Digitized by Google

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,
verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage.

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 1. Donnerstag den 1. Januar 1857.

Beim Jahreswechſel 1857.

Raſch flieht die Zeit, — Sekunde um Sekunde
Eilt in das Lager der Vergangenheit.
Von allen Flücht'gen auf dem Erdenrunde
Bleibt doch das Flüchtigſte die edle Zeit;
Nie raſten ihre pfeilgeſchwinden Flügel,
Gar ſchnell vorüber zieht des Lebens Traum
Und von der Wiege bis zum Todtenhügel,
Wie karg gemeſſen iſt der kurze Raum.

Auch jetzt iſt wieder eines von den Jahren
Zu ſeinen ältern Brüdern hingeeilt.
Und während ſeiner kurzen Herrſchaft waren
Uns Freud' und Leid abwechſelnd zugetheilt.
Es brachten uns die Tage manche Roſen
Doch auch an Dornen mangelte es nicht;
Bald ſchreckte uns der Stürme wildes Toſen,
Bald ſtrahlte wieder gold'nes Sonnenlicht.

Sein Amt hat auch in dem entſchwund'nen Jahre
Der düſt're Todesengel ausgeübt
Und manches Haupt gebettet auf die Bahre,
Von dem der Abſchied innig uns betrübt.
Wir rufen heute den geliebten Todten
Ein: „Ruhet ſanft!“ aus vollem Herzen zu;
Ein Segenswunſch ſei ihnen dargeboten,
Nichts ſtöre ihre ſtille Grabesruh'!

Doch nicht nur Kummer, nein, auch manche Freude
Hat uns das hingeſchied'ne Jahr verlieh'n.
Wir laſſen all' die ſchönen Stunden heute
Im Geiſt an unſerm Blick vorüberzieh'n.
Und huldreich auch hat des Geſchickes Walten
Erwieſen ſich dem theu'ren Vaterland;
Es blieb der Frieden glücklich uns erhalten,
Um Fürſt und Volk zog ſich ein feſtes Band.

Die Kriegsgefahren ſahen wir verſchwinden
Und was auch drohend noch erſcheinen mag
Im Frieden wird es endlich Löſung finden,
Iſt auch die Hand am Griff zum blut'gen Schwertesſchlag.
O mögen ſich die Wetter bald verziehen
Die ob dem Alpenlande drohend ſteh'n.
Und Friede ſei auch ferner uns verliehen
Und Allen blüh' erwünſchtes Wohlergeh'n!

So laßt uns denn mit friſchem Lebensmuthe,
Mit Hoffnung treten in das **neue Jahr!**
Voll Dank genießen wollen wir das Gute,
Das es in ſeinem Lauf uns bietet dar,
Und männlich werde jede Laſt getragen,
Die uns des Schickſals Fügung auferlegt;
Nicht nur in hellen, auch in trüben Tagen
Sei ſtets von uns ein heit'rer Sinn gepflegt.

Willkommen, **neues Jahr!** Sei uns gewogen!
Beſcheer' uns Alles, was uns heilſam iſt,
Auf daß du noch, wenn du hinweggezogen,
Ein für uns ſtets erinnerungsreiches biſt!
Erfüllung wollſt du unſ'rem Wunſch gewähren,
Du, friſcher Pulsſchlag einer neuen Zeit!
Aus zarten Keimen bilde gold'ne Aehren,
Dir, **junges Jahr,** ſei unſer Gruß geweiht!

Januar
Februar

Printed in Germany 49!

Digitized by Google

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt, den 1. Januar. Nach gewohnter Weise wollen wir auch am heutigen Tage einen Rückblick auf das politische Ergebniß des verflossenen Jahres werfen. Es ist fast ein Jahr verflossen, seit man das Zustandekommen eines europäischen Friedens nicht mehr bezweifelt, aber 9 Monate hat es nach dessen Abschluß noch gekostet, seine Stipulationen in's Leben treten zu lassen, wenn wir nämlich der Angabe Glauben beimessen können, daß die im Januar zu Paris zusammentretende Nachconferenz nur der formale Abschluß eines gesicherten Einverständnisses zu sein hätte. Freilich wird man sich, durch diese ungeahnten Schwierigkeiten geschreckt, mit der nothdürftigen Erledigung der dringendsten Angelegenheiten begnügen und so stachlige Fragen, wie eine gründliche Reform der Donaufürstenthümer, nicht weiter berühren. Dann wird wohl auch für die Donaufürstenthümer und Griechenland die Stunde der Befreiung von fremder Occupation schlagen. Während sonach ein welthistorischer Kampf endlichem Austrag entgegengeht, hat ein verjährtes Unrecht im Herzen Europas in unerwarteter Weise den Anlaß zu neuen Verwickelungen gegeben. Wir wollen hoffen, daß die Klarheit des Rechtspunktes, welche ja von allen Mächten ohne Ausnahme anerkannt wird, noch in der zwölften Stunde auch den Lenkern der Schweiz einleuchten möge, und so unendlich viel Unglück unterbleibe. Die Sibyllinischen Bücher sind bekanntlich doch gekauft worden, aber sie waren beim dritten Angebot viel theuerer als beim ersten. So wird auch die Schweiz sich endlich doch zur definitiven Lösung der Neuenburgischen Angelegenheit verstehen müssen, aber je länger die Lösung hinausgeschoben wird, desto größere Opfer werden verlangt werden. — Die materille Einigung Deutschlands hat in dem verflossenen Jahre wesentliche Fortschritte gemacht. Die Münzeinigung zwischen den drei größten deutschen Münzgebieten ist zu einer vollendeten Thatsache geworden und wird nicht verfehlen, auf die übrigen Gebiete ihren Einfluß zu äußern. Für das deutsche Handelsrecht sind gleichfalls die wesentlichen Schritte mit Vorlage eines ausgearbeiteten Entwurfs und gesichertem Zusammentritt der Commission als geschehen zu betrachten. Für die industrielle Entwickelung Deutschlands ist im verflossenen Jahr unendlich Wichtiges geschehen, und für das Wohl seiner Schifffahrt dürfen wir weder die Errichtung des Norddeutschen Lloyd, noch die angebahnte Ablösung des Sundzolls übersehen. Die Eisenbahnen des Ostens haben sich in einer Weise entwickelt, daß nunmehr alle deutschen Hauptlinien als gesichert zu betrachten sind. Endlich wird das verflossene Jahr auch dadurch epochemachend sein, daß es eine wesentliche Aenderung des Geldwerthes durchgeführt hat. Die Theuerungen der Jahre 1846 und 1847 waren vorübergehend, die der letzten Jahre haben schon in fast allen Artikeln eine dauernde Preissteigerung hervorgebracht, und die bisher noch stationär gebliebenen werden nachfolgen. Wie wichtig für die materiellen und Verfassungszustände unserer Vaterstadt das verflossene Jahr war, bedarf unseren Mitbürgern gegenüber keiner Darlegung.

Bekanntmachungen.

Tannäpfel,

in jedem Quantum, das Malter zu **16 kr.** frei ins Haus geliefert.

Wilh. Armbrüster, kl. Friedbergerstraße 5.

(RECAP)

Digitized by Google

Versteigerung eines Grundstücks in der Frankfurter Gemarkung.

Samstag den 3. Januar, Nachmittags 3 Uhr, soll, in Land-Justiz-Amts Auftrag, der zum Nachlaß der Frau Elisabethe Dietrich, geb. Hens, zu Bornheim gehörige, in der Frankfurter Gemarkung im Scheidswald, unweit der Bauersthür liegende

Wingert Gew. 3 No. 646, 1 Viertel, 2 Ruthen, 78 Schuh haltend,

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Sammelplatz am Allerheiligenthor.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 5. Januar 1857, Vormittags 9 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen folgende gut gehaltene Mobilien, als:

1 Canapee, 6 Stühle mit halbseidenem Stoff bezogen, 1 Sopha, 6 Stühle mit schwarzem Haartuch, 2 Sessel, 2 antique Sessel mit grünem Plüsch bezogen, 6 gepolsterte Stühle, 8 Rohrstühle, 2 Tabourets, 1 großer nußbaumener Tisch mit Klappen, 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 Küchenschrank mit 2 Thüren, 2 Nachttische, 1 nußb. Console, 2 Toilettspiegel ꝛc; sodann: 5 Fußteppiche, 1 Stiegenteppich, 4 Vorlagen, 1 Partie seidene Vorhänge, 2 Coupons grünwollenes Tuch

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Agentur der Augsburger „Allgemeinen Zeitung".

Inserate für diese Zeitung werden prompt und **ohne** Aufschlag **täglich** besorgt in der

Joh. Christ. Hermann'schen Buchhandlung.

Zeil 15 neu, dem „Röm. Kaiser" gegenüber.

Bekanntmachung.

Am bevorstehenden Neujahrsfeste werden unsere Pfründner, unter Begleitung eines bekannten Mannes, in jedem der löbl. Quartiere und vor den Thoren die Wohlthätigkeit eines verehrlichen Publikums in Anspruch nehmen.

Indem wir dieselben zur geneigten Berücksichtigung angelegentlichst empfehlen, erlauben wir uns zugleich die Bitte, die unserer Anstalt zugedachten Geschenke nicht in die Hände der Sammler, sondern in die von denselben dargereichten Büchsen geben zu wollen.

Frankfurt a. M., den 28. December 1856.

Das Pflegamt des Versorgungshauses.

Rum, Arrac, Punschessenzen, Malaga, Madeira, Sherry, Cognac, Genever, Extrait d'Absinthe, Kirschwasser, Provencer Oel, Orangen, Feigen, Rosinen, Corinthen etc.

von ausgezeichneter Güte und billigen Preisen bei

Wilh. Pörtzgen, große Eschenheimergasse 64.

Indischer Melis 20 kr. per Pfund, im Centner und faßweise billiger. **Milani-Minoprio,** Hirschgraben.

Digitized by Google

Holzkohlen

sind fortwährend zu 36 kr. per Frkft. Malter zu haben.
Wilh. Ambrüster, kleine Friedbergerstraße 5.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Grund-Capital 5,250,000 fl.

versichert Häuser, Waaren, Mobilien, Vieh, Erntebestände u. s. w. gegen Feuerschaden zu festen billigen Prämien.

Die Haupt-Agentur zu Frankfurt a. M.
Siegm. Schmoele, gr. Bockenheimergasse No. 2.

Zahnpulver und Zahntinctur

von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.
Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth,** Materialist, Friedbergergasse 55.

Bei der heute vor Notar und Zeugen stattgehabten Verloosung sind von dem durch uns negociirten Hochgräflich Erbach-Erbach'schen Anlehen von fl. 265,000. — die nachfolgend verzeichneten Partial Obligationen, als:

Lit. **A** No. 75, 156, 163, 182 fl. à 1000 — jede.

zur Rückzahlung auf 1. Juli 1857

herausgekommen, von welchem Tage an deren Verzinsung aufhört.

Frankfurt a. M., den 22. December 1856.

de Neufville Mertens & Co.

Neueste Art **Stereoscop-Portraits** in Etuis von W. T. Schneider & Söhne werden bei jeder Witterung angefertigt: **Bleichstrasse No. 10.**

Auf der Zeil!

in bester Lage und dicht neben einem der größten und elegantesten Geschäfte Frankfurts, ist ein **großer Laden zu vermiethen** und sogleich oder später zu beziehen. Durch das Comptoir von **Julius Jaffé,** Allee 17.

Für Feinschmecker!

Wildschweinskopf à la royale mit Sauce à la maître d'hotel Français bei **F. Schneider,** Gallengasse 2.

Meine Wohnung befindet sich jetzt im Hause des Herrn **Mellage,**
Trierischerplatz No. 4.
Benedict Goldschmidt.

Anmeldung der Gruben-Entleerungen auf dem Bureau der
Frankfurter Chem. Producten-Fabrik, kl. Sandgasse 4.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Hauskalender für 1857.

Bei **J. P. Streng**, Buchgasse No. 10, ist zu haben:

Der Lahrer hinkende Bote für 1857,

ein seit Jahren beliebter Hausfreund mit vielen ergötzlichen Bildern und schönen Geschichten ꝛc., unbestritten der reichhaltigste Kalender seiner Art. **Preis 8 kr.**

Kalender für 1857 bekanntlich in **größter** Auswahl in der **Jäger**'schen Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, Domplatz No. 8.

CAFE JANSEN in Bockenheim.

Heute Donnersag den 1. Januar:

Grosses Concert

vom Musik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons.

Anfang präcis 3 Uhr. Entrée per Person 6 kr.

Würtemberger Hof.

Donnerstag den 1. Januar:

CONCERT

vom Musik-Corps des königlich bayerischen Infanterie-Bataillons.

Mit Extra-Beleuchtung. Anfang 7 Uhr.

Gattinger's Garten.

Heute Donnerstag den 1. Januar:

Große Tanzbelustigung.

Anfang 4 Uhr.

Mainlust-Saal.

Heute Donnerstag den 1. Januar: (am Neujahrstage) **Concert,** ausgeführt vom Musik-Corps des königl. preuß. 38. Infanterie-Regiments.

Anfang 3 Uhr. Entrée per Person 6 kr.

Digitized by Google

Sei willkommen neues Jahr, komm nur mit keiner Raupe, damit es Wein und Aepfel gibt zum guten Aepfelwein.

Motto. „Kannst du nicht Allen gefallen durch deine That und dein Kunstwerk; mach' es Wenigen recht, Vielen gefallen ist schlimm."

Herder sagt: „Kleine Leiden ermatten den Geist, aber großes Unglück erfüllt ihn mit innerem Trieb zur Kraft, die ein Ausfluß des Seelenschmerzes wird und der in Gedanken, wie es im Psalm 40 v. 6 steht, übergeht." Daraufhin erinnere ich mich zweier Briefe von 1843, die durch das Rollen des Blutes in den Adern mit boshafter Leidenschaft und derber Beleidigung, ohne alle Erkenntniß, geschrieben worden sind. Sie liegen vor mir. Indessen fiel mir heute am Schlusse des Jahres ein herzlicher im originellen Styl von 1836 in die Hand, der mich rührte durch den „stillen Schmerz" (Schau mir in die Seele Psycholog) und gebe ihn daher rückwirkend zur Erinnerung und Reflexion als Gegensatz der groben obgenannten, in Druck. Der Prophet Jesaias hat demnach gut prophezeit.

Auch seinem Sohn des nämlichen Propheten Namensunterschrift zufolge seines Briefs übermachte ich einige Jahre später 300 fl. zu seiner Reise, und zwar daher, weil ich ihn nicht als Verschwender erkannte, zu seinem Glück, allein durch Mißgeschick eines Schiffbruchs 1853 um die Hälfte seines schönen ersparten Vermögens gekommen ist. Dennoch hinterließ er zum Aufwand seinen Schwestern ein schönes Vermögen, wodurch sich die Fräulein Sophie als Prinzessin (daher würde sie jetzt wie im Jahr 1842, nach dem Ableben ihrer leiblichen Tante, keine goldne Stelze mit Logis ꝛc. mehr besuchen) zu benehmen weiß.

Der Briefwechsel. — Ich empfange durch mein Bruder Gestern Abend Euer und meines Sohnes Schreiben Sende anbei letzres zurück sogleich ein 2te den ich so eben empfing. Ich will den auf dem Grund Eures guten Willens die Garandi nach Eurer Meinung von diesem Darleihung an mein Sohn fl. 500 mit 5% Pr. Jahr übernehmen macht ihm also die Anschaffung Ich bin leider nicht mehr bei Capital-Fong wie Früher das ganze sind noch fl. 1300 und diese bin ich für Seide mehr = Schuldig es sind nur Nothheller zu betrachten Ich hoffe mit Gottes Segen wenn mein Sohn gesund bleibt Er macht sein Glück.

— In Antwort Eures Briefs will ich dennoch die 500 fl. Eurem Sohn pr. Lyon übermachen, obgleich ich Eure Verhältnisse mir nicht so rückgängig gedacht habe als Ihr mir sie so klar in dem folgenwidrigen Brief vorlegt. Glück Euch alle und mir hinsichtlich meines „guten Willens" des Vorschusses! — Den 20. Dezember 1836.

Zu bevorstehendem Neujahre

empfehle alle Sorten **liniirte u. unliniirte Handlungsbücher, Conto-Corrente, Neujahrsbriefe** und **Wechsel, Anagrammes**, alle Sorten **Siegellack** und **Damenlack** ꝛc. **W. Worms,** Fahrgasse 80, „Reiffenberg".

NB. Schulhefte per Dutzend **18, 24, 30 kr.** und pr. 40 Stück **1 fl. 12 kr.**

Ein Laden mit Wohnung

wird für nächstes Frühjahr zu miethen gesucht. Gef. schriftliche Offerten mit Preisangabe und Bezeichnung der Lage nimmt die Expedition d. Bl. unter **No. 100** entgegen

---

Zu einem guten bürgerlichen Mittagstisch à 15 kr. werden noch Abonnenten angenommen bei **J. Luther,** Bierbrauer, kleine Eschenheimergasse 26.

Winter- und Glacé-Handschuhe

zu billigen Preisen, im Portefeuille-Laden bei **Umpfenbach,** Catharinenpforte.

Digitized by Google

Sparkasse.

Samstag den 3. Januar 1857 keine Sitzung. Dagegen werden wie in früheren Jahren Extra-Sitzungen gehalten:
am **Montag** den 5. Januar 1857 ausschließlich für Einlagen und Zuschüsse, für welche die Zinsen noch vom 1. Januar anfangend, gerechnet werden, und
am **Mittwoch** den 7. Januar 1857, ausschließlich für Rückzahlungen.
Des Bücherschlusses wegen bleibt die Sparkasse alsdann bis zum Mittwoch den 18. Februar 1857 geschlossen.

Die Direction der Sparkasse
und in deren Namen:
C. Hauck, d. Z. Präses.

Die
Königl. Sächs. conf. Lebensversicherungs-Gesellschaft
zu Leipzig.

wird im Jahre 1857 eine Dividende von:
21 pro Cent
auf die im Jahre 1852 eingezahlten Prämien für lebenslängliche, noch in Kraft befindliche, Versicherungen austheilen und dadurch abermals den betreffenden Mitgliedern einen guten Theil der Jahresprämie erlassen.

Ueberdem ist beschlossen worden, von jetzt an Versicherungen im Betrage von 100 Thalern bis zu 10,000 Thalern anzunehmen, wodurch Jedermann seinen Erben soviel hinterlassen kann, als er nach seinen Verhältnissen wünschen muß.

Ich benutze diese Gelegenheit, dem Publikum auf's Neue die segensreich wirkende Anstalt angelegentlich zu empfehlen.

H. Hensler, Agent, in Frankfurt a. M., alte Mainzergasse 6.

Zu verkaufen:

Eine Gebäulichkeit in Sachsenhausen, Klappergasse 39,

bestehend aus Vorder- und Hinterhaus, mit Aussicht auf das Glacis, zwei guten Kellern (wovon in denjenigen des Vorderhauses 9 Stück und in den andern des Hinterhauses 18 Stückfaß auf Lager gehen), ferner: Schoppen, Stallung, Hofraum nebst angrenzendem Garten und Wasserpumpe mit hinreichendem Wasser ꝛc., für einen Bleichgärtner oder Kunstgärtner geeignet. Näheres daselbst.

NB. Der ganze Hof nebst dem Hinterhaus ist mit Gaseinrichtung versehen.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten**, sowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** ꝛc.

Gebrüder Löwenstein,
Zeil No. 60.

Digitized by Google

Dienstgesuche und Anerbieten.

Eine Amme, welche nur 6 Monate bis jetzt gestillt hat, sucht einen Schenkdienst; Meisengasse 9, Parterre.

Ein gewandter Zapfjunge wird gesucht; Friedbergergasse 5 neu.

Ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; Wollgraben 2, 1r Stock.

Ein junger Mann, welcher als Diener in mehreren großen Städten fungirte und gute Zeugnisse hat, sucht baldigst eine Stelle. Näheres in der Stadt Amsterdam, hinterm Römer.

Eine anständige Köchin, jüdischer Confession, wird gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas nähen und stricken, auch sonstige Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; Bleidenstraße No. 9, im Laden.

Ein Mädchen, welches in der feineren Kochkunst vollkommen erfahren ist, in allen feinen Handarbeiten geübt und die besten Empfehlungen besitzt, sucht bei einer angesehenen Familie Dienst. Frau **Soldan**, Rebstock 1 neu.

Für Gouvernanten, Kammerjungfern, Haushälterinnen, Köchinnen, Mädchen allein, Kindermädchen und geringe Mädchen habe ich gute Stellen nachzuweisen. Frau **Soldan**, Rebstock 1 neu.

Ein reinliches braves Mädchen, welches Handarbeit wie häusliche Arbeit kann, auch die Pflege kleiner Kinder versteht, sucht Dienst; Frau **Soldan**, Rebstock 1 neu.

Ein feines Mädchen, welches gut englisch spricht, perfekt kochen und Handarbeit kann, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Frau **Soldan**, Rebstock 1 neu.

Bekanntmachungen.

Feinstes Lampenöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Feinstes Lampenöl, Talg- und Stearin-Lichter bei **Franz Bertels**, große Bockenheimerstraße 31.

Ein Gärtnerbursche, der schon in der Gärtnerei gearbeitet hat, wird gesucht; am Affenthor No. 3 neu.

Jamaica-Rum per Flasche fl. 1 u. fl. 1. 18
dto. feinster alter fl. 1. 30 u. fl. 1. 45
Arrac de Batavia . . . . . fl. 1. 12
Mandarinen-Arrac in weißen Fl. fl. 1. 30
Cognac f. franz. . . fl. 2 u. fl. 2. 24
Punsch-Essenz feine . fl. 1. 30 u. fl. 1. 45
dto. extrafein fl. 2 u. fl. 2. 24
Holländ. Anisette u. Curaçao fl. 2. 42
Genever, altes Schweizer Kirschwasser, Extrait d'Absynthe, Malaga, Dry Madeira, Sherry (Xeres) etc. etc. bei
Georg Krebs, Zeil 41.

Rum, Arrac, Cognac, Punsch-Essenzen in verschiedenen Qualitäten, Champagner, Kirschwasser, Genever, alle Sorten feine Liqueure, billiger Melis, große Orangen bei
Franz Bertels,
große Bockenheimergasse 31.

Frische große Egmonder Schellfische, per Pfd. 12 kr., Cabliau, im Ausschnitt per Pfd. 24 kr., Süßbückinge 2 kr.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

Holländische Häringe und Sardellen, aufs feinste marinirte Häringe empfiehlt
J. M. Schreiber,
große Eschenheimergasse 30.

Es wird ein Mitleser zum Frankfurter Journal gesucht; Neuekräme 28, 3r Stock.

Rother Oberingelheimer Wein à 36 kr. per Flasche in Commission bei
Franz Bertels,
große Bockenheimergasse 31.

Altes Papier, Briefe, Bücher, Musikalien kauft **H. C. Metz**, Fahrgasse 25.

Frische Trüffeln, Geflügel von Bresse, Teltower Rüben, astrac. und Elb-Caviar, Bückinge zum Backen u. Roheessen, **Schellfische, Cabliau**, Fromage de Brie und Neufchateler Käse, Strachino di Lodi, Hamburger Rauchfleisch und Zungen, marinirter Aal, Bricken, pommer'sche Gänsebrüste, Salami-Würste bei
Georg Schepeler.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Harmonie-Saal.

Heute Donnerstag den 1. Januar:

Grosses Concert

ausgeführt

vom Musik-Corps des hiesigen Linien-Militärs

während der Restauration.

Anfang 8 Uhr. Entrée per Person 6 kr.

Becker'scher Felsenkeller. (Hainerweg.)

Heute Donnerstag den 1. Januar 1857:

GROSSES CONCERT,

ausgeführt vom Musik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons,

verbunden mit **festlicher Decoration des Saales**, um 7 Uhr bei **bengalischer Beleuchtung des Saales**: „Hochzeitsmarsch aus dem Sommernachtstraum".

Anfang 3 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Entrée für Herren 6 kr. Damen nach Belieben.

Georg Engelhardt.

SCHWAGER'scher FELSENKELLER.

Heute Donnerstag den 1. Januar: **Großes Concert**, ausgeführt vom Musik-Corps des k. k. österr. 1. Feldjäger-Bataillons.

Entrée 6 kr. **Bayer.**

Extra grosse Tanzstunde

findet heute Donnerstag den 1. Januar Schäfergasse No. 17 statt. — Theilnehmer am **Tanzunterricht** wollen sich gefälligst melden Domplatz 3. **J. C. Reß**, Tanzlehrer.

Wir bitten die verehrliche Kaufmannschaft nur den Einzlerknechten ein Neujahrs-Geschenk zu verabreichen, die mit versiegelter Büchse und Karte versehen sind.

Die Fuhrknechte vom Wasser.

Wie in mehreren anderen Städten der bei verschiedenen Geschäften eingerissene Mißbrauch der Neujahrsgeschenke abgestellt worden, so hat auch das hiesige Bäckerhandwerk durch eine amtlich bestätigte Vereinbarung diesen Mißbrauch abgeschafft, statt dessen aber **ein Geschenk von 50 fl.** an die unterzeichnete Stelle übersandt, was hiermit dankbar bescheinigt wird.

Die Verwaltung des Hülfsvereins
für nothleidende Handwerksmeister.

Für die verunglückte Witzel nebst Tochter sind noch ferner eingegangen:

Bei **J. W. Jünger:** Von einem Ungenannten	. . . .	2 fl. —
„ **Dr. Schölles:** Von einem Ungenannten	. . . .	5 fl. —
„ Pfarrer **Deichler:** Von Frau M. v. Bethmann	. . .	25 fl. —
Von S. S. und K. einen Gottespfennig	.	— fl. 48.
Bei der **Redaction des Frankfurter Journals:** Von J. H. Mayer in Worms	. . . . .	1 fl. —
	Zusammen:	33 fl. 48.

Wofür wir hiermit unseren herzlichen Dank aussprechen.

Das Comité.

Bei dieser Gelegenheit richten wir die dringende Bitte an Diejenigen, welche noch mit der Bezahlung für die durch die verstorbenen Witzel bearbeiteten Gräber im Rückstand sind, doch ja dieselbe baldigst an einen der Unterzeichneten zu leisten. Es bedarf gewiß nur dieser Aufforderung und jeder Betreffende wird seine Pflicht erfüllen.

J. F. Hameran, kleine Friedbergerstraße 9.
J. W. Jünger, Friedbergerstraße 23.

Den verehrlichen Dienstherrschaften

empfiehlt sich die ergebenst Unterzeichnete zur gewissenhaften Nachweisung und Empfehlung braver Dienstboten aller Branche, und bittet um wohlwollende Berücksichtigung.

Caroline Soldan, geb. Elßmann,
Rebstock 1 neu, 1r Stock.

Theater-Decorationen in großer Auswahl für Säle und Zimmer vermiethet **H. Haiss, großer Hirschgraben 15.**

Um vielen Nachfragen zu genügen

erbittet Aufgabe leerstehender oder gekündigter Localitäten

S. Wohl's General-Agentur, Zeil 35,
bei Herrn F. A. Kalbfleisch.

Wollene Besatzartikel zu den billigsten Preisen, sowie Pariser Nähseide und Steifrockkordel bei **V. Hertell**, Weißadlergasse 22.

Zu kaufen wird gesucht:

Ein Haus mit Hof und Hintergebäude zur Fabrikanlage. Mehrere Häuser mit Gärten in oder nahe bei der Stadt.

S. Wohl's General-Agentur, Zeil 35,
bei Herrn F. A. Kalbfleisch.

Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus**, Bornheimerstraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Bestellungen durch die Stadtpost werden pünktlich ausgeführt.

Dampfboot Delphin.

Abfahrt nach Cöln:

Sonntag den 4. Januar, 7 Uhr Morgens.

Zu welcher Fahrt Güter nach allen Stationen des Rheins bis zum **Samstag Nachmittag** zu bekannten billigen Frachtsätzen angenommen werden.
Nähere Auskunft auf unserem Bureau am Fahrthor.

Gebr. Ohlenschlager.

Meinen herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahre.

Vom edlen Herzen.

Zur gefälligen Beachtung!

Dem heutigen Blatte liegt ein Prospectus über das so sehr beliebte und verbreitete Journal

Die Gartenlaube

bei, den ich besonderer Beachtung empfehle.

Franz Benjamin Auffarth,
Ecke der Dönges- und Haasengasse.

Zu verkaufen.

Ein Leiterwagen ist billig zu verkaufen; große Eschenheimergasse 68.

Ein schönes Musikwerk (Flötentöne) steht für Rechnung eines Auswärtigen preiswürdig zu verkaufen; Trierischesplätzchen 4.

Zu vermiethen.

Möblirte Zimmer sind zu vermiethen; Döngesgasse 20.

Bockgasse No. 5 ist im 1. Stock eine kleine Wohnung zu vermiethen.

Schulstraße 21 in Sachsenhausen ist eine freundliche Wohnung zu vermiethen.

Römerberg 7, 3. Etage, ein möblirtes freundliches Zimmer mit schönster Aussicht.

Ein freundlich möblirtrs Zimmer nebst Cabinet ist an 2 auch 1 Herrn zu vermiethen; Paulsgasse 2.

Eine Wohnung ist zu vermiethen; Friedberger Landstraße 29.

Ein schönes möblirtes Zimmer mit guter Kost, israelitisch, ist für 15–16 fl. zu vermiethen. Zu erfragen bei der Expedition.

Eine Wohnung von 8 Zimmern, 4 Mansarden, am Roßmarkt gelegen, ist zu vermiethen.

Ein freundliches Zimmer nebst Küche mit oder ohne Möbel ist zu vermiethen; Saalgasse 1.

Zeil 23 ist der 2. und 3. Stock zu vermiethen.

Brönnerstraße 16, nächst der Bleichstraße, ist eine Wohnung zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ein geräumiger Laden, Comptoir, mit oder ohne Gewölbe, ist preiswürdig zu vermiethen; Trierischesplätzchen 4.

Eine Parterre-Wohnung nächst dem Römer ist zu vermiethen. Zu erfragen Schippengasse 22 neu, 1r Stock.

Ein kleiner Seitenbau zum Alleinbewohnen ist zu vermiethen. Zu erfragen Schippengasse 22 neu.

Engelthalerhof, Döngesgasse 5 sind im 1. Stock 4 bis 10 Piecen für Wohnung und Geschäftslokal zu vermiethen; ferner eine Wohnung im Hinterhause, 1 Laden und 1 Magazin mit Comptoir, Gewölbe und Keller. Näheres Fischerfeldstraße 14.

Ein schönes Zimmer nach der Straße ist mit oder ohne Möbel zu vermiethen; Trierischer Platz 4, im 2. Stock.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein junges Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder bei Kinder. Zu erfragen Bleichstraße 20, im 2. Stock.

Ein gebildetes Mädchen, welches fein nähen und stopfen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen; Bleichstraße 2, 3r Stock.

Ein solides Mädchen, welches noch in Dienst ist, bürgerlich kochen kann und zu aller Hausarbeit willig, sucht Dienst; neue Rothehofstraße 6.

Es wird ein Mädchen gesucht, das gut bürgerlich kochen kann und zu aller Arbeit willig ist; im Tannenhirsch, Schäfergasse No. 5, im Hinterhaus.

Man sucht **drei Haushälterinnen**; Fahrgasse 31.

Mädchen, die bürgerlich kochen können, Haus- und Kindermädchen werden gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Gesuche verschiedener Art.

Ein zwei- oder dreisitziger **Schreibpult** wird zu kaufen gesucht. Näheres Zeil 22 neu, im Laden.

Eine schöne Wohnung von circa 6 Zimmern in der Nähe der Zeil wird zu miethen gesucht. Offerten Döngesgasse 55, 2. Etage.

Bekanntmachungen.

Am ersten Feiertage wurde in der Christmette im Dom ein seidner Regenschirm stehen gelassen. Der Eigenthümer kann ihn gegen die Einrückungsgebühren abholen: gr. Hirschgraben 23.

Schwedischer Magenbitter, marinirte Häringe und Sardellen bei
C. M. Schenk, Judenbrückchen 10.

Dem Wiederbringer **eines goldenen Ringes** mit einem Plättchen H. S. und innen die Schrift: den 31. Januar 1827, mehr als den Goldwerth als Belohnung: gr. Sandgasse No. 19, im Laden.

Neuer Aepfelwein die Maaß 20 kr. bei **W. Wilcke**, Bendergasse.

Feinst marin. Häringe u. Sardellen bei
J. B. P. Müllerklein, Schnurg 22.

Frische Schellfische, Bückinge zum Backen und Rohessen, geräucherter Lachs, Anchovis, Bricken, Sardellen, marinirte hell. Häringe, neue Göttinger Würste, westphälischer Schinken, geräucherte Rindszungen bei
Franz Bertels,
große Bockenheimergasse 31.

Dienstag Abend wurde ein schwarzer Pelz (Victorine) mit violettem Futter verloren. Um dessen Rückgabe gegen Belohnung gebeten wird.

Ganz frische Schellfische, Cabliau und Brat-Bückinge sind angekommen bei
Carl Fried. Roth, Haasengasse.

Aufs feinste marinirte Häringe pr. St. 6 kr.
J. G. Seitz, Schnurgasse 11.

Verloren. Ein braunledernes Täschchen mit Stahlbügel, enthaltend: ein Medaillon mit Broche und Kette, ein rothes Geldtäschchen mit wenigem Gelde und ein braunes Sammetbändchen, ist auf dem Weg von Isenburg bis Sachsenhausen verloren worden. Der redliche Finder beliebe dasselbe gegen gute Belohnung im Café Strohecker vor dem Affenthor abzugeben.

Verloren: ein Pelzkragen; abzugeben im Belli'schen Hause, 2r Stock.

Gestern wurde ein Kinder-Regenschirm in der Gegend vom Hirschgraben stehen gelassen. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung: Rechneigrabenstraße 10, 2r St.

Der Droschkenkutscher, welcher gestern in dem Laden auf der Eschenheimergasse 32 ein goldenes Knöpfchen aufhob, wird gegen Belohnung um Rückgabe gebeten oder — —.

Wieder erhalten: Schellfische, Vollbückinge, marinirte Häringe, Sardellen, holländ. Häringe und gewässerter Labberdan.
J. B. Glock, Peterskirche.

Gutes Gerauer Sauerkraut, Salz- und Essig-Gurken bei
C. M. Schenk, Judenbrückchen 10.

Bekanntmachungen.

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag den 9. Januar, Vormittags 10 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen

14 Reste Winter-Buckskin und 3 Rester Paletots

sowie mehrere Reste russischgrünes Tuch, braunes Tuch, Zwirntuch und Bieber; abgepaßte Schuhe und Stramin in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert. C. Belschner, Ausrufer.

Wolfseck.

Heute **Donnerstag** (Neujahrstag): **Große Tanzbelustigung.** Anfang 4 Uhr.

Bürgerverein.

Alle diejenigen, welche ihre Rechnungen über Arbeiten und Lieferungen in den Bürgerverein noch nicht eingereicht haben, werden hierdurch aufgefordert, solches längstens bis zum 15 d. M. zu thun.

Frankfurt a. M., den 1. Januar 1857.

Die gewonnene Wette wegen dem eisernen Thor wird Sonntag zur festgesetzten Zeit verschmaust. Der so thätige Meister Jag ist dazu eingeladen.

Dies den Betheiligten.

Robertson'sches Institut. Montag den 5. Eröffnung eines neuen **französischen,** Dienstag den 6. Eröffnung eines neuen **englischen** Cursus, zu welchen noch Theilnehmer gesucht werden. Näheres alte Schlesingerstrasse 1.

Weinwirthschaft von **Ducat** in Sachsenhausen: Heute Abend **Gesangproduction.**

Frankfurt, 31. December. Bei der heute begonnenen Ziehung 2r Klasse 131r hiesiger Lotterie wurden folgende höhere Treffer gezogen: No. 4083 mit 3000 fl. und 17817 mit 2000 fl.

Theater-Anzeige.

Donnerstag den 1. Januar: **Prolog,** gedichtet von Herrn W. Wagner, gesprochen von Fräulein Janauschek.

Zum ersten Male: **Ehen werden im Himmel geschlossen.** Liederspiel in 1 Akt und 3 Tableaux mit freier Benutzung einer französischen Idee von Dr. J. Rodenberg. Musik von Georg Goltermann. Hierauf zum ersten Male: **Der dreißigste November.** Schwank in 1 Akt von Feldmann. Zum Schluß: **Zwei Worte,** oder: **Das Abenteuer im Walde.** Operette in 1 Akt nach dem Französischen. Musik von d'Alayrac. Abonnement-Vorstellung No. 46.

Freitag den 2. Januar: Représentation de la compagnie française. Ausser Abonnement.

☛ Wegen der Feier des Neujahrstages wird morgen **Freitag** den 2. Januar kein Intelligenzblatt ausgegeben.

Cours der Staatspapiere. 31. Dec. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	67¼ P.	*Gr. H.*	4½% Obligat.	101⅝ G
„	5% d° 1852 i. L.	87 G.	„	4% Obligat.	99 G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	88⅛ G.	„	3½% ditto	91 P. 90¾ G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	*Nass.*	5% Obl. b. B.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	77⅝, ¾ b.	„	4% „ „ „	98 G.
„	5% Met.-Obl.	76⅛ G.	„	3½% ditto	90¼ P.
„	5% d° 1852 C. b. R.	76¼ G.	*Frkft.*	3½% Obligat.	91 G.
„	4½% Met.-Obl.	66 G.	„	3% „	83 P. 82½ G.
„	4% ditto	— —	*Russl.*	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	*Polen*	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	*Span.*	3% inl. Schuld	37½ P.
„	4% ditto	— —	„	1%	23⅝ G.
Pres.	3½% Staatsech.	82¾ P.	*Port.*	3% Obligat.	44 G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	—	*Holl.*	4% Certificate	— —
„	4½% Obl. b. R.	98⅝ P.	„	2½% Integrale	62½ G.
„	4% ditto	— —	*Belg.*	4½% O. i. F. à 28 kr.	97¼ P. 97 G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101 P.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	100⅝ P.	„	2½% d° b. R.	55 G.
„	4% Obl. „	94½ G.	*Sard.*	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	94¾ P.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	89⅜ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102⅜ G.	*Tosk.*	5% Obl. C. b. G.	99¾ P.
„	3½% ditto	91⅜ P.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	— —
„	4½% ditto	102½ P.	*N.-A.*	6% St. Dll. 2. 30	109 G.
„	3½% d° v. 1842	90¼ G	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ P.	„	6% St. L. City	75½ P.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1157 P. 1154 G.		4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	144½ G.	
Interimsscheine mit 90%	281 G.		4½ Pt. Max.-E.-A. b. B.	103 P. 102⅝ G.	
Oestr. Creditbank-Actien	203, 203½ b.		Pr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —	
Bayer. Bank-Actien	— —		Taunusb.-Act. à 250 fl.	354 P. 352 G.	
Darmst. B.-A. à 250 fl.	350 P 348 G.		Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	78 P. 77 G.	
Mitteld. Credit-Actien	95½ G		Livorno-Florenz-E.-B.-A.	77 G.	
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	130 P. 129 G.		5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87 G.	
Frankf. Bank-Actien	109 P. 103½ G.		5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	102⅝ G	
Frankf. Dampfschl.-A.	— —		4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98½ P 97¾ G.	
Deutsche Phönix-Act.	139½ G.		3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —	
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	284 G.		7% New-York u. Erie 1 Pr.	101½ P.	
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —		3% Pr. österr. St. E. B.	56½ P.	

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	260 G.
„ 250 „ „ „ 1839	117½ G.
„ 250 „ „ „ 1854	102¾ b.
Bad. 50 fl. Loose	83 G.
„ 35 fl. „	48¾ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	37¾ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	116⅞ P.
„ 25 „ „ „	34¾ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	34 G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	28½ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	42½ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	31½ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9½ P. ¼ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100⅜ B. ⅛ G.
Augsburg	„	119¾ G.
Berlin	„	104⅞ G.
Bremen	„	96⅜ B
Cöln	„	104¾ G.
Hamburg	„	88⅝ B. ⅜ G.
Leipzig	„	105 B. 104¾ G.
London	„	116⅞ B. ⅝ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99⅜ G.
Paris	„	92⅞ B. ⅝ G.
Wien	„	111½, ⅜ b
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39-40
Preuss. Friedrd'or	„	9 54-55
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 43 B.
Rand-Ducaten	„	5 32
20 Frcs. Stücke	„	9 18½ 19½
Engl. Sovereigns	„	11 36-10
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 44⅞ 45⅛
Diverse Cass.-Anw.	„	1 43¼ G.
5 Frcs. Thaler	„	2 20⅛
Hochhaltig Silber	„	24 : 35 39

Nach dem Syndicats-Courszettel.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Gelbmann. — Druck von J. B. Sieger.
Hierbei das Anteblatt No. 158.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 2 Samstag den 3. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Die hiesigen Anstalten und Sehenswürdigkeiten betr.

Für nächste Wiederholung dieser Bekanntmachung, Anfangs des neuen Quartals wird die gefällige Angabe von etwaigen Abänderungen in der Expedition erbeten.

Bethmann'sches, von, Museum, vor dem Friedbergerthor,
offen: täglich von 10 bis 4 Uhr.

Blindenanstalt, Zeil 24, offen: von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr an Wochentagen dem Besuche des Publikums, und damit sich die Gönner derselben von Leistungen der Blinden überzeugen können, so werden Arbeiten mannichfaltiger Art sowohl zur Ansicht als zum Verkaufe vorgelegt.

Diorama, auf dem Gallusfeld, nächst dem Main-Weser-Bahnhof,
offen: täglich und zu allen Stunden des Tages.

Frankfurter Kunstverein, Roßmarkt 20, offen: täglich von 9 bis 6 Uhr.

Kaisersaal, im Römer, offen: Montags und Mittwochs von 11 bis 1 Uhr.

Senckenberg'sche Bibliothek, bestehend aus den vereinigten Bibliotheken des medicinischen Institutes, der naturforschenden Gesellschaft, des physikalischen, des ärztlichen und des geographischen Vereins,
offen: täglich, von 11 bis 12 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Senckenberg'sches naturgeschichtliches Museum, am Eschenheimerthor,
offen: zu freiem Besuche für Jedermann: Mittwochs von 2 bis 4 Uhr und Freitags von 11 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der auf diese Tage fallenden Feiertage; außer dieser Zeit kann dasselbe nur den Mitgliedern der Senckenberg'schen naturforschenden Gesellschaft und Solchen, die von einem Mitgliede eingeführt sind, bei Vorzeigung der zu diesem Zweck den Mitgliedern ertheilten Eintrittskarten geöffnet werden.

Städel'sches Kunst-Institut, neue Mainzerstraße,
offen: täglich, Samstag und die hohen Feiertage ausgenommen, von 10 bis 1 Uhr, Sonntags von 10½ bis 1 Uhr; die
Bibliothek des Instituts, ist
offen: Dienstags und Donnerstags, von 10 bis 1 Uhr.

Stadt-Bibliothek, offen: Dienstags und Donnerstags, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Das in derselben befindliche **Prehn'sche** Gemäldecabinet ist offen: Dienstags und Donnerstags, Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

Taubstummen-Erziehungsanstalt, vor dem Friedbergerthor, offen: zum Besuche am ersten Mittwoch jeden Monats, von 4 Uhr Nachmittags, wo immer auch eine Prüfung der Zöglinge stattfindet. Durchreisenden Fremden kann, nach vorher gemachter Anzeige, der Zutritt auch an andern Tagen gestattet werden.

Turnanstalt, Seilerstraße, nahe am Allerheiligenthor, offen: für Besucher täglich, mit Ausnahme des Montags und Donnerstags Nachmittags. Wer von den Einrichtungen der Anstalt nähere Kenntniß zu nehmen wünscht, beliebe sich an den Lehrer derselben, Herrn Ravenstein, zu wenden.

Verkaufs-Halle, Braunfelsgallerie, eine Stiege hoch, offen: täglich an Werktagen für Jedermann zu freiem Besuche. Dieselbe bildet das größte dahier bestehende Magazin aus den verschiedenartigsten Gewerbsgegenständen von vereinigten Gewerbsmeistern errichtet.

Volksbibliothek, Schäfergasse 18, im Thiergarten, offen: täglich Mittags von 12 bis 1 Uhr, und außerdem Dienstags und Donnerstags Abends von 8—9 Uhr zur Bücherausheilung.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt, den 3. Januar. Den empfehlenswerthen Flugschriften, welche geeignet sind, dem größeren Publikum eine klare Auffassung des Sachverhältnisses der Neuenburger Frage zu erleichtern, schließt sich eine soeben in Berlin unter dem Titel „Neuenburg" erschienene geschichtlich staatsrechtliche Scizze an, welche eine Reihe von Zeitungsartikeln aus der trefflichen Feder des Professors Hermann Schulze zu Jena im Zusammenhange wiedergibt. Der Verfasser der von allen competenten Stimmen mit verdienter Anerkennung aufgenommenen und in jeder Beziehung musterhaften staatsrechtlichen Monographie über Neuenburg („Die staatsrechtliche Stellung des Fürstenthums Neuenburg in ihrer geschichtlichen Entwickelung und gegenwärtigen Bedeutung." Jena, bei F. Maufe, 1854) hat es richtig erkannt, daß seine größere Schrift, welche eine vollständige und juristische Behandlung der staatsrechtlichen Beziehungen Neuenburgs zur Aufgabe hat, schon ihres Umfanges wegen nicht in die weiteren Kreise dringen dürfte, denen durch die gegenwärtige Gestaltung der politischen Situation eine genauere Kenntniß der wichtigsten Sach- und Rechtsverhältnisse zum Bedürfniß geworden ist. Das oben genannte Heftchen gibt in dieser Beziehung eine Arbeit, welche an Gediegenheit der Auffassung und an Bündigkeit der Darstellung Nichts zu wünschen übrig läßt.

Ganz besonders klar und bündig ist die Ausführung des Verfassers über das Rechtsverhältniß Neuenburgs zu seinem Fürsten und zur Schweiz seit der Revolution von 1848, ein Capitel, dem wir folgende Stelle entlehnen:

„Das Recht des Königs von Preußen, als Fürsten von Neuenburg, ist durch die Revolution von 1848 nicht beseitigt worden. Die Revolution hat nur die Ausübung des Rechts, nicht das Recht selbst betroffen. Dieses Recht kann nur durch einen rechtskräftigen Verzicht des legitimen Fürsten aufgehoben werden; bis jetzt hat aber weder ein ausdrücklicher Verzicht stattgefunden, noch sind irgend Handlungen vorgenommen worden, aus denen auf einen Verzicht geschlossen werden könnte. Vielmehr hat der legi-

time Fürst sein Recht durch die unzweideutigsten Erklärungen zu wiederholten Malen gewahrt.

Es war allerdings politisch von hohem Gewicht, daß die Großmächte das volle Recht des preußischen Königshauses auf Neuenburg anerkannt haben; rechtlich bedurfte es eines solchen Anerkenntnisses nicht, indem die Souveränetätsrechte des Königs von Preußen auf denselben Verträgen beruhen, welche die Grundlage des ganzen europäischen Staatensystems bilden. Es fragt sich, in welchem Rechtsverhältniß steht Neuenburg zur Schweiz, seitdem dieselbe sich im Jahre 1848 völlig neu constituirt und aus einem Staatenbund in einen Bundesstaat verwandelt hat.

Neuenburg stand von 1798 bis 1814 als ein von der Schweiz völlig getrennter Staat da, ja, ohne daß nur irgend ein Rest seiner früheren staatsrechtlichen Verbindung übrig geblieben wäre. Wir müssen daher allen schweizerischen Ansprüchen gegenüber den undestreitbaren Satz aufstellen:

> daß die Verbindung Neuenburgs mit der Schweiz im Jahre 1815 völlige Neubegründung eines staatsrechtlichen Verhältnisses war, welches lediglich auf der Reunionsacte von 1815 beruht und allein nach dieser beurtheilt werden kann.

Die Schweiz hatte im Jahre 1814 nicht das geringste Recht auf Neuenburg, es war ein völlig freiwilliger Act des legitimen Fürsten, wodurch er den Eintritt Neuenburgs in die Eidgenossenschaft genehmigte.

Der legitime Souverain hatte zwar zu dem Eintritt in die schweizerische Eidgenossenschaft von 1815 seine höchste Genehmigung ertheilt, ja er hatte sogar ausdrücklich auf jede Theilnahme von seiner Seite an den Bundes-Angelegenheiten verzichtet; aber diese Genehmigung und dieser Verzicht bezogen sich nur auf die Bundesverfassung von 1815 und deren Consequenzen, nicht auf jede beliebig neu zu schaffende Bundesverfassung. Hätte die Tagsatzung innerhalb ihrer verfassungsmäßigen Competenz ein neues Gesetz auf der Grundlage des Bundesvertrags von 1815 beschlossen, so hätte sich Neuenburg als Canton demselben unterwerfen müssen, und zwar ohne an die Genehmigung seines Fürsten gebunden zu sein („sans exiger aucune ratification en sanction ultérieure"). Nachdem aber die Basis des Bundesvertrags von 1815 aufgegeben worden war, hörte auch der „Acte réunion du 19 Mai 1815" auf, für den Staat Neuenburg verbindlich zu sein. Es steht aber unzweifelhaft fest, daß durch die Neuconstituirung der Schweiz von 1848 der Bundesvertrag von 1815 aufgehoben ist; die Schweiz ist seit 1848 ein ganz neues Staatswesen geworden.

Die Theilnahme Neuenburgs an der gegenwärtigen Bundesverfassung der Schweiz ist ein bloßes Factum ohne alle rechtlichen Consequenzen, weil sein Eintritt in ein ganz neues Staatsverhältniß nicht ohne Einwilligung seines legitimen Fürsten erfolgen konnte. Ebenso ist die Garantie, welche die Schweiz der republikanischen Verfassung gewährt hat, ohne rechtliche Bedeutung, weil diese Garantie wohlerworbene Rechte Dritter verletzt (vergleiche Heffter, Europäisches Völkerrecht § 98).

Allerdings haben die Großmächte am 20. November 1815 eine Urkunde unterzeichnet, durch welche sie die ewige Neutralität der Schweiz förmlich anerkannt und die Integrität und Unverletzlichkeit ihres Gebietes garantirt haben. Die Schweiz genießt dadurch einen erhöhten völkerrechtlichen Rechtsschutz, welcher ihr im Interesse von ganz Europa eingeräumt ist. Dieser in der ewigen Neutralität liegende ausgezeichnete Rechtsschutz legt der Schweiz aber auch die strengste Pflicht auf, die Rechte Dritter gewissenhaft zu achten. Die ewige Neutralität der Schweiz kann nicht unter allen Umständen eine Anwendung von Gewaltmaßregeln von ihr abwenden; sie hat auf einen solchen erhöhten völkerrechtlichen Schutz nur so lange Anspruch, als sie selbst die in der Neutralität liegenden Bedingungen einhält. Der König von Preußen hat sich in Betreff seines Conflictes mit der Schweiz an die Großmächte um Vermittelung gewendet. Es ist also

auch hier der Neutralität der Schweiz und den Grundsätzen des Völkerrechts Rechnung getragen. Weis't die Schweiz aber jede Vermittelung zurück oder macht, was dasselbe ist, sie durch Aufstellung einer unmöglichen Unterhandlungsbasis illusorisch: so verwirkt sie dadurch den in ihrer Neutralität liegenden erhöhten Rechtsschutz und setzt sich der Anwendung strengerer Maßregeln aus."

Der Verfasser schließt mit einer Beleuchtung der Denkschrift des Bundesraths vom 7. December 1856 Derselbe stellt mit Recht an die Spitze seiner Ausführung den Satz, daß der Art. 23 der Wiener Congreß-Acte das Fundament für das Recht des preußischen Königshauses auf Neuenburg bildet, und weis't dann in aller Kürze, aber mit überzeugender Logik die Aufstellungen jener Denkschrift zurück.

Bekanntmachungen.

Versteigerung eines Grundstücks in der Frankfurter Gemarkung.

Samstag den 3. Januar, Nachmittags 3 Uhr, soll, in Land-Justiz-Amts Auftrag, der zum Nachlaß der Frau Elisabethe Dietrich, geb. Hens, zu Bornheim gehörige, in der Frankfurter Gemarkung im Scheidswald, unweit der Bauersthür liegende

Wingert Gew. 3 No. 646c, 1 Viertel, 2 Ruthen, 78 Schuh haltend,

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Sammelplatz am Allerheiligenthor.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung einer Behausung auf der Langenstraße.

Montag den 5. Januar 1857, Nachmittags 3 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen, die auf der Langenstraße gelegene

Behausung Lit. B Nr. VIII (8) neu No. 23.

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Besagte Behausung kann vom 29. December an bis zum Versteigerungstermine täglich von 3 bis 4 Uhr angesehen werden.

Herr Dr. Scherlenzky (Bleidenstraße 33) ertheilt nähere Auskunft über die Kaufbedingungen ꝛc.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 6. Januar, Vormittags 9 Uhr, wird in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 24. November 1856 der Rest der Waaren zur von Oven'schen Debitmasse gehörig, als: baumwollene und wollene Herren- und Damen-Handschuhe, Kinder-Handschuhe, Pulswärmer, Gamaschen, Bürsten, Etuis, Portemonnaies, Filzschuhe, Seife, Zahntinctur ꝛc, in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung von spanischem Wein.

Mittwoch den 7. Januar, Vormittags 10 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen

440 Flaschen Elixir Arabe de longue vie

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Schulbücher, gebraucht und neu, billigst bei **W. Erras**, alte Mainzergasse 35.

Bekanntmachungen.

Kirchliche Anzeigen.

Am Sonntag nach Neujahr, den 4. Januar:

Für die evangel.-lutherische Gemeinde.

St. Paulsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Meisinger, 2 Uhr Hr. Pfr. Wehner.
St. Katharinenk.: 9 Uhr Hr. Pfr. König, 2 Uhr Hr. C. Enders, 4 Uhr Hr. Pfr. Becker.
St. Peterск.: 9 Uhr Hr. Pfr. Deichler, 2 Uhr Hr. Pred. Bagge, 4 Uhr Hr. Pfr. Kirchner.
St. Nicolaik.: 10 Uhr Hr. Dr. Steitz.
Dreikönigsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Vogel, 2 Uhr Hr. Pfr. Kalb, 4 Uhr Hr. Pfr. Vogel.
Betsaal des h. Geisthospitals: 10½ Uhr Hr. Pred. Bagge.
Betsaal des Bürgerhospitals: 10¾ Uhr Hr. Pfr. Wehner.
Betsaal des Versorgungshauses: 11 Uhr Hr. C. Enders.

An Werktagen, Vormittags 9 Uhr. St. Peterskirche Freitags Hr. Pfr. Pfeiffer.

Betstunden. (6. Woche.) Nachmittags 4 Uhr.

St. Peterskirche	Montag	Hr. Pfr.	Kirchner.	St. Peterskirche	Donnerstag	Hr. Pfr.	Wehner.
" "	Dienstag	" "	Deichler.	" "	Freitag	" "	Meisinger.
" "	Mittwoch	"	Dr. Steitz.	" "	Samstag	" "	Meisinger.

Dreikönigsk. Dienstag, Donnerstag, Samstag, Abends 6 Uhr, Hr. Pfr. Vogel.

Copulationen: Montags, Mittwochs, Freitags, 10 Uhr Herr Dr. Steitz.

Freitag den 9. Januar, Abendmahl in der Dreikönigskirche. Beichte Donnerstag nach der Betstunde Herr Pfr. Vogel.

Für die deutsch-reformirte Gemeinde.

Reformirte Kirche. Am Sonntag nach Neujahr, Vormittags 9 Uhr, Herr Pfarrer Sudhoff.
Nachmittags 2 " " " Schrader.
Amtswoche für Taufen und Trauungen vom 4. bis 10. Januar: Hr. Pfr. Sudhoff.

Culte de l'Eglise reformée française.

Dimanche, 4 Janvier, à 9 heures: Mr. le pasteur Schröder.
à 3 heures: Mr. le pasteur Bonnet.

English Divine Service.

French church at 11 and at 3 o'clock.

Für die deutsch-katholische Gemeinde.

Andachtsaal, Heiligkreuzgasse No. 10 neu:

Sonntag den 4. Januar, Vormittags 10 Uhr: Herr Pred. Flos.

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 5. Januar 1857, Vormittags 9 Uhr, werden auf freiwilliges Ansuchen folgende gut gehaltene Mobilien, als:

1 Canapee, 6 Stühle mit halbseidenem Stoff bezogen, 1 Sopha, 6 Stühle mit schwarzem Haartuch, 2 Sessel, 2 antique Sessel mit grünem Plüsch bezogen, 6 gepolsterte Stühle, 8 Rohrstühle, 2 Tabourets, 1 großer nußbaumener Tisch mit Klappen, 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 Küchenschrank mit 2 Thüren, 2 Nachttische, 1 nußb. Console, 2 Toilettspiegel ꝛc; sodann: 5 Fußteppiche, 1 Stiegenteppich, 4 Vorlagen, 1 Partie seidene Vorhänge, 2 Coupons grünwollenes Tuch

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Bibliotheken, sowie einzelne Bücher von Werth kaufe ich stets zu reellen Preisen. **Wilhelm Erras,** Leonhardsthor 35.

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 7. Januar, Nachmittags 2 Uhr, werden in Stadtsamts Auftrag die zu Sachen Friedr. Ludw. Norst contra Creditores gehörigen Mobilien, als in Neusilber:

1 Huilier, 12 Eßlöffel, 58 Gabeln, 34 Theelöffel, 6 Theeseihchen; 1 Tisch, 8 Stühle, 2 Bettlaken, Bettung, Leinen-Tischgeräth, kupf. und eis. Küchengeschirr, Messer und Gabeln, eine große Partie Porzellan und Glaswerk ꝛc.;

sodann in Fiscalats Auftrag:

a) 1 gelbe Droschke;
b) 1 Canapee, 1 Commode, 1 Schrank, 3 Stühle;
c) 6 Pferde, 3 Wagen;
d) 1 Canapee, 1 runder Tisch, 1 Caunitz, 6 Stühle

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Donnerstag den 8. Januar, Nachmittags 2 Uhr, werden in Stadtamts Auftrag die zu den Nachlässen a) des Mathias Diering und b) der Justine Catharine Hirt gehörigen Mobilien, als: 1 Tisch, 3 Stühle, 1 Bettlade, Bettung, Kleidung und Leibgeräth ꝛc.;

sodann in Fiscalats Auftrag:

a) 1 Chmmode, 1 Canapee;
b) 1 grüne Droschke;
c) 4 Pferde, 2 Wagen

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag den 9. Januar, Nachmittags 2 Uhr, werden in Stadtamts Auftrag die zu den Nachlässen a) der Anna Maria Burck Wwe., geb. Gaule, b) der Tekla Urban gehörigen Mobilien, als: 1 Commode, 1 Tisch, 1 Küchenschrank, 1 Bettlade, Bettung, Schildereien, Kleidung und Leibgeräth ꝛc.;

sodann in Fiscalats Auftrag:

a) 1 Canapee, 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Spiegel;
b) 1 Cpiffonière, 1 Canapee;
c) 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Caunitz, 1 Tisch, 1 Spiegel, 1 Schrank, 1 Pfeilerschränkchen, 16 tannene Stämme und 50 Stück div. eichene Doppeldiele

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Bürgerverein.

Alle diejenigen, welche ihre Rechnungen über Arbeiten und Lieferungen in den Bürgerverein noch nicht eingereicht haben, werden hierdurch aufgefordert, solches längstens bis zum 15 d. M. zu thun.

Frankfurt a. M., den 1. Januar 1857.

Robertson'sches Institut. Montag den 5. Eröffnung eines neuen **französischen**, Dienstag den 6. Eröffnung eines neuen **englischen** Cursus, zu welchen noch Theilnehmer gesucht werden. Näheres alte Schlesingerstrasse 1.

K. K. Oesterreichisches 5 pCt. Staats-Anlehen

von fl. 35,000,000. — C.-Silber-M.

In Auftrag des **Hohen K. K. Oesterreichischen Finanz-Ministeriums** bringen wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß die Auszahlung der am

1. Januar 1857

fälligen Zins-Coupons von den am hiesigen Platze verzinslichen Obligationen des im Jahre 1854 durch uns negocirten **K. K. Oesterreichischen 5 procentigen Staats-Anlehens von 35 Millionen Gulden in Conventions-Silber-Münze** an unserer Casse, und zwar im Verhältnisse von fl. 6 — hiesiger Währung für fl. 5. — des 20 fl.-Fußes, Statt findet.

Frankfurt a. M., den 25. December 1856.

M. A. von Rothschild & Söhne.

K. K. Oesterreichisches 5 pCt. Staats-Anlehen

vom Jahre 1851 (Serie B) und Convertirungs-Obligationen.

Von dem **Hohen K. K. Oesterreichischen Finanz-Ministerium** sind wir beauftragt, die am

1. Januar 1857

fälligen Zinsen der am hiesigen Platze verzinslichen **Obligationen der Serie B** des K. K. Oesterreichischen Staats-Anlehens vom Jahr 1851 und der hier verzinslichen **Convertirungs-Obligationen** auszuzahlen. Wir bringen demnach zur öffentlichen Anzeige, daß die Auszahlung der besagten Zins-Coupons nach dem Verhältnisse von fl. 6. — hiesiger Währung für fl. 5. — des 20 fl.-Fußes an unserer Casse geleistet wird.

Frankfurt a. M., den 25. December 1856.

M. A. von Rothschild & Söhne.

DIORAMA.

Vom 1. Januar an ein neues Bild: **„Der Lago Maggiore mit den Borromäischen Inseln."**

Benachrichtigung.

Von dem durch uns negocirten Hochgräflich Erbach-Erbachiſchen Anlehen von 200,000 fl. ſind heute bei der vor Notar und Zeugen vorgenommenen Verlooſung die Partial-Obligationen:

No. 184 A und B, à 500 fl. jede,
No. 17, 108 à 1000 fl. jede,

zur Rückzahlung beſtimmt worden, deren Betrag, nach Eingang, am 1. Juni 1857 bei uns in Empfang genommen werden kann.

Frankfurt a. M., den 27. December 1856.

Gebrüder Bethmann.

Brönner's Fleckenwaſſer

bei

Moritz Reiss.

Preußiſche Renten-Verſicherungs-Anſtalt.

Den reſp. Intereſſenten unſerer Anſtalt diene hiermit zur Nachricht, daß die **fälligen Rentencoupons** der Preußiſchen Renten-Verſicherungs-Anſtalt, vom 2. Januar k. J. an, wie ſeither, bei dem Generalbevollmächtigten, Herrn **von Scheurer** in Hanau, wieder ausbezahlt werden, bei welchem auch allezeit neue Einlagen für uns gemacht und Nachtragszahlungen geleiſtet werden können.

Berlin, den 18. December 1856.

Direction
der Preußiſchen Renten-Verſicherungs-Anſtalt.

Ruhrer Steinkohlen

von vorzüglicher Qualität habe ich im Ausladen und werden Beſtellungen hierauf in meinem Lager, Breitegaſſe 24, bei Herrn **G. Maes**, Fahrgaſſe 16, ſowie auf meinem Schiffe angenommen.

Lorenz Zeising.

Staatspapiere, Inſätze und Grundſtücke

An- und Verkauf bei **Michael Oppenheimer**, Zeil 47.

Mehrere Gartenwohnungen

von 4—7 Zimmern hat für das Frühjahr zu vermiethen

S. Wohl's General-Agentur, Zeil 35,
bei Herrn F. A. Kalbfleiſch.

Ein- und Verkauf von Obligationen, Looſen, Actien ꝛc. bei
Julius Stiebel jun. & Comp., Wollgraben.

2te Beilage, Frankf. Intell.-Bl. № 2, Samstag 3. Januar 1857.

Bekanntmachungen.

Die Buchhandlung

von

Frz. Benjamin Auffarth,

Eck der Dönges- und Haaſengaſſe,

empfiehlt ſich zur Lieferung aller **wiſſenſchaftlichen, belletriſtiſchen** und **Mode-Journale** und **Zeitſchriften**, die je nach Erſcheinen prompt geliefert werden.

Zeitungs-Abonnement für 1857.

Wir erlauben uns für das neu beginnende Jahr folgende Zeitſchriften zu empfehlen

Illuſtrirtes Familien-Journal, Auflage 50,000 Ex., jede Woche ein No. von einem ganzen Bogen mit ſehr zahlreichen Holzſchnitten und einer hübſchen Prämie jedes Vierteljahr. **Preis per No. 4 kr.**

Der Feierabend. Illuſtrirtes Volksblatt. Erſter Jahrgang. Wöchentlich 1½ Bogen. Preis per Vierteljahr 45 kr.

Die Gartenlaube. Auflage 60,000 Expl. Illuſtrirtes Familienblatt. Red. F. Stolle. Wöchentlich ein No. Preis pr. Vierteljahr 54 kr.

Die Sonntags-Poſt. Illuſtrirte Wochenſchrift zur Belehrung und Unterhaltung. Preis pr. Vierteljahr 45 kr.

Bilder der Zeit. Illuſtrirte Chronik der Gegenwart. Jährlich 52 No. à 2 Bogen mit Holzſchnitten. Vierteljährlich 2 fl. 24 kr.

Journal pour tous. Wöchentlich in Paris erſcheinendes illuſtrirtes Unterhaltungsblatt von großer Verbreitung in 100,000 Expl. Preis pr. Vierteljahr 54 kr.

Probe-Nummern dieſer anerkannt guten Journale in der

Jäger'ſchen Buch-, Papier- und Landkartenhandlung,
Domplatz No. 8.

Phyſikaliſcher Verein.

Samstag den 3. Januar: Ueber die Aufeinanderwirkung von Braunſtein oder Eiſenoxyd und Alkohol. — Ueber das Decrepitiren des geſchmolzenen ſchwefelſauren Kupferoxydkalis. — Vorzeigung eines vom Herrn Mechaniker Steiner gefertigten Compreſſions-Apparates zur Erzeugung farbiger Flammen; Anſtellung eines Verſuches damit.

Von heute an wohne ich große Bockenheimergaſſe No. 9 „zur Harmonie“.
Den 20. December 1856. **Dr. med. E. Gravelius.**

In einer Wein- und Colonialwaaren-Handlung wird ein Lehrling geſucht.

Google

Versteigerung einer Behausung in der Haasengasse.

Mittwoch den 14. Januar, Nachmittags 3 Uhr, soll, in Gemäßheit stadtgerichtlichen Vergünstigungs-Dekrets vom 10. December 1856, als auch auf freiwilliges Anstehen der großjährigen Erben, die zum Nachlaß der hies. Bürgers und Handelsmanns Herrn Heinrich Franz Renner'schen Eheleute gehörige und in der Haasengasse liegende

Behausung Lit. H No. 177 (neu No. 4)
nebst Zubehörungen

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Besagte Behausung kann bis zum Versteigerungstermin an allen Wochentagen, außer Samstags, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr besichtigt werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Sparkasse.

Samstag den 3. Januar 1857 keine Sitzung. Dagegen werden wie in früheren Jahren Extra-Sitzungen gehalten:

am **Montag** den 5. Januar 1857 ausschließlich für Einlagen und Zuschüsse, für welche die Zinsen noch vom 1. Januar anfangend, gerechnet werden, und

am **Mittwoch** den 7. Januar 1857, ausschließlich für Rückzahlungen.

Des Bücherschlusses wegen bleibt die Sparkasse alsdann bis zum Mittwoch den 18. Februar 1857 geschlossen.

Die Direction der Sparkasse
und in deren Namen:
C. Hauck, d. Z. Präses.

! Eine Herrschaft !

in Ungarn, eine Tagereise von Wien, romantische Lage, fürstliches Schloß, enthaltend 16000 Morgen, Dampfbrennerei, 2500 rbt. jährl. Regalien und Weinzehent, schöner Boden, werthvoller alter Wald, schönes Inventarium für 240,000 rbt. zu verkaufen.

Auskunft auf fr. Anfrage **A. B. No. 81** poste restante Frankfurt a. M.

Die Unterzeichneten fühlen sich auf das wärmste verpflichtet, allen verehrlichen Theilnehmern des am 29. December zum Besten der hiesigen Armen veranstalteten Concerts, wie allen verehrten Mitwirkenden, welche mit so freudiger Bereitwilligkeit und vortrefflichen Kunstleistungen dasselbe verherrlichten, wie auch Denen, die es durch ihren gütigen Rath und That zu unterstützen die Gewogenheit hatten, den tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Bockenheim, den 31. December 1856.

Die Vorsteherinnen des Bockenheimer Frauenvereins.

Sollte Jemand noch Forderungen an die Redaktion des „Frankfurter Volksboten" haben, dann sind deren Beträge bis spätestens zum 10. d. M. bei dem Unterzeichneten gegen Schein einzuziehen. Spätere Anmeldungen könnten nicht mehr berücksichtigt werden, da der Verwaltungsrath sich auflöst.

Joh. Friedr. Quilling, Liebfrauenberg.

KURSAAL DE HOMBOURG.

Samedi 3 Janvier 1857.

Représentation

de la compagnie française,

sous la direction de **Mr. Brindeau,** artiste, sociétaire du théâtre français, et de **Chapiseau.**

Abonnement suspendu:

Au bénéfice de Mr. Brindeau.

Par extraordinaire:

Le

Demi-monde.

Comédie nouvelle en cinq actes, en prose. Par Alex. Dumas fils.

Prix d'entrée 1 fl. Places reservées 1 fl. 30 kr.

Vu la longueur du spectacle on commencera à 6½ heures. Les portes s'ouvriront à 6 heures.

Cäcilien-Verein.

Sonntag den 4. Januar 1857, Vormittags 11 Uhr: **Gesammt-Probe** (Hohe Messe).

An- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Actien und Lotterie-Effecten, Coupons bei **M. J. Götz & Comp., Zeil 51.**

Die Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
COLONIA

versichert zu festen mäßigen Prämien: Gebäude, Mobilien, Waaren, Ernten in Scheunen und in Schobern, Vieh, Fabrikgeräthe ꝛc.

Die den Versicherten zur Garantie stehenden Mittel der Gesellschaft belaufen sich auf mehr als fünf Millionen Thaler.

Der Rechnungs-Abschluß über das verflossene Geschäftsjahr, aus dessen Einnahme die Reserve abermals wesentlich verstärkt worden ist, kann bei den Unterzeichneten eingesehen werden.

Frankfurt a. M., im November 1856.

Franz Böhm, Roßmarkt 16, Haupt-Agent.
Carl Tausend, Dreikönigstraße 1, Agent.

Coiffure-Nadeln, römischer Goldperlenschmuck, venetianische Bracelets in neuester Sendung empfiehlt

J. C. Melzer, Bleidenstraße 20.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unsern geliebten Vater zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Jean Olff.
Carl Olff.

Zu verkaufen:

Zwei neuerbaute Häuser vor dem Eschenheimerthor, 36 Piecen, 1/4 Morgen Garten.

Zwei mittelgroße Häuser vor dem Eschenheimerthor, jedes enthält 12 Piecen, 1/4 Morgen Garten, Boden nebst allen Bequemlichkeiten, für den Preis von 14,000 fl.

Näheres bei **Franz Bischoff,** Geschäfts-Agent, kleine Gallengasse 9.

Bei dem Jahreswechsel

ersuche ich die resp. Ver- und Ermiether von Wohnungen, ihre Gesuche mir in gefäll. Nota zu geben, und hoffe wie bisher beiden Theilen möglichst genügend zu entsprechen.

Für den Ver- und Erkauf von Häusern

halte ich mich desgl. auch für dieses Jahr zu geneigten Aufträgen empfohlen.

M. Mylius, Geschäfts-Agent, Bockenheimergasse 32, 1r Stock.

Den anonymen, mir aber bekannten Schreiber mehrerer an mich gerichteten Briefe versichere ich anmit meiner ganzen Verachtung. Möge der saubere Patron sich von seinem Schrecken erholen und sich seiner Niederträchtigkeit und der Motiven, die ihn dazu verleiten, schämen. Fürderhin werde ich seine Briefe ungelesen zernichten. **L.**

Von heute an befindet sich mein Comptoir Zeil No. 24.

J. Hensler, Geschäfts-Agent.

Bekanntmachungen.

Ankündigung.

Geologische Vorträge für Damen u. Herren.

Neuer Kreis.

Unter Bezugnahme auf die ausführliche Ankündigung im Intelligenzblatte vom Sonntag den 28. December erlaubt sich der Unterzeichnete die Anzeige, daß der neue Kreis seiner Vorträge am **Donnerstag den 8. Januar** (nicht Montag den 5. Jan.), von 12—1 Uhr, beginnen und 25 Stunden umfassen wird, welche je Montags und Donnerstags von 12—1 Uhr im großen Hörsaale des Senckenbergischen Museums stattfinden.

Eine Liste zur Unterzeichnung ist bei Herrn Erkel auf dem Senckenbergischen Museum aufgelegt; doch können die Anmeldungen auch durch bloße **Zusendung der Adresse** mit gefälliger **Angabe der Personenzahl** mittelst der Briefpost bei mir selbst geschehen. Den geehrten Theilnehmern wird für jede einzelne Person eine besondere Eintrittskarte noch vor dem ersten Vortrage zugestellt.

Preis einer Karte 6 fl., bei zweien oder mehreren Mitgliedern einer Familie 5 fl.

Dr. Otto Volger,
Dozent der Senckenb. naturf. Gesellschaft, Finkenhofstraße 11.

Bekanntmachung.

Ich beehre mich meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß ich mein

Hôtel zum „Europäischen Hof“

vom 1. Januar an Herrn **Heinrich Wilhelm Winter** verpachtet habe.

Indem ich für das bisherige Vertrauen meinen herzlichsten Dank abstatte, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Frankfurt a. M., den 2. Januar 1857.

Joh. Wilh. Reuss.

Mich auf Obiges beziehend, empfehle ich mich hierdurch einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zu geneigtem Besuche, mit der Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, das in mich gesetzte Vertrauen der mich Beehrenden durch prompte und billige Bedienung zu erwerben und zu erhalten suchen werde.

Mittags um 1 Uhr findet **Table d'hôte** statt, während der übrigen Tageszeit wird **à la carte** servirt.

Frankfurt a. M., den 2. Januar 1857.

H. W. Winter, zum „Europäischen Hof“.

Mein Commissions-Lager in allen Sorten

Bettfedern und Flaumen

bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Carl E. Mohr, in der Reichskrone.

Für die unglückliche Caroline Maurer sind bis heute folgende Geldgeschenke bei den Unterzeichneten eingegangen, wofür sie den geehrten Gebern den wärmsten Dank sagen.

Bei Frau **Du Bois**: Von Frau Stiebel 3 fl., Hrn. A. 30 kr., Hrn. F. 2 fl., Frau Dr. H. 1 fl., Frau Zw. 1 fl., Frau v. B. 2 fl. 42, de N. 2 fl., Hrn. Dr. S. 10 fl, v. H. 1 fl., Frau R. 1 fl 45, Frau DB. 5 fl Zusammen 29 fl. 57 kr.

Bei **Marie Gillé**: Von S. v. D. 1 fl. 45, A. H. D. th 5 fl., J. M. 3 fl., Frau Mumm-Rübel 5 fl. 24 F. D. 4 fl., E. G. 2 fl., W. 2 fl., R. R. 3 fl. 30, ungenannt 3 fl., A. Rasor 2 fl., ungenannt 5 fl., ungenannt 9 fl. 20, ungenannt 10 fl., ungenannt 20 fl. Zusammen 75 fl. 59 kr.

Bei Frau **Andreae**, geb Willemer: Von Frau Scharff, geb. B. 2 fl., Frau v. Willemer 1 fl., Frau S. 1 fl., ungenannt 30 kr., Hrn. de Neufville-Schwarz 2 fl., Frau Alex. Gontard 5 fl., J. A. 3 fl., B. Andreae 2 fl., Hrn. S. Pr. 10 fl. Frau Fl. 2 fl., W. B. 1 fl., M. F. 48 kr., C. M. 5 fl., C. K. 48 kr., R. A. in Gold 4 fl. 50, M. A. 6 fl., Frau Gell 7 fl., No. 17 7 fl., X. 1 fl., ungenannt 1 fl. Zusammen 62 fl. 56 kr.

Bei **Clotilde Bernay**: Von Hrn. Schöff Stark 11 fl. 24, Hrn. B. Andreae 2 fl. 42, B. 1 fl., Sch. A. 1 fl., Sch. B. 30 kr., C. S. Wb. 2 fl, C. H. u. C. St. 2 fl., M. S. 5 fl., Hrn. Büttner 2 fl., Frau Mumm v. Sch. 5 fl., C. B. 5 fl., aus der Sparbüchse der 3 Kinder B. 3 fl, F. W. 4 fl., L. B. 4 fl., A. D. 3 fl., L. R. 5 fl, aus der Sparbüchse der 4 Kinder R. 2 fl., A. E. 4 fl, J. 3 fl. 30, R. B. 2 fl., Frl. G. 2 fl. 42. Zusammen 70 fl 48 kr.

Bei **Marie Thomasius**, geb. Bolongaro-Crevenna: Von einem Ungenannten 30 kr., eine kleine Gabe von 35 kr. Gott gebe mir einen sanften, ruhigen Tod, Frau Finger, geb. Eysen, 3 fl., Hrn. J. L. Bolongaro-Crevenna 5 fl., E. R. 3 fl. 30, Frau Lenge-Crevenna 1 fl. 45, T. C. 2 fl., Frau Elise Bolongaro-Crevenna 2 fl. 42, Fräulein Therese Bolongaro-Crevenna 2 fl., Frau Marie Thomasius 2 fl. 42. Zusammen 23 fl. 44 kr.

Bei **Clara Hessenberg**, geb. Heimberger: Von Mad. K. S. 2 fl. 42, Frau E. H. Wtw. 1 fl., Hrn. Wilh. Heimberger 1 fl., Mad. Blumenthal 2 fl., A. P. 1 fl., Frau D. H. 1 fl., Frau M. H. 1 fl, Hrn. Hauf 1 fl., Hrn. Benj. Wecker 1 fl., Frau A. W. 1 fl., Hrn. W. H. 3 fl. Zusammen 15 fl. 42 kr.

Bei **Caroline Rothschild**: Von ihr selbst 5 fl., Frau A. R. 2 fl., Frau H. S. 1 fl., Hrn. S. Z. 1 fl., Hrn. Georg Reubl 2 fl., Hrn. M. B. 1 fl., N. N. per Stadtpost 1 fl, Hrn. S. Halle 2 fl., Hrn. R. R. Hanau 1 fl., Frau Regine Hanau 2 fl., Frau R. G. 1 fl., Frau S. Beyfuß 2 fl., Frau M. Beyfuß 2 fl., Frau Louise Schnapper 1 fl., Frau Dr. Heß 1 fl., Frau Moritz Flörsheim 2 fl., Frau Dr. Manhayn 2 fl., Frau F. S. 2 fl., Frau H. L. 2 fl., Frau Johanna Weisweiler 3 fl., Frau H. H. 2 fl., J. M. M. 1 fl. 45, Frau Betty Getz 1 fl. 12, Hrn. Leopold Höchberg 1 fl. 30, Hrn. J. S. 5 fl., Frau Recha Schuster 5 fl., Frau J. H. 2 fl, Frau C. T. 2 fl, einem Ungenannten 30 kr., Frau Therese Reinach 2 fl. 30, Frau H. S. 30 kr., Frau R. G. 2 fl., Frau C. F. 2 fl., Frau B. M. 1 fl., H. F. 2 fl. Zusammen 66 fl. 57 kr.

Bei **Marie v. Mörs-Bernay**: Von Hrn. J. Renner 1 fl., Hrn. Ls. G. 5 fl. 24, Frau C. B. 5 fl. 24, F. W. 2 fl., A. M. 2 fl., E. M. 2 fl., Hrn. Eyssen-Fellner 3 fl., C. F. 3 fl., Th. 1 fl. 30, Frau G. Forsboom 2 fl, Hrn. Böhm-Brentano 6 fl., Fräulein T. K. 2 fl., E. u. S. 2 fl., B. M. 2 fl., ungenannt 4 fl., F. . y 2 fl., F. Z. 1 fl., A. S. u. E. J. 4 fl 30, Frau Berna (in Gold) 2 fl. 20, Hrn. N. N. 3 fl., Hrn. J. F. Quilling 3 fl., J. u. M. 5 fl., Frau Bolongaro 9 fl. 24, G. F. S. 1 fl., ungenannt 1 fl., Hrn. Fischer 1 fl, Frau J. Schwarz 48 kr., N. N. u. N. N. 2 fl., N. N. 30 kr., N. N. 30 kr., N. N. 30 kr., N. N. 24 kr., Frau Schöff Pensa 2 fl., Frau Scholl 2 fl., Frau H. P. 2 fl., Frau H. 1 fl., Frau W. S. 2 fl., Frau

v. Herz 7 fl., Frau Streng 2 fl., Hrn. E. P. 5 fl., Frau Jaffé 1 fl., Hrn. N. N. 2 fl. 42, Hrn. N. N. 1 fl, Hrn. N. N. u. Fräulein N 10 fl. Frau N. N. 1 fl., einem Dienſtmädchen 30 kr. Zuſammen 120 fl. 26 kr.

Frankfurt a. M., den 2. Januar 1857.

Marie von Mörs-Bernay, Steinweg 7.
Clotilde Bernay, Eſchenheimer Anlage 27.
M. Andreae, geb. Willemer, Hochſtraße 40 neu.
M. Du Bois-Andreae, Hochſtraße 40 neu.
Clara Heſſenberg, geb. Heimberger, Bleichſtraße 32 neu.
Marie Thomaſius, geb. Bolongaro-Crevenna, Döngesgaſſe 13.
Marie Gillé, neue Mainzerſtraße 25.
Caroline Rothſchild, ſchöne Ausſicht 14 neu.

Neue moderne Nußbaum-Bettladen, Bücher- und Kleiderſchränke, Kinder-Bettladen und Tiſche ſind zu verkaufen bei **Geißler**, Predigerſtraße, im Arneburgerhof 8.

Meine Schreibſtube befindet ſich nunmehr **Seilerſtraße 15, Parterre.**

Dr. **Eduard Emden**, Advokat.

Die **Bücher-Auktion** im „Prinzen Carl“ beginnt am 5. d. M. und nimmt noch Aufträge entgegen **W. Erras**, alte Mainzergaſſe 35.

Friſches reines Gansfett zu verkaufen.

Zu vermiethen.

In einer lebhaften Straße Sachſenhauſens iſt eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Bodenkammer zu vermiethen und kann gleich bezogen werden; Paradiesſtraße 35.

1 Zimmer mit Cabinet; Seilerſtraße 2.

Eine Wohnung iſt zu vermiethen; Heiligkreuzgaſſe 6, nächſt der Breitengaſſe.

Zwei ſchön möblirte Zimmer ſind einzeln zu vermiethen; auf Verlangen Koſt. Mainſtraße 8, im 3. Stock.

Möblirtes Zimmer; Rebſtock 6.

1 möbl. Stube Fahrgaſſe 79, 1r Stock, Hof.

Ein möblirtes Zimmer iſt zu 3 fl. zu vermiethen; Markt 37 neu.

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

Ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig iſt, wird geſucht; Wollgraben 2, 1r Stock.

Es wird ein Monatmädchen geſucht; Langeſtraße 13, im Hinterhaus.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und ſich aller Arbeit unterzieht, ſucht Dienſt; kleiner Kornmarkt 2.

Steinweg 4 wird ein reinliches Bäckermädchen geſucht.

Eine gute Köchin ſucht Dienſt; Eſchenheimer Landſtraße 21a.

Gut empfohlene Kindermädchen können Stellen erhalten, durch **A. C. Straub**, Döngesgaſſe 51.

Ein junger kräftiger Burſche, der ſchon hier gedient hat, ſucht Dienſt; kleine Fiſchergaſſe 16.

Ein Mädchen, welches deutſch und engliſch ſpricht, auch gut kochen kann, mit guten Zeugniſſen verſehen iſt, ſucht wegen Veränderung ſeiner Herrſchaft eine Stelle; Roßmarkt 5, am Salzhaus, gleicher Erde.

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, ſucht eine Stelle bei einer ſtillen Familie als Mädchen allein; zu erfragen Schärfengäßchen 3, im Hinterhaus.

Eine reinliche perfekte Köchin, welche ſich auch aller Hausarbeit unterzieht, wünſcht eine Stelle; dieſelbe kann gleich eingehen. Fahrgaſſe 4, im 2. Stock.

Ein kräftiges reinliches Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, Hausarbeit verrichten und etwas Handarbeit kann, auch Liebe zu Kindern hat, ſucht Dienſt. Frau **Soldan**, Rebſtock 1, 1r Stock.

Es wird ein Hausmädchen geſucht, das den Dienſt gründlich verſteht und gute Zeugniſſe hat. Offerten unter **P. A.** befördert die Expedition d. Bl.

Google

Es wird eine gute Köchin und Hausmädchen gesucht. Frau **Soldan**, Rebstock No. 1, 1r Stock.

Eine perfekte Herrschaftsköchin, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle, durch **A. C. Straub**, Döngesgasse 51.

Es wird eine perfekte Köchin die gleich eintreten kann, gesucht; zu erfragen im Gasthaus zum gold. Anker, Ankergasse 10.

Gesuche verschiedener Art.

Im östlichen Stadttheile wird eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern zu miethen gesucht; dieselbe darf sich auf zwei Stockwerke derart vertheilen, daß wenigstens 4 Zimmer ineinander gehen und die übrigen in einem anderen Stockwerke sich befinden. Offerten unter **S.** durch die Expedition d. Bl.

Ein unmöblirtes Zimmer gleicher Erde wird gesucht; Näheres bei der Expedition.

Bekanntmachungen.

Feinstes Lampenöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Offenbacher Würste, Gesellschaftswürste, Flarken, geräucherte Zungen sind stets vorräthig bei

B. Siesel,
Allerheiligengasse No. 32.

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, sowie altem Zinn, Messing, Kupfer, Blei und Gußeisen zu den höchsten Preisen. Das Abbrechen geschieht unentgeltlich; Seckbächergasse 7 neu.

Neuer Aepfelwein die Maaß 20 kr. bei **W. Wilcke**, Bendergasse.

Den 31. December um 4 Uhr wurde ein grauer Pelz (Victorine) verloren; der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Bockenheimer Chaussee 27 abzugeben.

Frische belgische Turbots, frische süße Cabliau's und große Egmonder Schellfische bei

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

Frische Perigord-Trüffeln, Austern, Lachs, Teltower Rübchen, Fromage de Brie, Neufchateler, Chester, Citronen 2 kr., Orangen 5 kr. per St.

G. Sartorio.

Poulardes de Bresse & du Mans von 5 Pfd., frische runde Perigord-Trüffeln, 1r choix, und Strasburger Gänselebern mit Trüffeln in Terrinen in großer Auswahl empfiehlt

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

Extrafrische süße Schellfische sind heute wieder eingetroffen bei
Carl Wigand, kl. Fischergasse 2.

Extrafrische süße große Schellfische, per Pfd. 10 kr. u. Süßbückinge, per St. 2 kr.
J. Fl. Schulz Markt 4, nächst dem Dom.

Jungen werden gleich zur Arbeit angenommen.

Ein Monatsdiener sucht noch mehrere Herren zu bedienen. **J. Bachmann-Korbett**, Fahrgasse 31.

Ein Tischtuch, C. R. 12 gezeichnet, wurde verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung: gr. Eschenheimergasse 9, 1r St.

Zwei Herren-Halsbinden (Cravatten) von weißem Batist, in ein Papier eingewickelt, die eine mit gestickten Ecken, die andere glatt, wurden von der großen Bockenheimergasse bis zur Zeil verloren. Dem Wiederbringer eine entsprechende Belohnung: Eisernehand No. 21.

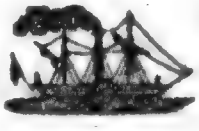
In der Neujahrsnacht ist am Hause Bleichstraße No. 10 ein Wagenkissen verloren worden. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Eckenheimer Landstraße 30.

Dienstag den 30. Dec. ist ein silberner Schlüsselhaken mit einigen Schlüsseln verloren worden. Dem Ueberbringer eine Belohnung: Metzgergasse 9.

Mittwoch Abend wurde ein Pelz (Victorine) verloren; dem Finder eine Belohnung Münzgasse 5, im Hinterhaus.

Bekanntmachungen.

Dampfboot Delphin.



Abfahrt nach Cöln:

Sonntag den 4. Januar, 7 Uhr Morgens.

Zu welcher Fahrt Güter nach allen Stationen des Rheins bis zum **Samstag Nachmittag** zu bekannten billigen Frachtsätzen angenommen werden.
Nähere Auskunft auf unserem Bureau am Fahrthor.

Gebr. Ohlenschlager.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die schmerzliche Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat unser innigst geliebtes Töchterchen **Elise** nach kurzer schwerer Krankheit am 1. Januar, Morgens um 4 Uhr, in einem Alter von 4¼ Jahren zu sich zu nehmen. Ueberzeugt, daß Alle, welche dasselbe kannten, unsern Verlust ermessen werden, bitten wir um stille Theilnahme.

Die trauerden Eltern und Geschwister:

J. Heinrich Wagner.
Antonette Wagner, geb. Rumbler.
J. Heinrich Wagner,
J. Adam Wagner, } Geschwister.

Ein hiesiger Bürger will unter Notar und Zeugen gegen eine Wette von 1000 Brabanter Thaler einen Luftsprung von der Altane vom Pfarrthurm nach der Seite nach dem Schlachthaus unternehmen. Lusttragende wollen gefälligst auf der Expedition das Nähere erfahren, jedoch Näheres bei **J. Jung**, Gelnhäuser-Brauhaus.

Frankfurt, den 2. Januar. Bei der heute fortgesetzten und beendigten Ziehung 2r Klasse 131r hiesiger Lotterie sind folgende höhere Treffer gezogen worden: No. 5230 mit 12,000 fl., 21993 mit 1000 fl., 23712 mit 400 fl, 26663 mit 400 fl.

Carlsruhe, 30. December. Bei der heute dahier stattgehabten Gewinnziehung der Großh. Bad. fl. 35 Loose ist jede der nachstehenden 10 Nummern mit 1000 fl. herausgekommen. No. 2947, 39347, 77429, 93535, 130963, 320239, 322453, 322455, 336973 und 386624.

Brüssel, 31. December. Bei der heute stattgehabten 4. Ziehung der Stadt Brüsseler Frs. 100 Loose fiel auf No. 41480 Frs. 25000, No. 33809 Frs. 10000.

Theater-Anzeige.

Samstag den 3. Januar: **Der Wasserträger**. Oper in 3 Akten v. Cherubini. Abonnement-Vorstellung 47.

Cours der Staatspapiere, 2. Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	67¼ P.
„	5% d° 1852 i. L.	87¼ G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	89 G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	77⅛, ⅜ b.
„	5% Met.-Obl.	76¾ G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	76⅞ G.
„	4½% Met.-Obl.	67½ b.
„	4% ditto	— —
„	3% ditto	— —
„	2½% ditto	— —
„	1% ditto	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —
„	4% ditto	— —
Pres.	3½% Staatsscb.	82¾ G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	—
„	4½% Obl. b. R.	98⅝ P.
„	4% ditto	— —
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100¾ P.
„	4½% ditto	100½ P.
„	4% Obl. „	94½ G.
„	4% „ A. R. „	95 P.
„	3½% Obligat.	89⅝ G.
Württb.	4½% Obl. b. R.	102⅝ P.
„	3½% ditto	91¼ b. ⅜ G.
Bad.	5% Obligat.	— —
„	4½% ditto	102¼ P.
„	3½% d° v. 1842	91⅛ b
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ P

Gr. H.	4½% Obligat.	101¾ G.
„	4% Obligat.	99⅛ P. 98⅞ G.
„	3½% ditto	90¾ P. ½ G.
Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	4% „ „ „	98 G.
„	3½% ditto	90⅜ P.
Frkft.	3½% Obligat.	91⅛ G.
„	3% „	84½ P. 84 G.
Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. R.	— —
„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
Polen	4% G. v. fl. 500	— —
Span.	3% inl. Schuld	37¾ G.
„	1%	23 13/16 G.
Port.	3% Obligat.	44 G.
Holl.	4% Certificate	— —
„	2½% Integrale	62½ G.
Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	97½ P. ⅛ G.
„	4% ditto	— —
„	2½% d° b. R.	55 G.
Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	5% „ b. Hambro	— —
„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Türk.	5% Obl. C. b. G.	99¾ P.
„	5% „ b. Bastogi	— —
„	3% „ b. Roths.	— —
N.-A.	6% ct Dll. 2. 30	109 G.
„	7% St. L. Cy. B.	— —
„	6% St. L. City	75½ P.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	116½, 68 b. u. G.
Interimsscheine mit 90%	— —
Oestr. Creditbank-Actien	206½, 207½ b.
Bayer. Bank-Actien	— —
Darmst. B.-A. à 250 fl.	356 P 52 b. u. G.
Mitteld. Credit-Actien	95⅜ G
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	130 P. 129 G.
Frankf. Bank-Actien	109 G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —
Deutsche Phönix-Act.	140 G.
5%ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	286 P. 285 G.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —

4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	144½ G.
4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	103 P. 102¾ G.
Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Taunusb.-Act. à 250 fl.	354 P. 352 G.
Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	80 P. 79 G.
Livorno-Florenz-E.-B.-A.	77½ P. 77 G.
5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87 P.
5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	102¾ G.
4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98½ P 97¾ G.
3% Pr.-O. itz N.-G. Fr. 28	— —
7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
3% Pr. österr. St. E. B.	56⅝ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	26½ G.
„ 250 „ „ „ 1839	117⅛ G.
„ 250 „ „ „ 1854	— —
Bad. 50 fl. Loose	83⅝ G.
„ 35 fl. „	48¾ G.
Kurh 40 Th. L. b. R.	38 G.
Gr H. 50 fl. L. b. R.	— —
„ 25 „ „ „	35¼ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	34⅛ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	28½ G.
Sard. 36 Frc. L. b. R.	42½ G.
2½ Lütt Pr.-O. b. G.	31½ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9½ P ¼ G

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100½ B.
Augsburg	„	119¾ G.
Berlin	„	104⅞ G.
Bremen	„	96½ B.
Cöln	„	104¾ G.
Hamburg	„	88⅝ B ⅜ G.
Leipzig	„	104¾ G.
London	„	117 B. 16¾ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99⅝ B.
Paris	„	92¾ G.
Wien	„	111⅝ b u G.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	à	9 38-39
Preuss. Friedrd'or	„	9 54-55
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 42-43
Rand-Ducaten	„	5 32
20 Frcs. Stücke	„	9 21½-22½
Engl. Sovereigns	„	11 36-40
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 44⅞ 45⅛
Diverse Cass.-Anw.	„	1 43¼ G.
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 30 40

Nach dem Bye-Preis-Courant.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Hallwart — Druck von S. Schmerber.
Hierbei das Amtsblatt No. 2.

J. G. Hallwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 3 Sonntag den 4. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

Zeitungs-Abonnement für 1857.

Den Herren Gartenbesitzern und Blumenfreunden, sowie dem Gärtner von Fach empfehlen als besonders gut das

Deutsche Magazin

für **Garten-** und **Blumenkunde.**

Herausgegeben von

Wilhelm Neubert.

Jährlich 12 Hefte mit schw. und col. Steintafeln. Preis pr. Vierteljahr **54 kr.**

Jäger'sche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, Domplatz 8.

CAFE JANSEN in Bockenheim.

Heute Sonntag den 4. Januar:

Grosses Concert

vom Musik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons.

Anfang präcis 3 Uhr. Entrée per Person 6 kr.

Werthvolle Oelgemälde, Handzeichnungen, Bücher, Kupferwerke, Manuscripte, Autographe ꝛc. kauft stets zu guten Preisen

Anton Baer, Zeil, im Türkenschuß.

Aufruf zu Beiträgen für den Ankauf von Suppenbillets zur Unterſtützung Nothleidender.

Bei ſeiner vorjährigen Aufforderung ſprach der unterzeichnete Vorſtand die Hoffnung aus, daß eine ſolche für dieſes Jahr nicht wieder nöthig erſcheinen werde. Leider iſt dieſe Hoffnung nicht in Erfüllung gegangen. Noch immer ſind die Preiſe der nothwendigſten Lebensbedürfniſſe im höchſten Grade drückend für die ärmere Claſſe, zumal ſich ihre Lage im Allgemeinen durch die andauernde Noth der letzten Jahre weſentlich verſchlimmert hat.

Die vorhandene Noth zu lindern, ihrem Wachſen in jetziger Jahreszeit vorzubeugen, iſt aber kein Mittel geeigneter als das Verabreichen von geſunden erwärmenden Speiſen, nnd liegen in dieſer Beziehung zahlreiche und ſehr dringende Geſuche um Suppenbillets vor, ſowohl von den Armen der Stadt als namentlich auch von den Armen der Landgemeinden. Wir wenden uns deßhalb, da die Mittel des Vereins nicht ausreichend ſind, und von Wohlwollenden ſelbſt dazu aufgefordert, auch in dieſem Jahre vertrauensvoll an die Freunde der Armen und Bedrängten und hoffen auf ihre Beihülfe zu dem bewährten guten Zwecke.

Gerne ſind die Unterzeichneten bereit, milde Gaben für dieſen Zweck in Empfang zu nehmen.

Frankfurt a. M., den 4. Januar 1857.

Der Vorstand des Frauen-Vereins:

Frau **Metzler-Meyer,** Taunus-Anlage 1.
Frau Schöff **Oder,** neue Mainzerſtraße 54.
Frau **Alexander Gontard,** Roßmarkt 11.
Fräulein **N. Gontard,** Eſchenheimer Landſtraße 20.
Fräulein **E. Deloſéa,** Schnurgaſſe 67.
Frau **Dr. Schmidt-Heyder,** Hochſtraße 29.
Frau **Dr. med. Lucae,** Ziegelgaſſe 22.
Fräulein **G. Clauß,** Rechneigrabenſtraße 3.
Fräulein **Th. Lindheimer,** Eſchenheimer Landſtraße 15.
Fräulein **P. d'Orville,** Gallus-Anlage 5.
Herr **Dr. jur. N. Pfefferkorn,** Conſulent des Vereins, Bleichſtraße 31.
Herr **Joh. Fr. d'Orville,** Caſſier, großer Hirſchgraben 10.

Holz-Kohlen

à **36 kr.** frei ins Haus geliefert bei

Johannes Ochs, Altgaſſe 31.

Lipp'ſche Patent-Pianinos.

Von dieſen bis jetzt einzig und unübertroffen daſtehenden Inſtrumenten habe ich wieder eine befriedigende Auswahl vorräthig und erlaube mir das verehrl. muſikliebende Publikum auf dieſe Kunſtwerke aufmerkſam zu machen.

L. Regensburg, Schnurgaſſe 36.

Särge und Friedhofskreuze, Kinderſärge von jeder Größe ſind fortwährend bei mir zu den billigſt geſtellten Preiſen zu haben. **Geißler,** Predigerſtraße, im Arnsburgerhof.

Frankfurter Fleckenwaſſer bei **Franz Bertels.**

Digitized by Google

Erneuerte Bekanntmachung.

Durch die Verhöramtliche Bekanntmachung vom 12. September d. J. — den großen Juwelen-Diebſtahl zum Nachtheil der Freifrau Charlotte Anſelm v. Rothſchild dahier betreffend — wurde eine Belohnung von 2000 fl. auf die Wiederherbeiſchaffung dieſer entwendeten Werthgegenſtände und noch ein beſonderer Preis von 1000 fl. für Denjenigen ausgeſetzt, welcher die Entdeckung des Thäters möglich machen würde.

Es werden dieſe Zuſicherungen der Belohnung von 2000 fl., beziehungsweiſe von 3000 fl., hiermit von Neuem zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Frankfurt a. M., den 22. December 1856.

Peinlich Verhör-Amt.

Pastilles pectorales de l'Ermitage.

Dieſe Paſtillen werden gegen **Huſten, Heiſerkeit, Bruſt-** oder **Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachläſſigt, die nachtheiligſten Folgen haben können, und hauptſächlich die Schwindſucht.

Indem man nun die Urſache zerſtört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Dieſe Paſtillen ſind aus einfachen vegetabiliſchen Beſtandtheilen bereitet, ihr Gebrauch iſt ohne jede Gefahr und wird man deren günſtige Wirkung mit erſtaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialiſt, Döngesg. 35.

Tannäpfel,

in jedem Quantum, das Malter zu **16 kr.** frei ins Haus geliefert.

Wilh. Armbrüster, kl. Friedbergerſtraße 5.

Zum Neujahre

empfehle alle Sorten **liniirte u. unliniirte Handlungsbücher, Conto-Corrente, Neujahrsbriefe** und **Wechſel, Anagrammes**, alle Sorten **Siegellack** und **Damenlack** ꝛc. **W. Worms,** Fahrgaſſe 80, „Reiffenberg".

NB. Schulhefte per Dutzend **18, 24, 30 kr.** und pr. 40 Stück **1 fl. 12 kr.**

Sämmtliche Schulbücher, gebraucht und neu, bei **H. Wechhold,** Zeil 5.

Digitized by Google

Tannäpfel

in jedem Quantum zu haben bei **Johannes Ochs**, Altgasse 31.

Aecht Brömer's Fleckenwasser,

nicht zu verwechseln mit dem sog. Frankfurter Fleckenwasser, bei **C. Schepeler.**

Sollte Jemand noch Forderungen an die Redaktion des „Frankfurter Volksboten" haben, dann sind deren Beträge bis spätestens zum 10. d. M. bei dem Unterzeichneten gegen Schein einzuziehen. Spätere Anmeldungen könnten nicht mehr berücksichtigt werden, da der Verwaltungsrath sich auflöst.

Joh. Friedr. Quilling, Liebfrauenberg.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Actien und Lotterie-Effecten, Coupons bei **M. J. Götz & Comp., Zeil 51.**

Ein- und Verkauf von allen Sorten **Staatspapieren, Loosen, Coupons** ꝛc. im Bank- und Wechsel-Geschäft von

J. L. Aub Nachfolger,
Zeil, vis-à-vis der Post.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten,** sowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** ꝛc.

Gebrüder Löwenstein,
Zeil No. 60.

Um vielen Nachfragen zu genügen

erbittet Aufgabe leerstehender oder gekündigter Localitäten

S. Wohl's General-Agentur, Zeil 35,
bei Herrn F. A. Kalbfleisch.

Staats-Effecten, Staats-Anleihens-Loose

jeglicher Art zum Börsencours, sowie Loose hiesiger Stadtlotterie zu den bekannten Preisen unter Zusicherung der aufmerksamsten Bedienung empfiehlt

NB. Pläne und Listen gratis. **George Völcker,** junior, im Salzhaus.

Mein Commissions-Lager in allen Sorten

Bettfedern und Flaumen

bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Carl E. Mohr, in der Reichskrone.

Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus,** Bornheimerstraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Bestellungen durch die Stadtpost werden pünktlich ausgeführt.

Frankfurter Fleckenwasser

bei **C. L. Wenderoth,** Materialist, Friedbergergasse 55.

Bekanntmachungen.

16000 Pfund

Turnhalle in Frankfurt.

Sonntag den 4. Januar:

Letzte Vorſtellung

des berühmten Athleten

Ch. Rouselle aus **Lille,**

Ex-Chasseur d'Afrique, vor Kurzem aus der Krim zurückgekehrt, woſelbſt er die Feldzüge mitmachte und als der ſtärkſte Mann der Armee proklamirt wurde.

Die Abfahrt des Wagens iſt vom „Hotel Drexel" um 1 Uhr Mittags.

Herr Rouſelle beabſichtigt vor ſeiner Abreiſe das ihm zugehörige Holz, womit er die Einrichtung in der Turnhalle gemacht, en bloc zu veräußern. Kaufluſtige belieben ſich zu melden bei Herrn Broo (Reſtauration Wedel, Friedbergergaſſe), Montag und Dienstag, von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.

Neue

Bürgerball=Geſellſchaft.

Den verehrlichen Mitgliedern die Anzeige, daß der zweite Ball anſtatt Mittwoch den 14. d. **Samstag den 10. d.** abgehalten wird.

Der Vorstand.

Grosse Tanzstunde

findet heute Abend in meinem Saale ſtatt. **Ed. Prée,** Stelzengaſſe No. 6.

Wolfseck.

Heute Sonntag: **Große Tanzbeluſtigung.** Anfang 4 Uhr.

Grosse Tanzstunde

findet heute Sonntag den 4. Januar Schäfergaſſe No. 17 ſtatt. — Theilnehmer am **Tanzunterricht** wollen ſich gefälligſt melden Domplatz 3. **J. E. Reß,** Tanzlehrer.

Bei einer anſtändigen Familie kann ein ſolider junger Mann Koſt und Wohnung erhalten; Paradeplatz 2, im 3. Stock.

Bücherauction.

Montag den 5. Januar beginnt die hiesige Bücherauction im „Prinzen Carl“. Aufträge werden noch entgegengenommen und Kataloge gratis ausgegeben bei

M. L. St. Goar, Buchhändler u. Antiquar,
Zeil C 30.

Zu verkaufen:

Eine Gebäulichkeit in Sachsenhausen, Klappergasse 39,

bestehend aus Vorder- und Hinterhaus, mit Aussicht auf das Glacis, zwei guten Kellern (wovon in denjenigen des Vorderhauses 9 Stück und in den andern des Hinterhauses 18 Stückfaß auf Lager gehen), ferner: Schoppen, Stallung, Hofraum nebst angrenzendem Garten und Wasserpumpe mit hinreichendem Wasser 2c., für einen Bleichgärtner oder Kunstgärtner geeignet. Näheres daselbst.

NB. Der ganze Hof nebst dem Hinterhaus ist mit Gaseinrichtung versehen.

Operngläser,

gut achromatisch, in großer Auswahl zu billigen Preisen bei

Carl Erps, Optikus, Zeil 31.

Zahnpulver und Zahntinctur

von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.

Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth,** Materialist, Friedbergergasse 55.

Lotterie und Staatspapiere

bei **Michael Oppenheimer,** Zeil 47.

Robertson'sches Institut. Montag den 5. Eröffnung eines neuen **französischen,** Dienstag den 6. Eröffnung eines neuen **englischen** Cursus, zu welchen noch Theilnehmer gesucht werden. Näheres alte Schlesingerstrasse 1.

Theater-Decorationen in großer Auswahl für Säle und Zimmer vermiethet H. Hainz, großer Hirschgraben 15.

Ein tüchtiger Elementarlehrer, der womöglich auch französisch und englisch unterrichten kann, wird in einem hiesigen Mädchen-Institut gesucht.

Es werden ein auch zwei Anfänger zu einer italienischen Stunde gesucht; im Gasthaus zum „Nürnbergerhof“.

Einige ordentliche Jungen können bei mir die Buchdruckerei erlernen.

Carl Knab.

Sparkaſſe.

Samstag den 3. Januar 1857 keine Sitzung. Dagegen werden wie in früheren Jahren Extra-Sitzungen gehalten:

am **Montag** den 5. Januar 1857 ausſchließlich für Einlagen und Zuſchüſſe, für welche die Zinſen noch vom 1. Januar anfangend, gerechnet werden, und

am **Mittwoch** den 7. Januar 1857, ausſchließlich für Rückzahlungen.

Des Bücherſchluſſes wegen bleibt die Sparkaſſe alsdann bis zum Mittwoch den 18. Februar 1857 geſchloſſen.

Die Direction der Sparkaſſe
und in deren Namen:
C. Hauck, d. Z. Präſes.

Bekanntmachung.

Das von dem **freiw. Scharfſchützen-Corps** veranſtaltete **Tanzkränzchen** findet **Samstag den 17. Januar im Saale des „Wolfseck“** ſtatt.

Gaſtkarten können bei den Herren: Hauptmann **Kables**, in Sachſenhauſen; Lieutenant **Funck**, Breitegaſſe; **Henrich**, im Puppenſchränkchen, und **Fay**, im „Wolfseck“, in Empfang genommen werden.

Das Comité.

Bürgerverein.

Alle diejenigen, welche ihre Rechnungen über Arbeiten und Lieferungen in den Bürgerverein noch nicht eingereicht haben, werden hierdurch aufgefordert, ſolches längſtens bis zum 15 d. M. zu thun.

Frankfurt a. M., den 1. Januar 1857.

Dr. Pattiſon's Engliſche Gichtwatte

iſt ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtiſchen Leiden, ſeien ſie am Arm Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, ſowie gegen Zahnſchmerzen.

Ganze Packete à 40 kr. Halbe Packete à 22 kr.

bei **Wilhelm von Arand,**
Material- und Farbwaarenhandlung, gr. Bockenheimergaſſe 23.

Holzkohlen

ſind fortwährend zu 36 kr. per Frkft. Malter zu haben.

Wilh. Armbrüster, kleine Friedbergerſtraße 5.

Indiſcher Melis 20 kr. per Pfund, im Centner und faßweiſe billiger.

Milani-Minoprio, Hirſchgraben.

Digitized by Google

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein gewandter Zapfjunge wird gesucht; Friedbergergasse 5 neu.

Es wird ein Hausmädchen gesucht, das den Dienst gründlich versteht und gute Zeugnisse hat. Offerten unter **P. A.** befördert die Expedition d. Bl.

Ein solides Mädchen, welches fein nähen, stopfen, bügeln und frisiren kann, sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und noch jetzt bei seiner Herrschaft in Diensten steht und in 14 Tagen eintreten kann, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder bei erwachsene Kinder.

Ein junges Mädchen, welches gut nähen kann, wird in Dienst gesucht; Markt 37 neu.

Es wird ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist und kochen kann, gesucht; Theaterplatz 11.

Es wird eine tüchtige israelitische Köchin, aber nur mit guten Zeugnissen versehen, gesucht.

Ein solides Mädchen, welches noch in Dienst ist, sucht eine andere Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; zu erfragen Bronnerstraße 20, im 2. Stock.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine Stelle; Bronnerstraße 4.

Ein braves Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer stillen Haushaltung; Borngasse 21.

Es wird eine Magd gesucht, die zu aller Arbeit willig ist; kl. Eschenheimergasse 21.

Ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gleich eingehen kann, wird gesucht; Krögerstraße 11.

Ein anständiges Frauenzimmer, das in weiblichen Arbeiten erfahren ist und einer Haushaltung selbstständig vorstehen kann, wünscht baldigst eine Stelle; zu erfragen Bendergasse 12, im 1. Stock.

Bekanntmachungen.

Frische Perigord-Trüffeln, Austern, Lachs, Teltower Rübchen, Fromage de Brie, Neufchateler, Chester, Citronen 2 kr., Orangen 5 kr. per St.

G. Sartorio.

Wein-Empfehlung.

Oelsheimer	per	Flasche	oh.	Glas	16 kr,
ditto	"	"	"	"	20 "
Forster	"	"	"	"	24 "
"	"	"	"	"	30 "
Geisenheimer	"	"	"	"	30 "
"	"	"	"	"	36 "
Ingelheimer rother	"	"	"		42 "
"	"	"	"	"	48 "
Bordeaux St. Estèphe			"	"	1 fl.—
" " Julien			"	"	1 " 12.

J. L. Köcher,
gr. Bockenheimergasse 39.

Frische belgische Turbots, frische süße Cabliau's und große Egmonder Schellfische bei

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

Feiner Melis zu 20, zweite Sorte 19 kr. per Pfd., im Centner billiger, delicat schmeckender Java-Kaffee 26 kr, bei **Peter Allendorf,**
große Bockenheimergasse.

Den 31. December um 4 Uhr wurde ein grauer Pelz (Victorine) verloren; der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Bockenheimer Chaussee 27 abzugeben.

Poulardes de Bresse & du Mans von 5 Pfd., frische runde Perigord-Trüffeln, 1r choix, und Strasburger Gänselebern mit Trüffeln in Terrinen in großer Auswahl empfiehlt

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

Am 1. Januar Abends ist in der Nähe der Rahmhofkaserne eine Cylinderuhr mit vergoldetem Rande verloren worden. Der redliche Finder wolle sie gegen gute Belohnung in der Wohnung des Gastwirths **Sinner**, am Paradeplatz, abgeben.

Schellfische, Austern, Geflügel von Bresse, Trüffeln, Strachino di Lodi bei

Georg Schepeler.

Bekanntmachungen.

Harmonie-Saal.

Heute Sonntag den 4. Januar:

Grosses Concert

ausgeführt

vom Muſik-Corps des hieſigen Linien-Militärs

während der Reſtauration.

Anfang 8 Uhr. Entrée per Perſon 6 kr.

Tabaksblätter-Verſteigerung.

Donnerstag den 8. Januar, Vormittags 10 Uhr, läßt Herr Otto Kolligs dahier auf freiwilliges Anſtehen,

eine Partie getigert Java-Deckblatt in Ballen

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigern.

C. Belſchner, Ausrufer.

SCHWAGER'scher FELSENKELLER.

Heute Sonntag den 4. Januar, bei Herrn Beyer: **Großes Streich-Concert,** ausgeführt vom Muſik-Corps des königl. preuß. 38. Infanterie-Regiments.

Anfang 3 Uhr. Entrée per Perſon 6 kr.

Saal zur Pfalz (Graben No. 7).

Heute Sonntag: **Tanzbeluſtigung.** Anfang 4 Uhr.

Carl Gräber.

GATTINGER'S GARTEN.

Heute Sonntag den 4. Januar: **Harmonie- und Tanz-Muſik.**

Vorhang-Verzierungen in Bronze in großer Auswahl bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgaſſe 9.

Miſſionsſtunde: Montag den 5. Januar, Abends 6 Uhr, in der Peterskirche.

Google

Agentur für Frankfurt.

Frankfurter, dem Handelsstande angehörige Bürger, welche ihre Zeit ganz oder theilweise einer Agentur widmen, und dazu über 1000 fl. disponiren können, belieben ihre Offerten franco zu machen an **A. B. M.**, Trierischerplatz 7.

Für eine kleine Colleg-Gesellschaft

wird ein mit Gasbeleuchtung versehenes und überhaupt geeignetes Lokal gesucht.

M. Myllus, Geschäfts-Agent, Bockenheimergasse 32, 1r Stock.

Im Reinigen der Durchkauten, Senklöcher, Regen-Cisternen, Kanäle und Durchstoßen der Abtrittsröhre, sowie das eingedrungene Wasser aus den Kellern zu pumpen, empfiehlt sich **Franz Groner**, Breitegasse 10 neu.

Ein **gut empfohlener junger Mann mit schöner Handschrift** wünscht eine Stelle; Vogelgesanggasse 7 neu.

Sonntag den 4. Januar, Nachmittags um 2 Uhr, ist Jahresabrechnung des Kranken-Unterstützungs Vereins in der Stadt Kreuznach, Dominikanergasse, wozu die Mitglieder eingeladen werden.

Ein Wirthschafts-Lokal an sehr frequenter Straße ist zu vermiethen und das Inventar zu verkaufen.

Ein gebildeter junger Mann kann bei einer anständigen Familie Kost und Logis billig erhalten, auch Letzteres allein.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Metall- und Lackwaaren-Geschäft vollbracht hat, ein Jahr in Koln in einer Materialhandlung thätig war und in der Correspondenz, sowie in der Spedition erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle.

Echt engl. **Gichtpapier** ist **allein** zu haben bei **Ph. Fr. Sauerländer**, v. d. Allerheiligenthor links No. 2, a. d. Promenade, nicht Hanauer Chaussee.

Man sucht einen Franzosen, der seine Sprache gründlich lehren kann. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Leçons de français, conversation française, Lettres de Commerce, Leçons de droit; Le professeur est Bachelier-es-lettres, et Licencié en droit (avocat). S'adresser à Mr. Chauston, gr. Sandgasse 1.

Schöne **Aussicht, Lang-** oder **Seilerstraße** wird eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern gesucht. **Rusillion**, Agent, Mainzergasse 2, von 1—3 Uhr.

Unterricht in der deutschen, englischen und französischen Sprache ertheilt

Matthäus Hammerschmidt.

Das Nähere zu erfragen bei **Conrad Müller**, Bockgasse 3.

Ein gebildeter junger Mann, welcher mehrere Jahre bei dem hier garnisonirenden k. pr. Militär als Unteroffizier gestanden hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Schreiber oder Auslaufer; kleine Gallengasse 5.

Eine große Auswahl von Handlungs-, Geschäfts- und Notizbüchern, Agenda's, Stahlfedern, feinen u. ordinären Siegellacken, Brief- u. Tafel-Oblaten zu billigen Preisen bei **H. C. Metz**, Fahrgasse 25.

Vorleſung.

Dienstag den 6. Januar: Griechenland und die Griechen. Das poetiſch ſchäumende Jugendalter der Menſchheit. Die unendliche Bedeutung der Entwicklung des menſchlichen Geiſtes in den Griechen für Kunſt, Philoſophie und Wiſſenſchaft. Der Triumph der Idee des Schönen. Die Stellung der Frauen. Griechiſche Baukunſt. **Der Sieg des Schönen über das Maſſenhafte, des Idealen über das Thieriſch-Menſchliche, des Gedankens über den Stoff.** Die Akropolis. Themiſtokles und Perikles. Das Parthenon. Phidias. Seine Werke. Griechiſche Sculptur. Praxiteles u. ſ. w. Des Phidias olympiſcher Zeus. Die Gruppe der Niobe. Laokon. —

Für Diejenigen, die ſich für den zweiten Theil der Vorleſungen noch abonniren wollen: Abonnement 1 fl. 30. Vorleſung Abends 7 Uhr im Saale der Loge „Karl“, große Gallengaſſe. Liſten zur Einzeichnung des Abonnements bei Herren **J. D. Sauerländer, Gebhard & Körber, Franz Benjamin Auffarth** und **F. Boſelli.**

Heribert Rau.

Main- u. Rhein-Dampfſchifffahrt.

Würzburger Geſellſchaft.

Im Monat Januar

fahren die Dampfboote mehrmals wöchentlich

von Frankfurt nach Cöln und nach Würzburg

und werden Güter nach allen Richtungen billigſt ſowie ſchnell befördert. — Näheres über Perſonen- und Güterfrachten bei dem Agenten

Frankfurt a. M., den 1. Januar 1857.

J. G. Söhnlein, Büreau am Geiſtpförtchen.

Die neueſten Zeichnungen

für weiße Stickerei auf Jaconet, Mull, Piqué etc.

von Kragen, Aermeln, Manchetten, Strichen, Unterröcken, Taſchentüchern, Kinderkleidern, Hauben, Herrenhalsbinden ꝛc. bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgaſſe 9.

Eine Auswahl in **Kleiderſtoffen** à 2 fl. 24, in **Wolle** à 2 fl. 48, 8/4 **Cachemir** und **Poil de chèvre** à 4½ fl., **Thibet** à 1 fl. 30 per Staab, neueſte Muſter in **Long-Châles**, ganz Wolle, bedeutend unter dem Fabrikpreis bei

S. Adler, Neuekräme, in der neuen Börſe.

Unterrichts-Empfehlung.

Gründlichen Unterricht in doppelter Buchhaltung und kaufmänniſchem Rechnen ertheilt **Scholl,** Bleidenſtraße 24.

☞ **Zum „Taunus“ morgen Montag Abend Sextett.**

Digitized by Google

Zu verkaufen.

2 schöne Platanenbäume, 6 Zoll dick, sind den 10. d. zu verkaufen; Unterweg No. 8.

Eine Partie leere Fässer und Kisten; Höllgasse 10, im Laden.

Ein Canapee zu verkaufen; Döngesgasse 31.

Ein **Mahagony-Flügel** in gutem Zustande ist für 80 fl. zu verkaufen; Rechneigrabenstraße 8, Hinterhaus, 1r Stock.

Regenfässer und Stückfaßbänken sind billig zu verkaufen bei Georg Nackes, in Bornheim.

Zu verkaufen: ein großer Pfeilerspiegel, Vogelgesanggasse 7.

Eine Partie amerikanische **Mehlfässer** ist zu verkaufen; Döngesgasse 31.

Ein Hühnerhund von ausgezeichneter Race ist zu verkaufen; Darmstädter Landstraße 1.

Eine Hobelbank mit Schreinerwerkzeug zu verkaufen; Domplatz 9, 2r Stock.

2 gute Schrotfeile nebst Küferwerkzeug sind zu verkaufen; Stelzengasse 15, 3r Stock.

Zu vermiethen.

Ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet, Südseite, ist mit oder ohne Kost zu vermiethen; Eisenhand 19.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ein großes Eckzimmer, das noch als Comptoir benutzt wird, sich aber auch für einen Manufacturwaaren- oder Mercerie-händler eignet, ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Nonnengasse 1.

Ein schön möblirtes Zimmer; kleiner Kornmarkt 10, 1r Stock.

Möblirte Zimmer sind zu vermiethen; Döngesgasse 20.

Ein freundliches Zimmer nebst Küche mit oder ohne Möbel ist zu vermiethen; Saalgasse 1.

Ein schönes Zimmer nach der Straße ist mit oder ohne Möbel zu vermiethen; Trierischer Platz 4, im 2. Stock.

Zwei geräumige Zimmer nebst Cabinet im 1. Stock zu vermiethen; Weißadlerg. 3.

Eschenheimer Anlage 25 ist ein Haus nebst Garten zu vermiethen.

Zeil 23 ist der 2. und 3. Stock zu vermiethen.

Fahrgasse 89 ist ein möblirtes freundliches Zimmer zu vermiethen.

Zwei ineinandergehende Zimmer zur Aufbewahrung von Waaren, Frucht ꝛc. geeignet, sind billig zu vermiethen; Zeil 31, im kleinen Laden.

Wegen Abreise eines jungen Mannes ist im halben Januar ein schön möblirtes Zimmer, nach dem Main zu gehend, mit Kost zu vermiethen; Schlachthausgasse 5 neu.

Trierischerplatz 5, im 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu 5 fl. per Monat zu vermiethen.

Weißadlergasse, Zitronengäßchen 13 neu, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet ist billig zu vermiethen; Vilbelerg. 11, 2r St.

Eine freundliche Mansarde ist an einen anständigen jungen Mann zu vermiethen; auch kann auf Verlangen Mittagstisch gegeben werden. Näheres auf der Expedition dieses Blattes.

Friedbergerstraße No. 53 ist ein Laden mit Comptoir billig zu vermiethen. Näheres Allerheiligenstraße 91, im Garnladen.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen. Preis per Monat 5 fl.; Saalgasse 18.

Mainzergasse 17 neu, der Kaffeegasse über, ist ein Laden mit Comptoir, zwei geräumige Wohnungen, großes Gewölbe nebst Fabriklokalitäten, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

Ein kleines möblirtes Zimmer im 4. Stock zu vermiethen; Schäfergasse 26.

Roßmarkt No. 8, vor der Hauptwache, ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Möblirte Zimmer mit einem auch zwei Betten, mit oder ohne Kost, zu vermiethen; Rothlöwengäßchen 21.

Zwei Zimmer zu vermiethen; Döngesgasse 34 neu, im Hinterhaus.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist zu vermiethen; gr. Kornmarkt 11 neu.

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen; Ziegelgasse 18.

Ein möblirtes Zimmer; Domplatz 5.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Oeffentliche Sitzung der geſetzgebenden Verſammlung
Dienstag den 6. Januar 1857, Nachmittags 4 Uhr.

Tagesordnung.

Bericht der Commiſſion:
Das evangeliſch lutheriſche Kirchenweſen betr.

Frankfurt a. M., den 3. Januar 1857.

Kanzlei der geſetzgebenden Verſammlung.

Volksbibliothek.

Die Bibliothek der Geſellſchaft zur Verbreitung nützlicher Volks- und Jugendſchriften (ſ. g. **Volksbibliothek**, Schäfergaſſe 18) iſt an jedem Werktage von 12—1 Uhr und außerdem Dienstag und Donnerstag Abends von 8—9 Uhr zur Bücheraustheilung geöffnet.

In dieſen Stunden werden dortſelbſt auch Anmeldungen für neue Abonnenten ſowie als Mitglieder der Geſellſchaft entgegengenommen.

Der Vorstand.

Becker'ſcher Felſenkeller. (Hainerweg.)

Heute Sonntag den 4. Januar 1857:

GROSSES CONCERT

ausgeführt vom Muſik-Corps des hieſigen Linien-Militärs.

Anfang 3 Uhr. Entrée für Herren 6 kr., Damen nach Belieben.

Georg Engelhardt.

Wohnungs-Geſuch.

Es wird eine ſchöne ſonnige Wohnung von ca. 4 Zimmern, Küche und ſonſtigem Zubehör für nächſtes Frühjahr zu miethen geſucht. Näheres Schlachthausgaſſe 21, Parterre.

Den verehrlichen Dienſtherrſchaften

empfiehlt ſich die ergebenſt Unterzeichnete zur gewiſſenhaften Nachweiſung und Empfehlung braver Dienſtboten aller Branche, und bittet um wohlwollende Berückſichtigung.

Caroline Soldan, geb. Elßmann,
Rebſtock 1 neu, 1r Stock.

Zu einem guten bürgerlichen Mittagstiſch à 15 kr. werden noch Abonnenten angenommen bei **J. Luther**, Bierbrauer, kleine Eſchenheimergaſſe 26.

Dr. Wilhelm Jordans 4te Vorlesung

(Ajax von Sophocles)

wird Mittwoch den 7. Januar 1857, Abends halb 7 Uhr,
im Saale des

„Holländischen Hof“

stattfinden

Todes-Anzeige.

Hiermit erfülle ich die traurige Pflicht, Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Meldung anzuzeigen, daß meine geliebte Frau **Betty**, geb. Hirsch, heute Morgen nach kurzem Leiden verschieden ist.

Die Beerdigung findet statt: Montag den 5. d. M., Morgens 9 Uhr.

Frankfurt a. M., den 3. Januar 1857.

Siegmund Stern.

Die Dame, welche einen Tag vor Weihnachten **einen unrechten Regenschirm** in unserem Laden mitnahm, wird höflichst ersucht, denselben gegen den ihrigen umzutauschen.

Gebrüder Schwarzschild, Neuekräme 15.

Es werden zwei möblirte Zimmer, wenn möglich auf der Friedbergergasse oder deren nächster Umgebung, zu miethen gesucht.

Näheres Fahrgasse, großer Hirschsprung, im Laden.

Warnung!

Wenn das elende Subject, der Schreiber mehrerer anonymen Wische, fortfährt, sich meiner Adresse zu bedienen, so wird er mit Schrecken gewahren, daß sein gemeines Treiben nicht verborgen geblieben ist, und er daher seiner gerechten Strafe nicht entgehen wird. Bei dem geringsten Versuche, mich ferner zu belästigen, werde ich den Namen dieses **Banquerotteurs** veröffentlichen. **L.**

Ein junger Mann von angenehmem Aeußern und ansehnlichem Vermögen wünscht sich zu verheirathen. Offerten mit genauer Angabe unter **N. N. N. 36** besorgt die Expedition d. Bl.

Es wird ein Theilnehmer zu einer englischen Stunde gesucht. Zu erfragen zwischen 2—4 Uhr am Bockenheimerthor (neue Mainzerstraße 14).

Eine helle Wohnung von 3 Zimmern, im 1. Stock, in Mitte der Stadt, wird bis zum 1. April gesucht. Das Nähere bei **Soldan**, Rebstock 1, im 1. Stock.

Mehrere Commis u. Handlungslehrlinge werden gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Glacé-Handschuhe werden schönstens gewaschen; kl. Bockenheimergasse 24.

Philharmoniſcher Verein.

Erstes Abonnement-Concert

für 1856/57,

im Saale des „Weidenbuſch“

Dienstag den 6. Januar 1857.

1) **Symphonie,** Es dur, von J. Haydn.
2) **Clavier-Concert,** Cis moll mit Orchesterbegleitung, von Ferd. Riess, vorgetragen von Fräulein Emilie Steinhardt.
3) **Zwei vierstimmige Gesänge** v. F. Mendelssohn-Bartholdy.
    a) **Neujahrslied** von Hebel
    b) **Hirtenlied** von Uhland.
4) **Ouverture** zu „Coriolan“, von L. v. Beethoven.
5) **Zwei vierstimmige Gesänge** von Franz Messer.
    a) **Nachtlied** von Geibel.
    b) **Frühlingslied** von Uhland.
6) **Ouverture** zu der Oper „der Schauspieldirector“, von Mozart.

Anfang um 7 Uhr.

Mainluſt-Saal.

Heute Sonntag den 4. Januar: **Großes Concert** mit abwechſelnder Streich- und Blechmuſik vom ganzen Muſik-Corps des k. k. öſterr. 1. Jäger-Bataillons. Anfang 3 Uhr. Entrée per Perſon 6 kr.

Der Herr **C. St....** wird hiermit aufgefordert, ſeine Zeche in W. und Stadt A. zu berichtigen, widrigenfalls der Name ausgeſprochen wird. **H.**

Gründlicher Unterricht in der engliſchen Sprache wird ertheilt. Zu erfragen zwiſchen 2—4 Uhr am Bockenheimerthor (neue Mainzerſtraße) No. 64, 3r Stock.

Zu vermiethen.

Ein freundliches Zimmer nebst Cabinet ist zu vermiethen; Schäfergasse 20.

Ein möblirtes Zimmer zu 4 fl. pr. Monat; gr. Bockenheimergasse 64, 3r Stock.

Zu vermiethen:

Der Laden nebst Wohnung dicht am Dom No. 1, zum rothen Stein genannt, ist vom 15. Januar an anderweitig zu vermiethen, durch die Eigenthümerin **Alex. Mag. Schmidt Wittwe**, Höllgasse 12.

Kleine Gallengasse No. 5 ist eine kleine freundliche Wohnung an stille Leute ohne Kinder zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein solides braves Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird sogleich gesucht; Rothekreuzgasse 1.

Ein braves Kindermädchen wird gesucht; Taunusstraße 9, im 3. Stock.

Eine Köchin, die sich etwas Hausarbeit unterzieht, wird gesucht.

Ein junger Mann, der gut reiten und fahren kann, sucht Dienst als Kutscher oder Hausknecht. Näheres im Mohrenkopf

Ein braves geringes Mädchen wird gesucht; Ziegelgasse 8, 3r Stock.

Ein reinliches gut empfohlenes Zimmermädchen wird gesucht.

Ein tüchtiger Hausknecht, gut empfohlen, wird gesucht.

Eine reinliche tüchtige Köchin wird gesucht.

Köchinnen, Mädchen allein, Kinder- und Hausmädchen können sogleich gute Stellen nachgewiesen werden. **Frau Soldan**, Rebstock 1, 1r Stock.

Köchinnen, Mädchen allein, Kindermädchen und geringe Mädchen werden gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Gesuche verschiedener Art.

Im östlichen Stadttheile wird eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern zu miethen gesucht; dieselbe darf sich auf zwei Stockwerke derart vertheilen, daß wenigstens 4 Zimmer ineinander gehen und die übrigen in einem anderen Stockwerke sich befinden. Offerten unter **S.** durch die Expedition d. Bl.

Zwei Leute suchen eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern in angenehmer Lage der Stadt zu miethen. Offerten bittet man große Bockenheimergasse 21 neu abzugeben.

Ein Caunitz, welcher noch in gutem Zustande ist, wird zu kaufen gesucht; Allerheiligengasse 60, ebener Erde.

Es wird eine Partie schadhafte Stückfässer zu kaufen gesucht.

Eine Wohnung von 3 Zimmern ꝛc. wird zu miethen gesucht; gr. Bockenheimerg. 35.

Bekanntmachungen.

Wildschweinskopf in Portionen, **lebende Hummer, frische Austern,** Gansleber-Pasteten, Trüffelwürste, pommerische Gänsebrüste und Pöckelfleisch, roher und gekochter Schinken, Zungen, Bouillontafeln, saure Gélée empfiehlt

F. Schneider,
gr. Gallengasse 2.

Weißzeug und Herrenhemden werden gefertigt; Ansbugerhof 8.

Ein zuverlässiger Mann wünscht eine Stelle als Auslaufer oder Herren zu bedienen. Wo? sagt die Expedition.

Extrafrische süße große Schellfische, per Pfd. 10 kr. u. Süßbückinge, per St. 2 kr. **J. Fl. Schulz**, Markt 4, nächst dem Dom.

Ein kleines schwarz und weißes Wachtelhündchen ist zugelaufen; neue Schiesingergasse 12, im 2. Stock.

Ein schwarzer Schleier wurde gestern verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Zeil 51

Schellfische à 8 und 10 kr., Vollbückinge à 2 kr., marinirte Häringe, holl. Häringe, Sardellen und gewässerter Labberdan bei
J. B. Glock, Peterskirche.

Mandarini- und ganz große dunkelrothe Valencia-Orangen bei
Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

Bekanntmachungen.

K. K. Oeſterreichiſches 5 pCt. Staats-Anlehen

von fl. 35,000,000. — C.-Silber-M.

In Auftrag des **Hohen K. K. Oeſterreichiſchen Finanz-Miniſteriums** bringen wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß die Auszahlung der am

1. Januar 1857

fälligen Zins-Coupons von den am hieſigen Platze verzinslichen Obligationen des im Jahre 1854 durch uns negocirten **K. K. Oeſterreichiſchen 5 procentigen Staats-Anlehens von 35 Millionen Gulden in Conventions-Silber-Münze** an unſerer Caſſe, und zwar im Verhältniſſe von fl. 6 — hieſiger Währung für fl. 5. — des 20 fl.-Fußes, Statt findet.

Frankfurt a. M., den 25. December 1856.

M. A. von Rothschild & Söhne.

K. K. Oeſterreichiſches 5 pCt. Staats-Anlehen

vom Jahre 1851 (Serie B) und Convertirungs-Obligationen.

Von dem **Hohen K. K. Oeſterreichiſchen Finanz-Miniſterium** ſind wir beauftragt, die am

1. Januar 1857

fälligen Zinſen der am hieſigen Platze verzinslichen **Obligationen der Serie B** des K. K. Oeſterreichiſchen Staats-Anlehens vom Jahr 1851 und der hier verzinslichen **Convertirungs-Obligationen** auszuzahlen. Wir bringen demnach zur öffentlichen Anzeige, daß die Auszahlung der beſagten Zins-Coupons nach dem Verhältniſſe von fl. 6. — hieſiger Währung für fl. 5. — des 20 fl.-Fußes an unſerer Caſſe geleiſtet wird.

Frankfurt a. M., den 25. December 1856.

M. A. von Rothschild & Söhne.

Digitized by Google

Agrippina.

See-, Fluß- und Land-Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Köln.

Gewährleistungs-Capital: 1,000,000 Thlr.

Diese Anstalt übernimmt, zu billigst gestellten Prämien, Versicherungen des Waaren-Transports auf dem Rheine und seinen Neben-Flüssen, auf Kanälen und Seen, von und nach den bedeutendsten Häfen von England, Frankreich und Nordamerika, sowie auf dem Landtransport zur Fuhre oder vermittelst Eisenbahnen.

Als General-Agent zur selbstständigen Zeichnung von Versicherungen bevollmächtigt, werde ich jede nähere Auskunft mit Bereitwilligkeit ertheilen, und empfehle mich bestens zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen.

Frankfurt a. M., im September 1856.

Franz Böhm, Roßmarkt No. 16.

Ein elternloses, achtzehnjähriges, gebildetes Mädchen sucht in einer Familie mit kleinen Kindern eine Stelle, um sich beim Unterricht derselben und im Hauswesen nützlich zu machen. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Eine Arbeiterin, im Weißzeugnähen geübt, wird für 14 Tage nacheinander zur Arbeit gesucht. Zu erfragen Döngesgasse 42.

To-night „Narciss".

Come, darling, to the play.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Es wird ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht; Gelnhäusergasse 5.

Eine anständige Köchin und Hausmädchen, aber nur solche werden verlangt; Taunusplatz 4, gleicher Erde, in den Stunden von 11—1 Uhr zu melden.

On cherche une bonne française. S'adresser au bureau de ces feuilles.

Bekanntmachungen.

Bratbückinge zu 1½ kr. per Stück, Labberdan in ganzen Fischen zu 8 und 9 kr. bei J. B. P. Müllerklein, Schnurg. 22.

Alle Sorten steinerne Töpfe und Krüge ꝛc.; Trierischegasse 1.

Frische Austern, Cabliau, Schellfische, Rheinlachs, Astracan-Caviar empfiehlt

M. Reißert, Zeil 26.

Ein armer Junge verlor am Mittwoch Abend von der Fahrgasse bis in die Judengasse ein Geldtäschchen, 3 fl. in Münze enthaltend. Der redliche Finder wird gebeten, solches Judengasse 107 abzugeben.

Große schöne Orangen u. Citronen billigst bei J. B. P. Müllerklein, Schnurg. 22.

Champagner-Flaschen werden gekauft; Friedhofsweg 14a.

Seit einiger Zeit wird ein neuer blauseidener Regenschirm vermißt. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung: schöne Aussicht 12.

No. 25 hat den Schellenzug gewonnen.

Der Pfandschein No. 12982 wurde verloren, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

Ein solides Mädchen kann das Blumenmachen und Binden nach Pariser Methode erlernen.

Eisenbahn-Fahrten.

Taunus-Bahn.	Von Frankfurt nach	Castel u. Wiesb.	5^{25}. 8^{5}. (*10^{15} b. Cast.) 11^{15}. 2^{45}. 6.
	„ Castel „	Frankfurt	6^{15}. 7^{25}. 8^{25}. 10^{40}. 2^{40}. 6^{40}.
	„ Wiesbaden „	Frankfurt	5^{45}. 8. 10^{15}. 2^{15}. 6^{15}.
Main-N. Bahn.	„ Frankfurt nach	Heidelberg	5^{45}. 8. *10^{30}. 12. 4^{45}.
	„ Heidelberg „	Frankfurt	7^{30}. 11^{15}. *1^{55}. 3. 5^{40}.
	„ Frankfurt „	Darmstadt	5^{45}. 8. *10^{30}. 12. 4^{45}. 8^{40}.
	„ Darmstadt „	Frankfurt	5^{30}. 9^{35}. 1^{30}. *3^{35}. *7^{30}. 8^{35}.
Main-W. Bahn.	„ Frankfurt nach	Marburg, Cassel	6^{45}. 10^{30}. *5. (6^{30} bis Marburg)
	„ Cassel „	Frankfurt	*4^{45}. 8^{30}. 12^{10}. 4^{45}.
	„ Frankfurt „	Gießen	6^{45}. 10^{30}. 2^{40}. *5. 6^{30}.
	„ Gießen „	Frankfurt	5^{35}. *8^{2}. 12^{25}. 5^{30}. 9^{3}.
	„ Nauheim „	Frankfurt	6^{10}. *8^{45}. 1^{30}. 6^{25}. 9^{50}.
Hanauer Bahn.	„ Frankfurt nach	Aschaffenburg	*6^{30}. 8^{5}. 12^{35}. 4^{55}. 9^{5}.
	„ Aschaffenb. „	Frankfurt	6^{5}. 8^{5}. 12^{40}. *7^{10}. 8^{10}.
	„ Frankfurt „	Hanau	*6^{30}. 8^{5}. 12^{30}. 3. 4^{55}. 7. 9^{5}.
	„ Hanau „	Frankfurt	6^{55}. 9^{10}. 1^{35}. 5^{30}. 7^{47}. 9^{21}.
Offenbch. Bahn.	„ Frankfurt nach	Offenbach	6^{40}. 7^{55}. 10^{25}. 12^{5}. 2^{40}. 4^{30}. 8^{45}.
	„ Sachsenh. „	Offenbach	6^{30}. 8^{5}. 9^{5}. 10^{35}. 12^{15}. 1^{30}. 2^{50}. 3^{45}. 5. 6^{30}. 7^{40}. 9.
	„ Offenbach „	Sachsenhausen	6. 7^{20}. 8^{40}. 9^{45}. 11^{30}. 1^{10}. 2. 3^{30}. 4^{15}. 6. 7^{10}. 8^{5}
	„ Offenbach „	Frankfurt	6. 7^{20}. 9^{45}. 11^{30}. 2. 4^{15}. 8^{5}

*) Schnellzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung.

Frankfurter Kunstverein.

Neu ausgestellte Kunstwerke.

Saal in Baden-Baden, Landschaft.
Peters in Stuttgart, Partie bei Reineck am Bodensee.
Professor **Heinrich Funk** in Stuttgart, Winterabend, westphälische Gegend.
Von demselben, Schloß Tyrol.
Professor **Bernhard** in München, Portraite.
Franz Seitz in München, der Leser am Kamin.

Fruchtmarkt-Mittelpreise.

Schweinfurt, den 31. Decbr.: Waizen 21 fl. 18 kr.; Korn 16 fl. 9 kr.; Gerste 14 fl. 11 kr.; Hafer 7 fl. 25 kr. per bayr. Schäffel.

Mainz, den 2. Januar, in der Halle: Waizen per Sack zu 200 Pfund 13 fl. 46 kr.; Korn per Sack zu 180 Pfund 10 fl. 2 kr.; Gerste per Sack zu 160 Pfund 7 fl. 38 kr. Hafer per Sack zu 120 Pfund 5 fl. 2 kr.

Mainz, 2. Jan. Die Stimmung für Getreide war in den letzten Tagen fester und die Preise zogen etwas an. Wir notiren: Waizen fl. $14^{1}/_{2}$, Korn fl. $11^{1}/_{2}$, Gerste fl. $10^{1}/_{2}$, Hafer fl. $4^{1}/_{2}$. Rüböl effektiv Rthlr. 31 pr. C., pr. Mai Rthlr. 51, Mohnöl fl. $37^{1}/_{2}$, Leinöl fl. 28, Kohlsamen fl. 19—20, Mohnsamen fl. 21, Erbsen fl. 10, Linsen fl. 10—18, Bohnen fl. 12—$11^{1}/_{2}$. (Mainzer Anz.)

Theater-Anzeige.

Sonntag den 4. Januar: **Narciß.** Trauerspiel in 5 Akten von Brachvogel. Abonnement-Vorstellung No. 48.

Montag den 5. Januar: **Damenkrieg.** Lustspiel in drei Akten von Olfers. Hierauf: (Zum ersten Male) **Eine fixe Idee.** Lustspiel in 1 Akt von Grandjean. Abonnement-Vorstellung No. 49.

Cours der Staatspapiere. 3. Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	56⅞ G.	*Gr. H.*	4½% Obligat.	101¾ G
„	5% d° 1852 i. L.	— —	„	4% Obligat.	99⅛ P. 98⅞ G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	89⅜ G.	„	3½% ditto	90¾ P. ½ G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	*Nass.*	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	78¼, ⅜ b.	„	4% „ „ „	98 G.
„	5% Met.-Obl.	76¾ G.	„	3½% ditto	90⅜ P.
„	5% d° 1852 C. b. R.	76¼ G.	*Frkft.*	3½% Obligat.	91⅛ G.
„	4½% Met.-Obl.	67¼ G.	„	3% „	82⅛ P. 82 G.
„	4% ditto	— —	*Russl.*	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	*Polen*	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	*Span.*	3% inl. Schuld	37⅞ P. ⅝ G.
„	4% ditto	— —	„	1%	23⅞ P. ¾ G.
Pres.	3½% Staatsch.	83 P. 82½ G.	*Port.*	3% Obligat.	44 G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	— —	*Holl.*	4% Certificate	— —
„	4½% Obl. b. R.	98⅞ P.	„	2½% Integrale	62½ G.
„	4% ditto	— —	*Belg.*	4½% O. i. F. à 28 kr.	97¾ P.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅝ G.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	100¼ G.	„	2½% d° b. R.	55 G.
„	4% Obl. „	94½ G.	*Sard.*	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	95 P.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	89⅝ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102⅝ G.	*Tosk.*	5% Obl. C. b. G.	99¾ P.
„	3½% ditto	92⅛ P. 91¾ G.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	— —
„	4½% ditto	102⅛ P.	*N.-A.*	6% St. Dll. 2. 30	109 G.
„	3½% d° v. 1842	91 P.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ P.	„	6% St. L. City	75½ P.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1168, 71 b.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	142⅞ P. ⅜ G.
Interimsscheine mit 90%	— —	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	103 b.
Oestr. Creditbank-Actien	205, 204½ b. u. G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Bayer. Bank-Actien	— —	Taunusb.-Act. à 250 fl.	354 P. 352 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	354 G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	80 P. 79 G
Mitteld. Credit-Actien	95¾ P ½ G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	78 P. 77¼ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129⅛ P. 128⅛ G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87 P.
Frankf. Bank-Actien	109¾ G.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	102¾ G
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4½% Frkft.-Han. Pr.-O.	98½ P. 97¾ G.
Deutsche Phönix-Act.	140 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	287 P.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	56⅞ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	26½ G.
„ 250 „ „ „ 1839	117⅛ G.
„ 250 „ „ „ 1854	— —
Bad. 50 fl. Loose	83⅝ G.
„ 35 fl. „	48¾ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	38 G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	— —
„ 25 „ „ „	35¼ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	34½ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	28½ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	42½ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	31½ G.
Vereine-L. à 10 fl.	9½ P. ¼ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100½ B.
Augsburg	„	119¾ G.
Berlin	„	104⅞ G.
Bremen	„	96⅝ B
Cöln	„	104¾ G
Hamburg	„	88⅝ B. ⅜ G.
Leipzig	„	104¾ G.
London	„	116⅞ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99⅝ B.
Paris	„	93⅛ B 92⅞ G.
Wien	„	111¾ G.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 38½-39½
Preuss. Friedrd'or	„	9 54-55
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 42-43
Rand-Ducaten	„	5 32
20 Frcs. Stücke	„	9 19 20
Engl. Sovereigns	„	11 36-40
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 44⅞ 45⅛
Diverse Cass.-Anw.	„	1 43¼ G.
5 Frcs. Thaler	„	2 20⅛
Hochhaltig Silber	„	24 : 30 34

Nach dem Syndicats-Courszettel.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Gottwert. — Druck von J. H. Strang.

(Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.)

J. G. Gottwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 4 Dienstag den 6. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt, den 6. Januar. Ueber den Stand der Neuenburger Frage gibt folgende Depesche Auskunft, welche der Ministerpräsident, Freiherr v. Manteuffel, unter dem 28. v. M. an die königl. preußischen Gesandten in Paris, London, Wien und St. Petersburg gerichtet hat:

Herr Graf ꝛc. — Durch meine Depesche vom 8. d. M. hatte ich die Ehre, E. E. von der Stellung Kenntniß zu geben, welche der König, unser erhabener Gebieter, in der Neuenburger Frage anzunehmen entschlossen ist. Seitdem haben die militärischen Maßnahmen, deren ich damals erwähnte, ihren Fortgang genommen, und schon seit mehreren Tagen würde es nach den Einrichtungen des preußischen Heeres angemessen gewesen sein, zur Mobilmachung der von Sr. Majestät zu diesem Zwecke bezeichneten Truppentheile zu schreiten. Se. Majestät, unser erhabener Souverain, hat, indem Allerhöchstderselbe mit Ruhe und Entschlossenheit die Bahn verfolgt, die Er sich vorgezeichnet, dennoch in hoher Weisheit noch einstweilen vermeiden wollen, Maßregeln zu übereilen, deren unmittelbare Wirkung dahin gegangen wäre, eine wesentliche Aenderung der Lage herbeizuführen, in welcher sich die Angelegenheit zur Stunde befindet, aus welcher sie jedoch im Augenblick der ausgesprochenen Mobilmachung heraustreten würde. Bis dahin wollen Se. Majestät mit der vorgängig und ohne Bedingung zu gewährenden Freigebung der Neuenburger Gefangenen nach Niederschlagung des gegen sie angestrengten Verfahrens Sich begnügen. Se. Majestät sind bereit, sobald die Freigebung erfolgt ist, auf Verhandlungen über die Zukunft des Neuenburger Landes einzugehen, und die Mäßigung ohne Gleichen, welche Se. Majestät bisher in dieser ganzen Angelegenheit bewiesen haben, wird sich nicht verleugnen, wenn die europäischen Großmächte es an der Zeit erachten werden, mit Vorschlägen hervorzutreten, welche sich gleichmäßig dessen, der sie macht, wie dessen, der sie annimmt, würdig erweisen. Dagegen ist die Lage nach einmal ausgesprochener Mobilmachung nicht mehr dieselbe. Wer irgend mit unseren militärischen Einrichtungen vertraut ist, weiß, daß auf diesen von der Armee heiß ersehnten Befehl eine schnelle Action folgen muß und daß dann weder die Würde noch das Interesse Sr. Majestät gestatten könnte, auf halbem Wege stehen zu bleiben. Es leuchtet ein, daß in

einem solchen Falle die Freigebung der Gefangenen ferner kein mit den Opfern, welche dem Lande auferlegt werden, im Verhältniß stehendes Endziel bildet, und daß die durch die preußischen Waffen zu erzielenden Ergebnisse an die Situation des Fürstenthums Neuenburg selbst anknüpfen würden. Se. Majestät verhehlen Sich nicht den Ernst einer derartigen Eventualität, werden aber vor derselben nicht zurückschrecken, wenn sie sich darbieten sollte, weil selbst in dem Falle, wo Se. Majestät mit der Energie und Beharrlichkeit eines guten Gewissens Ihr Ziel verfolgen müßten, Dieselben Sich stets würden von der Absicht leiten lassen, der Schweiz, nach Lösung des gegenwärtigen Conflikts, eine um so ehrenvollere und unabhängigere Stellung unter den Staaten Europas gesichert zu sehen, je größere Bürgschaften der Ruhe und Ordnung dieselbe im Stande sein wird, ihnen zu bieten.

Diese Betrachtungen in Verbindung mit dem Wunsche, den europäischen Großmächten, welche die Rechte Sr. Majestät des Königs als Fürsten von Neuenburg feierlich anerkannt haben, einen neuen Beweis äußerster Mäßigung und gleichzeitig die Möglichkeit zu gewähren, ihre diplomatische Einwirkung auf die Schweiz in stärkerer, concentrirterer und wirksamerer Weise zur Erfüllung der einzigen Vorbedingung geltend zu machen, auf welche Se. Majestät bestehen, um in Verhandlungen einzuwilligen — alle diese Gründe, Herr ꝛc., haben Se. Majestät bewogen, der zahlreichen Mißstände unerachtet, welche mit einem Aufschube verknüpft sind, den Befehl zur Mobilmachung der Armee bis zum 15. Januar 1857 auszusetzen.

Es bedarf keiner Erwähnung, daß dieser Termin nicht abgewartet werden würde, wenn die Schweizer Behörden im Sinne des herausfordernden Charakters, welchen mehrere ihrer neueren Beschlüsse an sich tragen, die Neuenburger Gefangenen früher vor die Bundes-Assisen stellen wollten.

Auf Allerhöchsten Befehl lade ich Sie ein, Herr ꝛc., den vorbemerkten Entschluß Sr. Majestät des Königs zur Kenntniß des ꝛc. Kabinettes zu bringen. Dasselbe wird, wir zweifeln nicht daran, denselben mit derjenigen gerechten und erleuchteten Unparteilichkeit zu beurtheilen wissen, welche wir berechtigt sind, von Seiten einer befreundeten Macht da zu erwarten, wo Preußen, wie in dieser Frage, das gute Recht und die Mäßigung für sich hat, wo Preußen über acht Jahre lang seit dem Umsturz seiner rechtmäßigen Autorität in Neuenburg, über vier Jahre seit der feierlichen Anerkennung seiner Rechte durch das Londoner Protokoll und über vier Monate seit den Ereignissen des letzten Septembers gewartet hat, bevor es zu seinen eignen Mitteln seine Zuflucht nimmt, um Rechte wiederzuerlangen, über welche Se. Majestät Sich zu Unterhandlungen bereit erklärt haben, sobald die eine Vorbedingung erfüllt sein wird, welche Se. Würde erfordert. Noch länger warten, würde mit dieser Würde unverträglich sein. Die Souveraine Europa's können dies unmöglich verkennen. Sie werden nicht, wie Se. Majestät Ihrem Volke gegenüber sich ausgedrückt haben, die Langmuth des Königs zu einer Waffe gegen Denselben machen wollen.

Empfangen Sie ꝛc. (gez.) von Manteuffel.

Bekanntmachungen.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 6. Januar, Vormittags 9 Uhr, wird in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 24. November 1856 der Rest der Waaren zur von Oven'schen Debitmasse gehörig, als: baumwollene und wollene Herren- und Damen-Handschuhe, Kinder-Handschuhe, Pulswärmer, Gamaschen, Bürsten, Etuis, Portemonnaies, Filzschuhe, Seife, Zahntinctur ꝛc, in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert. C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung einer Behausung in der Judengasse.

Dienstag den 6. Januar 1857, Nachmittags 3 Uhr, soll, in Gemäßheit stadtgerichtlichen Vergünstigungs-Dekrets vom 12. November 1856, die zum Nachlaß des hiesigen Bürgers und Handelsmanns Herrn Beer Mayer Dann gehörige, in der Judengasse gelegene und zum „schwarzen Bär" genannte

Behausung No. 139

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bis zum Versteigerungstermin kann besagte Behausung täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung von spanischem Wein.

Mittwoch den 7. Januar, Vormittags 10 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen

440 Flaschen Elixir Arabe de longue vie

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 7. Januar, Nachmittags 2 Uhr, werden in Stadtsamts Auftrag die zu Sachen Friedr. Ludw. Norst contra Creditores gehörigen Mobilien, als in Neusilber:

1 Huilier, 12 Eßlöffel, 58 Gabeln, 34 Theelöffel, 6 Theeseihchen; 1 Tisch, 8 Stühle, 2 Bettladen, Bettung, Leinen-Tischgeräth, kupf. und eis. Küchengeschirr, Messer und Gabeln, eine große Partie Porzellan und Glaswerk ꝛc.;

sodann in Fiscalats Auftrag:

a) 1 gelbe Droschke;
b) 1 Canapee, 1 Commode, 1 Schrank, 3 Stühle;
c) 6 Pferde, 3 Wagen;
d) 1 Canapee, 1 runder Tisch, 1 Caunitz, 6 Stühle

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung einer Behausung in der Haasengasse.

Mittwoch den 14. Januar, Nachmittags 3 Uhr, soll, in Gemäßheit stadtgerichtlichen Vergünstigungs-Dekrets vom 10. December 1856, als auch auf freiwilliges Anstehen der großjährigen Erben, die zum Nachlaß der hies. Bürgers und Handelsmanns Herrn Heinrich Franz Renner'schen Eheleute gehörige und in der Haasengasse liegende

Behausung Lit. H No. 177 (neu No. 4)
nebst Zubehörungen

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Besagte Behausung kann bis zum Versteigerungstermin an allen Wochentagen, außer Samstags, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr besichtigt werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Zu verkaufen:

Zwei neuerbaute Häuser vor dem Eschenheimerthor, 36 Piecen, 1/2 Morgen Garten.

Zwei mittelgroße Häuser vor dem Eschenheimerthor, jedes enthält 12 Piecen, 1/4 Morgen Garten, Boden nebst allen Bequemlichkeiten, für den Preis von 14,000 fl.

Näheres bei **Franz Bischoff**, Geschäfts-Agent, kleine Gallengasse 9.

Benachrichtigung.

Von dem durch uns negocirten Hochgräflich Erbach-Erbachischen Anlehen von 200,000 fl. sind heute bei der vor Notar und Zeugen vorgenommenen Verloosung die Partial-Obligationen:

No. 184 A und B, à 500 fl. jede,
No. 17, 108 à 1000 fl. jede,

zur Rückzahlung bestimmt worden, deren Betrag, nach Eingang, am 1. Juni 1857 bei uns in Empfang genommen werden kann.

Frankfurt a. M., den 27. December 1856.

Gebrüder Bethmann.

Corsetten-Fabrik-Lager

in reicher Auswahl und nach Pariser Façons
zu den billigsten Preisen bei

Johann Russmann junior,

Katharinenpforte, schräg der kl. Sandgasse über.

Wohnungs-Gesuch.

Es wird eine schöne sonnige Wohnung von ca. 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör für nächstes Frühjahr zu miethen gesucht. Näheres Schlachthausgasse 21, Parterre.

Von den anonym erhaltenen weibl. Handarbeiten sind verkauft: No. 7324, 9840, A. 141, 150, 259, 338, A. 471, 481, 686, 691, 721, 873, 884, 942, 985, 1008, 1009, 1021, 1031, 1041, 1055, 1085, 1095, 1096, 1101, 1124, 1125, 1127, 1128, 1129, 1145, 1156, 1157, 1159, 1167, 1174, 1176, 1181, 1187, 1191, 1193, 1218, 1219, 1221, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1232, 1233, 1235, 1236, 1237, 1238, 1240, 1241, 1271, 1272, 1274, 1277, 1319. **Emilie Schultz.**

Die Wollen- und Seiden-Färberei von *H. W. Schwartze*

befindet sich kleiner Kornmarkt No. 9 neu.

H. Deutz, Schnurgasse, Ecke der Trier'schen Gasse No. 1, im ersten Stock, kauft Ballkleider und seidene Kleider, Herren- und Damen-Garderoben, Spitzen, Weißgeräth, Betten u. s. w. zu höchst möglichen Preisen.

F. Schlesicky, Uhrmacher, Fahrgasse 69,

kauft fortwährend alle Arten goldne und silb. Taschenuhren zu den möglichst höchsten Preisen.

Schulbücher, gebraucht und neu, billigst bei **W. Erras**, alte Mainzergasse 35.

Bekanntmachungen.

Die Buchhandlung
von
Frz. Benjamin Auffarth,
Eck der Dönges- und Haasengasse,

empfiehlt sich zur Lieferung aller **wissenschaftlichen, belletristischen** und **Mode-Journale** und **Zeitschriften**, die je nach Erscheinen prompt geliefert werden.

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag den 9. Januar, Vormittags 10 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen

14 Reste Winter-Buckskin und 3 Reste Paletots

sowie mehrere Reste russischgrünes Tuch, braunes Tuch, Zwirntuch und Bieber; abgepaßte Schuhe und Stramin in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert. C. Belschner, Ausrufer.

Fässer-Versteigerung.

Montag den 12. Januar, Vormittags 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen:

eine Partie gut gepichte Fässer,

als: 17 Zulast, 13 Zwei-Ohm, 9 Ohm, 10 Halbohm und kleinere, sowie 2 kleine Gehrbütten, in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert. C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 13. Januar, Vormittags 9 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 13. August 1856, die zum Nachlaß der Frau Johannette Eleonore Ries, geb. Camus, gehörigen Mobilien, als: 6 Stühle, 1 Tisch, 1 Kleiderschrank, 1 Bettlade, Bettung, Kleidung und Leibgeräth ꝛc.;

sodann in Fiskalats Auftrag:

a) 13 Bettladen mit Bettung, 12 Nachttische, 7 Canapee, 10 Commoden, Stühle, 5 runde Tische, div. Tische, 1 Pult, 10 Spiegel, 3 Schränke, 1 Cylinder, 1 Bronze-Pendule, Vorhänge, Vorlagen, 13 Schildereien, Porzellan und Glaswerk ꝛc.;

b) 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Caunitz, 2 Commoden, 1 Tisch, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, 1 Spiegel;

c) 1 Kelter;

d) 6 Stück und 8 Reste Stubenteppichzeuge, 9 Vorlagen, 4 Stück halbseidene Möbeldamast, Tischteppiche, 40 Stück Möbelcattune, 8 Stück Möbel-Peluche ꝛc.,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert. C. Belschner, Ausrufer.

Mein Commissions-Lager in allen Sorten

Bettfedern und Flaumen

bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Carl E. Mohr, in der Reichskrone.

Indischer Reis 20 kr. per Pfund, im Centner und faßweise billiger. **Milani-Minoprio,** Hirschgraben.

Carcell-Moderateur Lampen aller Art werden sorgfältig reparirt, gebrauchte Lampen zu den höchsten Preisen angekauft bei **J. W. Jung,** am Landsberg 17.

Lumpen, Knochen, Seile, Papier, Roßhaare, Kupfer, Meßing, Zinn, Blei, Zink Eisen kauft **J. P. Kindel,** Nürnbergerhof 4.

Unterricht in der deutschen, englischen und französischen Sprache ertheilt

Matthäus Hammerschmidt.

Das Nähere zu erfragen bei **Conrad Müller,** Bockgasse 3.

Leçons de français, conversation française, Lettres de Commerce, Leçons de droit; le professeur est Bachelier-es-lettres, et Licencié en droit (avocat). S'adresser à Mr. Chauston, gr. Sandgasse 1.

Echt engl. **Gichtpapier** ist **allein** zu haben bei **Ph. Fr. Sauerländer,** v. d. Allerheiligenthor links No. 2, a. d. Promenade, nicht Hanauer Chaussee.

Stearin-Lichte

in ausgezeichneter Qualität, 3r, 4r, 5r, 6r, 8r, **Salon-** und **Chaisenlichte** per Paquet, sowie **vollwichtige** bei

G. B. Peill, Götheplatz 20.

Obligationen, Staats-Lotterie-Effecten, Coupons ꝛc. bei

M. A. Lehmann, in der weißen Schlange,

woselbst auch Wechsel auf auswärtige Plätze coursmäßig zu erhalten, anzubringen oder zur Besorgung des Einzugs entgegengenommen werden.

Einige ordentliche Jungen können bei mir die Buchdruckerei erlernen.

Carl Knatz.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Actien und Lotterie-Effecten, Coupons bei **M. J. Götz & Comp., Zeil 51.**

Von einem Werkchen sind mir aus meiner Officin einige 20 Ex. entkommen. Wer Auskunft über deren Verbleiben ertheilen kann, erhält, unter Verschweigung seines Namens, Ersatz des vollen Werthes. **Wilhelm Küchler.**

Ein- und Verkauf von Obligationen, Loosen, Actien ꝛc. bei

Julius Stiebel jun. & Comp., Wollgraben.

Einzelne Bücher, Bibliotheken kauft zu den höchsten Preisen

S. Schwelm, Zeil 24 neu, der Constabler Wache gegenüber.

Geübte Stramin-Arbeiterinnen werden gesucht; **Zeil 33.**

KURSAAL DE HOMBOURG.

Mardi 6 Janvier 1857.

Pour la Cloture,

dixième et ***dernière*** Représentation
de l'abonnement

de la compagnie française,

sous la direction de **Mr. Brindeau**, artiste, sociétaire du théâtre français, et de **Chapiseau.**

Un

fils de famille.

Comédie-Vaudeville en trois actes par MM. Bayard et de Bieville.

Prix d'entrée 1 fl. Places reservées 1 fl. 30 kr.

Les portes s'ouvriront à 6½ heures. On commencera à 7 heures précises.

Bekanntmachung.

Das von dem **freiw. Scharfschützen-Corps** veranstaltete **Tanzkränzchen** findet **Samstag den 17. Januar im Saale des „Wolfseck"** statt.

Gastkarten können bei den Herren: Hauptmann **Kables**, in Sachsenhausen; Lieutenant **Funck**, Breitegasse; **Henrich**, im Puppenschränkchen, und **Fay**, im „Wolfseck", in Empfang genommen werden.

Das Comité.

Zu vermiethen.

Ein freundliches Zimmer nebst Cabinet ist zu vermiethen; Schäfergasse 20.

Eine Wohnung ist zu vermiethen und kann Anfangs März bezogen werden; alte Mainzergasse 63.

Ein möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet für einen einzelnen Herrn zu vermiethen; Döngesgasse 47.

Ein heizbares möbl. Zimmer ist zu vermiethen; kl. Eschenheimerg. 39 neu, 1r St.

Drei ineinandergehende möblirte Zimmer, Sonnenseite und nahe an einem Hauptthore gelegen, sind zu vermiethen.

Möblirtes Zimmer; Rebstock 6.

Eine freundliche, elegante und bequeme Wohnung von 5 Zimmern und Salon ist zu vermiethen; Saalgasse 30 neu.

Eine helle sonnige Wohnung im 3. Stock, von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer ꝛc. und allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen; Krögerstraße 4.

Ein möblirtes Zimmer für einen Herrn ist zu vermiethen; großer Kornmarkt No. 16.

Kettenhofweg 13

ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein schön möblirtes Zimmer; kleiner Kornmarkt 10, 1r Stock.

Möblirte Zimmer sind zu vermiethen; Döngesgasse 20.

Ein freundliches Zimmer nebst Küche mit oder ohne Möbel ist zu vermiethen; Saalgasse 1.

Ein schönes Zimmer nach der Straße ist mit oder ohne Möbel zu vermiethen; Trierischer Platz 4, im 2. Stock.

Trierischerplatz 5, im 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu 5 fl. per Monat zu vermiethen.

Eine freundliche Mansarde ist an einen anständigen jungen Mann zu vermiethen; auch kann auf Verlangen Mittagstisch gegeben werden. Näheres auf der Expedition dieses Blattes.

Roßmarkt No. 8, vor der Hauptwache, ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Zu vermiethen:

Der Laden nebst Wohnung dicht am Dom No. 1, zum rothen Stein genannt, ist vom 15. Januar an anderweitig zu vermiethen, durch die Eigenthümerin **Alex. Mag. Schmidt Wittwe**, Höllgasse 12.

Das Lokal der Casino-Gesellschaft auf dem Roßmarkt ist anderweitig vom 1. September dieses Jahres an zu vermiethen. Das Nähere Bleichstraße No. 70.

Ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet ist billig zu vermiethen; Wilhelerg. 11, 2r St.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Meisengasse No. 1, im 1. Stock.

Bekanntmachungen.

Wildschweinskopf in Portionen, **lebende Hummer, frische Austern,** Gansleber-Pasteten, Trüffelwürste, pommerische Gänsebrüste und Pöckelfleisch, roher und gekochter Schinken, Zungen, Bouillontafeln, saure Gélée empfiehlt

F. Schneider,
gr. Gallengasse 2.

Weißzeug und Herrenhemden werden gefertigt; Arnsburgerhof 8.

Mandarini- und ganz große dunkelrothe Valencia-Orangen bei

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, sowie altem Zinn, Messing, Kupfer, Blei und Gußeisen zu den höchsten Preisen. Das Abbrechen geschieht unentgeltlich; Seckbächergasse 7 neu.

Feinstes Lampenöl, Talg- und Stearin-Lichter bei **Franz Bertels,**
große Bockenheimerstraße 31.

Am 1. Januar Abends ist in der Nähe der Rahmhofkaserne eine Cylinderuhr mit vergoldetem Rande verloren worden. Der redliche Finder wolle sie gegen gute Belohnung in der Wohnung des Gastwirths **Sinner**, am Paradeplatz, abgeben.

2te Beilage, **Frankf. Intell.-Bl.** № 4, Dienstag 6. Januar 1857.

Bekanntmachungen.

Mode- u. Muster-Zeitungen 1857.

Gerſon's Modezeitung. Preis pr. Vierteljahr 1 fl. 48 kr.
Bazar. Wöchentlich ein Nro. Preis pr. Vierteljahr 1 fl. 12 kr.
Allgemeine Muſterzeitung (Stuttgarter). Preis pr. Vierteljahr 54 kr.
Pariſer Damenkleider-Magazin. Monatl. ein Nro. Preis pr. Viertelj. 27 kr.
Pariſer Moden-Salon. Techniſche Zeitſchrift für Damengarderobe, Moden und weibl. Arbeiten. Preis pr. Vierteljahr 2 fl. 40 kr.

Ferner als beſonders empfehlenswerth:

Journal des Dames et des Demoiselles. Guide complet de tous les travaux des Dames. Edition Belge.
Prix de la première édition 7 fl. 30 kr., seconde édition 5 fl. 36 kr.

Journal des Demoiselles (Edition de Paris) paraissant le premier de chaque mois. Première Edit. 6 fl., seconde Edition 3 fl. 30 kr.

Zum Abonnement auf dieſe Zeitſchriften empfiehlt ſich die

Jäger'sche Buchhandlung, Domplatz 8.

Verſteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 13. Januar, Nachmittags 2 Uhr, werden, auf freiwilliges Anſtehen, nachverzeichnete Möbel, als: 1 Commode, 2 Kleiderſchränke, 6 gepolſterte Stühle, 3 Bettladen, 1 Waſchtiſchchen, 1 Brandkiſte, 1 Clavier, 4 Tiſche, 1 Coffer ꝛc.;

ſodann in Fiskalats Auftrag:

a) 1 Kleiderſchrank, Stühle, 1 Commodchen, Tiſche, 1 Schwarzwälder-Uhr, 1 Papageikäfig, Blechwerk, Porzellan ꝛc.;
b) 1 Druckerpreſſe;
c) 5 Seſſelgeſtelle, 4 Canapee, 6 Stühle, 1 Mahagony-Seſſel, 1 Canapee und 6 Stühle, 1 Secretär, 1 Spieltiſch, 2 gr. Spiegel in Goldrahmen, Vorhänge ꝛc.;
d) 1 Tiſch, 1 Glasſchrank, 2 Commoden;
e) 1 Droſchke, 1 Pferd,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

C. Belſchner, Ausrufer.

Neue Bürgerball-Geſellſchaft,

im Saale des „Wolfseck".

Den verehrlichen Mitgliedern die Anzeige, daß der zweite Ball **Samstag den 10. d. M.** ſtattfindet, und ſind die Anmeldungen zu Gaſt- und Damenkarten Donnerstag den 8. d. M. einzureichen.

Der Vorstand.

Ein gewandter Setzer, der ſich auf gute Zeugniſſe ſtützen kann, findet ſofort Arbeit bei

Wilhelm Küchler.

Digitized by Google

Bordeaux-Wein-Versteigerung.

Samstag den 7. Februar, Nachmittags 3 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 22. December 1856, die zur Joh. Haut'schen Nachlaß-Debitmasse gehörigen

26 Oxhoft Bordeaux-Weine,

als: 20 Oxhoft 1852r rother Graves,
4 " " Margaux und
2 " " Mouton d'Armailhacq,

im Saale der „Harmonie", gr. Bockenheimergasse No. 9, öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Freitag den 6. Februar, Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden die Proben in besagtem Saale verabreicht.

Die Weine lagern in dem hiesigen Zollkeller und können, nachdem solche verzollt sind, mit dem Zollsiegel versehen, übergangssteuerfrei in die Zollvereinsstaaten eingeführt werden.

Bezugstermin ist 14 Tage nach der Versteigerung.

C. Belschner, Ausrufer.

Ein junger Mann, hiesiger Bürgerssohn, welcher, um sich in seinem Geschäft zu vervollkommnen, längere Zeit außerhalb war, dem aber leider die Mittel fehlen sich eine eigene Existenz gründen zu können, wünscht, da er eine gute Hand schreibt und auch sonst gewandt ist, ein anderes Unterkommen. Adressen unter L. F. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Trockene 4-, 3- u. 2zöllige Kiefernborden bis 28" breit und 30' lang, 1½-, 2- u. 3zöllige reine Birnborden bis 21" breit, 3zöllige Kastanienborden von sehr weißem Holz zu haben.

Eine gebrauchte aber noch gute Uhr für einen Speisesaal wird billig zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm Heutigen das Gasthaus zum „Europäischen Hof" dahier für meine Rechnung übernommen habe. Durch prompte und billige Bedienung werde ich mir das Zutrauen der mich mit ihrem Besuch Beehrenden zu erwerben und zu erhalten suchen.

Mittags 1 Uhr findet Table d'hôte statt (für Abonnenten zu mäßigen Preisen), während der übrigen Tageszeit wird à la carte servirt.

Frankfurt a. M., den 1. Januar 1857.

H. W. Winter, zum „Europäischen Hof".

Ein braver zuverlässiger Mann sucht Beschäftigung als Monatsdiener.

J. Bachmann-Korbett, Fahrgasse 31.

Es werden zwei möblirte Zimmer, wenn möglich auf der Friedbergergasse oder deren nächster Umgebung, zu miethen gesucht.

Näheres Fahrgasse, großer Hirschsprung, im Laden.

Ganz nahe vor dem Allerheiligenthor, an der Promenade, Friedberger Anlage No. 7, ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarden und allen sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Schiffer **Friedr. Knapp** nach Miltenberg und Wertheim. Ladeschluß 8. Januar.

Dienstgesuche und Anerbieten.

On cherche une bonne française. S'adresser au bureau de ces feuilles.

Ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gleich eingehen kann, wird gesucht; Krögerstraße 11.

Ein solides braves Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird sogleich gesucht; Rothekreuzgasse 1.

Eine mit guten Zeugnissen versehene gute Köchin, welche gleich eintreten kann, wird gesucht; Schnurgasse 61.

Ein Mädchen, das gut kochen kann, sich auch der Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle als Köchin oder Mädchen allein; Stelzengasse No. 4 neu.

Ein kräftiger Bursche, welcher auch etwas in Gartenarbeit versteht, sucht Dienst als Auslaufer oder Hausbursche; kl. Fischerg. 16.

Eine bürgerliche Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht, die Hausarbeit reinlich verrichtet, waschen und bügeln kann, wird in einen kleinen Haushalt gegen guten Lohn gesucht.

Gesucht: eine Magd mit guten Zeugnissen. Zeil 6, erster Stock; im Zimmer sich zu melden.

Gegen guten Lohn wird ein reinliches Bäckermädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann; große Bockenheimergasse No. 13.

Ein Mädchen, das noch nicht hier gedient, sucht Dienst; zu erfragen Breitegasse 9, ebener Erde.

Ein Mädchen, das kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle; zu erfragen Schnurgasse 51, im 1. Stock.

Ein junger solider Mann sucht eine Stelle als Hausbursche, Auslaufer oder dergl.; zu erfragen Breitegasse 28.

Es wird ein Mädchen, zu aller Arbeit willig, gesucht; Bockgasse 4, im 2. Stock.

Es wird in eine sehr stille Haushaltung ein reinliches gesittetes Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist; Breitegasse 52.

Ein junges Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht eine Stelle bei größere Kinder oder in einen Laden; zu erfragen Bleichstraße 20, im 2. Stock.

Eine gesetzte Person, die gut kochen kann, wird in eine kleine Haushaltung gesucht.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht baldigst eine Stelle; Hammelsgasse No. 13, hinter'm Essighaus.

Es wird ein geringes Mädchen, welches willig ist, gesucht; Kälbergasse 2.

Eine gesetzte perfekte Köchin sucht Dienst; Altgasse 25, im Hof.

Ein Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; zu erfragen Schützenstraße 6, im Hinterhaus.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht Dienst; zu erfragen Eschenheimer Chaussee No. 16.

Eine perfekte Köchin sucht Dienst bei einer Herrschaft, aber ohne weitere Hausarbeit nnd kann sogleich eintreten; Meisengasse 18, im Hinterhaus.

Ein solider Bediente, der gut serviren kann und 3 Jahre in einer Stelle conditionirte, sucht eine Stelle als Bediente oder Auslaufer; das Nähere bei Herrn Daniel Schneider, Mohrengäßchen 52.

Ein Mädchen, welches fein nähen, stopfen kann und sich Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle. **J. Bachmann-Korbett,** Fahrgasse 31.

Es wird ein Mädchen gesucht, das gut bürgerlich kochen kann und zu aller Arbeit willig ist; im Tannenhirsch, auf der Schäfergasse No. 5.

Ein gebildetes Mädchen, welches alle Hand- und Hausarbeit gründlich versteht, wie auch das Serviren, wünscht eine anständige Stelle zu erhalten; Taunusplatz 6, im 1. Stock.

Ein reinliches gut empfohlenes Zimmermädchen wird gesucht.

Ein tüchtiger Hausknecht, gut empfohlen, wird gesucht.

Eine reinliche tüchtige Köchin wird gesucht.

Es wird ein braver Junge, der zu aller Arbeit willig ist, gesucht.

Köchinnen, Mädchen allein, Kindermädchen und geringe Mädchen werden gesucht. **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

Bekanntmachungen.

Champagner-Flaschen werden gekauft; Friedhofsweg 14a.

Seit einiger Zeit wird ein neuer blauseidener Regenschirm vermißt. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung: schöne Aussicht 12.

Ein solides Mädchen kann das Blumenmachen und Binden nach Pariser Methode erlernen.

Feinstes Lampenöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

---

25 fl. Belohnung

dem redlichen Finder einer massiv goldenen Braceletkette: Zeil 67, im 1. Stock.

---

2 Thaler Belohnung

dem Wiederbringer eines 3/4 Jahre alten Wachtelhündchens, weiß mit braunen Abzeichen, und auf einer der Vorderpfoten ein kleines braunes Fleckchen; dasselbe hat ein weißes Metall-Halsband mit Schraubschloß am Halse und hat sich am Sonntag um 12 Uhr vor dem Bockenheimerthor verlaufen. Wer dasselbe Brönnerstraße 5, im Mercerieladen, zurückbringt, erhält oben besagte Belohnung; vor Ankauf wird gewarnt.

In der Wand gibt's jetzt 'nen Aeppelwein,
Der is gekippert, is zart un fein.

Ein schwarzer Schleier

wurde am Sonntag Abend in der Promenade verloren. Dem Finder eine angemessene Belohnung: großer Hirschgraben No. 5, im 2. Stock.

Ich erhalte heute
Schellfische und Bückinge zum Backen und empfehle ferner marinirte Häringe, Sardellen, holl. Häringe und gewässerten Labberdan.
J. B. Glock, Peterskirche.

Aepfelwein wird verzapft bei **Adam Kurtzrock,** kleine Friedbergergasse 4.

Geröfteter Java-Kaffee, sehr delicat, 32, 34, 36 kr. d. Pfd.
Java-Kaffee's, rohe Sorten, sehr reinschmeckend, 26, 28, 30, 32 kr. d. Pfd.
Türk. Zwetschen, honigsüß, 12 kr., beste deutsche 9 kr. d. Pfd.
Vorzüglichste Kochbutter 28 kr. d. Pfd.
L. Schlotthauer, Römerberg.

Es wünscht ein Mädchen einige Tage Beschäftigung im Stopfen und Flicken; Barfüßergasse 8, im 2. Stock.

Turbott, Soles, Cabliau, Schellfische, Trüffeln, Geflügel von Bresse, Strachino di Lodi, Austern bei
Georg Schepeler.

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen sehr geübt ist, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Da dasselbe auch in der Schneiderei wohl erfahren ist, so wünscht es bei einem Schneidermeister oder einer Kleidermacherin in Arbeit zu gehen. Näheres Rosengasse 1, im 1. Stock.

Frische große Schellfische bei
G. L. Hauser, vorm. C. Milani.

Ein weiß und braun gezeichnetes Wachtelhündchen, mit einem grün-rothen Halsband v. G. gezeichnet, hat sich verlaufen. Gegen Belohnung wird gebeten, dasselbe Geistpförtchen No. 2 abzugeben.

Feinstes Lampenöl, pr. M. 1 fl. —
„ **Salatöl** „ „ 1 „ 8
Talglichter . . . . . pr. Pf. — 22
Kochbutter in Kübeln „ „ — 27
empfiehlt **J. M. Schreiber,**
große Eschenheimergasse **30.**

nur in der besten Qual.

Sonntag den 4. Januar, Mittags zwischen 12 und 1 Uhr, ist eine goldene, durch einen Korallenzweig auf einem goldenen Bande kenntliche Brosche verloren worden. Sie wurde getragen von der Dönhesgasse durch das Schärfengäßchen, die Liebfrauenstraße, Zeil, Eschenheimerstraße und Thor bis zum Neuthor, sodann wieder zurück bis auf die Mitte des Oederweges. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung: Eschenheimer Landstraße 12.

Bekanntmachungen.

In der **Jäger'schen** Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, **Domplatz 8**, ist zu haben:

Der amtliche

Vereins-Zolltarif

vom 1. Januar 1857 ab.

Preis 15 kr.

Zur Unterhaltung in geselligen Kreisen.

Soeben erschien und ist in **Ferdinand Boselli'scher** Buchhandlung, große Eschenheimerstraße 23, zu haben:

Klänge und **Bilder** aus Frankfurt und Sachsenhausen von **G. W. Pfeiffer. 2te Sammlung. geh. 54 kr.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß ich mit dem Heutigen mein Geschäft eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Joh. Jac. Hirschvogel II.,

Ochsenmetzger.

Schirne: Langschirne No. 9.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

(Für Gesunde und Kranke.)

Grundcapital: 2,000,000 Thaler.

Obige Gesellschaft schließt **Lebens-, Renten-** und **Begräbniß-Versicherungs-Verträge** unter den **liberalsten** Bedingungen, zu **festen** und **billigen** Prämien, sowohl **mit** als **ohne** Anspruch auf Dividende, und hat zudem eine **Kinder-Versorgungs-Kasse** (Aussteuer-Versicherung) begründet, deren Einrichtung sich allen für das Wohl ihrer Kinder besorgten Eltern auf das **Vortheilhafteste** empfiehlt.

Prospecte und Antragsformulare verabreicht unentgeltlich unter Ertheilung jeder weitern Auskunft

Frankfurt a. M., im Januar 1857.

Carl Lausberg,

Haupt-Agent der Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

Grüneburgweg No. 27.

Ausverkauf

von **Irländischen Leinen,**
Servietten,
Handtüchern und
Tischtüchern, sowie
3 Ellen breiten Leinen für Bett-Tücher
unter den Fabrikpreisen bei **H. Geiger,** Fahrgasse 109.

☞ Zu vermiethende Wohnungen werden wie bisher **gratis** notirt, und wird um **gefällige baldige Aufgabe** gebeten.

Julius Jaffé, Allee 17,
amtl. concessionirtes Stellen-Gesuchs-, sowie Wohnungs-Nachweisungs- und Realitäten- Er- und Verkaufs-Comptoir.

Gegen mäßiges Honorar wird gründlicher Unterricht in der französischen und englischen Sprache ertheilt. Näheres Allerheiligenstraße 16, im Laden.

Gut empfohlene **Köchinnen** und **Hausmädchen** finden Stellen in achtbaren Häusern, durch Frau **Jaffé,** Allee 17.

Man sucht einen Associé mit 3000 fl., welcher auch eine Versorgung finden könnte. Franco-Offerten unter No. 55 befördert die Expedition d. Bl.

Die **Schwahn**'sche Handschuhwascherei befindet sich große Eschenheimergasse 9, daselbst werden auch fortwährend alle Arten Damenkleider zu den höchsten Preisen angekauft. **M. Schwahn.**

Man sucht ein in gutem Stande befindliches Mercerie-Geschäft käuflich oder pachtweise zu übernehmen. Näheres Zeil 8.

Zu einem guten und billigen Mittagstisch werden noch Theilnehmer gesucht; im Gasthaus zum „goldenen Anker".

Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen und meiner Frau Namen etwas zu verabreichen, indem ich für nichts hafte.

J. J. Horsch.

Heute und morgen werden die beiden Edelhirsche zerlegt und Zehmer, Keil und Kochwild billig dargeboten.

Sipf, am Klapperfeld.

Aufträge aller Art zwischen hier und Offenbach besorgt unter reeller und prompter Bedienung **M. Fürth,** aus Offenbach. Aufträge beliebe man bei Herrn **Bauer,** in der Cigarren- und Tabakhandlung, Fahrgasse 35, aufzugeben.

Ich bitte meinen mir unbekannten Freund, mich mit seinen natur- und staatsforschenden Briefen zu verschonen. **Ph. Remigius Klein.**

Zwei Baumstücke am Affenthor, jedes ca. 1 Morgen, und eines in der Gartenstraße von ca. 1¼ Morgen sind aus der Hand zu verkaufen; Dreikönigstraße 31 neu.

Diener, welche französisch oder englisch sprechen, finden Placements durch das Comptoir von **Julius Jaffé,** Allee 17.

Das **Kränzchen** im **Café Fritz** findet **Donnerstag** den 8. Januar statt.

10 Gulden Belohnung

dem Wiederbringer eines am Sonntag im Lindenfels oder von da durch die Schnurgasse nach der Paulskirche verlorenen Geldtäschchens, enthaltend 7 preuß. Thaler, einen Zwei-Guldenschein, einen Brabanter, das Uebrige in kleinem Geld. Gegen obige Belohnung abzugeben Bockgasse No. 5, im 1. Stock, bei **Alexander Lange.**

Ein kleinraciges 6jähriges Pferdchen, äußerst fromm und gut eingefahren, wird sammt einem gut gehaltenen Geschirr abgegeben. Näheres bei
Jos. Hauser, Allerheiligengasse 40.

Für Weinhandlungen.

Ein solides Haus wünscht Weine in Flaschen auf gemeinschaftliche Rechnung zur Hälfte in Consignation zu nehmen. Näheres Fahrgasse No. 48.

Ein zuverlässiger Mann gesetzten Alters, der mit Stahl- und Lederwaaren ꝛc. vertraut ist und mehrere Jahre in größeren Fabrikgeschäften fungirte, sucht baldigst ein passendes Engagement durch das Comptoir von

Julius Jaffé, Allee 17.

Glacé-Handschuhe werden **schön gewaschen** und gefärbt **ohne abzufärben** bei **Julius Berdux,** Kappenmacher, Fahrgasse 45.

Ein junger kräftiger Mann, welcher die besten Zeugnisse besitzt und hinsichtlich seiner Moralität sehr zu empfehlen ist, auch auf Verlangen Caution stellen kann, sucht eine Stelle als Auslaufer.
Näheres bei **F. A. Wüst,** Ziegelgasse No. 12.

Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus,** Bornheimerstraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Bestellungen durch die Stadtpost werden pünktlich ausgeführt.

Allen Freunden, Bekannten und allen Bürgern meiner Vaterstadt ein herzliches Lebewohl bei meiner Abreise am 4. Januar 1857.

Otto Reutlinger.

30,000 fl. werden als **erster Insatz** auf eine Liegenschaft in der Stadt gesucht, welche sich zu 70,000 fl. rentirt und mit 45,000 fl. in der Brandkasse steht, durch das Comptoir von

Julius Jaffé, Allee 17.

Zu verkaufen.

Ein Paletot, 1 Küchenschrank, Fußschemel zum Sticken zu verkaufen; Kälbergasse 2.

Eine gut erhaltene eiserne Geldkiste ist für 20 fl. zu verkaufen; Catharinenpforte 1, im 3. Stock.

Ein Hühnerhund von ausgezeichneter Race ist zu verkaufen; Darmstädter Landstraße 1.

Zu vermiethen.

Schnurg. 19 ist eine Wohnung im 3. Stock zu vermiethen; zu erfragen Altgasse 30.

Ein freundliches möbl. Zimmer ist zu vermiethen; Brönnerstraße 16.

Döngesgasse 15 ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Frohnhofstraße 13 ist eine vollständige Wohnung mit der Aussicht auf den Markt im 1. Stock zu vermiethen.

Eine freundliche neuhergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Küche ꝛc. ist zu vermiethen; h. d. schönen Aussicht 10.

Eine helle geräumige Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Bodenkammer und Keller ist zu vermiethen und bis Anfangs März zu beziehen; Bockgasse 4.

Ein trockenes Gewölbe mit anstoßendem Comptoir ist zu vermiethen; Bockgasse 4.

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen; Ziegelgasse 18.

Ein Zimmer zu vermiethen; Gelnhäusergasse 9, 2r Stock.

Eine heizbare Stube ist an ein Mädchen zu vermiethen; kl. Eschenheimergasse 6, 3r St.

Rosengasse 20 ist ein Stübchen an eine einzelne Person zu vermiethen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Es wird ein reinliches Hausmädchen gesucht; Gallusstraße 11 neu.

Schützenstraße 3 findet eine Köchin, die zugleich die Hausarbeit verrichten kann, sogleich Dienst.

Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann, wird gesucht; Bockenheimerstraße 10, **Parterre.**

Eine **tüchtige** Köchin, die sich auch der Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle. **J. Bachmann-Korbett,** Fahrgasse 31.

Es wird eine gute Köchin gesucht, die sich auch Hausarbeit unterzieht. **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

Ein braves Mädchen gesetzten Alters, das mit Kranken umzugehen weiß, wird gesucht.

Ein feines Mädchen, welches **perfekt** kochen, alle Hand- und Hausarbeit kann, gute Empfehlungen hat, sucht bei einer angesehenen Familie als Köchin oder auch eine sonst seinen Kenntnissen angemessene Stelle. Frau **Soldan,** Rebstock 1, 1r St.

Es wird eine brave reinliche Magd gesucht; Kannengießergasse 5.

Ein solides Hausmädchen wird gesucht; Katharinenpforte 12.

Ein Zimmermädchen, welches bis jetzt in den ersten Hotels als Zimmermädchen conditionirte, gute Zeugnisse hat, sucht in gleicher Eigenschaft eine Stelle. Frau **Soldan,** Rebstock 1, 1r Stock.

Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen werden gesucht. Frau **Hensler,** Zeil 24.

Steinweg 4 wird ein reinliches Bäckermädchen gesucht.

Gesuche verschiedener Art.

Eine gebrauchte Wendeltreppe von ca. 18 Fuß Höhe, zur Aufstellung in ein Magazin, wird zu kaufen gesucht.

Ein zwei- oder dreisitziger Pult wird baldigst zu kaufen gesucht. Näheres Zeil 22, im Laden.

Es wird ein Theilnehmer zu einem Zimmer gesucht; Gelnhäusergasse 14, 1r Stock.

In der Nähe der Wildenmannsgasse wird ein trockenes Gewölbe zur Benutzung bis Ostern gesucht; Anmeldungen sind Schnurgasse 30 zu machen.

Bekanntmachungen.

Ein schwarzer Schleier wurde Samstag verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Zeil 51

Extrafrische süße Schellfische, Brat- und Rohbückinge bei **Carl Wigand,** kl. Fischergasse 2.

Frische Austern, Cabliau, Schellfische, Gänseleberwurst und Trüffelwurst bei **M. Reißert,** Zeil 26.

Freitag den 2. Januar, Abends zwischen 5 und 6 Uhr, blieb in der Droschke, in welcher eine Dame von der Hauptwache nach der schönen Aussicht fuhr, ein Entout-cas liegen, um dessen Rückgabe Münzgasse 20, im 1. Stock, gebeten wird.

Eine Victorine ist im Theater gefunden worden; abzuholen beim Portier.

Ein tüchtiger Steindrucker und ein Lehrling werden gesucht bei **H. Strauß.**

Ein goldener Ohrring wurde vorgestern Nachmittag vom Schwager'schen Felsenkeller bis in die Stadt verloren. Wer denselben kleine Eschenheimergasse 9 neu wiederbringt, erhält eine gute Belohnung.

Eine Kleidermacherin wünscht noch Beschäftigung.

Ein Junge kann das Tapezirergeschäft erlernen.

Es werden Jungen zum Bretzeltragen angenommen; Goldnefedergasse 1.

Eine weiße Haube mit Blumen und lila Rand wurde in der Gegend vom Roßmarkt verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung: am Salzhaus No. 7, gleicher Erde.

Bekanntmachungen.

Todes-Anzeige.

Hiermit erfülle ich die traurige Pflicht, Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Meldung anzuzeigen, daß meine geliebte Frau **Anna Dorothea Raumer**, geb. Deumer, früher verehelichte Ammlung, heute Morgen nach kurzem Leiden im 68. Jahre sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch Morgen um 9 Uhr.

Frankfurt a. M., den 4. Januar 1857.

Wolfgang Raumer, Küfermeister.

Todes-Anzeige.

Wir zeigen allen theilnehmenden Freunden den gestern Abend erfolgten Tod unseres Verwandten **Johann Daniel Borck** im Alter von 78 Jahren hiermit an. Die Beerdigung findet statt: Mittwoch den 7. Januar, Morgens um 8 Uhr, vom Bürgerhospital aus.

Frankfurt, den 5. Januar 1857. **Die Hinterbliebenen.**

Der Betrag zur Deckung der Kosten für die Gasbeleuchtung der St. Peterskirche ist noch nicht aufgebracht, da ich durch mein Unwohlsein das Sammeln von Beiträgen einstellen mußte; es fehlen noch über 200 fl. Ich ersuche demnach noch um Beiträge. Die Veröffentlichung der Gaben wird nächstens mit der Abrechnung folgen.

Frankfurt a. M., den 6. Januar 1857.

J. P. Scharff-Böcking.

Eine schöne geräumige Wohnung, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, 2 Mansarden mit Aussicht auf den Main, Küche, Boden und Keller, ist zu vermiethen und bis 1. April zu beziehen; Schaumainthor No. 66.

Daselbst ein helles und geräumiges Lokal, als Werkstatt geeignet, gleich zu beziehen.

Bei einer anständigen Familie kann ein solider junger Mann Kost und Wohnung erhalten; alte Mainzergasse 7, im 2. Stock.

Würzburg, 3. Jan. Der heutige Getraidemarkt war nur gering mit 183 Wagen befahren. Eine erhebliche Veränderung der Preise hat sich nicht ergeben. Es galt: Waizen Mittelpreis circa 23 fl. 20 kr., Korn 17 fl. 6 kr., Gerste 14 fl. 45 kr., Hafer 6 fl. 50 kr.

Theater-Anzeige.

Dienstag den 6. Januar 1857: **Die Mißverständnisse.** Lustspiel in 1 Akt von Steigentesch. Hierauf: **Der dreißigste November.** Schwank in 1 Akt von Feldmann. Zum Schluß: **Zwei Worte**, oder: **Das Abenteuer im Walde.** Operette in 1 Akt. Musik von d'Alayrac. Abonnement-Vorstellung 50.

Morgen Mittwoch den 7. Januar 1857: (Auf vielfältiges Verlangen) **Narciß.** Trauerspiel in 5 Akten von Brachvogel. Außer-Abonnement.

L. Holtzwart

Cours der Staatspapiere, 5 Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	67½ G.
"	5% d⁰ 1862 i. L.	— —
"	5% Lomb. i. S. b. R.	89⅜ P.
"	5% Monte C.i.S.i.M.	— —
"	5% N.-Anl. 1854	78¼ b. ⅛ G.
"	5% Met.-Obl.	76¼ G.
"	5% d⁰ 1852 C. b. R.	76 G
"	4½% Met.-Obl.	67¼ P. 66¾ G.
"	4% ditto	— —
"	3% ditto	— —
"	2½% ditto	— —
"	1% ditto	— —
"	4½% Bethm. Obl.	— —
"	4% ditto	— —
Preuss.	3½% Staatssch.	82¾ G
"	3½% Pr.Pr.-A. b.R.	— —
"	4½% Obl. b. R.	98⅝ P.
"	4% ditto	— —
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅝ G.
"	4½% ditto	100⅜ G.
"	4% Obl. "	94½ G.
"	4% " A. R. "	95 P.
"	3½% Obligat. "	89⅝ G.
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102⅝ P. ½ G.
"	3½% ditto	92¾ P. ½ G.
Bad.	5% Obligat.	— —
"	4½% ditto	102½ P.
"	3½% d⁰ v. 1842	91 G
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ P.

Gr. H.	4½% Obligat.	101¾ G
"	4% Obligat.	99⅛ P. 98⅞ G.
"	3½% ditto	90¾ P. ½ G.
Nass.	5% Obl. b. R.	— —
"	4% " " "	98 G
"	3½% ditto	90⅜ P.
Frkft.	3½% Obligat.	91¾ P ¼ G.
"	3% "	82½ G
Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
"	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
"	4% " " " " b. St.	— —
Polen	4% O. v. fl. 500	84½ P. 84 G.
Span.	3% inl. Schuld	37⅞ P. ⅝ G.,
"	1%	$23\frac{13}{16}$ b. u G.
Port.	3% Obligat.	44 G.
Holl.	4% Certificate	— —
"	2½% Integrale	— —
Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr	97¾ P ½ G.
"	4% ditto	— —
"	2½% d⁰ b. R.	55 G.
Sard.	5% O. i. L. à 28 kr	— —
"	5% " b. Hambro	— —
"	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Tosk.	5% Obl. C. b. G.	99¾ P.
"	5% " b. Bastogi	— —
"	3% " b. Roths.	— —
N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	109 G.
"	7% St. L. Cy. B.	— —
"	6% St. L. City	75½ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	265½ G.
" 250 " " " 1839	117½ G.
" 250 " " " 1854	101⅛ b.
Bad. 50 fl. Loose	84 G.
" 35 fl. "	48¾ G.
Kurh 40 Th. L. b. R.	38 G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	— —
" 25 " " "	35¼ G
Nass. 25 fl. L. b. R.	34⅝ P. ⅜ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	28½ G.
Sard. 36 Fr L. b. R.	42¾ G.
2½ Lütt Pr.-O. b. G	31½ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9½ P ¼ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100½ B
Augsburg	"	119¾ G.
Berlin	"	104⅞ G.
Bremen	"	96⅝ B
Cöln	"	104¾ G
Hamburg	"	88⅜ G.
Leipzig	"	104⅞ B. ⅝ G.
London	"	117⅛ B.
Lyon	"	— —
Mailand	"	99⅝ B.
Paris	"	93⅛ B 92⅞ G.
Wien	"	111⅞, ⅝ b.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten

Pistolen	fl.	9 38½-39½
Preuss. Friedrd'or	"	9 54-55
Holl. 10 fl. Stücke	"	9 42-43
Rand-Ducaten	"	5 32
20 Frcs. Stück	"	9 19½-20½
Engl. Sovereigns	"	11 38-42
Gold al Marco	"	374-76
Preuss. Thaler	"	— —
Preuss. Cass.-Sch.	"	1 44⅞ 45⅛
Diverse Cass.-Anw.	"	1 43¼ G.
5 Frcs. Thaler	"	2 20½
Hochhaltig Silber	"	24 : 30-34

Nach dem Syndicats-Coursblatt.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1172 P 1169 G.
Interimsscheine mit 90%	— —
Oestr. Creditbank-Actien	204½, 203½ b.
Bayer. Bank-Actien	— —
Darmst. B.-A. à 250 fl.	353 P.
Mitteld. Credit-Actien	95¼, ⅛, 95 b.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129½ P. 128½ G.
Frankf. Bank-Actien	111 b.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —
Deutsche Phönix-Act.	140 G.
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	284½ P. 83½ G.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —

4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	140½, ⅝ b.
4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	103⅛ P. 102⅞ G
Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Taunusb.-Act. à 250 fl.	354 P. 352 G.
Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	78½ P.
Livorno-Florenz-E.-B.-A.	78 P. 77⅝ G.
5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87¼ P.
5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103 G.
4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98½ P. 97¾ G.
3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
3% Pr. österr. St. E. B.	56⅞ P.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: J. B. Holzwart — Druck von J. P. Streng.

Hierbei das Amtsblatt No. 3.

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 5. Mittwoch, den 7. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

In der **Jäger**'schen Buchhandlung, **Domplatz 8**, ist zu haben:

Demi-monde par **Al. Dumas fils.**
Preis 1 fl. 12.

Leihbibliothek

von

Gustav Oehler, Zeil 38.

Die Empire „City", oder: New-York bei Tag und Nacht, v. **Lippard.** 2 Bde. New Yorker Stereot.-Ausg.
Mühlbach, Joseph II. und sein Hof. 3. Abth. Joseph als Selbstherrscher.
Erinnerungen eines Policeman.
König, Hedwig die Waldenserin.
Der neue Pitaval. 24ter Theil.
Wagner und Scherzer, Costarica und Central-Amerika.
Masius, Naturstudien. 2ter Theil.
Mügge, Nordisches Bilderbuch. 1857.
Die dichterischen Schriften des alten Bundes, der Rhythmus der Urschrift gemäß, metrisch übersetzt v. Vaisinger. 3 Bde.
Venedig als Winteraufenthalt für Brustleidende, von Dr. Joseph.
Classen, Dr. J., Friedrich Jacob, in seinem Leben und Wirken.

Tabaksblätter-Versteigerung.

Donnerstag den 8. Januar, Vormittags 10 Uhr, läßt Herr Otto Kolligs dahier auf freiwilliges Anstehen,

eine Partie getigert Java-Deckblatt in Ballen

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

C. Belschner, Ausrufer.

Das Kränzchen im Café Fritz findet Donnerstag den 8. Januar statt.

Aufnahme in die Musterschule.

Die geehrten Eltern, welche zu Ostern dieses Jahres Kinder in die Musterschule einzuführen wünschen, werden ersucht, dieselben, — so weit dieß nicht bereits geschehen, — nunmehr bei dem Unterzeichneten zur Anmeldung zu bringen. — Dabei wird bemerkt, daß es am geeignetsten ist, diejenigen Kinder, welche der Musterschule zugeführt werden sollen, sogleich in die unterste Klasse (IX. Knabenklasse, resp. VII. Mädchenklasse) oder, wenn es Knaben von vorgeschrittenem Alter (mindestens 12 Jahre alt) sind, in die III. Knabenklasse (untere Realklasse) eintreten zu lassen.

Frankfurt a. M., den 5. Januar 1857. **Dr. C. Kühner.**

Pastilles pectorales de l'Ermitage.

Diese Pastillen werden gegen **Husten, Heiserkeit, Brust-** oder **Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachlässigt, die nachtheiligsten Folgen haben können, und hauptsächlich die Schwindsucht.

Indem man nun die Ursache zerstört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Diese Pastillen sind aus einfachen vegetabilischen Bestandtheilen bereitet, ihr Gebrauch ist ohne jede Gefahr und wird man deren günstige Wirkung mit erstaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialist, Döngesg. 35.

Ausverkauf von Musikalien.

Da ich mein Musikgeschäft aufgebe, so verkaufe ich meine **ganz neue** Klavier-Musikalien à **zwei** Kreuzer pr. Blatt. Es befinden sich darunter: Mozarts ganze Opern ohne Text; Divertissements, Opern mit Text, Opernmücke, Sonaten ꝛc.

Jos. Ant. Löhr, Neuekräme No. 4.

Die Leistungen des Athleten Rousselle übertrafen bei der am 4. d. M. gegebenen Vorstellung alle seine früheren Kraft-Productionen. Obschon der Boden durch vorangegangene Regengüsse erweicht war, gelang es ihm gleichwohl, den auf 160 Centner Gewicht gebrachten Wagen einige Fuß von der Stelle zu ziehen. Es gelang dieß allerdings erst nach mehrfachen vergeblichen Versuchen, da die Räder des Wagens zu tief eingesunken waren. Um so glänzender war aber auch der Triumph des Athleten, als es ihm zuletzt dennoch gelang, trotz aller Hindernisse eines unchaussirten Bodens, die bedeutende Last von der Stelle zu bewegen. Bei dem ganzen Experiment fand keinerlei Illusion statt. Daß Herr Rousselle diese schwierige Arbeit in der angenäherten Stellung eines Pferdes auf allen Vieren verrichtete, um einen festeren Standpunkt zu erhalten, wird man natürlich finden. Wie man hört, stehen noch einige Vorstellungen in Aussicht.

A. R.

Schablonen

zum Zeichnen der Collis jeder Art sind **stets vorräthig** bei **Lorenz Wüst,** Cath.-Pforte 5.

Blühende **Maiblumen** in Töpfen und Sträußen, sowie auch **Lattigsalat** bei Kunstgärtner **Bork,** vor dem Schaumainthor.

Eine anständige wohl erfahrene und zuverlässige **Kinderfrau,** mit den besten Zeugnissen, sucht eine entsprechende Stelle. Briefe franco unter der Chiffre **M. S.** auf der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Bettschirme oder spanische Wände; Niederlage: Ziegelgasse 13.

Heute Mittwoch den 7. Januar 1857

im Saale des „Holländiſchen Hof“

Dr. WILHELM JORDAN'S

vierte Vorleſung.

Ajax von Sophocles.

Anfang Abends halb 7 Uhr.

Eintrittskarten an der Caſſe 1 fl.

Benachrichtigung.

Zum Behuf der koſtenfreien Beſorgung neuer Zins-Coupon-Bögen zu den K. K. Oeſterr. unterm 1. Januar 1831 und 1844, 1. Februar 1831, 1841 und 1844 ausgeſtellten 1%, 2½%, 4% und 4½% Metallique-Obligationen können die denſelben beigegebenen Talons vom 1. Januar an bis 1. März 1857 jeden Mittwoch und Samstag in den Vormittagsſtunden zur Abſtempelung bei uns vorgezeigt werden.

Frankfurt a. M., den 2. Januar 1857

Gebrüder Bethmann.

Dampfboot Delphin.

Abfahrt nach Köln:

Sonntag den 11. Januar, Morgens 7 Uhr,

zu welcher Fahrt die Güter bis längſtens Samstag Nachmittag aufzugeben ſind. Die Frachten ſind aufs billigſte geſtellt.

Näheres hierüber bereitwilligſt bei

Gebrüder Ohlenschlager,

Bureau: am Fahrthor.

Frankfurter Fleckenwaſſer

bei **C. L. Wenderoth**, Materialiſt, Friedbergergaſſe 55.

Unterricht in der deutſchen, engliſchen und franzöſiſchen Sprache ertheilt

Matthäus Hammerſchmidt.

Das Nähere zu erfragen bei **Conrad Müller**, Bockgaſſe 3.

Einige ordentliche Jungen können bei mir die Buchdruckerei erlernen.

Carl Knatz.

Digitized by Google

Aufruf zu Beiträgen für den Ankauf von Suppenbillets zur Unterstützung Nothleidender.

Bei seiner vorjährigen Aufforderung sprach der unterzeichnete Vorstand die Hoffnung aus, daß eine solche für dieses Jahr nicht wieder nöthig erscheinen werde. Leider ist diese Hoffnung nicht in Erfüllung gegangen. Noch immer sind die Preise der nothwendigsten Lebensbedürfnisse im höchsten Grade drückend für die ärmere Classe, zumal sich ihre Lage im Allgemeinen durch die andauernde Noth der letzten Jahre wesentlich verschlimmert hat.

Die vorhandene Noth zu lindern, ihrem Wachsen in jetziger Jahreszeit vorzubeugen, ist aber kein Mittel geeigneter als das Verabreichen von gesunden erwärmenden Speisen, und liegen in dieser Beziehung zahlreiche und sehr dringende Gesuche um Suppenbillets vor, sowohl von den Armen der Stadt als namentlich auch von den Armen der Landgemeinden. Wir wenden uns deßhalb, da die Mittel des Vereins nicht ausreichend sind, von Wohlwollenden selbst dazu aufgefordert, auch in diesem Jahre vertrauensvoll an die Freunde der Armen und Bedrängten und hoffen auf ihre Beihülfe zu dem bewährten guten Zwecke.

Gerne sind die Unterzeichneten bereit, milde Gaben für diesen Zweck in Empfang zu nehmen.

Frankfurt a. M., den 4. Januar 1857.

Der Vorstand des Frauen-Vereins:

Frau **Metzler-Meyer**, Taunus-Anlage 1.
Frau Schöff **Oder**, neue Mainzerstraße 54.
Frau **Alexander Gontard**, Roßmarkt 11.
Fräulein **M. Gontard**, Eschenheimer Landstraße 20.
Fräulein **C. Deloséa**, Schnurgasse 67.
Frau **Dr. Schmidt-Heyder**, Hochstraße 29.
Frau **Dr. med. Lucae**, Ziegelgasse 22.
Fräulein **G. Claus**, Rechneigrabenstraße 3.
Fräulein **Th. Lindheimer**, Eschenheimer Landstraße 15.
Fräulein **P. d'Orville**, Gallus-Anlage 5.
Herr **Dr. jur. M. Pfefferkorn**, Consulent des Vereins, Bleichstraße 31.
Herr **Joh. Fr. d'Orville**, Cassier, großer Hirschgraben 10.

Einem verehrlichen Publikum empfehle meine neugegründete Wasch-Anstalt und mache ich insbesondere darauf aufmerksam, daß mir besondere Vortheile angeeignet habe, womit es mir möglich, alle Arten Spitzen, Blonden und Tüllarbeiten, seidene, wollene und gemischte Zeuge, weißes Pelzwerk, Straußenfedern zu waschen und herzustellen, Herrenkleider von Schmutz aller Art zu reinigen, sowie auch angeführte Stoffe von allen **Arten** Flecken zu befreien und zu **färben**, ohne daß solche an Glanz und Farbe leiden.

Bestellungen werden von Bote **Petri**, bei Bierbrauermeister Fleß, Fahrgasse, entgegengenommen und bestens besorgt.

Offenbach, im Januar 1857.

Wittwe Engel, aus Anhalt-Dessau,
wohnhaft bei Herrn Glasermeister Waller, Sandgasse.

Gezeichnete Kragen à 8 kr., zu englischer und Guipure-Stickerei, bei **Hartwig Reinganum**, Döngesgasse 9.

Dienstuntaugliche Pferde und Rindvieh werden angekauft von der
Frankfurter Chem. Produkten-Fabrik, Eschersheimer Landstraße.

1te Beilage, Frankf. Intell.-Bl. № 5 Mittwoch 7. Januar 1857.

Bekanntmachungen.

No. I. des Jahrgangs 1857 traf soeben aus Berlin ein bei ***Franz Benjamin Auffarth***, Eck der Dönges- und Haasengasse:

HERRMANN GERSON'S
MODE-ZEITUNG
Zeitschrift
für
Mode und Industrie, Kunst und Literatur.
Redigirt von J. L. Klein.

In dem grossartigen Magazine des Herrn Herrmann Gerson steht dieser Zeitung wie keinem andern ähnlichen Unternehmen das vielseitigste Material zu Gebote.

Die aussergewöhnliche Theilnahme die diese Zeitung seit ihrem kurzen Bestehen in ganz Deutschland in allen Schichten der Gesellschaft gefunden und die allgemeine Anerkennung der Presse liefert den Unternehmern den Beweis, dass die Reichhaltigkeit und das Practische der modistischen Beilagen, die aus **„fein gestochenen Modekupfern, Mustern von Weissstickereien, Schnittmustern von Kleidern, Mantillen etc., Modellen zu Hüten, Hauben, Coiffuren, Abbildungen zu Handarbeiten sich eignender Phantasieartikeln, Abbildungen von Zimmereinrichtungen, Musikstücke in Originalcompositionen etc. etc."** bestehen, sowie auch die Mannigfaltigkeit und Gediegenheit des literarischen Theils dem Geschmack der deutschen Frauenwelt entsprechen und die Anforderungen, die man an ein derartiges Unternehmen stellen kann, befriedigt werden.

Jeder Abonnent erhält zu der mit H. Gerson's Mode-Zeitung in Verbindung stehenden

PRÆMIEN-LOTTERIE

wobei die Gewinne aus **seidenen Roben, Mantillen, Teppichen, Echarpen, Chemisetten, Taschentüchern, Spitzen, Broderien und Phantasie-Artikeln** bestehen, ein

GRATIS-LOOS.

Der sehr billige Preis beträgt pro Quartal 1 Thlr. = 1 Fl. 48 Xr. rhein. = 1 Fl. 30 Xr. C.-M. (Cours-Veränderung vorbehalten) und nehmen alle Buchhandlungen sowie sämmtliche Postanstalten Deutschlands Bestellungen an.

Herrmann Gerson's Mode-Zeitung erscheint am 1. und 15. eines jeden Monats.

DIORAMA.

Vom 1. Januar an ein neues Bild: **„Der Lago Maggiore mit den Borromäiſchen Inſeln."**

Echt engl. Gichtpapier, per Bogen 12 u. 18 kr. bei **L. Walther,** Römerberg 13.

Brönner's Fleckenwasser

bei

Moritz Reiss.

Im Maulbeerhof, im Mittelpunkt der Stadt, ist ein nach dem Trierischen Platz, der Dönges- und Graupengasse sich mündendes Nebengebäude mit Wohnung von 4 Zimmern, Lokalitäten und Einrichtungen zu einer **Gastwirthschaft** ꝛc. zu vermiethen; ferner mit obigem oder getrennt: ein Häuschen mit Gewölbe, Halle und 2 sonnigen, kleinen Zimmern. Näheres Eiserne Hand 5.

Ein solides Frauenzimmer, welches im Kleidermachen, Bügeln und in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, auch französisch spricht, wünscht eine passende Stelle; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

Eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche, am liebsten vor einem Thore, wird zu dem jährlichen Preise von 130—150 fl. für den 15. Februar zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten unter **X. Z.** wolle man Oberweg 12 abgeben.

Wiener Salon-Hölzchen

en gros et en détail bei

J. Wetzlar, Zeil, im Russischen Hof.

Mein **Sarg-Magazin** bringe ich einem verehrlichen Publikum in gefällige Erinnerung. **J. H. Diehn** Wittwe, Citronengasse 9.

Ein junger Mann sucht bei einer anständigen israelitischen Familie **Kost und Logis.** Näheres auf der Expedition d. Bl.

Eine gesetzte Frau, welche eine Reihe von Jahren sich der Pflege kleiner, sowie erwachsener Kinder widmete, mit allen zu einer Haushaltung nöthigen Kenntnissen versehen ist, sucht eine ähnliche Stelle bei einer Herrschaft oder einzelnen Dame; Mainzer Chaussee No. 4.

Aecht Brönner's Fleckenwasser,

nicht zu verwechseln mit dem sog. **Frankfurter** Fleckenwasser, bei **C. Schepeler.**

Eine Wohnung von 4 heizbaren Zimmern ꝛc., im westlichen Stadttheile oder nahe vor dem Thore, wird pr. 1. Mai d. J. zu miethen gesucht. Näheres auf der Expedition d. Bl.

In der Nähe von Frankfurt wird eine Pension gesucht, welche kleine Knaben für ein Gymnasium vorbereitet und nur eine geringe Anzahl Pensionaire aufnimmt.

Man sucht ein in gutem Stande befindliches Mercerie-Geschäft käuflich oder pachtweise zu übernehmen. Näheres Zeil 8.

Gegen mäßiges Honorar wird gründlicher Unterricht in der französischen und englischen Sprache ertheilt. Näheres Allerheiligenstraße 16, im Laden.

Holzversteigerung.

Montag den 12. Januar, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in den Walddistricten **Hohenberg** und **Neukiefernheeg** bei Grafenbruch — **Zusammenkunft auf der Babenhäuser Straße an der Eichenallee** — versteigert:

42	Eichenstämme 14—47′ lg., 6½—16″ dick,	
1	Hainbuchenstamm,	
4	Kiefernstämme, zu Jauchenpumpen geeignet,	
26	Stecken Buchen-	scheit
6	„ Eichen-	scheit
1	„ Birken-	scheit
122½	„ Kiefern-	scheit
1	„ Buchen-	prügel
6	„ Eichen-	prügel
126	„ Kiefern-	prügel
63½	„ Buchen-	stöcke
37	„ Kiefern-	stöcke
475	Buchen-	wellen
500	Eichen-	wellen
3625	Kiefern-	wellen
125	Kiefernrüststangen I. Sorte	

Dienstag den 13. Januar, Vormittags 9 Uhr anfangend, in den Walddistricten **Dreiherrnstein** und **Judenbusch** — **Zusammenkunft am Hof Grafenbruch** —

3	Stecken Eichen-	scheit
1½	„ Birken-	scheit
50	„ Kiefern-	scheit
4	„ Birken-	prügel
127	„ Kiefern-	prügel
3	„ Eichen-	stöcke
30	„ Kiefern-	stöcke
100	Eichen-	wellen
275	gemischte Laubholz-	wellen
5150	Kiefern-	wellen
400	Kiefernrüststangen III. Sorte.	

Zu diesen beiden Versteigerungen ladet ein:

Heusenstamm, den 5. Januar 1857.

Gräflich von Schönborn'sches Rentamt

Schwarz.

Henninger.

Engros-Lager in allen Sorten **Post-, Schreib-, Concept-, in der Masse gefärbten Papieren, Packpapieren, Pappendeckeln, Rollenpapieren, Siegellacken, Oblaten, Bleistiften** von Faber, Stahlfedern, Schreibheften von vorzüglichem Papier ꝛc.

J. A. Simeons, Schreibmaterialienhandlung,
kl. Kornmarkt 11.

Zu vermiethen.

Zeil 23 ist der 2. und 3. Stock zu vermiethen.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Trierischerplatz 5, im 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu 5 fl. per Monat zu vermiethen.

Möblirte Zimmer sind zu vermiethen; Döngesgasse 20.

Eine kleine Wohnung ist an stille Leute für 50 fl. zu vermiethen; Allerheiligeng. 27.

Eine kleine Wohnung im 1. Stock zu vermiethen; Stiftstraße 3, nahe der Zeil.

Freundlich möblirte Zimmer sind zu vermiethen; Eck der Neuenkräme und Wedelgasse No. 1.

Drei ineinandergehende Räume, zu einem Magazin oder Werkstätte eignend, sind zu vermiethen; Citronengasse 9.

Breitegasse 23 ist ein heizbares Stübchen zu vermiethen.

Es ist ein kleines Stübchen mit einem Bett, per Jahr 30 fl., zu vermiethen; Kirchgasse No 15, an der Paulskirche.

Schäfergasse No. 3 ist ein Geschäftslokal zu vermiethen, passend für einen Laden oder Comptoir; zu erfragen im 3. Stock.

Allerheiligengasse 14 sind 2 Mansarden, Zimmer, mit oder ohne Möbel, auf Verlangen mit Kost, zu vermiethen.

1 möbl. Stube; Fahrg. 79, 1r St., im Hof.

Hanauer Landstraße No. 3 ist eine Wohnung mit 6 Zimmern und Gartenvergnügen zu vermiethen. Näheres im Hinterhaus.

Ein heizb. Stübchen ist in der Fahrgasse zu vermiethen; zu erfr. Neug. 21, 2r St.

Kleine Friedbergergasse 12 ist der 1. Stock zu vermiethen.

Ein freundliches möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermiethen; Brönnerstraße 4.

Eine Parterre-Wohnung für ein Comptoir ist zu vermiethen; Schippeng. 22 neu.

Ein freundl. Zimmerchen mit oder ohne Möbel; Klingergasse 2. Näheres 2r Stock.

Ein kleiner Seitenbau ist zu vermiethen; Schippengasse 22 neu.

Bleichstraße ist der 1. Stock zu vermiethen; zu erfragen Schippengasse 22.

Ein schön möblirtes Zimmer ist Frohnhofstraße 4, im 2. Stock, billig zu vermiethen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Eine perfekte Köchin sucht Dienst bei einer Herrschaft, aber ohne weitere Hausarbeit und kann sogleich eintreten; Meisengasse 18, im Hinterhaus.

Ein Mädchen von gesetztem Alter, das gut kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle als Köchin; zu erfragen auf der Expedition.

Ein Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht Dienst; Stelzengasse 9.

Ein Monatmädchen wird gesucht; Citronengasse 9.

Es wird ein Mädchen zur Hausarbeit gesucht; Wollgraben 2, im 1. Stock.

Es wird eine tüchtige Köchin, die schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, gegen guten Lohn gesucht; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

Ein anständiger junger Mensch von 16 Jahren, der gut empfohlen wird und zu jeder Arbeit willig ist, sucht Dienst; zu erfragen im Europäischen Hof No. 30, zwei Stiegen hoch.

Es wird ein reinliches solides Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, neue Schlesingergasse 12 gesucht.

Ein solides Mädchen, welches Hand- und Hausarbeit verrichten und etwas kochen kann, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; Rothekreuzgasse 15.

Ein ordentliches Mädchen, das sehr gut empfohlen wird, sucht eine Stelle. Zu erfragen bei A. Löwenstein, Döngesgasse No. 46, im 2. Stock.

Ein Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, nähen kann und gutes Lob erhält, sucht Dienst; große Bockenheimergasse No. 29, im Eisenladen.

Ein solides Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist und gut empfohlen wird, sucht Dienst als Hausmädchen oder allein; Bleichstraße 19.

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches in der Kochkunst wohl erfahren ist, wünscht die Führung einer kleinen Haushaltung ohne Magd hier oder auf dem Lande ohne Gehalt zu übernehmen. Hierauf Reflektirende belieben ihre Adresse Schnurgasse 54, im Laden, abzugeben.

Bekanntmachungen.

Dringender Hülferuf und Bitte um Unterstützung milder Gaben einer 82 Jahre alten ganz armen Kaufmanns-Wittwe mit ihrer Tochter.

Die 82 Jahre alte Wittwe des Kaufmanns Winter in Aalen, in Würtemberg, befindet sich mit ihrer 56 Jahre alten Tochter in bitterster Armuth und dadurch in verzweiflungsvoller Lage, wie solches das bei der Redaktion liegende amtliche Zeugniß es bewahrheitet. Ich erlaube mir nun im Namen derselben die dringendste Bitte an edle Menschenfreunde im Auslande, und namentlich an die Herren Bankiers, Kaufleute und Fabrikanten der freien Stadt Frankfurt ergebenst zu richten, die sich besonders im Wohlthun, wovon einzelne Herren sich für Würtemberger schon auszeichneten, an diesen zwei armen Personen das Werk der Barmherzigkeit und christlicher Liebe durch Darreichung milder Gaben zur Linderung ihres großen Elendes mildreichst auszuüben und diesen Hülferuf **nicht unerhört zu lassen.** Die kleinste Gabe ist willkommen und wenn daher jeder der Herren etwas beisteuert, so ist diesen zwei Personen einstweilen geholfen. Gottes reichster Segen wird die edlen Geber dafür lohnen.

Die **Redaktion des Intelligenzblattes** wird die eingehenden milden Gaben für diese in Empfang nehmen und seiner Zeit bekannt machen.

Notar **Beier**, in Stuttgart.

Geologische Vorträge für Damen u. Herren.

Der im Intelligenzblatte von Sonntag den 28. December ausführlich angekündigte Kreis neuer Vorträge des Unterzeichneten beginnt **Donnerstag den 8. Januar von 12—1 Uhr** und wird 25 Stunden umfassen, welche je Montags und Donnerstags von 12 - 1 Uhr im großen Saale des Senckenbergischen Museums stattfinden.

Man unterzeichnet bei Herrn Erkel, auf dem Senckenb. Museum, oder auch durch bloße Zusendung der Adresse mit gefälliger Angabe der Personenzahl mittelst der Briefpost bei mir selbst. Den geehrten Theilnehmern wird für jede Person eine besondere Eintrittskarte (Preis 6 fl., bei zweien oder mehreren Mitgliedern einer Familie 5 fl.) zugestellt.

Dr. Otto Volger,
Dozent der Senckenb naturf. Gesellschaft, Finkenhofstraße 11.

Kordelröcke

in großer Auswahl bei

F. W. Reinhard,

Neuekräme No. 6.

Eine kleine Partie guter Rauchtabak in Commission abzugeben à 24 kr. pr. Pfd.; **Bleidenstraße 14.**

Berliner Pfannkuchen, Indianer und Crême-Eier täglich frisch bei
G. C. Helfrich, Conditor, Fahrgasse 28.

Schleſiſche Feuer-Verſicherungs-Geſellſchaft
Grund-Capital 5,250,000 fl.

verſichert Häuſer, Waaren, Mobilien, Vieh, Erntebeſtände u. ſ. w. gegen Feuerſchaden zu feſten billigen Prämien.

Die Haupt-Agentur zu Frankfurt a. M.
Siegm. Schmoele, gr. Bockenheimergaſſe No 2.

Anmeldung der Gruben-Entleerungen auf dem Bureau der
Frankfurter Chem. Producten-Fabrik, kl. Sandgaſſe 4.

Ein gewandter Küfer, welcher eine Reihe von Jahren in Gaſthöfen und Weinhandlungen ſervirte, ſtadtkundig iſt und gut ſerviren kann, wünſcht ſich zu placiren, auch als Auslaufer, Bediente oder bei Pferden; gr. Bockenheimerſtraße 38.

Charlotte russe, Obſttorten und Kuchen werden Beſtellungen angenommen in der Conditorei von **G. C. Helfrich**, Fahrgaſſe 28.

Zu verkaufen.

Ein 6ſitziger Pult, Comptoir-Grillage und eine ſchöne eiſerne Caſſe ſind umzugshalber zu verkaufen; Fiſcherfeldſtraße 14.

Ein Flügel iſt billig zu verkaufen; kleine Hochſtraße 8.

Zu vermiethen.

Für eine einzelne Perſon iſt eine kleine Wohnung billig zu vermiethen; Fahrgaſſe No. 58.

Ein kleines möblirtes Zimmer im 4. Stock iſt Schäfergaſſe 26 zu vermiethen.

Ein Gewölbe iſt zu vermiethen; Markt 37.

Ein Stübchen iſt zu vermiethen; Rittergäßchen 16 neu, große Sandgaſſe.

Ein Zimmer mit Bett zu vermiethen; kl. Fiſchergaſſe 14 neu.

Mehrere möblirte Zimmer und Manſardzimmer; Eſchenh. Landſtraße, Querſtr. 6.

Ein geräumiges Parterrelokal, beſtehend aus zwei Läden nebſt großen Comptoiren, in Mitte der Stadt, in guter Lage, für ein größeres Geſchäft geeignet, iſt zuſammen oder getheilt zu vermiethen.

Catharinenpforte 11 iſt im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Markt 26 iſt ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein Geſchäfts-Lokal iſt zu vermiethen; zu erfragen gr. Gallusſtraße 5 neu.

Möblirtes Zimmer; Rebſtock 6.

Zu vermiethen:

Ein ſchönes heizbares Zimmer nebſt Cabinet, gleicher Erde, unmöblirt. Näheres im Hauſe ſelbſt Mainzergaſſe J 24.

Mehrere kleine möblirte Zimmer ſind per per Monat zu 3 fl. 30 kr. zu vermiethen; Judenbrückchen 6.

Judengaſſe 66, im Hinterhaus, im 2. Stock, iſt eine kleine Wohnung zu vermiethen.

Hanauer Landſtraße 30 ſind 2 Zimmer nebſt Küche zu vermiethen. Näheres am Buffet im Hanauer Bahnhof.

Schnurgaſſe 12 iſt ein Laden mit Comptoir zu vermiethen. Näheres Schnurgaſſe 55, im 2. Stock, Eingang im Gäßchen.

Ein kleines möblirtes Zimmer zu vermiethen; Eck der Nonnengaſſe 2.

Es iſt in einer frequenten Straße ein freundliches Eckzimmer zu vermiethen, welches ſich für jeden Laden oder Comptoir eignet, auch für einen Friſeur; zu erfragen in der Stadt Ludwigsburg, Nonnengaſſe No. 3.

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

Es wird ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und ſich aller Arbeit unterzieht, geſucht; Bleichſtraße 48, 1r Stock.

Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann, die Hausarbeit gründlich verſteht und gutes Lob erhält, ſucht Dienſt bei einer ordentlichen Herrſchaft.

Digitized by Google

Ein anſtändiges Mädchen, welches fein waſchen und bügeln kann, auch die Hausarbeit gründlich verſteht, ſucht eine Stelle als Haus- oder Stubenmädchen; zu erfragen Steingaſſe No. 1, im 2. Stock.

Man ſucht **4 Hausmädchen;** Fahrg 31.

Ein Mädchen, welches Handarbeit und mit einem Kinde gut umgehen kann, wird geſucht; Judenbrückchen 6.

Ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig iſt, wird geſucht; Fahrgaſſe 28, im Laden.

Ein braves Mädchen wird zu einem kleinen Kinde geſucht; hinter der ſchönen Ausſicht No 14.

Es wird ein gewandter Zapfjunge geſucht; Bockenheimerthor 76.

Ein reinliches Mädchen wird geſucht; Bockenheimerthor 76.

In ein bedeutendes Herrſchaftshaus wird ein ſolides Hausmädchen geſucht. Frau **Hensler,** Zeil 24.

Ein junges ſolides Mädchen, das die Hausarbeit gründlich verſteht und ſchön nähen kann, ſucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres Schlachthausgaſſe 21.

Es wird eine Magd geſucht; Rebſtock No. 4.

Ein mit den beſten Zeugniſſen verſehenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, in allen Hausarbeiten bewandert iſt, ſucht eine Stelle; Zeil 45, im 1. Stock.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, auch ein gut empfohlenes Kindermädchen, das auch mit Handarbeit gut umgehen kann, werden geſucht; Grüneburgweg 41.

Köchinnen, Haus- und Kindermädchen werden geſucht. **J. Hauſer,** Allerheilg. 40.

Es wird ein Mädchen geſucht, das gut bürgerlich kochen kann; Allerheiligengaſſe 40.

Ein ſolides Mädchen, das ſchon längere Zeit bei einer Herrſchaft war, ſucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; zu erfragen Bleidenſtraße 1, 3r St.

Ein reinliches braves Mädchen, welches zu aller Arbeit willig iſt, das Waſchen und Bügeln erlernt hat, wünſcht eine paſſende Stelle als Hausmädchen; Kirchgaſſe 5.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waſchen und nähen kann, wird geſucht; Schleſingergaſſe 3.

Ein junger Mann, welcher gute Zeugniſſe beſitzt, ſucht eine Stelle als Bediente oder Hausburſche; Näheres Schnurg. 47.

Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich verſteht, ſucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; kl. Sandgaſſe 1.

Ein Mädchen ſucht Monatplätze; zu erfragen Hammelsgaſſe 21.

Es wird ein Mädchen, welches Hausarbeit verrichten und etwas nähen kann, geſucht; Nonnengaſſe 2.

Geſuche verſchiedener Art.

In der Nähe der Wildenmannsgaſſe wird ein trockenes Gewölbe zur Benutzung bis Oſtern geſucht; Anmeldungen ſind Schnurgaſſe 30 zu machen.

Eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern wird zu miethen geſucht; Offerten unter **S.** beſorgt die Expedition d. Bl.

Ein unmöblirtes freundliches Zimmer gleicher Erde wird zu miethen geſucht. Näheres Allerheiligengaſſe 65, rechts im Eingang.

Man ſucht Hochſtraße oder Bleichſtraße eine Wohnung von 5 Zimmern und Cabinet; Briefe pr. Adreſſe **S. M.** erbittet man franco bei der Expedition d. Bl

Eine ſchöne Wohnung von circa 6 Zimmern wird zu miethen geſucht; Döngesgaſſe 55, zweite Etage.

Eine freundliche ſonnige Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, Küche ꝛc. im Preis von ca. 350 bis 400 fl wird zu miethen geſucht.

☞ **Zu miethen wird geſucht**: Im öſtlichen Theile, vorzugsweiſe Wollgraben oder in Nähe der Fahrgaſſe 2 bis 3 Zimmer, auch in einem freundlichen Hinterhauſe; Borngaſſe 14, im 1. Stock.

Bekanntmachungen.

600 fl. werden auf einen guten Inſatz geſucht. Näheres Fahrgaſſe 9 neu.

Ein fleißiges Mädchen, das fein nähen kann, hat noch einige Tage frei; Peterskirche 7. Preis 12—16 kr.

Cours der Staatspapiere. 6. Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	88 1/2 P. 88 G.
"	5% d° 1852 i. L.	— —
"	5% Lomb. i. S. b. R.	89 1/2 P.
"	5% Monte C.i.S.i.M.	— —
"	5% N.-Anl. 1854	78 1/8, 78 b. u. G.
"	5% Met.-Obl.	76 3/8 G.
"	5% d° 1852 C. b. R.	76 3/8 G.
"	4 1/2% Met.-Obl.	67 b.
"	4% ditto	— —
"	3% ditto	— —
"	2 1/2% ditto	— —
"	1% ditto	— —
"	4 1/2% Bethm. Obl.	— —
"	4% ditto	— —
Preus.	3 1/2% Staatssch.	83 1/2 G
"	3 1/2% Pr.Pr.-A. b.R.	114 3/4 G.
"	4 1/2% Obl. b. R.	98 5/8 P.
"	4% ditto	— —
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100 5/8 G.
"	4 1/2% ditto	100 3/4 P. 5/8 G.
"	4% Obl. "	94 1/2 G.
"	4% " A. R. "	95 P.
"	3 1/2% Obligat.	89 5/8 G.
Wrtb.	4 1/2% Obl. b. R.	102 3/4 P. 1/2 G.
"	3 1/2% ditto	92 1/2 b.
Bad.	5% Obligat.	— —
"	4 1/2% ditto	102 3/8 P.
"	3 1/2% d° v. 1842	91 3/4 P. 1/4 G
Kurh.	4 1/2% Obl. b. R.	101 3/4 P.

Gr. H.	4 1/2% Obligat.	101 3/4 G
"	4% Obligat.	99 1/8 P. 98 7/8 G.
"	3 1/2% ditto	90 3/4 P. 1/2 G.
Nass.	5% Obl. b. R.	— —
"	4% " " "	98 G.
"	3 1/2% ditto	90 1/8 G.
Frkft.	3 1/2% Obligat.	91 1/4 G.
"	3% "	82 1/2 G
Russl.	4 1/2% i. S. fl. 12 b. B.	— —
"	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
"	4% " " " " b. St.	— —
Polen	4% O. v. fl. 500	— —
Span.	3% inl. Schuld	37 7/8 P. 5/8 G.
"	1%	23 13/16, 3/4 b.
Port.	3% Obligat.	44 G.
Holl.	4% Certificate	— —
"	2 1/2% Integrale	— —
Belg.	4 1/2% O. i. F. à 28 kr.	97 3/4, 7/8 b.
"	4% ditto	— —
"	2 1/2% d° b. R.	55 G.
Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
"	5% " b. Hambro	— —
"	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Tosk.	5% Obl. C. b. G.	99 3/4 P.
"	5% " b. Bastogi	— —
"	3% " b. Roths.	— —
N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	109 G.
"	7% St. L. Cy. B.	— —
"	6% St. L. City	75 1/2 P.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1164, 65 b
Interimsscheine mit 90%	— —
Oestr. Creditbank-Actien	202 1/2 b. 201 G.
Bayer. Bank-Actien	— —
Darmst. B.-A. à 250 fl.	350 P. 348 G.
Mitteld. Credit-Actien	95 1/2 P. 95 G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 P. 128 G.
Frankf. Bank-Actien	110 1/4, 109 3/4 b.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —
Deutsche Phönix-Act.	140 G.
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	284 1/4, 285 b.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —

4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	140 b.
4 1/2 Pf. Max.-E.-A. b. R.	103 1/2 P. 1/8 G.
Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Taunusb.-Act. à 250 fl.	354 P. 352 G.
Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	77 3/4 P.
Livorno-Florenz-E.-B.-A.	76 3/4 P. 1/2 G.
5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	86 3/4 P.
5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103 1/4 G.
4 1/2% Frkft.-Han. Pr.O.	98 1/2 P. 97 3/4 G.
3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
7% New-York u. Erie 1 Pr.	100 1/2 P.
3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	260 1/2 G.
" 250 " " " 1839	113 1/2 G.
" 250 " " " 1854	101 3/4 P.
Bad. 50 fl. Loose	84 G.
" 35 fl. "	48 3/4 G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	38 G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	— —
" 25 " " "	35 1/4 G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	34 5/8 P. 3/8 G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	28 1/2 G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	42 3/4 G.
2 1/2 Lütt. Pr.-O. b. G.	31 1/2 G.
Vereins-L. à 10 fl.	9 1/2 P. 1/4 G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100 1/2 B. 1/4 G.
Augsburg	"	120 B.
Berlin	"	104 7/8 G.
Bremen	"	96 5/8 B
Cöln	"	104 3/4 G.
Hamburg	"	88 1/2 G.
Leipzig	"	104 5/8 G.
London	"	117 1/8 B.
Lyon	"	— —
Mailand	"	99 5/8 B.
Paris	"	93 1/8 B. 92 7/8 G.
Wien	"	111 3/4, 112 b.
Disconto		4 1/2 G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9	38 1/2-39 1/2
Preuss. Friedrd'or	"	9	54-55
Holl. 10 fl. Stücke	"	9	42-43
Rand-Ducaten	"	5	29-30
20 Frcs. Stücke	"	9	19 1/2-20 1/2
Engl. Sovereigns	"	11	38-42
Gold al Marco	"	374-76	
Preuss. Thaler	"	—	—
Preuss. Cass.-Sch.	"	1	44 7/8 45 1/8
Diverse Cass.-Anw.	"	1	43 1/4 G.
5 Frcs. Thaler	"	2	20 1/2
Hochhaltig Silber	"	24	30-34

Nach dem Syndicats-Coursblatt.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holzwart. — Druck von J. B. Streng.

(Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.)

pr d. 8' Jan 8½ Uhr [illegible]

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 6. Donnerstag den 8. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereigniſſe im Gebiete der politiſchen und materiellen Intereſſen.

Frankfurt, den 8. Januar. Die Neuenburger Angelegenheit iſt in den letzten Tagen durch die Proclamation des Bundesraths vom 5. d., welche einen verſöhnlichen Geiſt athmet, in eine neue Wendung getreten, und es ſcheint, daß die Schweiz ſich nunmehr geneigter fühlt, auf den Weg der Nachgiebigkeit einzulenken. Wenigſtens wird die Rückkehr des Oberſten Barmann nach Paris in Begleitung des Ständeraths Dr. Kern, eines Jugendfreundes Napoleons III., allgemein in dieſer Weiſe ausgelegt. Uebrigens iſt auch nicht zu verkennen, daß man ſchon ſeit der letzten Botſchaft des Bundesrathes an die Bundesverſammlung eine entgegenkommendere Haltung von Seiten der Schweiz anzunehmen begonnen hat. Abgeſehen von dem falſchen Standpunkte, den man in der Rechtsfrage ſelbſt dort immer noch behauptet, hat man doch in der Form ſich aller Mäßigung befleißigt und in allen amtlichen Erlaſſen von aufregender Sprache ſich fern gehalten. Und während der Bundesrath früher die Unabhängigkeit Neuenburgs von jeder „fremden" Souverainität als Grundlage jedweder Unterhandlung bezeichnete, ſtellt er in ſeiner letzten Botſchaft dieſe Unabhängigkeit nur als das durch die Unterhandlungen erſt herbeizuführende, als das zu erreichende Endziel hin und ſchneidet auf dieſe Weiſe nicht mehr, wie früher, den Weg zu einer ausgleichenden Verhandlung mit Preußen ohne Weiteres ab. Wird nun in Folge irgend welcher Art von diplomatiſcher Intervention die Niederſchlagung des gegen die Neuenburger Gefangenen eingeleiteten Prozeſſes und die Freilaſſung derſelben vom Bundesrathe ausgeſprochen, ehe die bis zum 15. Januar ausgeſetzte Mobilmachung von Seiten Preußens erfolgt iſt, ſo würde man dieſſeits den Act der Freilaſſung wohl ſelbſt dann als eine der preußiſchen Forderung geſchehene Genüge anſehen können, wenn auch etwa in dem betreffenden Beſchluß des Bundesraths eine Erklärung daran geknüpft wäre, welche auf ein Vermittelungsanerbieten europäiſcher Mächte hinwieſe, da Preußen durch ein ſolches Vermittelungsanerbieten in keiner Weiſe gebunden ſein würde, ſeinerſeits alſo die geforderte Freilaſſung nicht gegen eine Bedingung erlangt, nicht durch irgend ein Zugeſtändniß aufgewogen hätte. Eine eingehende Erörterung der Neuenburger Angelegenheit bietet eine ſoeben bei F. Schneider in Berlin erſchienene Broſchüre, die den Titel führt: „Zur Neuenburger Frage.

Google

Hiſtoriſche und rechtliche Andeutungen. — Das ſchweizeriſche Memorial." Der Verfaſſer wirft einen flüchtigen Blick auf die Verhältniſſe des Ländchens vor und ſeit dem Jahre 1848. Nachdem er den Septemberverſuch der Neuenburgiſchen Royaliſten und deſſen Folgen dargelegt, hebt er nachdrücklich die Pflichten hervor, an welche durch dieſe Ereigniſſe die Eidgenoſſenſchaft hätte erinnert werden ſollen. Die ſchweizeriſche Regierung muß ſich ſagen, daß die moraliſche Strafbarkeit des 3. Septembers allermeiſt ihr zur Laſt fällt; ſie muß bekennen, daß ſie in hohem Grade die intellektuelle Urheberin jener Vorgänge iſt; denn an ihr lag es, den Zwieſpalt zwiſchen Recht und Beſitz der Regierungsgewalt zu löſen und zum Austrag zu bringen; an ihr lag es, den Gewiſſen der einzelnen Staatsangehörigen darüber Gewißheit zu verſchaffen, wem ſie denn eigentlich jetzt mit Eid und Pflicht verwandt ſeien: ob noch dem rechtmäßigen Fürſten, der ſie des Eides nicht entbunden, oder den factiſchen Aufdringlingen. Die Schweiz ließ jedoch mehr als acht Jahre vergehen, ohne auch nur den geringſten Verſuch zur Hebung dieſes Mißverhältniſſes zu machen." Der Verfaſſer weiſt ferner darauf hin, daß ſelbſt das Protokoll von 1852, in welchem alle Großmächte Europa's das Recht des Souveräns von Neuenburg von Neuem anerkannten, und das der Schweiz nicht unbekannt blieb, ſo wie eine kurze Andeutung, die der erſte Bevollmächtigte des Königs auf der Friedensconferenz zu Paris in Betreff dieſer noch immer nicht gelöſten Frage machte, die ſchweizeriſche Regierung an ihre Pflicht nicht zu erinnern vermochte. Hierauf wendet ſich das Schriftchen zu dem jüngſt erſchienenen ſchweizeriſchen Memorial, d. h. zu jener Denkſchrift, worin die ſchweizeriſche Regierung zum erſten Male und mit überaus kläglichem Erfolg verſucht hat, die Rechtsfrage ſelber zu erörtern. Es gelingt dem Verfaſſer ſehr leicht, einzelne Widerſinnigkeiten und offenbare Unrichtigkeiten eines Machwerkes hervorzuheben, welches gründlicherer Erwiederung nicht werth erſcheint.

Bekanntmachungen.

Zeitungs-Abonnement für 1857.

Nachſtehende **gute belletriſtiſche** Journale empfehlen zum Abonnement:

Morgenblatt für gebildete Leſer. Red. Dr. H. Hauff. 51r Jahrg. Jährlich 52 Nummern. Preis f. d. ganze Jahr 14 fl.

Novellen-Zeitung. Eine Wochen-Chronik für Literatur, Kunſt, ſchöne Wiſſenſchaft u. Geſellſchaft. Preis 9 fl. 36.

Erheiterungen. Eine Hausbibl. der Unterhaltung u. Belehrung für Leſer aller Stände. Jährlich 24 Hefte. Preis halbjährlich 3 fl. 12 kr.

Hausblätter, herausgegeben von Hackländer und Höfer. Jährlich 24 Hefte. Preis vierteljährlich 2 fl. 6 kr.

Jäger'ſche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, **Domplatz 8.**

Tanz-Kränzchen

Montag den 12. Januar im Saale der „Harmonie". Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Ph. Wilh. Hölz.

„Lindenfels".

Heute **Donnerstag** Abend

Sextett.

Hôtel de l'Europe.

Einem geehrten hieſigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm Heutigen das Gaſthaus zum „Europäiſchen Hof" dahier für meine Rechnung übernommen habe. Durch prompte und billige Bedienung werde ich mir das Zutrauen der mich mit ihrem Beſuch Beehrenden zu erwerben und zu erhalten ſuchen.

Mittags 1 Uhr findet Table d'hôte ſtatt (für Abonnenten zu mäßigen Preiſen), während der übrigen Tageszeit wird à la carte ſervirt.

Frankfurt a. M., den 1. Januar 1857.

H. W. Winter, Hôtel de l'Europe.

Neue Bürgerball-Geſellſchaft,

im Saale des „**Wolfseck**".

Die Anmeldungen zu Gaſt- und Damenkarten zu dem **Samstag den 10. d. stattfindenden zweiten Vereinsballe** können heute Abend in Empfang genommen werden. **Der Vorstand.**

Geſchäfts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß ich mit dem Heutigen mein Geſchäft eröffnet habe und bitte um geneigten Zuſpruch.

Joh. Jac. Hirschvogel II., Ochſenmetzger,
Schirne: Langſchirne No. 9.

Tannäpfel,

in jedem Quantum, das Malter zu **16 kr.** frei ins Haus geliefert.

Wilh. Armbrüster, kl. Friedbergerſtraße 5.

Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus,** Bornheimerſtraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Beſtellungen durch die Stadtpoſt werden pünktlich ausgeführt.

Zu einem guten und billigen Mittagstiſch werden noch Theilnehmer geſucht; im Gaſthaus zum „goldenen Anker".

Das **Kränzchen** im **Café Fritz** findet **Donnerstag** den 8. Januar ſtatt.

Digitized by Google

Holzkohlen

sind fortwährend zu 36 kr. per Frkft. Malter zu haben.

Wilh. Armbrüster, kleine Friedbergerstraße 5.

Bei der heute vor Notar und Zeugen stattgehabten Verloosung sind von dem durch uns negociirten Hochgräflich Erbach-Erbach'schen Anlehen von fl. 265,000. — die nachfolgend verzeichneten Partial-Obligationen, als:

Lit. **A** No. 75, 156, 163, 182 fl. à 1000 — jede.

zur Rückzahlung auf 1. Juli 1857

herausgekommen, von welchem Tage an deren Verzinsung aufhört.

Frankfurt a. M., den 22. December 1856.

de Neufville Mertens & Co.

Aufnahme in die Musterschule.

Die geehrten Eltern, welche zu Ostern dieses Jahres Kinder in die Musterschule einzuführen wünschen, werden ersucht, dieselben, — so weit dieß nicht bereits geschehen, — nunmehr bei dem Unterzeichneten zur Anmeldung zu bringen. — Dabei wird bemerkt, daß es am geeignetsten ist, diejenigen Kinder, welche der Musterschule zugeführt werden sollen, sogleich in die unterste Klasse (IX. Knabenklasse, resp. VII. Mädchenklasse) oder, wenn es Knaben von vorgeschrittenem Alter (mindestens 12 Jahre alt) sind, in die III. Knabenklasse (untere Realklasse) eintreten zu lassen.

Frankfurt a. M., den 5. Januar 1857. **Dr. C. Kühner.**

Zu verkaufen:

Zwei neuerbaute Häuser vor dem Eschenheimerthor, 36 Piecen, 1/2 Morgen Garten.

Zwei mittelgroße Häuser vor dem Eschenheimerthor, jedes enthält 12 Piecen, 1/4 Morgen Garten, Boden nebst allen Bequemlichkeiten, für den Preis von 14,000 fl.

Näheres bei **Franz Bischoff,** Geschäfts-Agent, kleine Gallengasse 9.

Ballhandschuhe und **Ballbinden** im Ausverkauf,
Gummischuhe zu den bekannten Preisen,
Regenröcke zu Fabrikpreisen bei

Carl E. Adler, **Zeil D 51.**

Eine Offenbacher Fabrik sucht Provisions-Reisende **für courante Artikel.** Offerten unter **J. M. No. 6** befördert die Expedition.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Actien und Lotterie-Effecten, Coupons bei **M. J. Götz & Comp., Zeil 51.**

Um vielen Nachfragen zu genügen

erbittet Aufgabe leerstehender oder gekündigter Localitäten

S. Wohl's General-Agentur, Zeil 35,
bei Herrn F. A. Kalbfleisch.

Zu einem guten bürgerlichen Mittagstisch à 15 kr. werden noch Abonnenten angenommen bei **J. Luther,** Bierbrauer, kleine Eschenheimergasse 26.

Bekanntmachungen.

Geologische Vorträge für Damen u. Herren.

Der im Intelligenzblatte von Sonntag den 28. December ausführlich angekündigte Kreis neuer Vorträge des Unterzeichneten beginnt **heute Donnerstag 8. Januar von 12—1 Uhr** und wird 25 Stunden umfassen, welche je Montags und Donnerstags von 12—1 Uhr im großen Saale des Senckenbergischen Museums stattfinden.

Man unterzeichnet bei Herrn Erkel, auf dem Senckenb. Museum, oder auch durch bloße Zusendung der Adresse mit gefälliger Angabe der Personenzahl mittelst der Briefpost bei mir selbst. Den geehrten Theilnehmern wird für jede Person eine besondere Eintrittskarte (Preis 6 fl., bei zweien oder mehreren Mitgliedern einer Familie 5 fl.) zugestellt.

Dr. Otto Volger,
Dozent der Senckenb. naturf. Gesellschaft, Finkenhofstraße 11.

Als ein schätzbares Hausbuch, wodurch jede Krankheit geheilt werden kann, ist zur Anschaffung jedem Familienvater zu empfehlen:

Die **neunte! 6000** Exemplare starke Auflage von:

Der Leibarzt, oder (500)

Hausarzneimittel

gegen 145 Krankheiten der Menschen.

Als: **Magenschwäche, — Magenkrämpfe, — Diarrhöe, — Hämorrhoiden, — Hypochondrie, — Gicht, — Rheumatismus, — Engbrüstigkeit, — Verschleimung des Magens und Unterleibes, — Harnverhaltung, — Verstopfung, — Kolik, — galante Krankheiten, wie auch aller Hautkrankheiten;** ferner: **24 allgemeine Gesundheitsregeln, Kunst ein langes Leben zu erhalten** und **Hufeland's Haus- und Reiseapotheke.**

Preis nur 54 kr.

NB. Ein solcher Hausdoctor sollte billig in keinem Hause, in keiner Familie fehlen; denn mit einem einfachen guten Hausmittel kann man in den meisten Fällen den Krankheiten abhelfen.

Vorräthig in der Buchhandlung von
A. VOEMEL, große Gallengasse 15.

Zu vermiethen

im Neuen Bürgerverein großer Kornmarkt No. 18:

Laden nebst Comptoir und Magazin.

Zwei Gewölbe.

Stallung für drei Pferde, Heuboden, Kutscherwohnung und nöthigenfalls Remise.

Königl. preuß. patentirtes

Waschpapier (Deliuspapier)

von

DELIUS & HAGELBERG in Berlin,

neue Schönhauserstraße 16.

Dieses neu erfundene Papier — ein gutes festes Schreibpapier — besitzt die Eigenschaft, daß es sich von der mit dazu gehörender Dinte darauf geschriebenen Schrift mittelst eines nassen Schwammes vollständig reinigen läßt Ein und dasselbe Blatt kann funfzigmal und darüber beschrieben werden und wird nach jeder Abwaschung so sauber wie zuvor sein.

Insofern dasselbe zunächst zu Schulzwecken Verwendung findet, ist es von besonderer Wichtigkeit, daß Gedrucktes, als: Liniaturen und dergl. durch das Abwaschen nicht leiden.

Die Herren Vorsteher von Schulanstalten, die Löbl. Magistrate, Schulkollegien ꝛc. machen wir auf diese neue Erfindung mit dem besonderen Bemerken aufmerksam, daß anerkannte Autoritäten des Schulfaches sowohl als der Calligraphie nach sorgfältiger und gewissenhafter Prüfung dem Waschpapier für den Gebrauch in Schulen die größte Wichtigkeit zuerkannten.

Wir sind bereit, Lieferungen des ganzen Schreibmaterialien-Bedarfs für Armen- und Volksschulen, für Waisenhäuser und ähnliche Institute (sowohl hier am Orte als außerhalb) zur Hälfte der bisherigen Kosten zu übernehmen und würden für diesen Fall das Abwaschen der Bücher selbst besorgen.

Der Verkauf des Papiers, sowie der daraus hergestellten, mit allen für die jetzigen Unterrichtsmethoden nöthigen Liniaturen wird in jeder Stadt nur bei **einem** dazu geeigneten Handlungshause stattfinden.

Meldungen dazu wollen gef. an die Unterzeichneten adressirt werden.

Delius & Hagelberg, in Berlin, neue Schönhauserstr. 16.

Die alleinige Niederlage für Frankfurt und Umgegend befindet sich bei

J. A. B. Reges, Paulsplatz 15.

Zahnpulver und Zahntinctur

von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.

Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth,** Materialist, Friedbergergasse 55.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten,** sowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** ꝛc.

Gebrüder Löwenstein,

Zeil No. 60.

Zu kaufen wird gesucht:

Ein Haus mit Hof und Hintergebäude zur Fabrikanlage. Mehrere Häuser mit Gärten in oder nahe bei der Stadt.

S. Wohl's General-Agentur, Zeil 35,
bei Herrn F. A. Kalbfleisch.

Gegen mäßiges Honorar wird gründlicher Unterricht in der französischen und englischen Sprache ertheilt. Näheres Allerheiligenstraße 16, im Laden.

Versteigerungs-Anzeige.

Donnerstag den 8. Januar, Nachmittags 2 Uhr, werden in Stadtamts Auftrag die zu den Nachlässen a) des Mathias Diering und b) der Justine Catharine Hirt gehörigen Mobilien, als: 1 Tisch, 3 Stühle, 1 Bettlade, Bettung, Kleidung und Leibgeräth ꝛc.;

sodann in Fiscalats Auftrag:

a) 1 Commode, 1 Canapee;
b) 1 grüne Droschke;
c) 4 Pferde, 2 Wagen

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag den 9. Januar, Vormittags 10 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen

14 Reste Winter-Buckskin und 3 Reste Paletots

sowie mehrere Reste russischgrünes Tuch, braunes Tuch, Zwirntuch und Bieber; abgepaßte Schuhe und Stramin in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag den 9. Januar, Nachmittags 2 Uhr, werden in Stadtamts Auftrag die zu den Nachlässen a) der Anna Maria Burck Wwe., geb. Gaule, b) der Tekla Urban gehörigen Mobilien, als: 1 Commode, 1 Tisch, 1 Küchenschrank, 1 Bettlade, Bettung, Schildereien, Kleidung und Leibgeräth ꝛc.;

sodann in Fiscalats Auftrag:

a) 1 Canapee, 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Spiegel;
b) 1 Cyffonière, 1 Canapee;
c) 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Caunitz, 1 Tisch, 1 Spiegel, 1 Schrank, 1 Pfeilerschränkchen, 16 tannene Stämme und 50 Stück div. eichene Toppeldiele

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Fässer-Versteigerung.

Montag den 12. Januar, Vormittags 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen:

eine Partie gut gepichte Fässer,

als: 17 Zulast, 13 Zwei-Ohm, 9 Ohm, 10 Halbohm und kleinere, sowie 2 kleine Gehrhütten, in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Mehrere Gartenwohnungen

von 4—7 Zimmern hat für das Frühjahr zu vermiethen

S. Wohl's General-Agentur, Zeil 35,
bei Herrn F. A. Kalbfleisch.

Ein solides Frauenzimmer, welches im Kleidermachen, Bügeln und in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, auch französisch spricht, wünscht eine passende Stelle; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

Mein **Sarg-Magazin** bringe ich einem verehrlichen Publikum in gefällige Erinnerung.

J. H. Diehn Wittwe, Citronengasse 9.

Zu vermiethen.

Döngesgasse 15 ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und gleich zu beziehen.

1 Zimmer mit Cabinet; Seilerstraße 2.

Zwei ineinandergehende Zimmer zur Aufbewahrung von Waaren, Frucht ꝛc. geeignet, sind billig zu vermiethen; Zeil 31, im kleinen Laden.

Der Laden Markt 23 neu ist zu vermiethen; Bockenheimergasse 15.

Zu vermiethen:

Bleichstraße 22 eine herrschaftliche Wohnung nebst Garten-Promenade zum 1. April d. J.

Markt 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein schön möblirtes Zimmer und Cabinet ist zu vermiethen; Fahrgasse 78, 2r Stock.

Ein Zimmer zu vermiethen; kl. Eschenheimergasse 17 neu.

Zwei ineinandergehende möblirte Zimmer sind zu vermiethen; Römerberg 12.

Zwei Zimmer sind zu vermiethen; Döngesgasse No. 34 neu.

Ein schön möblirtes Zimmer ist Frohnhofstraße 4, im 2 Stock, billig zu vermiethen.

Ein heizb. Stübchen ist in der Fahrgasse zu vermiethen; zu erfr. Neug. 21, 2r St.

Kleine Friedbergergasse 12 ist der 1. Stock zu vermiethen.

Allerheiligengasse 14 sind 2 Mansarden, Zimmer, mit oder ohne Möbel, auf Verlangen mit Kost, zu vermiethen.

Drei ineinandergehende Räume, zu einem Magazin oder Werkstätte eignend, sind zu vermiethen; Citronengasse 9.

Möblirte Zimmer sind zu vermiethen; Döngesgasse 20.

Mainzer Landstraße, auf der Südseite, ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus dem Parterre und ersten Stock von 10 Zimmern, Salon mit Balkon und Verranda, zusammen oder getheilt zu vermiethen; das Nähere bei **Rusillon**, Agent, Mainzergasse No. 2.

Hanauer Landstraße 22 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Küchenstube ꝛc. im 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Engelthalerhof, Döngesgasse 5, sind 4 bis 10 Zimmer im 1. Stock für Wohnung oder Geschäftslokal und eine Wohnung von 6 Zimmern im Hinterhause zu vermiethen; ferner: 1 Laden, 1 Magazin, Comptoir, Gewölbe und Keller, besonders für ein Lebergeschäft geeignet. Näheres Fischerfeldstraße 14.

Bekanntmachungen.

Feinste Göttinger Würste, westphälische Schinken, Bückinge, geräucherter Lachs, Bricken, Anchovis, Sardellen, Häringe, Nürnberger Essiggurken bei

Franz Bertels,
gr. Bockenheimergasse 31.

Schellfische erwarte ich heute.

Feinstes Lampenöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Schreiner-Werkzeug, neues und gebrauchtes, ist billig zu verkaufen; Citronengasse No. 9.

Hafer, im Malter und Gescheid billigst bei **J. B. Glock,** Peterskirche.

Frische Turbots, Soles, Cabliau's Schellfische und Austern.

Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Ein Stübchen ist an ein solides Mädchen zu vermiethen oder es wird ein Mädchen von 10—14 Jahren in Kost und Logis gesucht; große Eschenheimergasse 27.

Schellfische, Vollbückinge, marinirte Häringe, Sardellen, holl. Häring-, gewässerter Labberdan bei

J. B. Glock, Peterskirche.

Feinstes Lampenöl, Talg- und Stearin-Lichter bei **Franz Bertels,**
große Bockenheimerstraße 31.

Teltower Rüben, **frische Schellfische,** Astrac. u. Elbe-Caviar, Strachino di Lodi, Strasburger Gänselebern in Terrinen, Maronen, Hamburger Rauchfleisch und Zungen bei **Georg Schepeler.**

2te Beilage, Frankf. Intell.-Bl. № 6, Donnerstag 8 Januar 1857.

Bekanntmachungen.

Soeben erhielt ich aus Mainz:

Narhalla

Amts- und Regierungsblatt des Prinzen Carneval.
Herausgegeben durch den Hiſtoriographen Sr. närriſchen Majeſtät.
No. I.
Preis für das Abonnement 1 fl. 24 kr.

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt ſich beſtens

Franz Benjamin Auffarth,
Eck der Dönges- und Haaſengaſſe.

Kommenden Sonntag den 11. Januar iſt in allen hieſigen Kirchen der Gottesdienſt nebſt Collekte für die evangeliſche Heidenmiſſion.

Illustrirter Journalzirkel.

Fliegende Blätter. Illuſtrirte Zeitung. Kladderadatſch. Meyer's Univerſum. Allgem. **Modenzeitung. Düſſeldorfer Monatshefte. Bilder der Zeit.** Payne's Univerſum. Charivari. **Illustration de Paris. Illustrated London news. Journal pour rire. Punch**

Die Zeitſchriften werden je zu 5—6 Heften zweimal in der Woche in die Wohnung des Abonnenten gebracht und von dort abgeholt. Der halbjährige Preis iſt 5 fl. 36 kr.

Gustav Oehler, Zeil No. 38.

SCHWAGER'scher FELSENKELLER.

Meinen Freunden und Bekannten die Anzeige, daß mit Heutigem meine vorderen Wirthſchaftslokalitäten eröffnet ſind. Für vorzügliche Getränke und Speiſen werde ich ſtets ſorgen.

Fritz Beyer.

Dankſagung.

Allen Denjenigen, welche meine geliebte Frau zu ihrer letzten Ruheſtätte begleiteten, ſage ich hiermit meinen herzlichſten Dank.

Wolfgang Raumer.

Ein braves Mädchen kann das Manufakturwaaren-Geſchäft erlernen. Wo? ſagt die Expedition d. Bl.

Meine Schreibſtube befindet ſich **kl. Sandgaſſe No. 1, im erſten Stock.**

Dr. Sauerländer, Advokat.

Digitized by Google

Dampfschifffahrts-Gelegenheit
nach
Australien.

Am 15. Februar findet von Liverpool die Abfahrt des berühmten schönen Schraubendampfboots

„der Liverpool und Australien Navigation Company"

„Great Britain"

von 3500 Tonnen und 500 Pferdekraft

nach **Melbourne** statt.

Passage-Preise £ 17.—30.

Es ist dies das größte der zwischen Europa und Australien fahrenden Schiffe, übertrifft alle andere an Bequemlichkeit und praktischer Einrichtung. Das derselben Gesellschaft gehörende Schiff **„Royal Charter"** hat vor wenigen Monaten die Fahrt zwischen Liverpool und Melbourne in der kürzesten je bekannten von 59 Tagen zurückgelegt. Nähere Auskunft ertheilen:

Gibbs Bright & Co. in Liverpool, oder:
Gogel Koch & Co. in Frankfurt a. M.

Für die hiesige bedrängte Familie sind mir folgende Liebesgaben zugekommen: Hr. Ls. G. 6 fl., Fr. Schöff de N. 3 fl. 30, N. N. 2 fl., A. S. 1 fl. 30, Gott gebe mir einen ruhigen, sanften Tod! 30 kr., Ung. 1 fl., J. M. 3 fl., A. So. und E. Je. 4 fl. 15, R. L. 1 fl. 30, Unb. 2 fl., W. K. 30 kr., C. B. 3 fl., H. S. 24 kr., Fr. Wwe. Th. 1 fl., Ung. 1 fl., M. P. 3 fl., P. A. 1 fl., Herr Fise. 1 fl., Brieflich 1 fl., Fr. L. Sch. 1 fl., Brieflich 10 fl., H. J. H. 24 kr., M. G. 2 fl., Hg. 24 kr., W. M. 3 fl., M. Flö. 1 fl., Ung. 1 fl., N. Fra. 3 fl., A. 12 kr., R. K. 3 fl., Fr. E. Ba. 2 fl. 42, Thu. 2 fl., Ung. 1 fl. 12, Marie 24 kr., A. Rav. 1 fl., J. D. Ha. & Co. 2 fl., Fr. A. Kau. 1 fl., Gil. & Sch., Wohnungs-Vermiethung 1 fl., C. Schn. 1 fl. N. N. 3 fl. 30, S. H. 30 kr., P. v. C. 1 fl., Ung. 1 fl.; zusammen 80 fl. 27 kr. Indem ich nun, im Namen der beiden unglücklichen alten Leute, den edlen Menschenfreunden herzlich danke und denselben Glück und Segen auf ihrem Lebensweg wünsche, liegt mir die Pflicht ob, der Redaktion des Frankfurter Anzeigers für die ganz unentgeltliche Aufnahme und der Redaktion des Intelligenzblattes für die halbe Berechnung der Kosten meine dankbare Anerkennung auszusprechen. Meinem Amtsgenossen und Freunde, Herrn Pfarrer Flos, Allerheiligenstraße 42, habe ich den Betrag der Sammlung übergeben, da derselbe sich nicht nur bereit erklärte, die Gelder für den angekündigten Zweck aufzubewahren und nach und nach auszuzahlen, sondern überhaupt über die Verhältnisse der beiden hülfsbedürftigen Greise nähere Auskunft zu ertheilen und die weiteren noch für dieselben bestimmten Gaben in Empfang zu nehmen. Euch Allen, die Ihr meiner letzten Bitte so gütig entsprochen habt, gebe ich freudig die Versicherung, daß die Beweise Eurer menschenfreundlichen Liebe und Euer mir geschenktes Vertrauen stets in frischer Erinnerung in meinem Herzen leben werden.

Prof. Dr. **Hoorn v. Kalkenstein.**

Indischer Melis 20 kr. per Pfund, im Centner und faßweise billiger. **Milani-Minoprio,** Hirschgraben.

Kamm-, Knochen-, Hunde- und Schmierfette auf der
Frankfurter Chemischen Produkten-Fabrik.

Wein-Versteigerung.

Mittwoch den 4. Februar, Nachmittags halb 3 Uhr, läßt Herr Gustav Revi dahier in dem Parterre-Saale des

Hôtel zum „Weidenbusch“

nachfolgende 38¾ Stück rein und beſtens gehaltene Weine öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigern, als:

5 Stück 1855r Edenkobener und Rhodter;
5 „ 1852r Edenkobener;
6 „ 1852r Dürkheimer und Laubenheimer;
11 „ 1852r Ungſteiner und Wachenheimer;
6 „ 1852r Forſter Rieſling;
1 „ 1852r „ Kirchenſtück;
3 „ 1852r Deidesheimer Traminer;
3 Zulaſt 1854r und 1852r rother Ober-Ingelheimer;
¼ Stück 1848r rother Aßmanshäuſer.

Die Proben werden Freitag den 30. und Samstag den 31. Januar, Vormittags von 10–12 Uhr und Nachmittags von 3–6 Uhr, in dem Keller der Behauſung des Herrn Juwelier Spelz, am Salzhaus 4, an den Fäſſern verabreicht. Wer die Weine früher zu probiren wünſcht, beliebe ſich an den Eigenthümer zu wenden.

Der Bezug kann bis Ende März d. J. ſtattfinden.

C. Belſchner, Ausrufer.

Zurückgeſetzte ſchwarze Glacé-Handſchuhe
für Damen zu 30 kr. per Paar bei **Umpfenbach**, Catharinenpforte.

Als Haushälterin
wird ein geſetztes Frauenzimmer geſucht, welches das Kochen gründlich verſteht, ſowie dem Hausweſen vorzuſtehen vermag. Kenntniß der franzöſiſchen oder engliſchen Sprache wäre erwünſcht. Näheres Bröunerſtraße No. 6, im 2. Stock.

Zu vermiethen vor dem Eſchenheimerthor:
Vier Wohnhäuſer mit Gärten zum Alleinbewohnen;
Mehrere Gartenwohnungen von 3, 4, 6 u. 7 Wohnzimmern ꝛc. u. Gartenantheil.
Auskunft ertheilt der Thorſchreiber am Eſchenheimerthor.

Ein gewandter Buchhalter, mit ſchöner Handſchrift und ſehr guten Zeugniſſen verſehen, ſucht Beſchäftigung den halben oder ganzen Tag.
Offerten unter ■■ beſorgt die Expedition d. Bl.

Die übernommene Spitzen-Waſcherei von Frau **Hack** befindet ſich jetzt Stiftſtraße No. 19, im Laden.

Da viele Mitglieder des Phyſikaliſchen Vereins der letzten Samstags-Verſammlung nicht beiwohnen konnten, ſo wird löbl. Vorſtand erſucht, den Herrn Mechanikus Steiner zu veranlaſſen, den Compreſſions-Apparat nochmals vorzeigen zu wollen.

Ein beſcheidenes Mädchen, welches 6 Jahre in einem Garngeſchäft conditionirte, ſucht eine ähnliche Stelle; Frau **Maas**, Schäfergaſſe 23.

Krankenheiler Jod-Paſtillen per Schachtel 15 u. 30 kr. bei **L. Walther.**

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein gewandter Zapfjunge wird gesucht; Friedbergergasse 5 neu.

Eine perfekte Köchin sucht Dienst bei einer Herrschaft, aber ohne weitere Hausarbeit und kann sogleich eintreten; Meisengasse 18, im Hinterhaus.

Es wird ein Mädchen zur Hausarbeit gesucht; Wollgraben 2, im 1. Stock.

Es wird eine tüchtige Köchin, die schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, gegen guten Lohn gesucht; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen, das sehr gut empfohlen wird, sucht eine Stelle. Zu erfragen bei A. Löwenstein, Döngesgasse No. 46, im 2. Stock.

Eine perfekte Köchin von gesetztem Alter, die mit sehr guten Zeugnissen versehen ist und gutes Lob erhält, wünscht eine passende Stelle; zu erfragen in der Expedition.

Ein Mädchen sucht Monatdienst; Breitengasse 48, im 1. Stock.

Es wird ein reinliches Mädchen in eine Wirthschaft gesucht; Theaterplatz 11.

Ein solides Mädchen, welches sogleich eintreten kann, sucht eine Stelle; im goldenen Hut No. 10, im 3. Stock.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, noch in Dienst steht, sucht Dienst; Eschenheimer Chaussee 16.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich auch der Hausarbeit unterzieht und gutes Lob erhält, sucht Dienst als Mädchen allein; Hochstraße 13, gleicher Erde.

Ein braves gut empfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Dienst in einer ruhigen Haushaltung; Gallengasse E 17, im Mohrengarten, letztes Haus.

Es wird ein braves reinliches Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann; kl. Hirschgraben 5, im 3. Stock.

Ein gesetztes Mädchen, welches 6 Jahre bei einer Herrschaft war und gut kochen kann, sucht bei einer einzelnen Dame oder Herrn eine passende Stelle; zu erfragen alte Mainzergasse No. 12, in der Anstalt.

Ein solides Hausmädchen, welches nähen und stricken kann, wird gesucht; Neuekräme 25.

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, sucht Dienst; zu erfr. gr. Eschenheimergasse 18.

Es wird ein Bäckermädchen gesucht; bei Bäckermeister **Maas**, Rechneistraße 8.

Eine gesetzte perfekte Köchin, die sich auch etwas Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle; zu erfr. Borngasse 6, im Laden.

Eine gesetzte Person sucht einen Monatdienst von 10—12 Uhr; Judenmauer 16.

☞ Ein israelitisches Mädchen, welches im Kleidermachen, sowie in allen Handarbeiten sehr erfahren ist, sucht eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen hier oder auswärts; Ziegelgasse 12, Parterre.

Ein ordentliches Mädchen, zu allen Arbeiten willig, sucht Dienst, durch Frau **Hensler**, Zeil 24.

Ein braves Ladenmädchen wird gesucht; Zeil No. 24.

Ein fleißiges braves Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine Stelle als Mädchen allein; Brönnerstraße 18, Parterre.

☞ Eine reinliche bürgerliche Köchin, Israelitin, welche sich auch der Hausarbeit unterzieht, sucht Dienst und kann gleich eintreten. Frau **Wüst**, Ziegelgasse 12, Part.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht, deßgleichen ein braves Kindermädchen; Langestraße 49 neu, Parterre.

Ein Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, etwas kochen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst; große Bockenheimergasse 50, 2r Stock, im Seitenbau.

Eine Köchin, welche sich auch der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht; Hanauer Landstraße 20, 3r Stock.

Ein braves Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, und ein Mädchen, das die Pflege kleiner Kinder gründlich versteht, werden gesucht; kl. Eschenheimergasse 38 neu, im Hofe links, 1r Stock.

Gesucht werden:

Kammerjungfern, Stubenmädchen, perfekte Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen. Frau **Soldan**, Rebstock 1, 1r Stock.

Ein gewandter Zapfjunge wird gesucht; Saalgasse 34.

Bekanntmachungen.

Den Freunden der Mission

dient zur Nachricht, daß am nächstkommenden Sonntag, den 11. Januar, in sämmlichen lutherischen Kirchen hiesiger Stadt und ihres Gebiets, so wie in den beiden reformirten Kirchen ein Missionsgottesdienst gehalten werden und am Schluß desselben eine Collekte zum Besten der Heiden-Missionen stattfinden wird.

Bei **Franz Benjamin Auffarth,** Ecke der Dönges- und Haasengasse, werden Prospecte und Probenummern von dem in 60,000 Exemplaren verbreiteten

Illustrirten Familien-Journal,

wöchentlich 1 Nummer, Preis vierteljährig 45 kr.,

gratis abgegeben und Abonnements angenommen.

Soeben traf ein:

Botschaft des Bundesrathes an die hohe Bundesversammlung in der Angelegenheit des **Kantons Neuenburg.** (Vom 26. Dec. 1856.) Preis 6 kr.

Jäger'sche Buchhandlung, Domplatz 8.

Neue Zeichnungs-Methode.

Diese neue Methode kann man, ohne in der Zeichenkunst geübt zu sein, in **3 Unterrichtsstunden** (à 2 Stunden) sich aneignen.

Dieser Methode gemäß wird eine unauslöschbare Schwärze nach einer Weise in Anwendung gebracht, wonach die Schatten von verschiedener Stärke ohne alle Schwierigkeit aufgetragen werden, so daß der Schüler in kürzester Zeit, nach der Natur oder nach einer Vorlage, ein Bild mit Geschmack und Präcission anzufertigen im Stande ist.

Der Schüler erlangt sogleich die Fertigkeit, ein ausdrucksvolles zartes Bild zu fertigen, wie es mit dem Stifte oder im Drucke kaum hergestellt werden kann.

Man kann ein solches Bild reiben und waschen, ohne die Zeichnung oder einen Schatten zu vertilgen. Wer schon in der Zeichenkunst einige Fertigkeit besitzt, bringt es in der kürzesten Zeit zur größten Vollendung.

Näheres hierüber bei Herrn **Boltlier,** Götheplatz 4.

Talglichter, Prima-Qualität, in 1/8% Kistchen verpackt 5 fl. 24 kr. per Pfd. 22 kr.,

Kernseife, Prima-Qualität, in Waschstücken geschnitten und ausgetrocknet in Kistchen verpackt, in 1/8% à 4 fl., in 1/4% à 8 fl.

L. C. Anthes, Friedbergergasse No. 20.

Verein für katholischen Kirchengesang.

Donnerstag den 8. d. findet Probe statt.

Der Vorstand.

Allen hiesigen Einwohnern, welche uns freundlich entgegenkamen und uns mit ihrem Vertrauen beehrten, unsern aufrichtigen Dank, unsern herzlichen Abschiedsgruß.

Prof. Dr. **Hoorn v. Kalkenstein und Frau.**

Ein gewandter Küfer, welcher eine Reihe von Jahren in Gasthöfen und Weinhandlungen servirte, stadtkundig ist und gut serviren kann, wünscht sich zu placiren, auch als Auslaufer, Bediente oder bei Pferden; gr. Bockenheimerstraße 38.

Insofern diejenige Person, welche kürzlich im Taunus das ehrangreifende Gespräch gegen mich geführt hat, mir nicht persönlich gegenübertritt, so werde ich mich genöthigt sehen, denselben als einen ehrlosen Verläumder zu erklären.

T. Gauß.

Ganz frisch geschossene Hasen ohne Balg zu 54 kr. werden abgegeben bei

W. Lauer,
Gewehrlager, große Gallengasse 15.

Wohnungs-Gesuch.

Eine stille Familie sucht eine Wohnung in einer angenehmen Straße zu 5—700 fl. Adressen bittet man abzugeben beim Portier im Weidenbusch.

Ein junges Mädchen (Israelitin), welches französisch spricht, frisiren, serviren, waschen und bügeln kann, wie in allen feinen Handarbeiten erfahren ist und schon bei großen Familien conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer einzelnen Dame oder erwachsenen Kindern eine Stelle. Näheres Allerheiligengasse 68.

In eines der größten Herrschaftshäuser wird eine perfekte Kammerjungfer gesucht, welche das Kleidermachen gründlich erlernt hat, schön frisiren kann und schon mehrere Jahre in einer Stelle ist. Näheres alte Mainzergasse 12.

Zu verkaufen.

Ein feuerfester Cassaschrank mit Kunst- und Bramahschloß ist billig zu verkaufen; zu erfragen auf der Expedition.

Eine gut erhaltene eiserne Geldkiste ist für 20 fl. zu verkaufen; Catharinenpforte 1, im 3. Stock.

Zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Schützenstraße 5 neu, im 3. Stock.

Ein heizbares möblirtes Zimmer ist billig zu vermiethen; große Bockenheimergasse 50, 2r Stock, im Seitenbau.

Fahrgasse 136 ist ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5.

Brönnerstraße 6 nächst der Zeil, sind zu vermiethen: 1 schönes Magazin und 1 Keller, ca. 30 Stück haltend, sowie Lokalitäten für Comptoir 2c.

Zu vermiethen: Ein Logis im 3. Stock; Bendergasse 29.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein reinliches kräftiges Mädchen, welches Hand- und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Dienst. Frau **Soldan,** Rebstock 1.

Ladenmädchen, Köchinnen, Mädchen allein und geringe Mädchen werden gesucht. **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

Es wird ein reinliches solides Mädchen gesucht; Rothekreuzgasse 15.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, zu aller Arbeit willig ist, sucht Dienst; zu erfragen Brönnerstraße 1, im 3. Stock.

Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und gleich eingehen kann, wird gesucht; große Bockenheimergasse 58, im 2. Stock.

Gesuche verschiedener Art.

In der Nähe der Wildenmannsgasse wird ein trockenes Gewölbe zur Benutzung bis Ostern gesucht; Anmeldungen sind Schnurgasse 30 zu machen.

Eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern wird zu miethen gesucht; Offerten unter **S.** besorgt die Expedition d. Bl.

Man sucht Hochstraße oder Bleichstraße eine Wohnung von 5 Zimmern und Cabinet; Briefe pr. Adresse **M. M.** erbittet man franco bei der Expedition d. Bl.

Eine schöne Wohnung von circa 6 Zimmern wird zu miethen gesucht; Döngesgasse 55, zweite Etage.

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, 2 oder 3 Bodenkammern wird auf Dauer bis März oder April zu miethen gesucht. Offerten unter **K.** besorgt die Expedition d. Bl.

Eine Wohnung von 3 Zimmern ꝛc., in oder vor der Stadt, wird zu miethen gesucht; große Bockenheimergasse 35.

Bekanntmachungen.

Es wird für eine Kranke ein Nachtsessel billig zu kaufen gesucht. Wittwe **Kramer**, Fahrgasse, goldenes Löwenplätzchen No. 72.

Verloren

wurde ein schwarzer Schleier von der kleinen Friedbergergasse bis zur Schäfergasse. Dem redlichen Finder eine Belohnung; abzugeben Schäfergasse 3, 1r Stock.

Frische Schellfische, per Pfd. 10 kr., Cabliau's, Süßbückinge, per Stück 2 kr.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

Spelzen-Spreu zum Füttern,
desgl. für Kindersäckchen.
J. A. Hirschvogel,
Markt 35, im „goldenen Hahn".

Es wird für wöchentlich einen Tag zum Nähen Jemand gesucht, das im Flicken und Kinderkleidermachen geübt ist. Frau **Soldan**, Rebstock 1, 1r Stock.

Alle Arten **belesene Hülsenfrüchte.**
J. A. Hirschvogel,
Markt 35, im „goldenen Hahn".

Ein Küferlehrling wird gesucht.

Frische Schellfische, Bratbückinge, frischgewässerter Labberdan oder Bolch, Stockfische und Tittlinge bei
Carl Wigand, kl. Fischergasse 2.

Ein armes Dienstmädchen verlor über die Rechneigrabenstraße 5 fl. Der redliche Finder wird dringend um Rückgabe gegen Belohnung gebeten: Wilhelmerstraße 28.

Eine schwarze Schürze ist gefunden worden; im Laden bei **Carl Fr. Roth.**

Guter Aepfelwein wird verzapft bei **Conrad Freyeisen** (Einzler), Paradiesgasse in Sachsenhausen.

Feinstes Lampenöl billigst bei
L. C. Anthes, Friedbergergasse 20.

Warnung.

Es sind 2 Stück Darmst. 50 fl.-Loose, No. 93351 und 93352, abhanden gekommen und wird vor deren Ankauf gewarnt.

Schönen Melis zu 20 kr. per Pfund, Hellerlinsen zu 20 kr., große Linsen zu 18 kr. empfiehlt
L. C. Anthes, Friedbergergasse 20.

Theater-Anzeige.

Donnerstag den 8. Januar: **Die Hugenotten.** Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer. Abonnement-Vorstellung No. 51.

Vendredi le 9 Janvier: Sans remise clôture des représentations de la compagnie française. Au bénéfice de Mr. Brindeau. **Le fils de famille,** Vaudeville en 3 actes, et **la demoiselle à marier,** Vaudeville en 1 acte.

J. L. Holtzwart

Cours der Staatspapiere. 7. Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	68 1/8 G.	Gr. H.	4 1/2% Obligat.	101 3/4 G
„	5% d° 1852 i. L.	87 G.	„	4% Obligat.	99 1/8 P. 98 7/8 G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	89 1/8 P.	„	3 1/2% ditto	90 3/4 P. 1/2 G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	78 3/8, 1/4 b. u. G.	„	4% „ „ „	98 G.
„	5% Met.-Obl.	76 1/2 G.	„	3 1/2% ditto	90 1/8 G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	76 1/2 G.	Frkft.	3 1/2% Obligat.	91 1/4 G.
„	4 1/2% Met.-Obl.	67 1/4 P.	„	3% „	82 1/4 G.
„	4% ditto	58 1/8 G.	Russl.	4 1/2% i. S. fl. 12 b. R.	— —
„	3% ditto	44 1/2 G.	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2 1/2% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	—
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4 1/2% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	37 5/8 P. 3/8 G.
„	4% ditto	— —	„	1%	23 7/8 P. 3/4 G
Preus.	3 1/2% Staatsch.	83 1/2 G	Port.	3% Obligat.	44 G.
„	3 1/2% Pr. Pr.-A. b. R.	114 3/4 G.	Holl.	4% Certificate	— —
„	4 1/2% Obl. b. R.	98 7/8 P.	„	2 1/2% Integrale	— —
„	4% ditto	— —	Belg.	4 1/2% O. i. F. à 28 kr.	97 7/8 G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100 7/8 G.	„	4% ditto	— —
„	4 1/2% ditto	100 3/4 P. 3/8 G.	„	2 1/2% d° b. R.	55 G.
„	4% Obl. „	94 1/2 G.	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	95 P.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3 1/2% Obligat.	89 3/8 G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Württ.	4 1/2% Obl. b. R.	103 1/8 P.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	99 1/4 b.
„	3 1/2% ditto	92 1/2 P. 92 G.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	— —
„	4 1/2% ditto	102 3/8 P.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	109 G.
„	3 1/2% d° v. 1842	92 P.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4 1/2% Obl. b. R.	101 3/4 P.	„	6% St. L. City	75 1/2 P.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1172, 70 b.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	142 G.
Interimsscheine mit 90%	— —	4 1/2 Pf. Max.-E.-A. b. R.	102 7/8 G.
Oestr. Creditbank-Actien	204 1/2 b. 203 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Bayer. Bank-Actien	— —	Taunusb.-Act. à 250 fl.	353 P. 351 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	353 P. 351 G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	77 3/4 P.
Mitteld. Credit-Actien	95 1/2 P. 95 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	76 1/2 G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 P. 123 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	86 1/4 P.
Frankf. Bank-Actien	110 1/8 P.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103 1/4 G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4 1/2% Frkft.-Han. Pr.O.	98 1/2 P. 97 3/4 G.
Deutsche Phönix-Act.	141 1/2 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	288, 287 1/2 b.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100 1/2 P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	260 1/2 G.
„ 250 „ „ „ 1839	115 3/4 G.
„ 250 „ „ „ 1854	101 P.
Bad. 50 fl. Loose	84 G.
„ 35 fl. „	48 3/4 G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	38 1/2 b.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	— —
„ 25 „ „ „	35 1/4 G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	34 5/8 P. 3/8 G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 1/2 P. 28 3/4 G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	42 3/4 G.
2 1/2 Lütt. Pr.-O. b. G.	32 G.
Vereins-L. à 10 fl.	9 1/2 P. 1/4 G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100 1/2 B 1/4 G.
Augsburg	„	119 7/8 B.
Berlin	„	105 1/8 B. 104 7/8 G.
Bremen	„	96 5/8 B
Cöln	„	104 3/4 G
Hamburg	„	88 5/8 B. 3/8 G.
Leipzig	„	104 5/8 G.
London	„	117 1/8 B.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99 1/2 B.
Paris	„	93 1/8 B. 92 7/8 G.
Wien	„	111 7/8, 112 b.
Disconto		4 1/2 G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 38 1/2-39 1/2
Preuss. Friedrd'or	„	9 54-55
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 42-43
Rand-Ducaten	„	5 29-30
20 Frcs. Stücke	„	9 19 20
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	874-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 44 7/8 45 1/8
Diverse Cass.-Anw.	„	1 43 1/4 G.
5 Frcs. Thaler	„	2 20 1/2
Hochhaltig Silber	„	24 : 30-34

Nach dem Syndicats-Courszettel.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Goldmann. — Druck von J. J. Gisela.
Hierbei das Amtsblatt No. 4.

pr. d. 9' Jan. 9 Uhr vormittag

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 7. Freitag den 9. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

Folgende **Werke** empfehlen zur **Subſcription**:

Illustrirte Welt. Jährlich 12 Hefte **à 18 kr.** mit hübſcher **Prämie** am Schluß des Jahrgangs.

Buch der Welt. Jährlich 12 Hefte **à 30 kr.** mit ſchöner **Prämie** am Schluß des Jahrgangs.

Westermann's illustrirte Monatshefte. Jährl. 12 Hefte **à 36 kr.**

Illustrirtes Familienbuch des Oeſterr. Lloyd. Jährlich 12 Hefte **à 36 kr.**

Jäger'ſche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, **Domplatz 8.**

Kladderadatſch.

Das beliebteſte illuſtrirte, humoriſtiſch-ſatyriſche Wochenblatt hat am 1. Januar ſeinen X. Jahrgang begonnen und wird mit ungeſchwächten Fonds auch im neuen Jahr **regelmäßig wöchentlich** mit Esprit und Laune die Heiterkeit vom Palaſt bis zur Hütte **hervorzurufen ſuchen.**

In Frankfurt a. M. nimmt Abonnements mit 1 fl. 15 kr. vierteljährig an die Buchhandlung von

Franz Benjamin Auffarth,
Eck der Dönges- und Haaſengaſſe.

Agentur der Augsburger „Allgemeinen Zeitung“.

Inſerate für dieſe Zeitung werden prompt und **ohne** Aufſchlag **täglich** beſorgt in der **Joh. Chriſt. Hermann'ſchen Buchhandlung,**
Zeil 15 neu, dem „Röm. Kaiſer“ gegenüber.

Digitized by Google

Corsetten-Fabrik-Lager

in reicher Auswahl und nach Pariser Façons
zu den billigsten Preisen bei

Johann Russmann junior,

Katharinenpforte, schräg der kl. Sandgasse über.

Tanzkränzchen im Saale zur „Harmonie".

Samstag den 10. d. M. wird Unterzeichneter das erste Tanzkränzchen zu geben die Ehre haben. Die verehrten Herren und Damen, welche sich daran betheiligen wollen, werden gebeten, ihre Eintrittskarten in meiner Wohnung, „Europäischer Hof", in Empfang zu nehmen. Anfang 8 Uhr.

C. Hummel.

Ballhandschuhe und **Ballbinden** im Ausverkauf,
Gummischuhe zu den bekannten Preisen,
Regenröcke zu Fabrikpreisen bei

Carl E. Adler, Zeil D 51.

Mein **Sarg-Magazin** bringe ich einem verehrlichen Publikum in gefällige Erinnerung.

J. H. Diehn Wittwe, Citronengasse 9.

Wohnungs-Gesuch.

Eine stille Familie sucht eine Wohnung in einer angenehmen Straße zu 5—700 fl., gleich oder zum Frühjahr.

Adressen bittet man abzugeben beim Portier im Weidenbusch.

☛ Auf der Zeil! ☚

in bester Lage und dicht neben einem der größten und elegantesten Geschäfte Frankfurts, ist ein **großer Laden zu vermiethen** und sogleich oder später zu beziehen. Durch das Comptoir von **Julius Jaffé**, Allee 17.

Ganz nahe vor dem Allerheiligenthor, an der Promenade, Friedberger Anlage No. 7, ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarden und allen sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Staatspapiere, Insätze und Grundstücke

An- und Verkauf bei **Michael Oppenheimer**, Zeil 47.

Mehrere geräumige Magazine nebst Packraum und Comptoir werden zu miethen gesucht.
Auf Geschäftslage wird nicht gesehen.
Anerbietungen unter B. & L. befördert die Expedition d. Bl.

Einzelne Bücher, Bibliotheken kauft zu den höchsten Preisen
S. Schwelm, Zeil 24 neu, der Constabler Wache gegenüber.

Auf einen ersten hiesigen guten Insatz werden 3500 fl. gesucht.

Das

Tanzkränzchen

des

12. Quartiers und dessen Löschmannschaft

wird

Mittwoch den 21. Januar 1857

im

Saale zur „Harmonie“

stattfinden.

und die Subscriptionsliste den verehrten Theilnehmern in Bälde zugeschickt werden. **Das Comité.**

Aufnahme in die Musterschule.

Die geehrten Eltern, welche zu Ostern dieses Jahres Kinder in die Musterschule einzuführen wünschen, werden ersucht, dieselben, — so weit dieß nicht bereits geschehen, — nunmehr bei dem Unterzeichneten zur Anmeldung zu bringen. — Dabei wird bemerkt, daß es am geeignetsten ist, diejenigen Kinder, welche der Musterschule zugeführt werden sollen, sogleich in die unterste Klasse (IX. Knabenklasse, resp. VII. Mädchenklasse) oder, wenn es Knaben von vorgeschrittenem Alter (mindestens 12 Jahre alt) sind, in die III. Knabenklasse (untere Realklasse) eintreten zu lassen.

Frankfurt a. M., den 5. Januar 1857. **Dr. C. Kühner.**

Winter- und Glacé-Handschuhe
zu billigen Preisen, im Portefeuille-Laden bei **Umpfenbach**, Catharinenpforte.

Schulbücher, gebraucht und neu, billigst bei **W. Erras**, alte Mainzergasse 35.

Auf Dingler's polytechnisches Journal und die polytechnische Centralhalle nehme ich Mitleser an. **Gustav Oehler.**

Süßbierhefe ist frisch zu haben: Fahrgasse 13, „**Stadt Offenbach**“.

Ein junger Mann sucht bei einer anständigen israelitischen Familie Kost und Logis. Näheres auf der Expedition d. Bl.

Englische Scheeren | billigst bei **Hartwig Reinganum**, Döngesgasse No. 9.

Faschings-Krapfen

täglich frisch zu haben in der **Conditorei** von
A. Franz, Eck der gr. Sandgasse und kl. Kornmarkts 2.

Gründlicher Unterricht in der französischen Sprache; alte Mainzergasse 21, 1r Stock.

Auf einen ersten Insatz werden 6500 fl. gesucht. (Brandkasse 9000 fl.)

Zu vermiethen.

Schnurg. 19 ist eine Wohnung im 3. Stock zu vermiethen; zu erfragen Altgasse 30.

Ein schön möblirtes Zimmer; kleiner Kornmarkt 10, 1r Stock.

Ein geräumiger Laden, Comptoir, mit oder ohne Gewölbe, ist preiswürdig zu vermiethen; Trierischesplätzchen 4.

Rechneigrabenstraße 6 sind möblirte und unmöblirte Zimmer zu vermiethen.

Ein heizbares möblirtes Zimmerchen ist zu vermiethen, per Monat 4 fl.; kl. Hirschgraben No. 17.

2 möblirte Zimmer; Zeil No. 39.

Fahrgasse No. 100 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör; ebendaselbst ein großes trockenes Gewölbe und Keller.

Möblirtes Zimmer; Rebstock 6.

Drei ineinandergehende Räume, zu einem Magazin oder Werkstätte eignend, sind zu vermiethen; Citronengasse 9.

Ein Mansardzimmer und Cabinet, Seilerstraße 2, zu 45 fl. gleich zu beziehen.

Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Ziegelgasse 18.

Hanauer Landstraße 15 ist eine Wohnung von 7 Zimmern ꝛc. nebst Gartenvergnügen zu vermiethen. Näheres Allerheiligenstraße 32, im 1. Stock.

Ein freundliches möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Brönnerstraße 16.

Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; auf Verlangen Kost; Mainstraße No. 8, im 3. Stock.

Ein schönes Zimmer, mit oder ohne Möbel, ist zu vermiethen; Augsburgerhof 9, im 2. Stock.

Bekanntmachungen.

Schreiner-Werkzeug, neues und gebrauchtes, ist billig zu verkaufen; Citronengasse No. 9.

Leim, gelbe vorzügliche Qualität, zu 26 kr. per Pfd. bei

J. B. Glock, Peterskirche.

Ein Pinscher, mit geschnittenen Ohren und Ruthe, ist zugelaufen; kleine Eschenheimergasse 41, im 2. Stock.

Feinstes Lampenöl, pr. M. 1 fl. —
" **Salatöl** " " 1 " 8
Talglichter . . . . . pr. Pf. — 22
Kochbutter in Kübeln " " — 27
} nur in bester Qual.

empfiehlt **J. M. Schreiber,**
große Eschenheimergasse **30.**

Franz. Geflügel, sowie ein frischer Transport böhmischer Fasanen und Feldhühner ist angekommen bei

C. Enders, Markt 20.

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, sowie altem Zinn, Messing, Kupfer, Blei und Gußeisen zu den höchsten Preisen. Das Abbrechen geschieht unentgeltlich; Seckbächergasse 7 neu.

Spelzen-Spreu zum Füttern,
desgl. für Kindersäckchen.
J. A. Hirschvogel,
Markt 35, im „goldenen Hahn".

Ein Herr wird in Kost und Logis gesucht; Langeschirne 1 neu.

Frische Schellfische, Turbott, Austern, Bückinge, Perigord-Trüffeln, Teltower Rüben bei **Georg Schepeler.**

Warnung.

Es sind 2 Stück Darmst. 50 fl.-Loose, No. 93351 und 93352, abhanden gekommen und wird vor deren Ankauf gewarnt.

1855r weißer Wein, die Maas 32 kr., Rothwein, die Maas 40 kr., verzapft Samstag, Sonntag und Montag, über die Straße jeden Tag, **D. Ducat,** Sachsenh.

Frische Kochbutter 28 kr. per Pfd., beste Eiergemüßnudeln 16 kr. per Pfd., große Linsen und geschälte Erbsen, per Gesch. 18 kr. bei **M. Nuss,** Gallengasse.

Ein schwarzer **rauhhaariger Pinscher** (Weibchen), mit einigen kahlen Stellen am Kopfe, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung: großer Hirschgraben 14.

Alle Arten **belesene Hülsenfrüchte.**
J. A. Hirschvogel,
Markt 35, im „goldenen Hahn".

Bekanntmachungen.

Israelitischer Gottesdienst.

Samstag den 10. Januar: Vorabendgottesdienst um 4 Uhr. Morgengottesdienst um 8½ Uhr; Predigt um 9½ Uhr: Herr Rabbiner Stein.

Gewerbverein

der Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste und deren Hülfswissenschaften.

Versammlung der Gewerbtreibenden.

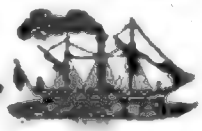
Freitag den 9. Januar, Abends von 8 bis 9 Uhr:

Vortrag des Herrn Professor Dr. Böttger.

1) Ueber eine neues Siccatif für Zinkweißölanstriche.
2) Ueber Verdunstungskälte und die Erscheinungen des Siedens.

Die Verwaltung des Gewerbvereins.

Dampfboot Delphin.



Direkte Abfahrt nach Köln:

Sonntag den 11. Januar, Morgens 7 Uhr,

Wir bitten die Güter für diese Fahrt bis längstens Samstag Mittag anzumelden und aufzugeben. Die Frachten sind aufs billigste gestellt.
Näheres hierüber auf dem Bureau am Fahrthor.

Gebrüder Ohlenschlager.

Pariser Nouveautés.

Ich habe eine Partie **Pariser Coiffuren mit Blumen, Pelerin, Berth, Cols und Manches etc.** zu herabgesetzten Preisen ausgestellt.

C. W. Henrich, Theaterplatz 10.

Verloren

wurde Mittwoch zwischen 12—2 Uhr ein Portemonnaie in Perlen gestickt, enthaltend 8—9 fl. und eine goldene Uhrkette. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung Eschenheimer Anlage No. 10, im 2. Stock, abzugeben.

In einem der ersten Hotels wird eine Kellnerin, welche französisch spricht, gesucht; durch das Comptoir von

J. Hensler, Zeil 24.

Agrippina.

See-, Fluß- und Land-Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Köln.

Gewährleistungs-Capital: 1,000,000 Thlr.

Diese Anstalt übernimmt, zu billigst gestellten Prämien, Versicherungen des Waaren-Transports auf dem Rheine und seinen Neben-Flüssen, auf Kanälen und Seen, von und nach den bedeutendsten Häfen von England, Frankreich und Nordamerika, sowie auf dem Landtransport zur Fuhre oder vermittelst Eisenbahnen.

Als General-Agent zur selbstständigen Zeichnung von Versicherungen bevollmächtigt, werde ich jede nähere Auskunft mit Bereitwilligkeit ertheilen, und empfehle mich bestens zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen.

Frankfurt a. M., im September 1856.

Franz Böhm, Roßmarkt No. 16.

Die ächten **Rheinischen Brust-Caramellen** sind in versiegelten rosarothen Düten à 18 kr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein und die Mosel"** befindet — stets zu haben bei

W. v. Arand, große Bockenheimerstr. 23.

Wohnungs-Gesuch.

Es wird eine schöne sonnige Wohnung von ca. 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör für nächstes Frühjahr zu miethen gesucht. Näheres Schlachthausgasse 21, Parterre.

Eine Kammerjungfer gesetzten Alters, welche Kleider und Putz machen sowie frisiren kann, sucht eine für sie passende Stelle.

Joh. Wilh. Müller, Fahrthor 6.

Ein hiesiger junger verheiratheter Mann, welcher als Bediente conditionirt hat, sucht eine dieser ähnlichen Stelle; zu erfragen Vogelgesanggasse 10, im Laden.

Umzugshalber zu verkaufen: ein schönes Mahagony-Sopha mit 6 Stühlen, mit schwarzem Damast bezogen; Eschenheimer Landstraße 30.

Zu vermiethende Wohnungen und Lokale werden gratis vorgemerkt und beliebe man Adressen abzugeben im Comptoir von **J. Hensler,** Zeil 24.

Für ein Spezereigeschäft wird ein gewandter Detailleur und ein Lehrling gesucht.

Jos. Hauser, Allerheiligengasse 40.

Gegen mäßiges Honorar wird gründlicher Unterricht in der französischen und englischen Sprache ertheilt. Näheres Allerheiligenstraße 16, im Laden.

Ich erinnere an die guten Zahnsäckchen für die lieben Kleinen à 4 kr.; Hainerhof 6.

Für einen **pädagogischen Lesecirkel** (Herrig's Archiv, Körner's prakt. Schulmann, Brandenburger Schulblatt, Löw's pädag. Monatschrift, Mager's Revue, Nacke's pädag. Jahresbericht, Zarncke's literar. Centralblatt) werden gegen ein jährliches Lesegeld von drei Gulden noch einige Mitglieder gesucht.

Dr. C. Kühner (Musterschule).

Polka-Mazurka, Varsovienne etc. etc.

lehrt in der kürzesten Zeit und hält sich dadurch empfohlen

Ed. Prée, professeur de danse, **Stelzengasse 6.**

Ein Knabe von 5½ Jahren wird bei einer gebildeten Familie auf hiesigem Platze in Kost und Pflege zu geben gesucht; — dessen Vater (Wittwer) wünscht jedoch **jedenfalls in demselben Hause** ein Zimmer mit Schlafkabinet **(unmöblirt)** zu haben. — Gefällige Offerten unter **L 46** besorgt die Expedition d. Bl.

Zu verkaufen.

Ein Flügel ist billig zu verkaufen; kleine Hochstraße 8.

Ein schönes Musikwerk (Flötentöne) steht für Rechnung eines Auswärtigen preiswürdig zu verkaufen; Trierischesplätzchen 4.

Eine leichte Calesche ist billig zu verkaufen bei G. Hoffmann, Sattler, Zeil No. 3.

Zwei 1¼″ dicke, 4½′ breite und 12′ lange Remisethore, sowie auch ein gebrauchter Mack'scher Kochofen sind billig zu verkaufen; Judenmarkt 21 neu.

Zu vermiethen.

Papagaigasse 2, im 1. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist zu vermiethen; gr. Kornmarkt 11 neu.

Döngesgasse 24 sind 2 möblirte Zimmer, eines zu 4 fl. und eines zu 6 fl. monatlich zu vermiethen.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Schäfergasse No. 3 ist ein Geschäftslokal zu vermiethen, passend für einen Laden oder Comptoir; zu erfragen im 3. Stock.

Eine Gartenwohnung von 3 oder 4 Zimmern, desgleichen eine von 6 Zimmern (letztere als Geschäftslokal theilweise verwendbar), in gesunder freundlicher Wall-Lage; Seilerstraße 2, im Hofe rechts.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Es wird ein starkes Bäckermädchen gesucht; Weißadlergasse 31.

Gegen guten Lohn wird ein reinliches Bäckermädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann; große Bockenheimergasse No. 13.

Ein braves Mädchen, welches das Nähen, Waschen und Bügeln erlernt hat, sucht eine Stelle als Hausmädchen; zu erfragen am Eschenheimerthorzoll.

Es wird eine Magd, welche zu aller Arbeit willig ist, gesucht; kl. Eschenheimerg. 21.

Es wird eine gesetzte Person, die gut kochen kann, in eine kleine Haushaltung gesucht.

Es wird ein **zuverlässiges** Kindermädchen gesucht; Römergasse 10, 1r Stock, links.

Es wird ein Monatmädchen gesucht; Langstraße 13, im Hinterhaus.

Es wird ein Zapfjunge gesucht; große Bockenheimergasse 35.

Ein anständiges braves Mädchen, das im Rechnen und Schreiben bewandert ist und die Hausarbeit versteht, wird in eine Wirthschaft gesucht; Rothekreuzgasse 1.

Ein gesetztes Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie mit der Küchen- und Hausarbeit bewandert ist, wünscht sich zu placiren; Näheres Zeil 38, 4r Stock, links.

Ein solides Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Anfang Februar eine Stelle als Köchin oder in einer stillen Haushaltung allein; zu erfragen Hochstraße 31, 1r Stock.

Eine gute Köchin, die auch Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; Mainzer Landstraße 20.

Ein gebildetes Mädchen, welches alle Hand- und Hausarbeit gründlich versteht, wie auch das Serviren, wünscht eine anständige Stelle zu erhalten; Taunusplatz 6, im 1. Stock.

Ein gesittetes Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht; kleiner Hirschgraben 9.

Ein braves Mädchen sucht Dienst als Köchin oder in einer stillen Haushaltung allein. Frau **Maas**, Schäfergasse 23.

Ein reinliches solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, in allen Haus- und Handarbeiten tüchtig erfahren ist, wünscht eine passende Stelle in einer stillen Haushaltung; Graben 20, Hinterhaus, 1r Stock.

Ein erfahrener Kutscher und ein zuverlässiger Diener werden gesucht; durch das Comptoir von **J. Hensler**. Zeil 24.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Dienst; Rothehofstraße 2.

Eine perfekte israelitische Köchin, welche sich der Hausarbeit unterzieht, sucht Dienst. Frau **Maas**, Schäfergasse 23.

Ein junges Mädchen, welches hier noch nicht gedient und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle; zu erfragen auf der Altgasse No. 5.

Ein ordentliches Hausmädchen und Mädchen zu aller Arbeit willig werden gesucht. Frau **Hensler**, Zeil 24.

Ein freundliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und fein nähen kann, sucht Dienst. Frau **Maas**, Schäfergasse 23.

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht; Brückenau 1, im 2. Stock.

Ein Mädchen, welches fein nähen und stopfen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen; Bleichstraße 2, im 3. Stock.

Ladenmädchen, Köchinnen, Mädchen allein und geringe Mädchen werden gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligeng. 40, Parterre.

Gesuche verschiedener Art.

Ein schön möblirtes Zimmer (auch zwei), in oder vor der Stadt, sucht man zu miethen. Offerten mit Preisangabe besorgt die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre **Q. R.**

Zeil, Catharinenpforte, Roßmarkt wird ein Laden gesucht. Offerten erbittet man sich durch die Expedition d. Bl. unter **O.**

Bekanntmachungen.

Frische belgische Turbots, Soles und Cabliau sind eingetroffen.

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

Beste geräucherte Lebec-, Blut- und Cervelatwurst, sowie rohen und abgekochten Schinken, Rindszungen und besonders Fromage d'Italien, eine vorzügliche Delicatesse, zu 40 kr. empfiehlt

J. Schäfer,
Eck des Wollgrabens und Frohnhofstraße No. 12 neu.

Frische Schellfische und Bückinge treffen heute ein bei

J. P. Schaffner, auf dem Markt 8.

Frische ächte Perigord-Trüffeln zu zurückgegangenen Preisen empfiehlt

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

Frisch erhaltene
Schellfische zu 8 und 10 kr., Vollbückinge zu 2 kr., marinirte Häringe, holl. Häringe, Sardellen, Capern, Cervelat-Würste und Schinken bei

J. B. Glock, Peterskirche.

Ganz frische Schellfische und gewässerter Labberdan bei

J. B. P. Müllerklein, Schnurg. 22.

Frische Schellfische, Süßbückinge 2 kr. per Stück, frischgewässerter Labberdan und Stockfisch **J. Fl. Schulz,**
Markt 4, nächst dem Dom.

Frische Egmonder Schellfische sind heute eingetroffen bei

Carl Wigand, kl. Fischergasse 2.

Ein Mädchen, welches im Nähen geübt ist, hat noch einige Tage frei; Papagaigasse No. 2, im 1. Stock.

2te Beilage, Frankf. Intell.-Bl. № 7, Freitag 9. Januar 1857.

Bekanntmachungen.

Die Holzhandlung

von

Tobias Dauth jun.

empfiehlt **Buchen-Scheitholz** zu **13 fl.** pr. Gilbert, frei ins Haus.

Beſtellungen können gefälligſt gemacht werden bei Herrn **Abr. Trier**, Cigarrenhandlung, Trierſcherplatz 6, und Herrn **Eurich**, Friedbergergaſſe 34 neu.

Für die arme Wittwe **M. J. Reuß** in Oberrad ſind noch nachträglich folgende Gaben eingegangen:

Bei **Dr. Märcker:** Dr. J. F. 2 fl., durch die Redaction des Frankfurter Anzeigers 2 fl. 45. Zuſammen 4 fl. 45 kr.

Bei Prediger **Völcker:** N. N. 5 fl, Geſchwiſter N. 2 fl. Zuſammen 7 fl.

Bei **F. W. Croon:** N. N. 1 fl., N. N. 1 fl. Zuſammen 2 fl.

Bei der **Redaction des Intelligenz-Blattes:** J. C. M. 1 fl, durch die Stadt-Poſt 5 fl. für zwei nicht zur Aufnahme geeignete Inſerate. **Zuſammen** 6 fl.

Der Geſammtbetrag beläuft ſich auf **681 fl. 19 kr.** Indem wir hiermit die Sammlung für geſchloſſen erklären, ſagen wir nochmals im Namen der Wittwe **Reuß** unſern herzlichſten Dank.

Märcker, Pfarrer.
Spicharz, Schultheis.
Dr. Stumpff, praktiſcher Arzt.
Prediger **Völcker,** neue Mainzerſtraße 48.
Dr. Märcker, Advokat, Catharinenpforte 1.
Friedrich Wilhelm Croon, Handelsmann, Domplatz 12.
Intelligenz-Comptoir, Schlachthausgaſſe 21.

In eines der größten Herrſchaftshäuſer wird eine perfekte Kammerjungfer geſucht, welche das Kleidermachen gründlich erlernt hat, ſchön friſiren kann und ſchon mehrere Jahre in einer Stelle iſt. Näheres Münzgaſſe 12.

Ein braves ſittliches Mädchen wird für ein Spezereigeſchäft geſucht. Offerten unter dem Buchſtaben **D** beliebe man auf der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Es wird erbtheilungshalber auf ein Haus, welches ſich zu 30,000 fl. verintereſſirt, in erſter Lage (Weſttheil) als erſter Inſatz 15,000 fl. geſucht. Näheres bei **Franz Biſchoff,** kleine Gallengaſſe 9.

Theater-Anzeige.

Vendredi le 9 Janvier: Sans remise clôture des représentations de la compagnie française. Au bénéfice de Mr. Brindeau. **Le fils de famille,** Vaudeville en 3 actes, et **la demoiselle à marier,** Vaudeville en 1 acte.

J. G. Holtzwart

Digitized by Google

Cours der Staatspapiere. 8 Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	68 1/8 P.	Gr. H.	4 1/2% Obligat.	101 3/4 G.
„	5% d° 1852 i. L.	87 G.	„	4% Obligat.	99 1/8 P. 98 7/8 G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	69 3/8 P.	„	3 1/2% ditto	90 3/4 P. 1/2 G.
„	5% Monte Ci. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	78 3/8, 1/4 b. u. G.	„	4% „ „ „	98 G.
„	5% Met.-Obl.	76 1/2 b.	„	3 1/2% ditto	90 3/8 G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	76 1/4 G.	Frkft.	3 1/2% Obligat.	91 3/4 P.
„	4 1/2% Met.-Obl.	67 1/4 P.	„	3% „	82 1/4 G.
„	4% ditto	59 G.	Russl.	4 1/2% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	45 b	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2 1/2% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4 1/2% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	37 5/8 P. 3/8 G.
„	4% ditto	— —	„	1%	23 7/8 P. 3/4 G.
Pres.	3 1/2% Staatsch.	84 1/4 G.	Port.	3% Obligat.	44 G.
„	3 1/2% Pr. Pr.-A. b. R.	114 3/4 G.	Holl.	4% Certificate	— —
„	4 1/2% Obl. b. R.	99 P.	„	2 1/2% Integrale	— —
„	4% ditto	— —	Belg.	4 1/2% O. i. F. à 28 kr.	97 7/8 G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100 7/8 G.	„	4% ditto	— —
„	4 1/2% ditto	100 5/8 P. 3/8 G.	„	2 1/2% d° b. R.	55 G.
„	4% Obl. „	94 3/4 G.	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	95 P.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3 1/2% Obligat.	89 5/8 G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Württ.	4 1/2% Obl. b. R.	102 7/8 P.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	99 1/8 G.
„	3 1/2% ditto	92 3/8 P.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	— —
„	4 1/2% ditto	102 1/2 P.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	109 G.
„	3 1/2% d° v. 1842	91 P. 90 5/8 G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4 1/2% Obl. b. R.	101 3/4 P.	„	6% St. L. City	75 1/2 P.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1170, 69 b	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	142 b. u. G.
Interimsscheine mit 90%	— —	4 1/2 Pt. Max.-E.-A. b. R.	103 3/8 P. 1/8 G.
Oestr. Creditbank-Actien	196 1/2, 197 b.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Bayer. Bank-Actien	— —	Taunusb.-Act. à 250 fl.	356 P. 353 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	348 P. 346 G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	77 1/2 P.
Mitteld. Credit-Actien	95 1/4, 1/8 b. u. G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	76 1/8 G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 P. 128 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	86 3/4 P.
Frankf. Bank-Actien	103 1/8 P.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103 1/4 G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4 1/2% Frkft.-Han. Pr.O.	98 1/2 P. 97 3/4 G.
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 25	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	282 1/2, 82 b. u. G	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100 1/2 P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 d. L. b. R. 1834	260 1/2 G.
„ 250 „ „ „ 1839	113 3/4 G.
„ 250 „ „ „ 1854	99 b.
Bad. 50 fl. Loose	84 1/4 G.
„ 35 fl. „	48 5/8 P. 1/2 G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	38 1/8 b.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	— —
„ 25 „ „ „	35 1/4 G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	34 5/8 P 3/8 G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	28 1/2 P. 28 3/4 G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	42 3/4 G.
2 1/2 Lütt. Pr.-O. b. G.	32 G.
Vereins-L. à 10 fl.	9 5/8 P. 3/8 G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100 1/2 B. 1/4 G.
Augsburg	„	119 7/8 B.
Berlin	„	105 1/8 B. 104 7/8 G.
Bremen	„	96 1/4 G.
Cöln	„	104 3/4 G.
Hamburg	„	88 2/3 G.
Leipzig	„	104 5/8 G.
London	„	117 B.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99 1/2 B.
Paris	„	93 1/8 B
Wien	„	112 b u G.
Disconto		4 1/2 G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 38 1/2-39 1/2
Preuss. Friedrd'or	„	9 54 1/2-55 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 42-43
Rand-Ducaten	„	5 29-30
20 Frcs. Stücke	„	9 19 20
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45-1/8
Diverse Cass.-Anw.	„	1 43 1/4 G.
5 Frcs. Thaler	„	2 20 1/2
Hochhaltig Silber	„	24 : 20-34

Nach dem Syndicats-Courszettel.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Hellwart. — Druck von J. P. Cirsch.
(Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.)

pr. 10t Jan. 9 Uhr [illegible]

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

* * *

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 8 Samstag den 10. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereigniſſe im Gebiete der politiſchen und materiellen Intereſſen.

Frankfurt, den 10. Januar. Es iſt in der Preſſe bereits darauf hingewieſen, wie ſehr ſich die engliſche Politik in ihrem Verhalten ſeit längerer Zeit und namentlich auch in der Neuenburger Frage ſelbſt dadurch ſchadet, daß ſie die Wege verläßt, auf denen ihre Vorfahren in der Staatskunſt gewandelt ſind und auf denen ſie England zu der Größe erhoben haben, auf deren Unverwüſtlichkeit die gegenwärtige Regierung fortwährend pocht; es iſt darauf hingewieſen, wie thöricht es ſei, die hiſtoriſchen Erneuerungen ſowohl, wie die reellen Intereſſen einer preußiſch-engliſchen Allianz zu gefährden, wie dies die engliſche Politik durch ihre planlos feindſelige Stellung gegen Preußen gethan hat und noch thut. Lord Palmerſton rüttelt durch ſeine Politik gewaltig an der engliſchen Macht, und kein Gebäude iſt ſo feſt, daß es nicht einer fortgeſetzten Zerſtörungsarbeit endlich unterliegen könnte. Möge ſich Lord Palmerſton wohl vorſehen, daß er nicht ſo lange ſein Spiel fortſetzt, bis das Gebäude engliſcher Macht und Herrlichkeit, von weiſen Staatsmännern früherer Zeiten aufgerichtet, über ihm zuſammenſtürzt. Ueber einen ſolchen Fall würde Niemand mehr trauern als Preußen, der natürliche Freund und Bundesgenoſſe Englands, Niemand mehr frohlocken, als Frankreich, ſein natürlicher Erbfeind. Durch eine ſeit lange befolgte, ebenſo falſche, als inconſequente Politik hat ſich England in ſeiner Stellung als europäiſche Macht dahin gebracht, daß es nur die Folie für franzöſiſche Intereſſen und franzöſiſche Politik bildet, daß Palmerſton gegenwärtig nichts weiter iſt, als ein Werkzeug in der Hand des Kaiſers von Frankreich. England könnte eine hohe Stellung in Europa durch eine feſte und offene Politik einnehmen; es zieht, wie es ſcheint, vor, ſich dieſe Stellung durch kleinliche Mittel zu verſchaffen, die wahrlich eines ſo großen Staates unwürdig ſind und das Ziel verfehlen. Selbſt da, wo ſonſt England und Palmerſton immer auf Freunde und Lobredner rechnen konnten, bei dem deutſchen Liberalismus, macht ſich jetzt ebenfalls die Anſicht geltend, daß die Politik des Palmerſton'ſchen Cabinets eine jedenfalls ungeſchickte ſei. Die Berliner demokratiſche „Nationalztg." bringt unter anderm in ihrer letzten Nummer einen bemerkenswerthen Artikel unter der Ueberſchrift: „Ein Stück Diplomatie", in welchem über die engliſche Politik der Stab gebrochen wird.

So sagt jener Artikel über die Protection kleinerer Staaten, welche England so oft und gern ausübt: „Schwächere Staaten des Festlandes haben schon oftmals das Unglück gehabt, die besorgte Theilnahme der Staatslenker Albions zu erregen; wir hatten in Deutschland bisweilen kopfschüttelnd von den Ausbrüchen dieser Zärtlichkeit, wenn sie den Spaniern oder Italienern über den Hals kam, zu lesen; jetzt haben wir einmal Gelegenheit, diese Liebe aus der Nähe zu beobachten. Sich in ein Geschäft einlassen, das sie nicht zu Ende führen können und von dessen Art und Erfordernissen sie gar keine nähere Vorstellung haben, ist den englischen Diplomaten nicht genug; sie stellen nicht nur den Ruf ihres Landes blos, indem sie einen Weg beschreiten, von dem sie nach drei Schritten ablenken müssen, sondern sie verleiten sogar andere und zwar schwächere Staaten, denen sie ihre unüberlegten Rathschläge aufdringen, und lassen sie dann schließlich im Stiche", und fragt am Schluß des Artikels: „Darf man nach allen diesen Proben nicht fragen, was aus einem schwächeren Staate werden müsse, dessen Heil in einer Krise vom Patronat Englands abhängt?" So ist gegenwärtig die Schweiz ein Opfer englischer Machinationen, wenn der schweizerische Bundesrath sich nicht vollständig von der englischen Einmischung losmacht, so wird nach kurzer Zeit der englische Baumwollenfabrikant triumphirend auf die ruinirten Schweizerfabriken blicken, und die zu Grunde gerichtete Schweiz wird ein neues Denkmal Palmerston'scher Zuverlässigkeit sein.

Bekanntmachungen.

Gesetz- und Statuten-Sammlung.

Der XIII. Band der Gesetz- und Statuten-Sammlung, enthaltend:

Gesetz über die Einführung der über Strafrecht und Strafrechtspflege erlassenen Gesetze vom 16. September 1856, mit den Anlagen: **A. Strafgesetzbuch für das Großherzogthum Hessen; B. Großherzoglich Hessisches Gesetz, Abänderung einiger Bestimmungen des Strafgesetzbuches betr.; C. Polizeistrafgesetz; D. Gesetz über das Verfahren in Strafsachen; E. Gesetz über die Taxen und Gebühren des Strafverfahrens; F. Gesetz über die Bestrafung der Ausgewiesenen;** sowie vollständiges **alphabethisches Sachregister.** 24 Bogen Druckpapier. Preis 2 fl.

ist jetzt erschienen und zu haben in der

Expedition des Amts- und Intelligenz-Blattes,
Schlachthausgasse No. 21.

Chocolats Masson

in frischer Waare bei

M. Beer, Zeil No. 39.

Allerheiligengasse No. 64 ist ein Mack'scher Kochherd zu verkaufen.

Kirchliche Anzeigen.

Missionsfest.

Am 1. Sonntag nach Epiph., den 11. Januar:

Für die evangel.-lutherische Gemeinde.

St. Paulsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Wehner, 2 Uhr Hr. Pfr. Meisinger.
St. Katharinenk.: 9 Uhr Hr. Dr. Friederich, 2 Uhr Hr. C. Dalton, 4 Uhr Hr. Pfr. König.
St. Peterskk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Kirchner, 2 Uhr Hr. Dr. Steitz, 4 Uhr Hr. Pfr. Deichler.
St. Nicolaik.: 10 Uhr Hr. Pred. Völcker.
Dreikönigsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Kalb, 2 Uhr Hr. Pfr. Vogel, 4 Uhr Hr. Pfr. Kalb.
Betsaal des h. Geisthospitals: 10½ Uhr Hr. Pred. Bagge.
Betsaal des Bürgerhospitals: 10¾ Uhr Hr. Pfr. Vogel.
Betsaal des Versorgungshauses: 11 Uhr Hr. C. Enders.

An Werktagen, Vormittags 9 Uhr. St. Peterskirche Freitags Hr. Pfr. Pfeiffer.

Betstunden. (7. Woche.) Nachmittags 4 Uhr.

St.	Peterskirche	Montag	Hr. Pfr. Kirchner.	St.	Peterskirche	Donnerstag	Hr. Pfr. Wehner.
„	„	Dienstag	„ „ Deichler.	„	„	Freitag	„ „ Meisinger.
„	„	Mittwoch	„ Dr. Steitz.	„	„	Samstag	„ „ Wehner.

Dreikönigsk. Dienstag, Donnerstag, Samstag, Abends 6 Uhr, Hr. Pfr. Kalb.

Taufmonat: Hr. Pfr. Meisinger.

Copulationen: Montags, Mittwochs, Freitags, 10 Uhr Herr Pfr. Wehner.

☞ Bei dem Missionsfeste sind an den Kirchenthüren besondere Becken zu Spenden für den hiesigen evangelischen Missionsverein aufgestellt.

Für die deutsch-reformirte Gemeinde.

Reformirte Kirche. Am 1. Sonntag nach Epiph., Vormittags 9 Uhr, Herr Pfarrer Schrader.
Nachmittags 2 „ „ „ Sudhoff.

Am Schlusse des Gottesdienstes wird eine Collecte für die Heidenmission erhoben.
Amtswoche für Taufen und Trauungen vom 11. bis 17. Januar: Hr. Pfr. Schrader.

Culte de l'Eglise reformée française.

Dimanche, 11 Janvier, à 9 heures: Prédication et collecte en faveur des Missions évangéliques, Mr. le pasteur Bonnet.
à 5 heures: Mr. le pasteur Schröder.

English Divine Service.

French church at 11 and at 3 o'clock.

Für die deutsch-katholische Gemeinde.

Andachtsaal, Heiligkreuzgasse No. 10 neu:
Sonntag den 11. Januar, Vormittags 10 Uhr: Herr Pred. Floß.

Benachrichtigung.

Zum Behuf der kostenfreien Besorgung neuer Zins-Coupon-Bögen zu den K. K. Oesterr. unterm 1. Januar 1831 und 1844, 1. Februar 1831, 1841 und 1844 ausgestellten 1%, 2½%, 4% und 4½% Metallique-Obligationen können die denselben beigegebenen Talons vom 1. Januar an bis 1. März 1857 jeden Mittwoch und Samstag in den Vormittagsstunden zur Abstempelung bei uns vorgezeigt werden.

Frankfurt a. M., den 2. Januar 1857.

Gebrüder Bethmann.

Auf einen ersten hiesigen guten Insatz werden 3500 fl. gesucht.

Feuerversicherungsbank für Deutschland

zu Gotha.

Nach einer mir zugegangenen Mittheilung der Feuerversicherungsbank f. D. zu Gotha wird dieselbe, nach vorläufiger Berechnung, ihren Theilnehmern für 1856

ca. 60 Procent

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniß zurückgeben können.

Die genaue Berechnung der Dividende für jeden Theilnehmer der Anstalt sowie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1856 wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit. Frankfurt a. M., den 9. Januar 1857.

Joh. Mart. Guttenberger.

Ballhandschuhe und **Ballbinden** im Ausverkauf,
Gummischuhe zu den bekannten Preisen,
Regenröcke zu Fabrikpreisen bei

Carl E. Adler, Zeil D 51.

Ein braves sittliches Mädchen wird für ein Spezereigeschäft gesucht. Offerten unter dem Buchstaben **D** beliebe man auf der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für einen **pädagogischen Lesecirkel** (Herrig's Archiv, Körner's prakt. Schulmann, Brandenburger Schulblatt, Löw's pädag. Monatschrift, Mager's Revue, Nacke's pädag. Jahresbericht, Zarncke's literar. Centralblatt) werden gegen ein jährliches Lesegeld von drei Gulden noch einige Mitglieder gesucht.

Dr. C. Kühner (Musterschule).

Meine Schreibstube befindet sich **kl. Sandgasse No. 1, im ersten Stock.**

Dr. Sauerländer, Advokat.

☞ Zu miethen wird gesucht im östlichen Theil, vorzugsweise Döngesgasse, Fahrgasse bis Wollgraben, eine helle Wohnung von 2 bis 4 Zimmern ꝛc.; dürfte auch in einem Hofe belegen sein. Offerten abzugeben Borngasse 14, im 1. Stock.

Es ist das Nassauer Loos No. 56540 entwendet worden und wird vor dessen Ankauf gewarnt. In vorkommendem Fall bittet man es anzuzeigen Kalbächergasse No. 4, im Hofe rechts, 1r Stock.

Im Türkenschuß

ist ein großer Laden mit Comptoir zu vermiethen.

Bibliotheken, sowie einzelne Bücher von Werth kaufe ich stets zu reellen Preisen. **Wilhelm Erras,** Leonhardsthor 35.

Einige ordentliche Jungen können bei mir die Buchdruckerei erlernen.

Carl Nutz.

Ein Haus mit Hof und Nebengebäude, in Mitte der Stadt, wird zu kaufen gesucht. Directe Offerten Bleidenstraße 14, im 2. Stock.

Bekanntmachungen.

Die Buchhandlung
von
Frz. Benjamin Auffarth,
Eck der Dönges- und Haasengasse,

empfiehlt sich zur Lieferung aller **wissenschaftlichen, belletristischen** und **Mode-Journale** und **Zeitschriften**, die je nach Erscheinen prompt geliefert werden.

Den Freunden der Mission

dient zur Nachricht, daß am nächstkommenden Sonntag, den 11. Januar, in sämmtlichen lutherischen Kirchen hiesiger Stadt und ihres Gebiets, so wie in den beiden reformirten Kirchen ein Missionsgottesdienst gehalten werden und am Schluß desselben eine Collekte zum Besten der Heiden-Missionen stattfinden wird.

Fässer-Versteigerung.

Montag den 12. Januar, Vormittags 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen:

eine Partie gut gepichte Fässer,

als: 17 Zulast, 13 Zwei-Ohm, 9 Ohm, 10 Halbohm und kleinere, sowie 2 kleine Gehrbütten, in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß ich mit dem Heutigen mein Geschäft eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Joh. Jac. Hirschvogel II., Ochsenmetzger,
Schirne: Langschirne No. 9.

Tanzkränzchen im Saale zur „Harmonie".

Samstag den 10. d. M. wird Unterzeichneter das erste Tanzkränzchen zu geben die Ehre haben. Die verehrten Herren und Damen, welche sich daran betheiligen wollen, werden gebeten, ihre Eintrittskarten in meiner Wohnung, „Europäischer Hof", in Empfang zu nehmen. Anfang 8 Uhr.

C. Hummel.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 13. Januar, Vormittags 9 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 13. August 1856, die zum Nachlaß der Frau Johannette Eleonore Ries, geb. Camus, gehörigen Mobilien, als: 6 Stühle, 1 Tisch, 1 Kleiderschrank, 1 Bettlade, Bettung, Kleidung und Leibgeräth ꝛc.;

sodann in Fiskalats Auftrag:

a) 13 Bettladen mit Bettung, 12 Nachttische, 7 Canapee, 10 Commoden, Stühle, 5 runde Tische, div. Tische, 1 Pult, 10 Spiegel, 3 Schränke, 1 Cylinder, 1 Bronze-Pendule, Vorhänge, Vorlagen, 13 Schildereien, Porzellan und Glaswerk ꝛc.;

b) 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Caunitz, 2 Commoden, 1 Tisch, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, 1 Spiegel;

c) 1 Kelter;

d) 6 Stück und 8 Reste Stubenteppichzeuge, 9 Vorlagen, 4 Stück halbseidene Möbeldamast, Tischteppiche, 40 Stück Möbelcattune, 8 Stück Möbel-Peluche ꝛc.,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 13. Januar, Nachmittags 2 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen, nachverzeichnete Möbel, als: 1 Commode, 2 Kleiderschränke, 6 gepolsterte Stühle, 3 Bettladen, 1 Waschtischchen, 1 Brandkiste, 1 Clavier, 4 Tische, 1 Coffer ꝛc.;

sodann in Fiskalats Auftrag:

a) 1 Kleiderschrank, Stühle, 1 Commodchen, Tische, 1 Schwarzwälder-Uhr, 1 Papagaikäfig, Blechwerk, Porzellan ꝛc.;

b) 1 Druckerpresse;

c) 5 Sesselgestelle, 4 Canapee, 6 Stühle, 1 Mahagony-Sessel, 1 Canapee und 6 Stühle, 1 Secretär, 1 Spieltisch, 2 gr. Spiegel in Goldrahmen, Vorhänge ꝛc.;

d) 1 Tisch, 1 Glasschrank, 2 Commoden;

e) 1 Droschke, 1 Pferd,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung einer Behausung in der Haasengasse.

Mittwoch den 14. Januar, Nachmittags 3 Uhr, soll, in Gemäßheit stadtgerichtlichen Vergünstigungs-Dekrets vom 10. December 1856, als auch auf freiwilliges Anstehen der großjährigen Erben, die zum Nachlaß der hies. Bürgers und Handelsmanns Herrn Heinrich Franz Renner'schen Eheleute gehörige und in der Haasengasse liegende

Behausung Lit. II No. 177 (neu No. 4)
nebst Zubehörungen

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Besagte Behausung kann bis zum Versteigerungstermin an allen Wochentagen, außer Samstags, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr besichtigt werden.

C. Belschner, Ausrufer.

DIORAMA.

Vom 1. Januar an ein neues Bild: **„Der Lago Maggiore mit den Borromäischen Inseln."**

Kommenden Sonntag den 11. Januar ist in allen hiesigen Kirchen der Gottesdienst nebst Collekte

für die evangelische Heidenmission.

Aufruf zu Beiträgen für den Ankauf von Suppenbillets zur Unterstützung Nothleidender.

Bei seiner vorjährigen Aufforderung sprach der unterzeichnete Vorstand die Hoffnung aus, daß eine solche für dieses Jahr nicht wieder nöthig erscheinen werde. Leider ist diese Hoffnung nicht in Erfüllung gegangen. Noch immer sind die Preise der nothwendigsten Lebensbedürfnisse im höchsten Grade drückend für die ärmere Classe, zumal sich ihre Lage im Allgemeinen durch die andauernde Noth der letzten Jahre wesentlich verschlimmert hat.

Die vorhandene Noth zu lindern, ihrem Wachsen in jetziger Jahreszeit vorzubeugen, ist aber kein Mittel geeigneter als das Verabreichen von gesunden erwärmenden Speisen, und liegen in dieser Beziehung zahlreiche und sehr dringende Gesuche um Suppenbillets vor, sowohl von den Armen der Stadt als namentlich auch von den Armen der Landgemeinden. Wir wenden uns deßhalb, da die Mittel des Vereins nicht ausreichend sind, von Wohlwollenden selbst dazu aufgefordert, auch in diesem Jahre vertrauensvoll an die Freunde der Armen und Bedrängten und hoffen auf ihre Beihülfe zu dem bewährten guten Zwecke.

Gerne sind die Unterzeichneten bereit, milde Gaben für diesen Zweck in Empfang zu nehmen.

Frankfurt a. M., den 4. Januar 1857.

Der Vorstand des Frauen-Vereins:

Frau **Metzler-Meyer**, Taunus-Anlage 1.
Frau Schöff **Eder**, neue Mainzerstraße 54.
Frau **Alexander Gontard**, Roßmarkt 11.
Fräulein **M. Gontard**, Eschenheimer Landstraße 20.
Fräulein **C. Delosea**, Schnurgasse 67.
Frau **Dr. Schmidt-Heyder**, Hochstraße 29.
Frau **Dr. med. Lucae**, Ziegelgasse 22.
Fräulein **G. Claus**, Rechneigrabenstraße 3.
Fräulein **Th. Lindheimer**, Eschenheimer Landstraße 15.
Fräulein **P. d'Orville**, Gallus-Anlage 5.
Herr **Dr. jur. M. Pfefferkorn**, Consulent des Vereins, Bleichstraße 31.
Herr **Joh. Fr. d'Orville**, Cassier, großer Hirschgraben 10.

Physikalischer Verein.

Samstag den 10. Januar: Ueber die Benutzung einer aus einem einzigen Plattenpaare bestehenden Erdbatterie als Triebkraft für elektromagnetische Uhren. — Ueber elektrolytische Gewinnung der sogenannten Leichtmetalle; Vorzeigung von Magnesium-, Tellur- und Wismuthdraht.

Eine möblirte Wohnung,

aus 6 bis 8 Zimmern und Zubehörungen bestehend, ist Hanauer Landstraße zu vermiethen. Näheres Römerberg 9, 1r Stock.

Auf einen ersten Insatz werden 6500 fl. gesucht. (Brandkasse 9000 fl.)

Zu vermiethen:

Bleichstraße 22 eine herrschaftliche Wohnung nebst Garten-Promenade zum 1. April d. J.

Stallung und Remise nebst Zugehör ist zu vermiethen; Bleichstraße 23 neu.

Ein gut möblirtes Zimmer mit Alkoven ist zu vermiethen; gr. Sandgasse 25.

Ein schöner Laden mit heizbarem Stübchen; Friedbergerstraße 53, 1r Stock.

Hanauer Landstraße No. 28 ist der 1. Stock von 4—5 Zimmern u. s. w. mit Gartenvergnügen bis zum 1. April d. J. zu vermiethen. Näheres Tuchgattern 2.

Mainzer Landstraße, auf der Südseite, ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus dem Parterre und ersten Stock von 10 Zimmern, Salon mit Balkon und Verranda, zusammen oder getheilt zu vermiethen; das Nähere bei **Rusillion**, Agent, Mainzergasse No. 2.

Döngesgasse 15 ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Wegen Abreise eines jungen Mannes ist im halben Januar ein schön möblirtes Zimmer, nach dem Main zu gehend, mit Kost zu vermiethen; Schlachthausgasse 5 neu.

Hanauer Landstraße 30 sind 2 Zimmer nebst Küche zu vermiethen. Näheres am Buffet im Hanauer Bahnhof.

Ein sehr schönes möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, ist zu vermiethen; Trierischerplatz 4, im 2. Stock.

Ein freundliches Zimmer und Cabinet, mit der Aussicht nach dem Götheplatz und Roßmarkt, ist zu vermiethen; das Nähere Götheplatz 1, im 3. Stock.

Alte Mainzergasse No. 10 ist ein ganzes Haus, 1r Stock als Geschäftslokal und 2r Stock als Wohnung, ganz oder getheilt zu vermiethen; Näheres daselbst im Hinterhaus.

Ein Gewölbe ist zu vermiethen; Kerbengasse No. 3.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer nebst Küche, ist an stille Leute von Ende Januar d. J. ab zu vermiethen; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

Bekanntmachungen.

Frische belgische Turbots, Soles und Cabliau sind eingetroffen.

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

Spelzen-Spreu zum Füttern,
desgl. für Kindersäckchen.
J. A. Hirschvogel,
Markt 35, im „goldenen Hahn".

Man sucht gegen tägliche Vergütung eine brave, reinliche, hiesige Bürgersfrau, zur Besorgung von häuslichen Geschäften während der Tageszeit. Zeil 6, erster Stock, im Zimmer sich von 10 Uhr an zu melden.

Gute Buchenasche wird gekauft; vor dem Affenthor, am Oberräder Fußweg No. 20.

Vorzüglich guter 1849r Oestricher und Traminer Wein, eigen Gewächs, die Maas 40 kr., verzapft **Jost Rumbler,**
Rittergasse 10, in Sachsenhausen.

Feinstes Lampenöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Alle Arten **belesene Hülsenfrüchte.**
J. A. Hirschvogel,
Markt 35, im „goldenen Hahn".

Frische ächte Perigord-Trüffeln zu zurückgegangenen Preisen empfiehlt

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

Frische Schellfische bei
G. E. Hauser, vorm. C. Milani.

Verloren auf dem Wege von der Brönnerstraße bis zur Schäfergasse einen braune Pelz-Victorine. Der redliche Finder wird gebeten, sie gegen entsprechende Belohnung Brönnerstraße No. 1, im 1. Stock, abzugeben.

Beste sächsische Zungen-Bläschen, Servelatwurst und Schinken bei
C. F. Köhler, Schippengasse 4.

Es wird ein Schreinerlehrling gesucht.

2te Beilage, Frankf. Intell.-Bl. № 8, Samstag 10. Januar 1857.

Bekanntmachungen.

Pastilles pectorales de l'Ermitage.

Dieſe Paſtillen werden gegen **Huſten, Heiſerkeit, Bruſt-** oder **Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachläſſigt, die nachtheiligſten Folgen haben können, und hauptſächlich die Schwindſucht.

Indem man nun die Urſache zerſtört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Dieſe Paſtillen ſind aus einfachen vegetabiliſchen Beſtandtheilen bereitet, ihr Gebrauch iſt ohne jede Gefahr und wird man deren günſtige Wirkung mit erſtaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialiſt, Döngesg. 35.

Ein militairfreier, mit Buchführung und Correſpondenz vertrauter junger Mann der eine ſchöne Hand ſchreibt, ſucht eine Comptoirſtelle und kann gleich eintreten.

Näheres unter **C.** franco bei der Expedition d. Bl.

Ballhandschuhe von 36 kr. an bis zu den feinſten;
Ballbinden in großer Auswahl bei

M. Beer,
Zeil No. 39, dem „Ruſſiſchen Hof" gegenüber.

Heute Samstag den 10. Januar, im Lokale des Herrn **Schneider,** große Gallengaſſe: **Humoriſtiſch-komiſche Geſangs-Vorträge des Komikers Aug. Früh** (aus Schwarzburg-Sondershauſen) mit Begleitung einer Harfe.

Anfang halb 8 Uhr.

Ein Gärtner, der in allen Gartenarbeiten erfahren iſt, gute Zeugniſſe beſitzt und 5 Jahre bei einer Herrſchaft conditionirte, ſucht eine Stelle. Näheres im Mohrenkopf.

Für ein Spezerei-Geſchäft wird ein gewandter Detailleur und ein Lehrling geſucht.

Joſ. Hauſer, Allerheiligengaſſe 40.

Ein junger Kaufmann, welcher einige Stunden per Tag frei hat, wünſcht dieſelben mit kaufmänniſchem Rechnen, welcher Art ſie auch ſeien, auszufüllen. Zu erfragen bei **Herrn Lorenz Wüſt, Katharinenpforte 5.**

Zwei Großherzoglich Darmſtädter fl. 50 Looſe

No. 93391 und 93392

ſind abhanden gekommen. Man warnt vor deren Ankauf.

J. N. Trier & Co.

In einer kleinen Penſion, in der Nähe der Stadt, kann noch ein Knabe zum Gymnaſium vorbereitet werden. Gefällige Offerten unter **L. W.** beſorgt die Expedition.

Ein ſolides gebildetes Frauenzimmer, welches in allen feinen Handarbeiten und Friſiren bewandert iſt, ſucht eine Stelle als Kammerjungfer; durch das Comptoir von

Jos. Hauser, Allerheiligengaſſe 40.

Holz-Kohlen

à **36 kr.** fret ins Haus geliefert bei

Johannes Ochs, Altgasse 31.

Lipp'sche Patent-Pianinos.

Von diesen bis jetzt einzig und unübertroffen dastehenden Instrumenten habe ich wieder eine befriedigende Auswahl vorräthig und erlaube mir das verehrl. musikliebende Publikum auf diese Kunstwerke aufmerksam zu machen.

L. Regensburg, Schnurgasse 36.

Frankfurter Fleckenwasser bei **Franz Bertels.**

Zu verkaufen.

Ein guter Pelzrock ist billig zu verkaufen; Schlesingergasse 15, im 1. Stock.

Zu verkaufen:

Eine wenig gebrauchte Winterdecke mit Halsstück; große Eschenheimerstraße 23.

Zu vermiethen.

Ein geräumiges Zimmer ist zu vermiethen; Wilhelmergasse 9.

Möblirte Zimmer nebst Cabinet sind zu vermiethen; Wilhelmerstraße No. 30.

Ein Zimmer für Herren zu vermiethen; Wildemannsgasse No. 6, im 3. Stock.

Döngesgasse No. 49 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Zwei unmöblirte Zimmer mit hellem Nordlicht, geeignet für ein Maler-Atelier, zu vermiethen; Paradeplatz 12, Hinterhaus.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Es wird ein braves solides Mädchen, das kochen kann und in Gemeinschaft mit einem zweiten Hausarbeit verrichtet, bei einer kleinen Familie gesucht; Allerheiligengasse 85, im 2. Stock.

Ein solides Mädchen, das gut bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, gute Zeugnisse hat, wird gegen guten Lohn gesucht; zu erfragen auf der Expedition.

Ein anständiges braves Mädchen, das im Rechnen und Schreiben bewandert ist und die Hausarbeit versteht, wird in eine Wirthschaft gesucht; Rothekreuzgasse 1.

Ein braves Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Dienst als Hausmädchen oder Mädchen allein; Fahrgasse No. 95 neu, im 3. Stock.

Ein feines gesittetes Mädchen, mit guten Zeugnissen, welches **perfekt kochen,** die feinere Handarbeit, sowie auch Hausarbeit kann, sucht als Köchin oder eine sonstige **feinen Kenntnissen** angemessene Stelle. Frau **Soldan,** Rebstock 1, 1r Stock.

Ein Frauenzimmer, welches das Kochen erlernt hat, alle Hand- und Hausarbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle als Haushälterin; zu erfragen Biebergasse 3.

Es wird ein Mädchen von gesetztem Alter, welches kochen und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, gesucht; Saalgasse No. 14.

Ein Mädchen, welches geläufig englisch spricht, die feinere Küche, sowie Handarbeit und auch häusliche Arbeit versteht, sucht eine Stelle. Frau **Soldan,** Rebstock 1.

Paradeplatz No. 8 wird ein gewandter Zapfjunge gesucht.

Es wird ein Mädchen gesucht, welches gleich eintreten kann; Ziegelgasse 8.

Es wird ein starkes Mädchen, welches gut kochen kann und gründlich Hausarbeit versteht, gegen hohen Lohn gesucht. Frau **Soldan,** Rebstock 1, 1r Stock.

Ein braves Hausmädchen sucht Dienst; große Gallusstraße 6.

Es wird ein reinliches Hausmädchen gesucht; große Fischergasse 4.

Es wird ein braves Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, gesucht; Vilbelerstraße 30.

Es wird eine gute Köchin, die sich auch Hausarbeit unterzieht, gesucht. **Joseph Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Eine gute Köchin, welche sich auch Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle, durch **A. C. Straub**, Döngesgasse 51.

Es wird ein gesittetes reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gegen guten Lohn gesucht; Löhergasse 7.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Frau **Fischer**, Vilbelerstraße 25.

Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sowie perfekte Köchinnen suchen Stellen. Frau **Fischer**, Vilbelerstraße 25.

Gesuche verschiedener Art.

Eine Wohnung inmitten der Stadt von 3 Zimmern wird bis den 1. April gesucht. Offerten mit Preisangabe besorgt die Expedition d. Bl. unter **A. M.**

Eine freundliche sonnige Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, Küche ꝛc. im Preis von ca. 350 bis 400 fl. wird zu miethen gesucht.

Gesucht: **Freundliche** Wohnung von 5 Zimmern. Offerten unter Buchstaben H. S. poste restante.

Bekanntmachungen

Ein kleines Wachtelhündchen ist zugelaufen bei **Giedung**, in Ginnheim.

Ein Spitzen-Taschentuch wurde auf dem vorgestrigen Casinoballe verloren. Man bittet um gefällige Abgabe: Weserstraße No. 5, im 2. Stock.

Am Donnerstag wurde vom Römer bis zur Brücke ein goldener Ring mit G. F. gezeichnet verloren; man bittet, denselben gegen Belohnung Fahrgasse 11 neu, im Laden, abzugeben.

Feinstes Blumenmehl, per Gesch. 18 kr., ital. Macaroni, per Pfd. 24 kr., süße Zwetschen, per Pfd. 6 u. 10 kr., **frische Schellfische, per Pfd. 10 kr.**, Brikken, per Stück 6 kr., Häringe, per Stück 3 u. 4 kr., Düsseld. Tafelsenf, per Topf 6 kr., im Faß und Pfd. billiger.

J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

Geflügel von Bresse, Austern, Trüffeln, Bückinge, Teltower Rüben bei

Georg Schepeler.

Frische große Schellfische sind angekommen bei

J. C. Fuchs, Döngesgasse 45.

Ein zuverlässiger junger Mann, der noch einige Vormittagsstunden frei hat, sucht noch Beschäftigung; gr. Bockenheimerg. 19.

Eine dunkel angerauchte kleine Meerschaum-Cigarrenspitze in einem Etui ist letzten Sonntag verloren worden. Der Wiederbringer derselben erhält Ziegelgasse No. 2, im 1. Stock, 1 fl. Belohnung

Eine frische Sendung
Aubacher Schachtel-Rahmkäse,
sehr zart und butterig, ist eingetroffen.

J. J. Petri Sohn.

Cabliau, Schellfische erwarte ich heute. — Frische Perigord-Trüffeln, Austern, Strasburger Gänselebern mit Trüffeln in Terrinen, Pariser Gemüse, Sardines, Maquereaux in Büchsen, Teltower Rüben, Göttinger Würste, Schinken, Gänsebrüste, ger. Lachs, Bückinge, Sardines aux fines herbes, Caviar, Tafel-Mandeln, Rosinen, Feigen, Maronen u. große Orangen ꝛc. **G. Sartorio.**

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen geübt ist, flicken und stopfen kann, hat noch einen Tag frei; zu erfragen Münzgasse No. 14, im 3. Stock.

Theater-Anzeige.

Samstag den 10. Januar: **Czaar und Zimmermann.** Komische Oper in 3 Akten von Lortzing. Abonnement-Vorstellung No. 52.

L. L. Holtzwart

Cours der Staatspapiere. 9. Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	68⅛ G.	Gr. H.	4⅓% Obligat.	101⅜ G.
„	5% d° 1852 i. L.	87¼ P. 86¾ G.	„	4% Obligat.	99 P.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	89⅜ P.	„	3⅔% ditto	91 P. 90¾ G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. B.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	78⅜, ½ b.	„	4% „ „ „	98 G.
„	5% Met.-Obl.	76⅞ P.	„	3½% ditto	99⅛ G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	76⅞ G	Frkft.	3½% Obligat.	91¼ P.
„	4½% Met.-Obl.	66⅞, 67 b.	„	3% „	82½ G.
„	4% ditto	60 P. 59½ G.	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	45½ G.	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	37⅝ P. ⅜ G.
„	4% ditto	— —	„	1%	23 13/16 P. 11/16 G.
Preu.	3½% Staatsch.	84½ G	Port.	3% Obligat.	44 G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	114¾ G.	Holl.	4% Certificate	— —
„	4½% Obl. b. R.	99 P.	„	2½% Integrale	— —
„	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	97⅛ G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅞ P.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	100⅞ P. ½ G.	„	2½% d° b. R.	55 G.
„	4% Obl. „	94¾ G.	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	94¾ P. ½ G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	89⅝ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Württ.	4½% Obl. b. R.	102⅞ P.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	93⅛ G.
„	3½% ditto	92¼ P.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	—	„	3% „ b. Roths.	— —
„	4½% ditto	102⅛ P.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	109 G.
„	3½% d° v. 1842	91⅛ G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101⅜ P.	„	6% St. L. City	75½ P.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1173, 72 b	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	142½ P. ⅛ G.
Interimsscheine mit 90%	— —	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	108 G.
Oestr. Creditbank-Actien	190⅛, 191⅛ b.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Bayer. Bank-Actien	— —	Taunusb.-Act. à 250 fl.	356 P. 353 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	350 P.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	77⅛ P. 76¾ G.
Mitteld. Credit-Actien	95⅛ P. 95 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	77⅝ P. ⅛ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 P. 128 G.	5% ö. Ldd. Pr.-O. Z. i. S.	87⅛ P.
Frankf. Bank-Actien	110⅛ P. 109¾ G.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103⅛ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98⅛ P. 97⅛ G.
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	283, 81⅛ b. u. G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100⅛ P
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	263⅜ G.
„ 250 „ „ „ 1839	119¾ G.
„ 250 „ „ „ 1854	100¼ P. 99¾ G.
Bad. 50 fl. Loose	84¼ G.
„ 35 fl. „	48⅜ P. ½ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	38⅞ b.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	— —
„ 25 „ „ „	35½ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	34⅝ P. ⅜ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	28½ P. 28¾ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	42¾ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32 G.
Vereins-L. à 10 fl.	9⅛ P. ¼ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100½ B. ¼ G.
Augsburg	„	119⅞ B.
Berlin	„	105⅛ B. 104⅞ G.
Bremen	„	96¼ G
Cöln	„	104¾ G.
Hamburg	„	88½ G.
Leipzig	„	104⅝ G.
London	„	117 B.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99⅛ B.
Paris	„	93⅛ B 92⅞ G.
Wien	„	112 b u G.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 38½-39⅛
Preuss. Friedrd'or	„	9 54½-55⅛
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 42-43
Rand-Ducaten	„	5 29-30
20 Frcs. Stücke	„	9 19-20
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	874-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45⅛-⅜
Diverse Cass.-Anw.	„	1 43¼ G.
5 Frcs. Thaler	„	2 20⅛
Hochhaltig Silber	„	24 : 30-34

Nach den Syndicats-Cursbüchern.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Hellwart. — Druck von J. P. Sturm.
Gedruckt bei Amtsblatt No. 6.

Prod. 11 Jan. 9 Uhr Morgens

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 9. Sonntag den 11. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

☛ Geſetz- und Statuten-Sammlung.

Der XIII. Band der Geſetz- und Statuten-Sammlung, enthaltend:

Geſetz über die Einführung der über Strafrecht und Strafrechtspflege erlaſſenen Geſetze vom 16. September 1856, mit den Anlagen: A. **Strafgeſetzbuch für das Großherzogthum Heſſen**; B. **Großherzoglich Heſſiſches Geſetz, Abänderung einiger Beſtiminnungen des Strafgeſetzbuches betr.**; C. **Polizeiſtrafgeſetz**; D. **Geſetz über das Verfahren in Strafſachen**; E. **Geſetz über die Taxen und Gebühren des Strafverfahrens**; F. **Geſetz über die Beſtrafung der Ausgewieſenen**; ſowie vollſtändiges **alphabethiſches Sachregiſter.** 24 Bogen Druckpapier. Preis 2 fl.

iſt jetzt erſchienen und zu haben in der

Expedition des Intelligenz-Blattes,
Schlachthausgaſſe 21.

Wolfseck.

Heute Sonntag: **Große Tanzbeluſtigung.** Anfang 4 Uhr.

Mainlust-Saal.

Heute Sonntag den 11. Januar: **Concert** vom Muſik-Corps des kgl. preuß. 38. Infanterie-Regiments. Anfang 3 Uhr. Entrée 6 kr.

Digitized by Google

Dringender Hülferuf und Bitte um Unterſtützung milder Gaben einer 82 Jahre alten ganz armen Kaufmanns-Wittwe mit ihrer Tochter.

Die 82 Jahre alte Wittwe des Kaufmanns Winter in Aalen, in Würtemberg, befindet ſich mit ihrer 56 Jahre alten Tochter in bitterſter Armuth und dadurch in verzweiflungsvoller Lage, wie ſolches das bei der Redaktion liegende amtliche Zeugniß es bewahrheitet. Ich erlaube mir nun im Namen derſelben die dringendſte Bitte an edle Menſchenfreunde im Auslande, und namentlich an die Herren Bankiers, Kaufleute und Fabrikanten der freien Stadt Frankfurt ergebenſt zu richten, die ſich beſonders im Wohlthun, wovon einzelne Herren ſich für Würtemberger ſchon auszeichneten, an dieſen zwei armen Perſonen das Werk der Barmherzigkeit und chriſtlicher Liebe durch Darreichung milder Gaben zur Linderung ihres großen Elendes mildreichſt auszuüben und dieſen Hülferuf **nicht unerhört zu laſſen**. Die kleinſte Gabe iſt willkommen und wenn daher jeder der Herren etwas beiſteuert, ſo iſt dieſen zwei Perſonen einſtweilen geholfen. Gottes reichſter Segen wird die edlen Geber dafür lohnen.

Die **Radaktion des Intelligenzblattes** wird die eingehenden milden Gaben für dieſe in Empfang nehmen und ſeiner Zeit bekannt machen.

Notar **Beier**, in Stuttgart.

Kordelröcke

in großer Auswahl bei

F. W. Reinhard,

Neukräme No. 6.

Holzkohlen

ſind fortwährend zu 36 kr. per Frkft. Malter zu haben.

Wilh. Armbrüster, kleine Friedbergerſtraße 5.

Zahnpulver und Zahntinctur

von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.

Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth,** Materialiſt, Friedbergergaſſe 55.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten,** ſowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** &c.

Gebrüder Löwenstein,

Zeil No. 60.

Im Maulbeerhof, im Mittelpunkt der Stadt, iſt ein nach dem Trieriſchen Platz, der Dönges- und Graupengaſſe ſich mündendes Nebengebäude mit Wohnung von 4 Zimmern, Lokalitäten und Einrichtungen zu einer **Gaſtwirthſchaft** &c. zu vermiethen; ferner mit obigem oder getrennt: ein Häuschen mit Gewölbe, Halle und 2 ſonnigen, kleinen Zimmern. Näheres Eiſerne Hand 5.

Digitized by Google

CAFE JANSEN in Bockenheim.

Heute Sonntag den 11. Januar:

Grosses Concert

vom Muſik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons.

Anfang präcis 3 Uhr. Entrée per Perſon 6 kr.

Magdeburger Lebens-Verſicherungs-Geſellſchaft.

(Für Geſunde und Kranke.)

Grundcapital: 2,000,000 Thaler.

Obige Geſellſchaft ſchließt unter den liberalſten Bedingungen, zu feſten und billigen Prämien, ſowohl mit als ohne Anſpruch auf Dividende

1) **Lebensverſicherungs-Verträge** auf das Leben geſunder und kranker Perſonen;
2) **Rentenverſicherungs-Verträge;**
3) **Ausſteuerverſicherungs-Verträge** (Kinderverſorgungskaſſe) und
4) **Begräbnißverſicherungs-Verträge.**

Proſpekte und Antragsformulare verabreicht unentgeltlich unter Ertheilung jeder weitern Auskunft

Frankfurt a. M., im Januar 1857.

Carl Lausberg,
Haupt-Agent der Magdeburger Lebens-Verſicherungs-Geſellſchaft,
Grüneburgweg No. 27.

Saal zur Pfalz (Graben No. 7).

Heute Sonntag: **Tanzbeluſtigung.** Anfang 4 Uhr.

Carl Gräber.

GATTINGER'S GARTEN.

Heute Sonntag den 11. Januar: **Harmonie- und Tanz-Muſik.**

Grosse Tanzstunde

findet heute Sonntag den 11. Januar Schäfergaſſe No. 17 ſtatt. — Theilnehmer am **Tanzunterricht** wollen ſich gefälligſt melden Domplatz 3. **J. C. Neß**, Tanzlehrer.

Ein gebildeter junger Mann kann bei einer anſtändigen Familie Koſt und Logis billig erhalten, auch Letzteres allein.

Werthvolle **Oelgemälde**, **Handzeichnungen**, **Bücher**, **Kupferwerke**, **Manuſcripte**, **Autographe** ꝛc. kauft ſtets zu guten Preiſen

Anton Baer, Zeil, im Türkenſchuß.

Digitized by Google

Tannäpfel,

in jedem Quantum, das Malter zu **16 kr.** frei ins Haus geliefert.
Wilh. Armbrüster, kl. Friedbergerſtraße 5.

Die neueſten Zeichnungen

für weiße Stickerei auf Jaconet, Mull, Piqué etc.

von Kragen, Aermeln, Manchetten, Strichen, Unterröcken, Taſchentüchern, Kinderkleidern, Hauben, Herrenhalsbinden ꝛc. bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgaſſe 9.

Rundo Seegrasmatten für **Stiegenabsätze,** sowie **lange** für Gangläufer, sind angekommen, in dem **Thürmattendepot** von
H. S. Lorie, Neuekräme.

N. S. Fusswärmer erlasse ich den Ueberrest zu 1 fl. 36 kr. per Stück. Grosse Auswahl in **Reisedecken.**

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager in

Futterstoffen aller Art,

beſonders: **Cordel-Mouſſeline, Steifmoll, Futtermoll, Barchent, Cambric, Sarſenet,** 6/4, 7/4 und 8/4 **breiten Shirting** zu den billigſten Preiſen.

F. W. Reinhard,
Neuekräme No. 6

Faschings-Krapfen

täglich friſch zu haben in der **Conditorei** von
A. Franz, Eck der gr. Sandgaſſe und kl. Kornmarkts 2.

Es werden erbtheilungshalber auf ein Haus, welches ſich zu 30,000 fl. verintereſſirt, in erſter Lage (Weſttheil) als erſter Inſatz 15,000 fl. geſucht. Näheres bei **Franz Biſchoff,** kleine Gallengaſſe 9.

Frankfurter Fleckenwaſſer

bei **C. L. Wenderoth,** Materialiſt, Friedbergergaſſe 55.

Um vielen Nachfragen zu genügen

erbittet Aufgabe leerſtehender oder gekündigter Localitäten
S. Wohl's General-Agentur, Zeil 35,
bei Herrn F. A. Kalbfleiſch.

In einer kleinen Penſion, in der Nähe der Stadt, kann noch ein Knabe zum Gymnaſium vorbereitet werden. Gefällige Offerten unter **L. W.** beſorgt die Expedition.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

In der Buchhandlung von **A. Voemel, große Gallusſtraße No. 15,** iſt zu haben:

Carlo Bosko, das Zauberkabinet,
oder: **das Ganze der**

Taſchenſpielerkunſt.

Enthaltend (110) wundererregende Kunſtſtücke, durch die natürliche Zauberkunſt mit **Karten, Würfeln, Ringen, Kugeln, Geldſtücken, 36 Kartenkunſtſtücke** und **48 arithmetiſche Beluſtigungen** ꝛc. Zur geſellſchaftlichen Beluſtigung mit und ohne Gehülfen auszuführen. Vom Profeſſor **Kerndörfer.**

Neunte verb. Auflage. br. Preis 1 fl. 12 kr.

In mehr als 12,000 Exemplaren iſt dies beliebte Buch verbreitet.

Um ein ſtärkeres Gedächtniß zu erhalten und Alles, was man hört und lieſt leichter behalten zu können:

Die Kunſt, ein vorzügliches Gedächtniß zu erhalten,

auf **Wahrheit, Erfahrung** und **Vernunft** begründet. Zum Beſten **aller Stände** und **aller Lebensalter** herausgegeben von **Dr. E. Hartenbach.**

Neunte verb. Aufl. Preis 36 kr.

Die Gedächtnißkunſt verlangt das Verſtehen und Begreifen und fördert das Verſtändniß, wozu dieſes mit vielem Beifall aufgenommene Buch die nöthige Anweiſung ertheilt und zur Anſchaffung mit Recht zu empfehlen iſt.

Katharinenpforte

10 zu vermiethen **10**

ganz neu hergerichtet der erſte Stock von 5 Zimmern, abgeſchloſſenem Vorplatz, beſonders als Geſchäftslokal zu empfehlen; der zweite Stock von 4 Zimmern, Küche, abgeſchloſſenem Vorplatz, Bodenkammer und Keller ꝛc.

Tanz-Kränzchen

Montag den 12. Januar im Saale der „Harmonie“. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Ph. Wilh. Hölz.

Ich erinnere an die guten Zahnſäckchen für die lieben Kleinen à 4 kr.; Hainerhof 6.

Danksagung.

An Beiträgen zu Unterstützungen Nothleidender mit Suppenbilleten sind bis zum 8. Januar eingegangen:

Bei Frau **Metzler-Meyer:** Von ihr selbst 25 fl., M. S. 18 kr., Frau Heyder-Meyer 8 fl. 6, Frau J. M. 10 fl., M. S. 10 fl., Herrn J. W. Faber 5 fl., Herrn Alexander von Bethmann 10 fl., J. B. 5 fl, Frau Schöff Stark 20 fl., E. B. 4 fl., Herrn J. M. Finck 4 fl. Zusammen 101 fl. 24 kr.

Bei Frau Schöff **Eder:** Von einer Ungenannten 1 fl. 45, N. N. 1 fl. 30, Herrn C. F. P. 5 fl. 24, Frau M. A. B. 3 fl., Hrn. Carl Mylius 5 fl. 24. Zusammen 17 fl. 3 kr.

Bei Frau **Alexander Gontard:** Von ihr selbst 100 fl., Frau O. W. 10 fl., Freifrau S. von Holzhausen 11 fl., Frau von Harder 50 fl., Frau C. Schlamp, geb. Engelhard, 20 fl., Frau E. Mayer, geb. Zickwolff, 15 fl., A. K. 2 fl., Frau von Reckrodt, 2 fl. 42. Zusammen 210 fl. 42 kr.

Bei Fräulein **M. Gontard:** Von ihr selbst 10 fl., Frau M. Lutteroth 100 fl. Zusammen 110 fl.

Bei Fräulein **C. Deloséa:** Von mehreren Ungenannten 10 fl. 24, J. K. 3 fl., J. 2 fl., D. 1 fl. 30, G. K. 3 fl., Frau Nestle-Gontard 50 fl. Zusammen 69 fl. 54 kr.

Bei Frau **Dr. Schmidt-Heyder:** Von S. P. 4 fl., M. S. 5 fl. 24, L. M. 1 fl., J. N. als Beitrag zur Suppenanstalt 10 fl. Zusammen 20 fl. 24 kr.

Bei Frau **Dr. Friedericke Lucae:** Von J. B. 1 fl., K. W. L. 5 fl. Zusammen 6 fl.

Bei Fräulein **G. Clauß:** Von Frau A. Finger, geb. Eyssen, 10 fl., Frau B. S. Wittwe 2 fl. 30. Zusammen 12 fl. 30 kr.

Bei Fräulein **Th. Lindheimer:** Von ihr selbst 6 fl, Herrn Bürgermeister Harnier 15 fl., Frau Schunck-Harnier 15 fl., Herrn J. J. F. 10 fl., Frau Lindheimer-Schindler 10 fl. 48, W. S. 2 fl. Zusammen 58 fl. 48 kr.

Bei Fräulein **P. d'Orville:** Von Frau E. Stein 30 fl., Frau B. Bernus, geb. Grunelius 25 fl., Frau Mumm von Scheibler 50 fl., N. N. 25 fl. Zusammen 130 fl.

Bei Herrn **Dr. R. Pfefferkorn:** Von Herrn Dr. P. 2 fl., Herrn G. F. B. 5 fl., Freifrau von Leonhardi, geb. von Bennigsen, 2 fl. 42, Herrn Dr. K. R. 1 fl., Frau H. D. 1 fl. 10, Herrn Dr. W. Kellner 1 fl., Herrn Dr. R. P. 2 fl. Zusammen 14 fl. 52 kr.

Bei Herrn **J. Fr. d'Orville:** Von ihm selbst 10 fl., Herrn Ls. G. 10 fl. 48, Freiherrn Minister von Holzhausen 30 fl., Herrn A. de Neufville-Schwarz 8 fl. 6, Frau E. E. de Neufville 10 fl., Herrn Robert Passavant 10 fl., Herrn de Neufville-Humser 20 fl. Zusammen 98 fl. 54 kr.

Im Ganzen 850 fl. 31 kr., deren Empfang wir hiermit unter Aussprechen des wärmsten Dankes anzeigen und um weitere milde Gaben dringend bitten.

Frankfurt a. M., den 9. Januar 1857.

Der Vorstand des Frauen-Vereins.

Für einen **pädagogischen Lesecirkel** (Herrig's Archiv, Körner's prakt. Schulmann, Brandenburger Schulblatt, Löw's pädag. Monatschrift, Mager's Revue, Nacke's pädag. Jahresbericht, Zarncke's literar. Centralblatt) werden gegen ein jährliches Lesegeld von drei Gulden noch einige Mitglieder gesucht.

Dr. C. Kühner (Musterschule).

Eine möblirte Wohnung,

aus 6 bis 8 Zimmern und Zubehörungen bestehend, ist Hanauer Landstraße zu vermiethen. Näheres Römerberg 9, 1r Stock.

Hôtel de l'Europe.

Einem geehrten hieſigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm Heutigen das Gaſthaus zum „Europäiſchen Hof" dahier für meine Rechnung übernommen habe. Durch prompte und billige Bedienung werde ich mir das Zutrauen der mich mit ihrem Beſuch Beehrenden zu erwerben und zu erhalten ſuchen.

Mittags 1 Uhr findet Table d'hôte ſtatt (für Abonnenten zu mäßigen Preiſen), während der übrigen Tageszeit wird à la carte ſervirt.

Frankfurt a. M., den 1. Januar 1857.

H. W. Winter, Hôtel de l'Europe.

Abrechnung der Krankenkaſſe für Zimmerleute dahier

von 1856.

Caſſa-Beſtand am 31. Dec. 1855. Auf der Sparkaſſe Buch 14611	831 fl.	3 kr.
Baar Geld	18 „	12 „
Einnahme 1856. Von 33 Mitgl. 5 Monate, von 34 Mitgl. 3 Monate, von 35 Mitgl. 4 Monate. Zuſammen 407 Monatsbeiträge à 20 kr.	135 „	40 „
3 neue Mitglieder Einſchreibgeld à 48 kr.	2 „	24 „
An Geſchenken	4 „	— „
An Zinſen	25 „	10 „
	1016 fl.	29 kr.
Ausgaben. An 9 Kranke Unterſtützung. Zuſammen 27 Wochen à 2 fl. 30 kr.	67 „	30 „
Iſt Caſſenbeſtand am 31. December 1856	948 fl.	59 kr.

R. Rindsfuss. F. W. Tolles.

Bekanntmachung.

Zu dem **Samstag den 17. d.** ſtattfindenden **Tanzkränzchen des freiw. Scharfſchützen-Corps** können die **Gaſtkarten** noch **heute** ſowie **morgen Abend von 7 bis 10 Uhr** im Lokale des Herrn **Fay** in Empfang genommen werden.

Das Comité.

Heute Sonntag den 11. Januar, im Lokale des Herrn **Vogel,** Breitegaſſe: **Humoriſtiſch-komiſche Geſangs-Vorträge des Komikers Aug. Früh** (aus Schwarzburg-Sondershauſen) mit Begleitung einer Harfe.

Anfang halb 8 Uhr.

Gegen mäßiges Honorar wird gründlicher Unterricht in der franzöſiſchen und engliſchen Sprache ertheilt. Näheres Allerheiligenſtraße 16, im Laden.

Google

Lebensverſicherungs-Geſellſchaft zu Leipzig.

Der unterzeichnete Agent erlaubt ſich hierdurch bekannt zu machen, daß obengedachte Geſellſchaft den betreffenden Verſicherten im Jahre 1857

21 Procent Prämienerlass

als Dividende gewähren wird.

Zugleich iſt beſchloſſen worden, die höchſte Summe, welche auf eine Perſon verſichert werden kann, bis auf 10,000 Thaler auszudehnen.

Sowohl die ſtattfindende ſehr anſehnliche Erſparniß bei der Prämienzahlung, als auch die Annehmlichkeit, daß Jedermann ganz ſeinen Verhältniſſen angemeſſen von 100 Thalern bis zu obigem Maximum die Erbſchaft bemeſſen kann, welche er nach ſeinem Tode hinterlaſſen will, ſind neue Vortheile, die jeder für die Zukunft der Seinigen ſorgſame Familienvater nicht unbenutzt laſſen wird.

Alles Weitere bei **H. Hensler** in Frankfurt a. M.,
alte Mainzergaſſe No. 6.

Tannäpfel

in jedem Quantum zu haben bei **Johannes Ochs**, Altgaſſe 31.

Ein- und Verkauf von allen Sorten Staatspapieren, Looſen, Coupons ꝛc. im Bank- und Wechſel-Geſchäft von

J. L. Aub Nachfolger,
Zeil, vis-à-vis der Poſt.

Staats-Effecten, Staats-Anleihens-Looſe

jeglicher Art zum Börſencours, ſowie Looſe hieſiger Stadtlotterie zu den bekannten Preiſen unter Zuſicherung der aufmerkſamſten Bedienung empfiehlt

NB. Pläne und Liſten gratis. **George Völcker**, junior, im Salzhaus.

Mehrere Gartenwohnungen

von 4—7 Zimmern hat für das Frühjahr zu vermiethen

S. Wahl's General-Agentur, Zeil 35,
bei Herrn F. A. Kalbfleiſch.

Indiſcher Melis 20 kr. per Pfund, im Centner und faßweiſe billiger. **Milani-Minoprio**, Hirſchgraben.

Engliſches Glaspapier

für Schreiner, Dreher, Bildhauer, empfiehlt in allen Nummern zu billigen Preiſen

J. L. Klinger, Neugaſſe No. 26, im 1. Stock.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Eiſenbahn-Actien und Lotterie-Effecten, Coupons bei **M. J. Götz & Comp.**, Zeil 51.

Frankfurter Fleckenwaſſer bei **Franz Bertels.**

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Oeffentliche Sitzung der gesetzgebenden Versammlung
Dienstag den 13. Januar 1857, Nachmittags 4 Uhr.

Tagesordnung.

1) Vortrag des Senats:
Die Maincorrection betr.
2) Commissionsberichte:
a) Anstellung eines zweiten Lehrers zu Niederursel und deßfallsigen Zusatz zu dem Staatsvertrage vom 12. Juni 1824 und
b) Erhebung des Laternen- und Brunnengeldes betr.

Frankfurt a. M., den 10. Januar 1857.

Kanzlei der gesetzgebenden Versammlung.

Gute Bücher

zu billigem Lieferungspreis.

Brockhaus, Conversations-Lexikon in Heften zu 18 kr., in Viertelbänden zu **36 kr.** und in Bänden zu **2 fl. 24 kr.**

Meyer's Conversations-Lexikon in Heften zu **10 kr.**, vollständigen 300 Heften mit Gratis-Zugabe von einem geogr. Atlas, einem physik. Atlas, einer Gallerie interess. Portraits ꝛc.

Payne's Universum. Jeder Band hat 36 Hefte zu 36 kr.

Prachtvolle Stahlstiche und Holzschnitte.

Hauff's Werke. **Zschokke's** Novellen zu 12 kr. per Lieferung.

Hackländer's Werke per Band **36 kr.**

E. T. A. Hoffmann's Schriften à Lieferung **14 kr.**

Jäger'sche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, **Domplatz 8.**

Geologische Vorträge für Damen u. Herren

im großen Hörsaale des Senckenberg'schen Museums,

Montag den 12. Januar, von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Ueber die Entstehung der Quellen. Künstliche Quellen; Bohrquellen (artesische Brunnen); **Thermen; Gasquellen; Mineralquellen.**

Unterzeichnungen können noch beim Eintritte stattfinden.

Dr. Otto Volger,
Dozent der Senckenb. naturf. Gesellschaft, Finkenhofstraße 11.

Robertson'sches Institut. In den eröffneten **englischen** sowie in den neu eröffneten **französischen** Cursus können noch Einige eintreten. Näheres alte Schlesingerstrasse No. 1.

Unverzinsliches Anlehen

für die

Errichtung des Börsengebäudes.

In der heute vor Notar und Zeugen vorgenommenen Verloosung von Partialobligationen des zur Errichtung des Börsengebäudes aufgenommenen unverzinslichen Anlehens sind folgende 30 Obligationen, eine jede von 100 Gulden,

No. 143. 161. 269. 358. 406. 408. 435. 542. 546. 582. 584. 664. 665. 676. 677. 684. 792. 835 881. 972. 1038. 1060. 1073. 1177. 1218. 1223. 1262. 1282. 1326. 1345.

zur Zurückbezahlung auf den 1. Mai dieses Jahres bestimmt worden. Die Inhaber dieser Partialobligationen werden ersucht, gegen deren Auslieferung die Heimzahlungsbeträge von gedachtem Tage an bei den Herren **Heinrich Gontard & Co.** dahier in Empfang zu nehmen.

Frankfurt a. M., den 5. Januar 1857.

Das Comité
für die Verwaltung des Börsengebäudes.

Heute Morgen 2¾ Uhr verschied nach kurzem Krankenlager der Haushofmeister der Frau Glogau, Herr **Carl Flach**, von Hundshausen, in kaum vollendetem 33. Lebensjahre. Die Beerdigung findet statt: Montag den 12. Januar, Morgens 8 Uhr.

Den Freunden und Bekannten desselben widmet diese Trauer-Anzeige

Frankfurt a. M., den 9. Januar 1857.

Ein Freund des Verstorbenen.

Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser geliebtes Söhnchen **Eduard** nach langen schweren Leiden in einem Alter von 2 Jahren 2 Monaten zu sich zu rufen.

J. M. Kühner.
Friedericke Kühner.

Unterrichts-Empfehlung.

Gründlichen Unterricht in doppelter Buchhaltung und kaufmännischem Rechnen ertheilt **Scholl**, Bleidenstraße 24.

Zwei Großherzoglich Darmstädter fl. 50 Loose

No. 93391 und 93392

sind abhanden gekommen. Man warnt vor deren Ankauf.

J. N. Trier & Co.

☞ Zu miethen wird gesucht im östlichen Theil, vorzugsweise Döngesgasse, Fahrgasse bis Wollgraben, eine helle Wohnung von 2 bis 4 Zimmern ꝛc.; dürfte auch in einem Hofe belegen sein. Offerten abzugeben Borngasse 14, im 1. Stock.

Lotterie und Staatspapiere
bei **Michael Oppenheimer**, Zeil 47.

Süßbierhefe ist frisch zu haben: Fahrgasse 13, „**Stadt Offenbach**".

Geſchäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu widmen, daß ich auf hieſigem Platze ein

Spiritus-, Liqueur- und Weineſſig-Fabrik-Geſchäft

errichtet habe, und halte ich mich, unter Zuſicherung billiger und reeller Bedienung, beſtens empfohlen.

C. G. Gossi, Altgaſſe No. 25.

Chriſtbeſcheerungs-Geſchenke.

Ein Halstuch von F. L. Eine Puppe mit 30 kr. von A. A. 11 Gulden von Frau Rath Schloſſer. 1 Gulden 45 kr. ungenannt. Schreibzeug von C. F. K. 2 Gulden von A. M. 5 Gulden in Gold von Herrn Franz.

Hiermit iſt die Sammlung geſchloſſen. Meinen beſten Dank allen Freunden der armen Kinder. Bericht ſpäter im kath. Kirchenblatt.

Frankfurt, den 9. Januar 1857. **Beda Weber.**

Wittwe Reichardts Erben,

Schnurgaſſe 54 neu,

empfehlen ihr Lager in **Gutta-Percha-Gegenständen**, als: Maſchinenriemen, Seile, Schnüre, Röhren, Schuhſohlen, Feuereimer, Papier ꝛc., ſowie in **vulcanisirten Gummi-Waaren**, als: Schläuche von $^{1}/_{8}$″ bis 2″, Platten ꝛc., zu billigen Preiſen.

Eine Auswahl in **Kleiderſtoffen** à 2 fl. 24, in **Wolle** à 2 fl. 48, die neueſten **Stoffen** in **Poll à Travers** à $5^{1}/_{2}$ fl. per Kleid, ächte wollene **Cachemirs** und **Thibets** à 1 fl. 36 kr. per Staab, die modernſten **Long-Châles**, ganz Wolle, bedeutend unter dem Fabrikpreis bei

S. Adler, Neuekräme, in der neuen Börſe.

Aecht Brönner's Fleckenwaſſer,

nicht zu verwechſeln mit dem ſog. **Frankfurter** Fleckenwaſſer, bei **G. Schepeler.**

Im Reinigen der Dungkauten, Senklöcher, Regen-Ciſternen, Kanäle und Durchſtoßen der Abtrittsröhre, ſowie das eingedrungene Waſſer aus den Kellern zu pumpen, empfiehlt ſich **Franz Groner**, Breitegaſſe 10 neu.

Ein militairfreier, mit Buchführung und Correſpondenz vertrauter junger Mann der eine ſchöne Hand ſchreibt, ſucht eine Comptoirſtelle und kann gleich eintreten.

Näheres unter **C.** franco bei der Expedition d. Bl.

Digitized by Google

Zu vermiethen.

Eine helle geräumige Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Bodenkammer und Keller iſt zu vermiethen und bis Anfangs März zu beziehen; Bockgaſſe 4.

Ein kleines ſchön möblirtes Zimmer iſt zu vermiethen: kleine Bockenheimergaſſe 24, im 2. Stock.

Ein möblirtes Zimmer iſt zu vermiethen und gleich zu beziehen; Paulsgaſſe 10.

Eine freundliche neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Küche ꝛc. zu vermiethen; h. d. ſchönen Ausſicht 10.

Karpfengaſſe No. 3 iſt der 2. Stock an ſtille Leute zu vermiethen.

Hinter der ſchönen Ausſicht No. 6 ſind 2 ſchön möblirte Zimmer zu vermiethen.

Roßmarkt No. 5, dem Caſino gegenüber, iſt ein ſchönes Local für Laden und Comptoir zu vermiethen.

Ein trockenes Gewölbe mit anſtoßendem Comptoir iſt zu vermiethen; Bockgaſſe 4

Brunnengaſſe No. 18 eine Wohnung mit Werkſtätte und Hofraum zu vermiethen; dieſelbe eignet ſich für jedes Geſchäft.

Ein ſehr ſchönes möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, iſt zu vermiethen; Trieriſcherplatz 4, im 2. Stock.

Ein freundliches Zimmer und Cabinet, mit der Ausſicht nach dem Götheplatz und Roßmarkt, iſt zu vermiethen; das Nähere Götheplatz 1, im 3. Stock.

Möblirte Zimmer nebſt Cabinet ſind zu vermiethen; Vilbelerſtraße No. 30.

Zeil 67 iſt der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Zu vermiethen:

Der Laden nebſt Wohnung dicht am Dom No. 1, zum rothen Stein genannt, iſt vom 15. Januar an anderweitig zu vermiethen, durch die Eigenthümerin **Alex. Mag Schmidt Wittwe,** Höllgaſſe 12.

Zeil 23 iſt der 2. und 3. Stock zu vermiethen.

Eſchenheimer Anlage 25 iſt ein Haus nebſt Garten zu vermiethen.

Möblirtes Zimmer; Rebſtock 6.

Fahrgaſſe 136 iſt ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5.

Hochſtraße 41 iſt vom 1. April eine ſchöne Wohnung zu vermiethen.

Grüneburgweg 27 iſt eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, 2 Kammern u. ſ. w. nebſt Nutznießung des Gartens pr. 1. Mai wegen Abreiſe in Aftermiethe zu geben.

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

Es wird ein braves ſolides Mädchen, das kochen kann und in Gemeinſchaft mit einem zweiten Hausarbeit verrichtet, bei einer kleinen Familie geſucht; Allerheiligengaſſe 85, im 2. Stock.

On cherche une bonne française. S'adresser au bureau de ces feuilles.

Ein gewandter Zapfjunge wird geſucht; Friedbergergaſſe 5 neu.

Geſucht wird ein Burſche zu Garten- und Hausarbeit, der gut empfohlen ſein muß; Zeil 9.

Paradeplatz No. 8 wird ein gewandter Zapfjunge geſucht.

Ein ſolides Mädchen, das gut kochen kann und gute Zeugniſſe hat, wird geſucht; Zeil 43, im 2. Stock.

Es wird ein ſechszehnjähriges Mädchen geſucht.

Ein zuverläſſiges Mädchen, welches noch nie hier gedient hat und zu aller Arbeit willig iſt, ſucht ſogleich eine Stelle; Grauvengaſſe 8, im 2. Stock.

Geſuche verſchiedener Art.

Ein modernes zweiflügeliges eiſernes Thor, wo möglich mit Steinpfeilern, wird zu kaufen geſucht; alte Mainzergaſſe 41, gleicher Erde.

Eine ſchöne Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, 2 oder 3 Bodenkammern wird auf Dauer bis März oder April zu miethen geſucht. Offerten unter **K.** beſorgt die Expedition d. Bl.

Eine große Partie ſchadhafte Stückfäſſer wird zu kaufen geſucht.

Geſucht: **Freundliche** Wohnung von 5 Zimmern. Offerten unter Buchſtaben H. S. poste restante.

Google

Bekanntmachungen.

Harmonie-Saal.

Heute Sonntag den 11. Januar:

Grosses Concert

ausgeführt

vom Muſik-Corps des hieſigen Linien-Militärs während der Reſtauration.

Anfang 8 Uhr. Entrée per Perſon 6 kr.

Liederkranz.

Dienstag den 13. Januar,
Abends 8½ Uhr:
Probe mit Orchester.

Grosse Tanzstunde

findet heute Abend in meinem Saale ſtatt. **Ed. Prée,** Stelzengaſſe No. 6.

Becker'ſcher Felſenkeller. (Hainerweg.)

Heute Sonntag den 11. Januar 1857:

GROSSES CONCERT

ausgeführt vom Muſik-Corps des hieſigen Linien-Militärs.

Anfang 3 Uhr. Entrée für Herren 6 kr, Damen nach Belieben.

Georg Engelhardt.

SCHWAGER'scher FELSENKELLER.

Heute Sonntag den 11. Januar: **Großes Concert,** ausgeführt vom Muſik-Corps des k. k. öſterr. 1. Jäger-Bataillons. Entrée 6 kr. **Beyer.**

Bordeaux und Muscat zu 48 kr. ohne Glas, **Champagner** zu 2 fl.; Döngesgaſſe No. 46 neu, im Hof.

☞ **Zum „Taunus" morgen Montag Abend Sextett.**

Digitized by Google

Das

Meerschaum- und Bernstein-Fabrik-Lager

von

J. A. Meixner

empfiehlt alle Arten

lange Gesellschafts- u. Collegpfeifen

von **30 kr.** an bis zu den feinsten

in größter Auswahl.

General-Versammlung

findet Mittwoch Abend, den 14. d., im „grünen Wald" statt, was den Herren Actionären hiermit bekannt gemacht wird.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Ein verehrliches hiesiges Publikum erlaube ich mir hierdurch in Kenntniß zu setzen, daß ich das mechanische Geschäft meines sel. Vaters übernommen habe und auf dieselbe Weise wie bisher unter derselben Firma

P. Olff

fortführen werde, indem ich das demselben geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen bitte.

Hierbei empfehle ich mich im Verfertigen aller Arten von mathematischen, physikalischen und optischen Instrumenten, sowie kleinerer Maschinen, als: Copier- und Siegelpressen ꝛc, galvanischer Vergoldungs-Apparaten, Barometer, Thermometer ꝛc.

Auch besorge ich alle in dieses Fach gehörende Reparaturen zu den billigsten Preisen.

Jean Olff.

Poil de chêvre, Prima-Qualität, 36 kr. per Staab;
carrirte Thibet, rein Wolle, 1 fl. 18 kr. per Staab;
Robes à volants, 9 fl. 30 kr., 11 fl. 30 kr. und 12 fl.;
französ. Cattune, 12 kr. per Elle;
rein wollene Long-Châles, von 4 fl. 48 bis 5 fl. pr. Stück;
Shirtings und **Sarsenets** zu bekannten billigen Preisen.

Albert Federlin, Neuekräme, Eck der Schnurgasse.

Man wünscht sich während einiger freien Stunden mit Comptoir- oder ähnlichen Arbeiten zu beschäftigen. Offerten unter Chiffre **R. S.** besorgt die Expedition.

Zeil No. 72, neben dem Hause Mozart, wird künftigen April der 2. Stock frei und ist anderweitig zu vermiethen. Näheres Borngasse No. 4.

Sämmtlicher Schulbücher gebraucht und neu, bei **H. Bechhold, Zeil 5.**

Rochus-Hospital.

Mit dem Beginne des neuen Jahres beehrt sich das unterschriebene Pflegamt, in dem hier nachfolgenden Verzeichnisse die Geschenke zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, die ihm im abgewichenen Jahre für das Hospital zugegangen sind.

Als solche sind aufzuführen:

Von Herrn Hermann Bockmühl und Herrn Peter Finck wegen Er- und Vermiethung einer Wohnung	5 fl.	24.
„ Herrn J. G. Holtzwart ein Geschenk von	2 „	18.
„ einer Ungenannten bei dem Ableben ihres Ehegatten ein Legat von	10 „	—
„ Herrn Jacob Hirschvogel und Herrn Johann Georg Albrecht wegen Er- und Vermiethung einer Wohnung	1 „	—
„ Herrn Heinr. Joseph Weismantel und Herrn Gebrüder Bermann wegen Er- und Vermiethung eines Gewölbes und Boden ein Geschenk von	3 „	30.
„ Christian Eberhardt und Herrn A. L. Wimpfen wegen Ver- und Erkauf eines Hauses	4 „	—
„ den Erben der Joh. Carl Klotz'schen Eheleute ein Geschenk von	25 „	—
„ der verstorbenen Frau Anna Elisabetha Hoffmann, geb. Ruppersberg, durch die Testamentsvollstrecker Herrn Jacob Carl de Bary, Georg Heinrich Engelhard und Consistorialrath Dr. jur. Grünewald	1000 „	—
„ einem Ungenannten ein Geschenk von 5 leinenen Hemden.		
„ dem Vater eines Verstorbenen ein Geschenk, bestehend in 1 Schlafrock, 1 Paar Hosen, 1 Paar Unterhosen, 1 wollenen Halsbinde, 1 Paar Pantoffeln, 1 Mütze, 2 Paar Socken, 4 baumwollenen Taschentüchern, 3 Nachthemden, 1 Weste.		

Den wohlwollenden Gebern statten wir dafür den wärmsten Dank ab, und verbinden damit an alle Bewohner unserer Stadt die Bitte, der noch jungen Stiftung auch ferner eine rege Theilnahme zu schenken. Mögen hierbei Bürger und Bewohner dieser Stadt namentlich berücksichtigen, daß alle dem Hospital zugehörigen Kranken, ohne Rücksicht auf Religion oder bürgerliche Stellung, Aufnahme daselbst finden, und ganz oder theilweise unentgeltlich oder gegen mäßige Bezahlung bis zu ihrer Wiedergenesung eine wohlgeordnete Verpflegung erhalten. Die Unterzeichneten sind gerne bereit, jede dem Hospitale zugehende Gabe dankbar in Empfang zu nehmen.

Frankfurt a. M., im Januar 1857.

Das Pflegamt des Rochus-Hospitals.

Senior: **C. W. Jost-Hoffmann**, Schnurgasse 33.
Pfleger: **Dr. jur. A. Siar**, Schlachthausgasse 21.
Dr. med. de Bary, Mainzergasse 37.
Georg Wilhelm Heimberger, Döngesgasse 42.
Joh. Ph. Schappel, Sachsenhausen, Schulstraße 5.

Vortheilhaft für Buchbinder!

Schablonen von 1 bis 1000 billigst; Döngesgasse 35, 1r Stock.

Oefensetzen und Putzen wird schnell besorgt.

Becker, Häfnermeister, Kühgasse 7.

Ein Haus worin schon seit 28 Jahren eine Wirthschaft mit dem besten Erfolge betrieben wurde, ist zu verkaufen; zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Bettschirme oder spanische Wände; Niederlage: Ziegelgasse 18.

Zu verkaufen.

Ein sehr guter Pelzrock wird billig abgegeben; wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein gebrauchter Flügel billig; Saalg. 30.

Zwei 1¼" dicke, 4½' breite und 12' lange Remisethore, sowie auch ein gebrauchter Mayer'scher Kochofen sind billig zu verkaufen; Judenmarkt 21 neu.

Eine leichte Calesche ist billig zu verkaufen bei G. Hoffmann, Sattler, Zeil No. 3.

Ein **Mahagony-Flügel** in gutem Zustande ist für 80 fl. zu verkaufen; Rechnei-grabenstraße 8, Hinterhaus, 1r Stock.

Ein 6⅞octaviger Flügel für 80 fl.; Bockenheim, schöne Aussicht 355 neu.

Zu verkaufen:

Eine wenig gebrauchte Winterdecke mit Halsstück; große Eschenheimerstraße 23.

Bekanntmachungen.

Eine frische Sendung
Aubacher Schachtel-Rahmkäse,
sehr zart und butterig, ist eingetroffen.
J. J. Petri Sohn.

Ungarische Birnen zu 14 kr. d. Pfd., gute Aepfel, Kirschen, Mirabellen, Zwetschen, neue Tafel-Feigen, Rosinen und Mandeln, Citronen und Orangen empfiehlt
Franz Bertels,
große Bockenheimergasse 31.

Warnung.

Es sind 2 Stück Darmst. 50 fl.-Loose, No. 93351 und 93352, abhanden gekommen und wird vor deren Ankauf gewarnt.

Feiner Melis zu 20, zweite Sorte 19 kr. per Pfd., im Centner billiger. delicat schmeckender Java-Kaffee 26 kr, bei
Peter Allendorf,
große Bockenheimergasse.

Frische große Schellfische bei
J. C. Fuchs,
Döngesgasse 45.

Wein-Empfehlung.

Deidesheimer	per Flasche	oh. Glas			16 kr,
ditto	"	"	"	"	20 "
Forster	"	"	"	"	24 "
"	"	"	"	"	30 "
Geisenheimer	"	"	"	"	30 "
"	"	"	"	"	36 "
Ingelheimer rother	"	"	"		42 "
"	"	"	"	"	48 "
Bordeaux St. Estèphe			"	"	1 fl.—
" " Julien			"	"	1 " 12.

J. L. Kocher,
gr. Bockenheimergasse 39.

Neuwieder Doppelkümmel, Kopp. Anis und Pomeranzen, auch Norddäuser Frucht-Branntwein in Krügen zu 5 Schopen zu 1 fl. 6 kr. mit Krug bei
J. H. Dreßler, im Rebstock.

Freitag den 9. Januar, zwischen 12 und 1 Uhr, wurde von der Löwen Apotheke bis zum Hanauer Bahnhof ein grauledernes Geldtäschchen mit Stahlbügel und Kette, verschiedenes Geld enthaltend, verloren; der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung in der Löwenapotheke abzugeben.

Guter Aepfelwein wird verzapft bei **Conrad Freyeisen** (Einzler), Paradiesgasse, in Sachsenhausen.

Ein zuverlässiger junger Mann wünscht Herren zu bedienen oder eine Stelle als Auslaufer. Näheres auf der Expedition.

Ein schwarzer Schleier wurde Freitag Abend von der Allerheiligengasse bis zur Zeil verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Zeil 39, im Laden.

Auf dem Casinoball wurde ein Augenglas (pince-nez) gefunden. Abzuholen kleiner Hirschgraben 2, im 1. Stock.

Eine schwarze Kapuze mit wollenem Schleier wurde am Mittwoch im Theater (Parterre) verloren. Gegen Belohnung abzugeben Fahrgasse 90, im 2. Stock.

Türkische Zwetschen, Bamberger Prunellen sind wieder angekommen; im Rebstock No. 3.

Bekanntmachungen.

Harmonie-Saal.

Dienstag den 13. Januar:

Grosses Concert

gegeben von der

Spanischen Gesellschaft

während der Restauration.

PROGRAMM.

1) Ouverture de Rossini.
2) Cavatine, Barbier de Séville, Donizetti.
3) Polka la moissoneure.
4) La reine de la Chaumière, chansonette.
5) 7ième air varié de Bériot.
6) Duo du Châlet d'Adam.
7) Valse sur la mandoline.
8) La grace de dieu, fantaisie pour violon.
9) Cavatine bouffe la Cinerentola.
10) Danse infernal du tambourin.
11) Coléro de castagnettes.
12) La parodie de Lucie ou la fiancée de la mère Moreau.

Anfang 8 Uhr. Entrée 12 kr.

Arion.

Sonntag den 11. Januar, Vormittags 11 Uhr: **Probe.**

Der Vorstand.

Theater-Decorationen in großer Auswahl für Säle und Zimmer vermiethet **H. Haiss**, großer Hirſchgraben 15.

Aecht engliſches Gichtpapier zu billigem Preis. **A. Böttger**, Fahrgaſſe 75.

Commissions-Lager

in

Tapeten und gemalten Fenster-Rouleaux

aus der Fabrik von G. F. Joos in Offenbach.

Gewöhnliche Tapeten zu **8 kr.**, in Glanz zu **14 kr.**, Goldtapeten zu **48 kr.**, in Wolle zu **1 fl. 12 kr.**, auch gefirnißte Holztapeten zum Abwaschen zu 45 kr., sowie gemalte Fenster-Rouleaux billigst empfiehlt bei herannahender Saison in großer Auswahl und in den neuesten Dessins

A. W. Herff, Schnurgasse 44, in Frankfurt a. M.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigst geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin **Anna Maria Elisabetha Claus** im Alter von 21 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen und bitten um stille Theilnahme.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Montag den 12. Januar, Vormittags um 9 Uhr, vom Sterbehaus Brückhofstraße 8.

Für Hausfrauen!

Extrafeiner russischer Cron-Flachs per Pfd. 30 und 32 kr., Werg per Pfd. 14 kr. empfiehlt **Js. Reutlinger jun.**, Saalgasse.

Eine Offenbacher Fabrik sucht Provisions-Reisende **für couraute Artikel.** Offerten unter **J. M. No. 6** befördert die Expedition.

Der stillen Verehrerin!

Den 18. Januar: Leider nein! Darf ich Sie darum bitten, mir brieflich Chiffres zukommen zu lassen, unter welchen ich Ihnen Weiteres mittheilen könnte.

Ein junger Mann, welcher mit der französischen Sprache schon vertraut ist, kann als dritter Schüler in eine Stunde bei mir eintreten, sowie ferner ein Schüler, welcher nicht Anfänger ist, an einer anderen Stunde als vierter Schüler.

Prof. **V. Dubourg,** Brönnerstraße 9.

Ein **Haus** mit großen **hellen Räumlichkeiten** und etwas Hof wird baldigst zu kaufen gesucht. **Rousillion,** Agent, Mainzergasse 2, 1—2 Uhr.

Ein verheiratheter Mann, der in einer ersten Buchhandlung als Auslaufer war, sucht eine ähnliche Stelle oder sonstige Beschäftigung. Näheres gold. Gerste, Fahrgasse.

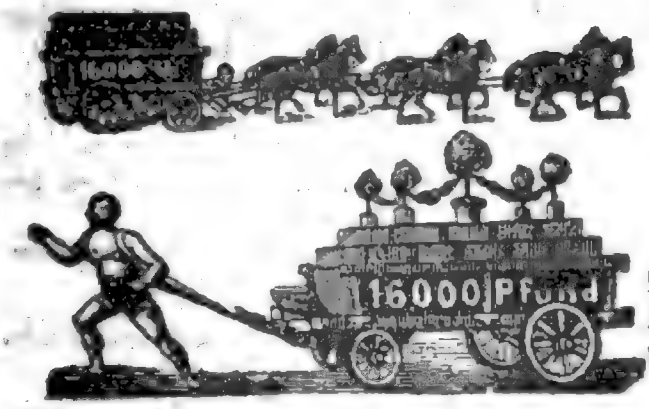
Morgen den 12. d. M., gegen Abend, gehen einige leere Wagen retour nach Miltenberg, Freudenberg und Wertheim und werden Güter zur Versendung in dortige Gegend zu billiger Fracht angenommen.

Das Nähere im Gasthaus zur „Blume", in Sachsenhausen.

Gummischuhe zu den billigsten Preisen bei **Dreher Söhne,** Döngesgasse 20.

Unterricht im Zeichnen-, Aquarell- und Oelmalen bei **Reinermann,** Junghof.

Turnhalle in Frankfurt.



Sonntag den 11. Januar:

Letzte Vorstellung

des berühmten Athleten

Ch. Rouselle aus **Lille,**

Ex-Chasseur d'Afrique, vor Kurzem aus der Krim zurückgekehrt, woselbst er die Feldzüge mitmachte und als der stärkste Mann der Armee proklamirt wurde.

Die Abfahrt des Wagens ist vom „Hotel Drexel" um 1 Uhr Mittags.

Dr. Steinbacher's Naturheilanstalt Dianabad
im englischen Garten in München.

Vieljährige Erfahrung hat genügend dargethan, daß die hier eingeführte, rationelle, streng individualisirende Heilweise besonders bei tief gewurzelten chronischen Leiden im Winter wirksamer ist, als in den heißen Sommertagen.

Die unmittelbare Nähe der Stadt ermöglicht jenen Kranken, welche Genuß an derlei Vergnügen finden, den Besuch der Theater, der Concerte und aller Sehenswürdigkeiten Münchens.

Die Bade-Lokalitäten sind sämmtlich heizbar, die Zimmer recht wohnlich möblirt, und ist auch in der Anstalt selbst für Unterhaltung der Kurgäste Sorge getragen.

Dr. Steinbacher, Residenzplatz 13.

Freunde des Gesanges und des Tanzes machen wir auf die bis kommenden Dienstag im Saale der „Harmonie" stattfindende Abendunterhaltung der spanischen Gesellschaft aufmerksam. Dieselbe war in Carlsruhe und Mainz und executirte dorten mit großem Beifall. Da wir Gelegenheit hatten, dieselbe dorten zu hören, so verfehlen wir nicht ein hiesiges Publikum hierauf aufmerksam zu machen, besonders da wir aus sicherer Quelle hören, daß dieselben nicht lange hier verweilen.

Mehrere Freunde des Gesangs und Tanzes.

Fare thee well, and yet for ever
I would like to be near thee!
But should the links of love I sever
When thy heart cannot belong to me?

Einem verehrten Publikum hiermit die Anzeige, daß ich Montag den 12. d. meine Wirthschaft großer Kornmarkt No. 8 schließen werde. Die Eröffnung meines neuen Lokales werde ich baldigst bekannt machen.

Jean Clauer, Bierbrauermeister.

Zu vermiethende Lokale beliebe man anzugeben im Comptoir von **J. Hensler,** Zeil 24.

F. Schlesicky, Uhrmacher, Fahrgasse 69,
kauft fortwährend alle Arten goldne und silb. Taschenuhren zu den möglichst höchsten Preisen.

Zu verkaufen.

Etliche 40 Stück Tauben, verschiedener Race, sind billig zu verkaufen. Das Nähere bei der Expedition d. Bl.

Zu vermiethen.

Ein schön möblirtes Zimmer nebst Cabinet ist an 2 auch 1 Herrn zu vermiethen; Paulsgasse No. 2.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein gut empfohlener Bursche, zu aller Arbeit willig, sucht eine Stelle als Auslaufer oder Hausbursche. **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

Ein Zapfjunge wird gesucht; gr. Bockenheimergasse 35.

Mehrere bürgerliche Köchinnen werden gesucht. Frau **Hensler,** Zeil 24.

Mädchen, die gut bürgerlich kochen können, werden gesucht. **Hauser,** Allerheiligeng. 40.

Ein reinliches israelitisches Mädchen wünscht eine Stelle; Trierischegasse 3, im 1. Stock.

Man sucht gegen guten Lohn ein kräftiges braves Mädchen, welches das Kochen gründlich versteht und Hausarbeit verrichten kann; Zeil 38, in der Leihbibliothek.

Gesuche verschiedener Art.

Eine Wohnung von 3 Zimmern ꝛc., in oder vor der Stadt, wird zu miethen gesucht; gr. Bockenheimergasse 35.

Bekanntmachungen.

Ein verständiger Junge kann das Buchbinder-Geschäft erlernen.

Frische Austern, Cabliau's, Schellfische und Bückinge zu 2 kr. per Stück.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Frische Gothaer u. Cervelat-Würste und geräuch. Lachs, schöne große Orangen und Citronen bei **Müllerklein,** Schnurg. 22.

Gelnhäuserg 27 wird ein Schlosserlehrling gesucht, der Kost bei den Seinigen hat.

Neu ausgestellte Gegenstände
im Städel'schen Kunstinstitut.

Aquarelle: Im Haus zum Wedel, von Th. Reiffenstein dahier.
Zeichnungen: Landschaftliche Studien in Cuba, von Adolph Höffler dahier.
Lithographie: Portrait von Sybour, Erzbischof von Paris, von Schertle dahier.
Zeichnung: Entwurf zu einem monumentalen Brunnen, von Ernst Hallenstein dahier.

Ferner aus den Sammlungen des Instituts:

Lithographien nach Gemälden der altdeutschen und van Eyck'schen Schule, aus der Sammlung Boisserée.
Gemmenabgüsse: Griechische Gottheiten.
Kaisersiegel von Friedrich III. bis zu Ferdinand I.

Frankfurter Kunstverein.
Neu ausgestellte Kunstwerke.

Victor Lorie in Frankfurt a. M.: Die Fahne (Zeichnung).
Von demselben: Familienportraits (Zeichnung).
W. A. Beer in Frankfurt a. M.: Portrait.

Fruchtmarkt-Mittelpreise.

Schweinfurt, den 8. Januar: Waizen 21 fl. 49 kr.; Korn 16 fl. 30 kr.; Gerste 14 fl. 27 kr.; Hafer 7 fl. 30 kr. per bayr. Schäffel.

Mainz, den 9. Januar, in der Halle: Waizen per Sack zu 200 Pfund 14 fl. 3 kr.; Korn per Sack zu 180 Pfund 10 fl. 14 kr.; Gerste per Sack zu 160 Pfund 8 fl. — kr. Hafer per Sack zu 120 Pfund 4 fl. 48 kr.

Eisenbahn-Fahrten.

Taunus-Bahn.	Von Frankfurt	nach Castel u. Wiesb.	5^{35}. 8^{5}. (*10^{15} b. Cast.) 11^{15}. 2^{45}. 6.
	„ Castel	„ Frankfurt	6^{15}. 7^{35}. 8^{35}. 10^{40}. 2^{40}. 6^{40}.
	„ Wiesbaden	„ Frankfurt	5^{45}. 8. 10^{15}. 2^{15}. 6^{15}.
Main-N.-Bahn.	„ Frankfurt	nach Heidelberg	5^{45}. 8. *10^{20}. 12. 4^{45}.
	„ Heidelberg	„ Frankfurt	7^{30}. 11^{15}. *1^{55}. 3. 5^{40}.
	„ Frankfurt	„ Darmstadt	5^{45}. 8. *10^{20}. 12. 4^{45}. 8^{40}.
	„ Darmstadt	„ Frankfurt	5^{30}. 9^{35} 1^{30}. *3^{35}. *7^{30}. 8^{35}.
Main-W.-Bahn.	„ Frankfurt	nach Marburg, Cassel	6^{45}. 10^{30}. *5. (6^{20} bis Marburg)
	„ Cassel	„ Frankfurt	*4^{45}. 8^{30}. 12^{10}. 4^{45}.
	„ Frankfurt	„ Gießen	6^{45}. 10^{30}. 2^{40}. *5. 6^{30}.
	„ Gießen	„ Frankfurt	5^{15}. *8^{2}. 12^{39}. 5^{30}. 9^{3}.
	„ Rauheim	„ Frankfurt	6^{10}. *8^{48}. 1^{30}. 6^{32}. 9^{50}.
Hanauer Bahn.	„ Frankfurt	nach Aschaffenburg	*6^{30}. 8^{5}. 12^{39}. 4^{55}. 9^{5}
	„ Aschaffenb	„ Frankfurt	6^{5}. 8^{5}. 12^{40}. *7^{10}. 8^{10}.
	„ Frankfurt	„ Hanau	*6^{30}. 8^{5}. 12^{30}. 3. 4^{55}. 7. 9^{5}.
	„ Hanau	„ Frankfurt	6^{55}. 9^{10}. 1^{32}. 5^{30}. 7^{47}. 9^{21}.
Offenbch. Bahn.	„ Frankfurt	nach Offenbach	6^{40}. 7^{55}. 10^{35}. 12^{5}. 2^{40}. 4^{30}. 8^{45}
	„ Sachsenh.	„ Offenbach	6^{40}. 8^{5}. 9^{5}. 10^{35}. 12^{15}. 1^{30}. 2^{30}. 3^{45}. 5. 6^{30}. 7^{40}. 9.
	„ Offenbach	„ Sachsenhausen	6. 7^{30}. 8^{40}. 9^{45}. 11^{30}. 1^{10}. 2. 3^{30}. 4^{15}. 6. 7^{10} 8^{5}
	„ Offenbach	„ Frankfurt	6. 7^{30}. 9^{45}. 11^{30}. 2 4^{15}. 8^{5}

*) Schnellzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung.

Worms, 9. Januar. Der Begehr nach Waizen, besonders guter Waare, blieb auch im Laufe dieser Woche bestehen. Auf dem heutigen Markte war wenig beigebracht, weßhalb der Preis bis zu 14¾ fl. gesteigert worden ist. Der schwachen Beifuhr wegen war auch Roggen etwas höher bezahlt; Gerste blieb preishaltend. Mehl ward ebenfalls etwas höher bezahlt. Rüböl, im Laufe der Woche flau, war gegen Ende etwas angenehmer. Repssamen desgl. Branntwein flau Alle anderen Artikel ohne Aenderung. Wir notiren heute: Waizen fl. 14—½, Korn fl. 11—½, Gerste fl. 10½, Bohnen fl. 11½, Erbsen fl. 10½—11, Linsen fl. 10½, Spelzkern fl. 14, geschälter Hirsen fl. 16½ per 200 Pfd. Mehl per Partie fl. 11⅔, No. 0 fl. 17, Gries fl. 17 per 140 Pfd. Rüböl fl. 87, Mohnöl fl. 37—38. Branntwein fl. 29. Repssamen fl. 20. Repskuchen fl. 52—56, Dampfkuchen fl. 60—65 per Mille. (Wormser Ztg.)

Mainz, 9. Januar. Getreide in fester Haltung mit wenig Umsatz, wie gewöhnlich in dieser Jahreszeit. Wir notiren: Waizen fl. 14½, Korn fl. 11⅓, Gerste fl. 10⅙—¼, Hafer fl. 4½, Rüböl effektiv Rthlr. 54, per Mai Rthlr. 50½, Mohnöl fl. 37½, Leinöl fl. 28, Kohlsamen fl. 19½—20, Mohnsamen fl. 21—21½, Erbsen fl. 10, Linsen fl. 10—18, Bohnen fl. 12. (M. Anz.)

Theater-Anzeige.

Sonntag den 11. Januar: **Der alte Magister.** Schauspiel in 4 Akten von R. Benedix. Dazu zum ersten Male wiederholt: **Ehen werden im Himmel geschlossen.** Liederspiel in 1 Akt von Dr. J. Rodenberg. Musik von G. Goltermann. Abonnement-Vorstellung No. 53.

Montag den 12. Januar: (Zum ersten Male) **Sophonisbe.** Trauerspiel in 5 Akten von Herm Hersch. Abonnement-Vorstellung No. 54.

J. G. Holtzwart

Cours der Staatspapiere. 10 Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	83 G	Gr. H.	4½% Obligat.	102 P
„	5% d° 1852 i. L.	87¼ P.	„	4% Obligat.	99 P.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	89¼ P.	„	3½% ditto	91 P. 90¾ G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	78½, ⅜ b u G.	„	4% „ „ „	98 G.
„	5% Met.-Obl.	76⅞ P.	„	3½% ditto	90⅜ G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	76⅞ G	Frkft.	3½% Obligat.	91¾ P.
„	4½% Met.-Obl.	67⅛ P.	„	3% „	82¼ G.
„	4% ditto	60 P. 59¾ G.	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	46 G	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	37⅝ P.
„	4% ditto	— —	„	1%	23⅝ G
Preuss.	3½% Staatsech.	84¾ G	Port.	3% Obligat.	44 G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	114¾ G.	Holl.	4% Certificate	— —
„	4½% Obl. b. R.	99⅜ P.	„	2½% Integrale	— —
„	4% ditto	— —	Bely.	4½% O. i. F. à 28 kr.	97⅞ G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅞ P.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	100⅞ P. ½ G.	„	2½% d° b. R.	55 G.
„	4% Obl. „	94¾ G.	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	94¾ P. ⅝ G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	89⅝ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Württ.	4½% Obl. b. R.	102⅞ P. ⅝ G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	99½ G.
„	3½% ditto	92 P.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	— —
„	4½% ditto	102⅜ P	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	109 G.
„	3½% d° v. 1842	92¼ P. 91¾ G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ P.	„	6% St. L. City	75½ P.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1168 b	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	142⅛ P.
Interimsscheine mit 90%	— —	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	103⅜ G.
Oestr. Creditbank-Actien	195½, 93½ b. u. G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Bayer. Bank-Actien	— —	Taunusb.-Act. à 250 fl.	355 P.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	351 P. 349 G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	77¼ P. 76¾ G.
Mitteld. Credit-Actien	95⅝ G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	79, 78 b
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 P. 128 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87⅛ P.
Frankf. Bank-Actien	109¾ P. ½ b. u G.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103¼ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98½ P 97¾ G.
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	283 b. u G	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Köln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57¼ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b R. 1834	26 ½ G.
„ 250 „ „ „ 1839	120⅝ G.
„ 250 „ „ „ 1854	101 P.
Bad. 50 fl. Loose	84⅜ P.
„ 35 fl. „	48⅞ P. ½ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	38⅞ P. ⅝ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	— —
„ 25 „ „ „	35½ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	31½ P. ¼ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	2-½ P. 28¾ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	42¾ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32 G.
Vereins-L. à 10 fl.	9½ P ¼ G

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100½ B ¼ G.
Augsburg	„	119⅞ B.
Berlin	„	105 G.
Bremen	„	96¼ G
Cöln	„	104⅞ G.
Hamburg	„	88⅜ G
Leipzig	„	104⅝ G
London	„	117 B
Lyon	„	— —
Mailand	„	99½ B.
Paris	„	93⅛ B 92⅞ G.
Wien	„	112 G.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 38½-39½
Preuss. Friedrd'or	„	9 54½ 55½
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 42-43
Rand-Ducaten	„	5 31
20 Frcs. Stücke	„	9 18-19
Engl. Sovereigns	„	11 38 42
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45-¼
Diverse Cass.-Anw.	„	1 43¼ G.
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 30-34

Nach dem Syndicus-Courszettel.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Hellmann. — Druck von J. B. Reyers.

(Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.)

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 10. Dienstag den 13. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt, den 13. Januar. Die telegraphische Depesche aus Bern vom 8. d. M. bringt Angaben über die Grundlagen einer Vereinbarung, welche zwischen dem Kaiser von Frankreich und dem Bundesrathe der Schweiz in der Neuenburger-Angelegenheit stattgefunden haben soll. Es bedarf nach dem, was wir bereits über die prinzipielle Stellung Preußens in dieser Frage gesagt haben, keiner ausführlichen Darlegung, daß *vor* der bedingungslosen Freilassung der widerrechtlich gefangen gehaltenen Royalisten von der Annahme von Vermittelungsvorschlägen nicht die Rede sein kann. Man würde sich in der Schweiz sehr täuschen, wollte man die Freilassung von der vorgängigen Annahme irgend welcher Vermittelungsanträge in Berlin abhängig machen. Dies wäre das volle Gegentheil der von Preußen mit Entschiedenheit festgehaltenen Forderung. Welches auch die Vereinbarungen zwischen Frankreich und der Schweiz wären, sie würden in dieser Aufforderung Preußens nichts ändern. Weil nun aber auch die französischen Staatsmänner diese prinzipielle Stellung Preußens kennen und in ihrer Bedeutung würdigen, so werden sie sich schwerlich der Uebernahme von Vermittelungen unterziehen, deren Verwerfung sie im Voraus gewiß sind. Schon aus diesem in der Natur der Sache liegenden Grunde würde man die Nachricht von französischen und englischen Vermittelungsvorschlägen in Zweifel zu ziehen berechtigt sein. Diese sind aber auch nach dem von der Preußischen Correspondenz in der „Zeit" gegebenen Mittheilung faktisch gar nicht zur Kenntniß des Berliner Cabinets gelangt, so daß alle hierüber durch die Presse verbreiteten Angaben irrthümlich sind. England und Frankreich vermitteln *nicht*, und Preußen steht noch heute auf dem Standpunkt der Depesche vom 28. December. Wenn nun in der Berner Depesche gesagt wird, daß die Gefangenen nach ihrer Freilassung, die Schweiz bis zum Abschlusse eines definitiven Arrangements (in Folge der Vereinbarung mit Frankreich) zu verlassen hätten, so ist eine selbstverständliche Sache als Consequenz der sogenannten Vermittelung ausgesprochen. Bei der den demagogischen Einflüssen so leicht zugänglichen Bevölkerung in Neuenburg, würde schon die Lebensklugheit den freigelassenen Gefangenen die Entfernung aus dem Fürstenthum, wo die Fremden das Regiment führen, rathen. Die Bedeutung der hochtönenden Phrase in der De-

pesche, daß Preußen nach der Freilassung der Gefangenen alle militärischen Demonstrationen sistire, damit die Bundesversammlung frei berathen könne, wird man würdigen, wenn man erwägt, daß die preußische Regierung bisher nicht mit einem einzigen Manne demonstrirte und daß die Mobilmachung unterbleibt, wenn die Gefangenen am 15. Januar sich auf freiem Fuße befinden. Die angebliche Vereinbarung mit Frankreich, daß dann Preußen keine feindseligen Unternehmungen gegen die Schweiz beginnen dürfe, zerfällt schon deshalb in sich, weil das preußische Cabinet ja mehrfach sich zu Unterhandlungen nach der Freilassung der Royalisten bereit erklärt hat und während der Dauer der Verhandlungen Staaten mit einander keinen Krieg führen. Wir halten nach Alledem fest, daß England und Frankreich keine Vorschläge dem preußischen Cabinet gegenüber vermittelnd vertreten, dagegen stellen zuverlässige Nachrichten aus Paris in Aussicht, daß die Schweiz die Gefangenen ohne Bedingung freigeben wird und erwähnen zugleich des Entschlusses des Kaisers Napoleon, sich demnächst für die Verzichtleistung Preußens auf seine Rechte auf Neuenburg kräftigst verwenden zu wollen.

Bekanntmachungen.

Die Buchhandlung
von
Frz. Benjamin Auffarth,
Eck der Dönges- und Haasengasse,

empfiehlt sich zur Lieferung aller **wissenschaftlichen, belletristischen** und **Mode-Journale** und **Zeitschriften**, die je nach Erscheinen prompt geliefert werden.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 13. Januar, Vormittags 9 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 13. August 1856, die zum Nachlaß der Frau Johannette Eleonore Ries, geb. Camus, gehörigen Mobilien, als: 6 Stühle, 1 Tisch, 1 Kleiderschrank, 1 Bettlade, Bettung, Kleidung und Leibgeräth ꝛc.;

sodann in Fiskalats Auftrag:

a) 13 Bettladen mit Bettung, 12 Nachttische, 7 Canapee, 10 Commoden, Stühle, 5 runde Tische, div. Tische, 1 Pult, 10 Spiegel, 3 Schränke, 1 Cylinder, 1 Bronze-Pendule, Vorhänge, Vorlagen, 13 Schildereien, Porzellan und Glaswerk ꝛc.;

b) 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Caunitz, 2 Commoden, 1 Tisch, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, 1 Spiegel;

c) 1 Kelter;

d) 6 Stück und 8 Reste Stubenteppichzeuge, 9 Vorlagen, 4 Stück halbseidene Möbeldamast, Tischteppiche, 40 Stück Möbelcattune, 8 Stück Möbel-Peluche ꝛc.,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Gummischuhe zu den billigsten Preisen bei **Dreher Söhne**, Döngesgasse 20.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 13. Januar, Nachmittags 2 Uhr, werden, auf freiwilliges Ansiehen, nachverzeichnete Möbel, als: 1 Commode, 2 Kleiderschränke, 6 gepolsterte Stühle, 3 Bettladen, 1 Waschtischchen, 1 Brandkiste, 1 Clavier, 4 Tische, 1 Coffer ꝛc.;

sodann in Fiskalats Auftrag:

a) 1 Kleiderschrank, Stühle, 1 Commodchen, Tische, 1 Schwarzwälder-Uhr, 1 Papagaikäfig, Blechwerk, Porzellan ꝛc.;
b) 1 Druckerpresse;
c) 5 Sesselgestelle, 4 Canapee, 6 Stühle, 1 Mahagony-Sessel, 1 Canapee und 6 Stühle, 1 Secretär, 1 Spieltisch, 2 gr. Spiegel in Goldrahmen, Vorhänge ꝛc.;
d) 1 Tisch, 1 Glasschrank, 2 Commoden;
e) 1 Droschke, 1 Pferd,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung einer Behausung in der Haasengasse.

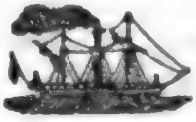
Mittwoch den 14. Januar, Nachmittags 3 Uhr, soll, in Gemäßheit stadtgerichtlichen Vergünstigungs-Dekrets vom 10. December 1856, als auch auf freiwilliges Ansiehen der großjährigen Erben, die zum Nachlaß der hies. Bürgers und Handelsmanns Herrn Heinrich Franz Renner'schen Eheleute gehörige und in der Haasengasse liegende

Behausung Lit. H No. 177 (neu No. 4)
nebst Zubehörungen

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Besagte Behausung kann bis zum Versteigerungstermin an allen Wochentagen, außer Samstags, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr besichtigt werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Main- u. Rhein-  Dampfschifffahrt.

Würzburger Gesellschaft.

Im Monat Januar

fahren die Dampfboote mehrmals wöchentlich

von Frankfurt nach Cöln und nach Würzburg

und werden Güter nach allen Richtungen billigst sowie schnell befördert. — Näheres über Personen- und Güterfrachten bei dem Agenten

Frankfurt a. M., den 1. Januar 1857.

J. G. Söhnlein, Büreau am Geistpförtchen.

Ausverkauf

von **Irländischen Leinen,**
Servietten,
Handtüchern und
Tischtüchern, sowie
3 Ellen breiten Leinen für Bett-Tücher

unter den Fabrikpreisen bei **H. Geiger,** Fahrgasse 109.

Bilder-Einrahmungen in Goldleisten von 3—36 kr. pr. Schuh bei **Reinermann,** Junghof.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu widmen, daß ich auf hiesigem Platze ein

Spiritus-, Liqueur- und Weinessig-Fabrik-Geschäft

errichtet habe, und halte ich mich, unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung, zu geneigtem Zuspruche bestens empfohlen.

C. G. Cossi, Altgasse No. 25.

Indischer Reis 20 kr. per Pfund, im Centner und faßweise billiger. **Milani-Minoprio,** Hirschgraben.

Corsetten-Fabrik-Lager

in reicher Auswahl und nach Pariser Façons zu den billigsten Preisen bei

Johann Russmann junior,

Katharinenpforte, schräg der kl. Sandgasse über.

Obligationen, Staats-Lotterie-Effecten, Coupons ꝛc. bei **M. A. Lehmann,** in der weißen Schlange, wofelbst auch Wechsel auf auswärtige Plätze couremäßig zu erhalten, anzubringen oder zur Besorgung des Einzugs entgegengenommen werden.

Geübte Stramin-Arbeiterinnen werden gesucht; **Zeil 33.**

Aufträge aller Art zwischen hier und Offenbach besorgt unter reeller und prompter Bedienung **M. Fürth,** aus Offenbach. Aufträge beliebe man bei Herrn Bauer, in der Cigarren- und Tabakhandlung, Fahrgasse 35, aufzugeben.

Einzelne Bücher, Bibliotheken kauft zu den höchsten Preisen **S. Schwelm,** Zeil 24 neu, der Constabler Wache gegenüber.

Ein junger Mann, welcher mit der französischen Sprache schon vertraut ist, kann als dritter Schüler in eine Stunde bei mir eintreten, sowie ferner ein Schüler, welcher nicht Anfänger ist, an einer anderen Stunde als vierter Schüler.

Prof. **V. Dubourg,** Brönnerstraße 9.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Actien und Lotterie-Effecten, Coupons bei **Wm. J. Götz & Comp.,** Zeil 51.

Frankfurter Kleiewasser bei **Franz Bertels.**

Schulbücher, gebraucht und neu, billigst bei **W. Erras,** alte Mainzergasse 35.

1te Beilage, Frankf. Intell.-Bl. № 10, Dienstag 13. Januar 1857.

Bekanntmachungen.

Harmonie-Saal.

Heute Dienstag den 13. Januar:

Grosses Concert

gegeben von der

Spanischen Gesellschaft

während der Restauration.

PROGRAMM.

1) Ouverture de Rossini.
2) Cavatine, Barbier de Séville, Donizetti.
3) Polka la moissoneure.
4) La reine de la Chaumière, chansonette.
5) 7ième air varié de Bériot.
6) Duo du Châlet d'Adam.
7) Valse sur la mandoline.
8) La grace de dieu, fantaisie pour violon.
9) Cavatine bouffe la Cinerentola.
10) Danse infernal du tambourin.
11) Coléro de castagnettes.
12) La parodie de Lucie ou la fiancée de la mère Moreau.

Anfang 8 Uhr. Entrée 12 kr.

Liederkranz.

Dienstag den 13. Januar,
Abends 8½ Uhr:
Probe mit Orchester.

Ballhandschuhe von 36 kr. an bis zu den feinſten;
Ballbinden in großer Auswahl bei

M. Beer,
Zeil No. 39, dem „Ruſſiſchen Hof" gegenüber.

Digitized by Google

Benachrichtigung.

Zum Behuf der kostenfreien Besorgung neuer Zins-Coupon-Bögen zu den K. K. Oesterr. unterm 1. Januar 1831 und 1844, 1. Februar 1831, 1841 und 1844 ausgestellten 1%, 2½%, 4% und 4½% Metallique-Obligationen können die denselben beigegebenen Talons vom 1. Januar an bis 1. März 1857 jeden Mittwoch und Samstag in den Vormittagsstunden zur Abstempelung bei uns vorgezeigt werden.

Frankfurt a. M., den 2. Januar 1857.

Gebrüder Bethmann.

Wohnungs-Gesuch.

Eine stille Familie sucht eine Wohnung in einer angenehmen Straße zu 5—700 fl., gleich oder zum Frühjahr.

Adressen bittet man abzugeben beim Portier im Weidenbusch.

Ganz nahe vor dem Allerheiligenthor, an der Promenade, Friedberger Anlage No. 7, ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarden und allen sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Wohnungs-Gesuch.

Es wird eine schöne sonnige Wohnung von ca. 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör für nächstes Frühjahr zu miethen gesucht. Näheres Schlachthausgasse 21, Parterre.

Die Wollen- und Seiden-Färberei von
H. W. Schwartze
befindet sich kleiner Kornmarkt No. 9 neu.

H. Deutz, Schnurgasse, Ecke der Trier'schen Gasse No. 1, im ersten Stock, kauft Ballkleider und seidene Kleider, Herren- und Damen-Garderoben, Spitzen, Weißgeräth, Betten u. s. w. zu höchst möglichen Preisen.

Ein junger verheiratheter Kaufmann, der noch einige Stunden des Tages über frei hat, wünscht dieselben mit Buchführung bei einem oder mehreren Handwerkern auszufüllen. Offerten unter **S. 7** besorgt die Expedition d. Bl.

Stearin-Lichte
in ausgezeichneter Qualität, 3r, 4r, 5r, 6r, 8r, **Salon-** und **Chaisenlichte** per Paquet, sowie **vollwichtige** bei

G. B. Pelli, Götheplatz 20.

Carcell-Moderateur Lampen aller Art werden sorgfältig reparirt, gebrauchte Lampen zu den höchsten Preisen angekauft bei **J. W. Jung**, am Landsberg 17.

Lumpen, Knochen, Seile, Papier, Roßhaare, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Zink Eisen kauft **J. P. Kindel**, Nürnbergerhof 4.

Unverzinsliches Anlehen

für die

Errichtung des Börsengebäudes.

In der heute vor Notar und Zeugen vorgenommenen Verloosung von Partialobligationen des zur Errichtung des Börsengebäudes aufgenommenen unverzinslichen Anlehens sind folgende 30 Obligationen, eine jede von 100 Gulden,

No. 143. 161. 269. 358. 406. 408. 435. 542. 546. 582. 584. 664. 665. 676. 677. 684. 792. 835. 881. 972. 1038. 1060. 1073. 1177. 1218. 1223. 1262. 1282. 1326. 1345.

zur Zurückbezahlung auf den 1. Mai dieses Jahres bestimmt worden. Die Inhaber dieser Partialobligationen werden ersucht, gegen deren Auslieferung die Heimzahlungsbeträge von gedachtem Tage an bei den Herren **Heinrich Gontard & Co.** dahier in Empfang zu nehmen.

Frankfurt a. M., den 5. Januar 1857.

Das Comité
für die Verwaltung des Börsengebäudes.

Das

Meerschaum- und Bernstein-Fabrik-Lager

von

J. A. Meixner

empfiehlt alle Arten

lange Gesellschafts- u. Collegpfeifen

von **30 kr.** an bis zu den feinsten

in größter Auswahl.

Chocolats Masson

in frischer Waare bei

M. Beer, Zeil No. 39.

Vortheilhaft für Buchbinder!

Schablonen von 1 bis 1000 billigst; Döngesgasse 35, 1r Stock.

Robertson'sches Institut. In den eröffneten **englischen** sowie in den neu eröffneten **französischen** Cursus können noch Einige eintreten. Näheres alte Schlesingerstrasse No. 1.

Bettschirme oder spanische Wände; Niederlage: Ziegelgasse 18.

Zu verkaufen.

Ein sehr guter Pelzrock wird billig abgegeben; wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein großer Kochofen, im Zimmer mit Holz zu heizen, ist billig zu verkaufen; Friedbergergasse 13, im 1. Stock.

Ein ganz neues Mailphaeton, aus der Fabrik des Herrn Dick & Kircher in Offenbach a. M. ist zu verkaufen. Das Nähere bei der Expedition d. Bl.

Ein neuer Reisepelz ist zu verkaufen; Bockgasse 4, im 2. Stock.

Eine ächt englische Bulldogge und Hühnerhund sind billig zu verkaufen. Das Nähere bei der Expedition d. Bl.

Ein guter Pelzrock ist billig zu verkaufen; Schlesingergasse 15, im 1. Stock.

Eine gut erhaltene eiserne Geldkiste ist für 20 fl. zu verkaufen; Catharinenpforte 1, im 3. Stock.

Zu vermiethen.

Hanauer Landstraße 30 sind 2 Zimmer nebst Küche zu vermiethen. Näheres am Buffet im Hanauer Bahnhof.

Mainzer Landstraße, auf der Südseite, ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus dem Parterre und ersten Stock von 10 Zimmern, Salon mit Balkon und Verranda, zusammen oder getheilt zu vermiethen; das Nähere bei **Rusillion**, Agent, Mainzergasse No. 2.

Stallung und Remise nebst Zugehör ist zu vermiethen; Bleichstraße 23 neu.

Hanauer Landstraße No. 28 ist der 1. Stock von 4—5 Zimmern u. s. w. mit Gartenvergnügen bis zum 1. April d. J. zu vermiethen. Näheres Tuchgattern 2.

Schnurgasse 12 ist ein Laden mit Comptoir zu vermiethen. Näheres Schnurgasse 55, im 2. Stock, Eingang im Gäßchen.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Schützenstraße 5 neu, im 3. Stock.

Hanauer Landstraße No. 3 ist eine Wohnung mit 6 Zimmern und Gartenvergnügen zu vermiethen. Näheres im Hinterhaus.

Eine Gartenwohnung von 3 oder 4 Zimmern, desgleichen eine von 6 Zimmern (letztere als Geschäftslokal theilweise verwendbar), in gesunder freundlicher Wall-Lage; Seilerstraße 2, im Hofe rechts.

Das Lokal der Casino-Gesellschaft auf dem Roßmarkt ist anderweitig vom 1. September dieses Jahres an zu vermiethen. Das Nähere Bleichstraße No. 70.

Hanauer Landstraße 13 ist eine Wohnung von 7 Zimmern ꝛc. nebst Gartenvergnügen zu vermiethen. Näheres Allerheiligenstraße 32, im 1. Stock.

Ein Mansardzimmer und Cabinet, Seilerstraße 2, zu 45 fl. gleich zu beziehen.

Ein schön möblirtes Zimmer; kleiner Kornmarkt 10, 1r Stock.

Eine freundliche, elegante und bequeme Wohnung von 5 Zimmern und Salon ist zu vermiethen; Saalgasse 30 neu.

Hochstraße 41 ist vom 1. April eine schöne Wohnung zu vermiethen.

Brunnengasse No. 18 eine Wohnung mit Werkstätte und Hofraum zu vermiethen; dieselbe eignet sich für jedes Geschäft.

Bleichstraße 2 ist zum 1. April der 3. Stock von 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, Keller, Waschküche und Garten-Antheil zu vermiethen.

Ein geräumiges trockenes Gewölbe ist zu vermiethen.

Zwei auch drei ineinandergehende möblirte Zimmer sind zu vermiethen.

Kettenhofweg 13
ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Frohnhofstraße 13 ist eine vollständige Wohnung, mit der Aussicht auf den Markt, im 1. Stock zu vermiethen.

Zu vermiethen:
Ein schönes heizbares Zimmer mit Cabinet — sehr passend für ein Comptoir — Parterre; Mainzergasse 24. Näheres 1r Stock.

Möblirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten, mit oder ohne Kost, zu vermiethen; Rothlöwengäßchen 21.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Hainerhof No. 7, im 2. Stock, am Domplatz.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen; großer Kornmarkt No. 16.

Bekanntmachungen.

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 14. Januar, Mittags 12 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen

2 hies. unverzinsliche Börsen-Obligationen

auf hies. Börse öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 20. Januar, Vormittags 9 Uhr, werden in Stadtamts-Auftrag die zum Nachlaß des Joh. Geiger gehörigen Effecten, als: 1 Coffer, 1 Hutschachtel, Kleidung ꝛc.;

sodann auf freiwilliges Anstehen:

1 großer Aktenschrank, 1 Schreibtisch, 1 Commode, 1 Nachttisch, 1 Pfeilerschränkchen, Bettung, Frauenhemden ꝛc.;

ferner in Fiscalats Auftrag:

a) 6 Stück und 8 Reste Stubenteppiche, 9 Vorlagen, 3 Stück Iris, 4 Stück halbseidener Möbeldamast, 12 Tischteppiche;

b) 3 Stück Iris, 4 Stück halbseidener Möbeldamast und 40 Stück Möbelcattun, 8 Stück Möbelpeluche, 24 Stück Plauen, 6 Stück Zwilch, 3 Stück engl. Teppichzeuge, 3 Stück Wagenzeuge, 4 Stück Reps, 6 Reisedecken ꝛc.;

c) 4 Stück Reps, 6 Reisedecken ꝛc.;

d) 3 Wirthstische, 6 Bänke, 1 runder Tisch, 6 mit Leder bezogene Stühle, 1 Canapee, 1 Commode;

e) 8 Pferde, 5 Wagen, 30 Wirthstische, 50 Stühle, 15 Camphinlampen

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung eines Grundstücks in der Frankfurter Gemarkung.

Samstag den 24. Januar, Nachmittags 3 Uhr, soll auf freiwilliges Anstehen der Frau Anna Maria Uhlhorn das in der Frankfurter Gemarkung im Fraskeller liegende und auf den Landwehrgraben stoßende

Grundstück Gew. A No. 56B und 57B,

2 Viertel, 34 Ruthen, 93 Schuh haltend, nebst den darauf befindlichen Gebäuden an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bis zum Versteigerungstermine kann diese Liegenschaft täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 14. Januar, Abends 6½ Uhr, im Saale des „Weidenbusch": Generalprobe.

Neue elegante Masken-Anzüge sind zu verleihen; Römerberg 16 neu.

Sybille Geyer Wwe.,
Markt No. 9 (zum Weisfisch)
empfiehlt sich in
Mercerie- und **Modewaaren,** sowie allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.
NB. Auch werden daselbst **Putz-** und **Handarbeiten** angenommen unter prompter und reeller Bedienung.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten machen wir hiermit die traurige Anzeige, daß unser vielgeliebter Vater, Schwiegervater und Großvater **Joh. Conrad Rumbler,** Fruchtmesser, in einem Alter von 57 Jahren am Sonntag den 11. Januar, Mittags 3 Uhr, nach einem vierwöchentlichen schweren Leiden sanft entschlafen ist, und bitten um stille Theilnahme.

Frankfurt a. M., den 11. Januar 1857.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch den 14. Januar, Morgens 8 Uhr, vom Sterbehaus, Bäckergasse 2.

Todes-Anzeige.

Hiermit erfülle wir die traurige Pflicht, Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Meldung anzuzeigen, daß unser geliebtes Söhnchen **Georg Wilhelm** im Alter von 6½ Monaten nach kurzem aber schwerem Leiden gestern Morgen verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten:

J. W. Schreiner und Familie.

Eine große Partie **3 Ellen breite Leinen,** vorzügliche Qualität, (rein Leinen) bedeutend unter dem Fabrikpreis.

S. *Adler,* Neuekräme, in der neuen Börse.

In einem hiesigen Manufakturwaaren-Geschäft wird ein Lehrling (Israelite) gesucht. Frankirte Offerten unter **A O** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Man wünscht einen jungen Mann, mit gründlichen Vorkenntnissen und von angesehener Familie, in ein größeres Spezereigeschäft, womöglich en gros, oder auch in ein Commissions- und Speditions-Geschäft als Lehrling zu placiren. Der Eintritt könnte sogleich geschehen.

Meine Schreibstube befindet sich **kl. Sandgasse No. 1, im ersten Stock.**

Dr. Sauerländer, Advokat.

Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus,** Bornheimerstraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Bestellungen durch die Stadtpost werden pünktlich ausgeführt.

Allen Freunden und Bekannten, sowie meiner verehrlichen Nachbarschaft widme ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Schreibmaterialien-Geschäft aus No. 27 in No. 40 der Allerheiligenstraße verlegt habe, und bitte ich um fernere Wohlgewogenheit.

Frankfurt a. M., den 12. Januar 1857.

Chr. Riebling, Allerheiligenstraße 40.

Da ich mich nur einige Tage hier aufhalte und mit ausgezeichneten Vertilgungsmitteln für Ratten und Mäuse versehen bin, sehe ich zahlreichen Aufträgen entgegen.

A. Melzer Wtw., Fahrgasse 80.

Große Preisermäßigung von guten Unterhaltungsschriften,
zu haben in der **Goldstein**'schen Buchhandlung, kleiner Kornmarkt.

Gubitz Volkskalender. Jahrg. 1851/56. 6 Bde. mit 600 Holzstichen (3 fl. 36 kr.) für 1 fl. 12 kr.

Abenteuer des Gil Blas von Santillana. 5 Bde. (2 fl. 15 kr.) für 48 kr.

Herloßsohn, Die Mörder Wallensteins. Histor. Roman. 3 Bde. (8 fl.) für 1 fl. 12 kr.

Stolle, F., Die Erbschaft in Kabul. Kom. Roman. 3 Bde. (8 fl.) für 1 fl. 12.

Kühne, G., Novellen (2 fl. 42 kr.) für 30 kr.

Saphir, G., Dumme Briefe, Bilder und Chargen (2 fl. 36 kr.) für 36 kr.

Schalk, Leiden und Schicksale eines Frosches (27 kr.) für 3 kr.

☞ 12 Bde. vorzüglicher Romane (Ladenpreis 6 fl. 36 kr.) für nur 1 fl., ☜ als: **Prosper,** Merimée's Werke. 7 Bde. **Dumas, A.,** Eine corsische Familie. 1 Bd. **Boz,** Die Sylvesterglocken. 1 Bd. **Lienhart, v.,** Der Vicomte de Launay. Geschichtl. Roman. 3 Bde.

Englische Regenröcke

in

Seide, Cachemire und Alpacas,

sowohl für Herren als Knaben, als auch für **Jagdliebhaber** in grüner Farbe, im **Kleidermagazin** von

J. J. Römer,
Steinweg No. 7.

Für Hausfrauen!

Extrafeiner russischer Cron-Flachs per Pfd. 30 und 32 kr., Werg per Pfd. 14 kr. empfiehlt **Jacob Reutlinger jun.,** Saalgasse.

Man wünscht sich während einiger freien Stunden mit Comptoir- oder ähnlichen Arbeiten zu beschäftigen. Offerten unter Chiffre **R. S.** besorgt die Expedition.

Einige ordentliche Jungen können bei mir die Buchdruckerei erlernen.

Carl Knatz.

Ein Haus mit Garten zum Alleinbewohnen für zwei kleine Familien wird auf einer der Wallstraßen oder in der Nähe eines Thores zu miethen gesucht. Offerten abzugeben Haasengasse 3.

Glacé-Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt, ohne **Geruch** und ohne **abzufärben,** bei

Julius Berdux, Kappenmacher, Fahrgasse 45.

Malz-Bonbons, täglich frisch, per Pfund 48 kr., empfiehlt
S. M. Sichel, Conditor, Fahrgasse, Eck des gold. Löwenplätzchens.

6000—7000 fl. habe ich auf einen soliden Insatz anzulegen; **Schultheis,** Bleidenstr. 14.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein braves Mädchen, welches das Nähen, Waschen und Bügeln erlernt hat, sucht eine Stelle als Hausmädchen; zu erfragen am Eschenheimerthorzoll.

On cherche une bonne française. S'adresser au bureau de ces feuilles.

Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, 3 Jahre in einer Stelle war, sucht anderen Dienst; zu erfr. Klingergasse 10.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Arbeit versteht, sucht Dienst; Neugasse No. 26, im 3. Stock.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle; kl. Eschenheimergasse 6.

Eine gesetzte Person in die Küche wird gesucht.

Ein fleißiges reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Dienst als Mädchen allein oder Hausmädchen; zu erfragen Strohschnittergäßchen 12, 2r Stock.

Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht, auch sehr schön nähen und etwas Kleider machen kann, wünscht eine passende Stelle; Schnurgasse 4, 2r Stock.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und zu aller Arbeit willig ist, sucht Dienst; kl. Eschenheimergasse 49.

Ein Mädchen, welches das Nähen und Bügeln perfekt erlernt hat, mit dem Kochen und der Hausarbeit vollkommen vertraut ist, wünscht sich zu placiren. Näheres Zeil No. 38, 4r Stock, links.

Ein Mädchen, das jüdisch kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle; zu erfr. Schnurgasse 51, 1r St.

Ein Mädchen, welches kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht; zu erfragen Döngesgasse 47, von 1—3 Uhr Mittags.

Ein Zapfjunge wird gesucht; alte Mainzergasse 64.

Ein **zuverlässiges** Kindermädchen wird gesucht; Römergasse 10, 1r Stock, links.

Ein junges Mädchen wird in eine stille Haushaltung gesucht; Mainstr. 7, gl. Erde.

Bekanntmachungen.

Feiner Melis zu 20, zweite Sorte 19 kr. per Pfd., im Centner billiger. delicat schmeckender Java-Kaffee 26 kr, bei **Peter Allendorf,** große Bockenheimergasse.

Frische Austern, Cabliau's, Schellfische und Bückinge zu 2 kr. per Stück.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Feinstes Lampenöl, Talg- und Stearin-Lichter bei **Franz Bertels,** große Bockenheimerstraße 31.

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, sowie altem Zinn, Messing, Kupfer, Blei und Gußeisen zu den höchsten Preisen. Das Abbrechen geschieht unentgeltlich; Seckbächergasse 7 neu.

Ein Junge kann das Tapezirergeschäft erlernen.

Feinstes Lampenöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Beste sächsische Zungen-Bläschen, Servelatwurst und Schinken bei
C. F. Köhler, Schippengasse 4.

Malaga-Tafel-Rosinen 32 kr., Tafelfeigen 36 kr., neue Prinzeß-Mandeln 40 kr., ungarische gedörrte Birnen 12 kr. pr. Pfd., sowie sonstige Delicatessen bei
Peter Allendorf, große Bockenheimergasse.

Aepfelwein wird verzapft bei Wittwe **Clauer,** kl. Bockenheimergasse.

Eine sehr geübte Stiefelstepperin, auch in allen sonstigen Näharbeiten bewandert, sucht Beschäftigung; Neugasse 10, 2r St., links.

Verloren wurde ein Portemonnaie, enthaltend 4 fl. 30 bis 5 fl. nebst 1/8 Loos 3r Classe Frankfurter Lotterie No. 19305. Abzugeben gegen gute Belohnung Allerheiligengasse 68, 1r Stock.

Bekanntmachungen.

Ausverkauf.

Ende Januar wird mein Geſchäft geſchloſſen. Bis dahin werden die noch übrigen Waaren zu neuerdings heruntergeſetzten Preiſen ausverkauft. Es ſind noch vorräthig:

Oſtind. Foulard-Tücher in verſchiedenen Größen zu 30 kr., 1½ fl. und 1¾ fl.

Oſtind. Foulard-Kleider zu 12 bis 18 fl.

Oſtind. Leinentücher per 8 Stück 9 fl.

Chin. Crepp-Shawls, glatt, damaſſirt und geſtickt, von 8 bis 70 fl.

Div. Chin. Gegenſtände, als: Porzellan-Vaſen, Theekiſtchen, Fächer ꝛc.

Ferner **Thee** in verſchiedenen Sorten, als:

Souchong		bisher	2	fl.	jetzt	1	fl.	36.
dto.	ſuperfein,	"	2½	"	"	2	"	—
Pecco		"	3	"	"	2	"	24.
dto.	ſuperfein,	"	4	"	"	3	"	12.
Hyſan,	ſuperfein,	"	3	"	"	2	"	24.
Imperial,	ſuperfein,	"	4	"	"	3	"	12.
Caravanthee		"	8	"	"	6	"	—

Kaffee, Costa Rica, zu 24½ kr. im Centner.

Mocca, zu 48 kr.

Ingwer, eingemachter, per Topf 4 fl.

W. P. Schäffer.

A vendre ou échanger des actions des **Jeux de Monaco.** (Société anonyme de trois millions autorisée; saison d'hiver en cours d'exploitation). Un intéret de 6%, outre le dividende, est assuré à ces actions.

Prix de vente 500 Fcs. l'action; on échangerait, au même taux, contre valeurs de chemin de fer ou valeurs industrielles, au cours du jour.

S'adresser au bureau de ces feuilles.

Der **Sommer- und Winterverein** veranſtaltet in bevorſtehender Saiſon: **Zwei Maskenbälle** im Saale des „Wolfseck". Der erſte wird **Mittwoch den 4. Februar** und der zweite **Faſtnachtmontag den 24. Februar** abgehalten. **Der Vorſtand.**

10,000 und 12,000 fl. werden auf erſten Inſatz geſucht.

J. Hensler, Geſchäfts-Agent, Zeil 24.

Zu miethen gesucht:

Ein Haus mit Garten für den Sommer. Näheres durch
S. Wohl's General-Agentur, Zeil 35.

Zu einem guten und billigen Mittagstisch werden noch Theilnehmer gesucht; im Gasthaus zum „goldenen Anker".

Hiermit beehre ich mich dem verehrten Publikum meine Kleinkinder-Schule in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Jeannette Kayser, geb. Peter, Ziegelgasse 16.

Umzugshalber zu verkaufen: ein schönes Mahagony-Sopha mit 6 Stühlen, mit schwarzem Damast bezogen; Escheuheimer Landstraße 30.

Pomade, welche die Haare auf den kahlen Stellen des Kopfes sehr schnell wieder bewirkt, ist per Töpfchen zu 18 und 24 kr. zu verkaufen; gr. Bockenheimerg. 56, 1r St.

Faschings-Krapfen von heute an täglich frisch vorräthig bei
S. M. Sichel, Conditor, Fahrgasse, Ecke des gold. Löwenplätzchens.

Gepichte Bierfässer in gutem Zustande von 1½ bis 2 Ohm werden zu kaufen gesucht. Anmeldungen bei **Joh. Wilh. Müller**, Fahrthor 6.

Ein schönes gut erhaltenes Haus mit großen hellen Räumlichkeiten, Hof mit Einfahrt, gut rentirt und in vorzüglicher Lage, habe ich preiswürdig zu verkaufen an Handen.
Schultheis, Bleidenstraße 14, im Laden.

Ein sich sehr gut rentirendes Haus mit großem Hofraum, Hinter- und Seitengebäuden, in zwei Straßen gehend, nahe der Zeil, wird preiswürdig abgegeben durch
Franz Bischoff, kl. Gallengasse 9.

Ich warne hiermit Jedermann, Niemanden, wer es auch sei, irgend etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich keine Zahlung dafür leiste.
Joh. Wilh. Reuss.

Man sucht einen Lehrer oder eine Lehrerin der russischen Sprache. Frankirte Offerten unter **J. E. B.** beliebe man auf der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein zuverlässiger Auslaufer, im Bankgeschäft und in Waarenverpackung bewandert, mit den besten Zeugnissen versehen, auch Caution leisten kann, sucht eine Stelle.

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten wohlerfahren ist, schon in einem Ladengeschäfte thätig war, sucht **(auch ohne Gehalt)** zu seiner besseren Ausbildung eine Stelle als Ladenmädchen.
J. Bachmann-Korbett, Fahrgasse 31.

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches im Putz- und Kleidermachen geübt ist, wünscht eine Stelle als Ladenmädchen; zu erfragen Fahrgasse 136, im Laden.

Ein junges Frauenzimmer wünscht in allen Elementarfächern, in der franz. Sprache und Handarbeit Unterricht zu ertheilen oder Kinder nach der Schule zu beaufsichtigen und ihren Aufgaben nachzuhelfen.

Ein Frauenzimmer (Israelitin), welches im Kleidermachen und Weißnähen sehr geübt ist, wünscht eine Ladenstelle und sieht weniger auf großen Gehalt als freundliche Behandlung. **Joh. Wilh. Müller**, Fahrthor 6.

C. Lindheimer's Brauerei.

Heute Dienstag Abend **Produktion** des Sängers **Brauch** unter gefälliger Mitwirkung des Herrn **Julius Sprenger.** Anfang 8 Uhr.

Der Schreiber der ſtillen Verehrerin vom 18. Januar möge ſich in dieſen Blättern näher erklären.

Gefüllte und ungefüllte Faſchings-Krapfen ſind wieder täglich friſch vorräthig in der

Engelhard'ſchen Conditorei, Markt 38.

Zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet iſt an einen einzelnen Herrn zu vermiethen; Döngesgaſſe 47.

Metzgergaſſe 8 iſt ein heizbares Zimmer zu vermiethen.

Ein ſchönes großes Zimmer iſt zu vermiethen; Domplatz 5.

Ein möblirtes Zimmer iſt zu vermiethen; Römerberg 24.

Ein möblirtes Zimmer mit Koſt iſt zu vermiethen; hinter dem Lämmchen 4, 1r St.

Römerberg 12 ſind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermiethen.

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, ſich aller Hausarbeit unterzieht, ſucht eine Stelle; gr. Fiſchergaſſe 39, 2r Stock.

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, ſucht Dienſt; zu erfragen kleiner Hirſchgraben 6.

Es wird ein Mädchen geſucht, das zu aller Arbeit willig iſt und gut bürgerlich kochen kann; im Tannenhirſch, Schäfergaſſe No. 5, hinten im Hof, im Querbau.

Ein Mädchen, das nähen, ſtricken und ſerviren kann und die Hausarbeit gründlich verſteht, ſucht unter beſcheidenen Anſprüchen eine Stelle als Haus- oder Stubenmädchen; zu erfragen Nürnbergerhof No. 6, bei **Herrn Klaus.**

Ein ſolides Mädchen, das in allen Arbeiten erfahren iſt, ſowie häusliche Handarbeiten verſteht, wünſcht eine Stelle als Stuben- oder Hausmädchen; zu erfragen kleine Eſchenheimergaſſe 19, im 3. Stock.

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, wird geſucht; Mainzer Landſtraße No. 28, im Hinterhaus.

Es wird gegen guten Lohn ein Mädchen geſucht, das gut kochen kann, die Hausarbeit gründlich verſteht und gute Zeugniſſe beſitzt. Nur ſolche brauchen ſich zu melden: Bockenheimergaſſe 45, im 1. Stock.

Ein Mädchen, welches waſchen, bügeln, nähen und alle Hausarbeiten verrichten kann und gutes Lob erhält, ſucht eine paſſende Stelle; Zeil 47, im Hinterhaus.

Ein ſolides Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich verſteht und Liebe zu Kindern hat, wird ſogleich geſucht; große Bockenheimergaſſe 50, 2r Stock, im Seitenbau.

Ein Monatmädchen wird geſucht; hinter den Garküchen, Stadt Schwalbach, 1r St.

Ein Mädchen, welches gründlich bürgerlich kochen kann und gutes Lob erhält, ſucht eine Stelle als Köchin oder Mädchen allein; Zeil 47, im Hinterhaus

Ein reinliches Mädchen ſucht Monatdienſt; Meiſengaſſe 3, im 2. Stock.

Ein Hausburſche wird geſucht; Fahrg. 43.

Eine geſetzte Perſon ſucht Monatdienſt; Judenmauer 16.

Ein Mädchen ſucht Dienſt als Köchin oder Mädchen allein; Klingergaſſe 20.

Man ſucht gegen guten Lohn eine brave ſtarke Magd, welche das Kochen gründlich verſteht und Hausarbeit verrichten kann; Zeil 38, in der Leihbibliothek.

Ein Mädchen, welches Haus- und Handarbeit verrichten kann, gut empfohlen wird, ſucht Dienſt als Hausmädchen oder Mädchen allein; zu erfragen Weißadlergaſſe 20.

Ein ſolides ordentliches Mädchen wird zu einer Herrſchaft nach Belgien geſucht. Comptoir von **J. Hensler.** Zeil 24

Ein zuverläſſiges Kindermädchen wird geſucht; kleine Eſchenheimergaſſe 38.

On cherche une **Bonne**; Fahrg. 31.

Google

Ein starkes Mädchen, das alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; Höllgasse 8.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sich jeder Hausarbeit unterzieht und Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst; Neugasse 20, im 2. Stock.

Ein reinliches starkes Mädchen wird gesucht; vor dem Affenthor, Wasserweg 8.

Mädchen, die bürgerlich kochen können, Haus- und Kindermädchen werden gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Es wird ein gewandter Zapfjunge gesucht; Weckmarkt 1 neu.

Eine Magd, welche kochen kann, wird gesucht; Domplatz 5.

Ein reinliches Mädchen wird gesucht; Rothekreuzgasse 15.

Es wird ein braves reinliches Hausmädchen, welches sehr gutes Lob erhält, gesucht.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit, sowie die Behandlung eines kleinen Kindes gut verstehen muß, wird gesucht. Näheres Domplatz 9 neu, Vorderhaus, im 1. Stock.

Gesuche verschiedener Art.

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, 2 oder 3 Bodenkammern wird auf Dauer bis März oder April zu miethen gesucht. Offerten unter **K.** besorgt die Expedition d. Bl.

Eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern ꝛc. wird zu miethen gesucht. Adressen nebst Preisangabe abzugeben: Römerberg 9, im 2. Stock.

Drei Zimmer, Cabinet, Küche ꝛc. gesucht; man bittet um frankirte Offerten, adressirt **N. O. P.** poste restante.

Bekanntmachungen.

Zwei Krankenwärterinnen werden gesucht.

Ein ordentlicher Junge kann das Schreinerhandwerk erlernen; Junghof No. 9.

Gerösteter Java-Kaffee, sehr delicat, 32, 34, 36 kr. d. Pfd.
Türkische Zwetschen, honigfüß, 12 kr., beste deutsche 9 kr. d. Pfd.
Vorzüglichste Kochbutter 28 kr. d. Pfd.
L. Schlotthauer, Römerberg.

Bei einer anständigen Familie kann ein junger Mensch (Israelite) Kost und Logis erhalten; kleine Eschenheimergasse 15, 1r St.

Ein hiesiger Bürger, der französisch spricht, sucht eine Stelle als Portier oder Verwalter.

Holländische Häringe u. Sardellen.
G. H. Obert,
hinter den Garküchen No. 9.

Gute Kartoffeln sind abzugeben; im Hanauerhof.

Ein junger weißer Spitzhund hat sich verlaufen; man bittet, ihn Ziegelg. 14 abzugeben.

Champagner- u. Weinflaschen werden gekauft; Altgasse 21, die 4 Thüre, im Hofe.

Es wird ein tüchtiger Elementarlehrer in einem hiesigen Mädchen-Institute gesucht.

Extrafrische große Schellfische und engl. Speckbückinge zum Roheſſen bei
Carl Wigand, kl. Fischergasse 2.

Frische Austern, Schellfische, Bückinge, Geflügel von Bresse bei
Georg Schepeler.

Auf dem Wege vom Theater zur Schnurgasse wurde ein Pince-nez (Nasenklemmer) verloren; abzugeben gegen Belohnung: Allerheiligengasse 60, 2r Stock.

Schellfische, Bückinge zum Backen, marinirte Häringe, Sardellen, holl. Häringe, Capern, Citronen zu 2, 3 und 4 kr., im Hundert 3 fl. bei
J. B. Glock, Peterskirche.

Eine goldene Savenetuhr ist Samstag Abend vom großen Kaffeehaus bis auf den Roßmarkt verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung auf der Expedition abzugeben.

Eine einzelne Frau sucht ein anständiges gebildetes Frauenzimmer zu sich in Wohnung zu nehmen; zu erfragen Steingasse No. 17, im 3. Stock.

Bekanntmachungen.

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 21. Januar und folgende Tage, Vor- und Nachmittags, werden, in Gemäßheit stadtgerichtlichen Vergünstigungs-Dekrets, die zum Nachlaß der hies. Bürgers und Handelsmanns Herrn Gustav Hirsch Flesch'schen Eheleute gehörigen Mobilien, als:

in Gold: 2 Uhren, 1 Kette, 3 Ringe, 1 Uhrkettchen, 3 Pettschaften, 2 Uhrschlüssel, div. Bruchgold; sodann 1 Ring, 1 Medaillon, 1 Paar Pendeloque-Ohrringe und 1 Vorsteknadel mit Brillanten ꝛc.;

in Silber: 1 Paar Girandoles, 1 Paar Leuchter, 1 Paar Brodkörbchen, 1 Zuckerschale, 1 Salzfaß, silberne Messer, Gabeln und Löffel, 3 Dosen, 7 Becher, 3 Osterschalen, 1 Gewürzbüchse, 1 in Gold und Silber gesticktes Amulett mit 1 goldenen und 2 silbernen Münzen, 14 Hemdenknöpfe ꝛc.;

sodann: 3 Canapee, 12 Stühle, 2 Sessel, 1 Caunitz, 1 Bücherschrank, 1 eiserne Kiste, 2 runde Tische, 1 Klappentisch, 4 Spiegel, 1 Bronze-Standuhr, 1 Commode, 2 Pfeilerschränkchen, 1 Commodchen, 2 Kleiderschränke, div. Tische und Stühle, 2 Küchenschränke, 4 Bettladen, Bettung, Leinengeräth, Porzellan und Glaswerk, Küchengeschirr in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen und Blech, 2 Stubenteppiche, 2 Tischdecken, 1 Bronze-Lampe, div. Bücher ꝛc.,

in der Behausung Brückhofstraße No. 8 neu gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche unsere geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin **Anna Maria Elisabetha Claus** bis zur Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen haben, unseren wärmsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

In Bockenheim

ist wegen Veränderung des Domicils ein freundliches Häuschen billig zu verkaufen.

M. Mylius,
Geschäfts-Agent, Bockenheimergasse 32, 1r Stock.

Die Register der Stellesuchenden sind bei mir completirt und halte mich den geneigten Aufträgen bestens empfohlen. **J. Hensler,** Zeil 24.

Gummi-Schuhe in großer Auswahl bei **Fr. Bettenhäuser,** Steinweg.

Häuser, Gärten, Wohnungen und Läden ꝛc.

stets in großer Wahl durch

M. Mylius, Geschäfts-Agent, Bockenheimergasse 32, 1r Stock.

Würzburg, 10. Jan. Der heutige Getreidemarkt war nur sehr schwach, mit 164 Wagen, befahren. Die Preise blieben so ziemlich stehen und wurde verkauft: Waizen Mittelpreis 23 fl., Korn 17 fl., Gerste 14 fl. 40 kr., Hafer 6 fl. 54 kr.

Berichtigung. In der Todes-Anzeige des Söhnchens von Herrn J. M. Kühner, 2te Beilage zu No. 5 dieses Blattes, lese man anstatt Eduard, **Edmund.** **Die Redaction.**

Theater-Anzeige.

Dienstag den 13. Januar: **Czaar und Zimmermann.** Komische Oper in 3 Akten von Lortzing. Abonnement-Vorstellung No. 55.

J. G. Holtzwart

Cours der Staatspapiere. 10 Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	88 G.	*Gr. H.*	4½% Obligat.	102 P.
„	5% d° 1852 i. L.	87¼ P.	„	4% Obligat.	99 P.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	89⅜ P.	„	3½% ditto	91 P. 90¾ G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	*Nass.*	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	78½ b. u G.	„	4% „ „ „	98 G.
„	5% Met.-Obl.	77⅛ P.	„	3½% ditto	90½ G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	77 G.	*Frkft.*	3½% Obligat.	91¾ P.
„	4½% Met.-Obl.	67¼ P. 67 G.	„	3% „	82⅛ G.
„	4% ditto	60¾ P. ⅜ G.	*Russl.*	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	45½ G.	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	*Polen*	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	*Span.*	3% inl. Schuld	37⅝ P.
„	4% ditto	— —	„	1%	23⅝ G.
Preuss.	3½% Staatssch.	84¾ G.	*Port.*	3% Obligat.	44 G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	115 G.	*Holl.*	4% Certificate	— —
„	4½% Obl. b. R.	99½ P.	„	2½% Integrale	— —
„	4% ditto	— —	*Belg.*	4½% O. i. F. à 28 kr.	97¾ G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅞ P. ⅝ G.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	100⅞ P. ½ G.	„	2½% d° b. R.	55 G.
„	4% Obl. „	94¾ G.	*Sard.*	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	94¾ b.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	89⅝ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102⅞ P. ⅝ G.	*Tosk.*	5% Obl. C. b. G.	99½ G.
„	3½% ditto	92¼ P.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	— —
„	4½% ditto	102½ P	*N.-A.*	6% St. Dll. 2. 30	109 G.
„	3½% d° v. 1842	92¼ P. 91¾ G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101½ P.	„	6% St. L. City	75½ P.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1170, 1168 b	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	141⅞, 142 b.
Interimsscheine mit 90%	— —	4½ Pt. Max.-E.-A. b. R.	103¾ P. ½ G.
Oestr. Creditbank-Actien	194½, 93½ b.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Bayer. Bank-Actien	— —	Taunusb.-Act. à 250 fl.	355 P.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	350 P. 348 G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	77½ P. 77 G.
Mitteld. Credit-Actien	95½, ⅝ b.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	78¾ P.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 P. 128 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87⅛ P.
Frankf. Bank-Actien	109¾ P. ½ b. u G.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103¼ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98½ P. 97¾ G
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	284, 81½ b.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	8% Pr. österr. St. E. B.	57¼ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	265½ G.
„ 250 „ „ „ 1839	120¾ G.
„ 250 „ „ „ 1854	100⅞ P.
Bad. 50 fl. Loose	84⅛ G.
„ 35 fl. „	48 P. 48⅝ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	38⅞ P. ⅝ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	— —
„ 25 „ „ „	35½ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	34½ P. ¼ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29½ P. 28¾ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	42¾ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32 G.
Vereins-L. à 10 fl.	9½ P. ¼ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100½ B. ¼ G.
Augsburg	„	119⅞ B.
Berlin	„	105 G.
Bremen	„	96¼ G.
Cöln	„	105 G.
Hamburg	„	88½ G.
Leipzig	„	104⅝ G.
London	„	117 B.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99½ B.
Paris	„	33⅛ B
Wien	„	112, 111⅞ b
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 38½-39½
Preuss. Friedrd'or	„	9 55-56
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 42-43
Rand-Ducaten	„	5 31
20 Frcs. Stücke	„	9 18-19
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45¼
Diverse Cass.-Anw.	„	1 43¼ G.
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 30-34

Nach dem Syndicats-Courszettel.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei das Amtsblatt No. 6.

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 11. Mittwoch den 14. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

Heute Mittwoch den 14. Januar 1857
im Saale des Holländischen Hof:

Dr. WILHELM JORDAN'S

5te und letzte Vorlesung.

„Electra von Sophocles".

Anfang halb 7, Ende halb 9 Uhr Abends.

Eintrittskarten an der Kasse à 1 fl. Es wird gebeten, sämmtliche Karten abzugeben.

DIORAMA.

Vom 1. Januar an ein neues Bild: **„Der Lago Maggiore mit den Borromäischen Inseln."**

Wallwohnungen von 7 bis 9 Zimmern
mit Gärten werden zu miethen gesucht, ebenso
Wohnungen von 5 bis 7 Zimmern
in der Stadt, durch das Comptoir von

Julius Jaffé, Allee 17.

Pastilles pectorales de l'Ermitage.

Diese Pastillen werden gegen **Husten, Heiserkeit, Brust-** oder **Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachlässigt, die nachtheiligsten Folgen haben können, und hauptsächlich die Schwindsucht.

Indem man nun die Ursache zerstört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Diese Pastillen sind aus einfachen vegetabilischen Bestandtheilen bereitet, ihr Gebrauch ist ohne jede Gefahr und wird man deren günstige Wirkung mit erstaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialist, Döngesg. 35.

Die Schwahn'sche

Handschuh-Wascherei befindet sich große Eschenheimergasse No. 9, Daselbst wird auch fortwährend getragene Damen-Garderobe zu den höchsten Preisen angekauft.

Auf **feine** und **Mittel-Sorten** finden geübte Cigarrenmacher dauernde Beschäftigung bei **G. F. Rettich.**

Ein junger Mann, der gute Kenntnisse in der Correspondenz besitzt, eine schöne Hand schreibt und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle auf einem Comptoir oder einer Schreibstube. Gefällige Offerten erbittet man unter **G. A. poste restante** Offenbach.

Alle Arten Gummischuhe werden billig und dauerhaft gesohlt und reparirt, auch ist guter Lack zu haben bei **Wittwe Leichner,** Schuhmachermeister, Graupengasse 13.

Cotillon-Orden und Bouquets

empfiehlt in größter Auswahl und zu billigsten Preisen

E. G. Hunger, Trierischegasse.

Schwarzes Damentuch

in einer feinen guten Qualität der Staab zu 3 fl. 6 kr. empfiehlt

G. W. Wüstner, Römerberg 34.

Es werden zu kaufen gesucht:

6 gepolsterte gut erhaltene und dauerhafte Stühle mit ledernen Ueberzügen; sodann: ein großer Glasschrank oder auch eine Ladeneinrichtung mit Glasthüren zum Aufstellen ausgebalgter Thiere. Näheres **E. F. S.,** Klostergasse 24.

Dienstuntaugliche Pferde und Rindvieh werden angekauft von der

Frankfurter Chem. Produkten-Fabrik, Eschersheimer Landstraße.

Aecht Brönner's Fleckenwasser,

nicht zu verwechseln mit dem sog. **Frankfurter** Fleckenwasser, bei **G. Schepeler.**

Ein hiesiger cautionsfähiger junger Mann (gelernter Buchbinder) sucht eine Stelle als Magazinier oder Musterzuschneider.

Mädchen, die im Nähen geübt sind, werden gesucht; Näheres Paradeplatz 2.

Geſchäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum mache die ergebene Anzeige, daß ich auf hieſigem Platze ein

Bank- und Wechsel-Geschäft

errichtet habe, und halte mich geneigtem Zutrauen beſtens empfohlen.

Mayer Katzenstein,
Döngesgaſſe No. 20.

Von mehreren homöopathiſchen Aerzten aufgefordert, ein Surrogat für Kaffee zu bereiten, welches ohne Beimiſchung von Cichorien, nicht aufregend, dabei aber nahrhaft und billig ſei, habe unter dem Namen

Geſundheits-Kaffee

ein Fabrikat verfertigt, welches die genannten Eigenſchaften beſitzt und wovon Herrn **Wilhelm von Arand** in Frankfurt a. M. ein **Commiſſions-Lager** übergeben habe.

Rüſſelsheim a. M., den 12. Januar 1857.

Fr. Engelhard.

Ich empfehle obigen homöopathiſchen **Geſundheits-Kaffee** als ein angenehmes und nahrhaftes Getränk zu dem billigen Preis von 3 kr. das Paquet von ¼ Pfund, welches 28 Taſſen wohlſchmeckenden, dem indiſchen ähnlichen Kaffee gibt.

Wilhelm von Arand,
große Bockenheimergaſſe 23.

Bekanntmachung.

Zu dem **Samstag den 17. d.** ſtattfindenden **Tanzkränzchen des freiw. Scharfſchützen-Corps** können die **Gaſtkarten** noch **Donnerstag** und **Freitag Abend von 7 bis 10 Uhr** im Lokale des Herrn **Fay** in Empfang genommen werden.

Das Comité.

Wohnungs-Geſuch.

Es wird in der Nähe des Wollgrabens, der Rechnei-, Schützen- oder Brückhofſtraße auf Mitte April eine freundliche Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör zu miethen geſucht. Anmeldungen beliebe man bis ſpäteſtens den 18. d. M. an **E. F. S.** Kloſtergaſſe No. 24 einzuſenden.

Wiener Salon-Hölzchen

en gros et en détail bei

J. Wetzlar, Zeil, im Ruſſiſchen Hof.

Frankfurter Fleckenwaſſer bei **Franz Bertels.**

Google

Zu verkaufen.

Ein Pedal, eine Hundehütte und eichener Wasserständer.

Eine elegante Laden-Einrichtung, als: Ladentische, Waarenschränke mit Glasthüren, Spiegel u. s. w. ist zu verkaufen.

Ein noch neuer Frack vom feinsten schwarzen Tuch ist billig zu verkaufen; Mainzergasse 46, im 1. Stock.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein Zapfjunge wird gesucht; alte Mainzergasse 64.

Es wird ein starkes Kindermädchen gesucht; gr. Bockenheimergasse 41, gl. Erde.

Ein Mädchen, das gut kochen und Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; Schlachthausgasse 15.

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht; Bockenheimergasse 10, Parterre.

Ein solides Mädchen, welches noch in Dienst ist und von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht eine Stelle bei größere Kinder oder als Stubenmädchen; Näheres Mainzer Chaussee 28, Parterre.

Man sucht ein wohlerzogenes Mädchen, welches rechnen und schreiben kann und auf dessen Treue und Redlichkeit man sich verlassen kann, als Stütze für die Hausfrau in ein Geschäft; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle als Kindermädchen; Näheres Sachsenhausen, Schulstraße 21, Parterre.

Ein gesittetes und braves Mädchen, das fein nähen, sehr gut bügeln und stopfen kann, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern; Näheres Sachsenhausen, Schulstraße 21, 1r Stock.

Ein braves fleißiges Mädchen, welches auf das beste empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst; Kannengießergasse 2.

Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; neue Mainzerstraße 58.

Ein braves Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst; zu erfragen Trierischegasse No. 3, im 2. Stock.

Ein braves Mädchen sucht einige Monatplätze; Rosengasse 4, im 1. Stock.

Es wird ein reinliches Mädchen gesucht; gr. Fischergasse 2.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, zu aller Arbeit willig ist und gutes Lob erhält, sucht Dienst; Paradiesgasse No. 3, im 1. Stock.

Es wird ein reinliches Mädchen, das gut kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, als Köchin gegen guten Lohn gesucht; Hochstraße 8, im 2. Stock.

Eine gesetzte Magd, welche selbstständig kochen und alle Hausarbeit gründlich verrichten kann, auch gutes Lob erhält, wird gesucht; Theaterplatz 5, im 2. Stock, von 10—1 Uhr zu erfragen.

Es wird eine perfekte Köchin gesucht; Näheres Tuchgattern 2.

Es wird ein Mädchen gesucht, welches **gut bürgerlich** kochen kann und gute Zeugnisse besitzt; Kastenhospitalgasse No. 11 neu.

Ein Mädchen, welches gut kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht Dienst; neue Rothehofstraße 19, im 2. Stock.

Eine Köchin, die bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle; neue Mainzerstraße 58.

Es wird ein Mädchen von gesetztem Alter, welches kochen und alle häusliche Arbeit verrichten kann, gesucht; Junghof, bei M. Roth.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, gutes Lob erhält, wird gesucht; Schnurgasse No. 48.

Es wird ein Hausmädchen gesucht; Gallengasse 10.

Es wird ein reinliches Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht; Eschenheimer Anlage 2.

Ein Mädchen sucht einen Monatplatz; große Fischergasse 6.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Vom 15. d. M. an finden die Poſtwagenfahrten zwiſchen **Frankfurt** und **Homburg** in folgender Weiſe ſtatt:

aus Frankfurt:

8½	Uhr	Morgens	pr.	Bonames,
11	„	Vormittags	„	„
1	„	Nachmittags	„	„
4	„	„	„	Oberurſel, (nach Uſingen, Weilburg)
5	„	Nachmittags	pr.	Bonames,
7	„	Abends	„	„

aus Homburg:

7½	Uhr	Morgens	pr.	Oberurſel,
10	„	„	„	Bonames,
1	„	Nachmittags	„	„
4	„	„	„	„
7	„	Abends	„	„

Das Ein- und Ausſteigen der Reiſenden kann an folgenden Stellen ſtattfinden:

I. Bei den Fahrten über Bonames:

a) **zu Frankfurt:** in dem Poſthofe, an dem Poſtſtallmeiſterei-Gebäude in der Friedbergergaſſe und an dem Monument vor dem Friedbergerthor; b) **unterwegs:** in den Ortſchaften Preungesheim, Bonames und Obereſchbach an den Barrieren; c) **zu Homburg:** am Poſtgebäude, gegenüber dem Kurſaal und unterhalb des Ruſſiſchen Hofes.

II. Bei den Fahrten über Oberurſel:

a) zu **Frankfurt, Bockenheim** und **Homburg** an den Poſtgebäuden; b) **in Oberurſel** am Schützenhof, außerdem c) in den Orten **Hauſen, Praunheim** und **Niederurſel.**

Vom gleichen Zeitpunkte an findet die Abfertigung des Eilwagens von **Weilburg** nach **Homburg** (Frankfurt) um 4 Uhr Morgens ſtatt.

Frankfurt a. M., den 9. Januar 1857.

General-Poſt-Direktion.
Freiherr von Dörnberg.
vdt. **Ankelein.**

Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 14. Januar, Abends **6** Uhr, im Saale des „Weidenbuſch“: **Generalprobe.**

Die Möbel-Transport-Anſtalt

von **J. H. Jansen**

befindet ſich **Friedbergergaſſe 38,** „zu den drei ſchwediſchen Kronen“.

Das Neueſte in Stickereien und geſtickten Ballkleidern bei
Louis Rau, Bleidenſtraße 9.

Krankenheiler Jod-Paſtillen per Schachtel 15 u. 30 kr. bei **L. Walther.**

Digitized by Google

Philipp Hieronymus, Bäckermeister,

Eck der goldenen Federgasse 1 neu,

beehrt sich hiermit die Anzeige zu machen, daß er (außer seinen gewöhnlichen Backereien) von heute an den 14. Januar folgende feine Backwerke aufs allerbeste verfertigt und solche in **vollkommener Größe** bei ihm zu haben sind, als: Radankuchen in allen Größen, Stollen, Ohrfeigen, Hufeisen, Rollkuchen, Käsekuchen, Butterkuchen, Reiskuchen, Petzkuchen, Braunschweiger Kuchen, Berliner Pfannkuchen, Braunschweiger Schnecken, Pudding in verschiedenen Obstarten, Gogelhopfen, Zuckerbretzelchen ꝛc., sowie sein übriges Thee-Gebäck und dieses Alles täglich frisch bei ihm zu haben ist. — Auch werden **Bestellungen** auf vorstehende Backwerke auf das Pünktlichste und Beste und Alles wie oben erwähnt in vollkommener Größe besorgt.

Philipp Hieronymus, Bäckermeister,
Eck der goldenen Federgasse 1 neu.

Vorläufige Versteigerungs-Anzeige.

Wegen Schluß meines Geschäftes lasse ich am 28. und 29. dieses in meinem **Locale Zeil D 51** die vorräthigen Waaren-Sortimente durch die geschwornen Herren Ausrufer versteigern.

Carl E. Adler, Zeil D 51.

Verkauf frischer Haasen,

welche täglich von Treibjagden zu 52 kr. per Stück ohne Balg zu haben sind.

J. Sipf, am Klapperfeld.

Frankfurter Fleckenwasser

bei **C. L. Wenderoth**, Materialist, Friedbergergasse 55.

Allen unsern Freunden und Bekannten machen wir hiermit statt besonderer Meldung die Anzeige unserer Verlobung.

Ernestine Louise Oppenheim.
Dr. Eduard Levi.

Den ersten Juli wird eine Wohnung von 7 bis 8 geräumigen Zimmern, allen Bequemlichkeiten und Gartenvergnügen, im Preis von ca. 600 bis 800 fl., auf längere Zeit zu miethen gesucht. Näheres Hochstraße 18, auf dem Comptoir der Herren **Bernhard Andreae & Söhne.**

Carrirte Futter-Mousseline und 10/4 breites Kordelzeug zu billigsten Preisen.

Louis Rau, Bleidenstraße 9.

Einige Abonnenten können noch an einer guten ued billigen Table d'hôte Theil nehmen. Gasthaus „Stadt Darmstadt", große Fischergasse 12.

Echt engl. Gichtpapier, per Bogen 12 u. 18 kr. bei **L. Walther**, Römerberg 13.

Ich wohne **Allerheiligengasse No. 30 neu.**
Den 14. Januar 1857. **Emilie Naunheim Wtw.**, geb. **Geiger.**

Bekanntmachung.

Künftigen **Donnerstag den 15. Januar** sollen in dem Gräflich Solms'schen Zehnmorgen-Wäldchen dahier **102 eichene Werkholzstämme, von 5—14'' Durchmesser und 13—50' Länge,** bereits gefällt, sodann **6 eichene Stämme, ca. 16—20'' Durchmesser,** auf dem Stand, unter den bei der Versteigerung näher bekannt gemacht werdenden Bedingungen gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft werden. Die Stämme eignen sich vorzugsweise zu Wagnerarbeit.

Die Zusammenkunft ist im Gasthaus zum „Frankfurter Hof" dahier; Beginn: präcis 9 Uhr Vormittags.

Rödelheim, den 12. Januar 1857.

Gräflich Solms-Rödelheim'sche Verwaltung.
Mayer.

Bitte.

Eine Unglückliche, leidend, ohne alle Verwandte, unfähig sich zu ernähren, arm, betagt, wendet sich durch den Unterzeichneten an Frankfurts edle, christliche Frauen um eine Unterstützung in ihrer Noth. Ein Frauenherz fühlt tiefer einer verlassenen Schwester Noth und Kummer; ihm ist es Bedürfniß, Thränen zu trocknen, wunde Schmerzen zu heilen, Verlassene zu trösten. Hier ruft eine Schwergeprüfte zu solchen Herzen. Wie viele sind unter Frankfurts edlen Frauen, die freudig sind, von ihrem Ueberflusse eine Gabe auf den Altar christlicher Liebe zu legen! An sie richte ich meine Bitte! Sie wird nicht umsonst sein! Gott lohn's!

W. O. von Horn.

Zur Empfangnahme von Beiträgen sind bereit:

Jb. Wilhelm de Neufville-Humser, kl. Hirschgraben 2.
Consistorialrath Pfarrer **J. L. Schrader,** Kirchgasse 1.
Joh. David Sauerländer, Sandgasse 8.
Die Redaktion des Frankfurter Journals.
Die Redaktion des Intelligenzblattes.

Zu miethen gesucht:

Ein Haus mit Garten für den Sommer. Näheres durch
S. Wohl's General Agentur, Zeil 35.

Ein Frauenzimmer (Israelitin), welches im Kleidermachen und Weißnähen sehr geübt ist, wünscht eine Ladenstelle und sieht weniger auf großen Gehalt als freundliche Behandlung. **Joh. Wilh. Müller,** Fahrthor 6.

Tischmesser und Gabeln in großer Auswahl bei **Hartw. Reinganum,** Döngesg. 9.

Schablonen

zum Zeichnen der Collis jeder Art sind **stets vorräthig** bei **Lorenz Wüst,** Cath.-Pforte 5.

Einige im Kreidedruck wohl erfahrene Steindrucker werden gesucht und finden bei gutem Gehalte dauernde Beschäftigung.

Zu vermiethen.

Roßmarkt No. 5, dem Casino gegenüber, ist ein schönes Local für Laden und Comptoir zu vermiethen.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Freundlich möblirte Zimmer sind zu vermiethen; Eck der Neuenkräme und Wedelgasse No. 1.

Zu vermiethen:

Ein schönes heizbares Zimmer mit Cabinet — sehr passend für ein Comptoir — Parterre; Mainzergasse 24. Näheres 1r Stock.

Ein Laden mit Comptoir ist zu vermiethen; Allerheiligenstraße 27.

Markt 26 ist ein heizbares möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen; Ziegelgasse 18.

Ein gut möblirtes Zimmer nebst Alcoven ist zu vermiethen; gr. Sandgasse 25.

Stiftstraße 9 ist ein möblirtes Stübchen zu 3 fl. pr. Monat zu vermiethen.

Ein kleines Logis ist an eine stille Haushaltung zu vermiethen; Rosengasse 31.

Großer Kornmarkt 21 ist im 2. Stock eine Wohnung an stille Leute zu vermiethen.

Catharinenpforte 11 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein Zimmer mit 1 oder 2 Betten ist zu vermiethen; große Fischergasse 2.

Ein geräumiger Laden nebst Comptoir ist Paradeplatz 10 zu vermiethen.

Zu vermiethen:

Das Haus dicht am Dom No. 1, zum rothen Stein genannt, enthält Laden nebst Wohnung ꝛc.; zu erfragen bei **Alex. Mag. Schmidt** Wittwe, Höllgasse 12.

Eine kleine Parterrewohnung ist für 60 fl. jährlich zu vermiethen; Kastenhospitalgasse No. 11.

Tollgasse No. 11 neu ist eine kleine Wohnung zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Mainstraße 4, 3r Stock.

Eine schöne Wohnung von 3—5 Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz ist kl. Hirschgraben No. 8 mit oder ohne Möbel zu vermiethen.

Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Ziegelgasse 18.

Eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Garten ist zu vermiethen; Schulstraße 3, in Sachsenhausen.

Mehrere möblirte Zimmer und Mansardzimmer; Eschersheimer Chaussee, Querstr. 6.

Ein freundliches Zimmerchen, mit oder ohne Möbel, für einen Herrn; Klingergasse No. 2. Näheres im 2. Stock.

Gesuche verschiedener Art.

Altgasse oder deren Nähe wird bis Anfang März eine Wohnung von 2—3 Zimmern gesucht. Näheres Altgasse 16, 1r St.

Für eine achtbare Frau wird bei anständigen Leuten ein Zimmer gesucht; zu erfragen Bilbelergasse 22.

Eine stille Familie sucht eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst allem Zugehör, im südlichen Theil der Stadt und kann gleich bezogen werden. Offerten abzugeben: Götheplatz 13, im Laden.

Es wird eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. s. w. gleicher Erde zu miethen gesucht. Schriftliche Franco-Offerten **A. B.** poste restante.

Es wird ein Zimmer (Nordseite), zu einem Atelier passend, zu miethen gesucht. Offerten unter **W. U.** besorgt die Expedition d. Bl.

Bekanntmachungen.

Feinstes **Lampenöl** à **64 kr.** pr. Maas.
Stearinlichter pr. Paquet **30 kr.**
Talglichter à **22 kr.** pr. Pfund.
Ludwig Horix Sohn,
Fahrg. 3, nächst der Brücke.

Eine goldene Savenetuhr ist Samstag Abend vom großen Kaffeehaus bis auf den Roßmarkt verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung auf der Expedition abzugeben.

Letzten Montag wurde in der Stiftsstraße eine graue Kinder-Pelz-Victorine verloren; man bittet, dieselbe Stiftsstraße 15, im 2. Stock, abgeben zu wollen.

Ein Steindrucker wird gesucht bei
H. Strauß.

Bekanntmachungen.

Dem heutigen Blatte liegt ein Prospektus über

„Das Pianoforte“,

ausgewählte Sammlung älterer und neuerer Original-Compositionen, bei, den ich gef. Beachtung empfehle. Das 1te Heft ist vorräthig.

Franz Benjamin Auffarth,
Eck der Dönges- und Haasengasse.

Harmonie-Saal.

Heute Mittwoch den 14. Januar:

Grosses Concert

gegeben von der

Spanischen Gesellschaft

während der Restauration.

Anfang 8 Uhr. Entrée 12 kr.

Stearin-Lichter 4r, 5r u. 6r per Packet **28 kr.**

Bougies Diaphanes Tafel-, Lüstre- und Chaisen-lichter, 3r, 4r, 5r, 6r, pr. Paquet **30 kr.**
und in schwereren Packeten nach Verhältniß, sowie **Bougies de l'étoile** in unübertroffener 1a Qualität bei **Georg Krebs**, Zeil 41.

Robertson'sches Institut. Zu einem neuen **französischen** Cursus, der entweder Mittags um 12 oder um 2 Uhr stattfindet, werden noch Theilnehmer, nicht mehr ganz junge Leute, gesucht. Näheres alte Schlesingerstrasse 1.

Anfrage.

Darf die von Herrn **W. O. v. Horn** empfohlene Unglückliche auch Beisteuer von jüdischen Frauen nehmen?

Lazare Ochs.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Anzeige, daß unser geliebter Vater und Schwiegervater **Johann Philipp Türcke** nach kurzem Krankenlager dem Herrn entschlafen ist.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag Morgen 8 Uhr, vom Bürgerhospital.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser innig geliebtes Töchterchen **Maria Catharina** nach einem kurzen aber schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernden Eltern: **David Christ.**
Maria Christ, geb. Lücke.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag den 15. Januar, Morgens 8½ Uhr.

Danksagung.

Allen werthen Freunden und Bekannten, welche unsere geliebte Schwester **Susanna Catharina Dillenburger**, geb. **Kitzel**, bis zur Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen haben, unsern wärmsten Dank.

Anna Elisabetha Kitzel.
Johanna Kitzel.

Zu practischem Unterricht in den neueren europäischen Sprachen, sowie zur promptesten und gewissenhaftesten Besorgung aller in diese Sprachen einschlagenden Arbeiten, wie behördliche, kaufmännische oder Privat-Correspondenz u. s. w. empfiehlt sich ergebenst

Dr. Leo Silberstein,

Lehrer und beeidigter öff. Translator für die roman. und german. Sprachen, Transl. bei dem kgl. portug. und kgl. schwed. u. norweg. General-Consulate in Frankfurt a. M., begl. Translat. für die Landgrafschaft Hessen-Homburg, Mitgl. d. Dtsch. M. Ges.

Sprechstunden: 8—9½ und 4—5½ Uhr, Allerheiligengasse 51.

Unterricht in der Papparbeit

auf die leicht faßlichste und auf Erfahrung gegründete praktische Methode ertheilt

E. G. Kunger. Trierischegasse.

Im „grünen Wald".

Heute Mittwoch Abend **Gesang-Unterhaltung**, bestehend in ernsten und launigen Vorträgen.

Im „Storch", Eck der Saalgasse,

heute Abend Harmonie-Musik.

Lohkuchen größter Sorte, frei ins Haus geliefert das Hundert zu 45 kr., im Tausend billiger. Bestellungen werden angenommen: neben der Schmidtstube 3. 1r Stock, und in der Gerberei, Darmstädter Landstraße 9. **Martin May.**

Zu Ballfuhren, wegen der Damentoilette sehr geeignet, sind jederzeit Möbelwagen zu haben; gr. Gallengasse 34.

Mehrere geräumige Magazine nebst Packraum und Comptoir werden zu miethen gesucht. Auf Geschäftslage wird nicht gesehen. — Frankirte Offerten unter **B. & L.** befördert die Expedition d. Bl.

Geologische Vorträge für Damen und Herren

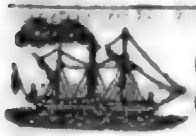
im großen Hörsaale des Senckenberg'schen Museums.

Donnerstag den 15. Januar von 12 bis 1 Uhr:

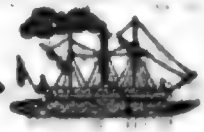
Fortsetzung der Lehre von den **Quellen**, insbesondere über die **Erbohrung artesischer Brunnen zu Frankfurt.**

Einzeichnungen können noch beim Eingange stattfinden.

Dr. Otto Volger,
Dozent der Senckenberg'schen naturforschenden Gesellschaft,
Finkenhofstraße No. 11.



Dampfboote Delphin.



Abfahrt nach Mainz und Bingen:

Donnerstag den 15. Januar, Mittags 1 Uhr.

Abfahrt nach Cöln:

Sonntag den 18. Januar, Morgens 7 Uhr.

Güter nach allen Stationen des Rheins werden zu billigen Frachten angenommen und prompt befördert. — Näheres auf unserm Bureau am Fahrthor.

Frankfurt a. M., den 13. Januar 1857.

Gebr. Ohlenschlager.

Heute Mittwoch Abend Quintett im „gold. Pfau", Bilhelergasse.

V. Quartier.

Zu dem am Samstag den 31. Januar 1857 stattfindenden Tanzkränzchen im Saale zur „Harmonie" werden Anmeldungen für Gäste und Damenkarten Mittwoch den 28., Donnerstag den 29. und Freitag den 30. Januar 1857, Abends von 7 bis 10 Uhr, in der „Harmonie" entgegengenommen.

Der Vorstand.

NB. Auch können Anmeldungen in dem Laden des Herrn **Strauß**, gr. Bockenheimergasse 6, geschehen.

Ausverkauf von Ballkränzen und Ballbouquets; Döngesgasse 15, Ek der Gelnhäusergasse.

Es wird ein Gärtnergehülfe gesucht. **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

Zu verkaufen.

Es sind 2 Ladenecker zu verkaufen; zu erfragen Döngesgasse 4.

Ein Stutz-Flügel ist für 48 fl. zu verkaufen; Fahrgasse 134, im 2. Stock.

Eine Partie Tannen-Saamen.

Zu vermiethen.

Römerberg 13 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein schön möblirtes Zimmer und Cabinet ist mit oder ohne Kost zu vermiethen; Eisenehand 19.

Darmstädter Landstraße No. 10, nächst dem Affenthor, ist im 1. Stock eine freundliche Wohnung mit Gartenvergnügen vom 15. März d. J. an zu vermiethen. Näheres bei Herrn Kasten No. 12.

Ein möbl. Zimmer; Brunneng. 14, 1r St.

Ein freundliches möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermiethen; Brönnerstraße 4.

In einem großen Hof ist ein Comptoir nebst einer oder zwei Remisen zu vermiethen, auf Verlangen kann auch ein kleiner Keller abgegeben werden.

Ein heizbares Zimmer für 4 Arbeiter ist mit 2 Betten zu vermiethen, gleich zu beziehen.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist zu vermiethen; gr. Kornmarkt 11 neu.

Schnurgasse, Ecke der Borngasse No. 13 ist der Laden zu vermiethen, den früher Frau Kolrot inne hatte. Zu erfragen Friedhofsweg No. 28.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Eine Köchin wird als Mädchen allein gesucht; Eschenheimer Anlage 21.

Ein gewandtes Kellnermädchen, welches wo möglich französisch spricht, kann placirt werden, durch **A. C. Straub**, Dönges-gasse 51.

Ein Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat und zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; am Schlachthaus 2 neu.

Es wird für auswärts eine perfekte Köchin gesucht, welche in der französischen Küche vollkommen erfahren sein und die besten Zeugnisse haben muß. Zu erfragen auf der Expedition.

Perfekte Köchinnen, sowie Mädchen, die bürgerlich kochen können, Haus- u. Kindermädchen werden gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Ein junges Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle; Predigerstraße 6.

Es wird ein Mädchen gesucht, das gut kochen und gleich eintreten kann; große Bockenheimergasse 1.

Gesuche verschiedener Art.

Eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern ꝛc., in oder vor der Stadt, wird zu miethen gesucht; große Bockenheimergasse 35.

Zwei solide Mädchen suchen ein heizbares Zimmer; kl. Hochstraße 8, gleicher Erde.

Bekanntmachungen.

Aechten **Düsseldorfer Tafel-Senf**:
per Topf 8 kr.,
in ganzen Pfunden billiger.
Ludwig Horix Sohn,
Fahrgasse No. 3, nächst der Brücke.

Ein verständiger Junge kann das Buchbinder-Geschäft erlernen.

Cabliau, Schellfische, Austern, Geflügel von Bresse, Bückinge, türkisches Zwetschenmuß 14 kr. per Pfund bei
Georg Schepeler.

Ein Kinder-Pelzstauchen ist verloren worden. Der Finder wird hiermit gebeten, solchen gegen angemessene Belohnung bei Herrn Sattler **Franck**, Bildelerstraße 31, abzugeben.

Ein Mitleser zum Intelligenz-Blatt wird gesucht; Brunnengasse 14.

Schöner Melis zu 20 kr. per Pfund, feinstes Lampenöl billigst bei
L. C. Anthes, Friedbergergasse 20.

Ein braves solides Mädchen kann ein Stübchen mit Bett erhalten; kleine Eschenheimergasse 41, 2r Stock.

Präparirtes Linsenmehl für Suppen und Purées bei **Georg Schepeler.**

Frische Schellfische und Bückinge zu 2 kr. per Stück.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Dienstag den 13. d. wurde in der Promenade zwischen dem Bockenheimer- und Eschenheimerthor ein gestickter Kinderstrich verloren. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Erkenntlichkeit Taunusplatz No. 12, gleicher Erde, abzugeben.

Frische Trüffeln, Austern, Gänselebern in Terrinen von Henry, Mandarinen-Orangen und fruits glacées.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Mehrere Malter ächte sog. Maus-Kartoffeln, für Salat und Gemüse vorzüglich, sind zu verkaufen. Zu erfragen an der Waage in der Nähe der Agentur des Dampfbootes Delphin.

1857. Bürger-Aufnahmen.

Januar 7. Herr van Hees, Dierk, Handelsmann, BS., Wallstraße 1, ref.
" 7. Herr Grohe, Martin Joseph, Scribent, BS., Brunnengasse 7, k.
" 7. Herr Bräutigam, Heinrich Ludwig, Tapezirer, BS., Schnurgasse 26, ref.
" 7. Herr Kitz, Johann Martin, Schreinermeister, aus Kloppenheim, Kreises Vilbel, Graupengasse 6, l.
" 7. Frau Holschier, Eva Margaretha, geb. Fehl, aus Wallroth in Kurhessen, Graupengasse 9, ref. (Ehefrau des hiesigen Bürgers und Scribenten Herrn Franz Engelhard Holschier).
" 7. Frau Sarasin, Catharina, geb. Jckrath, aus Mainz, gr. Kornmarkt 12, k. (Ehefrau des hies. Bürgers und Handelsmannes Herrn Abraham Georg Sarasin).
" 7. Frau Otto, Friederike Christine, geb. Krück (auch Krick), aus Ockenheim, in Rheinhessen, gr. Bockenheimergasse 66, k. (Ehefrau des hies. Bürgers und Schuhmachermeisters Herrn Johannes Otto).
" 7. Frau Geiger, Johanna, geb. Brüll, vorverehel. Uhlfelder, aus Bamberg, Fahrgasse 121, isr. (Ehefrau des hies. Bürgers und Handelsmannes Herrn Jacob Geiger).
" 7. Frau Hoch, Ottilie Louise Friederike Cathinka, geb. Freyin von Sodenstern, aus Cassel, Hochstraße 19, l. (Ehefrau des hies. Bürgers und Advocaten Herrn Dr. jur. Joseph Paul Johannes Hoch).
" 7. Frau Faßbinder, Anna Margaretha, geb. Andreae, genannt Wagner, aus Kalbach, Papagaigasse 4, l. (Ehefrau des hies. Bürgers und Scribenten, sowie Veteranen-Feldwebels, dermalen Ordonnanz auf dem Kriegszeugamte, Herrn Heinrich Faßbinder).
" 7. Frau Kersting, Eva, geb. Scheid, aus Kleinsteinheim, im Großherzogthum Hessen, Paulsplatz 11, k. (Ehefrau des hies. Bürgers und Schuhmachermeisters Herrn Peter Kersting).
" 7. Frau Lenz, Susanna, geb. Hochstadt, aus Oberrad, Klappergasse 15, l. (Ehefrau des hies. Bürgers und Weingärtners Herrn Johann Jacob Lenz).
" 9. Herr Müller, Julius Conrad, Handelsmann, BS., Kerbengasse 11, l.
" 9. Herr Rießer, Raphael, Handelsmann, aus Hamburg, Oberräder Fußpfad, isr.
" 9. Herr Lucius, Heinrich Friedrich Joseph Aloys, Rentier, aus Erfurt, neue Mainzerstraße 8, k.
" 9. Herr Langwort, Heinrich Wilhelm, Literat, aus Detmold, Schulstraße 19, l.
" 9. Frau Bachfeld, Emilie Clara Hubertine Apollinarie, geb. Hosten, aus Düsseldorf, Breitengasse 43, k. (Ehefrau des hies. Bürgers und Handelsmannes Herrn Friedrich Bachfeld).

Fruchtmarkt-Mittelpreise.

Schweinfurt, den 10. Januar: Waizen 22 fl. 7 kr.; Korn 16 fl. 19 kr.; Gerste 14 fl. 35 kr.; Hafer 7 fl. 45 kr. per bayr. Schäffel.

München, 10. Januar. Die heutige Getreideschranne enthielt im Ganzen 22,764 Schäffel, wovon 20,151 Sch. verkauft und 2513 Sch. eingesetzt wurden. Mittelpreise: Waizen 21 fl. 31 kr. (gest. um — fl. 14 kr.), Korn 14 fl. 2 kr. (gest. — fl. 8 kr.), Gerste 10 fl. 32 kr. (gest. — fl. 6 kr.), Hafer 5 fl. 36 kr. (gest. — fl. 6 kr). Die Reste bestanden in 808 Sch. Waizen, 214 Sch. Korn, 1487 Sch. Gerste, 4 Sch. Hafer. Umsatzsumme 275,038 fl.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 14. Januar: (Außer Abonnement) **Narciß.** Trauerspiel in 5 Akten von Brachvogel.

L. Holtzwart

Cours der Staatspapiere, 11. Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	68¼ G.	*Gr. H.*	4½% Obligat.	102 P.
„	5% d° 1852 i. L.	86½ P.	„	4% Obligat.	98¾ P. ½ G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	89⅜ P.	„	3½% ditto	91 P. 90¾ G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	*Nass.*	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	78¾ b 78⅞ G.	„	4% „ „ „	98⅛ G.
„	5% Met.-Obl.	77 P.	„	3½% ditto	90⅛ G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	77¼ P	*Frkft.*	3½% Obligat.	91¾ P.
„	4½% Met.-Obl.	67⅛, ¼ b	„	3% „	82⅛ G.
„	4% ditto	60¾ P.	*Russl.*	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	45⅛ G.	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ k. St.	— —
„	1% ditto	— —	*Polen*	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	*Span.*	3% inl. Schuld	37⅝ P.
„	4% ditto	— —	„	1%	23¾ P. 9/16 G.
Pruss.	3½% Staatsch.	84¾ G	*Port.*	3% Obligat.	44 G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	115½ G.	*Holl.*	4% Certificate	— —
„	4½% Obl. b. R.	99⅛ P. ¼ G.	„	2½% Integrale	— —
„	4% ditto	— —	*Belg.*	4½% O. i. F. à 28 kr.	97⅞ G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅞ P. ⅝ G	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101 P. 100¾ G.	„	2½% d° b. R.	55⅛ G.
„	4% Obl. „	95¼ P.	*Sard.*	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	94¾ G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	89⅝ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102¾ P.	*Tosk.*	5% Obl. C. b. G.	99½ G.
„	3½% ditto	92⅛ P.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	— —
„	4½% ditto	102¾ P	*N.-A.*	6% St. Dll. 2. 30	109 G.
„	3½% d° v. 1842	92 P 91¾ G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101½ P.	„	6% St. L. City	75½ P.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1169, 1170 b	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	143½, 144 b.
Interimsscheine mit 90%	— —	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	103¾ P. 103½ G.
Oestr. Creditbank-Actien	188½, 90 b.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Bayer. Bank-Actien	— —	Taunusb.-Act. à 250 fl.	356 P. 353 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	349 P. 347 G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	77¾ P. ¼ G.
Mitteld. Credit-Actien	95¾ P. ⅜ G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	78¾ P ¼ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	130 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87⅛ P.
Frankf. Bank-Actien	109¾ P. ½ b. u. G.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103¼ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98½ P 97¾ G.
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	283 b. u. G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57¼ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	266½ G.
„ 250 „ „ „ 1839	120¾ G.
„ 250 „ „ „ 1854	101¼ P.
Bad. 50 fl. Loose	84¼ G.
„ 35 fl. „	49⅛ P. 48⅞ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	383¼ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	— —
„ 25 „ „ „	353¼ b. u G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	34⅝ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	28½ P. 28¾ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	42¾ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G	32 G.
Vereins-L. à 10 fl.	9½ P ¼ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100½ B ¼ G.
Augsburg	„	120 B.
Berlin	„	105 G.
Bremen	„	96¼ G.
Cöln	„	105 G.
Hamburg	„	88½ G
Leipzig	„	104⅞ B
London	„	116¾ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99½ B.
Paris	„	93⅛ B
Wien	„	112 G.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 38½-39½
Preuss. Friedrd'or	„	9 55½ 56½
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 42-43
Rand-Ducaten	„	5 31
20 Frcs. Stücke	„	9 18-19
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45-¼
Diverse Cass.-Anw.	„	1 43¼ G.
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 20 34

Nach dem Frankfurter Journal.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Hellmann. — Druck von J. D. Sauerländer's Wittwe in Frankfurt a. M.

(Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.)

15 Jan 56

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 12 Donnerstag den 15. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereigniſſe im Gebiete der politiſchen und materiellen Intereſſen.

Frankfurt, den 15. Januar. In dem Januarhefte der ſchon mehrmals von uns mit Anerkennung genannten „Zeitſchrift für deutſche Culturgeſchichte" theilt Dr. Peez in dem Aufſatze „der Schatz im Tollenſtein" das Inventarium des Schloſſes eines reichen Ritters aus dem Jahre 1584 mit und fügt daran die folgenden Bemerkungen: „Das Volk denkt ſich die Einrichtung dieſer Burgen voll Größe, Pracht und Zierlichkeit, wozu die Romanſchriftſteller viel beigetragen haben. In dem fraglichen Inventarium aber iſt jedes Glasfenſter, jedes Stückchen Eiſen, jedes Tiſchchen, Topfbret und Seil beſonders verzeichnet. Kurz, Herr Chriſtoph von Schleinitz, der Beſitzer eines Städtleins, mehrerer Dörfer und Feſten, entbehrte viele Dinge, die jetzt kein armer Proletarier vermißt, und wohnte im Allgemeinen unbequemer, als jetzt der unbemittelte Handwerksſtand." Wir brauchen aber keine 300 Jahre, ſondern nur 100 Jahre zurückzuſchauen, um wahrzunehmen, um wie viel der Verbrauch als Maßſtab des Wohlſtandes in Europa zugenommen hat. 1750 kamen etwa 2½ Mill. Ctr. Zucker nach Europa, welches mehrere Loth auf den Kopf für das Jahr gibt, wenn man etwa nur England, Frankreich, Spanien, Deutſchland, die Niederlande und Scandinavien beachtet; wogegen 1850 mit Einſchluß des Rübenzuckers in Deutſchland etwa 5 Pfd., in Frankreich 6 Pfd., in den Niederlanden und den ſcandinaviſchen Reichen etwa 8—10 Pfd., in England gar 20 Pfd. auf den Kopf in runder Summe ſich berechnen. Dazu iſt indeß zu bemerken, daß in Scandinavien dieſe Höhe des Verbrauchs theilweiſe von der ſeltſamen Sitte, alle Speiſen zu zuckern herrührt, welche Theodor Mügge in ſeinem „nordiſchen Bilderbuch" ſo ergötzlich geſchildert hat. Die Einfuhr von Kaffee ſchätzte man 1750 auf 60—70 Millionen Pfd.; ſchon 1835 betrug ſie nach Hamburger Handelsberichten 253 Millionen Pfd. 1730 betrug die Einfuhr an roher Baumwolle in England 1½, 1850 aber 350 Millionen Pfd. Wir haben nur einige Punkte hervorgehoben, aber ähnlich geht es mit allen gewählteren Genüſſen und den Bekleidungsgegenſtänden. Man hat ſich aber dieſen Fortſchritt nicht ſo zu denken, als ob das Mehr zwiſchen 1750 und 1850 auf die dazwiſchen liegenden Jahre ſich gleich vertheilte, vielmehr kommt auf die zweite Hälfte dieſes Zeitraumes ein bei weitem raſcherer Fortſchritt als auf die erſte. Dies ermitteln wir, da uns ſtatiſtiſche Thatſachen

Google

für das achtzehnte Jahrhundert fehlen, im Rückschluß aus der außerordentlichen Zunahme im neunzehnten Jahrhundert. Die Bevölkerung Großbritanniens stieg von 1847—1851 von 100 auf 102½, der Verbrauch von Baumwolle gleichzeitig von 100 auf 143, der Verbrauch von roher Seide von 100 auf 128, der von Kaffee von 100 auf 114½, der von Zucker von 100 auf 162, der von Thee von 100 auf 147. In ähnlicher Weise, wenn auch nicht in so hohen Beträgen, überwiegt der Verbrauch und die ganze Industrieentwickelung in Frankreich, Belgien und Preußen bei weitem die Zunahme der Bevölkerung. Wie auch einzelne Jahre schwanken mögen, die statistische Berechnung beweis't im großen Ganzen, daß insbesondere der außerordentliche Aufschwung des Gewerbfleißes, die Erfindung von Maschinen, Anwendung von Naturkräften, Benutzung der Fortschritte der Naturwissenschaften, Erweiterung und Vervollkommnung des Fabrikwesens den Wohlstand der gebildeten Nationen in der angedeuteten Weise gesteigert hat, welcher auch in sittlicher Hinsicht vortheilhaft wirkt. Noth und Armuth sind im Ganzen für die Völker nicht der Weg zur Tugend. Ehrlicher Erwerb, durch Anstrengung und Arbeit errungener Wohlstand, führen bei den Einzelnen und bei ganzen Nationen zur Bildung, zur Ordnung, zur glücklicheren Existenz, zum geregelteren Familienleben, zur besseren Sitte.

Bekanntmachungen.

Geologische Vorträge für Damen und Herren

im großen Hörsaale des Senckenberg'schen Museums.

Donnerstag den 15. Januar von 12 bis 1 Uhr:

Fortsetzung der Lehre von den **Quellen**, insbesondere über die **Erbohrung artesischer Brunnen zu Frankfurt.**

Einzeichnungen können noch beim Eingange stattfinden.

Dr. Otto Volger,
Dozent der Senckenberg'schen naturforschenden Gesellschaft,
Finkenhofstraße No. 11.

V. Quartier.

Zu dem am Samstag den 31. Januar 1857 stattfindenden Tanzkränzchen im Saale zur „Harmonie" werden Anmeldungen für Gäste und Damenkarten Mittwoch den 28., Donnerstag den 29. und Freitag den 30. Januar 1857, Abends von 7 bis 10 Uhr, in der „Harmonie" entgegengenommen. **Der Vorstand.**

NB. Auch können Anmeldungen in dem Laden des Herrn **Strauß**, gr. Bockenheimergasse 6, geschehen.

Vorläufige Versteigerungs-Anzeige.

Wegen Schluß meines Geschäftes lasse ich am 28. und 29. dieses in meinem **Locale Zeil D 51** die vorräthigen Waaren-Sortimente durch die geschwornen Herren Ausrufer versteigern.

Carl E. Adler, Zeil D 51.

Einige im Kreidedruck wohl erfahrene Steindrucker werden gesucht und finden bei gutem Gehalte dauernde Beschäftigung.

CONCERT

des

Cäcilien-Vereins.

Freitag den 16. Januar 1857,

Abends 7 Uhr,

im Saale des „Weidenbusch“:

Aufführung der

„Hohen Messe“

(in H moll)

von

JOHANN SEBASTIAN BACH,

unter gefälliger Mitwirkung der Damen **Diehl** und **Veith**, der Herren **Allfeld** und **Baumann**, sowie des gesammten **Theater-Orchesters.**

Eintrittskarten zu 1 fl. 30 kr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren André und Henkel, sowie bei dem Cassirer des Vereins, Herrn W. Heimberger (Döngesgasse 42) und an dem Concertabend selbst an der Casse zu empfangen.

Für frühere Concerte gelöste Karten berechtigen nicht zum Eintritt.

Den verehrlichen passiven Mitgliedern und Abonnenten werden ihre Karten zu diesem Nichtabonnement-Concert zugesendet.

Der Ausschuß des Cäcilien-Vereins.

Englische Regenröcke

in

Seide, Cachemire und Alpacas,

sowohl für Herren als Knaben, als auch für **Jagdliebhaber** in grüner Farbe, im **Kleidermagazin** von

J. J. Römer,
Steinweg No. 7.

Von mehreren homöopathischen Aerzten aufgefordert, ein **Surrogat für Kaffee zu bereiten,** welches ohne Beimischung von Cichorien, nicht aufregend, **dabei aber nahrhaft und billig** sei, habe unter dem Namen

Gesundheits-Kaffee

ein Fabrikat verfertigt, welches die genannten Eigenschaften besitzt und wovon **Herrn Wilhelm von Arand** in Frankfurt a. M. **ein Commissions-Lager** übergeben habe.

Rüsselsheim a. M., den 12. Januar 1857.

Fr. Engelhard.

Ich empfehle obigen homöopathischen **Gesundheits-Kaffee** als ein angenehmes und nahrhaftes Getränk zu dem billigen Preis von 3 kr. das Paquet von 1/4 Pfund, welches 28 Tassen wohlschmeckenden, dem indischen ähnlichen Kaffee gibt.

Wilhelm von Arand,
große Bockenheimergasse 23.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Grund-Capital 5,250,000 fl.

versichert Häuser, Waaren, Mobilien, Vieh, Erntebestände u. s. w. gegen Feuerschaden zu festen billigen Prämien.

Die Haupt-Agentur zu Frankfurt a. M.
Siegm. Schmoele, gr. Bockenheimergasse No. 2.

Zahnpulver und Zahntinctur

von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.
Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth,** Materialist, Friedbergergasse 35.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten,** sowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** 2c.

Gebrüder Löwenstein,
Zeil No. 60.

Bekanntmachungen.

Lotterie-Ziehung.

Die öffentliche Ziehung 3ter Klasse 131ster Lotterie beginnt Mittwoch den 21. Januar in dem Lotterie-Ziehungssaale auf dem Graben Morgens **8 Uhr.**

Frankfurt a. M., den 15. Januar 1857.

Stadt-Lotterie-Direktion.

Unverzinsliches Anlehen

für die

Errichtung des Börsengebäudes.

In der heute vor Notar und Zeugen vorgenommenen Verloosung von Partialobligationen des zur Errichtung des Börsengebäudes aufgenommenen unverzinslichen Anlehens sind folgende 30 Obligationen, eine jede von 100 Gulden,

No. 143. 161. 269. 358. 406. 408. 435. 542. 546. 582. 584. 664. 665. 676. 677. 684. 792. 835. 881. 972. 1038. 1060. 1073. 1177. 1218. 1223. 1262. 1282. 1326. 1345.

zur Zurückbezahlung auf den 1. Mai dieses Jahres bestimmt worden. Die Inhaber dieser Partialobligationen werden ersucht, gegen deren Auslieferung die Heimzahlungsbeträge von gedachtem Tage an bei den Herren **Heinrich Gontard & Co.** dahier in Empfang zu nehmen.

Frankfurt a. M., den 5. Januar 1857.

Das Comité
für die Verwaltung des Börsengebäudes.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum mache die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Platze ein

Bank- und Wechsel-Geschäft

errichtet habe, und halte mich geneigtem Zutrauen bestens empfohlen.

Mayer Katzenstein,
Döngesgasse No. 20.

Ein gebildetes Frauenzimmer, das noch nicht hier gedient hat, etwas französisch spricht, im Kleidermachen, Frisiren und Bügeln, sowie in allen feinen Handarbeiten gut erfahren ist, wünscht sich zu placiren und würde dasselbe mehr auf gute Behandlung als großen Lohn reflektiren Nähere Auskunft wird ertheilt Bockgasse 13, dem Landsberg über.

Indischer Melis 20 kr. per Pfund, im Centner und faßweise billiger. **Milani-Minoprio,** Hirschgraben.

Dampfschifffahrts-Gelegenheit
nach
Australien.

Am 15. Februar findet von Liverpool die Abfahrt des berühmten schönen Schraubendampfboots

„der Liverpool und Australien Navigation Company"

„Great Britain"

von 3500 Tonnen und 500 Pferdekraft

nach **Melbourne** statt.

Passage-Preise £ 17.—80.

Es ist dies das größte der zwischen Europa und Australien fahrenden Schiffe, übertrifft alle andere an Bequemlichkeit und praktischer Einrichtung. Das derselben Gesellschaft gehörende Schiff **„Royal Charter"** hat vor wenigen Monaten die Fahrt zwischen Liverpool und Melbourne in der kürzesten je gut bekannten Zeit von 59 Tagen zurückgelegt. Nähere Auskunft ertheilen:

Gibbs Bright & Co. in Liverpool, oder:
Gogel Koch & Co. in Frankfurt a. M.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu widmen, daß ich auf hiesigem Platze ein

Spiritus-, Liqueur- und Weinessig-Fabrik-Geschäft

errichtet habe, und halte ich mich, unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung, zu geneigtem Zuspruche bestens empfohlen.

C. G. Gossi, Altgasse No. 25.

Holzkohlen

sind fortwährend zu 36 kr. per Frkft. Malter zu haben.

Wilh. Armbrüster, kleine Friedbergerstraße 5.

Zu einem guten und billigen Mittagstisch werden noch Theilnehmer gesucht; im Gasthaus zum „goldenen Anker".

An- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Actien und Lotterie-Effecten, Coupons bei **M. J. Götz & Comp., Zeil 51.**

Robertson'sches Institut. Zu einem neuen **französischen** Cursus, der entweder Mittags um 12 oder um 2 Uhr stattfindet, werden noch Theilnehmer, nicht mehr ganz junge Leute, gesucht. Näheres alte Schlesingerstrasse 1.

Tanzkränzchen

des

12. Quartiers und dessen Löschmannschaft.

Den geschätzten Theilnehmern diene hiermit zur Nachricht, daß die Eintrittskarten zu dem **am 21. Januar** in der „Harmonie" stat findenden **Tanzkränzchen Montag** den 19. und **Dienstag** den 20. d. Mts. im **„Stift"**, Fischergasse, im Collegzimmer, Abends von 8 bis 10 Uhr in Empfang zu nehmen sind, wo auch noch Anmeldungen für einzuführende Freunde entgegengenommen werden.

Das Comité.

Wein-Versteigerung.

Mittwoch den 4. Februar, Nachmittags halb 3 Uhr, läßt Herr Gustav Mevi dahier in dem Parterre-Saale des

Hôtel zum „Weidenbusch"

nachfolgende 38¾ Stück rein und bestens gehaltene Weine öffentlich an den Meistbietenden versteigern, als:

5	Stück	1855r	Edenkobener und Rhodter;
5	„	1852r	Edenkobener;
6	„	1852r	Dürkheimer und Laubenheimer;
11	„	1852r	Ungsteiner und Wachenheimer;
6	„	1852r	Forster Riesling;
1	„	1852r	„ Kirchenstück;
3	„	1852r	Deidesheimer Traminer;
3	Zulast	1854r und 1852r	rother Ober-Ingelheimer;
¾	Stück	1848r	rother Aßmanshäuser.

Die Proben werden Freitag den 30. und Samstag den 31. Januar, Vormittags von 10–12 Uhr und Nachmittags von 3–6 Uhr, in dem Keller der Behausung des Herrn Juwelier Speltz, am Salzhaus 4, an den Fässern verabreicht. Wer die Weine früher zu probiren wünscht, beliebe sich an den Eigenthümer zu wenden.

Der Bezug kann bis Ende März d. J. stattfinden.

C. Belschner, Ausrufer.

Tannäpfel,

in jedem Quantum, das Malter zu **16 kr.** frei ins Haus geliefert.

Wilh. Armbrüster, kl. Friedbergerstraße 5.

„Lindenfels". **Heute Donnerstag Abend Sextett.**

Einige Abonnenten können noch an einer guten und billigen Table d'hôte Theil nehmen. Gasthaus „Stadt Darmstadt", große Fischergasse 12.

Mädchen, die im Nähen geübt sind, werden gesucht; Näheres Paradeplatz 2.

Zu vermiethen.

Gallengasse, im Mohrengarten, ist ein Gewölbe zu vermiethen.

Bleichstraße 2 ist zum 1. April der 3. Stock von 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, Keller, Waschküche und Garten Antheil zu vermiethen.

Fahrgasse 136 ist ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5.

Alte Mainzergasse No. 10 ist ein ganzes Haus, 1r Stock als Geschäftslokal und 2r Stock als Wohnung, ganz oder getheilt zu vermiethen; Näheres daselbst im Hinterhaus.

Ein Gewölbe ist zu vermiethen; Kerbengasse No. 3.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Allerheiligengasse No. 37, im 2. Stock.

Zu vermiethen:

Das Haus dicht am Dom No. 1, zum rothen Stein genannt, enthält Laden nebst Wohnung ꝛc.; zu erfragen bei **Alex. Mag. Schmidt** Wittwe, Höllgasse 12.

Markt 26 ist ein heizbares möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Zu vermiethen:

Ein schönes heizbares Zimmer mit Cabinet — sehr passend für ein Comptoir — Parterre; Mainzergasse 24. Näheres 1r Stock.

Eine Wohnung nebst Gartenvergnügen ist bis 1. April zu vermiethen; zu erfragen Schippengasse 22, im 1. Stock.

Ein freundliches möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Brönnerstraße 16.

Ein kleiner Seitenbau ist zu vermiethen; Schippengasse 22 neu.

Zwei möblirte Zimmer sind zu vermiethen und gleich zu beziehen; Geisgäßchen 9.

Ein Keller, 32 Stück haltend, Eck der Schnur- u. Krugg. 41 u. 14 zu vermiethen.

Ein schöner Laden mit heizbarem Stübchen; Friedbergerstraße 53, 1r Stock.

Eine Parterre-Wohnung, welche sich für eine Schreibstube eignet, ist zu vermiethen; zu erfragen Schippengasse 22, 1r Stock.

Bekanntmachungen.

Frische Schellfische und Bückinge zu 2 kr. per Stück.

Milani-Minoprio, Hirschgraben.

No. 4 hat die Pistole gewonnen v. W. Wurz.

Frische Schellfische treffen heute ein bei

Adolph Kempf.

Frische Trüffeln, Austern, Gänselebern in Terrinen von Henry, Mandarinen-Orangen und fruits glacés.

Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Ein Portemonnaie, worin sich ein Schlüssel befindet ꝛc., wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Borngasse No. 4, im Laden.

Am 13. d. gegen Abend wurde auf der Hochstraße eine schwarze Pelz-Victorine verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Hochstraße 41.

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen zum Ausbessern geübt ist, wünscht einige Tage zu besetzen; Hammelsgasse No. 16 neu, im 2. Stock.

Feinstes Lampenöl, Talg- und Stearin-Lichter bei **Franz Bertels,** große Bockenheimerstraße 31.

Feinstes Lampenöl.

Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Seit der Weihnachts-Woche wird ein mit Spitzen besetztes und dem Namen Clara bezeichnetes Taschentuch vermißt, gegen dessen Rückgabe der Finder eine gute Belohnung erhält: im Türkenschuß, 2r Stock.

Claviere sind zu vermiethen oder zu verkaufen; Schmidtstube 7, am Metzgerthor.

Austern, Soles, Schellfische, Bückinge, Geflügel von Bresse, Strachino di Lodi bei **Georg Schepeler.**

Ein mausgrauer Kater (verschnitten) ist abhanden gekommen. Wer denselben wiederbringt oder genügende Auskunft zu dessen Wiedererhaltung gibt, erhält eine angemessene Belohnung: Markt 35, im Laden.

Es wird ein **Nähmädchen** gesucht. Frankirte Offerten mit genauer Adreß-Angabe unter Chiffre A. Z. 1857 besorgt die Expedition d. Bl.

Bekanntmachungen.

In sechster verbesserter Auflage ist erschienen und in der Buchhandlung von **A. Voemel**, große Gallusstraße 15, vorräthig:

Der industriöse Geschäftsmann,

oder: **400 Anweisungen zur Fabrikation vieler Handelsartikel.**

Als: **Künstliche Weine, Rum, Aquavite, Essige, Parfümerien, Essenzen** und vorzügliche **Seifen, — Saft-, Erd-** und **Lackfarben, Firnisse, Extracte, Chocoladen. Hefen, Mostriche, Stiefelwichsen, Tinten**; ferner: **Räucherkerzen, Punsch-Extracte, Magenliqueure, Universalpflaster** und **Huseland'sches Zahnpulver** und dreihundert andere nützliche Rezepte.

Von **C. F. Simon.** Preis 1 fl. 30 kr.

Für Materialisten, Techniker und jeden andern Geschäftsmann ist dies Buch sehr nützlich. — Durch Anfertigung dieser Fabrikate kann man sich ein großes Vermögen erwerben.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch den 21. Januar, Vormittags 9 Uhr, werden im Rebstockswalde

47 Klafter Tannenscheitholz,
44½ „ Tannenstumpfholz,
170 Stück Birkenstämme,
36 „ Eschenstämme,
475 „ Tannenbaumstangen,
1700 gemischte Wellen,
6000 „ Reiserwellen,
6800 Tannen-Wellen,
8700 Tannen-Reiserwellen

an den Meistbietenden versteigert. Der Sammelplatz ist am Försterhäuschen.

Das Pfleg-Amt
der vereinigten weiblichen Versorgungs-Anstalten
zu St. Catharinen und den Weißfrauen.

Talglichter, Prima-Qualität, in ½% Kistchen verpackt 5 fl. 24 kr., per Pfd. 22 kr.,

Kernseife, Prima-Qualität, in Waschstücken geschnitten und ausgetrocknet in Kistchen verpackt, in ½% à 4 fl, in ¼% à 8 fl.

L. C. Anthes, Friedbergergasse 20.

Ein guter **Comptoirist** und **Verkäufer** diverser Branchen, **Israelite**, wünscht **längstens Samstag** engagirt zu sein, nur da, wo **Samstag** geschlossen. Näheres bei Herrn **L. Schwab I.**, Fahrgasse 95, im 1. Stock.

Glacé-Handschuhe werden schön gewaschen; kl. Bockenheimergasse 24, 1r Stock.

Es werden zu kaufen gesucht:

6 gepolsterte gut erhaltene und dauerhafte Stühle mit ledernen Ueberzügen; sodann: ein großer Glasschrank oder auch eine Ladeneinrichtung mit Glasthüren zum Aufstellen ausgebalgter Thiere. Näheres **E. F. S.**, Klostergasse 24.

Eine Blumenmacherin empfiehlt sich im Repariren und Umbinden getragener Ball-Coiffures; Fahrgasse 36, im Laden, Stadt Heidelberg.

Von nun an befindet sich der Verkehr der Sattler nicht mehr im Gasthaus zum „Reiffenberg", sondern im Gasthaus zum „Prinz Carl", alte Mainzergasse.

Auf **feine** und **Mittel-Sorten** finden geübte Cigarrenmacher dauernde Beschäftigung bei **G. F. Rettich.**

Mehrere Gartenwohnungen

von 4—7 Zimmern hat für das Frühjahr zu vermiethen

S. Wohl's General-Agentur, Zeil 35,
bei Herrn F. A. Kalbfleisch.

Ein solides gebildetes Frauenzimmer wünscht eine Stelle als Erzieherin oder Haushälterin. Näheres im „Erlanger Hof", Borngasse.

Eine Quantität guter und sauberer Coaks-Abfall ist auf der englischen Gas-Fabrik bei Abnahme von mindestens 500 Centner und gleich zu beziehen à 10 Kreuzer per Centner abzugeben. Derselbe eignet sich ganz besonders zum Kalk- und Backstein-Brennen. Vor dem Obermainthor in Frankfurt a. M.

Ein ordentliches Frauenzimmer, welches in aller Handarbeit geübt ist, englisch spricht, auch im Französischen Unterricht ertheilt und noch nicht gedient hat, sucht eine Stelle als Jungfer; Lindheimergasse 26, im 2. Stock.

Ein mittelgroßes Haus mit Hof ist **billig** zu verkaufen.

J. Bachmann-Korbett, Fahrgasse 31.

Es wird eine **gut erhaltene Decimalwaage**, welche von 20 bis 25 Centner auswiegt, billig zu kaufen gesucht. Näheres Altgasse No. 25, Parterre.

Restauration, Allerheiligengasse 14,

werden zu einem einfachen billigen Mittagstisch Abonnenten angenommen.

Altes Eisen, Kupfer, Zinn, Blei, Messing und Zink wird zu den höchsten Preisen gekauft bei **L. J. Wohl Jun.**, Schnurgasse 4.

Echt engl. **Gichtpapier** ist **allein** zu haben bei **Ph. Fr. Sauerländer**, v. d. Allerheiligenthor links No. 2, a. d. Promenade, nicht Hanauer Chaussee.

Man wünscht sich während einiger freien Stunden mit Comptoir- oder ähnlichen Arbeiten zu beschäftigen. Offerten unter Chiffre **R. S.** besorgt die Expedition.

Einige ordentliche Jungen können bei mir die Buchdruckerei erlernen.

Carl Knatz.

Hühneraugenpflaster, per Stück 6 kr., bei **L. Walther**, Römerberg 13.

Danksagung.

Alle Diejenigen, welche unsern vielgeliebten Vater, Schwiegervater und Großvater **Joh. Conrad Rumbler**, Fruchtmesser, am 14. Januar zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Belletrist und andere Werke werden gekauft von **Gustav Oehler**, Zeil.

Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus**, Bornheimerstraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Bestellungen durch die Stadtpost werden pünktlich ausgeführt.

Die Schwahn'sche Handschuhwascherei von **J. Ackermann** befindet sich Saalgasse 20.

Es wird ein gebildetes israelitisches Frauenzimmer, welches der französischen Sprache mächtig ist, als Gesellschafterin gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Klettenwurzel-Oel (Haarpräservativ), pr. Flac. 18 kr. **L. Walther**, Römerberg 13.

Kupfer, Messing, Eisen, Blei, Zinn, Zink, Roßhaare, auch Waffen aller Art, Antiquitäten ꝛc., werden stets ge- u. verkauft bei **Meyer Bing**, Bornheimerstraße 15.

Zu verkaufen.

Ein lackirter Kleiderschrank, neu, ist billig zu verkaufen; kl. Eschenheimergasse 38.

Es werden einige vorjährige ganz reine Cochin-China-Hähne und Zwerghähne billig abgegeben.

Ein neues Piano von Mahagonyholz, Meisterstück, ist zu verkaufen; Luginsland 8.

Zu vermiethen.

Münzgasse 14 ist an einen Herrn ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Bleichstraße 28 ein freundliches Zimmer ohne Möbel an einen Herrn zu vermiethen; zu erfragen im Hinterhaus.

Eine helle geräumige Werkstätte, mit oder ohne Wohnung; kl. Eschenheimergasse 38.

Ein Zimmer mit Kost ist zu vermiethen; hinterm Lämmchen 4, im 1. Stock.

Fahrgasse 36 ein Zimmer mit zwei Betten an zwei solide Herren zu vermiethen, per Monat 6 fl.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein gewandter Zapfjunge wird gesucht; Friedbergergasse 5 neu.

Ein Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat und zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; am Schlachthaus 2 neu.

Ein Zapfjunge wird gesucht; alte Mainzergasse 64.

Gesucht: eine Magd mit guten Zeugnissen. Zeil 6, erster Stock; im Zimmer sich zu melden.

Es wird ein starkes Kindermädchen gesucht; gr Bockenheimergasse 41, gl. Erde.

Man sucht ein wohlerzogenes Mädchen, welches rechnen und schreiben kann und auf dessen Treue und Redlichkeit man sich verlassen kann, als Stütze für die Hausfrau in ein Geschäft; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

Es wird ein reinliches Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht; Eschenheimer Anlage 2.

Ein solides Mädchen, das gut kochen kann und gute Zeugnisse hat, wird gesucht; Zeil 43, im 2. Stock.

Ein braves Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht Dienst als Hausmädchen; neue Schlesingergasse 3.

Es wird ein Mädchen gesucht, welches zu aller Arbeit willig ist und gute Zeugnisse hat; Stiftstraße 21, Eck der kleinen Eschenheimerstraße.

Für ein braves solides Mädchen, welches bis jetzt bei Kindern war und gutes Lob erhält, wünscht man eine Stelle als Kindermädchen oder Mädchen allein in eine stille Familie. Näheres Brönnerstraße 22, 3r St.

Ein Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, sucht Dienst; Allerheiligeng. 65.

Ein gut empfohlenes **Stubenmädchen**, das in allen weiblichen Arbeiten gewandt ist, auch perfekt Kleider machen kann, wünscht wieder eine ähnliche Stelle. Frau **Jaffé**, Allee No. 17.

Ein gut empfohlenes Kindermädchen, das auch mit Handarbeit umgehen kann, wird gesucht; Grüneburgweg 41.

Es wird ein fleißiges solides Mädchen gesucht, das mit Hausarbeit gut umgehen kann; Münzgasse 5, im Hinterhaus.

Ein braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und ein Kind mit Wasser und Milch aufzuerziehen versteht, wird gesucht; kleine Eschenheimergasse No. 38, im Hofe links, 1r Stock.

Ein tüchtiger, im Brennen von Sprit erfahrener Knecht wird gesucht; neue Mainzerstraße 48.

Ein Mädchen allein wird gesucht; Höllgasse No. 8.

Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Geschäften gut erfahren ist, sowohl in der Küche als in den Zimmern, reinlich und pünktlich in der Arbeit ist, sucht eine Stelle; Taunusstraße 4, Parterre.

Eine Französin, mehrere perfekte Köchinnen und anständige Zimmermädchen werden gesucht. Frau **Hensler**, Zeil 24.

Fahrgasse 40 neu wird eine starke Magd gesucht.

Ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, auch etwas kochen kann, wird gesucht; Theobaldstraße 8.

Köchinnen und Mädchen, die bürgerlich kochen können, werden gesucht; Allerheilig. 40.

Ein gesittetes braves Mädchen wird zu Kindern gesucht; große Bockenheimergasse No. 10, Parterre.

Ein reinliches Kindermädchen, das schon längere Zeit bei Kindern war, wird gesucht; Brönnerstraße 8.

Eine reinliche Amme, mit guter Milch versehen, wünscht ein Kind zu stillen; Lit. D No. 8, im 1. Stock.

Gesuche verschiedener Art.

Eine bejahrte Frau sucht ein heizbares Stübchen ohne Möbel; zu erfragen Kühgasse 2, Hinterhaus, 2r Stock.

Eine Gartenwohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör wird vom nächsten Frühjahr an fürs ganze Jahr um den Preis von 300—350 fl. zu miethen gesucht; Holzgraben 16.

Eine gebrauchte zweispännige vierstitzige Chaise wird gesucht.

Eine stille Familie sucht für April l. J. eine Wohnung von 5–6 Zimmern im mittleren oder westlichen Theile der Stadt.

Ein geräumiger feuerfester Cassen-Schrank wird zu kaufen gesucht; Hanauer Landstraße 5.

Zu miethen wird gesucht: 1 bis 2 Zimmer, Parterre oder erster Stock, auf die Straße gehend, in schöner Lage, für eine Schreibstube. Schriftliche Anmeldungen abzugeben bei dem Thorschreiber an dem Eschenheimerthor.

Eine kleine Gartenwohnung von 3 Zimmern und Zubehör wird vom 1. Mai vor dem Bockenheimer- oder Eschenheimerthor in einer Seitenstraße, am liebsten ein Häuschen allein, zu miethen gesucht.

Stille Leute suchen in der Lage: Roßmarkt, Zeil, Liebfrauenberg oder Römerberg eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör. Offerten unter No. 400 befördert die Expedition d. Bl.

Bekanntmachungen.

Frische Schellfische bei
G. E. Hauser, vorm. C. Milani.

Ungarische Birnen, sehr süß, 12 kr. d. Pfd.
L. Schlotthauer, Römerberg.

Gesittete Mädchen können die Putzarbeit erlernen.

Französische Aepfel, getrocknete, sind angekommen bei
G. E. Hauser, vorm. C. Milani.

Marinirte Häringe, Anchovis, Bremer Bricken, Süßbückinge 2 kr. per Stück bei
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

Alte Mainzergasse No. 19 ist stets kleingehacktes Holz zu haben und wird frei ins Haus geliefert.

Große süße Bamberger und türk. Zwetschen, Prunellen, Mirabellen, Kirschen und Zwetschen ohne Kern bei
J. B. P. Müllerklein, Schnurg. 22.

Ein Foulard mit rother Borde wurde verloren; abzugeben gegen Belohnung: Allerheiligengasse 65.

Bekanntmachungen.

Wir empfehlen zur Subscription:

Meyer's Conversations-Lexicon

mit Gratisbeigaben von 1) **einem geogr. Atlas**, 2) **einem physikalischen Atlas**, 3) **einer Gallerie der interess. Portraits**, 4) **einem Album von 60 malerischen Städteansichten.**

Jäger'sche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, Domplatz 8.

Versteigerung eines Hauses auf dem gr. Kornmarkt.

Montag den 26. Januar, Nachmittags 3 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen der Erben, die zum Nachlaß der hies. Bürgers und Schlossermeisters Herrn Johann Andreas Kümmel'schen Eheleute gehörige, auf dem großen Kornmarkt stehende und zum „bunten Löwen" genannte

Behausung Lit. F No. 4

nebst dem mit Feuergerechtigkeit versehenen Hinterhaus

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Bis zum Versteigerungstermine kann besagte Behausung täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Kitzinger Bier,

vorzüglicher Qualität, von **Th. Ehemann**, in Flaschen empfiehlt

J. J. Gernhard, große Eschenheimergasse 17.

Um auf bevorstehendes Frühjahr mein Lager gänzlich von Winterartikeln zu räumen, verkaufe ich zu ganz

herabgesetzten Preisen

meinen Vorrath in

Jacken, Unterhosen, Palatins, Strümpfen, Handschuhen etc. etc.

***F. W. Schaumann*, Fahrgasse 27.**

Wir sehen uns zu der Anzeige genöthigt, daß der bisherige Expeditor unsres Journals, Herr **Abenheim**, aus unserm Dienst entlassen worden ist.

Frankfurt a. M., den 14. Januar 1857.

Die Verwaltung des Aktionärs.

Oelgemälde und Goldrahmen werden neu hergestellt bei **Reinermann**, Junghof.

Theater-Anzeige.

Donnerstag den 15. Januar: **Zampa**, oder: **Die Marmorbraut.** Große Oper in 3 Akten. Musik von Herold. Abonnement-Vorstellung No. 56.

H. Holtzwart

Cours der Staatspapiere. 12. Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	68¼ G.	Gr. H.	4½% Obligat.	102 P.
„	5% d° 1852 i. L.	86½ P.	„	4% Obligat.	99 P.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	89⅛ P. ⅛ G.	„	3½% ditto	91 P. 90¾ G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	77¼ G.	Nass.	5% Obl. b. R	— —
„	5% N.-Anl. 1854	78¾, 78⅞ b.	„	4% „ „ „	98⅛ G.
„	5% Met.-Obl.	77¼ b.	„	3½% ditto	90⅝ G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	77 G	Frkft.	3½% Obligat	91¾ P.
„	4½% Met.-Obl.	67⅛ G.	„	3% „	82½ G.
„	4% ditto	60¾ P.	Hessel.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	45½ G	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	37¾ b.
„	4% ditto	— —	„	1%	23¾ P.
Pruss.	3½% Staatsech.	84¾ G	Port.	3% Obligat.	44 G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	115¾ G.	Holl.	4% Certificate	— —
„	4½% Obl. b. R.	99¾ P. ¼ G.	„	2½% Integrale	— —
„	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98 G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅞ P. ⅜ G	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101 P 101¾ G.	„	2½% d° b. R.	55⅛ G.
„	4% Obl. „	95¼ P.	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	95 P. 94¾ G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	89⅝ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102½ P. ¼ G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	100¼ P.
„	3½% ditto	92 P.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	— —
„	4½% ditto	102¾ P	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	109 G.
„	3½% d° v. 1842	92¼ P 91¾ G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101½ P.	„	6% St. L. City	75½ P.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1155, 1158 b. u. G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	144¼, ¾ b
Interimsscheine mit 90%	— —	4½ Pt. Max.-E.-A. b. R.	104 P. 103½ G.
Oestr. Creditbank-Actien	186½, 86½ b.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Bayer. Bank-Actien	— —	Taunusb.-Act. à 250 fl.	356 P. 353 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	350 P. 348 G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	78 P. 77½ G.
Mitteld. Credit-Actien	95¼ G	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	78⅝ P. ⅜ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	130½ G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87⅛ P.
Frankf. Bank-Actien	109¼ P.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103¼ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98½ P. 97¾ G.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	283½ P. 81½ G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57⅛ P.

Anlehens-Loose

O. 500 fl. L. b. R. 1834	265½ G.
„ 250 „ „ „ 1839	120¾ G.
„ 250 „ „ „ 1854	101¾ P ⅜ G.
Bad. 50 fl. Loose	84½ P. ¼ G.
„ 35 fl. „	48½ P. ¼ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	39 P. 38¾ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	— —
„ 25 „ „ „	36½ P. ⅛ G
Nass. 25 fl. L. b. R.	34¾ G
Sch.-Lippe 25 Rth.	28½ P. 28 G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	43¼ G
2½ Lütt Pr.-O. b. G.	32 G.
Vereins-L. à 10 fl.	9½ P. ¼ G

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100½ B ¼ G.
Augsburg	„	120 B.
Berlin	„	105 G
Bremen	„	96½ B
Cöln	„	105 G
Hamburg	„	88½ G.
Leipzig	„	104⅞ B
London	„	116⅞ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99½ B.
Paris	„	93⅛ B.
Wien	„	112¼ b. u. G.
Discouto		4½ G.

Geld-Sorten

Pistolen	fl.	9 38½-39½
Preuss. Friedrd'or	„	9 55½-56½
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 42-43
Rand-Ducaten	„	5 31
20 Frcs. Stücke	„	9 18-19
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45-¼
Diverse Cass.-Anw.	„	1 43¼ G.
5 Frcs. Thaler	„	2 20⅛
Hochhaltig Silber	„	24 : 30-34

Nach dem Syndicats-Courszettel

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Hellmann. — Druck von J. B. Hirsch.

Hierbei das Amtsblatt No. 7.

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem **Amtsblatt**, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den **Frankfurter Nachrichten** als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 13 **Freitag den 16. Januar** **1857.**

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

Zeitungs-Abonnement für 1857.

Wir erlauben uns für das neu beginnende Jahr folgende Zeitſchriften zu empfehlen:

Illuſtrirtes Familien-Journal, Auflage 60,000 Ex., jede Woche ein No. von einem ganzen Bogen mit ſehr zahlreichen Holzſchnitten und einer hübſchen Prämie jedes Vierteljahr. **Preis per No. 4 kr.**

Der Feierabend. Illuſtrirtes Volksblatt. Erſter Jahrgang. Wöchentlich 1⅓ Bogen. Preis per Vierteljahr 45 kr.

Die Gartenlaube. Auflage 60,000 Expl. Illuſtrirtes Familienblatt. Red. F. Stolle. Wöchentlich ein No. Preis pr. Vierteljahr 54 kr.

Die Sonntags-Poſt. Illuſtrirte Wochenſchrift zur Belehrung und Unterhaltung. Preis pr. Vierteljahr 45 kr.

Bilder der Zeit. Illuſtrirte Chronik der Gegenwart. Jährlich 52 No. à 2 Bogen mit Holzſchnitten. Vierteljährlich 2 fl. 24 kr.

Journal pour tous. Wöchentlich in Paris erſcheinendes illuſtrirtes Unterhaltungsblatt von großer Verbreitung (in 100,000 Expl.) Preis pr. Vierteljahr 54 kr.

Probe-Nummern dieſer anerkannt guten Journale in der

Jäger'ſchen Buch-, Papier- und Landkartenhandlung,
Domplatz No. 8.

Cotillon-Orden und Bouquets

empfiehlt in größter Auswahl und zu billigſten Preiſen
E. G. Hunger, Trieriſchegaſſe.

Mädchen, die im Nähen geübt ſind, werden geſucht; Näheres Paradeplatz 2.

Digitized by Google

Von mehreren homöopathischen Aerzten aufgefordert, ein Surrogat für Kaffee zu bereiten, welches ohne Beimischung von Cichorien, nicht aufregend, dabei aber nahrhaft und billig sei, habe unter dem Namen

Gesundheits-Kaffee

ein Fabrikat verfertigt, welches die genannten Eigenschaften besitzt und wovon Herrn **Wilhelm von Arand** in Frankfurt a. M. ein **Commissions-Lager** übergeben habe.

Rüsselsheim a. M., den 12. Januar 1857.

Fr. Engelhard.

Ich empfehle obigen homöopathischen **Gesundheits-Kaffee** als ein angenehmes und nahrhaftes Getränk zu dem billigen Preis von 3 kr. das Paquet von ¼ Pfund, welches 28 Tassen wohlschmeckenden, dem indischen ähnlichen Kaffee gibt.

Wilhelm von Arand,
große Bockenheimergasse 23.

Um auf bevorstehendes Frühjahr mein Lager gänzlich von Winterartikeln zu räumen, verkaufe ich zu ganz

herabgesetzten Preisen

meinen Vorrath in

Jacken, Unterhosen, Palatins, Strümpfen, Handschuhen etc. etc.

F. W. Schaumann, Fahrgasse 27.

Einige im Kreidedruck wohl erfahrene Steindrucker werden gesucht und finden bei gutem Gehalte dauernde Beschäftigung.

Die Möbel-Transport-Anstalt

von **J. H. Jansen**

befindet sich **Friedbergergasse 38,** „zu den drei schwedischen Kronen".

Auf der Zeil!

in bester Lage und dicht neben einem der größten und elegantesten Geschäfte Frankfurts, ist ein **großer Laden zu vermiethen** und sogleich oder später zu beziehen. Durch das Comptoir von **Julius Jaffé,** Allee 17.

Staatspapiere, Insätze und Grundstücke

An- und Verkauf bei **Michael Oppenheimer, Zeil 47.**

Im Türkenschuß

ist ein großer Laden mit Comptoir zu vermiethen.

Gezeichnete Kragen à 8 kr., zu englischer und Guipure-Stickerei, bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgasse 9.

Ein Garten in der schönsten Lage Frankfurts mit Wohnhaus, enthaltend 3 Zimmer, Küche u. s. w., ist zu verkaufen.

Landgräfl. Heſſ. conceſſionirte Landesbank.

Nachdem die Aktien=Certifikate nebſt Couponbogen nunmehr angefertigt ſind, werden die Herren Aktionäre höflichſt erſucht, dieſelben gegen Rückgabe der Interimsſcheine in Empfang nehmen zu wollen, und zwar

in Homburg vor der Höhe: im Lokale der Landesbank,
in Frankfurt a. M. bei Herrn **Raphael Erlanger** und
Herrn **F. Langenberger** (Roßmarkt 18),
in Berlin bei Herrn **Joſeph Jaques.**

Die vierprocentigen Zinſen für die ratenweiſen Einzahlungen während der erſten ſechs Monate d. J. werden bei Umtauſch der Interimsſcheine mit 2 fl. vergütet. — Die am 1. Januar 1857 fälligen Coupons für das zweite Semeſter 1856 im Betrage von 5 fl. pro Actie können an den obengedachten Stellen eingelöſt werden.

Homburg vor der Höhe, den 28. December 1856.

Der Vorſitzende des Verwaltungsrathes:
Raphael Erlanger.

Verein für protest. Kirchengesang.

Freitag den 16. Januar **keine Probe.**

Frankfurter Krankenkaſſe für Handlungscommis.

Zweite ordentliche General=Verſammlung den 27. Januar
im Gaſthaus zur „goldenen Luſt“.

Tagesordnung: **Aenderung der Statuten.**
Rechnungsablage.
Ergänzungswahl des Ausſchuſſes.

Die Mitglieder werden zu zahlreichem Beſuche eingeladen.

Der Verwaltungsrath.

Eine einzelſtehende gebildete ältere oder jüngere Dame findet Aufnahme in einem anſtändigen kleinen Familienkreiſe.
Vergütung 300 fl., mit ſeparatem Schlafgemach 360 fl. Näheres Stiftſtraße 22.

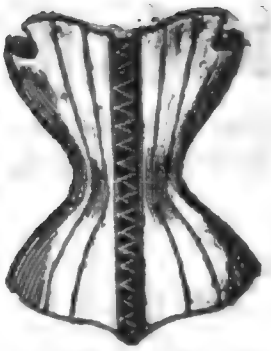
The writer of the verse in last Sundays No. of this paper is requested for the benefit of those who aspire to a style so original to state the source whence such instruction flowed.

Einige Schreiner, die im Etui=Fach erfahren ſind, finden dauernde Beſchäftigung bei
Ph. Frey & Co.

Ein gewandter Küfer, welcher eine Reihe von Jahren in Gaſthöfen und Weinhandlungen ſervirte, ſtadtkundig iſt, gut ſerviren und gleich eintreten kann, wünſcht ſich zu placiren, auch als Auslaufer, Magazinier, Bediente und dergl.; gr. Bockenheimerg. 38.

Schulbücher, gebraucht und neu, billigſt bei W. Erras, alte Mainzergaſſe 35.

Digitized by Google



Corsetten-Fabrik-Lager

in reicher Auswahl und nach Pariser Façons
zu den billigsten Preisen bei

Johann Russmann junior,

Katharinenpforte, schräg der kl. Sandgasse über.

Wittwe Reichardts Erben,

Schnurgasse 54 neu,

empfehlen ihr Lager in **Gutta-Percha-Gegenständen**, als: Maschinenriemen, Seile, Schnüre, Röhren, Schuhsohlen, Feuereimer, Papier ꝛc., sowie in **vulcanisirten Gummi-Waaren**, als: Schläuche von $^1/_8$" bis 2", Platten ꝛc., zu billigen Preisen.

Agentur der Augsburger „Allgemeinen Zeitung".

Inserate für diese Zeitung werden prompt und **ohne** Aufschlag **täglich** besorgt in der **Joh. Christ. Hermann'schen Buchhandlung.**
Zeil 15 neu, dem „Röm. Kaiser" gegenüber.

Freynden und Bekannten, besonders seinen Wohlthätern machen wir hiermit die traurige Anzeige, daß unser geliebter Vater Friedrich Samuel Bähr nach langen Leiden dem Herrn entschlafen ist.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Samstag den 17. Januar, Morgens 9 Uhr, von der Wilhelmerstraße No. 27.

Allen Freunden und Bekannten, welche unserm Töchterchen Maria Catharina die letzte Ehre erwiesen, sagen wir unsern herzlichsten und innigsten Dank und bitten um stille Theilnahme.

David Christ.
Maria Christ.

Alle Arten Särge und Friedhofskreuze, Talare und Ueberwürfe sind stets in größter Auswahl zu den billigsten Preisen vorräthig bei
C. A. Seiffermann, Frohnhofstraße 10 neu.

Ein junger Mann, welcher bisher in einem Manufactur-, Mode- und Weißwaaren-Geschäfte thätig war, mit Correspondenz und Buchführung vertraut ist und Zeugnisse seiner vollkommenen Fertigkeit in englischer und französischer Sprache beibringen kann, sucht eine passende Stelle. Franco-Adressen bittet man unter Chiffre **W.** bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ganz nahe vor dem Allerheiligenthor, an der Promenade, Friedberger Anlage No. 7, ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarden und allen sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Bekanntmachungen.

Gewerbverein

der Geſellſchaft zur Beförderung nützlicher Künſte und deren Hülfswiſſenſchaften.

Verſammlung der Gewerbtreibenden.

Freitag den 16. Januar, Abends von 8 bis 9 Uhr:

Vorleſung des Herrn Joh. Ehren über Mechanik.

Waagen:
- Zeigerwaagen.
- Quintenz'ſche Brückenwaage.
- Straßen- und Brückenwaage.

Differentialwelle.
Räderwerke.
Winden.

Die Verwaltung des Gewerbvereins.

Dampfboote Delphin.

Abfahrt nach Cöln:

Sonntag den 18. Januar, Morgens 7 Uhr.

Güter nach allen Stationen des Rheins werden zu billigen Frachten angenommen und prompt befördert. — Näheres auf unſerm Bureau am Fahrthor.

Frankfurt a. M., den 13. Januar 1857.

Gebr. Ohlenschlager.

Winter- und Glacé-Handschuhe
zu billigen Preiſen, im Portefeuille-Laden bei **Umpfenbach**, Catharinenpforte.

Zur Weihnachtsbeſcheerung für Blinde

ſind vom 15. bis 26. December 1856 noch folgende Gaben eingegangen:

Bei **Dr. jur. J. J. Römer:** Von Herrn Ferdinand de Boſelli einige Bücher; Hrn. Guſtav Scherbius einige Bücher und zwei Päckchen Strickbaumwolle; N. N. Bieber zu einem Paletot und eine Mütze.

Bei **H. Keller:** Von J. B. 30 kr; G. N. 2 fl.; M. K. 2 fl.; ungenannt zwei Bücher; von ihm ſelbſt einige Bücher; J. B. 5 fl.

Bei **Dr. jur. W. Neukirch:** Von N. N. durch die Stadtpoſt 2 fl.; v. E. 2 fl.; Mme. Joſ. Trier 6 Sacktücher und Wollenzeug zum Kleid; von L. 2 fl.

Bei **E. Conſtol:** Von Frau Henel 2 fl.; Fr. Paſſavant-Paſſavant 2 fl. 42; F. B. wegen Verzichtleiſtung gewiſſer Wintervergnügungen 3 fl.

Bei **L. Gellert**: Von Z. Z. 1 fl.; Fräul. P. K. 3 fl.; Frau Kuchen Stoff zum Kleid und 12 Stränge Strickwolle; Frau J. K. ein Frauenkleid; C. M. 2 Pack Lebkuchen; H. v. K. 1 fl.

Bei **Bernh. Rausch**: Von N. N. 1 fl.

Bei **Carl Klotz**: Von Herrn Friedr. Meyer-Steeg 5 fl.

Bei Lehrer **J. C. Barthel**: Von Frau E. u. J. Reiß 20 fl.; Fräul. Dorothea Sch. 1 Pr. Stauchen, 1 Kragen, 1 Palatin und 1 fl. 12; Hr. M. L. St. Goar 11 Bücher; Mme. Höchberg 17½ Ellen Leinwand; J. H. Stiebel Wittwe 3 fl.; F. R..... 5 fl.; F. B..... 2 fl.; Hr. Leopold Weisweiler 6 neue Frauenhemden; C. u. R. A. 1 fl.; Hr. Prediger Völker 2 Pr. Handschuhe, 2 Pr. Hosenträger; Fr. Babette Bernoully, geb. Belzinger, diverse Kleidungsstücke; G. C. M. 1 fl.; ungenannt Wolle zu 1 Paar Strümpfen; Frau Heyder-Günther 8 fl. 6 kr.; Hr. Moritz Flersheim vier Stränge Strickwolle und 3 Bücher; Fräul. Berck 2 fl. 42; C. Schwarz 2 fl. 42; M. H. 4 Stränge Strickbaumwolle; Frau M. Baldenecker Wittwe 4 Bücher, 1 Hut und Strickbaumwolle; J. H. Stiebel Wittwe 2 fl.; Fräulein E. B. 1 fl. 45; Hr. John 6 neue Knabenkappen; Frau Dorothea Peil, geb. Stier, einen Butterkuchen; J. G. H. 5 Pfd. Wurst; G. M. 1 fl. 45; Hr. N. Franz Teller und Gläser gratis geliehen; durch Herrn C. G. Mappes, von den ihm mit der Stadtpost anonym übersandten 20 fl., nach Vorschrift an die Blindenanstalt 10 fl.

Die verehrlichen Redaktionen des Intelligenzblattes und Frankfurter Anzeigers nahmen die betreffenden Anzeigen zu ermäßigten Gebühren auf.

Die Christbescheerung fand am zweiten Weihnachtstage Nachmittags im Lokale der Anstalt statt, und wurde durch ein Gebet des Herrn Prediger Völker eröffnet. Die zum Geschenk gemachten Kleidungsstücke ꝛc. waren möglichst gleichmäßig vertheilt und die eingegangene Baarschaft, welche sich laut vorliegender und der früheren Bekanntmachungen (7. und 15. December) auf 252 fl. 15 kr. belief, ist in folgender Weise verwendet worden:

1. Einnahme		252 fl. 15 kr.
2. Ausgabe		
für Schuhe	34 fl. 54.	
wollene Jacken	11 „ 54.	
Kappen und Gürtel	4 „ 48.	
Kleider- und Mäntelstoffe für die weiblichen Blinden	17 „ 12.	
Tuch für die männlichen Blinden	22 „ 30.	
Schneiderarbeit und Zubehör	38 „ 22.	
Hemden für die männlichen Blinden	20 „ 40.	
Spielsachen, Eßwaaren und Wein	18 „ 14.	
Baar an drei Blinde außer der Anstalt	9 „ —	
Sparkasseneinlage an 11 Blinde à 5 fl.	55 „ 24.	
		232 fl. 58 kr.
Der hiernach verbleibende Saldo von		19 „ 17 „

ist dazu bestimmt, nach Berichtigung der Insertionskosten, die Kleidung der Blinden auch im Sommer im Stande zu halten.

Wir schließen diesen Bericht mit dem aufrichtigsten Dank gegen Alle, welche es uns ermöglichten, die dringendsten Bedürfnisse unserer Pflegbefohlenen zu befriedigen. Mögen die edlen Geber in der Versicherung ihren Lohn finden, daß durch diese Christbescheerung die Herzen vieler Unglücklichen mit Freude und Dank erfüllt wurden.

Frankfurt a. M., den 15. Januar 1857.

Die Direction der Blinden-Anstalt.

Chocolate Masson in verschiedenen Qualitäten;
feinstes **Provencer Oel,**
ganz ächten **Franzbranntwein,** } in Krügen;
Arrac de Batavia,
ächte **ital. Macaroni,**
Parmesankäse,
türkische u. Bamberger Zwetschen, Feigen, Prunellen,
Rosinen, Corinthen, Mandeln etc.
von vorzüglicher Güte und zu billigen Preisen empfiehlt
Wilh. Pörtzgen, gr. Eschenheimergasse 64.

Ein **thätiger Kaufmann**, der seinem eignen Geschäft vorgestanden, wünscht als **Magazinier, Verkäufer** oder **Cassier** in einem Engros- oder Fabrik-Geschäft eine Stelle und kann auf Verlangen **Caution** geleistet werden.
Näheres bei der Expedition d. Bl.

Wü heußt??? Zweu anonüme Brüfe schreuben? Humaner Mensch? Glück auf, ödler Freund? Platonüsche Lübe? Wü heußt? Der ödle Schreuber würd um Aufklörung geböten.

Zwickauer.

Ein junger Mann wünscht in einer **gebildeten** Familie Kost und Wohnung zu erhalten. Adressen beliebe man unter **R. 2** auf der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zum grünen Wald.

Heute Freitag Abend: **Harmonie-Musik.** Anfang 8 Uhr.

Ein auswärtiges, in allen häuslichen nnd weiblichen Arbeiten wohl erfahrenes gebildetes Mädchen (Beamten-Tochter) sucht eine Anstellung als Beschließerin, Aufseherin eines Hauswesens oder dergleichen Offerten unter **D 7** besorgt die Expedition.

Zu miethen wird gesucht eine Wohnung für eine stille Familie in der Stadt von 2 bis 3 Zimmern ꝛc. bis zum 1. April. Schriftliche Anmeldungen abzugeben beim Thorschreiber am Eschenheimerthor.

Ein- und Verkauf von Obligationen, Loosen, Actien ꝛc. bei
Julius Stiebel jun. & Comp., Wollgraben

Ausverkauf von Ballkränzen und Ballbouquets; Döngesgasse 15, Ecke der Gelnhäusergasse.

☞ Ein Haus mit etwas Hof, womöglich im westlichen Theile, wird **baldigst** zu kaufen gesucht. Näheres Stiftstraße 14, Parterre.

Ein Capital von 9000 fl. gesucht für einen 4½ Morgen großen vor einem Hauptthore gelegenen Garten mit neuem in Stein erbauten Wohnhaus. Taxation 13000 fl.

Ein israelitisches Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Stubenmädchen conditionirt hat und in allen Handarbeiten gründlich erfahren ist, sucht baldigst eine Stelle hier oder auswärts, am liebsten bei einer älteren Dame; zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

6—7000 fl. habe ich auf einen soliden Insatz anzulegen. **Schultheis,** Bleidenstr. 14.

Zu vermiethen.

Gallengasse, im Mohrengarten, ist ein Gewölbe zu vermiethen.

Hanauer Landstraße No. 30 zwei Zimmer nebst Küche. Näheres am Buffet im Hanauer Bahnhof.

Ein schön möblirtes Zimmer mit Kost ist zu vermiethen; Mainstraße 8, 3r Stock.

Ein geräumiges Zimmer zu vermiethen; Bilbelergasse 9.

Ein möblirtes Zimmer, dem auf Verlangen auch Kost beigegeben werden kann, ist zu vermiethen; Allerheiligengasse 49 neu.

Markt 10 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Eine Parterrewohnung und ein Weinkeller zu vermiethen; Fischerfeldstraße 14.

Döngesgasse 5, im Engelthalerhof, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör zu vermiethen; ferner: 1 Laden, 1 Magazin, Comptoir, Gewölbe und Keller, besonders für ein Ledergeschäft geeignet. Näheres Fischerfeldstraße 14.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Eine Gartenwohnung von 3 oder 4 Zimmern, desgleichen eine von 6 Zimmern (letztere als Geschäftslokal theilweise verwendbar), in gesunder freundlicher Wall-Lage; Seilerstraße 2, im Hofe rechts.

Hanauer Landstraße 15 ist eine Wohnung von 7 Zimmern ꝛc. nebst Gartenvergnügen zu vermiethen. Näheres Allerheiligenstraße 32, im 1. Stock.

Ein Mansardzimmer und Cabinet, Seilerstraße 2, zu 45 fl. gleich zu beziehen.

2 möblirte Zimmer; Zeil No. 39.

Der Laden Markt 23 neu ist zu vermiethen; Bockenheimergasse 15.

Bleichstraße 28 ein freundliches Zimmer ohne Möbel an einen Herrn zu vermiethen; zu erfragen im Hinterhaus.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat und zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; am Schlachthaus 2 neu.

Ein tüchtiger, im Brennen von Sprit erfahrener Knecht wird gesucht; neue Mainzerstraße 48.

Es wird ein Mädchen gesucht, welches zu aller Arbeit willig ist und gute Zeugnisse hat; Stiftstraße 21, Ecke der kleinen Eschenheimerstraße.

Une jeune personne cherche à se placer comme bonne; s'adresser au bureau du journal.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine passende Stelle in einer stillen Haushaltung; Haasengasse 13.

Es wird für auswärts eine perfekte Köchin gesucht, welche in der französischen Küche vollkommen erfahren sein und die besten Zeugnisse haben muß. Zu erfragen auf der Expedition.

Bekanntmachungen.

Ungarische Birnen, sehr süß, 12 kr. d. Pfd.

L. Schlotthauer, Römerberg.

Gesittete Mädchen können die Putzarbeit erlernen.

Frische Trüffeln, Austern, Gänselebern in Terrinen von Henry, Mandarinen-Orangen und fruits glacés.

Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Am 9. d. wurde am Steinweg eine Tasche mit Sacktuch verloren; dem Finder eine Belohnung: große Bockenheimergasse, in der „Lilie", im 2. Stock.

Frische Schellfische und Bückinge zu 2 kr. per Stück.

Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Feinste **Göttinger Würste** zu den billigsten Preisen.

Ludwig Horix Sohn,
Fahrgasse No. 3, nächst der Brücke.

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, sowie altem Zinn, Messing, Kupfer, Blei und Gußeisen zu den höchsten Preisen. Das Abbrechen geschieht unentgeltlich; Seckbächergasse 7 neu.

In der Nähe eines Hauptthores sind mehrere Bauplätze von 1¼ bis ¾ Morgen zu verkaufen.

Bad Homburg, Kursaal.

Mittwoch den 28. Januar, Abends 8 Uhr:

Grosser Maskenball,

untermischt mit grotesken Tanz-Divertissements, ausgeführt durch mehrere Mitglieder des Ballet-Corps des Großh. Hess. Hoftheaters zu Darmstadt, wobei die Solo-Partien übernommen werden durch Fräulein **Vogel**, erste Solotänzerin, und Herrn **W. Dornewass**, erster Solotänzer.

Ball-Saal.

Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Ortlepp.

Japanischer Saal.

Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Garbe.

Das Programm besagt das Nähere.

Die Eintrittskarten werden auf gewohnte Weise durch die Administration verabfolgt.

A. Volk,

Hof-Friseur in Homburg, dem „Englischen Hof" gegenüber,

zeigt einem geehrten Publikum ergebenst an, daß er von Mittwoch den 21. Januar an die als elegant bekannte Niederlage von Masken, Costüms und Dominos des Herrn **Röschel** von Frankfurt in seinem Hause haben wird. Die Damengarderobe ist vom 21. und die Herrengarderobe vom 24. bis 28. d. M. ausgestellt. Gleichzeitig empfiehlt er sein Magazin mit allen Sorten Perrücken, Bärten ꝛc., Handschuhen, Parfümerien und übrigen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

Johannes Röschel,

Breitegasse No. 41, in Frankfurt a. M.

Von heute an kann man Vorausbestellungen auf Costüms in meiner oben bezeichneten Behausung in Frankfurt a. M. machen. — Den 16. Januar 1857.

Ein **Haus** mit Hof und hellen **Räumlichkeiten** wird baldigst zu kaufen gesucht.
Rousillon, Mainzergasse 2, von 1—2 Uhr.

Ein freundliches geräumiges Zimmer, südlich, ist an eine oder mehrere Personen zu vermiethen; auch wird englischer Unterricht und Conversation ertheilt; Augsburger-Hof No. 9, im 2. Stock.

Ein mittelgroßes Haus in einer Hauptlage ist zu verkaufen oder zu vermiethen.
Näheres bei **Franz Bischoff**, Geschäfts-Agent, kleine Gallengasse 9.

Zu verkaufen.

Zwei junge Rattenfänger sind zu verkaufen; Breitegasse 16, im 1. Stock.

Ein 6sitziger Pult und Comptoir-Grillage sind Umzugs halber zu verkaufen; Fischerfeldstraße 14.

Ein sehr guter Kochofen ist wegen Umzug billig zu verkaufen; zu erfragen Altgasse 25, im Laden.

Zu vermiethen.

Frohnhofstraße 10 neu, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Zu vermiethen in schöner Lage und freier Aussicht 2–3 sehr freundliche Zimmer mit oder ohne Möbel. Näheres durch das Comptoir von **Julius Jaffé**, Allee 17.

Ein kleiner Saal mit oder ohne Nebenzimmer; Markt 44.

Nahe der Brücke, in einem neuerbauten Hause, sind zwei vollständige Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Eine kleine Wohnung im 3. Stock an stille Leute zu vermiethen; Langestraße 12.

Möblirte Zimmer; Döngesgasse 20.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein junges reinliches Mädchen, das alle Arbeit verrichten kann, sucht Dienst; zu erfragen Klostergasse 33, 1r Stock.

Ein reinliches braves Mädchen, welches sehr gut kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; große Gallengasse 2, 1r Stock.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine ordentliche Stelle; Rechneigrabenstraße 17, 3r Stock.

Ein kräftiger militairfreier Bursche, der gut empfohlen ist und mit Pferden umgehen kann, wird zu Pferden gesucht.

Eine gesetzte zuverlässige Person, auf deren Treue man sich verlassen kann, sucht Dienst in einem Herrschaftshaus als Köchin und kann nach Belieben eintreten; zu erfr. Brönnerstraße 5, im Hofe links.

Es wird ein Monatmädchen gesucht; Garküchenplatz 2, 2r Stock.

Es wird eine Kinderfrau gesucht, welche gute Zeugnisse besitzt, längere Jahre auf einem Platze gewesen sein muß und Kinder mit Wasser und Milch aufzuerziehen versteht.

Tüchtige Köchinnen, Mädchen die bürgerlich kochen können, Haus- und Kindermädchen werden gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Es wird ein braves Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, gesucht; Bilbelergasse 30.

Es wird ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, gesucht; Theaterplatz 11.

Ein Mädchen, sucht Dienst als Hausmädchen oder Mädchen allein; Geistpförtchen 3.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst; neue Mainzerstraße 68.

Eine reinliche Köchin, die sich Hausarbeit unterzieht, wird gesucht; Benderg. 26.

Ein Frauenzimmer, das sich der Küche und häuslichen Arbeiten annimmt, auch der Pflege einer Leidenden mitunterzieht, wird gesucht; Schnurgasse 54, im Laden.

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wünscht eine Stelle; Gelnhäusergasse 18, im 1. Stock.

Es wird eine Köchin und ein Kellnermädchen in ein Gasthaus gesucht. Frau **Fischer**, Bilbelerstraße 25.

Eine Person von gesetztem Alter, welche schon mehrere Jahre hier war, gutes Lob erhält, sucht eine Stelle als Haushälterin; zu erfragen alte Mainzergasse 80.

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und sich auch etwas Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder als feines Hausmädchen; Hochstraße No. 38.

Ein starkes Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und hier noch nicht gedient hat, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder bei Kinder; zu erfragen Schäfergasse 26, Parterre.

Ein williges Mädchen, das auch nähen kann, wird in eine stille Haushaltung gesucht; Fahrgasse 13, 3r Stock.

Ein solides Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Handarbeit versteht, sucht eine Stelle zu Kindern. Frau **Fischer**, Bilbelerstraße 25.

Gesuche verschiedener Art.

Eine Gartenwohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör wird vom nächsten Frühjahr an fürs ganze Jahr um den Preis von 300—350 fl. zu miethen gesucht; Holzgraben 16.

Bekanntmachungen.

Verloren:

Eine Pelz-Victorine (Iltis) Donnerstag Mittag zwischen dem Domplatz und der schönen Aussicht. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung: schöne Aussicht 11, Parterre.

Frischgewässerter Labberdan und Stockfische, Tittlinge und Süßbückinge.

J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

Verloren.

2 Achtelloose 3r Classe 131r hiesiger Stadt-Lotterie No. 11769, in einem Briefe liegend, sind am 14. d. M. verloren worden. Dem Finder, resp. Bringer, derselben eine entsprechende Belohnung.

Frischer süßer **Cabliau** ist eingetroffen, **Turbot** und **Soles** erwartend.

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

Eine Pferdedecke, gezeichnet B. C. 23, wurde verloren. Man bittet den Finder, dieselbe gegen Belohnung bei Hrn. **Zimmermann**, Kirchhofsweg, abzugeben.

Gute Mißbeeterde ist zu haben im Fraskeller; zu erfragen Altgasse No. 21, bei **Witzel.**

Ungarische Schinken, zart und nicht fett, Düsseldorfer Tafelsenf, per Topf 6 kr., im Pfd. und faßweise billiger.

J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

Frische süße **Schellfische** und Bückinge sind angekommen bei

Georg Obert,
große Bockenheimergasse 33.

Turbott, Schellfische, Bückinge, Soles, Geflügel von Bresse bei

Georg Schepeler.

Mittwoch Nachmittag wurde eine kleine versilberte Wagenschraube verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung: Zeil 9.

Ein zuverlässiger junger Mann, der noch mehrere Stunden frei hat, sucht noch irgendwo Beschäftigung. Näheres Kornblumengasse 10, im 2. Stock.

Ein Pianoforte ist billig zu verkaufen oder zu vermiethen; Schlachthausgasse 9, 2r St.

Eine Köchin ließ am Kaiserbrunnen große Bockenheimergasse einen seidenen Regenschirm stehen; dieselbe bittet, denselben in der neuen Rothenhofstraße 15, im 1. Stock, gegen Belohnung abzugeben.

Theater-Anzeige.

Freitag den 16. Januar: **keine Vorstellung.**

Samstag den 17. Januar: (Zum ersten Male) **Die Blumengeister.** Romantisch-komisches Zauberspiel in 3 Akten (6 Tableaux) von Th. Gaßmann. Musik von C. Stiegmann. Abonnement-Vorstellung No. 57.

Cours der Staatspapiere. 13. Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	68½ G.
„	5% d° 1852 i. L.	86¾ P.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	89⅝ P. ⅜ G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	77¾ G.
„	5% N.-Anl. 1854	79⅛, ¼ b. u. G.
„	5% Met.-Obl.	77¾ P.
„	5% d° 1852 C. b. R.	77½ G.
„	4½% Met.-Obl.	67⅜ G.
„	4% ditto	60¾ P.
„	3% ditto	45¼ G.
„	2½% ditto	— —
„	1% ditto	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —
„	4% ditto	— —
Pres.	3½% Staatsch.	84¼ G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	116 G.
„	4½% Obl. b. R.	99¾ P. ¼ G.
„	4% ditto	— —
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅞ P. ⅝ G
„	4½% ditto	101⅛ P. 100¾ G.
„	4% Obl. „	95⅜ P.
„	4% „ A. R. „	95⅜ P.
„	3½% Obligat.	89½ G.
Württ.	4½% Obl. b. R.	102⅜ P.
„	3½% ditto	92 P. 91¾ G.
Bad.	5% Obligat.	— —
„	4½% ditto	102⅝ P.
„	3½% d° v. 1842	92¼ P. 92 G.
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101⅛ P.
Gr. H.	4½% Obligat.	101¾ P.
„	4% Obligat.	99 P.
„	3½% ditto	91 P. 90¾ G.
Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	4% „ „ „	98 G.
„	3½% ditto	90⅝ G.
Frkft.	3½% Obligat.	91⅝ G.
„	3% „	83¼ G.
Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
Polen	4% O. v. fl. 500	— —
Span.	3% inl. Schuld	37¾ P. ⅝ G.
„	1%	23⅝ b. u. G
Port.	3% Obligat.	44 G.
Holl.	4% Certificate	— —
„	2½% Integrale	63 G.
Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98 G.
„	4% ditto	— —
„	2½% d° b. R.	55⅛ G.
Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	5% „ b. Hambro	— —
„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Tosk.	5% Obl. C. b. G.	100 G.
„	5% „ b. Bastogi	— —
„	3% „ b. Roths.	— —
N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	109½ G.
„	7% St. L. Cy. B.	— —
„	6% St. L. City	75½ P.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1156, 1155 b.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	144¼ G.
Interimsscheine mit 90%	— —	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	104 P. 103⅝ G.
Oestr. Creditbank-Actien	186½, 85½ b. u. G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Bayer. Bank-Actien	— —	Taunusb.-Act. à 250 fl.	356 P. 353 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	349½, 350 b.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	77⅜ P.
Mitteld. Credit-Actien	95¼ G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	78⅝ P. ¼ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	130½ G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87⅛ P.
Frankf. Bank-Actien	109⅛, ¼ b.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103¼ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98½ P. 97¾ G.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	278½, 76½ b. u. G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57⅜ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	260½ G.
„ 250 „ „ „ 1839	120¾ G.
„ 250 „ „ „ 1854	101⅝ P. ¼ G.
Bad. 50 fl. Loose	84¼ G.
„ 35 fl. „	50 P. 48¾ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	39⅛ P. 38⅞ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	112½ G.
„ 25 „ „ „	36½ P. ⅛ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	34⅝ P.
Sch.-Lippe 25 Rth.	28½ P. 28 G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	43¼ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32 G.
Vereins-L. à 10 fl.	9½ P. ¼ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100½ B. ¼ G.
Augsburg	„	120 B.
Berlin	„	105 G.
Bremen	„	96½ B.
Cöln	„	105 G.
Hamburg	„	88⅝ G.
Leipzig	„	104⅞ B
London	„	117⅛ B. 116⅞ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99½ B.
Paris	„	93⅛ B.
Wien	„	112½, ⅜ b.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39-40
Preuss. Friedrd'or	„	9 55½-56½
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 43-44
Rand-Ducaten	„	5 31
20 Frcs. Stücke	„	9 18-19
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45-¼
Diverse Cass.-Anw.	„	1 43¼ G.
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 30-34

Nach dem Syndicats-Courszettel

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Goltmann. — Druck von J. G. Gieseke.
(Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.)

17 Jan

Intelligenz-Blatt
der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 14. Samstag den 17. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereigniſſe im Gebiete der politiſchen und materiellen Intereſſen.

Frankfurt, den 17. Januar. Die Bundesverſammlung hat in der geſtrigen Sitzung die bedingungsloſe Freilaſſung der gefangenen Royaliſten beſchloſſen. Damit iſt die von Preußen geſtellte Vorbedingung für weitere Verhandlungen über die demnächſtige ſtaatsrechtliche Stellung Neuenburgs angenommen. Die Schweiz hat es trotz des Lärmens ihrer Kriegsrüſtungen und ungeachtet der ihr von einer nachbarlichen Seite gewordenen diplomatiſchen Unterſtützung doch im letzten Augenblick rathſam gefunden, die Vorfrage auf unblutigem Wege zu löſen. Was nun die definitive Ordnung der künftigen Zuſtände Neuenburgs betrifft, ſo läßt ſich annehmen, daß ſich Preußen und die Schweiz über dieſelbe unter Mitwirkung der Mächte des Londoner Protokolls einigen wird. Aus dieſem Grunde iſt es intereſſant, einen Blick auf die Haltung der verſchiedenen Großmächte in dieſer Angelegenheit zu werfen. Es liegen darüber folgende Actenſtücke vor. Der Inhalt der franzöſiſchen Note vom 5. Januar iſt dieſer: „Die Regierung des Kaiſers wünſcht ſich aufrichtig Glück zu den verſöhnlichen Geſinnungen, welche den Bundesrath beſeelen; ſie erwarte davon einen glücklichen Ausgang der ſchwebenden Schwierigkeiten und ſie ſtehe nicht an, auf's Neue die Erklärung abzugeben, daß die Regierung des Kaiſers die Verbindlichkeit übernehme, ihr Möglichſtes zu thun (prend l'engagement, de faire tous ses efforts), um nach der Freilaſſung der Neuenburger Gefangenen eine den Wünſchen der Schweiz entſprechende Ausgleichung herbeizuführen, welche ihr die gänzliche Unabhängigkeit Neuenburgs durch die Verzichtleiſtung des Königs von Preußen auf die Rechte, welche die Traktate ihm auf dieſes Fürſtenthum zuerkannt, zuſichern würde. Die Regierung des Kaiſers würdige auch die Gründe, welche den Bundesrath in die Nothwendigkeit verſetzen, momentan die Angeklagten aus der Eidgenoſſenſchaft zu entfernen, und ſie zweifle nicht, daß die allſeitige Bemühung zur Beſchleunigung der Unterhandlungen die Dauer dieſer Maßregel abkürzen werde. Die Regieruug ſei ferner überzeugt, daß Preußen, welches durch die Verſchiebung ſeiner Waffenergreifung ein Pfand verſöhnlicher Geſinnung gegeben, zu keinen Demonſtrationen greifen werde, welche irgend einen Druck auf die Berathungen der Bundesverſammlung ausüben könnten, und die franzöſiſche Regierung habe über dies die Ver-

Digitized by Google

ſicherung, daß jene Macht von dem Augenblick an, wo ſie Kenntniß von der Freilaſſung der Gefangenen erhalten habe, auf jede feindſelige Maßregel gegen die Schweiz verzichten werde. Endlich ſprach das franzöſiſche Cabinet ſeine lebhafte Befriedigung aus, wenn die Regierung Ihrer britiſchen Majeſtät ſich anſchließen wolle, um den Streit einer glücklichen Löſung entgegenzuführen." Die engliſche Note, welche vom 7. Januar datirt iſt, glaubt bei den am 25. November abgegebenen Erklärungen ſtehen bleiben zu ſollen. Darin wird nämlich ausgeſprochen, daß, wenn die Bundesregierung in voller Würdigung aller Umſtände ſich entſchließe, die Gefangenen ohne Urtheil frei zu geben, alsdann die Regierung Ihrer britiſchen Majeſtät gemeinſchaftlich mit der franzöſiſchen Regierung Schritte thun werde, um den König von Preußen zu vermögen, die Neuenburger Frage gemäß den Wünſchen der Schweiz auszutragen, und zwar durch Anerkennung der Unabhängigkeit dieſes Cantons. Hinwieder aber ſey die engliſche Regierung ſowohl ſich ſelbſt, als auch der Bundesregierung ſchuldig, zu erklären, daß ſie den Erfolg dieſer Schritte nicht zu garantiren vermöge, und daß ſie bis dahin keine genügenden Gründe beſitze, auf die geſtützt, ſie ſich des Erfolges derſelben verſichert halten dürfe." Der ruſſiſche und der öſterreichiſche Standpunkt in dieſer Angelegenheit, vertreten durch die ruſſiſche Note von 18/30. December und durch die öſterreichiſche vom 6. Januar weichen weſentlich von einander ab, obgleich nach der Sprache, welche die öſterreichiſchen Blätter noch im December über dieſe Angelegenheit führten, der Inhalt dieſer letztgenannten Depeſche überraſchen mußte. Während das Cabinet von St. Petersburg den Mächten des Londoner Protokolls nur den Verſuch der Vermittelung zuſchreibt und die kriegeriſche Action Preußens nicht durch deren Erfolge bedingt betrachtet, ſuchte dagegen das Wiener Cabinet einen abermaligen Aufſchub auch über den 15. Januar hinaus zu bewirken und den unterzeichnenden Mächten ein Schiedsrichteramt zuzuweiſen. Dadurch, ſowie durch den Verſuch, nachträgliche Schwierigkeiten in der mit den Grenzſtaaten der Schweiz längſt geordneten Durchzugsfrage zu erheben, wird wohl der Ausſpruch eines auswärtigen Blattes gerechtfertigt, daß Oeſterreich in der Theorie Preußens Recht erkannt, in der That aber den Widerſtand der Schweiz ermuthigt habe. Indeſſen ohne Erfolg; ebenſo war, wie die Abſtimmung der Bundesverſammlung beweiſt, durch die Bereitwilligkeit und bundesfreundliche Geſinnung der ſüddeutſchen Staaten, die Durchzugsfrage bereits geordnet und die Gegenbeſtrebungen von der Donau haben dort kein günſtiges Ohr gefunden. Hoffen wir daher, daß Oeſterreich welches das Recht Preußens auf Neuenburg ſo entſchieden anerkannt hat, demnächſt, wenn es ſich um die aus der Geſtaltung dieſer Rechte zu ziehenden Conſequenzen handelt, wenigſtens ſeiner bisherigen theoretiſchen Auffaſſung treu bleiben wird.

Bekanntmachungen.

DIORAMA.

Vom 1. Januar an ein neues Bild: **„Der Lago Maggiore mit den Borromäiſchen Inſeln."**

Es wird eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet, Küche, Keller und Bodenkammer, nahe vor einem Thore, im öſtlichen Theile der Stadt, bis 1. April zu miethen geſucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Es wird eine gewandte erſte Arbeiterin in ein hieſiges Putz-Geſchäft gegen angemeſſenes Honorar jahrweiſe zu engagiren geſucht, welche bis ſpäteſtens zum erſten März eintritt.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 20. Januar, Vormittags 9 Uhr, werden in Stadtamts-Auftrag die zum Nachlaß des Herrn Joh. Geiger gehörigen Effecten, als: 1 Coffer, 1 Hutschachtel, Kleidnng ꝛc.;

sodann auf freiwilliges Anstehen:

1 großer Aktenschrank, 1 Schreibtisch, 1 Commode, 1 Nachttisch, 1 Pfeilerschränkchen, Bettung, Frauenhemden ꝛc.;

ferner in Fiscalats Auftrag:

a) 6 Stück und 8 Reste Stubenteppiche, 9 Vorlagen, 3 Stück Iris, 4 Stück halbseidener Möbeldamast, 12 Tischteppiche;

b) 3 Stück Iris, 4 Stück halbseidener Möbeldamast und 40 Stück Möbelcattun, 8 Stück Möbelpeluche, 24 Stück Plauen, 6 Stück Zwilch, 3 Stück engl. Teppichzeuge, 3 Stück Wagenzeuge, 4 Stück Reps, 6 Reisedecken ꝛc.;

c) 4 Stück Reps, 6 Reisedecken ꝛc.;

d) 3 Wirthstische, 6 Bänke, 1 runder Tisch, 6 mit Leder bezogene Stühle, 1 Canapee, 1 Commode;

e) 8 Pferde, 5 Wagen, 30 Wirthstische, 50 Stühle, 15 Camphinlampen

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 21. Januar und folgende Tage, Vor- und Nachmittags, werden, in Gemäßheit stadtgerichtlichen Vergünstigungs-Dekrets, die zum Nachlaß der hies. Bürgers und Handelsmanns Herrn Gustav Hirsch Flesch'schen Eheleute gehörigen Mobilien, als:

in Gold: 2 Uhren, 1 Kette, 3 Ringe, 1 Uhrkettchen, 3 Pettschaften, 2 Uhrschlüssel, div. Bruchgold; sodann 1 Ring, 1 Medaillon, 1 Paar Pendeloque-Ohrringe und 1 Vorsteknadel mit Brillanten ꝛc.;

in Silber: 1 Paar Girandoles, 1 Paar Leuchter, 1 Paar Brodkörbchen, 1 Zuckerschale, 1 Salzfaß, silberne Messer, Gabeln und Löffel, 3 Dosen, 7 Becher, 3 Osterschalen, 1 Gewürzbüchse, 1 in Gold und Silber gesticktes Amulett mit 1 goldenen und 2 silbernen Münzen, 14 Hemdenknöpfe ꝛc.;

ferner: antique Porzellan-Figuren und Gegenstände;

sodann: 3 Canapee, 12 Stühle, 2 Sessel, 1 Caunitz, 1 Bücherschrank, 1 eiserne Kiste, 2 runde Tische, 1 Klappentisch, 4 Spiegel, 1 Bronze-Standuhr, 1 Commode, 2 Pfeilerschränkchen, 1 Commodchen, 2 Kleiderschränke, div. Tische und Stühle, 2 Küchenschränke, 4 Bettladen, Bettung, Leinengeräth, Porzellan und Glaswerk, Küchengeschirr in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen und Blech, 2 Stubenteppiche, 2 Tischdecken, 1 Bronze-Lampe, div. Bücher ꝛc.,

in der Behausung Brückhofstraße No. 8 neu gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Eine Engländerin, seit mehreren Jahren Erzieherin in einer gegenwärtig hier wohnenden englischen Familie, von welcher sie auf das beste empfohlen wird, ist im Begriff ihre Stelle zu verlassen, und wünscht sich in ähnlicher Eigenschaft, sei es als Erzieherin oder Gesellschafterin bei Erwachsenen, placirt zu sehen.

Sie besitzt gründliche Kenntnisse der französischen Sprache, die sie geläufig, wie ihre Muttersprache spricht.

Gefällige schriftliche Anfragen werden an **M. R.**, Brönnerstraße 24, im 1. Stock, erbeten.

Zu vermiethen.

Eine freundliche, elegante und bequeme Wohnung von 5 Zimmern und Salon ist zu vermiethen; Saalgasse 30 neu.

Zimmer, mit und ohne Möbel, sind zu vermiethen; Bilbelergasse No. 30.

Eine Wohnung von 3 bis 7 Zimmern ist zu vermiethen; Friedberger Landstraße 29.

Ein hübsch möblirtes geräumiges Zimmer mit Alcoven an einen auch zwei Herren; Neuekräme 4.

Döngesgasse 24 sind 2 möblirte Zimmer, eines für 6 fl. und eines für 4 fl. monatlich, zu vermiethen.

Eine Kammer mit Bett zu vermiethen; Graupengasse 38.

Auf dem Becker'schen Felsenkeller am Hainerweg sind mehrere freundliche Sommerwohnungen nebst Gartenvergnügen und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Paulsplatz 3, neben dem Pfarrhaus.

Ein schön möblirtes Zimmer ist nahe der Hauptwache zu vermiethen.

Markt 26 ist ein heizbares möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein schöner Laden mit heizbarem Stübchen; Friedbergerstraße 53, 1r Stock.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Allerheiligengasse No. 37, im 2. Stock.

Roßmarkt No. 5, dem Casino gegenüber, ist ein schönes Local für Laden und Comptoir zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Mainstraße 4, im 3. Stock.

Rechneigrabenstraße No. 6 ist der 1. und 2. Stock, aus vier Zimmern bestehend, nebst Küche, Kammer u. Mansarde zu vermiethen.

Ein kleiner Saal mit oder ohne Nebenzimmer; Markt 44.

Gallengasse, im Mohrengarten, ist ein Gewölbe zu vermiethen.

Markt 10 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Eine helle, geräumige Wohnung, enthaltend 3 Zimmer mit Zubehör und ein Gewölbe mit daranstoßendem Comptoir, ist zu vermiethen; Bockgasse No. 4.

Graben, auch Eingang Zeil No. 51, im ersten Stock, zwei große Zimmer nebst Cabinet als Geschäftslokal zu vermiethen. Näheres Zeil 51, Laden rechts.

Ein möblirtes Zimmer mit guter Kost ist an einen Israeliten billig abzugeben; zu erfragen bei der Expedition.

Zu vermiethen:

Eine schöne Wohnung gleich zu beziehen; Gelnhäusergasse 29.

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen; Ziegelgasse 18.

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; große Bockenheimergasse 46.

Ein möblirtes Zimmer, nach dem Main gehend, ist mit Kost zu vermiethen; in der Schlachthausgasse No. 5 neu.

Möblirte Zimmer; Döngesgasse 20.

Bekanntmachungen.

Gute Mistbeeterde ist zu haben im Frankeller; zu erfragen Altgasse No. 21, bei **Witzel.**

Malaga-Tafel-Rosinen 32 kr., Tafelfeigen 36 kr., neue Prinzeß-Mandeln 40 kr., ungarische gedörrte Birnen 12 kr. pr. Pfd., sowie sonstige Delicatessen bei

Peter Allendorf,
große Bockenheimergasse.

Feinstes Lampenöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Ungarische Schinken, zart und nicht fett, Düsseldorfer Tafelsenf, per Topf 6 kr., im Pfd. und faßweise billiger.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

Vorzüglich guter 1849r Oestricher und Traminer Wein, eigen Gewächs, die Maas 40 kr., verzapft **Jost Rumbler,**
Rittergasse 10, in Sachsenhausen.

1855r weißer Wein, die Maas 32 kr., Rothwein, die Maas 40 kr., verzapft
David Ducat, in Sachsenhausen.

Gesittete Mädchen können die Putzarbeit erlernen.

Bekanntmachungen.

Kirchliche Anzeigen.

Am 2. Sonntag nach Epiph., den 18. Januar:

Für die evangel.-lutherische Gemeinde.

St. Paulsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Meisinger, 2 Uhr Hr. Pfr. Wehner.
St. Katharinenk.: 9 Uhr Hr. Pfr. König, 2 Uhr Hr. M. Fester, 4 Uhr Hr. Pfr. Becker.
St. Petersk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Deichler, 2 Uhr Hr. C. Wetzel, 4 Uhr Hr. Pfr. Kirchner.
St. Nicolaik.: 10 Uhr Hr. Dr. Steitz.
Dreikönigsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Vogel, 2 Uhr Hr. Pfr. Kalb, 4 Uhr Hr. Pfr. Vogel.
Betsaal des h. Geisthospitals: 10½ Uhr Hr. Pred. Bagge.
Betsaal des Bürgerhospitals: 10¾ Uhr Hr. Pfr. Wehner.
Betsaal des Versorgungshauses: 11 Uhr Hr. C. Enders.

An Werktagen, Vormittags 9 Uhr. St. Katharinenkirche Freitags Hr. Pfr. Pfeiffer.

Betstunden. (8. Woche.) Nachmittags 4 Uhr.

St. Katharinenkirche Montag Hr. Pfr. Kirchner. St. Katharinenk. Donnerstag Hr. Pfr. Wehner.
" " Dienstag " " Deichler. " " Freitag " " Meisinger.
" " Mittwoch " Dr. Steitz. " " Samstag " " König.
Dreikönigsk. Dienstag, Donnerstag, Samstag, Abends 6 Uhr, Hr. Pfr. Vogel.

Taufmonat: Hr. Pfr. Meisinger.

Copulationen: Montags, Mittwochs, Freitags, 10 Uhr Herr Pfr. Meisinger.

Für die deutsch-reformirte Gemeinde.

Reformirte Kirche. Am 2. Sonntag nach Epiph., Vormittags 9 Uhr, Herr Pfarrer Sudhoff.
Nachmittags 2 " " " Schrader.
Amtswoche für Taufen und Trauungen vom 18. bis 24. Januar: Hr. Pfr. Sudhoff.

Culte de l'Eglise reformée française.

Dimanche, 18 Janvier, à 9 heures: Mr. le pasteur Schröder.
à 5 heures: Mr. le pasteur Bonnet.

English Divine Service.

French church at 11 and at 3 o'clock.

Für die deutsch-katholische Gemeinde.

Andachtsaal, Heiligkreuzgasse No. 10 neu:

Sonntag den 18. Januar, Vormittags 10 Uhr: Herr Pred. Floß.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Anzeige, daß unsere geliebte Gattin, Mutter und Schwiegermutter Frau **Maria Elisabetha Reutlinger,** geb. **Müller,** am 15. d., Morgens um 7 Uhr, nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag den 18. Januar, Morgens um 9½ Uhr, vom Sterbehaus grüner Weg No. 4 (Sandweg).

Auf **feine** und **Mittel-Sorten** finden geübte Cigarrenmacher dauernde Beschäftigung bei **G. F. Rettich.**

Gefüllte und ungefüllte Faschings-Krapfen sind wieder täglich frisch vorräthig in der **Engelhard'schen Conditorei, Markt 38.**

Säcke werden gezeichnet; Langestraße No. 51 neu, im 2. Stock.

Die Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
COLONIA

versichert zu festen mäßigen Prämien: Gebäude, Mobilien, Waaren, Ernten in Scheunen und in Schobern, Vieh, Fabrikgeräthe ꝛc.

Die den Versicherten zur Garantie stehenden Mittel der Gesellschaft belaufen sich auf mehr als fünf Millionen Thaler.

Der Rechnungs-Abschluß über das verflossene Geschäftsjahr, aus dessen Einnahme die Reserve abermals wesentlich verstärkt worden ist, kann bei den Unterzeichneten eingesehen werden.

Frankfurt a. M., im November 1856.

Franz Böhm, Roßmarkt 16, Haupt-Agent.
Carl Tausend, Dreikönigstraße 1, Agent.

Es werden zu kaufen gesucht:

6 gepolsterte gut erhaltene und dauerhafte Stühle mit ledernen Ueberzügen; sodann: ein großer Glasschrank oder auch eine Ladeneinrichtung mit Glasthüren zum Aufstellen ausgebalgter Thiere. Näheres **E. F. S.**, Klostergasse 24.

Echt engl. **Gichtpapier** ist **allein** zu haben bei **Ph. Fr. Sauerländer,** v. d. Allerheiligenthor links No. 2, a. d. Promenade, nicht Hanauer Chaussee.

Bibliotheken, sowie einzelne Bücher von Werth kaufe ich stets zu reellen Preisen. **Wilhelm Erras,** Leonhardsthor 35.

Ein mittelgroßes Haus in einer Hauptlage ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres bei **Franz Bischoff,** Geschäfts-Agent, kleine Gallengasse 9.

☞ Daß Oestreich's Kaiser den Titel eines Grafen von Habsburg **(eigentl. Habichtsburg)** führt, darüber braucht man sich weniger zu wundern, als daß der jeweilige Regent von England den Titel **Arch-Treasurer of the Holy Roman Empire** (Erz-Schatzmeister des heiligen römischen Reiches) noch zur Stunde führt.

Physikalischer Verein.

Wegen Unwohlsein des Herrn Prof. **Boettger** findet Samstag den 17. dieses keine Versammlung statt. **Der Vorstand.**

Eine Anzahl Bücher, theologischen, pädagogischen und schönwissenschaftlichen Inhalts, sind im Einzelnen billig zu verkaufen; Römergasse 6, 2r Stock.

Faschings-Krapfen von heute an täglich frisch bei
J. C. Rahnstadt, Comödienplatz 8.

Stelle-Gesuch.

Ein junges gebildetes Frauenzimmer, welches alle weibliche Arbeiten versteht, gut französisch und etwas englisch spricht, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder zu erwachsenen Kindern.

Offerten unter No. 900 befördert die Expedition d. Bl.

Versteigerung eines Grundstücks in der Frankfurter Gemarkung.

Samstag den 24. Januar, Nachmittags 3 Uhr, soll auf freiwilliges Anstehen der Frau Anna Maria Uhlhorn das in der Frankfurter Gemarkung im Fraskeller liegende und auf den Landwehrgraben stoßende

Grundstück Gew. 4 No. 56B und 57B,

2 Viertel, 34 Ruthen, 93 Schuh haltend, nebst den darauf befindlichen Gebäuden an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bis zum Versteigerungstermine kann diese Liegenschaft täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung eines Hauses auf dem gr. Kornmarkt.

Montag den 26. Januar, Nachmittags 3 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen der Erben, die zum Nachlaß der hies. Bürgers und Schlossermeisters Herrn Johann Andreas Kümmel'schen Eheleute gehörige, auf dem großen Kornmarkt stehende und zum „bunten Löwen" genannte

Behausung Lit. F No. 4

nebst dem mit Feuergerechtigkeit versehenen Hinterhaus

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Bis zum Versteigerungstermine kann besagte Behausung täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Von mehreren homöopathischen Aerzten aufgefordert, ein Surrogat für Kaffee zu bereiten, welches ohne Beimischung von Cichorien, nicht aufregend, dabei aber nahrhaft und billig sei, habe unter dem Namen

Gesundheits-Kaffee

ein Fabrikat verfertigt, welches die genannten Eigenschaften besitzt und wovon Herrn **Wilhelm von Arand** in Frankfurt a. M. ein **Commissions-Lager** übergeben habe.

Rüsselsheim a. M., den 12. Januar 1857.

Fr. Engelhard.

Ich empfehle obigen homöopathischen **Gesundheits-Kaffee** als ein angenehmes und nahrhaftes Getränk zu dem billigen Preis von 3 kr. das Paquet von ¼ Pfund, welches 28 Tassen wohlschmeckenden, dem indischen ähnlichen Kaffee gibt.

Wilhelm von Arand,

große Bockenheimergasse 23.

Um auf bevorstehendes Frühjahr mein Lager gänzlich von Winterartikeln zu räumen, verkaufe ich zu ganz

herabgesetzten Preisen

meinen Vorrath in

Jacken, Unterhosen, Palatins, Strümpfen, Handschuhen etc. etc.

F. W. Schaumann, **Fahrgasse 27.**

Vorläufige Versteigerungs-Anzeige.

Wegen Schluß meines Geschäftes lasse ich am 28. und 29. dieses in meinem **Locale Zeil D 51** die vorräthigen Waaren-Sortimente durch die geschwornen Herren Ausrufer versteigern.

Carl E. Adler, Zeil D 51.

Gasthaus zum „Augsburger Hof".

Ich mache die ergebene Anzeige, daß ich die Leitung meiner Wirthschaft wieder selbst übernommen habe; für reine und preiswürdige Getränke und gute Speisen werde stets besorgt sein und halte mich bestens empfohlen.

Joh. Rinn Wittwe.

Ich habe ein vorzügliches Stück Speierling-Aepfelwein in Zapf genommen, per Maas 18 kr.

Frau **Weidmann.**

Bekanntmachung.

Diejenigen Gemeindeglieder, welche bis jetzt ihre Schatzungen pro 1856 noch nicht eingezahlt haben, werden andurch aufgefordert, solche um so gewisser bis Ende Februar d. J. zur Gemeinde-Casse zu entrichten, als ansonsten diese Steuer, ohne Bewahrung des Geheimnisses, gegen Quittung erhoben werden wird.

Frankfurt a. M., den 15. Januar 1857.

Der Vorstand der israelitischen Gemeinde.

Bei dem Abbruch in der Stadt Cassel werden Thüren, Fenster, Fußböden und Lamperien, Schiefersteine, Backsteine, Bauholz und Lagerholz abgegeben.

Einige Schreiner, die im Etui-Fach erfahren sind, finden dauernde Beschäftigung bei

Ph. Frey & Co.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein braves Mädchen, welches das Nähen, Waschen und Bügeln erlernt hat, sucht eine Stelle als Hausmädchen; zu erfragen am Eschenheimerthorzoll.

Es wird eine perfekte Köchin gesucht; Näheres Tuchgattern 2.

Es wird eine Kinderfrau gesucht, welche gute Zeugnisse besitzt, längere Jahre auf einem Platze gewesen sein muß und Kinder mit Wasser und Milch aufzuerziehen versteht.

Eine Person von gesetztem Alter, welche schon mehrere Jahre hier war, gutes Lob erhält, sucht eine Stelle als Haushälterin; zu erfragen alte Mainzergasse 80.

Ein Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht; Judenbrückchen 6.

Es wird eine Köchin gesucht; Nonnengäßchen 3.

Es wird ein braves Mädchen als Magd allein gesucht; Paulsgasse 10.

Ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, auch etwas kochen kann, wird gesucht; Theobaldstraße (vor dem Allerheiligenthor) No. 8.

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann, wird in einer stillen Haushaltung in Dienst gesucht. Näheres Kettenhofweg No. 22, im 1. Stock.

Es wird ein reinliches Mädchen gesucht, welches nähen und stricken kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat; Neukräme 25.

Langestraße 47 wird ein braves Hausmädchen gesucht.

Bekanntmachungen.

Soirée d'improvisation.

Sonntag den 18. Januar:

Improvisatorisch-musikalische

SOIRÉE

im Saale zum „Weidenbusch",

unter gefälliger Mitwirkung der Herren **Henkel, Gellert, Hecht, Becker, Zitzold** und mehrerer Gesangfreunde, veranstaltet von dem deutschen Improvisator

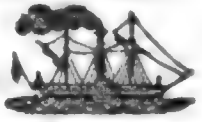
M. VOLKERT.

Eintrittskarten à 1 fl. 30 kr. sind in den Musikalien-Handlungen der Herren **André** und **Henkel**, sowie Abends an der Casse zu haben.

Oeffnung des Saales 6, Anfang 7 Uhr.

NB. Das Programm wird mit dem Theaterzettel ausgegeben.

Dampfboote Delphin.



Abfahrt von Frankfurt nach Mainz, Bingen, Coblenz und Cöln:

Sonntag den 18. Januar, Morgens 7 Uhr.

Güter nach allen Stationen des Rheins bis Rotterdam werden zu billigen Frachten und prompt befördert. — Näheres auf unserm Bureau am Fahrthor.

Frankfurt a. M., den 16. Januar 1857.

Gebr. Ohlenschlager.

Amerikanische Gummischuhe,

Damenschuhe	Prima-Qualität	1 fl. 54 kr.,
für Herren	ditto	2 fl. 42 kr.,
für Kinder	ditto	1 fl. 24 kr.

Baruch Elsas, Neuekräme 3.

Bei **J. Clauer**, Stiftstraße, **heute Abend Gesang-Produktion.**

Versteigerung eines Gartens in der Frankfurter Gemarkung, in 7 Parzellen.

Mittwoch den 4. März, Nachmittags 3 Uhr, soll auf freiwilliges Anstehen der Eigenthümer der in Frankfurter Gemarkung an der Pfingstweide liegende zehntfreie ehemalige Börne'sche

Garten Gew. 3 No. 1006 sammt Gebäude darin, 4 Morgen, 5 Ruthen, 75 Schuhe haltend,

nach dem Grundriß des Herrn Stadtgeometer Hartmann

in 7 Parzellen eingetheilt,

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

1. Parzelle, Gew. 3 No. 1006A, 3 Viert. 8 Ruth. 37 Schuh, mit 65 Schuh Façade an der Pfingstweidestraße.
2. Parzelle, Gew. 3 No. 1006B **mit Wohnhaus**, 3 Viert. 33 Ruth. 28 Schuh, neben vorigem mit 81 Schuh Façade.
3. Parzelle, Gew. 3 No. 1006c, 1 Viert. 2 Ruth. 87 Schuh, Eckplatz, neben vorigem, 45 Schuh Façade.
4. Parzelle, Gew. 3 No. 1006d **mit Gartenhaus, Gewächshaus, Remise und Stallung**, 1. Viert. 34 Ruth. 58 Schuh, mit 98 Schuh Façade nach der Pfingstweide und Einfahrt daselbst.
5. Parzelle, Gew. 3 No. 1006e, 2 Viert. 2 Ruth. 48 Schuh, mit 60 Schuh Façade am grünen Weg.
6. Parzelle, Gew. 3 No. 1006f, 2 Viert. 2 Ruth. 44 Schuh, neben vorigem, mit 60 Schuh Façade.
7. Parzelle, Gew. 3 No. 1006g, 2 Viert. 2 Ruth. 23 Schuh, neben vorigem mit 60 Schuh Façade.

Näheres besagt der Grundriß und ist derselbe gratis Schnurgasse 61, Zeil 33, in den Geschäftslokalitäten, im 1. Stock, und auf dem Vergantungszimmer zu haben.

Diese Liegenschaft kann einstweilen beliebig angesehen werden, wozu man sich Schnurgasse oder Zeil zu wenden hat. C. Belschner, Ausrufer.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Anzeige, daß unser innig geliebter Sohn **Carl Knabenschuh** nach kurzem Krankenlager am 14. d. in Hamburg verschieden ist.

Die tiefbetrübten Eltern.

Benachrichtigung.

Gegen die von uns bis zum 24. October 1856 abgestempelten Talons zu K. K. Oesterr. Metallique-Obligationen können die betreffenden neuen Zins-Coupons-Bogen täglich in den Vormittagsstunden bei uns in Empfang genommen werden.

Frankfurt a. M., den 16. Januar 1857.

Gebrüder Bethmann.

Bediente-Gesuch.

Es wird für einen Herrn auf Reisen ein Bediente von ganz solidem Charakter und mit den besten Zeugnissen versehen gesucht. Näheres Saalgasse No. 19.

Gesangverein „Germania“.

Nächsten Montag Abend **Gesangprobe** um 8½ Uhr.

Der Vorstand.

Tannzapfen sind zu haben, per Malter 14 kr., am Metzgerthor.

Es wird ein Commis (Israelite) gesucht, welcher Kenntnisse in Eisenwaaren besitzt, durch das Comptoir von **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Eine geräumige Wohnung von 3 Zimmern ꝛc. wird zu miethen gesucht.

J. Bachmann-Korbett, Fahrgasse 31.

Zu vermiethen.

Kleine Friedbergergasse 12 ist der erste Stock zu vermiethen.

Ein freundliches möblirtes Zimmer, Sonnenseite, zu 3 fl. 30 kr.; hinter der schönen Aussicht 18, 3r Stock.

Comptoir-Lokal zu vermiethen:

In der schönsten Lage am Roßmarkt 2 bis 4 Zimmer, für Comptoir geeignet, nebst feuerfestem Gewölbe. Näheres Stiftstraße No. 27 neu.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein braves Mädchen, welches in Haus- und Handarbeit erfahren und zu aller Arbeit willig ist, sucht Dienst. Frau **Hensler**, Zeil 24.

Eine reinliche Köchin wird gesucht; Bockenheimer Chaussee 65.

Es wird ein gesittetes Mädchen gesucht; Roßmarkt 15, im Laden.

Es wird ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann; Allerheiligeng. 40, Part.

Eine betagte Person, welche bürgerlich kochen und etwas weibliche Handarbeit verrichten kann, solide Zeugnisse hat, wird gesucht; Trierischegasse 9.

Es wird ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht; Schlachthausgasse 21.

Gesuche verschiedener Art.

Eine Gartenwohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör wird vom nächsten Frühjahr an fürs ganze Jahr um den Preis von 300—350 fl. zu miethen gesucht; Holzgraben 16.

Gesucht: Eine Wohnung von 3—4 Zimmern u. s. w. bis den 1. April oder 1. Mai; Stiftstraße 13, Parterre.

Ein Wasser-Reservoir wird zu kaufen gesucht; Graupengasse No. 16.

Bekanntmachungen.

Ein kleiner Spitzhund, weiß mit gelben Flecken (Weibchen) verlaufen; dem Wiederbringer eine gute Belohnung: neue Mainzerstraße 2.

Schöne Roguot-Muscheln bei

G. Sartorio.

Der Wiederbringer eines goldenen Uhrschlüssels erhält den Werth desselben; Theaterplatz 3.

Neue türkische und Bamberger Zwetschen billigst.

C. Vollhardt-Höffler,

Höllgasse 10.

Ein österr. Zins-Coupon von 25 fl. Convent.-M. wurde auf der Zeil verloren. — Der redliche Finder möge denselben gegen Belohnung an die Expedition d. Bl. abgeben.

Dunkelgelbe **süße** spanische Orangen 13 fl. per 100 Stück bei

Georg Schepeler.

Strasburger Gänselebern mit Perigord-Trüffeln in Terrinen, Caviar, Lachs, Gänsebrüste, westph. Schinken, Göttinger Würste, Maronen, große Orangen, Teltower Rüben bei **G. Sartorio.**

Trüffeln und Seefische stündlich erwartend.

Man sucht **4 Ladenmädchen**; Fahrg. 31.

Ein Gummischuh ist verloren worden. Dem redlichen Finder eine Belohnung: Domplatz 3 und 4.

---

2 Glaskasten billig zu verkaufen; Catharinenpforte No. 2, im 1. Stock.

Cours der Staatspapiere. 16 Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	83⅛ P. ¼ G.	Gr. H.	4½% Obligat.	102½ P. 101⅞ G.
"	5% dº 1852 i. L.	86¾ P.	"	4% Obligat.	98⅞ P.
"	5% Lomb. i. S. b. R.	89¾ P. ⅜ G.	"	3½% ditto	91 P. 90¾ G.
"	5% Monte C.i.S.i.M.	77¾ G.	Nass.	5% Obl. b. B.	— —
"	5% N.-Anl. 1854	79¼, 79 b. u. G	"	4% " " "	98 G.
"	5% Met.-Obl.	77⅛ P.	"	3½% ditto	90⅝ G.
"	5% dº 1852 C. b. R.	77 G.	Frkft.	3½% Obligat.	91¾ G.
"	4½% Met.-Obl.	67 b	"	3% "	85¼ G.
"	4% ditto	— —	Bassel.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
"	3% ditto	— —	"	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
"	2½% ditto	— —	"	4% " " " " b. St.	— —
"	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
"	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	37½ P.
"	4% ditto	— —	"	1%	23½ P. ⅜ G
Pres.	3½% Staatssch.	84¼ G	Port.	3% Obligat.	44 G.
"	3½% Pr.Pr.-A. b.R.	116 P.	Holl.	4% Certificate	— —
"	4½% Obl. b. R.	99⅞ P. ⅜ G.	"	2½% Integrale	63 G.
"	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98 b. u G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅞ P. ⅝ G	"	4% ditto	—
"	4½% ditto	101⅜ P. 101 G.	"	2½% dº b. R.	55½ b
"	4% Obl. "	95⅜ P.	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
"	4% " A. R. "	95¼, 95 b	"	5% " b. Hambro	85½ b.
"	3½% Obligat.	89¾ G.	"	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102⅛ P.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	100 G.
"	3½% ditto	92¼ P.	"	5% " b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	"	3% " b. Roths.	— —
"	4½% ditto	102⅝ P.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	109½ G.
"	3½% dº v. 1842	92¼ P	"	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101½ P.	"	6% St. L. City	75½ P.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1155, 1143 b.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	144⅛ P. 143¾ G
Interimsscheine mit 90%	— —	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	103¾ P. ⅜ G.
Oestr. Creditbank-Actien	189½, 85½ b. u. G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Bayer. Bank-Actien	781 G	Taunusb.-Act. à 250 fl.	356 P. 353 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	345½ P. 43½ G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	77¼ G.
Mitteld. Credit-Actien	95½ G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	78½ P. ¼ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	130½ P. 130 G.	5% 3. Ldd. Pr.-O. Z. i. S.	87⅛ P.
Frankf. Bank-Actien	109⅜ P. 109 G.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103¼ G
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98½ P 97¾ G.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	3% Pr.-O. frs. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö.St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	278 P. 276 G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57½ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	26½ G.
" 250 " " " 1839	120¾ G.
" 250 " " " 1854	101¼ G.
Bad. 50 fl. Loose	84¼ G
" 35 fl. "	50 P. 49⅞ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	38¾ P.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	112⅝ P
" 25 " " "	36½ P. ¼ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	34⅜ P. ⅛ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	28½ P. 28 G.
Sard. 36 Fr. L. b R.	43½ G.
2½ Lütt Pr.-O. b. G.	32 G.
Vereins-L. à 10 fl.	9½ P ¼ G

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100½ B ¼ G.
Augsburg	"	120 B.
Berlin	"	105 G
Bremen	"	96½ B
Cöln	"	105 G
Hamburg	"	88⅝ G
Leipzig	"	104⅞ B
London	"	117⅛ B 116⅞ G.
Lyon	"	— —
Mailand	"	99½ B ¼ G.
Paris	"	93⅛ B
Wien	"	112⅜, ¼ b.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl	9 39-40
Preuss. Friedrd'or	"	9 55½ 56½
Holl. 10 fl. Stücke	"	9 43-44
Rand-Ducaten	"	5 31
20 Fres. Stücke	"	9 18-19
Engl. Sovereigns	"	11 38 42
Gold al Marco	"	374-76
Preuss. Thaler	"	— —
Preuss. Cass.-Sch.	"	1 45¼
Diverse Cass.-Anw.	"	1 43¼ G.
5 Fres. Thaler	"	2 20½
Hochhaltig Silber	"	24 : 30-34

Nach dem Syndicats-Coursblatt.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei das Amtsblatt No. 8.

J. G. Holtzwart

Digitized by Google

4/18 Jan

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 15 Sonntag den 18. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

Soirée d'improvisation.

Sonntag den 18. Januar:

Improviſatoriſch-muſikaliſche

SOIRÉE

im Saale zum „Weidenbusch",

unter gefälliger Mitwirkung der Herren **Henkel**, **Gellert**, **Hecht**, **Becker**, **Zitzold** und mehrerer Gesangfreunde, veranstaltet von dem deutschen Improvisator

M. VOLKERT.

Eintrittskarten à 1 fl. 30 kr. sind in den Musikalien-Handlungen der Herren **André** und **Henkel**, sowie Abends an der Casse zu haben.

☞ **Oeffnung des Saales 6, Anfang 7 Uhr.** ☜

NB. Das Programm wird mit dem Theaterzettel ausgegeben.

Von lackirten Kaffeebrettern

habe neue Sendungen bekommen und bin in dieſem Artikel, ſowie in Brodkörben vollkommen aſſortirt. **Hartwig Reinganum**, Döngesgaſſe 9.

Digitized by Google

Benachrichtigung.

Gegen die von uns bis zum 24. October 1856 abgestempelten Talons zu K. K. Oesterr. Metallique-Obligationen können die betreffenden neuen Zins-Coupons-Bogen täglich in den Vormittagsstunden bei uns in Empfang genommen werden.

Frankfurt a. M., den 16. Januar 1857.

Gebrüder Bethmann.

Holz-Kohlen

à **36 kr.** frei ins Haus geliefert bei

Johannes Ochs, Altgasse 31.

Eine Auswahl in **Kleiderstoffen** à 2 fl. 24, in **Wolle** à 2 fl. 48, die neuesten **Stoffen** in **Poll à Travers** à 5½ fl. per Kleid, ächte wollene **Cachemirs** und **Thibets** à 1 fl. 36 kr. per Staab, die modernsten **Long-Châles**, ganz Wolle, bedeutend unter dem Fabrikpreis bei

S. Adler, Neuekräme, in der neuen Börse.

Staats-Effecten, Staats-Anleihens-Loose

jeglicher Art zum Börsencours, sowie Loose hiesiger Stadtlotterie zu den bekannten Preisen unter Zusicherung der aufmerksamsten Bedienung empfiehlt

NB. Pläne und Listen gratis. **George Völcker,** junior, im Salzhaus.

Im Reinigen der Dungkauten, Senklöcher, Regen-Cisternen, Kanäle und Durchstoßen der Abtrittsröhre, sowie das eingedrungene Wasser aus den Kellern zu pumpen empfiehlt sich **Franz Groner,** Breitegasse 10 neu.

Tannäpfel,

in jedem Quantum, das Malter zu **16 kr.** frei ins Haus geliefert.

Wilh. Armbrüster, kl. Friedbergerstraße 5.

Aecht Brönner's Fleckenwasser,

nicht zu verwechseln mit dem sog. **Frankfurter** Fleckenwasser, bei **G. Schepeler.**

Carrirte Futter-Mousseline und 10/4 breites Kordelzeug zu billigsten Preisen.

Louis Rau, Bleidenstraße 9.

Faschings-Krapfen von heute an täglich frisch bei

J. C. Rahnstadt, Comödienplatz 8.

Bad Homburg, Kursaal.

Mittwoch den 28. Januar, Abends 8 Uhr:

Grosser Maskenball,

untermischt mit grotesken Tanz-Divertissements, ausgeführt durch mehrere Mitglieder des Ballet-Corps des Großh. Hess. Hoftheaters zu Darmstadt, wobei die Solo-Partien übernommen werden durch Fräulein **Vogel**, erste Solotänzerin, und Herrn **W. Dornewass**, erster Solotänzer.

Ball-Saal.

Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Ortlepp.

Japanischer Saal.

Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Garbe.

Das Programm besagt das Nähere.

Die Eintrittskarten werden auf gewohnte Weise durch die Administration verabfolgt.

A. Volk,

Hof-Friseur in Homburg, dem „Englischen Hof" gegenüber,

zeigt einem geehrten Publikum ergebenst an, daß er von Mittwoch den 21. Januar an die als elegant bekannte Niederlage von Masken, Costüms und Dominos des Herrn **Röschel** von Frankfurt in seinem Hause haben wird. Die Damengarderobe ist vom 21. und die Herrengarderobe vom 24. bis 28. d. M. ausgestellt. Gleichzeitig empfiehlt er sein Magazin mit allen Sorten Perrücken, Bärten ꝛc., Handschuhen, Parfümerien und übrigen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

Johannes Röschel,

Breitegasse No. 41, in Frankfurt a. M.

Von heute an kann man Vorausbestellungen auf Costüms in meiner oben bezeichneten Behausung in Frankfurt a. M. machen. — Den 16. Januar 1857.

Commissions-Lager

in

Tapeten und gemalten Fenster-Rouleaux

aus der Fabrik von **G. F. Joos** in Offenbach.

Gewöhnliche Tapeten zu **8 kr.**, in Glanz zu **14 kr.**, Goldtapeten zu **48 kr.**, in Wolle zu **1 fl. 12 kr.**, auch gefirnißte Holztapeten zum Abwaschen zu 45 kr., sowie gemalte Fenster-Rouleaux billigst empfiehlt bei herannahender Saison in großer Auswahl und in den neuesten Dessins

A. W. Herff, Schnurgasse 44, in Frankfurt a. M.

Holzkohlen

sind fortwährend zu 36 kr. per Frkft. Malter zu haben.

Wilh. Armbrüster, kleine Friedbergerstraße 5.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Actien und Lotterie-Effecten, Coupons bei **M. J. Götz & Comp., Zeil 51.**

Die Möbel-Transport-Anstalt

von **J. H. Jansen**

befindet sich **Friedbergergasse 38**, „zu den drei schwedischen Kronen".

Zahnpulver und Zahntinctur

von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.

Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth**, Materialist, Friedbergergasse 55.

Indischer Reis 20 kr. per Pfund, im Centner und faßweise billiger. **Milani-Minoprio**, Hirschgraben.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten**, sowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** 2c.

Gebrüder Löwenstein,
Zeil No. 60.

Ein mittelgroßes Haus in einer Hauptlage ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres bei **Franz Bischoff**, Geschäfts-Agent, kleine Gallengasse 9.

Vorhang-Verzierungen in Bronze in großer Auswahl bei **Hartwig Reinganum**, Döngesgasse 9.

Frankfurter Fleckenwasser bei **Franz Bertels.**

Bekanntmachungen.

Als bester Briefsteller für das bürgerliche Geschäftsleben ist Jedermann zu empfehlen:

Die vierzehnte verbesserte Auflage

von **W. G. Campe** gemeinnütziger

Briefsteller,

oder: Briefe und Aufsätze aller Art

nach den bewährtesten Regeln schreiben und einrichten zu lernen, mit Angabe der nöthigen Titulaturen.

Preis 54 kr.

Dieser ausgezeichnete Briefsteller enthält außer einer kurzen Orthographie und der Anweisung zum Briefschreiben auch 180 vorzügliche Briefmuster zu **Erinnerungs-, Bitt-, Empfehlungsschreiben**, auch **Bestellungs-** und **Handlungsbriefe.** Ferner 100 zweckmäßige Formulare zu **Eingaben, Gesuchen** und **Klageschriften** an **Behörden, Kauf-, Mieth-, Pacht-, Bau-** und **Lehrcontracten**, Schuldverschreibungen, Vollmachten, Wechsel, Atteste und Rechnungen über gelieferte Waaren. — Ueber 18,000 Exemplare wurden bereits davon abgesetzt.

Aus obigem Inhalt wird man ersehen, daß dieser Hausfecretär alles das enthält, was in dem bürgerlichen und Geschäftsleben vorkommt, und Jedem zu wissen nöthig und der Anschaffung werth ist.

Vorräthig in der Buchhandlung von **A. Voemel,** gr. Gallengasse 15.

CAFE JANSEN in Bockenheim.

Heute Sonntag den 18. Januar:

Grosses Concert

vom Musik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons.

Anfang präcis 3 Uhr. Entrée per Person 6 kr.

Saal zur Pfalz (Graben No. 7).

Heute Sonntag: **Tanzbelustigung.** Anfang 4 Uhr.

Carl Gräber.

GATTINGER'S GARTEN.

Heute Sonntag den 18. Januar: **Harmonie-** und **Tanz-Musik.**

Gummischuhe zu den billigsten Preisen bei **Dreher Söhne,** Döngesgasse 20.

Pastilles pectorales de l'Ermitage.

Diese Pastillen werden gegen **Husten, Heiserkeit, Brust-** oder **Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachlässigt, die nachtheiligsten Folgen haben können, und hauptsächlich die Schwindsucht.

Indem man nun die Ursache zerstört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Diese Pastillen sind aus einfachen vegetabilischen Bestandtheilen bereitet, ihr Gebrauch ist ohne jede Gefahr und wird man deren günstige Wirkung mit erstaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialist, Döngesg. 35.

Tannäpfel

in jedem Quantum zu haben bei **Johannes Ochs,** Altgasse 31.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 40 kr. Halbe Packete à 22 kr.

bei **Wilhelm von Arand,**

Material- und Farbwaarenhandlung, gr. Bockenheimergasse 23.

Lotterie und Staatspapiere

bei **Michael Oppenheimer,** Zeil 47.

Kupfer, Messing, Eisen, Blei, Zinn, Zink, Roßhaare, auch Waffen aller Art, Antiquitäten ꝛc., werden stets ge- u. verkauft bei **Meyer Bing,** Bornheimerstraße 15.

Theater-Decorationen in großer Auswahl für Säle und Zimmer vermiethet H. Haiss, großer Hirschgraben 15.

Eine einzelstehende gebildete ältere oder jüngere Dame findet Aufnahme in einem anständigen kleinen Familienkreise.

Vergütung 300 fl., mit separatem Schlafgemach 360 fl. Näheres Stiftstraße 22.

Stelle-Gesuch.

Ein junges gebildetes Frauenzimmer, welches alle weibliche Arbeiten versteht, gut französisch und etwas englisch spricht, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder zu erwachsenen Kindern.

Offerten unter No. 900 befördert die Expedition d. Bl.

Ein gebildeter junger Mann kann bei einer anständigen Familie Kost und Logis billig erhalten, auch Letzteres allein.

Sämmtliche Schulbücher, gebraucht und neu, bei **H. Bechhold,** Zeil 5.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch den 21. Januar, Vormittags 9 Uhr, werden im Rebstocks-walde

47 Klafter Tannenscheitholz,
44½ „ Tannenstumpfholz,
170 Stück Birkenstämme,
36 „ Eschenstämme,
475 „ Tannenbaumstangen,
1700 gemischte Wellen,
6000 „ Reiserwellen,
6800 Tannen-Wellen,
8700 Tannen-Reiserwellen

an den Meistbietenden versteigert. Der Sammelplatz ist am Försterhäuschen.

Das Pfleg-Amt
der vereinigten weiblichen Versorgungs-Anstalten
zu St. Catharinen und den Weißfrauen.

Dringender Hülferuf und Bitte um Unterstützung milder Gaben einer 82 Jahre alten ganz armen Kaufmanns-Wittwe mit ihrer Tochter.

Die 82 Jahre alte Wittwe des Kaufmanns Winter in Aalen, in Würtemberg, befindet sich mit ihrer 56 Jahre alten Tochter in bitterster Armuth und dadurch in verzweiflungsvoller Lage, wie solches das bei der Redaktion liegende amtliche Zeugniß es bewahrheitet. Ich erlaube mir nun im Namen derselben die dringendste Bitte an edle Menschenfreunde im Auslande, und namentlich an die Herren Bankiers, Kaufleute und Fabrikanten der freien Stadt Frankfurt ergebenst zu richten, die sich besonders im Wohlthun, wovon einzelne Herren sich für Würtemberger schon auszeichneten, an diesen zwei armen Personen das Werk der Barmherzigkeit und christlicher Liebe durch Darreichung milder Gaben zur Linderung ihres großen Elendes mildreichst auszuüben und diesen Hülferuf **nicht unerhört zu lassen.** Die kleinste Gabe ist willkommen und wenn daher jeder der Herren etwas beisteuert, so ist diesen zwei Personen einstweilen geholfen. Gottes reichster Segen wird die edlen Geber dafür lohnen.

Die **Redaktion des Intelligenzblattes** wird die eingehenden milden Gaben für diese in Empfang nehmen und seiner Zeit bekannt machen.

Notar **Beier**, in Stuttgart.

Eine Quantität guter und sauberer Coaks-Abfall ist auf der Imperial-Cont.-Gas-Fabrik bei Abnahme von mindestens 500 Centner und gleich zu beziehen à 10 Kreuzer per Centner abzugeben. Derselbe eignet sich ganz besonders zum Kalk- und Backstein-Brennen. Vor dem Obermainthor in Frankfurt a. M.

Runde Seegrasmatten für **Stiegenabsätze**, sowie **lange** für Gangläufer, sind angekommen, in dem **Thürmattendepot** von

H. S. Lorie, Neuekräme.

N. S. Fusswärmer erlasse ich den Ueberrest zu 1 fl. 36 kr. per Stück. Grosse Auswahl in **Reisedecken.**

Werthvolle **Oelgemälde, Handzeichnungen, Bücher, Kupferwerke, Manuscripte, Autographe** ꝛc. kauft stets zu guten Preisen

Anton Baer, Zeil, im Türkenschuß.

Zu vermiethen.

Zimmer, mit und ohne Möbel, sind zu vermiethen; Bilbelergasse No. 30.

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Paulsplatz 3, neben dem Pfarrhaus.

Ein schön möblirtes Zimmer ist nahe der Hauptwache zu vermiethen.

Graben, auch Eingang Zeil No. 51, im ersten Stock, zwei große Zimmer nebst Cabinet als Geschäftslokal zu vermiethen. Näheres Zeil 51, Laden rechts.

Möblirte Zimmer; Döngesgasse 20.

Comptoir-Lokal zu vermiethen:

In der schönsten Lage am Roßmarkt 2 bis 4 Zimmer, für Comptoir geeignet, nebst feuerfestem Gewölbe. Näheres Stiftstraße No. 27 neu.

Hanauer Landstraße No. 30 zwei Zimmer nebst Küche. Näheres am Buffet im Hanauer Bahnhof.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Nahe der Brücke, in einem neuerbauten Hause, sind zwei vollständige Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Eine kleine Wohnung im 3. Stock an stille Leute zu vermiethen; Langestraße 12.

Darmstädter Landstraße No. 10, nächst dem Affenthor, ist im 1. Stock eine freundliche Wohnung mit Gartenvergnügen vom 15. März d. J. an zu vermiethen. Näheres bei Herrn Kasten No. 12.

Ein schön möblirtes Zimmer und Cabinet ist mit oder ohne Kost zu vermiethen; Eisernehand 19.

Fahrgasse 136 ist ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5.

Alte Mainzergasse No. 10 ist ein ganzes Haus, 1r Stock als Geschäftslokal und 2r Stock als Wohnung, ganz oder getheilt zu vermiethen; Näheres daselbst im Hinterhaus.

Ein Gewölbe ist zu vermiethen; Kerbengasse No. 3.

Ein möblirtes Zimmer, dem auf Verlangen auch Kost beigegeben werden kann, ist zu vermiethen; Allerheiligengasse 49 neu.

Gartenwohnung vom 1. April auf Dauer zu vermiethen; 3 Zimmer, Küche, Kammer ꝛc. Eckenheimer Landstraße 19.

Zu vermiethen:

Das Haus dicht am Dom No. 1, zum rothen Stein genannt, enthält Laden nebst Wohnung ꝛc.; zu erfragen bei **Alex. Mag. Schmidt** Wittwe, Höllgasse 12.

Eschenheimer Anlage 25 ist ein Haus nebst Garten zu vermiethen.

Ein heizbares möblirtes Stübchen ist an einen Herrn oder ein solides Frauenzimmer zu vermiethen; Dominikanergasse 11.

Ein geräumiger heller Boden über einem Gewölbe ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Neugasse No. 13.

Brunnengasse 18 eine Wohnung mit Werkstätte und Hofraum zu vermiethen, die für jedes Geschäft sich eignet.

Bekanntmachungen.

Wein-Empfehlung.

Deidesheimer	per	Flasche	oh.	Glas	16	kr.,
ditto	"	"	"	"	20	"
Forster	"	"	"	"	24	"
"	"	"	"	"	30	"
Geisenheimer	"	"	"	"	30	"
"	"	"	"	"	36	"
Ingelheimer rother	"	"	"		42	"
"	"	"	"	"	48	"
Bordeaux St. Estèphe			"	"	1	fl.—
" " Julien			"	"	1	" 12.

J. L. Köcher,
gr. Bockenheimergasse 39.

In der Nähe eines Hauptthores sind mehrere Bauplätze von 1¼ bis ¾ Morgen zu verkaufen.

Feiner Melis zu 20, zweite Sorte 19 kr. per Pfd., im Centner billiger. delicat schmeckender Java-Kaffee 26 kr, bei **Peter Allendorf,**
große Bockenheimergasse.

Feinste **Göttinger Würste** zu den billigsten Preisen.

Ludwig Horix Sohn,
Fahrgasse No. 3, nächst der Brücke.

Feinstes Wohn- und Lampenöl billigst bei

C. Vollhardt-Höffler,
Höllgasse 10.

Bekanntmachungen.

Harmonie-Saal.

Heute Sonntag den 18. Januar:

Grosses Concert

ausgeführt

vom Musik-Corps des hiesigen Linien-Militärs

während der Restauration.

Anfang 8 Uhr. Entrée per Person 6 kr.

Wolfseck.

Heute Sonntag, **bei extra brillanter Decoration des Saales vom gestrigen Scharfschützen-Kränzchen: Grosse Tanzbelustigung.** Anfang 4 Uhr.

Becker'scher Felsenkeller. (Gaisenweg.)

Heute Sonntag den 18. Januar 1857:

GROSSES CONCERT

ausgeführt vom Musik-Corps des hiesigen Linien-Militärs.

Anfang 3 Uhr. Entrée für Herren 6 kr., Damen nach Belieben.

Georg Engelhardt.

SCHWAGER'scher FELSENKELLER.

Heute Sonntag den 18. Januar: **Großes Streich-Concert** vom Musik-Corps des königl. preuß. 38. Infanterie-Regiments. Anfang 3 Uhr. Entrée per Person 6 kr.

Fr. Beyer.

Grosse Tanzstunde

findet heute Abend in meinem Saale statt. **Ed. Prée,** Stelzengasse No. 6.

Danksagung.

Die Aufforderung, welche der Vorstand des Frauen-Vereins an die Freunde der Armen und Bedrängten richtete, hat auch dießmal eine geeignete Berücksichtigung gefunden, und sind bis heute ferner die nachstehend verzeichnete Gaben zum Behufe des Ankaufs von Suppenbillets eingegangen:

Bei Frau **Metzler-Meyer:** Von Frau Heyder-Günther 8 fl., Frau Metzler-d'Orville 12 fl., M. J. 20 fl., ungenannt 4 fl., Frau Professor B...pp. 15 fl., Frau M. Osterrieth 5 fl., Herrn Wilhelm Metzler 20 fl, Frau Keßler-Metzler 10 fl., Frau Friedrich Böhler 10 fl., Frau Lessing 3 fl., Frau Grunelius-St. George 25 fl., Frau P. K. 20 fl, Herrn Wilhelm Mumm 5 fl. Zusammen 157 fl.

Bei Frau Schöff **Eder:** Von einer Ungenannten 1 fl. 45, Fräulein F. 1 fl. 30, Herrn Dr. Matti 5 fl., R. M. M. 4 fl., R. R. 3 fl. 30. Zusammen 15 fl. 45 kr.

Bei Frau **Alexander Gontard:** Von Herrn Alexander Scharff 20 fl., Herrn Spelz Sohn 50 fl., Frau R. F. 12 fl., ungenannt 3 fl. 30, Freiherrn Carl von Holzhausen 50 fl., Herrn Baron von Schweitzer 1 fl., von E. F. L. B..... 2 fl. 42, S. 5 fl., aus einer verborgenen Schublade 5 fl., Herrn Carl Brentano 20 fl., einem Ungenannten 25 fl., C. T. V. 4 fl. Zusammen 198 fl. 12 kr.

Bei Fräulein **A. Gontard:** Von Fräulein M. K. 2 fl. 42 kr.

Bei Fräulein **C. Deloséa:** Von Frau Hauck-Gogel 3 fl., J. L. Wtb. 3 fl., J. D. K. 4 fl., V. R. 10 fl., Frau Mayer-Steeg 20 fl, C. F. 1 fl. 12 Zusammen 41 fl. 12 kr.

Bei Frau **Dr. Schmidt-Heyder:** Von M. S. M. 4 fl., einer Ungenannten 3 fl., Frau W. Hoff 3 fl., M. A. 10 fl., Dr. S. 10 fl., J. Fr. M. 15 fl., H. L. 2 fl. 42, Herrn Carl Keßler 10 fl., M. R. 10 fl. Zusammen 67 fl. 42 kr.

Bei Frau **Dr. Lucae:** Von Herrn Belli-Seufferheld 25 fl., Frau C. S. 5 fl., Dr. B. 1 fl. 30, J. B. 1 fl. 30, Frau J. Roose 2 fl. Zusammen 35 fl.

Bei Fräulein **G. Clauß:** Von ungenannt 2 fl. 42, Herrn E. Cyssen 6 fl., R. N. 8 fl., N. N. 10 fl., ungenannt 1 fl., Frau J. Lüdicke 5 fl., Frau A. Völcker 3 fl., Frau S. K. 5 fl., Frau L. R. 5 fl., Herrn F. R. 10 fl., Herrn S. v. O. 2 fl. Zusammen 57 fl. 42 kr.

Bei Fräulein **Th. Lindheimer:** Von Frau Dr. Schlemmer 8 fl., von einem Vetter 5 fl. 24, Herrn Schmidt-Lindheimer 20 fl., Herrn Carl Müller 100 fl. Zusammen 133 fl. 24 kr.

Bei Fräulein **P. d'Orville:** Von Frau de Neufville von den Velden 10 fl., Frau Commerzienrath Schmidtborn 10 fl. 48, Frau Mumm-Rübel 10 fl., No. 17 7 fl. Zusammen 37 fl. 48 kr.

Bei Herrn **Dr. R. Pfefferkorn:** Von N. N. 1 fl., Herrn T. 1 fl., Frau Scharff-Willemer 3 fl. 30, Frau Geheimrath von Willemer 2 fl. 42, Frau J. Reiß 10 fl., Herrn Dr. V. 1 fl., Frau A. R. 1 fl. Zusammen 20 fl. 12 kr.

Bei Herrn **Joh. Fr. d'Orville:** Von Herrn J. M. 50 fl., Herrn Wm. Hr. 5 fl., Herrn Nic. Manskopf 8 fl. 6, Herrn Rocques-Jassoy 5 fl. 24, L. 4 fl., ungenannt durch die Stadtpost 5 fl., Frau Pahud-Koch 10 fl., Frau Jeanrenaud, geb. Souchay, 10 fl, Herrn August Souchay 10 fl., C. K. 3 fl. 36 in 3 fl. Conv.-Münze, Frau L. M. v. S. 5 fl. 24, Herrn Baumann-de Neufville in Gold 5 fl., Frau d'Orville-Bernus 15 fl., Fräulein J. Bernus 20 fl., Frau Hörle-Günther 10 fl. 30. Zusammen 167 fl.

Im Ganzen sind bis heute 1784 fl. 10 kr. eingegangen.

Den edlen Gebern sprechen wir im Namen der Nothleidenden den wärmsten Dank aus; sie dürfen überzeugt sein, daß ihre Gaben eine würdige Verwendung finden werden.

Gleichzeitig erklären wir uns zur Empfangnahme weiterer Gaben bereit.

Frankfurt a. M, den 16. Januar 1857.

Der Vorstand des Frauen-Vereins.

☞ In unserer Danksagung vom 9. d. M. ist unter den Eingängen bei Frau Dr. Lucae irrthümlich bemerkt: 5 fl. von K. W. L. und soll heißen 5 fl. von C. W. B.

Lebensverſicherungsbank f. D. in Gotha.

Dieſe Anſtalt vertheilt im Jahre 1857 an ihre Verſicherten den Ueberſchuß des Jahres 1852, welcher 295076 Thlr. 15 Sgr. beträgt und eine Dividende von

30 Procent

ergibt.

Durch dieſe bedeutende Zurückerſtattung ermäßigt ſich für alle Mitglieder, welche der Anſtalt ſchon 5 Jahre und darüber angehören, der Jahresbeitrag auf je 100 Thlr. lebenslänglicher Verſicherung für den Beitritt im

30.	Jahre	von	2	Thlr.	19	Sgr.	—	Pfg.	auf	1	Thlr.	25	Sgr.	4	Pfg.
35.	"	"	2	"	29	"	1	"	"	2	"	2	"	4	"
40.	"	"	3	"	11	"	7	"	"	2	"	11	"	1	"
45.	"	"	3	"	28	"	10	"	"	2	"	23	"	2	"
50.	"	"	4	"	22	"	—	"	"	3	"	9	"	5	"
55.	"	"	5	"	22	"	3	"	"	4	"	—	"	7	"

und für die Zwiſchenſtufen nach Verhältniß.

Außer den tarifmäßigen Prämien resp. nach Abzug der Dividenden ſind keinerlei Nebenkoſten zu entrichten.

Neben der dadurch gewährten Billigkeit bieten die auf pupillariſche Sicherheit ausgeliehenen Fonds der Bank jede wünſchenswerthe Garantie dar.

Das abgelaufene Geſchäftsjahr 1856 hat ſich durch einen reichen Zugang an neuen Verſicherungen (1314 Perſonen mit 2,183100 Thlr.) nnd durch eine unter der rechnungsmäßigen Erwartung gebliebene Sterblichkeit (400 Perſonen mit 692000 Thlr.) als recht günſtig erwieſen.

Zahl der Verſicherten	20100	Perſonen,
Verſicherungsſumme	32,000000	Thlr.
Bankfonds	8,500000	"

Verſicherungen werden vermittelt durch

J. M. Guttenberger.

Tanzkränzchen

des

12. Quartiers und deſſen Löſchmannſchaft.

(Mittwoch den 21. Januar.)

Sollte Jemanden die Liſte zum Unterzeichnen nicht zugekommen ſein, ſo diene hiermit zur Nachricht, daß allenfallſige Anmeldungen noch **Montag** den 19. und **Dienstag** den 20. Januar im „Stift" in der Fiſchergaſſe, Abends von 8 bis 10 Uhr, im Collegzimmer, entgegengenommen und daſelbſt auch zugleich die **Damenkarten** ausgefertigt und abgegeben werden.

Das Comité.

☞ **Fertige Herren- u. Frauenhemden zu den billigſten Preiſen.**
☞ **Fertige Arbeitshemden für Herren 1 fl. 6 kr., feine Shirting**
☞ **1 fl. 24, rein Leinen 1 fl. 45; fertige Arbeitskittel ſehr billig;**
☞ **leinene Frauenhemden von 1 fl. 12 an und höher**
☞ **bei Baruch Elſas, Neuekräme 3, der Schwanapotheke über.**

Digitized by Google

Magdeburger
Vieh-Verſicherungs-Geſellſchaft

Die von Sr. Majeſtät dem Könige von Preußen beſtätigte **Magdeburger Vieh-Versicherungs-Gesellschaft** in Magdeburg, die erſte, welche **auf Actien begründet,** in Deutſchland beſteht, verſichert **zu feſten Prämien, ohne alle Nachzahlung** jede Gattung von Vieh gegen Verluſte, welche in Folge von Krankheiten, Seuchen und Unglucksfällen entſtehen, wobei es hinſichts der Entſchädigungspflicht gleich iſt, ob das erkrankte oder verunglückte Thier wirklich ſtirbt oder mit Genehmigung der Geſellſchaft abgeſchlachtet, getödtet oder verkauft wird. — Die Prämien ſind unter ſpecieller Berückſichtigung aller die größere oder geringere Sterblichkeit bedingenden Umſtände nach Möglichkeit billig geſtellt und die Entſchädigung wird nach Einlieferung der nach den allgemeinen Verſicherungs-Bedingungen erforderlichen Beſcheinigungen ſofort und baar gezahlt.

Der für Frankfurt und Umgegend beſtellte Haupt-Agent der Geſellſchaft empfiehlt ſich zur Aufnahme von Verſicherungs-Anträgen und ſind Formulare dazu, ſowie die Verſicherungs-Bedingungen und jede nähere Auskunft von ihm gratis zu erhalten.

Frankfurt a. M., den 15. Januar 1857.

G. N. Schwarz,
Frankfurter Chem. Produkten-Fabrik-Büreau, kl. Sandgaſſe 4.

Für Bälle.

Abgepaßte **Mousseline-, Organdy- u. Barège-Kleider** zu bedeutend herabgeſetzten Preiſen.

F. Schwab,
Zeil No. 15.

Reisszeuge

für den Schulgebrauch bis zu den feinſten billigſt bei

Carl Erps, Optikus, Zeil 31.

Das **Commiſſions-Lager** von **Bertelsmann & Sohn** in Bielefeld iſt durch neue Zuſendungen in **Leinen, Taſchentüchern** ꝛc. beſtens aſſortirt und befindet ſich fortwährend bei

Abraham M. Schiff, Schnurgaſſe 45 neu.

Das Neueſte in Stickereien und geſtickten Ballkleidern bei

Louis Nau, Bleidenſtraße 9.

Oelgemälde u. Goldrahmen werden neu hergeſtellt bei **Reinermann,** Junghof.

Bekanntmachungen.

Die zwei Maskenbälle

des

Sommer- u. Wintervereins

im Saale des „Wolfseck"

finden statt

Mittwoch den 4. und Fastnacht-Montag den 23. Februar

und wird das Nähere seiner Zeit bekannt gemacht.

Der Vorstand.

V. Quartier.

Zu dem am Samstag den 31. Januar 1857 stattfindenden Tanzkränzchen im Saale zur „Harmonie" werden Anmeldungen für Gäste und Damenkarten Mittwoch den 28, Donnerstag den 29. und Freitag den 30. Januar 1857, Abends von 7 bis 10 Uhr, in der „Harmonie" entgegengenommen. **Der Vorstand.**

NB. Auch können Anmeldungen in dem Laden des Herrn **Strauß**, gr. Bockenheimergasse 6, geschehen.

Katharinenpforte

zu vermiethen

10 **ganz neu hergerichtet der erste Stock von 5 Zimmern, abgeschlossenem Vorplatz, besonders als Geschäftslokal zu empfehlen;** der zweite Stock von 4 Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz, Bodenkammer u. Keller ꝛc. 10

Erwiderung.

Auf die Anfrage in der zweiten Beilage zum Frankfurter Intelligenzblatt No. 11 habe ich zu bemerken, daß ich, als ich jene Bitte niederschrieb, im Grunde meiner Seele an keine Ausschließlichkeit gedacht habe, und die Bezeichnung, welche die Anfrage veranlaßt hat, eben so arglos mir in die Feder floß. Ich erkläre dies mit aller Offenheit und Freudigkeit, und werde jede Gabe für meinen Schützling mit der herzlichsten Dankbarkeit willkommen heißen, welche die Liebe und Barmherzigkeit darbringt.

Den 15. Januar 1857. **W. O. von Horn.**

Belletrist und andere Werke werden gekauft von **Gustav Oehler**, Zeil.

Danksagung und Bitte.

In Folge unserer „dringenden Bitte" sind vom 1. December v. J. bis 15. Januar d. J. folgende Liebesgaben eingegangen:

Bei **J. F. Ahles:** Von Herrn Karl Mylius als Ertrageschenk 5 fl.; Hrn. Karl Brönner und Hrn. Samuel Elias Reiß, wegen Ver- und Ermiethung einer Wohnung 48 kr.; durch Hrn. Assessor Dr. Beer von Hrn. Joh. Friedr. Beyerbach Ertrabeitrag 10 fl.; Hrn. J. L. S. u. Hrn H. B., wegen Ver- und Ermiethung eines Locals 3 fl.; Hrn. Adolph S. Maas, am Todestage seiner sel. Frau Auguste, geb. Fleisch, (16. Dec.) 25 fl.; durch Hrn Pfarrer Deichler, von Hrn. A. Gernheim und Hrn. Dr. Stricker, wegen Kellermiethe 1 fl. 12; durch Hrn. Cons.-Rath Pfarrer Schrader, von Fräulein von Schlerff einen preuß. Friedrichsd'or.

Bei Dr. med. **M. Gundersheim:** Von Hrn. F. Kayser 1 fl. 45; Hrn. J. S. A. 2 fl.; Hrn. F. Kayser und Hrn. Ch. Gellert bei Ver- und Ermiethung einer Wohnung 1 fl.

Bei Oberlehrer **Jekel:** Von Frau B. Metzler-Meyer 10 fl.; Hrn. Christian Günther-de Bary 10 fl.; Hrn. Oberlehrer Müller Ertrabeitrag 2 fl.; den Erben der Joh. Karl Klotz'schen Eheleute als Geschenk 20 fl.; wegen Jahrestag der sel. Mutter von Hrn. David Haas, am 24. December 1856, 5 fl.; Hrn Actuar N. N. 1 fl.; E. A. beim Jahreswechsel, durch Hrn. G. A. Zipf, 50 fl.; Hrn. Joh. Wilh. Reuß. u. Hrn. Heinrich Wilh. Winter wegen Ver- und Ermiethung 3 fl. 30; Hrn. Schuster u. Hrn. Stourzh bei Er- und Vermiethung eines Geschäftslokals 2 fl. 24; Hrn. Schmidt und Hrn. Ravenstein wegen Wohnungswiethe 1 fl.; Hrn. Joh. Daniel Eiser 1 fl., als Mitgliedbeitrag pro 1856; Fräulein C. Capitain Jahresbeitrag pro 1857 2 fl. und Ertrabeitrag 1 fl.; Hrn. Actuar N. N. 1 fl.

Bei **J. W. de Neufville-Humser:** Von Frau Mumm-Rübel 12 fl.; Hrn. G. von St. George Ertrabeitrag 50 fl.; F. Sch. ein Teras-Loos No. 29843; Hrn. Ph. Donner ein Geschenk 15 fl.; N. N. Geschenk 2 fl.

Bei **Jacques Reiß:** Von Hrn. J. Bing u. Hrn. J. N. Hoff bei Er- und Vermiethung einer Wohnung 4 fl.; Hrn. C. Schlamp-Engelhard 25 fl.; Frau Rosine Stern zur Erinnerung an den Todestag des sel. Hrn. Wilhelm Stern, 24. Dec., 25 fl.

Bei Dr. med. **G. Varrentrapp:** Von J. N. 50 fl.; Hrn. Prof. Varrentrapp 10 fl.; Mathildchen B. 4 fl. 30.

Bei **R. von den Velden:** Von ihm selbst 50 fl.; Weihnachtsgabe von Hrn. L. Hoffmann-Gladbach 1 fl 30.

Bei Pfarrer **A. Wehner:** Von ungenannt M. M. 5 fl.; Mathilde G.... 2 fl.; Hrn. Jak. Ludw. Graubner Vater 40 fl.; L. B. 4 fl.; ungenannt 1 fl.

Wir danken recht verbindlichst für diese Gaben und wünschen, daß der Allmächtige die edlen Geber dafür reichlich segnen möge. Zugleich bitten wir, zur ungestörten Fortsetzung unseres Liebeswerks, um fernere Gaben.

Frankfurt a. M., den 15 Januar 1857.

Der Vorstand des Pestalozzi-Vereins:

J. F. Ahles, Eschenheimer Chaussee, Querstraße 6.
Dr. med. M. Gundersheim, schöne Aussicht 10.
Oberlehrer **Jekel**, Schulstraße 29.
J. W. de Neufville-Humser, kl. Hirschgraben 4.
Dr. jur. Matti, Niedenau 2.
J. Reiß, Fischerfeldstraße 18.
Dr. med. G. Varrentrapp, Hochstraße 4.
Reinh. v. d. Velden, Bleichstraße 54.
Pfarrer **A. Wehner**, kl. Hirschgraben 7.

Turnhalle in Frankfurt.

Sonntag den 18. Januar:

Unwiderruflich letzte Vorstellung

des Herrn

Rousselle.

Nachdem Herr Rousselle bewiesen hat, daß 2 Pferde nicht im Stande sind, ihn vom Platze zu ziehen, hat er auf Ersuchen des Herrn Ducat angenommen, zu dieser Vorstellung **3 Pferde** zuzulassen.

Billets sind im „Hotel Drexel" (Friedbergerstraße) von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr zu haben. Kassenöffnung 3 Uhr. — Anfang 4 Uhr. — Ende 5½ Uhr.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

☞ Da ich von hier nach Darmstadt reise, so werden die in der Turnhalle angebrachten Vorrichtungen, Holzwerk und dergl. morgen Montag verkauft werden.

Die Bedingungen hierüber sind von heute ab bei mir im „Hotel Drexel" zu erfahren.

Neue Zeichnungs-Methode.

Diese neue Methode kann man in drei Unterrichtsstunden (à 2 Stunden) sich aneignen.

Dieser Methode gemäß wird eine unauslöschbare Schwärze in einer Weise in Anwendung gebracht, wonach die Schatten von verschiedener Stärke ohne alle Schwierigkeit aufgetragen werden, so daß der Schüler in kürzester Zeit, nach der Natur oder nach einer Vorlage, ein Bild mit Geschmack und Präcision anzufertigen im Stande ist. Der Schüler erlangt sogleich die Fertigkeit, ein ausdrucksvolles, zartes Bild zu fertigen, wie es mit dem Stifte oder mit dem Drucke kaum hergestellt werden kann. Man kann ein solches Bild reiben und waschen, ohne die Zeichnung oder einen Schatten zu vertilgen.

Die Personen, welche in der Zeichenkunst schon einige Fertigkeit besitzen, bringen es in kürzester Zeit zur größten Vollendung. Diejenigen, welche noch niemals gezeichnet haben, sind sehr erstaunt über den außerordentlichen Erfolg, den sie erhalten.

Man bittet, sich jedes Urtheils über diese Methode zu enthalten, bis man von den Schülern selbst verfertigte Zeichnungen gesehen hat.

Näheres hierüber bei Herrn **Boittier,** Götheplatz No. 4.

Extra grosse Tanzstunde

findet heute Sonntag den 18. Januar Schäfergasse No. 17 statt. — Theilnehmer am **Tanzunterricht** wollen sich gefälligst melden Domplatz 3. **J. C. Reß,** Tanzlehrer.

Rheinweine

zu 20, 24, 36, 48 kr., 1 fl. 12 kr. **und feinere Weine. Rothweine** zu 36, 48 kr. 1 fl. 12 kr., **Malaga-Sect** 1 fl. 48 kr., **Jamaica-Rum** 1 fl. 12 kr. die Flasche ohne Glas, **Arrac- und Rum-Punsch-Essenz** zu 1 fl. 36 kr. die Flasche bei

Wilh. Busch & Söhne, Rechneigrabenstraße 10.

Zu verkaufen.

Ein gebrauchter Flügel billig; Saalg. 30.

2 Glaskasten billig zu verkaufen; Catharinenpforte No. 2, im 1. Stock.

Gebrauchte Hobelbänke mit Werkzeug sind zu verkaufen; Dominikanergasse 11.

Ein Ankleidespiegel ist zu verkaufen; Theaterplatz 6.

Ein Stutz-Flügel ist füc 48 fl. zu verkaufen; Fahrgasse 134, 2r Stock, im Lindenfelsgäßchen.

Zu vermiethen.

Ein freundlich möblirtes Zimmer nebst Cabinet ist an 2 auch 1 Herrn zu vermiethen; Paulsgasse No. 2.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist zu vermiethen; gr. Kornmarkt 11 neu.

Zwei freundliche Zimmer im 3. Stock sind an einen älteren Herrn oder Dame zu vermiethen; Haasengasse 7.

Döngesgasse No. 49 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein Laden ist zu vermiethen; Fahrgasse 33.

Im Hainerhof sind trockene Gewölbe zu vermiethen; zu erfragen Fahrgasse 33.

Möblirte Zimmer sind zu vermiethen; große Fischergasse No. 41.

Ein schönes möblirtes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn zu vermiethen; Langestraße No. 49 neu.

Ein Zimmer zu vermiethen; Weißadlergasse 3, im 3. Stock.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Es wird ein geringes Mädchen gesucht; Zeil 31, im kl. Laden.

Es wird für auswärts eine perfekte Köchin gesucht, welche in der französischen Küche vollkommen erfahren sein und die besten Zeugnisse haben muß. Zu erfragen auf der Expedition.

Ein gewandter Zapfjunge wird gesucht; Friedbergergasse 5 neu.

Es wird ein kräftiger Bursche, **der Kegel aufsetzen kann**, gesucht; Friedhofsweg No. 14a.

Ein reinliches Monatmädchen sucht Monatdienst; Breitegasse 48, im 1. Stock.

Es wird ein Gartenbursche gesucht, bei Handelsgärtner Müller.

Eine Köchin, die gut kochen kann, sucht Dienst; kleine Eschenheimergasse 33, im 2. Stock.

Es wird ein Hausmädchen gesucht; zu erfragen bei d. Weckfrau am Bockenheimerthor.

Gesucht: Ein solides Mädchen, das im Kochen erfahren ist und die Hausarbeit gründlich versteht; Schäfergasse 17, 2r Stock.

Ein reinliches braves Mädchen, welches sehr gut kochen und Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; Fischerfeldstraße 6.

Gesuche verschiedener Art.

Ein Wasser-Reservoir wird zu kaufen gesucht; Graupengasse No. 16.

Eine stille Familie sucht für April l. J. eine Wohnung von 5 – 6 Zimmern im mittleren oder westlichen Theile der Stadt.

Stille Leute suchen in der Lage: Roßmarkt, Zeil, Liebfrauenberg oder Römerberg eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör. Offerten unter No. 400 befördert die Expedition d. Bl.

Es werden zu kaufen gesucht: 3 bis 4 Fenster, 6 Fuß hoch und 38 Zoll breit; zu erfragen Fahrgasse 126.

Eine Brückenwaage von 18 — 25 Ctr. Traakraft wird zu kaufen gesucht.

Ein in gutem Zustande befindliches Magazin-Gebäude von mittlerer Größe wird zu miethen gesucht.

Bekanntmachungen.

Frische Austern, Gansleber-Pasteten, Trüffel-Würste, pom. Gänsebrüste, Wildschweinskopf in Portionen, saure Gélée, Bouillontafeln bei

F. Schneider,
große Gallengasse No. 2.

Schöner **Land-Hafer**, im Malter und Gescheid billig bei

J. B. Glock, Peterskirche.

Zwei Pläne, Treppenträger nebst Detailzeichnung, sind verloren worden. Dem Finder eine sehr gute Belohnung. Die Expedition sagt, wo?

Bekanntmachungen.

Dienstag den 20. Januar 1857, Abends 7 Uhr,

gibt

Louis Figér,

Phyſiker der kaiſerl. Univerſität in Prag,

im Saale des

„Weidenbuſch“:

Eine große und brillante Vorſtellung

der

Magie des Orients.

Der koſtbare ächt ſilberne und reich vergoldete Apparat (ein Geſchenk S. M. des Sultans) wird bei glänzender Beleuchtung aufgeſtellt ſein.

☞ **Alles Nähere beſagen die Affiche und Programme.**

Rühl'ſcher Geſangverein.

Montag den 19. Januar:

Special-Probe

um 6 Uhr für **Sopran** und **Alt,** um 8 Uhr für **Tenor** und **Bass.**

Der Vorstand.

Auf dem Wollgraben
oder in deſſen Nähe werden **mittelgroße Häuſer** mit **Hof** oder **Garten** zu **kaufen** geſucht, durch das Comptoir von

Julius Jaffé, Allee No. 17.

Zum „**Prinz Carl**“ Montag Abend **Harmonie-Muſik**. **H. Christ.**

Weinmost-Senf

von unübertrefflicher Güte, wie alle feine franzöſiſche Tafelſenfe, als:

Moutarde aux Truffes (Trüffelſenf);
Moutarde aux Capres (Capernſenf);
Moutarde aux Sardines (Sardellenſenf);
Moutarde aux fines herbes (feiner Kräuterſenf);
Moutarde aux Citrons (Citronenſenf);
Moutarde aux Célerie (Sellerieſenf);
Moutarde à l'Estragon (Trachantſenf);
Moutarde à l'Ail (Knoblauchſenf);
Moutarde à la Ravigote (Zwiebelſenf);
Düsseldorfer Senf und
Crême de moutarde au Diable, delikat zu kaltem Fleiſch,

empfiehlt

A. P. Menschel, Römerberg 25.

Eine in Leder gebundene Brieftaſche wurde Samstag Morgen 11 Uhr Eck der Haaſen- und Döngesgaſſe verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieſelbe gegen gute Belohnung bei **A. Federlein,** Eck der Neuenkräme und Schnurgaſſe abzugeben.

Mieth-Geſuch von Sommeraufenthalten,

ſowohl **ganze Häuſer** als **Wohnungen**. Um gefälligſt baldige Aufgabe bittet das Comptoir von

Julius Jaffé, Allee No. 17.

Geschäfts-Eröffnung.

Die Eröffnung unſers Geſchäfts in Hauben, Aermeln, Chemiſetten, Garn und Futterzeugen erlauben wir uns ergebenſt anzuzeigen und bitten um geneigten Zuſpruch.

Katharine und Wilhelmine Kern, Vilbelerſtraße 11 neu.

Die Dame, der man ſich am Samstag an der Brücke vorſtellte, wolle die etwas unförmliche Weiſe verzeihen, in der es geſchah, und dieſes Vergeſſen der geſellſchaftlichen Regeln nur dem Zauber zuſchreiben, den die Anmuth ihrer Erſcheinung auf den Einſender ausübte.

Zur Familie.

General-Verſammlung: Montag den 19. Jan., Abends 8 Uhr, im Vereinslokal.

Reſtauration Eck der Bornheimerſtraße u. Fahrgaſſe

iſt guter Mittags- und Abendtiſch nach der Karte zu empfehlen.

Ein rentables Geſchäft, deſſen Führung ſich für ein gebildetes Frauenzimmer eignet, wird gegen baare Zahlung zu übernehmen geſucht. Anerbietungen unter **No. 19** beſorgt die Expedition d. Bl.

Große und kleine Häuſer, in und vor der Stadt, habe zu verkaufen in Auftrag.

Ph. Weismantel, beeid. Senſal, kl. Hochſtraße 4.

Aecht Weimar. Kummerfeld'ſches Waſchwaſſer bei **L. Walther.**

☞ **Zum „Taunus“ morgen Montag Abend Sextett.**

Digitized by Google

Dramaturgiſche Vorleſungen.

Unterzeichneter beabſichtigt in Frankfurt a. M. ſechs Vorleſungen über Leſſing's Emilia Galotti, Göthe's Taſſo, Iphigenia und Fauſt, Schiller's Wallenſtein und Kleiſt's Prinzen von Homburg in der nächſten Zeit, und zwar jedesmal Samstag Abends von 7 bis 8 Uhr zu halten.

Der Preis der Einlaßkarten beträgt für einzelne Perſonen 5 fl., für zwei Perſonen 8 fl., für eine Familienkarte (3 Perſonen) 11 fl.

Die Subſcriptionsliſte iſt in den Buchhandlungen der Herren **Auffarth**, **Keller**, **Suchsland** (Hermann'ſche Buchhandlung) aufgelegt.

Das Local der Vorleſungen, ſowie der Tag des Anfangs derſelben wird ſpäter bekannt gemacht.

Dr. Georg Zimmermann, Gymnaſiallehrer in Worms.

Ferd. Heyne,

Zeil No. 29,

empfiehlt neue Sendungen in **Bändern** von Paris **in allen Breiten und zu billigen Preiſen.**

Ein Frauenzimmer, welches gut Kleider machen, friſiren, bügeln kann und alle feine Handarbeiten verſteht, auch ſehr gut empfohlen wird, ſucht eine Stelle für hier oder auswärts, durch **A. C. Straub**, Döngesgaſſe 51.

Ein leichter Victoria-Wagen wird zu kaufen geſucht, durch das Commiſſions-Bureau von **Joh. Wilh. Müller**, Fahrthor 6.

Eine **Wallwohnung** von 5 und 6 Zimmern 2c. und Gartens (auch Stallung), zwei Gartenhäuſer zum Alleinbewohnen zu vermiethen, durch **Nuſillion**, Mainzerg. 2.

Gründlicher Unterricht in der engliſchen Sprache wird ertheilt. Zu erfragen zwiſchen 2—4 Uhr am Bockenheimerthor (neue Mainzerſtraße) No. 64, 3r Stock.

Der Herr, der Samstag Morgen im Köpplerhof war, um ſich nach einem jungen Mann, der in der Nachricht ſtand, zu erkundigen, möge ſich, da ein Mißverſtändniß obwaltet, noch einmal dahin bemühen.

Wachsperlen in allen Größen, zu Colliers und Coiffures, empfiehlt **J. C. Melzer**, Bleidenſtraße 2.

Neue Nußbaum-Brautbettladen, Commoden, Bücher- und Kleiderſchränke, ein Satz Brandkiſten, Canapee, Stühle, Kinderbettladen, Tiſche ſind billigſt zu verkaufen bei **M. Geißler**, Predigerſtraße, im Arnsburgerhof 8.

Dem **Louis Uhlmann** iſt etwas mitzutheilen.

Es wird eine Kinderfrau geſucht, welche gute Zeugniſſe beſitzt, längere Jahre auf einem Platze geweſen ſein muß und Kinder mit Waſſer und Milch aufzuerziehen verſteht.

Soll jene zarte Stunde vom vergangenen Donnerstag auf der Taunusbahn für ewig verfloſſen ſein? Sprich o Holde!

Ein Capital von 9000 fl. geſucht für einen 4½ Morgen großen vor einem Hauptthore gelegenen Garten mit neuem in Stein erbauten Wohnhaus. Taxation 13000 fl.

Innere Miſſionsſtunde.

Montag den 19. Januar, Abends 7 Uhr, im Lokale des evangeliſchen Vereins; Paulsplatz 3.

Ball-Orden und Ball-Bouquets

empfiehlt in größter Auswahl und zu billigſten Preiſen. Zu gleicher Zeit halte ich mich mit Anfertigung aller möglichen Gegenſtände für Witze und Launen bei Bällen und Carneval beſtens empfohlen. **C. G. Hunger**, Trieriſchegaſſe.

Frankfurter Fleckenwaſſer

bei **C. L. Wenderoth**, Materialiſt, Friedbergergaſſe 55.

Zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer nebſt Cabinet; Fahrgaſſe 86.

Fahrgaſſe 100 iſt eine ſchöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer mit Alcov und 2 Betten, mit und ohne Koſt; Rothlöwengäßchen No. 21.

Kleine Bockenheimergaſſe No. 9 iſt ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein großes und ein kleineres Zimmer, Nordſeite, für ein Maler-Atelier paſſend, zu vermiethen; Paradeplatz, im Café neuf.

Ein freundlich möblirtes Zimmer iſt zu vermiethen; gr. Bockenheimergaſſe 66.

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

Tüchtige Köchinnen, Mädchen allein, Haus- und Kindermädchen werden geſucht. **Joſ. Hauſer**, Heiligengaſſe 40, Parterre.

Ein ſtarkes Mädchen wird zur häuslichen Arbeit geſucht; Bockgaſſe No. 4.

Ein Frauenzimmer, das ſich der Küche und häuslichen Arbeiten annimmt, auch der Pflege einer Leidenden mitunterzieht, wird geſucht; Schnurgaſſe 54, im Laden.

Bekanntmachungen.

Ungariſche Birnen, ſehr ſüß, 12 kr. d. Pfd.
Türkiſche Zwetſchen, honigſüß, 12 kr. d. Pfd.
Bamberger Zwetſchen, beſte Sorten, 9 und 10 kr. d. Pfd.
Vorzügliche Prunellen 20 kr. d. Pfd.
Belgiſche Aepfel 18 kr. d. Pfd.
Extragute Kochbutter 28 kr. d. Pfd.
L. Schlotthauer, Römerberg.

Friſche Auſtern, Perigord-Trüffeln, Gänſelebern in Terrinen von Henry, Fruits glacés und Mandarinen-Orangen.
Milani-Minoprio, Hirſchgraben.

Ein Pfandſchein No. 18340 auf eine Taſchenuhr iſt verloren worden; vor dem Ankauf deſſelben wird gewarnt.

Neapolitaner Macaroni und Parmeſankäſe.
Milani-Minoprio, Hirſchgraben.

Der am Samstag Abend den 10. d. M. im erſten Saale des Collegs bei Herrn Schwager irrthümlich mitgenommene Hut wurde zurückgegeben und wird dagegen um Zurückgabe des dafür zurückgelaſſenen Hutes gebeten.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

In Folge mehrseitiger Anfragen sieht sich die unterzeichnete Direction zu der Mittheilung veranlasst, dass bis zu der demnächst erfolgenden Ausgabe der Eintrittskarten für das laufende Jahr die verehrten Mitglieder des Frankfurter Kunst-Vereins die Ausstellungsräume mit ihren Karten von **1856** besuchen können.

Frankfurt a. M., im Januar 1857.

Die Direction des Frankfurter Kunst-Vereins.

Pfälzer Hof.

Heute Sonntag **große Tanzbeluſtigung** mit **verſtärktem Orcheſter.** Während der Pauſe: Das Erſtürmen der Feſtung **Siliſtria;** ſodann: **Das Bombardement des Malakoffthurmes.** — Zugleich empfehle ich meine bekannten Weine, worunter ich ein Faß **Aßmanshäuſer,** den Schoppen zu 12 kr., in Zapf nehmen werde.

H. Schäfer.

Mainluſt-Saal.

Heute Sonntag den 18. Januar: **Grosses Concert** mit abwechſelnder Streich- und Blech-Muſik, ausgeführt vom Muſik-Corps des k. k. öſterr. 1. Jäger-Bataillons. Anfang 3 Uhr. Entrée 6 kr.

Euterpe.

Der **Maskenball** der Geſellſchaft findet **Faſtnacht-Dienstag den 24. Februar** im Saale der „Harmonie“ ſtatt.

Der Vorstand.

English Conversation-Club.

In order to decide an important question, the members of the club are requested to assemble without fail on Tuesday the 20th of January.

Krankenheiler Jod-Paſtillen bei **L. Walther,** Römerberg 13.

Corsetten,
neuester Façon,
in allen Qualitäten und großer Auswahl bei
L. Hieber, vorm. **S. Kolrot,**
große Eſchenheimergaſſe 72.

Neue Zuſendungen

fetter Stückkohlen

beſter Qualität habe ich erhalten und empfehle ſolche zu geneigter Abnahme.

B. Petersen,
Steinkohlenhandlung, neue Schleſingergaſſe 6, neben dem Brüſſeler Hof.

☞ Da Concertkarten, mit meinem Namen gleichlautend, in der Stadt circuliren, ſo ſehe ich mich gezwungen anzuzeigen, daß ich im Moment kein Concert zu geben beabſichtige, und auch kein Sohn von mir Muſiker iſt; gebe ich ein ſolches, ſo wird es erſt öffentlich angezeigt.

☞ Zugleich empfehle ich mich höflichſt zum Clavierſpielen in Geſellſchaften, für Tableaux, Tanzkränzchen, Kinderbälle ꝛc.

Antonie Schaefer, Clavierlehrerin, alte Rothehofgaſſe 3, 1r Stock.

Ausverkauf

von **Irländischen Leinen,**
Servietten,
Handtüchern und
Tischtüchern, ſowie
3 Ellen breiten Leinen für Bett-Tücher
unter den Fabrikpreiſen bei **H. Geiger,** Fahrgaſſe 109.

Robertson'sches Institut. Zu einem neuen **französischen** Cursus, der entweder Mittags um 12 oder um 2 Uhr stattfindet, werden noch Theilnehmer, nicht mehr ganz junge Leute, gesucht. Näheres alte Schlessingerstrasse 1.

Fruchtmarkt-Mittelpreiſe.

Mainz, den 16. Januar, in der Halle: Waizen per Sack zu 200 Pfund 14 fl. 17 kr.; Korn per Sack zu 180 Pfund 10 fl. 18 kr.; Gerſte per Sack zu 160 Pfund 8 fl. 14 kr. Hafer per Sack zu 120 Pfund 4 fl. 57 kr.

Schweinfurt, 15. Januar. Die geſtrige Schranne war ſtark befahren, aber auch viele fremde Käufer, beſonders aus Oberfranken, anweſend, die jedoch nur Gerſte und Hafer kauften, in Folge deſſen genannte Fruchtgattungen im Preiſe etwas anzogen, Waizen und Korn dagegen etwas zurückgingen. — Der Viehmarkt war für dieſe Jahreszeit ziemlich beſucht, 5—600 Stück waren am Platze, der Handel aber nicht ſehr lebhaft, da man ein Zurückgehen der Preiſe erwartet.

Schweinfurt, den 14. Januar: Waizen 21 fl. 45 kr.; Korn 15 fl. 51 kr.; **Gerſte 14 fl. 48 kr.; Hafer 7 fl. 43 kr. per bayr. Schäffel.**

Digitized by Google

Eiſenbahn-Fahrten.

Taunus-Bahn.	Von	Frankfurt	nach	Caſtel u. Wiesb.	5^{25}. 8^{5}. (*10^{15} b. Caſt.) 11^{15}. 2^{45}. 6.
	„	Caſtel	„	Frankfurt	6^{15}. 7^{25}. 8^{35}. 10^{40}. 2^{40}. 6^{40}.
	„	Wiesbaden	„	Frankfurt	5^{45}. 8. 10^{15}. 2^{15}. 6^{15}.
Main-N. Bahn.	„	Frankfurt	nach	Heidelberg	5^{45}. 8. *10^{20}. 12. 4^{45}.
	„	Heidelberg	„	Frankfurt	7^{30}. 11^{15}. *1^{55}. 3. 5^{40}.
	„	Frankfurt	„	Darmſtadt	5^{45}. 8. *10^{20}. 12. 4^{45}. 8^{40}.
	„	Darmſtadt	„	Frankfurt	5^{50}. 9^{35}. 1^{30}. *3^{25}. *7^{30}. 8^{55}.
MainW. Bahn.	„	Frankfurt	nach	Marburg, Caſſel .	6^{45}. 10^{30}. *5. (6^{30} bis Marburg)
	„	Caſſel	„	Frankfurt	*4^{45}. 8^{20}. 12^{10}. 4^{45}.
	„	Frankfurt	„	Gießen	6^{45}. 10^{30}. 2^{40}. *5. 6^{30}.
	„	Gießen	„	Frankfurt	5^{15}. *8^{2}. 12^{35}. 5^{30}. 9^{2}.
	„	Nauheim	„	Frankfurt	6^{10}. *8^{45}. 1^{20}. 6^{55}. 9^{50}.
Hananer Bahn.	„	Frankfurt	nach	Aſchaffenburg ...	*6^{30}. 8^{5}. 12^{30}. 4^{55}. 9^{5}
	„	Aſchaffenb	„	Frankfurt	6^{5}. 8^{5}. 12^{40}. *7^{10}. 8^{10}.
	„	Frankfurt	„	Hanau	*6^{30}. 8^{5}. 12^{30}. 3. 4^{55}. 7. 9^{5}.
	„	Hanau	„	Frankfurt	6^{55}. 9^{10}. 1^{32}. 5^{30}. 7^{45}. 9^{31}.
Offenbch. Bahn.	„	Frankfurt	nach	Offenbach ...	6^{40}. 7^{55}. 10^{25}. 12^{5}. 2^{40}. 4^{50}. 8^{45}.
	„	Sachſenh.	„	Offenbach. ..	6^{50}. 8^{5}. 9^{5}. 10^{35}. 12^{15}. 1^{30}. 2^{50}. 3^{45}. 5. 6^{30}. 7^{40}. 9.
	„	Offenbach	„	Sachſenhauſen	6. 7^{20}. 8^{40}. 9^{45}. 11^{30}. 1^{10}. 2. 3^{20}. 4^{15}. 6. 7^{10}. 8^{5}
	„	Offenbach	„	Frankfurt ...	6. 7^{20}. 9^{45}. 11^{30}. 2. 4^{15}. 8^{5}.

*) Schnellzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung.

Frankfurter Kunstverein.

Neu ausgeſtellte Kunſtwerke.

A. Waldorp in Arnheim: Ausſicht auf die Waal, bei ſtürmiſchem Wetter.
Joseph Bernardi in München: Partie aus dem ſchwäbiſchen Allgäu.
F. W. Keyl in Frankfurt a. M.: Thierſtück.

Mainz, 16. Januar. Getreide fand dieſe Woche über etwas mehr Beachtung, ohne daß die Preiſe weſentlich variirten. Wir notiren: Weizen fl. 14$^{1}/_{3}$, Korn fl. 11$^{1}/_{4}$, Gerſte fl. 10$^{1}/_{6}$—$^{1}/_{3}$, Hafer fl. 4$^{2}/_{3}$, Rüböl effectiv Rthlr. 53—53$^{1}/_{2}$, per Mai Rthlr. 50$^{1}/_{2}$—51, Mohnöl fl. 37—38, Leinöl fl. 28, Kohlſamen fl. 20, Mohnſamen fl. 21$^{1}/_{2}$, Bohnen fl. 12, Erbſen fl. 10, Linſen fl. 9$^{3}/_{4}$—18. (Mainz. Anz.)

Worms, 16. Januar. Das Geſchäft war im Laufe dieſer Woche ohne beſondere Lebhaftigkeit. Es mangelte hier ebenſo an Offerten wie an Anfragen. Die Preiſe hielten ſich jedoch feſt, weil bei dem ſchwachen Ausdruſche in unſerer nächſten Gegend die Producenten die Preiſe noch zu gering halten und daher nicht gerne abgeben. Waizen, Korn und Gerſte wurde zu unveränderten Preiſen gehandelt. Auf heutigem Markte trat keine Aenderung ein. Rüböl wurde im Laufe der Woche in Folge ſchwacher Beifuhren angenehmer und ca. 1 fl. per Ohm beſſer bezahlt. Repsſamen preishaltend. Branntwein fortwährend vernachläſſigt. Alle ſonſtigen Artikel blieben ohne Aenderung. Wir notiren heute: Waizen fl. 14$^{2}/_{3}$—15, Korn fl. 11$^{1}/_{4}$—$^{1}/_{2}$, Gerſte fl. 10$^{1}/_{2}$, Spelzkern fl. 14$^{1}/_{2}$—$^{3}/_{4}$, Bohnen fl. 11$^{1}/_{2}$, Erbſen fl. 10$^{1}/_{2}$—11, Linſen fl. 10 bis 14 per 100 Kilo., Mehl per Partie fl. 11$^{3}/_{4}$, No. 0 fl. 17—$^{1}/_{2}$, Gries fl. 17—$^{1}/_{2}$ per 70 Kilo., Rüböl fl. 87, Mohnöl fl. 38, Repsſamen fl. 20—$^{1}/_{3}$, Branntwein fl. 28. (W. Ztg.)

Theater-Anzeige.

Sonntag den 18. Januar: (Zum erſten Male wiederholt) **Die Blumengeiſter, oder: Wo weilt das Glück?** Romantiſch-komiſches Zauberſpiel in 3 Akten (6 Tableaux) von Theodor Gaßmann. Muſik von E. Stiegmann. Abonnement-Vorſtellung No. 58.

Montag den 19. Januar: (Zum erſten Male wiederholt) **Sophonisbe.** Trauerſpiel in 5 Akten von Hermann Herſch. Abonnement-Vorſtellung No. 59.

Cours der Staatspapiere. 17. Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	89 P.	*Gr. H.*	$4\frac{1}{2}$% Obligat.	$102\frac{1}{8}$ P. $101\frac{7}{8}$ G.
"	5% d⁰ 1852 i. L.	$86\frac{3}{4}$ P.	"	4% Obligat.	$99\frac{1}{2}$ P.
"	5% Lomb. i. S. b. R.	$89\frac{3}{4}$ P. $\frac{3}{8}$ G.	"	$3\frac{1}{2}$% ditto	91 P. $90\frac{3}{4}$ G.
"	5% Monte C.i.S.i.M.	$77\frac{3}{4}$ G.	*Nass.*	5% Obl. b. R.	— —
"	5% N.-Anl. 1854	$79\frac{3}{8}$ P. $\frac{1}{8}$ G	"	4% " " "	98 G.
"	5% Met.-Obl.	78 P. $77\frac{1}{2}$ G.	"	$3\frac{1}{2}$% " ditto "	$90\frac{5}{8}$ G.
"	5% d⁰ 1852 C. b. R.	78 P. $77\frac{1}{2}$ G	*Frkft.*	$3\frac{1}{2}$% Obligat.	$91\frac{3}{4}$ P.
"	$4\frac{1}{2}$% Met.-Obl.	$68\frac{1}{8}$ P. $67\frac{3}{4}$ G.	"	3% "	$83\frac{1}{4}$ G.
"	4% ditto	— —	*Bassel.*	$4\frac{1}{2}$% i. S. fl. 12 b. B.	— —
"	3% ditto	— —	"	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
"	$2\frac{1}{2}$% ditto	— —	"	4% " " " " b. St.	— —
"	1% ditto	— —	*Polen*	4% O. v. fl. 500	— —
"	$4\frac{1}{2}$% Bethm. Obl.	— —	*Span.*	3% inl. Schuld	$37\frac{1}{8}$ P.
"	4% ditto	— —	"	1%	$23\frac{7}{16}$ b
Pres.	$3\frac{1}{2}$% Staatssch.	$84\frac{1}{4}$ G.	*Port.*	3% Obligat.	44 G.
"	$3\frac{1}{2}$% Pr.Pr.-A. b.R.	116 G.	*Holl.*	4% Certificate	— —
"	$4\frac{1}{2}$% Obl. b. R.	$99\frac{7}{8}$ P. $\frac{1}{2}$ G.	"	$2\frac{1}{2}$% Integrale	63 G.
"	4% ditto	— —	*Belg.*	$4\frac{1}{2}$% O. i. F. à 28 kr.	98 G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	$100\frac{7}{8}$ P.	"	4% ditto	— —
"	$4\frac{1}{2}$% ditto	$101\frac{1}{2}$ P. $\frac{1}{8}$ G.	"	$2\frac{1}{2}$% d⁰ b. R.	$55\frac{1}{4}$ G.
"	4% Obl. "	$95\frac{3}{8}$ P.	*Sard.*	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
"	4% " A. R. "	$94\frac{5}{8}$ G.	"	5% " b. Hambro	— —
"	$3\frac{1}{2}$% Obligat.	$89\frac{3}{8}$ G.	"	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	$4\frac{1}{2}$% Obl. b. R.	$102\frac{1}{8}$ P.	*Tosk.*	5% Obl. C. b. G.	100 G.
"	$3\frac{1}{2}$% ditto	$92\frac{1}{4}$ P.	"	5% " b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	"	3% " b. Roths.	— —
"	$4\frac{1}{2}$% ditto	$102\frac{5}{8}$ P.	*N.-A.*	6% St. Dll. 2. 30	$109\frac{1}{2}$ G.
"	$3\frac{1}{2}$% d⁰ v. 1842	$92\frac{3}{8}$ P.	"	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	$4\frac{1}{2}$% Obl. b. R.	$101\frac{1}{2}$ P.	"	6% St. L. City	$75\frac{1}{2}$ P.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1149 P. 46 G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	144 P. $143\frac{3}{4}$ G
Interimsscheine mit 90%	— —	$4\frac{1}{2}$ Pf. Max.-E.-A. b. R.	$103\frac{3}{4}$ P. $\frac{3}{8}$ G.
Oestr. Creditbank-Actien	$187\frac{1}{2}$, 89 b. u. G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Bayer. Bank-Actien	782 G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	356 P. 353 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	345 b. u. P.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	$77\frac{1}{2}$ G.
Mitteld. Credit-Actien	$95\frac{1}{4}$ G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	$78\frac{1}{2}$ P.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	$130\frac{1}{2}$ P. 130 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	$87\frac{1}{8}$ P.
Frankf. Bank-Actien	$109\frac{3}{8}$ P. 109 G.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	$103\frac{1}{4}$ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	$4\frac{1}{2}$% Frkft.-Han. Pr.O.	$98\frac{1}{2}$ P. $97\frac{3}{4}$ G.
Deutsche Phönix-Act.	148 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö.St.-E.-B.-A.Einz.151fl.	278. $\frac{1}{2}$ G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	$100\frac{1}{2}$ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	$57\frac{3}{8}$ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	$260\frac{1}{2}$ P.
" 250 " " " 1839	$120\frac{3}{4}$ G.
" 250 " " " 1854	$101\frac{1}{4}$ G.
Bad. 50 fl. Loose	85 G.
" 35 fl. "	$50\frac{3}{4}$ P. $\frac{1}{2}$ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	$38\frac{7}{8}$ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	$112\frac{1}{2}$ G.
" 25 " " "	$36\frac{3}{4}$ P. $\frac{1}{2}$ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	$34\frac{3}{4}$ P. $\frac{1}{2}$ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	$28\frac{1}{2}$ P. 28 G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	$43\frac{1}{2}$ G.
$2\frac{1}{2}$ Lütt. Pr.-O. b. G.	$32\frac{1}{4}$ G.
Vereins-L. à 10 fl.	$9\frac{1}{2}$ P. $\frac{1}{4}$ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	$100\frac{1}{4}$ G.
Augsburg	"	120 B.
Berlin	"	105 G.
Bremen	"	$96\frac{3}{8}$ B.
Cöln	"	105 G.
Hamburg	"	$88\frac{5}{8}$ G.
Leipzig	"	$104\frac{7}{8}$ B
London	"	$117\frac{1}{8}$, 117 b.
Lyon	"	— —
Mailand	"	$99\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{4}$ G.
Paris	"	$93\frac{1}{8}$ B
Wien	"	$112\frac{1}{4}$ G.
Disconto		$4\frac{1}{2}$ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39-40
Preuss. Friedrd'or	"	9 $55\frac{1}{2}$-$56\frac{1}{2}$
Holl. 10 fl. Stücke	"	9 43-44
Rand-Ducaten	"	5 81
20 Fres. Stücke	"	9 18-19
Engl. Sovereigns	"	11 38-42
Gold al Marco	"	374-76
Preuss. Thaler	"	— —
Preuss. Cass.-Sch.	"	1 $45\frac{1}{4}$
Diverse Cass.-Anw.	"	1 $43\frac{1}{4}$ G.
5 Fres. Thaler	"	2 $20\frac{1}{2}$
Hochhaltig Silber	"	24 : 30-34

Nach dem Syndicats-Coursblatt.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

(Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.)

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt
der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 16. Dienstag den 20. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereigniſſe im Gebiete der politiſchen und materiellen Intereſſen.

Frankfurt, den 20. Januar. Wir haben jüngſt die Stellung der Großmächte zur Neuenburgiſchen Frage näher betrachtet; nicht minder wichtig iſt es, einen Blick auf die Stellung zu werfen, welche die ſüddeutſchen Grenzſtaaten der Schweiz zu dieſer Angelegenheit eingenommen. Die Regierungen von Bayern, Würtemberg und Baden haben in dieſer Angelegenheit zu Preußen gehalten, wie während der orientaliſchen Verwickelung; ſie haben unbeirrt durch die mannigfaltigſten Einflüſſe ſich bereit erklärt, der Verpflichtung treu zu bleiben, welche ſie als Glieder des deutſchen Bundes durch den Zutritt zum Londoner Protokoll auf ſich genommen. Wenn es glücklicherweiſe nicht zu den äußerſten Conſequenzen dieſes Zutrittes kam, ſo iſt das Verdienſt ihrer Haltung deßhalb nicht weniger hoch anzuſchlagen. Mit Ausnahme von Würtemberg iſt auch in den Ländern ſelbſt dieſer Entſchluß der Regierungen von der geſammten Bevölkerung gebilligt worden. Man hat den Schritt der würtembergiſchen Corporationen gegen die Bewilligung des Durchmarſches allein auf Rechnung der Furcht wegen des geſtörten Grenzverkehrs zu ſetzen geſucht. Allerdings ſind im Verlanf dieſer Agitation Elemente hinzugetreten, welchen weder große republicaniſche Sympathien noch Haß gegen Preußen zuzutrauen ſind; bei allen ſolchen Demonſtrationen aber kommt es auf den Anfang an, und der erſte Schritt der Art ging entſchieden von der demokratiſchen Fraction jenes Landes aus. Wäre die Furcht wegen Stockung des Grenzverkehrs allein das Motiv geweſen, ſo würde von Bayern. das ebenſoviel, und von Baden, das weit mehr Handel mit der Schweiz treibt, als Würtemberg, wohl ähnliche Schritte zu melden ſein. Von allem dem iſt nichts der Fall; und wie will man z. B. die Demonſtration der Gemeinde Leutkirch in Oberſchwaben, den Schweizern Waffen zum Kauf anzubieten, mit jener oben erwähnten Triebfeder in Verbindung bringen? Bemerkenswerth iſt die bei einem Regierungsorgan ganz ungewohnte Heftigkeit, womit der würtembergiſche „Staatsanzeiger“ die Einmiſchung in das Recht der Krone zurückgewieſen, und in milderer Weiſe hat es der greiſe König ſelbſt gethan, mit Hinweiſung auf ſeine ſeit vierzig Jahren bewährte Regentenweisheit. Wir glauben, daß dieſe feſte Haltung der Grenzſtaaten nicht wenig dazu beigetragen hat, die Schweizerbehörden noch in der zwölften Stunde zur Annahme der preußiſchen Vorbedingung zu bewegen und ſo einen blutigen Conflikt zu vermeiden.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Verſteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 20. Januar, Vormittags 9 Uhr, werden in Stadtamts-Auftrag die zum Nachlaß des Herrn Joh. Geiger gehörigen Effecten, als: 1 Coffer, 1 Hutſchachtel, Kleidnng ꝛc.;

ſodann auf freiwilliges Anſtehen:

1 großer Aktenſchrank, 1 Schreibtiſch, 1 Commode, 1 Nachttiſch, 1 Pfeilerſchränkchen, Bettung, Frauenhemden ꝛc.;

ferner in Fiscalats Auftrag:

a) 6 Stück und 8 Reſte Stubenteppiche, 9 Vorlagen, 3 Stück Iris, 4 Stück halbſeidener Möbeldamaſt, 12 Tiſchteppiche;
b) 3 Stück Iris, 4 Stück halbſeidener Möbeldamaſt und 40 Stück Möbelcattun, 8 Stück Möbelpeluche, 24 Stück Plauen, 6 Stück Zwilch, 3 Stück engl. Teppichzeuge, 3 Stück Wagenzeuge, 4 Stück Reps, 6 Reiſedecken ꝛc.;
c) 4 Stück Reps, 6 Reiſedecken ꝛc.;
d) 3 Wirthstiſche, 6 Bänke, 1 runder Tiſch, 6 mit Leder bezogene Stühle, 1 Canapee, 1 Commode;
e) 8 Pferde, 5 Wagen, 30 Wirthstiſche, 50 Stühle, 15 Camphinlampen

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.
C. Belſchner, Ausrufer.

Verſteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 21. Januar und folgende Tage, Vor- und Nachmittags, werden, in Gemäßheit ſtadtgerichtlichen Vergünſtigungs-Dekrets, die zum Nachlaß der hieſ. Bürgers und Handelsmanns Herrn Guſtav Hirſch Fleſch'ſchen Eheleute gehörigen Mobilien, als:

in Gold: 2 Uhren, 1 Kette, 3 Ringe, 1 Uhrkettchen, 3 Pettſchaften, 2 Uhrſchlüſſel, div. Bruchgold; ſodann 1 Ring, 1 Medaillon, 1 Paar Pendeloque-Ohrringe und 1 Vorſtecknadel mit Brillanten ꝛc.;

in Silber: 1 Paar Girandoles, 1 Paar Leuchter, 1 Paar Brodkörbchen, 1 Zuckerſchale, 1 Salzfaß, ſilberne Meſſer, Gabeln und Löffel, 3 Doſen, 7 Becher, 3 Oſterſchalen, 1 Gewürzbüchſe, 1 in Gold und Silber geſticktes Amulett mit 1 goldenen und 2 ſilbernen Münzen, 14 Hemdenknöpfe ꝛc.;

ferner: antique Porzellan-Figuren und Gegenſtände;

ſodann: 3 Canapee, 12 Stühle, 2 Seſſel, 1 Caunitz, 1 Bücherſchrank, 1 eiſerne Kiſte, 2 runde Tiſche, 1 Klappentiſch, 4 Spiegel, 1 Bronze-Standuhr, 1 Commode, 2 Pfeilerſchränkchen, 1 Commodchen, 2 Kleiderſchränke, div. Tiſche und Stühle, 2 Küchenſchränke, 4 Bettladen, Bettung, Leinengeräth, Porzellan und Glaswerk, Küchengeſchirr in Kupfer, Meſſing, Zinn, Eiſen und Blech, 2 Stubenteppiche, 2 Tiſchdecken, 1 Bronze-Lampe, div. Bücher ꝛc.,

in der Behauſung Brückhofſtraße No. 8 neu gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.
C. Belſchner, Ausrufer.

Aechtes Jamaica-Arrowroot bei
Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergaſſe 23.

H. Deutz, Schnurgaſſe, Eck der Trier'ſchen Gaſſe No. 1, im erſten Stock, kauft Ballkleider und ſeidene Kleider, Herren- und Damen-Garderoben, Spitzen, Weißgeräth, Betten u. ſ. w. zu höchſt möglichen Preiſen.

Google

Heute Dienstag den 20. Januar, Abends 7 Uhr,

gibt

Louis Figér,

Phyſiker der kaiſerl. Univerſität in Prag,

im Saale des

„Weidenbusch“:

Eine große und brillante Vorſtellung

der

Magie des Orients.

Der koſtbare ächt ſilberne und reich vergoldete Apparat (ein Geſchenk S. M. des Sultans) wird bei glänzender Beleuchtung aufgeſtellt ſein.

☞ **Alles Nähere beſagen die Affiche und Programme.**

Dramaturgiſche Vorleſungen.

Unterzeichneter beabſichtigt in Frankfurt a. M. ſechs Vorleſungen über Leſſing's Emilia Galotti, Göthe's Taſſo, Iphigenia und Fauſt, Schiller's Wallenſtein und Kleiſt's Prinzen von Homburg in der nächſten Zeit, und zwar jedesmal Samstag Abends von 7 bis 8 Uhr zu halten.

Der Preis der Einlaßkarten beträgt für einzelne Perſonen 5 fl., für zwei Perſonen 8 fl., für eine Familienkarte (3 Perſonen) 11 fl.

Die Subſcriptionsliſte iſt in den Buchhandlungen der Herren **Auffarth**, **Keller**, **Suchsland** (Hermann'ſche Buchhandlung) aufgelegt.

Das Local der Vorleſungen, ſowie der Tag des Anfangs derſelben wird ſpäter bekannt gemacht.

Dr. Georg Zimmermann, Gymnaſiallehrer in Worms.

☞ Amerikaniſche Gummiſchuhe,

☞ Damenſchuhe	Prima-Qualität	1 fl. 54 kr.,
☞ für Herren	ditto	2 fl. 42 kr.,
☞ für Kinder	ditto	1 fl. 24 kr.

Baruch Elsas, Neukräme 3.

Es wird eine gewandte erſte Arbeiterin in ein hieſiges Putz-Geſchäft gegen angemeſſenes Honorar jahrweiſe zu engagiren geſucht, welche bis ſpäteſtens zum erſten März eintritt.

Digitized by Google

Holz-Versteigerung.

Mittwoch den 21. Januar, Vormittags 9 Uhr, werden im Rebstockswalde

47 Klafter Tannenscheitholz,
44½ „ Tannenstumpfholz,
170 Stück Birkenstämme,
36 „ Eschenstämme,
475 „ Tannenbaumstangen,
1700 gemischte Wellen,
6000 „ Reiserwellen,
6800 Tannen-Wellen,
8700 Tannen-Reiserwellen

an den Meistbietenden versteigert. Der Sammelplatz ist am Försterhäuschen.

Das Pfleg-Amt
der vereinigten weiblichen Versorgungs-Anstalten
zu St. Catharinen und den Weißfrauen.

Eine Quantität guter und sauberer Coaks-Abfall ist auf der Imperial-Cont.-Gas-Fabrik bei Abnahme von mindestens 500 Centner und gleich zu beziehen à 10 Kreuzer per Centner abzugeben. Derselbe eignet sich ganz besonders zum Kalk- und Backstein-Brennen. Vor dem Obermainthor in Frankfurt a. M.

F. Schlesicky, Uhrmacher, Fahrgasse 69,
kauft fortwährend alle Arten goldne und silb. Taschenuhren zu den möglichst höchsten Preisen.

Den ersten Juli wird eine Wohnung von 7 bis 8 geräumigen Zimmern, allen Bequemlichkeiten und Gartenvergnügen, im Preis von ca. 600 bis 800 fl., auf längere Zeit zu miethen gesucht. Näheres Hochstraße 18, auf dem Comptoir der Herren **Bernhard Andreae & Söhne.**

Eine Engländerin, seit mehreren Jahren Erzieherin in einer gegenwärtig hier wohnenden englischen Familie, von welcher sie auf das beste empfohlen wird, ist im Begriff ihre Stelle zu verlassen, und wünscht sich in ähnlicher Eigenschaft, sei es als Erzieherin oder Gesellschafterin bei Erwachsenen, placirt zu sehen.

Sie besitzt gründliche Kenntnisse der französischen Sprache, die sie geläufig, wie ihre Muttersprache spricht.

Gefällige schriftliche Anfragen werden an **M. R.**, Brönnerstraße 24, im 1. Stock, erbeten.

Eine große Partie **3 Ellen breite Leinen**, vorzügliche Qualität, (rein Leinen) bedeutend unter dem Fabrikpreis.

S. *Adler*, Neuekräme, in der neuen Börse.

Eine Anzahl Bücher, theologischen, pädagogischen und schönwissenschaftlichen Inhalts, sind im Einzelnen billig zu verkaufen; Römergasse 6, 2r Stock.

Wachsperlen in allen Größen, zu Colliers und Coiffures, empfiehlt

J. C. Melzer, Bleidenstraße 2.

Geübte Stramin-Arbeiterinnen werden gesucht; **Zeil 33.**

Bekanntmachungen.

Versteigerung eines Grundstücks in der Frankfurter Gemarkung.

Samstag den 24. Januar, Nachmittags 3 Uhr, soll auf freiwilliges Anstehen der Frau Anna Maria Uhlhorn das in der Frankfurter Gemarkung im Fraskeller liegende und auf den Landwehrgraben stoßende

Grundstück Gew. 4 No. 56B und 57B,

2 Viertel, 34 Ruthen, 93 Schuh haltend, nebst den darauf befindlichen Gebäuden an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bis zum Versteigerungstermine kann diese Liegenschaft täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung eines Hauses auf dem gr. Kornmarkt.

Montag den 26. Januar, Nachmittags 3 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen der Erben, die zum Nachlaß der hies. Bürgers und Schlossermeisters Herrn Johann Andreas Kümmel'schen Eheleute gehörige, auf dem großen Kornmarkt stehende und zum „bunten Löwen" genannte

Behausung Lit. F No. 4

nebst dem mit Feuergerechtigkeit versehenen Hinterhaus

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Bis zum Versteigerungstermine kann besagte Behausung täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Bordeaux-Wein-Versteigerung.

Samstag den 7. Februar, Nachmittags 3 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 22. December 1856, die zur Joh. Haut'schen Nachlaß-Debitmasse gehörigen

26 Orhoft Bordeaux-Weine,

als: 20 Orhoft 1852r rother Graves,
4 " " Margaux und
2 " " Mouton d'Armailhacq,

im Saale der „Harmonie", gr. Bockenheimergasse No. 9, öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Freitag den 6. Februar, Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden die Proben in besagtem Saale verabreicht.

Die Weine lagern in dem hiesigen Zollkeller und können, nachdem solche verzollt sind, mit dem Zollsiegel versehen, übergangssteuerfrei in die Zollvereinsstaaten eingeführt werden.

Bezugstermin ist 14 Tage nach der Versteigerung.

C. Belschner, Ausrufer.

Ein Capital von 9000 fl. gesucht für einen 4½ Morgen großen vor einem Hauptthore gelegenen Garten mit neuem in Stein erbauten Wohnhaus. Taxation 13000 fl.

Belletrist. und andere Werke werden gekauft von **Gustav Oehler**, Zeil.

Von mehreren homöopathischen Aerzten aufgefordert, ein Surrogat für Kaffee zu bereiten, welches ohne Beimischung von Cichorien, nicht aufregend, dabei aber nahrhaft und billig sei, habe unter dem Namen

Gesundheits-Kaffee

ein Fabrikat verfertigt, welches die genannten Eigenschaften besitzt und wovon Herrn **Wilhelm von Arand** in Frankfurt a. M. ein **Commissions-Lager** übergeben habe.

Rüsselsheim a. M., den 12. Januar 1857.

Fr. Engelhard.

Ich empfehle obigen homöopathischen **Gesundheits-Kaffee** als ein angenehmes und nahrhaftes Getränk zu dem billigen Preis von 3 kr. das Paquet von 1/4 Pfund, welches 28 Tassen wohlschmeckenden, dem indischen ähnlichen Kaffee gibt.

Wilhelm von Arand,
große Bockenheimergasse 23.

Die Wollen- und Seiden-Färberei von
H. W. Schwartze
befindet sich kleiner Kornmarkt No. 9 neu.

Aufträge aller Art zwischen hier und Offenbach besorgt unter reeller und prompter Bedienung **M. Fürth**, aus Offenbach. Aufträge beliebe man bei Herrn **Bauer**, in der Cigarren- und Tabakhandlung, Fahrgasse 35, aufzugeben.

Einzelne Bücher, Bibliotheken kauft zu den höchsten Preisen
S. Schwelm. Zeil 24 neu, der Constabler Wache gegenüber.

Geschäfts-Eröffnung.

Die Eröffnung unsers Geschäfts in Hauben, Aermeln, Chemisetten, Garn und Futterzeugen erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen und bitten um geneigten Zuspruch.

Katharine und Wilhelmine Kern, Bilbelerstraße 11 neu.

Ein rentables Geschäft, dessen Führung sich für ein gebildetes Frauenzimmer eignet, wird gegen baare Zahlung zu übernehmen gesucht. Anerbietungen unter **No. 19** besorgt die Expedition d. Bl.

Es wird eine Kinderfrau gesucht, welche gute Zeugnisse besitzt, längere Jahre auf einem Platze gewesen sein muß und Kinder mit Wasser und Milch aufzuerziehen versteht.

Kupfer, Messing, Eisen, Blei, Zinn, Zink, Roßhaare, auch Waffen aller Art, Antiquitäten ꝛc., werden stets ge- u. verkauft bei **Meyer Bing,** Bornheimerstraße 15.

Obligationen, Staats-Lotterie-Effecten, Coupons ꝛc. bei
M. A. Lehmann, in der weißen Schlange,
woselbst auch Wechsel auf auswärtige Plätze coursmäßig zu erhalten, anzubringen oder zur Besorgung des Einzugs entgegengenommen werden.

Gummischuhe zu den billigsten Preisen bei **Dreher Söhne,** Döngesgasse 20.

Tanz-Kränzchen

mit vollständigem Orchester und Beleuchtung.

Montag den 26. Januar, im Saale der „Harmonie".

Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.

Eintrittskarten können bis zum 26. Januar in meiner Wohnung in Empfang genommen werden, indem an der Casse kein Entrée erhoben wird.

Ph. Wilh. Hölz.

S. B. Dann junior,

Schnurgasse No. 39,

empfiehlt sein reich sortirtes Lager in

Reifröcken von 1 fl. 6 kr. an.
Piqué-Röcken von 1 fl. 8 kr. an.
Jaconets-Hauben von 9 kr. an.
Gestickten Kragen von 6 kr. an.
Gestickten Aermeln von 16 kr. an.
Gestickten Taschentüchern von 14 kr. an.
Fertigen Unterchemisetten von 14 kr. an.
Baumwolle-Watten von 4 kr. an.
Tüllhauben-Böden von 10 kr. an.
Batisttaschentüchern d. Dutz. von 54 kr. an.
Weißem Piqué die Elle von 10 kr. an.
Glattem Futtermoll die Elle von 5 kr. an.
□ Futtermoll die Elle von 7 kr. an.
Gestreiftem Moll zu Vorhängen die Elle 8 kr.
⅘ breiten Shirtings d. Elle von 8 kr. an.
Weißer Leinwand die Elle von 11 kr. an.
Schwarzen und grauen Sarsenets d. Elle 5 kr.
Weißem und schwarzem Tüll die Elle 12 kr.
Schwarzem Orleans der Staab 36 kr.
Gold- und Silberborten, Spitzen, Fransen ꝛc.

Ein- und Verkauf von allen Sorten Staatspapieren, Loosen, Coupons ꝛc. im Bank- und Wechsel-Geschäft von

J. L. Aub Nachfolger,

Zeil, vis-à-vis der Post.

Stearin-Lichte

in ausgezeichneter Qualität, 3r, 4r, 5r, 6r, 8r, **Salon-** und **Chaisenlichte** per Paquet, sowie **vollwichtige** bei

G. B. Peill, Götheplatz 20.

Carcell-Moderateur Lampen aller Art werden sorgfältig reparirt, gebrauchte Lampen zu den höchsten Preisen angekauft bei **J. W. Jung,** am Landsberg 17.

Lumpen, Knochen, Seile, Papier, Roßhaare, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Zink Eisen kauft **J. P. Kindel,** Nürnbergerhof 4.

Bei dem Abbruch in der Stadt Cassel werden Thüren, Fenster, Fußböden und Lamperien, Schiefersteine, Backsteine, Bauholz und Lagerholz abgegeben.

Ein- und Verkauf von Obligationen, Loosen, Actien ꝛc. bei

Julius Stiebel Jun. & Comp., Wollgraben.

Schulbücher, gebraucht und neu, billigst bei **W. Erras,** alte Mainzergasse 35.

Zu vermiethen.

Eine Gartenwohnung von 3 oder 4 Zimmern, desgleichen eine von 6 Zimmern (letztere als Geschäftslokal theilweise verwendbar), in gesunder freundlicher Wall-Lage; Seilerstraße 2, im Hofe rechts.

Ein Mansardzimmer und Cabinet, Seilerstraße 2, zu 45 fl. gleich zu beziehen.

Kleine Friedbergergasse 12 ist der erste Stock zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer, nach dem Main gehend, ist mit Kost zu vermiethen; in der Schlachthausgasse No. 5 neu.

Eine freundliche, elegante und bequeme Wohnung von 5 Zimmern und Salon ist zu vermiethen; Saalgasse 30 neu.

Schnurgasse, Eck der Borngasse No. 13 ist der Laden zu vermiethen, den früher Frau Kolrot inne hatte. Zu erfragen Friedhofsweg No. 28.

Bleichstraße 2 ist zum 1. April der 3. Stock von 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, Keller, Waschküche und Garten-Antheil zu vermiethen.

Schnurgasse 12 Laden und Comptoir zu vermiethen. Näheres Schnurgasse 55, im 2. Stock, Eingang im Gäßchen.

Ein Laden ist zu vermiethen; Fahrgasse 33.

Im Hainerhof sind trockene Gewölbe zu vermiethen; zu erfragen Fahrgasse 33.

Möblirte Zimmer sind zu vermiethen; große Fischergasse No. 41.

Ein schönes möblirtes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn zu vermiethen; Langestraße No. 49 neu.

Ein Zimmer zu vermiethen; Weißadlergasse 3, im 3. Stock.

Friedbergerstraße No. 33 (Thiergarten) ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet; Fahrgasse 86.

Ein möblirtes Zimmer, dem auf Verlangen auch Kost beigegeben werden kann, ist zu vermiethen; Allerheiligengasse 49 neu.

Nahe der Brücke, in einem neuerbauten Hause, sind zwei vollständige Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Der nach der Hauptwache zu gelegene Theil des Casino-Locales ist vom 1. September d. J. an zu vermiethen. Das Nähere Bleichstraße 70.

Eine kleine Wohnung im 3. Stock an stille Leute zu vermiethen; Langestraße 12.

Comptoir-Lokal zu vermiethen:

In der schönsten Lage am Roßmarkt 2 bis 4 Zimmer, für Comptoir geeignet, nebst feuerfestem Gewölbe. Näheres Stiftstraße No. 27 neu.

Ein geräumiger heller Boden über einem Gewölbe ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Neugasse No. 13.

Kleine Bockenheimergasse 15 ist ein geräumiges hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen.

Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden mit allen Bequemlichkeiten; Römerberg No. 9.

Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör im 1. Stock; Neukräme, Eck der Schnurgasse No. 24

Kettenhofweg 13

ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Brönnerstraße 16.

Frohnhofstraße 13 ist der 1. Stock, mit der Aussicht auf den Markt, zu verm.

Bekanntmachungen.

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, sowie altem Zinn, Messing, Kupfer, Blei und Gußeisen zu den höchsten Preisen. Das Abbrechen geschieht unentgeltlich; Seckbächergasse 7 neu.

Dunkelgelbe **süße** spanische Orangen 13 fl. per 100 Stück bei

Georg Schepeler.

Feinstes Lampenöl, Talg- und Stearin-Lichter bei **Franz Bertels,**
große Bockenheimerstraße 31.

Feinstes Lampenöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Ein Junge kann das Tapezirergeschäf erlernen.

Bekanntmachungen.

Bei **Georg Franz** in München ist erschienen und durch **Gebhard & Körber**, Buchgasse 6, zu beziehen:

Kurzgefasstes Lehrbuch der

Gabelsberger'schen **Stenographie** (Redezeichenkunst).

Preisschrift.

Herausgegeben von der ersten allgemeinen Versammlung Gabelsberger'scher Stenographen zu München.

Beim Unterrichte eingeführt vom Münchener Stenographen-Central-Verein und dessen Zweig-Vereinen.

6. Aufl. gr. 12. broch. 10 Sgr. oder 36 kr.

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 26. Januar, Vormittags 9 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen folgende gut gehaltene Mobilien, als: 1 Causeuse, 6 Stühle, mit braunem Sammt bezogen, 1 kleines Canapee und 4 Stühle, mit Damast bezogen, 2 Sessel, 6 Rohrstühle, 18 Strohstühle, 1 zweischläfrige nußb. Bettstelle, 4 Bettstellen mit und ohne Springfeder-Matratzen, 2 Kinderbettstellen, 1 Blumentisch, 1 Ausziehtisch für 18 Personen, diverse Tische, 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 2 Toilettspiegel, 2 Tabourets ꝛc.; sodann:

2 Tisch-Services von coul. Porzellan, diverses Porzellan und Glaswerk

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 27. Januar, Vormittags 10 Uhr, werden in Gemäßheit Stadt-Gerichts-Dekrets vom 1. December 1856

7 Ballen Bast, ca. 1300 Pfund;

sodann auf freiwilliges Anstehen:

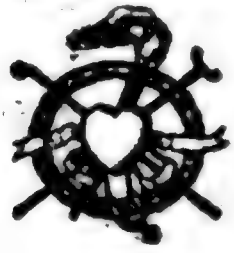
12 Ballen Manilla-Tabak, Aufarbeiter und Umblatt, ca. 40 Centner;

11 Seronen Cabanas-Tabak;

9 Seronen Küsten-Ambalema

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.



General-Versammlung

des Hülfsvereins für nothleidende Handwerksmeister im Lokale des polytechnischen Vereins **Donnerstag den 22. Januar**, Abends 7 Uhr.

Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden zur Beiwohnung freundlichst eingeladen.

Die Verwaltung.

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag den 30. Januar, Vormittags 9 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen nachverzeichnete Mobiliargegenstände, als: 1 Caunitz, 1 Commode, 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Zulegtisch, 3 Rohrstühle, 4 div. Tische, 2 Kleiderschränke, 1 Nachttisch, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 gr. Spiegel in gold. Rahmen, 1 Standuhr, 1 Sessel, 3 Bettladen, Bettung, 1 Fußteppich, 2 Guitarren, Leinengeräth, Küchengeschirr, Porzellan und Glaswerk, 1 Barometer, 14 Schildereien ꝛc.;

sodann in Fiscalats Auftrag:

a) 1 Commode, 1 Kleiderschrank;
b) 1 Canapee, 1 Commode;
c) 4 Pferde, 4 Wagen, 2 Kühe, 60 Tische, 240 Stühle;
d) 6 Wagen;
e) 3 Wagen, 6 Pferde

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Güter-Versteigerung in der Frankfurter Gemarkung.

Freitag den 30. Januar, Nachmittags 3 Uhr, werden in Land-Justiz-Amts Auftrag die zum Nachlaß des Herrn Johannes Schreiber VI. zu Bornheim gehörige, in der Frankfurter Gemarkung liegende Güterstücke, als:

Gew. 3 No. 604, Baumstück im Scheidswald, mit dem Schlüssel auf den Weg, 1 Viertel 23 Ruthen 57 Schuh;

Gew. 6 No. 157, Acker im Friedbergerfeld, nahe an der Bornheimer Grenze, 2 Viertel und 4 Schuhe

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Güter-Versteigerung in der Sachsenhäuser Gemarkung.

Samstag den 31. Januar, Nachmittags 3 Uhr, werden in Gemäßheit stadtgerichtlichen Vergünstigungs-Dekrets vom 31. December 1856 nachverzeichnete, in der Sachsenhäuser Gemarkung liegende Güterstücke, als:

Gew. 8 No. 97c, Wingert zwischen dem Hühner- und Wendelsweg, 1 Viertel 19 Ruthen 43 Schuh;

Gew. 9 No. 197, Baumstück im Bergesgrund, stößt auf den Hainer- und Schnappborneweg, 2 Viertel 4 Ruthen 63 Schuh;

Gew. 9 No. 199, Baumstück zwischen dem Schnappborn und Hainerweg, im Bergesgrund, 2 Viert. 10 Ruth. 36 Schuh;

Gew. 14 No. 94B, Wingert im mittelsten Schaafhof, 29 Ruthen, 83 Schuh;

Gew. 16 No. 141B, Gemüsland jenseits neben dem Bruchgraben, 1 Viert. 1 Ruthe 2 Schuh

in der Behausung des Herrn Monsheimer vor dem Affenthor öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Actien und Lotterie-Effecten, Coupons bei **M. J. Götz & Comp., Zeil 51.**

Indischer Reis 20 kr. per Pfund, im Centner und faßweise billiger. **Milani-Minoprio,** Hirschgraben.

Frankfurter Fleckenwasser bei **Franz Bertels.**

Univerſal-Magen-Liqueur

von **C. A. von Metternich,**

rühmlichſt bekannt durch ſeine ausgezeichneten Wirkungen bei Magenſchwäche und den davon herrührenden Uebeln, in ganzen Flaſchen à 1 fl. 45 kr., in halben Flaſchen à 1 fl., zu haben bei **Wilh. von Arand,** gr. Bockenheimergaſſe 23.

Unterzeichneter empfiehlt ſein

Tapeten-Fabrik-Lager

von den geringſten bis zu den feinſten Sorten in einem großen Aſſortiment der neueſten Muſter zu den bekannten billigen Preiſen.

Johann Russmann junior,
Katharinenpforte No. 18, ſchräg der kleinen Sandgaſſe über.

Leinwand

in allen Gattungen und Breiten, von beſtem Handgarn,
Taſchentücher, weiße und bunte leinene, verſchiedener Größe,
Kindertaſchentücher, weiße, carrirte und blaue leinene,
Handtücher in verſchiedenen Breiten und Qualitäten,
Tiſchzeug, Tiſchtücher und **Servietten**
empfiehlt zu billigen und feſten Preiſen ***Otto Poppe,*** Borngaſſe 6.

NB. Betttücherleinen, vorzüglicher Qualität, von 5/4 bis 3 Ellen breit.

Aechtes Klettenwurzel-Oel bei
Wilhelm v. Arand, gr. Bockenheimergaſſe 23.

Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **C. Straus,** Bornheimerſtraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Beſtellungen durch die Stadtpoſt werden pünktlich ausgeführt.

Lehrlings-Stelle-Geſuch.

Es wird für einen geſitteten gut geſchulten Jungen von angenehmem Aeußern, deſſen Mutterſprache die franzöſiſche iſt, jedoch auch eben ſo gut deutſch ſpricht und das Engliſche ziemlich verſteht, eine Stelle zur — womöglich freien — Erlernung der Kaufmannſchaft geſucht. Offerten unter No. 4 beſorgt die Expedition d. Bl.

M. L. St. Goar, Zeil 30,

ſucht: **Didaſkalia** von 1855 und 1856 und Beyerbach's Verordnungen. 10r Theil.

Doppelt wattirte Schlafröcke von 3 fl. 48 an, geſtrickte Unterhoſen und Jacken von 42 kr. an, dauerhafte Regenſchirme 1 fl. 12, in Seide ſehr billig, ſowie Ballhandſchuhe von 30 kr. an, Atlas-Cravatten 30 kr., Gummihoſenträger und Portemonnaies von 12 kr. an bei Baruch Elsas, Neuekräme 3, goldne Leiter.

Ein rentables und gangbares Detailgeſchäft wird zu übernehmen geſucht. Offerten beliebe man unter der Adreſſe **C. S.** auf der Expedition d. Bl. abzugeben.

Einige Poſten Geld habe auf ſolide Inſätze in Auftrag anzulegen.
Ph. Welsmantel, beeid. Senſal, kl. Hochſtraße 4.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein kräftiger militairfreier Bursche, der gut empfohlen ist und mit Pferden umgehen kann, wird zu Pferden gesucht.

Es wird ein kräftiger Bursche, **der Kegel aufsetzen kann**, gesucht; Friedhofsweg No. 14a.

Gesucht: Ein solides Mädchen, das im Kochen erfahren ist und die Hausarbeit gründlich versteht; Schäfergasse 17, 2r Stock.

Ein junges Mädchen, welches hier noch nicht gedient und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle; Altgasse 24.

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, kann sogleich eintreten; kleine Eschenheimergasse 38, im Hofe links im 1. Stock.

Ein gesetztes Mädchen, welches hier 6 Jahre bei einer Herrschaft diente und gutes Lob erhält, sucht eine Stelle als Köchin, Haushälterin oder Mädchen allein und kann sofort eintreten; zu erfragen alte Mainzergasse 80 neu, im 2. Stock.

Ein braves Mädchen, das gut empfohlen wird, sucht einen Dienst als Hausmädchen oder Mädchen allein; Klostergasse 57.

Ein gebildetes Mädchen, das in allen weiblichen Handarbeiten, als: feinem Nähen, Stopfen, Spitzenflicken, Ausbessern u. s. w. bewandert ist, auch etwas Kleidermachen, waschen und bügeln kann und gut empfohlen wird, sucht eine Stelle; Stelzengasse 2, im 3. Stock.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht; kleine Eschenheimergasse 38.

Eine Köchin, die sich aller Hausarbeit unterzieht und gleich eintreten kann, sucht Dienst. Näheres bei Buchbinder **Diehl**, Rotherhof No. 4.

Gesucht wird eine Magd mit guten Zeugnissen. Zeil 6, erster Stock, im Zimmer sich zu melden.

Es wird ein Mädchen gesucht, welches zu aller Arbeit willig ist; Allerheiligeng. 58.

Ein braves Mädchen, zu aller Arbeit willig, das gutes Lob erhält, sucht Dienst; Seilerstraße 13, 2r Stock.

Ein solides Hausmädchen wird gesucht; Näheres Tuchgattern 2.

Ein starkes Mädchen wird zur häuslichen Arbeit gesucht; Bockgasse No. 4.

Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann, sucht baldigst eine Stelle als Köchin; zu erfragen Fahrgasse 36, im Laden.

Ein gebildetes Mädchen, das gut empfohlen wird, sucht einen Dienst als Haus- oder Kindermädchen oder als Mädchen allein in eine stille Haushaltung; Brönnerstr. 15, 1r St.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen, alle Hausarbeit gründlich versteht und gleich eingehen kann, sucht eine Stelle; Fahrgasse No. 40, im 1. Stock.

Es wird ein gesittetes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, nach außerhalb zu einer anständigen Familie gesucht; Schützenstraße 1, im 2. Stock.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann und gutes Lob erhält, 3½ Jahre erst eine Stelle hatte, gut bürgerlich kochen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle; kleine Eschenheimergasse 34, 2r Stock.

Eine perfekte Köchin, welche alle Backwerke und alles Einmachen kann, in großen Häusern war, auch gutes Lob erhält, sucht eine Stelle; zu erfragen Klostergasse 7.

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle, am liebsten bei Israeliten. Frau **Maas**, Schäfergasse 23.

Eschenheimer Landstraße 23b wird ein solides Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; Höllgasse 8.

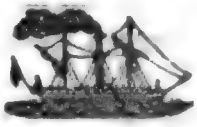
Ein sehr gut empfohlenes Hausmädchen, das 9 Jahre in einer Stelle ist, sucht Dienst. Frau **Jaffé**, Allee 17.

Ein geringes Mädchen wird gesucht; Graupengasse 38.

Eine zuverlässige Person, welche eine Reihe von Jahren einer kleinen Haushaltung vorgestanden, wünscht eine ähnliche Stelle; zu erfragen auf der Expedition.

Es wird eine Magd gesucht; Breitegasse No. 4, im 3. Stock.

Bekanntmachungen.

Main- u. Rhein-  Dampfschifffahrt.

Würzburger Gesellschaft.

Im Monat Januar

fahren die Dampfboote mehrmals wöchentlich

von Frankfurt nach Cöln und nach Würzburg

und werden Güter nach allen Richtungen billigst sowie schnell befördert. — Näheres über Personen- und Güterfrachten bei dem Agenten

Frankfurt a. M., den 1. Januar 1857.

J. G. Schnuleit, Büreau am Geistpförtchen.

Große Waaren-Versteigerung.

Mittwoch den 28. und Donnerstag den 29. Januar, Vor- und Nachmittags, werden, wegen Geschäfts Aufgabe und auf freiwilliges Anstehen des Herrn Carl E. Adler hier **in seinem Lokale, Zeil D 51,** folgende Waarensortimente, als: Alle Sorten Kurz-, Leder- und Fantasie-Waaren, Necessaires, Reise-Gegenstände, Stöcke, Parfümerien, irländische und Bielefelder Leinwand und Taschentücher, Batisttücher, leinene und Shirtings-Hemden, Kragen, Chemisetten, Brust-Einsätze, Manchetten, Foulards, alle Arten Handschuhe, Socken, Strümpfe, Unterhosen, Unterwesten, Cravatten, Binden, Shlips, Cachenez, Comfortables, Pariser Hüte, Mützen, Schlafröcke ꝛc., gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Direct importirte

Havana-Cigarren,

Conto de Orion, la Redowa, la Risle, El Cassillo de Agramunt, El Privilegio, El Diabolo, Rio Hondo, Upman,

von vorzüglicher Erndte.

Georg Schepeler.

Danksagung.

Verwandten und Freunden, welche unsern geliebten Vater und Onkel **Johann Christoph Bengerath sen.** zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit den herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

6—7000 fl. sind auf eine solide Hypothek auszuleihen. **Schultheis,** Bleidenstraße 14.

Wohnungs-Gesuch.

In der Nähe des Eschenheimerthors, vor oder in der Stadt, wird eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche ꝛc. per Mai auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Anmeldungen mit Preis-Angabe beliebe man großer Kornmarkt 23 abzugeben.

Glacé-Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt ohne **Geruch** und **ohne abzufärben** bei

Julius Berdux, Kappenmacher, Fahrgasse 45.

Ganz nahe vor dem Allerheiligenthor, an der Promenade, Friedberger Anlage No. 7, ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarden und allen sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Diener, welche gut französisch sprechen, finden vortheilhafte Placements, durch das Comptoir von **Julius Jaffé,** Allee 17.

Brönner'sches Fleckenwasser bei

Wilhelm v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Gute brauchbare Glasfenster, Glasthüren, Caminthüren ꝛc. sind zu verkaufen; alte Mainzergasse 69 neu.

Das vordere Lokal, welches die Herren **Dr. Jur. Fester** und **Dr. Schmidt-Holzmann** eine Reihe von Jahren inne hatten, wird in einigen Monaten zum weiteren Vermiethen frei. Auch können noch andere Lokalitäten zu einem größeren Geschäft auf Verlangen hiermit vereinigt werden; Buchgasse 16.

In **Bad Ems, vis-à-vis dem Kursaal**, sind **2 Läden**, durch ihre günstige Lage für ein **Mode-** oder **Manufactur-Geschäft** geeignet, zu vermiethen. Briefe **franco.** **J. Eisfeller.**

Herrn **Deutsch,** Schneidermeister dahier, zeige ich hierdurch an, daß ich den Artikel erhalten habe, und bitte, zu mir zu kommen.

Dr. Senftleben.

Der mir wohlbekannte Scribar des Briefes an C. R. in H. hat wohl nicht bedacht, daß nach unseren neueren Gesetzen auf Mißbrauch eines Namens Zuchthausstrafe steht. Für diesmal sei die Sache in Rücksicht auf dessen allzugroße Albernheit mit dem Mantel christlicher Liebe bedeckt, welcher sich jedoch bei dem geringsten weiteren Anlasse heben und dem lieblichen Simplicissimus etwas unsanft in die Augen schlagen wird.

W. E.

Gummischuhe jeder Art werden dauerhaft und nach neuester Methode reparirt bei

Ch. Kaufmann, Schuhmachermeister, Schäfergasse 5, Tannenhirsch, im Hof.

Ein auswärtiges, in allen häuslichen und weiblichen Handarbeiten, sowie in Erziehung der Kinder gründlich erfahrenes Frauenzimmer sucht eine Stelle als Erzieherin oder Haushälterin. Näheres in der Expedition d. Bl.

In der Nähe der Dampfboote, Eisenbahnhöfe und des Haupt-Zollamts ist eine Lokalität, bestehend in Comptoir, Cassenzimmer und daranstoßenden Gewölben, zu vermiethen.

Mal- u. Zeichnen-Unterricht, à 1 fl. 45 pr. Monat, bei **Reinermann,** Junghof.

Ein Raddreher findet dauernde Beschäftigung bei **Karl Knatz.**

Für Caroline Maurer ist ferner eingegangen:

Bei Frau **M. Thomaſius**: Von H. E. B. 1 fl., W. C. und E. C. 4 fl., A. M. 2 fl.; zuſammen 7 fl.

Bei Frau **Clothilde Bernay**: Von M. B. 4 fl., J. J. 1 fl., S. D. 3 fl., L. M. v. Sch. 2 fl. 30, G. E. 1 fl., Dr. W. 3 fl., J. W. und F. C. K. 30 kr.; zuſammen 15 fl.

Bei Frau **C. Rothſchild**: Von Frau A. O. 2 fl., S. L. 2 fl., N. N. 2 fl., F. Dr. E. 1 fl. 45, T. O. 1 fl., J. N. O. 2 fl., N. N. 1 fl., F. Ph. Speier 5 fl., Fr. Minna Grünebaum 1 fl. 30, Hrn. Siegmund Stern 5 fl.; zuſammen 23 fl. 15.

Bei Frau **Andreä** und Frau **Du Bois**: Ungenannt 5 fl., Dr. Sg. sen. 2 fl., H. S. 2 fl., M. Humbert 2 fl., D. 1 fl., v. O. 1 fl., F. und P. 30 kr., G. 30 kr.; zuſammen 14 fl.

Bei Fräulein **Gillé**: Ungenannt 1 fl. 30, ungenannt 2 fl. 42, ungenannt 1 fl., von D. A. F. 5 fl., Frau Koch 2 fl. 42, Hr. Groß 1 fl., Frau A. L. 30 kr., ungenannt 1 fl. 45, Fr. C. M. 2 fl.; zuſammen 18 fl. 9.

Bei Frau Senator **Heſſenberg**: Von L. E. 5 fl. 6, Frau H. K. 2 fl., Frau L. S. 1 fl. 45, Fr. E. H. 1 fl., Fr. K. M. 54 kr., Fr. L. Sch. 1 fl., Fr. Dr. F. 1 fl., O. L. 2 fl., N. N. 12 kr., Fr. B. 1 fl., ungenannt 30 kr.; zuſammen 16 fl. 27.

Bei Frau **Marie v. Mörs**: Von Marien 2 fl., N. N. 1 fl., N. N. 2 fl. 42, Fr. Ranft 30 kr., W. R. 2 fl. 42; zuſammen 8 fl. 54.

Die Redaktion des Intelligenzblattes hatte die Güte die betreffenden Inſerate zum halben Preiſe zu übernehmen, wofür wir unſern beſten Dank ausſprechen.

Als wir uns vor einigen Wochen an unſere Mitbürger wandten, um ihre Theilnahme für Caroline Maurer zu erregen, geſchah es in der Zuverſicht, keine Fehlbitte zu thun. Unſer Vertrauen iſt gerechtfertigt! Von allen Seiten floßen uns Gaben zu, ſo daß der Erfolg unſere Erwartungen übertraf. Mit inniger Freude erfüllen wir heute die Pflicht der Dankbarkeit gegen Alle, die ſich an dieſem Werke chriſtlicher Liebe betheiligten! Ob der Zweck, den wir dabei im Auge haben, erreicht werde, ſtellen wir dem Himmel anheim! — Für die nächſte Zukunft der Unglücklichen iſt jetzt geſorgt, und ſo ſchließen wir unſere Sammlung mit dem Wunſche, daß ihre Geneſung guten Fortgang nehme und der Segen Gottes auf Allen ruhe, die durch ihre Güte den Verſuch möglich machten.

Frankfurt a. M., den 19. Januar 1857.

Marie von Mörs-Bernay, Steinweg 7.
Clothilde Bernay, Eſchenheimer Anlage 27.
M. Andreae, geb. Willemer, Hochſtraße 40 neu.
M. Du Bois-Andreae, Hochſtraße 40 neu.
Clara Heſſenberg, geb. Heimberger, Bleichſtraße 32 neu.
Marie Thomaſius, geb. Bolongaro-Crevenna, Döngesgaſſe 13.
Marie Gillé, neue Mainzerſtraße 25.
Caroline Rothſchild, ſchöne Ausſicht 14 neu.

Todes-Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unſere geliebte Tochter und Schweſter **Clara Joſepha Blenkner** am 17. d. M. Abends halb 6 Uhr nach längerem Krankenlager in einem Alter von 23 Jahren zu ſich zu rufen.

Indem wir dies unſern Verwandten und Freunden anzeigen, bitten wir um ſtille Theilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auch sich der Hausarbeit unterzieht und gutes Lob erhält, wünscht eine Stelle als Köchin oder Mädchen allein; Roßmarkt No. 5, im 2. Stock.

Es wird ein solides reinliches Mädchen, welches alle Haus- und Handarbeit gründlich verrichten und gute Zeugnisse aufweisen kann, gesucht; Rechneigrabenstraße 10, im 1. Stock.

Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wünscht eine christliche Herrschaft. Näheres Theaterplatz No. 5.

Eine reinliche Person sucht Monatdienst; zu erfragen Ankergasse 4.

Es wird ein Monatmädchen gesucht; vor dem Affenthor 8.

Eine gesetzte Person, welche gut kochen kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle; Kalbächergasse 3.

Es wird ein Mädchen gesucht, welches gut kochen und dabei etwas Hausarbeit verrichten kann. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen, können darauf reflektiren. Näheres Zeil 19, 3t Stock.

Eine **ausgezeichnete** Köchin sucht eine Stelle. **J. Bachmann-Korbett,** Fahrgasse 31.

Bekanntmachungen.

Malaga-Tafel-Rosinen 32 kr., Tafelfeigen 36 kr., neue Prinzeß-Mandeln 40 kr., ungarische gedörrte Birnen 12 kr. pr. Pfd., sowie sonstige Delicatessen bei

Peter Allendorf,
große Bockenheimergasse.

Zwei Pläne, Treppenträger nebst Detailzeichnung, sind verloren worden. Dem Finder eine sehr gute Belohnung. Die Expedition sagt, wo?

Frische Turbots, Soles u. Cabliau.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Ein Steindruckerlehrling wird gesucht bei
H. Strauss.

Frische Schellfische und Cabliau treffen heute ein bei
Georg Obert,
große Bockenheimergasse 33.

Ungarische Birnen, sehr süß, 12 kr. d. Pfd.
Türkische Zwetschen, honigsüß, 12 kr. d. Pfd.
Bamberger Zwetschen, beste Sorten, 9 und 10 kr. d. Pfd.
Vorzügliche Prunellen 20 kr. d. Pfd.
Belgische Aepfel 18 kr. d. Pfd.
Extragute Kochbutter 28 kr. d. Pfd.
L. Schlotthauer, Römerberg.

Frische Austern, Perigord-Trüffeln, Gänseleberu in Terrinen von Henry, Fruits glacés und Mandarinen-Orangen.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

In der Nähe eines Hauptthores sind mehrere Bauplätze von 1¼ bis ⅝ Morgen zu verkaufen.

Feiner Melis zu 20, zweite Sorte 19 kr. per Pfd., im Centner billiger. delicat schmeckender Java-Kaffee 26 kr, bei **Peter Allendorf,**
große Bockenheimergasse.

Präparirtes Linsenmehl für Suppen und Purées bei **Georg Schepeler.**

Schöner **Land-Hafer,** im Malter und Gescheid billig bei
J. B. Glock, Peterskirche.

Feinstes Mehl und Griesmehl.
C. Vollhardt-Höffler,
Höllgasse 10

Ein Schlosserlehrling von braven Eltern wird gesucht; Altgasse 30.

Frische Schellfische und Cabliau erwartet heute
Adolph Kempf.

Ein reinliches Mädchen kann gegen häusliche Arbeit Kammer mit Bett erhalten; Fahrgasse 45, 1r Stock.

4te Beilage, Frankf. Intell.-Bl. № 1 , Dienſtag 20. Januar 1857

Bekanntmachungen.

Rechnungs-Ablage

über die am 29. November 1856 ſtattgehabte Verlooſung zum Ankauf von Brennholz für hieſige Arme.

Die Einnahme beſtand:

a) 6940 Looſe à 18 kr.	2082 fl. —
b) Extra-Geſchenke	32 „ 24.
	2114 fl. 24.

Die Ausgabe beſtand:

100 Gilbert Buchen-Scheitholz à 11 fl. 32. . .	1153 fl. 20.
28 „ zweigeſpaltenes Holz à 10 fl. 32. .	294 „ 56.
Fuhrlohn	102 „ 24.
Meßgeld	34 „ 8.
151½ Malter Steinkohlen	227 „ 15.
Zettel zu tragen	15 „ 27.
Kleine Auslagen	— „ 48.
	1828 fl. 18.

Für verſchämte Arme:

Ganze und halbe Stecken, Kohlen	264 fl. 24.
Auslagen	21 „ 42.
	2114 fl. 24.

Mit dieſer Rechnungs-Ablage verbinden wir den ſchuldigſten Dank Allen, welche dieſes wohlthätige Unternehmen theils durch Ankauf und Verbreitung der Looſe, theils durch Geſchenke unterſtützten, ſo wie wir auch dankbar erwähnen müſſen, daß die Geſellſchaft zur Beförderung nützlicher Künſte das Lokal unentgeltlich überließ und mehrere Mitglieder derſelben thätige Hülfe leiſteten, daß die Herren **Krebs-Schmitt** und **Naumann** die Looſe und Herr **Holtzwart** die Liſten der gezogenen Looſe unentgeltlich drucken ließen, ſo wie denn auch die Redactionen des deutſchen Journals, der Poſt-Zeitung, des Intelligenz-Blattes und des Frankfurter Anzeigers die Bekanntmachungen unentgeltlich in ihre Blätter aufnahmen.

Möge das verehrliche Publikum dieſer Anſtalt ferner das bisherige Wohlwollen ſchenken.

Schließlich bemerken wir, daß einige Gewinne noch nicht abgeholt wurden, welche gegen Abgabe der Looſe große Eſchenheimergaſſe 39 täglich Vormittags von 8 bis 10 Uhr abgeholt werden können, während die nicht abgeholten in die nächſte Verlooſung gegeben werden.

Die Vorſteherinnen.

☛ Haus-Verkauf. ☚

(Vortheilhaft.) In einer der beliebteſten Wallſtraßen ſoll Verhältniſſe halber ein mittelgroßes Haus mit Garten preiswürdig verkauft werden.

M. Mylius, Geſchäfts-Agent, Bockenheimergaſſe 32, 1r Stock.

China- und **Klettenpomade,** per Flac. 12 kr., bei **L. Walther,** Römerberg 13.

Auf einen guten Inſatz werden 150 fl. zu 5 pCt. geſucht.

Löbliche Theater-Direktion wird höflichst ersucht, **nächsten Samstag „Clavigo"** zu geben.

Im Namen vieler Abonnenten.

Ein junger Mann (Israelite), welcher eine hübsche Hand schreibt, der Buchführung und Correspondenz vollkommen mächtig, sowie im Lotteriefache tüchtig ist, sucht seine gegenwärtige Stelle mit einer andern zu vertauschen.

Darauf Reflektirende belieben ihre Mittheilungen unter No. 56 der Expedition dieses Blattes einzureichen.

Jemand der das genaue Nachschreiben der Nummern beim Roulette übernehmen will gebe seine Adresse unter der Chiffre **W. Z.** in der Expedition d. Bl. ab.

Hiermit mache ich bekannt, daß der Gärtner Heinrich Mösch von heute an aus meinen Diensten entlassen ist. **Jacob Griesinger.**

Tanz-Unterricht für Anfänger

ist ein neuer Cursus eröffnet; hierauf Reflektirende bitte ich sich baldigst zu melden.

Ed. Prée, professeur de danse, Stelzengasse 6.

Ausverkauf billiger Ballkränze und Ballbouquets; Döngesgasse 15, Ecke der Gelnhäusergasse.

Aechten Limburger Käse von feinem Geschmack empfiehlt **Chr. Arends,** Breitegasse 12.

No! halte mer dann a Kränzl? Joh! Awer da muß deß Kommiteh von der Gesellschaft gewehlt wern! **Mehrere Schreinergesellen.**

Aecht englisches Gichtpapier zu billigem Preis. **A. Böttger,** Fahrgasse 75.

Die Fleckenreinigungskunst-Anstalt von **J. L. Kayser** ist Gelnhäusergasse 13.

Dem edlen Geber für Zusendung des Geldes „für meine Kinder" den herzlichsten Dank. **C. H.**

Glaçé-Handschuhe werden schön gewaschen; kl. Bockenheimergasse 24, 1r St.

Settchen Reul aus Heldenbergen ist vom 9. Januar an als Ladenmädchen nicht mehr in meinen Diensten.

Elise Sackreuter, große Gallengasse 7.

Ich warne hiermit Jedermann auf meinen Namen nichts zu borgen, indem ich für nichts hafte. **Elise Sackreuter,** große Gallengasse 7.

Eine elegante Wohnung, Sonnenseite, von 5 Zimmern, Magdzimmer, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten, sowie Gartenaufenthalt ist für Ende Mai zu vermiethen.

Neue elegante Masken-Anzüge sind zu verleihen; Römerberg 16 neu.

Es wird eine Wirthschaft zu miethen gesucht oder auch ein kleines Gasthaus. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen.

Ein Ankleidespiegel ist zu verkaufen: Theaterplatz 6.

Zu verkaufen:

Ein Paar schwere Fuhrgeschirre bei Sattler **Heerdt**, Friedbergerstraße.

Eine Spanisch-Wand ist zu verkaufen; Brönnerstraße 5.

Gebrauchte Kinderbettlädchen sind zu verkaufen; Dominikanergasse 11.

Ein guter Flügel ist zu verkaufen und zwischen 2 und 3 Uhr anzusehen.

Eine Maschine zum Reinigen der Federn ist zu verkaufen; Brönnerstraße 5

Eine Partie leere Kisten Neuekräme 4.

Im Badischenhof sind gemästete Welschen zu verkaufen.

Ein Kaffeebrenner 50 Pfd. zu brennen ist zu verkaufen; Dominikanergasse 7.

Ein noch sehr guter, fast ganz neuer französischer Flügel ist wegen baldiger Abreise zu verkaufen; das Nähere Bleichstr. 34, 1r St.

Zu vermiethen.

Eine helle, geräumige Wohnung, enthaltend 3 Zimmer mit Zubehör und ein Gewölbe mit daranstoßendem Comptoir, ist zu vermiethen; Bockgasse No. 4.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen anständigen Herrn zu vermiethen; Markt 16.

Eine große Werkstätte ist zu vermiethen; Näheres Gallengasse 5, im Hofe.

Hochstraße 41 ist vom 1. April d. J. eine schöne Wohnung zu vermiethen.

Eine freundliche Wohnung, neu hergerichtet, von 4 Zimmern, Küche ꝛc. ist zu vermiethen; hinter der schönen Aussicht 10.

Karpfengasse No. 3 ist der 2. Stock an stille Leute zu vermiethen.

Ein hübsch möblirtes geräumiges Zimmer mit Alcoven an 1 auch 2 Herren; Neuekräme 4.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein Mädchen, das etwas kochen kann und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht; Bockgasse 4, 2r Stock.

Ein braves Mädchen sucht für den Nachmittag Monatplätze; kleine Hochstraße 8, gleicher Erde.

Es wird ein Monatmädchen gesucht; Schäfergasse 44.

Gesucht wird eine **perfekte Köchin**, die ihr Fach gründlich versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat; zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Für eine stille Familie wird eine tüchtige Köchin als Mädchen allein gegen guten Lohn gesucht. Nur Personen mit guten Zeugnissen wollen sich melden: Oberlindau No. 5.

Köchinnen, welche Hausarbeit mit verrichten und Hausmädchen können Stellen erhalten, durch **A. C. Straub**, Dönges-gasse 51.

Hanauer Landstraße 4 eine Magd gesucht.

Köchinnen, Mädchen allein, Haus- und Kindermädchen werden gesucht. **J. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Eine reinliche zuverlässige Köchin, mit guten Zeugnissen, sucht Dienst. Frau **Soldan**, Rebstock 1, 1r Stock.

Es wird ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht; Elisabethenstraße 15, in Sachsenhausen.

Gut empfohlene Kammerjungfern, Bonnen, Köchinnen, Stuben-, Kinder- u. Hausmädchen, auch Mädchen allein, können Stellen erhalten. Frau **Soldan**, Rebstock 1, im 1. Stock.

Ein reinliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst; zu erfragen Zeil No. 38, im Laden.

Es wird ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht; Schlachthausgasse 21.

Ein ordentliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unternimmt, gutes Lob erhält, sucht Dienst; Goldnefedergasse 2.

Ein Mädchen, das acht Jahre in einem Hause diente, gut kochen, nähen, waschen und bügeln kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle; Rothekreuzgasse No. 1.

Man sucht eine passende Stelle für ein junges Mädchen, das im Weißnähen, Kleidermachen, Stopfen und Bügeln bewandert ist; Seilerstraße 18.

Ein Mädchen, welches Kinder mit Wasser und Milch zu erziehen versteht und mit leidenden Personen umzugehen weiß, sucht Dienst; Obermainthor 8.

Gesuche verschiedener Art.

Für ein Holz-Detailgeschäft wird ein kleines Haus oder sonst eine passende Wohnung zu miethen gesucht; wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Sessel mit hohem und breitem Sitz wird gesucht; im Riesen.

Eine billige oder schon gebrauchte Copirmaschine wird zu kaufen gesucht; neue Schlesingergasse 6.

Stille Leute suchen in der Lage: Roßmarkt, Zeil, Liebfrauenberg oder Römerberg eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör. Offerten unter No. 400 befördert die Expedition d. Bl.

Bekanntmachungen.

Ein Achtelloos hiesiger Stadtlotterie No. 20076, zur Ziehung 3r Klasse, ist verloren worden und wird vor dessen Ankauf gewarnt.

Ein schwarzer Victorine-Pelz wurde Donnerstag Abend in der Bockenheimer Kastanien-Allee verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung: Stiftstraße 2, im Laden.

Der Pfandschein No. 45025 ist am Freitag den 16. Januar verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, ihn im Puppenschränkchen abzugeben; vor dessen Ankauf wird gewarnt.

Auf dem Wege von der Langenstraße über den Wollgraben, Schnurgasse bis zur Neuenkräme wurde ein Portemonnaie, 4 fl. 30 kr. enthaltend, verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung: Langestraße No. 14, im 2. Stock.

Am Samstag Abend wurde von der neuen Mainzerstraße durch das Taunusthor über die Promenade nach der Mainzer Chaussee eine elfenbeinerne Schnalle, mit daran befestigtem schwarzen Sammtbande, verloren und wird der redliche Finder gebeten, solche gegen eine gute Belohnung auf dem großen Hirschgraben No. 10, 1r Stock, abzugeben.

Es wurde ein Armband von rothen Corallen verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung: Predigerstraße 8 neu.

Ein junger Hund, mit einer kurzen Ruthe, braun und weiß gefleckt, ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung: große Rittergasse 72; auch wird vor dessen Ankauf gewarnt.

Eine goldene Ankeruhr, mit goldenem gravirtem Couvet nebst goldener Schlangenkette, wird seit gestern Morgen vermißt. Man bittet den redlichen Finder, solche gegen gute Belohnung Judengasse No. 147 zurückzugeben.

Frische Egmonder Schellfische bei
Carl Wigand, kl. Fischergasse 2.

Ein röthliches Spitzchen (Männchen) mit rothem Halsband und Schellen ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Kühgasse 1a.

Frische Austern, Trüffeln, Teltower Rüben, Soles, Bückinge bei
Georg Schepeler.

Ein Junge wird bei einen Schreiner in die Lehre gesucht; gr. Friedbergergasse 27.

Es sind täglich 10—12 Maas Milch abzugeben; wo? sagt die Expedition.

Ein Achtelloos No. 27461 3r Klasse hiesiger Lotterie ist abhanden gekommen, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

Eine hiesige Person sucht Beschäftigung im Stricken; Breitegasse 7, im Hinterhaus, 2r Stock.

Süßer belgischer Cabliau, im 1/1 Fisch und im Anschnitt bei
Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

Ein Notizbuch, mit mehreren Papieren und Notizen, nur Werth für den Eigenthümer, wurde verloren. Man bittet dringend, es gegen Belohnung Nonnengasse No. 3 abzugeben.

Bekanntmachungen.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in Frankfurt a. M. namentlich bei **J. D. Sauerländer:**

Immerwährender Kalender

für evangelische Christen.

Ein Gedenkbüchlein treuer Zeugen der Wahrheit aus allen Zeiten.

Herausgegeben von **L. A. K.**

Mit Schreibpapier durchschossen 12 kr.

Todes-Anzeige.

Nach einem mehrwöchentlichen Krankerlager starb heute in der Frühe gegen 4 Uhr zu Bornheim Herr **Carl Rühl,** welches wir hierdurch Verwandten und Freunden mit dem Bemerken anzeigen, daß die Beerdigung nächsten Donnerstag stattfindet.

Bornheim und Frankfurt a. M., den 19. Januar 1857.

Die Hinterbliebenen.

Von ächtfarbiger blaumelirter Strickbaumwolle habe ich eine Partie zurückgesetzt, die ich zu 40 kr. das Pfund LW verkaufe.

Joh. Friedr. Quilling, am Liebfrauenberg.

Gesucht

wird auf Mai eine Wohnung von 5 Zimmern ꝛc. — oder 4 Zimmern mit Cabinet — zu dem Preis von ca. 300 fl. per Jahr; am liebsten mit Garten-Antheil. Offerten sind abzugeben Steinweg 7, im Putzladen.

Lindheimer's Bierbrauerei.

Heute Dienstag singen wieder die beiden Sänger.

Echt engl. Gichtpapier, per Bogen 12 u. 18 kr. bei **L Walther,** Römerberg 13.

Würzburg, 17. Januar. Auf dem heutigen Getreidemarkt, welcher mit 172 Wagen befahren war, zeigte sich abermals keine erhebliche Veränderung der Preise. Es galt: Waizen Mittelpreis 23 fl., Korn 17 fl., Gerste 15 fl., Hafer 7 fl.

Theater-Anzeige.

Dienstag den 20. Januar: **Die Favorite.** Große Oper in 4 Akten von Donizetti. Abonnement-Vorstellung No. 60.

Mittwoch den 21. Januar: **Die Blumengeister.** Romantisch-komisches Zauberspiel in 3 Akten von Theodor Gaßmann. Musik von Stiegmann. Außer Abonnement.

Cours der Staatspapiere, 19. Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	63¼ P.	**Gr. H.**	4½% Obligat.	102⅛ P., 101⅞ G.
"	5% d° 1852 i. L.	— —	"	4% Obligat.	99¼ P.
"	5% Lomb. i. S. b. R.	86¾ P. ¼ G.	"	3½% ditto	91½ P. 91 G.
"	5% Monte C.i.S.i.M.	— —	**Nass.**	5% Obl. b. R.	— —
"	5% N.-Anl. 1854	79¼, ⅜ b	"	4% " " "	98 G.
"	5% Met.-Obl.	78⅛ P.	"	3½% ditto	90⅝ G.
"	5% d° 1852 C. b. R.	78⅛ P	**Frkft.**	3½% Obligat.	91¾ P.
"	4½% Met.-Obl.	68 P. 67⅞ G.	"	3% "	83¼ G.
"	4% ditto	— —	**Russl.**	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
"	3% ditto	— —	"	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
"	2½% ditto	— —	"	4% " " " " b. St.	— —
"	1% ditto	— —	**Polen**	4% O. v. fl. 500	— —
"	4½% Bethm. Obl.	— —	**Span.**	3% inl. Schuld	37⅜ P. ⅛ G.
"	4% ditto	— —	"	1%	23¼, 5/16 b u. G.
Prss.	3½% Staatssch.	84¼ G	**Port.**	3% Obligat.	44 G.
"	3½% Pr.Pr.-A. b.R.	116½, 15⅝ b.	**Holl.**	4% Certificate	— —
"	4½% Obl. b. R.	99⅞ P. ½ G.	"	2½% Integrale	63 G.
"	4% ditto	— —	**Belg.**	4½% O. i. F. à 28 kr.	99 b.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅞ P. ¾ G.	"	4% ditto	— —
"	4½% ditto	100¾, ⅞ b u. G.	"	2½% d° b. R.	55¼ G.
"	4% Obl. "	95⅜ P	**Sard.**	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
"	4% " A. R. "	95 P. 94¾ G	"	5% " b. Hambro	— —
"	3½% Obligat.	89⅜ G.	"	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102½ P.	**Tosk.**	5% Obl. C. b. G.	100 G.
"	3½% ditto	92¼ P.	"	5% " b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	"	3% " b. Roths.	— —
"	4½% ditto	102⅝ P.	**N.-A.**	6% St. Dll. 2. 30	109½ G.
"	3½% d° v. 1842	92⅛ b	"	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101½ P.	"	6% St. L. City	75½ P.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1148, 49 b.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	144, 143⅞ b u G
Interimsscheine mit 90%	— —	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	103½, 104 b.
Oestr. Creditbank-Actien	186½ b. 86 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Bayer. Bank-Actien	782 G	Taunusb.-Act. à 250 fl.	356 P. 353 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	343, 45 b.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	76¾, 77½ b u. G.
Mitteld. Credit-Actien	95½, ⅜ b.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	78¼ P.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	130½ P. 130 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87⅛ P.
Frankf. Bank-Actien	109¾ P. ½ G.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103¼ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98½ P. 97¾ G
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	276 P. 274 G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	8% Pr. österr. St. E. B.	57⅜ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	267½ P.
" 250 " " " 1839	122 G.
" 250 " " " 1854	102 P. 101½ G.
Bad. 50 fl. Loose	85 G.
" 35 fl. "	51 P. 50½ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	38⅞ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	112½ G.
" 25 " " "	36¾ P. ½ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	34¾ P.
Sch.-Lippe 25 Rth.	28½ P. 28 G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	43½ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32¼ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9⅜ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100½ B. ¼ G.
Augsburg	"	120 B. 119¾ G.
Berlin	"	105 G
Bremen	"	96⅜ B
Cöln	"	105 G.
Hamburg	"	88⅝ G.
Leipzig	"	104⅞ B. ⅝ G.
London	"	116⅞ G.
Lyon	"	— —
Mailand	"	99½ B. ¼ G.
Paris	"	33⅛ B
Wien	"	112⅜, ¼ b u. G.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 40
Preuss. Friedrd'or	"	9 55½-56½
Holl. 10 fl. Stücke	"	9 43½-44½
Rand-Ducaten	"	5 31
20 Frcs. Stücke	"	9 19-20
Engl. Sovereigns	"	11 38-42
Gold al Marco	"	874-76
Preuss. Thaler	"	— —
Preuss. Cass.-Sch.	"	1 45¼
Diverse Cass.-Anw.	"	1 43¼ G.
5 Frcs. Thaler	"	2 20½
Hochhaltig Silber	"	24 : 30-34

Nach dem Syndicats-Coursblatt.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. B. Kirsna.

Hierbei das Amtsblatt No. 9.

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 17. Mittwoch den 21. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

Todes-Anzeige.

Nach einem mehrwöchentlichen Krankerlager starb heute in der Frühe gegen 4 Uhr zu Bornheim Herr **Carl Rühl**, welches wir hierdurch Verwandten und Freunden mit dem Bemerken anzeigen, daß die Beerdigung Donnerstag den 22. d., Morgens um 9 Uhr, zu Bornheim stattfindet.

Bornheim und Frankfurt a. M., den 19. Januar 1857.

Die Hinterbliebenen.

Danksagung.

Verwandten und Freunden, welche unsern geliebten **Vetter** und Onkel **Johann Christoph Bengerath sen.** zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit den herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Stearin-Lichter 4r, 5r u. 6r per Packet **28 kr.**

Bougies Diaphanes Tafel-, Lüstre- und Chaisen-lichter, 3r, 4r, 5r, 6r, pr. Paquet **30 kr.**

und in schwereren Packeten nach Verhältniß, sowie **Bougies de l'étoile** in bekannter Güte bei **Georg Krebs, Zeil 41.**

DIORAMA.

Vom 1. Januar an ein neues Bild: **„Der Lago Maggiore mit den Borromäischen Inseln."**

Gezeichnete Kragen à 8 kr., zu englischer und Guipure-Stickerei, bei **Hartwig Reinganum.** Döngesgasse 9.

Pastilles pectorales de l'Ermitage.

Diese Pastillen werden gegen **Husten, Heiserkeit, Brust-** oder **Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachlässigt, die nachtheiligsten Folgen haben können, und hauptsächlich die Schwindsucht.

Indem man nun die Ursache zerstört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Diese Pastillen sind aus einfachen vegetabilischen Bestandtheilen bereitet, ihr Gebrauch ist ohne jede Gefahr und wird man deren günstige Wirkung mit erstaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialist, Döngesg. 35.

Tarlatan- und Gaze-Aermel

am Stück und in abgepaßten Roben empfiehlt in reicher Auswahl

Friedr. Dietz,

Catharinenpforte 1, Eck des kleinen Hirschgrabens.

Les Personnes qui désirent voir **les nouveautés en papiers peints de Paris, d'A. Walger à Offenbach s. m.,** sont priées de lui faire parvenir leurs Adresses.

Une jeune Demoiselle française souhaite de se placer comme bonne chez des Enfants ou dans un magasin; à demander Graupengasse 12.

Leçons de français par un français, le professeur est Bachelier es-lettres et Licencié en droit (avocat). Conversation française, Lettres de Commerce, Leçons de droit. S'adresser à M. Chaufton, grosse Sandgasse 1.

Regale mit Schubladen, so gut wie neu, für ein Spezerei-Geschäft, sind billig zu verkaufen bei **J. F. Hauff,** Johanniterhof 61.

Ein in schriftlichen Arbeiten erfahrener Mann, der kaufmännische Kenntnisse besitzt und eine sehr schöne Hand schreibt, sucht eine passende Stelle. Näheres alte Rothehofgasse 2, im 1. Stock, bei Herrn Knewitz.

Ein junger Mann, welcher die Gärtnerei hier, sowohl im Gemüsebau als auch in Treib-, Blumen- und Obstzucht gründlich erlernt hat, bereits 7 Jahre hier in einer Stelle conditionirte, wünscht einen Herrschafts-Garten zu übernehmen. Auf Verlangen würde sich derselbe auch häuslichen Commissionen unterziehen; Breiteg. 12, 3r St., rechts.

Es wird eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche und Bodenkammer, vor einem Thore, bis den 1. April zu miethen gesucht. Näheres Oederweg 17, im 2. Stock.

Ein rentables und gangbares Detailgeschäft wird zu übernehmen gesucht. Offerten beliebe man unter der Adresse **C. S.** auf der Expedition d. Bl. abzugeben.

Wittwe Reichardt's Erben,

Schnurgaſſe 54 neu,

empfehlen ihr Lager in **Gutta-Percha-Gegenſtänden**, als: Maſchinenriemen, Seile, Schnüre, Röhren, Schuhſohlen, Feuereimer, Papier ꝛc., ſowie in **vulcaniſirten Gummi-Waaren**, als: Schläuche von 1/8″ bis 2″, Platten ꝛc., zu billigen Preiſen.

General-Verſammlung

des Hülfsvereins für nothleidende Handwerksmeiſter im Lokale des polytechniſchen Vereins **Donnerstag den 22. Januar**, Abends 7 Uhr.

Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden zur Beiwohnung freundlichſt eingeladen. **Die Verwaltung.**

Kordelröcke,

Kordelzeuge und **Wollen-Moirée** zu Unterröcken in großer Auswahl bei

Friedr. Dietz,

Catharinenpforte 1, Eck des kleinen Hirſchgrabens.

Wiener Salon-Hölzchen

en gros et en détail bei

J. Wetzlar, Zeil, im Ruſſiſchen Hof.

Frankfurter Fleckenwaſſer

bei **C. L. Wenderoth,** Materialiſt, Friedbergergaſſe 55.

☞ **Fertige Herren- u. Frauenhemden zu den billigſten Preiſen.**
☞ **Fertige Arbeitshemden für Herren 1 fl. 6 kr., feine Shirting**
☞ **1 fl. 24, rein Leinen 1 fl. 45; fertige Arbeitskittel ſehr billig;**
☞ **leinene Frauenhemden von 1 fl. 12 an und höher**
☞ **bei Baruch Elſas, Neukräme 3, der Schwanapotheke über.**

Schablonen

zum Zeichnen der Collis jeder Art ſind **ſtets vorräthig** bei **Lorenz Wüſt,** Cath.-Pforte 5.

Schwarzes Damentuch

in einer feinen guten Qualität der Staab zu 3 fl. 6 kr. empfiehlt

G. W. Wüstner, Römerberg 34.

Gründlicher Unterricht in der franzöſiſchen Sprache; alte Mainzergaſſe 21, 1r St.

Zu vermiethen.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Darmstädter Landstraße No. 10, nächst dem Affenthor, ist im 1. Stock eine freundliche Wohnung mit Gartenvergnügen vom 15. März d. J. an zu vermiethen. Näheres bei Herrn **Kasten** No. 12.

Freundlich möblirte Zimmer sind zu vermiethen; Ecke der Neuenkräme und Wedelgasse No. 1.

Altgasse 20 ist ein Zimmer mit Möbel zu vermiethen, mit oder ohne Kost.

Markt 26 ist ein heizbares möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Theaterplatz 4, neben dem Schwan, ist der 1. Stock, möblirt, zu vermiethen.

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz und allem sonstigen Zubehör ist Saalgasse, Ecke des Geistpförtchens 19 zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Paulsplatz, neben dem Pfarrhaus 3.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Rotherhof No. 4.

Rechneigrabenstraße No. 6 sind möblirte und unmöblirte Zimmer zu vermiethen.

Möblirte Zimmer sind zu vermiethen; große Fischergasse No. 41.

Hanauer Landstraße No. 28 ist der 1. Stock von 4—5 Zimmern u. s. w. mit Gartenvergnügen vom 1. April d. J. zu vermiethen; Näheres Tuchgattern 2.

Mehrere möblirte Zimmer, zusammen oder getheilt; Eschenheimer Chaussee, Querstr. 6.

Allerheiligengasse 69 ein möblirtes Zimmer; 3r Stock.

Fahrgasse 9 neu, im 2. Stock, 2 Zimmer, Cabinet, Küche, Bodenkammer und Keller zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Rechneigrabenstraße No. 6 ist der 1. Stock, aus 4 Zimmern bestehend, nebst Mansarden und Kammer zu vermiethen.

Ein geräumiger Laden nebst Comptoir ist Paradeplatz 10 zu vermiethen.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen; gr. Kornmarkt 11 neu.

Ein freundliches Zimmerchen, mit oder ohne Möbel; Klingergasse 2.

Bekanntmachungen.

Feinste **Göttinger Würste** zu den billigsten Preisen.

Ludwig Horix Sohn,
Fahrgasse No. 3, nächst der Brücke.

Süßer belgischer Cabliau, im 1/1 Fisch und im Anschnitt bei

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

Frische Turbots, Soles u. Cabliau.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Westphälinger Schinken 28 kr. das Pfd., feinste Göttinger Würste, Zungen, Bückinge zum Rohessen, Anchovis, marinirte Häringe, Sardines à l'huile, Nürnberger Essiggurken 30 kr. d. Fäßchen empfiehlt

Franz Bertels,
gr. Bockenheimergasse 31.

Eine Iltis-Pelzmanschette wurde Sonntag Abend verloren. Dem Finder eine gute Belohnung: Borngasse No. 16, bei Herrn Knoll.

Neue holländische Käse sind wieder eingetroffen bei

Franz Bertels,
große Bockenheimergasse 31.

Alte Mainzergasse 19 ist stets kleingemachtes Holz zu haben und wird ins Haus geliefert.

Champagner-Flaschen werden gekauft; im Braunfels 2r Stock.

Stearinlichter, Prima-Qualität, à 30 kr. per Packet bei **Franz Bertels,**
gr. Bockenheimergasse 31.

Ein Achtelloos No. 1368 3r Klasse Frankfurter Lotterie wurde verloren, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

Eine geübte Weißzeug-Wäscherin wird für ein Weißwaaren-Geschäft gesucht. Näheres bei der Expedition.

1te Beilage, Frankf. Intell.-Bl. № 17. Mittwoch 21. Januar 1857.

Bekanntmachungen.

Das

CONCERT

von

Julius Sachs

findet

Samstag den 24. Januar im Saale des „Hof von Holland“ unter gefälliger Mitwirkung der Damen **Diehl** und **Brückner**, der Herren **Rosenhain, Dietz, Posch, Pfeiffer** und **Evertz** statt.

Billets à 1 fl. 45 kr. sind bei den Herren **C. A. André** (Zeil) und **Theod. Henkel** (Roßmarkt) zu haben.

Geſetz- und Statuten-Sammlung.

Der XIII. Band der Geſetz- und Statuten-Sammlung, enthaltend:

Geſetz über die Einführung der über Strafrecht und Strafrechtspflege erlaſſenen Geſetze vom 16. September 1856, mit den Anlagen: **A. Strafgeſetzbuch für das Großherzogthum Heſſen; B. Großherzoglich Heſſiſches Geſetz, Abänderung einiger Beſtimmungen des Strafgeſetzbuches betr.; C. Polizeiſtrafgeſetz; D. Geſetz über das Verfahren in Strafſachen; E. Geſetz über die Taxen und Gebühren des Strafverfahrens; F. Geſetz über die Beſtrafung der Ausgewieſenen;** ſowie vollſtändiges **alphabetiſches Sachregiſter.** 24 Bogen Druckpapier. Preis 2 fl.

iſt jetzt erſchienen und zu haben in der

Expedition des Intelligenz-Blattes,
Schlachthausgaſſe 21.

Holzkohlen

ſind fortwährend zu 36 kr. per Frkft. Malter zu haben.

Wilh. Armbrüster, kleine Friedbergerſtraße 5.

Ich habe ein vorzügliches Stück Speierling-Aepfelwein in Zapf genommen.

Frau **Weidmann**, Paulsgaſſe.

Die Kölniſche Feuer-Verſicherungs-Geſellſchaft

COLONIA

verſichert zu feſten mäßigen Prämien: Gebäude, Mobilien, Waaren, Ernten in Scheunen und in Schobern, Vieh, Fabrikgeräthe ꝛc.

Die den Verſicherten zur Garantie ſtehenden Mittel der Geſellſchaft belaufen ſich auf mehr als fünf Millionen Thaler.

Der Rechnungs-Abſchluß über das verfloſſene Geſchäftsjahr, aus deſſen Einnahme die Reſerve abermals weſentlich verſtärkt worden iſt, kann bei den Unterzeichneten eingeſehen werden.

Frankfurt a. M., im Januar 1857.

Franz Böhm, Roßmarkt 16, Haupt-Agent.
Carl Tausend, Dreikönigſtraße 1, Agent.

Dampfſchifffahrts-Gelegenheit

nach

Australien.

Am 15. Februar findet von Liverpool die Abfahrt des berühmten ſchönen Schraubendampfboots

„der Liverpool und Auſtralien Navigation Company"

„Great Britain"

von 3500 Tonnen und 500 Pferdekraft

nach **Melbourne** ſtatt.

Paſſage-Preiſe £ 17.—80.

Es iſt dies das größte der zwiſchen Europa und Auſtralien fahrenden Schiffe, übertrifft alle andere an Bequemlichkeit und praktiſcher Einrichtung. Das derſelben Geſellſchaft gehörende Schiff **„Royal Charter"** hat vor wenigen Monaten die Fahrt zwiſchen Liverpool und Melbourne in der kürzeſten je gut bekannten Zeit von 59 Tagen zurückgelegt. Nähere Auskunft ertheilen:

Gibbs Bright & Co. in Liverpool, oder:
Gogel Koch & Co. in Frankfurt a. M.

Aechten Limburger Käſe von feinem Geſchmack empfiehlt **Chr. Arends**, Breitegaſſe 12.

Zu verkaufen.

Ein noch ſehr guter, faſt ganz neuer franzöſiſcher Flügel iſt wegen baldiger Abreiſe zu verkaufen; das Nähere Bleichſtr. 34, 1r St.

Ein lackirter Kleiderſchrank, neu, iſt billig zu verkaufen; kl. Eſchenheimergaſſe 38.

Ein 4- oder 6ſitziges Pult, Comptoir-Grillage und eine eiſerne Caſſe ſind zu verkaufen; Fiſcherfeldſtraße 14.

Zu vermiethen.

Eine Parterrewohnung und ein Weinkeller zu vermiethen; Fiſcherfeldſtraße 14.

Ein Hinterhaus in einem großen Hofe, **enthaltend 5 Wohn- und ein Geſchäftszimmer nebſt Küche, zum Alleinbewohnen, vom 1. März zu vermiethen. Auch iſt ein Laden, Keller, Gewölbe abzugeben. Das Nähere bei Glockengießer Mappes.**

Digitized by Google

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen; Weißadlerg. 26.

Eine schöne Wohnung mit großem Garten ist zu vermiethen, Friedberger Landstraße No. 17, bestehend aus 4 Zimmern, Küche ꝛc. Das Nähere im 3. Stock zu erfragen.

Ein schöner geräumiger Laden nebst Comptoir und sonstigen Räumlichkeiten ist zu vermiethen; Schäfergasse No. 1.

Fahrgasse 36 ein Zimmer mit 2 Betten an 2 solide Herren zu vermiethen, per Monat 6 fl.

Klostergasse 9 eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Kammern und Keller zu vermiethen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein Frauenzimmer, welches einer Haushaltung vorstehen kann, sucht eine Stelle zu hinterlosen Leuten oder einzelner Dame; goldener Hut 10, 3r Stock.

On cherche une bonne française; gr. Hirschgraben 9, au seconde étage.

Eine gesetzte Person, welche gut bürgerlich kochen, alle Hausarbeit verrichten kann und längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht Dienst in einer stillen Haushaltung; Friedberger Landstraße 37.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht; im Laden Eck der Neuenkräme und Schnurgasse No. 24.

Ein braves Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, wird als Mädchen allein gegen guten Lohn in eine stille Haushaltung gesucht; Allerheiligenstraße No. 3.

Ein starkes williges Mädchen wird gesucht; Eschenheimer Landstraße 25, gl. Erde.

Ein gebildetes Mädchen, das gut empfohlen wird, sucht einen Dienst als Haus- oder Kindermädchen oder als Mädchen allein in eine stille Haushaltung; Brönnerstr. 15, 1r St.

Ein solides Hausmädchen wird gesucht; Näheres Tuchgattern 2.

Eine perfekte Köchin, welche längere Zeit in Gasthäusern war, sucht eine ähnliche Stelle, Frau **Fischer**, Vilbelerstraße 25.

Es wird eine tüchtige Köchin gesucht; große Fischergasse 35.

Es wünscht ein Mädchen bei ordentlichen Leuten in Dienst zu kommen, wo es gegen Vergütung das Nähen gründlich erlernen könnte; Fahrgasse No. 2, an der Brücke, ebener Erde.

Ein braves Mädchen, welches noch in Diensten steht, sucht eine Stelle als Mädchen allein oder bei Kinder; Langstraße 27, im Hinterhaus.

Ein junges reinliches Mädchen, welches Haus- und etwas Handarbeit versteht, auch im Kochen nicht unerfahren ist, sucht bei anständigen Leuten Dienst; Bockenheimergasse 9, im Laden rechts.

Breitegasse 33 wird ein Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann; zu erfragen Donnerstag, Freitag und Samstag von 2–5 Uhr. (Man ersucht, sich nicht abweisen zu lassen.)

Eine perfekte Köchin, welche im Waschen, feinen Bügeln und aller Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht eine Stelle als Haushälterin oder Köchin; zu erfragen Kerbengasse 7, 2r Stock.

Ein braves Mädchen, das im Nähen und Bügeln erfahren ist, kann sogleich Dienst erhalten; große Sandgasse 25, im Laden.

Gesucht wird ein reinliches solides Mädchen, welches **gut** kochen und Hausarbeit verrichten kann; Hanauer Landstr. 1, gl. E.

Ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst. **Jos. Hauser**, Allerheiligeng. 40.

Eine geschickte Herrschaftsköchin sucht Condition. Frau **Hensler**, Zeil 24.

Eine perfekte reinliche israelitische Köchin, welche sich etwas Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Frau **Maas**, Schäfergasse No. 23.

Mädchen, die bürgerlich kochen können, Haus- und Kindermädchen werden gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Eine gesetzte Person, Israelitin, die perfekt kochen kann, in aller Arbeit erfahren ist, sehr gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Köchin oder Mädchen allein; Zeil 35.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst; neue Mainzerstraße No. 58.

Ein Mädchen, welches **sehr gut** kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird in eine stille Haushaltung gesucht. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, können sich melden; Döngesgasse 19, Ecke der Steingasse.

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Haushaltung versteht, wird gesucht; Eisernehand No. 7.

Es wird eine Schenkamme gesucht; Fahrgasse No. 88.

Es wird ein starkes Mädchen, das bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, gesucht; große Bockenheimergasse, Taunus, im 3. Stock.

Ein junges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Dienst; zu erfragen Allerheiligengasse No. 66.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, in jeder Haus- und Handarbeit bewandert ist, sucht eine Stelle; Altgasse 65.

Ein reinliches braves Mädchen, welches sehr gut kochen und Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; Döngesgasse 51, Laden.

Offene Stelle für eine Köchin und ein Hausmädchen in die Umgegend Frankfurts; Näheres Hanauer Chaussee 15, im 2. Stock.

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine Stelle; Gelnhäusergasse 18, im 3. Stock.

Ein braves solides Mädchen, welches gut kochen, nähen, waschen, fein bügeln kann und gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder allein bei einer stillen Herrschaft. Näheres Domplatz 7, 1r St.

Ein anständiges Zimmermädchen wird gesucht. Frau **Hensler**, Zeil 24.

Gesuche verschiedener Art.

Eine stille Familie sucht eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern um den Preis von 120 — 160 fl.; zu erfragen große Gallengasse No. 8, im Laden.

Ein zweiseitiges Notenpult (zum Sitzen und Stehen eingerichtet) wird Rothstock 1, ebener Erde, zu kaufen gesucht.

Ein nicht zu großes Haus inmitten der Stadt wird zu kaufen gesucht; Trierischerplatz 1, im Kleiderladen.

In möglichst unmittelbarer Nähe des Allerheiligenthores wird ein Gewölbe zur Waarenniederlage gesucht; das Nähere in der Expedition d. Bl.

Eine Wohnung nach Süden von 3 — 4 Zimmern, Küche u. s. w. wird in der Stadt oder vor den Thoren von einer stillen Familie bis April zu miethen gesucht. Näheres auf dem Intelligenz-Comptoir.

Ein **Kinderbillard** wird zu **kaufen** gesucht, durch die Vermittlung im Laden Schäfergasse No. 8.

Bekanntmachungen.

Ein solides Monatmädchen kann gegen häusliche Arbeit Kammer mit Bett nebst Frühstück erhalten; Trierischegasse 8, 1r St.

Feinstes Lampenöl, per Maas 1 fl., bei **J. M. Schreiber**, große Eschenheimergasse **30.**

Ein herzförmiges Medaillon in Rubinen und Brillanten wurde am 19. d. Abends verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung; wo? sagt die Expedition. Vor Ankauf wird gewarnt.

Aepfel-Gélée, beste Sorte, per Pfd. 16 kr., empfiehlt **J. M. Schreiber**, große Eschenheimergasse 30.

Eine graue Pelzvictorine, mit weißem Pelz gefüttert, ist verloren worden. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Breitegasse No. 39 neu, gleicher Erde.

Farcirter Wildschweinskopf, Galantin von Welschen, Gänseleber-Pasteten in Portionen oder beliebigen Schüsseln, vorzügliche Bouillontafeln, sauere Gélée u. s. w. empfiehlt **J. Welb**, gr. Kornmarkt 13.

Schöne süße Orangen 5 kr. pr. St.
Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Für einen jungen Mann wird in anständiger Familie Kost und Logis gesucht. Offerten besorgt die Expedition.

Bekanntmachungen.

Danksagung.

Verwandten und Freunden, welche unsere geliebte Gattin, Mutter und Schwiegermutter Frau **Maria Elisabetha Reutlinger** zur letzten Ruhestätte begleiteten, unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Unterzeichneten machen einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß bei Veranlassung von Bällen oder Gesellschaften die Droschken nur allein bei dem Droschken-Aufseher **Friedrich Sarges**, Breitegasse No. 7 neu, zu bestellen sind.

Die Lohnkutscher-Vorsteher:
M. Volz. G. F. Lutz.

Dem heutigen Intelligenz-Blatt liegt eine Anzeige der neuen Auflage von „**Pierer's Universal-Lexikon**" bei und lade zu recht zahlreicher Bestellung hiermit ergebenst ein.

Buchhandlung von **H. Th. Völcker,** kl. Hirschgraben 12.

H. Bechhold hier macht ergebenst auf die heutiger Nummer beiliegende literarische Anzeige, die 4te Auflage des

Pierer'schen Universal-Lexikon

betreffend, aufmerksam und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen. Probehefte stehen gratis zu Diensten.

Schreibfehler-Berichtigung.

In der Danksagung des Pestalozzi-Vereins 3te Beilage No. 15 dieses Blattes muß es heißen: Hrn. **A. Gernsheim**, statt Gernheim, und Fräul. **von Scherff**, statt Schlerff.

Niederlage vorzüglicher Offenbacher Würste

von Jos. Berg's Nachfolger
bei **S. Berlyn jun.,** Fahrgasse 104.

Ein junger Mann (Israelite), der im Kurzwaarenfach bewandert, auch der Buchhaltung mächtig ist, kann in einer Hauptstadt Badens sofort eine Stelle finden. Näheres auf portofreie Anfragen bei **Lorié & Sauer** in Frankfurt a. M.

Sollte wirklich jene Stunde vom Donnerstag auf der Taunusbahn für Sie zart gewesen sein, die für mich so hart war? so geben Sie sich zu erkennen, damit ich dankbar für Ihre Tröstungen sein kann.

Zu einer englischen Stunde (von zwei) bei einer geborenen Engländerin wird noch eine Anfängerin baldigst gesucht. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Zu einem guten und billigen Mittagstisch werden noch Theilnehmer gesucht im Gasthaus zum „gold. Anker".

Glacé-Handschuhe werden gewaschen; Allerheiligengasse 11, im Laden.

Ueber den Ueber- und Edelmüthigen.

Freunde bedenket euch wohl, die tiefere kühnere Wahrheit laut zu sagen, sogleich stellt man sie euch auf den Kopf. Schiller.

Es schrieb der „ödle" Mensch des guten Witzes voll — was ihn zufrieden macht??? weiß doch nicht was er soll. — Im Dunkeln sieht er scharf und blinzelt bei der Klarheit. — Schmückt alles aus mit Fragen? und scheut den Glanz der Wahrheit.

Die „Aufklörung", die man sich „erböten" hat, wird in einer Brochüre mit mehreren originellen Nothbriefen mit Randbemerkungen erscheinen und zwar mit Namensunterschriften. Brutum.

Den 17. Jänner 1857.

Wohnungs-Vermiethung.

In der schönsten Lage der Fahrgasse ist eine freundliche neu hergerichtete Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, 1 heizbaren Mansarde, 3 Kammern, Küche, Kellerraum ꝛc., zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Fahrgasse 23, im Eckladen.

Jemand der das genaue Nachschreiben der Nummern beim Roulette übernehmen will gebe seine Adresse unter der Chiffre **W. Z.** in der Expedition d. Bl. ab.

Aecht Brönner's Fleckenwasser,

nicht zu verwechseln mit dem sog. **Frankfurter** Fleckenwasser, bei **G. Schepeler.**

Mieth-Gesuch.

Eine **Wohnung** von 7—10 Zimmern ꝛc. mit Garten, zwischen dem Eschenheimer- und Gallusthor auf den Wällen oder dicht vor diesen Thoren, medio März beziehbar, wird **zu miethen** gesucht, durch das Comptoir von

Julius Jaffé, Allee 17.

Unterzeichneter sucht eine Wohnung von etwa 8 Zimmern, 2 Mansarden und einigen Kammern, wo möglich ein Haus zum Alleinbewohnen nebst Garten, in oder ganz nahe bei der Stadt.

Hecker, Oberstaatsanwalt.

Haasen-Verkauf.

Von heute an erlasse ich jeden Tag die Haasen per Stück ohne Balg zu 48 kr., welche ich täglich von Treibjagden frisch erhalte.

Sipf, am Klapperfeld.

---

7 bis 8000 fl.

habe neuerdings auf eine hiesige Liegenschaft als erster Insatz anzulegen.

Julius Jaffé, Allee 17.

Ein junges gebildetes Frauenzimmer, welches Kleider machen kann und in allen weiblichen Handarbeiten, sowie auch im Häuslichen erfahren ist, auch französisch spricht, wünscht hier oder außerhalb eine passende Stelle; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

Das Tanzkränzchen im Café Fritz findet Donnerstag den 22. Januar statt.

Ein geräumiges Lokal,

gleicher Erde oder im ersten Stock, welches nicht zu sehr von der Mitte der Stadt entfernt ist, wird zu miethen gesucht; es darf selbst in einem Hofe liegen.
Frankirte Offerten unter **A. B. Z.** erbittet man Trierischesplätzchen 7.

Zur Stütze in einem Haushalt wird ein junges gebildetes Frauenzimmer gesucht, das sich der Küche und häuslichen Arbeiten annimmt; Schnurgasse 54, im Laden.

Ein Raddreher findet dauernde Beschäftigung bei **Karl Knatz.**

1857. Bürger-Aufnahmen.

Januar 14. Herr Bauly, Franz Werner, Scribent, BS., Dreikönigsstraße 28, l.
„ 14. Herr Dotzert, Johann Nicolaus, Messerschmied und chirurgischer Instrumentenmacher, BS., Fahrgasse 84, l.
„ 14. Herr Wunderlich, Johannes, Maler- und Lackirermeister, BS., Lindheimergasse 7, l.
„ 14. Herr Bansa-Streiber, Eduard Achilles Lorenz, Handelsmann, BS., Fahrgasse 14, l.
„ 14. Herr Penne, Jodocus Joseph, Handelsmann, aus Bonames, Allerheiligengasse 4, k.
„ 14. Herr Hinkel, Johann Carl Otto, Scribent, dermalen Ordonnanz des älteren Bürgermeisters, aus Vilbel, Bendergasse 12, l.
„ 16. Herr Dr. jur. Buck, Alfred Friedrich, Advocat, BS., Weserstraße 6, l.
„ 16. Herr Katzenstein, Meier, Handelsmann, aus Eschwege in Kurhessen, Döngesgasse 20, isr.
„ 16. Herr Sattler, Carl Friedrich, Säcklermeister, aus Ehningen in Würtemberg, Wollgraben 25, l.
„ 16. Herr Brey, Johann Friedrich, Schuhmachermeister, aus Vittlingen in Hannover, Löhrgasse 4, l.
„ 16. Frau Hilmes, Helene Johannette Friederike, geb. Draudt, aus Gießen, l. (Ehefrau des hies. Bürgers und Scribenten, dermalen Veteranen-Sergeanten Herrn Johann Heinrich Hilmes).
„ 16. Frau v. Lepel, Amalia, geb. Schwinner, aus Matzen in Niederösterreich, auswärts, k. (Ehefrau des hies. Bürgers und k. k. österreich. Försters zu Matzen Freiherrn Carl Siegmund Dietrich Wilhelm von Lepel).
„ 16. Frau Krebs, Catharina Margaretha, geb. Geib, aus Pfalzdorf, kön. preuß. Regierungsbezirks Düsseldorf, auswärts, l. (Ehefrau des hies. Bürgers und Candidaten des luth. Predigtamtes, dermalen Pfarrers der luth. Gemeinde zu Trier, Herrn Dr. phil. Johann Jacob Krebs).

München, 17. Januar. Die heutige Getreideschranne enthielt im Ganzen 22.260 Schäffel, wovon 20,803 Sch. verkauft und 1457 Sch. eingesetzt wurden. Mittelpreise: Waizen 21 fl. 7 kr. (gest. nm — fl. 24 kr.), Korn 13 fl. 50 kr. (gest. — fl. 12 kr.), Gerste 10 fl. 20 kr. (gest. — fl. 12 kr.), Hafer 5 fl. 38 kr. (gest. — fl. 2 kr). Die Reste bestanden in 117 Sch. Waizen, 145 Sch. Korn, 1143 Sch. Gerste, 52 Sch. Hafer. Umsatzsumme 276,382 fl.

Saaz, 7. Januar. Saazer Hopfen (1856) ist mit 100 fl., Auschaer (rother) mit 55 fl., (gruner) mit 38 fl. C.-M. per Ctr. notirt.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 21. Januar: **Die Blumengeister.** Romantisch-komisches Zauberspiel in 3 Akten von Theodor Gaßmann. Musik von Stiegmann. Außer Abonnement.

Cours der Staatspapiere. 20. Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	89⅝ P.	*Gr. H.*	4½% Obligat.	102½ P. 101⅞ G.
„	5% d° 1852 i. L.	— —	„	4% Obligat.	99¼ P.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	86¾ P. ¼ G.	„	3½% ditto	91½ P. 91 G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	*Nass.*	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	79⅜ b. ¼ G.	„	4% „ „ „	98 G.
„	5% Met.-Obl.	78⅛ P.	„	3½% ditto	91¾ P. ⅜ G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	78⅛ P.	*Frkft.*	3½% Obligat.	91¾ P.
„	4½% Met.-Obl.	68¼ P.	„	3% „	84 G.
„	4% ditto	60¼ G.	*Russl.*	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	46 G.	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	*Polen*	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	*Span.*	3% inl. Schuld	37½ P. ¼ G.
„	4% ditto	— —	„	1%	23 5/16, ⅜ b.
Prss.	3½% Staatssch.	84¼ G	*Port.*	3% Obligat.	44 G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	117 P. 116¼ G.	*Holl.*	4% Certificate	— —
„	4½% Obl. b. R.	100 P. 99½ G.	„	2½% Integrale	63 G.
„	4% ditto	— —	*Belg.*	4½% O. i. F. à 28 kr.	98⅝ P.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅞ P. ¾ G.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101⅛ P.	„	2½% d° b. R.	55¼ G.
„	4% Obl. „	95⅛ P. 94⅞ G.	*Sard.*	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	95¼ P.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	89⅜ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102½ P.	*Tosk.*	5% Obl. C. b. G.	100 G.
„	3½% ditto	91⅞ P.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	— —
„	4½% ditto	102¾ P. ⅝ G.	*N.-A.*	6% St. Dll. 2. 30	109½ G.
„	3½% d° v. 1842	92 P.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101½ P.	„	6% St. L. City	75½ P.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1148, 46 b.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	144⅝, ¾ b. u. G
Interimsscheine mit 90%	— —	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	104 b. u. G.
Oestr. Creditbank-Actien	182, 81½ b. u. G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Bayer. Bank-Actien	784 G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	356 P. 353 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	— —	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	78¼ P. 77⅞ G.
Mitteld. Credit-Actien	95¾ P. ½ G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	78½ P. 78 G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	130½ P. 130 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87½ P.
Frankf. Bank-Actien	109⅝ P. ¼ G.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103¼ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98 G.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	270½, 71 b. u. G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	6% Pr. österr. St. E. B.	57¼ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	265½ P.
„ 250 „ „ „ 1839	122½ G.
„ 250 „ „ „ 1854	102⅛ P. 101⅝ G.
Bad. 50 fl. Loose	85 G.
„ 35 fl. „	51 P. 50½ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	39⅛ b
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	112½, 113⅛ b.
„ 25 „ „ „	36¾ P. ½ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	34 P.
Sch.-Lippe 25 Rth.	28½ P. ¼ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	43½ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32¼ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9⅜ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100½ B.
Augsburg	„	120 B.
Berlin	„	105 G.
Bremen	„	96⅜ B.
Cöln	„	105 G.
Hamburg	„	88⅝ G.
Leipzig	„	104⅞ B ⅝ G.
London	„	117⅛ B. 116⅞ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99½ B. ¼ G.
Paris	„	93⅛ B 92¾ G.
Wien	„	112¼ b
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 40
Preuss. Friedrd'or	„	9 55½-56½
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 43½-44½
Rand-Ducaten	„	5 31
20 Frcs. Stücke	„	9 19-20
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45¼
Diverse Cass.-Anw.	„	1 43¼ G.
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 32 36

Nach dem Syndicats-Courblatt.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

(Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.)

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,
verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 18. Donnerstag den 22. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereigniſſe im Gebiete der politiſchen und materiellen Intereſſen.

Frankfurt, den 22. Januar. Die Verhandlungen im Schweizer Stände- und Nationalrath, welche jetzt genau bekannt werden, bieten zu mancherlei Betrachtungen Veranlaſſung. Vor Allem zeigt ſich auch hier die Unzweckmäßigkeit einer öffentlichen Verhandlung auswärtiger Angelegenheiten. Der Natur der Sache nach iſt nichts aufregender als dieſe Verhandlungen; nirgends iſt nöthiger, ſeiner Verantwortlichkeit, des Wortlauts der Verträge, der Gebote politiſcher Nothwendigkeit eingedenk zu ſein. Auf all dies kann die Gegenwart einer aufgeregten Zuhörerſchaft, welche weder die Verantwortlichkeit noch die Sachkenntniß, theils noch auch in das Verſtändniß der diplomatiſchen Sprache eingeweiht iſt, nicht fördernd wirken, nur zu leicht vermag ein feuriger Redner die Leidenſchaft ſo weit zu ſteigern, daß die Galerie geräumt werden muß, wenn die Verſammlung nicht vorzieht, nach dem Beifall der Galerie zu trachten. Beides ſpricht gleich ſehr gegen dieſe Art der Behandlung. Wir wurden nicht nur durch manche Vorgänge auf der Galerie des Erlacherhofs an die Paulskirche erinnert, ſondern durch noch etwas anderes. Bekanntlich ging die Oppoſition gegen den Waffenſtillſtand von Malmoe beſonders von Binnenländern aus, nicht von den Küſtengegenden, welche durch die Blokade die Hauptlaſt des däniſchen Krieges zu tragen hatten. In ähnlicher Weiſe ſind es jetzt die Genfer und Waadtländer, welche durch Volksverſammlungen, Adreſſen und Trauerzeichen ihre Aufregung über die bedingungsloſe Freigabe der Gefangenen kundgeben. Freilich ſind ſie „weit vom Schuß", während die Schaffhauſener und Basler in der friedlichen Löſung durchaus keinen „Schandfleck der Schweizergeſchichte" zu finden ſcheinen. Dieſe Aufregung der heißblütigeren Welſchen erſcheint übrigens ungefährlich, indem erſt vor wenigen Monaten Waadt gegen die Centralbehörde wegen der Eiſenbahnfrage in ähnlichem, jetzt längſt verloſchenem Strohfeuer aufgelodert iſt. Noch eine dritte Erinnerung an die Paulskirche iſt Herr Carl Vogt. Auch ein republikaniſches Gemeindeweſen iſt ihm noch viel zu conſervativ und auch hier ſteht er vereinzelt; von allen namhaften Politikern der Schweiz ſteht nur Herr Fazy auf ſeiner Seite, welcher überhaupt jeden rechtlichen Anſpruch der preußiſchen Krone auf Neuenburg leugnet, worüber denn freilich nicht zu rechten iſt. Werfen wir ſchließlich einen Blick auf die Bedingungen, unter denen Preußen Neuenburg frei zu geben ſich bereit erklärt hat und welche Herr Vogt für unannehmbar erklärt, ſo iſt die hauptſäch-

lichste der Besitz der Domänen, welcher, nach Vogt, das Land ruiniren würde. Es ist aber nach allen übrigen Zusicherungen und nach der geschichtlichen Ueberlieferung gar nicht daran zu zweifeln, daß diese Einkünfte gleich, wie das immer geschehen, für die materiellen und geistigen Interessen von Neuenburg verwendet werden sollen. — Bei der numerisch geringen Opposition, welche die erwähnte Maßregel sowohl im Ständeals im Nationalrath gefunden hat, kann man auch einer weiteren gedeihlichen Lösung dieser Angelegenheit zuversichtlich entgegensehen.

Bekanntmachungen.

In der Buchhandlung von **A. Voemel**, große Gallusstraße 15, ist folgendes für angehende Materialisten, Schnitthändler, Fabrikanten und jeden Geschäftsmann nützliche Buch vorräthig:

Die Handlungswissenschaft

für Handlungslehrlinge und Handlungsdiener

zur leichten Erlernung **1)** des **Briefwechsels**, **2)** der **Kunstausdrücke**, **3)** der **Handelsgeographie**, **4)** des **kaufmännischen Rechnens**, **5)** der **Buchhaltung**, **6)** der **Agio-** und **Cours-Rechnung**, **7)** über **Staatspapiere, Actien** und **Banken**, **8)** über das **Speditionswesen**, **5 Vorschriften** zu Erlernung einer **schönen Handschrift**. Von **Fr. Bohn.**

Neunte verbesserte Auflage. — Preis 2 fl. 24 kr.

☞ Angehenden Kaufleuten können wir kein besseres, als das vorstehende Buch zur Aneignung kaufmännischer Kenntnisse empfehlen; es enthält in der eben erschienenen **sechsten Auflage** alles das, was einem jungen Kaufmanne zu wissen nöthig ist.

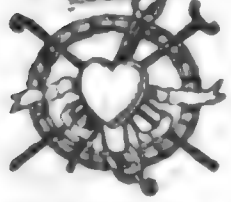
Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 26. Januar, Vormittags 9 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen folgende gut gehaltene Mobilien, als: 1 Causeuse, 6 Stühle, mit braunem Sammt bezogen, 1 kleines Canapee und 4 Stühle, mit Damast bezogen, 2 Sessel, 6 Rohrstühle, 18 Strohstühle, 1 zweischläfrige nußb. Bettstelle, 4 Bettstellen mit und ohne Springfeder-Matratzen, 2 Kinderbettstellen, 1 Blumentisch, 1 Ausziehtisch für 18 Personen, diverse Tische, 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 2 Toilettspiegel, 2 Tabourets ꝛc.; sodann:

2 Tisch-Services von coul. Porzellan, diverses Porzellan und Glaswerk

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.



General-Versammlung

des Hülfsvereins für nothleidende Handwerksmeister im Lokale des polytechnischen Vereins **Donnerstag den 22. Januar**, Abends 7 Uhr.

Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden zur Beiwohnung freundlichst eingeladen. **Die Verwaltung.**

Belletrist. und andere Werke werden gekauft von **Gustav Oehler**, Zeil.

Heute Donnerstag den 22. Januar,
Abends 7 Uhr:

Zweite große und brillante Vorstellung
der
Magie des Orients
im Saale des
„Weidenbusch“:
Louis Figèr.

Ball-Coiffures
sehr preiswürdig bei
J. H. Himmighoffen, Sophie Zeissermann's Nachfolgerin,
Saalgasse 26, im 1. Stock.

Salz-Verkauf.
Von einem Hochlöblichen Rechnei-Amt wurde mir der Salz-Verkauf gestattet, und empfehle ich mich damit meiner verehrten Nachbarschaft, sowie meinen Gönnern und Freunden. **J. Heusser Wtw.,** Augsburgerhof No. 5.

F. C. Ratazzi Wwe.
empfiehlt sich in allen Sorten baumwollenen und wollenen Strickgarnen, sowie in allen übrigen Mercerie- und Wollenwaaren, Handschuhen, Futterzeugen ꝛc. zu den billigsten Preisen.

Am 20. d., Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, wurde vom Liebfrauenberg, große Sandgasse, Weißadlergasse, über den großen Hirschgraben bis in die neue Mainzerstraße, eine Brille sammt Futteral verloren. Der redliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung auf der Expedition d. Bl. abzugeben.

Restauration, Allerheiligengasse 14,
werden zu einem einfachen billigen Mittagstisch Abonnenten angenommen.

Wilhelmerstraße No. 16 neu sind in einem neu erbauten Hinterhause 2 Wohnungen, 1r und 2r Stock, eine jede bestehend in 2 heizbaren Zimmern, 1 großen Alkoven, Küche (abgeschlossenem Vorplatz), 1 Bodenkammer, Waschküche, Keller, Wasser und Regen im Hause zu 120 fl. jährlich zu vermiethen.

Indischer Melis 20 kr. per Pfund, im Centner und faßweise billiger. **Milani-Minoprio,** Hirschgraben.

Dampfschifffahrts-Gelegenheit
nach
Australien.

Am 15. Februar findet von Liverpool die Abfahrt des berühmten schönen Schraubendampfboots

„der Liverpool und Australian Navigation Company"

„Great Britain"

von 3500 Tonnen und 500 Pferdekraft

nach **Melbourne** statt.

Passage-Preise £ 17.—80.

Es ist dies das größte der zwischen Europa und Australien fahrenden Schiffe, übertrifft alle andere an Bequemlichkeit und praktischer Einrichtung. Das derselben Gesellschaft gehörende Schiff **„Royal Charter"** hat vor wenigen Monaten die Fahrt zwischen Liverpool und Melbourne in der kürzesten je bekannten Zeit von 59 Tagen zurückgelegt. Nähere Auskunft ertheilen:

Gibbs Bright & Co. in Liverpool, oder:
Gogel Koch & Co. in Frankfurt a. M.

Ausverkauf

von **Irländischen Leinen,**
Servietten,
Handtüchern und
Tischtüchern, sowie
3 Ellen breiten Leinen für Bett-Tücher

unter den Fabrikpreisen bei **H. Geiger,** Fahrgasse 109.

Settchen Reul aus Heldenbergen ist vom 9. Januar an als Ladenmädchen nicht mehr in meinen Diensten.

Elise Sackreuter, große Gallengasse 7.

Ich warne hiermit Jedermann auf meinen Namen nichts zu borgen, indem ich für nichts hafte. **Elise Sackreuter,** große Gallengasse 7.

Ein hiesiger verheiratheter Kaufmann, **tüchtiger Comptoirist und selbstständiger zuverlässiger Arbeiter,** sucht eingetretener Verhältnisse wegen einen passenden Posten.

Offerten unter **W. S.** befördert die Expedition d. Bl.

Zahnpulver und Zahntinctur
von
Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.

Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth,** Materialist, Friedbergergasse 55.

Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus,** Bornheimerstraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Bestellungen durch die Stadtpost werden pünktlich ausgeführt.

Glaçé-Handschuhe werden gewaschen; Allerheiligengasse 16, im Laden.

Bekanntmachungen.

Verlag von **H. Böhlau in Weimar.**

Vereins-Zolltarif, **amtlicher**, für die Zeit vom 1. Januar 1857 ab. 8°. Auf Schreibpapier. 15 kr.

Waaren-Verzeichniß, **amtliches**, zum **Vereins-Zolltarife**, von 1857 ab. 8°. Auf Schreibpapier. 45 kr.

Waaren-Verzeichniß, **amtliches**, zu den von 1857 an im Zollvereine bei dem Verkehr mit **Oesterreich** gültigen Tarif-Bestimmungen. 54 kr.

NB. **Zur Erleichterung des Gebrauchs ist beiden Waaren-Verzeichnissen der Vereins-Zolltarif und dem letzteren außerdem noch der Oesterreichische Zwischen-Zolltarif beigefügt.**

Zu beziehen durch die

Jäger'sche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung,
Domplatz No. 8.

Wegen Oper im Theater

findet das

CONCERT

von

Julius Sachs

nicht Samstag den 24. Januar,

sondern

Montag den 26. Januar 1857

im Saale des „Hof von Holland"

unter gefälliger Mitwirkung der Damen **Diehl** und **Brückner**, der Herren **Rosenhain, Dietz, Posch, Pfeiffer** und **Evertz** statt.

Billets à 1 fl. 45 kr. sind bei den Herren **C. A. André** (Zeil), **G. H. Hedler**, große Sandgasse, und **Theod. Henkel** (Roßmarkt) zu haben.

Dem heutigen Blatte liegt ein ausführlicher Prospectus über **Pierer's Universal-Lexikon** der Vergangenheit und Gegenwart ꝛc., 4te durchaus verbesserte und stark vermehrte Auflage, bei, den ich gef. Beachtung empfehle.

Das erste Heft liegt zur Ansicht bereit.

Franz Benjamin Auffar
Ecke der Dönges- und Haasengasse.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten widme ich hierdurch die für mich so schmerzliche Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meine geliebte Gattin

Sophia Dorothea Scherer, geb. Mildner,

in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Freitag den 23. Januar, Morgens halb 8 Uhr, vom Sterbehaus große Bockenheimergasse Lit. K No. 56 statt.

Um stille Theilnahme bittet:

Johann Scherer.

Todes-Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Schwägerin Frau **Amalie Jungmichel**, geb. Ihlée, in den Frühstunden des heutigen Tages in ein besseres Dasein abzurufen.

Indem wir auf diesem Wege, statt besonderer Anzeige, Freunde und Bekannte von unserem unersetzlichen Verluste in Kenntniß setzen, bitten wir um deren stille Theilnahme.

Die Beerdigung erfolgt nächsten Samstag den 24. Januar, um 9 Uhr Vormittags, vom Sterbehaus Steinweg 3.

Frankfurt a. M., den 21. Januar 1857.

Die Hinterbliebenen.

Verschiedenen mündlich und schriftlich an mich ergangenen Anfragen, ob ich geneigt wäre die Interessen der hiesigen Actionäre der k. k. österreichischen Creditanstalt bei der am 2. März d. J. stattfindenden Generalversammlung zu vertreten, erwidere ich, daß ich bis jetzt nicht bestimmen kann, ob meine Zeit es mir erlauben wird, persönlich nach Wien zu gehen, daß aber jedenfalls die Verwaltung der „Frankfurter Handelszeitung" durch eines ihrer Mitglieder bei derselben vertreten sein wird.

Frankfurt, den 21. Januar 1857. **M. B. Rosenthal,**

Herausgeber der „Frankfurter Handelszeitung".

An- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Actien und Lotterie-Effecten, Coupons bei **M. J. Götz & Comp., Zeil 51.**

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten,** sowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** ꝛc.

Gebrüder Löwenstein,

Zeil No. 60.

Leçons de français par un français, le professeur est Bachelier es-lettres et Licencié en droit (avocat). Conversation française, Lettres de Commerce, Leçons de droit. S'adresser à M. Chaufton, grosse Sandgasse 1.

Altes Eisen, Kupfer, Zinn, Blei, Messing und Zink wird zu den höchsten Preisen gekauft bei **L. J. Wohl Jun.,** Schnurgasse 4.

Ein Conditor- oder Pastetenbäcker-Gehülfe wird gesucht und kann gleich eintreten. Das Nähere Trierischegasse No. 4, im Laden.

Ein Bleichgarten in gutem Betriebe ist zu vermiethen. Näheres in der Exp.

Große Waaren-Verſteigerung.

Mittwoch den 28. und Donnerstag den 29. Januar, Vor- und Nachmittags, werden, wegen Geſchäfts Aufgabe und auf freiwilliges Anſtehen des Herrn Carl E. Adler hier **in ſeinem Lokale, Zeil D 31,** folgende Waarenſortimente, als: Alle Sorten Kurz-, Leder- und Fantaſie Waaren, Receſſaires, Reiſe-Gegenſtände, Stöcke, Parfümerien, irländiſche und Bielefelder Leinwand und Taſchentücher, Batiſttücher, leinene und Shirtings-Hemden, Kragen, Chemiſetten, Bruſt-Einſätze, Manchetten, Foulards, alle Arten Handſchuhe, Socken, Strümpfe, Unterhoſen, Unterweſten, Cravatten, Binden, Shlips, Cachenez, Comfortables, Pariſer Hüte, Mützen, Schlafröcke ꝛc., gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert. C. Belſchner, Ausrufer.

Wein-Verſteigerung.

Mittwoch den 4. Februar, Nachmittags halb 3 Uhr, läßt Herr Guſtav Mevi dahier in dem Parterre-Saale des

Hôtel zum „Weidenbusch“

nachfolgende 38¾ Stück rein und beſtens gehaltene Weine öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigern, als:

5 Stück 1853r Edenkobener und Rhodter;
5 „ 1852r Edenkobener;
6 „ 1852r Dürkheimer und Laubenheimer;
11 „ 1852r Ungſteiner und Wachenheimer;
6 „ 1852r Forſter Riesling;
1 „ 1852r „ Kirchenſtück;
3 „ 1852r Deidesheimer Traminer;
3 Zulaſt 1854r und 1852r rother Ober-Ingelheimer;
¾ Stück 1848r rother Aßmanshäuſer.

Die Proben werden Freitag den 30. und Samstag den 31. Januar, Vormittags von 10 12 Uhr und Nachmittags von 3–6 Uhr, in dem Keller der Behauſung des Herrn Juwelier Speltz, am Salzhaus 4, an den Fäſſern verabreicht. Wer die Weine früher zu probiren wünſcht, beliebe ſich an den Eigenthümer zu wenden.

Der Bezug kann bis Ende März d. J. ſtattfinden.

C. Belſchner, Ausrufer.

Tannäpfel,

in jedem Quantum, das Malter zu **16 kr.** frei ins Haus geliefert.

Wilh. Armbrüster, kl. Friedbergerſtraße 5.

Geschäfts-Eröffnung.

Die Eröffnung unſers Geſchäfts in Hauben, Aermeln, Chemiſetten, Garn und Futterzeugen erlauben wir uns ergebenſt anzuzeigen und bitten um geneigten Zuſpruch.

Katharine und Wilhelmine Kern, Wilbelerſtraße 11 neu.

Echt engl. **Gichtpapier** iſt **allein** zu haben bei **Ph. Fr. Sauerländer,** d. h. Allerheiligenthor links No. 2, a. d. Promenade, nicht Hanauer Chauſſee.

Das **Tanzkränzchen** im **Café Fritz** findet Donnerstag den 22. Januar ſtatt.

Digitized by Google

Zu vermiethen.

Fahrgasse 136 ist ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5

Kleine Friedbergergasse 12 ist der erste Stock zu vermiethen.

Eine große Werkstätte ist zu vermiethen; Näheres Gallengasse 5, im Hofe.

Hochstraße 41 ist vom 1. April d. J. eine schöne Wohnung zu vermiethen.

Alte Mainzergasse No. 10 ist ein ganzes Haus, 1r Stock als Geschäftslokal und 2r Stock als Wohnung, ganz oder getheilt zu vermiethen; Näheres daselbst im Hinterhaus.

Ein Gewölbe ist zu vermiethen; Kerbengasse No. 3.

Ein Hinterhaus in einem großen Hofe, enthaltend 5 Wohn- und ein Geschäftszimmer nebst Küche, zum Alleinbewohnen, vom 1. März zu vermiethen. Auch ist ein Laden, Keller, Gewölbe abzugeben. Das Nähere bei Glockengießer **Mappes**.

Altgasse 20 ist ein Zimmer mit Möbel zu vermiethen, mit oder ohne Kost.

Markt 26 ist ein heizbares möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Paulsplatz, neben dem Pfarrhaus 3.

Ein Laden mit Comptoir ist zu vermiethen; Allerheiligenstraße 27.

Zu vermiethen und gleich zu beziehen; große Eschenheimergasse No. 25 eine sonnige freundliche Wohnung im Hofe, enthaltend 7 heizbare Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Waschküche ꝛc.

Ein heizbares möblirtes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn zu vermiethen; Friedbergergasse 27 neu, im 2. Stock.

Ein schön möblirtes Zimmer und Cabinet ist mit oder ohne Kost zu vermiethen; Eisenehand 19.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht; im Laden Eck der Neuenkräme und Schnurgasse No. 24.

Gesucht wird eine **perfekte Köchin**, die ihr Fach gründlich versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat; zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Gesuche verschiedener Art.

Für ein Holz-Detailgeschäft wird ein kleines Haus oder sonst eine passende Wohnung zu miethen gesucht; wo? sagt die Expedition d. Bl.

Eine stille Familie sucht für April l. J. eine Wohnung von 5 – 6 Zimmern im mittleren oder westlichen Theile der Stadt.

Ein Schrank für Regenschäder wird zu miethen gesucht; Bleichstraße 28, 2r Stock.

Bekanntmachungen.

Schöne süße Orangen 5 kr. pr. St.
Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Feinstes Lampenöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Feinstes Lampenöl, Talg- und Stearin-Lichter bei **Franz Bertels,**
große Bockenheimerstraße 31.

Särge und Friedhofskreuze sind billigst zu haben bei **Geißler**, Predigerstraße, im Arnsburgerhof 8.

Champagner-Flaschen werden gekauft; im Braunfels 2r Stock.

Stearinlichter, Prima-Qualität, à 30 kr. per Packet bei **Franz Bertels,**
gr. Bockenheimergasse 31.

Ein brauner Schleier wurde Allerheiligengasse oder Fahrgasse verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung im Laden No. 9, hinter den Garküchen.

Dienstag Abend wurde im Theater eine weiße ovale Broche mit einfacher Fassung verloren; dem Ueberbringer eine Belohnung Bäckerweg, das neue Haus.

Guter Aepfelwein wird verzapft bei **Joh. Conr. Freieisen**, Einzler, Sachsenhausen, Paradiesgasse 7.

Gebrauchte Möbel werden gekauft und gut bezahlt bei **Geißler**, Predigerstraße, im Arnsburgerhof 8.

Bekanntmachungen.

Regelmäßige Expeditonen

durch die vorzüglichſten Dampf- und Segelſchiffe nach allen Häfen von

Amerika und **Australien**

via **Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool** und **Antwerpen**

zu den billigſten Paſſagepreiſen und vortheilhafteſten Bedingungen durch die vom Hohen Senate **concessionirte General-Agentur** von

A. W. Herff, Schnurgaſſe 44, in Frankfurt a. M.

Dampfboote Delphin.

Abfahrt von Frankfurt nach Mainz und Bingen:

Freitag den 23. Januar, Mittags 1 Uhr.

Abfahrt nach Cöln:

Sonntag den 25. Januar, Morgens 7 Uhr.

Güter nach allen Stationen des Rheins werden zu billigen Frachten und prompt befördert. — Näheres auf unſerm Bureau am Fahrthor.

Frankfurt a. M., den 21. Januar 1857.

Gebr. Ohlenschlager.

Ruhrkohlen.

Mit dem Ausladen meiner letzten Ladung beſtem Fettſchrot beſchäftigt, halte ich mich geehrten Abnehmern beſtens empfohlen.

Johannes Ochs, Altgaſſe No. 31.

Gelbes und weißes Wachs 1a Waare empfiehlt zum billigſten Preiſe

Georg Ebert, Döngesgaſſe 35.

Es wird eine Kinderfrau geſucht, welche gute Zeugniſſe beſitzt, längere Jahre auf einem Platze geweſen ſein muß und Kinder mit Waſſer und Milch aufzuerziehen verſteht.

Regale mit Schubladen, ſo gut wie neu, für ein Spezerei-Geſchäft, ſind billig zu verkaufen bei **J. F. Hauff,** Johanniterhof 61.

Die Schwahn'ſche **Handſchuh-Waſcherei** befindet ſich große Eſchenheimergaſſe 9. Daſelbſt wird auch fortwährend getragene Damengarderobe zu den höchſt möglichen Preiſen angekauft.

Ein möblirtes Zimmer, womöglich mit Cabinet, für einen jungen Mann, wird geſucht. Offerten unter **Z. 20.** beliebe man in der Expedition dieſes Bl. abzugeben.

In allen Branchen des Geſchäfts erfahrener Conditor-Gehülfe findet dauernde Beſchäftigung bei **H. E. Wulp,** in Caſſel. — Briefe franco.

Für eine herrſchaftliche Familie, auswärts, wird eine franzöſiſche oder deutſche Kammerjungfer geſucht, welche im Friſiren, feinen Waſchen und Kleidermachen vollkommen bewandert iſt; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, ſeit einer Reihe von Jahren Buchhalter und Correſpondent eines achtbaren hieſiges Hauſes, wünſcht ſeine Abendſtunden durch Führen der Bücher bei Handwerkern oder ſonſtige Arbeiten auszufüllen. Offerten unter **G. Z.** beſorgt die Expedition d. Bl.

Heute Abend **Harmonie-Muſik** im „Storch", Eck der Saalgaſſe.

Es wird ein junger Mann (Iſraelite), welcher Kenntniſſe von Eiſenwaaren beſitzt, geſucht, durch das Comptoir von **Joſ. Hauſer,** Allerheiligengaſſe 40.

Friſche Vertilgungsmittel für Ratten und Mäuſe von **A. Melzer** aus Darmſtadt; Fahrgaſſe 80.

Malz-Bonbons, ſehr auflößend, täglich friſch, per Pfund 48 kr., empfiehlt **S. M. Sichel,** Conditor, Fahrgaſſe, Eck des gold. Löwenplätzchens.

Ein ſchöner Reiſepelz iſt für den feſten Preis von **30 fl.** zu verkaufen; im Würtembergerhof, Zimmer 3.

Brönner'ſches Fleckenwaſſer bei
Wilhelm v. Arand, gr. Bockenheimergaſſe 23.

☛ Auf der Zeil! ☚

in beſter Lage und dicht neben einem der größten und eleganteſten Geſchäfte Frankfurts, iſt ein **großer Laden zu vermiethen** und ſogleich oder ſpäter zu beziehen. Durch das Comptoir von **Julius Jaffé,** Allee 17.

Staatspapiere, Inſätze und Grundſtücke

An- und Verkauf bei **Michael Oppenheimer,** Zeil 47.

Im Türkenſchuß

iſt ein großer Laden mit Comptoir zu vermiethen.

Ein junger Mann (Iſraelite), der im Kurzwaarenfach bewandert, auch der Buchhaltung mächtig iſt, kann in einer Hauptſtadt Badens ſofort eine Stelle finden. Näheres auf portofreie Anfragen bei **Lorié & Sauer** in Frankfurt a. M.

Atelier für Reſtauriren von Oel-, Paſtell- und Aquarellbildern; Junghof.

Digitized by Google

Möbel, Kleider, Bücher, Flaſchen werden ſtets ge- und verkauft bei
D. B. Schwelm, Judengaſſe 90.

Zwiſchen dem Eſchenheimer- und dem Taunusthor, in oder vor der Stadt, wird von zwei Damen ein **Logis geſucht**, beſtehend aus 2 Wohn- und 1 bis 2 Schlafzimmern, Küche und ſonſtigem Zubehör. Schriftliche Anerbietungen unter **V.** beſorgt die Expedition d. Bl.

Vorzüglichen Havanna-Honig empfiehlt zum billigſten Preiſe
Georg Ebert, Döngesgaſſe 35.

Zu verkaufen.

Ein noch ſehr guter, faſt ganz **neuer** franzöſiſcher Flügel iſt wegen baldiger Abreiſe zu verkaufen; das Nähere Bleichſtr. 34, 1r St.

Ein Ankleideſpiegel iſt zu verkaufen: **Theaterplatz** 6.

Ein großer ſtarker Ausziehtiſch iſt für 13 fl. zu verkaufen; **Liebfrauenberg** 39, 3. St.

Ein Flügel **billig** zu **verkaufen**; kleine **Hochſtraße** No. 8.

Ein kleiner Flügel billig zu verkaufen; **Zeil 24.**

Zu verkaufen:

zwölf Stück 18jährige Plantanen-Bäume; Langeſtraße No. 4.

Ein zweithüriger, eichener Kleiderſchrank iſt **billig zu verkaufen**; **Rechneigrabenſtraße No. 8, Hinterhaus 1r Stock.**

Zu vermiethen.

Ein ſchöner Laden mit heizbarem Stübchen; **Friedbergergaſſe 53, im 1. Stock.**

Zimmer mit Bett; Kühgaſſe No. 1a.

Altgaſſe No. 61 neu iſt ein Cabinet mit Bett an ein ſolides Mädchen zu **vermiethen.**

Ein ſehr freundlich möblirtes Zimmer iſt billig zu vermiethen; Bockenheim, **Eck der** Sandgaſſe.

Gelnhäuſergaſſe No. 9 iſt ein **Stübchen** zu vermiethen.

Mainzergaſſe Lit. J No. 24 iſt das Parterre, beſtehend aus einem heizbaren Zimmer nebſt Cabinet, als Comptoir **oder an einen einzelnen** Herrn zu vermiethen. **Näheres** im 1. Stock.

Möblirte Zimmer zu vermiethen; **Döngaſſe** 20.

Schnurgaſſe 19 iſt ein Laden **zu vermiethen.** Zu erfragen Altgaſſe 30.

Zum **Alleinbewohnen** zu vermiethen; Unterlindau **No.** 5 ein kleines Haus in Stein, 7 Zimmern ꝛc. enthaltend, nebſt kleinem Garten. Näheres Domplatz 7.

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

Ein geſittetes **Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, wird geſucht; **Bockenheimergaſſe 10, Parterre.**

Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu **Kindern hat**, wird geſucht; Wilbelergaſſe No. 12, **im Hinterhaus.**

Ein braves Mädchen, **welches** gut bürgerlich kochen kann und ſich der **Hausarbeit** unterzieht, ſucht eine Stelle. Frau **Maas,** Schäfergaſſe 23.

Ein **anſtändiges, ſehr ſolides** Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, dabei in allen häuslichen Arbeiten **wohl erfahren** iſt und von ſeiner Herrſchaft **ſehr** empfohlen wird, wünſcht baldigſt eine Stelle als **Hausmädchen** oder bei ſtillen **Leuten als** Mädchen allein; Steingaſſe 17, im 2. Stock.

Ein Mädchen ohne Anſpruch, welches bürgerlich kochen kann, in Hand- und Hausarbeit nicht unerfahren iſt, ſucht **Dienſt**; gr. Bockenheimerg. 43, **im Cigarren-Laden.**

Ein **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern **hat und** zu jeder Arbeit willig iſt, ſucht Dienſt. Zu erfragen Fiſcherfeldſtraße 18, im Hinterhaus.

Ein ſolides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und Hausarbeit **verrichten kann,** wird geſucht; **Allerheiligengaſſe** 65.

Ein braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, **wird geſucht; Kruggaſſe 10, im** Hinterhaus.

Ein Mädchen ſucht **Monatplätze; große Fiſchergaſſe** 6.

Digitized by Google

Ein reinliches Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, sucht Dienst; Kirchg. 15.

Ein solides, williges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Laden oder solider Wirthschaft; Kälbergasse No. 4, Parterre.

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; gr. Gallusgasse 5.

Eine gut empfohlene, perfekte Gasthausköchin sucht eine Stelle. **Frau Jaffé,** Allee 17.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das in aller Haus- und Handarbeit gewandt, auch im Kleidermachen geübt ist, sucht eine Stelle. **Frau Jaffé,** Allee 17.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Dienst als Mädchen allein; Predigerstraße 1.

Ein tüchtiger, anständiger Bursche sucht Unterkommen in einer Wirthschaft oder als Hausbursche; **Hensler,** Zeil 24.

Es wird ein braves, reinliches Mädchen gesucht; Luginsland 3.

Ein reinliches Hausmädchen wird gesucht; gr. Fischergasse 4.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sich der Hausarbeit unterzieht, gutes Lob erhält, auch Lust hätte mit einer Herrschaft zu reisen, wünscht eine Stelle als Köchin oder Mädchen allein; Roßmarkt 5, 2r Stock.

Eine gute Köchin wird in einem Gasthaus gesucht; goldner Hut, im 3. Stock.

Ein junges Mädchen, das noch nicht hier conditionirte, in weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft als Stubenmädchen oder Kindermädchen; Langstraße 31, 1r Stock.

Tüchtige Köchinnen, sowie Mädchen allein werden gesucht. **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, drei Jahre bei einer Herrschaft ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; Eisenhand 6, 1r Stock.

Ein sauberes Mädchen, welches hier noch nicht gedient, Liebe zu Kindern hat und in Handarbeiten bewandert ist, sucht Dienst. **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

Bekanntmachungen.

Neapolitaner Macaroni und Parmesankäse. **Milani-Minoprio,** Hirschgraben.

Ein röthliches Spitzchen (Männchen) mit rothem Halsband und Schellen ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung; Kühgasse 1a. Auch wird vor dessen Ankauf gewarnt.

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches schon als Ladnerin conditionirt hat und eine gewandte Verkäuferin ist, sucht eine passende Stelle. Näheres im Comptoir von **J. Hensler,** Zeil 24.

Frische Austern, Geflügel von Bresse, Teltower Rüben, Bückinge, Strachino di Lodi. **Georg Schepeler.**

Süßbückinge pr. Stück 2 kr., Bremer Bricken pr. Stück 6 und 9 kr., mavinirte Häringe pr. Stück 8 kr., Anchovis. **J. Fl. Schulz,** Markt 4, nächst dem Dom.

Große Hummern und Langoustes bei **Joseph Milani,** Bleidenstraße 6.

Beste reinschmeckende Kochbutter 30 kr., desgl. Schweineschmalz 26 kr., empfiehlt **J. B. Glock,** Peterskirche.

Strachino di Lodi, Brie- und Neuchatel-Käse empfiehlt **Joseph Milani,** Bleidenstraße 6.

Aecht russischer Flachs und Werg billigst zu verkaufen bei **L. Mohr,** Sellermeister, Friedbergergasse No. 17.

Ein Steindruckerlehrling wird gesucht bei H. Strauß.

Eine geübte Weißzeugnäherin, die auch stopfen kann, wird auf einige Tage in der Woche gesucht; Römergasse 4 neu.

Holländische Käse bei J. Friederichs Wtb., große Bockenheimergasse 46.

Bekanntmachungen.

Soeben sind erschienen und in der Musikalienhandlung von **Th. Henkel** (Hauptwache 6) vorräthig:

Hecht, H., 2 Lieder für eine Singstimme:
No. 1. Stille Sicherheit m. Pfte 18 kr.
No. 2. Romanze mit Pfte 18 kr.

Tarlatan und Gaze eternelle

am Stück und in abgepaßten Roben empfiehlt in reicher Auswahl

Friedr. Dietz,

Catharinenpforte 1, Eck des kleinen Hirschgrabens.

Leinwand-Versteigerung.

Dienstag den 3. Februar, Vormittags 10 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen und wegen Aufgabe eines Fabrikgeschäfts nachverzeichnete Leinwand, als:

38 Stück $^6/_4$ **breite weiße Leinwand;**
15 „ $^6/_4$ „ **feine irländ. Leinwand** und
6 „ $^6/_4$ „ **weiße** $^3/_4$ **Leinwand**

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Consum-Verein.

Buchenscheitholz in Stecken und halben Stecken wird abgegeben. Bestellungen hierauf können im Laden des Herrn Weber, Trierischerplatz 5, gemacht werden.

Kölner Leim à 30 kr. pr. Pfd., **Landleim** à 24 kr. per Pfd., im Centner billiger, empfiehlt **Georg Ebert,** Döngesgasse 35.

Faschings-Krapfen, gefüllte und ungefüllte, täglich frisch bei
S. M. Sichel, Conditor, Fahrgasse, Eck des gold. Löwenplätzchens.

In einer Wein- und Spezereihandlung wird ein Lehrling gesucht.

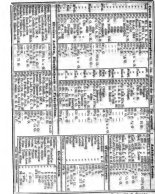
Fruchtmarkt-Mittelpreise.

Schweinfurt, den 17. Januar: Waizen 21 fl. 44 kr.; Korn 16 fl. 45 kr.; Gerste 14 fl. 56 kr.; Hafer 7 fl. 15 kr. per bayr. Schäffel.

Frankfurt, den 21. Januar. Bei der heute begonnenen Ziehung 3r Classe hies. Stadt-Lotterie wurden folgende höhere Treffer gezogen: No. 15994 mit 15,000 fl., No. 27331 mit 3000 fl., No. 16444 und 19858 jede mit 400 fl.

Theater-Anzeige.

Donnerstag den 22. Januar: **Clavigo.** Trauerspiel in 5 Akten von Göthe.



Cours der Staatspapiere. 21. Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	63¾ P.	Gr. H.	4½% Obligat.	102⅛ P. 101⅞ G.
„	5% d° 1852 i. L.	86¾ P.	„	4% Obligat.	99¼ P.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	89⅜ G.	„	3½% ditto	91½ P. 91 G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	78¼ b.	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	79⅛, ¼ b u. G.	„	4% „ „ „	98 G.
„	5% Met.-Obl.	78¼ P.	„	3½% ditto	91¾ P. ⅜ G
„	5% d° 1852 C. b. R.	78¼ P.	Frkft.	3½% Obligat.	91¾ P.
„	4½% Met.-Obl.	67¾ P. ⅛ G.	„	3% „	84 G.
„	4% ditto	60¼ G.	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	46 G.	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	37⅝ P.
„	4% ditto	— —	„	1%	23 5/16, ⅜ b. u G.
Prss.	3½% Staatsch.	84¼ G.	Port.	3% Obligat.	44 G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	117 P.	Holl.	4% Certificate	— —
„	4½% Obl. b. R.	100 P. 99½ G.	„	2½% Integrale	63 G.
„	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98⅝ P.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅞ P. ¾ G.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101 P.	„	2½% d° b. R.	55½ G.
„	4% Obl. „	95⅛ P.	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	95¼ P.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	90, 89¾ b u G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102½ P.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	100 G.
„	3½% ditto	91⅞ P.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	— —
„	4½% ditto	102½ P.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	109½ G.
„	3½% d° v. 1842	92¼ P	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101½ P.	„	6% St. L. City	75½ P.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1148, 46 b.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	144⅞, 45 b. u. G
Interimsscheine mit 90%	— —	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	104⅛ G.
Oestr. Creditbank-Actien	176, 79½ b. u G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Bayer. Bank-Actien	784 G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	354 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	310, 9 b. u G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	78 P. 77½ G.
Mitteld. Credit-Actien	95¾ b. ¾ G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	78¾ P. ¼ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	130 P. 129 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87⅛ P.
Frankf. Bank-Actien	109⅛ P. ⅛ G.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103¼ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4½% Frkft.-Han. Pr. O.	98 G.
Deutsche Phönix-Act.	148 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	269½ b. 71 G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57¼ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	260½ P.
„ 250 „ „ „ 1839	123½ G.
„ 250 „ „ „ 1854	102¼ P. 101¾ G.
Bad. 50 fl. Loose	85 G.
„ 35 fl. „	50¾, ⅛ b.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	39¼ P. 39 G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	113 P.
„ 25 „ „ „	36¾ P. ½ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	34⅜ P.
Sch.-Lippe 25 Rth.	28½ P. ¼ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	43½ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32¼ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9⅜ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100½ B.
Augsburg	„	120 B.
Berlin	„	105 G.
Bremen	„	96⅜ B.
Cöln	„	105 G.
Hamburg	„	88¾ G.
Leipzig	„	104⅞ B ⅝ G.
London	„	117¼ B. 117 G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99½ B. ¼ G.
Paris	„	33 B. 92¾ G.
Wien	„	112½, ⅝ b u. G.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 40-41
Preuss. Friedrd'or	„	9 55½-56½
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 43½-44½
Rand-Ducaten	„	5 30½-31½
20 Frcs. Stücke	„	9 19-20
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45¼
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Courblatt.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei das Amtsblatt No. 10.

J. G. Holtzwart

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
der freien Stadt Frankfurt,
verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 19. Freitag den 23. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren; 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

Wegen Oper im Theater

findet das

CONCERT

von

Julius Sachs

nicht morgen Samstag den 24. Januar,

ſondern

Montag den 26. Januar 1857

im Saale des „Hof von Holland“

unter gefälliger Mitwirkung der Damen **Diehl** und **Brückner**, der Herren **Rosenhain, Dietz, Posch, Pfeiffer** und **Evertz** ſtatt.

Billets à 1 fl. 45 kr. ſind bei den Herren **C. A. André** (Zeil), **G. H. Hedler**, große Sandgaſſe, und **Theod. Henkel** (Roßmarkt) zu haben.

Für eine herrſchaftliche Familie, auswärts, wird eine franzöſiſche oder deutſche Kammerjungfer geſucht, welche im Friſiren, feinen Waſchen und Kleidermachen vollkommen bewandert iſt; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

Aechtes Jamaica-Arrowroot bei
Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergaſſe 23.

Tarlatan und Gaze eternelle

am Stück und in abgepaßten Roben empfiehlt in reicher Auswahl

Friedr. Dietz,
Catharinenpforte 1, Eck des kleinen Hirſchgrabens.

Unterzeichneter empfiehlt ſein

Tapeten-Fabrik-Lager

von den geringſten bis zu den feinſten Sorten in einem großen Aſſortiment der neueſten Muſter zu den bekannten billigen Preiſen.

Johann Russmann junior,
Katharinenpforte No. 18, ſchräg der kleinen Sandgaſſe über.

Benachrichtigung.

Von den Actien des Vereins zur Beförderung der Frankfurter Taubſtummen-Erziehungsanſtalt können die Zinſen für das Jahr 1856 **mit Zwölf Gulden auf die Actie,** gegen eine deren betreffende Nummer anführende Beſcheinigung, an den Werktagen **von 9 bis 11 Uhr Vormittags** bei der Kaſſe des Vereins, neue Mainzerſtraße 47 neu, in Empfang genommen werden.

Frankfurt a. M., den 22. Januar 1857.

Ball-Coiffures

ſehr preiswürdig bei

J. H. Himmighoffen, Sophie Seiffermann Nachfolgerin,
Saalgaſſe 26, im 1. Stock.

Es wird eine Kinderfrau geſucht, welche gute Zeugniſſe beſitzt, längere Jahre auf einem Platze geweſen ſein muß und Kinder mit Waſſer und Milch aufzuerziehen verſteht.

Ruhrkohlen.

Mit dem Ausladen meiner letzten Ladung beſtem Fettſchrot beſchäftigt, halte ich mich geehrten Abnehmern beſtens empfohlen.

Johannes Ochs, Altgaſſe No. 31.

Hoſenträger in großer Auswahl bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgaſſe 9.

Winter- und Glaçé-Handschuhe
zu billigen Preiſen, im Portefeuille-Laden bei **Umpfenbach,** Catharinenpforte.

Ein- und Verkauf von Obligationen, Looſen, Actien ꝛc. bei
Julius Stiebel Jun. & Comp., Wollgraben.

Digitized by Google

Bad Homburg, Kurſaal.

Mittwoch den 28. Januar, Abends 8 Uhr:

Grosser Maskenball,

untermiſcht mit groteſken Tanz-Divertiſſements, ausgeführt durch mehrere Mitglieder des Ballet-Corps des Großh. Heſſ. Hoftheaters zu Darmſtadt, wobei die Solo-Partien übernommen werden durch Fräulein **Vogel**, erſte Solotänzerin, und Herrn **W. Dornewass**, erſter Solotänzer.

Ball-Saal.

Orcheſter unter Leitung des Herrn Kapellmeiſters Ortlepp.

Japaniſcher Saal.

Orcheſter unter Leitung des Herrn Kapellmeiſters Garbe.

Das Programm beſagt das Nähere.

Die Eintrittskarten werden auf gewohnte Weiſe durch die Adminiſtration verabfolgt.

A. Volk,

Hof-Friſeur in Homburg, dem „Engliſchen Hof" gegenüber,

zeigt einem geehrten Publikum ergebenſt an, daß er von Mittwoch den 21. Januar an die als elegant bekannte Niederlage von Maſken, Coſtüms und Dominos des Herrn **Röſchel** von Frankfurt in ſeinem Hauſe haben wird. Die Damengarderobe iſt vom 21. und die Herrengarderobe vom 24. bis 28. d. M. ausgeſtellt. Gleichzeitig empfiehlt er ſein Magazin mit allen Sorten Perrücken, Bärten ꝛc., Handſchuhen, Parfümerien und übrigen in ſein Fach einſchlagenden Artikeln.

Johannes Röschel,

Breitegaſſe No. 41, in Frankfurt a. M.

Von heute an kann man Vorausbeſtellungen auf Coſtüms in meiner oben bezeichneten Behauſung in Frankfurt a. M. machen. — Den 16. Januar 1857.

Digitized by Google

Theater-Actiengeſellſchaft.

Generalverſammlung der Actionäre am **Montag den 26. Januar, Abends 7 Uhr,** im kleinen Saale des **Bürgervereins.**

Die Rechnungsablage bezüglich des Geſchäftsjahres $18^{55}/_{56}$ ſammt Belegen wird am Samstag und Sonntag, den 24. und 25. Januar, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, in dem Theaterbüreau zur Einſicht der Intereſſenten offen liegen.

Der Vorſitzende des größeren Ausſchuſſes:
Dr. **Mumm.**

Leihweiſe

empfehle ich **Tafel-, Kaffee- und Thee-Servicen, Gläſer** ꝛc. unter billiger Berechnung.

J. H. Bachmann-Perino,
gr. Kornmarkt No. 20.

Lilioneſe,

probates Mittel gegen Leberflecken, Miteſſer, gelblichte und fette glänzende Haut ꝛc., per Flacon 24 kr., bei

Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergaſſe 23.

Kordelröcke,

Kordelzeuge und **Wollen-Moirée** zu Unterröcken in großer Auswahl bei

Friedr. Dietz,
Catharinenpforte 1, Eck des kleinen Hirſchgrabens.

Eine Pariſer Guitarre von ausgezeichnet ſchönem Ton und elegantem Aeußeren, welche auf der Induſtrie-Ausſtellung 1855 die Medaille erhalten, iſt Verhältniſſe wegen **preiswürdig** zu verkaufen; große Eſchenheimerſtraße 43.

Zu miethen werden geſucht:

Zwei freundliche Zimmer nebſt Manſarde und Küche, vor dem Friedberger- oder Eſchenheimerthor. Von wem? ſagt die Expedition d. Bl.

Nächſten Samstag den 24. d. habe ein Abendeſſen veranſtaltet, wozu höflichſt einlade.

P. Müller,
im Gaſthaus zum „Nürnberger Hof“.

Schulbücher, gebraucht und neu, billigſt bei W. Erras, alte Mainzergaſſe 35.

Neue elegante Masken-Anzüge ſind zu verleihen; Römerberg 16 neu.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Dramaturgiſche Vorleſungen.

Unterzeichneter beabſichtigt in Frankfurt a. M. ſechs Vorleſungen über Leſſing's Emilia Galotti, Göthe's Taſſo, Iphigenia und Fauſt, Schiller's Wallenſtein und Kleiſt's Prinzen von Homburg in der nächſten Zeit, und zwar jedesmal Samstag Abends von 7 bis 8 Uhr zu halten.

Der Preis der Einlaßkarten beträgt für einzelne Perſonen 5 fl., für zwei Perſonen 8 fl., für eine Familienkarte (3 Perſonen) 11 fl.

Die Subſcriptionsliſte iſt in den Buchhandlungen der Herren **Auffarth**, **Keller**, **Suchsland** (Hermann'ſche Buchhandlung) aufgelegt.

Das Local der Vorleſungen, ſowie der Tag des Anfangs derſelben wird ſpäter bekannt gemacht.

Dr. Georg Zimmermann, Gymnaſiallehrer in Worms.

Dampfboote Delphin.

Abfahrt von Frankfurt nach Mainz und Bingen:

Freitag den 23. Januar, Mittags 1 Uhr.

Abfahrt nach Cöln:

Sonntag den 25. Januar, Morgens 7 Uhr.

Güter nach allen Stationen des Rheins werden zu billigen Frachten und prompt befördert. — Näheres auf unſerm Bureau am Fahrthor.

Frankfurt a. M., den 21. Januar 1857.

Gebr. Ohlenschlager.

Dritte
Kammermusik-Soirée
von
Heinrich Henkel
Mittwoch den 28. Januar 1857,
im Saale des „Hof von Holland“.

Porzellan, Glas ꝛc. wird gekittet; Ziegelgaſſe No. 8.

Digitized by Google

Gewerbverein

der Geſellſchaft zur Beförderung nützlicher Künſte und deren Hülfswiſſenſchaften.

Verſammlung der Gewerbtreibenden.

Freitag den 23. Januar, Abends von 8 bis 9 Uhr:

Vortrag des Herrn Profeſſor Dr. Böttger.

1) Ueber die ſchädlichen Wirkungen der arſenikhaltigen Farben, ihre Erkennung und Nachweiſung.
2) Ueber die Anwendung des ſogenannten Gaskalks in der Gerberei und deſſen leichte Gewinnung.
3) Beantwortung der im Fragkaſten befindlich geweſenen Anfragen.

Die Verwaltung des Gewerbvereins.

Für W. O v. Horn's Schutzbefohlene

ſind bis heute die nachſtehenden Beiträge eingegangen, über welche hiermit quittirt und den edlen Gebern im Namen der Unglücklichen der aufrichtigſte Dank ausgeſprochen wird.

Bei **Jac. Wilh. de Neufville-Humſer,** kl. Hirſchgraben 2: L8. G. 8 fl. 6, M. M. 2 fl. 42, Frau A. C. Finger, geb. Eyſſen, 3 fl., Fr. d'O. 4 fl., N. N. 1 fl., N. N. 1 fl., L. N. 2 fl., N. N. 36 kr., Fr. G. 2 fl. Zuſammen 24 fl. 24 kr.

Bei Conſiſtorialrath Pfarrer **J. L. Schrader,** Kirchgaſſe 1: H. S. 2 fl., ungenannt 30 kr., ungenannt 1 fl., ungenannt 2 fl., von einem Juden 1 fl., Frau v. Harber 10 fl., M. G. 2 fl. 20, ungenannt 1 fl. 45. Zuſammen 20 fl. 35 kr.

Bei der **Redaction des Frankfurter Journals:** A. N. 1 fl., A. S. einer Jüdin 1 fl., aus Eliſens Sparbüchſe 30 kr. Zuſammen 2 fl. 30 kr.

Bei der **Redaction des Intelligenzblattes:** Ww. Sauer 1 fl., L. O..s 2 fl., E. v. B. 3 fl., Ungenannt 24 kr., aus menſchlicher Liebe von einem Juden 1 fl. Zuſammen 7 fl. 24 kr.

Bei **Joh. Dav. Sauerländer,** Sandgaſſe 8: A. S. und Kinder 5 fl., H. 2 fl., geben iſt ſeliger denn nehmen 30 kr., L. A. E. 1 fl. 45, M. B. 3 fl., ungenannt 1 fl., N. N. 30 kr., F. J. 1 fl. 45, Frau B. 1 fl. Zuſammen 16 fl. 30 kr.

Bis zum letzten dieſes Monats werden weitere milde Gaben von den obigen Adreſſen dankbar entgegengenommen und ebenfalls in dieſen Blättern quittirt werden.

Frankfurt a. M., den 21. Januar 1857.

„Lindenfels". Heute Freitag Abend **Sextett.**

Echt engl. **Gichtpapier** iſt **allein** zu haben bei **Ph. Fr. Sauerländer,** v. d. Allerheiligenthor links No. 2, a. d. Promenade, nicht Hanauer Chauſſee.

Aechtes Klettenwurzel-Oel bei
Wilhelm v. Arand, gr. Bockenheimergaſſe 23.

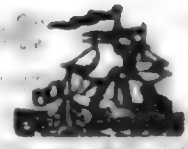
Zu einem guten und billigen Mittagstiſch werden noch Theilnehmer geſucht; im Gaſthaus zum „goldenen Anker."

Glacé-Handschuhe werden gewaſchen; Allerheiligengaſſe 16, im Laden.

Digitized by Google

Post-, Dampf-

und



Packetschifffahrt

der

Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Von **Hamburg** nach **New-York**

(direct ohne einen Zwischenhafen anzulaufen)

mit den **A I** Post-Dampfschiffen **Hammonia** und **Borussia.**

Abgang am 1. jeden Monats

und nach Vollendung der jetzt im Bau begriffenen Dampfschiffe

Austria und **Saxonia**, jedes ca. 2500 Tons groß:

Abgang am 1. und 15. jeden Monats.

Nächster Abgangstag am 1. März.

Post-Dampfschiff **Hammonia**, Capitain **Heydtmann.**

Fracht für Güter 18 ℔ und 15% Primage per 40 Hamburger Cubikfuß.

„ „ Gold, Silber, Juwelen . . . . ¾ Procent in full.

„ „ Contanten . . . . . ½ Procent in full.

Passagepreise: **200 pr. Thlr.** für erste Cajüte, **110 pr. Thlr.** für zweite Cajüte, **60 pr. Thlr.** für Zwischendeck; überall inclusive Beköstigung.

Ferner mit den rühmlichst bekannten großen Packetschiffen **Deutschland, Rhein, Nordamerica, Elbe, Oder, Donau** und **Main.**

Nach New-York:

am 1. und 15. eines jeden Monats,

zuerst am 1. März:

Packet-Schiff **Elbe**, Capitain **Winzen.**

Nach Quebec:

am 15. April, 15. Mai und 15. Juni.

Nach New-Orleans:

am 15. März.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt auf portofreie Anfragen in Hamburg der Schiffsmakler **August Bolten**, Wilh. Miller's Nachfolger, und bündige Contracte schließt ab die bevollmächtigte und von Hohem Senate

concessionirte General-Agentur:

C. H. Textor,

Rebstock 5, in Frankfurt a. M.

Zu vermiethen.

Eine Gartenwohnung von 3 oder 4 Zimmern, desgleichen eine von 6 Zimmern (letztere als Geſchäftslokal theilweiſe verwendbar), in geſunder freundlicher Wall-Lage; Seilerſtraße 2, im Hofe rechts.

Ein Manſardzimmer und Cabinet, Seilerſtraße 2, zu 45 fl. gleich zu beziehen.

Zeil 67 iſt der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Eine kleine Wohnung im 3. Stock an ſtille Leute zu vermiethen; Langeſtraße 12.

2 möblirte Zimmer; Zeil No. 39.

Der Laden Markt 23 neu iſt zu vermiethen; Bockenheimergaſſe 15.

Möblirte Zimmer zu vermiethen; Döngaſſe 20.

Zu vermiethen und gleich zu beziehen; große Eſchenheimergaſſe No. 25 eine ſonnige freundliche Wohnung im Hofe, enthaltend 7 heizbare Zimmer, Küche, 2 Manſarden, Waſchküche ꝛc.

Markt 26 iſt ein heizbares möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Im Hainerhof ſind trockene Gewölbe zu vermiethen; Näheres Fahrgaſſe 33.

Eine ſchöne Wohnung von 3 Zimmern, verſchloſſenem Vorplatz nebſt Zubehör iſt Borngaſſe No. 4, am Domplatz, an eine ſtille Haushaltung zu vermiethen.

Ein ſchön möblirtes Zimmer (mit Koſt) iſt zu vermiethen; Mainſtraße 8, 3r Stock.

Ein möblirtes heizbares Zimmer iſt an einen Herrn zu vermiethen; Markt 16

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Weißadlergaſſe 3, im 3. Stock.

Ein heizbares Zimmer mit Bett iſt an Arbeiter monatlich zu vermiethen; Kühgaſſe No. 5.

Bekanntmachungen.

Aecht ruſſiſcher Flachs und Werg billigſt zu verkaufen bei **L. Mohr**, Seilermeiſter, Friedbergergaſſe No. 17.

Ankauf von alten Pumpenwerken und **Röhren, ſowie altem Zinn, Meſſing, Kupfer, Blei und Gußeiſen zu den höchſten Preiſen. Das Abbrechen geſchieht unentgeltlich; Seckbächergaſſe 7 neu.**

Schöne ſüße Orangen 5 kr. pr. St.

Milani-Minoprio,

Hirſchgraben.

Champagner-Flaſchen werden gekauft; im Braunfels 2r Stock.

Stearinlichter, Prima-Qualität, à 30 kr. per Packet bei **Franz Bertels,**

gr. Bockenhenheimergaſſe 31.

Eine geübte Weißzeugnäherin, die auch ſtopfen kann, wird auf einige Tage in der Woche geſucht; Römergaſſe 4 neu.

Feinſtes Lampenöl, per Maas 1 fl. bei **J. M. Schreiber,**

große Eſchenheimergaſſe **30.**

Es kann ein Mädchen das Bügeln gründlich erlernen; zu erfragen im Fritſchengäßchen No. 4 in Sachſenhauſen.

Neuer 1857r Salz- und Lack-Labberdan, auch gewäſſert, Kieler Sprotten empfiehlt

M. Reißert, Zeil 26.

Es kann ein Mädchen das Bügeln gründlich erlernen; zu erfragen Fritſchengäßchen No. 4, in Sachſenhauſen.

Ein Mädchen, welches nähen und beſonders ſchön Kleidermachen kann, hat noch Tage frei.

Vorzüglich friſche Auſtern, Aſtrachan-Caviar, geräucherten Rheinlachs, Bricken, Zungen, Gänſeleberwurſt mit Trüffeln, Trüffelwürſt, facirten Wildſchweinskopf, Prunellen, Zuckerbirnen, Tafelfeigen, Kirſchen, Mirabellen empfiehlt

M. Reißert, Zeil 26.

Es wird eine geübte Weißnäherin geſucht, die auch Kinderkleider zu machen verſteht; Zimmerweg 1, Parterre.

Mit ſchönem reinem Spelzenſpreu für Kinderſäckchen empfiehlt ſich

Moritz Rempel, Mausgaſſe 31.

Ein im Weißnähen geübtes Mädchen, welches auch bügeln und friſiren kann und gut empfohlen wird, ſucht noch einige Tage zu beſetzen; Kerbengaſſe 8.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

(Eingesandt.) Abdruck eines Artikels aus No. 11 der „Frankfurter Handelszeitung".

Wenn der in dem Actionär vom 11. d. M. unter der Aufschrift:

Ludwigshafen-Bexbacher Eisenbahn

zu lesende Artikel, als von dem betreffenden Verwaltungsrath selbst, einem seiner Mitglieder oder intimen Freunde eingesandt zu betrachten ist, so muß man die in dem Nachtrag zum Bericht in der Form eines Schreibens an die Redaktion geführte Sprache allerdings, als der Stellung und Würde der zur Versammlung geladenen Actionäre nicht nur nicht angemessen, vielmehr sie verletzend, daher als ungebührlich tadeln und sie auf Rechnung gereizter Empfindlichkeit tragen, bei der man vergaß, daß:

„Wer Schulze sein will, auch Schläge muß ertragen können", so heißt es im Knabenspiel. — Soll der Artikel übrigens seine Wichtigkeit durch die Autorität des Blattes finden, das ihm seine Spalten öffnete, so mag man diesen Umstand ruhig seiner wirklichen Bedeutung überlassen.

Was nun aber das Mark der Sache, die zu belohnenden Verdienste des, aus so allzuzahlreichen Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrathes betrifft, so ist die Beurtheilung der Frage aus zwei Gesichtspunkten abzuleiten: aus dem technischen und dem finanziellen.

1) Der Technische! Ja da gibt es des Lobenswerthen gar Viel. Wer je die Bahnstrecke des engen so romantischen Thals zwischen Neustadt und K. Lautern befahren und binnen einer Stunde die darauf befindlichen zwölf Tunnel durchdampft hat, wer darauf achtete, wie der hochverdiente Erbauer und nachmalige Director der Bahn, Herr v. Denis (dem fernen Ausland sei er hier genannt), dort die Elemente bändigte, hier Felsen beugte, da den wilden Strom der Bergwasser zügelte und, sie beherrschend, ihnen den Lauf anwies; wenn der Reisende daneben vernahm, mit welcher Umsicht und Rechtlichkeit dieser Meister solche Kunstwerke ausführte, ja bei manchen der allerschwierigsten noch große Ersparnisse gegen den Voranschlag machte, der mußte staunen und dankbar ausrufen: gegen diesen Mann ist noch eine Schuld zu entrichten! —

2) Der finanzielle Gesichtspunkt: Hier geräth man zur Achillesferse der Verwaltung. Der Verwaltungsrath rühmt sich seiner 20jährigen Verdienste um die gemeinschaftliche Sache. Man will ihm seine Leistungen nicht verunglimpfen, allein im übertriebenen Maaße kann man sie denn doch auch nicht gelten lassen, und dann muß man fragen: sind sie nicht durch die Nachtheile überwogen, welche durch arge Fehlgriffe über das Interesse der Gesellschaft gebracht worden sind? — Während des Baues und der Inbetriebsetzung der Bahn beschränkte sich die Thätigkeit des Verwaltungsrathes wohl ziemlich nur auf den Mechanismus einer gewöhnlichen Cassenverwaltung. Man nahm ohne viel Kopfbrechens von den Actionären das Geld ein und gab es wieder für die Exigenz des Unternehmens aus. Das Wie, Wenn und Wo bestimmte wohl hauptsächlich, wenn nicht in vielen Fällen ausschließlich, die ausgezeichnete, überall sachkundig eingreifende, einer Ueberwachung gar nicht bedürfende Direction. Von der Zeit der wirklichen und vollständigen Betriebseröffnung mag nun der Verwaltungsrath manche gute Anleitung gegeben, manche gute Rathschläge ertheilt haben. Das soll ihm nicht bestritten werden. Doch dürfte auch hierbei die Haupttriebkraft wieder in der hervorragenden Persönlichkeit des Directors gefunden werden und wirkliche, persönliche Aufopferung von anderer Seite kaum in Anspruch genommen worden sein. Wirklich aber wesentliche Leistungen von Seite des Verwaltungsraths zugegeben; wie verhalten sie sich gegen die zwei gegen ihn zu führenden Beschwerden:

1) Daß er, statt das für die (frühere) Zweigbahn von Ludwigshafen nach Worms und für das zweite Schienengeleis der ganzen Bahn erforderliche Capital mittelst Priorität-Anlehen, das er zu der betreffenden Zeit zu 4½%, wenn nicht selbst zu 4%, hätte beschaffen können, aufzubringen, eine Emission neuer Actien bewerkstelligte. — Nach dem letzten Geschäftsbericht wurden für den Bau des zweiten Geleises bisher verausgabt 1,811,500 fl. — Wäre diese Summe durch eine Prioritätsanleihe zu 4½% aufgebracht worden, so würde der jährliche Zinsenaufwand dafür betragen 81.517 fl. 30. Nun wurden für den angegebenen Zweck 3,500 (warum so viele?) neue Actien ausgegeben, und dafür der Nominalbetrag von . . . . . 1,750,000 fl. —
zuzüglich des Agio's . . . . . 728,190 „ —

Zusammen 2,478,190 fl. —

erlöst. Da dieser Betrag jedoch nicht vollständig, sondern davon nur die vorstehend aufgeführten 1,811,500 fl. verwandt wurden, so ist zur vergleichenden Uebersicht diese Summe auch nur auf die, behufs ihrer Anschaffung nach vorstehenden Zahlenverhältnissen zu verkaufen erforderlich gewesenen Anzahl von 2558 Actien zurückzuführen. — Die zuletzt festgesetzte Dividende von 9% oder 45 fl. pr. Actie gewährt diesen 2558 Actien auf Kosten der alten Actionäre einen Jahresertrag von 115,110 fl., das ist 33,592 fl. 30 kr. pr. Jahr mehr, als die Verzinsung des gleichen Bedarfs von 1,811,500 fl. durch eine 4½% Prioritätsanleihe gekostet hätte. Jede künftige Erhöhung des Bahnertrags, resp. der Dividende, erhöht noch in gleichem Maaße den, den früheren Actionären durch solche Manipulationen zugefügten Schaden. Hierbei ist noch in Erinnerung zu bringen, daß, als s. Z in der betreffenden General-Versammlung von dem Verwaltungsrath der Antrag auf Emission von Actien für den Bedarf des zweiten Schienengeleis gestellt wurde, Herr M. B. Goldschmidt von Frankfurt auf das Ungeeignete dieser Maaßregel aufmerksam machte, und dagegen eine Prioritätsanleihe zu contrahiren, empfahl. Eine bedeutende Anzahl der in der damaligen General-Versammlung gegenwärtigen Actionäre, und darunter mehrere mit Geldgeschäften ganz vertraute Personen, unterstützten diesen Vorschlag nachdrücklichst und baten den Verwaltungsrath, die Sache nochmals in Erwägung zu ziehen, um so mehr, als ein sehr ehrenwerthes Mitglied des Verwaltungsraths so loyal war, mit der Aeußerung hervorzutreten, daß diese so einfache und klare, jedem Geschäftskundigen von selbst in die Augen springende Ansicht des Herrn M. B. Goldschmidt in dem Verwaltungsrath gar nicht angeregt und noch mit keiner Sylbe besprochen worden sei. — Es half Alles nichts! Die in dem Verwaltungsrath anwesenden drei Hrtn. Bankiers blieben schweigsame Zeugen des Vorganges. Der Verwaltungsrath gab keiner Vorstellung Gehör!!! Man ging zur Urne, und diese gebar bei ihrer Enthüllung den Beschluß: „Es müssen neue Actien emittirt werden.“ —

Die zweite Beschwerde, die den Verwaltungsrath trifft, liegt in der übereifrigen Betreibung seinerseits, des auch von ihm ausgegangenen Projects der Fusion der Pfälzischen Ludwigs-Bahn- mit der Maximilians-Bahn-Gesellschaft. Hierüber haben bereits die öffentliche Meinung, alle Börsen, Courszettel, die hohe bayerische Kammer und mit ihr die Vernunft so kräftig und klar gerichtet, daß es Zeit- und Papiermord wäre, darüber noch viele Worte zu verlieren. Schwer müssen den Eindruck dieses Beginnens aber heute noch die Actionäre durch den im Cours sehr verkümmerten Werth ihrer Actien büßen, und unwillkürlich fragt man sich:

„Warum sitzen immer noch 6 Mitglieder der Pfälzischen Maximilians-Gesellschaft im Areopag der Pfälzischen Ludwigs-Bahn-Gesellschaft“,

da doch durch Beschluß der General-Versammlung vom 19. Juli 1852 die Gemeinschaft der Verwaltung beider Gesellschaften „ipsissima verba“ nur „vorläufig“ begründet wurde, — seit der Verwerfung der Fusion durch die hohe Kammer weder Haltung noch Bedeutung mehr hat, und nur noch auf die Krücke von Vorwänden gestützt werden mag.

Zeit etwa bis Juston im Frühling ihrer Erneuerung, wo frische Knospen der Hoffnung treiben!? —

Kehren wir noch auf einen Augenblick in die letzte General-Versammlung zurück. Da finden wir den Verwaltungsrath, der im Begriffe war, durch die von ihm vorgeschlagene Abänderung des § 56 der Satzungen, resp. Forderung von Besoldung seiner Mitglieder, in die Cathegorie der Beamten der Gesellschaft überzutreten, einerseits dem Geiste des § 44*) huldigend, sich zwar einer activen Theilnahme — auf Fragen wurde natürlich geantwortet — an der Discussion über seinen Antrag enthalten, sehen ihn jedoch nach deren Beendigung, anklammernd an den Buchstaben dieses §, da er in dem Augenblick und vor der wirklichen Entscheidung durch Abstimmung allerdings noch nicht beamtet und besoldet war, sich an dieser mit seiner ganzen Stimmenmacht betheiligen. — Bei dieser Anomalie ist wohl der Muth, sie zu veranlassen, das Großartigste.

Wie süß übrigens das Leben im Bexbacher Verwaltungsrath auch ohne Gehalt sein muß, das beweist nicht nur die bisherige, sondern auch die in der letzten General-Versammlung trotz der Abweisung des Tantieme-Gesuchs erneuerte Erfahrung, daß der Verwaltungsrath stets eventuell mit höchst seltener Ausnahme, seine ganze Stimmenmacht darauf verwendet, seine statutenmäßig jährlich austretenden drei Collegen in seinen Schooß zurückzurufen, was ihm auch diesesmal wieder gelang, ungeachtet die wohl nicht ganz ohnmächtig zu nennende ziemlich compacte Opposition der letzten General-Versammlung wohl schwerlich für alle die drei ausgetretenen Herren stimmte.

*) Anmerkung. Er lautet: Bei Wahlen und allen Beschlüssen, die sich auf persönliche Verhältnisse beziehen, kann von denjenigen Actionären, welche Beamte der Gesellschaft sind oder in Dienstverhältnissen zu derselben stehen, ein Stimmrecht nicht ausgeübt werden.

Tanz-Kränzchen

mit vollständigem Orchester und Beleuchtung.

Montag den 26. Januar, im Saale der „Harmonie".

Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.

Eintrittskarten können bis zum 26. Januar in meiner Wohnung in Empfang genommen werden, indem an der Casse kein Entrée erhoben wird.

Ph. Wilh. Hölz.

Freundliche Bitte

an die Theater-Intendanz, Herrn Haase gefälligst bald als Graf Thorane im „Königslieutenant" auftreten zu lassen, eine Rolle, in welcher dieser geniale Künstler erst kürzlich auf verschiedenen Bühnen der Nachbarschaft grossartige Triumphe gefeiert hat.

Viele Theaterbesucherinnen und Verehrerinnen des Herrn Haase.

Aecht amerikanische Sparmaceti-Lichter in Originalkistchen zu billigem Preis bei

***M. Beer,* Zeil 39.**

Ein Brief, betreffend „**Taunusbahn**", ist in der Expedition abzuholen.

Zu verkaufen.

Ein noch sehr guter, fast ganz neuer französischer Flügel ist wegen baldiger Abreise zu verkaufen; das Nähere Bleichstr. 34, 1r St.

Zu verkaufen:

zwölf Stück 18jährige Plantanen-Bäume; Langestraße No. 4.

Ein noch neuer Frack vom feinsten schwarzen Tuch ist billig zu verkaufen; Mainzergasse 46, im 1. Stock.

Zu verkaufen:

Ein Paar schwere Fuhrgeschirre bei Sattler **Heerdt**, Friedbergerstraße.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein **solides williges** Mädchen, das noch in Dienst ist und gut empfohlen wird, sucht bald eine Stelle als Hausmädchen; Renck'scher Platz, neben der Turnanstalt, drittes Haus rechts.

Man sucht für ein gebildetes Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, eine Stelle als Hausmädchen oder zu einer älteren Dame. Näheres Breitegasse 32.

Eine gesetzte Person, welche gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; alte Mainzergasse 64.

Ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, auch gutes Lob erhält, sucht Dienst; zu erfragen große Bockenheimergasse 42, im 3. Stock.

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, die Hausarbeit versteht und mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Stelle; zu erfragen Altgasse 25, Hinterhaus, 3r Stock.

Es wird ein **Stuben-** und ein **Kindermädchen** gesucht; Kälbergasse 4, Parterre.

Ein sehr anständiges Mädchen, welches gutes Lob erhält, alle Hand- und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Dienst als Hausmädchen. Frau **Maas**, Schäferg. 23.

Tüchtige Köchinnen, Mädchen allein, Haus- und Kindermädchen werden gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40, Parterre.

Ein anständiges Zimmermädchen und eine perfekte Köchin werden gesucht. Frau **Hensler**, Zeil 24.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Handarbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Frau **Fischer**, Bilbelerstraße 25.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; Döngesgasse 51.

Gesuche verschiedener Art.

Ein junger Mann sucht ein möblirtes Zimmer mit Kost; Döngesgasse 51, erster Stock.

Ein leeres Zimmer in der Nähe der Stadt Allee wird als Arbeitszimmer auf 3 Monate zu miethen gesucht; Näheres Saalgasse 17.

Ein Schrank für Regenbäder wird zu miethen gesucht; Bleichstraße 28, 2r Stock.

Bekanntmachungen.

Frische Trüffeln, Strasburger Gänselebern mit Perigordtrüffeln in Terrinen, Caviar, **geräucherter Lachs**, Austern, westphäl. Schinken, Göttinger Würste, Teltower Rübchen, Maronen ꝛc. bei

C. Sartorio.

PS. Seefische erwartend.

Für Privaten: Neue holländ. Häringe in Fäßchen von 25 Stück bei **Müllerklein.**

Feinstes Blumenmehl 1 fl. 12 pr. Sechter, beste türkische Zwetschen 12 kr. pr. Pfd., schöner Melis 20 kr. empfiehlt

L. C. Anthes, Friedbergergasse 20.

Ein Dienstmädchen verlor am 19. Januar am Eck der Predigerstraße ein Portemonnaie mit 11 fl.; der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung Predigerstraße 1 abzugeben.

Cabliau, Turbott, Sols, Austern, Vollbückinge, Teltower Rüben, Geflügel von Bresse bei

Georg Schepeler.

Taunusstraße 7, Parterre, werden zwei junge Katzen, zwischen 4 bis 8 Wochen alt, das Stück zu 30 kr., zu kaufen gesucht.

Feinstes Lampenöl billigst bei

L. C. Anthes, Friedbergergasse 20.

Frisch gewässerter Labberdan bei **J. C. Fuchs,** Döngesgasse 45.

Gute Holzasche wird abgegeben; Gallengasse 11 neu.

Bekanntmachungen

In der **Joh. Christ. Hermann**'schen Buchhandlung erschien soeben:

Stiebel, Dr. S. F., Geheimer Hofrath, die singende und leuchtende Moschee. Eine Legende. Preis 27 kr.

Extra grosse Tanzstunde

findet Sonntag den 25. Januar in meinem Lokale statt. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 12 Uhr. **Ed. Prée**, Stelzengasse 6.

Gesellschaft zum „alten Schweizer".

Zu dem am Samstag den 31. Januar stattfindenden **Tanz-Kränzchen** im Saale des „Würtemberger Hof" werden die Anmeldungen für Gäste im Lokal der Gesellschaft Freitag den 23. Januar, Abends von 8 bis 10 Uhr, entgegengenommen. Zugleich werden die Mitglieder ersucht, ihre Karten in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

Berichtigung.

In No. 16. 3. Beil. d. Bl. ist der Name „Senfftleben", gegen das Manuscript verfehlend, mit fremden Lettern gedruckt worden, welcher Umstand hierdurch berichtigt wird.

Gesang-Produktion

von der beliebten Natursängerin **Maria Penz** mit Begleitung der Wiener Cither von **Simon Westermaier** heute Abend im Gelnhäuser Brauhaus.

Abgelagerte Cigarren-Reste werden unterm Einkaufspreis abgegeben bei

Gottfried Maes, Fahrgasse 16.

Wie heußt Wilhelm!!

Aen Reß, die Kanon war erim, und der Windhund war draus.

Die **Bel-étage** im Vorderhaus der Turnanstalt, nach Süden, mit reizender Aussicht, Gartenvergnügen, 4 bis 5 Zimmern, Mansarde, Kammern ꝛc. Näheres im Hofe rechts.

Commissionsweise erhielt soeben **Kernerbsen** und **grüne Bohnen**, nach **israelitischem Ritus** in Blechdosen einconservirt, wovon stets Niederlage bei

S. M. Sichel, Conditor, Fahrgasse, Ecke des gold. Löwenplätzchens.

Ein im Spezereigeschäft gewandtes **Ladenmädchen** sucht eine Stelle; Kälbergasse 4.

Frankfurt, den 22. Januar. Bei der heute beendigten Ziehung 3r Classe 131. hies. Stadt-Lotterie wurden folgende höhere Treffer gezogen: No. 19405 mit 2000 fl., No. 19066 mit 1000 fl. und No. 9496 mit 400 fl.

Theater-Anzeige.

Freitag den 23. Januar **keine Vorstellung.**

Samstag den 24. Januar: **Alessandro Stradella.** Oper in 3 Akten von Flotow. Abonnement-Vorstellung No. 61.

Cours der Staatspapiere. 22. Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	89¼ G.	*Gr. H.*	4½% Obligat.	102⅛ P.
„	5% d° 1852 i. L.	87 P. 86½ G.	„	4% Obligat.	99¼ P.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	89⅝ G.	„	3½% ditto	91½ P. 91 G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	*Nass.*	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	79¼, ⅜ b.	„	4% „ „ „	98⅜ P.
„	5% Met.-Obl.	78⅜ P. 78 G.	„	3½% ditto	91¾ P. ⅜ G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	78⅜ P. 78 G.	*Frkft.*	3½% Obligat.	91¾ P.
„	4½% Met.-Obl.	67⅞ P. ⅝ G.	„	3% „	84 G.
„	4% ditto	— —	*Russl.*	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	*Polen*	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	*Span.*	3% inl. Schuld	37¼ P.
„	4% ditto	— —	„	1% „	23½ b u. G.
Pres.	3½% Staatsch.	85 G	*Port.*	3% Obligat.	44¼ G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	117 P.	*Holl.*	4% Certificate	94¼ G.
„	4½% Obl. b. R.	100⅛ P. 99⅝ G.	„	2½% Integrale	63 G.
„	4% ditto	— —	*Belg.*	4½% O. i. F. à 28 kr.	98 G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅞ P. ¾ G.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101⅛ P. 100⅞ G.	„	2½% d° b. R.	55½ G.
„	4% Obl. „	95⅛ P	*Sard.*	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	96¼ P.	„	5% „ b. Hambro	85½ G.
„	3½% Obligat.	89⅝ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102½ P. ¼ G.	*Taxis.*	5% Obl. C. b. G.	100 G.
„	3½% ditto	92 P.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	— —
„	4½% ditto	102½ P.	*N.-A.*	6% St. Dll. 2. 30	109½ G.
„	3½% d° v. 1842	92¼ P	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101½ P.	„	6% St. L. City	75½ P.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1148, 50 b. u. G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	145⅞, 46⅛ b u. G.
Interimsscheine mit 90%	— —	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	104½, 105 b u G.
Oestr. Creditbank-Actien	160 b. 179½ G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Bayer. Bank-Actien	784 G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	358 P. 356½ G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	310, 9½ b.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	78 P. 77½ G.
Mitteld. Credit-Actien	95⅝, ¾ b. u. G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	78½ P. 78 G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87⅛ P.
Frankf. Bank-Actien	109½ P. ⅛ G.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103¼ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98 G.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	271, ½, 71 b.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57½ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	261 P.
„ 250 „ „ „ 1839	124 G.
„ 250 „ „ „ 1854	102⅛ P.
Bad. 50 fl. Loose	85⅛ P.
„ 35 fl. „	50¼ P.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	39½ P. ¼ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	112¾ G.
„ 25 „ „ „	36¾ P. ½ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	34⅜ P.
Sch.-Lippe 25 Rth.	28½ P. ¼ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	43½ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32¼ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9⅛ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100½ B.
Augsburg	„	120 B.
Berlin	„	105 G.
Bremen	„	96⅜ B
Cöln	„	105 G.
Hamburg	„	88¾ G.
Leipzig	„	104¾ G.
London	„	117¼ B 117 G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99½ B. ¼ G.
Paris	„	92¾ G.
Wien	„	112⅝ G.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 40-41
Preuss. Friedrd'or	„	9 55½-56½
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 43½-44½
Rand-Ducaten	„	5 30½-31½
20 Frcs. Stücke	„	9 18½-19⅓
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45 ¼
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 32 36

Nach dem Syndicats-Courszettel.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holzwart. — Druck von J. G. Streng.
(Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.)

J. G. Holzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 20 Samstag den 24. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereigniſſe im Gebiete der politiſchen und materiellen Intereſſen.

Frankfurt, den 24. Januar. Es iſt aus den Zeitungen bekannt, daß die königl. preußiſche Staatsregierung zur Deckung der neuen Militärausgaben und zur Durchführung der Erhöhungen der Gehalte eine Reihe von Vorlagen den Landſtänden gemacht hat, welche ſich auf Erhöhung der Salzſteuer auf den früheren Satz, auf Beſteuerung der Actiengeſellſchaften (mit Ausnahme der für Eiſenbahnen beſtehenden) und auf eine Häuſerſteuer ſich beziehen. Mehrere preußiſche Blätter haben dieſe Angelegenheit bereits mit einer Reviſion des Zolltarifs im Sinne des Freihandels in Verbindung gebracht, und von dieſer Seite betrachtet, hat dieſe Angelegenheit auch für unſere Stadt Intereſſe. Auf der in Eiſenach und Weimar im verfloſſenen Sommer abgehaltenen Generalconferenz der Zollvereinsſtaaten hat ſich nämlich wieder der Widerſtreit von Nord und Süd im Zollverein durch die abſolute Ergebnißloſigkeit jener Berathungen offenbart. Während von Seite Preußens, Hannovers, Oldenburgs ꝛc. man ſich vergeblich bemühte, eine Ermäßigung der Eingangsabgaben von Talg, Leinöl, Eiſen, Reis, Gewürzen und ordinären Zeugwaaren herbeizuführen, haben von der anderen Seite die Anträge auf Erhöhung verſchiedener Abgabenſätze auf Gegenſtände des allgemeinen Bedarfs, z. B. von Kaffee, vielſeitige Unterſtützung gefunden. Unter dieſen Umſtänden iſt keine Thätigkeit in irgend einer Weiſe im Zollverein möglich. Als Heilmittel gegen dieſen Zuſtand iſt nun auf der einen Seite die im Februar 1857 zu Berlin zuſammentretende Zollconferenz empfohlen worden, obgleich nicht wohl abzuſehen iſt, wie ſelbſt die Zolleinigung mit Oeſterreich jenes Gegenwirken verſchiedener Kräfte aufheben ſollte. Daß Tarifänderungen nur mit Stimmeneinhelligkeit ſtattfinden können, liegt nicht nur in den Verträgen des Zollvereins, ſondern auch in ſeiner Zuſammenſetzung aus unabhängigen Staaten begründet. Die öſterreichiſchen Propoſitionen, welche auf dem Berliner Zollcongreß zur Berathung kommen ſollen, laſſen ſich in folgende Punkte zuſammenfaſſen: 1. Annäherung des Zollvereinstarifs an den öſterreichiſchen, wogegen indeß zu bemerken iſt, daß dieſe Forderung einen Rückſchritt von den freihändleriſchen Grundſätzen, welche immer mehr zur Geltung kommen, einſchließt, daher die umgekehrte Forderung geſtellt werden muß. 2. Gleichmäßige Bezeichnung der Tarifpoſten. 3. Errichtung

Google

gemeinschaftlicher Zollämter. 4. Erleichterung des Durchfuhrverkehrs. 5. Gleichstellung Oesterreichs mit Preußen und Sachsen hinsichtlich der Elbzölle. 6. Zollermäßigung für Wein, Hopfen, Schlacht- und Zugvieh, Butter, Fette, Speck, chemische Producte ꝛc. Dagegen erhebt sich das Bedenken, daß der Zollverein die Zollermäßigung für Wein und Hopfen nicht unbedingt eingehen kann, wegen der im Zollverein bestehenden Most- und Biersteuer. Vielmehr muß nothwendigerweise der Zoll von Wein und Hopfen so hoch gehalten werden, daß die zollvereinsländischen Producenten mit dem Ausland produciren können. Ganz im Gegentheil erblicken die Eingangs dieses erwähnten Blätter nicht in der Weiterbildung, sondern in der Aufhebung des Zollvereins das Heilmittel. Sie finden in jener Erhöhung der directen Steuern den Weg vorgezeichnet, daß die Regierung zu einer Zollermäßigung schreiten kann. In ähnlichem Sinne hat die Commission der Landstände auf Ermäßigung der Zucker- und Eisenzölle beantragt. Durch jene Erhöhung der directen Steuer würde die Regierung im Stande sein, den Mindererertrag der Zolleinkünfte in der ersten Zeit zu übertragen, da man sicher sein kann, daß in wenigen Jahren die Zollermäßigung einen Mehrverbrauch und somit einen höheren Zollertrag herbeiführen wird.

Bekanntmachungen.

In Folge mehrseitiger Anfragen sieht sich die unterzeichnete Direction zu der Mittheilung veranlasst, dass bis zu der demnächst erfolgenden Ausgabe der Eintrittskarten für das laufende Jahr die verehrten Mitglieder des Frankfurter Kunst-Vereins die Ausstellungsräume mit ihren Karten von 1856 besuchen können.

Frankfurt a. M., im Januar 1857.

Die Direction des Frankfurter Kunst-Vereins.

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 26. Januar, Vormittags 9 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen folgende gut gehaltene Mobilien, als: 1 Canseuse, 6 Stühle, mit braunem Sammt bezogen, 1 kleines Canapee und 4 Stühle, mit Damast bezogen, 2 Sessel, 6 Rohrstühle, 18 Strohstühle, 1 zweischläfrige nußb. Bettstelle, 4 Bettstellen mit und ohne Springfeder-Matratzen, 2 Kinderbettstellen, 1 Blumentisch, 1 Ausziehtisch für 18 Personen, diverse Tische, 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 2 Toilettspiegel, 2 Tabourets ꝛc.; sodann:

2 Tisch-Servicen von coul. Porzellan, diverses Porzellan und Glaswerk

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Haasen-Verkauf.

Von heute an erlasse ich jeden Tag die Haasen per Stück ohne Balg zu 48 kr., welche ich täglich von Treibjagden frisch erhalte.

Sipf, am Klapperfeld.

Einladung zum Abonnement.

Im Verlage von **Gebrüder Bode** in Stuttgart ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Erstes Heft Januar.

Dritter Jahrgang

der

Familienstube.

Illustrirte Monatschrift

für

Eltern und Kinder.

Herausgegeben von

Paul Preßel.

Indem wir das verehrliche Publikum zum Abonnement auf diese bereits bekannte und beliebte Monatschrift ergebenst einladen, geben wir die Versicherung, daß wir das Aeußere derselben vermöge unserer lithographischen Anstalt auf's Schönste und Reichhaltigste auszustatten bemüht sein werden.

Die Tendenz wird durchaus dieselbe bleiben: größtmögliche Mannigfaltigkeit des Unterhaltenden und Belehrenden auf Grund des Einen, was Noth thut: daher behielten wir auf dem Titel das Bild bei, wie die Weltkugel auf der Bibel ruht.

Wie bisher erscheint jeden Monat ein Heft, bestehend in 2 Bogen Text gr. 8., und wird mit schön ausgeführten, theils colorirten, theils schwarzen mit Ton gedruckten Bildern illustrirt urd mit Musik-Beilagen bereichert.

Drei Hefte bilden ein Quartal zu dem ungewöhnlich billigen Preis von nur **10 Ngr. oder 36 kr.** rhein. Mit dem 12. Hefte wird Titel und Inhaltsverzeichniß ausgegeben.

Vorräthig bei

K. Theodor Völcker, kleiner Hirschgraben 12.

Wilhelmerstraße No. 16 neu sind in einem neu erbauten Hinterhause 2 Wohnungen, 1r und 2r Stock, eine jede bestehend in 2 heizbaren Zimmern, 1 großen Alkoven, Küche (abgeschlossenem Vorplatz), 1 Bodenkammer, Waschküche, Keller, Wasser und Regen im Hause zu 120 fl. jährlich zu vermiethen.

DIORAMA.

Vom 1. Januar an ein neues Bild: **„Der Lago Maggiore mit den Borromäischen Inseln."**

Zwei unmöblirte Zimmer im 1. Stock, im Mittelpunkt der Stadt, **für ein Comptoir geeignet,** werden **zu miethen** gesucht, durch das Comptoir von

Julius Jaffé, Allee 17.

Glacé-Handschuhe werden gewaschen; Allerheiligengasse 16, im Laden.

Dringender Hülferuf und Bitte um Unterſtützung milder Gaben einer 82 Jahre alten ganz armen Kaufmanns-Wittwe mit ihrer Tochter.

Die 82 Jahre alte Wittwe des Kaufmanns Winter in Aalen, in Würtemberg, befindet ſich mit ihrer 56 Jahre alten Tochter in bitterſter Armuth und dadurch in verzweiflungsvoller Lage, wie ſolches das bei der Redaktion liegende amtliche Zeugniß es bewahrheitet. Ich erlaube mir nun im Namen derſelben die dringendſte Bitte an edle Menſchenfreunde im Auslande, und namentlich an die Herren Bankiers, Kaufleute und Fabrikanten der freien Stadt Frankfurt ergebenſt zu richten, die ſich beſonders im Wohlthun, wovon einzelne Herren ſich für Würtemberger ſchon auszeichneten, an dieſen zwei armen Perſonen das Werk der Barmherzigkeit und chriſtlicher Liebe durch Darreichung milder Gaben zur Linderung ihres großen Elendes mildreichſt auszuüben und dieſen Hülferuf **nicht unerhört zu laſſen.** Die kleinſte Gabe iſt willkommen und wenn daher jeder der Herren etwas beiſteuert, ſo iſt dieſen zwei Perſonen einſtweilen geholfen. Gottes reichſter Segen wird die edlen Geber dafür lohnen.

Die **Redaktion des Intelligenzblattes** wird die eingehenden milden Gaben für dieſe in Empfang nehmen und ſeiner Zeit bekannt machen.

Notar **Beier**, in Stuttgart.

Eingegangen ſind bis heute bei der **Redaktion des Intelligenzblattes** für dieſe ganz armen alten Perſonen: Von Frau Eliſe Binding 2 fl., L. Flersheim 1 fl., Ls. G. 5 fl., einem Dienſtboten 3 kr., J. N. 3 fl., Wtw. Derſchow 1 fl., C. v. L. 2 fl., durch die Stadtpoſt von N. N. aus Darmſtadt 58 kr., C. F. H. 3 fl., B. W. Wtw. 1 fl. 30, Wtw. Klein von M. E. G. 30 kr., J. d. T. r. 1 fl., v. M.-B. 5 fl, A. K. 1 fl. 30, A. K. 2 fl., M. de R. 2 fl. 42, aus **menſchlicher** Liebe von einem Juden 1 fl., Herrn von Wieſenhütten 5 fl. 24, A. Müller 1 fl. 45, ungenannt 1 fl.; zuſammen 41 fl. 22 kr., für welche Gaben wir im Namen der Hülfsbedürftigen den herzlichſten Dank ausſprechen und edle Menſchenfreunde, welche die Abſicht haben noch Beiträge zu ſenden, bitten, dies gütigſt recht bald zu thun, um ſolche der in einigen Tagen von uns zu bezweckenden Abſendung noch beifügen zu können. Den edlen Gebern Gottes reichſter Segen.

Die Redaktion des Intelligenzblattes.

Das Tanzkränzchen

der hieſigen Spenglergeſellen findet Samstag den 31. d. M. im **Gattinger**'ſchen Saale ſtatt, wozu alle Theilnehmenden eingeladen werden.

Anfang 7 Uhr. — Entrée 30 kr.

Billets ſind zu haben bei Herrn **Christ**, im „Prinz Carl“, Frau **Gattinger** und des Abends an der Caſſe.

Der Vorſtand.

Geſuch.

Eine Wohnung von 4 Zimmern oder 3 Zimmern und Cabinet, Küche u. ſ. w., zum Preis von ca. 200 fl., wird geſucht. (Beſonders paſſend für Vermiether, die auf eine kleine ſtille Haushaltung ſehen.) Adreſſen beliebe man abzugeben bei Herrn **F. A. Wüſt**, Ziegelgaſſe 12.

Ein gebildetes Frauenzimmer, mit den beſten Zeugniſſen verſehen, der deutſchen, franzöſiſchen und engliſchen Sprache vollkommen mächtig, auch engliſch verſteht, ſucht eine Stelle als Gouvernante. Näheres **P. & S.**, Zeil 35.

Ein zuverläſſiger Ausläufer, im Bankgeſchäft und in Waarenverpackung bewandert, mit den beſten Zeugniſſen verſehen, auch Caution leiſten kann, ſucht eine Stelle.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Kirchliche Anzeigen.

Am 3. Sonntag nach Epiph., den 25. Januar:

Für die evangel.-lutherische Gemeinde.

St. Paulsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Wehner, 2 Uhr Hr. Pfr. Meisinger.
St. Katharinenk.: 9 Uhr Hr. Dr. Friederich, 2 Uhr Hr. Pred. Völcker, 4 Uhr Hr. Pfr. König.
St. Petersk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Kirchner, 2 Uhr Hr. Dr. Steitz, 4 Uhr Hr. Pfr. Deichler.
St. Nicolaik.: 10 Uhr Hr. Pfr. Becker.
Dreikönigsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Kalb, 2 Uhr Hr. Pfr. Vogel, 4 Uhr Hr. Pfr. Kalb.
Betsaal des h. Geisthospitals: 10½ Uhr Hr. Pred. Bagge.
Betsaal des Bürgerhospitals: 10¾ Uhr Hr. Pfr. Vogel.
Betsaal des Versorgungshauses: 11 Uhr Hr. C. Enders.

An Werktagen, Vormittags 9 Uhr. St. Katharinenkirche Freitags Hr. Pfr. Pfeiffer.

Betstunden. (9. Woche.) Nachmittags 4 Uhr.

St. Katharinenkirche	Montag	Hr. Pfr. Kirchner.	St. Katharinenk.	Donnerstag	Hr. Pfr. Wehner.
" "	Dienstag	" " Deichler.	" "	Freitag	" " Meisinger.
" "	Mittwoch	" Dr. Steitz.	" "	Samstag	" " Becker.

Dreikönigsk. Dienstag, Donnerstag, Samstag, Abends 6 Uhr, Hr. Pfr. Kalb.

Am 4. Sonntag nach Epiph., 1. Februar, ist Abendmahl in der St. Paulskirche.

Beichten hierzu sind Samstag, 31. Januar, in der

St. Paulskirche, 10 Uhr: Herr Pfarrer Wehner. Um 12 Uhr: Herr Pfarrer Meisinger.

Taufmonat: Hr. Pfr. Meisinger.

Copulationen: Montags, Mittwochs, Freitags, 10 Uhr Herr Pfr. Vogel.

Für die deutsch-reformirte Gemeinde.

Reformirte Kirche. Am 3. Sonntag nach Epiph., Vormittags 9 Uhr, Herr Pfarrer Schrader.
Nachmittags 2 " " " Sudhoff.

Amtswoche für Taufen und Trauungen vom 25. bis 31. Januar: Hr. Pfr. Schrader.

Culte de l'Eglise reformée française.

Dimanche, 25 Janvier, à 9 heures: Mr. le pasteur Bonnet.
à 5 heures: Mr. le pasteur Schröder.

English Divine Service.

French church at 11 and at 3 o'clock.

Für die deutsch-katholische Gemeinde.

Andachtsaal, Heiligkreuzgasse No. 10 neu:

Sonntag den 25 Januar, Vormittags 10 Uhr: Herr Pred. Flos.

Versteigerung eines Grundstücks in der Frankfurter Gemarkung.

Samstag den 24. Januar, Nachmittags 3 Uhr, soll auf freiwilliges Anstehen der Frau Anna Maria Uhlhorn das in der Frankfurter Gemarkung im Fraskeller liegende und auf den Landwehrgraben stoßende

Grundstück Gew. 4 No. 56B und 57B,

2 Viertel, 34 Ruthen, 93 Schuh haltend, nebst den darauf befindlichen Gebäuden an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bis zum Versteigerungstermine kann diese Liegenschaft täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung eines Hauses auf dem gr. Kornmarkt.

Montag den 26. Januar, Nachmittags 3 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen der Erben, die zum Nachlaß der hies. Bürgers und Schlossermeisters Herrn Johann Andreas Kümmel'schen Eheleute gehörige, auf dem großen Kornmarkt stehende und zum „bunten Löwen" genannte

Behausung Lit. F No. 4

nebst dem mit Feuergerechtigkeit versehenen Hinterhaus

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Bis zum Versteigerungstermine kann besagte Behausung täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 27. Januar, Vormittags 10 Uhr, werden in Gemäßheit Stadt-Gerichts-Dekrets vom 1. December 1856

7 Ballen Bast, ca. 1300 Pfund;

sodann auf freiwilliges Anstehen:

12 Ballen Manilla-Tabak, Aufarbeiter und Umblatt, ca. 40 Centner;

11 Seronen Cabanas-Tabak;

9 Seronen Küsten-Ambalema

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Die Muster können am Tage der Versteigerung von Morgens 8 Uhr an angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag den 30. Januar, Vormittags 9 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen nachverzeichnete Mobiliargegenstände, als: 1 Caunitz, 1 Commode, 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Zuleptisch, 3 Rohrstühle, 4 div. Tische, 2 Kleiderschränke, 1 Nachttisch, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 gr. Spiegel in gold. Rahmen, 1 Standuhr, 1 Sessel, 3 Bettladen, Bettung, 1 Futteppich, 2 Guitarren, Leinengeräth, Küchengeschirr, Porzellan und Glaswerk, 1 Barometer, 14 Schildereien ꝛc.;

sodann in Fiscalats Auftrag:

a) 1 Commode, 1 Kleiderschrank;
b) 1 Canapee, 1 Commode;
c) 4 Pferde, 4 Wagen, 2 Kühe, 60 Tische, 240 Stühle;
d) 6 Wagen;
e) 3 Wagen, 6 Pferde

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Fabrikate aus der Filanda zu Wiesbaden.

Gelöpertes Seidenzeug in der Naturfarbe zu Winterhemden, Unterjacken, Unterhosen und Unterröcken. Seidenes Strickgarn in der Naturfarbe wie in schwarz. Seidene Fußsohlen für Damen und Strohsohlen für Herren sind stets auf Lager bei Fräulein **Emilie Schultz**, im Laden des Frauenvereins zu Frankfurt.

Wiesbaden, den 22. Januar 1857.

Die Geschäftsleitung der Filande.

Güter-Versteigerung in der Frankfurter Gemarkung.

Freitag den 30. Januar, Nachmittags 3 Uhr, werden in Land-Justiz-Amts Auftrag die zum Nachlaß des Herrn Johannes Schreiber VI. zu Bornheim gehörige, in der Frankfurter Gemarkung liegende Güterstücke, als:

Gew. 3 No. 604, Baumstück im Scheidswald, mit dem Schlüssel auf den Weg, 1 Viertel 23 Ruthen 57 Schuh;

Gew. 6 No. 157, Acker im Friedbergerfeld, nahe an der Bornheimer Grenze, 2 Viertel und 4 Schuhe

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Sammelplatz am Allerheiligenthor. C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung eines Gartens in der Frankfurter Gemarkung, in 7 Parzellen zu Bauplätzen.

Mittwoch den 4. März, Nachmittags 3 Uhr, soll auf freiwilliges Ansuchen der Eigenthümer der in Frankfurter Gemarkung an der Pfingstweide liegende zehntfreie ehemalige Börne'sche

Garten Gew. 3 No. 1006 sammt Gebäude darin, 4 Morgen, 5 Ruthen, 75 Schuhe haltend,

nach dem Grundriß des Herrn Stadtgeometer Hartmann

in 7 Parzellen zu Bauplätzen eingetheilt,

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

1. Parzelle, Gew. 3 No. 1006A, 3 Viert. 8 Ruth. 37 Schuh, mit 65 Schuh Façade an der Pfingstweidstraße.
2. Parzelle, Gew. 3 No. 1006B **mit Wohnhaus** von 14 Zimmern, in zwei Etagen, für eine und zwei Wohnungen eingetheilt, 3 Viert. 33 Ruth. 28 Schuh, neben vorigem mit 81 Schuh Façade.
3. Parzelle, Gew. 3 No. 1006c, 1 Viert. 2 Ruth. 87 Schuh, Eckplatz, neben vorigem, 45 Schuh Façade.
4. Parzelle, Gew. 3 No. 1006d, **Gewächshaus mit Gärtnerwohnung, Remise und Stallung**, 1 Viert. 34 Ruth. 58 Schuh, mit 93 Schuh Façade nach der Pfingstweide und Einfahrt daselbst.
5. Parzelle, Gew. 3 No. 1006e, 2 Viert. 2 Ruth. 48 Schuh, mit 60 Schuh Façade am grünen Weg.
6. Parzelle, Gew. 3 No. 1006f, 2 Viert. 2 Ruth. 44 Schuh, neben vorigem, mit 60 Schuh Façade.
7. Parzelle, Gew. 3 No. 1006g, 2 Viert. 2 Ruth. 23 Schuh, neben vorigem mit 60 Schuh Façade.

Näheres besagt der Grundriß und ist derselbe gratis Schnurgasse 61, im 1. Stock, Zeil 33, im 1. Stock, in den Geschäftslokalitäten dortselbst und auf dem Vergantungszimmer zu haben.

Diese Liegenschaft kann einstweilen beliebig angesehen werden, wozu man sich Schnurgasse oder Zeil zu wenden hat. C. Belschner, Ausrufer.

Aecht amerikanische Spermaceti-Lichter in Originalkistchen zu billigem Preis bei

M. Beer, Zeil 39.

Zu vermiethen.

Eine helle geräumige Wohnung, bestehend in 2—3 Zimmern, mit Aussicht auf den Main, 2 Mansarden, Boden und Keller ist zu vermiethen und bis den 1. April zu beziehen; Schaumainthor 66.

Wollgraben 14, im 4. Stock, ist eine heizbare Stube ohne Möbel zu vermiethen.

Döngesgasse 24 sind 2 möblirte Zimmer eines für 6 fl. und eines für 4 fl. monatlich zu vermiethen.

Zum Alleinbewohnen zu vermiethen: Unterlindau No. 5 ein kleines Haus in Stein, 7 Zimmern ꝛc. enthaltend, nebst kleinem Garten. Näheres Domplatz 7.

Kleine Friedbergergasse 12 ist der erste Stock zu vermiethen.

Eine große Werkstätte ist zu vermiethen; Näheres Gallengasse 5, im Hofe.

An der Fahrgasse ist ein Laden zu vermiethen; die Expedition sagt, wo?

Ein gut möblirtes Zimmer im 2. Stock, Sonnenseite, ist zu vermiethen und gleich zu beziehen; zu erfragen Trierischerplatz 1, im Laden des Herrn Best.

Möblirte Zimmer zu vermiethen; Döngasse 20.

Zu vermiethen und gleich zu beziehen; große Eschenheimergasse No. 25 eine sonnige freundliche Wohnung im Hofe, enthaltend 7 heizbare Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Waschküche ꝛc.

Ein möblirtes heizbares Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen; Markt 16.

Bekanntmachungen.

Beste reinschmeckende Kochbutter 30 kr., desgl. Schweineschmalz 26 kr., empfiehlt

J. B. Glock, Peterskirche.

Feinstes Lampenöl.

Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Ein junger Mann, mit schöner Handschrift, wünscht eine Stelle als Auslaufer oder sonstige Commissionen zu besorgen; zu erfragen Döngesgasse 15, im Garnladen.

Taunusstraße 7, Parterre, werden zwei junge Katzen, zwischen 4 bis 8 Wochen alt, das Stück zu 30 kr., zu kaufen gesucht.

Ein Kinder-Gummischuh wurde von einem Arbeiter verloren. Man bittet, ihn gegen Belohnung bei **Christian Otto**, Brönnerstraße 5, abzugeben.

Ein hiesiger Bürger und Familienvater, der 10 Jahre in einem hiesigen Geschäfte war, wegen Umständen ihm nicht mehr vorsteben kann, wünscht Commissionen zu besorgen oder sonst Beschäftigung.

Gute Holzasche wird abgegeben; Gallengasse 11 neu.

Aecht russischer Flachs und Werg billigst zu verkaufen bei **L. Mohr**, Seilermeister, Friedbergergasse No. 17.

Eine Magd kann für häusliche Arbeit Kammer und Bett erhalten; Trierischerplatz No. 3, im 3. Stock.

Donnerstag Abend wurde von der Döngesgasse bis in die Brönnerstraße eine goldne Broche verloren; der redliche Finder erhält eine gute Belohnung Döngesgasse No. 44, im 1. Stock.

Vorzüglich guter 1849r Oestricher und Traminer Wein, eigen Gewächs die Maas 40 kr., verzapft **Jost Rumbler**, Rittergasse 10, in Sachsenhausen.

Der Pfandschein No. 22444 ist abhanden gekommen, vor dessen Ankauf wird gewarnt.

1855r weißer Wein, die Maas 32 kr., Rothwein, die Maas 40 kr., verzapft **David Ducat**, in Sachsenhausen.

Gothaer Würste in jeder Größe und zu billigen Preisen bei

Wilhelm Pörtzgen, gr. Eschenheimergasse 64.

Einige geübte Weißgeräth-Näherinnen können dauernde Beschäftigung haben; auch wird ein Mädchen in die Lehre genommen; Schützenstraße 12, im Hinterhaus.

Aepfelwein wird verzapft bei **Hermann Fech**, Kühgasse No. 3.

Champagner-Flaschen werden gekauft; Altgasse 27, die 4. Thür im Hof.

Bekanntmachungen.

Bei **Franz Benjamin Auffarth**, Ecke der Dönges- und Haasengasse, ist zu haben:

Der Tanzmeister

in der Westentasche.

Eine Sammlung neuester und beliebtester **Polka, Quadrillen, Mazurka, Redowa** und zahlreicher **Cotillon-Touren.**

Zum Selbstunterricht bearbeitet und zum Commando für Balldirigenten eingerichtet

von

Jean Jaques.

Vierte stark vermehrte Auflage. Eleg. broch. Preis 27 kr.

☞ Das niedliche Format dieses Büchelchens erlaubt es, dasselbe im **Ballanzuge** bei sich tragen zu können.

Im Verlage von **Heinrich Keller's Buchhandlung,** Zeil No. 37 neu, dem „Russischen Hof" gegenüber, ist erschienen:

Vereinszolltarif. Eine amtliche Zusammenstellung der in den Staaten des deutschen Zollvereins seit 1. Januar 1854 gültigen Tarifbestimmungen mit amtlichem Waarenverzeichniß nevst Nachtrag. Preis 1 fl. 12 kr.

Der Nachtrag zu dem für die Tarifperiode von 1854 ab publicirten **amtlichen Waarenverzeichnisse,** enthaltend die auf der zwölften General-Zollconferenz beschlossenen Abänderungen und Ergänzungen; ist auch einzeln für den Preis von 9 kr. zu beziehen.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder der evangelisch-lutherischen Gemeinde setzen wir hiermit in Kenntniß, daß in Gemäßheit Verfügung des evangelisch-lutherischen Consistoriums die Wochengottesdienste der Catharinenkirche, welche bisher aus Veranlassung der Reparatur der Orgel dieser Kirche in die Peterskirche verlegt waren, nunmehr nach vollendeter Reparatur wieder in der Catharinenkirche abgehalten werden.

Frankfurt a. M., den 22. Januar 1857.

Der evangel.-luther. kirchliche Gemeindevorstand.

Mittel gegen Mäuse u. Ratten, per Töpf. 12 kr., bei **L. Walther.**

Versteigerungs-Benachrichtigung.

Die auf den 28. und 29. Januar angekündigte Waaren-Versteigerung des Herrn Carl E. Adler, Zeil No. 51, unterbleibt bis auf Weiteres.

C. Belschner, Ausrufer.

Danksagung.

An einem Frostballen-Uebel schon seit einem Zeitraum von 14 Jahren leidend wurde mir das Glück zu Theil, durch die liebevolle Behandlung des Herrn Dr. C. C. F. Mettenheimer hier mittelst eines ganz einfachen Verbandes mich von diesem fast ununterbrochen sehr schmerzhaften Uebel binnen wenigen Tagen befreit zu sehen, was ich im Interesse ähnlich Leidender und unter wiederholter herzlicher Danksagung für Herrn Dr. Mettenheimer hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Joseph Krupf.

In Bad Soden

ist ein in einer der besten Lagen belegenes geräumiges sich gut rentirendes Haus nebst großem Garten, Stallung und Remise, sich besonders zu einem Wirthschafts-Betrieb eignend, Krankheits halber unter günstigen Bedingungen, mit oder ohne Meubles — zu verkaufen oder zu vermiethen.

M. Mylius, Geschäfts-Agent, Bockenheimergasse 32, 1r Stock.

Hühneraugenpflaster, per Stück 6 kr., bei **L. Walther**, Römerberg 13.

Man sucht Beschäftigung für einen gewandten jungen Mann, welcher auch eine sehr gute fließende Hand schreibt. Die Bezahlung für seine Dienste wird ganz in den freien Willen gestellt. Näheres bei Herrn **P. C. Ruprecht**, Döngesgasse 47.

Physikalischer Verein.

Samstag den 24. Januar: Ueber die Oxydation der Bestandtheile des Ammoniaks durch potöse Körper. — Ueber die Einwirkung der Salzsäure auf eine Kochsalzlösung. — Ueber die Bildung künstlichen Camphers.

Es wird eine Person gesucht, die des Morgens von 6 bis 8 Uhr einige Kunden besorgen kann. Bäckermeister **Klaus**, Rechneistraße 8.

Ballfächer mit Marabouts-Federn zu sehr billigen Preisen empfiehlt

J. C. Melzer, Bleidenstraße 20.

Eine Belohnung von 100 fl. unter Versicherung strengster Verschwiegenheit Dem, welcher einem cautionsfähigen, wissenschaftlich gebildeten Manne von 40 Jahren, der auch in kaufmännischer Buchführung und Correspondenz nicht unerfahren ist, eine dauernde, mit einem jährlichen Gehalt verbundene Stelle in einer literarischen, industriellen ꝛc. Anstalt verschafft. Offerten unter No. **100** besorgt die Expedition d. Bl.

Krapfen

von morgen Sonntag an bei **J. Ph. Reutlinger**, Allerheiligengasse 54.

Gesucht: Ein junger Gärtner, der sich häuslicher Arbeit unterzieht und über seine Kenntnisse, namentlich aber über sein Verhalten ganz gute Zeugnisse aufzuweisen hat; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

Echt engl. Gichtpapier, per Bogen 12 u. 18 kr. bei **L. Walther**, Römerberg 13.

---

24. Januar 1834!! O welche Erinnerungen treten vor die Seele mir!! — —

Zu verkaufen.

Ein Haus auf der Breitengasse ist zu verkaufen; Näheres in der Expedition.

Ein guter Flügel und eine Commode sind zu verkaufen und täglich von 12 bis 3 Uhr anzusehen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein Monatmädchen wird gesucht; Schippengasse 12, 2r Stock.

Tüchtige Köchinnen, Mädchen allein und Kindermädchen werden gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Ein solides Mädchen, welches sich durch Treue und Fleiß ausweisen kann, sucht eine Stelle als Haus- oder Stubenmädchen; alte Mainzergasse 12.

Ein Mädchen, zu aller Arbeit willig, wird gesucht; Fahrgasse 141, im Putzladen.

Ein reinliches Mädchen wird gesucht; Rothekreuzgasse 15.

Ein Bursche, **der Kegel aufzusetzen versteht**, wird gesucht; Friedhofsweg 14a.

Es wird ein Monatmädchen gesucht; Kühgasse 5.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle; Hochstraße 39, im 2. Stock.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann und gutes Lob erhält, 3½ Jahre erst eine Stelle hatte, bürgerlich kochen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle; kleine Eschenheimergasse 34, 2r Stock.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, bestens empfohlen wird und gleich eintreten kann, sucht Dienst; Römerberg 38, im Laden.

Ein Frauenzimmer, mittleren Alters, wird zur Führung eines bürgerlichen Haushalts gesucht.

Ein junger Bursche, welcher zu jeder Arbeit willig ist, sucht eine Stelle als Hausbursche; zu erfragen Fahrgasse 30.

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, wird gesucht; Predigerstraße 10.

Ein Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, in der Handarbeit erfahren ist, sucht Dienst als Stuben- oder Kindermädchen; zu erfragen Meisengasse 22.

Es wird ein reinliches Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann.

Ein anständiges Mädchen, welches in Hand- und Hausarbeit wohl erfahren ist, wird gesucht; Eschenheimer Anlage, Grünebergs Garten in der neu angelegten Straße rechts das erste Haus. Nur die, welche wirklich gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden.

Bekanntmachungen.

Feinstes Provencer-Oel in Krügen bei
Wilhelm Pörtzgen,
gr. Eschenheimergasse No. 64

Außer meinen anerkannten guten Würsten und Zungen ist heute geräuchertes Fleisch angekommen.
B. Siesel,
Allerheiligengasse No. 32.

Kleine Dessert-Feigen zu 18 kr. pr. Pfd. **Milani-Minoprio,**
Hirschgraben.

Täglich frisch ausgekochte Offenbacher Würste bei
B. Siesel,
Allerheiligengasse No. 32.

Englische Austern, Cabliau, Turbot, Soles, Geflügel von Bresse, Bückinge, Strachino di Lodi bei
Georg Schepeler.

Truffes conservés in Flacons und frische Perigord Trüffeln.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Extrafrische süße Cabliau bei
Carl Wigand, kl. Fischergasse 2.

Frische Cabliau's und Schellfische.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Verloren.

Am 20. d., Nachmittags zwischen 3—5 Uhr, wurde von der großen Eschenheimergasse No. 6 bis an den Pariser Hof ein schwarzer Tüllschleier verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung beim Portier im Pariser Hof abzugeben.

Cours der Staatspapiere. 23. Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	69¼ G.	*Gr. H.*	4½% Obligat.	102¼ P.
„	5% d° 1852 i. L.	87¼ P. 86¾ G.	„	4% Obligat.	99¼ P.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	90⅛ P. 89⅞ G.	„	3½% ditto	91⅛ P. 91 G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	*Nass.*	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	79¼ b ⅜ G.	„	4% „ „ „	98⅜ P.
„	5% Met.-Obl.	78⅞ b	„	3½% ditto	91¾ P. ⅜ G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	78⅛ P. 77⅞ G.	*Frkft.*	3½% Obligat.	91¾ P.
„	4½% Met.-Obl.	68¼ b. ⅛ G.	„	3% „	84 G.
„	4% ditto	— —	*Hessl.*	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	*Polen*	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	*Span.*	3% inl. Schuld	37¼ P. 37 G.
„	4% ditto	— —	„	1%	23⅛ b ½ G.
Pres.	3½% Staatsch.	86 P. 85½ G	*Port.*	3% Obligat.	44¼ G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	116¾ P. ½ G	*Holl.*	4% Certificate	94¼ G.
„	4½% Obl. b. R.	100¼ P. 99¾ G.	„	2½% Integrale	63 G.
„	4% ditto	— —	*Belg.*	4½% O. i. F. à 28 kr.	98 G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅞ P. ¾ G.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101⅞, 101, ⅛ b.	„	2½% d° b. R.	55⅛ G.
„	4% Obl. „	95⅛ P.	*Sard.*	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	95¼ P.	„	5% „ b. Hambro	85⅛ G.
„	3½% Obligat.	90⅛ P.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Württ.	4½% Obl. b. R.	102½ P. ¼ G.	*Tosk.*	5% Obl. C. b. G.	100 G.
„	3½% ditto	92 P.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Rothsch.	— —
„	4½% ditto	102¾ P. ⅜ G.	*N.-A.*	6% St. Dll. 2. 30	109⅛ G.
„	3½% d° v. 1842	92⅜ P. ⅛ G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	102 P. 101½ G.	„	6% St. L. City	75½ P.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1149, 50 b. u. G	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	146, 145⅞ b u G.
Interimsscheine mit 90%	— —	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	105¼ P, 105 G.
Oestr. Creditbank-Actien	179½, 180 b. u G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Bayer. Bank-Actien	— —	Taunush.-Act. à 250 fl.	358 P. 356½ G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	368½, 9 b. u G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	78 P. 77½ G.
Mitteld. Credit-Actien	95¾ G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	78¼ P.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87¼ P.
Frankf. Bank-Actien	109⅝ P. ⅛ G.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103¼ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98⅛ P. 98 G
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	274, 73½ b. u. G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. L.	57⅜ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	261 P.
„ 250 „ „ „ 1839	124 G.
„ 250 „ „ „ 1854	102, 101⅞ b. u G.
Bad. 50 fl. Loose	85¼ P.
„ 35 fl. „	49⅞ P. ½ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	40¼ P. 39⅞ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	113 P. 112½ G.
„ 25 „ „ „	36¾ P. ½ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	34 P.
Sch.-Lippe 25 Rth.	28½ P. ¼ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	43½ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32¼ b.
Vereins-L. à 10 fl.	9⅜ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100½ B ¼ G.
Augsburg	„	120 B. 119¾ G.
Berlin	„	105 G.
Bremen	„	96⅜ B
Cöln	„	105 G.
Hamburg	„	79⅛ B. 88⅞ G.
Leipzig	„	105 B. 104¾ G.
London	„	117 G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99¼ G
Paris	„	93 B. 92¾ G.
Wien	„	112⅝, ¾ b.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 40-41
Preuss. Friedrd'or	„	9 55½-56½
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 43½-44½
Rand-Ducaten	„	5 30½-31½
20 Frcs. Stücke	„	9 18½-19⅛
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45-¼
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Courszettel.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holzwart. — Druck von J. B. Strenz.

Hierbei das Amtsblatt No. 11.

J. G. Holzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 21. Sonntag den 25. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

In der **Buchhandlung** von

A. Voemel, grosse Gallusstrasse 15,

ist zu haben:

Zur Unterhaltung und Wiedererzählung:

Fr. Rabener,

Knallerbsen,

oder: **Du sollst und mußt lachen.**

(256) interessante Anekdoten.

(Zur Erheiterung auf Reisen, — Spaziergängen, — bei Tafel und in Gesellschaften.)

Zwölfte Auflage. Preis 36 kr.

Mit wahrem Vergnügen wird man in diesem witzreichen Buche lesen und bei Wiedererzählung großes Lachen veranlassen. — Ueber 6000 Exemplare wurden davon abgesetzt.

Katharinenpforte

zu vermiethen

10 **ganz neu hergerichtet der erste Stock von 5 Zimmern, abgeschlossenem Vorplatz, besonders als Geschäftslokal zu empfehlen;** der zweite Stock von 4 Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz, Bodenkammer u. Keller ꝛc. **10**

Commissions-Lager

in Tapeten und gemalten Fenster-Rouleaux

aus der Fabrik von **J. G. Joos** in Offenbach.

Gewöhnliche Tapeten zu **8 kr.**, in Glanz zu **14 kr.**, Goldtapeten zu **48 kr.**, in Wolle zu **1 fl. 12 kr.**, auch gefirnißte Holztapeten zum Abwaschen zu 45 kr., sowie gemalte Fenster-Rouleaux billigst empfiehlt bei herannahender Saison in großer Auswahl und in den neuesten Dessins

A. W. Herff, Schnurgasse 44, in Frankfurt a. M.

Fabrikate aus der Filanda zu Wiesbaden.

Geköpertes Seidenzeug in der Naturfarbe zu Winterhemden, Unterjacken, Unterhosen und Unterröcken. Seidenes Strickgarn in der Naturfarbe wie in schwarz. Seidene Fußsohlen für Damen und Strohsohlen für Herren sind stets auf Lager bei Fräulein **Emilie Schultz,** im Laden des Frauenvereins zu Frankfurt.

Wiesbaden, den 22. Januar 1857.

Die Geschäftsleitung der Filande.

Ein- und Verkauf von allen Sorten Staatspapieren, Loosen, Coupons ꝛc. im Bank- und Wechsel-Geschäft von

J. L. Aub Nachfolger,

Zeil, vis-à-vis der Post.

Ein schöner Reisepelz ist für den festen Preis von 50 fl. zu verkaufen; im Würtembergerhof, Zimmer 3.

Krapfen

von heute Sonntag an bei **J. Ph. Reutlinger,** Allerheiligengasse 54.

Gesucht: Ein junger Gärtner, der sich häuslicher Arbeit unterzieht und über seine Kenntnisse, namentlich aber über sein Verhalten ganz gute Zeugnisse aufzuweisen hat; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

Doppelt wattirte Schlafröcke von 3 fl. 48 an, gestrickte Unterhosen und Jacken von 42 kr. an, dauerhafte Regenschirme 1 fl. 12, in Seide sehr billig, sowie Ballhandschuhe von 30 kr. an, Atlas-Cravatten 30 kr., Gummihosenträger und Portemonnaies von 12 kr. an bei Baruch Elsas, Neuekräme 3, goldne Leiter.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten,** sowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** ꝛc.

Gebrüder Löwenstein,

Zeil No. 60.

Glacé-Handschuhe werden gewaschen; Allerheiligengasse 16, im Laden.

Ballfächer mit Marabouts-Federn zu sehr billigen Preisen empfiehlt

J. C. Melzer, Bleidenstraße 20.

Digitized by Google

Bad Homburg, Kursaal.

Mittwoch den 28. Januar, Abends 8 Uhr:

Grosser Maskenball,

untermischt mit grotesken Tanz-Divertissements, ausgeführt durch mehrere Mitglieder des Ballet-Corps des Großh. Hess. Hoftheaters zu Darmstadt, wobei die Solo-Partien übernommen werden durch Fräulein **Vogel**, erste Solotänzerin, und Herrn **W. Dornewass**, erster Solotänzer.

Ball-Saal.

Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Ortlepp.

Japanischer Saal.

Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Garbe.

Das Programm besagt das Nähere.

Die Eintrittskarten werden auf gewohnte Weise durch die Administration verabfolgt.

A. Volk,

Hof-Friseur in Homburg, dem „Englischen Hof" gegenüber,

zeigt einem geehrten Publikum ergebenst an, daß er von Mittwoch den 21. Januar an die als elegant bekannte Niederlage von Masken, Costüms und Dominos des Herrn **Röschel** von Frankfurt in seinem Hause haben wird. Die Damengarderobe ist vom 21. und die Herrengarderobe vom 24. bis 28. d. M. ausgestellt. Gleichzeitig empfiehlt er sein Magazin mit allen Sorten Perrücken, Bärten ꝛc., Handschuhen, Parfümerien und übrigen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

Johannes Röschel,

Breitegasse No. 41, in Frankfurt a. M.

Von heute an kann man Vorausbestellungen auf Costüms in meiner oben bezeichneten Behausung in Frankfurt a. M. machen. — Den 16. Januar 1857.

Digitized by Google

Pastilles pectorales de l'Ermitage.

Diese Pastillen werden gegen **Husten, Heiserkeit, Brust-** oder **Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachlässigt, die nachtheiligsten Folgen haben können, und hauptsächlich die Schwindsucht.

Indem man nun die Ursache zerstört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Diese Pastillen sind aus einfachen vegetabilischen Bestandtheilen bereitet, ihr Gebrauch ist ohne jede Gefahr und wird man deren günstige Wirkung mit erstaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialist, Döngesg. 35.

Holzkohlen

sind fortwährend zu 36 kr. per Frkft. Malter zu haben.

Wilh. Armbrüster, kleine Friedbergerstraße 5.

Der Drei-Kreuze-Kritiker im Volksfreund

hätte besser gethan sich für die Styl-Lection in der Cölnischen Musikzeitung bei A. S. zu bedanken, anstatt mit Schimpfen und Verdächtigen sich zu rächen. Damit beweist und widerlegt man nichts, stellt aber einen gemeinen Charakter zur Schau. Redaktionen so bedeutender Kunstorgane, wie dieses Cölnische, wissen sich die entsprechenden Mitarbeiter zu wählen, und Urtheile der letztern werden nicht von andern Organen entnommen, (wie es die „Monatschrift für Theater und Musik" im Januarheft mit A. S. wiederum thut) wenn sie gehaltlos und stylistisch plump, kindisch und trivial wären, gleich denen unsers Kritikers. Ernst und Würde im Ausdruck vor Allem, wenn man in Sachen der Kunst und Wissenschaft zum Publikum spricht. Mit ordinären Witzen, nur gemeinen Naturen eigen, unterhält man den Plebs, vielleicht auch schweizerische Tisch- und Musikgesellschaften.

Ein Sachsenhäuser College.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 40 kr. Halbe Packete à 22 kr.

bei **Wilhelm von Arand,**

Material- und Farbwaarenhandlung, gr. Bockenheimergasse 23.

Staats-Effecten, Staats-Anleihens-Loose

jeglicher Art zum Börsencours, sowie Loose hiesiger Stadtlotterie zu den bekannten Preisen unter Zusicherung der aufmerksamsten Bedienung empfiehlt

NB. Pläne und Listen gratis. **George Völcker,** junior, im Salzhaus.

Bibliotheken, sowie einzelne Bücher von Werth kaufe ich stets zu reellen Preisen. **Wilhelm Erras,** Leonhardsthor 35.

Bekanntmachungen.

In der Buchhandlung von

A. Voemel, große Gallusstraße 15,

ist soeben eingetroffen:

Der Universal-Wortgrübler,

oder:

Neuestes bequemes und vollständiges

Taschen-Wörterbuch,

enthaltend

eine Sammlung und genaue Erklärung

von mehr als

20,000 Fremdwörtern,

Redensarten und Zeichen, die in der deutschen Schrift- und Umgangssprache häufig vorkommen und für nothwendig gehalten werden.

Mit besonderer Berücksichtigung

der Aussprache, Betonung und Abstammung eines jeden Wortes.

Von Professor Dr. **G. Prätorius.**

Neunte verbesserte und bedeutend vermehrte Auflage.

Taschenformat. Wien 1856.

Zweispaltig gedruckt. 564 Seiten. In eleg. Umschlag brosch. 28 kr.

400000 Exemplare Absatz.

Wem ist es nicht oft begegnet, und wäre er auch nur ein Zeitungsleser, daß ihm die Bedeutung eines Wortes unbekannt gewesen wäre? Wie Mancher, wenn er nicht die ausgebreitete Kenntniß alter und neuer Sprachen besitzt, war nicht schon in Verlegenheit, wenn er im Umgange mit gebildeten Personen Ausdrücke vernahm, deren Sinn er nicht zu errathen vermochte? Das oben angezeigte Buch wird für ihn ein Universal-Lexikon sein, er wird in demselben die Bedeutung von mehr als 20,000 Fremdwörtern finden, die wirklich im Gebrauche sind (mit Ausschluß des unbrauchbaren Wustes, der nur die Uebersicht erschwert, ohne je davon Gebrauch machen zu können); er wird zugleich die Abstammung von jedem Worte und die Aussprache (wo es nöthig ist), so wie sehr viele Ausdrücke und Zeichen erklärt finden, die er in ähnlichen, auf ihren Umfang und Reichhaltigkeit pochenden Werken vergeblich suchen würde; es wird für ihn ein erwünschtes Ersatzmittel ausgebreiteter Sprachkenntniß und eine reichliche Quelle vielfältiger Belehrung sein.

Für ein hiesiges Bankgeschäft wird ein in diesem Fache erfahrener tüchtiger Mann gesucht. Reflectirende wollen sich mit Offerten unter **O. P.** an die Expedition d. Bl. wenden.

Digitized by Google

Tannäpfel,

in jedem Quantum, das Malter zu **16 kr.** frei ins Haus geliefert.

Wilh. Armbrüster, kl. Friedbergerstraße 5.

Leinwand

in allen Gattungen und Breiten, von bestem Handgarn,
Taschentücher, weiße und bunte leinene, verschiedener Größe,
Kindertaschentücher, weiße, carrirte und blaue leinene,
Handtücher in verschiedenen Breiten und Qualitäten,
Tischzeug, Tischtücher und **Servietten**
empfiehlt zu billigen und festen Preisen ***Otto Poppe,*** Borngasse 6.

NB. Betttücherleinen, vorzüglicher Qualität, von ¾ bis 3 Ellen breit.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Actien und Lotterie-Effecten, Coupons bei **M. J. Götz & Comp., Zeil 51.**

Das **Commissions-Lager** von **Bertelsmann & Sohn** in Bielefeld ist durch neue Zusendungen in **Leinen, Taschentüchern** ꝛc. bestens assortirt und befindet sich fortwährend bei

Abraham M. Schiff, Schnurgasse 45 neu.

Tannäpfel

in jedem Quantum zu haben bei **Johannes Ochs,** Altgasse 31.

Ein gebildeter junger Mann kann bei einer anständigen Familie Kost und Logis billig erhalten, auch Letzteres allein.

Aecht Brönner's Fleckenwasser,

nicht zu verwechseln mit dem sog. **Frankfurter** Fleckenwasser, bei **G. Schepeler.**

Gesucht

wird auf Mai eine Wohnung von 5 Zimmern ꝛc. — oder 4 Zimmern mit Cabinet — zu dem Preis von ca. 300 fl. per Jahr; am liebsten mit Garten-Antheil. Offerten sind abzugeben Steinweg 7, im Putzladen.

Von lackirten Kaffeebrettern

habe neue Sendungen bekommen und bin in diesem Artikel, sowie in Brodkörben vollkommen assortirt. **Hartwig Reinganum,** Döngesgasse 9.

Werthvolle **Oelgemälde, Handzeichnungen, Bücher, Kupferwerke, Manuscripte, Autographe** ꝛc. kauft stets zu guten Preisen

Anton Baer, Zeil, im Türkenschuß.

Sämmtliche Schulbücher, gebraucht und neu, bei **H. Bechhold,** Zeil 5.

Frankfurter Krankenkasse für Handlungscommis.

Zweite ordentliche General-Versammlung den 27. Januar im Gasthaus zur „goldenen Luft".

Tagesordnung: **Aenderung der Statuten.**
Rechnungsablage.
Ergänzungswahl des Ausschusses.

Die Mitglieder werden zu zahlreichem Besuche eingeladen.

Der Verwaltungsrath.

Tanz-Kränzchen

mit vollständigem Orchester und Beleuchtung.

Montag den 26. Januar, im Saale der „Harmonie".

Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.

Eintrittskarten können bis zum 26. Januar in meiner Wohnung in Empfang genommen werden, indem an der Casse kein Entrée erhoben wird.

Ph. Wilh. Hölz.

Tarlatan und Gaze eternelle

am Stück und in abgepaßten Roben empfiehlt in reicher Auswahl

Friedr. Dietz,

Catharinenpforte 1, Eck des kleinen Hirschgrabens.

Von ächtfarbiger blaumelirter Strickbaumwolle habe ich eine Partie zurückgesetzt, die ich zu 40 kr. das Pfund LW verkaufe.

Joh. Friedr. Quilling, am Liebfrauenberg.

Consum-Verein.

Buchenscheitholz in Stecken und halben Stecken wird abgegeben. Bestellungen hierauf können im Laden des Herrn Weber, Trierischerplatz 5, gemacht werden.

Die neuesten Zeichnungen

für weiße Stickerei auf Jaconet, Mull, Piqué etc.

von Kragen, Aermeln, Manchetten, Strichen, Unterröcken, Taschentüchern, Kinderkleidern, Hauben, Herrenhalsbinden ꝛc. bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgasse 9.

Ein junger Mann (Israelite), der im Kurzwaarenfach bewandert, auch der Buchhaltung mächtig ist, kann in einer Hauptstadt Badens sofort eine Stelle finden. Näheres auf portofreie Anfragen bei **Lorié & Sauer** in Frankfurt a. M.

Theater-Actiengesellschaft.

Generalversammlung der Actionäre am **Montag den 26. Januar, Abends 7 Uhr,** im kleinen Saale des **Bürgervereins.**

Die Rechnungsablage bezüglich des Geschäftsjahres $18^{55}/_{56}$ sammt Belegen wird am Samstag und Sonntag, den 24. und 25. Januar, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, in dem Theaterbüreau zur Einsicht der Interessenten offen liegen.

Der Vorsitzende des größeren Ausschusses:
Dr. **Mumm.**

Holz-Kohlen

à **36 kr.** frei ins Haus geliefert bei
Johannes Ochs, Altgasse 31.

Im Reinigen der Dungkauten, Senklöcher, Regen-Cisternen, Kanäle und Durchstoßen der Abtrittsröhre, sowie das eingedrungene Wasser aus den Kellern zu pumpen empfiehlt sich **Franz Groner,** Breitegasse 10 neu.

Leihweise

empfehle ich **Tafel-, Kaffee- und Thee-Services, Gläser** ꝛc. unter billiger Berechnung.

J. H. Bachmann-Perino,
gr. Kornmarkt No. 20.

Zahnpulver und Zahntinctur

von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.

Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth,** Materialist, Friedbergergasse 55.

Settchen Reul aus Heldenbergen ist vom 9. Januar an als Ladenmädchen nicht mehr in meinen Diensten.

Elise Sackreuter, große Gallengasse 7.

Ich warne hiermit Jedermann auf meinen Namen nichts zu borgen, indem ich für nichts hafte. **Elise Sackreuter,** große Gallengasse 7.

Ein hiesiger verheiratheter Kaufmann, **tüchtiger Comptoirist und selbstständiger zuverlässiger Arbeiter,** sucht eingetretener Verhältnisse wegen einen passenden Posten.

Offerten unter **W. S.** befördert die Expedition d. Bl.

Indischer Melis 20 kr. per Pfund, im Centner und faßweise billiger. **Milani-Minoprio,** Hirschgraben.

Digitized by Google

Morgen Montag den 26. Januar 1857,

im

Saale des „Hof von Holland“:

Vocal- und Instrumental-CONCERT

von

Julius Sachs, Pianist,

unter gefälliger Mitwirkung

der Fräulein **Diehl** und **Brückner**, der Herren **Rosenhain, Dietz, Posch, Pfeiffer** und **Evertz.**

PROGRAMM.

1) **Quartett** für Pianoforte, Violin, Viola und Violoncell von Kufferath, vorgetragen von den Herren **J. Sachs, Dietz, Posch** und **Pfeiffer.**
2) **Arie** von Pacini, gesungen von Fräulein **C. Brückner.**
3) a. **Präludium**
   b. **Impromptu** } von Chopin, vorgetragen von Herrn **Jul. Sachs.**
   c. **Etude**
4) **Arie** aus „Paulus“, von Mendelssohn, gesungen von Herrn **Evertz.**
5) **Adagio** für Pianoforte und Violoncelle von Julius Sachs, vorgetragen von demselben und Herrn **Pfeiffer.**
6) **Lieder:** a. „Frühlingsliebe“ von Mendelssohn, } gesungen von Fräulein **Diehl.**
   b. „Der Fremdling“ von Messer, }
7) **Solo** für Violoncell von Servais, vorgetragen von Herrn **Pfeiffer.**
8) **Arie** von Mozart, gesungen von Herrn **Evertz.**
9) **Lieder** von Mangold und Jul. Sachs, gesungen von Fräul. **Brückner.**
10) **Duo Concertant** für zwei Pianoforte von Ravina, vorgetragen von den Herren **Rosenhain** und **Sachs.**

Billets à 1 fl. 45 kr. bei Herrn C. A. André, Zeil, Haus Mozart, Herrn Th. Henkel, Rossmarkt 6, Herrn Hedler, grosse Sandgasse, und Abends an der Casse.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

Digitized by Google

Französische Möbelcattune ausgesetzt.

Eine Fabrik in Frankreich gibt ihre Möbelcattune auf und habe ich eine Partie davon erhalten, welche zu außergewöhnlich billigem Preise hiermit empfehle.

Georg Fässy.

Soeben erhielt ich eine bedeutende Partie Gummi-Schuhe, **beste Sorte,** welche ich zu **herabgesetzten** Preisen abgebe.

Fr. Bettenhäuser, Steinweg.

Zur gründlichen leichtfaßlichen Erlernung der französischen Sprache werden noch Anfänger und Anfängerinnen gesucht, monatlich 1 fl.; gr. Gallengasse 7, Hinterhaus.

Frankfurter Fleckenwasser bei

Wilh. Pörtzgen, große Eschenheimergasse No. 64.

Ein erfahrener Lehrer empfiehlt sich den Vorstehern und Vorsteherinnen hiesiger Institute und zum Privatunterricht im Rechnen, in der deutschen und lateinischen Sprache, Geographie und Geschichte.

Frankfurter Fleckenwasser

bei **C. L. Wenderoth,** Materialist, Friedbergergasse 55.

F. A. Gering, Römerberg No. 24

empfiehlt einem geehrten Publikum seine selbstverfertigten

Bruchbandagen aller Art, in Leder und Gummi,

deren Zweckmäßigkeit und Brauchbarkeit durch viele ärztliche Zeugnisse bestätigt ist.

Ein hiesiger Schneidermeister, welcher aus arbeiten geht, empfiehlt sich ergebenst, per Tag 1 fl., derselbe verköstiget sich selbst; zu erfragen Papagaigasse 4, 1r Stock.

Alle Arten Särge und Friedhofskreuze, Talare und Ueberwürfe sind stets in größter Auswahl zu den billigsten Preisen vorräthig bei

C. A. Seiffermann, Frohnhofstraße 10 neu.

Gründlicher Unterricht in der englischen Sprache wird ertheilt. Zu erfragen zwischen 2—4 Uhr am Bockenheimerthor (neue Mainzerstraße) No. 64, 3r Stock.

Brillante Masken-Anzüge sind zu verleihen bei

M. Möhlig, große Eschenheimergasse No. 12.

Ich suche eine Wohnung von 8 Zimmern vor den Thoren in einem Garten, und erbitte schriftliche oder mündliche Offerten.

B. Dondorf, Saalgasse 27.

Ich bitte auf meinen Namen Niemanden etwas zu borgen, da ich für nichts hafte.

Bornheim, den 24. Januar 1857.

Michael Grünewald.

Ein Bleichgarten in gutem Betriebe ist zu vermiethen. Näheres in der Exp.

Frankfurter Fleckenwasser bei **Franz Bertels.**

CAFE JANSEN in Bockenheim.

Heute Sonntag den 25. Januar:

Grosses Concert

vom Musik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons.

Anfang präcis 3 Uhr. Entrée per Person 6 kr.

Wolfseck.

Heute Sonntag: Große Tanzbelustigung. Anfang 4 Uhr.

Saal zur Pfalz (Graben No. 7).

Heute Sonntag: Tanzbelustigung. Anfang 4 Uhr.

Carl Gräber.

GATTINGER'S GARTEN.

Heute Sonntag den 25. Januar: Harmonie- und Tanz-Musik.

Mainlust-Saal.

Heute Sonntag den 25. Januar: **Concert** vom Musik-Corps des kgl. preuß. 38. Infanterie-Regiments. Anfang 3 Uhr. Entrée 6 kr.

Becker'scher Felsenkeller. (Gainerweg.)

Heute Sonntag: Gesang-Produktion der Alpensängerin **Marie Perz**, abwechselnd mit Vorträgen auf der Wiener Cither von **Westermayer** aus München. Anfang halb 4 Uhr. Entrée per Person 3 kr.

Joh. Russmann junior,

Katharinenpforte 18, schräg der kl. Sandgasse über,

empfiehlt sein aufs reichhaltigste mit den neuesten Mustern assortirtes

Tapeten-Fabrik-Lager,

unter Zusicherung der billigsten Bedienung.

Grosse Tanzstunde

findet heute Sonntag den 25. Januar Schäfergasse No. 17 statt. — Theilnehmer am **Tanzunterricht** wollen sich gefälligst melden Domplatz 3. J. C. Reß, Tanzlehrer.

Lotterie und Staatspapiere

bei **Michael Oppenheimer**, Zeil 47.

Gummischuhe zu den billigsten Preisen bei **Dreher Söhne**, Döngesgasse 20.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: ein 6octaviges Clavier; Domplatz, Köpplerhöfchen No. 5, 2r Stock.

Ein zweithüriger, eichener Kleiderschrank ist billig zu verkaufen; Rechneigrabenstraße No. 8, Hinterhaus 1r Stock.

Ein guter Flügel und eine Commode sind zu verkaufen und täglich von 12 bis 3 Uhr anzusehen.

Es sind zwei Gärten zu verkaufen; zu erfragen bei Gärtner **Neder**, auf der Bornheimer Haide.

Zu vermiethen.

Ein Zimmer mit Cabinet im 1. Stock ist zu vermiethen, Näheres Fahrgasse 98.

Ein möblirtes freundliches Zimmer im 3. Stock, Aussicht auf den Main, ist an einen soliden Herrn zu vermiethen; Mainzergasse No 1, nächst dem Fahrthor.

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Brönnerstraße 16 neu.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Wildergasse 30.

Eine kleine Wohnung ist zu vermiethen; Kühgasse 7.

Ein freundlich möblirtes Zimmer im 1. Stock ist zu vermiethen; Weißadlerg. 19 neu.

Ein gut möblirtes Zimmer im 2. Stock, Sonnenseite, ist zu vermiethen und gleich zu beziehen; zu erfragen Tierischerplatz 1, im Laden des Herrn Best.

Möblirte Zimmer zu vermiethen; Döngasse 20.

Zu vermiethen und gleich zu beziehen: große Eschenheimergasse No. 25 eine sonnige freundliche Wohnung im Hofe, enthaltend 7 heizbare Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Waschküche ꝛc.

Im Hainerhof sind trockene Gewölbe zu vermiethen; Näheres Fahrgasse 33.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Eine kleine Wohnung im 3. Stock an stille Leute zu vermiethen; Langestraße 12.

Eschenheimer Anlage 25 ist ein Haus nebst Garten zu vermiethen.

Zu vermiethen im 1. Stock eine Wohnung; Stiftstraße 3, nahe der Zeil.

Gartenwohnung vom 1. April auf Dauer zu vermiethen; 3 Zimmer, Küche, Kammer ꝛc. Eckenheimer Landstraße 19.

Ein heizbares möbl. Zimmer ist zu vermiethen; kl. Eschenheimergasse 39, 1r St.

Ein heller geräumiger Boden über einem Gewölbe ist zu vermiethen und gleich in Gebrauch zu nehmen. Näheres Neugasse 13.

Fahrgasse 136 ist ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5

Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen; große Bockenheimergasse 38.

Ein schön möblirtes Zimmer und Cabinet ist mit oder ohne Kost zu vermiethen; Eisenhand 19.

Eine helle, geräumige Wohnung, enthaltend 3 Zimmer mit Zubehör und ein Gewölbe mit daranstoßendem Comptoir, ist zu vermiethen; Bockgasse No. 4.

Brunnengasse No. 18 eine Wohnung mit Werkstätte und Hofraum zu vermiethen, die für jedes Geschäft sich eignet.

Fahrgasse 49 neu ist an eine stille Haushaltung ein kleines Logis zu vermiethen und kann Anfangs März bezogen werden.

Bornheim, im ersten Hause links, an der Haide, ist eine Wohnung zu vermiethen.

Vilbelergasse 30 neu 2r Stock ist ein Zimmerchen ohne Möbel zu vermiethen.

Möblirte Zimmer, mit und ohne Kost, Rothlöwengäßchen 21.

Großer Hirschgraben 24 ist ein schön möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, zu vermiethen.

In der Kannengießergasse No. 6 ist eine kleine Wohnung zu vermiethen.

Ein schön möblirtes Zimmer nebst Cabinet ist billig zu vermiethen; Paulsgasse 2.

Ein möblirtes Zimmer zu 3 fl. 30 kr. zu vermiethen; h. d. schönen Aussicht 18.

Ein freundliches Zimmerchen, mit oder ohne Möbel, an einen Herrn; Klingerg. 2.

Altgasse 61 neu ist ein Cabinet mit Bett an ein solides Mädchen zu vermiethen.

Eine Gartenwohnung von 4 Zimmern, Küche ꝛc. ist an eine stille Familie zu vermiethen; Mittelweg 30, v. d. Eschenh. Thor.

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; große Bockenheimerstraße 60.

Ein kleines möblirtes Stübchen ist zu vermiethen; Dominikanergasse No. 11.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Oeffentliche Sitzung der gesetzgebenden Versammlung
Montag den 26. Januar 1857, Nachmittags 4 Uhr.
Tagesordnung.

Commissionsbericht:
Den Ausschlag der Staatssteuern in den Landgemeinden für 1857—1859 betr.

Frankfurt a. M., den 24. Januar 1857.

Kanzlei der gesetzgebenden Versammlung.

Harmonie-Saal.

Heute Sonntag den 25. Januar:

Grosses Concert

ausgeführt

vom Musik-Corps des hiesigen Linien-Militärs

während der Restauration.

Anfang 8 Uhr. Entrée per Person 6 kr.

Rühl'scher Gesang-Verein.

Montag den 26. Januar, Abends 7 Uhr:

Gesammt-Probe.

Für die Damen des **Sopran** und **Alt** beginnt dieselbe um 6½ Uhr.

Der Vorstand.

Einige trockene Aepfelbaumstämme werden zu kaufen gesucht; zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Holländischer

Nessing-Schnupftabak (Rawiczer)

bei **Kaller & Michael Nachfolger,** an der Börse.

Dem heutigen Blatte liegt ein Prospectus zu **Gerson's Mode-Zeitung** bei. Probe-Nummern stehen zu Diensten und empfiehlt sich zu Bestellungen hierauf

Anton Baer, Zeil, im Türkenschuß.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die heute Vormittag unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Schwägerin Frau **Amalie Jungmichel**, geb. Jhlée, zu Grabe geleitet haben, sagen wir für diesen Beweis ihrer Theilnahme hiermit unsern herzlichen Dank.

Frankfurt a. M., den 24. Januar 1857. **Die Hinterbliebenen.**

6068. Ein gebildetes Frauenzimmer, in gesetzterem Alter, welches noch nicht hier gedient hat, gut kochen kann, wie auch Hand- und Hausarbeit versteht, besonders gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht bei Kindern oder in einer stillen Familie ein Unterkommen. Frau **Soldan,** Rebstock 1, 1r Stock.

Gelbes und weißes Wachs 1a Waare empfiehlt zum billigsten Preise

Georg Ebert, Döngesgasse 35.

Schneid-Bretter von Lindenholz sind billig zu verkaufen; Neugasse L 114.

Zeil 72, neben dem Hause „Mozart", wird vom 1. Mai der 2. Stock frei und ist anderweitig zu vermiethen; Näheres Borngasse 4.

Anmeldungen für Gäste und Damenkarten zu dem am Samstag den 31. Januar stattfindenden **Tanzkränzchen** im Saale zur „Harmonie" werden Sonntag den 25. d. M., Morgens von 9 bis 12 Uhr, sowie Mittwoch den 28., Donnerstag den 29. und Freitag den 30. d. M., Abends von 7 bis 10 Uhr, in der „Harmonie" entgegengenommen.

Der Vorstand.

Man wünscht ein Capital von 3600 fl. auf erste Hypothek zu 4 %, ohne Vermittlung, anzulegen. Nähere Auskunft wird ertheilt Schlachthausgasse 21, 1r Stock.

Schiffer **Franz Winterheld** nach Miltenberg und dem Obermain; Ladeschluß den 27. Januar.

Ital. Macaroni und Parmesankäse bei

Wilh. Pörtzgen, große Eschenheimergasse No. 64.

In der Nähe der Dampfboote, Eisenbahnhöfe und des Haupt-Zollamts ist eine Lokalität, bestehend in Comptoir, Cassenzimmer und daranstoßenden Gewölben, zu vermiethen.

Theater-Decorationen in großer Auswahl für Säle und Zimmer vermiethet H. Haiss, großer Hirschgraben 15.

Vorzüglichen Havanne-Honig empfiehlt zum billigsten Preise

Georg Ebert, Döngesgasse 35.

Die Fleckenreinigungskunst-Anstalt von **J. L. Kayser** ist Gelnhäusergasse 13.

Der erste Maskenball

des

Sommer- u. Wintervereins

findet statt

Mittwoch den 4. Februar 1857,

im Saale des „Wolfseck".

Der Preis einer Herrengastkarte, wobei eine Damenkarte frei ist, beträgt **1 fl.** und sind die betreffenden Gast- und Damenkarten von Donnerstag den 29. Januar an in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

Heute Sonntag den 25. Januar, Abends 7 Uhr:

Dritte große und brillante Vorstellung der

Magie des Orients

im Saale zum „Weidenbusch".

Preise: Erster Rang 1 fl. Zweiter Rang 36 kr. Dritter Rang 24 kr.

Louis Figér.

SCHWAGER'scher FELSENKELLER.

Heute Sonntag den 25. Januar: **Großes Concert**, ausgeführt vom Musik-Corps des k. k. österr. 1. Jäger-Bataillons. Entrée 6 kr. **Beyer.**

Bekannten und Freunden die Anzeige, daß ein sehr gangbarer trockener Weg über die Pfingstweide und Schützenhütte zum Felsenkeller führt. **Fritz Beyer.**

Extra grosse Tanzstunde

findet **heute** in meinem Lokale statt. Anfang 7 Uhr, Ende 12 Uhr.

Ed. Prée, Stelzengasse 6.

Verwandten und Freunden zeige ich hiermit an, daß meine liebe Frau diesen Morgen von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden ist.

Samstag den 24. Januar 1857.

Philipp Speyer.

Gefüllte und ungefüllte Krapfen, täglich frisch, Kirschen-, Apricosen-, Mirabellen- und Zwetschenkuchen à 30 kr., auf Bestellung, bei

G. C. Helfrich, Fahrgasse 28.

Zum „Taunus" morgen Montag Abend Sextett.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit zu verrichten und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht: große Bockenheimergasse 35.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes reinliches, starkes und zu aller Arbeit williges Mädchen wird gesucht; Markt 35, im Laden.

Ein solides Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann, sucht Dienst als Mädchen allein oder zu Kindern; Näheres Fahrgasse No. 50

Ein junger Mann, der jedes Comptoir zu bedienen versteht, stadtkundig ist, im Lesen und Schreiben erfahren ist, gute Zeugnisse besitzt und zu jeder Arbeit willig ist, sucht eine Stelle als Auslaufer oder Hausbursche. Näheres bei der Expedition.

Ein Mädchen, das in Haus- und Handarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle; große Eschenheimergasse 74.

Eine gut empfohlene israelitische Köchin, welche sich auch Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle; Fahrgasse 38, 2r Stock.

Eine gesetzte Person, welche gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; alte Mainzergasse 64.

Ein Bursche, **der Kegel aufzusetzen versteht**, wird gesucht; Friedhofsweg 14a.

Ein geringes Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, wird gesucht; kl. Eschenheimerg. 46.

Ein solides Mädchen, das gründlich in der Hausarbeit ist und gute Zeugnisse hat, wird gegen guten Lohn gesucht; Schlachthausgasse 19.

Ein reinliches Mädchen, welches sehr gut kochen kann und alle häusliche Arbeiten versteht, wird gesucht; Eschenheimer Anlage 2.

Eine Kammerjungfer, welche im Frisiren und Kleidermachen bewandert ist, sucht eine Stelle.

Ein sehr gebildetes Mädchen, welches allen Anforderungen als Haushälterin oder Kammerjungfer entspricht, sucht sich zu placiren; zu erfragen in der Expedition.

Bekanntmachungen.

Frische Cabliau's und Schellfische.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Aecht ungarische Blutegel; Ecke der Fahr- und Allerheiligengasse 91, 2r Stock.

Wein-Empfehlung.

Deidesheimer	per Flasche	oh. Glas		16 kr.,
ditto	"	"	"	20 "
Forster	"	"	"	24 "
"	"	"	"	30 "
Geisenheimer	"	"	"	30 "
"	"	"	"	36 "
Ingelheimer	rother	"	"	42 "
"	"	"	"	48 "
Bordeaux St.	Estèphe	"	"	1 fl.—
" "	Julien	"	"	1 " 12.

J. L. Köcher,
gr. Bockenheimergasse 39.

Feiner Melis zu 20, zweite Sorte 19 kr. per Pfd., im Centner billiger. delicat schmeckender Java-Kaffee 26 kr, bei **Peter Allendorf,**
große Bockenheimergasse.

Taunusstraße 7, Parterre, werden zwei junge Katzen, zwischen 4 bis 8 Wochen alt, das Stück zu 30 kr., zu kaufen gesucht.

Kleine Dessert-Feigen zu 18 kr. pr. Pfd. **Milani-Minoprio,**
Hirschgraben.

Täglich frisch ausgekochte Offenbacher Würste bei
B. Siesel,
Allerheiligengasse No. 32.

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat, auch Tage zum Ausbessern annimmt, sucht Beschäftigung; Hainerhof No. 6.

Ein junger Mann in seinem Waaren-Geschäft wünscht sich außer der Geschäftszeit durch Schreibereien zu beschäftigen. — Gefällige Bestellungen unter **H. K.** besorgt die Expedition d. Bl.

Crême de Moutarde au Diable à 24 kr. per Topf bei **Franz Bertels,**
gr. Bockenheimergasse 31.

Truffes conservés in Flacons und frische Perigord-Trüffeln.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Bekanntmachungen.

Veränderte kirchliche Anzeige

für 3. p. Epiph., 25. Januar.

Für die deutsch-reformirte Gemeinde.

Reformirte Kirche. Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer **Sudhoff.**
Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat **Enders.**

Homöopathischer Gesundheits-Kaffee

von

Salfeldt & Stein in Nordhausen,

empfohlen von

Dr. Baumgarten in Magdeburg,
Dr. Anstensen in Quedlinburg,

und vielen andern renommirten homöopathischen Aerzten des In- und Auslandes.

Dieser Gesundheits-Kaffee, in ¼, ½ und 1/1 Pfund-Paqueten, **ein jedes Paquet mit Attest des Dr. Baumgarten versehen,** ist zu 10 Sr. per Pfund zu haben bei

J. B. Glock, an der Peterskirche.

Todes-Anzeige.

Den Freunden und Bekannten meines seitherigen treuen Mitarbeiters Herrn **Ferdinand Kiesel** zeige ich hiermit dessen heute Nachmittag 5 Uhr erfolgtes Ableben an. Die Beerdigung findet statt: Dienstag Morgen 8½ Uhr vom Sterbehaus Ziegelgasse 9.

Frankfurt a. M., den 24 Januar 1857. **Joh. Mich. Ochs.**

Möbel-Lager.

Eine schöne Auswahl gut gearbeiteter **Möbel** von den einfachsten bis reichsten Sorten empfiehlt der Unterzeichnete zu geneigter Abnahme.

Conrad Wagener, Krautmarkt 7.

Eine freundliche Wohnung, 7—8 Zimmer enthaltend, von denen zwei als Geschäftslokal sich im Erdgeschoß oder ersten Stock befinden müssen, wird für 1. oder 15. März zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter **P. R.** mit Angabe des Preises besorgt die Expedition d. Bl.

10,000 fl. Stiftungsgelder werden demnächst flüssig, welche wieder auf einen vorzüglich guten ersten Insatz angelegt werden sollen. Anmeldungen unter **A. B. 4** besorgt die Expedition d. Bl. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Gute Hypotheken sind stets zu haben bei **G. Köcher,** alte Rothehofstraße 1.

Altgasse 21, 1r Stock, überm Thor, sind billige Damen-Maskenanzüge auszuleihen.

Dritte

Kammermusik-Soirée

von

Heinrich Henkel

Mittwoch den 28. Januar 1857,

Abends 7 Uhr,

im Saale des „Hof von Holland“,

unter freundlicher Mitwirkung der Grossh. Hofopernsängerin

Frau von Laszlo-Doria

aus Darmstadt

und anderer Künstler.

Eintrittskarten **à 1 fl. 45 kr.** sind in den Musikalienhandlungen zu haben.

Das Programm besagt das Nähere.

Delikater Schinken (roh und gekocht), Trüffeln, Zungen und Göttinger Würste, Preßkopf, Gänsebrüste, saure Gélée in verschiedenen Farben von anerkannter Güte bei

F. Schneider, gr. Gallengasse 2.

Pfälzer Hof.

Heute Sonntag: **Große Tanzbelustigung.** Anfang 4 Uhr.

Löbliche Casino-Direktion wird gebeten, doch jedenfalls **noch einen oder zwei Bälle** zu veranstalten.

Viele tanzlustige junge Leute.

Ein schöner **Laden-Erker** mit Eingangsthüre, vor einem Jahre erst neu gemacht, 7 bis 8′ breit, ist wegen Lokal-Veränderung billig zu verkaufen bei

Schreinermeister **Conr. Wagener,** Krautmarkt 7.

Zu vermiethen Wohnungen von 5, 6, 7 und 8 **Zimmern** ꝛc. und Garten, in und vor der Stadt, 3 Gartenhäuser zum Alleinbewohnen, durch **Roussillon,** Mainzerg 2.

Ball Orden sind billig zu haben bei **F. Ketting,** kl. Kornmarkt.

Für Latein und Französisch wird ein Mitschüler zu einem Anfänger gesucht; Bleichstraße 38, im 2. Stock.

Zu einer englischen Stunde (von zwei) bei einer geborenen Engländerin wird noch eine Theilnehmerin gesucht; Näheres auf der Expedition d. Bl.

Für ein Fell Geschäft wird ein Lehrling (Israelite) mit guter Schuldildung gesucht. Näheres bei **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

Ball=Kleider

zu den billigsten Preisen in großer Auswahl bei

Lohrey & Voltz,

Neuekräme No. 28, im ersten Stock.

Abgelagerte Cigarren-Reste werden unterm Einkaufspreis abgegeben bei
Gottfried Maes, Fahrgasse 16.

Stopfen zu verkaufen.

8—10,000 Stück feine grade Stopfen für Wein- und Bierflaschen sind ganz oder getheilt billig abzugeben. Proben sind im „Wolfseck" anzusehen.

Ein junges Frauenzimmer (Israelitin), welches in allen feinen Handarbeiten bewandert ist, französisch spricht, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder Ladenmädchen; durch das Comptoir von **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Am 22. d. M. wurde von der Waage v. d. Affenthor der erste Theil von dem Buche „20 Jahre nachher", welches zu den 3 Musquetiers, gehört, verloren; abzugeben bei Herrn Bierbrauermeister Glock, in der Stadt Schwalbach.

Zu verkaufen.

Ein guterhaltener Streicher'scher Flügel ist wegen Ortsveränderung billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition.

Ein Esel mit Geschirr und Wägelchen ist zu verkaufen.

Ein gebrauchter Flügel billig; Saalg. 30.

Zu vermiethen.

Hinter der schönen Aussicht No. 6 ist der 2. Stock zu 200 fl. zu vermiethen.

Zu vermiethen: Ein neu hergerichteter Laden nebst Wohnung dicht am Dom 1, zum rothen Stein genannt; zu erfragen Höllgasse No. 12, bei **Alex. Magnus Schmidt** Wittwe.

Eschenheimer Landstraße 25 ist eine Gartenwohnung im 1. Stock von 5 Zimmern nebst Gartenantheil zu vermiethen. Näheres zu erfragen Bleichstraße 12.

Elegantes Zimmer mit Schlafcabinet, mit oder ohne Möbel. Zu erfr. in d. Buchhandlung von **Anton Baer**, Zeil, im Türkenschuß.

Schöne Aussicht 16 neu sind zwei herrschaftliche Wohnungen im 1. (Bel-étage mit Balcon) und 2. Stock, aus je 9 Zimmern, Salon, Küche ꝛc. bestehend, getheilt oder zusammen zu vermiethen.

Altgasse 21, 1r Stock, Aussicht auf die Straße, ein möblirtes heizbares Zimmer.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Solide Köchinnen, Mädchen allein, Haus- und Kindermädchen werden gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40, Parterre.

Eine solide gesetzte Person, welche gut nähen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht eine passende Stelle, sie sieht sehr auf freundliche Behandlung; Altgasse 67.

Ein stilles Frauenzimmer, welches längere Zeit Kranke gepflegt hat und gute Zeugnisse besitzt, gleich eintreten kann, sucht eine ähnliche Stelle; Dominikanergasse No. 13, im 3. Stock.

Es wird ein Mädchen gesucht, welches alle Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat; Judenbrückchen 10.

Gesuche verschiedener Art.

Ein Zimmer mit Cabinet, am liebsten vor dem Thor, wird zu miethen gesucht. Gefällige Offerten werden Fahrgasse 98, im 1. Stock, entgegengenommen.

Eine stille Familie sucht für April l. J. eine Wohnung von 5—6 Zimmern im mittleren oder westlichen Theile der Stadt.

Es wird eine Wohnung von 12 Zimmern in einem Stock oder zwei Stock gesucht.

Eine Wohnung von 2 3 Zimmern ꝛc., in oder vor der Stadt, auch in einem freundlichen Hofe gelegen, wird zu miethen gesucht; gr. Bockenheimergasse 35.

Bekanntmachungen.

Feinstes Blumenmehl, per Gesch. 18 kr., 2. Sorte per Gesch. 17 kr., Talglichter, 6r und 8r, per Pfd. 22 kr., schönen Melis, per Pfd. 20 kr., Raffinade 22 kr. empfiehlt

C. F. Dürrstein-Silber,
Mainstraße No. 8.

Frische Colchester-Austern empfiehlt
M. Reissert, Zeil 26.

Fareirter Wildschweinskopf, Galantin von Welschen, Gänseleber-Pasteten in Portionen oder beliebigen Schüsseln, vorzügliche Bouillontafeln, sauere Gélée u. s. w. empfiehlt

J. Weld, gr. Kornmarkt 13.

Neapolitaner Macaroni und Parmesankäse.
Miani-Minoprio, Hirschgraben.

Extrafrische süße Cablian bei
Carl Wigand, kl. Fischergasse 2.

Frische Austern bei
F. Schneider,
große Gallengasse No. 2.

Verloren:
eine braune Pelz-Victorine auf dem Wege nach dem Affenthor. Gegen Belohnung abzugeben: Allerheiligengasse 48.

Neu ausgestellte Gegenstände
im Städel'schen Kunstinstitut.

Gemälde: Zwei Landschaften von Eugen Peipers.
Portrait von Otto Scholderer.
Lithographien: Portraits von V. Schertle.

Ferner aus den Sammlungen des Instituts:
Originalzeichnungen: Landschaftliche Studien von E. Fries.
Lithographien: nach Gemälden der altdeutschen Schule der Boisserée'schen Sammlung.
Gemmenabgüsse: Jupiter, Neptun, Apollo, Mars, Juno, Diana, Venus u. Amor.
Original-Siegel des deutschen Adels und deutscher Städte.

Frankfurter Kunstverein.
Neu ausgestellte Kunstwerke.

Rumbler in Frankfurt a. M., Landschaft.
A. Fischer in München, Der erste Schulpreis.
Fr. Mayer in München, Mondnacht auf einer Alpe im bayrischen Gebirge.
Ad. Höffler in Frankfurt a. M., Inneres einer Wohnung in Havanna.
Von demselben, Mündung des Rio de Miel.
C. Kaltenmoser in München, Familienscene in Istrien.
Lina von Weiler in Paris, Goldschmieds Töchterlein.
Von derselben, Genrebild.
Herold in Nürnberg, Bronzegruppe.

Fruchtmarkt-Mittelpreise.

Schweinfurt, den 21. Januar: Waizen 21 fl. 43 kr.; Korn 16 fl. — kr.; Gerste 14 fl. 49 kr.; Hafer 7 fl. 40 kr. per bayr. Schäffel.

Mainz, den 23. Januar, in der Halle: Waizen per Sack zu 200 Pfund 13 fl. 51 kr.; Korn per Sack zu 180 Pfund 10 fl. 10 kr.; Gerste per Sack zu 160 Pfund 8 fl. 7 kr. Hafer per Sack zu 120 Pfund 5 fl. 9 kr.

Eisenbahn-Fahrten.

Taunus-Bahn.	Von Frankfurt	nach Castel u. Wiesb.	5^{35}. 8^{5}. (*10^{15} b. Cast.) 11^{15}. 2^{45}. 6.
	„ Castel	„ Frankfurt	6^{15}. 7^{35}. 8^{35}. 10^{40}. 2^{40}. 6^{40}.
	„ Wiesbaden	„ Frankfurt	5^{45}. 8. 10^{15}. 2^{15}. 6^{15}.
Main-N. Bahn.	„ Frankfurt	nach Heidelberg	5^{45}. 8. *10^{30}. 12. 4^{45}.
	„ Heidelberg	„ Frankfurt	7^{30}. 11^{15}. *1^{55}. 3. 5^{40}.
	„ Frankfurt	„ Darmstadt	5^{45}. 8. *10^{30}. 12. 4^{45}. 8^{40}.
	„ Darmstadt	„ Frankfurt	5^{30}. 9^{35}. 1^{30}. *3^{25}. *7^{30}. 8^{35}.
Main-W. Bahn.	„ Frankfurt	nach Marburg, Cassel	6^{45}. 10^{30}. *5. (6^{30} bis Marburg)
	„ Cassel	„ Frankfurt	*4^{45}. 8^{30}. 12^{10}. 4^{45}.
	„ Frankfurt	„ Gießen	6^{45}. 10^{30}. 2^{40}. *5. 6^{30}.
	„ Gießen	„ Frankfurt	5^{15}. *8^{3}. 12^{25}. 5^{30}. 9^{5}.
	„ Nauheim	„ Frankfurt	6^{10}. *8^{45}. 1^{30}. 6^{52}. 9^{50}.
Hanauer Bahn.	„ Frankfurt	nach Aschaffenburg	*6^{30}. 8^{5}. 12^{30}. 4^{55}. 9^{5}.
	„ Aschaffenb	„ Frankfurt	6^{5}. 8^{5}. 12^{40}. *7^{10}. 8^{10}.
	„ Frankfurt	„ Hanau	*6^{30}. 8^{5}. 12^{30}. 3. 4^{55}. 7. 9^{5}.
	„ Hanau	„ Frankfurt	6^{55}. 9^{10}. 1^{32}. 5^{30}. 7^{47}. 9^{21}.
Offenbch. Bahn.	„ Frankfurt	nach Offenbach	6^{40}. 7^{35}. 10^{25}. 12^{5}. 2^{40}. 4^{30}. 8^{45}.
	„ Sachsenh.	„ Offenbach	6^{30}. 8^{5}. 9^{5}. 10^{55}. 12^{15}. 1^{30}. 2^{30}. 3^{45}. 5. 6^{30}. 7^{40}. 9.
	„ Offenbach	„ Sachsenhausen	6. 7^{20}. 8^{40}. 9^{45}. 11^{30}. 1^{10}. 2. 3^{20}. 4^{15}. 6. 7^{10}. 8^{5}
	„ Offenbach	„ Frankfurt	6. 7^{20}. 9^{45}. 11^{30}. 2. 4^{15}. 8^{5}.

*) Schnellzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung.

Mainz, 23. Januar. Der heutige Markt war sehr schwach befahren, dabei kleine Kauflust. Die Preise sind: Waizen 200 Pfd. fl. $13^{3}/_{4}$—$14^{1}/_{2}$, Korn 180 Pfd. fl. 10—$10^{1}/_{4}$, Gerste 160 Pfd. fl. 8—$8^{1}/_{2}$. Im Großhandel war stilles Geschäft. (Mittelrh. Ztg.)

Worms, 23. Januar. Im Laufe der Woche wurde hier Waizen und Spelzkern für den Consumo an Müller zu unverändertem Preise verkauft, Korn blieb preishaltend, Gerste war etwas billiger zu erhalten. Die Zufuhren sind von den bayer. Märkten Augsburg, München ꝛc. sehr bedeutend gewesen. Hülsenfrüchte ganz ohne Geschäft, Mehl ebenfalls mehr angeboten als begehrt. Rüböl wurde seit Anfang der Woche zu $^{1}/_{2}$—$^{2}/_{3}$ fl. höherem Preise bezahlt. Mohnöl gesucht und höher bezahlt. Leinöl ohne Frage. Repssamen wird etwas höher gehalten. Repskuchen noch flau, scheinen jedoch gegen das Frühjahr hin, wo sich der Bedarf geltend machen dürfte, angenehmer zu werden. Mohnkuchen höher. Leinkuchen unverändert. Branntwein im Laufe der Woche höher bezahlt. Wir notiren heute: Waizen fl. $14^{1}/_{2}$—15, Korn fl. $11^{1}/_{2}$, Gerste fl. 10—$^{1}/_{2}$, Spelzkern fl. $14^{1}/_{2}$, geschälter Hirsen fl $16^{1}/_{2}$, Bohnen fl. 11, Erbsen fl. $10^{1}/_{2}$, Linsen fl. 10 per 100 Kilo. Mehl per Partie fl. $11^{2}/_{3}$, No. 0 fl. 16, Gries fl. 16 per 70 Kilo. Repssamen fl. $20^{3}/_{4}$. Rüböl fl. 89—90 per Ohm. Mohnöl fl. 38 per Ctr. Repskuchen fl. 52—56, Dampfkuchen fl. 58—64 per Mille. Branntwein fl. 30—$^{1}/_{2}$. Kartoffeln fl. $2^{1}/_{2}$ per 100 Kilo. (Wormsr. Ztg.)

Theater-Anzeige.

Sonntag den 25. Januar: **Die Blumengeister, oder: Wo weilt das Glück?** Romantisches komisches Zauberspiel in 3 Akten von Th. Gaßmann. Musik von E. Stiegmann. Abonnement-Vorstellung No. 62.

Montag den 26. Januar: **Adrienne Lecouvreur.** Drama in 5 Akten von Th. G. Herrmann. Abonnement-Vorstellung. No. 63.

Cours der Staatspapiere, 24. Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	69½ G.
„	5% d° 1852 i. L.	87¼ P.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	90⅛ P. 88⅞ G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	79½ b ⅝ G.
„	5% Met.-Obl.	77⅛ G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	78⅛ P. 77⅞ G.
„	4½% Met.-Obl.	68⅜ G.
„	4% ditto	— —
„	3% ditto	— —
„	2½% ditto	— —
„	1% ditto	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —
„	4% ditto	— —
Preus.	3½% Staatssch.	87 P. 86½ G
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	116¾ P. ½ G
„	4½% Obl. b. R.	100¼ P. 99¾ G.
„	4% ditto	— —
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅞ P. ¾ G.
„	4½% ditto	101⅜ P. ⅛ G.
„	4% Obl. „	95⅛ P.
„	4% „ A. R. „	95¼ P.
„	3½% Obligat.	90¼ P.
Württ.	4½% Obl. b. R.	102¼ G.
„	3½% ditto	92 P.
Bad.	5% Obligat.	— —
„	4½% ditto	102¾ P. ½ G.
„	3½% d° v. 1842	92⅜ P. ⅛ G
Kurh.	4½% Obl. b. R.	102 P. 101½ G
Gr. H.	4½% Obligat.	102¼ P.
„	4% Obligat.	99¼ P.
„	3½% ditto	91½ P. 91 G.
Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	4% „ „ „	98⅜ P.
„	3½% ditto	91¾ P. ⅜ G.
Frkft.	3½% Obligat.	91¾ P.
„	3% „	84 G.
Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	4% „ „ „ b. St.	— —
Polen	4% O. v. fl. 500	— —
Span.	3% inl. Schuld	37¼ P. 37 G.
„	1%	25⅜ P ½ G.
Port.	3% Obligat.	44¼ G.
Holl.	4% Certificate	94¼ G.
„	2½% Integrale	63 G.
Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98⅛ P.
„	4% ditto	— —
„	2½% d° b. R.	55½ G.
Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	5% „ b. Hambro	— —
„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Tosk.	5% Obl. C. b. G.	100 G.
„	5% „ b. Bastogi	— —
„	3% „ b. Rotts.	— —
N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	109½ G.
„	7% St. L. Cy. B.	— —
„	6% St. L. City	75½ P.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1155 P. 1151 G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	145⅜, ¾ b
Interimsscheine mit 90%	— —	4½ Pt. Max.-E.-A. b. R.	105 G.
Oestr. Creditbank-Actien	178½, 80½ b. u G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Bayer. Bank-Actien	— —	Taunusb.-Act. à 250 fl.	358 P. 356½ G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	100½, 101½ b u G	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	78 P 77½ G.
Mitteld. Credit-Actien	96¼ b ⅝ G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	78¼ P.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87¼ P.
Frankf. Bank-Actien	110 P. 109⅝ G.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103¼ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98½ P. 98 G.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	3% Pr.-O. frz N.-G. Fr 28	— —
5% St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	276 P. 275 G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Köln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr St. E. B.	57⅜ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	262 P.
„ 250 „ „ „ 1839	124 G.
„ 250 „ „ „ 1854	102½ P. ¼ G.
Bad. 50 fl. Loose	85¼ P.
„ 35 fl. „	50 P. 49⅝ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	40 P. 39¾ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	113⅛ P.
„ 25 „ „ „	36¾ P. ½ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	34 P.
Sch.-Lippe 25 Rth.	28½ P. ¼ G.
Sard. 36 Fr L. b. R.	43½ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G	32¼ b.
Vereins-L. à 10 fl.	9⅜ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100¼ G.
Augsburg	„	120 B. 119¾ G.
Berlin	„	105 G.
Bremen	„	96⅜ B
Cöln	„	105 G.
Hamburg	„	89⅛ B. 88⅞ G.
Leipzig	„	105 B. 104¾ G.
London	„	117 G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99¼ G.
Paris	„	93 B. 92¾ G.
Wien	„	112¾ G.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 40
Preuss. Friedrd'or	„	9 55½ 56½
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 43½-44½
Rand-Ducaten	„	5 30½-31½
20 Frcs. Stücke	„	9 18-19
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45¼
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 32 36

Nach dem Syndicats-Courszettel.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holzwart. — Druck von J. W. Sirena.

(Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.)

J. G. Holtwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 22. Dienstag den 27. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt, den 27. Januar. Wenn Mißstände in den Nahrungsverhältnissen sich über große Ländergebiete dauernd verbreitet haben, so kann man in der Regel annehmen, daß sie nicht als die Wirkung einer einzigen Ursache erscheinen und ebensowenig in einem einzigen Zeitpunkt zusammengedrängt aufgetreten sind. Ihrer Zahl und der Wirksamkeitsäußerung nach sind sie größtentheils verschieden und endlich zusammenfallend gewesen. So haben sich auch die Ursachen der schon lange andauernden Höhe der Getreidepreise nicht auf einmal gebildet, sondern nach und nach, und sie sind auch nicht auf einen einzelnen Theil des Continents beschränkt verblieben, sondern haben sich allgemein verbreitet. In verschiedenen Zeiten und Räumen haben sie sich mit einander verbunden und so den Zustand der Dinge herbeigeführt, über den wir jetzt allgemeine Klage erheben. Diese Ursachen der Theuerung liegen aber unverkennbar theils in den mehrere Jahre hindurch angedauert habenden kargen Jahrgängen für die Production der Nahrungsstoffe, theils in dem Kriege; dann darin, daß jetzt weit mehr Ländereien für das Erzeugniß von Handelsgewächsen verwendet werden, als es früher geschah; in der Verminderung des Areals in Folge der Eisenbahnanlagen, in der dadurch bewirkten Erleichterung des Verkehrs, wodurch lokale Mängel schneller haben ausgeglichen werden können, und endlich in der Abnahme des Geldwerthes — doch alle diese Ursachen zusammengenommen, hätten gleichwohl den jetzigen Zustand der Dinge wohl in Bezug auf die Höhe der Preise der Getreide, nicht aber ihre Dauer erklären können; denn wenn die Natur sich in dem Gang der Hervorbringungsgeschäfte oft auf der einen Seite Störungen erlaubt, so ist sie auf der andern auch gleich wieder mit einem Heilmittel bereit, und wenn ferner der Mensch in seinen ökonomischen Unternehmungen sich innerhalb der Schranken des Naturgemäßen bewegt, so hat er darum nicht nur keinen Nachtheil zu besorgen, sondern eine Vermehrung seines Wohlstandes zu hoffen. Von beiden Seiten her hätte dann nicht eine Ausgleichung dieser Verhältnisse erwartet werden können, wie z. B. in den Jahren 1818—19, die auf die Hungerjahre folgten. Diese Ausgleichung ist aber ausgeblieben. Es müssen also noch andere Ursachen zwischen hinein gewirkt haben und diese bestehen ganz unverkennbar in dem Ergreifen eines künstlichen

Mittels, der Creirung von zum Theil nicht fundirtem Papiergelde, also in einer Vermehrung des zirculirenden Mediums, in der Form eines fictiven Kapitales, ohne Noth. Die Entwerthung des Geldes ist eine überhaupt schon länger bekannte Ursache der Werthsvermehrung aller Dinge. Jedermann weiß, daß sie schon sehr frühe begonnen und nach und nach immer rascher sich entwickelt hat. Der Grund davon lag Anfangs in den, in Amerika entdeckten reichlicher fließenden Gold- und Silbergruben. Die ganze Geschichte der Werthsabnahme der edlen Metalle hat die Welt sich wiederholen sehen durch die in den letzten Decennien abermals entdeckten Goldgruben in Californien und Australien. Dieser Werthsabnahme des edlen Metalles mußte also die Werthzunahme aller anderer Dinge folgen, die man dagegen umtauschte, weil diese ihrer Quantität nach dieselbe blieb, während jene sich beträchtlich vermehrt hatten. Man hatte also schon damals mit vollem Rechte eher sagen können „nicht das, was man gegen Geld auszutauschen pflegte, ist dem Werthe nach gestiegen, sondern das Geld ist diesem Werthe nach gefallen." Dieses Mißverhältniß wuchs aber von Jahrzehnt zu Jahrzehnt. Hauptsächlich beziehet sich aber dieser Grund der Werthsveränderung nur auf Gegenstände, deren Hervorbringung von dem Ablauf des Jahres und seiner Abschnitte abhängig sind, denn bei anderen Arten der Production kann neben dem Fallen des Geldwerthes auch, wie wir dies ja täglich sehen, ein weiteres Fallen der Industrieerzeugnisse nebenher eintreten. Wenn wir inzwischen die Ursachen der jetzigen Theuerung genauer ins Auge fassen, so finden wir außer dem, daß sie sich abermals auf die Nahrungsstoffe hauptsächlich beziehet, noch das Besondere, daß sie einen weit rascheren Verlauf erhält, als der ist, welcher sich aus der Entwerthung der Metalle durch ihre Vermehrung ergibt, und auch eine weit längere Dauer, als jene gewöhnlich ist, die sich sonst aus vorübergehendem Mißwachs ergeben haben; darum müssen noch andere Ursachen zwischen alle diese hinein gewirkt haben, und diese bestehen ganz unleugbar in der Emission von Papiergeld, welches zum Theil nicht fundirt ist. Geld soll der Natur der Sache nach eine doppelte Eigenschaft haben. Es soll nicht nur die eines Werthmessers, sondern auch die andere eines Capitales besitzen. In einem Gulden ist gerade so viel Capital enthalten an feinem Silber, als seine Hervorbringung kostet. In dem Gepräge desselben findet sich zugleich die Quantität seines Capitalwerthes. So ist es der Gulden, der das Metallgeld überhaupt vereigenschaftet, die Differenzen bei dem Austausch von anderen Capitalien auszugleichen. Den Hauptantheil an dieser Ausgleichung durch Metallgeld hat offenbar seine Eigenschaft als Capital. Das Silber oder Gold, bei der Ausgleichung der Differenzen, tritt an die Stelle dessen, was der eine zu viel an Capital erhalten hat. Etwas aber, was keinen Werth hat, kann nicht an dessen Stelle treten. Darum kann nur das Metallgeld diesen Dienst vollkommen verrichten, weil dasselbe allein diese beiden Eigenschaften hat, das Papiergeld an sich aber gar nicht, weil es nur ein Werthzeichen ohne Capital ist. Demungeachtet ist aber der Gebrauch des Papiergeldes für den Verkehr im Handel und in der Fabrik Industrie von entschiedenem Nutzen, jedoch nur unter der unerläßlichen Bedingung, daß dasselbe vollständig und nicht nur theilweise fundirt wird und auch bleibt, weil es dann den Dienst des Umlaufes als ein leichteres und darum größere Räume in kürzerer Zeit mit geringerem Aufwande durchlaufendes Verkehrsmittel besser als das Metallgeld versieht.

Bekanntmachungen.

F. Schlesicky, Uhrmacher, Fahrgasse 69,
kauft fortwährend alle Arten goldne und silb. Taschenuhren zu den möglichst höchsten Preisen.

Aechtes Jamaica-Arrowroot bei
Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 27. Januar, Vormittags 10 Uhr, werden in Gemäßheit Stadt-Gerichts-Dekrets vom 1. December 1856

7 Ballen Bast, ca. 1300 Pfund;

sodann auf freiwilliges Anstehen:

12 Ballen Manilla-Tabak, Auferbeiter und Umblatt, ca. 40 Centner;

11 Seronen Cabanas-Tabak;

9 Seronen Küsten-Ambalema

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Die Muster können am Tage der Versteigerung von Morgens 8 Uhr an angesehen werden. C. Belschner, Ausrufer.

Güter-Versteigerung in der Sachsenhäuser Gemarkung.

Samstag den 31. Januar, Nachmittags 3 Uhr, werden in Gemäßheit stadtgerichtlichen Vergünstigungs-Dekrets vom 31. December 1856 nachverzeichnete, in der Sachsenhäuser Gemarkung liegende Güterstücke, als:

Gew. 8 No. 97c, Wingert zwischen dem Hühner- und Wendelsweg, 1 Viertel 19 Ruthen 43 Schuh;

Gew. 9 No. 197, Baumstück im Bergesgrund, stößt auf den Hainer- und Schnappbornerweg, 2 Viertel 4 Ruthen 63 Schuh;

Gew. 9 No. 199, Baumstück zwischen dem Schnappborn und Hainerweg, im Bergesgrund, 2 Viert. 10 Rutb. 36 Schuh;

Gew. 14 No. 94B, Wingert im mittelsten Schaafhof, 29 Ruthen, 83 Schuh;

Gew. 16 No. 141B, Gemüsland jenseits neben dem Bruchgraben, 1 Viert. 1 Ruthe 2 Schuh

in der Behausung des Herrn Monsheimer vor dem Affenthor öffentlich an den Meistbietenden versteigert. C. Belschner, Ausrufer.

Leinwand-Versteigerung.

Dienstag den 3. Februar, Vormittags 10 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen und wegen Aufgabe eines Fabrikgeschäfts nachverzeichnete Leinwand, als:

38 Stück $^6/_4$ breite weiße Leinwand;

15 „ $^6/_4$ „ feine irländ. Leinwand und

6 „ $^6/_4$ „ weiße $^3/_4$ Leinwand

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert. C. Belschner, Ausrufer.

Universal-Magen-Liqueur

von C. A. von Metternich,

rühmlichst bekannt durch seine ausgezeichneten Wirkungen bei Magenschwäche und den davon herrührenden Uebeln, in ganzen Flaschen à 1 fl. 45 kr., in halben Flaschen à 1 fl., zu haben bei **Wilh. von Arand**, gr. Bockenheimergasse 23.

Für Latein und Französisch wird ein Mitschüler zu einem Anfänger gesucht; Bleichstraße 38, im 2. Stock.

Bekanntmachung.

Diejenigen Gemeindeglieder, welche bis jetzt ihre Schatzungen pro 1856 noch nicht eingezahlt haben, werden andurch aufgefordert, solche um so gewisser bis Ende Februar d. J. zur Gemeinde-Casse zu entrichten, als ansonsten diese Steuer, ohne Bewahrung des Geheimnisses, gegen Quittung erhoben werden wird.

Frankfurt a. M., den 15. Januar 1857.

Der Vorstand der israelitischen Gemeinde.

Stearin-Lichte

in ausgezeichneter Qualität, 3r, 4r, 5r, 6r, 8r, **Salon-** und **Chaisenlichte** per Paquet, sowie **vollwichtige** bei

G. B. Pelli, Göthepatz 20.

Die Wollen- und Seiden-Färberei von *H. W. Schwartze*

befindet sich kleiner Kornmarkt No. 9 neu.

Ein gebildetes Frauenzimmer, mit den besten Zeugnissen versehen, der deutschen, französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig, auch englisch versteht, sucht eine Stelle als Gouvernante. Näheres **P. & S.**, Zeil 35.

Kölner Leim à 30 kr. pr. Pfd., **Landleim** à 24 kr. per Pfd., im Centner billiger, empfiehlt **Georg Ebert**, Döngesgasse 35.

10,000 fl. Stiftungsgelder werden demnächst flüssig, welche wieder auf einen vorzüglich guten ersten Insatz angelegt werden sollen. Anmeldungen unter **A. B. 4** besorgt die Expedition d. Bl. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Stopfen zu verkaufen.

8—10,000 Stück feine grade Stopfen für Wein- und Bierflaschen sind ganz oder getheilt billig abzugeben. Proben sind im „Wolfseck" anzusehen.

Lumpen, Knochen, Seile, Papier, Roßhaare, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Zink Eisen kauft **J. P. Kindel**, Nürnbergerhof 4.

Bilbelerstraße No. 16 neu sind in einem neu erbauten Hinterhause 2 Wohnungen, 1r und 2r Stock, eine jede bestehend in 2 heizbaren Zimmern, 1 großen Alkoven, Küche (abgeschlossenem Vorplatz), 1 Bodenkammer, Waschküche, Keller, Wasser und Regen im Hause zu 120 fl. jährlich zu vermiethen.

Obligationen, Staats-Lotterie-Effecten, Coupons ꝛc. bei

M. A. Lehmann, in der weißen Schlange,

woselbst auch Wechsel auf auswärtige Plätze coursmäßig zu erhalten, anzubringen oder zur Besorgung des Einzugs entgegengenommen werden.

Eine elegante Wohnung, Sonnenseite, von 5 Zimmern, Magdzimmer, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten, sowie Gartenaufenthalt ist für Ende Mai zu vermiethen.

Carcell-Moderateur Lampen aller Art werden sorgfältig reparirt, gebrauchte Lampen zu den höchsten Preisen angekauft bei **J. W. Jung**, am Landsberg 17.

Bekanntmachungen.

Wein-Versteigerung.

Mittwoch den 4. Februar, Nachmittags halb 3 Uhr, läßt Herr Gustav Mevi dahier in dem Parterre-Saale des

Hôtel zum „Weidenbusch“

nachfolgende 38¾ Stück rein und bestens gehaltene Weine öffentlich an den Meistbietenden versteigern, als:

5	Stück	1855r Edenkobener und Rhodter;
5	„	1852r Edenkobener;
6	„	1852r Dürkheimer und Laubenheimer;
11	„	1852r Ungsteiner und Wachenheimer;
6	„	1852r Forster Riesling;
1	„	1852r „ Kirchenstück;
2	„	1852r Deidesheimer Traminer;
3	Zulaß	1854r und 1852r rother Ober-Ingelheimer;
¼	Stück	1848r rother Aßmanshäuser.

Die Proben werden Freitag den 30. und Samstag den 31. Januar, Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr, in dem Keller der Behausung des Herrn Juwelier Spelz, am Salzhaus 4, an den Fässern verabreicht. Wer die Weine früher zu probiren wünscht, beliebe sich an den Eigenthümer zu wenden.

Der Bezug kann bis Ende März d. J. stattfinden.

C. Belschner, Ausrufer.

Bordeaux-Wein-Versteigerung.

Samstag den 7. Februar, Nachmittags 3 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 22. December 1856, die zur Joh. Haut'schen Nachlaß-Debitmasse gehörigen

26 Oxhoft Bordeaux-Weine,

als: 20 Oxhoft 1852r rother Graves,
4 „ „ Margaux und
2 „ „ Mouton d'Armailhacq,

im Saale der „Harmonie“, gr. Bockenheimergasse No. 9, öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Freitag den 6. Februar, Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden die Proben in besagtem Saale verabreicht.

Die Weine lagern in dem hiesigen Zollkeller und können, nachdem solche verzollt sind, mit dem Zollsiegel versehen, übergangssteuerfrei in die Zollvereinsstaaten eingeführt werden.

Bezugstermin ist 14 Tage nach der Versteigerung.

C. Belschner, Ausrufer.

In der Nähe der Dampfboote, Eisenbahnhöfe und des Haupt-Zollamts ist eine Lokalität, bestehend in Comptoir, Cassenzimmer und daranstoßenden Gewölben, zu vermiethen.

Belletrist. und andere Werke werden gekauft von **Gustav Oehler**, Zeil.

Digitized by Google

Gänzlicher Ausverkauf

von

Glas-, Porzellan- und Steingut-Waaren.

Ladenschluß zwischen dem 15. und Ende Februar.

Bedeutend unter dem Preis gebe den Rest meiner Waaren in größeren und kleineren Partien.

Wilhelm Dietz, Schnurgasse 56.

Von mehreren homöopathischen Aerzten aufgefordert, ein Surrogat für Kaffee zu bereiten, welches ohne Beimischung von Cichorien, nicht aufregend, dabei aber nahrhaft und billig sei, habe unter dem Namen

Gesundheits-Kaffee

ein Fabrikat verfertigt, welches die genannten Eigenschaften besitzt und wovon Herrn **Wilhelm von Arand** in Frankfurt a. M. ein **Commissions-Lager** übergeben habe.

Rüsselsheim a. M., den 12. Januar 1857.

Fr. Engelhard.

Ich empfehle obigen homöopathischen **Gesundheits-Kaffee** als ein angenehmes und nahrhaftes Getränk zu dem billigen Preis von 3 kr. das Paquet von ¼ Pfund, welches 28 Tassen wohlschmeckenden, dem indischen ähnlichen Kaffee gibt.

Wilhelm von Arand,

große Bockenheimergasse 23.

Brillante Masken-Anzüge sind zu verleihen bei

M. Möhlig, große Eschenheimergasse No. 12.

Ein erfahrener Lehrer empfiehlt sich den Vorstehern und Vorsteherinnen hiesiger Institute und zum Privatunterricht im Rechnen, in der deutschen und lateinischen Sprache, Geographie und Geschichte.

Soeben erhielt ich eine bedeutende Partie Gummi-Schuhe, **beste Sorte,** welche ich zu **herabgesetzten** Preisen abgebe.

Fr. Bettenhäuser, Steinweg.

Einige trockene Aepfelbaumstämme werden zu kaufen gesucht; zu erfragen in der Expedition d. Bl.

H. Deutz, Schnurgasse, Ecke der Trier'schen Gasse No. 1, im ersten Stock, kauft Ballkleider und seidene Kleider, Herren- und Damen-Garderoben, Spitzen, Weißgeräth, Betten u. s. w. zu höchst möglichen Preisen.

Einzelne Bücher, Bibliotheken kauft zu den höchsten Preisen

S. Schwelm. Zeil 24 neu, der Constabler Wache gegenüber.

Schulbücher, gebraucht und neu, billigst bei **W. Erras,** alte Mainzergasse 35.

Bad Homburg, Kursaal.

Mittwoch den 28. Januar, Abends 8 Uhr:

Grosser Maskenball,

untermischt mit grotesken Tanz-Divertissements, ausgeführt durch mehrere Mitglieder des Ballet-Corps des Großh. Hess. Hoftheaters zu Darmstadt, wobei die Solo-Partien übernommen werden durch Fräulein **Vogel**, erste Solotänzerin, und Herrn **W. Dornewass**, erster Solotänzer.

Ball-Saal.

Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Ortlepp.

Japanischer Saal.

Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Garbe.

Das Programm besagt das Nähere.

Die Eintrittskarten werden auf gewohnte Weise durch die Administration verabfolgt.

A. Volk,

Hof-Friseur in Homburg, dem „Englischen Hof" gegenüber,

zeigt einem geehrten Publikum ergebenst an, daß er von Mittwoch den 21. Januar an die als elegant bekannte Niederlage von Masken, Costüms und Dominos des Herrn **Röschel** von Frankfurt in seinem Hause haben wird. Die Damengarderobe ist vom 21. und die Herrengarderobe vom 24. bis 28. d. M. ausgestellt. Gleichzeitig empfiehlt er sein Magazin mit allen Sorten Perrücken, Bärten ꝛc., Handschuhen, Parfümerien und übrigen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

Johannes Röschel,

Breitegasse No. 41, in Frankfurt a. M.

Von heute an kann man Vorausbestellungen auf Costüms in meiner oben bezeichneten Behausung in Frankfurt a. M. machen. — Den 16. Januar 1857.

Digitized by Google

Zu vermiethen.

Zum Alleinbewohnen zu vermiethen: Unterlindau No. 5 ein kleines Haus in Stein, 7 Zimmern ꝛc. enthaltend, nebst kleinem Garten. Näheres Domplatz 7.

Schnurgasse, Eck der Borngasse No. 13 ist der Laden zu vermiethen, den früher Frau **Kolrot** inne hatte. Zu erfragen Friedhofsweg No. 28.

Schnurgasse 12 Laden und Comptoir zu vermiethen. Näheres Schnurgasse 55, im 2. Stock, Eingang im Gäßchen.

Eine freundliche, elegante und bequeme Wohnung von 5 Zimmern und Salon ist zu vermiethen; Saalgasse 30 neu.

Ein schöner Laden mit heizbarem Stübchen; Friedbergergasse 53. im 1. Stock.

Schnurgasse 19 ist ein Laden zu vermiethen. Zu erfragen Altgasse 30.

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Weißadlergasse 3, im 3. Stock.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Rotherhof No. 4.

Hanauer Landstraße No. 28 ist der 1. Stock von 4—5 Zimmern u. s. w. mit Gartenvergnügen vom 1. April d. J. zu vermiethen; Näheres Tuchgattern 2.

Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör im 1. Stock; Neuekräme, Eck der Schnurgasse No. 24

Der nach der Hauptwache zu gelegene Theil des Casino-Locales ist vom 1. September d. J. an zu vermiethen. Das Nähere Bleichstraße 70.

Kettenhofweg 13

ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Zu vermiethen:

Ein schrotmäßiger Keller; Friedbergerg. 44.

Frohnhofstraße 13 ist der 1. Stock, mit der Aussicht auf den Markt, zu verm.

Es ist an einen Herrn ein heizbares möblirtes Zimmerchen, per Monat 4 fl., zu vermiethen; kl. Hirschgraben 17.

Eine freundliche Wohnung, neu hergerichtet, von 4 Zimmern, Küche ꝛc. zu vermiethen; hinter der schönen Aussicht 10.

Eine schöne Wohnung nach dem Main, im 1. Stock, von 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit der Wasserleitung und sonstigem Zubehör ist zu vermiethen und Anfangs April zu beziehen; alte Mainzergasse 43, neben dem Zollamt.

In der Nähe des Römers 1 Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Möbel.

Stallung, Remise, Heuboden ꝛc. zu vermiethen. Näheres großer Hirschgraben 25, 1r Stock links.

Eine Wohnung (Südseite) von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer ꝛc. und Gartenvergnügen, mit oder ohne Geschäftslokal. Näheres Sellerstraße 2, im Hofe rechts.

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet ist zu vermiethen; Döngesgasse 47.

Zu vermiethen: Ein neu hergerichteter Laden nebst Wohnung dicht am Dom 1, zum rothen Stein genannt; zu erfragen Höllgasse No. 12, bei **Alex. Magnus Schmidt** Wittwe.

Eschenheimer Landstraße 25 ist eine Gartenwohnung im 1. Stock von 5 Zimmern nebst Gartenantheil zu vermiethen. Näheres zu erfragen Bleichstraße 12.

Elegantes Zimmer mit Schlafkabinet, mit oder ohne Möbel. Zu erfr. in d. Buchhandlung von **Anton Baer**, Zeil, im Türkenschuß.

Bekanntmachungen.

Feinstes Lampenöl.

Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Ein hiesiger Bürger und Familienvater, der 10 Jahre in einem hiesigen Geschäfte war, wegen Umständen ihm nicht mehr vorstehen kann, wünscht Commissionen zu besorgen oder sonst Beschäftigung.

Dunkelgelbe **süße** spanische Orangen 13 fl. per 100 Stück bei

Georg Schepeler.

Feinstes Lampenöl, Talg- und Stearinlichter bei **Franz Bertels,**

große Bockenheimerstraße 31.

Altes Papier, Bücher, Briefe zum Einstampfen kauft Buchbinder **Netting,** kleiner Kornmarkt No. 15

Bekanntmachungen

Heute Dienstag den 27. Januar, Abends 7 Uhr:
Vorletzte große und brillante Vorstellung der

Magie des Orients

im Saale zum „Weidenbusch“

mit neuem Programm.

Preise: Erster Rang 1 fl. Zweiter Rang 36 kr. Dritter Rang 24 kr.

Louis Figér.

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 2. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden, in Stadt-Amts Auftrag, die zu den Nachlässen 1) des Jacob Salomon und 2) der Carol. Dorothe. Burckert gehörigen Mobilien, als: 2 Tische, 4 Stühle, 2 Bettladen, Bettung, Kleidung und Leibgeräth;

sodann in Fiskalats Auftrag:

a) 2 Canapee, 12 Stühle, 1 Glasschrank, 1 Pendule, 1 Sessel, 3 Tische, 2 Pfeilerschränke, 1 Waschtisch, 2 Nachtschränkchen ꝛc.;
b) 1 Caunitz, 1 Canapee, 1 runder Tisch, 1 Pfeilerschränkchen;
c) 2 Wagen, 4 Pferde und
d) 1 Pferd, 1 Wagen,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 4. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden, in Stadt-Amts Auftrag, die zu den Nachlässen 1) des Ph. Franz Poppert, 2) der Apollonia Day und 3) des Adam Mühlhaus gehörigen Mobilien, als: 1 Sopha, 2 Stühle, 1 Kleiderschrank, 2 Tische, 1 Bettlade, Bettung, Kleidung und Leibgeräth, 2 lederne Coffer, Riemen und Schnüre, 1 Jagdtasche, Sattlergeräthschaften, Werkzeug, Lederreste, 1 Reisesack ꝛc.;

sodann in Fiskalats Auftrag:

a) 6 Pferde, 3 Wagen;
b) 1 Canapee, 2 Stühle, 1 Commode, 1 Tisch, 1 Spiegel;
c) 1 gr. Kleiderschrank, Bettung,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus**, Bornheimerstraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Bestellungen durch die Stadtpost werden pünktlich ausgeführt.

Gummischuhe zu den billigsten Preisen bei **Dreher Söhne**, Döngesgasse 20.

Versteigerungs-Anzeige.

Donnerstag den 5. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Ansteben, nachverzeichnete Mobiliargegenstände, als: 1 eichener Schreibtisch, 2 Palisander-Klappentische, 3 Canapee, 1 Ruhebett, 1 Cylinder, 1 Commode, 6 Bettladen, 1 ovaler Tisch, 1 Zulegtisch, 2 Geräthpressen, 1 eiserne Casse, 2 Küchenschränke, 2 Tischchen, 1 Globus, 1 Compaß, 1 Teppich, 1 Stück Peluche, einige Oelgemälde, **4 eichene Tische, 9 Schuh lang, und 2 kleinere,** für Wirthstische passend, **45 Schuh Regale zum Auseinanderschlagen mit Einlegblättern, so gut wie neu,** und div. Ladengeräthschaften, in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag den 6. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 21. October 1856, die zum Nachlaß der hies. Bürgers Herrn Joh. Philipp Mildner Eheleute gehörigen Mobilien, als: 1 silb. Brille, etwas Bruchsilber, 1 Commode, 1 Tisch, 2 Stühle, 2 Spiegel, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, 1 Anricht, 1 Bettlade, Bettung, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, Küchengeschirr, 9 Schilderein ꝛc., in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung eines Hauses auf der Altgasse, hinter der Peterskirche.

Freitag den 6. Februar, Nachmittags 3 Uhr, soll, in Gemäßheit stadtgerichtlichen Vergünstigungs-Dekrets vom 24. October 1856, die zum Nachlaß der hies. Bürgers Herrn Joh. Philipp Mildner Eheleute gehörige, auf der Altgasse, hinter der Peterskirche stehende

Behausung Lit. C No. 138

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bis zum Versteigerungstermin kann besagte Behausung täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Der Ausdruck „christliche Liebe" ist ein Sprachausdruck, der nicht bedeutet, die Liebe, die Christen inne wohnt, sondern die Christen inne wohnen sollte, wenn sie sich an die toleranten Lehren des Gründers ihrer Religion hielten. Lessing läßt seinen „Nathan" richtig sagen: „Was mich Euch zum Christen macht, das macht Euch mir zum Juden". Unsere jüdischen Mitbürger stehen in Wohlthätigkeitssinn den andern Confessionen nicht nach. Daher sollte sowohl mit der „christlichen Liebe" seitens sammelnder Philantropen, als mit der „menschlichen Liebe" (soll wohl Menschenliebe gemeint sein) seitens beisteuernder Juden weniger Staat gemacht werden.

Auf viele Anfragen zur Nachricht, daß die **Münchner Bilderbogen** wieder **ganz vollständig** vorräthig sind bei **Ph. C. Ruprecht,** Döngesgasse 47.

In einer hiesigen Droguerie-Handlung en gros kann ein junger Mann, der gute Schulkenntnisse und eine schöne und geläufige Handschrift besitzt, sogleich eine Lehrlingsstelle erhalten. Außerdem sind die besten Zeugnisse über Betragen, Moralität und Fleiß nöthig. Offerten unter **W. A. No. 1** besorgt die Expedition d. Bl.

---

14 bis 18,000 fl. Curatel-Gelder sind auf ein neues Haus als erster Insatz, aber nicht in Consortium, auszuleihen.

Hanauer Theater.

Mittwoch den 28. Januar 1857:

Benefiz-Vorstellung des Kapellmeisters Friedrich Ritter.

Fra Diavolo, oder: Das Gasthaus zu Terassina.

Komische Oper in 3 Akten.

Die 4te Erweiterung Frankfurts,

mit einem Plane der Stadt und Umgegend, von **A. Ravenstein.** Diese zeitgemäße Abhandlung ist zu dem Preis von 36 kr. bei dem Verfasser, Seilerstraße 2, und in der Buchhandlung von **Fr. B. Auffarth,** Ecke der Haasengasse, zu haben.

V. Quartier.

Anmeldungen für Gäste und Damenkarten zu dem am Samstag den 31. Januar stattfindenden Tanzkränzchen im Saale zur „Harmonie" werden Mittwoch den 28., Donnerstag den 29. und Freitag den 30. Januar, Abends von 7 bis 9 Uhr, in der „Harmonie" entgegengenommen.

Der Vorstand.

Vorlesung.

Die Vorlesung für Dienstag den 27. l. Mts. bin ich wegen Unwohlsein genöthigt **ausfallen** zu lassen. Nächste Vorlesung Dienstag den 3. Februar.

Herbert Rau.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am Heutigen ein

Spezerei-Waaren-Geschäft

auf nachbenannter Straße eröffnet habe. Mein Streben wird sein, die beste Qualität der Waare mit den möglichst billigen Preisen zu verbinden. Ich erlaube mir daher, mich bei einer geehrten Nachbarschaft, sowie bei meinen geschätzten Gönnern und Bekannten zu geneigtem Zuspruche zu empfehlen.

S. P. Funk, Allerheiligenstraße 28.

Ein junger Mann, hiesiger Bürgerssohn, welcher, um sich in seinem Geschäft zu vervollkommnen, längere Zeit außerhalb war, dem aber leider die Mittel fehlen sich eine eigene Existenz gründen zu können, wünscht, da er eine gute Hand schreibt und auch sonst gewandt ist, ein anderes Unterkommen. Adressen unter L. F. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Fette Stückkohlen

bester Qualität empfiehlt zu geneigter Abnahme

B. Petersen, Steinkohlenhandlung,
neue Schlesingergasse No. 6, neben dem „Brüsseler Hof".

Ein **Conditor- oder Pastetenbäcker-Gehülfe** wird gesucht und kann gleich eintreten. Das Nähere Trierischegasse 4, im Laden.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein braves Mädchen, welches das Nähen, Waschen und Bügeln erlernt hat, sucht eine Stelle als Hausmädchen; zu erfragen am Eschenheimerthorzoll.

Eine gut empfohlene Köchin, die, wenn es verlangt wird, auch einem Haushalte vorstehen kann, sucht Dienst. Frau **Soldan**, Rebstock 1, 1r Stock.

Es wird ein Zapfjunge gesucht; Neugasse No. 6.

Ein reinliches Mädchen, welches sehr gut kochen kann und alle häusliche Arbeiten versteht, wird gesucht; Eschenheimer Anlage 2.

Eine gesetzte Person, welche gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; alte Mainzergasse 64.

Es wird eine Magd gesucht, die zu aller Arbeit willig ist; kl. Eschenheimerg. 21 neu.

6063. Eine Kammerjungfer, die ihr Fach vollkommen versteht, sucht in gleicher Eigenschaft oder auch als Haushälterin eine Stelle, da dieselbe in der feineren Kochkunst gründliche Erfahrung gemacht hat und gute Zeugnisse besitzt. Frau **Soldan**, Rebstock 1.

Ein Mädchen, welches alle Handarbeiten, auch Kleider machen und frisiren kann, sich gerne einiger Hausarbeit unterzieht, mehrere Jahre bei einer Herrschaft war und die besten Zeugnisse hat, sucht Dienst; zu erfragen Zeil 15, 3r Stock.

Dreikönigstraße 35 in Sachsenhausen wird ein Bäckermädchen gesucht.

Gesucht werden Köchinnen, Kindermädchen, Mädchen allein, geringe Mädchen und Hausmädchen. Frau **Soldan**, Rebstock 1.

Eine reinliche Magd, welche bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, gesucht; Roßmarkt 14 neu, 2r Stock.

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, in der Handarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle als Stuben- oder Kindermädchen; Meisengasse 22.

Eine erfahrene Kinderfrau, welche gute Zeugnisse besitzt und schon mehrere Kinder mit Wasser und Milch erzogen hat, sucht eine Stelle; zu erfragen Breitegasse 15, im 2. Stock.

Es wird ein reinliches Monatmädchen gesucht; gr. Bockenheimergasse 8, 2r Stock.

Gesucht: ein braves, in aller Arbeit erfahrenes Mädchen allein gegen guten Lohn; Näheres Bleichstraße 26, Parterre.

Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, Hausarbeit gründlich versteht und gutes Lob erhält, sucht eine Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen; Gelnhäusergasse 18, Hinterhaus.

Ein Mädchen, das kochen kann, wünscht eine Stelle als Köchin oder Mädchen allein; kleine Eschenheimergasse 6, im 1. Stock.

Es wird ein solides Mädchen in einen Laden gesucht.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sich jeder Hausarbeit unterzieht und auch Handarbeit versteht, sucht bei einer angesehenen Familie eine Stelle; Köppelerhöfchen 8, im 2. Stock.

Es wird ein Hausbursche von 17—18 Jahren gesucht; große Bockenheimergasse 38.

Ein junger Mensch von 20 Jahren sucht eine Stelle als Auslaufer oder Hausbursche.

Eine Schenkamme sucht das erste Kind zu stillen; zu erfragen Kruggasse No. 14, im 2. Stock.

Ein Mädchen, welches **sehr gut** kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird in eine stille Haushaltung baldigst einzugehen gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, können sich melden; Dönges-gasse 19, Ecke der Steingasse.

Es wird ein Monatmädchen gesucht; kl. Bockenheimergasse 5.

Eine gesetzte perfekte Köchin, die sich auch etwas Hausarbeit unterzieht, sucht Dienst; zu erfragen Altgasse 25, im Hofe links.

Ein sehr gut zu empfehlendes Mädchen wünscht für die Nachmittage in einem anständigen Haushalt häusliche Arbeit; Seilerstraße No. 5.

Eine gesetzte Person, welche bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht; kleiner Kornmarkt 12.

Es wird ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, gesucht; Neugasse 22, 2r St.

Ein reinliches Mädchen, welches kochen und Hausarbeit gründlich verrichten kann, wird gesucht; Markt 6 neu.

Es wird ein reinliches Mädchen in eine Wirthschaft gesucht; Theaterplatz 11.

Bekanntmachungen.

Ausverkauf.

Ende dieser Woche wird mein Geschäft geschlossen. Die noch verbleibenden nachstehend verzeichneten Waaren werden zu wiederholt herabgesetzten Preisen wie folgt ausverkauft:

Souchong-Thee (schwarz) .	früher	2	fl.	jetzt	1	fl.	36.
Pecco (schwarz) . .	„	3	„	„	2	„	24.
dto. superfein, . .	„	4	„	„	3	„	12.
Hysan, (grün)	„	3	„	„	2	„	24.
Imperial (grün) . . .	„	4	„	„	3	„	12.
Caravanthee	„	8	„	„	6	„	—

bei Abnahme von mindestens 1 Pfund;

Kaffee, Costa Rica 24½ kr. im Centner, **Mocca** 45 kr.

Chin. Crepp-Shawls, damassirt, zu 8 und 25 fl.

ditto gestickt, zu 15, 20, 30, 40 bis 70 fl,

Ostind. Foulard-Kleider zu 12 bis 16 fl.

Diverse Chin. Gegenstände, als: Chin. Figuren in allen Größen, Gongs, (Tamtams), Thee- und Arbeitskästchen, Präsentirteller, Jap. Schlafröcke, Blumenvasen ꝛc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

W. P. Schäffer.

Wagner's Rettig-Bonbons,

2. Qualität	per	Pfund	48 kr.
1. „	„	Packet	14 „
extrafeine	„	Schachtel	18 „

Hauptniederlage bei **Franz Bertels,**
große Bockenheimergasse No. 31.

Im Verlauf von 3 bis 4 Wochen sucht man eine Kinderfrau zu engagiren für ein Kind von einem Jahr; Mädchen können sich nur melden, wenn sie schon längere Jahre sich der Pflege von Kindern gewidmet haben und sehr gute Zeugnisse besitzen; Buchgasse 12, im 2. Stock.

Für ein Spezereigeschäft wird ein gewandter Detailleur gesucht; Allerheiligengasse 40.

Digitized by Google

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

(Für Gesunde und Kranke.)

Obige auf den solidesten Grundlagen ruhende Gesellschaft hat auch die

Begräbnißversicherung

mit in das Bereich ihrer Geschäftszweige gezogen. Dieselbe versichert ein Begräbnißgeld von 50 Thalern auf das Leben von Personen beiderlei Geschlechts im Alter von 15 bis 60 Jahren und läßt unter geeigneten Umständen auch über 60 Jahre alte Personen zur Versicherungsnahme zu. Mit der ersten Beitragszahlung ist die Versicherung geschlossen und die Gesellschaft verpflichtet, für den Todesfall das versicherte Capital zu zahlen. Die Zahlung wird nach Eingang der ausreichenden Nachweisungen **sofort** und **kostenfrei** geleistet. Die **Versicherungsbeiträge** sind auf das **geringste Maß** herabgesetzt, um Jedermann die Versicherungsnahme zu ermöglichen. Wenn eine 20jährige Person 6¼ Pf., eine 30jährige 8 Pf., eine 40jährige 10½ Pf., eine 50jährige 1 Sgr. 3½ Pf., eine 60jährige 2 Sgr. **wöchentlich erspart**, so besitzt sie die Mittel, bei der **Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** ein Begräbnißgeld von 50 Thlrn. zu versichern.

Zur unentgeltlichen Abgabe von Prospekten und Ertheilung jeder weitern Auskunft über diese und jede andere Versicherungsart der Gesellschaft empfiehlt sich

Frankfurt a. M., im Januar 1857.

Carl Lausberg, Haupt-Agent,
Grüneburgweg No. 27.

Versteigerung.

Die für den 28. und 29. d. M. festgesetzt gewesene Versteigerung ist Verhinderung halber auf den 12. und 13. Februar anberaumt.

Carl E. Adler, Zeil D 51.

Beste türkische Zwetschen zu 12 kr. das Pfund bei

S. F. Funk, Allerheiligengasse 28.

Um Mißverständnissen zu begegnen, zeige ich hierdurch an, daß meine Schreibstube bis zum April d. J. im Weydt'schen Hause, Buchgasse 16, verbleiben, alsdann aber in die Behausung No. 4 an der Bleidenstraße verlegt werden wird.

Dr jur. **J. A. F. Fester,** Advokat und Notar.

Ein im Schrift- und Landschaftszeichnen gewandter Lithograph, sowie ein tüchtiger Steindrucker finden sofort dauernde Beschäftigung.

Näheres ist im „Hotel Landsberg" zwischen 8 bis 9 Uhr Morgens zu erfahren bei F. A. Eupel.

Eine Köchin, welche alle feine Backwerke zu machen versteht, sucht eine Stelle bei einer hohen Herrschaft. **Joh. Wilh. Müller,** Fahrthor 6.

Ich habe eine Partie **Pariser Ballkleider-Stoffe und Blumen** erhalten, die ich billigst abgebe.

H. Deutz, Trierischegasse 1, im 1. Stock.

10,000 fl. werden auf einen vorzüglich guten ersten Insatz gesucht.

Bester Erdmandel Kaffee à 20 kr. pr. Pfd., **Sodaseife** à 5 kr. Pfd., im Centner billiger, bei **S. P. Funk**, Allerheiligengasse 23.

Ich warne Jedermann, auf meinen sowie auf den Namen meiner Frau etwas zu borgen, indem ich für nichts hafte.

Frankfurt a. M., den 26. Januar 1857.

G. D. Prösler, Zimmermeister.

Gegen mäßiges Honorar wird gründlicher Unterricht in der französischen und englischen Sprache ertheilt. Näheres Allerheiligengasse 16, im Laden.

In bester Meßlage ist ein Laden mit Comptoir zu vermiethen und Anfang Juli zu beziehen. **Joh. Wilh. Müller**, Fahrthor 6.

Für eine Eisenhandlung wird ein Commis (Israelite) gesucht. **Hauser**, Allerheiligeng. 40.

Gutes Augenwasser ist zu haben; Goldnefedergasse 2.

Zu verkaufen.

Eine Gaslampe, 7 Fuß lang, und eine Partie Blei-Rohr, eine Bettlade und 13 Schildereien sind billig zu verkaufen; große Bockenheimergasse 70, im Hof.

Ein glatter Pinscher, ¾ Jahre alt, sehr wachsam und Rattenfänger, ist zu verkaufen; große Bockenheimerstraße No. 32, im Hinterhaus.

Ein viersitziges Comptoirpult, wenig gebraucht, ist zu verkaufen; Neuekräme 30.

Zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; große Bockenheimergasse 60.

Theaterplatz No. 4, neben dem Schwanen, ist der 1. Stock möblirt zu vermiethen.

Mainergasse No. 24 ist das Parterre, bestehend aus einem heizbaren Zimmer nebst Cabinet, als Comptoir oder an einen einzelnen Herrn zu vermiethen. Näheres im 1. Stock.

Großer Kornmarkt No. 21 ist im 2. Stock eine Wohnung an stille Leute zu vermiethen.

Ein kleines Logis ist an eine einzelne Person zu vermiethen; Rosengasse 31.

Ein freundlich möbl. Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen; Kannengießergasse 12.

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz und allem sonstigen Zubehör ist Saalgasse, Eck des Geistpförtchens 19 zu vermiethen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein fleißiges Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist und schön nähen kann, wird gesucht; Augsburgerhof 3 neu.

Ein gebildetes Mädchen, welches im Kleidermachen, sowie in allen weiblichen Haus- und Handarbeiten wohl erfahren ist, wünscht baldigst eine Stelle als Stubenmädchen, Jungfer oder auch in einen Laden; Bockenheimergasse 43, im Laden.

Ein **anständiges sehr solides Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, dabei in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist und **bestens** empfohlen wird, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Hausmädchen oder bei stillen Leuten als Mädchen allein; Fahrgasse 76, Löwenplätzchen, 3r Stock.

Ein israelitisches Frauenzimmer, welches gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder zu erwachsenen Kindern, durch **A. C. Straub**, Dönges-gasse 51.

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön nähen und stricken kann, Liebe zu Kindern hat und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Dienst. Frau **Maas**, Schäfergasse 23.

Eck der Saalgasse 3 wird eine brave Magd gesucht.

Mädchen, die bürgerlich kochen können, Haus- und Kindermädchen werden gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Ein gut empfohlenes Hausmädchen, das im Nähen erfahren ist, wünscht als Haus- oder Kindermädchen Dienst. Frau **Jaffé** Allee 17.

Man sucht 3 Haushälterinnen, 2 Ladenmädchen, 1 Kellner, 1 Hausknecht; Fahrgasse 31.

Ein geb. Fräulein, welches gut französisch spricht, sucht eine Stelle als Bonne hier oder auswärts, durch **A. C. Straub**, Döngesgasse 51.

Ein braves Mädchen, das gut kochen und Hausarbeit verrichten kann, wird als Mädchen allein gesucht; hinter der schönen Aussicht 14.

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht; Rechneigrabenstraße 6, 2r Stock.

Es wird ein reinliches fleißiges Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann; Bendergasse 20 neu.

Ein Mädchen, welches die besten Empfehlungen besitzt, alle Handarbeiten kann, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder bei Kinder, durch **A. C. Straub**, Döngesgasse 51.

Es wird eine Köchin gesucht; Nonneng. 3.

Bekanntmachungen.

Crême de Moutarde au Diable à 24 kr. per Topf bei **Franz Bertels**, gr. Bockenheimergasse 31.

Truffes conservés in Flacons und frische Perigord-Trüffeln.
Milani-Minoprio. Hirschgraben.

Feiner Melis zu 20, zweite Sorte 19 kr. per Pfd., im Centner billiger. delicat schmeckender Java-Kaffee 26 kr, bei **Peter Allendorf**, große Bockenheimergasse.

Kartoffeln
zu haben bei **H. Rumbler**, Wallstraße 11.

Eine Frau, die gute Zeugnisse besitzt, empfiehlt sich mit Todten auszuziehen und Talare zu machen; Porzellanhofgasse 5.

Aepfelwein wird verzapft; Altgasse, am Brunnen, bei **Balthaser Müller**.

Feinstes Crystall-Lampen-Oel bei
Carl Plouby, Altgasse 51.

Ein Dienstbuch ist verloren worden. Dem Bringer eine Belohnung: Krögerstraße 11.

Frische Turbots, Cabliau's, Soles und Austern.
Milani-Minoprio. Hirschgraben.

Ungarische Birnen 12 kr. d. Pfd.
Türkische Zwetschen, honigsüß, 12 kr. d. Pfd.
Bamberger Zwetschen, beste und größte Sorte, 10 kr. d. Pfd.
Vorzügliche Prunellen 20 kr. d. Pfd.
Feinstes Kaisermehl 18 kr. d. Gesch.
Extra gute Kochbutter 28 kr. d. Pfd.
L. Schlotthauer, Römerberg.

Ein goldenes Ringchen mit einem Brillantchen, nicht à jour gefaßt, ist abhanden gekommen. Man bittet um Rückgabe gegen eine Belohnung: Maulbeerhof No. 35, im 1. Stock.

Verloren.

Eine goldene Brille wurde verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe bei Herrn Juwelier Gollhard, auf der Zeil, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Frische Trüffeln, Austern, Strasburger Gänselebern mit Perigord-Trüffeln in Terrinen, Westphälinger Schinken, Göttinger Würste, pomerische Gänsebrüste, geräucherte Zungen, Teltower Rübchen, Maronen ꝛc. bei **G. Sartorio.**

Feinste westphäl. **Schinken**, Hamb. **Zungen**, Göttinger und Braunschweiger **Würste**, große ital. **Maronen** und Teltower **Rüben** bei
G. E. Hauser, vorm. C. Milani.

Am Sonntag wurde vom Theater zum Rothenhof ein braunes Pelz-Victorinchen verloren. Abzugeben im Rothenhof, im Institut von Fräulein Kiefhaber.

Frische Perigord-Trüffeln, Cabliau, Neufchatel-, Brie- und Stracchino-Käse, frische Austern bei
Georg Schepeler.
Soles und Turbot erwartend.

Präparirtes Linsenmehl für Suppen und Purées bei **Georg Schepeler.**

Einige ordentliche Jungen können in die Lehre treten bei Graveur **J. L. Löffler.**

Auf einen guten ersten Insatz werden 150 fl. zu 5 pCt. gesucht.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Todes-Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen gefallen meine geliebte Gattin
Justine Amalie Wehrle, geb. Greulich,
am Abend des 25. d. in ein besseres Jenseits abzurufen.

Anstatt besonderer Meldung zeige ich dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten an und bitte um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch den 28. Januar, Morgens 8 Uhr, vom Sterbhaus, am Affenthor No. 7.

C. Wehrle.

Talglichter, Prima-Qualität, in 1/10% Kistchen verpackt 5 fl. 24 kr., per Pfd. 22 kr.,

Kernseife, Prima-Qualität, in Waschstücken geschnitten und ausgetrocknet in Kistchen verpackt, in 1/10% à 4 fl, in 1/4% à 8 fl.

L. C. Anthes, Friedbergergasse 20.

Ausgezeichnete Gemüßnudeln à 14 kr, pr. Pfd. bei
S. P. Funk, Allerheiligengasse 28.

Lohkuchen größter Sorte, frei ins Haus geliefert, das Hundert zu 45 kr., im Tausend billiger. Bestellungen werden angenommen: neben der Schmidtstube 3, im 1. Stock, und in der Gerberei, Darmstädter Landstraße 9. **M. May.**

Der bekannte Herr — —, welcher Sonntag Abend den dunkelblauen Sack-Paletot in **Gattinger's Tanzsaal** mitgenommen, wird aufgefordert, denselben **unverzüglich** per Stadtpost an die Expedition d. Bl. einzusenden, widrigenfalls gerichtliche Untersuchung beantragt werden wird.

Gerstengrütze, Hafergrütze, Welschorngrütze, Waizengrütze, Reismehl, Stärkemehl, gestoßene grüne Kern, Sago, kleine, mittel und große Linsen, dicke, mittel und feine Perlgerste, 4 Sorten Reis ꝛc. billigst zu haben im Rebstock No. 3.

Ich empfehle eine vorzügliche Wolle zu Aermeln, auch nehme ich auf Bestellung Kapuzen, Palatins, Aermel und dergl. zum Stricken an.

V. Kertell, Weißadlergasse 22.

Vorzügliche Kernseife, à 18 kr., im Centner billiger, bei
S. P. Funk, Allerheiligengasse 28.

Glacé-Handschuhe werden **schön** gewaschen; kl. Bockenheimergasse 24.

Für einen guten bürgerlichen Mittagstisch werden noch einige Abonnenten gesucht; zum „Münchhof", Trierischegasse 6, nächst der Lederhalle.

Würzburg, 24. Januar. Der heutige Getraidemarkt war wieder sehr schwach mit 167 Wagen befahren. Die Preise blieben stehen. Es galt: Waizen Mittelpreis ca. 23 fl. 30 kr. Korn 17 fl. Gerste 15 fl. 36 kr. Hafer 7 fl. 15 kr.

Theater-Anzeige.

Dienstag den 27. Januar: (An Mozart's Geburtstage) **Die Entführung aus dem Serail.** Große Oper in 3 Akten von Mozart. Abonnement-Vorstellung No. 64.

Cours der Staatspapiere. 24. Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. B.	83¼ G	Pr.	4½% Obligat.	102½ P.
„	5% d° 1852 L. L.	87¼ P.	„	4% Obligat.	99¼ P.
„	5% Lomb. i. S. b. B.	90⅛ P.	„	3½% ditto	92 P. 91½ G.
„	5% Monte C. i. S. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. B.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	80, ⅛ b. u. G.	„	4% „ „ „	98⅜ P.
„	5% Met.-Obl.	78 G.	„	3½% ditto	91¾ P. ⅜ G.
„	5% d° 1852 C. b. B.	78 G.	Frkft.	3½% Obligat.	91¾ P.
„	4½% Met.-Obl.	68⅛ G.	„	3% „	53¾ P.
„	4% ditto	60⅝ G.	Hessl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	37¼ P. 37 G.
„	4% ditto	— —	„	1%	23⁷/₁₆, ⅜ b. u. G.
Pres.	3½% Staatsch.	87 P. 86½ G.	Port.	3% Obligat.	44¼ G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	116¾ P. ⅛ G.	Holl.	4% Certificate	94¼ G.
„	4½% Obl. b. R.	100½ P. 100 G.	„	2½% Integrale	63 G.
„	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98 P.
Bayer	5% O. 1850 b. B.	100⅞ P. ⅜ G.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101⅜ P. 101 G.	„	2½% d° b. R.	55½ G.
„	4% Obl. „	95⅛ P	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	95⅛ P. 94⅞ G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	89⅞ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Württ.	4½% Obl. b. R.	102⅜ G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	100 G.
„	3½% ditto	91¾ b. u. G.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	54¼ G.
„	4½% ditto	102¾ P. ⅛ G.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	109½ G.
„	3½% d° v. 1842	92⅜ P. ⅛ G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	102 P. 101½ G.	„	6% St. L. City	75¾ P. 74⅜ G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1153, 1149 b.	4%	Ludw.-Bexb. E.-Act.	145½ P. ¼ G.	
Interimsscheine mit 90%	— —	4½	Pt. Max.-E.-A. b. B.	106⅛, 107 b. u. G.	
Oestr. Creditbank-Actien	180½, 81½ b. u. G.	Pr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —		
Bayer. Bank-Actien	— —	Taunusb.-Act. à 250 fl.	358 P. 356½ G.		
Darmst. B.-A. à 250 fl.	216, 12½ b. u. G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	7⅞ G.		
Mitteld. Credit-Actien	97⅜, 97 b. u. G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	78¼ P.		
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	83⅜ P.		
Frankf. Bank-Actien	110 P. 109½ G.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103½ P. 103 G.		
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98½ P. 98 G.		
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	3% Pr.-O. frz. N.-O. Fr 28	— —		
5% St.-E.-B.-A. Einz. 1518.	277 P. 276 b.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.		
Köln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57⅜ P.		

Anlehens-Loose.

G. 500 fl. L. b. R. 1834	86½ G.
„ 250 „ „ „ 1839	125 G.
„ 250 „ „ „ 1854	102, ⅛ b. u. G.
Bad. 50 fl. Loose	85½ P.
„ 35 fl. „	50⅜ P. 49⅞ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	40¼ P. 39⅞ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	113½ P. 113 G.
„ 25 „ „ „	36½ P.
Nass. 25 fl. L. b. R.	34 P.
Sch.-Lippe 25 Rth.	28½ P. ¼ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	49½ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32 G.
Vereins-L. à 10 fl.	9⅜ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100¼ G.
Augsburg	„	120 B. 119¾ G.
Berlin	„	105½, ¼ b.
Bremen	„	96⅜ B
Cöln	„	105 G
Hamburg	„	89½ B. 88⅞ G.
Leipzig	„	105 B.
London	„	117⅛ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99⅜ G.
Paris	„	92¾ G.
Wien	„	112¾ G.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39
Preuss. Friedrd'or	„	9 55½ 56½
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 43½-44½
Rand-Ducaten	„	5 30½-31½
20 Frcs. Stücke	„	9 18-19
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45 ¼
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 ; 32 26

Nach der Frankf. Ober-Post-Amts-Zeitung.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Hollwart. — Druck von S. W. Clemm.

Hierbei das Amtsblatt No. 12.

J. G. Hollwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geißpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 23 Mittwoch den 28. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Oeffentliche Sitzung der gesetzgebenden Versammlung
Donnerstag den 29. Januar 1857, Nachmittags 4 Uhr.

Tagesordnung.

Commissionsbericht:
Den zum Schutze des literarischen und artistischen Eigenthums mit Frankreich abzuschließenden Vertrag betr.

Frankfurt a. M., den 27. Januar 1857.

Kanzlei der gesetzgebenden Versammlung.

Stearin-Lichter 4r, 5r u. 6r per Packet **28 kr.**

Bougies Diaphanes Tafel-, Lüstre- und Chaisenlichter, 3r, 4r, 5r, 6r, pr. Paquet **30 kr.**

und in schwereren Packeten nach Verhältniß, sowie **Bougies de l'étoile** in bekannter Güte bei **Georg Krebs, Zeil 41.**

Leçons de français par un français; le professeur est bachelier-es-lettres et licencié en droit (avocat). Lettres de commerce, leçons de conversation. S'adresser à Mr. Chaufton, grosse Sandgasse 1.

Un jeune Anglais d'une bonne famille, parlant également bien le francais et l'anglais, désire se placer comme précepteur dans une famille distinguée. S'adresser par lettre à Mr. Ch., Brönnerstrasse 20.

Frankfurter Fleckenwasser bei **Franz Bertels.**

Pastilles pectorales de l'Ermitage.

Diese Pastillen werden gegen **Husten, Heiserkeit, Brust-** oder **Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachläßigt, die nachtheiligsten Folgen haben können, und hauptsächlich die Schwindsucht.

Indem man nun die Ursache zerstört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Diese Pastillen sind aus einfachen vegetabilischen Bestandtheilen bereitet, ihr Gebrauch ist ohne jede Gefahr und wird man deren günstige Wirkung mit erstaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialist, Döngesg. 35.

Benachrichtigung.

Von den Actien des Vereins zur Beförderung der Frankfurter Taubstummen-Erziehungsanstalt können die Zinsen für das Jahr 1856 **mit Zwölf Gulden auf die Actie,** gegen eine deren betreffende Nummer anführende Bescheinigung, an den Werktagen **von 9 bis 11 Uhr Vormittags** bei der Kasse des Vereins, neue Mainzerstraße 47 neu, in Empfang genommen werden.

Frankfurt a. M., den 22. Januar 1857.

Tischmesser und **Gabeln** in großer Auswahl bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgasse 9.

Zu den mir von meinem Freunde **Prof. Dr. Horn van Kalkenstein,** nunmehr Pfarrer der deutsch-katholischen Gemeinde in Mannheim, bei seinem Abgange dorthin am 7. d. M. übergebenen, bis dahin ihm für die hiesige bedrängte Familie zugekommenen Liebesgaben im Betrage von 80 fl. 27 kr. sind ferner bei mir eingegangen:

Von Fr. J. N. O. 2 fl, Hr. C. B. 1 fl., brieflich 5 fl., Hr. Küstner 1 fl., Fr. M. 1 fl., Ed. F. u. W. S., zwei ganz alte Gäste im Weidenbusch, 1 fl. 12 kr. Im Ganzen 91 fl. 39 kr. Weitere Gaben werde ich dankbar in Empfang nehmen.

Den 26. Januar 1857. **W. Flos,** Allerheiligengasse 42.

Aecht Brönner's Fleckenwasser,

nicht zu verwechseln mit dem sog. **Frankfurter** Fleckenwasser, bei **G. Schepeler.**

Gelbes und weißes Wachs 1a Waare empfiehlt zum billigsten Preise **Georg Ebert,** Döngesgasse 35.

Ich warne Jedermann, auf meinen sowie auf den Namen meiner Frau etwas zu borgen, indem ich für nichts hafte.

Frankfurt a. M., den 26. Januar 1857.

G. D. Prösler, Zimmermeister.

Gegen mäßiges Honorar wird gründlicher Unterricht in der französischen und englischen Sprache ertheilt. Näheres Allerheiligengasse 16, im Laden.

Alle Arten Särge und Friedhofskreuze, Talare und Ueberwürfe sind stets in größter Auswahl zu den billigsten Preisen vorräthig bei

C. A. Seiffermann, Frohnhofstraße 10 neu.

Digitized by Google

Zeitungs-Abonnement 1857.

Englische Zeitschriften:

Cassel's Illustrated Family-Paper.

Wöchentlich eine No. in **großem Format** und **vielen guten Holzschnitten. Preis vierteljährlich 54 kr.** Es ist dieses Blatt ebenso stark verbreitet wie das deutsche **„Familien-Journal"** und das französ. **„Journal pour tous".**

Ferner empfehlen uns zum Abonnement auf **Illustr. London News. Illustr. Times. Punch. Household works. The Lisure Hour. The Sunday at Home. Chamberi Journal etc.**

Jäger'sche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung,
Domplatz No. 8.

Wollene Besatzartikel zu den billigsten Preisen bei
V. Kertell, Weißadlergasse 22.

In einer der besten Lagen hiesiger Stadt ist ein mittelgroßes Haus, in zwei Hauptstraßen gehend, welches sich zu einer Restauration, Wein-, Kaffee- oder Bierwirthschaft eignete, preiswürdig zu verkaufen oder zu vermiethen.
Gottfr. Köcher, alte Rothehofstraße 1.

Ein stilles Frauenzimmer, welches längere Zeit Kranke pflegte, ihr Fach gründlich versteht und gute Zeugnisse hat, sucht eine ähnliche Stelle; Dominikanergasse No. 3, im 3. Stock.

Robertson'sches Institut. Zu einem **französischen** Cursus mit **englischem** Vortrage werden noch Theilnehmer gesucht.
Näheres alte Schlesingerstrasse No. 1.

Frankfurter Fleckenwasser
bei **C. L. Wenderoth,** Materialist, Friedbergergasse 55.

Schablonen
zum Zeichnen der Collis jeder Art sind **stets vorräthig** bei **Lorenz Wüst,** Cath.-Pforte 5.

Es werden noch einige Leute zu einem bürgerlichen Mittagstisch angenommen, per Mittag 13 kr.; Rosengasse 35, 1r Stock.

Zu einem sehr rentablen Unternehmen wird ein Theilnehmer gesucht. Offerten unter **L. S.** besorgt die Expedition d. Bl.

Elegante **Ball-Fächer** billigst bei **J. Wohlfarth jun.,** Götheplatz 15.

Gummischuhe zu den billigsten Preisen bei **Dreher Söhne,** Döngesgasse 20.

Bettschirme oder **spanische Wände; Niederlage: Ziegelgasse 13.**

Hühneraugenpflaster, per Stück 6 kr., bei **L. Walther,** Römerberg 13.

Zu verkaufen.

Ein Esel mit Geschirr und Wägelchen ist zu verkaufen.

Zu verkaufen: ein 6octaviges Clavier; **Domplatz, Köpplerhöfchen No. 5, 2r Stock.**

Eine Gaseinrichtung ist zu verkaufen; Geisgasse No. 6.

Ein schöner Glaserker, 1 Glasschränkchen und eine zweischläfrige lackirte Bettlade sind billig zu verkaufen; Frohnhofstraße 13.

Ein feuerfester Cassaschrank mit Kunst- u. Brahmahschloß, mittler Größe, ist billig zu verkaufen; Fahrgasse 122.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ec der Saalgasse 3 wird eine brave Magd gesucht.

Ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht; Neugasse 8, im 2. Stock.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; Höllgasse 8.

Eine reinliche Magd, welche bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, gesucht; Roßmarkt 14 neu, 2r Stock.

Es wird ein solides Mädchen in einen Laden gesucht.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, auch gutes Lob erhält, sucht eine Stelle, wo möglich in einer stillen Haushaltung; zu erfragen in der Fahrgasse 107.

Ein Mädchen, das fein waschen und bügeln kann, sucht Dienst als Hausmädchen oder Mädchen allein; Neukräme 5, im Kammladen.

Es wird ein Hausmädchen gesucht; Rechneigrabenstraße 15, im 3. Stock.

Ein anständiges solides Frauenzimmer von gesetztem Alter, welches Kenntnisse besitzt, einem Büffet sicher vorstehen zu können, sich dem Geschäft mitunterzieht, wird gesucht; Rothekreuzgasse 1.

Eine Säugamme kann empfohlen werden. **Joh. Wilh. Müller,** Fahrthor 6.

Ein reinliches Mädchen, welches zu jeder Arbeit willig ist, sucht Dienst; Tuchgattern No. 7 neu.

Ein Hausknecht wird gesucht; kleiner Hirschgraben 3.

Ein braves fleißiges und stilles Mädchen wird gesucht; Mittelweg 32, vor dem Eschenheimerthor.

Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Frau **Fischer,** Bilbelerstraße 25.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht eine ordentliche Stelle; Seckbächergasse No. 1.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, zu jeder Hausarbeit willig ist, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht Dienst; Rechneigrabenstraße 17, im 1. Stock.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeit versteht, wünscht eine passende Stelle; Döngesgasse 49, 3. Stock.

Ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, sucht eine Stelle als Mädchen allein; Gelnhäusergasse 18, im 3. Stock.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und in aller Arbeit gewandt ist, sucht Dienst; Kerbengasse 4a, gleicher Erde.

Ein junges Mädchen von braven Eltern aus der Nähe der Stadt, das noch nicht hier gedient und Liebe zu Kindern hat, gut nähen und stricken kann und gut empfohlen wird, sucht eine Stelle. Näheres Bleichstraße 49 neu, im 1. Stock.

Ein Mädchen, welches schon hier gedient und Liebe zu Kindern hat, auch die Hausarbeit versteht, wird gesucht; Bilbelergasse No. 9, im Hinterhaus.

Ein Mädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht eingetretenen Sterbfalls halber einen Dienst als Hausmädchen und kann bei den nöthigen Erkundigungen das beste Lob aufweisen; Breitegasse No. 7, gleicher Erde.

Ein junger Mann, mit schöner Handschrift, wünscht eine Stelle als Auslaufer oder sonstige Commissionen zu besorgen; zu erfragen Döngesgasse 15, im Garnladen.

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und zu aller Arbeit willig ist, sucht Dienst; Breitegasse 13, 2r Stock, im Vorderhaus.

Es wird ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Expedition.

Bekanntmachungen.

Freitag den 30. Januar 1857,

Abends 7 Uhr,

im

Saale des „Weidenbusch“

zum

Besten der Mozart-Stiftung

Oedipus auf Kolonos

nach **Sophocles** deutsch in den Versmassen der Urschrift von **Donner**

mit Orchester- und Chor-Musik

von

F. Mendelssohn-Bartholdy,

ausgeführt von dem

Frankfurter Liederkranz,

unter freundlicher Mitwirkung

der Damen **Janauscheck** und **Bognar,** der Herren Dr. **Schwarz, Schneider, Werkenthin** und **Diehl,** sowie geehrter Mitglieder des Philharmonischen Vereins und tüchtiger Kräfte des Theater-Orchesters.

Karten zu 1 fl. 30 kr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **C. A. André,** Zeil, Haus Mozart, und **Th. Henkel,** Rossmarkt 6, sowie Abends an der Casse zu haben.

Der Vorstand.

Leberthran,

gereinigt, gelb und braun blank, ächt und frischer Qualität, direct von Bergen bezogen, zu herabgesetzten Preisen bei

Mettenheimer & Simon,
Markt No. 28.

Ausverkauf
von **Irländischen Leinen,**
Servietten,
Handtüchern und
Tischtüchern, sowie
3 Ellen breiten Leinen für Bett-Tücher
unter den Fabrikpreisen bei **H. Geiger,** Fahrgasse 109.

Ein renommirtes Tapeten-Geschäft wünscht Muster in Commission zu geben. Offerten **franco** unter **A. W. poste restante** in Frankfurt a. M.

V. Quartier.

Anmeldungen für Gäste und Damenkarten zu dem am Samstag den 31. Januar stattfindenden Tanzkränzchen im Saale zur „Harmonie" werden Mittwoch den 28., Donnerstag den 29. und Freitag den 30. Januar, Abends von 7 bis 9 Uhr, in der „Harmonie" entgegengenommen. **Der Vorstand.**

Den ersten Juli wird eine Wohnung von 7 bis 8 geräumigen Zimmern, allen Bequemlichkeiten und Gartenvergnügen, im Preis von ca. 600 bis 800 fl., auf längere Zeit zu miethen gesucht. Näheres Hochstraße 18, auf dem Comptoir der Herren **Bernhard Andreae & Söhne.**

Ein junger verheiratheter Kaufmann, der noch einige Stunden des Tags über frei hat, wünscht dieselben mit Buchführung bei einem oder mehreren Handwerkern auszufüllen. Offerten unter **S. 7** besorgt die Expedition d. Bl.

Ein Zimmermädchen, welches mehrere Jahre in den ersten Hotels servirte, sucht eine Stelle in einem Gasthaus. **Joh. Wilh. Müller,** Fahrthor 6.

Eine schöne Wohnung von circa sechs Zimmern wird zu miethen gesucht. Näheres Dönigesgasse 55, im 2. Stock.

Eine tüchtige Putzmacherin, welche ebenso in Mantillen- als Lingeriearbeit geübt ist, wünscht dauernde Beschäftigung in ihrem Hause.

Brönner'sches Fleckenwasser bei
Wilhelm v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Vorzüglichen Havanna-Honig empfiehlt zum billigsten Preise
Georg Ebert, Dönigesgasse 35.

Für Latein und Französisch wird ein Mitschüler zu einem Anfänger gesucht; Bleichstraße 38, im 2. Stock.

Anstalt zur Nachweisung von Arbeit.

Bureau: Zeil No. 3, neben der Constablerwache; geöffnet Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr.

Unentgeltliche Besorgung. Zweck der Anstalt: braven, unbeschäftigten Personen durch Zuweisung eingehender Arbeitsbestellungen Verdienst zu verschaffen und dadurch ihre Noth zu mildern.

Thätigkeitsbericht. Mit guten Leumundszeugnissen versehen sind bei der Anstalt eingeschrieben 237 männliche und 455 weibliche Arbeitsuchende. Bestellungen gingen im Laufe des Monats December 1856 für 56 männliche und 207 weibliche Individuen ein.

Die Dienstleistungen der Eingeschriebenen umfassen alle Beschäftigungen des Handels-, Fabrik- und Hauswesens, der Krankenpflege, der Garten- und Landwirthschaft; ferner Besorgungen von schriftlichen Arbeiten in **deutscher, französischer** und **englischer Sprache**, Notenschreiben u. s. w., sei es für kürzere oder längere Zeit.

Die Anstalt bittet **um fernere zahlreiche Arbeitsbestellungen, so wie um jedesmalige Einsendung der Arbeitsnachweisungskarten,** unter Ausfüllung der denselben beigedruckten Zeugnißformulare.

Der Vorstand.

DIORAMA.

Vom 1. Januar an ein neues Bild: **„Der Lago Maggiore mit den Borromäischen Inseln."**

Versteigerung.

Die für den 28. und 29. d. M. festgesetzt gewesene Versteigerung ist Verhinderung halber auf den 12. und 13. Februar anberaumt.

Carl E. Adler, Zeil D 51.

Indischer Melis 20 kr. per Pfund, im Centner und faßweise billiger. **Milani-Minoprio,** Hirschgraben.

Ballschleifen-Bänder

zu herabgesetzten Preisen bei

L. Schwab, Fahrgasse 103, Eckladen.

Ein im Schrift- und Landschaftszeichnen gewandter Lithograph, sowie ein tüchtiger Steindrucker finden sofort dauernde Beschäftigung.

Näheres ist im „Hotel Landsberg" zwischen 8 bis 9 Uhr Morgens zu erfahren bei F. A. Eupel.

Gesucht: Ein junger Gärtner, der sich häuslicher Arbeit unterzieht und über seine Kenntnisse, namentlich aber über sein Verhalten ganz gute Zeugnisse aufzuweisen hat; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Actien und Lotterie-Effecten, Coupons bei **M. J. Götz & Comp., Zeil 51.**

Zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Wilhelmergasse 30.

Ein freundlich möblirtes Zimmer im 1. Stock ist zu vermiethen; Weißadlerg. 19 neu.

Möblirte Zimmer zu vermiethen; Döngasse 20.

Eine kleine Wohnung im 3. Stock an stille Leute zu vermiethen; Langestraße 12.

Ein heizbares möbl. Zimmer ist zu vermiethen; kl. Eschenheimergasse 39, 1r St.

Ein heller geräumiger Boden über einem Gewölbe ist zu vermiethen und gleich in Gebrauch zu nehmen. Näheres Neugasse 13.

Fahrgasse 49 neu ist an eine stille Haushaltung ein kleines Logis zu vermiethen und kann Anfangs März bezogen werden.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ein schöner Laden mit heizbarem Stübchen; Friedbergergasse 53 im 1. Stock.

In der Nähe des Römers 1 Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Möbel.

Elegantes Zimmer mit Schlafkabinet, mit oder ohne Möbel. Zu erfr. in d. Buchhandlung von **Anton Baer**, Zeil, im Türkenschuß.

Ein schön möblirtes Zimmer und Cabinet ist zu vermiethen und gleich zu beziehen; Fahrgasse 78, 2r Stock.

Eine schöne bequeme Wohnung von 1 Salon, 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, abgeschlossenem Vorplatz ꝛc. ist zu vermiethen.

Gelnhäusergasse 29 ist der 2. Stock zu vermiethen.

Ein großes Magazin mit Flaschenzug ist zu vermiethen; Münzgasse 7.

Bockenheimergasse 17 neu ist an stille Leute eine freundliche Wohnung zu vermiethen.

Karpfengasse 3 ist eine Wohnung von 2 Stuben, Cabinet, Küche, Keller ꝛc. an stille Leute zu vermiethen.

Mehrere möblirte Zimmer und Mansardzimmer; Eschersheimer Chaussee, Querstr. 6.

Fahrg. 36 ein Zimmer mit 2 Betten an 2 solide Herren, per Monat 6 fl., zu verm.

Döngesgasse 24 sind 2 möblirte Zimmer, eines zu 6 fl. und eines zu 4 fl. monatlich, zu vermiethen.

Klostergasse 9 eine geräumige Wohnung zu vermiethen; zu erfr. im Vorderhaus.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen; Römerberg 24.

An ein Frauenzimmer, welches aus arbeiten geht, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Allerheiligeng. 91, im Garnladen.

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehörung ist nebst Gartenvergnügen für den Sommer oder jahrweise zu vermiethen und sofort zu beziehen; Finkenhofstr. 8.

Ein möblirtes Zimmer zu 3 fl. 30 kr. zu vermiethen; h. d. schönen Aussicht 18.

Zu vermiethen, mit oder ohne Möbel, auf dem Walle zwei bis drei Zimmer mit schöner Aussicht, Sonne und Gartenvergnügen. Näheres auf der Expedition.

Ein Laden in der schönsten Lage der Stadt ist billig zu vermiethen. Näheres auf der Expedition d. Bl.

Kl. Bockenheimergasse 15 ist ein geräumiges freundl. möblirtes Zimmer im 1. Stock zu vermiethen.

Eine Gartenwohnung von 3 Zimmern ꝛc. ist zu vermiethen. Wo? sagt die Exped.

Gelnhäusergasse 9 ist ein Stübchen zu vermiethen.

Nahe der Brücke, in einem neuerbauten Hause, sind zwei vollständige Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Bekanntmachungen.

Feiner Melis zu 20, zweite Sorte 19 kr. per Pfd., im Centner billiger. delicat schmeckender Java-Kaffee 26 kr, bei **Peter Allendorf,** große Bockenheimergasse.

Frische Turbots, Cabliau's, Soles und Austern.

Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Ein solides Monatmädchen kann gegen häusliche Arbeit Kammer mit Bett nebst Frühstück erhalten; Trierischegasse 8, 1r St.

Eichene Hauspähne, Rinden und Holzabfälle werden abgegeben Morgens von 9—11 Uhr hinter der schönen Aussicht 10.

Bekanntmachungen.

Heute Mittwoch den 28. Januar,

Abends 7 Uhr,

im Saale des „Hof von Holland“:

Dritte

Kammermusik-Soirée

von

Heinrich Henkel,

unter gefälliger Mitwirkung

der Grossherzogl. Hofopernsängerin **Frau Marie von Laszlo-Doria** aus Darmstadt und der Herren *Gloggner, Diez, Siedentopf, Mehner, Baumann, Göpel, Lindner.*

PROGRAMM.

Trio in E für Pianoforte, Violine und Violoncell von Spohr.
Arie aus „Semiramis“ von Rossini.
Sonate für Pianoforte und Violoncell von Hummel.
Arie aus „Cosi fan tutte“ von Mozart.
Lieder für Sopran.
Quintett in Es für Pianof. und Blasinstrumente von Beethoven.

Eintrittskarten à **1 fl. 45 kr.** in den Musikalien-Handlungen von André, Hedler und Henkel und Abends an der Casse zu haben.

Die geehrten Abonnenten werden um Abgabe der Karten ersucht.

Kartoffel-Keller.

Jeden Nachmittag von 2 bis 7 Uhr werden Kartoffeln für Jedermann abgegeben. Graben, im Kitz'schen Hause.

Der Vorstand des Consum-Vereins.

Heute Mittwoch Abend Quintett im „gold. Pfau“, Bilbelergasse.

Rühl'scher Gesangverein.

Mittwoch den 28. Januar:

Extra-Probe

von 6 bis 8 Uhr für Sopran Alt, um 8 Uhr für Tenor und Bass.

Der Vorstand.

Die **Matinée** des Herrn **Ellason** findet statt:
Sonntag den 8. Februar.

In den Musikalien-Handlungen der Herren Th. Henkel, Roßmarkt No. 6, und G. H. Hedler, große Sandgasse No. 21, werden stets Bestellungen zum **Clavier-stimmen** entgegengenommen und pünktlichst besorgt.

Zahnpulver und Zahntinctur

von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.

Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth,** Materialist, Friedbergergasse 55.

Kölner Leim à 30 kr. pr. Pfd., **Landleim** à 24 kr. per Pfd., im Centner billiger, empfiehlt **Georg Ehert,** Döngesgasse 35.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten,** sowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** 2c.

Gebrüder Löwenstein,
Zeil No. 60.

Eine Wohnung von 5—6 Zimmern wird im mittleren oder westlichen Theil der Stadt für Mitte oder Ende April zu miethen gesucht.

Abgelagerte Cigarren-Reste werden unterm Einkaufspreis abgegeben bei **Gottfried Maes,** Fahrgasse 16.

Den 28. Januar, meine herzlichste Gratulation dem Liebling zum Namenstag.

Von dem so sehr beliebten Dr. Hamilton's Haarbalsam ist wieder eine frische Sendung angekommen, und empfehle solchen zu 15 und 30 kr. per Fläschchen.

J. Bläncke, große Sandgasse.

Meinen herzlichen Dank für das schöne Bouquet. **A.**

Kranzenheller Jod-Pastillen bei **L. Walther,** Römerberg 13.

Salz-Verkauf.

Von einem hochlöblichen Rechnei-Amte wurde mir der Salz-Verkauf gestattet und empfehle mich damit meiner verehrten Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und Gönnern.

Jeanette Housser Wittwe,
Augsburgerhof No. 5.

Zu vermiethen vor dem Bockenheimerthor: Eine schöne **Wohnung** von 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Garten ꝛc., durch **Roussillon**, Agent, Mainzergasse 2.

Es wird eine tüchtige Lehrerin und eine Bonne gesucht. **J. Hauser**, Allerheiligeng. 40.

Zu verkaufen.

Ein schöner kleiner Garten ist unter annehmbaren Bedingungen billig zu verkaufen; Näheres auf der Expedition d. Bl.

Ein Sopha ist billig zu verkaufen; Ankergasse 16, im 1. Stock.

Eschenheimer Landstraße 21a sind zwei Knabenschlitten zu verkaufen.

Zu vermiethen.

Eine Wallwohnung mit Garten; Auskunft: Bleichstraße 16, im 1. Stock.

Zu vermiethen:
1 Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller; neue Rothehofstr. 3, 1r St.

Gewölbe zu vermiethen; Domplatz 9.

Ein möblirtes Zimmer; Markt 26.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Eine gute Köchin wird gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Es wird ein geringes Mädchen gesucht; Eisernehand 10.

Ein solides geringes Mädchen wird gesucht; Allerheiligengasse 35, 2r Stock.

Für ein braves junges Mädchen, das Nähen, Waschen und Bügeln erlernt hat, wird eine Stelle als Hausmädchen gesucht; zu erfragen am Eschenheimerthorzoll.

Perfekte Köchinnen, Zimmermädchen, Kindermädchen und geringe Mädchen werden gesucht. Frau **Hensler**, Zeil 24.

Es wird ein ordentliches Mädchen gesucht; Goldnefedergasse 8, im 3. Stock.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht Dienst; zu erfragen bei Frau **Ullmann**, in der Haasengasse 10.

Es wird ein Mädchen gesucht, welches zur häuslichen Arbeit willig ist und gutes Lob erhält; Stiftstraße 21, Ecke der kleinen Eschenheimergasse.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches hier noch nicht diente, alle Hausarbeit verrichten, nähen, waschen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten; zu erfragen von 2 Uhr Mittags an Rothekreuzgasse 5, im 1. Stock.

6075. Ein reinliches Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, auch gut empfohlen wird, sucht Dienst. Frau **Solden**, Rebstock 1, im 1. Stock.

Ein junger kräftiger Bursche, welcher für alle Arbeit willig ist, sucht als Hausbursche in einem Gasthofe oder anderweitige Condition; Näheres bei **J. Hensler**, Zeil No. 24.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, in Hand- und Hausarbeit erfahren ist und 3 Jahre in einer Stelle war, sucht bei einer anständigen Familie eine Stelle; Rechneigrabenstraße 17, Parterre.

Mädchen für Küche und Hausarbeit werden gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Ein reinliches Mädchen, das gleich eingehen kann, sucht einen Dienst zu Kindern; Zeil 38, im Eckladen.

Gesuche verschiedener Art.

Ein Person, die aus arbeiten geht, sucht ein möblirtes Zimmerchen zu miethen; kleine Eschenheimergasse 50, im 2. Stock.

Es wird ein heizbares Zimmer zu miethen gesucht, entweder mit Cabinet oder Mansarde dabei; Näheres in der Döngesgasse 22, im 2. Stock.

Eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, 2 Bodenkammern, Keller ꝛc., entweder auf dem Wall oder nahe vor dem Thor, wird bis 1. März zu miethen gesucht. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Ein Paar alte warme Pelzstiefel werden zu kaufen gesucht; Roßmarkt 21, gl. Erde.

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern wird zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe abzugeben Schäfergasse 24.

Ein mittelgroßes Haus mit Hof, womöglich im westlichen Stadttheile, wird zu kaufen gesucht. Näheres bei der Expedition.

Bekanntmachungen.

Ein Pferdeteppich wurde verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung auf der chemischen Producten-Fabrik.

Ein solider Mann, mit gutem Charakter, wird für 2 Stunden des Tages Beschäftigung gesucht; Ulmenstraße 13.

Extrafrische süße Cabliau sind heute wieder eingetroffen bei
Carl Wigand, kl. Fischergasse 2.

Von dem Laden des Herrn Meier auf der Zeil bis in die Schäfergasse bei Bäcker Jost ist ein schwarzer Schleier verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Zeil 38, im 2. Stock, abzugeben.

Frische Cabliau, Trüffeln und **Austern** bei **G. Sartorio.**

Ein schwarzes Hündchen ist zugelaufen; Friedbergergasse 15 neu.

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, sowie altem Zinn, Messing, Kupfer, Blei und Gußeisen zu den höchsten Preisen. Das Abbrechen geschieht unentgeltlich; Seckbächergasse 7 neu.

Holländische Käse bei **J. Friederichs**, große Bockenheimergasse 46.

Es wird ein zweiter Herr für ein möblirtes Zimmer gesucht; alte Mainzergasse No. 9, nächst dem Fahrthor.

Schöne süße Orangen zu 5 kr. per St.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Bettfedern

werden fortwährend gereinigt, wodurch auch zugleich der üble Geruch aus den Federn kommt, sowohl in wie außer dem Hause.

Auch wird das Waschen und Wichsen auf das Beste besorgt. Ecke der Brunnengasse E 82.
Carl Müllergroß.

Frischer Cabliau bei
A. Heminger,
Markt 40 neu.

Frische Schellfische,
„ Cabliau,
„ Bückinge bei
G. E. Hauser, vorm. C. Milani.

Zu einer italienischen Stunde werden noch zwei Theilnehmer gesucht. Näheres Friedbergergasse 23.

Eine Frau, die im Flicken, Stopfen, sowie im Feinstopfen und Spitzenflicken geübt ist, wünscht Beschäftigung, sowohl in als außer dem Hause; Breitegasse 7, gl. Erde.

Man sucht ein Nähmädchen, das auch im Stopfen bewandert ist, für einen oder zwei Tage die Woche.

Hafer, gewogen und gemessen, im Malter und Gescheid billig bei
J. B. Glock, Peterskirche.

Es wird ein junges Mädchen das Bügeln zu Erlernen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Niederlage vorzüglicher Offenbacher Würste
von Jos. Berg's Nachfolger
bei **N. Berlyn Jun.**, Fahrg. 104.

Düsseld. Tafelsenf, per Topf 6 kr., im Pfd. billiger, feinste Waizenstärke, per Pfd. 12 kr, im Centner billiger bei
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

Am Montag Abend wurde von der Schäfergasse bis zum Markt eine Pelzvictorine verloren; abzugeben Tuchgattern 9.

Bekanntmachungen.

Bei uns ist vorräthig:

Oedipus auf Kolonos von Sophokles.

Deutsch von **J. J. C. Donner.**

Preis 36 kr.

Allen, welche den zum Verständnisse nothwendigen Zusammenhang des Stückes bei der beabsichtigten Aufführung des **Liederkranzes** genau verfolgen wollen, empfehlen wir obige **vollständige Uebersetzung**, welche außerdem noch eine kurze historische Einleitung enthält.

J. D. Sauerländer's Sortimentsbuchhandlung,
große Sandgasse No. 8.

Kirchenschmuck,

ein Archiv für weibliche Handarbeit.

Herausgegeben unter der Leitung des

christlichen Kunstvereins der Diöcese Rottenburg.

Jährlich 12 Hefte in Umschlag mit 24 Bogen Text, 12 Farbendrucken und 12 großen Mustertafeln. Preis halbjährlich 3 fl. 36 kr.

Zu beziehen durch **Heinrich Keller,**
Zeil No. 37, dem „Russischen Hof" gegenüber.

„Lindenfels". Heute Mittwoch Abend **Sextett.**

1857. Bürger-Aufnahmen.

Januar 21. Herr Kimmel, Johann Georg Peter, Bierbrauer, BS., Fahrgasse 99, l.
„ 21. Herr Westenberger, Bernhard Martin, Weinhändler, aus Hofheim, Citronengasse 13, l.
„ 21. Herr Dr. jur. Dernburg, Heinrich, aus Darmstadt, dermalen Professor an der Universität Zürich, auswärts, l.
„ 23. Herr Euler, Georg, Steindruckergehülfe, BS., Friedbergergasse 2, l.
„ 23. Herr Baas, Gerhard, Weinhändler, aus Oberrad, Dreikönigstraße 44, l.
„ 23. Herr Faust, Paul, Sauerwasserhändler, aus Johannisberg, Amts Rüdesheim, kl. Bockenheimergasse 3, l.

München, 24. Januar. Die heutige Getreideschranne enthielt im Ganzen 21,318 Schäffel, wovon 19,748 Sch. verkauft und 1570 Sch. eingesetzt wurden. Mittelpreise: Waizen 21 fl. 27 kr. (gest. um — fl. 20 kr.), Korn 13 fl. 57 kr. (gest. — fl. 7 kr.). Gerste 10 fl. 24 kr. (gest. — fl. 4 kr.), Haber 5 fl. 41 kr. (gest. — fl. 3 kr). Die Reste bestanden in 607 Sch. Waizen, 177 Sch. Korn, 766 Sch. Gerste, 20 Sch. Haber. Umsatzsumme 257,221 fl.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 28. Januar: (Außer Abonnement) **Narciß.** Trauerspiel in 5 Akten von Brachvogel.

Cours der Staatspapiere. 27. Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	88 G.	Gr. H.	4½% Obligat.	102¼ P.
„	5% d° 1852 i. L.	87 P.	„	4% Obligat.	99¼ P.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	90½ P.	„	3½% ditto	92 P. 91½ G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	80¼, ⅛ b. u. G.	„	4% „ „ „	98⅜ P.
„	5% Met.-Obl.	78½ G.	„	3½% ditto	91¾ P ⅜ G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	78½ G.	Frkft.	3½% Obligat.	92 P 91⅝ G.
„	4½% Met.-Obl.	69, ⅛ b u. G.	„	3% „	83¾ P.
„	4% ditto	61 G.	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	37¼ b u G.
„	4% ditto	— —	„	1%	23⅜ P ¼ G.
Pres.	3½% Staatsch.	87 P. 86½ G.	Port.	3% Obligat.	44¼ G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	116¾ P. ½ G.	Holl.	4% Certificate	94¼ G.
„	4½% Obl. b. R.	100½ P. 100 G.	„	2½% Integrale	63 G.
„	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	57⅞ G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅞ P. ¾ G.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101⅜ P. ⅛ G.	„	2½% d° b. R.	55⅜ G.
„	4% Obl. „	95⅛ P.	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	95¼ P. ⅛ G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	89⅞ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102⅜ G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	100¼ G.
„	3½% ditto	92 P. 91¾ G.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	54½ P.
„	4½% ditto	102¾ P. ½ G.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	109⅛ G.
„	3½% d° v. 1842	92⅜ P. ⅛ G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	102 P. 101½ G.	„	6% St. L. City	75¾ P. 74¾ G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1153, 56 b. u. G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	145, 45¾ b u. G.
Interimsscheine mit 90%	— —	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	107¼, 109 b. u. G.
Oestr. Creditbank-Actien	181½, 51 b. u. G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	60⅛ P.
Bayer. Bank-Actien	— —	Taunusb.-Act. à 250 fl.	359 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	317½, 21 b. u. G	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	70¼ P. 73¾ G.
Mitteld. Credit-Actien	97⅛ P. 97 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	78¼ P.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87⅛ G.
Frankf. Bank-Actien	110¼ P. 109½ G.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103⅜ P ⅛ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98½ P. 98 G.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Lins. 151 fl.	273 P. 72½ b. u. G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100 G
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57⅜ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	263 G.
„ 250 „ „ „ 1839	126 G.
„ 250 „ „ „ 1854	102¼ b. u. G.
Bad. 50 fl. Loose	85⅛ P.
„ 35 fl. „	50⅜ P. 49⅞ G.
Kurh 40 Th. L. b. R.	40 P 39⅞ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	113⅜ P.
„ 25 „ „ „	36½ P.
Nass. 25 fl. L. b. R.	34¼ P.
Sch.-Lippe 25 Rth.	28½ P. ¼ G.
Sard. 36 Fr L. b. R.	43½ G.
2½ Lütt Pr.-O. b. G	32 G.
Vereins-L. à 10 fl.	9⅜ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100¼ G.
Augsburg	„	120 B 119¾ G.
Berlin	„	105⅜ B. ⅛ G.
Bremen	„	96⅜ B
Cöln	„	105 G
Hamburg	„	89⅛ B. 88⅞ G.
Leipzig	„	105 B.
London	„	117¼ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99⅜ G.
Paris	„	93⅛ B. 92⅞ G.
Wien	„	113 b. u. G.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39
Preuss. Friedrd'or	„	9 55½-56½
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 43¼-44⅛
Rand-Ducaten	„	5 30½-31½
20 Frcs. Stücke	„	9 18-19
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45 ¼
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 32 36

Nach der Rendit.-Course.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Hofmann. — Druck von J. H. Ehrig.
(Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.)

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 24. Donnerstag den 29. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt, den 29. Januar. Die zahlreichen Congresse der Gegenwart geben ein Zeugniß von dem Bestreben, in politischer wie volkswirthschaftlicher Beziehung, Frieden und Fortschritte auf dem Wege der Verständigung herbeizuführen. Die Zeitungen der letzten Tage haben das Protokoll vom 6. Januar der am 31. December zu Paris zusammengetretenen Nachconferenz veröffentlicht. Sein Inhalt war im Wesentlichen bekannt: Abtretung Bolgrads gegen eine Gebietsentschädigung, Anfall der Schlangen-Insel und des Donau-Delta's an die Türkei. Noch in diesem Monat soll mit der speciellen Grenzberichtigung begonnen und dann ein Schlußinstrument als Anhang zum Pariser Frieden unterzeichnet werden. In engem Zusammenhange damit soll im März die Räumung der Donaufürstenthümer durch die österreichischen Truppen vor sich gehen, so daß zu Ende des Monats die Berathungen über die neue Organisation dieser Provinzen beginnen können. In dieser Hinsicht gehen die Ansichten der Mächte noch immer sehr auseinander; Frankreich und Rußland sind der Vereinigung der Rumänen zu Einem Staate günstig, während Oesterreich und Großbritannien mehr auf der Seite der Pforte stehen, welche möglichst wenig an dem alten Zustand geändert wissen will. Ueber den Congreß wegen Neuenburg scheint noch nichts entschieden zu sein; nicht nur der Ort, sondern sogar das Zustandekommen des Congresses überhaupt wird in Frage gestellt, und vielleicht läge es vorzugsweise im Interesse der Schweiz, auf eine private Verständigung mit der preußischen Krone hinzuwirken. Hinsichtlich der volkswirthschaftlichen Congresse haben wir zunächst das am 24. Januar vollzogene Instrument der Münzeinigung zu erwähnen. Nachdem Hessen-Darmstadt seinen Widerspruch wegen der Einlösungsstellen des Papiergeldes fallen gelassen hat, erfolgte eine gemeinsame Anerkennung der wichtigsten Principien des Münzwesens, eine gemeinsame Grundlage der Münzverfassungen und eine wesentliche Annäherung der auf denselben beruhenden verschiedenen Systeme; eine Verständigung über die Ausprägung der zur Erleichterung des gegenseitigen Verkehrs vorzüglich berufenen Vereins-Silbermünzen und die gemeinsame Gold- und Handelsmünze. Der Münzvertrag soll am 1. Mai in Kraft treten und bis 1878 dauern. Die am 5. Januar in München zu-

sammengetretene Conferenz des deutsch-österreichischen Postvereins hat sich vorzugsweise mit folgenden Vorlagen zu beschäftigen: 1. Reform des Fahrpost-Tarwesens; 2. Behandlung unfrankirter oder unzulänglich frankirter Briefe nach Ländern, wohin Frankirungszwang besteht; 3. statistische Ermittelungen über den Postverkehr des Vereins. Ueber die Verhandlungen der am 15. Januar in Nürnberg zusammengetretenen Conferenz zur Ausarbeitung eines allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches auf Grundlage des preußischen Entwurfes hat noch nichts verlautet; über die Zuweisung der Behandlung von § 2 der allgemeinen deutschen Wechselordnung an dieselbe Commission schweben noch die Verhandlungen. Ueber den Congreß, der im Februar zu Berlin aus österreichischen und Zollvereins-Bevollmächtigten zusammentreten soll, haben wir erst kürzlich berichtet.

Bekanntmachungen.

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag den 30. Januar, Vormittags 9 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen nachverzeichnete Mobiliargegenstände, als: 1 Caunitz, 1 Commode, 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Zulegtisch, 3 Rohrstühle, 4 div. Tische, 2 Kleiderschränke, 1 Nachttisch, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 gr. Spiegel in gold. Rahmen, 1 Standuhr, 1 Sessel, 3 Bettladen, Bettung, 1 Fußteppich, 2 Guitarren, Leinengeräth, Küchengeschirr, Porzellan und Glaswerk, 1 Barometer, 14 Schildereien ꝛc.;

sodann in Fiscalats Auftrag:

a) 1 Commode, 1 Kleiderschrank;
b) 1 Canapee, 1 Commode;
c) 4 Pferde, 4 Wagen, 2 Kühe, 60 Tische, 240 Stühle;
d) 6 Wagen;
e) 3 Wagen, 6 Pferde

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Güter-Versteigerung in der Frankfurter Gemarkung.

Freitag den 30. Januar, Nachmittags 3 Uhr, werden in Land-Justiz-Amts Auftrag die zum Nachlaß des Herrn Johannes Schreiber VI. zu Bornheim gehörige, in der Frankfurter Gemarkung liegende Güterstücke, als:

Gew. 3 No. 604, Baumstück im Scheidswald, mit dem Schlüssel auf den Weg, 1 Viertel 23 Ruthen 57 Schuh;

Gew. 6 No. 157, Acker im Friedbergerfeld, nahe an der Bornheimer Grenze, 2 Viertel und 4 Schuhe

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Sammelplatz am Allerheiligenthor.

C. Belschner, Ausrufer.

Brillante Masken-Anzüge sind zu verleihen bei
M. Möhlig, große Eschenheimergasse No. 12.

Ein erfahrener Lehrer empfiehlt sich den Vorstehern und Vorsteherinnen hiesiger Institute und zum Privatunterricht im Rechnen, in der deutschen und lateinischen Sprache, Geographie und Geschichte.

Altes Eisen, Kupfer, Zinn, Blei, Messing und Zink wird zu den höchsten Preisen gekauft bei **L. J. Wohl jun.**, Schnurgasse 4.

Eine

Doppel-Prämie

für alle Subscribenten auf den **XVIII.** Band von

Meyer's Universum,

das vom 1. Januar d. J. an regelmäßig in drei-wöchentlichen Lieferungen erscheint, jede von circa 2 Bogen Text, und geziert mit 4 Stahlstichen, Original-Ansichten der interessantesten Gegenden, Städte, Denkmäler und Scenerien auf der ganzen Erde. Zwölf Hefte bilden einen Band.

Subscriptionspreis 7 Sgr. oder 24 kr. rhein. für die Lieferung.

Seit 20 Jahren das Lieblingsbuch des deutschen Publikums kommt es wieder und klopft an die bekannten Thüren seiner alten Freunde, wie an fremde, um Einlaß bittend für ein neues Jahr. Eine warme Empfehlung bringt es von selbst mit wir aber haben es gar stattlich ausgerüstet mit einer Fülle neuer reizender Bilder aus aller Herren Länder und mit einem vollen Schatz frischer anregender Gedanken, getreuer lebenswarmer Schilderungen und tüchtiger hoher Gesinnung.

Jedes Subscriptions-Exemplar ist begleitet von einer Doppel-Prämie, bestehend in:

1) dem Bildniß von **Joseph Meyer**, dem Gründer und Verfasser des Universums,
2) Ansicht von **Rom**,

ein schöner großer Stahlstich (keine Aetz- oder Schabmanier) nach Frommel's Gemälde, ein wahres Kunstwerk der Landschaftszeichnung und eine seltene Zierde für jedes Zimmer. Das erste Blatt, noch im Stich begriffen, erhalten die Subscribenten während des Erscheinens, das zweite am Schluß des Bandes.

Seit dem 1. November sind erschienen: Heft 1 bis 10 von

Meyer's
Neuem Conversations-Lexikon.

Vollständig in 15 Bänden,

mit einer **Gratis-Zugabe** von über 300 Stahlstichen, Karten, Portraits und Ansichten.

Jede Woche erscheint eine bis zwei Lieferungen, jede zu 4 Bogen, mit 1 Stahlstich. 20 Lieferungen bilden einen Band.

Subscriptionspreis nur 3 Sgr. oder 10½ kr. rhein. für die Lieferung.

☞ Was **mehr** erscheint als 15 Bände oder 1200 Bogen erhalten die Subscribenten **gratis.**

☞ Subscription auf **Meyer's Universum** und das **Neue Conversations-Lexikon** bei allen Buchhandlungen.

Hildburghausen, im Januar 1857.

Das Bibliographische Institut.

Zum **Abonnement** empfiehlt sich die

Jäger'sche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, Domplatz No. 8.

Belletrist. und andere Werke werden gekauft von **Gustav Oehler**, Zeil.

Den hiesigen Actionären der österr. Creditanstalt

wird die im Intelligenzblatt erlassene Anzeige des Herrn H. B. Rosenthal nicht entgangen sein, worin Dieselben in Kenntniß gesetzt werden, daß die unterzeichnete Verwaltung geneigt ist, sie bei der am 2. März stattfindenden Generalversammlung zu vertreten. Ueber die Wichtigkeit einer solchen Vertretung haben wir kein Wort zu verlieren. Daß unser Mandatar bei einer solchen nur das wirkliche Interesse der Actionäre im Auge haben würde, dafür bürgen die Grundsätze, welche wir seit Begründung der Handelszeitung befolgen. Auf § 24 der Statuten der Creditanstalt *) uns beziehend, fordern wir daher die hiesigen Actionäre auf, ihre Actien vor dem zweiten Februar bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne zu deponiren. Es wird dieß mit um so weniger Mühe verbunden sein, als gerade um diese Zeit die Einzahlung zu leisten ist.

Ueber die zu stellenden Anträge haben wir uns bereits mit Wiener und Berliner Actionären in Correspondenz gesetzt. Nach erfolgtem Einvernehmen werden wir unser Programm aufstellen und dasselbe einer vorberathenden Versammlung zur Prüfung unterbreiten.

Frankfurt, 26. Januar.

Die Verwaltung der Frankfurter Handelszeitung.

---

*) Der § 24 lautet: An der Generalversammlung haben alle Actionäre Antheil, welche wenigstens zwanzig Actien der Gesellschaft besitzen.

Besitzer von 20 Actien sind zu einer Stimme,
" " 50 " " " zwei Stimmen,
" " 100 " " " drei "
" " 200 " " " vier "
" " 400 " " " fünf " u. s. f. für jede weitere 200

Actien zu einer Stimme mehr berechtigt. Jedoch kann kein Actionär ohne Unterschied, ob im eigenen oder Vollmachtnamen, und kein Bevollmächtigter eines oder mehrerer Actionäre mehr als 10 Stimmen ausüben.

Die Actien, rücksichtlich welcher das Stimmrecht bei der Generalversammlung ausgeübt wird, müssen 4 Wochen vor dem für das Zusammentreten der Versammlung festgesetzten Tage bei der Gesellschaft in Wien, oder bei denjenigen Cassen im Auslande, welche der Verwaltungsrath hiezu bezeichnen wird, hinterlegt werden.

V. Quartier.

Anmeldungen für Gäste und Damenkarten zu dem am Samstag den 31. Januar stattfindenden Tanzkränzchen im Saale zur „Harmonie" werden Donnerstag den 29. und Freitag den 30. Januar, Abends von 7 bis 9 Uhr, in der „Harmonie" entgegengenommen.

Der Vorstand.

Robertson'sches Institut. Zu einem **französischen** Cursus mit **englischem** Vortrage werden noch Theilnehmer gesucht.

Näheres alte Schlesingerstrasse No. 1.

An- und Verkauf

von Staats- und standesherrlichen Obligationen, Staatslotterie-Loosen, Bank-, Eisenbahn- und Credit-Aktien, Wechseln, Banknoten, Ein- und Verwechselung aller Geldsorten und Einlösung von Coupons bei

Mayer Katzenstein, Döngesgasse 20.

Ich habe eine Partie **Pariser Ballkleider-Stoffe und Blumen** erhalten, die ich billigst abgebe.

H. Deutz, Trierischegasse 1, im 1. Stock.

Bekanntmachungen.

Freitag den 30. Januar 1857,

Abends 7 Uhr,

im

Saale des „Weidenbusch“

zum

Besten der Mozart-Stiftung

Oedipus auf Kolonos

nach **Sophocles** deutsch in den Versmassen der Urschrift von **Donner**

mit Orchester- und Chor-Musik

von

F. Mendelssohn-Bartholdy,

ausgeführt von dem

Frankfurter Liederkranz,

unter freundlicher Mitwirkung

der Damen **Janauscheck** und **Bognar**, der Herren Dr. **Schwarz**, **Schneider**, **Werkenthin** und **Diehl**, sowie geehrter Mitglieder des Philharmonischen Vereins und tüchtiger Kräfte des Theater-Orchesters.

Karten zu 1 fl. 30 kr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **C. A. André**, Zeil, Haus Mozart, und **Th. Henkel**, Rossmarkt 6, sowie Abends an der Casse zu haben.

Der Vorstand.

Digitized by Google

Bei uns ist vorräthig:

Oedipus auf Kolonos von Sophokles.

Deutsch von **J. J. C. Donner.**

Preis 36 kr.

Allen, welche den zum Verständnisse nothwendigen Zusammenhang des Stückes bei der beabsichtigten Aufführung des **Liederkranzes** genau verfolgen wollen, empfehlen wir obige **vollständige Uebersetzung**, welche außerdem noch eine kurze historische Einleitung enthält.

J. D. Sauerländer's Sortimentsbuchhandlung,
große Sandgasse No. 8.

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 2. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden, in Stadt-Amts Auftrag, die zu den Nachlässen 1) des Jacob Salomon und 2) der Carol. Doroth. Burckert gehörigen Mobilien, als: 2 Tische, 4 Stühle, 2 Bettladen, Bettung, Kleidung und Leibgeräth;

sodann in Fiskalats Auftrag:

a) 2 Canapee, 12 Stühle, 1 Glasschrank, 1 Pendule, 1 Sessel, 3 Tische, 2 Pfeilerschränke, 1 Waschtisch, 2 Nachtschränkchen ꝛc.;
b) 1 Cannip, 1 Canapee, 1 runder Tisch, 1 Pfeilerschränkchen;
c) 2 Wagen, 4 Pferde und
d) 1 Pferd, 1 Wagen,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Ball-Kleider

zu den billigsten Preisen in großer Auswahl bei

Lohrey & Voltz,

Neuekräme No. 28, im ersten Stock.

Leçons de français par un français; le professeur est bachelier-es-lettres et licencié en droit (avocat). Lettres de commerce, leçons de conversation. S'adresser à Mr. Chaufton, grosse Sandgasse 1.

Un jeune Anglais d'une bonne famille, parlant également bien le francais et l'anglais, désire se placer comme précepteur dans une famille distinguée. S'adresser par lettre à Mr. Ch., Brönnerstrasse 20.

Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus**, Bornheimerstraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Bestellungen durch die Stadtpost werden pünktlich ausgeführt.

Aechtes Klettenwurzel-Oel bei
Wilhelm v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Dampfschifffahrts-Gelegenheit
nach
Australien.

Am 15. Februar findet von Liverpool die Abfahrt des berühmten schönen Schraubendampfboots

„der Liverpool und Australian Navigation Company"

„Great Britain"

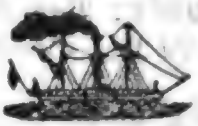
von 3500 Tonnen und 500 Pferdekraft

nach **Melbourne** statt.

Passage-Preise £ 17.–80.

Es ist dies das größte der zwischen Europa und Australien fahrenden Schiffe, übertrifft alle andere an Bequemlichkeit und praktischer Einrichtung. Das derselben Gesellschaft gehörende Schiff **„Royal Charter"** hat vor wenigen Monaten die Fahrt zwischen Liverpool und Melbourne in der kürzesten je bekannten Zeit von 59 Tagen zurückgelegt. Nähere Auskunft ertheilen:

Gibbs Bright & Co. in Liverpool, oder:
Gogel Koch & Co. in Frankfurt a. M.

Main- u. Rhein-  Dampfschifffahrt.

Würzburger Gesellschaft.

Im Monat Januar

fahren die Dampfboote mehrmals wöchentlich

von Frankfurt nach Cöln und nach Würzburg

und werden Güter nach allen Richtungen billigst sowie schnell befördert. — Näheres über Personen- und Güterfrachten bei dem Agenten

Frankfurt a. M., den 1. Januar 1857.

J. G. Söhnlein, Büreau am Geistpförtchen.

Die 4te Erweiterung Frankfurts,

mit einem Plane der Stadt und Umgegend, von **A. Ravenstein.** Diese zeitgemäße Abhandlung ist zu dem Preis von 36 kr. bei dem Verfasser, Seilerstraße 2, und in der Buchhandlung von **Fr. B. Auffarth,** Ecke der Haasengasse, zu haben.

Consum-Verein.

Morgen Freitag den 30. Januar, Abends 8 Uhr, findet im „Storch" in Sachsenhausen eine

ordentliche Generalversammlung

statt. Tagesordnung: Geschäftsbericht, Prolongation der Aktien.

Der Vorstand.

Indischer Melis 20 kr. per Pfund, im Centner und faßweise billiger. **Milani-Minoprio,** Hirschgraben.

Danksagung.

An Beiträgen zu Unterstützungen Nothleidender mit Suppenbilleten sind seit unserer letzten Anzeige ferner eingegangen:

Bei Frau **Metzler-Meyer:** Von Frau J. Goll 20 fl.

Bei Frau Schöff **Eder:** Von Frau Marie K. 2 fl., N. N. 2 fl. Zusammen 4 fl.

Bei Frau **Alexander Gontard:** Von Frau John 10 fl., Herrn John 25 fl., Frau du Fay 30 fl., ungenannt 6 fl., Frau Kuchen senior 10 fl., Frau Enoch Reiß 20 fl., Frau Senator Keßler 15 fl., Frau Heinrich de Bary 10 fl., Frau Scharff-Osterrieth 5 fl. Zusammen 131 fl.

Bei Fräulein **Charlotte Deloséa:** Von H. G. 5 fl., J. H. 5 fl. 24. Zusammen 10 fl. 24.

Bei Frau **Dr. Schmidt-Heyder:** Von Herrn Fritz Metzler 20 fl., Frau Landauer 10 fl., Herrn J. G. Heyder 10 fl., Frau Alexander von Bethmann 15 fl. Zusammen 55 fl.

Bei Frau **Dr. Friederike Lucae:** Von A. Müller 1 fl. 45, J. B. 2 fl. 42. Zusammen 4 fl. 27.

Bei Fräulein **Pauline d'Orville:** Von ungenannt 1 Ducaten in Gold, K. 2 fl., G. 1 fl., Fräulein P. u. B. d'O. 5 fl. Zusammen 13 fl. 32.

Bei Herrn **Dr. R. Pfefferkorn:** Von Herrn Hoffmann-Gladbach 1 fl., Frau Emilie Kellner-Andreae 10 fl., E. C. 1 fl., F. L. 1 fl., Herrn Dr. E. in Gold 10 fl. Zusammen 23 fl.

Bei Herrn **Joh. Fr. d'Orville:** Von Herrn Cornill-Goll 5 fl., Herrn G. N. 10 fl., Herrn Gustav Scherbius 10 fl., Herrn Reinhd. von den Velden 10 fl. Zusammen 35 fl.

Im Ganzen sind bis heute 2080 fl. 33 kr. dem unterzeichneten Vorstande zugestellt worden. Für diese reiche Unterstützung, welche ihm auch in diesem Jahre von den treuen Freunden der Armen und Bedrängten zugeflossen ist, fühlt sich derselbe gedrungen, den wärmsten Dank auszusprechen; er sieht sich jetzt wieder in der Lage, den vielfachen an ihn ergangenen Gesuchen zu entsprechen, und hofft er in der jetzigen Jahreszeit mancher Noth vorbeugen, manche Noth lindern zu können. Es wird sein Bestreben sein, durch eine gewissenhafte Verwendung seinen tiefgefühlten Dank gegen die gütigen Geber zu bethätigen.

Den verehrlichen Redaktionen des Intelligenz-Blattes und des Frankfurter Anzeigers, welche die respectiven Annoncen um den halben Preis aufnahmen und dadurch ihrerseits an dem guten Werke sich betheiligten, spricht er dafür seinen besten Dank aus.

Frankfurt a. M., den 28. Januar 1857.

Der Vorstand des Frauenvereins.

Im Verlauf von 3 bis 4 Wochen sucht man eine Kinderfrau zu engagiren für ein Kind von einem Jahr; Mädchen können sich nur melden, wenn sie schon längere Jahre sich der Pflege von Kindern gewidmet haben und sehr gute Zeugnisse besitzen; Buchgasse 12, im 2. Stock.

Um Mißverständnissen zu begegnen, zeige ich hierdurch an, daß meine Schreibstube bis zum April d. J. im Weydt'schen Hause, Buchgasse 16, verbleiben, alsdann aber in die Behausung No. 4 an der Bleidenstraße verlegt werden wird.

Dr. jur. **J. A. F. Fester,** Advokat und Notar.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Actien und Lotterie-Effecten, Coupons bei **M. J. Götz & Comp., Zeil 51.**

Bekanntmachungen.

Main- u. Rhein-Dampfschifffahrt.

Dampfboote Delphin.

Direkte Fahrt von Frankfurt nach Köln:

Sonntag Morgen 7 Uhr.

Direkte prompte Güterbeförderung nach allen Stationen des Rheins zu bekannten billigen Frachtsätzen.

Näheres ertheilen gerne

Gebrüder Ohlenschlager,
Büreau: am Fahrthor.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Anzeige von dem heute dahier nach langem Leiden erfolgten Hinscheiden unserer vielgeliebten Gattin und Mutter, Frau **Recha Trier,** geb. Sachs.

Wien, den 24. Januar 1857.

Bernhard Trier.
Mathilde Lippmann, geb. Trier.
Leopold Lippmann.

Dem heutigen Blatte liegt ein Prospekt,

Classiker des Auslandes

bei, den ich gefälliger Beachtung empfehle.

Franz Benjamin Auffarth,
Ecke der Donges- und Haasengasse.

Ein junger gewandter Kellner sucht eine Stelle als Kellner oder Bediente.

J. Bachmann-Korbett, Fahrgasse 31.

Meine Druckerei hält sich, unter Zusicherung billigster Ausführung, werthen Aufträgen fernerer gütiger Berücksichtigung empfohlen.

Wilhelm Büchler, gr. Bockenheimerstraße 29.

Ein hies. Elementarlehrer, der auch im Clavierspielen unterrichtet, sucht Privatstunden.

Tanz-Unterricht für Anfänger.

Für Diejenigen, welche noch nie **Unterricht** genossen haben, ist ein neuer Cursus eröffnet. Hierauf Reflektirende bitte ich, sich baldigst zu melden.

Ed. Prée, professeur de danse, Stelzengasse 6.

Mein Laget in allen Sorten Näh- und Strickgarnen, sowie in Mercerie- und Wollewaaren, Futterzeugen, Handschuhen ꝛc. empfehle ich zu den billigsten Preisen.

F. C. Ratazzi Wtw.,
alte Mainzergasse No. 9.

Verein für katholischen Kirchengesang.

Heute Donnerstag den 29. Januar findet keine Probe statt.

Der Vorstand.

Geschäfts-Gesuch.

Ein **schon bestehendes** und sich **gut rentirendes Geschäft wird zu übernehmen** gesucht durch das Comptoir von

Julius Jaffé, Allee 17.

Ball-Orden und Ball-Bouquets

empfiehlt in größter Auswahl und zu billigstem Preis.

E. G. Hunger, Trierischegasse.

Wird mir **sehr** angenehm sein, wenn **heute** einige Herren mit mir essen wollen, muß aber bitten, daß sie selbst zahlen. **Lajus.**

Offene Lehrlingsstelle.

Für ein Fell- und Rauchwaaren-Geschäft wird ein Lehrling (Israelite) mit guter Schulbildung gesucht. **Wf. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

Für einen guten bürgerlichen Mittagstisch werden noch einige Abonnenten gesucht; zum „Münchhof", Trierischegasse 6, nächst der Lederhalle.

Frische Vertilgungsmittel für Ratten und Mäuse von **A. Melzer** aus Darmstadt; Fahrgasse 80.

Kunst-Trockenhefe von vorzüglicher Güte ist jeden Tag frisch zu haben bei

Gaule, in Oberrad.

Chocolat de F. Marquis à Paris

seul Dépot chez **A. Hermann,** 24 Place Goethe.

Eine Person, gesetzten Alters, die Tochter eines Angestellten auf dem Lande, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Haushälterin oder bei einer älteren Dame.

Orber Badsalz und **Braunfelser Kiefernadel-Extract** bei **L. Walther.**

Im „Storch", Eck der Saalgasse, heute Abend **Harmoniemusik.**

Dienstgesuche und Anerbieten.

Es wird ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Expedition.

Eck der Saalgasse 3 wird eine brave Magd gesucht.

Eine gute Köchin wird gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Es wird ein geringes Mädchen gesucht; Eisernehand 10.

Es wird ein Mädchen gesucht, welches zur häuslichen Arbeit willig ist und gutes Lob erhält; Stiftstraße 21, Eck der kleinen Eschenheimergasse.

Ein junges Mädchen von braven Eltern aus der Nähe der Stadt, das noch nicht hier gedient und Liebe zu Kindern hat, gut nähen und stricken kann und gut empfohlen wird, sucht eine Stelle. Näheres Bleichstraße 49 neu, im 1. Stock.

Ein anständiges solides Frauenzimmer von gesetztem Alter, welches Kenntnisse besitzt, einem Büffet sicher vorstehen zu können, sich dem Geschäft mitunterzieht, wird gesucht; Rothekreuzgasse 1.

Ein zuverlässiges reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen und die Hausarbeit gründlich und pünktlich verrichten kann, 6 Jahre bei einer Herrschaft diente, sucht eine Stelle und sieht mehr auf eine gute Behandlung als auf Gehalt; Schlachthausgasse 21, 4r St.

Ein braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und zu jeder Arbeit willig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst; zu erfragen Buchgasse 11, im 1. Stock.

Frohnhofstraße No. 15 neu wird ein Mädchen gesucht, welches auf dem Kopfe tragen kann.

Ein braves Mädchen sucht Dienst als Hausmädchen oder Mädchen allein; Fahrgasse 95, im 3. Stock.

Gesucht: eine Magd mit guten Zeugnissen. Zeil 6, erster Stock; im Zimmer sich zu melden.

Es wird ein Kutscher gesucht, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und Pferde wohl zu behandeln versteht; Gallengasse 5, rechts im Hofe, zwischen 12 und 1 Uhr.

Eine perfekte Köchin, zu aller Hausarbeit willig, sucht einen Dienst; Näheres Paradeplatz 10, im 3. Stock.

Ein reinliches Mädchen, mit guter und reichlicher Milch versehen, wünscht einen Schenkdienst; Klostergasse 43, 1r Stock.

Eine gesetzte Person, welche gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; alte Mainzergasse 64.

Ein gesittetes Mädchen sucht Dienst als Hausmädchen oder Mädchen allein.

Ein zu Haus- und Handarbeit williges Mädchen, das auch etwas kochen kann, wird gesucht; Theobaldstr. 8, v. d. Allerheiligenth.

Ein reinliches braves Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich verrichten und etwas nähen kann, wird gesucht; große Gallengasse 2, im 1. Stock.

Es wird ein braves reinliches Mädchen gesucht, welches zu aller häuslichen Arbeit willig ist; Brückenquai 5.

Ein Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, kochen kann und zu aller Arbeit willig ist, sucht Dienst; Meisengasse 10, 1r St.

Es wird ein Mädchen als Mädchen allein gesucht; Mainzerg. 8, Eck der Kerbeng.

Ein solides Mädchen, das noch nie hier diente, nähen, bügeln und sonst alle häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich verrichtet, wird gesucht; Taunusstraße 5, 2r Stock.

Mädchen, die bürgerlich kochen können, Haus- und Kindermädchen werden gesucht. **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

Köchinnen, Haus- und Kindermädchen können Stellen erhalten, durch **A. C. Straub,** Töngesgasse 51.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle als Kinder- oder Hausmädchen. **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

Es wird ein gewandter starker Zapfjunge gesucht; Brückhofstraße 16.

Es wird eine perfekte Köchin gesucht; in Sachsenhausen, Brückenstraße 6 neu.

Ein solides Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; Bockgasse 4.

Gesuche verschiedener Art.

Für eine Speisekammer wird ein Regal mit Schubladen gesucht; Zeil 38.

Gebrauchte 1/4, 1/2, 1/1 und Zwei-Ohm-Fässer in gutem Zustande werden gesucht; Schnurgasse 47.

Eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, 2 Bodenkammern, Keller ꝛc., entweder auf dem Wall oder nahe vor dem Thor, wird bis 1. März zu miethen gesucht. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Bekanntmachungen.

Frische süße belgische Cabliau's, im ¼ Fisch und Ausschnitt, bei

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

Frischgewässerter Labberdan bei
J. C. Fuchs, Döngesgasse 45.

Feinstes Lampenöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Feinstes Lampenöl, Talg- und Stearin-Lichter bei **Franz Bertels,**
große Bockenheimerstraße 31.

Hafer, gewogen und gemessen, im Malter und Gescheid billig bei
J. B. Glock, Peterskirche.

Große spanische Orangen, schöne Sevilla-Orangen 5 kr. per Stück, im Hundert billiger, kleine Tafel-Feigen 12 kr. d. Pfd., große Tafel-Feigen 28 kr., bei Abnahme von 10 Pfd. billiger, schöne Tafel Rosinen, Schaalen-Mandeln, Citronen, Zwetschen, Kirschen, Mirabellen, Prunellen, Birnen, Aepfel bei **Franz Bertels,**
gr. Bockenheimergasse 31.

Es ist ein weißer Jagdhund mit gelbem Behang nebst Halsband zugelaufen; zu erfragen in der Stadt Offenbach, in Oberrad.

Montag Abend wurde ein Ohring verloren, 3 Perlen in Gold gefaßt. Dem redlichen Finder wird eine gute Belohnung zugesagt; zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Es hat sich ein roth-brauner Wachtelhund, männlichen Geschlechts, auf den Namen „Börzel" hörend, verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung: große Eschenheimergasse 72, im Hintergebäude.

Es werden Näherinnen gesucht; Mainstraße 18, Parterre.

1½ Stunden von der Stadt sind 6 Klaviere à 30 kr. zu stimmen und außerdem öfter. Anerbietungen unter **E.** besorgt die Expedition d. Bl.

Delicater roher und gekochter Schinken und Roulade, Zungen, Göttinger und Lyoner Wurst, Preßkopf, vom Gänsebrüste, Strasburger Cervelats u. Knackwürste, saure Gelée bei **F. Schneider,**
gr. Gallengasse 2.

Mit schönem reinem Spelzenspreu für Kindersäckchen empfiehlt sich
Moritz Rempel, Mausgasse 31.

Neapolitaner Macaroni und Parmesankäse.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Es könnte ein evang. Knabe billig mit erzogen werden. Offerten unter **L. M.** besorgt die Expedition.

Ein Mädchen, welches im Ausbessern, Kleidermachen und Stopfen sehr geübt ist, hat noch einige Tage frei; Elephantengasse 2, im 1. Stock.

Frischgewässerter Bolch und Stockfisch, Süßbückinge zum Braten bei
J. H. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

Turbott, westphälische Schinken, Trüffeln, Geflügel von Bresse, englische Austern, Bückinge, marinirter Aal, geräuch. Lachs, grüne spanische Weintrauben, Teltower Rüben, Bückinge bei
Georg Schepeler.

Es hat sich gestern den 27. d. ein Dachshund verlaufen; man bittet denjenigen, wo er Zuflucht gesucht, ihn große Eschenheimergasse No. 3 gegen Belohnung abzugeben, indem man vor dem Verkauf warnt.

Frische Turbots, Cabliau's, Schellfisch und Austern.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Feinste Rum, Arrac- u. Ananas-Punsch-Essenz bei **Müllerklein**, Schnurg. 22.

Theobaldstraße 8 (v. d. Allerheiligenthor) wird eine geübte Näherin gesucht.

Singende Steindrosseln sind zu verkaufen; alte Mainzergasse 21, im 2. Stock.

Ein kleiner Hund ist zugelaufen; Weisengasse No. 15 neu.

Bekanntmachungen.

Eben erschien und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Die 2te und 3te Lieferung von

Das Leben des Meeres.

Eine Darstellung für Gebildete v. Dr. **G. Hartwig.**
Badearzt in Ostende.

Jede Lieferung 42 kr. rhein. oder 12 Sgr.

In 8 Tagen folgt die Schlußlieferung, und das ganze Werk kostet bis Ende Februar dann nur 3 fl. oder 1 Rthlr. 22 Sgr. Von März ab erlischt der Subscriptionspreis und wird das Buch um ¼ theurer. In drei Wochen mußten zwei Auflagen gedruckt werden.

Die Verlagshandlung **Meidinger Sohn & Co.** in Frankfurt a. M.

„Der Arbeitgeber",

Central-Organ der deutschen Industrie,

erscheint jeden Mittwoch. — Preis pr. Quartal **1 fl. 10 kr.**

Stellen- und Arbeiter-Gesuche finden darin die weiteste Verbreitung. Auskunft wird gratis ertheilt. Expedition: Bornheimerstraße 9, Druckerei von **R. Baist.**

Vortheilhafte Reisegelegenheit für Auswanderer!

Die Schraubendampfer der belgisch-transatlantischen Gesellschaft fahren von **Antwerpen** nach **New-York**

den 21. Februar und 12. März.

Diese großen neuen Schiffe enthalten außer 148 Cabinetten für Passagiere erster und zweiter Classe noch Räume für eine große Anzahl Reisender im Zwischendeck und sind mit allen Bequemlichkeiten ausgerüstet, welche die Neuzeit den Reisenden über den Ocean bietet, außerdem empfiehlt sich diese Linie durch **besonders billige** Passagepreise.

Näheres durch die vom Hohen Senate **concessionirte General-Agentur** von

A. W. Herff,
Schnurgasse No. 44, in Frankfurt a. M.

Eine schöne Wohnung von circa sechs Zimmern wird zu miethen gesucht. Näheres Döngesgasse 55, im 2. Stock.

Echt engl. **Gichtpapier** ist **allein** zu haben bei **Ph. Fr. Sauerländer,** v. d. Allerheiligenthor links No. 2, a. d. Promenade, nicht Hanauer Chaussee.

Aecht Brönner's Fleckenwasser bei **V. Kertell,** Weißadlergasse 22.

Aecht Weimar. Kummerfeld'sches Waschwasser bei **L. Walther.**

Empfehlung ausgezeichneter Toilette-Artikel.

Malländischer Haarbalsam, seit 22 Jahren anerkannt als bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wachsthumsbeförderung und Wiedererzeugung der Haupthaare sowohl als zur Hervorrufung kräftiger Schnur- und Backenbärte in schönster Fülle. Wenn ein Haarwuchsmittel nach einigen Decennien sich noch der Gunst des Publikums erfreut, so muß es sich bewährt haben, sonst würde es wie die meisten ähnlichen Erzeugnisse längst außer Cours gekommen sein. Der **malländische Haarbalsam** ist aber noch wie bei seinem ersten Erscheinen Gegenstand des Gesuchtseins und seine unzählig überraschenden Erfolge sind so tief ins Volksbewußtsein eingedrungen, daß jede weitere Anpreisung als überflüssig erscheint. Preis 30 kr. für das kleine und 54 kr. für das große Glas nebst Bericht mit vielen wissenschaftlichen Gutachten und Erprobungszeugnissen. Nicht weniger vortheilhaft bekannt sind: **Eau d'Atirona** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 20 kr. und 40 kr., **Ess-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 15 kr., 30 kr. und zu 1 fl., **Eau de Mille fleurs** zu 36 kr. und 18 kr., **Extrait d'eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität (wird überall dem besten Cölner Fabrikat vorgezogen), zu 18 kr. und 36 kr., **Essence of Spring Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz), das köstlichste aller bis jetzt existirenden Parfüms, zu 21 kr. und 42 kr., **Anadoli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu 1 fl. 12 kr. und 36 kr. das Glas und zu 24 kr. und 12 kr. die Schachtel; **Duft-Essig** zu 15 kr. per Glas.

Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 6 kr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker, in Nürnberg.

Die alleinige Niederlage dieser renommirten und beliebten cosmetischen Mittel befindet sich in Frankfurt a. M. bei

A. Hermann, Götheplatz No. 24.

☛ Gesuch. ☚

Eine Wohnung in der Stadt von 4 Zimmern oder 3 Zimmern und Cabinet, Küche u. s. w., zum Preis von ca. 200 fl., wird gesucht. (Besonders passend für Vermiether, die auf eine kleine stille Haushaltung sehen.) Adressen beliebe man abzugeben bei Herrn **F. A. Wüst** Ziegelgasse 12

Verkauf eines Hauses mit 2 Läden nächst der Zeil,

dasselbe ist im neuen Style gebaut, hat Hof und enthält in jeder Etage 6 Zimmer ꝛc.

Die Forderung ist sehr preiswürdig gestellt nebst vortheilhaften Capital-Verhältnissen. Näheres durch **J. C. Schott**, Agent, Friedbergergasse 38.

Verlorne Stickereien.

Der Finder von drei Stückchen Spitze und einem Kragen, zusammen in blauem Papier eingeschlagen, wird gebeten, solche im Laden der Herren **H. Boch jr. Erb.**, Liebfrauenberg, gegen entsprechende Belohnung abzugeben.

Ein **tüchtiger** Setzer findet unter authentischem Ausweis über Leistung und anständiges Benehmen sogleich **dauernde** Condition bei

Wilhelm Küchler.

Man sucht auf dem Röderberge oder dessen Nähe ein Grundstück von wenigstens 1 Morgen Ackerland zu pachten; Pfingstweide 12.

Die Fleckenreinigungskunst-Anstalt von **J. L. Kayser** ist Gelnhäusergasse 13.

Zu verkaufen.

Fischerfeldstraße 16 ist ein wenig gebrauchter Porzellanofen billig zu verkaufen.

Es sind zwei Gärten zu verkaufen; zu erfragen bei Gärtner **Neder**, auf der Bornheimer Haide.

Ein zweithüriger, eichener Kleiderschrank ist billig zu verkaufen; Rechneigrabenstraße No. 8, Hinterhaus 1r Stock.

Zu verkaufen: ein 6octaviges Clavier; Domplatz, Köpplerhöfchen No. 5, 2r Stock.

Zu vermiethen.

Fahrgasse 136 ist ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5.

Zu vermiethen: Ein neu hergerichteter Laden nebst Wohnung dicht am Dom 1, zum rothen Stein genannt; zu erfragen Höllgasse No. 12, bei **Alex. Magnus Schmidt** Wittwe.

Zu vermiethen:

1 Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller; neue Rothehofstr. 3, 1r St.

Ein möblirtes Zimmer; Markt 26.

Döngesgasse 24 sind 2 möblirte Zimmer, eines zu 6 fl. und eines zu 4 fl. monatlich, zu vermiethen.

Bockenheimergasse 17 neu ist an stille Leute eine freundliche Wohnung zu vermiethen.

Eine schöne bequeme Wohnung von 1 Salon, 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, abgeschlossenem Vorplatz ꝛc. ist zu vermiethen.

Elegantes Zimmer mit Schlafkabinet, mit oder ohne Möbel. Zu erfr. in d. Buchhandlung von **Anton Baer**, Zeil, im Türkenschuß.

Eine schöne Wohnung von fünf sehr geräumigen Zimmern, heizbarer Mansarde und allen Bequemlichkeiten versehen, ist auf den 1. Juni zu vermiethen. Näheres bei der Weckfrau am Allerheiligenthor.

Weißadlergasse No. 1 sind bis den 7. Juli zwei ineinandergehende Zimmer im 1. Stock, ohne Möbel zu vermiethen.

Alte Schlesingergasse 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer nebst Alkov zu vermiethen; Brönnerstraße 3, nächst der Zeil.

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Schützenstraße 5 neu, 3r Stock.

Anfangs März ist westlich vor der Stadt **ein möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet** zu vermiethen; zu erfragen Bockenheimergasse 29, in der Druckerei.

Es ist an einen Herrn ein heizbares möblirtes Zimmerchen, per Monat 4 fl., zu vermiethen; kl. Hirschgraben 17.

Zwei auch drei ineinandergehende gut möblirte Zimmer nebst Dienerstube sind zu vermiethen, auch kann Stallung dazu gegeben werden.

Eine Remise für 6 — 8 Wagen nebst Stallung ist zu vermiethen.

Bleidenstraße No. 7 ist ein großes unmöblirtes Zimmer zu vermiethen.

Zu vermiethen:

Fahrgasse 100 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör; daselbst ein großes trockenes helles heizbares Gewölbe und ein großer Keller.

Catharinenpforte 11 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Im Hainerhof sind trockene Gewölbe zu vermiethen. Näheres Fahrgasse 33.

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten ist zu vermiethen; große Sandgasse No. 25.

Ein freundliches möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Brönnerstraße 16 neu.

Eine schöne Mansarde mit Ofen ist zu vermiethen; gr. Sandgasse 25.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Paulsplatz 3, neben dem Pfarrhaus.

Großer Kornmarkt No. 25 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet; Fahrgasse 86.

Theater-Anzeige.

Donnerstag den 29. Januar: **Dr. Faust's Hauskäppchen**, oder: **Die Herberge im Walde.** Posse in 3 Akten von Fr. Hopp. Musik von Hebenstreit. Abonnement-Vorstellung No. 65.

Course der Staatspapiere 28 Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	89 G	Pr. St.	4½% Obligat.	102¼ P.
„	5% dº 1852 i. L.	87 P. 86½ G.	„	4% Obligat.	99¼ P.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	90⅛, ⅛ b.	„	3½% ditto	92 P. 91⅛ G.
„	5% Monte Ci. Si. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	81⅜, ½ b. u. G.	„	4% „ „ „	98⅜ P.
„	5% Met.-Obl.	78¾ G.	„	3½% ditto	91⅝ P.
„	5% dº 1852 C. b. R.	78½ G.	Frkft.	3½% Obligat.	92 P. 91⅝ G.
„	4½% Met.-Obl.	70⅜, ⅝ b. u. G.	„	3% „	89¼ P.
„	4% ditto	61¼ G.	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. R.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	16⅛ P.	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	36⅝ P. ⅜ G.
„	4% ditto	— —	„	1%	23⅝, ¼ b. u. G.
Pres.	3½% Staatsch.	86 G.	Port.	3% Obligat.	44¼ G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	116¾ P. ½ G.	Holl.	4% Certificate	94¼ G.
„	4½% Obl. b. R.	100½ P. 100 G.	„	2½% Integrale	63 G.
„	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98 G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅛ P. 100¾ G.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101⅜ P. ⅛ G.	„	2½% dº b. R.	55⅜ G.
„	4% Obl. „	95¼ P.	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	95¼ P.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	89⅞ G.	„	3% b. R. L. à 25 kr.	— —
Würt.	4½% Obl. b. R.	102½ G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	100¼ G.
„	3½% ditto	92⅜ P.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	54¼ P.
„	4½% ditto	102⅞ P.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	109½ G.
„	3½% dº v. 1842	92¾ P. ⅛ G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	102 P. 101½ G.	„	6% St. L. City	75¾ P. 74¾ G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1158, 1161 b.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	145¾, ⅜ b. u.		
Interimsscheine mit 90%	— —	4½ Pr. Max.-E.-A. b. R.	108½, 108½ b.		
Oestr. Creditbank-Actien	189, 86½ b. u. G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	59½ P.		
Bayer. Bank-Actien	— —	Taunusb.-Act. à 250 fl.	359 G.		
Darmst. B.-A. à 250 fl.	321, 23 b. u. G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	80¼ P. 73¾ G.		
Mitteld. Credit-Actien	97¼, 97 b. u. G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	78¼ P.		
Weim. B.-A. à 100 RthIr.	128 G.	5% ö. Ldd. Pr.-O. Z. i. S.	87¼ G.		
Frankf. Bank-Actien	110 P. 109½ G.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103⅜ P. ⅛ G.		
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98⅜ P. 98 G.		
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	3½ Pr.-O. frz. N.-G. Fr 28	— —		
5% ö. St.-E.-B.-A. Fl. 151 fl.	273, 72½ b. u. G.	5% New-York u. Erie 1 Pr.	109 G.		
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57⅛ P.		

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1854	263 G.
„ 250 „ „ „ 1839	126⅛ G.
„ 250 „ „ „ 1854	103¼, ⅜ b.
Bad. 50 fl. Loose	85⅛ P.
„ 35 fl. „	50⅜ P. 49⅞ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	39¾ P.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	112⅞ P.
„ 25 „ „ „	36½ P.
Nass. 25 fl. L. b. R.	34 P.
Sch.-Lippe 25 Rth.	28½ P. ¼ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	43½ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32, ⅛ b.
Vereins-L. à 10 fl.	9½ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100¼ G.
Augsburg	„	120 B. 119¾ G.
Berlin	„	105⅜ B. ⅛ G.
Bremen	„	96⅜ B
Cöln	„	105 G
Hamburg	„	89⅛ B. 88⅞ G.
Leipzig	„	105 B.
London	„	117¼ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99⅜ G.
Paris	„	93⅜ G.
Wien	„	113¼ G.
Disconto		4½ G.

Gold-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39
Preuss. Friedrd'or	„	9 55½-56½
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 43½-44½
Rand-Ducaten	„	5 31½-32½
20 Frcs. Stücke	„	9 18-19
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45¾
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Courszettel.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Cotta'scher. — Druck von J. W. Ebner.
Hierbei das Amtsblatt No. 13.

Digitized by Google

M. 30. 1. 57. 9 Uhr Morgens.

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 25. Freitag den 30. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

Zum Abonnement auf die

Ziehungs-Liste

sämmtlicher in- und ausländischer Staatspapiere, Eisenbahn-Actien, Rentenbriefe, Lotterie-Anleihen ꝛc. Alle 8 Tage 1½ bis 1 Bogen. Preis per Vierteljahr 45 kr. empfiehlt sich die

Jäger'sche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung,
Domplatz No. 8.

Agentur der Augsburger „Allgemeinen Zeitung".

Inserate für diese Zeitung werden prompt und ohne Aufschlag täglich besorgt in der

Joh. Christ. Hermann'schen Buchhandlung,
Zeil 15 neu, dem „Röm. Kaiser" gegenüber.

Andr. Speeth, im Türkenschuß,

empfiehlt nachbenannte frisch erhaltene Waaren, als:

eine Partie **Glacé-Handschuhe** für Damen und Herren, von 36 kr. bis 1 fl. 12,
eine Partie **Chocolade**, fein franz., in allen Gattungen,
Norweg'schen **Frostbalsam**, per Schachtel 6 kr.,
Leberthran-Extract-Seife, per gr. Glas 24 kr.,
echtes **Klettenwurzel-Oel**, von 9 bis 24 kr. per Glas,
Haarfarbtinctur, (NB. die bekannte Sorte) von 36, 42 kr. und 1 fl. 12,
Hühneraugen-Pflaster, per Schachtel von 6 Stück 24 kr. ꝛc.

Lilionese,

probates Mittel gegen Leberflecken, Mitesser, gelblichte und fette glänzende Haut ꝛc., per Flacon 24 kr., bei

Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Eine Bitte!

Die Redaction des „**Deutschen Verkehrs**" empfiehlt dem Mitleid der Bewohner Frankfurts einen Mann, der mehrere hiesige Zeitungen als Austräger bedient und in der That vom Unglück und fremder Hartherzigkeit schwer verfolgt ist. Seine Frau kränkelt, von neun Kindern sind ihm fünf zum Theil an schweren Krankheiten gestorben. Die Forderung des Arztes — 90 Gulden — hat dieser, in der That unbegreiflicherweise, an Personen verhandelt, welche, durch den Verlust eines Processes erbittert, solche zur unbarmherzigen Verfolgung des armen Mannes benutzen, ihn exequiren lassen und nach erfolgloser Pfändung mit Personalarrest bedrohen. Kommt letztere zur Ausführung, so verliert der Verhaftete sein Brod, da der Zeitungsdienst keine solche Unterbrechung verträgt.

Bei der Unbescholtenheit und großen Hülfsbedürftigkeit des bedrängten Mannes finden sich gewiß manche Helfer, die ein unverdientes Loos zu mildern gerne geneigt sind. — Von der Wahrheit der angeführten Umstände kann man sich durch Einsicht der Papiere überzeugen, die im Bureau der Redaction, Döngesgasse, Engelthalerhof No. 5. im 1. Stock, niedergelegt sind.

Eingegangene Beiträge: Von d. R. d. D. V. 5 fl., ** 1 fl., S. 1 fl.

Pariser Steifrockkordel, sowie auch Rockfischbeine bei
V. Hertell, Weißadlergasse 22.

Die diesen Nummern beiliegende Anzeige, „**Deutschlands Kunstverein**" betreffend, empfehle ich besonderer geneigter Beachtung. Das erste Blatt des Vereins kann jederzeit bei mir eingesehen werden. **H. Bechhold.**

Zu miethen werden gesucht:

Zwei freundliche Zimmer nebst Mansarde und Küche, vor dem Friedberger- oder Eschenheimerthor. Näheres beim Thorschreiber am Eschenheimerthor.

Die löbliche Theater-Direktion wird um baldige Aufführung des „Hamlet" ersucht.
Viele Theaterfreunde.

☛ Auf der Zeil! ☚

in bester Lage und dicht neben einem der größten und elegantesten Geschäfte Frankfurts, ist ein **großer Laden zu vermiethen** und sogleich oder später zu beziehen. Durch das Comptoir von **Julius Jaffé,** Allee 17.

Staatspapiere, Insätze und Grundstücke

An- und Verkauf bei **Michael Oppenheimer,** Zeil 47.

Zu einem sehr rentablen Unternehmen wird ein Theilnehmer gesucht. Offerten unter **L. S.** besorgt die Expedition d. Bl.

Ein- und Verkauf von Obligationen, Loosen, Actien ꝛc. bei
Julius Stiebel Jun. & Comp., Wollgraben.

Gezeichnete Kragen à 8 kr.,

zu englischer und Guipure-Stickerei, bei **Hartwig Reinganum.** Döngesgasse 9.

Aechtes Jamaica-Arrowroot bei
Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Schulbücher, gebraucht und neu, billigst bei **W. Erras,** alte Mainzergasse 35.

Gewerbverein

der Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste und deren Hülfswissenschaften.

Versammlung der Gewerbtreibenden.

Freitag den 30. Januar, Abends von 8 bis 9 Uhr:

Vorlesungen des Herrn Joh. Ehren über Mechanik.

Schraube ohne Ende.
Englische Winde.
Differentialschraube.
Rollenverbindungen.
Elemente der Bewegung.

Die Verwaltung des Gewerbvereins.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten hiermit anstatt besonderer Meldung die Anzeige, daß Frau

Franziska Anna Gladbach, geb. Haack,

nach längerem schmerzhaften Leiden vergangene Nacht in einem Alter von 74 Jahren selig dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet statt: Samstag Morgen um 8 Uhr, vom Sterbehaus, Zimmerhof, großer Hirschgraben No. 15. — Der Trauergottesdienst an demselben Tage, Morgens 10 Uhr, im Dom.

Frankfurt a. M., den 28. Januar 1857.

Die Hinterbliebenen.

Dem heutigen Intelligenz-Blatt liegt der ausführliche Prospectus von

Dr. **Hartwig, Das Leben des Meeres,**

bei, worauf wir die Gebildeten aller Stände noch besonders aufmerksam machen und uns zu gefälligen Bestellungen bestens empfehlen.

Gebhard & Körber, Buchgasse 6.

Der Allgem. Frauen-Verein zur Wohlthätigkeit

wird **Montag** den 2. Februar, Abends 8 Uhr, im großen Sitzungszimmer des Presbyteriums der deutsch-kathol. Gemeinde, Heiligkreuzgasse 10, im Hintergebäude, eine Hauptversammlung halten.

Gegenstand: **Wahl eines Beisitzers** an der Stelle des als Pfarrer nach Mannheim abgegangenen bisherigen Herrn Prof. Dr. **Hoorn van Kalkenstein.**

Der Vorstand.

Von den **Stearin-Lichten** . . . . zu **28 kr.** pr. Paquet
und **dergleichen 1a** . . . . . „ **30** „ „ „

habe wieder neue Vorräthe erhalten und empfehle solche nebst meinen **Stern-** und **Milly-Kerzen, Paraffin-** und **Wachs-Lichten** bestens.

Andr. Speeth, im „Türkenschuß".

Zu vermiethen.

Zu vermiethen, mit oder ohne Möbel, auf dem Walle zwei bis drei Zimmer mit schöner Aussicht, Sonne und Gartenvergnügen. Näheres auf der Expedition.

Eine kleine Wohnung im 3. Stock an stille Leute zu vermiethen; Langestraße 12.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In der Nähe des Römers 1 Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Möbel.

Zu vermiethen:

Ein schrotmäßiger Keller; Friedbergerg. 44.

Eine Wohnung (Südseite) von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer ꝛc. und Gartenvergnügen, mit oder ohne Geschäftslokal. Näheres Sellerstraße 2, im Hofe rechts.

Der Laden Markt 23 neu ist zu vermiethen; Bockenheimergasse 15.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Paulsplatz 3, neben dem Pfarrhaus.

Ein möblirtes Zimmer; Markt 26.

Bockenheimergasse 17 neu ist an stille Leute eine freundliche Wohnung zu vermiethen.

Elegantes Zimmer mit Schlafkabinet, mit oder ohne Möbel. Zu erfr. in d. Buchhandlung von **Anton Baer**, Zeil, im Türkenschuß.

Eine schöne Wohnung von fünf sehr geräumigen Zimmern, heizbarer Mansarde und allen Bequemlichkeiten versehen, ist auf den 1. Juni zu vermiethen. Näheres bei der Weckfrau am Allerheiligenthor.

An eine einzelne Person ist ein Zimmer mit Cabinet zu vermiethen; Fahrgasse 58.

Brunnengasse 18 eine Wohnung mit Werkstätte und Hofraum zu vermiethen; dieselbe eignet sich für jedes Geschäft.

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Markt 16.

Laden mit und ohne **Wohnung** zu vermiethen; kl. Kornmarkt 9.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Dönges- und Ecke der Haasengasse 28 neu, im 3. Stock.

Mehrere geräumige freundliche Zimmer, mit oder ohne Möbel, nebst Gartenvergnügen, in angenehmer Lage, innerhalb der Stadt, sind zusammen oder getheilt, sogleich billig zu vermiethen.

Bekanntmachungen.

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, sowie altem Zinn, Messing, Kupfer, Blei und Gußeisen zu den höchsten Preisen. Das Abbrechen geschieht unentgeltlich; Seckbächergasse 7 neu.

Frische süße belgische Cablian's, im 1/1 Fisch und Anschnitt, bei

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

Schöne süße Orangen zu 5 kr. per St.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Feinstes Crystall-Lampen-Oel bei
Carl Diouhy, Altgasse 51.

Es könnte ein evang. Knabe billig mit erzogen werden. Offerten unter **L. M.** besorgt die Expedition.

Frische Turbots, Cablian's, Schellfische und Austern.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Stearin- und Talglichter
bei **B. Siesel.**

Italienische Macaroni zu 24 kr. d. Pfd. und Parmesankäse bei
Franz Bertels,
gr. Bockenheimergasse 31.

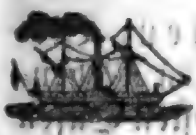
Montag Abend wurde ein Ohrring verloren, 3 Perlen in Gold gefaßt. Dem redlichen Finder wird eine gute Belohnung zugesagt; zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, das im Weißnähen geübt ist, Kost bei den Seinigen hat, findet dauernde Beschäftigung; Allerheiligengasse 31 neu, Hinterhaus, 2r Stock.

Guter Wein 24 kr. die Maas verzapft **Joh. Caspar Nagel,** Elisabethenstraße No. 2, in Sachsenhausen.

Delikates Pökel- und Rauchfleisch, sowie Zungen heute eingetroffen bei
B. Siesel, Allerheiligengasse 32.

Bekanntmachungen.



Dampfboote Delphin.

Abfahrt nach Mainz und Bingen:

Freitag den 30. Januar, Mittags 1 Uhr.

Nähere Auskunft ertheilen

Gebrüder Ohlenschlager.

Todes-Anzeige.

Wir machen hiermit die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat unsere vielgeliebte Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter **Anna Katharina Wagner**, geb. Henritzi, Mittwoch den 28. d., Abends 6 Uhr, nach langen Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet statt: Samstag den 31. Januar, Morgens 8½ Uhr, vom Sterbehaus, Klappergasse No. 45 neu.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Einladung.

Diejenigen meiner Freunde und Bekannte, welchen die Subscriptions-Liste zu dem morgen Samstag, Abends um 8 Uhr, bei mir stattfindenden **Soupé** aus Versehen nicht zugekommen sein sollte, sind höflichst gebeten, wenn sie daran Theil nehmen wollen, mir die Zahl der Couverts bis Samstag Mittag gefälligst anmelden zu lassen.

Frankfurt a. M., den 30. Januar 1857.

H. W. Winter, Hôtel de l'Europe.

Verein für protest. Kirchengesang.

Heute Freitag den 30. Januar **keine Probe.**

Der resp Brief vom 22. ist dort eingetroffen. Der Freund wolle in einem zweiten **dahin die Wohnung** anzeigen.

Ein Commis kann sogleich in ein Fabrikgeschäft eintreten.

J. Bachmann-Korbett, Fahrgasse 31.

Pfälzer Hof.

Morgen Samstag den 31. Januar das bewußte Tanzkränzchen.

Altes Papier, Bücher, Briefe und Musikalien kauft H. C. Metz, Fahrgasse 25.

Agrippina.

See-, Fluß- und Land-Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Köln.

Gewährleistungs-Capital: 1,000,000 Thlr.

Diese Anstalt übernimmt, zu billigst gestellten Prämien, Versicherungen des Waaren-Transports auf dem Rheine und seinen Neben-Flüssen, auf Kanälen und Seen, von und nach den bedeutendsten Häfen von England, Frankreich und Nordamerika, sowie auf dem Landtransport zur Fuhre oder vermittelst Eisenbahnen.

Als General-Agent zur selbstständigen Zeichnung von Versicherungen bevollmächtigt, werde ich jede nähere Auskunft mit Bereitwilligkeit ertheilen, und empfehle mich bestens zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen.

Frankfurt a. M., im Januar 1857.

Franz Böhm, Roßmarkt No. 16.

Winter- und Glacé-Handschuhe
zu billigen Preisen, im Portefeuille-Laden bei **Umpfenbach**, Catharinenpforte.

Meine Druckerei hält sich zum Empfang bezüglicher Aufträge, unter Zusicherung billigster Ausführung, fernerer gütiger Berücksichtigung empfohlen.

Wilhelm Küchler, große Bockenheimergasse 29.

Freunden und Bekannten machen wir hierdurch, statt besonderer Meldung, die Anzeige von der Verlobung unserer Tochter **Charlotte** mit Herrn **Armand Stiebel** in Paris.

Samuel Hirsch und Frau.

☞ Ein Gärtchen oder Stück Land von ¼ bis ½ Morgen, welches letztere sich zur Gartenanlage eignet, wird **baldigst** zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man gefälligst Stiftstraße No. 14 abzugeben.

Eine anständig möblirte Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, in oder außerhalb der Stadt, wird für eine stille Familie von 2 Personen zu miethen gesucht. Anerbietungen unter No. 678 befördert die Exped. d. Bl.

Bijouterie-Fabriken, welche ihre Waare commissionsweise auf der Leipziger Messe Jemanden übergeben wollen, welcher Sicherheit stellt und die Messe mit einem Lager von Silberwaaren bezieht, belieben ihre Adresse unter **A. 100** dem Intelligenz-Comptoir zu Frankfurt a. M. franco einzusenden.

Allerheiligenstraße 16 werden Glacé-Handschuhe gewaschen.

Zu vermiethen:

Eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Küchenzimmer, abgeschlossenem Vorplatze, geräumigem Keller, 3 Mansarden, Waschküche, Wasser und Regen im Hause; Bilbelergasse 9, nächst dem Thore.

Zu verkaufen.

Ein schöner kleiner Garten ist unter annehmbaren Bedingungen billig zu verkaufen; Näheres auf der Exped. d. Bl.

Ein Clavier ist für 55 fl. zu verkaufen; Schmidtstube 7, am Metzgerthor.

Eine Gaseinrichtung ist zu verkaufen; Geisgasse No. 6.

Zu verkaufen: ein 4- oder 6sitziges Pult, Comptoir-Grillage, 1 schöne eiserne Cassa und 1 Copirpresse; Fischerfeldstraße No. 14.

Ein Sopha ist billig zu verkaufen; Ankergasse 16, im 1. Stock.

Zu vermiethen.

Nahe der Brücke, in einem neuerbauten Hause, sind zwei vollständige Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ein möblirtes Zimmer im 3. Stock; Weißadlergasse 3.

Ein möblirtes Zimmer (auch mit Kost) ist zu vermiethen; Mainstraße 8, 3r Stock.

Fischerfeldstraße 14 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Alkov, Küche und ein Weinkeller zu vermiethen.

Ein schöner Laden mit heizbarem Stübchen; Friedbergergasse 53, 1r Stock.

Döngesgasse 5, Engelthalerhof, ist ein Laden mit Comptoir und Gewölbe, 1 großes Magazin mit Comptoir und Keller, besonders für ein Ledergeschäft geeignet, und zwei Wohnungen, jede von 6 Zimmern ꝛc. im Hinterhause zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

Gr. Kornmarkt 21 ist im 2. Stock eine Wohnung an stille Leute zu vermiethen.

Ein gut möbl. Zimmer mit Kost ist im 1. Stock zu vermiethen; h. d. Lämmchen 4.

Eine Wohnung von 3—7 Zimmern ist zu vermiethen; Friedberger Landstraße 29.

Markt 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Eine Stube mit Ofen und Bett ist an einige Arbeiter zu vermiethen; Kühgasse 5.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Eine gute Köchin wird gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Frohnhofstraße No. 15 neu wird ein Mädchen gesucht, welches auf dem Kopfe tragen kann.

Es wird ein Kutscher gesucht, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und Pferde wohl zu behandeln versteht; Gallengasse 5, rechts im Hofe, zwischen 12 und 1 Uhr.

Es wird ein gewandter starker Zapfjunge gesucht; Brückhofstraße 16.

Eine gesetzte Person, welche gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; alte Mainzergasse 64.

Ein solides Mädchen, das gleich eintreten kann, wird gesucht; h. d. Garküchen No. 9 neu, 1r Stock.

Ein reinliches Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; Rebstock 2, 2r St.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und gutes Lob erhält, wird gesucht; Fahrgasse 31, 1r Stock.

Es wird ein solides Mädchen gesucht, welches gründlichen Haushalt versteht; Paulsplatz 3, neben dem Pfarrhaus.

Ein junger gesitteter Mann, von angenehmem Aeußern, der im Rechnen, Schreiben und Lesen erfahren ist, wünscht eine Stelle als Auslaufer oder sonst Beschäftigung.

Gesucht wird: ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich jeder Hausarbeit mitunterzieht; Ulmenstraße 13.

Ein braves Mädchen sucht Monatdienst; zu erfragen in den drei Rindern, im 2. Stock, in Sachsenhausen.

Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, auch gute Zeugnisse hat, wird gesucht; Eck der Dönges- und Haasengasse 28.

Ein stilles Mädchen wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein und kann gleich eingehen; Zeil 64.

Ein solides reinliches Mädchen, welches Hausarbeit verrichten kann und Liebe zu Kindern hat, wird in eine stille Haushaltung gesucht; Allerheiligengasse No. 32, im 1. Stock.

Ein braves fleißiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird gesucht, bei Andr. Speeth, im Türkenschuß, im Laden; nachzufragen zwischen 3—5 Uhr Nachmittags.

Es wird ein geringes Mädchen gesucht; Eschenheimerlandstraße No. 44.

Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht und gutes Lob erhält, wird gesucht; Bleidenstraße 22, im 2. Stock.

Es wird ein Mädchen, das zu jeder Arbeit willig ist, gesucht; h. d. Predigern 12.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht einen Dienst; Stiftstraße 12, im 3. Stock.

Es wird ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, gesucht; Fahrgasse 13.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und etwas nähen kann, zu aller Arbeit willig und noch in Dienst ist, wünscht Dienst bei einer stillen Familie, am liebsten als Mädchen allein; neue Rothehofstraße 17, 1r St.

Ein reinliches solides Mädchen, ev. Religion, welches alle Hausarbeit gründlich verrichten kann, wird gesucht; Papagaigasse 12 neu.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und zu aller Arbeit willig ist, auch gleich eingehen kann, sucht eine Stelle; kl. Fischergasse 4.

Eine israelitische Köchin, welche 4 Jahre in einer Stelle war und gutes Lob erhält, sucht eine Stelle; zu erfragen bei Herrn Gutmann, Löwenapotheke, Allerheiligeng.

Ein Mädchen sucht einen Platz zu Kindern; zu erfragen Gelnhäusergasse No. 10, im 2. Stock.

Es wird ein Monatmädchen gesucht; Schäfergasse 4.

Ein Mädchen, welches kochen, alle Hausarbeit und fein nähen kann, auch gutes Lob erhält, sucht Dienst; Kalbächergasse 4, im 1. Stock,

Mädchen, die bürgerlich kochen können, Haus- und Kindermädchen werden gesucht, durch **Jos. Hauser**, Allerheiligeng. 40.

Eine gute bürgerliche Köchin mit gutem Leumund sucht eine Stelle. **J. Bachmann-Korbett**, Fahrgasse 31.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst als Hausmädchen oder Kindermädchen; zu erfragen bei A. Löwenstein, Döngesgasse 46, im 2. Stock.

Ein reinliches Mädchen, welches kochen und Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; Tuchgattern 7 neu.

Eine israelitische Köchin, welche bestens empfohlen wird, sucht eine Stelle nach Paris. Näheres bei Frau **Wüst**, Ziegelgasse No. 12.

Es wird ein reinliches Mädchen gesucht, welches auch Liebe zu Kindern hat; Bilhelergasse 11 neu, im 2. Stock.

Ein Kutscher, der sein Fach gründlich versteht und noch in Dienst ist, sucht eine andere Stelle; zu erfr. Stiftstr. 31, 1r St.

Bekanntmachungen.

Frischgewässerter Labberdan bei
J. C. Fuchs,
Döngesgasse 45.

Feinste Göttinger Würste, Westphälinger Schinken 28 kr. d. Pfd., Nürnberger Essiggurken 30 kr. d. Fäßchen, schöne Kastanien bei **Franz Bertels,**
große Bockenheimergasse 31.

Gothaer Schinken, per Pfd. 26 kr., empfiehlt **J. M. Schreiber,**
große Eschenheimergasse 30.

NB. Den öfteren Anforderungen zu genügen, ist von heute an wieder täglich frisch gekochter Schinken im Ausschnitt zu haben.

Schellfische, Bückinge, Austern, Teltower Rüben bei **Georg Schepeler.**

Der redliche Finder eines gestickten Taschentuches wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung Neuekräme No. 27, Parterre, zurückzugeben.

Den 25. d. wurde ein Taschentuch verloren. Abzugeben gegen Belohnung: Römerberg No. 11.

Von der Stelzengasse bis in die Bendergasse wurde eine braune und braungefütterte Pelzvictorine verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemesse Belohnung Bendergasse No. 16 abzugeben.

Marinirter u. geräuch. Lachs, holländische Härinae und Sardellen bei
J. B. P. Müllerklein, Schnurg. 22.

Gewässerter 1857r Labberdan
von vorzüglicher Qualität, neue weiße Stockfische u. Tittlinge, frischer Cabliau bei
Carl Wigand, kl. Fischergasse 2.

Der Pfandschein No. 78969 wurde verloren, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

Eine zweite Theilnehmerin an französischem Unterricht, monatlich 2 fl. 30 kr., wird gesucht von **Deltour**, Sprachlehrer, Weißadlergasse No. 25.

Bekanntmachungen.

Freitag den 30. Januar 1857,

Abends 7 Uhr,

im

Saale des „Weidenbusch“

zum

Besten der Mozart-Stiftung

Oedipus auf Kolonos

nach **Sophocles** deutsch in den Versmassen der Urschrift von **Donner**

mit Orchester- und Chor-Musik

von

F. Mendelssohn-Bartholdy,

ausgeführt von dem

Frankfurter Liederkranz,

unter freundlicher Mitwirkung

der Damen **Janauscheck** und **Bognar**, der Herren Dr. **Schwarz, Schneider, Werkenthin** und **Diehl**, sowie geehrter Mitglieder des Philharmonischen Vereins und tüchtiger Kräfte des Theater-Orchesters.

Karten zu 1 fl. 30 kr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **C. A. André**, Zeil, Haus Mozart, und **Th. Henkel**, Rossmarkt 6, sowie Abends an der Casse zu haben.

Der Vorstand.

Bei uns ist vorräthig:

Oedipus auf Kolonos von Sophokles.

Deutsch von **J. J. C. Donner.**

Preis 38 kr.

Allen, welche den zum Verständnisse nothwendigen Zusammenhang des Stückes bei der beabsichtigten Aufführung des **Liederkranzes** genau verfolgen wollen, empfehlen wir obige **vollständige Uebersetzung**, welche außerdem noch eine kurze historische Einleitung enthält.

J. D. Sauerländer's Sortimentsbuchhandlung,
große Sandgasse No. 8.

Geschäfts-Uebertragung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß das seither auf der großen Gallusgasse No. 15 unter meiner Firma bestandene Geschäft

in Jagd-Requisiten aller Art 2c.

vom heutigen Tage an der Herr **Joh. Weber** für seine alleinige Rechnung übernommen hat.

Für das mir seither geschenkte Vertrauen sage meinen verbindlichsten Dank und bitte dasselbe nunmehr Herrn **Weber** schenken zu wollen.

Frankfurt a. M., den 24. Januar 1857.

W. C. Müller.

In Bezug auf obige Anzeige, erlaube ich mir hiermit mein wohlassortirtes Lager in **Jagd-Requisiten aller Art** und was dahin einschlägt, unter Versicherung pünktlicher und reeller Bedienung bestens zu empfehlen und bitte, das der alten Firma bisher geschenkte Vertrauen nunmehr auf mich übertragen zu wollen.

Frankfurt a. M., den 24. Januar 1857.

J. Weber.

Wandtaschen

zur Aufbewahrung für Zeitungen und sonstige Papiere 2c empfiehlt in großer Auswahl und zu billigstem Preise

E. G. Hunger, Trierischegasse.

Von der sich rühmlichst bewährten

Dr. J. Brown's engl. Gichtwatte

ist frische Sendung eingetroffen, zu 36 kr. die ganze Watte und zu 45 kr. die Doppel-Watte. Nur allein ächt zu haben bei **Andr. Specht**, im „Türkenschuß".

In einer hiesigen Droguerie-Handlung en gros kann ein junger Mann, der gute Schulkenntnisse und eine schöne und geläufige Handschrift besitzt, sogleich eine Lehrlingstelle erhalten. Außerdem sind die besten Zeugnisse über Betragen, Moralität und Fleiß nöthig. Offerten unter **W. A. No. 4** besorgt die Expedition d. Bl.

Commissionsweise erhielt soeben **Kernerbsen** und **grüne Bohnen**, nach **israelitischem Ritus** in Blechdosen einconservirt, wovon stets Niederlage bei

S. M. Sichel, Conditor, Fahrgasse, Ecke des gold. Löwenplätzchens.

Digitized by Google

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die schmerzliche Anzeige des am 27. d. nach kurzem Krankenlager erfolgten Hinscheiden meines einzigen Kindes, meines unvergeßlichen Sohnes Dr. jur. **Friedrich Schloß.**

Beerdigung um 9 Uhr, Hanauer Landstraße.

Johanna Schloß Wtw.

Holzversteigerung

in den Domanialwaldungen der Oberförsterei Mitteldick.

In dem Districte Gundwald werden versteigert:

I. Montag den 9. und Dienstag den 10. Februar:

	Scheitholz. I.	Scheitholz. II.	Prügelholz.	Stockholz.	Reisholz.
	Stecken		Stecken	Stecken	Wellen.
Buchen	72½	32	36	50½	4100
Birken	3	4	7½	4	250
Eichen	—	521	202½	310	10300
Kiefern	151	—	44½	75½	16725

II. Donnerstag den 12. und Freitag den 13. Februar:

349 Eichenstämme = 31366 Cubikfuß enthaltend und

7 Buchen Hauklötze.

Zusammenkunft Vormittags 8 Uhr zu Gundhof.

Mitteldick, den 27. Januar 1857.

Großherzoglich Hessische Oberförsterei Mitteldick:

Kekule.

Gesuch. Für einen jungen Mann von guter Familie, von auswärts, welcher eben erst das Gymnasium verlassen hat und gute Zeugnisse von da aufweisen kann, sucht man eine Lehrlingsstelle in einem großen Manufaktur- oder Bank-Geschäft.

Näheres auf der Expedition d. Bl.

Es wird eine Lehrerin gesucht, welche Unterricht in der deutschen und französischen Sprache, Schreiben Zeichnen und Arithmetik, auch Clavier-Unterricht ertheilen kann. Offerten unter Chiffre **C. H.** bittet man auf der Expedition d. Bl. abzugeben.

Kinder, die zum accuraten Beschneiden von Etiquetts angelernt sind, finden Beschäftigung bei **Wilhelm Küchler,** große Bockenheimergasse 29.

Eine große wenig gebrauchte Räderschneidmaschine für Uhrmacher kann billig abgegeben werden. Näheres bei **J. Diehn,** Zeil 24.

London, 26. Januar. Sämmtliche Getraidearten sind heute im Preise gewichen. Englischer Weizen war 2 s 6 d, fremder 1 s 6 d billiger zu haben; engl. Gerste 2 s und fremde 1 s niedriger; Hafer war zu 1 s niedrigeren Preisen gefragt; Bohnen wurden 1 s billiger verkauft; weiße Erbsen wichen um 2 s und Norfolk-Mehl war ebenfalls 2 s billiger zu haben.

Digitized by Google

Cours der Staatspapiere 29. Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	68½ G.	Gr. H.	4½% Obligat.	102¼ P.
„	5% d° 1852 i. L.	86¾ P.	„	4% Obligat.	99¼ P.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	89¾ P. ⅛ G.	„	3½% ditto	92 P. 91½ G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	79 P.	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	80⅝, ¾ b. u. G.	„	4% „ „ „	98⅜ P.
„	5% Met.-Obl.	73¾ G.	„	3½% ditto	91⅝ P.
„	5% d° 1852 C. b. R.	79 G.	Frkft.	3½% Obligat.	92 P. 91¾ G.
„	4½% Met.-Obl.	69½, ⅜ b u. G.	„	3% „	83¾ P.
„	4% ditto	60⅜ G.	Bayer.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	36½ b u G
„	4% ditto	— —	„	1%	23¼ P. 23⅜ b.
Preus.	3½% Staatsech.	86 G.	Port.	3% Obligat.	44¼ G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	116¾ P. ½ G	Holl.	4% Certificate	94¼ G.
„	4½% Obl. b. R.	100½ P. 100 G.	„	2½% Integrale	63 G.
„	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98¼ G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅜ P. 100¾ G.	„	4% ditto	
„	4½% ditto	101 b.	„	2½% d° b. R.	55⅜ G.
„	4% Obl. „	95¼ P	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	95¼ P.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	89⅞ G	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Würtb.	4½% Obl. b. R.	102 P. 102½ G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	100¼ G.
„	3½% ditto	92½ P.	„	5% „ b. Bastogi	—
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	54¼ P.
„	4½% ditto	103 P. 102½ G.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	109½ G.
„	3½% d° v. 1842	92¼ P. ⅛ G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	102 P. 101½ G	„	6% St. L. City	75¾ P. 74¾ G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1160, 1152 b.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	146 b. u. G.
Interimsscheine mit 90%	— —	4½ Pt. Max.-E.-A. b. R.	108⅝, 108 b.
Oestr. Creditbank-Actien	179, 75½ b.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	59½ P.
Bayer. Bank-Actien	— —	Taunusb.-Act. à 250 fl.	359 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	318½, 17 b. u. G	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	75⅝ P.
Mitteld. Credit-Actien	96¾ b. u G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	78¼ P.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88 P
Frankf. Bank-Actien	110¼ P. 109¾ G.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103⅜ P. ⅛ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98½ P. 98 G.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	267½, 68 b.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	101 G
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	266 G.
„ 250 „ „ „ 1839	125⅝ G.
„ 250 „ „ „ 1854	105¼ P.
Bad. 50 fl. Loose	85½ P.
„ 35 fl. „	50⅜ P. 49⅞ G.
Kurh 40 Th. L. b. R.	39½ P.
Gr H. 50 fl. L. b. R.	112¾ G.
„ 25 „ „ „	36½ P.
Nass. 25 fl. L. b. R.	34 P.
Sch.-Lippe 25 Rth.	25½ P. ¼ G.
Sard. 36 Fr L. b. R.	43½ G.
2½ Lütt Pr.-O. b. G	32⅛ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9½ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100¼ G.
Augsburg	„	120 B. 119¾ G.
Berlin	„	105⅜ B. ⅛ G.
Bremen	„	96⅜ B
Cöln	„	105 G
Hamburg	„	89⅛ B. 88¾ G.
Leipzig	„	105 B.
London	„	117⅜ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99⅜ G.
Paris	„	93⅛ B 92⅞ G.
Wien	„	113⅛, ¼ b.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	à	9 39
Preuss. Friedrd'or	„	9 55½ 56½
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 43½-44½
Rand-Ducaten	„	5 31½-32½
20 Frcs. Stücke	„	9 18-19
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45 ¼
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 82-86

Nach dem Syndicats-Courszettel.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Hollwart. — Druck von J. W. Streng.

(Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.)

J. G. Hollwart

№ 25. 30/1/1854.

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 26 Samstag den 31. Januar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt, den 31. Januar. Die kriegerischen Unternehmungen Englands gegen China und Persien geben uns Veranlassung, aus der Feder des englischen Correspondenten eines norddeutschen Blattes folgende pikante Schilderung britischer Politik mitzutheilen. Canton wird in Asche gelegt, Schießpulver, Buchdruckerpresse, Compaß, Beamtenhierarchie, das alles haben wir entweder von den Chinesen oder doch später als sie angenommen. Von den Dingen, die man hier im Sinne hat, wenn man von Civilisation spricht, bleiben rücksichtlich China's nur die Eisenbahnen, der Telegraph, die Gasbeleuchtung und die Maschine übrig. Daß die Chinesen noch keine Eisenbahnen haben, darf man ihnen wirklich verzeihen; haben sie doch ein Kanalsystem, dessen Hauptader von der Ostsee bis zum Schwarzen Meere reichen würde, ein Bau, vor dem unsere „titanischen" Ingenieure, wie die bekanntern genannt werden zur Auszeichnung von den unbekannten, die nur eminent heißen — vor dem sie zurückschrecken würden. Die Chinesen haben dies System gehabt Jahrhunderte vorher, ehe der erste Spatenstich zum Bridgewater-Kanal gemacht wurde; wenn die Civilisation in Europa vorher sich so außerordentlich viel Zeit genommen hat, kann man nicht nachher mit den Chinesen einige Geduld haben? Telegraphen von den Pässen der großen Mauer nach Pekin bestehen schon seit Jahrhunderten, freilich keine Morse'schen, sondern Semaphore, die von der Civilisation erst im Jahre 1794 nacherfunden wurden. Aber vielleicht haben die Chinesen davon gehört, daß man die indischen Telegraphen wieder abreißen muß; vielleicht warten sie auf die neuesten Verbesserungen. Des Verbrechens, kein Gas zu brennen, sind sie schuldig, aber kann ihnen das nicht mit Rücksicht darauf vergeben werden, daß sie uns die Papierlaternen und die Feuerwerke gelehrt haben, zwei wichtige Elemente des civilisirten Staates? Hätte die Freude über die Geburt des kaiserlichen Prinzen nicht die übervollen Herzen sprengen müssen, wenn sie sich nicht durch lampions Chinois Luft machen konnte? Und wären die Resultate des Krieges so glänzend erschienen ohne die Beleuchtung durch chinese rockets? Aber der Cockney ist unerbittlich; er wird die Chinesen civilisiren und regeneriren, die „Times" hat es gesagt; und er ist noch gnädig, verglichen mit dem „Standard", der die Chinesen ganz abschaffen will, weil „sie in der That schon zu lange existiren." Es

Digitized by Google

bleibt die Maſchine übrig, und zwar die zum Spinnen und Weben dienende, denn an die denkt man hauptſächlich. Soll ſie etwa in China eingeführt werden? Sollen gegenüber dem Diſtricte von Jan Tſcho, in dem gerade wie in den Potteries Nachts aus 500 Brennöfen die Flammen aufſteigen, am andern Ufer des Sees Poyang ſich 500 Rieſenſchornſteine erheben? Ach nein! nichts weniger als das. „Civilization“ macht ein ſehr langes Geſicht, wenn ein aus Deutſchland zurückgekehrter Reiſender erzählt, daß er da und da „Eſſen geſehen habe ſo hoch und Spinnereien ſo groß, wie eine in England.“ „Civilization“ hält das faſt für barbarism, jedenfalls für verwerflichen Germanism. Die Chineſen ſollen kaufen, und da ſie in den letzten drei Jahren nicht mehr aus Mancheſter gekauft haben, als in den drei Jahren vor Oeffnung der Häfen, da der ſchöne Traum von der einen baumwollenen Nachtmütze, die jeder Chineſe ſich jährlich zulegen ſollte, nicht in Erfüllung gegangen, präſentirt man ihnen jetzt mit der einen Hand die Muſterkarte und mit der andern das Bajonet. Die Fonds ſtiegen auf die Nachricht, daß Yeh hartnäckig ſei.

Mit Bezug auf den perſiſchen Krieg geben wir folgende ſachkundige Darſtellung der indiſch-britiſchen Militärverhältniſſe: Was dem europäiſchen Reiſenden in den engliſchen Beſitzungen Oſtindiens am Meiſten auffällt, iſt das adminiſtrative Syſtem, durch welches einige hundert Perſonen ein Land zu regieren vermögen, welches Europa an Ausdehnung faſt gleich kommt, und nach der letzten Zählung von 1854: 159,682,000 Einwohner zählt. Bis heute war Oſtindien für England nichts, als ein großes Comptoir, ein Abſatzmittel für ſeinen Handel. Würde die engliſche Herrſchaft plötzlich verſchwinden, ſo hinterließe ſie im Lande weder irgend eine Einrichtung, noch eine Verbeſſerung, eine Idee, oder ein Element der Zukunft und der Civiliſation. England hat bis jetzt nichts gethan, dieſes Volk ſeiner hundertjährigen Verdummung zu entreißen, ſondern ließ ſolches, wie es war, im Aberglauben und Elend verſunken, es blieb ihm fremd und feindlich geſinnt. Der Erfolg dieſes Regierungsſyſtems liegt lediglich in der Organiſation der Armee, welche die oſtindiſche Compagnie mit großem Koſtenaufwande unterhält und die wahrhafte Urſache der britiſchen Macht in Oſtindien iſt; ohne dieſe den Umſtänden ſo ſehr entſprechende Militärorganiſation wäre die Herrſchaft Englands nie zu dieſer Höhe gelangt. Dieſe Armee iſt in drei Hauptcorps, nach den drei Präſidentſchaftsbezirken Bombay, Madras und Bengalen, abgetheilt. Agra hat keine beſondere Armee. Die Armee ſteht unter dem Commando eines Generals en chef, den die Directoren der Compagnie ernennen und die Regierung beſtätigt. Dieſer General ſteht unter dem Befehle des Generalgouverneurs. Die reguläre Armee beſteht aus 1) den königl. Truppen, 30,000 Mann ſtark, und aus Europäern zuſammengeſetzt. Die oſtindiſche Compagnie zahlt der britiſchen Regierung hiefür eine jährliche Entſchädigung von 10 Millionen Frcs. Dieſe Truppen dienen 4—5 Jahre in den oſtindiſchen Beſitzungen und werden ſodann durch andere königl. Truppen abgelöſt. 2) Aus der eigenen Armee der Compagnie, die aus 240,000 Eingeborenen und 20,000 Europäern, im Ganzen aus 260,000 Mann beſteht. Dieſe Armee iſt ebenſo organiſirt, wie die königl. Armee und wird mittelſt freiwilliger Anwerbung aufgebracht. Die Hauptclaſſen der Bevölkerung tragen zu ihrer Formation bei, und wenn die oſtindiſche Compagnie 1 Million Soldaten haben möchte, ſo würde ſie dieſes Contingent in wenigen Tagen finden. In der bengaliſchen Armee und in der Infanterie der drei Armeen im Allgemeinen herrſchen die Hindus vor. Die Cavallerie wird unter den Mahomedanern der drei Bezirke und namentlich in Madras rekrutirt. Der Cipays oder Sipahis (eingeborener Soldat) hat in der Garniſon eine Löhnung von monatlich 7 Rupien (ungefähr 17 Fr.); auf dem Marſche hat er eine Zulage von 1 Rup. und 8 Annas, wodurch ſeine Löhnung auf ungefähr 21 Fr. ſteigt. Der Soldat nährt ſich ſelbſt, aber die Compagnie ſorgt dafür, daß der Markt des Lagers mit Getreide, Mehl und Gemüſe gut verſehen iſt. Im Allgemeinen wird der Soldat gut behandelt. Lange Dienſte gewähren Anſpruch auf eine

Pension, die den Lebensunterhalt sichert. Die Hindus gelangen zu Unterofficiers-, sogar zu Officiersrang, aber die wirklichen Officiere sind Engländer. Ein Hinducapitän ist dem geringsten englischen Unterlieutenant Achtung und Gehorsam schuldig. Die englischen Officiere kommen als Cadetten aus England und dienen ihr Leben lang in Hindostan. Ihr Sold ist jener der königl. Armee, eigentlich aber thun sie nur in Kriegszeiten Dienst. Jedes Cipaisregiment besteht aus 9 Compagnien, in 1 Bataillon von 900 Mann für die Infanterie und 1000 Mann für die Reiterei. Jedes Regiment hat 1 Oberst, 1 Oberstlieutenant, 1 Major, 6 Hauptleute, sodann 18 Lieutenante und Unterlieutenante. Unter diesen englischen Officieren sind in jedem Regimente noch 9 Hinduscapitäne und 9 Hindoslieutenante, die den ganzen Dienst versehen. Die englischen Officiere thun wenig Dienst und benehmen sich den Hindusofficieren gegenüber mit einer Steifheit, welche die täglichen Beziehungen des Dienstes und langjähriger gemeinsamer Dienstgang unter derselben Fahne weder beugen, noch mäßigen konnte. Diese fast bis zur Verachtung gehende Rückhaltung ist ein Element der Auflösung der ostindischen Armee; denn unter den eingeborenen Offizieren dienen bereits zahlreiche Mestizen (halfcast, von europäischen Vätern und ostindischen Müttern geboren), die auch ihrerseits täglich anspruchsvoller und ehrgeiziger werden. Mehr als die Andern fühlen diese Offiziere die ganze Wucht der Verachtung, mit welcher sie von den hochmüthigen Söhnen Albions behandelt werden, und in der That ist die Sache bereits so weit gekommen, daß es kaum räthlich wäre, ihrer Anhänglichkeit zu viel zuzutrauen. Diese verachteten Männer aber genießen, abgesehen von dem Einflusse ihres Ranges, jenen der Nationalität, der Religion und der Sitten. Unter den obwaltenden Verhältnissen würde die Empörung eines Regiments und die Gegenwart der Russen an den Ufern des Indus genügen, um in der Armee ernste Ordnungsstörungen hervorzurufen.

Bekanntmachungen.

CAFÉ MÜLLER,

Zeil No. 39,

vis-à-vis „Hôtel de Russie".

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er am Sonntag den 1. Februar sein neu eingerichtetes Café-Local dem geneigten Besuche eines hochgeehrten Publikums eröffnen wird.

Georg Müller.

Die 4te Erweiterung Frankfurts,

mit einem Plane der Stadt und Umgegend, von **A. Ravenstein.** Diese zeitgemäße Abhandlung ist zu dem Preis von 36 kr. bei dem Verfasser, Seilerstraße 2, und in der Buchhandlung von **Fr. B. Auffarth,** Ecke der Haasengasse, zu haben.

Güter-Versteigerung in der Sachsenhäuser Gemarkung.

Samstag den 31. Januar, Nachmittags 3 Uhr, werden in Gemäßheit stadtgerichtlichen Vergünstigungs-Dekrets vom 31. December 1856 nachverzeichnete, in der Sachsenhäuser Gemarkung liegende Güterstücke, als:

Gew. 8 No. 97o, Wingert zwischen dem Hühner- und Wendelsweg, 1 Viertel 19 Ruthen 43 Schuh;
Gew. 9 No. 197, Baumstück im Bergesgrund, stößt auf den Hainer- und Schnappbornsweg, 2 Viertel 4 Ruthen 63 Schuh;
Gew. 9 No. 199, Baumstück zwischen dem Schnappborn und Hainerweg, im Bergesgrund, 2 Viert. 10 Ruth. 36 Schuh;
Gew. 14 No. 94B, Wingert im mittelsten Schaafhof, 29 Ruthen, 83 Schuh;
Gew. 16 No. 141B, Gemüsland jenseits neben dem Bruchgraben, 1 Viert. 1 Ruthe 2 Schuh

in der Behausung des Herrn Monsheimer vor dem Affenthor öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 2. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden, in Stadt-Amts Auftrag, die zu den Nachlässen 1) des Jacob Salomon und 2) der Carol. Doroth. Burckert gehörigen Mobilien, als: 2 Tische, 4 Stühle, 2 Bettladen, Bettung, Kleidung und Leibgeräth;

sodann in Fiskalats Auftrag:

a) 2 Canapee, 12 Stühle, 1 Glasschrank, 1 Pendule, 1 Sessel, 3 Tische, 2 Pfeilerschränke, 1 Waschtisch, 2 Nachtschränkchen ꝛc.;
b) 1 Caunitz, 1 Canapee, 1 runder Tisch, 1 Pfeilerschränkchen;
c) 2 Wagen, 4 Pferde und
d) 1 Pferd, 1 Wagen,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Leinwand-Versteigerung.

Dienstag den 3. Februar, Vormittags 10 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen und wegen Aufgabe eines Fabrikgeschäfts nachverzeichnete Leinwand, als:

38 Stück $^6/_4$ breite weiße Leinwand;
15 „ $^6/_4$ „ feine irländ. Leinwand und
6 „ $^6/_4$ „ weiße $^3/_4$ Leinwand

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Donnerstag den 5. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen, nachverzeichnete Mobiliargegenstände, als: 1 eichener Schreibtisch, 2 Palisander-Klappentische, 3 Canapee, 1 Ruhebett, 1 Cylinder, 1 Commode, 6 Bettladen, 1 ovaler Tisch, 1 Zulegtisch, 2 Geräthpressen, 1 eiserne Casse, 2 Küchenschränke, 2 Tischchen, 1 Globus, 1 Compaß, 1 Teppich, 1 Stück Peluche, einige Oelgemälde, **4 eichene Tische, 9 Schuh lang, und 2 kleinere,** für Wirthstische passend, **45 Schuh Regale zum Auseinanderschlagen mit Einlegblättern, so gut wie neu,** und div. Ladengeräthschaften, in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Bekanntmachungen.

Kirchliche Anzeigen.

Am 4. Sonntag nach Epiph., den 1. Februar:

Für die evangel.-lutherische Gemeinde.

St. Paulsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Meisinger, 2 Uhr Hr. Pfr. Wehner.
St. Katharinenk.: 9 Uhr Hr. Pred. Völcker, 2 Uhr Hr. Pred. Bagge, 4 Uhr Hr. Pfr. Becker.
St. Petersk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Deichler, 2 Uhr Hr. Pred. Jung, 4 Uhr Hr. Pfr. Kirchner.
St. Nicolaik.: 10 Uhr Hr. M. Fester.
Dreikönigsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Vogel, 2 Uhr Hr. Pfr. Kalb, 4 Uhr Hr. Pfr. Vogel.
Betsaal des h. Geisthospitals: 10½ Uhr Hr. Pred. Bagge.
Betsaal des Bürgerhospitals: 10¾ Uhr Hr. Pfr. Wehner.
Betsaal des Versorgungshauses: 11 Uhr Hr. C. Enders.

Communion am 4. Sonntag n. Epiph., 1. Februar:
St. Paulsk.: Herren Pfr. Wehner und Pfr. Meisinger.

An Werktagen, Vormittags 9 Uhr. St. Katharinenkirche Freitags Hr. Pfr. Pfeiffer.

Betstunden. (10. Woche.) Nachmittags 4 Uhr.

St. Katharinenkirche	Montag	Hr. Pfr. Kirchner.	St. Katharinenk.	Donnerstag	Hr. Pfr. Wehner.
„ „	Dienstag	„ „ Deichler.	„ „	Freitag	„ „ Meisinger.
„ „	Mittwoch	„ Dr. Steitz.	„ „	Samstag	„ „ Dr. Steitz.

Dreikönigsk. Dienstag, Donnerstag, Samstag, Hr. Pfr. Vogel.

Taufmonat: Hr. Pfr. Wehner.

Copulationen: Montags, Mittwochs, Freitags, 10 Uhr Herr Pfr. Kalb.

Für die deutsch-reformirte Gemeinde.

Reformirte Kirche. Am 4. Sonntag nach Epiph., Vormittags 9 Uhr, Herr Pfarrer Sudhoff.
Nachmittags 2 „ „ „ Schrader.

Amtswoche für Taufen und Trauungen vom 1. bis 7. Februar: Hr. Pfr. Sudhoff.

Culte de l'Eglise reformée française.

Dimanche, 1 Février, à 9 heures: Mr. le pasteur Schröder.
à 5 heures: Mr. le pasteur Bonnet.

English Divine Service.

French church at 11 and at 3 o'clock.

Für die deutsch-katholische Gemeinde.

Andachtsaal, Heiligkreuzgasse No. 10 neu:

Sonntag den 1 Februar, Vormittags 10 Uhr: Herr Pred. Flos.

Cäcilien-Verein.

Sonntag den 1. Februar, Vormittags 11 Uhr: **Extraprobe** für sämmtliche **Damen.**

DIORAMA.

Vom 1. Januar an ein neues Bild: **„Der Lago Maggiore mit den Borromäischen Inseln."**

Brönner'sches Fleckenwasser bei
Wilhelm v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 4. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden, in Stadt-Amts Auftrag, die zu den Nachlässen 1) des Ph. Franz Poppert, 2) der Apollonia Day und 3) des Adam Mühlhaus gehörigen Mobilien, als: 1 Sopha, 2 Stühle, 1 Kleiderschrank, 2 Tische, 1 Bettlade, Bettung, Kleidung und Leibgeräth, 2 lederne Coffer, [illegible] und Schnüre, 1 Jagdtasche, Sattlergeräthschaften, Werkzeug, Lederreste, Rucksack ꝛc.;

sodann in Fiskalats Auftrag:

a) 6 Pferde, 3 Wagen;
b) 1 Canapee, 2 Stühle, 1 Commode, 1 Tisch, 1 Spiegel;
c) 1 gr. Kleiderschrank, Bettung,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag den 6. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 24. October 1856, die zum Nachlaß der hies. Bürgers Herrn Joh. Philipp Mildner Eheleute gehörigen Mobilien, als: 1 silb. Brille, etwas Bruchsilber, 1 Commode, 1 Tisch, 2 Stühle, 2 Spiegel, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, 1 Anricht, 1 Bettlade, Bettung, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, Küchengeschirr, 9 Schildereien ꝛc., in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung eines Hauses auf der Altgasse, hinter der Peterskirche.

Freitag den 6. Februar, Nachmittags 3 Uhr, soll, in Gemäßheit stadtgerichtlichen Vergünstigungs-Dekrets vom 24. October 1856, die zum Nachlaß der hies. Bürgers Herrn Joh. Philipp Mildner Eheleute gehörige, auf der Altgasse, hinter der Peterskirche stehende

Behausung Lit. C No. 138

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bis zum Versteigerungstermin kann besagte Behausung täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Lebertbran,

gereinigt, gelb und braun blank, ächt und frischer Qualität, direct von Bergen bezogen, zu herabgesetzten Preisen bei

Mettenheimer & Simon,

Markt No. 28.

Britannia metall und Neusilber: Suppen-, Thee- und Vorleglöffel bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgasse 9.

Es wird eine Lehrerin gesucht, welche Unterricht in der deutschen und französischen Sprache, Schreiben, Zeichnen und Arithmetik, auch Clavier-Unterricht ertheilen kann. Offerten unter Chiffre **G. H.** bittet man auf der Expedition d. Bl. abzugeben.

Versteigerung eines Gartens in der Frankfurter Gemarkung, in 7 Parzellen zu Bauplätzen.

Mittwoch den 4. März, Nachmittags 3 Uhr, soll auf freiwilliges Ansuchen der Eigenthümer der in Frankfurter Gemarkung an der Pfingstweide liegende zehntfreie ehemalige Börne'sche

Garten Gew. 3 No. 1006 sammt Gebäude darin, 4 Morgen, 5 Ruthen, 75 Schuhe haltend,

nach dem Grundriß des Herrn Stadtgeometer Hartmann

in 7 Parzellen zu Bauplätzen eingetheilt,

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

1. Parzelle, Gew. 3 No. 1006A, 3 Viert. 8 Ruth. 37 Schuh, mit 65 Schuh Façade an der Pfingstweidstraße.
2. Parzelle, Gew. 3 No. 1006B **mit Wohnhaus** von 14 Zimmern, in zwei Etagen, für eine und zwei Wohnungen eingetheilt, 3 Viert. 33 Ruth. 28 Schuh, neben vorigem mit 81 Schuh Façade.
3. Parzelle, Gew. 3 No. 1006c, 1 Viert. 2 Ruth. 87 Schuh, Eckplatz, neben vorigem, 45 Schuh Façade.
4. Parzelle, Gew. 3 No. 1006d, **Gewächshaus mit Gärtnerwohnung, Remise und Stallung**, 1 Viert. 34 Ruth. 58 Schuh, mit 98 Schuh Façade nach der Pfingstweide und Einfahrt daselbst.
5. Parzelle, Gew. 3 No. 1006e, 2 Viert. 2 Ruth. 48 Schuh, mit 60 Schuh Façade am grünen Weg.
6. Parzelle, Gew. 3 No. 1006f, 2 Viert. 2 Ruth. 44 Schuh, neben vorigem, mit 60 Schuh Façade.
7. Parzelle, Gew. 3 No. 1006g, 2 Viert. 2 Ruth. 23 Schuh, neben vorigem mit 60 Schuh Façade.

Näheres besagt der Grundriß und ist derselbe gratis Schnurgasse 61, im 1. Stock, Zeil 33, im 1. Stock, in den Geschäftslokalitäten vorselbst und auf dem Vergantungszimmer zu haben.

Diese Liegenschaft kann einstweilen beliebig angesehen werden, wozu man sich Schnurgasse oder Zeil zu wenden hat.

C. Belschner, Ausrufer.

In einer hiesigen Droguerie-Handlung en gros kann ein junger Mann, der gute Schulkenntnisse und eine schöne und geläufige Handschrift besitzt, sogleich eine Lehrlingsstelle erhalten. Außerdem sind die besten Zeugnisse über Betragen, Moralität und Fleiß nöthig. Offerten unter **W. A. No. 1** besorgt die Expedition d. Bl.

Bibliotheken, sowie einzelne Bücher von Werth kaufe ich stets zu reellen Preisen. Wilhelm Erras. Leonhardsthor 35.

Echt engl. **Gichtpapier** ist **allein** zu haben bei **Ph. Fr. Sauerländer**, v. d. Allerheiligenthor links No. 2, a. d. Promenade, nicht Hanauer Chaussee.

Zu vermiethen:

Friedberger Anlage No. 11 der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Salon, Speisekammer, 3 Mansarden und allem Zubehör mit Gartenvergnügen. Näheres Breitegasse 50.

Eine Wohnung von 5—6 Zimmern wird im mittleren oder westlichen Theil der Stadt für Mitte oder Ende April zu miethen gesucht.

Zu vermiethen.

Zwei Zimmer, mit oder ohne Möbel, sind zu vermiethen; Rechneigrabenstraße 6.

2 möblirte Zimmer; Zeil 39.

Gewölbe zu vermiethen; Domplatz 9.

Markt 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Großer Kornmarkt No. 25 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Weißadlergasse No. 1 sind bis den 7. Juli zwei ineinandergehende Zimmer im 1. Stock, ohne Möbel zu vermiethen

Eine schöne bequeme Wohnung von 1 Salon, 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, abgeschlossenem Vorplatz ꝛc. ist zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Markt 16.

Laden mit und ohne **Wohnung** zu vermiethen; kl. Kornmarkt 9.

Elegantes Zimmer mit Schlafkabinet, mit oder ohne Möbel. Zu erfr. in d. Buchhandlung von **Anton Baer**, Zeil, im Türkenschuß.

Eine schöne Wohnung von fünf sehr geräumigen Zimmern, heizbarer Mansarde und allen Bequemlichkeiten versehen, ist auf den 1. Juni zu vermiethen. Näheres bei der Weckfrau am Allerheiligenthor.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Es wird ein Kutscher gesucht, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und Pferde wohl zu behandeln versteht; Gallengasse 5, rechts im Hofe, zwischen 12 und 1 Uhr.

Es wird ein Hausmädchen gesucht; Rechneigrabenstraße No. 15, im 3. Stock.

Es wird ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht; Judenbrückchen 6.

Ein reinliches Mädchen wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in eine stille Haushaltung; Mainzergasse 8, Eck der Kerbengasse.

Eine perfekte Herrschaftsköchin, Schwäbin, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht placirt zu werden; der Eintritt könnte bald geschehen.

Eine gesetzte Person, welche gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; alte Mainzergasse 64.

Ein Mädchen sucht einen Platz zu Kindern; zu erfragen Gelnhäusergasse No. 10, im 2. Stock.

Es wird ein geringes Mädchen gesucht; Eschenheimerlandstraße No. 44.

Bekanntmachungen.

Große spanische Orangen, schöne Sevilla-Orangen 5 kr. per Stück, im Hundert billiger, kleine Tafel-Feigen 18 kr. d. Pfd., große Tafel-Feigen 28 kr., bei Abnahme von 10 Pfd. billiger, schöne Tafel-Rosinen, Schaalen-Mandeln, Citronen, Zwetschen, Kirschen, Mirabellen, Prunellen, Birnen, Aepfel bei **Franz Bertels,** gr. Bockenheimergasse 31.

Feinstes Lampenöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Montag Abend wurde ein Ohrring verloren, 3 Perlen in Gold gefaßt. Dem redlichen Finder wird eine gute Belohnung zugesagt; zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine zweite Theilnehmerin an französischem Unterricht, monatlich 2 fl. 30 kr., wird gesucht von **Deltour,** Sprachlehrer, Weißadlergasse No. 25.

Ein Frauenzimmer, welches aus arbeiten geht, kann Antheil an einem möblirten Zimmer erhalten; Klostergasse 57 neu.

Aepfelwein zapft
A. Arnold, Forstmagazin.

Jungen von 15—16 Jahren werden zur Arbeit angenommen.

Neue Göttinger und Knack-Würste bei **C. P. Schölles,** Schäfergasse 8.

Ein rothes Kätzchen ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Römerberg No. 38.

Französisches Geflügel, böhmische Fasanen und Feldhühner bei
F. Enders, Markt 20.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Main- u. Rhein- Dampfschifffahrt.

Dampfboote Delphin.

Abfahrt von **Frankfurt** nach **Cöln:**

Sonntag den 1. Februar, Morgens um 7 Uhr.

Güterfrachten und Personenpreise sind billigst gestellt. — Nähere Auskunft auf unserem Büreau am Fahrthor.

Frankfurt a. M., den 30. Januar 1857.

Gebrüder Ohlenschlager.

Rühl'scher Gesangverein.

Samstag den 31. Januar:

Gesammt-Probe,

für die **Damen um 6½ Uhr** anfangend.

Der Vorstand.

Sommer- und Winter-Verein.

Der erste Maskenball des Vereins wird anstatt Mittwoch den 4. Februar, nunmehr acht Tage später, **Mittwoch den 11. Februar** abgehalten.

Der Vorstand.

Becker'scher Felsenkeller. (Hainerweg.)

Wegen dem heute Abend stattfindenden **Waldmanns-Kränzchen** bleibt **für heute** die Wirthschaft geschlossen. Für heute Nacht werden noch einige junge Leute zum Aufwarten angenommen.

Physikalischer Verein.

Samstag den 31. Januar: Mittheilung neuer Beobachtungen über das Bor. — Ueber das Verhalten flüssiger Kohlenwasserstoffe zum Chlor, des Phosphorwasserstoffgases zum Sauerstoff und des Ammoniaks zur Kohlensäure.

Heute Abend **Gesang-Produktion** bei Herrn **Schneider**, gr. Gallengasse.

Digitized by Google

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Verwandten die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meinen geliebten Gatten Donnerstag den 29. Januar nach einem halbjährigen schweren Krankenlager in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet die hinterbliebene Gattin:

Amalia Sophia Mayer, geb. Martini.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag Morgen um 9 Uhr vom Sterbehaus Predigerstraße No. 7 neu.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß es unserm Herrn und Gott gefallen hat, unser liebes Söhnlein, nach schwerem Lebenslauf, in seine „himmlische Ruhe" zu sich aufzunehmen.

J. H. Weiß.
M. Weiß.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden mache ich hiermit die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meinen geliebten Gatten **Johann Heinrich Hildebrand** nach längerem Leiden den 29. Januar in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernde Hinterbliebene.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag Morgen halb 9 Uhr vom Sterbehaus Kornblumengasse 13.

Nassauer 25 fl. Loose,

Ziehung am 1. und 2. Februar, zum Tagescours und Certificaten à 2 fl. 30 kr., halbe à 1 fl. 15 kr., empfehlen

Moriz Stiebel Söhne, Schnurgasse 56.

Neue Bürgerball-Gesellschaft.

Der dritte Vereinsball, welcher auf Mittwoch den 11. Februar anberaumt war, bleibt bis auf Weiteres ausgesetzt.

Der Vorstand.

Man wünscht ein gut erhaltenes Tafel-Clavier, neuerer Bauart, aus erster Hand zu kaufen. Adressen nebst genauer Preisangabe erbitte franco.

J. Diehn, Mechaniker, Zeil 23.

Glacé-Handschuhe werden zum Waschen und Färben angenommen bei

V. Kertell, Weißadlergasse 22.

Karten der berühmten Wahrsagerin **Lenormand** in Etuis und Erklärung, à Spiel 15 kr., Whistkarten, Tarok- und Piquetkarten bei **Metz**, Fahrgasse 25.

Ein junges gebildetes Frauenzimmer, welches Kleider machen kann und in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, auch **französisch** spricht, sucht eine passende Stelle; Näheres Weißadlergasse 25, im Laden.

Allerheiligenstraße 16 werden Glacé-Handschuhe gewaschen.

Digitized by Google

Zu vermiethen:

Vor dem Eschenheimerthor, Blumenstraße (ehemals Grüneberg's Garten) im 2. Haus rechts, eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 4 Mansarden und allem Zubehör mit Gartenvergnügen. Näheres Breitegasse No. 50.

Herrn Improvisator **Volckert** würden wir rathen, einige **carnevalistische Abendunterhaltungen** im Saale der „Harmonie" zu veranstalten; wir geben uns der festen Ueberzeugung hin, daß dieses Unternehmen Anklang finden wird.

Mehrere Freunde der Carnevals-Unterhaltungen.

Zu verkaufen.

Ein kleiner Stutz-Flügel mit starkem Ton zu verkaufen; Fahrgasse 134, 2r Stock.

Drei Vorfenster, 3' 9" breit, 6' 9" hoch, sind zu verkaufen; Friedberger Landstraße No. 17, 2r Stock.

Ein gebrauchter sehr guter Kochherd ist zu verkaufen; Catharinenpforte 2, im 1. St.

Zu vermiethen.

Eine freundliche, elegante und bequeme Wohnung von 5 Zimmern und Salon ist zu vermiethen; Saalgasse 30 neu.

Ein Zimmer, Küche, Mansarde, Kammer, Keller zu vermiethen; Friedberger Landstr 12.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein junger Mann, mit den besten Zeugnissen, welcher gut mit Pferden umgehen und gut fahren kann, sucht eine Stelle als Kutscher oder Auslaufer; kl. Eschenheimerg. 26.

Alte Mainzergasse 43, 2r Stock, sucht ein Mädchen Monatdienst.

Breitegasse No. 4 wird eine Magd gesucht.

Es wird ein braves Mädchen gesucht; Sachsenhausen, Brückenstraße 15.

Ein solides starkes Mädchen von gesetztem Alter wird für Hausarbeit gesucht, dasselbe muß gleich eintreten können. Näheres großer Kornmarkt 8, Vormittags zwischen 10 bis 12 Uhr.

Mädchen, die bürgerlich kochen können und Hausmädchen werden gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Es wird ein Monatmädchen gesucht; Garküchenplatz 2, 2r Stock.

Ein Mädchen wird gesucht; Gelnhäusergasse No. 4.

Gesuche verschiedener Art.

Ein Reisepelz wird billig zu kaufen gesucht.

Circa 90' alte Mauerdeckel

werden zu kaufen gesucht; Neugasse 13.

In der Mitte der Stadt wird für Anfang März eine freundliche Wohnung im 1. Stock von 4—6 Zimmern nebst Zubehör zu miethen gesucht. Miethpreis 250—350 fl. — Offerten unter **M. V.** besorgt die Expedition d. Bl.

Bekanntmachungen.

Eine schwarze wollene gestrickte Kapuze mit blauem Band durchgezogen ist Freitag den 30. Januar aus einem Hause in der alten Mainzergasse abhanden gekommen. Wer darüber Auskunft zu ertheilen vermag, erhält eine Belohnung: Schlachthausgasse No. 10, im 1. Stock.

Neue Westphälinger Schinken von 7—15 Pfd. à 26 kr. per Pfd.

Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Frische Schellfische
bei **A. Henninger,**
Markt 40 neu.

Zu kaufen gesucht: Ein Stoßkärnchen: Graben 33, neben der Lotterie.

Vorzüglich guter 1849r Oestricher und Traminer Wein, eigen Gewächs, die Maas 40 kr., verzapft **Josi Rumbler,**
Rittergasse 10, in Sachsenhausen.

Austern, Bückinge, Teltower Rüben bei
Georg Schepeler.

Gebrauchte Champagnerflaschen, sowie desgleichen Schoppen, werden gesucht; großer Kornmarkt 8.

Cours der Staatspapiere. 30. Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5%	Mt. i. S. b. R.	69 G.	Gr. H.	4½%	Obligat.	102¼ P. 102 G.
„	5%	d° 1852 i. L.	86¼ P. 86 G.	„	4%	Obligat.	99⅛ P.
„	5%	Lomb. i. S. b. R.	90½ P.	„	3½%	ditto	92 P. 91½ G.
„	5%	Monte C. i. S. i. M.	79 P.	Nass.	5%	Obl. b. R.	— —
„	5%	N.-Anl. 1854	81⅛, ⅛ b.	„	4%	„ „ „	98⅜ P.
„	5%	Met.-Obl.	79¼, ⅜ b. u. G.	„	3½%	ditto	91⅝ P.
„	5%	d° 1852 C. b. R.	79½ P.	Frkft.	3½%	Obligat.	91⅝ P.
„	4½%	Met.-Obl.	70⅛ P	„	3%	„	83¾ P.
„	4%	ditto	61⅛ G.	Russl.	4½%	i. S. fl. 12 b. R.	— —
„	3%	ditto	— —	„	4%	i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½%	ditto	— —	„	4%	„ „ „ „ b. St.	— —
„	1%	ditto	— —	Polen	4%	O. v. fl. 500	— —
„	4½%	Bethm. Obl.	— —	Span.	3%	inl. Schuld	36¾ P. ⅜ G.
„	4%	ditto	— —	„	1%		23¼ P. 23⅛ G.
Pres.	3½%	Staatssch.	86 P	Port.	3%	Obligat.	44¼ G.
„	3½%	Pr. Pr.-A. b. R.	116¾ P. ½ G	Holl.	4%	Certificate	94¼ G.
„	4½%	Obl. b. R.	100½ P. 100 G.	„	2½%	Integrale	63 G.
„	4%	ditto	— —	Belg.	4½%	O. i. F. à 28 kr.	98¼ G.
Bayer	5%	O. 1850 b. R.	100¾ P. ⅝ G.	„	4%	ditto	— —
„	4½%	ditto	101¼ P.	„	2½%	d° b. R.	55⅜ G.
„	4%	Obl. „	95¼ P	Sard.	5%	O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4%	„ A. R. „	95¼ P.	„	5%	„ b. Hambro	— —
„	3½%	Obligat.	90⅛ G.	„	3%	b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½%	Obl. b. R.	102¾ P. ⅛ G.	Tosk.	5%	Obl. C. b. G.	100¼ G.
„	3½%	ditto	92¼ P. ⅛ b.	„	5%	„ b. Bastogi	— —
Bad.	5%	Obligat.	— —	„	3%	„ b. Roths.	54¼ P.
„	4½%	ditto	103 P. 102½ G.	N.-A.	6%	St. Dll. 2. 30	109⅛ G.
„	3½%	d° v. 1842	91¾ P.	„	7%	St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½%	Obl. b. R.	102 P. 101½ G	„	6%	St. L. City	75¾ P. 74¾ G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1157, 1162 b. u. G	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	146¾ P.
Interimsscheine mit 90%	— —	4½ Pr. Max.-E.-A. b. R.	107¼ P.
Oestr. Creditbank-Actien	176, 79½ b.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	59½ P.
Bayer. Bank-Actien	— —	Taunusb.-Act. à 250 fl.	359 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	316, 16½ b. u. G	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	73¾ P.
Mitteld. Credit-Actien	96¾, ⅝ b. u. G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	78 P.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88 P.
Frankf. Bank-Actien	103⅜ P. ¼ b.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103⅜ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98½ P. 98 G.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Eins. 151 fl.	272½ P. 271 G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	101 P
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	56⅞ b. u. G.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	274 G.	Bad. 50 fl. Loose	85 G.
„ 250 „ „ „ 1839	126½ G.	„ 35 fl. „	50⅜ P. 50 G.
„ 250 „ „ „ 1854	103½ G.	Kurh. 40 Th. L. b. R.	40⅛ P. 39⅞ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	113¼ G.		36 P.
„ 25 „ „ „		Nass. 25 fl. L. b. R.	33⅛ P.
Sch.-Lippe 25 Rth.	28½ P. ¼ G.	Sard. 36 Fr. L. b. R.	43⅛ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32⅛ G.	Vereins-L. à 10 fl.	9½ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100¼ G.
Augsburg	„	120 B. 119¾ G.
Berlin	„	105⅜ B.
Bremen	„	96½ B
Cöln	„	105 G.
Hamburg	„	89 B. 88¾ G.
Leipzig	„	105 B.
London	„	117⅜ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99⅜ G.
Paris	„	93¼ B. 93 G.
Wien	„	113¼, ⅛ b. u. G.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39
Preuss. Friedrd'or	„	9 55-56
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 43½-44⅛
Rand-Ducaten	„	5 31½-32½
20 Frcs. Stücke	„	9 18-19
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45 ¼
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hoelhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Courszettel.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Cotta'scher. — Druck von J. B. Strang.

Gratis-Beilage zum Amtsblatt No. 14.

Nro. 31/1/1857

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 27. Sonntag den 1. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

CAFÉ MÜLLER,

Zeil No. 39,

vis-à-vis „Hôtel de Russie".

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er heute Sonntag den 1. Februar sein neu eingerichtetes Café-Local dem geneigten Besuche eines hochgeehrten Publikums eröffnet.

Georg Müller.

Cäcilien-Verein.

Sonntag den 1. Februar, Vormittags 11 Uhr: **Extraprobe** für sämmtliche **Damen.**

Indischer Melis 20 kr. per Pfund, im Centner und faßweise billiger. **Milani-Minoprio,** Hirschgraben.

Frankfurter Fleckenwasser bei **Franz Bertels.**

Digitized by Google

Holzkohlen

sind fortwährend zu 36 kr. per Frkft. Malter zu haben.
Wilh. Armbrüster, kleine Friedbergerstraße 5.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Grund-Capital 5,250,000 fl.

versichert Häuser, Waaren, Mobilien, Vieh, Erntebestände u. s. w. gegen Feuerschaden zu festen billigen Prämien.

Die Haupt-Agentur zu Frankfurt a. M.
Siegm. Schmoele, gr. Bockenheimergasse No. 2.

Einige lutherische Bürger erlauben sich ihre Mitbürger daran zu erinnern, daß nächsten **Montag** und **Dienstag** die Bürger-Abstimmung über das die lutherische Kirchenverfassung betreffende organische Gesetz stattfindet. Sie fügen jedoch hinzu, daß sie damit nicht, wie man dieß nennt, eine Agitation machen wollen, oder mit anderen Worten, daß sie nicht die Absicht haben, diejenigen ihrer Mitbürger, welche kein Interesse an kirchlichen Dingen nehmen, zu bewegen, sich gegen ihre Ueberzeugung an dieser Abstimmung bejahend zu betheiligen.

Rheinweine
zu 20, 24, 36, 48 kr., 1 fl. 12 kr. **und feinere Weine, Rothweine** zu 36, 48 kr. 1 fl. 12 kr., **Malaga-Sect** 1 fl. 48 kr., **Jamaica-Rum** 1 fl. 12 kr. die Flasche ohne Glas, **Arrac- und Rum-Punsch-Essenz** zu 1 fl. 36 kr. die Flasche bei
Wilh. Busch & Söhne, Rechneigrabenstraße 10.

Von dem, allgemein als so sehr delikat anerkannten
Weinmost-Senf,
der in dieser Vorzüglichkeit einzig und allein nur bei mir zu haben ist, habe ich wieder neue Sendungen erhalten.

A. P. Menschel, Römerberg No. 25.

Nassauer 25 fl. Loose,

Ziehung am 2. und 3. Februar, zum Tagescours und Certificate à 2 fl. 30 kr., halbe à 1 fl. 15 kr., empfehlen
Moriz Stiebel Söhne, Schnurgasse 56.

Tannäpfel

in jedem Quantum zu haben bei **Johannes Ochs,** Altgasse 31.

Aechtes Klettenwurzel-Oel bei
Wilhelm v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Gummischuhe zu den billigsten Preisen bei **Dreher Söhne,** Döngesgasse 20.

Digitized by Google

In Folge mehrseitiger Anfragen sieht sich die unterzeichnete Direction zu der Mittheilung veranlasst, dass bis zu der demnächst erfolgenden Ausgabe der Eintrittskarten für das laufende Jahr die verehrten Mitglieder des Frankfurter Kunst-Vereins die Ausstellungsräume mit ihren Karten von 1856 besuchen können.

Frankfurt a. M., im Januar 1857.

Die Direction des Frankfurter Kunst-Vereins.

Die neuesten Zeichnungen

für weiße Stickerei auf Jaconet, Mull, Piqué etc.

von Kragen, Aermeln, Manchetten, Strichen, Unterröcken, Taschentüchern, Kinderkleidern, Hauben, Herrenhalsbinden ꝛc. bei **Hartwig Reinganum**, Döngesgasse 9.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 40 kr. Halbe Packete à 22 kr.

bei **Wilhelm von Arand,**
Material- und Farbwaarenhandlung, gr. Bockenheimergasse 23.

Holz-Kohlen

à **36 kr.** frei ins Haus geliefert bei

Johannes Ochs, Altgasse 31.

Der Allgem. Frauen-Verein zur Wohlthätigkeit

wird **Montag** den 2. Februar, Abends 8 Uhr, im großen Sitzungszimmer des Presbyteriums der deutsch-kathol. Gemeinde, Heiligkreuzgasse 10, im Hintergebäude, eine Hauptversammlung halten.

Gegenstand: **Wahl eines Beisitzers** an der Stelle des als Pfarrer nach Mannheim abgegangenen bisherigen Herrn Prof. Dr. **Hoorn van Kalkenstein.**

Der Vorstand.

Frankfurter Fleckenwasser

bei **C. L. Wenderoth**, Materialist, Friedbergergasse 55.

Elegante **Ball-Fächer** billigst bei **J. Wohlfarth jun.**, Götheplatz 15.

Taunäpfel,

in jedem Quantum, das Malter zu **16 kr.** frei ins Haus geliefert.

Wilh. Armbrüster, kl. Friedbergerstraße 5.

Benachrichtigung.

Von den Actien des Vereins zur Beförderung der Frankfurter Taubstummen-Erziehungsanstalt können die Zinsen für das Jahr 1856 **mit Zwölf Gulden auf die Actie,** gegen eine deren betreffende Nummer anführende Bescheinigung, an den Werktagen **von 9 bis 11 Uhr Vormittags** bei der Kasse des Vereins, neue Mainzerstraße 47 neu, in Empfang genommen werden.

Frankfurt a. M., den 22. Januar 1857.

Schleier à 18 kr.

sind in allen Farben wieder vorräthig bei

L. Schwab, Fahrgasse 103, Eckladen.

Zahnpulver und Zahntinctur

von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.

Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth,** Materialist, Friedbergergasse 55

Das **Commissions-Lager** von **Bertelsmann & Sohn** in Bielefeld ist durch neue Zusendungen in **Leinen, Taschentüchern** ꝛc. bestens assortirt und befindet sich fortwährend bei

Abraham M. Schiff, Schnurgasse 45 neu.

Staats-Effecten, Staats-Anleihens-Loose

jeglicher Art zum Börsencours, sowie Loose hiesiger Stadtlotterie zu den bekannten Preisen unter Zusicherung der aufmerksamsten Bedienung empfiehlt

NB. Pläne und Listen gratis. **George Völcker,** junior, im Salzhaus.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten,** sowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** ꝛc.

Gebrüder Löwenstein,

Zeil No. 60.

Aecht Brönner's Fleckenwasser,

nicht zu verwechseln mit dem sog. **Frankfurter** Fleckenwasser, bei **G. Schepeler.**

Ein gebildeter junger Mann kann bei einer anständigen Familie Kost und Logis billig erhalten, auch Letzteres allein.

Belletrist und andere Werke werden gekauft von **Gustav Oehler, Zeil.**

Bekanntmachungen.

Heute Sonntag den 1. Februar, Abends 7 Uhr:
Letzte große und brillante Vorstellung der

Magie des Orients

im Saale zum „Weidenbusch“
mit neuem Programm.

Preise: Erster Rang 1 fl. Zweiter Rang 36 kr. Dritter Rang 24 kr.

Louis Figér.

CAFE JANSEN in Bockenheim.

Heute Sonntag den 1. Februar:

Grosses Concert

vom Musik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons.

Anfang präcis 3 Uhr. Entrée per Person 6 kr.

Gattinger's Garten.

Sonntag den 1. Februar:

(bei außergewöhnlicher Decoration des Saales)

Grosse Tanz-Belustigung.

Anfang 4 Uhr.

SCHWAGER'scher FELSENKELLER.

Heute Sonntag 1. Februar: **Großes Concert**, ausgeführt vom Musik-Corps des k. preuß. 38. Infanterie-Regiments. Anfang 3 Uhr. Entrée pr. Person 6 kr.

Beyer.

Saal zur Pfalz (Graben No. 7).

Heute Sonntag: **Tanzbelustigung.** Anfang 4 Uhr.

Carl Gräber.

Bettschirme oder **spanische Wände**; **Ziegelgasse 13.**

Pastilles pectorales de l'Ermitage.

Diese Pastillen werden gegen **Husten, Heiserkeit, Brust- oder Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachlässigt, die nachtheiligsten Folgen haben können, und hauptsächlich die Schwindsucht.

Indem man nun die Ursache zerstört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Diese Pastillen sind aus einfachen vegetabilischen Bestandtheilen bereitet, ihr Gebrauch ist ohne jede Gefahr und wird man deren günstige Wirkung mit erstaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialist, Döngesg. 35.

Commissions-Lager

in Tapeten und gemalten Fenster-Rouleaux

aus der Fabrik von **J. G. Joos** in **Offenbach.**

Gewöhnliche Tapeten zu **8 kr.**, in Glanz zu **14 kr.**, Goldtapeten zu **48 kr.**, in Wolle zu **1 fl. 12 kr.**, auch gefirnißte Holztapeten zum Abwaschen zu 45 kr., sowie gemalte Fenster-Rouleaux billigst empfiehlt bei herannahender Saison in großer Auswahl und in den neuesten Dessins

A. W. Herff, Schnurgasse 44, in Frankfurt a. M.

Ein- und Verkauf von allen Sorten Staatspapieren, Loosen, Coupons ꝛc. im Bank- und Wechsel-Geschäft von

J. L. Aub Nachfolger,

Zeil, vis-à-vis der Post.

Fertige Herren- u. Frauenhemden zu den billigsten Preisen.
Fertige Arbeitshemden für Herren 1 fl. 6 kr., feine Shirting 1 fl. 24, rein Leinen 1 fl. 45; fertige Arbeitskittel sehr billig; leinene Frauenhemden von 1 fl. 12 an und höher
bei Baruch Elsas, Neuekräme 3, der Schwanapotheke über.

Vorhang-Verzierungen in Bronze in großer Auswahl bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgasse 9.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Actien und Lotterie-Effecten, Coupons bei **M. J. Götz & Comp., Zeil 51.**

Ein junger Engländer, der bei den Seinigen wohnt, wünscht auf einem hiesigen Comptoir beschäftigt zu sein (ohne Vergütung).

Zu erfragen bei Herrn Consul **Koch.**

Theater-Decorationen in großer Auswahl für Säle und Zimmer vermiethet H. Haiss, großer Hirschgraben 15.

Digitized by Google

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt vertheilt im Jahre 1857 an ihre Versicherten den Ueberschuß des Jahres 1852, welcher 295076 Thlr. 15 Sgr. beträgt und eine Dividende von

30 Procent

ergibt.

Durch diese bedeutende Zurückerstattung ermäßigt sich für alle Mitglieder, welche der Anstalt schon 5 Jahre und darüber angehören, der Jahresbeitrag auf je 100 Thlr. lebenslänglicher Versicherung für den Beitritt im

30.	Jahre	von	2	Thlr.	19	Sgr.	—	Pfg.	auf	1	Thlr.	25	Sgr.	4 Pfg.
35.	"	"	2	"	29	"	1	"	"	2	"	2	"	4 "
40.	"	"	3	"	11	"	7	"	"	2	"	11	"	1 "
45.	"	"	3	"	28	"	10	"	"	2	"	23	"	2 "
50.	"	"	4	"	22	"	—	"	"	3	"	9	"	5 "
55.	"	"	5	"	22	"	3	"	"	4	"	—	"	7 "

und für die Zwischenstufen nach Verhältniß.

Außer den tarifmäßigen Prämien resp. nach Abzug der Dividenden sind keinerlei Nebenkosten zu entrichten.

Neben der dadurch gewährten Billigkeit bieten die auf pupillarische Sicherheit ausgeliehenen Fonds der Bank jede wünschenswerthe Garantie dar.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 1856 hat sich durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1314 Personen mit 2,183100 Thlr.) und durch eine unter der rechnungsmäßigen Erwartung gebliebene Sterblichkeit (400 Personen mit 692000 Thlr.) als recht günstig erwiesen.

Zahl der Versicherten	20100 Personen,
Versicherungssumme	32,000000 Thlr.
Bankfonds	8,500000 "

Versicherungen werden vermittelt durch

J. M. Guttenberger.

Un jeune Anglais d'une bonne famille, parlant également bien le francais et l'anglais, désire se placer comme précepteur dans une famille distinguée. S'adresser par lettre à Mr. Ch., Brönnerstrasse 20.

Ich habe eine Partie **Pariser Ballkleider-Stoffe und Blumen** erhalten, die ich billigst abgebe.

H. Deutz, Trierischegasse 1, im 1. Stock.

Eine deutsche Dame, die sechs Jahre als Lehrerin in England fungirte, ertheilt nun hier Unterricht in englischer und deutscher Sprache; Seilerstraße No. 27.

A German Lady, who resided six years in England, desires now to give lessons in the German and English languages, in this town; Seilerstrasse No. 27.

Zu einem sehr rentablen Unternehmen wird ein Theilnehmer gesucht. Offerten unter **L. S.** besorgt die Expedition d. Bl.

Eine Person, gesetzten Alters, die Tochter eines Angestellten auf dem Lande, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Haushälterin oder bei einer älteren Dame.

Sämmtliche Schulbücher, gebraucht und neu, bei **H. Bechhold, Zeil 5.**

Zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Markt 16.

Laden mit und ohne **Wohnung** zu vermiethen; kl. Kornmarkt 9.

Ein möblirtes heizbares Zimmerchen; Friedbergergasse 27, 1r Stock.

Möblirte Zimmer mit Cabinet; Fahrgasse No. 86.

Nahe der Brücke, in einem neuerbauten Hause, sind zwei vollständige Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ein möblirtes Zimmer im 3. Stock; Weißadlergasse 3.

Ein schöner Laden mit heizbarem Stübchen; Friedbergergasse 53, 1r Stock.

Brunnengasse 18 eine Wohnung mit Werkstätte und Hofraum zu vermiethen; dieselbe eignet sich für jedes Geschäft.

Eine kleine Wohnung im 3. Stock an stille Leute zu vermiethen; Langestraße 12.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Fahrgasse 136 ist ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5

Im Hainerhof sind trockene Gewölbe zu vermiethen. Näheres Fahrgasse 33.

Es ist an einen Herrn ein heizbares möblirtes Zimmerchen, per Monat 4 fl., zu vermiethen; kl. Hirschgraben 17.

Ein Zimmer, Küche, Mansarde, Kammer, Keller zu vermiethen; Friedberger Landstr. 12.

Schöne Aussicht 16 neu sind zwei herrschaftliche Wohnungen im 1. (Bel-étage mit Balcon) und 2. Stock, aus je 9 Zimmern, Salon, Küche ꝛc. bestehend, getheilt oder zusammen zu vermiethen.

Hinter der schönen Aussicht No. 6 ist der 2. Stock zu 200 fl. zu vermiethen.

Eschenheimer Anlage 25 ist ein Haus nebst Garten zu vermiethen.

Gartenwohnung vom 1. April auf Dauer zu vermiethen; 3 Zimmer, Küche, Kammer ꝛc. Eckenheimer Landstraße 19.

Stallung, Remise, Heuboden ꝛc. zu vermiethen. Näheres großer Hirschgraben 25, 1r Stock links.

Gelnhäusergasse 29 ist der 2. Stock zu vermiethen.

Bekanntmachungen.

Wein-Empfehlung.

Deidesheimer	per	Flasche	oh.	Glas	16	kr.,
ditto	"	"	"	"	20	"
Forster	"	"	"	"	24	"
"	"	"	"	"	30	"
Geisenheimer	"	"	"	"	30	"
"	"	"	"	"	36	"
Ingelheimer rother	"	"	"		42	"
"	"	"	"	"	48	"
Bordeaux St. Estèphe			"	"	1	fl.—
" " Julien			"	"	1	" 12.

J. L. Köcher,
gr. Bockenheimergasse 39.

Neue Westphälinger Schinken von 7—15 Pfd. à 26 kr. per Pfd.
Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Große spanische Orangen, schöne Sevilla-Orangen 5 kr. per Stück, im Hundert billiger, kleine Tafel-Feigen 18 kr. d. Pfd., große Tafel-Feigen 28 kr., bei Abnahme von 10 Pfd. billiger, schöne Tafel-Rosinen, Schaalen-Mandeln, Citronen, Zwetschen, Kirschen, Mirabellen, Prunellen, Birnen, Aepfel bei **Franz Bertels,**
gr. Bockenheimergasse 31.

Aepfelwein zapft
A. Arnold, Forstmagazin.

Neue Göttinger und Knack-Würste bei **C. P. Schölles,**
Schäfergasse 8.

Französisches Geflügel, böhmische Fasanen und Feldhühner bei
F. Enders, Markt 20.

No. 156 hat die Uhr gewonnen.

Guter Wein 24 kr. die Maas verzapft **Joh. Caspar Nagel,** Elisabethenstraße No. 2, in Sachsenhausen.

Neapolitaner Macaroni und Parmesankäse.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Stearin- und Talglichter
bei **B. Siesol.**

Bekanntmachungen.

Harmonie-Saal.

Heute Sonntag den 1. Februar:

Grosses Extra-Concert

ausgeführt

vom Musik-Corps des hiesigen Linien-Militärs

während der Restauration.

Anfang 8 Uhr. Entrée per Person 6 kr.

Große Waaren-Versteigerung.

Donnerstag den 12. und Freitag den 13. Februar, Vor- und Nachmittags, werden, wegen Geschäfts-Aufgabe und auf freiwilliges Ansuchen des Herrn Carl E. Adler hier **in seinem Lokale, Zeil D 51,** folgende Waarensortimente, als: Alle Sorten Kurz-, Leder- und Fantasie-Waaren, Necessaires, Reise-Gegenstände, Stöcke, Parfümerien, irländische und Bielefelder Leinwand und Taschentücher, Batisttücher, leinene und Shirtings-Hemden, Kragen, Chemisetten, Brust-Einsätze, Manchetten, Foulards, alle Arten Handschuhe, Socken, Strümpfe, Unterhosen, Unterwesten, Cravatten, Binden, Shlips, Cachenez, Comfortables, Pariser Hüte, Mützen, Schlafröcke ꝛc., gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Wolfseck.

Heute Sonntag: **Große Tanzbelustigung.** Anfang 4 Uhr.

Grosse Tanzstunde

findet heute Abend in meinem Saale statt. **Ed. Prée,** Stelzengasse No. 6.

Klettenwurzel-Oel (Haarpräservativ), pr. Flac. 18 kr. **L. Walther,** Römerberg 13.

Missionstunde: Montag den 2. Februar, Abends 6 Uhr, in der Peterskirche.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Verwandten die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat meinen geliebten Gatten **Friedrich Daniel Mayer,** Buchbindermeister, Donnerstag den 29. Januar nach einem halbjährigen schweren Krankenlager in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet die hinterbliebene Gattin:

Amalia Sophia Mayer, geb. Martini.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag Morgen um 9 Uhr, vom Sterbehaus, Predigerstraße No. 7 neu.

A young Englishman is desirous of placing himself in a family, where, in exchange for daily english lessons he would receive his board, lodging and Laundress. Apply by letter to Mr. G. C. Hotel Wurtemberg No. 41 Fahrgasse.

Avis important.

Allen an Stammeln und Stottern, sowie sonstigen Sprachfehlern Leidenden die ergebenste Anzeige, daß ich, um vielseitigen Anfragen (von Frankfurt und aus der Umgebung) zu entsprechen, meinen Aufenthalt aufs neue in Frankfurt nehmen und nach eingeholter sanitäts-polizeilicher Erlaubniß mein Heilverfahren daselbst fortsetzen werde, zu welchem Zwecke ich schon binnen Kurzem dort einzutreffen gedenke. Etwaige Zuschriften wolle man unter meiner Adresse **poste restante Frankfurt a. M.** franco richten.

J. Eich, derzeit im „Hotel Wandl" in Wien.

Chemisch reine **Stearinkerzen** von blendend weißer Farbe, welche beim Brennen nicht ablaufen, in Packeten von 4, 5, 6 und 8 Stück empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Künstler, Zeil 38, Eck der Stiftstraße.

Extra grosse Tanzstunde

findet heute Sonntag den 1. Februar Schäfergasse No. 17 statt. — Theilnehmer am **Tanzunterricht** wollen sich gefälligst melden Domplatz 3. **J. C. Reß, Tanzlehrer.**

F. A. Gering, Römerberg 24,

empfiehlt elastische Schnürstrümpfe in verschiedenen Sorten.

Electrische Patent-Kerzen

zur Benutzung für Moderateur- und Carcel-Lampen, um die Dochte augenblicklich in ihrer ganzen Runde zu entzünden und das mühsame Anbrennen derselben zu beseitigen.

J. Burghold, Eck der Allerheiligen- und Langenstraße.

Gründlicher Unterricht in der englischen Sprache wird ertheilt. Näheres von 2—4 Uhr neue Mainzerstraße (Bockenheimerthor) 64, 3r Stock.

Lotterie und Staatspapiere

bei **Michael Oppenheimer,** Zeil 47.

Das

Möbel-Vermiethungs-Lager

von

G. F. HILL,

hinter dem Römer, vis-à-vis dem Cleſernhof,

empfiehlt zum Vermiethen:

g a n z e

Ameublements, Wohnungs-Einrichtungen,

ſowie auch einzelne Gegenſtände, als:

Canapees und Stühle in Mahagony und Nußbaum,
Causeuſe und Stühle in Plüſch und Damaſt,
Seſſel aller Art " " " "
Chaiſelongs,
Bänke mit rothem Plüſch,
Etagères,
Chiffoniers,
Raumitze,
Büffets,
Bücherſchränke,
Kleiderſchränke,
Ankleideſpiegel,
Toiletteſpiegel,
Spiegel in Gold- und Nußbaum-Rahmen,
Speiſetiſche zu 8—10 und 24 Perſonen,
Speiſeſtühle,
Strasburger-Stühle,
Bidets,
runde Tiſche, } in Mahagony u. Nußbaum,
Klapp-Tiſche, }
ovale Tiſche, }
Schreibtiſche in Mahagony und Nußbaum,
Waſchtiſche mit Einrichtung,
Herrſchaftliche Betten,
Diener-Betten,
geſtickte, ſeidene und wollene Vorhänge,
Portieres in Seiden,
Plauen,
Weißgeräth, als:
Bettücher,
Kiſſenzüge ꝛc.,
Damaſt-Gedecke für Diners,
Bronze-Lüſtre,
Bronze-Girandols; Wandleuchter in Bronze,
Bronze-Uhren,
Bronze-Leuchter,
Stubenteppiche, als:
Brüſſeler, } in allen Größen,
Schottiſche, }
Stiegenteppiche ꝛc.
Silber:
Gabeln, Löffel, Theebretter.
Küchengeſchirr:
Caſſerollen, Blechgeſchirr ꝛc.
Kryſtall, als:
Gläſer aller Art.
Porzellain:
Kaffeeſervicen in blau und weiß.
Frühſtückſervicen in Gold.
Meſſer und Gabeln in Stahl.

Die Wohnungen werden ſchön und bequem eingerichtet und die Preiſe billigſt geſtellt.

Bilder-Einrahmungen von 3—36 kr. per Schuh bei **Reinermann**, Jungh.

Alle Nummern Lampendochte ſind zu haben bei **V. Kertell**, Weißadlergaſſe 22.

Französische Möbelcattune ausgesetzt!

Eine Fabrik in Frankreich gibt ihre Möbelcattune auf und habe ich eine Partie davon erhalten, welche zu außergewöhnlich billigem Preise hiermit empfehle.

Georg Fässy.

Da wir in der Lage sind, durch einige Kranke unserer Anstalt Abschriften gegen billige Vergütung pünktlich und schön ausführen lassen zu können, so bitten wir, uns derartige Arbeiten gefälligst zuweisen zu wollen.

Der Verwalter der Irren-Anstalt:
M. Spicharz.

Hemden

in vorzüglicher Qualität zu sehr billigen Preisen; **Zeil 61.**

Strohhüte zum Waschen und Verändern werden angenommen bei
Ernest Janssen, Zeil 33.

Beste Prima-Talgkernseife

in abgetrockneten Waschstücken geschnitten . . . . per Pfund 16 kr.
harte braune Harzseife, zum Reinigen des Küchengeräths und der Fußböden besonders geeignet, . . per Pfund 10 kr.
im ½ Centner billiger, bei

Carl Künstler, Zeil 38, Eck der Stiftstraße.

Robertson'sches Institut. Zu einem neuen **französischen Cursus** Mittags von 2—3 Uhr, werden noch Theilnehmer gesucht. Näheres alte Schlesingerstrasse 1.

Für einen guten bürgerlichen Mittagstisch werden noch einige Abonnenten gesucht; zum „Münchhof", Trierischegasse 6, nächst der Lederhalle.

Zur gründlichen leichtfaßlichen Erlernung der französischen Sprache werden noch Anfänger und Anfängerinnen gesucht, monatlich 1 fl.; gr. Gallengasse 7, Hinterhaus.

Ich suche eine Wohnung von 8 Zimmern vor den Thoren in einem Garten, und erbitte schriftliche oder mündliche Offerten.

B. Dondorf, Saalgasse 27.

In der Mitte oder dem westlichen Theile der Stadt, auch vor den Thoren, wird bis zu Anfang Juni eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter Chiffre **Z.** besorgt die Expedition d. Bl.

Ein im **Ledergeschäft** erfahrener junger Mann wird baldigst in eine hiesige Handlung zu engagiren gesucht. Näheres auf Franco-Offerten unter den Buchstaben **A. Z. No. 20** in der Expedition d. Bl.

Es werden einige **geübte** Hemdennäherinnen gesucht. Nachricht bei
Ferdinand Heuer.

Domino's und Masken-Anzüge sind zu vermiethen; Rebstock 6, 2r Stock.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

die Prolongation der am 15. Februar d. J. verfallenden Pfandscheine betreffend.

Es werden die Besitzer der Pfandscheine, welche am 15. Februar d. J. verfallen, hiermit aufgefordert, deren Prolongation vom

3. bis 24. Februar, Dienstag oder Donnerstag Vormittags,

dahier zu bewirken, da nach Ablauf dieses Termins keine Prolongation mehr angenommen wird.

An den nächstfolgenden Amtstagen, den 2., 4., 6. und 9. März kann gegen die gewöhnlichen Spesen noch ausgelöst, aber nicht compensirt werden.

Die darauf folgende Vergantung beginnt Dienstag den 10. März, Nachmittags um 2 Uhr, und damit diese in Ordnung gehalten werden könne, so findet während derselben weder Auslösung, Prolongation, noch Compensation der oben erwähnten verfallenen Pfandscheine statt und nur durch Ankauf in der Versteigerung können die Eigenthümer wieder in den Besitz ihrer durch ihre Versäumniß in dieselbe gekommenen Pfänder gelangen.

Frankfurt a. M., den 26. Januar 1857. Pfand-Amt.

Sommer- und Winter-Verein.

Der erste Maskenball des Vereins wird anstatt Mittwoch den 4. Februar, nunmehr acht Tage später, **Mittwoch den 11. Februar**, abgehalten.

Der Vorstand.

Becker'scher Felsenkeller. (Hainerweg.)

Die so originelle Decorationen des gestrigen **Waidmanns-Kränzchen** bleiben noch heute Sonntag und morgen Montag den 2. Februar zur Ansicht des Publikums aufgestellt und wird dagegen das unterzeichnete Comité am Eingang einen **freiwilligen Beitrag zum Besten der hiesigen Armen erheben**, dessen Resultat seiner Zeit in den öffentlichen Blättern bekannt gemacht werden wird.

Das Comité.

Mainlust-Saal.

Heute Sonntag den 1 Februar: **Grosses Concert** mit abwechselnder Streich- und Blech-Musik vom ganzen Musik-Corps des k. k. österr. 1. Jäger-Bataillons.
Anfang 3 Uhr, Entrée 6 kr.

„Goldner Pfau", Bäckergasse, morgen Montag Abend **Gesangproduktion.**

Zum „Taunus" morgen Montag Abend Sextett.

Katharinenpforte

zu vermiethen

10 **ganz neu hergerichtet der erste Stock von 5 Zimmern, abgeschlossenem Vorplatz, besonders als Geschäftslokal zu empfehlen;** der zweite Stock von 4 Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz, Bodenkammer u. Keller ꝛc. **10**

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, Verwandte und Bekannte von dem Ableben der Frau, Mutter und Schwiegermutter, **Marie Margaretha Zirschky** in Kenntniß zu setzen und bitten um stille Theilnahme. Die Beerdigung findet statt: Montag den 2 Februar, Morgens 8½ Uhr, vom Sterbehause, Stelzengasse 14.

Die Hinterbliebenen.

Am 2. Februar Ziehung der

Nassauer Prämien-Loose,

wozu Loose coursmäßig und Certificate à 2 fl. empfehlen

Julius Stiebel jun. & Co., Wollgraben.

Dank, herzlichen Dank dem Liederkranz und allen Mitwirkenden für den unvergleichlichen Genuß, den uns das gestrige Concert geboten! Im Sinne Vieler sprechen wir hiermit den Wunsch aus, daß eine **baldige Wiederholung** der Aufführung stattfinden möge.

Den 31. Januar 1857. **Ein Freund der Kunst.**

Eine große wenig gebrauchte Räderschneidmaschine für Uhrmacher kann billig abgegeben werden. Näheres bei **J. Diehn,** Zeil 24.

Ein armes Dienstmädchen verlor am 30. Januar, Abends, von der Eschenheimer Landstraße bis auf die Post, von der Post auf den Steinweg und von da wieder zurück zwei Frankfurter 5 fl. Bankscheine und zwei halbe Guldenstücke in einem ledernen Beutel. Der redliche Finder wird gebeten, diese sauer ersparten Pfennige gegen Belohnung abzugeben: **Eschersheimer Landstraße 16.**

Zu einer guten und billigen Table d'hôte werden noch einige Theilnehmer gesucht; Gasthaus zur „Stadt Darmstadt", große Fischergasse 12.

Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für nichts hafte. **J. B. Hütter,** in Niederrad.

Zu vermiethen vor dem **Bockenheimerthor:** Zwei schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern, Küche, Garten ꝛc., durch **Rusillion,** Agent, Mainzergasse 2.

Von heute an sind täglich frische Krapfen zu haben bei

J. H. Schütz, Bäckermeister, hinter der Nikolaikirche.

Dem heutigen Intelligenzblatte liegt der Jahresbericht des Hülfsvereins für nothleidende Handwerksmeister bei.

Post-, Dampf-

und

Packetschifffahrt

der

Hamburg - Amerikanischen Packetfahrt - Actien - Gesellschaft.

Von Hamburg nach New-York

(direct ohne einen Zwischenhafen anzulaufen)

mit den **A I** Post-Dampfschiffen **Hammonia** und **Borussia.**

Abgang am 1. jeden Monats

und nach Vollendung der jetzt im Bau begriffenen Dampfschiffe

Austria und **Saxonia**, jedes ca. 2500 Tons groß:

Abgang am 1. und 15. jeden Monats.

Nächster Abgangstag am 1. März.

Post-Dampfschiff **Hammonia**, Capitain **Heydtmann.**

Fracht für Güter 18 ß und 15% Primage per 40 Hamburger Cubikfuß.
" " Gold, Silber, Juwelen . . . ¾ Procent in full.
" " Contanten . . . . . ½ Procent in full.

Passagepreise: **200 pr. Thlr.** für erste Cajüte, **110 pr. Thlr.** für zweite Cajüte, **60 pr. Thlr.** für Zwischendeck; überall inclusive Beköstigung.

Ferner mit den rühmlichst bekannten großen Packetschiffen **Deutschland, Rhein, Nordamerica, Elbe, Oder, Donau** und **Main.**

Nach New-York:

am 1. und 15. eines jeden Monats,

zuerst am 1. März:

Packet-Schiff **Elbe**, Capitain **Winzen.**

Nach Quebec:

am 15. April, 15. Mai und 15. Juni.

Nach New-Orleans:

am 15. März.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt auf portofreie Anfragen in Hamburg der Schiffsmakler **August Bolten,** Wilh. Miller's Nachfolger, und bündige Contracte schließt ab die bevollmächtigte und von Hohem Senate

concessionirte General-Agentur:

C. H. Textor,

Rebstock 5, in Frankfurt a. M.

Zu vermiethen.

Zwei möblirte Zimmer; Zeil 39.

Kleine Bockenheimergasse 15 ist ein geräumiges möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Möblirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten, mit oder ohne Kost; Rothlöwengäßchen No. 21.

Rechneistraße 11 ist ein Zimmer mit Cabinet, mit oder ohne Möbel, zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet, mit 2 Betten, ist zu vermiethen; Paulsgasse No. 2.

Zu vermiethen: Ein neu hergerichteter Laden nebst Wohnung, No. 1, zum rothen Stein genannt; zu erfragen Höllgasse 12, bei Alex. Magn. Schmidt Wittwe.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, abgeschlossenem Vorplatz ꝛc., an stille Leute zu vermiethen; Borngasse No. 4.

An ein Frauenzimmer, welches aus arbeiten geht, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Allerheiligeng. 91, im Garnladen.

Brückenquai 5 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermiethen.

1—2 möblirte Zimmer sind für 1—2 Herren zu vermiethen; Schippengasse 18, im 2. Stock.

Allerheiligengasse 53 ist eine Wohnung im 3. Stock an stille Leute zu vermiethen; zu erfragen im Laden.

An der Bornheimer Haide, links im ersten Hause, ist eine Wohnung zu vermiethen.

Bekanntmachungen.

Delikates Pökel- und Rauchfleisch, sowie Zungen heute eingetroffen bei

B. Siesel, Allerheiligengasse 32.

Schöne süße Orangen zu 5 kr. per St.

Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Feiner Melis zu 20, zweite Sorte 19 kr. per Pfd., im Centner billiger. delicat schmeckender Java-Kaffee 26 kr, bei

Peter Allendorf,
große Bockenheimergasse.

Niederlage vorzüglicher Offenbacher Würste

von Jos. Berg's Nachfolger
bei **N. Berlyn Jun.,** Fahrg. 104.

Neue westph. Schinken 26 kr. per Pfd. bester Qualität bei

J. B. Glock, Peterskirche.

Eine schwarze Hündin (englische Race), mit gelben Extremitäten, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung: Brückhofstraße No. 16.

Delicatessen.

Seemuscheln, welche an Feinheit und Geschmack den Austern gleichkommen, per 100 Stück 24 kr., Kieler Sprotten, Bricken, Anchovis, mar. Häringe, Sardellen, Süßbückinge, Oliven, Capres, Prunellen, Zwetschen bei

J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

Entlaufen: ein schwarzer Spitzhund, auf den Namen „Mohr" hörend, mit Halsband von Leder, gezeichnet **v. M.** auf gelbem Blech. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung: Bockenheimer Landstraße 58.

Eine ordentliche Person wünscht Dienste zu erhalten als Wärterin oder auch Monatplätze; Gelnhäusergasse 3, im 1. Stock.

Ein zuverlässiger Mann, auf dessen Treue man sich verlassen kann, wünscht Herren zu bedienen; Näheres auf der Expedition dieses Blattes.

Frischen süßen Cableau in 1/1 Fischen und im Pfund empfiehlt

M. Meißert, Zeil 26.

Ein Kinder-Gummischuh wurde verloren; abzugeben große Gallengasse 11.

Feinstes Crystall-Lampen-Oel bei

Carl Dlouhy, Altgasse 51.

Ein junger Violinspieler ertheilt guten Unterricht, die Stunde zu 24 kr. Adressen unter S. S. besorgt die Expedition.

Bekanntmachungen

Die Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
COLONIA

versichert zu festen mäßigen Prämien: Gebäude, Mobilien, Waaren, Ernten in Scheunen und in Schobern, Vieh, Fabrikgeräthe ꝛc.

Die den Versicherten zur Garantie stehenden Mittel der Gesellschaft belaufen sich auf mehr als fünf Millionen Thaler.

Der Rechnungs-Abschluß über das verflossene Geschäftsjahr, aus dessen Einnahme die Reserve abermals wesentlich verstärkt worden ist, kann bei den Unterzeichneten eingesehen werden.

Frankfurt a. M., im Januar 1857.

Franz Böhm, Roßmarkt 16, Haupt-Agent.
Carl Tausend, Dreikönigstraße 1, Agent.

Wagner's Rettig-Bonbons,

2. Qualität	per	Pfund	48 kr.
1. "	"	Packet	14 "
extrafeine	"	Schachtel	18 "

Hauptniederlage bei **Franz Bertels,**
große Bockenheimergasse No. 31.

Pfälzer Hof.

Heute Sonntag den 1. Februar: **Große Tanzbelustigung.**

Den Herren Schuhmachern

empfiehlt **Pariser Leisten in großer Auswahl** von den berühmtesten Fabrikanten in Paris.

J. Emrich, Borngasse ‹, im 1. Stock.

Ein Frauenzimmer (Israelitin), welches in allen feinen Handarbeiten erfahren ist, Blumen, Kleider und Putz machen kann, sucht eine Stelle in einem Laden oder als Stubenmädchen. **Joh. Wilh. Müller,** Fahrthor 6.

Bei Schreiner **Rupp**, im Junghof, sind 2 große Glasschränke, lackirt, (Ahorn) jeder mit 8 Thüren, für einen Laden ꝛc. geeignet, zu 15 fl. zu verkaufen.

Krankenheiler Jod-Pastillen bei **L. Walther,** Römerberg 13.

Digitized by Google

Ingber-Bier,

deutsches Fabrikat, habe ein Commissions-Lager empfangen, wovon à 36 kr. per Bouteille abgebe. **Wilhelm v. Arand,** Material- und Farbwaaren-Handlung, große Bockenheimergasse 23, in Frankfurt a. M.

Eine Haushälterin, welche einige Jahre einem großen Haushalte vorstand, Kochen gelernt hat und im Besitz der besten Zeugnisse ist, sucht eine Stelle in einem Privat- oder Gasthaus. **Joh. Wilh. Müller,** Fahrthor 6.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche meine geliebte Ehegattin zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet haben, spreche ich hiermit meinen innigsten Dank aus.

Peter Wagner.

☞ Gesuch. ☜

Einige Schlossergesellen können Arbeit finden.

D. Disqué, Mechanikus.

Ein gewandter Detailleur, welcher die besten Zeugnisse besitzt, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen in irgend einem Waaren-Geschäft baldigst Beschäftigung zu finden, durch das Comptoir von **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

Den Herren Schuhmachern

erlaube mir mein wohlassortirtes Lager **engl. Gummizüge in Seiden, Satinette und Alpaca** zu den **billigst** gestellten Preisen zu empfehlen.

J. Emrich, Borngasse 6, im 1. Stock.

Zwei möblirte Zimmer, mit Aussicht auf den Main, sind an einen Herrn zu vermiethen und gleich zu beziehen. **Joh. Wilh. Müller,** Fahrthor 6.

Warnung.

Ich warne Jedermann auf meinen Namen etwas zu borgen oder verabfolgen zu lassen, indem ich für nichts hafte.

Joh. Martin Feuerbach Wittwe.

Ganz nahe vor dem Allerheiligenthor, auf der Promenade, Friedberger Anlage No. 7, ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarden und allen sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Diener, welche in guten Häusern servirten, können vortheilhaft placirt werden durch das Comptoir von **Julius Jaffé,** Allee 17.

Eine in ihrem Fache tüchtige Kleidermacherin, die einzige Stütze einer 75jährigen Mutter, welche jedoch Umstände halber nicht außer dem Hause arbeiten kann, bittet dringend um baldige Beschäftigung.

Es wird eine **Lehrerin** gesucht, welche befähigt ist den Elementar- sowie französischen Unterricht zu ertheilen. **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

10,000 Stück Cigarren, Bremer Fabrikat, Ambalema mit Cuba-Einlage, sind im Ganzen oder getheilt abzugeben. **Joh. Wilh. Müller,** Fahrthor 6.

Werthvolle **Oelgemälde, Handzeichnungen, Bücher, Kupferwerke, Manuscripte, Autographe** ꝛc. kauft stets zu guten Preisen
Anton Baer, Zeil, im Türkenschuß.

Cigarrenmacher finden Beschäftigung bei **J. A. Weidenbusch.**

Mehrere Commis und Handlungslehrlinge werden gesucht. **Hauser,** Allerheiligeng. 40.

Echt engl. Sichtpapier, per Bogen 12 u. 18 kr. bei **L Walther,** Römerberg 13.

Zu verkaufen.

Eine gut erhaltene eiserne Geldkiste ist für 20 fl. zu verkaufen; Catharinenpforte 1, im 3. Stock.

Ein jähriger Wachtelhund ist zu verkaufen; Breitegasse 46 neu.

☞ Ein 6octav. Clavier ist für 10 Carolin; ein 5½oct. für 25 fl. zu verk.; Kalbächerg. 8.

Eine sehr gute Stubenorgel ist zu verkaufen; Weißadlergasse 25.

Zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Rothekreuzgasse 4, im 2. Stock.

Eine kleine Wohnung im 3. Stock an stille Leute zu vermiethen; große Bockenheimergasse 46.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein israelitisches Mädchen, das gut kochen kann, sucht Dienst als Köchin oder Mädchen allein; Graupengasse 3.

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit versteht, wird gegen sehr guten Lohn gesucht; Eck der Mainzer Landstraße **17.**

Perfecte Köchinnen und Zimmermädchen werden gesucht. Frau **Hensler,** Zeil 24.

Köchinnen, Mädchen allein und Kindermädchen können Stellen erhalten. Frau **Fischer,** Vilbelergasse 25.

Es wird ein geringes Mädchen gesucht; Eschenheimerlandstraße No. 44.

Es wird ein reinliches Monatmädchen gesucht; gr. Bockenheimergasse 8, 2r Stock.

Ein reinliches, zu aller Arbeit williges Mädchen wird gesucht; gr. Gallengasse 8.

Ein Mädchen, das kochen kann, wird in einen stillen Hausbalt gesucht; Kälberg. 4.

Man sucht 1 **Bediente;** Fahrgasse 31.

Ein solides Mädchen sucht eine Stelle als Köchin oder Mädchen allein; zu erfragen Langestraße B 51.

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat und zu aller Arbeit willig ist, sucht eine Stelle; kl. Bockenheimerg. 25, 2. St.

Ein Mädchen, das **7 Jahre** bei einer Herrschaft war, nähen, waschen, bügeln, frisiren kann und gut empfohlen wird, sucht Dienst als Haus- oder Stubenmädchen. **D. Müller,** Kälbergasse 4.

Es wird ein Mädchen gesucht, das zu aller Arbeit willig ist; kl. Eschenheimerg. 21.

Ein gut empfohlenes **Stubenmädchen,** welches sieben Jahre in einem hiesigen ren. Hause conditionirte, sucht sich als **Stuben-** oder **Hausmädchen** zu placiren. Frau **Jallé,** Allee 17.

Ein junges starkes Mädchen, das Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht; Vilbelerstraße 12.

Köchinnen, Mädchen allein, Haus- und Kindermädchen werden gesucht. **Joseph Hauser,** Allerheiligengasse 40.

Ein nicht zu junges Mädchen, das gut nähen, waschen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, wird als zweites Mädchen gesucht; Allee 13 neu, im 2. Stock.

Ein reinliches Mädchen, welches kochen und Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; Tuchgattern 7 neu.

Gesuche verschiedener Art.

Es wird ein heizbares Zimmer zu miethen gesucht, entweder mit Cabinet oder Mansarde dabei; Näheres in der Dönges-gasse 22, im 2. Stock.

Circa 90' alte Mauerdeckel werden zu kaufen gesucht; Neugasse 13.

In der Mitte der Stadt wird für Anfang März eine freundliche Wohnung im 1. Stock von 4—6 Zimmern nebst Zubehör zu miethen gesucht. Miethpreis 250—350 fl. — Offerten unter **M. V.** besorgt die Expedition d. Bl.

Es wird eine Wohnung von 12 Zimmern in einem Stock oder zwei Stock gesucht.

Ein von außen heizbarer gebrauchter Kochofen, größte Sorte, wird zu kaufen gesucht; Mainstraße No. 8.

Bekanntmachungen.

Frische Austern, Trüffeln, Sols, Bückinge, Caviar, Zungen, Westphälinger Schinken, Gänsebrüste, Göttinger Würste, große Orangen, Citronen, Pomeranzen, Maronen ꝛc. **G. Sartorio.**

Verloren: Eine goldene Brosche in Form eines Hufeisens, Hammers und Zange. Man bittet den Finder, dieselbe bei Herrn Goldarbeiter **Bernouilly**, Steinweg, abzugeben; zugleich wird vor deren Ankauf gewarnt.

Frische Sols, Cabliaus u. Austern.
Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Extrafrische süße belgische Cabliau, im Fisch von 12 — 20 Pfund und im Schnitt billigst bei
Carl Wigand, kl. Fischergasse 2.

Schinken (roh und gekocht), Zungen, Hamburger Rauch- und Pökelfleisch, Gänseleber-Pasteten, Trüffel-, Zungen- und Göttinger Würste, Gänsbrüste und andere der Saison angemessene Speisen empfiehlt
F. Schneider,
gr. Gallengasse 2.

Cigarrenmacher finden dauernde Beschäftigung.
J. W. Müller, Fahrthor 6.

Ein junger Mann in einem Waaren-Geschäft wünscht sich außer der Geschäftszeit durch Schreibereien zu beschäftigen. Gefällige Bestellungen unter **H. K.** besorgt die Expedition d. Bl.

Fruchtmarkt-Mittelpreise.

Schweinfurt, den 28. Januar: Waizen 21 fl. 36 kr.; Korn 17 fl. 12 kr.; Gerste 14 fl. 53 kr.; Hafer 7 fl. 54 kr. per bayr. Schäffel.

Mainz, den 30. Januar, in der Halle: Waizen per Sack zu 200 Pfund 13 fl. 45 kr.; Korn per Sack zu 180 Pfund 10 fl. 18 kr.; Gerste per Sack zu 160 Pfund 8 fl. 16 kr. Hafer per Sack zu 120 Pfund 4 fl. 45 kr.

Schweinfurt, 29. Januar. Der gestrige Getraidemarkt war ziemlich befahren und es wurde rasch gekauft, da viele fremde Käufer am Platze waren. Sächsische Händler, die sonst in der Regel erst im Frühjahre kommen, kauften schönen Waizen und Korn, welche Früchte höher als bisher bezahlt wurden. — Der Viehmarkt war stark betrieben, mit 15—1800 Stück, und wurde fette Waare von preußischen Händlern sehr gut bezahlt. Gangvieh war viel da, der Handel aber flau, so daß die Preise zurückgingen.

Worms, 30. Januar. Das Getreidegeschäft war im Laufe der Woche still, es fehlte an Abgeber, wie Käufern. Unsere Müller sind mit fremdem Spelzkern versehen und kaufen nicht mehr als nöthig. Die Preise blieben schwankend, jedoch ohne Aenderung. Der heutige Markt gab von dieser Haltung den entsprechendsten Ausdruck. Das Geschäft ging schleppend von statten. Waizen und Korn waren ziemlich unverändert, Gerste eher etwas niederer. In Hülsenfrüchten kein Handel. Mehl mehr offerirt als gesucht. Rüböl blieb diese ganze Woche über in steter fester Haltung. Rapssamen war in Folge des höheren Oelpreises ebenfalls steigend. Branntwein, Anfangs dieser Woche höher bezahlt, war gegen Ende wieder etwas matter. — Rapskuchen scheinen angenehmer zu werden, Mohnkuchen begehrt. — Wir notiren heute: Waizen fl. 14½—15, Korn fl. 11—½, Gerste fl. 11—⅓, Spelzkern fl. 14⅙—½, Hirsen fl. 16½—17, Bohnen fl. 11, Erbsen fl. 10½, Linsen fl. 10 per 100 Kilo. — Mehl per Partie fl. 10⅔, No. 0 fl. 16, Gries fl. 16 per 70 Kilo. — Rapssamen, französ. fl. 21⅙, Pfälzer fl. 21½ per Malter. Rapskuchen fl. 54—56, Dampfkuchen fl. 60—65 per Mille. (W. Ztg.)

Eisenbahn-Fahrten.

Taunus-Bahn.	Von Frankfurt	nach Castel u. Wiesb.	5^{25}. 8^{5}. (*10^{15} b. Cast.) 11^{15}. 2^{45}. 6.
	„ Castel	„ Frankfurt	6^{15}. 7^{25}. 8^{25}. 10^{40}. 2^{40}. 6^{40}.
	„ Wiesbaden	„ Frankfurt	5^{45}. 8. 10^{15}. 2^{15}. 6^{15}.
Main-N.-Bahn.	„ Frankfurt	nach Heidelberg	5^{45}. 8. *10^{20}. 12. 4^{45}.
	„ Heidelberg	„ Frankfurt	7^{30}. 11^{15}. *1^{55}. 3. 5^{40}.
	„ Frankfurt	„ Darmstadt	5^{45}. 8. *10^{20}. 12. 4^{45}. 8^{40}.
	„ Darmstadt	„ Frankfurt	5^{30}. 9^{25}. 1^{50}. *3^{25}. *7^{50}. 8^{25}.
Main-W.-Bahn.	„ Frankfurt	nach Marburg, Cassel	6^{45}. 10^{30}. *5. (6^{30} bis Marburg)
	„ Cassel	„ Frankfurt	*4^{45}. 8^{30}. 12^{10}. 4^{45}.
	„ Frankfurt	„ Gießen	6^{45}. 10^{30}. 2^{40}. *5. 6^{30}.
	„ Gießen	„ Frankfurt	5^{15}. *8^{2}. 12^{20}. 5^{30}. 9^{2}.
	„ Rauheim	„ Frankfurt	6^{10}. *8^{45}. 1^{20}. 6^{22}. 9^{50}.
Hanauer Bahn.	„ Frankfurt	nach Aschaffenburg	*6^{30}. 8^{5}. 12^{20}. 4^{55}. 9^{5}.
	„ Aschaffenb	„ Frankfurt	6^{5}. 8^{5}. 12^{40}. *7^{10}. 8^{10}.
	„ Frankfurt	„ Hanau	*6^{30}. 8^{5}. 12^{20}. 3. 4^{55}. 7. 9^{5}.
	„ Hanau	„ Frankfurt	6^{55}. 9^{10}. 1^{25}. 5^{30}. 7^{47}. 9^{21}.
Offenbch.-Bahn.	„ Frankfurt	nach Offenbach	6^{40}. 7^{55}. 10^{25}. 12^{5}. 2^{40}. 4^{30}. 8^{45}.
	„ Sachsenh.	„ Offenbach	6^{30}. 8^{5}. 9^{5}. 10^{25}. 12^{15}. 1^{30}. 2^{30}. 3^{45}. 5. 6^{30}. 7^{40}. 9.
	„ Offenbach	„ Sachsenhausen	6. 7^{20}. 8^{40}. 9^{45}. 11^{30}. 1^{10}. 2. 3^{20}. 4^{15}. 6. 7^{10}. 8^{5}.
	„ Offenbach	„ Frankfurt	6. 7^{20}. 9^{45}. 11^{30}. 2. 4^{15}. 8^{5}.

*) Schnellzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung.

Frankfurter Kunstverein.

Neu ausgestellte Kunstwerke.

J. Lunteschütz in Frankfurt a. M., Portrait.
Hermann Collischonn in Frankfurt a. M., Portrait.
Max Zimmermann in München, Haasenjagd auf einer Haide.
A. Burger in Düsseldorf, Genrebild.
A. Dreßler in Frankfurt a. M., Genrebild.

Mainz, 30. Januar. Bei schwacher Zufuhr zum heutigen Getreidemarkt gingen die Preise von Waizen etwas zurück, während sich Roggen durchschnittlich etwas höher stellen wird. Es wurde verkauft: Waizen 200 Pfd. fl. 13½—14, Korn 180 Pfd. fl. 10—10¼, Gerste 160 Pfd. fl. 8—8½. Im Großhandel bleibt die Stimmung fortwährend eine sehr lustlose und das Geschäft beschränkt sich auf den unmittelbaren Bedarf. Für Kohlsamen hat sich diese Woche mehr Frage gezeigt, in Folge dessen auch für Rüböl höhere Preise erlangt worden. Kohlsamen wurde heute mit fl. 21 per Darmstädter Malter bezahlt. Rüböl fl. 13½. (M. Ztg.)

Theater-Anzeige.

Sonntag den 1. Februar: **König Richard III.** Historisches Trauerspiel in 5 Akten nach Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel. Abonnement-Vorstellung No. 67.

Montag den 2. Februar: (Neu einstudirt) **Der Steckbrief.** Lustspiel in 3 Akten von R. Benedix: Abonnement-Vorstellung No. 68.

Course der Staatspapiere, 31. Jan. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	90 G.	Gr. H.	4½% Obligat.	102¼ P. 102 G.	3. 500 fl. L. b. R. 1834	276 G.
„	5% d° 1852 i. L.	86¼ G.	„	4% Obligat.	99¼ P.	„ 250 „ „ „ 1839	128 G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	90½ P. ¼ G.	„	3½% ditto	92 P. 91½ G.	„ 250 „ „ „ 1854	104⅛ G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	79½ P.	Nass.	5% Obl. b. R.	— —	Bad. 50 fl. Loose	85¼ G.
„	5% N.-Anl. 1854	81⅛ P. ⅜ G.	„	4% „ „ „	98⅜ P.	„ 35 fl. „	50⅜ P. 50 G.
„	5% Met.-Obl.	79¼ G.	„	3½% ditto	91¼ P.	Kurh. 40 Th. L. b. R.	40⅛ P. 39⅞ G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	79½ G.	Frkft.	3½% Obligat.	91⅛ b.	Gr. H. 50 fl. L. b. R.	115¼ G.
„	4½% Met.-Obl.	70½ P.	„	3% „	83¾ P.	„ 25 „ „ „	36 P.
„	4% ditto	— —	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —	Nass. 25 fl. L. b. R.	33⅛ P.
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —	Sch.-Lippe 25 Rth.	25½ P. ¼ G.
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —	Sard. 36 Fr. L. b. R.	42½ G.
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —	2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32⅛ G.
„	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	36½ G	Vereins-L. à 10 fl.	9½ G.
„	4% ditto	— —	„	1%	23⅜, 7/16 b.		
Prss.	3½% Staatsch.	86 P.	Port.	3% Obligat.	44¼ G.		
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	116¾ P.	Holl.	4% Certificate	94¼ G.		
„	4½% Obl. b. R.	100½ P. 100 G.	„	2½% Integrale	63 G.		
„	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98½ G.		
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100¾ P. ⅝ G.	„	4% ditto	— —		
„	4½% ditto	101¼ P.	„	2½% d° b. R.	55⅜ G.		
„	4% Obl. „	95¼ P	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —		
„	4% „ A. R. „	94¾ G.	„	5% „ b. Hambro	— —		
„	3½% Obligat.	90⅛ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —		
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102⅝ P.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	100¼ G.		
„	3½% ditto	92¼ P.	„	5% „ b. Bastogi	— —		
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	54¼ P.		
„	4½% ditto	103 P. 102⅝ G.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	109½ G.		
„	3½% d° v. 1842	91¾ P.	„	7% St. L. Cy. B.	— —		
Kurh.	4½% Obl. b. R.	102 P. 101½ G	„	6% St. L. City	75¾ P. 74¾ G.		

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1154 P. 1168 G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	147¾ b. u G		
Interimsscheine mit 90%	— —	4½ Pt. Max.-E.-A. b. R.	108 P.		
Oestr. Creditbank-Actien	181⅛, 80½ b.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	59½ P.		
Bayer. Bank-Actien	— —	Taunusb.-Act. à 250 fl.	359 G.		
Darmst. B.-A. à 250 fl.	315½, 315 b.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	75¼ G.		
Mitteld. Credit-Actien	97 P. 96¾ G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	78¼ G.		
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87¾ P.		
Frankf. Bank-Actien	109⅝ P. ¼ G.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103½ G.		
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98½ P. 98 G.		
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	3% Pr.-O. frz N.-G. Fr 28	— —		
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	272½ b. 271 G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	101¼ P.		
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57⅛ P.		

Anlehens-Loose.

3. 500 fl. L. b. R. 1834	276 G.
„ 250 „ „ „ 1839	128 G.
„ 250 „ „ „ 1854	104⅛ G.
Bad. 50 fl. Loose	85¼ G.
„ 35 fl. „	50⅜ P. 50 G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	40⅛ P. 39⅞ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	115¼ G.
„ 25 „ „ „	36 P.
Nass. 25 fl. L. b. R.	33⅛ P.
Sch.-Lippe 25 Rth.	25½ P. ¼ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	42½ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32⅛ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9½ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100⅜ G.
Augsburg	„	120 B. 119¾ G.
Berlin	„	105¼ B. 105 G.
Bremen	„	96½ B
Cöln	„	105 G.
Hamburg	„	89 B.
Leipzig	„	105 B. 104¾ G.
London	„	117⅜ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99⅜ G.
Paris	„	95⅛ G.
Wien	„	113⅝ G.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl	9 39
Preuss. Friedrd'or	„	9 55-56
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 43½-44½
Rand-Ducaten	„	5 31½-32½
20 Frcs. Stücke	„	9 18 19
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	374 76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45¼
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 32 36

Nach der Syndic.-Correction.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtgwart. — Druck von J. W. Streng.

(Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.)

Digitized by Google

1/2/1854.

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 28. Dienstag den 3. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt, den 3. Februar. Die Wichtigkeit, welche die in Berlin bevorstehenden Berathungen über weitere Verkehrserleichterungen zwischen Oesterreich und dem Zollverein für unsere Stadt haben, veranlaßt uns nochmals, auf diese Zusammenkunft zurückzukommen. Sie wird sich mit den österreichischen Vorschlägen, welche wir früher mitgetheilt haben, und welche „die Brücke sind, die zur vollständigen Zolleinigung im Jahre 1860 führen soll", zu beschäftigen haben. Es ist dabei zu bemerken, daß jede Abänderung der Zollgesetzgebung die Zustimmung aller Vereinsstaaten haben muß. Der zweite und sechste Vorschlag Oesterreichs ist als der wichtigste bezeichnet worden. Der zweite Vorschlag verlangt die Annäherung des Zollvereinstarifs an das System des österreichischen, insbesondere hinsichtlich der Tarifirung der feinern und feinsten Waaren. Nun beruht aber der überwiegend schutzzöllnerische Charakter des österreichischen Tarifs im Vergleich mit dem des Zollvereins hauptsächlich gerade auf jener Tarifirung nach dem Werthe statt nach dem Gewichte der Waaren. Geht also der Zollverein zu der österreichischen Tarifirung über, so ist Gefahr vorhanden, daß dann vielleicht die jetzigen Zölle des Zollvereins nur für die billigeren Waaren beibehalten, dagegen für die theuerern die höheren Zölle des österreichischen Tarifs angenommen werden. Ja, ein solches Ergebniß müssen wir nach den bei Reconstruction des Zollvereins gemachten Erfahrungen mit Bestimmtheit erwarten.

Unter den Zollermäßigungen, welche der sechste Vorschlag beantragt, ist die des Zolles auf Wein entschieden der wichtigste. Wir waren nie für künstliche Aufzüterung einer nicht dem Lande angemessenen Cultur, wie z. B. die Zuckerbereitung aus Runkelrüben, durch eine auf den Consumenten gelegte Verbrauchsteuer für Rohzucker, aber hier liegt doch ein anderer Fall vor. Der Weinbau ist da, wo er jetzt innerhalb des Zollvereins in einiger Ausdehnung betrieben wird, nicht nur eine alte und naturwüchsige, sondern an vielen Orten, an Rhein und Mosel sogar, die einzig mögliche Cultur. Eine so fleißige, in den letzten Fehljahren, trotz alles Fleißes, in Noth gerathene Bevölkerung bedarf denn doch einiger Rücksicht, damit der beim Zollverband Preußens mit Hessen und Bayern eingetretene Nothstand an der Mosel nicht im ganzen Zollverein in höherem Maße sich wiederhole.

Bekanntmachungen.

Leinwand-Versteigerung.

Dienstag den 3. Februar, Vormittags 10 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen und wegen Aufgabe eines Fabrikgeschäfts nachverzeichnete Leinwand, als:

38 Stück $^6/_4$ breite weiße Leinwand;
15 „ $^6/_4$ „ feine irländ. Leinwand und
6 „ $^6/_4$ „ weiße $^3/_4$ Leinwand

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Wein-Versteigerung.

Mittwoch den 4. Februar, Nachmittags halb 3 Uhr, läßt Herr Gustav Mevi dahier in dem Parterre-Saale des

Hôtel zum „Weidenbusch“

nachfolgende 38¾ Stück rein und bestens gehaltene Weine öffentlich an den Meistbietenden versteigern, als:

5 Stück 1855r Edenkobener und Rhodter;
5 „ 1852r Edenkobener;
6 „ 1852r Dürkheimer und Laubenheimer;
11 „ 1852r Ungsteiner und Wachenheimer;
6 „ 1852r Forster Riesling;
1 „ 1852r „ Kirchenstück;
3 „ 1852r Deidesheimer Traminer;
3 Zulast 1854r und 1852r rother Ober-Ingelheimer;
¼ Stück 1848r rother Aßmanshäuser.

Die Proben werden Freitag den 30. und Samstag den 31. Januar, Vormittags von 10–12 Uhr und Nachmittags von 3–6 Uhr, in dem Keller der Behausung des Herrn Juwelier Spelz, am Salzhaus 4, an den Fässern verabreicht. Wer die Weine früher zu probiren wünscht, beliebe sich an den Eigenthümer zu wenden.

Der Bezug kann bis Ende März d. J. stattfinden.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 4. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden, in Stadt-Amts Auftrag, die zu den Nachlässen 1) des Ph. Franz Poppert, 2) der Apollonia Day und 3) des Adam Mühlhaus gehörigen Mobilien, als: 1 Sopha, 2 Stühle, 1 Kleiderschrank, 2 Tische, 1 Bettlade, Bettung, Kleidung und Leibgeräth, 2 lederne Coffer, Riemen und Schnüre, 1 Jagdtasche, Sattlergeräthschaften, Werkzeug, Lederreste, 1 Reisesack ꝛc.;

sodann in Fiskalats Auftrag:

a) 6 Pferde, 3 Wagen;
b) 1 Canapee, 2 Stühle, 1 Commode, 1 Tisch, 1 Spiegel;
c) 1 gr. Kleiderschrank, Bettung,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Aechtes Jamaica-Arrowroot bei
Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Bordeaux-Wein-Versteigerung.

Samstag den 7. Februar, Nachmittags 3 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 22. December 1856, die zur Joh. Haut'schen Nachlaß-Debitmasse gehörigen

26 Oxhoft Bordeaux-Weine,

als: 20 Oxhoft 1852r rother Graves,
4 " " Margaux und
2 " " Mouton d'Armailhacq,

im Saale der „Harmonie", gr. Bockenheimergasse No. 9, öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Freitag den 6. Februar, Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden die Proben in besagtem Saale verabreicht.

Die Weine lagern in dem hiesigen Zollkeller und können, nachdem solche verzollt sind, mit dem Zollsiegel versehen, übergangssteuerfrei in die Zollvereinsstaaten eingeführt werden.

Bezugstermin ist 14 Tage nach der Versteigerung.

C. Belschner, Ausrufer.

Von mehreren homöopathischen Aerzten aufgefordert, ein Surrogat für Kaffee zu bereiten, welches ohne Beimischung von Cichorien, nicht aufregend, dabei aber nahrhaft und billig sei, habe unter dem Namen

Gesundheits-Kaffee

ein Fabrikat verfertigt, welches die genannten Eigenschaften besitzt und wovon Herrn **Wilhelm von Arand** in Frankfurt a. M. ein **Commissions-Lager** übergeben habe.

Rüsselsheim a. M., den 12. Januar 1857.

Fr. Engelhard.

Ich empfehle obigen homöopathischen **Gesundheits-Kaffee** als ein angenehmes und nahrhaftes Getränk zu dem billigen Preis von 3 kr. das Paquet von ¼ Pfund, welches 28 Tassen wohlschmeckenden, dem indischen ähnlichen Kaffee gibt.

Wilhelm von Arand,
große Bockenheimergasse 23.

Da wir in der Lage sind, durch einige Kranke unserer Anstalt Abschriften gegen billige Vergütung pünktlich und schön ausführen lassen zu können, so bitten wir, uns derartige Arbeiten gefälligst zuweisen zu wollen.

Der Verwalter der Irren-Anstalt:
M. Spicharz.

Electrische Patent-Kerzen

zur Benutzung für Moderateur- und Carcel-Lampen, um die Dochte augenblicklich in ihrer ganzen Runde zu entzünden und das mühsame Anbrennen derselben zu beseitigen.

J. Burghold, Eck der Allerheiligen- und Langenstraße.

Geübte Stramin-Arbeiterinnen werden gesucht; **Zeil 33.**

Gebrüder Leder's

balsamische ERDNUSSOELSEIFE

ist als ein **höchst wohlthätiges, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt und also zur Erlangung und Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** und **weichen** Haut bestens zu empfehlen; sie wird nach wie vor das Stück mit Gebr. Anw. zu 11 kr., zwei Stück 21 kr und 4 Stück in einem Packet zu 36 kr. — in stets gleichmäßig guter Qualität **nur allein** verkauft in **Frankfurt a. M.** bei **Wilh. v. Arand,** große Bockenheimergasse 23.

Zu vermiethen:

Vor dem Eschenheimerthor, Blumenstraße (ehemals Grüneberg's Garten) **im 2. Haus rechts**, eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 4 Mansarden und allem Zubehör mit Gartenvergnügen. Näheres Breitegasse No. 50.

Leinwand

in allen Gattungen und Breiten, von bestem Handgarn,
Taschentücher, weiße und bunte leinene, verschiedener Größe,
Kindertaschentücher, weiße, carrirte und blaue leinene,
Handtücher in verschiedenen Breiten und Qualitäten,
Tischzeug, Tischtücher und **Servietten**
empfiehlt zu billigen und festen Preisen **Otto Poppe,** Borngasse 6.
NB. Betttücherleinen, vorzüglicher Qualität, von ¾ bis 3 Ellen breit.

Von dem, allgemein als so sehr delikat anerkannten

Weinmost-Senf,

der in dieser Vorzüglichkeit einzig und allein nur bei mir zu haben ist, habe ich wieder neue Sendungen erhalten.

A. P. Menschel, Römerberg No. 25.

Ingber-Bier,

deutsches Fabrikat, habe ein Commissions-Lager empfangen, wovon à 36 kr. per Bouteille abgebe. **Wilhelm v. Arand,** Material- und Farbwaaren-Handlung, große Bockenheimergasse 23, in Frankfurt a. M.

Gesuch.

Einige Schlossergesellen können Arbeit finden.

D. Disqué, Mechanikus.

Hemden

in vorzüglicher Qualität zu sehr billigen Preisen; **Zeil 61.**

Ein im **Ledergeschäft** erfahrener junger Mann wird baldigst in eine hiesige Handlung zu engagiren gesucht. Näheres auf Franco-Offerten unter den Buchstaben **A. Z. No. 20** in der Expedition d. Bl.

Bekanntmachungen.

„Der Arbeitgeber",

Central-Organ der deutschen Industrie,

erscheint jeden Mittwoch. — Preis pr. Quartal **1 fl. 10 kr.**

Stellen und Arbeiter-Gesuche finden darin die weiteste Verbreitung. Auskunft wird gratis ertheilt. Expedition: Bornheimerstraße 9, Druckerei von **R. Baist.**

Versteigerung eines Hauses auf den Abbruch.

Samstag den 7. Februar, **Vormittags 11 Uhr,** sollen auf freiwilliges Anstehen die zum Nachlaß des hies. Bürgers und Steindeckermeisters Herrn J. H. Julius Villmann gehörigen, hinter dem großen Bleichgarten auf der Breitengasse, nächst der Rittergasse, auf dem Platz Lit. B No. 100 stehenden

einstöckigen Gebäude auf den Abbruch

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bis zum Versteigerungstermin können die Gebäulichkeiten täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 9. und Dienstag den 10. Februar, Vor- und Nachmittags, werden in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 22. Decbr. 1856 und 19. Januar 1857 die zum Nachlaß des hies. Bürgers und Handelsmanns Herrn Georg Reuther gehörigen Mobilien, als: 2 goldene Uhren, 1 goldene Kette, 1 Nadel mit Rosetten, 5 Ringe, 5 Vorstecknadeln, 4 Hemdenknöpfe, 1 silberne Dose, 18 silberne Eßlöffel, 6 Theelöffel, 24 silberne Münzen ꝛc., 1 Caunitz, 2 Commoden, 1 Canapee, Stühle, 1 Zulegtisch, 1 Arbeitstischchen, 3 Nachttische, 2 Pfeilerschränkchen, 2 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Geräthpresse, 3 Spiegel, 1 Standuhr, 1 Wanduhr, 3 Bettladen, Bettung, Matratzen, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, Porzellan und Glaswerk, Küchengeschirr, 20 Schildereien, 2 Tischdecken, 3 Vorlagen, 1 Stubenteppich, 2 Coffer ꝛc.;

sodann eine große Partie Bücher,

als: Rotteck's Geschichte, Göthe's Werke, Schiller's Werke, Byron's Werke, Herder's Werke, Weber's Demokrit, Zschokke's Novellen ꝛc.

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 11. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden in Gemäßheit Sadtgerichts-Dekrets vom 16. Januar c. die zum Nachlaß der Frau Anna Marie Uhlmann, geb. Kahl Wwe., gehörigen Mobilien, als: 1 Canapee, Stühle, 1 Commode, 3 Tische, 2 Spiegel, 2 Schränke, 19 Schildereien, 1 Küchenschrank, 4 Bettladen, Bettung, Kleidung und Leibgeräth, Leinengeräth, Küchengeschirr ꝛc.;

sodann in Fiscalats Auftrag:

a) 4 Pferde, 4 Wagen, 12 Camphinlampen;

b) 1 Canapee, 1 Commode, 1 Spiegel, 1 Tisch, 3 Schildereien

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Digitized by Google

Bordeaux Wein-Versteigerung.

Freitag den 20. Februar, Nachmittags 3 Uhr, lassen die Herren **Gebrüder Bonnet** dahier im Saale zur „Harmonie", große Bockenheimergasse 9, nachstehend verzeichnete

25 Oxhoft Bordeaux-Wein,

öffentlich meistbietend versteigern, als:

12 Oxhoft 1851r St. Estèphe;
11 „ „ St. Julien;
2 „ „ Château Paveil.

Die Proben werden Donnerstag den 19. Februar, Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in demselben Lokale verabreicht.

Die Weine werden von den obigen Eigenthümern verzollt und kann der Bezug innerhalb vier Wochen stattfinden. C. Belschner, Ausrufer.

Um damit aufzuräumen

erlasse ich nachstehende Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Reifröcke von 1 fl. 6 kr. an.
Piqué-Röcke von 1 fl. 10 kr. an.
Jaconets-Hauben von 9 kr. an.
Gestickte Kragen von 6 kr. an.
Gestickte Aermel von 16 kr. an.
Gestickte Taschentücher von 14 kr. an.
Fertige Unterchemiseiten von 14 kr. an.
Baumwolle-Watten von 4 kr. an.
Tüllhauben-Böden von 10 kr. an.
Batisttaschentücher d. Dutz. von 54 kr. an.
Weißen Piqué die Elle von 10 kr. an.
Glatten Futtermoll die Elle von 5 kr. an.
□ Futtermoll die Elle von 7 kr. an.
Gestreiften Moll zu Vorhängen die Elle 8 kr.
¾ breiten Shirtings d. Elle von 8 kr. an.
Feine weiße Leinwand die Elle von 11 kr. an.
Schwarzen und grauen Sarsenets d. Elle 5 kr.
Weißen und schwarzen Tüll die Elle 12 kr.
Tarlatan in allen Farben.
Gold- und Silberborten, Spitzen, Fransen ꝛc.

S. B. Dann junior, Schnurgasse 39.

Universal-Magen-Liqueur

von C. A. von Metternich,

rühmlichst bekannt durch seine ausgezeichneten Wirkungen bei Magenschwäche und den davon herrührenden Uebeln, in ganzen Flaschen à 1 fl. 45 kr., in halben Flaschen à 1 fl., zu haben bei **Wilh. von Arand,** gr. Bockenheimergasse 23.

F. Schlesicky, Uhrmacher, Fahrgasse 69,

kauft fortwährend alle Arten goldne und silb. Taschenuhren zu den möglichst höchsten Preisen.

Strohhüte zum Waschen und Verändern werden angenommen bei
Ernest Janssen, Zeil 33.

Ein junger Engländer, der bei den Seinigen wohnt, wünscht auf einem hiesigen Comptoir beschäftigt zu sein (ohne Vergütung).
Zu erfragen bei Herrn Consul **Koch.**

Eine Person, gesetzten Alters, die Tochter eines Angestellten auf dem Lande, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Haushälterin oder bei einer älteren Dame.

Schulbücher gebraucht und neu, billigst bei **W. Erras,** alte Mainzergasse 35.

Gummischuhe zu den billigsten Preisen bei **Dreher Söhne,** Döngesgasse 20.

Leberthran,

gereinigt, gelb und braun blank, ächt und frischer Qualität, direct von Bergen bezogen, zu herabgesetzten Preisen bei

Mettenheimer & Simon,

Markt No. 28.

In der Mitte oder dem westlichen Theile der Stadt, auch vor den Thoren, wird bis zu Anfang Juni eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter Chiffre **Z.** besorgt die Expedition d. Bl.

Ein- und Verkauf von Obligationen, Loosen, Actien ꝛc. bei

Julius Stiebel Jun. & Comp., Wollgraben.

Schleier à 18 kr.

sind in allen Farben wieder vorräthig bei

L. Schwab, Fahrgasse 103, Eckladen.

Ein junger verheiratheter Kaufmann, der noch einige Stunden des Tags über frei hat, wünscht dieselben mit Buchführung bei einem oder mehreren Handwerkern auszufüllen. Offerten unter **S. 7** besorgt die Expedition d. Bl.

Stearin-Lichte

in ausgezeichneter Qualität, 3r, 4r, 5r, 6r, 8r, **Salon-** und **Chaisenlichte** per Paquet, sowie **vollwichtige** bei

G. B. Peill, Götheplatz 20.

Zu vermiethen:

Friedberger Anlage No. 11 der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Salon, Speisekammer, 3 Mansarden und allem Zubehör mit Gartenvergnügen. Näheres Breitegasse 50.

Einzelne Bücher, Bibliotheken kauft zu den höchsten Preisen

S. Schwelm. Zeil 24 neu, der Constabler Wache gegenüber.

A young Englishman is desirous of placing himself in a family, where, in exchange for daily english lessons he would receive his board, lodging and Laundress. Apply by letter to Mr. G. C. Hotel Wurtemberg No. 41 Fahrgasse.

Lumpen, Knochen, Seile, Papier, Roßhaare, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Zink, Eisen kauft **J. P. Kindel**, Nürnbergerhof 4.

Obligationen, Staats-Lotterie-Effecten, Coupons ꝛc. bei

M. A. Lehmann, in der weißen Schlange,

woselbst auch Wechsel auf auswärtige Plätze courmäßig zu erhalten, anzubringen oder zur Besorgung des Einzugs entgegengenommen werden.

Eine elegante Wohnung, Sonnenseite, von 5 Zimmern, Magdzimmer, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten, sowie Gartenaufenthalt ist für Ende Mai zu vermiethen.

Zu vermiethen.

Eine kleine Wohnung im 3. Stock an stille Leute zu vermiethen; Langestraße 12.

Ein schöner Laden mit heizbarem Stübchen; Friedbergergasse 53, 1r Stock.

Möblirte Zimmer mit Cabinet; Fahrgasse No. 86.

Laden mit und ohne **Wohnung** zu vermiethen; kl. Kornmarkt 9.

Zu vermiethen, mit oder ohne Möbel, auf dem Walle zwei bis drei Zimmer mit schöner Aussicht, Sonne und Gartenvergnügen. Näheres auf der Expedition.

Zu vermiethen:

Ein schrotmäßiger Keller; Friedbergerg. 44.

Eine Wohnung (Südseite) von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer ꝛc. und Gartenvergnügen, mit oder ohne Geschäftslokal. Näheres Seilerstraße 2, im Hofe rechts.

Schnurgasse 12 Laden und Comptoir zu vermiethen. Näheres Schnurgasse 55, im 2. Stock, Eingang im Gäßchen.

Eine freundliche, elegante und bequeme Wohnung von 5 Zimmern und Salon ist zu vermiethen; Saalgasse 30 neu.

Schnurgasse, Eck der Borngasse No. 13 ist der Laden zu vermiethen, den früher Frau Kolrot inne hatte. Zu erfragen Friedhofsweg No. 28.

Eine schöne Wohnung nach dem Main, im 1. Stock, von 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit der Wasserleitung und sonstigem Zubehör ist zu vermiethen und Anfangs April zu beziehen; alte Mainzergasse 43, neben dem Zollamt.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Rotherhof No. 4.

Großer Kornmarkt No. 25 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Weißadlergasse No. 1 sind bis den 7. Juli zwei ineinandergehende Zimmer im 1. Stock, ohne Möbel zu vermiethen.

Zwei möblirte Zimmer; Zeil 39.

Rechneistraße 11 ist ein Zimmer mit Cabinet, mit oder ohne Möbel, zu vermiethen.

1—2 möblirte Zimmer sind für 1—2 Herren zu vermiethen; Schippengaasse 18, im 2. Stock.

Bekanntmachungen.

Neue Westphälinger Schinken von 7—15 Pfd. à 26 kr. per Pfd.

Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Große spanische Orangen, schöne Sevilla-Orangen 5 kr. per Stück, im Hundert billiger, kleine Tafel-Feigen 18 kr. d. Pfd., große Tafel-Feigen 28 kr., bei Abnahme von 10 Pfd. billiger, schöne Tafel Rosinen, Schaalen-Mandeln, Citronen, Zwetschen, Kirschen, Mirabellen, Prunellen, Birnen, Aepfel bei **Franz Bertels,**
gr. Bockenheimergasse 31.

Neue Göttinger und Knack-Würste bei **C. P. Schölles,** Schäfergasse 8.

Frische Sols, Cablians u. Austern,

Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Schinken (roh und gekocht), Zungen, Hamburger Rauch- und Pöckelfleisch, Gansleber-Pasteten, Trüffel-, Zungen- und Göttinger Würste, Gansbrüste und andere der Saison angemessene Speisen empfiehlt

F. Schneider,
gr. Gallengasse 2.

Feinstes Lampenöl, Talg- und Stearin-Lichter bei **Franz Bertels,**
große Bockenheimerstraße 31

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, sowie altem Zinn, Messing, Kupfer, Blei und Gußeisen zu den höchsten Preisen. Das Abbrechen geschieht unentgeltlich; Seckbächergasse 7 neu.

Italienische Macaroni zu 24 kr. d. Pfd und Parmesankäse bei

Franz Bertels,
gr. Bockenheimergasse 31.

Dunkelgelbe **süße** spanische Orangen 13 fl. per 100 Stück bei

Georg Schepeler.

Bekanntmachungen.

Die **A. Goldstein**'sche Buch- und Antiquariatshandlung, kleiner Kornmarkt, offerirt gegen baar:

12 deutsche Original-Romane,

(Ladenpreis 37 fl, für nur 9 fl.

Einzelne Romane hieraus à 1 fl.

1) **Mügge, Th.**, Afraja; 2) **Müller, O.**, Charlotte Ackermann; 3) **Bechstein, L.**, der Dunkelgraf; 4) **Kurz. H**, der Sonnenwirth; 5) **Kühne, F. G.**, die Freimaurer; 6) **Willkomm, E.**, die Familie Ammer; 7) **Scheffel, J.**, Ekkehard; 8) **Kürnberger, F.**, der Amerika-Müde; 9) **Mügge, Th.**, Erich Randal; 10) **Marggraff, H.**, Fritz Beutel; 11) **Willkomm, E.**, Rheder und Matrose; 12) **Ring, M.**, Milton und seine Zeit.

Sämmtliche Romane, die ihrer Berühmtheit wegen keiner weiteren Empfehlung bedürfen, sind alle in gleichem Octav-Format mit ausgezeichnetem schönem Druck auf feinem weißem Velin-Papier. Briefe und Gelder werden franco erbeten.

Das beliebte **Kochbuch** von **Wilhelmine Rühring** ist stets vorräthig **geb.** zu **1 fl. 48 kr.**, cartonirt zu 1 fl. 12 kr. in der

Jäger'schen Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, Domplatz 8.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 17. Februar und die folgenden Tage, von **9 bis 12** und von **2 bis 5 Uhr**, werden auf freiwilliges Anstehen auf dem Brentano'schen Gute zu **Bockenheim**, zum „**Schlößchen**" benannt, folgende gut gehaltene Mobilien, als:

1) Canapee, Stühle, Sessel in Mahagony-, Nußbaum- und anderem Holz, mit Seide, Roßhaar und Kattun überzogen, Tische, Commoden, Schränke, Spiegel, Spieltische, dabei 2 Schränke ein jeder mit 6 zusammengelegten Spieltischen in Mahagony, Bettstellen, Bettung aller Art, Nachttische, eine Mange, Vorhänge, Vorhangstangen und Rosetten, Rouleaux, Küchen- und Speisekammerschränke und Einrichtungen;
2) Lüstres in Bronze und Krystall, Lampen, Candelabres, Girandoles, Leuchter ꝛc.;
3) mehrere Porzellan-, Glas- und Krystall-Servicen, unter ersteren ein sehr großes feines mit Blumen und Goldrand, mehrere Kaffee- und Thee-Servicen, diverses andere Porzellan und Glaswerk, sehr reichhaltiges Küchengeschirr und Formen aller Art in Kupfer, Zinn, Eisen und Blech ꝛc., endlich:
4) Garten-Bänke, Tische, Stühle und Kissen, Waschbütten, Koffer, Kisten, Flaschen und diverse andere Gegenstände

gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Die Gegenstände können **Samstag den 14.** und **Montag den 16. Februar**, von **10—12** und **2—4 Uhr**, besichtigt werden.

Carcell-Moderateur Lampen aller Art werden sorgfältig reparirt, gebrauchte Lampen zu den höchsten Preisen angekauft bei **J. W. Jung**, am Landsberg 17.

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, allen Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß unser innigst geliebter und unvergeßlicher Vater **Johann Adam Strohecker**, Holzmesser, im 76. Lebensjahre nach kurzem Leiden in der Nacht vom 1. Februar dem Herrn sanft entschlafen ist.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag den 5. dieses, Morgens um 8 Uhr.

Den Herren Schuhmachern

erlaube mir mein wohlassortirtes Lager **engl. Gummizüge in Seide, Satinette und Alpaca** zu den **billigst** gestellten Preisen zu empfehlen.

J. Emrich, Borngasse 6, im 1. Stock.

Von den anonym erhaltenen weiblichen Handarbeiten sind verkauft: No. 9532, 9565, A. 313, A. 339, 421, 426, 913, 947, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1016, 1115, 1116, 1117, 1118, 1305.

Die Vorsteherinnen des Frauen-Vereins haben verschiedene Gegenstände, als: Strümpfe, Männer-, Knaben- und Mädchen-Hemden, Kissenzüge, Abputztücher, Geldsäcke ꝛc., im Preise herabgesetzt, was hiermit anzeigt **Emilie Schultz.**

Tanzkränzchen von C. Hummel.

Mittwoch den 4. Februar werde ich das zweite Tanzkränzchen im Saale zur „Harmonie" zu geben die Ehre haben. Die geehrten Herren und Damen, welche sich daran betheiligen wollen, werden gebeten, ihre Eintrittskarten in meiner Wohnung, „Europäischer Hof", in Empfang zu nehmen. Anfang 8 Uhr.

Ein hiesiges solides Mädchen, weches im Lesen, Rechnen und Schreiben, sowie in Hand- und Hausarbeit erfahren ist, wünscht sich in einem Spezerei- oder sonstigem Geschäft placirt zu sehen. Zu erfragen bei Frau **Jaffé,** Götheplatz 17.

Ausverkauf

von **Irländischen Leinen,**
Servietten,
Handtüchern und
Tischtüchern, sowie
3 Ellen breiten Leinen für Bett-Tücher
unter den Fabrikpreisen bei **H. Geiger,** Fahrgasse 109.

Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus,** Bornheimerstraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Bestellungen durch die Stadtpost werden pünktlich ausgeführt.

Ein anständiges solides Mädchen gesetzten Alters, welches Kenntnisse besitzt einem Büffet sicher vorstehen zu können und dem Geschäft sich mitunterzieht, wird gesucht; Rothekreuzgasse Lit. F No. 1.

Ein 22jähriges gesundes Mädchen vom Lande, seit 3 Wochen Wöchnerin, welches mit Kindern umzugehen versteht, sucht einen Schenkammendienst bei guter Familie.
Auskunft ertheilt Frau Dr. Heidenreich in Darmstadt.

Frankfurter Fleckenwasser bei **Franz Bertels.**

Champagner- u. Weinflaschen werden gekauft; Altgasse 21, die 4. Thüre, im Hof.

Für Auswanderer!

Vom 1. März an werden wir wieder am 1. und 15. jeden Monats (bis zum Winter) große geräumige Passagierschiffe nach **Newyork** und **Baltimore** abfertigen, sowie zur geeigneten Zeit auch nach **Newyork, Galveston, Quebec** und **Philadelphia.**

Ebenfalls befördern wir auch Passagiere mit den von hier nach Newyork fahrenden Dampfschiffen, wie mit den sich darbietenden Schiffsgelegenheiten nach **Süd-Amerika, Californien, Australien** ꝛc.

Cajüts- und Zwischendecks-Passagiere, welche unsere bestens bekannten Ueberfahrtsgelegenheiten benutzen wollen, belieben sich entweder direct an uns und in **Frankfurt a. M.** an unseren General-Agenten Herrn **A. W. Herff,** Schnurgasse 44, oder an unsere anderen bekannten concessionirten Herren Agenten zu wenden, wo ihnen auf portofreie Anfragen die Bedingungen und Preise bereitwilligst mitgetheilt werden.

Die Spedition von Waaren und deren Versicherung besorgen wir gleichfalls, sowie Wechsel auf Amerika durch uns bezogen und Auszahlungen daselbst durch uns ermittelt werden können.

Bremen, im Januar 1857.

F. J. Wichelhausen & Co.,
Kaufleute und Obrigkeitliche concessionirte Schiffs-Expedienten.

Liedertafel.

Zu dem am 14. Februar stattfindenden Masken-Balle der Liedertafel sind Gastkarten für Damen und Herren bis zum 7. Februar beim Ball-Comité anzumelden.

Ein Brief, adressirt an Herrn Brinkhaus & Wieschebrink in Borghost, enthaltend drei acceptirte Wechsel auf Frankfurt a. M.:

1500 fl. auf Herrn D. & S. de Neufville pr. 9. April l. J.,
200 fl. auf Herrn M. Grünebaum pr. 9. März,
314 fl. 25 kr. auf Herrn Cahn-Halberstadt & Co. in Offenbach, zahlbar bei Herren J. J. Weiller Söhne pr. 9. März,

ist abhanden gekommen. Es wird vor dem Ankauf vorstehender Wechsel gewarnt, da bereits die nöthigen Schritte zu deren Amortisation getroffen sind. Wer dieselben an Gebrüder Derenburg in Offenbach wiederbringt, erhält eine gute Belohnung.

Ein Reisender, der Sonntag den 1. Februar, Nachmittags 4 Uhr, mit dem Neckarbahnzug hier angekommenen und mit einem grünen, nicht nummerirten Fiaker in die Stadt gefahren ist, hat in diesem letzteren sein Portemonnaie mit einigem Silber-, Gold- und Papiergeld zurück gelassen, und wird dessen Finder ersucht, solches gegen eine gute Belohnung bei de Neufville Mertens & Co., auf dem Roßmarkt, abzugeben.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Actien und Lotterie-Effecten, Coupons bei **M. J. Götz & Comp., Zeil 51.**

Belletrist. und andere Werke werden gekauft von **Gustav Oehler,** Zeil.

Bettschirme oder **spanische Wände; Ziegelgasse 13.**

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich verrichtet, wird gesucht; Taunusstraße 5, 2r Stock.

Es wird ein braves reinliches Mädchen als Mädchen allein gesucht; Schlachthausgasse 9, im 2. Stock.

Gelnhäusergasse 27 wird ein Mädchen gesucht.

Es wird ein Monatmädchen gesucht; Schippengasse 6.

Ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das im Nähen sehr geübt ist, wird gesucht; Döngesgasse 5, 2r Stock.

Ein Mädchen, welches einige Jahre bei einer Herrschaft war, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; Fahrgasse 83, im 2. Stock.

Es wird ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht; Roßmarkt 14, im 2. Stock.

Ein braves Mädchen sucht Dienst als Hausmädchen oder Mädchen allein; Fahrgasse 95, im 3. Stock.

Es wird ein solides Mädchen, das gleich eintreten kann, gesucht; h. d. Garküchen No. 9 neu, 1r Stock.

Ein anständiges Mädchen, welches perfekt kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle; Theaterplatz 9.

Römerberg 12 wird ein reinliches Mädchen, das kochen kann, gesucht.

Ein starkes Kindermädchen wird gesucht; große Bockenheimergasse 41, gleicher Erde.

Ein solides Mädchen, welches im Kochen und Hausarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle; Schippengasse 12.

Es wird ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, gesucht; Ulmenstraße 13.

Es wird ein Mädchen gesucht, welches zu aller Arbeit willig ist; Allerheiligeng. 58.

Ein Mädchen, welches in allen feinen Handarbeiten erfahren ist, auch Hausarbeit und Kochen kann, sucht eine Stelle als Stuben- oder Hausmädchen, auch in eine stille Haushaltung als Mädchen allein; zu erfragen große Eschenheimergasse 18.

Ein junges (israelitisches) Mädchen, welches **sehr** viel Liebe zu Kindern hat und Handarbeit verrichten kann, wird gesucht. Zu erfragen von 9 bis 11 Uhr Seilerstraße 14.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht; Fahrgasse 13.

Ein gewandter Bursche, der mit Bleich- oder Gärtnerei umzugehen weiß, wird gesucht; v. d. Affenthor, Wasserweg 8.

Bekanntmachungen.

Präparirtes Linsenmehl für Suppen und Purées bei **Georg Schepeler.**

Altes Papier, Bücher, Briefe zum Einstampfen kauft Buchbinder **Netting**, kleiner Kornmarkt No. 15

Feinstes Lampenöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Jungen von 15–16 Jahren werden zur Arbeit angenommen.

Neue westph. Schinken 26 kr. per Pfd bester Qualität bei
J. B. Glock, Peterskirche.

Eine schwarze Hündin (englische Race), mit gelben Extremitäten, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung: Brückhofstraße No. 16.

Alle Sorten Melis und Raffinade zu den bisherigen billigen Preisen, delicatschmeckender Java-Kaffee 26 kr. per Pfund bei
Peter Allendorf,
gr. Bockenheimergasse.

Gelnhäusergasse 27 wird ein Schlosserlehrling gesucht.

Verloren: Ein schwarzes Pinscherhündchen (Weibchen), mit ledernem Halsbändchen mit gelbem Blechplättchen. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Allerheiligengasse No. 9.

Bekanntmachungen.

Der erste Maskenball

des

Sommer- u. Wintervereins

findet statt

Mittwoch den 11. Februar 1857,

im Saale des „Wolfseck".

Der Preis einer Herrengastkarte, wobei eine Damenkarte frei ist, beträgt **1 fl.** und sind die betreffenden Gast- und Damenkarten von Donnerstag den 5. Februar an in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

Vorlesung.

Dienstag den 3. Februar: Griechische Dichtkunst, Philosophie, Musik Malerei u. s. w. Rom und die Römer. **Heribert Rau.**

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am Heutigen ein

Spezerei-Waaren-Geschäft

auf nachbenannter Straße eröffnet habe. Mein Streben wird sein, die beste Qualität der Waare mit den möglichst billigen Preisen zu verbinden. Ich erlaube mir daher, mich bei einer geehrten Nachbarschaft, sowie bei meinen geschätzten Gönnern und Bekannten zu geneigtem Zuspruche zu empfehlen.

S. P. Funk, Allerheiligenstraße 28.

Die Fortsetzung des Ausverkaufs

meiner noch vorräthigen Waaren findet von heute an in den Vormittagsstunden in meiner Wohnung, Fahrgasse 67, dem „König von England" gegenüber, im ersten Stock, statt, wohin ich auch die an mich zu machenden Zahlungen zu richten bitte.

Jos. J. Oppenheim.

Herr **Louis Figér** wird freundlichst gebeten, doch noch einige Soiréen in der orientalischen Magie mit neuem 3. Programm zu veranstalten, um den vielen Verehrern derselben Gelegenheit zu verschaffen, seine ausgezeichnete Geschicklichkeit darin zu bewundern.

Ein **eleganter** leichter **Schlitten,** viersitzig, und ein Paar **ächt russische Geschirre** sind zu verkaufen.

Jagd-Verpachtung.

Die der Gemeinde Vilbel in dasiger Gemarkung eigenthümlich zustehende und mit dem 15. Februar d. J. leihfällig werdende Wald- und Feldjagd auf einem Flächengehalt von circa 4060 Normalmorgen soll

Montag den 16. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier,

unter den bei der Verpachtung bekannt gemacht werdenden Bedingungen, anderweitig in Pacht gegeben werden.

Vilbel, den 31. Januar 1857.

Großherzoglich Hessische Bürgermeisterei Vilbel:
Hermann.

Danksagung.

Allen Freunden und Verwandten, welche meinen geliebten Gatten **Friedrich Daniel Meyer**, Buchbindermeister, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich hiermit meinen innigsten und herzlichsten Dank.

Gleicher Zeit erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich das Geschäft meines sel. Gatten durch tüchtige Arbeiter **nach** wie **vor** fortführe, und halte mich dazu dem Wohlwollen eines geehrten Publikums auch ferner gehorsamst empfohlen.

Frankfurt, den 2. Februar 1857.

Sophie Amalie Meyer, Buchbindermeister sel. Wittwe.

Ein Haus im besten Zustande, worin seit einer Reihe von Jahren eine Bierwirthschaft betrieben wird, ist zu verkaufen oder zu vermiethen.

Zu erfragen Stiftstraße No. 16, bei Herrn Rumpf.

Lohkuchen größter Sorte, frei ins Haus geliefert das Hundert zu 45 kr., im Tausend billiger. Bestellungen werden angenommen: neben der Schmidtstube 3, im 1. Stock, und in der Gerberei: Darmstädter Landstraße 9 **M. May.**

Alle Arten Särge und Friedhofkreuze, Kinder-Särge von jeder Größe, sowie auch Talare und Ueberwürfe von den feinsten bis zu den geringsten sind billigst zu haben bei

M. Geißler, Predigerstraße, im Ansbergerhof 8.

Für den Sommer zu miethen gesucht:

Häuser zum Alleinbewohnen mit großen Garten, sowie **Gartenwohnungen** von 6—7 Zimmern, durch das Comptoir von

Julius Jaffé, Allee 17.

Häuser, Gärten, Bauplätze, Güter, Wohnungen, Läden ꝛc. stets in entsprechender Wahl zu verkaufen und zu vermiethen, durch

M. Mylius, Geschäfts Agent, Bockenheimergasse 32, 1r Stock.

Gesucht wird bis zum 1. Mai eine Wohnung von 4—6 Zimmern ꝛc. mit Garten oder Hof, wenn auch in einem Hinterhause. Anerbieten unter **X. Z.** besorgt Herr Weber, Trierischerplatz 5.

---

1 Buchhalter, 1 Correspondent, 1 Schreiber, 1 Kellner werden gesucht.

J. Bachmann-Korbett, Fahrgasse 31.

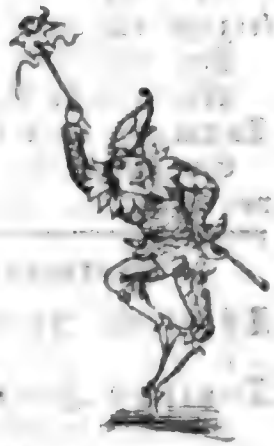
Zu kaufen wird gesucht eine gebrauchte kleine Brückenwaage, worauf man circa 2 Centner wiegen kann; Graben 33, neben der Lotterie.

V. Quartier.

Maskenball

im Saale zur

„Harmonie"



findet statt

Montag den 16. Febr.

Anmeldungen für Gast- und Damenkarten werden **Donnerstag den 12.** und **Freitag den 13. Februar, Abends von 7 bis 10 Uhr,** entgegengenommen.

Abonnement-, sowie Gast- und Damenkarten werden **Sonntag den 15. d. M., von Morgens 9 bis 12** und **Mittags von 2 bis 5 Uhr,** verabfolgt.

Der Vorstand.

Kaufmänisch Rechnen und Buchhaltung.

Unterricht im practischen kaufmännischen Rechnen und Buchhaltung nach der Normann'schen Methode wird ertheilt: alte Rothehofstraße No. 2, im 1. Stock, linker Hand. Näheres von 1 - 3 Uhr.

Eine Wohnung von 5 Zimmern und Mansarden mit Gartenvergnügen, in der Nähe des Eichenheimer- oder Friedbergerthores, vor oder in der Stadt, wird zu miethen gesucht. Offerten unter **F. H.** auf der Expedition d. Bl. abzugeben.

In der Mitte der Stadt oder auf einem der Wälle wird bis zum 1. Mai eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör für den Preis von 300—350 fl. zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter **W.** besorgt die Expedition d. Bl.

Kölner Wassergläser werden gekauft; Altgasse 21, die 4. Thür im Hof.

Zu verkaufen.

Eine gut erhaltene eiserne Geldkiste ist für 20 fl. zu verkaufen; Catharinenpforte 1, im 3. Stock.

Es sind zwei Gärten zu verkaufen; zu erfragen bei Gärtner **Neder**, auf der Bornheimer Haide.

Ein Paar englische Schlittschuhe mit Federn für 5 fl.; Seilerstraße 21.

Ein gebrauchtes Canapee ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen; Saalgasse No. 1.

Ein Sopha ist billig zu verkaufen; Ankergasse 16, im 1. Stock.

Eine neue Cither ist billig zu verkaufen. Mainzergasse No. 16 neu ist ein blauer Tuchmantel zu verkaufen.

Ein Kaffeebrenner für 50 Pfund zu brennen ist zu verkaufen; Dominikanergasse 7.

Bekanntmachungen.

Türkische Zwetschen, honigsüß, 12 kr. d. Pfd.

Deutsche Zwetschen, sehr gut, 9 kr., beste größte Sorte 10 kr. d. Pfd.

Vorzügliche Prunellen 20 kr. d. Pfd.

Ungarische Birnen 12 kr. d. Pfd.

Eiergemüß-Nudeln in bekannter Güte, 16 kr. d. Pfd.

Feinste Kochbutter 28 kr. d. Pfd.

Gerösteter Java-Kaffee von besonderem Wohlgeschmack, 32, 34, 36 kr. d. Pfd.

L. Schlotthauer, Römerberg.

Ein gebildetes Mädchen, das fein nähen, stopfen, Spitzen flicken, gründlich ausbessern u. etwas Kleidermachen kann, hat noch einige Tage frei; Stelzengasse 2, 3r Stock.

Zwei brave Mädchen können das Putzgeschäft erlernen.

Delicatessen.

Seemuscheln, welche an Feinheit und Geschmack den Austern gleichkommen, per 100 Stück 24 kr., Kieler Sprotten, Süßbückinge.

J. Fl. Schulz.

Markt 4, nächst dem Dom.

Kalbächergasse No. 3 ist Gansfett zu verkaufen, pr. Schoppen 32 kr.

Verloren.

Samstag Abend wurde auf dem Wege von Gattinger's Garten über die Friedberger- und Fahrgasse zur schönen Aussicht eine schwarzseidene Mantille, mit Sammtbändchen und Fransen besetzt, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine gute Belohnung schöne Aussicht No. 5, im 2. Stock, abzugeben.

Feinstes Blumenmehl 1 fl. 12 per Sechter und frische Schweizer Kochbutter, im Kübel und im Pfund empfiehlt

L. C. Anthes, Friedbergergasse 20.

Feinste Göttinger Wurst, Westphälinger Schinken **S. P. Funk**, Allerheiligengasse No. 28.

Verflossenen Mittwoch wurde ein Fußsack in der Döngesgasse gefunden; abzuholen Bleidenstraße 10, 3r Stock.

Ein schwarz und weißer Wachtelhund (Männchen), welcher auf den Namen „Ali" hört, ist entlaufen; man ersucht, denselben gegen Belohnung Altgasse 4 abzugeben.

Ein Kinder-Pelzkragen ist gefunden worden und kann in der Buchhandlung von **Jos. Baer**, Roßmarkt, abgeholt werden.

Eine erfahrene Krankenwärterin wird gesucht; Bornheimerstraße 4 neu, 1r Stock.

Feinschmeckender, selbstgebrannter Java-Kaffee. per Pfd. 32, 34 und 36 kr.

S. P. Funk, Allerheiligengasse 28.

Feinstes Lampenöl billigst

L. C. Anthes, Friedbergergasse 20.

Turbott, Cabliau, Soles, Trüffeln, Teltower Rüben bei

Georg Schepeler.

Eine geübte Stepperin sucht Beschäftigung; Leinhäusergasse 25, 3r Stock.

Es wünscht ein Mädchen Beschäftigung im Stopfen und Flicken; Mörsergasse 8, 2r St.

Ein Schlosserlehrling wird gesucht; kleine Eschenheimergasse 50.

Bekanntmachungen.

Gewerbverein

der Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste und deren Hülfswissenschaften.

Einladung

an sämmtliche Freunde des Gartenwesens zur Sitzung des Instituts für Garten- und Feldbau. — Dienstag den 3. Februar, Abends 7 Uhr:

Vortrag über Coniferen (Nadelhölzer).

Die Verwaltung.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Bekannten und Freunden widmen wir hiermit die traurige Anzeige, daß unsere liebe Frau und Mutter gestern Morgen 9½ Uhr im Alter von 60 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist.

Sachsenhausen, den 2. Februar 1857.

Joh. Rumbler I. und Kinder.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch Morgen um 10 Uhr, vom Sterbehaus, Wallstraße 11.

Sollte bei Jemand vergessen worden sein, das Leid anzusagen, so bitten wir, es unserer Bestürzung zuzuschreiben.

Leçons de français par un français, le professeur est bachelier-es-lettres, et Licen ciéen droit (avocat). Lettres de commerce, conversation. S'adresser à M. Chauston, grosse Sandgasse 1.

Ein solides sauberes Mädchen, welches alle Handarbeiten **gut** versteht, sucht **auch ohne Gehalt**, eine Stelle als Ladenmädchen.

J. Bachmann-Korbett, Fahrgasse 31.

Es wird ein gewandter Detailleur und einige Lehrlinge gesucht.

Jos. Hauser, Allerheiligengasse 40.

Eine Auswahl von Modellen für Stukdeckverzierungen in modernster Art zu sehr billigen Preisen sind zu finden: gr. Gallengasse 17, im Rohrengarten.

Schmelz-Besatz in schöner Auswahl vorräthig.

Ph. Scheuer, Posamentier, Garküchenplatz.

Platten, verschiedene Thüren, Lamperien u. Bekleidungen sind Buchgasse 1 zu verkaufen.

Commis-Gesuch,

welcher der französischen Sprache mächtig ist. **J. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Gelb versporte Kupferstiche werden weiß gebleicht bei **Reinermann**, Junghof.

Zu vermiethen.

Zu vermiethen: Ein neu hergerichteter Laden nebst Wohnung, No. 1, zum rothen Stein genannt; zu erfragen Höllgasse 12, bei Alex. Magn. Schmidt Wittwe.

Gelnhäusergasse No. 6 ist ein Stübchen zu vermiethen.

Eine trockene Remise und Gewölbe ist zu vermiethen.

Zwei auch drei gut möblirte Zimmer sind zu vermiethen.

Gr. Kornmarkt 21 ist im 2. Stock eine Wohnung an stille Leute zu vermiethen.

Möblirte Zimmer; Rebstock 6.

Eine helle geräumige Wohnung, enthaltend 3 Zimmer mit Zubehör und ein Gewölbe mit daranstoßendem Comptoir, ist zu vermiethen; Bockgasse No. 4.

Eine schöne Gartenwohnung für 100 fl. per Jahr ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres bei **S. P. Funk**, Allerheiligengasse 28.

Ein Laden, gr. Eschenheimergasse 19, nebst Wohnung zu vermiethen; Näheres Buchgasse No. 1.

Breitegasse 38 ist eine heizbare Mansardstube zu vermiethen.

Ein freundliches möblirtes Zimmer nebst Alkov ist zu vermiethen; Brönnerstraße 3, nächst der Zeil.

An der Promenade nächst dem Allerheiligenthor, Friedberger Anlage No. 6, ist der 2. Stock von 7 Zimmern, Küche, Mansarden, nebst allen nur zu wünschenden Bequemlichkeiten und Gartenvergnügen an eine stille Familie zu vermiethen; Näheres Parterre daselbst.

Ein freundliches möblirtes Zimmer nebst Cabinet ist Brönnerstraße 3, nächst der Zeil, an einen auch zwei Herren zu vermiethen.

Allerheiligengasse 69 ein möblirtes Zimmer im 3. Stock.

Saalgasse 25 neu ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein geräumiger Laden, Comptoir und Keller ist Ziegelgasse No. 9 neu sogleich zu vermiethen.

Schnurgasse 19 ist der 3. Stock zu vermiethen; zu erfragen Altgasse 30.

Eine helle freundliche Wohnung von 3 Zimmern ꝛc. in einem Hause mit Garten; Heiligkreuzgasse 8 (B 108).

Kettenhofweg No. 13
ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Klostergasse 9 eine geräumige Wohnung zu vermiethen; zu erfragen im Vorderhaus.

Fahrgasse 36 ein Zimmer mit 2 Betten an zwei solide Herren zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer mit Aussicht in Garten ist mit oder ohne Cabinet Frohnhofstraße 4, 2r Stock, billig zu vermiethen.

Ein helles Zimmerchen, mit oder ohne Möbel, für 1 Herrn; Klingerg. 2, 2r St.

Freundlich möblirte Zimmer sind zu vermiethen; Eck der Neuenkräme u. Wedelg.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen und gleich zu beziehen; Paulsgasse 10.

Mainzergasse No. 24 ist Parterre ein großes Zimmer mit Cabinet ohne Möbel zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres im 1. Stock.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Es wird ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches längere Zeit in seinen Diensten war, gut kochen kann, gegen guten Lohn gesucht. Frau **Soldan**, Rebstock 1, 1r Stock.

Eine perfekte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, wird sogleich gesucht; Türkenschuß, im 3. Stock.

Es wird ein Monatmädchen gesucht; Garküchenplatz 2, 2r Stock.

6064. Ein reinliches kräftiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und die Hausarbeit gründlich kann, sucht Dienst. Frau **Soldan**, Rebstock 1, 1r Stock

Ein braves Mädchen, welches alle Handarbeit gründlich versteht, frisiren, etwas Hausarbeit verrichten und auch einfach kochen kann, die besten Zeugnisse hat, sucht Dienst; zu erfr. Zeil 15, 3r Stock.

Ein Mädchen, das gut empfohlen wird, sucht Dienst; zu erfragen Friedbergergasse No. 46, 3r Stock.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht eine Stelle; Stiftstraße 12, im 3. Stock.

Gesucht wird ein Mädchen, das kochen kann und alle häusliche Arbeiten versteht; Bleichstraße 26.

Ein braves Mädchen sucht Dienst; Gelnhäusergasse 25, im 2. Stock.

Ein starkes williges Mädchen wird gesucht; Offenbacher Bahnhof.

Ein zu aller Arbeit williges Mädchen wird gesucht; Fahrgasse 144, im Putzladen.

Ein junges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst und könnte sogleich eintreten. Näheres alte Rothehofstraße 2, im 2. Stock.

Für ein kräftiges junges Mädchen aus guter Familie wird eine Stelle zu Kindern oder zur Unterstützung der Hausfrau gesucht. Auskunft wird ertheilt: Eschenheimer Anlage 15.

Ein solides Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, wird sogleich gesucht; gr. Bockenheimergasse 50, 2r Stock, im Seitenbau.

Ein solides Mädchen aus Schwaben, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht hier oder auswärts in einem Herrschaftshause eine Stelle als Stuben- oder Kindermädchen. Näheres bei der Expedition.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle Arbeit verrichten kann, auch gutes Lob erhält, sucht Dienst; Fahrgasse 3.

Ein reinliches Mädchen, welches kochen und Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; Tuchgattern 7 neu.

Eine zuverlässige gesetzte Person, welche eine Reihe von Jahren einer kleinen Haushaltung vorgestanden und bürgerlich kochen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stelle; Hainerhof 4.

Mädchen, die bürgerlich kochen können, Haus- und Kindermädchen werden gesucht. **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

Es wird ein anständiges Mädchen, das fein nähen, bügeln und frisiren kann, gesucht; Eschenheimer Anlage 2.

Gesuche verschiedener Art.

Eine Glasthüre, 6½ Schuh hoch, 3 Schuh 3 Zoll breit wird zu kaufen gesucht.

Eine sonnige Wohnung von 6—7 Zimmern wird auf Mitte April zu miethen gesucht. — Offerten mit Preisangabe unter **No. 17** besorgt die Expedition d. Bl.

Circa 90' alte Mauerdeckel werden zu kaufen gesucht; Neugasse 13.

Bekanntmachungen.

12 fl. Belohnung.

Anfang voriger Woche ist in einem Hause eine goldne Broche in Form eines Hufeisens mit Hammer und Zange abhanden gekommen. — Wer deren Wiedererlangung bewirkt, erhält obige Belohnung. Abzugeben bei Juwelier **Bernoully,** auf dem Steinweg.

10 fl. Belohnung

dem redlichen Finder einer Nadel mit kleinen Perlen und Diamanten. Zeil 67, im 1. Stock.

Speierling-Aepfelwein wird verzapft.
Frau **Weidmann,** Paulsgasse.

Röderberger Wein, die Maas 24 kr., wird verzapft bei **J. D. Bock,** Allerheiligenstraße No. 15 neu.

Ein goldener Uhrschlüssel wurde gefunden.

Würzburg, 31. Januar. Der heutige Getraidemarkt war nur schwach, mit 167 Wagen, befahren. Die Kauflust war sehr lebhaft, weshalb auch die Preise etwas anzogen. Es galt Waizen Mittelpreis ca. 23 fl., Korn 17 fl., Gerste 15 fl. 30 kr. und Hafer 7 fl. 24 kr.

Theater-Anzeige.

Dienstag den 3. Februar: **Wilhelm Tell.** Große Oper in 4 Akten. Musik von Rossini. Abonnement-Vorstellung 69.

Cours der Staatspapiere. 2 Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	90 G	Gr H.	4½% Obligat.	102¼ P 102 G.
„	5% d° 1852 i. L.	88½ G.	„	4% Obligat.	99¼ P. 99 G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	90¼ G.	„	3½% ditto	92 P. 92⅓ G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	79½ G.	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	81⅞, ¾ b.	„	4% „ „ „	98⅝ P. ¼ G.
„	5% Met.-Obl.	79¾ P.	„	3½% ditto	91¼ P.
„	5% d° 1852 C. b. R.	79¾ P.	Frkft.	3½% Obligat.	9.½ P.
„	4½% Met.-Obl.	70¾ P.	„	3% „	83¾ P.
„	4% ditto	62⅞ P. ¼ G.	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	37 G.
„	4% ditto	— —	„	1%	25 13/16, ¾ b. u. G.
Prss.	3½% Staatsch.	86 P	Port.	3% Obligat.	44¼ G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	116¼ P. 15¾ G	Holl.	4% Certificate	94¼ G.
„	4½% Obl. b. R.	100½ P. 100 G.	„	2½% Integrale	63 G.
„	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	88½ G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100¾ P. ⅝ G.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101⅜ P. ⅛ G	„	2½% d° b. R.	55⅜ G.
„	4% Obl. „	94⅞ P.	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	94⅞ b	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	90¼ P.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	1. 2¼ b	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	100½ G.
„	3½% ditto	92¼ P.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Rotha.	54½ P.
„	4½% ditto	102¾ G.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	109½ G.
„	3½% d° v. 1842	91¾ G	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101½ G.	„	6% St. L. City	75¾ P 74¾ G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1169 b 66 b. u. G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	147¼, ⅝ b.
Interimsscheine mit 90%	— —	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	1 63¼ P. ½ G.
Oestr. Creditbank-Actien	197⅛ b. u G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	60¼ G.
Bayer. Bank-Actien	— —	Taunusb.-Act. à 250 fl.	362 P 359 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	318½, 315 b u. G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	7 ½ P.
Mitteld. Credit-Actien	96¾ P. ½ G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	73⅜ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87 P
Frankf. Bank-Actien	100½ P. ¼ G.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103½ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98½ P 98 G.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	271 b. 270½ b. u G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	101¼ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57⅛ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	—
„ 250 „ „ „ 1839	129 G.
„ 250 „ „ „ 1854	104⅛, ¼ b.
Bad. 50 fl. Loose	—
„ 35 fl. „	50⅝ P.
Kurh 40 Th. L. b. R.	40⅛ P. 39⅞ G.
Gr H. 50 fl. L. b. R.	113⅝ G.
„ 25 „ „ „	36 P.
Nass. 25 fl. L. b. R.	—
Sch.-Lippe 25 Rth.	29¾ P. ½ G.
Sard. 36 Fr L. b. R.	43⅓ G.
2½ Lätt Pr.-O. b. G	32⅛ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9¼ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100⅜ G.
Augsburg	„	120 B. 119¾ G.
Berlin	„	105¼ B. 105 G.
Bremen	„	96½ B
Cöln	„	105 G.
Hamburg	„	89 B.
Leipzig	„	105 B. 104¾ G.
London	„	117⅜ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99½ G.
Paris	„	95½ G.
Wien	„	113⅞, ⅜ b.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39
Preuss. Friedrd'or	„	9 55-56
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 43½-44½
Rand-Ducaten	„	5 31½-32½
20 Frcs. Stücke	„	9 19 20
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45 ¼
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 52 36

Nach dem Syndicats-Courszettel.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holzwart. — Druck von J. W. Strens.

Dieses Blatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Preis des Blattes No. 15.

28. 3/2/1857

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 29. Mittwoch den 4. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

Unser neu assortirtes

Papier-Lager,

Domplatz No. 8,

erlauben uns hiermit zur geneigten Beachtung zu empfehlen. Dasselbe umfaßt alle Sorten **Pack-, Post-, Druck-, Schreib-, Zeichen-** und **andere Papiere, Pappendeckel** in allen Größen, **Stahlfedern, Bleistifte, Kinderschreibhefte etc.**

Billige Preise en gros et en détail.

Jäger'sche Buch-, Papier- u. Landkartenhandlung.

Stearin-Lichter 4r, 5r u. 6r per Packet **28 kr.**

Bougies Diaphanes Tafel-, Lüstre- und Chaisen-lichter, 3r, 4r, 5r, 6r, pr. Paquet **30 kr.**

und in schwereren Packeten nach Verhältniß, sowie **Bougies de l'étoile** in bekannter Güte bei **Georg Krebs, Zeil 41.**

Ball-Orden, Ball-Bouquets

u. dergl. empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

C. G. Hunger, Trierischegasse.

Darf ich mich wirklich auf den Festtag freuen. ....

Pastilles pectorales de l'Ermitage.

Diese Pastillen werden gegen **Husten, Heiserkeit, Brust-** oder **Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachlässigt, die nachtheiligsten Folgen haben können, und hauptsächlich die Schwindsucht.

Indem man nun die Ursache zerstört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Diese Pastillen sind aus einfachen vegetabilischen Bestandtheilen bereitet, ihr Gebrauch ist ohne jede Gefahr und wird man deren günstige Wirkung mit erstaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialist, Döngesg. 35.

Bekanntmachung.

Diejenigen Gemeindeglieder, welche bis jetzt ihre Schatzungen pro 1856 noch nicht eingezahlt haben, werden andurch aufgefordert, solche um so gewisser bis Ende Februar d. J. zur Gemeinde-Casse zu entrichten, als ansonsten diese Steuer, ohne Bewahrung des Geheimnisses, gegen Quittung erhoben werden wird.

Frankfurt a. M., den 15. Januar 1857.

Der Vorstand der israelitischen Gemeinde.

Aecht Brönner's Fleckenwasser,

nicht zu verwechseln mit dem sog. **Frankfurter** Fleckenwasser, bei **G. Schepeler.**

An- und Verkauf

von Staats- und standesherrlichen Obligationen, Staatslotterie-Loosen, Bank-, Eisenbahn- und Credit-Aktien, Wechseln, Banknoten, Ein- und Verwechselung aller Geldsorten und Einlösung von Coupons bei

Mayer Katzenstein, Döngesgasse 20.

Beste Prima-Talgkernseife

in abgetrockneten Waschstücken geschnitten . . . . per Pfund 16 kr.

harte braune Harzseife, zum Reinigen des Küchengeräths und der Fußböden besonders geeignet, . . per Pfund 10 kr.

im ½ Centner billiger, bei

Carl Künstler, Zeil 38, Eck der Stiftstraße.

Schablonen

zum Zeichnen der Collis jeder Art sind **stets vorräthig** bei **Lorenz Wüst,** Cath.-Pforte 5.

Gezeichnete Kragen à 8 kr., zu englischer und Guipure-Stickerei, bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgasse 9.

Brönner'sches Fleckenwasser bei

Wilhelm v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Digitized by Google

Aecht amerikanische
Spermaceti-Lichter
in Original-Kisten
bei
Leopold Springer,
Döngesgasse No. 40.

Tapeten von 8 kr.

an bis zu den feinsten Sorten in **Gold, Wolle, Holz, Leder** und **Decors**, bin wieder auf das reichhaltigste assortirt und halte mich bestens empfohlen.

Siegmund Schmöle,
große Bockenheimergasse No. 2.

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, allen Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß unser innigst geliebter und unvergeßlicher Vater **Johann Adam Strohecker**, Holzmesser, im 76. Lebensjahre nach kurzem Leiden in der Nacht vom 1. Februar dem Herrn sanft entschlafen ist.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag den 5. dieses, Morgens um 9 Uhr. Zusammenkunft bei Frau Wittwe **Stein**, Allerheiligengasse.

DIORAMA.

Vom 1. Januar an ein neues Bild: **„Der Lago Maggiore mit den Borromäischen Inseln."**

Retoucheur-Gesuch.

2—3 tüchtige Retoucheure werden zu gutem Honorar unter Zusicherung fortdauernder Beschäftigung in dem größten Geschäfte für Photographie in der Rheinprovinz gesucht. Näheres zu erfahren Catharinenpforte 8.

Bestes böhmisches **Wasserblei**, in großen und kleinen Partien, billigst bei
Georg Ebert, Döngesgasse 35.

Ein **eleganter** leichter **Schlitten**, viersitzig, und ein Paar **ächt russische Geschirre** sind zu verkaufen.

Eine Wohnung von 5—6 Zimmern wird im mittleren oder westlichen Theil der Stadt für Mitte oder Ende April zu miethen gesucht.

Digitized by Google

Schleier à 18 kr.

sind in allen Farben wieder vorräthig bei

L. Schwab, Fahrgasse 103, Eckladen.

Electrische Patent-Kerzen

zur Benutzung für Moderateur- und Carcel-Lampen, um die Dochte augenblicklich in ihrer ganzen Runde zu entzünden und das mühsame Anbrennen derselben zu beseitigen.

J. Burghold, Eck der Allerheiligen- und Langenstraße.

Tanzkränzchen von C. Hummel.

Mittwoch den 4. Februar werde ich das zweite Tanzkränzchen im Saale zur „Harmonie" zu geben die Ehre haben. Die geehrten Herren und Damen, welche sich daran betheiligen wollen, werden gebeten, ihre Eintrittskarten in meiner Wohnung, „Europäischer Hof", in Empfang zu nehmen. Anfang 8 Uhr.

Walzer, Polka-Mazurka, Varsovienne,

Schottisch, Polka, Galoppad ꝛc. lehrt in der kürzesten Zeit und empfiehlt sich

Ed. Prée, Balletmeister, Stelzengasse 6.

In der Mitte der Stadt wird ein freundliches möblirtes Zimmer für einen Herrn **gesucht.** Offerten, bezeichnet No. 101, besorgt die Expedition dieses Blattes.

Chemisch reine **Stearinkerzen** von blendend weißer Farbe, welche beim Brennen nicht ablaufen, in Packeten von 4 5, 6 und 8 Stück empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Künstler, Zeil 38, Eck der Stiftstraße.

Frankfurter Fleckenwasser

bei **C. L. Wenderoth**, Materialist, Friedbergergasse 55.

Leçons de français par un français; le professeur est bachelier-es-lettres, et Lieen ciéen droit (avocat). Lettres de commerce, conversation. S'adresser à M. Chauston, grosse Sandgasse 1.

Vom 17. d. Mts. wohne ich wieder in meiner Behausung Klosterstraße No. 37.

C. Zirschky, Hebamme.

Gesuch.

Einige Schlossergesellen können Arbeit finden.

D. Disqué, Mechanikus.

Aechtes Klettenwurzelöl pr. Glas 15 kr. bei

Georg Ebert, Döngesgasse 35.

Ein anständiges solides Mädchen gesetzten Alters, welches Kenntnisse besitzt einem Büffet sicher vorstehen zu können und dem Geschäft sich mitunterzieht, wird gesucht; Rothekreuzgasse Lit. F No. 1.

Bekanntmachungen.

Soeben erhielt ich das **erste Heft** eines neuen an das **Brockhaus'sche Conversations-Lexikon** sich anschließenden Unternehmens, unter dem Titel:

Unsere Zeit,

Jahrbuch zum Conversations-Lexikon.

Dasselbe bildet einerseits ein **unentbehrliches Supplement** zu der zehnten Auflage des Conversations-Lexikon, wie zu den früheren Auflagen und zu der jetzt abgeschlossenen **„Gegenwart"**; andererseits aber hat das Werk auch einen durchaus **selbstständigen Charakter und Werth.**

Monatlich erscheint ein Heft zu 18 kr., so daß jährlich 12 Hefte erscheinen.

Zu recht zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich bestens

Franz Benjamin Auffarth,
Eck der Dönges- und Haasengasse.

Providentia,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem die Constituirung der Gesellschaft nunmehr erfolgt ist werden die Aktionäre, nach Maßgabe des § 22 der Statuten, zu der auf

Samstag den 28. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr,

im Lokale der Gesellschaft (große Gallengasse No. 15) anberaumten

Generalversammlung

hiermit eingeladen.

Zweck der Versammlung ist die Wahl dreier Mitglieder des Verwaltungsrathes nach § 22 der Statuten.

Die zum Eintritt in die Generalversammlung erforderlichen Legitimationskarten werden vom 10. bis 20. Februar im Lokal der Gesellschaft gegen Vorzeigung der Interims-Aktien-Scheine verabfolgt. Bevollmächtigte haben gleichzeitig ihre Vollmachten einzureichen.

Je fünf Aktien geben eine Stimme. Niemand kann mehr als 20 Stimmen für sich und 20 Stimmen in Vollmacht führen. Abwesende Aktionäre können sich nur durch anwesende Aktionäre vertreten lassen (§ 44 der Statuten).

Frankfurt a. M., den 21. Januar 1857.

Im Namen der Gründer:
Varrentrapp. R. Erlanger.

Für die Theilnahme und letzte Ehrenbezeugung bei dem Todesfall und Begräbniß meiner Frau sage ich im Namen meiner Familie den wärmsten Dank.

A. F. Zirschky.

Ich ersuche Diejenigen, welche Pfandscheine bei mir liegen haben, die bis den 26. d. M. verfallen, dieselben bei mir abzuholen oder mich mit der Prolongation zu beauftragen, da ich für spätere Nachtheile nicht hafte. **S. Stromeyer.**

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 11. Februar, Vormittags 9 Uhr, lasse ich den Rest meines Lagers durch die geschwornen Herren Ausrufer in meinem Lokal Katharinenpforte 15 öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigern und zwar in folgenden Loosen:

1)	1	Foulard-Kleid, gedruckt, .	⅘, 9½ Staab (28 fl.)
2 u. 3)	2	" " .	⅘, 7 " (28 fl.)
4 — 7)	4	" " .	" 8 " (30 fl.)
9—10)	2	Crepp-Shawls, damastirt, farbig, . . .	(12 fl.)
11)	1	" weiß, farbig gestickt, . .	(30 fl.)
12)	1	" weiß, 4 Ecken gestickt, . .	(20 fl.)
13)	1	" " " . .	(50 fl.)
14)	1	" " " . .	(70 fl.)
15)	1	" " " . .	(75 fl.)
16)	1	" " " . .	(85 fl.)
17)	1	" " mit 1 Eck, . .	(70 fl.)
18)	1	Crepp-Echarpes, weiß gestickt, . . .	(30 fl.)
19)	1	" " " . . .	(35 fl.)
20)	1	" " " . . .	(40 fl.)
21)	1	" " " . . .	(50 fl.)
22)	1	" " farbig gestickt . .	(90 fl.)
23)	1	Atlas-Schürzchen, gestickt, ...	(8 fl.)
24)	1	Chin. Anzug von Seide mit gestickten Verzierungen	(50 fl.)
25)	1	Jap. Schlafrock von Seide	(60 fl.)
26)	1	Stück Ostind. Mousseline, ⅘, 7½ Staab,	(20 fl.)
27)	2	Staab desgleichen ⅘,	(Staab 4½ fl.)
28 u. 29)	14	Stück Ostind. Rankin, weiß, 5½ Staab	(Stück 4 fl.)
30)	8	Pfund Thee Boy, schwarz, . . .	(40 kr.)
31)	10	" Congo " . . .	(1½ fl.)
32)	4	" Souchong " . . .	(2 fl.)
33 u. 34)	16	" Pecco " in 8 u. 8 Pfund	(3 fl.)
36 b. 38)	30	" " superfein in 10pfundweise	(4 fl.)
39 b. 40)	10	" " " in Blechdosen in 5 und 5 Pfund	(4½ fl.
41 b. 42)	10	" " Floway in Blechdosen in 5 und 5 Pfund	(5 fl.)
43 b. 44)	2	Kistchen Floway Pecco, jedes zu 5 Pfund,	(4½ fl.)
45)	8	Pfund Hyjankin, grün, ...	(1 fl. 12.)
46)	1	Kiste " " 34 Pfund . .	(1 fl. 24.)
48 b. 49)	20	Pfund Hyson " in 10 und 10 Pfund	(3 fl.)
51 b. 53)	36	" Imperial " 12pfundweise .	(3½ fl.)
54 b. 55)	2	Orig.-Kistch. " " 13 Pfund . .	(4 fl.)
56)	6	Pfund Imperial " in Blechdosen .	(4½ fl.)
57)	10	" Gunpowder, superfein, . .	(4½ fl.)
58)	4	" " in Blechdosen .	(5 fl.)
59)	15	Orig.-Dosen Gunpowder 5pfundweise .	(4½ fl.)
60)	3	" " à 2 Pfund .	(3½ fl.)
61)	5	Pfund Caravanthee, grün, in Blechdosen	(8 fl.)
62)	15	" " schwarz, " 5pfundw.	(8 fl.)
63)	1	Orig.-Kistch. " grün, " 13 Pfund	(6 fl.)

64) 1 Orig.-Kistchen Caravanthee, grün und schwarz, in Blechdosen 10 Pfund . . . (8 fl.)
65) 8 Pfund Bloemthee, grün, extrafein, . . (3½ fl.)
66) 7 " " " superfein, . . (4 fl.)
67) 12 " Theespitzen in 6 und 6 Pfund (1 fl. 48.)
68) 5 " Theestaub . . . . . (40 kr.)
69) 5 " gemischter Thee . . . . (2 fl.)
70) 5 " " " . . . . (3 fl.)
71) 5 " " " . . . . (4 fl.)
75) 1 Chin. Figur in Lebensgröße . . . (150 fl.)
76) 1 Paar ditto, 36 Zoll hoch . . . . (30 fl.)
77) 1 " " 16 " " . . . . (10 fl.)
78) 1 Gong (Tamtam) . . . . . (50 fl.)
79) 1 " " . . . . . (45 fl.)
80) 1 Damen-Arbeitskästchen von Sandelholz mit Silber und Elfenbein eingelegt . . . (100 fl.)
81) 1 Nadelkästchen in gleichem Genre . . (22 fl.)
82) 1 Paar Blumenvasen von Zink mit japan. Malerei und Vergoldung, 26 Zoll hoch . (120 fl.)
83) 1 Präsentirbrett in vieux laoque . . . (18 fl.)
84) 1 Shawl-Kasten in vieux laoque . . . (20 fl.)

Diverse kleine Chin. Gegenstände.

20 fein lackirte Theebüchsen, 18 Zoll hoch (5 fl.)
5 " " " kleiner (3 fl.)
6 " " Theekasten, viereckig (6 fl.)
1 f. Pariser Thee-Waage von Messing mit Theeschaale (35 fl.)

Zur leichteren Beurtheilung ist der frühere Ladenpreis bei jedem Artikel in Klammern beigefügt.

Die Gegenstände können bis zum Versteigerungstermin täglich von 10 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends in meinem Lokale angesehen werden.

Diejenigen Personen, die der Versteigerung selbst beizuwohnen verhindert sind, können schriftliche versiegelte Offerten an die Herren Ausrufer gelangen lassen, die von denselben unmittelbar vor der Versteigerung der betreffenden Nummer eröffnet werden. — Bei gleichen Geboten erhält das **zuerst** eröffnete den Zuschlag. Formulare dazu werden im Besichtigungslokale ausgegeben.

W. P. Schäffer.

Große Waaren-Versteigerung.

Donnerstag den 12. und Freitag den 13 Februar, Vor- und Nachmittags, werden, wegen Geschäfts-Aufgabe und auf freiwilliges Anstehen des Herrn Carl E. Adler hier **in seinem Lokale, Zeil D 51,** folgende Waarensortimente, als: Alle Sorten Kurz-, Leder- und Fantasie-Waaren, Necessaires, Reise-Gegenstände, Stöcke, Parfümerien, irländische und Bielefelder Leinwand und Taschentücher, Batisttücher, leinene und Shirtings-Hemden, Kragen, Chemisetten, Brust-Einsätze, Manchetten, Foulards, alle Arten Handschuhe, Socken, Strümpfe, Unterhosen, Unterwesten, Cravatten, Binden, Shlips, Cachenez, Comfortables, Pariser Hüte, Mützen, Schlafröcke ꝛc., gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Garten-Häuser zum Alleinbewohnen

von 10 bis 12 Zimmern habe neuerdings zum **Vermiethen** an Handen.

Julius Jaffé, Allee 17.

Zu vermiethen.

Gewölbe zu vermiethen; Domplatz 9.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Zwei möblirte Zimmer; Zeil 39.

Laden mit und ohne **Wohnung** zu vermiethen; kl. Kornmarkt 9.

Saalgasse M 136 (16) ist ein Haus zum Alleinbewohnen, 7 Zimmer, Kammern ꝛc. enthaltend, vom 1. Mai an zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen Heren zu vermiethen; Zeil 10.

Eine Gartenwohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zugehör ist zu vermiethen; Friedhofsweg 15.

Ein möblirtes Zimmer (auch mit Kost) ist zu vermiethen. Mainstr. 8, 3r Stock.

Ein freundliches, möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Brönnerstraße 16.

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz und allem sonstigen Zubehör ist Saalgasse, Ek des Geistpförtchens 19 zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; kl. Hochstraße No. 2.

Bockgasse No. 11 ist ein Stübchen mit Bett zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Schützenstraße 5 neu, 3r Stock.

Fahrg. 36 ist ein geräumiger Laden messenklich oder jahrweise zu vermiethen. Zu erfragen im ersten Stock.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Es wird ein anständiges Mädchen, das fein nähen, bügeln und frisiren kann, gesucht; Eschenheimer Anlage 2.

Ein starkes Kindermädchen wird gesucht; große Bockenheimergasse 41, gleicher Erde.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Dienst; Neugasse 26, 3r Stock.

Ein perfekte Köchin, welche jedes Backwerk versteht, und im Einmachen tüchtig ist, in großen Häusern gedient hat, mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle. Zu erfragen in der Klostergasse No. 7.

Ein Mädchen das bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, sucht Dienst als Köchin oder Mädchen allein oder als Hausmädchen.

Ein Mädchen, mit guter und reichlicher Milch versehen, sucht das zweite Kind zu stillen; Römerberg 14, 1r Stock.

Bekanntmachungen.

10 fl. Belohnung

dem redlichen Finder einer Nadel mit kleinen Perlen und Diamanten. Zeil 67, im 1. Stock.

Schöne süße Orangen zu 5 kr. per St.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Beste Gemüß-Nudeln 19 kr. pr. Pfund.
S. P. Funk, Allerheiligengasse 28.

Kalbächergasse No. 3 ist Gansfett zu verkaufen, pr. Schoppen 32 kr.

Ein Schlosserlehrling wird gesucht; kleine Eschenheimergasse 50.

Eine schwarze Hündin (englische Race), mit gelben Extremitäten, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung: Brückhofstraße No. 16.

Trockene Kernseife pr. Pfd. 18 kr., Soda pr. Pfd. 5 kr.
S. P. Funk, Allerheiligengasse 28.

Ein Monatmädchen kann für häusliche Arbeit, Schlafstelle erhalten; Trierischeg. 8.

Samstag den 31. Jan. Nachmittags verlor ein Dienstbote eine Mosaiknadel, in einem kleinen Briefcouvert; der Finder wird ersucht, sie neue Mainzerstraße No. 35 abzugeben gegen Belohnung.

Ein Mädchen, welches Stiefelchen steppen kann, wünscht Beschäftigung; zu erfragen auf der Expedition dieses Blattes.

Feinste Stearin-, sowie hellbrennende Talglichter zum billigsten Preis.
S. P. Funk, Allerheiligengasse 28.

Ladenjungfern, welche schon in Leinwandgeschäften gearbeitet haben, finden vortheilhafte Stellen, durch das Comptoir von
Julius Jaffé, Allee 17.

Bekanntmachungen.

Harmonie-Saal.

Freitag den 6. Februar:

Carnevalistische

Abend-Unterhaltung,

veranstaltet durch den rühmlichst bekannten

Improvisator Herrn M. Volckert,

im Verein mit dem

Musik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons,

unter persönlicher Leitung des Herrn Capellmeister

Wachsmann.

☛ Anfang Abends 8 Uhr. — Entrée per Person 24 kr. ☚

Das Nähere besagen die Programme, welche an der Casse ausgegeben werden.
Der Saal ist entsprechend decorirt.

Maskenball im Theater zu Hanau

unwiderruflich Sonntag den 8. Februar 1857.

Diejenigen, welche sich daran betheiligen wollen, werden gebeten, sich bei mir zu melden, um die Eintrittskarten in Empfang zu nehmen.

W. Gerlach, Gasthaus zum „Karpfen" in Hanau.

Dem Frln. **P. D.** widmet hiermit einer ihrer Gäste seinen innigsten Dank für den ihm bei der am 1. d. stattgehabten Feier ihres Geburtsfestes gebotenen Genuß und zollt ihr zugleich die verdiente Bewunderung ihres im Arrangement der Festivität dargethanen unvergleichlichen Talentes, mit der Versicherung, daß er stets mit Vergnügen der Feier gedenken wird, und verbindet damit den Wunsch, daß ihr noch **sehr viele** solcher Tage im Vollbesitze des ungetrübtesten Glückes zu Theil werden möchten!

Ein junger Mann sucht **Kost** und **Logis** bei einer anständigen Familie. Gefällige Offerten unter **B. L. 11** besorgt die Expedition d. Bl.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. Februar, Morgens um 8½ Uhr, sollen im Niederwäldchen, ohnweit der Hanauer Chaussee,

54½ Klafter Tannenscheitholz,
34½ „ Tannenstümpfholz,
147 Hundert Tannenwellen,
7 „ gemischte Wellen,

zu den zuvor bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich an die Meistbietenden versteigert werden.

Frankfurt a. M., den 3. Februar 1857.

Pflegamt des Hospitals zum heil. Geist.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Platze ein Geschäft in **Rauch- und Schnupftabak, Cigarren und Spezerei-Waaren** errichtet habe.

Ich halte mich bei Bedarf in diesen Artikeln unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung bestens empfohlen. **J. B. Simon, Ziegelgasse 6.**

Un jeune Anglais d'une bonne famille, parlant également bien le francais et l'anglais, désire se placer comme précepteur dans une famille distinguée. S'adresser par lettre à Mr. Ch., Brönnerstrasse 20.

A young Englishman is desirous of placing himself in a family or school, where, in return for daily english lessons he would receive his board, lodging and laundress. Address Mr. G. C. Hotel Wurtemberg No. 41 Fahrgasse.

Ein junger Mann, Israelite, welcher mehrere Jahre in einem Manufakturgeschäfte conditionirte, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht sich unter bescheidenen Ansprüchen dahier zu placiren. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Ein Haus mit Garten, zu jedem Geschäft brauchbar, ist nächst vor einem Thor zu verkaufen.

Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn Aktien und Anlehensloosen ꝛc.
Heh. Victor Ueberfeld, Seilerstraße 35.

Ein hiesiger Bürger und Kaufmann wünscht bei einigen hiesigen Handwerkern die Bücher zu führen und die sonstigen Schreibereien zu besorgen. Näheres bei
J. Bachmann-Korbett, Fahrgasse 31.

Es wird ein Buchhalter gesucht, welcher in der französischen Sprache bewandert ist, sowie ein gewandter Detailleur; durch das Comptoir von **Jos. Hauser,** Allerheiligeng. 40.

Es wird ein Schreiber, welcher wo möglich in einem Lotteriegeschäft gearbeitet hat und etwas französisch kann, gesucht; gr. Hirschgraben, Zimmerhof, im Hinterhaus.

Zu vermiethen: Zwei Wohnungen von 7 und 10 Zimmern ꝛc. Zwei **Gartenhäuser** zum Alleinbewohnen, durch **Musillon,** Agent, Mainzergasse 2.

Herrenhemden in schönster Auswahl bei
J. H. Müller, Weißadlergasse No. 24.

Frankfurter Kunst-Verein.

In Gemässheit des § 8 unserer Statuten laden wir die Actionäre des Kunstvereins zu der

Samstag den 21. Februar a. c.,

Abends 6 Uhr,

im grossen Saale des Kunstvereins abzuhaltenden regelmässigen General-Versammlung hiermit ergebenst ein.

Die Herren Actionäre sind ersucht, sich auf dem Bureau des Kunst-Vereins, Rossmarkt No. 20, an den Vormittagen von 10 bis 1 Uhr des 18., 19. oder 20. Februar über ihren Actienbesitz zu legitimiren und dagegen eine Einlasskarte, auf welche die ihnen zustehende Stimmenzahl bemerkt ist, in Empfang zu nehmen.

Frankfurt a. M., den 3. Februar 1857.

Die Direction des Franhfurter Kunst-Vereins.

Wandtaschen zur Aufbewahrung für Zeitungen und sonstige Papiere und dergl. empfiehlt in großer Auswahl und zu billigstem Preise

C. G. Hunger, Trierischegasse.

Weinwirthschaft und Restauration,

Biebergasse No. 5.

Ich erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm 1. Februar obiges Geschäft für meine Rechnung übernommen und eröffnet habe, und halte mich einem geehrten Publikum unter Zusicherung reeller und sorgfältiger Bedienung bestens empfohlen.

F. W. Brauneck.

Glaçé-Handschuhe werden schön gewaschen; kl. Bockenheimergasse 24.

Zu verkaufen.

Eine sehr schöne und gute Cither ist für 12 fl. abzugeben.

Ein neuer Reisepelz ist zu verkaufen; Friedbergergasse No. 53 neu.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Eine perfekte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, wird sogleich gesucht; Türkenschuß, im 3. Stock.

Köchinnen, Mädchen allein und Kindermädchen werden gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Eine reinliche gut empfohlene israelitische Köchin sucht eine Stelle; zu erfragen Ziegelgasse No. 12.

Es wird ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann; Allerheiligengasse 40, Parterre.

Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht; Neugasse 8, im zweiten Stock.

Ein treues fleißiges Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; Graupengasse No. 16.

Ein junger Bursche sucht eine Stelle als Auslaufer, Hausbursche ꝛc. Zu erfragen bei Tempel, Bierbrauer.

Ein braves, reinliches Mädchen sucht Dienst als Hausmädchen oder Mädchen allein; Breitegasse No. 41, im zweiten Stock.

Ein Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, wird sogleich gesucht; gr. Bockenheimergasse 50, im Seitenbau, 2r Stock.

Ein junger Mann von 23 Jahren, der sich über sein seitheriges Betragen bestens ausweisen kann, sucht eine Stelle als Auslaufer oder Bediente. Näheres bei Herrn Köcher im Spezereiladen, Bockenheimergasse.

Eine tüchtige Magd, welche sich allen vorkommenden häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird gegen guten Lohn gesucht; Dreikönigsstraße No. 32, im ersten Stock, sich anzumelden im Wohnzimmer.

Gesuche verschiedener Art.

Eine sonnige Wohnung von 6—7 Zimmern wird auf Mitte April zu miethen gesucht. — Offerten mit Preisangabe unter **No. 17** besorgt die Expedition d. Bl.

Bekanntmachungen.

Es wird eine geübte Corsettennäherin gesucht bei **C. Zimmer**, an d. Peterskirche.

Großer Kornmarkt No. 8 werden alle Sorten Wein- und Bierflaschen zu 4½ kr. gekauft von Morgens 10 — 12 und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Am Montag Abend 8 Uhr wurde über die Zeil, Katharinenpforte, Bockenheimerstraße, Hochstraße, kleine Eschenheimerstraße bis zur Stiftsstraße eine braune Pelzvikorine, blau gefüttert verloren, der redliche Finder wird gebeten, um gefällige Rückgabe gegen gute Belohnung: Stiftsstraße No. 17, im zweiten Stock.

Frischer Cabliau,
große ital. Maronen, Teltower Rüben, Anchovis, Schinken, Hamburger Zungen, Göttinger und Braunschweiger Würste bei
G. E. Hauser. vorm C. Milani.

Vom Rothen-Hof nach dem Paulsplatz wurde Montag ein grauer Kinderpelz verloren. Dem Finder eine Belohnung bei der Expedition dieses Blattes.

Frische Trüffeln, Austern, Schellfische, Cabliau, Sols, Bückinge, westphälische Schinken, ganz frische Gänselebern mit Trüffeln in Terrinen, Caviar, Teltower Rübchen, sehr süße große Orangen ꝛc. bei
G. Sartorio.

Ital. Macaroni und Parmesankäse, feinste Suppen- und Gemüßnudeln, Perlen-Sago.
J. B. P. Müllerklein, Schnurg. 22.

Extrafrische süße Cabliau, englische **Speckbückinge** zum Rohessen bei
Carl Wigand, kl. Fischergasse 2.

Rum, Arrac, Cognac und Punsch-Essenz. **Milani-Minoprio,**
Hirschgraben.

Zwei Ladenmädchen, israelitischer Confession, wünschen sich baldigst zu placiren.

Eine geübte Haubenarbeiterin und eine geübte Hutarbeiterin finden dauernde vortheilhafte Beschäftigung; Zeil 45.

Bekanntmachungen.

Local-Veränderung.

Daß ich heute mein seither **in Miethe** inne gehabtes Geschäftslocal, Ecke des Judenmarktes, verlassen habe, und dasselbe sich nunmehr in meinem **eigenen** (ehemals Hieronimus'schen) **Hause, Wollgraben No. 10** befindet, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, und halte mich bei dieser Gelegenheit dem Wohlwollen meiner alten und neuen Nachbarschaft, sowie meiner Freunde und Gönner bestens empfohlen.

Frankfurt a. M., den 4. Februar 1857.

Conrad Dietrich, Bäckermeister.

Frau **A. Schwahn, gr. Eschenheimergasse 9**, empfiehlt sich im An- und Verkauf von getragener Damengarderobe, sowie auch von getragenen Glacé-Handschuhen zu den höchst möglichen Preisen.

Das Kränzchen im **Café Fritz** findet Donnerstag den 5. Februar statt.

1857. Bürger-Aufnahmen.

Januar 28. Herr Gauff, Andreas Eduard, BS., Maler- und Lackirermeister, Stiftstraße 24, l.

„ 28. Herr Fürst, Christian Leopold Hermann, Handelsmann, aus Wunsiedel, auswärts, l.

„ 28. Frau Leschhorn, Maria Louise Mathilde, geb. Kitz, aus Hanau, Schnurgasse 7, l. (Ehefrau des hies. Bürgers und Spenglermeisters Herrn Friedrich Leschhorn).

„ 28. Frau Scheerer, Elisabetha, geb. Anderheit, aus Heußenstamm, Rebstock No. 4, l. (Ehefrau des hies. Bürgers und Buchbindermeisters Herrn Johann Bernhard Scheerer.)

„ 28. Frau Bolongaro, Bertha Magdalena, geb. Edle von Riedl, aus Prag, Liebfrauenberg 52, l. (Ehefrau des hies. Bürgers und Handelsmanns Herrn Carl Matthäus Maria Bolongaro.)

„ 30. Herr Kosack, Johann Carl, Scribent, dermalen Schutzmann, aus Schneeberg, Papagaigasse 4, l.

München, 31. Januar. Die heutige Getreideschranne enthielt im Ganzen 22 904 Schäffel, wovon 20,793 Sch. verkauft und 2111 Sch. eingesetzt wurden. Mittelpreise: Waizen 21 fl. 16 kr. (gest. um — fl. 11 kr.), Korn 14 fl. 1 kr. (gest. — fl. 4 kr.), Gerste 10 fl. 32 kr. (gest. — fl. 8 kr.), Hafer 5 fl. 43 kr. (gest. — fl. 2 kr). Die Reste bestanden in 1033 Sch. Waizen, 224 Sch. Korn, 769 Sch. Gerste, 85 Sch. Hafer. Umsatzsumme 269,052 fl.

Karlsruhe, 2. Februar. Bei der heute dahier stattgehabten 32. Serien-Ziehung Badischer fl. 50 Loose sind nachstehende Nummern herausgekommen: No. 199, 206, 279, 300, 329, 357, 377, 520, 564, 582, 637, 668, 734, 767, 830, 842, 901, 919, 959, 980, 991 und 996.

Theater-Anzeige.

Mittwoch 4. Februar: Außer Abonnement. **Die Blumengeister, oder: Wo weilt das Glück?** Romantisch-komisches Zauberspiel in 3 Akten von Th. Gaßmann. Musik von Stiegmann.

Cours der Staatspapiere. 3 Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	91 G
„	5% d° 1852 i. L.	87 P. 86¾ G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	90⅛ G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	82⅞, 83 b
„	5% Met.-Obl.	80⅜, 71⅛ b.
„	5% d° 1852 C. b. R.	81⅜ P. 81 G.
„	4½% Met.-Obl.	71⅜, ⅛ b.
„	4% ditto	64 P. 63½ G.
„	3% ditto	— —
„	2½% ditto	— —
„	1% ditto	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —
„	4% ditto	— —
Pres.	3½% Staatsch.	86 P
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	117 P. 116½ G.
„	4½% Obl. b. R.	100½ P. 100 G.
„	4% ditto	— —
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅞ P. ⅝ G.
„	4½% ditto	101⅜ P. ⅛ G.
„	4% Obl. „	95 P
„	4% „ A. R. „	94¾ G.
„	3½% Obligat.	90⅛ G.
Württ.	4½% Obl. b. R.	1[illegible]27⅛ P.
„	3½% ditto	92¼ P.
Bad.	5% Obligat.	— —
„	4½% ditto	102¾ G.
„	3½% d° v. 1842	92 G.
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101⅓ G

Gr. H.	4½% Obligat.	102¼ G.
„	4% Obligat.	99⅛ G.
„	3½% ditto	92 P. 91½ G.
Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	4% „ „ „	98⅝ P. ¼ G.
„	3½% ditto	91½ G.
Frkft.	3½% Obligat.	91¾ P ⅜ G.
„	3% „	83¾ P.
Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
Polen	4% O. v. fl. 500	— —
Span.	3% inl. Schuld	57¼ G
„	1%	23⅞ b. u G.
Port.	3% Obligat.	44¼ G.
Holl.	4% Certificate	94¼ G.
„	2½% Integrale	63 G.
Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	58¾ G.
„	4% ditto	— —
„	2½% d° b. R.	55⅜ G.
Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	5% „ b. Hambro	— —
„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Toск.	5% Obl. C. b. G.	101¼ G.
„	5% „ b. Bastogi	— —
„	3% „ b. Roths.	53¼ G.
N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	109½ G.
„	7% St. L. Cy. B.	— —
„	6% St. L. City	75¾ P. 74¾ G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1183, 85 b u G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	143½, ¼ b. u G.
Interimsscheine mit 90%	— —	4½ Pt. Max.-E.-A. b. R.	107¼ P. 106¼ G
Oestr. Creditbank-Actien	199½, 98½ b. u G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	60¼ G.
Bayer. Bank-Actien	— —	Taunusb.-Act. à 250 fl.	362 P. 360 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	317, 318½ b u. G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	75¼ G.
Mitteld. Credit-Actien	97¼ P. 96¾ G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	79 P 78⅝ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87⅜ P.
Frankf. Bank-Actien	109⅛, 109 b. u G.	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103½ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98½ P. 98 G.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5%ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	272½, 73 b.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	101¼ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	56⅞ b.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	—
„ 250 „ „ „ 1839	135½ b 35 G.
„ 250 „ „ „ 1854	105½, 106 b u G.
Bad. 50 fl. Loose	—
„ 35 fl. „	50⅝ P.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	40 P.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	113⅜ G.
„ 25 „ „ „	36 P.
Nass. 25 fl. L. b. R.	—
Sch.-Lippe 25 Rth.	25¾ P. ½ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	43½ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32⅛ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9⁹/₁₆ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100¾ B. ½ G.
Augsburg	„	120 B. 119¾ G.
Berlin	„	105¼ B. 105 G.
Bremen	„	96½ B |
Cöln	„	105¼ B. 105 G
Hamburg	„	89 B. 88¾ G.
Leipzig	„	105 B. 104¾ G.
London	„	117⅜ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99½ G.
Paris	„	93⅛ G.
Wien	„	113⅞, 114 b.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39
Preuss. Friedrd'or	„	9 55-56
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 43½-44½
Rand-Ducaten	„	5 31½-32½
20 Frcs. Stücke	„	9 19 20
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45-¼
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Courszettel.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holzwart. — Druck von J. K. Streng.
(Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.)

Digitized by Google

29. 4/2/1857. J. G. Holzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 30 Donnerstag den 5. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt, den 5. Februar. Die Dividende der Wiener Creditbankactien war lange Zeit der Gegenstand der Conjecturalkritik, ehe die Direction sich bewogen fand, mit dem Ergebniß: 12 fl. auf die Actie, hervorzutreten. Es ist merkwürdig, wie die österreichische Presse diese Kundmachung aufnimmt: „Wenn sie Grundentlastungsobligationen gekauft hätte und dieselben ruhig hätte liegen lassen, ohne Verwaltungskosten aufzuwenden, so hätte sie eine bessere Dividende liefern können", so klagt die „Presse". — „Vier Gulden Superdividende ist das Höchste, worauf man in gewöhnlichen Jahren rechnen kann, wenn dieses außerordentliche Jahr mit dem außerordentlichen Gewinn an den Lombarden nur 12 fl. abwarf!" so jammert die „Ostdeutsche Post". „Die österreichische Creditanstalt — so urtheilt man an der Donau — hat das Monopol in dem im raschen Aufschwung begriffenen Kaiserstaat; alle Papiere, welche sie vor dem 16. Januar vorigen Jahres besaß, sind seitdem im Course gestiegen, sie ist bei den meisten Eisenbahnen als Gründerin mitbetheiligt gewesen, und wenn sie dennoch nur 12 fl. Dividende gibt, so muß die Verwaltung schlecht sein". Dieses Urtheil faßt nur eine Seite der Verhältnisse auf, nur die Rechte, nicht die Pflichten der Anstalt. Warum hätte denn der Staat ohne Gegenleistung ein Monopol gewähren sollen? Die österreichische Creditanstalt für Handel und Gewerbe wurde als Werkzeug der wirthschaftlichen Staatspolitik geschaffen zur raschen Hebung des Staatscredits, zur Durchführung des Eisenbahnnetzes und zur Förderung des gewerblichen Unternehmungsgeistes. Für diese Dienste, welche sie zu leisten verpflichtet war, wurde sie mit dem Monopol in Oesterreich belohnt. Diese Dienste bestanden darin, daß sie 1855 Nationalanleihe, 1856 Westbahn-, Ostbahn-, Theiß- und Nordbahnactien aufkaufen mußte, um den Cours zu halten. Das erste Geschäft ist eingeschlagen, an dem zweiten ist so viel verloren worden, daß nur wenig von dem Gewinne übrig blieb. Jetzt „ras't der See und will sein Opfer haben." Vergebens haben die Verwaltungsmitglieder ihre halbe Tantième als Opfer in die schäumenden Wogen geworfen; man verlangt „andre Männer". Man muß es den Wienern überlassen, diese Angelegenheit zu ordnen, und es, wenn sie wollen und können, mit neuen Männern zu versuchen. Für uns Fernstehende ist nur das Princip wichtig, wofür auch die öster-

reichische Nationalbank seit 9 Jahren Beweise liefert, daß auch das ausgedehnteste Monopol durch eine zu enge Verbindung mit dem Staate von einem Geldinstitut immer zu theuer erkauft wird.

Bekanntmachungen.

Versteigerungs-Anzeige.

Donnerstag den 5. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen, nachverzeichnete Mobiliargegenstände, als: 1 eichener Schreibtisch, 2 Palisander-Klappentische, 3 Canapee, 1 Ruhebett, 1 Cylinder, 1 Commode, 6 Bettladen, 1 ovaler Tisch, 1 Zulegtisch, 2 Gerätypressen, 1 eiserne Casse, 2 Küchenschränke, 2 Tischchen, 1 Globus, 1 Compaß, 1 Teppich, 1 Stück Peluche, einige Oelgemälde, **4 eichene Tische, 9 Schuh lang, und 2 kleinere,** für Wirthstische passend, **45 Schuh Regale zum Auseinanderschlagen mit Einlegblättern, so gut wie neu,** und div. Ladengeräthschaften, in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag den 6. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 24. October 1856, die zum Nachlaß der hies. Bürgers Herrn Joh. Philipp Mildner Eheleute gehörigen Mobilien, als: 1 silb. Brille, etwas Bruchsilber, 1 Commode, 1 Tisch, 2 Stühle, 2 Spiegel, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, 1 Anricht, 1 Bettlade, Bettung, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, Küchengeschirr, 9 Schildereien ꝛc., in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung eines Hauses auf der Altgasse, hinter der Peterskirche.

Freitag den 6. Februar, Nachmittags 3 Uhr, soll, in Gemäßheit stadtgerichtlichen Vergünstigungs-Dekrets vom 24. October 1856, die zum Nachlaß der hies. Bürgers Herrn Joh. Philipp Mildner Eheleute gehörige, auf der Altgasse, hinter der Peterskirche stehende

Behausung Lit. C No. 138

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bis zum Versteigerungstermin kann besag'e Behausung täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung eines Hauses auf den Abbruch.

Samstag den 7. Februar, **Vormittags 11 Uhr,** sollen auf freiwilliges Anstehen die zum Nachlaß des hies. Bürgers und Steindeckermeisters Herrn J. H. Julius Pillmann gehörigen, hinter dem großen Bleichgarten auf der Breitengasse, nächst der Rittergasse, auf dem Platz Lit. B No. 160 stehenden

einstöckigen Gebäude auf den Abbruch

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bis zum Versteigerungstermin können die Gebäulichkeiten täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Oelgemälde und **Goldrahmen** werden neu hergestellt bei Reinermann, Junghof.

Eine

Doppel-Prämie

für alle Subscribenten auf den **XVIII.** Band von

Meyer's Universum,

das vom 1. Januar d. J. an regelmäßig in drei-wöchentlichen Lieferungen erscheint, jede von circa 2 Bogen Text, und geziert mit 4 Stahlstichen, Original-Ansichten der interessantesten Gegenden, Städte, Denkmäler und Scenerien auf der ganzen Erde. Zwölf Hefte bilden einen Band.

Subscriptionspreis 7 Sgr. oder 24 kr. rhein. für die Lieferung.

Seit 20 Jahren das Lieblingsbuch des deutschen Publikums kommt es wieder und klopft an die bekannten Thüren seiner alten Freunde, wie an fremde, um Einlaß bittend für ein neues Jahr. Eine warme Empfehlung bringt es von selbst mit wir aber haben es gar stattlich ausgerüstet mit einer Fülle neuer reizender Bilder aus aller Herren Länder und mit einem vollen Schatz frischer anregender Gedanken, getreuer lebenswarmer Schilderungen und tüchtiger hoher Gesinnung.

Jedes Subscriptions-Exemplar ist begleitet von einer Doppel-Prämie, bestehend in:

1) dem Bildniß von **Joseph Meyer**, dem Gründer und Verfasser des Universums,
2) Ansicht von **Rom**,

ein schöner großer Stahlstich (keine Aetz- oder Schabmanier) nach Frommel's Gemälde, ein wahres Kunstwerk der Landschaftszeichnung und eine seltene Zierde für jedes Zimmer. Das erste Blatt, noch im Stich begriffen, erhalten die Subscribenten während des Erscheinens, das zweite am Schluß des Bandes.

Seit dem 1. November sind erschienen: Heft 1 bis 10 von

Meyer's
Neuem Conversations-Lexikon.

Vollständig in 15 Bänden,

mit einer **Gratis-Zugabe** von über 300 Stahlstichen, Karten, Portraits und Ansichten.

Jede Woche erscheint eine bis zwei Lieferungen, jede zu 4 Bogen, mit 1 Stahlstich. 20 Lieferungen bilden einen Band.

Subscriptionspreis nur 3 Sgr. oder 10½ kr. rhein. für die Lieferung.

☞ Was **mehr** erscheint als 15 Bände oder 1200 Bogen erhalten die Subscribenten **gratis.**

☞ Subscription auf **Meyer's Universum** und das **Neue Conversations-Lexikon** bei allen Buchhandlungen.

Hildburghausen, im Januar 1857.

Das Bibliographische Institut.

Zum **Abonnement** empfiehlt sich die

Jäger'sche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, Domplatz No. 8.

Glacé-Handschuhe werden schön gewaschen; kl. Bockenheimergasse 24.

Mailändischer Haarbalsam,

anerkannt bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wachsthumsbeförderung und Wiedererzeugung der Haupthaare sowohl, als zur Hervorrufung kräftiger Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle.

Zeugnisse über die außerordentliche Wirksamkeit dieses Balsams, wie solche seit 23 Jahren zu Tausenden eingegangen sind.

In einem Alter von 70 (siebenzig) Jahren, beinahe aller meiner Haare auf dem Kopfe beraubt, die mir aber nicht in Folge einer Krankheit ausgingen, entschloß ich mich, den mir von vielen Seiten als vorzüglich empfohlenen Mailänder Haarbalsam des Herrn Carl Kreller in Nürnberg zu gebrauchen, welcher sich denn auch nach dem Gebrauche von zwei großen Gläsern, zu meinem nicht geringen Erstaunen, wo der Erfolg in einem so hohen Alter sehr zweifelhaft war, so gut bewährte, daß nun mein Haupt wieder mit sehr dichten Haaren besetzt ist; ich kann daher nicht umhin, Herrn Kreller für dieses so vorzügliche Mittel meinen Dank zu sagen, sondern es auch allen Denjenigen, die mit einem gleichen Uebel behaftet sind, bestens zu empfehlen und dessen Wirksamkeit hiemit öffentlich anzuerkennen und zu beloben.

Memmingen, 15. Sept. 1842. **Carl Gottlieb Häffner**, Säcklermeister.

Die Aechtheit vorstehender Unterschrift wird anmit amtlich bestätigt. Memmingen, den 15. September 1842.

(L. S.) Stadt-Magistrat. Der Bürgermeister von Wachter.

Mit Vergnügen bezeuge ich anmit, daß ich gegen das Ausfallen der Haare, nach nutzloser Anwendung verschiedener gepriesener Haarmittel, auch den von Herrn Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg verfertigten Mailändischen Haarbalsam kennen lernte und anwendete, und daß dieses vortreffliche Mittel sowohl mir selbst, als auch mehreren meiner Bekannten die besten Dienste leistete, indem durch die Anwendung desselben nicht nur das bedeutende Ausfallen der Haare gänzlich aufhörte, sondern nach fortgesetztem Gebrauch sich auch die verlorenen Haare wieder vollständig reproduzirten.

Hutwyl, den 12. März 1848. **A. Scheidegger**, Med. & Chir. Dr., gew. Mitglied des großen Rathes der Republik Bern.

Die Aechtheit der Unterschrift bescheint.

Schloß Trachselwald, 15. März 1848.

(L. S.) Der Regierungs-Statthalter **C. Carrer.**

Nicht weniger Empfehlung verdienen:

Eau d'Atiroma oder feinste flüssige Schönheitsseife gegen Sommersprossen, Leberflecken ꝛc. das große Glas zu 40 kr., das kleine zu 20 kr.; **Eau de Mille fleurs** zu 18 kr. und 36 kr.; **Ess-Bouquet** zu 15 kr., 30 kr. und 1 fl.; **Essence of Spring-Flowers** zu 21 kr. und 42 kr.; **Extrait d'Eau de Cologne triple** zu 36 kr. und 18 kr.; **Duft-Essig** zu 15 kr.; **Anadoll** oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu 1 fl. 12 kr. und 36 kr. das Glas und zu 24 kr. und 12 kr. die Schachtel. **Carl Kreller**, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Frankfurt a. M. bei

A. Hermann, Götheplatz No. 24.

Hemden

in vorzüglicher Qualität zu sehr billigen Preisen; **Zeil 61.**

Frische Vertilgungsmittel für Ratten und Mäuse von **A. Melzer** aus Darmstadt; Fahrgasse 80.

Bekanntmachungen

In der Buchhandlung von **A. Voemel**, große Gallusstraße No. 15, ist soeben eingetroffen:

(Familienfestgedichte bester Art und poetische Scherze enthält:)

F. Schellhorn 120 auserlesene Geburtstags-, Hochzeits-, Neujahrs- und Jubel-Gedichte, — Polterabendscherze, Stammbuchsverse und Räthsel.

Achte verbesserte Auflage. Preis **54 kr.**

Von allen bis jetzt erschienenen **Gelegenheits-Gedichten** sind diese auf alle Fälle berechneten, mit Beiträgen von **Uhland, Saphir, Schulz** und **Pulvermacher**, die **besten** und **vollständigsten**. Enthält 75 **Geburtstags-**, 23 **Hochzeits-**, 20 **Liebes-**, 14 **Jubiläum-Gedichte**, 40 **Neujahrwünsche**, 50 **Stammbuchverse, Trinksprüche, Polterabendscherze** und 29 **Räthsel**.

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 9. und Dienstag den 10. Februar, Vor- und Nachmittags, werden in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 22. Decbr. 1856 und 19. Januar 1857 die zum Nachlaß des hies. Bürgers und Handelsmanns Herrn Georg Reuther gehörigen Mobilien, als: 2 goldene Uhren, 1 goldene Kette, 1 Nadel mit Rosetten, 5 Ringe, 5 Vorsteknadeln, 4 Hemdenknöpfe, 1 silberne Dose, 18 silberne Eßloffel, 6 Theelöffel, 24 silberne Münzen ꝛc., 1 Canapee, Stühle, 1 Zulegtisch, 1 Arbeitstischchen, 3 Nachttische, 2 Pfeilerschränkchen, 2 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Geräthpresse, 3 Spiegel, 1 Standuhr, 1 Wanduhr, 3 Bettladen, Bettung, Matratzen, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, Porzellan und Glaswerk, Küchengeschirr, 20 Schildereien, 2 Tischdecken, 3 Vorlagen, 1 Stubenteppich, 2 Coffer ꝛc.;

sodann eine große Partie Bücher,

als: Rotteck's Geschichte, Göthe's Werke, Schiller's Werke, Byron's Werke, Herder's Werke, Weber's Demokrit, Zschokke's Novellen ꝛc.

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Danksagung.

Hiermit sage ich allen Freunden und Verwandten, welche meine liebe Frau zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, meinen herzlichsten Dank.

Joh. Heinrich Rumbler I.

Meine Druckerei hält sich zum Empfang bezüglicher Aufträge, unter Zusicherung billigster Ausführung, fernerer gütiger Berücksichtigung empfohlen.

Wilhelm Küchler, große Bockenheimergasse 29.

Möbel, Kleider, Bücher, Flaschen werden stets ge- und verkauft bei

D. B. Schwelm, Judengasse 90.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird hierdurch bekannt gemacht, daß für den Versandt auf den hier ausmündenden Eisenbahnen, die vom 1. December 1856 ab — vorgeschriebenen Frachtbriefe nicht mit dem Stempel der betreffenden Verwaltung versehen sein müssen, sondern daß für jede Bahn genügt, wenn sie den Stempel einer der unterzeichneten Verwaltungen tragen, welcher durch einen der hierzu ermächtigten Drucker aufgedruckt worden ist.

Frankfurt a. M., den 3. Februar 1857.

Die Direction der Frankfurt-Hanauer Eisenbahn.

Die Direction der Main-Neckarbahn.

Die Direction der Main-Weserbahn zu Frankfurt.

Die Direction der Taunusbahn.

Tanz-Kränzchen

Montag den 9. Februar im Saale zur „Harmonie". Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Ph. Wilh. Hölz.

Haasen-Verkauf.

Von heute an erlasse ich das Stück ohne Balg zu 48 kr.

Sipf, am Klapperfeld.

Comprimirte Gemüse zu französischer Suppe 1 fl. 12 kr. per Pfund, sowie alle Arten comprimirte und conservirte Gemüse bei

Franz Bertels, große Bockenheimergasse 31.

Für ein hiesiges Fabrik-Geschäft wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling auf das Comptoir gesucht.

Der Eintritt könnte sogleich oder auch am 1. April l. J. erfolgen.

Frankirte Offerten unter **P.** befördert die Expedition d. Bl., auch ist daselbst die Adresse zu erfahren.

Ein Auslaufer verlor am Dienstag Abend über den großen Hirschgraben durch die Papagaigasse nach dem Zoll-Gebäude 15 fl. Papiergeld, bestehend in einem Darmstädter 10 fl.- und 1 Darmstädter 5 fl.-Schein. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 2 fl. Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

A young Englishman is desirous of placing himself in a family or school, where, in return for daily english lessons he would receive his board, lodging and laundress. Address Mr. G. C. Hotel Wurtemberg No. 41 Fahrgasse.

Ein junger Mann, Israelite, welcher mehrere Jahre in einem Manufakturgeschäfte conditionirte, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht sich unter bescheidenen Ansprüchen dahier zu placiren. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus,** Bornheimerstraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Bestellungen durch die Stadtpost werden pünktlich ausgeführt.

D. & H. Ich gratulire zur Versöhnung.

Leim, per Pfd. 24 und 26 kr. **Georg Ebert,** Döngesgasse 35.

Aecht amerikanische

Spermaceti-Lichter

in Original-Kisten

bei

Leopold Springer,

Döngesgasse No. 40.

Maskenball im Theater zu Hanau

unwiderruflich Sonntag den 8. Februar 1857.

Diejenigen, welche sich daran betheiligen wollen, werden gebeten, sich bei mir zu melden, um die Eintrittskarten in Empfang zu nehmen.

W. Gerlach, Gasthaus zum „Karpfen" in Hanau.

„Lindenfels". Heute Donnerstag Abend Sextett.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten,** sowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** ꝛc.

Gebrüder Löwenstein,

Zeil No. 60.

Zahnpulver und Zahntinctur

von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.

Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth,** Materialist, Friedbergergasse 55

Verkauf eines **Hauses** mit 2 **Läden** nächst der **Zeil,**

dasselbe ist im neuen Style gebaut, hat Hof und enthält in jeder Etage 6 Zimmer ꝛc.

Die Forderung ist sehr preiswürdig gestellt nebst vortheilhaften Capital-Verhältnissen. Näheres durch **J. C. Schott,** Agent, Friedbergergasse 38.

Un jeune Anglais d'une bonne famille, parlant également bien le francais et l'anglais, désire se placer comme précepteur dans une famille distinguée. S'adresser par lettre à Mr. Ch., Brönnerstrasse 20.

Aechtes Klettenwurzel-Oel bei

Wilhelm v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Zu vermiethen.

Ecke der Bleich- und Krögerstraße No. 2 sind drei Zimmer im dritten Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Zwei Zimmer zu vermiethen; Dönges-gasse 34, im Schönbornerhof.

Ein Bleichgarten im besten Betriebe ist zu vermiethen.

Ein schön möblirtes Zimmer und Kabinet, Südseite, ist mit oder ohne Kost zu vermiethen; Eiserne Hand No. 19.

Ein möblirtes Zimmer Graben No. 12, im 3. Stock, ist an einen Herrn zu vermiethen. Näheres bei **M. Beer**, Zeil 39.

2 möblirte Zimmer; Näheres Schnurgasse 22, im Laden.

Zu vermiethen: 2 ineinandergehende möblirte Zimmer; dieselben können auch einzeln abgegeben werden; Paradeplatz No. 12, im Hinterhaus.

Ein freundliches möblirtes Zimmer nebst Alkov ist zu vermiethen; Brönnerstraße 3, nächst der Zeil.

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Schützenstraße 5 neu, 3r Stock.

Mehrere geräumige freundliche Zimmer, mit oder ohne Möbel, nebst Gartenvergnügen, in angenehmer Lage, innerhalb der Stadt, sind zusammen oder getheilt, sogleich billig zu vermiethen.

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten ist zu vermiethen; große Sandgasse No. 25.

Brückenquai 5 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermiethen.

Fahrgasse 136 ist ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5

Großer Kornmarkt No. 25 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Weißadlergasse No. 1 sind bis den 7. Juli zwei ineinandergehende Zimmer im 1. Stock, ohne Möbel zu vermiethen.

Ein freundliches möblirtes Zimmer nebst Cabinet ist Brönnerstraße 3, nächst der Zeil, an einen auch zwei Herren zu vermiethen.

Zu vermiethen: Ein neu hergerichteter Laden nebst Wohnung, No. 1, zum rothen Stein genannt; zu erfragen Höllgasse 12, bei Alex. Magn. Schmidt Wittwe.

Allerheiligengasse 69 ein möblirtes Zimmer im 3. Stock.

Möblirte Zimmer mit Cabinet; Fahrgasse No. 86.

Saalgasse 25 neu ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Markt 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Fahrgasse 89 ist ein möblirtes, freundliches Zimmer zu vermiethen.

Ein freundlich möblirtes Zimmer billig zu vermiethen; Allerheiligengasse 83, 3r St.

Langestraße 36 ist vom 1. Mai l. J. an der 1. Stock von 8 Zimmern ꝛc. nebst Gartenvergnügen zu vermiethen.

Ein **mittelgroßes Logis**, Fahrgasse A 163–164 (No. 22 neu) ist vom 1. März an zu vermiethen. Im Laden zu erfragen.

In einer lebhaften Straße ist eine schöne bequeme Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, abgeschlossenem Vorplatz ꝛc. zu vermiethen.

Bekanntmachungen.

10 fl. Belohnung

dem redlichen Finder einer Nadel mit kleinen Perlen und Diamanten. Zeil 67, im 1. Stock.

Rum, Arrac, Cognac und Punsch-Essenz. **Milani-Minoprio**, Hirschgraben.

Große spanische Orangen, schöne Sevilla-Orangen 5 kr. per Stück, im Hundert billiger, kleine Tafel-Feigen 18 kr. d. Pfd., große Tafel-Feigen 28 kr., bei Abnahme von 10 Pfd. billiger, schöne Tafel-Rosinen, Schaalen-Mandeln, Citronen, Zwetschen, Kirschen, Mirabellen, Prunellen, Birnen, Aepfel bei **Franz Bertels**, gr. Bockenheimergasse 31.

Feinstes Lampenöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Es wird eine geübte Corsettennäherin gesucht bei **C. Zimmer**, an d. Peterskirche.

Eine geübte Haubenarbeiterin und eine geübte Hutarbeiterin finden dauernde vortheilhafte Beschäftigung; Zeil 45.

Bekanntmachungen.

Bei **F. A. Brockhaus** in Leipzig erscheint soeben:

Unsere Zeit,

Jahrbuch zum Conversations-Lexikon.

In monatlichen Heften von 4–5 Bogen, **Preis 18 kr.**, so daß im Laufe des Jahres **zwölf** Hefte ausgegeben werden, die zusammen **einen** Band von ungefähr 50 Bogen zu dem Preise von 3 fl. 36 kr. bilden.

Conversations-Lexikon.

Zehnte verbesserte und vermehrte Auflage.

Neue Ausgabe in:

15 Bänden, per Band	2 fl. 24 kr.	
60 Viertelbänden, per Band	— 36	„
120 Heften, per Heft	— 18	„

Das erste Heft ist vorräthig und werden **Unterzeichnungen** angenommen in der

Joh. Christ. Hermann'schen Buchhandlung,
Zeil 15 neu, dem „Röm. Kaiser" gegenüber.

Rühl'scher Gesangverein.

Donnerstag den 5. Februar:

Gesammt-Probe,

für die Damen um 6½ Uhr anfangend.

Der Vorstand.

Güterbeförderung

nach allen Gegenden auf prompteste und solideste Weise, auch während des Eisganges rheinabwärts, durch billige Fahrgelegenheiten oder per Eisenbahn, empfiehlt bestens

E. Louis Beyschlag, Roßmarkt 5 neu in Frankfurt a. M.

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen meine Wirthschaft „zum kleinen Speicher", Schippenaasse, wieder eröffnet habe und lade zu zahlreichem Besuche ein. Frankfurt, den 4 Februar 1857.

Dorothea Müller, Bierbrauermeisters Wittwe.

„Zum Elephanten", Bilbelergasse.

Heute Donnerstag Abend **Gesang-Produktion.**

Ein Laden mit Comptoir in guter Lage ist preiswürdig per 1. Mai in Aftermiethe zu geben. Näheres zu erfragen Döngesgasse No. 27, Parterre.

Unterzeichneter wünscht, um verschiedene freie Stunden des Tages zu besetzen, noch einige Schüler zum Violin-Unterricht.

A. Hoffmann,
Langestraße No. 4, am Städelshof.

Mehrere Commis und Lehrlinge werden gesucht. **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

Es wird für Garten- und Feldarbeit ein tüchtiger lediger Gärtner, der zugleich Wein- und Obstbau versteht, für auswärts gesucht; Zeil 46.

Das Kränzchen im **Café Fritz** findet Donnerstag den 5. Februar statt.

Zu verkaufen.

Ein gebrauchtes Canapee ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen; Saalgasse 1, im Storch.

Ein Sopha ist billig zu verkaufen; Ankergasse No. 16, im 1. Stock.

Mainzergasse No. 16 neu ist ein blauer Tuchmantel zu verkaufen.

Eine gut erhaltene eiserne Geldkiste ist für 20 fl. zu verkaufen; Catharinenpforte 1, im 3. Stock.

Ein gut gehaltener Flügel für 66 fl.; Döngesgasse 17 neu, im 1. Stock.

Waizen- und Hafer-Spreu, 30 kr. pr. Centner, ist zu verkaufen.

Einige Pulte, Comptoir Grillage und 1 Copirpresse sind zu verkaufen; Fischerfeldstraße 14.

Zu vermiethen.

Markt 37 ist ein möblirtes **Zimmer** zu 3 fl. und ein **Gewölbe** zu vermiethen.

Ein kleines Stübchen mit Ofen und Bett ist an einen Herrn zu vermiethen; alte Mainzergasse 80, 2r Stock.

Zu vermiethen im 1. Stock eine kleine Wohnung nebst Parterrezimmer; Stiftstraße No. 3, nahe der Zeil.

Eine kleine Wohnung und ein Zimmer ist zu vermiethen; Friedbergergasse 36 neu.

Fischerfeldstraße 14 ist eine Wohnung ebener Erde von 4 Zimmern, Alcov, Küche und ein Weinkeller zu vermiethen.

Ein gut möblirtes Zimmer nebst Alcoven; gr. Sandgasse 25, im Leinenladen.

Zu vermiethen:

Ein freundlich klein möblirtes Zimmer; kleiner Hirschgraben 15, im 1. Stock.

Frohnhofstraße 5, gl. Erde, ist an stille Leute eine Wohnung zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; kleine Bockenheimergasse 9.

Döngesgasse 20 sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

Eine Wallwohnung mit Garten; Auskunft zwischen 11 u. Uhr: Bleichstraße 16, 1r St.

Es ist an einen Herrn ein heizbares möblirtes Zimmerchen, per Monat 4 fl., zu vermiethen; kl. Hirschgraben 17.

Döngesgasse 5, Engelthalerhof, ist ein Laden, Gewölbe, Magazin, Comptoir, Keller, und zwei Wohnungen, jede von 6 Zimmern mit Zubehör im Hinterhause zu vermiethen; Näheres im 2. Stock.

Kettenhofweg No. 22 ist im 1. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Kammer u. s. w. mit Gartenvergnügen zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres daselbst oder Neuekräme No. 18, im Eisenladen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein junger Mann von 23 Jahren, der sich über sein seitheriges Betragen bestens ausweisen kann, sucht eine Stelle als Auslaufer oder Bediente. Näheres bei Herrn Köcher im Spezereiladen, Bockenheimergasse.

Es wird ein anständiges Mädchen, das fein nähen, bügeln und frisiren kann, gesucht; Eschenheimer Anlage 2.

Eine gesetzte solide gut empfohlene Person, die perfekt kochen und alle häusliche Arbeit verrichten kann, sucht Condition. Frau **Soldan**, Rebstock 1, 1r Stock.

Es wird ein Stubenmädchen gesucht, das nähen, bügeln und frisiren kann; wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, wünscht eine Stelle allein oder als Hausmädchen; zu erfragen Langgasse No. 8.

Eine Köchin, welche im Kochen sehr erfahren ist, sich Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle; Goldnefedergasse 6.

Ein junger anständiger Mann (Israelite), der gut rechnen und schreiben kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine passende Stelle als Auslaufer ꝛc. Näheres im Comptoir von **Hensler**, Zeil 24.

Ein reinliches Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist und schön nähen kann, wird gesucht; Augsburgerhof 3 neu.

Ein reinliches junges Mädchen sucht Dienst. Frau **Soldan**, Rebstock 1, 1r St.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht Dienst; Altgasse 40, 2r Stock.

Ein braves gebildetes Frauenzimmer, welches in weiblicher Handarbeit erfahren ist, Kleider machen und frisiren kann, auch gute Zeugnisse hat, wünscht eine Stelle als Stubenmädchen hier oder auswärts; zu erfragen Kruggasse 14, im 2. Stock.

Ein braves Mädchen, welches gleich eingehen kann, wird gesucht; Allerheiligengasse No. 64, 2r Stock.

Ein Mädchen, mit guter und reichlicher Milch versehen, sucht das zweite Kind zu stillen; Römerberg 17, 1r Stock.

Es wird ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, gesucht; in der neuen Straße am Taunusplatze, gegenüber dem Diorama.

Ein solides Mädchen, das gut jüdisch kochen kann, sucht eine Stelle in einer stillen Haushaltung; Klostergasse 59.

Ein solides anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wünscht eine Stelle; zu erfragen kleine Weißadlergasse 10.

Köchinnen, perfekte bürgerliche, werden gesucht. Frau **Hensler**, Zeil 24.

Ein gebildetes Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war und noch im Dienste ist, sucht als Hausmädchen oder bei erwachsenen Kindern ein Unterkommen; zu erfragen Domplatz No. 8 neu, im 3. Stock.

Für eine stille angesehene Familie wird ein recht reinliches Mädchen (am liebsten eine Kasselanerin) gesucht, dieselbe muß gut kochen können, die häusliche Arbeit und die Bedienung einer Dame verstehen. Frau **Soldan**, Rebstock 1, 1r Stock.

Es wird ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, gesucht; Mainzer Landstraße 28, im Hinterhaus.

Ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das in Hand- und Hausarbeit erfahren ist, wird gesucht; Bendergasse 35 neu.

Es sucht ein Bediente, welcher auch das Reiten gründlich erlernt hat und gut serviren kann, baldigst eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein junger Mann sucht Dienst als Bediente oder Auslaufer und kann sogleich eintreten; zu erfragen bei Bierbrauer **Müller**, Fahrgasse 2, an der Mehlwaage.

Es wird ein braves Kindermädchen, das in Handarbeiten erfahren ist und sich der Hausarbeit unterzieht, gesucht; wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches schön nähen kann, die Hausarbeit gründlich versteht, mit der Pflege kleiner Kinder vertraut ist und sie mit Liebe zu behandeln weiß, sucht eine Stelle. Frau **Maas**, Schäfergasse 23.

Ein anständiges Zimmermädchen, das stets in großen Hotels war und gut englisch spricht, sucht eine Stelle. Frau **Hensler**, Zeil 24.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht Dienst; Rothlöwengäßchen 23.

Ein starkes fleißiges Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, wird als Hausmädchen gesucht; Untermainquai 9.

Köchinnen, Haus- und Kindermädchen werden gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, wünscht eine Stelle als Stubenmädchen oder bei einem Kinde hier oder auswärts; Schäfergasse 46 neu.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht, sucht baldigst eine Stelle; Bleichenstraße 41.

Bockenheimergasse No. 41, gleicher Erde, wird ein starkes Mädchen zur Küchenarbeit gesucht.

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht; Wilhelmerstraße No. 12, im 1. Stock.

Es wird ein gewandter reinlicher Zapfjunge gesucht; zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Es wird ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann; Allerheiligengasse 40, Parterre.

Es wird ein reinliches Hausmädchen gesucht; Saalgasse 1.

Römerberg 12 wird ein reinliches Mädchen gesucht, welches kochen kann.

Gesuche verschiedener Art.

Zwei möblirte Zimmer mit Aussicht auf das Taunusgebirge, oder auch auf der schönen Aussicht werden monatlich zu miethen gesucht. Näheres im Europäischen Hof bei Herrn **Winter.**

Gesucht wird

eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, innerhalb der Stadt, bis April. Offerten bittet man unter No. 1 auf der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gebrauchte aber noch gut erhaltene Mistbeetfenster werden zu kaufen gesucht; Fahrgasse 71, Parterre.

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern ꝛc., in oder vor der Stadt, auch in einem freundlichen Hofe gelegen, wird zu miethen gesucht; gr. Bockenheimergasse 35.

Zum Bergen von Waaren wird in der Nähe der Hauptwache eine trockene Räumlichkeit gesucht.

Bekanntmachungen.

Geflügel von Bresse, Austern, Teltower Rüben, Trüffeln bei

Georg Schepeler.

Neue ächte Westphälinger Schinken und frische Göttinger Würste empfiehlt

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

Neapolitaner Macaroni und Parmesankäse.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Neue westphäl. Schinken und Göttinger Würste bei
J. B. P. Müllerklein, Schnurg. 22.

Frischen süßen belgischen Cabliau, im 1/1 Fisch und Anschnitt, bei

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

Beste Gemüß-Nudeln 14 kr. pr. Pfund.
S. P. Funk, Allerheiligengasse 28.

Eine sehr gut empfohlene Frau vom Lande, welche die Hausarbeit gründlich versteht, sucht einige Tage in der Woche Beschäftigung; Langestraße 3.

Jährige türkische Zwetschen, sehr süß, per Pfd. 10 kr., ebenso neue türkische und Bamberger billigst.

C. Vollhardt-Höffler,
Höllgasse 10.

Gewäss. 1857r Labberdan,
Stockfische und **Tättlinge** bei
Carl Wigand, kl. Fischergasse 2.

Hanfsamen zu 8 fl. per Centner,
Sommerraat „ 12 „ „ „
Wicken „ 8¼ „ „ Malter
bei **Fr. C. Kohl,** vormals J. L. Roll.

Ein anständiges Mädchen, welches im Weißgeräthausbessern, sowie im Feinstopfen und Kleidermachen erfahren ist, wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben; zu erfragen Eck der Schippen- und Rosengasse 12, Eingang Rosengasse, 3r St.

Ein halbjähriger schöner Hund (Männchen) ist zu verschenken; Weißgasse 17, 1r Stock, zwischen 12—2 Uhr.

Bekanntmachungen.

Lotterie-Ziehung.

Die öffentliche Ziehung 4ter Klasse 131ster Lotterie beginnt Mittwoch den 11. Februar in dem Lotterie-Ziehungssaale auf dem Graben Morgens 8 Uhr.

Frankfurt a. M., den 5. Februar 1857.

Stadt-Lotterie-Direktion.

In meinem Verlag ist so eben erschienen:

Statistik der Aktien-Gesellschaften.

Eine tabellarische Uebersicht der **Banken, Eisenbahnen, Versicherungen, Dampfschifffahrt, Spinnereien, Berg- und Hüttenwerke** ꝛc., mit Angabe ihres Gesammtkapitals, Zahl und Nominalbetrag der Aktien, geleistete Einzahlungen und bisherige Dividende. Preis 12 kr.

Verloosungskalender der Lotterie-Anleihen f. 1857.

Mit dem Verzeichniß der bis jetzt gezogenen Serien. Zweite Auflage. Preis 12 kr.

H. L. Brönner, Paulsgasse 5.

Der erste Maskenball
des
Sommer- u. Wintervereins
findet statt
Mittwoch den 11. Februar 1857,
im Saale des „Wolfseck".

Der Preis einer Herrengastkarte, wobei eine Damenkarte frei ist, beträgt **1 fl.** und sind die betreffenden Gast- und Damenkarten von Donnerstag den 5. Februar an in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

NB. Der Maskenball ist, wie in früheren Jahren, mit einer prachtvoll ausgestatteten Lotterie verbunden.

Verein für katholischen Kirchengesang.

Heute Donnerstag findet **Probe** statt.

Der Vorstand.

Ein hiesiger Bürger, mit Sprachkenntnissen, sucht in den Nachmittagsstunden sich mit Comptoir-Arbeiten ꝛc. zu beschäftigen; Höllgasse 8, im 3. Stock.

Digitized by Google

Versteigerungs-Notiz.

Von den verschiedenen Waaren-Sortimenten zu allen Preisen meiner am 12. und 13. dieses in meinem Lokale stattfindenden Versteigerungen, erlaube ich mir auf die früheren Ladenpreise der folgenden hinzuweisen:

Herren- und Damen-Necessaires und Schmuckkasten, eingelegte und englische,

pr. Stück	1	1	1	1	2	1	1	1	1	= 10 St.
	25 fl.	28 fl.	40 fl.	50 fl.	à 66 fl.	130 fl.	140 fl.	160 fl.	180 fl.	

1 lederne Hutschachtel mit Necessaire 52 fl., 1 eingelegtes Schreib-Bureau 36 fl., 1 eingelegte Mappe 12 fl, Tabaksbeutel von 8 fl. bis zu 20 fl. per Stück, feine Cigarren-Etuis von 9 fl. bis zu 20 fl. per Stück, Schildkrot- und Elfenbein-Haarbürsten von 9 bis 12 fl., engl. Patent-Crayons 20 bis 26 fl. per Stück, 1 ächt montirter Stock 36 fl., Elfenbein-Fächer von 8 bis 9 fl., gestickte Brust-Einsätze von 8 bis 20 fl. per Stück, ächte Batist-Taschentücher von 13½ bis 44 fl per Dutzend, Bielef. und Irl. Leinwand von billigster Sorte bis zu 150 fl. per Stück, Schlafrockzeuge zu 13 bis 20 fl.

Sämmtliche Waaren-Sortimente können täglich in meinem Lokale besichtigt werden.

Carl E. Adler, Zeil D 51.

Gänzlicher Ausverkauf

von

Glas-, Porzellan- und Steingut-Waaren.

Ladeschluß zwischen dem 15. und Ende dieses.

Um den gewünschten Absatz in der gesetzten Zeit zu erzielen, verkaufe den Rest meiner Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen in kleineren und größeren Partien.

***Wilhelm Dietz*, Schnurgasse 56.**

Gartenwohnung, 1r oder 2r Stock, vom 1. Mai d. J. an zu vermiethen: Friedberger Landstraße 39, vis-à-vis dem Eingang der Eisernenhand, in dem auf der Westseite mit Schiefer beschlagenen Hause, der Besitzung des Herrn Rasor, No. 16 gegenüber, enthaltend 4 ineinandergehende heizbare Zimmer nebst Küche ꝛc. in d mselben Stockwerk. Sonstiges Zugehör, gemeinschaftliche Waschküche und Gartenvergnügen mit inbegriffen, verbunden mit schöner Aussicht nach dem Taunus und Umgebung.

In dem ehemaligen Forsboom'schen Hause bei Oberrad ist der erste Stock mit allen Bequemlichkeiten und Gartenvergnügen zu vermiethen. Näheres bei dem jetzigen Eigenthümer **Louis Seeger**, Metzger in Oberrad.

Freunde des Carneval, namentlich den früheren bitteren Verein, machen wir auf die carnevalistische Abendunterhaltung unter der tüchtigen Mitwirkung des Herrn **Volckert** aufmerksam.

Ein früheres Mitglied des bitteren Vereins.

☞ In der Nähe der Zeil wird ein Haus, womöglich mit Hof, baldigst zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Im „Storch", in der Saalgasse, heute Abend **Harmoniemusik.**

Harmonie-Saal.

Morgen Freitag den 6. Februar:

Carnevalistische

Abend-Unterhaltung,

veranstaltet durch den rühmlichst bekannten

Improvisator Herrn M. Volckert,

im Verein mit dem

Musik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons,

unter persönlicher Leitung des Herrn Capellmeister

Wachsmann.

☛ Anfang Abends 8 Uhr. — Entrée per Person 24 kr. ☚

Das Nähere besagen die Programme, welche an der Casse ausgegeben werden.
Der Saal ist entsprechend decorirt.

Heute Donnerstag **musikalische Abend Unterhaltung** im „kleinen Speicher".

Steindruck-Lehrlinge werden gesucht in der Druckerei von **C. Adelmann.**

Von heute an bleibt meine Wirthschaft geschlossen.

Sipf, am Klapperfeld.

Wiesbaden, 3. Februar. Bei der am 2. und 3. d. M. stattgefundenen Ziehung der Nassauischen fl. 25 Loose sind nachstehende Nummern mit den dabei bemerkten Treffern herausgekommen: No. 100455 mit 15000 fl., No. 62374 mit 3000 fl., No. 101563 mit 2000 fl., No. 39868 mit 1000 fl., No. 94290 mit 400 fl., No. 1235 mit 200 fl., No. 73277 und 84588 jede mit 100 fl.

Wien, 3. Februar. Gezogen Serie 43 ältere Staatsschuld enthält 5% Banco von 31699 bis 32492 incl.

Fruchtmarkt-Mittelpreise.

Schweinfurt, den 31. Januar: Waizen 21 fl. 20 kr.; Korn 17 fl. — kr.; Gerste 15 fl. 6 kr.; Hafer 7 fl. 38 kr. per bayr. Schäffel.

Theater-Anzeige.

Donnerstag den 5. Februar: **Der dreißigste November.** Schwank in 1 Akt von L. Feldmann. Hierauf: **Der Jude.** Schauspiel in 4 Akten von Cumberland. Abonnement-Vorstellung No. 70.

Cours der Staatspapiere. 4. Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. B.	90¾ P	Gr. H.	4½% Obligat.	102¼ G.
„	5% d° 1852 i. L.	87 P. 86¾ G.	„	4% Obligat.	99¼ G.
„	5% Lomb. i. S. b. B.	90½, ⅞ b. u. G.	„	3½% ditto	92 P. 91⅓ G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. B.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	82⅝, ¾ b.	„	4% „ „ „	98⅝ P. ¼ G.
„	5% Met.-Obl.	70⅝ P.	„	3½% ditto	91½ G.
„	5% d° 1852 C. b. B.	81 P.	Frkft.	3½% Obligat.	91½ P.
„	4½% Met.-Obl.	71¾ P. ½ G.	„	3% „	83¼ P.
„	4% ditto	64 P.	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	36½ G
„	4% ditto	— —	„	1%	23¾, 11/16 b.
Pres.	3½% Staatsesch.	86 P.	Port.	3% Obligat.	44¼ G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. B.	117 P. 116½ G.	Holl.	4% Certificate	94¼ G.
„	4½% Obl. b. B.	100½ P. 100 G.	„	2½% Integrale	63 G.
„	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98¾ G.
Bayer	5% O. 1850 b. B.	100⅞ P. ⅝ G.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101⅜ P. ⅛ G.	„	2½% d° b. B.	55⅜ G.
„	4% Obl. „	95 P	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr	— —
„	4% „ A. R. „	94 G	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	90⅛ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Würth.	4½% Obl. b. B.	102¾ P. ½ G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101¼ G.
„	3½% ditto	92¼ P. 92 G.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	—	„	3% „ b. Rothsch.	53¼ G.
„	4½% ditto	102¾ G.	N.-S.	6% St. Dll. 2. 30	109½ G.
„	3½% d° v. 1842	92 G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. B.	101½ G	„	6% St. L. City	75¾ P. 74¾ G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1187, 86 b.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	148 b. 147¼ G.
Oestr. Creditbank-Actien	157½, 95½ b. u. G.	4½ Pt. Max.-E.-A. b. B.	107½ G
Bayer. Bank-Actien	— —	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	60¼ P.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	316, 315½ b. u. G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	362 P. 360 G.
Mitteld. Credit-Actien	97¼ P. 96¾ G.	Frankf.-Hanauer-E.-B.-A.	73½ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	79¼, ½ b.
Frankf. Bank-Actien	109, ¼ b. u. G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87½ P
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103½ G.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	4½% Frkft.-Han. Pr.-O.	98½ P. 98 G.
Providentia d. Einz. 10%	105 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	272½, 71½ b. 71 G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	101¼ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	56½ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. B. 1834	—
„ 250 „ „ „ 1839	132 P. 131 G.
„ 250 „ „ „ 1854	105¼ G.
Bad. 50 fl. Loose:	—
„ 35 fl. „	50¾ P.
Kurh. 40 Th. L. b. B.	40 P.
Gr. H. 50 fl. L. b. B.	113¾ G.
„ 25 „ „ „	36 P.
Nass. 25 fl. L. b. B.	—
Sch.-Lippe 25 Rth.	28¾ P. ½ G.
Sard. 36 Fr. L. b. B.	43½ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32¼ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9¾ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100⅜ B. ½ G.
Augsburg	„	119¾ G.
Berlin	„	105¼ B. 105 G.
Bremen	„	96½ B.
Cöln	„	105¼ B. 105 G.
Hamburg	„	89 B. 88¾ G.
Leipzig	„	105 B. 104¾ G.
London	„	117⅜ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99½ G.
Paris	„	95⅛ G.
Wien	„	114⅛ B. 113¾ G.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39
Preuss. Friedrd'or	„	9 55-56
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 43½-44½
Rand-Ducaten	„	5 31½-32½
20 Frcs. Stücke	„	9 19½-20½
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45¼
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach der Syndicats-Cours-Liste.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwarth. — Druck von J. W. Streng.

Hierbei das Amtsblatt No. 16.

Digitized by Google

No. 30. 5/2/1854

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 31. Freitag den 6. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird hierdurch bekannt gemacht, daß für den Versandt auf den hier ausmündenden Eisenbahnen, die vom 1. December 1856 ab — vorgeschriebenen Frachtbriefe nicht mit dem Stempel der betreffenden Verwaltung versehen sein müssen, sondern daß für jede Bahn genügt, wenn sie den Stempel einer der unterzeichneten Verwaltungen tragen, welcher durch einen der hierzu ermächtigten Drucker aufgedruckt worden ist.

Frankfurt a. M., den 3. Februar 1857.

Die Direction der Frankfurt-Hanauer Eisenbahn.
Die Direction der Main-Neckarbahn.
Die Direction der Main-Weserbahn zu Frankfurt.
Die Direction der Taunusbahn.

Liedertafel.

Zu dem am 14. Februar stattfindenden Masken-Balle der Liedertafel sind Gastkarten für Damen und Herren bis zum 7. Februar beim Ball-Comité anzumelden.

Agentur der Augsburger „Allgemeinen Zeitung".

Inserate für diese Zeitung werden prompt und **ohne** Aufschlag **täglich** besorgt in der **Joh. Christ. Hermann'schen Buchhandlung.**
Zeil 15 neu, dem „Röm. Kaiser" gegenüber.

Aechtes Jamaica-Arrowroot bei
Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Schulbücher, gebraucht und neu, billigst bei **W. Erras,** alte Mainzergasse 35.

Retoucheur-Gesuch.

2—3 tüchtige Retoucheure werden zu gutem Honorar unter Zusicherung fortdauernder Beschäftigung in dem größten Geschäfte für Photographie in der Rheinprovinz gesucht. Näheres zu erfahren Catharinenpforte 8.

Lohkuchen größter Sorte, frei ins Haus geliefert das Hundert zu 45 kr., im Tausend billiger. Bestellungen werden angenommen: neben der Schmidtstube 3, im 1. Stock, und in der Gerberei: Darmstädter Landstraße 9. **M. May.**

Ingber-Bier,

deutsches Fabrikat, habe ein Commissions-Lager empfangen, wovon à 36 kr. per Bouteille abgebe. **Wilhelm v. Arand,** Material- und Farbwaaren-Handlung, große Bockenheimergasse 23, in Frankfurt a. M.

Ein- und Verkauf von Obligationen, Loosen, Actien ꝛc. bei
Julius Stiebel Jun. & Comp., Wollgraben.

Bijouterie-Fabriken, welche ihre Waare commissionsweise auf der Leipziger Messe Jemanden übergeben wollen, welcher Sicherheit stellt und die Messe mit einem Lager von Silberwaaren bezieht, belieben ihre Adresse unter **A. 100** dem Intelligenz-Comptoir zu Frankfurt a. M. franco einzusenden.

Winter- und Glacé-Handschuhe
zu billigen Preisen, im Portefeuille-Laden bei **Umpfenbach,** Catharinenpforte.

Lilionese,

probates Mittel gegen Leberflecken, Mitesser, gelblichte und fette glänzende Haut ꝛc., per Flacon 24 kr., bei
Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

☛ Auf der Zeil! ☚

in bester Lage und dicht neben einem der größten und elegantesten Geschäfte Frankfurts, ist **ein großer Laden zu vermiethen** und sogleich oder später zu beziehen. Durch das Comptoir von **Julius Jaffé,** Allee 17.

Staatspapiere, Insätze und Grundstücke

An- und Verkauf bei **Michael Oppenheimer,** Zeil 47.

Von den **Stearin-Lichten** . . . . . zu **28 kr.** pr. Paquet
und **dergleichen 1a** . . . . . „ **30** „ „ „
habe wieder neue Vorräthe erhalten und empfehle solche nebst meinen **Stern-** und **Milly-Kerzen, Paraffin-** und **Wachs-Lichten** bestens.
Andr. Speeth, im „Türkenschuß".

Schmelz-Besatz in schöner Auswahl vorräthig.
Ph. Scheuer, Posamentier, Garküchenplatz.

Englische Scheeren | billigst bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgasse No. 9.

Es wird Jemand in eine Essigsiederei gesucht, der die Küferei versteht oder schon in einem solchen Geschäfte war; zu erfragen kleine Rittergasse 5.

Conto-Bücher-Lager

en gros.

Hierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß meine **Conto-Bücher** aus der seit 25 Jahren bestehenden Fabrik der Herren **J. C. Köhlig & Ebhardt** in **Hannover** größtentheils von satinirtem

Bütten-Papier

angefertigt sind.

Die Preise sind so gestellt, daß ich im Stande bin, jeder Konkurrenz zu begegnen.

Was die gediegene Arbeit, Eleganz und höchst praktische innere Einrichtung der Bücher anbelangt, bitte ich, auch ohne augenblicklichen Bedarf, dieselben geneigtest in Augenschein nehmen zu wollen und zu prüfen, und bin überzeugt, daß die Bücher allen Ansprüchen aufs Vollständigste genügen werden.

Franz Ferd. Ochs, Papierhandlung,
Neuekräme No. 17.

Waldmanns-Kränzchen.

Das unterzeichnete Comité sah sich veranlaßt, die sinnige Ausschmückung der Räumlichkeiten, in welchem jenes Fest stattgefunden, während zwei Tagen der Beschauung des Publikums gegen ein beliebiges, zu milden Zwecken verwendentes Eintrittsgeld, offen zu halten.

Die Einnahme betrug		63 fl. 11 kr.
Hiervon wurden verwendet:		
Für einen Wittwer mit 5 Kindern . .	25 fl. — kr.	
„ eine Wittwe mit 3 Kindern . .	25 fl. — kr.	
„ die Anstalt der Epileptischen . .	13 fl. 11 kr.	
		63 fl. 11 kr.

Indem wir den freundlichen Gebern hierfür danken, bemerken wir, daß die Rechnungs-Ablage jederzeit bei uns eingesehen werden kann.

Das Comité.

Maskenball im Theater zu Hanau

unwiderruflich Sonntag den 8. Februar 1857.

Diejenigen, welche sich daran betheiligen wollen, werden gebeten, sich bei mir zu melden, um die Eintrittskarten in Empfang zu nehmen.

W. Gerlach, Gasthaus zum „Karpfen" in Hanau.

Anzeige.

Die von den Unterzeichneten gestempelten Coupons à R. 12. 50 in Silber pr. 1/10. November 1856 von Hope'schen Certificaten über 5% Ruff. Inscriptionen werden à fl. 23. 8 im fl. 24 Fuß pr. Stück bei denselben eingelöst.

Frankfurt a. M., den 6. Februar 1857. **Grunelius & Co.**

Zu vermiethen.

Döngesgasse 20 sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

Ein freundliches großes Zimmer, Sonnenseite, mit oder ohne Möbel, für 1 oder 2 Herren oder Damen ist zu vermiethen; neben dem Augsburgerhof No. 9, 2r Stock.

Eine Stube und Küche ist zu vermiethen; Kühgasse 7.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Schnurgasse 18.

Der Laden Markt 23 neu ist zu vermiethen; Bockenheimergasse 15.

Eine Gartenwohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zugehör ist zu vermiethen; Friedhofsweg 15.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

1—2 möblirte Zimmer sind für 1—2 Herren zu vermiethen; Schippengasse 18, im 2. Stock.

Zu vermiethen:

Ein schrotmäßiger Keller; Friedbergerg. 44.

Eine Wohnung (Südseite) von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer ꝛc. und Gartenvergnügen, mit oder ohne Geschäftslokal. Näheres Seilerstraße 2, im Hofe rechts.

Eine kleine Wohnung im 3. Stock an stille Leute zu vermiethen; Langestraße 12.

Zu vermiethen, mit oder ohne Möbel, auf dem Walle zwei bis drei Zimmer mit schöner Aussicht, Sonne und Gartenvergnügen. Näheres auf der Expedition.

Eine helle freundliche Wohnung von 3 Zimmern ꝛc. in einem Hause mit Garten; Heiligkreuzgasse 8 (B 108).

Markt 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Bekanntmachungen.

Neue ächte Westphälinger Schinken und frische Göttinger Würste empfiehlt

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

Italienische Macaroni zu 24 kr. d. Pfd. und Parmesankäse bei

Franz Bertels,
gr. Bockenheimergasse 31.

Frischen süßen belgischen Cablian, im 1/1 Fisch und Anschnitt, bei

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, sowie altem Zinn, Messing, Kupfer, Blei und Gußeisen zu den höchsten Preisen. Das Abbrechen geschieht unentgeltlich; Seckbächergasse 7 neu.

Große spanische Orangen, schöne Sevilla-Orangen 5 kr. per Stück, im Hundert billiger, kleine Tafel-Feigen 18 kr. d. Pfd., große Tafel-Feigen 28 kr., bei Abnahme von 10 Pfd. billiger, schöne Tafel-Rosinen, Schaalen-Mandeln, Citronen, Zwetschen, Kirschen, Mirabellen, Prunellen, Birnen, Aepfel bei

Franz Bertels,
gr. Bockenheimergasse 31.

Schöne süße Orangen zu 5 kr. per St.

Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Ein angefangener Guipur-Kragen wurde Mittwoch Abend am Theater verloren; abzugeben kl. Taubenhof No. 8.

Ein Achtel-Loos No. 15359 Lit. L zur 4. Classe Frankfurter 131r Lotterie ist abhanden gekommen; man warnt vor dessen Ankauf.

Ein **Bologneser Wachtelhündchen,** ganz schwarz, mit sehr schmalen gräul. Bruststreifen, das auf den Namen „Othello" hört, hat sich am 4. Februar, Abends ca. 9 Uhr, an der Sandgasse verlaufen. Es wird gebeten, dasselbe große Bockenheimergasse 21 gegen Belohnung abzugeben.

Verloren: Ein schwarzes Pinscherhündchen (Weibchen), mit ledernem Halsbändchen mit gelbem Blechplättchen. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Allerheiligengasse No. 9.

Gewässerter Labberdan bei

Franz Bertels,
große Bockenheimergasse 31.

Waizen- und Hafer-Spreu, 30 kr. pr. Centner, ist zu verkaufen.

Bekanntmachungen.

Gewerbverein

der Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste und deren Hülfswissenschaften.

Versammlung der Gewerbtreibenden.

Freitag den 6. Februar, Abends von 8 bis 9 Uhr:

Vortrag des Herrn Professor Dr. Böttger.

1) Ueber die Anfertigung eines ausgezeichneten Schleif- und Polirmittels für Metalle, Spiegel- und optische Gläser.
2) Mittheilung eines höchst einfachen und wohlfeilen Verfahrens, gewöhnliches Kochsalz in sogenanntes Tafelsalz zu verwandeln.
3) Auf welche Weise läßt sich augenblicklich nachweisen, ob in einer Schwefelsäure schwefelige Säure, und Salpetersäure salpetrige Säure enthalten ist?

Die Verwaltung des Gewerbvereins.

Vivat Krebbelzeitung!

6r Jahrgang. Zu haben bei
Buchbinder **Netting**, kl. Kornmarkt, **Rind & Lehr Gebr.**, Fischergasse.

Güterbeförderung

nach allen Gegenden auf prompteste und solideste Weise, auch während des Eisganges rheinabwärts, durch billige Fuhrgelegenheiten oder pr. Eisenbahn, empfiehlt bestens

E. Louis Beyschlag, Roßmarkt 5 neu in Frankfurt a. M.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Anzeige, daß die Beerdigung unseres vielgeliebten Gatten, Vaters, Sohnes und Bruders **Friedrich Matthäus Weiß** Samstag den 7. Februar, Morgens 9 Uhr, vom hiesigen Friedhof aus stattfindet.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Mein Roßhaar- und Seegras-Lager

zu den billigsten Preisen empfehle ich bestens.

Johann Russmann junior,
Katharinenpforte, der kl. Sandgasse über.

Die Kreppelzeitung!

bei **J. P. Bauer,** Fahrgasse.

Glacé-Handschuhe werden schön gewaschen; Allerheiligeng. 16, im Laden.

Es wird ein Theilhaber (Anfänger) zu einer italienischen Stunde gesucht.

Israelitischer Gottesdienst.

Samstag den 7. Februar: Vorabendgottesdienst um 4 U. 40 M. Morgengottesdienst um 8½ Uhr; Predigt um 9¾ Uhr: Herr Rabbiner Stein.

Geübte Cigarrenmacher finden Beschäftigung bei **J. A. Weidenbusch.**

Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause; Allerheiligengasse 35, 2r Stock.

Ein solider Conditor-Gehülfe wird gesucht.

Ein gebildetes **Frauenzimmer**, welches zwei Jahre bei einer hohen Herrschaft als Kammerjungfer gedient hat und hierbei die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine ähnliche Stelle. Zu erfragen bei Frau **Jaffé**, Allee 17.

In Bad Soden

ist ein Haus mit Stallung, Remise und großem Garten zu verkaufen oder zu vermiethen durch **M. Mylius**, Geschäfts-Agent, Bockenheimergasse No. 32, im 1. Stock.

Neue und gebrauchte Commoden, nußbaumene Bettladen, Canapee, Stühle, Tische, Kleiderschränke, 1 Satz Brandkisten sind billig zu verkaufen; Predigerstraße, Arnsburgerhof 8, bei **M. Geißler.**

---

5 fl. dem, der einem in allen Arbeiten bewanderten jungen Manne eine Auslaufer- oder ähnliche Stelle verschafft.

Comprimirte Gemüse zu französischer Suppe 1 fl. 12 kr. per Pfund, sowie alle Arten comprimirte und conservirte Gemüse bei **Franz Bertels**, große Bockenheimergasse 31.

Eine Dame, welche empfohlen wird, wünscht gegen mäßiges Honorar Gesang-Unterricht zu ertheilen. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Ein junger Mann von 16 Jahren sucht einen Theilnehmer an franz. Unterricht; Offerten unter **V.** befördert die Expedition d. Bl.

In den Musikalien-Handlungen der Herren Th. Henkel, Roßmarkt No. 6, und G. H. Hedler, große Sandgasse No. 21, werden stets Bestellungen zum **Clavierstimmen** entgegen genommen und pünktlichst besorgt.

Heute Freitag Abend Quintett im „gold. Pfau", Kilbelergasse.

Mein wohlassortirtes **Sarg-Magazin** bringe in empfehlende Erinnerung.
J. H. Diehn Wittwe, Citronengasse No. 9.

Blaue calcinirte **Potasche** zu noch billigem Preise empfiehlt
Georg Ebert, Dönhofsgasse 35.

Große und kleine Wohnungen werden zu miethen gesucht; Allerheiligengasse 40.

Eine erste Arbeiterin in ein auswärtiges renommirtes Putz-Geschäft wird bald zu engagiren gesucht. **Joh. Wilh. Müller**, Fahrthor 6.

Handkäs, Butter und zwei Brod! Ich gratulire auch!

Wie heißt? — Nix von dem Grüne.

Aecht amerikanische
Spermaceti-Lichter
in Original-Kisten
bei
Leopold Springer,
Döngesgasse No. 40.

Es wird ein junger gelernter Gärtner gesucht; Bockenheimer Chaussee 40.

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. s. w. wird **sogleich** zu miethen gesucht. 2 Commis für Seide und Band, 6 Commis für Manufactur-Geschäfte werden gesucht. **J. Bachmann-Korbett**, Fahrgasse 31.

Kreppelzeitung ganz warm ist zu haben: Markt No. 46.

Zu verkaufen.

Ein gut gehaltener Flügel für 66 fl.; Döngesgasse 17 neu, im 1. Stock.

Ein Gesinde Bett ist zu verkaufen; Citronengasse No. 9.

Ein kleiner feuerfester Cassa-Schrank mit Bramah- und Uhrenschloß ist zu verkaufen; zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine fast neue zweiflügelige Thüre, 9' hoch, 5' breit, mit Glasfenster und Vorstell-Läden, alles auf's beste gearbeitet und bisher als Hausthüre eines Gartenhauses benützt, ist zu verkaufen; Steingasse 17.

Ein von Eisenblech fast neuer Schornsteinbusen ist zu verkaufen; Graben 33, neben der Lotterie.

Zu vermiethen.

Eine Werkstätte ist zu vermiethen; Citronengasse 6.

Ein Laden mit Comptoir ist zu vermiethen; Allerheiligengasse 27.

In guter Geschäftslage sind Läden zu vermiethen; Paradeplatz 5.

In angenehmer Lage, innerhalb der Stadt, sind 2 schöne Zimmer und Cabinet, elegant möblirt, nebst Gartenvergnügen zu vermiethen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Bockenheimergasse No. 41, gleicher Erde, wird ein starkes Mädchen zur Küchenarbeit gesucht.

Ein anständiges reinliches Mädchen, das etwas kochen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wird gesucht; Schäfergasse 1, 3r Stock.

Gelnhäusergasse 27 wird ein Mädchen gesucht.

Ein Zapfjunge wird gesucht; Neugasse 6.

Ein braves fleißiges Mädchen wird gesucht; großer Kornmarkt 21, 1r Stock.

Es wird ein reinliches starkes Bäckermädchen gesucht; Goldnefedergasse 1.

Ein früherer Unteroffizier, der sich stets **musterhaft** betragen hat, sucht eine Stelle als Schreiber, Auslaufer oder Diener. **J. Bachmann-Korbett**, Fahrgasse 31.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Schäfergasse 1, im 3. Stock.

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit, sowie das Waschen und Bügeln gründlich versteht, sucht eine Stelle. Frau **Maas**, Schäfergasse No. 23.

Es wird eine brave und fleißige Magd zu Kühen gesucht; Friedbergergasse 33 neu.

Ein Mädchen, welches 7 Jahre bei einer Herrschaft war, nähen, waschen, bügeln und frisiren kann, auch gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als **Haus- oder Stubenmädchen. D. Müller,** Kälbergasse 4.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Dienst als Mädchen allein; Predigerstraße No. 1.

Ein braves Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, auch im Schreiben und Rechnen etwas bewandert ist, wird baldigst gesucht; Stiftstraße No. 6.

Ein Mädchen allein wird gesucht; Domplatz No. 9, über den Hof, 2r Steck.

Eine gute Köchin, die sich auch der Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht; Schnurgasse 14 neu.

Ein braves Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle in einer stillen Haushaltung, und kann gleich eintreten; Langestraße 51.

Es wird ein Mädchen gesucht; Gelnhäusergasse No. 4.

Eine gesunde starke Magd, zu aller Arbeit willig, wird gegen guten Lohn gesucht; besonders gute Zeugnisse sind erforderlich.

Ein starkes fleißiges Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, wird als Hausmädchen gesucht; Untermainquai 9.

Es wird ein Bäckermädchen gesucht. **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40, Parterre.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und zu aller Hausarbeit willig ist, sucht eine Stelle als Mädchen allein; Döngasse No. 32, im 1. Stock.

Eine gesunde Amme sucht eine Stelle; große Eschenheimerstraße 50.

Es wird ein starker Zapfjunge gesucht; Bendergasse 26.

Eine brave gesetzte Person, in der englischen Küche wohl erfahren, welche sich auch der Hausarbeit unterzieht, sucht sogleich einen Dienst; Hanauer Landstraße 1, Parterre.

Es wird ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann; Allerheiligengasse 40, Parterre.

Es wird ein braves, gut empfohlenes Zimmermädchen und ein Hausknecht gesucht.

Gesuche verschiedener Art.

Für eine ganz stille Haushaltung werden 3 bis 4 Zimmer mit allem Zubehör per 1. April zu miethen gesucht; Geistpförtchen No. 9, im 1. Stock zu erfragen.

Zum Bergen von Waaren wird in der Nähe der Hauptwache eine trockene Räumlichkeit gesucht.

Bekanntmachungen.

Frische Trüffeln, Gänseleberm in Terrinen, Seefische und Austern.
Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Ein Junge wird zu einem Tapezirer in die Lehre gesucht; Allerheiligengasse 28.

Böhmische Fasanen und Feldhühner bei
Gerhard Geyer, Münzgasse 12.

Neapolitaner Macaroni und Parmesankäse.
Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Ein schwarzer Spitzenschleier wurde verloren; gegen Belohnung wird um Rückgabe gebeten: Rechneigrabenstraße 3.

Frischgewässerter Labberdan, Kammstücke 12 kr. und Seitenstücke 6 kr. per Pfd. bei
J. C. Fuchs, Döngesgasse 45.

Frischgewässerter Labberdan und Stockfische, Süßbuckinge zum Braten bei
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

Fromage de Brie, Bondons de Neufchatel, Cheshire- und Gruyere-Käse.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Hafer
in bester Qualität und stets zu haben: hinter der schönen Aussicht No. 3.

Ein armer Dienstbote hat ein Geldbeutelchen mit 4 fl. 33 kr. verloren und bittet man den redlichen Finder um Rückgabe an die Expedition d. Bl.

Bekanntmachungen.

Harmonie-Saal.

Heute Freitag den 6. Februar:

Carnevalistische

Abend-Unterhaltung,

veranstaltet durch den rühmlichst bekannten

Improvisator Herrn M. Volckert,

im Verein mit dem

Musik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons,

unter persönlicher Leitung des Herrn Capellmeister

Wachsmann.

Anfang Abends 8 Uhr. — Entrée per Person 24 kr.

Das Nähere besagen die Programme, welche an der Casse ausgegeben werden.
Der Saal ist entsprechend decorirt.

Merr sage nix als:

Frankfurter Krebbel- und Warme-Bröderche-Zeitung,

6r Jahrgang,

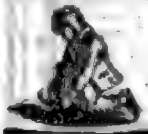
bei Buchbinder **Retting.**

Liederkranz.

Heute Abend

berathende Versammlung

von besonderem Interesse.



Damen- und Mädchen-Schlittschuhe bei

W. Franck sen., Sandgasse.

Theater-Anzeige.

Freitag den 6. Februar: **Keine Vorstellung.**

Samstag den 7. Februar: **Sophonisbe.** Trauerspiel in 5 Akten von Hermann Hersch.

Cours der Staatspapiere. 5. Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	90¾ P. 90 G.	Gr. H.	4½% Obligat.	102¼ G.
„	5% d° 1852 i. L.	87¼ P. 86⅞ G.	„	4% Obligat.	99⅛ G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	91⅛ P.	„	3½% ditto	92 P. 91⅛ G.
„	5% Monte Ci. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	82⅝, ⅛ b.	„	4% „ „ „	98⅜ P. ¾ G.
„	5% Met.-Obl.	80½ P.	„	3½% ditto „	91⅝, ¼ b.
„	5% d° 1852 C. b. R.	80¾ P.	Frkft.	3½% Obligat.	91½ P.
„	4½% Met.-Obl.	77⅛, 71 b.	„	3% „	83¾ P.
„	4% ditto	64 P. 63¼ G.	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	15¾ G.	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	70¼ b.	Span.	3% inl. Schuld	36½ G.
„	4% ditto	— —	„	1%	23⅝ P. ½ G.
Preus.	3½% Staatssch.	86 P.	Port.	3% Obligat.	44¼ G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	117 P. 116½ G	Holl.	4% Certificate	94¼ G.
„	4½% Obl. b. R.	100⅜ P. 99⅞ G.	„	2½% Integrale	63 G.
„	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98¾ G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅞ P.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101¼, ⅛ b. u. G.	„	2½% d° b. R.	55⅜ G.
„	4% Obl. „	95¼ P.	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	94⅞ G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	90 G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102⅝, ¾ b. u. G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101¼ G.
„	3½% ditto	92⅜ P. ⅛ G.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	53¼ G.
„	4½% ditto	102¾ G.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 80	109⅛ G.
„	3½% d° v. 1842	92 G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101½ G.	„	6% St. L. City	75¾ P. 74¾ G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1181 P. 1178 G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	148¼, ½ b.
Oestr. Creditbank-Actien	192½, 91½ b. u. G.	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	108 P 107¾ G.
Bayer. Bank-Actien	— —	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	60¼ P.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	313, 11 b. u. G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	36 G.
Mitteld. Credit-Actien	96⅔ b.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	7.¾ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	79¼ P. 79 G.
Frankf. Bank-Actien	109 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87¼ P.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103½ P.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98½ P. 98 G.
Providentia d. Einz. 10%	105 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr 28	— —
5% St.-E.-B.-A. Lmz. 15 fl.	272½, 69½ b. u. G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	101¼ P.
C[illegible]r-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1854	—
„ 250 „ „ „ 1839	113½ b.
„ 250 „ „ „ 1854	105⅝, ½ b.
Bad. 50 fl. Loose	—
„ 35 fl. „	51 P. 50⅞ G.
Kurh 40 Th. L. b. R.	40 P. 39¾ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	113¾ G.
„ 25 „ „ „	36 P.
Nass. 25 fl. L. b. R.	—
Sch.-Lippe 25 Rth.	28¾ P. ⅛ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	49½ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G	32¼ G.
Vereins-L. à 10 fl.	33 G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100¾ B ½ G.
Augsburg	„	119¾ G.
Berlin	„	106¼ B. 105 G.
Bremen	„	96⅛ B.
Cöln	„	105 G.
Hamburg	„	89 B.
Leipzig	„	105 B. 104¾ G.
London	„	117⅜ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99⅛ G.
Paris	„	93¼ G.
Wien	„	113½, ⅜ b. u. G.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	à.	9 38-39
Preuss. Friedrd'or	„	9 55-56
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 44-45
Rand-Ducaten	„	5 31½-32½
20 Frcs. Stücke	„	9 19½, 20½ „
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45¼
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 32 36

Nach dem Syndicats-Correblatt.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. W. Streng.

(Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.)

631. 6/2/1857.

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 32 Samstag den 7. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt, den 7. Februar. Die friedliche Beilegung der Neuenburgischen Angelegenheit ist nicht nur im allgemeinen politischen Interesse ein höchst erwünschtes Ereigniß, sondern besonders auch deßhalb, weil im andern Fall eine Angelegenheit in den Hintergrund getreten sein würde, welche, wie sie die höchste Theilnahme des deutschen Volkes besitzt, auch demnächst vor das Forum des deutschen Bundes kommen wird. Wir brauchen kaum hinzuzusetzen, daß wir von der holsteinischen Angelegenheit und von der Vergewaltigung dieses deutschen Bundeslandes durch die dänische Politik sprechen. Wenngleich die Antwort auf die Noten der deutschen Großmächte noch nicht abgegangen ist und neue Nachrichten von einer Milderung des Tones derselben reden, so kann doch kaum eine Frage darüber sein, daß in der Hauptsache diese Antwort eine ablehnende sein wird. In der That ist der dänische Gesammtstaat ein so neues und gebrechliches, so viel angefeindetes Werk, daß es Denen, welche ihn anstreben, kaum übelzunehmen ist, wenn sie jeden Angriff darauf abwehren, mag das Recht zu solchem Angriff auch noch so sonnenklar sein. Die beiden Punkte der Beschwerde: den Verkauf der holsteinischen Domänen zu Gunsten des Gesammtstaates und Octroyirung der Gesammtverfassung, ohne daß dieselbe den Zusagen von 1851 und von 1852 gemäß, der Provinzialständeversammlung vorgelegt worden, werden demnach wohl zur Behandlung bei der Bundesversammlung kommen. Was hier geschehen wird, ist kaum zweifelhaft; der Schwerpunkt dieser Angelegenheit wird aber darin liegen, daß Dänemark die Competenz des Bundes nicht anerkennen und auf sein Recht, innere Angelegenheiten nach eigenem Ermessen zu ordnen, sich berufen wird. Diese Competenz liegt aber nicht nur in den Bedingungen der Pacification von 1852, sondern auch in dem Artikel II der Bundesacte begründet, welcher die „Erhaltung der inneren und äußeren Sicherheit Deutschlands" als Zweck des Bundes hinstellt. Diese ist aber bedroht, wenn die Presse in einem solchen Grad unterdrückt ist, daß die Vertreter der deutschen Bundeslande bei der Presse ihrer politischen Gegner, der Dänen, Eingang suchen müssen, um die Angriffe des Ministers für Holstein zu erwidern; wenn das Kriegsmaterial eines Bundeslandes nach einer fernen fremden Hauptstadt hingebracht wird. Angesichts der Vorgänge in Schleswig, wo untadelliche

Männer entsetzt und durch Lehrer und Geistliche ersetzt werden, welche zwar nicht der deutschen Sprache mächtig; wohl aber von correcter dänischer Gesinnung sind, um auf diese Weise eine Weltsprache durch eine von 1½ Millionen Menschen gesprochene Sprache zu ersetzen, — Angesichts dieser Maaßregeln sind selbst die Lobredner der dänischen Verwaltung verstummt und in Gegner umgeschlagen. Allmählich ziehen alle unabhängigen Männer der Herzogthümer sich aus dem Staatsdienst zurück und jenseits der Königsau rührt die skandinavische Idee„ immer rüstiger ihre Flügel. Nur wenige Gläubige zählt noch der Gesammtstaat, den jeder sich in andrer Weise denkt. Wie einig aber alle Parteien in Dänemark über die Stellung sind, welche die Herzogthümer in demselben einzunehmen haben, hat deren bisherige Ausbeutung und Unterdrückung bewiesen, und es ist die Pflicht Deutschlands, für Aufrechthaltung der Zusicherungen des Königs von Dänemark vom 6. Dez. 1851, und 29. Januar 1852 in wirksamerer Weise einzuschreiten als bisher geschehen.

Bekanntmachungen.

Versteigerung eines Hauses auf den Abbruch.

Samstag den 7. Februar, **Vormittags 11 Uhr,** sollen auf freiwilliges Anstehen die zum Nachlaß des hies. Bürgers und Steindeckermeisters Herrn J. H. Julius Villmann gehörigen, hinter dem großen Bleichgarten auf der Breitengasse, nächst der Rittergasse, auf dem Platz Lit. B No. 160 stehenden

einstöckigen Gebäude auf den Abbruch

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bis zum Versteigerungstermin können die Gebäulichkeiten täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Bordeaux-Wein-Versteigerung.

Samstag den 7. Februar, Nachmittags 3 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 22. December 1856, die zur Joh. Haut'schen Nachlaß-Debitmasse gehörigen

26 Oxhoft Bordeaux-Weine,

als: 20 Oxhoft 1852r rother Graves,
4 " " Margaux und
2 " " Mouton d'Armailhacq,

im Saale der „Harmonie", gr. Bockenheimergasse No. 9, öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Freitag den 6. Februar, Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden die Proben in besagtem Saale verabreicht.

Die Weine lagern in dem hiesigen Zollkeller und können, nachdem solche verzollt sind, mit dem Zollsiegel versehen, übergangssteuerfrei in die Zollvereinsstaaten eingeführt werden.

Bezugstermin ist 14 Tage nach der Versteigerung.

C. Belschner, Ausrufer.

Zu vermiethen:

Vor dem Eschenheimerthor, Blumenstraße (ehemals Grüneberg's Garten) im 2. Haus rechts, eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 4 Mansarden und allem Zubehör mit Gartenvergnügen. Näheres Breitegasse No. 50.

Bettschirme in verschiedener Größe sind vorräthig; Schnurgasse 18.

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 9. und Dienstag den 10. Februar, Vor- und Nachmittags, werden in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 22. Decbr. 1856 und 19. Januar 1857 die zum Nachlaß des hies. Bürgers und Handelsmanns Herrn Georg Reuther gehörigen Mobilien, als: 2 goldene Uhren, 1 goldene Kette, 1 Nadel mit Rosetten, 5 Ringe, 5 Vorstecknadeln, 4 Hemdenknöpfe, 1 silberne Dose, 18 silberne Eßlöffel, 6 Theelöffel, 24 silberne Münzen ꝛc., 1 Caunitz, 2 Commoden, 1 Canapee, Stühle, 1 Zulegtisch, 1 Arbeitstischchen, 3 Nachttische, 2 Pfeilerschränkchen, 2 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Geräthpresse, 3 Spiegel, 1 Standuhr, 1 Wanduhr, 3 Bettladen, Bettung, Matratzen, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, Porzellan und Glaswerk, Küchengeschirr, 20 Schildereien, 2 Tischdecken, 3 Vorlagen, 1 Stubenteppich, 2 Coffer ꝛc.;

sodann eine große Partie Bücher,

als: Rotteck's Geschichte, Göthe's Werke, Schiller's Werke, Byron's Werke, Herder's Werke, Weber's Demokrit, Zschokke's Novellen ꝛc.

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 11. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden in Gemäßheit Sadtgerichts-Dekrets vom 16. Januar c. die zum Nachlaß der Frau Anna Marie Uhlmann, geb. Kahl Wwe., gehörigen Mobilien, als: 1 Canapee, Stühle, 1 Commode, 3 Tische, 2 Spiegel, 2 Schränke, 19 Schildereien, 1 Küchenschrank, 4 Bettladen, Bettung, Kleidung und Leibgeräth, Leinengeräth, Küchengeschirr ꝛc.;

sodann in Fiscalats Auftrag:

a) 4 Pferde, 4 Wagen, 12 Camphinlampen;

b) 1 Canapee, 1 Commode, 1 Spiegel, 1 Tisch, 3 Schildereien

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Große Waaren-Versteigerung.

Donnerstag den 12. und Freitag den 13. Februar, Vor- und Nachmittags, werden, wegen Geschäfts Aufgabe und auf freiwilliges Anstehen des Herrn Carl E. Adler hier **in seinem Lokale, Zeil D 51,** folgende Waarensortimente, als: Alle Sorten Kurz-, Leder- und Fantasie-Waaren, Necessaires, Reise-Gegenstände, Stöcke, Parfümerien, irländische und Bielefelder Leinwand und Taschentücher, Batisttücher, leinene und Shirtings-Hemden, Kragen, Chemisetten, Brust-Einsätze, Manchetten, Foulards, alle Arten Handschuhe, Socken, Strümpfe, Unterhosen, Unterwesten, Cravatten, Binden, Shlips, Cachenez, Comfortables, Pariser Hüte, Mützen, Schlafröcke ꝛc., gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Anzeige.

Die von den Unterzeichneten gestempelten Coupons à R. 12. 50 in Silber pr. 1/10. November 1856 von Hope'schen Certificaten über 5% Russ. Inscriptionen werden à fl. 23. 8 im fl. 24 Fuß pr. Stück bei denselben eingelöst.

Frankfurt a. M., den 6. Februar 1857. **Grunelius & Co.**

Zwei Wohnungen an der Mainzer Landstraße, jede von 5 Zimmern u. s. w., die eine à 580 fl., die andere à 300 fl. per Jahr zu vermiethen. Nähere Auskunft wird ertheilt: Zimmerweg No. 5.

Lokal-Veränderung.

Das Bank- und Wechsel-Geschäft

von

Benedict Hirschhorn & Comp.

befindet sich jetzt im

Engelthalerhof, Döngesgasse No. 5.

Für die 82jährige arme Wittwe des Kaufmanns Winter nebst Tochter in Aalen, in Würtemberg, sind noch folgende Gaben eingegangen: Von J. K. 2 fl., aus Malchens Sparbüchse 30 kr., Frau D. H. 1 fl., N. N. 3 fl., S. E. 2 fl., A. E. 30 kr., X. 1 fl., C. K. 1 fl., Wwe. Derschow 1 fl. 30, M. M. 2 fl., durch die Stadtpost von Br. 5 fl., ungenannt 1 fl., Mathilde 1 fl., J. N. 2 fl., A. Müller 1 fl. 45. Früher von J. gesandt 1 fl. Zusammen 26 fl. 15 kr.

Indem wir den edlen Gebern im Namen der Hülfsbedürftigen den herzlichsten Dank abstatten, erklären wir diese Sammlung für geschlossen. Wir haben den Gesammtbetrag von **67 fl. 37 kr.**, dem Freunde der Bedürftigen, Herrn Notar Beier, bei dem Ministerium des Innern in Stuttgart, heute zugesandt. Sollten Menschenfreunde geneigt sein, den Hülfsbedürftigen nachträglich eine Gabe zu widmen, so wird derselbe solche gewiß gerne auch auf directem Wege empfangen und dankbar für diese Armen verwenden.

Die Redaction des Intelligenz-Blattes.

Möbel-Fabrik

von

Adam Klip, in Höchst a. M.,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager von **Luxus-Möbeln** neuester Façon, sowie auch deren zum alltäglichen Gebrauch, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches zwei Jahre bei einer hohen Herrschaft als Kammerjungfer gedient hat und hierbei die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine ähnliche Stelle. Zu erfragen bei Frau **Jaffé**, Allee 17.

Comprimirte Gemüse zu französischer Suppe 1 fl. 12 kr. per Pfund, sowie alle Arten comprimirte und conservirte Gemüse bei

Franz Bertels, große Bockenheimergasse 31.

Zu beachten!!

Außer meinen bekannt guten Offenbacher Würsten sind Servelatwürste, gefüllte Hammelskeile, Roulade und sonstige delicate Fleischwaaren nach jüdischem Ritus bei mir eingetroffen. **B. Siesel.**

Große Auswahl in geräucherten Ochsenzungen und Pökel-Rauchfleisch bei **B. Siesel**, Allerheiligenstraße 32.

Ein zuverlässiger Mann, der im Rechnen und Schreiben erfahren ist, wünscht Herren zu bedienen oder eine Stelle als Auslaufer.

Echt engl. Sichtpapier, per Bogen 12 u. 18 kr. bei **L. Walther**, Römerberg 13.

Bekanntmachungen.

Kirchliche Anzeigen.

Am Sonntag Septuagesf., den 8. Februar:

Für die evangel.-lutherische Gemeinde.

St. Paulsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Wehner, 2 Uhr Hr. Pfr. Meisinger.
St. Katharinenk.: 9 Uhr Hr. M. Fester, 2 Uhr Hr. Pred. Bagge, 4 Uhr Hr. Pfr. König.
St. Petersk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Kirchner, 2 Uhr Hr. Dr. Steitz, 4 Uhr Hr. Pfr. Deichler.
St. Nicolaik.: 10 Uhr Hr. Pfr. Becker.
Dreikönigsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Kalb, 2 Uhr Hr. Pfr. Vogel, 4 Uhr Hr. Pfr. Kalb.
Betsaal des h. Geisthospitals: 10½ Uhr Hr. Pred. Bagge.
Betsaal des Bürgerhospitals: 10¾ Uhr Hr. Pfr. Vogel.
Betsaal des Versorgungshauses: 11 Uhr Hr. C. Enders.

An Werktagen, Vormittags 9 Uhr. St. Katharinenkirche Freitags Hr. Pfr. Pfeiffer.

Betstunden, (11. Woche.) Nachmittags 4 Uhr.

St. Katharinenkirche Montag Hr. Pfr. Kirchner. St. Katharinenk. Donnerstag Hr. Pfr. Wehner.
" " Dienstag " " Deichler. " " Freitag " " Meisinger.
" " Mittwoch " Dr. Steitz. " " Samstag " " Kirchner.

Dreikönigsk. Dienstag, Donnerstag, Samstag, Hr. Pfr. Kalb.

Taufmonat: Hr. Pfr. Wehner.

Copulationen: Montags, Mittwochs, Freitags, 10 Uhr Herr Dr. Friederich.

Am Sonntag Sexagesf, 15. Februar, ist Abendmahl in der St. Katharinenkirche.

Beichten hierzu sind Samstag, 14. Februar, in der St. Katharinenkirche, 12 Uhr: Herr Pfarrer König. Um 5 Uhr: Herr Dr. Friederich.

Für die deutsch-reformirte Gemeinde.

Reformirte Kirche. Am Sonntag Septuagesf., Vormittags 9 Uhr, Herr Pfarrer Schrader.
Nachmittags 2 " " " Südhoff.

Amtswoche für Taufen und Trauungen vom 8. bis 14. Februar: Hr. Pfr. Schrader.

Culte de l'Eglise reformée française.

Dimanche, 8 Février, à 9 heures: Mr. le pasteur Bonnet.
à 5 heures: Mr. le pasteur Schröder.

English Divine Service.

French church at 11 and at 3 o'clock.

Für die deutsch-katholische Gemeinde.

Andachtsaal, Heiligkreuzgasse No. 10 neu:

Sonntag den 8. Februar, Vormittags 10 Uhr: Herr Pred. Flos.

Lokal-Veränderung.

Das Lotterie- und Bank-Geschäft

von

J. & S. Friedberg

befindet sich jetzt im

Engelthalerhof, Döngesgasse No. 5.

Eine Dame, welche empfohlen wird, wünscht gegen mäßiges Honorar Gesang-Unterricht zu ertheilen. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine geliebte Mutter

Katharina Elisabetha Schultze, geb. Müller,

nach kurzem Krankenlager, in München am 3. Februar, im Alter von 55 Jahren, aus diesem Leben abzurufen.

Indem ich diesen für mich so schmerzlichen Verlust allen Verwandten und Freunden mittheile, empfehle ich die theure Verstorbene Ihrem frommen Andenken und bitte um stille Theilnahme.

Frankfurt a. M., den 6. Februar 1857.

August Schultze, Maler.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wallwohnung, Parterre oder erster Stock, bestehend aus 1 Salon, circa 5—7 Zimmern nebst Küche (nicht im Souterrain) Mansarden, Keller ꝛc. und Gartenvergnügen wird zu miethen gesucht. Näheres Döngesgasse 12 neu, im Laden.

Klettenwurzel-Oel (Haarpräservativ), pr. Flac. 18 kr. **L. Walther**, Römerberg 13.

Güterbeförderung

nach allen Gegenden auf prompteste und solideste Weise, auch während des Eisganges rheinabwärts, durch billige Fuhrgelegenheiten oder pr. Eisenbahn, empfiehlt bestens

E. Louis Beyschlag, Roßmarkt 5 neu in Frankfurt a. M.

Glacé-Handschuhe werden schön gewaschen; Allerheiligeng. 16, im Laden.

Ein Laden mit Comptoir in guter Lage ist preiswürdig per 1. Mai in Aftermiethe zu geben. Näheres zu erfragen Döngesgasse No. 27, Parterre.

Eine Wohnung von 5—6 Zimmern wird im mittleren oder westlichen Theil der Stadt für Mitte oder Ende April zu miethen gesucht.

Für ein hiesiges Fabrik-Geschäft wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling auf das Comptoir gesucht.

Der Eintritt könnte sogleich oder auch am 1. April l. J. erfolgen.

Frankirte Offerten unter **P.** befördert die Expedition d. Bl., auch ist daselbst die Adresse zu erfahren.

Ein gebildeter Mann, der schon mehrere Jahre hier und stadtkundig ist, auf dessen Treue man sich verlassen kann, auch mit Schreiben umgehen kann, sucht eine Stelle als Auslaufer oder sonstige Arbeit; zu erfragen in der Stadt Ludwigsburg.

Physikalischer Verein.

Samstag den 7. Febrar: Vorzeigung einer Collektion mechanischer, durch die Laterna magica projicirter Glasbilder, von Herrn Fr. Albert, astronomische Gegenstände darstellend, erläutert von Herrn Dr. Oppel.

Neue elegante Masken-Anzüge sind zu verleihen; Römerberg 16 neu.

Bestes **Arrow-Root**, per Packet 15 kr., bei **L. Walther**, Römerberg 13.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 17. Februar und die folgenden Tage, von **9 bis 12** und von **2 bis 5 Uhr**, werden auf freiwilliges Anstehen auf dem Brentano'schen Gute zu **Bockenheim**, zum „**Schlößchen**" benannt, folgende gut gehaltene Mobilien, als:

1) Canapee, Stühle, Sessel in Mahagony-, Nußbaum- und anderem Holz, mit Seide, Roßhaar und Kattun überzogen, Tische, Commoden, Schränke, Spiegel, Spieltische, dabei 2 Schränke ein jeder mit 6 zusammengelegten Spieltischen in Mahagony, Bettstellen, Bettung aller Art, Nachttische, eine Mange, Vorhänge, Vorhangstangen und Rosetten, Rouleaux, Küchen- und Speisekammerschränke und Einrichtungen;
2) Lüstres in Bronze und Krystall, Lampen, Candelabres, Girandoles, Leuchter ꝛc.;
3) mehrere Porzellan-, Glas- und Krystall-Services, unter ersteren ein sehr großes feines mit Blumen und Goldrand, mehrere Kaffee- und Thee-Services, diverses andere Porzellan und Glaswerk, sehr reichhaltiges Küchengeschirr und Formen aller Art in Kupfer, Zinn, Eisen und Blech ꝛc., endlich:
4) Garten-Bänke, Tische, Stühle und Kissen, Waschbütten, Koffer, Kisten, Flaschen und diverse andere Gegenstände

gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Die Gegenstände können **Samstag den 14** und **Montag den 16. Februar**, von **10—12** und **2—4 Uhr**, besichtigt werden.

Maskenball im Theater zu Hanau

unwiderruflich Sonntag den 8. Februar 1857.

Diejenigen, welche sich daran betheiligen wollen, werden gebeten, sich bei mir zu melden, um die Eintrittskarten in Empfang zu nehmen.

W. Gerlach, Gasthaus zum „Karpfen" in Hanau.

DIORAMA.

Vom 1. Januar an ein neues Bild: **„Der Lago Maggiore mit den Borromäischen Inseln."**

Haasen-Verkauf.

Von heute an erlasse ich das Stück ohne Balg zu 48 kr.

Sipf, am Klapperfeld.

Bibliotheken, sowie einzelne Bücher von Werth kaufe ich stets zu reellen Preisen. **Wilhelm Erras**, Leonhardsthor 35.

Brönner'sches Fleckenwasser bei
Wilhelm v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Zu vermiethen:

Friedberger Anlage No. 11 der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Salon, Speisekammer, 3 Mansarden und allem Zubehör mit Gartenvergnügen. Näheres Breitegasse 50.

In dem ehemaligen Forsboom'schen Hause bei Oberrad ist der erste Stock mit allen Bequemlichkeiten und Gartenvergnügen zu vermiethen. Näheres bei dem jetzigen Eigenthümer **Louis Seeger**, Metzger in Oberrad.

Zu verkaufen.

Ein gut gehaltener Flügel für 66 fl.; Döngesgasse 17 neu, im 1. Stock.

Eine fast neue zweiflügelige Thüre, 9' hoch, 5' breit, mit Glasfenster und Vorstell-Läden, alles auf's beste gearbeitet und bisher als Hausthüre eines Gartenhauses benutzt, ist zu verkaufen; Steingasse 17.

Eine noch ganz neue sehr schöne Cither ist für 12 fl. abzugeben.

Drei vorjährige gutschlagende Canarienvögel sind zu verkaufen; Frohnhofstraße No. 15.

Ein neues Canapee mit schwarzem Wollen-Damast überzogen ist billig zu verkaufen; Kaffeegasse 3, gleicher Erde.

Eine gut erhaltene eiserne Geldkiste ist für 20 fl. zu verkaufen; Catharinenpforte 1, im 3. Stock.

Zu vermiethen.

Mainzergasse No. 16 neu ist ein blauer Tuchmantel zu verkaufen.

In einer lebhaften Straße ist eine schöne bequeme Wohnung von 1 Salon, 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, abgeschlossenem Vorplatz ꝛc. zu vermiethen.

Ein freundlich möblirtes Zimmer billig zu vermiethen; Allerheiligengasse 83, 3r St.

Großer Kornmarkt No. 25 ist im 3 Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Weißadlergasse No. 1 sind bis den 7. Juli zwei ineinandergehende Zimmer im 1. Stock, ohne Möbel zu vermiethen.

Eine freundliche, elegante und bequeme Wohnung von 5 Zimmern und Salon ist zu vermiethen; Saalgasse 30 neu.

Döngesgasse 20 sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

Vor dem Eschenheimerthor ist ein kleiner Garten und Häuschen mit Küche für diesen Sommer nebst Nutznießung zu vermiethen. Näheres im rothen Männchen, nächst dem Fahrthor No. 5 neu, ebener Erde.

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Weißadlergasse 3, im 3. Stock.

Karpfengasse 5 ist eine kl. Wohnung an stille Leute pr. Jahr zu 84 fl. zu vermiethen.

Gewölbe zu vermiethen; Domplatz 9.

Im rothen Männchen, nächst dem Fahrthor 5 neu, ist der auf dem freien Platz vor dieser Behausung stoßende große Laden, 30 Schuh im Quadrat haltend, und neben demselben 2 Stuben zu Comptoirs und Backraum zu vermiethen. Näheres gleicher Erde.

Graben 22, auch Eingang Zeil, eine größere Geschäftslokalität im ersten Stock.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Eine gute Köchin, die sich auch der Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht; Schnurgasse 14 neu.

Eine gesunde starke Magd, zu aller Arbeit willig, wird gegen guten Lohn gesucht; besonders gute Zeugnisse sind erforderlich.

Ein starkes fleißiges Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, wird als Hausmädchen gesucht; Untermainquai 9.

Es wird ein braves Kindermädchen, das in Handarbeiten erfahren ist und sich der Hausarbeit unterzieht, gesucht; wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein braves reinliches Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt und gleich eintreten kann, sucht Dienst als Hausmädchen oder Mädchen allein; Schlachthausgasse 19.

Ein junger starker Mann sucht Dienst als Bediente oder Auslaufer; Näheres im Rohrenkopf.

Bekanntmachungen.

5000 bis 6000 fl. sind auf einen hiesigen ersten Insatz auszuleihen.

Frische Trüffeln, Gänseleberu in Terrinen, Seefische und Austern.

Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Jährige türkische Zwetschen, sehr süß, per Pfd. 10 kr., ebenso neue türkische und Bamberger billigst.

C. Vollhardt-Höffler,
Höllgasse 10.

Gewässerter Labberdan bei

Franz Bertels,
große Bockenheimergasse 31.

Bekanntmachungen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Anzeige von dem plötzlich erfolgten Hinscheiden unseres geliebten Gatten und Vaters **Johann Wilhelm Dülpert.**

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag den 8. Februar, Morgens 8 Uhr, vom Sterbehaus, Kälbergasse 4.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 6—7 Zimmern, am liebsten im westlichen Theile vor der Stadt, mit Gartenvergnügen, oder ein Häuschen zum Alleinbewohnen wird zu ca. fl. 300—350 zu miethen gesucht. Offerten unter **X.** abzugeben im Cigarren-Laden 13, am Landsberg.

Cäcilien-Verein.

Montag den 9. Februar, Abends 7 Uhr: **Extraprobe** für **Tenor** und **Bass.**

Ein junger Mann mit Kenntnissen im Colonial-, Eisen-, Stahl-, Galanteriewaarenfache sucht am hiesigen Platz eine Stelle; Näheres bei der Expedition d. Bl.

Eine anständige solide Person von gesetztem Alter, welche die Kenntnisse besitzt, einem Büffet **sicher** vorstehen zu können, sich auch dem Geschäft mitunterzieht, wird gesucht; Rothekreuzgasse Lit. F No. 1.

A young Englishman is desirous of placing himself in a family, where, in return for daily English lessons, he would receive his board, lodging and laundress. Address Mr. G. C. Hotel Wurtemberg No. 41 Fahrgasse.

Orber Badsalz und Braunfelser Kiefernadel-Extract bei L. Walther.

Gesuch.

Eine zuverlässige Person, in Behandlung kleiner Kinder gründlich erfahren, wird gegen guten Lohn auf Beginn des Monats März in Dienst gesucht. Nur solche, welche sich bezüglich ihres Lebenswandels und ihrer Dienstzeugnisse ausweisen können, belieben sich Mainzer Chaussee 4, Parterre, zu melden.

Für eine stille Familie wird in der Mitte der Stadt oder auf einem der Wälle bis zum 1. Mai eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W.** besorgt die Expedition d. Bl.

An- und Verkauf von Staats- und Lotterie-Effekten, Aktien ꝛc., Ein- und Verwechselung alter Geldsorten bei

Mayer Katzenstein, Döngesgasse 20.

Ein neues Pianino zu 260 fl. und ein neues Piano (Tafelform) zu 230 fl., beide von sehr dauerhafter Construktion, autem Ton und schönem Aeußeren, sind zu verkaufen bei **Heinr. Ramge,** große Bockenheimergasse 24.

Digitized by Google

Demjenigen Herrn, welcher am Dienstag Abend „Gourdins Jesuit" rc. bei mir gekauft, ist etwas mitzutheilen. **W. Erras.**

Ich habe eine Partie **Stearinlichter** empfangen, die etwas gelb ausgefallen ist, und erlasse ich dieselbe zu 26 kr. das Poquet.

G. B. Veill, Götheplatz 20.

Ordnungslisten der am 2. und 3. Februar gezogenen Nassauer fl. 25 Loose sind zu haben bei **E. Niemann**, gr. Gallengasse 12.

China- und Klettenpomade, per Flac. 12 kr., bei **L. Walther**, Römerberg 13.

English lessons by an Englishman formerly professor of english at the Midland School in England-Apply between the houre of 1 and 3 to Mr. Chastelain-at the Hotel de Wurtemberg 41 Fahrgasse.

Es wird Jemand in eine Essigsiederei gesucht, der die Küferei versteht oder schon in einem solchen Geschäfte war; zu erfragen kleine Rittergasse 5.

Die bekannte **Lilionese** ist zu haben bei **L. Walther**, Römerberg 13.

Im **„Sonnenberg"**, Seckbächergasse, heute Abend **Gesang-Produktion.**

Mehrere Commis und Lehrlinge werden gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Goldene Sonne wo blendest Du?

Zu verkaufen.

Buchgasse 1 ein Stiegengeländer, Thüren, Platten rc. zu verkaufen.

Ein Regenfaß, fast neu, mit eisernen Reifen beschlagen, circa 100 Bordeaux-Schoppenflaschen, ein Cochinchina-Hahn sind zu verkaufen; wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein leichter Leiterwagen ist billig zu verkaufen; große Eschenheimergasse 68.

Zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen; Breitegasse 21.

Ein Laden gr. Eschenheimergasse 19 und zwei Wohnungen. Näheres Buchgasse 1.

Mainzergasse 2, neben dem Zollgebäude, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

1 Zimmer, Küche, Bodenkammer und Kellerantheil zu vermiethen; große Eschenheimergasse 68, zu beziehen von Morgens 9—9½ Uhr.

Ein schön möblirtes Zimmer nebst Cabinet ist zu vermiethen und gleich zu beziehen; Fahrgasse 78, 2r Stock.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Man sucht **1 Bediente**; Fahrgasse 31.

Gut empfohlene bürgerliche Köchinnen werden gesucht. Frau **Maas**, Schäfergasse 23.

Ein anständiges Mädchen, welches perfekt kochen kann, in Hand- und Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht Condition durch Frau **Hensler**, Zeil 24.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes starkes Mädchen, welches kochen kann und zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; Markt No. 35, im Laden.

Hanauer Landstraße 4 wird eine Magd gesucht.

Es wird ein Bäckermädchen gesucht; Hammelsgasse 19.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sich auch der Hausarbeit unterzieht, wünscht Dienst als Mädchen allein; zu erfragen Kühgasse 8.

Es wird ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann; Allerheiligeng. 40, gl. E.

Ein starkes Mädchen, das etwas kochen kann, wird gesucht; Eschenheimer Landstraße No. 25, gleicher Erde.

Gesuche verschiedener Art.

Für eine ganz stille Haushaltung werden 3 bis 4 Zimmer mit allem Zubehör per 1. April zu miethen gesucht; Geistpförtchen No. 19, im 1. Stock zu erfragen.

Zum Bergen von Waaren wird in der Nähe der Hauptwache eine trockene Räumlichkeit gesucht.

Für eine kleine Haushaltung wird in Mitte der Stadt eine Wohnung mit verschlossenem Vorplatz von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Kammern, im 1. oder 2. Stock, zu miethen gesucht.

Zwei solide junge Leute, die den ganzen Tag nicht zu Hause sind, suchen zwei gewöhnlich möblirte Zimmer. Offerten unter **X.** besorgt die Expedition dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

Vorzüglich guter 1849r Oestricher und Traminer Wein, eigen Gewächs, die Maas 40 kr., verzapft **Jost Rumbler,**
Rittergasse 10, in Sachsenhausen.

Cacoigna

feinster Qualität bei
G. E. Hauser. vorm C. Milani.

Feinstes Stärke- und Reismehl.
J. A. Hirschvogel,
Markt 35, im „goldenen Hahn".

Frische Schellfische,

Geflügel von Bresse, Austern, Turbots, russischer Caviar, Teltower Rüben bei
Georg Schepeler.

Einige Wasche wurde verloren; dem Wiederbringer eine gute Belohnung: Zeil 13.

Frischer Cabliau

bei **G. E. Hauser,** vorm. C. Milani.

Eine geschickte Näherin, die im feinen Weißzeugnähen, Stopfen und Ausbessern sehr geübt ist, hat noch einen Tag frei und wünscht solchen zu besetzen. Näheres bei Frau **Soldan,** Rebstock 1, 1r Stock.

Macaroni, per Pfd. 24 kr., Düsseldorfer Tafelsenf, per Topf 6 kr., Kieler Sprotten, Süßbückinge.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

Spelzen-Spreu zum Füttern,
desgl. für Kindersäckchen.
J. A. Hirschvogel,
Markt 35, im „goldenen Hahn".

Ein Ladenmädchen, welches 4 Jahre in einem Spezerei-Geschäft und 2 Jahre in einem Kurzwaaren-Geschäft servirte, sucht sich in ähnlicher Branche zu placiren; Schulstraße 8.

Wien, den 3. Februar. Bei der heute dahier stattgehabten 22. Serien-Ziehung der k. k. Oesterr. 500 fl. sind nachfolgende 130 Serien gezogen worden: Serien No. 1, 3, 33, 73, 86, 101, 151, 166, 198, 203, 225, 235, 250, 251, 256, 264, 291, 314, 321, 326, 360, 407, 409, 422, 434, 465, 478, 516, 565, 581, 596, 659, 670, 701, 762, 781, 782, 812, 814, 822, 845, 847, 860. 885, 891, 898, 916, 927, 928, 932, 934, 985, 1007, 1019, 1029, 1056, 1058, 1063, 1074, 1116, 1122, 1139, 1140, 1153, 1169, 1192, 1204, 1216, 1254, 1286, 1302, 1313, 1316, 1333, 1337, 1397, 1398, 1419, 1424, 1446, 1453, 1466, 1477, 1489, 1502, 1599, 1607, 1623, 1638, 1657, 1660, 1671, 1731, 1762, 1765, 1793, 1840, 1853, 1891, 1932, 1940, 1968, 1975, 1992, 2004, 2019, 2034, 2049, 2067, 2068, 2086, 2091, 2105, 2121, 2152, 2160, 2177, 2277, 2294, 2295, 2311, 2371, 2373, 2376, 2391, 2423, 2431, 2462, 2465 und 2493.

Theater-Anzeige.

Samstag den 7. Februar: **Sophonisbe.** Trauerspiel in 5 Akten von Hermann Hersch.

Cours der Staatspapiere. 6. Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	90¼ G.	Gr. H.	4½% Obligat.	102¼ G.
„	5% d° 1852 i. L.	87¾ P. ⅛ G.	„	4% Obligat.	99¾ P.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	91¼ P.	„	3½% ditto	92 P. 91½ G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	82⅞, ¾ b.	„	4% „ „ „	98⅝ P. ¼ G.
„	5% Met.-Obl.	80⅜ P.	„	3½% ditto	91½ P.
„	5% d° 1852 C. b. R.	80½ P.	Frkft.	3½% Obligat.	91½ P.
„	4½% Met.-Obl.	71⅛, ⅝ b u. G.	„	3% „	88¾ P.
„	4% ditto	68¼ P 62⅞ G.	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	37¼ P 36¾ G.	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	15¾ G.	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	37 P 36¾ G
„	4% ditto	— —	„	1%	23 11/16 b.
Pres.	3½% Staatsch.	86 P.	Port.	3% Obligat.	44¼ P.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	117 P. 116½ G	Holl.	4% Certificate	94¼ G.
„	4½% Obl. b. R.	100⅛ P.	„	2½% Integrale	63 G.
„	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98½ P.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅞ P.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101 G	„	2½% d° b. R.	55⅜ G.
„	4% Obl. „	95 P.	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	94 G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	90¼ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102⅞ P ⅝ G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101¼ G.
„	3½% ditto	92¼ P. 92 G.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	—	„	3% „ b. Roths.	53½ G.
„	4½% ditto	102⅞ P.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	109½ G.
„	3½% d° v. 1842	92 G	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101½ P	„	6% St. L. City	75¾ P. 74¾ G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1181, 1185 b.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	148, 147 b.
Oestr. Creditbank-Actien	192, 91½ b.	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	107¼ P.
Bayer. Bank-Actien	— —	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	60½ P. 60 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	311½, 12½ b. u. G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	364 G.
Mitteld. Credit-Actien	95¾, 96 b. u. G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A	73¾ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	78⅜ G
Frankf. Bank-Actien	103⅞ b.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87 P. 86½ G
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103½ P.
Deutsche Phönix-Act.	143 P	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98½ P 98 G.
Providentia d. Einz. 10%	105 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	271, ½, 272 b.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	101¼ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

500 fl. L. b. R. 1854	—
„ 250 „ „ „ 1839	130½ P.
„ 250 „ „ „ 1854	105½ P. 104¾ G.
Bad. 50 fl. Loose	83½ G
„ 35 fl. „	51, 50½ b.
Kurh 40 Th. L. b. R.	39¾ b 40 G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	113¾ G.
„ 25 „ „ „	35½ P.
Nass. 25 fl. L. b. R.	—
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 P. 28½ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	43½ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G	32¼ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9¾ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100⅜ B. ⅛ G.
Augsburg	„	119¾ G.
Berlin	„	105 G.
Bremen	„	96½ B.
Cöln	„	105 G
Hamburg	„	89 B. 88¾ G.
Leipzig	„	105 B. 104¾ G.
London	„	117½ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99⅝ G.
Paris	„	93⅜ G.
Wien	„	118⅝, ½ b. u. G
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 38-39
Preuss. Friedrd'or	„	9 55-56
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 44-45
Rand-Ducaten	„	5 31½-32½
20 Frcs. Stücke	„	9 20 21
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45¼
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 32 36

Nach dem System-Courant.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. W. Strenge.
Gratis bei Amtsblatt No. 17.

J. Holtzwart

4/2/1854

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 33. Sonntag den 8. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

Zur Beachtung.

Es ist zu meiner Kenntniß gelangt, daß auf dortigem Platze sogenannte Lipp'sche Claviere, und zwar mit **unmäßigem Preisaufschlage**, feilgeboten werden, was mich zu der wiederholten Erklärung und Verwarnung des Publkums dahin auffordert, daß nur einzig und allein bei Herrn **L. Regensburg** in Frankfurt a. M. ächte und meinen Fabrikpreisen entsprechende Claviere meiner Fabrik zu haben sind, da ihm der alleinige Verkauf für dortige Stadt und Umgegend meinerseits zugestanden ist und der Käufer beim Bezuge aus irgend einer anderen Quelle keineswegs mit Sicherheit darauf rechnen kann, ein Lipp'sches Instrument erkauft zu haben.

Stuttgart, den 1. Februar 1857. **Richard Lipp**, Fortepianofabrikant.

Bezug nehmend auf obige Bekanntmachung, bringe ich mein ausschließliches Fabriklager der berühmten ächten Lipp'schen Tafel-Flügel- sowie Patent-Pianinos-Instrumente, deren Vortrefflichkeit in weitesten Kreisen anerkannt ist, in empfehlende Erinnerung. — Musterwerke aller Gattungen dieser Claviere sind zur Bequemlichkeit des verehrlichen Publikums in der Musikalienhandlung des Herrn Th. Henkel zur Ansicht ausgestellt.

L. Regensburg.

Katharinenpforte

zu vermiethen

10 **ganz neu hergerichtet der erste Stock von 5 Zimmern, abgeschlossenem Vorplatz, besonders als Geschäftslokal zu empfehlen**; der zweite Stock von 4 Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz, Bodenkammer u. Keller ꝛc. 10

Neue elegante Masken-Anzüge sind zu verleihen; Römerberg 16 neu.

Pastilles pectorales de l'Ermitage.

Diese Pastillen werden gegen **Husten, Heiserkeit, Brust-** oder **Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachlässigt, die nachtheiligsten Folgen haben können, und hauptsächlich die Schwindsucht.

Indem man nun die Ursache zerstört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Diese Pastillen sind aus einfachen vegetabilischen Bestandtheilen bereitet, ihr Gebrauch ist ohne jede Gefahr und wird man deren günstige Wirkung mit erstaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialist, Döngesg. 35.

Beste Prima-Talgkernseife

in abgetrockneten Waschstücken geschnitten . . . . . per Pfund 16 kr.

harte braune Harzseife, zum Reinigen des Küchengeräths und der Fußböden besonders geeignet, . . per Pfund 10 kr.

im ½ Centner billiger, bei

Carl Künstler, Zeil 38, Eck der Stiftstraße.

Holzkohlen

sind fortwährend zu 36 kr. per Frkft. Malter zu haben.

Wilh. Armbrüster, kleine Friedbergerstraße 5.

Anzeige.

Die von den Unterzeichneten gestempelten Coupons à R. 12. 50 in Silber pr. 1/11. November 1856 von Hope'schen Certificaten über 5% Russ. Inscriptionen werden à fl. 23. 8 im fl. 24 Fuß pr. Stück bei denselben eingelöst.

Frankfurt a. M., den 6. Februar 1857. **Grunelius & Co.**

Zwei Wohnungen an der Mainzer Landstraße, jede von 5 Zimmern u. s. w., die eine à 580 fl., die andere à 300 fl. per Jahr zu vermiethen. Nähere Auskunft wird ertheilt: Zimmerweg No. 5.

Chemisch reine **Stearinkerzen** von blendend weißer Farbe, welche beim Brennen nicht ablaufen, in Packeten von 4. 5. 6 und 8 Stück empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Künstler, Zeil 38, Eck der Stiftstraße.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten,** sowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** ꝛc.

Gebrüder Löwenstein,
Zeil No. 60.

Sämmtliche Schulbücher, gebraucht und neu, bei **H. Bechhold, Zeil 5.**

CAFE JANSEN in Bockenheim.

Heute Sonntag den 8. Februar:

Grosses Concert

vom Musik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons.

Anfang präcis 3 Uhr. Entrée per Person 6 kr.

Providentia,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem die Constituirung der Gesellschaft nunmehr erfolgt ist werden die Aktionäre, nach Maßgabe des § 22 der Statuten, zu der auf

Samstag den 28. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr,

im Lokale der Gesellschaft (große Gallengasse No. 15) anberaumten

Generalversammlung

hiermit eingeladen.

Zweck der Versammlung ist die Wahl dreier Mitglieder des Verwaltungsrathes nach § 22 der Statuten.

Die zum Eintritt in die Generalversammlung erforderlichen Legitimationskarten werden vom 10. bis 20. Februar im Lokal der Gesellschaft gegen Vorzeigung der Interims-Aktien-Scheine verabfolgt. Bevollmächtigte haben gleichzeitig ihre Vollmachten einzureichen.

Je fünf Aktien geben eine Stimme. Niemand kann mehr als 20 Stimmen für sich und 20 Stimmen in Vollmacht führen. Abwesende Aktionäre können sich nur durch anwesende Aktionäre vertreten lassen (§ 44 der Statuten).

Frankfurt a. M., den 21. Januar 1857.

Im Namen der Gründer:

Varrentrapp. R. Erlanger.

Tannäpfel

in jedem Quantum zu haben bei **Johannes Ochs,** Altgasse 31.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 40 kr. Halbe Packete à 22 kr.

bei **Wilhelm von Arand,**

Material- und Farbwaarenhandlung, gr. Bockenheimergasse 23.

Werthvolle **Oelgemälde, Handzeichnungen, Bücher, Kupferwerke, Manuscripte, Autographe** ꝛc. kauft stets zu guten Preisen

Anton Baer, Zeil, im Türkenschuß.

Tannäpfel,

in jedem Quantum, das Malter zu **16 kr.** frei ins Haus geliefert.

Wilh. Armbrüster, kl. Friedbergerstraße 5.

Das **Commissions-Lager** von **Bertelsmann & Sohn** in Bielefeld ist durch neue Zusendungen in **Leinen, Taschentüchern** ꝛc. bestens assortirt und befindet sich fortwährend bei

Abraham M. Schiff, Schnurgasse 45 neu.

Staats-Effecten, Staats-Anleihens-Loose

jeglicher Art zum Börsencours, sowie Loose hiesiger Stadtlotterie zu den bekannten Preisen unter Zusicherung der aufmerksamsten Bedienung empfiehlt

NB. Pläne und Listen gratis. **George Völcker,** junior, im Salzhaus.

Ein gebildeter junger Mann kann bei einer anständigen Familie Kost und Logis **billig erhalten, auch Letzteres allein.**

Retoucheur-Gesuch.

2—3 tüchtige Retoucheure werden zu gutem Honorar unter Zusicherung fortdauernder Beschäftigung in dem größten Geschäfte für Photographie in der Rheinprovinz gesucht. Näheres zu erfahren Catharinenpforte 8.

Schmelz-Besatz in schöner Auswahl vorräthig.
Ph. Scheuer, Posamentier, Garküchenplatz.

Vorhang-Verzierungen in Bronze in großer Auswahl bei
Hartwig Reinganum, Döngesgasse 9.

Theater-Decorationen in großer Auswahl für Säle und Zimmer vermiethet **H. Haiss, großer Hirschgraben 15.**

Bei der Aufstellung bleibt das Lokal ganz unbeschädigt.

English lessons by an Englishman formerly professor of english at the Midland School in England-Apply between the hours of 1 and 3 to Mr. Chastelain-at the Hotel de Wurtemberg 41 Fahrgasse.

Comprimirte Gemüse zu französischer Suppe 1 fl. 12 kr. per Pfund, sowie alle Arten comprimirte und conservirte Gemüse bei

Franz Bertels, große Bockenheimergasse 31.

Vom 17. d. Mts. wohne ich wieder in meiner Behausung Klosterstraße No. 37. **C. Zirschky,** Hebamme.

Eine anständige solide Person von gesetztem Alter, welche die Kenntnisse besitzt, einem Büffet **sicher** vorstehen zu können, sich auch dem Geschäft mitunterzieht, wird gesucht; Rothekreuzgasse Lit. F No. 1.

Aechtes Klettenwurzelöl pr. Glas 15 kr. bei
Georg Ebert, Döngesgasse 35.

Bekanntmachungen.

Von wichtigem Inhalte und nützlich für Jedermann ist:

Vom Wiedersehen

und der Fortdauer unserer Seele nach dem Tode.

Ein Andachtsbuch für Frohe und Trauernde.

zur Begründung wahren Glaubens und wahrer Seelenruhe, nebst bezüglichen Mittheilungen von Bretschneider, Eylert, Dräseke, Niemeyer und Zollikofer.

Vom **Dr. Heinichen.**

Zehnte verbesserte Auflage. Preis 36 kr.

Was zum innern Frieden dient, was im großen Jenseits zu erwarten ist, und **ob** und **warum** wir unsere Lieben wiedersehen, dazu liefert diese mit Beifall aufgenommene Schrift treffliche Aufschlüsse. — Vorräthig in der

Buchhandlung von A. Voemel, gr. Gallusgasse 15.

„Der Arbeitgeber",

Central-Organ der deutschen Industrie,

erscheint j den Mittwoch. — Preis pr. Quartal **1 fl. 10 kr.**

Stellen- und Arbeiter-Gesuche finden darin die weiteste Verbreitung. Auskunft wird gratis ertheilt. Expedition: Bornheimerstraße 9, Druckerei von **R. Baist.**

Die **A. Goldstein**'sche Buch- und Antiquariatshandlung, kleiner Kornmarkt, offerirt gegen baar:

12 deutsche Original-Romane,

(Ladenpreis 37 fl., für nur 9 fl.)

Einzelne Romane hieraus à 1 fl.

1) **Mügge, Th.**, Afraja; 2) **Müller, O.**, Charlotte Ackermann; 3) **Bechstein, L.**, der Dunkelgraf; 4) **Kurz, H.**, der Sonnenwirth; 5) **Kühne, F. G.**, die Freimaurer; 6) **Willkomm, E.**, die Familie Ammer; 7) **Scheffel, J.**, Ekkehard; 8) **Kürnberger, F.**, der Amerika-Müde; 9) **Mügge, Th.**, Erich Randal; 10) **Marggraff, H.**, Fritz Beutel; 11) **Willkomm, E.**, Rheder und Matrose; 12) **Ring, M.**, Milton und seine Zeit.

Sämmtliche Romane, die ihrer Berühmtheit wegen keiner weiteren Empfehlung bedürfen, sind alle in gleichem Octav-Format mit ausgezeichnetem schönem Druck auf feinem weißem Velin-Papier. Briefe und Gelder werden franco erbeten.

GATTINGER'S GARTEN.

Heute Sonntag den 8. Februar: **Harmonie- und Tanz-Musik.**

Gänzlicher Ausverkauf

von

Glas-, Porzellan- und Steingut-Waaren.

Ladeschluß zwischen dem 15. und Ende dieses.

Um den gewünschten Absatz in der gesetzten Zeit zu erzielen, verkaufe den Rest meiner Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen in kleineren und größeren Partien.

***Wilhelm Dietz*, Schnurgasse 56.**

Commissions-Lager

in Tapeten und gemalten Fenster-Rouleaux

aus der Fabrik von **J. G. Joos** in **Offenbach.**

Gewöhnliche Tapeten zu **8 kr.**, in Glanz zu **14 kr.**, Goldtapeten zu **48 kr.**, in Wolle zu **1 fl. 12 kr.**, auch gefirnißte Holztapeten zum Abwaschen zu 45 kr., sowie gemalte Fenster-Rouleaux billigst empfiehlt bei herannahender Saison in großer Auswahl und in den neuesten Dessins

***A. W. Herff*, Schnurgasse 44, in Frankfurt a. M.**

Ein- und Verkauf von allen Sorten Staatspapieren, Loosen, Coupons ꝛc. im Bank- und Wechsel-Geschäft von

J. L. Aub Nachfolger,

Zeil, vis-à-vis der Post.

Eine deutsche Dame, die sechs Jahre als Lehrerin in England fungirte, ertheilt nun hier Unterricht in englischer und deutscher Sprache; Seilerstraße No. 27.

A German Lady, who resided six years in England, desires now to give lessons in the German and English languages, in this town; Seilerstrasse No. 27.

Zahnpulver und Zahntinctur

von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.

Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth**, Materialist, Friedbergergasse 55.

☞ Zu beachten!! ☜

Außer meinen bekannt guten Offenbacher Würsten sind Servelatwürste, gefüllte Hammelskeile, Roulade und sonstige delicate Fleischwaaren nach jüdischem Ritus bei mir eingetroffen. **B. Siesel.**

Große Auswahl in geräucherten Ochsenzungen und Pökel-Rauchfleisch bei **B. Siesel**, Allerheiligenstraße 32.

Gummischuhe zu den billigsten Preisen bei **Dreher Söhne**, Döngesgasse 20.

Bekanntmachung,

die Prolongation der am 15. Februar d. J. verfallenden Pfandscheine betreffend.

Es werden die Besitzer der Pfandscheine, welche am 15. Februar d. J. verfallen, hiermit aufgefordert, deren Prolongation vom

3. bis 24. Februar, Dienstag oder Donnerstag Vormittags,

dahier zu bewirken, da nach Ablauf dieses Termins keine Prolongation mehr angenommen wird.

An den nächstfolgenden Amtstagen, den 2., 4., 6. und 9. März kann gegen die gewöhnlichen Spesen noch ausgelöst, aber nicht compensirt werden.

Die darauf folgende Vergantung beginnt Dienstag den 10. März, Nachmittags um 2 Uhr, und damit diese in Ordnung gehalten werden könne, so findet während derselben weder Auslösung, Prolongation, noch Compensation der oben erwähnten verfallenen Pfandscheine statt und nur durch Ankauf in der Versteigerung können die Eigenthümer wieder in den Besitz ihrer durch ihre Versäumniß in dieselbe gekommenen Pfänder gelangen.

Frankfurt a. M., den 26. Januar 1857. Pfand-Amt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zeige ich den am 6. d. M. erfolgten Tod meiner geliebten Frau **Elisabetha Löffler**, geb. Müller, Lehrerin an der Mittelschule, mit tiefbetrübtem Herzen an.

Frankfurt a. M., den 6. Februar 1857.

Andreas Löffler.

Die Beerdigung findet statt: Montag den 9. Februar, Morgens 9 Uhr.

Weinwirthschaft und Restauration,

Biebergasse No. 5.

Ich erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm 1. Februar obiges Geschäft für meine Rechnung übernommen und eröffnet habe, und halte mich einem geehrten Publikum unter Zusicherung reeller und sorgfältiger Bedienung bestens empfohlen.

F. W. Brauneck.

Holz-Kohlen

à **36 kr.** frei ins Haus geliefert bei

Johannes Ochs, Altgasse 31.

Bestes böhmisches **Wasserblei,** in großen und kleinen Partien, billigst bei

Georg Ebert, Döngesgasse 35.

Leim, per Pfd. 24 und 26 kr. **Georg Ebert,** Döngesgasse 35.

Digitized by Google

Zu vermiethen.

Mainzergasse 2, neben dem Zollgebäude, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

In guter Geschäftslage sind Läden zu vermiethen; Paradeplatz 5.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

1—2 möblirte Zimmer sind für 1—2 Herren zu vermiethen; Schippengasse 18, im 2. Stock.

Eck der Bleich- und Krögerstraße No. 2 sind drei Zimmer im dritten Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ein Bleichgarten im besten Betriebe ist zu vermiethen.

Ein schön möblirtes Zimmer und Kabinet, Südseite, ist mit oder ohne Kost zu vermiethen; Eiserne Hand No. 19.

Brückenquai 5 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermiethen.

Fahrgasse 136 ist ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5

Möblirte Zimmer mit Cabinet; Fahrgasse No. 86.

Ein geräumiger Laden, Comptoir und Keller ist Ziegelgasse No. 9 neu sogleich zu vermiethen.

Schöne Aussicht 16 neu sind zwei herrschaftliche Wohnungen im 1. (Bel-étage mit Balcon) und 2. Stock, aus je 9 Zimmern, Salon, Küche ꝛc. bestehend, getheilt oder zusammen zu vermiethen.

Hinter der schönen Aussicht No. 6 ist der 2. Stock zu 200 fl. zu vermiethen.

Gartenwohnung vom 1. April auf Dauer zu vermiethen; 3 Zimmer, Küche, Kammer ꝛc. Eckenheimer Landstraße 19.

Stallung, Remise, Heuboden ꝛc. zu vermiethen. Näheres großer Hirschgraben 25, 1r Stock links.

Eine kleine Wohnung im 3. Stock an stille Leute zu vermiethen; Langestraße 12.

Karpfengasse 5 ist eine kl. Wohnung an stille Leute pr. Jahr zu 84 fl. zu vermiethen.

Döngesgasse 20 sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

Bekanntmachungen.

Der Pfandschein No. 22610 wurde verloren, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

Hafer

in bester Qualität und stets zu haben: hinter der schönen Aussicht No. 3.

Böhmische Fasanen und Feldhühner bei
Gerhard Geyer, Münzgasse 12.

Feinstes Stärke- und Reismehl.
J. A. Hirschvogel,
Markt 35, im „goldenen Hahn".

Fromage de Brie, Bondons de Neufchatel, Cheshire- und Gruyere-Käse.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Große spanische Orangen, schöne Sevilla-Orangen 5 kr. per Stück, im Hundert billiger, kleine Tafel-Feigen 18 kr. d. Pfd., große Tafel-Feigen 28 kr., bei Abnahme von 10 Pfd. billiger, schöne Tafel-Rosinen, Schaalen-Mandeln, Citronen, Zwetschen, Kirschen, Mirabellen, Prunellen, Birnen, Aepfel bei **Franz Bertels,**
gr. Bockenheimergasse 31.

Spelzen-Spreu zum Füttern,
desgl. für Kindersäckchen.
J. A. Hirschvogel,
Markt 35, im „goldenen Hahn".

Alle Sorten Melis und Raffinade zu den bisherigen billigen Preisen, delicatschmeckender Java-Kaffee 26 kr. per Pfund bei
Peter Allendorf,
gr. Bockenheimergasse.

Ein Ladenmädchen, welches 4 Jahre in einem Spezerei-Geschäft und 2 Jahre in einem Kurzwaaren-Geschäft servirte, sucht sich in ähnlicher Branche zu placiren; Schulstraße 8.

Italienische Macaroni zu 24 kr. d. Pfd. und Parmesankäse bei
Franz Bertels,
gr. Bockenheimergasse 31.

1853r Wein wird von heute an verzapft, die Maas 24 kr., bei **J. Georg Büdinger,** Paradiesgasse 18.

Bekanntmachungen.

Der erste Maskenball
des
Sommer- u. Wintervereins
findet statt
Mittwoch den 11. Februar 1857,
im Saale des „Wolfseck".

Der Preis einer Herrengastkarte, wobei eine Damenkarte frei ist, beträgt 1 fl. und sind die betreffenden Eintrittskarten fortwährend in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

NB. Der Maskenball ist, wie in früheren Jahren, mit einer prachtvoll ausgestatteten Lotterie verbunden.

Mainlust-Saal.

Heute Sonntag den 8. Februar: **Concert** vom Musik-Corps des königl. preuß. 38. Infanterie-Regiments. Anfang 3 Uhr, Entrée 6 kr.

Masken-Garderobe für Herren und Damen, Fantaisie- und Charakter-Masken, Dominos, Blumen, Federn, Zinnschmuck ꝛc. bei **E. F. Mazzebach**, kl. Bockenheimergasse 8.

Saal zur Pfalz (Graben No. 7).

Heute Sonntag: **Tanzbelustigung.** Anfang 4 Uhr.

Carl Gräber.

Wolfseck.

Heute Sonntag, bei **extra brillanter Decoration des Saales: Grosse Tanzbelustigung.** Präcis 8 Uhr: **Die Schlacht bei Waterloo,** Walzer von Bobith, nebst einer bildlichen Darstellung.

Tanz-Kränzchen

Montag den 9. Februar im Saale zur „Harmonie". Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Ph. Wilh. Hölz.

☞ **Zum „Taunus" morgen Montag Abend Sextett.**

Digitized by Google

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein auf das reichhaltigste assortirtes Lager der neuesten und schönsten Muster in:

Tapeten und Bordüren,

sowohl eigener wie auch der ersten deutschen und französischen Fabriken, von **8 kr.** an per Stück.

Auch bin ich in den Stand gesetzt **ganz genau** dieselben Muster und Qualitäten, welche **Herr Schorer aus Bern** und der Reisende der **Frau Keller Wtw. in Köln (beides keine Fabriken sondern nur Handlungen)** offeriren **bedeutend billiger** wie jene Firmen zu erlassen.

Siegmund Schmoele, gr. Bockenheimergasse 2.

Grosse Tanzstunde

findet heute Sonntag den 8. Februar Schäfergasse No. 17 statt. — Theilnehmer am **Tanzunterricht** wollen sich gefälligst melden Domplatz 3. **J. C. Reß, Tanzlehrer.**

Seidene Wagenstoffe

in allen Farben zu den billigsten Preisen bei

P. A. Walther, Neuekräme 27.

Für einen hiesigen Jungen wird eine Lehrlingsstelle auf einem hiesigen Comptoir Ende Mai d. J. gesucht.

Pfälzer und Rhein-Weine

zu 14, 16, 18, 20 und 24 kr. per Flasche und feinere Sorten, sowie auch **Ober-Ingelheimer** und **Aßmanshäuser Rothweine, Bordeaux, Burgunder, Malaga, Muscat, Madeira** und **Port à Port** werden billigst abgegeben; Döngesgasse 46 neu, im Hofe.

Ein hiesiger Bürger und Familienvater, welcher, schon 2 Monate ohne Beschäftigung und nicht mehr im Stande seine Familie zu ernähren, in die bitterste Armuth versunken ist und schon alles zugesetzt hat, bittet einige edle Menschenfreunde, ihm doch zu der kleinen Summe von 10 bis 12 fl. zu verhelfen, um sich mit seinen Kindern noch einige Wochen, bis er wieder Beschäftigung erhält, durchzubringen.

Ich ersuche alle Diejenigen, welche noch Pfandscheine bei mir liegen haben, selbige im Laufe dieser Woche bei mir abzuholen oder mich mit deren Prolongation zu beauftragen, widrigenfalls ich für deren Guthaben nicht haften kann.

C. Trebert, Judenmauer 18 neu.

Aecht Brönner's Fleckenwasser,

nicht zu verwechseln mit dem sog. **Frankfurter** Fleckenwasser, bei **C. Schepeler.**

A young Englishman is desirous of placing himself in a family, where, in return for daily English lessons, he would receive his board, lodging and laundress. Address Mr. G. C. Hotel Wurtemberg No. 41 Fahrgasse.

Wir haben eine Partie

älterer Kleiderstoffe

in Seide, Wolle, Halbseide, sowie eine Partie älterer gewirkter viereckiger

Châles

ausgesetzt, welche wir, um schnell damit zu räumen, sehr billig verkaufen.

Thoss & Rosalino.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, Freunden, Bekannten und meinen Nachbarn die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Platze ein

Colonial-Waaren-Geschäft

errichtet habe und halte mich in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bestens empfohlen.

Vor Allem mache ich auf mein reichhaltiges Lager von alten (holländischen) abgelagerten Tabaken aufmerksam.

J. B. Simon, vorm. G. Poock,
Ziegelgasse No. 6.

Cäcilien-Verein.

Montag den 9. Februar, Abends 7 Uhr: **Extraprobe** für **Tenor** und **Bass.**

Ein junger Mann mit Kenntnissen im Colonial-, Eisen-, Stahl-, Galanteriewaarenfache sucht am hiesigen Platz eine Stelle; Näheres bei der Expedition d. Bl.

Berliner Porzellan

aus der Manufactur von Herrn **F. A. Schumann** empfehle ich zu Fabrikpreisen und ist hier nur die **einzige** Niederlage bei mir.

J. H. Bachmann-Perino,
großer Kornmarkt No. 20.

Eine große Auswahl der neuesten Stickereien, als: Kragen, Aermel, Taschentücher, Ball-Kleider ꝛc., sowie eine große Partie Vorhangstoffe sind wieder eingetroffen und zu den billigsten Preisen zu haben bei

Louis Rau, Bleidenstraße 9.

Ich suche eine Wohnung von 8 Zimmern vor den Thoren in einem Garten, und erbitte schriftliche oder mündliche Offerten.

B. Donclorf, Saalgasse 27.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. k. M. an ein wohlassortirtes Lager **patentirter feuerfester Cassaschränke** in allen Größen in dem Laden Zeil No. 24, im Hause des Herrn Mappes, unterhalten werde, welches ich, mir nähere Anzeige vorbehaltend, einer geneigten Beachtung empfehle.

J. H. Bilger,
Schlossermeister, früher Fahrgasse 19 und 20.

NB. Der Ein- und Verkauf von altem Eisen, Zinn, Kupfer, Blei ꝛc. findet vor wie nach in meinem Magazin alte Judengasse 86 statt.

Gefüllte und ungefüllte Faschings-Krapfen sind jeden Tag frisch zu haben in der Conditorei von

Joh. Fr. Schäfer, in Bornheim.

Circa 100 4- und 4½schuhige trockene Böden sind in Hanau zu haben; Näheres hinter der schönen Aussicht No. 12.

Ich ersuche die freundliche Schreiberin **F. W.** vom 22. Januar aus London, mir doch ihren Namen baldigst zu eröffnen, indem ich binnen 2 Tagen wieder abreise; strengste Discretion wird zugesichert.

Von heute an sind täglich frische Faschingskrapfen zu haben bei

P. W. Creß, Fahrgasse 78.

Ein seit 9 Jahren bestehendes Mercerie-Geschäft in guter Geschäftslage ist billig zu verkaufen; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

Lotterie und Staatspapiere

bei Michael Oppenheimer, Zeil 47.

Aechtes Klettenwurzel-Oel bei

Wilhelm v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Eine Dame, welche empfohlen wird, wünscht gegen mäßiges Honorar Gesang-Unterricht zu ertheilen. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Ein Laden mit Comptoir in guter Lage ist preiswürdig per 1. Mai in Aftermiethe zu geben. Näheres zu erfragen Döngesgasse No. 27, Parterre.

Karten der berühmten Wahrsagerin **Lenormand** in Etuis und Erklärung à Spiel 15 kr., Whistkarten, Tarok- und Piquetkarten bei **Metz,** Fahrgasse 25.

Ein Haus mit Garten, zu jedem Geschäft brauchbar, ist nächst vor einem Thor zu verkaufen.

Frankfurter Fleckenwasser

bei **C. L. Wendevoth,** Materialist, Friedbergergasse 55.

Zur gründlichen leichtfaßlichen Erlernung der französischen Sprache werden noch Anfänger und Anfängerinnen gesucht, monatlich 1 fl.; gr. Gallengasse 7, Hinterhaus.

Robertson'sches Institut. Zu einem **französischen** Cursus mit **englischem** Vortrage werden noch Theilnehmer, sowohl Herren als Damen, gesucht. Näheres alte Schlesingerstrasse No. 1.

Digitized by Google

Todes-Anzeige.

Wir machen hiermit die traurige Anzeige, daß unser geliebter Gatte, Vater und Schwiegervater **Johann Jakob Mannberger** Samstag den 7. d. M., Morgens 7 Uhr, nach langen Leiden sanft verschied. Die Beerdigung findet statt: Dienstag den 10. Februar, Morgens 7 Uhr, vom Sterbehaus, Breitegasse No. 3.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Anzeige, daß Frau **Marie Rosine Caroline Chandelle**, geb. Wiesen, am 7. Februar d. J. in Folge eines Nervenschlags verstorben ist. Indem uns dieser plötzliche und unersetzliche Verlust in die tiefste Trauer versetzte, bitten wir, von allseitiger gütigster Theilnahme überzeugt, unsern Schmerz nicht durch Beileidsbezeugungen zu vermehren.

Das Begräbniß findet statt: Dienstag den 10. Februar l. J., Morgens um 8 Uhr, vom Sterbehaus aus, große Gallengasse No. 13, worauf um 10 Uhr in der Domkirche ein Trauergottesdienst abgehalten werden wird.

Frankfurt a. M., den 7. Februar 1857.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren geliebten Bruder, Neffen, Schwager und Onkel, Herrn **Jacob Sester**, Obergärtner bei Herrn Freiherrn M. v. Bethmann, nach schwerem Leiden im 57. Lebensjahre in das bessere Jenseits abzurufen. Wir empfehlen den theuren Verstorbenen dem frommen Andenken seiner zahlreichen Freunde und bitten um stille Theilnahme

Frankfurt a. M., den 7. Februar 1857. **Die Familie Rinz.**

Die Beerdigung findet statt: Dienstag Morgen 10 Uhr vom Sterbehause am Hermesbrunnen.

Kleine Pendel- u. Cabinet-Uhren

von bronzirtem Eisenguß, aus der **Seebass'schen Fabrik** in **Offenbach,** insbesondere als **Geburtstags-, Hochzeits-** und sonstige **Gelegenheitsgeschenke** sich eignend, sind soeben in **mannichfaltiger** Auswahl wieder eingetroffen. — **Preis per Uhr 7 fl. 48 kr. bis 14 fl.**

F. Schalk, Zeil 33.

Grosse Tanzstunde

findet heute Abend in meinem Saale statt. **Ed. Prée,** Stelzengasse No. 6.

Einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß die Reinhardt'sche Weinwirthschaft, großer Kornmarkt 8, neu hergerichtet und von heute an wieder eröffnet ist.

Frankfurt a. M., den 7. Februar 1857.

Häuser in jeder Lage der Stadt hat zu verkaufen in Auftrag.

Ph. Weismantel, beeidigter Sensal, kleine Hochstraße 4.

Für den bedrängten Zeitungsträger.

Weiter eingegangene Beiträge: Von Dr. X. 2 fl. Hr. 2 fl. Frankfurter Männergesangverein durch M. Bl. 2 fl. Von Lina 1 fl. Ls G. 5 fl. 24 kr. Hn. 1 fl. N. N. 1 fl. Frau A. S. 1 fl. Lr. 1 fl. Hz. 1 fl. E. B. 24 kr. G. W. Sch. 1 fl. Abraham S 5 fl. Isaak 48 kr. Dr. D. 48 kr. W. (Buchstabe nicht ganz deutlich) 5 fl. Ungenannt 1 fl. Von dem rechten Tisch in der Stadt C—ch durch Bl. 2 fl. 36 kr. St. 1 fl. F. F. 3 fl. A. F. 1 fl. Fr. Bar. T. 1 fl. F. S. L. 1 fl. Herrn v. E. 1 fl. Fr. F. W. 5 fl. Mit der Notiz: „Bitte dies für den bedrängten Zeitungsträger gefälligst verwenden zu wollen" 2 fl. L. F. 30 kr. F. F.....s 1 fl. 30 kr. v. M. B. 2 fl. S. M. 1 fl. 45 kr. Fr. B. K., geb. Cr., 1 fl. F. S. 1 fl. Ludwig S. 1 fl. H. T. 2 fl. Von der Samstagsgesellschaft L. M. M. 8 fl. 36 kr. P. A. K. 2 fl. Moses S. 1 fl. Dr. E. L—r aus W. 4 fl. Frau M. K. 24 kr. Frau E. R. 30 kr. M. M. 3 fl. Aus dem Storch 1 fl. 24 kr. Von einer Ungenannten 30 kr. Sammlung aus der Bierbrauerei zur „Eule" 10 fl. 6 kr. Herr Schwarz 1 fl. J. B. 1 fl. 30 kr. C. in Lüneburg 35 kr. W. E. 1 fl. A. K. K. (der letzte Buchstabe undeutlich) 2 fl. St— 24 kr. Dr. W. 1 fl. Mad. S. 30 kr. Aus der Bierbrauerei zur „Eule" ferner 1 fl. Gesammtsumme der eingegangenen Beiträge: 107 fl. 14 kr.

Das Ergebniß der Sammlung beweist, daß wir den Sinn der Bewohner Frankfurts richtig beurtheilt haben, der die Hülfe nicht versagt, wo zu helfen ist. Durch die eingegangenen Beiträge konnte zunächst die Rechnung bezahlt werden. Nach Tilgung derselben sind noch weitere Gaben erfolgt und meist von uns mit der Bemerkung entgegengenommen worden, daß noch eine Apothekerforderung vorhanden und die Lage der Familie durch neue Erkrankung der Frau momentan sehr gefährdet sei. Obwohl die Geber, wo sie in Person kamen, sämmtlich mit der Verwendung sich einverstanden erklärt haben, glauben wir doch den betreffenden Einsendern von der Lage der Sache Kenntniß geben und ihnen die Verfügung über den Rest überlassen zu müssen. Würde uns in den nächsten Tagen desfalls keine andere Weisung zugehen, so würden wir die Absicht der Geber dahin deuten, daß der Ueberschuß dem hülfsbedürftigen Manne zugestellt werden soll. Indem wir für das unserer Empfehlung bewiesene Vertrauen freundlichst danken, erklären wir die Sammlung für geschlossen.

Redaktion des „deutschen Verkehrs".

Alle Sorten Säcke, neu und gebraucht, werden billigst verkauft, auch verliehen per Woche 1½ kr. das Stück.

D. Grödel, Bornheimerstraße No. 17.

Lederschuhe mit Holzsohlen sind zu haben und werden auf Bestellung angefertigt bei

J. H. C. Funck, Schuhmachermeister, Goldhutgasse 3 neu.

Hiermit bitte nochmals dringend um Rückgabe der Dokumente von Werth, das Einschicken soll ihm keine Sorge machen, auch wird es ihm Nutzen sein, wo ich der Sendung recht baldigst entgegen sehe. **S. S.**

Zu **vermiethen:** Ein **Gartenhaus** zum Alleinbewohnen à 650 fl., **Wohnungen** von 5, 6 u. 7 Zimmern, vor und in der Stadt. **Russillon,** Mainzergasse 2.

Ein **rentables** Geschäft wird zu übernehmen gesucht. Franco-Offerten unter **C. Z.** besorgt die Expedition d. Bl.

Im **„Rebstock"** (Kruggasse) Montag Abend **Gesangproduktion.**

Ich erinnere an die guten Zahnsäckchen für die lieben Kleinen à 4 kr.; Hainerhof 6.

Auf der Sachsenhäuser Seite wird auf den 1. Mai ein Garten mit Wohnhaus, oder eine Wohnung von 6 eleganten Zimmern, Küche ꝛc. zu miethen gesucht.

Joh. Wilh. Müller, Fahrthor No. 6.

Meinen innigsten Glückwunsch an Deinem morgigen Geburtstage.

C. B.

Große und kleine Wohnungen werden zu miethen gesucht. **J. Hauser,** Allerheiligeng. 40.

Glacé-Handschuhe werden **schön** gewaschen; kl. Bockenheimerg. 24, 1r St.

Mehrere Commis und Lehrlinge werden gesucht. **J. Hauser,** Allerheiligeng. 40.

Zu verkaufen.

Eine Partie Tannenholz-Abfälle, zu Brennholz in Haufen gesetzt, wird abgegeben; kleine Pfingstweidstraße 2.

Gebrauchte Ofenschirme, das Stück 2 fl. 30 kr., sind zu verkaufen; Judengasse 186.

Gebrauchte Hobelbänke mit Werkzeug und gebrauchte Kinderbettlädchen sind zu verkaufen; Dominikanergasse 11.

Eine sehr schöne und gute Cither ist für 12 fl. abzugeben.

Ein neues Canapee mit schwarzem Wollen-Damast überzogen ist billig zu verkaufen; Kaffeegasse 3, gleicher Erde.

Zu vermiethen.

Alte Mainzergasse 10 ist ein Haus zum Alleinbewohnen zu vermiethen.

Zu vermiethen:

Eine sonnige Gartenwohnung von 5—6 Zimmern ꝛc. dicht vor der Stadt.

Eck des gr. Kornmarkts und der Weißadlergasse ist vom 7. Juli an der 1. Stock, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, einem Mansardezimmer, Küche, Gerathkammer und verschlossenem Keller, zu vermiethen. Auch eignet sich diese Lokalität als Geschäftslokal, oder können auch zwei unmöblirte Zimmer davon abgegeben werden.

Ein möblirtes Zimmer Graben No. 12, im 3. Stock, ist an einen Herrn zu vermiethen. Näheres bei **M. Beer,** Zeil 39.

Zwei möblirte Zimmer, mit oder ohne Kost, zu vermiethen; Rothlöwengäßchen 21.

Saalgasse No. 25 neu ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein geräumiger Laden in der besten Lage der Fahrgasse ist billig zu vermiethen; Näheres Fahrgasse 23, im Eckladen.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen; Zeil 10.

Borngasse No. 4 ist eine sehr freundliche Wohnung von 3 Zimmern und verschlossenem Vorplatz an stille Leute zu vermiethen.

Zwei möblirte Zimmer sind an Herren, pr. Monat zu 3 fl. 30 kr. und 2 fl. 30 kr., zu vermiethen; Bilbelergasse 17.

Eine freundliche Gartenwohnung von 4 Zimmern, Küche ꝛc. ist an eine stille Familie zu vermiethen; Mittelweg 30, v. d. Eschenheimerthor.

Fahrgasse No. 100 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör.

Markt 37 ist ein möblirtes Zimmer zu 3 fl. und ein Gewölbe zu vermiethen.

Ein geräumiges Parterrelokal, bestehend aus zwei Läden nebst großen Comptoiren in Mitte der Stadt und in guter Lage, für ein größeres Geschäft geeignet, ist zusammen oder getheilt zu vermiethen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein braves Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, auch im Schreiben und Rechnen etwas bewandert ist, wird baldigst gesucht; Stiftstraße No. 6.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, wünscht eine Stelle als Stubenmädchen oder bei einem Kinde hier oder auswärts; Schäfergasse 46 neu.

Hanauer Landstraße 4 wird eine Magd gesucht.

Es wird ein Bäckermädchen gesucht; Schäfergasse 16.

Ein zuverlässiger Auslaufer, mit den besten Zeugnissen versehen, auch Caution leisten kann, sucht eine Stelle; Köpplerhöfchen No. 5, im 2. Stock.

Ein reinliches fleißiges Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; Graupengasse 16.

Eine perfekte Kammerjungfer, die sogleich eintreten kann, wird gesucht; Zeil 39.

Es wird ein Monatmädchen gesucht; Hainerhof 2, im 1. Stock.

Es wird ein tüchtiger Gartenbursche gesucht, der gute Zeugnisse besitzt.

Ein fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht Dienst als Mädchen allein; Stiftstraße 10, 2r Stock.

Man sucht 3 Bediente; Fahrgasse 31.

Ein geringes ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, kann einen Dienst erhalten und gleich eintreten; gr. Hirschgraben 14, 1r Stock, im Hinterhaus.

Köchinnen, Mädchen allein, Haus- und Kindermädchen werden gesucht. **J. Hausen**, Allerheiligengasse 40, Parterre.

6082. Ein reinliches gut empfohlenes Mädchen, in gesetztem Alter, welches gut kochen kann, sucht Dienst als Köchin, am liebsten bei einer israelitischen Familie. Frau **Solden**, Rebstock 1, 1r Stock.

Ein junger Mann, welcher in Militärdiensten gestanden hat, und gegenwärtig in einer der angesehensten Stellen ist, gutes Lob erhält, sucht eine Stelle als Auslaufer oder in ein Geschäft.

Gesuche verschiedener Art.

Es wird ein Baß-Instrument zu kaufen gesucht, Tuba oder Bombarton. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Vorplatz-Verschlag wird zu kaufen gesucht; Brückhofstraße 14, 2r Stock.

Bekanntmachungen.

Schöne süße Orangen zu 5 kr. per St. **Milani-Minoprio**, Hirschgraben.

Ein gesitteter Junge wird zu einem Goldarbeiter in die Lehre gesucht.

Ein gesitteter Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen; Lindheimergasse 11.

Stearinlichte, per Paquet 26 kr., im Centner billiger.

Kleine Friedbergerstraße 12.

Auf einen ersten guten Insatz werden 150 fl. zu 5 pCt. gesucht.

Wein-Empfehlung.

Oeldesheimer	per	Flasche	oh.	Glas	16 kr.,
ditto	"	"	"	"	20 "
Forster	"	"	"	"	24 "
"	"	"	"	"	30 "
Geisenheimer	"	"	"	"	30 "
"	"	"	"	"	36 "
Ingelheimer rother	"	"	"		42 "
"	"	"	"		48 "
Bordeaux St. Estèphe			"	"	1 fl.—
" " Julien			"	"	1 " 12.

J. L. Köcher, gr. Bockenheimergasse 39.

Eine gute Belohnung

dem Wiederbringer eines im verflossenen Monat verlorenen goldenen Armbandes. Dasselbe ist oben mit mehreren hell-lila schimmernden Steinen, eine Blume bildend, und kleinen grünen Blättchen besetzt.

Frische süße Bratbückinge bei **Carl Wigand**, kl. Fischergasse 2.

Soles, Cabliau, Schellfische, Austern, Geflügel von Bresse, westphälische Schinken bei **Georg Schepeler.**

Frische Soles, Cabliaus u. Schellfische. **Milani-Minoprio**, Hirschgraben.

Der Wiederbringer einer am Dienstag verlorenen Lorgnette erhält eine angemessene Belohnung: Hochstraße 4.

Ein Thibet-Rest wurde gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden: Bleidenstraße 9.

Frische große böhmische Fasanen bei **F. Schneider**, gr. Gallengasse 2.

Eine Kindervictorine, dunkelbrauner Blasam, ist Dienstag Abend von der Turnhalle, längs der Langenstraße bis nächst der schönen Aussicht verloren worden. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Langestraße No. 5, Parterre.

Hafer, im Malter und Gescheid billig bei **J. B. Glotz**, Peterskirche.

Bekanntmachungen.

Harmonie-Saal.

Heute Sonntag den 8. Februar:

Grosses Concert

ausgeführt

vom Musik-Corps des hiesigen Linien-Militärs

während der Restauration.

Anfang 8 Uhr. Entrée per Person 6 kr.

Becker'scher Felsenkeller. (Gainerweg.)

Heute Sonntag den 8. Februar 1857:

GROSSES CONCERT

ausgeführt vom Musik-Corps des hiesigen Linien-Militärs.

Anfang 3 Uhr. Entrée für Herren 6 kr, Damen nach Belieben.

Georg Engelhardt.

SCHWAGER'scher FELSENKELLER.

Heute Sonntag den 8 Februar: **Großes Concert**, ausgeführt vom Musik-Corps des k. k. österr. 1. Feldjäger-Bataillons. Entrée 6 kr. **Beyer.**

Pfälzer Hof.

Heute Sonntag den 8. Februar: **Große Tanzbelustigung.**

Große **Gartenhäuser**, sowie kleinere zum **Alleinbewohnen** in den beliebtesten Lagen habe zu **verkaufen** an Handen. **Rusillon**, Mainzergasse 2.

Ein circa ½ Morgen verschlossenes gutes Garten-Gemüsland nebst gemauerter Lattichwand ist preiswürdig zu vermiethen.

Jacob Hoffmann, neben der Hohen-Radmühle.

Bettschirme oder **spanische Wände**; **Niederlage: Ziegelgasse 13.**

Krautenheiler Jod-Pastillen bei **L. Walther**, Römerberg 13.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Anzeige von dem heute erfolgten Hinscheiden unseres innigst geliebten Gatten, Vaters und Großvaters **Johann Georg Benjamin Beyer** im 69sten Jahre seines Alters.

Um stille Theilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Dienstag Morgen halb 9 Uhr vom Sterbehaus Allerheiligengasse No. 31.

Ich habe eine Partie **Pariser Ballkleider-Stoffe und Blumen** erhalten, die ich billigst abgebe.

H. Deutz, Trierischegasse 1, im 1. Stock.

Man sucht einen jungen Menschen von 12—14 Jahren, welcher gut deutsch, etwas französisch oder englisch spricht, um bei einem Professor beschäftigt zu werden, bei welchem er das Zeichnen erlernen kann. Näheres auf der Expedition d. Bl.

Für ein auswärtiges großes Putz-Geschäft wird eine erste Arbeiterin gesucht, welche geläufig französisch spricht. **Joh. Wilh. Müller,** Fahrthor 6.

Listen Nassauer fl. 25 Loose bei **W. Bingo.**

Lilionese, per Flacon 18 und 24 kr., bei **L. Walther,** Römerberg 13.

Neu ausgestellte Gegenstände

im Städel'schen Kunstinstitut.

Oelgemälde: Einzug der Befreier in Wien nach der Türkenbelagerung im September 1683, von W. Lindenschmit.

Ein Carton: Die Schlacht vor Wien Anno 1683, von demselben.

Ferner aus den Sammlungen des Instituts:

Originalzeichnungen von Göthe, Sandhaas, L. Richter und Ernst Fries.

Lithographien nach den Gemälden der Eyck'schen Schule der ehemaligen Boisserée'schen Sammlung.

Siegel der deutschen Kaiser von Carl VI. bis Franz II.

Gemmenabgüsse: griechische und römische Gottheiten.

Fruchtmarkt-Mittelpreise.

Schweinfurt, den 4. Februar: Waizen 21 fl. 49 kr.; Korn 17 fl 40 kr.; Gerste 15 fl. 18 kr.; Hafer 8 fl. 9 kr. per bayr. Schäffel.

Mainz, den 6. Februar, in der Halle: Waizen per Sack zu 200 Pfund 13 fl. 27 kr.; Korn per Sack zu 180 Pfund 10 fl. 3 kr.; Gerste per Sack zu 160 Pfund 8 fl. 4 kr. Hafer per Sack zu 120 Pfund 5 fl. 8 kr.

Worms, 6. Februar. Das eingetretene winterliche Wetter brachte keine Aenderung im Getreidegeschäft. Die Frage nach Waizen blieb aus und der Consumo versorgt sich nur von Hand zu Mund. Die Preise erlitten jedoch keine Aenderung. Mehl bleibt offerirt, Hülsenfrüchte ohne Handel. Rüböl höher. Branntwein preishaltend. In allen anderen Artikeln keine Aenderung. Wir notiren: Waizen fl. 14—1/2, Korn fl. 11—1/2. Gerste fl. 9 3/4—10 1/2, Spelzkern fl. 14, Bohnen fl. 11, Erbsen fl. 10 1/2, Linsen fl. 10 per 100 Kilo. Mehl per Partie fl. 11 3/4, No. 0 fl. 16, Gries fl. 16 1/2 per 70 Kilo. Repssamen pfälzer fl. 21 3/4 bis 22, französischer fl. 21 1/2 per Malter. Branntwein fl. 30 1/2. Rüböl fl. 92. Mohnöl fl. 89—1/2. Repskuchen fl. 54—56. Dampfkuchen fl. 62—66 per Mille.

Eisenbahn-Fahrten.

Taunus-Bahn.	Von Frankfurt	nach Castel u. Wiesb.	5[25]. 8[5]. (*10[15] b. Cast.) 11[15]. 2[45]. 6.
	„ Castel	„ Frankfurt	6[15]. 7[25]. 8[35]. 10[40]. 2[40]. 6[40].
	„ Wiesbaden	„ Frankfurt	5[45]. 8. 10[15]. 2[15]. 6[15].
Main-N. Bahn.	„ Frankfurt	nach Heidelberg	5[45]. 8. *10[20]. 12. 4[45].
	„ Heidelberg	„ Frankfurt	7[30]. 11[15]. *1[55]. 3. 5[40].
	„ Frankfurt	„ Darmstadt	5[45]. 8. *10[20]. 12. 4[45]. 8[40].
	„ Darmstadt	„ Frankfurt	5[50]. 9[25]. 1[30]. *3[25]. *7[30]. 8[35].
Main-W. Bahn.	„ Frankfurt	nach Marburg, Cassel	6[45]. 10[30]. *5. (6[30] bis Marburg)
	„ Cassel	„ Frankfurt	*4[45]. 8[30]. 12[10]. 4[45].
	„ Frankfurt	„ Gießen	6[45]. 10[30]. 2[40]. *5. 6[30].
	„ Gießen	„ Frankfurt	5[15]. *8[2]. 12[25]. 5[30]. 9[2].
	„ Nauheim	„ Frankfurt	6[10]. *8[45]. 1[30]. 6[32]. 9[30].
Hanauer Bahn.	„ Frankfurt	nach Aschaffenburg	*6[10]. 8[5]. 12[30]. 4[55]. 9[5].
	„ Aschaffenb	„ Frankfurt	6[5]. 8[5]. 12[40]. *7[10]. 8[10].
	„ Frankfurt	„ Hanau	*6[30]. 8[5]. 12[30]. 3. 4[55]. 7. 9[5].
	„ Hanau	„ Frankfurt	6[55]. 9[10]. 1[22]. 5[30]. 7[47]. 9[21].
Offenbch. Bahn.	„ Frankfurt	nach Offenbach	6[40]. 7[55]. 10[25]. 12[5]. 2[40]. 4[40]. 8[45].
	„ Sachsenh.	„ Offenbach	6[50]. 8[5]. 9[5]. 10[55]. 12[15]. 1[30]. 2[50]. 3[45]. 5. 6[30]. 7[40]. 9.
	„ Offenbach	„ Sachsenhausen	6. 7[20]. 8[40]. 9[45]. 11[30]. 1[10]. 2. 3[20]. 4[15]. 6. 7[10]. 8[5].
	„ Offenbach	„ Frankfurt	6. 7[20]. 9[45]. 11[30]. 2 4[15]. 8[5].

*) Schnellzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung.

Frankfurter Kunstverein.

Neu ausgestellte Kunstwerke.

Wilh. Keyl in Frankfurt a. M.: Vor dem 30. Dec. 1856 in der Königsteiner Jagd.
C. Röttecken in Düsseldorf: Zwei Landschaften.
August Geist in München: Gegend bei Polling in Oberbayern.
Bosch in Düsseldorf: Die Concurrenten.
K. Heilmayer in München: Ein Abend bei Florenz.
A. von Wille in Düsseldorf: Der Alchymist.
H. Kökkock im Haag: Stürmische See.
Ch. Leickert in Amsterdam: Winterlandschaft.

Mainz, 6. Februar. Obgleich der heutige Getraidemarkt wieder sehr spärlich befahren war, so ging der Verkauf doch nur langsam und zu kaum behaupteten Preisen von Statten, da der Bedarf durch das Abfahren der Rheinmühlen bedeutend verringert wurde. Es wurde verkauft: Waizen 200 Pfd. fl. 13¼ bis 13½, Korn 180 Pfd. fl. 10—10⅓, Gerste 160 Pfd. fl. 8—8⅓. Mit Kohlsamen ist es zwar fester, indessen entsprechen die geforderten Preise von fl. 21—21½ dem Werth des Rüböls noch nicht und bleiben unsere Oelmüller daher noch zurückhaltend, zumal der Stand der Kohlpflanze bis jetzt zu keinerlei Besorgnissen Veranlassung gibt. Branntwein gefragt und hoher gehalten. (Mittelrh. Ztg.)

Theater-Anzeige.

Sonntag den 8. Februar: **Jacob und seine Söhne in Aegypten.** Musikalisches Drama nach Alexander Dural. Musik von Méhul. Hierauf: **Herrn Hampelmann's Landpartie nach Königstein.** Lokalscizze in 1 Akt und 4 Tableaux. Abonnement-Vorstellung No. 72.

Montag den 9. Februar: **Der Steckbrief.** Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix. Vorher: **Am Clavier.** Lustspiel in 1 Akt von Grandjean. Abonnement-Vorstellung No. 73.

Cours der Staatspapiere. 7. Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	80⅜ G.	Gr. H.	4½% Obligat.	102⅛ G.
„	5% d° 1852 i. L.	87¼ P.	„	4% Obligat.	99½ P.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	90⅞ G.	„	3½% ditto	82½ P. 91⅛ G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	82¾, ⅛ b.	„	4% „ „ „	98⅝ P. ½ G.
„	5% Met.-Obl.	80⅛ P.	„	3½% ditto	91⅛ P.
„	5% d° 1852 C. b. R.	80⅜ P.	Frkft.	3½% Obligat.	91⅛ P.
„	4½% Met.-Obl.	71⅝ P.	„	3% „	83⅜ P.
„	4% ditto	64 P. 63¼ G.	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. R.	— —
„	3% ditto	48 b. u. G.	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	15¾ G.	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	37 P. 36¾ G.
„	4% ditto	— —	„	1%	28¹¹⁄₁₆ G.
Pree.	3½% Staatsech.	86 P.	Port.	3% Obligat.	44¼ P.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	117 P. 116½ G.	Holl.	4% Certificate	94¼ G.
„	4½% Obl. b. R.	100¾ P.	„	2½% Integrale	63 G.
„	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98 G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅞ P. ⅝ G.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101½ P. ¼ G.	„	2½% d° b. R.	55⅜ G.
„	4% Obl. „	95 P.	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	95½ P.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	90¼ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Württ.	4½% Obl. b. R.	103 P. 102¾ G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101¼ G.
„	3½% ditto	92¼ P. 92 G.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Rothe.	53¼ G.
„	4½% ditto	103 P.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	109½ G.
„	3½% d° v. 1842	92¼ P. 91⅞ G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101½ P.	„	6% St. L. City	75¾ P. 74¾ G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1182 P. 1178 P.		4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	147¼ G.	
Oestr. Creditbank-Actien	190½, 91 b.		4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	107⅛ P.	
Bayer. Bank-Actien	— —		Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	60½ P. 60 G.	
Darmst. B.-A. à 250 fl.	311⅛, 12⅛ b.		Taunusb.-Act. à 250 fl.	364 G.	
Mitteld. Credit-Actien	96 b. u. G.		Frankf. Hannuer-E.-B.-A.	80⅛ G.	
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 G.		Livorno-Florenz-E.-B.-A.	73⅞ G.	
Frankf. Bank-Actien	109⅝ P. ⅜ G.		5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	87¼ G.	
Frankf. Dampfschl.-A.	— —		5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103⅜ P.	
Deutsche Phönix-Act.	143 P.		4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98 P.	
Providentia d. Einz. 10%	105 G.		3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —	
5% ö. St.-E.-B.-A. Eins. 151fl.	269⅛, 270½ b.		7% New-York u. Erie 1 Pr.	101¼ P.	
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —		3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.	

Anlehens-Loose.

G. 500 fl. L. b. R. 1834	—
„ 250 „ „ „ 1839	130⅛ P.
„ 250 „ „ „ 1854	105⅝ P. ⅜ G.
Bad. 50 fl. Loose	84 G.
„ 35 fl. „	51⅛ P. 51 G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	40⅜ P. ⅛ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	113¾ G.
„ 25 „ „ „	35⅛ P.
Nass. 25 fl. L. b. R.	—
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 P. 28⅞ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	43⅛ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32¼ G.
Vereins-L. à 10 fl.	10 P. 9¾ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100¾ B. ⅛ G.
Augsburg	„	119¾ G.
Berlin	„	105 G.
Bremen	„	96¼ G.
Cöln	„	105 G.
Hamburg	„	89 B.
Leipzig	„	105 B. 104¾ G.
London	„	117⅛ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99⅝ G.
Paris	„	93⅛ G.
Wien	„	113¾, ⅞, 114 b.
Disconto		4½ G.

Gold-Sorten.

Pistolen	fl.	9 58-59
Preuss. Friedrd'or	„	9 55-56
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 44-45
Rand-Ducaten	„	5 31½-32½
20 Frcs. Stücke	„	9 20-21
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	874-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45¼
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 32 36

Nach dem Syndicats-Courszettel.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Sitzig.

(Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.)

No. 33. 8/2/1854

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 34. Dienstag den 10. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt, den 10. Februar. Mancherlei Erscheinungen der Gegenwart zeigen, wie lebhaft der Kampf zwischen der jesuitischen Richtung und der freieren innerhalb der katholischen Kirche entbrannt ist und daneben geht noch ein Zwiespalt zwischen dem höheren und dem niederen Klerus. Bekannt ist, daß in Frankreich es zu offenem Conflict gekommen ist zwischen dem Univers und der freieren Richtung, an deren Spitze der kürzlich ermordete Erzbischof Sibour stand. Wenn gleich das Univers des Herrn Veuillot und die Wiener Kirchenzeitung des Herrn Sebastian Brunner in der Feindseligkeit gegen die Wissenschaft übereinstimmen, indem der Letztere Alexander von Humboldt einen Seelenmörder genannt und der Erstere seine volle Zustimmung zu diesem Ausdruck gegeben, so ist dennoch Herr S. Brunner nicht ganz „correct," denn er ist Anhänger der soeben verdammten Günther'schen Philosophie. Wenn man hört, daß bereits vor drei Jahren der Papst zu jenem Verdammungsurtheil gedrängt wurde, es aber nicht vollzog, und daß Möhler, Staudenmaier, Diepenbrock, Cardinal Schwarzenberg ꝛc. dieser Richtung angehörten, so kann man recht den wachsenden Einfluß des Jesuitismus wahrnehmen, der ja auch schon in der Anerkennung des „neuen Dogma" zu Tage gekommen ist. Dieses scheint eine reiche Quelle von Zerwürfnissen werden zu sollen. Bekanntlich war es das Hauptmotiv von Berger's That, welche in Matera so bald eine furchtbare Nachahmung gefunden hatte. In der Schrift: „Katholische Antwort auf die päbstliche Bulle über die Empfängniß Mariä" erzählt der Verfasser, Thomas Braun, ehemaliger Priester zu Holzkirchen in Niederbayern, Bisthums Passau, daß er am 3. Mai 1856 in einem Schreiben an die geistliche Behörde die Bulle ineffabilis Deus für „frevelhaft" erklärt habe; bereits im Juni wurde ihm seine Ausschließung angekündigt. Ein Landsmann Braun's, der geistliche Herausgeber eines kirchlichen Blattes in München, findet die Moral der Ermordung Sibour's darin, daß höhere Geistliche ihre Untergebenen mitunter sehr hart behandelten. Die vor den belgischen Kammern behandelte Angelegenheit des Professor Brasseur in Gent hat nicht mit Aufrechthaltung der Lehrfreiheit, sondern mit dessen Absetzung geendet. Bei dieser Herrschaft der jesuitischen Richtung innerhalb der römischen Kirche ist es von doppeltem Interesse, auf die Geschichte und Charakteristik

des Jesuitenordens hinzuweisen, welche Pfarrer Steitz im sechsten Bande der Realencyclopädie für Theologie und Kirche gegeben hat. Es heißt daselbst am Schlusse: „Durch die innere und äußere Mission, sowie durch die Befeindung des Protestantismus geht der Jesuitenorden einzig darauf aus, das Gebiet des Katholicismus nach außen zu vergrößern, den Staat der Kirche unterzuordnen und die Bildung der Zeit unter das Joch mittelalterlichen Aberglaubens zu beugnn und zu ersticken. Das ist sein Ziel in Erziehung, Unterricht, Seelsorge, Predigt und Beichte. Er verfolgt ausschließlich kirchenpolitische Zwecke; die Religion gilt ihm nur als Mittel; die kategorischen Forderungen der Sittlichkeit müssen der Rücksicht auf klugberechnete Zweckmäßigkeit nachstehen. Daraus erklärt sich auch die Dehnbarkeit, womit der Orden in verschiedenen Zeiten seine dogmatischen, moralischen und selbst seine kirchenrechtlichen Grundsätze bald erweitert, bald straffer angezogen, zum Theil sogar verleugnet hat. Wir Protestanten können über den Orden nur Ein Urtheil, zu ihm nur Eine Stellung haben; jede Anerkennung, jede Duldung, die wir seinen Principien und seinem Wirken zu Theil werden lassen, ist nicht ein Act der Gerechtigkeit gegen ihn, sondern eine Gleichgültigkeit gegen unsere eigene geschichtliche Vergangenheit und Zukunft, ein Verrath an unserer Kirche und ihrer rechtlichen Existenz.

Bekanntmachungen.

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 11. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden in Gemäßheit Sadtgerichts-Dekrets vom 16. Januar c. die zum Nachlaß der Frau Anna Marie Uhlmann, geb. Kahl Wwe., gehörigen Mobilien, als: 1 Canapee, Stühle, 1 Commode, 3 Tische, 2 Spiegel, 2 Schränke, 19 Schildereien, 1 Küchenschrank, 4 Bettladen, Bettung, Kleidung und Leibgeräth, Leinengeräth, Küchengeschirr ꝛc.;

sodann in Fiscalats Auftrag:

a) 4 Pferde, 4 Wagen, 12 Camphinlampen;

b) 1 Canapee, 1 Commode, 1 Spiegel, 1 Tisch, 3 Schildereien

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Bordeaux Wein-Versteigerung.

Freitag den 20. Februar, Nachmittags 3 Uhr, lassen die Herren Gebrüder Bonnet dahier im Saale zur „Harmonie", große Bockenheimergasse 9, nachstehend verzeichnete

25 Orhoft Bordeaux-Wein,

öffentlich meistbietend versteigern, als:

12 Orhoft 1851r St. Estèphe;
11 „ „ St. Julien;
2 „ „ Château Paveil.

Die Proben werden Donnerstag den 19. Februar, Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in demselben Lokale verabreicht.

Die Weine werden von den obigen Eigenthümern verzollt und kann der Bezug innerhalb vier Wochen stattfinden.

C. Belschner, Ausrufer.

Obligationen, Staats-Lotterie-Effecten, Coupons ꝛc. bei

M. A. Lehmann, in der weißen Schlange,

woselbst auch Wechsel auf auswärtige Plätze coursmäßig zu erhalten, anzubringen oder zur Besorgung des Einzugs entgegengenommen werden.

Conto-Bücher-Lager

en gros.

Hierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß meine **Conto-Bücher** aus der seit 25 Jahren bestehenden Fabrik der Herren **J. C. Köbig & Ebhardt** in **Hannover** größtentheils von satinirtem

Bütten-Papier

angefertigt sind.

Die Preise sind so gestellt, daß ich im Stande bin, jeder Konkurrenz zu begegnen.

Was die gediegene Arbeit, Eleganz und höchst praktische innere Einrichtung der Bücher anbelangt, bitte ich, auch ohne augenblicklichen Bedarf, dieselben geneigtest in Augenschein nehmen zu wollen und zu prüfen, und bin überzeugt, daß die Bücher allen Ansprüchen aufs Vollständigste genügen werden.

Franz Ferd. Ochs, Papierhandlung,
Neukräme No. 17.

Wagner's Rettig-Bonbons,

2. Qualität	per	Pfund	48 kr.
1. "	"	Packet	14 "
extrafeine	"	Schachtel	18 "

Hauptniederlage bei **Franz Bertels,**
große Bockenheimergasse No. 31.

Universal-Magen-Liqueur

von **C. A. von Metternich,**

rühmlichst bekannt durch seine ausgezeichneten Wirkungen bei Magenschwäche und den davon herrührenden Uebeln, in ganzen Flaschen à 1 fl. 45 kr., in halben Flaschen à 1 fl., zu haben bei **Wilh. von Arand,** gr. Bockenheimergasse 23.

Mein Roßhaar- und Seegras-Lager

zu den billigsten Preisen empfehle ich bestens.

Johann Russmann junior,
Katharinenpforte, der kl. Sandgasse über.

Zu vermiethen:

Vor dem Eschenheimerthor, Blumenstraße (ehemals Grüneberg's Garten) im 2. Hau rechts, eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 4 Mansarden und allem Zubehör mi Gartenvergnügen. Näheres Breitegasse No. 50.

Die ächten **Rheinischen Brust-Caramellen** sind in versiegelten rosarothen Düten à 18 kr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein und die Mosel“** befindet — stets zu haben bei

W. v. Arand, große Bockenheimerstr. 23.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein auf das reichhaltigste assortirtes Lager der neuesten und schönsten Muster in:

Tapeten und Bordüren,

sowohl eigener wie auch der ersten deutschen und französischen Fabriken, von **8 kr.** an per Stück.

Auch bin ich in den Stand gesetzt **ganz genau** dieselben Muster und Qualitäten, welche **Herr Schorer aus Bern** und der Reisende der **Frau Keller Wtw. in Köln (beides keine Fabriken** sondern **nur Handlungen)** offeriren **bedeutend billiger** wie jene Firmen zu erlassen.

Siegmund Schmoele, gr. Bockenheimergasse 2.

Um damit aufzuräumen

erlasse ich nachstehende Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Reifröcke von 1 fl. 6 kr. an.
Piqué-Röcke von 1 fl. 10 kr. an.
Jaconets-Hauben von 9 kr. an.
Gestickte Kragen von 6 kr. an.
Gestickte Aermel von 16 kr. an.
Gestickte Taschentücher von 14 kr. an.
Fertige Unterchemisetten von 14 kr. an.
Baumwolle-Watten von 4 kr. an.
Tüllhauben-Böden von 10 kr. an.
Batisttaschentücher d. Dutz. von 54 kr. an.
Weißen Piqué die Elle von 10 kr. an.
Glatten Futtermoll die Elle von 5 kr. an.
☐ Futtermoll die Elle von 7 kr. an.
Gestreiften Moll zu Vorhängen die Elle 8 kr.
¾ breiten Shirtings d. Elle von 8 kr. an.
Feine weiße Leinwand die Elle von 11 kr. an.
Schwarzen und grauen Sarsenets d. Elle 5 kr.
Weißen und schwarzen Tüll die Elle 12 kr.
Tarlatan in allen Farben.
Gold- und Silberborten, Spitzen, Fransen ꝛc.

S. B. Dann junior, Schnurgasse 39.

Zu vermiethen:

Friedberger Anlage No. 11 der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Salon, Speisekammer, 3 Mansarden und allem Zubehör mit Gartenvergnügen. Näheres Breitegasse 50.

Für ein hiesiges Fabrik-Geschäft wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling auf das Comptoir gesucht.

Der Eintritt könnte sogleich oder auch am 1. April l. J. erfolgen.

Frankirte Offerten unter **P.** befördert die Expedition d. Bl., auch ist daselbst die Adresse zu erfahren.

Ein neues Pianino zu 260 fl. und ein neues Piano (Tafelform) zu 230 fl., beide von sehr dauerhafter Construktion, gutem Ton und schönem Aeußeren, sind zu verkaufen bei **Heinr. Ramge,** große Bockenheimergasse 24.

Gummischuhe zu den billigsten Preisen bei **Dreher Söhne,** Döngesgasse 20.

Digitized by Google

Bekanntmachungen

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 16. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen, folgende Mobilien, als:

1 Ruhebett, 6 Stühle, 1 Chaise longue, 3 Sessel, 6 gepolsterte Stühle, 12 Strohstühle, 4 antique Stühle, 2 Tabourets, 1 Blumentisch, 1 großer Zulegtisch, 1 Ausziehtisch, 1 Spieltisch, 1 Küchenschrank, 1 Kleiderschrank, div. Bettladen, 2 Toilettespiegel, 2 Spiegel, 2 eiserne Geldkassen, Vorhänge, div. Porzellan und Glaswerk ꝛc.,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belchner, Ausrufer.

Versteigerungs-Notiz.

Von den verschiedenen Waaren-Sortimenten zu allen Preisen meiner am 12. und 13. dieses in meinem Lokale stattfindenden Versteigerungen, erlaube ich mir auf die früheren Ladenpreise der folgenden hinzuweisen.

Herren- und Damen-Necessaires und Schmuckkasten, eingelegte und englische,

pr. Stück	1	1	1	1	2	1	1	1	1	= 10 St.
	25 fl.	28 fl.	40 fl.	50 fl.	à 66 fl.	130 fl.	140 fl.	160 fl.	180 fl.	

1 lederne Hutschachtel mit Necessaire 52 fl., 1 eingelegtes Schreib-Bureau 36 fl., 1 eingelegte Mappe 12 fl, Tabaksbeutel von 8 fl. bis zu 20 fl. per Stück, feine Cigarren-Etuis von 9 fl. bis zu 20 fl. per Stück, Schildkrot- und Elfenbein-Haarbürsten von 9 bis 12 fl., engl. Patent-Crayons 20 bis 26 fl. per Stück, 1 ächt montirter Stock 36 fl., Elfenbein-Fächer von 8 bis 9 fl., gestickte Brust-Einsätze von 8 bis 20 fl. per Stück, ächte Batist-Taschentücher von 13½ bis 44 fl per Dutzend, Bielef. und Irl. Leinwand von billigster Sorte bis zu 150 fl. per Stück, Schlafrockzeuge zu 13 bis 20 fl.

Sämmtliche Waaren-Sortimente können täglich in meinem Lokale besichtigt werden.

Carl E. Adler, Zeil D 51.

Wir haben eine Partie

älterer Kleiderstoffe

in Seide, Wolle, Halbseide, sowie eine Partie älterer gewirkter viereckiger

Châles

ausgesetzt, welche wir, um schnell damit zu räumen, sehr billig verkaufen.

Thoss & Rosalino.

Ein seit 9 Jahren bestehendes Mercerie-Geschäft in guter Geschäftslage ist billig zu verkaufen; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

Steindruckerlehrlinge werden gesucht in der Druckerei von **C. Adelmann.**

Bekanntmachung.

Diejenigen Gemeindeglieder, welche bis jetzt ihre Schatzungen pro 1856 noch nicht eingezahlt haben, werden andurch aufgefordert, solche um so gewisser bis Ende Februar d. J. zur Gemeinde-Casse zu entrichten, als ansonsten diese Steuer, ohne Bewahrung des Geheimnisses, gegen Quittung erhoben werden wird.

Frankfurt a. M., den 15. Januar 1857.

Der Vorstand der israelitischen Gemeinde.

Von mehreren homöopathischen Aerzten aufgefordert, ein Surrogat für Kaffee zu bereiten, welches ohne Beimischung von Cichorien, nicht aufregend, dabei aber nahrhaft und billig sei, habe unter dem Namen

Gesundheits-Kaffee

ein Fabrikat verfertigt, welches die genannten Eigenschaften besitzt und wovon Herrn **Wilhelm von Arand** in Frankfurt a. M. ein **Commissions-Lager** übergeben habe.

Rüsselsheim a. M., den 12. Januar 1857.

Fr. Engelhard.

Ich empfehle obigen homöopathischen **Gesundheits-Kaffee** als ein angenehmes und nahrhaftes Getränk zu dem billigen Preis von 3 kr. das Paquet von 1/4 Pfund, welches 28 Tassen wohlschmeckenden, dem indischen ähnlichen Kaffee gibt.

Wilhelm von Arand,
große Bockenheimergasse 23.

Einzelne Bücher, Bibliotheken kauft zu den höchsten Preisen
S. Schwelm. Zeil 24 neu, der Constabler Wache gegenüber.

F. Schlesicky, Uhrmacher, Fahrgasse 69,
kauft fortwährend alle Arten goldne und silb. Taschenuhren zu den möglichst höchsten Preisen.

Lumpen, Knochen, Seile, Papier, Roßhaare, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Zink, Eisen kauft **J. P. Kindel,** Nürnbergerhof 4.

Chocolat de F. Marquis à Paris
seul Dépot chez **A. Hermann,** 24 Place Goethe.

Zwei Wohnungen an der Mainzer Landstraße, jede von 5 Zimmern u. s. w., die eine à 580 fl., die andere à 300 fl. per Jahr zu vermiethen. Nähere Auskunft wird ertheilt: Zimmerweg No. 5.

Comprimirte Gemüse zu französischer Suppe 1 fl. 12 kr. per Pfund, sowie alle Arten comprimirte und conservirte Gemüse bei
Franz Bertels, große Bockenheimergasse 31.

Auf der Sachsenhäuser Seite wird auf den 1. Mai ein Garten mit Wohnhaus, oder eine Wohnung von 6 eleganten Zimmern, Küche ꝛc. zu miethen gesucht.
Joh. Wilh. Müller, Fahrthor No. 6.

Glacé-Handschuhe werden schön gewaschen; kl. Bockenheimerg. 24, 1r St.

Holz-Versteigerung

in den Domanialwaldungen der Oberförsterei Mitteldick.

In dem Districte Buchschlag werden versteigert:

I. Donnerstag den 26. Februar:

	Scheitholz.		Prügelholz.	Stockholz.	Reisholz.
	I.	II.			
	Stecken		Stecken	Stecken	Wellen
Buchen	20	136	83½	205	8050
Birken	½	—	13½	6½	—
Eichen	15	52½	23½	45½	1325

II. Freitag den 27. Februar:

45 Eichenstämme = 6680 Cubikfuß enthaltend
32 Buchen „ = 2394 „ „
2 Linden „ = 104 „ „ und
1 Schichte Eichen-Werkscheitholz.

Zusammenkunft Vormittags 8 Uhr an der Forstwohnung Buchschlag.

Mitteldick, den 7. Februar 1857.

Großherzoglich Hessische Oberförsterei Mitteldick:
Kekule.

Liedertafel.

Die zu dem am 14. d. M. stattfindenden Maskenballe der Liedertafel angemeldeten Gastkarten sind Mittwoch den 11. d. M., Abends von 8 bis 10 Uhr, in der „Harmonie" in Empfang zu nehmen.

Zu vermiethen vor dem Eschenheimerthor:
Drei Wohnhäuser mit Garten zum Alleinbewohnen.
Mehrere Gartenwohnungen von 4—5 und 6 Wohnzimmern ꝛc.
Gartenwohnungen für den Sommer zu bewohnen, mit und ohne Möbel, von 3—4 und 6 Wohnzimmern ꝛc.
Nähere Auskunft ertheilt der Thorschreiber an dem Eschenheimerthor.

Circa 100 4- und 4½schuhige trockene Böden sind in Hanau zu haben; Näheres hinter der schönen Aussicht No. 12.

Von heute an sind täglich frische Faschingskrapfen zu haben bei
P. W. Creß, Fahrgasse 78.

Carcell-Moderateur Lampen aller Art werden sorgfältig reparirt, gebrauchte Lampen zu den höchsten Preisen angekauft bei **J. W. Jung**, am Landsberg 17.

Aechtes Jamaica-Arrowroot bei
Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Schulbücher, gebraucht und neu, billigst bei **W. Kreuz**, alte Mainzergasse 25.

Ich erinnere an die guten Zahnsäckchen für die lieben Kleinen à 4 kr.; Hainerhof 6.

Zu vermiethen.

Im rothen Männchen, nächst dem Fahrthor 5 neu, ist der auf dem freien Platz vor dieser Behausung stoßende große Laden, 30 Schuh im Quadrat haltend, und neben demselben 2 Stuben zu Comptoirs und Backraum zu vermiethen. Näheres gleicher Erde.

Graben 22, auch Eingang Zeil, eine größere Geschäftslokalität im ersten Stock.

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Weißadlergasse 3, im 3. Stock.

Eine freundliche, elegante und bequeme Wohnung von 5 Zimmern und Salon ist zu vermiethen; Saalgasse 30 neu.

Vor dem Eschenheimerthor ist ein kleiner Garten und Häuschen mit Küche für diesen Sommer nebst Nutznießung zu vermiethen. Näheres im rothen Männchen, nächst dem Fahrthor No. 5 neu, ebener Erde.

In einer lebhaften Straße ist eine schöne bequeme Wohnung von 1 Salon, 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, abgeschlossenem Vorplatz ꝛc. zu vermiethen.

Großer Kornmarkt No. 25 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Zu vermiethen:

Ein schrotmäßiger Keller; Friedbergerg. 44.

Eine Wohnung (Südseite) von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer ꝛc. und Gartenvergnügen, mit oder ohne Geschäftslokal. Näheres Seilerstraße 2, im Hofe rechts.

Zu vermiethen, mit oder ohne Möbel, auf dem Walle zwei bis drei Zimmer mit schöner Aussicht, Sonne und Gartenvergnügen. Näheres auf der Expedition.

Fahrgasse 89 ist ein möblirtes, freundliches Zimmer zu vermiethen.

Freundlich möblirte Zimmer sind zu vermiethen; Eck der Neuenkräme u. Wedelg.

Schnurgasse 12 Laden und Comptoir zu vermiethen. Näheres Schnurgasse 55, im 2. Stock, Eingang im Gäßchen.

Schnurgasse, Eck der Borngasse No. 13 ist der Laden zu vermiethen, den früher Frau Kolrot inne hatte. Zu erfragen Friedhofsweg No. 28.

1—2 möblirte Zimmer sind für 1—2 Herren zu vermiethen; Schippengasse 18, im 2. Stock.

Bekanntmachungen.

Neapolitaner Macaroni und Parmesankäse.

Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, sowie altem Zinn, Messing, Kupfer, Blei und Gußeisen zu den höchsten Preisen. Das Abbrechen geschieht unentgeltlich; Seckbächergasse 7 neu.

Präparirtes Linsenmehl für Suppen und Purées bei **Georg Schepeler.**

Altes Papier, Bücher, Briefe zum Einstampfen kauft Buchbinder **Netting**, kleiner Kornmarkt No. 15

Feinstes Lampenöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben

Dunkelgelbe **süße** spanische Orangen 13 fl. per 100 Stück bei
Georg Schepeler.

Italienische Macaroni zu 24 kr. d. Pfd. und Parmesankäse bei
Franz Bertels,
gr. Bockenheimergasse 31.

Alle Sorten Melis und Raffinade zu den bisherigen billigen Preisen, delicatschmeckender Java-Kaffee 26 kr. per Pfund bei

Peter Allendorf,
gr. Bockenheimergasse.

Ein geübtes Nähmädchen wünscht noch zwei Tage in der Woche besetzt zu haben; Döngesgasse 7, im Laden.

Es können einige Mädchen die Putzarbeit erlernen; große Eschenheimergasse 33.

Ein goldener Uhrschlüssel wurde gefunden.

Ein Waisenhauslehrling verlor am Samstag zwischen 4—5 Uhr einen Sammetkragen und eine Partie schwarze Seide. Der redliche Finder wird gebeten, solches im Waisenhaus abzugeben.

Bekanntmachungen.

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 11. Februar, Vormittags 9 Uhr, lasse ich den Rest meines Lagers durch die geschwornen Herren Ausrufer in meinem Lokal Katharinenpforte 15 öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigern und zwar in folgenden Loosen:

1)	1	Foulard-Kleid, gedruckt, .	6/4, 9½ Staab (28 fl.)
2 u. 3)	2	„ „ .	7/4, 7 „ (28 fl.)
4 — 7)	4	„ „ .	„ 8 „ (30 fl.)
9—10)	2	Crepp-Shawls, damastirt, farbig, . . .	(12 fl.)
11)	1	„ weiß, farbig gestickt, . .	(30 fl.)
12)	1	„ weiß, 4 Ecken gestickt, . .	(20 fl.)
13)	1	„ „ „ . .	(50 fl.)
14)	1	„ „ „ . .	(70 fl.)
15)	1	„ „ „ . .	(75 fl.)
16)	1	„ „ „ . .	(85 fl.)
17)	1	„ „ mit 1 Eck, . .	(70 fl.)
18)	1	Crepp-Scharpes, weiß gestickt, . . .	(30 fl.)
19)	1	„ „ „ . . .	(35 fl.)
20)	1	„ „ „ . . .	(40 fl.)
21)	1	„ „ „ . . .	(50 fl.)
22)	1	„ „ farbig gestickt . .	(90 fl.)
23)	1	Atlas-Schürzchen, gestickt, ...	(8 fl.)
24)	1	Chin. Anzug von Seide mit gestickten Verzierungen	(50 fl.)
25)	1	Jap. Schlafrock von Seide . . .	(60 fl.)
26)	1	Stück Ostind. Mousseline, 8/4, 7½ Staab,	(20 fl.)
27)	2	Staab desgleichen 8/4,	(Staab 4½ fl.)
28 u. 29)	14	Stück Ostind. Nankin, weiß, 5½ Staab	(Stück 4 fl.)
30)	8	Pfund Thee Boy, schwarz, . . .	(40 kr.)
31)	10	„ Congo „ . . .	(1½ fl.)
32)	4	„ Souchong „ . . .	(2 fl.)
33 u. 34)	16	„ Pecco „ in 8 u. 8 Pfund	(3 fl.)
36 b. 37)	20	„ „ superfein 10pfundweise	(4 fl.)
39 b. 40)	10	„ „ „ in Blechd. in 5pfundweise	(4½ fl.)
41 b. 42)	10	„ „ Flowery in Blechdosen in 5pfundweise	(5 fl.)
43 b. 44)	2	Kistchen Flowery Pecco, jedes zu 7 Pfund,	(4½ fl.)
45)	8	Pfund Hyssanskin, grün, ...	(1 fl. 12.)
46)	1	Kiste „ „ 34 Pfund . . .	(1 fl. 24.)
48 b. 49)	20	Pfund Hyson „ in 10 und 10 Pfund	(3 fl.)
51 b. 53)	36	„ Imperial „ 12pfundweise .	(3½ fl.)

54 b. 55) 2 Orig.-Kistch. Imperial, grün, 13 Pfund (4 fl.)
56) 6 Pfund " " in Blechdosen (4½ fl.)
57) 10 " Gunpowder, superfein, . . (4½ fl.)
58) 4 " " in Blechdosen . (5 fl.)
59) 15 Orig.-Dosen Gunpowder 5pfundweise . (4½ fl.)
60) 3 " " à 2 Pfund . (3½ fl.)
61) 5 Pfund Caravanthee, grün, in Blechdosen • (8 fl.)
62) 15 " " schwarz, " 5pfundw. (8 fl.)
63) 1 Orig.-Kistch. " grün, " 13 Pfund (6 fl.)
64) 1 Orig.-Kistchen Caravanthee, grün und schwarz, in Bleidosen 10 Pfund . . . (8 fl.)
65) 8 Pfund Bloemthee, grün, extrafein, . . (3½ fl.)
66) 7 " " " superfein, . . (4 fl.)
67) 12 " Theespitzen in 6 und 6 Pfund (1 fl. 48.)
68) 5 " Theestaub . . . . . (40 kr.)
69) 5 " gemischter Thee . . . . (2 fl.)
70) 5 " " " . . . . (3 fl.)
71) 15 " " " 5pfundweise . . (4 fl.)
75) 1 Chin. Figur in Lebensgröße . . . (150 fl.)
76) 1 Paar ditto, 36 Zoll hoch . . . . (30 fl.)
77) 1 " " 16 " " . . . . (10 fl.)
78) 1 Gong (Tamtam) . . . . . (50 fl.)
79) 1 " " . . . . . (45 fl.)
80) 1 Damen-Arbeitskästchen von Sandelholz mit Silber und Elfenbein eingelegt . . . (100 fl.)
81) 1 Nadelkästchen in gleichem Genre . . (22 fl.)
82) 1 Paar Blumenvasen von Zink mit japan. Malerei und Vergoldung, 26 Zoll hoch . (120 fl.)
83) 1 Präsentirbrett in vieux lacque . . . (18 fl.)
84) 1 Shawl-Kasten in vieux lacque . . . (20 fl.)
85) 4 Pfund Chin. Tusch, fein, ... (25 fl.)
86) 2¾ " " " . . . . . (10 fl.)

Diverse kleine Chin. Gegenstände.
20 fein lackirte Theebüchsen, 18 Zoll hoch (5 fl.)
3 " " " kleiner (3 fl.)
6 " " Theekasten, viereckig (6 fl.)
1 f. Pariser Thee-Waage von Messing mit Theeschaale (35 fl.)

Zur leichteren Beurtheilung ist der frühere Ladenpreis bei jedem Artikel in Klammern beigefügt.

Die Gegenstände können bis zum Versteigerungstermin täglich, von 10 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends in meinem Lokale angesehen werden.

Diejenigen Personen, die der Versteigerung selbst beizuwohnen verhindert sind, können schriftliche versiegelte Offerten an die Herren Ausrufer gelangen lassen, die von denselben unmittelbar vor der Versteigerung der betreffenden Nummer eröffnet werden. — Bei gleichen Geboten erhält das **zuerst** eröffnete den Zuschlag. Formulare dazu werden im Besichtigungslokale ausgegeben.

W. P. Schäffer.

Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus**, Bornheimerstraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Bestellungen durch die Stadtpost werden pünktlich ausgeführt.

Der erste Maskenball

des

Sommer- u. Wintervereins

findet statt

Mittwoch den 11. Februar 1857,

im Saale des „Wolfseck".

Die Eintrittskarten sind fortwährend in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

NB. Der Maskenball ist, wie in früheren Jahren, mit einer prachtvoll ausgestatteten Lotterie verbunden.

Gesundheits-Schnupftabak

von

Joh. Demler's Sohn, Gottlieb,

in Nürnberg.

Dieser Schnupftabak von schönem Aroma, enthält nichts von Bleitheilen, welche von den Naturforschern und Aerzten in Wien in verschiedenen Tabaksorten gefunden und der Gesundheit als sehr schädlich bezeichnet wurden, sondern obiger Tabak wirkt vielmehr durch seine Bestandtheile und Fabrikationsart sehr heilsam als ableitendes Mittel bei Kopf- und Augenleiden.

Alleiniger Verkauf in Frankfurt a. M. bei **E. Böhringer,** Zeil 3.

Vorlesung.

Dienstag den 10. Februar: Rom und die Römer. Rom einst und jetzt. Römische Baukunst u. s. w. Pompeji und Herkulanum.

Heribert Rau.

Bettschirme oder **spanische Wände; Niederlage: Ziegelgasse 13.**

Ich habe eine Partie **Pariser Ballkleider-Stoffe und Blumen** erhalten, die ich billigst abgebe.

H. Deutz, Trierischegasse 1, im 1. Stock.

Schönes Dutenpapier zu 17 und 18 fl. per Ballen bei **Ed. Kern,** Friedbergerg. 23.

Alle Arten Särge und Friedhofskreuze, Talare und Ueberwürfe sind stets in größter Auswahl zu den billigsten Preisen vorräthig bei

C. A. Seiffermann, Frohnhofstraße 10 neu.

Domino's und Damenmasken-Anzüge sind zu verleihen; Rebstock 6, 2r Stock.

Zu verkaufen.

Eine Partie Tannenholz-Abfälle, zu Brennholz in Haufen gesetzt, wird abgegeben; kleine Pfingstweidstraße 2.

Eine Spanischwand ist zu verkaufen; Brönnerstraße No. 5.

Eine Maschine zur Reinigung der Federn ist zu verkaufen; Brönnerstraße 5.

Ein Kochherd mit Bratofen ist zu verkaufen; im Braunfels, im 2. Stock.

Ein **gut erhaltener Flügel** von 6½ Octaven ist billig zu verkaufen bei C. Lady, im Hainerhof No. 2.

Zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Rötherhof No 4.

Döngesgasse 20 sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

Eine kleine Wohnung im 3. Stock an stille Leute zu vermiethen; Langestraße 12.

Möblirte Zimmer mit Cabinet; Fahrgasse No. 86.

Zu vermiethen:

Eine sonnige Gartenwohnung von 5—6 Zimmern ꝛc. dicht vor der Stadt.

Eine Wohnung von drei Zimmern nebst Küche, Keller und zwei Mansardekammern zu vermiethen; Wallstraße No 7 neu, in Sachsenhausen.

Eine kleine Wohnung ist zu vermiethen; Kühgasse No. 7.

Gelnhäusergasse sind 2 kleine Wohnungen im 3. Stock zu vermiethen; zu erfragen Kruggasse 14.

An ein Frauenzimmer, welches aus arbeiten geht, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Bleichstraße 17.

Ein möblirtes Zimmer (auch mit Kost) ist zu vermiethen; Mainstraße 8, 3r Stock

Eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Kammern nebst Zugehör ist bis 1. Mai zu vermiethen; Frohnhofstraße 7.

Zu vermiethen: eine schöne Gartenwohnung von 4—5 Zimmern, Küche ꝛc.; zu erfragen Schnurgasse 56, im Laden.

Brönnerstraße 16, nächst der Bleichstraße, ist eine freundliche Wohnung zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Allerheiligengasse 69 ein möblirtes Zimmer im 3. Stock.

Zwei auch drei ineinandergehende möblirte Zimmer sind zu vermiethen.

Ein Remise nebst Gewölbe und 2 Zimmer in einem großen Hof sind zu vermiethen.

Eine helle freundliche Wohnung von 3 heizbaren Zimmern ꝛc. in einem Hause mit Garten; Heiligkreuzgasse 8 (B 108).

Mainzergasse 35, am Leonhardsthor, der 2. Stock, mit Mainaussicht.

Mehrere möblirte Zimmer und Mansardzimmer; Eschersheimer Chaussee, Querstr. 6.

Bekanntmachungen.

Neue türkische Zwetschen, honigsüß, 12 kr. d. Pfd.

Neue deutsche Zwetschen, beste größte Sorte, 10 kr. d. Pfd.

Vorzügliche Prunellen 20 kr. d. Pfd.

Feinstes Kaisermehl 18 kr. d. Gesch.

Eiergenuß-Nudeln von bekannter Güte, 16 kr. d. Pfd.

Extra gute Kochbutter 28 kr. d. Pfd.

Geröfteter Java-Kaffee, besonders wohlschmeckend, 32, 34, 36 kr. d. Pfd.

L. Schlotthauer, Römerberg.

Am vergangenen Sonntag wurde beim Eingang in die Paulskirche ein gesticktes Linontaschentuch verloren. Man bittet den redlichen Finder, dasselbe bei dem Kirchendiener daselbst abzugeben.

Eine gute Belohnung

dem Wiederbringer eines im verflossenen Monat verlorenen goldenen Armbandes. Dasselbe ist oben mit mehreren hell-lila schimmernden Steinen, eine Blume bildend, und kleinen grünen Blättchen besetzt.

Frische Soles, Cabliaus u. Schellfische. **Milani-Minoprio,** Hirschgraben.

Frische große böhmische Fasanen bei **F. Schneider,** gr. Gallengasse 2.

Samstag Abend wurde ein grauer Pelzkragen verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Heiligkreuzgasse No. 12, im zweiten Stock.

Bekanntmachungen.

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 16. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 21. Januar c., die zum Nachlaß der Anna Elisabetha Maria Hahn gehörigen Mobilien, als: 1 gold. Ring, 2 Paar Ohrringe, 2 Vorstecknadeln, 1 Schrank, 1 Kiste, 1 Commode, 1 Uhr, 1 Bettlade, Bettung, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, 1 Regenschirm, 1 Sonnenschirm ꝛc.;

sodann in Stadtamts Auftrag:

die zur J. H. Zwecker'schen Gantmasse gehörigen

4 Oelgemälde und 1 Schwarzwälder Uhr;

ferner in Fiskalats Auftrag:

a) 3 Canapee, 12 Stühle, 1 Caunitz, 1 Commode, 1 Uhr, 1 Spiegel, 1 runder Tisch;
b) 1 Caunitz, 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Uhr, 1 Zuleztisch, 2 Spiegel, 6 Schilderelen;
c) 1 Caunitz,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Tapeten-Versteigerung
den 17. Februar 1857.

Dienstag den 17. Februar, Morgens 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen,

eine Partie Tapeten und Bordüren,

in größere und kleinere Zimmer eingetheilt,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 17. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden, in Stadtamts Auftrag, die zu den Nachlässen 1) des Joseph Schulte, 2) des Joh. Balth. Kraft, 3) des Joh. Franz Loßmann und 4) der Marie Justine Pitsch, geb. Hofbauer, gehörigen Mobilien, als: 1 silb. Cylinderuhr, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Spiegel, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 2 Bettladen, Bettung, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, 3 Coffer, 2 Schwarzwälder Uhren ꝛc.;

sodann in Fiskalats Auftrag:

a) 3 Wagen, 6 Pferde;
b) 2 Wagen, 4 Pferde;
c) 2 Pferde, 1 Wagen,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Sandformer,

welche besonders in größeren Maschinentheilen Ausgezeichnetes zu leisten vermögen und über ihre Befähigung gute Zeugnisse aufzuweisen haben, finden **dauernde Anstellung** und **entsprechenden Verdienst** in der Eisengießerei von

A. R. Seebass & Comp., in **Offenbach a. M.**

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 18. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden, in Stadtamts Auftrag, die zu den Nachlässen 1) des Jacob Ludwig Schlungbaum und 2) des L. F. T. Lohmeyer gehörigen Mobilien, als: 1 Sessel, 1 Bettlade, Bettung, 2 lederne Coffer, 2 große Coffer, Kleidung und Leibgeräth ꝛc.;

sodann in Fiskalats Auftrag:

a) 1 Canapee, 6 Stühle, 2 Commoden, 1 Schreibtisch, 2 Spiegel, 2 Tische;
b) 1 Druckerpresse;
c) 1 Commode, 1 Canapee,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Wein = Versteigerung.

Samstag den 7. März, Nachmittags 2½ Uhr, läßt Herr Fritz Fay in Frankfurt a. M. im Keller unter dem Pfandhaus nachverzeichnete Weine, als:

3 Fuder 1852r Moselwein,
54 Stück und 6 Zulast | 1852r und 1854r rheinbayerische Weine, aus den besseren Lagen,

öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

Donnerstag den 5. und Freitag den 6. März werden die Proben an den Fässern verabreicht.

C. Belschner, Ausrufer.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten mache ich die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigst geliebten Gatten von dieser Welt abzurufen.

Emilie Cronebach.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch Morgen halb 9 Uhr.

Bekanntmachung.

Von heute an habe ich den Haasen-Verkauf geschlossen.

Sipf, am Klapperfeld.

Ein hiesiger Bürger und Kaufmann von ca. 50 Jahren sucht auf irgend eine Weise Beschäftigung, sei es auf einem Comptoir oder auf Reisen. Er kann sich mit den besten Empfehlungen legitimiren und bittet, gefällige Auerbietungen an Herrn **B. Wm. Rumbler**, Kalbächergasse No. 16, gelangen zu lassen.

Ein mittelgroßes Haus mit Hof, womöglich im westlichen Stadttheil, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. M.** besorgt die Expedition d. Bl.

In Antwort auf den mit **E. R.** unterzeichneten Brief vom 8. Februar bittet man um persönliche Unterredung unter Zusicherung größter Verschwiegenheit. Anzutreffen Morgens um 8 oder Nachmittags um 2 Uhr.

Ballhandschuhe zu billigen Preisen bei **Umpfenbach**, Catharinenpforte.

V. Quartier.
Maskenball

im Saale der „Harmonie"
Montag den 16. Februar 1857.

Anmeldungen für Gast- und Damenkarten werden **Donnerstag den 12.** und **Freitag den 13. Februar, Abends von 7 bis 10 Uhr,** entgegengenommen.

Abonnement-, sowie Gast- und Damenkarten werden **Sonntag den 15. d. M., von Morgens 9 bis 12** und **Mittags von 2 bis 5 Uhr,** verabfolgt.

Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, Freunden, Bekannten und meinen Nachbarn die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Platze ein

Colonial-Waaren-Geschäft

errichtet habe und halte mich in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bestens empfohlen.

Vor Allem mache ich auf mein reichhaltiges Lager von alten (holländischen) abgelagerten Tabaken aufmerksam.

J. B. Simon, Ziegelgasse No. 6.

Zu vermiethen

im Neuen Bürgerverein großer Kornmarkt No. 18:

Laden nebst Comptoir und Magazin.

Zwei Gewölbe.

Stallung für drei Pferde, Heuboden, Kutscherwohnung und nöthigenfalls Remise.

Lattig-Salat

bei Kunstgärtner **Bock**, vor dem Schaumainthor.

10—12 gute Stückfässer werden zu einem annehmbaren Preis zu kaufen gesucht.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Für ein kräftiges junges Mädchen aus guter Familie wird eine Stelle zu Kindern oder zur Unterstützung der Hausfrau gesucht. Auskunft wird ertheilt: Eschenheimer Anlage 15.

Für eine kleine Haushaltung wird in Mitte der Stadt eine Wohnung mit verschlossenem Vorplatz von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Kammern, im 1. oder 2. Stock, zu miethen gesucht.

Ein braves Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, auch im Schreiben und Rechnen etwas bewandert ist, wird baldigst gesucht; Stiftstraße No. 6.

Es wird ein zu aller Arbeit williges Mädchen gesucht; Friedbergergasse 29.

Ein sehr gut empfohlenes Mädchen, das in allen Handarbeiten gewandt und im Kochen tüchtig ist, auch Kleider machen kann, wünscht eine Stelle als Kammerjungfer oder Haushälterin. Frau **Jaffé**, Allee 17.

Es wird ein Zapfjunge gesucht; Gelnhäusergasse No. 4.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, welches waschen und bügeln kann, wird gegen guten Lohn gesucht; Bleichstraße 18, 2r Stock.

Eine reinliche Magd wird gesucht, desgl. ein Hausmädchen; Bockenheimer Anlage No. 14, im Hinterhaus.

Es wird ein Mädchen vom Lande gesucht; Kühgasse 7.

Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht, gute Zeugnisse hat und gleich eingehen kann, sucht eine Stelle; zu erfragen Hammelsgasse 16, im 2. Stock.

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen; zu erfragen im Rothenhof.

Es werden 2 reinliche Mädchen zu einem Bäcker gesucht; Allerheiligengasse 36.

Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, Liebe zu Kindern hat und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht; Haasengasse 9, 1r Stock.

Ein gesetztes Mädchen, welches kochen kann, zu aller Arbeit willig ist und gute Zeugnisse hat, wird gesucht; kleine Bockenheimergasse 25 neu.

Eine ordentliche Person wünscht eine Stelle bei Kranke als Wärterin oder ein Kind mit Wasser und Milch zu erziehen; Gelnhäusergasse 3, 1r Stock.

Ein solides Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; Kirchgasse No. 6, im 2. Stock.

Ein braves reinliches gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst als Hausmädchen oder Mädchen allein; Schlachthausgasse 9, im 2. Stock.

Eine gesetzte Person, welche gute Zeugnisse besitzt und gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht baldigst eine derartige Stelle; kl. Pfingstweidstraße 2.

Gesucht: eine Magd mit guten Zeugnissen. Zeil 6, erster Stock; im Zimmer sich zu melden.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht; Krögerstraße 9.

Ein Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, auch sich gerne der Hausarbeit unterzieht, wünscht eine Stelle zu erwachsenen Kindern oder als Stubenmädchen; Meisengasse 5, bei Lohnkutscher **Engelhard**.

Eine perfekte Köchin, welche sich auch etwas Hausarbeit unterzieht, noch in Dienst ist und gutes Lob erhält, sucht eine Stelle; alte Mainzergasse 41, 2r Stock.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gut empfohlen wird, sucht Dienst; Schützenstraße 1, gleicher Erde.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht und noch in Dienst ist, sucht eine Stelle; Rechneistraße No. 4 neu, im Hinterhaus.

On cherche un instituteur français; S'adresser à l'Expédition.

Es wird eine reinliche Person für mehrere Stunden häusliche Arbeit des Tags gesucht; Hanauer Landstraße 4.

Es werden gesucht:

Köchinnen, Mädchen allein und geringe Mädchen. Frau **Soldan**, Rebstock 1, 1r Stock.

Ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches Hand- und Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht; Bendergasse 35 neu.

Bekanntmachungen.

Das beliebte **Kochbuch** von **Wilhelmine Rühriq** ist stets vorräthig **geb.** zu **1 fl. 48 kr.**, cartonirt zu 1 fl. 12 kr. in der
Jäger'schen Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, Domplatz 8.

Danksagung.

Für die zahlreiche und herzliche Theilnahme bei dem Begräbniß meiner geliebten Frau sage ich meinen tiefgefühlten herzlichen Dank.
Den 9. Februar 1857. **A. Löffler.**

Zwei amerikanische Coupons, 2591 und 2860, à 35 Doll. pr. 1. März von 7% Erie-Obligationen sind verloren worden und wird vor deren Ankauf gewarnt. Dem redlichen Finder eine Belohnung von 15 fl.
Rapp-Höchberg & Söhne.

Mittwochs-Verein.

Generalversammlung: Morgen Mittwoch den 11. Februar, Abends 8 Uhr.
Der Vorstand.

Ein Wirthschaftslokal mit Wirthschaftsgeräthschaften, Wohnung, großem Keller, großem Boden, Remise und Stallung ꝛc. ist ganz oder theilweise zu vermiethen und gleich zu beziehen; dasselbe eignet sich auch zu einer großen Werkstätte. Brauhausgasse 2.

Zwei Bonnen — eine Engländerin und eine Französin — werden in adelige Familien zu engagiren gesucht. Jüngere Damen von angenehmem Aeußern werden bevorzugt.
Joh. Wilh. Müller, Fahrthor 6.

Gesucht wird ein Gärtner, der gleichzeitig einer Oekonomie mitvorstehen kann. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Es wird ein junges Frauenzimmer für eine Spiel- und Unterrichts-Anstalt gesucht. Sprechstunde zwischen 12 und 2 Uhr.

Vorzüglicher **Aepfelwein** wird verzapft; Fahrgasse 13, „Stadt Offenbach".

Eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc., auf das Eleganteste möblirt, vor der Stadt, ist an einen Herrn zu vermiethen und gleich zu beziehen.
Joh. Wilh. Müller, Fahrthor 6.

English lessons by an Englishman formerly professor of english at the Midland School in England-Apply between the hours of 1 and 3 to Mr. Chastelain-at the Hotel de Wurtemberg 41 Fahrgasse.

Wo? In der Einsamkeit. —

Es wird ein Lehrer einige Stunden des Tags zu Ertheilung der Realfächer in eine Schule gesucht; Predigerstraße 6 neu.

An **C. B.** Meinen herzlichsten Dank für Deinen Glückwunsch.
C. W.

Digitized by Google

Strohhüte.

Ich mache hiermit die Anzeige, daß meine Strohhutwascherei ihren Anfang genommen hat und auf schnelle und prompte Bedienung zu rechnen ist, per Stück 15 kr., Bortenhüte 18 kr., Herrenhüte 20 kr., nach neuester Façon umzunähen 36 kr., braun und schwarz zu färben dieselben Preise, und empfehle mich bestens.

David Deter,
alte Rothehofstraße No. 5 neu.

Heute Dienstag Abend Quintett bei **Wtw. Stein**, Allerheiligengasse.

Herr Candidat **Kron** wird ersucht, seine Adresse bei der Expedition dieser Blätter abzugeben oder eine gewünschte daselbst in Empfang nehmen.

Ein Gärtner, der die Kunstgärtnerei und Gemüsebau vollkommen versteht, in der Ausführung der Garten-Anlagen, sowie in der Unterhaltung der Ziergärten mit Gewächshäusern, Mistbeeten und Obstzucht practische Kenntnisse hat und die besten Zeugnisse besitzt, sucht Gärten zu bearbeiten. Näheres wird Schäfergasse 8, im Laden, ertheilt.

Ein hiesiger Gärtner sucht Gärten zu bearbeiten; zu erfragen Breitegasse 12, 2r St.

In einer bedeutenden Stadt am Rhein wird zur Etablirung eines großen Putzgeschäftes eine gebildete Person gesetzten Alters, welche zur Leitung desselben vollkommen befähigt ist, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu engagiren gesucht.

Joh. Wilh. Müller, Fahrthor 6.

Fuhrmann **J. Burckhardt** von Miltenberg (Schmitz-Fuhre) ladet regelmäßig jeden Samstag nach Miltenberg, Wertheim und Umgegend und logirt in der „Blume" in Sachsenhausen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Brave Dienstmädchen werden gesucht. Frau **Hensler,** Zeil 24.

Ein junger Bursche sucht eine Stelle als Auslaufer oder Hausknecht. Näheres bei Wittwe Albrecht, Köpplerhöfchen 8, im 2. Stock.

Es wird ein Mädchen, das fein nähen, bügeln und frisiren kann, und eine reinliche **gute Köchin** gesucht; Eschenheimer Anlage No. 2.

Ein solides Mädchen, welches im Waschen, Bügeln, Hand- und Hausarbeit geübt ist, sucht eine Stelle. Frau **Fischer,** Vilbelerstraße 25.

Mädchen, die gut bürgerlich kochen können, sowie Haus- und Kindermädchen werden gesucht. **J. Hauser,** Allerheiligeng. 40.

Ein Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, wird gesucht. Frau **Soldan,** Rebstock 1.

Perfekte Köchinnen werden gesucht. Frau **Hensler,** Zeil 24.

Ein israelitisches Stubenmädchen, welches alle Handarbeiten kann und gut empfohlen wird, sucht eine Stelle, durch **A. C. Straub,** Döngesgasse 51.

Ein solides Mädchen, das gut empfohlen wird, sucht Monatdienst; Mainstraße 22.

Ein geringes Mädchen, das Weißnähen kann, wird gesucht; Langestraße 51, 2r St.

Es wird ein Mädchen gesucht, das zu aller Arbeit willig ist; Vilbelerstraße 27, im Hinterhaus rechts.

Ein Mädchen, welches kochen und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, auch gutes Lob erhält, wünscht eine Stelle; Stiftstraße 12.

Es wird ein dienstwilliger Kutscher gesucht.

Ein braves reinliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und sehr gute Zeugnisse hat, wird in eine stille Haushaltung gesucht; große Sandgasse 21.

On cherche une gouvernante française. S'adresser à l'Expédition.

Ein Kindermädchen wird gesucht; Breitegasse 11.

Sachsenhausen, Brückenstraße 22, wird eine Magd gesucht.

Ein Frauenzimmer, welches in der feinen Kochkunst erfahren ist, auch Kleider machen und alle feine Handarbeit kann, sucht eine Stelle als Jungfer oder Haushälterin. Frau **Soldan**, Rebstock 1, 1r Stock.

Ein anständiges Zimmermädchen sucht Condition. Frau **Hensler**, Zeil 24.

Eine Köchin, die gut kochen kann und sich auch der Hausarbeit unterzieht, auch gute Zeugnisse hat, wird gesucht; Schnurgasse 14 neu.

Es wird ein junger Hausbursche gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Gesuche verschiedener Art.

2 bis 3 heizbare unmöblirte Zimmer nebst Küche werden bis Anfangs Mai zu miethen gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn **F. Lange**, Ziegelgasse 16.

Zu kaufen gesucht:

Ein vierſitziger Comptoirpult, sowie Bücher- und Brief-Regale. Offerten Catharinenpforte 7 abzugeben.

Ein **Zimmer**, mit oder ohne Möbel, Parterre oder im 1. Stock, wird gesucht. **Rusillion**, Mainzergasse 2, v. 1—2 Uhr.

Bekanntmachungen.

Stearinlichte, per Paquet 26 kr., im Centner billiger.

Kleine Friedbergerstraße 12.

Eine brave gesetzte Person, welche einer bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann und sich aller Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle; Rebstock 1, im 3. Stock.

Cabliau, Sols, englische Austern, Trüffeln, Tellower Rüben bei

Georg Schepeler.

Frische Cabliau, Sols, Schellfische, Austern, Bückinge.

G. Sartorio.

Einen am letzten Freitag Abend auf der Brücke verlorenen gelben Stock mit schwarzem Horngriffe bittet man **gegen Belohnung** Ziegelgasse 6, im Spezereiladen, abgeben zu wollen.

Am Samstag Abend wurde in der Fahrgasse ein Portemonnaie mit ohngefähr 7 fl. verloren. Der Finder wolle es gegen Belohnung auf der Expedition d. Bl. abgeben.

Frische Göttinger Würste sind angekommen bei **J. C. Fuchs**, Döngesgasse 45.

Dem Wiederbringer einer verlorenen silbernen Theeseihe wird bei den Herren Silberarbeitern **Schott & Söhne**, unter der Catharinenpforte, der Silberwerth vergütet.

Gefunden!

Ein **Paar goldene Armbänder.** Der Eigenthümer wolle sich melden: Zeil No. 51, 2r Stock.

Labberdan in Salz, sowie gewäss. Labberdan täglich frisch bei

J. B. P. Müllerklein, Schnurg. 22.

Feinstes Blumenmehl zu 1 fl. 12 kr. pr. Sechter, frische Schweizer Kochbutter und schönen Melis empfiehlt billigst

L. C. Anthes, Friedbergergasse 20.

Holländische Käse bei

J. Friederichs Wittwe,
große Bockenheimergasse No. 46.

Feinstes Lampenöl empfiehlt

L. C. Anthes, Friedbergergasse 20.

Ein neuer Nachtſessel ist billig zu verkaufen; Ankergasse 16, im 1. Stock.

Verloren: Pfandschein No. 8070.

Würzburg, den 7. Februar. Auf dem heutigen Getraidemarkt, welcher mit 142 Wagen befahren war, ergab sich abermals keine wesentliche Veränderung. Es galt: Waizen Mittelpreis ca. 23 fl., Korn 17 fl., Gerste 16 fl., Hafer 7 fl. 30 kr.

Theater-Anzeige.

Dienstag den 10. Februar: **Narciß.** Trauerspiel in 5 Akten von Brachvogel. Abonnement-Vorstellung No. 74.

Course der Staatspapiere. 9. Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	90⅜ G.	*Gr. H.*	4½% Obligat.	102¾ G.
„	5% d° 1852 i. L.	88¼ P. 88 G.	„	4% Obligat.	99⅛ P.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	90⅞ G.	„	3½% ditto	92¼ P. 91¾ G.
„	5% Monte Ca. S. i. M.	— —	*Nass.*	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	83 b 82⅞ G.	„	4% „ „ „	98⅝ P. ⅜ G.
„	5% Met.-Obl.	81½ P. 81 G.	„	3½% ditto	91½ P.
„	5% d° 1852 C. b. R.	81½ P. 81 G.	*Frkft.*	3½% Obligat.	91½ P.
„	4½% Met.-Obl.	72⅛ P. 71⅞ G.	„	3% „	83¾ P.
„	4% ditto	64½ P. 63 G.	*Russl.*	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	48¾ G.	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	15⅞ G.	*Polen*	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	*Span.*	3% inl. Schuld	37 P. 36¾ G.
„	4% ditto	— —	„	1%	23 11/16 G.
Preuss.	3½% Staatsech.	86 P.	*Port.*	3% Obligat.	44¼ G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	117 P. 116⅝ G.	*Holl.*	4% Certificate	94¼ G.
„	4½% Obl. b. R.	100¾ P.	„	2½% Integrale	63 G.
„	4% ditto	— —	*Belg.*	4½% O. i. F. à 28 kr.	98 G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅝ G.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101¼ G.	„	2½% d° b. R.	55½ G.
„	4% Obl. „	93¼ P.	*Sard.*	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	93¼ P.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	90⅜ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	103 P. 102¾ G.	*Tosk.*	5% Obl. C. b. G.	101¼ G.
„	3½% ditto	92½ P. 92 G.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	53⅜ G.
„	4½% ditto	102¾ P. ⅛ G.	*N.-A.*	6% St. Dll. 2. 30	109⅛ G.
„	3½% d° v. 1842	92 P. 91¾ G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101⅛ G.	„	6% St. L. City	75⅜ P. 74¾ G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1181, 1182 b u G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	148⅛ P.
Oestr. Creditbank-Actien	194, 94⅛ b.	4½% Pt. Max.-E.-A. b. R.	107½ P.
Bayer. Bank-Actien	— —	Pr.-Wilh.-Nordb.-Act.	60½ P. 60 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	312½, 13⅛ b. u. G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	364 G.
Mitteld. Credit-Actien	96⅛ G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	61 G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129⅜ G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	79½ P. 79 G.
Frankf. Bank-Actien	109¼, ⅛ b.	5% ö. Ldd. Pr.-O. Z. i. S.	87½ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103¾ P.
Deutsche Phönix-Act.	143 b	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98 P.
Providentia d. Einz. 10%	105 G.	3% Pr.-O. frs. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	274½, 73½ b. u. G	7% New-York u. Erie 1 Pr.	101¼ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57⅛ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	—
„ 250 „ „ „ 1839	130½ P.
„ 250 „ „ „ 1854	105¾ P. ⅜ G.
Bad. 50 fl. Loose	84 G.
„ 35 fl. „	51 G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	40¼, ⅜ b.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	113¾ G.
„ 25 „ „ „	86⅛ P.
Nass. 25 fl. L. b. R.	—
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 P. 28⅞ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	44 G.
2½% Lütt. Pr.-O. b. G.	32½ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9¾ P.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100½ G.
Augsburg	„	119¾ G.
Berlin	„	105 G.
Bremen	„	96⅜ B ⅜ G.
Cöln	„	105 G.
Hamburg	„	89 B.
Leipzig	„	105 B. 104¾ G.
London	„	117⅛ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99⅝ G.
Paris	„	93⅜ G.
Wien	„	114 G.
Disconto		4½ G.

Gold-Sorten.

Pistolen	fl.	9 38-39
Preuss. Friedrd'or	„	9 55-56
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 44½-45½
Rand-Ducaten	„	5 31½-32½
20 Frcs. Stücke	„	9 20½-21½
Engl. Sovereigns	„	11 38-42
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45-¼
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Courszettel.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzmann. — Druck von J. P. Otting.
Gratis-Beilage des Handelsblatt No. 18.

Digitized by Google

'34. 10/2/18.54

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem **Amtsblatt**, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den **Frankfurter Nachrichten** als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 35. Mittwoch den 11. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

Meyer's neues

Conversations-Lexikon.

Eine Real-Encyklopädie für alle Stände, mit über 300 in Stahl gestochenen Illustrationen, Karten, Portraits und Ansichten, erscheint in 15 Bänden oder 300 Heften à 10½ kr. in wöchentlich 1 bis 2 Lieferungen. Was mehr als 15 Bände erscheinen sollte, wird gratis geliefert. Zu recht zahlreicher Subscription ladet ein

Franz Benjamin Auffarth,
Eck der Dönges- und Haasengasse.

Stearin-Lichter 4r, 5r u. 6r per Packet **28 kr.**

Bougies Diaphanes Tafel-, Lüstre- und Chaisenlichter, 3r, 4r, 5r, 6r, pr. Paquet **30 kr.**

und in schwereren Packeten nach Verhältniß, sowie **Bougies de l'étoile** in bekannter Güte bei **Georg Krebs**, Zeil 41.

Gesellschafts-Kränzchen im Saale „zur Pfalz"
Samstag den 14. Februar 1857.
Gastkarten sind im Gastzimmer zu haben, woselbst die Liste zum Unterzeichnen aufliegt.
Der Vorstand.

Chemisch reine **Stearinkerzen** von blendend weißer Farbe, welche beim Brennen nicht ablaufen, in Packeten von 4. 5. 6 und 8 Stück empfiehlt zu billigen Preisen
Carl Künstler, Zeil 38, Eck der Stiftstraße.

Berliner Porzellan

aus der Manufactur von Herrn **F. A. Schumann** empfehle ich zu Fabrikpreisen und ist hier nur die **einzige** Niederlage bei mir.

J. H. Bachmann-Perino,

großer Kornmarkt No. 20.

Wohnungs-Gesuche:

pr. medio März: für ein Institut 5—6 Zimmer, Küche ꝛc., in einem Hof oder Garten;
3 Zimmer, Küche und dergl. in dem westlichen Theile der Stadt;
pr. primo April: 4 Zimmer wie oben;
pr. Mai: 6 Zimmer ꝛc., im ersten oder zweiten Stock, à 250 fl.;
zwei kleine Logis von 100—120 fl.;
eine elegante Wohnung von 6—8 Zimmern, mit oder ohne Möbel, Stallung für 2 Pferde, in der Nähe der schönen Aussicht;
6—8 Zimmer ꝛc. mit Garten, nahe bei der Stadt.

Offerten von erwähnten Wohnungen, sowie Aufgaben von leerstehenden Lokalitäten werden gratis entgegengenommen. **Joh. Wilh. Müller**, Fahrthor 6.

Aecht Brönner's Fleckenwasser,

nicht zu verwechseln mit dem sog. **Frankfurter** Fleckenwasser, bei **G. Schepeler.**

Beste Prima-Talgkernseife

in abgetrockneten Waschstücken geschnitten . . . . . per Pfund 16 kr.
harte braune Harzseife, zum Reinigen des Küchengeräths und der Fußböden besonders geeignet, . . per Pfund 10 kr.
im ½ Centner billiger, bei

Carl Künstler, Zeil 38, Eck der Stiftstraße.

Möbel-Lager.

Der Unterzeichnete unterhält fortwährend eine schöne Auswahl Möbel, als: **Secretairs, Schreibbüreau, Damenschreibtische, Sopha-, Speise- u. Waschtische, Bettladen, Causeuses, Sopha und Stühle** ꝛc. und empfiehlt solche zu möglichst billigen Preisen.

***Conr. Wagener*, Krautmarkt 7**, Eck der Höllgasse.

Brönner'sches Fleckenwasser bei
Wilhelm v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Neue Nachtstuhl-Sessel (Fauteuils percés) mit bequemer Polsterung, besonders für Kränkliche, sowie auch andere bequeme Sessel sind billig zu haben; Döngesg. 34, Hinterh.

Schablonen

zum Zeichnen der Colli's jeder Art sind **stets vorräthig** bei **Lorenz Wüst**, Cath.-Pforte 5.

Gezeichnete Kragen à 8 kr., zu englischer und Guipure-Stickerei, bei **Hartwig Reinganum.** Döngesgasse 9.

Vorzüglicher **Aepfelwein** wird verzapft; Fahrgasse 13, „Stadt Offenbach".

Stamm- und Brennholz-Versteigerung.

Aus dem Hammerthalerwald bei Hobbach, 2½ Stunden von Elsenfeld am Main, sollen im Gasthaus zum „Engel" in Hobbach, Vormittags 9 Uhr anfangend, am Donnerstag den 26. Februar d. J. beiläufig

1065 Kiefern- und 238 Eichen- Stämme

von 9 bis 18" mittl. Durchmesser und bis 90' Länge, dann Tags darauf, Freitag den 27. Februar, beiläufig:

215	Klafter	Buchen-Scheitholz,
260	"	" geschnittene Prügel,
185	"	Kiefern-Scheit,
35	"	" Pfahlmüsselholz,
45	"	" Prügel,
20	"	Eichen- "
21	"	Birken- "
358	"	verschiedenes Ast- und Stockholz,
einige	"	Heimbuchen-Prügel und
40,000	Stück	Reisholz-Wellen

öffentlich unter den vor dem Versteich bekannt gemacht werdenden Bedingungen versteigert werden. Waldaufseher Wilzbacher von Hobbach ist beauftragt, Kaufliebhabern auf Verlangen das Holz zu zeigen.

Näheres bei **Gebrüder Gerold** in Frankfurt a. M. zu erfahren.

Bekanntmachung.

Am Stiftungstage unserer Anstalt, **den 21. dieses Monats**, soll nach den Bestimmungen des § 22 der Satzungen, zur dankbaren Erinnerung an den Stifter der Gesellschaft, den verewigten Herrn **Benedict Elias Maas**, eine Aufnahme, unter Erlassung des Einkaufsgeldes, stattfinden.

Anmeldungen hierzu werden bei der unterfertigten Verwaltungs-Commission bis zu obigem Tage angenommen.

Frankfurt a. M., den 10. Februar 1857.

Die Verwaltungs-Commission
der israelitischen Männer-Kranken-Kasse.

Es empfehlen sich zu

Speditions- und Commissions-Geschäften

jeder Art, unter Zusicherung billigster und promptester Bedienung

Eigendorf & Thieme,
Halle a/S., nahe den Bahnhöfen.

Comprimirte Gemüse zu französischer Suppe 1 fl. 12 kr. per Pfund, sowie alle Arten comprimirte und conservirte Gemüse bei

Franz Bertels, große Bockenheimergasse 31.

Zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit 2 Betten, ist zu vermiethen; Kannengießergasse 7, 3r Stock.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen; Breitegasse 21.

Ein großer heller Boden über einem Gewölbe ist sogleich zu vermiethen; Näheres Neugasse 13.

Eine schöne Wohnung mit großem Garten ist Friedberger Landstraße 17 zu vermiethen, enthaltend 4 Zimmer, Küche ꝛc. Das Nähere im 3. Stock zu erfragen.

Kleiner Kornmarkt 11 ist eine kleine Wohnung zu vermiethen.

Ein kleines freundliches Zimmer ist zu vermiethen; kleiner Hirschgraben 15.

Ein möblirtes Zimmer Graben No. 12, im 3. Stock, ist an einen Herrn zu vermiethen. Näheres bei **M. Beer**, Zeil 39.

Zu vermiethen:

2 schön möblirte Zimmer; Schnurg. 22.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, ist zu vermiethen; Bilbelergasse 27, im Hinterhaus, rechts.

Ein freundliches Zimmerchen mit oder Möbel; Klingergasse 2, 2r Stock.

Ein **Laden** mit vollständiger Einrichtung nebst Comptoir ist vom 1. März zu vermiethen. Das Nähere bei Glockengießer Mappes.

Eine **Wohnung** in **Bockenheim**, neben dem Sommer Theater 191, zu vermiethen und gleich zu beziehen, 4 Zimmer, Küche, 2 heizbare Mansarden, 2 Kammern, Keller, Brunnen, Waschküche, Bleichplatz.

Allerheiligengasse 69 ein möblirtes Zimmer im 3. Stock.

Döngesgasse 20 sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

In guter Geschäftslage sind Läden zu vermiethen; Paradeplatz 5.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Eck der Bleich- und Krögerstraße No. 2 sind drei Zimmer im dritten Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In angenehmer Lage, innerhalb der Stadt, sind 2 schöne Zimmer und Cabinet, elegant möblirt, nebst Gartenvergnügen zu vermiethen.

In einer guten Lage der Döngesgasse ist ein Laden mit Comptoir per 1. Mai billig in Aftermiethe zu geben. Näheres Döngesgasse No. 27, Parterre.

Eine Wohnung in der Nähe der Zeil von 5 Zimmern, theilweise auf die Straße, ist auf 2¼ Jahren in Aftermiethe zu geben. Näheres Zeil 27, im Laden.

Ein Zimmer mit Kost ist zu vermiethen; hinter dem Lämmchen 4, 1r Stock.

Ein Zimmer an 2 Herren; kleine Eschenheimergasse 4.

Eine Wohnung zu vermiethen, pr. Jahr 48 fl.; Dreikönigsstraße 61.

Zwei gewöhnlich möblirte Zimmer sind zu vermiethen und gleich zu beziehen; Geißgäßchen 9, im 2. Stock.

Gewölbe zu vermiethen; Domplatz 9.

Eine elegant möblirte Sommerwohnung von 7—8 Zimmern ist zu vermiethen; v. d. Eschenheimerthor 31.

Zu vermiethen: eine kleine Wohnung; Stiftstraße 3, nahe der Zeil.

In dem Bleichgarten des Herrn Funck ist eine Wohnung zu vermiethen, welche sich für eine Wascherei eignet; Heiligkreuzg. 18.

Ein freundliches möblirtes Zimmer billig zu vermiethen; Allerheiligengasse 83, 3r St.

Fahrgasse 36 ein Zimmer mit 2 Betten an 2 solide Herren zu vermiethen, per Monat 6 fl.

Klostergasse 9 eine geräumige Wohnung zu vermiethen; zu erfr. im Vorderhaus.

Catharinenpforte 11 ist im 3. Stock ein **möblirtes Zimmer** zu vermiethen.

Zu vermiethen: 2 ineinandergehende möblirte Zimmer, auch kann jedes einzeln abgegeben werden; Paradeplatz No. 12, im Hinterhaus.

Gesuche verschiedener Art.

Eine Wohnung von 5 oder 6 Zimmern wird zu mäßigem Preis zu miethen gesucht; neue Mainzerstraße 24, rechts im Hinterhaus.

Eine einzelne Frau sucht ein heizbares Stübchen nebst Küche; Heiligkreuzg. 3, 1. St.

Für eine kleine Haushaltung wird in Mitte der Stadt eine Wohnung mit verschlossenem Vorplatz von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Kammern, im 1. oder 2. Stock, zu miethen gesucht.

Bekanntmachungen

In der **Buchhandlung** von

A. Voemel, gr. Gallusstraße No. 15,

ist soeben wieder eingetroffen:

Der Leibarzt, oder (500)

Hausarzneimittel

gegen 145 Krankheiten der Menschen.

Als: Magenschwäche, — Magenkrämpfe, — Diarrhöe, — Hämorrhoiden, — Hypochondrie, — Gicht, — Rheumatismus, — Engbrüstigkeit, — Verschleimung des Magens und Unterleibes, — Harnverhaltung, — Verstopfung, — Kolik, — galante Krankheiten, wie auch aller Hautkrankheiten; ferner: **24 allgemeine Gesundheitsregeln, Kunst ein langes Leben zu erhalten** und **Hufeland's Haus- und Reiseapotheke.**

Preis nur 54 kr.

NB. Ein solcher Hausdoctor sollte billig in keinem Hause, in keiner Familie fehlen; denn mit einem einfachen guten Hausmittel kann man in den meisten Fällen den Krankheiten abhelfen.

Unser neu assortirtes

Papier-Lager,

Domplatz No. 8,

erlauben uns hiermit zur geneigten Beachtung zu empfehlen. Dasselbe umfaßt alle Sorten **Pack-, Post-, Druck-, Schreib-, Zeichen-** und **andere Papiere, Pappendeckel** in allen Größen, **Stahlfedern, Bleistifte, Kinderschreibhefte etc.**

Billige Preise en gros et en détail.

Jäger'sche Buch-, Papier- u. Landkartenhandlung.

Von den bekannten **Ball-Handschuhen** à 36 kr. für Damen und 48 kr. für Herren habe ich noch eine kleine Partie — in den anderen Sorten ist mein Lager durch frische Waare aufs Beste sortirt.

M. Beer, Zeil 39.

Aechtes Klettenwurzelöl pr. Glas 15 kr. bei

Georg Ebert, Döngesgasse 35.

Herren- und Damen-Dominos werden billig vermiethet; Frohnhofstraße 12.

Pastilles pectorales de l'Ermitage.

Diese Pastillen werden gegen **Husten, Heiserkeit, Brust-** oder **Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachläſſigt, die nachtheiligſten Folgen haben können, und hauptſächlich die Schwindſucht.

Indem man nun die Urſache zerſtört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Dieſe Paſtillen ſind aus einfachen vegetabiliſchen Beſtandtheilen bereitet, ihr Gebrauch iſt ohne jede Gefahr und wird man deren günſtige Wirkung mit erſtaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialiſt, Döngesg. 35.

Bekanntmachung.

Die Schüleraufnahme für die **Abendſchule** findet **vierteljährlich** und zwar am Schluſſe der Monate März, Juni, September und December ſtatt. Tag und Stunde derſelben werden jedesmal vorher bekannt gemacht.

Für die **Sonntagsſchule** findet die Aufnahme am erſten Sonntage eines jeden Monates, Vormittags 10½ Uhr, ſtatt.

Dr. Poppe.

DIORAMA.

Vom 1. Januar an ein neues Bild: **„Der Lago Maggiore mit den Borromäiſchen Inſeln."**

Zu vermiethen:

Finkenhofſtraße 13 eine Wohnung, beſtehend in 4 Zimmern, Küche, Küchenzimmer, 1 Manſarde, 2 Kammern, Keller, Holzbehälter, gemeinſchaftlicher Waſchküche nebſt Gartenvergnügen; zu erfragen daſelbſt.

Frankfurter Fleckenwaſſer

bei **C. L. Wenderoth,** Materialiſt, Friedbergergaſſe 55.

Beſtes böhmiſches **Waſſerblei,** in großen und kleinen Partien, billigſt bei **Georg Ebert,** Döngesgaſſe 35

Geſucht wird ein Gärtner, der gleichzeitig einer Oekonomie mitvorſtehen kann. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Es wird ein junges Frauenzimmer für eine Spiel- und Unterrichts-Anſtalt geſucht. Sprechſtunde zwiſchen 12 und 2 Uhr.

English lessons by an Englishman formerly professor of english at the Midland School in England–Apply between the hours of 1 and 3 to Mr. Chastelain–at the Hotel de Wurtemberg 41 Fahrgasse.

Echt engl. Gichtpapier iſt allein zu haben bei Ph. Fr. Sauerländer, v. d. Allerheiligenthor links No. 2, a. d. Promenade, nicht Hanauer Chauſſee.

Digitized by Google

Lokal=Veränderung.

Mein **Geschäfts-Lokal** befindet sich vom 9. Februar an

Friedbergergasse No. 53.

Zugleich erlaube mir mein **Cichorien-, Seife-** und **Käse-Lager** ꝛc. bestens zu empfehlen.

Heinrich Nebel.

Große Waaren=Versteigerung.

Donnerstag den 12. und Freitag den 13. Februar, Vor- und Nachmittags, werden, wegen Geschäfts Aufgabe und auf freiwilliges Anstehen des Herrn **Carl E. Adler** hier **in seinem Lokale, Zeil D 51,** folgende Waarensortimente, als: Alle Sorten Kurz-, Leder- und Fantasie-Waaren, Necessaires, Reise-Gegenstände, Stöcke, Parfümerien, irländische und Bielefelder Leinwand und Taschentücher, Batisttücher, leinene und Shirtings-Hemden, Kragen, Chemisetten, Brust-Einsätze, Manchetten, Foulards, alle Arten Handschuhe, Socken, Strümpfe, Unterhosen, Unterwesten, Cravatten, Binden, Shlips, Cachenez, Comfortables, Pariser Hüte, Mützen, Schlafröcke ꝛc., gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Dr. Christ's Kinderkrankenhaus.

Bei den Besuchstunden, Mittwoch und Sonntag, kann nur einer höchstens zwei Personen der Zutritt in die Säle gestattet werden.

Laden = Vermiethung.

Der Laden No. 22 in der „goldenen Scheere" am **Eck des Geflügelmarkts und hinterm Lämmchen,** worin von jeher ein Spezereigeschäft mit dem besten Erfolg betrieben wurde, ist nebst Comptoir, Gewölbe und großem Keller zu vermiethen. Auch kann eine Wohnung dazu gegeben werden.

Ein hiesiger Schulamtscandidat, der sich längere Zeit in Frankreich und England aufgehalten hat, wünscht Privatunterricht in den alten und neuen Sprachen, sowie in den Realfächern zu ertheilen. Zu erfragen bei Herrn **Fr. Thomae,** Buchgasse 5.

Chocolats Masson bei **M. Beer,** Zeil 39.

Dem Frl. **Maria Pfeiffer** ist Etwas aus Homburg mitzutheilen; alte Schlesingergasse No. 6.

Zwei **Commis** für Fabriken werden auf den 1. März gesucht durch
J. Bachmann-Korbett, Fahrgasse 31.

Möbel werden abgezogen und polirt; Schäfergasse 46.

Digitized by Google

Zu verkaufen.

Gebrauchte Hobelbänke mit Werkzeug und gebrauchte Kinderbettlädchen sind zu verkaufen; Dominikanergasse 11.

Ein noch guter Flügel billig; kl. Hochstraße No. 8, zwischen 12—3 Uhr.

Ein **Causeuse** und **6 Stühle** von Nußholz mit **Plüsch** bezogen zu verkaufen; Krautmarkt, Eck der Höllgasse 7.

Ein Kochherd mit Bratofen ist zu verkaufen; im Braunfels, im 2. Stock.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein gewandter Zapfjunge wird gesucht; Bockenheimergasse 10.

Allerheiligengasse 65 wird eine Meßmagd gesucht.

Eine Köchin, die gut kochen kann und sich auch der Hausarbeit unterzieht, auch gute Zeugnisse hat, wird gesucht; Schnurgasse 14 neu.

Ein braves reinliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und sehr gute Zeugnisse hat, wird in eine stille Haushaltung gesucht; große Sandgasse 21.

On cherche une gouvernante française. S'adresser à l'Expédition.

Es wird ein Mädchen, das fein nähen, bügeln und fristren kann, und eine reinliche **gute Köchin** gesucht; Eschenheimer Anlage No. 2.

Eine gesetzte Person, welche gute Zeugnisse besitzt und gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht baldigst eine derartige Stelle; kl. Pfingstweidstraße 2.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und 10 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht eine andere passende Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; zu erfragen Schippengasse 11, im 2. Stock.

Ein gesetztes und solides Mädchen, das in Hausarbeit und bürgerlichem Kochen erfahren ist, wird in einer stillen Haushaltung gesucht. Nur Solche, die gute Attestate haben, mögen sich heute melden von 3 bis 5 Uhr auf der großen Gallengasse 3 neu, im ersten Stock.

Ein solides Mädchen, das 5 Jahre bei einer Herrschaft war und gut empfohlen wird, wünscht baldigst eine Stelle als Köchin; Seckbächergasse 9 neu.

Eine reinliche Magd, welche bürgerlich kochen kann und zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; große Fischergasse 14.

Es wird ein braves Mädchen gesucht; Taunusplatz 9, Parterre.

Es wird ein junges Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, gesucht; Mainstraße 14.

Ein braves Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, auch nähen kann und gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; Langestr. 47.

Vor dem Schaumainthor, Gartenstraße 1, wird ein Mädchen gesucht, das Hausarbeit versteht und gutes Zeugniß hat.

Ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; Bilbelergasse 28 neu, im Laden.

Ein Mädchen, das durch den Todesfall seiner Herrschaft dienstlos und zu aller Arbeit willig ist, sucht eine Stelle; Borng. 4.

Eine zweitstillende Amme wird gesucht; Schulstraße No. 21, in Sachsenhausen.

Bekanntmachungen.

Eine einzelne Frau sucht ein heizbares Stübchen nebst Küche; Heiligkreuzgasse 3, 1r St.

Ein solides Frauenzimmer, welches aus arbeiten geht, wünscht gerne bei einer Wittwe ein Stübchen; Kälbergasse 4, 1r Stock.

Eine gute Belohnung

dem Wiederbringer eines im verflossenen Monat verlorenen goldenen Armbandes. Dasselbe ist oben mit mehreren hell-lila schimmernden Steinen, eine Blume bildend, und kleinen grünen Blättchen besetzt.

Schöne süße Orangen zu 5 kr. per St.
Milani-Minoprio, Hirschgraben

1853r Wein wird verzapft, die Maas 24 kr., bei **Georg Büdinger,** Paradiesgasse 18, in Sachsenhausen.

Feiner Java-Kaffee	26 kr.	per	Pfd.,
süße türkische Zwetschen .	12 „	„	„
beste Kernseife	15 „	„	„
feinstes Mehl	18 „	„	„

Melis und Raffinaden zu den billigsten Preisen bei **J. Burghold,**
Eck der Allerheiligen- u. Langenstr.

Bekanntmachungen.

Harmonie-Saal.

Nächsten Freitag den 13. Februar:

Carnevaliſtiſche

Abend-Unterhaltung

veranstaltet durch den rühmlichst bekannten

Improvisator Herrn M. Volckert,

im Verein mit dem

Muſik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons,

unter persönlicher Leitung des Herrn Capellmeister

Wachsmann.

Anfang Abends 8 Uhr. — Entrée per Person 24 kr.

Pfälzer Hof.

Zu dem am 21. d. stattfindenden **Maskenballe** sind die Karten für Herren, wobei eine Dame frei, à 36 kr. beim Vorstand in Empfang zu nehmen.

Zwei Bonnen — eine Engländerin und eine Französin — werden in adlige Familien zu engagiren gesucht. Jüngere Damen von angenehmem Aeußern werden bevorzugt.

Joh. Wilh. Müller, Fahrthor 6.

Ein unmöblirtes freundliches Zimmer, gleicher Erde; wenn möglich mit Cabinet, wird zu miethen gesucht. Offerten sub H. R. an die Expedition.

Ein Commis mit Sprachkenntnissen und mehrere Lehrlinge werden gesucht.

Jos. Hauser, Allerheiligengasse 40.

Pariser Nähseide in allen Farben bei **B. Kertell,** Weißadlergasse 22.

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen die traurige Pflicht, das Hinscheiden unserer geliebten Gattin und Schwester, Frau **Charlotte Friederike Reimann**, geb. Ockel, unsern Freunden und Bekannten hiermit anzuzeigen. Wer den sanften Charakter, sowie die unermüdete Thätigkeit der Verewigten kannte, wird unsern Schmerz ermessen und durch stille Theilnahme ein freundliches Andenken derselben bewahren.

Die Beerdigung findet statt: Freitag den 13. Februar, Morgens 7 Uhr, vom Sterbehaus, Catharinenpforte No. 7.

Carl Friedr. Reimann.
Joh. Christ. Ockel.

Danksagung.

Herzlichen Dank Allen, die unsern geliebten Gatten, Vater und Schwiegervater **Jakob Mannberger** zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

In einer bedeutenden Stadt am Rhein wird zur Etablirung eines großen Putzgeschäftes eine gebildete Person gesetzten Alters, welche zur Leitung desselben vollkommen befähigt ist, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu engagiren gesucht.

Joh. Wilh. Müller, Fahrthor 6.

La Mazurka des salons, Walzer, Polka-Mazurka, Schottisch, Varsovienne, Polka ꝛc. lehrt in der kürzesten Zeit und empfiehlt sich ***Ed. Prée***, Balletmeister, Stelzengasse 6.

Ein junger Mann, der französisch spricht und serviren kann, sehr gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle als Bediente oder Auslaufer. **J. Bachmann-Korbett**, Fahrg 31.

Eine Steindruckerei ist wegen baldiger Abreise des Eigenthümers zu verkaufen.

Saalgasse No. 20 sind gewaschene Handschuhe zu haben.

Es wird ein Theilhaber, Anfänger, zu einer italienischen Stunde gesucht.

Neue elegante Masken-Anzüge sind zu verleihen; Römerberg 16 neu.

Zu verkaufen.

Ein neuer Nachtsessel ist billig zu verkaufen; Ankergasse 16, im 1. Stock.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Dienst als Mädchen allein; Markt 6, im 2. Stock.

Ein anständiges Mädchen, das gut kochen und einer Haushaltung vorstehen kann, sucht baldigst eine Stelle; zu erfragen Klostergasse 53, im 2. Stock.

Eine brave gesetzte Person, welche einige Jahre **Kranke pflegte, gute Behandlung verspricht**, sucht eine ähnliche Stelle; Näheres bei der Expedition d. Bl.

Ein **reinliches** solides Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht; kleiner Kornmarkt 11.

Es wird ein Zapfjunge gesucht; Neugasse No. 6.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen werden gesucht; Allerheiligengasse 40, Parterre.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Frische süße belgische Cabliau sind wieder eingetroffen bei
Carl Wigand, kl. Fischergasse 2.

Frische Schellfische bei
Anton Hemminger,
Markt 40 neu.

Darmstädter 25 fl. Loose sind coursmäßig und Certificate für die Ziehung am 15. Februar à **2 fl. 42 kr.**, ½ à **1 fl. 21 kr.** zu haben bei
J. & S. Friedberg,
Haupt-Collecteurs,
Engelthalerhof, Frankfurt a. M.

Frische Cabliau, Maronen und Teltower Rüben.
G. E. Hauser, vorm. C. Milani.

Verloren:
Eine goldene schwarz emaillirte Broche mit Haaren. Gegen den vollen Goldwerth abzugeben: Liebfrauenberg 39, 3r Stock.

Verloren.
Ein grauer Pelzkragen wurde Montag Abend auf dem Wege von der Langenstraße über die Allerheiligengasse nach der Schäfergasse verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Langestraße 4 gegen **gute Belohnung** abzugeben.

---

4 Schlüssel an einem Ring verloren; Comptoir, Thiergarten.

Das Setzen und Putzen von Oefen wird schnell besorgt: Kühgasse No. 7, bei Häfnermeisters-Wittwe **Becker.**

Ein Mädchen, welches Kleider machen und fein Weißzeug nähen, flicken und fein stopfen kann, wünscht Tage besetzt zu haben; zu erfr. neue Mainzerstraße 19, 1r Stock.

Auf einen ersten hiesigen guten Insatz werden 3500 fl. gesucht.

Geflügel von Bresse, Trüffeln, Austern bei **Georg Schepeler.**

Bürger-Aufnahmen.

1857.

Februar 4. Herr Mack, Johann Martin Gustav, Handelsmann, BS., neue Mainzerstraße 53, l.
" 4. Herr Kriegshammer, Joseph Albert, Scribent, BS., Bockenheimer Landstraße 23, l.
" 4. Herr Brodmann, Johann Baptista, pensionirter Bundeskanzleiregistrator, aus Erfurt, Fahrgasse 126, k.
" 4. Herr Reß, Philipp, Maurergesell, aus Burggräfenrode, Kreises Vilbel, kleine Rittergasse 8, k.
" 4. Frau Bing, Lenchen, geb Jacob, aus Bürgel, Kreises Offenbach, Bornheimerstraße 15, isr. (Ehefrau des hies. Bürgers und Handelsmanns Herrn Meyer Bing).
" 6. Frau Glöckler, Rosalie Amalia, geb. Biertümpfel, aus Warschau, auswärts, l. (Ehefrau des hies. Bürgers und Handelsmanns Herrn Georg Ludwig Glöckler).

München, 7. Februar. Die heutige Getreideschranne enthielt im Ganzen 19,093 Schäffel, wovon 17,820 Sch. verkauft und 1273 Sch. eingesetzt wurden. Mittelpreise: Waizen 22 fl. 10 kr. (gest. um — fl. 54 kr.), Korn 14 fl. 29 kr. (gest. — fl. 28 kr.), Gerste 10 fl. 57 kr. (gest. — fl. 25 kr.), Hafer 5 fl. 47 kr. (gest. — fl. 4 kr). Die Reste bestanden in 766 Sch. Waizen, 258 Sch. Korn, 194 Sch. Gerste, 55 Sch. Hafer. Umsatzsumme 240,271 fl.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 11. Februar: **Wilhelm Tell.** Große Oper in 4 Akten. Musik von Rossini. Außer Abonnement.

Cours der Staatspapiere. 10. Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	90⅜ G.	Gr. H.	4½% Obligat.	102⅛ G.	O. 500 fl. L. b. R. 1834	—
„	5% dº 1852 i. L.	88½ G.	„	4% Obligat.	99⅞ P. ½ G.	„ 250 „ „ „ 1839	130½ P.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	90⅞ G.	„	4½% ditto	92¼ P. 91⅝ G.	„ 250 „ „ „ 1854	103⅛, ⅞ b.
„	5% Monte C. i. S. M.	— —	Nass.	5% ditto Obl. b. R.	— —	Bad. 50 fl. „ Loose	84 G.
„	5% N.-Anl. 1854	83½ 83 b u. G.	„	„ „ „	98⅝ P. ⅝ G.	„ 35 fl. „	51 G.
„	5% Met.-Obl.	81½ P. 81 G.	Brkf.	4% ditto	91¼ b.	Kurh. 40 Th. L. b. R.	40½, ¾ b. u. G.
„	5% dº 1852 C. b. R.	81½ P. 81 G.	„	3½% Obligat.	91½ P.	Gr. H. 50 fl. L. b. R.	113¾ G.
„	4½% Met.-Obl.	72 b. u. G.	Russ.	4½% i. S. fl. 12 b. R.	83¾ P.	25 „ „ „ b. R.	35¾ P.
„	4% ditto	64¾ P. ¼ G.	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —	Nass. 25 fl. „ „ b. R.	—
„	3% ditto	48½ G.	„	„ „ „ b. St.	— —	Sch.-Lippe 25 Rth.	29 P. 28¾ G.
„	2½% ditto	— —	Polen	4% Ö. v. fl. 500	— —	Sard. 36 Fr. L. b. R.	44 G.
„	1½% ditto	— —	Span.	inl. Schuld	— —	2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32¼ G.
„	4½% Berbm. Obl.	— —	„	1%	36⅜ G.	Vereins-L. à 10 fl.	19⅞ P. ⅝ G.
„	4% ditto	— —	Port.	Obligat.	23¾, 13/16 b. u G.		
„	3½% Staatsch.	86 P	Holl.	4% Certificate	44¼ G.	**Wechsel-Course.**	
Prss.	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	117 P. 116¾ G.	„	2½% Integrale	94¼ G.	Amsterdam k. S.	100⅛ G.
„	4½% Obl. b. R.	100⅛ P. 99⅞ G.	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	63 G.	Augsburg „	119¾ G.
„	4% ditto	— —	„	ditto	98¼ G.	Berlin „	105¼ B. 105 G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅝ G.	„	4% dº b. R.	— —	Bremen „	96⅝ B ⅜ G.
„	4½% ditto	101⅜ G.	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	55½ G.	Cöln „	105 G.
„	4% Obl.	95 G.	„	5% b. Hambro	— —	Hamburg „	89 B.
„	A. R. „	95¼ G.	„	5% b. R. L. à 28 kr.	— —	Leipzig „	105 B. 104¾ G.
„	3½% „ Obligat.	90⅜ G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101¼ G.	London „	117½ G.
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	103 G.	„	5% „ b. Bastogi	— —	Lyon „	— —
„	3½% ditto	92¼ P. ⅜	„	5% „ b. Rothsch.	533/4 G.	Mailand „	99⅝ G.
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% dº Dl. 2. 30	110 G.	Paris „	92⅜ G.
„	4½% ditto	102⅜ G.	N.-A.	6% St. L. Cy. B.	— —	Wien „	114¼ b. u. G.
„	4% ditto	91⅝ b ½ G.	„	6% St. L. City	— —	Disconto	4½ G.
„	3½% dº v. 1842	101½ G.					
Kurh.	4½% Obl. b. R.	— —					

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Action	1183 b. u G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	1483⅛, ½ b.	Pistolen	9 38-39
Oestr. Creditbank-Action	194, 93½ b. u. G.	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	107¼ P.	Preuss. Friedrd'or	9 55-56
Bayer. Bank-Actien	— —	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	60½ P. 60 G.	Holl. 10 fl. Stücke	9 44½-45½
Darmst. B.-A. à 250 fl.	315 P. 313 G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	366 G.	Rand-Ducaten	5 31½-32½
Mitteld. Credit-Actien	96⅓ G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	82 P. 81½ G.	20 Frs. Stücke	9 20½-21½
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 P.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	79¾ P ¼ G.	Engl. Sovereigns	11 38-42
Frankf. Bank-Actien	108⅞ G.	5% ö. Ldl. Pr.-O. Z. i. S.	87½ G.	Gold al Marco	874-76
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103¾ P.	Preuss. Thaler	— —
Deutsche Phönix-Act.	143 b.	4½% Frkft.-Han. Pr.-O.	98 P.	Preuss. Cass.-Sch.	1 45-½
Providentia d. Einz.	10% 104¾ G.	4% Pr.-O. frs. N.-G. Fr.	— —	Diverse Cass.-Anw.	— —
5% St.-L.-B.-A. Einz.	1516, 275½, 74½ b. u G.	5% New-York u. Erie 1 Pr.	101 P.	5 Frcs. Thaler	2 20½
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57⅛ P.	Hochhaltig Silber	24 : 82-86

Nach den Breslauer Courszettel.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

(Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.)

№ 35. 11/2/1857.

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 36 Donnerstag den 12. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt, den 12. Februar. Als ein sehr geeignetes Material zur Beurtheilung der demnächst bevorstehenden Verhandlungen zwischen dem Zollverein und Oesterreich ist die kürzlich erschienene fünfte Fortsetzung der „Statistischen Uebersicht der wichtigsten Gegenstände des Verkehrs und Verbrauchs im deutschen Zollvereine", aus amtlichen Quellen dargestellt von dem G.O.R.R. Professor Dr. Dieterici, Director des statistischen Amtes in Berlin, zu betrachten. Dieselbe behandelt nicht, wie die früheren Bände, eine dreijährige Periode, sondern da das Jahr 1854 durch den Zutritt Hannovers und Oldenburgs ganz andere Verhältnisse zeigt, ist noch das Jahr 1853 zugezogen, so daß der vorliegende stattliche Band (Berlin, bei Miller) den Zeitraum von 1849–53 umfaßt. Zuerst werden die in diese Periode fallenden Vereinbarungen in Bezug auf innere Verwaltung und Tarifveränderungen gegeben; sodann die Verträge des Zollvereins mit auswärtigen Staaten; mit den Hansestädten, Sardinien, der Türkei, den Niederlanden, Belgien, Oestreich ꝛc. Es folgen die Ein-, Aus- und Durchgangsverhältnisse der einzelnen Artikel, der Verbrauch der einzelnen Staaten, immer im Vergleich mit früheren Epochen. Aus dieser Abtheilung wollen wir einzelne Posten hervorheben, welche mit schwebenden Fragen in Verbindung stehen. Die Gesammtfläche, welche während der angeführten Epoche innerhalb des Zollvereins mit Tabak bepflanzt war betrug 88279 preußische Morgen oder etwas über 4 Geviertmeilen. Am meisten kam auf Preußen, dann folgten Bayern (Pfalz), Baden, Großherzogthum Hessen, Thüringen, Kurhessen Würtemberg, Sachsen ꝛc. Das Gesammterträgniß an Tabak wurde auf 555900 Ctr., der gesammte Verkauf auf 781606 Ctr., d. h. bei 30,456921 Menschen auf $2^{37}/_{100}$ Pfd. für den Kopf geschätzt. In England und Oesterreich berechnet man nur 1 Pfd., in Frankreich 1¼ Pfd. Unter allen Materialien, die der Zollverein zum Fabrikgebrauch aus dem Auslande bezieht, befindet sich nicht einer, dessen Verbrauch so sehr gestiegen ist wie der von Kokosnuß-Palm- und Wallrath-Oel. Von 1841–53 ist er um 249 % gestiegen. Auf Preußen folgte (wegen der Offenbacher Seifenfabriken) sogleich das Großherzogthum Hessen, dann Frankfurt, hierauf erst Bayern, Baden ꝛc. — Der Verbrauch von Roheisen und Rohstahleisen im

Zollverein betrug während der Periode von 1846—48 jährlich 17½ Pfd. auf den Kopf und ist bis 1853 auf 24½ Pfd. gestiegen. Am meisten trifft diese Steigerung den preußischen Staat, wo der Geldwerth der erzeugten Eisenwaaren 1853 doppelt so hoch anzuschlagen ist als 1849.

Bekanntmachungen.

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 16. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen, folgende Mobilien, als:

1 Ruhebett, 6 Stühle, 1 Chaise longue, 3 Sessel, 6 gepolsterte Stühle, 12 Strohstühle, 4 antique Stühle, 2 Tabourets, 1 Blumentisch, 1 großer Zulegtisch, 1 Ausziehtisch, 1 Spieltisch, 1 Küchenschrank, 1 Kleiderschrank, div. Bettladen, 2 Toilettespiegel, 2 Spiegel, 2 eiserne Geldkassen, Vorhänge, div. Porzellan und Glaswerk ꝛc.,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 16. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 21. Januar c., die zum Nachlaß der Anna Elisabetha Maria Hahn gehörigen Mobilien, als: 1 gold. Ring, 2 Paar Ohrringe, 2 Vorsteknadeln, 1 Schrank, 1 Kiste, 1 Commode, 1 Uhr, 1 Bettlade, Bettung, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, 1 Regenschirm, 1 Sonnenschirm ꝛc.;

sodann in Stadtamts Auftrag:

die zur J. H. Zwecker'schen Gantmasse gehörigen

4 Oelgemälde und 1 Schwarzwälder Uhr;

ferner in Fiskalats Auftrag:

a) 3 Canapee, 12 Stühle, 1 Caunitz, 1 Commode, 1 Uhr, 1 Spiegel, 1 runder Tisch;
b) 1 Caunitz, 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Uhr, 1 Zulegtisch, 2 Spiegel, 6 Schildereien;
c) 1 Caunitz,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten**, sowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** ꝛc.

Gebrüder Löwenstein,
Zeil No. 60.

Verkauf eines **Hauses** mit 2 **Läden** nächst der **Zeil**,
daſſelbe ist im neuen Style gebaut, hat Hof und enthält in jeder Etage 6 Zimmer ꝛc.
Die Forderung ist sehr preiswürdig gestellt nebst vortheilhaften Capital-Verhältnissen. Näheres durch **J. C. Schott**, Agent, Friedbergergasse 38.

Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **C. Straus**, Bornheimerstraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Bestellungen durch die Stadtpost werden pünktlich ausgeführt.

Alle Arten Särge und Friedhofskreuze, Talare und Ueberwürfe sind stets in größter Auswahl zu den billigsten Preisen vorräthig bei
C. A. Seiffermann, Frohnhofstraße 10 neu.

V. Quartier.
Maskenball

im Saale der „Harmonie"
Montag den 16. Februar 1857.

Anmeldungen für Gast- und Damenkarten werden **Donnerstag den 12.** und **Freitag den 13. Februar, Abends von 7 bis 10 Uhr,** sowie **Samstag den 14. Februar, von 2 bis 5 Uhr,** entgegengenommen.

Abonnement-, sowie Gast- und Damenkarten werden **Sonntag den 15. d. M., von Morgens 9 bis 12** und **Mittags von 2 bis 5 Uhr,** in der **„Harmonie"** verabfolgt.

Der Vorstand.

NB. Der Maskenball ist mit einer prachtvoll ausgestatteten **Lotterie** verbunden.

Dr. Christ's Kinderkrankenhaus.

Bei den Besuchstunden, Mittwoch und Sonntag, kann nur einer höchstens zwei Personen der Zutritt in die Säle gestattet werden.

Laden-Vermiethung.

Der Laden No. 22 in der „goldenen Scheere" am **Eck des Geflügelmarkts und hinterm Lämmchen,** worin von jeher ein Spezereigeschäft mit dem besten Erfolg betrieben wurde, ist nebst Comptoir, Gewölbe und großem Keller zu vermiethen. Auch kann eine Wohnung dazu gegeben werden.

Zahnpulver und Zahntinctur

von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.

Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth,** Materialist, Friedbergergasse 55.

Möbel werden abgezogen und polirt; Schäfergasse 46.

Zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Brückhofstraße 5.

Ein möblirtes Stübchen ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen; Bilbelergasse 13.

Eine Wohnung von 5 sehr geräumigen Zimmern, heizbarer Mansarde, aller Bequemlichkeit und Gartenvergnügen, zunächst dem Allerheiligenthor. Näheres bei der Weckfrau.

Alte Mainzergasse 10 ist ein Haus zum Alleinbewohnen zu vermiethen.

Eck des gr. Kornmarkts und der Weißadlergasse ist vom 7. Juli an der 1. Stock, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, einem Mansardezimmer, Küche, Gerähkammer und verschlossenem Keller, zu vermiethen. Auch eignet sich diese Lokalität als Geschäftslokal, oder können auch zwei unmöblirte Zimmer davon abgegeben werden.

Fahrgasse 136 ist ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5.

Mainzergasse 35, am Leonhardsthor, der 2. Stock, mit Mainaussicht.

Großer Kornmarkt No. 25 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Kettenhofweg No. 22 ist im 1. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Kammer u. s. w. mit Gartenvergnügen zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres daselbst oder Neuekräme No 18, im Eisenladen.

Anfangs März ist westlich vor der Stadt **ein möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet** zu vermiethen; zu erfragen Bockenheimergasse 29, in der Druckerei.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen; Breitegasse 21.

Ein großer heller Boden über einem Gewölbe ist sogleich zu vermiethen; Näheres Neugasse 13.

Döngesgasse 20 sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

In einer guten Lage der Döngesgasse ist ein Laden mit Comptoir per 1. Mai billig in Aftermiethe zu geben. Näheres Döngesgasse No. 27, Parterre.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Rechneistraße 8.

In einer lebhaften Straße ist eine schöne bequeme Wohnung von 1 Salon, 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, abgeschlossenem Vorplatz ꝛc. zu vermiethen.

Vor dem Schaumainthor No. 1 ist ein freundliches Wohnhaus nebst Gärtchen vom 1. März an zum Alleinbewohnen zu vermiethen.

Ein kleines Stübchen ist an ein Mädchen zu vermiethen; Mohrengäßchen 54 neu.

Saalgasse No. 25 neu ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Bekanntmachungen.

Local-Veränderung.

Das

Bank- und Wechselgeschäft

von

Benedict Hirschhorn & Co.

befindet sich jetzt

Engelthalerhof, Döngesgasse 5.

Local-Veränderung.

Das

Lotterie- und Bankgeschäft

von

J. & S. Friedberg

befindet sich jetzt

Engelthalerhof, Döngesgasse 5.

Italienische Macaroni zu 24 kr. d. Pfd. und Parmesankäse bei

Franz Bertels,
gr. Bockenheimergasse 31.

Es können einige Mädchen die Putzarbeit erlernen; große Eschenheimergasse 33.

Ein goldener Uhrschlüssel wurde gefunden.

Ein Spitzenschleier wurde Dienstag Abend am Theater verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Paradeplatz 10, Gartenh.

Ein gesitteter Junge wird zu einem Goldarbeiter in die Lehre gesucht.

Bekanntmachungen.

Versteigerungs-Anzeige.

Donnerstag den 19. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 2. Februar c., die zum Nachlaß der hiesigen Bürgers und Drehermeisters Wittwe Frau Eva Rosine Franke, geb. Spengler, gehörigen Mobilien, als: 2 Commoden, 2 Tische, 1 Spiegel, 1 Kleiderschrank, 4 Stühle, 1 Sessel, 1 Nachttisch, 1 Küchenschrank, 1 Bettlade, Bettung, Leirengeräth, Küchengeschirr ꝛc.;

sodann in Fiscalats Auftrag:

a) 8 Pferde, 5 Wagen, 30 Wirthstische, 50 Stühle, 15 Camphinlampen,
b) 3 Wirthstische, 6 Bänke, 1 runder Tisch, 1 Canapee, 1 Commode, 6 leb Stühle,
c) 1 Caunitz, 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Commode, 1 Nachttisch, 1 Tisch, 1 Spiegel,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Güter-Versteigerung in der Frankfurter Gemarkung.

Samstag den 21. Februar, Nachmittags 3 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen, die zum Nachlaß des hies. Bürgers und Gärtnermeisters Herrn Johann Daniel Schmidt gehörigen, in der Frankfurter Gemarkung liegenden Güterstücke, als:

a) Gew. 3 No. 191, Wingert, im obersten Atzemer, hält 1 Vrtl. 3 Ruth. 77 Schuh;
b) Gew. 5 No. 120A, Baumstück, im Zeisel, rechts dem Steinweg, 24 Ruth. 14 Schuh;
c) Gew. 11 No. 255A, Acker, im Lindau, neben dem Austräger, 1 Vrtl. 21 Ruth. 9 Schuh;
d) Gew. 11 No. 525A, Krautacker, am rothen Kreuz, auf den Zwerchweg, 16 Ruth. 22 Schuh;
e) Gew. 11 No. 525B, Krautacker, am rothen Kreuz, ohnweit dem Gäßchen, 16 Ruth. 22 Schuh;
f) Gew. 11 No. 269B, Krautacker, im Lindau, stößt auf den Weg, 1 Vrtl. 38 Schuh;
g) Gew. 12 No. 43B, Krautacker, im Wolfsgang, 35 Ruth. 64 Schuh,

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Sammelplatz: **am Allerheiligenthor.**

C. Belschner, Ausrufer.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die unsern geliebten Gatten und Vater zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank.

Ph. Dülpert.

Alle Diejenigen, welche jemals Mitglieder des Gesangvereins „Concordia" gewesen, sind zu einer Besprechung auf Freitag den 13. d. M., Abends 9 Uhr, im Vereinslokal, „Rebstock", eingeladen.

Der Vorstand.

„Lindenfels". Heute Donnerstag Abend Sextett.

Frische Vertilgungsmittel für Ratten und Mäuse von **A. Melzer** aus Darmstadt; Fahrgasse 80.

Ausverkauf

von **Irländischen Leinen,**
Servietten,
Handtüchern und
Tischtüchern, sowie
3 Ellen breiten Leinen für Bett-Tücher
unter den Fabrikpreisen bei **H. Geiger,** Fahrgasse 109.

Theilnehmer-Gesuch.

An einer Getraide-Mahlmühle mit 2 Gängen, starker Wasserkraft und einer Rollmühle wird zur größeren Betreibung des Geschäfts ein Theilnehmer gesucht. Die Mühle ist auch leicht zu jeder anderen Fabrikation, als Drathstiften ꝛc., zu verändern. Näheres in der Expedition d. Bl.

Bis 1. Mai wird zu miethen gesucht: Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, entweder auf einem Walle oder vor einem Thore in der Nähe der Stadt. Zu erfragen Trierischerplatz 5, bei **J. H. Weber.**

Domino's und Damenmasken-Anzüge sind zu verleihen; Rebstock 6, 2r Stock.

Die verehrten Herrschaften, welche getragene Damen-Kleider abzugeben wünschen, belieben mir ihre Aufträge zu ertheilen.
Frau **A. Schwahn,** große Eschenheimergasse 9.

Auf nächste Herbstmesse wird ein geräumiges Meßlokal gesucht. — Offerten unter **E. R.** besorgt die Expedition d. Bl.

---

1 Stück 10 Thlr. Banknote (wahrscheinlich Braunschweiger) wurde von einem armen Dienstmädchen von der Döngesgasse durch die Graupengasse nach der Schirne durch's Geistpförtchen nach dem Untermainthor, durch's Gallusthor über den großen Hirschgraben zurück verloren; es bittet den redlichen Finder dringend um Rückgabe gegen gute Belohnung.

Ein anständiges Frauenzimmer, welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist, die nöthigen Kenntnisse besitzt einem Büffet vorstehen zu können, dem Geschäft sich mitunterzieht, wird gesucht; Rothekreuzgasse F 1.

Dienstpersonal jeder Branche wird sogleich placirt. Frau **Hensler,** Zeil 24.

Eine Wohnung, 1r Stock, v. 6—8 Zimmern, Küche ꝛc. u. Garten auf einer Wallstraße oder vor der Stadt, zu 600 bis 1000 fl., wird bis 1. Mai oder 1. Juni zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten an **Rusillion,** Agent, Mainzergasse 2.

Gesucht wird ein Gärtner, der gleichzeitig einer Oekonomie mitvorstehen kann. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Meine Druckerei hält sich zum Empfang bezüglicher Aufträge, unter Zusicherung billigster Ausführung, fernerer gütiger Berücksichtigung empfohlen.
Wilhelm Küchler, große Bockenheimergasse 29.

Klettenwurzel-Oel (Haarpräservativ), pr. Flac. 18 kr. **L. Walther,** Römerberg 13.

Ein hiesiger Gärtner sucht Gärten zu bearbeiten; zu erfragen Breitegasse 12, 2r St.

An die verehrlichen Mitglieder der evangelisch-lutherischen Gemeinde.

Durch die am 3. und 4. November 1856 Statt gefundene Abstimmung unserer Gemeinde ist, wie wir bereits am 5. November 1856 bekannt gemacht haben, die neue Gemeindeordnung für unsere Gemeinde angenommen worden.

Die Gemeinde hat jedoch damals die neue Gemeindeordnung und ihre Einführung nur unter der Voraussetzung genehmigt, daß die drei ihr zum Behuf der Prüfung zugleich vorgelegten Gesetzentwürfe über die Abänderung einiger die evangelisch-lutherische Kirchenverfassung berührenden Bestimmungen der Constitutions-Ergänzungsacte, über den Geschäftskreis des evangelisch-lutherischen Consistoriums und über die Zusammensetzung und den Geschäftskreis des evangelisch-lutherischen Gemeindevorstandes in ihrer vorliegenden Fassung Gesetzeskraft erhalten würden. Diese Voraussetzung ist durch die im Amtsblatt der freien Stadt Frankfurt vom 7. Februar dieses Jahres Statt gefundene Verkündigung der erwähnten drei Gesetze in Erfüllung gegangen. Wir bringen daher hiermit zur Kenntniß der Gemeinde, daß die neue Gemeindeordnung mit dem 7. Februar in Kraft getreten ist. Zugleich zeigen wir an, daß gedruckte Exemplare dieser Gemeindeordnung und der erwähnten drei Gesetze, soweit der Vorrath derselben reicht, von Gemeindemitgliedern im Local des Vorstandes unentgeltlich in Empfang genommen werden können.

Frankfurt a. M., den 10. Februar 1857.

Der evangelisch-lutherische Gemeindevorstand.

Todes-Anzeige.

Meinen Freunden und Bekannten widme ich die für mich so traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn **Franz** nach dreitägigem Leiden am Dienstag Abend im 15. Lebensjahre verschieden ist. Die Beerdigung findet statt: Freitag den 11. d., Vormittags 9 Uhr, vom Sterbehaus, Finkenhofstraße No. 18. Um stille Theilnahme bei diesem unersetzlichen Verlust bitte ich.

Franz Carl Hoffmann.

Danksagung.

Für die zahlreiche und herzliche Theilnahme bei dem Begräbniß meines geliebten Mannes sage ich meinen tiefgefühlten herzlichen Dank.

E. Kosel, geb. Marx.

Danksagung.

Allen, welche bei dem Leichenbegängniß der verlebten Frau **M. N. E. Chandelle**, geb. **Wiesen**, freundschaftlichst mitwirkten und die Leiche zu ihrer Ruhestätte zu begleiten die Güte hatten, statten wir unsern innigsten Dank ab.

Frankfurt a. M., den 11. Februar 1857.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Herzlichen Dank Allen, die unseren geliebten Gatten und Vater **Christian Wittmann** zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Krankenheiler Jod-Pastillen bei **L. Walther**, Römerberg 13.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Eine perfekte Köchin, welche sich auch etwas Hausarbeit unterzieht, noch in Dienst ist und gutes Lob erhält, sucht eine Stelle; alte Mainzergasse 41, 2r Stock.

Es wird ein dienstwilliger Kutscher gesucht.

Es wird ein Mädchen, das fein nähen, bügeln und frisiren kann, und eine reinliche **gute Köchin** gesucht; Eschenheimer Anlage No. 2.

Eine gesetzte Person, welche gute Zeugnisse besitzt und gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht baldigst eine derartige Stelle; kl. Pfingstweidstraße 2.

Allerheiligengasse 65 wird eine Meßmagd gesucht.

Eine zweitstillende Amme wird gesucht; Schulstraße No. 21, in Sachsenhausen.

Ein braves Mädchen vom Lande, das gute Zeugnisse haben muß, wird als Hausmädchen gesucht; Krögerstraße No. 11.

Es wird ein Monatmädchen gesucht; große Bockenheimergasse 42.

Eine perfekte Köchin, die gleich eintreten kann, wird gesucht; im Gasthaus zum goldnen Anker.

Es wird ein Mädchen gesucht, welches kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht; Gallengasse 10, im Hinterhaus.

Es wird eine Person gesucht, welche jeden Morgen von 6 bis 8 Uhr einige Kunden besorgt; bei Bäckermeister **Maas**, Rechneistraße 8.

Ein ordentliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und in aller Hausarbeit erfahren ist, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht Dienst als Mädchen allein oder auch als Hausmädchen; zu erfragen Mainzer Landstraße No. 36, im 1. Stock.

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, bügeln und nähen kann, sowie die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle; Theaterplatz 3, 3r Stock.

Es wird ein Kutscher gesucht, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und Pferde gut zu behandeln versteht; Gallengasse 5, rechts im Hofe, zwischen 12—1 Uhr.

Es wird ein braves Mädchen gesucht, das zu aller Arbeit willig ist; Graupengasse 38.

Ein geringes Mädchen sucht einen Dienst bei Kinder oder als Mädchen allein; Papagaigasse 7, im 3. Stock.

Ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; zu erfragen Schnurgasse 57.

Es wird ein starkes zu aller Arbeit williges Mädchen gesucht; Judenbrückchen 8.

Eine Person, die bürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht Dienst; gr. Friedbergergasse 31, 1r Stock.

Ein Mädchen, welches **sehr gut kochen** kann, sich der Hausarbeit unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird bei stillen Leuten gesucht; Döngesgasse 19, Ecke der Steingasse.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und zu aller Arbeit willig ist, sucht eine Stelle; Seilerstraße 3, ebener Erde.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht, auch in Handarbeit erfahren ist, sucht Dienst; große Eschenheimergasse 38, 2r Stock.

Ein anständiges Frauenzimmer, welches fein nähen und alle weibliche Arbeiten verrichten kann, sucht eine gute Stelle; goldene Hutgasse 10, 3r Stock.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit verrichten kann, sucht Dienst; Friedhofsweg 20.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und zu aller Arbeit willig ist, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht Dienst; Breitegasse 30 neu.

Ein junger Bursche sucht eine Stelle als Hausknecht oder Auslaufer; zu erfragen Fahrgasse 31.

Bekanntmachungen.

Verloren hat ein armes Waschmädchen am Samstag ein 5 fl. 30 kr. Stück; man bittet den Finder, dasselbe gegen eine Belohnung h. d. Peterskirche 13 abzugeben.

Dienstag Abend wurde von der Taunus-Eisenbahn bis in die Kalbächergasse eine Pferdedecke verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung bei Frau **Häusser** Wittwe, Kalbächergasse 4.

Bekanntmachungen.

Harmonie-Saal.

Morgen Freitag den 13. Februar:

Carnevalistische

Abend-Unterhaltung

veranstaltet durch den rühmlichst bekannten

Improvisator Herrn M. Volckert,

im Verein mit dem

Musik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons,

unter persönlicher Leitung des Herrn Capellmeister

Wachsmann.

Anfang Abends 8 Uhr. — Entrée per Person 24 kr.

Die mit Stadtpost-Stempel d. d. 11. d. enthaltene Einlage habe erhalten. Klagend aufzutreten, wie der anonyme Einsender verlangt, wäre eben so **unklug als lächerlich.**

Wohl werde ich in neuester Zeit der mannigfachsten Verdächtigungen und Verkleinerungen preisgegeben, **alles dieses** wird mich aber **nicht abhalten** oder beirren **das** zu thun, was mir die Pflicht gebietet; der vernünftige Theil meiner Mitbürger steht mir zur Seite und dies ist mir **die ehrendste und befriedigendste Anerkennung.**

.....

Danksagung.

Für die unserm seligen Schwager ꝛc. Herrn **Jacob Sester** in so herzlicher Weise erwiesene letzte Ehre fühlen wir uns verpflichtet unsern tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Die Familie Rinz.

Es wird gesucht: Ein junger Gärtner, der sich häuslicher Arbeit unterzieht und über seine Kenntnisse wie auch über sein bisheriges Betragen ganz gute Zeugnisse beibringen kann; Näheres Domplatz No. 7, Parterre.

In Bockenheim
ist für den 1. Mai im Hause des Professor Rod der erste Stock zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz ꝛc., verbunden mit Gartenvergnügen eines 7 Morgen großen Gartens.

Eine Gartenwohnung von 4—5 Zimmern, in der nächsten Nähe der Stadt, am liebsten an der Promenade, gleicher Erde oder erster Stock, wird zu miethen gesucht. Anträge sind Ziegelgasse No. 2 im ersten Stock abzugeben.

Heute Abend **Harmonie-Musik** im „**Storch**", Eck der Saalgasse.

Wollene Herrensocken und Damenstrümpfe feinster Qualität.
V. Kertell, Weißadlergasse 22.

Richten Sie es ein, wie Sie es am besten finden; kein Wunsch ist Ihnen aufrichtiger überreicht worden, wie dieser war.
• • • •

Aechtes Klettenwurzel-Oel bei
Wilhelm v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Ballhandschuhe zu billigen Preisen bei **Umpfenbach,** Catharinenpforte.

10—12 gute Stückfässer werden zu einem annehmbaren Preis zu kaufen gesucht.

Alle Sorten Putzpulver bei **L. Walther,** Römerberg.

Zu verkaufen.

Ein großer viereckiger Tisch ist sehr billig zu verkaufen; Bleidenstraße 1.

Ein neuer Nachtsessel (Fauteuil) ist billig zu verkaufen; Ankergasse 16.

Alte Fenster und Läden sind zu verkaufen; Bornheimer Sandweg 46.

Ein Flügel, 5½ Octaven, sehr gut erhalten, ist für 20 fl. zu verkaufen.

Ein Kochherd mit Bratofen ist zu verkaufen; im Braunfels, im 2. Stock.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Catharinenpforte 9, im 2. Stock, wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches zu aller Arbeit willig ist.

Köchinnen, Mädchen, die bürgerlich kochen können, werden gesucht. Frau **Fischer,** Bildelerstraße No. 25.

Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, wird gesucht; große Fischergasse No. 18 neu.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; Höllgasse 8.

Köchinnen, Mädchen allein, Kinder- und geringe Mädchen werden gesucht. **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40, Parterre.

Ein ordentliches reinliches Mädchen wird in eine stille Haushaltung gesucht; Allerheiligengasse 40, 1r Stock, im Seitenbau.

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen und Hausarbeit gründlich verrichten kann, sucht Dienst; große Bockenheimergasse 50, im Seitenbau, 2r Stock.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Dienst in einer stillen Haushaltung; Domplatz 9, 2r Stock.

Eine brave Magd, welche gut bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht; Hochstraße 57, 1r Stock.

Ein braves solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gut versteht, sucht eine Stelle als Köchin oder Mädchen allein, womöglich bei einer stillen Herrschaft; zu erfragen Döngesgasse No. 1.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle als Hausmädchen; zu erfragen im Institut im Rothenhof.

Gesuche verschiedener Art.

Ein großes schön möblirtes Zimmer wird zu miethen gesucht; Franco-Offerten Langestraße 21, Comptoir.

Ein Haus oder eine größere Wohnung mit Garten wird zu miethen gesucht. Näheres auf der Expedition.

Bekanntmachungen.

Braunschweiger Lotterie.

Ziehung 4r Classe am 26. Febr.
Haupttreffer fl. 131250, 87500, 437500 ꝛc. Loose mit Verzicht auf Treffer unter fl. 100 à fl. 4, ½ fl. 2, ¼ fl. 1 sind aus unserer glücklichen Haupt-Collecte direct zu beziehen.

J. & S. Friedberg,
Haupt-Collecteurs,
Engelthalerhof, Frankfurt a. M.

Feinstes Lampenöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Auf einen ersten hiesigen guten Insatz werden 3500 fl. gesucht.

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen sowie auch im Kleidermachen geübt ist, wünscht Beschäftigung; zu erfragen Schmidtstube, gleicher Erde.

Gewässerter Labberdan, geräuch. Lachs bei
Franz Bertels,
gr. Bockenheimergasse 31.

Frische Süß- und Speckbückinge, Kieler Sprotten, Anchovis, Bricken, Nürnberger Ochsengaumen.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

Frischgewässerter Labberdan, Bremer Brikken und marinirte Häringe bei
J. C. Fuchs, Döngesgasse 45.

Frische Cabliau,
Teltower Rüben und italienische Maronen.
G. E. Hauser, vorm C. Milani.

Westphälinger Schinken à 26 kr. per Pfd., Göttinger und Braunschweiger Würste.
Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Ein Mädchen, das nähen, ausbessern und stopfen kann, hat noch einige Tage frei, per Tag 12 kr.; Rosengasse 8 neu.

Frische süße Turbots, Cablians u. Sols
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Ein ordentliches Mädchen kann das Kleidermachen erlernen; Rebstock 6, 2r Stock.

Vergangenen Montag Abend wurde ein Theil des Dumas'schen Werkes „der Graf von Braggelonne" verloren. — Der Finder wird höflichst ersucht, dasselbe in der Demmert'schen Bibliothek gefälligst abzugeben.

Ein Päckchen F. H No. 40 Berlin, Werth 5 fl., wurde den 7. Februar gefunden; dasselbe ist in Empfang zu nehmen: Kälbergasse 4, Parterre.

Geflügel von Bresse, Trüffeln, Austern, türkisches Zwetschenmus 14 kr. per Pfd., Teltower Rüben bei
Georg Schepeler.

Extrafrische süße Cabliau, gewässerter 1857r Labberdan, weiße Stockfische und Tittlinge bei
Carl Wigand, kl. Fischergasse 2.

Gewäss. Labberdan und Stockfische bei
J. B. P. Müllerklein, Schnurg. 22.

☞ Dem heutigen Intelligenzblatt liegt das Register zu dem Amtsblatt des Jahres 1856 bei.

Fruchtmarkt-Mittelpreise.

Schweinfurt, den 7. Februar: Waizen 22 fl. 16 kr.; Korn 17 fl. 41 kr.; Gerste 15 fl. 18 kr.; Hafer 8 fl. 2 kr. per bayr. Schäffel.

Frankfurt, 11. Februar. Bei der heute begonnenen Ziehung 4ter Classe 131ster hies. Lotterie wurden folgende höhere Treffer gezogen: No 7317 mit 20000 fl., No. 26452 mit 4000 fl., No. 26667 mit 2000 fl., No. 8486 und 9059 jede mit 400 fl.

Theater-Anzeige

Donnerstag den 12. Februar: **Deborah.** Volksschauspiel in 4 Akten von Mosenthal. Abonnement-Vorstellung No. 75.

Cours der Staatspapiere. 11. Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	90⅜ G.	Gr. H.	4½% Obligat.	102⅛ G.
„	5% d° 1852 i. L.	89 P	„	4% Obligat.	99⅞ P. ½ G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	91⅛ G.	„	3½% ditto	92¼ P. 91¾ G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	83¼, ⅛ b. u. G.	„	4% „ „ „	98⅝ P. ⅜ G.
„	5% Met.-Obl.	81⅛ P. ¼ G.	„	3½% ditto	91¼ P.
„	5% d° 1852 C. b. R.	81⅛ P. 81 G.	Frkf.	3½% Obligat.	91¾ P.
„	4½% Met.-Obl.	72⅛, ⅜ b.	„	3% „	83¾ G.
„	4% ditto	64 G.	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	48½ b.	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	36⅞ G
„	4% ditto	— —	„	1%	24 P 23¹⁵⁄₁₆ b.
Pres.	3½% Staatssch.	85⅞ P. ½ G.	Port.	3% Obligat.	44¼ G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	117 P. 116¾ G	Holl.	4% Certificate	94¼ G.
„	4½% Obl. b. R.	100⅜ P. 99⅞ G.	„	2½% Integrale	63 G.
„	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98¼ G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100¾ G.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101¼ G.	„	2½% d° b. R.	55½ G.
„	4% Obl. „	95¼ P 95 G.	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	95¼ G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	90¾ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	103 G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101¼ G.
„	3½% ditto	92½ P.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	53¾ G.
„	4½% ditto	102¾ P. ½ G.	N.-A.	6% St. Dil. 2. 30	110 G.
„	3½% d° v. 1842	91¾ G	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101½ G.	„	6% St. L. City	75¾ P. 74¾ G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1184, 83 b. u G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	148¼ P.
Oestr. Creditbank-Actien	191⅛, 92 b.	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	107¼ P.
Bayer. Bank-Actien	— —	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	60½ P. 60 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	318 P 12½ b u. G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	366 G.
Mitteld. Credit-Actien	96⅛ P. ⅛ G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	82, ⅓ b. u. G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	125⅛ P.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	80 P 79⅛ G.
Frankf. Bank-Actien	109⅛ P 109 G.	5% 5. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88¼ G
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103¾ P.
Deutsche Phönix-Act.	143 b	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98 P.
Providentia d. Einz. 10%	105¼ P. 104¾ G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% St.-E.-B.-A. Eins. 151fl.	273 P. 272 G	7% New-York u. Erie 1 Pr.	101 P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57⅛ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	—
„ 250 „ „ „ 1839	180⅛ P.
„ 250 „ „ „ 1854	105⅛, ¼ b.
Bad. 50 fl. Loose	84 G
„ 35 fl. „	51¼ P. 51 G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	40¾ b. ⅝ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	113¾ G.
„ 25 „ „ „	35¾ P.
Nass. 25 fl. L. b. R.	32½ b.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 P. 28¾ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	44 G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32¼ G.
Vereins-L. à 10 fl.	97⅜ P. ⅝ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100¾ B. ½ G.
Augsburg	„	119¾ G.
Berlin	„	105¼ B 105 G.
Bremen	„	96⅝ B ⅜ G
Cöln	„	105 G
Hamburg	„	89 B.
Leipzig	„	105 B. 104¾ G.
London	„	117⅛ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99⅝ G.
Paris	„	93⅝ B.
Wien	„	114¼ G.
Disconto		4½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39-40
Preuss. Friedrd'or	„	9 55-56
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 45-46
Rand-Ducaten	„	5 32-33
20 Frcs. Stücke	„	9 20½-21⅛
Engl. Sovereigns	„	11 40-44
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45¼
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20⅛
Hochhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach den Syndicats-Cours-Z[illegible]

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Wolfwart. — Druck von J. W. Streng.

Hierbei das Amtsblatt No. 19.

No 36. 12/2/1857. J. G. Wolfwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 37. Freitag den 13. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

Harmonie-Saal.

Heute Freitag den **13. Februar:**

Carnevalistische

Abend-Unterhaltung

veranstaltet durch den rühmlichst bekannten

Improvisator Herrn M. Volckert,

im Verein mit dem

Musik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons,

unter persönlicher Leitung des Herrn Capellmeister

Wachsmann.

Anfang Abends 8 Uhr. — Entrée per Person 24 kr.

Danksagung.

Was ich erbeten, gewünscht und gehofft, ist wahr geworden. Die edlen Herzen, an die ich mich für eine der Unglücklichsten ihres Geschlechts gewendet, haben die Noth der Schwester mitempfunden und sie gelindert. Dafür zuerst der tiefste und innigste Dank Dem, der die Worte der Bitte segnete und die Herzen lenkte, dann diesen edlen Herzen selbst! Der segnende Dank der Unglücklichen bleibt nicht aus.

Wie ich aber den Wohlthäterinnen danke, so auch den edlen Männern, die sich mir zur Seite stellten. — Gott lohn's. **W. O. von Horn.**

Für W. O. v. Horn's Schutzbefohlene sind ferner eingegangen:

Bei **Jac. Wilh. de Neufville-Humser:** N. N. 1 fl. 45, N. N. 1 fl. Zusammen 2 fl. 45 kr.

Bei Consistorialrath Pfarrer **Schrader:** Ungenannt 1 fl., ungenannt 1 fl., Frau E. B. 1 fl. 30. Zusammen 3 fl. 30 kr.

Bei der **Redaction des Frankfurter Journals:** Wilhelm Ritz in Cassel 3 fl. 30, Frau J. O. 1 fl. 12, M. S. u. T. in W. 8 fl. 46, von einer Wittwe 3 fl., J. R. 2 fl. Zusammen 18 fl. 27 kr.

Bei der **Redaction des Intelligenzblattes:** Br. b. d. Post 5 fl., von Ysenburg 1 fl. 45, wer den Armen gibt, leihet dem Herrn 30 kr., Th. 1 fl. 12. Zusammen 8 fl. 27 kr.

Bei **J. D. Sauerländer:** E. L. 1 fl. 30, Schwarz 1 fl., A. K. 1 fl., W. E. 2 fl., A. Müller 1 fl. 45, E. S. 1 fl., J. D. S. 7 fl., durch W. O. v. Horn 1 fl. 45, aus Erbach im Rheingau 1 fl. Zusammen 18 fl.

Hiermit ist die Sammlung geschlossen.

Ein hiesiger Bürger und Kaufmann von ca. 50 Jahren sucht auf irgend eine Weise Beschäftigung, sei es auf einem Comptoir oder auf Reisen. Er kann sich mit den besten Empfehlungen legitimiren und bittet, gefällige Anerbietungen an Herrn **B. Wm. Rumbler,** Kalbächergasse No. 16, gelangen zu lassen.

Laden-Vermiethung.

Der Laden No. 22 in der „goldenen Scheere" am **Eck des Geflügelmarkts und hinterm Lämmchen,** worin von jeher ein Spezereigeschäft mit dem besten Erfolg betrieben wurde, ist nebst Comptoir, Gewölbe und großem Keller zu vermiethen. Auch kann eine Wohnung dazu gegeben werden.

Ein anständiges Frauenzimmer, welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist, die nöthigen Kenntnisse besitzt einem Büffet vorstehen zu können, dem Geschäft sich mitunterzieht, wird gesucht; Rothekreuzgasse F 1.

Aechtes Jamaica-Arrowroot bei
Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Ein- und Verkauf von Obligationen, Loosen, Actien ꝛc. bei
Julius Stiebel Jun. & Comp., Wollgraben.

Winter- und Glacé-Handschuhe
zu billigen Preisen, im Portefeuille-Laden bei **Umpfenbach,** Catharinenpforte.

Neue elegante Masken-Anzüge sind zu verleihen; Römerberg 16 neu.

Conto-Bücher-Lager

en gros.

Hierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß meine **Conto-Bücher** aus der seit 25 Jahren bestehenden Fabrik der Herren **J. C. Köbig & Ebhardt** in **Hannover** größtentheils von satinirtem

Bütten-Papier

angefertigt sind.

Die Preise sind so gestellt, daß ich im Stande bin, jeder Konkurrenz zu begegnen.

Was die gediegene Arbeit, Eleganz und höchst praktische innere Einrichtung der Bücher anbelangt, bitte ich, auch ohne augenblicklichen Bedarf, dieselben geneigtest in Augenschein nehmen zu wollen und zu prüfen, und bin überzeugt, daß die Bücher allen Ansprüchen aufs Vollständigste genügen werden.

Franz Ferd. Ochs, Papierhandlung,
Neuekräme No. 17.

Gesundheits-Schnupftabak

von

Joh. Demler's Sohn, Gottlieb,

in Nürnberg.

Dieser Schnupftabak von schönem Aroma, enthält nichts von Bleitheilen, welche von den Naturforschern und Aerzten in Wien in verschiedenen Tabaksorten gefunden und der Gesundheit als sehr schädlich bezeichnet wurden, sondern obiger Tabak wirkt vielmehr durch seine Bestandtheile und Fabrikationsart sehr heilsam als ableitendes Mittel bei Kopf- und Augenleiden.

Alleiniger Verkauf in Frankfurt a. M. bei **E. Böhringer,** Zeil 3.

Hosenträger in großer Auswahl bei
Hartwig Reinganum, Döngesgasse 9.

Mein Roßhaar- und Seegras-Lager

zu den billigsten Preisen empfehle ich bestens.

Johann Russmann junior,
Katharinenpforte, der kl. Sandgasse über.

Blaue calcinirte **Potasche** zu noch billigem Preise empfiehlt
Georg Ebert, Döngesgasse 35.

Schulbücher, gebraucht und neu, billigst bei **W. Erras,** alte Mainzergasse 35.

Steindruckerlehrlinge werden gesucht in der Druckerei von **C. Adelmann.**

Zu vermiethen.

Paradeplatz 12 ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche ꝛc. vom 1. Juni an zu vermiethen.

Frohnhofstraße 3 ist eine kleine Wohnung zu vermiethen.

Eine kleine Wohnung ist zu vermiethen; Friedbergergasse No. 36 neu.

Kleiner Kornmarkt 11 ist eine kleine Wohnung zu vermiethen.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

1—2 möblirte Zimmer sind für 1—2 Herren zu vermiethen; Schippengasse 18, im 2. Stock.

Zu vermiethen, mit oder ohne Möbel, auf dem Walle zwei bis drei Zimmer mit schöner Aussicht, Sonne und Gartenvergnügen. Näheres auf der Expedition.

Zu vermiethen:

Ein schrotmäßiger Keller; Friedbergerg. 44.

Eine Wohnung (Südseite) von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer ꝛc. und Gartenvergnügen, mit oder ohne Geschäftslokal. Näheres Seilerstraße 2, im Hofe rechts.

Graben 22, auch Eingang Zeil, eine größere Geschäftslokalität im ersten Stock.

Eine helle freundliche Wohnung von 3 heizbaren Zimmern ꝛc. in einem Hause mit Garten; Heiligkreuzgasse 8 (B 108).

Eine Werkstätte ist zu vermiethen; Citronengasse 9.

Der Laden Markt 23 neu ist zu vermiethen; Bockenheimergasse 15.

Eine Wohnung von 5 sehr geräumigen Zimmern, heizbarer Mansarde, aller Bequemlichkeit und Gartenvergnügen, zunächst dem Allerheiligenthor. Näheres bei der Weckfrau.

Ein großer heller Boden über einem Gewölbe ist sogleich zu vermiethen; Näheres Neugasse 13.

Döngesgasse 20 sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

In einer guten Lage der Döngesgasse ist ein Laden mit Comptoir per 1. Mai billig in Aftermiethe zu geben. Näheres Döngesgasse No. 27, Parterre.

In einer lebhaften Straße ist eine schöne bequeme Wohnung von 1 Salon, 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, abgeschlossenem Vorplatz ꝛc. zu vermiethen.

Ein freundlich möblirtes Zimmer nebst Alkov ist zu vermiethen; Brönnerstraße 8, nächst der Zeil.

Döngesgasse 5, Engelthalerhof, ist ein großer Laden, 1 Magazin, Comptoir, Gewölbe, Keller und zwei Wohnungen im Hinterhaus zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit Cabinet ist Brönnerstraße 3, nächst der Zeil, an 1 auch 2 Herren zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen; Markt 16.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammern, Keller ꝛc. und Gartenvergnügen zu 110 fl. Näheres Seilerstraße No. 2.

Bekanntmachungen.

Feiner Java-Kaffee	26 kr.	per Pfd.,
süße türkische Zwetschen .	12 „	„ „
beste Kernseife	15 „	„ „
feinstes Mehl	18 „	„ „

Melis und Raffinaden zu den billigsten Preisen bei **J. Burghold,**
Eck der Allerheiligen- u. Langenstr.

Schöne süße Orangen zu 5 kr. per St.
Milani-Minoprio, Hirschgraben

5000 bis 6000 fl. sind auf einen hiesigen ersten Insatz auszuleihen.

Neapolitaner Macaroni und Parmesankäse.
Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, sowie altem Zinn, Messing, Kupfer, Blei und Gußeisen zu den höchsten Preisen. Das Abbrechen geschieht unentgeltlich; Seckbächergasse 7 neu.

Ein junger Pinscherhund hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung: große Rittergasse 112 neu.

Bekanntmachungen.

In der Buchhandlung von

A. Voemel, große Gallusstraße 15,

ist fortwährend vorräthig:

Zur allgemeinen Erheiterung auf Reisen, Spaziergängen, bei Tafel und in Gesellschaften dient die beliebte Schrift:

Knallerbsen,

oder: **Du sollst und mußt lachen.**

Enthaltend **(256) neue Anekdoten** von **Schulze** und **Müller**, von **Louis Napoleon, Manteuffel, Saphir, Rossini, Prof. Rau, Joseph II.** und **Friedrich dem Grossen**, sowie auch Anekdoten aus dem **Russisch-Türkischen Kriege.** Nebst **36 Räthseln** und **Charaden.** Zur Aufheiterung in geselligen Kreisen.

Von **Fr. Rabener.** Zwölfte Auflage. Preis **36 kr.**

Mit vielem Vergnügen wird man in diesem Buche lesen und daraus gerne wiedererzählen. Viele dieser Anekdoten haben historishen Werth.

Bekanntmachung,

die Prolongation der am 15. Februar d. J. verfallenden Pfandscheine betreffend.

Es werden die Besitzer der Pfandscheine, welche am 15. Februar d. J. verfallen, hiermit aufgefordert, deren Prolongation vom

3. bis 24. Februar, Dienstag oder Donnerstag Vormittags,

dahier zu bewirken, da nach Ablauf dieses Termins keine Prolongation mehr angenommen wird.

An den nächstfolgenden Amtstagen, den 2., 4., 6. und 9. März kann gegen die gewöhnlichen Spesen noch ausgelöst, aber nicht compensirt werden.

Die darauf folgende Vergantung beginnt Dienstag den 10. März, Nachmittags um 2 Uhr, und damit diese in Ordnung gehalten werden könne, so findet während derselben weder Auslösung, Prolongation, noch Compensation der oben erwähnten verfallenen Pfandscheine statt und nur durch Ankauf in der Versteigerung können die Eigenthümer wieder in den Besitz ihrer durch ihre Versäumniß in dieselbe gekommenen Pfänder gelangen.

Frankfurt a. M., den 26. Januar 1857.

Pfand-Amt.

Agentur der Augsburger „Allgemeinen Zeitung".

Inserate für diese Zeitung werden prompt und **ohne** Aufschlag **täglich** besorgt in der

Joh. Christ. Hermann'schen Buchhandlung,

Zeil 15 neu, dem „Röm. Kaiser" gegenüber.

Glacé-Handschuhe werden **schön** gewaschen; kl. Bockenheimerg. 24, 1r St.

Digitized by Google

Gewerbverein

der Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste und deren Hülfswissenschaften.

Versammlung der Gewerbtreibenden.

Freitag den 13. Februar, Abends von 8 bis 9 Uhr:

Vorlesung des Herrn Joh. Ehren über Mechanik.

Gesetze der Hydrostatik.

Anwendungen des Hydrostatischen Druckes.

Hydraulische Presse.
Anatomische Heber.
Hydrosstatischer Blasebalg.
Real'sche Extractionspresse.
Hydrodynamik.
Wasserräder.
Senkrechte Wasserräder.
Turbinen.
Fourneyrön'sche Turbine.
Jonol'sche Turbine.
Hydraulischer Widder.

Die Verwaltung des Gewerbvereins.

Liliones e,

probates Mittel gegen Leberflecken, Mitesser, gelblichte und fette glänzende Haut ꝛc. per Flacon 24 kr., bei

Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

English lessons by an Englishman formerly professor of english at the Midland School in England–Apply between the hours of 1 and 3 to Mr. Chastelain–at the Hotel de Wurtemberg 41 Fahrgasse.

Staatspapiere, Insätze und Grundstücke

An- und Verkauf bei **Michael Oppenheimer,** Zeil 47.

Un Demoiselle anglaise désire se placer comme institutrice dans une famille allemande; elle peut enseigner le Français et l'Anglais. S'adresser au bureau de l'Expédition.

In der Mitte der Stadt werden bei einer anständigen Familie für 2 junge Leute 2 möblirte Zimmer mit Kost zu miethen gesucht. Offerten nebst Angabe der Bedingungen bittet man unter Lit. B No. 12 auf der Expedition d. Bl. abzugeben.

Unzerbrechliche Schreibtafeln in allen Größen vorräthig bei

G. Koch, Fahrgasse 90.

Englische Strick- und Häkelbaumwolle in allen Farben, auch ächt englische Nähnadeln bei **V. Kertell,** Weißadlergasse 22.

Im Saale des Weidenbusch.

Freitag den 13. Februar 1857:

Einziges außerordentliches

National- und classisches

Vocal-Concert,

gegeben

von der berühmten Gesellschaft

der

Pyrenäen-Sänger,

aus Bearn (Béarnais).

Eintrittspreise: 1 fl. — Reservirte Plätze 1 fl. 30 kr. — Kinder zahlen die Hälfte.

Billete à **48 kr** und für die reservirte Plätze à **1 fl. 12 kr.** sind bei den Herren **C. A. André**, Haus Mozart, Zeil, **Th. Henkel**, Rossmarkt 6, und im **Hotel Weidenbusch** zu haben. An der Casse tritt der obengenannte volle Preis ein.

Casseneröffnung halb 7, Anfang 7 Uhr.

Dr. Christ's Kinderhospital.

Da in der letzten Zeit die Säle des Kinderhospitals während der Besuchstunden so überfüllt waren, daß darunter nothwendig die Kranken leiden mußten, auch manchmal drei bis vier Personen ein Kind besuchten, so finden wir uns veranlaßt zu bestimmen, daß zu jedem Kinde höchstens zwei Personen kommen können und die pflegenden Schwestern angewiesen werden, überhaupt nur so viele zu gleicher Zeit in den Saal zu lassen, als sich mit der Pflege und Ordnung verträgt.

Die Verwaltung.

Zu verkaufen.

Ein Flügel, 5½ Octaven, sehr gut erhalten, ist für 20 fl. zu verkaufen.

Fertige Weinkisten sind zu verkaufen; Judenmauer 22.

Ein Paar neue nußbaumene Bettladen sind billig zu verkaufen; Durchgang vom Rebstock nach der Neugasse 4.

Eine fast neue Treppe wegen Umbau; Seitenstraße 2.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein gesetztes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Dienst; Döngesgasse 49, im Hinterhaus, 3r Stock.

Ein Mädchen, das längere Zeit in einer Stelle ist, im Waschen, Bügeln, Nähen und aller Hausarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen; Bleichstraße 18, 2r Stock.

Es wird ein Kutscher gesucht, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und Pferde gut zu behandeln versteht; Gallengasse 5, rechts im Hofe, zwischen 12—1 Uhr.

Ein braves Mädchen vom Lande, das gute Zeugnisse haben muß, wird als Hausmädchen gesucht; Krögerstraße No. 11.

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht baldigst eine Stelle; zu erfragen kleine Weißadlergasse 10.

Klingergasse 28 neu wird eine Köchin, welche bürgerlich kochen kann, in eine Wirthschaft gesucht.

Ein junger starker Mann, welcher beim Militär diente, gut mit Pferden umgehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Dienst als Kutscher oder Reitknecht. Näheres schöne Aussicht 14, 1r Stock.

Ein Badediener, der schon bei Kaltwasserbädern gedient, wird gesucht; Hochstraße No. 39, im 1. Stock.

Für eine Familie, eine Stunde von hier, wird zu einem kleinen Kinde ein tüchtiges zuverlässiges Kindermädchen gesucht, das schon in achtbaren Häusern war und gute Zeugnisse besitzt.

Es wird ein Kindermädchen gesucht; Markt 6, im 2. Stock.

Ein starker Mann, der mit Pferden umgehen kann, sucht Dienst als Hausknecht; Bilbelergasse No. 27.

Eine erfahrene Köchin, die von ihrer Herrschaft aufs beste empfohlen wird, sucht wegen Abreise derselben eine ihren Kenntnissen entsprechende Stelle; nähere Auskunft Bockenheimer Chaussee 8.

Ein Frauenzimmer von anständiger Familie wünscht eine Stelle als Haushälterin oder Kammerjungfer. Näheres Bockenheimer Chaussee No. 10.

Es wird ein braves Mädchen gesucht; Taunusplatz 9, Parterre.

Bekanntmachungen.

Gewässerter Labberdan, geräuch. Lachs bei
Franz Bertels,
gr. Bockenheimergasse 31.

Westphälinger Schinken à 26 kr. per Pfd., Göttinger und Braunschweiger Würste.
Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Frische süße Turbots, Cabliaus u. Sols.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Es hat sich am 10. d. ein junges Pinscherhündchen (Männchen) verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Paradiesgasse No. 9; auch wird vor dessen Ankauf gewarnt.

Ausgetrocknete Kern-Seife
von bekannter Güte, per Pfd. 15—16 kr.,
Prima-Stearin-Lichter „ Paq. 26—30 „
Aepfel-Gelée . . . . „ Pfd. 12 „
Talglichter . . . . . „ „ 22 „
empfiehlt
A. Gelger,
Bockenheimerthor 62.

Frischgewässerter Labberdan und Stockfisch, Süß- und Speckbückinge bei
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

Am 11. d., Abends, wurde eine Pelz-Pelerine mit braunem Futter verloren. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung: Catharinenpforte No. 8.

Bekanntmachungen.

C. H. Textor's
Packet-Beförderung
nach
Nord-Amerika.

Wöchentlich mit englischen und amerikanischen **Post-Dampfschiffen** via **New-York.**

Preise frei ab **Frankfurt a. M.** bis **New-York:**

Ein Packet (Daguerreotype, Muster ꝛc.)

bis zu	43	Kubikzoll	. . . . .	1 fl.	12.
„ „	„ „ 80	„	. . . . .	2 „	—
„ „	„ „ 450	„	. . . . .	3 „	30
„ „	„ „ 850	„	. . . . .	5 „	—
„ „	„ 1728	„	. . . . .	6 „	—

Größere Packete und Kisten zu entsprechend billigeren Preisen.

Nähere Auskunft auf frankirte Anfragen ertheilt

C. H. Textor, Rebstock 5, in Frankfurt a. M.

„FLORA".

Zu dem stattfindenden **Tanz-Kränzchen** am 21. d. M. werden die Anmeldungen der Gäste **Sonntag** den 15. von **10—12** Uhr Vormittags im Lokale der „Harmonie entgegengenommen, und woselbst die Eintrittskarten **Mittwoch** den 18. von **7—9** Uhr Abends ausgegeben werden.

Der Vorstand.

Geschäfts-Verkauf.

Ein rentirendes Stahlfedern- und Quincaillerie-Geschäft ist Verhältnisse halber gegen Uebernahme des Inventars abzugeben. Anzahlung 500 fl. Der Rest terminweise mit Verzinsung gegen genügende Sicherheit. Franco-Offerten bei Conditor **Franz,** kleiner Kornmarkt.

Ein gewandter junger Mann, welcher von seiner Herrschaft aufs beste empfohlen wird, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig ist, sucht wegen Abreise derselben ein anderweitiges Engagement als Kammerdiener, Hausmeister oder auf Reisen. Näheres Bockenheimer Chaussee 8.

Ein großes Haus mit Gewölben und Hofraum, Meßlage, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Geschäfts-Lokal nebst Utensilien zu vermiethen: Neuekräme 10.

Digitized by Google

Todes-Anzeige.

Ich erfülle hiermit die Pflicht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meinen geliebten Gatten

Ernst Ehrenfried Schrön

von dieser Welt im 72. Lebensjahre abzurufen.

Da ich keine andere Anzeige mache, als auf diesem Wege, so bitte ich um stille Theilnahme.

Carolina Schrön.

Die Beerdigung findet statt: Samstag Morgen 8 Uhr vom Sterbehause Schäfergasse No. 15.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten mache ich hiermit die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten **Wilhelm Böttcher** nach längerem Krankenlager in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet die trauernde Gattin

Christina Böttcher, geb. Hiller.

Die Beerdigung findet statt: Samstag Morgen halb 9 Uhr vom Sterbehaus, Sachsenhausen, Löhergasse No. 33 neu.

Zur obigen Todes-Anzeige ladet der Vorstand der Gesellschaftskasse zur Stadt Lindau sämmtliche Mitglieder ein, dem verstorbenen Mitglied, Herrn **Wilhelm Böttcher**, die letzte Ehre zu erweisen.

Der Vorstand.

Allen Denen, welche meinem geliebten Gatten die letzte Ehre erwiesen haben, sage meinen herzlichsten Dank.

Emilie Kronebach.

Durch mehrere Anfragen veranlaßt, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das Geschäft meines seligen Gatten fortführen werde.

A. Kronebach Wittwe.

Ich ersuche Diejenigen, welche Pfandscheine bei mir liegen haben, die bis den 26. d. M. verfallen, dieselben bei mir abzuholen oder mich mit der Prolongation zu beauftragen, da ich für spätere Nachtheile nicht hafte.

Christine Finsel, Judenmauer No. 14.

Das Eydt'sche Haus, Klostergasse 31, ist zu verkaufen. Näheres bei Dr. Müller, Notar, Fahrgasse 1.

Für ein auswärtiges Ledergeschäft wird ein Commis gesucht.

Joh. Wilh. Müller, Fahrthor 6.

Ein anspruchloses junges Frauenzimmer, die Tochter eines Beamten, sucht in einer anständigen Familie eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau, sei es in der Erziehung der Kinder oder in häuslichen Geschäften, auch als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame oder in einem passenden Ladengeschäfte.

Näheres Bockenheimergasse No. 32.

Gesucht wird ein Gärtner, der gleichzeitig einer Oekonomie mitvorstehen kann. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Bilder-Einrahmungen von 3—36 kr. per Schuh bei **Reinermann**, Junghof.

Stammholz-Versteigerung

in der Oberförsterei Koberstadt.

Donnerstag den 26. Februar sollen im Domanialwald Darmstädter-Koberstadt versteigert werden:

181 Stück Eichenstämme = 17718 Cubikfuß enthaltend,
20 „ Rothbuchenstämme = 1271 Cubikfuß enthaltend,
1 Stecken Eichen-Werkscheitholz, 5 Fuß lang.

Die Zusammenkunft ist Morgens präcis 9 Uhr auf der Speyerhügelschneise in der Dachslache.

Forsthaus Koberstadt bei Langen, am 11. Februar 1857.

Großherzoglich Hessische Oberförsterei Koberstadt:
Moter.

Ballhandschuhe von 36 kr. an für Damen,
dto. „ 48 „ „ „ Herren bei
M. Beer, Zeil 39.

Ein Frauenzimmer aus guter Familie, welches französisch spricht, die Erziehung von kleinen Kindern übernehmen kann, wünscht eine derartige Stelle oder in einem Laden. **Joh. Wilh. Müller**, Fahrthor 6.

Man sucht für eine adelige Familie außerhalb ein junges Frauenzimmer als Erzieherin für 2 Kinder von 4 und 7 Jahren; dasselbe muß gut französisch sprechen und Clavierunterricht ertheilen können.

Ball-Orden und dergl. in großer Auswahl zu billigstem Preise bei **Hunger**, Trierischeg.

Ein gut empfohlener junger Mann, der gut rechnen, schreiben und serviren kann, Deutschland und die Schweiz längere Zeit bereiste, sucht eine Stelle als Auslaufer oder Reisediener. **J. Bachmann-Korbett**, Fahrgasse 31.

Bekanntmachung.

Samstag den 14. Februar findet im Saale des „Würtemberger Hofes" das **Tanzkränzchen** des Harmonie-Vereins statt, wozu ergebenst einladet

Der Vorstand.

Für einige junge Leute, die sich der Lithographie widmen wollen, sind Lehrstellen offen.

Heute Freitag Abend Quintett im „gold. Pfau", Bilbelergasse.

Leçons de français par un français, le professeur est bachelier-es-lettres, et Licencié en droit (avocat). Leçons de conversation, lettres de commerce. S'adresser à M. Chaufton, grosse Sandgasse 1.

☞ Lohkuchen, Torf, kl. Buchenholz, Harzholz, Kienholz, Wellen, Steinkohlengries, Tannäpfel, **frei ins Haus**, empfiehlt zu geneigter Abnahme **Spengler**, Kalbächerg.

Stückfässer, gebrauchte, sind zu verkaufen; Götheplatz 19.

Ein guterhaltenes Clavier wird billig zu kaufen gesucht; kl. Gallusgasse 7.

Die Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
COLONIA

versichert zu festen mäßigen Prämien: Gebäude, Mobilien, Waaren, Ernten in Scheunen und in Schobern, Vieh, Fabrikgeräthe ꝛc.

Die den Versicherten zur Garantie stehenden Mittel der Gesellschaft belaufen sich auf mehr als fünf Millionen Thaler.

Der Rechnungs-Abschluß über das verflossene Geschäftsjahr, aus dessen Einnahme die Reserve abermals wesentlich verstärkt worden ist, kann bei den Unterzeichneten eingesehen werden.

Frankfurt a. M., im Januar 1857.

Franz Böhm, Roßmarkt 16, Haupt-Agent.
Carl Tausend, Dreikönigstraße 1, Agent.

Zu verkaufen.

Eine gut erhalten eiserne Geldkiste ist für 20 fl. zu verkaufen; Catharinenpforte 1, im 3. Stock.

Zu vermiethen.

Döngesgasse 33, im 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Paulsplatz No. 3, neben dem Pfarrhaus, im 1. Stock.

Ein großes schön möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Markt 10.

Gelnhäusergasse 9 ist ein Stübchen zu vermiethen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein braves reinliches Mädchen wird gesucht; gr. Eschenheimerg. 20, im Hof rechts.

Es wird ein Mädchen gesucht, das zu aller Arbeit willig ist; kleine Eschenheimergasse 21 neu.

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen; zu erfragen Steinweg 8, 3. Stock.

Es wird ein Hausmädchen gesucht; Zimmerweg No. 1.

Zu einer bedeutenden Herrschaft wird ein solides Hausmädchen gesucht, durch Frau **Hensler**, Zeil 24.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Condition, durch Frau **Hensler**, Zeil 24.

Es wird ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, gesucht. Näheres auf der Expedition d. Bl.

Gesuche verschiedener Art.

Ein Vorplatz-Verschlag, 14 Fuß lang, wird zu kaufen gesucht; Brückhofstraße 14, im 2. Stock.

Bekanntmachungen.

Vergangenen Dienstag wurde auf dem Rechneigraben ein Schulränzchen (R. W., gez.) verloren; man bittet, dasselbe gegen eine Belohnung Schulstraße 10 abzugeben.

Frischgewässerter Labberdan bei
J. C. Fuchs, Döngesgasse 45.

Ein brauner Hühnerhund, auf den Namen „Hektor" hörend, ist den 12. d. Morgens 10 Uhr abhanden gekommen.

Zwei Paar goldne Manschettenknöpfe mit Steinen, in einem Etui, sind verloren worden; dem redlichen Finder eine gute Belohnung: Catharinenpforte 1, im 3. Stock.

Gesucht wird unter vortheilhaften Bedingungen eine sehr geübte Putzarbeiterin; Zeil No. 45.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Schwarzer Baumwolle-Sammt

à 1 fl. 6 kr. per Staab bei

Heinr. Boch jun. Erb.,

Liebfrauenberg No. 39.

Von den unbedeutend gefleckten **prima Chevreaux-Handschuhen** für Damen à 1 fl. per Paar habe ich noch einen kleinen Vorrath.

M. Beer, Zeil 39.

Meinen geehrten Freunden und Kunden mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung, resp. Sporer-Werkstätte, in der Steingasse verlassen und dieselbe in die Lindheimergasse No. 17 verlegt habe. Ich bitte, mich, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung, recht oft mit Aufträgen zu beehren.

Moritz Seiffermann, Sporermeister.

Ein mit gründlichen Vorkenntnissen versehener junger Mann von achtbarer Familie wird in ein Colonial-Waarengeschäft, womöglich en gros oder auch in ein Commissions- und Speditions-Geschäft, zu placiren gesucht.

Frankfurt, 12. Februar. Bei der heute beendigten Ziehung 4ter Classe 131ster hies. Lotterie wurden folgende höhere Treffer gezogen: No. 15158 mit 1000 fl., No. 27557 mit 400 fl.

London, 9. Februar. In Waizen, englischem wie fremdem, flauer Markt. Gerste 1 s billiger. Hafer unverändert. Bohnen und Erbsen 1 s niedriger. Auch amerikanisches Mehl war billiger zu haben.

Amsterdam, 9. Februar. Waizen und Roggen unverändert und wenig Geschäft; Gerste und Hafer geschäftslos; Rapps pr. April 90½, pr. Herbst 80½; Rüböl pr. Mai 50¾; pr. Herbst 47¾. Wir haben schönes Wetter.

Theater-Anzeige.

Freitag den 13. Februar: **keine Vorstellung.**

Samstag den 14. Februar (Neu einstudirt): **Die Zauberflöte.** Große Oper in 2 Akten von W. A. Mozart. Abonnement-Vorstellung No. 76.

Cours der Staatspapiere. 12 Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5%	Mt. i. S. b. R.	90 1/8 G.	Gr. H.	4 1/2%	Obligat.	102 3/8 G.
„	5%	d° 1852 i. L.	89 1/4 P.	„	4%	Obligat.	99 5/8 G.
„	5%	Lomb. i. S. b. R.	91 G.	„	3 1/2%	ditto	92 G.
„	5%	Monte C. i. S. i. M.	— —	Nass.	5%	Obl. b. R.	— —
„	5%	N.-Anl. 1854	83 1/8, 1/4 b.	„	4%	„ „ „	97 3/4 G.
„	5%	Met.-Obl.	81 3/4 P. 1/2 b.	„	3 1/2%	ditto	91 b.
„	5%	d° 1852 C. b. R.	81 7/8 P. 5/8 G.	Frkft.	3 1/2%	Obligat.	91 1/2 P.
„	4 1/2%	Met.-Obl.	72 3/8, 5/8 b. u. G.	„	3%	„	83 3/4 G.
„	4%	ditto	65 P. 64 1/2 G.	Russl.	4 1/2%	i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3%	ditto	— —	„	4%	i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2 1/2%	ditto	— —	„	4%	„ „ „ „ b. St.	— —
„	1%	ditto	— —	Polen	4%	O. v. fl. 500	— —
„	4 1/2%	Bethm. Obl.	— —	Span.	3%	inl. Schuld	36 1/4 G.
„	4%	ditto	— —	„	1%		24, 23 1/16 b. u G
Pres.	3 1/2%	Staatsch.	85 7/8 P 1/2 G.	Port.	3%	Obligat.	44 1/4 G.
„	3 1/2%	Pr. Pr.-A. b. R.	117 P. 116 3/4 G	Holl.	4%	Certificate	94 1/4 G.
„	4 1/2%	Obl. b. R.	109 3/8 P. 99 7/8 G.	„	2 1/2%	Integrale	63 G.
„	4%	ditto	— —	Belg.	4 1/2%	O. i. F. à 28 kr.	98 1/4 G.
Bayer	5%	O. 1850 b. R.	100 3/4 G.	„	4%	ditto	— —
„	4 1/2%	ditto	101 7/8 P. 1/2 G.	„	2 1/2%	d° b. R.	55 1/2 G.
„	4%	Obl. „	95 1/4 b	Sard.	5%	O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4%	„ A. R. „	95 1/4 G.	„	5%	„ b. Hambro	— —
„	3 1/2%	Obligat.	90 3/4 G.	„	3%	b. R. L. à 28 kr.	— —
Württ.	4 1/2%	Obl. b. R.	103 1/8 G.	Tosk.	5%	Obl. C. b. G.	101 1/4 G.
„	3 1/2%	ditto	92 5/8 P. 1/4 G.	„	5%	„ b. Bastogi	— —
Bad.	5%	Obligat.	— —	„	3%	„ b. Roths.	53 3/4 G.
„	4 1/2%	ditto	103 P. 102 5/8 G.	N.-A.	6%	St. Dll. 2. 30	110 G
„	3 1/2%	d° v. 1842	92 P. 91 3/4 G.	„	7%	St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4 1/2%	Obl. b. R.	102 P 101 1/2 G.	„	6%	St. L. City	75 3/4 P. 74 3/4 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1191 P. 89 G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	148 1/8 P. 47 7/8 G
Oestr. Creditbank-Actien	194 1/2, 95 b.	4 1/2 Pt. Max.-E.-A. b. R.	107 1/4 P.
Bayer. Bank-Actien	786 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	60 P.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	311 1/2, 12 b.	Ta[illegible]sb.-Act. à 250 fl.	366 G.
Mitteld. Credit-Actien	96 7/8 P. 3/8 G.	F[illegible]kf. Hanauer-E. B.-A.	83 5/8 G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	79 1/4 b. u. G.
Frankf. Bank-Actien	109 1/4 P 109 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88 G
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103 3/4 P.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	4 1/2% Frkft.-Han. Pr.O.	98 P.
Providentia d. Einz. 10%	105 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5%ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	274, 1/2 b. u. G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100 1/2 P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Fr. österr. St. E. B.	57 1/8 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	—
„ 250 „ „ „ 1839	130 1/2 P.
„ 250 „ „ „ 1854	105 1/8 P. 105 3/4 G.
Bad. 50 fl. Loose	84 3/4 G
„ 35 fl. „	51 1/4 P. 51 G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41 1/8 G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	114 1/2 P. 114 G.
„ 25 „ „ „	35 1/2 P.
Nass. 25 fl. L. b. R.	32 5/8 G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 b. u G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	44 1/4 G.
2 1/2 Lütt. Pr.-O. b. G.	32 1/4 G.
Vereins-L. à 10 fl.	97 1/8 P 5/8 G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100 3/4 B. 1/2 G.
Augsburg	„	119 3/4 G.
Berlin	„	105 1/4 B 105 G.
Bremen	„	96 5/8 B 3/8 G.
Cöln	„	105 G
Hamburg	„	88 7/8 B.
Leipzig	„	104 3/4 G.
London	„	117 1/2 G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99 5/8 G.
Paris	„	93 5/8 B.
Wien	„	114 1/4 b.
Disconto		4 1/2 G.

Gold-Sorten.

Pistolen	fl.	9 40-41
Preuss. Friedrd'or	„	9 55-56
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 46-47
Rand-Ducaten	„	5 32-33
20 Frcs. Stücke	„	9 20 1/2-21 1/2
Engl. Sovereigns	„	11 40 44
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45 1/4
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20 1/2
Hochhaltig Silber	„	24 : 32 36

Nach dem Syndicats-Courszettel.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtwart. — Druck von J. W. Streng.

(Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.)

1837. 13/2/1857. J. G. Holtwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 38. Samstag den 14. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt, den 14. Februar. Der politische Horizont scheint sich wieder etwas zu trüben und in die stille See der europäischen Politik scheint wieder ein frischer Wind zu fallen. Vor wenigen Tagen war die orientalische Angelegenheit eine abgethane Sache; die Grenze geordnet, der Rückzug der Oesterreicher und Engländer aus den occupirten Land- und Wassergebieten nicht zu bezweifeln; die österreichischen Blätter konnten nicht genug von der Ungeduld erzählen, mit der ihre Landsleute aus dem Gebiete zwischen Pruth und Donau sich heimwärts sehnten; dann sollte der Divan ad hoc zusammentreten und die Zustände in rumänischen Landen möglichst beim Alten lassen; war ja doch auf Oesterreichs und der Pforte Wunsch jede Einheitsbestrebung an den Nagel gehängt. Diese idyllische Ruhe stört plötzlich mit scharfem Tone die Note des Moniteur, welche ganz unmotivirt erklärt: „Frankreich will die Vereinigung". Wie entschieden muß dieser Wille sein, der vor ganz Europa seine Meinung ausspricht und damit sich die Schiffe zum Rückzug verbrennt? Einer Motivirung dieses Willens bedarf es kaum; auch die gläubigsten Seelen, wenn sie seit dem Frieden den Artikel „Türkei" noch ihrer Beachtung gewürdigt, müssen längst von ihren Träumen einer Regeneration der Türkei zurückgekommen sein. Das gänzliche Erschlaffen jenes kriegerischen Aufschwungs bis zur äußersten Vernachlässigung der Wehrkraft, das Einschlafen jeder Reform, die Verweigerung der Gleichstellung der Rajahs, das Auflodern des wildesten Fanatismus, die leichtsinnigste Finanzwirthschaft, — das alles sind keine Zeichen der Wiedergeburt, vielmehr des fortschreitenden Verfalls. In diesen Verfall und Zusammensturz darf das rumänische Volk nicht verwickelt werden, deshalb darf außer der Oberherrschaft keine innere Einmischung der Pforte stattfinden; selbständig kann aber nur das vereinigte Land sein. Anderer Meinung sind die Wiener Correspondenzen deutscher Blätter, die ostdeutsche Post, die österreichische Zeitung. Sie sind einstimmig über die Unzuverlässigkeit der französischen Politik und stellen eine Fortdauer der Occupation und eine Verzögerung des Zusammentritts der Organisationscomission in Aussicht. Es wird engerer Anschluß an England gerathen, obgleich dort noch immer der vielgeschmähte Lord Palmerston am Ruder sitzt. Eine solche neue Verwicklung würde besonders deshalb

zu beklagen sein, weil die Besserung der österreichischen Finanzen besonders von der Minderung der außerordentlichen Militärlast abhängig ist, wie sich auch darin gezeigt hat, daß die Nachrichten von dem Rückzuge aus der Moldau und Walachei ein Steigen der österreichischen Papiere zur Folge gehabt hat.

Bekanntmachungen.

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 16. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen, folgende Mobilien, als:

1 Ruhebett, 6 Stühle, 1 Chaise longue, 3 Sessel, 6 gepolsterte Stühle, 12 Strohstühle, 4 antique Stühle, 2 Tabourets, 1 Blumentisch, 1 großer Zulegtisch, 1 Ausziehtisch, 1 Spieltisch, 1 Küchenschrank, 1 Kleiderschrank, div. Bettladen, 2 Toilettespiegel, 2 Spiegel, 2 eiserne Geldkassen, Vorhänge, div. Porzellan und Glaswerk ꝛc.,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 16. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 21. Januar c., die zum Nachlaß der Anna Elisabetha Maria Hahn gehörigen Mobilien, als: 1 gold. Ring, 2 Paar Ohrringe, 2 Vorstecknadeln, 1 Schrank, 1 Kiste, 1 Commode, 1 Uhr, 1 Bettlade, Bettung, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, 1 Regenschirm, 1 Sonnenschirm ꝛc.;

sodann in Stadtamts Auftrag:

die zur J. H. Zwecker'schen Gantmasse gehörigen

4 Oelgemälde und 1 Schwarzwälder Uhr;

ferner in Fiskalats Auftrag:

a) 3 Canapee, 12 Stühle, 1 Caunitz, 1 Commode, 1 Uhr, 1 Spiegel, 1 runder Tisch;
b) 1 Caunitz, 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Uhr, 1 Zulegtisch, 2 Spiegel, 6 Schildereien;
c) 1 Caunitz,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Tapeten-Versteigerung
den 17. Februar 1857.

Dienstag den 17. Februar, Morgens 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen,

eine Partie Tapeten und Bordüren,

in größere und kleinere Zimmer eingetheilt,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

DIORAMA.

Vom 1. Januar an ein neues Bild: **„Der Lago Maggiore mit den Borromäischen Inseln."**

An- und Verkauf von Staats- und Lotterie-Effekten, Aktien ꝛc., Ein- und Verwechselung aller Geldsorten bei

Mayer Katzenstein, Döngesgasse 20.

V. Quartier.
Maskenball

im Saale der „Harmonie"
Montag den 16. Februar 1857.

Anmeldungen für Gast- und Damenkarten werden **noch heute Samstag den 14. Februar, von 2 bis 5 Uhr,** entgegengenommen.

Abonnement-, sowie Gast- und Damenkarten werden **Sonntag den 15. d. M., von Morgens 9 bis 12** und **Mittags von 2 bis 5 Uhr,** in der „Harmonie" verabfolgt.

Der Vorstand.

NB. Der Maskenball ist mit einer prachtvoll ausgestatteten **Lotterie** verbunden.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 17. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden, in Stadtamts Auftrag, die zu den Nachlässen 1) des Joseph Schulte, 2) des Joh. Balth. Kraft, 3) des Joh. Franz Loßmann und 4) der Marie Justine Pitsch, geb. Hofbauer, gehörigen Mobilien, als: 1 silb. Cylinderuhr, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Spiegel, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 2 Bettladen, Bettung, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, 3 Coffer, 2 Schwarzwälder Uhren ꝛc.;

sodann in Fiskalats Auftrag:

a) 3 Wagen, 6 Pferde;
b) 2 Wagen, 4 Pferde;
c) 2 Pferde, 1 Wagen,

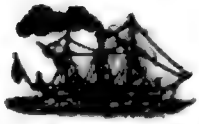
in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Zu vermiethen:

Finkenhofstraße 13 eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Küchenzimmer, 1 Mansarde, 2 Kammern, Keller, Holzbehälter, gemeinschaftlicher Waschküche nebst Gartenvergnügen; zu erfragen daselbst.

Vorzüglicher **Aepfelwein** wird verzapft; Fahrgasse 13, „Stadt Offenbach".



Post-, Dampf-

und

Packetschifffahrt

der

Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Von **Hamburg** nach **New-York**

(direct ohne einen Zwischenhafen anzulaufen)

mit den **A I** Post-Dampfschiffen **Hammonia** und **Borussia.**

Abgang am 1. jeden Monats

und nach Vollendung der jetzt im Bau begriffenen Dampfschiffe

Austria und **Saxonia**, jedes ca. 2500 Tons groß:

Abgang am 1. und 15. jeden Monats.

Nächster Abgangstag am 1. März.

Post-Dampfschiff **Hammonia**, Capitain **Heydtmann.**

Fracht für Güter 18 ß und 15% Primage per 40 Hamburger Cubikfuß.
" " Gold, Silber, Juwelen . . . ¾ Procent in full.
" " Contanten . . . . . ½ Procent in full.

Passagepreise: **200 pr. Thlr.** für erste Cajüte, **110 pr. Thlr.** für zweite Cajüte, **60 pr. Thlr.** für Zwischendeck; überall inclusive Beköstigung.

Ferner mit den rühmlichst bekannten großen Packetschiffen **Deutschland, Rhein, Nordamerica, Elbe, Oder, Donau** und **Main.**

Nach New-York:

am 1. und 15. eines jeden Monats,

zuerst am 1. März:

Packet-Schiff **Elbe**, Capitain **Winzen.**

Nach Quebec:

am 15. April, 15. Mai und 15. Juni.

Nach New-Orleans:

am 15. März.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt auf portofreie Anfragen in Hamburg der Schiffsmakler **August Bolten**, Wilh. Miller's Nachfolger, und dündige Contracte schließt ab die bevollmächtigte und von Hohem Senate

concessionirte General-Agentur:

C. H. Textor,

Rebstock 5, in Frankfurt a. M.

Bekanntmachungen.

Kirchliche Anzeigen.

Am Sonntag Sexagesf., den 15. Februar:

Für die evangel.-lutherische Gemeinde.

St. Paulsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Meisinger, 2 Uhr Hr. Pfr. Wehner.
St. Katharinenk.: 9 Uhr Hr. Pfr. König, 2 Uhr Hr. Pred. Collischonn, 4 Uhr Hr. Pfr. Becker.
St. Petersk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Deichler, 2 Uhr Hr. Pred. Bagge, 4 Uhr Hr. Pfr. Kirchner.
St. Nicolaik.: 10 Uhr Hr. Dr. Steitz.
Dreikönigsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Vogel, 2 Uhr Hr. Pfr. Kalb, 4 Uhr Hr. Pfr. Vogel.
Betsaal des h. Geisthospitals: 10½ Uhr Hr. Pred. Bagge.
Betsaal des Bürgerhospitals: 10¾ Uhr Hr. Pfr. Wehner.
Betsaal des Versorgungshauses: 11 Uhr Hr. C. Enders.

Communion am Sonntag Sexagesf., 15. Februar:
St. Katharinenkirche Herren Dr. Friederich und Pfarrer König.

An Werktagen, Vormittags 9 Uhr. St. Katharinenkirche Freitags Hr. Pfr. Pfeiffer.

Betstunden. (12. Woche.) Nachmittags 4 Uhr.

St. Katharinenkirche	Montag	Hr. Pfr. Kirchner.	St. Katharinenk.	Donnerstag	Hr. Pfr. Wehner.
„ „	Dienstag	„ „ Deichler.	„ „	Freitag	„ „ Meisinger.
„ „	Mittwoch	„ Dr. Steitz.	„ „	Samstag	„ „ Deichler.

Dreikönigsk. Dienstag, Donnerstag, Samstag, Hr. Pfr. Vogel.

Taufmonat: Hr. Pfr. Wehner.

Copulationen: Montags, Mittwochs, Freitags, 10 Uhr Herr Pfr. König.

Für die deutsch-reformirte Gemeinde.

Reformirte Kirche. Am Sonntag Sexagesf., Vormittags 9 Uhr, Herr Pfarrer Sudhoff.
Nachmittags 2 „ „ „ Schrader.
Amtswoche für Taufen und Trauungen vom 15. bis 21. Februar: Hr. Pfr. Sudhoff.

Culte de l'Eglise reformée française.

Dimanche, 15 Février, à 9 heures: Mr. le pasteur Schröder.
à 5 heures: Mr. le pasteur Bonnet.

English Divine Service.

French church at 11 and at 3 o'clock.

Für die deutsch-katholische Gemeinde.

Andachtsaal, Heiligkreuzgasse No. 10 neu:
Sonntag den 15 Februar, Vormittags 10 Uhr: Herr Pred. Flos.

Bordeaux-Wein-Versteigerung.

Freitag den 20. Februar, Nachmittags 3 Uhr, lassen die Herren Gebrüder Bonnet dahier im Saale zur „Harmonie", große Bockenheimergasse 9, nachstehend verzeichnete

25 Orhoft Bordeaux-Wein,

öffentlich meistbietend versteigern, als:

12 Orhoft 1851r St. Estèphe;
11 „ „ St. Julien;
2 „ „ Château Paveil.

Die Proben werden Donnerstag den 19. Februar, Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in demselben Lokale verabreicht.

Die Weine werden von den obigen Eigenthümern verzollt und kann der Bezug innerhalb vier Wochen stattfinden.

C. Belschner, Ausrufer.

Katholischer Gottesdienst.

An Sonn- und Feiertagen, von Michaeli bis Ostern.

St. Bartholomä: 5½ Uhr Frühpredigt. 6 Uhr Segenmesse mit Gesang. 7 und 7½ Uhr Stille Messe. 9 Uhr Hohes Amt mit darauf folgender Predigt. 11 Uhr Stille Messe. 3 Uhr Betstunde mit christlichem Unterrichte für Erwachsene, jeden zweiten Sonntag des Monats, sowie an Marien-Festen Bruderschaft mit Predigt.

St. Leonhard: 6½ Uhr und 9½ Uhr Stille Messe. 8 Uhr Hohes Amt mit darauf folgender Predigt. 5 Uhr Betstunde, jeden letzten Sonntag des Monats Bruderschaft mit Predigt.

Liebfrauen: 6½ Uhr Segenmesse mit Gesang und Rosenkranzgebet. 10 Uhr Hohes Amt mit darauf folgender Predigt. 11½ Uhr Stille Messe. 4 Uhr Betstunde, jeden ersten Sonntag des Monats Bruderschaft mit Predigt.

Deutsch-Ordenskirche: 6½ Uhr Stille Messe. 8 Uhr Hohes Amt mit darauf folgender Predigt. 2 Uhr Betstunde und jeden dritten Sonntag des Monats und an den vier Sonntagen nach Quatember Bruderschaft mit Predigt.

Versorgungshaus-Capelle: 10 Uhr Messe mit Gesang und Predigt.

An Wochentagen.

St. Bartholomä: 5½ Uhr Stille Messe, während der Adventszeit Rorate mit Gesang. 7½ Uhr Segenmesse mit Gesang. 9 Uhr Stille Messe. 4 Uhr Jeden Samstag Salve-Andacht.

St. Leonhard: 7 Uhr Stille Messe, während der Adventszeit Rorate mit Gesang. 11 Uhr Stille Messe.

Liebfrauen: 6½ Uhr Segenmesse mit Rosenkranz-Gebet, während der Adventszeit Rorate mit Gesang. 8 und 10 Uhr Stille Messe. 4 Uhr Jeden Samstag und am Vorabend eines jeden hohen Festes Salve-Andacht.

Deutsch-Ordenskirche: 6½ und 8 Uhr Stille Messe.

Rosenberger Capelle: 7½ Uhr Schul-Messe.

Möbel-Fabrik

von

Adam Kilp, in Höchst a. M.,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager von **Luxus-Möbeln** neuester Façon, sowie auch deren zum alltäglichen Gebrauch, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Bekanntmachung.

Am Stiftungstage unserer Anstalt, **den 21. dieses Monats**, soll nach den Bestimmungen des § 22 der Satzungen, zur dankbaren Erinnerung an den Stifter der Gesellschaft, den verewigten Herrn **Benedict Elias Maas**, eine Aufnahme, unter Erlassung des Einkaufsgeldes, stattfinden.

Anmeldungen hierzu werden bei der unterfertigten Verwaltungs-Commission bis zu obigem Tage angenommen.

Frankfurt a. M., den 10. Februar 1857.

Die Verwaltungs-Commission
der israelitischen Manner-Kranken-Kasse.

Brönner'sches Fleckenwasser bei
Wilhelm v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Bibliotheken, sowie einzelne Bücher von Werth kaufe ich stets zu reellen Preisen. **Wilhelm Erras**, Leonhardsthor 35.

Zu vermiethen:

Friedberger Anlage No. 11 der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Salon, Speisekammer, 3 Mansarden und allem Zubehör mit Gartenvergnügen. Näheres Breitegasse 50.

Ächt engl. **Gichtpapier** ist **allein** zu haben bei **Ph. Fr. Sauerländer**, v. d. Allerheiligenthor links No. 2, a. d. Promenade, nicht Hanauer Chaussee.

Frankfurter Kunst-Verein.

In Gemässheit des § 8 unserer Statuten laden wir die Actionäre des Kunstvereins zu der

Samstag den 21. Februar a. c.,

Abends 6 Uhr,

im grossen Saale des Kunstvereins abzuhaltenden regelmässigen General-Versammlung hiermit ergebenst ein.

Die Herren Actionäre sind ersucht, sich auf dem Bureau des Kunst-Vereins, Rossmarkt No. 20, an den Vormittagen von 10 bis 1 Uhr des 18., 19. oder 20. Februar über ihren Actienbesitz zu legitimiren und dagegen eine Einlasskarte, auf welche die ihnen zustehende Stimmenzahl bemerkt ist, in Empfang zu nehmen.

Frankfurt a. M., den 3. Februar 1857.

Die Direction des Frankfurter Kunst-Vereins.

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 18. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden, in Stadtamts Auftrag, die zu den Nachlässen 1) des Jacob Ludwig Schlungbaum und 2) des L. F. T. Lohmeyer gehörigen Mobilien, als: 1 Sessel, 1 Bettlade, Bettung, 2 lederne Coffer, 2 große Coffer, Kleidung und Leibgeräth ꝛc.;

sodann in Fiskalats Auftrag:

a) 1 Canapee, 6 Stühle, 2 Commoden, 1 Schreibtisch, 2 Spiegel, 2 Tische;
b) 1 Druckerpresse;
c) 1 Commode, 1 Canapee,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Zu vermiethen:

Vor dem Eschenheimerthor, Blumenstraße (ehemals Grüneberg's Garten) im 2. Haus rechts, eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 4 Mansarden und allem Zubehör mit Gartenvergnügen. Näheres Breitegasse No. 50.

Versteigerung eines Gartens in der Frankfurter Gemarkung, in 7 Parzellen zu Bauplätzen.

Mittwoch den 4. März, Nachmittags 3 Uhr, soll auf freiwilliges Anstehen der Eigenthümer der in Frankfurter Gemarkung an der Pfingstweide liegende zehntfreie ehemalige Börne'sche

Garten Gew. 3 No. 1006 sammt Gebäude darin, 4 Morgen, 5 Ruthen, 75 Schuhe haltend,

nach dem Grundriß des Herrn Stadtgeometer Hartmann

in 7 Parzellen zu Bauplätzen eingetheilt,

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

1. Parzelle, Gew. 3 No. 1006A, 3 Viert. 8 Ruth. 37 Schuh, mit 65 Schuh Façade an der Pfingstweidstraße.
2. Parzelle, Gew. 3 No. 1006B **mit Wohnhaus** von 14 Zimmern, in zwei Etagen, für eine und zwei Wohnungen eingetheilt, 3 Viert. 33 Ruth. 28 Schuh, neben vorigem, mit 81 Schuh Façade.
3. Parzelle, Gew. 3 No. 1006c, 1 Viert. 2 Ruth. 87 Schuh, Eckplatz, neben vorigem, 45 Schuh Façade.
4. Parzelle, Gew. 3 No. 1006d, **Gewächshaus mit Gärtnerwohnung, Remise und Stallung**, 1 Viert. 34 Ruth. 58 Schuh, mit 93 Schuh Façade nach der Pfingstweide und Einfahrt daselbst.
5. Parzelle, Gew. 3 No. 1006e, 2 Viert. 2 Ruth. 48 Schuh, mit 60 Schuh Façade am grünen Weg.
6. Parzelle, Gew. 3 No. 1006f, 2 Viert. 2 Ruth. 44 Schuh, neben vorigem, mit 60 Schuh Façade.
7. Parzelle, Gew. 3 No. 1006g, 2 Viert. 2 Ruth. 23 Schuh, neben vorigem, mit 60 Schuh Façade.

Näheres besagt der Grundriß und ist derselbe gratis Schnurgasse 61, im 1. Stock, Zeil 33, im 1. Stock, in den Geschäftslokalitäten dortselbst und auf dem Vergantungszimmer zu haben.

Diese Liegenschaft kann von Mittwoch den 25. Februar an bis zum Versteigerungstermine täglich in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr angesehen werden, wozu man sich Schnurgasse oder Zeil zu wenden hat. C. Belschner, Ausrufer.

Lokal-Veränderung.

Allen Freunden, Bekannten und einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß sich mein Cabinet zum Haarschneiden **Allerheiligengasse No. 64** befindet und alle in dieses Fach einschlagende Artikel bestens empfehle.

Gottfried Mößinger, Friseur.

Für ein in jeder Hinsicht zu empfehlendes Mädchen wird eine Stelle als Gesellschafterin oder Ladenmädchen gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ich ersuche alle Diejenigen, welche noch Pfandscheine bei mir liegen haben, die mit diesem Monat verfallen sind, solche abzuholen oder mich mit deren Prolongation zu beauftragen, indem ich für spätere Folgen nicht haften kann.

J. Sauer, Enkel von C. C. Schmidt, Kühgasse 1a.

In einer achtbaren jüdischen Familie kann ein gesitteter junger Mann Kost und Logis erhalten. Auskunft hierüber ertheilt die Expedition d. Bl.

Bekanntmachungen.

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag den 20. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden in Gemäßheit Stadtgerichts-Decrets vom 4. Februar c. die zum Nachlaß der hies. Bürgers Herrn Heinrich Wilhelm Schenck'schen Eheleute gehörigen Mobilien, als: 1 Canapee, 1 runder Tisch, 9 Stühle, 2 Commoden, 1 Spiegel, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 2 Tische, 2 Bettladen, Bettung, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, Küchengeschirr ꝛc., in dem Versteigerungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung einer Behausung auf der Bleichstraße.

Mittwoch den 25. Februar, Nachmittags 3 Uhr, soll in Gemäßheit stadtgerichtlichen Vergünstigungs-Dekrets vom 26. Januar c. die zum Nachlaß des hies. Beisassen Herrn Johannes Mann gehörige, auf der Bleichstraße dahier stehende

Behausung Lit. D No. IIa (2a) nebst Garten und Zubehörung

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bis zum Versteigerungstermin kann besagte Behausung täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung von 7 Bauplätzen vom ehemaligen großen Taubenhof.

Samstag den 28. Februar, Nachmittags 3 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen des hies. Bürgers und Architekten Herrn Johann Jacob von Essen nachverzeichnete 7 Bauplätze vom ehemaligen großen Taubenhof, als:

1)	Lit. E	No. 182,	Flächengehalt	4145 □	Schuh,
2)	"	" 182a,	"	3662	"
3)	"	" 182b,	"	4093	"
4)	"	" 182c,	"	2953	"
5)	"	" 182f,	"	2995¼	"
6)	"	" 182g,	"	2886	"
7)	"	" 182h,	"	3467	"

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Feinste Tafel-Senfe.

Die vergriffenen Sorten: **Moutarde aux Truffes, aux Citrons, au Célérie, à l'Ail** (Trüffel-, Citronen-, Sellerie-, Knoblauchsenf) sind wieder angekommen. **A. P. Menschel,** Römerberg 25.

Pfarrer **Wahler'sche Frostsalbe** pr. Schachtel 6 u. 12 kr. bei **L. Walther.**

Agrippina.

See-, Fluß- und Land-Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Köln.

Gewährleistungs-Capital: 1,000,000 Thlr.

Diese Anstalt übernimmt, zu billigst gestellten Prämien, Versicherungen des Waaren-Transports auf dem Rheine und seinen Neben-Flüssen, auf Kanälen und Seen, von und nach den bedeutendsten Häfen von England, Frankreich und Nordamerika, sowie auf dem Landtransport zur Fuhre oder vermittelst Eisenbahnen.

Als General-Agent zur selbstständigen Zeichnung von Versicherungen bevollmächtigt, werde ich jede nähere Auskunft mit Bereitwilligkeit ertheilen, und empfehle mich bestens zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen.

Frankfurt a. M., im Januar 1857.

Franz Böhm, Roßmarkt No. 16.

Dem Unterzeichneten sind heute die bei der Redaction des Frankfurter Intelligenzblattes eingegangenen milden Beiträge von einigen edlen Bewohnern Frankfurts für die Wittwe Winter von Aalen und ihrer Tochter, in Folge des öffentlichen Aufrufs im Betrag von 67 fl. 37 kr. von der Redaction, sowie der v. B. de N. per Post direkt geschickten 2 fl., zugestellt worden, welche zur gewissenhaften Verwendung der Bedrängten kommen werden; im Namen derselben bezeuge ich den edlen Gebern für die herzlich bewiesene edle Menschen- und Nächstenliebe den innigsten und herzlichsten Dank, Gott wird dieselben hiefür reichlich segnen. Möchten noch manche edle Menschenfreunde dieser bewiesenen Nächsten- und Menschenliebe in Darreichung milder Gaben nachahmen! Der Unterzeichnete wird allenfallsige noch zu widmende milde Gaben gerne auf direktem Wege in Empfang nehmen und dankbar für diese Armen gewissenhaft verwenden.

Notar **Beier**, in Stuttgart.

Von der sich rühmlichst bewährten

Dr. J. Brown's engl. Gichtwatte

ist frische Sendung eingetroffen, zu 36 kr. die ganze Watte und zu 45 kr. die Doppel-Watte. Nur allein ächt zu haben bei **Andr. Speeth**, im „Türkenschuß".

Gesucht wird eine Wohnung von circa 5 Zimmern und Zugehör mit Gartenvergnügen. Offerten sind abzugeben Liebfrauenberg 39, im Trauerladen.

Herren- und Damen-Dominos sind billig zu vermiethen; Frohnhofstraße No. 12.

Glaçé-Handschuhe werden **schön** gewaschen; kl. Bockenheimergasse 24.

Zu verkaufen.

Ein Paar neue nußbaumene Bettladen sind billig zu verkaufen; Durchgang vom Rebstock nach der Neugasse 4.

Alte Fenster und Läden sind zu verkaufen; Bornheimer Sandweg 46.

Gebrauchte Ofenschirme sind zu verkaufen, per Stück 2 fl. 30 kr.; Judengasse 86.

Eine Partie **Tauben verschiedener Race** ist billig abzugeben; Fahrgasse 12.

Eine fast neue Treppe wegen Umbau; Seilerstraße 2.

Zu vermiethen.

Zwei ineinandergehende möblirte Zimmer sind zu vermiethen.

Großer Kornmarkt No. 25 ist im 3 Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Im rothen Männchen, nächst dem Fahrthor 5 neu, ist der auf dem freien Platz vor dieser Behausung stoßende große Laden, 30 Schuh im Quadrat haltend, und neben demselben 2 Stuben zu Comptoirs und Backraum zu vermiethen. Näheres gleicher Erde.

Eine freundliche, elegante und bequeme Wohnung von 5 Zimmern und Salon ist zu vermiethen; Saalgasse 30 neu.

Vor dem Eschenheimerthor ist ein kleiner Garten und Häuschen mit Küche für diesen Sommer nebst Nutznießung zu vermiethen. Näheres im rothen Männchen, nächst dem Fahrthor No. 5 neu, ebener Erde.

Ein freundliches möblirtes Zimmer billig zu vermiethen; Allerheiligengasse 83, 3r St.

Ein Stübchen mit Bett ist zu vermiethen; Rittergäßchen 16 neu, große Sandgasse.

Ein großes schön möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Markt 10.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen; Markt 16.

In einer lebhaften Straße ist eine schöne bequeme Wohnung von 1 Salon, 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, abgeschlossenem Vorplatz ꝛc. zu vermiethen.

Döngesgasse 20 sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

Ein schönes freundliches großes Zimmer ist zu vermiethen; Augsburgerhof 9, 2r St.

Ein möblirtes Zimmer an ein solides Frauenzimmer; Neugasse 26.

Nahe der Brücke, in einem neuerbauten Hause, sind zwei vollständige Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermiethen und gleich zu beziehen.

An ein Frauenzimmer, welches aus arbeiten geht, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Bleichstraße 17.

Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, verschlossenem Vorplatz, Küche, 2 Kammern und Gartenvergnügen an stille Leute zu vermiethen.

Fahrgasse 36 ist ein Zimmer mit 2 Betten an 2 solide Herren zu vermiethen.

Klostergasse 9 eine geräumige Wohnung zu vermiethen; zu erfr. im Vorderhaus.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Es wird ein Kutscher gesucht, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und Pferde gut zu behandeln versteht; Gallengasse 5, rechts im Hofe, zwischen 12—1 Uhr.

Es wird ein dienstwilliger Kutscher gesucht.

Eine anständige Köchin wird bei einer einzelnen Dame gesucht; Taunusplatz 4, ebener Erde, zu sprechen 11—1 Uhr.

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, wird gesucht; Kühgasse 7.

Ein zuverlässiges Kindermädchen, das gute Zeugnisse beibringt, wird gesucht; Bornheimerstraße 9, 1r Stock, zwischen 10 bis 12 Uhr zu melden.

Römergasse 10, 1r Stock links wird ein Mädchen gesucht, das selbstständig kochen kann.

Ein braves Mädchen vom Lande wird als Hausmädchen gesucht; Mainstraße 14.

Ein junger gebildeter Mann, füher k. pr. Unteroffizier und im Besitz von guten Zeugnissen, sucht eine Stelle als Diener oder Auslaufer; kleine Gallusgasse 5.

Ein braves und solides Mädchen, mit guten Zeugnissen, wünscht baldigst eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; Barfüßergasse 3, 2r Stock.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, sucht Dienst; Näheres Allerheiligengasse 4, 1r Stock.

Es wird ein Mädchen gesucht, welches zu aller Arbeit willig ist und gutes Lob erhält; Stiftstraße 21, Eck der kleinen Eschenheimergasse.

Es wird ein Zapfjunge gesucht; Neugasse 6.

Es wird ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und gutes Lob erhält, in eine stille Haushaltung gesucht; Römmergasse 6.

Es wird geringes Mädchen zu Kindern gesucht; Predigerstraße 9.

Es wird eine Köchin, welche gut bürgerlich kochen kann, gesucht; Brückhofstraße 16.

Es wird ein Monatmädchen, das kochen kann, gesucht; Näheres in der Expedition.

Köchinnen, Mädchen allein, Haus- und Kindermädchen werden gesucht. **Joseph Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Es wird ein Mädchen gesucht; hinter der Peterskirche 5.

Es wird ein geringes Mädchen gesucht; Kühgasse 4, 2r Stock.

Es wird eine Hausmagd gesucht, die auch mit Rindvieh umgehen kann; Judenmauer 9.

Es wird eine gesetzte Person, die bürgerlich kochen und einer stillen Haushaltung vorstehen kann, gesucht; Löhergasse 40, Sachsenhausen.

Ein Mädchen, welches gute Empfehlungen nachzuweisen vermag, sucht Dienst als Hausmädchen; Näheres im Laden Ecke der Fahr- und Kannengießergasse 23.

Gesuche verschiedener Art.

Es wird eine kleine Wohnung für zwei stille Leute vor den Stadtthoren zu miethen gesucht. Näheres Bilbelergasse 27.

Man wünscht ein Wohn- und Schlafzimmer, möblirt, auf den 1. März zu miethen; zu erfragen Kaffeegasse 3, 1r Stock.

Eine Hofthüre mit Glasfenster, 3′ 3″ breit, 6—8′ hoch, wird billig zu kaufen gesucht; Steinweg 6.

In Mitte der Stadt wird eine Wohnung von 60 70 fl. zu miethen gesucht.

Bekanntmachungen.

4 ineinandergebundene Schlüssel sind verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben Rothekreuzgasse 23 abzugeben.

Den am 29. Januar Hochstraße No. 20 verwechselten Hut beliebe man große Sandgasse 10, 2r Stock, umzutauschen.

Gersten-Gries 6 kr. und feinste Kochbutter 30 und 32 kr. per Pfd. bei

J. B. P. Müllerklein, Schnurg. 22.

Turbott, Cabliau, Trüffeln.
G. Sartorio.

Neue westphälische Schinken zu 26 kr., in ausgezeichneter Qualität, bei

J. B. Glock, Peterskirche.

Cabliau, Geflügel von Bresse, Teltower Rüben, türkisches Zwetschen-Muß, 14 kr. per Pfund, bei

Georg Schepeler.

Westphälinger Schinken à 26 kr. per Pfd., Göttinger und Braunschweiger Würste.

Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Gewässerter Labberdan, geräuch. Lachs bei

Franz Bertels,
gr. Bockenheimergasse 31.

Gutes Gespühl wird fürs ganze Jahr gesucht und pünktlich abgeholt; Sachsenhausen, Wallstraße No. 1.

Vorzüglich guter 1849r Oestricher und Traminer Wein, eigen Gewächs, die Maas 40 kr., verzapft **Jost Rambler,**
Rittergasse 10, in Sachsenhausen.

Gesucht wird unter vortheilhaften Bedingungen eine sehr geübte Putzarbeiterin; Zeil No. 45.

Der rechte, approbirte, hochgebirgige Schweizerkräuter- und Blumenthee, welcher wegen seinem preiswürdigen Nutzen schon lange bekannt, ist zu haben bei

C. F. Leo, Trierischerplatz 7.

Ein Hündchen, einfarbig, rothbraun, ist zugelaufen; abzuholen Roßmarkt 17.

Es sind heute Schwartenmagen bei mir eingetroffen!
Auch täglich frischgekochte Würste und sonstige delicate Fleischwaaren bei **B. Siesel,**
Allerheiligengasse No. 32.

Am Mittwoch den 11. d., Abends zwischen 6—7 Uhr, ist in einer Droschke ein grünseidener Regenschirm liegen geblieben. Man bittet, denselben gegen eine Belohnung Langestraße 23, Parterre, abzugeben.

Dem redlichen Finder eines Netz-Muffes, der gestern Nachmittag auf dem Wege von der Mainzer Landstraße bis zum Theater verloren wurde, eine sehr gute Belohnung: Mainzer Landstraße 55.

Bekanntmachungen.

Tscherkessen - Galopp

von

Edm. Neumann.

Preis für Pianoforte 36 kr.

Theodor Henkel,

Magasin de Musique, Hauptwache No. 6.

Bürger-Verein.

General - Versammlung:

Dienstag den 17. Februar 1857, Abends um 7 Uhr,

im Speise-Saale des Vereins-Lokals.

Gegenstände der Berathung.

1) Jahresbericht mit Rechnungsablage und Voranschlag;
2) Ergänzung des Verwaltungsrathes und des Ausschusses durch Neuwahlen.

Dr. Christ's Kinderhospital.

Da in der letzten Zeit die Säle des Kinderhospitals während der Besuchstunden so überfüllt waren, daß darunter nothwendig die Kranken leiden mußten, auch manchmal drei bis vier Personen ein Kind besuchten, so finden wir uns veranlaßt zu bestimmen, daß zu jedem Kinde höchstens zwei Personen kommen können und die pflegenden Schwestern angewiesen werden, überhaupt nur so viele zu gleicher Zeit in den Saal zu lassen, als sich mit der Pflege und Ordnung verträgt.

Die Verwaltung.

So eben ist erschienen und zu haben bei

G. H. Hedler, große Sandgasse No. 21,

der so beliebte **Tscherkessen-Galopp** von **Neumann** für Pianoforte.

Preis 36 kr.

Physikalischer Verein.

Samstag den 14. Februar: Vorzeigung einer kleinen Saug- und Druckpumpe zur Transportation von Gasen; desgleichen eines einfachen Apparates zur direkten Füllung kleiner elastischer Ballons mit Wasserstoffgas. — Nochmalige kurze Vorführung einer Collektion astronomischer, durch eine Laterna magica projicirter Bilder des Herrn F. Albert, mittelst vollständiger Beleuchtung.

Reine Eisenfeilspähne werden zu kaufen gesucht; Hochstraße 51.

Weiße Atlas-Schuhe

zu billigeren Preisen bei

Chr. Otto, Bronnerstraße 5.

Gesellschafts-Kränzchen im Saale zur „Pfalz"

heute Samstag den 14. Februar 1857.

Gastkarten sind im Gastzimmer zu haben, woselbst die Liste zum Unterzeichnen aufliegt.

Der Vorstand.

Fuldaer Preßwurst per Pfund 24 kr., **eine wahre Magenstärkung!!!** empfiehlt

J. M. Spengler, Kalbächergasse.

Sehr wünschenswerth wäre es, wenn einer der nächsten Museums-Abende Cherubini's **geistvolle** Ouverture zur **Elisa** brächte.

Wollene Besatzartikel zu den billigsten Preisen bei

V. Hertell, Weißadlergasse No. 22.

Meine Wohnung und Geschäfts-Bureau befindet sich **Eschenheimer Anlage No. 4, im 2. Stock.**

A. J. Schiel.

Das Endt'sche Haus, Klostergasse 31, ist zu verkaufen. Näheres bei Dr. Müller, Notar, Fahrgasse 1.

Ein anspruchloses junges Frauenzimmer, die Tochter eines Beamten, sucht in einer anständigen Familie eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau, sei es in der Erziehung der Kinder oder in häuslichen Geschäften, auch als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame oder in einem passenden Ladengeschäfte.

Näheres Bockenheimergasse No. 32.

Gesucht wird ein Gärtner, der gleichzeitig einer Oekonomie mitvorstehen kann. **Näheres bei der Expedition d. Bl.**

Man sucht für eine adelige Familie außerhalb ein junges Frauenzimmer als Erzieherin für 2 Kinder von 4 und 7 Jahren; dasselbe muß gut französisch sprechen und Clavierunterricht ertheilen können.

Leçons de français par un français, le professeur est bachelier-es-lettres, et Licencié en droit (avocat). Leçons de conversation, lettres de commerce. S'adresser à M. Chaufton, grosse Sandgasse 1.

Unzerbrechliche Schreibtafeln in allen Größen vorräthig bei

G. Koch, Fahrgasse 90.

Ball-Orden und dergl. in großer Auswahl zu billigstem Preise bei Hunger, Trierischeg.

Für einige junge Leute, die sich der Lithographie widmen wollen, sind Lehrstellen offen.

Stückfässer, gebrauchte, sind zu verkaufen; Götheplatz 19.

Fort mit Schaden!!! staanern Ent?

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten zeige ich das heute Morgen nach schwerem Leiden erfolgte Hinscheiden meines innig geliebten Bruders **Philipp Christian Schuler** mit tiefbetrübtem Herzen an.

Frankfurt a. M., den 13. Februar 1857. **Benj. Schuler.**

Die Beerdigung findet statt: Montag Morgen um 7½ Uhr vom Sterbehaus Trierischegasse No. 7.

Todes-Anzeige.

Ich mache hiermit die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meine innig geliebte Mutter **Marg. Elisab. Kramer** nach mehrjährigem Krankenlager in ein besseres Jenseits abzurufen; zugleich ermangele ich nicht, allen edlen Menschenfreunden für die mir geleistete Hülfe meinen innigsten Dank abzustatten.

Die trauernde Tochter.

Die Beerdigung findet Sonntag Morgen halb 9 Uhr vom Sterbehaus goldnes Löwenplätzchen (Fahrgasse) statt.

Danksagung.

Allen Freunden, welche die Güte hatten, meine Frau zu ihrer letzten Ruhestätte zu begleiten, meinen tiefgefühlten Dank.

Carl Friedr. Reimann.

Ein junger Mann von 16 Jahren, von angenehmem Aeußern und mit den nöthigen Vorkenntnissen, wird als Lehrling in einer hiesigen Handlung zu placiren gesucht. Näheres bei Herren **Rind & Lehr Gebrüder** dahier.

Eine Gartenwohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör, in der Nähe der Stadt, wird um 300—350 fl. fürs ganze Jahr zu miethen gesucht; Holzgraben 16.

Ein hiesiger junger Mann, welcher schon längere Jahre als Bedienter, auch als Krankenwärter conditionirte, sucht eine ähnliche Stelle; zu erfragen Vogelgesanggasse 10.

Feinster indischer Melis, à 21 kr. per Pfund, im Centner und faßweise billiger. **Milani-Minoprio,** Hirschgraben.

Eine Anzahl von Carnevals-Freunden

beabsichtigt nach vorbehaltlich eingeholter obrigkeitlicher Erlaubniß einen Carnevals-Zug, ähnlich dem in Mainz u. dgl., zu veranstalten. Der Ueberertrag soll zum Besten hiesiger milder Stiftungen bestimmt sein. Es wird, nach erwirkter Erlaubniß, ein vollständiges Programm der Festlichkeiten mitgetheilt; und da alljährlich Tausende um diese Zeit nach Mainz gehen, um den dortigen Carnevals-Lustbarkeiten beizuwohnen, so ist nicht zu bezweifeln, daß auch die hiesigen Festlichkeiten eine starke Betheiligung finden werden. Für Lustragende liegt eine Liste offen bei

E. G. Hunger, Trierischegasse.

Lilienose, per Flacon 18 und 24 kr., bei **L. Walther,** Römerberg 13.

Theater-Anzeige.

Samstag den 14. Februar: **Die Blumengeister,** oder: **Wo weilt das Glück?** Romantisch-komisches Zauberspiel in 3 Akten von Th. Gaßmann. Musik von Stiegmann. Abonnement-Vorstellung No. 76.

Cours der Staatspapiere. 13. Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	90 1/2 G.	Gr. H.	4 1/2% Obligat.	102 3/8 G.
„	5% d° 1852 i. L.	89 1/4 G.	„	4% Obligat.	99 5/8 G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	91 1/8 G.	„	3 1/2% ditto	92 G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	83 1/4, 3/8 b. u. G.	„	4% „ „ „	97 3/4 G.
„	5% Met.-Obl.	81 5/8 P. 3/8 G.	„	3 1/2% ditto	91 1/4 P.
„	5% d° 1852 C. b. R.	81 1/2 G.	Frkft.	3 1/2% Obligat.	91 1/2 P.
„	4 1/2% Met.-Obl.	72 7/8, 73 b. u. G.	„	3% „	83 3/4 G.
„	4% ditto	65 P. 64 3/4 G.	Russl.	4 1/2% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2 1/2% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4 1/2% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	37 1/4 G.
„	4% ditto	— —	„	1%	24 3/16, 1/4 b.
Preus.	3 1/2% Staatsech.	85 7/8 P. 1/2 G.	Port.	3% Obligat.	44 1/4 G.
„	3 1/2% Pr. Pr.-A. b. R.	117 P. 116 3/4 G	Holl.	4% Certificate	94 1/4 G.
„	4 1/2% Obl. b. R.	100 3/8 P. 99 7/8 G.	„	2 1/2% Integrale	63 G.
„	4% ditto	— —	Belg.	4 1/2% O. i. F. à 28 kr.	98 1/2 b.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100 3/4 G.	„	4% ditto	— —
„	4 1/2% ditto	101 7/8 P. 1/2 G.	„	2 1/2% d° b. R.	55 1/2 G.
„	4% Obl. „	95 1/4 G.	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	95 1/4 G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3 1/2% Obligat.	90 3/4 G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4 1/2% Obl. b. R.	103 1/8 G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101 1/4 G.
„	3 1/2% ditto	92 5/8 P. 3/8 G.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	53 3/4 G.
„	4 1/2% ditto	103 P. 102 5/8 G.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	110 G.
„	3 1/2% d° v. 1842	92 P. 91 3/4 G	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4 1/2% Obl. b. R.	102 P 101 1/2 G.	„	6% St. L. City	75 3/4 P. 74 3/4 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1195, 96, 93 b.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	148 1/8 P. 47 7/8 G
Oestr. Creditbank-Actien	139, 138 1/8 b. u. G	4 1/2 Pt. Max.-E.-A. b. R.	107 1/4 P.
Bayer. Bank-Actien	783 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	60 P.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	312, 11 1/2 b	Taunusb.-Act. à 250 fl.	366 G.
Mitteld. Credit-Actien	96 1/4, 3/8 b. u. G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	85 b. u. G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	79 1/8 G.
Frankf. Bank-Actien	109 1/8 P. 1/4 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88 G
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103 3/4 P.
Deutsche Phönix-Act.	143 G	4 1/2% Frkft.-Han. Pr.O.	98 P.
Providentia d. Einz. 10%	105, 1/4 b.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	276, 1/2 b.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100 1/8 P
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57 1/8 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	—
„ 250 „ „ „ 1839	130 1/2 G.
„ 250 „ „ „ 1854	105 3/4, 106 b.
Bad. 50 fl. Loose	84 3/4 G
„ 35 fl. „	51 3/8 P.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41 1/4, 1/8 b.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	114 1/8 P. 114 G.
„ 25 „ „ „	35 1/2 P.
Nass. 25 fl. L. b. R.	32 5/8 G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 b. u G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	44 1/4 G.
2 1/2 Lütt. Pr.-O. b. G.	32 1/4 G.
Vereins-L. à 10 fl.	10 P. 9 3/4 G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100 3/4 B. 1/8 G.
Augsburg	„	119 3/4 G.
Berlin	„	105 3/8 B 1/8 G.
Bremen	„	96 1/2 G
Cöln	„	105 3/8 B 1/8 G.
Hamburg	„	88 7/8 B.
Leipzig	„	104 3/4 G.
London	„	117 1/2 G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99 5/8 G.
Paris	„	93 5/8 B.
Wien	„	114 1/2 B 1/4 G.
Disconto		4 1/2 G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 41-42
Preuss. Friedrd'or	„	9 56-56
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 47-48
Rand-Ducaten	„	5 32-33
20 Frcs. Stücke	„	9 20 1/2-21 1/2
Engl. Sovereigns	„	11 40-44
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45 1/4
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20 1/2
Hochhaltig Silber	„	24 : 82-36

Nach dem Syndicats-Courszettel.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Hollwart. — Druck von J. H. Strauß.
Hierbei das Amtsblatt No. 20.

A° 38 1/2/1854.

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 39. Sonntag den 15. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

CAFE JANSEN in Bockenheim.

Heute Sonntag den 15. Februar:

Grosses Concert

vom Musik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons.

Anfang präcis 3 Uhr. Entrée per Person 6 kr.

Bekanntmachung.

Die Schüleraufnahme für die **Abendschule** findet **vierteljährlich** und zwar am Schlusse der Monate März, Juni, September und December statt. Tag und Stunde derselben werden jedesmal vorher bekannt gemacht. Für die **Sonntagsschule** findet die Aufnahme am ersten Sonntage eines jeden Monates, Vormittags 10½ Uhr, statt.

Dr. Poppe.

Holzkohlen

sind fortwährend zu 36 kr. per Frkft. Malter zu haben.

Wilh. Armbrüster, kleine Friedbergerstraße 5.

Für einige junge Leute, die sich der Lithographie widmen wollen, sind Lehrstellen offen.

Frankfurter Fleckenwasser bei **Franz Bertels.**

Pastilles pectorales de l'Ermitage.

Diese Pastillen werden gegen **Husten, Heiserkeit, Brust-** oder **Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachlässigt, die nachtheiligsten Folgen haben können, und hauptsächlich die Schwindsucht.

Indem man nun die Ursache zerstört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Diese Pastillen sind aus einfachen vegetabilischen Bestandtheilen bereitet, ihr Gebrauch ist ohne jede Gefahr und wird man deren günstige Wirkung mit erstaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialist, Döngesg. 35.

Bekanntmachung.

Bei der heute vor Notar und Zeugen stattgehabten Verloosung der vom Anlehen der hiesigen israelitischen Gemeinde von 100,000 fl. des 24 fl. Fußes vom Jahre 1843, — obligationsmäßig zur Rückzahlung bestimmten 2000 fl. sind die Partial-Obligationen

Lit.	**A**	à	1000 fl.	No.	36
„	**B**	„	500 „	„	37
„	**C**	„	250 „	„	48
„	**D**	„	150 „	„	11
„	**E**	„	100 „	„	47

am 1. März 1857 rückzahlbar geworden, an welchem Tage die Verzinsung derselben aufhört. Frankfurt a. M., den 9. December 1856.

Der Vorstand
der israelitischen Gemeinde.

Tannäpfel

in jedem Quantum zu haben bei **Johannes Ochs,** Altgasse 31.

Rheinweine

zu 20, 24, 36, 48 kr., 1 fl. 12 kr. **und feinere Weine, Rothweine** zu 36, 48 kr. 1 fl. 12 kr., **Malaga-Sect** 1 fl. 48 kr., **Jamaica-Rum** 1 fl. 12 kr. die Flasche ohne Glas, **Arrac- und Rum-Punsch-Essenz** zu 1 fl. 36 kr. die Flasche bei
Wilh. Busch & Söhne, Rechneigrabenstraße 10.

Theater-Decorationen in großer Auswahl für Säle und Zimmer vermiethet H. Halss, großer Hirschgraben 15.

Tischmesser und **Gabeln** in großer Auswahl bei
Hartwig Reinganum, Döngesgasse 9.

Aechtes Klettenwurzel-Oel bei
Wilhelm v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Vorzüglicher **Aepfelwein** wird verzapft; Fahrgasse 13, „Stadt Offenbach".

V. Quartier.
Maskenball

im Saale der „Harmonie"
Montag den 16. Februar 1857.

Abonnement-, sowie Gast- und Damenkarten werden heute **Sonntag den 15. d. M., von Morgens 9 bis 12** und **Mittags von 2 bis 5 Uhr**, sowie **Montag den 16. d., Morgens von 9 bis 12 Uhr**, in der „Harmonie" verabfolgt.

Der Vorstand.

NB. Der Maskenball ist mit einer prachtvoll ausgestatteten **Lotterie** verbunden.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 17. Februar und die folgenden Tage, von **9 bis 12** und von **2 bis 5 Uhr**, werden auf freiwilliges Anstehen auf dem Brentano'schen Gute zu **Bockenheim**, zum „**Schlößchen**" benannt, folgende gut gehaltene Mobilien, als:

1) Canapee, Stühle, Sessel in Mahagony-, Nußbaum- und anderem Holz, mit Seide, Roßhaar und Kattun überzogen, Tische, Commoden, Schränke, Spiegel, Spieltische, dabei 2 Schränke ein jeder mit 6 zusammengelegten Spieltischen in Mahagony, Bettstellen, Bettung aller Art, Nachttische, eine Mange, Vorhänge, Vorhangstangen und Rosetten, Rouleaux, Küchen- und Speisekammerschränke und Einrichtungen;
2) Lüstres in Bronze und Krystall, Lampen, Candelabres, Girandoles, Leuchter ꝛc.;
3) mehrere Porzellan-, Glas- und Krystall-Services, unter ersteren ein sehr großes feines mit Blumen und Goldrand, mehrere Kaffee- und Thee-Services, diverses andere Porzellan und Glaswerk, sehr reichhaltiges Küchengeschirr und Formen aller Art in Kupfer, Zinn, Eisen und Blech ꝛc., endlich:
4) Garten-Bänke, Tische, Stühle und Kissen, Waschbütten, Koffer, Kisten, Flaschen und diverse andere Gegenstände,
5) **vier große Statuen in Stein,**

gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Die Gegenstände können **Samstag den 14.** und **Montag den 16. Februar**, von **10—12** und **2—4 Uhr**, besichtigt werden.

Holz-Kohlen

à **36 kr.** frei ins Haus geliefert bei

Johannes Ochs, Altgasse 31.

Ein- und Verkauf von allen Sorten **Staatspapieren, Loosen, Coupons** 2c. im Bank- und Wechsel-Geschäft von

J. L. Aub Nachfolger,

Zeil, vis-à-vis der Post.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Grund-Capital 5,250,000 fl.

versichert Häuser, Waaren, Mobilien, Vieh, Erntebestände u. s. w. gegen Feuerschaden zu festen billigen Prämien.

Die Haupt-Agentur zu Frankfurt a. M.

Siegm. Schmoele, gr. Bockenheimergasse No. 2.

Das **Commissions-Lager** von **Bertelsmann & Sohn** in Bielefeld ist durch neue Zusendungen in **Leinen, Taschentüchern** 2c. bestens assortirt und befindet sich fortwährend bei

Abraham M. Schiff, Schnurgasse 45 neu.

Staats-Effecten, Staats-Anleihens-Loose

jeglicher Art zum Börsencours, sowie Loose hiesiger Stadtlotterie zu den bekannten Preisen unter Zusicherung der aufmerksamsten Bedienung empfiehlt

NB. Pläne und Listen gratis. **George Völcker,** junior, im Salzhaus.

Zahnpulver und Zahntinctur

von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.

Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth,** Materialist, Friedbergergasse 55.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten,** sowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** 2c.

Gebrüder Löwenstein,

Zeil No. 60.

Von lackirten Kaffeebrettern

habe neue Sendungen bekommen und bin in diesem Artikel, sowie in Brodkörben vollkommen assortirt. **Hartwig Reinganum,** Döngesgasse 9.

Ein junger Mann von 16 Jahren, von angenehmem Aeußern und mit den nöthigen Vorkenntnissen, wird als Lehrling in einer hiesigen Handlung zu placiren gesucht. Näheres bei Herren **Rind & Lehr Gebrüder** dahier.

Bekanntmachungen.

Schwarzer
Baumwolle-Sammt
à 1 fl. 6 kr. per Staab bei
Heinr. Boch jun. Erb.,
Liebfrauenberg No. 39.

Eine Anzahl von Carnevals-Freunden
beabsichtigt nach vorbehaltlich eingeholter obrigkeitlicher Erlaubniß einen Carnevals-Zug, ähnlich dem in Mainz u. dgl., zu veranstalten. Der Ueberertrag soll zum Besten hiesiger milder Stiftungen bestimmt sein. Es wird, nach erwirkter Erlaubniß, ein vollständiges Programm der Festlichkeiten mitgetheilt; und da alljährlich Tausende um diese Zeit nach Mainz gehen, um den dortigen Carnevals-Lustbarkeiten beizuwohnen, so ist nicht zu bezweifeln, daß auch die hiesigen Festlichkeiten eine starke Betheiligung finden werden. Für Lustragende liegt eine Liste offen bei

E. G. Hunger, Trierischegasse.

Geschäfts-Eröffnung.
Engros-Lager
in **Bielefelder, irländischen und schlesischen Leinen, Gebild, Damast, Taschentüchern** 2c.
von
Jacob Börne, Frankfurt a. M.,
Döngesgasse No. 40.

Saal zur Pfalz (Graben No. 7).
Heute Sonntag: **Tanzbelustigung.** Anfang 4 Uhr.

Carl Gräber.

Chemisch reine **Stearinkerzen** von blendend weißer Farbe, welche beim Brennen nicht ablaufen, in Packeten von 4, 5, 6 und 8 Stück empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Künstler, Zeil 38, Eck der Stiftstraße.

Neue elegante Masken-Anzüge sind zu verleihen; Römerberg 16 neu.

Sämmtliche Schulbücher, gebraucht und neu, bei **H. Bechhold**, Zeil 5.

Tannäpfel,

in jedem Quantum, das Malter zu **16 kr.** frei ins Haus geliefert.

Wilh. Armbrüster, kl. Friedbergerstraße 5.

In Bockenheim

ist für den 1. Mai im Hause des Professor Rod der erste Stock zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz ꝛc., verbunden mit Gartenvergnügen eines 7 Morgen großen Gartens.

Frankfurter Fleckenwasser

bei **C. L. Wenderoth**, Materialist, Friedbergergasse 55.

Lotterie und Staatspapiere

bei **Michael Oppenheimer**, Zeil 47.

Beste Prima-Talgkernseife

in abgetrockneten Waschstücken geschnitten . . . . . per Pfund 16 kr.

harte braune Harzseife, zum Reinigen des Küchengeräths und der Fußböden besonders geeignet, . . . per Pfund 10 kr.

im ½ Centner billiger, bei

Carl Künstler, Zeil 38, Eck der Stiftstraße.

Aecht Brönner's Fleckenwasser,

nicht zu verwechseln mit dem sog. **Frankfurter** Fleckenwasser, bei **C. Schepeler.**

Es wird gesucht: Ein junger Gärtner, der sich häuslicher Arbeit unterzieht und über seine Kenntnisse wie auch über sein bisheriges Betragen ganz gute Zeugnisse beibringen kann; Näheres Domplatz No. 7, Parterre.

Meinen geehrten Freunden und Kunden mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung, resp. Sporer-Werkstätte, in der Steingasse verlassen und dieselbe in die Lindheimergasse No. 17 verlegt habe. Ich bitte, mich, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung, recht oft mit Aufträgen zu beehren.

Moritz Seiffermann, Sporermeister.

Gesucht wird ein Gärtner, der gleichzeitig einer Oekonomie mitvorstehen kann. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Das Eydt'sche Haus, Klostergasse 31, ist zu verkaufen. Näheres bei Dr. Müller, Notar, Fahrgasse 1.

Gesucht wird eine Wohnung von circa 5 Zimmern und Zugehör mit Gartenvergnügen. Offerten sind abzugeben Liebfrauenberg 39, im Trauerladen.

Unzerbrechliche Schreibtafeln in allen Größen vorräthig bei

G. Koch, Fahrgasse 90.

Gummischuhe zu den billigsten Preisen bei **Dreher Söhne**, Döngesgasse 20.

Bürger-Verein.

General-Versammlung:

Dienstag den 17. Februar 1857, Abends um 7 Uhr,

im Speise-Saale des Vereins-Lokals.

Gegenstände der Berathung.

1) Jahresbericht mit Rechnungsablage und Voranschlag;
2) Ergänzung des Verwaltungsrathes und des Ausschusses durch Neuwahlen.

Dr. Christ's Kinderhospital.

Da in der letzten Zeit die Säle des Kinderhospitals während der Besuchstunden so überfüllt waren, daß darunter nothwendig die Kranken leiden mußten, auch manchmal drei bis vier Personen ein Kind besuchten, so finden wir uns veranlaßt zu bestimmen, daß zu jedem Kinde höchstens zwei Personen kommen können und die pflegenden Schwestern angewiesen werden, überhaupt nur so viele zu gleicher Zeit in den Saal zu lassen, als sich mit der Pflege und Ordnung verträgt.

Die Verwaltung.

Wir haben eine Partie

älterer Kleiderstoffe

in Seide, Wolle, Halbseide, sowie eine Partie älterer gewirkter viereckiger

Châles

ausgesetzt, welche wir, um schnell damit zu räumen, sehr billig verkaufen.

Thoss & Rosalino.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 40 kr. Halbe Packete à 22 kr.

bei **Wilhelm von Arand,**

Material- und Farbwaarenhandlung, gr. Bockenheimergasse 23.

Die neuesten Zeichnungen

für weiße Stickerei auf Jaconet, Mull, Piqué etc.

von Kragen, Aermeln, Manchetten, Strichen, Unterröcken, Taschentüchern, Kinderkleidern, Hauben, Herrenhalsbinden ꝛc. bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgasse 9.

Werthvolle **Oelgemälde, Handzeichnungen, Bücher, Kupferwerke, Manuscripte, Autographe** ꝛc. kauft stets zu guten Preisen

Anton Baer, Zeil, im Türkenschuß.

Zu vermiethen.

Eine Wohnung von 3 sehr geräumigen Zimmern, heizbarer Mansarde, aller Bequemlichkeit und Gartenvergnügen, zunächst dem Allerheiligenthor. Näheres bei der Weckfrau.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

1—2 möblirte Zimmer sind für 1—2 Herren zu vermiethen; Schippengasse 18, im 2. Stock.

Kleiner Kornmarkt 11 ist eine kleine Wohnung zu vermiethen.

Gartenwohnung vom 1. April auf Dauer zu vermiethen; 3 Zimmer, Küche, Kammer ꝛc. Eckenheimer Landstraße 19.

Stallung, Remise, Heuboden ꝛc. zu vermiethen. Näheres großer Hirschgraben 25, 1r Stock links.

Eck der Bleich- und Krögerstraße No. 2 sind drei Zimmer im dritten Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Alte Mainzergasse 10 ist ein Haus zum Alleinbewohnen zu vermiethen.

Eck des gr. Kornmarkts und der Weißadlergasse ist vom 7. Juli an der 1. Stock, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, einem Mansardezimmer, Küche, Geräthkammer und verschlossenem Keller, zu vermiethen. Auch eignet sich diese Lokalität als Geschäftslokal, oder können auch zwei unmöblirte Zimmer davon abgegeben werden.

Fahrgasse 136 ist ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5

Döngesgasse 20 sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

Ein Zimmer mit Cabinet zu vermiethen; Fahrgasse 58.

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn, per Monat 3 fl. 30 kr.; Bilbelergasse 17.

Metzgergasse No. 15 ist Antheil an einem Zimmer zu haben.

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen; große Bockenheimergasse 38.

Schnurgasse 9, Hinterhaus, 2r Stock, ist eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, Küche, Keller und Bodenkammer an stille Leute zu vermiethen.

Saalgasse 25 neu ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Bekanntmachungen.

Feiner Java-Kaffee . . . . 26 kr. per Pfd.,
süße türkische Zwetschen . 12 „ „ „
beste Kernseife . . . . . 15 „ „ „
feinstes Mehl . . . . . 18 „ „ „
Melis und Raffinaden zu den billigsten Preisen bei **J. Burghold,**
Eck der Allerheiligen- u. Langenstr.

Schöne süße Orangen zu 5 kr. per St.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Wein-Empfehlung.

Deidesheimer	per	Flasche	oh.	Glas	16 kr.,
ditto	„	„	„	„	20 „
Forster	„	„	„	„	24 „
„	„	„	„	„	30 „
Geisenheimer	„	„	„	„	30 „
„	„	„	„	„	36 „
Ingelheimer rother	„	„	„	„	42 „
„	„	„	„	„	48 „
Bordeaux St. Estèphe			„	„	1 fl.—
„ „ Julien			„	„	1 „ 12.

J. L. Köcher,
gr. Bockenheimergasse 39.

1853r Wein wird verzapft, die Maas 24 kr., bei **Georg Büdinger,** Paradiesgasse 18, in Sachsenhausen.

Alle Sorten Melis und Raffinade zu den bisherigen billigen Preisen, delicatschmeckender Java-Kaffee 26 kr. per Pfund bei

Peter Allendorf,
gr. Bockenheimergasse.

Ausgetrocknete Kern-Seife

von bekannter Güte, per Pfd. 15—16 kr.,
Prima-Stearin-Lichter „ Paq. 26—30 „
Aepfel-Gélée . . . . „ Pfd. 12 „
Talglichter . . . . . „ „ 22 „
empfiehlt **A. Geiger,**
Bockenheimerthor 62.

Dem redlichen Finder eines Nerz-Muffes, der gestern Nachmittag auf dem Wege von der Mainzer Landstraße bis zum Theater verloren wurde, eine sehr gute Belohnung: Mainzer Landstraße 55.

Bekanntmachungen.

In der **Buchhandlung** von

A. Voemel, große Gallusstraße **15,**

ist zu haben:

(Zur Selbstanfertigung vieler Handelsartikel)

Der industriöse

Geschäftsmann,

oder: **400** Anweisungen zur Fabrikation vieler Handelsartikel, als: künstliche **Weine, Rum, Aquavite, Essige, Hefen, Parfümerien, Essenzen** und **Seifen, Firnisse, Extracte, Chocoladen, Mostriche, Stiefelwichsen, Tinten,** ferner: **Räucherpulver, Räucherkerzen, Punschextracte, Magenliqueure, Universalpflaster, Hufeland'sches Zahnpulver** ꝛc.

Von **C. F. Simon,** Chemiker.

Sechste verbesserte Auflage. **Preis 1 fl. 30 kr.**

Für Materialisten, Restaurateure, Techniker und jeden andern Geschäftsmann ist dies Buch sehr nützlich. Durch Anfertigung dieser Handelsartikel kann man sein Geschäft erweitern und viel erwerben.

SCHWAGER'scher FELSENKELLER.

Heute Sonntag den 15. Februar: **Grosses Concert** vom Musik-Corps des k. preuß. 38. Infanterie-Regiments. Anfang 3 Uhr. Entrée 6 kr. **Beyer.**

Wolfseck.

Heute Sonntag (bei brillanter Decoration des Saales): Grosse Tanzbelustigung. Anfang 4 Uhr.

NB. Das auf dem Maskenball aufgestellt gewesene Glücksrad ist auch heute wieder aufgestellt.

Becker'scher Felsenkeller. (Gainerweg.)

Heute Sonntag den 15. Februar 1857:

GROSSES CONCERT

ausgeführt vom Musik-Corps des hiesigen Linien-Militärs.

Anfang 3 Uhr. Entrée für Herren 6 kr., Damen nach Belieben.

Georg Engelhardt.

Ball-Orden und dergl. in großer Auswahl zu billigstem Preise bei Hunger, Trierischeg.

Ess-Bouquet

von unvergleichlichem Wohlgeruch, in Gläsern zu 15. 30 kr. und 1 fl. (Bemerkung. In Paris kostet ein Glas **Ess-Bouquet**, welches hier zu 1 fl. offerirt wird, 5 Frcs. oder 2 fl. 20 kr., in London 4 Schilling oder ca. 2 fl. 24 kr., ohne diesen an Feinheit und langer Dauer des Wohlgeruches zu gleichen) Diese wissenschaftlich zu Stande gebrachte Zusammensetzung gewinnt mit Recht von Tag zu Tag an Ruf wegen ihrer ganz besondern Eigenschaften für den Toilettentisch. Die Lieblichkeit dieses köstlichen Parfüms von stets anhaltender Dauer und gleicher Kraft theilt sich der Leibwäsche, Taschentüchern, Kleidern, Handschuhen ꝛc. so durchdringend mit, daß sie der stärkste Luftzug nicht zu verwehen vermag. Das **Ess-Bouquet** vereinigt nur gesunde Stoffe in sich, welche aus der Mitte aller Nationen und Climate gewonnen sind. Die würzigen Gerüche von Blumen orientalischer Inseln finden sich in diesem ätherisch-geistigen Riechwasser mit dem Blüthenduft abendländischer Treibhäuser innig verbunden. Die feinen Wohlgerüche von Rosen, Jasmin, Reseden, Veilchen, Maiblümchen ꝛc., die auf den Feldern und in den zauberischen Gärten des mittägigen Frankreichs am besten gedeihen, sind durch gelungene Mischung mit dem Aroma fremdartiger Substanzen durchdrungen, die dann nur einen zarten und doch kräftigen, erfrischenden und belebenden, die Geruchsorgane im höchsten Grade ergötzenden Parfüm verbreiten. Für die Toilette beiderlei Geschlechts ist das **Ess-Bouquet** ein nothwendiger Gegenstand von ausgebreiteter Anwendung und übertrifft Alles, was in diesem Genre vorhanden ist. Nicht weniger Empfehlung verdienen: **Mailändischer Haarbalsam** zu 30 und 54 kr.; **Eau d'Atirona** zu 20 und 40 kr.; **Eau de Mille fleurs** und **Extrait d'Eau de Cologne triple** zu 18 und 36 kr.; **Essence of Spring-Flowers** zu 21 und 42 kr.; **Duft-Essig** zu 15 kr.; **Anadoli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu 1 fl. 12 kr. und 36 kr. das Glas und zu 24 und 12 kr. die Schachtel.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Frankfurt a. M. bei

A. Hermann, Götheplatz No. 24.

Mein

Möbel-Lager

ist von guten einfachen bis zu den reichsten **Luxus-Möbeln** aufs Beste ausgestattet, und empfehle ich dasselbe einem geehrten Publikum bei Bedarf unter Versicherung reeller und billiger Bedienung.

Fritz Eck, großer Hirschgraben 14.

Unterzeichnete empfiehlt ihre Privat-Entbindungs-Anstalt unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit und guter Behandlung. Eine weitere Caution wird nicht verlangt. Auf frankirte Anfrage ertheilt nähere Auskunft

Susanne Müller, Borngasse 11 in Offenbach.

In der Frankfurterstraße No. 191 in Bockenheim, neben dem Sommertheater, ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Kammer, Keller ꝛc., zu vermiethen. Näheres im Hause selbst oder bei Herrn J. G. Schubandt, Brückenstraße 18 neu dahier.

Aecht Brönner's Fleckenwasser bei **B. Kertell**, Weißadlergasse 22.

Vom 15. Februar an befindet sich mein

Geschäfts-Lokal

Bleidenstrasse 7, im 1. Stock,

vis-à-vis dem grossen Kaffeehaus.

W. P. Schäffer.

Geschäftslokal im ersten Stock zu vermiethen.

Schnurgasse 71, **nächst der Neuenkräme**, ist im ersten Stock ein großes Geschäftslokal von nächstem Herbst an zu vermiethen. Es besteht aus 8 bis 9 ineinandergehenden geräumigen und hellen Zimmern ꝛc. und ist sowohl für ein Waaren- als für **ein größeres Bankgeschäft** geeignet. Näheres im Comptoir gleicher Erde.

Innere Missionsstunde.

Montag den 16. Februar, Abends 7 Uhr, **im Lokale des evangelischen Vereins**, Paulsplatz 3.

Blaue calcinirte **Potasche** zu noch billigem Preise empfiehlt

Georg Ebert, Döngesgasse 35.

Man sucht eine Sommerwohnung

von 4 bis 5 Zimmern mit allem Zubehör, womöglich zwischen dem Friedberger- und Obermainthor gelegen, für die Zeit vom 1. April oder Mai bis Mitte October. Offerten mit Preisangabe unter **A. F.** befördert die Expedition d. Bl.

Extra grosse Tanzstunde

findet heute Sonntag den 15. Februar Schäfergasse No. 17 statt. — Theilnehmer am **Tanzunterricht** wollen sich gefälligst melden Domplatz 3. **J. C. Reß**, Tanzlehrer.

Möbelcattune u. gemalte Fenster-Rouleaux ausgesetzt

zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

Georg Fässy, Bleidenstraße 12

Extra grosse Tanzstunde

findet **heute** in meinem Lokale statt. — Anfang 7 Uhr, Ende 12 Uhr.

Ed. Prée, Stelzengasse 6.

English lessons by an Englishman formerly professor of english at the Midland School in England–Apply between the hours of 1 and 3 to Mr. Chastelain–at the Hotel de Wurtemberg 41 Fahrgasse.

Eine Gartenwohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör, in der Nähe der Stadt, wird um 300—350 fl. fürs ganze Jahr zu miethen gesucht; Holzgraben 16.

Atelzer für Restauriren v. Oel-, Pastell- u. Aquarellbildern; Junghof.

Zu verkaufen.

Ein viersitziges Coupé und ein Tilbury (roh) sind zu verkaufen bei Schmiedmeister **Schmidt** in Sachsenhausen.

Zwei eichene Thore an der Behausung No. 89 auf der Allerheiligengasse sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen an der Peterskirche No. 9.

Eine Partie **Tauben** verschiedener Race ist billig abzugeben; Fahrgasse 12.

Zwei gut erhaltene Vogelhecken sind zu verkaufen; Friedbergerstraße 40.

Ein gebrauchtes Erkerfenster ist billig zu verkaufen; große Bockenheimergasse 58.

Ein einschläferiges Bett nebst Bettlade zu verkaufen; Breitegasse 31, Hinterhaus.

Bekanntmachungen.

Mehl-Preise.

		pr. Sechtl.	p. Gschd.
Feinstes **Hofmehl**	No. 0 1	fl. 12.	18 kr.
„ **Vorschuß**	„ 1 1	„ 4.	16 „
„ **dto.**	„ 2 —	„ 56.	14 „
„ **dto.**	„ 3 —	„ 44.	11 „
„ **Gries**	„ 0 1	„ 8.	17 „

Die kleinste Probe genügt, sich von der vorzüglichen Güte dieses von einer der ersten Kunstmühlen Bayern's fabrizirten Mehl's zu überzeugen. Im Malter billiger.

Trockene Kunsthefe täglich frisch bei

J. L. Köcher,

große Bockenheimergasse 39 neu.

Es sind heute Schwartenmagen bei mir eingetroffen!

Auch täglich frischgekochte Würste und sonstige delicate Fleischwaaren bei

B. Siesel,

Allerheiligengasse No. 32.

Ein gesitteter Junge wird zu einem Goldarbeiter in die Lehre gesucht.

Neuer Aepfelwein

wird Montag den 16. Februar verzapft bei

Heinrich Geist, Meisengasse 10.

Seife-Fabrik-Lager.

Kernseife feinste weiße	per Pfd.	20 kr.,	
ditto I. beste, roth marm	„ „	16 „	
ditto „ „ grau	„ „	16 „	
ditto II. roth marm.	„ „	14 „	
ditto „ grau	„ „	14 „	
Oleinseife	„ „	15 „	
Harzkernseife	„ „	12 „	
Harzseife braune	„ „	10 „	
Talgseife weiße	„ „	10 „	
ditto roth marmor.	„ „	10 „	
Palmölseife gelbe	„ „	10 „	
Schwimmseife	„ „	30 „	

im ½ Centner billiger.

Sämmtliche Seifen sind ausgetrocknet von ausgezeichneter Qualität und werden auf Verlangen auch in ganz **ausgetrockneten Waschstücken** geliefert.

Kleine Friedbergerstraße 12.

Extra gute Kochbutter 28 kr. d. Pfd.

Feinstes Kaisermehl 18 kr. d. Gesch.

Türk. Zwetschen, honigsüß, 12 kr. und beste deutsche 10 kr. d. Pfd.

Vorzügliche Brunellen 20 kr. d. Pfd.

Ungarische Birnen 12 kr. d. Pfd.

Gemüß-Nudeln, beste, 16 kr. d. Pfd.

L. Schlotthauer, Römerberg.

Frische Austern, Cabliau in ½ Fischen und im Anschnitt und Sols empfiehlt

M. Reißert, Zeil 26.

Ein rothseidenes Umknüpftüchelchen ist verloren worden; gegen Belohnung abzugeben: Allerheiligengasse 26, 1r Stock.

Feinstes Blumenmehl, das Gescheid 18 kr., gutkochende Linsen 12 kr., beides im Simmer und Malter billiger bei

B. Siesel, Allerheiligengasse 32.

Ganz frische Cabliau,

frischgewässerter Labberdan und geräucherter Lachs bei **Franz Bertels,**

große Bockenheimergasse 31.

Ein weiß und braun gefleckter junger Hund mit rothem Halsband und Schellen ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Steingasse No. 18.

Bekanntmachungen.

Harmonie-Saal.

Heute Sonntag den 15. Februar:

Grosses Concert

ausgeführt

vom Musik-Corps des hiesigen Linien-Militärs

während der Restauration.

Anfang 8 Uhr. Entrée per Person 6 kr.

Pfälzer Hof.

Zu dem am 21. d. stattfindenden **Maskenballe** werden die Karten à 36 kr., wobei eine Dame frei, beim Vorstand daselbst ausgegeben.

Mainlust-Saal.

Heute Sonntag den 15. Februar: **Großes Concert** mit abwechselnder Streich- und Blechmusik vom ganzen Musik-Corps des k. k. österr. 1. Jäger-Bataillons.
Anfang 3 Uhr. Entrée 6 kr.

Saal zur Pfalz,

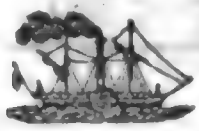
Graben No. 7.

Heute Sonntag (bei brillanter Decoration des Saales): **Große Tanzbelustigung.** Anfang 4 Uhr. **Carl Gräber.**

Pfälzer Hof.

Heute Sonntag den 15. Februar: **Große Tanzbelustigung.**

Gründlicher Unterricht in der englischen Sprache wird ertheilt. Näheres von 2—4 Uhr neue Mainzerstraße (Bockenheimerthor) 64, 3r Stock.



Post - Dampfschifffahrt

zwischen

Bremen und New-York

durch die großen Bremer Räder-Dampfschiffe

„Germania" und „Hansa".

Lüdering & Cie., Schiffsrheder, Kaufleute und Consule in Bremen befördern Passagiere in der ersten Cajüte sowohl als auch im Zwischendeck der großen **Bremer Dampfschiffe**

„Germania" . . . . . am 13. März,

„Hansa" . . . . . am 8. April

von **Bremen** nach **New-York**; ferner mit großen dreimastigen Segelschiffen erster Classe am 1. und 15. Tage eines jeden Monats nach **New-York** und **Baltimore**, sowie auch nach **New-Orleans** und **Galveston** im Frühjahr und Herbst zu billigst gestellten Passagepreisen bei vollständiger freier Beköstigung.

Wechsel gleich bei Vorzeigung zahlbar, werden auf alle bedeutende Plätze **Amerika's** ausgestellt; **Waaren** dahin prompt spedirt.

Feste Passage-Contracte können sowohl bei ihnen als bei ihren Herren Agenten abgeschlossen werden, in **Frankfurt** bei Herrn

C. H. Textor, concessionirter General-Agent,
Rebstock No. 5.

Geschäftslokal-Veränderung.

Die Verlegung meines Geschäftslokals aus der Fahrgasse No. 23 in meine eigene Behausung Fahrgasse No. 50, Ecke der Dominikanergasse, dem Würtemberger Hofe gegenüber, zeige ich hiermit meinen Freunden und Bekannten, sowie meinen werthen Kunden und Nachbarschaft an, und bitte, mir ihr geneigtes Wohlwollen auch in dieses neue Lokal zu übertragen.

P. J. Zimmermann, Sattler,
Fahrgasse No. 50.

Eingetretener Familienverhältnisse wegen sucht ein noch in Dienst stehendes Frauenzimmer, welches eine Haushaltung gründlich zu führen versteht und gutes Lob erhält, einen andern Dienst bei stillen Leuten.

Schiffer **Franz Keller** nach **Miltenberg und dem Obermain;** Ladeschluß den 19. Februar.

Bestes **Arrow-Root,** per Packet 15 kr., bei **L. Walther,** Römerberg 13.

Das Setzen und Putzen von Oefen wird schnell besorgt bei
Häfnermeisters-Wittwe **Becker,** Kühgasse 7.

☞ **Zum „Taunus" morgen Montag Abend Sextett.**

Zweiter Maskenball
des
Sommer- u. Wintervereins
im
Saale des „Wolfseck“
Fastnacht-Montag den 23. Febr.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 18. und Freitag den 20. Februar, jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, sollen im Treburer Gemeinde-Oberwald, Oberförsterei Wolfsgarten, nachfolgende Holzsortimente versteigert werden und zwar:

Mittwoch den 18. Febr.

51 Eichen-Stämme, 4188 Cubikfuß enthaltend,
21 Stecken Eichen-Werkscheitholz,
150 „ „ Scheitholz 1r Klasse,
57 „ Buchen „ „ „
15½ „ „ „ 2r „

Freitag den 20. Febr.

365 Stecken Eichen-Scheitholz,
1550 Buchen-Wellen,
6825 Eichen „
750 Kiefern „

Die Zusammenkunft ist jedesmal um die oben bestimmte Stunde auf dem Treburerhof, und wird gegen vorschriftsmäßige Bürgschaft eine geraume Zeit Zahlungsfrist gestattet.

Trebur, den 12. Februar 1857.

Großherzogliche Bürgermeisterei Trebur:
Klink.

Für Tapezirer!

Unterzeichneter empfiehlt obigen eine Partie Leinen-Garn unterm Fabrikpreis.
Georg Schelld, Markt 26 neu.

Für ein auswärtiges Mädchen katholischer Religion, Tochter eines Beamten, welches in allen weiblichen Handarbeiten, Kleidermachen ꝛc., im Rechnen und Schreiben erfahren ist, sucht man ein Unterkommen bei einer Herrschaft oder einzelnen Dame oder in einem passenden Ladengeschäfte. Gefäll. Anerbieten unter **K.** besorgt die Expedition d. Bl.

Ein Commis (am liebsten wenn derselbe schon in einer Cigarrenfabrik fungirte), der die doppelte Buchführung vollkommen versteht und genügende Zeugnisse über Solidität und Kenntnisse besitzt, findet in Frankfurt a. M. sogleich eine Stelle. Reflektanten wollen ihre Offerten unter **A. Z.** bei der Expedition d. Bl. niederlegen.

Bettschirme in verschiedener Größe sind vorräthig; Schnurgasse 18.

Der israelitische Frauen-Verein

zur Erziehung unbemittelter Waisen weiblichen Geschlechts hat soeben seinen 9. Bericht herausgegeben. Diese wohlthätige Stiftung hat sich in weniger als **zehn** Jahren auf sehr erfreuliche Weise entwickelt. Nichtmitglieder können den Bericht von den Vorsteherinnen empfangen.

Zur Einrichtung **seines neu erbauten Hauses** bedarf der Verein noch eines Zuschusses. Er wird zu diesem Zwecke Ende März c.

eine Ausspielung zahlreicher und werthvoller Geschenke,

das Loos zu 18 kr.,

veranstalten, und bittet alle wohlwollende Gönner und Gönnerinnen, dies Unternehmen sowohl durch freundliche Verwendung um Vermehrung der Gaben, wie auch durch Unterbringung der Loose unterstützen zu wollen.

Frankfurt a. M., im Februar 1857. Im Auftrag: Dr. **J. M. Jost**, z. V.

Gaben und Geschenke werden von allen im Bericht verzeichneten Vorsteherinnen entgegengenommen; zunächst auch wie gewöhnlich von Frau **Landau**, Langestraße 32, sowie von Dr. **Jost**, Langestraße 33.

Danksagung.

Allen Freunden, welche die Güte hatten meinen Mann zu seiner letzten Ruhestätte zu geleiten, meinen herzlichsten Dank. **Carolina Schrön.**

Billige gestrickte baumw. Strümpfe!!

Da ich in auswärtigen Versorgungs- und Straf-Anstalten gegen äußerst geringen Lohn **gestrickt** bekomme, so bin ich in der Lage Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe und Socken, von weißer, farbiger und ungebleichter **engl.** Baumwolle, aufs Beste gestrickt, **beispiellos billig** verkaufen zu können.

Strumpfwaarenlager von **C. Tippell,**
große Bockenheimergasse No. 27, dem Brunnen über.

Zum Ausleihen für Maskenbälle

empfiehlt sich mit Perücken mit und ohne Puder, langen Locken und Bärten von allen Arten. Auch empfehle mich zum Haarschneiden, für Herren 12 kr., Kinder und Lehrlinge 6 kr.; sodann empfehle ich mich mit einer Auswahl Haarzöpfe und Scheitel und mache auch von ausgekämmten Haaren Zöpfe.

J. B. Franck, Friseur, Borngasse 14 neu.

Wagenborten und Schnüre,

in den beliebtesten Farben vorräthig, empfiehlt zu billigen Preisen

J. P. Hamburger, Posamentier,
Bleidenstraße No 26.

Anfrage!

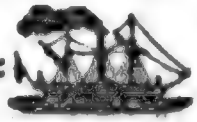
Warum wird das Klapperfeld nicht gekehrt?

Mehrere Bewohner der Heiligkreuzgasse.

Gummischuhe werden schön und dauerhaft reparirt bei
Wittwe Kersting, Schuhmachermeister, Friedbergerstraße 40.

Ein tüchtiger Lehrer wünscht sich in den Vor- und Nachmittagsstunden mit Unterricht in Familien oder Lehranstalten gegen bescheidene Vergütung zu beschäftigen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Bekanntmachungen.

Main- u. Rhein-  Dampfschifffahrt.

Dampfboote Delphin.

Erste Gelegenheit und Abfahrt

von Frankfurt direkt nach Köln:

Dienstag den 17. Februar, Morgens 6½ Uhr.

Zur Annahme von Gütern ꝛc. halten wir uns angelegentlichst empfohlen und finden solche (zur Taxfracht mit 100% Zusatz), sowie Personen nach allen Plätzen des Rheins prompte und billige Beförderung.

Nähere Auskunft ertheilen auf gefällige Anfragen gerne

Gebr. Ohlenschlager,
Büreau: am Fahrthor.

Main- u. Rhein- Dampfschifffahrt.

Würzburger Gesellschaft.

Die Fahrten von

Frankfurt nach Köln und von Frankfurt nach Würzburg

sind wieder eröffnet und empfehle ich mich dem verehrten Handelsstande zur Annahme von Gütern nach allen Richtungen unter Zusicherung rascher und billiger Beförderung.

Die regelmäßigen Fahrten werden demnächst bekannt gemacht.

Frankfurt a. M., den 14. Februar 1857.

J. G. Söhnlein, Agent, Büreau am Geistpförtchen.

GATTINGER'S GARTEN.

Heute Sonntag den 15. Februar: **Harmonie-** und **Tanz-Musik.**

Wein und Rum in Flaschen.

Eck der Falken- und Kaffeegasse No. 5 neu.

Weißer zu 18, 24, 40 kr.	per Flasche ohne Glas.
Bordeaux 50 kr., 1 fl., 1 fl. 12	" " " "
Malaga 1 fl. 12 kr.	" " " "
Jamaica-Rum 1 fl. und 1 fl. 12	" " " "

Zu vermiethen: Eine Gartenwohnung von 5 Zimmern ꝛc. nebst Nutznießung; ein **Gartenhaus** zum Alleinbewohnen, durch **Rufillion,** Mainzergasse 2.

Strohhüte

werden von jetzt an alle Woche gewaschen und nach neuester Façon geändert, sowie schwarz und braun gefärbt zu den billigsten Preisen; abzugeben in der Fabrik Elephantengasse 5, im 1. Stock, und Laden No. 25 auf dem Römerberg.

Caspar Straub.

Für ein hiesiges Manufakturwaaren-Geschäft en détail wird ein junger Mann von angenehmem Aeußern und den nöthigen Vorkenntnissen in die Lehre gesucht.

Näheres neue Schlesingergasse No. 7.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß die Schifffahrt auf dem Rhein wieder eröffnet ist und daß ich Güter zur Beförderung auch auf dem Wasserweg nach allen Gegenden aufs prompteste befördern kann.

E. Louis Beyschlag, Roßmarkt 5 neu in Frankfurt a. M.

Strohhüte

werden zum Waschen und Verändern nach neuester Façon angenommen und wie bekannt schön und schnell besorgt in der Strohhut-Fabrik von

C. F. Schudt, Allerheiligengasse 52 neu.

Johannes Kreis III., Strohstuhlflechter in Bieber bei Offenbach, empfiehlt sich im Flechten der Sitze.

Schriftliche Bestellungen befördert Frau Wittwe Rau, Fahrgasse 10.

Sand

für Maurermeister, Weißbinder und Pflästerer, sowie auch Stubensand ist zu beziehen von dem Felde des ehemaligen Tannenwäldchens zwischen Bockenheim und Rödelheim. Die Ablieferungsscheine sind bei **A. Gottron** in Rödelheim in Empfang zu nehmen.

Eine Wohnung auf dem Graben, im 1. Stock, enthaltend 3 Zimmer ꝛc., ist zu vermiethen, durch das Comptoir von

Julius Jaffé, Allee No. 17.

Wo das Auge thränt, soll das menschliche Herz nicht frohlocken, obschon Christus in seiner Marterstunde nicht weinte, aber alle, welche ihn näher kannten, geweint, und nur später, wie er von seinen Leiden entbunden, ihrem Herzen durch Frohsinn Luft gemacht. Im gleichen Verhältniß möchten alle Menschen gegenseitig handeln.

W. Bsch.

Mehrere Commis- und Lehrling-Stellen sind zu besetzen.

Joseph Hauser, Allerheiligengasse 40.

Gesuch.

Eine Wohnung von 4 Zimmern oder 3 Zimmern und Cabinet, Küche u. s. w., zum Preis von ca. 200 fl., wird gesucht. (Besonders passend für Vermiether, die auf eine kleine stille Haushaltung sehen.) Adressen beliebe man abzugeben bei Herrn **F. A. Wüst,** Ziegelgasse 12.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche die Güte hatten, meinen vielgeliebten Gatten zu seiner letzten Ruhestätte zu begleiten, sage ich meinen tiefgefühlten Dank.

Christina Böttcher.

Am 26. Februar d. J.

Schluß meines Geschäftes, demnach abermalige Preis-Reduction. Eine Partie Cartons zu verkaufen.

Carl E. Adler, Zeil D 51.

Zur Erziehung eines Knaben, Sohn einer adeligen Familie, suche ich einen Candidaten der Theologie oder der Realschulen, ohne Unterschied der Confession, als Hofmeister gegen sehr annehmbare Bedingungen. Anforderungen an denselben sind zu erfahren bei

Joh. Wilh. Müller, Fahrthor 6.

Echt engl. Gichtpapier, per Bogen 12 u. 18 kr. bei **L. Walther**, Römerberg 13.

Schiffer **Johs. Seegner** nach **Wertheim**; Ladeschluß den 19. Februar.

Zu vermiethen.

Wilhelergasse 11 ist vom 1. April der 2. Stock zu vermiethen; zu erfr. im 1. St.

Es ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen; gr. Kornmarkt 11 neu.

Ein möblirtes heizbares Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen; Breitegasse 21.

Brönnerstraße 16 neu ist ein freundliches Zimmer zu vermiethen.

Zu vermiethen: Ein Parterre-Stübchen mit Kamin; Stiftstraße 3, nahe der Zeil.

Schnurgasse 18 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein schön möblirtes Zimmer nebst Cabinet ist an 1 auch 2 Herren zu vermiethen; Paulsgasse 2.

Eine geräumige helle Werkstätte mit oder ohne Wohnung; kleine Eschenheimergasse 38.

Ein Garten nebst Nutznießung und Wohnhaus zum Alleinbewohnen ist in einer der gesundesten Lagen für nächsten Sommer oder auch jahrweise zu vermiethen; Zeil 23.

Ein schön möblirtes Zimmer und Cabinet, Südseite, ist Eisenehand 19 zu vermiethen.

Ein kleines schön möblirtes Zimmer; kl. Bockenheimergasse 24, 2r Stock.

Ein schöner Laden mit heizbarem Stübchen; Friedbergergasse 53.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Es wird eine Hausmagd gesucht, die auch mit Rindvieh umgehen kann; Judenmauer 9.

Eine ordentliche Hausmagd wird gesucht; **Bleidenstraße 12 neu.**

Eine Amme, welche ein halbes Jahr geschenkt hat, wünscht das zweite Kind zu stillen.

Es wird ein Kutscher gesucht, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und Pferde gut zu behandeln versteht; Gallengasse 5, rechts im Hofe, zwischen 12—1 Uhr.

Ein ordentliches Mädchen aus Stuttgart, welches gut rechnen und schreiben kann, sowie auch in allen weiblichen Handarbeiten erfahren und noch in Dienst ist, sucht eine passende Stelle; Ulmenstraße 9, 1r Stock.

Es wird ein solides reinliches Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, gesucht; Schnurgasse 23, im Hinterhaus.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und in Hausarbeit erfahren ist, auch gute Zeugnisse hat, 4 Jahre in einer Stelle war, sucht Dienst; Klingergasse 30.

Ein gesundes braves Mädchen sucht Dienst als Schenkamme; zu erfragen Kaffeegasse No. 4, im 1. Stock.

Köchinnen, Mädchen allein, Hausmädchen und geringe Mädchen werden gesucht. **Joseph Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Eine Magd, welche gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gegen guten Lohn gesucht; Schulstraße 11, Morgens von 10-12 Uhr.

Gesuche verschiedener Art.

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern ꝛc. in oder vor der Stadt, auch in einem freundlichen Hofe gelegen, wird zu miethen gesucht; große Bockenheimergasse 35.

Einige Zimmer in Geschäftslage, Parterre oder 1r Stock.

Eine Gartenwohnung, gleicher Erde, nahe an der Stadt oder vor der Promenade, wird baldigst zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Brückhofstraße 13, 1r Stock, abzugeben.

Ein Gartenhaus zum Alleinbewohnen, mit Garten von ¼—½ Morgen, in der Nähe der Stadt, wird zu kaufen gesucht; Döngesgasse 28, 2r Stock

Den am 29. Januar Hochstraße No. 20 verwechselten Hut beliebe man große Sandgasse 10, 2r Stock, umzutauschen.

Frische Sols und Schellfische soeben eingetroffen bei **M. Reißert**, Zeil 26.

Frische Turbots, Cabliaus und Sols.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Schinken, roh und gekocht, Roulade, Trüffelwurst, Strasburger Servelatwurst, Bouillontafeln bei
F. Schneider,
Gallengasse 2.

Bekanntmachungen.

Frischer Cabliau bei
Anton Henninger,
Markt 40 neu.

Neu ausgestellte Gegenstände
im Städel'schen Kunstinstitut.

Oelgemälde: Portraite von Strahlendorf.

Ferner aus den Sammlungen des Instituts:

Lithographien nach den Bildern der Eyck'schen Schule aus der ehemaligen Boisserée'schen Sammlung.

Handzeichnungen von Ernst Fries, Ludwig Richter, Sandhaas und Goethe.

Gypsabgüsse französischer Siegel.

Frankfurter Kunstverein.
Neu ausgestellte Kunstwerke.

Eugen Kruger in Düsseldorf, Idylle.
Nordgrem in Düsseldorf, Landschaft nach dem Regen.
Merle in Paris, Mutter und Kind.
Laemlein in Paris, Historisches Bild.
Ternante in Paris, Kartoffelernte.
Fichel in Paris, Genrebild.
Dumaresq in Paris, Hunde.
Bentabole in Paris, Landschaft.
Menard in Paris, Viehstück.
Salmons in Paris, Mädchen auf dem Felde.
Bellangé in Paris, Das Puppenspiel.
A. Göbel in Frankfurt a. M., Eine Bettlerin mit ihrem Jungen vor einer Thüre sitzend.

Im großen Saale.

Rudolph Henneberg in Paris, Nach Bürger's Ballade „Die Wilde Jagd."

Mainz, 13. Februar. Wenn sich diese Woche auch eine etwas festere Haltung im Getraide-Geschäft zeigte, so kam es doch nicht zu erheblichen Umsätzen, da man auf der einen Seite nicht zum Verkauf drängt, auf der anderen sich auch nicht zu höheren Preisen verstehen will. Auf heutigem wieder schwach versehenen Markte gingen die Preise in Folge stärkerer Bedarfsfrage eine Kleinigkeit höher. Es wurde verkauft: Waizen 200 Pfd. fl. 13⅔ bis 14, Korn 180 Pfd. fl. 10⅛ bis 10½, Gerste 160 Pfd. fl. 8¼ bis 8¾. Kohlsamen und Oelpreise in fester Haltung ohne Preisänderung. Branntwein wieder höher und zu fl. 31½ bis fl. 32 per Ohm verkauft. (Mittelrh. Ztg.)

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 40 Dienstag den 17. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt, den 17. Februar. In Hinsicht des persischen Krieges scheinen sich drei Thatsachen zu bestätigen, die in ihrem Zusammenwirken die gegründete Hoffnung erwecken, daß ein Friede demselben ein Ende machen werde. Die erste ist, daß Rußland nicht allein in Europa, sondern auch in Teheran thätig im Sinne seiner Erklärung ist, welche, wie bekannt, die Wiederherstellung des Zustandes der Dinge vor dem persischen Feldzuge nach Afghanistan verlangt. Die russische Erklärung hat, wie es scheint, in Teheran wie in London ihre Wirkung geäußert. Auf der andern Seite scheint es sich ebenfalls zu bewahrheiten, daß der Kaiser von Rußland im caspischen Meere und an der Grenze von Persien die nöthigen Vorkehrungen getroffen habe, daß seine Erklärung, im Falle der Krieg eine größere Entwickelung annehme und England mit Waffengewalt Persien zur Annahme der Bedingungen des Lord Redcliffe zwingen wolle, kein leeres Wort bleibe. Durch dies Verfahren hat der Kaiser Alexander dem Frieden von Mittel-Asien und Persien einen großen Dienst erwiesen. In Teheran konnte die Sprache des Czaren, daß der Schah nur unter der Bedingung, er willige ein, in den Status quo ante bellum zurückzukehren, Beistand von ihm zu erwarten habe, nicht verfehlen, einen tiefen Eindruck zu machen. Ein Krieg, den der Schah allein gegen die Hülfsquellen und die Macht Englands, die es an den beiden Enden seines Reiches zu entfalten im Stande ist, hätte führen sollen, würde wahrscheinlich verhängnißvoll für sein Reich und seinen Thron geworden sein, wenn auch der Friede die ganze Gefahr für den Letzteren nicht beseitigen möchte, indem die unentgeltliche Aufgabe der Eroberungen eines siegreichen Feldzuges vielleicht dem Herrscher-Ansehn der Kadjars eine zu tiefe Wunde versetzt, als daß sie keine gefährlichen Erschütterungen in mehreren Provinzen zur Folge haben könnte. Die despotische Herrschaft erträgt nicht leicht einen solchen Schlag, ohne Schwäche in allen ihren Gliedern zu fühlen. Auf der andern Seite könnte die russische Erklärung in London nicht unbeachtet bleiben, denn sie zeigt hinter dem persischen Krieg, in der Ferne den russischen. Uebrigens kann die Fortsetzung des Krieges England nur wenig einbringen; dagegen ihm große Verluste an Geld und Menschen zufügen. Es wird daher geneigt zum Frieden sein, sobald dieser ihm die Hauptbedingungen gewährt, die Räumung Herats und

die Erwerbung eines gewissen Territorial-Besitzes im persischen Golfe. Aus diesem Grunde halten wir auch die zweite Nachricht für wahrscheinlich, daß England seine Forderungen an Persien bedeutend gemildert habe. Das Redcliffesche Ultimatum, was der Shah verworfen hat, gibt also England selbst auf und damit ist auch der Boden zu Friedens-Unterhandlungen, die Erfolg versprechen, gewonnen. Dem russischen Kaiser scheint auch im Parlamente und im englischen Volke als Bundesgenosse eine große Friedens-Parthei zur Seite getreten zu sein. Sie will den persischen Krieg nicht, eben weil er ungeheuer kosten und nicht mehr einbringen würde, als man schon jetzt durch den Frieden erlangen kann. Es ist daher sehr erklärlich, daß auch Lord Palmerston Friedensgedanken Raum gibt und gerne bereit ist, sich die Perser-Händel vom Halse zu schaffen. Die dritte Thatsache ist, daß der persische Gesandte in Paris in den letzten Tagen neue Instruktionen erhalten hat. Der Shah will also ebenfalls den Frieden und wird ihn annehmen, sobald die englischen Bedingungen nicht gar zu drückend sind. Herat wird er räumen und eine englische Niederlassung im persischen Meerbusen zulassen.

Bekanntmachungen.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 17. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden, in Stadtamts Auftrag, die zu den Nachlässen 1) des Joseph Schulte, 2) des Joh. Balth. Kraft, 3) des Joh. Franz Loßmann und 4) der Marie Justine Pitsch, geb. Hofbauer, gehörigen Mobilien, als: 1 silb. Cylinderuhr, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Spiegel, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 2 Bettladen, Bettung, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, 3 Coffer, 2 Schwarzwälder Uhren ꝛc.;

sodann in Fiskalats Auftrag:

a) 3 Wagen, 6 Pferde;
b) 2 Wagen, 4 Pferde;
c) 2 Pferde, 1 Wagen,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Tapeten-Versteigerung
den 17. Februar 1857.

Dienstag den 17. Februar, Morgens 10 Uhr, wird auf freiwilliges Anstehen,

eine Partie Tapeten und Bordüren,

in größere und kleinere Zimmer eingetheilt,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 18. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden, in Stadtamts Auftrag, die zu den Nachlässen 1) des Jacob Ludwig Schlungbaum und 2) des L. F. T. Lohmeyer gehörigen Mobilien, als: 1 Sessel, 1 Bettlade, Bettung, 2 lederne Coffer, 2 große Coffer, Kleidung und Leibgeräth ꝛc.;

sodann in Fiskalats Auftrag:

a) 1 Canapee, 6 Stühle, 2 Commoden, 1 Schreibtisch, 2 Spiegel, 2 Tische;
b) 1 Druckerpresse;
c) 1 Commode, 1 Canapee,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Donnerstag den 19. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 2. Februar c., die zum Nachlaß der hiesigen Bürgers und Drehermeisters Wittwe Frau Eva Rosine Franke, geb. Spengler, gehörigen Mobilien, als: 2 Commoden, 2 Tische, 1 Spiegel, 1 Kleiderschrank, 4 Stühle, 1 Sessel, 1 Nachttisch, 1 Küchenschrank, 1 Bettlade, Bettung, Leinengeräth, Küchengeschirr ꝛc.;

sodann in Fiscalats Auftrag:

a) 8 Pferde, 5 Wagen, 30 Wirthstische, 50 Stühle, 15 Camphinlampen,
b) 3 Wirthstische, 6 Bänke, 1 runder Tisch, 1 Canapee, 1 Commode, 6 led. Stühle,
c) 1 Caunitz, 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Commode, 1 Nachttisch, 1 Tisch, 1 Spiegel,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag den 20. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden in Gemäßheit Stadtgerichts-Decrets vom 4. Februar c. die zum Nachlaß der hies. Bürgers Herrn Heinrich Wilhelm Schenck'schen Eheleute gehörigen Mobilien, als: 1 Canapee, 1 runder Tisch, 9 Stühle, 2 Commoden, 1 Spiegel, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 2 Tische, 2 Bettladen, Bettung, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, Küchengeschirr ꝛc., in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Güter-Versteigerung in der Frankfurter Gemarkung.

Samstag den 21. Februar, Nachmittags 3 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen, die zum Nachlaß des hies. Bürgers und Gärtnermeisters Herrn Johann Daniel Schmidt gehörigen, in der Frankfurter Gemarkung liegenden Güterstücke, als:

a) Gew. 3 No. 191, Wingert, im obersten Atzemer, hält 1 Vrtl. 3 Ruth. 77 Schuh;
b) Gew. 5 No. 120A, Baumstück, im Zeisel, rechts dem Steinweg, 24 Ruth. 14 Schuh;
c) Gew. 11 No. 255A, Acker, im Lindau, neben dem Austräger, 1 Vrtl. 21 Ruth. 9 Schuh;
d) Gew. 11 No. 525A, Krautacker, am rothen Kreuz, auf den Zwerchweg, 16 Ruth. 22 Schuh;
e) Gew. 11 No. 525B, Krautacker, am rothen Kreuz, ohnweit dem Gäßchen, 16 Ruth. 22 Schuh;
f) Gew. 11 No. 269B, Krautacker, im Lindau, stößt auf den Weg, 1 Vrtl. 38 Schuh;
g) Gew. 12 No. 43B, Krautacker, im Wolfsgang, 35 Ruth. 64 Schuh,

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Sammelplatz: **am Allerheiligenthor.**

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung einer Behausung auf der Bleichstraße.

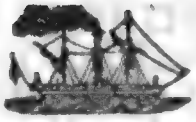
Mittwoch den 25. Februar, Nachmittags 3 Uhr, soll in Gemäßheit stadtgerichtlichen Vergünstigungs-Dekrets vom 26. Januar c. die zum Nachlaß des hies. Beisassen Herrn Johannes Mann gehörige, auf der Bleichstraße dahier stehende

Behausung Lit. D No. IIa (2a) nebst Garten und Zubehörung

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bis zum Versteigerungstermin kann besagte Behausung täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Main- u. Rhein-  Dampfschifffahrt.

Würzburger Gesellschaft.

Die Fahrten von

Frankfurt nach Köln und von Frankfurt nach Würzburg

sind wieder eröffnet und empfehle ich mich dem verehrten Handelsstande zur Annahme von Gütern nach allen Richtungen unter Zusicherung rascher und billiger Beförderung.

Die regelmäßigen Fahrten werden demnächst bekannt gemacht.

Frankfurt a. M., den 14. Februar 1857.

J. G. Söhnlein, Agent, **Büreau am Geistpförtchen.**

Um damit aufzuräumen

erlasse ich nachstehende Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Reifröcke von 1 fl. 6 kr. an.
Piqué-Röcke von 1 fl. 10 kr. an.
Jaconets-Hauben von 9 kr. an.
Gestickte Kragen von 6 kr. an.
Gestickte Aermel von 16 kr. an.
Gestickte Taschentücher von 14 kr. an.
Fertige Unterchemisetten von 14 kr. an.
Baumwolle-Watten von 4 kr. an.
Tüllhauben-Böden von 10 kr. an.
Batisttaschentücher d. Dutz. von 54 kr. an.
Weißen Piqué die Elle von 10 kr. an.
Glatten Futtermoll die Elle von 5 kr. an.
□ Futtermoll die Elle von 7 kr. an.
Gestreiften Moll zu Vorhängen die Elle 8 kr.
¾ breiten Shirtings d. Elle von 8 kr. an.
Feine weiße Leinwand die Elle von 11 kr. an.
Schwarzen und grauen Sarsenets d. Elle 5 kr.
Weißen und schwarzen Tüll die Elle 12 kr.
Tarlatan in allen Farben.
Gold- und Silberborten, Spitzen, Fransen ꝛc.

S. B. Dann junior, Schnurgasse 39.

Obligationen, Staats-Lotterie-Effecten, Coupons ꝛc. bei **M. A. Lehmann**, in der weißen Schlange, woselbst auch Wechsel auf auswärtige Plätze coursmäßig zu erhalten, anzubringen oder zur Besorgung des Einzugs entgegengenommen werden.

Zu vermiethen:

Friedberger Anlage No. 11 der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Salon, Speisekammer, 3 Mansarden und allem Zubehör mit Gartenvergnügen. Näheres Breitegasse 50.

Meinen geehrten Freunden und Kunden mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung, resp. Sporer-Werkstätte, in der Steingasse verlassen und dieselbe in die Lindheimergasse No. 17 verlegt habe. Ich bitte, mich, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung, recht oft mit Aufträgen zu beehren.

Moritz Seiffermann, Sporermeister.

Gesucht wird ein Gärtner, der gleichzeitig einer Oekonomie mitvorstehen kann. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Ein Commis (am liebsten wenn derselbe schon in einer Cigarrenfabrik fungirte), der die doppelte Buchführung vollkommen versteht und genügende Zeugnisse über Solidität und Kenntnisse besitzt, findet in Frankfurt a. M. sogleich eine Stelle. Reflektanten wollen ihre Offerten unter **A. Z.** bei der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gummischuhe zu den billigsten Preisen bei **Dreher Söhne**, Döngesgasse 20.

Bekanntmachungen.

Das beliebte **Kochbuch** von **Wilhelmine Rührig** ist stets vorräthig **geb.** zu **1 fl. 48 kr.**, cartonirt zu 1 fl. 12 kr. in der
Jäger'schen Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, Domplatz 8.

Versteigerung von 7 Bauplätzen vom ehemaligen großen Taubenhof.

Samstag den 28. Februar, Nachmittags 3 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen des hies. Bürgers und Architekten Herrn Johann Jacob von Essen nachverzeichnete 7 Bauplätze vom ehemaligen großen Taubenhof, als:

1)	Lit. E	No.	182,	Flächengehalt	4145□ Schuh,
2)	"	"	182a,	"	3662 "
3)	"	"	182b,	"	4093 "
4)	"	"	182e,	"	2953 "
5)	"	"	182f,	"	2995½ "
6)	"	"	182g,	"	2886 "
7)	"	"	182h,	"	3467 "

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Wir haben eine Partie

älterer Kleiderstoffe

in Seide, Wolle, Halbseide, sowie eine Partie älterer gewirkter viereckiger

Châles

ausgesetzt, welche wir, um schnell damit zu räumen, sehr billig verkaufen.

Thoss & Rosalino.

Feinster indischer Melis, à 21 kr. per Pfund, im Centner und faßweise billiger. **Milani-Minoprio**, Hirschgraben.

Bürger-Verein.

General-Versammlung:

Dienstag den 17. Februar 1857, Abends um 7 Uhr,
im Speise-Saale des Vereins-Lokals.

Gegenstände der Berathung.

1) Jahresbericht mit Rechnungsablage und Voranschlag;
2) Ergänzung des Verwaltungsrathes und des Ausschusses durch Neuwahlen.

Mein

Möbel-Lager

ist von guten einfachen bis zu den reichsten **Luxus-Möbeln** aufs Beste ausgestattet, und empfehle ich dasselbe einem geehrten Publikum bei Bedarf unter Versicherung reeller und billiger Bedienung.

Fritz Eck, großer Hirschgraben 14.

In der Frankfurterstraße No. 191 in Bockenheim, neben dem Sommertheater, ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Kammer, Keller ꝛc., zu vermiethen. Näheres im Hause selbst oder bei Herrn J. G. Schubandt, Brückenstraße 18 neu dahier.

Geschäftslokal-Veränderung.

Die Verlegung meines Geschäftslokals aus der Fahrgasse No. 23 in meine eigene Behausung Fahrgasse No. 50, Eck der Dominikanergasse, dem Würtemberger Hofe gegenüber, zeige ich hiermit meinen Freunden und Bekannten, sowie meinen werthen Kunden und Nachbarschaft an, und bitte, mir ihr geneigtes Wohlwollen auch in dieses neue Lokal zu übertragen.

P. J. Zimmermann, Sattler,
Fahrgasse No. 50.

Am 26. Februar d. J.

Schluß meines Geschäftes, demnach abermalige Preis-Reduction. Eine Partie Cartons zu verkaufen.

Carl E. Adler, Zeil D 51.

Universal-Magen-Liqueur

von **C. A. von Metternich,**

rühmlichst bekannt durch seine ausgezeichneten Wirkungen bei Magenschwäche und den davon herrührenden Uebeln, in ganzen Flaschen à 1 fl. 45 kr., in halben Flaschen à 1 fl., zu haben bei **Wilh. von Arand**, gr. Bockenheimergasse 23.

Zu vermiethen:

Finkenhofstraße 13 eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Küchenzimmer, 1 Mansarde, 2 Kammern, Keller, Holzbehälter, gemeinschaftlicher Waschküche nebst Gartenvergnügen; zu erfragen daselbst.

F. Schlesicky, Uhrmacher, Fahrgasse 69,

kauft fortwährend alle Arten goldne und silb. Taschenuhren zu den möglichst höchsten Preisen.

Zu vermiethen:

Vor dem Eschenheimerthor, Blumenstraße (ehemals Grüneberg's Garten) im 2. Haus rechts, eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 4 Mansarden und allem Zubehör mit Gartenvergnügen. Näheres Breitegasse No. 50.

Versteigerung eines Gartens in der Frankfurter Gemarkung, in 7 Parzellen zu Bauplätzen.

Mittwoch den 4. März, Nachmittags 3 Uhr, soll auf freiwilliges Anstehen der Eigenthümer der in Frankfurter Gemarkung an der Pfingstweide liegende zehntfreie ehemalige Börne'sche

Garten Gew. 3 No. 1006 sammt Gebäude darin, 4 Morgen, 5 Ruthen, 75 Schuhe haltend,

nach dem Grundriß des Herrn Stadtgeometer Hartmann

in 7 Parzellen zu Bauplätzen eingetheilt,

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

1. Parzelle, Gew. 3 No. 1006A, 3 Viert. 8 Ruth. 37 Schuh, mit 65 Schuh Façade an der Pfingstweidstraße.
2. Parzelle, Gew. 3 No. 1006B **mit Wohnhaus** von 14 Zimmern, in zwei Etagen, für eine und zwei Wohnungen eingetheilt, 3 Viert. 33 Ruth. 28 Schuh, neben vorigem, mit 81 Schuh Façade.
3. Parzelle, Gew. 3 No. 1006c, 1 Viert. 2 Ruth. 87 Schuh, Eckplatz, neben vorigem, 45 Schuh Façade.
4. Parzelle, Gew. 3 No. 1006d, **Gewächshaus mit Gärtnerwohnung, Remise und Stallung**, 1 Viert. 34 Ruth. 58 Schuh, mit 93 Schuh Façade nach der Pfingstweide und Einfahrt daselbst.
5. Parzelle, Gew. 3 No. 1006e, 2 Viert. 2 Ruth. 48 Schuh, mit 60 Schuh Façade am grünen Weg.
6. Parzelle, Gew. 3 No. 1006f, 2 Viert. 2 Ruth. 44 Schuh, neben vorigem, mit 60 Schuh Façade.
7. Parzelle, Gew. 3 No. 1006g, 2 Viert. 2 Ruth. 23 Schuh, neben vorigem, mit 60 Schuh Façade.

Näheres besagt der Grundriß und ist derselbe gratis Schnurgasse 61, im 1. Stock, Zeil 33, im 1. Stock, in den Geschäftslokalitäten dortselbst und auf dem Vergantungszimmer zu haben.

Diese Liegenschaft kann von Mittwoch den 25. Februar an bis zum Versteigerungstermine täglich in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr angesehen werden, ebenso schon früher, wozu man sich aber Schnurgasse 61 oder Zeil 33 zu wenden hat.

C. Belschner, Ausrufer.

Wagner's Rettig-Bonbons,

2. Qualität	per	Pfund	48 kr.
1. „	„	Packet	14 „
extrafeine	„	Schachtel	18 „

Hauptniederlage bei **Franz Bertels,**
große Bockenheimergasse No. 31.

Aechtes Jamaica-Arrowroot bei
Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Einzelne Bücher, Bibliotheken kauft zu den höchsten Preisen
S. Schwelm, Zeil 24 neu, der Constabler Wache gegenüber.

Zu vermiethen.

Vilbelergasse 11 ist vom 1. April der 2. Stock zu vermiethen; zu erfr. im 1. St.

Ein möblirtes heizbares Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen; Breitegasse 21.

Ein schön möblirtes Zimmer und Cabinet, Südseite, ist Eisenhand 19 zu vermiethen.

Ein schöner Laden mit heizbarem Stübchen; Friedbergergasse 53.

Eine Parterre-Wohnung ist zu vermiethen; alte Mainzergasse 63.

Nahe der Brücke, in einem neuerbauten Hause, sind zwei vollständige Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Großer Kornmarkt No. 25 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Im rothen Männchen, nächst dem Fahrthor 5 neu, ist der auf dem freien Platz vor dieser Behausung stoßende große Laden, 30 Schuh im Quadrat haltend, und neben demselben 2 Stuben zu Comptoirs und Packraum zu vermiethen. Näheres gleicher Erde.

Eine freundliche, elegante und bequeme Wohnung von 5 Zimmern und Salon ist zu vermiethen; Saalgasse 30 neu.

Vor dem Eschenheimerthor ist ein kleiner Garten und Häuschen mit Küche für diesen Sommer nebst Nutznießung zu vermiethen. Näheres im rothen Männchen, nächst dem Fahrthor No. 5 neu, ebener Erde.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammern, Keller ꝛc. und Gartenvergnügen zu 110 fl. Näheres Seilerstraße No. 2.

Ein freundlich möblirtes Zimmer nebst Alkov ist zu vermiethen; Brönnerstraße 3, nächst der Zeil.

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit Cabinet ist Brönnerstraße 3, nächst der Zeil, an 1 auch 2 Herren zu vermiethen.

Zu vermiethen, mit oder ohne Möbel, auf dem Walle zwei bis drei Zimmer mit schöner Aussicht, Sonne und Gartenvergnügen. Näheres auf der Expedition.

Eine Wohnung (Südseite) von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer ꝛc. und Gartenvergnügen, mit oder ohne Geschäftslokal. Näheres Seilerstraße 2, im Hofe rechts.

Freundlich möblirte Zimmer sind zu vermiethen; Ecke der Neuenkräme u. Wedelg.

Schnurgasse 12 Laden und Comptoir zu vermiethen. Näheres Schnurgasse 55, im 2. Stock, Eingang im Gäßchen.

Schnurgasse, Ecke der Borngasse No. 13 ist der Laden zu vermiethen, den früher Frau **Kolrot** inne hatte. Zu erfragen Friedhofsweg No. 28.

Ein **Laden** mit vollständiger Einrichtung nebst Comptoir ist vom 1. März zu vermiethen. Das Nähere bei Glockengießer **Mappes**.

Schnurgasse 9, Hinterhaus, 2r Stock, ist eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, Küche, Keller und Bodenkammer an stille Leute zu vermiethen.

Döngesgasse 20 sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

1—2 möblirte Zimmer sind für 1—2 Herren zu vermiethen; Schippengasse 18, im 2. Stock.

Eine Wohnung zu vermiethen, per Jahr 48 fl; Dreikönigstraße 61.

Bekanntmachungen.

Frische Turbots, Cabliaus und Sols.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Altes Papier, Bücher, Briefe zum Einstampfen kauft Buchbinder **Netting**, kleiner Kornmarkt No. 15

Es wird ein kleiner Garten mit Häuschen in der Nähe des Gallus-, Bockenheimer- oder Eschenheimerthores zu kaufen oder zu miethen gesucht; zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, sowie altem Zinn, Messing, Kupfer, Blei und Gußeisen zu den höchsten Preisen. Das Abbrechen geschieht unentgeltlich; Eckbächergasse 7 neu.

Es können einige Mädchen die Putzarbeit erlernen; große Eschenheimergasse 33.

Feinstes Lampenöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Ein braves Mädchen kann Putz erlernen.

2te Beilage, Frankf. Intell.-Bl. № 40, Dienstag 17. Februar 1857.

Bekanntmachungen.

Bains de Hombourg.

KURSAAL.

Jeudi le 19 Février 1857,

à 7 heures du soir:

CONCERT

des célèbres chanteurs pyrénéens

(béarnais)

avec le concours

de l'orchestre du Kurhaus.

Le programme du jour donnera le détail.

Messieurs les étrangers seront admis sans carte.

Verein für Geographie und Statiſtik.

Mittwoch den 18. Februar: Beginn der Vorträge des Herrn Oberlehrer Dr. **August Finger** über die Gletſcher.

Der Vorſtand.

Mal- und Zeichnen Unterricht à 1 fl. 45 kr. per Monat bei **Reinermann**, Junghof.

Ein hieſiger Gärtner ſucht Gärten zu bearbeiten; zu erfragen Breitegaſſe 12, 2r St.

Schwarzer
Baumwolle-Sammt
à 1 fl. 6 kr. per Staab bei
Heinr. Boch jun. Erb.,
Liebfrauenberg No. 39.

Von mehreren homöopathischen Aerzten aufgefordert, ein Surrogat für Kaffee zu bereiten, welches ohne Beimischung von Cichorien, nicht aufregend, dabei aber nahrhaft und billig sei, habe unter dem Namen

Gesundheits-Kaffee

ein Fabrikat verfertigt, welches die genannten Eigenschaften besitzt und wovon Herrn **Wilhelm von Arand** in Frankfurt a. M. ein **Commissions-Lager** übergeben habe.

Rüsselsheim a. M., den 12. Januar 1857.

Fr. Engelhard.

Ich empfehle obigen homöopathischen **Gesundheits-Kaffee** als ein angenehmes und nahrhaftes Getränk zu dem billigen Preis von 3 kr. das Paquet von ¼ Pfund, welches 28 Tassen wohlschmeckenden, dem indischen ähnlichen Kaffee gibt.

Wilhelm von Arand,
große Bockenheimergasse 23.

Möbel-Cattune
zu sehr billigen Preisen bei
R. C. Hausser, Römerberg 30.

In der Behausung Lit. **A** No. XLI (41), Eck des Judenmarkts und der Mainstraße, ist die seither von Herrn Bäckermeister **Dietrich** innegehabte Wohnung und Bäckerei anderweitig zu vermiethen. Zu erfragen bei der Verwaltung des Dr. Senckenberg'schen Bürgerhospitals.

Es wird eine passende Lokalität für die englische Gesandtschaft in hiesiger Stadt gesucht.

Eigenthümer von Häusern oder Wohnungen, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, sich direct an die Legation zu wenden, und kann nur mit in Selbstperson kommenden verhandelt werden; neue Mainzerstraße No. 1.

Frankfurter Fleckenwasser bei **Franz Bertels.**

Lokal=Veränderung.

Mein **Geſchäfts=Lokal** befindet ſich vom 9. Februar an

Friedbergergaſſe No. 53.

Zugleich erlaube mir mein **Cichorien-, Seife-, Käse- und Cigarren-Lager etc.** beſtens zu empfehlen.

Heinrich Nebel.

Tanz-Kränzchen

Faſtnacht-Montag den 23. Februar im Saale der „Harmonie". **Anfang 8 Uhr. — Ende 2 Uhr.** Eintrittskarten können gefälligſt bei mir in Empfang genommen werden, da an der Caſſe kein Entrée erhoben wird.

Ph. Wilh. Hölz.

Strohhüte.

Unterzeichneter empfiehlt ſich zum Waſchen und Verändern von Strohhüten nach neueſter Façon, ſowie auch im Färben derſelben, und iſt im Stande ſehr billige Preiſe und prompte Bedienung (auch in neuen Strohhüten) zuzuſichern.

A. F. Weinold, Strohhutfabrikant,
Hainerhof, am Dom 2.

Ausgesetzte Bänder.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich ein großes Sortiment **der schönsten Bänder** im Preiſe bedeutend herabgeſetzt habe, die ich beſtens empfehle.

Meier Schwarzschild,
Döngesgaſſe 48, am Liebfrauenberg.

Bekanntmachung!

Zu dem auf Faſtnacht=Dienstag den 24. Februar im Gaſthaus zur **„weissen Lilie" in Bornheim** ſtattfindenden Maskenballe wird hiermit ein verehrliches Publikum ergebenſt eingeladen.

Wilhelm Heister.

Für einen hieſigen braven Jungen wird eine Lehrlingsſtelle in einem hieſigen Handlungshauſe geſucht; Näheres Garküchenplatz 5.

Schulbücher, gebraucht und neu, billigſt bei **W. Erras**, alte Mainzergaſſe 35.

Dienstge suche und Anerbieten.

Es wird ein Kutscher gesucht, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und Pferde gut zu behandeln versteht; Gallusgasse 5, rechts im Hofe, zwischen 12—1 Uhr.

Eine Magd, welche gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gegen guten Lohn gesucht; Schulstraße 11, Morgens von 10—12 Uhr.

Für eine Familie, eine Stunde von hier, wird zu einem kleinen Kinde ein tüchtiges zuverlässiges Kindermädchen gesucht, das schon in achtbaren Häusern war und gute Zeugnisse besitzt.

Es wird ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, gesucht. Näheres auf der Expedition d. Bl.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sich der Hausarbeit unterzieht, 3 Jahre in einer Stelle war, sucht Dienst, am liebsten bei Israelitin. Frau **Maas**, Schäfergasse 23.

Ein Mädchen, das Alles kochen kann, und auch zur Hausarbeit willig ist, sucht Dienst als Köchin oder Mädchen allein; zu erfr. großer Hirschgraben 14, 3r Stock.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, Hausarbeit versteht und gut empfohlen wird, sucht Dienst in einem stillen Haushalt; Friedberger Chaussee 27, 2r Stock.

Ein ordentliches Mädchen von gesetztem Alter, das 6 Jahre in einer gründlichen Haushaltung war und gutes Lob erhält, wünscht eine Stelle als Köchin oder bei einer einzelnen Dame oder Herrn eine Stelle; alte Mainzergasse 80, 2r Stock.

Es wird ein Mädchen gesucht, welches in einem Spezereigeschäft war und gut empfohlen wird; Klostergasse 57, 1r Stock.

Ein sehr anständiges reinliches, in allen Arbeiten geübtes Mädchen, welches auch perfekt bürgerlich kochen kann, sucht Dienst und kann gleich eintreten; Breitegasse 41, im 1. Stock.

Ein Mädchen sucht eine Stelle bei erwachsene Kinder oder als Mädchen allein. Näheres Allerheiligengasse 73, 3r Stock.

Ein Mädchen, welches gute Empfehlungen nachzuweisen vermag und noch in Dienst ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; Stiftstraße 6.

On cherche une gouvernante française. S'adresser à l'Expédition.

Gesucht: eine Magd mit guten Zeugnissen. Zeil 6, erster Stock; im Zimmer sich zu melden.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, schön nähen und stricken kann, sucht eine Stelle; Langestraße 36, 2r Stock.

Es wird ein ordentliches Mädchen gesucht, das etwas kochen, die Hausarbeit verrichten kann und schon bei Bürgersleuten gedient hat; Falkengasse 3, 2r Stock.

Ein reinliches gesittetes Mädchen, evangelischer Religion, welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; Pfingstweide 11 neu.

Ein solides williges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Dienst; Wilhelmergasse 22 neu.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sich der Hausarbeit unterzieht, wünscht eine Stelle; zu erfragen große Friedbergergasse 49, im 2. Stock.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; Höllgasse 8.

Anständige Mädchen, welche kochen können, werden gesucht. Frau **Hensler**, Zeil 24.

Ein Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, sucht einen Dienst als Hausmädchen oder Mädchen allein; Neugasse No. 18, im 2. Stock.

Ein solides Mädchen, das fünf Jahre bei einer Herrschaft war und gut empfohlen wird, wünscht eine Stelle als Köchin; Seckbächergasse 9 neu.

Eine gesetzte Person mit guten Zeugnissen, welche perfekt kochen kann, Hausarbeit versteht und hier schon gedient hat, wird gesucht; Hochstr 25, 1r St., Morgens 9—11 Uhr.

In eine stille Haushaltung wird ein solides Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen und etwas nähen kann; Fahrgasse 45, im Laden.

Eine gesetzte Person, welche kochen kann und zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; alte Mainzergasse 64.

Bekanntmachungen.

Harmonie-Saal.

Morgen Mittwoch den 18. Februar:

Dritte und letzte

Carnevalistische

Abend-Unterhaltung

veranstaltet durch den rühmlichst bekannten

Improvisator Herrn M. Volckert,

im Verein mit dem

Musik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons,

unter persönlicher Leitung des Herrn Capellmeister

Wachsmann.

Anfang Abends 8 Uhr. — Entrée per Person 24 kr.

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 23. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen ca. 25 Dutzend Handschuhe, 25 Dutzend Kinderhäubchen und Netze, ca. 50 Dutzend Strumpf- und Armbänder, 7 Dutzend Geldbörsen, ca. 2 Dutzend Unterhosen, 50 Pfund Strickwolle und Strickbaumwolle, Sammtband und Wollenband

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Philharmonischer Verein.

Heute Dienstag den 17. Februar **keine Probe.**

Das Kränzchen im **Café Fritz** findet Donnerstag den 19. Februar statt.

Bei **Druschel** in Preungesheim sind Hobelbänke jeder Größe zu haben.

Verſteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 24. Februar, Vor- und Nachmittags, werden auf freiwilliges Anſtehen nachverzeichnete Mobiliargegenſtände, als: 3 Meerſchaumpfeifen, mit Silber beſchlagen, 1 Bettlade, 1 Kinderbettlade, Bettung, Tiſchtücher, Servietten, Deckbett- und Kiſſenzüge, Betttücher, Bettdecken, Frauenkleider und Mäntel, Porzellan, 2 Fußdecken ꝛc.;

ferner an Waaren:

Reſte von Buckskin, Sommer- und Wintertüchern, Waterbroof, Pariſer Kleiderſtoffe, 4 Stück Halbleinen ꝛc.

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

C. Belſchner, Ausrufer.

Tapeten-Verſteigerung.

Mittwoch den 25. Februar, Vormittags 10 Uhr, wird auf freiwilliges Anſtehen

eine Partie Tapeten und Bordüren

in den ſchönſten und neueſten Deſſins, für ganz große und kleinere Zimmer eingetheilt, auch

Hausflur-Tapeten

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

C. Belſchner, Ausrufer.

Stroh-Hüte

werden zum Waſchen und Verändern nach neueſter Façon angenommen und wie bekannt ſchön und ſchnell beſorgt.

C. Michel, vormals Eßlinger,
Steingaſſe 19 neu, bei Hrn. Werneck.

Lohkuchen größter Sorte, frei ins Haus geliefert das Hundert zu 45 kr., im Tauſend billiger. Beſtellungen werden angenommen: neben der Schmidtſtube 3, im 1. Stock, und in der Gerberei: Darmſtädter Landſtraße 9. **M. May.**

Zu verkaufen:

Ein zu jedem Fabrik-Geſchäft höchſt paſſendes Etabliſſement in der Nähe Frankfurts mit ca. 6 Pferdekraft, deſſen zahlreiche Gebäulichkeiten nebſt etwas Land jede für die Fabrik nöthige Ausdehnung möglich macht. Näheres bei

M. Mylius, Geſchäfts-Agent, Bockenheimergaſſe 32, 1r Stock.

Ein junger Mann, der zwei Jahre das Handels-Inſtitut beſucht, gegenwärtig 1½ Jahre als Volontaire in einer hieſigen Handlung iſt, ſucht eine ähnliche Stelle in einem Bank- oder Lotteriegeſchäft.

Schriftliche Offerten Allerheiligengaſſe 68, im 1. Stock.

☞ 12 bis 15 Ohm ausgezeichnet guter Bergſtraßer Aepfelwein werden abzugeben geſucht. Offerten unter **P. K. 4** beſorgt die Expedition.

Guter Gartengrund iſt zu haben bei Fuhrmann **Sipf**, am Friedhofsweg, und bei Fuhrmann **Matthäus**, im Tannenbaum, in Sachſenhauſen.

Eine Gartenwohnung von 4—5 Zimmern nebſt Zubehör, in der Nähe der Stadt, wird um 300—350 fl. fürs ganze Jahr zu miethen geſucht; Holzgraben 16.

Um Aufgabe leerſtehender Lokale ꝛc. bittet **J. Hensler**, Zeil 24.

Google

Die
General - Versammlung
der
öſterreichiſchen Credit - Anſtalt
brtreffend.

Bezugnehmend auf unſere früheren Bekanntmachungen laden wir hiermit die Herren Actionaire der Wiener Credit-Anſtalt zu einer Beſpechung ein, welche **Donnerstag den 19. d. M., Abends 7 Uhr,** im kleinen Saale des alten Bürgervereins ſtattfindet.

Frankfurt a. M., den 16. Februar 1857.

Die Verwaltung der Frankfurter Handelszeitung.

Ausgeſetzte Sonnenſchirme

modern und **elegant,** nur vom Lagern etwas unfriſch geworden, zu ſehr billigen Preiſen bei

H. Jacquet, Fabrikant,
große Sandgaſſe 9.

Ausgesetzt!

Für **Masken-Anzüge:** Engl. Baumwollenſammt die Elle **24 kr.**, gauffrirtes Atlasband das Stück à 7 Mètre zu **48 kr.**

Rudolf Gwinner, Weißadlergaſſe 12.

Alle Arten Särge und Friedhofskreuze, ſowie auch Talare und Ueberwürfe ſind zu den billigſten Preiſen zu haben bei **M. Geißler**, Predigerſtraße, Arnsburgerhof 8.

Ein ſolides Mädchen, welches in feinen Handarbeiten erfahren iſt, fein waſchen, bügeln und ſehr gut friſiren kann, wünſcht eine paſſende Stelle; kleine Eſchenheimergaſſe 11, gleicher Erde.

Stearin=Lichter per Paquet 26 kr.

G. B. Peill, Götheplatz No. 20.

Der rechte, approbirte, hochgebirgige Schweizerkräuter= und Blumenthee, welcher wegen ſeinem preiswürdigen Nutzen ſchon lange bekannt, iſt zu haben bei **C. F. Leo**, Trieriſcherplatz 7.

Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus**, Bornheimerſtraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Beſtellungen durch die Stadtpoſt werden pünktlich ausgeführt.

Geübte Stramin=Arbeiterinnen werden geſucht; **Zeil 33.**

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Neapolitaner Macaroni und Parmesankäse.

Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Alle Sorten Melis und Raffinade zu den bisherigen billigen Preisen, delicatschmeckender Java-Kaffee 26 kr. per Pfund bei

Peter Allendorf,
gr. Bockenheimergasse.

Ausgetrocknete Kern-Seife
von bekannter Güte, per Pfd. 15—16 kr.,
Prima-Stearin-Lichter „ Paq. 26—30 „
Aepfel-Gélée . . . . „ Pfd. 12 „
Talglichter . . . . . „ „ 22 „
empfiehlt **A. Geiger,**
Bockenheimerthor 62.

Extra gute Kochbutter 28 kr. d. Pfd.
Feinstes Kaisermehl 18 kr. d. Gesch.
Türk. Zwetschen, honigsüß, 12 kr. und beste deutsche 10 kr. d. Pfd.
Vorzügliche Brunellen 20 kr. d. Pfd.
Ungarische Birnen 12 kr. d. Pfd.
Gemüß-Nudeln, beste, 16 kr. d. Pfd.
L. Schlotthauer, Römerberg.

Ein gesitteter Junge kann das Friseur-Geschäft erlernen.

Dem Wiederbringer eines vorgestern verlorenen guillochirten, galvanisch vergoldeten Stockgriff-Plättchens eine Belohnung in der Expedition d. Bl.

Samstag Abend wurde vom Liebfrauenberg nach der Eschenheimergasse ein braunseidener Sonnenschirm verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Hochstraße 14.

Ein schwarzer Tüllschleier, mit breiter Borte und abgesetzten Blümchen im Grund, wurde am Sonntag Nachmittag über den kleinen Hirschgraben, Roßmarkt, Bockenheimergasse und Mainzer Chaussee verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung kl. Kornmarkt 16 abzugeben.

Rum de Jamaica, per Flasche 30, 36, 48 kr., 1 fl. u. 1 fl. 45.
Arrac de Batavia, per Flasche 50 kr. u. 1 fl.
Rum-, Arrac- und Ananas-Punsch-Essenz, per Flasche 1 fl., 1 fl. 12 u. 1 fl 24.
Grog-Essenz, per Flasche 1 fl.
Extrait d'Absynthe 48 kr. und 1 fl. 12 per Flasche.
Cognac, per Flasche 48 kr. u. 1 fl.
Kirschwasser, per Flasche 48 kr. und 1 fl.
Bonekamp of Maagbitter, per Flasche 48 kr.
Curaçao, Anisette, Vanille, Parfait d'Amour, Crême d'Orange, Pfeffermünz, Citron, Persico, Eau de Noyaux, Himbeer- und Kirschliqueur zu den billigsten Preisen.
Bordeaux-Wein 48 kr., **Champagner,** per Flasche 1 fl. 45.
Kleine Friedbergerstrasse 12.

Man sucht eine Stopferin, welche außer dem Hause Gebild zu stopfen annimmt. Näheres Leonhardsthor 27.

Schöne frische **Spargeln** in
C. F. Buch's Kunstgärtnerei,
Mittelweg 12, vor dem Eschenheimerthor.

Strohsäcke werden gefüllt und gesteppt, auch **Spreu** für Kindersäckchen bei **G. F. Mögle,** Fahrgasse 43.

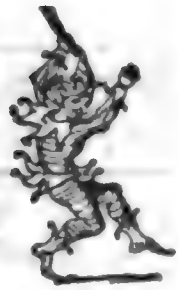
Bauschutt und Erde
kann abgeladen werden: Bleichstraße 26, links.

Frische holl. Süß-Bückinge und gewässerter Labberdan bei
J. C. Fuchs, Döngesgasse 45.

Am Sonntag Mittag wurde vom Römerberg bis in die Paulskirche ein Portemonnaie, einige Gulden und einen Ring enthaltend, verloren. Dem redlichen Finder eine Belohnung im Laden bei **J. Rieck,** Markt No. 46.

Bekanntmachungen.

Zweiter Maskenball
des
Sommer- u. Wintervereins
im
Saale des „Wolfseck"
Fastnacht-Montag den 23. Febr.



Die Gast- und Damenkarten sind von Donnerstag den 19. Februar an in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

Reste in **gebleichter Leinwand, Schock-** und **Pack-Leinen** werden zu den Fabrikpreisen abgegeben.

Ferd. Eulenstein, große Sandgasse No. 25.

Bei mir werden für Herrn **Pfeifer** Glacé-Handschuhe zum Färben angenommen.

V. Kertell, Weißadlergasse 22.

Für nächste Sommer-Saison in Wiesbaden
sind möblirte und unmöblirte Wohnungen und Häuser zu vermiethen durch
M. Mylius, Geschäfts-Agent, Bockenheimergasse 32, im 1. Stock.

Neue Mainzerstraße 10 ist der erste Stock, enthält 5 Zimmer, Cabinet ꝛc., vom 1. Juli an zu vermiethen. Näheres ebener Erde.

In der Mitte der Stadt bei einer anständigen Familie findet ein junger Mann Kost und Wohnung.

Ein solides Mädchen aus Stuttgart, das in Hand- und Hausarbeit gut erfahren ist, auch sehr gut mit Kindern umgehen kann und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht eine passende Stelle als Stubenmädchen oder zu Kindern. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Frauenzimmer, das in Hand- und Hausarbeit gut erfahren ist, sucht eine passende Stelle als Haushälterin, Stubenmädchen oder zu einem Kinde.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Gesuch von 2—3 elegant möblirten Zimmern außerhalb der Stadt durch **M. Mylius,** Geschäfts-Agent, Bockenheimergasse 32, 1r Stock.
Die mir früher in Nota gegebenen sind unberücksichtigt geblieben.

Regale für ein Merceriegeschäft sind billig abzugeben; Fahrgasse 37.

Es wird eine vollständige Wohnung von 200 bis 250 fl. in Mitte der Stadt gesucht. Näheres Rebstock 1 neu, im 1. Stock.

Carcell-Moderateur Lampen aller Art werden sorgfältig reparirt, gebrauchte Lampen zu den höchsten Preisen angekauft bei **J. W. Jung**, am Landsberg 17.

Gummischuhe werden nach neuester Methode gut und dauerhaft reparirt.
Ch. Kaufmann, Schäfergasse 5, im Hof.

Tannzapfen per Malter 12 kr. sind zu haben am Metzgerthor.

Unterricht in der französischen Sprache wird ertheilt; zu erfragen Friedbergergasse 47.

Ein gebildetes Frauenzimmer wird in einem Badeort gesucht. Frau **Hensler**, Zeil 24.

Zu verkaufen.

Alte Fenster und Läden sind zu verkaufen; Bornheimer Sandweg 46.

Ein viersitziges Coupé und ein Tilbury (roh) sind zu verkaufen bei Schmiedmeister **Schmidt** in Sachsenhausen.

Eine Partie **englischer Kropftauben** ist zu verkaufen; Allerheiligengasse 65 neu.

Trockene Stückfaßboden sind zu verkaufen; Gelnhäusergasse 18.

Zu vermiethen.

Eine herrschaftliche Wohnung von 5—6 Zimmern, Salon, Küche u. s. w. in 2. Etage zu 650 bis 700 fl.; Parterre in demselben Hause auf Mitte März frühstens 4 Zimmer, Küche, Speisekammer und sonstiger Bequemlichkeit wie oben, auch Wasser und Regen im Hause zu 400 fl. Näheres Arnsburgerhof No. 8.

Eine Wohnung ist an stille Leute zu vermiethen; gr. Hirschgraben 8.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen und gleich zu beziehen; Paulsgasse 10 neu.

Großer Kornmarkt 21 ist im 2. Stock eine Wohnung an stille Leute zu vermiethen.

Zu vermiethen: eine schöne Gartenwohnung von 2 bis 4 Zimmern, Küche ꝛc. Oberweg 12, vor dem Eschenheimerthor, nächst dem Adlerflychthof.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen; Goldnefedergasse No. 8, im 2. Stock.

2 Zimmer, Cabinet, Küche und Mansarde sind an stille Leute zu vermiethen; Stelzengasse 15.

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche ꝛc. nebst Gartenvergnügen ist zu vermiethen; Friedhofsweg 15.

Borngasse No. 4 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, abgeschlossenem Vorplatz ꝛc., an stille Leute zu vermiethen.

Zwei Wohnungen von 10 und 7 Zimmern, mit der schönsten Aussicht auf den Main, zu 700 und 600 fl. sind bis Mitte Juli zu vermiethen; Leonhardsthor 27.

Eine schöne freundliche Wohnung von 3 heizbaren Zimmern ꝛc., in einem Hause mit Garten; Heiligkreuzgasse 8 (B 108).

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Leonhardsthor 29.

Auf nächsten ersten Mai **ist ein Häuschen mit Gartenvergnügen** an eine stille Familie zum Alleinbewohnen zu vermiethen; Näheres Bleichstraße 4, 2r Stock.

Markt 37 ist ein möbl. Zimmer zu 3 fl. und ein Gewölbe zu vermiethen.

Ein kleines möblirtes Zimmer; große Bockenheimergasse 7, 2r Stock.

Eine freundliche Sommerwohnung zu vermiethen; Mittelweg 12, v. d. Eschenheimerthor.

Zwei möblirte Zimmer nächst dem Theater; gr. Bockenheimergasse 7, 2r Stock.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein solides Hausmädchen wird zu einer hiesigen Herrschaft nach Paris gesucht. Frau **Hensler**, Zeil 24.

Ein solides braves starkes Mädchen wünscht bald eine Stelle als Köchin oder Mädchen allein; zu erfragen großer Hirschgraben 7, im 3. Stock.

Es wird ein Mädchen gesucht; Stelzengasse 17, gleicher Erde.

Es wird ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, gesucht; in der neuen Straße bei dem Taunusplatze, gegenüber dem Diorama.

Ein solides Mädchen, welches in Hand- und Hausarbeit erfahren ist, schon längere Zeit in großen Häusern diente, sucht Unterkunft. Näheres alte Mainzergasse 68, Part.

Ein reinliches Mädchen, welches im Kochen und Hausarbeit nicht unerfahren ist, wird gesucht; Tuchgattern 7 neu.

Es wird ein gesetztes Mädchen, welches kochen kann, zu aller Arbeit willig ist und gute Zeugnisse hat, gesucht; kl. Bockenheimerg. 25.

Eine geringe bejahrte Magd wird gesucht; hinterm Lämmchen No. 4, gleicher Erde.

Ein junges starkes Mädchen, das noch nicht hier gedient und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle als Kinder- oder Hausmädchen; Schäfergasse 26, Parterre.

Eine sehr gut empfohlene Köchin, die 2 Jahre in einem guten Hause ist, wünscht eine Stelle. Frau **Jaffé**, Allee 17.

Köchinnen, Mädchen allein, Haus- und Kindermädchen werden gesucht. **Joseph Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht; Leonhardsthor 29.

Ein gut empfohlenes israelitisches Mädchen, das in aller Handarbeit gewandt ist, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht eine passende Stelle; dasselbe würde auch eine Stelle als Ladenmädchen annehmen. Frau **Jaffé**, Allee 17.

Ein solides Mädchen, welches 6 Jahre bei einer Herrschaft war und gutes Lob erhält, die Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder bei erwachsene Kinder; zu erfragen Dominikanergasse 15, 2r Stock.

Ein Mädchen, welches gut nähen kann, wird in Dienst gesucht; Markt 37 neu.

Eine **gut empfohlene, ganz perfekte Köchin** aus dem Waldeck'schen, die auch Hausarbeit übernimmt und einer Haushaltung vorstehen kann, sucht Dienst. Frau **Maas**, Schäfergasse 23.

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle Hand- und Hausarbeiten kann, sucht Dienst; zu erfragen im Rebstock 8, im 1. Stock.

Ein solides Mädchen sucht Dienst als Hausmädchen oder Mädchen allein, es kann mit etwas Kochen umgehen; Europäischer Hof No. 35, im 2. Stock.

Ein Frauenzimmer, welches alle weibliche Handarbeit kann und gut empfohlen wird, sucht eine Stelle; Goldhutgasse No. 10, im 3. Stock.

Für eine israelitische Familie von Rang wird ein ordentliches Mädchen gesucht, das gut kochen kann und als brav empfohlen wird. Frau **Soldan**, Rebstock 1 neu.

Ein Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann, wird gesucht; gr. Sandgasse 22.

Große Bockenheimergasse 52 wird ein Mädchen gesucht.

Es wird ein Mädchen gesucht, das im Nähen sehr gut erfahren sein muß. Frau **Soldan**, Rebstock 1 neu.

Ein braves Mädchen, welches kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht eine Stelle; Blauehandgasse 9 neu.

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und zu aller Arbeit willig ist, sucht Dienst als Mädchen allein; zu erfragen Brönnerstraße No. 6, im 1. Stock links.

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, auch gute Zeugnisse hat, wird gesucht; Schnurgasse 14.

Ein reinliches Mädchen, welches gut empfohlen wird und bürgerlich kochen kann, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; Steingasse 1, 2r Stock.

Ein reinliches gesittetes Mädchen, das 4 Jahre bei einer Herrschaft war, gute Zeugnisse aufweisen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht, auch nähen kann, wünscht bei einer ansehnlichen Herrschaft baldigst eine Stelle; Rebstock 3, Eingang unter dem Bogen zur Neugasse.

Gesuche verschiedener Art.

Man wünscht ein Wohn- und Schlafzimmer, möblirt, auf den 1. März zu miethen; zu erfragen Kaffeegasse 3, 1r Stock.

Ein Gartenhaus zum Alleinbewohnen, mit Garten von ¼—½ Morgen, in der Nähe der Stadt, wird zu kaufen gesucht; Döngesgasse 28, 2r Stock.

Eine Hofthüre mit Glasfenster, 3′ 3″ breit, 6—8′ hoch, wird billig zu kaufen gesucht; Steinweg 6.

Einige Zimmer in Geschäftslage, Parterre oder 1r Stock.

Am Römerberg, Liebfrauenberg, Paradeplatz oder deren Nähe wird ein möblirtes Zimmer mit Cabinet oder 2 Zimmer für einen Herrn zu miethen gesucht. Näheres Markt 44, bei Sauerwein.

Ein Kochofen, von außen zu heizen, wird zu kaufen gesucht; Bockgasse 4.

Eine Wohnung in freundlicher Lage von 7 bis 8 Zimmern und Zubehör wird für Mitte April zu miethen gesucht. Offerten erbittet man sich Hochstraße 34.

Bekanntmachungen.

Ein gesitteter Junge kann bei einem hiesigen Säcklermeister in die Lehre treten.

Frische süße Vollbückinge sind eingetroffen bei **Franz Scharpff,** hinter dem Lämmchen.

Frische Bratbückinge u. neuer Salz-Labberdan bei **Müllerklein,** Schnurgasse 22.

Vorzügliche Schweizer Kochbutter, doppelt ausgelassen, bei **Wilh. Pörtgen,** große Eschenheimergasse 64.

Ein Päckchen F. H. No. 40 Berlin, Werth 5 fl., wurde gefunden.

Es wurde Samstag den 14. d., Abends 6 Uhr, von der Krögerstraße über den Wall, die Eschenheimergasse bis an's Wolfseck ein Armband von blonden Haaren mit goldenem Schloß verloren. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Fahrgasse 15 abzugeben.

Es wird ein braver Junge zu einem Sattler in die Lehre gesucht.

Ein Armband mit rothen Steinen wurde gefunden.

Cabliau, Sols, Austern, Trüffeln, Bückinge bei **Georg Schepeler.**

Frische Austern, Cabliau, Trüffeln, Westphälinger Schinken, Gänsebrüste, geräuch. Zungen, Göttinger Würste, Strasburger Gänseleberu in Terrinen, Astracan- u. Elbe-Caviar, Teltower Rübchen, große Orangen, bittere Pomeranzen, Citronen 2c. **G. Sartorio.**

Westphälinger Schinken à 26 kr. per Pfund. **Milani-Minoprio,** Hirschgraben.

Frische Cabliau u. Bückinge. **G. E. Hausser,** vorm. C. Milani.

Nürnberger Essiggurken zu 30 kr. das Fäßchen und Preußelbeeren in Zucker eingekocht zu 20 kr. d. Pfd. bei **Franz Bertels,** große Bockenheimergasse 31.

Turbot, Cabliau, Sols und **Schellfische** empfiehlt **M. Reissert,** Zeil 26.

Extrafrische süße Cabliau in Fischen von 10—16 Pfund und im Schnitt billigst bei **Carl Wigand,** kleine Fischergasse 2.

Ein braver Junge kann unter für ihn vortheilhaften Bedingungen als Retoucheur ausgebildet werden.

Ein Bierbuch wurde verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Elephanten.

Es wurde am Sonntag ein Portemonnaie vom Löwenplätzchen bis in die Fahrgasse an den Reiffenberg verloren, enthaltend 5—6 fl. Der Finder wird gebeten, solches Löwenplätzchen 68 gegen Belohnung abzugeben.

Es hat sich am 13. d. M. ein kleiner graufarbiger Spitzhund verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung: „zu den drei Rindern".

Bekanntmachungen.

Im Saale des „Weidenbusch"

Heute Dienstag den 17. Februar, Abends 7 Uhr:

Zweites u. letztes Vocalconcert

gegeben von den

Pyrenäen-Sängern

aus Bearn (Béarnais).

Billets sind in den Musikalienhandlungen der Herren C. A. André und Th. Henkel zu haben.

Holzversteigerung.

Auf Ansuchen des Gutsbesitzers Herrn Jacob Grein werden

Montag den 23. Februar, von Morgens 9 Uhr an,

auf der Löwenruhe zu Offenbach a. M.

die nachbenannten Holzsorten öffentlich gegen baare Zahlung versteigert:

84	Stecken	Scheitholz, aus Eichen, Fichten, Erlen und Pappeln bestehend.		
31	"	Prügelholz desgl.		
45	"	Stockholz "		
550	Stück	Nadelholz- und		
1450	"	gemischte Wellen.		
9000	"	Erbsenreiser.		
15	Fichtenstämme,	277	Cubikfuß,	zu Werkholz geeignet.
14	Eichenstämme,	267	"	
7	starke Pappel-Stämme	270	"	
9	Birkenstämme,	120	"	
4	Ahornstämme,	62	"	

Offenbach, den 11. Februar 1857.

Der Vorsteher Großh. Hessischen Ortsgerichts Offenbach:

F. A. Schäfer.

Feine weiße Irl. Taschentücher zu 5 und 6 fl. das Dutzend,
5/4 **br. Irl. und Bielefelder Leinen,** sowie
12/4 **br. zu Betttüchern**
zu sehr billigen Preisen bei

L. B. Schuster, Zeil, Hôtel de Russie.

Heute wird ein zehnender Edelhirsch zerlegt, wovon Schlegel und Kochwild billig pfundweise zu haben ist bei **Sipf,** am Klapperfeld.

Ausgesetzt.

Eine Partie engl. Baumwolle habe ich, wegen nicht ganz gangbarer Farbe, das Pfund zu **40 kr.** zurückgesetzt. **Rudolf Gwinner,** Weißadlergasse 12.

Ein verheiratheter Gärtner, welcher in der Oekonomie erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht baldigst eine Stelle. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Pariser gestickte Chemisetten und Aermel zu 3 u. 4 fl. bei L. B. Schuster, Zeil, Hôtel de Russie.

Leçons de français par un français, le professeur est bachelier – es – lettres, et licencié en droit (avocat). Leçons de conversation, lettres de commerce. S'adresser à M. Chaufton, grosse Sandgasse 1.

Ansbach-Gunzenhausener 7 fl. Loose

sowie alle Arten Staatspapiere werden billigst umgesetzt bei

Jacob Strauss, Rechneigrabenstraße 8.

Zu vermiethen vorm Eschenheimerthor: **Ein Gartenhaus** zum Alleinbewohnen, per Jahr oder für den Sommer, durch **Rusillion,** Mainzergasse 2.

Alle Arten gebrauchte Möbel werden gekauft und aufs höchste bezahlt, sowie gegen neue umgetauscht bei **M. Geißler,** Predigerstraße, Arnsburgerhof 8.

Bei Soden

ist das Haus „zur schönen Ansicht" benannt, an der Königsteiner Landstraße belegen, zu verkaufen oder für diesen Sommer zu vermiethen. Näheres Brönnerstraße 24.

Wiederholte Anzeige eines hiesigen Bürgers und Familienvaters, welcher schon längere Zeit ohne Beschäftigung und nicht mehr im Stande ist seine Familie zu ernähren, in die bitterste Armuth versunken ist und schon Alles zugesetzt hat, bittet einige edle Menschenfreunde, ihm doch zu der kleinen Summe von 10 bis 12 fl. zu verhelfen, um sich mit seinen Kindern noch einige Wochen, bis er wieder Beschäftigung erhält, durchzubringen. Bis jetzt hat er die Summe von 4 fl. erhalten, wofür er den unbekannten Wohlthätern herzlich dankt.

Für Gärtner!

Vorzüglich gute Grabschippen billigst bei

C. R. Greb, am Dom.

Es wird eine gesunde kräftige Person, welche sich zur Pflege einer kranken Dame eignet und gute Empfehlungen besitzt, sogleich gesucht.

Frau Soldan, Rebstock No. 1 neu.

Aechter Limburger Käse von feinem Geschmack empfiehlt

Chr. Arends, Breitegasse 12.

Lumpen, Knochen, Seile, Papier, Roßhaare, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Zink, Eisen kauft **J. P. Kindel,** Nürnbergerhof 4.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten mache ich hiermit die Anzeige, daß es Gott gefallen meinen vielgeliebten Bruder **Johann Friedrich Funk**, Literat, nach kurzen aber schweren Leiden im Alter von 53 Jahren in ein besseres Leben abzurufen und bitte um stille Theilnahme.

Das Begräbniß findet statt: Mittwoch den 18. Februar, Morgens halb 9 Uhr, vom Hospital zum heiligen Geist.

Die tiefbetrübte Schwester: **Anna Elisabetha Funk.**

Todes-Anzeige.

Nach neuntägigem Krankenlager starb heute Nacht um 1 Uhr, in Folge einer Lungenentzündung, unser vielgeliebter Gatte und Vater

Joh. Isaak Nagel, Hofschuhmachermeister.

Wir widmen diese Anzeige Freunden, Verwandten und Bekannten und bitten solche um stille Theilnahme.

Bad Homburg, den 11. Februar 1857.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß meine Schwiegermutter, Frau **Charlotte Ebermeyer**, geb. Rauch, am Sonntag den 15. Februar in Hanau gestorben ist.

H. Fries.

Meinen innigsten Dank meinen Verwandten und Freunden, wie meiner ehrenvollen Nachbarschaft für die Begleitung meiner lieben Mutter **Marg. Elisabetha Kramer** zu ihrer Ruhestätte.

Ch. Visseur, geb. Kramer.

Allen lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten, welche die Leiche meines mir unvergeßlichen Bruders **P. C. Schuler** zu seiner letzten Ruhestätte zu begleiten die Güte hatten, sage ich meinen herzlichen Dank.

Benj. Schuler.

Ein Meßlokal in bester Geschäftslage ist zu vermiethen; Schnurgasse 56, im Eckladen.

Würzburg, den 14. Februar. Der heutige Getraidemarkt war für jetzige Jahreszeit sehr stark, mit 226 Wagen, befahren. Die Preise gingen durchschnittlich etwas herunter. Es galt: Waizen Mittelpreis ca. 23 fl. 30 kr. Korn 17 fl. Gerste 15 fl. 30 kr. Hafer 7 fl. 36 kr.

Theater-Anzeige.

Dienstag den 17. Februar: **Ehen werden im Himmel geschlossen.** Liederspiel in 1 Akt von Rodenberg. Musik von Goltermann. Hierauf: **Nehmt ein Exempel d'ran.** Lustspiel in 1 Akt von Töpfer. Zum Schluß: **Guten Morgen, Herr Fischer!** Vaudeville-Posse in 1 Akt. Musik von Stiegmann. Abonnements-Vorstellung No. 79.

Cours der Staatspapiere, 16 Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	$90^1/_8$ G.	Gr. H.	$4^1/_2\%$ Obligat.	$102^5/_8$ G.
"	5% d° 1852 i. L.	$90^1/_4$ P	"	4% Obligat.	$99^5/_8$ G.
"	5% Lomb. i. S. b. R.	$91^3/_8$ G.	"	$3^1/_2\%$ ditto	$92^1/_4$ G.
"	5% Monte C.i.S.i.M.	—	Nass.	5% Obl. b R.	— —
"	5% N.-Anl. 1854	$83^3/_8$, $^1/_4$ b.	"	4% " " "	$98^1/_4$ G.
"	5% Met.-Obl.	$81^3/_4$ P.	"	$3^1/_2\%$ ditto	$91^1/_4$ G.
"	5% d° 1852 C.b.R.	$81^1/_2$ G	Frkft.	$3^1/_2\%$ Obligat.	$91^1/_2$ P.
"	$4^1/_2\%$ Met.-Obl	$73^1/_8$ P.	"	3%	$83^3/_4$ G
"	4% ditto	$65^1/_4$ P. $64^3/_4$ G.	Russl.	$4^1/_2\%$ i. S. fl. 12 b. B.	— —
"	3% ditto	— —	"	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
"	$2^1/_2\%$ ditto	— —	"	4% " " " " b. St.	— —
"	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
"	$4^1/_2\%$ Betlun. Obl.	— —	Span.	3% incl. Schuld	$37^3/_4$ G.
"	4% ditto	— —	"	1%	$24^3/_4$ P. $^5/_8$ G.
Preuss.	$3^1/_2\%$ Staatssch.	$85^1/_2$ P. $^1/_4$ G.	Port.	3% Obligat.	$44^3/_4$ G.
"	$3^1/_2\%$ Pr.Pr.-A b.R.	117 P. $116^3/_4$ G	Holl.	4% Certificate	$94^1/_4$ G.
"	$4^1/_2\%$ Obl. b. R.	$100^3/_8$ P.	"	$2^1/_2\%$ Integrale	63 G.
"	4% ditto	— —	Belg.	$4^1/_2\%$ O. i. F à 28 kr.	$98^3/_8$ G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	$100^3/_4$ G.	"	4% ditto	—
"	$4^1/_2\%$ ditto	$101^3/_4$ P. $^5/_8$ G.	"	$2^1/_2\%$ d° b. R.	$55^1/_2$ G.
"	4% Obl.	$95^1/_4$ G	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
"	4% " A. R. "	$95^1/_4$ G.	"	5% " b. Hambro	— —
"	$3^1/_2\%$ " Obligat.	$90^3/_4$ G.	"	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	$4^1/_2\%$ Obl. b. R.	$103^1/_8$ G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	$101^1/_4$ G.
"	$3^1/_2\%$ ditto	$92^1/_4$ G.	"	5% " b. Bastogi	—
Bad.	5% Obligat.	— —	"	3% " b. Roths.	$58^3/_4$ G.
"	$4^1/_2\%$ ditto	103 P. $102^5/_8$ G.	V.-A.	6% St. Dll. 2. 30	110 G
"	$3^1/_2\%$ d° v. 1842	$92^1/_8$ P. $91^7/_8$ G	"	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	$4^1/_2\%$ Obl. b. R.	102 P. $101^1/_2$ G	"	6% St. L. City	$75^3/_4$ P. $74^3/_4$ G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten

Oestr. Bank-Actien	1201, 1200 b	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	$148^1/_2$ P.
Oestr. Creditbank-Actien	200 b. $199^1/_2$ G.	$4^1/_2$ Pf. Max.-E.-A. b. R.	$107^1/_2$ P.
Bayer. Bank-Actien	783 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	60 P.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	313, $14^1/_2$ b	Taunusb.-Act. à 250 fl.	370 G.
Mitteld. Credit-Actien	$98^1/_8$, $97^7/_8$ b.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	$84^3/_4$, $^7/_8$ b u. G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	$82^1/_4$ P. $81^1/_2$ G.
Frankf. Bank-Actien	$108^7/_8$ G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88 G
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	$103^3/_4$ P.
Deutsche Phönix-Act.	143 G	$4^1/_2\%$ Frkft.-Han. Pr.O.	98 P.
Providentia d. Einz. 10%	$105^1/_2$, $^1/_2$ b.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	$277^1/_2$ P. 277 b. u. G	7% New-York u. Erie 1 Pr.	$100^1/_2$ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	8% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	274 P.
" 250 " " " 1839	$130^1/_2$ b. u. G.
" 250 " " " 1854	$106^1/_4$ P.
Bad. 50 fl. Loose	$84^3/_4$ G
" 35 fl. "	$51^1/_2$ P.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41 G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	$114^7/_8$ P. $^3/_8$ G.
" 25 " " "	$35^1/_4$ P.
Nass. 25 fl. L. b. R.	$32^1/_2$ P.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	44 P.
$2^1/_2$ Lütt. Pr.-O. b. G.	$32^1/_4$ G.
Vereins-L. à 10 fl.	$9^7/_8$ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	$100^5/_8$ B.
Augsburg	"	$119^3/_4$ G.
Berlin	"	$105^3/_8$ B $^1/_8$ G.
Bremen	"	$96^1/_2$ G
Cöln	"	$105^3/_8$ B $^1/_8$ G.
Hamburg	"	$88^7/_8$ B.
Leipzig	"	$104^3/_4$ G.
London	"	$117^3/_4$ G.
Lyon	"	— —
Mailand	"	$99^5/_8$ G.
Paris	"	$93^5/_8$ B.
Wien	"	$114^1/_4$, $^1/_8$ b
Disconto		$4^1/_2$ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 41-42
Preuss. Friedrd'or	"	9 $55^1/_2$-$56^1/_2$
Holl. 10 fl. Stücke	"	9 47-48
Rand-Ducaten	"	5 32-33
20 Frcs. Stücke	"	9 $20^1/_2$-$21^1/_2$
Engl. Sovereigns	"	11 40-44
Gold al Marco	"	374-76
Preuss. Thaler	"	— —
Preuss. Cass.-Sch.	"	1 $45^1/_4$
Diverse Cass.-Anw.	"	— —
5 Frcs. Thaler	"	2 $20^1/_2$
Hochhaltig Silber	"	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Coursblatt.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei das Amtsblatt No. 21.

No. 40. 14/2 /1857.

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt
der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 41. Mittwoch den 18. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

Stearin-Lichter 4r, 5r u. 6r per Packet **28 kr.**

Bougies Diaphanes Tafel-, Lüſtre- und Chaiſenlichter, 3r, 4r, 5r, 6r, pr. Paquet **30 kr.**

und in **ſchwereren** Packeten nach Verhältniß, ſowie **Bougies de l'étoile** in bekannter Güte bei **Georg Krebs**, Zeil 41.

Große Sendung von Stahlfedern!

als: **Regulator-Federn** zum Hart- und Weichſtellen, **Federn mit Reservoir**, welche viel Tinte halten, **neueste Axissary pen**, ſehr elaſtiſch, alle Sorten **Kupfer-** und **Guttapercha-Federn**, ſowie ausgezeichnete **Correspondenz-** und **Commerzial-Federn** und empfehle die neuen **Musterkarten** mit 24 Stück à 15 kr., welche nach getroffener Wahl an Zahlung zurückgenommen. **Federhalter** in reicher Auswahl mit dem Verſprechen der billigſten Preiſe bei

W. Helm, Neukräme 1.
Verkauf en gros et en détail.

DIORAMA.

Vom 1. Januar an ein neues Bild: **„Der Lago Maggiore mit den Borromäiſchen Inſeln."**

Brönner'ſches Fleckenwaſſer bei
Wilhelm v. Arand, gr. Bockenheimergaſſe 23.

Es kann ein Mädchen das Blumenmachen erlernen; große Gallengaſſe 9.

Digitized by Google

Ausgewählte Bücher.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1888. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1889. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1890. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1891. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1892. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1893. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1894. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1895. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1896. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1897. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1898. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1899. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1900. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1901. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1902. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1903. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1904. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1905. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1906. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1907. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1908. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1909. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1910. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1911. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1912. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1913. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1914. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1915. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1916. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1917. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1918. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1919. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1920. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1921. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1922. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1923. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1924. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1925. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1926. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1927. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1928. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1929. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1930. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1931. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1932. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1933. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1934. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1935. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1936. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1937. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1938. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1939. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1940. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1941. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1942. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1943. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1944. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1945. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1946. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1947. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1948. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1949. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1950. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1951. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1952. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1953. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1954. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1955. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1956. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1957. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1958. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1959. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1960. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1961. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1962. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1963. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1964. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1965. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1966. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1967. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1968. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1969. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1970. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1971. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1972. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1973. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1974. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1975. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1976. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1977. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1978. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1979. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1980. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1981. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1982. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1983. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1984. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1985. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1986. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1987. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1988. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1989. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1990. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1991. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1992. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1993. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1994. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1995. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1996. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1997. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1998. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 1999. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2000. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2001. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2002. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2003. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2004. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2005. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2006. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2007. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2008. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2009. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2010. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2011. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2012. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2013. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2014. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2015. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2016. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2017. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2018. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2019. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2020. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2021. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2022. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2023. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2024. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2025. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2026. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2027. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2028. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2029. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2030. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2031. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2032. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2033. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2034. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2035. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2036. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2037. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2038. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2039. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2040. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2041. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2042. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2043. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2044. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2045. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2046. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2047. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2048. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2049. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2050. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2051. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2052. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2053. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2054. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2055. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2056. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2057. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2058. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2059. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2060. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2061. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2062. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2063. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2064. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2065. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2066. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2067. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2068. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2069. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2070. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2071. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2072. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2073. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2074. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2075. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2076. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2077. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2078. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2079. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2080. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2081. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2082. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2083. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2084. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2085. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2086. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2087. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2088. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2089. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2090. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2091. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2092. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2093. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2094. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2095. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2096. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2097. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2098. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2099. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Illustrirte Ausgabe. Jahrgang 2100. Complet in 12 Heften. Preis 12 Mk.

Der israelitische Frauen-Verein

zur Erziehung unbemittelter Waisen weiblichen Geschlechts hat soeben seinen 9. Bericht herausgegeben. Diese wohlthätige Stiftung hat sich in weniger als **zehn** Jahren auf sehr erfreuliche Weise entwickelt. Nichtmitglieder können den Bericht von den Vorsteherinnen empfangen.

Zur Einrichtung **seines neu erbauten Hauses** bedarf der Verein noch eines Zuschusses. Er wird zu diesem Zwecke Ende März c.

eine Ausspielung zahlreicher und werthvoller Geschenke,

das Loos zu 18 kr.,

veranstalten, und bittet alle wohlwollende Gönner und Gönnerinnen, dies Unternehmen sowohl durch freundliche Verwendung um Vermehrung der Gaben, wie auch durch Unterbringung der Loose unterstützen zu wollen.

Frankfurt a. M., im Februar 1857. Im Auftrag: Dr. **J. M. Jost**, z. V.

Gaben und Geschenke werden von nachverzeichneten Vorsteherinnen entgegengenommen:

Frau Baronin **Louise von Rothschild**, Untermainthor,
" Dr. **Auerbach**, Langestraße 7,
" **Sophie Bing**, Seilerstraße 4,
" **Jeanette Gerothwohl**, Bleichstraße 21,
" **Pauline Goldschmidt**, Pfingstweide 3,
" **Henriette Hanau**, Hanauer Landstraße 7,
" Dr. **Heß**, Hanauer Anlage 5,
" **Henriette Landau**, Langestraße 32,
" **Rosa Lotmar**, Zeil 51,
" **Bertha Mainz**, Hanauer Landstraße 18,
" Dr. **Neiß**, neue Mainzerstraße 51,
" **Caroline Rothschild**, schöne Aussicht 14,
" **Louise Schnapper**, Langestraße 11,
" **Recha Schuster**, Seilerstraße 64,
" **Charlotte Speyer**, schöne Aussicht 11,
" **Clara Trier**, Zeil 12, im Türkenschuß,
" **Johanna Weisweiler**, Bockenheimer Anlage 7,

sowie von Dr. **Jost**, Langestraße 33.

Friseur-Gehülfen-Gesuch.

Bei P. Loewenich in Cöln wird **ein gewandter Cabinetier** gesucht.

Leçons de français par un français, le professeur est bachelier-es-lettres, et licencié en droit (avocat). Leçons de conversation, lettres de commerce. S'adresser à M. Chaufton, grosse Sandgasse 1.

H. Deutz, Schnurgasse, Ecke der Trier'schen Gasse No. 1, im ersten Stock, kauft Ballkleider und seidene Kleider, Herren- und Damen-Garderoben, Spitzen, Weißgeräth, Betten u. s. w. zu höchst möglichen Preisen.

Gesucht wird: Ein Lokal von 4 bis 6 Zimmern ꝛc. nebst Garten oder Hofraum für eine Kleinkinderschule. Offerten unter **A. Z.** besorgt Herr Weber, Trierischerplatz 5.

Guter Gartengrund ist zu haben bei Fuhrmann **Sipk**, am Friedhofsweg, und bei Fuhrmann **Matthäus**, im Tannenbaum, in Sachsenhausen.

Zu vermiethen.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ecke der Bleich- und Krögerstraße No. 2 sind drei Zimmer im dritten Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten ist zu vermiethen; große Sandgasse No. 25.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen und gleich zu beziehen; Paulsgasse 10 neu.

Auf nächsten ersten Mai **ist ein Häuschen mit Gartenvergnügen** an eine stille Familie zum Alleinbewohnen zu vermiethen; Näheres Bleichstraße 4, 2r Stock.

Eine freundliche Sommerwohnung zu vermiethen; Mittelweg 12, v. d. Eschenheimerthor.

Frohnhofstraße 5 ist eine Wohnung gleicher Erde an stille Leute zu vermiethen.

Friedbergergasse 27, 1r Stock, ein möblirtes Zimmerchen.

Ein Stübchen mit Bett ist an einen Herrn zu vermiethen; Breitegasse 15, 1r Stock.

Ein Laden mit Comptoir ist zu vermiethen; Allerheiligenstraße 27, im 1. Stock.

Zwei möblirte Zimmer mit zwei Betten und Sopha sind billig zu vermiethen; hinter der schönen Aussicht 6, im 2. Stock.

Zwei möblirte Zimmer; Schnurgasse 22.

Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen; Rosengasse 13, 2r Stock.

Ein möblirtes freundliches Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen; Taunusstraße No. 5, im 1. Stock.

Döngesgasse 20 sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

Eine Wallwohnung mit Garten. Auskunft Bleichstraße 16, im 1. Stock, zwischen 11—1 Uhr.

Mehrere möblirte Zimmer und Mansardzimmer; Eschenheimer Chaussee, Querstr. 6.

Seilerstraße 10, im 1. Stock, eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Gartenvergnügen an eine stille Familie zu verm.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, auch gute Zeugnisse hat, wird gesucht; Schnurgasse 14.

Es wird ein starkes Mädchen, das gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, gesucht; Hochstr. 57, 1r St.

Une demoiselle française désire se placer, comme bonne S'adresser Friedberger Anlage 15.

Es wird ein reinliches solides Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu einem Kinde hat, gesucht; Markt 27.

On cherche une gouvernante française. S'adresser à l'Expédition.

Eine gesetzte Person, welche kochen kann und zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; alte Mainzergasse 64.

Es wird ein Kutscher gesucht, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und Pferde gut zu behandeln versteht; Gallengasse 5, rechts im Hofe, zwischen 12—1 Uhr.

Ein Mädchen, das 6¾ Jahre in einem Dienst ist, gut kochen kann und gut empfohlen wird, sucht Dienst als Köchin oder in einer stillen Haushaltung als Mädchen allein; Götheplatz 3, 2r Stock.

Ein sauberer Bursche, der schon in einem Spezereigeschäfte diente, sucht eine ähnliche Stelle. **J. Bachmann-Korbett,** Fahrgasse 31.

Ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; große Bockenheimergasse No. 56, Hinterhaus.

Römerberg No. 12 wird ein reinliches Mädchen gesucht, welches kochen kann.

Ein starkes williges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht; Eschenheimer Landstraße 25, gleicher Erde.

Ein Kindermädchen wird gesucht; Breitegasse No. 11.

Ein reinliches Mädchen, welches auch bürgerlich kochen kann, sucht Dienst als Hausmädchen oder Mädchen allein; Näheres Kirchgasse No. 6 neu, Parterre.

Ein stilles solides Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht bald eine Stelle; zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht einen Dienst in einer bürgerlichen Haushaltung; Schnurgasse 21.

Bekanntmachungen.

Maskenball

der Gesellschaft

„Euterpe“

Fastnacht-Dienstag den 24. Febr.

in der „Harmonie“.

Anmeldungen für Herren- und Damenkarten werden **Freitag den 20. d., Abends von 8 bis 10 Uhr,** ebendaselbst entgegengenommen und **Montag den 23. d.** in denselben Stunden ausgegeben.

Der Vorstand.

Carnevals-Versammlung.

Alle Freunde des Carnevals werden hiermit eingeladen, heute Abend um 9 Uhr im Saale des Sächsischen Hofes zu einer Besprechung sich einzufinden. NB. Auch Diejenigen, die sich nicht mit Unterschrift betheiligen wollen, sowie Ehren-Mitglieder, sind freundlichst eingeladen.

E. G. Hunger.

Malz-Bonbons, sehr auflößend, täglich frisch, per Pfd. 48 kr., empfiehlt
C. M. Sichel, Conditor, Fahrgasse, Eck des gold. Löwenplätzchens.

Frische Faschings-Krapfen sind täglich zu haben bei
Heinrich Philgus, Fahrgasse No. 40.

Frankfurter Fleckenwasser
bei **C. L. Wenderoth,** Materialist, Friedbergergasse 55.

Englische Scheeren billigst bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgasse No. 9.

Pastilles pectorales de l'Ermitage.

Diese Pastillen werden gegen **Husten, Heiserkeit, Brust- oder Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachlässigt, die nachtheiligsten Folgen haben können, und hauptsächlich die Schwindsucht.

Indem man nun die Ursache zerstört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Diese Pastillen sind aus einfachen vegetabilischen Bestandtheilen bereitet, ihr Gebrauch ist ohne jede Gefahr und wird man deren günstige Wirkung mit erstaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialist, Döngesg. 35.

Commissions-Lager

in Tapeten und gemalten Fenster-Rouleaux

aus der Fabrik von **J. G. Joos** in **Offenbach.**

Gewöhnliche Tapeten zu **8 kr.**, in Glanz zu **14 kr.**, Goldtapeten zu **48 kr.**, in Wolle zu **1 fl. 12 kr.**, auch gefirnißte Holztapeten zum Abwaschen zu 45 kr., sowie gemalte Fenster-Rouleaux billigst empfiehlt bei herannahender Saison in großer Auswahl und in den neuesten Dessins

A. W. Herff, Schnurgasse 44, in Frankfurt a. M.

Geschäftslokal im ersten Stock zu vermiethen.

Schnurgasse 71, **nächst der Neuenkräme,** ist im ersten Stock ein großes Geschäftslokal von nächstem Herbst an zu vermiethen. Es besteht aus 8 bis 9 ineinandergehenden geräumigen und hellen Zimmern ꝛc. und ist sowohl für ein Waaren- als für **ein größeres Bankgeschäft** geeignet. Näheres im Comptoir gleicher Erde.

Meine Wohnung und Geschäfts-Bureau befindet sich **Eschenheimer Anlage No. 4, im 2. Stock.**

A. J. Schiel.

Aecht Brönner's Fleckenwasser,

nicht zu verwechseln mit dem sog. **Frankfurter** Fleckenwasser, bei **G. Schepeler.**

Es wird gesucht: Ein junger Gärtner, der sich häuslicher Arbeit unterzieht und über seine Kenntnisse wie auch über sein bisheriges Betragen ganz gute Zeugnisse beibringen kann; Näheres Domplatz No. 7, Parterre.

Schablonen

zum Zeichnen der Collis jeder Art sind **stets vorräthig** bei **Lorenz Wüst,** Cath.-Pforte 5.

Bestes böhmisches **Wasserblei,** in großen und kleinen Partien, billigst bei

Georg Ebert, Döngesgasse 35

Ein unmöblirtes freundliches Zimmer, gleicher Erde; wenn möglich mit Cabinet, wird zu miethen gesucht. Offerten sub H. R. an die Expedition.

Nachruf.

Dieser Tage starb in unsern Mauern einer unserer Mitbürger, dessen Streben und Leistungen wir um so mehr einige Worte der Anerkennung und Liebe schuldig zu sein glauben, da der Verewigte überdieß mit vorzüglicher Herzlichkeit begabt.

Am 10. d. M. bestatteten wir im 69. Jahre seines Alters **Joh. Georg Benj. Beyer**, der seit 1812 selbstständig die Metallgießerei betreibend, durch seltenen Fleiß, Genie und Umsicht dies damals hier ganz neue Geschäft eigentlich zuerst begründete und ganz durch eigne Kraft zur schönen Blüthe brachte, von welcher so manches Kunstwerk und die mehrmals ehrende Anerkennung, die der Verewigte von Seiten der Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste hier erhalten, das beste Zeugniß ablegt.

Ihm wohnte eine stille aber unermüdliche Schaffungsgabe bei, die ihn, einen Feind jeder Nachahmerei, ganz neue Zweige dieser Industrie auffinden ließ, welche jetzt in der Technik überall Verbreitung und Anerkennung finden.

Nicht kleiner war sein Verdienst als Mensch, Gatte und Vater. Von seltener Biederkeit, ein ächter Mann von Wort, blieb er, wie bei Arbeit und Mühe stets heitern Sinnes, so bei seinem glücklichen Fortkommen immer in bescheidener Anspruchlosigkeit. Er empfand es mit dankendem Gemüthe, daß „der Segen von Oben komme", und diese höhere Richtung seiner Seele machte ihn wohlwollend gegen Jedermann, mildthätig und hülfsbereit bis an sein Ende.

Mit denen, die als Familiengenossen im Stillen trauern, beklagen diesen Verlust noch laut

Die Freunde des Verewigten.

Mein Roßhaar- und Seegras-Lager

zu den billigsten Preisen empfehle ich bestens.

Johann Russmann Junior,
Katharinenpforte, der kl. Sandgasse über.

Beste Prima-Talgkernseife

in abgetrockneten Waschstücken geschnitten . . . . per Pfund 16 kr.
harte braune Harzseife, zum Reinigen des Küchengeräths und der Fußböden besonders geeignet, . . per Pfund 10 kr.
im ½ Centner billiger, bei

Carl Künstler, Zeil 38, Eck der Stiftstraße.

Ich beehre mich meinen hochgeschätzten Gönnern, wie dem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich, von meiner Erkrankung glücklich wieder hergestellt, mich von nun an mit erneuter Kraft und Thätigkeit dem Gesangunterrichte wieder widme. Ich hege die Hoffnung, daß dasselbe Vertrauen und Wohlwollen, welches ich bisher in so hohem Grade fand, mir auch ferner zu Theil werden wird.

Es empfiehlt sich mit Hochachtung

Rosa Hagenaar, Gesanglehrerin.

Faschings-Krapfen täglich frisch empfiehlt
S. M. Sichel, Conditor, Fahrgasse, Eck des goldnen Löwenplätzchens.

Gesucht wird ein Gärtner, der gleichzeitig einer Oekonomie mitvorstehen kann Näheres bei der Expedition d. Bl.

Im „**Storch**", Saalgasse, heute Abend **Gesangproduction.**

Zu verkaufen.

Zwei eichene Thore an der Behausung No. 89 auf der Allerheiligengasse sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen an der Peterskirche No. 9.

Ein Ankleidespiegel ist zu verkaufen; Theaterplatz 6.

2 Herren-Röcke nebst einem Mantel zu verkaufen; Sachsenhausen, Elisabethenstr. 25.

Ein schönes Laden-Regal theils mit Glasfenstern habe in Commission. **J. Hensler**, Zeil 24.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Eine Kammerjungfer wünscht eine Stelle dieser oder ähnlicher Art hier oder auswärts.

Es wird ein Monatmädchen gesucht; Bleichstraße 42, 3r Stock links.

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht; Fahrgasse 58 neu.

Ein junger Mann, der gut rechnen und schreiben kann, sich stets musterhaft betragen hat, sucht eine Stelle als Diener oder Auslaufer. **J. Bachmann-Korbett**, Fahrgasse 31.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, auch gut empfohlen wird, sucht eine Stelle; Fahrgasse 46 neu, im Laden.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und zu jeder Hausarbeit willig ist, wird gesucht; Döngesgasse 1, Eck der Fahrgasse.

Ein junger solider Mensch, gut empfohlen, sucht eine Stelle als Hausbursche oder Auslaufer.

Ein braves starkes Mädchen sucht Dienst; Schlesingergasse 7.

Gesuche verschiedener Art.

Ein Gartenhaus zum Alleinbewohnen, mit Garten von ¼—½ Morgen, in der Nähe der Stadt, wird zu kaufen gesucht; Döngesgasse 28, 2r Stock

Einige Zimmer in Geschäftslage, Parterre oder 1r Stock.

Eine Wohnung

von 4 Zimmern und Cabinet ꝛc. wird für eine stille Haushaltung zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre **A. B. 5** besorgt die Expedition d. Bl.

Bekanntmachungen.

Westphälinger Schinken à 26 kr. per Pfund.

Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Es kann ein Junge das Schlosserhandwerk erlernen; Fahrgasse 56.

Linsen, Erbsen, Bohnen, Graupen von vorzüglicher Güte bei

Wilh. Pörtzgen,
große Eschenheimergasse No. 64.

1853r Wein wird verzapft, die Maas 24 kr., bei **Georg Büdinger**, Paradiesgasse 18, in Sachsenhausen.

Schöne süße Orangen zu 5 kr. per St.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Nürnberger Essiggurken zu 30 kr. das Fäßchen und Preußelbeeren in Zucker eingekocht zu 20 kr. d. Pfd. bei

Franz Bertels,
große Bockenheimergasse 31.

Es hat sich am 13. d. M. ein kleiner graufarbiger Spitzhund verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung: „zu den drei Rindern".

Es wird ein braver Junge zu einem Sattler in die Lehre gesucht.

Frische belgische Turbots, Sols, Cabliau, Langoustes und Crevettes sind angekommen.

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

Schöne frische **Spargeln** in
C. F. Buch's Kunstgärtnerei,
Mittelweg 12, vor dem Eschenheimerthor.

Frische Turbots, Cabliaus und Sols.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Ein braves Mädchen kann Putz erlernen.

---

850 fl. sind auf einen ersten Insatz auszuleihen.

Bekanntmachungen.

Harmonie-Saal.

Heute Mittwoch den 18. Februar 1856:

Dritte und letzte

Carnevaliſtiſche

Abend-Unterhaltung

veranstaltet durch den rühmlichst bekannten

Improvisator Herrn M. Volckert,

im Verein mit dem

Muſik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons,

unter persönlicher Leitung des Herrn Capellmeister

Wachsmann.

☛ **Anfang Abends 8 Uhr. — Entrée per Person 24 kr.** ☚

Für kommende Meſſe

wird ein **Verkaufslokal**, Parterre oder im erſten Stock, mit Schlafzimmer für zwei Perſonen in der **Schnurgaſſe** oder in der **Neuenkräme** zu miethen geſucht durch das Comptoir von **Julius Jaffé**, Allee 17.

Ausverkauf von Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren von

Wilhelm Dietz, Schnurgaſſe 56.

Ladenſchluß gegen Ende dieſes Monats.

Gründlicher Unterricht in der franzöſiſchen Sprache; alte Mainzergaſſe 21, 1r Stock.

Heute Mittwoch Abend Quintett im „gold. Pfau", Vilbelergaſſe.

Es wird ein angehender Commis geſucht. **Joſ. Hauſer**, Allerheiligengaſſe 40.

Ein möblirtes Zimmer mit Koſt iſt zu vermiethen; Döngesgaſſe 51.

Altes Zink wird zu 4 kr. das Pfund gekauft; Schnurgaſſe No. 4.

Bitte an Menschenfreunde!

Am 12. dieses, Abends 9 Uhr, ging der Schiffsknecht Matth. Bruckmann mit seiner jungen Frau eine kurze Zeit, nur einen Schritt entfernt, auf ein nebenliegendes Schiff. Die junge sorgliche Mutter, welche zuvor ihr im Bettchen schlafendes ein Jahr altes Kindchen nochmals betrachtete, kam in kurzen Zwischenräumen zurück, um sich von dem guten und sicheren Schlafe desselben zu überzeugen. Man denke sich aber den Schreck und die Verzweiflung, als sie wieder nachsehen wollte, und ihr die Flammen aus der Thüre und Lucke in der Cajüte, worin ihr Kind lag, entgegen schlugen.

Die Scene, welche hier folgte, war eine entsetzliche. Mann und Frau stürzten sich in den Eingang, aber das Feuer hatte schon durch den Luftzug so sehr überhand genommen, daß es einige Zeit währte, bis es den Unglücklichen möglich war, über verkohlte und brennende Bretter an das Bettchen ihres einziges Kindes zugelangen, um solches als eine verkohlte Leiche in ih e Arme zu nehmen.

Außer diesem unersetzlichen Verluste haben auch noch diese Unglücklichen ihre ganze Habe verloren, und kaum ist das, was sie auf ihrem Körper tragen, ihr Eigenthum zu nennen.

Es ergeht daher an alle Menschenfreunde die herzlichste Bitte, eine kleine Gabe zur Anschaffung für Kleider ꝛc. geben zu wollen.

Es sind zur dankbaren Empfangnahme bereitwillig:

Geistl. Rath und Stadt-Pfarrer **Veda Weber.**
Ferd. Küp, Taunusplatz 5.
Bernh. Petersen, neue Schlesingerstraße 6.
Joh. Martin Lampes, Buchgasse 2.
Gebr. Ohlenschlager, Dampfb.-Bureau Delphin.
Helmsdörfer, Hafen- und Krahnenmeister.
Die Expedition des Intelligenzblattes.

Zu vermiethen.

Döngesgasse 5, in dem nach der Fahrgasse gehenden Seitenbau, sind 2 ganz neu hergerichtete schöne Wohnungen im 1. und 2. Stock, jede von 6 Zimmern, verschlossenem Vorplatze und allem Zubehör zu vermiethen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Es wird ein Mädchen gesucht, welches zur häuslichen Arbeit willig ist und gutes Lob erhält; Stiftstraße 24, Eck der kleinen Eschenheimergasse.

Eine perfekte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Dienst; Fahrgasse 34.

Ein braves Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle; Bockgasse 5, 2r Stock links.

Ein solides reinliches Mädchen, ev. Rel., welches gut bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sowie ein braves reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, werden gesucht; Papagaigasse 12 neu.

Es wird eine Magd zu Kühen oder ein Schweizer gesucht; Friedbergerstraße 33 neu.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, noch in Dienst ist, sucht Dienst; zu erfragen Kübgasse 10, 3r Stock.

Es wird ein ordentliches Hausmädchen gesucht; Bleidenstraße 12 neu.

Mädchen, die bürgerlich kochen können, sowie Haus- und Kindermädchen werden gesucht. **J. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

Eine perfekte Köchin sucht Dienst. Frau **Hensler,** Zeil 24.

Gesuche verschiedener Art.

2 Pfeilerspiegel, ca. 2 Fuß breit, werden zu kaufen gesucht; kl. Hirschgraben 4, 2r St.

Eine Gartenwohnung, gleicher Erde, nahe an der Stadt oder vor der Promenade, wird baldigst zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Brückhofstr. 13, 1r Stock, abzugeben.

Bekanntmachungen.

Am 11. d. wurde eine Pelz-Pelerine mit braunem Futter verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieſelbe gegen eine gute Belohnung Catharinenpforte 8 abzugeben.

Friſche ſüße Cabliau und Sols bei **Carl Wigand**, kleine Fiſchergaſſe 2.

Auf dem vorgeſtrigen Maſkenballe im Harmonie-Saale wurde eine Broche gefunden, welche gegen die Einrückungsgebühren auf der Expedition d. Bl. abzuholen iſt.

Holländiſche Käſe bei **J. Friederichs Wittwe**, große Bockenheimergaſſe 46.

1857. Bürger-Aufnahmen.

Februar 11. Herr Landmann, Carl Guſtav Adolph, Schloſſermeiſter, BS., Hochſtraße 9, l.

„ 11. Herr Goldſchmidt, Joſeph, Handelsmann, BS., Fahrgaſſe 117, iſr.

„ 11. Herr von der Heyden, Johannes, Scribent, aus Traiſa, im Großherzogthum Heſſen, Seckbächergaſſe 11, l.

„ 11. Herr Waſſermeyer, Johann Joſeph, Weinhändler, aus Bonn, Luginsland 10, k.

„ 11. Frau Joſeph, Regine, geb. Haas, aus Großbieberau, im Großherzogthum Heſſen, Fahrgaſſe 113, iſr. (Ehefrau des hieſ. Bürgers und Handelsmannes Herrn Feiſt Joſeph).

„ 11. Frau Schiel, Maria Pauline, geb. Glindemann, aus Endenich im Kreiſe Bonn, l. (Ehefrau des hieſ. Bürgers und Handelsmannes Herrn Anton Joſeph Schiel).

„ 11. Frau Reißer, Anna Maria, geb. Scherer, aus Königſtein, Roſengaſſe 25, k. (Ehefrau des hieſ. Bürgers und Schuhmachermeiſters Herrn Johann Sebaſtian Jacob Reißer).

„ 11. Frau Müller, Eliſabetha Friederike, geb. Schmidt, aus Caſtellaun im königl. preuß. Regierungsbezirk Coblenz, Allerheiligengaſſe 44, l. (Ehefrau des hieſ. Bürgers und Packers Herrn Carl Georg Heinrich Müller).

„ 13. Herr Igersheim, Samuel, Handelsmann, aus Heddernheim, Rechneiſtraße 7, iſr.

„ 13. Herr Schröder, Valentin, Muſiker, aus Schlitz, dermalen Hautboiſt bei dem hieſigen Linienmilitär, Borngaſſe 21, l.

„ 13. Frau Igersheim, Adelheid, geb. Dietzenbach, aus Heddernheim, iſr. (Ehefrau des oben genannten Herrn Samuel Igersheim).

Darmſtadt, 16. Februar. Bei der heutigen Ziehung der großh. heſſ. fl. 25 Cabinetslooſe ſind folgende Haupttreffer herausgekommen: No. 18966 mit 15000 fl., No. 69571 mit 4000 fl., No. 77196 mit 2000 fl, No. 63791 mit 1000 fl., No. 76940 und 23790 jede mit 400 fl , No. 58382 und 12356 jede mit 200 fl., No. 80403 und 19116 jede mit 100 fl.

München, 14. Februar. Die heutige Getreideſchranne enthielt im Ganzen 21,572 Schäffel, wovon 20,199 Sch. verkauft und 1373 Sch. eingeſetzt wurden. Mittelpreiſe: Waizen 22 fl. 26 kr. (geſt. um — fl. 16 kr.), Korn 14 fl. 34 kr. (geſt. — fl. 5 kr.), Gerſte 11 fl. 19 kr. (geſt. — fl. 22 kr.), Hafer 5 fl. 45 kr. (geſt. — fl. 2 kr). Die Reſte beſtanden in 38 Sch. Waizen, 387 Sch. Korn, 792 Sch. Gerſte, 156 Sch. Hafer. Umſatzſumme 287,309 fl

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 18. Februar. **Robert der Teufel.** Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer. — Alice: Fräulein Marg. Zirndorfer. Helene: Fräulein Kath. Vogel, vom Hoftheater zu Darmſtadt, als Gäſte. — Außer Abonnement.

Digitized by Google

Cours der Staatspapiere, 17. Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	$90^1/_2$ G.	*Gr. H.*	$4^1/_2$% Obligat.	$102^5/_8$ G.
„	5% d⁰ 1852 i. L.	$89^7/_8$ G	„	4% Obligat.	$99^5/_8$ G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	$91^3/_8$ G.	„	$3^1/_2$% ditto	$92^1/_4$ G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	*Nass.*	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	$83^1/_4$, $^3/_8$ b.	„	4% „ „ „	$98^3/_4$ P.
„	5% Met.-Obl.	$81^1/_2$ P.	„	$3^1/_2$% ditto	$91^1/_4$ G.
„	5% d⁰ 1852 C. b. R.	$81^1/_2$ P.	*Frkft.*	$3^1/_2$% Obligat.	$91^1/_2$ P.
„	$4^1/_2$% Met.-Obl.	$72^3/_4$, $^1/_8$ b.	„	3% „	$83^3/_4$ G.
„	4% ditto	65 P.	*Russl.*	$4^1/_2$% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	$2^1/_2$% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	*Polen*	4% O. v. fl. 500	— —
„	$4^1/_2$% Bethm. Obl.	— —	*Span.*	3% inl. Schuld	$37^3/_4$ G.
„	4% ditto	— —	„	1%	$24^9/_{16}$ b. u. G.
Preus.	$3^1/_2$% Staatssch.	$85^1/_2$ P. $^1/_4$ G.	*Port.*	3% Obligat.	$44^3/_4$ G.
„	$3^1/_2$% Pr. Pr.-A. b. R.	$117^1/_4$ P. $116^3/_4$ G.	*Holl.*	4% Certificate	$94^1/_4$ G.
„	$4^1/_2$% Obl. b. R.	$100^3/_8$ P.	„	$2^1/_2$% Integrale	63 G.
„	4% ditto	— —	*Belg.*	$4^1/_2$% O. i. F. à 28 kr.	$98^3/_8$ G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101 G.	„	4% ditto	— —
„	$4^1/_2$% ditto	$101^1/_2$ G.	„	$2^1/_2$% d⁰ b. R.	$55^1/_2$ G.
„	4% Obl. „	$95^1/_2$ b	*Sard.*	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	$95^3/_8$ G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	$3^1/_2$% Obligat.	$90^3/_4$ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	$4^1/_2$% Obl. b. R.	$103^1/_2$ G.	*Tosk.*	5% Obl. C. b. G.	$101^1/_4$ G.
„	$3^1/_2$% ditto	$92^3/_8$ G.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	$53^3/_4$ G.
„	$4^1/_2$% ditto	103 P. $102^5/_8$ G.	*N.-A.*	6% St. Dll. 2. 30	110 G.
„	$3^1/_2$% d⁰ v. 1842	92 P. $91^5/_8$ G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	$4^1/_2$% Obl. b. R.	102 P. $101^1/_2$ G.	„	6% St. L. City	$75^3/_4$ P. $74^3/_4$ G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1202 P. 1193 G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	$148^1/_2$ P. $^1/_4$ G.
Oestr. Creditbank-Actien	201, $200^1/_2$ b. u. G.	$4^1/_2$ Pf. Max.-E.-A. b. R.	$107^1/_2$ P.
Bayer. Bank-Actien	787 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	$59^1/_2$ P.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	315 P. $13^1/_2$ G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	367 G.
Mitteld. Credit-Actien	$97^7/_8$, $^3/_4$ b.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	$85^3/_8$ P. 85 G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	129 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	$82^1/_4$ P. $81^1/_2$ G.
Frankf. Bank-Actien	$109^3/_4$ P. $^3/_8$ G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88 G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	$103^1/_2$ G.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	$4^1/_2$% Frkft.-Han. Pr. O.	98 P.
Providentia d. Einz. 10%	$105^1/_2$ b.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	$278^1/_2$ P. 279 b. u. G	7% New-York u. Erie 1 Pr.	$100^1/_2$ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	— —
„ 250 „ „ „ 1839	131 G.
„ 250 „ „ „ 1854	106 P.
Bad. 50 fl. Loose	$84^3/_4$ G.
„ 35 fl. „	$51^1/_2$ P.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	$41^1/_4$ P.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	$114^7/_8$ P. $^3/_8$ G.
„ 25 „ „ „	— —
Nass. 25 fl. L. b. R.	32 P.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	$44^1/_2$, 45 b u G.
$2^1/_2$ Lütt. Pr.-O. b. G.	$32^1/_4$ G.
Vereins-L. à 10 fl.	$9^7/_8$ P.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	$100^5/_8$ B.
Augsburg	„	$119^3/_4$ G.
Berlin	„	$105^3/_8$ B. $^1/_8$ G.
Bremen	„	$96^1/_2$ G
Cöln	„	$105^3/_8$ B $^1/_8$ G.
Hamburg	„	$88^3/_4$ B.
Leipzig	„	$104^3/_4$ G.
London	„	$117^3/_4$ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	$99^5/_8$ G.
Paris	„	$93^5/_8$ B.
Wien	„	$114^1/_4$, $^1/_8$ b.
Disconto		$4^1/_2$ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 41-42
Preuss. Friedrd'or	„	9 $55^1/_2$-$56^1/_2$
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 47-48
Rand-Ducaten	„	5 32-33
20 Frcs. Stücke	„	9 $20^1/_2$-$21^1/_2$
Engl. Sovereigns	„	11 40-44
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 $45^1/_4$
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 $20^1/_2$
Hochhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Coursblatt.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

(Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.)

No 41. 18/2/1857

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 42. Donnerstag den 19. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereigniſſe im Gebiete der politiſchen und materiellen Intereſſen.

Frankfurt, den 19. Februar. Die letzten Unterhaltungen im Parlament zwiſchen Palmerſton und d'Israeli haben eigenthümliche Streiflichter auf die gegenſeitigen Verhältniſſe der gegen Rußland verbündet geweſenen Mächte geworfen. Es treten dabei Oeſterreich, Frankreich und Sardinien in den Vordergrund und die eigenthümliche Erſcheinung: die beiden erbittertſten Gegner, den einen mit halbgezogenem Schwerte, den andern mit blanker Waffe auf derſelben Seite demſelben Feinde entgegenſtehen zu ſehen, findet ihre Erklärung. D'Israeli hat dem Lord Palmerſton vorgeworfen, daß, während England in Bezug auf Italien ſcheinbar eine revolutionäre Politik verfolgte, und Sardinien für ſeine Hingebung für fremde Intereſſen zu belohnen ſuchte, gleichzeitig der große Verbündete Englands mit Palmerſtons Vorwiſſen einen geheimen Vertrag mit Oeſterreich ſchloß, welcher die italieniſchen Beſitzungen Oeſterreichs garantirte. Nach ſeiner bekannten Art, hat Palmerſton zuerſt die Sache als Märchen ſpaßhaft behandelt, da aber d'Israeli nicht ſo leicht abzuſchrecken war und ihm die für einen Miniſter der auswärtigen Angelegenheiten freilich etwas mißliche Hinterthüre der Unkenntniß des Vertrags offen ließ, auch des Miniſters der auswärtigen Angelegenheit Gedächtnißſchwäche für Verträge mit Beiſpielen belegte, ſo gab Palmerſton zuerſt die Exiſtenz eines ſolchen, aber nicht unterzeichneten und für einen beſtimmten Fall, wenn nämlich Oeſterreich die Waffen ergreife, abgeſchloſſenen Vertrages zu; am folgenden Tage (den 12.) concedirte Palmerſton auch die Unterzeichnung des Vertrags. Die beigefügte Bedingung iſt ziemlich unbedeutend, da am Ende jeder Vertrag nur unter gewiſſen Bedingungen in's Leben tritt. Indeß behauptet d'Israeli fortwährend die unbedingte Exiſtenz des Vertrags und Lord Palmerſton hat ſchon ſo viele Conceſſionen gemacht, daß er ſich vielleicht auch noch zu einer weiteren verſteht. Zu bemerken iſt nur, daß eine Garantie der öſterreichiſchen Beſitzungen in Italien auch die modeneſiſchen und toskaniſchen Lande umfaßt und ſo alle Hoffnungen abſchneidet, welche vielleicht im Stillen das ſardiniſche Miniſterium zu der unmotivirten Theilnahme an einem Kriege, welche das Land ohne Gewinn mit 5000 Leichen und 70 Millionen Franken Geld bezahlt hat, veranlaßt haben. Wir müſſen

Digitized by Google

es abwarten, welchen Wiederhall dieſe Nachricht, verbunden mit dem kläglichen Ausgang der Demonſtration gegen Neapel, in Piemont finden wird. Für uns iſt Angeſichts der bevorſtehenden Weiterungen zwiſchen Oeſterreich und Frankreich hinſichtlich der Verfaſſung der Donaufürſtenthümer das Zugeſtändniß wichtig, welches Oeſterreich der Stellung Frankreichs in Italien durch Annahme dieſer Garantie faſt gleichzeitig gemacht hat, als es von Preußen und dem deutſchen Bund ſeine außerbundlichen Beſitzungen gegen einen ruſſiſchen Angriff gewährleiſten ließ. Es ſcheint daraus die Unmöglichkeit hervorzugehen, der Vereinigung der Fürſtenthümer, wenn ſie von Frankreich ernſtlich erſtrebt wird, von Seiten Oeſterreichs einen dauernden Widerſtand entgegenzuſetzen.

Bekanntmachungen.

Verſteigerungs-Anzeige.

Donnerstag den 19. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 2. Februar c., die zum Nachlaß der hieſigen Bürgers und Drehermeiſters Wittwe Frau Eva Roſine Franke, geb. Spengler, gehörigen Mobilien, als: 2 Commoden, 2 Tiſche, 1 Spiegel, 1 Kleiderſchrank, 4 Stühle, 1 Seſſel, 1 Nachttiſch, 1 Küchenſchrank, 1 Bettlade, Bettung, Leinengeräth, Küchengeſchirr ꝛc.;

ſodann in Fiſcalats Auftrag:

a) 8 Pferde, 5 Wagen, 30 Wirthstiſche, 50 Stühle, 15 Camphinlampen,
b) 3 Wirthstiſche, 6 Bänke, 1 runder Tiſch, 1 Canapee, 1 Commode, 6 led. Stühle,
c) 1 Caunitz, 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Commode, 1 Nachttiſch, 1 Tiſch, 1 Spiegel,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

C. Belſchner, Ausrufer.

Verſteigerungs-Anzeige.

Freitag den 20. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden in Gemäßheit Stadtgerichts-Decrets vom 4. Februar c. die zum Nachlaß der hieſ. Bürgers Herrn Heinrich Wilhelm Schenck'ſchen Eheleute gehörigen Mobilien, als: 1 Canapee, 1 runder Tiſch, 9 Stühle, 2 Commoden, 1 Spiegel, 1 Kleiderſchrank, 1 Küchenſchrank, 2 Tiſche, 2 Bettladen, Bettung, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, Küchengeſchirr ꝛc., in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

C. Belſchner, Ausrufer.

Bordeaux-Wein-Verſteigerung.

Freitag den 20. Februar, Nachmittags 3 Uhr, laſſen die Herren Gebrüder Bonnet dahier im Saale zur „Harmonie", große Bockenheimergaſſe 9, nachſtehend verzeichnete

25 Oxhoft Bordeaux-Wein,

öffentlich meiſtbietend verſteigern, als:

12 Oxhoft 1851r St. Estèphe;
11 „ „ St. Julien;
2 „ „ Châtean Paveil.

Die Proben werden Donnerstag den 19. Februar, Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in demſelben Lokale verabreicht.

Die Weine werden von den obigen Eigenthümern verzollt und kann der Bezug innerhalb vier Wochen ſtattfinden.

C. Belſchner, Ausrufer.

Friſche Vertilgungsmittel für Ratten und Mäuſe von **A. Melzer** aus Darmſtadt; Fahrgaſſe 80.

Bains de Hombourg.

KURSAAL.

Jeudi le 19 Février 1857,

à 7 heures du soir:

CONCERT

des célèbres chanteurs pyrénéens
(béarnais)

avec le concours

de l'orchestre du Kurhaus.

Le programme du jour donnera le détail.

Messieurs les étrangers seront admis sans carte.

Tanz-Kränzchen

Faſtnacht-Montag den 23. Februar im Saale der „Harmonie". **Anfang 8 Uhr. — Ende 2 Uhr.** Eintrittskarten können gefälligſt bei mir in Empfang genommen werden, da an der Caſſe kein Entrée erhoben wird.

Ph. Wilh. Hölz.

Der rechte, approbirte, hochgebirgige Schweizerkräuter- und Blumenthee, welcher wegen ſeinem preiswürdigen Nutzen ſchon lange bekannt, iſt zu haben bei **C. F. Leo,** Trieriſcherplatz 7.

Digitized by Google

Holzverſteigerung.

Auf Anſtehen des Gutsbeſitzers Herrn Jacob Grein werden

Montag den 23. Februar, von Morgens 9 Uhr an,

auf der Löwenruhe zu Offenbach a. M.

die nachbenannten Holzſorten öffentlich gegen baare Zahlung verſteigert:

84 Stecken Scheitholz, aus Eichen, Fichten, Erlen und Pappeln beſtehend.
31 " Prügelholz desgl.
45 " Stockholz "
550 Stück Nadelholz- und
1450 " gemiſchte Wellen.
9000 " Erbſenreiſer.
15 Fichtenſtämme, 277 Cubikfuß,
14 Eichenſtämme, 267 "
7 ſtarke Pappel-Stämme 270 "
9 Birkenſtämme, 120 "
4 Ahornſtämme, 62 "
zu Werkholz geeignet.

Offenbach, den 11. Februar 1857.

Der Vorſteher Großh. Heſſiſchen Ortsgerichts Offenbach:
F. A. Schäfer.

Bekanntmachung.

Am Stiftungstage unſerer Anſtalt, **den 21. dieſes Monats**, ſoll nach den Beſtimmungen des § 22 der Satzungen, zur dankbaren Erinnerung an den Stifter der Geſellſchaft, den verewigten Herrn **Benedict Elias Maas**, eine Aufnahme, unter Erlaſſung des Einkaufsgeldes, ſtattfinden.

Anmeldungen hierzu werden bei der unterfertigten Verwaltungs-Commiſſion bis zu obigem Tage angenommen.

Frankfurt a. M., den 10. Februar 1857.

Die Verwaltungs-Commiſſion
der iſraelitiſchen Manner-Kranken-Kaſſe.

☛ Sand ☚

für Maurermeiſter, Weißbinder und Pfläſterer, ſowie auch Stubenſand iſt zu beziehen von dem Felde des ehemaligen Tannenwäldchens zwiſchen Bockenheim und Rödelheim. Die Ablieferungsſcheine ſind bei **A. Gottron** in Rödelheim in Empfang zu nehmen.

Strohhüte

werden zum Waſchen und Verändern nach neueſter Façon angenommen und wie bekannt ſchön und ſchnell beſorgt in der Strohhut-Fabrik von

C. F. Schudt, Allerheiligengaſſe 52 neu.

Zahnpulver und Zahntinctur

von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.

Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth**, Materialiſt, Friedbergergaſſe 55.

Wo iſt eine große Spielorgel zu leihen?

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

die Prolongation der am 15. Februar d. J. verfallenden Pfandſcheine betreffend.

Es werden die Beſitzer der Pfandſcheine, welche am 15. Februar d. J. verfallen, hiermit aufgefordert, deren Prolongation vom

3. bis 24. Februar, Dienstag oder Donnerstag Vormittags,

dahier zu bewirken, da nach Ablauf dieſes Termins keine Prolongation mehr angenommen wird.

An den nächſtfolgenden Amtstagen, den 2., 4., 6. und 9. März kann gegen die gewöhnlichen Speſen noch ausgelöſt, aber nicht compenſirt werden.

Die darauf folgende Vergantung beginnt Dienstag den 10. März, Nachmittags um 2 Uhr, und damit dieſe in Ordnung gehalten werden könne, ſo findet während derſelben weder Auslöſung, Prolongation, noch Compenſation der oben erwähnten verfallenen Pfandſcheine ſtatt und nur durch Ankauf in der Verſteigerung können die Eigenthümer wieder in den Beſitz ihrer durch ihre Verſäumniß in dieſelbe gekommenen Pfänder gelangen.

Frankfurt a. M., den 26. Januar 1857. Pfand-Amt.

Verſteigerungs-Anzeige.

Montag den 23. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden auf freiwilliges Anſtehen ca. 25 Dutzend Handſchuhe, 25 Dutzend Kinderhäubchen und Netze, ca. 50 Dutzend Strumpf- und Armbänder, 7 Dutzend Geldbörſen, ca. 2 Dutzend Unterhoſen, 50 Pfund Strickwolle und Strickbaumwolle, Sammtband und Wollenband in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

C. Belſchner, Ausrufer.

Zu vermiethen vor dem Eſchenheimerthor:

Zwei Wohnhäuſer mit Gärten zum Alleinbewohnen (fürs Jahr oder den Sommer).

Gartenwohnungen von 4, 5, 6 und 7 Wohnzimmern mit allem Zugehör und allen Bequemlichkeiten nebſt Gartenvergnügen.

Gartenwohnungen für den Sommer von 3, 4 und 6 Wohnzimmern, Küche, Manſarden, Keller, **mit und ohne Möbel**, und Gartenvergnügen.

Auskunft ertheilt der Thorſchreiber an dem Eſchenheimerthor.

„Lindenfels“. Heute Donnerstag Abend **Sextett.**

Feinſter indiſcher Melis, à 21 kr. per Pfund, im Centner und faßweiſe billiger. **Milani-Minoprio,** Hirſchgraben.

Echt engl. **Gichtpapier** iſt **allein** zu haben bei **Ph. Fr. Sauerländer,** v. d. Allerheiligenthor links No. 2, a. d. Promenade, nicht Hanauer Chauſſee.

Das Kränzchen im **Café Fritz** findet Donnerstag den 19. Februar ſtatt.

Güter-Versteigerung in der Frankfurter Gemarkung.

Samstag den 21. Februar, Nachmittags 3 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen, die zum Nachlaß des hies. Bürgers und Gärtnermeisters Herrn Johann Daniel Schmidt gehörigen, in der Frankfurter Gemarkung liegenden Güterstücke, als:

a) Gew. 3 No. 191, Wingert, im obersten Atzemer, hält 1 Vrtl. 3 Ruth. 77 Schuh;
b) Gew. 5 No. 120A, Baumstück, im Zeisel, rechts dem Steinweg, 24 Ruth. 14 Schuh;
c) Gew. 11 No. 255A, Acker, im Lindau, neben dem Austräger, 1 Vrtl. 21 Ruth. 9 Schuh;
d) Gew. 11 No. 525A, Krautacker, am rothen Kreuz, auf den Zwerchweg, 16 Ruth. 22 Schuh;
e) Gew. 11 No. 525B, Krautacker, am rothen Kreuz, ohnweit dem Gäßchen, 16 Ruth. 22 Schuh;
f) Gew. 11 No. 269B, Krautacker, im Lindau, stößt auf den Weg, 1 Vrtl. 38 Schuh;
g) Gew. 12 No. 43B, Krautacker, im Wolfsgang, 35 Ruth. 64 Schuh,

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Sammelplatz: **am Allerheiligenthor.**

C. Belschner, Ausrufer.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten,** sowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** ꝛc.

Gebrüder Löwenstein,
Zeil No. 60.

Am 26. Februar d. J.

Schluß meines Geschäftes, demnach abermalige Preis-Reduction. Eine Partie Cartons zu verkaufen.

Carl E. Adler, Zeil D 51.

Ansbach-Gunzenhausener 7 fl. Loose

sowie alle Arten Staatspapiere werden billigst umgesetzt bei

Jacob Strauss, Rechneigrabenstraße 8.

Es wird eine passende Lokalität für die englische Gesandtschaft in hiesiger Stadt gesucht.

Eigenthümer von Häusern oder Wohnungen, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, sich direct an die Legation zu wenden, und kann nur mit in Selbstperson kommenden verhandelt werden; neue Mainzerstraße No. 1.

Für ein Fabrikgeschäft wird ein Lokal gesucht, das große Räumlichkeiten bietet und viel Licht hat. Schriftliche Offerten unter Chiffre A 6 besorgt die Expedition d. Bl.

Ein junges Frauenzimmer, welches Kleider machen und bügeln kann, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, französisch spricht und sich auch Hausarbeit unterzieht, sucht eine passende Stelle; Weißadlergasse 25, im Laden.

Maskenball

der Geſellſchaft

„Euterpe“

Faſtnacht-Dienſtag den 24. Febr.

in der „Harmonie“.

Anmeldungen für Herren- und Damenkarten **werden Freitag den 20. d., Abends von 8 bis 10 Uhr,** ebendaſelbſt entgegengenommen und **Montag den 23. d.** in denſelben Stunden ausgegeben.

Der Vorstand.

Unſer neu aſſortirtes

Papier-Lager,

Domplatz No. 8,

erlauben uns hiermit zur geneigten Beachtung zu empfehlen. Daſſelbe umfaßt alle Sorten **Pack-, Post-, Druck-, Schreib-, Zeichen-** und **andere Papiere, Pappendeckel** in allen Größen, **Stahlfedern, Bleistifte, Kinderschreibhefte etc.**

Billige Preiſe en gros et en détail.

Jäger'sche Buch-, Papier- u. Landkartenhandlung.

Strohhüte.

Unterzeichneter empfiehlt ſich zum Waſchen und Verändern von Strohhüten nach neueſter Façon, ſowie auch im Färben derſelben, und iſt im Stande ſehr billige Preiſe und prompte Bedienung (auch in neuen Strohhüten) zuzuſichern.

A. F. Weinold, Strohhutfabrikant,
Hainerhof, am Dom 2.

Digitized by Google

Zu vermiethen.

Ein ſchöner Laden mit heizbarem Stübchen; Friedbergergaſſe 53.

Nahe der Brücke, in einem neuerbauten Hauſe, ſind zwei vollſtändige Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Großer Kornmarkt No. 25 iſt im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein kleines möblirtes Zimmer; große Bockenheimergaſſe 7, 2r Stock.

Zwei möblirte Zimmer nächſt dem Theater; gr. Bockenheimergaſſe 7, 2r Stock.

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche ꝛc. nebſt Gartenvergnügen iſt zu vermiethen; Friedhofsweg 15.

Alte Mainzergaſſe 10 iſt ein Haus zum Alleinbewohnen zu vermiethen.

Eck des gr. Kornmarkts und der Weißadlergaſſe iſt vom 7. Juli an der 1. Stock, beſtehend aus 3 heizbaren Zimmern, einem Manſardezimmer, Küche, Geräthkammer und verſchloſſenem Keller, zu vermiethen. Auch eignet ſich dieſe Lokalität als Geſchäftslokal, oder können auch zwei unmöblirte Zimmer davon abgegeben werden.

Fahrgaſſe 136 iſt ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5

Paradeplatz 12 iſt eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche ꝛc. vom 1. Juni an zu vermiethen.

Kettenhofweg No. 22 iſt im 1. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Manſarde, Kammer u. ſ. w. mit Gartenvergnügen zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres daſelbſt oder Neukräme No. 18, im Eiſenladen.

Döngesgaſſe 20 ſind möblirte Zimmer zu vermiethen.

Friedbergergaſſe 27, 1r Stock, ein möblirtes Zimmerchen.

Eine heizbare Manſarde iſt zu vermiethen; kleine Bockenheimergaſſe 25, 2r St.

Reuterweg 8, Bockenheimerthor, ſind 1—3 möblirte Zimmer zu vermiethen.

Meiſengaſſe 16 iſt im 1. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer iſt zu vermiethen; Markt No. 10.

Eine Wohnung in der Schnurgaſſe; Auskunft: Bornheimerſtr. 11, 1r St., von 10—11.

Kannengießergaſſe 7 iſt eine vollſtändige Wohnung zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer iſt zu vermiethen; Schützenſtraße 5, 3r Stock.

Fiſcherfeldſtraße 14 iſt eine ſchöne ſonnige Parterrewohnung von 3 Zimmern, Alkov, Küche, Küchenzimmer ꝛc. und ein Weinkeller zu vermiethen. Näh. Döngesg. 5.

Im weſtlichen Theile der Stadt iſt ein großes Magazin zu vermiethen. Näheres Biebergaſſe 6.

Bekanntmachungen.

Feinſtes Lampenöl.

Milani-Minoprio, Hirſchgraben.

Friſche belgiſche Turbots, Sols, Cabliau, Langouſtes und Crevettes ſind angekommen.

Joseph Milani,
Bleidenſtraße 6.

Beſte **Waizen-Stärke**, per Pfd. 10 kr.
„ **Tapezirer** „ „ „ 8 „
im 1/8 Centner billiger.
Kleine Friedberger**ſtraße** 12.

Ein Mädchen, welches fein nähen, ſtopfen und Kleider machen kann, hat noch einige Tage frei; Saalgaſſe 18.

Reiner weißer **Fruchtbranntwein**, per Maas 30 kr., die 1/8 Ohm billiger.
Kleine Friedberger**ſtraße** 12.

Ein braver Junge kann unter für ihn vortheilhaften Bedingungen als Retoucheur ausgebildet werden.

Weſtphälinger Schinken à 26 kr. per Pfund

Milani-Minoprio,
Hirſchgraben.

Nürnberger Eſſiggurken zu 30 kr. das Fäßchen und Preußelbeeren in Zucker eingekocht zu 20 kr. d. Pfd. bei

Franz Bertels,
große Bockenheimergaſſe 31.

Es wird ein braver Junge zu einem Sattler in die Lehre geſucht.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Silberne

Medaille

verliehen

im Jahre 1857.

F. Schneider & Söhne

empfehlen ſich

zur Anfertigung ihrer neueſten Art

Stereoſcop-Portraits,

ſowie zur Aufnahme von **Landſchaften, Monumenten** ꝛc. auf Metall, Glas Papier ꝛc.

Das **Atelier** befindet ſich **Bleichstrasse No. 10** und finden daſelbſt täglich von 9 bis 3 Uhr Aufnahmen ſtatt. Eine große Sammlung Stereoſcopen aller Art liegt bei uns zur gef. Anſicht bereit.

NB. Die verehrl. Herrſchaften werden ergebenſt erſucht, uns allenfallſige Aufträge recht bald zugehen zu laſſen, da wir uns **nur noch kurze Zeit** hier aufhalten werden.

Verſteigerungs-Anzeige.

Donnerstag den 26. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden auf freiwilliges Anſtehen die zum Nachlaß des hieſ. Bürgers und Handelsmanns Herrn Philipp Carl Stern gehörigen Mobilien, als: 1 ſilb. Uhr, 2 Commoden, 6 Stühle, 1 Schrank mit Glasthüren, 1 Nachttiſch, 1 nußb. Tiſch, 1 Spiegel, 8 Schildereien, 1 Bettlade, Bettung, 1 Matratze, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, Küchengeſchirr, Porzellan und Glaswerk;

eine Partie Bücher,

als: Schiller's Werke, Klopſtock's Werke, Göthe's Werke, v. Rotteck's Geſchichte, Kirchner's Geſchichte von Frankfurt, franzöſiſche Werke ꝛc. und 4 Mappen mit Lithographien, in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

C. Belſchner, Ausrufer.

Ein gut empfohlener junger Mann, welcher im Schreiben und Rechnen bewandert iſt, franzöſiſch ſpricht, auch eine Caution von 200 fl. leiſten kann, wünſcht baldigſt eine Stelle als Bediente oder Auslaufer. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Mehlwürmer ſind zu verkaufen; große Eſchenheimergaſſe 28.

Versteigerungs-Anzeige.

Donnerstag den 26. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadt-Gerichts-Dekrets vom 16. Februar c., die zum Nachlaß des hies. Bürgers Herrn Friedr. Sam. Behr gehörigen Mobilien, als: 2 Commoden, 1 Kleiderschrank, 2 Tische, 12 Stühle, 1 Nachttisch, 2 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Bettlade, Bettung, Kleidung und Leibgeräth, Leinengeräth, Küchengeschirr, 1 Steinkohlenofen ꝛc., in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag den 27. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen, nachverzeichnete Mobiliargegenstände, als: 1 Canapee, 1 nußb. Kleider- und Bücherschrank, 1 nußb. Schreibcommode, 1 nußb. Commode, 1 Mahagony-Saultisch, 1 Mahagony-Nähtischchen, 1 nußb. Saultisch, 1 Satz Brandkisten, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 2 nußb. Zulegtische, 1 Stehpult, div. Stühle, 1 nußbaum. und 3 lackirte Bettladen, 1 eichener Klappentisch, 3 Spiegel, 1 Nachttisch, 1 Küchenschrank ꝛc.;

sodann in Fiskalats Auftrag:

a) 1 Canapee, 1 Pfeilerschrank, 1 Caunitz, 6 Stühle, 1 runder Tisch;
b) 1 Commode, 1 Canapee;
c) 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Caunitz, 1 Tisch, 1 Commode, 1 Schrank, 1 Spiegel,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit statt besonderer Meldung die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat unsere innigst geliebte Tochter und Schwester **Margaretha Dörr** nach ¼jährigem Krankenlager in ihrem 14. Lebensjahr von dieser Welt abzurufen und bitten um stille Theilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Georg Adler, Schreinermeister, und Kinder.

Die Beerdigung findet statt: Samstag Morgen um 8 Uhr, vom Sterbehaus, Fahrgasse, gold. Löwenplätzchen 66.

Bekanntmachung!

Zu dem auf Fastnacht-Dienstag den 24. Februar im Gasthaus zur **„weissen Lilie“ in Bornheim** stattfindenden Maskenballe wird hiermit ein verehrliches Publikum ergebenst eingeladen.

Wilhelm Helster.

Meine Druckerei hält sich zum Empfang bezüglicher Aufträge, unter Zusicherung billigster Ausführung, fernerer gütiger Berücksichtigung empfohlen.

Wilhelm Küchler, große Bockenheimergasse 29.

Unbedeutend geflecte **prima Chevreaux Damenhandschuhe** à 1 fl. per Paar, Herrenhandschuhe in großen Nummern à 48 kr. per Paar bei **M. Beer**, Zeil 39.

Krankenheiler Jod-Pastillen bei **L. Walther**, Römerberg 13.

Pfälzer Hof.

Der am 21. d. abzuhaltende Maſkenball wird wegen eingetretener Hinderniſſe erſt **Dienstag den 24. Februar** ſtattfinden.

Karten à 30 kr. ſind beim Vorſtand daſelbſt zu haben.

Saal zur Pfalz,

Graben No. 7.

Zu dem am **Faſtnacht-Dienstag** ſtattfindenden **Maskenkränzchen** ſind die Karten von heute an im Lokale ſelbſt in Empfang zu nehmen.

Kartoffelkeller.

Derſelbe befindet ſich von Samstag den 21. d. an im Keller unter dem Hospital zum heiligen Geiſt und werden daſelbſt die Kartoffeln täglich von 2 bis 6 Uhr im Malter, Simmer und Geſcheid gegen Baarzahlung an **Jedermann** abgegeben.

Der Vorſtand des Conſum-Vereins.

Der heutigen Nummer liegt eine Anzeige bei, betreffend eine neue Claſſiker-Ausgabe von

J. J. Engel's Schriften,

welche 12 Bände umfaſſen und in

15 Lieferungen zu 14 kr. rh.

vollſtändig ſein wird.

Zur Unterzeichnung ladet ergebenſt ein

Frankfurt a. M., den 19. Februar 1857.

M. L. St. Goar,
Buchhändler und Antiquar,
Zeil C 30.

Frankfurter Fleckenwaſſer und **Patentwagenſchmiere** bei
Wilh. Pörtzgen, große Eſchenheimergaſſe 64.

Guter Gartengrund iſt zu haben bei Fuhrmann **Sipf,** am Friedhofsweg, und bei Fuhrmann **Matthäus,** im Tannenbaum, in Sachſenhauſen.

Eine anſtändige Wittwe, in geſetztem Alter, ſucht unter beſcheidenen Anſprüchen eine Stelle als Haushälterin oder zur Pflege einer Dame und würde auch die Beſorgung der häuslichen Arbeiten übernehmen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus,** Bornheimerſtraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Beſtellungen durch die Stadtpoſt werden pünktlich ausgeführt.

Aechtes Klettenwurzel-Oel bei
Wilhelm v. Arand, gr. Bockenheimergaſſe 23.

Digitized by Google

Zu vermiethen.

Eine **Gartenwohnung** von 3 Zimmern ꝛc. iſt zu vermiethen. Näheres Exped.

Eine Kammer mit Bett iſt zu vermiethen; große Eſchenheimergaſſe 18 neu.

Allerheiligengaſſe 69 ein möblirtes Zimmer im 3. Stock zu vermiethen.

Ein Zimmer mit 2 Betten an 2 Herren Schippengaſſe 14a, Eck der gold. Federgaſſe.

Laden mit und ohne Wohnung zu vermiethen; kl. Kornmarkt 9.

Brönnerſtraße 16 neu iſt ein freundliches möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern; verſchloſſenem Vorplatz, Küche, 2 Kammern und Gartenvergnügen an ſtille Leute zu vermiethen.

Eine kleine Wohnung iſt zu vermiethen; Hainerhof 4.

Ein möblirtes Zimmer iſt zu vermiethen; Schäfergaſſe 46, 2r Stock.

Ein möblirtes Zimmer iſt billig zu vermiethen; Allerheiligengaſſe 17, 3r Stock, im Vorderhaus.

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

Eine geſetzte Perſon, welche kochen kann und zu aller Arbeit willig iſt, wird geſucht; alte Mainzergaſſe 64.

Ein Mädchen, das 6¼ Jahre in einem Dienſt iſt, gut kochen kann und gut empfohlen wird, ſucht Dienſt als Köchin oder in einer ſtillen Haushaltung als Mädchen allein; Götheplatz 3, 2r Stock.

Eine reinliche Köchin, die perfekt kochen kann und ein gutes Lob erhält, ſucht eine gute Stelle; zu erfragen Seilerſtraße 20, 2r Stock.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, ſchön nähen, bügeln kann, alle Hausarbeit gründlich verſteht, wünſcht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; Rieſengaſſe 3, 1r Stock.

Große Eſchenheimergaſſe 43 wird ein Burſche als Hausknecht geſucht.

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und ſich der Hausarbeit unterzieht, wird geſucht; großer Kornmarkt 23.

Ein reinliches Mädchen, welches im Kochen wie in Hausarbeit nicht unerfahren iſt, wird geſucht; Tuchgattern 7 neu.

Es wird eine Magd geſucht, die zu aller Arbeit willig iſt; Mainzergaſſe 11.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit verſteht, ſucht Dienſt; zu erfragen Römerberg 26.

Ein ſolides Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, ſich auch Hausarbeit unterzieht, ſucht Dienſt; zu erfragen großer Hirſchgraben 16, 1r Stock.

Eine reinliche Perſon ſucht noch einen Monatdienſt; Altgaſſe 59.

Ein Mädchen ſucht Dienſt als Haus- oder Mädchen allein und kann gleich eingehen; Geisgaſſe 5.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich verſteht, ſucht Dienſt; neue Mainzerſtraße 48.

Ein ſolides Mädchen, welches bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, auch gutes Lob erhält, ſucht Dienſt; Saalgaſſe No. 19, 1r Stock.

Ein ſolides gebildetes Mädchen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten wohl erfahren iſt, ſucht eine paſſende Stelle; Hochſtraße 38.

Gut empfohlene perfekte und bürgerliche Köchinnen ſucht Frau **Maas**, Schäfergaſſe 23.

Ein Burſche, im Alter von 16 bis 20 Jahren, welcher rechnen und ſchreiben kann, auch zu aller Arbeit willig iſt, wird geſucht; Obermainſtraße 8.

Eine perfekte Köchin, welche ſich auch etwas Hausarbeit unterzieht, ſucht eine paſſende Stelle; Hochſtraße 38.

Bekanntmachungen.

Ein geſitteter Junge wird zu einem Goldarbeiter in die Lehre geſucht.

Zwei Theater-Contracte von einem Orcheſtermitglied wurden am Dienſtag verloren. Der Finder wird gebeten, ſie beim Portier im Theater abzugeben.

Das Mädchen, welches am Dienſtag Abend den gefundenen Schleier kl. Kornmarkt No. 16 brachte und irrthümlich abgewieſen wurde, wird gebeten, denſelben gegen Belohnung dahin zurückzubringen.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Zweiter Maskenball

des

Sommer- u. Wintervereins

im

Saale des „Wolfseck"

Fastnacht-Montag den 23. Febr.

Die Gast- und Damenkarten sind von **heute** an in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

NB. Auch ist der Maskenball wiederum mit einer Lotterie verbunden.

Rühl'scher Gesangverein.

Heute **Donnerstag** den 19. Februar:

Gesammt-Probe

für die **Damen** um 6½ Uhr anfangend.

Eine große Partie

Kleider-Stoffe

in **Halbseide, Wolle** und **Halbwolle** empfehle ich, um schnell damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

Wilhelm Kolb,

Catharinenpforte 45.

Ein schöner **Damen-Maskenanzug**, einmal gebraucht, ist sehr billig zu verkaufen; gr. Bockenheimergasse 14, neben dem Taunus, 2r Stock.

Ein Haus mit Höfchen, inmitten der Stadt, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Tarlatane für Ballkleider

zu herabgesetzten Preisen bei

L. Schwab, Fahrgasse 103, Eckladen.

Einladung zu dem Concerte des Gesangvereins Philadelphia, das unter gefälliger Mitwirkung anderer Vereine zum Besten des Kapitalfonds für die Gründung eines allgemeinen Immobiliar-Vermögens Sonntag den 22. Februar 1857 im Saale des „Weidenbusch" abgehalten wird. Oeffnung des Saales 6 Uhr, Anfang 7 Uhr.

☞ Billets à 30 kr. sind zu haben in allen Musikalienhandlungen, im Gasthaus zum „Rebstock" und am Abend des Concerts an der Casse im „Weidenbusch".

Das Comité.

Ein kleines Haus in guter Geschäftslage mit schön eingerichtetem Laden und Comptoir ist aus der Hand zu verkaufen.

Näheres Döngesgasse 31 neu, im 1. Stock.

Ich wohne jetzt wieder in meiner Behausung **Klosterstraße 37.**

C. Zirschky, Hebamme.

Ein Band „Dingler's polit. Journal", Jahr 1855, aus der Leihbibliothek des Herrn Gustav Oehler, wurde Dienstag Abend in der Weißadlergasse verloren; wer denselben Weißadlergasse 23 wiederbringt erhält eine gute Belohnung.

Von den billigen **Ballhandschuhen** à 36 kr. für Damen und 48 kr. für Herren habe ich noch einen kleinen Vorrath.

M. Beer, Zeil No. 39.

Dem unbekannten Wohlthäter, welcher mir vorgestern, am 17. Februar, durch die Stadtpost fünfzig Gulden für milde Zwecke zugesandt hat, sage ich hiermit herzlich Dank.

Pfarrer **Kalb.**

Ein wohlunterrichtetes, gebildetes streng solides Mädchen, welches ein schöönes reines Deutsch spricht und das Nähen und Bügeln versteht, wird zu erwachsenen Kindern gesucht.

Kenntniß der französischen Sprache wäre sehr erwünscht.

Eine **ganz zuverlässige** französische Bonne würde auch erwünscht sein.

Näheres durch **A. C. Straub,** Döngesgasse 51.

Ein junger Mann, der Kenntnisse in der Correspondenz besitzt, eine schöne Hand schreibt und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle auf einem Comptoir oder einer Schreibstube. Offerten erbittet man unter Chiffre **G. A.** poste restante Offenbach a. M.

Wohnungs-Gesuch für zwei solide Herren von 2 bis 3 Wohnzimmern, 1 Mansarde, Kellerantheil, in oder außerhalb der Stadt (womöglich mit Garten), auch würde mit einer Familie an einer größeren Wohnung Antheil genommen werden. Anmeldungen abzugeben bei dem Thorschreiber an dem Eschenheimerthor.

Heute Abend **Harmoniemusik** im „Storch", Eck der Saalgasse.

Bekanntmachung.

Die Aufrechthaltung der Hospitalordnung, welche durch das Zuschicken Kranker zu jeder Stunde in neuester Zeit öfters mißachtet wurde, hauptsächlich aber die möglichste Erhaltung der Ruhe in den Krankensälen, macht folgende Anordnungen unerläßlich und ersucht man das betreffende Publikum solche genau beachten zu wollen.

Die Aufnahme Kranker findet, dringende Fälle, plötzliche Erkrankungen und Beschädigungen ausgenommen, täglich nur von 8 bis 11 Uhr Morgens und 2 bis 5 Uhr Nachmittags statt.

Die Aufzunehmenden haben außer dem Ausweis, daß sie sich mit polizeilicher Erlaubniß dahier aufhalten, eine Bescheinigung der Dienstherrschaft oder des Meisters, auch von den betreffenden Geschwornen unterzeichnet, mitzubringen und sind Formulare hierzu jederzeit im Hospital und bei dem Assistenz-Chirurg Herrn Harff, Saalgasse No. 38, zu haben.

Das Besuchen der Kranken ist nur Dienstags und Freitags in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr gestattet.

Frankfurt a. M., im December 1856.

Pfleg-Amt
des Hospitals zum heiligen Geist.

Danksagung.

Meinen herzlichen Dank Allen, welche meinen Bruder zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.

Anna Elisabetha Funk.

Ein zuverlässiges, anspruchloses einfaches Frauenzimmer, welches in allen Vorkommnissen eines größeren Haushalts praktisch erfahren ist und das Kochen versteht, wird als Haushälterin gesucht, durch **A. C Straub**, Döngesgasse 51.

Schiffer **Gottfried Brod** nach dem Obermain; Ladeschluß den 21. Februar.

Verein für katholischen Kirchengesang.

Heute Donnerstag den 19. Februar findet keine Probe statt.

Der Vorstand.

Ein 5jähriger Wallach, Rappe, aus einem Ostpreußischen Gestüt, bereits angeritten, ist zu verkaufen. Näheres beim Portier im Gasthofe zum „Schwan".

Ein verheiratheter junger Mann wünscht unter bescheidenen Ansprüchen neben seinem Geschäfte eine Reisestelle zu begleiten. Derselbe kann sich hinsichtlich Solidität genügend ausweisen und stellt auf Verlangen Caution. Gefällige Briefe unter **W. S.** besorgt die Expedition d. Bl.

In einer frequenten Straße im südwestlichen Theil der Stadt sind **zwei Wohnungen** von 7 und 11 heizbaren Piecen mit allen nur wünschenswerthen Gemächlichkeiten zu vermiethen und gleich zu beziehen; nähere Auskunft ertheilt

Rusillion, Agent, Mainzergasse 2.

Tannäpfel per Malter 12 kr. sind zu haben; am Metzgerthor.

Eine kinderlose Wittwe sucht bei honneten Leuten Stube, Kammer, Küche und Kellerantheil. Schriftliche Offerten beliebe man Fahrgasse 43 neu im ersten Stock abzugeben.

Süß-Bierhefe ist frisch zu haben; Fahrgasse 13, Stadt Offenbach.

Zu vermiethen.

Eine Wohnung von fünf sehr geräumigen Zimmern, heizbarer Mansarde, allen Bequemlichkeiten und Gartenvergnügen, zunächst dem Allerheiligenthor, den 1. Juni zu beziehen; Näheres bei der Weckfrau am Allerheiligenthor.

Ein Zimmer mit Kost ist zu vermiethen; hinter dem Lämmchen 4, im 1. Stock.

Eine schöne freundliche Wohnung von 4 Zimmern, abgeschlossenem Vorplatz und sonstigen Bequemlichkeiten ist zu vermiethen; zu erfragen Fahrgasse 16, im Laden.

Ein kleines möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost ist zu vermiethen; Garküchenplatz No. 3.

Eine geräumige Wohnung ist auf dem Paradeplatz zu vermiethen; zu erfragen Zeil No. 27, im Laden.

Römerberg 13 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein gebildetes Frauenzimmer, mit ausgezeichneten Zeugnissen, das Kleider machen, feines Weißzeug nähen kann, sucht als Kammerjungfer oder zu etwas größeren Kindern Condition. Frau **Soldan,** Rebstock 1, 1r Stock.

Es wird ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann; Allerheiligeng. 40, Part.

Eine perfekte **Köchin** wird gesucht; Schützenstraße 2, 2r Stock.

Es wird eine **Köchin** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Es wird ein Zapfjunge gesucht; Fahrgasse 126.

Eine gute **Köchin,** welche die besten Zeugnisse besitzt und etwas Hausarbeit verrichtet, sucht eine Stelle durch **A. C. Straub,** Döngesgasse 51.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches schön nähen kann, die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Dienst als Hausmädchen. Frau **Maas,** Schäfergasse 23.

Es wird ein Zapfjunge gesucht; Markt No. 21 neu.

Es wird ein **Hausmädchen** zu angesehener Herrschaft gesucht; Kälbergasse 4.

Eine israelitische Köchin, welche gut kochen kann, wird gegen guten Lohn gesucht durch **A. C. Straub,** Döngesgasse 51.

Ein Frauenzimmer, welches gut kochen und alle feine Handarbeit kann, sucht in einem kleinen Haushalt eine Stelle. Frau **Soldan,** Rebstock 1, 1r Stock.

Ein Auslaufer, 1 Diener, 1 Krankenwärter werden gesucht; Fahrgasse 31.

Bekanntmachungen.

Glacé-Handschuhe werden schön gewaschen; Allerheiligeng. 16, Laden.

Cabliau, Sols, englische Austern, Bücklinge, Teltower Rüben bei

Georg Sebepeler.

Frische Sols, Cabliau, im Fisch von 10—20 Pfd. und im Schnitt, gewäss. 1857r Labberdan, Stockfisch u. Tittling bei **Carl Wigand,** kleine Fischergasse 2.

Ich warne hiermit Jedermann, auf den Namen meiner Frau wie auf meinen Namen nichts zu borgen, indem ich für nichts hafte.

Wilh. Lehmann.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Gärtner, der auch Oekonomiekenntnisse besitzt, sucht baldigst eine Stelle. Näheres im Mohrenkopf.

Jodwasser von der Adelheidsquelle, Kempten und Krankenheil bei

J. H. Dreßler, Rebstock.

Bleichstraße, ehemals Dörr'scher Bleichgarten, wird gute Gartenerde gratis abgegeben.

Ein der Pflege bedürftiges Frauenzimmer findet nahe bei Frankfurt bei einer Wittwe Aufnahme.

6—8 Wagen Dung werden zu kaufen gesucht bei Feldschütz **Müller,** Breitegasse 17.

Vorzügliche türkische Zwetschen; im Rebstock No. 3.

Mittwoch zwischen 10—11 Uhr wurde eine Camée-Broche verloren. Dem Finder eine gute Belohnung: Eschenheimer Chaussee No. 6, im 3. Stock.

Eine Brille wurde gefunden.

Bekanntmachungen.

Der israelitische Frauen-Verein

zur Erziehung unbemittelter Waisen weiblichen Geschlechts hat soeben seinen 9. Bericht herausgegeben. Diese wohlthätige Stiftung hat sich in weniger als **zehn** Jahren auf sehr erfreuliche Weise entwickelt. Nichtmitglieder können den Bericht von den Vorsteherinnen empfangen.

Zur Einrichtung **seines neu erbauten Hauses** bedarf der Verein noch eines Zuschusses. Er wird zu diesem Zwecke Ende März o.

eine Ausspielung zahlreicher und werthvoller Geschenke,

das Loos zu 18 kr.,

veranstalten, und bittet alle wohlwollende Gönner und Gönnerinnen, dies Unternehmen sowohl durch freundliche Verwendung um Vermehrung der Gaben, wie auch durch Unterbringung der Loose unterstützen zu wollen.

Frankfurt a. M., im Februar 1857. Im Auftrag: Dr. **J. M. Jost**, z. V.

Gaben und Geschenke werden von nachverzeichneten Vorsteherinnen entgegengenommen:

Frau Baronin **Louise von Rothschild**, Untermainthor,
" Dr. **Auerbach**, Langestraße 7,
" **Sophie Bing**, Seilerstraße 4,
" **Jeanette Gerothwohl**, Bleichstraße 21,
" **Pauline Goldschmidt**, Pfingstweide 3,
" **Henriette Hanau**, Hanauer Landstraße 7,
" Dr. **Heß**, Hanauer Anlage 5,
" **Henriette Landau**, Langestraße 32,
" **Rosa Lotwar**, Zeil 51,
" **Bertha Mainz**, Hanauer Landstraße 18,
" Dr. **Reiß**, neue Mainzerstraße 51,
" **Caroline Rothschild**, schöne Aussicht 14,
" **Louise Schnapper**, Langestraße 11,
" **Recha Schuster**, Bleichstraße 64,
" **Charlotte Speyer**, schöne Aussicht 11,
" **Clara Trier**, Zeil 12, im Türkenschuß,
" **Johanna Weisweiler**, Bockenheimer Anlage 7,

sowie von Dr. **Jost**, Langestraße 33.

Es wird ein angehender Kellner gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Schweinfurt, 15. Februar. Auf der gestrigen gering befahrenen Schranne zogen sämmtliche Fruchtgattungen mit Ausnahme des Waizens etwas an, doch war es nicht von Bedeutung. Mittelpreise: Waizen 22 fl. 25 kr., Korn 17 fl., Gerste 15 fl. 27 kr., Hafer 8 fl. 19 kr. per bayer. Schäffel. — Der Viktualienmarkt war stark besucht und wurde deßhalb die Butter, welche bisher mit 30 und 32 kr. per Pfd. verkauft wurde, um 26 kr. verkauft. Eier wurde das Stück mit 2 kr. bezahlt.

Theater-Anzeige.

Donnerstag den 19. Februar: **Faust.** Tragödie in 7 Abtheilungen von Göthe. Abonnement-Vorstellung No. 80.

Cours der Staatspapiere. 18. Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	91¼ G.	*Gr. H.*	4½% Obligat.	102⅜ G.
"	5% dº 1852 i. L.	90 P	"	4% Obligat.	99⅝ G.
"	5% Lomb. i. S. b. R.	91½ G.	"	3½% ditto	92¼ G.
"	5% Monte C.i.S.i.M.	— —	*Nass.*	5% Obl. b. R.	— —
"	5% N.-Anl. 1854	83, 82⅞ b.	"	4% " " "	98¾ P.
"	5% Met.-Obl.	80¾ P. ½ G.	"	3½% ditto	91¼ G.
"	5% dº 1852 C. b. R.	80¾ P. ½ G.	*Frkft.*	3½% Obligat.	91½ P.
"	4½% Met.-Obl.	72¾ P.	"	3% "	83¾ G
"	4% ditto	64½ P. 64 G.	*Russl.*	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
"	3% ditto	— —	"	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
"	2½% ditto	— —	"	4% " " " " b. St.	— —
"	1% ditto	— —	*Polen*	4% O. v. fl. 500	— —
"	4½% Bethm. Obl.	— —	*Span.*	3% inl. Schuld	37⅜ G.
"	4% ditto	— —	"	1%	24½ P. ⅜ G.
Preuss.	3½% Staatssch.	85½ P. ¼ G.	*Port.*	3% Obligat.	45 P.
"	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	117½ P. 117 G.	*Holl.*	4% Certificate	94¼ G.
"	4½% Obl. b. R.	100⅜ P.	"	2½% Integrale	63 G.
"	4% ditto	— —	*Belg.*	4½% O. i. F. à 28 kr.	98⅜ G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101 G.	"	4% ditto	— —
"	4½% ditto	101¼ G.	"	2½% dº b. R.	55½ G.
"	4% Obl. "	95¼ G	*Sard.*	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
"	4% " A. R. "	95⅜ G.	"	5% " b. Hambro	— —
"	3½% Obligat.	90⅞ G.	"	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Würtb.	4½% Obl. b. R.	103⅛ G.	*Tosk.*	5% Obl. C. b. G.	101¼ G.
"	3½% ditto	92⅛ G.	"	5% " b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	"	3% " b. Rotis.	54 G.
"	4½% ditto	103⅛ P. 102⅞ G.	*N.-A.*	6% St. Dll. 2. 30	110 G.
"	3½% dº v. 1842	92 P. 91⅝ G	"	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	102 P 101½ G	"	6% St. L. City	75¾ P. 74¾ G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1194 P. 1192 G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	147⅝ P. ⅜ G.
Oestr. Creditbank-Actien	201, 200 b. u. G.	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	107½ P. ⅛ G.
Bayer. Bank-Actien	790 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	58 b u. G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	313 P. 11½ G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	367 G.
Mitteld. Credit-Actien	97⅞ P. ½ G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	85¼ P.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	128¼ P.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	80⅞, ½ b.
Frankf. Bank-Actien	109⅝ b.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88 G
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103½ G.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98 P.
Providentia d. Einz. 10%	105½ b.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 1518.	279 b.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R.	1834	— —
" 250 " " "	1839	136½ G.
" 250 " " "	1854	105¾ P. ½ G.
Bad. 50 fl. Loose		84¾ G.
" 35 fl. "		51½ P.
Kurh. 40 Th. L. b. R.		41 P.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.		114¾ P.
" 25 " " "		— —
Nass. 25 fl. L. b. R.		32 P.
Sch.-Lippe 25 Rth.		29¾ P. ⅜ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.		44¼ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.		32¼ G.
Vereins-L. à 10 fl.		9⅞ P. ¾ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100⅝ B.
Augsburg	"	119¾ G.
Berlin	"	105⅜ B ⅛ G.
Bremen	"	96⅝ B
Cöln	"	105⅜ B ⅛ G.
Hamburg	"	88¾ B.
Leipzig	"	104¾ G.
London	"	117¾ G.
Lyon	"	— —
Mailand	"	99¾ G.
Paris	"	93⅝ B.
Wien	"	114⅛, ¼ b.
Disconto		4 G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 41-42
Preuss. Friedrd'or	"	9 55½-56½
Holl. 10 fl. Stücke	"	9 47-48
Rand-Ducaten	"	5 32-33
20 Frcs. Stücke	"	9 20 21
Engl. Sovereigns	"	11 40 44
Gold al Marco	"	374-76
Preuss. Thaler	"	— —
Preuss. Cass.-Sch.	"	1 45¼
Diverse Cass.-Anw.	"	— —
5 Frcs. Thaler	"	2 20½
Hochhaltig Silber	"	24 : 32 36

Nach den Syndicats-Courszetteln.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei das Amtsblatt No. 22.

No 42. 19/2/1857.

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 43. Freitag den 20. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

Kartoffelkeller.

Derselbe befindet sich von Samstag den 21. d. an im Keller unter dem Hospital zum heiligen Geist und werden daselbst die Kartoffeln täglich von 2 bis 6 Uhr im Malter, Simmer und Gescheid gegen Baarzahlung an **Jedermann** abgegeben.

Der Vorstand des Consum-Vereins.

Agentur der Augsburger „Allgemeinen Zeitung".

Inserate für diese Zeitung werden prompt und **ohne** Aufschlag **täglich** besorgt in der **Joh. Christ. Hermann'schen Buchhandlung,**
Zeil 15 neu, dem „Röm. Kaiser" gegenüber.

Liliones e,

probates Mittel gegen Leberflecken, Mitesser, gelblichte und fette glänzende Haut ꝛc. per Flacon 24 kr., bei

Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Ein verheiratheter junger Mann wünscht unter bescheidenen Ansprüchen neben seinem Geschäfte eine Reisestelle zu begleiten. Derselbe kann sich hinsichtlich Solidität genügend ausweisen und stellt auf Verlangen Caution. Gefällige Briefe unter **W. S.** besorgt die Expedition d. Bl.

---

12 bis 15 Ohm ausgezeichnet guter Bergstraßer Aepfelwein werden abzugeben gesucht. Offerten unter **P. K. 4** besorgt die Expedition.

Schulbücher, gebraucht und neu, billigst bei **W. Erras,** alte Mainzergasse 35.

Ansbach-Gunzenhauſener Eiſenbahn-Anlehenslooſe
à 7 fl. 36 kr. bei
Moriz Stiebel Söhne, Schnurgaſſe 56.

Ein Frauenzimmer aus anſtändiger Familie, welches fein nähen kann und die Kocherei verſteht, wünſcht eine dieſen Fähigkeiten entſprechende Stelle. Offerten erbittet man unter **J. M.** bei der Expedition d. Bl. zu hinterlegen.

In der Behauſung Lit. **A** No. XLI (41), Eck des Judenmarkts und der Mainſtraße, iſt die ſeither von Herrn Bäckermeiſter **Dietrich** innegehabte Wohnung und Bäckerei anderweitig zu vermiethen. Zu erfragen bei der Verwaltung des Dr. Senckenberg'ſchen Bürgerhospitals.

Lohkuchen größter Sorte, frei ins Haus geliefert das Hundert zu 45 kr., im Tauſend billiger. Beſtellungen werden angenommen: neben der Schmidtſtube 8, im 1. Stock, und in der Gerberei: Darmſtädter Landſtraße 9. **M. May.**

In der Frankfurterſtraße No. 191 in Bockenheim, neben dem Sommertheater, iſt der erſte Stock, beſtehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Manſarden, Kammer, Keller rc., zu vermiethen. Näheres im Hauſe ſelbſt oder bei Herrn J. G. Schubandt, Brückenſtraße 18 neu dahier.

Gezeichnete Kragen à 8 kr., zu engliſcher und Guipure-Stickerei, bei **Hartwig Reinganum.** Döngesgaſſe 9.

Ausverkauf von Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren von
Wilhelm Dietz, Schnurgaſſe 56.
Ladenſchluß gegen Ende dieſes Monats.

Ansbach-Gunzenhäuſer fl. 7 Looſe
ſowie alle Arten Staatspapiere werden an- und verkauft bei
J. & S. Friedberg, „Engelthaler Hof", Döngesgaſſe 5.

Für ein Fabrikgeſchäft wird ein Lokal geſucht, das große Räumlichkeiten bietet und viel Licht hat. Schriftliche Offerten unter Chiffre A 6 beſorgt die Expedition d. Bl.

Staatspapiere, Inſätze und Grundſtücke
An- und Verkauf bei **Michael Oppenheimer,** Zeil 47.

Aechtes Jamaica-Arrowroot bei
Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergaſſe 23.

Mein wohlaſſortirtes **Sarg-Magazin** bringe in empfehlende Erinnerung.
J. H. Diehn Wittwe, Citronengaſſe No. 9.

Pariſer geſtickte Chemiſetten und Aermel zu 3 u. 4 fl. bei
L. B. Schuster, Zeil, Hôtel de Russie.

Ballhandſchuhe zu billigen Preiſen bei **Umpfenbach,** Catharinenpforte.

Digitized by Google

Stamm- und Brennholz-Verſteigerung.

Aus dem Hammerthalerwald bei Hobbach, $2^1/_4$ Stunden von Elſenfeld am Main, **ſollen im** Gaſthaus zum „Engel“ in Hobbach, Vormittags 9 Uhr anfangend, am **Donnerstag** den 26. Februar d. J. beiläufig

1065 Kiefern- und
238 Eichen- } Stämme

von 9 bis 18" mittl. Durchmeſſer und bis 90' Länge, dann Tags darauf, Freitag den **27. Februar, beiläufig:**

215	**Klafter**	**Buchen-Scheitholz,**
260	"	" **geſchnittene Prügel,**
185	"	**Kiefern-Scheit,**
85	"	" **Pfahlmüſſelholz,**
45	"	" **Prügel,**
20	"	**Eichen-** "
21	"	**Birken-** "
358	"	**verſchiedenes Aſt- und Stockholz,**
einige	"	**Heimbuchen-Prügel und**
40,000	Stück	**Reisholz-Wellen**

öffentlich unter den vor dem Verſtrich bekannt gemacht werdenden Bedingungen verſteigert werden. Waldaufſeher Wilzbacher von Hobbach iſt beauftragt, Kaufliebhabern auf Verlangen das Holz zu zeigen.

Näheres bei **Gebrüder Gerold** in Frankfurt a. M. zu erfahren.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten machen wir hiermit ſtatt beſonderer Meldung die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unſere innigſt geliebte Gattin und Mutter **Chriſtina Dorothea Scheidt**, geb. Fechner, im 54. Lebensjahre nach langem und ſchwerem Krankenlager von dieſer Welt abzurufen und bitten um ſtille Theilnahme.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet ſtatt: Sonntag Morgen um 8 Uhr vom Sterbehauſe Rothekreuzgaſſe 10.

Ansbach-Gunzenhauſener 7 fl. Looſe

ſowie alle Arten Staatspapiere werden billigſt umgeſetzt bei

Jacob Strauss, Rechneigrabenſtraße 8.

Ein anſtändiges Mädchen, das in aller Handarbeit erfahren, waſchen und bügeln kann, auch das Kleidermachen erlernte und die Hausarbeit gründlich verſteht, wünſcht bald eine Stelle als Stuben- oder Hausmädchen; ſchöne Ausſicht 11, 2r St., Seitenbau.

Höllgaſſe 6, 2r Stock, iſt ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen.

Süß-Bierhefe iſt friſch zu haben; Fahrgaſſe 13, Stadt Offenbach.

Digitized by Google

Zu verkaufen.

Eine Partie **englischer Kropftauben** ist zu verkaufen; Allerheiligengasse 65 neu.

Ein Ankleidespiegel ist zu verkaufen; Theaterplatz 6.

Eine kleine Partie 5" gußeiserne Wasserleitungsröhren sind zu verkaufen; Bornheimerstraße No. 15.

Eine Partie große Packkisten ist billig abzugeben; Schnurgasse 61.

Zu verkaufen: 1 Paar einjährige Schwäne. Näheres Stiftstraße No. 28.

Bekanntmachungen.

Neapolitaner Macaroni und Parmesankäse.

Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Beste **Waizen-Stärke**, per Pfd. 10 kr.
„ **Tapezirer** „ „ „ 8 „
im 1/8 Centner billiger.
Kleine Friedbergerstraße 12.

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, sowie altem Zinn, Messing, Kupfer, Blei und Gußeisen zu den höchsten Preisen. Das Abbrechen geschieht unentgeltlich; Seckbächergasse 7 neu.

5000 bis 6000 fl. sind auf einen hiesigen ersten Insatz auszuleihen.

Ein Mädchen, welches gut nähen und flicken kann, hat noch einige Tage frei; kleine Eschenheimergasse 8.

Reiner weißer **Fruchtbranntwein**, per Maas 30 kr., die 1/8 Ohm billiger. **Kleine** Friedbergerstraße 12.

Ein Mädchen, welches aus arbeiten geht, kann Theil an einem Zimmer haben; kleine Mainzergasse 5 neu.

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen erlernen; dasselbe könnte auch ganz im Hause aufgenommen werden.

Ein der Pflege bedürftiges Frauenzimmer findet nahe bei Frankfurt bei einer Wittwe Aufnahme.

Gutkochende belesene **Hülsenfrüchte**, als:

dicke Klicker-Erbsen	à	14	kr.
gewöhnliche „	„	12	„
grüne Erfurter „	„	14	„
gelbe geschälte „	„	16	„
große Linsen	„	18	„
gewöhnl. „	„	12	„
weiße Bohnen	„	14	„
auch Wicken	„	9	„

das Gescheid,

bei größerer Abnahme billiger, empfiehlt
J. B. Glock, Peterskirche.

Extra gute Kochbutter 28 kr. d. Pfd., körnige, fettreiche Qualität.
Feinstes Kaisermehl 18 kr. d. Gesch.
Vorzüglichste Chocoladen 32, 40, 48 kr. u. s. w. d. Pfd.
Punsch-Essenzen, superfeine, 1 fl. 12, 1 fl. 24, 1 fl. 36 kr. d. Flasche.
L. Schlotthauer, Römerberg.

Gänseleber-Pasteten, farcirtes Geflügel in Portionen oder beliebigen Schüsseln, vorzügliche Bouillontafeln, sauere Gélée u. s. w. empfiehlt **J. Welb**, gr. Kornmarkt 13.

Frische Cabliau, gesalzener und gewässerter Labberdan, geräucherter Lachs, marinirte Häringe, Neunaugen, Anchovis bei
Franz Bertels,
gr. Bockenheimergasse 31.

Mittwoch Abend zwischen 6 und 7 Uhr wurde von der Fahrgasse über die Zeil nach dem Theater ein langes schmales Pelzchen verloren. Man bittet den redlichen Finder, solches gegen gute Belohnung Schützenstraße No. 10, 1r Stock, abzugeben.

Schöne süße Orangen zu 5 kr. per St.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Glacé-Handschuhe werden schön gewaschen; Allerheiligeng. 16, Laden.

Bleichstraße, ehemals Dörr'scher Bleichgarten, wird gute Gartenerde gratis abgegeben.

Auf der Bilbelergasse, nahe am Thor, wurde Mittwoch ein schwarzer Tüllschleier verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung: Döngesgasse 20.

Bekanntmachungen.

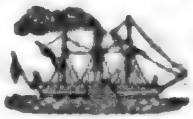
Israelitischer Gottesdienst.

Samstag den 21. Februar: Vorabendgottesdienst um 5 Uhr. Morgengottesdienst um 8½ Uhr; Predigt um 9¾ Uhr: Herr Rabbiner Stein.

Neue Zithermusik.

Vorräthig bei **G. M. Hedler**, Musikverlag und Pianoforte-Handlung, große Sandgasse No. 21.

Mühlauer,	op. 91.	Alpenklänge	Preis	27	kr.
— —	„ 92.	Ungarischer Marsch	„	18	„
— —	„ 93.	Marien-Polka-Mazurka	„	18	„
— —	„ 95.	Wiener Schottisch	„	18	„
— —	„ 100.	Jubel-Klänge-Walzer	„	27	„

Main- u. Rhein-  Dampfschifffahrt.

Dampfboote Delphin.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß wir seit Eröffnung der Schifffahrt **wöchentlich ein Boot von hier nach Cöln expediren**, wozu wir uns **zur Beförderung von Gütern und Personen nach allen Plätzen des Rheins** empfohlen halten und jeder Zeit Güter annehmen.

Näheres bereitwilligst auf der Expedition am Fahrtbor.

Gebr. Ohlenschlager.

Gewerbverein

der Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste und deren Hülfswissenschaften.

Versammlung der Gewerbtreibenden.

Freitag den 20. Februar, Abends von 8 bis 9 Uhr:

Vortrag des Herrn Professor Dr. Böttger.

1) Ueber die Elasticität des geschwefelten Caoutschoucs und sein Verhalten zu Schwefelkohlenstoff und Alkohol.
2) Ueber ein einfaches Verfahren, die Dicke einer Verzinkung auf Eisen zu schätzen.
3) Beantwortung der im Fragekasten befindlich gewesenen Anfragen.

Die Verwaltung des Gewerbvereins.

Zu einer italienischen Stunde wird noch ein Theilnehmer (Anfänger) gesucht. Näheres Friedbergerstrasse 23.

Fußboden-Wachstuch, Ledertuch, gemalte **Rouleaux** bei **Dreher Söhne.**

Pferd-Versteigerung.

Freitag den 27. Februar, Vormittags 11 Uhr, wird auf freiwilliges Anstehen

ein Pferd

auf dem Comödienplatz gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Verein für protest. Kirchengesang.

Freitag den 20. Februar, Abends 7 Uhr: Probe in der Wohnung des Herrn Director Bischoff.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten mache ich, statt besonderer Meldung, die traurige Anzeige, daß es Gott gefallen hat meine innigst geliebte Frau nach nur mehrtägigem Kranksein von mir abzurufen und bitte um stille Theilnahme bei dem mich so hat betroffenen Verlust.

Frankfurt a. M., den 19. Februar 1857.

Der trauernde Gatte:

Joh. Matth. Lehn, Schuhmachermeister,
und beide Kinder.

Die Beerdigung findet statt: Samstag Morgen um 9½ Uhr, vom Sterbehaus, Schäfergasse No. 15.

Ein grünes Notizbuch, enthaltend folgende Loose 5r Klasse: No. 3483 ¾, 6756 ¼, 8718 ¼, 9119 ½, 10870 ½, 15872 ¼, 17249 ½, 19432 ¼, 23617 ¼, 23620 ¼, 23822 ½, ferner etliche Visitkarten des Eigenthümers, sowie ein 10 fl. Actien-Schein No. 25, ist abhanden gekommen. Dem redlichen Finder, da solche gar keinen Werth für denselben hat, eine gute Belohnung auf der Expedition d. Bl.

Vor dem Ankauf der Loose wird gewarnt.

Frische Kochbutter 28 kr. per Pfund, Limburger Käse 12, 14 und 16 kr. per Pfund, bestes Leinöl 13 Batzen und feinstes Mohnöl 18 Batzen per Maas, feinen indischen Melis im Brod 20 und 21 kr., reinschmeckende gelbe und grüne Java-Kaffee's von 24 bis 32 kr., schönen Reis zu 7, 8 und 9 kr. per Pfund, sowie Häringe, Sardellen und Labberdan zu billigsten Preisen empfiehlt

J. P. Schaffner, Markt 8.

Zu vermiethen

für nächste Messe sowie auch fürs ganze Jahr ist **Ziegelgasse 10 neu** ein großer Laden mit Comptoir, Packraum, feuerfesten Magazinen ꝛc., auch kann Wohnung dazu gegeben werden. Näheres bei Herrn **Schäfer**, in demselben Hause.

Neue nußbaumene Brautbettladen, Commoden, Bücher- und Kleiderschränke sind billig zu verkaufen bei **Geißler**, Predigerstraße, im Arnsburgerhof 8.

Ein einthüriger neuer Kleiderschrank nebst Stellleitern sind billig zu verkaufen; zu erfragen Markt 46, nächst dem steinernen Haus, im 1. Stock.

Aepfelwein verzapft **G. M. Ditzel**, Feldgeschworner, Dreikönigstraße 24 neu.

Auf einen ersten hiesigen guten Insatz werden 3 bis 4000 fl. gesucht.

Maskenball

der Gesellschaft

„Euterpe“

Fastnacht-Dienstag den 24. Febr.

in der „Harmonie“.

Anmeldungen für Herren- und Damenkarten werden **Freitag den 20. d., Abends von 8 bis 10 Uhr,** ebendaselbst entgegengenommen und **Samstag den 21.** sowie **Montag den 23. d.** in denselben Stunden ausgegeben.

Der Vorstand.

Zu vermiethen.

Eine schöne freundliche Wohnung von 3 heizbaren Zimmern ꝛc., in einem Hause mit Garten; Heiligkreuzgasse 8 (B 108).

1—2 möblirte Zimmer sind für 1—2 Herren zu vermiethen; Schippengasse 18, im 2. Stock.

Eine Wohnung (Südseite) von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer ꝛc. und Gartenvergnügen, mit oder ohne Geschäftslokal. Näheres Seilerstraße 2, im Hofe rechts.

Zu vermiethen, mit oder ohne Möbel, auf dem Walle zwei bis drei Zimmer mit schöner Aussicht, Sonne und Gartenvergnügen. Näheres auf der Expedition.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammern, Keller ꝛc. und Gartenvergnügen zu 110 fl. Näheres Seilerstraße No. 2.

Kleine Hochstraße 4 ist im 1. Stock ein Zimmer mit Cabinet, möblirt und beide heizbar, gleich zu vermiethen.

Zu vermiethen:

Ein Laden mit Comptoir; Neukräme 8.

Der Laden Markt 23 neu ist zu vermiethen; Bockenheimergasse 15.

Ein Laden, mit oder ohne Wohnung, ist zu vermiethen; großer Kornmarkt 11 neu.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Eine Werkstätte ist zu vermiethen; Citronengasse 9.

Steinweg 9 ist eine Lokalität, zu einem oder auch zwei Läden getheilt, zu vermiethen.

Zu vermiethen:

Döngesgasse 5, im Engelthalerhof, der große Laden, Comptoir und Gewölbe, worin seit vielen Jahren ein bedeutendes Engros-Geschäft betrieben wurde, ferner ein sehr geräumiges Magazin nebst Comptoir und Keller, für Leder-Niederlage und jedes andere Geschäft geeignet, zusammen oder getheilt.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; große Bockenheimergasse No. 56, Hinterhaus.

Eine gesetzte Person sucht eine Stelle als Köchin in einem Privathaus. Näheres Wildemannsgasse 6.

Ein reinliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht; großer Hirschgraben 16, im Hinterhaus. Zu erfragen Morgens von 8—10 und Mittags von 3—6 Uhr.

Ein junger kräftiger Mann sucht eine Stelle als Auslaufer oder Bediente; zu erfragen Brückhofstraße 12, Parterre.

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Dienst als Haus- oder Zimmermädchen; Steingasse 12, 2r St.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, mit aller häuslichen Arbeit umzugehen weiß, fein waschen, bügeln und nähen kann, wünscht baldigst eine passende Stelle; zu erfragen Dominikanergasse 15, im 2. Stock.

Ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, wird in eine stille Haushaltung gesucht; gr. Gallengasse 7, im Mercerieladen, Nachmittags zwischen 4—6 Uhr.

Ein reinliches solides Mädchen, das bürgerlich kochen und Hausarbeit gründlich verrichten kann, sucht sogleich Dienst; Fischergasse 37.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; Höllgasse 8.

Ein junges Mädchen, welches alle feineren Handarbeiten versteht, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder Stubenmädchen; Ulmenstraße 1.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, Hand- und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Dienst; Papagaigasse 12.

Ein gewandter solider Auslaufer, der hier schon in Diensten stand und gute Zeugnisse hat, kann eine dauernde Stelle erhalten; Zeil 8 neu.

On cherche une bonne française; Fahrgasse 118 entre 11 et midi au second.

Man sucht eine erfahrene Haushälterin; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht bei ordentlichen Leuten bald unter zu kommen; zu erfr. bei Hrn. Sipf, Friedhofsweg 8.

Ein Kindermädchen wird gesucht; alte Mainzergasse 43.

Ein Mädchen, welches Alles kochen kann und im Häuslichen sehr erfahren ist, sucht eine Stelle als Köchin oder Mädchen allein; gr. Hirschgraben 14.

Es wird eine Köchin gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Es wird ein Zapfjunge gesucht; Fahrgasse 126.

Ein Mädchen, welches in aller Haus- und Handarbeit erfahren ist, lange Zeit in einer Condition war, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder zu erwachsenen Kindern; bei Frau **Ph. Fischer**, Bilbelerstraße 25.

Ein Mädchen sucht einen Monatdienst; zu erfragen kleiner Kornmarkt 17.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle als Mädchen allein; bei Frau **Ph. Fischer**, Bilbelerstraße 25.

Es wird ein solides Mädchen, welches gut empfohlen wird, in ein Specereigeschäft gesucht; Klostergasse 57, 1r Stock.

Bekanntmachungen.

Sehr weißer
gewässerter Labberdan,
die Seitenstücke 8 kr. und Kammstücke 12 kr., sowie holl. neue Sardellen in 1/4, 1/2 und 1/1 Anker und pfundweise billig bei
J. B. Glock, Peterskirche.

Ein solides junges Frauenzimmer, welches das Putzmachen gründlich erlernt hat, auch schon ein Jahr in Condition war, wünscht in demselben Fache wieder eine Stelle; zu erfragen Bilbelergasse 25.

Frischgewässerter Labberdan bei
J. C. Fuchs,
Döngesgasse 45.

Italienische Macaroni, Parmesankäse, Eiergemüßnudeln, Suppenteig und Eiergräupchen billigst bei
Wilh. Pörtzgen,
große Eschenheimergasse 64.

Bekanntmachungen.

Wein und Rum in Flaschen.

Eck der Falken- und Kaffeegasse No. 5 neu.

Weißer zu 18, 24, 40 kr.	per Flasche ohne Glas.			
Bordeaux 50 kr., 1 fl., 1 fl. 12	„	„	„	„
Malaga 1 fl. 12 kr.	„	„	„	„
Jamaica-Rum 1 fl. und 1 fl. 12	„	„	„	„

Zu Heddernheim.

Während der beiden Carnevalstage, sowohl Sonntag wie Dienstag, findet in meinem Hause gutbesetzte **Tanzmusik** statt, wozu meine geneigten Gönner ergebenst einlade.

J. Wenzel, Gastwirth zum „Adler".

Conditor.

In einem sehr besuchten Badeort wird für die Monate Mai bis Mitte September zur selbstständigen Besorgung der **einzigen** Conditorei unter den günstigsten Bedingungen ein Conditor gesucht, mit dem Bemerken, daß dem Reflektirenden für folgende Jahre das Geschäft unter den günstigsten Bedingungen zu verpachten ist.

Nähere Auskunft ertheilen die Herren **Gebr. Renner** dahier, Haasengasse 4.

Ich ersuche Diejenigen, welche Pfandscheine bei mir liegen haben, die bis zum 26. Februar 1857 verfallen sind, dieselben bis zu dieser Zeit bei mir abzuholen oder mich mit deren Prolongation zu beauftragen, indem ich für später entstehende Nachtheile nicht haften kann. **Anton Beck,** Luginsland 4.

Es wird ein helles größeres Fabriklokal, verbunden mit Laden ꝛc., zu miethen gesucht; u erfragen gr. Sandgasse 2, im 2. Stock.

Ein großer und ein mittelgroßer feuerfester Cassaschrank, mit Kunst- und Bramahschloß versehen, sind zu verkaufen; Fahrgasse 122.

Eine einzelne Dame sucht 2—3 unmöblirte sonnige Zimmer mit Gartenvergnügen innerhalb oder nahe vor der Stadt auf Mitte Mai zu miethen.

Schriftliche Offerten unter Chiffre **A. M.** besorgt die Expedition d. Bl.

Echt engl. Gichtpapier, per Bogen 12 u. 18 kr. bei **L. Walther,** Römerberg 13.

Eine Schuhschnalle wurde vor oder in der „Harmonie" Montag Abend verloren; man bittet, dieselbe große Bockenheimergasse No. 6 bei Herrn Strauß abzugeben.

Ein schön möblirtes Zimmer, womöglich mit Cabinet, wird für einen Herrn zu miethen gesucht. Reflektirende wollen ihre Adresse unter **M. O.** auf der Expedition abgeben.

Zu vermiethen:

Vor dem Eschenheimerthor, Blumenstraße (ehemals Grüneberg's Garten) im 2. Haus rechts, eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 4 Mansarden und allem Zubehör mit Gartenvergnügen. Näheres Breitegasse No. 50.

Klettenwurzel-Oel (Haarpräservativ), pr. Flac. 18 kr. **L. Walther,** Römerberg 13.

Zu verkaufen.

Zwei Krippen mit dazu gehörigen Raufen, jedes 27' lang und im beſten Zuſtande; Sachſenhauſen, Brückenſtraße-Eck 15 neu.

Flöten, Clarinetten, Oboen und gute Violoncelles ſind billig zu verkaufen; Weißadlergaſſe 10.

Zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer iſt zu vermiethen; Markt No. 10.

Döngesgaſſe 20 ſind möblirte Zimmer zu vermiethen.

Laden mit und ohne Wohnung zu vermiethen; kl. Kornmarkt 9

Eine ſchöne freundliche Wohnung von 4 Zimmern, abgeſchloſſenem Vorplatz und ſonſtigen Bequemlichkeiten iſt zu vermiethen; zu erfragen Fahrgaſſe 16, im Laden.

Ein geräumiges Zimmer mit Gaseinrichtung, für ein Colleg ꝛc. ſehr geeignet, iſt nahe am Bockenheimerthore zu vermiethen. Näheres Bockenheimer Thorſchreiberei.

Götheplatz No. 1 iſt ein möblirtes Zimmer nebſt Cabinet zu vermiethen.

Eine elegante helle ſonnige Wohnung von 5 Zimmern, Magdzimmer, Speiſekammer ꝛc. iſt für Ende Mai zu vermiethen; Krögerſtraße 4, zweites Haus rechts.

Ein Gewölbe iſt zu vermiethen; Allerheiligengaſſe No. 40.

In Sachſenhauſen, Brückenſtraße 15 neu zwei große Lokalitäten mit Böden und Thüren auf die Straße, für Läden, Waarenlager, Fabriken, Werkſtätten ꝛc., außerdem großer Hofraum mit Einfahrt. Sodann gegenüber 30 neu ein kleiner Laden mit Stube und Boden. Näheres Schnurgaſſe 21.

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, auch gutes Lob erhält, wird in eine ſtille Haushaltung geſucht; Fahrgaſſe 31 neu, im 1. Stock.

Ein ſolides Mädchen, welches Hand- und Hausarbeit gründlich verſteht und bei angeſehenen Herrſchaften diente, ſucht eine ähnliche Stelle. Näheres bei Frau Soldan, Rebſtock 1.

Gut empfohlene, perfekte u. bürgerliche Köchinnen ſucht Frau Maas, Schäfergaſſe No. 23.

Es wird ein Mädchen geſucht, welches zur häuslichen Arbeit willig iſt und gutes Lob erhält; Stiftſtraße 21, Eck der kleinen Eſchenheimergaſſe.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, ſucht Dienſt; kleine Eſcheimergaſſe 31, 3r Stock.

Ein ſolides Frauenzimmer, welches ſchon in einer Wirthſchaft war, ſucht eine Stelle als Büffetmädchen oder in einem Laden, durch **A. C. Straub**, Döngesgaſſe 51.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, ſucht Dienſt. **Joſ. Hauſer**, Allerheiligengaſſe 40.

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und 6 Jahre auf einer Stelle war, wünſcht ſich als Köchin oder Mädchen allein zu placiren; alte Mainzergaſſe No. 80.

Köchinnen, Mädchen allein, Haus- und Kindermädchen werden geſucht. **Joſ. Hauſer**, Allerheiligengaſſe 40.

Geſuche verſchiedener Art.

In Mitte der Stadt und ſchöner Lage werden 2 Zimmer oder 1 Zimmer mit Cabinet **mit** oder **ohne** Möbel für einen ledigen Herrn zu miethen geſucht. Näheres bei **Sauerwein**, Markt 44.

Man wünſcht einen Garten in freier Lage mit kleinem Wohnhaus für ſich allein zu miethen.

Eine einzelne Frau ſucht eine kleine Wohnung; zu erfragen Heiligkreuzgaſſe No. 14, im 1. Stock.

Ein kleiner Ladentiſch wird zu kaufen geſucht; Fahrgaſſe No. 50.

Bekanntmachungen.

Ein zuverläſſiger junger Mann, der in aller Arbeit bewandert iſt und noch mehrere Stunden des Tages frei hat, ſucht noch irgendwo Beſchäftigung, Näheres Kornblumengaſſe 10, 2r Stock.

Digitized by Google

Friſche Auſtern, Trüffeln, Oſtender Cabliau, Bückinge, Teltower Rübchen, Maronen, Fromage de Brie, Neufchateler-, Cheſter- und ſüße Gruyére-Käſe, große Orangen, Punſch-Eſſenzen von Ananas, Rum und Arrac, Jamaica-Rum, Arrac de Batavia und verſchiedene Liqueure bei

G. Sartorio.

Cabliau, Sols, Turbott, engliſche Auſtern, Vollbückinge, Geflügel von Breſſe, Teltower Rüben, grüne ſpaniſche Weintrauben bei **Georg Schepeler.**

Feinſtes Blumenmehl 1 fl. 12 per Sechter, beſte türkiſche Zwetſchen 12 kr. und friſche Schweizer Kochbutter 28 kr. per Pfd. empfiehlt **L. C. Anthes,**

Friedbergergaſſe No. 20.

Süß- und Speckbückinge, Anchovis, Bremer Bricken, marinirte Häringe, friſchgewäſſerter Labberdan und Stockfiſch bei

J. Fl. Schulz, Markt 4, nächſt dem Dom.

Das Frauenzimmer, welches am Donnerstag Abend einen Gummiſchuh aufgehoben, wird gebeten, ſolchen gegen Belohnung Stiftſtraße 14 abzugeben.

Eine Spielorgel iſt zu verkaufen oder zu vermiethen; Bornheimerſtraße 15.

Feinſtes Lampenöl billigſt

L. C. Anthes, Friedbergergaſſe 20.

Friſche Turbots, Cabliau's u. Sols.

Milani-Minoprio,

Hirſchgraben.

Cabliau,

im Anſchnitt 24 kr., $^1/_1$ Fiſch 14 kr. per Pfd., Teltower Rüben, große ital. Maronen, Zungen, Schinken, Göttinger und Braunſchweiger Würſte.

G. E. Hausser, vorm. C. Milani.

Ein geſitteter Junge vom Lande wünſcht bei einem Spenglermeiſter in die Lehre zu treten; zu erfragen Brückhofſtraße 15, im Laden.

Friſchgewäſſerter Labberdan, Stockfiſche, Tittlinge und Bratbückinge bei

J. B. P. Müllerklein, Schnurg. 22.

Ein Schleier wurde den 19. Februar über den Roßmakt, Gallengaſſe, Mainzergaſſe ꝛc. verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denſelben Zeil 63, 1r Stock, gegen gute Belohnung abzugeben.

Compots,

ſpaniſche und deutſche Prunellen, feines Obſt in Zucker, franz. geſchälte $^1/_1$ Aepfel, Mirabellen, ſüße und ſauere Kirſchen, fränkiſche und türkiſche Zwetſchen ꝛc.

G. E. Hauser, vorm. C. Milani.

Friedrichshaller Bitterwaſſer iſt friſch angekommen bei

J. Koſt, Stiftſtraße 9.

Hopfenmärkte.

München, den 13. Februar. Holedauer 79 fl. 12 kr. Auernmarktgut 80 fl. 43 kr. Mittelfränk. Mittelgattung 57 fl. 40 kr. per Centner.

Augsburg, den 14. Februar. Mittelfränk. Mittelgattung 59 fl. 17 kr. Spalter Umgebung 75 fl. per Centner.

Theater-Anzeige.

Freitag den 20. Februar: **keine Vorſtellung.**

Samstag den 21. Februar: **Der Freiſchütz.** Große Oper in 4 Akten von C. M. v. Weber. Agathe: Fräulein Marg. Zirndorfer, als Gaſt. Abonnement-Vorſtellung No. 81.

Cours der Staatspapiere, 19. Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	90¾ G.	**Gr. H.**	4½% Obligat.	102⅜ G.
„	5% d° 1852 i. L.	90 P.	„	4% Obligat.	99¾ P.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	91⅞ P. ⅝ G.	„	3½% ditto	92 G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	**Nass.**	5% Obl. b. B.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	82⅞, ¾ b u. G.	„	4% „ „ „	98¾ P.
„	5% Met.-Obl.	80¾ b. ⅝ G.	„	3½% ditto	91¼ P. 91 G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	80¾ b. ⅝ G.	**Frkft.**	3½% Obligat.	91½ P.
„	4½% Met.-Obl.	72½ b.	„	3% „	88¾ G
„	4% ditto	64½ P. 64 b. u. G.	**Russl.**	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	**Polen**	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	**Span.**	3% inl. Schuld	37⅜ G.
„	4% ditto	— —	„	1%	24½ b.
Preuss.	3½% Staatssch.	85½ P. ¼ G.	**Port.**	3% Obligat.	44⅝ G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	117½ P. 117 G.	**Holl.**	4% Certificate	94¼ G.
„	4½% Obl. b. R.	100⅜ P.	„	2½% Integrale	63 G.
„	4% ditto	— —	**Belg.**	4½% O. i. F. à 28 kr.	98½ b. u. G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101 G.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101⅞ P.	„	2½% d° b. R.	55½ G.
„	4% Obl. „	95½ G.	**Sard.**	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	95½ G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	91 G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102⅞ P.	**Tosk.**	5% Obl. C. b. G.	101¼ G.
„	3½% ditto	92½ G.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	54 G.
„	4½% ditto	102¾ G.	**N.-A.**	6% St. Dll. 2. 30	110 G.
„	3½% d° v. 1842	92 P. 91⅝ G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	102 P 101½ G.	„	6% St. L. City	75¾ P. 74¾ G.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	— —
„ 250 „ „ „ 1839	130½ G.
„ 250 „ „ „ 1854	105½ P.
Bad. 50 fl. Loose	85½ G.
„ 35 fl. „	51½ P.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41 P.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	114½ P.
„ 25 „ „ „	— —
Nass. 25 fl. L. b. R.	32½ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29¼ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	44¾ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32½ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9⅞ P. ¾ G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1193 P.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	147⅜ b. ¼ G.
Oestr. Creditbank-Actien	200½, 198½ b.	4½ Pt. Max.-E.-A. b. R.	107⅝ P. ¼ G.
Bayer. Bank-Actien	790 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	58 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	314 P. 13½ G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	367 G.
Mitteld. Credit-Actien	97¾ P.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	85¼ P.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	128 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	80⅞ G.
Frankf. Bank-Actien	109½, ¾ b.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88¼ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	108½ G.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98 P.
Providentia d. Einz. 10%	105¼ G.	3% Pr.-O. frs. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	280½, 79½ b. u. G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	101 P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	56⅞ P.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100⅝ B.
Augsburg	„	119¾ G.
Berlin	„	105⅜ B. ⅛ G.
Bremen	„	96⅝ B.
Cöln	„	105⅜ B. ⅛ G.
Hamburg	„	88¾ B. ½ G.
Leipzig	„	104¾ G.
London	„	118⅛ B.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99¾ G.
Paris	„	93⅝ B.
Wien	„	114⅛ b.
Disconto		4 G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 41½-42½
Preuss. Friedrd'or	„	9 55½-56½
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 47-48
Rand-Ducaten	„	5 32-33
20 Frcs. Stücke	„	9 20-21
Engl. Sovereigns	„	11 40-44
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45¼
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Courszettel.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

(Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.)

No 43. 20/2/1857

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt
der freien Stadt Frankfurt,
verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 44. Samstag den 21. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereigniſſe im Gebiete der politiſchen und materiellen Intereſſen.

— **Frankfurt**, den 21. Februar. (Die Bewegungen der Börſencourſe und der Staatskredit.) Seit den letzten drei Jahren hat ein hier lebender national-ökonomiſcher Schriftſteller die Bewegung des Börſencourſes einiger der wichtigſten Staatspapiere regelmäßig aufgezeichnet, und das hieraus erwachſende Ergebniß am Schluß jedes Jahres in tabellariſcher Darſtellung überſichtlich geordnet. In unſerem papiernen Zeitalter iſt eine ſolche Arbeit in mehrfacher Hinſicht von Intereſſe: einmal wegen der Wechſelwirkung, in welcher gegenwärtig der Börſencours mit den politiſchen Ereigniſſen ſteht, ferner als Mittel, die Urſachen der zahlloſen, auf jenem Gebiete hervortretenden Schwankungen kennen zu lernen, endlich aber auch in rein merkantiler Beziehung, d. h. um den ſpezifiſchen Werth eines Papieres oder vielmehr des Kredits eines Staats gegen den eines anderen abzuſchätzen. In der durch das Bremer Handelsblatt mitgetheilten Tabelle für 1856 ſind die 3½ proz. preußiſchen Staatsſchuldſcheine und die 5proz. öſterreichiſchen Silber-Metalliques nach der frankfurter, die 3proz. engliſchen Stocks nach der londoner, die 3proz. franzöſiſche Rente nach der pariſer und die ruſſiſchen 4proz. Obligationen bei Hope nach der amſterdamer Notirung verzeichnet. „Schon der erſte Blick auf die Tafel," ſagt der die Tabelle erläuternde Artikel, „läßt das ungewöhnliche Steigen aller Courſe in der zweiten Hälfte des Januar in die Augen ſpringen. Es iſt die Morgenröthe der auftauchenden Friedensſonne, welche die frohlockenden Fondsbörſen überſtrahlt. In der erſten Hälfte des Januar ſind alle Papiere noch unter dem vollen Druck des orientaliſchen Krieges. Nichtsdeſtoweniger wurden die feinſten Fäden des Friedens damals ſchon gewoben. Am 16. Januar bringt der Telegraph plötzlich den ſtaunenden Börſen Kunde von der vollkommenen Friedensgeneigtheit Rußlands, und alle Papiere gehen mit rapider Schnelligkeit in die Höhe." Das gleichmäßige Fallen aller Papiere in der zweiten Hälfte des September erklärt der Verfaſſer ſehr rationell durch das ungewöhnlich hohe Steigen des Diskontos. Sobald dem dringenden Bedürfniß nach disponiblen Kapitalien abgeholfen war, fiel der Diskonto und alle Staatspapiere gingen wieder in die Höhe. Zu bedauern iſt nur, daß es dem Verfaſſer nicht möglich geweſen, die Diskontſkala auf die nämliche Tafel zu verzeichnen, indem wir

Digitized by Google

dadurch das anschaulichste Bild zu obiger Erklärung erhalten haben würden. „Alle Papiere nehmen ihren niedrigsten Stand in der ersten Hälfte des Januar ein, also unmittelbar vor der Aussicht auf Frieden. Nur das preußische Papier macht eine Ausnahme, indem dasselbe durch die Neuenburger Angelegenheit seinen niedrigsten Stand in der letzten Hälfte des Jahres erhält. Die Differenz zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Stand der einzelnen Papiere hat im Jahre 1856 betragen: Für preußische Staatsschuldscheine 4¾, englische Stocks 9½, russische Obligationen 13¼, französische Rente 13½, österreichische Silber-Metalliques 15. Das Kriegsjahr 1855 zeigt bei allen Staatspapieren erheblich geringere Differenzen als das Jahr 1854, in welchem der Krieg ausbricht, und das Jahr 1856, in welchem der Friede zu Stande kommt. Die erheblichste Verschlechterung des Staatscredits während des Jahres 1855 bieten Rußland und Oesterreich. Dagegen macht sich auch im Jahre 1856 bei diesen Staaten, besonders bei Oesterreich, die erheblichste Verbesserung bemerkbar. Trotz dieser Verbesserung nimmt der österreichische Staats-Credit noch fortwährend die tiefste Stelle ein. Für Preußen ergibt sich das eigenthümliche Verhältniß, daß im Jahre 1855 weder eine Verschlechterung seines Staats-Credits stattgefunden hat, wie bei allen übrigen Staaten, noch im Jahre 1856 eine Verbesserung, wie solche ebensowohl alle übrigen Staaten aufweisen. Diese Erscheinung ist für 1855 eine relativ günstige, für 1856 aber eine relativ ungünstige. Das preußische Papier hat in den letzten vier Monaten des Jahres 1856 einen ungewöhnlich niedrigen Stand eingenommen — eine Erscheinung, welche durch die Neuenburger Verwickelung und durch die Eröffnungen über den Finanzhaushalt veranlaßt war, und es muß erwartet werden, daß nach Erledigung dieser Punkte das preußische Papier seinen höheren Stand wieder erlangen wird. Trotz des dadurch geübten Druckes nimmt der Staatscredit Preußens noch immer die nächste Stelle nach demjenigen Englands ein.

Bekanntmachungen.

Güter-Versteigerung in der Frankfurter Gemarkung.

Samstag den 21. Februar, Nachmittags 3 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen, die zum Nachlaß des hies. Bürgers und Gärtnermeisters Herrn Johann Daniel Schmidt gehörigen, in der Frankfurter Gemarkung liegenden Güterstücke, als:

a) Gew. 3 No. 191, Wingert, im obersten Atzemer, hält 1 Vrtl. 3 Ruth. 77 Schuh;
b) Gew. 5 No. 120A, Baumstück, im Zeisel, rechts dem Steinweg, 24 Ruth. 14 Schuh;
c) Gew. 11 No. 255A, Acker, im Lindau, neben dem Austräger, 1 Vrtl. 21 Ruth. 9 Schuh;
d) Gew. 11 No. 525A, Krautacker, am rothen Kreuz, auf den Zwerchweg, 16 Ruth. 22 Schuh;
e) Gew. 11 No. 525B, Krautacker, am rothen Kreuz, ohnweit dem Gäßchen, 16 Ruth. 22 Schuh;
f) Gew. 11 No. 269B, Krautacker, im Lindau, stößt auf den Weg, 1 Vrtl. 38 Schuh;
g) Gew. 12 No. 43B, Krautacker, im Wolfsgang, 35 Ruth. 64 Schuh,

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Sammelplatz: **am Allerheiligenthor.**

C. Belschner, Ausrufer.

Unbedeutend gefleckte **prima Chevreaux Damenhandschuhe** à 1 fl. per Paar, Herrenhandschuhe in großen Nummern à 48 kr. per Paar bei **M. Beer,** Zeil 39.

Auf einen ersten hiesigen guten Insatz werden 3 bis 4000 fl. gesucht.

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 23. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen ca. 25 Dutzend Handschuhe, 25 Dutzend Kinderhäubchen und Netze, ca. 50 Dutzend Strumpf- und Armbänder, 7 Dutzend Geldbörsen, ca. 2 Dutzend Unterhosen, 50 Pfund Strickwolle und Strickbaumwolle, Sammtband und Wollenband

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 24. Februar, Vor- und Nachmittags, werden auf freiwilliges Anstehen nachverzeichnete Mobiliargegenstände, als: 3 Meerschaumpfeifen, mit Silber beschlagen, 1 Bettlade, 1 Kinderbettlade, Bettung, Tischtücher, Servietten, Deckbett- und Kissenzüge, Bettücher, Bettdecken, Frauenkleider und Mäntel, Porzellan, 2 Fußdecken ꝛc.;

ferner an Waaren:

Reste von Buckskin, Sommet- und Wintertüchern, Waterproof, Pariser Kleiderstoffe, 4 Stück Halbleinen ꝛc.

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Tapeten-Versteigerung.

Mittwoch den 25. Februar, Vormittags 10 Uhr, wird auf freiwilliges Anstehen

eine Partie Tapeten und Bordüren

in den schönsten und neuesten Dessins, für ganz große und kleinere Zimmer eingetheilt, auch

Hausflur-Tapeten

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung einer Behausung auf der Bleichstraße.

Mittwoch den 25. Februar, Nachmittags 3 Uhr, soll in Gemäßheit stadtgerichtlichen Vergünstigungs-Dekrets vom 26. Januar c. die zum Nachlaß des hies. Beisassen Herrn Johannes Mann gehörige, auf der Bleichstraße dahier stehende

Behausung Lit. D No. IIa (2a) nebst Garten und Zubehörung

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bis zum Versteigerungstermin kann besagte Behausung täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Zu vermiethen:

Finkenhofstraße 13 eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Küchenzimmer, 1 Mansarde, 2 Kammern, Keller, Holzbehälter, gemeinschaftlicher Waschküche nebst Gartenvergnügen; zu erfragen daselbst.

Brönner'sches Fleckenwasser bei
Wilhelm v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

An- und Verkauf von Staats- und Lotterie-Effekten, Aktien ꝛc., Ein- und Verwechselung aller Geldsorten bei

Mayer Katzenstein, Döngesgasse 20.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten machen wir hiermit ſtatt beſonderer Meldung die Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat Frau **Marie Magdalena Lehr,** geb. Abt, nach kurzem Leiden in ein beſſeres Jenſeits abzurufen.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet ſtatt: Sonntag Morgen 8½ Uhr, vom Sterbehaus Lindheimergaſſe 19.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Anzeige, daß es heute dem Allmächtigen gefallen hat, unſern innigſt geliebten Gatten, Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Johann Gottlieb Chriſtian Ludwig, Buchbindermeiſter,

im 33ſten Lebensjahre in ein beſſeres Jenſeits abzurufen.

Das Begräbniß findet ſtatt: Sonntag Morgen 10 Uhr vom Sterbehauſe Schleſingergaſſe No. 7. Um ſtille Theilnahme bitten:

Frankfurt a. M., den 20. Februar 1857. **Die Hinterbliebenen.**

Meine Wohnung und Geſchäfts-Bureau befindet ſich **Eſchenheimer Anlage No. 4, im 2. Stock.**

A. J. Schiel.

Aſſociation betreffend.

Man wünſcht ſich an einem Fabrik- oder anderem beſtehenden großartigen Geſchäft mit 40—60,000 fl. zu aſſociren. Näheres bei

M. Mylius, Geſchäfts-Agent, Bockenheimergaſſe 32, 1r Stock.

Kunſt-Trocken-Hefe von vorzüglicher Güte iſt jeden Tag friſch zu haben bei

Gaule, in Oberrad.

Bekanntmachungen.

Feinſtes Lampenöl.

Milani-Minoprio, Hirſchgraben.

Türkiſche und Bamberger Zwetſchen, ſaftige Prunellen in Originalſchachteln à 2, 3, 4 und 5 Pfund bei

Wilh. Pörtzgen,

große Eſchenheimergaſſe No. 64.

Friſche Turbots, Cabliau's u. Sols.

Milani-Minoprio,

Hirſchgraben.

Friſch angekommene Auſtern zu 2 fl. 48 kr. per 100 Stück.

G. Sartorio.

Friſche Trüffeln erhalte heute.

G. Sartorio.

Ganz friſche Cabliau und Sols ſind angekommen bei

Anton Henninger,

Markt 40 neu.

Selbſt ausgelaſſene, ſowie reinſchmeckende Schweizer Kochbutter empfiehlt

J. J. Petri Sohn, Höllgaſſe 9.

Ein Mädchen, welches im Nähen und Stopfen gründlich erfahren iſt, wird auf 2 Tage wöchentlich geſucht.

Bei Hutmacher **Moriz** in Oberrad wird ein Junge von braven Eltern in die Lehre geſucht.

Bekanntmachungen.

Kirchliche Anzeigen.

Am Sonntag Estomihi, den 22. Februar:

Für die evangel.-lutherische Gemeinde.

St. Paulsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Wehner, 2 Uhr Hr. Pfr. Meisinger.
St. Katharinenk.: 9 Uhr Hr. Dr. Friederich, 2 Uhr Hr. Pred. Jung, 4 Uhr Hr. Pfr. König.
St. Peterskirche: 9 Uhr Hr. Pfr. Kirchner, 2 Uhr Hr. Pred. Völcker, 4 Uhr Hr. Pfr. Deichler.
St. Nicolaik.: 10 Uhr Hr. Pfr. Becker.
Dreikönigsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Kalb, 2 Uhr Hr. Pfr. Vogel, 4 Uhr Hr. Pfr. Kalb.
Betsaal des h. Geisthospitals: 10½ Uhr Hr. Pred. Bagge.
Betsaal des Bürgerhospitals: 10¾ Uhr Hr. Pred. Völcker.
Betsaal des Versorgungshauses: 11 Uhr Hr. C. Enders.

An Werktagen, Vormittags 9 Uhr.
St. Katharinenkirche Freitags Hr. Pfr. Pfeiffer. St. Peterskirche Freitag Hr. Pfr. Kirchner.

Betstunden. (13. Woche.) Nachmittags 4 Uhr.

St. Katharinenkirche	Montag	Hr. Pfr. Kirchner.	St. Katharinenk.	Donnerstag	Hr. Pfr. Wehner.
" "	Dienstag	" " Deichler.	" "	Freitag	" " Meisinger.
" "	Mittwoch	" Dr. Steitz.	" "	Samstag	" " Becker.

Dreikönigsk. Dienstag, Donnerstag, Samstag, Hr. Pfr. Kalb.

Am Sonntag Invocavit, 1. März, ist Abendmahl in der St. Peterskirche.

Beichten hierzu sind Samstag, 28. Februar, in der
St. Peterskirche, 10 Uhr: Herr Pfarrer Kirchner. Um 12 Uhr: Herr Pfarrer Deichler.

Taufmonat: Hr. Pfr. Wehner.

Copulationen: Montags, Mittwochs, Freitags, 10 Uhr Herr Pfr. Becker.

Für die deutsch-reformirte Gemeinde.

Reformirte Kirche. Am Sonntag Estomihi, Vormittags 9 Uhr, Herr Pfarrer Schrader.
Nachmittags 2 " " " Sudhoff.
Amtswoche für Taufen und Trauungen vom 22. bis 28. Februar: Hr. Pfr. Schrader.

Culte de l'Eglise reformée française.

Dimanche, 22 Février, à 9 heures: Mr. le pasteur Bonnet.
à 5 heures: Mr. le pasteur Schröder.

English Divine Service.

French church at 11 and at 3 o'clock.

Für die deutsch-katholische Gemeinde.

Andachtsaal, Heiligkreuzgasse No. 10 neu:
Sonntag den 22 Februar, Vormittags 10 Uhr: Herr Pred. Floss.

Physikalischer Verein.

Samstag den 21. Februar: Ueber die jetzige fabrikmäßige Darstellung des Aluminiums. — Anfertigung elektrischer Staubfiguren mittelst des Gutta-Percha-Elektrophors. — Ueber das Verhalten des oxalsauren Eisenoxyduls zu einigen Säuren und Basen.

Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn-Anlehensloose

à 7 fl. 36 kr. bei

Moriz Stiebel Söhne, Schnurgasse 56.

Süß-Bierhefe ist frisch zu haben; Fahrgasse 13, Stadt Offenbach.

Versteigerung von 7 Bauplätzen vom ehemaligen großen Taubenhof.

Samstag den 28. Februar, Nachmittags 3 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen des hies. Bürgers und Architekten Herrn Johann Jacob von Essen nachverzeichnete 7 Bauplätze vom ehemaligen großen Taubenhof. als:

1) Lit. E No. 182, Flächengehalt 4145□ Schuh,
2) " " 182a, " 3662 "
3) " " 182b, " 4093 "
4) " " 182c, " 2953 "
5) " " 182f, " 2995½ "
6) " " 182g, " 2886 "
7) " " 182h, " 3467 "

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Grundrisse werden gratis bei Herrn W. Chelius, Haasengasse, abgegeben.

C. Belschner, Ausrufer.

Feinster indischer Melis, à 21 kr. per Pfund, im Centner und faßweise billiger. **Milani-Minoprio,** Hirschgraben.

Möbel-Fabrik

von

Adam Kilp, in Höchst a. M.,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager von **Luxus-Möbeln** neuester Façon, sowie auch deren zum alltäglichen Gebrauch, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Bibliotheken, sowie einzelne Bücher von Werth kaufe ich stets zu reellen Preisen. **Wilhelm Erras,** Leonhardsthor 35.

Reste in **gebleichter Leinwand, Schock-** und **Pack-Leinen** werden zu den Fabrikpreisen abgegeben.

Ferd. Eulenstein, große Sandgasse No. 25.

DIORAMA.

Vom 1. Januar an ein neues Bild: **„Der Lago Maggiore mit den Borromäischen Inseln."**

Von den billigen **Ballhandschuhen** à 36 kr. für Damen und 48 kr. für Herren habe ich noch einen kleinen Vorrath.

M. Beer, Zeil No. 39.

Echt engl. **Gichtpapier** ist **allein** zu haben bei **Ph. Fr. Sauerländer,** v. d. Allerheiligenthor links No. 2, a. d. Promenade, nicht Hanauer Chaussee.

Zu einer italienischen Stunde wird noch ein Theilnehmer (Anfänger) gesucht. Näheres Friedbergerstrasse 23.

Für ein Fabrikgeschäft wird ein Lokal gesucht, das große Räumlichkeiten bietet und viel Licht hat. Schriftliche Offerten unter Chiffre A 6 besorgt die Expedition d. Bl.

Versteigerung eines Gartens in der Frankfurter Gemarkung, in 7 Parzellen zu Bauplätzen.

Mittwoch den 4. März, Nachmittags 3 Uhr, soll auf freiwilliges Anstehen der Eigenthümer der in Frankfurter Gemarkung an der Pfingstweide liegende zehntfreie ehemalige Börne'sche

Garten Gew. 3 No. 1006 sammt Gebäude darin, 4 Morgen, 5 Ruthen, 75 Schuhe haltend,

nach dem Grundriß des Herrn Stadtgeometer Hartmann

in 7 Parzellen zu Bauplätzen eingetheilt,

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

1. Parzelle, Gew. 3 No. 1006A, 3 Viert. 8 Ruth. 37 Schuh, mit 65 Schuh Façade an der Pfingstweidstraße.
2. Parzelle, Gew. 3 No. 1006B **mit Wohnhaus** von 14 Zimmern, in zwei Etagen, für eine und zwei Wohnungen eingetheilt, 3 Viert. 33 Ruth. 28 Schuh, neben vorigem, mit 81 Schuh Façade.
3. Parzelle, Gew. 3 No. 1006c, 1 Viert. 2 Ruth. 87 Schuh, Eckplatz, neben vorigem, 45 Schuh Façade.
4. Parzelle, Gew. 3 No. 1006d, **Gewächshaus mit Gärtnerwohnung, Remise und Stallung**, 1 Viert. 34 Ruth. 58 Schuh, mit 98 Schuh Façade nach der Pfingstweide und Einfahrt daselbst.
5. Parzelle, Gew. 3 No. 1006e, 2 Viert. 2 Ruth. 48 Schuh, mit 60 Schuh Façade am grünen Weg.
6. Parzelle, Gew. 3 No. 1006f, 2 Viert. 2 Ruth. 44 Schuh, neben vorigem, mit 60 Schuh Façade.
7. Parzelle, Gew. 3 No. 1006g, 2 Viert. 2 Ruth. 23 Schuh, neben vorigem, mit 60 Schuh Façade.

Näheres besagt der Grundriß und ist derselbe gratis Schnurgasse 61, im 1. Stock, Zeil 33, im 1. Stock, in den Geschäftslokalitäten dortselbst und auf dem Vergantungszimmer zu haben.

Diese Liegenschaft kann von Mittwoch den 25. Februar an bis zum Versteigerungstermine täglich in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr angesehen werden, ebenso schon früher, wozu man sich aber Schnurgasse 61 oder Zeil 33 zu wenden hat.

C. Belschner, Ausrufer.

Zu vermiethen

im Neuen Bürgerverein großer Kornmarkt No. 18:

Laden nebst Comptoir und Magazin.

Zwei Gewölbe.

Stallung für drei Pferde, Heuboden, Kutscherwohnung und nöthigenfalls Remise.

Zu vermiethen:

Friedberger Anlage No. 11 der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Salon, Speisekammer, 3 Mansarden und allem Zubehör mit Gartenvergnügen. Näheres Breitegasse 50.

Auf einen ersten Insatz dahier werden ohne Vermittlung 3000 fl. gesucht.

Zu vermiethen.

Döngesgasse 20 sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

Laden mit und ohne Wohnung zu vermiethen; kl. Kornmarkt 9

Eine Wohnung von fünf sehr geräumigen Zimmern, heizbarer Mansarde, allen Bequemlichkeiten und Gartenvergnügen, zunächst dem Allerheiligenthor, den 1. Juni zu beziehen; Näheres bei der Weckfrau am Allerheiligenthor.

Großer Kornmarkt No. 25 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein kleines möblirtes Zimmer; große Bockenheimergasse 7, 2r Stock.

Im rothen Männchen, nächst dem Fahrthor 5 neu, ist der auf dem freien Platz vor dieser Behausung stoßende große Laden, 30 Schuh im Quadrat haltend, und neben demselben 2 Stuben zu Comptoirs und Packraum zu vermiethen. Näheres gleicher Erde.

Eine freundliche, elegante und bequeme Wohnung von 5 Zimmern und Salon ist zu vermiethen; Saalgasse 30 neu.

Vor dem Eschenheimerthor ist ein kleiner Garten und Häuschen mit Küche für diesen Sommer nebst Nutznießung zu vermiethen. Näheres im rothen Männchen, nächst dem Fahrthor No. 5 neu, ebener Erde.

Ein möblirtes freundliches Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen; Taunusstraße No. 5, im 1. Stock.

Bornheimer Heide 12 ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Rosengasse 14 ist eine kleine Wohnung, aus Stube, Küche, Kammer und Holzplatz bestehend, zu vermiethen.

Eine kleine Wohnung ist an stille Leute zu vermiethen; Fahrgasse 134.

Zwei möblirte Zimmer nächst dem Theater; gr. Bockenheimergasse 7, 2r Stock.

Reuterweg 8, Bockenheimerthor, sind 1—3 möblirte Zimmer zu vermiethen.

Fahrgasse 100 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, ebendaselbst ein großes Gewölbe, eignet sich zur Niederlage, messentlich oder fahrweise und auch ein großer Keller.

Schöne Aussicht 16 neu

sind 2 herrschaftliche Wohnungen im 1. und 2. Stock, aus je 10 Zimmern, Salon mit Balkon, Küche ꝛc. zu vermiethen, getheilt oder zusammen, und würden sich im letztern Falle besonders für eine Gesandtschaft eignen. Auch kann Stallung für 5—7 Pferde und Remise, sowie Kutscherwohnung dazu gegeben werden.

Möblirte Zimmer sind (auch mit Kost) zu vermiethen; Mainstraße 8, 3r Stock.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Es wird ein braves reinliches Mädchen gesucht; Catharinenpforte 2, im 1. Stock.

Ein gesundes Landmädchen, mit vieler Milch versehen, wünscht hier als Amme eine Stelle.

Es wird ein braves Mädchen gesucht, das kochen kann und Hausarbeit versteht; Döngesgasse 50.

Es wird ein starkes Hausmädchen gesucht; Judenmauer No. 9.

Ein gewandter solider Auslaufer, der hier schon in Diensten stand und gute Zeugnisse hat, kann eine dauernde Stelle erhalten; Zeil 8 neu.

On cherche une bonne française; Fahrgasse 118 entre 11 et midi au second.

Es wird eine Köchin gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Kindermädchen wird gesucht; alte Mainzergasse 43.

Es wird ein Mädchen gesucht; Stelzengasse 17 neu, gleicher Erde.

Ein junger Mann, welcher gut schreibt und rechnet, gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Diener oder Auslaufer; kleine Gallusgasse 5.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches schön nähen kann, die Hausarbeit gründlich versteht und große Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst; Frau **Maas**, Schäfergasse 23.

Ein Auslaufer, welcher die besten Zeugnisse aufzuweisen hat und noch conditionirt, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft ein ferneres Unterkommen; zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Es wird ein starkes Mädchen gesucht, das kochen und Hausarbeit verrichten kann; Zeil 46.

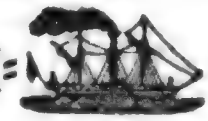
Bekanntmachungen.

Zweiter Maskenball
des
Sommer- u. Wintervereins
im
Saale des „Wolfseck"
Fastnacht-Montag den 23. Febr.

Die Gast- und Damenkarten sind fortwährend in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

NB. Auch ist der Maskenball wiederum mit einer prachtvoll ausgestatteten Lotterie verbunden.

Main- u. Rhein-  Dampfschifffahrt.
Dampfboote Delphin.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß wir seit Eröffnung der Schifffahrt **wöchentlich ein Boot von hier nach Cöln expediren**, wozu wir uns **zur Beförderung von Gütern und Personen nach allen Plätzen des Rheins** empfohlen halten und jeder Zeit Güter annehmen.

Nächste Abfahrt: **Sonntag den 22. Februar 1857.**

Näheres bereitwilligst auf der Expedition am Fahrthor.

Gebr. Ohlenschlager.

Feine Garten-Werkzeuge
von Gebrüder Dittmar in Heilbronn

in Commission bei ***Ludwig & Fries,*** Neuekräme No. 8.

Zu vermiethen: 2 bis 3 elegant möblirte Zimmer nebst Gartenvergnügen, mit und ohne Stallung, auf einer Wallstraße, durch **Rousillon**, Mainzergasse 2.

Beständig flüssiger Leim bei **L. Walther**, Römerberg 13.

Circa 90' gebrauchte Mauerdeckel werden zu kaufen gesucht; Neugasse 13.

Im „Lindenfels"

Heute Samstag den 21. Februar 1857

National-Concert

von der aus allen öffentlichen Blättern rühmlichst bekannten

Tyroler Sänger-Gesellschaft Penz,

welche die hohe Ehre hatte an den meisten deutschen Höfen vor vielen Hohen und Höchsten Herrschaften, sowie am 4. und 14. Jänner d. J. am Großherzoglichen Hofe zu Karlsruhe im Beisein Ihrer K. Hoheiten des Herrn und der Frau Großherzogin, der Frau Großherzogin Mutter, des Herrn Markgrafen von Baden und Sr. K. K. Hoheit des Herrn Großfürsten Michael von Rußland sich mit vielem Beifall zu produziren.

Ihre Produktionen bestehen in Vorträgen auf der Philomele, sowie auf zwei chromatischen Schlag-Cithern und Guitarrebegleitung. **Anfang halb 8 Uhr.**

Eine süddeutsche Bronze-Farben-Fabrik möchte bei einem soliden Frankfurter Hause ein Consignations-Lager seines Fabrikats errichten, für welches der Artikel besonders paßt, und bittet, gefällige Offerten unter Chiffre 4 K. 30 an die Expedition d. Bl. abzugeben.

Kitzinger Bier,

vorzügliches, in Flaschen empfiehlt

J. J. Gernhard, große Eschenheimergasse 17.

Alte Regale, oder große Bretter hiezu, werden gesucht; Fahrgasse 128, im Laden.

Bestes **Arrow-Root,** per Packet 15 kr., bei **L. Walther,** Römerberg 13.

Aepfelwein wird verzapft bei Wittwe **Roth,** Heiligkreuzgasse 6 neu.

Für ein hiesiges **Putz-Geschäft** wird eine gewandte Arbeiterin gesucht.

Glacé-Handschuhe werden schön gewaschen; kl. Bockenheimergasse 24.

Ein junger Mann, der bereits 7 Jahre als Postgehülfe arbeitete, sucht eine Stelle als Bediente oder sonstige Beschäftigung; Näheres im „Mohrenkopf".

Es wird ein Gärtner-Gehülfe gesucht. **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

Ein möblirtes Zimmer mit Kost ist zu vermiethen; Döngesgasse 31.

Lilionese, per Flacon 18 und 24 kr., bei **L. Walther,** Römerberg 13.

Einige Karren kurzer Mist sind zu verkaufen; Eisenhand 19.

Zu verkaufen.

Eine Partie **englischer Kropftauben** ist zu verkaufen; Allerheiligengasse 65 neu.

Eine Partie alte Fässer ist zu verkaufen; Markt No. 22.

Zu vermiethen.

Zwei neu möblirte Zimmer sind blos für Reisende zu vermiethen.

Zu vermiethen:

In dem Hause großer Hirschgraben 23 Wohnung gleicher Erde.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Es wird ein braves Mädchen zu Kindern gesucht; Weißadlergasse 31.

Ein reinliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht; Krögerstraße 4.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Dienst als Mädchen allein; Predigerstraße 1.

Große Eschenheimergasse 43 wird ein Bursche als Hausknecht gesucht.

Eine perfekte Köchin wird gesucht; Schützenstraße 2, 2r Stock.

Ein Stubenmädchen, welches gut nähen kann, und eine perfekte Köchin werden gesucht; Hochstraße 38.

Es wird ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann; Allerheiligengasse 40.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht; große Sandgasse 7 neu, 2r Stock.

Gesuche verschiedener Art.

Eine Wohnung in freundlicher Lage von 7 bis 8 Zimmern und Zubehör wird für Mitte April zu miethen gesucht. Offerten erbittet man sich Hochstraße No. 34.

Eine gebrauchte Commode und ein Bett wird zu kaufen gesucht; Schippengasse 2, im 1. Stock.

Man wünscht einen Garten in freier Lage mit kleinem Wohnhaus für sich allein zu miethen.

Bekanntmachungen.

Glacé-Handschuhe werden schön gewaschen; Allerheiligeng. 16, Laden.

Delikaten Schinken (roh und gekocht), Gansleber-Pasteten mit Trüffeln, Trüffelwürste, ges. Brustkern, Hamburger Rauchfleisch, pom. Gänsebrüste, Strasburger Cervelat-, Göttinger Zungen- und Knackwürste empfiehlt **F. Schneider,**
Gallengasse 2.

Mittwoch Abend zwischen 6 und 7 Uhr wurde von der Fahrgasse über die Zeil nach dem Theater ein langes schmales Pelzchen verloren. Man bittet den redlichen Finder, solches gegen gute Belohnung Schützenstraße No. 10, 1r Stock, abzugeben.

Gebrauchte gute Pumpen mit Zugehör habe von 7 fl. an zu verkaufen; Pumpenmacher Fried, Seckbächergasse 7 neu.

Champagner- und Weinflaschen werden gekauft; Altegasse 21, 4. Thüre im Hof.

Ein schwarzer Schleier wurde gefunden.

Vorzüglich guter 1849r Oestricher und Traminer Wein, eigen Gewächs, die Maas 40 kr., verzapft **Jost Numbler,**
Rittergasse 10, in Sachsenhausen.

Hamburger Rauchfleisch, Zungen, westph. Schinken, Strachino, Fromage de Brie, englische Austern, Bückinge, Sols, Teltower Rüben bei
Georg Schepeler.

Cabliau erwarte heute.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Gärtner, der auch Oekonomiekenntnisse besitzt, sucht baldigst eine Stelle. Näheres im Mohrenkopf.

Ital. Suppenteig, ital. Macaroni und Gemüßnudeln, Süß- und Speckbückinge.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

Eine Spieluhr, Spieldose oder kleine Orgel wird zu leihen gesucht; auch ist eine eiserne fast neue Geldkiste mit gutem Schloß zu verkaufen. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Extrafrische Turbot, Sols, Cabliau im Schnitt zu 24 kr. per Pfd., im Fisch von 10–20 Pfd. 14 kr. per Pfd. bei
Carl Wigand, kleine Fischergasse 2.

Gegen gute Belohnung erbittet man den Schleier, welcher auf der Bilbelergasse verloren wurde, Döngesgasse 20.

Theater-Anzeige.

Samstag den 21. Februar: **Der Freischütz.** Große Oper in 4 Akten von C. M. v. Weber. Agathe: Fräulein Marg. Zirndorfer, als Gast. Abonnement-Vorstellung No. 81.

Cours der Staatspapiere, 20 Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	91 P.
„	5% d° 1852 i. L.	89¾ P.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	91⅛ G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	82⅛, ⅝ b. u. G.
„	5% Met.-Obl.	80⅞ P.
„	5% d° 1852 C. b. R.	80¾ G
„	4½% Met.-Obl.	72⅛ P. 71⅞ G
„	4% ditto	64 P. 63⅝ G.
„	3% ditto	— —
„	2½% ditto	— —
„	1% ditto	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —
„	4% ditto	— —
Pres.	3½% Staatsech.	85⅛ G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	116⅛ G.
„	4½% Obl. b. R.	100⅜ P.
„	4% ditto	— —
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101 G.
„	4½% ditto	101⅞ P.
„	4% Obl. „	95⅛ G.
„	4% „ A. R. „	95⅛ G.
„	3½% Obligat.	91 G.
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102⅞ P.
„	3½% ditto	92⅛ G.
Bad.	5% Obligat.	— —
„	4½% ditto	102¾ G.
„	3½% d° v. 1842	92 P. 91¾ G.
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ b. u G

Gr. H.	4½% Obligat.	102½ P.
„	4% Obligat.	99⅝ G.
„	3½% ditto	92 G.
Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	4% „ „ „	98¾ P.
„	3½% ditto „ „	91¼ P. 91 G.
Frkft.	3½% Obligat.	91⅛ P.
„	3% „	83¾ G.
Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
Polen	4% O. v. fl. 500	— —
Span.	3% inl. Schuld	37¾ P. ⅛ G.
„	1%	24⅜, 7/16 b.
Port.	3% Obligat.	44⅝ G.
Holl.	4% Certificate	94¼ G.
„	2½% Integrale	63 G.
Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98⅛ G.
„	4% ditto	— —
„	2½% d° b. B.	55⅛ G.
Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	5% „ b. Hambro	— —
„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101¼ G.
„	5% „ b. Bastogi	— —
„	3% „ b. Roths.	54 G.
N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	110 G.
„	7% St. L. Cy. B.	— —
„	6% St. L. City	75¾ P. 74¾ G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1196 P.
Oestr. Creditbank-Actien	197, 196½ b.
Bayer. Bank-Actien	787 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	313⅛, 12½ b
Mitteld. Credit-Actien	97¾ P.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	128 G.
Frankf. Bank-Actien	109⅛, ¾ b.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —
Deutsche Phönix-Act.	143 G.
Providentia d. Einz. 10%	105¼ G.
5% öö. St.-E.-B.-A. Einz. 151fl.	280 P. 279 G.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —

4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	148¼, 47⅞ b. u. G.
4½% Pf. Max.-E.-A. b. R.	107⅛ P. ¼ G.
Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	57¼ G
Taunusb.-Act. à 250 fl.	374 P. 370 G.
Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	85¼ P.
Livorno-Florenz-E.-B.-A.	80¾ G.
5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88¼ G.
5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103½ G.
4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98 P.
3% Pr.-O. trs. N.-G. Fr. 28	— —
7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
5% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	— —
„ 250 „ „ „ 1839	130¾ P.
„ 250 „ „ „ 1854	105½ P.
Bad. 50 fl. Loose	86 P. 85½ G.
„ 35 fl. „	51½ P.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	40⅞ P.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	114½ P.
„ 25 „ „ „	— —
Nass. 25 fl. L. b. R.	32⅛ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29⅛ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	44¾ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32½ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9¾ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100⅛ B.
Augsburg	„	119¾ G.
Berlin	„	105⅜ B.
Bremen	„	96⅝ B
Cöln	„	105⅜ B
Hamburg	„	88¾ B. ⅛ G.
Leipzig	„	105⅛ B 104⅞ G.
London	„	118⅛ B.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99⅝ G.
Paris	„	93⅜ B.
Wien	„	114⅜, ¼ b.
Disconto		4 G.

Gold-Sorten.

Pistolen	fl.	9 41-42
Preuss. Friedrd'or	„	9 55½-56½
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 47-48
Rand-Ducaten	„	5 32-33
20 Frcs. Stücke	„	9 19½-20½
Engl. Sovereigns	„	11 40-44
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45-¼
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Ausschlag.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Gelbwart. — Druck von J. G. Stern's Wittwe.

Gedruckt bei Amtsblatt No. 23.

№ 44. 21/2 1857. J. G. Gelbwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 45. Sonntag den 22. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

Silberne

Medaille

verliehen

im Jahre 1857.

T. Schneider & Söhne

empfehlen sich

zur Anfertigung ihrer neuesten Art

Stereoscop-Portraits,

sowie zur Aufnahme von **Landschaften, Monumenten** ꝛc. auf Metall, Glas Papier ꝛc.

Das **Atelier** befindet sich **Bleichstrasse No. 10** und finden daselbst täglich von 9 bis 3 Uhr Aufnahmen statt. Eine große Sammlung Stereoscopen aller Art liegt bei uns zur gef. Ansicht bereit.

NB. Die verehrl. Herrschaften werden ergebenst ersucht, uns allenfallsige Aufträge recht bald zugehen zu lassen, da wir uns **nur noch kurze Zeit** hier aufhalten werden.

Von lackirten Kaffeebrettern

habe neue Sendungen bekommen und bin in diesem Artikel, sowie in Brodkörben vollkommen assortirt. **Hartwig Reinganum**, Döngesgasse 9.

Gold- und Silbertressen, ächte und unächte, werden gekauft bei
Meyer Bing, Bornheimerstraße 15.

Holzkohlen

ſind fortwährend zu 36 kr. per Frkft. Malter zu haben.

Wilh. Armbrüster, kleine Friedbergerſtraße 5.

Dr. Pattiſon's Engliſche Gichtwatte

iſt ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtiſchen Leiden, ſeien ſie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, ſowie gegen Zahnſchmerzen.

Ganze Packete à 40 kr. Halbe Packete à 22 kr.

bei **Wilhelm von Arand,**

Material- und Farbwaarenhandlung, gr. Bockenheimergaſſe 23.

In dieſen Blättern leſen wir öfter Anzeigen, worin geſtrickte Waaren empfohlen werden, die, weil in Strafanſtalten oder Verſorgungshäuſern gearbeitet, **beiſpiellos billig** verkauft werden könnten. —

Jedem edler denkenden Menſchen drängt ſich beim Leſen obiger Zeilen der Gedanke auf: „Was ſoll bei ſolchem Verfahren aus der rechtſchaffenen Klaſſe der Arbeitenden werden?" —

Der Tag hat für uns Alle dieſelbe Zahl Stunden und reduciren wir die täglichen Bedürfniſſe auf das äußerſte Minimum, was ein Menſch beanſpruchen muß, wenn er nicht an Leib und Seele zu Grunde gehen ſoll; berechnen wir die Ausgaben dieſes Minimum und bedenken dann, was eine rechtſchaffene, gewandte und fleißige Strickerin, ein Taglöhner u. ſ. w. täglich verdienen können — der Tage der Krankheit und Noth nicht zu gedenken — ſo müſſen wir beſorgt fragen: „Kann denn wenigſtens dieſem Arbeitsdruck der Rechtſchaffenen und Unverſorgten nicht geſteuert werden?" Wäre es nicht möglich die Arbeitslöhne in jenen Anſtalten mit denen in Einklang zu bringen, welche nach billiger Möglichkeit allein nur im Stande ſind den Ehrlichen auch ehrlich zu ernähren? Wir hoffen, daß hier in Frankfurt, wo man gerne bereit iſt zu helfen, auch dieſem Mißſtand nach Kräften entgegen gearbeitet werden wird.

In der Behauſung Lit. **A** No. XLI (41), Eck des Judenmarkts und der Mainſtraße, iſt die ſeither von Herrn Bäckermeiſter **Dietrich** innegehabte Wohnung und Bäckerei anderweitig zu vermiethen. Zu erfragen bei der Verwaltung des Dr. Senckenberg'ſchen Bürgerhospitals.

Chemiſch reine **Stearinkerzen** von blendend weißer Farbe, welche beim Brennen nicht ablaufen, in Packeten von 4, 5, 6 und 8 Stück empfiehlt zu billigen Preiſen

Carl Künstler, Zeil 38, Eck der Stiftſtraße.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten,** ſowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** ꝛc.

Gebrüder Löwenstein,

Zeil No. 60.

Kupfer, Meſſing, Eiſen, Blei, Zinn, Zink, Roßhaare, auch Waffen aller Art, Antiquitäten ꝛc., werden ſtets ge- u. verkauft bei **Meyer Bing,** Bornheimerſtraße 15.

Höllgaſſe 6, 2r Stock, iſt ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen.

Digitized by Google

Maskenball

der Gesellschaft

„Euterpe“

Fastnacht-Dienstag den 24. Febr.

in der „Harmonie“.

Karten werden noch **morgen Montag den 23. d. von 8 bis 10 Uhr Abends** ausgegeben.

Der Vorstand.

Ausgesetzte Sonnenschirme

modern und **elegant**, nur vom Lagern etwas unfrisch geworden, zu sehr billigen Preisen bei

H. Jacquet, Fabrikant,

große Sandgasse 9.

Holz-Kohlen

à **36 kr.** frei ins Haus geliefert bei

Johannes Ochs, Altgasse 31.

Theater-Decorationen in großer Auswahl für Säle und Zimmer vermiethet H. Haiss, großer Hirschgraben 15.

Ein kleines Haus in guter Geschäftslage mit schön eingerichtetem Laden und Comptoir ist aus der Hand zu verkaufen.

Näheres Döngesgasse 31 neu, im 1. Stock.

Pastilles pectorales de l'Ermitage.

Diese Pastillen werden gegen **Husten, Heiserkeit, Brust-** oder **Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachlässigt, die nachtheiligsten Folgen haben können, und hauptsächlich die Schwindsucht.

Indem man nun die Ursache zerstört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Diese Pastillen sind aus einfachen vegetabilischen Bestandtheilen bereitet, ihr Gebrauch ist ohne jede Gefahr und wird man deren günstige Wirkung mit erstaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialist, Döngesg. 35.

Ein- und Verkauf von allen Sorten Staatspapieren, Loosen, Coupons ꝛc. im Bank- und Wechsel-Geschäft von

J. L. Aub Nachfolger,

Zeil, vis-à-vis der Post.

Tischmesser und **Gabeln** in großer Auswahl bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgasse 9.

Frische Kochbutter 28 kr. per Pfund, Limburger Käse 12, 14 und 16 kr. per Pfund, bestes Leinöl 13 Batzen und feinstes Mohnöl 18 Batzen per Maas, feinen indischen Melis im Brod 20 und 21 kr., feinschmeckende gelbe und grüne Java-Kaffee's von 24 bis 32 kr., schönen Reis zu 7, 8 und 9 kr. per Pfund, sowie Häringe, Sardellen und Labberdan zu billigsten Preisen empfiehlt

J. P. Schaffner, Markt 8.

Ausgesetzt.

Eine Partie engl. Baumwolle habe ich, wegen nicht ganz gangbarer Farbe, das Pfund zu **40 kr.** zurückgesetzt. **Rudolf Gwinner,** Weißadlergasse 12.

Unterzeichnete empfiehlt ihre Privat-Entbindungs-Anstalt unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit und guter Behandlung. Eine weitere Caution wird nicht verlangt. Auf frankirte Anfrage ertheilt nähere Auskunft

Susanne Müller, Borngasse 11 in Offenbach.

Das **Commissions-Lager** von **Bertelsmann & Sohn** in Bielefeld ist durch neue Zusendungen in **Leinen, Taschentüchern** ꝛc. bestens assortirt und befindet sich fortwährend bei

Abraham M. Schiff, Schnurgasse 45 neu.

Für Gärtner!

Vorzüglich gute Grabschippen billigst bei

C. R. Greb, am Dom.

Gummischuhe zu den billigsten Preisen bei **Dreher Söhne,** Döngesgasse 20.

Bekanntmachungen.

Leih-Bibliothek

von

Gustav Oehler, Beil.

Artic explorations in the years 1853, 54, 55, by Elisha Kent **Kane.** 2 vol. Philad.
Blüthen der Nacht, von Amara **George.**
Der Sang von Hiawatha, übersetzt von **Freiligrath.**
Schebest, Agnes, Aus dem Leben einer Künstlerin.
Achtspännig, Volksroman von **Rank.**
Vier Erzählungen, von **Mörike.**
Schiller, culturgeschichtlicher Roman von **Scherr.**
Kaiser Joseph und sein Sekretär.
Bühnen-Repertoir, von **Both.** 22r Bd.
Mügge, Nordisches Bilderbuch.
Dumas, Salvator, vol. 8.
— — les compagnons de Jéhu.
La nuit de 20. Sept., par **Montépin.**
Münchener Bilderbogen.

CAFE JANSEN in Bockenheim.

Heute Sonntag den 22. Februar;

Grosses Concert

vom Musik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons.

Anfang präcis 3 Uhr. Entrée per Person 6 kr.

Saal zur Pfalz,

Graben No. 7.

Zu dem am **Fastnacht-Dienstag** stattfindenden **Masken-kränzchen** sind die Karten von heute an im Lokale selbst in Empfang zu nehmen.

GATTINGER'S GARTEN.

Heute Sonntag den 22. Februar: **Harmonie-** und **Tanz-Musik.**

Saal zur Pfalz (Graben No. 7).

Heute Sonntag: **Tanzbelustigung.** Anfang 4 Uhr.

Carl Gräber.

Ein moderner, viersitziger, gebrauchter Wagen mit Glasverdeck wird zu kaufen gesucht. Näheres Neuekräme No. 5, im 1. Stock, Vormittags von 10—11 Uhr.

Ausgesetzte Bänder.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich ein großes Sortiment **der schönsten Bänder** im Preise bedeutend herabgesetzt habe, die ich bestens empfehle.

Meier Schwarzschild,
Döngesgasse 48, am Liebfrauenberg.

Strohhüte.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Waschen und Verändern von Strohhüten nach neuester Façon, sowie auch im Färben derselben, und ist im Stande sehr billige Preise und prompte Bedienung (auch in neuen Strohhüten) zuzusichern.

A. F. Weinold, Strohhutfabrikant,
Hainerhof, am Dom 2.

Zahnpulver und Zahntinctur

von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.

Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth,** Materialist, Friedbergergasse 55.

In einem hiesigen Bank- und Waarengeschäft wird ein geübter Buchhalter gesucht, der der französischen und englischen Sprache mächtig ist. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

☛ Sand ☚

für Maurermeister, Weißbinder und Pflästerer, sowie auch Stubensand ist zu beziehen von dem Felde des ehemaligen Tannenwäldchens zwischen Bockenheim und Rödelheim. Die Ablieferungsscheine sind bei **A. Gottron** in Rödelheim in Empfang zu nehmen.

Geschäftslokal im ersten Stock zu vermiethen.

Schnurgasse 71, **nächst der Neuenkräme,** ist im ersten Stock ein großes Geschäftslokal von nächstem Herbst an zu vermiethen. Es besteht aus 8 bis 9 ineinandergehenden geräumigen und hellen Zimmern ꝛc, und ist sowohl für ein Waaren- als für **ein größeres Bankgeschäft** geeignet. Näheres im Comptoir gleicher Erde.

Staats-Effecten, Staats-Anleihens-Loose

jeglicher Art zum Börsencours, sowie Loose hiesiger Stadtlotterie zu den bekannten Preisen unter Zusicherung der aufmerksamsten Bedienung empfiehlt

NB. Pläne und Listen gratis. **George Völcker,** junior, im Salzhaus.

Aecht Brönner's Fleckenwasser,

nicht zu verwechseln mit dem sog. **Frankfurter** Fleckenwasser, bei **G. Schepeler.**

Frankfurter Fleckenwasser

bei **C. L. Wenderoth,** Materialist, Friedbergergasse 55.

Lokal=Veränderung.

Mein **Geschäfts-Lokal** befindet sich vom 9. Februar an

Friedbergergasse No. 53.

Zugleich erlaube mir mein **Cichorien-, Seife-, Käse-** und **Cigarren-Lager etc.** bestens zu empfehlen.

Heinrich Nebel.

Wir haben eine Partie

älterer Kleiderstoffe

in Seide, Wolle, Halbseide, sowie eine Partie älterer gewirkter viereckiger

Châles

ausgesetzt, welche wir, um schnell damit zu räumen, sehr billig verkaufen.

Thoss & Rosalino.

Große Sendung von Stahlfedern!

als: **Regulator-Federn** zum Hart- und Weichstellen, **Federn mit Reservoir**, welche viel Tinte halten, **neueste Axis-sary pen**, sehr elastisch, alle Sorten **Kupfer-** und **Guttapercha-Federn**, sowie ausgezeichnete **Correspondenz-** und **Commerzial-Federn** und empfehle die neuen **Musterkarten** mit 24 Stück à 15 kr., welche nach getroffener Wahl an Zahlung zurückgenommen. **Federhalter** in reicher Auswahl mit dem Versprechen der billigsten Preise bei

W. Helm, Neuekräme 1.

Verkauf en gros et en détail.

Mein Roßhaar- und Seegras-Lager

zu den billigsten Preisen empfehle ich bestens.

Johann Russmann junior,
Katharinenpforte, der kl. Sandgasse über.

Lotterie und Staatspapiere
bei **Michael Oppenheimer,** Zeil 47.

Sämmtliche Schulbücher, gebraucht und neu, bei **H. Bechhold,** Zeil 5.

Zu vermiethen.

Döngesgasse 20 sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

1—2 möblirte Zimmer sind für 1—2 Herren zu vermiethen; Schippengasse 18, im 2. Stock.

Kleine Hochstraße 4 ist im 1. Stock ein Zimmer mit Cabinet, möblirt und beide heizbar, gleich zu vermiethen.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Götheplatz No. 1 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermiethen.

Im westlichen Theile der Stadt ist ein großes Magazin zu vermiethen. Näheres Biebergasse 6.

Alte Mainzergasse 10 ist ein Haus zum Alleinbewohnen zu vermiethen.

Eck des gr. Kornmarkts und der Weißadlergasse ist vom 7. Juli an der 1. Stock, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, einem Mansardezimmer, Küche, Geräthkammer und verschlossenem Keller, zu vermiethen. Auch eignet sich diese Lokalität als Geschäftslokal, oder können auch zwei unmöblirte Zimmer davon abgegeben werden.

Fahrgasse 136 ist ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5.

Eck der Bleich- und Krögerstraße No. 2 sind drei Zimmer im dritten Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ein Garten nebst Nutznießung und Wohnhaus zum Alleinbewohnen ist in einer der gesundesten Lagen für nächsten Sommer oder auch fahrweise zu vermiethen; Zeil 23.

Gartenwohnung vom 1. April auf Dauer zu vermiethen; 3 Zimmer, Küche, Kammer ꝛc. Eckenheimer Landstraße 19.

Zwei große Remisen und ein Gewölbe nebst 2 Zimmern in einem großen Hof sind zu vermiethen.

Drei Zimmer mit oder ohne Möbel (Sonnenseite) sind zu vermiethen.

Möblirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten und Alkov mit oder ohne Kost zu vermiethen; Rothlöwengäßchen 21.

Bekanntmachungen.

Von Montag den 23. d. zapfe ich Aepfelwein. **Joh. Löffler,** Klingergasse 7.

Mehl-Preise.

			pr. Sack.	p. Gsch.
Feinstes **Hofmehl**	No. 0	1 fl.	12.	18 kr.
„ **Vorschuß**	„ 1	1 „	4.	16 „
„ **dto.**	„ 2	— „	56.	14 „
„ **dto.**	„ 3	— „	44.	11 „
„ **Gries**	„ 0	1 „	8.	17 „

Die kleinste Probe genügt, sich von der vorzüglichen Güte dieses von einer der ersten Kunstmühlen Bayern's fabrizirten Mehl's zu überzeugen. Im Malter billiger.

Trockene Kunsthefe täglich frisch bei **J. L. Köcher,**
große Bockenheimergasse 39 neu.

Gutkochende belesene **Hülsenfrüchte,** als:

dicke Klicker-Erbsen . . .	à 14	kr.
gewöhnliche „ . . .	„ 12	„
grüne Erfurter „ . . .	„ 14	„
gelbe geschälte „ . . .	„ 16	„
große Linsen	„ 18	„
gewöhnl. „	„ 12	„
weiße Bohnen	„ 14	„
auch Wicken	„ 9	„

das Geschirr,

bei größerer Abnahme billiger, empfiehlt
J. B. Glock, Peterskirche.

Delikaten Schinken (roh und gekocht), Gansleber-Pasteten mit Trüffeln, Trüffelwürste, ges. Brustkern, Hamburger Rauchfleisch, vom. Gänsebrüste, Strasburger Cervelat-, Göttinger Zungen- und Knackwürste empfiehlt **F. Schneider,**
Gallengasse 2.

Frisch angekommene **Austern** zu 2 fl. 48 kr. per 100 Stück.
G. Sartorio.

Gänseleber-Pasteten, farcirtes Geflügel in Portionen oder beliebigen Schüsseln, vorzügliche Bouillontafeln, saure Gelée u. s. w. empfiehlt **J. Welb,** gr. Kornmarkt 13.

Schöne süße Orangen zu 5 kr. per St.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Reiner weißer **Fruchtbranntwein,** per Maas 30 kr., die ½ Ohm billiger. **Kleine Friedbergerstraße 12.**

Bekanntmachungen.

Soeben ist wieder eingetroffen in der **Buchhandlung** von

A. Voemel, gr. Gallusstraße 15:

Vom Wiedersehen

und der Fortdauer unserer Seele nach dem Tode.

Ein Andachtsbuch für Frohe und Trauernde.

zur Begründung wahren Glaubens und wahrer Seelenruhe, nebst bezüglichen Mittheilungen von Bretschneider, Eylert, Dräseke, Niemeyer und Zollikofer.

Vom **Dr. Heinichen.**

Zehnte verbesserte Auflage. Preis 36 kr.

Was zum innern Frieden dient, was im großen Jenseits zu erwarten ist, und **ob** und **warum** wir unsere Lieben wiedersehen, dazu liefert diese mit Beifall aufgenommene Schrift treffliche Aufschlüsse.

Bekanntmachung.

Zufolge § 2 des erlassenen Reglements werden die **hier verbürgerten Gärtner,** welche zur Anlage, Bepflanzung und Unterhaltung einzelner Gräber oder größerer Grabstätten auf den hiesigen Friedhöfen für das laufende Jahr beauftragt sind, hierdurch aufgefordert, sich

längstens bis zum 16. März l. J.

auf dem Actuariate unterzeichneter Stelle anzumelden, um daselbst auf das Jahr 1857 lautende Legitimationskarten in Empfang zu nehmen, resp. die in dem Jahre 1856 verabfolgten, **hierdurch für ungültig erklärten** Legitimationskarten umzutauschen.

Frankfurt a. M., den 20. Februar 1857.

Kirch- und Friedhofs-Commission.

Mainlust-Saal.

Heute Sonntag den 22. Februar: **CONCERT** vom Musik-Corps des königl. preuß. 38. Infanterie-Regiments.

Anfang 3 Uhr. — Entrée 6 kr.

Werthvolle **Oelgemälde, Handzeichnungen, Bücher, Kupferwerke, Manuscripte, Autographe** ꝛc. kauft stets zu guten Preisen

Anton Baer, Zeil, im Türkenschuß.

Zum „Taunus" morgen Montag Abend Sextett.

Tannäpfel,

in jedem Quantum, das Malter zu **16 kr.** frei ins Haus geliefert.

Wilh. Armbrüster, kl. Friedbergerstraße 5.

Eine große Partie

Kleider-Stoffe

in **Halbseide, Wolle** und **Halbwolle** empfehle ich, um schnell damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

Wilhelm Kolb,

Catharinenpforte 45.

Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn-Anlehensloose

à 7 fl. 36 kr. bei

Moriz Stiebel Söhne, Schnurgasse 56.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die erfreuliche Nachricht, daß unsere Tochter **Charlotte Stettiner** in Königsberg Freitag Nacht 12½ Uhr von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden worden ist.

Frankfurt a. M., den 21. Februar 1857.

Dr. med. Heinrich Schwarzschild.
Betty Schwarzschild, geb. Reinach.

☛ Billige gestrickte baumw. Strümpfe!! ☚

Da ich in auswärtigen Versorgungs- und Straf-Anstalten gegen äußerst geringen Lohn **gestrickt** bekomme, so bin ich in der Lage Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe und Socken, von weißer, farbiger und ungebleichter **engl.** Baumwolle, aufs Beste gestrickt, **beispiellos billig** verkaufen zu können.

Strumpfwaarenlager von **C. Tippell,** gr. Bockenheimergasse 27, dem Brunnen über.

☛ Strohhüte ☚

werden schön und billig gewaschen und nach neuester Façon geändert Domplatz 10 und Sachsenhausen, Dreikönigstraße 7. **C. Wenzel.**

Eine einzelne Dame sucht 2—3 unmöblirte sonnige Zimmer mit Gartenvergnügen innerhalb oder nahe vor der Stadt auf Mitte Mai zu miethen.

Schriftliche Offerten unter Chiffre **A. M.** besorgt die Expedition d. Bl.

Ein in gutem Zustand befindlicher großer Koffer wird zu kaufen gesucht.

Näheres bei **H. C. Happ,** am Salzhaus No. 6.

Magdeburger
Vieh-Versicherungs-Gesellschaft

Die von Sr. Majestät dem Könige von Preußen bestätigte **Magdeburger Vieh-Versicherungs-Gesellschaft** in Magdeburg, die erste, welche **auf Actien begründet,** in Deutschland besteht, versichert zu **festen Prämien, ohne alle Nachzahlung** jede Gattung von Vieh gegen Verluste, welche in Folge von Krankheiten, Seuchen und Unglücksfällen entstehen, wobei es hinsichts der Entschädigungspflicht gleich ist, ob das erkrankte oder verunglückte Thier wirklich stirbt oder mit Genehmigung der Gesellschaft abgeschlachtet, getödtet oder verkauft wird. — Die Prämien sind unter specieller Berücksichtigung aller die größere oder geringere Sterblichkeit bedingenden Umstände nach Möglichkeit billig gestellt und die Entschädigung wird nach Einlieferung der nach den allgemeinen Versicherungs-Bedingungen erforderlichen Bescheinigungen sofort und baar gezahlt.

Der für Frankfurt und Umgegend bestellte Haupt-Agent der Gesellschaft empfiehlt sich zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen und sind Formulare dazu, sowie die Versicherungs-Bedingungen und jede nähere Auskunft von ihm gratis zu erhalten.

Frankfurt a. M., den 15. Januar 1857.

Frankfurter Chemische Produkten-Fabrik.
G. N. Schwarz,
Bureau: kleine Sandgasse No. 4.

Geschäfts-Uebersicht

der

Magdeburger Vieh-Versicherungs-Gesellschaft

pro Januar 1857.

Zu den laut unserer letzten Geschäfts-Uebersicht vom 7. Januar d. J. abgeschlossenen Versicherungen für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. December v. J., nämlich:

	an Pferden,	Rindvieh,	Schafen,	Schweinen,	Ziegen,
	6780	34,640	55,995	1719	154
traten im Jan. d. J. neu hinzu:	988	3,870	3,970	165	22
Summa	7768	38,510	59,965	1884	176

	zum Gesammtbetrage von	gegen eine Prämie von
	3,394,285 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf.	142,967 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf.
traten im Jan. d. J. neu hinzu:	405,029 „ — „ — „	21,731 „ 20 „ 6 „
Summa	3,799,314 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf.	164,699 Thlr. 16 Sgr. — Pf.

Die Schäden dahingegen betrugen für den Zeitraum vom 1. Juli 1856 bis ultimo Januar 1857 . . . . . 73,244 Thlr. 19 Sgr. 3 Pf.

Magdeburg, den 5. Februar 1857.

Magdeburger Vieh-Versicherungs-Gesellschaft.
L. G. Schmidt, vollziehender Director.

Bürgerverein.

Die Abstimmung über die zu Mitgliedern des Bürgervereins neu vorgeschlagenen Herren findet von Sonntag den 22. bis Samstag den 28. Februar statt, und zwar täglich in den Stunden von 12 bis 1 Uhr, Mittags und 6 bis 9 Uhr Abends.

Ansbach-Gunzenhauser 7 fl. Loose

billigst bei

Mayer Katzenstein, Döngesgasse No. 20.

Frankfurter Lotterie — Hauptziehungen:

5r Classe am 4. und 5. März, 6r Classe vom 1. bis 27. April. Gewinne fl. 200,000, 100,000, 50,000, 25,000 ꝛc. Loose in allen Spielarten unter Zusicherung der reellsten Bedienung empfehlen

J. & S. Friedberg, Engelthalerhof, Döngesgasse 5.

6000 fl. werden bis zum 15. April d. J. flüßig, welche auf einen guten ersten hiesigen Insatz angelegt werden sollen.

Das Nähere großer Hirschgraben 21, im Laden.

Vor einem der lebhaftesten Thore ist ein ca. 2 Morgen großer Garten mit Wohnhaus und Nebengebäude unter sehr annehmbaren Bedingnissen billig zu verkaufen.

Näheres bei Sensal **Ph. Weismantel,** kleine Hochstraße 4.

Ansbach-Gunzenhauseuer 7 fl. Loose

sind coursmäßig zu haben bei

J. L. Aub Nachfolger, Zeil, **vis-à-vis** der Post.

Heddernheim.

Nächsten Dienstag findet von meinem Hause aus ein schöner Maskenzug statt, wozu ergebenst einlade.

Georg Fickels, zum „Mainzer Hof".

Altes vergoldetes Holz, als: Rahmen, Verzierungen ꝛc., auch deren Abfälle werden gekauft bei **Meyer Bing,** Bornheimerstraße 15.

Ein studirter Mann, der zugleich sprachliche und literarische Kenntnisse besitzt, bittet unter bescheidenen Ansprüchen um Beschäftigung oder Verwendung, sei es auf einer Redaction oder einem Bureau oder als Corrector. Gefällige Nachfrage bei der Expedition

---

Karten der berühmten Wahrsagerin Lenormand in Etuis und Erklärung à Spiel 15 kr., feine Whist-, Tarok- und Piquetkarten bei **Metz,** Fahrgasse 25.

A. M. Hahn, Zeil 18, kauft fortwährend altes Kupfer, Messing, Zinn und Blei.

Une demoiselle de la Suisse française désire se placer comme gouvernante dans une famille de cette ville ou des environs. S'adresser pour de plus amples informations alte Mainzergasse 12, im Karpfen.

Circa 90' gebrauchte Mauerdeckel werden zu kaufen gesucht; Neugasse 13.

Bekanntmachungen.

Der

Masken-Ball

welcher alljährlich zum Besten der hiesigen

Kleinkinderbewahr-Anstalt und Armen

stattfindet,

wird auch dieses Jahr zu gleichem Behufe auf

Fastnacht-Dienstag den 24. dieses

in den Sälen des „goldenen Adlers"

dahier abgehalten. — Karten können daselbst, sowie **Graben No. 7,** in der „Pfalz", gratis in Empfang genommen werden.

Im Interesse des guten Zweckes ladet zu recht zahlreicher Betheiligung an demselben ein

Bornheim, den 22. Februar 1857.

Das Comité.

Versteigerungs-Benachrichtigung.

Bei der Freitag den 27. Februar, Vormittags 9 Uhr, in dem Vergantungszimmer stattfindenden Mobilien-Versteigerung werden auch auf freiwilliges Ansteben nachverzeichnete Gegenstände mitversteigert, als: 2 Canapee, Stühle, 2 Klappentische, 2 nußb. Commoden, 1 nußb. Waschtisch, 1 Saultisch, 1 einthüriger und 2 zweithürige Kleiderschränke, 1 Eckschränkchen, 3 nußbaumene und 1 tannene Bettlade, 7 vollständige Betten ꝛc.

C. Belschner, Ausrufer.

Pferd-Versteigerung.

Freitag den 27. Februar, Vormittags 11½ Uhr, wird auf freiwilliges Anstehen

ein Pferd

auf dem Comödienplatz gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Grosse Tanzstunde

findet heute Sonntag und **Fastnacht-Dienstag Extra grosse Tanzstunde** Schäfergasse 17 statt.

J. C. Reß, Tanzlehrer.

Süß-Bierhefe ist frisch zu haben; Fahrgasse 13, Stadt Offenbach.

Regelmäßige Expeditionen

durch die vorzüglichſten Dampf- und Segelſchiffe nach allen Häfen von

Amerika und Auſtralien

via Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool und Antwerpen

zu den billigſten Paſſagepreiſen und den vortheilhafteſten Bedingungen durch die von Hohem Senate **conceſſionirte General-Agentur** von

A. W. Herff,
Schnurgaſſe No. 44, in Frankfurt a. M.

Joh. Adam Lücke,

Markt No. 6 neu, am Eingang zum Rebſtock,
empfiehlt ſein

Leinen-Waaren-Lager,

auf das Vollſtändigſte aſſortirt in allen Sorten **Bielefelder, Schleſiſchen** und **weißgarnigen Lederleinen, drei Ellen breiten ſchweren Leinen zu Betttüchern ohne Naht,** weißen und geſtreiften **Schürzleinen,** glatten **Küchenhandtüchern, Gebild-Handtüchern, Tiſchtüchern** und **Servietten,** ſchweren **Bettzwilchen, Canevas, Strohſackleinen,** ſowie allen in dieſes Fach einſchlagenden Artikeln in bekannter ſchwerer Qualität zu den billigſten Preiſen.

Tanz-Kränzchen

Faſtnacht-Montag den 23. Februar im Saale der „Harmonie". **Anfang 8 Uhr. — Ende 2 Uhr.** Eintrittskarten können gefälligſt bei mir in Empfang genommen werden, da an der Caſſe kein Entrée erhoben wird.

Ph. Wilh. Hölz.

Beſte Prima-Talgkernſeife

in abgetrockneten Waſchſtücken geſchnitten . . . . per Pfund 16 kr.
harte braune Harzſeife, zum Reinigen des Küchengeräths und der Fußböden beſonders geeignet, . . per Pfund 10 kr.
im 1/8 Centner billiger, bei
Carl Künstler, Zeil 38, Eck der Stiftſtraße.

Aechtes Klettenwurzel-Oel bei
Wilhelm v. Arand, gr. Bockenheimergaſſe 23.

Digitized by Google

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Anzeige, daß es heute dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigst geliebten Sohn und Bruder

Johann Carl Demmel

im zurückgelegten 25sten Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Das Begräbniß findet statt: Morgen Montag den 23. Februar, Morgens 8 Uhr, vom Sterbehause, Lederhalle 11.

Frankfurt a. M., den 20. Februar 1857.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit statt besonderer Meldung die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat unsern innigst geliebten Vater, Schwiegervater und Bruder **Johann Dietrich Hoffmann** heute Morgen nach längerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Wer den Verblichenen kannte wird unsern tiefen Schmerz zu würdigen wissen.

Um stille Theilnahme bitten

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Dienstag den 24. Februar, Morgens 8 Uhr, vom Sterbehaus, Saalgasse No. 26.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche die Leiche meines geliebten Kindes zu seiner letzten Ruhstätte begleiteten, sage ich hiermit in unser aller Namen den herzlichsten Dank.

Georg Adler, Schreinermeister.

Dr. Otto Volger's Vorträge

im großen Saale des Senckenberg'schen Museums

werden **erst** am **Mittwoch**, Abends 7 Uhr, resp. **Donnerstag**, Mittags 12 Uhr, fortgesetzt.

Ladenschluss: Ende dieser Woche.

Carl E. Adler, Zeil **D** 51.

Möbelcattune u. gemalte Fenster-Rouleaux ausgesetzt

zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

Georg Fässy, Bleidenstraße 12.

Von den billigen **Ballhandschuhen** à 36 kr. für Damen und 48 kr. für Herren habe ich noch einen kleinen Vorrath.

M. Beer, Zeil No. 39.

Frankfurter Fleckenwasser bei **Franz Bertels.**

Zu verkaufen.

Stückfässer, 16 Stück, in gutem Zustande, sind billig abzugeben; Wilhelmerstraße No. 32, Elephanten.

Drei Schlachtaxen und Stechpfannen sind billig zu verkaufen; gr. Gallenq. 12, im Hof.

Ein Ankleidespiegel ist zu verkaufen; Theaterplatz 6.

Zu verkaufen: 1 Paar einjährige Schwäne. Näheres Stiftstraße No. 28.

Ein Paar neue nußbaum. Bettladen ist billig zu verkaufen; Durchgang vom Rebstock nach der Neugasse 4.

Bekanntmachungen.

Beste **Waizen-Stärke**, per Pfd. 10 kr.
„ **Tapezirer** „ „ „ 8 „
im ½ Centner billiger.
Kleine Friedbergerstraße 12.

Wein-Empfehlung.

Deidesheimer	per Flasche	ob. Glas			16	kr.,
ditto	„	„	„	„	20	„
Forster	„	„	„	„	24	„
„	„	„	„	„	30	„
Geisenheimer	„	„	„	„	30	„
„	„	„	„	„	36	„
Ingelheimer rother	„	„	„	„	42	„
„	„	„	„	„	48	„
Bordeaux St. Estèphe			„	„	1 fl.	—
„ „ **Julien**			„	„	1 „	12.

J. L. Köcher,
gr. Bockenheimergasse 39.

Ein gesitteter Junge wird zu einem Goldarbeiter in die Lehre gesucht.

Alle Sorten Melis und Raffinade zu den bisherigen billigen Preisen, delicatschmeckender Java-Kaffee 26 kr. per Pfund bei

Peter Allendorf,
gr. Bockenheimergasse.

Ein Dienstmädchen verlor von der Zeil durch die Fahrgasse, über den Judenmarkt nach der Schützenstraße einen ächten schwarzen Spitzenschleier. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung: Schützenstraße 2, im 2. Stock.

Seife-Fabrik-Lager.

Kernseife feinste weiße	. per	Pfd.	20	kr.,
ditto I. beste, roth marm.	„	„	16	„
ditto „ „ grau	„	„	16	„
ditto II. roth marm.	„	„	14	„
ditto „ grau	„	„	14	„
Oleinseife	„	„	15	„
Harzkernseife	„	„	12	„
Harzseife braune	„	„	10	„
Talgseife weiße	„	„	10	„
ditto roth marmor.	„	„	10	„
Palmölseife gelbe	„	„	10	„
Schwimmseife	„	„	30	„

im ½ Centner billiger.

Sämmtliche Seifen sind ausgetrocknet von ausgezeichneter Qualität und werden auf Verlangen auch in ganz **ausgetrockneten Waschstücken** geliefert.

Kleine Friedbergerstraße 12.

Extra gute Kochbutter 28 kr. d. Pfd.
Feinstes Kaisermehl 18 kr. d. Gesch.
Vorzügliche Prunellen 20 kr. d. Pfd.
Punsch-Essenz, 1 fl. 12, 1 fl. 24 die Flasche.
Chocoladen, sehr gut, 32, 36, 40, 48 kr. d. Pfd.

L. Schlotthauer, Römerberg.

Beste Kochbutter 28 kr. } pr. Pfd.
Schweineschmalz 26 kr. }
Feinstes Blumenmehl 1 fl. 12 } pr. Sch.
dto. Vorschuß 1 fl. 8 }
empfiehlt **J. M. Schreiber,**
große Eschenheimergasse 30.

Matratzen und Strohsäcke
werden auf's schnellste und billigste gemacht, auch das Zupfen der Roßhaare und Seegras, sowie das Waschen der Ueberzüge wird besorgt durch einen hiesigen Tapezierermeister. Zu erfragen bei Herrn **Julius Jaffé**, Allee 17.

Rothe und weiße Zwiebeln in bekannter Güte sind im Simmer und Malter stets zu haben bei

B. Siesel, Allerheiligengasse 32.

Frische Trüffeln erhalte heute.

G. Sartorio.

Bekanntmachungen.

CONCERT
des Rühl'schen Gesang-Vereins.

Freitag den 27. Februar, Abends 7 Uhr,
im Saale des „Weidenbusch":

Der Fall Babylons

von

Louis Spohr.

Mit grosser Orchesterbegleitung und unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein Veith, der Herren Baumann, Tomschitz und Zimmermann.

Billets à 1 fl. 30 kr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn C. A. André (Zeil, Haus Mozart) zu haben.

Main- u. Rhein-Dampfschifffahrt.

Würzburger Gesellschaft.

Die Dampfboote fahren **mehrmals wöchentlich** von **Frankfurt** nach **Cöln** und von **Frankfurt** nach **Würzburg.**

Nähere Auskunft ertheilt

Frankfurt a. M., den 21. Februar 1857.

J. G. Söhnlein, Agent, **Büreau am Geistpförtchen.**

Grosse Tanzstunde

findet jeden Sonn- und Feiertag statt. **Ed. Frée,** Steigengasse No. 6.

Gut durchwinterte Bienenstöcke werden billig abgegeben; Kettenhofweg 13.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat unſern vielgeliebten Gatten, Vater und Schwiegervater **Georg Chriſtian Scheibel**, Spenglermeiſter, nach ſchweren Leiden im Alter von 60 Jahren in ein beſſeres Jenſeits abzurufen.

Um ſtille Theilnahme bitten

Frankfurt, den 21. Februar 1857. **Die Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet ſtatt: Dienstag den 24. Februar, Morgens 9 Uhr, vom Sterbehaus, Neugaſſe No. 18.

Todes-Anzeige.

Das geſtern Abend erfolgte Ableben des Herrn Particulier **Francis Hoen** aus Würzburg wird hierdurch Freunden und Bekannten des Verſtorbenen mit dem Bemerken zur Anzeige gebracht, daß die Beerdigung morgen Montag den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, vom Hospitale zum heiligen Geiſt aus ſtattfindet.

Frankfurt a. M., den 21. Februar 1857.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Dr. **L. Thomas.**

Dankſagung.

Allen Verwandten und Bekannten, welche meine geliebte Gattin zu ihrer letzten Ruheſtätte begleiteten, ſage ich meinen herzlichſten Dank.

Johann Matthias Lehn und Familie.

Feinſtes	Blumenmehl	per Sechter	1 fl.	12 kr.,	per Geſcheid	18 kr.
„	Vorſchuß No. 1	„	1 „	4 „	„ „	16 „
	Kochmehl „ 1	„	— „	54 „	„ „	14 „
	Gries, feinkörnig,	„	1 „	12 „	„ „	18 „
	„ grob „	„	1 „	8 „	„ „	17 „

G. H. Obert, hinter den Garküchen 9.

Zwei Körbe feiner Champagner (auf dem Zollamt lagernd) ſind ganz oder in kleinen Partien zu verkaufen.

Näheres bei Küfermeiſter **Herdt**, im „Storch", Saalgaſſe.

Unbedeutend gefleckte **prima Chevreaux Damenhandschuhe** à 1 fl. per Paar, Herrenhandſchuhe in großen Nummern à 48 kr. per Paar bei **M. Beer,** Zeil 39.

Rothe und weiße **Ungarweine** per Flaſche 48 kr. und 1 fl., **Malaga** 1 fl. 12, **Sherry** 1 fl. 20, **Muscat** 1 fl. 20, **Bordeaux** 48 kr., 1 fl. und 1 fl 12 werden beſtens empfohlen; Zeil 10.

Eine Auswahl von Modellen für Stuckdecken und äußere Bauverzierungen in modernſter Art zu ſehr billigen Preiſen ſind zu finden: gr. Gallengaſſe 17, Mohrengarten.

Böhmiſche Faſanen und Feldhühner ſind friſch angekommen bei

G. Geyer, Münzgaſſe 12.

Domino's und Damen-Masken-Anzüge ſind zu verleihen; Rebſtock 6, 2r Stock.

Digitized by Google

Pfälzer Hof.

Fastnacht-Dienstag **großer Maskenball**, wobei sich zwischen den Pausen **Holofernus Spontekuebel** als ausgezeichneter Ballettänzer produciren wird. Karten à 36 kr. sind an der Kasse zu haben.

Faschings-Krapfen

täglich frisch zu haben in der **Conditorei** von
A. Franz, Eck der gr. Sandgasse und des kl. Kornmarkts 2.

Es werden billig ganze Rehe, Schlegel, Zehmer ꝛc. abgegeben; „Badischer Hof", neben der Mehlwaage.

Freunde der Garten-Bau-Gesellschaft „Flora" machen wir auf die brillante Decoration des Harmoniesaales aufmerksam, indem dieselbe die in früherer Zeit weit übertrifft.

Mehrere Freunde der Gartenbau-Gesellschaft „Flora".

Franz Spaeth Wtw. von **Miltenberg**
übernimmt Güter nach Coblenz und Cöln.

Ein schöner Garten nebst Gartenhäuschen in einer angenehmen Lage nahe bei der Stadt, mit 41 tragbaren Obstbäumen, welche die Zinsen decken, ist zu verkaufen.
Zu erfragen bei Herrn Neder, Pfingstweide 18.

Haus zum Alleinbewohnen mit Garten.

In der neuen Krögerstraße (Bleichstraße), in einer freien gesunden Lage, ist ein abgesondertes Haus mit Garten aus der Hand zu verkaufen. Das Haus enthält 8 heizbare Zimmer und 3 heizbare Mansarden und ist mit Gaseinrichtung und gutem Trinkwasser versehen. Der 130 Schuh lange Garten stößt an die Promenade. Näheres Bleichstraße 56.

Alle Sorten Säcke, neu und gebraucht, werden billigst verkauft, auch verliehen per Woche $1\frac{1}{2}$ kr. das Stück.
D. Grödel, Bornheimerstraße No. 17.

Für zwei Herren werden bei einer anständigen Familie zwei leere geräumige Zimmer nebst bürgerlichem Mittagstisch gesucht.

Rhein- und Pfälzer Weine per Flasche 18, 20, 24, 32, 36, 40, 48 kr. und 1 fl., **rother** 36. 40 u. 48 kr., gut und rein gehalten, werden bestens empfohlen; Zeil 10.

A. Meyer-Berck, Weißadlergasse 23,
erlaubt sich hiermit sein vollständig assortirtes **Mercerie-Waaren-Lager** ergebenst zu empfehlen.

Rostocker beste Preß-Hefe à 16 kr. per Pfund in Commission bei
Friedrich Thomae, Buchgasse 5.

Es wird gepreßte Weinhefe gekauft und ein der Qualität angemessener Preis gezahlt; Wallstraße 7, Sachsenhausen.

Zu vermiethen.

Eine Wohnung von 4 Zimmern ist zu vermiethen; Friedberger Landstraße 29.

Eine kleine Wohnung ist an eine stille Familie zu vermiethen; große Eschenheimergasse No. 18 neu.

Gelnhäusergasse 12 ist ein kleines Logis zu vermiethen.

Zeil 38 kann im 1. Stock ein Zimmer nebst Cabinet abgegeben werden.

Ein schönes großes Zimmer zu vermiethen; Domplatz No. 5.

Ein kleiner Garten mit kleinem Wohnhaus, in freier Lage, ist zum Alleinbewohnen zu vermiethen; Unterlindau 5.

An der Bornheimer Heide im ersten Hause eine Wohnung zu vermiethen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Es wird ein starkes Hausmädchen gesucht; Judenmauer No. 9.

Es wird ein Zapfjunge gesucht; im großen Speicher.

In einer kleinen Haushaltung wird ein braves Mädchen, das gut kochen, Hausarbeit verrichten und sogleich eintreten kann, gesucht; Wollgraben 25, im 1. Stock.

Es wird ein Zapfjunge gesucht; Markt No. 21 neu.

Ein braves Mädchen, das gleich eintreten kann, sucht Dienst als Haus- oder Kindermädchen; alte Mainzerstraße No. 37, gleicher Erde.

Ein reinliches braves Mädchen, welches alle Hausarbeit verrichten und gleich eingehen kann, wird gesucht; große Gallengasse 2, im 1. Stock.

Es wird eine bürgerliche Köchin gesucht. **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

Gesuche verschiedener Art.

Es wird ein freundliches möblirtes Zimmer vor dem Eschenheimerthor gesucht Offerten uner **W. B.** besorgt die Expedition d. Bl.

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Cabinet u. s. w. wird gesucht; Saalgasse 21, im 3. Stock.

Bekanntmachungen.

Frische süße Bratbückinge bei **Carl Wigand,** kleine Fischergasse 2.

Feinstes Blumenmehl empfiehlt zu geneigter Abnahme

Wilh. Pörtzgen,
große Eschenheimergasse No. 64.

Guter Gartengrund ist unentgeltlich zu haben bei **Schwager,** am Bockenheimerthor.

Feinste Schweizer Kochbutter, sehr süße türk. u. Bamberger Zwetschen und Prunellen empfiehlt **Franz Scharpff,**
hinter dem Lämmchen.

Drei Schlüssel wurden verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Bleichstraße 62.

Frische Hefe,

welche keinen bitteren Geschmack nachführt, täglich im „Storch", Saalgasse.

Ein Päckchen, F. H. No. 40 Berlin, Werth 5 fl, wurde gefunden.

Donnerstag Abend um 9 Uhr wurde ein schwarzer Muff in einer Droschke liegen gelassen; man bittet, denselben im „Europäischen Hof", bei Herrn **Hummel,** gegen Belohnung abzugeben.

Frische Cabliau, Sols, Austern, Teltower Rüben, Fromage de Brie, Strachino di Lodi und Westphälinger Schinken bei **Georg Schepeler.**

Ganz frische Cabliau bei **Franz Bertels,**
große Bockenheimergasse 31.

Ein Knabenstiefel wurde vor 8 Tagen verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Arnsburgerhof 2, 1r Stock.

Geräucherter Rheinlachs zu 2 fl. 24 kr. per Pfd., im ganzen Fisch billiger. **Milani-Minoprio,**
Hirschgraben.

Ein schwarzer Spitzenschleier ist von der Zeil bis zum Ausgange der Gallusstraße verloren worden. Abzugeben Lit. E No. 19, Parterre.

Bekanntmachungen.

Harmonie-Saal.

Heute Sonntag den 22. Februar:

Grosses Extra-Concert

ausgeführt

vom Muſik-Corps des hieſigen Linien-Militärs während der Reſtauration.

Große brillante Decoration der Geſellſchaft „Flora“.

Anfang 8 Uhr. Entrée per Perſon 6 kr.

Pfälzer Hof.

Heute Sonntag: **Große Tanzbeluſtigung.** Auf vielſeitiges Verlangen die Erſtürmung der Feſtung Siliſtria und Malakoff, mit brillanter **Beleuchtung.**

SCHWAGER'scher FELSENKELLER.

Heute Sonntag den 22. Februar: **Großes Concert**, ausgeführt vom Muſik-Corps des k. k. öſterr. 1. Jäger-Bataillons. Entrée per Perſon 6 kr. **Beyer.**

Wolfseck.

Heute Sonntag: **Große Tanzbeluſtigung.** Anfang 4 Uhr.

Im Reinigen der Dungkauten, Senklöcher, Regen-Ciſternen, Kanäle und Durchſtoßen der Abtrittsröhre, ſowie das eingedrungene Waſſer aus den Kellern zu pumpen, empfiehlt ſich **Franz Groner**, Breitegaſſe 10 neu.

Zweiter Maskenball

des

Sommer- u. Wintervereins

im

Saale des „Wolfseck“

Faſtnacht-Montag den 23. Febr.

Die Gaſt- und Damenkarten ſind fortwährend in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

NB. Auch iſt der Maskenball wiederum mit einer prachtvoll ausgeſtatteten Lotterie verbunden.

Becker's Felſenkeller.

Sonntag den 22. Februar:

National-Concert

von der aus allen öffentlichen Blättern rühmlichſt bekannten

Tyroler Sänger-Geſellſchaft Penz.

Anfang 3 Uhr. Eintritt à Perſon 3 kr. **G. Engelhard.**

Für ein hieſiges **Putz-Geſchäft** wird eine gewandte Arbeiterin geſucht.

Neu ausgeſtellte Gegenſtände

im Städel'ſchen Kunſtinſtitut.

Gemälde: Portrait, von Herm. Colliſchonn.

Plaſtiſche Arbeit: Büſte in Gyps, von Friedr. Schierholz.

Ferner aus den Sammlungen des Inſtituts:

Originalzeichnungen: Landſchaftliche Entwürfe und Studien von C. Fohr aus Heidelberg

Gemmenabgüſſe: Amor, Pluto, Meduſa und Satyr.

Frankfurter Kunstverein.

Neu ausgeſtellte Kunſtwerke.

A. Göbel in Frankfurt a. M., Bruſtbild eines alten Mannes.
Peter Becker in Frankfurt a. M., 2,6. Originalzeichnungen vom Rhein.
C. Cramer in München, Früchte.
Biard in Paris, Ein katholiſcher Prieſter wird zu einem Sterbenden geführt.
Naumann in München, Das Ständchen.
Beſſon in Paris, Das Concert im Freien.
Profeſſor **Ruſtige**, Sommerlandſchaft.
Von demſelben, Winterlandſchaft (Pendant).

Digitized by Google

Eisenbahn-Fahrten.

Taunus-Bahn.	Von Frankfurt	nach Castel u. Wiesb.	5^{25}. 8^{5}. (*10^{15} b. Cast.) 11^{15}. 2^{45}. 6.
	„ Castel	„ Frankfurt	6^{15}. 7^{25}. 8^{25}. 10^{40}. 2^{40}. 6^{40}.
	„ Wiesbaden	„ Frankfurt	5^{45}. 8. 10^{15}. 2^{15}. 6^{15}.
Main-N.-Bahn.	„ Frankfurt	nach Heidelberg	5^{45}. 8. *10^{20}. 12. 4^{45}.
	„ Heidelberg	„ Frankfurt	7^{30}. 11^{15}. *1^{55}. 3. 5^{40}.
	„ Frankfurt	„ Darmstadt	5^{45}. 8. *10^{20}. 12. 4^{45}. 8^{40}.
	„ Darmstadt	„ Frankfurt	5^{40}. 9^{25}. 1^{30}. *3^{25}. *7^{30}. 8^{25}.
Main-W.-Bahn.	„ Frankfurt	nach Marburg, Cassel	6^{45}. 10^{30}. *5. (6^{30} bis Marburg)
	„ Cassel	„ Frankfurt	*4^{45}. 8^{30}. 12^{10}. 4^{45}.
	„ Frankfurt	„ Gießen	6^{45}. 10^{30}. 2^{40}. *5. 6^{30}.
	„ Gießen	„ Frankfurt	5^{15}. *8^{5}. 12^{25}. 5^{30}. 9^{2}.
	„ Nauheim	„ Frankfurt	6^{10}. *8^{42}. 1^{20}. 6^{32}. 9^{50}.
Hanauer Bahn.	„ Frankfurt	nach Aschaffenburg	*6^{30}. 8^{5}. 12^{50}. 4^{55}. 9^{5}.
	„ Aschaffenb	„ Frankfurt	6^{5}. 8^{5}. 12^{40}. *7^{10}. 8^{10}.
	„ Frankfurt	„ Hanau	*6^{30}. 8^{5}. 12^{30}. 3. 4^{55}. 7. 9^{5}.
	„ Hanau	„ Frankfurt	6^{58}. 9^{10}. 1^{32}. 5^{30}. 7^{47}. 9^{32}.
Offenbch.-Bahn.	„ Frankfurt	nach Offenbach	6^{40}. 7^{55}. 10^{35}. 12^{5}. 2^{40}. 4^{50}. 8^{45}.
	„ Sachsenh.	„ Offenbach	6^{50}. 8^{5}. 9^{5}. 10^{35}. 12^{16}. 1^{30}. 2^{50}. 3^{45}. 5. 6^{30}. 7^{40}. 9.
	„ Offenbach	„ Sachsenhausen	6. 7^{20}. 8^{40}. 9^{45}. 11^{30}. 1^{10}. 2. 3^{20}. 4^{15}. 6. 7^{10}. 8^{5}.
	„ Offenbach	„ Frankfurt	6. 7^{20}. 9^{45}. 11^{30}. 2. 4^{15}. 8^{5}.

*) Schnellzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung.

Fruchtmarkt-Mittelpreise.

Schweinfurt, den 18. Februar: Waizen 22 fl. 28 kr.; Korn 17 fl. 43 kr.; Gerste 15 fl. 46 kr.; Haser 8 fl. 19 kr. per bayr. Schäffel.

Mainz, den 20. Februar, in der Halle: Waizen per Sack zu 200 Pfund 13 fl. 56 kr.; Korn per Sack zu 180 Pfund 10 fl. 39 kr.; Gerste per Sack zu 160 Pfund 8 fl. 33 kr. Haser per Sack zu 120 Pfund 5 fl. 25 kr.

Mainz, 20. Februar. Auf heutigem wieder schwach befahrenen Getraidemarkt wurde verkauft: Waizen 200 Pfd. fl. $13^{3}/_{4}$ bis $14^{1}/_{4}$, Korn 180 Pfd. fl. $10^{1}/_{2}$ bis $10^{2}/_{2}$, Gerste 160 Pfd. fl. $8^{1}/_{2}$ bis 9. Im Großhandel ist die Tendenz eine festere, ohne daß solche bis jetzt zu größerer Lebhaftigkeit des Geschäfts geführt hätte. Bei der Wiedereröffnung der Schifffahrt dürfte indessen eine Zunahme des Verkehrs nicht ausbleiben. Rüböl fest, fl. $31^{1}/_{2}$ bis 32 pr. %. Kohlsamen fl. 22 pr. Darmst. Malter. Branntwein sehr begehrt und auf fl. 32 pr. Darmst. Ohm gehalten. (Mittelrh. Ztg.)

Worms, 20. Februar. In Getraide blieb es diese Woche zwar unverändert, doch bleiben die Ankäufe für franz. Rechnung in Waizen, wenn auch schwach, andauernd. Roggen bleibt preishaltend, ebenso Gerste. In Mehl bleiben die Offerten vorherrschend. Hülsenfrüchte geschäftslos. Rüböl wurde diese Woche mehr offerirt, der Preis ging ca. $^{1}/_{2}$ fl. per Centner zurück. Repssamen wird schwach offerirt. Reps- u. a. Kuchen unverändert. Branntwein still. Mit Kartoffeln ist's bis jetzt im Geschäfte hier noch sehr ruhig. Wir notiren heute: Waizen fl. 14—15, Korn fl. 11, Gerste fl. 10—$^{1}/_{2}$, Spelzkern fl. $14^{1}/_{2}$, Bohnen fl. 11, Erbsen fl. 10, Linsen fl. $9^{1}/_{2}$ per 100 Kilo., Mehl per Partie fl. $11^{5}/_{8}$, No. 0 fl. $16^{1}/_{2}$, Gries fl. 17 per 70 Kilo., Repssamen fl. $21^{1}/_{2}$, Rüböl fl. 30, Lampenöl fl. $94^{1}/_{2}$, Branntwein fl. $30^{1}/_{2}$ per Ohm, Mohnöl fl. 39—40 per 50 Kilo. (Wormser Ztg.)

Theater-Anzeige.

Sonntag den 22. Februar: **Börsenglück**, oder: **100,000 Thaler.** Posse mit Gesang in 3 Akten von Kalisch. Musik arrangirt von Gährich. Abonnement-Vorstellung No. 82.

Montag den 23. Februar: (Neu einstudirt) **Der Wildschütz**, oder: **Die Stimme der Natur.** Komische Oper in 3 Akten. Musik von Lortzing. Abonnement-Vorstellung No. 83.

Cours der Staatspapiere, 21 Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	91 P.	*Gr. H.*	4½% Obligat.	102½ P.
"	5% d⁰ 1852 i. L.	89½ b ¼ P.	"	4% Obligat.	99⅝ G.
"	5% Lomb. i. S. b. R.	92⅛, 91¾ b.	"	3½% ditto	92 G.
"	5% Monte C.i.S.i.M.	— —	*Nass.*	5% Obl. b. R.	— —
"	5% N.-Anl. 1854	82¼, 82 b. u. G.	"	4% " " "	98¾ P.
"	5% Met.-Obl.	80½ P.	"	3½% ditto	91½ P. 91 G.
"	5% d⁰ 1852 C. b. R.	80¾ P.	*Frkft.*	3½% Obligat.	91½ P.
"	4½% Met.-Obl.	71 b.	"	3% "	84 P.
"	4% ditto	63½ P.	*Russl.*	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
"	3% ditto	— —	"	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
"	2½% ditto	— —	"	4% " " " " b. St.	— —
"	1% ditto	— —	*Polen*	4% O. v. fl. 500	— —
"	4½% Bethm. Obl.	— —	*Span.*	3% inl. Schuld	37¾ P. ½ G.
"	4% ditto	— —	"	1%	24 9/16, ⅝ b.
Pres.	3½% Staatssch.	85½ G.	*Port.*	3% Obligat.	44⅝ G.
"	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	116¾ G.	*Holl.*	4% Certificate	— —
"	4½% Obl. b. R.	100⅜ P.	"	2½% Integrale	— —
"	4% ditto	— —	*Belg.*	4½% O. i. F. à 28 kr.	98¾ P.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅞ G.	"	4% ditto	— —
"	4½% ditto	102⅛ P.	"	2½% d⁰ b. R.	55½ G.
"	4% Obl. "	95¼ G	*Sard.*	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
"	4% " A. R. "	95⅛ b. u G.	"	5% " b. Hambro	— —
"	3½% Obligat.	90⅝ G.	"	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102⅞ P.	*Tosk.*	5% Obl. C. b. G.	101¼ G.
"	3½% ditto	92¾ P.	"	5% " b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	"	3% " b. Roths.	54 G.
"	4½% ditto	102⅝ G.	*N.-A.*	6% St. Dll. 2. 30	110 G.
"	3½% d⁰ v. 1842	92 P. 91¾ G.	"	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ G.	"	6% St. L. City	76 P. 75 G.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	— —
" 250 " " " 1839	130½ P.
" 250 " " " 1854	104½, 103½ b.
Bad. 50 fl. Loose	86 P. 85½ G
" 35 fl. "	51⅝ P. ⅜ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	40⅞ P.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	114½ P.
" 25 " " "	— —
Nass. 25 fl. L. b. R.	32⅛ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	44¾ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32½ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9¾ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100⅝ B.
Augsburg	"	119¾ G.
Berlin	"	105⅜ B.
Bremen	"	96½ B.
Cöln	"	105⅜ B
Hamburg	"	88¾ B. ½ G.
Leipzig	"	105⅛ B 104⅞ G.
London	"	117⅞ B
Lyon	"	— —
Mailand	"	99⅝ G.
Paris	"	93⅝ B.
Wien	"	114⅜ G.
Disconto		4 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1184, 1182 b.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	148⅛ b. 48 G.
Oestr. Creditbank-Actien	198½, 198 b.	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	107½ b. ⅜ G
Bayer. Bank-Actien	788 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	57¼ G
Darmst. B.-A. à 250 fl.	312 b.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	374 P. 370 G.
Mitteld. Credit-Actien	97¾, 98⅝ b. u G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	85¼ P. 84¾ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	128 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	80¾ G.
Frankf. Bank-Actien	109⅞ P. ⅝ G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88¼ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	108½ P.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98 P.
Providentia d. Einz. 10%	105½ b.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	278½, 79 b. u. G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	56⅞ P.

Gold-Sorten.

Pistolen	fl.	9 41-42
Preuss. Friedrd'or	"	9 55½-56½
Holl. 10 fl. Stücke	"	9 47-48
Rand-Ducaten	"	5 32-33
20 Frcs. Stücke	"	9 19½ 20½
Engl. Sovereigns	"	11 40-44
Gold al Marco	"	374-76
Preuss. Thaler	"	— —
Preuss. Cass.-Sch.	"	1 45-¼
Diverse Cass.-Anw.	"	— —
5 Frcs. Thaler	"	2 20½
Hochhaltig Silber	"	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Coursblatt.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holzwart. — Druck von J. P. Streng

(Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.)

No 45. 22/2/1857

J. G. Holtzwart

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 46. Dienstag den 24. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt den 24. Januar. Die Zustände Spaniens haben seit dem Staatsstreiche, welcher die progressistische Partei vom Ruder verdrängte und der Existenz der konstituirenden Cortes ein Ende machte, die erhöhte Aufmerksamkeit des Auslandes auf sich gezogen. Mit lebhaftem Interesse verfolgte man den Gang der Ereignisse, der O'Donnell, den Urheber und zugleich Besieger der letzten Revolution, für eine kurze Zeit an die Spitze stellte, ihn und sein vermittelndes liberales Prinzip aber bald überflügelte und das eigentliche Haupt der Moderado-Partei, den Marschall Narvaez, zur Gewalt brachte. Schon die ersten Maßregeln desselben offenbarten seinen Entschluß, mit Allem, was der Juli-Aufstand, die zweijährige Herrschaft der Progressisten und selbst das Ministerium O'Donnell geschaffen, entschieden zu brechen, und die staatliche Ordnung Spaniens auf die Grundlage der Verfassung von 1845, die unter seinem ersten Ministerium ins Leben trat, zurückzuführen. Die Additional-Akte, welche der Graf von Lucena und namentlich sein Kollege Rios Rosas erlassen, um durch Erweiterung der Verfassung im liberalen Sinne die gemäßigten Elemente der Progressisten zu versöhnen und zu sich herüber zu ziehen, wurde sofort aufgehoben, eben so das von den constituirenden Cortes beschlossene Ayuntamiento-Gesetz und die Desamortisation der Nationalgüter, die in Betreff des Eigenthums der Geistlichkeit schon unter dem vorhergehenden Kabinet suspendirt war. Der Herzog von Valencia sah sich jedoch bald von Schwierigkeiten umringt, von anderer aber nicht minder gefährlicher Natur, als die revolutionären Factionen, die er bereits niedergeworfen fand, als er die Zügel der Regierung übernahm. Dieselbe Partei, deren Einfluß O'Donnell gestürzt und ihn zur Macht erhoben, suchte ihn in eine Bahn zu drängen, die mit seinen Grundsätzen, seinem Charakter und seiner Vergangenheit in entschiedenem Widerspruch stand. Wie immer, so hatten auch jetzt in Spanien die Ausschreitungen der Revolution einen heftigen Rückschlag hervorgerufen. Die Geistlichkeit, deren Interessen am schwersten bedroht gewesen, hatte kaum ihren Einfluß wieder gewonnen, als sie ihre Ansprüche bis zu einer bedenklichen Höhe steigerte. Sie erhielt gewichtige Unterstützung in einer Verbindung von Politikern, die zwar über keinen zahlreichen Anhang verfügten, dem Minister-Präsidenten jedoch durch ihre Stel-

lung am Hofe gefährlich wurden. Ihre Bestrebungen gingen, wenn nicht auf die Beseitigung, so doch auf eine Beschränkung des konstitutionellen Systems, die ihm wenig mehr als den Namen übrig lassen würde, und sie fanden bald im Schooße des Kabinets selbst eifrige Bundesgenossen. Der Kriegs-Minister Urbistondo, früher einer der ersten Generale des Prätendenten, und erst seit dem Vertrage von Bergera zur Sache der Königin übergetreten (jetzt erster Adjutant des König-Gemahls), und Nocedal, der Minister des Innern, ein ehemaliges Mitglied der liberalen mit dem Namen der Puritanos bezeichneten Nuance der Moderados, waren die Hauptbeförderer dieser Richtung, die in offenen Antagonismus mit dem Herzog von Valencia und dem Minister des Aeußern, dem Marquis von Pidal, gerieth, welche die Prinzipien eines conservativen, aber konstitutionellen Regimes nicht aufgeben wollten. Eine Zeit lang schienen die Anstrengungen des Marschals Narvaez, dieser Bestrebungen Herr zu werden, vergeblich zu sein und die Energie seines Charakters ohnmächtig gegen die übermächtigen Einflüsse, die seinen Gegnern zur Seite standen. Zwar hatte er gleich im Beginne seiner Verwaltung eine Maßregel durchgesetzt, die ihn ehrte, eine allgemeine politische Amnestie, und einige Zeit darauf auch die Aufhebung des nach dem Staatsstreich über das ganze Königreich verhängten Belagerungszustandes. Hiermit schien aber ein Stillstand in seine Politik gebracht zu sein, der eine sichtliche Unbehaglichkeit im Lande hervorzurufen begann. Verschiedene andere Umstände traten hinzu, um die Situation zu verschlimmern. Eine Theuerung, wie sie in Spanien seit lange nicht erlebt und die bei dem schlechten Zustande der Communikationsmittel schwer zu beseitigen war, verbunden mit einer allgemeinen Stockung der Geschäfte und daraus erwachsenden Arbeitslosigkeit, lastete schwer auf den unteren Klassen der Bevölkerung. Die unstreitig übereilte Suspension des Desamortisationsgesetzes drückte den öffentlichen Credit und zwang die Regierung, unter so ungünstigen Bedingungen ein Anlehen bei dem französischen Hause Mirès zu contrahiren, daß die öffentliche Meinung Aergerniß darob nahm und die Stellung des Ministerpräsidenten ernstlich erschüttert schien. Die Hoffnungen der absolutistisch-klerikalen Fraction stiegen, und auch die Partei O'Donnell's sah mit Schadenfreude den nahen Fall dessen, der ihr Haupt von der Leitung der Geschäfte verdrängt hatte. Man scheute sich nicht, den Mann, dessen starker Arm zweimal die Revolution gebändigt und in den furchtbarsten Krisen Spanien vor dem Sturz in die Anarchie bewahrt hatte, als einen verbrauchten Politiker zu bezeichnen. Aber die Gegner des Herzogs von Valencia hatten zu früh triumphirt. Seine Thatkraft war so wenig erloschen, als das Vertrauen der Königin auf den hervorragendsten Staatsmann ihrer Regierung. Die Einberufung der Cortes, welche vor einigen Wochen erfolgte, und die hauptsächlich seiner energischen Einwirkung zu verdanken war, bewies, daß er unbeugsam festhielt an den conservativen, aber freisinnigen Grundsätzen, welche sein ganzes öffentliches Leben geleitet haben. Diese Maßregel allein klärte mit einem Schlage den umdunkelten Horizont der innern spanischen Politik auf und belebte das Vertrauen aller derjentgen, die in einer Verirrung nach der absolutistischen Seite hin die Gefahr neuer und schrecklicher Umwälzungen erblickt hatten. Noch schwebt allerdings die Frage der Reform der Constitution, über welche das Ministerium bisher keine entschiedene Meinung kundgegeben, und dient den Hoffnungen beider politischen Extreme, die sich in Spanien, wie überall, in die Hände arbeiten, zum Anhaltspunkt. Ruft man sich aber zurück, welche Stellung der Herzog von Valencia zu den absolutistischen Revisionsprojekten Bravo Murillos und dem denselben folgenden Kabinette eingenommen, so findet man die Gewähr darin, daß, beabsichtigt er wirklich Aenderungen in der bestehenden Verfassung vorzunehmen, er doch jedenfalls in die Mißgriffe jener nicht verfallen wird.

Maskenball

der Gesellschaft

„Euterpe“

heute Dienstag den 24. Februar in der „Harmonie“.

☞ Gastkarten werden noch heute Nachmittag zwischen 2 und 4 Uhr daselbst ausgegeben.

Der Vorstand.

☞ **Um damit aufzuräumen** ☜

☞ erlasse ich nachstehende Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen: ☜

Reifröcke von 1 fl. 6 kr. an.
Piqué-Röcke von 1 fl. 10 kr. an.
Jaconets-Hauben von 9 kr. an.
Gestickte Kragen von 6 kr. an.
Gestickte Aermel von 16 kr. an.
Gestickte Taschentücher von 14 kr. an.
Fertige Unterchemisetten von 14 kr. an.
Baumwolle-Watten von 4 kr. an.
Tüllhauben-Böden von 10 kr. an.
Batisttaschentücher d. Dutz. von 54 kr. an.

Weißen Piqué die Elle von 10 kr. an.
Glatten Futtermoll die Elle von 5 kr. an.
☐ Futtermoll die Elle von 7 kr. an.
Gestreiften Moll zu Vorhängen die Elle 8 kr.
¾ breiten Shirtings d. Elle von 8 kr. an.
Feine weiße Leinwand die Elle von 11 kr. an.
Schwarzen und grauen Sarsenets d. Elle 5 kr.
Feinen weißen Tüll die Elle 12 kr.
Tarlatan in allen Farben.

Gold- und Silberborden, Spitzen, Fransen ꝛc.

☞ ***S. B. Dann junior,*** Schnurgasse 39.

Ladenschluss: Ende dieser Woche.

Carl E. Adler, Zeil **D** 51.

Fußboden-Wachstuch, Ledertuch, gemalte **Rouleaux** bei **Dreher Söhne.**

Frankfurter Fleckenwasser bei **Franz Bertels.**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir hierdurch die traurige Nachricht von dem gestern Mittag erfolgten Ableben der

Frau **Wilhelmine Kluge**, geb. Schlochow,

im Alter von 78 Jahren.

Die Beerdigung findet statt: Dienstag Morgen halb acht Uhr.

Die Hinterbliebenen.

Feine weiße Irl. Taschentücher zu 5 und 6 fl. das Dutzend, $^6/_4$ **br. Irl. und Bielefelder Leinen,** sowie $^{12}/_4$ **br. zu Betttüchern zu sehr billigen Preisen** bei **L. B. Schuster,** Zeil, Hôtel de Russie.

Fastnachts-Krapfen,

gefüllte und ungefüllte, sind heute **Dienstag** den ganzen Tag über warm zu haben bei **S. M. Sichel,** Conditor, Fahrgasse, Ecke des gold. Löwenplätzchens.

Zu verkaufen: Ein großer antiker nußbaumener und ein kleiner tannener Kleiderschrank, 1 hölzerne Gartenpumpe; **Buchgasse 16.**

Kupfer, Messing, Eisen, Blei, Zinn, Zink, Roßhaare, auch Waffen aller Art, Antiquitäten ꝛc., werden stets ge- u. verkauft bei **Meyer Bing,** Bornheimerstraße 15.

Bei Soden

ist das Haus „zur schönen Ansicht" benannt, an der Königsteiner Landstraße belegen, zu verkaufen oder für diesen Sommer zu vermiethen. Näheres Brönnerstraße 24.

Lumpen, Knochen, Seile, Papier, Roßhaare, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Zink, Eisen kauft **J. P. Kindel,** Nürnbergerhof 4.

Zwei Körbe feiner Champagner (auf dem Zollamt lagernd) sind ganz oder in kleinen Partien zu verkaufen.

Näheres bei Küfermeister **Herdt,** im „Storch", Saalgasse.

Unbedeutend gefleckte **prima Chevreaux Damenhandschuhe** à 1 fl. per Paar, Herrenhandschuhe in großen Nummern à 48 kr. per Paar bei **M. Beer,** Zeil 39.

Schulbücher, gebraucht und neu, billigst bei **W. Erras,** alte Mainzergasse 35.

Ein studirter Mann, der zugleich sprachliche und literarische Kenntnisse besitzt, bittet unter bescheidenen Ansprüchen um Beschäftigung oder Verwendung, sei es auf einer Redaction oder einem Bureau oder als Corrector. Gefällige Nachfrage bei der Expedition.

☞ Zum Lagern oder als Gewölbe

sind 4 geräumige und gedielte Piecen in einem anständigen Hause zu vermiethen.

M. Mylius, Geschäfts-Agent, Bockenheimergasse 32, im 1. Stock.

Corsetten ohne Naht von 2 fl. 12 kr. an bei **Theod. Pott,** Schnurgasse 56.

Gummischuhe zu den billigsten Preisen bei **Dreher Söhne,** Döngesgasse 20.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

die Prolongation der am 15. Februar d. J. verfallenden Pfandscheine betreffend.

Es werden die Besitzer der Pfandscheine, welche am 15. Februar d. J. verfallen, hiermit aufgefordert, deren Prolongation vom

3. bis 24. Februar, Dienstag oder Donnerstag Vormittags,

dahier zu bewirken, da nach Ablauf dieses Termins keine Prolongation mehr angenommen wird.

An den nächstfolgenden Amtstagen, den 2., 4., 6. und 9. März kann gegen die gewöhnlichen Spesen noch ausgelöst, aber nicht compensirt werden.

Die darauf folgende Vergantung beginnt Dienstag den 10. März, Nachmittags um 2 Uhr, und damit diese in Ordnung gehalten werden könne, so findet während derselben weder Auslösung, Prolongation, noch Compensation der oben erwähnten verfallenen Pfandscheine statt und nur durch Ankauf in der Versteigerung können die Eigenthümer wieder in den Besitz ihrer durch ihre Versäumniß in dieselbe gekommenen Pfänder gelangen.

Frankfurt a. M., den 26. Januar 1857. Pfand-Amt.

Das beliebte **Kochbuch** von **Wilhelmine Rühring** ist stets vorräthig **geb.** zu **1 fl. 48 kr.**, cartonirt zu 1 fl. 12 kr. in der **Jäger**'schen Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, Domplatz 8.

Versteigerung von 7 Bauplätzen vom ehemaligen großen Taubenhof.

Samstag den 28. Februar, Nachmittags 3 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen des hies. Bürgers und Architekten Herrn Johann Jacob von Essen nachverzeichnete 7 Bauplätze vom ehemaligen großen Taubenhof, als:

1)	Lit. E	No. 182,	Flächengehalt	4145□	Schuh,
2)	"	" 182a,	"	3662	"
3)	"	" 182b,	"	4093	"
4)	"	" 182c,	"	2953	"
5)	"	" 182f,	"	2995½	"
6)	"	" 182g,	"	2886	"
7)	"	" 182h,	"	3467	"

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Grundrisse werden gratis bei Herrn W. Chelius, Haasengasse, abgegeben.

C. Belschner, Ausrufer.

Feinster indischer Melis, à 21 kr. per Pfund, im Centner und faßweise billiger. **Milani-Minoprio,** Hirschgraben.

Zu vermiethen:

Vor dem Eschenheimerthor, Blumenstraße (ehemals Grüneberg's Garten) im 2. Haus rechts, eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 4 Mansarden und allem Zubehör mit Gartenvergnügen. Näheres Breitegasse No. 50.

Von mehreren homöopathischen Aerzten aufgefordert, ein Surrogat für Kaffee zu bereiten, welches ohne Beimischung von Cichorien, nicht aufregend, dabei aber nahrhaft und billig sei, habe unter dem Namen

Gesundheits-Kaffee

ein Fabrikat verfertigt, welches die genannten Eigenschaften besitzt und wovon Herrn **Wilhelm von Arand** in Frankfurt a. M. ein **Commissions-Lager** übergeben habe.

Rüsselsheim a. M., den 12. Januar 1857.

Fr. Engelhard.

Ich empfehle obigen homöopathischen **Gesundheits-Kaffee** als ein angenehmes und nahrhaftes Getränk zu dem billigen Preis von 3 kr. das Paquet von ¼ Pfund, welches 28 Tassen wohlschmeckenden, dem indischen ähnlichen Kaffee gibt.

Wilhelm von Arand,
große Bockenheimergasse 23.

Ausgesetzte Bänder.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich ein großes Sortiment **der schönsten Bänder** im Preise bedeutend herabgesetzt habe, die ich bestens empfehle.

Meier Schwarzschild,
Döngesgasse 48, am Liebfrauenberg.

Pariser gestickte Chemisetten und Aermel zu 3 u. 4 fl. bei
L. B. Schuster, Zeil, Hôtel de Russie.

Ausverkauf von Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren von
Wilhelm Dietz, Schnurgasse 56.
Ladenschluß gegen Ende dieses Monats.

Obligationen, Staats-Lotterie-Effecten, Coupons ꝛc. bei
M. A. Lehmann, in der weißen Schlange,
woselbst auch Wechsel auf auswärtige Plätze coursmäßig zu erhalten, anzubringen oder zur Besorgung des Einzugs entgegengenommen werden.

Von den billigen **Ballhandschuhen** à 36 kr. für Damen und 48 kr. für Herren habe ich noch einen kleinen Vorrath.

M. Beer, Zeil No. 39.

Strohhüte

werden schön und billig gewaschen und nach neuester Façon geändert Domplatz 10 und Sachsenhausen, Dreikönigstraße 7. **C. Wenzel.**

Einzelne Bücher, Bibliotheken kauft zu den höchsten Preisen
S. Schwelm, Zeil 24 neu, der Constabler Wache gegenüber.

Versteigerung eines Gartens in der Frankfurter Gemarkung, in 7 Parzellen zu Bauplätzen.

Mittwoch den 4. März, Nachmittags 3 Uhr, soll auf freiwilliges Anstehen der Eigenthümer der in Frankfurter Gemarkung an der Pfingstweide liegende zehntfreie ehemalige Börne'sche

Garten Gew. 3 No. 1006 sammt Gebäude darin, 4 Morgen, 5 Ruthen, 75 Schuhe haltend,

nach dem Grundriß des Herrn Stadtgeometer Hartmann

in 7 Parzellen zu Bauplätzen eingetheilt,

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

1. Parzelle, Gew. 3 No. 1006A, 3 Viert. 8 Ruth. 37 Schuh, mit 65 Schuh Façade an der Pfingstweidstraße.
2. Parzelle, Gew. 3 No. 1006B **mit Wohnhaus** von 14 Zimmern, in zwei Etagen, für eine und zwei Wohnungen eingetheilt, 3 Viert. 33 Ruth. 28 Schuh, neben vorigem, mit 81 Schuh Façade.
3. Parzelle, Gew. 3 No. 1006c, 1 Viert. 2 Ruth. 87 Schuh, Eckplatz, neben vorigem, 45 Schuh Façade.
4. Parzelle, Gew. 3 No. 1006d, **Gewächshaus mit Gärtnerwohnung, Remise und Stallung**, 1 Viert. 34 Ruth. 58 Schuh, mit 98 Schuh Façade nach der Pfingstweide und Einfahrt daselbst.
5. Parzelle, Gew. 3 No. 1006e, 2 Viert. 2 Ruth. 48 Schuh, mit 60 Schuh Façade am grünen Weg.
6. Parzelle, Gew. 3 No. 1006f, 2 Viert. 2 Ruth. 44 Schuh, neben vorigem, mit 60 Schuh Façade.
7. Parzelle, Gew. 3 No. 1006g, 2 Viert. 2 Ruth. 23 Schuh, neben vorigem, mit 60 Schuh Façade.

Näheres besagt der Grundriß und ist derselbe gratis Schnurgasse 61, im 1. Stock, Zeil 33, im 1. Stock, in den Geschäftslokalitäten dortselbst und auf dem Vergantungszimmer zu haben.

Diese Liegenschaft kann von Mittwoch den 25. Februar an bis zum Versteigerungstermine täglich in den Nachmittagestunden von 2 bis 5 Uhr angesehen werden, ebenso schon früher, wozu man sich aber Schnurgasse 61 oder Zeil 33 zu wenden hat.

C. Belschner, Ausrufer.

Wein-Versteigerung.

Samstag den 7. März, Nachmittags 2½ Uhr, läßt Herr Fritz Fay in Frankfurt a. M. im Keller unter dem Pfandhaus nachverzeichnete Weine, als:

3 Fuder 1852r Moselwein,
54 Stück und 6 Zulast 1852r und 1854r rheinbayerische Weine, aus den besseren Lagen,

öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

Donnerstag den 5. und Freitag den 6. März werden die Proben an den Fässern verabreicht.

C. Belschner, Ausrufer.

Zu vermiethen:

Finkenhofstraße 13 eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Küchenzimmer, 1 Mansarde, 2 Kammern, Keller, Holzbehälter, gemeinschaftlicher Waschküche nebst Gartenvergnügen; zu erfragen daselbst.

Zu vermiethen.

Götheplatz No. 1 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermiethen.

Im westlichen Theile der Stadt ist ein großes Magazin zu vermiethen. Näheres Biebergasse 6.

Döngesgasse 20 sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

Ein kleiner Garten mit kleinem Wohnhaus, in freier Lage, ist zum Alleinbewohnen zu vermiethen; Unterlindau 5.

Zeil 38 kann im 1. Stock ein Zimmer nebst Cabinet abgegeben werden.

Vor dem Eschenheimerthor ist ein kleiner Garten und Häuschen mit Küche für diesen Sommer nebst Nutznießung zu vermiethen. Näheres im rothen Männchen, nächst dem Fahrthor No. 5 neu, ebener Erde.

Zwei möblirte Zimmer nächst dem Theater; gr. Bockenheimergasse 7, 2r Stock.

Eine freundliche, elegante und bequeme Wohnung von 5 Zimmern und Salon ist zu vermiethen; Saalgasse 30 neu.

Eine Wohnung von fünf sehr geräumigen Zimmern, heizbarer Mansarde, allen Bequemlichkeiten und Gartenvergnügen, zunächst dem Allerheiligenthor, den 1. Juni zu beziehen; Näheres bei der Weckfrau am Allerheiligenthor.

Großer Kornmarkt No. 25 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein kleines möblirtes Zimmer; große Bockenheimergasse 7, 2r Stock.

Im rothen Männchen, nächst dem Fahrthor 5 neu, ist der auf dem freien Platz vor dieser Behausung stoßende große Laden, 30 Schuh im Quadrat haltend, und neben demselben 2 Stuben zu Comptoirs und Packraum zu vermiethen. Näheres gleicher Erde.

Eine Wohnung (Südseite) von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer ꝛc. und Gartenvergnügen, mit oder ohne Geschäftslokal. Näheres Seilerstraße 2, im Hofe rechts.

Zu vermiethen, mit oder ohne Möbel, auf dem Walle zwei bis drei Zimmer mit schöner Aussicht, Sonne und Gartenvergnügen. Näheres auf der Expedition.

Ein möblirtes heizbares Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen; Breitegasse 21.

Bekanntmachungen.

Geräucherter Rheinlachs zu 2 fl. 24 kr. per Pfd., im ganzen Fisch billiger. **Milani-Minoprio,** Hirschgraben.

Guter Gartengrund ist unentgeltlich zu haben bei **Schwager,** am Bockenheimerthor.

Beste Kochbutter 28 kr. } pr Pfd.
Schweineschmalz 26 kr. }
Feinstes Blumenmehl 1 fl. 12 } pr. Sch.
dto. Vorschuß 1 fl. 8 }
empfiehlt **J. M. Schreiber,** große Eschenheimergasse 30.

Eine kleine **Vorsteckknadel** wurde gefunden. Abzuholen Finkenhofstraße No. 11/12.

Glacé-Handschuhe werden schön gewaschen; Allerheilig. 16, im Laden.

Feinstes Lampenöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Selbst ausgelassene, sowie reinschmeckende Schweizer Kochbutter empfiehlt
J. J. Petri Sohn, Höllgasse 9.

Alle Sorten Melis und Raffinade zu den bisherigen billigen Preisen, delicatschmeckender Java-Kaffee 26 kr. per Pfund bei
Peter Allendorf,
gr. Bockenheimergasse.

Ein Mädchen, das ausarbeiten geht, sucht ein Stübchen mit Bett; Neugasse 6, 2r St.

Altes Papier, Bücher, Briefe zum Einstampfen kauft Buchbinder **Retting,** kleiner Kornmarkt No. 15

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, sowie altem Zinn, Messing, Kupfer, Blei und Gußeisen zu den höchsten Preisen. Das Abbrechen geschieht unentgeltlich; Seckbächergasse 7 neu.

Bekanntmachungen.

Unser neu assortirtes

Papier-Lager,

Domplatz No. 8,

erlauben uns hiermit zur geneigten Beachtung zu empfehlen. Dasselbe umfaßt alle Sorten **Pack-, Post-, Druck-, Schreib-, Zeichen-** und **andere Papiere, Pappendeckel** in allen Größen, **Stahlfedern, Bleistifte, Kinderschreibhefte etc.**

Billige Preise en gros et en détail.

Jäger'sche Buch-, Papier- u. Landkartenhandlung.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 24. Februar, Vor- und Nachmittags, werden auf freiwilliges Anstehen nachverzeichnete Mobiliargegenstände, als: 3 Meerschaumpfeifen, mit Silber beschlagen, 1 Bettlade, 1 Kinderbettlade, Bettung, Tischtücher, Servietten, Deckbett- und Kissenzüge, Betttücher, Betdecken, Frauenkleider und Mäntel, Porzellan, 2 Fußdecken ꝛc.;

ferner an Waaren:

Reste von Buckskin, Sommer- und Winterüchern, Waterbroof, Pariser Kleiderstoffe, 4 Stück Halbleinen ꝛc.

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Tapeten-Versteigerung.

Mittwoch den 25. Februar, Vormittags 10 Uhr, wird auf freiwilliges Anstehen

eine Partie Tapeten und Bordüren

in den schönsten und neuesten Dessins, für ganz große und kleinere Zimmer eingetheilt, auch

Hausflur-Tapeten

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung einer Behausung auf der Bleichstraße.

Mittwoch den 25. Februar, Nachmittags 3 Uhr, soll in Gemäßheit stadtgerichtlichen Vergünstigungs-Dekrets vom 26. Januar c. die zum Nachlaß des hies. Beisassen Herrn Johannes Mann gehörige, auf der Bleichstraße dahier stehende

Behausung Lit. D No. IIa (2a) nebst Garten und Zubehörung

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bis zum Versteigerungstermin kann besagte Behausung täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Carcell-Moderateur Lampen aller Art werden sorgfältig reparirt, gebrauchte Lampen zu den höchsten Preisen angekauft bei **J. W. Jung**, am Landsberg 17.

Verſteigerungs-Anzeige.

Donnerstag den 26. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden auf freiwilliges Anſtehen die zum Nachlaß des hieſ. Bürgers und Handelsmanns Herrn Philipp Carl Stern gehörigen Mobilien, als: 1 ſilb. Uhr, 2 Commoden, 6 Stühle, 1 Schrank mit Glasthüren, 1 Nachttiſch, 1 nußb. Tiſch, 1 Spiegel, 8 Schildereien, 1 Bettlade, Bettung, 1 Matratze, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, Küchengeſchirr, Porzellan und Glaswerk;

eine Partie Bücher,

als: Schiller's Werke, Klopſtock's Werke, Göthe's Werke, v. Rotteck's Geſchichte, Kirchner's Geſchichte von Frankfurt, franzöſiſche Werke ꝛc. und 4 Mappen mit Lithographien, in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

C. Belſchner, Ausrufer.

Verſteigerungs-Anzeige.

Donnerstag den 26. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadt-Gerichts-Dekrets vom 16. Februar c., die zum Nachlaß des hieſ. Bürgers Herrn Friedr. Sam. Behr gehörigen Mobilien, als: 2 Commoden, 1 Kleiderſchrank, 2 Tiſche, 12 Stühle, 1 Nachttiſch, 2 Spiegel, 1 Küchenſchrank, 1 Bettlade, Bettung, Kleidung und Leibgeräth, Leinengeräth, Küchengeſchirr, 1 Steinkohlenofen ꝛc., in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

C. Belſchner, Ausrufer.

Verſteigerungs-Anzeige.

Freitag den 27. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Anſtehen, nachverzeichnete Mobiliargegenſtände, als: 1 Canapee, 1 nußb. Kleider- und Bücherſchrank, 1 nußb. Schreibcommode, 1 nußb. Commode, 1 Mahagony-Saultiſch, 1 Mahagony-Nähtiſchchen, 1 nußb. Saultiſch, 1 Satz Brandkiſten, 1 zweithüriger Kleiderſchrank, 2 nußb. Zulegtiſche, 1 Stehpult, div. Stühle, 1 nußbaum. und 3 lackirte Bettladen, 1 eichener Klappentiſch, 3 Spiegel, 1 Nachttiſch, 1 Küchenſchrank ꝛc.;

ſodann in Fiſkalats Auftrag:

a) 1 Canapee, 1 Pfeilerſchrank, 1 Caunitz, 6 Stühle, 1 runder Tiſch;
b) 1 Commode, 1 Canapee;
c) 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Caunitz, 1 Tiſch, 1 Commode, 1 Schrank, 1 Spiegel,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

C. Belſchner, Ausrufer.

Verſteigerungs-Benachrichtigung.

Bei der Freitag den 27. Februar, Vormittags 9 Uhr, in dem Vergantungszimmer ſtattfindenden Mobilien-Verſteigerung werden auch auf freiwilliges Anſtehen nachverzeichnete Gegenſtände mitverſteigert, als: 2 Canapee, Stühle, 2 Klappentiſche, 2 nußb. Commoden, 1 nußb. Waſchtiſch, 1 Saultiſch, 1 einthüriger und 2 zweithürige Kleiderſchränke, 1 Eckſchränkchen, 3 nußbaumene und 1 tannene Bettlade, 7 vollſtändige Betten ꝛc.

C. Belſchner, Ausrufer.

Pferd-Verſteigerung.

Freitag den 27. Februar, Vormittags 11½ Uhr, wird auf freiwilliges Anſtehen

ein Pferd

auf dem Comödienplatz gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

C. Belſchner, Ausrufer.

Ausgeſetzte Sonnenſchirme

modern und **elegant**, nur vom Lagern etwas unfriſch geworden, zu ſehr billigen Preiſen bei

H. Jacquet, Fabrikant,
große Sandgaſſe 9.

Stroh-Hüte

werden zum Waſchen und Verändern nach neueſter Façon angenommen und wie bekannt ſchön und ſchnell beſorgt.

C. Michel, vormals **Eßlinger,**
Steingaſſe 19 neu, bei Hrn. Werneck.

Lokal=Veränderung.

Mein **Geſchäfts=Lokal** befindet ſich vom 9. Februar an

Friedbergergaſſe No. 53.

Zugleich erlaube mir mein **Cichorien-, Seife-, Käse- und Cigarren-Lager etc.** beſtens zu empfehlen.

Heinrich Nebel.

Univerſal=Magen=Liqueur

von **C. A. von Metternich,**

rühmlichſt bekannt durch ſeine ausgezeichneten Wirkungen bei Magenſchwäche und den davon herrührenden Uebeln, in ganzen Flaſchen à 1 fl. 45 kr., in halben Flaſchen à 1 fl., zu haben bei **Wilh. von Arand,** gr. Bockenheimergaſſe 23.

Bürgerverein.

Die Abſtimmung über die zu Mitgliedern des Bürgervereins neu vorgeſchlagenen Herren findet von Sonntag den 22. bis Samstag den 28. Februar ſtatt, und zwar täglich in den Stunden von 12 bis 1 Uhr, Mittags und 6 bis 9 Uhr Abends.

Chocolat de F. Marquis à Paris
seul Dépot chez **A. Hermann,** 24 Place Goethe.

Digitized by Google

Wagner's Rettig-Bonbons,

2. Qualität per Pfund 48 kr.
1. „ „ Packet 14 „
extrafeine „ Schachtel 18 „

Hauptniederlage bei **Franz Bertels,**
große Bockenheimergasse No. 31.

Conditor.

In einem sehr besuchten Badeort wird für die Monate Mai bis Mitte September zur selbstständigen Besorgung der **einzigen** Conditorei unter den günstigsten Bedingungen ein Conditor gesucht, mit dem Bemerken, daß dem Reflektirenden für folgende Jahre das Geschäft unter den günstigsten Bedingungen zu verpachten ist.
Nähere Auskunft ertheilen die Herren **Gebr. Reuner** dahier, Haasengasse 4.

Man sucht eine Sommerwohnung

von 4 bis 5 Zimmern mit allem Zubehör, womöglich zwischen dem Friedberger- und Obermainthor gelegen, für die Zeit vom 1. April oder Mai bis Mitte October. Offerten mit Preisangabe unter **A. F.** befördert die Expedition d. Bl.

F. Schlesicky, Uhrmacher, Fahrgasse 69,

kauft fortwährend alle Arten goldne und silb. Taschenuhren zu den möglichst höchsten Preisen.

Der Herr, welcher vorgestern wegen zwei Taxusbäumen anfragte, wird ersucht, sich nochmals an denselben Ort zu bemühen.

An- und Verkauf von Staats- und Lotterie-Effekten, Aktien ꝛc., Ein- und Verwechselung aller Geldsorten bei

Mayer Katzenstein, Döngesgasse 20.

In einem hiesigen Bank- und Waarengeschäft wird ein geübter Buchhalter gesucht, der der französischen und englischen Sprache mächtig ist. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Aechtes Jamaica-Arrowroot bei
Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Zu vermiethen:

Friedberger Anlage No. 11 der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Salon, Speisekammer, 3 Mansarden und allem Zubehör mit Gartenvergnügen. Näheres Breitegasse 50.

Strohhüte

werden zum Waschen und Verändern nach neuester Façon angenommen und wie bekannt schön und schnell besorgt in der Strohhut-Fabrik von

C. F. Schudt, Allerheiligengasse 52 neu.

Stearin-Lichter per Paquet 26 kr.

G. B. Pelli, Götheplatz No. 20.

Bekanntmachungen.

Französ. Jugendzeitungen.

Magazin pittoresque (monatl. eine Lieferung, pr. Jahrg. 3 fl. 36 kr.). **Courier des enfants** (3 fl. 36 kr.). **L'ami de l'enfance** (3 fl.).

Ferner für die Herren Lehrer:

Petit manuel de l'instruction primaire. Journal mensuel des Instituteurs. (Monatl. ein mal, Preis für den ganzen Jahrgang nur **1 fl. 12 kr.**)

Jäger'sche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, Domplatz 8.

„WOLFSECK".

Heute Fastnacht-Dienstag:

Große Tanzbelustigung.

Anfang 6 Uhr.

Gattinger's Garten.

Heute Abend: **Große Abendunterhaltung.** Anfang 7 Uhr. Entrée 12 kr.

!!Aufruf, ausgezeichnete Hefe betreffend!!

Alle, welche sich bei bevorstehendem Hefenmangel für Herstellung einer Drei Jahre haltbaren ausgezeichneten Preßhefe, ferner für die Entbitterung der Unterhefe (Untergähr) des Biers, behufs Herstellung einer sehr guten Hefe, sowie für eine ausführlich dargestellte Malzmethode interessiren, erhalten auf frankirte Angabe ihrer Adressen umgehend und franko per Post nähere Mittheilung. Für Bierbrauer, Conditoren, Bäcker und solche, **welche durch die Hefenfabrikation sich eine sehr angenehme Existenz sichern wollen,** ist dieser Aufruf von ganz besonderem Werth.

Adresse: A. B. Post restante Ulm, franco.

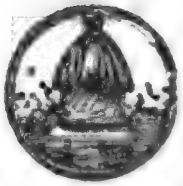
Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich heute mein Haus, Metzgergasse No. 5 verlassen und ein anderes **Markt No. 12** bezogen habe.

Frankfurt a. M., den 23. Februar 1857. **J. A. Beyerle**, Metzgermeister.

Ein zuverlässiges anspruchsloses einfaches Frauenzimmer, welches in allen Vorkommnissen eines größeren Haushalts praktisch erfahren ist und das Kochen versteht, wird als Haushälterin gesucht, durch **A. C. Straub**, Döngesgasse 51.

Lilionese, per Flacon 18 und 24 kr., bei **L. Walther**, Römerberg 13.



Generalversammlung

der Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste und deren Hülfswissenschaften.

Donnerstag den 25. Februar, Abends 7 Uhr,
im Lokale der Gesellschaft.

Tagesordnung.

Bericht der Institute.
Ergänzungswahlen.

Der Präsident: **Dr. Souchay.**

Philharmonischer Verein.

Heute Fastnacht keine Probe.

Alle Diejenigen, welche von der verstorbenen Dienstmagd Clara **Bitzenbauer** Gegenstände zum Aufbewahren haben, werden hiermit aufgefordert, im Interesse ihrer noch lebenden, sehr bedürftigen Familie sich zu melden; neue Mainzerstraße 12 neu, im Hinterhaus, 2r Stock.

Ein wohlunterrichtetes gebildetes streng solides Mäochen, welches ein schönes reines Deutsch spricht und das Nähen und Bügeln versteht, wird zu erwachsenen Kindern gesucht. Kenntniß der französischen Sprache wäre sehr erwünscht. Eine ganz zuverlässige französische Bonne würde auch erwünscht sein. Näheres durch

A. C. Straub, Döngesgasse 51.

Nächste Ostermesse betreffend.

Anmeldungen für Vermiethungen von Lokalitäten jeder Art belieben die resp. Interessenten mir geneigtest und baldigst werden zu lassen.

M. Mylius, Geschäfts-Agent, Bockenheimergasse 32.

Ein schöner Garten nebst Gartenhäuschen, in einer angenehmen Lage nahe bei der Stadt, mit 42 tragbaren Obstbäumen, welche die Zinsen decken, ist zu verkaufen.
Zu erfragen bei Herrn Reder, Bornheimer Haide 18.

Auswahl schöner gutsingender Kanarien-Hähne, Stieglitze (Distelfinke), Blutfinke, (Wildfänge), sowie auch holländische und Harzer Kanarienweibchen sind zu verkaufen; Brönnerstraße (h. d. Rose) 5, im Hofe, bei **R. Ambrosius.**

Bei Bäckermeister **Maas,** Rechneigasse, sind heute gefüllte und ungefüllte Faschings-Krapfen à 3 und 4 kr. von bekannter Güte zu haben.

Damenkleiderstoffe, selbst in den difficilsten Farben, werden täglich dekatirt bei

F. M. Macher & F. Eck, Schäfergasse 21 neu.

Strohhüte

werden gewaschen und nach neuester Form geändert bei **Steinheimer,** Rosengasse 6.

Ein zuverlässiger junger Mann, mit der Buchhaltung, der deutschen und französischen Correspondenz vertraut, sucht für seine freien Stunden Beschäftigung. Gefällige Offerten unter No. 50 besorgt die Expedition d. Bl.

Ein transportables Sommerhäuschen wird billig zu kaufen gesucht.

Magdeburger
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
(Für Gesunde und Kranke.)
Grundcapital 2,000,000 Thaler.

Bis zum 31. December v. J. waren angemeldet:

1) zur Lebensversicherung . .	561	Anträge	mit	Thlr.	705,700.
Davon mußten, den im Geschäftsplane § 1 ad 2 vorgeschriebenen Bedingungen entsprechend, mit Einschluß der nicht zur Perfection gekommenen und außer Kraft getretenen Policen, zurückgewiesen werden . . .	108	"	"	"	142,850.
Noch in der Ausführung begriffen waren . .	55	"	"	"	53,300.
Ausgeführt in 408 Policen waren . . .	398	"	"	"	509,550.
2) zur Begräbnißversicherung .	1729	"	"	"	100,635.
Es wurden, mit Einschluß der nicht zur Perfection gekommenen und außer Kraft getretenen Policen, abgewiesen . . .	207	"	"	"	11,805.
Noch in der Ausführung begriffen waren . .	33	"	"	"	1,800.
Ausgeführt waren	1489	"	"	"	87,030.

Ueberhaupt waren ausgeführt und in Kraft:
1897 Policen mit einer Versicherungssumme von . . . . . Thlr. 596,580.

Betrag der Jahresprämie:

1) bei der Lebensversicherung . .	Thlr.	16,356.	1	Sgr.	4	Pf.
2) bei der Begräbnißversicherung .	"	3,608.	12	"	6	"
3) bei der Rentenversicherung incl. der Capitalzahlung . . .	"	2,250.	1	"	—	"
	Thlr.	22,214.	14	Sgr.	10	Pf.
Bei der Kinderversorgungscasse wurden eingenommen	"	1,299.	22	"	8	"
Die Zinseneinnahme betrug	"	7,778.	4	"	5	"
Bei der Begräbnißversicherung kamen zur Auszahlung 6 Sterbefälle mit der Gesammtsumme von	"	325.	—	"	—	"

Unter den bei der Lebensversicherung Betheiligten ereignete sich kein Todesfall.

Zur unentgeltlichen Abgabe von Prospecten obiger Gesellschaft und Ertheilung jeder weiteren Auskunft, sowie zur Vermittelung von Versicherungsanträgen empfiehlt sich

Frankfurt a. M., im Februar 1857.

Carl Lausberg, Haupt-Agent,
Grüneburgweg 27.

Ansbach-Gunzenhausener fl. 7 Loose,

sowie alle Arten Staatspapiere billigst bei

Jacob Strauss, Rechneigrabenstraße 8.

Dienstgesuche und Anerbieten.

On cherche une bonne française; Fahrgasse 118 entre 11 et midi au second.

Man sucht in einem kleinen Haushalt ein anständiges Mädchen, welches gut kochen und gründlich die Hausarbeit verrichten kann.

Ein gewandter Zapfjunge wird gesucht; große Bockenheimergasse 76.

Ein Mädchen, welches alle feine Handarbeiten, besonders gut nähen kann, auch im Kochen und in der Hausarbeit erfahren ist, wünscht eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen oder in eine stille Haushaltung allein; Rothekreuzgasse 19, pt. Erde.

Ein reinliches starkes Hausmädchen, das nähen, waschen und bügeln kann, wird gesucht; Stiftstraße 6.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; Grüneburgweg 6.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; Höllgasse 8.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht, sucht Dienst; Köpplerhöfchen No. 8, im 2. Stock.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle als Mädchen allein in einer stillen Haushaltung; Langeschirne No. 6.

Ein junger Mann, welcher hier noch nicht conditionirte, mit Pferden umzugehen weiß, sucht eine Stelle als Kutscher; zu erfragen bei der Expedition.

Ein ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, auch etwas kochen kann, sucht Dienst; zu erfragen Schnurgasse 62 neu.

In eine Gastwirthschaft (eine Stunde von Frankfurt) wird eine Köchin, die gut bürgerlich kochen kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht, gesucht; Schäfergasse 18, 3r Stock, von 3—5 Uhr.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, wünscht eine Stelle als Mädchen allein oder in die Küche; Kühgasse No. 10, im 3. Stock.

Ein Mädchen, welches perfekt Kleider machen kann, auch schon im Laden gearbeitet hat, in weißen feinen Sachen und im Feinstopfen und Flicken bewandert ist, sucht eine Stelle; große Bockenheimergasse, nahe dem Thor, Lugisland 29, Garnladen.

Ein Monatmädchen wird gesucht; große Eschenheimergasse 33.

Es wird ein solides reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, gesucht; Krögerstr. 4.

Eine reinliche Magd, welche gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; alte Mainzergasse 64.

Eine perfekte Köchin, welche auch in der Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht Dienst; alte Mainzergasse 15, 2r Stock.

Eine gut empfohlene Köchin sucht baldigst eine Stelle als Köchin oder Mädchen allein; Neukräme 23.

Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle als Köchin oder Mädchen allein; Zeil 22.

Ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut kochen kann, findet Dienst; neue Mainzerstr. 8, 2r St.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, Hand- und Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder in einen stillen Haushalt. Dasselbe wird auch gerne eine Stelle in einen Laden annehmen; Papagaigasse 12.

Ein Kindermädchen wird gesucht; Weißadlergasse 31.

Ein Mädchen, das gut empfohlen wird und fein nähen kann, sucht Dienst als Hausmädchen; Hanauer Landstraße 13.

Ein Mädchen, welches gut kochen und Hausarbeit verrichten kann, wünscht eine Stelle bei einer katholischen Herrschaft als Mädchen allein; Bendergasse 31.

Gesucht: eine Magd mit guten Zeugnissen. Zeil 6, erster Stock; im Zimmer sich zu melden.

Ein braves Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, sucht Dienst; zu erfragen neben der Schmidtstube No. 3, Parterre.

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Dienst; gr. Bockenheimergasse 56.

Bekanntmachungen.

Pfälzer Hof.

Heute Fastnacht-Dienstag:

Grosser Masken-Ball

mit verschiedenen Piecen,

unter gefälliger Mitwirkung der rühmlichst bekannten

Tyroler Sänger-Gesellschaft Penz.

Anfang 8 Uhr. — Karten zu 36 kr. sind an der Kasse zu haben.

SCHWAGER'scher FELSENKELLER.

Dienstag den 24. Februar:

National-Concert

der

Tyroler Sänger-Gesellschaft Penz.

Anfang 4 Uhr. — Entrée à Person 6 kr.

Saal zur Pfalz,

Graben No. 7.

Heute Fastnacht-Dienstag:

Maskenkränzchen.

Anfang 8 Uhr.

Fastnacht-Dienstag

sind den ganzen Tag frische Krapfen zu haben bei

H. König, in Bornheim.

Heute Fastnacht-Dienstag sind den ganzen Tag über warme Krapfen, gefüllte und ungefüllte, zu haben bei

J. A. Pflug, Fahrgasse, der Schnurgasse gegenüber.

Klettenwurzel-Oel (Haarpräservativ), pr. Flac. 18 kr. **L. Walther,** Römerberg 13.

Allen, welche meinem verstorbenen Manne das Geleite zur letzten Ruhestätte gaben, meinen herzlichen Dank widmend, erlaube ich mir zugleich den verehrten Kunden und Geschäftsfreunden meines Mannes die Anzeige zu machen, daß ich das Geschäft desselben unter der Leitung eines tüchtigen Werkführers fortführe und bitte um geneigten Zuspruch bei allen in das Buchbindergeschäft einschlagenden Arbeiten, die reellste Bedienung und billige Preise zusichernd. **Christian Ludwig sel. Wittwe.**

2500 fl. sind gegen solide Hypothek auszuleihen; zu erfragen bei
Franz Bischoff, kleine Gallengasse 9.

Zu verkaufen.

Stückfässer, 16 Stück, in gutem Zustande, sind billig abzugeben; Bilbelerstraße No. 32, Elephanten.

Drei Schlachtarden und Stechpfannen sind billig zu verkaufen; gr. Gallenq. 12, im Hof.

Ein Paar neue nußbaum. Bettladen ist billig zu verkaufen; Durchgang vom Rebstock nach der Neugasse 4.

Weinkisten sind zu verkaufen; Judenmauer No. 22.

Ein gut erhaltenes Clavier ist zu verkaufen; Münzgasse 5, Hinterhaus, 2r Stock.

Englische und Brünner Tauben in Isabelle, gelb, roth, blau und schwarz sind zu verkaufen; neue Mainzerstraße 48.

Neue mahagony und palisander-lackirte Stühle mit Rohrsitz nebst mußb. und kirschbaumenen Stuhlgestellen, Spieltisch sind billigst abzugeben; Kruggasse 14.

Ein Streckbett nebst Zubehör.

Ein moderner Mahagony-Theetisch ist zu verkaufen; Judenmauer 22.

Alte Oel-Fässer sind **billig** abzugeben; Markt 22.

Zu vermiethen.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammern, Keller 2c. und Gartenvergnügen zu 110 fl. Näheres Seilerstraße No. 2.

Schnurgasse, Ecke der Borngasse No. 13 ist der Laden zu vermiethen, den früher Frau Kolrot inne hatte. Zu erfragen Friedhofsweg No. 28.

Zwei Wohnungen von 10 und 7 Zimmern, mit der schönsten Aussicht auf den Main, zu 700 und 600 fl. sind bis Mitte Juli zu vermiethen; Leonhardsthor 27.

Eine elegante Wohnung im 1 Stock von 5 6 Zimmern, Magdzimmer, Speisekammer 2c. ist für Ende Mai zu vermiethen: Krögerstraße 4. Näheres Parterre.

Eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Kammern nebst Zugehör ist bis 1. Mai zu vermiethen; Frohnhofstraße 7.

Ein freundliches möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Allerheiligengasse 83.

Buchgasse 16 ist ein Geschäftslokal von 3 großen Zimmern zu vermiethen, auch können noch anstoßende Räumlichkeiten dazu gegeben werden; im Hofe das Nähere.

Eine Wohnung von 3 Zimmern 2c. im 2. Stock ist zu vermiethen; Bleidenstraße 24.

Ein geräumiger Laden, Comptoir und Gewölbe ist in bester Geschäftslage zu vermiethen.

Nahe vor dem Eschenheimerthor, am Mittelweg, sind zwei Gärten mit Sommerhäuschen zu vermiethen; zu erfragen Krögerstraße 9, im 3. Stock.

Eine helle freundliche Wohnung von 3 Zimmern 2c. in einem Hause mit Garten; Heiligkreuzgasse 8 (B 108).

Reuterweg 8, Bockenheimerthor, sind 1—3 möblirte Zimmer zu vermiethen.

Der erste Stock mit Zubehör und Gartenvergnügen ist wegen Wohnortsveränderung zu vermiethen; neue Mainzerstraße No 16. (Das Nähere daselbst zu erfragen).

Hanauer Landstraße 30 zwei Zimmer mit oder ohne Küche.

Ein Keller, 32 Stück haltend, Ecke der Schnur- und Kruggasse L 41 u. 14 zu verm.

Brückenquai 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermiethen.

Ein Stübchen mit Bett ist an einen Herrn zu vermiethen; Breitegasse 15, 1r Stock.

Auf dem Römerberg sind zwei ineinandergehende Läden, geeignet für ein Kleidermagazin, jahrweise zu vermiethen; J 58, neu 16.

Bockgasse 8 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Zubehör, zu vermiethen.

Weißadlergasse No. 4 ist eine kleine Wohnung an stille Leute zu vermiethen.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche ꝛc. ist im 2. Stock Karpfengasse 3 neu an stille Leute zu vermiethen.

Eine 3te Stock Wohnung von 5 Zimmern ꝛc. ist Allerheiligenstraße 32, im 1. Stock, zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer, mit oder ohne Cabinet, Parterre, ist zu vermiethen; Langestraße 36.

Eine Wohnung ist an stille Leute billig zu vermiethen; Schlachthaus 5.

Große Gallengasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; zu erfragen im Cigarrengeschäft.

Ein geräumiges möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen; Goldnefedergasse 8, im 2. Stock.

Vor dem Allerheiligenthor, Grünestraße No. 10, Bel Etage, 6 Zimmer, Küche ꝛc. zu vermiethen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein gewandter Zapfjunge wird gesucht; große Bockenheimergasse 10, Parterre.

Ein solides braves Mädchen, das alle Arbeit gründlich versteht und kochen kann, wünscht bald eine Stelle als Köchin oder Mädchen allein; zu erfragen großer Hirschgraben 7, im 3 Stock.

Eine gute Köchin, die sich auch der Hausarbeit zu unterziehen hat, wird gesucht; Seilerstraße 4, zu melden zwischen 10—12 Uhr.

Ein gesetztes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich Mittags von 12—1 Uhr und Nachmittags nach 5 Uhr melden: vor dem Bockenheimerthor, Ulmenstraße 11.

Ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Dienst. **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

Ein Mädchen, aus Bayern, das sehr gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht als Köchin oder in einem stillen Haushalt als Mädchen allein Dienst. Frau **Soldan,** Rebstock.

Ein recht reinliches, gut empfohlenes Hausmädchen sucht Dienst. Frau **Soldan,** Rebstock 1, 1r Stock.

Ein Zapfjunge wird gesucht; Rebstock No. 4.

Ein solides Frauenzimmer, welches einem Haushalt vorstehen, **sehr gut kochen** kann und die Pflege der Kinder versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. **D. Müller,** Kälbergasse 4.

Köchinnen, Mädchen allein und Hausmädchen werden gesucht. **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

Gesuche verschiedener Art.

Eine stille Familie sucht eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet u. s. w., bis 1. Juni zu beziehen; Kälbergasse 4, 2r Stock.

In Mitte der Stadt und schöner Lage werden 2 Zimmer oder 1 Zimmer mit Cabinet **mit** oder **ohne** Möbel für einen ledigen Herrn zu miethen gesucht. Näheres bei **Sauerwein,** Markt 44.

Bekanntmachungen.

Frische Perigord-Trüffeln, Bückinge, Strachino di Lodi 40 kr. per Pfd., pommerische Gänsebrüste 1 fl. 45 kr. per Stück, frische Austern 2 fl. 48 kr., ger. Zungen 1 fl. 24.

G. Sartorio.

Holländische Seemuscheln, welche an Feinheit und Geschmack den Austern gleich sind, sind heute frisch eingetroffen. Süß- und Speckbückinge, Kieler Sprotten, Anchovis, Bricken, marinirte Häringe, Sardellen, Schweizer Kochbutter bei

J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

Verloren wurde ½ Loos No. 24110 hies. Lotterie, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

Ein Portemonnaie mit Geld wurde gefunden; Römerberg 28.

Türk. Zwetschen, 1a Qual., mit u. ohne Kern, inländ. " " " " " " "
Mirabellen, Kirschen u. Aepfelschnitzen ꝛc. empfiehlt **J. A. Hirschvogel,**
Markt 35, im goldnen Hahn.

Eine Granatbroche, in der Mitte mit 4 großen Steinen, wurde verloren. Man bittet, dieselbe Zeil 60, im Laden, gegen gute Belohnung abzugeben.

Neapolitaner Macaroni und Parmesankäse.

Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Ein Kinderperlennetz wurde vergangenen Sonntag verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Sandgasse 15, im Laden.

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. Näheres Trierischesplätzchen 5, im Laden.

Strohsäcke werden gefüllt und gesteppt, auch **Spreu** für Kindersäckchen bei **G. F. Mögle**, Fahrgasse 43.

Ein Frauenzimmer möchte ein Kind von 4—7 Jahren in Kost und Pflege nehmen; zu erfragen Friedhofsweg 20, im 1. Stock, Vormittags bis 11 Uhr.

Es wünscht ein Mädchen einige Tage Beschäftigung im Stopfen und Flicken; kleine Eschenheimergasse 4, 1r Stock.

Ein Mädchen, welches im Kleiderausbessern und Flicken gut geübt ist, hat noch einige Tage frei, per Tag 24 kr.; Meisengasse 16, 3r Stock.

Ganz frische Cabliau, Sols, Bückinge zum Backen und Rohessen, geräucherten Rheinlachs, gewässerten und gesalzenen Labberdan, Bricken, Anchovis, marinirte Häringe, Göttinger Würste, Zungen, Nürnberger Essiggurken, Preußelbeeren in Zucker ꝛc., Sämmtliches von bester Qualität empfiehlt **Franz Bertels,**
große Bockenheimergasse 31.

Vergangene Woche wurde eine **Kinder-Pelzvictorine** verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Langeschirne 4.

Ein gesitteter Junge, der Kost und Wohnung bei den Seinigen hat, kann die Schreinerprofession erlernen; kl. Eschenheimerg 26.

Großes Sarg-Magazin, Friedhofskreuze u. sonstiges Zubehör; Friedbergerg. 13.

Bock
im Gelnhäuser Brauhaus.

Ein Mädchen, das im Nähen u. Stopfen erfahren ist, hat noch einige Tage frei, per Tag 18 kr.; zu erfragen Römerberg 5, im Hinterhaus, 3r Stock.

Verloren! Ein Strickzeug in grün und schwarzem Strickbeutel mit silbernem Strickhöschen. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Europäischer Hof, Zimmer No. 13.

Ein Wachtelhund, ½—1½ Jahr alt, wird zu kaufen gesucht; gr. Kornmarkt 4.

Sonntag Abend wurde von dem Allerheiligenthor bis zur Constablerwache ein seidenes Knöpftüchelchen verloren. Gef. Rückgabe gegen Belohnung: Allee 15, im Laden.

Frische Kochbutter bei
J. C. Fuchs,
Döngesgasse 45.

Am Samstag Abend wurde vom Sandweg bis an die Schäfergasse eine Camée-Broche verloren. Dem Finder den Werth des Goldes zur Belohnung bei Hrn. Goldarbeiter Schneider, Fahrgasse 150.

Ein junger Hund, Pinscher-Art, Weibchen, ist Sonntag Abend zugelaufen; Fahrgasse 15, Ek der Fischergasse.

Geflügel von Bresse, Austern, Trüffeln, Bückinge, grüne Weintrauben, türkisches Zwetschen Muß, 14 kr. per Pfd., bei
Georg Schepeler.
Cabliau erwarte heute.

Extrafrische belgische Cabliau, Sols, Bratbückinge, Bricken, Caviar bei
Carl Wigand, kleine Fischergasse 2.

Feinstes Reis-, Stärke- und Kartoffelmehl, ächte ital. Macaroni u. Suppenteige.
J. A. Hirschvogel,
Markt 35, im goldnen Hahn.

Sonntag Abend wurden aus einem Bracelet verschiedene Steine verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung: gr. Eschenheimerg. 35 neu.

Bekanntmachungen.

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag den 27. Februar, Nachmittags 2 Uhr, soll, auf freiwilliges Anstehen:

eine Partie rüsterner Erbsenreiser,

in Loosen eingetheilt, auf der Niedenau am Kettenhofwege gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Porzellan- und Glas-Versteigerung.

Dienstag den 3. März, Vor- und Nachmittags, wird auf freiwilligrs Anstehen eine große Partie feiner Wasch-Garnituren,

eine Partie Porzellan- und Glas-Waaren,

als: Tafel- und Kaffee-Services, Brodkörbchen, Blumentöpfe, Blumen-Vasen, Flaschen, Wasser- und Weinkelche, sowie **Fantasie-Gegenstände** in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Cigarren-Versteigerung.

Mittwoch den 4. März, Vormittags 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen:

eine Partie Cigarren,

als: Suprior Habana Bremer, Superior Habana Cabannas etc.,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Anzeige.

Da es durch die fortwährende Steigerung aller Kaffeepreise unthunlich geworden ist, **reinen Java Kaffee** so billig wie seither abzugeben, so sehe ich mich veranlaßt, hierdurch bekannt zu machen, daß ich von heute an

täglich frisch gerösteten Java-Kaffee

mir zu dem Preise von **36 und 40 kr.** per Pfund verkaufen werde, damit es mir möglich wird, die gewohnten **reinen** Kaffeesorten beibehalten und meine verehrten Abnehmer zufrieden stellen zu können.

Louis Ehrhard,
Cleserhof, hinter dem Römer.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat unsere geliebte Mutter Frau **S. Kolb** durch einen sanften Tod in ein anderes Leben abzurufen.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Eduard Kolb.

Danksagung.

Für die zahlreiche und herzliche Theilnahme bei dem Begräbniß unseres unvergeßlichen Sohnes und Bruders **Carl Demmel** sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Frankfurt, den 23. Februar 1857. **Die Hinterbliebenen.**

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten widme ich die mir so schmerzliche Anzeige, daß mein innigstgeliebter Vater

Herr **Ph. Reger,** kgl. preuß. Hofschauspieler in Berlin,

am 22. d., Morgens zwischen 9—10 Uhr, an einem Nervenschlage verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der trauernden Familie

Georg Reger.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit statt besonderer Meldung die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat unsern innigst geliebten Vater, Schwiegervater und Bruder **Johann Friedrich Förster** verflossene Nacht nach schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen, und bitten um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch den 24. Februar, Morgens 9 Uhr, vom Sterbehaus, Elisabethenstraße 8.

Frankfurt, den 23. Februar 1857. **Die Hinterbliebenen.**

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante **Barbara Geiger** aus Aschaffenburg nach kurzem Leiden im Alter von 57 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Frankfurt, den 23. Febr. 1857. **Albertina Antoni,** geb. Geiger.
Anton Antoni, Verwalter, und Kinder.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag den 26. Februar, Morgens 8 Uhr, vom Sterbehaus, Kaiserhof No. 36, gr. Bockenheimergasse.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten widme ich die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat meinen innigstgeliebten Gatten, den Königl. Preuß. Premier Lieutenant im 38 Infanterie-Regiment,

Ferdinand von Sebottendorff,

nach kurzem Krankenlager im 38. Lebensjahr in ein besseres Jenseits abzurufen. Indem ich um stille Theilnahme bitte, füge ich der Anzeige hinzu, daß die Beerdigung Mittwoch den 25. d. M., Morgens 9 Uhr, vom Sterbehaus, Altgasse 12, stattfinden wird.

Die hinterbliebene Wittwe:
J. v. Sebottendorff, geb. Thyes.

Schiffer **Caspar Winterheld**
ch Miltenberg und dem Obermain; Ladeschluß den 25. Februar.

Der israelitische Frauen-Verein

zur Erziehung unbemittelter Waisen weiblichen Geschlechts hat soeben seinen 9. Bericht herausgegeben. Diese wohlthätige Stiftung hat sich in weniger als **zehn** Jahren auf sehr erfreuliche Weise entwickelt. Nichtmitglieder können den Bericht von den Mitgliedern der Verwaltung empfangen.

Zur Einrichtung **seines neu erbauten Hauses** bedarf der Verein noch eines Zuschusses. Er wird zu diesem Zwecke Ende März c.

eine Ausspielung zahlreicher und werthvoller Geschenke,

das Loos zu 18 kr.,

veranstalten, und bittet alle wohlwollende Gonner und Gönnerinnen, dies Unternehmen sowohl durch freundliche Verwendung um Vermehrung der Gaben, wie auch durch Unterbringung der Loose unterstützen zu wollen.

Frankfurt a. M., im Februar 1857. Im Auftrag: Dr. **J. M. Jost**, z. V.

Gaben und Geschenke werden von den Mitgliedern der Verwaltung entgegengenommen und sind Loose bei denselben zu haben:

Frau Baronin **Louise von Rothschild**, Vorsteherin, Untermainthor,
" Dr. **Auerbach**, Langestraße 7,
" **Sophie Bing**, z. Stellvertreterin, Seilerstraße 4,
" **Jeanette Gerothwohl**, Bleichstraße 21,
" **Pauline Goldschmidt**, Pfingstweide 3,
" **Henriette Hanau**, Hanauer Landstraße 7,
" Dr. **Heß**, Hanauer Anlage 5,
" **Henriette Landau**, Langestraße 32,
" **Rosa Lotmar**, Zeil 51,
" **Bertha Mainz**, Hanauer Landstraße 18,
" Dr. **Reiß**, neue Mainzerstraße 51,
" **Caroline Rothschild**, schöne Aussicht 14,
" **Louise Schnapper**, Langestraße 11,
" **Recha Schuster**, Bleichstraße 64,
" **Charlotte Speyer**, schöne Aussicht 11,
" **Clara Trier**, z. Stellvertreterin, Zeil 12, im Türkenschuß,
" **Johanna Weisweiler**, Bockenheimer Anlage 7,

sowie von Dr. **Jost**, Langestraße 33.

Ein junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, der bereits neun Jahre in einem hies. Handlungshaus als Auslaufer war, sucht wegen Familienverhältnisse eine Stelle.

Faschingskrapfen zu 2, 3 und 4 kr. den ganzen Tag warm zu haben bei
G. C. Helfrich, Conditor, Fahrgasse 28.

Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus**, Bornheimerstraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Bestellungen durch die Stadtpost werden pünktlich ausgeführt.

Würzburg, 21. Febr. Auf unserem heutigen nur sehr gering befahrenen Getraidemarkte haben die Preise etwas angezogen. Es waren nur 172 Wagen aufgefahren und bei reger Kauflust der Markt bald zu Ende. Auf dem Viktualienmarkte blieben die Preise sich immer noch gleich, das Pfund Butter wurde mit 28 bis 30 kr., das Schmalz 30 bis 32 kr. verkauft, Kartoffeln die halbe bayer. Metze 27 kr., schöne Waare auch 30 kr.

Theater-Anzeige.

Dienstag den 24. Februar: **Die Blumengeister.** Romantisch-komisches Zauberspiel in 3 Akten von Gaßmann. Musik von Stiegmann. Abonnement-Vorstellung No. 84.

Cours der Staatspapiere. 23 Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	91 P.	Gr. H.	4½% Obligat.	102⅛ G.
„	5% d° 1852 L. L.	89¾ P	„	4% Obligat.	99⅝ G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	91⅞ P. ⅝ G.	„	3½% ditto	92 G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	81⅞, 82⅛ b. u. G	„	4% „ „ „	98¾ P.
„	5% Met.-Obl.	80¼ G.	„	3½% ditto	91⅛ P. 91 G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	80¼ G.	Frkft.	3½% Obligat.	91⅛ P.
„	4½% Met.-Obl.	71¾ P. ⅜ G.	„	3% „	84 P.
„	4% ditto	— —	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	37¾ P. ⅛ G.
„	4% ditto	— —	„	1%	24⅛ b.
Pruss.	3½% Staatsech.	85½ G.	Port.	3% Obligat.	44⅝ G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	116¾ G.	Holl.	4% Certificate	— —
„	4½% Obl. b. R.	100⅜ P.	„	2½% Integrale	— —
„	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98⅝ P.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	100⅞ G.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101⅝ G.	„	2½% d° b. R.	55½ G.
„	4% Obl. „	95⅜ G	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	95⅝ G.	„	5% „ b. Hamb'o	— —
„	3½% Obligat.	90⅝ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Würtb.	4½% Obl. b. R.	102⅞ P.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101¼ G.
„	3½% ditto	92½ P.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Rotha.	54 G.
„	4½% ditto	102¾ P.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	110 G.
„	3½% d° v. 1842	91⅞ P. ⅝ G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ G.	„	6% St. L. City	76 P. 75 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1191, 1188 b.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	148⅛ b. u. G.
Oestr. Creditbank-Actien	199½, 200 b.	4½ Pt. Max.-E.-A. b. R.	107⅝ P
Bayer. Bank-Actien	788 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	59½ P. 59 G
Darmst. B.-A. à 250 fl.	312, 12½ b	Taunusb.-Act. à 250 fl.	374 P. 370 G.
Mitteld. Credit-Actien	89½ P. ½ G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	85¼ P. 84¾ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	128 P.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	81½ P. 81 G.
Frankf. Bank-Actien	110½ P. 10 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88¼ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103½ P.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98 P
Providentia d. Einz. 10%	105½ b.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Eins. 1513.	279, 78½ b. u. G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	— —
„ 250 „ „ „ 1839	130½ P.
„ 250 „ „ „ 1854	104½ b. 105, 104⅞ b
Bad. 50 fl. Loose	86 P. 85½ G
„ 35 fl. „	51⅝ P. ⅛ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	40⅞ P.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	114½ P.
„ 25 „ „ „	— —
Nass. 25 fl. L. b. R.	32⅛ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	44¾ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32½ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9⅜ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100⅜ G.
Augsburg	„	119¾ G.
Berlin	„	105⅜ B.
Bremen	„	96⅛ B. ⅛ G.
Cöln	„	105¼ B
Hamburg	„	88¾ B. ⅛ G.
Leipzig	„	105⅛ B 104⅞ G.
London	„	117⅝ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99⅝ G.
Paris	„	93⅝ B
Wien	„	114⅜, ⅛ b
Disconto		4 G.

Gold-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39½-40½
Preuss. Friedrd'or	„	9 55-56
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 46-47
Rand-Ducaten	„	5 33-34
20 Frcs. Stücke	„	9 19½ 20½
Engl. Sovereigns	„	11 40 44
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45-¼
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach dem Bysthiene-Courszettel.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holzmann. — Druck von J. H. Strenz

Hierbei das Amtsblatt No. 24.

No 46. 24/2 1854.

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 47. Mittwoch den 25. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

Das

Lotterie-Comptoir

von

Carl Höchberg, Hauptcollecteur,

ist jetzt

Liebfrauenstraße 4, nächst der Zeil,

im ersten Stock.

Stearin-Lichter 4r, 5r u. 6r per Packet **28 kr.**

Bougies Diaphanes Tafel-, Lüstre- und Chaisen-lichter, 3r, 4r, 5r, 6r, pr. Paquet **30 kr.**

und in schwereren Packeten nach Verhältniß, sowie **Bougies de l'étoile** in bekannter Güte bei **Georg Krebs, Zeil 41.**

Bierbrauer-Ball.

Sollte Jemand von der Gesellschaft der Bierbrauer zu dem am 28. d. M. stattfindenden Balle mit der Liste übersehen worden sein, so bittet man, die Karten noch bei Herrn Köllreuter im „Würtembergerhof" in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

Pastilles pèctorales de l'Ermitage.

Diese Pastillen werden gegen **Husten, Heiserkeit, Brust-** oder **Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachläßigt, die nachtheiligsten Folgen haben können, und hauptsächlich die Schwindsucht.

Indem man nun die Ursache zerstört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Diese Pastillen sind aus einfachen vegetabilischen Bestandtheilen bereitet, ihr Gebrauch ist ohne jede Gefahr und wird man deren günstige Wirkung mit erstaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialist, Döngesg. 35.

Chemisch reine **Stearinkerzen** von blendend weißer Farbe, welche beim Brennen nicht ablaufen, in Packeten von 4, 5, 6 und 8 Stück empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Künstler, Zeil 38, Eck der Stiftstraße.

Ladenschluss: Ende dieser Woche.

Carl E. Adler, Zeil **D** 51.

Gut geübte Coloristen finden dauernde Beschäftigung bei **Dreste,** Bornheimer Haide. (Briefe franco.)

Gesuch einer Wohnung für eine stille Familie **nahe am oder vor'm Affenthor** zum Preis von 50—70 fl. per Jahr. Zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

Frankfurter Lotterie — Hauptziehungen:

5r Classe am 4. und 5. März, 6r Classe vom 1. bis 27. April. Gewinne fl. 200,000, 100,000, 50,000, 25,000 ꝛc. Loose in allen Spielarten unter Zusicherung der reellsten Bedienung empfehlen

J. & S. Friedberg, Engelthalerhof, Döngesgasse 5.

Aecht Brönner's Fleckenwasser,

nicht zu verwechseln mit dem sog. Frankfurter Fleckenwasser, bei G. Schepeler.

Doppelte Buchhaltung.

Anfangs März beginnt ein neuer Cursus, an welchem noch einige junge Leute Theil nehmen können. Näheres Götheplatz 1, im 3. Stock, von 12—3 Uhr Mittags.

Man sucht für einen gut erzogenen jungen Mann, der eine schöne Hand schreibt, Kenntnisse im Rechnen, sowie der französischen und englischen Sprache besitzt, bis nächsten Herbst in einem hiesigen Engros-Geschäfte eine Lehrlingsstelle. Offerten unter **O. R. B.** besorgt die Exp.

Rohr- und Strohstühle werden geflochten. **Ludwig Lehmann,** Korbmacher, Neug. 10.

Altes Zink wird zu 4 kr. das Pfund gekauft; Schnurgasse No. 4.

Allgemeine Männer-Krankenkasse zur Brüderlichkeit.

Generalversammlung

Freitag den 27. Februar 1857, Abends 6½ Uhr,

im Saale des „Wolfseck".

Tagesordnung: Jahresbericht; Ergänzungswahl des Vorstandes; Wahl des Ausschusses; Wahl der Revisoren; Bericht der statistischen Commission; Anträge derselben, betreffend das wöchentliche Krankengeld und Statutenabänderung.

NB. Der Bericht der statistischen Commission liegt für die Mitglieder bei Herrn **Jacquet** sen., gr. Sandgasse No. 11, zur Einsicht offen.

Der Vorstand.

Dr. Otto Volger's Vorträge

im Senckenberg'schen Museum

müssen, auf ärztlichen Rath, für diese Woche noch ausgesetzt bleiben.

Ausgesetzte Bänder.

Wir machen hiermit die Anzeige, daß wir eine große Partie schwere Taffent-Bänder für Strohhüte, die wir noch von vorigem Sommer auf Lager haben, zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkaufen.

Rullmann & Baunach.

Engros-Lager zu billigsten Preisen in allen Sorten **Post-, Schreib-, Concept-, Pack-, Rollen-** und **Dutten-Papieren** in guter Waare von 16½ bis 20 fl. pr. Ballen, **Zeichnenpapieren** (Maschinen- und Handpapier), **Notenpapier, Zeichnen-Etuis** von 24 kr., **Oblaten, Siegellack, Briefconverts, Stahlfedern** bester Sorten, **Schreibheften** und allen Arten **Geschäftsbüchern, Pappendeckel,** graue 7 fl. 20 kr., gelbe 6 fl. 20 kr., **unzerbrechliche Tafeln,** helle und schwarze. Wiederverkäufer genießen entsprechenden Rabatt.

J. A. Simeons, Schreibmaterialien-Handlung,
kl. Kornmarkt No. 11.

Man sucht ein zuverlässiges Frauenzimmer zur Pflege und Aufsicht eines älteren, aber kränklichen Kindes.

Zu einer Familie im Rheingau wird ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen, evangelischer Confession, gesucht. **Dasselbe muß in Küche und Hausarbeit ganz tüchtig sein** und gute Zeugnisse aufzuweisen haben.

Es werden zwei Lumpensammler gesucht; im Nürnbergerhof 7.

Krankenheiler Jod-Pastillen bei **L. Walther,** Römerberg 13.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein Auslaufer, welcher die besten Zeugnisse aufzuweisen hat und noch conditionirt, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft ein ferneres Unterkommen; zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, finden sogleich Stellen, bei Frau **Fischer**, Wilbelerstraße 25.

Ein solides Mädchen von hier, welches in Wiesbaden in einem der renommirtesten Gasthöfe als Zimmermädchen conditionirte, wünscht in einem hiesigen Gasthofe eine ähnliche Stelle; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen sucht Dienst bei Kinder oder als Mädchen allein; Neugasse 2.

Ein solides reinliches Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle; Breitegasse No. 15, Parterre.

Eine reinliche Magd, welche gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; alte Mainzergasse 64.

Ein junger Mann, welcher hier noch nicht conditionirte, mit Pferden umzugehen weiß, sucht eine Stelle als Kutscher; zu erfragen bei der Expedition.

Es wird ein reinliches Mädchen gesucht, welches zu aller Arbeit willig ist; Schulstraße 23 neu.

Eine reinliche Köchin, die perfekt kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht und gutes Lob erhält, wünscht bald eine gute Stelle; zu erfragen Seilerstraße 20, im 2. Stock.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht Dienst; Fahrgasse 13

Ein Mädchen, welches lange Zeit als Zimmermädchen in einem Gasthofe war, sucht eine ähnliche Stelle, bei Frau **Ph. Fischer**, Wilbelerstraße 25.

Es wird eine starke Hausmagd gesucht; Judenmauer 9.

Eine perfekte Köchin, welche sich der Hausarbeit unterzieht, sucht Dienst; Hochstraße 38.

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit ganz gründlich versteht und gute Zeugnisse hat, wird baldigst gesucht. Jäger'sche Buchhandlung, im 2. Stock.

Es wird ein starker, gut empfohlener Bursche, der zu aller Arbeit willig ist, gesucht; Zeil 46.

Es wird ein braves reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit verrichten muß, gesucht; neue Mainzerstraße 12, im 1. Stock.

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat und alle Handarbeiten versteht, sucht Dienst als Hausmädchen oder bei erwachsene Kinder; Steingasse 12, 2r Stock.

Es wird ein Kutscher gesucht, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und Pferde wohl zu behandeln versteht; Gallengasse 5, rechts im Hof, zwischen 12 und 1 Uhr.

Eine Monatmagd wird gesucht; Bleidenstraße 16, im 2. Stock.

Une demoiselle française désire se placer comme bonne. S'adresser à **A. C. Straub**, Döngesgasse 51.

Es wird ein braves Mädchen gesucht, das gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann; vor dem Neuenthor, Haideweg No. 6.

Es wird ein Mädchen gesucht, das zu aller Arbeit willig ist und gutes Lob hat; Zeil 10, 2r Stock.

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle, am liebsten bei einer stillen Familie; zu erfragen Breitegasse 16, im 2. Stock.

Ein junger Bursche von 14—15 Jahren, der zu Garten- und sonstiger Arbeit willig ist, wird gesucht; Fahrgasse 34 neu, im Laden.

Ein reinliches solides Mädchen wird für die Küche und Hausarbeit gesucht. Nur solche, die mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden: vor dem Bockenheimerthor, Unterlindau 4.

Ein junger Mann, welcher gut rechnet und schreibt, gute Zeugnisse besitzt, sucht Dienst als Diener oder Auslaufer; kl. Gallusg. 5.

Ein junger Mann, gelernter Schneider, wünscht eine Stelle als Bediente; zu erfragen Klingergasse 28 neu.

Eine Amme, mit gut versehener Milch, sucht das zweite Kind zu stillen; Theaterplatz 11.

Ein reinliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht; Borng. 12, im Laden.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Samstag den 28. Februar, Abends 8 Uhr: **Abendunterhaltung** im Saale der „Harmonie" zum Besten der deutschkatholischen Gemeinde zur Anschaffung eines Altar-Tisches für den Betsaal, ausgeführt vom **Offenbacher Sonntags-Verein** unter Leitung des Herrn Direktor L. Schmidt.

PROGRAMM.

Erste Abtheilung.

1) Geselligkeit, Chor von Wainright.
2) Der Glockenguß, von A. Gubitz.
3) Jedem das Seine, Lied für eine Singstimme von G. Prayer.
4) Variation für die Flöte, von Maiseder.
5) Deutscher Männergesang, von Abt.
6) Fünfte Scene aus dem 4. Akt der Karlsschüler von H. Laube.
7) Duetto aus der Oper Belliffar von Donizetti.

Zweite Abtheilung.

8) Der Demant und der Shawl, von Fr. Stolze.
9) Wallis'scher Schiffergesang.
10) Die Kunst mit Weibern glücklich zu sein, von Saphir.
11) Romanze aus der Oper Eurianthe, von C. M. v. Weber.
12) Adieu, von Braß.
13) Komisches Lied.
14) Schneiderabschiedslied, von Hamm.

Das unterzeichnete Comité erlaubt sich hiermit alle edlen Menschenfreunde zur Unterstützung dieses schönen Zweckes zur obigen Abend-Unterhaltung einzuladen und es verspricht sich dasselbe bei der bewährten Mildthätigkeit der Bewohner Frankfurts einen zahlreichen Erfolg.

Um Jedem die Theilnahme zu ermöglichen ist der Eintrittspreis auf 12 kr., Abends an der Casse auf 24 kr. festgesetzt, und werden von jetzt an Karten bei unterzeichneten Herren abgegeben.

Herrn **Cron**, Markt 46. **J. P. Bauer**, Fahrgasse 35. **G. Strauß**, große Bockenheimergasse 6. **H. Ramge**, Ecke der Meisengasse 24. **J. Vogel**, Breitegasse 5. **Heinr. Gayl**, Neugasse 27. **Bauernfeind**, Schäfergasse 19. Auch bei Herrn **E. Fay**, in der „Harmonie".

Das neueste und beliebteste **Kochbuch für bürgerliche Küchen** von **Wilhelmine Rührig** halten wir stets vorräthig, elegant gebunden zu **1 fl. 48 kr.** und cartonirt zu **1 fl. 12 kr.**

J. D. Sauerländer's Sortiments-Buchhandlung.

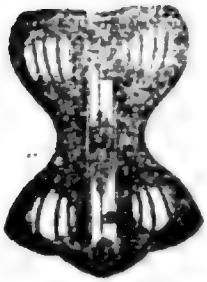
Beste Prima-Talgkernseife

in abgetrockneten Waschstücken geschnitten . . . . per Pfund 16 kr.
harte braune Harzseife, zum Reinigen des Küchengeräths und der Fußböden besonders geeignet, . . per Pfund 10 kr.
im ½ Centner billiger, bei

Carl Künstler, Zeil 38, Ecke der Stiftstraße.

Schablonen

zum Zeichnen der Collis jeder Art sind **stets vorräthig** bei **Lorenz Wüst**, Cath.-Pforte 5.



Corsetten,

neuester Façon,
in allen Qualitäten und großer Auswahl bei
L. Hieber, vorm. S. Kolrot,
große Eschenheimergasse 72.

Zu vermiethen:

Bleichstraße 2, Parterre, 5 Zimmer, Küche mit Wasserleitung ꝛc., Gartenantheil, à 400 fl., per 1. Mai.

Sandweg, vis-à-vis 48, 2r Stock, 4 Zimmer, 1 Cabinet, Küche ꝛc., Gartenantheil, à 350 fl.

Ansbach-Gunzenhausener fl. 7 Loose,

sowie alle Arten Staatspapiere billigst bei
Jacob Strauss, Rechneigrabenstraße 8.

Ein gewandter Kellner, der französisch und englisch spricht und für diesen Sommer schon engagirt ist, sucht eine Stelle auf 8 Wochen zur Aushülfe. Offerten unter **L. M.** bittet man bei der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung im 2. Stock auf der Zeil, bestehend aus 5 ineinandergehenden Piecen nebst Küche und Keller, auch zu einem Geschäftslokale bestens geeignet, ist zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. Näheres Zeil 29, im 2. Stock.

Brönner'sches Fleckenwasser bei
Wilhelm v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Gezeichnete Kragen à 8 kr., zu englischer und Guipure-Stickerei, bei **Hartwig Reingonum.** Döngesgasse 9.

Damenkleiderstoffe, selbst in den difficilsten Farben, werden täglich dekatirt bei
F. M. Macher & F. Eck, Schäfergasse 21 neu.

Ein zuverlässiger junger Mann, mit der Buchhaltung, der deutschen und französischen Correspondenz vertraut, sucht für seine freien Stunden Beschäftigung. Gefällige Offerten unter No. 50 besorgt die Expedition d. Bl.

DIORAMA.

Vom 1. Januar an ein neues Bild: **„Der Lago Maggiore mit den Borromäischen Inseln."**

Frankfurter Fleckenwasser

bei **C. L. Wenderoth,** Materialist, Friedbergergasse 55.

Privat- und Nachhülfe-Unterricht tägl. v. 4—6 Uhr ertheilt **Scholl,** Bleidenstr. 24.

☞ Von höchsten Medicinalstellen approbirt, chemisch geprüft und bestens empfohlen von den Herren Hofrath Dr Kastner, Professor der Physik und Chemie an der Universität Erlangen, Kreis- und Stadtgerichtsphysikus Dr. Solbrig zu Nürnberg, Kreis-, Stadtgerichts- und Polizeiphysikus und Medicinalrath Dr. Kopp zu München, sowie von vielen andern in- und ausländischen renommirten Aerzten und Chemikern.

☞ EAU D'ATIRONA ☜

oder feinste flüssige Toilettenseife zur Erhaltung und Herstellung einer schönen, reinen, weißen Haut und zur schmerzlosen Beseitigung der Gesichtsfalten, Sommersprossen, Leber- und anderer gelber und brauner Flecken, Hitzblätterchen, Mitesser, sowie sonstiger Hautunreinheiten.

Seit 20 Jahren bei beiden Geschlechtern in großen Ehren stehend, und erprobt und als beste Toiletteseife, ist es zur Genüge bekannt, welche bewundernswürdige Zartheit, Weiße und Weiche sie der Haut verleiht und ihr den schönsten und blühendsten Teint gibt. Sommersprossen, Leber- und andere gelbe und braune Flecken verschwinden auf den Gebrauch dieser Seife wie der Nebel von den Strahlen der aufgehenden Sonne. Preis 20 kr. des kleine und 40 kr. das große Glas; **Mailändischer Haarbalsam** zu 30 kr. und 54 kr.; **Eau de Mille fleurs** zu 18 kr. und 36 kr.; **Ess-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 15 kr., 30 kr. und 1 fl.; **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität zu 36 kr. und 18 kr. das Glas; **Anadoli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 1 fl. 12 kr. und 36 kr., sowie in Schachteln zu 24 kr. und zu 12 kr.; **Essence of Spring-Flowers** zu 21 kr. und zu 42 kr. das Glas. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 6 kr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Frankfurt a. M. bei

A. Hermann, Götheplatz No. 24.

Ein zweistöckiges Haus mit Garten vor dem Neuenthor ist zu verkaufen. Näheres bei **Peter Schneider**, Schäfergasse 10.

50,000 fl. sind auf Insätze auszuleihen bei

Michael Oppenheimer, Zeil 47.

Ein tüchtiger **Verkäufer** sucht eine Stelle in einem Materialgeschäft.

J. Bachmann-Korbett, Fahrgasse 31.

Ein Coupon einer Darmstädter 4% Eisenbahn-Obligation No. 5397 pr. 1. Juli d. J. wurde verloren und wird um dessen Rückgabe an die Expedition d. Bl. gebeten, sowie vor dessen Ankauf gewarnt.

Forderungen an den verstorbenen Herrn **Joh. Jacob Eydt**, Häfnermeister, und dessen Ehefrau, geb. Schüler, bitte ich, so weit es noch nicht geschehen, binnen 14 Tagen bei mir anzumelden.

Frankfurt, den 24. Februar 1857. Dr. **Müller**, Notar, Fahrgasse 1.

Strohhüte werden gewaschen und nach neuester Façon geändert bei

Geschwister Sichel, Fahrgasse 144. Ecke der Bornheimerpforte.

Gründlicher Unterricht in der französischen Sprache; alte Mainzergasse 21, 1r Stock.

In einer Seiden- und Colonial-Waaren-Handlung wird ein Lehrling gesucht.

Zu verkaufen.

Eine Behausung ist auf der Altgasse aus freier Hand zu verkaufen.

Eine vollständige Ladeneinrichtung für ein **Material- und Farbwaaren-Geschäft**, welche sich auch zu einem **Spezereigeschäft** eignet, ist billig zu verkaufen.

Ein großer viereckiger Tisch ist zu verkaufen; Bleidenstraße 1, 1r Stock.

Chinesische Hähne und Hühner sind zu verkaufen.

Ein altes geschweiftes Commode ist zu verkaufen; Friedbergergasse 36.

Ein Birnbaumstamm ist zu verkaufen; Friedberger Landstraße 29.

In der schönsten Lage ist ein Garten nebst Wohnhaus billig zu verkaufen; zu erfragen Breitegasse 17.

6 Stück **schöne egal** gefiederte Zwerghähnchen sind zu verkaufen.

Zwei große Vogelhecken und schöne Canarienweibchen sind zu verkaufen; Breitegasse 9, im 3. Stock.

Die zwei starken, mit guter Schlosserarbeit versehenen eichenen Thore an der Behausung No. 89 neu auf der Allerheiligengasse sind zu verkaufen. Näheres hinter der Peterskirche No. 9.

Zu vermiethen.

Eck der Bleich- und Krögerstraße No. 2 sind drei Zimmer im dritten Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Der erste Stock mit Zubehör und Gartenvergnügen ist wegen Wohnortsveränderung zu vermiethen; neue Mainzerstraße No 16. (Das Nähere daselbst zu erfragen).

Ein möblirtes heizbares Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen; Breitegasse 21.

Döngesgasse 20 sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist zu vermiethen; gr. Kornmarkt 11 neu.

Bilbelergasse 11 ist der 2. Stock zu vermiethen; zu erfragen im 1. Stock.

Eine geräumige Wohnung ist auf dem Paradeplatz zu vermiethen; zu erfragen Zeil No. 27, im Laden.

Graupengasse No. 5 ist der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern ꝛc., zu vermiethen.

Ein möblirtes Stübchen ist an einen oder zwei Herren zu vermiethen; Bilbelerr.tr. 13.

Ein Geschäfts Local ist während der Messe Schnurgasse No. 22, im 1 Stock, zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Fahrgasse, Eck des Garküchenplatzes No. 2, im 2. Stock.

1½ Stunden von der Stadt ist eine Sommerwohnung in einem herrlichen Landhause in schönem Garten mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Offerten unter **F. L. S.** besorgt die Expedition d. Bl.

Eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Gartenvergnügen an eine stille Familie; Seilerstraße 10, im 2. Stock.

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen; Bleidenstraße 45, im 2. Stock.

Allerheiligengasse 69 ein möblirtes Zimmer im 3. Stock.

Zu vermiethen:

2–3 Zimmer, gleicher Erde, mehrere Remisen, erforderlichenfalls Hofraum od. Garten.

Mehrere Zimmer und Mansardzimmer; Eschenheimer Chaussee, Querstraße 6.

Brönnerstraße 16 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Bekanntmachungen.

Geräucherter Rheinlachs zu 2 fl. 24 kr. per Pfd., im ganzen Fisch billiger. **Miani-Minoprio,**
Hirschgraben.

Spelzen-Spreu zum Füttern,
desgl. für Kinderlätzchen.
J. A. Hirschvogel,
Markt 35, im goldnen Hahn.

Bei einer anständigen Familie wird für einen gesitteten jungen Handlungsbeflissenen **ein Zimmer ohne Möbel, aber mit Beköstigung**, gegen jährliche Vergütung von 300 fl. gesucht. Offerten unter **FH 12** besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein erfahrener Gärtner sucht Gärten zu bearbeiten; Trierischesplätzchen 7.

Bekanntmachungen.

CONCERT
des Rühl'schen Gesang-Vereins.

Freitag den 27. Februar, Abends 7 Uhr,

im Saale des „Weidenbuſch“:

Der Fall Babylons

von

Louis Spohr.

Mit grosser Orchesterbegleitung und unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein **Veith**, der Herren **Baumann, Tomschitz** und **Zimmermann.**

Billets à 1 fl. 30 kr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn C. A. André (Zeil, Haus Mozart) zu haben.

Hemden

ſchönſter Qualität in Leinwand und Shirtings werden **ſehr billig** verkauft, ſowie nach Maaß prompt angefertigt.

Maas-Glück, Zeil 61.

Ein Mann von 25 Jahren, der ſchon 7 Jahre in einem Geſchäft als Auslaufer und in der letzten Zeit Copierer war, im Rechnen und Schreiben bewandert iſt, die beſten Zeugniſſe aufweiſen kann, ſucht eine ähnliche Stelle und kann bis zum 1. März eintreten. Näheres Friedbergerſtraße 45, im 1. Stock.

Pastilles digestives (Verdauungs-Tabletten), per Schachtel 28 kr., bei

L. Walther, Römerberg 13.

Digitized by Google

Die Kölniſche Feuer-Verſicherungs-Geſellſchaft

COLONIA

verſichert zu feſten mäßigen Prämien: Gebäude, Mobilien, Waaren, Ernten in Scheunen und in Schobern, Vieh, Fabrikgeräthe ꝛc.

Die den Verſicherten zur Garantie ſtehenden Mittel der Geſellſchaft belaufen ſich auf mehr als fünf Millionen Thaler.

Der Rechnungs-Abſchluß über das verfloſſene Geſchäftsjahr, aus deſſen Einnahme die Reſerve abermals weſentlich verſtärkt worden iſt, kann bei den Unterzeichneten eingeſehen werden.

Frankfurt a. M., im Januar 1857.

Franz Böhm, Roßmarkt 16, Haupt-Agent.
Carl Tausend, Dreikönigſtraße 1, Agent.

Früchtenmark mit Zucker,

gewonnen aus Zwetſchen, Kirſchen, Aepfel ꝛc, vorzüglich für gefüllte Backwerke, ebenſo auf Brod ein guter Genuß, aus einer der größeren Conditoreien, per Pfund 24 kr., bei

L. A. Gerth, Fahrgaſſe 113, ll. Hirſchſprung.

☛ Für Speculanten, ☚

welche einen **großen Fond** disponibel ſtellen können, erbietet ſich für einen Einzelnen oder geſellſchaftsweiſe ein vortheilhaftes Unternehmen.

☛ Anonyme Anfragen bleiben unberückſichtigt und ſind Beſprechungen deßhalb von Seiten der Herren Intereſſenten nur mit mir perſönlich zu entriren.

M. Mylius, Geſchäfts-Agent, Bockenheimergaſſe 32, 1r Stock.

☛ Höchſt vortheilhafte Acquiſition ☚

☛ für Bierbrauer oder Gaſthalter ☚

zum Erkauf einer ſehr frequenten und noch im beſten Betrieb ſtehenden Realität in hieſiger Stadt durch das Comptoir von **Julius Jaffé**, Allee 17.

Dankſagung

allen Denen, welche meine Frau zu ihrer Ruheſtätte begleiteten.

C. Scheidt, Küfermeiſter.

Feuerfeſte eiſerne Caſſaſchränke verſchiedener Größe, mit Kunſt- und Bramahſchloß verſehen, ſind billig abzugeben; Fahrgaſſe 122.

Ein junger Mann, der Gärtnerei verſteht und ſerviren kann, ſucht eine Stelle als Auslaufer oder Bediente. **Joh. Wilh. Müller**, Fahrthor 6.

Eine einzelne Dame ſucht eine ſonnige Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche ꝛc., womöglich mit Gartenvergnügen, von Mitte Mai an jahrweiſe zu miethen. Näheres große Friedbergergaſſe 32, im 3. Stock.

Saalgaſſe No 20 werden Handſchuhe und Strohhüte auf das Schönſte gewaſchen.

J. Ackermann.

Digitized by Google

Cäcilien-Verein.

Hauptprobe zu dem Oratorium „Samſon" **Mittwoch den 25. Februar, präcis 7 Uhr Abends,** im Vereinslokale.

Der Vorstand.

Ein Frauenzimmer aus anſtändiger Familie, welches fein nähen kann und die Kocherei verſteht, wünſcht eine dieſen Fähigkeiten entſprechende Stelle. Offerten erbittet man unter **J. M.** bei der Expedition d. Bl. zu hinterlegen.

Heute Mittwoch Abend Quintett im „gold. Pfau", Vilbelergaſſe.

Karlsbader Salz-Tabletten, per Schachtel 12 und 24 kr., bei **L. Walther.**

Zu verkanfen.

Leere Fäſſer; Höllgaſſe 11.

Neue Roßhaar-Matratzen; Döngesgaſſe 35 neu, im Hofe, Parterre.

Ein zweiſitziger Schreibpult; Zeil 13.

Ein Comptoirpult, Fülloſen, Trockenkorb und eine Geldkaſſe ſind billig abzugeben; Krögerſtraße 11.

Schreinerwerkzeuge nebſt Schneidzeug ſind wegen Sterbfall zu verkaufen; Bockenheim, Sandgaſſe No. 264.

Zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer iſt in der Nähe der Hauptwache zu vermiethen.

Römerberg 13 iſt im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Eine kleine Wohnung iſt zu vermiethen; Rebſtock 7.

An eine ſtille Haushaltung iſt Fahrgaſſe 12 ein Logis zu vermiethen.

Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen; Roſengaſſe 13, im 2. Stock.

Eine ſchön möblirte Wohnung von 3 bis 5 Piecen nebſt Küche iſt zu vermiethen; Catharinenpforte No. 4.

Brückhofſtraße 14 iſt der 2. Stock zu vermiethen, beſtehend aus 4 Zimmern, Cabinet, Küche, Keller und Bodenkammer und bis Anfang Mai zu beziehen.

Das Haus Bockenheimer Chauſſee 68 iſt ganz oder getheilt zu vermiethen; zu ſehen zwiſchen 2 und 4 Uhr.

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

☞ Ein junges Mädchen, welches etwas Kleidermachen kann und in allen Handarbeiten ſehr geübt iſt, ſucht unter ſehr beſcheidenen Anſprüchen eine Stelle; Ziegelgaſſe 12, Parterre.

Mädchen, die bürgerlich kochen können, ſowie Haus- und Kindermädchen werden geſucht. **J. Hauſer,** Allerheiligeng. 40.

Ein ſolides Mädchen, welches im Nähen und Kleidermachen erfahren iſt, wünſcht eine Stelle als Stubenmädchen oder in einem Laden; zu erfragen in der Expedition.

Ein ſehr gut erfahrener Kutſcher, der nur bei hohen Herrſchaften diente, ſucht Dienſt. Näheres beim Portier, im Poſtgebäude, Zeil.

Ein Haus- und Kellnermädchen werden ſogleich geſucht. Frau **Hensler,** Zeil 24.

Man ſucht 1 Auslaufer, 2 Hausknechte, 1 Gärtner, 2 Ladenmädchen; Fahrg. 31.

Ein Mädchen, welches ſehr gut empfohlen wird, ſucht Dienſt bei nicht ganz kleine Kinder oder als Stubenmädchen; es iſt in aller feinen Näherei ſehr geübt.

Ein Mädchen, das alle häusliche Arbeit gründlich verſteht und gleich eingehen kann, wird geſucht; Friedbergergaſſe 42, 2r St.

Ein gewandter Zapfjunge wird geſucht; Bockenheimerthor 76.

Es wird ein geringes Mädchen geſucht; Schirpengaſſe 6.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, ſucht Dienſt; kl. Eſchenheimergaſſe 31, 3r Stock.

Eine gute Köchin, mit Zeugniſſen verſehen, ſucht ſogleich eine Stelle; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

Für eine Reſtauration wird eine Köchin geſucht. **Joſ. Hauſer,** Allerheiligeng. 40.

Ein honnetes braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und gut empfohlen wird, ſucht eine Stelle als Kinder- oder Hausmädchen; Näheres große Galleng. 2.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, ſucht Dienſt. **Joſ. Hauſer,** Allerheiligengaſſe 40.

Ein Mädchen, mit guter und reichlicher Milch verſehen, ſucht das zweite Kind zu ſtillen; Römerberg 17, 1r Stock.

Geſuche verſchiedener Art.

Eine Wohnung in Mitte der Stadt von 5 Zimmern mit Zubehör wird geſucht. Offerten mit Angabe des Preiſes unter **A. A.** in die Expedition d. Bl.

Es wird eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebſt Zubehör, in oder außer der Stadt in ſchöner Lage, bis Anfangs März zu miethen geſucht; Meiſengaſſe 11, im 1. Stock.

Bei einer anſtändigen Familie wird ein Zimmer für zwei Herren geſucht. Adreſſen in der Expedition unter **No. 12** zu hinterlegen.

Große und kleine Wohnungen werden zu miethen geſucht. **Joſ. Hauſer,** Allerheiligengaſſe 40.

Bekanntmachungen.

Eine Schulmappe wurde verloren. Abzugeben: Bleidenſtraße 41.

Es werden einige Mädchen zum Erlernen der Putzarbeit geſucht; Bleidenſtr. 14.

Blück oder Einkorn für Suppen
zu 8 kr. per Pfd.
J. A. Hirſchvogel,
Markt 35, im goldnen Hahn.

Ein Junge kann das Tapezirergeſchäft erlernen.

Sonntag Abend wurden aus einem Bracelet verſchiedene Steine verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung: gr. Eſchenheimerg. 35 neu.

Rothe u. weiße Zwiebeln
im Simmer und Malter bei
B. Siesel, Allerheiligengaſſe 32.

Klingergaſſe 28 wird eine Näherin, die aber im Flicken ſehr geübt ſein muß, geſucht.

Von heute an verzapfe ich Aepfelwein.
Conr. Schwarz, kleine Friedbergergaſſe.

Eine goldene Lorgnette wurde am 23. d. M., Abends, vom Roßmarkt in das Theater verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ſolche gegen gute Belohnung bei Herrn Juwelier **Klücker,** Götheplatz, abzugeben.

Friſche Cabliau, Auſtern, Bückinge, Geflügel von Breſſe, Trüffeln bei
Georg Schepeler.

Eine mit Gold gefaßte Broche, 2 auf Porzellan gemalte Köpfe darſtellend, iſt den 23. d. M., Vormittags, verloren worden. Dem redlichen Ueberbringer eine gute Belohnung. Abzugeben: Neugaſſe 5.

Delicateſſen.

Holl. Seemuſcheln, welche an Feinheit und Geſchmack den Auſtern gleich ſind, per 100 Stück 24 kr., Kieler Sprotten, Cabliaus per Pfund 24 kr., im ganzen Fiſch billiger, Sols per Pfund 24 kr., Süß- und Speckbückinge, Parmeſan-Käſe, Schweizer und Limburger Käſe.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächſt dem Dom.

1853r Wein wird verzapft, die Maas zu 24 kr., bei
Wittwe **Geißler,** große Rittergaſſe 77.

Am Dienstag Mittag iſt vom Obermainthor bis zur Allerheiligenſtraße ein angefangenes Frauenhemd verloren worden. Gegen Rückgabe eine Belohnung: Markt 19, im 1. Stock.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Zu verkaufen.

Wegen Abreise einer Herrschaft ist ein Paar englische Pferde, beide gut zu reiten und zu fahren, eines von diesen ist ein ausgezeichnetes Damenpferd, nebst einer Caleche und Geschirr zu verkaufen; Hotel Zimmermann in Wiesbaden.

Orber Badsalz und **Braunfelser Kiefernadel-Extract** bei **L. Walther.**

Bürger-Aufnahmen.

1857.

Februar 18. Herr Fritsch, Joh. Christian, Scribent, BS., alte Mainzergasse 72, l.
" 18. Herr Hermann, Joh. Justus, Maurermeister, BS., kl. Bockenheimergasse 2, l.
" 18. Herr Ohlenschlager, Friedrich Justinian, Fischermeister, BS., Wallstraße 6, l.
" 18. Herr Ehrmann, Leßmann, Handelsmann, aus Pfungstadt, Wollgraben No. 6, ifr.
" 18. Fräulein Meyer, Johanne Friederike, Privatlehrerin, von Mühlberg, Seilerstraße 6, l.
" 18. Frau Katheber, Catharina Susanna Maria Elisabetha, geb. Gerbel, vorverehel. Wehly, aus Sufflenheim, kais. französ. Arrondissements Straßburg, l. (Ehefrau des hies. Bürgers und Handelsmannes Herrn Carl Friedrich Theodor Katheber).
" 18. Frau Fischer, Jacobine, geb. Kaufmann, aus Niederkleen, Kreises Wetzlar, Altgasse 9, l. (Ehefrau des hies. Bürgers und Zimmergesellen Herrn Johann Jacob Fischer).
" 18. Frau Gramm, Johanna Magdalena, geb. Boos, aus Gedern im Großherzogthum Hessen, Breitegasse 39, l. (Ehefrau des hies. Bürgers und Weißbindermeisters Herrn Johann Peter Gramm).
" 18. Frau Gackstädter, Anna Maria, geb. Löbig, aus Dieburg, im Großherzogthum Hessen, Kirchhofstraße 12, l. (Ehefrau des hies. Bürgers und Kärchers Herrn Johann Peter Gackstätter).
" 20. Herr Albrecht, Johann Heinrich, Handelsmann, BS., große Gallusgasse 17, ref.
" 20. Herr Lomb, Georg August, Handelsmann, aus Burghaun, im Kurfürstenthum Hessen, Katharinenpforte 7, l.
" 20. Herr Hofmann, Philipp, Scribent, aus Friedberg, Elisabethenstr. 2, l.

München, 21. Februar. Die heutige Getreideschranne enthielt im Ganzen 22,796 Schäffel, wovon 19,671 Sch. verkauft und 3125 Sch. eingesetzt wurden. Mittelpreise: Waizen 22 fl. 49 kr. (gest. um — fl. 28 kr.), Korn 14 fl. 32 kr. (gest. — fl. 2 kr.), Gerste 11 fl. 5 kr. (gest. — fl. 14 kr.), Hafer 5 fl. 42 kr. (gest. — fl. 3 kr.). Die Reste bestanden in 245 Sch. Waizen, 457 Sch. Korn, 2335 Sch. Gerste, 88 Sch. Hafer. Umsatzsumme 271,458 fl.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 25. Februar: (Neu einstudirt) **Die Zauberflöte.** Große Oper in 2 Akten von Mozart. Abonnement-Vorstellung No. 85.

Cours der Staatspapiere, 24. Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	91 P.
„	5% d⁰ 1852 i. L.	90 P.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	91$^3/_4$ P. $^1/_2$ G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	82$^1/_4$ P. 82 G.
„	5% Met.-Obl.	80$^1/_2$ G.
„	5% d⁰ 1852 C. b. R.	80$^1/_2$ G.
„	4$^1/_2$% Met.-Obl.	71$^3/_8$ b.
„	4% ditto	— —
„	3% ditto	— —
„	2$^1/_2$% ditto	— —
„	1% ditto	— —
„	4$^1/_2$% Bethm. Obl.	— —
„	4% ditto	— —
Pres.	3$^1/_2$% Staatsch.	85$^1/_2$ P.
„	3$^1/_2$% Pr. Pr.-A. b. R.	116$^3/_4$ G.
„	4$^1/_2$% Obl. b. R.	100$^5/_8$ P.
„	4% ditto	— —
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101 G.
„	4$^1/_2$% ditto	101$^3/_4$ G.
„	4% Obl. „	95$^3/_8$ G.
„	4% „ A. R. „	95$^5/_8$ G.
„	3$^1/_2$% Obligat.	90$^7/_8$ G.
Wrtb.	4$^1/_2$% Obl. b. R.	102$^7/_8$ P.
„	3$^1/_2$% ditto	92$^1/_2$ P.
Bad.	5% Obligat.	— —
„	4$^1/_2$% ditto	102$^3/_4$ P.
„	3$^1/_2$% d⁰ v. 1842	92 P. 91$^3/_4$ G.
Kurh.	4$^1/_2$% Obl. b. R.	101$^3/_4$ G.

Gr. H.	4$^1/_2$% Obligat.	102$^1/_2$ G.
„	4% Obligat.	99$^5/_8$ G.
„	3$^1/_2$% ditto	92 G.
Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	4% „ „ „	98$^3/_4$ P.
„	3$^1/_2$% ditto	91$^1/_2$ P. 91 G.
Frkft.	3$^1/_2$% Obligat.	91$^1/_2$ P.
„	3% „	84 P.
Russl.	4$^1/_2$% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
Polen	4% O. v. fl. 500	— —
Span.	3% inl. Schuld	37$^3/_4$ P. $^1/_2$ G.
„	1%	24$^1/_2$ b. u. G.
Port.	3% Obligat.	44$^5/_8$ G.
Holl.	4% Certificate	— —
„	2$^1/_2$% Integrale	— —
Belg.	4$^1/_2$% O. i. F. à 28 kr.	98$^5/_8$ P.
„	4% ditto	— —
„	2$^1/_2$% d⁰ b. R.	55$^1/_2$ G.
Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	5% „ b. Hambro	— —
„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101$^1/_4$ G.
„	5% „ b. Bastogi	— —
„	3% „ b. Roths.	54 G.
N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	110 G.
„	7% St. L. Cy. B.	— —
„	6% St. L. City	76 P. 75 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1186, 1184 b. u G.
Oestr. Creditbank-Actien	200, 199$^1/_2$ b. u. G.
Bayer. Bank-Actien	788 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	311$^1/_2$, 12 b.
Mitteld. Credit-Actien	98$^7/_8$, 99 b.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	128$^1/_4$ P.
Frankf. Bank-Actien	110 b. u. G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —
Deutsche Phönix-Act.	143 G.
Providentia d. Einz. 10%	105$^1/_2$ b.
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	277 b.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —

4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	148$^3/_8$ P.
4$^1/_2$ Pf. Max.-E.-A. b. R.	107$^3/_4$ P.
Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	59$^1/_2$ P.
Taunusb.-Act. à 250 fl.	374 P. 370 G.
Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	85 P.
Livorno-Florenz-E.-B.-A.	81$^1/_2$ P. 81 G.
5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88$^1/_4$ G.
5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103$^1/_2$ P.
4$^1/_2$% Frkft.-Han. Pr.O.	98 P.
3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
7% New-York u. Erie 1 Pr.	100$^1/_2$ P.
3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	— —
„ 250 „ „ „ 1839	130$^1/_2$ P.
„ 250 „ „ „ 1854	104$^1/_8$, $^3/_8$ b. u G.
Bad. 50 fl. Loose	85 G.
„ 35 fl. „	51 P.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41$^1/_8$ P. 40$^7/_8$ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	114$^1/_2$ P.
„ 25 „ „ „	— —
Nass. 25 fl. L. b. R.	32$^1/_2$ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	44$^3/_4$ G.
2$^1/_2$ Lütt. Pr.-O. b. G.	32$^1/_2$ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9$^3/_4$ b u. G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100$^3/_4$ B. $^1/_2$ G.
Augsburg	„	119$^3/_4$ G.
Berlin	„	105$^3/_8$ B.
Bremen	„	96$^1/_2$ B. $^1/_4$ G.
Cöln	„	105$^1/_4$ B.
Hamburg	„	88$^1/_2$ G.
Leipzig	„	105$^1/_8$ B. 104$^7/_8$ G.
London	„	117$^3/_4$ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99$^5/_8$ G.
Paris	„	93$^5/_8$ B. $^3/_8$ G.
Wien	„	114$^5/_8$, $^1/_2$ b.
Disconto		4 G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39$^1/_2$-40$^1/_2$
Preuss. Friedrd'or	„	9 55-56
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 46-47
Rand-Ducaten	„	5 32-33
20 Frcs. Stücke	„	9 19$^1/_2$-20$^1/_2$
Engl. Sovereigns	„	11 40-44
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45-$^1/_4$
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20$^1/_2$
Hochhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Coursblatt.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.

No 47. 25/2 1857.

J. G. Holtzwart

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 48. Donnerstag den 26. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt den 26. Januar. Durch die neueren Verhandlungen in der Neuenburger Angelegenheit ist noch keine Feststellung der gegenseitigen Forderungen erzielt worden; man hat sich vielmehr im Wesentlichen darauf beschränkt, den Weg zur Geltendmachung und Ausgleichung derselben durch Eröffnung einer Conferenz zu finden. Wie die Zeitungen melden, wird dieselbe im nächsten Monat in Paris zusammentreten. Es ist nicht wahrscheinlich, daß die Schweiz dabei vertreten sein wird, denn da das Londoner Protokoll als Basis der Unterhandlungen dient, so sind auch nur die Unterzeichner desselben nach Paris eingeladen. Die Beschlüsse der Conferenz werden der Schweiz mitgetheilt, wenn nicht die Conferenz selbst zur Abkürzung der Verhandlungen einen Schweizer Bevollmächtigten zulassen sollte. Man muß bei Beurtheilung der Sachlage vor Allem den Gesichtspunkt festhalten, daß die Hauptsache, nämlich die Anerkennung des Rechtes der preußischen Krone auf Neuenburg, bereits im Jahre 1852 erledigt worden ist, und daß es sich jetzt nur darum handelt, das Verhältniß Neuenburgs zur Schweiz wegen der im Jahre 1848 vorgenommenen Verfassungsänderung zu reguliren. Es wird versichert, daß Preußen auf Grund einer entsprechenden Gegenleistung geneigt sei, für die Zukunft sein Souveränitätsrecht auf Neuenburg aufzugeben. Die Bedingungen, welche die preußische Regierung aufstellt, werden daher den wesentlichen Gegenstand der Berathungen bilden. Nachdem Preußen diese Streitfrage vor das Forum der Großmächte gebracht hat, kann es nicht die Initiative zu Separatverhandlungen ergreifen, welche die Streitfrage diesem Forum wieder entziehen würden. Die Anregung zu solchen Separatverhandlungen könnte lediglich von der Schweiz ausgehen, wenn man dort an geeigneter Stelle berücksichtigte, daß die Conferenz noch manche andere Frage von einschneidender Wichtigkeit für die Schweiz zur Sprache bringen kann. Ein derartiges Entgegenkommen hat aber von Seiten der Schweiz bis jetzt nicht stattgefunden; nebenher wird man sich erinnern, daß die Schweiz, und zwar auch derjenige Theil, den man als den Ausdruck der leitenden Persönlichkeiten des Erlacher Hofes betrachten kann, mit einer verletzenden Schärfe und Bitterkeit jedes Eingehen auf die von Preußen zu stellenden Wünsche von vorneherein abgelehnt und zurück-

gewiesen hat. Man hat bei diesem zweiten Stadium der Neuenburger Angelegenheit von Bern aus ganz dieselbe Taktik wie im ersten beobachtet, ohne zu bedenken, daß dieselbe nicht geeignet gewesen ist, einen von Seiten der Schweiz erhofften Erfolg herbeizuführen. Es scheint daher kaum wahrscheinlich, daß die Schweiz in dem gegenwärtigen Stadium der Neuenburger Angelegenheit mit denselben Mittel ein anderes Resultat erlangen werde.

Bekanntmachungen.

Versteigerungs-Anzeige.

Donnerstag den 26. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen die zum Nachlaß des hies. Bürgers und Handelsmanns Herrn Philipp Carl Stern gehörigen Mobilien, als: 1 silb. Uhr, 2 Commoden, 6 Stühle, 1 Schrank mit Glasthüren, 1 Nachttisch, 1 nußb. Tisch, 1 Spiegel, 8 Schildereien, 1 Bettlade, Bettung, 1 Matratze, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, Küchengeschirr, Porzellan und Glaswerk;

eine Partie Bücher,

als: Schiller's Werke, Klopstock's Werke, Göthe's Werke, v. Rotteck's Geschichte, Kirchner's Geschichte von Frankfurt, französische Werke ꝛc. und 4 Mappen mit Lithographien, in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Donnerstag den 26. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadt-Gerichts-Dekrets vom 16. Februar c., die zum Nachlaß des hies. Bürgers Herrn Friedr. Sam. Behr gehörigen Mobilien, als: 2 Commoden, 1 Kleiderschrank, 2 Tische, 12 Stühle, 1 Nachttisch, 2 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Bettlade, Bettung, Kleidung und Leibgeräth, Leinengeräth, Küchengeschirr, 1 Steinkohlenofen ꝛc., in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag den 27. Februar, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen, nachverzeichnete Mobiliargegenstände, als: 1 Canapee, 1 nußb. Kleider- und Bücherschrank, 1 nußb. Schreibcommode, 1 nußb. Commode, 1 Mahagony-Saultisch, 1 Mahagony-Nähtischchen, 1 nußb. Saultisch, 1 Satz Brandkisten, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 2 nußb. Zulegtische, 1 Stehpult, div. Stühle, 1 nußbaum. und 3 lackirte Bettladen, 1 eichener Klappentisch, 3 Spiegel, 1 Nachttisch, 1 Küchenschrank ꝛc.;

sodann in Fiskalats Auftrag:

a) 1 Canapee, 1 Pfeilerschrank, 1 Caunitz, 6 Stühle, 1 runder Tisch;
b) 1 Commode, 1 Canapee;
c) 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Caunitz, 1 Tisch, 1 Commode, 1 Schrank, 1 Spiegel,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Aechtes Klettenwurzel-Oel bei
Wilhelm v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

In einem hiesigen Bank- und Waarengeschäft wird ein geübter Buchhalter gesucht, der der französischen und englischen Sprache mächtig ist. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Versteigerungs-Benachrichtigung.

Bei der Freitag den 27. Februar, Vormittags 9 Uhr, in dem Vergantungszimmer stattfindenden Mobilien-Versteigerung werden auch auf freiwilliges Anstehen nachverzeichnete Gegenstände mitversteigert, als: 2 Canapee, Stühle, 2 Klappentische, 2 nußb. Commoden, 1 nußb. Waschtisch, 1 Saultisch, 1 einthüriger und 2 zweithürige Kleiderschränke, 1 Eckschränkchen, 3 nußbaumene und 1 tannene Bettlade, 7 vollständige Betten ꝛc.

C. Belschner, Ausrufer.

Pferd-Versteigerung.

Freitag den 27. Februar, Vormittags 11½ Uhr, wird auf freiwilliges Anstehen

ein Pferd

auf dem Comödienplatz gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag den 27. Februar, Nachmittags 2 Uhr, soll, auf freiwilliges Anstehen:

eine Partie rüsterner Erbsenreiser,

in Loosen eingetheilt, auf der Niedenau am Kettenhofswege gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Eine große Partie

Kleider-Stoffe

in **Halbseide, Wolle** und **Halbwolle** empfehle ich, um schnell damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

Wilhelm Kolb,

Catharinenpforte 45.

Tapeten von 8 kr.

an bis zu den feinsten Sorten in **Gold, Wolle, Holz, Leder** und **Decors**, bin wieder auf das reichhaltigste assortirt und halte mich bestens empfohlen.

Siegmund Schmöle,

große Bockenheimergasse No. 2.

Meine Druckerei hält sich zum Empfang bezüglicher Aufträge, unter Zusicherung billigster Ausführung, fernerer gütiger Berücksichtigung empfohlen.

Wilhelm Küchler, große Bockenheimergasse 29.

Sand

für Maurermeister, Weißbinder und Pflästerer, sowie auch Stubensand ist zu beziehen von dem Felde des ehemaligen Tannenwäldchens zwischen Bockenheim und Rödelheim. Die Ablieferungsscheine sind bei **A. Gottron** in Rödelheim in Empfang zu nehmen.

Es werden zwei Lumpensammler gesucht; im Nürnbergerhof 7.

Große Sendung von Stahlfedern!

als: **Regulator-Federn** zum Hart- und Weichstellen, **Federn mit Reservoir**, welche viel Tinte halten, **neueste Axissary pen**, sehr elastisch, alle Sorten **Kupfer-** und **Guttapercha-Federn**, sowie ausgezeichnete **Correspondenz-** und **Commerzial-Federn** und empfehle die neuen **Musterkarten** mit 24 Stück à 15 kr., welche nach getroffener Wahl an Zahlung zurückgenommen. **Federhalter** in reicher Auswahl mit dem Versprechen der billigsten Preise bei

W. Helm, Neuekräme 1.

Verkauf en gros et en détail.

Ausgesetzte Bänder.

Wir machen hiermit die Anzeige, daß wir eine große Partie schwere Taffent-Bänder für Strohhüte, die wir noch von vorigem Sommer auf Lager haben, zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkaufen.

Rullmann & Baunach.

Eine Wohnung im 2. Stock auf der Zeil, bestehend aus 5 ineinandergehenden Piecen nebst Küche und Keller, auch zu einem Geschäftslokale bestens geeignet, ist zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. Näheres Zeil 29, im 2. Stock.

Ladenschluss: Ende dieser Woche.

Carl E. Adler, Zeil D 51.

Doppelte Buchhaltung.

Anfangs März beginnt ein neuer Cursus, an welchem noch einige junge Leute Theil nehmen können. Näheres Götheplatz 1, im 3. Stock, von 12—3 Uhr Mittags.

Man sucht für einen gut erzogenen jungen Mann, der eine schöne Hand schreibt, Kenntnisse im Rechnen, sowie der französischen und englischen Sprache besitzt, bis nächsten Herbst in einem hiesigen Engros-Geschäfte eine Lehrlingsstelle. Offerten unter **O. R. B.** besorgt die Exp.

Zahnpulver und Zahntinctur

von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.

Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth**, Materialist, Friedbergergasse 55.

Es wird gepreßte Weinhefe gekauft und ein der Qualität angemessener Preis gezahlt; Wallstraße 7, Sachsenhausen.

Bekanntmachungen.

Lotterie-Ziehung.

Die öffentliche Ziehung 5ter Klasse 131ster Lotterie beginnt Mittwoch den 4 März in dem Lotterie-Ziehungssaale auf dem Graben Morgens **8 Uhr.**

Frankfurt a. M., den 26. Februar 1857.

Stadt-Lotterie-Direktion.

Oeffentliche Sitzung der Gewerbekammer.

Freitag den 27. Februar 1857, Abends 5 Uhr,
im Locale der gesetzgebenden Versammlung.

Tagesordnung:

Commissionsberichte betreffend.

1) Schutz der Muster und Modelle.
2) Die Stellung der Gewerbekammer.
3) Neue Gewerbeordnung.

Allgemeine Männer-Krankenkasse zur Brüderlichkeit.

Generalversammlung

Freitag den 27. Februar 1857, Abends 6½ Uhr,
im Saale des „Wolfseck".

Tagesordnung: Jahresbericht; Ergänzungswahl des Vorstandes; Wahl des Ausschusses; Wahl der Revisoren; Bericht der statistischen Commission; Anträge derselben, betreffend das wöchentliche Krankengeld und Statutenabänderung.

NB. Der Bericht der statistischen Commission liegt für die Mitglieder bei Herrn **Jacquet** sen., gr. Sandgasse No. 11, zur Einsicht offen.

Der Vorstand.

Dr. Otto Volger's Vorträge

im Senckenberg'schen Museum

müssen, auf ärztlichen Rath, für diese Woche noch ausgesetzt bleiben.

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 9. März, Nachmittags 2 Uhr, werden, in Fiskalats Auftrag, nachverzeichnete Gegenstände, als:

a) 1 Canapee, 1 Commode;
b) 1 Canapee, 31 Stühle, 1 Tisch, 1 Zuleztisch, 2 Wirthstische;
c) 1 Wagen, 1 Pferd;
d) 1 Schuppen;
e) 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Caunitz;
f) 1 Canapee, 1 Commode, 1 Tisch, 6 Stühle,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Das

Lotterie-Comptoir

von

Carl Höchberg, Hauptcollecteur,

iſt jetzt

Liebfrauenſtraße 4, nächſt der Zeil,

im erſten Stock.

Bürgerverein.

Die Abſtimmung über die zu Mitgliedern des Bürgervereins neu vorgeſchlagenen Herren findet von Sonntag den 22. bis Samstag den 28 Februar ſtatt, und zwar täglich in den Stunden von 12 bis 1 Uhr, Mittags und 6 bis 9 Uhr Abends.

Güterbeförderung

nach allen Gegenden, per Eiſenbahn oder auf dem Waſſerweg, rheinabwärts nach Belgien, Frankreich, oder bis Rotterdam, und bis London, Havre, Bordeaux, St. Petersburg und allen überſeeiſchen Häfen empfiehlt auf die **reellſte** und **billigſte** Weiſe

E. Louis Beyschlag,
Roßmarkt 5 neu, in Frankfurt a. M.

Feinſter indiſcher Melis, à 21 kr. per Pfund, im Centner und faßweiſe billiger. **Milani-Minoprio**, Hirſchgraben.

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich heute mein Haus, Metzgergaſſe No. 5 verlaſſen und ein anderes **Markt No. 12** bezogen habe.

Frankfurt a. M., den 23. Februar 1857. **J. A. Beyerle**, Metzgermeiſter.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten**, ſowie auch alte **Spitzen**, **Juwelen**, **Perlen** ꝛc.

Gebrüder Löwenstein,
Zeil No. 60.

Döngesgaſſe 5 ſind ein **großer Laden** mit **Comptoir** und **Gewölbe**, ein **großes Magazin** mit **Comptoir** und **Keller**, für Lederniederlage und jedes Geſchäft geeignet, und 2 Wohnungen im Seitenbau, jede von 6 Zimmern, verſchloſſenem Vorplatz und allen Bequemlichkeiten, zuſammen oder getheilt zu vermiethen.

Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **C. Straus**, Bornheimerſtraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Beſtellungen durch die Stadtpoſt werden pünktlich ausgeführt.

Digitized by Google

Düngemittel

der

Frankfurter Actien-Geſellſchaft

für landwirthſchaftlich-chemiſche Fabrikate.

Gedämpftes Knochenmehl, (guaniſirtes) in feinem und gröberem Pulver für Getreide ꝛc. ꝛc.

Sauerer phosphorſauerer Kalk, (Superphosphat), für Gemüſe, Rüben aller Gattung, Wieſen, Futtergewächſe ꝛc., zur Kopfdüngung des Getreides.

Concentrirter Dünger, (künſtlicher Guano), für Oelgewächſe, Tabak, Kartoffeln, Hopfen ꝛc.

Concentrirter Dünger für Weinberge.

Peru Guano, in Original-Verpackung.

" " mit ſauerem phosphorſauerem Kalk gemiſcht, in feiner Pulverform.

Eiſenlauge zum Fixiren des Ammoniaks in der Jauche ꝛc.

Comptoir und Niederlage in **Frankfurt a. M.,** Hochſtraße 51.
Kleinverkauf in Frankfurt a. M. bei
Herrn **W. v. Arand** und Herrn **J. B. Simon.**

Anzeige.

Da es durch die fortwährende Steigerung aller Kaffeepreiſe unthunlich geworden iſt, **reinen Java-Kaffee** ſo billig wie ſeither abzugeben, ſo ſehe ich mich veranlaßt, hierdurch bekannt zu machen, daß ich von heute an

täglich friſch geröſteten Java-Kaffee

nur zu dem Preiſe von **36 und 40 kr.** per Pfund verkaufen werde, damit es mir möglich wird, die gewohnten **reinen** Kaffeeſorten beibehalten und meine verehrten Abnehmer zufrieden ſtellen zu können.

Louis Ehrhard,
Cleſernhof, hinter dem **Römer.**

Wir haben eine Partie

älterer Kleiderstoffe

in Seide, Wolle, Halbſeide, ſowie eine Partie älterer gewirkter viereckiger

Châles

ausgeſetzt, welche wir, um ſchnell damit zu räumen, ſehr billig verkaufen.

Thoss & Rosalino.

Pferde zum Abſchlachten werden gekauft und nach dem Werth bezahlt von der
Frankfurter Chem. Produkten Fabrik, Eſchenheimer Landſtraße.

Zu vermiethen.

Ein kleiner Garten mit kleinem Wohnhaus, in freier Lage, ist zum Alleinbewohnen zu vermiethen; Unterlindau 5.

Ein kleines möblirtes Zimmer; große Bockenheimergasse 7, 2r Stock.

Große Gallengasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; zu erfragen im Cigarrengeschäft.

Brückenquai 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermiethen.

Hanauer Landstraße 30 zwei Zimmer mit oder ohne Küche.

Nahe vor dem Eschenheimerthor, am Mittelweg, sind zwei Gärten mit Sommerhäuschen zu vermiethen; zu erfragen Krögerstraße 9, im 3. Stock.

Großer Kornmarkt No. 25 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Fahrgasse 136 ist ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5

Alte Mainzergasse 10 ist ein Haus zum Alleinbewohnen zu vermiethen.

Eck des gr. Kornmarkts und der Weißadlergasse ist vom 7. Juli an der 1. Stock, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, einem Mansardezimmer, Küche, Gerathkammer und verschlossenem Keller, zu vermiethen. Auch eignet sich diese Lokalität als Geschäftslokal, oder können auch zwei unmöblirte Zimmer davon abgegeben werden.

Zu vermiethen:

Ein Laden mit Comptoir; Neuekräme 8.

Paradeplatz 12 ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche ꝛc. vom 1. Juni an zu vermiethen.

Eine schön möblirte Wohnung von 3 bis 5 Piecen nebst Küche ist zu vermiethen; Catharinenpforte No. 4.

Brückhofstraße 14 ist der 2. Stock zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Cabinet, Küche, Keller und Bodenkammer und bis Anfang Mai zu beziehen.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen: Schäfergasse 46, im 2. Stock.

Zeil 38 kann im 1. Stock ein Zimmer nebst Cabinet abgegeben werden.

Döngesgasse 20 sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

Bilbelergasse 11 ist der 2. Stock zu vermiethen; zu erfragen im 1. Stock.

Bekanntmachungen.

Abhanden gekommen:

ein schwarzer Spitzhund; dem Wiederbringer eine Belohnung: Stiftstraße No. 6.

Ganz frische Vollbückinge empfing
Carl Friedr. Roth, Haasengasse.

Ein im Stiefelsteppen gut geübtes Mädchen wünscht Beschäftigung; h. d. Peterskirche 5.

Blück oder Einkorn für Suppen
zu 8 kr. per Pfd.
J. A. Hirschvogel,
Markt 35, im goldnen Hahn.

Glacé-Handschuhe werden schön gewaschen; Allerheilig. 16, im Laden.

Vorgestern Abend verlor ein Dienstmädchen in einem Sacktuche 5 fl. gewickelt und bittet recht dringend den redlichen Finder um Rückgabe im Rothenhof bei Hrn. **Harnisch.**

Türk. Zwetschen, 1a Qual., mit u. ohne Kern, inländ.
Mirabellen, Kirschen u. Aepfelschnitzen ꝛc.
empfiehlt **J. A. Hirschvogel,**
Markt 35, im goldnen Hahn.

Ein gesitteter Junge wird zu einem Goldarbeiter in die Lehre gesucht.

Feinstes Lampenöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Großes Sarg-Magazin, Friedhofskreuze u. sonstiges Zubehör; Friedbergerg. 13.

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. Näheres Trierischesplätzchen 5, im Laden.

Verloren! Ein Strickzeug in grün und schwarzem Strickbeutel mit silbernem Strickhöschen. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Europäischer Hof, Zimmer No. 13.

Den 24., Nachmittags 4 Uhr, wurde auf der Allerheiligengasse ein Portemonnaie verloren; der Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung auf dem Comptoir des Herrn J. Maggi-Minoprio, Allerheiligengasse 63, abzugeben.

Bekanntmachungen.

Bei dem Unterzeichneten ist erschienen:

Aktienstatistik. Eine Uebersicht der Banken, Eisenbahnen, Versicherungen, Dampfschifffahrt, Spinnereien, Berg- und Hüttenwerke, mit Angabe ihres Capitals, Zahl und Nominalbetrag der Aktien, geleistete Einzahlungen und bisherige Dividende. Preis 12 kr.

H. L. Brönner, Paulsgasse 5.

Versteigerungs-Anzeige.

Donnerstag den 5. und Freitag den 6. März, Vor- und Nachmittags, von 9 bis 11 und 2 bis 4 Uhr, sollen die zum Nachlasse der verstorbenen hiesigen Bürgerstochter Anna Barbara Schuboth gehörigen Mobilien, als: 1 größeres und ein kleineres Canapee, 11 Stühle, 1 gepolsterter Sessel, 4 Tische, 2 Commoden, 4 Spiegel, 3 Pfeilerschränkchen, 4 Kleiderschränke, 1 kirschbaumene Schreibcommode, 2 Küchenschränke, 1 Bettlade, Bettung, ein beträchtlicher Vorrath Leinen- und Weißzeug, 36 diverse Kleider, 2 wollene und 1 Pelzmantel, Muff, Stauchen und Pelzkragen, 9 seidene und wollene Shawls und Mantillen, 66 Chemisetten und zahlreiches Leibgeräth, Glas und Porzellan, Küchengeschirr ꝛc.;

1 Standuhr von Alabaster mit 2 Vasen, 4 Standuhren von Gold und grüner Bronce, 23 goldene und silberne Taschen-, Cylinder- und Repetiruhren

aus dem Nachlasse des hiesigen Bürgers und Uhrmachermeisters Joh. Aug. Schuboth herrührend;

107 größere und kleinere Denkmünzen

in der Behausung No. 8 am Brückenquai im 2 Stock gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, woselbst auch die Nachlaßgegenstände Dienstag den 3. und Mittwoch den 4. März, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in Augenschein genommen werden können. Die Uhren werden Freitag den 6. März, Nachmittags 2 Uhr, zur Versteigerung kommen. C. Belschner, Ausrufer.

Ausgesetzt!

Eine Partie **weiße Glacé-Handschuhe** mit 2 Knöpfen à **1 fl.** per Paar bei **M. Beer,** Zeil No. 39.

Forderungen an den verstorbenen Herrn **Joh. Jacob Eydt,** Häfnermeister, und dessen Ehefrau, geb. Schüler, bitte ich, so weit es noch nicht geschehen, binnen 14 Tagen bei mir anzumelden.

Frankfurt, den 24. Februar 1857. Dr. **Müller,** Notar, Fahrgasse 1.

Ich sage allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Carl Küpper.

Zwei zweite Arbeiterinnen werden in ein hiesiges Putzgeschäft gesucht.

Main- u. Rhein- Dampfſchifffahrt.

Würzburger Geſellſchaft.

Die Dampfboote fahren **mehrmals wöchentlich** von **Frankfurt** nach **Cöln** und von **Frankfurt** nach **Würzburg.**

Nächſte Abfahrt nach **Cöln:**

Freitag den 27. Februar 1857, Morgens 6 Uhr.

Nähere Auskunſt ertheilt

Frankfurt a. M.. den 25. Februar 1857.

J. G. Söhnlein, Agent, **Büreau am Geiſtpförtchen.**

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir ſtatt beſonderer Meldung die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat unſere vielgeliebte Gattin und Mutter **Anna Cleopha Pfalzträger,** geb. Schmidt, nach kurzem aber ſchwerem Leiden in ein beſſeres Jenſeits abzurufen. Um ſtille Theilnahme bitten

Frankfurt, den 24. Februar 1857. **Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet ſtatt: Freitag den 27. Februar, Morgens 9½ Uhr, vom Sterbehaus, Argsburgerhof 9.

Ausgeſetzt!

Von voriger Saiſon übrig gebliebene **Binden, Cravatten, Echarpes, Shlips** werden **um** die Hälfte des Ladenpreiſes abgegeben.

M. Beer, Zeil No. 39.

Ballhandſchuhe für Damen à 36 kr. und für Herren à 48 kr. bei **Umpfenbach,** Catharinenpforte.

Ein Mädchen, das perfekt Kleider machen, weiß nähen, fein ſtopfen, weiß ſticken und fein bügeln kann, Wollen- und Seidenſtoffe im Reinigen zu behandeln weiß, wünſcht eine Stelle bei fremder Herrſchaft auf Reiſen oder außerhalb; zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Man bittet löbl. Theater-Intendanz um baldige Aufführung von Beethoven's herrlicher und lang entbehrter Oper „Fidelio", worin die ſo vorzügliche Kunſtleiſtung unſerer Frau **Anſchütz-Capitain** durch deren ſeelenvollen und zum Herzen ſprechenden Geſang immer eine erhebende bleiben wird.

Viele Opernfreunde.

Eine ſtille hieſige Familie, mit nur erwachſenen Töchtern, **ſucht ein Logis** auf Ende April von etwa 6 Zimmern in einer billigen Gegend, auch in einem Hofe oder Hinterhaus. Anträge ſchriftlich baldigſt abzugeben bei Herrn Herwig, kl. Kornmarkt.

40,000 bis 50,000 fl. ſind gegen ganz gute erſte Inſätze zu haben.

Ein recommandirtes Couvert nebst Einlage vom 23. Februar 1857 ist richtig angekommen. Dem anonymen Einsender herzlichen Dank. **K.**

Ein hiesiger Bürger sucht sich in den Nachmittagstunden mit Comptoir-Arbeiten zu beschäftigen; Höllgasse 8, 3r Stock.

Unterricht in allen weibl. Handarbeiten ertheilt **M. Scholl**, geb. Heerdt, Bleidenst. 24.

Zwei Herren suchen eine Wohnung von 2 geräumigen Stuben, womöglich mit Cabinet, und einem Bedienten-Gelaß. Offerten unter A. F. Z. befördert die Expedition d. Bl.

Die Fleckenreinigungskunst-Anstalt von **J. L. Kayser** ist Gelnhäuserg. 13, gl. Erde.

Zu verkaufen.

Ein Comptoirpult, Füllofen, Trockenkorb und eine Geldkasse sind billig abzugeben; Krögerstraße 11.

Neue Roßhaar-Matratzen; Döngesgasse 35 neu, im Hofe, Parterre.

7 Stück einjährige Cochin-China-Hühner nebst Hahn sind zu verkaufen.

Ein **Victoria-Wagen** ohne Verdeck, auf Patent-Achsen ruhend, ist zu verkaufen; Eschenheimer Landstraße 5.

Zwei große Vogelhecken und schöne Canarienweibchen sind zu verkaufen; Breitegasse 9, im 3. Stock.

In der schönsten Lage ist ein Garten nebst Wohnhaus billig zu verkaufen; zu erfragen Breitegasse 17.

Ein einschläfriges Bett nebst Bettlade ist zu verkaufen; Breitegasse 31, Hinterhaus.

Wegen Wohnorts-Veränderung sollen mehrere elegante Spiegel, Tafel-Servicen und verschiedenes Mobiliar verkauft werden. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Laden-Regal zu verkaufen; Zeil 24.

Ein Ausziehtisch von Nußbaumholz, so gut wie neu, ist zu verkaufen; Bleidenstraße 6 neu.

Ein ziemlich großes Grundstück, welches sich zu einem sehr schönen Blumengarten eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres ertheilt **Remigius Klein**, in Sachsenhausen, große Rittergasse 57 neu.

Eine Partie Cigarren zu 6 und 9 fl. per Mille ist zu verkaufen.

Zu vermiethen.

Meisengasse 16 ist im 1. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Großer Kornmarkt 21 ist im 2. Stock eine Wohnung an stille Leute zu vermiethen.

Zu vermiethen: Der Eckladen Markt 22 nebst Comptoir, Gewölbe und Keller und sogleich zu beziehen.

Das Haus Bockenheimer Chaussee 68 ist ganz oder getheilt zu vermiethen; zu sehen zwischen 2 und 4 Uhr.

Ein Zimmer mit 2 Betten, wobei die Kost gegeben wird, ist an 2 solide Herren zu vermiethen; Bockgasse 4.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein solides Mädchen, welches im Nähen und Kleidermachen erfahren ist, wünscht eine Stelle als Stubenmädchen oder in einem Laden; zu erfragen in der Expedition.

Es wird ein Kutscher gesucht, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und Pferde wohl zu behandeln versteht; Gallengasse 5, rechts im Hof, zwischen 12 und 1 Uhr.

Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, längere Zeit bei einer Herrschaft war, wünscht wieder eine passende Stelle; Klingergasse 30.

Ein Zapfjunge wird gesucht; im großen Speicher.

Eine gute Köchin, die sich auch der Hausarbeit zu unterziehen hat, wird gesucht; Seilerstraße 4, zu melden zwischen 10—12 Uhr.

Es wird ein Mädchen gesucht, welches zu aller Arbeit willig ist; Allerheiligeng. 53.

Ein siebenzehnjähriges guterzogenes Mädchen sucht Dienst als Kindermädchen; Heiligkreuzgasse 3.

Mädchen, die bürgerlich kochen können, werden gesucht. **J. Hauser**, Allerheilig. 40.

Es wird ein junger Hausbursche gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Man sucht 2 Monatsmägde, 1 Schreiber, 1 Auslaufer, 1 Gärtner, 2 Ladenmädchen; Fahrgasse 31.

Eine reinliche Magd, welche gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; alte Mainzergasse 64.

Es wird ein Gartenbursche gesucht.

Es wird ein solides Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, gesucht; Fahrgasse 53.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen, die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht; Eschenheimer Landstraße No. 40.

Eine perfekte Köchin, welche auch in der Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht Dienst; alte Mainzergasse 15, 2r Stock.

☞ Eine reinliche Köchin, welche gut bürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht Dienst hier oder auswärts; Ziegelgasse 12, Parterre.

Ein Mädchen, welches längere Zeit in Dienst war, im Waschen, Bügeln, Hand- und Hausarbeit geübt ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder bei erwachsene Kinder; Wilhelmerstraße 25, 3r Stock.

Ein Mädchen allein wird gesucht; Domplatz 9, über dem Hof.

Eine tüchtige gewandte Köchin, die zwei Jahre in einem guten Hause ist und auf's beste empfohlen wird, sucht eine Stelle; Frau **Jaffé**, Allee 17.

Ein sehr anständiges Mädchen, welches das Bügeln und Frisiren erlernte, bereits in **nahmhaften** hiesigen Häusern conditionirte und von den Damen derselben bestens empfohlen wird, sucht eine Stelle als **Stubenmädchen**. Frau **Maas**, Schäfergasse 23.

Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches sehr gut bürgerlich kochen kann, sich aller Hausarbeit unterzieht, 10 Jahre bei einer Herrschaft war, das beste Lob hat, wünscht baldigst eine Stelle; Langestraße No. 24, Parterre.

Römerberg 12 wird ein reinliches solides Mädchen, das kochen kann, gesucht.

Eine gut empfohlene Amme sucht eine Stelle; Neugasse 20.

Ein braves, gut empfohlenes Mädchen, welches sehr gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Frau **Maas**, Schäfergasse 23.

Es wird eine starke Hausmagd gesucht; Judenmauer 9.

Ein Mädchen, welches sehr gut empfohlen wird, sucht Dienst bei nicht ganz kleine Kinder oder als Stubenmädchen; es ist in aller feinen Näherei sehr geübt.

Gesuche verschiedener Art.

Ein kleines Gärtchen mit 2 oder 3 Zimmern, zum Alleinbewohnen, in der Nähe der Stadt, wird zu miethen gesucht; zu erfragen Döngesgasse 20, im Wachstuchladen.

Ein junger Mann, **Sprachlehrer**, sucht sofort ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu miethen. Offerten unter Chiffre **L.** besorgt die Expedition d. Bl.

In der Nähe des Bockenheimer- oder Eschenheimerthors wird eine Gartenwohnung von 2—3 Zimmern nebst Küche für den Sommer zu miethen gesucht; Bleidenstraße No. 6 neu.

Eine möblirte Wohnung von 2 Zimmern und Küche, wo möglich vor der Stadt, selbst in Sachsenhausen, wird sofort zu miethen gesucht. Offerten Theaterplatz 3, Parterre.

Bekanntmachungen.

Man bittet die drei Frankfurter Fräulein, in deren Begleitung man neulich eine angenehme Promenade nach Bilbel machte, um Wiederholung derselben, indem ihnen eine interessante Mittheilung zu machen ist.

Geräucherter Rheinlachs zu 1 fl. 45 kr. per Pfd., ganz frische Cabliau's, Sols, Bückinge zum Backen und Rohessen, frischgewässerter Labberdan u. Stockfische, Nürnberger Essiggurken zu 30 kr. d. Fäßchen, Preußelbeeren in Zucker zu 20 kr. d. Pfd. bei

Franz Bertels,
große Bockenheimergasse 31.

Extrafrische belgische Cabliau sind heute wieder eingetroffen bei

Carl Wigand, kleine Fischergasse 2.

Cabliau, Austern, Geflügel von Bresse, Trüffeln, grüne Weintrauben, Stracchino di Lodi, Neufchateler und Brie-Käse bei

Georg Schepeler.

Turbott erwartend.

Bekanntmachungen.

Rühl'scher Gesangverein.

Donnerstag den 26. Februar, Abends 7 Uhr,
im Saale des „Weidenbusch“:

General-Probe

zu dem Oratorium „der Fall Babylons“ v. L. Spohr.

Der Eintritt in den Saal ist nur den geehrten passiven Mitgliedern gegen Vorzeigung der Karte gestattet.

☛ Der Eingang ist **nur** von der Töpfergasse aus. ☚

Der Vorstand.

Verein für protestantischen Kirchengesang.

Probe: Donnerstag den 26. Februar, Abends 7 Uhr, in der Wohnung des Herrn Director **Bischoff.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten zeige hiermit statt besonderer Meldung an, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Gattin nach langem Leiden von dieser Welt abzurufen und bitte um stille Theilnahme.

Heinrich Cron, Lebkuchler.

Die Beerdigung findet statt: Freitag den 27. d. M., Morgens halb 9 Uhr, Kruggasse No. 13.

In der Nähe Frankfurts in einem Landhause kann eine leidende Dame bei achtbaren Leuten Aufenthalt finden, durch das Comptoir von

Julius Jaffé, Allee 17.

Bilder-Einrahmungen v. 3—36 kr. per Schuh. **Reinermann,** Jungbof.

P.

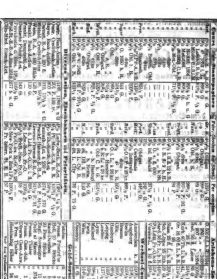
Meinen herzlichsten Glückwunsch zu Deinem heutigen Wiegenfeste.

Fruchtmarkt-Mittelpreise.

Schweinfurt, den 21. Februar: Waizen 22 fl. 45 kr.; Korn 17 fl. 51 kr.; Gerste 15 fl. 18 kr.; Hafer 8 fl. 16 kr. per bayr. Schäffel.

Theater-Anzeige.

Donnerstag den 26. Februar: **Der Königslieutenant.** Romantisches Zeitbild aus Göthe's Jugend in 4 Akten von C. Gutzkow. Abonnement-Vorstellung No. 86.



Cours der Staatspapiere 26. Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Met. i. S. b. R.	90 b u. G.	Gr. H.	4½% Obligat	102½ G.
„	5% d° 1852 i. L.	89¼ G.	„	4% Obligat.	99⅝ G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	91¾ P. ½ G.	„	3½% ditto	92 G.
„	5% Monte C.i.S.i.M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	82½ ⅝ b. u. G	„	4% „ „ „	98¾ P.
„	5% Met.-Obl.	80⅝ G.	„	3½% ditto	91½ P. 91 G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	80⅝ G.	Frkft.	3½% Obligat.	91½ P.
„	4½% Met.-Obl.	71⅞ P. ½ G.	„	3% „	84 P.
„	4% ditto	— —	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	37⅞ P. ⅝ G.
„	4% ditto	— —	„	1%	24 9/16 G.
Preuss.	3½% Staatssch.	85½ P.	Port.	3% Obligat.	44⅜ G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	116¾ G.	Holl.	4% Certificate	— —
„	4½% Obl. t. R.	100⅜ P.	„	2½% Integrale	— —
„	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98⅝ P.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101 G.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101¾ G.	„	2½% d° b. R.	55½ G
„	4% Obl. „	95⅝ G	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	95⅛ G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	90¾ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102⅝ P.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101¼ G.
„	3½% ditto	92¾ P. ⅜ G.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	54 G.
„	4½% ditto	102½ G.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	110 G.
„	3½% d° v. 1842	92 P. 91¾ G	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ G	„	6% St. L. City	76 P. 75 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Action	1188, 1186 b. u G	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	148¼, ½ b.
Oestr. Creditbank-Actien	201 P. 199 G.	4½ Pt. Max.-E.-A. b. R.	107¾ P ½ G.
Bayer. Bank-Actien	800 P.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	58½ P.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	312, 11½ b u G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	374 P. 370 G.
Mitteld. Credit-Actien	99, 98⅞ b.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	85 P. 84½ G.
Weim. B.-A. à 100 Rtl.lr.	128 P.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	81½ P. 81 G.
Frankf. Bank-Actien	110 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88¼ G
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103½ P.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98 P
Providentia d. Einz. 10%	105½ G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151fl.	277 b. u. G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	— —
„ 250 „ „ „ 1839	130½ P.
„ 250 „ „ „ 1854	105¼ P. 104⅞ G.
Bad. 50 fl. Loose	85 G
„ 35 fl. „	51⅜ P. 51 G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41, ¼, ⅛ b.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	114½ P.
„ 25 „ „ „	— —
Nass. 25 fl. L. b. R.	32¼ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	44¾ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32½ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9 13/16 G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100¾ B. ½ G.
Augsburg	„	119¾ G.
Berlin	„	105⅜ B.
Bremen	„	96⅝ B.
Cöln	„	105¼ B.
Hamburg	„	88½ G.
Leipzig	„	105⅛ B. 104⅞ G.
London	„	117⅞ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99⅝ G.
Paris	„	93⅝ B ⅜ G.
Wien	„	114⅝, ¾ b
Disconto		4 G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39½-40½
Preuss. Friedrd'or	„	9 55-56
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 46-47
Rand-Ducaten	„	5 32-33
20 Frcs. Stücke	„	9 19½ 20½
Engl. Sovereigns	„	11 40-44
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45¼
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Coursblatt.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. M. Streng

Hierbei das Amtsblatt No. 25.

No 48. 26/2 1857

J. G. Holtzwart

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 49. Freitag den 27. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

964. **Platen, Sieg der Gläubigen.**
Herausgegeben von **Carl Vogt.**
Preis 28 kr.
Jäger'sche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, **Domplatz 8.**

Bei **Franz Benjamin Auffarth,** Ecke der Dönges- und Haasengasse, erschien so eben:

Die Course der Staatspapiere
von
Frankreich, England, Preußen, Oesterreich und Rußland im Jahre 1856. Von **O. K.**
Mit lithographirten Tafeln. — **Preis 12 kr.**

964. In der Buchhandlung von **Ferd. Boselli,** große Eschenheimergasse 23, ist erschienen **und in allen Buchhandlungen** vorräthig à 9 kr.:
Skizze zu dem Oratorium von Louis Spohr
„Der Fall Babylons" v. Dr. Drescher.

Die deutschen Eisenbahnen und der Güter-Transport.
964. Diese mit No. 23 des „**deutschen Verkehrs**" („Nachrichten über Transportwesen") ausgegebene Denkschrift, welche vornehmlich die Beeinträchtigungen erörtert, denen der Handelsstand durch die Bestimmungen des Vereins-Reglements in Hinsicht auf Lieferzeit, Ersatzleistung ꝛc unterliegt, ist um 9 kr. zu beziehen: durch die Expedition des „deutschen Verkehrs", Döngesgasse No. 5, Engelthalerhof.

Ausgesetzte Bänder

bei **Rullmann & Baunach.**

Eine Wohnung im 2. Stock auf der Zeil, beſtehend aus 5 ineinandergehenden Piecen nebſt Küche und Keller, auch zu einem Geſchäftslokale beſtens geeignet, iſt zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. Näheres Zeil 29, im 2. Stock.

Man ſucht für einen gut erzogenen jungen Mann, der eine ſchöne Hand ſchreibt, Kenntniſſe im Rechnen, ſowie der franzöſiſchen und engliſchen Sprache beſitzt, bis nächſten Herbſt in einem hieſigen Engros-Geſchäfte eine Lehrlingsſtelle. Offerten unter **O. R. B.** beſorgt die Exp.

Lilioneſe,

probates Mittel gegen Leberflecken, Miteſſer, gelblichte und fette glänzende Haut ꝛc, per Flacon 24 kr., bei

Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergaſſe 23.

Zu einer Familie im Rheingau wird ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen, evangeliſcher Confeſſion, geſucht **Daſſelbe muß in Küche und Hausarbeit ganz tüchtig ſein** und gute Zeugniſſe aufzuweiſen haben.

Ansbach-Gunzenhäuſer fl. 7 Looſe

ſowie alle Arten Staatspapiere werden an- und verkauft bei

J. & S. Friedberg, „Engelthaler Hof", Döngesgaſſe 5.

Staatspapiere, Inſätze und Grundſtücke

An- und Verkauf bei **Michael Oppenheimer,** Zeil 47.

Zu vermiethen

für nächſte Meſſe ſowie auch fürs ganze Jahr iſt **Ziegelgaſſe 10 neu** ein großer Laden mit Comptoir, Packraum, feuerfeſten Magazinen ꝛc., auch kann Wohnung dazu gegeben werden. Näheres bei Herrn **Schäfer,** in demſelben Hauſe.

Britannia metall Suppen-, Thee- und Vorleglöffel bei

und Neusilber: **Hartwig Reinganum,** Döngesgasse 9.

Pariſer geſtickte Chemiſetten und Aermel zu 3 u. 4 fl. bei

L. B. Schuster, Zeil, Hôtel de Russie.

Ein Frauenzimmer aus anſtändiger Familie, welches fein nähen kann und die Kocherei verſteht, wünſcht eine dieſen Fähigkeiten entſprechende Stelle. Offerten erbittet man unter **J. M.** bei der Expedition d. Bl. zu hinterlegen.

Ein junger Mann, der eine ſchöne Hand ſchreibt, beſonders gut franzöſiſch und italieniſch ſpricht, wünſcht in Kürze eine Lehrlingsſtelle in einem Bank- oder Engros-Geſchäfte.

Bekanntmachung.

Samstag den 28. Februar, Abends 8 Uhr: **Abendunterhaltung** im Saale der „Harmonie" zum Besten der deutschkatholischen Gemeinde zur Anschaffung eines Altar-Tisches für den Betsaal, ausgeführt vom **Offenbacher Sonntags-Verein** unter Leitung des Herrn Direktor L. Schmidt.

PROGRAMM.

Erste Abtheilung.

1) Geselligkeit, Chor von Wainright.
2) Der Glockenguß, von A. Gubitz.
3) Jedem das Seine, Lied für eine Singstimme von G. Prayer.
4) Variation für die Flöte, von Maiseder.
5) Deutscher Männergesang, von Abt.
6) Fünfte Scene aus dem 4. Akt der Karlsschüler von H. Laube.
7) Duetto aus der Oper Bellissar von Donizetti.

Zweite Abtheilung.

8) Der Demant und der Shawl, von Fr. Stoltze.
9) Wallis'scher Schiffergesang.
10) Die Kunst mit Weibern glücklich zu sein, von Saphir.
11) Romanze aus der Oper Eurianthe, von C. M. v. Weber.
12) Adieu, von Braß.
13) Komisches Lied.
14) Schneiderabschiedslied, von Hamm.

Das unterzeichnete Comité erlaubt sich hiermit alle edlen Menschenfreunde zur Unterstützung dieses schönen Zweckes zur obigen Abend-Unterhaltung einzuladen und es verspricht sich dasselbe bei der bewährten Mildthätigkeit der Bewohner Frankfurts einen zahlreichen Erfolg.

Um Jedem die Theilnahme zu ermöglichen ist der Eintrittspreis auf 12 kr., Abends an der Casse auf 24 kr. festgesetzt, und werden von jetzt an Karten bei unterzeichneten Herren abgegeben.

Herrn **Eton**, Markt 46. **J. P. Bauer**, Fahrgasse 35. **G. Strauß**, große Bockenheimergasse 6. **H. Range**, Ecke der Meisengasse 24. **J. Vogel**, Breitegasse 5. **Heinr. Gayl**, Neugasse 27. **Bauernfeind**, Schäfergasse 19. Auch bei Herrn **E. Fay**, in der „Harmonie".

Allgemeine Männer-Krankenkasse zur Brüderlichkeit.

Generalversammlung

Freitag den 27. Februar 1857, Abends 6½ Uhr,

im Saale des „Wolfseck".

Tagesordnung: Jahresbericht; Ergänzungswahl des Vorstandes; Wahl des Ausschusses; Wahl der Revisoren; Bericht der statistischen Commission; Anträge derselben, betreffend das wöchentliche Krankengeld und Statutenabänderung.

NB. Der Bericht der statistischen Commission liegt für die Mitglieder bei Herrn **Jacquet** sen., gr. Sandgasse No. 11, zur Einsicht offen.

Der Vorstand.

Die verehrten Herrschaften, welche getragene Damen-Garderoben abzugeben wünschen, belieben mir ihre Aufträge zu ertheilen.

Frau **A. Schwahn**, große Eschenheimergasse 9.

Schulbücher, gebraucht und neu, billigst bei **W. Erras**, alte Mainzergasse 35.

Zu verkaufen.

Eine Partie Wirthsbänke ist zu verkaufen; große Eschenheimergasse 17.

Eichene Wingert-Pfähle sind zu verkaufen; vor dem Affenthor 2.

Zwei Krippen mit dazu gehörigen Raufen, jedes 27' lang und im besten Zustande; Sachsenhausen, Brückenstraße-Eck 15 neu.

7 Stück einjährige Cochin China-Hühner nebst Hahn sind zu verkaufen.

Ein **Victoria-Wagen** ohne Verdeck, auf Patent-Achsen ruhend, ist zu verkaufen; Eschenheimer Landstraße 5

Wegen Wohnorts-Veränderung sollen mehrere elegante Spiegel, Tafel-Services und verschiedenes Mobiliar verkauft werden. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Ausziehtisch von Nußbaumholz, so gut wie neu, ist zu verkaufen; Bleidenstraße 6 neu.

91. Ein gebrauchter, jedoch noch ganz guter, sehr bequem eingerichteter, von hiesigen Meistern erbauter **Reisewagen**, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen; Fahrgasse 83.

964. Ein Flügel zu 45 fl. zu verkaufen; Rechneigrabenstraße 8, Hinterhaus, 1r Stock.

Zu vermiethen.

An eine stille Haushaltung ist Fahrgasse 12 ein Logis zu vermiethen.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Fahrgasse, Eck des Garküchenplatzes No. 2, im 2. Stock.

Vor dem Allerheiligenthor, Grünestraße No. 10, Bel Etage, 6 Zimmer, Küche ꝛc. zu vermiethen.

Weißadlergasse No. 4 ist eine kleine Wohnung an stille Leute zu vermiethen.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammern, Keller ꝛc. und Gartenvergnügen zu 110 fl. Näheres Sellerstraße No. 2.

Eine Wohnung (Südseite) von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer ꝛc. und Gartenvergnügen, mit oder ohne Geschäftslokal. Näheres Sellerstraße 2, im Hofe rechts.

Der Laden Markt 23 neu ist zu vermiethen; Bockenheimergasse 15.

Zu vermiethen, mit oder ohne Möbel, auf dem Walle zwei bis drei Zimmer mit schöner Aussicht, Sonne und Gartenvergnügen. Näheres auf der Expedition.

Eine Werkstätte ist zu vermiethen; Citronengasse 9.

In Sachsenhausen, Brückenstraße 15 neu zwei große Lokalitäten mit Böden und Thüren auf die Straße, für Läden, Waarenlager, Fabriken, Werkstätten ꝛc., außerdem großer Hofraum mit Einfahrt. Sodann gegenüber 30 neu ein kleiner Laden mit Stube und Boden. Näheres Schnurgasse 21.

An ein Frauenzimmer, welches aus arbeiten geht, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Allerheiligeng. 91, im Garnladen.

Ein Laden nebst Zubehör und Wohnung im 1. Stock, Schippengasse 16 zu vermiethen. Näheres Weißadlergasse 3.

Das Haus Bockenheimer Chaussee 68 ist ganz oder getheilt zu vermiethen; zu sehen zwischen 2 und 4 Uhr.

Eine **Gartenwohnung** von 3 Zimmern ꝛc. zu vermiethen. Näheres b. d. Exp.

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen; Römerberg 24.

Ein Zimmer mit Möbel, auf Verlangen mit Kost, ist in guter Lage zu vermiethen.

Ein Hinterhaus mit Gartenvergnügen ist Bornheimer Haide für 80 fl. zu vermiethen. **C. May.**

Ein schön möblirtes Zimmer nebst Cabinet und 1 heizbare Mansarde ist zu vermiethen; Paulsgasse 2.

Saalgasse 5 neu sind Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen u. gleich zu beziehen.

Gewölbe zu vermiethen; Domplatz 9.

In Bockenheim zu vermiethen: Eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, nebst Wasser und Regen im Hause, in der Frankfurterstraße, kann sogleich bezogen werden; zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Schützenstraße 5 neu, 3r Stock.

Zeil 24 ist der 2. Stock zu vermiethen. Näheres bei **S. Wohl's** General-Agentur, Zeil 35.

Döngesgasse 20 sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

Bekanntmachungen.

Französische Mode-Journale.

Wir empfehlen zum Abonnement:
Modes parisiennes (16 fl. 48 kr.), **la france élégante** (9 fl.), **Conseiller des Dames** (6 fl.), **Modes vraies** (7 fl.), **Journal des Demoiselles** (I. édit. 6 fl., II. édit. 3 fl. 36 kr.) und andere mehr. Die Verbindlichkeit geht immer auf ein Jahr, doch kann der Betrag in beliebigen Terminen entrichtet werden.

964 **Jäger'sche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung**, Domplatz 8.

---

964. Bei **Gustav Oehler**, Zeil 38, ist erschienen und zu haben:

Die gegenwärtige

Verfassung Frankfurts,

dargestellt durch die seit dem Jahre 1816 ergangenen die Verfassung betreffenden Gesetze, in soweit dieselben noch gesetzliche Gültigkeit haben. **Preis 24 kr.**

Agentur der Augsburger „Allgemeinen Zeitung".

Inserate für diese Zeitung werden prompt und **ohne** Aufschlag **täglich** besorgt in der **Joh. Christ. Hermann'schen Buchhandlung,**
Zeil 15 neu, dem „Röm. Kaiser" gegenüber.

Mein Roßhaar- und Seegras-Lager

zu den billigsten Preisen empfehle ich bestens.
Johann Russmann junior,
Katharinenpforte, der kl. Sandgasse über.

Hemden

schönster Qualität in Leinwand und Shirtings werden **sehr billig** verkauft, sowie nach Maaß prompt angefertigt.
Maas-Glück, Zeil 61.

---

964. **Breites Bastband für Reifröcke**
zu 42 kr. per Stück von 50 Staab bei
P. A. Kesselmeyer, Nürnbergerhof 12.

Winter- und Glacé-Handschuhe
zu billigen Preisen, im Portefeuille-Laden bei **Umpfenbach**, Catharinenpforte.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Anzeige, daß es dem Allmächtigen in seinem weisen göttlichen Rathschluß gefallen unser geliebtes und einziges Kind **Mariane Barbara** nach sehr schweren aber kurzen Leiden in einem Alter von beinahe 16 Jahren **zu sich abzurufen!** Der Herr hat's gegeben! der Herr hat's genommen! gelobet sei der Name des Herrn!!

Frankfurt a. M., den 25. Februar 1857.

Die trauernden Eltern:
Georg Heinrich Jäger, Buchbindermeister.
Christina Elisabetha Jäger, geb. Schweppe.

Die Beerdigung ist Samstag den 28. Februar, Morgens 9 Uhr, vom Sterbehaus, Klostergasse No. 63. 964
b

964.

Nachruf!

In des Mannes Blüthen-Jahren
Rief der Himmel Dich von hier.
Trost erfleh'n wir für die Deinen,
Die Du stets so sehr geliebt,
Deren heißes stilles Weinen
Zeugniß ihres Schmerzes gibt!
Lebe wohl! Du theurer Bruder!
Ruft des Bruders Mund Dir zu,
Ruhe sanft im Heiligthume,
In dem Reich der ew'gen Ruh!

Gewidmet den 20. Februar 1857 von seinem Bruder aus der Ferne: **G. Ludwig.**

Danksagung

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche unsern innigst geliebten Vater, Schwiegervater und Bruder **Johann Dietrich Hoffmann** zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

964 **Die Hinterbliebenen.**

---

92 **Herrn W. v. D.**

Die Verschiebung des Verkaufs des fraglichen Grundstückes kann nur dann stattfinden, wenn der anonyme Schreiber sich näher erklärt.

Früchtenmark mit Zucker,

gewonnen aus Zwetschen, Kirschen, Aepfel ꝛc, vorzüglich für gefüllte Backwerke, ebenso auf Brod ein guter Genuß, aus einer der größeren Conditoreien, per Pfund 24 kr., bei **L. A. Gerth**, Fahrgasse 113, kl. Hirschsprung.

---

92. Ein Haus auf der Altgasse ist aus freier Hand zu verkaufen; Expedition zu erfr.

---

91. Atelier für Restauriren von Oel-, Pastell- und Aquarell-Bildern; Junghof.

Gewerbverein

der Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste und deren Hülfswissenschaften.

Versammlung der Gewerbtreibenden.

Freitag den 27. Februar, Abends von 8 bis 9 Uhr:

Vorlesung des Herrn Joh. Ehren über Mechanik.

Vorzeigung der Fourneyron'schen Turbine.
Experiment mit derselben.

Aerostatik.

Von der Luft.
Messen des Luftdruckes.
Barometer.
Mariott'sches Gesetz.
Manometer.
Heber.
Pumpen.
Feuerspritzen.

Die Verwaltung des Gewerbvereins.

Das

Lotterie = Comptoir

von

Carl Höchberg, Hauptcollecteur,

ist jetzt

Liebfrauenstraße 4, nächst der Zeil,

im ersten Stock.

Ein erfahrener und zuverlässiger

Uhrmacher-Gehülfe

findet in einem renommirten Geschäfte ohnweit Frankfurt a. M. sogleich dauernde Anstellung mit gutem Gehalt. Näheres in der Expedition d. Bl.

---

91. Ein sehr schön gelegener kleiner Garten ist unter annehmbaren Bedingungen billig zu verkaufen; Näheres Götheplatz 6, im Laden.

Aechtes Jamaica-Arrowroot bei
Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Fußboden-Wachstuch, Ledertuch, gemalte **Rouleaux** bei **Dreher Söhne.**

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein sehr gut erfahrener Kutscher, der nur bei hohen Herrschaften diente, sucht Dienst. Näheres beim Portier, im Postgebäude, Zeil.

Ein Mädchen, mit guter und reichlicher Milch versehen, sucht das zweite Kind zu stillen; Römerberg 17, 1r Stock.

Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle als Mädchen allein; große Sandgasse 10, 3r St.

Ein Büffet- und ein Hausmädchen werden für einen Badeort gesucht. Frau Hensler, Zeil 24.

Es wird ein Kutscher gesucht, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und Pferde wohl zu behandeln versteht; Gallengasse 5, rechts im Hof, zwischen 12 und 1 Uhr.

Ein Mädchen, welches bereits Kinder mit Wasser und Milch auferzogen hat, auch die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle; alte Mainzergasse 12.

Ein reinliches Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, sucht eine Stelle als Mädchen allein; zu erfragen Hollgasse No. 8, im 3. Stock.

Ein ordentliches braves Mädchen, welches bürgerlich kochen und etwas nähen kann, auch sich der Hausarbeit unterzieht, sucht Dienst, am liebsten bei einer stillen Herrschaft; zu erfragen Seilerstraße 23.

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sich der Hausarbeit unterzieht, wünscht eine Stelle als Mädchen allein; Kühgasse 8.

Es wird ein junges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht; Paradeplatz No. 9, im 1. Stock.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle; zu erfragen Buchgasse 14, von 9—12 und 3—6 Uhr.

Eine Köchin, welche gut bürgerlich kochen kann und gutes Lob erhält, wünscht bald eine Stelle als Köchin oder Mädchen allein; zu erfragen Römergasse 10, 1r Stock links.

Es wird ein solides Mädchen gesucht, welches gründlichen Haushalt versteht; Paulsplatz, neben dem Pfarrhaus 3.

92. Es wird ein braves Mädchen gesucht; Taunusplatz 9, Parterre.

Ein solides reinliches Mädchen, evangel. Religion, welches gut kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht; Pavagaigasse 12.

Es wird eine Köchin gesucht, die schon in Speisewirthschaften diente; große Friedbergergasse 34.

Ein braves Mädchen, welches gut kochen und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht Dienst, wo möglich als Mädchen allein; alte Mainzergasse 12.

92. Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und zu aller Hausarbeit willig ist, wird gesucht; kl. Sandgasse 17, 3r St.

92. Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig, werden gesucht; Leonhardsthor 29.

92. Ein reinliches solides Mädchen, das gut kochen und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht; Ziegelgasse 22.

92. Ein junger Bursche, der zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; Borng. 11.

92. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; Mainzer Landstraße No. 28, im Hinterhaus.

92. Ein braves Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat und in Haus- und Handarbeit sehr erfahren ist, sucht Dienst als Haus- oder Kindermädchen; zu erfragen Borngasse 12, 1r Stock.

92. Ein reinliches gewandtes Hausmädchen wird gesucht; Kruggasse 9.

92. Ein solides reinliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Dienst; Klostergasse 57.

92. Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht Dienst; zu erfr. Paradeplatz 2, 2r St.

92. Ein Mädchen sucht Dienst als Kindermädchen oder Mädchen allein; Geinhäusergasse 10.

92. Ein geringes Mädchen sucht Dienst; zu erfragen Zeil 18, 3r Stock.

92. Ein solides Mädchen, das gut kochen kann, wünscht eine Stelle als Köchin oder Mädchen allein; Langestraße 51.

92. Bei einer einzelnen Dame wird eine gute Köchin sogleich gesucht; Taunusplatz No. 4, gleicher Erde.

Bekanntmachungen.

3 Die Kölniſche Feuer-Verſicherungs-Geſellſchaft
COLONIA

verſichert zu feſten mäßigen Prämien: Gebäude, Mobilien, Waaren, Ernten in Scheunen und in Schobern, Vieh, Fabrikgeräthe ꝛc.

Die den Verſicherten zur Garantie ſtehenden Mittel der Geſellſchaft belaufen ſich auf mehr als fünf Millionen Thaler.

Der Rechnungs-Abſchluß über das verfloſſene Geſchäftsjahr, aus deſſen Einnahme die Reſerve abermals weſentlich verſtärkt worden iſt, kann bei den Unterzeichneten eingeſehen werden.

Frankfurt a. M., im Januar 1857.

Franz Böhm, Roßmarkt 16, Haupt-Agent.
Carl Tausend, Dreikönigſtraße 1, Agent.

Dampfboot Delphin.

Abfahrt von Frankfurt nach Köln:

Sonntag den 1. März, Morgens halb 7 Uhr.

Wir nehmen hierzu Güter für alle Stationen des Rheins an und ſichern prompte Beförderung zu.

Nähere Auskunft ertheilen

Gebrüder Ohlenschlager,
964 **Büreau: am Fahrthor.**

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten widme hiermit die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat meine vielgeliebte Gattin **Friederike Roſina Zang**, geb. Elzer, in ein beſſeres Jenſeits abzurufen, und bitte um ſtille Theilnahme.

Der tiefbetrübte Gatte:

Frankfurt a. M., den 26. Februar 1857. **Eduard Zang.**

Die Beerdigung findet ſtatt: Sonntag den 1. März, Morgens 8½ Uhr, vom Sterbehaus, Zeil 14. 94

Freunden, Bekannten, ſowie allen Denjenigen, die uns bei der geſtrigen Feuersgefahr ſo hülfreich zur Seite ſtanden, ſtatten wir hiermit unſern verbindlichſten Dank ab.

Abraham M. Schiff Wtw.
92 **Iſaac Hecht.**

---

964. Belletriſtiſche und andere Werke werden gekauft von **Guſtav Oehler**, Zeil.

93

Dankſagung.

Freunden und Bekannten, ſowie einer löbl. Löſchmannſchaft, welche bei der heute Nacht uns drohenden Feuersgefahr ſo hülfreiche Hand leiſteten, unſern herzlichſten Dank.

L. F. Hanau Wittwe.
Moſes Caſſel.
J. H. Schmidt.
Heinrich Mayer.
J. C. Gotthold.
Ph. Hottes.
Chr. Ehr.
S. F. Cahn.
A. Hecht.
C. Keßler.
Frau **Krüger.**
David Schnadig.
Ferdinand Fränkel.
Feiſt Joſeph.

Dankſagung.

Allen Freunden und Bekannten meines theuren unvergeßlichen Gatten, des Königl. Preuß. Premier-Lieutenants **Ferd. von Sebattendorff**, welche denſelben zur letzten Ruheſtätte begleiteten, ſage ich hiermit meinen innigſten tiefgefühlten Dank.

Frankfurt a. M., den 26. Februar 1857.

965 **Jul. von Sebattendorff**, geb. Thyes.

93

Dankſagung.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten, welche unſern lieben Vater, Schwiegervater und Bruder **Joh. Friedr. Förſter** zu ſeiner Grabſtätte begleiteten, unſern herzlichſten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Eine Wohnung auf der Sonnenſeite des Römerbergs,
beſtehend aus 3 großen Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Boden, verſchloſſenem Holzplatz, Antheil an der Waſchküche, iſt à 250 fl. per Jahr zu vermiethen und bis 1. Mai zu beziehen; Römerberg 32 neu. 93

---

93. ☞ Ein junger Mann ſucht zu ſeiner weiteren kaufmänniſchen Ausbildung in einem offenen Waaren-Geſchäft eine Volontair-Stelle. Auskunft ertheilt die Expedition dieſes Blattes.

---

94. Ein unverheiratheter Mann **ſucht ein möblirtes Zimmer**, zu welchem eine bequeme Treppe führt, und Koſt zu haben. Mündliche und frankirte ſchriftliche Offerten entnimmt Herr Wirth Hölz, große Bockenheimergaſſe.

---

94. Eine ſtille hieſige Familie, mit nur erwachſenen Töchtern, **ſucht ein Logis** auf Ende April von etwa 6 Zimmern in einer billigen Gegend, auch in einem Hofe oder Hinterhaus. Anträge ſchriftlich baldigſt abzugeben bei Herrn Herwig, kl. Kornmarkt.

---

94. Ein Wirthſchaftslokal mit Wirthſchaftsgeräthſchaften, Wohnung, großem Keller großem Boden, Remiſe und Stallung ꝛc. iſt ganz oder theilweiſe zu vermiethen und gleich zu beziehen; daſſelbe eignet ſich auch zu einer großen Werkſtätte; Brauhausgaſſe 2.

---

93. **Zu vermiethen:** Eine elegante **Wallwohnung** von 4 Zimmern, Salon, Küche, Speiſekammer, Küchenzimmer ꝛc. bis Mai oder Juni, durch **Nuſillion,** Mainzergaſſe 2.

☞ Zwei bis drei **unmöblirte** Zimmer in einem anſtändigen Hauſe werden zu miethen geſucht. ☞ Die mir in Nota gegebenen ſind unberückſichtigt geblieben.

93 **M. Mylius**, Geſchäfts-Agent, Bockenheimergaſſe 32, 1r Stock.

---

93. Schriftliche Arbeiten aller Art werden gefertigt; Altgaſſe No. 25.

---

93. Unterricht in der franzöſiſchen Sprache wird ertheilt; zu erfragen Friedbergergaſſe 47.

---

93. Ein erſter Inſatz auf Feldgüter von 300 fl. zu 4½ pCt. iſt zu transportiren.

Digitized by Google

Zu vermiethen.

92. Ein Laden ist zu vermiethen; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

92. Reuterweg 8, Bockenheimerthor, sind 1—3 möblirte Zimmer zu vermiethen.

92. Ein kleines möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Kruggasse 9.

93. Gut möblirte Zimmer sind (auch mit Kost) zu vermiethen; Mainstr. 8, 3r Stock.

93. Frohnhofstraße 10 neu, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

93. Ein Gewölbe mit daranstoßendem Comptoir ist zu vermiethen; Bockgasse 4.

93. Es ist ein helles Geschäftslocal, in einer frequenten Straße, Mittelpunkt der Stadt und in der besten Lage, zu vermiethen; Nonnengasse 3.

93. **Großer Kornmarkt 1** ist eine kleine Wohnung, Sonnenseite, an eine einzelne Person zu vermiethen.

93. **Zu vermiethen:**

Ein Zimmer mit Cabinet, mit Aussicht auf den Taunus, möblirt oder unmöblirt, im Garten Hermesweg 12.

965. Ein kleines möblirtes Zimmer; gr. Bockenheimergasse 7, 2r Stock.

Dienstgesuche und Anerbieten.

94. On cherche une bonne française auprès de petits enfants; s'adresser au bureau de ces feuilles.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht Dienst und kann bis Montag eintreten; Fahrgasse 13, im 2. Stock. 93.

94. Eine perfekte Köchin, welche sich auch etwas Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle. **Joh. Wilh. Müller**, Fahrthor 6.

93. Ein Mädchen, aus dem Waldeckischen, welches zu Handarbeiten und allen sonstigen Arbeiten willig ist, sucht eine Stelle; zu erfragen Barfüßergasse 6, im 2. Stock.

93. Ein gesetztes Frauenzimmer, im Rechnen und Schreiben, sowie im Kochen perfekt, wünscht sich als Haushälterin in einem Gast- oder Privathaus placirt zu sehen; Seilerstraße 5, im 2. Stock, des Morgens von 10 bis 1 Uhr zu erfragen.

94. Es wird ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann und zu aller Arbeit willig; Allerheiligengasse 40, Parterre.

94. Ein starker Zapfjunge wird gesucht; große Bockenheimergasse 41.

93. Ein reinliches solides Hausmädchen, das etwas Handarbeit verstehen kann, wird gesucht; Schnurgasse 14.

93. Ein Frauenzimmer, israelitischer Religion, gesetzten Alters, welches perfekt kochen kann und die Wirthschaft gründlich versteht, auch gut empfohlen wird, sucht baldigst eine Stelle; zu erfragen Zeil 35.

94. Ein starker Bursche vom Lande, der mit Pferden umgehen kann und zu aller Arbeit fähig ist, sucht Dienst; zu erfragen im Mohrenkopf.

94. Es wird ein Ladenmädchen gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Gesuche verschiedener Art.

Ein kleines Gärtchen mit 2 oder 3 Zimmern, zum Alleinbewohnen, in der Nähe der Stadt, wird zu miethen gesucht; zu erfragen Düngesgasse 20, im Wachswichladen.

In der Nähe des Bockenheimer- oder Eschenheimerthors wird eine Gartenwohnung von 2—3 Zimmern nebst Küche für den Sommer zu miethen gesucht; Bleidenstraße No. 6 neu.

Eine ruhige Familie sucht bis 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde u. s. w., in oder außerhalb der Stadt. Offerten nebst Preis abzugeben: kl. Schlesingergasse 2, im 1. Stock. 92.

Alte Regale, oder Bretter die sich hiezu eignen, werden gesucht; Fahrg. 128, im Laden.

93. Friedberger-, Allerheiligen- Fahr- oder Klostergasse wird ein Boden oder Gewölbe gesucht. Näheres Paulsgasse No. 5, im ersten Stock.

93. Eine Lokalität, geeignet für eine Schreinerwerkstätte, wird zu miethen gesucht; Altgasse 27.

93. Ein gebrauchtes Gartenhäuschen oder auch ein Gartenzelt wird billigst zu kaufen gesucht; alte Mainzergasse 5, im 1. Stock.

Bekanntmachungen.

92. ¼ Loos No. 25524 hiesiger Lotterie wurde verloren, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

93. **Champagner- u. Weinflaschen** werden gekauft; Altgasse 21, vierte Thüre, im Hof.

Neapolitaner Macaroni und Parmesankäse.
Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Geräucherter Rheinlachs zu 1 fl. 45 kr. per Pfd., ganz frische Cabliau's, Sols, Bückinge zum Backen und Rohessen, frischgewässerter Labberdan u. Stockfische, Nürnberger Essiggurken zu 30 kr. d. Fäßchen, Preußelbeeren in Zucker zu 20 kr. d. Pfd. bei **Franz Bertels,**
große Bockenheimergasse 31.

Blück oder Einkorn für Suppen
zu 8 kr. per Pfd.
J. A. Hirschvogel,
Markt 35, im goldnen Hahn.

---

92. Alle Arten Särge und Friedhofskreuze, Talare und Ueberwürfe sind stets in größter Auswahl zu den billigsten Preisen vorräthig bei **C. A. Seiffermann,**
Frohnhofstraße 10 neu.

---

92. 1855r Wein wird verzapft, per Maas 40 kr.; Sachsenhausen, Löhergasse 54, im alten Pfarrhaus. **Carl Rumbler.**

---

964. Frische süße Vollbückinge und engl. Speckbückinge empfiehlt
Franz Scharpff,
hinter dem Lämmchen.

---

92. Es ist ein junger gelber Doggenhund abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung: Friedbergergasse No. 27, im „Gasthaus zu den zwei Schweizern".

---

93. Einige Blumen, in ein Papier gesteckt, wurden am Donnerstag verloren. Der Finder wird gebeten, sie auf dem großen Kornmarkt No. 3 abzugeben.

---

93. Frischer Cabliau, Bolch, frischgewäss. Labberdan u. Stockfische, holl. Seemuscheln, Kieler Sprotten, Süß- und Speckbückinge.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

---

93. Frischgewässerter **Labberdan** und **Bremer Bricken** bei
J. C. Fuchs, Döngesgasse 45.

---

93. Am Samstag Abend wurde eine große Camée-Broche am Sandweg oder Friedbergergasse verloren. Dem Wiederbringer den Werth des Goldes zur Belohnung bei Herrn Goldarbeiter **Schneider,** Fahrgasse No. 105.

---

94. Frische **Austern, Sols u. süßen Cabliau,** in 1/1 Fischen und im Anschnitt empfiehlt **M. Reißert,** Zeil 26.

---

94. Ein weißes Messerchen mit 4 Klingen wurde von der französischen Kirche bis auf den Roßmarkt No. 23 am Mittwoch Morgen (den 25. d.) verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung.

---

94. Ein gesticktes Taschentuch ist verloren worden. Dem redlichen Finder eine Belohnung: Schnurgasse 60, im 2. Stock.

---

93. Cabliau, Austern, Schellfische, Vollbückinge, Geflügel von Bresse, Trüffeln bei
Georg Schepeler.

---

94. Am Mittwoch Mittag wurde ein **Bart** und eine **Perrücke** verloren. Der redliche Finder erhält eine Belohnung: Eschenheimer Landstraße 6.

---

94. Vor ohngefähr 8 Tagen wurde ein kleiner brauner Pelzmuff verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung: Liebfrauenberg 39, 2r Stock.

---

965. **Bückinge** zum Backen und sehr weißer gewäss. Labberdan, die Seitenstücke 8 kr. und Kammstücke 12 kr. bei
J. B. Glock, Peterskirche.

---

94. Ein weiß und schwarz gefleckter Wachtelhündchen hat sich verlaufen und es wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung Fischerfeldstraße 13 abzugeben.

---

94. Es wurde von der Fahrgasse bis in die Schäfergasse ein schwarzer Spitzenschleier verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Fahrgasse 31, im 2. Stock, gegen Belohnung abzugeben.

---

94. Ein kleiner gelber Doggenhund (Hündin) ist zugelaufen. Abzuholen bei **Daniel Klein,** in Bornheim.

Bekanntmachungen.

964.

Die preußische
National-Versicherungs-Gesellschaft
in Stettin,

Grundcapital über Fünf Million - Reservefond: Eine halbe Million Gulden,

versichert zu **festen billigsten Prämien**, sowohl Gebäude als Mobilien, Geräthe, Getraide und Waaren aller Art.

Sie vergütet ihren Versicherten, mit anerkannter Coulance, alle Schäden, welche durch Brand, Blitzschlag, Löschen oder Ausräumen beim Brande entstehen, und sind Versicherungs-Abschlüsse zu vermitteln durch die

General-Agentur:
Philipp Forster, Saalgasse 36,

sowie durch die **Special-Agenturen:**

Wilhelm Dietz, Schnurgasse 56.
Andreas Speeth, im „Türkenschuß".
F. C. Gause, kleine Bockenheimergasse 24.
Martin Wissenbach, in Bornheim.

Bezugnehmend an vorstehende Annonce halte ich mich zu Versicherungs-Abschlüssen für obige Gesellschaft meinen hiesigen wie meinen Freunden und Bekannten der Umgegend bestens empfohlen.

Martin Wissenbach, in Bornheim.

---

94. **Lilionese,** per Flacon 18 und 24 kr., bei **L. Walther,** Römerberg 13.

---

94. Allen Freunden und Bekannten, welche uns bei der uns drohenden Feuersgefahr ihre Hülfe anboten, unsern tiefgefühltesten Dank. **H. & S. C. Halle.**

---

94. Ein Frauenzimmer, welches Kleider machen, weiß nähen, stopfen, fein waschen und bügeln kann, mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht eine Stelle.

J. Bachmann-Korbett, Fahrgasse 31.

Arbeuten! am Fastnachts Dänstag Nachmüttag — Wüe heußt?

94 **Protocoll.**

Klettenwurzel-Oel (Haarpräservativ), pr. Flac. 18 kr. **L. Walther,** Römerberg 13.

Theater-Anzeige.

Freitag den 27. Februar: **Keine Vorstellung.**

Samstag den 28. Februar: **Erzählungen der Königin von Navarra.** Lustspiel in 5 Akten von Scribe. Abonnement-Vorstellung No. 87.

Course der Staatspapiere, 26. Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. a. m. b. n.	90 G.		Oest. H.	4½% Obligat.	102⅛ G.	
„	5% d° 1852 i. L.	89⅛ P.		„	4% Obligat.	89⅝ G.	
„	5% Lomb. i. S. b. R.	91⅝ G.		„	3½% ditto	92 G.	
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —		Nass.	5% Obl. b. B.	— —	
„	5% N.-Anl. 1854	88⅝, ¾ b.		„	4% „ „ „	88¾ P.	
„	5% Met.-Obl.	81 P. 80¾ G.		„	3½% ditto	91⅛ P. 91 G.	
„	5% d° 1852 C. b. R.	81 P. 80¾ G.		Frkft.	3½% Obligat.	91⅛ P.	
„	4½% Met.-Obl.	71⅞ P. ⅝ G.		„	3% „	84 P.	
„	4% ditto	— —		Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —	
„	3% ditto	— —		„	4% L. R. fl. 2 b. H.	— —	
„	2½% ditto	— —		„	4% „ „ „ „ b. St.	— —	
„	1% ditto	— —		Polen	4% O. v. fl. 500	— —	
„	4½% Bethm. Obl.	— —		Span.	3% incl. Schuld	37 P. 37¾ G.	
„	4% ditto	— —		„	1%	24⅝, 11/16 b.	
Preus.	3½% Staatsanl.	85½ P.		Port.	3% Obligat.	44⅝ G.	
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	116¾ G.		Holl.	4% Certificate	— —	
„	4½% Obl. b. R.	100⅝ P.		„	2½% Integrale	— —	
„	4% ditto	— —		Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	88⅛ P.	
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101 G.		„	4% ditto	— —	
„	4½% ditto	101⅝ G.		„	2½% d° b. R.	55½ G.	
„	4% Obl. „	95⅛ G.		Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —	
„	4% „ A. R. „	96¾ G.		„	5% „ b. Hambro	— —	
„	3½% Obligat.	90⅞ G.		„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —	
Württ.	4½% Obl. b. R.	102⅜ G.		Toск.	5% Obl. C. b. G.	101¼ G.	
„	3½% ditto	99¼ P. ⅜ G.		„	5% „ b. Bastogi	— —	
Bad.	5% Obligat.	— —		„	3% „ b. Roths.	— —	
„	4½% ditto	102⅝ G.		N.-A.	6% St. Dl. L. 30	110 G.	
„	3½% d° v. 1842	92⅛ P. 91¾ G.		„	7% St. L. Cy. B.	— —	
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ G.		„	6% St. L. Cty	76 P. 75 G.	

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1190, 1188 b.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	148⅝ P. ¼ G.
Oestr. Creditbank-Actien	202 b. 201½ G.	4½ Pf. Max.-E.-A. b. B.	107⅝ G.
Bayer. Bank-Actien	792 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	58¼, 59 b.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	311⅛ b 311 G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	374 P. 370 G.
Mitteld. Credit-Actien	99⅛, ⅜ b.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	84⅝ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	128 P.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	81⅛ P. 81 G.
Frankf. Bank-Actien	110⅛, ⅜ b.	5% ö. Ldd. Pr.-O. Z. i. S.	88¼ G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103⅛ P.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	97⅛ P.
Providentia d. Einz. 10%	105½ G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	278⅛, 77½ b. u. G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	— —
„ 250 „ „ „ 1839	130 P.
„ 250 „ „ „ 1854	104⅞ P. 104⅞ G.
Bad. 50 fl. Loose	85 G.
„ 35 fl. „	51¼ P. 51 G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41¼ P. 41 G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	214½ P.
„ 25 „ „ „	— —
Nass. 25 fl. L. b. R.	32¼ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	45 G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32½ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9 13/16 G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100¼ B. ½ G.
Augsburg	„	119¾ G.
Berlin	„	105⅜ B.
Bremen	„	96⅝ B. ⅜ G.
Cöln	„	105¼ B.
Hamburg	„	88¾ G.
Leipzig	„	105⅛ B.
London	„	117⅛ G.
Lyon	„	93⅛ B. ¼ G.
Mailand	„	99⅝ G.
Paris	„	93⅝ B ⅜ G.
Wien	„	114¾, ⅝ b.
Disconto		4 G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39½-40½
Preuss. Friedrd'or	„	9 55-56
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 46-47
Rand-Ducaten	„	5 32-33
20 Frcs. Stücke	„	9 19-20
Engl. Sovereigns	„	11 40-44
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45¼
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 52-36

Nach dem Hyndicats-C. ermittelt.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Goldammer. — Druck von J. W. Sierig.

Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.

No 40. 24. 1857.

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 50. Samstag den 28. Februar 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt den 28. Februar. Die mittelamerikanischen Verhältnisse fangen wieder an, eine größere Wichtigkeit zu gewinnen, sowohl was Mexiko, als was die centroamerikanischen Staaten betrifft. In Mexiko ist in das Einerlei der Militärrevolutionen, der Kämpfe zwischen Unionisten und Föderalisten endlich einmal die Abwechselung gekommen, daß Commonfort entschieden gegen die Geistlichkeit aufgetreten ist und mit einer Minderung ihres Reichthums und ihres Einflusses den Weg betreten hat, der allein aus dem Kreis der Revolutionen und Gegenrevolutionen heraus zu einer Besserung der sittlichen und intellectuellen Zustände jenes gesegneten Landes führen kann. Natürlich hat die clericale Partei Widerstand versucht, doch sind nach den letzten Nachrichten alle einzelnen Aufstände durch die Bürgerwehr unterdrückt worden. Daß diesen inneren Kämpfen ein äußerer hinzugefügt werden solle, wird mit Bestimmtheit versichert, indem Spanien eine Escadre ausrüsten soll, welche die verweigerte Genugthuung für verjährte Unbill gegen spanische Unterthanen zu erzwingen hat. Sollte es zum Kampfe kommen, so würden die Vereinigten Staaten von Nordamerica demselben kaum fremd bleiben können. Die „Monroe-Doctrin", welche nicht allein den europäischen Mächten das Recht versagt, neue Besitzungen in America zu erwerben, sondern auch jeden herschenden europäischen Einfluß, er erscheine in welcher Form er wolle, aus dem Welttheil verbannt wissen will, muß mit der steigenden Macht der Union auch an Geltung wachsen. Ein Beweis von ihrem zunehmenden Einfluß ist auch die Verwerfung des Clarendon-Dallas'schen Vertrages durch den Senat, welche wohl hauptsächlich darauf zurückzuführen ist, daß an England zu große, theils direct, theils durch die Moskitos-Indianer zu übende Rechte dadurch eingeräumt waren. Indessen gibt es in America selbst ganze Staaten, die mit der Formel der Monroe-Lehre: „America den Americanern", wie sie wenigstens in den Vereinigten Staaten ausgelegt wird, nicht einverstanden sind. Am 15. September 1856 unterzeichneten die Gesandten von Chile, Peru und Ecuador zu Sant Jago einen Vertrag zu gemeinschaftlicher Vertheidigung gegen auswärtige Feinde und die Regierungen dieser Staaten haben die andern hispano-americanischen Republiken eingeladen demselben beizutreten. Die meisten haben schon erklärt, daß sie zum Anschlusse

bereit sind. Ueber die nächste Veranlassung zu dieser Liga, das Unternehmen Walker's lauten die Nachrichten widersprechend und nur soviel ist gewiß, daß sein schon oft prophezeieter Untergang noch nicht eingetroffen ist. Hinter Walker stehen die Vereinigten Staaten; es wird sich zeigen, ob der chinesische und persische Krieg der englischen Regierung Muse gelassen hat, den spanischen Amerikanern den Beistand zu leihen, welcher allein ihrem Bündniß eine Bedeutung geben kann. Die wiederholte Nachgiebigkeit der englischen Regierung, amerikanischen Ansprüchen gegenüber, läßt diesen Fall nicht als wahrscheinlich annehmen und so werden sich wohl die Geschicke Central-Amerikas erfüllen, als Vorspiel der Herrschaft der Angelsachsen über das ganze amerikanische Festland.

Bekanntmachungen.

Versteigerung von 7 Bauplätzen vom ehemaligen großen Taubenhof.

Samstag den 28. Februar, Nachmittags 3 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen des hies. Bürgers und Architekten Herrn Johann Jacob von Essen nachverzeichnete 7 Bauplätze vom ehemaligen großen Taubenhof, als:

1)	Lit. E	No. 182,	Flächengehalt	4145□	Schuh,
2)	"	" 182a,	"	3662	"
3)	"	" 182b,	"	4093	"
4)	"	" 182c,	"	2953	"
5)	"	" 182f,	"	2995½	"
6)	"	" 182g,	"	2886	"
7)	"	" 182h,	"	3467	"

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Grundrisse werden gratis bei Herrn W. Chelius, Haasengasse, abgegeben.

952 C. Belschner, Ausrufer.

Porzellan- und Glas-Versteigerung.

Dienstag den 3. März, Vor- und Nachmittags, wird auf freiwilliges Anstehen eine große Partie feiner Wasch-Garnituren,

eine Partie Porzellan- und Glas-Waaren,

als: Tafel- und Kaffee-Services, Brodkörbchen, Blumentöpfe, Blumen-Vasen, Flaschen, Wasser- und Weinkelche, sowie **Fantasie-Gegenstände** in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

961 C. Belschner, Ausrufer.

Cigarren-Versteigerung.

Mittwoch den 4. März, Vormittags 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen:

962 **eine Partie Cigarren,**

als: Suprior Habana Bremer, Superior Habana Cabannas etc.,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

964.

Ausgesetzte Bänder

bei **Ruttmann & Baunach.**

Versteigerung eines Gartens in der Frankfurter Gemarkung, in 7 Parzellen zu Bauplätzen.

Mittwoch den 4. März, Nachmittags 3 Uhr, soll auf freiwilliges Anstehen der Eigenthümer der in Frankfurter Gemarkung an der Pfingstweide liegende zehntfreie ehemalige Börne'sche

Garten Gew. 3 No. 1006 sammt Gebäude darin, 4 Morgen, 5 Ruthen, 75 Schuhe haltend,

nach dem Grundriß des Herrn Stadtgeometer Hartmann

in 7 Parzellen zu Bauplätzen eingetheilt,

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

1. Parzelle, Gew. 3 No. 1006A, 3 Viert. 8 Ruth. 37 Schuh, mit 65 Schuh Façade an der Pfingstweidstraße.
2. Parzelle, Gew. 3 No. 1006B **mit Wohnhaus** von 14 Zimmern, in zwei Etagen, für eine und zwei Wohnungen eingetheilt, 3 Viert. 33 Ruth. 28 Schuh, neben vorigem, mit 81 Schuh Façade.
3. Parzelle, Gew. 3 No. 1006c, 1 Viert. 2 Ruth. 87 Schuh, Eckplatz, neben vorigem, 45 Schuh Façade.
4. Parzelle, Gew. 3 No. 1006d, **Gewächshaus mit Gärtnerwohnung, Remise und Stallung**, 1 Viert. 34 Ruth. 58 Schuh, mit 98 Schuh Façade nach der Pfingstweide und Einfahrt daselbst.
5. Parzelle, Gew. 3 No. 1006e, 2 Viert. 2 Ruth. 48 Schuh, mit 60 Schuh Façade am grünen Weg.
6. Parzelle, Gew. 3 No. 1006f, 2 Viert. 2 Ruth. 44 Schuh, neben vorigem, mit 60 Schuh Façade.
7. Parzelle, Gew. 3 No. 1006g, 2 Viert. 2 Ruth. 23 Schuh, neben vorigem, mit 60 Schuh Façade.

Näheres besagt der Grundriß und ist derselbe gratis Schnurgasse 61, im 1. Stock, Zeil 33, im 1. Stock, in den Geschäftslokalitäten dortselbst und auf dem Vergantungszimmer zu haben.

Diese Liegenschaft kann von Mittwoch den 25. Februar an bis zum Versteigerungstermine täglich in den Nachmittagsstunden vor 2 bis 5 Uhr angesehen werden, ebenso schon früher, wozu man sich aber Schnurgasse 61 oder Zeil 33 zu wenden hat.

950 C. Belschner, Ausrufer.

Tapeten von 8 kr.

an bis zu den feinsten Sorten in **Gold, Wolle, Holz, Leder** und **Decors**, bin wieder auf das reichhaltigste assortirt und halte mich bestens empfohlen.

Siegmund Schmöle,

963 große Bockenheimergasse No. 2.

DIORAMA.

Vom 1. Januar an ein neues Bild: **„Der Lago Maggiore mit den Borromäischen Inseln."** 3

Brönner'sches Fleckenwasser bei

922 **Wilhelm v. Arand,** gr. Bockenheimergasse 23.

965. Für den Schiffer **Matthias Bruckmann** von Duisburg sind bei den nachfolgend Verzeichneten folgende milde Gaben eingegangen:

Geistl. Rath **Weda Weber:** Von B. Sch. 2 fl., H. St. 3 fl., F. Forsboom 2 fl., Frau Rath Oblenschlager 4 fl., S. S. 5 fl., von F. v. Bl. ungenannt 1 fl., K. B. G. 30 kr., C. H. 1 fl., Brentano-Volz 2 fl., Bürgermeister Schöff Harnier 2 fl., D. Kleinschrodt 10 fl., D. A. 1 fl., L. v. G. 5 Francs in Gold, ungenannt 24 kr., ungenannt 1 fl. Zusammen 37 fl. 14 kr.

Gebrüder Oblenschlager: Von Th. 24 kr., M. G. 1 fl., R. M. & M. B. 48 kr., J. F. M. 2 fl. 42 kr, Frau M. G..... 3 fl., A. H. O. 1 fl., N. N. 12 kr., Fräul. Käthchen Strauß 1 fl., Dr. Jeanrenaud 1 fl., J. E. D. 1 fl., A. L. 1 fl., Frau P. 30 kr. Zusammen 13 fl. 36 kr.

J. M. Lampes: Von M. M. G. 2 fl., L. 2 fl., R. 24 kr., M. G. C. 30 kr. Zusammen: 4 fl. 54 kr.

B. Petersen: Von C. M. K. 1 fl., einer Abendgesellschaft 1 fl. 42 kr., C. L. & A. 42 kr., H. H. 36 kr., C. P. 1 fl., N. N. 4 fl., C. H. 1 fl., G. W. 12 kr., S. B. & F. 1 fl., T. Sch. 2 fl. Zusammen 13 fl. 12 kr.

Hafen- und Krahnenmeister **Helmsdörfer:** Von G. W. 1 fl. 30 kr., M. E. 18 kr., B. W. Rumbler 30 kr., N. N. 30 kr., N. N. 30 kr., N. N. 30 kr., N. N. 18 kr., C. F. 24 kr., J. 18 kr., N. 30 kr, C. S. 30 kr., C. 30 kr., R. 24 kr., A. S. 1 fl., Mrs. A. B. 2 fl., S. F. C. 1 fl., F. F. 2 fl., F. M. 2 fl., Frau R. 1 fl., Frau Wzl. 30 kr., F. B. 30 kr., B. 30 kr., N. N. 1 fl., W. 30 kr., Frau L. Sch. 2 fl., G. M. 24 kr., E. 24 kr., einer Gesellschaft bei Herrn Birkenstock 4 fl. 42 kr. Zusammen 26 fl. 12 kr.

Ferd. Küp: Von F. K. 10 fl, Th. H. 1 fl. 30 kr., Gesellschaft Beharrlichkeit 10 fl. 33 kr., K...g 1 fl., einer Gesellschaft in der Mainluft 6 fl., Ed. Klein 1 fl., D...r 1 fl., Rist..t 2 fl., E. v. M. 1 fl. 30 kr., A. Gr. 1 fl., E. W. 36 kr., A. K. 1 fl. 30 kr. Zusammen 37 fl. 39 kr.

Expedition des Intelligenz-Comptoirs: Von J. M. 2 fl., J. N. 2 fl., J. W. J. 1 fl., Ls. G. 3 fl. 30 kr., J. J. F. 2 fl., aus Ottiliens Sparbüchse 6 kr., J. B. S. 2 fl., ungenannt 30 kr., August 5 fl., H. B. 30 kr., Helene Bonnet 1 fl., M. M. 2 fl., H. E. 1 fl., H. 1 fl, J. M. 5 fl., W. 2 fl., ungenannt 30 kr. nebst einem Paar wollene Strümpfe, H. K., geb. S. 1 fl., Wwe. Pfeffer 1 fl, Sch. 1 fl., W. B. 3 fl. 30 kr., Ths. 2 fl. Zusammen 39 fl. 36 kr.

In Summa 172 fl. 13 kr., welche dem Schiffer Bruckmann eingehändigt wurden.

Indem wir den edlen Gebern in dessen Namen den herzlichsten Dank sagen, schließen wir hiermit die Sammlung.

Für die so sehr arme Familie aus dem Vogelsberg waren bereits laut Anzeige zugegangen 29 fl. 36 kr. und 38 fl. 42 kr.; weiter eingegangen sind: von C. W. B. 2 fl., ein Paar Socken, 1 Paar Unterhosen, am 6. Decbr. v. J. als am Todestage meiner theuren Tochter F. T. 1 fl., ungenannt 30 kr., H. G. 1 fl., E. H. 30 kr., J. W. einen Frauenmantel, ungenannt 14 kr., von einem Hausknecht 9 kr., „Geben ist seliger als Nehmen" 12 kr., ungenannt 30 kr. Zusammen 74 fl. 23 kr.

Der Unterzeichnete spricht hiermit seinen herzlichsten Dank gegen alle diese liebevollen Geber, sowie einer löbl. Redaction dieses Blattes für die so billige Berechnung der betreffenden Anzeige, für diese arme Familie aus, und versichert, daß diese reichliche Gaben zum künftigen Wohl dieser Familie auf das sorgfältigste verwendet, und daß manche Thräne der Freude geflossen und die des Leidens damit gestillt worden sind. Gott möge Sie alle dafür reichlich segnen.

964. **M. Kitz,** Römerberg No. 15.

---

93. Schriftliche Arbeiten aller Art werden gefertigt; Altgasse No. 25.

Bekanntmachungen.

Kirchliche Anzeigen.

Am Sonntag Invocavit, den 1. März:

Für die evangel.-lutherische Gemeinde.

St. Paulsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Meisinger, 2 Uhr Hr. Pred. Bagge.
St. Katharinenk.: 9 Uhr Hr. Pred. Völcker, 2 Uhr Hr. C. Wetzel, 4 Uhr Hr. Pfr. Becker.
St. Petersk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Deichler, 2 Uhr Hr. Pred. Jung, 4 Uhr Hr. Pfr. Kirchner.
St. Nicolaik.: 10 Uhr Hr. Dr. Steitz.
Dreikönigsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Vogel, 2 Uhr Hr. Pfr. Kalb, 4 Uhr Hr. Pfr. Vogel.
Betsaal des h. Geisthospitals: 10½ Uhr Hr. Pred. Bagge.
Betsaal des Bürgerhospitals: 10¾ Uhr Hr. C. Dalton.
Betsaal des Versorgungshauses: 11 Uhr Hr. Pred. Enders.

Communion am Sonntag Invocavit, 1. März:
St. Peterskirche Herren Pfarrer Kirchner und Deichler.

An Werktagen, Vormittags 9 Uhr.
St. Katharinenkirche Freitags Hr. Pfr. Pfeiffer.

Betstunden. (1. Woche des 1. Anhangs.) Nachmittags 4 Uhr.

St. Katharinenkirche	Montag	Hr. Pfr.	Kirchner.	St. Katharinenk.	Donnerstag	Hr. Pfr.	Wehner.
„ „	Dienstag	„ „	Deichler.	„ „	Freitag	„ „	Meisinger.
„ „	Mittwoch	„	Dr. Steitz.	„ „	Samstag	„ „	König.

Dreikönigsk. Dienstag, Donnerstag, Samstag, Hr. Pfr. Vogel.

Am Sonntag Reminiscere, 8. März, ist Abendmahl in der St. Nikolaikirche.

Beichten hierzu sind Samstag, 7. März, in der
St. Nikolaikirche, 12 Uhr: Herr Pfarrer Becker. Um 3 Uhr: Herr Dr. Steitz.

Taufmonat: Hr. Pfr. Meisinger.

Copulationen: Montags, Mittwochs, Freitags, 10 Uhr Herr Pfr. Pfeiffer.

Für die deutsch-reformirte Gemeinde.

Reformirte Kirche. Am Sonntag Invocavit, Vormittags 9 Uhr, Herr Pfarrer Sudhoff.
Nachmittags 2 „ „ „ Schrader.
Amtswoche für Taufen und Trauungen vom 1. bis 7. März: Hr. Pfr. Sudhoff.

Culte de l'Eglise reformée française.

Dimanche, 1 Mars, à 9 heures: Mr. le pasteur Schröder.
à 5 heures: Mr. le pasteur Bonnet.

English Divine Service.

French church at 11 and at 3 o'clock.

Für die deutsch-katholische Gemeinde.

Andachtsaal, Heiligkreuzgasse No. 10 neu:
Sonntag den 1. März, Vormittags 10 Uhr: Herr Pred. Flos, unter Mitwirkung des Vereins für Pflege des religiösen Gesanges.

---

95. # Soirée musicale

von A. Buhl.

Dieselbe kann eingetretener Hindernisse wegen nicht am Montag den 2. März stattfinden, und wird der Tag noch näher bekannt gemacht werden.

---

86. Ein transportables Sommerhäuschen wird billig zu kaufen gesucht.

963

Güterbeförderung

nach allen Gegenden, per Eisenbahn oder auf dem Wasserweg, rheinabwärts nach Belgien, Frankreich, oder bis Rotterdam, und bis London, Havre, Bordeaux, St. Petersburg und allen überseeischen Häfen empfiehlt auf die **reellste** und **billigste** Weise

E. Louis Beyschlag,
Roßmarkt 5 neu, in Frankfurt a. M.

---

949 **Feinster indischer Melis,** à 21 kr. per Pfund, im Centner und faßweise billiger. **Milani-Minoprio,** Hirschgraben.

958

Feine Garten-Werkzeuge

von Gebrüder Dittmar in Heilbronn

in Commission bei ***Ludwig & Fries,*** Neuekräme No. 8.

Frankfurter Lotterie — Hauptziehungen:

5r Classe am 4. und 5. März, 6r Classe vom 1. bis 27. April. Gewinne fl. 200,000, 100,000, 50,000, 25,000 ꝛc. Loose in allen Spielarten unter Zusicherung der reellsten Bedienung empfehlen 959

J. & S. Friedberg, Engelthalerhof, Döngesgasse 5.

Möbel-Fabrik

943 von

Adam Kilp, in Höchst a. M.,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager von **Luxus-Möbeln** neuester Façon, sowie auch deren zum alltäglichen Gebrauch, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Echt engl. **Gichtpapier** ist **allein** zu haben bei **Ph. Fr. Sauerländer.** v. d. Allerheiligenthor links No. 2, a. d. Promenade, nicht Hanauer Landstraße. 91

Hosenträger in großer Auswahl bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgasse 9. 927

---

935 **Zu vermiethen:**

Friedberger Anlage No. 11 der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Salon, Speisekammer, 3 Mansarden und allem Zubehör mit Gartenvergnügen. Näheres Breitegasse 50.

---

95. Für alle bei dem in vorletzter Nacht ausgebrochenen Brande uns bewiesene Theilnahme sprechen wir hiermit unsern lebhaften Dank aus.

Frankfurt a. M., den 27. Februar 1857. **L. F. Finger und Geschwister.**

---

95. Allen Denjenigen, die uns bei dem am 26. dieses in der Frühe in unserem Hause ausgebrochenen Brande ihre Hülfe und ihren Beistand leisteten, sagen wir hiermit unseren verbindlichsten Dank.

Frankfurt a. M., den 27. Februar 1857. **Vincenz Henrich und Frau.**

---

95. Französischer Sprachunterricht wird ertheilt. — Conversationsstunden für erwachsene Mädchen. — Näheres Fahrgasse 21, nächst der Mehlwaage, im Laden.

962 Das

Lotterie = Comptoir

von

Carl Höchberg, Hauptcollecteur,

ist jetzt

Liebfrauenstraße 4, nächst der Zeil,

im ersten Stock.

---

930 **Commissions-Lager**

in Tapeten und gemalten Fenster-Rouleaux

aus der Fabrik von **J. G. Joos** in **Offenbach.**

Gewöhnliche Tapeten zu **8 kr.**, in Glanz zu **14 kr.**, Goldtapeten zu **48 kr.**, in Wolle zu **1 fl. 12 kr.**, auch gefirnißte Holztapeten zum Abwaschen zu 45 kr., sowie gemalte Fenster-Rouleaux billigst empfiehlt bei herannahender Saison in großer Auswahl und in den neuesten Dessins

A. W. Herff, Schnurgasse 44, in Frankfurt a. M.

Ausgesetzte Bänder

für das **Frühjahr**

bei

Gebr. Schwarzschild,

965 **Eck der Neuenkräme und Sandgasse.**

---

95. **Verein zur Pflege des religiösen Gesanges.**

Samstag den 28. Februar, Abends **8 Uhr: General-Probe.**

Der Vorstand.

---

935 **Zu vermiethen:**

Vor dem Eschenheimerthor, Blumenstraße (ehemals Grüneberg's Garten) im 2. Haus rechts, eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 4 Mansarden und allem Zubehör mit Gartenvergnügen. Näheres Breitegasse No. 50.

---

3 Bibliotheken, sowie einzelne Bücher von Werth kaufe ich stets zu reellen Preisen. **Wilhelm Erras,** Leonhardsthor 35.

Zu verkaufen.

95. **Zu verkaufen:** Ein junger Hund von großer Race; Stiftstraße 6.

95. **Ein Sopha (Wollendamast,** fast neu) für 25 fl.

95. Zwei schwarze gebrauchte Kummetgeschirre; Eschenheimergasse 23, im Hof.

965. Ein Tafel-Clavier zu 20 fl. zu verkaufen; Rechneigrabenstraße 8, 1r Stock, im Hinterhaus.

89. Die zwei starken, mit guter Schlosserarbeit versehenen eichenen Thore an der Behausung No. 89 neu auf der Allerheiligengasse sind zu verkaufen. Näheres hinter der Peterskirche No. 9.

94. Ladenregale, Ladentisch; Zeil 13.

91. Ein gebrauchter, jedoch noch ganz guter, sehr bequem eingerichteter, von hiesigen Meistern erbauter **Reisewagen,** ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen; Fahrgasse 83.

7 Stück einjährige Cochin-China-Hühner nebst Hahn sind zu verkaufen. 91

Zu vermiethen.

Döngesgasse 20 sind möblirte Zimmer zu vermiethen. 942

965. Zwei möblirte Zimmer nächst dem Theater; gr. Bockenheimergasse 7, 2r Stock.

Zu vermiethen:

2—3 Zimmer, gleicher Erde, mehrere Remisen, erforderlichenfalls Hofraum od. Garten.

934. Großer Kornmarkt No. 25 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Hanauer Landstraße 30 zwei Zimmer mit oder ohne Küche. 87

953. Ein kleines möblirtes Zimmer; große Bockenheimergasse 7, 2r Stock.

Eine freundliche, elegante und bequeme Wohnung von 5 Zimmern und Salon ist zu vermiethen; Saalgasse 30 neu. 7

943 Im rothen Männchen, nächst dem Fahrthor 5 neu, ist der auf dem freien Platz vor dieser Behausung stoßende große Laden, 30 Schuh im Quadrat haltend, und neben demselben 2 Stuben zu Comptoirs und Packraum zu vermiethen. Näheres gleicher Erde.

94. Oederweg No. 6 eine Sommerwohnung ebener Erde oder erster Stock.

An ein Frauenzimmer, welches aus arbeiten geht, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Allerheiligeng. 91, im Garnladen.

94. Höllgasse 6, 2r Stock, ist ein Zimmer an einen Herrn zu vermiethen.

965. Nahe am Eschenheimerthor, innerhalb der Stadt, sind mehrere geräumige freundliche Zimmer, mit oder ohne Möbel, nebst Gartenvergnügen sogleich zu vermiethen.

94. Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist zu vermiethen; gr. Kornmarkt 11 neu.

Bekanntmachungen.

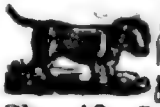
Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, sowie altem Zinn, Messing, Kupfer, Blei und Gußeisen zu den höchsten Preisen. Das Abbrechen geschieht unentgeltlich; Seckbächergasse 7 neu.

83 Es werden einige Mädchen zum Erlernen der Putzarbeit gesucht; Bleidenstr. 14.

Rothe u. weiße Zwiebeln
im Simmer und Walter bei 962
B. Siesel, Allerheiligengasse 32.

86 **Glacé-Handschuhe** werden schön gewaschen; Allerheilig. 16, im Laden.

2 Feinstes Lampenöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.



94. Man wünscht einen wachsamen jungen Hund (kleiner Race) zu kaufen; neue Mainzerstraße No. 49, 2r Stock.

94. Ein weiß und schwarz gefleckter Wachtelhündchen hat sich verlaufen und es wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung Fischerfeldstraße 13 abzugeben.

95. Ein schwarzseidener Domino mit Kappe ist am Dienstag den 24. d. auf dem Maskenballe der Harmonie-Gesellschaft im „Holländischen Hofe" wahrscheinlich aus Versehen mitgenommen worden; um dessen Rückgabe wird gebeten: Schäferg. 11, Part.

95. Jungen zum Austragen von Bretzeln werden angenommen; goldne Federgasse 1.

94. Bur für Einfassung; Altgasse 71.

Bekanntmachungen.

Soeben erschien und ist bei mir vorräthig: 965

Belvedere,

oder:

Die Gallerien von Wien.

Stahlstichsammlung der vorzüglichsten Gemälde nebst Text. 1stes Heft 36 kr. Verlag der Payne'schen Kunstanstalt.

Dies Kunstwerk, in 40 Heften vollständig, reiht sich in Format und Ausführung der bekannten, trefflich ausgeführten Berliner, Dresdener und Münchener Gallerie und Universum an.

H. Bechhold.

Wirthschafts-Eröffnung 965

auf

Bauer's Felsenkeller am Hainerweg.

Freunden und Bekannten, sowie einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wirthschaft

Sonntag den 1. März

eröffne, wozu unter Zusicherung bester Bedienung höflichst einlade.

Heinrich Funcke, Weinwirth und Restaurateur.

Cäcilien-Verein.

In Folge mehrfach an uns gerichteter Anfragen benachrichtigen wir hiermit die passiven Mitglieder und Abonnenten des Vereins, daß das zweite Abonnement-Concert **„Samson" von Händel** Anfangs März stattfinden wird.

Die zahlreiche Betheiligung an Abonnements setzt uns in den Stand, auch dieses Concert mit vollständiger Orchesterbegleitung geben zu können.

Frankfurt a. M., den 26. Februar 1857.

965 **Der Ausschuß des Cäcilien-Vereins.**

---

965. Zur Entgegennahme von Anmeldungen neu aufzunehmender Schüler, sowie zu jeder Besprechung in Gymnasial-Angelegenheiten bin ich außer Samstags an allen Wochentagen von 12 bis 1 Uhr sicher in meiner Wohnung im Gymnasium anzutreffen.

Classen, Dr.

---

95. Allen Denen, welche meine Frau zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, meinen herzlichsten Dank.

Heinrich Cron, Lebkuchler.

Stamm- und Werkholz-Verſteigerung

zu Philippseich.

Donnerstag den 12. März l. J., Vormittags um 10 Uhr, kommen aus diesjähriger Holzernte in den hieſigen Walddiſtricten zur öffentlichen Verſteigerung:

1) 39 Eichſtämme von 5011 Cubikfuß Inhalt, worin insbeſondere enthalten ſind: 1 Stamm von 549, ein ſolcher von 397, einer von 318, mehrere über 200 und 13 Stämme über 100 Cubikfuß Inhalt;
2) 2 Hainbuchenſtämme von 37 Cubikfuß;
3) 8 Erlenſtämme von 236 Cubikfuß und
4) einige Stecken Eichen-Scheitholz erſter Claſſe.

Es iſt auch das diesjährige hieſige Eichenholz von der bekannten Qualität, welche ſich vorzugsweiſe zu Werkholz eignet.

Die Zuſammenkunft zur Verſteigerung iſt im Wirthshauſe dahier.

Philippseich, den 26. Februar 1857.

Gräflich Yſenburgiſche Cameral-Verwaltung.

965. **Fröhlich.**

Agrippina.

See-, Fluß- und Land-Transport-Verſicherungs-Geſellſchaft in Köln.

Gewährleiſtungs-Capital: 1,000,000 Thlr.

Dieſe Anſtalt übernimmt, zu billigſt geſtellten Prämien, Verſicherungen des Waaren-Transports auf dem Rheine und ſeinen Neben-Flüſſen, auf Kanälen und Seen, von und nach den bedeutendſten Häfen von England, Frankreich und Nordamerika, ſowie auf dem Landtransport zur Fuhre oder vermittelſt Eiſenbahnen.

Als General-Agent zur ſelbſtſtändigen Zeichnung von Verſicherungen bevollmächtigt, werde ich jede nähere Auskunft mit Bereitwilligkeit ertheilen, und empfehle mich beſtens zur Entgegennahme von Verſicherungs-Anträgen.

Frankfurt a. M., im Januar 1857.

Franz Böhm, Roßmarkt No. 16.

Schleſiſche Feuer-Verſicherungs-Geſellſchaft

Grund-Capital 5,250,000 fl.

verſichert Häuſer, Waaren, Mobilien, Vieh, Erntebeſtände u. ſ. w. gegen Feuerſchäden zu feſten billigen Prämien.

Die Haupt-Agentur zu Frankfurt a. M.

901 **Siegm. Schmoelc,** gr. Bockenheimergaſſe No. 2.

Ich nehme Glaçé Handſchuhe an zum Färben für Herrn **Pfeiffer.**

95 **V. Kertell,** Weißadlergaſſe 22.

---

95. **China- u Klettenpomade,** per Flac. 12 kr., bei **L. Walther,** Römerb. 13.

---

963. **Ballhandſchuhe** zu billigen Preiſen bei **Umpfenbach,** Catharinenpforte.

---

95. Tannäpfel ſind zu haben, per Malter 12 kr., am Metzgerthor.

Digitized by Google

N. 985. Eltern und Erzieher, welche ihre Kinder an dem Unterricht der Realschule vom 1. April an d. J. Antheil nehmen lassen wollen, werden ersucht, dieselben Sonntag den 1., 8. oder 15 März d. J., jedesmal Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, zur Aufnahme anzumelden.

Der Schulrath
der Real- und Volksschule der israelitischen Gemeinde.

---

95. Ein zur Anlage einer Fabrik gut geeignetes Haus, 20 Zimmer enthaltend, nebst einem 1 Morgen großen Garten, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Briefe unter Chiffre **B. No. 4** besorgt die Expedition d. Bl.

---

95. Eine Wohnung im westlichen Theile der Stadt, vorzugsweise Roßmarkt, Paradeplatz, auch Zeil, von 5—6 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden ꝛc., wird zu miethen gesucht, jetzt oder auch später. Näheres bei **Gottfr. Köcher**, alte Rothehofstraße 1.

---

96. Wohnungen von 3—5 Zimmern werden gesucht. **J. Hauser**, Allerheiligeng. 40.

Zu verkaufen.

95. Weinkisten sind zu verkaufen; Judenmauer 22.

95. Ein moderner Mahagony-Theetisch ist zu verkaufen; Judenmauer 22.

Zu vermiethen.

95. **Römerberg 13** ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

94. Es wird ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, gesucht; Fahrgasse 13.

94. Es wird ein Kindermädchen gesucht; Klostergasse 11, 2r Stock.

Es wird ein Kutscher gesucht, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und Pferde wohl zu behandeln versteht; Gallengasse 5, rechts im Hof, zwischen 12 und 1 Uhr.

96 Es wird ein reinliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, gesucht; alte Mainzerg. 64.

95. Ein Mädchen, das alle häusliche Arbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht; Durchgang vom Rebstock nach der Neugasse 4.

95. Ein Mädchen, das schön nähen, Kleider machen, waschen, bügeln u. dgl. kann, wünscht baldigst eine Stelle als Stuben- oder Hausmädchen; alte Rothehofgasse 2, im 1. Stock.

94. Ein sauberer kräftiger Bursche, der im Rechnen und Schreiben bewandert und zu jeder Arbeit willig ist, sucht Dienst. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

93. Ein reinliches solides Hausmädchen, das etwas Handarbeit verrichten kann, wird gesucht; Schnurgasse 14.

94. Ein Mädchen, das gut mit Kindern umgehen und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht eine Stelle; zu erfragen Brönnerstraße 1, im 3. Stock.

94. Es wird ein braves Mädchen gesucht, das gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann; vor dem Neuenthor, Haideweg 6.

94. Eine Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht; Borngasse 11.

94. In einem hiesigen Geschäfte wird auf 4 Wochen ein Mann gesucht, der gut packen kann; Schnurgasse 52 neu.

95. Eine Amme, mit guter und reichlicher Milch versehen, sucht das zweite Kind zu stillen; Näheres alte Rothehofgasse 2, 1r St.

96. Ein braves solides Mädchen, das kochen und Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; Langestraße 19, 2r Stock.

95. Eine ganz perfekte Köchin, welche immer bei hohen Herrschaften und in großen Gasthäusern conditionirte, etwas Englisch spricht, wünscht in ähnlicher Eigenschaft als Köchin oder Haushälterin placirt zu sein; alte Mainzergasse 80, am Plätzchen.

Es wird ein Gartenbursche gesucht.

95. Ein solides **Monatmädchen**, das freie Wohnung mit Bett erhalten kann, wird unter annehmbaren Bedingungen gesucht; Brönnerstraße 3.

95. Ein braves reinliches gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst als Hausmädchen oder Mädchen allein; alte Mainzergasse 12.

95. Eine gute Köchin, die sich auch der Hausarbeit zu unterziehen hat, wird gesucht; Seilerstr. 4, zu melden zwischen 10—12 Uhr.

95. Eine gesetzte Person, die selbstständig einer Haushaltung vorstehen und gut bürgerlich kochen kann, sucht Dienst; alte Mainzergasse 12.

95. Ein gesetztes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, wird gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich Mittags von 12—1 Uhr und Nachmittags 5 Uhr melden: vor dem Bockenheimerthor, Ulmenstraße 11.

96. Es wird eine bürgerliche Köchin gesucht. **J. Hauser**, Allerheiligeng. 40.

95. Man sucht 1 Schreiber, 1 Auslaufer, 2 Gärtner, 3 Monatsmädchen, 2 Hausknechte; Fahrgasse 31.

Es wird ein gewandter Gärtnerbursche gesucht. **J. Hauser**, Allerheiligeng. 40.

Gesuche verschiedener Art.

96. **Eine Wohnung von 3 Zimmern**, Küche ꝛc. wird in der Nähe des Maines gesucht; Brückenquai 2.

94. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Kammern wird vorn' in Bockenheim zu miethen gesucht.

Bekanntmachungen.

95. Ein ordentlicher Junge wird zu einem Seiler in die Lehre gesucht.

95. Eine geübte Weißzeugstopferin, die noch einige Tage in der Woche frei hat, wird gesucht. Näheres in der Expedition.

95. 1853r Wein wird verzapft, die Maas zu 24 kr., bei Wittwe **Geißler**, große Rittergasse No. 77.

95. Ein Schreinerlehrling wird gesucht; Judenmauer 22.

Geräucherter Rheinlachs zu 2 fl. 24 kr. per Pfd., im ganzen Fisch billiger. **Milani-Minoprio,**
966. Hirschgraben.

966. **Austern, Bückinge, Westph. Schinken**, Gänsebrüste, Zungen, Göttinger Würste, Caviar, Sardines à l'huile, Maquereaux au Beurre, Champignons, Pariser Erbsen, Bohnen ꝛc.

G. Sartorio.

95. Neapolitaner Macaroni, Parmesan- und Schweizerkäse, ungarische Schinken, frischer Cabliau, per Pfd. 24 kr., Sols, per Pfd. 16 kr., Süß- und Speckbückinge bei **J. Fl. Schulz**, Markt 4, nächst dem Dom.

95. Cabliau, Geflügel von Bresse, Bückinge, Austern, Trüffeln bei

Georg Schepeler.

Stearinlichter à 30 kr. per Paq.
Talglichter „ 22 „ „ Pfd.
Ludwig Horix Sohn,
965. Fahrg. 3, nächst der Brücke.

Extrafrische belgische Cabliau, im Fisch von 12—22 Pfd. zu 14 kr., im Schnitt zu 24 kr. per Pfd. sind heute eingetroffen bei 95.
Carl Wigand, kleine Fischergasse 2.

966. **Frische Perigord-Trüffeln.**
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

966. Ein Mädchen verlor auf dem Euterpe-Maskenballe eine goldene Broche, ein Andenken von seinem seligen Vater. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung auf dem Intelligenz-Comptoir abzugeben.

95. Eine braune Pelzvictorine ist vom Römerberg bis an den Main verloren worden; man bittet, dieselbe gegen Belohnung Kannengießergasse 5 neu abzugeben.

95. Ein zuverlässiger Mann, auf dessen Treue man sich verlassen kann, wünscht Herren zu bedienen.

Bekanntmachungen.

Harmonie-Saal.

965

Morgen Sonntag den 1. März 1857:

Grosses

Abschieds-Concert

ausgeführt von den

acht

Bearnais-Sängern,

im Verein mit dem

Musikcorps des Frankfurter Linien-Bataillons,

bei brillanter

Decoration.

Anfang halb 8 Uhr. — Entrée per Person 12 kr.

Physikalischer Verein. 965

Samstag den 28. Februar: Vorzeigung einiger sogenannter Photogen- und Gas-Oellampen. — Ueber ein neues, an Empfindlichkeit alle bisher in Anwendung gebrachten Stoffe übertreffendes Reagens auf Eisenoxydsalze. — Ueber Schwarzfärbung des Zinks.

---

95. **Eau de Botot**, pr. Flac. 24 kr., bei **L. Walther**, Römerberg 13.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten widme hiermit die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat meine vielgeliebte Frau **Katharina Schenk**, geb. Hartmann, nach einem langen Krankenlager in ein besseres Jenseits abzurufen, und bitte um stille Theilnahme.

Der tiefbetrübte Gatte:

Joh. Benjamin Schenk II.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag den 1. März, Morgens 8 Uhr, vom Sterbehaus, Löhergasse 21. 95

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir statt besonderer Meldung die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat unsern theuren Gatten und Vater, den Hutmachermeister

Herrn **Philipp Carl Hirsch,**

nach längerem Leiden aus dieser Welt abzurufen. Wir bitten um stille Theilnahme und bemerken, daß die Beerdigung Sonntag den 1. März, Vormittags 9½ Uhr, vom Sterbehaus, Bornheimer Haide No. 16, stattfindet.

Die hinterbliebene Frau und Kinder.

---

95. Allen Freunden und Bekannten, sowie allen Denjenigen, die uns bei der in der Nacht vom 25. auf den 26. d. M. drohenden Feuersgefahr so hülfreich zur Seite standen, unsern herzlichsten Dank.

Lippmann Rosenau-Schweitzer.
Moritz Edenfeld.

---

95. Meinen herzlichsten Dank meinen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche die Güte hatten meine liebe Frau zu ihrer Ruhestätte zu begleiten.

F. Pfalzträger.

---

965. Mit Genehmigung Hohen Senats haben wir an die Stelle unseres bisherigen Familiennamens „**Ochs**" den Namen „**Oswalt**" angenommen. Die Firma bleibt unveränder t.

Frankfurt a. M, im Februar 1857.

Samuel Oswalt.
Franziska Henr. Oswalt Wwe. } Inhaber der Handlung **Gebr. Ochs.**

Allen Denen, welche bei der uns drohenden Feuersgefahr so freundliche Theilnahme bewiesen, unsern wärmsten Dank. 95

L. Ernsperger.

---

94. In einem hiesigen bedeutenden Mode-Geschäfte kann ein anständiges Mädchen die Putzarbeit erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl.

---

94. **50,000 fl. sind auf Insätze auszuleihen** bei
Michael Oppenheimer, Zeil 47.

---

966. Einige Schüler können mit Anfang März an meinem französischen Unterricht theilnehmen. Prof. **V. Dubourg,** Brönnerstraße 9.

Frankfurter Bank.

Vierte General-Versammlung.

In Gemäßheit des Artikels 57 der Statuten werden die kraft des Artikels 61 derselben *) stimmberechtigten Actionäre der Frankfurter Bank zur vierten General-Versammlung, welche

Mittwoch den 18. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

in dem Harmonie-Saale, große Bockenheimergasse 9, stattfinden wird, eingeladen.

Die Actionäre oder deren Bevollmächtigte, welche an dieser General-Versammlung Theil nehmen wollen, haben sich vom 4. bis 10. März (den Sonntag ausgenommen), in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, auf dem Bank-Bureau über ihre statutenmäßige Berechtigung durch Vorzeigung ihrer Actien auszuweisen und zugleich ein nach den Nummern geordnetes Verzeichniß und Bevollmächtigte außerdem ihre Vollmachten einzureichen.

Die Actien müssen auf den Namen des Actionärs, welcher sich zur General-Versammlung meldet, entweder ausgestellt oder indossirt sein. Es genügt, daß das letzte Indossament auf den Namen dieses Actionärs laute. Die vorhergehenden dürfen in blanco sein.

Die Formulare dieser Verzeichnisse und der Vollmachten werden auf dem Bank-Büreau ausgegeben.

Auswärtige Actionäre können statt der Vorzeigung ihrer Actien ein amtlich oder notariell errichtetes Verzeichniß, auf welchem zugleich ihr Eigenthum an den Actien in der oben vorgeschriebenen Weise bestätigt ist, vorlegen lassen.

Am 16. und 17. März, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, können sodann, gegen Rückgabe der über die Anmeldung ausgestellten Beurkundung, die Berechtigten die nur für ihre Person gültigen Eintrittskarten auf dem Bureau der Bank entgegennehmen oder abholen lassen.

In dieser General-Versammlung wird der Verwaltungsrath einige Abänderungen der Artikel 27, 66 und 67 der Statuten beantragen.

Frankfurt a. M., den 25. Februar 1857.

Der Verwaltungsrath der Frankfurter Bank.

---

*) Artikel 61 der Statuten:
Je vier Actien geben Eine Stimme, doch kann Ein Actionär wegen seines Actienbesitzes nicht mehr als zehn und kraft erhaltener Bevollmächtigung nicht mehr als zehn Stimmen ausüben, so daß ein Mitglied der General-Versammlung nie mehr als 20 Stimmen in sich vereinigen darf. 965

---

94. Ein junges Frauenzimmer von angenehmem Aeußeren, das bereits in einem Mercerie-Geschäfte conditionirte, sucht eine Stelle in einem Laden, wobei dasselbe aber auf Wohnung nicht reflectirt, ebenso wird mehr auf gute Behandlung als auf großes Salair gesehen. Näheres Weißadlergasse 25

---

94. **Hühneraugenpflaster**, per Stück 6 kr., bei **L. Walther**, Römerberg 13.

Theater-Anzeige.

Samstag den 28. Februar: **Erzählungen der Königin von Navarra.** Lustspiel in 5 Akten von Scribe. Abonnement-Vorstellung No. 87.

Cours der Staatspapiere, 27. Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oestr.	5% Mt. i. S. b. R.	90¼ P.	Gr. H.	4½% Obligat.	102⅛ G.
"	5% d° 1852 i. L.	89⅜ P.	"	4% Obligat.	99¾ G.
"	5% Lomb. i. S. b. R.	92½ P. 91¾ G	"	3½% ditto	92½ G.
"	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
"	5% N.-Anl. 1854	82⅝, ¾ b.	"	4% " " "	98¾ P.
"	5% Met.-Obl.	80¾ G.	"	3½% ditto	91½ P. 91 G.
"	5% d° 1852 C. b. R.	80⅜ G	Frkft.	3½% Obligat.	91½ P.
"	4½% Met.-Obl.	71⅞, 72 b.	"	3% "	84 P.
"	4% ditto	— —	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
"	3% ditto	— —	"	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
"	2½% ditto	— —	"	4% " " " " b. St.	— —
"	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
"	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	38 P. 37¾ G.
"	4% ditto	— —	"	1%	24$^{11}/_{16}$ b. u. G
Preuss.	3½% Staatssch.	85¾ P.	Port.	3% Obligat.	44⅝ G.
"	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	116¾ G.	Holl.	4% Certificate	— —
"	4½% Obl. b. R.	100⅜ P.	"	2½% Integrale	— —
"	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98⅝ P.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101¾ G.	"	4% ditto	—
"	4½% ditto	102⅜ P.	"	2½% d° b. R.	55½ G.
"	4% Obl. "	95½ G.	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
"	4% " A. R. "	95⅞ G.	"	5% " b. Hambro	— —
"	3½% Obligat.	90⅞ G.	"	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	103 P.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101¼ G.
"	3½% ditto	92¾ P. ⅝ G.	"	5% " b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	"	3% " b. Roths.	— —
"	4½% ditto	102½ G.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	110 G.
"	3½% d° v. 1842	92⅛ P. 91⅞ G.	"	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ G.	"	6% St. L. City	76 P. 75 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1192 P. 1188 G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	147⅞ P. ⅝ G.
Oestr. Creditbank-Actien	200, 2½ b. u. G.	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	107⅜ G
Bayer. Bank-Actien	792 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	58⅞ P. ½ G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	312 P. 310 G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	374 P. 370 G.
Mitteld. Credit-Actien	99⅛, 98⅞ b. u G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	84½ b.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	128 P.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	30⅝ G.
Frankf. Bank-Actien	110⅛, 110 b. u G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88¾ P
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103⅜ P.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	97½ P.
Providentia d. Einz. 10%	105½ G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	275½, 76 b.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

Ö. 500 fl. L. b. R. 1834	— —
" 250 " " " 1839	131 P. 130⅝ G.
" 250 " " " 1854	105⅛ P. 104⅞ G.
Bad. 50 fl. Loose	85½ G
" 35 fl. "	51¼ P. 51 G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41¼ P. 41 G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	114½ P.
" 25 " " "	— —
Nass. 25 fl. L. b. R.	32¼ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	45 G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32½ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9⅞ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100¾ B. ½ G.
Augsburg	"	119¾ G.
Berlin	"	105⅜ B. ⅛ G.
Bremen	"	96⅝ B ⅜ G.
Cöln	"	105¼ B.
Hamburg	"	88¾ B.
Leipzig	"	105⅛ B.
London	"	118 G.
Lyon	"	— —
Mailand	"	99⅝ G.
Paris	"	93⅝ B ⅜ G.
Wien	"	114⅝, ¾ b.
Disconto		4 G.

Gold-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39½-40½
Preuss. Friedrd'or	"	9 55-56
Holl. 10 fl. Stücke	"	9 46-47
Rand-Ducaten	"	5 32-33
20 Frcs. Stücke	"	9 19-20
Engl. Sovereigns	"	11 40-44
Gold al Marco	"	374-76
Preuss. Thaler	"	— —
Preuss. Cass.-Sch.	"	1 45¼
Diverse Cass.-Anw.	"	— —
5 Frcs. Thaler	"	2 20½
Hochhaltig Silber	"	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Coursblatt.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng

Hierbei das Amtsblatt No. 26.

No 50. 28/2 1857

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt
der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 51. Sonntag den 1. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

Zur Beachtung!

Es iſt zu meiner Kenntniß gelangt, daß auf dortigem Platze ſogenannte Lipp'ſche Claviere, und zwar mit **unmäßigem Preisaufſchlage**, feilgeboten werden, was mich zu der wiederholten Erklärung und Verwarnung des Publikums dahin auffordert, daß nur einzig und allein bei Herrn **L. Regensburg** in Frankfurt a. M. ächte und meinen Fabrikpreiſen entſprechende Claviere meiner Fabrik zu haben ſind, da ihm der alleinige Verkauf für dortige Stadt und Umgegend meinerſeits zugeſtanden iſt und der Käufer beim Bezuge aus irgend einer anderen Quelle keineswegs mit Sicherheit darauf rechnen kann, ein Lipp'ſches Inſtrument erkauft zu haben.

Stuttgart, den 1. Februar 1857. **Richard Lipp,** Fortepianofabrikant.

Bezug nehmend auf obige Bekanntmachung, bringe ich mein ausſchließliches Fabriklager der berühmten ächten Lipp'ſchen Tafel-Flügel- ſowie Patent-Pianinos-Inſtrumente, deren Vortrefflichkeit in weiteſten Kreiſen anerkannt iſt, in empfehlende Erinnerung. — Muſterwerke aller Gattungen dieſer Claviere ſind zur Bequemlichkeit des verehrlichen Publikums in der Muſikalienhandlung des Herrn Th. Henkel zur Anſicht ausgeſtellt.

966 **L. Regensburg.**

Vermiethung ſtädtiſcher Läden.

Dienstag den 3. März l. J, Nachmittags 3 Uhr, ſollen die auf dem Graben dahier, nächſt der Haaſengaſſe, neu erbauten 5 Läden nebſt darüber befindlichen Comptoiren durch öffentliche in dieſen Lokalen ſelbſt abzuhaltende Verſteigerung an den Meiſtbietenden in Miethe begeben werden. Wegen Einſicht der Miethbedingungen und der Locale wollen Luſttragende an unterzeichnetes Amt ſich wenden, was täglich während der Amtsſtunden geſchehen kann.

Frankfurt a. M., den 19. Februar 1857. Stadt-Kämmerei.

905 Frankfurter Fleckenwaſſer bei **Franz Bertels.**

Düngemittel

der

Frankfurter Actien-Gesellschaft

für landwirthschaftlich-chemische Fabrikate.

Gedämpftes Knochenmehl, (guanisirtes) in feinem und gröberem Pulver für Getreide ꝛc. ꝛc.
Sauerer phosphorsauerer Kalk, (Superphosphat), für Gemüse, Rüben aller Gattung, Wiesen, Futtergewächse ꝛc., zur Kopfdüngung des Getreides.
Concentrirter Dünger, (künstlicher Guano), für Oelgewächse, Tabak, Kartoffeln, Hopfen ꝛc.
Concentrirter Dünger für Weinberge.
Peru-Guano, in Original-Verpackung.
" mit sauerem phosphorsauerem Kalk gemischt, in feiner Pulverform.
Eisenlauge zum Fixiren des Ammoniaks in der Jauche ꝛc.

Comptoir und Niederlage in **Frankfurt a. M.,** Hochstraße 51.
Kleinverkauf in Frankfurt a. M. bei
963 Herrn **W. v. Arand** und Herrn **J. B. Simon.**

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten,** sowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** ꝛc.

Gebrüder Löwenstein,
902 Zeil No. 60.

Man sucht eine Sommerwohnung

von 4 bis 5 Zimmern mit allem Zubehör, womöglich zwischen dem Friedberger- und Obermainthor gelegen, für die Zeit vom 1. April oder Mai bis Mitte October. Offerten mit Preisangabe unter **A. F.** befördert die Expedition d. Bl. 951

Frankfurter Fleckenwasser

bei 905 **C. L. Wenderoth,** Materialist, Friedbergergasse 55.

Ausgesetzt!

Von voriger Saison übrig gebliebene **Binden, Cravatten, Echarpes, Shlips** werden um die Hälfte des Ladenpreises abgegeben.
966 **M. Beer,** Zeil No. 39.

---

965. **Aecht Brönner's Fleckenwasser,**
nicht zu verwechseln mit dem sog. **Frankfurter** Fleckenwasser, bei **C. Schepeler.**

Werthvolle **Oelgemälde, Handzeichnungen, Bücher, Kupferwerke, Manuscripte, Autographe** ꝛc. kauft stets zu guten Preisen
951 **Anton Baer,** Zeil, im Türkenschuß.

Harmonie-Saal.

965 Heute Sonntag den 1. März 1857:

Grosses

Abschieds-Concert

ausgeführt von den

acht

Bearnais-Sängern,

im Verein mit dem

Musikcorps des Frankfurter Linien-Bataillons,

bei brillanter

Decoration.

Anfang halb 8 Uhr. — Entrée per Perſon **12 kr.**

GATTINGER'S GARTEN.

Heute Sonntag den 1. März: **Harmonie- und Tanz-Muſik.** 906

Saal zur Pfalz (Graben No. 7).

Heute Sonntag: **Tanzbeluſtigung.** Anfang 4 Uhr. 905

Carl Gräber.

966

Ausgeſetzt!

Eine Partie **weiße Glaçé-Handſchuhe** mit 2 Knöpfen à **1 fl.** per Paar bei **M. Beer,** Zeil No. 39.

Die Fleckenreinigungskunſt-Anſtalt von **J. L. Kayſer** iſt Gelnhäuſerg. 13, gl. Erde.

Digitized by Google

Pastilles pectorales de l'Ermitage.

921. Dieſe Paſtillen werden gegen **Huſten, Heiſerkeit, Bruſt-** oder **Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachläſſigt, die nachtheiligſten Folgen haben können, und hauptſächlich die Schwindſucht.

Indem man nun die Urſache zerſtört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Dieſe Paſtillen ſind aus einfachen vegetabiliſchen Beſtandtheilen bereitet, ihr Gebrauch iſt ohne jede Gefahr und wird man deren günſtige Wirkung mit erſtaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialiſt, Döngesg. 35.

Holz-Kohlen

à **36 kr.** frei ins Haus geliefert bei 905

Johannes Ochs, Altgaſſe 31.

Staats-Effecten, Staats-Anleihens-Looſe

jeglicher Art zum Börſencours, ſowie Looſe hieſiger Stadtlotterie zu den bekannten Preiſen unter Zuſicherung der aufmerkſamſten Bedienung empfiehlt 905

NB. Pläne und Liſten gratis. **George Völcker,** junior, im Salzhaus.

905

Die neueſten Zeichnungen

für weiße Stickerei auf Jaconet, Mull, Piqué etc.

von Kragen, Aermeln, Manchetten, Strichen, Unterröcken, Taſchentüchern, Kinderkleidern, Hauben, Herrenhalsbinden ꝛc. bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgaſſe 9.

Tannäpfel,

in jedem Quantum, das Malter zu **16 kr.** frei ins Haus geliefert. 902

Wilh. Armbrüster, kl. Friedbergerſtraße 5.

---

82 **Altes vergoldetes Holz,** als: Rahmen, Verzierungen ꝛc., auch deren Abfälle werden gekauft bei **Meyer Bing,** Bornheimerſtraße 15.

Lotterie und Staatspapiere

905 bei **Michael Oppenheimer,** Zeil 47.

Aechtes Klettenwurzel-Oel bei

922 **Wilhelm v. Arand,** gr. Bockenheimergaſſe 23.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

966. Soeben ist in der Buchhandlung von

A. Voemel, große Gallusstraße 15,

wieder eingetroffen:

Der Universal-Wortgrübler,

oder:

Neuestes bequemes und vollständiges

Taschen-Wörterbuch,

enthaltend

eine Sammlung und genaue Erklärung

von mehr als

20,000 Fremdwörtern,

Redensarten und Zeichen, die in der deutschen Schrift- und Umgangssprache häufig vorkommen und für nothwendig gehalten werden.

Mit besonderer Berücksichtigung

der Aussprache, Betonung und Abstammung eines jeden Wortes.

Von Professor Dr. **G. Prätorius.**

Neunte verbesserte und bedeutend vermehrte Auflage.

Taschenformat. Wien 1856.

Zweispaltig gedruckt. 564 Seiten. In eleg. Umschlag brosch. 28 kr.

400000 Exemplare Absatz.

Wem ist es nicht oft begegnet, und wäre er auch nur ein Zeitungsleser, daß ihm die Bedeutung eines Wortes unbekannt gewesen wäre? Wie Mancher, wenn er nicht die ausgebreitete Kenntniß alter und neuer Sprachen besitzt, war nicht schon in Verlegenheit, wenn er im Umgange mit gebildeten Personen Ausdrücke vernahm, deren Sinn er nicht zu errathen vermochte? Das oben angezeigte Buch wird für ihn ein Universal-Lexikon sein, er wird in demselben die Bedeutung von mehr als 20,000 Fremdwörtern finden, die wirklich im Gebrauche sind (mit Ausschluß des unbrauchbaren Wustes, der nur die Uebersicht erschwert, ohne je davon Gebrauch machen zu können); er wird zugleich die Abstammung von jedem Worte und die Aussprache (wo es nöthig ist), so wie sehr viele Ausdrücke und Zeichen erklärt finden, die er in ähnlichen, auf ihren Umfang und Reichhaltigkeit pochenden Werken vergeblich suchen würde; es wird für ihn ein erwünschtes Ersatzmittel ausgebreiteter Sprachkenntniß und eine reichliche Quelle vielfältiger Belehrung sein.

82 **Gold- und Silbertressen, ächte und unächte,** werden gekauft bei **Meyer Bing,** Bornheimerstraße 15.

Das

Lotterie-Comptoir

von

Carl Höchberg, Hauptcollecteur,

iſt jetzt

Liebfrauenſtraße 4, nächſt der Zeil,

im erſten Stock.

---

95. Ein zur Anlage einer Fabrik gut geeignetes Haus, 20 Zimmer enthaltend, nebſt einem 1 Morgen großen Garten, iſt unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Briefe unter Chiffre **B. No. 4** beſorgt die Expedition d. Bl.

Holzkohlen

ſind fortwährend zu 36 kr. per Frkft. Malter zu haben. 902

Wilh. Armbrüster, kleine Friedbergerſtraße 5.

---

905 **Dr. Pattiſon's Engliſche Gichtwatte**

iſt ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtiſchen Leiden, ſeien ſie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, ſowie gegen Zahnſchmerzen.

Ganze Packete à 40 kr. Halbe Packete à 22 kr.

bei **Wilhelm von Arand,**

Material- und Farbwaarenhandlung, gr. Bockenheimergaſſe 23.

---

85 Im Reinigen der Dungkauten, Senklöcher, Regen-Ciſternen, Kanäle und Durchſtoßen der Abtrittsröhre, ſowie das eingedrungene Waſſer aus den Kellern zu pumpen, empfiehlt ſich **Franz Groner,** Breitegaſſe 10 neu.

Das **Commiſſions-Lager** von **Bertelsmann & Sohn** in Bielefeld iſt durch neue Zuſendungen in **Leinen, Taſchentüchern** ꝛc. beſtens aſſortirt und befindet ſich fortwährend bei 921

Abraham M. Schiff, Schnurgaſſe 45 neu.

Ein- und Verkauf von allen Sorten **Staatspapieren, Looſen, Coupons** ꝛc. im Bank- und Wechſel-Geſchäft von

J. L. Aub Nachfolger,

905 Zeil, vis-à-vis der Poſt.

---

913. **Gummiſchuhe** zu den billigſten Preiſen bei **Dreher Söhne,** Döngesgaſſe 20.

Poſt-Dampfſchifffahrt

zwiſchen

Bremen und New-York

durch die großen Bremer Räder-Dampfſchiffe

„Germania“ und „Hanſa“.

Lüdering & Cie., Schiffsrheder, Kaufleute und Conſule in Bremen befördern Paſſagiere in der erſten Cajüte ſowohl als auch im Zwiſchendeck der großen **Bremer Dampfſchiffe**

„Germania“ . . . . . . am 13. März,
„Hansa“ . . . . . . am 8. April

von **Bremen** nach **New York**; ferner mit großen dreimaſtigen Segelſchiffen erſter Claſſe am 1. und 15. Tage eines jeden Monats nach **New-York** und **Baltimore**, ſowie auch nach **New-Orleans** und **Galveſton** im Frühjahr und Herbſt zu billigſt geſtellten Paſſagepreiſen bei vollſtändiger freier Beköſtigung.

Wechſel gleich bei Vorzeigung zahlbar, werden auf alle bedeutende Plätze **Amerika's** ausgeſtellt; **Waaren** dahin prompt ſpedirt.

Feſte Paſſage-Contracte können ſowohl bei ihnen als bei ihren Herren Agenten abgeſchloſſen werden, in **Frankfurt** bei Herrn

C. H. Textor, conceſſionirter General-Agent,
951 **Rebſtock No. 5.**

Wirthſchafts-Eröffnung 965

auf

Bauer's Felſenkeller am Hainerweg.

Freunden und Bekannten, ſowie einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wirthſchaft

Sonntag den 1. März

eröffne, wozu unter Zuſicherung beſter Bedienung höflichſt einlade.

Heinrich Funcke, Weinwirth und Reſtaurateur.

964.
Ausgesetzte Bänder

bei ***Rullmann & Baunach.***

Eine einzelne Dame ſucht eine ſonnige Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche ꝛc., womöglich mit Gartenvergnügen, von Mitte Mai an jahrweiſe zu miethen. Näheres große Friedbergergaſſe 32, im 3. Stock. 87

---

905 Sämmtliche Schulbücher, gebraucht und neu, bei **H. Bechhold,** Zeil 5.

Zu verkaufen.

91. Ein gebrauchter, jedoch noch ganz guter, sehr bequem eingerichteter, von hiesigen Meistern erbauter **Reisewagen**, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen; Fahrgasse 83.

97. Nachstehende gut erhaltene Fenster sind große Eschenheimergasse 21 zu verkaufen, Morgens von 8—12 Uhr zu erfragen:

8 Stück 5′ 1″ hoch, 3′ 3″ breit,
2 „ 5′ 7″ „ 3′ 8″ „
2 „ 4′ — „ 3′ 6″ „

91. Eichene Wingert-Pfähle sind zu verkaufen; vor dem Affenthor 2.

96. Verschiedene Wasser-Krüge und Flaschen sind zu verkaufen; große Eschenheimergasse 28.

96. Mehlwürmer sind zu verkaufen; große Eschenheimergasse 28.

96. Gebrauchte Fenster-Rahmen sind zu verkaufen; große Eschenheimergasse 28.

96. **Zu verkaufen:** Eine **blecherne Badbütte** mit Oelanstrich, so gut wie neu; Seilerstraße No. 2, Vorderhaus, im 1. Stock.

97. Ein gut erhaltener Wiener Flügel (Streicher) ist zu verkaufen; Hochstraße 41.

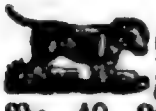
Bekanntmachungen.

Geräucherter Rheinlachs zu 2 fl. 24 kr. per Pfd., im ganzen Fisch billiger. **Miani-Minoprio,**
966. Hirschgraben.

966. Feinste **Göttinger Würste** zu dem billigsten Preis bei

Ludwig Horix Sohn,
Fahrg. 3, nächst der Brücke.

96. Am Freitag Nachmittag 5 Uhr wurde von der großen Eschenheimergasse bis an die Friedbergergasse ein grünseidenes Sonnenschirmchen (Knicker) mit Fransen verloren; abzugeben gegen Belohnung: Zeil 8, bei Herrn **Wissenbach.**



94. Man wünscht einen wachsamen jungen Hund (kleiner Race) zu kaufen; neue Mainzerstraße No. 49, 2r Stock.

Wein-Empfehlung.

Oelsheimer	per	Flasche	ob.	Glas	16	kr.
ditto	„	„	„	„	20	„
Forster	„	„	„	„	24	„
„	„	„	„	„	30	„
Geisenheimer	„	„	„	„	30	„
„	„	„	„	„	36	„
Ingelheimer rother	„	„	„		42	„
„	„	„	„	„	48	„
Bordeaux St. Estèpho			„	„	1 fl.—	
„ „ Julien			„	„	1 „ 12.	

905 **J. L. Köcher,**
gr. Bockenheimergasse 39.

Alle Sorten Melis und Raffinade zu den bisherigen billigen Preisen, delicatschmeckender Java-Kaffee 26 kr. per Pfund bei

Peter Allendorf,
938 gr. Bockenheimergasse.

Ein erfahrener Gärtner sucht Gärten zu bearbeiten; Trierischesplätzchen 7. 89

92. 1855r Wein wird verzapft, per Maas 40 kr.; Sachsenhausen, Löhergasse 54, im alten Pfarrhaus. **Carl Rumbler.**

96. Ein Wachtelhund von ½—1½ Jahr alt wird zu kaufen gesucht; gr. Kornmarkt 4.

96. Es wird ein gesundes Frauenzimmer als Gefährtin zur Reise nach Australien gesucht. Näheres bei der Expedition.

95. Eine geübte Weißzeugstopferin, die noch einige Tage in der Woche frei hat, wird gesucht. Näheres in der Expedition.

96. Ein erster Insatz auf Haus und Garten von 600 fl. zu 4½ pCt. ist zu transportiren. Näheres Fahrgasse 9.

56 **Zeil 22** können zwei Mädchen die Putzarbeit erlernen.

966. **Frische Perigord-Trüffeln.**
Miani-Minoprio, Hirschgraben.

95 Eine stille Person wünscht bei einer Wittfrau oder sonst stillem Frauenzimmer ein Stübchen mit Bett zu haben; zu erfragen Fahrgasse 53, bei Hrn. **Mazzebach,** im 3. Stock.

Bekanntmachungen.

967

Bekanntmachung.

Oeffentliche Sitzung der gesetzgebenden Versammlung
Montag den 2. März 1857, Nachmittags 4 Uhr.

Tagesordnung.

I. Vorträge des Senats:
1) Die neue Bürgerwehr-Ordnung.
2) Ankauf der Grundstücke Gew. III No. 3 und Gew. XVIII No. 22a und 22c in Sachsenhäuser Gemarkung und
3) Das Laternengeld betr.

II. Commissionsberichte:
1) Die Maincorrection.
2) Die Erweiterung der Packhofslocalitäten des Hauptsteueramts und
3) Zuschuß von 2500 fl. zur Unterstützung der Gewerbschule betr.

Frankfurt a. M., den 28. Februar 1857.

Kanzlei der gesetzgebenden Versammlung.

Bornheimer Kleinkinder-Bewahranstalt.

Man erlaubt sich hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß demnächst zum Vortheil vorbemerkter Anstalt eine abermalige **Geschenke-Verloosung** veranstaltet werden soll. Freunde und Gönner derselben werden daher dringend um gefällige Zuwendung von Verloosungsgegenständen, als: weibliche Handarbeiten u. dgl., sowie um Abnahme von Loosen gebeten. Letztere sind à 6 kr. in **Frankfurt** zu haben: bei Fräulein **Schüttenhelm** (Markt), Fräulein **Emilie Schultz** (an der Hauptwache), **J. G. Gentsch** (Bilbelergasse), **G. L. Löw** (bei J. P. Streng, Eisernhof), Dr. med. **Lucä** (Ziegelgasse), **Carl Philippi** (Schützenstraße 11 neu); in **Bornheim:** bei Geometer **Amend**, Wirth **Hofmann** und Pfarrer **Gollhard**. An bemerkten Orten können auch beliebige Geschenke zum Behufe der Verloosung abgegeben werden. 966

Die deutschen Eisenbahnen und der Güter-Transport.

964. Diese mit No. 23 des **„deutschen Verkehrs"** („Nachrichten über Transportwesen") ausgegebene Denkschrift, welche vornehmlich die Beeinträchtigungen erörtert, denen der Handelsstand durch die Bestimmungen des Vereins-Reglements in Hinsicht auf Lieferzeit, Ersatzleistung ꝛc unterliegt, ist um 9 kr. zu beziehen: durch die Expedition des „deutschen Verkehrs", Döngesgasse No. 5, Engelthalerhof. 964

Unterricht in doppl. Buchhaltung u. kaufm. Rechnen

96. nach Normann's Methode ertheilt **Scholl**, Bleidenstraße 24.

---

96. Meinen Freunden, von welchen ich persönlich keinen Abschied nehmen konnte, sage, vor meiner Abreise nach San Francisco, ein herzlich **Lebewohl!**

Frankfurt a. M., den 28. Februar 1857.

Hch. Mayer, aus Carlsruhe.

966. Das Commissions Lager **reiner Handgespinnst-Leinen** aus der Fabrik der Herren

Weber, Laer & Niemann

in Bielefeld

ist wieder auf das reichhaltigste assortirt und empfehle ich mich damit bestens.

Friedr. Dietz,

Catharinenpforte 1, Ecke des kleinen Hirschgrabens.

Zu sehr billigen Preisen werden verkauft:

Hosenzeug die Elle zu 12 kr., halbwollene Buckskin die Hose von 1 fl. 45 kr. an, Cassinets per Staab von 45 kr., Orleans zu 36 kr. per Staab, Westenzeuge in Wolle, Seide und Piqué von 36 kr. an, Atlas-Cravaten von 30 kr. an, Tuch und Buckskin äußerst billig bei

Samuel Haas,

966 Schnurgasse No. 13, der Steingasse gegenüber.

---

95. Ein gebildeter junger Mann, aus sehr achtbarer Familie, sucht Verhältnisse halber gegen geringe Vergütung einen ähnlichen Herrn zu bedienen. Derselbe spricht französisch und englisch und ist im Vorlesen sehr geübt. Zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

Von lackirten Kaffeebrettern

habe neue Sendungen bekommen und bin in diesem Artikel, sowie in Brodkörben vollkommen assortirt. 921 **Hartwig Reinganum,** Döngesgasse 9.

---

94. In einem hiesigen bedeutenden Mode-Geschäfte kann ein anständiges Mädchen die Putzarbeit erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zahnpulver und Zahntinctur

902 von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.

Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth,** Materialist, Friedbergergasse 55.

---

82. **Kupfer, Messing, Eisen, Blei,** Zinn, Zink, Roßhaare, auch Waffen aller Art, Antiquitäten ꝛc., werden stets ge- u. verkauft bei **Meyer Bing,** Bornheimerstraße 15.

---

96. **Strohhüte** werden bei mir zum Waschen und Façonniren aufs beste besorgt.

V. Hertell, Weißadlergasse 22.

---

96. Ein solides reinliches in Hand- und Hausarbeit gründlich erfahrenes Mädchen, evangelischer Confession, das längere Jahre in einem Dienste war, wird gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, sollen sich melden; Zeil 53, 3r Stock.

---

914. **Theater-Decorationen in großer Auswahl für Säle und Zimmer vermiethet H. Haas, großer Hirschgraben 13.**

---

96. Frl. **K.** wird hiermit aufgefordert, das entliehene Buch zu verabfolgen.

W.

967

Lokal=Veränderung.

Das Strohhut=Lager

von

M. Beisler

befindet ſich vom 1. März

Rossmarkt No. 18,

neben dem Kunſtverein.

Meinen verehrten Mennette=Tänzern gewidmet.

Durch Euren Tanz wurd' ich beglückt,
Ein Feſttag hatt' ich heute,
Ihr habt mich Alle ſehr entzückt,
Ihr herzig liebe Leute.

Ihr tanztet Alle, Paar für Paar,
Mit Anſtand und mit Feuer,
Wir tanzen wieder über's Jahr,
Weil Ihr mir ſeid ſo theuer.

Manch Tropfen ſtand mir auf der Stirn,
Als ich Euch einſtudirte,
Ihr lerntet aber Alle gern,
Der Schweiß mich nicht genirte.

Wie reizend war der Damenflor
Bei unſ'rer Menuette,
Sie glichen einem Feen-Corps,
Sie waren fein und nette.

Ich wußte es im Voraus ſchon,
Daß Ihr mir Ehr' bereitet,
Für mich war es der größte Lohn,
Weil Bravo Euch begleitet.

Wie konnte es auch anders ſein,
Der Liebreiz unſ'rer Frauen
Nahm alle Herzen für ſie ein,
Wie ſchön war'n ſie zu ſchauen.

Ich alter Knab' ich war ganz hin,
Ich konnte kaum mich halten,
Obgleich ich ſchon Großvater bin,
Mein Herz will niemals alten.

Euch ſei ein Lebehoch gebracht!
Gedenket mein in Jahren,
Gedenket froh der Faſchingsnacht,
Wo wir ſo ſelig waren. 967

Carl Hummel.

Ausgeſetzte Bänder

empfiehlt in großer Auswahl
967 **J. W. Neander**, Theaterplatz No. 6.

Zu vermiethen.

Döngesgasse 20 sind möblirte Zimmer zu vermiethen. 942

94. Höllgasse 6, 2r Stock, ist ein Zimmer an einen Herrn zu vermiethen.

966. Eine freundliche Wohnung ist zu vermiethen; Garküchenplatz 7 neu.

Ein Garten nebst Nutznießung und Wohnhaus zum Alleinbewohnen ist in einer der gesundesten Lagen für nächsten Sommer oder auch jahrweise zu vermiethen; Zeil 23. 73

Gartenwohnung vom 1. April auf Dauer zu vermiethen; 3 Zimmer, Küche, Kammer ꝛc. Eckenheimer Landstraße 19. 921

Eck der Bleich- und Krögerstraße No. 2 sind drei Zimmer im dritten Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen. 940

Zeil 38 kann im 1. Stock ein Zimmer nebst Cabinet abgegeben werden. 963

Brückenquai 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermiethen. 87

Fahrgasse 136 ist ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5. 911

Alte Mainzergasse 10 ist ein Haus zum Alleinbewohnen zu vermiethen. 944

Eck des gr. Kornmarkts und der Weißadlergasse ist vom 7. Juli an der 1. Stock, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, einem Mansardezimmer, Küche, Gerathkammer und verschlossenem Keller, zu vermiethen. Auch eignet sich diese Lokalität als Geschäftslokal, oder können auch zwei unmöblirte Zimmer davon abgegeben werden. 944

Zeil 24 ist der 2. Stock zu vermiethen. Näheres bei **S. Wohl's** General-Agentur, Zeil 35. 960

93. **Gewölbe** zu vermiethen; Domplatz 9.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Fahrgasse, Eck des Garküchenplatzes No. 2, im 2. Stock. 87

An eine stille Haushaltung ist Fahrgasse 12 ein Logis zu vermiethen. 87

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen. 903

93. **Großer Kornmarkt 1** ist eine kleine Wohnung, Sonnenseite, an eine einzelne Person zu vermiethen.

Stallung, Remise, Heuboden ꝛc. zu vermiethen. Näheres großer Hirschgraben 25, 1r Stock links. 929

965. Ein kleines möblirtes Zimmer; gr. Bockenheimergasse 7, 2r Stock.

960. **Eine elegante Wohnung** im 1. Stock von 5 - 6 Zimmern, Magdzimmer, Speisekammer ꝛc. ist für Ende Mai zu vermiethen: Krögerstraße 4. Näheres Parterre.

Ein schön möblirtes Zimmer nebst Cabinet und 1 heizbare Mansarde ist zu vermiethen; Paulsgasse 2. 93

In Bockenheim zu vermiethen: Eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, nebst Wasser und Regen im Hause, in der Frankfurterstraße, kann sogleich bezogen werden; zu erfragen bei der Expedition d. Bl. 93

96. In guter Geschäftslage ist ein Laden nebst Comptoir und Wohnung im Hinterhaus von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen; Paradeplatz 5.

96. **Ein Parterre-Lokal** ist als Wohnung und kleines Geschäft, auch für eine Werkstätte geeignet, zu vermiethen; Graupengasse 19.

96. Ein freundliches Zimmerchen für 1 Herrn ohne Möbel; Klingergasse 2.

97. Zwei heizbare Mansarden sind zu vermiethen; Altgasse 12.

96. Große Eschenheimergasse, im Hammelsgäßchen 36 neu, ist ein Stübchen mit Bett an eine solide Person abzugeben.

96. Fahrgasse 9, nächst der Brücke, ist eine Wohnung zu 140 fl gleich zu beziehen.

96. **Karpfengasse 6** ist eine kleine Wohnung an stille Leute zu vermiethen und bis Mai zu beziehen.

96. Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche ꝛc., nebst Gartenvergnügen ist zu vermiethen; Friedhofsweg 15.

96. Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Döngesgasse 51.

966. Grabenstraße No. 37 sind gleicher Erde 2 Zimmer und der 1. Stock, bestehend in 4 Piecen, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, 2 Keller-Abtheilungen zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres im Vorderhaus bei **L. A. Wurster.**

96. Ein schöner Laden mit heizbarem Stübchen; Friedbergergasse 53, 1r Stock.

Bekanntmachungen.

CAFE JANSEN in Bockenheim.

Heute Sonntag den 1. März:

Grosses Concert

vom Musik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons.

Anfang präcis 3 Uhr. Entrée per Person 6 kr. 98

Becker'scher Felsenkeller. (Hainerweg.)

Heute Sonntag den 1. März 1857:

GROSSES CONCERT

ausgeführt vom Musik-Corps des hiesigen Linien-Militärs.

Anfang 3 Uhr. Entrée 6 kr.

97 ***Georg Engelhardt.***

SCHWAGER'scher FELSENKELLER.

Heute Sonntag den 1. März: **Grosses Concert** vom Musik-Corps des kön. preuß. 38. Infanterie-Regiments Anfang 3 Uhr. Entrée per Person 6 kr.

966 **Fritz Beyer.**

Dr. Otto Volger's Vorträge 996

im großen Hörsaale des Senckenberg'schen Museums

werden von morgen Montag den 2. März ab wieder fortgesetzt.

---

996 **Wolfseck.**

Heute Sonntag: **Große Tanzbelustigung.** Anfang 4 Uhr.

Mainlust-Saal.

Sonntag den 1. März: **Grosses Concert,** vom ganzen Musikcorps des k. k. österreichischen 1. Jäger-Bataillons, mit abwechselnder Streich- und Blechmusik.

Anfang 3 Uhr. Entrée 6 kr. 97

---

97. Karten der berühmten Wahrsagerin Lenormand in Etuis und Erklärung à Spiel 15 kr., Whist-, Tarok- und Piquetkarten bei **Metz,** Fahrgasse 25.

---

97. Es wird ein mittelgroßes Haus oder eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör bis **Anfangs April** in Mitte der Stadt zu miethen gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Echt engl. Sichtpapier, per Bogen 12 u. 18 kr. bei **L. Walther,** Römerberg 13.

Wollen-Moirée,

zu Unterröcken in **weiß, grau** und **schwarz**, ist wieder frisch eingetroffen.

Friedr. Dietz,

966 Catharinenpforte 1, Eck des kleinen Hirschgrabens.

Unterricht im Schön- u. Schnellschreiben d. Prof. Duschek,
Schäfergasse No. 5.

Seit dem 20. Februar d. J. nimmt der Unterricht jeden Tag Morgens um 7 Uhr seinen Anfang und endet um 8 Uhr Abends; unter denselben Verhältnissen wie früher, und stets das Ziel verfolgend; eine schöne Geschäftshandschrift mit möglichst größter Schnelligkeit, in möglichst kürzester Zeit zu erlernen.

966 **Duschek.**

Billige gestrickte baumw. Strümpfe!!

Da ich in auswärtigen Versorgungs- und Straf-Anstalten gegen äußerst geringen Lohn **gestrickt** bekomme, so bin ich in der Lage Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe und Socken, von weißer, farbiger und ungebleichter **engl.** Baumwolle, aufs Beste gestrickt, **beispiellos billig** verkaufen zu können. 96

Strumpfwaarenlager von **C. Tippell**, gr. Bockenheimergasse 27, dem Brunnen über.

---

966 **Danksagung.**

Unseren innigsten und aufrichtigsten Dank **Allen!!** für deren so vielfältige und herzliche Theilnahme vor und bei der Beerdigung unseres nun vom **treuen Gott** versorgten geliebten einzigen Kindes **Mariane Barbara.**

Frankfurt a. M., den 28. Februar 1857.

Die tief heimgesuchten Eltern:

Georg Heinrich Jäger, Buchbindermeister.
Christina Elisabetha Jäger, geb. Schweppe.

---

96. Meinen herzlichsten Dank allen Denen, die uns bei so drohender Gefahr zu Hülfe kamen.

C. Heßler & Fabricius.
C. W. Derschow.

---

96. Geräumige freundliche **Zimmer, mit** und **ohne** Möbel, sind an Herren **zu vermiethen.** Näheres große Friedbergergasse 32, im 3. Stock.

---

96. Eine Sendung der neuesten **Frühlings-Kleiderstoffe** in **Ristori, Barèges, Robes à Volants**, sowie verschiedene façonnirte **Poil de Chèvres** und **Travers** zu sehr billigen Preisen bei **S. Adler,** Neuekräme, in der neuen Börse.

---

96 **Extra grosse Tanzstunde**

findet heute Sonntag den 1. März Schäfergasse No. 17 statt. — Theilnehmer am **Tanzunterricht** wollen sich gefälligst melden Domplatz 3. **J. C. Reß**, Tanzlehrer.

---

96. Ich bitte meinen Namen und das mir bekannte Grundstück nicht zu vergessen.

Neue Compositionen für Pianoforte.

Cramer, H.,	op. 128,	„Il Trovatore" Fantasie . . .	54	kr.
— —	„ 130,	„Que ne suis-je dans mon pays .	54	„
— —	„ 132,	„Rondoletto" Der kleine Rekrut .	54	„
— —	„ 133,	„la Nostalgie" Pensée musicale .	45	„
— —	„ 134,	„Avant le combat"	54	„
— —	„ 135,	„la noce des paysans"	54	„

Th. Henkel,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung, Magasin de Musique,
Hauptwache No. 6.

Das Herrenkleider-Magazin

von **W. Eucke,** Römerberg No. 5,

ist von heute an geöffnet und empfiehlt sich einem geehrten Publikum unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Frankfurt a. M., den 28. Februar 1857. 97

Grüne Suppe,

ein neues Fabrikat aus der Actien-Gesellschaft comprimirter Gemüse,
sehr schmackhaft, kräftig und gesund,
per Paquet à 6 Portionen 7 kr.
empfiehlt, sowie alle andere Fabrikate
967 **G. E. Hausser,** vorm. C. Milani, Schnurgasse.

---

96 **Grosse Tanzstunde**
findet jeden Sonn- und Feiertag statt. **Ed. Préc,** Stelzengasse No. 6.

---

96. Eine Auswahl von Modellen für Stuckdecken und äußere Bauverzierungen in modernster Art zu sehr billigen Preisen sind zu finden: gr. Gallengasse 17, Mohrengarten.

Rheinweine
zu 20, 24, 36, 48 kr., 1 fl. 12 kr. **und feinere Weine, Rothweine** zu 36, 48 kr. 1 fl. 12 kr., **Malaga-Sect** 1 fl. 48 kr., **Jamaica-Rum** 1 fl. 12 kr. die Flasche ohne Glas, **Arrac- und Rum-Punsch-Essenz** zu 1 fl. 36 kr. die Flasche bei
26 **Wilh. Busch & Söhne,** Rechneigrabenstraße 10.

---

97. **Jemand, der Bettfedern zu reinigen versteht,** wird gesucht; große Gallusgasse No. 13, im Hinterhaus.

---

97. **Zu vermiethen.**

Ein Meßladen, auf dem Römerberg stehend, ist für kommende Ostermesse zu vermiethen. Näheres bei **G. Bahlke,** Schreinermeisters Wittwe.

---

97. Ein israelitischer Commis wird außerhalb in ein Schnittwaarengeschäft gesucht.

☞ **Zum „Taunus" morgen Montag Abend Sextett.** 97

Verſteigerungs-Einladung.

967 Wegen Wohnortsveränderung läßt der Unterzeichnete, ſeither Gräflicher Rentamtmann zu Heuſenſtamm,

Mittwoch den 4. März 1857,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

ein ſchönes fehlerfreies Pferd, im fünften Jahr ſtehend, ein zweites Pferd commiſſionsweiſe, einen leichten Wagen (Phaëton) mit Geſchirr, einen Jagdwagen, Reitzeug, Ackergeſchirre, einen zerlegbaren hübſchen Bienenſtand von Eichenholz, einen Wiener Flügel, eine Spitzkugelbüchſe, Oekonomiegeräthe, Futtermaterialien, Dung, Hausgeräthe ꝛc. unter beim Verſtrich eröffnet werdenden Bedingungen verſteigern.

Heuſenſtamm, den 27. Februar 1857.

Schwarz, Gräflich von Schönborn'ſcher Domainenkanzleirath.

Todes-Anzeige.

97 Allen Freunden und Bekannten ſtatt beſonderer Meldung die Anzeige von dem am 27. Februar, Vormittags 10¾ Uhr, erfolgten Hinſcheiden des

Herrn Steinmetzmeiſters **Gottlieb Ruſt.**

Die Beerdigung findet ſtatt: Montag den 2. März, Morgens 9 Uhr, Fiſcherfeldſtraße No. 1.

Die Hinterbliebenen.

---

97. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenſte Anzeige, daß meine **Weinwirthſchaft** in meiner Behauſung großer Kornmarkt 8, unter der Leitung meines Geſchäftsführers Herrn **Jean Wolff,** wieder eröffnet worden. In dem neu hergeſtellten Lokale findet ſich ein Billard aufgeſtellt; und es wird mein angelegentlichſtes Streben ſein, die meine Wirthſchaft beſuchenden Gäſte auf das Zuvorkommendſte zu bedienen.

J. M. Reinhard's Wwe.

---

96. **Mal- und Zeichnen-Unterricht à 1 fl. 45 kr per Monat. Reinermann,** Junghof.

---

97. **Ein ſchöner Garten nebſt Gartenhäuschen, in einer angenehmen Lage nahe bei der Stadt, mit 42 tragbaren Obſtbäumen, welche die Zinſen decken, iſt zu verkaufen.** Zu erfragen bei Herrn Reder, Bornheimer Haide 18.

Möbel, Kleider, Bücher, Flaſchen werden ſtets ge- und verkauft bei

D. B. Schwelm, Judengaſſe 90.

---

97. Heute Sonntag den 1. März iſt meine Wirthſchaft nebſt Kegelbahn geöffnet, wozu ergebenſt einlade.

Carl Nagel, Grüneburgweg 21, vor dem Eſchenheimerthor.

Verſteigerung in Mainz

von Labberdan und Häringen, für Rechnung eines Cölner Hauſes,
Mittwoch den 4. März, Vormittags um 9 Uhr, im Kaufhauſe.

Der Gerichtsvollzieher.

---

96. Glacé-Handſchuhe werden ſchön gewaſchen; kleine Bockenheimergaſſe 24.

Magenerwärmender Calmus-Liqueur, per ¼ Lit. 24 kr., bei **L. Walther.**

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Verſteigerung einer Behauſung auf der Bleichſtraße.

Montag den 9. März, Nachmittags 3 Uhr, ſoll in Gemäßheit ſtadtgerichtlichen Vergünſtigungs Dekrets vom 26. Januar c. die zum Nachlaß des hieſ. Beiſaſſen Herrn Johannes Mann gehörige, auf der Bleichſtraße dahier ſtehende

Behauſung Lit. D No. 11a (2a) nebſt Garten und Zubehörung

in dem Hauſe ſelbſt öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert werden.

Bis zum Verſteigerungstermin kann beſagte Behauſung täglich angeſehen werden.

C. Belſchner, Ausrufer.

---

966 Mein

Möbel-Lager

iſt von guten einfachen bis zu den reichſten **Luxus-Möbeln** aufs Beſte ausgeſtattet, und empfehle ich daſſelbe einem geehrten Publikum bei Bedarf unter Verſicherung reeller und billiger Bedienung.

Fritz Eck, großer Hirſchgraben **14**.

98

Ein zuverläſſiger Buchhalter

und überhaupt tüchtiger Comptoiriſt, in geſetztem Alter, ſucht ſeine Freiſtunden (von 7 bis 9 Uhr Morgens und von 6 bis 8 Uhr Abends) durch Bücherführung ꝛc. gegen entſprechendes Honorar auszufüllen.

Gefällige Offerten unter **C. 60** beſorgt die Expedition d. Bl.

Geſchäftslokal-Veränderung.

Die Verlegung meines Geſchäftslokals aus der Kloſtergaſſe No. 36, im „Einhorn", in die Behauſung **Fahrgasse No. 33, zur „Stadt Lindau"**, zeige ich hiermit meinen Freunden und Bekannten, ſowie meinen werthen Kunden und Nachbarſchaft ergebenſt an, mit der Bitte, mir ihr geneigtes Wohlwollen auch in dieſes neue Lokal zu übertragen.

Frankfurt a. M., den 1. März 1857.

97 **Carl Düring.**

Strohhüte

werden gewaſchen, gefärbt und für die neueſte Façon geändert bei

967 **Th. Dauth**, Vilbelerſtraße 19.

---

967. Strohhüte werden ſchön gewaſchen, gefärbt und nach neueſter Façon geändert bei **J. H. Weber**, Trieriſcherplatz 5.

Digitized by Google

Wagner's Rettig-Bonbons,

2. Qualität per Pfund 48 kr.
1. " " Packet 14 "
extrafeine " Schachtel 18 "

Hauptniederlage bei **Franz Bertels,**
große Bockenheimergasse No. 31.

---

97. **Ordinaires Glas für Mistbeete u. Treibhäuser** in ganzen Kisten bei **J. H. Wenzel,** Döngesgasse 44.

---

97. **Zu vermiethen:** Ein schönes **Gartenhaus** zum **Alleinbewohnen** vor dem Eschenheimerthor, fürs Jahr oder den Sommer. **Russillon,** Mainzergasse 2.

Von mehreren homöopathischen Aerzten aufgefordert, ein Surrogat für Kaffee zu bereiten, welches ohne Beimischung von Cichorien, nicht aufregend, dabei aber nahrhaft und billig sei, habe unter dem Namen

Gesundheits-Kaffee

ein Fabrikat verfertigt, welches die genannten Eigenschaften besitzt und wovon Herrn **Wilhelm von Arand** in Frankfurt a. M. ein **Commissions-Lager** übergeben habe.

Rüsselsheim a. M., den 12. Januar 1857.

Fr. Engelhard.

Ich empfehle obigen homöopathischen **Gesundheits-Kaffee** als ein angenehmes und nahrhaftes Getränk zu dem billigen Preis von 3 kr. das Paquet von ¼ Pfund, welches 28 Tassen wohlschmeckenden, dem indischen ähnlichen Kaffee gibt.

Wilhelm von Arand,
große Bockenheimergasse 23.

---

97. Tannäpfel sind zu haben à 12 kr. per Malter; am Metzgerthor.

---

967. Eine mit guten Zeugnissen versehene Person, aus ordentlicher Familie, welche gut kochen, schreiben und rechnen kann, auch in häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, kann eine angenehme gut bezahlte Stelle als Köchin und Haushälterin, in einem Fabrik-Geschäft, 2 Stunden von Frankfurt, erhalten. Solche, die schon auf größeren Oekonomiegütern ähnliche Stellen versehen haben und in jeder Art unbescholten sind, erhalten den Vorzug. Man beliebe frankirte Offerten unter **A. M. 4** an die Expedition d. Bl. zu richten

---

98 Stifter **Friedr. Knapp**
nach Miltenberg und dem Obermain; Ladeschluß den 5. März.

Ein Garten mit Wohnhaus wird zu kaufen gesucht. **Jos. Hauser,** Allerheiligeng. 40.

Corsetten ohne Naht von 2 fl. 12 kr. an bei **Theod. Pott,** Schnurgasse 56.

---

967. Einige Mädchen können die Putzarbeit erlernen; Bilbelerstraße 19.

Zu verkaufen.

97. Saalgasse No. 22 sind junge schöne Canarienvögel zu verkaufen.

98. Ein Glasofen und ein Spiritusofen sind billig zu verkaufen; Frohnhofstraße 13.

97. Ein neues Piano von Mahagonyholz ist zu 300 fl. zu verkaufen; Luginsland 8.

97. Eine gebrauchte Calesche mit Glasverdeck; Bleichstr. 52, von 2—4 Uhr.

Zu vermiethen.

96. Wallwohnung mit Garten; Auskunft: Bleichstraße 16, 1r St., zwischen 11—1 Uhr.

97. Ein großes möblirtes Zimmer ist Steingasse 17 zu vermiethen.

Zu vermiethen: ein kleines möblirtes Zimmer; Stiftstraße 3, nahe der Zeil. 97

97. **Fahrgasse 100** eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör.

97. Ein heizbares, freundliches Zimmer, mit oder ohne Möbel, ist zu vermiethen; Gelnhäusergasse 25, im 2. Stock.

967. Graben No. 12 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen. Näheres Zeil 39, im Laden.

97. Ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen; Bleidenstraße 45, 2r Stock.

97. Seilerstraße 10, 1r Stock, eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Gartenvergnügen an eine stille Familie. Näheres im 2. Steck.

Eine geräumige helle Werkstätte, mit oder ohne Wohnung; kl. Eschenheimergasse 38.

97 **Zu vermiethen:**

Ein neu hergerichteter Laden nebst Wohnung No. 1, zum rothen Stein genannt; zu erfragen Höllgasse 12, bei Aler. Mag. Schmidt Wittwe.

Bornheimer Heide ist ein Hinterhaus mit Gartenvergnügen für 80 fl. zu vermiethen bei C. May. 98

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein sehr gut erfahrener Kutscher, der nur bei hohen Herrschaften diente, sucht Dienst. Näheres beim Portier, im Postgebäude, Zeil. 90

Ein Mädchen, mit guter und reichlicher Milch versehen, sucht das zweite Kind zu stillen; Römerberg 17, 1r Stock. 90

97. Es wird ein Kellner gesucht; Gundersheim'sche Kaffeehaus.

94. On cherche une bonne française auprès de petits enfants; s'adresser au bureau de ces feuilles.

94. In einem hiesigen Geschäfte wird auf 4 Wochen ein Mann gesucht, der gut packen kann; Schnurgasse 52 neu.

96. Ein Mädchen, welches schon bei Herrschaften war, wünscht eine Stelle als Stubenmädchen oder bei erwachsene Kinder und kann sogleich eingehen, hier oder auswärts; Schäfergasse 46.

90. Es wird ein Gartenbursche gesucht.

97. Ein reinliches Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, wird Bockenheimer Chaussee No. 59 gesucht.

97. Ein geübtes, braves Monatmädchen wird baldigst gesucht; Europäischer Hof, Zimmer No. 13.

97. Es wird ein starker williger Knecht gesucht; Rebstock No. 3.

97. Es wird für ein hiesiges Hotel eine Kaffeehaushälterin gesucht, welche schon in dieser Eigenschaft conditionirte und gute Zeugnisse besitzt.

98. Ein gut empfohlenes Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; gr. Bockenheimergasse 42, im Laden.

97. Ein noch nicht hier gedientes reinliches Mädchen sucht baldigst Dienst; zu erfragen Friedbergergasse 46, im 3. Stock.

98. Es wird ein Büffet- und ein Ladenmädchen gesucht. **J. Hauser**, Allerheilig. 40.

98. Es wird ein braves Monatmädchen gesucht; Bendergasse 25.

98. Ein Bursche, der gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Hausknecht oder Bediente; zu erfragen große Bockenheimergasse No. 42, im Laden.

98. Köchinnen, Mädchen allein und geringe Mädchen werden gesucht. **J. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Gesuche verschiedener Art.

93. Ein gebrauchtes Gartenhäuschen oder auch ein Gartenzelt wird billigst zu kaufen gesucht; alte Mainzergasse 5, im 1. Stock.

97. Es wird ein Geschäfts-Lokal im 1. Stock unter der Neuenkräme oder in deren Nähe gesucht. Schriftliche Offerten unter Chiffre **A. O.** an die Expedition zu richten.

Bekanntmachungen.

96. Ein Mädchen, welches aus nähen geht und noch einige Tage frei hat, kann das Kleidermachen erlernen; Näheres Trierischesplätzchen 5, im Laden.

Bock

im Gelnhäuser Brauhaus.

BUX.

Zur Einfassung kann ein **großes** Quantum Bux käuflich abgegeben werden. Ausgeber dieses Blattes sagt, wo? 97

98. Ein Achtelloos 5r Classe No. 12851 ist abhanden gekommen, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

97. Alter Nordhäuser Fruchtbranntwein, die Maas 52 kr.; im Rebstock 3.

97. **Gefunden:** Freitag Abend im Saale des Weidenbusch ein Armband; abzuholen bei **Uftering,** kleine Eschenheimergasse 41.

98. Ein gut erzogenes Mädchen kann Putz erlernen.

98. **Frische Ganslebertrüffelwurst** von 30 kr. bis 1 fl. 12 kr. per Stück bei

F. Schneider,
Gallengasse 2.

98. Ein schwarzer Pinscherhund mit kurzen schwarzen Ohren, braunen Füßen und Augen, männlichen Geschlechts, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung: vor dem Friedbergerthor 20.

97. Der Herr, welcher am 26. Februar das Theater besuchte und beim Aussteigen aus dem Wagen seinen Paletot zurückließ, kann denselben bei dem Portier des Theaters in Empfang nehmen.

98. Eine silberne Uhr mit Goldrand nebst einem halben Kettchen wurde Freitag Abend verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung bei Schneidermeister **Faber,** Rosengasse 37.

97. Eine **Pelzvictorine** mit seidenem Futter ist von der Langenstraße bis auf die Allerheiligengasse verloren worden; abzugeben gegen Belohnung: Schnurgasse 20.

Eisenbahn-Fahrten.

Taunus-Bahn.

Von Frankfurt nach Castel u. Wiesb. 5^{35}. 8^{5}. (*10^{15} b. Cast.) 11^{15}. 2^{45}. 6.
„ Castel „ Frankfurt . . . . . 6^{15}. 7^{25}. 8^{35}. 10^{40}. 2^{40}. 6^{30}.
„ Wiesbaden „ Frankfurt . . . . . 5^{45}. 8. 10^{15}. 2^{15}. 6^{15}.

Main-N. Bahn.

„ Frankfurt nach Heidelberg . . . . 5^{45}. 8. *10^{20}. 12. 4^{45}.
„ Heidelberg „ Frankfurt . . . . . 7^{30}. 11^{15}. *1^{35}. 3. 5^{40}.
„ Frankfurt „ Darmstadt . . . . . 5^{45}. 8. *10^{20}. 12. 4^{45}. 8^{40}.
„ Darmstadt „ Frankfurt . . . . . 5^{50}. 9^{35}. 1^{30}. *3^{35}. *7^{30}. 8^{35}.

Main-W. Bahn.

„ Frankfurt nach Marburg, Cassel . 6^{45}. 10^{30}. *5. (6^{30} bis Marburg)
„ Cassel „ Frankfurt . . . . . *4^{45}. 8^{30}. 12^{10}. 4^{45}.
„ Frankfurt „ Gießen . . . . . 6^{45}. 10^{30}. 2^{40}. *5. 6^{30}.
„ Gießen „ Frankfurt . . . . . 5^{15}. *8^{2}. 12^{35}. 5^{30}. 9^{3}.
„ Nauheim „ Frankfurt . . . . . 6^{10}. *8^{43}. 1^{20}. 6^{32}. 9^{50}.

Hanauer Bahn.

„ Frankfurt nach Aschaffenburg . . . *6^{30}. 8^{5}. 12^{30}. 4^{55}. 9^{5}.
„ Aschaffenb „ Frankfurt . . . . . 6^{5}. 8^{5}. 12^{40}. *7^{10}. 8^{10}.
„ Frankfurt „ Hanau . . . . . *6^{30}. 8^{5}. 12^{30}. 3. 4^{35}. 7. 9^{5}.
„ Hanau „ Frankfurt . . . . . 6^{35}. 9^{10}. 1^{32}. 5^{30}. 7^{47}. 9^{21}.

Offenbch. Bahn.

„ Frankfurt nach Offenbach . . . 6^{40}. 7^{35}. 10^{25}. 12^{5}. 2^{40}. 4^{30}. 8^{45}.
„ Sachsenh. „ Offenbach . . . 6^{30}. 8^{5}. 9^{5}. 10^{35}. 12^{15}. 1^{30}. 2^{30}. 3^{45}. 5. 6^{30}. 7^{40}. 9.
„ Offenbach „ Sachsenhausen 6. 7^{20}. 8^{40}. 9^{45}. 11^{30}. 1^{10}. 2. 3^{20}. 4^{15}. 6. 7^{10}. 8^{5}
„ Offenbach „ Frankfurt . . . 6. 7^{20}. 9^{45}. 11^{30}. 2. 4^{15}. 8^{5}.

*) Schnellzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung.

Frankfurter Kunstverein.

Neu ausgestellte Kunstwerke.

M. von Franken in Goderberg: Bergleute verrichten ihr Gebet vor dem Einfahren in den Schacht.
Jacob Maurer in Düsseldorf: Motiv aus dem Taunus.
Spengel in München: Abenddämmerung.
Von demselben: Mondnacht am Meeresstrand.
Jungheim in Düsseldorf: Westphälische Landschaft.
Von demselben: Parklandschaft aus Pempelfort bei Düsseldorf.
Fohr in Baden-Baden: Landschaft.
Hansch in Wien: Kapelle am Garda-See.
Von demselben: Der Watzmann am König-See.
Bürkel in München: Wirthshausscene.
Heddemann in Düsseldorf: Genrebild.
Novels in Düsseldorf: Der Spaziergang.
von Hoffstetten in München: Partie an der Amper.

Schweinfurt, 25. Februar. Der heutige Viehmarkt war überaus stark betrieben, was man heute gar nicht erwartete. Es waren circa 2600 bis 2700 Stück Vieh zu Markte gebracht, und war der Handel sehr lebhaft, besonders in fettem Vieh, welches die preußischen Händler um jeden Preis kauften. Frank und Wernthal, Viehhändler aus Magdeburg, kauften allein 300 Stück schwere Ochsen und bezahlten das Paar mit 36 bis 44 Karolin. Auch im Zuchtvieh war der Handel lebhaft und zogen die Preise etwas an. Die Schranne war ebenfalls gut befahren. Waizen war begehrt, Korn nicht sehr gesucht, auch Gerste hatte keinen rechten Zug, so daß die Preise sich eher zum Fallen neigten. Waizen 22 fl. 48 kr., Korn 17 fl. 29 kr., Gerste 15 fl. 18 kr., Hafer 8 fl. 55 kr. Der Schweinemarkt war ziemlich stark, es wurde rasch gekauft, und für Zuchtschweine gute Preise bezahlte.

Mainz, 27. Februar. Die Zufuhren zum heutigen Landmarkte waren etwas stärker wie in letzter Zeit, die Preise erlitten indessen wenig Veränderung. Es wurde verkauft: Waizen 200 Pfd. fl. 13¾ bis 14⅛, Korn 180 Pfd. fl. 10¼ bis 10¾, Gerste 160 Pfd. fl. 8½ bis 9. Der Umsatz im Großhandel war diese Woche in Waizen für den Oberrhein ziemlich belangreich, während sich für Roggen und Gerste weniger Frage zeigte. Für erste Qualität Waizen loco hier wurde fl. 14½ bis 14¾ angelegt, zu welchem Preis auch heute Käufer blieben. — Mehl, so lange vernachlässigt, hat endlich auch mehr Beachtung gefunden und Preise sich in ein natürlicheres Verhältniß gestellt. Rüböl, Kohlsamen, gut preishaltend, Branntwein ohne Aenderung, fest. (Mittelrh. Ztg.)

Fruchtmarkt-Mittelpreise.

Mainz, den 27. Februar, in der Halle: Waizen per Sack zu 200 Pfund 14 fl. 9 kr.; Korn per Sack zu 180 Pfund 10 fl. 29 kr.; Gerste per Sack zu 160 Pfund 8 fl. 29 kr. Hafer per Sack zu 120 Pfund 5 fl. 45 kr.

Theater-Anzeige.

967. Sonntag den 1. März: **Von Sieben die Häßlichste.** Lustspiel in 3 Akten und 1 Vorspiel von L. Angely. Vorher: **Mitten in der Nacht.** Schwank in 1 Akt. Abonnement-Vorstellung No. 88

967. Montag den 2. März: (Zum Benefiz des Orchester-Personales) **Die Zauberflöte.** Große Oper in 2 Akten von Mozart. Mit aufgehobenem Abonnement.

Cours der Staatspapiere, 28. Febr. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	90¼ P.	Gr. H.	4½% Obligat.	102½ G.
"	5% d⁰ 1852 i. L.	89¼ P.	"	4% Obligat.	99¾ G.
"	5% Lomb. i. S. b. R.	92½ P. 92 G.	"	3½% ditto	92½ G.
"	5% Monte C.i.S.i.M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
"	5% N.-Anl. 1854	82⅝, ½ b. u. G	"	4% " " "	98¾ P.
"	5% Met.-Obl.	80¾ G.	"	3½% ditto	91½ P. 91 G.
"	5% d⁰ 1852 C. b. R.	80¾ G	Frkft.	3½% Obligat.	91½ P.
"	4½% Met.-Obl.	72⅛ P. 71⅞ G.	"	3% "	84 P.
"	4% ditto	64 G.	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
"	3% ditto	— —	"	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
"	2½% ditto	— —	"	4% " " " " b. St.	— —
"	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
"	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	38 P. 37¾ G.
"	4% ditto	— —	"	1%	24¾ P. ⅝ G.
Preuss.	3½% Staatssch.	85¾ P.	Port.	3% Obligat.	44⅝ G.
"	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	116¾ G.	Holl.	4% Certificate	— —
"	4½% Obl. b. R.	100⅜ P.	"	2½% Integrale	— —
"	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98¾ P.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101¼ G.	"	4% ditto	—
"	4½% ditto	102⅜ P.	"	2½% d⁰ b. R.	55½ G
"	4% Obl. "	95½ G	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
"	4% " A. R. "	95⅞ G.	"	5% " b. Hambro	— —
"	3½% Obligat.	90⅞ G.	"	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	103 P.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101¼ G.
"	3½% ditto	92⅝ P. ¼ G.	"	5% " b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	"	3% " b. Roths.	— —
"	4½% ditto	102⅝ G.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	110 G.
"	3½% d⁰ v. 1842	92⅛ P. 91⅞ G.	"	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ G	"	6% St. L. City	75 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1195 P. 1191 G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	148⅜ P. ⅛ G.
Oestr. Creditbank-Actien	201½, 2 b. u. G.	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	108½ P. ⅛ G.
Bayer. Bank-Actien	792 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	59⅛ P. 58⅞ G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	309½; 310 b	Taunusb.-Act. à 250 fl.	370 G.
Mitteld. Credit-Actien	99 P. 98¾ G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	84 b.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	128 P.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	80⅞ G.
Frankf. Bank-Actien	110¼ G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88¾ P
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103⅜ P.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	97½ P.
Providentia d. Einz. 10%	105½ G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	275½, 76 b. u. G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	— —
" 250 " " " 1839	130¾ P. ½ G.
" 250 " " " 1854	105¼ b.
Bad. 50 fl. Loose	85¾ G
" 35 fl. "	— —
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41⅛ P. 40⅞ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	114½ P.
" 25 " " "	— —
Nass. 25 fl. L. b. R.	32⅝ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29¼ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	46 G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32½ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9⅞ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100¾ B. ½ G.
Augsburg	"	119¾ G.
Berlin	"	105⅜ B ⅛ G.
Bremen	"	96⅝ B ⅜ G.
Cöln	"	105⅜ B ⅛ G.
Hamburg	"	88¾ B. ½ G.
Leipzig	"	105⅛ B.
London	"	118 G.
Lyon	"	— —
Mailand	"	99⅝ G.
Paris	"	93⅝ B ⅜ G.
Wien	"	114¾ b ⅝ G.
Disconto		4 G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39½-40½
Preuss. Friedrd'or	"	9 55-56
Holl. 10 fl. Stücke	"	9 46-47
Rand-Ducaten	"	5 32-33
20 Frcs. Stücke	"	9 19-20
Engl. Sovereigns	"	11 40-44
Gold al Marco	"	374-76
Preuss. Thaler	"	— —
Preuss. Cass.-Sch.	"	1 45¼
Diverse Cass.-Anw.	"	— —
5 Frcs. Thaler	"	2 20½
Hochhaltig Silber	"	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Coursblatt.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.

No. 51. 1/3 1857. J. G. Holtzwart

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 52. Dienstag den 3. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt, den 3. März. Ueber die in Berlin abzuhaltende Conferenz zur Anbahnung weiterer Verkehrserleichterungen zwischen dem Zollverein und Oesterreich, deren Eröffnung vom Februar auf den März verschoben worden ist, hat sich schon eine lebhafte Discussion erhoben. Es sind die von Oesterreich als Vorlage aufgestellten 8 Puncte von manchen Blättern angegriffen, von andern vertheidigt worden. Man hat sich dabei besonders an einzelne Vorschläge gehalten, welche allerdings das Gebiet des Handelsvertrags verlassen und nur bei durchgeführter Zolleinheit, d. h. Verschmelzung beider Handelsgebiete zu einem einzigen, an ihrer Stelle sein würden. Dahin gehört vor allem die erste Proposition: Aufhebung der Durchfuhrzölle, in der Art, daß dieselben nur einmal in dem zuerst berührten Zollgebiet erhoben würden, und die vierte: Errichtung gemeinschaftlicher Zoll-Aemter. Gegen die sechste Proposition: Ermäßigung der Ausfuhrzölle auf die wichtigsten Ausfuhrartikel Oesterreichs, zumal Wein, Hopfen, Glaswaaren, hat man mit Recht geltend gemacht, daß eine Gegenleistung Oesterreichs dafür in Anspruch genommen werden müßte. Auf die Einzelheiten dieser Fragen einzugehen, ist hier nicht der Ort, wir wollen nur noch bemerken, daß den Zollvereinsverträgen gemäß Oesterreichs Anträge zur Annahme die Einstimmigkeit erfordern und daß die Lobredner der Zolleinigung selbst noch gewichtige Bedenken haben, unter denen das Tabaksmonopol oben an steht. Jedenfalls wäre es wünschenswerth, daß die Conferenz auch andere wichtige Fragen zur Berathung zöge, namentlich die Ermäßigung der Eisen- und der Zuckerzölle. Ueber die steigende Wichtigkeit des Eisens für die Zwecke der Landwirthschaft und des Gewerbfleißes und die aus seiner hohen Besteuerung für den gesammten Volkshaushalt hervorgehenden Vortheile haben wir schon früher ausführlich uns verbreitet; heute wollen wir die Besteuerung des Zuckers etwas näher besprechen. Der Verbrauch an ausländischem Zucker betrug auf den Kopf im Zollverein 1842: 4, 28, 1843: 4, 30, 1844: 4, 52, 1845: 4, 38, 1846: 4, 08, 1847: 4, 40, 1848: 3, 86, 1849: 3, 41, 1850: 2, 99, 1851: 2, 09, 1852: 2, 23, 1853: 1, 95 Pfund. 1853 gegen 1842 verglichen ergibt einen verminderten Verbrauch von 2, 33 Zollpfund oder für 30,687,939 Köpfe von 716,050 Ctr., wovon der Ausfall an Zollertrag, wenn für

den Ctr. Zucker nur 5 Thlr., welcher von Rohzucker für vereinsländische Siedereien als Eingangszoll zu erlegen ist, angenommen werden, sich auf 3,580,250 Thlr. berechnet. Nimmt man den Verbrauch an indischem und Rüben-Rohzucker zusammen, so ergibt sich auf den Kopf im Zollverein 1849: 5, 41, 1850: 5, 38, 1851: 5, 19, 1852: 6, 11, 1853: 6, 48 Pfund, und scheidet man beide Bestandtheile des Zuckerverbrauchs, so findet man, daß der ausländische Rohzucker 1842: 81, 4%, 1853 nur 28, 5%, davon ausmachte, während auf den Rübenzucker 1842 erst 18, 6%, 1853 schon 71, 5% kamen, 1853 zählte man 238 Fabriken, davon 206 in Preußen welche 1,447,806 Ctr. Rüben-Rohzucker lieferten. Die Zahl der Fabriken, welche weniger als 80,000 Ctr. Rüben jährlich verarbeiten, hat sich um 17, 73 % vermindert; die, welche von 80,000—200,000 Ctr. verarbeiten, sind um 20, 18% gestiegen, am stärksten die, welche zwischen 100,000 - 200,000 Ctr. verarbeiten. Es ergibt sich daraus, daß die Erträgnisse von auswärtigem Zucker immer abnehmen müssen, und daß der Zollverein zum Schaden seiner Zollkasse und seines auswärtigen Handels eine Industrie künstlich aufpäppelt, während eine Ermäßigung der Zuckerzölle sowohl dem Staate als jedem Consumenten zu Gute kämen, ohne daß dadurch die bestehenden Rübenfabriken ruinirt, nur indem ihrer fortwährenden Vergrößerung gesteuert würde.

Bekanntmachungen.

Das beliebte **Kochbuch** von **Wilhelmine Rührig** ist stets vorräthig **geb.** zu **1 fl. 48 kr.**, cartonirt zu 1 fl. 12 kr. in der
945 **Jäger**'schen Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, Domplatz 8.

968 **Kartoffel-Keller.**

Derselbe befindet sich jetzt unter dem Hospital zum heiligen Geist, und werden daselbst täglich von 2 bis 6 Uhr die Kartoffeln im Malter, Simmer und Gescheid gegen Baarzahlung an Jedermann aegegeben.

Der Vorstand des Consum-Vereins.

Porzellan- und Glas-Versteigerung.

Dienstag den 3. März, Vor- und Nachmittags, wird auf freiwilliges Anstehen
eine große Partie feiner Wasch-Garnituren,
eine Partie Porzellan- und Glas-Waaren,
als: Tafel- und Kaffee-Services, Butterbüchsen, Blumentöpfe, Blumen-Vasen, Flaschen, Wasser- und Weinkelche, sowie **Fantasie-Gegenstände** in dem Versteigerungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.
961 C. Belschner, Ausrufer.

Es empfehlen sich zu 946
Speditions- und Commissions-Geschäften
jeder Art, unter Zusicherung billigster und promptester Bedienung
Eigendorf & Thieme,
Halle a/S., nahe den Bahnhöfen.

905 Frankfurter Fleckenwasser bei **Franz Bertels.**

Versteigerung eines Gartens in der Frankfurter Gemarkung, in 7 Parzellen zu Bauplätzen.

Mittwoch den 4. März, Nachmittags 3 Uhr, soll auf freiwilliges Anstehen der Eigenthümer der in Frankfurter Gemarkung an der Pfingstweide liegende zehntfreie ehemalige Börne'sche

Garten Gew. 3 No. 1006 sammt Gebäude darin, 4 Morgen, 5 Ruthen, 75 Schuhe haltend,

nach dem Grundriß des Herrn Stadtgeometer Hartmann

in 7 Parzellen zu Bauplätzen eingetheilt,

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

1. Parzelle, Gew. 3 No. 1006A, 3 Viert. 8 Ruth. 37 Schuh, mit 65 Schuh Façade an der Pfingstweidstraße.
2. Parzelle, Gew. 3 No. 1006B **mit Wohnhaus** von 14 Zimmern, in zwei Etagen, für eine und zwei Wohnungen eingetheilt, 3 Viert. 33 Ruth. 28 Schuh, neben vorigem, mit 81 Schuh Façade.
3. Parzelle, Gew. 3 No. 1006c, 1 Viert. 2 Ruth. 87 Schuh, Eckplatz, neben vorigem, 45 Schuh Façade.
4. Parzelle, Gew. 3 No. 1006d, **Gewächshaus mit Gärtnerwohnung, Remise und Stallung**, 1 Viert. 34 Ruth. 58 Schuh, mit 98 Schuh Façade nach der Pfingstweide und Einfahrt daselbst.
5. Parzelle, Gew. 3 No. 1006e, 2 Viert. 2 Ruth. 48 Schuh, mit 60 Schuh Façade am grünen Weg.
6. Parzelle, Gew. 3 No. 1006f, 2 Viert. 2 Ruth. 44 Schuh, neben vorigem, mit 60 Schuh Façade.
7. Parzelle, Gew. 3 No. 1006g, 2 Viert. 2 Ruth. 23 Schuh, neben vorigem, mit 60 Schuh Façade.

Näheres besagt der Grundriß und ist derselbe gratis Schnurgasse 61, im 1. Stock, Zeil 33, im 1. Stock, in den Geschäftslokalitäten dortselbst und auf dem Vergantungszimmer zu haben.

Diese Liegenschaft kann von Mittwoch den 25. Februar an bis zum Versteigerungstermine täglich in den Nachmittagestunden von 2 bis 5 Uhr angesehen werden, ebenso schon früher, wozu man sich aber Schnurgasse 61 oder Zeil 33 zu wenden hat.

950 C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung einer Behausung auf der Bleichstraße.

Montag den 9. März, Nachmittags 3 Uhr, soll in Gemäßheit stadtgerichtlichen Vergünstigungs-Dekrets vom 26. Januar c. die zum Nachlaß des hies. Beisassen Herrn Johannes Mann gehörige, auf der Bleichstraße dahier stehende

Behausung Lit. D No. IIa (2a) nebst Garten und Zubehörung

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bis zum Versteigerungstermin kann besagte Behausung täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Aechtes Jamaica-Arrowroot bei 922
Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

---

967. Einige Mädchen können die Putzarbeit erlernen; Bilbelerstraße 19.

Mein

Möbel-Lager

ist von guten einfachen bis zu den reichsten **Luxus-Möbeln** aufs Beste ausgestattet, und empfehle ich dasselbe einem geehrten Publikum bei Bedarf unter Versicherung reeller und billiger Bedienung.

Fritz Eck, großer Hirschgraben **14.**

Strohhüte

werden gewaschen, gefärbt und für die neueste Façon geändert bei

967 **Th. Hauth,** Bilbelerstraße 19.

Obligationen, Staats-Lotterie-Effecten, Coupons ꝛc. bei

M. A. Lehmann, in der weißen Schlange,

woselbst auch Wechsel auf auswärtige Plätze coursmäßig zu erhalten, anzubringen oder zur Besorgung des Einzugs entgegengenommen werden. 907

---

86 **Strohhüte**

werden gewaschen und nach neuester Form geändert bei **Steinheimer,** Rosengasse 6.

Feine weiße Irl. Taschentücher zu 5 und 6 fl. das Dutzend, **$^6/_4$ br. Irl. und Bielefelder Leinen,** sowie **$^{12}/_4$ br. zu Betttüchern zu sehr billigen Preisen** bei **L. B. Schuster,** Zeil, Hôtel de Russie.

Bei Soden

ist das Haus „zur schönen Ansicht" benannt, an der Königsteiner Landstraße belegen, zu verkaufen oder für diesen Sommer zu vermiethen. Näheres Brönnerstraße 24. 953

---

964. **Breites Bastband für Reifröcke**

zu 42 kr. per Stück von 50 Staab bei

P. A. Kesselmeyer, Nürnbergerhof 12.

Eine Wohnung auf der Sonnenseite des Römerbergs,

bestehend aus 3 großen Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Boden, verschlossenem Holzplatz, Antheil an der Waschküche, ist à 250 fl. per Jahr zu vermiethen und bis 1. Mai zu beziehen; Römerberg 32 neu. 93

Frankfurter Lotterie — Hauptziehungen:

5r Classe am 4. und 5 März, 6r Classe vom 1. bis 27. April. Gewinne fl. 200,000, 100,000, 50,000, 25,000 ꝛc. Loose in allen Spielarten unter Zusicherung der reellsten Bedienung empfehlen 959

J. & S. Friedberg, Engelthalerhof, Döngesgasse 5.

Echt engl. **Gichtpapier** ist **allein** zu haben bei **Ph. Fr. Sauerländer,** v. d. Allerheiligenthor links No. 2, a. d. Promenade, nicht Hanauer Landstraße. 94

---

964. Belletristische und andere Werke werden gekauft von **Gustav Oehler,** Zeil.

Bekanntmachungen.

Frankfurter Bank.

Vierte General-Versammlung.

In Gemäßheit des Artikels 57 der Statuten werden die kraft des Artikels 61 derselben *) stimmberechtigten Actionäre der Frankfurter Bank zur vierten General-Versammlung, welche

Mittwoch den 18. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

in dem Harmonie-Saale, große Bockenheimergasse 9, stattfinden wird, eingeladen.

Die Actionäre oder deren Bevollmächtigte, welche an dieser General-Versammlung Theil nehmen wollen, haben sich vom 4. bis 10. März (den Sonntag ausgenommen), in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, auf dem Bank-Bureau über ihre statutenmäßige Berechtigung durch Vorzeigung ihrer Actien auszuweisen und zugleich ein nach den Nummern geordnetes Verzeichniß und Bevollmächtigte außerdem ihre Vollmachten einzureichen.

Die Actien müssen auf den Namen des Actionärs, welcher sich zur General-Versammlung meldet, entweder ausgestellt oder indossirt sein. Es genügt, daß das letzte Indossament auf den Namen dieses Actionärs laute. Die vorhergehenden dürfen in blanco sein.

Die Formulare dieser Verzeichnisse und der Vollmachten werden auf dem Bank-Büreau ausgegeben.

Auswärtige Actionäre können statt der Vorzeigung ihrer Actien ein amtlich oder notariell errichtetes Verzeichniß, auf welchem zugleich ihr Eigenthum an den Actien in der oben vorgeschriebenen Weise bestätigt ist, vorlegen lassen.

Am 16. und 17. März, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, können sodann, gegen Rückgabe der über die Anmeldung ausgestellten Beurkundung, die Berechtigten die nur für ihre Person gültigen Eintrittskarten auf dem Bureau der Bank entgegennehmen oder abholen lassen.

In dieser General-Versammlung wird der Verwaltungsrath einige Abänderungen der Artikel 27, 66 und 67 der Statuten beantragen.

Frankfurt a. M., den 25. Februar 1857.

Der Verwaltungsrath der Frankfurter Bank.

*) Artikel 61 der Statuten:
Je vier Actien geben Eine Stimme, doch kann Ein Actionär wegen seines Actienbesitzes nicht mehr als zehn und kraft erhaltener Bevollmächtigung nicht mehr als zehn Stimmen ausüben, so daß ein Mitglied der General-Versammlung nie mehr als 20 Stimmen in sich vereinigen darf. 965

Cigarren-Versteigerung.

Mittwoch den 4. März, Vormittags 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen:

962 **eine Partie Cigarren,**

als: Suprior Habana Bremer, Superior Habana Cabannas etc.,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Donnerstag den 5. und Freitag den 6. März, Vor- und Nachmittags, von 9 bis 11 und 2 bis 4 Uhr, sollen die zum Nachlasse der verstorbenen hiesigen Bürgerstochter Anna Barbara Schuboth gehörigen Mobilien, als: 1 größeres und ein kleineres Canapee, 11 Stühle, 1 gepolsterter Sessel, 4 Tische, 2 Commoden, 4 Spiegel, 3 Pfeilerschränkchen, 4 Kleiderschränke, 1 kirschbaumene Schreibcommode, 2 Küchenschränke, 1 Bettlade, Bettung, ein beträchtlicher Vorrath Leinen- und Weißzeug, diverse Kleider, 2 wollene und 1 Pelzmantel, Muff, Stauchen und Pelzkragen, 9 seidene und wollene Shawls und Mantillen, zahlreiches Leibgeräth, Glas und Porzellan, Küchengeschirr ꝛc.;

1 Standuhr von Alabaster mit 2 Vasen, 4 Standuhren von Gold und grüner Bronce, 25 goldene und silberne Taschen-, Cylinder- und Repetiruhren

aus dem Nachlasse des hiesigen Bürgers und Uhrmachermeisters Joh. Aug. Schuboth herrührend;

107 größere und kleinere Denkmünzen

in der Behausung No. 8 am Brückenquai im 2. Stock gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, woselbst auch die Nachlaßgegenstände Dienstag den 3. und Mittwoch den 4. März, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in Augenschein genommen werden können. Die Uhren werden Freitag den 6. März, Nachmittags 2 Uhr, zur Versteigerung kommen. C. Belschner, Ausrufer.

946

Wein-Versteigerung.

Samstag den 7. März, Nachmittags 2½ Uhr, läßt Herr Fritz Fay in Frankfurt a. M. im Keller unter dem Pfandhaus nachverzeichnete Weine, als:

3 Fuder 1852r Moselwein,

54 Stück und 6 Zulast | 1852r und 1854r rheinbayerische Weine, aus den besseren Lagen,

öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

Donnerstag den 5. und Freitag den 6. März werden die Proben an den Fässern verabreicht. C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 9. März, Nachmittags 2 Uhr, werden, in Fiskalats Auftrag, nachverzeichnete Gegenstände, als:

a) 1 Canapee, 1 Commode;
b) 1 Canapee, 31 Stühle, 1 Tisch, 1 Zulegtisch, 2 Wirthstische;
c) 1 Wagen, 1 Pferd;
d) 1 Schuppen;
e) 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Caunitz; 963
f) 1 Canapee, 1 Commode, 1 Tisch, 6 Stühle,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert. C. Belschner, Ausrufer.

An- und Verkauf von Staats- und Lotterie-Effekten, Aktien ꝛc., Ein- und Verwechselung aller Geldsorten bei

943 **Mayer Katzenstein,** Döngesgasse 20.

Stearin-Lichter per Paquet 26 kr.

953 **G. B. Pelli,** Götheplatz No. 20.

Taunus-Eisenbahn.

Mit Beziehung auf die Statuten werden die nach § 34 derselben *) stimmberechtigten Aktionäre der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft zu der,

Montag den 30. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

zu **Mainz** im Casino (Hof zum Guttenberg) abzuhaltenden Generalversammlung, in welcher auch eine in vorjähriger Generalversammlung von einem Aktionär beantragte und unterstützte zusätzliche Bestimmung zu den Gesellschafts-Statuten, dahin gehend: daß für die Folge Niemand in die Verwaltung eintreten könne, der bei einer andern Eisenbahn ein Amt bekleide, zur Abstimmung gebracht werden soll, was nach § 33 der Statuten bekannt gegeben wird, hierdurch eingeladen.

Diejenigen Aktionäre, welche in dieser Versammlung erscheinen wollen, haben sich vom 16. bis einschließlich 18. März d. J., Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr

zu **Frankfurt** auf dem **Taunus-Eisenbahn-Büreau im Stationshause**,

zu **Mainz** bei Herrn **Friedrich Korn**,

zu **Wiesbaden** auf dem **Taunus-Eisenbahn-Büreau im Stationshause**,

unter Vorzeigung der in ihrem Besitze befindlichen Aktien mit einem **nach Nummer und Litera genau geordneten, doppelt ausgefertigten und unterschriebenen Nummern-Verzeichnisse** zu versehen, **wozu die gedruckten Formularien** auf den beiden besagten Taunus-Eisenbahn-Büreaux und bei Herrn Friedrich Korn unentgeltlich ausgegeben werden, zu melden, worauf sie Interimsscheine zur demnächstigen Erhebung der nur für die Person gültigen Einlaßkarten, welche an den Orten der Anmeldung den 27. und 28. März, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr ausgegeben werden, empfangen.

Frankfurt a. M., den 2. März 1857.

Der Verwaltungsrath
der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.

---

*) Der § 34 der Statuten lautet:

„Jeder Besitzer von zehn Actien kann in der Generalversammlung erscheinen und an ihren Berathungen und Beschlüssen Theil nehmen.

Wer 10 Actien besitzt, ist zu einer,
„ 20 „ „ „ „ zwei,
„ 30 „ „ „ „ drei,
„ 40 „ „ „ „ vier,
„ 50 „ „ „ „ fünf,
„ 60 „ „ „ „ sechs,
„ 70 „ „ „ „ sieben,
„ 80 „ „ „ „ acht,
„ 90 „ „ „ „ neun,
„ 100 „ „ „ „ zehn

Stimmen berechtigt. Wer mehr als 100 Actien besitzt, kann gleichwohl nur 10 Stimmen in sich vereinigen."

Verleihen und Verkauf

aller Sorten **Porzellan, Steingut u. Glaswaaren**

zu den billigsten Preisen bei

Wilhelm Chelius, Haasengasse 13.

Zu verkaufen.

97. Nachstehende gut erhaltene Fenster sind große Eichenheimergasse 21 zu verkaufen, Morgens von 8—12 Uhr zu erfragen:

8 Stück 5′ 1″ hoch, 3′ 3″ breit,
2 „ 5′ 7″ „ 3′ 8″ „
2 „ 4′ — „ 3′ 6″ „

91. Eichene Wingert-Pfähle sind zu verkaufen; vor dem Affenthor 2.

96. **Zu verkaufen:** Eine **blecherne Badbütte** mit Oelanstrich, so gut wie neu; Seilerstraße No. 2, Vorderhaus, im 1. Stock.

89. Die zwei starken, mit guter Schlosserarbeit versehenen eichenen Thore an der Behausung No. 89 neu auf der Allerheiligengasse sind zu verkaufen. Näheres hinter der Peterskirche No. 9.

965. Ein Tafel-Clavier zu 20 fl. zu verkaufen; Rechneigrabenstraße 8, 1r Stock, im Hinterhaus.

964. Ein Flügel zu 45 fl. zu verkaufen; Rechneigrabenstraße 8, Hinterhaus, 1r Stock.

97. Eine gebrauchte Calesche mit Glasverdeck; Bleichstr. 52, von 2—4 Uhr.

Bekanntmachungen.

96. Ein Mädchen, welches aus nähen geht und noch einige Tage frei hat, kann das Kleidermachen erlernen; Näheres Trierischesplätzchen 5, im Laden.

98. **Frische Gansleber-trüffelwurst** von 30 kr. bis 1 fl. 12 kr. per Stück bei

F. Schneider,
Gallengasse 2.

BUX.

Zur Einfassung kann ein **großes** Quantum Bux käuflich abgegeben werden. Ausgeber dieses Blattes sagt, wo? 97

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, sowie altem Zinn, Messing, Kupfer, Blei und Gußeisen zu den höchsten Preisen. Das Abbrechen geschieht unentgeltlich; Seckbächergasse 7 neu. 903

Altes Papier, Bücher, Briefe zum Einstampfen kauft Buchbinder **Netting**, kleiner Kornmarkt No. 15 74

Neapolitaner Macaroni und Parmesankäse.

Milani-Minoprio,
942 Hirschgraben.

902 Feinstes Lampenöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Strohsäcke werden gefüllt und geteppt, auch **Spreu** für Kindersäckchen bei **G. F. Mögle**, Fahrgasse 43, am Würtembergerhof. 101

Alle Sorten Melis und Raffinade zu den bisherigen billigen Preisen, delicatschmeckender Java-Kaffee 26 kr. per Pfund bei

Peter Allendorf,
938 gr. Bockenheimergasse.

963. Porzellan und Glas wird gut und billig gekittet: Haasengasse 13, im Porzellan-Laden.

99. Ein braun und weißes krankes Wachtelhündchen wurde eingefangen; Krögerstraße 7, 3r Stock.

Braune Harz-Seife 12 kr. pr. Pfd.
Gelbe Palmöl-Seife 14 „ „ „
Ausgetrocknete Kern-Seife 16 kr.
dto. Ia dto. 18 „
bei Abnahme von 1/2 Zentner billiger.

Ludwig Horix Sohn,
968. Fahrg. 3, nächst der Brücke.

99. Samstag Mittag wurde von der Stelzengasse bis zur Fahrgasse ein silberner Haken mit 2 Schlüsseln verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung bei Hrn. **Haldi**, Bierbrauer, Friedbergergasse 2 neu, abzugeben.

99. **Verloren.**
Von der Brückhofstraße in die Mainzergasse wurde eine Elfenbein-Broche verloren. Man bittet den redlichen Finder dringend, sie gegen Belohnung in der Exped. abzugeben.

99. **Verloren:** —
Zwei zusammengenietete Schlüssel; um gefällige Rückgabe wird in der Exp. gebeten.

Bekanntmachungen.

Fäſſer-Verſteigerung.

969. Samstag den 7. März, Vormittags 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anſtehen:

eine Partie große und kleine gepichte Fäſſer

an der ſchönen Ausſicht gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert. C. Belſchner, Ausrufer.

Verſteigerungs-Anzeige.

969. Montag den 9. März, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Anſtehen, folgende gut gehaltene Mobilien, als:

1 Sopha und 6 Stühle mit braunem Peluche bezogen, 1 Ruhebett, 6 Stühle; ſodann 12 Strohſtühle, 3 Seſſel, 6 gepolſterte Stühle, 2 Tabourets, 1 Speiſetiſch, 1 Klappentiſch, 1 Spieltiſch, 1 Küchentiſch, 1 Küchenſchrank, div. Bettladen, 1 Kinderbettſtelle, 3 Spiegel, 2 Toilettespiegel, 2 eiſerne Kaſſen, diverſe Vorhänge, einiges Porzellan und Glaswerk ꝛc.;

ferner:

in Mahagony: 1 Schreibbüreau, 1 Schreibſecretair, 1 Damenſchreibtiſch, 1 Kinderbettlade;

in Nußbaum: 1 Cauſeuſe und 6 Stühle mit braunem Peluche bezogen, 1 Voltair-Seſſel mit rothem Leder bezogen, 1 Cauſeuſe und 6 Stühle mit ſchwarzem Laſting bezogen,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

Beſagte Mobilien können Samstag den 7. März, Nachmittags 2 Uhr, angeſehen werden. **C. Belſchner, Ausrufer.**

Geſchäftslokal-Veränderung.

Die Verlegung meines Geſchäftslokals aus der Kloſtergaſſe No. 36, im „Einhorn“, in die Behauſung **Fahrgasse No. 33, zur „Stadt Lindau“**, zeige ich hiermit meinen Freunden und Bekannten, ſowie meinen werthen Kunden und Nachbarſchaft ergebenſt an, mit der Bitte, mir ihr geneigtes Wohlwollen auch in dieſes neue Lokal zu übertragen.

Frankfurt a. M., den 1. März 1857.

101 **Carl Düring.**

Consum-Verein.

968. Das Magazin in der Rieſengaſſe iſt vom 1. März an wöchentlich nur dreimal, Dienstag, Donnerstag und Samstag, Morgens von 8 bis 12 Uhr, geöffnet.

Beſtellungen werden bei ſämmtlichen Herren Unterkaſſirern angenommen.

Der Vorſtand.

949 **Feinſter indiſcher Melis**, à 21 kr. per Pfund, im Centner und faßweiſe billiger. **Milani-Minoprio**, Hirſchgraben.

Wollen-Moirée,

zu Unterröcken in **weiß, grau** und **ſchwarz,** iſt wieder friſch eingetroffen

Friedr. Dietz,

966 Catharinenpforte 1, Eck des kleinen Hirſchgrabens.

---

97. **Zu vermiethen.**

Ein Meßladen, auf dem Römerberg ſtehend, iſt für kommende Oſtermeſſe zu vermiethen. Näheres bei **G. Bahlke,** Schreinermeiſters Wittwe.

Ausgeſetzte Bänder

empfiehlt in großer Auswahl

967 **J. W. Neander,** Theaterplatz No. 6.

Es wird gepreßte Weinhefe gekauft und ein der Qualität angemeſſener Preis gezahlt; Wallſtraße 7, Sachſenhauſen.

---

99. Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus,** Bornheimerſtraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Beſtellungen durch die Stadtpoſt **werden** pünklich **ausgeführt.**

Ausgeſetzte Glaswaaren,

Lichtſcheerteller, Milchgießer, Seifenkäſtchen, Salzfäßchen, Senfkännchen, Meſſerbänkchen, Flacons, Zuckerdoſen, Schwammſchaalen, Tintenfäſſer, Blumen-Vaſen, Eisteller, Waſſergläſer ꝛc., zu bedeutend herabgeſetzten Preiſen bei

968 **Wilh. Chelius,** Haaſengaſſe No. 13.

---

99. Ein Haus, welches ſich gut rentirt, vorzüglich für einen Handwerker ſich eignend, iſt unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere bei

Franz Bischoff, kleine Gallengaſſe 9.

---

99. **Wohllöbliche Theater-Direction wird höflichſt erſucht, das Luſtſpiel „Englisch“ von Görner im Laufe dieſer Woche zur Aufführung gelangen zu laſſen. Viele Haaſe-Verehrer.**

---

99. $^{6}/_{4}$ breite ächte böhmiſche Leinen zu 12 bis 14 und 16 kr. per Elle, **3 Ellen breite,** zu Betttüchern geeignet, unter den Fabrikpreiſen bei **S. Adler,** Neuekräme, in der neuen Börſe.

---

99. Ich fordere Denjenigen auf, welcher ſich am 28. Februar die Frechheit erlaubte mir einen anonymen Brief zuzuſchicken, ſich näher zu erklären oder ſich zu rechtfertigen, indem man ihn ſonſt für einen feigen und dummen Menſchen betrachtet und es ſeiner Dummheit zukommen läßt, indem man einen ſolchen Menſchen mit Verachtung ſtrafen muß.

M. W.

Einzelne Bücher, Bibliotheken kauft zu den höchſten Preiſen

907 **S. Schwelm,** Zeil 24 neu, der Conſtabler Wache gegenüber.

---

903. Schulbücher, gebraucht und neu, billigſt bei **W. Erras,** alte **Mainzergaſſe 35.**

Fußboden-Wachstuch, Ledertuch, gemalte **Rouleaux** bei **Dreher Söhne.**

Digitized by Google

962

Das

Lotterie = Comptoir

von

Carl Höchberg, Hauptcollecteur,

ist jetzt

Liebfrauenstraße 4, nächst der Zeil,

im ersten Stock.

!!Aufruf, ausgezeichnete Hefe betreffend!!

Alle, welche sich bei bevorstehendem Hefenmangel für Herstellung einer Drei Jahre haltbaren ausgezeichneten Preßhefe, ferner für die Entbitterung der Unterhefe (Untergähr) des Biers, behufs Herstellung einer sehr guten Hefe, sowie für eine ausführlich dargestellte Malzmethode interessiren, erhalten auf frankirte Angabe ihrer Adressen umgehend und franko per Post nähere Mittheilung. Für Bierbrauer, Conditoren, Bäcker und solche, **welche durch die Hefenfabrikation sich eine sehr angenehme Existenz sichern wollen,** ist dieser Aufruf von ganz besonderem Werth.

Adresse: A. B. Post restante Ulm, franco. 961

Ausgesetzte Bänder

für das Frühjahr

bei

Gebr. Schwarzschild,

965 **Eck der Neuenkräme und Sandgasse.**

---

935 **Zu vermiethen:**

Vor dem Eschenheimerthor, Blumenstraße (ehemals Grüneberg's Garten) im 2. Haus rechts, eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 4 Mansarden und allem Zubehör mit Gartenvergnügen. Näheres Breitegasse No. 50.

---

965. Zur Entgegennahme von Anmeldungen neu aufzunehmender Schüler, sowie zu jeder Besprechung in Gymnasial-Angelegenheiten bin ich außer Samstags an allen Wochentagen von 12 bis 1 Uhr sicher in meiner Wohnung im Gymnasium anzutreffen.

Classen, Dr.

---

93. Unterricht in der französischen Sprache wird ertheilt; zu erfragen Friedbergergasse 47.

Zu vermiethen.

943 Im rothen Männchen, nächst dem Fahrthor 6 neu, ist der auf dem freien Platz vor dieser Behausung stoßende große Laden, 30 Schuh im Quadrat haltend, und neben demselben 2 Stuben zu Comptoirs und Packraum zu vermiethen. Näheres gleicher Erde.

97. **Zu vermiethen:**

Ein neu hergerichteter Laden nebst Wohnung No. 1, zum rothen Stein genannt; zu erfragen Höllgasse 12, bei Aler. Mag. Schmidt Wittwe.

965. Zwei möblirte Zimmer nächst dem Theater; gr. Bockenheimergasse 7, 2r Stock.

934. Großer Kornmarkt No. 25 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Eine freundliche, elegante und bequeme Wohnung von 5 Zimmern und Salon ist zu vermiethen; Saalgasse 30 neu. 907

965. Nahe am Eschenheimerthor, innerhalb der Stadt, sind mehrere geräumige freundliche Zimmer, mit oder ohne Möbel, nebst Gartenvergnügen sogleich zu vermiethen.

Ein Geschäfts-Local ist während der Messe Schnurgasse No. 22, im 1. Stock, zu vermiethen. 87

960. Eine Wohnung von 3 Zimmern ꝛc. im 2. Stock ist zu vermiethen; Bleidenstraße 24.

Ein geräumiger Laden, Comptoir und Gewölbe ist in bester Geschäftslage zu vermiethen. 960

Schnurgasse, Eck der Borngasse No. 13 ist der Laden zu vermiethen, den früher Frau Kolrat inne hatte. Zu erfragen Friedhofsweg No. 28. 917

Große Gallengasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; zu erfragen im Cigarrengeschäft. 83

Vor dem Allerheiligenthor, Grünstraße No. 10, Bel Etage, 6 Zimmer, Küche ꝛc. zu vermiethen. 960

Weißadlergasse No. 4 ist eine kleine Wohnung an stille Leute zu vermiethen. 87

948. Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammern, Keller ꝛc. und Gartenvergnügen zu 110 fl. Näheres Seilerstraße No. 2.

93. **Großer Kornmarkt 1** ist eine kleine Wohnung, Sonnenseite, an eine einzelne Person zu vermiethen.

930 Eine Wohnung (Südseite) von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer ꝛc. und Gartenvergnügen, mit oder ohne Geschäftslokal. Näheres Seilerstraße 2, im Hofe rechts.

Zu vermiethen, mit oder ohne Möbel, auf dem Walle zwei bis drei Zimmer mit schöner Aussicht, Sonne und Gartenvergnügen. Näheres auf der Expedition. 931

Döngesgasse 20 sind möblirte Zimmer zu vermiethen. 942

966. Eine freundliche Wohnung ist zu vermiethen; Garküchenplatz 7 neu.

96. In guter Geschäftslage ist ein Laden nebst Comptoir und Wohnung im Hinterhaus von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen; Paradeplatz 5.

96. **Ein Parterre-Lokal** ist als Wohnung und kleines Geschäft, auch für eine Werkstätte geeignet, zu vermiethen; Graupengasse 19.

96. Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche ꝛc., nebst Gartenvergnügen ist zu vermiethen; Friedhofsweg 15.

96. Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Döngesgasse 51.

966. Grabenstraße No. 37 sind gleicher Erde 2 Zimmer und der 1. Stock, bestehend in 4 Pieçen, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, 2 Keller-Abtheilungen zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres im Vorderhaus bei **L. A. Wurster.**

96. Ein schöner Laden mit heizbarem Stübchen; Friedbergergasse 53, 1r Stock.

93. Mainzer Landstraße 47 ist der Parterre-Stock zu vermiethen und den 15. Mai zu beziehen. Näheres Meisengasse 3.

98. Eine kleine Wohnung für 2 stille Leute zu vermiethen; kl. Bockenheimerg. 12.

18. Trierischerplatz 5, im 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer monatlich zu vermiethen; zu erfr. Nachmittags von 1—2 Uhr.

98. Eine mittelgroße Wohnung ist im 2. Stock zu vermiethen; Dominikanergasse 11.

98. Döngesgasse 32, 3r Stock, ist ein großes Zimmer für diese Messe zu vermiethen.

98. **Zu vermiethen:**

2—3 Zimmer, gl. Erde, mehrere Remisen, erforderlichen Falls Hofraum oder Garten.

Bekanntmachungen.

Versteigerung von Tapeten und Bordüren,
den 10. März 1857.

969. Dienstag den 10. März, Vormittags 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen,

eine Partie Tapeten und Bordüren,

für größere und kleinere Zimmer eingetheilt,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

969. Mittwoch den 11. März und folgende Tage, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen der Erben, die zum Nachlaß der Wittwe des hies. Bürgers und Stadtcanzlisten Herrn Joh. Georg Brand, Anna Elisabetha, geb. Seyfried, gehörigen Mobilien, als: 1 gold. Uhr, 4 Ringe, 2 Brochen, 1 Paar Ohrringe, 2 gold. Kettchen, 2 Vorsteknadeln, 1 Uhrschlüssel, 3 silb. Eß- und 7 Theelöffel, 3 Gabeln, 1 Zuckerzange, 2 Schaumünzen ꝛc., 2 runde Tische, 1 Canapee, 9 Stühle, 1 Secretair, 1 Sessel, 4 Arbeitstischchen, 1 nußb. Kleiderschrank, 2 Etagère, 4 Spiegel, 1 Pfeilerschränkchen, 1 nußb. Bücherschrank, Tische, 1 Alabaster-Standuhr, 1 Schrank mit Schubladen, 1 nußb. Nachtstuhl, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 schwarzwälder Uhr, 2 nußb. Bettladen, 3 Matratzen, Bettung, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, Küchengeschirr, Porzellan und Glaswerk, 17 Schildereien, Bücher, 1 Perspectiv, 3 Oelgemälde, 2 Bügeldecken, 1 Stubenteppich, 4 Vorlagen, Züber, Mahnen ꝛc., in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung eines Hauses zu Sachsenhausen.

969. Samstag den 14. März, Nachmittags 3 Uhr, soll, in Gemäßheit stadtgerichtlichen Vergünstigungs-Dekrets vom 4. Februar c., die zum Nachlaß der hies. Bürgerswittwe Frau Magdalena Schenk, geb. Schnürlein, gehörige, in der Happelgasse zu Sachsenhausen gelegene

Behausung Lit. O No. 170

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bis zum Versteigerungstermin kann besagte Behausung täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Grüne Suppe,

ein neues Fabrikat aus der Actien-Gesellschaft für Fabrikation comprimirter Gemüse, sehr schmackhaft, kräftig und billig,

per Paquet à 6 Portionen 7 kr.

empfiehlt, sowie alle andere Fabrikate

967 **G. E. Hausser,** vorm. C. Milani, Schnurgasse.

101. **Eine sehr interessante Sammlung Waffen,** von den Eingebornen Batavias stammend, ist zu verkaufen; Metzgergasse No. 17, Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr zu besehen.

Wein-Versteigerung
in Frankfurt a. M.

Samstag den 28. März d. J., Nachmittags 2½ Uhr, läßt Herr P. C. Ried, Besitzer des „Russischen Hofes", in seiner Behausung im Parterre-Saale von seinem Lager nachverzeichnete Weine öffentlich an den Meistbietenden versteigern, als:

13 Stück und 3 Zulast 1855r,
2 „ 1854r,
11 „ 1853r, 969
7 „ 1852r,
25 „ und 11 Zulast 1846r und 1848r,
3 Ohm 1846r Steinwein,
4 Zulast rothen 1855r.

Sämmtliche Weine, worunter sich namentlich ausgezeichnete Auslesen befinden, sind aus den besseren Lagen der Pfalz und des Rheingaus.

Die Proben werden Mittwoch den 25. und Donnerstag den 26. März an den Fässern verabreicht. C. Belschner, Ausrufer.

Ein hiesiger Tapezirer empfiehlt sich für alle Tapezirerarbeiten zu den nur höchst billigsten Preisen; zu erfragen bei Herrn **J. Jaffé**, Allee 17. 99

Magenerwärmender Calmus-Liqueur, per ¼ Lit. 24 kr., bei **L. Walther.**

---

98. Sachsenhausen, Schulstraße 9, ist ein für sich bestehendes Gartenhaus für den Sommer zu vermiethen, enthält 4—5 Zimmer, Küche und Keller nebst Gartenvergnügen.

---

100. Ein junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, der bereits 9 Jahre in einem hies. Handlungshaus als Auslaufer war, sucht wegen Familienverhältnisse eine Stelle

---

100. Ein gewandter junger Mann, gelernter Herrenschneider, welcher schon mehrere Jahre in hiesigen Tapezirergeschäften gearbeitet hat, sucht Beschäftigung; Graupengasse 9.

---

99. Man wünscht wegen Auszug mehrere Gegenstände um einen billigen Preis zu verkaufen, nämlich: eine gute Zimmeruhr (schön verziert), mehrere Stück Möbels, auch viele Bücher verschiedenen Inhalts ꝛc.; Oederweg 17, im 2. Stock.

---

101. Zwei stille Leute ohne Kinder und Geschäft suchen bis zum 1. Juli im Westende der Stadt oder Vorstadt ein kleines freundliches Logis zu 70—80 fl.; zu erfragen große Gallusstraße No. 12, im Laden.

---

101. Für einen Holz-, Sand- ꝛc. Verkauf im Kleinen wird ein kleines Haus in gangbarer Lage zu miethen gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

---

99. Ein solides Frauenzimmer von hier wünscht sich an einem Putz-, Mercerie- oder sonstigen Geschäft zu betheiligen; Näheres auf der Expedition d. Bl.

---

101. Mein Sargmagazin nebst Kisten und Koffer für Dienstboten bringe ich in empfehlende Erinnerung und stelle die billigsten Preise. **J. P. Fendt**, Neugasse 10.

Strohhüte

werden schön und billig gewaschen, gefärbt und nach neuester Façon geändert.
99 **C. Wenzel**, Domplatz 10 und Dreikönigstraße 7 in Sachsenhausen.

---

101. Rohrstühle werden geflochten bei **L. Lehmann**, Neugasse No. 10.

Zu verkaufen.

99. **Tauben** zu verkaufen: Englische und Brünner in Isabelle, gelb, roth, blau und schwarz; neue Mainzerstraße 48

99. Didaskalia, Jahrgänge 1848 bis 53; kl. Eschenheimergasse 33, Parterre.

101. Sieben Wirthstische nebst Bänken, in gutem Zustande, sind zu verkaufen; Schippengasse 2.

99. Zu verkaufen: Ein eichenes polirtes Stehpult, zum Sitzen eingerichtet, mit Schiebkasten und Schränkchen, 4′ breit 4′ hoch 30″ Tiefe; Münzgasse 16.

99. Es sind 10—15 Schuh hohe Fichten abzugeben; Friedberger Landstraße 37.

99. **Canarienvögel**, Hähne u. Weibchen, auch Hecken, sind zu verkaufen; Kalbächergasse 1.

99. Ein junger schöner Jagdhund ist zu verkaufen. Näheres Friedbergergasse 53, im Laden.

968. 60 leere Essig- und Oelgestelle (Huiliers), zusammen für 7 fl.; Haasengasse 13, im Porzellan-Laden.

99. Ein lackirter Schrank mit Glasthüren, 8′ hoch 5′ breit 2′ tief, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näheres Döngesgasse 22, 1r Stock.

Zu vermiethen.

98. Vor dem Allerheiligenthor, in schönster Lage des Bornheimer Sandweges, ist eine freundliche Gartenwohnung zu vermiethen, enthaltend 3 Zimmer nebst schönem Mansardzimmer, 2 Mansardkammern, Küche, Keller, Waschküche ꝛc. mit Gartenvergnügen. Näheres Allerheiligengasse 46, **Parterre, im Hofe rechts.**

98. Eine Wohnung im 2. Stock von 8 Zimmern, Küche, Speisekammer u. s. w. ist neue Mainzerstraße 24 neu zu vermiethen; zu erfragen rechts im Hinterhaus.

98. Fahrgasse 5 neu ist der 2. Stock zu vermiethen.

99. Eine freundliche Wohnung von 3 heizbaren Zimmern ꝛc. in einem Hause mit Garten; Heiligkreuzgasse 8 (B 108).

98. Ein gut möbl. Zimmer im 1. Stock zu vermiethen; kl. Hochstraße 2.

98. Ein Stübchen mit Bett für Herren zu vermiethen; Breitegasse 15, 1r Stock.

98. Bleichstraße 18 neu ist der 1. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Gartenvergnügen ꝛc auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres im Seitenbau.

98. Schnurgasse 32 ist ein Zimmer zu vermiethen.

98. Meß-Local zu vermiethen; Eck der Schnurgasse und Neuenkräme 22.

98. Brönnerstraße 16 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.

98. Zwei Zimmer, Cabinet, Küche und Mansarde sind an stille Leute zu vermiethen; Stelzengasse 15.

968. **Eine schöne Wohnung nach dem Main**, im 1. Stock, von 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit der Wasserleitung und sonstigem Zubehör ist zu vermiethen und Anfangs April zu beziehen; alte Mainzergasse 43, neben dem Zollamt.

99. Friedbergergasse 33, im Thiergarten, sind 2—3 Zimmer mit oder ohne Möbel an einzelne Herren oder an eine stille Familie zu vermiethen und gleich zu beziehen.

99. Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Schäfergasse 46, 2r Stock.

99. Kleine Bockenheimergasse 24 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, 1 Küche ꝛc. zu vermiethen, den 1. Mai zu beziehen.

968. Ein großer Laden mit Comptoir, Gewölbe und Packraum, sowie eine Wohnung von 5 Zimmern, Küchen und sonst allen Bequemlichkeiten ist zusammen oder getheilt zu vermiethen; gr. Sandgasse 25.

99. Eine Wohnung von 4 Zimmern mit oder ohne Möbel und 2—3 möblirte Zimmer zu vermiethen; Bockenheimer Anlage 9.

99. Großer Kornmarkt 21 ist im 2. Stock eine Wohnung an stille Leute zu vermiethen.

99. Zwei auch drei möblirte Zimmer nebst Burschen-Stube sind zu vermiethen, auch kann Stallung dazu gegeben werden.

99. Kleine Gallusgasse 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

99. Ein Zimmer mit Möbel ist zu vermiethen; Frohnhofstraße 3.

99. Ein Gewölbe mit daranstoßendem Comptoir ist zu vermiethen; Bockgasse 4.

968. Möblirt zu vermiethen: Zwei schöne Zimmer mit freier Aussicht. Näheres bei Herrn **Jaffé**, Allee 17.

Bekanntmachungen.

Auf die	zu halbjährl.
Allgemeine Zeitung	4 fl. —,
Kölner Zeitung	3 „ 30,
Revue des deux mondes . . .	4 „ —,
Revue britanique	4 „ —,
Illustration	2 „ 30,
Charivari	6 „ —,
Musée de familles	— 36,
Journal des demoiselles . . .	— 36,
London illustrated News . . .	3 „ —,
Deutsches Museum	2 „ 30,
Westermann's illustrirte deutsche Monatshefte	1 „ 30,
Ausland	2 „ 36,
Petermann's Mittheilungen . .	— 48,
Zeitschrift f. deutsche Culturgeschichte	— 48,
Dingler's polyt. Journal . . .	2 „ 30,
Illustrirte Leipziger Zeitung . .	2 „ —,
Hackländer's Hausblätter . . .	1 „ 10,
Kladderadatsch	— 36,
Londoner Punch	2 „ —,
Der ärztliche Hausfreund . . .	— 36,

suche ich Mitleser. Beim Abonnement auf 6 Blätter tritt eine Preis-Ermäßigung um **die Hälfte** ein.

968 **Gustav Oehler.**

---

101. Ein armes Dienstmädchen verlor am Samstag Abend vom Affenthor bis in die alte Mainzergasse ein Stück schwarzes Sammtband, um dessen Rückgabe gegen Belohnung dringend gebeten wird: Allerheiligengasse 27, im 3. Stock.

---

100. Es wünscht ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen gründlich erfahren ist, auch etwas stopfen kann, noch einige Tage besetzt zu haben; Domplatz No. 10.

---

101. Ein Mädchen, das schön ausbessern kann, auch im Kleidermachen geübt ist, wünscht noch einige Tage besetzt zu haben; Rothekreuzgasse No. 6.

---

99 **J. V.**

wird gebeten, bis heute Abend mein Portrait wieder an Ort und Stelle zu bringen. — !

A. W.

---

101. Champagner- u. Weinflaschen werden gekauft: Altg. 21, die 4. Thür im Hof.

Bettfedern werden gereinigt; Bettzeug gewaschen und gewichst bei

Jean Michel, Neulsenburg.

---

101. Ein schwarzseidener Spitzenschleier wurde gestern Abend um halb 6 Uhr in der Promenade vor dem Bockenheimerthor verloren; der redliche Finder wird gebeten, denselben Schnurgasse 65 neu, im Laden, abzugeben.

---

99. Großes Sarg-Magazin, Friedhofskreuze und sonstiges Zubehör empfiehlt

J. Batt, Friedbergergasse 13.

---

99 Ein junges Frauenzimmer, welches in allen Elementarfächern, der französischen Sprache und weiblichen Arbeiten Unterricht ertheilen kann, wünscht noch einige Stunden zu besetzen.

---

101. Ein großer grauer Kettenhund hat sich verlaufen; dem Wiederbringer eine gute Belohnung: Grüneburgweg, Feldstraße.

---

101. Ein gesitteter Junge, der Kost und Wohnung bei den Seinen hat, kann die Schreinerprofession erlernen; kleine Eschenheimergasse 46 neu.

---

101. Man empfiehlt sich im Kleidermachen aufs billigste; Fahrg. 45, im 1. Stock.

---

101. Ein Junge kann bei einem Spengler in die Lehre treten.

---

100. Ein Mädchen, welches im Nähen und Ausbessern geübt ist, hat noch einige Tage frei; zu erfragen kleine Eschenheimergasse 9, im Hinterhaus.

Es hat ein Mädchen noch einige Tage im Stopfen und Ausbessern frei, pr. Tag 16 kr.; Rothekreuzgasse 5, gl. Erde. 99

---

102. Ein **Commis** und **Verkäufer** sucht eine Stelle in einem Materialgeschäft.

J. Bachmann-Korbett, Fahrgasse 31.

---

102. Frischgeräucherter Rheinlachs 2 fl., marinirter Lachs 1 fl. per Pfd. bei

J. B. P. Müllerklein, Schnurg. 22.

Bekanntmachungen.

Harmonie-Saal.

969

Heute Dienstag den 3. März:

(Auf vielseitiges Verlangen)

Grosses

EXTRA-CONCERT,

ausgeführt von den

acht

Bearnais-Sängern,

im Verein mit dem

Musikcorps des Frankfurter Linien-Bataillons.

Anfang 8 Uhr. — Entrée per Person 12 kr.

Inserate für „Die Zeit", Berliner Morgen-Zeitung, werden täglich befördert und ohne Aufschlag berechnet von 968

Fr. Benjamin Auffarth.

968. Die heutiger Nummer beiliegende Anzeige,

Belvedere oder die Gallerien von Wien,

betreffend, empfehle ich geneigter Beachtung. **H. Bechhold.**

968

Gartenbau-Gesellschaft „Flora".

Wie bisher, wird auch in diesem Jahre obige Gesellschaft ein Preisgraben für Gärtnerlehrlinge veranstalten, welches Mittwoch den 18. März, Nachmittags um 2 Uhr, in dem Garten des Herrn C. Ibach, Friedberger Anlage 15, stattfinden wird. Es wird zu lebhafter Theilnahme eingeladen und bemerkt, daß sich die Bewerber 8 Tage zuvor bei dem Schriftführer der Gesellschaft Herrn C. Ibach zu melden haben, woselbst sie auch die Grabregeln in Empfang nehmen können.

Dr. Redtel, derz. Vorsitzender.

---

968. Wir sehen uns veranlaßt, die im vorigen Jahre erlassene öffentliche Bitte, Niemanden auf unsern Namen ohne sofortige Baarzahlung Etwas verabfolgen zu lassen, hiermit zu wiederholen, indem wir für **Nichts** haften.

Dr. Malten's Wwe.
A. Malten, Sohn.

---

95. Eine Wohnung im westlichen Theile der Stadt, vorzugsweise Roßmarkt, Paradeplatz, auch Zeil, von 5—6 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden ꝛc., wird zu miethen gesucht, jetzt oder auch später. Näheres bei **Gottfr. Köcher**, alte Rothehofstraße 1.

---

101. ☞ Ein wie neu dastehender Wiener Flügel von 6½ Octaven, wohlthätiger Anschlag, deutlich klangreicher Ton, ist äußerst preiswürdig zu verkaufen; Kalbächerg. 8.

---

968 **Zu verkaufen.**

Ein mittelgroßes Haus, in einer der schönsten und besten Geschäftslagen, mit einem hellen freundlichen Laden, in welchem jedes Geschäft, vorzüglich ein Spezerei-Geschäft, mit Vortheil betrieben werden kann, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse mit der Aufschrift **Z.** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

---

100. Ein **solider fleißiger Gärtner**, der sich über seine Kenntnisse in Blumen-, Obst- und Gemüsegärtnerei **durch zuverlässige Zeugnisse** ausweisen kann, wird gesucht.

Von der sich rühmlichst bewährten 934

Dr. J. Brown's engl. Gichtwatte

ist frische Sendung eingetroffen, zu 36 kr. die ganze Watte und zu 45 kr. die Doppel-Watte. Nur allein ächt zu haben bei **Andr. Speeth**, im „Türkenschuß".

---

907 **F. Schlesicky, Uhrmacher, Fahrgasse 69,**

kauft fortwährend alle Arten goldne und silb. Taschenuhren zu den möglichst höchsten Preisen.

---

99. Mein Geschäftslokal und Wohnung befindet sich von heute an Römerberg 17, Ecke der Limpurgerstraße. **Louis Streng.**

---

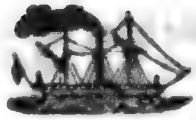
966. Einige Schüler können mit Anfang März an meinem französischen Unterricht theilnehmen. Prof. **V. Dubourg**, Brönnerstraße 9.

Flüssiger Porzellan-Kitt

in vorzüglicher Qualität, nebst Gebrauchs-Anweisung, das Flacon zu 30 kr., bei
968 **Wilh. Chelius**, Haasengasse 13.

---

913. **Gummischuhe** zu den billigsten Preisen bei **Dreher Söhne**, Döngesgasse 20.

Main- u. Rhein-  Dampfschifffahrt.

Würzburger Gesellschaft.

Die Dampfboote fahren im Monat März 1857 4

von Frankfurt nach Cöln mehrmals wöchentlich.

Der regelmäßige Dienst wird demnächst bekannt gemacht.

Von **Frankfurt** nach **Wertheim** Montag und Freitag Morgens 5 Uhr,
„ **Wertheim** „ **Würzburg** Dienstag „ Samstag „ 5 „

Zur Beförderung von Personen und Gütern nach allen Richtungen empfiehlt sich und ertheilt gerne jede nähere Auskunft

Frankfurt a. M., den 1. März 1857.

Der Agent:

J. G. Söhnlein, Büreau am Geistpförtchen.

Um damit aufzuräumen

erlasse ich nachstehende Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Reifröcke von 1 fl. 6 kr. an.
Piqué-Röcke von 1 fl. 10 kr. an.
Jaconets-Hauben von 9 kr. an.
Gestickte Kragen von 6 kr. an.
Gestickte Aermel von 16 kr. an.
Gestickte Taschentücher von 14 kr. an.
Fertige Unterchemisetten von 14 kr. an.
Baumwolle-Watten von 4 kr. an.
Tüllhauben-Böden von 9 kr. an.
Batisttaschentücher d. Dutz. von 54 kr. an.
Weißen Piqué die Elle von 10 kr. an.
Glatten Futtermoll die Elle von 5 kr. an.
□ Futtermoll die Elle von 7 kr. an.
Gestreiften Moll zu Vorhängen die Elle 8 kr.
¾ breiten Shirtings d. Elle von 7 kr. an.
Feine weiße Leinwand die Elle von 11 kr. an.
Schwarzen und grauen Sarsenets d. Elle 3 kr.
Feinen weißen Tüll die Elle 12 kr.
Sammtband in allen Breiten 25% unterm Fabrikpreis. 968

S. B. Dann junior, Schnurgasse 39.

Balcon- und Gartenmöbel in Eisenguß,

sowohl **buchenholzartig**, wie in **Bronze-Manier** liefert die **Eisengießerei** von

Alfred Richard Seebass & Co.,

in Offenbach a. M.

P. S. Für Frankfurt a. M. werden uns zugedachte Aufträge in unserem Depot bei Herrn **F. Schalck**, Zeil 33, entgegengenommen, woselbst Zeichnungen und Preise eingesehen werden können. 969

---

969. Herr **Friedr. Thomae,** Buchgasse 5 neu, hat den **Ausverkauf** meines noch auf Lager habenden feinen delicatschmeckenden **Speck-Kaffee** zu 28 kr. per Pfund übernommen.

J. C. Bauer.

---

99. Versporte gelbe **Kupferstiche** werden weiß gebleicht bei **Reinermann,** Junghof.

Dienstgesuche und Anerbieten.

97. Es wird für ein hiesiges Hotel eine Kaffeehaushä'terin gesucht, welche schon in dieser Eigenschaft conditionirte und gute Zeugnisse besitzt.

96 Es wird ein reinliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, gesucht; alte Mainzerg. 64.

98. Es wird ein Kindermädchen gesucht; Gelnhäusergasse 23 neu.

98. Es wird ein braves reinliches Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann und zu aller Hausarbeit willig ist, bei einem Bäcker; Friedbergerstraße No. 9.

100. Es wird ein Mädchen gesucht, welches zu aller Hausarbeit willig ist; Allerheiligengasse No. 58 neu.

100. Es wird ein Mädchen gesucht, das zu aller Arbeit willig ist; Mainzergasse 11.

100. Ein reinliches und gewandtes Kindermädchen wird gesucht; Seilerstraße 4. Zwischen 3—6 Uhr zu melden und Büchelchen vorzulegen.

98. Ein braves Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, sucht Dienst; zu erfragen kleiner Taubenhof No. 8.

100. Es wird ein Zapfjunge gesucht; vor dem Affenthor 4.

100. Ein ordentliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht Dienst; zu erfragen Altgasse 14, Parterre.

100. Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und zu jeder Hausarbeit willig ist, sucht Dienst; zu erfragen Fischerfeldstraße No. 18, im Hinterhaus.

100. Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann nnd Hausarbeit versteht, wird gesucht; Liebfrauenberg 24, 2r Stock.

100. Es wird ein Mädchen gesucht, das kochen kann und die Hausarbeit versteht; Bleichstraße 26.

100. Ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen, Hand- und Hausarbeit verrichten kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder allein. Bockenh. Anlage 9, 2r Stock.

100. Ein reinliches solides Hausmädchen, das Handarbeit verrichten kann, sucht eine Stelle; Döngesgasse 47.

100. Ein gelernter Schreiner sucht eine Stelle als Auslaufer; Borngasse 23 im Laden.

100. Es wird ein Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sowie auch ein Kindermädchen, das gut nähen kann; Grüneburgsweg 11. (Eschenheimer Landstraße).

100. Es wird ein Mädchen gesucht; Allerheiligengasse 42 neu, im Hinterhaus.

101. Es wird eine Magd mit guten Zeugnissen gesucht; Zeil 6 im Zimmer des ersten Stocks sich zu melden.

100. Eine gesetzte Person, die gut kochen kann, in jeder häuslichen Arbeit erfahren ist und gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle als Köchin oder in eine stille Haushaltung; Langstraße No. 35, im ersten Stock.

100. Ein Mädchen sucht Monatsplätze; Mohrengäßchen 56.

100. Ein geringes Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat und zu aller Arbeit willig ist, wünscht bald eine Stelle; zu erfragen goldne Hutgasse No. 5, 2r Stock.

100. Ein solides Mädchen, welches Hand- und Hausarbeit verrichten kann auch im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, sucht eine Stelle; alte Mainzergasse 8.

100. Ein anständiges Mädchen, welches perfect kochen kann, Haus- und Handarbeit versteht, sucht Dienst; zu erfragen Zeil 24.

100. Ein zuverlässiges Mädchen sucht einen Monatsplatz; Citronengasse 15.

100. Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, wünscht eine Stelle, als Hausmädchen oder Mädchen allein; zu erfragen große Bockenheimerstraße 45, im 1. Stock.

Bleichstraße 30 neu, 2r Stock, wird eine Köchin gesucht, dieselbe muß gut bürgerlich kochen können und sich dabei der Hausarbeit unterziehen.

100. Ein ordentliches Mädchen, welches fein waschen und büglen kann, sich jeder Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle als Hausmädchen; Stelzengasse No. 2.

100. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und zu aller Arbeit willig ist, sucht Dienst; alte rothe Hofstr. 2, Hinterhaus.

100. Ein Mädchen, welches gutes Lob erhält, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst, als Hausmädchen, oder Mädchen allein; Friedberger Landstraße 13.

Bekanntmachungen.

Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste und deren Hülfswissenschaften.

Einladung

an alle Freunde des Gartenwesens zur Sitzung des Instituts für Garten und Feldbau

Dienstag den 3. März, Abends 7 Uhr,

Vortrag über Coniferen (Fortsetzung).

969 **Die Verwaltung.**

---

969 **Mehrere Sandformer,**

welche besonders in Maschinentheilen geübt sind, finden dauernde und vortheilhafte Beschäftigung in der **Eisengießerei** von

Alfred Richard Seebass & Co., in Offenbach a. M.

---

101. Ein Mann, dessen Frau leidend ist, wünscht gerne Aufnahme bei einer braven Familie, erforderlich 2 Zimmer, Kammer und Keller, Frühstück, Mittag- und Abendessen für die Kranke und Bedienung durch den Dienstboten. Auskunft und Offerten umgehend nebst Preisangaben bei **P. Ziegler**, Schnurgasse 52.

---

100. Ein auswärtiges Frauenzimmer, jung und von angenehmem Aeußeren, welches das Kleidermachen gründlich versteht, auch frisiren kann, wünscht sich unter bescheidenen Ansprüchen als Gesellschafterin oder sonst passend hier placirt zu sehen. Gefällige Offerten beliebe man unter **W. E.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

---

969 **Zwei erfahrene Uhrmachergehülfen**

finden sogleich dauernde und vortheilhafte Anstellung bei

Alfred Richard Seebass & Co., Offenbach a. M.

---

101. Eine schöne Auswahl Friedhofskreuze und Särge, Kindersärge von jeder Größe, auch Talare und Ueberwürfe sind zu den billigst gestellten Preisen zu haben bei **M. Geissler.** Predigerstraße, Arnsburgerhof 8.

---

101 **Für Blumengärtner.**

Ein Lokal, nahe an der Stadt gelegen, worin eine Reihe von Jahren Blumengärtnerei getrieben wurde, ist zu vermiethen; Friedbergerstraße 17.

---

100. Es wird ein gewandtes Frauenzimmer in ein Modewaaren-Geschäft gesucht. Bevorzugt wird ein solches, das Kammerjungfer war.

---

101. Bei dem Unterzeichneten werden Bettfedern in und außer dem Hause gereinigt.

Wolfgang Kaufmann, Paradiesgasse 3, im Hinterhaus.

Ausgesetzte Bänder

bei

969 **Fuchs & Collischonn.**

Zu vermiethen.

Langestraße No. 22 sind die großen Lokalitäten und Weinkeller, welche Herr S. Maidhof eine Reihe von Jahren inne hat, anderweit ganz oder getheilt zu vermiethen und am 1. October zu beziehen. Näheres daselbst im Gartenhaus, im 2. Stock. 968

---

967 **Lokal-Veränderung.**

Das **Strohhut-Lager** von **M. Beisler,**
früher Eck der großen Eschenheimergasse, befindet sich jetzt
Rossmarkt No. 18, neben dem Kunst-Verein.

Versteigerung in Mainz

von Labberdan und Häringen, für Rechnung eines Cölner Hauses,
Mittwoch den 4. März, Vormittags um 9 Uhr, im Kaufhause.
101 **Der Gerichtsvollzieher.**

---

969. # Ausgesetzte Bänder

bei **Rullmann & Baunach.**

---

101. **Zu verkaufen:** Ein in Stein gebautes **Gartenhaus** mit großem Garten und ein kleineres zum **Alleinbewohnen,** durch **Rouffillion,** Mainzerg. 2.

---

101. Zu einem guten bürgerlichen Mittagstisch werden noch einige Herren gesucht; Rosengasse 35.

---

101 Schiffer **M. Roth** von Aschaffenburg
übernimmt Güter nach Coblenz und Cöln.

---

101. Eine einzelne Frau sucht in Bockenheim oder Hausen in einem Haus mit Garten 2 Zimmer ohne Möbel, aber mit einiger Bedienung, auf 6 Monate; Küche dabei wäre angenehm. Adresse mit Preisangabe abzugeben: Zeil 70, 2r Stock.

---

907. Carcell-Moderateur Lampen aller Art werden sorgfältig reparirt, gebrauchte Lampen zu den höchsten Preisen angekauft bei **J. W. Jung,** am Landsberg 17.

---

907. Lumpen, Knochen, Seile, Papier, Roßhaare, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Zink, Eisen kauft **J. P. Kindel,** Nürnbergerhof 4.

---

99. **Woll. Besatzartikel** zu den billigsten Preisen **V. Kertell,** Weißadlerg. 22.

---

101. Gründlicher Unterricht in der französischen Sprache; alte Mainzerg. 21, 1r St.

Zu vermiethen.

99 Ein Zimmer mit 2 Betten, wobei die Kost gegeben wird, ist an 2 solide Herren zu vermiethen; Bockgasse 4.

969. Große Eschenheimergasse 64 ist im 1. Stock eine schön möblirte Wohnung an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermiethen und kann solche Mitte März bezogen werden. Näheres im Laden.

102. **Römerberg 13** ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

101. Zu vermiethen: Eine kleine Wohnung Fahrgasse 134.

101. Ein freundliches möblirtes Zimmer mit Cabinet im 1. Stock ist an einen einzelnen Herrn zu vermiethen; Döngesg. 47.

101. Hinter der schönen Aussicht 6 sind 2 möblirte Zimmer zu vermiethen.

101. Allerheiligengasse 28 neu der 1. Stock, enthaltend 4 Zimmer, Kammer, Küche, Keller und bis 15. Mai zu beziehen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Es wird eine Köchin gesucht; Saalgasse No. 8.

100. Ein braves Mädchen, welches noch nie hier in Dienst war, das nähen und Hausarbeit verrichten kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; zu erfr. gr. Bockenheimrg. 56, Hinterhaus 2r St.

100. Ein Mädchen, welches in allen feinen Handarbeiten erfahren, kochen und Hausarbeit verrichten kann, wünscht als Stuben-, Hausmädchen oder bei einer stillen Familie eine Stelle; zu erfragen gr. Eschenheimerg. 18.

98. Es wird ein reinliches Mädchen, welches zu aller Hausarbeit willig ist, gesucht; Friedhofsweg 22.

98. Ein solides Mädchen von hier, welches in Wiesbaden in einem der renommirtesten Gasthöfe als Zimmermädchen conditionirte, wünscht in einem hiesigen Gasthofe eine ähnliche Stelle; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

102. Man sucht 1 Kammerfrau, 1 Schreiber, 1 Auslaufer, 2 Gärtner, 3 Monatsmädchen; Fahrgasse 31.

102. Fahrgasse 80 wird ein braves Mädchen gesucht.

100. Es wird ein Zapfjunge gesucht; Markt 21 neu.

100. ☛ Ein junges Mädchen, welches vier Jahre in einer Stelle gewesen und die Hausarbeit gründlich versteht und in Handarbeit erfahren ist, gut empfohlen wird, sucht Dienst; Ziegelgasse 12, Parterre.

100. **Zu einer Familie im Rheingau** werden **zwei** reinliche ordnungsliebende Mädchen, evangelischer Confession, gesucht. Die Eine muß in **Küche und Hausarbeit ganz tüchtig**, die Andere in **weibl. Handarbeiten** erfahren sein und **mit Kindern umzugehen** wissen und Beide gute Zeugnisse aufweisen können.

102. Mädchen, die bürgerlich kochen können und geringe Mädchen werden gesucht. Allerheiligengasse 40, Parterre.

102. Es wird eine Gasthausköchin gesucht, Jos. Hauser, Allerheiligengasse 40.

102. Ein fleißiges Mädchen, welches sehr willig ist, Hausarbeit und etwas Kochen kann, sucht Dienst. Frau **Soldan**, Rebstock No. 1, 1r Stock.

100. Ein Bedienter, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle; zu erfragen schöne Aussicht No. 9, im 3. Stock.

100. Ein solides Mädchen, welches zwei Jahre bei einem Metzger in Dienst war, sucht eine Stelle als Mädchen allein; Sackbächergasse No. 9, 1r Stock.

100 Ein reinliches solides Mädchen, welches gut kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle; Hammelsgasse 16, 2r Stock.

100. Es wird ein Hausknecht gesucht. Gr. Eschenheimergasse 43.

102. Ein solides Mädchen, welches fein nähen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; Mohrengäßchen No. 46, Parterre.

102. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst; Meisengasse 16, 2r St.

102. Ein Zapfjunge wird gesucht; Gallengasse 10.

102. Ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist und bürgerlich kochen kann, auch gutes Lob erhält, sucht baldigst Dienst; Judenbrückchen 3.

Gesuche verschiedener Art.

99. Gesucht wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Garten oder Hofraum, wenn auch in einem Hinterhause; Seilerstraße 21.

97. Es wird ein Geschäfts-Lokal im 1. Stock unter der Neuenkräme oder in deren Nähe gesucht. Schriftliche Offerten unter Chiffre **A. O.** an die Expedition zu richten.

99. Es werden einige Zimmer, Küche ꝛc. gesucht, Parterre oder 1. Stock; kleiner Kornmarkt 7, im Laden.

Auf einer der Wallstraßen oder in der Nähe der Stadtthore wird eine warme sonnige Wohnung von 5 Zimmern bis Mai zu miethen gesucht. Schriftliche Anerbieten Fahrgasse 112 abzugeben.

102. Gebrauchte Orhoftüberfaß werden zu kaufen gesucht; Rothekreuzgasse 15.

101. Zwei Zimmer ohne Möbel nebst Kammer werden zu miethen gesucht; Römerberg 7, im 3. Stock.

Bekanntmachungen.

102. Ein solides Frauenzimmer, welches einen Haushalt führen und sehr gut kochen kann, die Pflege der Kinder versteht und gute Atteste besitzt, sucht eine Stelle. **D. Müller**, Kälbergasse 4.

102. Ein gebildetes Frauenzimmer, welches Kleider machen kann und in allen feinen Handarbeiten geübt ist, französisch spricht, wünscht sich in einem Laden oder sonst eine passende Stelle zu placiren; Klostergasse 19.

102. Ein Mädchen, welches schön nähen, flicken und stopfen kann, wünscht baldigst Beschäftigung; Löhergasse 14, 3r Stock, in Sachsenhausen.

969. **Frische Turbotts, Sols und Cabliau** bei

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

969. Schöne Messina-Orangen zu 8 fl. 30 kr. per Hundert bei

Franz Bertels,
gr. Bockenheimergasse 31.

Extra gute Kochbutter 28 kr. d. Pfd.
Türkische Zwetschen, honigsüß, 12 kr. d. Pfd., frische Sendung.
Deutsche Zwetschen, vorzüglichste Sorten, 9 und 10 kr. d. Pfd.
Prunellen, sehr gute, 20 kr. d. Pfd.
Ungarische Birnen 12 kr. d. Pfd.
Eiergemüß-Nudeln in bekannter Güte, 16 kr. d. Pfd.

967. **L. Schlotthauer**, Römerberg.

969. Geräucherter Lachs 1 fl. 45 per Pfd., Sols 16 kr. per Pfd., Bückinge zum Backen und Rohessen bei **Franz Bertels,**
große Bockenheimergasse 31.
Frische Turbott heute erwartend.

101. Frischgewässerter Labberdan bei
J. C. Fuchs, Döngesgasse 45.

969. Große und kleine dunkelrothe **Valencia-Orangen** empfiehlt
Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

101. Strohhüte jeder Art werden zum Waschen und Verändern angenommen: Kaffeegasse 1. **A. Müller-Frambach.**

101. Es wird ein dritter Theilnehmer an einer italienischen Stunde gesucht; zu erfragen Stiftstraße 15, Parterre.

102. **Vorzügliche Bouillontafeln** bei **F. Schneider**, gr. Galleng. 2.

101. Ein ¼ Loos No. 13307 zur 5. Classe Frankfurter Lotterie ist verloren worden, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

969. Frische Turbots, Cabliaus und Sols.

Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

101. **Geflügel von Bresse, Trüffeln, Austern, Bückinge, Messina-Orangen 8 fl. per 100 Stück, Citronen** bei **Georg Schepeler.**
Cabliau, Sols erwarte heute.

Bekanntmachungen.

Abend-Unterhaltung

der Gesellschaft „Kunstsinn"

findet statt:

Donnerstag den 5. März 1857,

im Saale der „Harmonie".

Anmeldungen hierzu werden Dienstag und Mittwoch, Abends von 8 bis 10 Uhr, in Empfang genommen.

969 **Der Vorstand.**

Langen. Im hiesigen Gemeindewalde werden und zwar

Montag den 9. März d. J.

561	Stecken	Buchen-Scheitholz	I. und II. Classe,
7	"	"	Prügelholz,
287	"	"	Stockholz,
10900	Stück	"	Wellen,
132	Stecken	Eichen-Scheitholz	I. und II. Classe,
5	"	"	Prügelholz,
72	"	"	Stockholz,
3625	Stück	"	Wellen,
2	Stecken	Buchen-Werkscheitholz,	
4	"	"	Werkstockholz für Sattler,

Dienstag den 10. März d. J.

74 Eichen-Stämme von 3672 C.-F.,
7 Buchen " von 729 C.-F., worunter zwei Hauklötze für Metzger,

öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist jedesmal Vormittags 9 Uhr im Holzschlage an der Allee und bemerkt man, daß geräumige Zahlungsfrist gestattet wird.

Langen, den 26. Februar 1857.

Großherzogliche Bürgermeisterei Langen:
Thon.

General-Versammlung.

Gesellschafts-Casse zum „Alten Schweizer".

Die Mitglieder werden ersucht, sich bis Mittwoch den 4. März, Abends 8 Uhr, im Vereinslokal recht zahlreich einzufinden. Jahres-Bericht und Vorsteher-Wahl.

99 **Der Vorstand.**

---

102. Das **Kränzchen** im **Café Fritz** findet Donnersteg den 5. März statt.

Glacé-Handschuhe werden schön gewaschen; kleine Bockenheimergasse 24.

101. **Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten haben wir die traurige Anzeige zu machen, daß unſer geliebter Gatte und Vater, der Hauptſteueramtsaſſiſtent **J. A. Schaum**, am 1. dieſes ſanft im Herrn entſchlafen iſt.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet ſtatt: Mittwoch den 4. März, Morgens halb 8 Uhr, vom Sterbehaus Karpfengaſſe 4.

Die Herren Betheiligten der Geſellſchaft zum „Badiſchen Hof" werden höflichſt eingeladen, dem Mittwoch Morgen um halb 8 Uhr ſtattfindenden Leichenbegängniſſe ihres Präſidenten, Herrn Kontrolleur **J. A. Schaum**, beiwohnen zu wollen.

Sterbhaus: Karpfengaſſe 4. **Der Vorſtand.**

---

99 **Dankſagung.**

Meinen aufrichtigſten Dank allen Denen, welche meine vielgeliebte Frau zu ihrer letzten Ruheſtätte begleiteten, und bitte um deren ferneres Wohlwollen.

Eduard Zang.

Ausländische Vögel,

große Auswahl, als: ein Paar egyptiſche Enten, ein Loa, ein ſchwarzer Papagai, ein Loetz, Kakatilles, verſchiedene Papageien, mehrere Sorten kleinere Vögel, große holländ. Canarienvögel, gelernte Blutfinken, ſind zum Verkauf kurze Zeit im „Prinz Carl" ausgeſtellt.

101 **Franz Maris.**

Strohhüte

werden von heute wieder fortwährend gewaſchen und nach neuer Façon zu billigen Preiſen hergerichtet, und bittet um geneigten Zuſpruch

101 **D. Müllergroß**, alte Rothehofſtraße 3.

Leçons de français par un français, le professeur est bachelier-es-lettres, et licencié en droit (avocat). Leçons de conversation, lettres de commerce. S'adresser à M. Chaufton, grosse Sandgasse 1. 102

---

101. Täglich Lattig-Salat. **J. Götz**, Heiligkreuzgaſſe 11.

---

102. Ein junges Frauenzimmer ſucht unter beſcheidenen Anſprüchen eine Stelle bei einer Herrſchaft oder in einem Laden. Näheres Friedbergerſtraße No. 25 neu.

Gouvernante-Gesuch.

969. Eine engliſche Familie, die bald nach England zurück reiſt, ſucht eine tüchtige Erzieherin (Deutſche oder Franzöſin), die gute Zeugniſſe aufweiſen kann.

Näheres auf frankirte Anfragen unter No. 969 bei der Expedition d. Bl.

Zwei Aepfelbäume ſind auszumachen und zu verkaufen; Hanauer Landſtr. 1 101

Zu verkaufen.

101. Eine gute Cither iſt zu verkaufen; zu erfragen in der Expedition.

101. Neue Stellleitern ſind billig zu verkaufen; Markt 46, nächſt dem ſteinernen Haus.

Sehr gute Holzaſche iſt zu verkaufen; Roſengaſſe 17.

Zu vermiethen.

Kloſterg. 9 iſt eine geräumige Wohnung zu vermiethen. Zu erfragen im Vorderhaus

Fahrgaſſe 36 iſt ein Zimmer mit 2 Betten an 2 ſolide Herren zu vermiethen.

Digitized by Google

Fahrgasse 36 ist ein geräumiger Laden zu vermiethen, derselbe würde sich auch die Messe als Geschäftslokal eignen.

2—3 elegant möblirte Zimmer mit Gartenvergnügen sind zu vermiethen; Krögerstraße 11, zunächst der Bleichstraße. 969

102. Nahe vor dem Eschenheimerthor ist ein Garten mit Häuschen, bestehend aus einem großen Zimmer, Küche ꝛc., für den Sommer zu vermiethen; Zeil 19, im Laden.

Dienstgesuche und Anerbieten.

102. Ein lediger Mann von gesetztem Alter mit guten Zeugnissen versehen, **und nur durch den Tod seines Herrn stellenlos**, sucht ein anderweitiges Unterkommen als Wärter, Auslaufer oder Bedienter, würde auch mit auf Reisen gehen; Fischerfeldstraße 1, Parterre.

100. Ein Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, kann sogleich eintreten; Seifpförtchen 1.

100. Ein zuverlässiges Kindermädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht; Klostergasse 37, Anmeldungen von 3—5.

100. Es wird ein braves Mädchen gesucht; Dreikönigstr. 30, in Sachsenhausen.

100. Ein Mädchen das bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; gr. Eschenheimerstraße 30.

102. Es wird eine perfekte Köchin gesucht, die gut bürgerlich kochen kann; Kalbächerg. 3.

102. Ein Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; Ecke der Gelnhäuser- und Döngesgasse 31.

102. Ein braves, solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht Dienst; neue Mainzerstraße 12, im 1. Stock.

102. Ein gut empfohlenes Mädchen, sucht Dienst bei Kinder oder als Mädchen allein; Schnurgasse 21.

102. Ein Mädchen, das gut empfohlen wird, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sehr gut deutsch spricht, wünscht eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen, oder auch zu Kindern; zu erfragen Friedbergergasse 42, Parterre.

102. Ein Mädchen, welches selbstständig im Kochen und Hausarbeit ist, sucht Dienst; großer Hirschgraben 9, 2r Stock.

102. Ein gesetztes, achtbares Frauenzimmer wünscht eine Stelle als Haushälterin auf einer Oeconomie. Näheres zu erfragen Papageigasse 1, Hinterhaus, 1r Stock.

102. Eine gesetzte Person, die von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, mit Kindern sehr wohl umzugehen versteht, wünscht eine Stelle, am liebsten ein Kind mit Wasser u. Milch aufzuerziehen. Näheres Schäfergasse No. 1, 2r Stock.

102. Ein Mädchen von gesetztem Alter, das perfekt kochen kann, sucht Dienst als Köchin; Saalgasse 8.

Karlsruhe, 28. Febr. Bei der heute dahier stattgehabten 45 Serienziehung der großh. Badischen fl. 35 Loose sind nachfolgende 50 Serien herausgekommen: 23, 75, 368, 640, 748, 900, 987, 1026, 1221, 1294, 1337, 1362, 1487, 1533, 1610, 1889, 2248, 2447, 2490, 2692, 2896, 3166, 3327, 3496, 3548, 3563, 3682, 3707, 3838, 3859, 4426, 4432, 4720, 4987, 5242, 5371, 5473, 5528, 5534, 5604, 5839, 6333, 6693, 6817, 6966, 7144, 7356, 7562, 7848 und 7851.

Würzburg, 28. Febr. Auf dem heutigen mit 168 Wagen befahrenen Getraidemarkte ergab sich keine erhebliche Veränderung der Preise, doch neigten sich dieselben, namentlich für Korn, etwas zum Fallen. Es galt Waizen Mittelpreis 24 fl., Korn 17 fl., Gerste 15 fl. 50 kr., Hafer 7 fl. 50 kr. — Der Viktualienmarkt war heute etwas besser als bisher befahren, auch gingen die Preise etwas zurück. Das Pfund Butter 28 bis 30 kr., Schmalz 30 bis 32 kr., Kartoffeln die halbe bayer. Metze 28 bis 29 kr. Ein Ei kostet 1 kr.

Theater-Anzeige.

Dienstag den 3. März: **Er muß auf's Land.** Lustspiel in 3 Akten von W. Friedrich. Abonnement-Vorstellung 89.

Cours der Staatspapiere. 2. März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

est.	5% Mt. i. S. b. R.	$90\frac{1}{4}$ P.	Gr. H.	$4\frac{1}{2}$% Obligat.	$102\frac{1}{2}$ G.
„	5% d° 1852 i. L.	$89\frac{1}{4}$ P.	„	4% Obligat.	100 P.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	92 b. u. G.	„	$3\frac{1}{2}$% ditto	$92\frac{1}{2}$ G.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	$82\frac{5}{8}$, $\frac{3}{4}$ b. $\frac{5}{8}$ G.	„	4% „ „ „	$98\frac{3}{4}$ P.
„	5% Met.-Obl.	81 P.	„	$3\frac{1}{2}$% „ ditto „	$91\frac{1}{2}$ P. 91 G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	81 P	Frkft.	$3\frac{1}{2}$% Obligat.	$91\frac{1}{2}$ P.
„	$4\frac{1}{2}$% Met.-Obl.	72 P. $71\frac{3}{4}$ G.	„	3% „	84 P
„	4% ditto	64 G.	Russl.	$4\frac{1}{2}$% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	48 G.	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	$2\frac{1}{2}$% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	$4\frac{1}{2}$% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	38 P. $37\frac{3}{4}$ G.
„	4% ditto	— —	„	1%	$24\frac{5}{8}$ P. $\frac{9}{16}$ b u. G.
Preuss.	$3\frac{1}{2}$% Staatssch.	$85\frac{1}{2}$ P.	Port.	3% Obligat.	$44\frac{5}{8}$ G.
„	$3\frac{1}{2}$% Pr. Pr.-A. b. R.	$116\frac{3}{4}$ G.	Holl.	4% Certificate	— —
„	$4\frac{1}{2}$% Obl. b. R.	$100\frac{3}{8}$ P.	„	$2\frac{1}{2}$% Integrale	— —
„	4% ditto	— —	Belg.	$4\frac{1}{2}$% O. i. F. à 28 kr.	$98\frac{3}{4}$ P.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	$101\frac{1}{4}$ G.	„	4% ditto	— —
„	$4\frac{1}{2}$% ditto	$102\frac{1}{8}$ P.	„	$2\frac{1}{2}$% d° b. R.	$55\frac{1}{2}$ G.
„	4% Obl. „	$95\frac{1}{2}$ G	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	$95\frac{7}{8}$ G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	$3\frac{1}{2}$% Obligat.	91 G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	$4\frac{1}{2}$% Obl. b. R.	$102\frac{7}{8}$ P.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	$101\frac{1}{4}$ G.
„	$3\frac{1}{2}$% ditto	$92\frac{1}{2}$ P. $\frac{1}{4}$ G.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	$54\frac{3}{4}$ G.
„	$4\frac{1}{2}$% ditto	$102\frac{5}{8}$ G.	N.-A.	6% St. Dll. à 80	110 G.
„	$3\frac{1}{2}$% d° v. 1842	$92\frac{1}{8}$ P. $91\frac{7}{8}$ G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	$4\frac{1}{2}$% Obl. b. R.	$101\frac{3}{4}$ G	„	6% St. L. City	75 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1195 P. 1192 G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	$148\frac{3}{8}$ P. $\frac{1}{8}$ G.
Oestr. Creditbank-Actien	$202\frac{1}{2}$ b. 201 G.	$4\frac{1}{2}$ Pf. Max.-E.-A. b. R.	$108\frac{1}{4}$ G.
Bayer. Bank-Actien	792 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	$59\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$ b.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	$308\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$ b u. G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	372 G.
Mitteld. Credit-Actien	$98\frac{7}{8}$ P. $\frac{5}{8}$ G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	$84\frac{1}{2}$ P. 84 G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	128 P.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	$80\frac{1}{4}$ P. 80 G.
Frankf. Bank-Actien	$111\frac{5}{8}$ P. $\frac{1}{8}$ G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	$88\frac{3}{4}$ P.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	$103\frac{3}{8}$ P.
Deutsche Phönix-Act.	143 G.	$4\frac{1}{2}$% Frkft.-Han. Pr.O.	98 P.
Providentia d. Einz. 10%	106 P. $105\frac{1}{2}$ G.	3% Pr.-O. trz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	$278\frac{1}{2}$, $79\frac{1}{2}$ b. u. G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	$100\frac{1}{2}$ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	237 G.
„ 250 „ „ „ 1839	$18\frac{3}{4}$ P.
„ 250 „ „ „ 1854	$105\frac{3}{8}$ P.
Bad. 50 fl. Loose	$85\frac{3}{4}$ G
„ 35 fl. „	— —
Kurh. 40 Th. L. b. R.	$41\frac{1}{8}$ P. $40\frac{7}{8}$ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	114 b.
„ 25 „ „ „	$33\frac{5}{8}$ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	$32\frac{1}{4}$ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	$29\frac{1}{4}$ P. 29 b
Sard. 36 Fr. L. b. R.	$46\frac{1}{4}$ G.
$2\frac{1}{2}$ Lütt. Pr.-O. b. G.	$32\frac{1}{2}$ G.
Vereins-L. à 10 fl.	$9\frac{7}{8}$ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	$100\frac{3}{4}$ B. $\frac{1}{2}$ G.
Augsburg	„	$119\frac{3}{4}$ G.
Berlin	„	$105\frac{3}{8}$ B $\frac{1}{8}$ G.
Bremen	„	$96\frac{3}{4}$ B $\frac{1}{2}$ G.
Cöln	„	$105\frac{3}{8}$ B $\frac{1}{8}$ G.
Hamburg	„	$88\frac{1}{2}$ G.
Leipzig	„	$105\frac{1}{8}$ B.
London	„	$118\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ b.
Lyon	„	— —
Mailand	„	$99\frac{5}{8}$ G.
Paris	„	$93\frac{3}{8}$ G.
Wien	„	$114\frac{3}{4}$ b. u. G.
Disconto		4 G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9	$39\frac{1}{2}$-$40\frac{1}{2}$
Preuss. Friedrd'or	„	9	55-56
Holl. 10 fl. Stücke	„	9	46-47
Rand-Ducaten	„	5	32-33
20 Fres. Stücke	„	9	19-20
Engl. Sovereigns	„	11	40-44
Gold al Marco	„	374-76	
Preuss. Thaler	„	—	—
Preuss. Cass.-Sch.	„	1	45-$\frac{1}{4}$
Diverse Cass.-Anw.	„	—	—
5 Frcs. Thaler	„	2	$20\frac{1}{2}$
Hochhaltig Silber	„	24 :	32-36

Nach dem Syndicats-C[illegible]

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei das Amtsblatt No. 27.

No. 52. 3/3 1857.

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 53 Mittwoch den 4. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er seinen **Sprach-Unterricht**, mit Conversations- und Correspondenz-Uebungen, am 15. d. M. wieder beginnen wird und empfiehlt sich zugleich zu **gerichtlichen Uebersetzungen**, wie auch zu allen **literarischen** und **kaufmännischen** Arbeiten.

Bernard Barry,
Lehrer der **englischen**, französischen und italienischen Sprache,
103 und beeidigter Uebersetzer, Domplatz No. 5.

Von heute an befindet sich das Appellationsgericht in dem 2. Stock des Appellationsgerichtshauses großer Kornmarkt No. 12.
Frankfurt a. M., den 3. März 1857.

Canzlei des Appellationsgerichts.
Br. Gwinner.

924 **Stearin-Lichter** 4r, 5r u. 6r per Packet **28 kr.**
Bougies Diaphanes Tafel-, Lüstre- und Chaisen-lichter, 3r, 4r, 5r, 6r, pr. Paquet **30 kr.**
und in schwereren Packeten nach Verhältniß, sowie **Bougies de l'étoile** in bekannter Güte bei **Georg Krebs, Zeil 41.**

962. Pferde zum Abschlachten werden gekauft und nach dem Werth bezahlt von der **Frankfurter Chem. Produkten-Fabrik**, Eschenheimer Landstraße.

103. **Aecht kaukasisches Insektenpulver** bei **L. Walther**, Römerberg 13.

Ausgesetzte Bänder

970 sehr billig empfiehlt

Ferdinand Heyne.

Aechte Wiener Zündwaaren ohne Schwefel von **A. M. Pollak** werden im Detail abgegeben:

Salonhölzchen, geruchlos, wasserdicht, per Dutzend Büchschen	36	kr.
Cigarrenzünder aller Art	48	"
Viribus Unitis	48	"
Beste lange Wachskerzchen	1 fl 36	"

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

969 **Jacob Sackreuter.**

Mein Geschäftslokal befindet sich nun große Sandgasse No. 25, bei Herrn Conditor Schott, im 1. Stock, woselbst auch mein Rest-Waaren-Lager verkaufe.

Frankfurt a. M., den 1. März 1857. 971

Carl E. Adler, gr. Sandgasse 25.

---

965. **Aecht Brömer's Fleckenwasser,**

nicht zu verwechseln mit dem sog. Frankfurter Fleckenwasser, bei C. Schepeler.

---

97. **Ordinaires Glas für Mistbeete u. Treibhäuser** in ganzen Kisten bei **J. H. Wenzel,** Döngesgasse 44.

Gouvernante-Gesuch.

969. Eine englische Familie, die bald nach England zurück reist, sucht eine tüchtige Erzieherin (Deutsche oder Französin), die gute Zeugnisse aufweisen kann.

Näheres auf frankirte Anfragen unter No. 969 bei der Expedition d. Bl.

---

100. Es wird ein gewandtes Frauenzimmer in ein Modewaaren-Geschäft gesucht. Bevorzugt wird ein solches, das Kammerjungfer war.

Lohkuchen größter Sorte, frei ins Haus geliefert das Hundert zu 42 kr., im Tausend billiger. Bestellungen werden angenommen: neben der Schmidtstube 3, im 1. Stock, und in der Gerberei: Darmstädter Landstraße 9. **M. May.**

---

101 **Für Blumengärtner.**

Ein Lokal, nahe an der Stadt gelegen, worin eine Reihe von Jahren Blumengärtnerei getrieben wurde, ist zu vermiethen; Friedbergerstraße 17.

Leçons de français par un français, le professeur est bachelier-es-lettres, et licencié en droit (avocat). Leçons de conversation, lettres de commerce. S'adresser à M. Chaulton, grosse Sandgasse 1. 102

968

Taunus-Eisenbahn.

Mit Beziehung auf die Statuten werden die nach § 34 derselben *) stimmberechtigten Aktionäre der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft zu der,

Montag den 30. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

zu **Mainz** im Casino (Hof zum Guttenberg) abzuhaltenden Generalversammlung, in welcher auch eine in vorjähriger Generalversammlung von einem Aktionär beantragte und unterstützte zusätzliche Bestimmung zu den Gesellschafts-Statuten, dahin gehend: daß für die Folge Niemand in die Verwaltung eintreten könne, der bei einer andern Eisenbahn ein Amt bekleide, zur Abstimmung gebracht werden soll, was nach § 33 der Statuten bekannt gegeben wird, hierdurch eingeladen.

Diejenigen Aktionäre, welche in dieser Versammlung erscheinen wollen, haben sich vom 16. bis einschließlich 18. März d. J., Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr

zu **Frankfurt** auf dem **Taunus-Eisenbahn-Büreau im Stationshause**,

zu **Mainz** bei Herrn **Friedrich Korn**,

zu **Wiesbaden** auf dem **Taunus-Eisenbahn-Büreau im Stationshause**,

unter Vorzeigung der in ihrem Besitze befindlichen Aktien mit einem **nach Nummer und Litera genau geordneten, doppelt ausgefertigten und unterschriebenen Nummern-Verzeichnisse** zu versehen, **wozu die gedruckten Formularien** auf den beiden besagten Taunus-Eisenbahn-Büreaux und bei Herrn Friedrich Korn unentgeltlich ausgegeben werden, zu melden, worauf sie Interimsscheine zur demnächstigen Erhebung der nur für die Person gültigen Einlaßkarten, welche an den Orten der Anmeldung den 27. und 28. März, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr ausgegeben werden, empfangen.

Frankfurt a. M., den 2. März 1857.

Der Verwaltungsrath

der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.

---

*) Der § 34 der Statuten lautet:

„Jeder Besitzer von zehn Actien kann in der Generalversammlung erscheinen und an ihren Berathungen und Beschlüssen Theil nehmen.

Wer 10 Actien besitzt, ist zu einer,
„ 20 „ „ „ „ zwei,
„ 30 „ „ „ „ drei,
„ 40 „ „ „ „ vier,
„ 50 „ „ „ „ fünf,
„ 60 „ „ „ „ sechs,
„ 70 „ „ „ „ sieben,
„ 80 „ „ „ „ acht,
„ 90 „ „ „ „ neun,
„ 100 „ „ „ „ zehn

Stimmen berechtigt. Wer mehr als 100 Actien besitzt, kann gleichwohl nur 10 Stimmen in sich vereinigen."

969

Ausgesetzte Bänder

bei

Fuchs & Collischonn.

Zu vermiethen.

Eck der Bleich- und Krögerstraße No. 2 sind drei Zimmer im dritten Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen. 940

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen. 903

970. Zwei Wohnungen (Südseite) von 2 und 4 Zimmern ꝛc. mit Gartenvergnügen in der Stadt. Näheres Seilerstraße 2.

968. Vor dem Eschenheimerthor sind 2 schöne möblirte Zimmer mit 1. April an einen Herrn zu vermiethen; Näheres Ederweg No. 10.

102. Nahe vor dem Eschenheimerthor ist ein Garten mit Häuschen, bestehend aus einem großen Zimmer, Küche ꝛc., für den Sommer zu vermiethen; Zeil 19, im Laden.

98. Fahrgasse 5 neu ist der 2. Stock zu vermiethen.

18. Trierischerplatz 5, im 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer monatlich zu vermiethen; zu erfr. Nachmittags von 1—2 Uhr.

966. Grabenstraße No. 37 sind gleicher Erde 2 Zimmer und der 1. Stock, bestehend in 4 Piecen, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, 2 Keller-Abtheilungen zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres im Vorderhaus bei **L. A. Wurster.**

Döngesgasse 20 sind möblirte Zimmer zu vermiethen. 942

103. Ein Laden nebst Ladenzimmer und Küche, nahe der Zeil, welcher sich für jedes Geschäft gut eignet, ist sehr billig zu vermiethen; Schäfergasse 4.

103. Schäfergasse 36, dem alten Kirchhof gegenüber, ist ein möbl. Zimmer zu verm.

103. Bei Wittwe Schwab, Pfingstweide, sind mehrere Zimmer mit Küche zusammen oder getheilt mit Gartenvergnügen zu vermiethen.

104. Eine Sommerwohnung im 1. Stock zu vermiethen; Ederweg No. 23a.

103. Laden mit oder ohne Wohnung zu vrrmiethen; kl. Kornmarkt 9.

103. Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Schützenstraße 5 neu, 3r Stock.

103. Markt 10 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermiethen.

103. Saalgasse 25 neu ist ein freundlich möblirtes Zimmer messentlich oder jahrweise zu vermiethen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

97. Es wird für ein hiesiges Hotel eine Kaffeehaushälterin gesucht, welche schon in dieser Eigenschaft conditionirte und gute Zeugnisse besitzt.

103. Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, im Nähen und Stricken erfahren ist, sucht eine Stelle; zu erfragen Friedbergergasse 27, im Hinterhaus.

102. Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und gut kochen kann, wird gesucht; Krögerstraße 9, im 3. Stock.

98. Es wird ein braves reinliches Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann und zu aller Hausarbeit willig ist, bei einem Bäcker; Friedbergerstraße No. 9.

100. Es wird ein Zapfjunge gesucht; vor dem Affenthor 4.

103. Es wird eine Köchin gesucht; Nonnengasse 3 neu.

103. Es wird ein reinliches braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und jede Hausarbeit verrichten kann, gesucht; Langestraße 12, gleicher Erde links.

103. Ein reinliches Mädchen sucht eine Stelle als Säugamme, bei Hebamme **Seeger**, in Oberrad.

103. Ein solides Mädchen, welches gut kochen, sowie auch gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Köchin; zu erfragen in der Expedition d. Bl.

103. Es wird eine brave Magd, welche mit Vieh umzugehen versteht, gesucht; Oberräder Fußweg 20.

103. On cherche une bonne française; Bleichstrasse 12, au 1ère.

103. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten, auch bügeln kann, sucht Dienst; Fahrgasse 140.

103. Ein junger militairfreier Mann, der 4 Jahre in einem Colonialwaarengeschäft gedient hat und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht Dienst als Auslaufer; zu erfragen Kruggasse 7, im 2. Stock.

104. Es wird eine gute Köchin gesucht, welche sich auch etwas häuslicher Arbeit unterzieht; Eschenheimer Anlage 2.

Bekanntmachungen.

Bei **Heinrich Keller**, Buchhandlung, Zeil 37, dem „Russischen Hof" gegenüber, ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Die

Wahl- und Krönungs-Kirche

der

deutschen Kaiser

zu

St. Bartholomäi in Frankfurt am Main.

Von

Dr. P. J. Römer-Büchner.

970 **Preis geheftet 48 kr.**

970

Bekanntmachung.

Am nächstkommenden Montag den 9. März, Nachmittags 3 Uhr, wird der Jahrestag der Einweihung unserer Anstalt durch einen öffentlichen Gottesdienst in dem Betsaale unseres Hauses gefeiert werden, wozu wir alle Freunde desselben hierdurch höflichst einladen.

Die Festrede wird Herr Pfarrer **Suchhoff** halten.

Das Pflegamt des Versorgungshauses.

DIORAMA.

Vom 1. Januar an ein neues Bild: **„Der Lago Maggiore mit den Borromäischen Inseln."** 903

---

962 **Zu vermiethen:**

Bleichstraße 2, Parterre, 5 Zimmer, Küche mit Wasserleitung ꝛc., Gartenantheil, à 400 fl., per 1. Mai.

Sandweg, vis-à-vis 48, 2r Stock, 4 Zimmer, 1 Cabinet, Küche ꝛc., Gartenantheil, à 350 fl.

---

103. Ein gebildeter junger Mann, der französischen und englischen Sprache mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung; auch kann derselbe 1000 fl. Caution hinterlegen.

---

103. Ein Garten mit neuem Wohnhaus, 8 bis 9 Zimmer enthaltend, Preis ca. 10,000 fl., in der Nähe des Eschenheimerthors, habe zu verkaufen. **Schultheis,** Bleidenstr. 14.

Magenerwärmender Calmus-Liqueur, per ¼ Lit. 24 kr., bei **L. Walther.**

Pastilles pectorales de l'Ermitage.

921. Diese Pastillen werden gegen **Husten, Heiserkeit, Brust-** oder **Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachlässigt, die nachtheiligsten Folgen haben können, und hauptsächlich die Schwindsucht.

Indem man nun die Ursache zerstört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Diese Pastillen sind aus einfachen vegetabilischen Bestandtheilen bereitet, ihr Gebrauch ist ohne jede Gefahr und wird man deren günstige Wirkung mit erstaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialist, Döngesg. 35.

Tapeten von 8 kr.

an bis zu den feinsten Sorten in **Gold, Wolle, Holz, Leder** und **Decors,** bin wieder auf das reichhaltigste assortirt und halte mich bestens empfohlen.

Siegmund Schmöle,

963 große Bockenheimergasse No. 2.

Brönner'sches Fleckenwasser bei

922 **Wilhelm v. Arand,** gr. Bockenheimergasse 23.

Strickwolle in allen Sorten und Mercerie-Waaren empfiehlt

970

Joh. Kayser, Allerheiligenstraße 41.

---

103. Bei herannahendem Frühling empfiehlt sich Unterzeichneter mit Anlagen und Unterhaltungen der Grabstätten auf hiesigem Friedhof und versichert gute und billige Bedienung.

J. A. Mayer, Kunstgärtner,
Eisenhand 4.

---

103. **Ein Meßladen**

am Main No. 68, Stadtseite, ist zu vermiethen; zu erfragen großer Kornmarkt 23.

---

103. Mehrere Musikfreunde wünschen die wiederholte Aufführung von **„Der Fall Babylons"** von **Spohr** durch den Rühl'schen Verein.

---

103. Vor dem Affenthor, Oberräder Fußweg 20, in dem Bleichgarten, kann gewaschen und gebleicht werden, per Mahne 10 kr., auch kann die Wasche durch eigenes Fuhrwerk abgeholt und geliefert werden.

Echt engl. Gichtpapier, per Bogen 12 u. 18 kr. bei **L. Walther,** Römerberg 13.

---

102. 3000 fl. liegen ohne Vermittlung auf einen ersten Insatz auszuleihen bereit.

---

99. Pariser Nähseide, Rockfischbein u. Steifrockkordel. **V. Kertell,** Weißadlerg. 22.

966. Das Commissions-Lager **reiner Handgespinnst-Leinen** aus der Fabrik der Herren

Weber, Laer & Niemann

in Bielefeld

ist wieder auf das reichhaltigste assortirt und empfehle ich mich damit bestens.

Friedr. Dietz,

Catharinenpforte 1, Eck des kleinen Hirschgrabens.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung die Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat unsern geliebten Gatten, Vater und Großvater

Herrn **Johann Daniel Henz**

am 2. März, Morgens 1½ Uhr, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag den 5. März, Morgens 8 Uhr, von der Schäfergasse No. 42 aus. 103

Zu vermiethen:

In einer Hauptstraße am Liebfrauenberg, drei ineinandergehende geräumige Zimmer, als Geschäftslokal für diese und folgende Messen.

Zu erfragen bei der Expedition. 970

Frankfurter Fleckenwasser

bei 905 **C. L. Wenderoth**, Materialist, Friedbergergasse 55.

Bestes **Arrow-Root**, per Packet 15 kr., bei **L. Walther**, Römerberg 13.

---

969. **Ausgesetzte Bänder**

bei **Rullmann & Baunach.**

---

970 **Anweben von Strümpfen**

besorge und empfehle: 4fache Damen-Strümpfe per ½ Dutzend à 2 fl., 2½ fl., 3½ bis 6 fl., gewebte und gestrickte, ferner: Kinder-Häubchen, Jäckchen ꝛc.

F. W. Leichter, Fabrikant, neue Börse.

Ein zweistöckiges Haus mit Garten vor dem Neuenthor ist zu verkaufen. Näheres bei **Peter Schneider**, Schäfergasse 10. 962

---

102. Ein erster Insatz auf Feldgüter von 300 fl. zu 4½ pCt. ist zu transportiren.

Altes Zink wird zu 4 kr. das Pfund gekauft; Schnurgasse No. 4. 78

Zu vermiethen.

103. Eiserne Hand 4, bei Kunstgärtner Mayer, ist eine Wohnung zu vermiethen.

103. Es ist ein Geschäftslokal in einer frequenten Straße, in der besten Lage der Stadt zu vermiethen; Nonnengasse 3 neu.

103. Es ist ein Stübchen an ein Mädchen zu vermiethen; Mohrengäßchen 54 neu

103. Zum Alleinbewohnen ist zu vermiethen: ein kleiner Garten in freier Lage nebst Wohnhaus, 2 große und 5 kleine Zimmer enthaltend; Unterlindau 5.

970. Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde am Paradeplatz ist auf 2¼ Jahre in Aftermiethe zu geben. Preis per Jahr 300 fl. Näheres Zeil No. 27, im Laden.

Gesuche verschiedener Art.

103. Schnurgasse No. 7 wird ein gebrauchter Stoßkarren zu kaufen gesucht.

102. Eine Gartenwohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. wird für den Sommer gesucht.

102. Ein Vorplatzverschlag von Holzgattern wird gesucht; Fahrgasse 31, im Laden.

101. Zwei Zimmer ohne Möbel nebst Kammer werden zu miethen gesucht; Römerberg 7, im 3. Stock.

97. Es wird ein Geschäfts-Lokal im 1. Stock unter der Neuenkräme oder in deren Nähe gesucht. Schriftliche Offerten unter Chiffre **A. O.** an die Expedition zu richten.

Bekanntmachungen.

966. Feinste **Göttinger Würste** zu dem billigsten Preis bei

Ludwig Horix Sohn,
Fahrg. 3, nächst der Brücke.

Ein Junge kann das Tapezirergeschäft erlernen. 90

101. Ein Junge kann bei einem Spengler in die Lehre treten.

103. Friedrichshaller Bitterwasser ist angekommen bei

Jacob Kost Wtw., Stiftstraße 9.

969. Große und kleine dunkelrothe **Valencia-Orangen** empfiehlt

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

969. Frische Turbots, Cabliaus und Sols.

Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

103. Holl. Häringe in ⅛ Tönnchen bei **J. B. Ph. Müllerklein,** Schnurgasse 22.

102. Neuer Aepfelwein wird verzapft in den „zwei Schwertern" bei **W. W. Becker.**

102. Es wird ein braver Lehrling in eine Mechanikerwerkstätte gesucht; Friedbergerg. 42

969. **Frische Turbotts, Sols und Cabliau** bei

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

971. Hamburger Zungen, Schinken, Göttinger und Braunschweiger Würste bei

G. E. Hauser, vorm. C. Milani.

Es werden anstößige Kartoffeln oder auch Schälen zu kaufen gesucht; Affenthor, Oberräder Fußweg No. 20. 103

103. Ein Ohrring wurde gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden: Bilbeiergasse 29.

F. H. Strohecker.

971. Blüthenduft, per Flacon 18 kr.

G. E. Hauser, vorm. C. Milani.

970. Farcirtes Geflügel und Gänseleber-Pasteten in Portionen, vorzügliche Bouillontafeln, saure Gélée empfiehlt

J. Welb, gr. Kornmarkt 13.

971. Zwetschen-Gélée, Maronen, franz. Aepfel, franz. u. türk. Zwetschen, Orangen.

G. E. Hauser, vorm. C. Milani.

104. Waschbütten und Waschböcke sind zu verleihen und zu verkaufen; Gelnhäusergasse No. 18.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Bezug auf die, im verflossenen Monat in diesen Blättern zum öftern ergangene Bekanntmachung, beginnt sonach

Dienstag den 10. März, Nachmittags um 2 Uhr, die 343ste amtliche Vergantung.

Von der über diese Vergantung gestellten General-Specification, werden von erwähntem Tage an Exemplare auf dem Amtszimmer gratis ausgetheilt.

Frankfurt a. M., den 3. März 1857.

Pfand-Amt.

Ausländische Vögel, 104

große Auswahl, als: ein Paar egyptische Enten, ein Loa, ein schwarzer Papagai, ein Loetz, Kakatilles, verschiedene Papagaien, mehrere Sorten kleinere Vögel, große holländ. Canarienvögel, gelernte Blutfinken, sind zum Verkauf kurze Zeit im „Prinz Carl" ausgestellt.

Franz Maris.

104

Versteigerung

der **Börne**'schen Liegenschaft

heute Mittag um 3 Uhr.

Dem heutigen Blatte liegt ein Prospect „Die gesammten Naturwissenschaften" bei, den ich gefälliger Beachtung empfehle.

Franz Benjamin Auffarth,
Eck der Dönges- und Haasengasse.

Zu dem am 7. März stattfindenden 103

Tanzkränzchen der 16. Comp. des Löschbataillons

im Saale zur „Pfalz" sind die angemeldeten Karten von Mittwoch an im Lokale selbst in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

---

103. **H. Deutz**, Schnurgasse, Eck der Trier'schen Gasse No. 1, im 1. Stock, kauft Ballkleider und seidene Kleider, Herren- und Damen-Gardetoben, Spitzen, Weißgeräth, Betten u. s. w. zu höchst möglichen Preisen.

---

104. Ein Frauenzimmer aus anständiger Familie, im feinen Nähen und Stopfen sowie im Kochen geübt, auch mit den Geschäften einer Landhaushälterin bekannt sucht eine Stelle zur Unterstützung einer Hausfrau. Zu erfragen Taunus-Anlage 7.

---

971. **Feinste Waizenbrockelstärke** per Pfund 10 kr. **Georg Ebert.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Anzeige von dem am 3. März erfolgten Hinscheiden der Frau **Juliane Margaretha Hofmann**, geb. Philgus, Wittwe des verstorbenen Oberlehrers Johann Matthäus Hofmann.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag den 5. März, Morgens 9 Uhr, vom Sterbehaus, Wallstraße No. 5.

104 **Die Hinterbliebenen.**

---

971 **Danksagung.**

Für die so zahlreiche Begleitung der Leiche unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters zu seiner letzten Ruhestätte, sagen wir Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten tiefgefühlten Dank.

Marg. Hirsch und Kinder.

---

104. Wegen Abreise einer Herrschaft sind in deren Wohnung große Eschenheimergasse 31, im 1. Stock, sehr gut erhaltene Möbel, Teppiche, Lüstres, Bronze, Lampen, sowie sehr schöne Spiegel in Goldrahmen, eine sehr große elegante Pendule, aus der Fabrik von Thomire in Paris, preiswürdig aus der Hand zu verkaufen. Anzusehen von 10—1 Uhr.

---

104. Ein gewandter Correspondent und Buchhalter, der sich in mehreren Geschäfts-Branchen Erfahrungen und umfassende Kenntnisse gesammelt hat, wünscht baldigst einen seinen Fähigkeiten entsprechenden Posten zu erhalten.

---

104 **Ein Haus zum Alleinbewohnen**

oder 2 Etagen von circa 13 Zimmern, Garten ꝛc, für 2 Haushaltungen, wird im östlichen Theile der Stadt zu miethen gesucht, durch das Comptoir von

Julius Jaffé, Allee No. 17.

---

104 Ein Haus mit Hofraum, im westlichen oder nördlichen Theile der Stadt, wird zu kaufen gesucht, ohne Vermittlung eines Dritten.

---

970. Geübte Arbeiterinnen können dauernde Beschäftigung finden. Näheres Zeil 27, im Laden.

Ein geübter Corrector, welcher der französischen Sprache ganz mächtig ist, kann dauernde Beschäftigung finden. Schriftliche Anmeldungen unter der Chiffre **L. M.** befördert die Expedition d. Bl. 971

Den verehrten Kunden meines sel. Mannes, sowie allen meinen Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich dessen Geschäft nach wie vor, unterstützt durch geschickte sachverständige Gehülfen, fortführen werde, mich eifrigst bestrebend, das dem Verblichenen in so reichem Maaße geschenkte Vertrauen stets zu rechtfertigen.

Frankfurt a. M., den 1. März 1857.

104 **C. Scheibel**, Spenglermeisters-Wittwe, Neugasse No. 18.

---

104. In unserem Laden ist ein Packet, Schnupftabak enthaltend, zurückgelassen worden. **Joh. Steph. Eisenhardt & Sohn**, Ziegelgasse 8.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten**, sowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** ꝛc.

Gebrüder Löwenstein,

902 Zeil No. 60.

---

909 **Schablonen**

zum Zeichnen der Collis jeder Art sind **stets vorräthig** bei **Lorenz Wüst**, Cath.-Pforte 5.

Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Aktien und Anlehensloosen ꝛc.

940 **Hch. Victor Ueberfeld**, Seilerstraße 35.

Klettenwurzel-Oel (Haarpräservativ), pr. Flac. 18 kr. **L. Walther**, Römerberg 13.

---

104. Strohhüte werden gewaschen, gefärbt und façonnirt bei **Nicolaus Schiedung**, in Ginnheim. Abzugeben bei **A. Kirmse**, kleine Eschenheimergasse 12.

---

104. Ein hiesiger Lehrer gibt billig Privatstunden in Musik, Zeichnen ꝛc.

Zu verkaufen.

99. Es sind 10—15 Schuh hohe Fichten abzugeben; Friedberger Landstraße 37.

103. Es ist ein Tafel-Clavier mit sehr gutem Ton billig zu verkaufen; Mittelweg 29.

971. Ein Haus in schönster Lage der Zeil ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

104. 1 Recke, 1 Barren sind zu verkaufen; Theobaldstraße 5.

104. Es sind drei in gutem Stande befindliche Ladentische, sowie ein Zähltisch mit Gitterwerk, aus Mangel an Platz, billig zu verkaufen.

Zu vermiethen.

971. Ecke der Schnurgasse und Neuenkräme ist im 1. Stock ein Geschäftslokal für die Messe zu vermiethen. Näheres bei **M. H. Schwab & Schwarzschild.**

104. Stiftstraße 12, 2r Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

104. **Haasengasse No. 9**, nächst der Zeil, **ist der Laden**, worin sich gegenwärtig die Papierhandlung des Herrn J. P. **Borniger** befindet, vom 1. Juli d. J. an anderweit **zu vermiethen.**

971 **Zu vermiethen**

eine Gartenwohnung im 1. Stock von 4 Zimmern. Näheres Schnurgasse 6 neu, im Laden.

105. Ein Laden mit Comptoir ist zu vermiethen; Allerheiligengasse 27, 1r St.

105. Eine schöne heizbare Mansarde ist zu vermiethen; Bleichstraße 36 neu.

Dienstgesuche und Anerbieten.

104. Es wird ein Mädchen für häusliche Arbeit gesucht; Stelzengasse 22.

104. Es wird ein Monatmädchen gesucht; vor dem Affenthor No. 2.

Es wird ein Mädchen bei Kinder gesucht; Theaterplatz 11.

104. Ein solides junges und reinliches Mädchen, das Hausarbeit, nähen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, wird gesucht; Hanauer Landstraße 10, 1r Stock.

104. Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst; kleine Eschenheimergasse No. 49.

104. Ein gut empfohlenes Mädchen, mosaischer Religion, in allen Handarbeiten gewandt, auch tüchtig im Rechnen und Schreiben, sucht eine passende Stelle. Frau **Jaffé**, Allee 17.

105. Es werden gesucht: ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, und ein geringes Mädchen. **J. Hauser**, Allerheiligeng. 40.

105. Es wird ein Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht; Geistpförtchen 1.

105. Eine Person von gesetztem Alter, welche in Hand- und Hausarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle in eine stille Haushaltung; Schaumainthor 66, 2r Stock.

104. Es wird ein Mädchen gesucht, das zu aller Arbeit willig ist; kl. Eschenheimergasse 21 neu.

104. Ein reinliches Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; Tuchgattern 7 neu.

104. Es wird ein braves Monatmädchen für 1 Stunde täglich gesucht; kl. Sandg. 3.

104. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, wird gesucht; Sachsenhausen, Klappergasse 22 neu.

104. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, in Hand- und Hausarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; gr. Eschenheimergasse 38.

104. Eine Familie, die in einigen Wochen nach London reist, sucht eine gute Köchin; nur auf solche wird reflectirt, welche gut empfohlen, sowohl in Betragen als Fähigkeit. Näheres Friedberger Anlage 5, im 1. Stock.

Gesuche verschiedener Art.

104. Es wird ein schön möblirtes Zimmer, wo möglich vor dem Taunusthor, zu miethen gesucht; gr. Gallengasse No. 4, im Cigarren-Laden.

104 **Wohnung gesucht**
von 3 Zimmern, Küche ꝛc., 15. April zu beziehen; Preis 150—170 fl. — Näheres bei der Expedition d. Bl.

104 Im ersten Stock wird ein geräumiges helles Geschäftslokal mit Gewölbe zu miethen gesucht. Näheres gr. Sandgasse 2, im 2. Stock.

104. Es wird eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, in oder außerhalb der Stadt, an eine stille Familie, zu miethen gesucht; zu erfragen Theaterplatz No. 6, im Laden.

104. Man sucht für die Sommermonate eine Gartenwohnung von 5 Zimmern, Küche ꝛc., westlich von der Stadt oder in der Nähe von Bockenheim; das Nähere in der Expedition d. Bl.

2 möblirte Zimmer im Mittelpunkte der Stadt werden jahrweise zu miethen gesucht im Preise von 120—150 fl. pr. Jahr, durch das Comptoir von **Julius Jaffé**, Allee No. 17.

104. Zwei möblirte Zimmer mit Gartenvergnügen werden in der Nähe vom Neuen- oder Allerheiligenthor oder auch in Sachsenhausen per 1. April c. zu miethen gesucht; Schützenstraße 6, auf dem Comptoir.

Bekanntmachungen.

103. Ein junger Mann wünscht seine freie Zeit mit Rechnungen schreiben und dergleichen Copien gegen mäßiges Honorar auszufüllen. Näheres unter Chiffre **T. B. poste restante.**

104. Frischer Cabliau, per Pfd. 24 kr., Sols 16 kr., Süß- und Speckbückinge, Kieler Sprotten, holl. Seemuscheln.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

104. Ein kleines graues Windspielchen hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung: kleine Bockenheimergasse 11; zugleich wird vor dessen Ankauf gewarnt.

104. Ausgetrocknete Kernseife 6 Pfd. 1 fl. 24 kr., per Pfd. 15 kr., feinste Waizenstärke, per Pfd. 10 kr., im Ctr. billiger.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

104. Frische **Austern, Seemuscheln, Sols, Cabliau, Bückinge** empfiehlt
M. Reißert, Zeil 26.

971 Chester, Gruyere u. Neufchateler Käse.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

104. Eine Partie reiner Taubenmist ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

105. Cabliau, Austern, Geflügel von Bresse bei **Georg Schepeler.**

971. Geräucherter Rheinlachs à 2 fl. 24 per Pfd., im ganzen Fisch billiger.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

104. Ein Bracelet ist am letzten Montag verloren worden. Dem Bringer Friedberger Anlage No. 1 eine gute Belohnung.

105. Zu französischer und englischer Stunde werden noch einige Schülerinnen gesucht; zu erfragen Kirchgasse 4.

Bekanntmachungen.

Im Adler-Saale in Bockenheim.

Mittwoch den 4. März:

NATIONAL-CONCERT

der Tyroler Sänger-Gesellschaft **Penz.**

104 **Anfang halb 8 Uhr. — Eintrittspreis 6 kr. per Person.**

96. Ein solides reinliches in Hand- und Hausarbeit gründlich erfahrenes Mädchen, evangelischer Confession, das längere Jahre in einem Dienste war, wird gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, sollen sich melden; Zeil 53, 3r Stock.

971. Eine **tüchtige erste Arbeiterin** wird für ein Putzgeschäft in Cöln gesucht. Gutes Salair, sowie freundliche Behandlung werden zugesichert.
Näheres bei **M. H. Schwab & Schwarzschild.**

Heute Mittwoch Abend Quintett im „gold. Pfau", Wilhelergasse.

Bürger-Aufnahmen.

1857.

Februar 25. Herr Schappel, Wilhelm Carl, Handelsmann, BS, Schulstraße 5, I.
" 25. Herr Jordan, Johann Hartmann, Geldgießer, BS., I.
" 25. Herr Clöß, Heinrich Ludwig Philipp, Handelsmann, aus Offenbach, Theaterplatz 6, ref.
" 25. Frau Geißler, Catharina, geb. Wilhelm, aus Oberrad, kl. Rittergasse 27, I. (Ehefrau des hies. Bürgers und Weingärtners Herrn Johann Georg Geißler).
" 27. Herr Albrecht, Johann Georg Leonhard, Handelsmann, BS., große Gallusgasse 17, ref.
" 27. Herr Ditzel, Carl Adolph, Handelsmann, BS., Riesengasse 3, I.
" 27. Herr Scheuer, Ernst Friedrich, Steindeckermeister, BS., Breitegasse 27 I.
" 27. Herr Rosenlecher, Philipp Wilhelm, Handelsmann, BS., Rechneigrabenstraße 17, I.
" 27. Herr Funcke, Heinrich, Weinwirth und Restaurateur, aus Hausen, Graupengasse 15, I.
" 27. Herr Zimmermann, Friedrich Theodor, Scribent, aus Leisnig im Königreich Sachsen, dermalen Sergeant bei hiesigem Linienmilitär, Hauptwache, I.

München, 28. Februar. Die heutige Getreideschranne enthielt im Ganzen 19,895 Schäffel, wovon 17,266 Sch. verkauft und 2629 Sch. eingesetzt wurden. Mittelpreise: Waizen 23 fl. 14 kr. (gest. um — fl. 25 kr.), Korn 14 fl. 40 kr. (gest. — fl. 8 kr.), Gerste 11 fl. 14 kr. (gest. — fl. 9 kr.), Hafer 5 fl. 54 kr. (gest. — fl. 12 kr). Die Reste bestanden in 985 Sch. Waizen, 474 Sch. Korn, 1165 Sch. Gerste, 5 Sch. Hafer. Umsatzsumme 240,789 fl.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 4. März: **Die Blumengeister.** Romantisch-komisches Zauberspiel in 3 Akten von Gaßmann. Außer Abonnement.

Cours der Staatspapiere. 9 März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	90 1/2 G.	**Gr. H.**	4 1/2% Obligat.	102 1/8 G.
"	5% d° 1852 i. L.	89 1/4 P.	"	4% Obligat.	99 3/4 b.
"	5% Lomb. i. S. b. R.	92 1/2 P. 92 G.	"	3 1/2% ditto	92 1/2 b.
"	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	**Nass.**	5% Obl. b. R.	— —
"	5% N.-Anl. 1854	82 1/2, 5/8 b. u. G.	"	4% " " "	98 7/8 P. 1/2 G.
"	5% Met.-Obl.	81 P.	"	3 1/2% ditto	91 b. u. G.
"	5% d° 1852 C. b. R.	81 P	**Frkft.**	3 1/2% Obligat.	91 1/2 P.
"	4 1/2% Met.-Obl.	72 1/2 P.	"	3% "	84 P
"	4% ditto	— —	**Russl.**	4 1/2% i. S. fl. 12 b. B.	— —
"	3% ditto	— —	"	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
"	2 1/2% ditto	— —	"	4% " " " " b. St.	— —
"	1% ditto	— —	**Polen**	4% O. v. fl. 500	— —
"	4 1/2% Bethm. Obl.	— —	**Span.**	3% inl. Schuld	38 P. 37 3/4 G.
"	4% ditto	— —	"	1%	24 11/16 P. 9/16 G.
Pres.	3 1/2% Staatssch.	85 1/2 P.	**Port.**	3% Obligat.	44 5/8 G.
"	3 1/2% Pr. Pr.-A. b. R.	116 3/4 G.	**Holl.**	4% Certificate	— —
"	4 1/2% Obl. b. R.	100 3/8 P.	"	2 1/2% Integrale	— —
"	4% ditto	— —	**Belg.**	4 1/2% O. i. F. à 28 kr.	98 3/4 P.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101 1/4 G.	"	4% ditto	— —
"	4 1/2% ditto	102 1/8 P.	"	2 1/2% d° b. R.	55 1/2 G.
"	4% Obl. "	95 1/2 G.	**Sard.**	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
"	4% " A. R. "	96 G.	"	5% " b. Hambro	— —
"	3 1/2% Obligat.	91 1/4 G.	"	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4 1/2% Obl. b. R.	102 7/8 P.	**Tosk.**	5% Obl. C. b. G.	101 1/4 G.
"	3 1/2% ditto	92 1/2 P. 1/4 G.	"	5% " b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	"	3% " b. Roths.	54 3/4 G.
"	4 1/2% ditto	102 3/4 P. 1/2 G.	**N.-A.**	6% St. Dll. 2. 30	110 G.
"	3 1/2% d° v. 1842	92 1/8 P. 91 7/8 G.	"	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4 1/2% Obl. b. R.	101 3/4 G.	"	6% St. L. City	75 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1193 P. 1189 G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	148 1/2 P. 148 G.
Oestr. Creditbank-Actien	198 1/2, 199 b.	4 1/2 Pf. Max.-E.-A. b. R.	105 1/4, 1/2 b.
Bayer. Bank-Actien	792 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	59 3/4 P. 5/8 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	306, 5 b u. G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	374 G.
Mitteld. Credit-Actien	98 7/8 P. 5/8 G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	84 1/2 P.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	127 1/2 P.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	80 3/8 P. 80 G.
Frankf. Bank-Actien	111 3/8, 3/4 b. u. G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88 3/4 P.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103 3/8 P.
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	4 1/2% Frkft.-Han. Pr.O.	98 P.
Providentia d. Einz. 10%	106 P. 105 1/2 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	238, 82 1/2 b u. G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100 1/2 P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	295 G.
" 250 " " " 1839	130 5/8 P.
" 250 " " " 1854	105 3/8 P. 1/8 G.
Bad. 50 fl. Loose	85 3/4 G.
" 35 fl. "	— —
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41 1/4 P. 41 G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	115 P. 114 5/8 G.
" 25 " " "	33 5/8 G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	32 3/8 G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	46 1/4 G.
2 1/2 Lütt. Pr.-O. b. G.	32 1/2 G.
Vereins-L. à 10 fl.	9 7/8 G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100 1/2 G.
Augsburg	"	119 3/4 G.
Berlin	"	105 3/8 B 1/8 G.
Bremen	"	96 3/4 B 1/2 G.
Cöln	"	105 3/8 B 1/8 G.
Hamburg	"	88 1/2 G.
Leipzig	"	105 1/8 B.
London	"	118 G.
Lyon	"	— —
Mailand	"	99 3/4 G.
Paris	"	93 3/8 G
Wien	"	115, 14 7/8 b. u. G.
Disconto		4 G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39 1/2-40 1/2
Preuss. Friedrd'or	"	9 55-56
Holl. 10 fl. Stücke	"	9 46-47
Rand-Ducaten	"	5 32-33
20 Frcs. Stücke	"	9 19 1/2-20 1/2
Engl. Sovereigns	"	11 40-44
Gold al Marco	"	374-76
Preuss. Thaler	"	— —
Preuss. Cass.-Sch.	"	1 45-1/4
Diverse Cass.-Anw.	"	— —
5 Frcs. Thaler	"	2 20 1/2
Hochhaltig Silber	"	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Courschluss.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.

N° 53. 4/3 1857.

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 54. Donnerstag den 5. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt, den 5. März. Wie man vernimmt, ist die dänische Antwort auf die deutschen Noten in Wien und Berlin endlich abgegeben worden, nachdem ihr im Wesentlichen ablehnender Inhalt schon lange Gegenstand der Besprechung in der Presse gewesen. Gleichzeitig hat die schleswigsche Ständeversammlung alles gethan, was unter den obwaltenden Verhältnissen möglich war: Zeugniß abgelegt von dem unerhörten Verfahren der Dänen in der Sprachsache und eine Geldbewilligung abgelehnt, womit sie sich gegen die dänischen Leistungen bevortheilt glauben. Während so von deutscher Seite Protest gegen die Consequenzen des Gesammtstaats eingelegt worden ist und jene abweisende Antwort unfehlbar die ernstesten Schritte des deutschen Bundes hervorrufen muß, drohen jener künstlichen Schöpfung nicht minder Gefahren durch den Scandinavismus. Alle Dänen, welchen nationaler Fanatismus nicht den klaren Blick getrübt hat, erkennen aus dem unbeugsamen Widerstand der Herzogthümer, daß eine innige Verschmelzung beider widerstrebenden Landestheile nicht möglich ist; sie wenden sich daher mit ihren Blicken zur verwandten Nationalität und suchen für die durch seine geographische Stellung bedrohte Lage des vereinzelten Dänemarks Schutz in einem vereinigten Scandinavien, einer erneuerten Calmarischen Union, zumal da auch in der königlichen Familie und dem Ministerium von Dänemark bittere Entzweiung herrscht und man dem Thronfolger eben so wenig constitutionelle als dänische Neigungen zuschreibt. So sind denn die scandinavischen Demonstrationen des vergangenen Sommers in Upsala, Stockholm, Christiania, Copenhagen, von Königen und Staatsmännern, von Gelehrten und den Jüngern der Wissenschaft, unter dem rauschenden Jubel und stürmischen Beifalle der zahllosen Menge aus allen Ständen begangen worden. In der That, bedenkt man die Verfassungsexperimente des dänischen Reiches seit dem letzten Vierteljahrhundert: 1830 noch Absolutismus, 1831 berathende Provinzialstände, 1848 Parität beider Landestheile in gemeinsamer Verfassung mit constitutionellen Befugnissen, im März 1848 Incorporation Schleswigs, Ausscheiden Holsteins, 1849 ultrademokratische Verfassung, von 1851—54 Demokratie in beiden Herzogthümern, 1854 Specialverfassungen mit einer constitutionellen Phrase, Gesammtverfassung ohne Parität mit berathenden Attributen, 1855 constitutionelle Un-

terjochung der Herzogthümer, — so findet man es sehr natürlich, daß die Lust nach etwas ganz Neuem sich regt, nachdem man in diesem unerquicklichen Cirkel so oft sich herumgedreht. Dänemark und die drei deutschen Herzogthümer, an Volkszahl nahezu gleich, an Bildung und Rechtsbewußtsein letztere mächtiger, in Ein verfassungsgemässes Ganze zu vereinigen, wird zu allen Zeiten eine Chimäre bleiben und das unweise Unternehmen um so schneller auseinander fallen, je beflissener die Vereinigung erstrebt wird. Es ist eine leere Scheinbehauptung, daß die particulären Interessen der Herzogthümer durch die Spezialverfassungen geschirmt seien; in allen höheren Dingen der Politik und der Finanzen herrscht die dänische Mehrheit im Reichsrathe Es liegt sehr nahe, bei Betrachtung dieser Verhältnisse an Holland und Belgien zu denken, welche, in der Union stets im Zwiespalt, seit der Trennung trefflich sich vertragen und die besten Nachbarn aus unfriedlichen Hausgenossen geworden sind.

Bekanntmachungen.

Bei dem Unterzeichneten ist erschienen:

Aktienstatistik. Eine Uebersicht der Banken, Eisenbahnen, Versicherungen, Dampfschifffahrt, Spinnereien, Berg- und Hüttenwerke, mit Angabe ihres Capitals, Zahl und Nominalbetrag der Aktien, geleistete Einzahlungen und bisherige Dividende. Preis 12 kr.

H. L. Brönner, Paulsgasse 5.

Fässer-Versteigerung.

969. Samstag den 7. März, Vormittags 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen:

eine Partie große und kleine gepichte Fässer

an der schönen Aussicht gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

969. Montag den 9. März, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Ansiehen, folgende gut gehaltene Mobilien, als:

1 Sopha und 6 Stühle mit braunem Peluche bezogen, 1 Ruhebett, 6 Stühle; sodann 12 Strohstühle, 3 Sessel, 6 gepolsterte Stühle, 2 Tabourets, 1 Speisetisch, 1 Klappentisch, 1 Spieltisch, 1 Küchentisch, 1 Küchenschrank, div. Bettladen, 1 Kinderbettstelle, 3 Spiegel, 2 Toilettespiegel, 2 eiserne Kassen, diverse Vorhänge, einiges Porzellan und Glaswerk ꝛc.;

ferner:

in Mahagony: 1 Schreibbüreau, 1 Schreibsecretair, 1 Damenschreibtisch, 1 Kinderbettlade;

in Nußbaum: 1 Causeuse und 6 Stühle mit braunem Peluche bezogen, 1 Voltair-Sessel mit rothem Leder bezogen, 1 Causeuse und 6 Stühle mit schwarzem Lasting bezogen,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Besagte Mobilien können Samstag den 7. März, Nachmittags 2 Uhr, angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

105. Glacé-Handschuhe werden schön gewaschen; Allerheiligengasse 16, im Laden.

Düngemittel

der

Frankfurter Actien-Gesellschaft

für landwirthschaftlich-chemische Fabrikate.

Gedämpftes Knochenmehl, (guanisirtes) in feinem und gröberem Pulver für Getreide ꝛc. ꝛc.
Sauerer phosphorsauerer Kalk, (Superphosphat), für Gemüse, Räben aller Gattung, Wiesen, Futtergewächse ꝛc., zur Kopfdüngung des Getreides.
Concentrirter Dünger, (künstlicher Guano), für Oelgewächse, Tabak, Kartoffeln, Hopfen ꝛc.
Concentrirter Dünger für Weinberge.
Peru-Guano, in Original-Verpackung.
" mit sauerem phosphorsauerem Kalk gemischt, in feiner Pulverform.
Eisenlauge zum Fixiren des Ammoniaks in der Jauche ꝛc.

Comptoir und Niederlage in **Frankfurt a. M.,** Hochstraße 51.
Kleinverkauf in Frankfurt a. M. bei
963 Herrn **W. v. Arand** und Herrn **J. B. Simon.**

Ausgesetzte Bänder

für das Frühjahr

bei

Gebr. Schwarzschild,

965 **Eck der Neuenkräme und Sandgasse.**

Wollen-Moirée,

zu Unterröcken in **weiß, grau** und **schwarz,** ist wieder frisch eingetroffen.

Friedr. Dietz,

966 Catharinenpforte 1, Eck des kleinen Hirschgrabens.

Vorhangverzierungen in Bronze,

als: Gallerien, Rosetten, Pateres, Endverzierungen, Ringe, sowie Polsternägel in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

972 **M. Grünebaum,** vorm. Wallau.

Essence of Spring-Flowers,

das köſtlichſte aller bis jetzt exiſtirenden Parfüms, in Gläſern zu 21 kr. und 42 kr., wofür in Paris und London das Dreifache bezahlt wird. Die elegante Welt wetteifert im Ankaufe der **Essence of Spring-Flowers**, um durch wenige Tropfen Kleider, Waſchwaſſer, Taſchentücher, Leibwäſche, Handſchuhe, Salons und Boudoirs mit einem vorher nicht gekannten Wohlgeruch dauernd zu erfüllen. Nicht weniger Empfehlung verdienen: **Ess-Bouquet** zu 15 kr.. 30 kr. und 1 fl.; **Eau de Millefleurs** zu 36 kr. und 18 kr.; **Extrait d'Eau de Cologne triple** zu 18 und 36 kr. (wird überall dem beſten Cölner Fabrikat vorgezogen); **Duftessig** zu 15 kr.; **Eau d'Atirona** oder feinſte flüſſige Schönheitsſeife zu 20 kr. und 40 kr.; **Mailändischer Haarbalsam** zu 30 kr. und 54 kr.; **Anadoli** oder orientaliſche Zahnreinigungsmaſſe zu 1 fl. 12 kr. und 36 kr. per Glas und zu 24 kr. und 12 kr. die Schachtel. Dieſe vortrefflichen Parfümerien und cosmetiſchen Mittel ſind gegen portofreie Einſendung der Beträge und 6 kr. für Verpackung und Poſtſchein ächt zu haben bei **Carl Creller**, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Frankfurt a. M. bei

972 **A. Hermann**, Götheplatz No. 24.

Deſſert-Teller mit Goldrand . . .	à Dutzend	3 fl. 30 kr.
desgl. „ „ und Bouquet .	„ „	4 „ — „
Kuchenteller mit brillanter Decoration .	das Paar	3 „ 30 „

Wilhelm Chelius, Haaſengaſſe 13.

Ausgeſetzte Bänder

empfiehlt in großer Auswahl

967 **J. W. Neander**, Theaterplatz No. 6.

Meine Druckerei hält ſich zum Empfang bezüglicher Aufträge, unter Zuſicherung billigſter Ausführung, fernerer gütiger Berückſichtigung empfohlen.

933 **Wilhelm Küchler**, große Bockenheimergaſſe 29.

Zahnpulver und Zahntinctur

902 von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.

Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth**, Materialiſt, Friedbergergaſſe 55.

---

100. Ein **ſolider fleißiger Gärtner**, der ſich über ſeine Kenntniſſe in Blumen-, Obſt- und Gemüſegärtnerei **durch zuverläſſige Zeugniſſe** ausweiſen kann, wird geſucht.

---

99. Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus**, Bornheimerſtraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Beſtellungen durch die Stadtpoſt werden pünktlich ausgeführt.

---

105. **Ein Brandkiſtenſchrank, ein Küchenſchrank und 9 ſchwere gepolſterte Stühle**, für eine Wirthſchaft geeignet, ſind noch billig zu verkaufen; Hanauer Landſtraße No. 16.

---

967. Strohhüte werden ſchön gewaſchen, gefärbt und nach neueſter Façon geändert bei **J. H. Weber**, Trieriſcherplatz 5.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Versteigerung einer Behausung auf der Bleichstraße.

Montag den 9. März, Nachmittags 3 Uhr, soll in Gemäßheit stadtgerichtlichen Vergünstigungs-Dekrets vom 26. Januar c. die zum Nachlaß des hies. Beisassen Herrn Johannes Mann gehörige, auf der Bleichstraße dahier stehende

Behausung Lit. D No. IIa (2a) nebst Garten und Zubehörung

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bis zum Versteigerungstermin kann besagte Behausung täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

DIORAMA,

am Taunusplatz.

1) **Das Innere der St. Markuskirche zu Venedig.**
2) **Der Lago Maggiore mit den Borromäischen Inseln.**

Jedes Bild ist 76 Fuß breit und 48 Fuß hoch. Die Dioramen sind des **Tags** über zu sehen. 971

General-Versammlung

der Gesellschaft zur Verbreitung nützlicher Volks- und Jugendschriften

Freitag den 6. März 1857, Abends 7 Uhr,

im kleinen Saale des Landsberg.

Tagesordnung: Jahresbericht.
Ergänzungswahl des Vorstandes.
Wahl der Rechnungs-Revisoren.

Der Vorstand.

NB. Die Liste zur Einzeichnung für das nach der Generalversammlung in demselben Lokale stattfindende Abendessen der Gesellschaft liegt bei dem Portier im Landsberg den geehrten Mitgliedern offen. 972

„Lindenfels". Heute Donnerstag Abend Quintett.

---

949 **Feinster indischer Melis,** à 21 kr. per Pfund, im Centner und faßweise billiger. **Milani-Minoprio,** Hirschgraben.

Ein geübter Corrector, welcher der französischen Sprache ganz mächtig ist, kann dauernde Beschäftigung finden. Schriftliche Anmeldungen unter der Chiffre **L. M.** befördert die Expedition d. Bl. 971

---

104. Ein gewandter Correspondent und Buchhalter, der sich in mehreren Geschäfts-Branchen Erfahrungen und umfassende Kenntnisse gesammelt hat, wünscht baldigst einen seinen Fähigkeiten entsprechenden Posten zu erhalten.

Unterricht im Schön- u. Schnellſchreiben d. Proſ. **Duschek,**

Schäfergaſſe No. 5.

Seit dem 20. Februar d. J. nimmt der Unterricht jeden Tag Morgens um 7 Uhr ſeinen Anfang und endet um 8 Uhr Abends; unter denſelben Verhältniſſen wie früher, und ſtets das Ziel verfolgend; eine ſchöne Geſchäftshandſchrift mit möglichſt größter Schnelligkeit, in möglichſt kürzeſter Zeit zu erlernen.

966 **Duschek.**

Franz Hoigne

972

zeigt ergebenſt an, daß das Neueſte, was die Frühjahr-Saiſon in **Sonnenſchirmen,** Form ſowohl als Stoffen, bietet, aus Paris bei ihm angekommen iſt und ladet zur gefälligen Anſicht und Auswahl höflichſt ein.

969.

Ausgesetzte Bänder

bei ***Ruttmann & Baunach.***

---

104. Ein Frauenzimmer aus anſtändiger Familie, im feinen Nähen und Stopfen ſowie im Kochen geübt, auch mit den Geſchäften einer Landhaushälterin bekannt ſucht eine Stelle zur Unterſtützung einer Hausfrau. Zu erfragen Taunus-Anlage 7.

---

104. **Zu vermiethen vor dem Friedbergerthor, Eiſernhand 6 neu-** der 1. und 2. Stock, beſtehend aus 6 Zimmern, 2 Cabinetten, 3 Kammern, Küche, Keller, Badezimmer ꝛc. Stall für 2 Pferde, Remiſe für 3 Wagen ꝛc. kann dazu gegeben werden.

Tanz-Kränzchen

Montag den 9. März im Saale der „Harmonie“. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

972 **Ph. Wilh. Hölz.**

---

96. Ein ſolides reinliches in Hand- und Hausarbeit gründlich erfahrenes Mädchen evangeliſcher Confeſſion, das längere Jahre in einem Dienſte war, wird geſucht. Nur ſolche, welche gute Zeugniſſe aufzuweiſen haben, ſollen ſich melden; Zeil 53, 3r Stock.

---

971. Eine **tüchtige erſte Arbeiterin** wird für ein Putzgeſchäft in Cöln geſucht. Gutes Salair, ſowie freundliche Behandlung werden zugeſichert.

Näheres bei **M. H. Schwab & Schwarzſchild.**

---

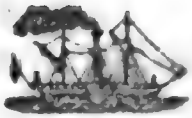
106. **A young Englishman is desirous of placing himself in a family where in return for daily English lessons he would receive his board, lodging and laundress. Address Mr. R. A. 36 Langestrasse.**

---

105. Man ſucht ein zuverläſſiges Frauenzimmer zur Pflege und Aufſicht eines älteren aber kränklichen Kindes.

Die Fleckenreinigungskunſt-Anſtalt von J. L. **Kayſer** iſt Gelnhäuſerg. 13, gl. Erde.

Digitized by Google

Main- u. Rhein-  Dampfschifffahrt.

Würzburger Gesellschaft.

Die Dampfboote fahren im Monat März 1857 4

von Frankfurt nach Cöln mehrmals wöchentlich.

Der regelmäßige Dienst wird demnächst bekannt gemacht.

Von **Frankfurt** nach **Wertheim** Montag und Freitag Morgens 5 Uhr,
„ **Wertheim** „ **Würzburg** Dienstag „ Samstag „ 5 „

Zur Beförderung von Personen und Gütern nach allen Richtungen empfiehlt sich und ertheilt gerne jede nähere Auskunft

Frankfurt a. M., den 1. März 1857.

Der Agent:

J. G. Söhnlein, Büreau am Geistpförtchen.

Das Herrenkleider-Magazin

von **W. Encke**, Römerberg No. 5,

ist von heute an geöffnet und empfiehlt sich einem geehrten Publikum unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Frankfurt a. M., den 28. Februar 1857. 97

Ausgesetzte Bänder

bei

969 ***Fuchs & Collischonn.***

Mein Geschäftslokal befindet sich nun große Sandgasse No. 25, bei Herrn Conditor Schott, im 1. Stock, woselbst auch mein Rest-Waaren-Lager verkaufe.

Frankfurt a. M., den 1. März 1857. 971

Carl E. Adler, gr. Sandgasse 25.

---

972 **Lokal-Veränderung.**

Das Strohhut-Lager von **M. Beisler**,

früher Eck der großen Eschenheimergasse, befindet sich jetzt

Rossmarkt No. 18, neben dem Kunst-Verein.

---

103. **Ein Meßladen**

am Main No. 68, Stadtseite, ist zu vermiethen; zu erfragen großer Kornmarkt 23.

Aechtes Klettenwurzel-Oel bei

922 **Wilhelm v. Arand**, gr. Bockenheimergasse 23.

Zu vermiethen.

934. Großer Kornmarkt No. 25 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

965. Zwei möblirte Zimmer nächst dem Theater; gr. Bockenheimergasse 7, 2r Stock.

966. Eine freundliche Wohnung ist zu vermiethen; Garküchenplatz 7 neu.

97 **Zu vermiethen:**

Ein neu hergerichteter Laden nebst Wohnung No. 1, zum rothen Stein genannt; zu erfragen Höllgasse 12, bei Aler. Mag. Schmidt Wittwe.

98. Eine mittelgroße Wohnung ist im 2. Stock zu vermiethen; Dominikanergasse 11.

99. Friedbergergasse 33, im Thiergarten, sind 2—3 Zimmer mit oder ohne Möbel an einzelne Herren oder an eine stille Familie zu vermiethen und gleich zu beziehen.

101. Allerheiligengasse 28 neu der 1. Stock, enthaltend 4 Zimmer, Kammer, Küche, Keller und bis 15. Mai zu beziehen.

Zeil 24 ist der 2. Stock zu vermiethen. Näheres bei **S. Wohl's** General-Agentur, Zeil 35. 960

93. **Gewölbe** zu vermiethen; Domplatz 9.

Eck des gr. Kornmarkts und der Weißadlergasse ist vom 7. Juli an der 1. Stock, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, einem Mansardezimmer, Küche, Geräthkammer und verschlossenem Keller, zu vermiethen. Auch eignet sich diese Lokalität als Geschäftslokal, oder können auch zwei unmöblirte Zimmer davon abgegeben werden. 944

Zeil 38 kann im 1. Stock ein Zimmer nebst Cabinet abgegeben werden. 963

Fahrgasse 136 ist ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5 911

Alte Mainzergasse 10 ist ein Haus zum Alleinbewohnen zu vermiethen. 944

77 **Zu vermiethen:**

Ein Laden mit Comptoir; Neuekräme 8.

Paradeplatz 12 ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche ꝛc. vom 1. Juni an zu vermiethen. 947

Steinweg 9 ist eine Lokalität, zu einem oder auch zwei Läden getheilt, zu vermiethen.

98. Döngesgasse 32, 3r Stock, ist ein großes Zimmer für diese Messe zu vermiethen.

105. Stiftstraße 19 ist im 1. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen, auf Verlangen wird auch Kost gegeben.

970. Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde am Paradeplatz ist auf 2¼ Jahre in Aftermiethe zu geben. Preis per Jahr 300 fl. Näheres Zeil No. 27, im Laden.

105. Eine schöne heizbare Mansarde ist zu vermiethen; Bleichstraße 36 neu.

105. Eine **Gartenwohnung** von 3 Zimmern ꝛc. ist zu vermiethen. Näheres bei der Expedition d. Bl.

105. Eine helle freundliche Wohnung von 3 heizbaren Zimmern ꝛc. in einem Hause mit Garten; Heiligkreuzgasse 8.

105. An einen soliden Herrn 1 möbl. Zimmer mit oder ohne Kost; Bleidenstr. 24, 2r St.

105. Eine Wohnung in der Schnurgasse. Auskunft: Bornheimerstraße 11, 1r Stock, zwischen 10—11 Uhr.

103. Saalgasse 25 neu ist ein freundlich möblirtes Zimmer messentlich oder jahrweise zu vermiethen.

98. Fahrgasse 5 neu ist der 2. Stock zu vermiethen.

966. Grabenstraße No. 37 sind gleicher Erde 2 Zimmer und der 1. Stock, bestehend in 4 Piecen, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, 2 Keller-Abtheilungen zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres im Vorderhaus bei **L. A. Wurster.**

101. Eine Sommerwohnung im 1. Stock zu vermiethen; Oederweg No. 23a.

103. Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen; kl. Kornmarkt 9.

103. Markt 10 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermiethen.

105. Eine Wohnung ist an stille Leute zu vermiethen; gr. Hirschgraben 8.

105. **Döngesgasse 5** ist ein **großer Laden** mit Comptoir und Gewölbe, ein **großes Magazin** mit Comptoir und Keller, für Lederniederlage und jedes Geschäft geeignet, und eine **Wohnung**, 1r Stock, im Seitenbau, von 6 Zimmern, verschlossenem Vorplatz und allen Bequemlichkeiten, zusammen oder getheilt zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; große Bockenheimergasse 8, 2r Stock.

Bekanntmachungen.

Dampfboot Delphin.

Abfahrt von Frankfurt nach Cöln:

Freitag den 6. März, Morgens halb 7 Uhr.

Güter werden hierzu angenommen und nach allen Stationen des Rheins prompteſt befördert. 972

Gebr. Ohlenschlager.

Zur gefälligen Beachtung.

Auf das bevorstehende Purim-Fest

erlaube ich mir mein Lager in anerkannt guten Würſten, Zungen-, Flanken, Schwartenmagen, Rauch- und Pökelfleiſch, Cervelat- und Zungen-Würſten in empfehlende Erinnerung zu bringen. 972

B. Siesel, Allerheiligengaſſe No. 32.

---

106 **Ein geübter Strohhut-Preſſer**

wird für Hamburg geſucht. Reflectirende wollen ſich melden: Gaſthof zum „Landsberg“ in Frankfurt a. M.

Guter 1855r Ober-Ingelheimer rother Wein per Flaſche 40 kr.; im Gaſthaus zum „wilden Mann“, nächſt der Lederwaage.

---

972. Unbedeutend gefleckte **prima Chevreaux Damenhandschuhe** à 1 fl. per Paar, Herrenhandſchuhe in großen Nummern à 48 kr. per Paar bei

M. Beer, Zeil No. 39.

---

107. Eine perfekte Köchin, welche gleich eintreten kann, ſucht eine Stelle in einem Privathaus. **Joh. Wilh. Müller**, Fahrthor 6.

---

108. Aufträge zur Bepflanzung und Unterhaltung von **Grabſtätten** auf dem **Sachſenhäuſer Friedhof** übernimmt

Kunſtgärtner **Bock**, vor dem Schaumainthor, Gartenſtraße 1.

---

99. **Wollene Herrenſocken und Damenſtrümpfe** feinſter Qualität.

V. Kertell, Weißadlergaſſe 22.

---

106. Meine Wirthſchaft und Kegelbahn iſt ſeit dem 1. d. wieder eröffnet, wozu einlade. **Karl Nagel**, Grüneburgweg 21, vorm Eſchenheimerthor.

---

105. Ein angehender Commis wird auf ein Comptoir geſucht. Näheres auf der Expedition d. Bl.

Mittel gegen Mäuſe u. Ratten, per Töpf. 12 kr., bei **L. Walther**.

106. Ein Apotheker-Gehülfe, der in Sachsen sein Staats-Examen gemacht hat, sucht eine Stelle und kann bestens empfohlen werden durch **L. Walther.**

106. Die Bötin **Klein** von **Biebrich** logirt jetzt Kannengießergasse No. 10 bei **Ludwig Will Wtw.**, zum „alten Schweitzer". Anzutreffen jeden Mittwoch.

102. Das **Kränzchen** im **Café Fritz** findet Donnerstag den 5 März statt.

972. Ein Hausbursche, der etwas Gartenarbeit versteht, kann im „goldnen Adler" in Bornheim Arbeit erhalten.

Aecht Weimar. Kummerfeld'sches Waschwasser bei **L. Walther.**

107. Für künftige Ostermesse werden Verkaufs-Lokalitäten gesucht. Aufgaben werden gratis entgegengenommen. **Joh. Wilh. Müller**, Fahrthor 6.

106. Heute Abend **Harmonie-Musik** im „Storch", Eck der Saalgasse.

107. Zwei tüchtige Gasthausköchinnen suchen Jahresstellen, auch würden sie ein Engagement über die Messe oder in ein Bad für künftige Saison annehmen. **Joh. Wilh. Müller**, Fahrthor 6.

107. **Hühneraugenpflaster**, per Stück 6 kr., bei **L. Walther**, Römerberg 13.

Zu verkaufen.

107. Schöner Bur ist zu verkaufen; Wollgraben 3.

107. Sieben schöne Kastanien-Bäume sind billig abzugeben; Bockenh. Anlage 6.

104. 1 Recke, 1 Barren sind zu verkaufen; Theobaldstraße 5.

106 **Zu verkaufen:**
Ein junger Hund von großer Race; Stiftstraße No. 6.

106. Zu verkaufen: Jasminhecken; Gartenstraße 6, vor dem Schaumainthor.

Dienstgesuche und Anerbieten.

106. Ein Mädchen, das alle häusliche Arbeit verrichten und gleich eintreten kann, auch gutes Zeugniß erhält, sucht eine Stelle als Hausmädchen; zu erfr. Fischergasse 35.

105. Ein freundliches zuverlässiges Kindermädchen, das schon Kinder mit Wasser und Milch erzogen hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht; Brönnerstraße 8, im 1. Stock.

106. Es wird eine Köchin gesucht, die mit guten Zeugnissen versehen ist, am liebsten wenn sie schon in einer Wirthschaft war; zu erfragen Graupengasse 15 neu.

106. Ein Frauenzimmer, das im feinen Nähen, Kleidermachen perfekt ist und eine gute Erziehung genossen hat, sucht ein Unterkommen zur Unterstützung einer Hausfrau oder als Stubenmädchen, auch bei erwachsene Kinder ist dasselbe zu empfehlen. Frau **Soldan**, Rebstock 1, 1r Stock.

106. Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst. Frau **Maas**, Schäfergasse 23.

107. Es wird ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann; Allerheiligeng. 40.

107. Es wird ein junger Bursche als Bediente gesucht. **J. Hauser**, Allerheiligeng. 40.

106. Ein Mädchen, welches 3 Jahre an einem Platze conditionirte, gut bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; bei Frau **Ph. Fischer**, Bilbelerstraße 25.

106. Ein junger Mann, welcher schreiben und rechnen kann, noch in Condition ist und sehr gute Zeugnisse besitzt, wünscht in einem hiesigen Geschäftshaus eine Stelle als Auslaufer. Näheres bei **J. Hensler**, Zeil 24.

106. Es wird eine Magd gesucht, die zu aller Arbeit willig ist; Mainzergasse 11.

106. Eine tüchtige Köchin mit guten Empfehlungen wird gesucht. Frau **Soldan**, Rebstock 1, 1r Stock.

103. On cherche une bonne française; Bleichstrasse 12, au 1er.

105. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht Dienst in einer stillen Haushaltung oder als Hausmädchen; kleiner Hirschgraben No. 1.

105. Ein Mädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft war, gut bürgerlich kochen kann, sucht Dienst; zu erfragen Neuekräme No. 27, im 3. Stock.

105. Ein braves Monatmädchen wird sogleich gesucht; Meisengasse 11, 2r Stock.

106. Es wird ein braves Monatmädchen gesucht; Bendergasse 25.

105. Ein reinlicher Bursche, welcher schon hier gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird als Hausknecht gesucht; gr. Hirschgraben 9.

106. Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht Dienst als Hausmädchen oder Mädchen allein; zu erfragen Graben No. 20, im 2. Stock.

105. Ein solides Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht; Saalgasse 31, im Hofe rechts.

105. Zeil 20 wird eine Magd gesucht.

105. Ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist und gutes Lob erhält, sucht Dienst; Döngesgasse 49, im Hinterhaus, 3r Stock.

106. Auf den 1. April wird in eine Stadt am Rhein ein solides Kellnermädchen von angenehmem Aeußern in ein Café gesucht; zu erfragen Saalgasse 28.

106. Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Dienst als Mädchen allein oder als Hausmädchen; Breitegasse 27.

106. Man sucht 1 Schreiber, 1 Kammerfrau, 2 Gärtner, 2 Burschen, 4 Hausmädchen; Fahrgasse 31.

106. Ein geringes Mädchen wird gesucht; Bendergasse 23.

106. Es wird ein braves Monatmädchen gesucht; Altgasse 40.

106. Es wird ein Zapfjunge gesucht; gr. Eschenheimergasse 40.

106. Ein geringes Mädchen, das hübsch nähen kann, wird gesucht; Weißadlergasse 4.

106. Es wird ein braves Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, gesucht. Frau **Soldan**, Rebstock 1, 1r Stock.

100. **Zu einer Familie im Rheingau** werden zwei reinliche ordnungsliebende Mädchen, evangelischer Confession, gesucht. Die Eine muß in **Küche und Hausarbeit ganz tüchtig**, die Andere in **weibl. Handarbeiten** erfahren sein und **mit Kindern umzugehen** wissen und Beide gute Zeugnisse aufweisen können.

105. Ein reinliches und gewandtes Kindermädchen, das gute Zeugnisse vorlegen kann, wird gesucht; Seilerstraße 4.

105. Es wird ein geringer Hausbursche gesucht; Bilbelergasse 32.

105. Ein Mädchen, das Haus und Handarbeit verrichten kann, wird gesucht; Bilbelergasse 32, Elephanten.

105. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich dabei der Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle als Köchin; zu erfragen Bleidenstraße 35.

105. **Es wird eine gute Köchin gesucht, die auch Hausarbeit zu verrichten hat; Taunusstr. 12, 1r Stock.**

104. Es wird ein Monatmädchen gesucht; vor dem Affenthor No. 2.

104. Es wird eine gute Köchin gesucht, welche sich auch etwas häuslicher Arbeit unterzieht; Eschenheimer Anlage 2.

102. Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und gut kochen kann, wird gesucht; Krögerstraße 9, im 3. Stock.

100. Es wird ein Zapfjunge gesucht; vor dem Affenthor 4.

Gesuche verschiedener Art.

104. Zwei möblirte Zimmer mit Gartenvergnügen werden in der Nähe vom Neuen- oder Allerheiligenthor oder auch in Sachsenhausen per 1. April c. zu miethen gesucht; Schützenstraße 6, auf dem Comptoir.

105. **Gesucht wird:** in der Nähe der Haasengasse, eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet oder Mansarde, bis Ende Juni; auf Aussicht wird nicht gesehen.

105. Es wird ein kleiner Laden oder eine Parterrewohnung zum Betrieb eines kleinen Geschäfts gesucht; Breitegasse 6, im 1. Stock.

105. Man sucht in einer freundlichen Lage zwei unmöblirte Zimmer zu miethen. Offerten abzugeben Bleidenstr. 17, im Laden.

Bekanntmachungen.

972. **Seefische in verschiedenen Sorten erwarte stündlich.**

Austern, Lachs 2 fl. pr. Pfd., Caviar, große Orangen, Citronen, Strasburger Gänseleberen mit Perigord-Trüffeln, Gänsebrüste, geräucherte Zungen, frische Göttinger Würste ꝛc. **G. Sartorio.**

969. Frische Turbots, Cabliaus und Sols.

Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

972. Ganz frische Cabliau bei
Anton Henninger,
Markt 40 neu.

☞ Federn in 14-, 16- und 18karatigem Golde, für Zahnärzte, sind zu haben. **E. Schneider,** Goldarbeiter, Fahrg. 150.

106. Holländische Käse bei **J. Friedrichs Wittwe,** große Bockenheimergasse 46.

106. Zwei junge Leute, isr. Confession, können ein Zimmer mit 2 Betten nebst Kost erhalten; zu erfragen in der Expedition d. Bl.

106. Der Pfandschein No. 49118 ist verloren worden, vor dessen Ankauf gewarnt wird; man bittet um dessen Rückgabe gegen Belohnung Sackgasse No. 5.

106. Ein solides Mädchen kann das Kleidermachen gründlich unentgeltlich erlernen; goldne Hutgasse 4, 2r Stock.

107. Schöne große süße dunkelrothe Messina-Apfelsinen, Citronen im Stück wie im Hundert billigst, holl. Seemuscheln, Süß- und Speckbückinge.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

107. Gutes Sauerkraut und Kartoffeln sind zu haben; kl. Eschenheimergasse 21.

107. Ein braver Junge wird zu einem Schuhmacher in die Lehre gesucht; Neug 6.

107. **Extrafrische belgische Cabliau,** gewäss. Labberdan u. Stockfisch bei
Carl Wigand, kleine Fischergasse 2.

Braune Harz-Seife 12 kr. pr. Pfd.
Gelbe Palmöl-Seife 14 „ „ „
Ausgetrocknete Kern-Seife 16 kr.
dto. Ia dto. 18 „
bei Abnahme von ½ Zentner billiger.
Ludwig Horix Sohn,
968. Fahrg. 3, nächst der Brücke.

902 Feinstes Lampenöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

99. Großes Sarg-Magazin, Friedhofskreuze und sonstiges Zubehör empfiehlt
J. Batt, Friedbergergasse 13.

972. Gutkochende Linsen pr. Mltr. 11 fl., pr. Gescheid 12 kr. bei
B. Siesel, Allerheiligengasse 32.

105. Stiftstraße 19 wird ein Posamentier-Lehrling gesucht.

105. Gefunden: ein Portemonnaie mit Geld am Donnerstag Abend: Trierischerpl. 2.

105. Cabliau, Austern, Turbott, Geflügel von Bresse, Trüffeln bei
Georg Schepeler.

104. Ein kleines graues Windspielchen hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung: kleine Bockenheimergasse 11; zugleich wird vor dessen Ankauf gewarnt.

104. Ausgetrocknete Kernseife 6 Pfd. 1 fl. 24 kr., per Pfd. 15 kr., feinste Waizenstärke, per Pfd. 10 kr., im Ctr. billiger.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

971. Chester, Gruyere u. Neufchateler Käse.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

104. Eine Partie reiner Taubenmist ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

104. Ein Bracelet ist am letzten Montag verloren worden. Dem Bringer Friedberger Anlage No. 1 eine gute Belohnung.

105. Reines Makulaturpapier wird gekauft; Fischergasse 1, der Butterwage über.

102. Es wird ein braver Lehrling in eine Mechanikerwerkstätte gesucht; Friedbergerg. 42

106. Es werden einige Jungen zum Falzen und sonstiger Beschäftigung gesucht. Näheres Friedbergergasse 32.

101. Ein Junge kann bei einem Spengler in die Lehre treten.

Bekanntmachungen.

Die Direction des Frankfurter Kunst-Vereins bringt hiermit zur Kenntniss, dass denjenigen jungen hiesigen Künstlern, welche noch keine selbstständige Stellung haben, die Ausstellungsräume fortan **gratis** eröffnet stehen. Hierauf Reflectirende bittet man, sich deshalb schriftlich an die Direction zu wenden. 971

972 **Schiller's** Gedichte, neuste Auflage, broch. 36 kr., geb. à 54 kr. und 1 fl., in der **Jäger**'schen Buchhandlung, Domplatz 8.

972 **Versteigerung.**

Montag den 9. März, Nachmittags um halb 3 Uhr, werden in der Karmeliter-Kaserne des k. k. österreichischen 1. Feldjäger-Bataillons verschiedene Effekten einer gewesenen Militär-Partei licitando an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Frankfurt a. M., den 4. März 1857.

Frankfurt, 4. März. Bei der heute begonnenen Ziehung 5ter Klasse 131ster hies. Lotterie wurden folgende höhere Treffer gezogen: No. 5943 mit 6000 fl., No. 2329 mit 3000 fl., No. 15624 mit 2000 fl., No. 23450 mit 1000 fl., No. 18299 und 10830 jede mit 400 fl.

Hopfenmärkte.

München, 27. Februar. Holedauer 52 fl. 25 kr., Auermarktgut 54 fl. 11 kr., Mittelfränk. Mittelgattung 46 fl. 54 kr., Spalter Stadtgut 107 fl. 43 kr., Spalter Umgebung 74 fl. 42 kr.

Augsburg, 26. Februar. Mittelfränk. Mittelgattung 56 fl. 27 kr., Spalter Umgebung 71 fl. 57 kr. pr. Centner.

Schweinfurt, 1. März. Bei ziemlicher Anzahl fremder Käufer und gut befahrener Schranne zogen sämmtliche Fruchtgattungen etwas an, mit Ausnahme des Waizens, welcher gleich im Preise blieb. Korn glaubt man werde in nächster Zeit etwas im Preise sinken, da sehr viel preußisches eingeführt wird. Fast täglich treffen bedeutende Sendungen dieser Fruchtgattung per Eisenbahn dahier ein, sowohl für die Kunstmühle, als auch für Produzenten und Händler. — Mittelpreise vom 28. Februar: Waizen 22 fl. 18 kr., Korn 17 fl. 44 kr., Gerste 15 fl. 45 kr., Hafer 9 fl. 12 kr.

Theater-Anzeige.

Donnerstag den 5. März: (Auf Verlangen) **Der Freischütz.** Große Oper in 4 Akten von C. M. von Weber. Agathe: Fräulein Margaretha Zirndorfer, als Gast. Abonnement-Vorstellung No. 90.

Cours der Staatspapiere. 4. März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. L. S. b. R.	90½ G.	Gr. H.	4½% Obligat.	102⅜ P.
"	5% d° 1852 i. L.	89⅝ P. ⅛ G.	"	4% Obligat.	99¾ b
"	5% Lomb. i. S. b. R.	92½ P. 92 G	"	3½% ditto	92¾ G.
"	5% Monte C. i. S. i. M.	—	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
"	5% N.-Anl. 1854	82¾ P. ½ G.	"	4% " " "	98⅞ P. ½ G.
"	5% Met.-Obl.	81¼ P.	"	3½% ditto	91½ P. 91 G.
"	5% d° 1852 C. b. R.	81⅜ P.	Frkft.	3½% Obligat.	91½ P.
"	4½% Met.-Obl.	71¾ G.	"	3% "	84 P
"	4% ditto	— —	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
"	3% ditto	— —	"	4% i. R. fl. 2 b. H	— —
"	2½% ditto	— —	"	4% " " " " b. St	— —
"	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
"	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	38 P. 37¾ G.
"	4% ditto	— —	"	1%	24 11/16 P. 9/16 G.
Preus.	3½% Staatsch.	85½ P.	Port.	3% Obligat.	44⅝ G.
"	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	116¾ G.	Holl.	4% Certificate	— —
"	4½% Obl. b. R.	100⅜ P.	"	2½% Integrale	— —
"	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98¾ P.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101½ G.	"	4% ditto	— —
"	4½% ditto	102 P.	"	2½% d° b. R	55½ G
"	4% Obl. "	95¾ G	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr	— —
"	4% " A. R. "	96 P	"	5% " b. Hambro	— —
"	3½% Obligat.	91¼ G.	"	3% b. R. L. à 28 kr	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102⅞ P.	[illegible]	5% Obl. C. b. G	101¼ G.
"	3½% ditto	92½ P. ¼ G.	"	5% " b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	—	"	3% " b. Roths.	54¾ G.
"	4½% ditto	102¾ b.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	110 G.
"	3½% d° v. 1842	92¼ P. 91⅞ G.	"	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ G	"	6% St. L. City	75 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1197 P. 1193 G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	148⅛, ½ b. u G.
Oestr. Creditbank-Actien	201½ b. u. G.	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	108½ b.
Bayer. Bank-Actien	794 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	59¾ P. ½ G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	301, 3 b u G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	374 G.
Mitteld. Credit-Actien	98¾ P ½ G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	84½, ¾ b
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	126 P. 124 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	80⅝ P. ¼ G.
Frankf. Bank-Actien	112⅜ P. 112⅞ G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88¾ P.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103⅜ G.
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98 P.
Providentia d. Einz. 10%	105 b u. G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	287, 85½ b. u. G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose

O. 500 fl. L. b. R. 1834	297 G.
" 250 " " " 1839	130¾ P. 30 G.
" 250 " " " 1854	105¼ P. 104¾ G.
Bad. 50 fl. Loose	85¾ G
" 35 fl. "	—
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41¼ P 41 G.
Gr H. 50 fl. L. b. R.	115 P. 114⅝ G.
" 25 " " "	33¾ P.
Nass. 25 fl. L. b. R.	32½ P.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 G
Sard. 36 Fr. L. b R.	46¼ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32½ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9⅞ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S	100½ G.
Augsburg	"	119¾ G.
Berlin	"	105⅛ G.
Bremen	"	96¾ B ½ G
Cöln	"	105⅛ G.
Hamburg	"	88½ G.
Leipzig	"	104⅞ G.
London	"	118⅛ G.
Lyon	"	— —
Mailand	"	99¾ G.
Paris	"	93⅜ G
Wien	"	115½, 15 b u. G.
Disconto		4 G.

Gold-Sorten.

Pistolen	fl	9 38½-39½
Preuss. Friedrd'or	"	9 55½-56½
Holl. 10 fl. Stücke	"	9 46-47
Rand-Ducaten	"	5 32-33
20 Frcs. Stücke	"	9 19½-20½
Engl. Sovereigns	"	11 40-44
Gold al Marco	"	374-76
Preuss. Thaler	"	— —
Preuss. Cass.-Sch.	"	1 45⅛ ⅜
Diverse Cass.-Anw.	"	— —
5 Frcs. Thaler	"	2 20½
Hochhaltig Silber	"	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Coursblatt.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei das Amtsblatt No. 28.

No 54. 5/3 1857.

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 55. Freitag den 6. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

970

Bekanntmachung.

Am nächstkommenden Montag den 9. März, Nachmittags 3 Uhr, wird der Jahrestag der Einweihung unserer Anstalt durch einen öffentlichen Gottesdienst in dem Betsaale unseres Hauses gefeiert werden, wozu wir alle Freunde desselben hierdurch höflichst einladen.

Die Festrede wird Herr Pfarrer **Sudhoff** halten.

Das Pflegamt des Versorgungshauses.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er seinen **Sprach-Unterricht**, mit Conversations- und Correspondenz-Uebungen, am 15. d. M. wieder beginnen wird und empfiehlt sich zugleich zu **gerichtlichen Uebersetzungen**, wie auch zu allen **literarischen** und **kaufmännischen** Arbeiten.

Bernard Barry,
Lehrer der **englischen**, französischen und italienischen Sprache,
105 und beeidigter Uebersetzer, Domplatz No. 5.

Verein für protest. Kirchengesang.

Probe: Freitag den 6. März, Abends 7 Uhr, in der Wohnung des Herrn Director **Bischoff**. 973

969.

Ausgesetzte Bänder

bei ***Ruttmann & Baunach.***

Laden-Veränderung.

Ich beehre mich meinen Gönnern und Freunden anzuzeigen, daß ich mit dem Heutigen mein Geschäft aus der Liebfrauenstraße No. 4 auf den **Steinweg No. 8,** in den Laden des Strohhutfabrikanten Herrn **Nössel,** verlegt habe und empfehle mein Lager in meinen bisherigen bekannten Artikeln zu geneigter Abnahme, sowie in Steifröcken aller Art und besonders die beliebten nach Pariser Art fabricirten Stahlfederröcke.

G. Jungmichel.

---

927 **Lilionese,**

probates Mittel gegen Leberflecken, Mitesser, gelbliche und fette glänzende Haut ꝛc., per Flacon 24 kr., bei

Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

---

967. Eine mit guten Zeugnissen versehene Person, aus ordentlicher Familie, welche gut kochen, schreiben und rechnen kann, auch in häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, kann eine angenehme gut bezahlte Stelle als Köchin und Haushälterin, in einem Fabrik-Geschäft, 2 Stunden von Frankfurt, erhalten. Solche, die schon auf größeren Oekonomiegütern ähnliche Stellen versehen haben und in jeder Art unbescholten sind, erhalten den Vorzug. Man beliebe frankirte Offerten unter **A. M. 4** an die Expedition d. Bl. zu richten

---

Die öffentlichen Strafgerichte dahier.

Gerechtigkeitsausübung befriedigt den Rechtlichen und bestraft den Unrechtlichen!

106. Unsere erst seit etwa 6 Wochen bestehenden öffentlichen Strafgerichte finden hier wie auch in dem Auslande die gerechtfertigste Anerkennung und werden alle seitherige bei denselben vorgekommenen Aburtheilungs-Fälle der wahren Rechtspflege als musterhaft besprochen. W. Bausch.

---

972. An ein Fortbildungsinstitut für erwachsene Mädchen sucht man mit Beginn des Sommersemesters (1. April) eine zweite Dame, welche, gegen Erlaubniß, verschiedenen Literatur-, Sprach- oder auch anderen Coursen beizuwohnen, geneigt wäre, die Vorsteherin hauptsächlich in Handhabung der Ordnung und Disciplin mit zu unterstützen. — Reflektirende, welche ein durchaus freundliches, familienähnliches Verhältniß erwartet, müssen wenigstens **eine** Fremdsprache sprechen, nicht unter 24 Jahre alt und im Stande sein, den an sie gemachten bescheidenen Forderungen zu genügen. Prospectus auf der Expedition d. Bl. Anerbieten schriftlich.

Empfehlung.

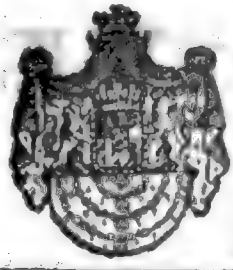
Mehrere tüchtige Bediente und Hausbursche, mit guten Zeugnissen versehen, sind dermalen bei mir eingetragen und bitte ich um geneigte Aufträge.

107 **F. A. Wüst,** Ziegelgasse No. 12.

---

973. Es wird für auswärts eine deutsche oder französische Kammerjungfer gesucht, die im Kleidermachen, Frisiren und feinen Waschen völlig bewandert ist. Nur solche wollen sich melden, welche vollkommen gute Zeugnisse aufweisen können.

Magenerwärmender Calmus-Liqueur, per ¼ Lit. 24 kr., bei **L. Walther.**



Königl. bayer. privilegirter

Hoffmann'scher Zahnbalsam,

welcher die heftigsten Zahnschmerzen in einer Minute stillt, bei

J. Sickinger,

972 Bleidenstraße 22, nächst der Catharinenpforte.

Ausgesetzte Bänder

970 sehr billig empfiehlt

Ferdinand Heyne.

Zu vermiethen

für nächste Messe sowie auch fürs ganze Jahr ist **Ziegelgasse 10 neu** ein großer Laden mit Comptoir, Packraum, feuerfesten Magazinen ꝛc., auch kann Wohnung dazu gegeben werden. Näheres bei Herrn **Schäfer**, in demselben Hause. 957

---

966. Das Commissions-Lager **reiner Handgespinnst-Leinen** aus der Fabrik der Herren

Weber, Laer & Niemann

in Bielefeld

ist wieder auf das reichhaltigste assortirt und empfehle ich mich damit bestens.

Friedr. Dietz,

Catharinenpforte 1 Eck des kleinen Hirschgrabens.

Mein Geschäftslokal befindet sich nun große Sandgasse No. 25, bei Herrn Conditor Schott, im 1. Stock, woselbst auch mein Rest-Waaren-Lager verkaufe.

Frankfurt a. M., den 1. März 1857. 971

Carl E. Adler, gr. Sandgasse 25.

Ansbach-Gunzenhäuser fl. 7 Loose

sowie alle Arten Staatspapiere werden an- und verkauft bei

956 **J. & S. Friedberg,** „Engelthaler Hof", Döngesgasse 5.

---

106. Es wird für ein hiesiges größeres Bank-Geschäft ein Cassier gesucht. Offerten von Bewerbern, welche neben den erforderlichen Eigenschaften Kenntnisse des Effecten-Handels besitzen und Caution leisten können, befördert die Expedition unter **B. W.**

---

971. **Feinste Waizenbrockelstärke** per Pfund 10 kr. **Georg Ebert.**

Zu verkaufen.

107. Es sind gebrauchte zweisitzige Pulte zu verkaufen; Lindheimergasse 16.

107. Dreiöhmige Spiritusfässer; Hutfabrik, Herrnstraße Lit. N No 21, in Offenbach.

107. Ein Papagai, welcher spricht, bei **J. Maggi**, Käfigmacher, hinter dem Lämmchen 6.

103. Es ist ein Tafel-Clavier mit sehr gutem Ton billig zu verkaufen; Mittelweg 29.

971. Ein Haus in schönster Lage der Zeil ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zwei Krippen mit dazu gehörigen Raufen, jedes 27′ lang und im besten Zustande; Sachsenhausen, Brückenstraße-Eck 15 neu.

965. Ein Tafel-Clavier zu 20 fl. zu verkaufen; Rechneigrabenstraße 8, 1r Stock, im Hinterhaus.

964. Ein Flügel zu 45 fl. zu verkaufen; Rechneigrabenstraße 8, Hinterhaus, 1r Stock.

107. 4 Paar Jalousieläden sind um die Hälfte des Werthes zu verkaufen; Friedbergergasse 13.

107. Ein 4sitziges Comptoirpult, eine eiserne Geldkasse und ein Trockenkorb sind billig abzugeben; Krögerstraße 11.

Zu vermiethen.

106. Ein großes Zimmer mit 2 Betten ist messentlich billig zu vermiethen.

106. Eine Sommerwohnung, ebener Erde oder 1r Stock von 4 Zimmern ꝛc.; Ederweg 6.

106. Ein Zimmer, Küche, Kammer ꝛc. zu vermiethen; große Eschenheimergasse 68.

106. Es sind mehrere Zimmer mit und ohne Möbel zu vermiethen und gleich zu beziehen; Näheres Sackgasse 5.

106. Am oberen Sandweg, im ersten Haus von Bornheim, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Kellerantheil nebst allen Bequemlichkeiten und Gartenvergnügen für den Sommer zu vermiethen; Näheres im 2. Stock daselbst.

107. Brönnerstraße 16, 3r Stock, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.

107. Hanauer Landstraße 30 zwei schöne Zimmer, Küche, Gartenvergnügen.

Der Laden Markt 23 neu ist zu vermiethen; Bockenheimergasse 15. 911

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen. 903

107. Ein Laden nebst Zubehör und Wohnung, im 1. Stock, Schippengasse 16 zu vermiethen. Näheres Weißadlergasse 3.

103. Zum Alleinbewohnen ist zu vermiethen: ein kleiner Garten in freier Lage nebst Wohnhaus, 2 große und 5 kleine Zimmer enthaltend; Unterlindau 5.

968. Vor dem Eschenheimerthor sind 2 schöne möblirte Zimmer mit 1. April an einen Herrn zu vermiethen; Näheres Ederweg No. 10.

970. Zwei Wohnungen (Südseite) von 2 und 4 Zimmern ꝛc. mit Gartenvergnügen in der Stadt. Näheres Seilerstraße 2.

In Sachsenhausen, Brückenstraße 15 neu zwei große Lokalitäten mit Böden und Thüren auf die Straße, für Läden, Waarenlager, Fabriken, Werkstätten ꝛc., außerdem großer Hofraum mit Einfahrt. Sodann gegenüber 30 neu ein kleiner Laden mit Stube und Boden. Näheres Schnurgasse 21.

2—3 elegant möblirte Zimmer mit Gartenvergnügen sind zu vermiethen; Krögerstraße 11, zunächst der Bleichstraße. 969

968. Möblirt zu vermiethen: Zwei schöne Zimmer mit freier Aussicht. Näheres bei Herrn **Jaffé**, Allee 17.

Zu vermiethen, mit oder ohne Möbel, auf dem Walle zwei bis drei Zimmer mit schöner Aussicht, Sonne und Gartenvergnügen. Näheres auf der Expedition. 931

Vor dem Allerheiligenthor, Grünestraße No. 10, Bel Etage, 6 Zimmer, Küche ꝛc. zu vermiethen. 960

107. Metzgergasse 15 ist eine kleine freundliche Wohnung zu vermiethen und bis den 1. Juni zu beziehen.

96. Ein schöner Laden mit heizbarem Stübchen; Friedbergergasse 53, 1r Stock.

93. Mainzer Landstraße 47 ist der Parterre-Stock zu vermiethen und den 15. Ma zu beziehen. Näheres Meisengasse 3.

105. Eine schöne heizbare Mansarde ist zu vermiethen; Bleichstraße 36 neu.

108. **Fahrgasse 87**, im 1. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc., Anfangs April zu beziehen. Näheres Allerheiligengasse 45, im Eckladen.

Bekanntmachungen.

Israelitischer Gottesdienst.

Samstag den 7. März: Vorabendgottesdienst um 5¼ Uhr. Morgengottesdienst um 8½ Uhr; Predigt um 9¾ Uhr: Herr Rabbiner Stein.

Gewerbverein 973

der Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste und deren Hülfswissenschaften.

Versammlung der Gewerbtreibenden.

Freitag den 6. März, Abends von 8 bis 9 Uhr:

Vortrag des Herrn Professor Dr. Böttger.

1) Ueber die Anfertigung des gewöhnlichen Zinnobers und eines schönen hochroth gefärbten Antimon-Zinnobers.
2) Beantwortung der in dem Fragekasten befindlich gewesenen Anfragen.

Die Verwaltung des Gewerbvereins.

Unterrichts-Anstalt der israel. Religions-Gesellschaft.

Beginn des Sommer-Semesters den 1. April d. J.

Eltern und Vormünder, die ihre Kinder und Pflegebefohlenen dieser Schule anvertrauen wollen, werden ersucht, dieselben baldigst anzumelden bei

Herrn Rabbiner **Hirsch**, schöne Aussicht 5,
" **Mayer B. Goldschmidt**, Bornheimerstraße 7,
" **Jacob Moses Kann**, Rechneigrabenstraße 4.

Frankfurt a. M., den 1. März 1857. 973

Der Schulrath.

Agentur der Augsburger „Allgemeinen Zeitung".

Inserate für diese Zeitung werden prompt und ohne Aufschlag täglich besorgt in der **Joh. Christ. Hermann'schen Buchhandlung.**
902 Zeil 15 neu, dem „Röm. Kaiser" gegenüber.

107. Ein junger Mann, der bereits auswärts in bedeutenden Geschäften gearbeitet hat, eine hübsche Handschrift schreibt und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht sich in Frankfurt a. M. in einem respectablen Hause placirt zu sehen. Franco Offerten unter **G. 107** besorgt die Expedition d. Bl.

973. Belletrist. Bibliotheken u. einzelne Bücher werden gekauft v. **G. Oehler**, Zeil.

Aechtes Jamaica-Arrowroot bei **Wilh. v. Arand**, gr. Bockenheimergasse 23. 922

903. Schulbücher, gebraucht und neu, billigst bei **W. Erras**, alte Mainzergasse 35.

Anzeige.

973. Die Unterzeichneten bringen hiermit zur Kenntniß, daß die bei ihnen abgestempelten Coupons à R. 12. 50 in Silber pr. 1./13. December 1856 von Hope'schen Certificaten über 5% Russ. Inscriptionen mit fl. 23. 22 kr. per Stück, und ferner die in der Verloosung vom 23. October 1856 herausgekommenen, bei ihnen zur Zahlung vorgemerkten Certificate à R. S. 500 über 5% Russ. Inscriptionen der 3ten Serie mit fl. 934. 40 kr. per Stück an ihrer Casse eingelöst werden.

Frankfurt a. M., den 5. März 1857. **Grunelius & Comp.**

---

108 **Grosses Tanz-Kränzchen**

findet **Sonntag den 8. März** in meinem Lokale statt, in Verbindung mit der Aufführung aller Tänze, welche auf **meinem** am **18. März** im Saale der „Harmonie" abzuhaltenden Balle vorkommen werden, wozu höflichst einlade.

Ed. Prée, Stelzengasse 6.

---

972 **Leihweise**

empfehle ich alle Sorten **Porzellan, Steingut** und **Glaswaaren** zu den billigsten Preisen.

W. Chellius, Haasengasse 13.

---

108. Eschenheimerthor, ein **Gartenhaus** von 5 Zimmern, Küche, 5 Mansardzimmern Keller u. s. w. zu vermiethen oder zu verkaufen. **Rusillon,** Mainzergasse 2.

---

107 **Danksagung.**

Für die erwiesene letzte Ehre und die Begleitung der Leiche unseres geliebten Gatten, Vaters und Großvaters zu seiner letzten Ruhestätte, sagen wir Verwandten, Freunden und Bekannten unsern aufrichtigsten Dank.

Anna Maria Hentz.
Friedr. Heinr. Strohecker nebst Frau und Kinder.

---

107. Ein Beamter sucht anständiges Logis und vollständige Kost, zum Preise von 15 bis 18 fl. monatlich. Adressen unter **J.** sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

---

973. Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß sämmtliche mir überlassene Güter, auch diejenigen, welche rheinabwärts gehen, unerachtet der Schwierigkeiten auf dem Rhein, bereits befördert und meine Einrichtungen für prompte Lieferung nach allen Gegenden gesichert sind.

Ich bitte um weitere Zuweisungen unter Versicherung reellster Bedienung.

E. Louis Beyschlag, Roßmarkt 5 neu, in Frankfurt a. M.

---

106. Ich warne Jedermann auf meinen Namen **Niemanden** etwas zu borgen.

Frieder. Stumpf Wwe., Dreischwedischkronengäßchen.

---

104. Strohhüte werden gewaschen, gefärbt und façonnirt von

A. Kirmse, kleine Eschenheimergasse 12.

---

93. Unterricht in der französischen Sprache wird ertheilt; zu erfragen Friedbergergasse 47.

---

108. Strohhüte werden gewaschen und nach der neuesten Façon billig geändert bei

J. Prée, Markt, im steinernen Haus.

---

973. Ein Gärtner, der hauptsächlich den Gemüsebau versteht, wird für Homburg gesucht. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Ausgesetzte Bänder

bei

Fuchs & Collischonn.

969

Zur Beachtung.

973. Eine große Auswahl von 400 Stück oft- und westindischen Vögeln, 60 verschiedene Arten Papagaien, mie auch Antulatus, Inseparabels, rothe und graue Cardinäle, sowie auch Brabanter Canarienvögel sind zum Verkaufe auf einige Tage im „Prinz Carl" ausgestellt. **Franz Maris** jun.

105. Ein angehender Commis wird auf ein Comptoir gesucht. Näheres auf der Expedition d. Bl.

Bierbrauer-Malz,

eigener Fabrik, in vorzüglicher Qualität stets vorräthig bei

973 **Emil Rosenthal,** Wollgraben 7.

104. Ein Frauenzimmer aus anständiger Familie, im feinen Nähen und Stopfen sowie im Kochen geübt, auch mit den Geschäften einer Landhaushälterin bekannt sucht eine Stelle zur Unterstützung einer Hausfrau. Zu erfragen Taunus-Anlage 7.

104. Ein gewandter Correspondent und Buchhalter, der sich in mehreren Geschäfts-Branchen Erfahrungen und umfassende Kenntnisse gesammelt hat, wünscht baldigst einen seinen Fähigkeiten entsprechenden Posten zu erhalten.

Staatspapiere, Insätze und Grundstücke 903

An- und Verkauf bei **Michael Oppenheimer,** Zeil 47.

Mein wohlassortirtes **Sarg-Magazin** bringe in empfehlende Erinnerung.

942 **J. H. Diehn Wittwe,** Citronengasse No. 9.

973. Ein tüchtiger Uhrmacher-Gehülfe findet dauernde Condition und kann sogleich eintreten bei **Wilh. Pistor,** in Mainz.

99 **Aecht Brönner's Fleckenwasser**

bei **V. Kertell,** Weißadlergasse 22.

107. Es wird ein Frauenzimmer gesucht, welches auswärts den Verkauf von Lingerie-Waaren übernehmen kann. **Joh. Wilh. Müller,** Fahrthor 6.

106. Schöne starke Nußbäume (sogenannte Pferdenüsse, sehr dick) sowie auch Aepfelbäume, beste Obstsorten, sind billig zu verkaufen bei **C. Ditzel,** am Affenthor.

106. Ein Laden in guter Meßlage ist sofort zu vermiethen; zu erfragen Borngasse No. 6.

Fußboden-Wachstuch, Ledertuch, gemalte **Rouleaux** bei **Dreher Söhne.**

964. Belletristische und andere Werke werden gekauft von **Gustav Oehler,** Zeil.

Zu vermiethen.

966. Grabenstraße No. 37 sind gleicher Erde 2 Zimmer und der 1. Stock, bestehend in 4 Piecen, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, 2 Keller-Abtheilungen zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres im Vorderhaus bei **L. A. Wurster.**

103. Laden mit oder ohne Wohnung zu vrrmiethen; kl. Kornmarkt 9.

107. Ein Zimmer mit 2 Betten, wobei die Kost gegeben wird, ist an 2 solide Herren zu vermiethen; Bockgasse 4.

107. Ein Gewölbe mit daranstoßendem Comptoir ist zu vermiethen; Bockgasse 4.

Dienstgesuche und Anerbieten.

103. Ein solides Mädchen, welches gut kochen, sowie auch gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Köchin; zu erfragen in der Expedition d. Bl.

107. Ein Mädchen, welches sehr gut nähen kann und gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; Langestraße 12, 1r Stock.

107. Ek der Saalgasse 3 wird eine brave Magd gesucht.

107. Eine Amme, mit guter und reichlicher Milch versehen, sucht das zweite Kind zu stillen; Römerberg 17, 1r Stock.

106. Ein Mädchen, das alle häusliche Arbeit verrichten und gleich eintreten kann, auch gutes Zeugniß erhält, sucht eine Stelle als Hausmädchen; zu erfr. Fischergasse 35.

105. Es wird eine gute Köchin gesucht, die auch Hausarbeit zu verrichten hat; Taunusstr. 12, 1r Stock.

100. Es wird ein Zapfjunge gesucht; vor dem Affenthor 4.

105. Ein Mädchen, das Haus- und Handarbeit verrichten kann, wird gesucht; Bilbelergasse 32, Elephanten.

107. Ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, sucht Dienst; Stiftstraße 14, im 1. Stock.

Bekanntmachungen.

107. Mistbeeterde ist zu verkaufen bei **Lorenz Reder** jun., auf dem Röderberg.

Neapolitaner Macaroni und Parmesankäse.

Milani-Minoprio,

942 Hirschgraben.

Stearinlichter à 30 kr. per Paq.
Talglichter „ 22 „ „ Pfd.

Ludwig Horix Sohn,

965. Fahrg. 3, nächst der Brücke.

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, sowie altem Zinn, Messing, Kupfer, Blei und Gußeisen zu den höchsten Preisen. Das Abbrechen geschieht unentgeltlich; Seckbächergasse 7 neu. 903

973. Gewässerter Labberdan und Stockfisch, frische Turbotts, Speckbückinge, geräucherter Lachs, schöne Kastanien bei

Franz Bertels,
gr. Bockenheimergasse 31.

105. Gefunden: ein Portemonnaie mit Geld am Donnerstag Abend: Trierischerpl. 2.

104. Ein kleines graues Windspielchen hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung: kleine Bockenheimergasse 11; zugleich wird vor dessen Ankauf gewarnt.

971. Chester, Gruyere u. Neufchateler Käse.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

102. Es wird ein braver Lehrling in eine Mechanikerwerkstätte gesucht; Friedbergerg. 42

Eine weiße Perücken-Taube ist entflogen; wer solche Zeil 19 wiederbringt, erhält eine gute Belohnung. 107

107. Den 4. März, Abends, ist in der Schäfer- oder Bilbelergasse ein ausgebogter Kinderkragen von schwarzem Tuch verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung im Laden der Frau **Bär,** Bilbelergasse, abzugeben.

107. Ein Mädchen sucht Arbeit als Putzmacherin oder in einen Laden; zu erfragen alte Mainzergasse, auf dem Herrenplätzchen No. 78, im Vorderhaus, 1r Stock.

107. Ein Gärtner wird gesucht.

Bekanntmachungen.

Israelitischer Frauen-Verein.

Die angekündigte Ausspielung wird im **April** stattfinden. Die außerordentliche Theilnahme, welcher sich dieselbe erfreut, macht es **dringend wünschenswerth**, die Anzahl der auszuspielenden Gegenstände um ein Bedeutendes zu vermehren.

Unsere wohlthätigen Mitbürger werden daher hiermit freundlichst ersucht, um des **edeln Zweckes** willen, den der Verein im Auge hat, durch geeignete Geschenke zur größeren Mannigfaltigkeit der Ausspielung beitragen zu wollen. Zur Annahme sind die folgenden Mitglieder der Verwaltung bereit (bei welchen auch **Loose** zu haben).

Frau Dr. **Auerbach**, Langestraße 7,
" **Sophie Bing**, z. Stellvertreterin, Seilerstraße 4,
" **Jeanette Gerothwohl**, Bleichstraße 21,
" **Pauline Goldschmidt**, Pfingstweide 3,
" **Henriette Hanau**, Hanauer Landstraße 7,
" Dr. **Heß**, Hanauer Anlage 5,
" **Henriette Landau**, Langestraße 32,
" **Rosa Lotmar**, Zeil 51,
" **Bertha Mainz**, Hanauer Landstraße 18,
" **Caroline Rothschild**, schöne Aussicht 14,
" **Louise Schnapper**, Langestraße 11,
" **Recha Schuster**, Bleichstraße 64,
" **Charlotte Speyer**, schöne Aussicht 11,
" **Clara Trier**, z. Stellvertreterin, Zeil 12, im Thorschuß,
" **Johanna Weisweiler**, Bockenheimer Anlage 7.

Im Auftrag: **J. M. Jost**, Dr.

Anmerkung. Frau Baronin **von Rothschild** und Frau Dr. **Reiß** sind abwesend.

Liederkranz.

Heute Freitag den 6. März:
keine Probe.

---

973. Die Herrn Dr. **Fester** durch die Stadtpost zugeschickten, für die Blinden-Anstalt bestimmten 50 fl. von Ungenannten und 40 fl. aus der Sparbüchse zweier verstorbenen Kinder sind der unterzeichneten Direction von Herrn Dr. **Fester** heute zugestellt worden, was unter Danksagung für die anonymen Geber hiermit bescheinigt wird.

Frankfurt a. M., den 5. März 1857.

Die Direction der Blinden-Anstalt
und in der deren Namen:
Dr. Neukirch, d. Z. Director.

---

108. Eine achtbare Familie sucht ein Frauenzimmer (Israelitin) im Alter von 30—40 Jahren zur Führung der Haushaltung.

---

108. Ein schöner großer **Laden** und **Comptoir**, in sehr guter **Geschäfts-Lage**, kann gleich abgegeben werden, durch **Rousillon**, Mainzergasse 2.

---

108. **Cold-Cream, Eau de Botot** u. **Lilionese** bei **L. Walther.**

Schuhmacher-Handwerk.

Meistergebot: Freitag den 6. März, 5½ Uhr, im Gasthaus zum „Rebstock".

Die verehrten Mitmeister werden ersucht, bei Ansicht dieser außergewöhnlichen Einladung ihre bekannten Collegen darauf aufmerksam zu machen, damit zahlreiches und pünktliches Eintreffen stattfinde.

108 **Die Geschwornen des Schuhmacherhandwerks.**

Bekanntmachung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich ein Lager der so vorzüglich befundenen **Düngemittel** der Frankfurter Actien-Gesellschaft für landwirthschaftlich-chemische Fabrikate für Engros- und Detailverkauf unterhalte, womit ich mich bei herannahender Saison mit dem Bemerken bestens empfehle, daß das kleinste, sowie das größte Quantum durch mich bezogen werden kann.

108 **J. B. Simon,** Spezerei-Geschäft, Ziegelgasse 6.

---

108. **Krankenheiler Jod-Pastillen** bei **L. Walther,** Römerberg 13.

Wedelgasse 1, nächst dem Römerberg u. Paulsplatz.

Bei der Eröffnung meines Geschäfts empfehle ich mein **wohlassortirtes Lager en gros & en détail** in **importirten, Bremer** und **Hamburger Cigarren, sowie in allen Sorten Tabaken.**

Besonders mache ich auf die ausgezeichnete Qualität Cigarren aufmerksam, welche ich in meinem Laden zu 1, 1½, 2 und 3 kr. per Stück verkaufe.

Um geneigten Zuspruch bittet:

108 ***A. Reifenberger.***

---

108 ☛ **Ein grauseidener moirirter Sonnenschirm**

ist in der Nähe des Kornmarkts ꝛc. verloren worden, oder in einem Laden liegen geblieben, und bittet man um gef. Rückgabe Bockenheimer Anlage 14, Part., gegen Belohnung.

Gummi-Lack u. Ledereinreibung à 12 kr. bei **L. Walther,** Römerberg 13.

Zu verkaufen.

108. Ein grauer Pinscher, ächter Race, ist zu verkaufen; zu erfragen bei W. Dahlheim, Hotel Schröder.

108. Ein gutes Tafel-Piano ist zu verkaufen; kl. Eschenheimergasse 38.

108. Zwei sehr bequeme, mit braunem Wollendamast neu überzogene Sessel, einzeln oder zusammen, jeder zu 22 fl.

Dienstgesuche und Anerbieten.

108. Köchinnen, Mädchen allein, Haus- und Kindermädchen werden gesucht. **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

108. Ein solides Mädchen, welches kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, vier Jahre bei einer Herrschaft war, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; Allerheiligengasse 4, 2r Stock.

108. Ein freundliches zuverlässiges Kindermädchen, das schon Kinder mit Wasser und Milch erzogen hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht; Brönnerstraße 8, im 1. Stock.

108. Ein Frauenzimmer, mittleren Alters, wird zur Führung eines bürgerlichen Haushaltes gesucht.

108. Es wird ein geringes Mädchen gesucht, Stelzengasse 14, im 2. Stock.

108. Ein sauberer kräftiger Bursche, welcher 3 Jahre in einer Apotheke diente, zu aller Arbeit willig ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Hausbursche oder Auslaufer. **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

108. Ein Mädchen, welches alle Handarbeiten kann, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder bei Kinder, durch **A. C. Straub**, Döngesgasse 51.

108. Es wird ein geringes Mädchen gesucht; Borngasse 21, im 3. Stock.

108. Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Dienst; Kälbergasse 4, Parterre.

108. Ein starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sich jeder Arbeit unterzieht, Liebe zu Kindern hat und noch nicht hier diente, sucht Dienst. Frau **Maas**, Schäfergasse 23.

108. Ein Madchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht; Geistpförtchen No. 1.

Gesuche verschiedener Art.

108. Ein unmöblirtes Zimmer mit Cabinet gleicher Erde wird zu miethen gesucht. Näheres auf der Expedition d. Bl.

102. Eine Gartenwohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. wird für den Sommer gesucht.

Bekanntmachung.

974. Feinstes Blumenmehl, Melis, Farin, Zwetschen, Nudeln, Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronat, Pomeranzenschaalen, Chocolade ꝛc. billigst.

S. Berlyn jun., Fahrgasse 104.

108. 1855r Wein wird verzapft, per Maas 40 kr.; Sachsenhausen, Löbergasse 54, im alten Pfarrhaus. **J. C. Rumbler.**

108. Eine Kapsel von einem Wagenrade wurde verloren. Der redliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung abzugeben: Hanauer Landstraße 18, Schützenhaus.

973. Ganz frische **Cabliau** und **Eylboot** heute erhalten.

G. E. Hauser, vorm. E. Milani.

973. Frischer Cabliau bei

Anton Henninger,
Markt 40 neu.

973. Per Post heute erhaltene Turbott, Elbott, Sols und Cabliau, welche außerordentlich frisch und schön sind, bei **G. Sartorio.**

108. Cabliau, Schellfische, Sols, Turbott, Bückinge, Austern, Geflügel von Bresse, Trüffeln, Strachino-, Brie- und Neufchateler Käse bei

Georg Schepeler.

973. Frische Turbots, Sols, Cabliaus und Schellfische.

Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

974. **Blück** oder **Einkorn**, ähnlich dem Grünekern, für Suppe, zu 8 kr. per Pfd.

J. A. Hirschvogel,
Markt 35, im goldnen Hahn.

108. Frische Cabliaus, Sols, frischgewäss. Labberdan und Stockfische, Süß- u. Speckbückinge.

J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

108. Frischgewässerter Labberdan, Kammstücke zu 12 kr. und Seitenstücke zu 6 kr. per Pfd. bei

J. C. Fuchs, Döngesgasse 45.

108. Frische **Austern, Turbott, Sols, Cabliau, Schellfische** empfiehlt

M. Reißert, Zeil 26.

971. Geräucherter Rheinlachs à 2 fl. 24 per Pfd., im ganzen Fisch billiger.

Milani-Minoprio, Hirschgraben.

108. Ausgetrocknete Kernseife 6 Pfd. 1 fl. 24 kr., per Pfd. 15 kr., feinste Waizenstärke im Pfd. wie im Ctr. billigst, Messina-Orangen und Citronen.

J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

108. Es ist ein rothgelber Spitzhund abhanden gekommen; wer darüber Auskunft geben kann, erhält eine gute Belohnung bei **Zindorf**, in Bornheim.

Frankfurt, 5. März. Bei der heute beendigten Ziehung 5ter Klasse 131ster hies. Lotterie wurden folgende höhere Treffer gezogen: No. 11235 mit 25,000 fl., No. 13329 mit 1000 fl., No. 17897 und 18889 jede mit 400 fl.

Cours der Staatspapiere. 5 März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	90¾ G.	Gr. H.	4½% Obligat.	102⅜ P.
"	5% d° 1852 i. L.	89⅜ P.	"	4% Obligat.	99½ G.
"	5% Lomb. i. S. b. R.	92¼, ¾ b	"	3½% ditto	92¾ P.
"	5% Monte C.i.S.i.M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
"	5% N.-Anl. 1854	82¾ b ½ G.	"	4% " " "	98⅞ P. ½ G.
"	5% Met.-Obl.	81¼ P.	"	3½% ditto	91½ P. 91 G.
"	5% d° 1852 C. b. R.	81⅜ P.	Frkft.	3½% Obligat.	91½ P.
"	4½% Met.-Obl.	72 P. 71¾ G.	"	3% "	84 P.
"	4% ditto	— —	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
"	3% ditto	— —	"	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
"	2½% ditto	— —	"	4% " " " " b. St.	— —
"	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
"	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	38 P. 37¾ G.
"	4% ditto	— —	"	1%	24$^{13}/_{16}$ P. $^{11}/_{16}$ G.
Prss.	3½% Staatssch.	85½ P.	Port.	3% Obligat.	44⅝ G.
"	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	116¾ G.	Holl.	4% Certificate	— —
"	4½% Obl. b. R.	100⅜ P.	"	2½% Integrale	— —
"	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98⅝ G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101½ G.	"	4% ditto	— —
"	4½% ditto	101¾ P.	"	2½% d° b. R.	55½ G.
"	4% Obl. "	95¾ G	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
"	4% " A. R. "	95⅞ P. ¾ b.	"	5% " b. Hambro	— —
"	3½% Obligat.	91¼ G.	"	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102⅞ P.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101½ G.
"	3½% ditto	92½ P. ¼ G.	"	5% " b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	"	3% " b. Roths.	54¾ G.
"	4½% ditto	102⅝ G.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	110 G.
"	3½% d° v. 1842	92¼ P. 91⅞ G.	"	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ G.	"	6% St. L. City	76 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1196 P.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	148⅝, 49⅜ b. u G
Oestr. Creditbank-Actien	201½, 202 b.	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	109¼, 8¾ b u G.
Bayer. Bank-Actien	794 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	59½ P. 59 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	303½, 6 b.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	373 G.
Mitteld. Credit-Actien	98¼ P 98 G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	84 b u. G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	126 P. 124 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	80½ P. ⅛ G.
Frankf. Bank-Actien	112½, ¾ b.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88¾ P.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103⅜ G.
Deutsche Phönix-Act.	149 G.	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98 P.
Providentia d. Einz. 10%	105½ G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5%ö.St.-E.-B.-A.Einz.151fl.	284½, 84 b.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	297 G.
" 250 " " " 1839	130½ P. 30 G.
" 250 " " " 1854	105 P. 104¾ G.
Bad. 50 fl. Loose	85¾ G.
" 35 fl. "	— —
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41⅜ P.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	115 P. 114⅝ G.
" 25 " " "	34½ P. 34 G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	32⅞ P.
Sch.-Lippe 25 Rth.	28¾ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	45½ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32½ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9⅞ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100½ G.
Augsburg	"	119¾ G.
Berlin	"	105⅛ G.
Bremen	"	96¾ B. ½ G.
Cöln	"	105⅛ G.
Hamburg	"	88½ G.
Leipzig	"	104⅞ G.
London	"	118⅛ G.
Lyon	"	— —
Mailand	"	99¾ G.
Paris	"	93⅜ G
Wien	"	115¼ b. ⅛ G.
Disconto	. . . . .	4 G.

Gold-Sorten.

Pistolen	fl.	9 38½-39½
Preuss. Friedrd'or	"	9 55½-56½
Holl. 10 fl. Stücke	"	9 47½-48½
Rand-Ducaten	"	5 32-33
20 Frcs. Stücke	"	9 20-21
Engl. Sovereigns	"	11 40-44
Gold al Marco	"	374-76
Preuss. Thaler	"	— —
Preuss. Cass.-Sch.	"	1 45¼-½
Diverse Cass.-Anw.	"	— —
5 Frcs. Thaler	"	2 20½
Hochhaltig Silber	"	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Coursblatt.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.

No. 55. 6/3. 1857.

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 56. Samstag den 7. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt, den 7. März. Nach den letzten Nachrichten ist das englische Ministerium in der chinesischen Angelegenheit mit 247 gegen 263 Stimmen in der Minderheit geblieben. Man erwartet eine Auflösung des Parlaments. In der That konnte Lord Palmerston's gewöhnliche Politik, die auswärtigen Angelegenheiten der Mitwirkung des Parlaments dadurch zu entziehen, daß er Aufklärungen über schwebende Fragen als nachtheilig und Aufklärungen über erledigte Geschäfte als überflüssig bezeichnete, — diese Politik konnte nur so lange geduldet werden, als sie Angelegenheiten betraf, welche von weniger directem Einfluß auf den englischen Handel waren. Schon bei dem persischen Krieg, war ein Widerstand aufgetaucht, der nur durch die Voraussicht besänftigt wurde, daß der Schah unfähig zu einem dauernden Widerstand und dieser Krieg rasch und mit Handelsvortheilen für England enden würde. Dagegen lauten die Nachrichten aus Canton immer trauriger und verderblicher für den europäischen Handel und machen ihren Einfluß durch Steigerung der Preise von Thee und Seide bereits in vielen Kreisen geltend. Die Leidenschaft und der Widerstand des chinesischen Volkes scheinen eine gefährliche Stärke erreicht zu haben. Mannschaft und Passagiere eines englischen Schiffes sind von verkleideten Banditen ermordet worden und in Hongkong haben die Chinesen den Versuch gemacht, die Europäer mit vergiftetem Brod zu tödten. Statthalter Yeh hat bekanntlich auf den Kopf eines Engländers einen Preis ausgesetzt und die Banditen und Mörder, deren es in Canton, Macao ꝛc. eine Menge gibt, scheinen sich eifrig zu bemühen, das Blutgeld zu verdienen. Sogar in Macao sind die Europäer nicht mehr sicher; sie dürfen nicht mehr unbewaffnet ausgehen und sich in die chinesischen Vorstädte durchaus nicht wagen. Zu ihrer Sicherheit haben sie sich bewaffnet und die Matrosen und Seesoldaten der Kriegsschiffe müssen zum Schutz der Europäer am Lande lagern. Der Kaiser hat die Anwendung der äußersten Strenge gegen die Engländer anbefohlen und die fünf Häfen in Belagerungszustand versetzt. Und all dieß Unglück, dessen Ende bei der Erbitterung der Eingebornen und der Schwäche der Engländer an Landtruppen gar nicht abzusehen ist, zumal die Franzosen und Nordamerikaner abgelehnt haben, sich in den weiteren Krieg zu verwickeln, all dieß Elend hat einen kleinlichen Ursprung, der

lebhaft an die Pacifico-Angelegenheit erinnert. Man muß gestehen, daß Lord Palmerston Unglück mit seinen Schützlingen hat. Die mit dem Bombardement einer Stadt von 1½ Millionen Bewohnern, mit dem Ruin von Tausenden, mit der Störung des Handels mehrerer Welttheile vergoltene angebliche Mißachtung der englischen Eigenschaft einer Dschonke wird bei der Nachwelt wohl dieselbe Beurtheilung finden, wie die Blokade Griechenlands wegen des Gauners Pacifico.

Bekanntmachungen.

Fässer-Versteigerung.

969. Samstag den 7. März, Vormittags 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen:

eine Partie große und kleine gepichte Fässer

an der schönen Aussicht gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung von Tapeten und Bordüren, den 10. März 1857.

969. Dienstag den 10. März, Vormittags 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen,

eine Partie Tapeten und Bordüren,

für größere und kleinere Zimmer eingetheilt,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung einer Behausung auf der Bleichstraße.

Montag den 9. März, Nachmittags 3 Uhr, soll in Gemäßheit stadtgerichtlichen Vergünstigungs-Dekrets vom 26. Januar c. die zum Nachlaß des hies. Beisassen Herrn Johannes Mann gehörige, auf der Bleichstraße dahier stehende

Behausung Lit. D No. IIa (2a) nebst Garten und Zubehörung

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bis zum Versteigerungstermin kann besagte Behausung täglich angesehen werden.

967 C. Belschner, Ausrufer.

974 Bekanntmachung.

Am Todestage des verewigten Herrn **Carl Meyer Freiherrn von Rothschild, am 16. d. M.**, soll nach den Bestimmungen des § 22 der Satzungen eine Aufnahme, unter Erlassung des Einkaufgeldes, stattfinden.

Anmeldungen hierzu werden bei der unterfertigten Verwaltungs-Commission bis zu obigem Tage angenommen.

Frankfurt a. M., den 3. März 1857.

Die Verwaltungs-Commission
der israelitischen Männer-Krankenkasse.

109. Ein (isr.) Mädchen von anständiger Familie, welches längere Zeit bei einer hohen Herrschaft war, französisch spricht, in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und die besten Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle hier oder auswärts; zu erfragen Breitegasse 4, 2r Stock.

Bekanntmachung.

In Bezug auf die, im verflossenen Monat in diesen Blättern zum öftern ergangene Bekanntmachung, beginnt sonach

Dienstag den 10. März, Nachmittags um 2 Uhr, die 343ste amtliche Vergantung.

Von der über diese Vergantung gestellten General-Specification, werden von erwähntem Tage an Exemplare auf dem Amtszimmer gratis ausgetheilt.

Frankfurt a. M., den 3. März 1857.

Pfand-Amt.

Versteigerungs-Anzeige.

969. Montag den 9. März, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Ansiehen, folgende gut gehaltene Mobilien, als:

1 Sopha und 6 Stühle mit braunem Peluche bezogen, 1 Ruhebett, 6 Stühle; sodann 12 Strohstühle, 3 Sessel, 6 gepolsterte Stühle, 2 Tabourets, 1 Speisetisch, 1 Klappentisch, 1 Spieltisch, 1 Küchentisch, 1 Küchenschrank, div. Bettladen, 1 Kinderbettstelle, 3 Spiegel, 2 Toilettespiegel, 2 eiserne Kassen, diverse Vorhänge, einiges Porzellan und Glaswerk ꝛc.;

ferner:

in Mahagony: 1 Schreibbüreau, 1 Schreibsecretair, 1 Damenschreibtisch, 1 Kinderbettlade;

in Nußbaum: 1 Causeuse und 6 Stühle mit braunem Peluche bezogen, 1 Voltair-Sessel mit rothem Leder bezogen, 1 Causeuse und 6 Stühle mit schwarzem Lasting bezogen,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Besagte Mobilien können Samstag den 7. März, Nachmittags 2 Uhr, angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

969. Mittwoch den 11. März und folgende Tage, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Ansiehen der Erben, die zum Nachlaß der Wittwe des hies. Bürgers und Stadtcanzlisten Herrn Joh. Georg Brand, Anna Elisabetha, geb. Seyfried, gehörigen Mobilien, als: 1 gold. Uhr, 4 Ringe, 2 Brochen, 1 Paar Ohrringe, 2 gold. Kettchen, 2 Vorsteknadeln, 1 Uhrschlüssel, 3 silb. Eß- und 7 Theelöffel, 3 Gabeln, 1 Zuckerzange, 2 Schaumünzen ꝛc., 2 runde Tische, 1 Canapee, 9 Stühle, 1 Secretair, 1 Sessel, 4 Arbeitstischchen, 1 nußb. Kleiderschrank, 2 Etagère, 4 Spiegel, 1 Pfeilerschränkchen, 1 nußb. Bücherschrank, Tische, 1 Alabaster-Standuhr, 1 Schrank mit Schubladen, 1 nußb. Nachtstuhl, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 schwarzwälder Uhr, 2 nußb. Bettladen, 3 Matratzen, Bettung, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, Küchengeschirr, Porzellan und Glaswerk, 17 Schildereien, Bücher, 1 Perspectiv, 3 Oelgemälde, 2 Bügeldecken, 1 Stubenteppich, 4 Vorlagen, Züber, Mahnen ꝛc., in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

---

109. **Buchdrucker und Lithographen,** welche unter günstigen Bedingungen Stellen in Rußland annehmen wollen, können das Nähere großer Kornmarkt 5, bei Herrn **Heinrich Müller,** erfahren.

972

Lokal-Veränderung.

Das Strohhut-Lager von M. Beisler,

früher Eck der großen Eschenheimergasse, befindet sich jetzt

Rossmarkt No. 18, neben dem Kunst-Verein.

---

903. Bibliotheken, sowie einzelne Bücher von Werth kaufe ich stets zu reellen Preisen. **Wilhelm Erras,** Leonhardsthor 35.

---

911 **Englische Scheeren** billigst bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgasse No. 9.

---

109. Strohhüte aller Art werden gewaschen und nach der neuesten Façon geändert bei **A. Müller-Frambach.** Kaffeegasse 1.

---

973. Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß sämmtliche mir überlassene Güter, auch diejenigen, welche rheinabwärts gehen, unerachtet der Schwierigkeiten auf dem Rhein, bereits befördert und meine Einrichtungen für prompte Lieferung nach allen Gegenden gesichert sind.

Ich bitte um weitere Zuweisungen unter Versicherung reellster Bedienung.

E. Louis Beyschlag, Roßmarkt 5 neu, in Frankfurt a. M.

Gesucht.

Eine hübsche Wohnung von 5 bis 7 Zimmern, vom Juni oder Juli an. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 973

---

973. 50 Stück stark in Holz und Eisen gebundene und verpichte 2 Ohm haltende Bierfässer sind zu verkaufen. Näheres auf der Expedition d. Bl.

---

106. A young Englishman is desirous of placing himself in a family where in return for daily English lessons he would receive his board, lodging and laundress. Address Mr. R. A. 36 Langestrasse.

---

973. Es wird für auswärts eine deutsche oder französische Kammerjungfer gesucht, die im Kleidermachen, Frisiren und feinen Waschen völlig bewandert ist. Nur solche wollen sich melden, welche vollkommen gute Zeugnisse aufweisen können.

---

108. Es werden mehrere Knaben von 6 bis 14 Jahren zur weiteren Erziehung und Bildung von einem evangelischen Geistlichen auf dem Lande gesucht. Portofreie Anfragen unter **J. S.** befördert die Expedition d. Bl.

---

99. **Englische Strickbaumwolle in allen Farben,** sowie alle sonstigen Garne bester Qualität bei **V. Kertell,** Weißadlergasse 22.

---

974. Zu einem guten bürgerlichen Mittagstisch à 15 kr. werden noch Abonnenten angenommen bei **J. Luther,** Bierbrauer, kleine Eschenheimergasse 26.

---

106. Schöne starke Nußbäume (sogenannte Pferdenüsse, sehr dick), sowie auch Aepfelbäume, beste Obstsorten, sind billig zu verkaufen bei **C. Ditzel,** am Affenthor.

---

102. Statt besonderer Meldung Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß meine Frau glücklich von einem Knaben entbunden worden ist.

Den 5. März 1857. **Dr. Schwarz.**

Bekanntmachungen.

Kirchliche Anzeigen.

Am Sonntag Reminiscere, den 8. März:

Für die evangel.-lutherische Gemeinde.

St. Paulsk.: 9 Uhr Hr. Pred. Völcker, 2 Uhr Hr. Pfr. Meisinger.
St. Katharinenk.: 9 Uhr Hr. Dr. Friederich, 2 Uhr Hr. C. Enders, 4 Uhr Hr. Pfr. König.
St. Peterskk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Kirchner, 2 Uhr Hr. Dr. Steitz, 4 Uhr Hr. Pfr. Deichler.
St. Nicolaik.: 10 Uhr Hr. Pfr. Becker.
Dreikönigsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Kalb, 2 Uhr Hr. Pfr. Vogel, 4 Uhr Hr. Pfr. Kalb.
Betsaal des h. Geisthospitals: 10½ Uhr Hr. Pred. Bagge.
Betsaal des Bürgerhospitals: 10¾ Uhr Hr. Pfr. Vogel.
Betsaal des Versorgungshauses: 11 Uhr Hr. Pred. Enders.

Communion am Sonntag Reminiscere, 8. März:
St. Nikolaikirche Herren Pfarrer Becker und Dr. Steitz.

An Werktagen, Vormittags 9 Uhr.
St. Katharinenkirche Freitags Hr. Pfr. Pfeiffer.

Betstunden. (2. Woche des 1. Anhangs.) Nachmittags 4 Uhr.

St. Katharinenkirche	Montag	Hr. Pfr. Kirchner.	St. Katharinenk.	Donnerstag	Hr. Pfr. Wehner.
„ „	Dienstag	„ „ Deichler.	„ „	Freitag	„ „ Meisinger.
„ „	Mittwoch	„ Dr. Steitz.	„ „	Samstag	„ „ Pfeiffer.

Dreikönigsk. Dienstag, Donnerstag, Samstag, Hr. Pfr. Kalb.

Taufmonat: Hr. Pfr. Meisinger.

Copulationen: Montags, Mittwochs, Freitags, 10 Uhr Herr Pfr. Kirchner.

Für die deutsch-reformirte Gemeinde.

Reformirte Kirche. Am Sonntag Reminiscere, Vormittags 9 Uhr, Herr Pfarrer Schrader.
Nachmittags 2 „ „ „ Sudhoff.
Amtswoche für Taufen und Trauungen vom 8. bis 14. März: Hr. Pfr. Schrader.

Culte de l'Eglise reformée française.

Dimanche, 8 Mars, à 9 heures: Mr. le pasteur Bonnet.
à 3 heures: Mr. le pasteur Schröder.

English Divine Service.

French church at 11 and at 3 o'clock.

Für die deutsch-katholische Gemeinde.

Andachtsaal, Heiligkreuzgasse No. 10 neu:

Sonntag den 8. März, Vormittags 10 Uhr: Herr Pred. Floe.

Todes-Anzeige.

Unsern Freunden und Bekannten machen wir hiermit tief gebeugt die traurige Anzeige, daß unser vielgeliebter Gatte, Sohn und Enkel

Herr **Franz Christian Wilhelm Kingenheimer**

am 3. März in Kettenheim im Herrn entschlafen ist. 109

Wir bitten um stille Theilnahme. **Die Hinterbliebenen.**

922 **Aechtes Klettenwurzel-Oel** bei **Wilhelm v. Arand,** gr. Bockenheimergasse 23.

105. Glacé-Handschuhe werden schön gewaschen; Allerheiligengasse 16, im Laden.

Katholiſcher Gottesdienſt.

An Sonn- und Feiertagen, von Michaeli bis Oſtern.

St. Bartholomä: 5½ Uhr Frühpredigt. 6 Uhr Segenmeſſe mit Geſang. 7 und 7½ Uhr Stille Meſſe. 9 Uhr Hohes Amt mit darauf folgender Predigt. 11 Uhr Stille Meſſe. 3 Uhr Betſtunde mit chriſtlichem Unterrichte für Erwachſene, jeden zweiten Sonntag des Monats, ſowie an Marien-Feſten Bruderſchaft mit Predigt.

St. Leonhard: 6½ Uhr und 9½ Uhr Stille Meſſe. 8 Uhr Hohes Amt mit darauf folgender Predigt. 5 Uhr Betſtunde, jeden letzten Sonntag des Monats Bruderſchaft mit Predigt.

Liebfrauen: 6½ Uhr Segenmeſſe mit Geſang und Roſenkranzgebet. 10 Uhr Hohes Amt mit darauf folgender Predigt. 11½ Uhr Stille Meſſe. 4 Uhr Betſtunde, jeden erſten Sonntag des Monats Bruderſchaft mit Predigt.

Deutſch-Ordenskirche: 6½ Uhr Stille Meſſe. 8 Uhr Hohes Amt mit darauf folgender Predigt. 2 Uhr Betſtunde und jeden dritten Sonntag des Monats und an den vier Sonntagen nach Quatember Bruderſchaft mit Predigt.

Verſorgungshaus-Capelle: 10 Uhr Meſſe mit Geſang und Predigt.

An Wochentagen.

St. Bartholomä: 5½ Uhr Stille Meſſe, während der Adventszeit Rorate mit Geſang. 7½ Uhr Segenmeſſe mit Geſang. 9 Uhr Stille Meſſe. 4 Uhr Jeden Samstag Salve-Andacht.

St. Leonhard: 7 Uhr Stille Meſſe, während der Adventszeit Rorate mit Geſang. 11 Uhr Stille Meſſe.

Liebfrauen: 6½ Uhr Segenmeſſe mit Roſenkranz-Gebet, während der Adventszeit Rorate mit Geſang. 8 und 10 Uhr Stille Meſſe. 4 Uhr Jeden Samstag und am Vorabend eines jeden hohen Feſtes Salve-Andacht.

Deutſch-Ordenskirche: 6½ und 8 Uhr Stille Meſſe.

Roſenberger Capelle: 7½ Uhr Schul-Meſſe.

---

974 **Cäcilien-Verein.**

Sonntag den 8. März, Vormittags 10½ Uhr: **Geſammtprobe im Vereins-Lokale.**

---

974. Es wird ein möblirtes Logis, mit oder ohne Cabinet, in der Stadt oder vor den Thoren, von einem einzelnen Herrn auf längere Zeit zu miethen geſucht. Gefällige Offerten unter **A. B. 974** beſorgt die Expedition d. Bl.

Ausgesetzte Bänder

bei

969 ***Fuchs & Collischonn.***

---

973. Ein tüchtiger Uhrmacher-Gehülfe findet dauernde Condition und kann ſogleich eintreten bei **Wilh. Pistor,** in Mainz.

Ansbach-Gunzenhauſer 7 fl. Looſe,

ſowie Staats- und Lotterie-Effekten, Geldſorten ꝛc. werden billigſt umgeſetzt bei

Mayer Katzenstein Döngesgaſſe 20.

---

108. Oboen, Clarinetten und Flöten empfiehlt zu den billigſten Preiſen

C. Heyl, Inſtrumenten-Fabrikant, Weißadlergaſſe 10.

---

974. **Glaçé-Handschube** zu billigen Preiſen bei

Umpfenbach, Catharinenpforte.

Digitized by Google

968

Die Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
COLONIA

versichert zu festen mäßigen Prämien: Gebäude, Mobilien, Waaren, Ernten in Scheunen und in Schobern, Vieh, Fabrikgeräthe ꝛc.

Die den Versicherten zur Garantie stehenden Mittel der Gesellschaft belaufen sich auf mehr als fünf Millionen Thaler.

Der Rechnungs-Abschluß über das verflossene Geschäftsjahr, aus dessen Einnahme die Reserve abermals wesentlich verstärkt worden ist, kann bei den Unterzeichneten eingesehen werden.

Frankfurt a. M., im Januar 1857.

Franz Böhm, Roßmarkt 16, Haupt-Agent.
Carl Tausend, Dreikönigstraße 1, Agent.

Wein-Versteigerung
in Frankfurt a. M.

Samstag den 28. März d. J., Nachmittags 2½ Uhr, läßt Herr P. L. Ried, Besitzer des „Russischen Hofes", in seiner Behausung im Parterre-Saale von seinen Lagern nachverzeichnete Weine öffentlich an den Meistbietenden versteigern, als:

13	Stück	und 3 Zulast	1855r,
2	"		1854r,
11	"		1853r,
7	"		1852r,
25	"	und 11 Zulast	1846r und 1848r,
3	Ohm		1846r Steinwein,
4	Zulast		rothen 1855r.

969

Sämmtliche Weine, worunter sich namentlich ausgezeichnete Auslesen befinden, sind aus den besseren Lagen der Pfalz und des Rheingaus.

Die Proben werden Mittwoch den 25. und Donnerstag den 26. März an den Fässern verabreicht.

C. Belschner, Ausrufer.

---

965. Eltern und Erzieher, welche ihre Kinder an dem Unterricht der Realschule vom 1. April an d. J. Antheil nehmen lassen wollen, werden ersucht, dieselben Sonntag den 1., 8. oder 15 März d. J., jedesmal Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, zur Aufnahme anzumelden.

Der Schulrath
der Real- und Volksschule der israelitischen Gemeinde.

---

969. **Ausgesetzte Bänder**
bei ***Bullmann & Baumach.***

---

973. Ein Gärtner, der hauptsächlich den Gemüsebau versteht, wird für Homburg gesucht. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Zu vermiethen.

108. Eine Wohnung von 3—4 Zimmern ist zu vermiethen; Friedberger Landstraße 29.

108. Drei möblirte freundliche Zimmer (Sonnenseite) und nahe an einem Hauptthor sind zu vermiethen.

108. Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Döngesgasse 51.

934. Großer Kornmarkt No. 25 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

965. Zwei möblirte Zimmer nächst dem Theater; gr. Bockenheimergasse 7, 2r Stock.

98. Döngesgasse 32, 3r Stock, ist ein großes Zimmer für diese Messe zu vermiethen.

Eine freundliche, elegante und bequeme Wohnung von 5 Zimmern und Salon ist zu vermiethen; Saalgasse 30 neu. 907

943 Im rothen Männchen, nächst dem Fahrthor 5 neu, ist der auf dem freien Platz vor dieser Behausung stoßende große Laden, 30 Schuh im Quadrat haltend, und neben demselben 2 Stuben zu Comptoirs und Packraum zu vermiethen. Näheres gleicher Erde.

101. **Allerheiligengasse 28 neu** der 1. Stock, enthaltend 4 Zimmer, Kammer, Küche, Keller und bis 15. Mai zu beziehen.

966. Grabenstraße No. 37 sind gleicher Erde 2 Zimmer und der 1. Stock, bestehend in 4 Piecen, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, 2 Keller-Abtheilungen zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres im Vorderhaus bei **L. A. Wurster.**

109. Ein möblirtes freundliches Zimmer ist zu vermiethen und gleich zu beziehen; Paulsgasse 10.

109. Eine freundliche Wohnung von 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche und verschlossenem Vorplatz, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten und Gartenvergnügen, ist an eine stille Haushaltung auf dem Bornheimer Sandweg No. 25 zu vermiethen.

108. Fischergasse 2 sind 2 Wohnungen, enthaltend 4 5 Zimmer, Küche, Bodenkammern und Keller, zu vermiethen.

109. Ein freundliches Zimmer ohne Möbel ist zu vermiethen; Friedbergergasse 40.

974. Ein Meßladen zwischen dem Fahrthor und Geistpförtchen, Stadtseite, 7′ 4″ breit 11′ 3″ tief ist zu vermiethen; Roßmarkt No. 3.

109. Fahrgasse 49 neu ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

109. Steingasse 8 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

109. Ein großer Laden, Comptoir, Gewölbe und Hofraum, in bester Geschäftslage, ist ganz oder getheilt zu vermiethen und gleich zu beziehen.

109. **Mainzergasse No. 41** ist der 1. Stock, mit Aussicht auf den Main, bestehend aus 7—9 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und am 1. Juli oder früher zu beziehen.

Bekanntmachungen.

973. Frische Turbots, Sols, Cabliaus und Schellfische.

Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

966. Feinste **Göttinger Würste** zu dem billigsten Preis bei

Ludwig Horix Sohn,
Fahrg. 3, nächst der Brücke.

974. **Blück** oder **Einkorn**, ähnlich dem Grünekern, für Suppe, zu 8 kr. per Pfd.

J. A. Hirschvogel,
Markt 35, im goldnen Hahn.

971. Geräucherter Rheinlachs à 2 fl. 24 per Pfd., im ganzen Fisch billiger.

Milani-Minoprio, Hirschgraben.

109. Sols, Turbott, Geflügel von Bresse, Austern, grüne Weintrauben, Messina-Orangen 8 fl. per 100 Stück, Citronen, Hamburger Rauchfleisch, Ochsengaumen bei

Georg Schepeler.

108. Ein Mädchen kann Antheil an einer heizb. Mansarde erhalten; kl. Bockenhmerg. 15.

109. Ein weiß und schwarz gefleckten Wachtelhündchen hat sich verlaufen. Wer es Fischerfeldstraße 13 zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Bekanntmachungen.

Main- u. Rhein- Dampfschifffahrt.

Würzburger Gesellschaft.

Die nächsten Fahrten der Dampfboote 975

von Frankfurt nach Köln

finden am 9., 11. und 13. d. M., Morgens 6 Uhr, statt. Näheres über Personen- und Güterfrachten bei dem Agenten

Frankfurt a. M., den 6. März 1857.

J. G. Söhnlein, Büreau am Geistpförtchen.

---

974. **Von Montag den 9. d. M. ist mein Laden zum fortgesetzten Ausverkauf meiner Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren nur Nachmittags von 1 bis 7 Uhr geöffnet und bitte um recht zahlreichen Besuch.**

Wilhelm Dietz,

Schnurgasse No. 56.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden machen wir die traurige Anzeige, daß unsere geliebte Tochter und Schwester **Eva Emilie Rosine Klenck** am 5. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, nach kurzen aber schweren Leiden zur ewigen Ruhe eingegangen ist.

G. W. Klenck und Frau.
Jeanette Markloff, geb. Klenck.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag den 8. März, Morgens 9½ Uhr, vom Sterbehaus, Dominikanergasse 5 neu. 110

---

974 **Physikalischer Verein.**

Samstag den 7. März: Ueber eine eigenthümliche Erzeugungsweise der salpetrigen Säure. — Mittheilung einer neuen Methode, Zink hoch zu ätzen. — Anstellung eines Versuches, um die explosive Gewalt des Knallgases auf eine völlig gefahrlose Weise zu zeigen.

---

109 **Verloren.**

Die Frankfurter Bank-Obligation No. 13256 ist verloren worden und wird vor deren Ankauf gewarnt. Dem Finder eine gute Belohnung Brückhofstraße No. 13, Parterre.

Im **„Hanauer Hof"**, Allerheiligengasse, heute Abend **Gesangunterhaltung.**

975. Nachdem die rühmlichſt bekannte Geſellſchaft der Bearnais-Sänger am 4. und 6. d. M. am herzoglichen Hofe zu Wiesbaden mit vielem Beifall aufgetreten ſind, iſt es dem Herrn **Ed. Fay** gelungen, dieſe Geſellſchaft nochmals zu dem morgen ſtattfindenden Sonntags-Concert in der „Harmonie“ zu engagiren und werden dieſelben alsdann in dem Coſtüme, in welchem ſie vor Sr. Hoheit dem Herzoge v Naſſau aufgetreten ſind, bei dieſem Concert in dem „Harmonie-Saal“ erſcheinen.

110. Es wird eine Lehrerin geſucht, welche befähigt iſt, den Elementar- und franzöſiſchen Unterricht zu ertheilen, durch das Comptoir von
Joſ. Hauſer, Allerheiligengaſſe 40.

110. **On cherche des copistes pour écritures françaises.** Une belle écriture est exigée. Ziegelgasse 2, au premier.

110. Ein Commis (für ein Materialgeſchäft), 2 Schreiber, 1 Auslaufer, 1 Gärtner, 2 Hausburſchen werden geſucht. **J. Bachmann-Korbett**, Fahrgaſſe 31.

109. **B. K.** Wir gratuliren recht herzlich zu Deinem Geburtstage, wir wünſchen nur zu Deiner Vervollkommnung, daß Du von dieſem Tage an früher aus den Federn gehſt.

109. Ein junger Mann, welcher eine ſchöne Hand ſchreibt, wünſcht ſich mit Abſchreiben zu beſchäftigen. Näheres Brückenſtraße 8 neu.

109. 6000 fl. ſind auf einen ſoliden Zuſatz anzulegen. **Schultheis**, Bleidenſtraße 14.

☞ Mit Abſchriften für Advokaten wünſcht ein junger Mann ſeine freien Stunden auszufüllen. Offerten unter **G. M.** beſorgt die Expedition d. Bl. 109

110. Es wird ein gebrauchtes Gartenhäuschen oder auch Gartenzelt billigſt zu kaufen geſucht. Näheres alte Mainzergaſſe 5, im 1. Stock.

109. Lohkuchen, trocken und groß Format, empfiehlt **J. M. Spengler**, Kalbächergaſſe.

110. Wegen Abreiſe ſind diverſe Möbel, als: Canapees, Stühle, Tiſche, Schränke und Betten ꝛc, aus freier Hand zu verkaufen; Altgaſſe 12, 2r Stock.

Zu verkaufen.

974. Eine große **Schwarzwälder Spieluhr, ganz neu,** mit ſchönem Oelbild und Kaſten, iſt billig zu verkaufen. Näheres Buchgaſſe 11, im 1. Stock.

Ein zweiſpänniger Leiterwagen, eiſerne Achſen, engſpurig, iſt zu verkaufen bei **J. Geißel**, in Niederrad. 109

108. Zwei ſehr bequeme, mit braunem Wollendamaſt neu überzogene Seſſel, einzeln oder zuſammen, jeder zu 22 fl.

108. Ein zahmer grauer Papagai, der gut ſpricht, iſt zu verkaufen; Roßmarkt 6, im 2. Stock.

107. Ein 4ſitziges Comptoirpult, eine eiſerne Geldkaſſe und ein Trockenkorb ſind billig abzugeben; Krögerſtraße 11.

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

109. Es wird eine Magd geſucht, die zu aller Arbeit willig iſt; kl. Eſchenheimerg. 21.

106. Es wird ein Zapfjunge geſucht; gr. Eſchenheimergaſſe 40.

108. Es wird ein braves Mädchen geſucht; alte Mainzergaſſe 19.

108. Ein ſolides reinliches Mädchen, welches zu aller Arbeit willig iſt, wünſcht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; Vilbelergaſſe 27, im Hinterhaus.

109. Eine ältliche ſolide Perſon wird in eine kleine Haushaltung für häusliche Arbeit gegen freies Bett und Logis geſucht; Trieriſcherplatz 3, im 3. Stock.

109. Es wird ein Zapfjunge geſucht; große Bockenheimergaſſe 10.

Digitized by Google

105. Es wird eine gute Köchin gesucht, die auch Hausarbeit zu verrichten hat; Taunusstr. 12, 1r Stock.

Eine gewandte Köchin sucht eine ähnliche Stelle oder als Mädchen allein; Friedbergergasse 33, im Hofe links. 109

109. Ein solides Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und gut empfohlen wird, sucht Dienst als Hausmädchen; zu erfragen Bleidenstraße 6 neu.

109. Ein solides gut empfohlenes Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, Haus- und Handarbeit verrichten kann, sucht Dienst als Hausmädchen oder Mädchen allein; Näheres große Fischergasse 19.

109. Ein perfekter Kutscher von 24 Jahren und gutem Aeußeren, der hier noch nicht gedient hat und gut empfohlen wird, sucht Dienst; Mainzergasse 41, gleicher Erde.

109. Ein reinliches Mädchen sucht Monatdienst; Steingasse 5.

110. Perfekte Köchinnen, sowie Mädchen, die bürgerlich kochen können, werden gesucht; Allerheiligengasse 40.

107. Ecke der Saalgasse 3 wird eine brave Magd gesucht.

107. Eine Amme, mit guter und reichlicher Milch versehen, sucht das zweite Kind zu stillen; Römerberg 17, 1r Stock.

109. Gesucht: eine Magd mit guten Zeugnissen. Zeil 6, im Zimmer des ersten Stocks sich zu melden.

109. Ein reinliches und gewandtes Kindermädchen, das gute Zeugnisse vorlegen kann, wird gesucht; Seilerstraße 4.

Gesuche verschiedener Art.

110. Ein Zimmer nebst Cabinet im 1. Stock als Comptoir im Preise von ca. 120 fl. wird zu miethen gesucht.

109. 300 gebrauchte Dachziegel werden zu kaufen gesucht; Graupengasse 14.

Bekanntmachungen.

110. **Extrafrische süße Cablian** sind heute wieder eingetroffen bei

Carl Wigand, kleine Fischergasse 2.

902 Feinstes Lampenöl.

Mutual-Almanach, Hirschgraben.

109. **Brieftasche verloren.** Abzugeben gegen Belohnung an den Portier im Casino, Roßmarkt.

109. Ein hiesiger Schneider sucht dringend Beschäftigung in oder außer dem Haus, auch bei Tapezierern; Mainzerg., Plätzchen 84.

109. Ein Mädchen, im Steppen geübt, kann Beschäftigung erhalten; hint. Lämmchen 6, 2r Stock.

109. Da die am Wasser den 5. März bezahlten 21 Gebund Liesch irrthümlich mitgenommen wurden, bittet man um Zurückgabe: Klingergasse 30.

174. **Feinste Göttinger Würste** frisch angekommen bei

J. B. Glock, Peterskirche.

109. Ein junger gelber rauhhaariger Pinscher (Rattenfänger), männlichen Geschlechts, hat sich Dienstag Abend verlaufen; wer denselben Garküchenplatz 7 wiederbringt, erhält eine Belohnung.

110. Ein brauner Schleier wurde verloren. Dem redlichen Finder eine Belohnung: kleine Eschenheimergasse 27.

109. Ein ordentlicher Junge kann das Schneiderhandwerk erlernen; Stiftstraße 15.

974 **Ganz frischen Cabliau und Eylboot.**

G. E. Hauser, vorm. C. Milani.

Bekanntmachung der in Ladung liegenden Rangschiffer.

Schiffer Gottfried Brod, nach dem ganzen Obermain; Ladeschluß 11. März.

Schiffer Martin Geiger, nach Coblenz und Cöln; Ladeschluß 14. März.

Schiffer Sebastian Winterheld, nach Miltenberg; Ladeschluß 11. März.

Schiffer Johannes Seegner, nach Wertheim; Ladeschluß 10. März.

Frankfurt, den 6. März 1857.

974 **Die Handelskammer.**

Theater-Anzeige.

Samstag den 7. März: **Das Gefängniß.** Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix. Abonnement-Vorstellung No. 91.

Cours der Staatspapiere, 5. März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	91 P.	Gr. H.	4½% Obligat.	102⅜ P.
„	5% d° 1852 i. L.	89⅜ P. ⅛ G.	„	4% Obligat.	99½ G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	92⅜ P. 92 G.	„	3½% ditto	92¾ P.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	82½, ⅜ b	„	4% „ „ „	98⅞ P. ½ G.
„	5% Met.-Obl.	80⅝ P. ⅜ G.	„	3½% ditto	91½ P. 91 G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	80¾ P ½ G.	Frkft.	3½% Obligat.	91½ P.
„	4½% Met.-Obl.	71⅞ P. ⅝ G.	„	3% „	84 P
„	4% ditto	— —	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	38 P. 37¾ G.
„	4% ditto	— —	„	1%	24 11/16 b. u G.
Prss.	3½% Staatsch.	85⅜ P.	Port.	3% Obligat.	44⅝ G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	116¾ G.	Holl.	4% Certificate	— —
„	4½% Obl. b. R.	100⅝ P. 100 G.	„	2½% Integrale	— —
„	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98⅝ G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101½ G.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101¾ P.	„	2½% d° b. R.	55½ G.
„	4% Obl. „	96 P	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	95⅞ P. ⅝ G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	91⅜ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102⅞ P. ⅝ G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101½ G.
„	3½% ditto	92½ P. ⅛ G.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	54¾ G.
„	4½% ditto	102⅝ G.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	110 G.
„	3½% d° v. 1842	92¼ P. 91⅞ G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ G.	„	6% St. L. City	76 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1193 P. 1189 G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	148⅞, 149 b. u. G.
Oestr. Creditbank-Actien	199½, 200 b.	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	109¼ P. 8¾ G.
Bayer. Bank-Actien	794 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	59½, 60 b. u. G
Darmst. B.-A. à 250 fl.	306½, 8½ b. u G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	373 G.
Mitteld. Credit-Actien	97¾, 98 b.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	84½ b.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	126 P. 124 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	80 P. 79½ G.
Frankf. Bank-Actien	113½ P. 113 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88¾ P.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103½ G.
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	4½% Frkft.-Han. Pr. O.	98 P.
Providentia d. Einz. 10%	105½ G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	282 P. 281 G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	237 G.
„ 250 „ „ „ 1839	130½ P.
„ 250 „ „ „ 1854	105 P. 104¾ G.
Bad. 50 fl. Loose	85¾ G.
„ 25 fl. „	50⅝ P. ¼ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41½ P. ¼ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	115⅛ P. 114⅝ G.
„ 25 „ „ „	34¼ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	32⅝ P.
Sch.-Lippe 25 Rth.	28¾ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	45½ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32½ G.
Vereins-L. à 10 fl.	97⅞ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100¾ B.
Augsburg	„	119¾ G.
Berlin	„	105¼ G.
Bremen	„	96¾ B.
Cöln	„	105⅛ G.
Hamburg	„	88⅛ G.
Leipzig	„	105 G.
London	„	118⅛ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99¾ G.
Paris	„	93¾ G
Wien	„	115¼, ⅛ b. u. G.
Disconto		4 G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39-40
Preuss. Friedrd'or	„	9 56-57
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 47½-48½
Rand-Ducaten	„	5 32-33
20 Fres. Stücke	„	9 20-21
Engl. Sovereigns	„	11 40-44
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45⅜-⅝
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Fres. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Coursblatt

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei das Amtsblatt No. 29.

No. 56. 7/3. 1857.

J. G. Holtzwart

Google

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 57. Sonntag den 8. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zufolge § 2 des erlassenen Reglements werden die **hier verbürgerten Gärtner**, welche zur Anlage, Bepflanzung und Unterhaltung einzelner Gräber oder größerer Grabstätten auf den hiesigen Friedhöfen für das laufende Jahr beauftragt sind, hierdurch aufgefordert, sich

längstens bis zum 16. März l. J.

auf dem Actuariate unterzeichneter Stelle anzumelden, um daselbst auf das Jahr 1857 lautende Legitimationskarten in Empfang zu nehmen, resp. die in dem Jahre 1856 verabfolgten, **hierdurch für ungültig erklärten** Legitimationskarten umzutauschen.

Frankfurt a. M., den 20. Februar 1857. 959

Kirch- und Friedhofs-Commission.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er seinen **Sprach-Unterricht**, mit Conversations- und Correspondenz-Uebungen, am 15. d. M. wieder beginnen wird und empfiehlt sich zugleich zu **gerichtlichen Uebersetzungen**, wie auch zu allen **literarischen** und **kaufmännischen** Arbeiten.

Bernard Barry,
Lehrer der **englischen**, französischen und italienischen Sprache,
105 und beeidigter Uebersetzer, Domplatz No. 5.

Laden-Veränderung.

Ich beehre mich meinen Gönnern und Freunden anzuzeigen, daß ich mit dem Heutigen mein Geſchäft aus der Liebfrauenſtraße No. 4 auf den **Steinweg No. 8,** in den Laden des Strohhutfabrikanten Herrn **Nössel,** verlegt habe und empfehle mein Lager in meinen bisherigen bekannten Artikeln zu geneigter Abnahme, ſowie in Steifröcken aller Art und beſonders die beliebten nach Pariſer Art fabricirten Stahlfedernröcke.

G. Jungmichel.

970

Bekanntmachung.

Am nächſtkommenden Montag den 9. März, Nachmittags 3 Uhr, wird der Jahrestag der Einweihung unſerer Anſtalt durch einen öffentlichen Gottesdienſt in dem Betſaale unſeres Hauſes gefeiert werden, wozu wir alle Freunde deſſelben hierdurch höflichſt einladen.

Die Feſtrede wird Herr Pfarrer **Sudhoff** halten.

Das Pflegamt des Verſorgungshauſes.

---

104. Wegen Abreiſe einer Herrſchaft ſind in deren Wohnung große Eſchenheimergaſſe 31, im 1. Stock, ſehr gut erhaltene Möbel, Teppiche, Lüſtres, Bronze, Lampen, ſowie ſehr ſchöne Spiegel in Goldrahmen, eine ſehr große elegante Pendule, aus der Fabrik von Thomire in Paris, preiswürdig aus der Hand zu verkaufen. Anzuſehen von 10—1 Uhr.

969.

Ausgesetzte Bänder

bei ***Rullmann & Baunach.***

---

973. Ein Gärtner, der hauptſächlich den Gemüſebau verſteht, wird für Homburg geſucht. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten,** ſowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** ꝛc.

Gebrüder Löwenstein,
Zeil No. 60.

902

---

965. **Aecht Brönner's Fleckenwaſſer,**

nicht zu verwechſeln mit dem ſog. **Frankfurter** Fleckenwaſſer, bei **G. Schepeler.**

---

104. **Zu vermiethen vor dem Friedbergerthor, Eiſernhand 6 neu,** der 1. und 2. Stock, beſtehend aus 6 Zimmern, 2 Cabinetten, 3 Kammern, Küche, Keller, Badezimmer ꝛc. Stall für 2 Pferde, Remiſe für 3 Wagen ꝛc. kann dazu **gegeben werden.**

---

967. Einige Mädchen können die Putzarbeit erlernen; Vilbelerſtraße 19.

Digitized by Google

Düngemittel

der

Frankfurter Actien-Geſellſchaft

für landwirthſchaftlich-chemiſche Fabrikate.

Gedämpftes Knochenmehl, (guaniſirtes) in ſeinem und gröberem Pulver für Getreide ꝛc. ꝛc.

Sauerer phosphorſauerer Kalk, (Superphosphat), für Gemüſe, Rüben aller Gattung, Wieſen, Futtergewächſe ꝛc., zur Kopfdüngung des Getreides.

Concentrirter Dünger, (künſtlicher Guano), für Oelgewächſe, Tabak, Kartoffeln, Hopfen ꝛc.

Concentrirter Dünger für Weinberge.

Peru-Guano, in Original-Verpackung.

mit ſauerem phosphorſauerem Kalk gemiſcht, in feiner Pulverform.

Eiſenlauge zum Fixiren des Ammoniaks in der Jauche ꝛc.

Comptoir und Niederlage in **Frankfurt a. M.,** Hochſtraße 51.

Kleinverkauf in Frankfurt a. M. bei

963 Herrn **W. v. Arand** und Herrn **J. B. Simon.**

Main- u. Rhein- Dampfſchifffahrt.

Würzburger Geſellſchaft.

975

Die nächſten Fahrten der Dampfboote

von Frankfurt nach Köln

finden am 9., 11. und 13. d. M., Morgens 6 Uhr, ſtatt. Näheres über Perſonen- und **Güterfrachten bei dem Agenten**

Frankfurt a. M., den 6. März 1857.

J. G. Söhnlein, Büreau am Geiſtpförtchen.

Tanz-Kränzchen

Montag den 9. März im Saale der „Harmonie". Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

972 **Ph. Wilh. Hölz.**

DIORAMA,

am Taunusplatz.

1) **Das Innere der St. Markuskirche zu Venedig.**
2) **Der Lago Maggiore mit den Borromäiſchen Inſeln.**

Jedes Bild iſt 76 Fuß breit und 48 Fuß hoch. Die Dioramen ſind des **Tags** über zu ſehen.

971

---

905 Sämmtliche Schulbücher, gebraucht und neu, bei **H. Bechhold,** Zeil 5.

Tannäpfel,

in jedem Quantum, das Malter zu **16 kr.** frei ins Haus geliefert. 902

Wilh. Armbrüſter, kl. Friedbergerſtraße 5.

---

968 **Gartenbau-Geſellſchaft „Flora“.**

Wie bisher, wird auch in dieſem Jahre obige Geſellſchaft ein Preisgraben für Gärtnerlehrlinge veranſtalten, welches Mittwoch den 18. März, Nachmittags um 2 Uhr, in dem Garten des Herrn C. Ibach, Friedberger Anlage 15, ſtattfinden wird. Es wird zu lebhafter Theilnahme eingeladen und bemerkt, daß ſich die Bewerber 8 Tage zuvor bei dem Schriftführer der Geſellſchaft Herrn C. Ibach zu melden haben, woſelbſt ſie auch die Grabregeln in Empfang nehmen können.

Dr. Redtel, derz. Vorſitzender.

☛ Zur Beachtung. ☚

973. Eine große Auswahl von 400 Stück oſt- und weſtindiſchen Vögeln, 60 verſchiedene Arten Papagaien, wie auch Antulatus, Inſeparabels, rothe und graue Cardinäle, ſowie auch Brabanter Canarienvögel ſind zum Verkaufe auf einige Tage im „Prinz Carl“ ausgeſtellt. **Franz Maris** jun.

---

905 **Die neueſten Zeichnungen**

für weiße Stickerei auf Jaconet, Mull, Piqué etc.

von Kragen, Aermeln, Manchetten, Strichen, Unterröcken, Taſchentüchern, Kinderkleidern, Hauben, Herrenhalsbinden ꝛc. bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgaſſe 9.

---

914. **Theater-Decorationen in großer Auswahl für Säle und Zimmer vermiethet** **H. Haiss, großer Hirſchgraben 15.**

Staats-Effecten, Staats-Anleihens-Looſe

jeglicher Art zum Börſencours, ſowie Looſe hieſiger Stadtlotterie zu den bekannten Preiſen unter Zuſicherung der aufmerkſamſten Bedienung empfiehlt 905

NB. Pläne und Liſten gratis. **George Völcker,** junior, im Salzhaus.

Zahnpulver und Zahntinctur

902 von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.

Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth,** Materialiſt, Friedbergergaſſe 55.

---

967. Strohhüte werden ſchön gewaſchen, gefärbt und nach neueſter Façon geändert bei **J. H. Weber,** Trieriſcherplatz 5.

Werthvolle **Oelgemälde, Handzeichnungen, Bücher, Kupferwerke, Manuſcripte, Autographe** ꝛc. kauft ſtets zu guten Preiſen

951 **Anton Baer,** Zeil, im Türkenſchuß.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Frankfurter Bank.

Vierte General-Versammlung.

In Gemäßheit des Artikels 57 der Statuten werden die kraft des Artikels 61 derselben *) stimmberechtigten Actionäre der Frankfurter Bank zur vierten General-Versammlung, welche

Mittwoch den 18. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

in dem Harmonie-Saale, große Bockenheimergasse 9, stattfinden wird, eingeladen.

Die Actionäre oder deren Bevollmächtigte, welche an dieser General-Versammlung Theil nehmen wollen, haben sich vom 4 bis 10. März (den Sonntag ausgenommen), in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, auf dem Bank-Bureau über ihre statutenmäßige Berechtigung durch Vorzeigung ihrer Actien auszuweisen und zugleich ein nach den Nummern geordnetes Verzeichniß und Bevollmächtigte außerdem ihre Vollmachten einzureichen.

Die Actien müssen auf den Namen des Actionärs, welcher sich zur General-Versammlung meldet, entweder ausgestellt oder indossirt sein. Es genügt, daß das letzte Indossament auf den Namen dieses Actionärs laute. Die vorhergehenden dürfen in blanco sein.

Die Formulare dieser Verzeichnisse und der Vollmachten werden auf dem Bank-Büreau ausgegeben.

Auswärtige Actionäre können statt der Vorzeigung ihrer Actien ein amtlich oder notariell errichtetes Verzeichniß, auf welchem zugleich ihr Eigenthum an den Actien in der oben vorgeschriebenen Weise bestätigt ist, vorlegen lassen.

Am 16. und 17. März, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, können sodann, gegen Rückgabe der über die Anmeldung ausgestellten Beurkundung, die Berechtigten die nur für ihre Person gültigen Eintrittskarten auf dem Bureau der Bank entgegennehmen oder abholen lassen.

In dieser General-Versammlung wird der Verwaltungsrath einige Abänderungen der Artikel 27, 66 und 67 der Statuten beantragen.

Frankfurt a. M., den 25. Februar 1857.

Der Verwaltungsrath der Frankfurter Bank.

*) Artikel 61 der Statuten:
Je vier Actien geben Eine Stimme, doch kann Ein Actionär wegen seines Actienbesitzes nicht mehr als zehn und kraft erhaltener Bevollmächtigung nicht mehr als zehn Stimmen ausüben, so daß ein Mitglied der General-Versammlung nie mehr als 20 Stimmen in sich vereinigen darf. 965

Saal zur Pfalz (Graben No. 7).

Heute Sonntag: **Tanzbelustigung.** Anfang 4 Uhr. 905

Carl Gräber.

GATTINGER'S GARTEN.

Heute Sonntag den 8. März: **Harmonie- und Tanz-Musik.** 906

Pastilles pectorales de l'Ermitage.

921. Dieſe Paſtillen werden gegen **Huſten, Heiſerkeit, Bruſt-** oder **Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachläſſigt, die nachtheiligſten Folgen haben können, und hauptſächlich die Schwindſucht.

Indem man nun die Urſache zerſtört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Dieſe Paſtillen ſind aus einfachen vegetabiliſchen Beſtandtheilen bereitet, ihr Gebrauch iſt ohne jede Gefahr und wird man deren günſtige Wirkung mit erſtaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialiſt, Döngesg. 35.

Franz Hoigne

972

zeigt ergebenſt an, daß das Neueſte, was die Frühjahr-Saiſon in **Sonnenſchirmen,** Form ſowohl als Stoffen, bietet, aus Paris bei ihm angekommen iſt und ladet zur gefälligen Anſicht und Auswahl höflichſt ein.

Tiſchmeſſer und **Gabeln** in großer Auswahl bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgaſſe 9.

Unterricht im Schön- u. Schnellſchreiben d. Prof. **Duschek,**

Schäfergaſſe No. 5.

Seit dem 20. Februar d. J. nimmt der Unterricht jeden Tag Morgens um 7 Uhr ſeinen Anfang und endet um 8 Uhr Abends; unter denſelben Verhältniſſen wie früher, und ſtets das Ziel verfolgend; eine ſchöne Geſchäftshandſchrift mit möglichſt größter Schnelligkeit, in möglichſt kürzeſter Zeit zu erlernen.

966

Duschek.

905

Dr. Pattiſon's Engliſche Gichtwatte

iſt ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtiſchen Leiden, ſeien ſie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, ſowie gegen Zahnſchmerzen.

Ganze Packete à 40 kr. Halbe Packete à 22 kr.

bei **Wilhelm von Arand,**
Material- und Farbwaarenhandlung, gr. Bockenheimergaſſe 23.

Strohhüte

werden gewaſchen, gefärbt und für die neueſte Façon geändert bei

967 **Th. Dauth,** Vilbelerſtraße 19.

---

109. Ein junger Mann, welcher eine ſchöne Hand ſchreibt, wünſcht ſich mit Abſchreiben zu beſchäftigen. Näheres Brückenſtraße 8 neu.

---

110. Es wird ein gebrauchtes Gartenhäuschen oder auch Gartenzelt billigſt zu kaufen geſucht. Näheres alte Mainzergaſſe 5, im 1. Stock.

Digitized by Google

Ausgeſetzte Bänder

für das Frühjahr

bei

Gebr. Schwarzſchild,

965 Eck der Neuenkräme und Sandgaſſe.

Tapeten von 8 kr.

an bis zu den feinſten Sorten in **Gold, Wolle, Holz, Leder** unt **Decors**, bin wieder auf das reichhaltigſte aſſortirt und halte mich beſtens empfohlen.

Siegmund Schmöle,

963 große Bockenheimergaſſe No. 2.

Ausgeſetzte Bänder

970 ſehr billig empfiehlt

Ferdinand Heyne.

Holz-Kohlen

à 36 kr. frei ins Haus geliefert bei 905

Johannes Ochs, Altgaſſe 31.

Zur gefälligen Beachtung.

Auf das bevorstehende Purim-Fest

erlaube ich mir mein Lager in anerkannt guten Würſten, Zungen, Flanken, Schwartenmagen, Rauch- und Pökelfleiſch, Cervelat- und Zungen-Würſten in empfehlende Erinnerung zu bringen. 972

B. Siesel, Allerheiligengaſſe No. 32.

Das **Commiſſions Lager** von **Bertelsmann & Sohn** in Bielefeld iſt durch neue Zuſendungen in **Leinen, Taſchentüchern** ꝛc. beſtens aſſortirt und befindet ſich fortwährend bei 921

Abraham M. Schiff, Schnurgaſſe 45 neu.

Digitized by Google

Zu verkaufen.

107. Es ſind gebrauchte zweiſitzige Pulte zu verkaufen; Lindheimergaſſe 16.

971. Ein Haus in ſchönſter Lage der Zeil iſt zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

110. Ein großer Reiſekoffer, Vogelorgel, Vogelhecken, Nachtigallen und verſchiedene Käfige billig zu verkaufen; Kruggaſſe 14.

110. Einige Paar ſchöne gut gearbeitete **Bettladen** von Nußholz ſind billig zu verkaufen; Krautmarkt, Eck der Höllgaſſe No. 7.

Bekanntmachungen.

Mehl-Preiſe.

		pr. Secht.	p. Gſchd.
Feinſtes **Hofmehl**	No. 0	1 fl. 12.	18 kr.
" **Vorſchuß**	" 1	1 " 4.	16 "
" **dto.**	" 2	— " 56.	14 "
" **dto.**	" 3	— " 44.	11 "
" **Gries**	" 0	1 " 8.	17 "

Die kleinſte Probe genügt, ſich von der vorzüglichen Güte dieſes von einer der erſten Kunſtmühlen Bayern's fabrizirten Mehl's zu überzeugen. Im Malter billiger.

Trockene Kunſthefe täglich friſch

bei **J. L. Köcher,**

große Bockenheimergaſſe 39 neu.

---

973. Friſche Turbots, Sols, Cabliaus und Schellfiſche.

Milani-Minoprio,

Hirſchgraben.

---

109. Ein weiß und ſchwarz geſlecktes Wachtelhündchen hat ſich verlaufen. Wer es Fiſcherfeldſtraße 13 zurückbringt, erhält eine Belohnung.

---

970. Farcirtes Geflügel und Gänſeleber-Paſteten in Portionen, vorzügliche Bouillontafeln, ſauere Gélée empfiehlt

J. Welb, gr. Kornmarkt 13.

---

108. 1855r Wein wird verzapft, per Maas 40 kr.; Sachſenhauſen, Löbergaſſe 54, im alten Pfarrhaus. **J. C. Rumbler.**

Wein-Empfehlung.

Deidesheimer per Flaſche od. Glas	16 kr.,
ditto " " " "	20 "
Forſter " " " "	24 "
" " " " "	30 "
Geiſenheimer " " " "	30 "
" " " " "	36 "
Ingelheimer rother " " "	42 "
" " " " "	48 "
Bordeaux St. Estèphe " "	1 fl.—
" " Julien " "	1 " 12.

905 **J. L. Köcher,**

gr. Bockenheimergaſſe 39.

---

974. Feinſtes Blumenmehl, Melis, Farin, Zwetſchen, Nudeln, Roſinen, Corinthen, Mandeln, Citronat, Pomeranzenſchaalen, Chocolade ꝛc. billigſt.

S. Berlyn jun., Fahrgaſſe 104.

Braune Harz-Seife 12 kr. pr. Pfd.

Gelbe Palmöl-Seife 14 " " "

Ausgetrocknete Kern-Seife 16 kr.

dto. Ia dto. 18 "

bei Abnahme von ¹/₄ Zentner billiger.

Ludwig Horix Sohn,

968. Fahrg. 3, nächſt der Brücke.

---

972. Gutkochende Linſen pr. Mltr. 11 fl., pr. Geſcheid 12 kr. bei

B. Siesel, Allerheiligengaſſe 32.

Alle Sorten Melis und Raffinade zu den bisherigen billigen Preiſen, delicatſchmeckender Java-Kaffee 26 kr. per Pfund bei

Peter Allendorf,

938 gr. Bockenheimergaſſe.

Türkiſche Zwetſchen, honigſüß, 12 kr. d. Pfd., friſche Sendung.

Bamberger Zwetſchen, vorzüglichſte, 9 und 10 kr. d. Pfd.

Prunellen, ſehr ſüß, 20 kr. d. Pfd.

Gemüß-Nudeln, beſte, 16 kr. d. Pfd.

975. **L. Schlotthauer**, Römerberg.

---

110. Am Mittwoch den 4. d. M. wurde ein Notizbuch mit ſchwarzem Deckel verloren. Man bittet den Finder, ſolches gegen Belohnung auf der Expedition d. Bl. abzugeben.

Bekanntmachungen.

975

Bekanntmachung.

Die Vorleſungen und practiſchen Uebungen an der königlich bayeriſchen **landwirthſchaftlichen** Centralſchule Weihenſtephan beginnen für das Sommerſemeſter

am 20. April.

Näheres enthält das Programm, welches auf portofreie Anfragen gratis **ertheilt** wird. **Die** Jahresberichte über die hieſige Anſtalt ſind bei **J. G. Wölfle in Freyſing** erſchienen, und durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Weihenſtephan bei Freyſing, am 26. Februar 1857.

Die Königl. Direction.
C. Helferich.

Verſteigerungs-Anzeige.

Montag den 9. März, Nachmittags 2 Uhr, werden, in Fiſkalats Auftrag, nachverzeichnete Gegenſtände, als:

a) 1 Canapee, 1 Commode;
b) 1 Canapee, 31 Stühle, 1 Tiſch, 1 Zulegtiſch, 2 Wirthstiſche;
c) 1 Wagen, 1 Pferd;
d) 1 Schuppen;
e) 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Caunitz; 963
f) 1 Canapee, 1 Commode, 1 Tiſch, 6 Stühle,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert. **C. Belſchner, Ausrufer.**

974

Cäcilien-Verein.

Sonntag den 8. März, Vormittags 10½ Uhr: **Geſammtprobe im Vereins-Lokale.**

108

Grosses Tanz-Kränzchen

findet Sonntag den 8. März in meinem Lokale statt, in Verbindung mit der Aufführung aller Tänze, welche auf meinem am 18. März im Saale der „Harmonie" abzuhaltenden Balle vorkommen werden, wozu höflichſt einlade.

Ed. Prée, Stelzengaſſe 6.

Ausgesetzte Bänder

bei

969

Fuchs & Collischonn.

110. Es wird feine Waſche zum Bügeln wie auch Weißzeug zum Nähen im Hauſe angenommen und beſtens beſorgt; alte Mainzergaſſe 17 neu, im 2. Stock.

Freifrau Adelheid Carl von Rothschild'sche Stipendienstiftung für israelitische Schülerinnen.

Eltern, Vormünder oder Pflegeltern, welche für hiesige Mädchen um Verleihung eines Stipendiums aus oben genannter Stiftung vom bevorstehenden Sommersemester an nachsuchen wollen, haben sich bei dem Secretair der Verwaltung Herrn **Dr. Jur. W. Auerbach,** Neuekräme 6, zu melden. Daselbst können sie auch die gedruckten und auszufüllenden Formulare der Gesuche — Bittschriften in anderer Form oder mündliche Gesuche sind unzulässig — sowie Abdrücke des Stiftungbriefs in Empfang nehmen.

Frankfurt a. M., im März 1857. 975

Die Verwaltungs-Commission.

Carl Mayer und Alexander von Rothschild'sche Stipendienstiftung für israelitische Schüler.

Eltern, Vormünder oder Pflegeltern, welche für hiesige Knaben um Verleihung eines Stipendiums aus oben genannter Stiftung vom bevorstehenden Sommersemester an nachsuchen wollen, haben sich bei dem Secretair der Verwaltung Herrn **Dr. Jur. W. Auerbach,** Neuekräme 6, zu melden. Daselbst können sie auch die gedruckten und auszufüllenden Formulare der Gesuche — Bittschriften in anderer Form oder mündliche Gesuche sind unzulässig — sowie Abdrücke des Stiftungsbriefs in Empfang nehmen.

Frankfurt a. M., im März 1857. 975

Die Verwaltungs-Commission.

---

976. Wir ersuchen die verehrliche Theaterdirektion, doch Fräulein **Zirndorfer** noch einmal als Alice in „Robert der Teufel" auftreten zu lassen. Das Haus wird jedenfalls sehr voll werden, denn es sind notorisch an 400 Personen bei der ersten Vorstellung abgewiesen worden.

Mehrere Theaterfreunde.

---

110. Ein Mann von 25 Jahren, der schon 7 Jahre in einem Geschäft als Auslaufer und in der letzten Zeit Copierer war, im Rechnen und Schreiben bewandert ist, die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine ähnliche Stelle und kann sofort eintreten. Näheres Friedbergerstraße 45, im 1. Stock.

---

110 **Extra grosse Tanzstunde**

findet heute Sonntag den 8. März Schäfergasse No. 17 statt. — Theilnehmer am **Tanzunterricht** wollen sich gefälligst melden Domplatz 3. **J. C. Reß,** Tanzlehrer.

Möbelcattune u. gemalte Fenster-Rouleaux ausgesetzt

zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

976 **Georg Fässy,** Bleidenstraße 12.

---

109. Ein Mädchen (Israelitin) von anständiger Familie, welches längere Zeit bei einer hohen Herrschaft war, französisch spricht, in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und die besten Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, hier oder auswärts; zu erfragen Breitegasse 4, im 2. Stock.

Bettschieme oder **spanische Wände; Niederlage: Ziegelgasse 13.**

Aufruf

zur Spendung von Beiträgen für Errichtung eines Luther-Denkmals in Worms.

Von dem Comité des Luther-Denkmal-Vereins in Worms aufgefordert, wenden wir uns an die protestantischen Bewohner Frankfurts mit der Bitte um Beiträge zur Errichtung eines dortigen Luther-Denkmals. Wir erklären uns bereit solche Beiträge in Empfang zu nehmen und werden später das Ergebniß der Einsammlung bekannt machen.

Zur Begründung unserer Bitte bedarf es nur weniger Worte. Zwar hat sich, wie das Wormser Comité in seinem Aufrufe mit Recht sagt, Luther durch sein eigenes Werk schon selbst ein Denkmal gesetzt, welches alle Denkmäler überdauern wird, die des Künstlers Hand je zu schaffen vermag; dies überhebt aber die Nachwelt, die sich des von ihm wieder angezündeten Lichtes erfreut, keineswegs der Pflicht der Dankbarkeit. Auf diese hat der unerschrockene Glaubensheld den gerechtesten Anspruch, und es gilt jetzt, sie dadurch zu bethätigen, daß wir einer alten Sitte gemäß sein Andenken durch ein sichtbares Zeichen ehren, welches einen der wichtigsten Momente seines Strebens und Wirkens verewige. Gewiß werden alle wahrhaft protestantischen Christen gerade jetzt, wo ihre Kirche so mancherlei Prüfungen zu bestehen hat, gern bereit sein, nach Kräften dazu beizutragen, daß künftig ein würdiges Denkmal die Stätte bezeichne, an welcher Luther vor Gott und der Welt das denkwürdige Wort gesprochen hat: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir! Amen."

Frankfurt a. M., den 4. März 1857.

Dr. **Bonnet**, Consistorialrath und Pfarrer; **Deichler**, Pfarrer; Dr. **Friederich**, Consistorialrath und Pfarrer; **A. A. Grunelius**; Professor Dr. **Kriegk**, Senior des evangel.-luth. Gemeindevorstandes; **Märcker**, Pfarrer; Dr. **Martin**, Vicesenior des evangel.-luth. Gemeindevorstandes; **Nestle-Goutard**; **Schrader**, Consistorialrath und Pfarrer; **Vogel**, Pfarrer; **Wehner**, Pfarrer.

Gartenbaugesellschaft „Flora".

Die Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste ꝛc., welche seit einer Reihe von Jahren das hiesige Publikum in jedem Frühjahr mit einer Blumenausstellung erfreute, hat dieß für das laufende Jahr zu unterlassen beschlossen. An ihre Stelle beabsichtigt dießmal die Gartenbaugesellschaft „Flora" zu treten und hat zu diesem Zweck an alle ihr bekannten Gartenbesitzer und Handelsgärtner schriftliche Einladungen ergehen lassen. Sollte jedoch aus Versehen irgend Jemand der eben Genannten übergangen worden sein, so bittet sie, dieses gütigst zu entschuldigen und nichtsdestoweniger die Ausstellung mit Zusendungen zu unterstützen. Es ist das erstemal, daß obige Gesellschaft sich erlaubt, mit einer Frühjahrsausstellung hervorzutreten und sie bittet daher um so mehr um allseitige Unterstützung. Die auszustellenden Gegenstände bittet man Mittwoch und Donnerstag den 8. und 9. April einzusenden und am Dienstag den 14. April wieder abholen zu lassen.

Preise wird die Gesellschaft nicht vertheilen, dagegen aber werden alle bemerkenswerthen Einsendungen mit einer öffentlichen lobenden Anerkennung bedacht werden.

Mit der Ausstellung wird eine Verloosung von Blumen ꝛc. verbunden sein.

Die Verwaltung der Gartenbaugesellschaft „Flora"

und in deren Namen

Dr. Redtel, derz. Vorsitzender.

976

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht unſeren hieſigen und auswärtigen Bekannten und Freunden anzuzeigen, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat unſere innigſt geliebte unvergeßliche Mutter, Großmutter und Ur-Urgroßmutter Frau **Anna Maria Klehe**, geb. Jordis, nach einem vielbewegten Leben am 6. d., Morgens 7½ Uhr, in einem Alter von 92 Jahren 11 Monaten 24 Tagen in ein beſſeres Jenſeits abzurufen. Die Beerdigung findet ſtatt: Montag den 9. März, Vormittags 8 Uhr, vom Sterbehaus, Ziegelgaſſe 9; die Exequien: Montag den 9., um 10 Uhr, im Dom; Dienstag, 10 Uhr, Liebfrauenkirche; Mittwoch, 10 Uhr, St. Leonhardskirche.

Frankfurt a. M., den 7. März 1857.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

110

Kamiſole,

feine für unter'm Hemd zu tragen, **die niemals einlaufen, à 2 fl.**
Strumpfwaarenlager von **C. Tippell**, gr. Bockenheimerſtraße 27, dem Brunnen über.

Letzte Tanzunterhaltung von C. Hummel.

976. Montag den 16. d. M. werde ich im Saale zur „Harmonie" meine **letzte vergrößerte Tanzunterhaltung** für dieſen Curſus zu geben die Ehre haben. Die verehrten Herren und Damen, welche ſich daran betheiligen wollen, werden gebeten, ihre Eintrittskarten in meiner Wohnung, „Europäiſcher Hof", in Empfang zu nehmen.

Anfang 8 Uhr. **C. Hummel.**

976

Zu vermiethen:

In beſter Meßlage, Bleidenſtraße, nächſt dem Liebfrauenberg, drei ineinandergehende geräumige Zimmer als Geſchäftslokal für dieſe und folgende Meſſen. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

---

111. Für die **großherzogl. bad. privilegirte Pforzheimer Naturbleiche** nehme ich wieder Leinwand, Gebild und Garn an. **J. W. Keppel**, Höllgaſſe 11.

---

111. **Ein junger engliſcher Lehrer** wünſcht gegen freie Station in einer Familie den Unterricht in ſeiner Mutterſprache zu ertheilen. Schriftliche oder mündliche Anfragen ſind zu richten an **Mr. Allerton**, Langeſtraße 36.

---

111. Ein junger Mann ſucht bei anſtändiger Familie in der Nähe der Haaſengaſſe Koſt und Logis gegen billige Vergütung.

111

Verloren.

Ein Darmſtädter fl. 50 Loos, No. 71546, iſt verloren worden und wird vor deſſen Ankauf gewarnt. Dem Finder eine gute Belohnung Brückhofſtraße No. 13, Parterre.

---

110. Eine Auswahl der neueſten **Frühlings-Kleiderſtoffe** in **Ristori, Montigos, Robes à Volants** und **Poil de Chèvres** zu ſehr billigen Preiſen bei

S. Adler, Neuekräme, in der neuen Börſe.

---

110. Eine große ſchöne Meßbude auf dem Samstagsberg iſt zu vermiethen; Bockenheimergaſſe 32.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

975

CONCERT

des

Cäcilien-Vereins.

Mittwoch den 11. März 1857, Abends 7 Uhr, im Saale des „Weidenbusch“:

„Samson“

Oratorium von G. F. Haendel,

unter gefälliger Mitwirkung der Damen **Diehl** und **Veith**, des Herrn **Baumann**, sowie des gesammten **Theater-Orchesters.**

Eintrittskarten zu **1 fl. 30 kr.** sind in den Musikalien-Handlungen der Herren **André** und **Henkel**, sowie bei dem Cassirer des Vereins Hrn. **W. Heimberger**, Döngesgassn 42, auch an dem Concertabend selbst an der Casse zu empfangen.

☞ Für frühere Concerte gelöste Karten berechtigen nicht zum Eintritt.

976

Wolfseck.

Heute Sonntag: **Große Tanzbelustigung.** Anfang 4 Uhr.

Mainlust-Saal.

975. Heute Sonntag den 8. März: **Concert** vom Musik-Corps des königl. preuß. 38. Infanterie-Regiments. Anfang 3 Uhr. Entrée 6 kr.

Frankfurter Fleckenwasser

bei 905 **C. L. Wenderoth**, Materialist, Friedbergergasse 55.

Hülferuf!

Ein ſehr fleißiger Handwerker dahier, Vater von acht noch unmündigen Kindern, befindet ſich mit ſeiner kranken Frau gegenwärtig im tiefſten Elend, ſo daß er den bitterſten Hunger mit den Seinigen ſchon leiden mußte. Zur Betreibung ſeines Geſchäftes fehlen ihm gerade jetzt, wo ſich ihm eine Ausſicht auf Verdienſt eröffnete, die Mittel; ſolche ihm zu verſchaffen würde ein Werk wahrer Barmherzigkeit und ächter Menſchenliebe ſein — Die Unterzeichneten wenden ſich daher vertrauensvoll mit der Bitte an den ſo oft erprobten Wohlthätigkeitsſinn der hochherzigen Bewohner Frankfurts, durch Liebesgaben auch hier helfend und rettend einzuſchreiten. Die Unterzeichneten ſind zur Empfangnahme ſolcher Gaben bereit und werden hierüber Rechenſchaft ablegen.

Frankfurt a. M., den 6. März 1857.

J. Ph. Daum, Friedbergergaſſe 14.
W. Flos, Allerheiligengaſſe 42.
F. L. Handel, Stiftſtraße 8.
974 **J. B. Reutlinger,** Döngesgaſſe 11.

Das Neueſte in Beſatz und Pariſer Damenknöpfen

empfiehlt zu ſehr billigen Preiſen die Knopf- und Beſatz-Waaren-Handlung von

975 **Jacob Löwenstein,** Döngesgaſſe 18.

Leinen-Lager.

Mein friſch aſſortirtes Lager in allen **glatten ſchleſiſchen Leinen, bunten und weißen Taſchentüchern** zu allen Größen, für deren Aechtheit und Ellenmaaß garantirt wird, empfehle beſtens.

975 **Friedr. Thomae,** Buchgaſſe 5.

---

104. Strohhüte werden gewaſchen, gefärbt und façonnirt von

A. Kirmſe, kleine Eſchenheimergaſſe 12.

Lohkuchen größter Sorte, frei ins Haus geliefert **das Hundert zu 42 kr.,** im Tauſend billiger. Beſtellungen werden angenommen: neben der Schmidtſtube 3, im 1. Stock, und in der Gerberei: Darmſtädter Landſtraße 9. **M. May.**

974

Zu verkaufen.

Ich habe ein **achromatiſches Mikroſkop** (Modell Oberhäuſer) 300facher Vergrößerung, ganz vorzügliches Inſtrument, nebſt einer mikroſkop. Object-Sammlung im Auftrag billig zu verkaufen. **K. Th. Völcker,** kl. Hirſchgraben 12.

100

Sommer-Wohnung.

In der ſchönſten Lage des Röderbergs iſt eine Sommerwohnung mit Nießbrauch von Gartenland, Obſtbäumen und Weinſtöcken auf dieſen Sommer zu vermiethen.

---

974. Ein geübter Strohhutpreſſer wird für auswärts zu engagiren geſucht. Das Nähere im Gaſthofe zum „Europäiſchen Hof", beim Oberkellner.

---

106. A young Englishman is desirous of placing himself in a family where in return for daily English lessons he would receive his board, lodging and laundress. Address Mr. R. A. 36 Langestrasse.

---

973. Ein tüchtiger Uhrmacher-Gehülfe findet dauernde Condition und kann ſogleich eintreten bei Wilh. Pistor, in Mainz.

---

110. Zwei gut erhaltene Vogelhecken ſind zu verkaufen; Friedbergerſtraße 40.

Digitized by Google

975

Lokal-Veränderung.

Das Strohhut-Lager

von

M. Beisler

befindet ſich vom 1. März

Rossmarkt No. 18,

neben dem Kunſtverein.

Gräber

auf dem

Friedhof vor Frankfurt a. M.

betreffend.

Der Unterzeichnete erlaubt ſich ein geehrtes Publikum davon in Kenntniß zu ſetzen, daß er demnächſt mit Anlage und Bepflanzung der Grabſtätten, ſo weit es die Witterung erlaubt, beginnt, und erſucht geneigte Aufträge gefälligſt **bald** machen zu wollen, indem dieſelben je nach Zeit der Anmeldung **in der Reihenfolge** ausgeführt werden.

Frankfurt a. M., den 3. März 1857.

J. M. Keller,

Kunſt- und Handelsgärtner, Friedhofsweg No. 30.

NB. Auch werden Bestellungen und Zahlungen für mich angenommen: grosse Sandgasse No. 7, im Laden. 975

---

975 **Zu vermiethen:**

Möblirtes Landhaus mit großem Garten, zu alleiniger Benutzung des Miethers, 1/4 Stunde von der Eiſenbahn-Station Höchſt, nach Soden hin gelegen.

Näheres auf mündliche oder ſchriftliche Anfragen bei Herrn Secretair **Schweickhart**, in Offenbach.

---

111. 100□' noch brauchbare Küchenplatten werden gekauft; Steinweg No. 6.

Digitized by Google

Zu vermiethen.

109. Hanauer Landstraße 23 ist eine Wohnung an eine kleine Familie zu vermiethen.

109. Zwei einzelne Zimmer nebst Gartenvergnügen sind für den Sommer zu vermiethen. Näheres bei **J. L. Schlotthauer**, Römerberg.

109. An ein Frauenzimmer, welches aus arbeiten geht, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Allerheiligeng 91, Garnladen.

109. 1 Zimmer zu vermiethen; Klosterg. 12.

974. Ein **geräumiger Keller** ist zu vermiethen; Paulsgasse 5.

110. Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche, Keller, Mansarde ꝛc. ist Altgasse 12 im 2. Stock zu vermiethen und alsbald zu beziehen.

109. **Mainzergasse No. 41** ist der 1. Stock, mit Aussicht auf den Main, bestehend aus 7—9 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und am 1. Juli oder früher zu beziehen.

109. Fahrgasse 49 neu ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

109. Ein freundliches Zimmer ohne Möbel ist zu vermiethen; Friedbergergasse 40.

101. **Allerheiligengasse 28 neu** der 1. Stock, enthaltend 4 Zimmer, Kammer, Küche, Keller und bis 15. Mai zu beziehen.

966. Grabenstraße No. 37 sind gleicher Erde 2 Zimmer und der 1. Stock, bestehend in 4 Piecen, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, 2 Keller-Abtheilungen zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres im Vorderhaus bei **L. A. Wurster.**

Gartenwohnung vom 1. April auf Dauer zu vermiethen; 3 Zimmer, Küche, Kammer ꝛc. Eckenheimer Landstraße 19. 921

Stallung, Remise, Heuboden ꝛc. zu vermiethen. Näheres großer Hirschgraben 25, 1r Stock links. 929

111 **Als Geschäfts-Lokal** im 1. Stock, 2 große Zimmer Ecke der Neuenkräme und gr. Sandgasse No. 1.

111. Ein geräumiges Gewölbe im Hainerhof ist zu vermiethen. Näheres Fahrgasse No. 33.

103. Zum Alleinbewohnen ist zu vermiethen: ein kleiner Garten in freier Lage nebst Wohnhaus, 2 große und 3 kleine Zimmer enthaltend; Unterlindau 5.

968. Vor dem Eschenheimerthor sind 2 schöne möblirte Zimmer mit 1. April an einen Herrn zu vermiethen; Näheres Oederweg No. 10.

Zeil 24 ist der 2. Stock zu vermiethen. Näheres bei **S. Wohl's** General-Agentur, Zeil 35. 960

93. **Gewölbe** zu vermiethen; Domplatz 9.

Eck des gr. Kornmarkts und der Weißadlergasse ist vom 7. Juli an der 1. Stock, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, einem Mansardezimmer, Küche, Geräthkammer und verschlossenem Keller, zu vermiethen. Auch eignet sich diese Lokalität als Geschäftslokal, oder können auch zwei unmöblirte Zimmer davon abgegeben werden. 944

Zeil 38 kann im 1. Stock ein Zimmer nebst Cabinet abgegeben werden. 963

Fahrgasse 136 ist ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5 911

Alte Mainzergasse 10 ist ein Haus zum Alleinbewohnen zu vermiethen. 944

104. Eine Sommerwohnung im 1. Stock zu vermiethen; Oederweg No. 23a.

98. Meß-Local zu vermiethen; Eck der Schnurgasse und Neuenkräme 22.

99. Eine Wohnung von 4 Zimmern mit oder ohne Möbel und 2—3 möblirte Zimmer zu vermiethen; Bockenheimer Anlage 9.

101. Zu vermiethen: Eine kleine Wohnung Fahrgasse 134.

110. Ein freundliches möblirtes Zimmer nebst Cabinet, mit guter bürgerlicher Kost, ist vom 1. April an zu vermiethen; Krautmarkt, Eck der Höllgasse 7.

111. **Fahrgasse 100** ist ein Verkaufslokal jahrweise auch messentlich zu verm.

110. Im Rad in Sachsenhausen: eine Wohnung, Böden u. Remise zu vermiethen.

110. Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Schäfergasse 46, 2r Stock.

975. Ein Logis ebener Erde von 2 Zimmern und Küche zu vermiethen; zu erfragen bei **Christian Otto**, Brönnerstr. 5.

110. Karpfengasse 5 ist eine kleine Wohnung an stille Leute per Jahr 86 fl. zu vermiethen und bis Mai zu beziehen.

Bekanntmachungen.

Harmonie-Saal.

976

Heute Sonntag den 8. März 1857:

Letztes
GROSSES CONCERT

der

acht
Bearnais-Sänger

(in ihrem Hof-Coſtüm)

im Verein mit dem

Musikcorps des Frankfurter Linien-Bataillons.

Anfang 8 Uhr. Entrée per Perſon 12 kr.

CAFE JANSEN in Bockenheim.

Heute Sonntag den 8. März:

Grosses Concert

vom Muſik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons.

Anfang präcis 3 Uhr. Entrée per Perſon 6 kr. 976

Digitized by Google

Holzkohlen

sind fortwährend zu 36 kr. per Frkft. Malter zu haben. 902
Wilh. Armbrüster, kleine Friedbergerstraße 5.

---

104. Ein Frauenzimmer aus anständiger Familie, im feinen Nähen und Stopfen sowie im Kochen geübt, auch mit den Geschäften einer Landhaushälterin bekannt sucht eine Stelle zur Unterstützung einer Hausfrau. Zu erfragen Taunus-Anlage 7.

Ein- und Verkauf von allen Sorten Staatspapieren, Loosen, Coupons ꝛc. im Bank- und Wechsel-Geschäft von
J. L. Aub Nachfolger,
905 **Zeil, vis-à-vis der Post.**

---

85 Im Reinigen der Dungkauten, Senklöcher, Regen-Cisternen, Kanäle und Durchstoßen der Abtrittsröhre, sowie das eingedrungene Wasser aus den Kellern zu pumpen, empfiehlt sich **Franz Groner,** Breitegasse 10 neu.

Lotterie und Staatspapiere
905 bei **Michael Oppenheimer,** Zeil 47.

---

108. Eine achtbare Familie sucht ein Frauenzimmer (Israelitin) im Alter von 30—40 Jahren zur Führung der Haushaltung.

Guter 1855r Ober-Ingelheimer rother Wein per Flasche 40 kr.; im Gasthaus zum „wilden Mann", nächst der Lederwaage. 106

---

109. **Buchdrucker und Lithographen,** welche unter günstigen Bedingungen Stellen in Rußland annehmen wollen, können das Nähere großer Kornmarkt 5, bei Herrn **Heinrich Müller,** erfahren.

---

973. Es wird für auswärts eine deutsche oder französische Kammerjungfer gesucht, die im Kleidermachen, Frisiren und feinen Waschen völlig bewandert ist. Nur solche wollen sich melden, welche vollkommen gute Zeugnisse aufweisen können.

Gesucht.

Eine hübsche Wohnung von 5 bis 7 Zimmern, vom Juni oder Juli an. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 973

Ein zuverlässiger Buchhalter

und überhaupt tüchtiger Comptoirist, in gesetztem Alter, sucht seine Freistunden (von 7 bis 9 Uhr Morgens und von 6 bis 8 Uhr Abends) durch Buchführung ꝛc. auszufüllen. Gefällige Offerten unter **C. 60** besorgt die Expedition d. Bl. 112

---

109. Ein großer Laden, Comptoir, Gewölbe und Hofraum, in bester Geschäftslage, ist ganz oder getheilt zu vermiethen und gleich zu beziehen.

☞ **Zum „Taunus" morgen Montag Abend Quintett.** 110

Klettenwurzel-Oel (Haarpräservativ), pr. Flac. 18 kr. **L. Walther,** Römerberg 13.

Die zwölf kosmographischen Vorlesungen,

welche der Unterzeichnete vom **Donnerstag den 12. März** ab jeden **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag**, Abends **präcis** 7 bis gegen 8½ Uhr,

im Saale der Loge zur „Einigkeit"

im Casino, 2r Stock, halten wird, haben zum **Inhalt:** den gestirnten Himmel; das Sonnensystem; Sonne und Mond specieller; Entstehungs- und Fortbildungs-Geschichte unserer Erde; besonders Steinkohle, Braunkohle, Bernstein, Torf, Dammerde, Humus; Ebbe und Fluth; Verbreitung der Pflanzen und Thiere; Wetter- und Kalender-Kunde; Entstehung des Regens, Schnees, der Gewitter, Erdbeben; Zodiakal-, Polar-, Irrlicht; Erratische Blöcke; Meteorsteine; Sternschnuppen; Kometen; Entstehung des Weltgebäudes; wie sich die Alten unsere Erde dachten; das Alter unserer Erde; die Atmosphäre derselben ꝛc. Hierzu nebst den beweisenden Erklärungen folgende

bildliche Darstellungen:

1. Entstehung unseres Sonnensystems, nach Kant's und Laplace's Hypothese. — 2. Die Sonne mit ihren Hüllen, nach Herschel. — 3. Ein Sonnenfleck, nach Schwabe. — 4. Teleskopische Ansicht des Mars, Jupiter und Saturn mit seinen Ringen, nach den neuesten Beobachtungen. — 5. Versinnlichung der Schiefe der Ekliptik vom Jupiter, Erde und Uranus. — 6. Eine Mondstadt, nach Gruithusen. — 7. Das Ringgebirge Kopernicus auf dem Monde. — 8. Bewegliche Figur zur Versinnlichung von Hansens Theorie, daß der Schwerpunkt und Mittelpunkt des Mondes nicht zusammenfallen und wir mehr als die Hälfte des Mondes sehen. — 9. Der Phasenwechsel des Mondes, transparent. — 10. Das Aegyptische, Ptolomaeische, Kopernicanische und Tichosche Sonnensystem. — 11. Ansicht vom Innern unserer Erde. — 12. Eine große transparente Zonen- und Pflanzenkarte. — 13. Sternbilder zum Orientiren am gestirnten Himmel. — 14. Einzelne Anschauungen zum Erkennen der Größenverhältnisse der Planeten, ihrer Zeichen, Sonnenabstände ꝛc; Ebbe und Fluth und 15. Ein Tellurium und Lunarium, an dem auch die Sonnenstellung (Schiefer der Ekliptik) von Jupiter und Uranus durch bewegliche Kugeln gezeigt wird.

Die Vorlesungen sind so eingerichtet, daß sie keine besondere Vorkenntnisse voraussetzen und der Fassungskraft eines jeden Gebildeten sich anschmiegen. Auch erlaube ich mir noch, die für Naturwissenschaft empfänglichen Damen hiesiger Stadt besonders dazu einzuladen.

Programme mit dem vollständigen Inhalt jeder einzelnen der 12 Vorlesungen sind in den **Buchhandlungen** der Herren **Carl Jügel, Fr. B. Auffarth** und in **meiner Wohnung** einzusehen und für Interessenten gratis zu erhalten, woselbst auch die **Subscriptionsliste zur Unterschrift** aufliegt und **Abonnement-Billets** zu haben sind.

Der Abonnement-Preis für alle 12 Vorlesungen ist: Für ein **Personen-Billet 5 Gulden** (nur für die Person, auf die es geschrieben ist, gültig). Für ein **Familien-Billet 8 Gulden** (gültig für den Herrn, die Dame und bis höchstens drei noch nicht selbstständige Kinder des Hauses). Auch können drei Damen zusammen ein Familien-Billet nehmen, selbst wenn sie nicht zu einer Familie gehören, worauf jede der Damen ein Billet zu ihrem Gebrauch erhält. Die Abonnements-Billets werden beim Eintritt zu jeder Vorlesung nur vorgezeigt und erst bei der letzten Vorlesung abgegeben. **Der Abonnements-Preis wird bei Uebergabe des Billets bezahlt.** An der **Kasse** kosten die, dann nur für **eine Vorlesung** und für **eine Person** gültigen Billets **1 Thlr.**

☞ Wegen der zu treffenden Arrangements der Lokalitäten wäre es wünschenswerth, wenn die resp. Interessenten sich gütigst recht frühzeitig melden wollten.

Sprechstunden von 1 bis 5 Uhr.

Carl v. Heugel, Zeil 38, 2r Stock, bei Mad. Collin.

Zu vermiethen.

111. Eine Wallwohnung mit Garten; Auskunft: Bleichstraße 16, im 1. Stock.

975. Zwei schöne möblirte Parterrezimmer mit abgeschlossenem Vorplatz ꝛc. sind zu vermiethen; Hochstraße 47, zu erfragen im 1. Stock.

107. Hanauer Landstraße 30 zwei schöne Zimmer, Küche, Gartenvergnügen.

112. Eine kleine freundliche Wohnung ist an stille Leute zu vermiethen; Schnurg. 9.

112 Bornheimer Heide, links im ersten Hause, ist eine Wohnung zu vermiethen.

112. Ein möblirtes Zimmer; Fahrgasse, Ek des Garküchenplatzes 2, 2r Stock.

112. Zwei ineinandergehende möblirte Zimmer sind zu vermiethen; Ek vom kl. Kornmarkt und Weißadlergasse No. 1—2.

111. Ein Stübchen mit Bett ist für einen Herrn zu vermiethen; Breitegasse 15, im 1. Stock.

112. Eine freundliche möblirte Mansarde ist zu vermiethen; Schippengasse 18.

111. **Ein geräumiges Parterre-Lokal**, bestehend aus zwei Läden nebst großen Comptoiren, in Mitte der Stadt und in guter Lage, für ein größeres Geschäft geeignet, ist zusammen oder getheilt zu verm.

111. **Ein Zimmer** ist zu vermiethen; Schnurgasse 22, im 1. Stock.

111. Ein möblirtes freundliches Zimmer, mit oder ohne Kost, ist zu vermiethen; wo? sagt die Expedition d. Bl.

111. Kleine Gallusgasse 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

111. Zwei Zimmer sind zu vermiethen; Bildelergasse 32.

112. Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermiethen; Römerberg 24.

112. Hinter der schönen Aussicht 6 sind 2 möblirte Zimmer zu vermiethen.

112. Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Schützenstraße 5 neu, im 3. Stock.

Dienstgesuche und Anerbieten.

110. Eine Amme sucht das zweite Kind zu stillen. Näheres alte Rothehofstr. 2, 1r St

110. Es wird ein reinliches Monatmädchen gegen guten Lohn gesucht. Frau **Fischer**, Bildelerstraße 25.

109. Ein solides Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und gut empfohlen wird, sucht Dienst als Hausmädchen; zu erfragen Bleidenstraße 6 neu.

109. Ein perfekter Kutscher von 24 Jahren und gutem Aeußeren, der hier noch nicht gedient hat und gut empfohlen wird, sucht Dienst; Mainzergasse 41, gleicher Erde.

Eine Köchin, die gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht; Bleichstraße 30, im 2. Stock. 110

110. Alte Mainzergasse 55 wird ein Monatmädchen gesucht.

111. Ein Zapfjunge wird gesucht; Garküchenplatz No. 2.

107. Ek der Saalgasse 3 wird eine brave Magd gesucht.

110. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und zu aller Arbeit willig ist, sucht Dienst; kl. Bockenheimergasse 8.

111. Ein solides reinliches Mädchen, das noch in Dienst ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; Untermainquai No. 3.

112. Es wird eine gute Köchin, mit genügenden Zeugnissen versehen, gesucht; Schulstraße No. 11.

112. Eine perfekte Köchin, nicht über 30 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, wird nach Paris zu engagiren gesucht; zu erfragen Breitegasse 41, im 3. Stock.

112. **Ein Zapfjunge** wird gesucht; Bendergasse 26 neu.

976. Es wird ein Laufbursche gesucht; Ziegelgasse No. 11.

111. Es wird ein Zapfjunge gesucht; Brückenstraße 26.

111. Es wird ein geringes Mädchen gesucht; Ziegelgasse 8, im 3. Stock.

111. Ein solider kräftiger und gut empfohlener militairfreier Mann sucht eine Stelle als Auslaufer oder Hausknecht; zu erfragen Weißadlergasse 3.

112 Köchinnen, Mädchen allein, Haus- und Kindermädchen werden gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

112. Une gouvernante française sachant parfaitement sa langue désire se placer.

Bekanntmachungen.

111. **Freitag den 13. März 1857,**

im Saale des „Hof von Holland“:

Soirée musicale

von

A. Buhl,

unter freundlicher Mitwirkung mehrerer Kunstfreunde und der Herren Direktor **Bischoff, Glockner, Dietz** und **Siedentopf.**

Becker'scher Felsenkeller. (Hainerweg.)

Heute Sonntag den 8. März 1857:

GROSSES CONCERT

ausgeführt vom Musik-Corps des hiesigen Linien-Militärs.

Anfang 3 Uhr. Entrée 6 kr.

111 **Georg Engelhardt.**

SCHWAGER'scher FELSENKELLER.

112. Heute Sonntag den 8. März: **Großes Concert**, ausgeführt vom Musik-Corps des k. k. österr. 1. Jäger-Bataillons. Entrée 6 kr. **Fritz Beyer.**

Die Direction des Frankfurter Kunst-Vereins bringt hiermit zur Kenntniss, dass denjenigen jungen hiesigen Künstlern, welche noch keine selbstständige Stellung haben, die Ausstellungsräume fortan **gratis** eröffnet stehen. Hierauf Reflectirende bittet man, sich deshalb schriftlich an die Direction zu wenden. 971

Tiefe und flache Teller,

das Dutzend 30 kr., sowie alle Sorten Schüsseln sind wieder vorräthig. 976

Wilh. Chelius, Haasengasse 13.

---

111. Es werden 3 bis 4000 fl. auf ein Haus als erster Insatz gesucht.

Chenillen für Netze

in allen Farben bei

L. Schwab, Fahrgaſſe 103, Eckladen.

---

112. Es wird ein gewandter Koch und Gartenburſche geſucht.

Joſ. Hauſer, Allerheiligengaſſe 40.

977

Zu vermiethen:

Eine Wohnung von 5 Zimmern ꝛc. mit Garten, auf der Hanauer Landſtraße, an ſtille Leute, durch **S. Wohl's General-Agentur,** Zeil 35.

477

Oval-Rahmen,

grundirt, vergoldet oder lackirt,

ſind in großer Auswahl ſtets vorräthig und werden zu Fabrikpreiſen in jeder Dimenſion prompteſt angefertigt in der Holz-Ornamenten-Fabrik von

W. Lammers. Offenbach a. M., Linſenberg.

---

976. Warum wiederholt die Theaterdirektion die Oper „Robert der Teufel" nicht, in der Fräulein **Margaretha Zirndorfer** die Alice ſo herrlich ſang?

Mehrere die bei der erſten Vorſtellung keinen Platz fanden.

Abgelagerte Cigarren-Reſte werden billig abgegeben bei

111 **Gottfried Maes.** Fahrgaſſe 16.

Ein junger Mann, geübt im Muſterzeichnen und Zuſchneiden der neueſten Damenkleidungen, ſucht ein derartiges Engagement; derſelbe würde ſich ſehr gut für ein Ladengeſchäft eignen, da er durch längeren Aufenthalt in Paris auch der franzöſiſchen Sprache mächtig iſt. Adreſſen unter **L. 456** beſorgt die Expedition d. Bl. 111

---

111. Ein kleiner und ein mittelgroßer feuerfeſter Caſſaſchrank ſind billig zu verkaufen; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

---

109. In einem **Colonialwaaren-Geſchäfte** en gros & en détail iſt eine Lehrlingsſtelle offen. Näheres hinter den Garküchen 9, 1r Stock.

---

112. Große und kleine Wohnungen werden zu miethen geſucht.

Joſ. Hauſer, Allerheiligengaſſe 40.

☞ Dem heutigen Intelligenzblatt liegt die Rechnungs-Ablage der Erſparungs-Anſtalt pro 1856 bei. 975

---

112. Ein gut erhaltener Streicher'ſcher Flügel vorzüglicher Art iſt um 100 fl. zu verkaufen. Wo? ſagt die Expedition d. Bl.

---

110. Eine geübte Arbeiterin in Putz und Lingerie übernimmt Arbeit im Hauſe unter reeller Bedienung. Friedbergergaſſe 27, im 1. Stock.

---

112. Zum „Prinz Carl" Montag Abend Harmonie-Muſik. H. Christ.

Lokal-Veränderung.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich ſowohl meine Wohnung als mein bisher betriebenes Schloſſergeſchäft in der Bockgaſſe dahier verlaſſen und in meine erkaufte Behauſung **Fiſchergaſſe No. 2 neu** verlegt, reſp. von heute an eröffnet habe, und empfehle mich bei dieſer Gelegenheit in allen vorkommenden Schloſſerarbeiten unter Zuſicherung prompter und billiger Bedienung.

Zugleich erlaube ich mir noch ein geehrtes Publikum auf ein von mir gefertigtes Vexir- oder Sicherheitsſchloß, neueſter Conſtruction, welches ſich zu jeder Art von Thüren, Schränken, Caunitzen ꝛc. eignet, aufmerkſam zu machen.

Frankfurt a. M., den 7. März 1857. 976

Johann Jacob Riese, Schloſſermeiſter.

---

975. Zu practiſchem Unterricht in den alten und neueren Sprachen, ſowie zur prompteſten und gewiſſenhafteſten Beſorgung aller in dieſe Sprachen (namentlich in die franzöſiſche, italieniſche, ſpaniſche und portugieſ., in die engliſche, holländiſche, ſchwediſche, däniſche und norwegiſche) einſchlagenden Arbeiten, wie behördliche, kaufmänniſche oder Privat-Correſpondenz, Correctur u. ſ. w. empfiehlt ſich ergebenſt

Dr. Leo Silberstein,

Lehrer und beeidigter öff. Translator für die roman. und german. Sprachen, Transl. bei dem kgl. portug. und kgl. ſchwed. u. norweg. General-Conſulate in Frankfurt a. M., begl. Translat. für die Landgrafſchaft Heſſen-Homburg, Mitgl. d. Dtſ. M. Geſ.

Sprechſtunden: 8–9½ und 4–5½ Uhr, Allerheiligengaſſe 51.

Todes-Anzeige.

Unſern Freunden und Bekannten machen wir tief gebeugt die trauriae Anzeige, daß unſere vielgeliebte Mutter und Großmutter Frau **Henriette Zwick** am 7. d. M. im Herrn entſchlafen iſt.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet ſtatt: Dienstag den 10. März, Morgens 8 Uhr, vom Sterbehaus, Schleſingergaſſe 16. 111

Zu ſehr billigen Preiſen werden verkauft:

Hoſenzeug die Elle zu 12 kr., halbwollene Buckskin die Hoſe von 1 fl. 45 kr. an, Caſſinets per Staab von 45 kr., Orleans zu 36 kr. per Staab, Weſtenzeuge in Wolle, Seide und Piqué von 36 kr. an, Atlas-Cravaten von 30 kr. an, Tuch und Buckskin äußerſt billig bei

Samuel Haas,
977 Schnurgaſſe No. 13, der Steingaſſe gegenüber.

Terpentinöl-Fäſſer von ca. 3 Ohm und Spiritus-Fäſſer von 3½ Ohm, zu Regenfäſſern oder zu Waſchbütten geeignet, billigſt bei

111 **F. Kayſer**, Vilbelergaſſe 9.

Eierbecher das Dutzend 36 kr., Deſſertteller das Dutzend 24 kr., 976
Meſſerbänkchen das Dutzend 30 kr., Weingläſer das Dutzend 1 fl.,
Blumentöpfchen mit Goldrand das Stück von 6 kr an.

Wilh. Chelius, Haaſengaſſe 13.

Magenerwärmender Calmus-Liqueur, per ¼ Lit. 24 kr., bei **L. Walther.**

Digitized by Google

Zu verkaufen.

112. Ein schöner kräftiger rothblühender Kastanienbaum ist abzugeben; Bockenheimer Chaussee No. 30.

111. Eine Waschbütte, große und kleine Bettladen, ein Tisch, 2 Bänke, ein Kinderkorb nebst Spreusack; Kühgasse No. 8, im 1. Stock.

111. Ein Jagdhund ist zu verkaufen; Friedbergergasse 53, im Laden.

111. Eine gebrauchte Calesche mit Glasverdeck; Bleichstraße 52, von 2—4 Uhr.

Gesuche verschiedener Art.

111. Ein Zimmer mit Cabinet ohne Möbel wird zu miethen gesucht; Roßmarkt 6, im 3. Stock.

110. Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör wird gesucht. Offerten nebst Preisangabe Allerheiligengasse 48, 1r Stock, abzugeben.

110. Eine Gartenwohnung von 3 Zimmern ꝛc. wird aufs Jahr zu miethen gesucht. Offerten abzugeben: Allerheiligengasse 14, Parterre.

Bekanntmachungen.

111. Ein Haus in schönster Lage der Zeil ist zu verkaufen. Näheres bei **G. Köcher**, alte Rothehofstraße 1.

110. Ein erster Insatz in hiesiger Gemarkung auf Feldgüter von 300 fl. zu 4½ pCt. ist abzugeben.

Blutigel angekommen; Ecke der Fahr- und Allerheiligengasse 91, 2r Stock.

	per Pfd.
Kochbutter in ganz frischer Sendung	28 kr.
Doppelt ausgelassen	30 „
Eiergemüßnudeln	16 „
Türkische Zwetschen	12 „
Fränkische dto.	9 „

empfiehlt **J. M. Schreiber**, große Eschenheimergasse 30.

Messina-Orangen 8 fl. per 100 Stück, frische Austern, Caviar, Trüffeln, Sols, Hamburger Rauchfleisch u. Zungen, westph. Schinken bei **Georg Schepeler.**

112. Vom großen Hirschgraben bis unter die Neuekräme ist ein schwarzer Schleier verloren worden, um dessen Zurückgabe gegen Belohnung Neuekräme 16 der Finder gebeten wird.

Eine weiße Perücken-Taube ist entflogen; wer solche Zeil 19 wiederbringt, erhält eine gute Belohnung. 107

112. Man wünscht die Namen von den Schröter-Meistern, die jetzt im Dienst sind, zu erfahren.

111. Ausgetrocknete Kernseife 5 Pfd. 1 fl. 24 kr., per Pfd. 16 kr., feinste Waizenstärke, im Pfd. wie im Ctr. billigst.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

977. Feinstes Blumenmehl 1 fl. 12 per Sechter, Griesmehl, per Gesch. 18 kr., per Pfd. 8 kr., beste türkische Zwetschen 12 kr. per Pfd., weißen Sago 10 kr. per Pfd., schönen Reis und Gerste zu 7, 8, 10 und 12 kr. empfiehlt
L. C. Anthes, Friedbergergasse 20.

976. Frische **Turbots** und **Sols** bei
Franz Bertels,
gr. Bockenheimergasse 31.

976. Turbott, Sols, Cabliau, Bückinge. **G. Sartorio.**

977. Feinste kleberfreie Waizenstärke 10 kr., beste Tapezierstärke 8 kr. per Pfd., im Centner billiger, empfiehlt
L. C. Anthes, Friedbergergasse 20.

111. Ein gutes Ventil-Horn ist zu verkaufen; zu erfragen Fahrgasse 126, im Laden, bei Herrn **Georg Trier.**

111. 1853r Wein wird verzapft, die Maas 24 kr., bei Wittwe **Geißler**, Rittergasse 77.

111. Gefunden: ein Portemonnaie Donnerstag Abend den 26. Februar im Weidenbusch-Saal; Trierischerplatz 2.

112. Ein gesitteter starker Junge wird in einer Kunstgärtnerei in die Lehre gesucht; Eschenheimer Landstraße 25.

Bekanntmachungen.

Neue Bürgerball-Gesellschaft.

Der **dritte und letzte Ball** der Gesellschaft findet **Mittwoch den 18. März** statt.

976 **Der Vorstand.**

976 # Saal zur Pfalz (Graben 7).

Heute Sonntag: **Große Tanzbelustigung** (bei brillanter Decoration des Saales, vom Tanzkränzchen der 16. Comp. der Löschanstalt herrührend).

Anfang 4 Uhr. **Carl Gräber.**

976 **Anzeige.**

Das

Posamentierwaaren-Geschäft, eigener Fabrikation,

von **Carl Mittler,**

befindet sich nunmehr **Liebfrauenstraße No. 4**, neben dem Herrn Pfaff, mit einem wohlassortirten Lager von

Fransen, Gallons, Knöpfen etc.

Auch werden auf Bestellung zu jeder Zeit, nach Stoffen und Farben, passende Garnituren im neusten Geschmack aufs Schnellste und Billigste angefertigt.

S. M. Sichel, Conditor, Fahrgasse, Eck des gold. Löwenplätzchens, empfiehlt seine aufs Beste assortirten vorräthigen Confekturen. — Geneigte Bestellungen bitte nicht verspätet aufzugeben, welche in anerkannter Güte und aufs prompteste besorgt werden. 111

---

977 **Häuser mit und ohne Gärten**

hat in Auftrag zu verkaufen **S. Wohl's General-Agentur,** Zeil 35.

---

111. Ein **Gartenhaus** von 3 Wohnungen mit schönem **Garten**, im westl. Theile, nahe an einem Hauptthore, ist zu verkaufen. **Rousillion**, Mainzergasse 2.

---

111. Ich erinnere an die guten Zahnsäckchen für die lieben Kleinen; Hainerhof 6.

---

111. Auf die bevorstehenden jüdischen Festtage empfehle ich mich mit einer Auswahl von **Torten, Confekt, Charlotte Russe** auf Bestellung.

G. C. Helfrich, Conditor, Fahrgasse 28.

Zu einer **billigen Table d'hôte** um 1 Uhr ladet höflichst ein

A. Rach, Gasthaus zum „goldenen Anker".

---

112. Ein tüchtiger hiesiger Lehrer wünscht von Ostern an in einem Institute oder einer Familie täglich einige Stunden Unterricht zu ertheilen. Näheres Römerberg 13.

Montag Abend im „Storch", Saalgasse, **Gesang-Production von Reinhardt.**

Die Fleckenreinigungskunst-Anstalt von **J. L. Kayser** ist Gelnhäuserg. 13, gl. Erde.

Todes-Anzeige.

Nach langwierigem ſchwerem Leiden verſchied am 3. d. M. mein inniggeliebter Sohn **Simon Kunreuther,** öffentlicher Religionslehrer und Prediger der iſrael. Gemeinde zu Bockenheim, die Freude und Stütze meines Alters.

112 **Die trauernde Mutter.**

Für die innig bekundete Theilnahme bei der Beerdigung meines lieben Bruders ſpreche ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank aus in meinem und meiner Angehörigen Namen. Bockenheim, am 6. März 1857.

112 **Dr. jur. Kunreuther.**

Pfälzer und Rhein-Weine

zu 14, 16, 18, 20 und 24 kr. per Flaſche und feinere Sorten, ſowie auch **Ober-Ingelheimer** und **Aßmanshäuſer Rothweine, Bordeaux, Burgunder, Malaga, Muscat, Madeira** und **Port à Port** werden billigſt abgegeben: Döngesgaſſe No. 46 neu, im Hofe. 111

---

976. Unbedeutend gefleckte **prima Chevreaux Damenhandschuhe** à 1 fl. per Paar, Herrenhandſchuhe in großen Nummern à 48 kr. per Paar bei

M. Beer, Zeil No. 39.

---

112. Wenn diejenigen Damen noch weiter Lügen erdichten, aus denen nur Neid und Eiferſucht ſpricht, ſo wird man ihnen auf anderem Wege ihre Läſterzungen zum Schweigen bringen. **M. J.**

Pfarrer **Wahler'ſche Froſtſalbe** pr. Schachtel 6 u. 12 kr. bei **L. Walther.**

Frankfurter Kunstverein.

Neu ausgeſtellte Kunſtwerke.

Eduard Leonhardi in Düſſeldorf: Abendlandſchaft.
Profeſſor **Gude** in Düſſeldorf: Sommertag am Starnberger-See.
Von demſelben: Abend am Chiemſee.
Th. Schleſinger in Düſſeldorf: Der Jäger und die Müllerin.
Hiddemann in Düſſeldorf: Genrebild.
Peter Bürnitz in **Paris:** Drei Landſchaften.
R. S. Zimmermann in München: Eine Fiſcherhütte.
Ludw. Meixner in **München:** Partie aus dem bayeriſchen Oberlande.
J. B. Huysmans in Antwerpen: Erſte Zuſammenkunft Carl IX. und ſeiner Gemahlin Eliſabeth von Oeſtreich nach der Bartholomäusnacht.
Von demſelben: Der Eidſchwur der Armbruſtſchützen.
W. Wendelſtadt: Albumsblatt.

Schweinfnrt, 5. März. Auf dem geſtrigen Getraidemarkt hielten ſich bei ziemlicher Zufuhr die Preiſe faſt gleich. Korn ging etwas zurück und wird noch ein weiteres Fallen erwartet, da aus Preußen ſtarke Zufuhren in den nächſten Tagen eintreffen werden, wovon der Schäffel bereits zu 16¼ und 17 fl. angeboten wird. Die Frucht iſt ſchön und wird von den Bäckern, welche ſchon ſolches Korn gekauft haben, ſehr gelobt, Gerſte iſt ſehr geſucht. Mittelpreiſe: **Waizen 22 fl. 50 kr., Korn 17 fl. 32 kr., Gerſte 15 fl. 54 kr. und Haſer** 9 fl. 5 kr.

Eisenbahn-Fahrten.

Taunus-Bahn.	Von Frankfurt	nach Castel u. Wiesb.	5^{15}. 8^{5}. (*10^{15} b. Cast.) 11^{15}. 2^{45}. 6.
	„ Castel	„ Frankfurt	6^{15}. 7^{25}. 8^{25}. 10^{40}. 2^{40}. 6^{45}.
	„ Wiesbaden	„ Frankfurt	5^{45}. 8. 10^{15}. 2^{15}. 6^{25}.
Main-N. Bahn.	„ Frankfurt	nach Heidelberg	5^{45}. 8. *10^{30}. 12. 4^{45}.
	„ Heidelberg	„ Frankfurt	7^{30}. 11^{15}. *1^{45}. 3. 5^{40}.
	„ Frankfurt	„ Darmstadt	5^{45}. 8. *10^{30}. 12. 4^{45}. 8^{40}.
	„ Darmstadt	„ Frankfurt	5^{30}. 9^{25}. 1^{30}. *3^{25}. *7^{30}. 8^{25}.
Main-W. Bahn.	„ Frankfurt	nach Marburg, Cassel	6^{45}. 10^{30}. *5. (6 bis Marburg)
	„ Cassel	„ Frankfurt	*4^{45}. 8^{20}. 12^{10}. 4^{45}.
	„ Frankfurt	„ Gießen	6^{45}. 10^{30}. 2^{40}. *5. 6^{30}.
	„ Gießen	„ Frankfurt	5^{15}. *8^{3}. 12^{38}. 5^{20}. 9^{2}.
	„ Nauheim	„ Frankfurt	6^{10}. *8^{43}. 1^{30}. 6^{32}. 9^{50}.
Hanauer Bahn.	„ Frankfurt	nach Aschaffenburg	*6^{30}. 8^{5}. 12^{30}. 4^{35}. 9^{5}.
	„ Aschaffenb	„ Frankfurt	6^{5}. 8^{5}. 12^{40}. *7^{10}. 8^{10}.
	„ Frankfurt	„ Hanau	*6^{30}. 8^{5}. 12^{30}. 3. 4^{35}. 7. 9^{5}.
	„ Hanau	„ Frankfurt	6^{55}. 9^{10}. 1^{32}. 5^{30}. 7^{47}. 9^{21}.
Offenbch. Bahn.	„ Frankfurt	nach Offenbach	6^{40}. 7^{25}. 10^{25}. 12^{5}. 2^{40}. 4^{30}. 8^{45}.
	„ Sachsenh.	„ Offenbach	6^{30}. 8^{5}. 9^{5}. 10^{25}. 12^{15}. / 1^{20}. 2^{50}. 3^{45}. 5. 6^{30}. 7^{40}. 9.
	„ Offenbach	„ Sachsenhausen	6. 7^{20}. 8^{40}. 9^{45}. 11^{30}. / 1^{10}. 2. 3^{20}. 4^{15}. 6. 7^{10}. 8^{5}.
	„ Offenbach	„ Frankfurt	6. 7^{20}. 9^{45}. 11^{30}. 2. 4^{15}. 8^{6}.

*) Schnellzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung.

Worms, 6. März. Bei gleichen Preisen blieb das Geschäft in Getreide still und ohne Aenderung. Auf dem heutigen schwach befahrenen Markte waren die Preise indessen fast unverändert; Waizen, Korn und Gerste wurden von unseren Müllern zu den seitherigen Preisen genommen. Mit Mehl ist das Geschäft immer noch sehr schleppend, ebenso werden Hülsenfrüchte wenig beachtet. Rüböl war fortwährend flau; der Absatz ist schwach, die Käufer deßhalb zurückhaltend und der Preis rückgängig. Pfälzer Rapssamen wird von den Besitzern immer hoch gehalten und in keinem Verhältniß zum Oel; aus Frankreich läßt sich solcher fortwährend zu billigerem Preise beziehen. Wir notiren heute: Waizen fl. 14½, Korn fl. 11—½, Gerste fl. 10—½, Spelzkern fl. 14—½, Bohnen fl. 11, Erbsen fl. 10½ per 100 Kilo. Mehl per Partie fl. 11¾, No. 0 fl. 16, Gries fl. 16½ per 70 Kilo. Rapssamen fl. 21½, Rapskuchen fl. 54—56, Dampfschlag fl. 62 bis 66 per Mille. Branntwein fl. 30 per Ohm. Kartoffeln fl. 3 per 100 Kilo. (Worms. Ztg.)

Mainz, 6. März. Der heutige Getreidemarkt verlief in etwas flauerer Stimmung, die Preise erlitten keine wesentliche Aenderung. Es wurde verkauft: Waizen 200 Pfd. fl. 13¾ bis 14½, Korn 180 Pfd. fl. 10¼ bis 10⅔, Gerste 160 Pfd. fl. 8⅓ bis 8¾. Das Geschäft außerhalb der Halle war auch weniger animirt. Oel und Kohlsamen preishaltend bei kleinem Geschäft. Branntwein unverändert. (Mittelrh. Ztg.)

Fruchtmarkt-Mittelpreise.

Mainz, den 6. März, in der Halle: Waizen per Sack zu 200 Pfund 13 fl. 51 kr.; Korn per Sack zu 180 Pfund 10 fl. 16 kr.; Gerste per Sack zu 160 Pfund 8 fl. 16 kr. Hafer per Sack zu 120 Pfund 5 fl. 45 kr.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 8. März: **Der Maurer und der Schlosser.** Komische Oper in 3 Acten von Auber. Hierauf: **Mitten in der Nacht.** Schwank in einem Akt. Abonnement-Vorstellung No. 92.

Montag den 9. März: (Zum ersten Male) **Die Grille.** Ländliches Charakterbild in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Abonnement-Vorstellung No. 93.

Course der Staatspapiere, 7 März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	91 P.	Gr. H.	$4\frac{1}{2}$% Obligat.	$102\frac{3}{8}$ P.
„	5% d⁰ 1852 i. L.	$89\frac{3}{8}$ P. $\frac{1}{8}$ G.	„	4% Obligat.	$99\frac{1}{2}$ G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	$92\frac{3}{8}$ P 92 G.	„	$3\frac{1}{2}$% ditto	$92\frac{3}{4}$ P.
„	5% Monte C.i.S.i.M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	$82\frac{3}{4}$ P. $\frac{1}{2}$ G.	„	4% „ „ „	$98\frac{7}{8}$ P. $\frac{1}{8}$ G.
„	5% Met.-Obl.	81 P.	„	$3\frac{1}{2}$% ditto	$91\frac{1}{8}$ P.
„	5% d⁰ 1852 C. b. R.	81 G	Frkft.	$3\frac{1}{2}$% Obligat.	$91\frac{1}{2}$ P.
„	$4\frac{1}{2}$% Met.-Obl.	71 P. $71\frac{3}{4}$ G.	„	3% „	84 P
„	4% ditto	— —	Kassel.	$4\frac{1}{2}$% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	$2\frac{1}{2}$% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	$4\frac{1}{2}$% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	38 P $37\frac{3}{4}$ G.
„	4% ditto	— —	„	1%	$24\frac{5}{8}$ b. u G.
Preuss.	$3\frac{1}{2}$% Staatssch.	$85\frac{3}{4}$ P.	Port.	3% Obligat.	$44\frac{5}{8}$ G.
„	$3\frac{1}{2}$% Pr. Pr.-A. b. R.	$116\frac{3}{4}$ G.	Holl.	4% Certificate	— —
„	$4\frac{1}{2}$% Obl. b. R.	$100\frac{1}{2}$ P. $\frac{1}{8}$ G.	„	$2\frac{1}{2}$% Integrale	— —
„	4% ditto	— —	Belg.	$4\frac{1}{2}$% O. i. F. à 28 kr.	$98\frac{1}{2}$ G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	$101\frac{1}{2}$ G.	„	4% ditto	
„	$4\frac{1}{2}$% ditto	$101\frac{3}{4}$ P.	„	$2\frac{1}{2}$% d⁰ b. R.	$55\frac{1}{2}$ G.
„	4% Obl. „	96 P	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	$95\frac{1}{2}$ G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	$3\frac{1}{2}$% Obligat.	$91\frac{1}{8}$ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	$4\frac{1}{2}$% Obl. b. R.	$102\frac{5}{8}$ G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	$101\frac{1}{2}$ G.
„	$3\frac{1}{2}$% ditto	$92\frac{1}{2}$ P.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	$54\frac{3}{4}$ G.
„	$4\frac{1}{2}$% ditto	$102\frac{7}{8}$ G.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	110 G.
„	$3\frac{1}{2}$% d⁰ v. 1842	$92\frac{1}{8}$ P.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	$4\frac{1}{2}$% Obl. b. R.	$101\frac{3}{4}$ G.	„	6% St. L. City	76 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1190 P. 1137 G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	$149\frac{1}{4}$ P. 149 G.
Oestr. Creditbank-Actien	201, $\frac{1}{2}$ b.	$4\frac{1}{2}$ Pt. Max.-E.-A. b. R.	$109\frac{3}{4}$ P. $\frac{1}{2}$ G.
Bayer. Bank-Actien	794 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	$60\frac{5}{8}$ P.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	309, $8\frac{1}{2}$ b u. G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	373 G.
Mitteld. Credit-Actien	$98\frac{1}{2}$ P. 98 G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	$84\frac{7}{8}$ P.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	$123\frac{1}{4}$ b.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	$80\frac{1}{2}$ P.
Frankf. Bank-Actien	$113\frac{1}{8}$ G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	$88\frac{2}{4}$ P
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	$103\frac{1}{2}$ G.
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	$4\frac{1}{2}$% Frkft.-Han. Pr.O.	98 G.
Providentia d. Einz. 10%	106 P. $105\frac{1}{2}$ G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	282, $\frac{1}{2}$ 83 b.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	$100\frac{1}{2}$ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	237 G
„ 250 „ „ „ 1839	$130\frac{3}{4}$ P.
„ 250 „ „ „ 1854	$105\frac{1}{8}$, 105 b. u G.
Bad. 50 fl. Loose	$85\frac{5}{8}$ G
„ 35 fl. „	$50\frac{1}{2}$ P. $\frac{1}{4}$ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	$41\frac{1}{2}$ P. 41 G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	$115\frac{1}{8}$ P. $114\frac{5}{8}$ G.
„ 25 „ „ „	$34\frac{1}{4}$ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	$32\frac{5}{8}$ P.
Sch.-Lippe 25 Rth.	$28\frac{3}{4}$ G
Sard. 36 Fr. L. b. R.	$45\frac{1}{2}$ G.
$2\frac{1}{2}$ Lütt. Pr.-O. b. G.	$32\frac{1}{2}$ G.
Vereins-L. à 10 fl.	$9\frac{7}{8}$ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	$100\frac{3}{4}$ B
Augsburg	„	$119\frac{3}{4}$ G.
Berlin	„	$105\frac{1}{4}$ G.
Bremen	„	$96\frac{3}{4}$ B
Cöln	„	$105\frac{1}{4}$ G.
Hamburg	„	$88\frac{1}{2}$ G.
Leipzig	„	105 G.
London	„	$118\frac{1}{8}$ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	$99\frac{3}{4}$ G.
Paris	„	$93\frac{3}{8}$ G
Wien	„	$115\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ b.
Disconto	. . . . .	4 G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39-40
Preuss. Friedrd'or	„	9 56-57
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 $47\frac{1}{2}$-$48\frac{1}{2}$
Rand-Ducaten	„	5 32-33
20 Fres. Stücke	„	9 20 21
Engl. Sovereigns	„	11 40 44
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 $45\frac{3}{8}$ $\frac{5}{8}$
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Fres. Thaler	„	2 $20\frac{1}{2}$
Hochhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach dem [illegible]

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.

No 57. 8/3. 1857.

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 58. Dienstag den 10. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt, den 10. März. Mit der begonnenen Bauzeit regt sich überall das Bestreben, die Maschen des deutschen Eisenbahnnetzes enger zu stricken und die Krümmungen abzuschneiden. Fulda, das bisher ganz verwaist zur Seite lag, soll nun auf einmal zur Sonne werden, von der drei Strahlen: nach Bebra, Schweinfurt und Hanau abzugehen hätten. Den würtembergischen Ständen soll eine Regierungsvorlage gemacht werden über zwei Zweigbahnen der Staatsbahn: Lonsee-Heidenheim-Aalen-Wasseralfingen und Plochingen-Reutlingen, welche aber kaum den Beifall der Kammer finden dürften, da man, der bis jetzt vorhandenen Besprechung in der Presse zufolge, die erstere für eine Rumpfbahn hält, indem Bayern den Anschluß bei Nördlingen verweigert, während man der zweiten eine größere Verlängerung über Tübingen zum oberen Neckar bis durch das Hohenzollern'sche wünscht, um der von Baden durch die Kinzig-Bodensee-Bahn drohenden Concurrenz begegnen zu können. Während die große Eisenbahnlücke in Bayern und Oesterreich ihrer Ausfüllung entgegengeht, sind von russischer Seite ebenfalls große Pläne entworfen, welche für Deutschland kaum minder wichtig sind. Es handelt sich um die großen Linien, deren Gesammtlänge auf 4000 Werst (570 deutsche Meilen) angeschlagen ist: 1) Von Petersburg über Wilna nach Warschau. 2) Von Moskau nach Nischney-Nowogorod. 3) Von Moskau nach Feodosia. 4) Von Kursk oder Orel nach Libau. Bekanntlich stehen die ersten Häuser von Petersburg, Amsterdam, Berlin, Paris und London an der Spitze des Unternehmens, um das Capital zusammenzubringen, für welches für die ganze Dauer der Concession (95 Jahre) 5 pCt. Zinsen garantirt sind. Das Capital ist auf 4000 Millionen Franken, die Bauzeit auf zehn Jahre veranschlagt. Die Linie Petersburg-Warschau mit ihren Zweigbahnen wird für Deutschland besonders wichtig werden. Die russische Grenzsperre, welche nicht nur für die zunächst betroffene Provinz Preußen, sondern für die gesammte deutsche Industrie von großem Nachtheil war, kann nicht sicherer auf alle Zeiten beseitigt werden, als durch eine vielfache Eisenbahnverbindung. In der That steht eine dreifache Verbindung zwischen dem großen deutschen Eisenbahnnetz und Rußland und Polen bevor. Bei Kowno wird eine Zweigbahn die Petersburg-Warschauer Linie

verlassen und in der Nähe von Stallupönen eine von Königsberg und Gumbinnen her anzulegende Schienenverbindung berühren. Der Vertrag darüber ist am 18. Februar zwischen Preußen und Rußland abgeschlossen worden. Derselbe Vertrag setzt fest, daß Rußland von Warschau die Weichsel entlang bis Thorn bauen wird, während eine Zweigbahn von Thorn nach Bromberg abermals eine Verbindung mit dem deutschen Eisenbahnsystem herstellen würde. Der dritte Punkt des Vertrags betrifft eine weit kürzere, doch kaum minder wichtige Strecke, nämlich die Zweigbahn von Kattowitz in Schlesien nach Zabkowitz in Polen, wodurch die zeitraubende Zolluntersuchung beim Durchgange durch österreichisches Gebiet aufhören würde. — Es bedarf keines näheren Nachweises, daß diese Strecken sich nur rentiren können, in der Voraussetzung, daß auch das östliche Hinterland zu einem regen Austausche seiner Rohproducte gegen westliche Manufacturwaaren in den Stand gesetzt werde. Begründeter als die Furcht vor der strategischen Wichtigkeit dieser Linien scheint uns die Betrachtung, daß Handelsgeist und Wohlstand, psychologisch, wie historisch begründet, die kriegerischen Gelüste eines Volkes zu mäßigen pflegen, und so können wir den patriotischen Fluch nicht billigen, mit dem man die Betheiligung deutscher Capitalien an russischen Bahnen belegt hat.

Bekanntmachungen.

Cigarren-Versteigerung.

Samstag den 14. März, Vormittags 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen:

eine Partie Cigarren,

977 als: la Fama, la Favorita, Portorico, la Industria etc.,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 17. März, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen, nachverzeichnete Mobiliargegenstände, als: 7 nußbaumene und 3 tannene Bettladen, 6 Spiegel, 6 Mahagony-Stühle, 15 div. Stühle, 1 Spanischwand, 7 Koffer, 6 Nachtsäcke, 2 Felleisen, Herren- und Frauenkleider, Hemden ꝛc.;

sodann in Fiskalats Auftrag:

a) 1 Canapee, 1 Commode, 1 Schrank;
b) 1 Schrank, 1 Pfeilerschränkchen, 1 Spiegel, 1 Commode;
c) 1 Caunitz, 1 Commode; 977
d) 1 Canapee, 1 Commode;
e) 1 Pferd, 1 Wagen,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

113. **Strickbaumwolle** in weiß und farbig, sowie alle Sorten **Mercerie-Waaren** empfiehlt

F. C. Ratazzi Wtw., alte Mainzergasse 9.

113. Für ein hiesiges Bankhaus wird ein **gewandter Correspondent** gesucht. Schöne coulante Handschrift ist Haupterforderniß. Offerten unter Chiffre C. R. befördert die Expedition d. Bl.

113. Wie heußt? Neid und Eifersucht.

Zu vermiethen:

Langestrasse No. 22 sind die grossen Lokalitäten und Weinkeller, welche Herr *S. Maidhof* eine Reihe von Jahren inne hat, anderweit ganz oder getheilt zu vermiethen und am 1. October zu beziehen. Näheres daselbst im Gartenhaus, 2r Stock.

Danksagung

Unsern innigsten und tiefgefühlten Dank allen Freunden und Nachbarn, die unsere geliebte und unvergeßliche Tochter und Schwester zur letzten Ruhe begleiteten.

G. W. Klenck und Frau.
113 **Jeanette Markloff Wtw.**, geb. Klenck.

---

977 **Geschwister Müller in Rödelheim**

empfehlen ihre Strohhutwascherei auf englische Art und Verändern der Hüte nach neuester Façon bei schnellster Rücklieferung zu herabgesetzten Preisen, und bemerken zugleich, daß Herr **J. Baer**, auf der Bildelergasse, keine Hüte mehr für sie annimmt, sondern:

J. Eifert, im Seifenladen an der Peterskirche.
E. Grätz, große Bockenheimergasse 6.
Ch. Kreuninger, Markt (grüne Linde) 13.
Carl Mittler, Liebfrauenstraße 4.

---

112 **Privat-Sammlung**
alter
Oel-Gemälde

aus der italienischen, spanischen, niederländischen und französischen Schule; Bronnerstraße No. 9, von 11 bis 5 Uhr.

---

113. Man sucht eine brave, reinliche, hiesige Bürgersfrau, zur Besorgung von häuslichen Geschäften und Gängen; gegen tägliche Vergütung. Zeil 6 im Zimmer des ersten Stockes sich von 10 Uhr an zu melden.

6/4 breite ächte böhmische Leinen zu 12—14 und 16 kr. per Elle,
6/4 Bielefelder und irländische Leinen und Taschentücher,
sowie **3 Ellen breite Leinen** bedeutend unter dem Preis bei
112 **S. Adler**, Neuekräme, in der neuen Börse.

---

112. Eine gebildete deutsche Dame, die mehrere Jahre in England war, wünscht hier in eine Familie aufgenommen zu werden, wogegen sie gerne sowohl in der französischen als englischen Sprache oder in einer englischen Familie in der deutschen Sprache Unterricht ertheilen würde. Zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

---

112. Eine Gartenwohnung von 4—5 Zimmern, in der Nähe der Stadt, um den Preis von 300—350 fl. wird zu miethen gesucht; Holzgraben 16, 1r Stock.

Aechter Weinmost = Senf

in dieser Vorzüglichkeit einzig und allein nur bei mir zu haben, ist wieder **frisch** angekommen.

112 **A. P. Menschel,** Römerberg 25.

977

Bekanntmachung.

Am Todestage des verewigten Herrn **Carl Meyer Freiherrn von Rothschild, am 16. d. M.,** ist eine im hiesigen israelitischen Gemeindeverbande stehende Bürgerstochter unter Erlassung des Einkaufgeldes in die israel. Frauen-Krankenkasse aufzunehmen.

Die hierauf Reflectirenden wollen sich bis zum obigen Tage bei der unterfertigten Verwaltungs-Commission schriftlich anmelden.

Frankfurt a. M., den 5. März 1857.

Die Verwaltungs-Commission
der israelitischen Frauen-Kranken-Casse.

---

111. Eine Wohnung, bestehend aus einem großen freundlichen Zimmer auf der Sonnenseite des Römerbergs nebst einem Schlafzimmer nach hinten, Küche, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten, für anständige einzelne Leute passend, ist zu 160 fl. per Jahr zu vermiethen; Römerberg 32 neu.

---

977. Feines schwarzes Tuch zu Confirmanden-Anzügen von 4 fl. 30 kr. an bei **Langenbach,** Döngesgasse, Ecke der Trierischengasse 25.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß mein Ball Samstag den 14. März im Saale des „Hof von Holland" stattfinden wird.

Martial Martin, maître de danse et d'escrime,
Wohnung: Domplatz 9.

Gesucht.

Eine hübsche Wohnung von 5 bis 7 Zimmern, vom Juni oder Juli an. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 973

---

977 **Um Aufgabe**
leerstehender oder gekündigter Wohnungen und Geschäftslokalitäten ersucht
S. Wohl's General-Agentur, Zeil 35.

---

111. **Ein junger englischer Lehrer** wünscht gegen freie Station in einer Familie den Unterricht in seiner Muttersprache zu ertheilen. Schriftliche oder mündliche Anfragen sind zu richten an **Mr. Allerton,** Langestraße 36.

---

113. Ein junger Mann, der bereits auswärts in bedeutenden Geschäften gearbeitet hat, eine hübsche Handschrift schreibt und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht sich in Frankfurt a. M. in einem respectablen Hause placirt zu sehen. Näheres auf der Expedition d. Bl.

---

113. Es wird eine brave kräftige Frau, die in häuslicher Arbeit geübt ist und gute Zeugnisse hat, als Wärterin zu einem Kranken gesucht.

Bekanntmachungen.

975

CONCERT

des

Cäcilien-Vereins.

Mittwoch den 11. März 1857, Abends 7 Uhr, im Saale des „Weidenbusch“:

„Samson“

Oratorium von G. F. Haendel,

unter gefälliger Mitwirkung der Damen **Diehl** und **Veith**, des Herrn **Baumann**, sowie des gesammten **Theater-Orchesters.**

Eintrittskarten zu **1 fl. 30 kr.** sind in den Musikalien-Handlungen der Herren **André** und **Henkel**, sowie bei dem Cassirer des Vereins Hrn. **W. Helmberger**, Döngesgasse 42, auch an dem Concertabend selbst an der Casse zu empfangen.

☞ Für frühere Concerte gelöste Karten berechtigen nicht zum Eintritt.

965. Zur Entgegennahme von Anmeldungen neu aufzunehmender Schüler, sowie zu jeder Besprechung in Gymnasial-Angelegenheiten bin ich außer Samstags an allen Wochentagen von 12 bis 1 Uhr sicher in meiner Wohnung im Gymasium anzutreffen.

Classen, Dr.

Zu vermiethen

im Neuen Bürgerverein großer Kornmarkt No. 18:

959 Laden nebst Comptoir und Magazin.

Von mehreren homöopathischen Aerzten aufgefordert, ein Surrogat für Kaffee zu bereiten, welches ohne Beimischung von Cichorien, nicht aufregend, dabei aber nahrhaft und billig sei, habe unter dem Namen

Gesundheits-Kaffee

ein Fabrikat verfertigt, welches die genannten Eigenschaften besitzt und wovon Herrn **Wilhelm von Arand** in Frankfurt a. M. ein **Commissions-Lager** übergeben habe.

Rüsselsheim a. M., den 12. Januar 1857.

Fr. Engelhard.

Ich empfehle obigen homöopathischen **Gesundheits-Kaffee** als ein angenehmes und nahrhaftes Getränk zu dem billigen Preis von 3 kr. das Paquet von 1/4 Pfund, welches 28 Tassen wohlschmeckenden, dem indischen ähnlichen Kaffee gibt.

Wilhelm von Arand,
große Bockenheimergasse 23.

Vorhangverzierungen in Bronze,

als: Gallerien, Rosetten, Pateres, Endverzierungen, Ringe, sowie Polsternägel in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

972 **M. Grünebaum,** vorm. Wallau.

Einzelne Bücher, Bibliotheken kauft zu den höchsten Preisen

907 **S. Schwelm,** Zeil 24 neu, der Constabler Wache gegenüber.

---

975 **Zu vermiethen:**

Möblirtes Landhaus mit großem Garten, zu alleiniger Benutzung des Miethers, 1/4 Stunde von der Eisenbahn-Station Höchst, nach Soden hin gelegen.

Näheres auf mündliche oder schriftliche Anfragen bei Herrn Secretair **Schweickhart**, in Offenbach.

---

99. Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus,** Bornheimerstraße 17 rechte Seite, 1r Laden. Bestellungen durch die Stadtpost werden pünktlich ausgeführt.

An- und Verkauf von Staats- und Lotterie-Effekten, Aktien ꝛc., Ein- und Verwechselung aller Geldsorten bei

943 **Mayer Katzenstein,** Döngesgasse 20.

Stroh-Hüte

werden zum Waschen und Verändern nach neuester Façon angenommen und wie bekannt schön und schnell besorgt.

C. Michel, vormals **Eßlinger,**
Steingasse 19 neu, bei Hrn. Werneck.

Ein- und Verkauf von Obligationen, Loosen, Actien ꝛc. bei
Julius Stiebel jun. & Comp., Wollgraben.

Stearin-Lichter per Paquet 26 kr.

953 **G. B. Peill,** Götheplatz No. 20.

Gräber

auf dem

Friedhof vor Frankfurt a. M.

betreffend.

Der Unterzeichnete erlaubt ſich ein geehrtes Publikum davon in Kenntniß zu ſetzen, daß er demnächſt mit Anlage und Bepflanzung der Grabſtätten, ſo weit es die Witterung erlaubt, beginnt, und erſucht geneigte Aufträge gefälligſt **bald** machen zu wollen, indem dieſelben je nach Zeit der Anmeldung **in der Reihenfolge** ausgeführt werden.

Frankfurt a. M., den 3. März 1857.

J. M. Keller,
Kunſt- und Handelsgärtner, Friedhofsweg No. 30.

NB. Auch werden Bestellungen und Zahlungen für mich angenommen: grosse Sandgasse No. 7, im Laden. 975

Wagner's Rettig-Bonbons,

2. Qualität	per	Pfund	48 kr.
1. „	„	Packet	14 „
extrafeine	„	Schachtel	18 „

Hauptniederlage bei **Franz Bertels,**
große Bockenheimergaſſe No. 31.

980

Commissions-Lager

in Tapeten und gemalten Fenſter-Rouleaux

aus der Fabrik von **J. G. Joos** in Offenbach.

Gewöhnliche Tapeten zu **8 kr.**, in Glanz zu **14 kr.**, Goldtapeten zu **48 kr.**, in Wolle zu **1 fl. 12 kr.**, auch gefirnißte Holztapeten zum Abwaſchen zu 45 kr., ſowie gemalte Fenſter-Rouleaux billigſt empfehlt bei herannahender Saiſon in großer Auswahl und in den neueſten Deſſins

A. W. Herff, Schnurgaſſe 44, in Frankfurt a. M.

Franz Hoigne

972

zeigt ergebenſt an, daß das Neueſte, was die Frühjahr-Saiſon in **Sonnenſchirmen,** Form ſowohl als Stoffen, bietet, aus Paris bei ihm angekommen iſt und ladet zur gefälligen Anſicht und Auswahl höflichſt ein.

---

907 **F. Schlesicky,** Uhrmacher, Fahrgaſſe 69,

kauft fortwährend alle Arten goldne und ſilb. Taſchenuhren zu den möglichſt höchſten Preiſen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

109. Ein perfekter Kutscher von 24 Jahren und gutem Aeußeren, der hier noch nicht gedient hat und gut empfohlen wird, sucht Dienst; Mainzergasse 41, gleicher Erde.

Eine Köchin, die gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht; Bleichstraße 30, im 2. Stock. 110

111. Ein solides reinliches Mädchen, das noch in Dienst ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; Untermainquai No. 3.

112. **Ein Zapfjunge** wird gesucht; Bendergasse 26 neu.

976. Es wird ein Laufbursche gesucht; Ziegelgasse No. 11.

976. Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht; Neuekräme 24, im Laden.

113. Eine gute Köchin, welche mehrere Jahre in achtbaren Häusern war und gute Zeugnisse aufweisen kann, sich auch etwas Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle als Köchin; zu erfragen auf der Expedition.

113. Ein Hausbursche gesucht; Fahrg. 43.

113. Ein starker Zapfjunge wird gesucht; Allerheiligengasse 10 neu.

113. Ein junges fleißiges Mädchen, das etwas nähen kann, wünscht in einer kleinen Haushaltung eine Stelle; Kerbeng. 7, 2r St.

113. Es wird eine gute Köchin, die auch Handarbeit verrichten kann, gesucht; zu erfragen Schnurgasse 55, im 2. Stock.

113. Ein kräftiger tüchtiger Hausbursche wird gesucht; neue Mainzerstraße 48.

113. Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und zu aller Arbeit willig ist, sucht Dienst; zu erfr. kl. Eschenheimerg 49 neu.

113. Ein gewandter Zapfjunge, der schon hier gedient hat, wird gesucht; Fahrg. 33.

113. Ein braves Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; Geistpförtchen 3.

113. Ein Mädchen, das hier noch nicht gedient hat und bürgerlich kochen kann, sucht baldigst eine Stelle; zu erfragen Friedbergergasse 35, im 2. Stock.

113. Ein gewandter Zapfjunge wird gesucht; gr. Bockenheimergasse 10.

Bekanntmachungen.

976

	per Pfd.
Kochbutter in ganz frischer Sendung	28 kr.
Doppelt ausgelassen	30 „
Eiergemüßnudeln	16 „
Türkische Zwetschen	12 „
Fränkische dto.	9 „

empfiehlt **J. M. Schreiber,** große Eschenheimergasse 30.

---

113. Ein Linontaschentuch C. B. gestickt wurde Samstag Nachmittag verloren. Dem Bringer eine Belohnung auf der Expedition dieses Blattes.

Türkische Zwetschen, honigsüß, 12 kr. d. Pfd., frische Sendung.
Bamberger Zwetschen, vorzüglichste, 9 und 10 kr. d. Pfd.
Prunellen, sehr süß, 20 kr. d. Pfd.
Gemüß-Nudeln, beste, 16 kr. d. Pfd.
975. **L. Schlotthauer,** Römerberg.

Alle Sorten Melis und Raffinade zu den bisherigen billigen Preisen, delicatschmeckender Java-Kaffee 26 kr. per Pfund bei

Peter Allendorf,
938 gr. Bockenheimergasse.

Neapolitaner Macaroni und Parmesankäse.

Milani-Minoprio,
942 Hirschgraben.

Stearinlichter à 30 kr. per Paq.
Talglichter „ 22 „ „ Pfd.

Ludwig Horix Sohn,
965. Fahrg. 3, nächst der Brücke.

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, sowie altem Zinn, Messing, Kupfer, Blei und Gußeisen zu den höchsten Preisen. Das Abbrechen geschieht unentgeltlich; Seckbächergasse 7 neu. 903

Altes Papier, Bücher, Briefe zum Einstampfen kauft Buchbinder **Netting,** kleiner Kornmarkt No. 15. 113

---

902 Feinstes Lampenöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Bezug auf die, im verflossenen Monat in diesen Blättern zum öftern ergangene Bekanntmachung, beginnt sonach

Dienstag den 10. März, Nachmittags um 2 Uhr, die 343ste amtliche Vergantung.

Von der über diese Vergantung gestellten General-Specification, werden von erwähntem Tage an Exemplare auf dem Amtszimmer gratis ausgetheilt.

Frankfurt a. M., den 3. März 1857.

Pfand-Amt.

Versteigerung von Tapeten und Bordüren, den 10. März 1857.

969. Dienstag den 10. März, Vormittags 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen,

eine Partie Tapeten und Bordüren,

für größere und kleinere Zimmer eingetheilt,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meißbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

969. Mittwoch den 11. März und folgende Tage, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen der Erben, die zum Nachlaß der Wittwe des hies. Bürgers und Stadtcanzlisten Herrn Joh. Georg Brand, Anna Elisabetha, geb. Seyfried, gehörigen Mobilien, als: 1 gold. Uhr, 4 Ringe, 2 Brochen, 1 Paar Ohrringe, 2 gold. Kettchen, 2 Vorsteknadeln, 1 Uhrschlüssel, 3 silb. Eß- und 7 Theelöffel, 3 Gabeln, 1 Zuckerzange, 2 Schaumünzen ꝛc., 2 runde Tische, 1 Canapee, 9 Stühle, 1 Secretair, 1 Sessel, 4 Arbeitstischchen, 1 nußb. Kleiderschrank, 2 Etagère, 4 Spiegel, 1 Pfeilerschränkchen, 1 nußb. Bücherschrank, Tische, 1 Alabaster-Standuhr, 1 Schrank mit Schubladen, 1 nußb. Nachtstuhl, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 schwarzwälder Uhr, 2 nußb. Bettladen, 3 Matratzen, Bettung, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, Küchengeschirr, Porzellan und Glaswerk, 17 Schildereien, Bücher, 1 Perspectiv, 3 Oelgemälde, 2 Bügeldecken, 1 Stubenteppich, 4 Vorlagen, Züber, Mahnen ꝛc., in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung eines Hauses zu Sachsenhausen.

969. Samstag den 14. März, Nachmittags 3 Uhr, soll, in Gemäßheit stadtgerichtlichen Vergünstigungs-Dekrets vom 4. Februar c., die zum Nachlaß der hies. Bürgerswittwe Frau Magdalena Schenk, geb. Schnürlein, gehörige, in der Happelgasse zu Sachsenhausen gelegene

Behausung Lit. O No. 170

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bis zum Versteigerungstermin kann besagte Behausung täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Wein-Versteigerung
in Frankfurt a. M.

Samstag den 28. März d. J., Nachmittags 2½ Uhr, läßt Herr P. C. Ried, Besitzer des „Russischen Hofes", in seiner Behausung im Parterre-Saale von seinem Lager nachverzeichnete Weine öffentlich an den Meistbietenden versteigern, als:

13 Stück und 3 Zulast 1855r,
2 " 1854r,
11 " 1853r, 969
7 " 1852r,
25 " und 11 Zulast 1846r und 1848r,
3 Ohm 1846r Steinwein,
4 Zulast rothen 1855r.

Sämmtliche Weine, worunter sich namentlich ausgezeichnete Auslesen befinden, sind aus den besseren Lagen der Pfalz und des Rheingaus.

Die Proben werden Mittwoch den 25. und Donnerstag den 26. März an den Fässern verabreicht. C. Belschner, Ausrufer.

---

974. **Von Montag den 9. d. M. ist mein Laden zum fortgesetzten Ausverkauf meiner Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren nur Nachmittags von 1 bis 7 Uhr geöffnet und bitte um recht zahlreichen Besuch.**

Wilhelm Dietz,
Schnurgasse No. 56.

Obligationen, Staats-Lotterie-Effecten, Coupons ꝛc. bei
M. A. Lehmann, in der weißen Schlange,
woselbst auch Wechsel auf auswärtige Plätze coursmäßig zu erhalten, anzubringen oder zur Besorgung des Einzugs entgegengenommen werden. 907

Bei Soden

ist das Haus „zur schönen Ansicht" benannt, an der Königsteiner Landstraße belegen, zu verkaufen oder für diesen Sommer zu vermiethen. Näheres Bröhnerstraße 24. 953

Aechtes Jamaica-Arrowroot bei 922
Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Eierbecher das Dutzend 36 kr., Dessertteller das Dutzend 24 kr., 976
Messerbänkchen das Dutzend 30 kr., Weingläser das Dutzend 1 fl.,
Blumentöpfchen mit Goldrand das Stück von 6 kr an.
Wilh. Chellius, Haasengasse 13.

---

104. Ein Frauenzimmer aus anständiger Familie, im feinen Nähen und Stopfen, sowie im Kochen geübt, auch mit den Geschäften einer Landhaushälterin bekannt, sucht eine Stelle zur Unterstützung einer Hausfrau. Zu erfragen Taunus-Anlage 7.

---

108. Eine achtbare Familie sucht ein Frauenzimmer (Israelitin) im Alter von 30—40 Jahren zur Führung der Haushaltung.

Gartenbaugesellschaft „Flora".

Die Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste ꝛc., welche seit einer Reihe von Jahren das hiesige Publikum in jedem Frühjahr mit einer Blumenausstellung erfreute, hat dieß für das laufende Jahr zu unterlassen beschlossen. An ihre Stelle beabsichtigt dießmal die Gartenbaugesellschaft „Flora" zu treten und hat zu diesem Zweck an alle ihr bekannten Gartenbesitzer und Handelsgärtner schriftliche Einladungen ergehen lassen. Sollte jedoch aus Versehen irgend Jemand der eben Genannten übergangen worden sein, so bittet sie, dieses gütigst zu entschuldigen und nichtsdestoweniger die Ausstellung mit Zusendungen zu unterstützen. Es ist das erstemal, daß obige Gesellschaft sich erlaubt, mit einer Frühjahrsausstellung hervorzutreten und sie bittet daher um so mehr um allseitige Unterstützung. Die auszustellenden Gegenstände bittet man Mittwoch und Donnerstag den 8. und 9. April einzusenden und am Dienstag den 14. April wieder abholen zu lassen.

Preise wird die Gesellschaft nicht vertheilen, dagegen aber werden alle bemerkenswerthen Einsendungen mit einer öffentlichen lobenden Anerkennung bedacht werden.

Mit der Ausstellung wird eine Verloosung von Blumen ꝛc. verbunden sein.

Die Verwaltung der Gartenbaugesellschaft „Flora"

975 und in deren Namen

Dr. Redtel, derz. Vorsitzender.

Freifrau Adelheid Carl von Rothschild'sche Stipendienstiftung für israelitische Schülerinnen.

Eltern, Vormünder oder Pflegeltern, welche für hiesige Mädchen um Verleihung eines Stipendiums aus oben genannter Stiftung vom bevorstehenden Sommersemester an nachsuchen wollen, haben sich bei dem Secretair der Verwaltung Herrn **Dr. Jur. W. Auerbach,** Neuekräme 6, zu melden. Daselbst können sie auch die gedruckten und auszufüllenden Formulare der Gesuche — Bittschriften in anderer Form oder mündliche Gesuche sind unzulässig — sowie Abdrücke des Stiftungbriefs in Empfang nehmen.

Frankfurt a. M., im März 1857. 975

Die Verwaltungs-Commission.

Carl Mayer und Alexander von Rothschild'sche Stipendienstiftung für israelitische Schüler.

Eltern, Vormünder oder Pflegeltern, welche für hiesige Knaben um Verleihung eines Stipendiums aus oben genannter Stiftung vom bevorstehenden Sommersemester an nachsuchen wollen, haben sich bei dem Secretair der Verwaltung Herrn **Dr. Jur. W. Auerbach.** Neuekräme 6, zu melden. Daselbst können sie auch die gedruckten und auszufüllenden Formulare der Gesuche — Bittschriften in anderer Form oder mündliche Gesuche sind unzulässig — sowie Abdrücke des Stiftungsbriefs in Empfang nehmen.

Frankfurt a. M., im März 1857. 975

Die Verwaltungs-Commission.

---

907. Carcell-Moderateur Lampen aller Art werden sorgfältig reparirt, gebrauchte Lampen zu den höchsten Preisen angekauft bei **J. W. Jung,** am Landsberg 17.

Corsetten ohne Naht von 2 fl. 12 kr. an bei **Theod. Pott,** Schnurgasse 56.

Zu vermiethen.

113. Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet. Einen englischen Sprachlehrer würde man besonders berücksichtigen.

113. Finkenhofstraße 9 eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 schönen Mansarden ꝛc. vom 1. Juni an zu vermiethen.

112. Am Mittelweg, vor dem Eichenheimerthor, sind zwei Gärtchen mit Sommerhäuschen zu vermiethen; zu erfragen Krögerstraße 9, 3r Stock.

975. Zwei schöne möblirte Parterrezimmer mit abgeschlossenem Vorplatz ꝛc. sind zu vermiethen; Hochstraße 47, zu erfragen im 1. Stock.

112. Ein möblirtes Zimmer; Fahrgasse, Eck des Garküchenplatzes 2, 2r Stock.

112. Zwei ineinandergehende möblirte Zimmer sind zu vermiethen; Eck vom kl. Kornmarkt und Weißadlergasse No. 1—2.

112. Eine freundliche möblirte Mansarde ist zu vermiethen; Schippengasse 18.

111. **Ein Zimmer** ist zu vermiethen; Schnurgasse 22, im 1. Stock.

111. Ein möblirtes freundliches Zimmer, mit oder ohne Kost, ist zu vermiethen; wo? sagt die Expedition d. Bl.

111. Zwei Zimmer sind zu vermiethen; Bilbelergasse 32.

934. Großer Kornmarkt No. 25 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Eine freundliche, elegante und bequeme Wohnung von 5 Zimmern und Salon ist zu vermiethen; Saalgasse 30 neu. 907

943 Im rothen Männchen, nächst dem Fahrthor 5 neu, ist der auf dem freien Platz vor dieser Behausung stoßende große Laden, 30 Schuh im Quadrat haltend, und neben demselben 2 Stuben zu Comptoirs und Packraum zu vermiethen. Näheres gleicher Erde.

Zu vermiethen, mit oder ohne Möbel, auf dem Walle zwei bis drei Zimmer mit schöner Aussicht, Sonne und Gartenvergnügen. Näheres auf der Expedition. 931

98. Bleichstraße 18 neu ist der 1. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Gartenvergnügen ꝛc. auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres im Seitenbau.

Vor dem Allerheiligenthor, Grünestraße No. 10, Bel Etage, 6 Zimmer, Küche ꝛc. zu vermiethen. 960

98. Mainzer Landstraße 47 ist der Parterre-Stock zu vermiethen und den 15. Mai zu beziehen. Näheres Meisengasse 3.

2—3 elegant möblirte Zimmer mit Gartenvergnügen sind zu vermiethen; Krögerstraße 11, zunächst der Bleichstraße. 969

968. Möblirt zu vermiethen: Zwei schöne Zimmer mit freier Aussicht. Näheres bei Herrn **Jaffé**, Allee 17.

970. Zwei Wohnungen (Südseite) von 2 und 4 Zimmern ꝛc. mit Gartenvergnügen in der Stadt. Näheres Seilerstraße 2.

968. **Eine schöne Wohnung nach dem Main**, im 1. Stock, von 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit der Wasserleitung und sonstigem Zubehör ist zu vermiethen und Anfangs April zu beziehen; alte Mainzergasse 43, neben dem Zollamt.

Ein Geschäfts-Local ist während der Messe Schnurgasse No. 22, im 1. Stock, zu vermiethen. 87

960. Eine Wohnung von 3 Zimmern ꝛc. im 2. Stock ist zu vermiethen; Bleidenstraße 24.

Ein geräumiger Laden, Comptoir und Gewölbe ist in bester Geschäftslage zu vermiethen. 960

Schnurgasse, Eck der Borngasse No. 13 ist der Laden zu vermiethen, den früher Frau **Kolrot** inne hatte. Zu erfragen Friedhofsweg No. 28. 917

971 **Zu vermiethen**
eine Gartenwohnung im 1. Stock von 4 Zimmern. Näheres Schnurgasse 6 neu, im Laden.

111 **Als Geschäfts-Lokal**
im 1. Stock, 2 große Zimmer Eck der Neuenkräme und gr. Sandgasse No. 1.

111. Ein geräumiges Gewölbe im Hainerhof ist zu vermiethen. Näheres Fahrgasse No. 33.

966. Grabenstraße No. 37 sind gleicher Erde 2 Zimmer und der 1. Stock, bestehend in 4 Piecen, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, 2 Keller-Abtheilungen zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres im Vorderhaus bei **L. A. Wurster.**

Bekanntmachungen.

973

Aufruf

zur Spendung von Beiträgen für Errichtung eines Luther-Denkmals in Worms.

Von dem Comité des Luther-Denkmal-Vereins in Worms aufgefordert, wenden wir uns an die protestantischen Bewohner Frankfurts mit der Bitte um Beiträge zur Errichtung eines dortigen Luther-Denkmals. Wir erklären uns bereit solche Beiträge in Empfang zu nehmen und werden später das Ergebniß der Einsammlung bekannt machen.

Zur Begründung unserer Bitte bedarf es nur weniger Worte. Zwar hat sich, wie das Wormser Comité in seinem Aufrufe mit Recht sagt, Luther durch sein eigenes Werk schon selbst ein Denkmal gesetzt, welches alle Denkmäler überdauern wird, die des Künstlers Hand je zu schaffen vermag; dies überhebt aber die Nachwelt, die sich des von ihm wieder angezündeten Lichtes erfreut, keineswegs der Pflicht der Dankbarkeit. Auf diese hat der unerschrockene Glaubensheld den gerechtesten Anspruch, und es gilt jetzt, sie dadurch zu bethätigen, daß wir einer alten Sitte gemäß sein Andenken durch ein sichtbares Zeichen ehren, welches einen der wichtigsten Momente seines Strebens und Wirkens verewige. Gewiß werden alle wahrhaft protestantischen Christen gerade jetzt, wo ihre Kirche so mancherlei Prüfungen zu bestehen hat, gern bereit sein, nach Kräften dazu beizutragen, daß künftig ein würdiges Denkmal die Stätte bezeichne, an welcher Luther vor Gott und der Welt das denkwürdige Wort gesprochen hat: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir! Amen."

Frankfurt a. M., den 4. März 1857.

Dr. **Bonnet**, Consistorialrath und Pfarrer; **Deichler**, Pfarrer; Dr. **Friederich**, Consistorialrath und Pfarrer; **A. A. Grunelius**; Professor Dr. **Kriegk**, Senior des evangel.-luth. Gemeindevorstandes; **Märcker**, Pfarrer; Dr. **Martin**, Vicesenior des evangel.-luth. Gemeindevorstandes; **Nestle-Goutard**; **Schrader**, Consistorialrath und Pfarrer; **Vogel**, Pfarrer; **Wehner**, Pfarrer.

Wedelgasse 1, nächst dem Römerberg u. Paulsplatz.

Bei der Eröffnung meines Geschäfts empfehle ich mein **wohlassortirtes Lager en gros & en détail** in **importirten, Bremer** und **Hamburger Cigarren, sowie in allen Sorten Tabaken.**

Besonders mache ich auf die ausgezeichnete Qualität Cigarren aufmerksam, welche ich in meinem Laden zu 1, 1½, 2 und 3 kr. per Stück verkaufe.

Um geneigten Zuspruch bittet:

108 ***A. Reifenberger.***

Inserate für „**Die Zeit**", Berliner Morgen-Zeitung, werden täglich befördert und ohne Aufschlag berechnet von 968

Fr. Benjamin Auffarth.

---

112. Ein starker Platanus, sehr schöne hängende Eschen, Kastanien, einige Obstbäume billigst bei Handelsgärtner **Müller.**

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat unſere geliebte Gattin, Mutter, Schweſter und Schwägerin **Joſephine Amyot**, geb. Bauer, nach ſchwerem Leiden in ein beſſeres Jenſeits abzurufen.

Thomas Amyot.
P. Balon, geb. Bauer.
Fs. Balon.

Die Beerdigung findet ſtatt: Mittwoch den 11. März, Morgens 10 Uhr, in Bad Soden.

Dankſagung.

Freunden und Bekannten, welche Herrn **Johs. Söldner** zu ſeiner letzten Ruheſtätte begleiteten, unſeren innigſten Dank.

114 **Die Hinterbliebenen.**

114

Dankſagung.

Wir ſtatten hiermit allen Freunden und Bekannten, welche unſerer Mutter, Schwiegermutter und Großmutter die letzte Ehre erzeigt haben, unſern innigſten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
H. Einbeck.

---

978. Zum 1. April d. J. kommen an der Unterrichts-Anſtalt der Iſraelitiſchen Religions-Geſellſchaft **zwei Freiplätze** für Schüler oder Schülerinnen zu vergeben.

Eltern oder Vormünder, die für ihre Angehörigen hierauf reflektiren, wollen ſich bis zum 20. März d. J. bei

Herrn Rabbiner **Hirſch**, ſchöne Ausſicht 5,
" **Mayer B. Goldſchmidt**, Bornheimerſtraße 7, oder
" **J. M. Kann**, Rechneigrabenſtraße 4,

melden. Anmeldungen nach dem 20. März d. J. können keine Berückſichtigung finden.

Frankfurt a. M., den 9. März 1857.

Der Schulrath.

---

978. Diejenigen Herren, welche in der am 3., 4. und 5. Juni d. J. hier ſtattfindenden **„Allgem. d. Lehrerverſammlung“** Vorträge zu halten beabſichtigen, werden erſucht, die zu behandelnden Themata entweder direkt oder durch Vermittelung des Unterzeichneten an Herrn Direktor Dr. **Schultze** in Gotha einzuſenden.

Dr. C. Kühner.

---

114. Eine kleine Wohnung mit Laden, für ein kleines Spezereigeſchäft oder dergl., iſt zu vermiethen; zu erfahren Kruggaſſe 8, im Laden.

---

114. Es wurde am Donnerstag Abend entweder im Theater oder vom Theater bis in den Gaſthof zum „weißen Schwan“ eine goldene Lorgnette verloren. Dem Wiederbringer **5 Gulden** Belohnung im Comptoir des Gaſthofs zum „weißen Schwan“.

---

111. Ich erinnere an die guten Zahnſäckchen für die lieben Kleinen; Hainerhof 6.

Digitized by Google

Main- u. Rhein-Dampfſchifffahrt.

Würzburger Geſellſchaft.

978. Dem geehrten Handelsſtande diene hiermit zur Nachricht, daß der ſeither beſtandene Güter-Frachten-Tarif mit dem 12. d. M. ſeine Gültigkeit verliert und ein **neuer** gleichzeitig an deſſen Stelle tritt, welcher gratis ausgegeben wird.

Frankfurt a. M., den 9. März 1857.

Der Agent:

J. G. Söhnlein, Büreau am Geiſtpförtchen.

---

976 **Anzeige.**

Das

Poſamentierwaaren-Geſchäft, eigener Fabrikation,

von **Carl Mittler,**

befindet ſich nunmehr **Liebfrauenſtraße No. 4**, neben dem Herrn Pfaff, mit einem wohlaſſortirten Lager von

Fransen, Gallons, Knöpfen etc.

Auch werden auf Beſtellung zu jeder Zeit, nach Stoffen und Farben, paſſende Garrituren im neuſten Geſchmack aufs Schnellſte und Billigſte angefertigt.

Um damit aufzuräumen

erlaſſe ich nachſtehende Artikel zu bedeutend herabgeſetzten Preiſen:

Reifröcke von 1 fl. 6 kr. an.
Piqué-Röcke von 1 fl. 20 kr. an.
Jaconets-Hauben von 9 kr. an.
Geſtickte Kragen von 6 kr. an.
Geſtickte Aermel von 16 kr. an.
Fertige Unterchemiſetten von 14 kr. an.
Tüllhauben-Böden von 9 kr. an.
Batiſttaſchentücher d. Dtz. von 54 kr. an.
Schwarze Tüllkragen von 12 kr. an.

Weißen Piqué die Elle von 10 kr. an.
Glatten Futtermoll die Elle von 5 kr. an.
☐ Futtermoll die Elle von 7 kr. an.
Geſtreiften Moll zu Vorhängen die Elle 8 kr.
⁶/₄ breiten Shirtings d. Elle von 7 kr. an.
Feine Leinwand die Elle von 11 kr. an.
Sarſenets die Elle von 5 kr. an.
Schwarzes Sammtband in allen Breiten, 25 % unterm Fabrikpreis. 978

S. B. Dann junior, Schnurgaſſe 39.

Ausgesetzte Bänder

bei

969 ***Fuchs & Collischonn.***

---

113. Eine geübte Putzmacherin, welche ſchon längere Zeit hier conditionirt, wünſcht ihre Stellung zu verändern. Dieſelbe ſieht mehr auf freundliche Behandlung als großen Verdienſt. Näheres Fahrgaſſe, goldenes Löwenplätzchen 62.

---

111. Es werden 3 bis 4000 fl. auf ein Haus als erſter Juſatz geſucht.

Digitized by Google

Zu verkaufen.

107. Es sind gebrauchte zweisitzige Pulte zu verkaufen; Lindheimergasse 16.

111. Eine gebrauchte Calesche mit Glasverdeck; Bleichstraße 52, von 2—4 Uhr.

110. Ein lackirter Kleiderschrank, einthürig, billig zu verkaufen; kl. Eschenheimerg. 38.

108. Ein zahmer grauer Papagai, der gut spricht, ist zu verkaufen; Roßmarkt 6, im 2. Stock.

106. Zu verkaufen: Jasminhecken; Gartenstraße 6, vor dem Schaumainthor.

113. Englische Tauben zu verkaufen; neue Mainzerstraße 48.

114. Didaskalia, Jahrgänge von 1848 bis 1853; kl. Eschenheimergasse 33, Parterre.

114. Eine noch ganz neue Cither ist für 10 fl. zu verkaufen.

113. Eine neue Tragbahre nebst Bändern ist billig zu verkaufen; Dreikönigsstr. 7.

114. Allerheiligengasse 22 sind 3 Remisenthore zu verkaufen.

115. Ein Sopha ist billig zu verkaufen; Ankergasse 16, im 1. Stock.

Zu vermiethen.

109. **Mainzergasse No. 41** ist der 1. Stock, mit Aussicht auf den Main, bestehend aus 7—9 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und am 1. Juli oder früher zu beziehen.

109. 1 Zimmer zu vermiethen; Klosterg. 12.

109. Zwei einzelne Zimmer nebst Gartenvergnügen sind für den Sommer zu vermiethen. Näheres bei **J. L. Schlotthauer,** Römerberg.

99. Eine Wohnung von 4 Zimmern mit oder ohne Möbel und 2—3 möblirte Zimmer zu vermiethen; Bockenheimer Anlage 9.

975. Ein Logis ebener Erde von 2 Zimmern und Küche zu vermiethen; zu erfragen bei **Christian Otto,** Brönnerstr. 5.

113. Eine mittelgroße Wohnung im 2. Stock ist zu vermiethen; Dominikanerg. 11.

113. Ein freundliches möblirtes Zimmer nebst Cabinet im 1. Stock ist an einen einzelnen Herrn zu vermiethen; Döngesgasse No. 47.

113. Zwei Zimmer, Cabinet, Küche und Mansarde sind an stille Leute zu vermiethen; Stelzengasse 15.

113. Weißadlergasse 4 neu ist eine kleine Wohnung zu vermiethen.

113. **Brönnerstraße 16** ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.

113. Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Kannengießergasse 7, 3r Stock.

114. Zwei freundlich möblirte Zimmer zu vermiethen; gr. Bockenheimergasse 38.

114. Eine **Sommerwohnung** von 3 Zimmern ꝛc. ist im Grünenweg 7 (am Sandweg) zu vermiethen.

114. Paradeplatz No. 2, im Hinterhaus, im 3. Stock, sind zwei kleine Zimmer an ein einzelnes Frauenzimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen. Auf Verlangen auch eine Kammer dazu. Zu erfragen im Vorderhaus, im 2. Stock.

114. Im Thiergarten ist rechts im Hof ein geräumiges Zimmer nebst Behälter zu vermiethen; zu erfragen im 3. Stock.

114. Gr. Kornmarkt 21 ist im 2. Stock eine Wohnung an stille Leute zu vermiethen.

114. Zwei freundliche möblirte Zimmer sind zu vermiethen; Zeil 39, im 2. Stock.

114. Drei schön möblirte Zimmer in schönem Garten sind zu vermiethen; Kettenhofweg 13.

114. An einen soliden Herrn 1 möbl. Zimmer mit oder ohne Kost; Bleidenstr. 24, 2r St.

Bekanntmachungen.

113. Ein braves Mädchen sucht ein heizbares Stübchen mit Bett; kl. Hochstraße 8, gleicher Erde.

113. Ganz verfekte Weißnäherinnen werden gesucht; Klostergasse 13.

113. Ein versiegeltes Packetchen mit Buchstaben und No. bezeichnet ist gefunden worden; zu erfragen bei der Expedition.

113 **Verloren:**
Eine Pelzvictorine (Iltis); Allerheiligengasse 9 gegen gute Belohnung abzugeben.

114. Ich empfehle mich mit stets fertigen Strohsäcken, sowie auch in Reparatur der alten. **Moritz Rempel,** Mausgasse 31.

113. Es wird ein Tapezirerlehrling gesucht; Schäfergasse 48.

Bekanntmachungen.

Niederländische Dampfschifffahrtsgesellschaft.

Unterzeichnete machen einem geehrten Handelsstand die Anzeige, daß der Dienst der **Niederländischen Dampfboote** hergestellt ist, und empfehlen sich zur Uebernahme von Gütern, **vom Haus der Versender abgeholt, via** Castel bis Rotterdam — London, unter Zusicherung promptester und billigster Beförderung.

Frankfurt a. M, den 10. März 1857. 978

August Schömling & Co., Roßmarkt 10.

---

114. Warum hausen die edlen **Jörg v. Senkenberg, Hans v. Rodenstein, Cuno v. Rabeneck, Alois das höhere Pier** jetzt so vereinzelt in den verschiedenen Gauen des Maines, der Nidda und der Ursel?

Sollte die schöne Zeit, wo sie **zusammen** in Gegenwart der **„geladenen Büchse"** — der **Tranta**, des **Bürgengels** von Adrianopol sowie manch anderer wackeren Cumpane im dortigen **Gelag Gaden** so kühne, so hehre Heldenthaten vollbrachten — sollten diese gläsernen Stunden mit ihren historischen Erinnerungen gar nicht wiederkehren — sollen das Lied des edlen Ritters Toggenburg sowie das Bundes-Lied nicht mehr ertönen?

Ein Glas-Lappe „wie nie".

---

978 **Danksagung und Rechnungsablage.**

Für den inzwischen seinen langwierigen und schweren Leiden erlegenen Herrn S. K. in B. habe ich, auf meine Fürbitte, von den unten verzeichneten edlen Wohlthätern die beigesetzten milden Gaben, im Ganzen **140 fl.** erhalten, die ich seiner, durch seinen frühzeitigen Tod tief bekümmerten und hartbedrängten alten Mutter zustellen ließ und wofür ich in deren Namen, sowie in meinem eigenen, den genannten Menschenfreunden den herzlichsten und innigsten Dank abstatte. **S. H.**

Von M. C. R. 3 Napoleonsd'or (28 fl.), W. C. R. 20 fl., B. H. G. 20 fl., J. J. W. Sne. 15 fl., R. Sch. 10 fl., M. S. S. Ngr. 10 fl., Gebr. Bs. 5 fl. 24 kr., A. Nm. 5 fl., Sl. Hn. 5 fl., J. M. Kp. 5 fl., L. A. H. 5 fl., Gebr. Gdt. 5 fl., J. B. Rpf. 5 fl., R. R. 1 fl. 36 kr.

Vorhangsstoffe und abgepaßte Vorhänge

empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen 978

Lohrey & Voltz, Neuekräme 28, 1r Stock.

---

978 **Große Bockenheimerstraße No. 2**

ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 12 Zimmern und einem Saal nebst allem wünschenswerthen Zubehör, zu vermiethen. Dieselbe enthält 2 Küchen und könnte daher nach Umständen auch abgetheilt vermiethet werden.

---

964. Belletristische und andere Werke werden gekauft von **Gustav Oehler, Zeil.**

Die ächten ☞ **Rheiniſchen Bruſt-Caramellen** ☜ ſind in verſiegelten roſarothen Düten à 18 kr. — auf deren Vorderſeite ſich die bildliche Darſtellung **„Vater Rhein und die Moſel"** befindet — ſtets zu haben bei
W. v. Arand, große Bockenheimerſtr. 23.

Bierbrauer-Malz,

eigener Fabrik, in vorzüglicher Qualität ſtets vorräthig bei
973 ***Emil Rosenthal***, Wollgraben 7.

---

113. **Ein junges Frauenzimmer von angenehmem Aeußern, aus guter Familie, wünſcht in einer Schule für kleinere Kinder, in einer achtbaren Familie mit Kindern oder in einem Ladengeſchäfte eine paſſende Stelle.**
Näheres Brönnerſtraße No. 4.

---

949 **Feinſter indiſcher Melis,** à 21 kr. per Pfund, im Centner und faßweiſe billiger. **Milani-Minoprio**, Hirſchgraben.

Hoſenträger in großer Auswahl bei **Hartwig Reinganum**, Döngesgaſſe 9. 927

---

86 **Strohhüte**
werden gewaſchen und nach neueſter Form geändert bei **Steinheimer**, Roſengaſſe 6.

☞ **Mit Abſchriften für Advokaten** ☜
wünſcht ein junger Mann ſeine freien Stunden auszufüllen. Offerten unter **G. H.** beſorgt die Expedition d. Bl. 115

Guter 1855r Ober-Ingelheimer rother Wein per Flaſche 40 kr.; im Gaſthaus zum „wilden Mann", nächſt der Lederwaage. 106

---

114. **Gabriel Roſenberg** aus Meerholz iſt ſeit dem 8. d. M. nicht mehr in meinem Geſchäfte. **Nathan Sal. Meyer.**

Tiefe und flache Teller,

das Dutzend 30 kr., ſowie alle Sorten Schüſſeln ſind wieder vorräthig. 976
Wilh. Chelius, Haaſengaſſe 13.

---

114. Ein gelegenes kleines Haus mitten in der Stadt, für ein Geſchäft geeignet, iſt aus freier Hand zu verkaufen; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

---

978. **Auf ein gerichtlich auf 57,000 fl. geſchätztes Fabrik- und Oekonomie-Gut in Bayern wird, als erſte Hypothek, ein Capital von 20,000 fl à 5 pCt. aufzunehmen geſucht. Die gerichtlichen Schätzungen ſind einzuſehen und Näheres zu erfragen bei**
Hch. Victor Ueberfeld, Seilerſtraße 35.

Fußboden-Wachstuch, Ledertuch, gemalte **Rouleaux** bei **Dreher Söhne.**
Bettſchirme oder **ſpaniſche Wände; Niederlage: Ziegelgaſſe 13.**

Digitized by Google

☞ Ein reizend gelegenes großes herrschaftl. Haus
mit verschiedenen Seiten- und Hintergebäulichkeiten ꝛc., parkartigem viele Morgen großen Garten, ist zu verkaufen.

☞ Nur solche Kaufliebhaber oder Spekulanten, welche über mehrere Hunderttausend Gulden zu disponiren haben, kann die Besitzung von Interesse sein.

Reflektanten belieben sich mit mir persönlich über die Details zu benehmen.

115 **M. Mylius**, Geschäfts-Agent, Bockenheimergasse 32, 1r Stock.

Abgelagerte Cigarrenreste werden billig abgegeben bei

114 **Gottfried Maes**, Fahrgasse 16.

Frau A. Schwahn, gr. Eschenheimerstraße 9,
empfiehlt sich im Ankauf von getragener Damengarderobe. 115

---

115. Ein im Lotterie-Geschäft tüchtiger junger Mann, selbstständiger und zuverlässiger Arbeiter, sucht in dieser Branche eine Stelle. Derselbe würde auch die gänzliche Leitung eines solchen Geschäftes übernehmen. Franco-Offerten mit **M. G.** bezeichnet besorgt die Expedition d. Bl.

---

978. Eine schöne Wohnung mit großem Garten ist Friedberger Landstraße 17 zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche ꝛc. Das Nähere darüber ist jeden Nachmittag im 3. Stock daselbst zu erfragen.

---

113. Nahe der Zeil, Allerheiligenstraße 89 neu, ist im 2. Stock pr. 15. Mai eine schöne bequeme Wohnung von 7 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, abgeschlossenem Vorplatz ꝛc. zu vermiethen. Näheres Taunusplatz 12, 1r Stock.

Ein geübter Retoucheur (für Photographie) sucht im südlichen Deutschland Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 115

---

110. Eine geübte Arbeiterin in Putz und Lingerie übernimmt Arbeit im Hause unter reeller Bedienung. Friedbergergasse 27, im 1. Stock.

Geübte Stramin-Arbeiterinnen werden gesucht; **Zeil 33.**

---

907. Lumpen, Knochen, Seile, Papier, Roßhaare, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Zink, Eisen kauft **J. P. Kindel**, Nürnbergerhof 4.

---

903. Schulbücher, gebraucht und neu, billigst bei **W. Erras**, alte Mainzergasse 35.

Zu vermiethen.

115. Für eine Familie, welche den Sommer auf dem Lande zubringen will, ist in der Nähe Frankfurts eine passende ruhige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, billig zu vermiethen; wo? sagt die Expedition d. Bl.

115. **Ein schön möblirtes Zimmer** ist zu vermiethen; Schnurgasse 22, im 1. Stock.

115. Ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermiethen; Lämmchen 4, 1r Stock.

115 **Zu vermiethen:**
Ein Laden mit Comptoir; Neuekräme 8.

115. Nahe vor dem Eschenheimerthor ist ein Garten mit Häuschen, bestehend aus einem großen Zimmer, Küche ꝛc., für den Sommer zu vermiethen; Zeil 19, im Laden.

115. Ein freundliches heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel ist zu vermiethen; Gelnhäusergasse 25, 2r Stock.

Ein freundliches Mansardzimmer, möblirt, mit schöner Aussicht, ist an einen Herrn zu vermiethen; Finkenhofstraße 8.

Dienstgesuche und Anerbieten.

113. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht Dienst; zu erfragen Klostergasse 7 neu.

113. Ein Hausmädchen wird gesucht; Rechneigrabenstraße 15, 3r Stock.

113. Es wird ein braves Mädchen, das gut kochen kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht, gesucht; Hanauer Landstraße 15, im 2. Stock.

113. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und zu aller Hausarbeit willig ist, auch gutes Lob erhält, sucht Dienst; alte Schlesingergasse 7.

114. Ein reinliches Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; kleiner Taubenhof 8.

113. Ein israel. Mädchen, das gut kochen kann, sich aller Arbeit unterzieht, wird für eine stille Haushaltung gesucht. Nur solche, die gut empfohlen werden, wollen sich melden: Triersicherplatz 4, 2r Stock.

113. Ein ordentliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und sich auch der Hausarbeit unterzieht, sucht Dienst; zu erfragen Altgasse 14, Parterre.

114. Ein solides fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, Haus- und Handarbeit versteht und gutes Lob erhält, sucht Dienst; zu erfragen goldne Federgasse 8, 3r Stock, im Hinterhaus.

114. Es wird ein Mädchen für die Küche und Hausarbeit gesucht; Zeil 39, 2r Stock.

114. Ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; Schäfergasse 13.

114. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht.

114. Es wird ein Zapfjunge gesucht; gr. Eschenheimergasse 40.

114. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Dienst als Mädchen allein oder Hausmädchen; Graben No. 20, im 2. Stock.

114. Es wird ein Dienstmädchen gesucht, das nähen kann; Fahrgasse 22, im Laden.

114. Eine brave Magd wird gesucht; Fahrgasse 117 neu, im Laden.

114. Eine gute Köchin sucht eine ähnliche Stelle; Roßmarkt 23, im Hinterhaus.

114. Ein junger Mann, der englisch und französisch spricht, sucht eine Stelle als Diener. **J. Bachmann-Korbett**, Fahrg. 31.

114. Ein Mädchen, welches in Hand- und Hausarbeit erfahren, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder auch in einem Laden; zu erfragen Friedbergergasse No. 55, im Laden.

114. Es wird ein braves reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und zu aller Hausarbeit willig ist, gesucht; Friedbergergasse 9.

114. Ein solides Mädchen wünscht baldigst eine Stelle als Hausmädchen oder in eine stille Haushaltung als Mädchen allein; zu erfragen Allerheiligengasse 65.

114. Ein solides Mädchen, welches Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, wird sogleich gesucht; gr. Bockenheimergasse 50, im Seitenbau, 2r Stock.

115. Ein gut empfohlenes Hausmädchen sucht Condition. Frau **Hensler**, Zeil 24.

115. Ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wünscht baldigst eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; zu erfragen kleine Friedbergergasse 7, Parterre.

115. Ein starkes reinliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Dienst. Frau **Maas**, Schäfergasse 23.

114. Eine Amme sucht das zweite Kind zu stillen; Schnurgasse 23.

115. Ein solides Mädchen sucht Monatdienst, durch Frau **Hensler**, Zeil 24.

Gesuche verschiedener Art.

110. Eine Gartenwohnung von 3 Zimmern ꝛc. wird aufs Jahr zu miethen gesucht. Offerten abzugeben: Allerheiligengasse 14, Parterre.

114. Eine gute Scheibenbüchse wird zu kaufen gesucht; Catharinenpforte 5.

115. Gesucht wird ein Logis in der Nähe vom Roßmarkt, im Preise von 60—90 fl. Näheres Rothekreuzgasse 5, ebener Erde, zweite Thüre.

115. Eine Wohnung von 4 Zimmern in oder außerhalb der Stadt wird zu miethen gesucht. Näheres Döngesgasse 55 neu, im Laden.

Bekanntmachungen.

In der **Buchhandlung** von 978

A. Voemel, große Gallusstraße 15,

ist soeben wieder eingetroffen:

Der Universal-Wortgrübler.

Ein Taschenbuch, enthaltend eine Erklärung von mehr als

20,000 Fremdwörtern.

40,000 Exemplare Absatz.

Preis nur 28 kr.

---

978. Mein Lager in Bayrischer Asch-Kernseife und Limburger Käsen empfehle hiermit bestens. **Heinr. Nebel,** Friedbergergasse 53.

---

978. Schinken in bester Qualität, pr. Pfd. 26 kr., bei **J. B. Glock,** Peterskirche.

---

979. In ein Hotel ersten Ranges wird ein gewandter Zimmerkellner, welcher geläufig französisch und englisch spricht, gesucht; nur ein solcher, der sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, wird berücksichtigt. Näheres bei der Expedition.

Mein Lager in abgelagerten Cigarren und Tabak, Gesundheits-, Gewürz- und Vanille-Chocolade, Parfümerien ꝛc. empfehle bestens.
978 **Heinr. Nebel,** Friedbergergasse 53.

Die Fleckenreinigungskunst-Anstalt von **J. L. Kayser** ist Gelnhäuserg. 13, gl. Erde.

---

116. Ein junges Frauenzimmer, welches gut französisch spricht und von achtbaren Eltern ist, sucht eine Stelle als Ladenmädchen in einem Spezerei- oder sonst ähnlichen Geschäfte; zu erfragen kl. Eschenheimergasse 34, 2r Stock, bei Frau Mißner.

Mein Comptoir und Geschäfts-Lokal befindet sich jetzt Neuekräme 26, im 1. Stock.
Wilhelm Schuster.

---

115. Gründlicher Unterricht in der französischen Sprache; alte Mainzerg. 21, 1r St.

---

116. Holl. Häringe in 1/8 und 1/4 Tonnen bei **Hch. Nebel,** Friedbergergasse 53.

---

115. Schöner **Wux** ist zu verkaufen; Wollgraben 3.

---

115. Es werden zwei Kinder, doch nicht unter zwei Jahren, bei einer Familie, wo Liebe und Reinlichkeit herrscht, in Kost und Pflege genommen.

Zu verkaufen.

116. Ein Garten mit Wohnhaus, enthaltend 3 Zimmer, Küche u. ſ. w., iſt billig zu verkaufen; zu erfr. Breitegaſſe 17.

115 **Zu verkaufen:**
3 Platanen-Stämme, jeder 9—10′ lang, 1½—2′ Durchmeſſer; Näheres Hochſtraße No. 39, 2r Stock.

115. Es iſt ein Erker zu verkaufen; große Bockenheimergaſſe 8, 1r Stock.

115. Ein Ballen alter Pfälzer Tabaks-Abfall iſt zu verkaufen; Bilbelergaſſe 12.

Zu vermiethen.

115. Schäfergaſſe 36, dem alten Kirchhof gegenüber, iſt ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

115. Das Hauß Bockenheimer Chauſſee No. 68 iſt für den Sommer oder aufs Jahr zu vermiethen; zu ſehen v. 2—4 Uhr.

116. Eine kleine Wohnung iſt an eine ſtille Perſon zu vermiethen; Roſengaſſe 26.

116. Bornheimer Haide bei C. Mai iſt ein Hinterhaus mit Gartenvergnügen, auch zwei Zimmer im Vorderhaus, zu vermiethen; es iſt auch daſelbſt Abends und Morgens friſche Kuhmilch zu haben.

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

115. Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und zu aller Arbeit willig iſt, wird geſucht; Kloſtergaſſe 33.

115. Ein iſraelitiſches Mädchen, in allen feinen Handarbeiten wohl erfahren, welches auch gerne Hausarbeit übernimmt, ſucht eine Stelle, entweder in einem Laden oder zu erwachſenen Kindern. Frau **Maas**, Schäfergaſſe 23.

115. Ein tüchtiger Kutſcher, geweſener Militär, mit den beſten Zeugniſſen, ſucht Condition. **J. Hensler**, Zeil 24.

978. Ein zuverläſſiges anſpruchloſes einfaches Frauenzimmer, in den mittleren Jahren, welches in allen Vorkommniſſen eines größeren Haushaltes practiſch erfahren iſt und das Kochen und Einmachen verſteht, wird als **Haushälterin** geſucht, durch **A. C. Straub**, Döngesgaſſe 51.

115. Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, ſucht Dienſt. **Joſ. Hauſer**, Allerheiligeng. 40.

114. Ein reinliches gut empfohlenes Mädchen, welches zu aller Arbeit willig iſt und kochen kann, wird geſucht; Markt 35, im Laden.

114. Ein reinliches Mädchen, welches in aller Hand- u. Hausarbeit tüchtig erfahren iſt, ſucht eine Stelle als Hausmädchen oder zu erwachſenen Kindern; Rothekreuzgaſſe No. 15, im 1. Stock.

115. Eine Familie, die in einigen Wochen nach London reiſt, ſucht eine gute Köchin; nur auf ſolche wird reflectirt, welche gut empfohlen, ſowohl in Betragen als Fähigkeit. Näheres Friedberger Anlage 5, im 1. Stock.

115. Es wird ein Zapfjunge geſucht; Markt 21.

116. Es wird ein Zapfjunge geſucht; große Gallengaſſe 4.

115. Ein Mädchen, welches gut kochen kann, wünſcht eine Stelle als Köchin oder Mädchen allein; zu erfragen Buchgaſſe 4.

115. Schnurgaſſe 36 wird ein Kindermädchen geſucht.

115. Ein zu aller Arbeit williges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, ſucht eine Stelle; Schäfergaſſe 1, 3r Stock.

115. Köchinnen, Mädchen allein, Haus- und Kindermädchen werden geſucht. **Joſ. Hauſer**, Allerheiligengaſſe 40.

116. Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, ſucht einen Dienſt als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Fahrgaſſe No. 23, im Eckladen.

116. Es wird ein Monatmädchen geſucht; Garküchenplatz 2, 2r Stock.

116. Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, ſucht Dienſt hier oder auswärts; Hühnermarkt 18.

Bekanntmachungen.

113. Freitag den 6. März iſt in dem Muſeum ein Flacon verloren worden, um deſſen Rückgabe gegen gute Belohnung gebeten wird: Zeil 38, 3r Stock.

978. Friſche Schellfiſche.
Milani-Minoprio, Hirſchgraben.

114. Friſche Bückinge empfing
Carl Friedr. Roth, Haaſengaſſe.

Digitized by Google

114 **Verloren.**

Vorigen Sonntag Nachmittag wurden von der Friedbergergasse nach Bornheim und zurück 3 zusammengebundene Schlüssel, wovon 2 zu einem englischen Bramahschloß gehören, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen gute Belohnung im Mannheimerhof, 1r Stock, abzugeben.

115. Frisches Schwalbacher Stahl-, Wein- und Paulinenbrunnen-Wasser ist angekommen bei **J. Kost Wtw.**, Stiftstraße 9.

115. Auf einem mittelgroßen Gut in der Nähe Frankfurts wird ein junger Mann, der die Oekonomie praktisch erlernen will, gesucht. Frankirte Offerten befördert die Expedition d. Bl.

978. Ganz frische Turbots zu 20 kr. d. Pfd., Speckbückinge, Stockfische, Labberdan bei **Franz Bertels**, große Bockenheimergasse 31.

114. Mit schönem reinem Spelzenspreu empfiehlt sich billigst **Moritz Rempel**, Mausgasse 31.

114. Nähmädchen, welche im Tapezirer-Geschäft gut erfahren sind, finden dauernde Beschäftigung; Klingergasse 12.

115. Cabliau, Schellfische, Turbott, Sols, englische Austern, türkisches Zwetschenmuß 14 kr. per Pfd., Bückinge, grüne Weintrauben bei **Georg Schepeler.**

115. Frische **Austern, Cabliau, Sols** und **Schellfische** empfiehlt **M. Reißert**, Zeil 26.

114 **Großes Sarg-Magazin**, Friedhofskreuze u. sonstiges Zubehör empfiehlt **J. Batt**, Friedbergergasse 13.

115. **Große pommerische Gansbrüste per Stück 1 fl. 36 kr.**, Gansleberwürste mit Trüffeln, ital. Salami und Preßkopf, Göttinger und Zungen-Würste, saure Gélée, vorzügliche Bouillontafeln bei **F. Schneider**, Gallengasse 2.

115. Guter Gartengrund ist abzuholen: Finkenhofstraße 12.

Sonntag Mittag ist ein hochgelber Canarienvogel Zeil 35 entflogen. Dem Wiederbringer wird ein Brabanter Belohnung zugesichert.

115. Vergangenen Sonntag Abend wurde in der Gegend der Zeil ein Herren-Oberrock verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung bei Ausgeber d. Bl. abzugeben.

116. Ein Dienstbuch und Heimathschein wurden verloren. Dem Bringer eine Belohnung: Graupengasse 33.

978. **Blück** oder **Einkorn**, per Pfd. 7 kr., bei **J. B. Glock**, Peterskirche.

114. Weißbuchen-Scheitholz, 2 Jahre alt, zum Verarbeiten, ist abzugeben; kl. Eschenheimergasse 21.

114. Mainzergasse 74, 2r Stock, fiel am Sonntag Morgen beim Ausklopfen eines Muffes ein schwarzes Pelzstäuchelchen auf die Straße; man bittet den Finder, dasselbe im 2. Stock gegen Belohnung abzugeben.

978. Ein Junge, welcher Kost und Logis bei den Seinigen hat, kann bei einem Schreiner in die Lehre kommen; Meisengasse 12.

978. Frischen **Elbott** und **Cabliau.** **G. E. Hauser**, vorm. C. Milani.

Würzburg, den 7. März. Der heutige Getraidemarkt war sehr gut, mit 215 Wagen befahren. Die Preise erlitten keine erhebliche Veränderung. Es galt: Waizen Mittelpreis ca. 23 fl. 30 kr., Korn 17 fl 30 kr., Gerste 16 fl, Haser 8 fl. 12 kr.

Theater-Anzeige.

Dienstag den 10. März: **Das goldene Kreuz.** Lustspiel in 2 Akten von G. Harrys. Hierauf: **33 Minuten in Grüneberg.** Posse mit Gesang in 1 Akt von Holtey.

Cours der Staatspapiere. 9 März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. à 8. b. B.	90 G.		4½% Obligat.	102⅜ P.	Anlehens-Loose.	
"	5% dº 1852 i. L.	89⅜ P.	1/8 G.	4% Obligat.	99⅛ G.	O. 500 fl. L. b. R. 1834	226 G.
"	5% Lomb. i. S. b. R.	92⅜ P.	92 G.	3½% ditto	92⅜ P.	" 250 " " " 1839	13¹⁄₁₆ P.
"	5% Monte Ci. S. i. M.	— —		5% Obl. b. R.	—	" 250 " " " 1854	105⅛ P. 104⅞ G.
"	5% N.-Anl. 1854	92¾ b.	5/8 G.	4% " "	98⅛ P.	Bad. 50 fl. Loose	85⅝ G.
"	5% Met.-Obl.	81 P.		3½% ditto	91¼ P.	" 35 fl.	50⅛ P.
"	5% dº 1852 C. b. R.	72⅛ P.	71⅛ G.	3½% Obligat.	88¾ P.	Kurh. 40 Th. L. b. R.	41¼ P. 41 G.
"	4½% Met.-Obl.	— —				Gr. H. 50 fl. L. b. R.	114½ G.
"	ditto	— —				" 20 "	34¼ G.
"	4% ditto	— —				Nass. 25 fl. L. b. R.	32⅝ P.
"	3% ditto	— —				Sch.-Lippe 25 Rth.	28¾ G.
"	2½% ditto	— —				Sard. 36 Fr. L. b. R.	46¼ G.
"	1% ditto	— —				2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32½ G.
"	4½% Bethm. Obl.	— —				Vereins-L. à 10 fl.	97⅛ G.
"	ditto	— —					
"	4% ditto	— —					
Preu.	3½% Staatssch.	86¼ P.					
"	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	117 G.					
"	4½% Obl. b. R.	100⅛ P.	1/8 G.				
"	4% ditto	— —					
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101½ P.	¼ G.				
"	4½% ditto	101¾ P.					
"	4% Obl. "	95¾ G.					
"	4% A. R. "	96 P.	95¾ G.				
"	3½% Obligat.	91¼ G.					
Württ.	4½% Obl. b. R.	102⅝ G.					
"	3½% ditto	92½ P.					
Bad.	5% Obligat.	—					
"	4½% ditto	103 P.	102¾ G.				
"	3½% ditto	92⅛ P.					
Kurh.	4½% dº v. 1849	101⅜ G.					
"	4½% Obl. b. R.	—					

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1189 P.	11⅝ G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	149¼ P.	Wechsel-Course.		
Oestr. Creditbank-Actien	200, ⅛, 200 b.		4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	109 b.	Amsterdam k. S.	103¾ B.	½ G.
Bayer. Bank-Actien	794 G.		Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	60¼ P.	Augsburg "	119¾ G.	
Darmst. B.-A. à 250 fl.	307 b. u. G.		Taunusb.-Act. à 250 fl.	373 G.	Berlin "	105¼ G.	
Mittald. Credit-Actien	98, 97⅞ b. u. G.		Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	85¾, 86 b. u. G.	Bremen "	96⅝ B.	
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	124 G.		Livorno-Florenz-E.-B.-A.	80⅝ P. ⅜ G.	Cöln "	105¼ G.	
Frankf. Bank-Actien	114⅛ P.	113⅞ G.	5% ö. Ldw.-Bexb. Pr.-O.	88¼ P.	Hamburg "	88⅝ G.	
Frankf. Dampfschl.-A.	— —		5% ö. Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103½ G.	Leipzig "	105 G.	
Deutsche Phönix-Act.	142 G.		4½% Frkft.-Han. Pr.-O.	99 P.	London "	118⅜ B.	1/8 G.
Providentia d. Einz. 10%	106 P.	105½ G.	3½% Pr.-O. frs. N.-G. Fr. 28	— —	Lyon "	— —	
5%ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151⅛	285, ⅛	86 b.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100⅛ P.	Mailand "	99¾ G.	
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —		3½% Pr. österr. St. E. B.	57 P.	Paris "	93⅜ G.	
					Wien "	115¼, ¼ b.	1/8 G.
					Disconto	4 G.	

Gold-Sorten.

Pistolen	9	39½-40½
Preuss. Friedrd'or	"	9 56½-57½
Holl. 10 fl. Stücke	"	9 47½-48½
Rand-Ducaten	"	5 32-33
20 Frcs. Stücke	"	9 20 21
Engl. Sovereigns	"	11 40-44
Gold al Marco	"	374-76
Preuss. Thaler	"	— —
Preuss. Cass.-Sch.	"	1 45⅛
Diverse Cass.-Anw.	"	— —
5 Frcs. Thaler	"	2 20½
Hochhaltig Silber	"	24 : 32-36

Nach dem Gyldenfuss.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei das Amtsblatt No. 30.

№ 58. 10/3. 1857.

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 59. Mittwoch den 11. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

979 **Versteigerungs-Anzeige.**

Donnerstag den 12. März, Mittags 12 Uhr, wird in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 23. Februar 1857

ein Interimsschein über 25 österreichische Credit-Actien

auf hies. Börse öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

---

924 **Stearin-Lichter** 4r, 5r u. 6r per Packet **28 kr.**

Bougies Diaphanes Tafel-, Lüstre- und Chaisen-lichter, 3r, 4r, 5r, 6r, pr. Paquet **30 kr.**

und in schwereren Packeten nach Verhältniß, sowie **Bougies de l'étoile** in bekannter Güte bei **Georg Krebs, Zeil 41.**

Mein Sprach-Unterricht, nach der **praktischsten** Methode, hat bereits wieder begonnen. — **Uebersetzungen** jeder Art werden rasch besorgt.

Bernard Barry,

116 Professor der neueren Sprachen und beeidigter Uebersetzer.

Sprechstunden: 8—10 Morg., 12—1 u. 2—4 Uhr Nachm; Domplatz 5.

---

116. Eine bescheidene anspruchslose Frau in gesetztem Alter sucht in einem bürgerlichen Haushalt eine Stelle als Haushälterin; auch würde sie die Pflege eines Kranken gerne übernehmen.

---

116. Glacé-Handschuhe werden schön gewaschen; kleine Bockenheimergasse 24.

974

Bekanntmachung.

Am Todestage des verewigten Herrn Carl Meyer Freiherrn von **Rothſchild, am 17. d. M.,** ſoll nach den Beſtimmungen des § 22 der Satzungen eine Aufnahme, unter Erlaſſung des Einkaufgeldes, ſtattfinden.

Anmeldungen hierzu werden bei der unterfertigten Verwaltungs-Commiſſion bis zu obigem Tage angenommen.

Frankfurt a. M., den 3. März 1857.

Die Verwaltungs-Commiſſion
der israelitiſchen Männer-Krankenkaſſe.

---

975 **Zu vermiethen:**

Möblirtes Landhaus mit großem Garten, zu alleiniger Benutzung des Miethers, ¼ Stunde von der Eiſenbahn-Station Höchſt, nach Soden hin gelegen.

Näheres auf mündliche oder ſchriftliche Anfragen bei Herrn Secretair **Schweickhart,** in Offenbach.

---

979. In ein Hotel erſten Ranges wird ein gewandter Zimmerkellner, welcher geläufig franzöſiſch und engliſch ſpricht, geſucht; nur ein ſolcher, der ſich mit guten Zeugniſſen ausweiſen kann, wird berückſichtigt. Näheres bei der Expedition.

Tiefe und flache Teller

das Dutzend 30 kr. bei 979

Wilhelm Chelius, Haaſengaſſe 13.

---

978. Diejenigen Herren, welche in der am 3., 4. und 5. Juni d. J. hier ſtattfindenden **„Allgem. d. Lehrerverſammlung“** Vorträge zu halten beabſichtigen, werden erſucht, die zu behandelnden Themata entweder direkt oder durch Vermittelung des Unterzeichneten an Herrn Direktor Dr. **Schultze** in Gotha einzuſenden.

Dr. C. Kühner.

---

962 **Zu vermiethen:**

Bleichſtraße 2, Parterre, 5 Zimmer, Küche mit Waſſerleitung ꝛc., **Gartenantheil, à 400 fl., per 1. Mai.**

Sandweg, vis-à-vis 48, 2r Stock, 4 Zimmer, 1 Cabinet, Küche ꝛc., Gartenantheil, à 350 fl.

Brönner'ſches Fleckenwaſſer bei

922 **Wilhelm v. Arand,** gr. Bockenheimergaſſe 23.

---

970. Geübte Arbeiterinnen können dauernde Beſchäftigung finden. Näheres Zeil 27, im Laden.

---

909 **Schablonen**

zum Zeichnen der Collis jeder Art ſind **ſtets vorräthig** bei **Lorenz Wüſt,** Cath.-Pforte 5.

---

905 **Frankfurter Fleckenwaſſer**

bei **C. L. Wenderoth,** Materialiſt, Friedbergergaſſe 55.

Pastilles pectorales de l'Ermitage.

921. Diese Pastillen werden gegen **Husten, Heiserkeit, Brust-** oder **Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachlässigt, die nachtheiligsten Folgen haben können, und hauptsächlich die Schwindsucht.

Indem man nun die Ursache zerstört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Diese Pastillen sind aus einfachen vegetabilischen Bestandtheilen bereitet, ihr Gebrauch ist ohne jede Gefahr und wird man deren günstige Wirkung mit erstaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialist, Döngesg. 35.

Freifrau Adelheid Carl von Rothschild'sche Stipendienstiftung für israelitische Schülerinnen.

Eltern, Vormünder oder Pflegeltern, welche für hiesige Mädchen um Verleihung eines Stipendiums aus oben genannter Stiftung vom bevorstehenden Sommersemester an nachsuchen wollen, haben sich bei dem Secretair der Verwaltung Herrn **Dr. Jur. W. Auerbach,** Neuekräme 6, zu melden. Daselbst können sie auch die gedruckten und auszufüllenden Formulare der Gesuche — Bittschriften in anderer Form oder mündliche Gesuche sind unzulässig — sowie Abdrücke des Stiftungbriefs in Empfang nehmen.

Frankfurt a. M., im März 1857. 975

Die Verwaltungs-Commission.

Carl Mayer und Alexander von Rothschild'sche Stipendienstiftung für israelitische Schüler.

Eltern, Vormünder oder Pflegeltern, welche für hiesige Knaben um Verleihung eines Stipendiums aus oben genannter Stiftung vom bevorstehenden Sommersemester an nachsuchen wollen, haben sich bei dem Secretair der Verwaltung Herrn **Dr. Jur. W. Auerbach.** Neuekräme 6, zu melden. Daselbst können sie auch die gedruckten und auszufüllenden Formulare der Gesuche — Bittschriften in anderer Form oder mündliche Gesuche sind unzulässig — sowie Abdrücke des Stiftungsbriefs in Empfang nehmen.

Frankfurt a. M., im März 1857. 975

Die Verwaltungs-Commission.

Ein geübter Retoucheur (für Photographie) sucht im südlichen Deutschland Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 115

Dienstgesuche und Anerbieten.

113. Ein israel. Mädchen, das gut kochen kann, sich aller Arbeit unterzieht, wird für eine stille Haushaltung gesucht. Nur solche, die gut empfohlen werden, wollen sich melden: Trierischerplatz 4, 2r Stock.

114. Es wird ein Zapfjunge gesucht; gr. Eschenheimergasse 40.

114. Es wird ein braves reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und zu aller Hausarbeit willig ist, gesucht; Friedbergergasse 9.

116. Ein Mädchen, welches zu aller häuslichen Arbeit willig ist, sucht eine Stelle als Kindermädchen; zu erfragen Fischergasse 35.

116. Es wird ein braves Mädchen, welches waschen und bügeln kann, auch die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht; h. d. schönen Aussicht 18, im 2. Stock.

116. Es wird ein Zapfjunge gesucht; große Gallengasse 4.

113. Ein gewandter Zapfjunge, der schon hier gedient hat, wird gesucht; Fahrg. 33.

976. Es wird ein Laufbursche gesucht; Ziegelgasse No. 11.

116. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Dienst; Schlachthausgasse 13.

116. Ein junger Mann von 22 Jahren sucht eine Stelle als Bediente, Auslaufer oder Hausknecht; Näheres große Bockenheimergasse 31.

116. Ein Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, sucht eine Stelle als Mädchen allein; Bockenheimergasse 56, im Hinterhaus.

116. Ein anständiges Mädchen wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder zu erwachsenen Kindern; zu erfragen Mohrengäßchen No. 58.

116. Ein anständiges reinliches Mädchen, welches hier noch nicht diente, wird sofort zu einer einzelnen Dame gesucht; Fahrg. 80.

116. Es wird ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und zur Hausarbeit willig ist, gesucht; Paradeplatz 10.

116. Es wird ein braves reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und zu aller Arbeit willig ist, gesucht; alte Mainzergasse 16.

117. Ein gewandter Zapfjunge wird gesucht; Fahrgasse 13.

116. Ein solides Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht monatliche Beschäftigung; Rechneigrabenstraße 6, 2r Stock.

117. Es wird eine gute Köchin gesucht, welche auch häusliche Arbeiten gründlich versteht; Eschenheimer Anlage 2.

117. Eine perfekte Köchin, welche eine Haushaltung zu führen versteht und sich aller Hausarbeit unterzieht, wird für einen einzelnen Herrn gesucht. Nur solche, die gut empfohlen werden, wollen sich melden: Haideweg 6, zweiter Weg rechts, Friedberger Landstraße.

Gesuche verschiedener Art.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, in der Mitte der Stadt, wird zu miethen gesucht; Näheres Graupengasse 12, 1r Stock. 117

117. Für eine einzelne Dame eine freundliche Wohnung in 2r Etage von 4 Zimmern, Küche ꝛc., womöglich mit Wasserleitung oder Gartenvergnügen, nicht allzuweit von der schönen Aussicht, zum Preis von 275 bis 300 fl. Offerten bittet man Borngasse 6 im Hinterhaus abzugeben.

117. Gebrauchte Schreibpulte werden zu kaufen gesucht; Allerheiligengasse 20.

Bekanntmachungen.

116. **Verloren.** Ein Dienstmädchen verlor am Sonntag Abend ein **schwarzseidenes Halstuch**, gezeichnet mit 2 Buchstaben. Man bittet, dasselbe abzugeben: Seilerstraße 2, Vorderhaus, 1r Stock.

116. Dem Finder eines am letzten Sonntag von der Rechneigrabenstraße 19 bis in die Seilerstraße 13 verlorenen Gummischuhes eine Belohnung.

Altes Papier, Bücher, Briefe zum Einstampfen kauft Buchbinder **Retting**, kleiner Kornmarkt No. 15. 113

978. Frische Schellfische.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

Ein Junge kann das Tapezirergeschäft erlernen. 90

117. Ein Mädchen, das im Nähen geübt ist, hat noch einige Tage frei; Lindheimergasse 15, im 2. Stock.

Bekanntmachungen.

973

Aufruf

zur Spendung von Beiträgen für Errichtung eines Luther-Denkmals in Worms.

Von dem Comité des Luther-Denkmal-Vereins in Worms aufgefordert, wenden wir uns an die proteſtantiſchen Bewohner Frankfurts mit der Bitte um Beiträge zur Errichtung eines dortigen Luther-Denkmals. Wir erklären uns bereit ſolche Beiträge in Empfang zu nehmen und werden ſpäter das Ergebniß der Einſammlung bekannt machen.

Zur Begründung unſerer Bitte bedarf es nur weniger Worte. Zwar hat ſich, wie das Wormſer Comité in ſeinem Aufrufe mit Recht ſagt, Luther durch ſein eigenes Werk ſchon ſelbſt ein Denkmal geſetzt, welches alle Denkmäler überdauern wird, die des Künſtlers Hand je zu ſchaffen vermag; dies überhebt aber die Nachwelt, die ſich des von ihm wieder angezündeten Lichtes erfreut, keineswegs der Pflicht der Dankbarkeit. Auf dieſe hat der unerſchrockne Glaubensheld den gerechteſten Anſpruch, und es gilt jetzt, ſie dadurch zu bethätigen, daß wir einer alten Sitte gemäß ſein Andenken durch ein ſichtbares Zeichen ehren, welches einen der wichtigſten Momente ſeines Strebens und Wirkens verewige. Gewiß werden alle wahrhaft proteſtantiſchen Chriſten gerade jetzt, wo ihre Kirche ſo mancherlei Prüfungen zu beſtehen hat, gern bereit ſein, nach Kräften dazu beizutragen, daß künftig ein würdiges Denkmal die Stätte bezeichne, an welcher Luther vor Gott und der Welt das denkwürdige Wort geſprochen hat: „Hier ſtehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir! Amen.“

Frankfurt a. M., den 4. März 1857.

Dr. **Bonnet**, Conſiſtorialrath und Pfarrer; **Deichler**, Pfarrer; Dr. **Friederich**, Conſiſtorialrath und Pfarrer; **A. A. Grunelius**; Profeſſor Dr. **Kriegk**, Senior des evangel.-luth. Gemeindevorſtandes; **Märcker**, Pfarrer; Dr. **Martin**, Viceſenior des evangel.-luth. Gemeindevorſtandes; **Neſtle-Goutard**; **Schrader**, Conſiſtorialrath und Pfarrer; **Vogel**, Pfarrer; **Wehner**, Pfarrer.

Main- u. Rhein-Dampfſchifffahrt.

Würzburger Geſellſchaft.

978. Dem geehrten Handelsſtande diene hiermit zur Nachricht, daß der ſeither beſtandene Güter-Frachten-Tarif mit dem 12. d. M. ſeine Gültigkeit verliert und ein **neuer** gleichzeitig an deſſen Stelle tritt, welcher gratis ausgegeben wird.

Frankfurt a. M., den 9. März 1857.

Der Agent:
J. G. Söhnlein, Büreau am Geiſtpförtchen.

---

952. Pferde zum Abſchlachten werden gekauft und nach dem Werth bezahlt von der **Frankfurter Chem. Produkten Fabrik**, Eſchenheimer Landſtraße.

---

971. **Feinſte Waizenbrockelſtärke** per Pfund 10 kr. **Georg Ebert.**

Ausgeſetzte Bänder

für das **Frühjahr**

bei

Gebr. Schwarzschild,

Eck der Neuenkräme und Sandgaſſe.

965

477

Oval-Rahmen,

grundirt, vergoldet oder lackirt,

ſind in großer Auswahl ſtets vorräthig und werden zu Fabrikpreiſen in jeder Dimenſion prompteſt angefertigt in der Holz=Ornamenten=Fabrik von

W. Lammers. Offenbach a. M., Linſenberg.

Ausgesetzte Bänder

bei

969 ***Fuchs & Collischonn.***

---

114. Ein gelegenes kleines Haus mitten in der Stadt, für ein Geſchäft geeignet, iſt aus freier Hand zu verkaufen; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

Das Neueſte in Beſatz und Pariſer Damenknöpfen

empfiehlt zu ſehr billigen Preiſen die Knopf= und Beſatz-Waaren=Handlung von

975 **Jacob Löwenstein,** Döngesgaſſe 18.

---

905. **Aecht Brönner's Fleckenwaſſer,**

nicht zu verwechſeln mit dem ſog. **Frankfurter** Fleckenwaſſer, bei **G. Schepeler.**

Ein zweiſtöckiges Haus mit Garten vor dem Neuenthor iſt zu verkaufen. Näheres bei **Peter Schneider,** Schäfergaſſe 10. 962

Echt engl. **Gichtpapier** iſt **allein zu haben bei Ph. Fr. Sauerländer,** v. d. Allerheiligenthor links No. 2, a. d. Promenade, nicht Hanauer Landſtraße. 116

---

116. Es können einige Mädchen von guter Familie die Putzarbeit erlernen. Das Nähere auf der Expedition Bl.

---

114. Eine kleine Wohnung mit Laden, für ein kleines Spezereigeſchäft oder dergl., iſt zu vermiethen; zu erfahren Kruggaſſe 8, im Laden.

---

112. Eine Gartenwohnung von 4—5 Zimmern, in der Nähe der Stadt, um den Preis von 300—350 fl. wird zu miethen geſucht; Holzgraben 16, 1r Stock.

Digitized by Google

Dampfboot Delphin.

Abfahrt von Frankfurt nach Köln:

Donnerstag den 12. März, Morgens 6 Uhr.

Wir nehmen hierzu Güter für alle Stationen des Rheins an und sichern prompte Beförderung zu.

Gebrüder Ohlenschlager,
979 **Büreau: am Fahrthor.**

Letzte Tanzunterhaltung von C. Hummel.

976. Montag den 16. d. M. werde ich im Saale zur „Harmonie" meine **letzte vergrößerte Tanzunterhaltung** für diesen Cursus zu geben die Ehre haben. Die verehrten Herren und Damen, welche sich daran betheiligen wollen, werden gebeten, ihre Eintrittskarten in meiner Wohnung, „Europäischer Hof", in Empfang zu nehmen.

Anfang 8 Uhr. **C. Hummel.**

979

Den weiteren Ausverkauf

meines Lagers besorge in meinem nunmehrigen Geschäfts-Lokale, große Sandgasse 25, bei Herrn Conditor **Schott.**

Carl E. Adler, gr. Sandgasse 25, 1r Stock.

---

979. 50 Stück stark in Holz und Eisen gebundene und verpichte 2 Ohm haltende Bierfässer sind zu verkaufen; Näheres auf der Expedition d. Bl.

---

979. **Ein neues** Piano und ein neues Pianino (6¾octav.) von vorzüglichem Ton und geschmackvollem Aeußeren sind äußerst billig zu verkaufen bei

Heinr. Range, gr. Bockenheimergasse 24.

Lindheimergasse No. 15 werden stets Sommerhüte à 18 kr. per Stück garnirt, woselbst auch fortwährend fertige Hüte von 4 fl. an bis zu 10 fl. zu haben sind. 117

Reise-Decken in großer Auswahl bei

979 **H. S. Lorle,** Neuekräme.

Um damit aufzuräumen

habe ich nachstehende Artikel bedeutend herabgesetzt, als: seidene **Herren-Cravatten** und **Shlips,** baumwollene und wollene **Frauen-** und **Herren-Unterziehcamisöler,** baumwollene **Frauen-Strümpfe.**

116 **Schultheis,** Bleidenstraße 14.

---

117. Ein gebildeter solider Mann von hier, der Caution leisten kann, sucht für seine freien Stunden von 2 bis 6 Uhr in Abschreiben, Commissionen oder sonst anständiger Weise unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung.

Näheres bei Herrn **Welb,** gr. Kornmarkt 13.

---

117. ☞ Leider ist auch zwischen der Leipziger und Weimarer Bank ein Notenkrieg entbrannt. In der That wieder ein *sauberes* Genre-Bildchen deutscher Eintracht.

---

116. Guter 1848r Wein per Flasche 24 kr.; „Stadt Wiesbaden".

Zu verkaufen.

116. Eine **blecherne Badbütte** mit Oelanstrich, so gut wie neu, zu verkaufen; Seilerstraße 2, Vorderhaus, 1r Stock.

116. Eine vollständige **Ladeneinrichtung mit Schubladen**, welche sich zu einem **Spezerei- oder Materialgeschäft** eignet, ist billig zu verkaufen.

116. Ein Garten mit Wohnhaus, enthaltend 3 Zimmer, Küche u. s. w., ist billig zu verkaufen; zu erfr. Breitegasse 17.

115. Es ist ein Erker zu verkaufen; große Bockenheimergasse 8, 1r Stock.

117. Ein Clavier mit gutem Ton ist billig zu verkaufen; Mittelweg 29.

113. Eine neue Tragbahre nebst Bändern ist billig zu verkaufen; Dreikönigsstr. 7.

Zu vermiethen.

116. Bildelergasse 30, 2r Stock, ist ein Zimmerchen zu vermiethen.

107. Hanauer Landstraße 30 zwei schöne Zimmer, Küche, Gartenvergnügen.

112. Eine kleine freundliche Wohnung ist an stille Leute zu vermiethen; Schnurg. 9.

968. Vor dem Eschenheimerthor sind 2 schöne möblirte Zimmer mit 1. April an einen Herrn zu vermiethen; Näheres Oberweg No. 10.

971. Eck der Schnurgasse und Neuenkräme ist im 1. Stock ein Geschäftslokal für die Messe zu vermiethen. Näheres bei **M. H. Schwab & Schwarzschild.**

975. Ein Logis ebener Erde von 2 Zimmern und Küche zu vermiethen; zu erfragen bei **Christian Otto**, Brönnerstr. 5.

115. Das Haus Bockenheimer Chaussee No. 68 ist für den Sommer oder aufs Jahr zu vermiethen; zu sehen v. 2—4 Uhr.

111. Ein möblirtes freundliches Zimmer, mit oder ohne Kost, ist zu vermiethen; wo? sagt die Expedition d. Bl.

966. Grabenstraße No. 37 sind gleicher Erde 2 Zimmer und der 1. Stock, bestehend in 4 Piecen, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, 2 Keller-Abtheilungen zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres im Vorderhaus bei **L. A. Wurster.**

111. Ein geräumiges Gewölbe im Hofraithof ist zu vermiethen. Näheres Fahrgasse No. 33.

979. **Zu vermiethen:** Bleichstraße No. 62 Stallung, Remise und Kutscherstube. Näheres Krögerstraße 11.

116. Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Döngesgasse 51.

974. Eck der Bleich- und Krögerstraße 2 sind 3 unmöblirte Zimmer zu vermiethen.

117. Paulsplatz 14 ist für nächste Messe ein Geschäftslokal ganz oder theilweise zu vermiethen.

117. 2 Wohnungen zu 50 und 65 fl. an stille Leute zu vermiethen, Allerheiligenstr. 27.

117. Zwei Wohnungen von 7 und 10 Zimmern mit der schönsten Aussicht auf den Main zu 600 und 700 fl. sind bis 15. Juli zu vermiethen.

117. Ein möblirtes Zimmer mit der Aussicht auf den Main ist zu vermiethen; Leonhardsthor 27.

116. Saalgasse 25 neu ist ein schön möblirtes Zimmer messentlich oder monatlich zu vermiethen.

116. Eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör im 3. Stock, mit Aussicht auf den Main, zu vermiethen; Untermainquai 1.

116. **Wohnung zu vermiethen:** Bockgasse 8 ist der 2. Stock zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Zubehör; gleicher Erde ein geräumiges Zimmer mit Erker messentlich zu vermiethen.

116. In guter Geschäftslage ist ein Laden nebst Comptoir und daselbst eine Wohnung von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten im Hinterhaus zu vermiethen; Paradeplatz 5.

116. Zu vermiethen in einem abgesonderten Nebengebäude des Maulbeerhofes: 2 kleine Zimmer ꝛc., sowie auch ein Magazin. Näheres Eisenhand 5.

117. Gr. Kornmarkt 21 ist im 1. Stock ein möbl. Zimmer und Cabinet messentlich oder monatlich zu vermiethen.

112. Zwei ineinandergehende möblirte Zimmer sind zu vermiethen; Eck vom kl. Kornmarkt und Weißadlergasse No. 1—2.

117. Eine freundliche Wohnung von 3 heizbaren Zimmern ꝛc. in einem Hause mit Garten; Heiligkreuzgasse 8 (B 108).

Bekanntmachungen.

118 **Danksagung.**

Allen Denjenigen, welche unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter zur letzten Ruhestätte begleiteten, statten wir hiermit unseren innigsten Dank ab.

Rosa Zwick.
Sophie Zwick, geb. Koch, und **Enkel.**

---

117. Freunden und Bekannten, sowie meiner verehrten Nachbarschaft mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft als Tapezirer **alte Mainzergasse 82 neu** eröffnet habe und mich mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bestens empfehle. **Adam Saal.**

Bestellungen werden angenommen bei Herrn **Adam Saal**, Dominikanergasse 7, im 1. Stock.

Reizende **L. E.!** Unsern herzlichsten Glückwunsch zu Deinem heutigen Wiegenfeste.
P. H. T. M. M. S. ohne **L. B.**

---

118. **Pariser Nähseide** in allen Farben, sowie auch **ächt englische Nähnadeln** und **Baumwolle** bei **V. Kertell**, Weißadlergasse 22.

---

117. Ein gebildetes Frauenzimmer von gesetztem Alter, welches schon Kinder mit Wasser und Milch erzogen hat, sich über zuverlässiges sittsames Betragen ausweisen kann und in allen Handarbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle. Frau **Jaffé**, Allee 17.

Aecht Weimar. Kummerfeld'sches Waschwasser bei **L. Walther.**

---

117. **Reiner Pfälzer Wein** die Flasche 24 kr. ohne Glas;
Alter Zwetschen-Branntwein die Flasche 30 kr. ohne Glas
bei **Gottfried Maes**, Fahrgasse 16.

---

117. ☞ Hoffentlich bekommen wir im nächsten Museum eine von Cherubini's herrlichen Ouverturen zu „Ali Baba" oder „Anacreon" zu hören.

---

117. Abgelagerte Cigarren-Reste werden billig abgegeben bei
Gottfried Maes, Fahrgasse 16.

Magenerwärmender Calmus-Liqueur, per ¼ Lit. 24 kr., bei **L. Walther.**

---

117. Im „Rebstock", Kruggasse, heute Abend **Gesang Produktion** v. **Reinhardt.**

---

117. 2500 fl. werden als erster Insatz zu transportiren gesucht.

Zu verkaufen.

118. Ein Sopha ist billig zu verkaufen; Ankergasse 16, im 1. Stock.

117. Ein Meisterstück-Canapee ist zu verkaufen, bei **Adam Saal**, Tapezirer, alte Mainzergasse 82 neu.

Zu vermiethen.

117. Ein Laden nebst Ladenzimmer und Küche, nächst der Zeil, welches sich für jedes Geschäft gut eignet, ist sehr billig zu vermiethen; Schäfergasse 4.

118. Ein großes Zimmer im ersten Stock ist für die Ostermesse zu vermiethen; Schnurgasse No. 6.

979. Zwei möblirte Zimmer nebst Gartenvergnügen; Pfingstweide 7 neu.

118. Ein Gartenhaus auf der Bornheimer Haide, bestehend aus zwei Etagen mit je 4 Zimmern und Küche, Speisekammer ꝛc., ist ganz oder getheilt zu vermiethen; Näheres Schnurgasse 6.

117. Eine möblirte Wohnung ist zu vermiethen; Catharinenpforte No. 4.

Dienstgesuche und Anerbieten.

117. Ein braves Mädchen, das noch nicht hier diente und Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst; Steingasse 19.

117. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten verrichten sowie gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht; Mainzergasse 9, im Laden.

117. Ein Mädchen, das im Nähen und Stricken erfahren ist, auch etwas Hausarbeit verrichten kann, sucht eine Stelle in einer stillen Haushaltung oder bei Kinder; Friedbergergasse 27, im Hinterhaus.

117. Ein solides Mädchen, das etwas kochen kann und sich aller Arbeit unterzieht, sucht Dienst; zu erfragen Allerheiligengasse No. 27, 2r Stock.

118. Eine tüchtige **Köchin**, mit guten Zeugnissen, sucht als Mädchen allein in einer stillen Familie oder als Köchin Dienst. Frau **Soldan**, Rebstock 1 neu, 1r Stock.

117. Ein reinliches Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, wird gesucht; Judenbrückchen 6 neu.

117. Ein solides Mädchen sucht Monatdienst; zu erfragen Löhergasse 62, 2r St.

117. Eine perfekte Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht in einem Gast- oder Privathaus eine Stelle, durch **A. C. Straub**, Döngesgasse 51.

118. Ein starkes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit tüchtig ist, sucht Dienst. Frau **Soldan**, Rebstock 1, im 1. Stock.

118 Köchinnen, sowie Mädchen, die bürgerlich kochen können, werden gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

118. Es wird ein gewandter Bediente mit guten Empfehlungen gesucht. **Soldan**, Rebstock 1 neu, 1r Stock.

118. Ein geringes Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat und zu aller Arbeit willig ist, sucht Dienst; Gelnhäusergasse 18, Hinterhaus, 1r Stock.

118. Ein reinliches Mädchen, welches zu aller Hausarbeit willig ist, wird gesucht; Predigerstraße 7, im 2. Stock.

Gesuche verschiedener Art.

118. Eine kleine **photographische Maschine** wird zu kaufen gesucht, womöglich mit Apparat.

117. Leere tannene Fässer (auch Ueberfässer) werden zu kaufen gesucht. **V. Kertell**, Weißadlergasse 22.

979. Es wird eine **elegante** mehrarmige Gaslampe, unter der Hand, zu kaufen gesucht.

117. Eine gute Scheibenbüchse wird zu kaufen gesucht; Catharinenpforte 5.

118. Es werden zwei Registraturregale oder Bücherschafte zu kaufen gesucht; Rothehofgasse 14, 1r Stock links.

118. Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche ꝛc. wird in schöner Lage der Zeil, Roßmarkt oder in der Nähe der Promenade bald zu miethen gesucht.

118. Es wird eine Wohnung von 3—4 Zimmern, womöglich ein Zimmer Parterre, zu miethen gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Bekanntmachungen.

117. Frische Sols, Cabliau, Turbott, Schellfische, Geflügel von Bresse, Caviar, Bückinge zum Backen bei

Georg Schepeler.

117. Bei **C. M. May**, rechts am Sandweg im 3. Haus, ist Runkelrübsamen zu verkaufen.

117. Eine braune Pelz-Victorine wurde verloren. Dem redlichen Finder eine Belohnung: Schnurgasse 41, im 2. Stock.

117. Ein Packetchen, worin eine Chemisette, wurde verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung: großer Hirschgraben 3, gleicher Erde.

118. Neuer Salz-Labberdan und holländ. Häringe, in ½ Tonnen und Fäßchen von ca. 25 Stück, billigst bei

J. B. Ph. Müllerklein, Schnurg. 22.

118. Ein Tapezirerlehrling wird gesucht; Schnurgasse 17, im Laden.

118. Verloren.

Montag Morgen wurde auf der Seilerstraße ein Granat-Medaillon verloren. Man bittet den redlichen Finder, dasselbe gegen Belohnung Döngesgasse No. 9, im Laden, abzugeben.

979. Frische belgische Turbots, Sols und Cabliau's. — Mandarini fortwährend.

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6 neu.

---

118. **Frische süße Cabliau**, im Schnitt zu 20 kr. per Pfd., bei
Carl Wigand, kleine Fischergasse 2.

---

118. Talglichter, per Pfd. 22 kr, ausgetrocknete Kernseife, 6 Pfd. 1 fl. 24 kr., per Pfd. 15 kr., feinste Waizenstärke, per Pfd. 10 kr., im Ctr. billiger.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

---

118. Es wird ein Schneiderlehrling gesucht; große Weißadlergasse 14.

Vergangenen Freitag Abend wurde von der vorderen Gallerie des Weidenbusch-Saales ein grüner seidener Regenschirm mit Elfenbeingriffchen irrthümlich mitgenommen. Man bittet, denselben gefälligst bei dem Portier im Weidenbusch abzugeben.

---

118. Ein junger Jagdhund von brauner Farbe ist zugelaufen; Wollgraben No. 10, im 4. Stock.

---

118. Neuer Nordlabberdan, per Pfd. 6 kr., Süß- und Speckbückinge.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

1837. Bürger-Aufnahmen.

März 4. Herr Michel, Joh. Philipp, Taglöhner, BS., Oppenheimerstraße 14, l.
" 4. Herr Mohr, Anton, Handelsmann, BS., Eschersheimer Landstraße 26, l.
" 4. Herr Ahl, Joh. Paulus, Schlossermeister, BS., Graupengasse 20, l.
" 4. Herr Leux, Joh. Jacob, Fischermeister, BS., Dreikönigstraße 49, l.
" 4. Herr Collischon, Philipp Jacob, Prediger, BS., Langestraße 4, l.
" 4. Herr Dietze, Christ. Heinrich, Chemiker, BS, Bornheimer Sandweg 6, l.
" 4. Herr Haarbusch, Joh. Friedrich Wilhelm, Mechanikus, aus Goddelsheim, Ankergasse 4, l.
" 4. Herr Berninger, Georg Bernhard, Spezereihändler, aus Fischbach, Schippengasse 7, k.
" 4. Herr Reifenberger, Adam, Handelsmann, aus Villmar, alte Mainzergasse 17, k.
" 4. Frau Weber, Elise, geb. Maillard, aus Dürkheim, Luginsland 8, k. (Ehefrau des hies. Bürgers und Handelsmannes Herrn Johannes Weber).
" 4. Frau Wunderlich, Barbara, geb. Hussyi, aus Niederursel, Frankfurter Seite, Graupengasse 13, l. (Ehefrau des hies. Bürgers und Schriftsetzers Herrn Carl Wilhelm Wunderlich).
" 6. Herr Müller, Carl Friedrich, Handelsmann, BS, auswärts, l.
" 6. Herr Saal, Adam, Tapezirer, BS., alte Mainzergasse 82, k.
" 6. Herr Eberhardi (auch Everhardi), August Wilhelm, Zimmergeselle, aus Hofheim, alte Mainzergasse 69, k.
" 6. Frau Rabold, Anna Gertrude Susanna Amalia, geb. Boppenhausen, aus Cassel, Wollgraben 4, l. (Ehefrau des hies. Bürgers und Musikers, dermalen Hautboisten 1r Classe bei dem Linienmilitär dahier, Herrn Johann Christian Friedrich Rabold).

München, 7. März. Die heutige Getreideschranne enthielt im Ganzen 18,943 Schäffel, wovon 16,488 Sch. verkauft und 2455 Sch. eingesetzt wurden. Mittelpreise: Waizen 23 fl. 6 kr. (gest. um — fl. 8 kr.), Korn 14 fl. 25 kr. (gest. — fl. 15 kr.), Gerste 11 fl. 35 kr. (gest. — fl. 21 kr.), Hafer 5 fl. 57 kr. (gest. — fl. 3 kr). Die Reste bestanden in 1713 Sch. Waizen, 380 Sch. Korn, 347 Sch. Gerste, 15 Sch. Hafer. Umsatzsumme 230,493 fl.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 11. März: **Die Grille.** Ländliches Charakterbild in 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer. Außer Abonnement.

Cours der Staatspapiere. 10 März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	91 G.	Gr. H.	4½% Obligat.	102⅜ P.
„	5% d° 1852 i. L.	89⅜ P. ⅛ G.	„	4% Obligat.	99½ G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	92⅜ G.	„	3½% ditto	92¾ P.
„	5% Monte C.i.S.i.M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	82⅞ P. ⅝ G.	„	4% „ „ „	98⅞ P. ½ G.
„	5% Met.-Obl.	81⅜ P.	„	3½% ditto	91⅜ P. ⅛ G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	81⅜ P	Frkft.	3½% Obligat.	91½ P.
„	4½% Met.-Obl.	72 P. 71¾ G.	„	3% „	83¾ P
„	4% ditto	— —	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. B. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	38¼ P. 38 G.
„	4% ditto	— —	„	1%	24¾ P. ⅝ G
Prss.	3½% Staatssch.	85½ P.	Port.	3% Obligat.	44⅝ G.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	117¼ G.	Holl.	4% Certificate	— —
„	4½% Obl. b. R.	100½ P. ¼ G.	„	2½% Integrale	— —
„	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98⅝ G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101½ P. ¼ G.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101¾ P.	„	2½% d° b. R.	55⅞ G.
„	4% Obl. „	95¾ b u. G	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	96 P. 95¾ G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	91¼ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102⅝ G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101½ G.
„	3½% ditto	92⅝ P.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Rotiis.	54¾ G.
„	4½% ditto	103 P. 102¾ G.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	110 G.
„	3½% d° v. 1842	92 P.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ G	„	5% St. L. City	76¾ P. 75¾ G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1192, 1195 b u G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	149⅜, ½ b.
Oestr. Creditbank-Actien	199⅛, 98⅛ b.u.G	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	109 P.
Bayer. Bank-Actien	794 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	60½ P.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	308 b	Taunusb.-Act. à 250 fl.	373 G.
Mitteld. Credit-Actien	98⅛ P. 97⅞ G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	86½ P. 86 G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	124 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	80½ P. ¼ G.
Frankf. Bank-Actien	114 P. 113⅝ G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88¾ P.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103½ P.
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	99 P.
Providentia d. Einz. 10%	106 P. 105½ G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151fl.	257 P. 256 G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	295 G.
„ 250 „ „ „ 1839	130⅛ P.
„ 250 „ „ „ 1854	105¾ P. ¼ G.
Bad. 50 fl. Loose	85⅝ G.
„ 35 fl. „	50¾ P.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41⅜ P.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	115 P. 114¾ G.
„ 25 „ „ „	34¼ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	32⅝ P.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 G
Sard. 36 Fr. L. b. R.	46⅜ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32½ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9⅞ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100¾ B. ½ G.
Augsburg	„	119¾ G.
Berlin	„	105¼ G.
Bremen	„	96⅝ B
Cöln	„	105¼ G.
Hamburg	„	88⅝ G.
Leipzig	„	105 G.
London	„	118⅜ B. ⅛ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99¾ G.
Paris	„	93⅜ G
Wien	„	115¼ b.
Disconto		4 G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39½-40½
Preuss. Friedrd'or	„	9 56½-57½
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 47½-48½
Rand-Ducaten	„	5 32-33
20 Frcs. Stücke	„	9 20½-21½
Engl. Sovereigns	„	11 40-44
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45⅜ ⅝
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½
Hochhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach dem Synd[illegible]

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.

No 59. 11/3 1857.

J. G. Holtzwart

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 60. Donnerstag den 12. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereigniſſe im Gebiete der politiſchen und materiellen Intereſſen.

Frankfurt, den 12. März. Der Notenwechſel zwiſchen der öſterreichiſchen und ſardiniſchen Regierung, der Aufenthalt der Kaiſerin Wittwe in Nizza und die innigen Beziehungen zwiſchen dem ruſſiſchen und ſardiniſchen Hofe, welche ſich daran geknüpft haben, haben die Aufmerkſamkeit auf die Stellung des ſardiniſchen Staats gelenkt. Seitdem der Papſt von dem Wege der Reformen abgelenkt iſt und ſein Staat in materieller Beziehung täglich größere Rückſchritte macht, ſeitdem Toskana der erleuchteten leopoldiniſchen Geſetzgebung untreu geworden iſt und Neapel auf der Bahn der Regreſſion verharrt, kann die Hegemonie in Italien nur zwiſchen Oeſterreich und Sardinien ſtreitig ſein. Die öſterreichiſche Regierung hat in den letzten Zeiten die größten Anſtrengungen gemacht, der unerträglichen Spannung zwiſchen Herrſchern und Beherrſchten in der Lombardei ein Ende zu machen; eine großartige Amneſtie, die Wirkung der perſönlichen Gegenwart der Majeſtäten, Geldbewilligungen, welche nicht nur der italieniſchen Sparſamkeit gefallen, ſondern auch dem italieniſchen Nationalſtolze ſchmeicheln mußten. Die Politik Oeſterreichs, ſich durch Gnadenacte in der umfaſſendſten Weiſe, durch die Förderung ihres materiellen Wohles in der Bevölkerung ſeiner italieniſchen Provinzen dauernde Sympathien zu gründen, iſt eine ſehr weiſe und durchaus zu billigende. Aber ſie wird erſt ſehr allmälig ihre Früchte tragen, und um ſo langſamer, je mehr Sardinien öffentlich für eine nationale Wiedergeburt Italiens plaidirt und arbeitet. Die nationalen Sympathien, welche die Bevölkerung Italiens unausgeſetzt zu Sardinien ziehen müſſen, ſind ein mächtiger Hemmſchuh für den ſchnellen Erfolg der neuen Politik Oeſterreichs in Italien. Sardinien hat drei Vorzüge vor Oeſterreich in Hinſicht auf ſeine Popularität in Italien; es iſt eine italieniſche, eine conſtitutionelle Regierung, welche die Rechte des Staates gegen die Kirche wahrt und erweitert. Auf Sardinien ſind, wie die Subſcriptionen zur Befeſtigung von Aleſſandria, die Adreſſen an Cavour beweiſen, die Blicke der Italiener gerichtet; mit den andern Grenznachbarn, mit Frankreich und der Schweiz, mit den Mächten England und Rußland ſteht es im beſten Einvernehmen; der Einfluß der republikaniſchen Partei iſt dem redlichen, verfaſſungstreuen Wollen des Königs erlegen; in jedem intellectuellen

Digitized by Google

und materiellen Fortſchritt Italiens ſteht es an der Spitze. Genua rührt wieder die Schwingen, Eiſenbahnen durchſchneiden das Land; die Finanzen erheben ſich aus ſchwerem Druck; der unter geiſtlicher Leitung unendlich verwahrloſte Volksunterricht wird gefördert. Es würde eine ſeltſame Deutung des Begriffs Patriotismus ſein, wenn man verlangen wollte, kein Deutſcher ſolle die guten Seiten der ſardiniſchen Regierung und den Fortſchritt des Landes anerkennen; man wird ſich im Gegentheil darüber freuen dürfen, daß das ſo vielfach begabte italieniſche Volk ſich endlich auch einmal auf dem politiſchen Gebiete befähigt zeigt, indem es einen Staat geſchaffen, der trotz ſeiner geringen Größe, durch die Nationalität, welche ſich an ihn anlehnt, beinahe mit den Großmächten gleich ſteht. Es ſcheint uns, daß die Ereigniſſe jenſeits der Elbe das deutſche Nationalgefühl viel näher berühren, als alles was jenſeits des Mincio geſchieht. Möge zu Gunſten der Herzogthümer dieſelbe Energie von Wien aus entwickelt werden, wie gegen die ſardiniſche Preſſe; man wird dann gewiß keine Veranlaſſung haben, über die Theilnahmloſigkeit des deutſchen Volkes zu klagen.

Bekanntmachungen.

Bei dem Unterzeichneten iſt erſchienen:

Aktienſtatiſtik. Eine Ueberſicht der Banken, Eiſenbahnen, Verſicherungen, Dampfſchifffahrt, Spinnereien, Berg- und Hüttenwerke, mit Angabe ihres Capitals, Zahl und Nominalbetrag der Aktien, geleiſtete Einzahlungen und bisherige Dividende. Preis 12 kr.

H. L. Brönner, Paulsgaſſe 5.

112 **Privat-Sammlung**

alter

Oel-Gemälde

aus der italieniſchen, ſpaniſchen, niederländiſchen und franzöſiſchen Schule; Brönnerſtraße No. 9, von 11 bis 5 Uhr.

Cigarren-Verſteigerung.

Samstag den 14. März, Vormittags 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anſtehen:

eine Partie Cigarren,

977 als: la Fama, la Favorita, Portorico, la Industria etc.,
in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

C. Belſchner, Ausrufer.

977 **Um Aufgabe**

leerſtehender oder gekündigter Wohnungen und Geſchäftslokalitäten erſucht

S. Wohl's General-Agentur, Zeil 35.

111. **Ein junger engliſcher Lehrer** wünſcht gegen freie Station in einer Familie den Unterricht in ſeiner Mutterſprache zu ertheilen. Schriftliche oder mündliche Anfragen ſind zu richten an **Mr. Allerton,** Langeſtraße 36.

978. **Schinken in beſter Qualität,** pr. Pfd. 26 kr., bei **J. B. Glock,** Peterskirche.

Digitized by Google

Düngemittel

der

Frankfurter Actien-Gesellschaft

für landwirthschaftlich-chemische Fabrikate.

Gedämpftes Knochenmehl, (guanisirtes) in feinem und gröberem Pulver für Getreide ꝛc. ꝛc.

Sauerer phosphorsauerer Kalk, (Superphosphat), für Gemüse, Räben aller Gattung, Wiesen, Futtergewächse ꝛc., zur Kopfdüngung des Getreides.

Concentrirter Dünger, (künstlicher Guano), für Oelgewächse, Tabak, Kartoffeln, Hopfen ꝛc.

Concentrirter Dünger für Weinberge.

Peru-Guano, in Original-Verpackung.

" mit sauerem phosphorsauerem Kalk gemischt, in feiner Pulverform.

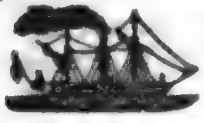
Eisenlauge zum Fixiren des Ammoniaks in der Jauche ꝛc.

Comptoir und Niederlage in **Frankfurt a. M.,** Hochstraße 51.

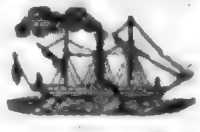
Kleinverkauf in Frankfurt a. M. bei

Herrn **W. v. Arand,** große Bockenheimergasse 23.

" **J. B. Simon,** Ziegelgasse 6.



Niederländische Dampfschifffahrtsgesellschaft.



Unterzeichnete machen einem geehrten Handelsstand die Anzeige, daß der Dienst der **Niederländischen Dampfboote** hergestellt ist, und empfehlen sich zur Uebernahme von Gütern, **vom Haus der Versender abgeholt, via** Castel bis Rotterdam — London, unter Zusicherung promptester und billigster Beförderung.

Frankfurt a. M., den 10. März 1857. 978

August Schönling & Co., Roßmarkt 10.

DIORAMA,

am Taunusplatz.

1) Das Innere der St. Markuskirche zu Venedig.

2) Der Lago Maggiore mit den Borromäischen Inseln.

Jedes Bild ist 76 Fuß breit und 48 Fuß hoch. Die Dioramen sind des **Tags** über zu sehen. 971

Aechtes Klettenwurzel-Oel bei

922 **Wilhelm v. Arand,** gr. Bockenheimergasse 23.

Gesucht.

Eine hübsche Wohnung von 5 bis 7 Zimmern, vom Juni oder Juli an. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 973

Zu vermiethen.

975. Ein Logis ebener Erde von 2 Zimmern und Küche zu vermiethen; zu erfragen bei **Christian Otto**, Brönnerstr. 5.

966. Grabenstraße No. 37 sind gleicher Erde 2 Zimmer und der 1. Stock, bestehend in 4 Pieren, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, 2 Keller-Abtheilungen zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres im Vorderhaus bei **L. A. Wurster.**

116. Saalgasse 25 neu ist ein schön möblirtes Zimmer messentlich oder monatlich zu vermiethen.

113. Eine mittelgroße Wohnung im 2. Stock ist zu vermiethen; Dominikanerg. 11.

Eck des gr. Kornmarkts und der Weißadlergasse ist vom 7. Juli an der 1. Stock, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, einem Mansardezimmer, Küche, Geräthkammer und verschlossenem Keller, zu vermiethen. Auch eignet sich diese Lokalität als Geschäftslokal, oder können auch zwei unmöblirte Zimmer davon abgegeben werden. 944

Zeil 38 kann im 1. Stock ein Zimmer nebst Cabinet abgegeben werden. 963

Fahrgasse 136 ist ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5. 911

Alte Mainzergasse 10 ist ein Haus zum Alleinbewohnen zu vermiethen. 944

113. Finkenhofstraße 9 eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 schönen Mansarden ꝛc. vom 1. Juni an zu vermiethen.

112. Am Mittelweg, vor dem Eichenheimerthor, sind zwei Gärtchen mit Sommerhäuschen zu vermiethen; zu erfragen Krögerstraße 9, 3r Stock.

112. Ein möblirtes Zimmer; Fahrgasse, Eck des Garküchenplatzes 2, 2r Stock.

111. **Ein Zimmer** ist zu vermiethen; Schnurgasse 22, im 1. Stock.

934. Großer Kornmarkt No. 25 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

111 **Als Geschäfts-Lokal** im 1. Stock, 2 große Zimmer Eck der Neuenkräme und gr. Sandgasse No. 1.

118. Ein schön möblirtes Zimmer ist alte Mainzergasse 34 neu, 1r Stock, messentlich oder monatlich zu vermiethen.

118. Messentlich ist ein möblirtes Zimmer mit Aussicht auf den Main zu vermiethen; an der Leonhardskirche 21, 2r Stock.

118. Ein Laden und Stübchen gleich zu beziehen; Friedbergergasse 53.

968. Ein großer Laden mit Comptoir, Gewölbe und Packraum, sowie eine Wohnung von 5 Zimmern, Küchen und sonst allen Bequemlichkeiten ist zusammen oder getheilt zu vermiethen; gr. Sandgasse 25.

93. **Gewölbe** zu vermiethen; Dömplatz 9.

117. Eine möblirte Wohnung ist zu vermiethen; Catharinenpforte No. 4.

118. Zwei Zimmer zu vermiethen; Döngesgasse No. 34 neu, im Schönbornerhof.

980. Eck der Schnurgasse und Neuenkräme ist im 1. Stock ein schönes Verkaufslokal für nächste Messe zu vermiethen. Näheres weiße Schlange im Laden.

119. Zeil H 13 ein Laden und Comptoir zu vermiethen, auch für nächste Messe abzugeben.

119. Eine vollständige Wohnung mit Glas-Pavillon ist Bockenheimer Anlage 12 zu vermiethen.

119. Eine kleine Souterrain-Wohnung ist Bockenheimer Anlage 12 zu vermiethen.

119. Metzgergasse No. 15 ist eine freundliche Wohnung zu vermiethen.

120. Allgasse 20 ist ein Zimmer an einen Herrn mit Kost zu vermiethen.

119. Seilerstraße 10, im 1. Stock, eine freundliche Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Gartenvergnügen an eine stille Familie. Näheres im 2. Stock.

119. Klosterg. 9 eine geräumige Wohnung zu vermiethen; zu erfragen im Vorderhaus.

119. Fahrgasse 36 ein geräumiger Laden zu vermiethen, derselbe würde sich auch die Messe als Geschäftslokal eignen.

119. Ein Meßlokal ist zu vermiethen; Fahrgasse 88.

119. Hanauer Landstraße 23 eine Wohnung an eine kleine Familie zu vermiethen.

119. Ein möblirtes Zimmer ist messentlich oder monatlich zu vermiethen; Markt No. 38 neu.

119. Ein Gewölbe mit daranstoßendem Comptoir ist zu vermiethen; Bockgasse 4.

Bekanntmachungen.

936 **Anzeige.**

Das

Posamentier-Geschäft

von

Carl Mittler

befindet sich nunmehr

Liebfrauenstraße No. 4,

neben dem Herrn Pfaff,

mit einem **wohlassortirten Lager** von

Fransen, Gallons, Knöpfen etc.

eigener Fabrikation.

Auch werden auf Bestellung zu jeder Zeit, nach Stoffen und Farben, passende Garnituren im neuesten Geschmack aufs Schnellste und Billigste angefertigt.

---

936 **General-Versammlung**

der Dr. Senckenberg'schen naturforschenden Gesellschaft:

Samstag den 14. März, Abends 6 Uhr,

im kleinen Hörsaale des alten Stiftshauses.

Abrechnung u. s. w. — Aenderung des § 12 der Statuten.

Sollte einem Mitgliede die Einladungskarte bis zum 13. d. M. noch nicht zugekommen sein, so bittet man, dieß bei Herrn Erkel im naturhistorischen Museum, Morgens zwischen 8—1 Uhr oder Nachmittags zwischen 3—6 Uhr, melden zu wollen.

---

106. Aufträge zur Bepflanzung und Unterhaltung von **Grabstätten** auf dem **Sachsenhäuser Friedhof** übernimmt

Kunstgärtner **Bock**, vor dem Schaumainthor, Gartenstraße 1.

---

119. **L.!** — Heußt? — Die Liebe eifert nur und kennt keinen Neid!

Wedelgasse L, nächst dem Römerberg u. Paulsplatz.

Bei der Eröffnung meines Geschäfts empfehle ich mein **wohlassortirtes Lager en gros & en détail** in **importirten, Bremer** und **Hamburger Cigarren, sowie in allen Sorten Tabaken.**

Besonders mache ich auf die ausgezeichnete Qualität Cigarren aufmerksam, welche ich in meinem Laden zu 1, 1½, 2 und 3 kr. per Stück verkaufe.

Um geneigten Zuspruch bittet:

108 **A. Reifenberger.**

---

976 **Den weiteren Ausverkauf**

meines Lagers besorge in meinem nunmehrigen Geschäfts-Lokale, große Sandgasse 25, bei Herrn Conditor **Schott.**

Carl E. Adler, gr. Sandgasse 25, 1r Stock.

---

978. Auf ein gerichtlich auf 57,000 fl. geschätztes Fabrik- und Oekonomie-Gut in Bayern wird, als erste Hypothek, ein Capital von 20,000 fl à 5 pCt. aufzunehmen gesucht. Die gerichtlichen Schätzungen sind einzusehen und Näheres zu erfragen bei

Heh. Victor Ueberfeld, Seilerstraße 35.

---

977 **Zu vermiethen:**

Eine Wohnung von 5 Zimmern ꝛc. mit Garten, auf der Hanauer Landstraße, an stille Leute, durch **S. Wohl's General-Agentur,** Zeil 35.

Zahnpulver und Zahntinctur

902 von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.

Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth,** Materialist, Friedbergergasse 55.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten Antiquitäten, sowie auch alte Spitzen, Juwelen, Perlen ꝛc.

Gebrüder Löwenstein,

902 Zeil No. 60.

Meine Druckerei hält sich zum Empfang bezüglicher Aufträge, unter Zusicherung billigster Ausführung, fernerer gütiger Berücksichtigung empfohlen.

933 **Wilhelm Küchler,** große Bockenheimergasse 29.

---

109. In einem **Colonialwaaren-Geschäfte** en gros & en détail ist eine Lehrlingsstelle offen. Näheres hinter den Garküchen 9, 1r Stock.

---

110 **Sommer-Wohnung.**

In der schönsten Lage des Röderbergs ist eine Sommerwohnung mit Nießbrauch von Gartenland, Obstbäumen und Weinstöcken auf diesen Sommer zu vermiethen.

---

111. Eine Wohnung, bestehend aus einem großen freundlichen Zimmer auf der Sonnenseite des Römerbergs nebst einem Schlafzimmer nach hinten, Küche, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten, für anständige einzelne Leute passend, ist zu 160 fl. per Jahr zu vermiethen; Römerberg 32 neu.

Ausgesetzte Bänder

bei

Fuchs & Collischonn.

979. In ein Hotel ersten Ranges wird ein gewandter Zimmerkellner, welcher geläufig französisch und englisch spricht, gesucht; nur ein solcher, der sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, wird berücksichtigt. Näheres bei der Expedition.

Ein geübter Retoucheur (für Photographie) sucht im südlichen Deutschland Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 115

116. Ein Lokal, im 1. Stock, bester Geschäftslage, sich auch zum Comptoir eignend, wozu desfalls vollständige Einrichtung vorhanden, ist zu vermiethen und Näheres Fahrgasse 107 neu im 2. Stock zu erfragen.

117. Ein Beamter sucht Logis und vollständige Kost zum Preise von 20 bis 22 fl. monatlich. Adressen unter **Z. 18** in der Expedition d. Bl.

Tiefe und flache Teller

das Dutzend 30 kr. bei 979

Wilhelm Chelius, Haasengasse 13.

117. Lindheimergasse No. 15 werden fortwährend getragene Damenkleider ge- und verkauft, woselbst auch Blumen, Bänder, Spitzen und getragene Glacé-Handschuhe zu den billigsten Preisen zu haben sind.

117. Eine 2½" starke Hausthüre von Eichenholz, 7' breit und 9' hoch, mit rundem Oberlicht, nebst Schloß und Banden, Futter und Bekleidung, fast so gut wie neu, ist billig zu verkaufen; große Bockenheimergasse 29, bei S. Humbert Wwe.

978

Zwölf bis fünfzehn Setzer

sind wir beauftragt für das Bibl. Institut in Hildburghausen unter Zusicherung dauernder Arbeit zu engagiren. Lusttragende wollen sich unter Nachweis ihrer seitherigen Leistungen durch Zeugnisse bei uns melden.

Meldinger Sohn & Co.,
in Frankfurt a. M., Eichenheimerstraße 39 neu.

113. Ein junges Frauenzimmer von angenehmem Aeußern, aus guter Familie, wünscht in einer Schule für kleinere Kinder, in einer achtbaren Familie mit Kindern oder in einem Ladengeschäfte eine passende Stelle.
Näheres Brönnerstraße No. 4.

113. Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus,** Bornheimerstraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Bestellungen durch die Stadtpost werden pünktlich ausgeführt.

112. Eine Gartenwohnung von 4—5 Zimmern, in der Nähe der Stadt, um den Preis von 300—350 fl. wird zu miethen gesucht; Holzgraben 16, 1r Stock.

Dienstgesuche und Anerbieten.

118. Ein in aller Hand- und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wünscht bald eine Stelle; zu erfragen schöne Aussicht 11, 2r Stock.

118. Ein reinliches Mädchen, welches 3½ Jahre bei Kindern war, sucht als Kinder- oder Hausmädchen eine Stelle; kleine Friedbergerstraße 12.

118. Es wird ein reinliches Mädchen für Hausarbeit gesucht; Altgasse 16.

113. Ein israel. Mädchen, das gut kochen kann, sich aller Arbeit unterzieht, wird für eine stille Haushaltung gesucht. Nur solche, die gut empfohlen werden, wollen sich melden: Trierischerplatz 4, 2r Stock.

117. Es wird eine gute Köchin gesucht, welche auch häusliche Arbeiten gründlich versteht; Eschenheimer Anlage 2.

117. Eine perfekte Köchin, welche eine Haushaltung zu führen versteht und sich aller Hausarbeit unterzieht, wird für einen einzelnen Herrn gesucht. Nur solche, die gut empfohlen werden, wollen sich melden: Haideweg 6, zweiter Weg rechts, Friedberger Landstraße.

113. Es wird ein braves Mädchen, das gut kochen kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht, gesucht; Hanauer Landstraße 15, im 2 Stock.

118. Es wird ein Mädchen gesucht, das **gut bürgerlich** kochen kann; Kastenhospitalgasse 11, im Bleichgarten.

118. Es wird ein solides reinliches Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, als Mädchen allein gesucht; Hanauer Chaussee 36.

119. Ein solides Mädchen sucht einen Dienst als Hausmädchen oder Mädchen allein; Metzgergasse 15.

119. Ein Zapfjunge wird gesucht; im großen Speicher.

119. Man sucht ein **Monatmädchen**; Altgasse 71.

119. Eine Person in gesetztem Alter, die im Nähen, Waschen, Bügeln und im Häuslichen gründlich erfahren ist, sucht eine Stelle als Haushälterin oder in einen Laden; zu erfragen Kerbengasse 7, 2r Stock.

119. Eine reinliche Person im gesetzten Alter, welche Alles kochen kann, sucht in einer stille Haushaltung eine Stelle als Mädchen allein; Klostergasse 33, 3r Stock.

Bekanntmachungen.

118. Frischgewäss. Labberdan u. Stockfische bei **J. B. P. Müllerklein**, Schnurg. 22.

979. Frische Turbots, Sols u. Schellfische. **Milani-Minoprio**, Hirschgraben.

118. Ein großer scharfer Kettenhund, 2 Jahre alt, ist billig abzugeben. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

980. Feinstes reinschmeckendes Mohnöl. **Milani-Minoprio**, Hirschgraben.

114 **Großes Sarg-Magazin**, Friedhofskreuze u. sonstiges Zubehör empfiehlt **J. Batt**, Friedbergergasse 13.

118. Neuer Nordlabberdan, per Pfd. 6 kr., Süß- und Speckbückinge. **J. Fl. Schulz**, Markt 4, nächst dem Dom.

978. **Blück** oder **Einkorn**, per Pfd. 7 kr., bei **J. B. Glock**, Peterskirche.

113. Freitag den 6. März ist in dem Museum ein Flacon verloren worden, um dessen Rückgabe gegen gute Belohnung gebeten wird: Zeil 38, 3r Stock.

118. Es wird ein Schneiderlehrling gesucht; große Weißadlergasse 14.

119. Sehr guter 1849r Wein wird verzapft, die Maas zu 32 kr., bei **Georg Heister**, große Rittergasse No. 75 neu, in Sachsenhausen.

119. Ein großes Quantum Rohr für Dünger ist billig abzugeben. Näheres Weißadlergasse 27.

119. Ein Mädchen, welches im Kleider- und Weißzeugnähen, sowie auch im Ausbessern geübt ist, wünscht noch einige Tage besetzt zu haben; Borngasse 19, im Laden.

119. Ein Junge wird zu einem Uhrmacher in die Lehre gesucht.

120. Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause; Allerheiligengasse 35, 2r Stock.

Bekanntmachungen.

980. Soeben erscheint und ist vorräthig in der **Jäger'schen Buch-, Papier- und Landkartenhandlung**, Domplatz 8:

Das Actien-Gesellschafts-, Bank- und Versicherungs-Wesen in England.

Dargestellt
von
Carl Schwebemeyer,
im königl. preuß. General-Consulat zu London.
broch. Preis 2 fl. 15 kr.
(Berlin, Verlag von Julius Springer.)

977 **Schiller's** Gedichte, neuste Auflage, broch. 36 kr., geb à 54 kr. und 1 fl., in der **Jäger'**schen Buchhandlung, Domplatz 8.

980. Samstag den 21. März findet im Saale der „Harmonie", **zum Schluß der Winter-Saison**, ein

Réunion dansante

statt, wozu ergebenst einlade. **Anfang 8 Uhr.**

☞ Eintrittskarten zu demselben können gefälligst bei mir in Empfang genommen werden. **Ph. Wilh. Hölz.**

Frankfurter Liederzweig.

Nächsten Samstag den 14. März, Abends 8 Uhr, findet die jährliche Abendunterhaltung obigen Vereins im Saale des „Wolfseck" statt. 119

Der Vorstand.

980

Ein Arzt,

der längstens bis zum 20. d. Mts. reisefertig sein kann, erhält unter günstigen Bedingungen als Schiffsarzt freie Ueberfahrt nach Amerika. Nur persönliche Anmeldungen werden angenommen durch die concessionirte General-Agentur von
A. W. Herff, Schnurgasse 44, in Frankfurt a. M.

Zu vermiethen vor dem Eschenheimerthor:

Ein Wohnhaus mit Garten für eine Familie zum Alleinbewohnen.
Mehrere Gartenwohnungen von 4 u. 6 Wohnzimmern, Küche, Mansarden, Keller, Waschküche nebst Gartenvergnügen, pr. Mai u. Juni.
Auskunft beim Thorschreiber am Eschenheimerthor. 119

119. 15 bis 20,000 fl. Pupillengelder sind auf einen guten Insatz auszuleihen.

Für den Sommer zu vermiethen v. d. Eschenheimerthor:
Eine Sommerwohnung von 3 Wohnzimmern, Küche ꝛc., in einem schönen großen Garten, mit Gartenvergnügen.
Mehrere schöne Gärten mit wohnlichen Häuschen, für sich allein abgeschlossen, nebst Nutznießung.
Möblirte Wohnungen von 3 und 6 Zimmern ꝛc. mit Gartenvergnügen.
Auskunft ertheilt der Thorschreiber am Eschenheimerthor. 119

---

980. Bezug nehmend auf den Aufruf in der „Didaskalia" vom 1. und 3. März, **„die Gründung einer deutschen Bibliothek zu Neu-Braunfels in Texas"** betreffend, erklären sich die Unterzeichneten bereit, zu diesem Zwecke Gaben an Bücher und Geld in Empfang zu nehmen.

J. L. Bolongaro-Crevenna, Döngesgasse 13.
Dr. med **Janson,** schöne Aussicht 11.
Dr. med. **de Neufville,** Hochstraße 23.

---

120. Ein angehender Commis mit schöner Handschrift wird in eine Fabrik gesucht. **J. Bachmann-Korbett,** Fahrgasse 31.

---

119. Ein Haus mit Laden und Ladenstube zum Alleinbewohnen habe zu 9000 fl. zu verkaufen in Auftrag. **G. Köcher,** alte Rothehofstraße 1.

---

119. Cattun-Vorhänge, Canapee- und Stuhlüberzüge, Damenkleider und Thee-Servietten werden schön gewaschen und geglättet bei
Wittwe **Koch,** Zeil 16 neu, der Constablerwache über.

Bordeaux St. Julien und Estêphe

per Flasche ohne Glas à 1 fl **in Commission** bei
980 **Lorié & Sauer,** vormals Friedr. Thomae.

---

980. Es werden zu bevorstehender Ostermesse mehrere tüchtige Packer für ein Manufakturwaaren-Geschäft gesucht. Näheres gr. Sandgasse, weiße Schlange, 1r Stock.

---

119. Neue Nachtstuhl-Sessel (Fauteuils percés) mit bequemer Polsterung, für Kränkliche, sowie auch andere bequeme Sessel sind billig zu haben; Döngesg. 34, Hinterh.

---

118. Ein Landhaus mit 6 Morgen Garten, in der Nähe von Frankfurt und Hanau, welches sich sowohl zur Privatwohnung als auch zur Anlage eines jeden Fabrikgeschäftes eignet, ist billig zu verkaufen. Auch könnte auf Verlangen Jagd und Fischerei dazu gegeben werden.

---

118. Sachsenhausen, Schulstraße 9, ist ein für sich bestehendes Gartenhaus für den Sommer zu vermiethen; enthält 4—5 Zimmer, Küche und Keller nebst Gartenvergnügen.

---

118. Die große Meßbude No. 12, in der Mitte des Römerbergs, in welcher sich bisher das Spielwaarenlager des Herrn Perathoner befand, ist für diese und die folgenden Messen ganz oder getheilt zu vermiethen.
Zu erfragen Langestraße 23, ebener Erde.

---

118. **Wollene Herrensocken** und **Damenstrümpfe** feinster Qualität und **wollene Besatzartikel** in allen Farben billigst bei
V. Kertell, Weißadlergasse 22.

Laden-Veränderung.

Ich beehre mich meinen Gönnern und Freunden anzuzeigen, daß ich mit dem Heutigen mein Geschäft aus der Liebfrauenstraße No. 4 auf den **Steinweg No. 8,** in den Laden des Strohhutfabrikanten Herrn **Nössel,** verlegt habe und empfehle mein Lager in meinen bisherigen bekannten Artikeln zu geneigter Abnahme, sowie in Steifröcken aller Art und besonders die beliebten Pariser Patent-Reifröcke.

G. Jungmichel.

---

981 **Wohnung zu vermiethen.**

Bilbelerstraße 16 ist der 1. Stock des Hinterhauses, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Kammern, Keller, abgeschlossenem Vorplatz, Wasser und Regen im Hause, zu 120 fl. pr. Jahr zu vermiethen.

Neue Bürgerball-Gesellschaft.

Der **dritte und letzte Ball** der Gesellschaft findet **Mittwoch den 18. März** statt.

980 **Der Vorstand.**

Zu den am 1. April beginnenden Hauptziehungen der hiesigen Stadt-Lotterie sind Originalloose auf alle Spielarten direkt zu beziehen durch

980 **D. Adolph Zunz,** Zeil, im Türkenschuß, 1r Stock.

Mathias Gerling von **Miltenberg**

übernimmt Güter nach Coblenz und Cöln. 120

---

980 **Was ist mir zu Ohren gekommen?**

„Du hast Alles geordnet mit Maaß, Zahl und Gewicht, denn großes Vermögen ist allezeit bei Dir ꝛc. Weisheit 11. 22".

Ich will mit den Worten Göthe's anfangen. „So spricht die Natur zu bekannten, verkannten, unbekannten Sinnen, so spricht sie mit sich selbst und zu uns durch tausend Erscheinungen, dem Aufmerksamen bleibt sie nirgends todt, noch stumm. —" Ich stehe bereit mit den zwei originellen Briefen. Sich in solche Originalität zu **versinnlichen,** ist schwerer als gut deutsch zu schreiben. Brutum.

„Lindenfels". Heute Donnerstag Abend Quintett.

---

113. Nahe der Zeil, Allerheiligenstraße 89 neu, ist im 2. Stock pr. 15. Mai eine schöne bequeme Wohnung von 7 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, abgeschlossenem Vorplatz ꝛc. zu vermiethen. Näheres Taunusplatz 12, 1r Stock.

Echt engl. Gichtpapier, per Bogen 12 u. 18 kr. bei **L. Walther,** Römerberg 13.

---

119. **Porzellan, Glas ꝛc. wird gekittet; Ziegelgasse 8.**

Dienstgesuche und Anerbieten.

119. Gesucht wird eine Magd mit guten Zeugnissen. Zeil 6, im Zimmer des ersten Stockes sich zu melden.

119. Köchinnen und Hausmädchen, welche gut empfohlen werden, suchen wegen Abreise ihrer Herrschaft im April bei einer angesehenen Herrschaft passende Stellen; Friedberger Anlage 5.

120. ☞ Eine reinliche Köchin, welche schon längere Jahre in Wirthschaften gewesen und gut empfohlen wird, sucht Dienst; Ziegelg. 12, Part.

119 Ein braves Kindermädchen wird gesucht; Langestraße 12, gleicher Erde links.

119. Ein Mädchen sucht Monatdienst; Elephantengasse 2, 1r Stock.

119. Ein Mädchen, das schön waschen, bügeln und nähen kann, auch Kleidermachen versteht, wünscht eine Stelle. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

119. Ein Zapfjunge wird gesucht; alte Mainzergasse 64.

119. Ein junges Mädchen, das hier noch nicht gedient hat, sucht eine Stelle bei Kinder; Gelnhäusergasse 11.

119. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht, auch Handarbeit verrichten kann, wünscht eine Stelle; Eisernehand No. 6, im 1. Stock.

120. Ein reinliches zu aller Arbeit williges Mädchen wird gesucht; Leonhardsthor 29.

120. Ein solides Hausmädchen wird gesucht; Fahrgasse 144, 1r Stock.

120. Ein junges Frauenzimmer sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer achtbaren Familie als Stütze der Hausfrau ein Unterkommen. Näheres beim Portier im „Englischen Hof".

120. Eine Köchin, die sehr gut kochen kann, wird nach auswärts gesucht. Neben angemessenem Gehalte werden auch die Reisekosten nach dem Bestimmungsorte vergütet. Die Stelle kann sogleich angetreten werden. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sucht eine Stelle als Köchin oder Hausmädchen. Frau **Fischer**, Bilbelerstraße No. 25.

Bekanntmachungen.

118. Talglichter, per Pfd. 22 kr, ausgetrocknete Kernseife, 6 Pfd. 1 fl. 24 kr., per Pfd. 15 kr., feinste Waizenstärke, per Pfd. 10 kr., im Ctr. billiger.

J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

980. **Ganz frische Cabliau und Elbott** sind wieder angekommen.

C. E. Hauser, vorm. C. Milani.

Eine sehr gute Belohnung

dem Wiederbringer eines Sonntag Nacht zwischen dem Römerberg und der Zeil verlorenen schwarzen Herren-Rockes auf der Expedition d. Bl 120

980. **Blück oder Einkorn**, ähnlich dem Grünekern, für Suppen, 8 kr. pr. Pfd.

J. A. Hirschvogel,
Markt 35, im goldnen Hahn.

120. Mittwoch Morgen wurden zwei Frankfurter Zehngultenscheine vom Schaumainthor bis an das Pfandhaus verloren; abzugeben gegen eine Belohnung: Jägergäßchen 1 neu.

120. Ein solides Frauenzimmer kann gegen einige häusliche Arbeiten freies Logis bekommen.

980. **Spelzen-Spreu** zum Füttern,
dto. für Kindersäckchen.

J. A. Hirschvogel,
Markt 35, im goldnen Hahn.

120. Ein Frauenzimmer, welches im Steppen geübt ist, kann Beschäftigung erhalten; hinterm Lämmchen 6, 2r Stock.

120. Ein im Lotterie-Geschäfte erfahrener junger Mann sucht eine Stelle als Commis.

120. Ein Trauring, mit Namen und Jahreszahl, wurde verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung: Zeil 60.

120. Wein- u. Champagnerflaschen werden gekauft; Allg. 21, die 4. Thüre, im Hof.

120. Frische Sols, Bückinge, Turbott, Austern und Trüffeln bei

Georg Schepeler.

Bekanntmachungen.

Die Azteken!!!

Eine neu entdeckte Menschen-Race aus den unerforschten Gegenden Mittel-Amerikas und der geheimnißvollen Stadt Grimaya, unter dem 17° Nordbreite und dem 91° 45' Westlänge.

Sie wurden vorgestellt und sind empfohlen von beinahe allen gekrönten Häuptern Europas ꝛc. ꝛc. (Siehe Anschlagzettel.)

Ebenso: Der **Buschmann** und die **Corona** aus Süd-Afrika.

Die 5 Highländischen Glockenspieler!

Herr **Walter J. Morris** und sein berühmtes Instrument **Crystall-Ophonic** kommen nach Frankfurt und zwar nur für **sieben Tage** bei noch so starkem Besuch.

Die erste Ausstellung findet Sonntag den 15. März von Nachmittags halb 4 bis 5 und Abends von 7 bis 9 Uhr statt. — Die anderen Tage von 11 bis 1 Uhr Mittags und 7 bis 9 Uhr Abends

im Saale des „Holländischen Hofes".

Eintrittspreis: Sperrsitz 2 fl. Erster Platz 1 fl. Kinder zahlen die Hälfte.

Joseph Morris.

Freitag den 13. März 1857,

im Saale des „Hof von Holland":

Soirée musicale von A. BUHL

unter freundlicher Mitwirkung mehrerer Kunstfreunde,

des Herrn Direktor **Bischoff** und der Herren **Glockner, Dietz** und **Siedentopf.**

PROGRAMM.

1) Trio in E dur für Piano, Violine und Cello, von Hummel; 2) Vierstimmige Gesänge für Sopran, Alt, Tenor und Baß, von Mendelssohn; 3) Mazurka de Convert für Piano, von Buhl; 4) Arie für Tenor, von Rossini; 5) Sonate in G moll für Piano und Cello, von Beethoven; 6) Vierstimmige Gesänge, von Buhl und Bischoff; 7) Duo brillant für Piano und Violine, von Vieuxtemps und Wolff.

Anfang 7 Uhr.

Billets à 1 fl. 30 kr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren André, Hedler 981 und Henkel und Abends an der Kasse zu haben.

---

121. Weißblühender Kleesamen für Garten- und Wiesenanlagen, blauer und rother Feldkleesamen im Rebstock No. 3.

In den Musikalien-Handlungen der Herren Th. Henkel, Roßmarkt No. 6, und G. H. Hedler, große Sandgasse No. 21, werden stets Bestellungen zum **Clavier-stimmen** entgegengenommen und pünktlichst besorgt. 119

Verſteigerung eines Hauſes in der Schnurgaſſe.

Donnerstag den 26. März, Vormittags 10 Uhr, ſoll auf freiwilliges Anſtehen die zum Nachlaß der Herrn Joſua Gerſon Eheleute gehörige, in der Schnurgaſſe, Eck der Vogelgeſanggaſſe ſtehende ehemalige J. F. Schmidt-Graumann'ſche

Behauſung Lit. G No. 82 (neu No. 36) nebſt Seiten- und Hintergebäuden und allen Zubehörungen

in dem Hauſe ſelbſt öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert werden.

Dieſe Behauſung kann am 23., 24. und 25. März in den Nachmittagsſtunden von 3 bis 5 Uhr angeſehen werden; ebenſo ſchon früher, wozu man ſich aber an Herrn **Daniel S. Sichel**, Schützenſtraße No. 12 neu, im 2. Stock, zu wenden hat.

C. Belſchner, Ausrufer.

980. Es können einige Mädchen die Putzarbeit erlernen. Das Nähere auf der Expedition d. Bl.

980. Bei einer anſtändigen Familie kann ein junger Mann (Lehrling) Koſt und Wohnung erhalten. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

981. Ein gewandter Kaufmann ſucht eine Commis- oder Reiſeſtelle. Um einen Beweis ſeiner Kenntniſſe ablegen zu können, iſt derſelbe bereit, in der erſten Zeit keine Anſprüche auf Salair zu machen. Zu erfragen Fahrgaſſe 27, im Laden.

120. Mein Clavierſtimmer, Herr **Carl Huber**, welcher von Frankfurt hierher gezogen iſt, wird täglich dorthin kommen. Beſtellungen an denſelben wollen gemacht werden bei Frau **Sibylla Geyer**, Markt No. 9.

Bockenheim, den 10. März 1857.

Justus Kessler, Pianofortefabrikant.

120. **Sand**, die kleine Fadette, (der dem Birch-Pfeiffer'ſchen Schauſpiele „die Grille“ zu Grunde liegende Roman) à 12 kr. bei **W. Erras**, Mainzergaſſe 35.

Mein Comptoir und Geſchäfts-Lokal

befindet ſich jetzt Neukräme 26, im 1. Stock. **Wilhelm Schuster.**

121. Heute Abend **Harmonie-Muſik** im „Storch“, Eck der Saalgaſſe.

121. Waizengries, Welſchkorngrütze, Heidengrütze, Hafergrütze, Gerſtengrütze, geſchälte Gerſte, ſehr nahrhaft und billig; im Rebſtock No. 3.

120. Ein gut empfohlener junger Mann, gewandter Verkäufer, ſucht ſich unter beſcheidenen Anſprüchen in einem Spezerei-Geſchäft zu placiren, durch das Comptoir von **J. Hensler**, Zeil 24.

113. Es wird eine brave kräftige Frau, die in häuslicher Arbeit geübt iſt und gute Zeugniſſe hat, als Wärterin zu einem Kranken geſucht.

Pfarrer **Wahler'ſche Froſtſalbe** pr. Schachtel 6 u. 12 kr. bei **L. Walther.**

120. Es werden 3600 fl. auf ein Haus als erſter Inſatz geſucht.

Digitized by Google

Zu verkaufen.

119. Die zwei eichenen Thore an der Behausung No. 89 neu auf der Allerheiligenstraße sind zu verkaufen. Näheres hinter der Peterskirche No. 9.

117. Ein Clavier mit gutem Ton ist billig zu verkaufen; Mittelweg 29.

108. Ein zahmer grauer Papagai, der gut spricht, ist zu verkaufen; Roßmarkt 6, im 2. Stock.

Zu vermiethen.

980. **Mainzer Landstraße No. 46** zu vermiethen: Eine Wohnung von 6 Zimmern ꝛc. und Garten, am 1. Mai zu beziehen.

119. Ein Zimmer mit 2 Betten, wobei die Kost gegeben wird, ist an 2 solide Herren zu vermiethen; Bockgasse 4.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Es wird eine gute Köchin gesucht, die auch etwas Hausarbeit dabei verrichten muß; zu erfragen auf der Expedition dieses Blattes.

120. Ein solides sauberes Mädchen, das sowohl in der Küche als Hausarbeit tüchtig ist und gut empfohlen wird, sucht Dienst. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches im Kochen wie in Hand- und Hausarbeit erfahren ist, sucht Dienst. Frau **Hensler**, Zeil 24.

Ein Hausbursche wird gesucht; Fahrg. 43.

Ein Zapfjunge wird gesucht; Garküchenplatz No. 2.

120. Es wird ein braves Monatmädchen gesucht; Borngasse 6.

120. Köchinnen, sowie Mädchen, die bürgerlich kochen können, werden gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

120. Ein gewandter **Zapfjunge** wird gesucht; Bendergasse 26.

Gesuche verschiedener Art.

118. Eine kleine **photographische Maschine** wird zu kaufen gesucht, womöglich mit Apparat.

117. Eine gute Scheibenbüchse wird zu kaufen gesucht; Catharinenpforte 5.

118. Es werden zwei Registraturregale oder Bücherschafte zu kaufen gesucht; Rothehofgasse 14, 1r Stock links.

119. Eine Wohnung von 3—4 Zimmern wird gesucht; Kirchgasse 2.

115. Gesucht wird ein Logis in der Nähe vom Roßmarkt, im Preise von 60—90 fl. Näheres Rothekreuzgasse 5, ebener Erde, zweite Thüre.

115. Eine Wohnung von 4 Zimmern in oder außerhalb der Stadt wird zu miethen gesucht. Näheres Döngesgasse 55 neu, im Laden.

Bekanntmachungen.

120. **Frische süße Gablian**, im Schnitt zu 20 kr. per Pfd., bei
Carl Wigand, kleine Fischergasse 2.

120. Eine Näherin, die gut flicken und stopfen kann, wird gesucht; Seilerstraße 35, im 1. Stock.

120. Ein Pinscher, ächter Race, ist zu verkaufen; Steinweg 5.

Labberdan, in Salz und gewässert, Belgische, Limburger und Ramadour bei
J. C. Fuchs, Döngesgasse 45.

Ein junger gelber sechs Monate alter rauhhaariger Pinscherhund, sog. Rattenfänger, hat sich verlaufen. Wer denselben Garküchenplatz 7 wiederbringt, erhält eine gute Belohnung; vor dessen Ankauf wird gewarnt.

Fruchtmarkt-Mittelpreise.

Schweinfurt, den 7. März: Waizen 22 fl. 41 kr.; Korn 17 fl. 28 kr.; Gerste 15 fl. 23 kr.; Hafer 9 fl. 16 kr. per bayr. Schäffel.

Theater-Anzeige.

Donnerstag den 12. März: **Der Wildschütz.** Komische Oper in 3 Akten von A. Lorzing. Abonnement-Vorstellung No. 95.

Cours der Staatspapiere. 11. März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	90$^3/_4$ G.
"	5% d^0 1852 i. L.	89$^5/_8$ P. $^1/_8$ G.
"	5% Lomb. i. S. b. R.	92$^3/_8$ G.
"	5% Monte C.i.S.i.M.	— —
"	5% N.-Anl. 1854	82$^7/_8$ P. $^5/_8$ G.
"	5% Met.-Obl.	81$^3/_8$ P.
"	5% d^0 1852 C.b.R.	81$^3/_8$ P.
"	4$^1/_2$% Met.-Obl.	71$^3/_4$ P. $^1/_2$ G.
"	4% ditto	— —
"	3% ditto	— —
"	2$^1/_2$% ditto	— —
"	1% ditto	— —
"	4$^1/_2$% Bethm. Obl.	— —
"	4% ditto	— —
Prss.	3$^1/_2$% Staatssch.	85$^1/_2$ P.
"	3$^1/_2$% Pr.Pr.-A. b.R.	117 G.
"	4$^1/_2$% Obl. b. R.	100$^1/_2$ P. $^1/_8$ G.
"	4% ditto	— —
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101$^1/_2$ P. $^1/_4$ G.
"	4$^1/_2$% ditto	101$^5/_8$ b u. P.
"	4% Obl. "	95$^1/_2$ G.
"	4% " A. R. "	95$^5/_8$ G.
"	3$^1/_2$% Obligat.	91$^1/_4$ G.
Wrtb.	4$^1/_2$% Obl. b. R.	102$^5/_8$ G.
"	3$^1/_2$% ditto	92$^5/_8$ P. $^1/_4$ G.
Bad.	5% Obligat.	— —
"	4$^1/_2$% ditto	103 P.
"	3$^1/_2$% d^0 v. 1842	92 P. 91$^3/_4$ G.
Kurh.	4$^1/_2$% Obl. b. R.	101$^3/_4$ G.

Gr. H.	4$^1/_2$% Obligat.	102$^3/_8$ P.
"	4% Obligat.	99$^1/_8$ G.
"	3$^1/_2$% ditto	92$^3/_4$ P.
Nass.	5% Obl. b. R.	— —
"	4% " " "	98$^7/_8$ b. u. G.
"	3$^1/_2$% ditto	91$^1/_8$ P. 90$^7/_8$ G.
Frkft.	3$^1/_2$% Obligat.	91$^1/_2$ P.
"	3% "	83$^3/_4$ P.
Basel.	4$^1/_2$% i. S. fl. 12 b. B.	— —
"	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
"	4% " " " " b. St.	— —
Polen	4% O. v. fl. 500	— —
Span.	3% inl. Schuld	38$^1/_4$ P. 38 G.
"	1%	24$^5/_8$ b. u. G
Port.	3% Obligat.	44$^5/_8$ G.
Holl.	4% Certificate	— —
"	2$^1/_2$% Integrale	— —
Belg.	4$^1/_2$% O. i. F. à 28 kr.	98$^5/_8$ G.
"	4% ditto	— —
"	2$^1/_2$% d^0 b. R.	55$^7/_8$ G.
Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
"	5% " b. Hambro	— —
"	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101$^1/_2$ G.
"	5% " b. Bastogi	— —
"	3% " b. Roths.	54$^3/_4$ G.
N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	110 G.
"	7% St. L. Cy. B.	— —
"	6% St. L. City	76$^3/_4$ P. 75$^3/_4$ G

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1198 P.
Oestr. Creditbank-Actien	196$^1/_2$, 97 b.
Bayer. Bank-Actien	794 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	309, 308$^1/_2$ b.
Mitteld. Credit-Actien	98$^1/_8$ P. 97$^7/_8$ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	124 G
Frankf. Bank-Actien	113$^5/_8$, $^3/_8$ b. u. G.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —
Deutsche Phönix-Act.	142 G.
Providentia d. Einz. 10%	106 P. 105$^1/_2$ G.
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	286, 85$^1/_2$ b u. G.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —

4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	149$^1/_2$ P. 149 G.
4$^1/_2$ Pt. Max.-E.-A. b. R.	109 P. 108$^3/_4$ G.
Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	60$^1/_4$ P.
Taunusb.-Act. à 250 fl.	373 G.
Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	85 b. u. G.
Livorno-Florenz-E.-B.-A.	80$^3/_8$ P. $^1/_8$ G.
5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88$^7/_8$ P.
5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103$^1/_2$ P.
4$^1/_2$% Frkft.-Han. Pr.O.	99 P.
3% Pr.-O. fra. N.-G. Fr. 28	— —
7% New-York u. Erie 1 Pr.	100$^1/_2$ P.
3% Pr. österr. St. E. B.	57 P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	295 G.
" 250 " " " 1839	130$^1/_2$ P.
" 250 " " " 1854	105$^1/_4$ P. 105 G.
Bad. 50 fl. Loose	85$^7/_8$ G.
" 35 fl. "	50$^7/_8$ P. $^5/_8$ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41$^3/_8$ P.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	115 P. 114$^3/_4$ G.
" 25 " " "	34$^1/_4$ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	32$^3/_4$ P. $^3/_8$ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	46$^3/_8$ G.
2$^1/_2$ Lütt. Pr.-O. b. G.	32$^1/_2$ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9$^7/_8$ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100$^3/_4$ B. $^1/_2$ G.
Augsburg	"	119$^3/_4$ G.
Berlin	"	105$^1/_4$ G.
Bremen	"	96$^5/_8$ B
Cöln	"	105$^1/_4$ G.
Hamburg	"	88$^3/_4$, $^7/_8$ b. $^3/_4$ G.
Leipzig	"	105 G.
London	"	118$^3/_8$ B.
Lyon	"	— —
Mailand	"	99$^3/_4$ G.
Paris	"	93$^3/_8$ B 93$^1/_2$ G.
Wien	"	115$^3/_8$, $^1/_4$ b u. G.
Disconto		4 G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39$^1/_2$-40$^1/_2$
Preuss. Friedrd'or	"	9 56$^1/_2$-57$^1/_2$
Holl. 10 fl. Stücke	"	9 47$^1/_2$-48$^1/_2$
Rand-Ducaten	"	5 32-33
20 Frcs. Stücke	"	9 20$^1/_2$-21$^1/_2$
Engl. Sovereigns	"	11 40-44
Gold al Marco	"	374-76
Preuss. Thaler	"	— —
Preuss. Cass.-Sch.	"	1 45$^1/_4$-$^1/_2$
Diverse Cass.-Anw.	"	— —
5 Frcs. Thaler	"	2 20$^1/_2$
Hochhaltig Silber	"	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Coursblatt.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei das Amtsblatt No. 31.

No. 60. 12/3. 1857.

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 61. Freitag den 13. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

981

Die Azteken!!!

Eine neu entdeckte Menschen-Race aus den unerforschten Gegenden Mittel-Amerikas und der geheimnißvollen Stadt Izimaya, unter dem 17° Nordbreite und dem 91° 45" Westlänge.

Sie wurden vorgestellt nnd sind empfohlen von beinahe allen gekrönten Häuptern Europas ꝛc. ꝛc. (Siehe Anschlagzettel.)

Ebenso: Der **Buschmann** und die **Corona** aus Süd-Afrika.

Die 5 Highländischen Glockenspieler!

Herr **Walter J. Morris** und sein berühmtes Instrument **Crystall-Ophonic** kommen nach Frankfurt und zwar nur für **sieben Tage** bei noch so starkem Besuch.

Die erste Ausstellung findet Sonntag den 15. März von Nachmittags halb 4 bis 5 und Abends von 7 bis 9 Uhr statt. — Die anderen Tage von 11 bis 1 Uhr Mittags und 7 bis 9 Uhr Abends

im Saale des „Holländischen Hofes".

Eintrittspreis: Sperrsitz 2 fl. Erster Platz 1 fl. Kinder zahlen die Hälfte.

Joseph Morris.

Mein Sprach-Unterricht, nach der **praktischsten** Methode, hat bereits wieder begonnen. — **Uebersetzungen** jeder Art werden rasch besorgt.

Bernard Barry,

116 Professor der neueren Sprachen und beeidigter Uebersetzer.

Sprechstunden: 8—10 Morg., 12—1 u. 2—4 Uhr Nachm; Domplatz 5.

Aechtes Jamaica-Arrowroot bei **Wilh. v. Arand,** gr. Bockenheimergasse 23. 922

979

Den weiteren Ausverkauf

meines Lagers besorge in meinem nunmehrigen Geschäfts-Lokale, große Sandgasse 25, bei Herrn Conditor **Schott.**

Carl E. Adler, gr. Sandgasse 25, 1r Stock.

Lübeck. Ein geübter Retoucheur (für Photographie) sucht im südlichen Deutschland Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 115

Bierbrauer-Malz,

eigener Fabrik, in vorzüglicher Qualität stets vorräthig bei

973 ***Emil Rosenthal,*** Wollgraben 7.

---

120. Ein junger Mann, der seine Lehre in einem hiesigen Shawls- und Manufakturwaaren-Geschäft bestanden hat, sucht eine Stelle als Magazinier oder Reisender hier oder auswärts. Auch würde derselbe eine Stelle über die Messe annehmen, da er im Packen und Legen von Shawls gut bewandert ist.

Näheres auf der Expedition d. Bl.

Ein- und Verkauf von Obligationen, Loosen, Actien ꝛc. bei

Julius Stiebel Jun. & Comp., Wollgraben.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß mein Ball Samstag den 14. März im Saale des „Hof von Holland" stattfinden wird.

Martial Martin, maitre de danse et d'escrime,

977 Wohnung: Domplatz 9.

---

979. Ein neues Piano und ein neues Pianino (6¾octav.) von vorzüglichem Ton und geschmackvollem Aeußeren sind äußerst billig zu verkaufen bei

Heinr. Range, gr. Bockenheimergasse 24.

---

116. Es können einige Mädchen von guter Familie die Putzarbeit erlernen. Das Nähere auf der Expedition Bl.

---

976 **Zu vermiethen:**

In bester Meßlage, Bleidenstraße, nächst dem Liebfrauenberg, drei ineinandergehende geräumige Zimmer als Geschäftslokal für diese und folgende Messen. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

---

927 **Liliense,**

probates Mittel gegen Leberflecken, Mitesser, gelblichte und fette glänzende Haut ꝛc., per Flacon 24 kr., bei

Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

---

981. Ein gewandter Kaufmann sucht eine Commis- oder Reisestelle. Um einen Beweis seiner Kenntnisse ablegen zu können, ist derselbe bereit, in der ersten Zeit keine Ansprüche auf Salair zu machen. Zu erfragen Fahrgasse 27, im Laden.

---

903. Schulbücher, gebraucht und neu, billigst bei **W. Erras,** alte Mainzergasse 35.

Tapeten von 8 kr.

an bis zu den feinsten Sorten in **Gold, Wolle, Holz, Leder** und **Decors**, bin wieder auf das reichhaltigste assortirt und halte mich bestens empfohlen.

Siegmund Schmöle,

963 große Bockenheimergasse No. 2.

Agentur der Augsburger „Allgemeinen Zeitung".

Inserate für diese Zeitung werden prompt und **ohne** Aufschlag **täglich** besorgt in der **Joh. Christ. Hermann'schen Buchhandlung,**

902 Zeil 15 neu, dem „Röm. Kaiser" gegenüber.

---

121 **Belehrung**

an die Herren **P. H., T. M., M. S.** ohne **L. B.,**

die sich in der 2ten Beilage des Frankf. Intell.-Bl. No. 59 so intelligent aussprachen.

Glückwünsche in einem öffentlichen Blatte und in specie mit solcher Anrede, bringt allerhöchstens der „Johann der Lisbeth"

aber natürlich niemals Leute wie **L. B.**

In den Musikalien-Handlungen der Herren Th. Henkel, Roßmarkt No. 6, und G. H. Hedler, große Sandgasse No. 21, werden stets Bestellungen zum **Clavierstimmen** entgegengenommen und pünktlichst besorgt. 119

---

981 **Neustadter Natur-Bleiche.**

Ich bringe hiermit zur Anzeige, daß ich für obige Bleiche wieder Tücher übernehme.

Die Bleichpreise sammt den Frachtkosten sind:

Für glatt Leinen und Gebild bis ⅞ breit . . . . die Elle 3 kr.

„ Damast-Gebild „ „ . . . . „ „ 4 „

Frankfurt a. M., im März 1857.

Friedrich Thomae, Buchgasse No. 5.

---

981. 2500 fl. als erster Insatz werden gesucht; neue Schlesingergasse 9 neu, im **2. Stock.**

---

121. Ein Commis, welcher mit der Buchführung vertraut und Geschäftsroutine besitzt, kann in einem auswärtigen Bank- und Wechsel-Geschäft placirt werden.

Franco-Offerten unter **W.** No. 121 besorgt die Expedition d. Bl.

---

121. Es wird ein geübter Packer gesucht; Schnurgasse 71.

Staatspapiere, Insätze und Grundstücke 903

An- und Verkauf bei **Michael Oppenheimer,** Zeil 47.

Das bei Wirth in Mainz herausgekommene Adreßbuch für Deutschland ꝛc. wird billig zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

---

121. **Glacé-Handschuhe** zum Waschen und Färben für Herrn **Pfeiffer** werden bei mir aufs pünktlichste besorgt.

V. Kertell, Weißadlergasse 22.

---

964. Belletristische und andere Werke werden gekauft von **Gustav Oehler,** Zeil.

Zu vermiethen.

119. Es ist ein Lokal in einer frequenten Straße, welches sich für jedes Geschäft eignet, für ein Waarenlager, für einen Laden oder auch für ein Comptoir, zu vermiethen; Nonnengasse 3 neu.

119. Eine helle Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche ꝛc.; im Riesen.

117. Paulsplatz 14 ist für nächste Messe ein Geschäftslokal ganz oder theilweise zu vermiethen.

968. Vor dem Eschenheimerthor sind 2 schöne möblirte Zimmer mit 1. April an einen Herrn zu vermiethen; Näheres Oederweg No. 10.

970. Zwei Wohnungen (Südseite) von 2 und 4 Zimmern ꝛc. mit Gartenvergnügen in der Stadt. Näheres Seilerstraße 2.

2—3 elegant möblirte Zimmer mit Gartenvergnügen sind zu vermiethen; Krögerstraße 11, zunächst der Bleichstraße. 969

Zu vermiethen, mit oder ohne Möbel, auf dem Walle zwei bis drei Zimmer mit schöner Aussicht, Sonne und Gartenvergnügen. Näheres auf der Expedition. 931

113. Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet. Einen englischen Sprachlehrer würde man besonders berücksichtigen.

113. Weißadlergasse 4 neu ist eine kleine Wohnung zu vermiethen.

Der Laden Markt 23 neu ist zu vermiethen; Bockenheimergasse 15. 911

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen. 903

116. In guter Geschäftslage ist ein Laden nebst Comptoir und daselbst eine Wohnung von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten im Hinterhaus zu vermiethen; Paradeplatz 5.

Es sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen und gleich zu beziehen; Näheres Sackgasse 5.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Leonhardsthor 29. 120

120. Ein gut möblirtes Zimmer im 1. Stock ist zu vermiethen; kl. Hochstraße 2.

121. Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Schützenstraße 5 neu, 3r Stock.

121. Ein großes Maler-Atelier nebst Cabinet.

966. Grabenstraße No. 37 sind gleicher Erde 2 Zimmer und der 1. Stock, bestehend in 4 Piecen, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, 2 Keller-Abtheilungen zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres im Vorderhaus bei **L. A. Wurster.**

121. **Döngesgasse 5** ist ein großer **Laden**, ein geräumiges **Magazin, Comptoir, Gewölbe** und ein bisher für Lederniederlage benutzter großer Keller, ferner im Seitenbau 1. Stock für **Wohnung** oder **Geschäftslokal 6 Zimmer**, ganz neu hergerichtet, mit Küche, verschlossenem Vorplatze und Zubehör zu vermiethen.

121. Ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermiethen; Breitegasse 7, 3r St.

121. Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Schäfergasse 46, 2r Stock.

121. Große Gallusgasse 6 neu ist eine Wohnung von 3 Zimmern ꝛc. zu vermiethen.

975. Ein Logis ebener Erde von 2 Zimmern und Küche zu vermiethen; zu erfragen bei **Christian Otto,** Brönnerstr. 5.

118. Ein Laden und Stübchen gleich zu beziehen; Friedbergergasse 53.

119. Seilerstraße 10, im 1. Stock, eine freundliche Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Gartenvergnügen an eine stille Familie. Näheres im 2. Stock.

119. Ein Meßlokal ist zu vermiethen; Fahrgasse 88.

121. Eine Mansardstube ist zu vermiethen; Breitegasse 7, 3r Stock.

121. Steingasse 8 neu ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

121. Große Gallusgasse 6 neu ist ein Laden zu vermiethen.

122. Drei möblirte Zimmer sind zusammen oder theilweise an einen Herrn zu vermiethen; Kettenhofweg 13.

121. Eine kleine Wohnung ist an eine stille Person zu vermiethen; Rosengasse 26.

120. Eine Sommerwohnung im 1. Stock zu vermiethen; Oederweg No. 23a.

121. Ein freundlich möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; große Sandgasse 10.

Bekanntmachungen.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag den 19. d. M., von Morgens 8 Uhr, sollen in dem Gemeindewalde zu Bilbel

5879 Cubikfuß Eichen-Stammholz, im mittleren Durchmesser bis zu 29 Zoll, öffentlich versteigert werden.

Bilbel, den 11. März 1857.

Großherzogliche Bürgermeisterei Bilbel:
Bermann.

---

122 **Todes-Anzeige.**

Allen Verwandten und Freunden die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern Sohn und Bruder **Franz Anton Müller** nach längerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Samstag den 14. März, Morgens 8 Uhr, aus dem Elternhause, kleine Eschenheimergasse 4.

---

122 **Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere geliebte Gattin und Mutter **Anna Maria Schmidt** nach langen und schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen und bitten um stille Theilnahme.

Otto Louis Schmidt und Kinder.

Die Beerdigung findet statt: Samstag Morgen halb 10 Uhr.

---

122. Es werden 12 bis 15 Malter Kartoffeln erster Qualität zu kaufen gesucht; Näheres im „Reichsapfel", Friedbergergasse 47.

---

122. Ein gewandter Koch und ein Gärtner werden gesucht. **Hauser,** Allerheiligeng. 40.

Wiener Brause-Pulver, Wachs- und Salon-Feuerzeug, ohne Phosphorgeruch, sowie Kölnisches Wasser, von dem ältesten Destillateur, empfiehlt
J. Weber, große Gallusgasse No. 15.

---

122. **Lilionese,** per Flacon 18 und 24 kr., bei **L. Walther,** Römerberg.

---

981. **Zu vermiethen vor dem Friedbergerthor, Eisenhand 6 neu,** der 1. und 2. Stock zusammen, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Cabinetten, 2 Kammern, Küche, Keller, Badezimmer, Gartenantheil ꝛc. Stall für 2 Pferde, Remise für 3 Wagen ꝛc. kann dazu gegeben werden.

Fußboden-Wachstuch, Ledertuch, gemalte **Rouleaux** bei **Dreher Söhne.**

---

971. **Feinste Waizenbrockelstärke** per Pfund 10 kr. **Georg Ebert.**

---

119. Unterricht in der französischen und deutschen Sprache wird ertheilt; Altgasse 25.

---

122. Carlche mit dem Lilahandschuh! Du findest mich in Ober-Orschel!

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unſere geliebte Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Schweſter Frau **Babette Corell** nach kurzem Leiden in ein beſſeres Jenſeits abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet ſtatt: Sonntag Morgen halb 8 Uhr kleine Eſchenheimergaſſe No. 33.

---

113. Für ein hieſiges Bankhaus wird ein **gewandter Correſpondent** geſucht. Schöne coulante Handſchrift iſt Haupterforderniß. Offerten unter Chiffre C. R. befördert die Expedition d. Bl.

In der „Lilie", Bockenheimergaſſe, heute Abend **Geſangproduktion** von Reinhardt.

Carlina vulgaris wür können dür!

Eun Zweunundzwanziger.

---

122. Holl. Häringe in ⅛ und ¼ Tonnen bei **Hch. Nebel**, Friedbergergaſſe 53.

121. Bei **Druſchel** in Preungesheim ſind 3 Sorten Hobelbänke zu haben.

Zu verkaufen.

122. Neun Pfund feingeſponnenes Flachs-Garn; zu erfragen bei der Expedition.

980. Ein faſt noch ganz neuer Reiſepelz zu verkaufen; wo? ſagt die Expedition.

121. Zwei neue elegante Silberſchränke von Schweizer Nußholz, die Aufſätze mit Spiegel nebſt ſchöner Verzierung, 1 Waſchtiſch mit Einſatz nebſt Badet, 1 Commode, 2 lack. Waſchtiſche, billig zu verkaufen; Neug. 10.

120. Eine Stiegenthüre iſt zu verkaufen; Steingaſſe 24 neu.

119. Einjährige Cochinchinahühner nebſt Hahnen ſind zu verkaufen.

120. Leere Fäſſer zu verkaufen; Liebfrauenſtraße 2 neu.

119. Zwei Erkerfenſter und eine doppelte Glasthüre mit Vorſtelläden ſind zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Rumbler**, Kalbächergaſſe 16.

121. Ein ſehr gutes Violoncell iſt zu verkaufen; Döngesgaſſe 51.

121. Allerheiligengaſſe 22 ſind 3 Remiſenthore zu verkaufen.

122. Billige Oelfäſſer wegen Kellerräumung zu verkaufen; Markt 18.

Zu vermiethen.

119. Altgaſſe 27 neu iſt eine Wohnung zu vermiethen.

122. Ein großer Meßladen auf dem Liebfrauenberg iſt zu vermiethen; Graupengaſſe 24 zu erfragen.

122. Ein unmöblirtes Zimmer iſt zu vermiethen; Kloſtergaſſe 12.

122. Ein möblirtes Zimmer; Langeſtr. 25.

122. Ein möbl. Zimmer iſt meſſentlich oder monatlich zu vermiethen; Allerheiligengaſſe 83, 3r Stock.

122. Großer Kornmarkt 21, im 1. Stock, ein möblirtes Zimmer und Cabinet meſſentlich oder monatlich zu vermiethen.

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

121. Ein ſolides Mädchen von hier, das in Hand- und Hausarbeit ganz perfekt iſt, ſucht in obiger Eigenſchaft Dienſt. Näheres Papagaigaſſe 7, gleicher Erde.

121. Ein Mädchen, welches kleine Kinder mit Waſſer und Milch aufzuerziehen und die Hausarbeit gründlich verſteht, ſucht eine Stelle; vor dem Eſchenheimerthor, Finkenhofſtraße 9, 1r Stock.

In eine ruhige Haushaltung wird ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und ſich der Hausarbeit unterzieht, geſucht; an der Schmidtſtube 3, gl. Erde.

122. In ein Spezereigeſchäft wird ein Hausburſche geſucht; Allerheiligengaſſe 40.

120. Ein gewandter **Zapfjunge** wird geſucht; Bendergaſſe 26.

Digitized by Google

121. Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, sucht eine Stelle; Breitegasse 11, 3r Stock.

121. Ein junges Mädchen von achtbarer Familie, welches fein nähen kann und auch etwas Putzarbeit erlernt hat, wünscht eine Stelle in einem Laden oder in einem dergartigen Geschäfte; zu erfragen **Zeil 20**, im Hinterhaus, 3r Stock.

121. Ein zuverlässiger junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, 9 Jahre in einem hiesigen Hause als Auslaufer war, im Geldeinkassiren und Packen bewandert ist, sucht eine Stelle.

121. Ein Gärtnerbursche wünscht unterzukommen; derselbe unterzieht sich auch der Hausarbeit. Elephantengasse 10.

117. Eine perfekte Köchin, welche eine Haushaltung zu führen versteht und sich aller Hausarbeit unterzieht, wird für einen einzelnen Herrn gesucht. Nur solche, die gut empfohlen werden, wollen sich melden: Hainerweg 6, zweiter Weg rechts, Friedberger Landstraße.

120. Ein junges Frauenzimmer sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer achtbaren Familie als Stütze der Hausfrau ein Unterkommen. Näheres beim Portier im „Englischen Hof".

121. Ein solides Frauenzimmer von gesetztem Alter, welches im Häuslichen sehr erfahren ist, nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle zur Unterstützung einer Hausfrau.

122. Ein gewandter Bursche, der in einem Spezereigeschäft war, wird gesucht; Allerheiligenstraße 32.

122. Eine junge gesunde Amme, mit reichlicher Milch versehen, sucht eine Stelle. Frau **Hensler**, Zeil 24.

122. Eine reinliche zuverlässige Person wird für häusliche Bedienung gesucht; am Roßmarkt F 107.

122. Ein anständiges in seinem Fach gründlich erfahrenes Zimmermädchen sucht Condition. Frau **Hensler**, Zeil 24.

122. Ein solides Mädchen, das etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Dienst als Mädchen allein oder als Hausmädchen; Predigerstraße 7, 2r Stock.

122. Ein gut empfohlener Kutscher, welcher seinen Dienst vollkommen versteht, sucht ein Unterkommen. Frau **Hensler**, Zeil No. 24.

122. Köchinnen und geringe Mädchen werden gesucht. **Hauser**, Allerheiligeng. 40.

122. Ein ordentlicher Hausbursche wird gesucht; große Eschenheimergasse 32.

122. Gesucht wird ein braves Mädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat und besonders in der Hausarbeit tüchtig ist; gr. Friedbergergasse 32, 3r Stock.

122. Ein Kindermädchen wird gesucht; großer Kornmarkt 21, gl. Erde.

122. Ein solides Mädchen, das Hand- und Hausarbeit verrichten und bürgerlich kochen kann, wünscht eine Stelle, am liebsten bei einer stillen Herrschaft als Mädchen allein; Rosengasse 15, 2r Stock.

122. Es wird ein Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt und gut kochen kann, gegen guten Lohn als Mädchen allein gesucht.

Gesuche verschiedener Art.

Ein gebrauchtes kleines Canapee, in ein Comptoir geeignet, wird billig zu kaufen gesucht. 122

108. Ein unmöblirtes Zimmer mit Cabinet gleicher Erde wird zu miethen gesucht. Näheres auf der Expedition d. Bl.

121. Auf der großen Gallenstraße oder in deren Nähe werden 2 möblirte Zimmer oder 1 Zimmer mit Cabinet für einen jungen Mann zu miethen gesucht Anerbietungen mit der Chiffre **B** bittet man auf der Expedition d. Bl. niederzulegen.

121. In der Nähe der Stadt wird für diesen Sommer eine Gartenwohnung von 5—6 Zimmern, Küche, Waschküche u. s. w. zu miethen gesucht.

Bekanntmachungen.

Ein Mädchen, Israelitin, welches Putz gründlich erlernt hat, gut rechnen kann und eine schöne Hand schreibt, wünscht eine Stelle. Näheres Frohnhofstraße No. 13, im Laden.

121. Geflügel von Bresse, Trüffeln, Sots, Austern, Bückinge bei

Georg Schepeler.

Schellfische erwartend.

Neapolitaner Macaroni und Parmesankäse.
Milani-Minoprio,
942 Hirschgraben.

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, sowie altem Zinn, Messing, Kupfer, Blei und Gußeisen zu den höchsten Preisen. Das Abbrechen geschieht unentgeltlich; Seckbächergasse 7 neu. 903

---

976 per Pfd.
Kochbutter in ganz frischer Sendung 28 kr.
Doppelt ausgelassen . . . . . 30 „
Eiergemüßnudeln . . . . . 16 „
Türkische Zwetschen . . . . . 12 „
Fränkische dto. . . . . . 9 „
empfiehlt **J. M. Schreiber,**
große Eschenheimergasse 30.

---

121. Guter Aepfelwein wird verzapft: Löherg. 37, in Sachsenhausen. **G. Lauf.**

---

979. Frische Turbots, Sols u. Schellfische.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

---

118. Neuer Nordlabberdan, per Pfd. 6 kr., Süß- und Speckbückinge.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

---

119. Sehr guter 1849r Wein wird verzapft, die Maas zu 32 kr., bei **Georg Heister,** große Rittergasse No. 75 neu, in Sachsenhausen.

---

119. Ein Junge wird zu einem Uhrmacher in die Lehre gesucht.

---

118. Talglichter, per Pfd. 22 kr., ausgetrocknete Kernseife, 6 Pfd. 1 fl. 24 kr., per Pfd. 15 kr., feinste Waizenstärke, per Pfd. 10 kr., im Ctr. billiger.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

---

980. **Spelzen-Spreu** zum Füttern,
dto. für Kindersäckchen,
J. A. Hirschvogel,
Markt 35, im goldnen Hahn.

---

981. Frischgewässerter Labberdan und sehr schöne Stockfische bei
Franz Bertels,
gr. Bockenheimergasse 31.

---

122. Süße Cabliau und Schellfische, von 1 bis 6 Pfd. schwer, empfiehlt
M. Reißert, Zeil 26.

---

121. Ein Mädchen, welches fein nähen und stopfen kann, hat noch einige Tage frei; Augsburgerhof 6, bei Frau **Stengel.**

---

121. Jüngsten Montag Abend wurde vom israel. Andachtssaale bis zur Schnurgasse eine Pelzvictorine (Bisam) mit pensé Futter verloren. Der redliche Finder erhält eine Belohnung: Schnurgasse 51, 2r Stock.

---

121. **Gütige Bestellungen** für mein Tapezier-Geschäft erbitte kleine Sandgasse 4, bei Herrn Göbel, oder auch Eisenhand-Bleichgarten abzugeben.
Conr. Lübenau.

---

122. Mehrere Bienenstöcke sind billig abzugeben; Kettenhofweg 13.

---

121. Ein braver Junge kann das Portefeuille-Geschäft erlernen; gr. Sandgasse 10.

---

121. Eine schwarze Atlasbinde mit weiß und grünen Streifen wurde von der Neuenkräme bis in die Döngesgasse verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung bei **C. Weimar,** Wedelgasse 1.

---

981. Westphälinger Schinken 26 kr. per Pfd., Göttinger u. Braunschweiger Würste, geräucherte Rindszungen und geräucherter Lachs 2 fl. 24 kr. per Pfd., im ganzen Fisch billiger.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

---

122. **Frische süße Bratbückinge,** gewässerter Labberdan, Stockfisch und Tittling, neue holl. Sardellen bei
Carl Wigand, kleine Fischergasse 2.

Verloren
wurde ein Portemonnaie mit 7 fl. von der Hanauer Eisenbahn bis zum Thore. Dem Wiederbringer eine anständige Belohnung: Bornheimerstraße 9, Parterre.

---

122. Frischgew. Labberdan und Stockfisch.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

Bekanntmachungen.

Gewerbverein

981

der Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste und deren Hülfswissenschaften.

Versammlung der Gewerbtreibenden.

Freitag den 13. März, Abends von 8 bis 9 Uhr:

Vorlesung des Herrn Joh. Ehren über Mechanik.

Fortsetzung vom Luftdrucke.
Experimente mit einigen auf dem Luftdrucke beruhenden Apparaten.
Einleitung zur Dampfkraft.
Geschichte der Dampfmaschinen bis zur Watt'schen Dampfmaschine.

Die Verwaltung des Gewerbvereins.

---

981 **Tuch- und Buckskin-Reste-Versteigerung.**

Montag den 16. März, Vormittags 10 Uhr, wird auf freiwilliges Ansuchen
eine Partie Tuch- und Buckskin-Reste
in dem Versteigerungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

---

121 **Ball-Anzeige.**

Mittwoch den 18. März findet mein Ball im Saale der „Harmonie" statt, wozu ich meine geehrten Schüler und Gönner höflichst einlade.

Kal. Prée, Balletmeister, Stelzengasse 6.

---

121 **Eisernhand-Bleich-Garten.**

Unterzeichneter hält sich wieder freundlichst zu Frühlingsbleichen, auch aller Arten Selbst-Wascherei-Uebernehmungen bestens empfohlen. **Conr. Lübenau.**

Verein für protest. Kirchengesang.

Heute Freitag den 13. März: **keine Probe.** 981

---

122. Zu einem vorzüglichen Consortium von 11000 fl. werden 5000 fl. Antheil zu transportiren gesucht. Näheres auf der Expedition d. Bl.

---

122 **Zu vermiethen.**

Hochstraße 23 ist der erste Stock von 4 Zimmern, Saal und einem Cabinet ꝛc. nebst Gartenantheil zu vermiethen. Näheres im Comptoir daselbst.

---

121. Mein Sarg-Magazin bringe ich in empfehlende Erinnerung und stelle die billigsten Preise. **J. P. Fendt,** Neugasse 10.

Klettenwurzel-Oel (Haarpräservativ), pr. Flac. 18 kr. **L. Walther,** Römerberg 13.

Cours der Staatspapiere. 12 März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	90¾ G.	Gr. H.	4½% Obligat.	102 P.
"	5% d° 1852 i. L.	89⅜ P ⅛ G.	"	4% Obligat.	99½ G.
"	5% Lomb. i. S. b. R.	92½ P. ¼ G.	"	3½% ditto	92¾ P.
"	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
"	5% N.-Anl. 1854	82¾ b.	"	4% " " "	98¼ G.
"	5% Met.-Obl.	81¼ P.	"	3½% ditto	91⅛ P. 90⅞ G.
"	5% d° 1852 C. b. R.	81⅜ P.	Frkft.	3½% Obligat.	91½ P.
"	4½% Met.-Obl.	71⅝ G.	"	3% "	83¾ P
"	4% ditto	— —	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
"	3% ditto	— —	"	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
"	2½% ditto	— —	"	4% " " " " b. St.	— —
"	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
"	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	38⅛ P. 37⅞ G.
"	4% ditto	— —	"	1%	24 13/16, ¾ b. u. G
Prss.	3½% Staatssch.	85½ P.	Port.	3% Obligat.	44⅝ G.
"	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	117 G.	Holl.	4% Certificate	— —
"	4½% Obl. b. R.	100½ P. ⅛ G.	"	2½% Integrale	— —
"	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	98⅝ G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101⅝ P. ¼ G.	"	4% ditto	— —
"	4½% ditto	101⅝ P.	"	2½% d° b. R.	55⅞ G.
"	4% Obl. "	95½ G.	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
"	4% " A. R. "	95⅝ G.	"	5% " b. Hambro	— —
"	3½% Obligat.	91¼ G.	"	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102¾ G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101½ G.
"	3½% ditto	92½ P.	"	5% " b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	"	3% " b. Roths.	54¾ G.
"	4½% ditto	103 P.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	110⅜ G.
"	3½% d° v. 1842	92 P. 91¾ G.	"	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ G.	"	6% St. L. City	77 P. 76 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1191, 1192 b u. G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	149¼, ⅛ G.
Oestr. Creditbank-Actien	197½, 97 b. u. G	4½ Pt. Max.-E.-A. b. R.	109 P.
Bayer. Bank-Actien	794 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	60 P
Darmst. B.-A. à 250 fl.	307½, 7 b u. G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	373 G.
Mitteld. Credit-Actien	98⅛ P. 98 G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	86¾ P. ½ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	120½ P. 120 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	80⅝ P. ⅛ G.
Frankf. Bank-Actien	113½ b.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88⅞ P.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103½ P.
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	4½% Frkft.-Han. Pr. O.	99 P.
Providentia d. Einz. 10%	106 P. 105½ G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5%/ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	286½, 86 b. u. G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P. 100 G.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	56⅝ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	295 G.
" 250 " " " 1839	130½ P.
" 250 " " " 1854	105⅛, ¼ b.
Bad. 50 fl. Loose	85⅞ G
" 35 fl. "	51⅛ P. 50⅞ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41⅝ P.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	115 P 114¾ G.
" 25 " " "	34¼ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	32¾ P. ⅝ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 G
Sard. 36 Fr. L. b. R.	46⅜ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32½ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9⅞ G

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100¾ B.
Augsburg	"	119¾ G.
Berlin	"	105¼ G.
Bremen	"	96⅝ B
Cöln	"	105¼ G.
Hamburg	"	88¾ G.
Leipzig	"	105 G
London	"	118¼ B.
Lyon	"	— —
Mailand	"	99¾ G.
Paris	"	93⅜ B 93½ G.
Wien	"	115¼, ⅜ b ¼ G.
Disconto		4 G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39½-40½
Preuss. Friedrd'or	"	9 56½-57½
Holl. 10 fl. Stücke	"	9 47½-48½
Rand-Ducaten	"	5 32-33
20 Frcs. Stücke	"	9 20½-21½
Engl. Sovereigns	"	11 40-44
Gold al Marco	"	374-76
Preuss. Thaler	"	— —
Preuss. Cass.-Sch.	"	1 45¼ ½
Diverse Cass.-Anw.	"	— —
5 Frcs. Thaler	"	2 20½
Hochhaltig Silber	"	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Verzeichniss.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.

No 61. 13/3. 1857.

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 62 Samstag den 14. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt, 14. März. Das reiche deutsche Städtewesen hat seinen Ursprung auf den Grundlagen römischer Municipien am Rhein und an der Donau genommen. Sechs Städte am Rhein: Basel, Straßburg, Speier, Worms, Mainz und Cöln und eine an der Donau: Regensburg, haben, begünstigt durch ein reiches Verkehrleben, in kirchlicher Architectur, wie in Ausbildung der Städteverfassung, den andern vorgeleuchtet. Wie verschieden auch die heutige politische Lage dieser Städte sich gestaltet, so haben sie doch alle das Gemeinsame, daß unsre Gegenwart, in richtiger Würdigung der deutschen Baukunst, die Versäumnisse und Mißgriffe gut zu machen bestrebt ist, welche frühere Zeiten an ihren Hauptkirchen verschuldet. Straßburg und Basel haben die verhältnißmäßig geringere Aufgabe der theilweisen Restauration mit eigenen Mitteln gelöst; in Regensburg werden jetzt erst die einleitenden Schritte zum Ausbaue der beiden Thürme des Domes gethan, in Speier ist das Werk fast vollendet, in Köln, wo bei weitem am meisten zu leisten war, ist alles in gutem sicherem Gang. Worms hat seinen Dombauverein gebildet und in Mainz rührt es sich auch. In den letztgenannten vier Städten war dazu theils fremde Beihülfe nöthig, theils rechnet man noch darauf. Gewiß wird Jeder, dem Sinn für die Erhabenheit der mittelalterlichen Kirchenarchitectur innewohnt, ohne Rücksicht des Glaubens, wie in Worms und Speier geschehen, sich thätig bei so löblichem Werke betheiligen, aber Worms und Speier haben auch für die protestantische Welt hohe Bedeutung und auch der protestantische Theil des deutschen Volkes hat dort etwas zu mauern und zu errichten; möge auch diesen Bestrebungen von andersgläubiger Seite nicht die thätige Theilnahme fehlen, zum redenden Beweis, daß manche betrübte Erscheinungen der Neuzeit doch nicht tief genug gedrungen sind, um das Nebeneinanderleben der verschiedenen Confessionsparteien zu stören! Es gilt die Spendung von Beiträgen für Errichtung eines Denkmals, welches die Stätte bezeichne, auf welcher am 18. April 1521 Luther das Wort gesprochen: „Gott helfe mir, ich kann nicht anders, Amen!“ Es handelt sich ferner um die Erbauung einer würdigen evangelischen Kirche statt der jetzigen ungenügenden auf der Stelle des „Retschers“ in Speier, in dessen Saal gegen den Beschluß der Mehrheit des Reichstags, welcher die Reformation zu einem tödtlichen Stillstande verurtheilte, Kursachsen, Hessen, Braun-

ſchweig-Lüneburg, Anhalt, der Markgraf von Brandenburg und 14 Reichsſtädte, darunter Straßburg, Nürnberg, Augsburg, Ulm ꝛc. *Proteſt* einlegten, woher der Name *Proteſtanten* entſtanden iſt. So ſtehen die beiden Städte Worms und Speier in dem Verhältniß, daß die eine die folgenreichſte That der Neuzeit an die Oeffentlichkeit hat treten ſehen und die andere ſie ins Leben eingeführt. Beiden Momenten gebührt neben den hergeſtellten Domen des alten Glaubens ein würdiges Denkmal, welches nirgends beſſer am Platze iſt, als in jenen Landen gemiſchten Glaubens und gegenſeitiger Verträglichkeit, als Symbol dafür, wie es im ganzen Vaterlande ſich verhalten ſollte!

Bekanntmachungen.

Cigarren-Verſteigerung.

Samstag den 14. März, Vormittags 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anſtehen:

eine Partie Cigarren,

977 als: la Fama, la Favorita, Portorico, la Industria etc,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

C. Belſchner, Ausrufer.

Verſteigerung eines Hauſes zu Sachſenhauſen.

969. Samstag den 14. März, Nachmittags 3 Uhr, ſoll, in Gemäßheit ſtadtgerichtlichen Vergünſtigungs-Dekrets vom 4. Februar c., die zum Nachlaß der hieſ. Bürgerswittwe Frau *Magdalena Schenk*, geb. *Schnürlein*, gehörige, in der Happelgaſſe zu Sachſenhauſen gelegene

Behauſung Lit. O No. 170

in dem Hauſe ſelbſt öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert werden.

Bis zum Verſteigerungstermin kann beſagte Behauſung täglich angeſehen werden.

C. Belſchner, Ausrufer.

186

Tuch- und Buckskin-Reſte-Verſteigerung.

Montag den 16. März, Vormittags 10 Uhr, wird auf feriwilliges Anſtehen

eine Partie Tuch- und Buckskin-Reſte

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

C. Belſchner, Ausrufer.

Verſteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 17. März, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Anſtehen, nachverzeichnete Mobiliargegenſtände, als: 7 nußbaumene und 3 tannene Bettladen, 6 Spiegel, 6 Mahagony-Stühle, 15 div. Stühle, 1 Spaniſchwand, 7 Koffer, 6 Nachtſäcke, 2 Felleiſen, Herren- und Frauenkleider, Hemden ꝛc.;

ſodann in Fiskalats Auftrag:

a) 1 Canapee, 1 Commode, 1 Schrank;
b) 1 Schrank, 1 Pfeilerſchränkchen, 1 Spiegel, 1 Commode;
c) 1 Caunitz, 1 Commode; 977
d) 1 Canapee, 1 Commode;
e) 1 Pferd, 1 Wagen,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

C. Belſchner, Ausrufer.

123. Mechaniſche Seiltänzer (Automaten) ſind zu verkaufen; Langeſtraße 13 neu.

Kirchliche Anzeigen.

Am Sonntag Oculi, den 15. März:

Für die evangel.-lutheriſche Gemeinde.

St. Paulsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Meiſinger, 2 Uhr Hr. Pfr. Wehner.
St. Katharinenk.: 9 Uhr Hr. Pfr. König, 2 Uhr Hr. C. Dalton, 4 Uhr Hr. Pfr. Becker.
St. Petersk.: 9 Uhr Hr. Pred. Colliſchon, 2 Uhr Hr. C. Enders, 4 Uhr Hr. Pfr. Kirchner.
St. Nicolaik.: 10 Uhr Hr. Dr. Steitz.
Dreikönigsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Vogel, 2 Uhr Hr. Pfr. Kalb, 4 Uhr Hr. Pfr. Vogel.
Betſaal des h. Geiſthoſpitals: 10½ Uhr Hr. Pred. Bagge.
Betſaal des Bürgerhoſpitals: 10¾ Uhr Hr. Pfr. Wehner.
Betſaal des Verſorgungshauſes: 11 Uhr Hr. Pred. Enders.

An Werktagen, Vormittags 9 Uhr.
St. Katharinenkirche Freitags Hr. Pfr. Pfeiffer.

Betſtunden. (3. Woche des 1. Anhangs.) Nachmittags 4 Uhr.

St. Katharinenkirche Montag Hr. Pfr. Kirchner. St. Katharinenk. Donnerstag Hr. Pfr. Wehner.
„ „ Dienstag „ „ Deichler. „ „ Freitag „ „ Meiſinger.
„ „ Mittwoch „ Dr. Steitz. „ „ Samstag „ Dr. Steitz.

Dreikönigsk. Dienstag, Donnerstag, Samstag, Hr. Pfr. Vogel.

Am Sonntag Lätare, 22. März, iſt Abendmahl in der St. Paulskirche.

Beichten hierzu ſind Samstag, 21. März, in der
St. Paulskirche, 10 Uhr: Herr Pfarrer Wehner. Um 12 Uhr: Herr Pfarrer Meiſinger.

Taufmonat: Hr. Pfr. Meiſinger.

Copulationen: Montags, Mittwochs, Freitags, 10 Uhr Herr Pfr. Deichler.

Freitag den 20. März iſt Abendmahl in der St. Katharinenkirche.

Beichte hierzu iſt Donnerstag den 19. März in der St. Katharinenkirche nach der Betſtunde: Hr. Pfr. Pfeiffer.

Für die deutſch-reformirte Gemeinde.

Reformirte Kirche. Am Sonntag Oculi, Vormittags 9 Uhr, Herr Pfarrer Sudhoff.
Nachmittags 2 „ „ „ Schrader.

Amtswoche für Taufen und Trauungen vom 15. bis 21. März: Hr. Pfr. Sudhoff.

Culte de l'Eglise reformée française.

Dimanche, 15 Mars, à 9 heures: Mr. le pasteur Schröder.
à 5 heures: Mr. le pasteur Bonnet.

English Divine Service.

French church at 11 and at 3 o'clock.

Für die deutſch-katholiſche Gemeinde.

Andachtſaal, Heiligkreuzgaſſe No. 10 neu:

Sonntag den 15. März, Vormittags 10 Uhr: Herr Pred. Flos.

---

112 **Privat-Sammlung**

alter

Oel-Gemälde

aus der italieniſchen, ſpaniſchen, niederländiſchen und franzöſiſchen Schule; Brönnerſtraße No. 9, von 11 bis 5 Uhr.

---

974. **Glaçé-Handschuhe** zu billigen Preiſen bei
Umpfenbach, Catharinenpforte.

---

974. Zu einem guten bürgerlichen Mittagstiſch à 15 kr. werden noch Abonnenten angenommen bei **J. Luther,** Bierbrauer, kleine Eſchenheimergaſſe 26.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit ſtatt beſonderer Meldung die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat unſer innigſt geliebtes Kind **Anna** am 12. d., Morgens zwiſchen 11 und 12 Uhr, nach ſchweren Leiden im Alter von 2⅓ Jahren in ein beſſeres Jenſeits abzurufen, und bitten um ſtille Theilnahme.

Frankfurt a. M., den 12. März 1857.

Auguſt Sendelbach.
122 **Maria Magdalena Sendelbach**, geb. Leonhard.

Andr. Speeth, im Türkenſchuß,

empfiehlt nachbenannte friſch erhaltene Waaren, als:
eine Partie **Glacé-Handschuhe** für Damen und Herren, von 36 kr. bis 1 fl. 12,
eine Partie **Chocolade,** fein franz., in allen Gattungen,
Norweg'ſchen **Frostbalsam,** per Schachtel 6 kr.,
Leberthran-Extract-Seife, per gr. Glas 24 kr.,
echtes **Klettenwurzel-Oel,** von 9 bis 24 kr. per Glas,
Haarfarbtinctur, (NB. die bekannte Sorte) von 36, 42 kr. und 1 fl. 12,
Hühneraugen-Pflaster, per Schachtel von 6 Stück 24 kr. ꝛc. 922

---

981. Ein gewandter Kaufmann ſucht eine Commis- oder Reiſeſtelle. Um einen Beweis ſeiner Kenntniſſe ablegen zu können, iſt derſelbe bereit, in der erſten Zeit keine Anſprüche auf Salair zu machen. Zu erfragen Fahrgaſſe 27, im Laden.

---

965. Eltern und Erzieher, welche ihre Kinder an dem Unterricht der Realſchule vom 1. April an d. J. Antheil nehmen laſſen wollen, werden erſucht, dieſelben Sonntag den 1., 8. oder 15 März d. J, jedesmal Vormittags zwiſchen 10 und 12 Uhr, zur Aufnahme anzumelden.

Der Schulrath
der Real- und Volksſchule der iſraelitiſchen Gemeinde.

---

118. Ein Landhaus mit 6 Morgen Garten, in der Nähe von Frankfurt und Hanau, welches ſich ſowohl zur Privatwohnung als auch zur Anlage eines jeden Fabrikgeſchäftes eignet, iſt billig zu verkaufen. Auch könnte auf Verlangen Jagd und Fiſcherei dazu gegeben werden.

Bordeaux St. Julien und Estêphe

per Flaſche ohne Glas à 1 fl. in **Commiſſion** bei
980 **Lorié & Sauer,** vormals Friedr. Thomae.

---

113. Nahe der Zeil, Allerheiligenſtraße 89 neu, iſt im 2. Stock pr. 15. Mai eine ſchöne bequeme Wohnung von 7 Zimmern, Küche mit Waſſerleitung, abgeſchloſſenem Vorplatz ꝛc. zu vermiethen. Näheres Taunusplatz 12, 1r Stock.

---

121. Ein Commis, welcher mit der Buchführung vertraut und Geſchäftsroutine beſitzt, kann in einem auswärtigen Bank- und Wechſel-Geſchäft placirt werden.

Franco-Offerten unter **W.** No. 121 beſorgt die Expedition d. Bl.

Bekanntmachungen.

931

Die Azteken!!!

Eine neu entdeckte Menschen-Race aus den unerforschten Gegenden Mittel-Amerikas und der geheimnißvollen Stadt Izimaya, unter dem 17° Nordbreite und dem 91° 45" Westlänge.

Sie wurden vorgestellt nnd sind empfohlen von beinahe allen gekrönten Häuptern Europas ꝛc. ꝛc. (Siehe Anschlagzettel.)

Ebenso: Der **Buschmann** und die **Corona** aus Süd-Afrika.

Die 5 Highländischen Glockenspieler!

Herr **Walter J. Morris** und sein berühmtes Instrument **Crystall-Ophonie** kommen nach Frankfurt und zwar nur für **sieben Tage** bei noch so starkem Besuch.

Die erste Ausstellung findet Sonntag den 15. März von Nachmittags halb 4 bis 5 und Abends von 7 bis 9 Uhr statt. — Die anderen Tage von 11 bis 1 Uhr Mittags und 7 bis 9 Uhr Abends

im Saale des „Holländischen Hofes".

Eintrittspreis: Sperrsitz 2 fl. Erster Platz 1 fl. Kinder zahlen die Hälfte.

Joseph Morris.

Wein-Versteigerung in Frankfurt a. M.

Samstag den 28. März d. J., Nachmittags 2½ Uhr, läßt Herr P. C. Ried, Besitzer des „Russischen Hofes", in seiner Behausung im Parterre-Saale von seinem Lager nachverzeichnete Weine öffentlich an den Meistbietenden versteigern, als:

13	Stück	und 3 Zulast	1855r,
2	„		1854r,
11	„		1853r,
7	„		1852r,
25	„	und 11 Zulast	1846r und 1848r,
3	Ohm		1846r Steinwein,
4	Zulast		rothen 1855r.

969

Sämmtliche Weine, worunter sich namentlich ausgezeichnete Auslesen befinden, sind aus den besseren Lagen der Pfalz und des Rheingaus.

Die Proben werden Mittwoch den 25. und Donnerstag den 26. März an den Fässern verabreicht.

C. Belschner, Ausrufer.

972

Lokal-Veränderung.

Das Strohhut-Lager von M. Beisler,

früher Eck der großen Eschenheimergasse, befindet sich jetzt

Rossmarkt No. 18, neben dem Kunst-Verein.

---

122. Zu einem vorzüglichen Consortium von 11000 fl. werden 5000 fl. Antheil zu transportiren gesucht. Näheres auf der Expedition d. Bl.

Verſteigerung einer Behauſung in der Elephantengaſſe und 14 Güterſtücken in der Frankf. Gemarkung.

Samstag den 21. März, Nachmittags 2 Uhr, werden auf freiwilliges Anſtehen der hieſ. Bürgers und Gärtnermeiſters Herrn Lorenz Götz IV. Eheleute nachverzeichnete Immobiliargegenſtände, als:

Lit. C No. 77 eine Behauſung an der Elephantengaſſe gelegen, mit einem Ausgange auf die Altgaſſe, ſammt Hof und Gärtchen

in dem Hauſe;

ſodann an **Ort und Stelle ſelbſt** 14 in der Frankfurter Gemarkung liegende Güterſtücke, als:

1) Gew. 3 No. 264B, Wingert l. H., ſtößt auf den Schützenhüttenweg, 1 Viertel 91 Schuh,
2) Gew. 3 No. 303, Wingert an der dunklen Hecke ober der Schützenhütte, 1 Viertel 2 Ruthen 84 Schuh,
3) Gew. 3 No. 304, Schlüſſel-Wingert an der dunklen Hecke heimzu, 1 Viertel 4 Ruthen 24 Schuh,
4) Gew. 3 No. 349, Wingert im Röderberg unweit der Schützenhütte, 1 Viertel 17 Ruthen 66 Schuh,
5) Gew. 3 No. 355a, Baumſtück im Röderberg unweit der Schützenhütte, 18 Ruthen 46 Schuh,
6) Gew. 3 No. 387B, Baumſtück daſelbſt, nahe am krummen Weg, 30 Ruthen 88 Schuh,
7) Gew. 3 No. 705, Wingert r. H., nahe an der Klickerbahn, auf den Weg, 1 Viertel 22 Ruthen 50 Schuh,
8) Gew. 3 No. 735a, Wingert l. H., neben der Klickerbahn, 29 Ruthen 7 Schuh,
9) Gew. 3 No. 736, Baumſtück l. H., nahe an der Klickerbahn, 28 Ruthen 36 Schuh,
10) Gew. 5 No. 86B, Baumſtück an der Eiſernenhand, im Zeiſel, 14 Ruthen 23 Schuh,
11) Gew. 5 No. 87d, Baumſtück daſelbſt, 9 Ruthen 63 Schuh,
12) Gew. 9 No. 105, Gemüsland am alten Thurm, 9 Ruthen 19 Schuh,
13) Gew. 12 No. 116a, Baumſtück im Affenſtein, l. H. des Schützenhüttenwegs, 1 Viertel 3 Ruthen 29 Schuh,
14) Gew. 12 No. 116B, Baumſtück daſelbſt, 1 Viertel 3 Ruthen 40 Schuh,

öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

Sammelplatz am Friedbergerthor.

982 C. Belſchner, Ausrufer.

---

104. Wegen Abreiſe einer Herrſchaft ſind in deren Wohnung große Eſchenheimergaſſe 31, im 1. Stock, ſehr gut erhaltene Möbel, Teppiche, Lüſtres, Bronze, Lampen, ſowie ſehr ſchöne Spiegel in Goldrahmen, eine ſehr große elegante Pendule, aus der Fabrik von Thomire in Paris, preiswürdig aus der Hand zu verkaufen. Anzuſehen von 10—1 Uhr.

Brönner'ſches Fleckenwaſſer bei

922 **Wilhelm v. Arand,** gr. Bockenheimergaſſe 23.

---

981. 2500 fl. als erſter Inſatz werden geſucht; neue Schleſingergaſſe 9 neu, im 2. Stock.

975

Bekanntmachung.

Die Vorlesungen und practischen Uebungen an der königlich bayerischen landwirthschaftlichen Centralschule Weihenstephan beginnen für das Sommersemester

am 20. April.

Näheres enthält das Programm, welches auf portofreie Anfragen gratis ertheilt wird. Die Jahresberichte über die hiesige Anstalt sind bei **J. G. Wölfle** in Freysing erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Weihenstephan bei Freysing, am 26. Februar 1857.

Die Königl. Direction.
C. Helferich.

980

General-Versammlung

der Dr. Senckenberg'schen naturforschenden Gesellschaft:

Samstag den 14. März, Abends 6 Uhr,

im kleinen Hörsaale des alten Stiftshauses.

Abrechnung u. s. w. — Aenderung des § 12 der Statuten.

Sollte einem Mitgliede die Einladungskarte bis zum 13. d. M. noch nicht zugekommen sein, so bittet man, dieß bei Herrn Erkel im naturhistorischen Museum, Morgens zwischen 8—1 Uhr oder Nachmittags zwischen 3—6 Uhr, melden zu wollen.

974

Bekanntmachung.

Am Todestage des verewigten Herrn **Carl Meyer Freiherrn von Rothschild, am 17. d. M.**, soll nach den Bestimmungen des § 22 der Satzungen eine Aufnahme, unter Erlassung des Einkaufgeldes, stattfinden.

Anmeldungen hierzu werden bei der unterfertigten Verwaltungs-Commission bis zu obigem Tage angenommen.

Frankfurt a. M., den 3. März 1857.

Die Verwaltungs-Commission
der israelitischen Männer-Krankenkasse.

---

982 **Physikalischer Verein.**

Samstag den 14. März: Anstellung eines Versuches, um die explosive Gewalt des Knallgases auf eine völlig gefahrlose Weise zu zeigen. — Ueber das Verhalten des Platins zu verschiedenen, mit atmosphärischer Luft gemischten flüchtigen Stoffen.

---

123. Offene Stelle für eine Verkäuferin. Vollkommene Kenntniß der französischen Sprache und gute Zeugnisse sind nothwendig. Die Stelle ist eine angenehme und gut salarirte. Offerten unter N. N. 1000 poste restante Frankfurt.

---

980. Es werden zu bevorstehender Ostermesse mehrere tüchtige Packer für ein Manufakturwaaren-Geschäft gesucht. Näheres gr. Sandgasse, weiße Schlange, 1r Stock.

---

903. Bibliotheken, sowie einzelne Bücher von Werth kaufe ich stets zu reellen Preisen. **Wilhelm Erras,** Leonhardsthor 35.

Zu verkaufen.

119. Die zwei eichenen Thore an der Behausung No. 89 neu auf der Allerheiligenstraße sind zu verkaufen. Näheres hinter der Peterskirche No. 9.

123. Ein kleines Haus ist unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen; Altgasse 6.

123 3 Kronleuchter, 1 Stadtwagen, mehreres Möbel zu verkaufen; Langestr. 13 neu.

122. Neun Pfund feingesponnenes Flachs-Garn; zu erfragen bei der Expedition.

123. 6 Platanus-Bäume und einiges Gehölz ist zu verkaufen bei Jansen in Bockenheim.

123. **Ein schöner, großer, getigerter Kettenhund**, sehr wachsam, wird billig abgegeben.

Zu vermiethen.

113. Finkenhofstraße 9 eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 schönen Mansarden ꝛc. vom 1. Juni an zu vermiethen.

119. Eine vollständige Wohnung mit Glas-Pavillon ist Bockenheimer Anlage 12 zu vermiethen.

119. Eine kleine Souterrain-Wohnung ist Bockenheimer Anlage 12 zu vermiethen.

119. Ein möblirtes Zimmer ist messentlich oder monatlich zu vermiethen; Markt No. 38 neu.

979. **Zu vermiethen:**
Bleichstraße No. 62 Stallung, Remise und Kutscherstube. Näheres Krögerstraße 11.

943 Im rothen Männchen, nächst dem Fahrthor 5 neu, ist der auf dem freien Platz vor dieser Behausung stoßende große Laden, 30 Schuh im Quadrat haltend, und neben demselben 2 Stuben zu Comptoirs und Packraum zu vermiethen. Näheres gleicher Erde.

974. Ein Meßladen zwischen dem Fahrthor und Geistpförtchen, Stadtseite, 7′ 4″ breit 11′ 3″ tief ist zu vermiethen; Roßmarkt No. 3.

121. Große Gallusgasse 6 neu ist eine Wohnung von 3 Zimmern ꝛc. zu vermiethen.

975. Ein Logis ebener Erde von 2 Zimmern und Küche zu vermiethen; zu erfragen bei **Christian Otto**, Brönnerstr. 5.

121. Steingasse 8 neu ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

121. Große Gallusgasse 6 neu ist ein Laden zu vermiethen.

121. **Ein großes Maler-Atelier nebst Cabinet.**

122. Ein möblirtes Zimmer; Langestr. 25.

Bekanntmachungen.

122. Ein Mädchen, welches Weißgeräth nähen kann, wünscht dauernde Beschäftigung in einem Geschäft; zu erfragen hinter der Peterskirche 7.

980. Feinstes reinschmeckendes Mohnöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

113. Freitag den 6. März ist in dem Museum ein Flacon verloren worden, um dessen Rückgabe gegen gute Belohnung gebeten wird: Zeil 38, 3r Stock.

980. **Blück** oder **Einkorn**, ähnlich dem Grünekern, für Suppen, 8 kr. pr. Pfd.
J. A. Hirschvogel,
Markt 35, im goldnen Hahn.

123. Mädchen, die im Weißnähen geübt sind, werden gesucht; Steingasse 6, 2r St.

981. Westphälinger Schinken 26 kr. per Pfd., Göttinger u. Braunschweiger Würste, geräucherte Rindszungen und geräucherter Lachs 2 fl. 24 kr. per Pfd., im ganzen Fisch billiger.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

118. Talglichter, per Pfd. 22 kr., ausgetrocknete Kernseife, 6 Pfd. 1 fl. 24 kr., per Pfd. 15 kr., feinste Waizenstärke, per Pfd. 10 kr., im Ctr. billiger.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

982. Ganz frische Schellfische, sehr schön gewässerter Stockfisch und Labberdan, Bückinge zum Backen und Rohessen, geräucherter Lachs bei
Franz Bertels,
große Bockenheimergasse 31.

123. Von Sonntag den 15. d. an wird bei **Conrad Dörrstein**, kleine Rittergasse No. 2 in Sachsenhausen, Aepfelwein verzapft.

Bekanntmachungen.

Becker's Felsenkeller.

Morgen Sonntag den 15. März:

National - Concert

der

Tyroler Sängergeſellſchaft Penz.

Anfang halb 4 Uhr. Entrée per Perſon 6 kr.

---

982. Beſtellungen auf das wöchentlich erſcheinende **„Illuſtrirte Familien-Journal"**, Preis pr. Vierteljahr incl. Prämie **48 kr.**, erbittet ſich

Jäger'ſche Buchhandlung, Domplatz 8.

Belehrung.

Der Belehrer wird daran erinnert, daß ſowohl die **Lisbeth** als der **Johann** eben ſo gut ehrliche und ordentliche Menſchen ſind als **L. B.** und eben ſo gut als **L. B.** Anſpruch auf Achtung und ehrenhafte Behandlung in der Preſſe haben. Wir geben dies kurz zu bedenken und wir bemerken, daß wir keine Erinnerung bedürfen, wie wir gratuliren ſollen. Wir wiſſen unſere Anrede ſchon ſelbſt zu ſtellen ohne Belehrung.

Der Johann und die Lisbeth auch
Verdienen ihre Ehrung
Und Keiner von uns wahrlich brauch'
Deshalb eine Belehrung.
Drum laſſe man das Schreiben ſein,
Und ſchweige ſtill und duck ſich fein,
Das iſt das Allerklügſte.

M. S. und Conſorten.

Der größte Fehltritt, den ich jemals machte,
Geſchah im Bahnhof unſ'rer **Sachſenſtadt**,
Da ich ganz harmlos auszuſteigen dachte,
Und einer Dame auf die Schleppe trat;
Wenn indeß ihr Herzchen ihrem Antlitz gleicht,
122 So hab' ich ſicherlich Verzeihung ſchon erreicht.

982

Cäcilien-Verein.

Montag den 16. März, Abends 7 Uhr: **Extraprobe** für ſämmtliche Herren im Vereinslokale.

Zum „weißen Roß", Gallusgaſſe, heute Abend Geſang-Produktion von Reinhardt.

982 **Todes-Anzeige.**

Den am 13. d. M. Vormittags im 85. Lebensjahre erfolgten Heimgang unserer verehrten und geliebten Mutter, der verwittweten Frau Hauptmann **Hassel**, geb. Reinhard, zeigen, zu tiefstem Schmerze bewegt, ihren Freunden und Verwandten hiermit an

Frankfurt a. M., den 14. März 1857.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: am 16. März, Vormittags halb 9 Uhr.

Gemalte Fenster-Rouleaux

von 1 fl. bis zu den feinsten Jagdstücken in großer Auswahl bei
982 **Johann Nußmann** jun., Katharinenpforte, der kl. Sandgasse über.

---

982 **Mieth-Gesuch.**

Ein geräumiger **Laden** mit **Comptoir, Keller** und **Gewölbe**, auch möglichst **Wohnung** von circa 6 Zimmern ꝛc. in demselben Hause, wird im **westlichen Theile** der Stadt pr. August oder September **zu miethen** gesucht, durch das Comptoir von **Julius Jaffé**, Allee 17.

---

123. **Aecht Brönner's Fleckenwasser** bei
V. Kertell. Weißadlergasse No. 22.

Letzte Tanzunterhaltung von C. Hummel.

976. Montag den 16. d. M. werde ich im Saale zur „Harmonie" meine **letzte vergrößerte Tanzunterhaltung** für diesen Cursus zu geben die Ehre haben. Die verehrten Herren und Damen, welche sich daran betheiligen wollen, werden gebeten, ihre Eintrittskarten in meiner Wohnung, „Europäischer Hof", in Empfang zu nehmen.

Anfang 8 Uhr. **C. Hummel.**

Pfarrer **Wahler'sche Frostsalbe** pr. Schachtel 6 u. 12 kr. bei **L. Walther.**

---

123 **Meisterstück-Bier**
bei **Tobias Gauß**, große Bockenheimergasse 76.

---

123. **„Stadt Offenbach".** Heute Abend **Harmonie-Musik.**

J. A. Schott, Conditor, gr. Sandgasse 25,
empfiehlt Johannisbeer-Saft und Gélée von schwarzen Johannisbeeren, sowie eingemachte schwarze Johannisbeeren, sehr heilsam für Brustleidende. 982

---

124. Ein angehender Commis für ein Fabrik- und ein Commis für ein Colonial-Geschäft werden **sogleich** gesucht. **J. Bachmann-Korbett**, Fahrgasse 31.

Dienstgesuche und Anerbieten.

123. Ein Büffet- und ein Kellnermädchen werden gesucht. **J. Bachmann-Korbett**, Fahrgasse 31.

123. Ein Zapfjunge wird gesucht; Bendergasse 26.

123. Es wird ein Monatmädchen gesucht; Kettenhofweg 7.

123. Ein gesetztes Mädchen, welches bürgerlich kochen, Hand- und Hausarbeit verrichten und gut empfohlen werden kann, sucht Dienst in einer stillen Haushaltung; Domplatz 9, 2r Stock.

123. Köchinnen, Mädchen allein und geringe Mädchen werden gesucht. **Joseph Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Ein Zapfjunge wird gesucht; Garküchenplatz No. 2.

123. Ein Monatmädchen wird gesucht; Schäfergasse 44.

123. Kleine Sandgasse 3 wird ein braves Mädchen zum Tragen gesucht.

In eine ruhige Haushaltung wird ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, gesucht; an der Schmidtstube 3, gl. Erde.

120. Ein junges Frauenzimmer sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer achtbaren Familie als Stütze der Hausfrau ein Unterkommen. Näheres beim Portier im „Englischen Hof".

123. Ein starkes reinliches Mädchen wird gesucht; v. d. Eschenheimerthor, Wasserweg 8.

Gesuche verschiedener Art.

117. Leere tannene Fässer (auch Ueberfässer) werden zu kaufen gesucht. **B. Kertell**, Weißadlergasse 22.

123. Alte Regale für eine Ladeneinrichtung werden zu kaufen gesucht; Neuekräme No. 30.

123. Es wird eine Wohnung von 2—3 Zimmern in oder vor der Stadt von einer stillen Familie zu miethen gesucht; Rothehofstraße 2.

123. Ein großer Laden oder Parterre-Local mit anstoßendem Zimmer nebst Wohnung von 5—6 Zimmern wird baldigst zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter **M. M.**

Bekanntmachungen.

118. Neuer Nordlabberdan, per Pfd. 6 kr., Süß- und Speckbückinge.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

123. Ein Hausschlüssel wurde verloren; abzugeben gegen Belohnung auf der Expedition d. Bl.

123. Die Verwaltung des **israelitischen Holzvereins** wird ersucht, vor Ostern die zweite Vertheilung vorzunehmen.

123. 1855r Wein wird verzapft, per Maas 40 kr.; Sachsenhausen, Löhergasse 54 neu, im alten Pfarrhaus. **Carl Rumbler.**

123. Vollbückinge empfing ganz frisch
Carl Friedr. Roth, Haasengasse.

123. Ein gesitteter Junge, der Kost und Wohnung bei den Seinen hat, kann die Schreiner-Profession erlernen; kl. Eschenheimergasse 46 neu.

123. Ein gefundener schwarzer Spitzenschleier ist gegen Rückgabe der Einrückungsgebühr in Empfang zu nehmen.

123. Braunschweiger Servelat- u. Zungen-Würste sind wieder angekommen bei
Carl Fr. Roth, Haasengasse.

982. Feinste Schweizer Kochbutter 28 kr., beste türkische Zwetschen 12 kr. per Pfd., Waizengries 18 kr. per Gescheid, per Pfd. 8 kr., feinstes Blumenmehl 1 fl. 12 kr. per Sechter empfiehlt
L. C. Anthes, Friedbergergasse 20.

982. Frische Bückinge bei
G. Sartorio.

123. Eine Broche wurde vom Zimmerweg, Taunusstraße nach Sachsenhausen verloren; abzugeben gegen gute Belohnung: Wallstraße 11.

982. Reinschmeckendes Salatöl und bestes Lampenöl empfiehlt
L. C. Anthes, Friedbergergasse 20.

982. **Frischen Cabliau à 18 kr.**, desgleichen **Elbott à 24 kr. per Pfd.**, im Anschnitt.
G. F. Hauser, vorm. C. Milani.

123. **Vorzügliche Bouillontafeln** bei **F. Schneider**, gr. Galleng. 2.

123. Ein Gärtner wird auf ein Landgut eine Stunde von Frankfurt gesucht. Näheres Taunusstraße 10, im 2. Stock.

Theater-Anzeige.

Samstag den 14. März: **Wilhelm Tell.** Große Oper in 4 Akten von Rossini. Abonnement-Vorstellung No. 96.

Cours der Staatspapiere, 13. März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	91 P.	Gr. H.	4½% Obligat.	101⅞ P.
"	5% d° 1852 i. L.	89⅜ P. ⅛ G.	"	4% Obligat.	99¾ P.
"	5% Lomb. i. S. b. R.	92½ P. ¼ G.	"	3½% ditto	92¾ P.
"	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
"	5% N.-Anl. 1854	82⅞ P. ⅝ G.	"	4% " " "	98½ P.
"	5% Met.-Obl.	81⅜ P.	"	3½% ditto	91⅛ P. 90⅞ G.
"	5% d° 1852 C. b. R.	81½ P. ¼ G.	Frkft.	3½% Obligat.	91⅜ P. ⅛ G.
"	4½% Met.-Obl.	71¾ G.	"	3% "	83¾ P.
"	4% ditto	— —	Basel.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
"	3% ditto	— —	"	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
"	2½% ditto	— —	"	4% " " " " b. St.	— —
"	1% ditto	— —	Posen	4% O. v. fl. 500	— —
"	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	38⅛ b. u. G.
"	4% ditto	— —	"	1%	24 13/16, ⅞ b. u. G.
Preus.	3½% Staatssch.	85½ P.	Port.	3% Obligat.	45 G.
"	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	117 G.	Holl.	4% Certificate	— —
"	4½% Obl. b. R.	100½ P. ⅛ G.	"	2½% Integrale	— —
"	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	99⅜ P. 99 G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101¾ P.	"	4% ditto	
"	4½% ditto	101⅝ P.	"	2½% d° b. R.	55⅞ G.
"	4% Obl. "	95½ G.	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
"	4% " A. R. "	95¾ P.	"	5% " b. Hambro	— —
"	3½% Obligat.	91¼ G.	"	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102⅞ P. ⅝ G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101½ G.
"	3½% ditto	92½ P.	"	5% " b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	—	"	3% " b. Roths.	54¾ G.
"	4½% ditto	102⅞ P.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	110⅜ G.
"	3½% d° v. 1842	91⅝ b u. G.	"	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ G.	"	6% St. L. City	77 P. 76 G

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1191 P. 1187 G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	149½ P. 49 G.
Oestr. Creditbank-Actien	197½, 98½ b.	4½ Pt. Max.-E.-A. b. R.	109½ P.
Bayer. Bank-Actien	794 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	59¼ P.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	307½, ½ b. u. G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	375 P.
Mitteld. Credit-Actien	98 P.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	87, 86½ b. u. G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	118 P.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	80¼ P. 80 G.
Frankf. Bank-Actien	113¼ b.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88⅞ P.
Frankf. Dampfschl.-A.	—	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103½ P.
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	4½% Frkft.-Han. Pr. O.	99 P.
Providentia d. Einz. 10%	106 P. 105½ G.	3% Pr.-O. fra. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	286 b u. G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	100½ P. 100 G.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	56⅝ P.

Anlehens-Loose

O. 500 fl. L. b. R. 1834	235 G.
" 250 " " " 1839	130½ b.
" 250 " " " 1854	105⅝ P. ¼ G.
Bad. 50 fl. Loose	85⅞ G.
" 35 fl. "	51⅛ P. 50⅞ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41½ P.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	115 P. 114¾ G.
" 25 " " "	34¼ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	32½ P. ¼ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29⅛ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	46⅜ G.
2½ Lütt Pr.-O. b. G.	32½ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9⅞ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100¾ B. ½ G.
Augsburg	"	119¾ G.
Berlin	"	105¼ G.
Bremen	"	96⅝ B.
Cöln	"	105¼ G.
Hamburg	"	88¾ G.
Leipzig	"	105 G.
London	"	118¼ B.
Lyon	"	— —
Mailand	"	99¾ G.
Paris	"	93¾ B. 93½ G.
Wien	"	115½, ⅜ b.
Disconto		3½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39½-40½
Preuss. Friedrd'or	"	9 56½-57½
Holl. 10 fl. Stücke	"	9 47½-48½
Rand-Ducaten	"	5 32-33
20 Frcs. Stücke	"	9 20 21
Engl. Sovereigns	"	11 42-46
Gold al Marco	"	374-76
Preuss. Thaler	"	— —
Preuss. Cass.-Sch.	"	1 45¼-½
Diverse Cass.-Anw.	"	— —
5 Frcs. Thaler	"	2 20½
Hochhaltig Silber	"	24 · 32-36

Nach dem [illegible]

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. B. Strenge.

Hierbei das Amtsblatt No. 32.

No 62. 14/3. 1857.

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 63 Sonntag den 15. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

986 **Meine Buch- und Steindruckerei**

empfehle ich zu geschmackvoller Anfertigung aller in dies Fach einschlagenden Gegenstände, namentlich **Rechnungen, Nota's, Wechsel, Etiquetten, Visiten-Karten, Anschlag-Zettel** u. s. w., unter Versicherung schnellster und billigster Ausführung.

J. P. Streng, Clesernhof No. 3, hinter dem Römer.

Soeben ist erschienen: 983

Sammlung der Entscheidungen des Ober-Appellationsgerichts zu Lübeck in Frankfurter Rechtssachen. Herausgegeben von Dr. **Joh. Jac. Römer**, adv. ord.

3r Band. 5s Heft. Entscheidungen vom Sept. 1856 bis Febr. 1857.
4r Band. 3s Heft. Entscheidungen vom Juni 1847 bis Febr. 1848.

Buchhandlung von **Ferd. Boselli.**

---

983 **Güter-Beförderung.**

Ich habe fortwährend Gelegenheit zu prompten Verladungen rheinabwärts und bitte um weitere Zuweisungen.

E. Louis Beyschlag, Roßmarkt 5 neu, in Frankfurt a. M.

---

983 **Wolfseck.**

Heute Sonntag: **Große Tanzbelustigung.** Anfang 4 Uhr.

---

124. Guter 1848r Wein per Flasche 24 kr.; „Stadt Wiesbaden".

Bürgerverein.

In der anheute vor Notar und Zeugen ſtattgefundenen Auslooſung **von 40 Actien** à 50 fl. ſind die nachfolgenden Nummern gezogen worden:

No. 19, 46, 70, 77, 115, 216, 257, 294, 362, 416, 445, 496, 509, 576, 624, 637, 650, 676, 796, 860, 915, 953, 1000, 1003, 1008, 1052, 1059, 1061, 1116, 1135, 1156, 1168, 1172, 1229, 1265, 1292, 1320, 1321, 1340, 1366.

Die Beſitzer der gezogenen Actien werden hiermit aufgefordert, den Betrag von 50 fl. nebſt Zinſen vom 1. Auguſt v. J bis 1. April d. J. ad 1 fl. 20 kr. bei dem Caſſier der Geſellſchaft, Herrn **J. Reiß**, auf dem Comptoir der Herren **Gebrüder Reiß**, Fiſcherfeldſtraße No. 18, in den Vormittagsſtunden von 9—11 Uhr vom 1. April bis 1. Mai d. J. in Empfang zu nehmen. Vom 1. April hört die Verzinſung der gezogenen Actien auf.

Frankfurt a. M, den 13. März 1857. 983

Der Verwaltungsrath des Bürgervereins.

Empfehlung ausgezeichneter Toiletteartikel.

ANADOLI oder orientaliſche Zahnreinigungsmaſſe in Gläſern zu 1 fl. 12 kr. und 36 kr. und in Schachteln zu 24 und 12 kr. Mehr als alle anderen Mittel dient es, um die Zähne auf die ſchmerzloſeſte und unſchädlichſte Weiſe zu reinigen und blendend weiß wie Elfenbein herzuſtellen und zugleich das Zahnfleiſch feſt und geſund zu machen; **Eau de Mille fleurs, Extrait d'Eau de Cologne triple** zu 18 und 36 kr.; **Ess-Bouquet** zu 15, 30 kr. und 1 fl.; **Essence of Spring-Flowers** zu 21 kr. und 42 kr. das Glas, wofür in Paris und London das Dreifache bezahlt wird. Wenige Tropfen dieſer köſtlichen Parfümerien, welche mit der größten Sorgfalt bereitet werden, ſind hinreichend, dem Waſchwaſſer, der Leibwäſche, Taſchentüchern, Kleidern, Handſchuhen ꝛc. den lieblichſten und erquickendſten Wohlgeruch dauernd zu ertheilen; **Mailändischer Haarbalsam** zu 30 und 54 kr.; **Eau d'Atirona** oder feinſte flüſſige Schönheitsſeife zu 20 und 40 kr.; **Duft-Essig** zu 15 kr. das Glas. Die längſt anerkannte Vorzüglichkeit dieſer renommirten Parfümerien und cosmetiſchen Mittel macht jede weitere Anpreiſung überflüſſig. Auswärtige Beſtellungen unter Beifügung der Beträge und 6 kr. für Verpackung und Poſtſchein werden franco erbeten. **Carl Kreller**, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in **Frankfurt** a. **M.** bei

983 **A. Hermann**, Götheplatz No. 24.

---

125. Ein ſehr ſchönes, noch wenig gebrauchtes, für eine größere Familie ſehr dienliches Schlafcommode iſt wegen Umzug zu verkaufen, bei **Ph. J. Schäfer**, Schreinermeiſter, Brunnengaſſe No. 16.

Grosse Tanz-Probe

zu meinem am 18. März ſtattfindenden **Balle** wird heute in meinem Lokale abgehalten.

124 Anfang 7 Uhr. **Ed. Prée**, Stelzengaſſe 6.

---

124. Aufs **ſchnellſte, gründlichſte** franzöſiſch ſprechen zu lernen, wird, mit beſonderer Berückſichtigung der betreffenden Geſchäfts-Branchen, gelehrt; große Gallengaſſe 7, im Hofe.

---

124. Ein Clavier wird zu miethen geſucht; Kornblumengaſſe 4.

Digitized by Google

983

Bekanntmachung.

Die für Auswärtige, welche die Börſe zum Behufe von Börſengeſchäften beſuchen wollen, ausgefertigten Eintrittskarten für das zweite Quartal 1857, ſind gegen Erlegung des Börſenbeitrages von Fünf Gulden für dieſes Quartal:

von Montag den 30. März an

bei dem Börſendiener in Empfang zu nehmen.

Die Karten des erſten Quartals ſind dabei zurückzugeben.

Frankfurt a. M., den 14. März 1857.

Die Handelskammer der freien Stadt Frankfurt.

Dampfboote Delphin I u. II.

Dienſt vom 18. März an:

Täglich

von **Bingen** nach **Mainz** und **Frankfurt** . .	Morgens	5 Uhr,
„ **Biebrich** nach **Mainz** und **Frankfurt** . .	„	8 „
„ **Mainz** nach **Frankfurt**	„	9 „
„ **Frankfurt** nach **Mainz** und **Bingen** .	Mittags	2½ „
„ **Mainz** nach **Bingen**	Abends	5½ „

Von **Frankfurt** nach **Cöln direkt** am **20.**, **24.** und **28. März:**
Morgens 6 Uhr.

Wir empfehlen obige Dampfbootfahrten einem verehrlichen **reiſenden Publikum**, ſowie reſp. **Handelsſtande zur Beförderung von Gütern** ꝛc. aufs beſte und machen dabei auf die abermals reduzirten **billigen Frachten** beſonders aufmerkſam.

Nähere Auskunft ertheilen die Herren Agenten und in Frankfurt a. M.

983 ***Gebr. Ohlenschlager.***

Mein Sprach-Unterricht, nach der **praktiſchſten** Methode, hat bereits wieder begonnen. — **Ueberſetzungen** jeder Art werden raſch beſorgt.

Bernard Barry,

116 Profeſſor der neueren Sprachen und beeidigter Ueberſetzer.

Sprechſtunden: 8—10 Morg., 12—1 u. 2—4 Uhr Nachm; Domplatz 5.

---

123. Ein junger Mann von hier wünſcht noch einige Gärten zu bearbeiten; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

125

Lieber Johann ohne Lisbeth!

Belehrung faul; Gedicht (?) noch fauler —
si tacuisses, philosophus mansisses!!!

L. B.

Eine einzelne Dame ſucht 2—3 unmöblirte ſonnige Zimmer auf Mitte Mai jahrweiſe zu miethen. Das Nähere große Friedbergergaſſe 32, 3r Stock.

---

125. Die anonyme Schreiberin **M. N.** v. 10. d. möge nochmals Bericht zukommen laſſen.

Unsere neuen **Shawls** und **Stoffe** zu Damenkleidern sind in grosser **Auswahl** eingetroffen.

Gebrüder Hoff,

983 im Liebfrauen-Eck.

☞ Zur Nachricht. ☜

Um den fortwährenden vielſeitigen Anfragen aus Süddeutſchland zu entſprechen, habe ich von meinem in allen Theilen Europas ſo rühmlichſt bekannten **„Magen-Bitter“**, bereitet aus den edelſten Subſtanzen, worauf mir auf der Pariſer Induſtrie-Ausſtellung die ehrenvolle Anerkennung zu Theil wurde, ein beſtändiges Depot bei dem Hauſe der Herren **Lorié & Sauer** in **Frankfurt a. M.** errichtet und kann mein Fabrikat, das jedem Magenleidenden aufs wärmſte empfohlen werden darf, in den verſchiedenen Qualitäten in 1/1 und 1/2 Flaſchen durch genanntes Haus zu den Originalpreiſen bezogen werden.

Hamburg, im März 1857. **S. L. von Oosten.**

Den vorerwähnten **„Magen-Bitter“** empfehlen wir dem Publikum aufs beſte in 1/1 Flaſchen 1a Qualität à **1 fl. 45 kr.,**
„ 1/1 „ 2a „ „ **1** „ **24** „

983 ***Lorié & Sauer,*** vorm. Friedr. Thomae.

---

921. Das **Commiſſions-Lager** von **Bertelsmann & Sohn** in Bielefeld iſt durch neue Zuſendungen in **Leinen, Taſchentüchern** ꝛc. beſtens aſſortirt und befindet ſich fortwährend bei

Abraham M. Schiff, Schnurgaſſe 45 neu.

---

983. **Portefeuilles** für **Banknoten, Wechſel** und **Poſttaſchen, Reiſe-Receſſaires** und alle in dieſes Fach einſchlagende Artikel bringe in empfehlende Erinnerung **J. C. Melzer,** Bleidenſtraße 20.

Vorhang-Verzierungen in Bronze in großer Auswahl bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgaſſe 9.

Reiſe-Decken in großer Auswahl bei

979 **H. S. Lorie,** Neukräme.

---

977. Feines ſchwarzes Tuch zu Confirmanden-Anzügen von 4 fl. 30 kr. an bei **Langenbach,** Döngesgaſſe, Eck der Trieriſchengaſſe 25.

---

914. **Theater-Decorationen in großer Auswahl für Säle und Zimmer vermiethet H. Halss, großer Hirſchgraben 15.**

---

124. Unterricht im Recht- und Schönſchreiben, beſonders für Erwachſene, denen dieſe jetzt ſo nöthigen Eigenſchaften noch mangeln ſollten, wird billigſt ertheilt; große Gallengaſſe 7, im Hofe.

Bekanntmachungen.

975

Lokal-Veränderung.

Das Strohhut-Lager

von

M. Beisler

befindet sich vom 1. März

Rossmarkt No. 18,

neben dem Kunstverein.

980. Samstag den 21. März findet im Saale der „Harmonie", **zum Schluß der Winter-Saison,** ein

Réunion dansante

statt, wozu ergebenst einlade. **Anfang 8 Uhr.**

☞ Eintrittskarten zu demselben können gefälligst bei mir in Empfang genommen werden. **Ph. Wilh. Hölz.**

Ausgesetzte Bänder

bei

969 ***Fuchs & Collischonn.***

977 **Um Aufgabe**

leerstehender oder gekündigter Wohnungen und Geschäftslokalitäten ersucht

S. Wohl's General-Agentur, Zeil 35.

Bestes **Arrow-Root,** per Packet 15 kr., bei **L. Walther,** Römerberg 13.

Holz-Kohlen

à **36 kr.** frei ins Haus geliefert bei 905
Johannes Ochs, Altgaſſe 31.

905

Die neueſten Zeichnungen

für weiße Stickerei auf Jaconet, Mull, Piqué etc.

von Kragen, Aermeln, Manchetten, Strichen, Unterröcken, Taſchentüchern, Kinderkleidern, Hauben, Herrenhalsbinden ꝛc. bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgaſſe 9.

---

979. Ein neues Piano und ein neues Pianino (6¾octav.) von vorzüglichem Ton und geſchmackvollem Aeußeren ſind äußerſt billig zu verkaufen bei
Heinr. Ramge, gr. Bockenheimergaſſe 24.

Vorhangsſtoffe und abgepaßte Vorhänge

empfehlen in großer Auswahl zu den billigſten Preiſen 978
Lohrey & Voltz, Neukräme 28, 1r Stock.

---

981. **Zu vermiethen vor dem Friedbergerthor, Eiſernhand 6 neu,** der 1. und 2. Stock zuſammen, beſtehend aus 7 Zimmern, 2 Cabinetten, 2 Kammern, Küche, Keller, Badezimmer, Gartenantheil ꝛc. Stall für 2 Pferde, Remiſe für 3 Wagen ꝛc. kann dazu gegeben werden.

121
Ball-Anzeige.

Mittwoch den 18. März findet mein Ball im Saale der „Harmonie" ſtatt, wozu ich meine geehrten Schüler und Gönner höflichſt einlade.
Ed. Prée, Balletmeiſter, Stelzengaſſe 6.

☞ **Lotterie und Staatspapiere**
905 bei **Michael Oppenheimer,** Zeil 47. ☜

Das Neueſte in Beſatz und Pariſer Damenknöpfen
empfiehlt zu ſehr billigen Preiſen die Knopf- und Beſatz-Waaren-Handlung von
975 **Jacob Löwenſtein,** Döngesgaſſe 18.

---

85 Im Reinigen der Dungkauten, Senklöcher, Regen-Ciſternen, Kanäle und Durchſtoßen der Abtrittsröhre, ſowie das eingedrungene Waſſer aus den Kellern zu pumpen, empfiehlt ſich **Franz Groner,** Breitegaſſe 10 neu.

905
Frankfurter Fleckenwaſſer,
bei **C. L. Wenderoth,** Materialiſt, Friedbergergaſſe 55.

---

122. Zu einem vorzüglichen Conſortium von 11000 fl. werden 5000 fl. Antheil zu transportiren geſucht. Näheres auf der Expedition d. Bl.

Düngemittel

der

Frankfurter Actien-Geſellſchaft

für landwirthſchaftlich-chemiſche Fabrikate.

Gedämpftes Knochenmehl, (guaniſirtes) in feinem und gröberem Pulver für Getreide ꝛc. ꝛc.

Sauerer phosphorſauerer Kalk, (Superphosphat), für Gemüſe, Rüben aller Gattung, Wieſen, Futtergewächſe ꝛc., zur Kopfdüngung des Getreides.

Concentrirter Dünger, (künſtlicher Guano), für Oelgewächſe, Tabak, Kartoffeln, Hopfen ꝛc.

Concentrirter Dünger für Weinberge.

Peru-Guano, in Original-Verpackung.

„ „ mit ſauerem phosphorſauerem Kalk gemiſcht, in feiner Pulverform.

Eiſenlauge zum Fixiren des Ammoniaks in der Jauche ꝛc.

Comptoir und Niederlage in **Frankfurt a. M.,** Hochſtraße 51.

Kleinverkauf in Frankfurt a. M. bei

Herrn **W. v. Arand,** große Bockenheimergaſſe 23.

981 „ **J. B. Simon,** Ziegelgaſſe 6.

Ausgeſetzte Bänder

für das **Frühjahr**

bei

Gebr. Schwarzſchild,

965 Eck der Neuenkräme und Sandgaſſe.

Holzkohlen

ſind fortwährend zu 36 kr. per Frkft. Malter zu haben. 902

Wilh. Armbrüster, kleine Friedbergerſtraße 5.

---

980. Es können einige Mädchen die Putzarbeit erlernen. Das Nähere auf der Expedition d. Bl.

---

980. Bei einer anſtändigen Familie kann ein junger Mann (Lehrling) Koſt und Wohnung erhalten. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Digitized by Google

Agrippina.

See-, Fluß- und Land-Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Köln.

Gewährleistungs-Capital: 1,000,000 Thlr.

Diese Anstalt übernimmt, zu billigst gestellten Prämien, Versicherungen des Waaren-Transports auf dem Rheine und seinen Neben-Flüssen, auf Kanälen und Seen, von und nach den bedeutendsten Häfen von England, Frankreich und Nordamerika, sowie auf dem Landtransport zur Fuhre oder vermittelst Eisenbahnen.

Als General-Agent zur selbstständigen Zeichnung von Versicherungen bevollmächtigt, werde ich jede nähere Auskunft mit Bereitwilligkeit ertheilen, und empfehle mich bestens zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen.

Frankfurt a. M., im Januar 1857.

906 **Franz Böhm**, Roßmarkt No. 16.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Grund-Capital 5,250,000 fl.

versichert Häuser, Waaren, Mobilien, Vieh, Erntebestände u. s. w. gegen Feuerschaden zu festen billigen Prämien.

Die Haupt-Agentur zu Frankfurt a. M.

901 ***Siegm. Schmoele***, gr. Bockenheimergasse No. 2.

DIORAMA,

am Taunusplatz.

1) **Das Innere der St. Markuskirche zu Venedig.**
2) **Der Lago Maggiore mit den Borromäischen Inseln.**

Jedes Bild ist 76 Fuß breit und 48 Fuß hoch. Die Dioramen sind des **Tags** über zu sehen. 971

Aechtes Klettenwurzel-Oel bei

922 **Wilhelm v. Arand**, gr. Bockenheimergasse 23.

Leinen-Lager.

Mein frisch assortirtes Lager in allen **glatten schlesischen Leinen, bunten und weißen Taschentüchern** zu allen Größen, für deren Aechtheit und Ellenmaaß garantirt wird, empfehle bestens.

975 **Friedr. Thomae**, Buchgasse 5.

Staats-Effecten, Staats-Anleihens-Loose

jeglicher Art zum Börsencours, sowie Loose hiesiger Stadtlotterie zu den bekannten Preisen unter Zusicherung der aufmerksamsten Bedienung empfiehlt 905

NB. Pläne und Listen gratis. **George Völcker**, junior, im Salzhaus.

---

124. Claviere werden gestimmt und reparirt durch **Albrecht Maurer**, Instrumentenmacher, Domplatz, Köpplerhöfchen No. 5, 2r Stock.

---

905 Frankfurter Fleckenwasser bei **Franz Bertels.**

Bekanntmachungen.

981

Die Azteken!!!

Eine neu entdeckte Menſchen-Race aus den unerforſchten Gegenden Mittel-Amerikas und der geheimnißvollen Stadt Irimaya, unter dem 17° Nordbreite und dem 91° 45″ Weſtlänge.

Sie wurden vorgeſtellt nnd ſind empfohlen von beinahe allen gekrönten Häuptern Europas ꝛc. ꝛc. (Siehe Anſchlagzettel.)

Ebenſo: Der **Buschmann** und die **Corona** aus Süd-Afrika.

Die 5 Highländischen Glockenspieler!

Herr **Walter J. Morris** und ſein berühmtes Inſtrument **Crystall-Ophonie** kommen nach Frankfurt und zwar nur für **ſieben Tage** bei noch ſo ſtarkem Beſuch.

Die erſte Ausſtellnng findet Sonntag den 15. März von Nachmittags halb 4 bis 5 und Abends von 7 bis 9 Uhr ſtatt. — Die anderen Tage von 11 bis 1 Uhr Mittags **und 7 bis 9 Uhr Abends**

im Saale des „Holländischen Hofes“.

Eintrittspreis: Sperrſitz 2 fl. Erſter Platz 1 fl. Kinder zahlen die Hälfte.

Joseph Morris.

981

Tuch- und Buckſkin-Reſte-Verſteigerung.

Montag den 16. März, Vormittags 10 Uhr, wird auf feriwilliges Anſtehen

eine Partie Tuch- und Buckſkin-Reſte

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

C. Belſchner, Ausrufer.

Saal zur Pfalz (Graben No. 7).

Heute Sonntag: **Tanzbeluſtigung.** Anfang 4 Uhr. 905

Carl Gräber.

GATTINGER'S GARTEN.

Heute Sonntag den 15. März: **Harmonie-** und **Tanz-Muſik.** 906

905

Dr. Pattiſon's Engliſche Gichtwatte

iſt ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtiſchen Leiden, ſeien ſie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, ſowie gegen Zahnſchmerzen.

Ganze Packete à 40 kr. Halbe Packete à 22 kr.

bei **Wilhelm von Arand,**

Material- und Farbwaarenhandlung, gr. Bockenheimergaſſe 23.

Tiſchmeſſer und **Gabeln** in großer Auswahl bei **Hartwig Reinganum**, Döngesgaſſe 9.

905.

Aecht Brönner's Fleckenwaſſer,

nicht zu verwechſeln mit dem ſog. **Frankfurter** Fleckenwaſſer, bei **G. Schepeler.**

Digitized by Google

Pastilles pectorales

de l'Ermitage à Madrid.

921. Dieſe Paſtillen werden gegen **Huſten, Heiſerkeit, Bruſt-** oder **Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachläſſigt, die nachtheiligſten Folgen haben können, und hauptſächlich die Schwindſucht.

Indem man nun die Urſache zerſtört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Dieſe Paſtillen ſind aus einfachen vegetabiliſchen Beſtandtheilen bereitet, ihr Gebrauch iſt ohne jede Gefahr und wird man deren günſtige Wirkung mit erſtaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialiſt, Döngesg. 35.

Ein- und Verkauf von allen Sorten **Staatspapieren, Looſen, Coupons** ꝛc. im Bank- und Wechſel-Geſchäft von

J. L. Aub Nachfolger,

905 Zeil, vis-à-vis der Poſt.

---

977 **Zu vermiethen:**

Eine Wohnung von 5 Zimmern ꝛc. mit Garten, auf der Hanauer Landſtraße, an ſtille Leute, durch **S. Wohl's General-Agentur,** Zeil 35.

Zahnpulver und Zahntinctur

902 von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.

Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth,** Materialiſt, Friedbergergaſſe 55.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten,** ſowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** ꝛc.

Gebrüder Löwenstein,

902 Zeil No. 60.

---

111. Für die **großherzogl. bad. privilegirte Pforzheimer Naturbleiche** nehme ich wieder Leinwand, Gebild und Garn an. **J. W. Keppel,** Höllgaſſe 11.

Zu den am 1. April beginnenden Hauptziehungen der hieſigen Stadt-Lotterie ſind Originallooſe auf alle Spielarten direkt zu beziehen durch

980 **D. Adolph Zunz,** Zeil, im Türkenſchuß, 1r Stock.

---

905 **Sämmtliche Schulbücher,** gebraucht und neu, bei **H. Bechhold, Zeil 5.**

960

Anzeige.

Das

Posamentier-Geschäft

von

Carl Mittler

befindet sich nunmehr

Liebfrauenstraße No. 4,

neben dem Herrn Pfaff,

mit einem **wohlassortirten Lager** von

Fransen, Gallons, Knöpfen etc.

eigener Fabrikation.

Auch werden auf Bestellung zu jeder Zeit, nach Stoffen und Farben, passende Garnituren im neuesten Geschmack aufs Schnellste und Billigste angefertigt.

Tannäpfel,

in jedem Quantum, das Malter zu **16 kr.** frei ins Haus geliefert. 902

Wilh. Armbrüster, kl. Friedbergerstraße 5.

Strickbaumwolle in allen Sorten und Mercerie-Waaren empfiehlt 970

Joh. Kayser, Allerheiligenstraße 41.

---

123 Ein Frauenzimmer, welches längere Zeit in Frankreich als Gouvernante war, wünscht in einigen Familien Unterricht in den Elementarfächern verbunden mit französischer Sprache zu geben. Offerten unter Chiffre M. K. poste restante Frankfurt.

Werthvolle **Oelgemälde, Handzeichnungen, Bücher, Kupferwerke, Manuscripte, Autographe** ꝛc. kauft stets zu guten Preisen

951 **Anton Baer,** Zeil, im Türkenschuß.

Zu vermiethen.

123. Ein möblirtes Zimmer ist goldne Hutgasse 4 zu vermiethen; zu erfragen gleicher Erde.

123. Große Gallengasse im Mohrengarten ist Stall und Remise sammt Kutscherstube zu vermiethen.

123. Altgasse 20 ist ein Zimmer mit Kost an einen Herrn zu vermiethen.

980. **Mainzer Landstraße No. 46** zu vermiethen: Eine Wohnung von 6 Zimmern ꝛc. und Garten, am 1. Mai zu beziehen.

122. Zeil 51 ist im 1. Stock des Hinterhauses, auf den Graben gehend, ein geräumiges Geschäfts-Local zu vermiethen. Näheres daselbst Laden rechts.

124. **Zeil 60** ein Laden messentlich und jahrweise zu vermiethen.

124. Im Rad in Sachsenhausen ist eine Remise und zwei Böden zu vermiethen.

121. Mainzer Landstraße 47 ist der Parterre-Stock zu vermiethen und den 15. Mai zu beziehen Näheres Meisengasse 3.

121. Große Gallusgasse 6 neu ist ein Laden zu vermiethen.

121. Ein großes Maler-Atelier nebst Cabinet.

121. Große Gallusgasse 6 neu ist eine Wohnung von 3 Zimmern ꝛc. zu vermiethen.

963. Zeil 38 können im 1. Stock 2—3 Zimmer abgegeben werden.

Stallung, Remise, Heuboden ꝛc. zu vermiethen. Näheres großer Hirschgraben 25, 1r Stock links. 929

979. Zwei möblirte Zimmer nebst Gartenvergnügen; Pfingstweide 7 neu.

116. Zu vermiethen in einem abgesonderten Nebengebäude des Maulbeerhofes: 2 kleine Zimmer ꝛc., sowie auch ein Magazin. Näheres Eisenhand 5.

In Sachsenhausen, Brückenstraße 15 neu zwei große Lokalitäten mit Böden und Thüren auf die Straße, für Läden, Waarenlager, Fabriken, Werkstätten ꝛc., außerdem großer Hofraum mit Einfahrt. Sodann gegenüber 30 neu ein kleiner Laden mit Stube und Boden. Näheres Schnurgasse 21.

113. Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen. 903

120. Eine Sommerwohnung im 1. Stock zu vermiethen; Oederweg No. 23a.

117. Paulsplatz 14 ist für nächste Messe ein Geschäftslokal ganz oder theilweise zu vermiethen.

118. Ein Laden und Stübchen gleich zu beziehen; Friedbergergasse 53.

93. **Gewölbe** zu vermiethen; Domplatz 9.

118. Ein schön möblirtes Zimmer ist alte Mainzergasse 34 neu, 1r Stock, messentlich oder monatlich zu vermiethen.

Fahrgasse 136 ist ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5. 911

Alte Mainzergasse 10 ist ein Haus zum Alleinbewohnen zu vermiethen. 944

Eck des gr. Kornmarkts und der Weißadlergasse ist vom 7. Juli an der 1. Stock, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, einem Mansardezimmer, Küche, Geräthkammer und verschlossenem Keller, zu vermiethen. Auch eignet sich diese Lokalität als Geschäftslokal, oder können auch zwei unmöblirte Zimmer davon abgegeben werden. 944

Dienstgesuche und Anerbieten.

123. Kleine Sandgasse 3 wird ein braves Monatmädchen für eine Stunde täglich gesucht.

123. Es wird ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann und schon bei Israeliten gedient hat; Breitegasse 11.

123. Ein braves reinliches Monatmädchen wird gesucht; Borngasse 21.

124. Ein reinliches, zu aller Arbeit williges Mädchen wird gesucht; gr. Hirschgraben 16, im Hinterhaus, zu erfr. Morgens bis 11 und Mittags von 3 Uhr an.

124. Ein junger Bursche, welcher serviren kann und sich häuslicher Arbeit unterzieht, gut empfohlen wird, sucht Dienst; zu erfr. Friedbergerg., im Thiergarten, 2r St.

124. Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht Dienst als Hausmädchen oder bei Kinder. Eschenheimer Anlage 22.

124. Eine gesetzte Person, welche schon Kinder mit Wasser und Milch auferzogen hat und gute Zeugnisse besitzt, wird baldigst gesucht.

Bekanntmachungen.

983

Bekanntmachung.

Oeffentliche Sitzung der geſetzgebenden Verſammlung
Montag den 16. März 1857, Nachmittags 4 Uhr.

Tagesordnung.

I. Vorträge des Senats:
  1) Die höhere Bürgerſchule und
  2) Schulgeld in den proteſtantiſchen Bürgerſchulen betr.
II. Commiſſionsbericht:
  Die hieſige Brandverſicherungs-Anſtalt betr.

Frankfurt a. M., den 14. März 1857.

Kanzlei der geſetzgebenden Verſammlung.

Inserate für die **Kölnische Zeitung** (Auflage 13,000), **Hamburger Nachrichten** (Auflage 11,000). **Augsburger Allgem. Zeitung** (Auflage 10,400), **Schwäb. Merkur** (Auflage 8400) und **andere** Blätter werden täglich befördert von der ***Jäger***'schen Buchhandlung, Domplatz No. 8.

Becker's Felsenkeller.

Heute Sonntag den 15. März:

National - Concert

der

Tyroler Sängergesellschaft Penz.

Anfang halb 4 Uhr. Entrée per Perſon 6 kr.

Neue Bürgerball-Geſellſchaft.

Der **dritte und letzte Ball** der Geſellſchaft findet **Mittwoch den 18. März** ſtatt und ſind die Gaſt- und Damenkarten Dienstag Abend im „Wolfseck“ in Empfang zu nehmen.

983

Der Vorstand.

SCHWAGER'scher FELSENKELLER.

Heute Sonntag den 15. März: **Grosses Concert** vom Muſik-Corps des k. preuß. 38. Infanterie-Regiments. Anfang 3 Uhr. Entrée per Perſon 6 kr.

983

Fritz Beyer.

☞ **Zum „Taunus“ morgen Montag Abend Quintett.** 124

Leih-Kaſſe der iſraelitiſchen Gemeinde.

Dieſe Anſtalt, welche den Zweck hat, Mitgliedern der iſraelitiſchen Gemeinde, unter den ſtatutenmäßigen Vorausſetzungen, zinsfreie Darlehn zu bieten, hat ſich, nachdem die Statuten die Genehmigung Hohen Senates erhalten, conſtituirt.

Diejenigen, welche dieſelbe in Anſpruch zu nehmen wünſchen, haben ihre desfallſigen Geſuche ſchriftlich bei dem dermaligen Senior, Herrn Rabbiner Stein, einzureichen.

983 **Die Verwaltung.**

981

Mein Lager

in: **Piqué, Piqué-Decken, Piqué** für Mantillen, **Reifröcken,** gebogt und geſtickt, **Kordelzeugen** iſt aufs reichſte aſſortirt.

F. L. Dietz, Römerberg.

983

Stroh-Hüte

werden ſchön gewaſchen und ſchnell beſorgt, per Stück 15 kr., Bordenhüte 18 kr., Herrenhüte 20 kr., nach neueſter Façon umzunähen 32 bis 36 kr., braun und ſchwarz zu färben dieſelben Preiſe.

J. Bär, Vilbelergaſſe 25,
dem goldenen Pfau über.

---

124. Zu **ſehr billigen** Preiſen erlaſſe ich die beſten und ſchwerſten **4fache**

geſtrickte woll. Kamiſole

ſowie feine für unter'm Hemd zu tragen, die **nie einlaufen, à 2 fl.** und höher. Strumpfwaarenlager von **C. Tippell,** gr. Bockenheimergaſſe 27, dem Brunnen über.

Letzte Tanzunterhaltung von C. Hummel.

976. Montag den 16. d. M. werde ich im Saale zur „Harmonie" meine **letzte vergrößerte Tanzunterhaltung** für dieſen Curſus zu geben die Ehre haben. Die verehrten Herren und Damen, welche ſich daran betheiligen wollen, werden gebeten, ihre Eintrittskarten in meiner Wohnung, „Europäiſcher Hof", in Empfang zu nehmen.

Anfang 8 Uhr. **C. Hummel.**

Zu ſehr billigen Preiſen werden verkauft:

Hoſenzeug die Elle zu 12 kr., halbwollene Buckſkin die Hoſe von 1 fl. 45 kr. an, Caſſinets per Staab von 45 kr., Orleans zu 36 kr. per Staab, Weſtenzeuge in Wolle, Seide und Piqué von 36 kr. an, Atlas-Cravaten von 30 kr. an, Tuch und Buckſkin äußerſt billig bei

Samuel Haas,
983 Schnurgaſſe No. 13, der Steingaſſe gegenüber.

---

983. Reſte in **gebleichter Leinwand, Schock- und Packleinen** werden zu den Fabrikpreiſen abgegeben.

Ferd. Eulenstein, gr. Sandgaſſe No. 25.

---

124. 3- und 3½öhmige Spiritus- und Terpentinöl-Fäſſer, zu Bütten, Regen- und Dungfäſſer geeignet, bei **Friedr. Kayser,** Vilbelergaſſe 9.

Digitized by Google

Grösstes Conto-Bücher-Lager.

Das von den Herren **J. C. König & Ebhardt** in **Hannover** bei mir errichtete großartige Commiſſions Lager ihrer

Geschäfts-Bücher

hat ſich in kurzer Zeit die größte Anerkennung zu verſchaffen gewußt.

Jedes einzelne Buch, groß oder klein, iſt aber auch ſo gediegen gearbeitet, die innere Einrichtung ſo höchſt praktiſch und die Preiſe trotzdem ſo billig geſtellt, daß Niemand im Stande iſt, etwas vollkommneres zu leiſten.

Ich erlaube mir noch ganz beſonders darauf aufmerkſam zu machen, daß der größte Theil der Bücher von

satinirtem Bütten-Papier

angefertigt iſt. 983

Franz Ferd. Ochs, Papierhandlung,

Neuekräme No. 17.

983

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hieſigem Platze ein Geſchäft in

Putz- und Mode-Waaren

eröffnet habe, und empfehle meine reichhaltige Auswahl in allen, in **Damen-Putz** einſchlagenden Artikeln, fertigen **Kinderanzügen**, ſowie auch allen Arten **Damen- und Kinderhandſchuhen**, unter Zuſicherung guter und billiger Bedienung.

Frankfurt a. M., im März 1857.

J. E. Lotz-Hold,

Geſchäfts-Lokal: kleiner Hirſchgraben No. 4,

im **de Neufville**'ſchen Hauſe.

983

Cäcilien-Verein.

Montag den 16. März, Abends 7 Uhr: Extraprobe für ſämmtliche **Herren** im Vereinslokale.

Innere Miſſionsſtunde

Montag den 16. März, Abends 7 Uhr: im Lokale des evangeliſchen Vereins; Paulsplatz 3.

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

124. Eine perfekte reinliche Köchin in mittleren Jahren mit guten Zeugniſſen wird geſucht. Wo? ſagt die Expedition d. Bl.

124. Ein gewandtes Kellnermädchen wird für auswärts geſucht; zu erfragen Saalgaſſe No. 28.

124. Ein gewandter Zapfjunge wird geſucht; Bockenheimergaſſe 10.

124. Ein ſolides Mädchen, das die Hausarbeit gründlich verrichtet und bis zum 20. d. eingehen kann, wird geſucht; Karpfeng. 5.

124. Auf den 1. April dieſes Jahres wird in einer Stadt am Rhein (bayeriſche Pfalz) eine gute Köchin geſucht. Die ſchon in Gaſthäuſern conditionirt hat und in der Kaffee-Küche bewandert iſt, wird vorgezogen; Saalgaſſe 28.

124. Ein gebildetes Mädchen wird bei erwachſene Kinder geſucht; große Bockenheimergaſſe No. 10.

119. Ein Zapfjunge wird geſucht; alte Mainzergaſſe 64.

124. Ein Mädchen, das in Hand- und Hausarbeit gut erfahren iſt, ſucht eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen; alte Mainzergaſſe 12.

In eine ruhige Haushaltung wird ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und ſich der Hausarbeit unterzieht, geſucht; an der Schmidtſtube 3, gl. Erde.

125. In einem Gaſthof wird eine Perſon geſetzten Alters für die Kaffee-Küche und Leinwand zu beſorgen geſucht. Nur dazu Fähige mögen ſich melden: Zeil No. 13, im Laden.

125. Im großen Speicher wird ein Zapfjunge geſucht.

125. Es wird ein Zapfjunge geſucht; Haaſengaſſe 7.

Bekanntmachungen.

981. Weſtphälinger Schinken 26 kr. per Pfd., Göttinger u. Braunſchweiger Würſte, geräucherte Rindszungen und geräucherter Lachs 2 fl. 24 kr. per Pfd., im ganzen Fiſch billiger.

Milani-Minoprio, Hirſchgraben.

120. Wein- u. Champagnerflaſchen werden gekauft; Altg. 21, die 4. Thüre, im Hof.

Wein-Empfehlung.

Deidesheimer	per	Flaſche	od.	Glas	16 kr,
ditto	"	"	"	"	20 "
Forſter	"	"	"	"	24 "
"	"	"	"	"	30 "
Geiſenheimer	"	"	"	"	30 "
"	"	"	"	"	36 "
Ingelheimer rother	"	"	"	"	42 "
"	"	"	"	"	48 "
Bordeaux St. Estèphe			"	"	1 fl.—
" " Julien			"	"	1 " 12.

905 **J. L. Köcher,**
gr. Bockenheimergaſſe 39.

Alle Sorten Melis und Raffinade zu den bisherigen billigen Preiſen, delicatſchmeckender Java-Kaffee 26 kr. per Pfund bei

Peter Allendorf,
938 gr. Bockenheimergaſſe.

Mehl-Preiſe.

		per Sechter,	per Geſcheid.
Feinſtes Blumenmehl	No. 0	1 fl. 12.	18 kr.,
" Vorſchußmehl	" 1	1 " —	16 "
" dto.	" 2	— " 56.	14 "
" Kochmehl	" 3	— " 50.	13 "
Gries (fein- u. grobkörnig)		1 " 12.	18 "

982 bei **J. B. Glock,** Peterskirche.

983

	per Pfd.
Kochbutter, delicat	28 kr.,
Eiergemüß-Nudeln	16 "
Türkiſche Zwetſchen	12 "
Trauben-Gélée	12 "
Kern-Seife in trockenen Stücken .	16 "

Feinſtes Lampenöl empfiehlt

A. Geiger,
Bockenheimerthor 62.

124. Ein Clavier im beſten Zuſtande, $5^{1}/_{2}$ Octaven, iſt billig zu verkaufen oder zu vermiethen.

124. Es wird ein Theilnehmer zu einer ſpaniſchen Stunde geſucht, der ſchon Vorkenntniſſe hat.

124. Der Pfandſchein No. 44464 iſt verloren worden und wird vor deſſen Ankauf gewarnt.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

984

Harmonie-Saal.

Heute Sonntag den 15. März:

Grosses Concert

ausgeführt

vom Muſik-Corps des hieſigen Linien-Militärs

während der Reſtauration.

Anfang 8 Uhr. Entrée per Perſon 6 kr.

Rühl'ſcher Geſangverein.

Montag den 16. März:

Special-Probe

um 6 Uhr für **Sopran** und **Alt**, um 8 Uhr für **Tenor** und **Baß**.

CAFE JANSEN in Bockenheim.

Heute Sonntag den 15. März:

Grosses Concert

vom Muſik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons.

Anfang präcis 3 Uhr. Entrée per Perſon 6 kr. 984

Mainluſt-Saal.

Heute Sonntag den 15. März: **Großes Concert** mit abwechſelnder Streich- und Blech-Muſik vom ganzen Muſik-Corps des k. k. öſterr. 1. Jäger-Bataillons.

Anfang 3 Uhr. Entrée 6 kr. 125

Digitized by Google

125. Ein Droſchken=Aufſeher wird geſucht und hat ſich baldigſt zu melden bei Herren **Voltz** und **Lutz** Lohnkutſcher=Vorſteher.

---

125. Centimeter v. Main bis Taunus wird freundlichſt um die Adreſſe d. Zukunft d. Entfernung gebeten!! — — v. den Strahlen der goldnen Sonne.

124

Grosse Tanzstunde

findet heute Sonntag den 15. März Schäfergaſſe No. 17 ſtatt. — Theilnehmer am **Tanzunterricht** wollen ſich gefälligſt melden Domplatz 3. **J. C. Reß**, Tanzlehrer.

---

124. Reiner Pfälzer Wein die Flaſche 24 kr. ohne Glas,
Alter Zwetſchen=Branntwein die Flaſche 30 kr. ohne Glas
bei **Gottfried Maes**, Fahrgaſſe 16.

---

125. **Ein ſchönes Wohnhaus** von 14 Zimmern und 2 Küchen mit einem Morgen großen ſchattigen Garten, ganz nahe dem Allerheiligenthor, iſt nebſt Nutznießung zu vermiethen. Näheres **Schnurgaſſe No. 61,** im 1. Stock.

---

124. Abgelagerte Cigarren=Reſte werden billig abgegeben bei
Gottfried Maes, Fahrgaſſe 16.

Lohkuchen größter Sorte, frei ins Haus geliefert das Hundert zu **42 kr.**, im Tauſend **billiger.** Beſtellungen werden angenommen: neben der Schmidtſtube 3, im 1. Stock, und in der Gerberei: Darmſtädter Landſtraße 9. **M. May.**

Lokal=Veränderung.

Meine **Buchhandlung** befindet ſich jezt Haaſengaſſe 11 neu, Eck des Grabens.
S. Schwelm.

Neue Sendung **Hoſentragbänder**, **Knabengürtel** und **Strumpfbänder** empfiehlt **J. C. Melzer**, Bleidenſtraße 20.

---

124. Bei mir werden **Strohhüte zum Waſchen** und **Façonniren** angenommen. **V. Kertell**, Weißadlergaſſe 22.

---

124. Ich wohne jetzt **Schäfergaſſe No. 3.**
Dr. **Hoffmann I.**, Advokat und Wechſelnotar.

Ausverkauf um die Hälfte des Ladenpreiſes

einer großen Partie **Binden**, **Shlips**, **Echarpes**, **Cravatten** ꝛc. von voriger Saiſon bei **M. Beer**, Zeil 39.

---

125. In guter Geſchäftslage iſt ein gut erhaltenes Haus von 6 Zimmern für den Preis von 2700 fl. zu verkaufen. Näheres bei **Franz Bischoff.**

---

125. **Gartenhaus** zum Alleinbewohnen von 5 **Zimmern**, Küche, 5 heizbaren Manſardzimmern ꝛc. pr. Jahr oder für den Sommer zu vermiethen; Mainzergaſſe 2.

---

125. Eine Wohnung von 3—4 Zimmern wird zu miethen geſucht. **Hauſer**, Allerheiligeng. 40.

---

124. Oelgemälde und Goldrahmen werden neu hergeſtellt bei **Reinermann**, Junghof.

Digitized by Google

☞ **Pfälzer Hof.** ☞

Heute Sonntag: **Große Tanzbeluſtigung.** 125

---

121. In einer Reſidenz-Stadt wird zur ſelbſtſtändigen Führung einer Bierwirthſchaft, verbunden mit Reſtauration, ein junger Mann unter ſehr vortheilhaften Bedingungen geſucht. **Joh. Wilh. Müller**, Fahrthor 6.

---

984. ☞ **Dem heutigen Intelligenz-Blatte iſt ein Proſpect der hieſigen Gewerbſchule beigegeben.**

---

123. Taunäpfel, per Malter 12 kr., ſind zu haben: an der Metzgertreppe, im Schiff.

---

984 **Ausgeſetzt!**

Unbedeutend geſleckte **Prima Chevreaux-Damen-Handſchuhe** zu 1 fl. per Paar, weiße **Glaçé-Handſchuhe** mit 2 Knöpfen zu 1 fl. per Paar bei

M. Beer, Zeil 39.

---

125. **Geſang-Production des Baritoniſten Reinhardt**

heute Nachmittag im Saale des Herrn **Loos** in Bornheim.

Echt engl. **Gichtpapier** iſt **allein** zu haben bei **Ph. Fr. Sauerländer**, v. d. Allerheiligenthor links No. 2, a. d. Promenade, nicht Hanauer Landſtraße 116

---

125. **Sand**, die kleine Fadette, (der dem Birch-Pfeiffer'ſchen Schauſpiele „die Grille“ zu Grunde liegende Roman) à 42 kr. bei **W. Erras**, Mainzergaſſe 35.

---

125. **Cold-Cream, Eau de Botot** u. **Lillionese** bei **L. Walther.**

Zu verkaufen.

123. Eine Laden-Einrichtung, Ladentiſch, Glasſchrank ꝛc., ſowie auch zwei Erkerfenſter und eine Ladenthbüre ſind billig zu verkaufen; Götheplatz 6.

123. **Ein ſchöner, großer, getigerter Kettenhund**, ſehr wachſam, wird billig abgegeben.

125. Ein ſchöner Garten nebſt Gartenhäuschen, in einer geſunden und angenehmen Lage nahe bei der Stadt, mit vielen tragbaren Obſtbäumen, die ſehr einträglich ſind, iſt zu verkaufen. Näheres in der Exp.

Zwei Krippen mit dazu gehörigen Rauſen, jedes 27′ lang und im beſten Zuſtande; Sachſenhauſen, Brückenſtraße-Eck 15 neu.

119. Zwei Erkerfenſter und eine doppelte Glasthüre mit Vorſtellläden ſind zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Rumbler**, Kalbächergaſſe 16.

125. Starke Wirthstiſche, Bänke und ein modernes Büffet ſind zu verkaufen; große Bockenheimergaſſe 35.

125. Ein ſehr guter Streicher'ſcher Patent-Flügel iſt zu verkaufen; Brückhofſtraße 7.

Zu vermiethen.

124. Ein geräumiges Lokal für Laden oder Werkſtätte geeignet, in der lebhafteſten Lage der Fahrgaſſe iſt zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Fahrgaſſe 23, im Eckladen.

124. Saalgaſſe No. 25 neu iſt ein ſchön möblirtes Zimmer meſſentlich oder monatlich zu vermiethen.

125. Klingergaſſe 8 iſt eine Wohnung zu vermiethen.

124. Karpfeng. 5 iſt 1 kl. Wohnung an ſtille Leute per Jahr 86 fl. zu vermiethen.

125. Bornheimer Heide, links im erſten Hauſe, iſt eine Wohnung zu vermiethen.

125. **Ein heizbares Gewölbe** als Meßlokal iſt zu vermiethen; Fahrgaſſe 100.

984. Graben 12, im 3. Stock, iſt ein möblirtes Zimmer an einen Herren zu vermiethen; zu erfragen bei M. Beer, Zeil 39.

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

123. Ein ſtarkes reinliches Mädchen wird geſucht; v. d. Affenthor, Waſſerweg 8.

125. Es wird ein Zapfjunge geſucht; Gelnhäuſergaſſe 4.

Digitized by Google

☞ 125. Eine gute Köchin, welche mehrere Jahre in achtbaren Häuſern war und gute Zeugniſſe hat, ſich auch etwas Hausarbeit unterzieht, ſucht eine Stelle als Köchin; zu erfragen auf der Expedition.

125. Eine geſunde Amme ſucht einen Dienſt; Fahrgaſſe 35, im Laden.

125. Köchinnen, Mädchen allein und geringe Mädchen werden geſucht. **Joſ. Hauſer**, Allerheiligengaſſe 40.

125. Ein Mädchen, welches in feinen Handarbeiten geübt iſt und Liebe zu Kindern hat, ſucht Dienſt; alte Mainzergaſſe 54.

125. Eine erfahrene Kinderfrau mit guten Zeugniſſen verſehen, ſucht eine Stelle. **Joh. Wilh. Müller**, Fahrthor 6.

Geſuche verſchiedener Art.

123. Es wird eine Wohnung von 2—3 Zimmern in oder vor der Stadt von einer ſtillen Familie zu miethen geſucht; Rothehofſtraße 2.

125. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc. wird zu miethen und gleich zu beziehen geſucht.

125. Es wird ein noch guter, gebrauchter Kochofen, von außen heizbar, zu kaufen geſucht; Fahrgaſſe 16.

121. In der Nähe der Stadt wird für dieſen Sommer eine Gartenwohnung von 5—6 Zimmern, Küche, Waſchküche u. ſ. w. zu miethen geſucht.

124. Ein beſcheidenes unmöblirtes Zimmer (es darf auch ein Camin oder Holzbehälter dabei ſein) wird geſucht.

Bekanntmachungen.

124. Miſtbeeterde iſt zu verkaufen; Bornheimer Haide, nahe der Seilerbahn.

125. Ein geſitteter Junge kann bei einem hieſigen Säcklermeiſter in die Lehre treten.

123. **Vorzügliche Bouillontafeln** bei **F. Schneider,** gr. Galleng. 2.

125. Ein Schreinerlehrling wird geſucht; Langeſtraße 5 neu.

984. Vorzügliche Bouillontafeln und ſauere Gelée empfiehlt

J. Welb, gr. Kornmarkt 13.

984. **Schöne ſüße Orangen** zu 5 kr. per Stück, 7 fl. 30 kr. per 100, 20 fl. per Kiſte ca. 280 Stück.

Milani-Minoprio,
Hirſchgraben.

126. Verloren: **ein Schlüſſelring** von dicken Stahlperlen mit **3 kleinen Schlüſſeln**. Dem Finder eine Belohnung auf der Expedition d. Bl.

126. Friſchen marinirten **Rheinſalm in Portionen** empfiehlt

M. Reißert, Zeil 26.

125. **Heute empfing ich eine ganz friſche Sendung Schellfiſche.**

J. Fl. Schulz, Markt 4, nächſt dem Dom.

984. Gänſeleberpaſtete und farcirtes Geflügel in Portionen empfiehlt

J. Welb, gr. Kornmarkt 13.

125. Ein gelber Spitzhund iſt abhanden gekommen; wer darüber Auskunft geben kann, erhält eine gute Belohnung.

125. **Die Cigarrenfabrikation** kann ein junger Mann gründlich erlernen; Kruggaſſe 11.

125. Man bittet, den zurückgelaſſenen Herrenmantel gegen Belohnung in der Expedition abzugeben.

123. Ein Hausſchlüſſel wurde verloren; abzugeben gegen Belohnung auf der Expedition d. Bl.

Bekanntmachung der in Ladung liegenden Rangſchiffer.

Schiffer Philipp Stein, nach dem ganzen Obermain; Ladeſchluß 18. März.

Schiffer Franz Ebert, nach Coblenz und Cöln; Ladeſchluß 21. März.

Schiffer Franz Winterheld, nach Miltenberg; Ladeſchluß 18. März.

Schiffer Martin Segner, nach Wertheim; Ladeſchluß 17. März.

Frankfurt, den 14. März 1857.

984 **Die Handelskammer.**

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Philharmonischer Verein.

983

Zweites
Abonnements-Concert
für 1856—57
im Saale des „Weidenbusch"
Dienstag den 17. März 1857.

1) **Symphonie,** Op. 80, No. 2, in B dur, von J. Haydn.
2) **Recitativ** und **Arie** für Tenor aus „Elias" von Mendelssohn, gesungen von Herrn Gloggner.
3) **Concert** für die **Violine,** No. 12, von L. Spohr, vorgetragen von Herrn Dietz.
4) **Ouverture** zur Oper „der portugiesische Gasthof" von Cherubini.
5) **Variations sérieuses** für **Pianoforte-Solo** von Mendelssohn, vorgetragen von Herrn J. Horr.
6) **Lieder-Vortrag** des Herrn Gloggner:
   a) Abschied von F. Messer,
   b) Frühlingslied, B dur, von Mendelssohn.
7) **Ouverture,** Op. 115, von Beethoven.

Anfang um 7 Uhr.

Eintrittskarten wie gewöhnlich in den Musikalienhandlungen der Herren **C. A. André** und **Th. Henkel.**

125. Hühneraugenpflaster, per Stück 6 kr., bei S. Walther, Römerberg 13.

Große Sendung
von
Stahl-Federn!

als: **Regulator-Federn** zum Hart- und Weichſtellen,
Reservoir-Federn, welche viel Tinte halten,
Kupfer- und **Gutta-Percha-Federn,**
Correspondenz- und **Commerzial-Federn,**
ächte St. Georg's Federn,
Musterkarten mit 24 Stück zu 15 kr. werden nach getroffener Wahl an Zahlung zurückgenommen.

Große Auswahl von den ſo beliebten **Stachelschweinhaltern** das Stück von 6 bis 18 kr., ſowie alle gewöhnlichen Halter zu ſehr billigen Preiſen bei

983 **W. Helm,** **Neuekräme No. 1.**

---

984 Bitte an Menſchenfreunde.

Bei dem unlängſt ſtattgehabten Brande im Gaſthaus zum „Affen" wurde ein Einwohner des Hauſes, ein hieſiger Bürger und Handwerksmeiſter, des größten Theiles ſeines Beſitzes beraubt, und befindet ſich jetzt in ſchwerer Bedrängniß. Auch die beiden braven Dienſtmädchen des Hausbeſitzers büßten durch das Feuer ihre ganze Habe ein, eines derſelben, welches im Begriffe ſtand, ſich zu verehelichen, ſeine ganze, in langen Jahren mühſam erſparte Ausſtellung an zahlreichem Haushaltungsgeräthe. Die Unterzeichneten richten an die anerkannte Mildthätigkeit und Menſchenfreundlichkeit der Bewohner Frankfurts die herzliche Bitte um Gaben zum Beſten der Unglücklichen und werden den Empfang ſeiner Zeit beſcheinigen.

Frankfurt a. M., den 13. März 1857.

M. May sen., Schlachthausgaſſe 7.
H. H. Hildebrand, Ziegelgaſſe 4.
G. A. Colliſchonn, Nürnbergerhof 10.
Pfr. Dr. **Meiſinger,** Holzgraben 32.
L. F. Finger, Schnurgaſſe 34.
Dr. med. **de Neufville,** Hochſtraße 23.

Mainz, 13. März. Auf heutigem wieder ſchwach befahrenen Getraidemarkt zogen die Preiſe von Waizen etwas an und blieben von Korn unverändert. Es wurde verkauft: Waizen 200 Pfd. fl. $13\frac{2}{3}$ bis $14\frac{1}{2}$, Korn 180 Pfd. fl. $10\frac{1}{6}$ bis $10\frac{1}{2}$, Gerſte 160 Pfd. fl. $8\frac{1}{2}$ bis $8\frac{2}{3}$. Außerhalb der Halle wurde Franken-Waizen zu fl. $14\frac{1}{2}$, Spelzkern zu fl. 14 und nordiſcher Roggen zu fl. 11 per 100 Kilo offerirt. Die Umſätze waren ſchwach und die Verkaufluſt dem Begehr überlegen. In Folge der kalten Witterung hat ſich für Rüböl wieder eine feſtere Haltung geltend gemacht und wurde heute darin zu fl. 31 per 50 Kilo gehandelt. Dieſer Preis ſteht allerdings noch in keinem Verhältniß zu dem von Kohlſamen, der ſehr rar und auf fl. $22\frac{1}{2}$ per Darmſtädter Malter gehalten wird. Branntwein ſehr gefragt und auf fl. 33 gehalten.
(Mittelrh. Ztg.)

Worms, 13. März. Es läßt ſich im Getraidemarkt noch keine weſentliche Aenderung berichten. Die Preiſe halten ſich, Offerten und Bedarf, Production und Conſumtion, die Factoren des Handels haben bis jetzt noch ziemlich gleichen Schritt gehalten. Wie lange dieſes Verhältniß dauern wird, darüber kann Niemand ein ſicheres Urtheil abgeben, weil Niemand weiß, wie lange Vorrath und Bezug dem mit der Arbeit auch eintretenden größeren Bedarf entſprechen werden. Von Hülſenfrüchten waren dieſe Woche Bohnen vorzugsweiſe geſucht. Erbſen und Linſen ſehr vernachläſſigt. Rüböl blieb in flauer Stimmung; ebenſo wird Repsſamen ſtärker offerirt. Mohnöl angenehmer. Reps- u. a. Kuchen höher. Branntwein unverändert. Wir notiren heute: Waizen fl. 14—15, Korn fl. 11—$\frac{3}{4}$, Gerſte fl. $10\frac{2}{3}$—$11\frac{1}{3}$, Spelzkern fl. $14\frac{1}{3}$—$\frac{1}{2}$, Bohnen fl. $11\frac{1}{3}$—$\frac{1}{2}$, Erbſen fl. 11, gerollter Hirſen fl. $18\frac{1}{2}$ per 100 Kilo. Mehl per Malter fl. $11\frac{5}{6}$—12, No. 0 fl. $16\frac{1}{3}$, Gries fl. $16\frac{1}{2}$ per 70 Kilo. Repsſamen fl. $21\frac{1}{3}$ per 85 Kilo. Repskuchen fl. 54—58, Dampfſchlag fl. 64—66 per Mille. Kartoffeln fl. $3\frac{1}{10}$ per 100 Kilo. (Wormſ. Ztg.)

Digitized by Google

Neu ausgeſtellte Gegenſtände

im Städel'ſchen Kunſtinſtitut.

Gemälde: Portraite von Prof. Becker.

Ferner aus den Sammlungen des Inſtituts:

Zeichnungen: Das Leben eines Wüſtlings, von B. Genelli.
Kupferſtiche von Martin Schongauer.
Lithographien nach Gemälden lebender deutſcher Meiſter in der Pinakothek zu München.
Gemmenabgüſſe: Aegyptiſche. Hercules, Sol, Luna, Victoria und die Welttheile.
Kaiſerſiegel von Ferdinand I. bis Carl VI.

Frankfurter Kunstverein.

Neu ausgeſtellte Kunſtwerke.

Carl Bennert in Frankfurt a. M.: Portrait.
Ferdinand Piloty in München: Thomas Morus wird während ſeiner Gefangenſchaft von ſeiner Tochter mit Speiſen verſorgt, welche ſie von ſeinen Freunden erbettelt hatte.
Tobias Andreae in Frankfurt a. M.: Piazetta in Venedig.
Von demſelben: Die heilige Barbara, nach Palma Vecchio.
Von demſelben: Ein ſpielendes Kind.
Von demſelben: Bei Capri.
Von demſelben: Bei Palermo.
Prof. **H. Ruſtige** in Stuttgart: David Teniers in ſeinem Atelier.
J. Rumbler in Frankfurt a. M.: Portrait.
P. Burnitz in Paris: Der Nußbaum, Landſchaft bei Fontainebleau.
Von demſelben: Die Pfarrwieſe, Landſchaft bei Fontainebleau.

Fruchtmarkt-Mittelpreiſe.

Mainz, den 13. März, in der Halle: Waizen per Sack zu 200 Pfund 14 fl. 4 kr.; Korn per Sack zu 180 Pfund 10 fl. 20 kr.; Gerſte per Sack zu 160 Pfund 8 fl. 32 kr. Hafer per Sack zu 120 Pfund 5 fl. 35 kr.

Schweinfurt, 12. März. Auf der geſtern gut befahrenen Schranne zeigte ſich trotz der Anweſenheit vieler fremden Käufer eine auffallende Lauheit in den Geſchäften, ſo daß mit Ausnahme der Gerſte, welche immer noch ſehr geſucht iſt, ſämmtliche Fruchtgattungen im Preiſe zurück gingen und über 100 Scheffel als unverkauft eingeſtellt werden mußten. Der Viehmarkt war mit circa 2500 Stück Vieh betrieben. Fettes Vieh wurde wieder von preußiſchen Händlern um jeden Preis gekauft. Dieſelben kauften mehrere 100 Stück und variirten die Preiſe im Allgemeinen zwiſchen 36—45 Karolin. Zugvieh war viel am Platze und wurde ebenfalls gut bezahlt. Pferde waren ungefähr 120 Stück am Platze und fanden raſch Käufer zu guten Preiſen. Der Schweinmarkt war ſo zu ſagen mit Zuchtſchweinen überführt, ſo daß die Preiſe gegen den letzten Markt um mehrere Gulden zurückgingen. Die ſchönſten wurden heute das Paar mit 14 fl. bezahlt, während dieſelbe Sorte den letzten Markt mit 17 fl. bezahlt wurde. Geringere wurden mit 8 bis 12 fl. verkauft. (W. Anz.)

Theater-Anzeige.

Sonntag den 15. März: **Die Grille.** Ländliches Charakterbild in 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer. Abonnement-Vorſtellung No. 97.

Course der Staatspapiere, 14. März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	91 P.	Gr. H.	$4\frac{1}{2}$% Obligat.	$101\frac{1}{8}$ P.
"	5% d° 1852 i. L.	$89\frac{1}{2}$ P. $\frac{1}{4}$ G.	"	4% Obligat.	$99\frac{3}{4}$ P.
"	5% Lomb. i. S. b. R.	$92\frac{1}{2}$ P. $\frac{1}{4}$ G.	"	$3\frac{1}{2}$% ditto	$92\frac{5}{8}$ P.
"	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
"	5% N.-Anl. 1854	$82\frac{3}{4}$ P. $\frac{1}{2}$ G.	"	4% " " "	$98\frac{1}{2}$ P.
"	5% Met.-Obl.	81 P.	"	$3\frac{1}{2}$% ditto	$91\frac{3}{8}$ P. $\frac{1}{8}$ G.
"	5% d° 1852 C. b. R.	$80\frac{7}{8}$ P.	Frkft.	$3\frac{1}{2}$% Obligat.	$91\frac{3}{8}$ P. $\frac{1}{8}$ G.
"	$4\frac{1}{2}$% Met.-Obl.	$71\frac{7}{8}$ P. $71\frac{3}{4}$ G.	"	3% "	$83\frac{3}{4}$ P.
"	4% ditto	— —	Bassel.	$4\frac{1}{2}$% i. S. fl. 12 b. B.	— —
"	3% ditto	— —	"	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
"	$2\frac{1}{2}$% ditto	— —	"	4% " " " " b. St.	— —
"	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
"	$4\frac{1}{2}$% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	$38\frac{1}{8}$ G.
"	4% ditto	— —	"	1%	$24\frac{7}{8}$, $\frac{13}{16}$ b. u. G.
Preuss.	$3\frac{1}{2}$% Staatssch.	$85\frac{1}{2}$ P.	Port.	3% Obligat.	45 G.
"	$3\frac{1}{2}$% Pr. Pr.-A. b. R.	117 G.	Holl.	4% Certificate	— —
"	$4\frac{1}{2}$% Obl. b. R.	$100\frac{1}{2}$ P. $\frac{1}{8}$ G.	"	$2\frac{1}{2}$% Integrale	— —
"	4% ditto	— —	Belg.	$4\frac{1}{2}$% O. i. F. à 28 kr.	$99\frac{1}{4}$ G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	$101\frac{3}{8}$ G.	"	4% ditto	— —
"	$4\frac{1}{2}$% ditto	$101\frac{3}{4}$ P.	"	$2\frac{1}{2}$% d° b. R.	$55\frac{7}{8}$ G.
"	4% Obl.	$95\frac{1}{2}$ G.	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
"	4% " A. R. "	$95\frac{1}{4}$ G.	"	5% " b. Hambro	— —
"	$3\frac{1}{2}$% Obligat.	$91\frac{1}{4}$ G.	"	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	$4\frac{1}{2}$% Obl. b. R.	$102\frac{7}{8}$ P. $\frac{5}{8}$ G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	$101\frac{1}{2}$ G.
"	$3\frac{1}{2}$% ditto	$92\frac{1}{2}$ P. $\frac{1}{4}$ G.	"	5% " b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	"	3% " b. Roths.	$54\frac{3}{4}$ G.
"	$4\frac{1}{2}$% ditto	$102\frac{7}{8}$ P. $\frac{5}{8}$ b.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	$110\frac{3}{8}$ G.
"	$3\frac{1}{2}$% d° v. 1842	$91\frac{5}{8}$ b. u. G.	"	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	$4\frac{1}{2}$% Obl. b. R.	$101\frac{3}{4}$ G.	"	6% St. L. City	77 P. 76 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1190 P. 1186 G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	149 P. $48\frac{3}{4}$ G.
Oestr. Creditbank-Actien	$196\frac{1}{2}$, $95\frac{1}{2}$ b.	$4\frac{1}{2}$ Pf. Max.-E.-A. b. R.	$108\frac{3}{4}$ P.
Bayer. Bank-Actien	794 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	59 P. $58\frac{1}{2}$ G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	$306\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$ b.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	375 P.
Mitteld. Credit-Actien	$97\frac{3}{8}$ b.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	87 P. $86\frac{1}{2}$ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	120 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	$80\frac{1}{4}$ P. 80 G.
Frankf. Bank-Actien	$113\frac{1}{4}$ b.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	$88\frac{7}{8}$ P
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	$103\frac{3}{8}$ P.
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	$4\frac{1}{2}$% Frkft.-Han. Pr.O.	99 P.
Providentia d. Einz. 10%	106 P. $105\frac{1}{2}$ G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	287 P. 285 G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	$100\frac{1}{2}$ P. 100 G.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	$56\frac{5}{8}$ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	295 G.
" 250 " " " 1839	$130\frac{1}{2}$ P.
" 250 " " " 1854	$105\frac{3}{8}$ P. $\frac{1}{8}$ G.
Bad. 50 fl. Loose	$85\frac{3}{4}$ G
" 35 fl. "	51 P. $50\frac{5}{8}$ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	$41\frac{1}{2}$ P.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	115 P. $114\frac{5}{8}$ G.
" 25 " " "	$34\frac{1}{4}$ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	$32\frac{3}{8}$ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	$29\frac{1}{2}$ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	$46\frac{3}{8}$ G.
$2\frac{1}{2}$ Lütt. Pr.-O. b. G.	$32\frac{1}{2}$ G.
Vereins-L. à 10 fl.	$9\frac{7}{8}$ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	$100\frac{3}{4}$ B. $\frac{1}{2}$ G.
Augsburg	"	$119\frac{3}{4}$ G.
Berlin	"	$105\frac{1}{4}$ G.
Bremen	"	$96\frac{5}{8}$ B.
Cöln	"	$105\frac{1}{4}$ G.
Hamburg	"	$88\frac{2}{4}$ G.
Leipzig	"	105 G.
London	"	$118\frac{1}{4}$ B. 118 G.
Lyon	"	— —
Mailand	"	$99\frac{3}{4}$ G.
Paris	"	$93\frac{3}{4}$ B
Wien	"	$115\frac{1}{2}$ B | $\frac{1}{4}$ G.
Disconto		$3\frac{1}{2}$ G.

Gold-Sorten.

Pistolen	fl.	9 $33\frac{1}{2}$-$40\frac{1}{2}$
Preuss. Friedrd'or	"	9 $56\frac{1}{2}$-$57\frac{1}{2}$
Holl. 10 fl. Stücke	"	9 $47\frac{1}{2}$-$48\frac{1}{2}$
Rand-Ducaten	"	5 32-33
20 Fres. Stücke	"	9 20 21
Engl. Sovereigns	"	11 42-46
Gold al Marco	"	374-76
Preuss. Thaler	"	— —
Preuss. Cass.-Sch.	"	1 $45\frac{1}{4}$-$\frac{1}{2}$
Diverse Cass.-Anw.	"	— —
5 Fres. Thaler	"	2 $20\frac{1}{2}$
Hochhaltig Silber	"	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Coursblatt.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.

N°. 63. 15/3 1857.

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 64. Dienstag den 17. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt, den 17. März. Nach Monate langem Warten ist endlich eine dänische Antwort auf die Noten der beiden deutschen Großmächte eingetroffen, welche die früheren dänischen Ausführungen lediglich bestätigt, so daß die lange Verzögerung nur als ein Mangel an Rücksicht erscheinen kann. Wir glauben nicht, daß die Nachricht von einem abermaligen Notenwechsel sich bestätigen wird, sondern vertrauen um so mehr auf eine Behandlung dieser Angelegenheit durch die Bundesversammlung, als in eigenthümlicher Weise die Nachsicht, mit welcher der Bund aus Rücksicht auf die schwierige innere Lage der dänischen Regierung die mangelhafte Erfüllung der Bundespflichten Holsteins betrachtet hat, jetzt als ein Recht von dänischer Seite in Anspruch genommen wird. Es scheint auch, daß die dänische Regierung selbst Kenntniß hat von der Schwäche ihrer Sache dem Bunde gegenüber und daß sie deswegen bemüht ist, diese Angelegenheit diesem Forum zu entziehen. Hinsichtlich der Mittel indeß, durch welche das dänische Cabinet seinen Zweck bei den deutschen Großmächten erreichen will, ist es von großem Interesse, aus der nach Berlin gerichteten Note einige Punkte genauer in's Auge zu fassen, um zu der klaren Anschauung zu kommen, daß Dänemark durch scheinbare Verheißungen die deutschen Mächte nur zu weiteren Verhandlungen verleiten und auf diese Weise den drohenden Bundesbeschluß so lange hinausschieben will, bis es sich vielleicht auf dem Wege diplomatischer Agitation irgend eine auswärtige Stütze seines rechtswidrigen Beginnens verschafft zu haben glaubt. Wir heben aus der an das preußische Cabinet gerichteten Note Folgendes heraus: „In Bezug auf Holstein und Lauenburg gilt auch die allgemeine Bemerkung, daß die Wünsche und Anträge, welche mit Rücksicht auf die besondern Angelegenheiten eines jeden Landestheiles die Vertretung desselben an Se. Majestät den König möchte stellen wollen, stets auf verfassungsmäßigem Wege werden vorgebracht werden können; wie denn auch die Regierung sehr wohl, was namentlich die holsteinische Provinzialverfassung betrifft, bei der Revision derselben, welche die Regierung bei dazu sich darbietender günstiger Gelegenheit wiederum in Anregung bringen wird, mit den Provinzialständen über eine ausdrückliche und positive Feststellung der besondern Angelegenheiten des Herzogthums in Verhandlung wird treten können.“ Diese Verhandlung werde sich nicht

unfruchtbar zeigen, „wenn erſt rückſichtlich der obſchwebenden Meinungsverſchiedenheit in Betreff des Ganges der Geſammtſtaatsverfaſſung im Ganzen eine Verſtändigung zwiſchen dem Hofe von Kopenhagen und den Höfen von Berlin und Wien zu Wege gebracht ſein möchte.“ Auf dieſem Wege glaube auch die königliche Regierung die Bedenken beſeitigt zu ſehen, welche man annoch hinſichtlich der Domänenfrage hegen möchte. Sie ſei ſich bewußt, in dieſer ganzen Angelegenheit keinen Schritt gethan zu haben, zu dem ſie ſich nicht völlig berechtigt, und dabei im Intereſſe des Ganzen entſchieden aufgefordert gehalten hätte; ſie verweiſe in dieſer Beziehung lediglich auf ihr früheres Memorandum und auf die in der zweiten Beilage zu der angeſchloſſenen Denkſchrift enthaltene erneuerte Entwicklung der Rechtsfrage. „Gleichzeitig — heißt es weiter — hat die Regierung ihre Bereitwilligkeit an den Tag gelegt, Maßregeln in Vorſchlag zu bringen, welche nach deren Ueberzeugung jedes Bedenken hinſichtlich der in der Geſammtſtaatsverfaſſung über den Verkauf der Domänen enthaltenen Beſtimmungen zu beſeitigen geeignet ſein würden. Die Regierung wird ſich hierzu auch fernerhin geneigt finden laſſen, wenn ſelbige zu der Ueberzeugung gelangen möchte, daß ein ſolcher Schritt nach ſeiner Abſicht gewürdigt werden würde; zugleich iſt ſie bereitwillig, wenn ſich namentlich mit Rückſicht auf die im Herzogthum Holſtein fallenden Domanial-Einnahmen ein anderer zur Erreichung des Zweckes mehr geeigneter Weg darbieten möchte, auch auf andere Weiſe zur Beſeitigung ſelbſt ſolcher Bedenken, welche ſie als gegründet nicht anerkennen kann, das Ihrige beizutragen (d. h. mit anderen Worten: die däniſche Regierung will ein Uebriges thun, wenn ſie Recht bekommt und zugleich in materieller Beziehung keine Verkürzung zu erleiden braucht.) Aber man wird gerechteſt es würdigen müſſen, wenn die königliche Regierung der althergebrachten Real-Union zwiſchen Dänemark und den Herzogthümern Holſtein und Lauenburg, ſo wenig, wie der beſtehenden, in voller Wirkſamkeit ſich befindenden und ſelbſt von dem nächſten präſumtiven Thronfolger beeidigten Verfaſſung in dieſer Beziehung zuwider zu handeln nicht vermag ꝛc.“ Man wird zugeben müſſen, daß die in dem vorſtehenden Bruchſtücke dargelegten Anſchauungen und Inſinuationen zum Theil wenigſtens neu ſind; namentlich aber iſt dies mit der jetzt zum erſten Male offen ausgeſprochenen Behauptung einer Real-Union der Fall, nachdem man freilich däniſcherſeits ſeit Jahren thatſächlich bewieſen hat, daß man gar keine andere Anſicht von dem Verhältniſſe der Herzogthümer zu Dänemark hege. Im Uebrigen aber muß man in Ungewißheit ſein, was von Beidem man als das Exorbitantere zu betrachten hat: den Glauben an die Möglichkeit, auf dieſe Weiſe die deutſchen Großmächte zu weiteren Unterhandlungen verlocken und dadurch die drohende Entſcheidung weiter hinausſchieben zu können, oder die Taktik, alle ſtreitigen Punkte von vornherein zu eigenen Gunſten als ausgemacht und zweifellos hinzuſtellen und betreff derſelben zu erklären, daß man über einzelne von ihnen gelegentlich nähere Feſtſtellungen und Reviſionen veranlaſſen wolle, aber in allen Punkten doch bei ſeinem unzweifelhaften Rechte verbleiben müſſe. Ueberboten wurden dieſe Aeußerungsweiſen nur noch durch die in der Depeſche vom 18. Februar an die däniſchen Agenten bei den nichtdeutſchen Höfen ausgeſprochene Hoffnung, man werde in Berlin und Wien ſich von der Aufrichtigkeit der däniſchen Regierung und von der Unmöglichkeit, ihren Rathſchlägen Gehör zu ſchenken, überzeugen; das Zerwürfniß werde durch die nachgiebigen Neigungen des Wiener und Berliner Cabinets gütlich beigelegt werden, und das Kopenhagener Cabinet wollte dieſe Neigungen ſelbſt jetzt nicht in Zweifel ziehen, wo die letzten Schritte derſelben ihm ernſtliche Verlegenheiten bereitet hätten. Wir wiſſen in der That nicht, was außer den an den Herzogthümern bereits ſchon begangenen und ihnen noch weiter drohenden Unzulänglichkeiten ſelbſt mehr geeignet wäre, Preußen und Oeſterreich auf alle Weiſe zum Einſchreiten anzutreiben, als dieſe mit aller Gewißheit und Sicherheit ausgeſprochene Ueberzeugung von den nachgiebigen Neigungen beider Mächte.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Dampfboote Delphin I u. II.

Dienſt vom 18. März an:

Täglich

von	**Bingen** nach **Mainz** und **Frankfurt** . .	Morgens 5 Uhr,
"	**Biebrich** nach **Mainz** und **Frankfurt** . .	" 8 "
"	**Mainz** nach **Frankfurt**	" 9 "
"	**Frankfurt** nach **Mainz** und **Bingen** .	Mittags 2½ "
"	**Mainz** nach **Bingen**	Abends 5½ "

Von **Frankfurt** nach **Cöln direkt** am **20., 24.** und **28. März:**
Morgens 6 Uhr.

Wir empfehlen obige Dampfbootfahrten einem verehrlichen **reiſenden Publikum**, ſowie reſp. **Handelsſtande zur Beförderung von Gütern ꝛc.** aufs beſte und machen dabei auf die abermals reduzirten **billigen Frachten** beſonders aufmerkſam.

Nähere Auskunft ertheilen die Herren Agenten und in Frankfurt a. M.

983 ***Gebr. Ohlenschlager.***

Zur Nachricht.

Um den fortwährenden vielſeitigen Anfragen aus Süddeutſchland zu entſprechen, habe ich von meinem in allen Theilen Europas ſo rühmlichſt bekannten **„Magen-Bitter"**, bereitet aus den edelſten Subſtanzen, worauf mir auf der Pariſer Induſtrie-Ausſtellung die ehrenvolle Anerkennung zu Theil wurde, ein beſtändiges Depot bei dem Hauſe der Herren **Lorié & Sauer** in **Frankfurt a. M.** errichtet und kann mein Fabrikat, das jedem Magenleidenden aufs wärmſte empfohlen werden darf, in den verſchiedenen Qualitäten in 1/1 und 1/2 Flaſchen durch genanntes Haus zu den Originalpreiſen bezogen werden.

Hamburg, im März 1857. **S. L. von Oosten.**

Den vorerwähnten **„Magen-Bitter"** empfehlen wir dem Publikum aufs beſte in 1/1 Flaſchen 1a Qualität à **1 fl. 45 kr.**,
" 1/1 " 2a " " **1** " **24** "

983 ***Lorié & Sauer***, vorm. Friedr. Thomae.

983

Stroh-Hüte

werden ſchön gewaſchen und ſchnell beſorgt, per Stück 15 kr., Bordenhüte 18 kr., Herrenhüte 20 kr., nach neueſter Façon umzunähen 32 bis 36 kr., braun und ſchwarz zu färben dieſelben Preiſe.

J. Bär, Vilbelergaſſe 25,
dem goldenen Pfau über.

---

125. In einer Reſidenz-Stadt wird zur ſelbſtſtändigen Führung einer Bierwirthſchaft, verbunden mit Reſtauration, ein junger Mann unter ſehr vortheilhaften Bedingungen geſucht. **Joh. Wilh. Müller**, Fahrthor 6.

Wagner's Rettig-Bonbons,

2. Qualität per Pfund 48 kr.
1. " " Packet 14 "
extrafeine " Schachtel 18 "

Hauptniederlage bei **Franz Bertels**,
große Bockenheimergaſſe No. 31.

---

907 **F. Schlesicky**, Uhrmacher, Fahrgaſſe 69,
kauft fortwährend alle Arten goldne und ſilb. Taſchenuhren zu den möglichſt höchſten Preiſen.

---

118. Sachſenhauſen, Schulſtraße 9, iſt ein für ſich beſtehendes Gartenhaus für den Sommer zu vermiethen; enthält 4—5 Zimmer, Küche und Keller nebſt Gartenvergnügen.

Es empfehlen ſich zu 946

Speditions- und Commiſſions-Geſchäften

jeder Art, unter Zuſicherung billigſter und prompteſter Bedienung

Eigendorf & Thieme,
Halle a/S., nahe den Bahnhöfen.

Mein Comptoir und Geſchäfts-Lokal

befindet ſich jetzt Neuekräme 26, im 1. Stock. **Wilhelm Schuster.**

Obligationen, Staats-Lotterie-Effecten, Coupons ꝛc. bei
M. A. Lehmann, in der weißen Schlange,
woſelbſt auch Wechſel auf auswärtige Plätze coursmäßig zu erhalten, anzubringen oder zur Beſorgung des Einzugs entgegengenommen werden. 907

Gemalte Fenster-Rouleaux

von 1 fl. bis zu den feinſten Jagdſtücken in großer Auswahl bei
982 **Johann Rußmann** jun, Katharinenpforte, der kl. Sandgaſſe über.

---

978. Auf ein gerichtlich auf 57,000 fl. geſchätztes Fabrik- und Oekonomie-Gut in Bayern wird, als erſte Hypothek, ein Capital von 20,000 fl. à 5 pCt. aufzunehmen geſucht. Die gerichtlichen Schätzungen ſind einzuſehen und Näheres zu erfragen bei
Hch. Victor Ueberfeld, Seilerſtraße 35.

---

122 **Zu vermiethen.**

Hochſtraße 23 iſt der erſte Stock von 4 Zimmern, Saal und einem Cabinet ꝛc. nebſt Gartenantheil zu vermiethen. Näheres im Comptoir daſelbſt.

Einzelne Bücher, Bibliotheken kauft zu den höchſten Preiſen
907 **S. Schwelm**, Zeil 24 neu, der Conſtabler Wache gegenüber.

---

126. **Feinſte Waizenbrockelſtärke** per Pfund 12 kr. **Georg Ebert.**

Bekanntmachungen.

981

Die Azteken!!!

Eine neu entdeckte Menſchen-Race aus den unerforſchten Gegenden Mittel-Amerikas und der geheimnißvollen Stadt Irimaya, unter dem 17° Nordbreite und dem 91° 45″ Weſtlänge.

Sie wurden vorgeſtellt und ſind empfohlen von beinahe allen gekrönten Häuptern Europas ꝛc. ꝛc. (Siehe Anſchlagzettel.)

Ebenſo: Der **Buschmann** und die **Corona** aus Süd-Afrika.

Die 5 Highländischen Glockenspieler!

Herr **Walter J. Morris** und ſein berühmtes Inſtrument **Crystall-Ophonic** kommen nach Frankfurt und zwar nur für **ſieben Tage** bei noch ſo ſtarkem Beſuch.

Die erſte Ausſtellung findet Sonntag den 15. März von Nachmittags halb 4 bis 5 und Abends von 7 bis 9 Uhr ſtatt. — Die anderen Tage von 11 bis 1 Uhr Mittags und 7 bis 9 Uhr Abends

im Saale des „Holländischen Hofes“.

Eintrittspreis: Sperrſitz 2 fl. Erſter Platz 1 fl. Kinder zahlen die Hälfte.

Joseph Morris.

Verſteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 17. März, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Anſtehen, nachverzeichnete Mobiliargegenſtände, als: 7 nußbaumene und 3 tannene Bettladen, 6 Spiegel, 6 Mahagony-Stühle, 15 div. Stühle, 1 Spaniſchwand, 7 Koffer, 6 Nachtſäcke, 2 Felleiſen, Herren- und Frauenkleider, Hemden ꝛc.;

ſodann in Fiskalats Auftrag:

a) 1 Canapee, 1 Commode, 1 Schrank;
b) 1 Schrank, 1 Pfeilerſchränkchen, 1 Spiegel, 1 Commode;
c) 1 Caunitz, 1 Commode; 977
d) 1 Canapee, 1 Commode;
e) 1 Pferd, 1 Wagen,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

C. Belſchner, Ausrufer.

Inserate für **„Die Zeit“**, Berliner Morgen-Zeitung, werden täglich befördert und ohne Aufſchlag berechnet von 968

Fr. Benjamin Auffarth.

---

978. Zur Entgegennahme von Anmeldungen neu aufzunehmender Schüler, ſowie zu jeder Beſprechung in Gymnaſial-Angelegenheiten bin ich außer Samstags an allen Wochentagen von 12 bis 1 Uhr ſicher in meiner Wohnung im Gymaſium anzutreffen.

Classen, Dr.

---

907. Carcell-Moderateur Lampen aller Art werden ſorgfältig reparirt, gebrauchte Lampen zu den höchſten Preiſen angekauft bei **J. W. Jung,** am Landsberg 17.

Niederlage
von
Flaschen-, Siegel- u. Pack-Lacken.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich Herrn **Heinrich Ramge** in Frankfurt a. M. mit dem alleinigen Verkauf meiner Fabrikate auf dortigem Platze beauftragt habe. 984

Worms, den 11. März. **Ludwig Kirchner.**

In Bezug auf Obiges halte mein wohlassortirtes Lager vorstehender Artikel in verschiedenen Farben und Qualitäten unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung bestens empfohlen. **Heinr. Ramge,** große Bockenheimergasse 24.

Bei Soden

ist das Haus „zur schönen Ansicht" benannt, an der Königsteiner Landstraße belegen, zu verkaufen oder für diesen Sommer zu vermiethen. Näheres Brönnerstraße 24. 953

Chocolat de F. Marquis à Paris

seul Dépot chez **A. Hermann,** 24 Place Goethe.

972

Lokal-Veränderung.

Das Strohhut-Lager von M. Beisler,

früher Eck der großen Eschenheimergasse, befindet sich jetzt

Rossmarkt No. 18, neben dem Kunst-Verein.

118. Ein Landhaus mit 6 Morgen Garten, in der Nähe von Frankfurt und Hanau, welches sich sowohl zur Privatwohnung als auch zur Anlage eines jeden Fabrikgeschäftes eignet, ist billig zu verkaufen. Auch könnte auf Verlangen Jagd und Fischerei dazu gegeben werden.

Bordeaux St. Julien und Estêphe

per Flasche ohne Glas à 1 fl. **in Commission** bei
980 **Lorié & Sauer,** vormals Friedr. Thomae.

An- und Verkauf von Staats- und Lotterie-Effekten, Aktien ꝛc., Ein- und Verwechselung aller Geldsorten bei
943 **Mayer Katzenstein,** Döngesgasse 20.

Stearin-Lichter per Paquet 26 kr.
953 **G. B. Peill,** Götheplatz No. 20.

978 **Große Bockenheimerstraße No. 2**

ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 12 Zimmern und einem Saal nebst allem wünschenswerthen Zubehör, zu vermiethen. Dieselbe enthält 2 Küchen und könnte daher nach Umständen auch abgetheilt vermiethet werden.

Geübte Stramin-Arbeiterinnen werden gesucht; **Zeil 33.**

907. Lumpen, Knochen, Seile, Papier, Roßhaare, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Zink, Eisen kauft **J. P. Kindel,** Nürnbergerhof 4.

Versteigerung eines Hauses in der Schnurgasse.

Donnerstag den 26. März, Vormittags 10 Uhr, soll auf freiwilliges Anstehen die zum Nachlaß der Herrn Josua Gerson Eheleute gehörige, in der Schnurgasse, Ecke der Vogelgesanggasse stehende ehemalige J. F. Schmidt-Graumann'sche

Behausung Lit. G No. 82 (neu No. 36) nebst Seiten- und Hintergebäuden und allen Zubehörungen

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Diese Behausung kann am 23., 24. und 25. März in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr angesehen werden; ebenso schon früher, wozu man sich aber an Herrn **Daniel S. Sichel**, Schützenstraße No. 12 neu, im 2. Stock, zu wenden hat.

C. Belschner, Ausrufer.

Wein-Versteigerung in Frankfurt a. M.

Samstag den 28. März d. J., Nachmittags 2½ Uhr, läßt Herr P. C. Ried, Besitzer des „Russischen Hofes", in seiner Behausung im Parterre-Saale von seinem Lager nachverzeichnete Weine öffentlich an den Meistbietenden versteigern, als:

13	Stück	und 3 Zulast 1855r,	
2	"	1854r,	
11	"	1853r,	969
7	"	1852r,	
25	"	und 11 Zulast 1846r und 1848r,	
3	Ohm	1846r Steinwein,	
4	Zulast	rothen 1855r.	

Sämmtliche Weine, worunter sich namentlich ausgezeichnete Auslesen befinden, sind aus den besseren Lagen der Pfalz und des Rheingaus.

Die Proben werden Mittwoch den 25. und Donnerstag den 26. März an den Fässern verabreicht.

C. Belschner, Ausrufer.

Unterrichts-Anstalt der israel. Religions-Gesellschaft.

Beginn des Sommer-Semesters den 1. April d. J.

Eltern und Vormünder, die ihre Kinder und Pflegebefohlenen dieser Schule anvertrauen wollen, werden ersucht, dieselben baldigst anzumelden bei

Herrn Rabbiner **Hirsch**, schöne Aussicht 5,
" **Mayer B. Goldschmidt**, Bornheimerstraße 7,
" **Jacob Moses Kann**, Rechneigrabenstraße 4.

Frankfurt a. M., den 1. März 1857. 973

Der Schulrath.

Aechten Jamaica-Arrowroot bei 922
Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Zu vermiethen.

125. Eine ſchöne Wohnung von 4 Zimmern mit abgeſchloſſenem Vorplatz iſt zu vermiethen; zu erfragen Fahrgaſſe 16.

970. Zwei Wohnungen (Südſeite) von 2 und 4 Zimmern ꝛc. mit Gartenvergnügen in der Stadt. Näheres Seilerſtraße 2.

2—3 elegant möblirte Zimmer mit Gartenvergnügen ſind zu vermiethen; Krögerſtraße 11, zunächſt der Bleichſtraße. 969

Zu vermiethen, mit oder ohne Möbel, auf dem Walle zwei bis drei Zimmer mit ſchöner Ausſicht, Sonne und Gartenvergnügen. Näheres auf der Expedition. 931

113. Weißadlergaſſe 4 neu iſt eine kleine Wohnung zu vermiethen.

934. Großer Kornmarkt No. 25 iſt im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

980. Eck der Schnurgaſſe und Neuenkräme iſt im 1. Stock ein ſchönes Verkaufslokal für nächſte Meſſe zu vermiethen. Näheres weiße Schlange im Laden.

119. Zeil H 13 ein Laden und Comptoir zu vermiethen, auch für nächſte Meſſe abzugeben.

122. Ein möbl. Zimmer iſt meſſentlich oder monatlich zu vermiethen; Allerheiligengaſſe 83, 3r Stock.

979. **Zu vermiethen:**
Bleichſtraße No. 62 Stallung, Remiſe und Kutſcherſtube. Näheres Krögerſtraße 11.

943 Im rothen Männchen, nächſt dem Fahrthor 5 neu, iſt der auf dem freien Platz vor dieſer Behauſung ſtoßende große Laden, 30 Schuh im Quadrat haltend, und neben demſelben 2 Stuben zu Comptoirs und Packraum zu vermiethen. Näheres gleicher Erde.

115 **Zu vermiethen:**
Ein Laden mit Comptoir; Neuekräme 8.

117. Ein möblirtes Zimmer mit der Ausſicht auf den Main iſt zu vermiethen; Leonhardsthor 27.

98. Bleichſtraße 18 neu iſt der 1. Stock, beſtehend in 6 Zimmern, Küche mit Waſſerleitung, Gartenvergnügen ꝛc. auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres im Seitenbau.

Bockgaſſe 14 iſt ein Stübchen mit Bett zu vermiethen.

125. Kleine Gallengaſſe 5 iſt ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Schnurgaſſe, Eck der Borngaſſe No. 13 iſt der Laden zu vermiethen, den früher Frau Kolrot inne hatte. Zu erfragen Friedhofsweg No. 28. 917

Vor dem Allerheiligenthor, Grüneſtraße No. 10, Bel Etage, 6 Zimmer, Küche ꝛc. zu vermiethen. 960

968. Möblirt zu vermiethen: Zwei ſchöne Zimmer mit freier Ausſicht. Näheres bei Herrn **Jaffé**, Allee 17.

126. **Eſchenheimer Anlage 22** iſt eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc. in einem ſchönen Garten jahrweiſe zu vermiethen.

123. Große Gallengaſſe im Mohrengarten iſt Stall und Remiſe ſammt Kutſcherſtube zu vermiethen.

123. Altgaſſe 20 iſt ein Zimmer mit Koſt an einen Herrn zu vermiethen.

980. **Mainzer Landſtraße No. 46** zu vermiethen: Eine Wohnung von 6 Zimmern ꝛc. und Garten, am 1. Mai zu beziehen.

122. Zeil 51 iſt im 1. Stock des Hinterhauſes, auf den Graben gehend, ein geräumiges Geſchäfts-Local zu vermiethen. Näheres daſelbſt Laden rechts.

113. Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet.

118. Ein ſchön möblirtes Zimmer iſt alte Mainzergaſſe 34 neu, 1r Stock, meſſentlich oder monatlich zu vermiethen.

125. Klingergaſſe 8 iſt eine Wohnung zu vermiethen.

126. Stallung, Remiſe, Kutſcherwohnung iſt Bleichſtraße 22 zu vermiethen. Näheres Bleichſtraße 15.

126. Eine **Sommerwohnung** von 3 Zimmern ꝛc. iſt zu vermiethen. Näheres Exp.

126. Ein kleines nett möblirtes Zimmer, nach hinten gehend, iſt zu 4 fl. pr. Monat an einen ſoliden Herrn zu vermiethen; Römerberg 32 neu.

126. Ein freundlich möblirtes Zimmer iſt zu vermiethen; gr. Sandgaſſe 10, Hinterh.

126. Döngesgaſſe 32, 3r Stock, iſt ein freundliches möblirtes Zimmer für dieſe Meſſe zu vermiethen.

Ein geräumiger Laden, Comptoir und Gewölbe iſt in beſter Geſchäftslage zu vermiethen. 960

Bekanntmachungen.

985 ☛ **Anzeige.** ☚

Das

Poſamentier-Geſchäft

von

Carl Mittler

befindet ſich nunmehr

Liebfrauenſtraße No. 4,

neben dem Herrn Pfaff,

mit einem **wohlaſſortirten Lager** von

Fransen, Gallons, Knöpfen etc.

eigener Fabrikation.

Auch werden auf Beſtellung zu jeder Zeit, nach Stoffen und Farben, paſſende Garnituren im neueſten Geſchmack aufs Schnellſte und Billigſte angefertigt.

---

984 **Bitte an Menſchenfreunde.**

Bei dem unlängſt ſtattgehabten Brande im Gaſthaus zum „Affen“ wurde ein Einwohner des Hauſes, ein hieſiger Bürger und Handwerksmeiſter, des größten Theiles ſeines Beſitzes beraubt, und befindet ſich jetzt in ſchwerer Bedrängniß. Auch die beiden braven Dienſtmädchen des Hausbeſitzers büßten durch das Feuer ihre ganze Habe ein, eines derſelben, welches im Begriffe ſtand, ſich zu verehelichen, ſeine ganze, in langen Jahren mühſam erſparte Ausſtellung an zahlreichem Haushaltungsgeräthe Die Unterzeichneten richten an die anerkannte Mildthätigkeit und Menſchenfreundlichkeit der Bewohner Frankfurts die herzliche Bitte um Gaben zum Beſten der Unglücklichen und werden den Empfang ſeiner Zeit beſcheinigen.

Frankfurt a. M., den 13. März 1857.

M. May sen., Schlachthausgaſſe 7.
G. A. Colliſchonn, Nürnbergerhof 10.
L. F. Finger, Schnurgaſſe 34.
H. H. Hildebrand, Ziegelgaſſe 4.
Pfr. Dr. **Meiſinger**, Holzgraben 32.
Dr. med. **de Neufville**, Hochſtraße 23.

---

984. Porzellan und Glas wird gekittet; Haaſengaſſe 13, im Porzellan-Laden.

---

126. Bilder-Einrahmungen von 3 bis 36 kr. per Schuh bei **Meinermann**, Junghof.

Haupt-Agentur für Zeitungs-Inserate.

Anzeigen jeder Art befördere ich in alle Zeitungen, vorzüglich **täglich** und billigst, nach **Augsburg** in die **Allgemeine Zeitung**, nach **Berlin** in die Voß'sche, **Spener**'sche, National- und Kreuz-Zeitung, nach **Köln** in die Kölnische Zeitung, in die Hamburger, Wiener, Münchener, Stuttgarter und alle übrigen Blätter.

Joh. Christ. Hermann'sche Buchhandlung,
Zeil 15 neu, dem Römischen Kaiser gegenüber.

---

127 **Meinen am 18. März stattfindenden Ball betr.**

Sollte Jemanden von meinen geehrten Schülern und Gönnern die Liste zum Unterzeichnen nicht zugekommen sein, so bitte ich, die Anmeldungen in meiner Behausung zu machen und die Eintrittskarten daselbst in Empfang zu nehmen.

Ed. Prée, Balletmeister, Stelzengasse 6.

Zur gefälligen Beachtung!

Bestellungen auf Rauch- und Pöckelfleisch für nächste Ostern beliebe man baldigst bei mir abzugeben und werde ich das mir zu schenkende Vertrauen durch gute reelle Lieferung zu rechtfertigen suchen.

985 **B. Siesel,** Alte heiligenstraße No. 32.

---

113. Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus,** Bornheimerstraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Bestellungen durch die Stadtpost werden pünktlich ausgeführt.

---

126 **Bauplatz.**

Nahe vor dem Eschenheimerthor **ist ein Bauplatz, aus 4 Grundstücken bestehend,** mit ca. 72 Fuß Façade auf eine lebhafte Straße, ca. 1¼ Morgen haltend, zu verkaufen.

---

126. Kemptener Jodwasser und Adelheids Quelle ist frisch angenommen bei

Jac. Kost Wittwe, Stiftstraße 9.

---

126. **Zu kaufen gesucht:** Einige gute **Kochherde,** worunter ein transportabler mit Bratofen, eine Partie **Kellerplatten,** einige Wassersteine; Seilerstraße No. 2, im Hofe rechts.

---

115. **H. Deutz,** Schnurgasse, Ecke der Trier'schen Gasse No. 1, im 1. Stock, kauft Ballkleider und seidene Kleider, Herren- und Damen-Garderoben, Spitzen, Weißgeräth, Betten u. s. w. zu höchst möglichen Preisen.

---

126. **Zur Frankfurter Lotterie, Hauptziehungen vom 1. bis 27. April,** sind **Original-Loose** auf alle Spielarten (Pläne und Liste gratis) sowie **Staatspapiere jeder Art** zum Börsencourse direct zu haben bei ***J. & S. Friedberg,*** Engelthalerhof, Döngesgasse 5.

---

128. Friedhof-Kreuze und Särge in Auswahl billigst bei

M. Geißler, Predigerstraße, Arnsburgerhof 8.

---

128. **Bester Mandel-Kaffee** bei **L. Walther,** Römerberg 13.

984

Geſundheits-Schnupftabak

von

Joh. Demler's Sohn, Gottlieb,

in Nürnberg.

Dieſer Schnupftabak von ſchönem Aroma, enthält nichts von Bleitheilen, welche von den Naturforſchern und Aerzten in Wien in verſchiedenen Tabakſorten gefunden und der Geſundheit als ſehr ſchädlich bezeichnet wurden, ſondern obiger Tabak wirkt vielmehr durch ſeine Beſtandtheile und Fabrikationsart ſehr heilſam als ableitendes Mittel bei Kopf- und Augenleiden.

Alleiniger Verkauf in Frankfurt a. M. bei

E. Böhringer, Zeil No. 3.

Auf den Wunſch des Tabakfabrikanten Herrn **Johs. Demler's Sohn, Gottlieb,** dahier, habe ich ein Pfund des von ihm bereiteten Geſundheits-Schnupftabaks ſorgfältig auf Blei geprüft und denſelben vollſtändig bleifrei gefunden, welches ich hiemit der Wahrheit gemäß mit Vergnügen bezeuge.

Nürnberg, den 24. Januar 1857.

Dr. **Ernst Freiherr von Bibra.**

Unterzeichneter bezeugt hiermit dem Tabakfabrikanten Herrn **Johs. Demler's Sohn, Gottlieb,** dahier, daß deſſen Geſundheits-Schnupftabak, der nichts von Bleitheilen enthält, durch ſeine Beſtandtheile die wohlthätigſten Wirkungen auf die Geſundheit übt und insbeſondere Jenen, welche mit Kopf- oder Augenleiden behaftet ſind, beſtens empfohlen werden kann.

Dies der Wahrheit gemäß durch Siegel und Unterſchrift beſtätiget

Nürnberg, den 28 Januar 1857. Dr. **Hann,**

qu. Regimentsarzt und jetzt prakt. Arzt.

Außerordentliche General-Verſammlung des Vereins

zum Schutze der Thiere.

Nächſten **Donnerstag den 19. März, am Abend um 8 Uhr,** wird im **Landsberg** eine **außerordentliche General-Verſammlung des Vereins zum Schutze der Thiere** ſtattfinden, welche **nur** zum Zwecke hat, den verehrlichen Vereinsmitgliedern Gelegenheit zu geben, etwaige Wünſche äußern und Anträge ſtellen zu können.

Zur Erleichterung des Geſchäftsganges werden die verehrten Herren, welche Anträge zu ſtellen haben, erſucht, dieſelben Tags zuvor ſchriftlich dem Präſidenten des Vereins, Herrn **Wilh. Kilzer,** große Bockenheimergaſſe 76, im 2. Stock, gefälligſt zukommen zu laſſen. 984

---

125. Da auch ausländiſche Pferdezüchter ihre Mutterpferde bei den Herz. Naſſ. Geſtüten beiführen dürfen, ſo macht man dieſelben darauf aufmerkſam, daß dieſes Jahr auf der Grenz-Station Höchſt 2 prachtvolle Hengſte, ein Rappe Engliſch-Vollblut und Schimmel Halb-Blut, eingetroffen ſind.

---

126. Abgelagerte Cigarren-Reſte werden billig abgegeben bei

Gottfried Maes, Fahrgaſſe 16.

Bekanntmachungen.

Neapolitaner Macaroni und Parmeſankäſe.

Milani-Minoprio,
942 Hirſchgraben.

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, ſowie altem Zinn, Meſſing, Kupfer, Blei und Gußeiſen zu den höchſten Preiſen. Das Abbrechen geſchieht unentgeltlich; Seckbächergaſſe 7 neu 903

---

980. Feinſtes reinſchmeckendes Salatöl.
Milani-Minoprio, Hirſchgraben.

Altes Papier, Bücher, Briefe zum Einſtampfen kauft Buchbinder **Retting,** kleiner Kornmarkt No. 15. 113

---

985. Sonntag Nachmittag wurde am Poſtſchalter eine grüne Brieftaſche mit dem Namen des Eigenthümers liegen gelaſſen. Derſelbe bittet ſehr, ſolche gegen Belohnung auf der Expedition abzugeben.

---

126. Bei einer Wittwe kann ein ſolides Frauenzimmer Logis erhalten; Schäferg. 15.

---

126. Am 14. d. wurde von der alten Mainzergaſſe über den Hirſchgraben, Bleidenſtraße bis zu dem Laden des Herrn **Pfaff** ein ſchwarzer Spitzenſchleier verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung: alte Mainzergaſſe 71.

---

126. Pfingſtweide 5 iſt ſtarkes Geſträuch, Roſen und ein rothblühender Kaſtanienbaum abzugeben.

---

126. Ca. 1000 Stück jähr. Grob-Riesling-Meiſling, beſter Art, ſind billig abzugeben bei **Georg Ditzel,** Dreikönigſtraße 24.

Alle Sorten Melis und Raffinade zu den bisherigen billigen Preiſen, delicatſchmeckender Java-Kaffee 26 kr. per Pfund bei

Peter Allendorf,
938 gr. Bockenheimergaſſe.

---

984. **Schöne ſüße Orangen** zu 5 kr. per Stück, 7 fl. 30 kr. per 100, 20 fl. per Kiſte ca. 280 Stück.

Milani-Minoprio,
Hirſchgraben.

---

127. Ein ſchwarzer Wachtelhund mit langen Ohren, braunen Füßen und gelbem Halsband, gezeichnet von **Prillwitz,** Wilhelmsplatz, hat ſich verlaufen. Der Bringer erhält eine gute Belohnung: Friedberger Anlage 20.

---

124. Es wird ein Theilnehmer zu einer ſpaniſchen Stunde geſucht, der ſchon Vorkenntniſſe hat.

---

984. Vorzügliche Bouillontafeln und ſauere Gélée empfiehlt

J. Welb, gr. Kornmarkt 13.

Türkiſche Zwetſchen, honigſüß, 12 kr. d. Pfd., friſche Sendung.
Deutſche Zwetſchen, beſte, 10 kr. d. Pfd.
Prunellen, ſehr ſüße, 20 kr. d. Pfd.
Feinſtes Kaiſermehl 18 kr. d. Geſch.
Eiergemüß-Nudeln, 16 kr. d. Pfd.
Geröſteter Java-Kaffee, ſehr wohlſchmeckend, 34, 36 kr. d. Pfd.
985. **L. Schlotthauer,** Römerberg.

---

985. Friſche ſüße Vollbückinge und engl. Speckbückinge bei

Franz Scharpff,
hinter dem Lämmchen.

---

127. Ein ſchwarzer langhaariger Hühnerhund iſt Montag den 16. d. M. abhanden gekommen, vor deſſen Ankauf gewarnt wird. Der Ueberbringer deſſelben erhält große Fiſchergaſſe 9 eine gute Belohnung.

---

127. **Großes Sarg-Magazin,** Friedhofkreuze und ſonſtiges Zubehör bei
J. Watt, Friedbergergaſſe 13.

---

127. Es können mehrere Mädchen das Kleidermachen erlernen; Breitegaſſe 46, im 1. Stock.

---

126. Ein Meßhelfer wird in ein Manufakturwaarengeſchäft geſucht; Döngesgaſſe 27, Parterre.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

985

Versteigerung von Tapeten und Bordüren, den 23. März 1857.

Montag den 23. März, Vormittags 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen,

eine Partie Tapeten,

zu größeren und kleineren Zimmern eingetheilt, sowie auch

Vorplatz-Tapeten,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

983

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 24. März, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen, die zum Nachlasse des als Kalligraphen rühmlichst bekannt gewesenen hiesigen Stadtkanzlisten Herrn Johann Georg Brand gehörigen **Kunstsachen,** als: dessen im Verlaufe von ungefähr 25 Jahren zusammengestelltes **Handbuch der Kalligraphie,** enthaltend eine Sammlung von Alphabeten und Verzierungen der **alten, mittelalterlichen und neuen Kalligraphie** aus **Manuscripten, Original-Blättern und aus den ersten Drucken der berühmtesten Drucker,** auf das Treueste dargestellt in 40 radirten Platten, theils in Kupfer, theils in Stahl, theils in Zink, einem Probedrucke von jeder Platte und 77 in Pausen und Zeichnungen vorhandenen Blättern; ferner 13 Sammlungen mittelalterlicher Initialien und Alphabete in Pausen, Drucken und Zeichnungen; eine Mappe mit Lithographien, **diverse Achenbach'sche Radirungen** nebst Platten, Dr. **Martin Luther's Bilder,** eine große Anzahl von Vorschriften, Muster für weibliche Handarbeiten, Stahlstiche ꝛc., ein Schrank mit vielen Schubladen, 1 nußb. Regal ꝛc., in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

985

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 24. März, Vormittags 11 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 4. März c.:

4 Körbe Liqueur, als: Curaçao und Anisette,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

126

Danksagung.

Unsern herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten, welche unsrer geliebten Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Schwester Frau **Babetta Corell** die letzte Ehre erwiesen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

---

125. **Sand,** die kleine Fadette, (der dem Birch-Pfeiffer'schen Schauspiele „die Grille" zu Grunde liegende Roman) à **12** kr. bei **W. Eras,** Mainzergasse 35.

Fußboden-Wachstuch, Ledertuch, gemalte **Rouleaux** bei **Dreher Söhne.**

---

119. Unterricht in der französischen und deutschen Sprache wird ertheilt; Altgasse 25.

985 **Frankfurter Kranken-Caſſe**

für Handlungs-Commis.

Anmeldungen zur Aufnahme

pr. 1. April werden bis den 31. März entgegengenommen.

Der Verwaltungsrath.

In der Bleidenſtraße Lit. G No. 14 (No. 10 neu) iſt während der Meſſe ein großes Parterre-Lokal, ſowie der erſte Stock zu annehmbaren Bedingungen in Miethe zu geben. Die Bedingungen hierüber ertheilt der Eigenthümer des Café Milani (Theaterplatz).

---

984. Ein im Bank-Geſchäfte erfahrener und geſetzter junger Mann, welcher über Tüchtigkeit und Zuverläſſigkeit ſich ausweiſen kann, findet ein gutes Placement.

Adreſſen ſind unter **G 984** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ausgeſetzte Kaffee- und Thee-Services

mit und ohne Vergoldung zu beſonders billigen Preiſen.

984 **Wilhelm Chelius,** Haaſengaſſe 13.

Tapeten von 8 kr.

an bis zu den feinſten Sorten in **Gold**, **Wolle**, **Holz**, **Leder** und **Decors**, bin wieder auf das reichhaltigſte aſſortirt und halte mich beſtens empfohlen.

Siegmund Schmöle,

963 große Bockenheimergaſſe No. 2.

---

125. **Ein ſchönes Wohnhaus** von 14 Zimmern und 2 Küchen mit einem Morgen großen ſchattigen Garten, ganz nahe dem Allerheiligenthor, iſt nebſt Nutznießung zu vermiethen. Näheres **Schnurgaſſe No. 61,** im 1. Stock.

---

124. Ich wohne jetzt **Schäfergaſſe No. 3.**

Dr. **Hoffmann I.,** Advokat und Wechſelnotar,

---

980. Es können einige Mädchen die Putzarbeit erlernen. Das Nähere auf der Expedition d. Bl.

Corſetten ohne Naht von 2 fl. 12 kr. an bei **Theod. Pott,** Schnurgaſſe 56.

Verſteigerung einer Behauſung in der Elephantengaſſe und 14 Güterſtücken in der Frankf. Gemarkung.

Samstag den 21. März, Nachmittags 2 Uhr, werden auf freiwilliges Anſtehen der hieſ. Bürgers und Gärtnermeiſters Herrn Lorenz Götz IV. Eheleute nachverzeichnete Immobiliargegenſtände, als:

Lit. C No. 77 eine Behauſung an der Elephantengaſſe gelegen, mit einem Ausgange auf die Altgaſſe, ſammt Hof und Gärtchen

in dem Hauſe;

ſodann an **Ort und Stelle ſelbſt** 14 in der Frankfurter Gemarkung liegende Güterſtücke, als:

1) Gew. 3 No. 264B, Wingert l. H., ſtößt auf den Schützenhüttenweg, 1 Viertel 91 Schuh,
2) Gew. 3 No. 303, Wingert an der dunklen Hecke ober der Schützenhütte, 1 Viertel 2 Ruthen 84 Schuh,
3) Gew. 3 No. 304, Schlüſſel-Wingert an der dunklen Hecke heimzu, 1 Viertel 4 Ruthen 24 Schuh,
4) Gew. 3 No. 349, Wingert im Röderberg unweit der Schützenhütte, 1 Viertel 17 Ruthen 66 Schuh,
5) Gew. 3 No. 355a, Baumſtück im Röderberg unweit der Schützenhütte, 18 Ruthen 46 Schuh,
6) Gew. 3 No. 387B, Baumſtück daſelbſt, nahe am krummen Weg, 30 Ruthen 88 Schuh,
7) Gew. 3 No. 705, Wingert r. H., nahe an der Klickerbahn, auf den Weg, 1 Viertel 22 Ruthen 50 Schuh,
8) Gew. 3 No. 735a, Wingert l. H., neben der Klickerbahn, 29 Ruthen 7 Schuh,
9) Gew. 3 No. 736, Baumſtück l. H., nahe an der Klickerbahn, 28 Ruthen 36 Schuh,
10) Gew. 5 No. 86B, Baumſtück an der Eiſernenhand, im Zeiſel, 14 Ruthen 23 Schuh,
11) Gew. 5 No. 87d, Baumſtück daſelbſt, 9 Ruthen 63 Schuh,
12) Gew. 9 No. 105, Gemüsland am alten Thurm, 9 Ruthen 19 Schuh,
13) Gew. 12 No. 116a, Baumſtück im Affenſtein, l. H. des Schützenhüttenwegs, 1 Viertel 3 Ruthen 29 Schuh,
14) Gew. 12 No. 116B, Baumſtück daſelbſt, 1 Viertel 3 Ruthen 40 Schuh,

öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

Sammelplatz am Friedbergerthor.

982 E. Belſchner, Ausrufer.

Ausverkauf um die Hälfte des Ladenpreiſes

einer großen Partie **Binden, Shlips, Echarpes, Cravatten** ꝛc. von voriger Saiſon bei **M. Beer**, Zeil 39.

---

125. In guter Geſchäftslage iſt ein gut erhaltenes Haus von 6 Zimmern für den Preis von 2700 fl. zu verkaufen. Näheres bei **Franz Bischoff.**

---

983. Reſte in **gebleichter Leinwand, Schock- und Packleinen** werden zu den Fabrikpreiſen abgegeben.

Ferd. Eulenstein, gr. Sandgaſſe No. 25.

---

964. Belletriſtiſche und andere Werke werden gekauft von **Guſtav Oehler**, Zeil.

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

124. Eine geſetzte Perſon, welche ſchon Kinder mit Waſſer und Milch auferzogen hat und gute Zeugniſſe beſitzt, wird baldigſt geſucht.

119. Ein Zapfjunge wird geſucht; alte Mainzergaſſe 64.

Ein Mädchen, das noch nicht gedient hat, ſucht eine Stelle; Schippengaſſe 22.

126. Ein ſtarker Burſche, welcher gute Zeugniſſe beſitzt, wird als Knecht in ein Waarengeſchäft geſucht.

126. Es wird ein Monatmädchen geſucht; große Fiſchergaſſe 2, 2r Stock.

126. Es wird ein braves Mädchen geſucht, das zu jeder Arbeit willig iſt; Falkengaſſe 3, im 2. Stock.

126. Ein reinliches Bäckermädchen wird geſucht bei Bäcker **Röder**, Dreikönigſtraße, in Sachſenhauſen.

126. Eine ordentliche Magd wird geſucht; Schnurgaſſe 6.

126. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und ſich aller häuslichen Arbeit unterzieht, auch gut empfohlen wird, ſucht Dienſt; Langeſtraße 40, 1r Stock.

126. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gut empfohlen wird, ſucht wegen Abreiſe ſeiner Herrſchaft Dienſt; Paradeplatz 12, 2r Stock.

126. Ein Hausknecht, der mit Packen umzugehen weiß, wird geſucht; große Gallengaſſe 15, im Laden.

128. Es wird ein reinliches Mädchen geſucht, welches bürgerlich kochen kann und gutes Zeugniß hat; Bendergaſſe 20.

127. Es wird ein Zapfjunge geſucht; Garküchenplatz 2.

127. Eine geſetzte Perſon, die Alles kochen kann und ſchon mehrere Jahre bei einzelnen Herrſchaften gedient hat, wünſcht eine Stelle in einer ſtillen Haushaltung zu erhalten; zu erfragen Kloſtergaſſe 33, im 3. Stock.

127. Ein braves ſolides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, ſucht Dienſt in einer ſtillen Familie. Daſſelbe ſieht weniger auf einen großen Lohn als auf gute Behandlung. Zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

127. Es wird ein Monatmädchen geſucht; Eliſabethenſtraße 1, im 1. Stock.

127. Ein Mädchen, welches Hausarbeit verrichten kann und Liebe zu Kindern hat, wird geſucht; gr. Eſchenheimergaſſe 30.

127. Eine geſetzte Perſon, welche zuverläſſig in Behandlung von Kindern, in Handarbeit und Bügeln erfahren iſt, wird geſucht.

127. Eine perfekte Köchin, welche ſowohl im Haushalte gründlich erfahren iſt, ſucht Dienſt; Bilbelergaſſe 26.

127. Es wird ein Mädchen geſucht; Stelzengaſſe 17 neu, gleicher Erde.

127. Ein gelernter Schreiner ſucht eine Stelle als Auslaufer; Borngaſſe 23, Laden.

127. Im großen Speicher wird ein Zapfjunge geſucht.

127. Es wird ein Zapfjunge geſucht; Haaſengaſſe 7.

Bekanntmachungen.

127. Ein Sattlerlehrling wird geſucht; Eſchenheimergaſſe 23, im Hof.

127. Ein geſetztes zuverläſſiges Frauenzimmer, **gewandte Verkäuferin**, welche franzöſiſch und womöglich englisch ſpricht, außerdem Stütze der Hausfrau ſein ſoll, wird gegen gutes Salair geſucht; großer Hirſchgraben 21.

127. Es wurde ein Regenſchirm mit dem Namen **Minna Kirsch** bei Herrn **Andree** im Maulbeerhof vertauſcht. Man bittet, ihn daſelbſt wieder umzutauſchen.

127. Ein Mädchen, das ſchön ausbeſſern und Kleidermachen kann, wünſcht noch zwei Tage per Woche; Rothekreuzgaſſe 10, 1r St.

127. Verloren wurde von dem Domplatz über den Markt, Paulsplatz bis zur reformirten Kirche oder daſelbſt eine **Roſe in Brillanten.** Der redliche Finder wird erſucht, ſolche gegen den ohngefähren Werth auf der Expedition d. Bl. abzugeben.

127. Eine goldene emaillirte Broche wurde vorige Woche von der neuen Mainzerſtraße bis in den Brüſſeler Hof verloren. Dem Wiederbringer wird eine Belohnung von einem Kronthaler zugeſichert.

127. Ein ſchwarzer geſtickter Schleier iſt verloren worden; Taunusplatz 13.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

985

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 25. März, Vormittags 9 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 16. Februar c., die zur Nachlaß-Debitmasse der Wittwe Maria Dietz, geb. Emmel, gehörigen Mobilien, als: 1 Nachttisch, 1 Spiegel, 1 Schränkchen, 2 Bettladen, 1 Standuhr, 2 Tische, Bettung, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, Küchengeschirr ꝛc.;

sodann an **Handwerkszeug:**

messingene Ventile, messingene Krahnen, 6 Stangen Zinn, Bleirohr, eiserne Ausläufe, 3 englische Abtritts-Apparate, altes Eisen, 2 große Brunnenspritzen, 1 Pumpenstange, 1 Hobelbank, Sägen, Ketten, 1 eisernes Pumpenwerk ꝛc.,

1 hölzerner Schuppen in der Judengasse A 86;

ferner in Fiskalats Auftrag:

a) 1 Droschke;
b) 2 Wagen, 4 Pferde;
c) 1 Caunitz, 1 Commode;
d) 1 Schrank, 1 Commode, 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Tisch, 1 Spiegel,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Benachrichtigung.

Zum Behuf der kostenfreien Besorgung neuer Zins-Coupons-Bogen zu den K. K. Oesterr. unterm 1. März 1844, 1. März und 1. April 1831 ausgestellten 4% und 5% Metallique-Obligationen können die denselben beigegebenen Talons vom 1. März an bis 1. Mai 1857 jeden Mittwoch und Samstag in den Vormittagsstunden zur Abstempelung bei uns vorgezeigt werden.

Frankfurt a. M., den 1. März 1857. 985

Gebrüder Bethmann.

---

985. Labberdan, in Salz und gewässert, Bückinge und Häringe; besten Limb. Käse à 12, 14 und 16 kr. pr. Pfd., frische Kochbutter à 28 kr., feinstes Mehl à 16 u. 18 kr. per Gescheid, schönen Reis à 7, 8 und 9 kr. pr. Pfd., Suppen- und Gemüs-Nudeln à 12, 14 und 16 kr. pr. Pfd., reinschmeckende Java-Kaffees à 26 und 28 kr., feinen braunen Kaffee à 30 kr., feinste Stärke à 10 kr. und Tapezirerstärke à 8 kr. pr. Pfd., frischestes Rohnöl 18 Batzen, Lampenöl 15 Batzen, Leinöl 13 Batzen pr. Maas, feinen Schuhhanf à 26 und 28 kr. pr. Pfd., Schuhmacher-Pech à 6 kr. pr. Pfd. empfiehlt

J. P. Schaffner, auf dem Markt No. 8.

Eine Wohnung von 3 Zimmern ꝛc. wird in oder vor der Stadt baldigst zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe Weißadlergasse No. 12, im Laden links. 127

---

127. Es wird eine ordentliche Person gesucht, die den Verkauf von Lingerie-Waaren nach auswärts übernehmen könnte; Mainzergasse 43.

---

127. **2500** fl. werden auf einen ersten Insatz gesucht.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit ſtatt beſonderer Meldung die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat unſern innigſt geliebten Gatten, Bruder und Schwager **Chriſtian Heinrich Förſter** nach langem und ſchwerem Leiden in ein beſſeres Jenſeits abzurufen. Wir bitten um ſtille Theilnahme.

Die Beerdigung findet ſtatt: Mittwoch den 18. März, Morgens 8 Uhr, vom Sterbehaus, kl. Bockenheimergaſſe 25. 128

Frankfurt a. M., den 16. März 1857. **Die Hinterbliebenen.**

---

126. Ein Buchhalter von geſetztem Alter, der ſelbſtſtändig zu arbeiten im Stande iſt und Kenntniſſe im Colonialwaarenfache beſitzt, wird geſucht.

Offerten unter Chiffre **A. M.** bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

---

127. Zwei verſiegelte Briefe, der eine mit dem Poſtzeichen von Thereſienſtadt, der andere von Linz, ſind auf dem Wege vom Taunusplatz bis in die Gallengaſſe verloren worden. Man bittet, ſolche an die Adreſſe Taunusſtraße 7, Parterre, gegen **1 fl.** Belohnung abzugeben.

Klettenwurzel-Oel (Haarpräſervativ), pr. Flac. 18 kr. **L. Walther,** Römerberg 13.

Strohhüte

werden gewaſchen, gefärbt und nach neueſter Façon geändert bei

985 **Th. Dauth,** Vilbelerſtraße 19.

---

986. Eine reichhaltige Auswahl der neueſten Frühjahrs- und Sommerſtoffe, beſonders ſchöne **Robes à volants** in Chally, Ducal, Barège ꝛc. bei

L. Fischer-Schott, Neuekräme No. 4.

---

129. Es wird eine junge Engländerin oder Franzöſin als Bonne für auswärts bald zu engagiren geſucht. Eine Deutſche, welche eine oder die andere Sprache ſehr gut ſpricht, findet ebenfalls Berückſichtigung.

Joh. Wilh. Müller, Fahrthor 6.

---

128. Gründlicher Unterricht in der franzöſiſchen Sprache; alte Mainzergaſſe 21, 1r St.

---

126. In einem Badeorte iſt für die bevorſtehende Sommerſaiſon in einem Hotel erſten Ranges eine Buchhalterſtelle zu beſetzen. Offerten beliebe man alte Mainzergaſſe No. 14 neu im Laden gefälligſt abzugeben.

---

126. Ein gebildeter ſolider Mann von hier, der Caution leiſten kann, ſucht für ſeine freien Stunden Morgens und Nachmittags in Commiſſionen oder ſonſt anſtändiger Weiſe unter beſcheidenen Anſprüchen Beſchäftigung. Näheres auf der Expedition d. Bl.

---

127 **Ein Meßladen,**

auf dem Römerberg ſtehend, iſt zu vermiethen. Näheres bei

G. Bahlke, Schreinermeiſters Wittwe.

---

903. Schulbücher, gebraucht und neu, billigſt bei **W. Erras,** alte Mainzergaſſe 35.

---

126. Regen- und Sonnenſchirme werden billig reparirt: Münzgaſſe 5, 1r Stock.

---

129. Ein **geübter Setzer** ſucht Condition **wo berechnet wird.**

Digitized by Google

☞ Edler Mann! ☜

Was ich Ihnen geſtern Morgen auf der Gallusgaſſe anvertraut, hat gleich darauf durch das hochherzige Entgegenkommen eines biederen hochgeſtellten Herrn ſeine Erledigung (darlehensweiſe) gefunden und iſt — wenn auch nur **temporär** — ſomit die Ehre und Exiſtenz einer Familie glücklich gerettet. Für Ihre Theilnahme (Verwendung) ſage ich Ihnen den herzlichſten Dank. 129

Echt engl. Gichtpapier, per Bogen 12 u. 18 kr. bei **L Walther**, Römerberg 13.

---

128. ☞ Für das anonyme Zuſenden der Cigarren meinen Dank. **D.**

---

985. Geſittete Mädchen können die Putzarbeit erlernen; Vilbelerſtraße No. 19.

Zu verkaufen.

125. Ein Meiſterſtück-Canapee iſt zu verkaufen bei **Adam Saal**, Tapezirer, alte Mainzergaſſe 82 neu.

126. Ein halbgedeckter Wiener Wagen, ganz neu und noch nicht gefahren, iſt billig zu verkaufen; Untermainquai No. 5, im Hofe rechts.

126. Eine Laden-Einrichtung, Ladentiſch, Glasſchrank ꝛc., ſowie auch zwei Erkerfenſter und eine Ladenthüre ſind billig zu verkaufen; Götheplatz 6.

127. Ein nußbaum. und ein Mahagony-Canapee, Stühle, in ein Colleg geeignet, nußbaum. Zulegtiſch und Waſchtiſch, zweithürige Kleiderſchränke ſind billig zu verkaufen. **M. Geißler**, Predigerſtraße, Arnsburgerhof 8.

127. Ein neues Stoßwägelchen iſt zu verkaufen; kl Bockenheimergaſſe 9 neu.

127. Zu verkaufen: ein Erker, 5½ Fuß breit, und eine Thüre; Zeil 12.

123. **Ein ſchöner, großer, getigerter Kettenhund**, ſehr wachſam, wird billig abgegeben.

Zu vermiethen.

127. Vor dem Eſchenheimerthor ſind einige Gärtchen mit Sommerhäuschen zu vermiethen; zu erfr. bei dem Thorzöllner.

985. **Zeil 60** ein Laden meſſentlich und jahrweiſe zu vermiethen.

127. Nahe der Zeil, Allerheiligengaſſe No. 89 neu, iſt im 2. Stock per 15. Mai eine ſchöne bequeme Wohnung von 7 Zimmern, Küche mit Waſſerleitung, abgeſchloſſenem Vorplatz ꝛc. zu vermiethen. Näheres Taunusplatz 12, 1r Stock, von 2—5 Uhr Nachmittags.

127. Ein Gewölbe im Hof; Markt 44.

127. Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern vor dem Eſchenheimerthor, **Eck** am Oeder- u. Mittelweg No. 38 zu vermiethen.

127. **Brönnerſtraße 16** iſt ein freundliches möblirtes Zimmer zu vermiethen.

127. Ein Parterrezimmer mit Garten-Genuß; Friedberger Landſtraße 25.

127. Eine heizbare Manſarde; Markt 44.

127. Stube, Nebenſtube und kleine Küche an einzelne Leute; Markt 44.

127. Markt 42 iſt im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

127. Ein freundliches Zimmer ohne Möbel zu vermiethen; Friedbergerſtraße 40.

127. Ein ſchön möblirtes Zimmer mit Cabinet iſt zu vermiethen; Breitegaſſe 7, im 3. Stock.

127. Zwei freundlich möblirte Zimmer ſind an einen auch zwei Herren zu vermiethen; zu erfragen auf der Expedition dieſes Blattes.

127. Saalgaſſe 25 neu iſt ein ſchön möblirtes Zimmer meſſentlich oder monatlich zu vermiethen.

128. Eck der Pfingſtweide, nächſt der Promenade, bei Wittwe Schwab, iſt eine Wohnung nebſt Gartenvergnügen zu vermiethen.

127. Eine freundliche Wohnung von 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche und verſchloſſenem Vorplatz, nebſt allen ſonſtigen Bequemlichkeiten und Gartenvergnügen, iſt an eine ſtille Haushaltung auf dem Bornheimer Sandweg No. 25 zu vermiethen.

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

129. Eine erfahrene Kinderfrau mit guten Zeugniſſen verſehen, ſucht eine Stelle. **Joh. Wilh. Müller**, Fahrthor 6.

128. Man ſucht 2 Hausknechte; Fahrg. 31.

128. Es wird ein Zapfjunge geſucht; Markt 21 neu.

Digitized by Google

128. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich verrichtet, Liebe zu Kindern hat und mit Zeugniſſen verſehen iſt, wird geſucht; neue Schleſingergaſſe 12, im 2. Stock.

128. Ein zu aller Arbeit williges Mädchen ſucht Dienſt als Mädchen allein oder Hausmädchen; Bockgaſſe 4, 2r Stock.

127. Ein braves Mädchen, das in Hand- und Hausarbeit erfahren iſt, ſucht eine paſſende Stelle. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

128. Ein gewandter Zapfjunge wird geſucht; Fahrgaſſe 33.

128. Eine erfahrene, mit den beſten Zeugniſſen verſehene Oekonomie-Haushälterin ſucht baldigſt eine Stelle. Näheres bei Frau **Jaffé**, Allee 17.

Geſuche verſchiedener Art.

125. Ein einzelnes Frauenzimmer ſucht 1 Zimmer, Küche ꝛc. zu miethen; Bilbelergaſſe 29.

126. Es wird ein noch guter, gebrauchter Kochofen, von außen heizbar, zu kaufen geſucht: Fahrgaſſe 16

126. **Keller** geſucht für 20 Stück Bier; Expedition d. Bl.

128. Eine ſtille Familie ſucht für Anfang nächſten Monats eine Wohnung in der Stadt, beſtehend aus 3 bis 4 Zimmern, für den Preis von ca. 200 fl. per Jahr. Gefällige Offerten wolle man an Herren **Pillot & Sohn**, Zeil, im Laden, gelangen laſſen.

986. Man ſucht ein gebrauchtes kleines rundes Oefchen, womöglich mit Rohröffnung nach oben.

124. **Ein beſcheidenes unmöblirtes Zimmer (es darf auch ein Camin oder Holzbehälter dabei ſein) wird geſucht.**

Bekanntmachungen.

128. Catharinenpforte 9, 2r Stock, ſind noch gute Kartoffeln abzugeben.

128. Ausgetrocknete Kernſeife, 6 Pfund 1 fl. 24 kr., per Pfund 15 kr., feinſte Waizenſtärke per Pfund 10 kr., im Centner billiger.

J. Fl. Schulz, Markt 4, nächſt dem Dom.

129. Ein kleiner gelber ſchwarzäugiger Pinſcherhund, halb geſchoren, der auf den Hinterbeinchen nicht feſt ſtehen kann, hat ſich verlaufen. Wer ihn neue Mainzerſtraße 26 zurückbringt, erhält eine Belohnung.

985. **Schönſte ſüße Patras-Orangen à 3 kr. pr. Stück.**

Milani-Minoprio,

Hirſchgraben.

128. Friſche Schellfiſche, Süß- u. Speckbückinge, Düſſeld. Tafelſenf, pr. Topf 6 kr.

J. Fl. Schulz, Markt 4, nächſt dem Dom.

128 **1857r Labberdan,** friſch gewäſſert und in Salz, ſowie ſüße **Bratbückinge** ſind wieder vorräthig bei

Carl Wigand, kleine Fiſchergaſſe 2.

128. Ein junger ſchwarz und weiß gefleckter Wachtelhund hat ſich am Samstag verlaufen. Dem Bringer eine Belohnung: Buchgaſſe 2. — Vor deſſen Ankauf wird gewarnt.

128. Weſtphälinger Schinken und feinſte Göttinger Würſte in allen Größen empfiehlt billigſt **J. M. Lampes,**

Buchgaſſe 2.

Engliſche Auſtern, Vollbückinge, Trüffeln bei **Georg Schepeler.**

986. Friſche Bückinge bei

G. F. Hauser, vorm. C. Milani.

129. Holländiſche Käſe bei **J. Friederichs Wwe.**, gr Bockenheimergaſſe 46.

986. **Friſche große Backbückinge,** ſchön geformte weſtphal. Schinken, ächte Göttinger Würſte in Auswahl zu 48 kr., gewöhnl. Cervelatwurſt zu 40 kr., Orangen, Citronen zu 2, 3 und 4 kr. und Feigen bei

J. B. Glock, Peterskirche.

128. Pfingſtweide, bei Wittwe **Schwab**, iſt fette Miſtbeeterde zu verkaufen.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Neue Bürgerball-Geſellſchaft.

Morgen **Mittwoch den 18. März: Dritter und letzter Ball,** wozu die Gaſt- und Damenkarten noch heute im „Wolfseck“ in Empfang zu nehmen ſind.
986 **Der Vorstand.**

---

986. **Von Montag den 9. d. M. iſt mein Laden zum fortgeſetzten Ausverkauf meiner Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren nur Nachmittags von 1 bis 7 Uhr geöffnet und bitte um recht zahlreichen Beſuch.**

Wilhelm Dietz,
Schnurgaſſe No. 56.

Die neueſten

Robes à Volants

empfiehlt in großer Auswahl und ſehr preiswürdig
986 **Wilhelm Kolb,** Katharinenpforte 45.

Strohhüte

werden fortwährend zum Waſchen, Färben und Façonniren angenommen und reelle und prompte Bedienung verſprochen.
128 **David Deter,** alte Rothehofgaſſe No. 5.

Heute Abend **Geſangproduktion** von **Reinhardt** unter Mitwirkung des **Komikers Mantel** im „Maulbeerhof“.

---

128. Donnerstag den 19. d.: **Großes Kränzchen** im Café Fritz. Anfang 7 Uhr.

Würzburg, 14. März. Der heutige Getraidemarkt war ſehr gering (mit 153 Wagen) befahren. Eine erhebliche Veränderung der Preiſe hat ſich nicht ergeben; bei Waizen und Korn neigten ſich dieſelben etwas zum Fallen, Gerſte und Hafer dürfte ſtehen geblieben ſein. Waizen Mittelpreis 23 fl. 30 kr., Korn 17 fl. 20 kr., Gerſte 16 fl., Hafer 8 fl. 30 kr.

Theater-Anzeige.

Dienstag den 17. März: **Mein Mann geht aus.** Luſtſpiel in 2 Akten nach dem Franzöſiſchen von H. Börnſtein. Vorher: **Die Helden.** Luſtſpiel in 1 Akt von **Marſano.** Abonnement-Vorſtellung No. 99.

Google

Cours der Staatspapiere. 16. März. (Schluss der Börse.) Per comptant

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	91 P.	Gr. H.	4½% Obligat	102⅛ P.
"	5% d⁰ 1852 i. L.	89½ P. ¼ G.	"	4% Obligat	99¾ P. ⅜ G.
"	5% Lomb. i. S. b. R.	92½ P. ¼ G.	"	3½% ditto	92⅝ P.
"	5% Monte C.i.S.i.M.	—	Nass.	5% Obl. b. R.	—
"	5% N.-Anl. 1854	82⅜, ½ b.	"	4% " " "	98½ P.
"	5% Met.-Obl.	80⅞ P.	"	3½% " ditto	91¼ P. 91 G.
"	5% d⁰ 1852 C. b. R.	80⅞ P	Frkft.	3½% Obligat	91¼ P. 91 G.
"	4½% Met.-Obl.	71½, ⅝ b.	"	3% "	83¾ P.
"	4% ditto	— —	Kassel.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
"	3% ditto	— —	"	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
"	2½% ditto	— —	"	4% " " " " b. St.	
"	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	86 G.
"	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	38⅛ G.
"	4% ditto	— —	"	1%	24⅞ b
Prss.	3½% Staatssch.	— —	Port.	3% Obligat.	45 G.
"	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	117 G.	Holl.	4% Certificate	— —
"	4½% Obl. b. R.	100½ P. 100 G.	"	2½% Integrale	— —
"	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	99 P. 98⅝ G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101⅜ G.	"	4% ditto	
"	4½% ditto	101¾ P. ⅜ G.	"	2½% d⁰ b. R.	— —
"	4% Obl. "	95⅝ G	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
"	4% " A. R. "	95½ b	"	5% " b. Hambro	— —
"	3½% Obligat.	91⅜ G.	"	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102¾ P. ⅜ G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101½ G.
"	3½% ditto	92⅜ P.	"	5% " b. Bastogi	—
Bad.	5% Obligat.	— —	"	3% " b. Roths.	54¾ G.
"	4½% ditto	102½ P. ¼ b.	N.-A.	6% St. Dll. à 30	110⅜ G
"	3½% d⁰ v. 1842	91¾ P. ½ G.	"	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ G.	"	6% St. L. City	77 P. 76 G

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1180 b u G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	149⅛ P. 48⅞ G.
Oestr. Creditbank-Actien	194, 91½ b. u. G.	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	108¾ P ¼ G.
Bayer. Bank-Actien	795 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	58¾ P ¼ G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	309, 8 b u. G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	374 P. 371 G.
Mitteld. Credit-Actien	97⅜ P 97 G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A	86¾ P ⅛ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	122½, 123½ b u. G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	79¾ P. ¼ G.
Frankf. Bank-Actien	113 P.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88⅞ P
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103¼ G.
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	4½% Frkft.-Han. Pr.-O.	93¾ G
Providentia a. Einz. 10%	106 P. 105½ G.	3% Pr.-O. frz N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	283, ½ b. u. G	7% New-York u. Erie 1 Pr.	101 P. 100¼ G.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	56½ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	235 G
" 250 " " " 1839	130½ P.
" 250 " " " 1854	105¼ P. 105 G.
Bad. 50 fl. Loose	85¾ G
" 35 fl. "	50⅞ P. ⅝ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41⅜ P.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	115 P 114¾ G.
" 25 " " "	34¼ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	32¼ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 P. 28¾ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	46½ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32½ G.
Vereins-L. à 10 fl.	10 P. 9⅞ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100¾ B. ½ G.
Augsburg	"	119¾ G.
Berlin	"	105¼ G.
Bremen	"	96⅝ B.
Cöln	"	105¼ G.
Hamburg	"	88¼ G.
Leipzig	"	105 G.
London	"	118⅜ B. ⅛ G.
Lyon	"	— —
Mailand	"	99¾ G.
Paris	"	93¾ B
Wien	"	115¼, ⅛ b.
Disconto		3½ G.

Gold-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39½-40½
Preuss. Friedrd'or	"	9 56½-57½
Holl. 10 fl. Stücke	"	9 47½-48½
Rand-Ducaten	"	5 32-33
20 Frcs. Stücke	"	9 20-21
Engl. Sovereigns	"	11 42-46
Gold al Marco	"	374-76
Preuss. Thaler	"	— —
Preuss. Cass.-Sch.	"	1 45¼ ⅛
Diverse Cass.-Anw.	"	— —
5 Frcs. Thaler	"	2 20½
Hochhaltig Silber	"	24 : 32-36

Nach den [illegible]

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei das Amtsblatt No. 33.

№ 64. 17/3. 1857.

J. G. Holtzwart

Fr. 18. 3. 57.

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 65 Mittwoch den 18. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

923 **Meine Buch- und Steindruckerei**

empfehle ich zu geschmackvoller Anfertigung aller in diess Fach einschlagenden Gegenstände, namentlich Rechnungen, Nota's, Wechsel, Etiquetten, Visiten-Karten, Anschlag-Zettel u. s. w., unter Versicherung schnellster und billigster Ausführung.

J. P. Streng, Clesernhof No. 3, hinter dem Römer.

982. Beſtellungen auf das wöchentlich erſcheinende **„Illuſtrirte Familien-Journal“**, Preis pr. Vierteljahr incl. Prämie **48 kr.**, erbittet ſich

Jäger'ſche Buchhandlung, Domplatz 8.

924 **Stearin-Lichter** 4r, 5r u. 6r per Packet **28 kr.**

Bougies Diaphanes Tafel-, Lüſtre- und Chaiſenlichter, 3r, 4r, 5r, 6r, pr. Paquet **30 kr.**

und in **ſchwereren** Packeten nach Verhältniß, ſowie **Bougies de l'étoile** in bekannter Güte bei **Georg Krebs, Zeil 41.**

Commercial Club.

Junge Kaufleute, welche ſich in **engliſcher Correſpondenz** und **Converſation** üben und zugleich über Alles unterrichten wollen, was in **engliſchen** und **amerikaniſchen Geſchäften** vorkömmt, finden dazu Gelegenheit in einer Geſellſchaft, deren Leitung ich übernommen.

B. Barry.

130 Prof. der engl. Sprache und beeid. Ueberſetzer.

Sprechſtunden: 8—10 M., 12—1 und 2—4 Nachm.; Domplatz 5.

Digitized by Google

In der Bleidenſtraße Lit. G No. 14 (No. 10 neu) iſt während der Meſſe ein großes Parterre-Lokal, ſowie der erſte Stock zu annehmbaren Bedingungen in Miethe zu geben. Die Bedingungen hierüber ertheilt der Eigenthümer des Café Milani (Theaterplatz).

---

126. Ein Buchhalter von geſetztem Alter, der ſelbſtſtändig zu arbeiten im Stande iſt und Kenntniſſe im Colonialwaarenfache beſitzt, wird geſucht.
Offerten unter Chiffre **A. M.** bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu ſehr billigen Preiſen werden verkauft:

Hoſenzeug die Elle zu 12 kr., halbwollene Buckskin die Hoſe von 1 fl. 45 kr. an, Caſſinets per Staab von 45 kr., Orleans zu 36 kr. per Staab, Weſtenzeuge in Wolle, Seide und Piqué von 36 kr. an, Atlas-Cravaten von 30 kr. an, Tuch und Buckskin äußerſt billig bei **Samuel Haas,**
983 Schnurgaſſe No. 13, der Steingaſſe gegenüber.

---

977. **Feines ſchwarzes Tuch zu Confirmanden-Anzügen von 4 fl. 30 kr. an bei**
Langenbach, Döngesgaſſe, Eck der Trieriſchengaſſe 25.

---

984 **Ausgeſetzt!**

Unbedeutend gefleckte **Prima Chevreaux-Damen-Handſchuhe** zu 1 fl. per Paar, weiße **Glaçé-Handſchuhe** mit 2 Knöpfen zu 1 fl. per Paar bei
M. Beer, Zeil 39.

---

981 **Mein Lager**

in: **Piqué, Piqué-Decken, Pique** für Mantillen, **Reifröcken,** gebogt und geſtickt, **Kordelzeugen** iſt aufs reichſte aſſortirt.
F. L. Dietz, Römerberg.

---

981. **Zu vermiethen vor dem Friedbergerthor, Eiſernhand 6 neu,** der 1. und 2. Stock zuſammen, beſtehend aus 7 Zimmern, 2 Cabinetten, 2 Kammern, Küche, Keller, Badezimmer, Gartenantheil ꝛc. Stall für 2 Pferde, Remiſe für 3 Wagen ꝛc. kann dazu gegeben werden.

Das Neueſte in Beſatz und Pariſer Damenknöpfen
empfiehlt zu ſehr billigen Preiſen die Knopf- und Beſatz-Waaren-Handlung von
975 **Jacob Löwenstein,** Döngesgaſſe 18.

Lohkuchen größter Sorte, frei ins Haus geliefert das Hundert zu **42 kr.,** im Tauſend **billiger.** Beſtellungen werden angenommen: neben der Schmidtſtube 3, im 1. Stock, und in der Gerberei: Darmſtädter Landſtraße 9. **M. May.**

---

128. Donnerstag den 19. d.: **Großes Kränzchen im Café Fritz.** Anfang 7 Uhr.

Pastilles pectorales

de l'Ermilage à Madrid.

979. Dieſe Paſtillen werden gegen **Huſten, Heiſerkeit, Bruſt-** oder **Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachläſſigt, die nachtheiligſten Folgen haben können, und hauptſächlich die Schwindſucht.

Indem man nun die Urſache zerſtört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Dieſe Paſtillen ſind aus einfachen vegetabiliſchen Beſtandtheilen bereitet, ihr Gebrauch iſt ohne jede Gefahr und wird man deren günſtige Wirkung mit erſtaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialiſt, Döngesg. 35.

Ausgeſetzte Bänder

für das **Frühjahr**
bei

Gebr. Schwarzſchild,

965 Eck der Neuenkräme und Sandgaſſe.

Unsere neuen **Shawls** und **Stoffe** zu Damenkleidern sind in grosser **Auswahl** eingetroffen.

Gebrüder Hoff,

983 im Liebfrauen-Eck.

---

905 **Frankfurter Fleckenwaſſer**

bei **C. L. Wenderoth,** Materialiſt, Friedbergergaſſe 55.

---

126. **Feinſte Waizenbrockelſtärke** per Pfund 12 kr. **Georg Ebert.**

Zu vermiethen.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen. 903

120. Eine Sommerwohnung im 1. Stock zu vermiethen; Oederweg No. 23a.

974 Ecke der Bleich- und Krögerstraße 2 sind 3 unmöblirte Zimmer zu vermiethen.

116. Eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör im 3. Stock, mit Aussicht auf den Main, zu vermiethen; Untermainquai 1.

125. Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit abgeschlossenem Vorplatz ist zu vermiethen; zu erfragen Fahrgasse 16.

123. Große Gallengasse im Mohrengarten ist Stall und Remise sammt Kutscherstube zu vermiethen.

113. Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet.

128. Eine kleine Wohnung ist für 36 fl. an eine stille Person zu verm.; Rosengasse 26.

129. Zwei möblirte Zimmer sind an einen Herrn abzugeben; auch kann auf Verlangen Kost dazu gegeben werden; große Fischergasse No. 41.

129 Ein möblirtes Zimmer ist messentlich zu vermiethen; Markt 15.

127. Ein Gewölbe im Hof; Markt 44.

127. Ein Parterrezimmer mit Garten-Genuß; Friedberger Landstraße 25.

127. Eine heizbare Mansarde; Markt 44.

127. Ein freundliches Zimmer ohne Möbel zu vermiethen; Friedbergerstraße 40.

129. Fahrgasse 36 ein Laden messentlich und jahrweise zu vermiethen; zu erfr. 1. Stock.

129. Klostergasse 9 eine Wohnung zu vermiethen; zu erfragen Vorderhaus.

129. Zwei sehr schöne Zimmer auf dem Lande sind mit oder ohne Möbel zu vermiethen.

129. Seilerstraße 10, im 1. Stock, eine freundliche Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Gartenvergnügen an eine stille Familie. Näheres im 2. Stock.

986. **Eschenheimer Anlage 22** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc. in einem schönen Garten jahrweise zu vermiethen.

127. Stube, Nebenstube und kleine Küche an einzelne Leute; Markt 44.

987. In der Ziegelgasse 10 neu ist Laden, Comptoir, Keller ꝛc. messentlich auch für's ganze Jahr zu vermiethen; es kann auch Wohnung dabei gegeben werden.

126. Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist zu vermiethen; gr. Kornmarkt 11 neu.

Dienstgesuche und Anerbieten.

127. Es wird ein Zapfjunge gesucht; Garküchenplatz 2.

127. Eine gesetzte Person, welche zuverlässig in Behandlung von Kindern, in Handarbeit und Bügeln erfahren ist, wird gesucht.

128. Ein gewandter Zapfjunge wird gesucht; Fahrgasse 33.

128. Gesucht wird eine perfekte Köchin, die schon in Gasthäusern diente.

128. Ein braves Mädchen, welches Hand- und Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht; Schnurgasse 14.

128. Ein braves gesetztes Mädchen, das gut kochen kann und 6 Jahre in einer Stelle war, sucht bei ordentlicher Herrschaft Condition; zu erfr. alte Mainzergasse 80.

128. Ein Mädchen gesetzten Alters, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle als Köchin oder Mädchen allein; Elisabethenstraße 23.

128. Eine Amme mit guter Milch sucht das zweite Kind zu stillen; kleine Friedbergergasse 7, Parterre.

129. Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch etwas kochen kann, sucht als Mädchen allein eine Stelle; Kannengießergasse 3, 1r Stock.

129. Es wird ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann; Allerheiligeng. 40.

128. Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; Fahrgasse 13.

128 Ein gewandter Zapfjunge wird gesucht; Fahrgasse 13.

129. Eine gesetzte Person, welche schon Kinder mit Wasser und Milch auferzogen hat, auch mit Kranken umzugehen weiß, sucht Dienst. Frau **Fischer**, Bilbelerstr. 25.

129. Ein reinliches Mädchen, das gut kochen kann, wird in einer stillen Familie gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres in der Expedition.

Bekanntmachungen.

981

Die Azteken!!!

Eine neu entdeckte Menſchen-Race aus den unerforſchten Gegenden Mittel Amerikas und der geheimnißvollen Stadt Irimaya, unter dem 17° Nordbreite und dem 91° 45″ Weſtlänge.

Sie wurden vorgeſtellt nnd ſind empfohlen von beinahe allen gekrönten Häuptern Europas ꝛc. ꝛc. (Siehe Anſchlagzettel.)

Ebenſo: Der **Buschmann** und die **Corona** aus Süd-Afrika.

Die 5 Highländischen Glockenspieler!

Herr **Walter J. Morris** und ſein berühmtes Inſtrument **Crystall-Ophonie** kommen nach Frankfurt und zwar nur für **ſieben Tage** bei noch ſo ſtarkem Beſuch.

Die erſte Ausſtellung findet Sonntag den 15. März von Nachmittags halb 4 bis 5 und Abends von 7 bis 9 Uhr ſtatt. — Die anderen Tage von 11 bis 1 Uhr Mittags und 7 bis 9 Uhr Abends

im Saale des „Holländischen Hofes“.

Eintrittspreis: Sperrſitz 2 fl. Erſter Platz 1 fl. Kinder zahlen die Hälfte.

983

Bekanntmachung.

Die für Auswärtige, welche die Börſe zum Behufe von Börſengeſchäften beſuchen wollen, ausgefertigten Eintrittskarten für das zweite Quartal 1857, ſind gegen Erlegung des Börſenbeitrages von Fünf Gulden für dieſes Quartal:

von Montag den 30. März an

bei dem Börſendiener in Empfang zu nehmen.

Die Karten des erſten Quartals ſind dabei zurückzugeben.

Frankfurt a. M., den 14. März 1857.

Die Handelskammer der freien Stadt Frankfurt.

Niederlage
von
Flaschen-, Siegel- u. Pack-Lacken.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich Herrn **Heinrich Ramge** in Frankfurt a. M. mit dem alleinigen Verkauf meiner Fabrikate auf dortigem Platze beauftragt habe. 984

Worms, den 11. März. **Ludwig Kirchner.**

In Bezug auf Obiges halte mein wohlaſſortirtes Lager vorſtehender Artikel in verſchiedenen Farben und Qualitäten unter Zuſicherung billigſter und reellſter Bedienung beſtens empfohlen. **Heinr. Ramge**, große Bockenheimergaſſe 24.

---

986. Der Meßladen No. 33, auf dem Römerberg, iſt zu vermiethen. Näheres bei Dr. Malß, Schippengaſſe 22.

986

Stroh-Hüte

werden ſchön und billig gewaſchen, ſowie nach neueſter Façon geändert in der Fabrik Elephantengaſſe No. 5 und Laden No. 25 auf dem Römerberg.

Caspar Straub.

---

129. Ein großer feuerfeſter Caſſa-Schrank mit Treſor, der Verſchluß mit Bramah- und Kunſtſchloß verſehen, iſt zu verkaufen; auch werden ſolche nach jeder beliebigen Form und Größe aufs billigſte verfertigt bei

G. Leinweber, Schloſſer, Dominikanergaſſe 7.

---

129. **Es wird ein Waſſerpumper geſucht, welcher ſchon in einem Bleichgarten gedient hat und gute Zeugniſſe beſitzt; Kaſtenhoſpitalgaſſe, im Bleichgarten.**

909

Schablonen

zum Zeichnen der Collis jeder Art ſind **ſtets vorräthig** bei **Lorenz Wüſt**, Cath.-Pforte 5.

---

129. **Une Demoiselle anglaise qui connait aussi parfaitement la langue française désire demeurer dans une famille allemande, en echange elle donnerait des leçons d'anglais et de français. S'adresser au bureau de ce journal.**

---

962. Pferde zum Abſchlachten werden gekauft und nach dem Werth bezahlt von der **Frankfurter Chem. Produkten-Fabrik**, Eſchenheimer Landſtraße.

---

986. Ein Kaufmann, welcher ſeit einer Reihe von Jahren ſeine Thätigkeit dem Bank- und Wechſel-Geſchäfte gewidmet hat, **in allen Zweigen deſſelben** die ausgebreitetſten Kenntniſſe und Routine beſitzt und der Buchführung, Caſſe und Correſpondenz ſelbſtſtändig vorzuſtehen weiß, ſucht eine entſprechende Anſtellung in einem hieſigen oder auswärtigen Bank-Geſchäfte oder öffentlichen Bank-Inſtitute. Das Nähere wird auf frankirte, nicht anonyme Briefe unter Chiffre D. W. poste restante Frankfurt a. M. alsbald mitgetheilt werden.

---

986. **Ein fleißiger Setzer, der auch im Accidenzfach wohl bewandert iſt, findet ſofort dauernde Condition bei**

Wilhelm Küchler.

---

129. Ich mache hiermit die Anzeige, daß mit dem 1. April d. J. das unter der Firma **J. Schäfer ſel. Wittwe** in Offenbach beſtandene Spezerei-Geſchäft aufgelöſt wird.

Offenbach a. M., im März 1857. **Joſ. Schäfer ſel. Wittwe.**

---

128. Ein Violinſpieler wünſcht noch einige Schüler, Anfänger ſowohl als auch ſolche, die ſchon Unterricht genoſſen haben, und empfiehlt ſich zugleich zum Accompagniren der Beethoven'ſchen Sonaten. Adreſſen unter W. W. befördert die Expedition d. Bl.

---

128. Eine ſtille kinderloſe Familie wünſcht in angenehmer Lage der Stadt oder auch nahe vor einem Thore eine freundliche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche, Kammern ꝛc., bis Juni ſpäteſtens 1. Juli. Offerten mit G. M. befördert die Expedition.

---

128. Ein gut rentirendes Mercerie- und Kurz-Waaren-Geſchäft in beſter Geſchäftslage iſt unter vortheilhaften Bedingungen abzugeben. Näheres bei Herrn **Fr. Thomae**, Buchgaſſe No. 5.

---

129. **Glaçé-Handschuhe** werden ſchön gewaſchen; kl. Bockenheimerg. 24.

Digitized by Google

983

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hieſigem Platze ein Geſchäft in

Putz- und Mode-Waaren

eröffnet habe, und empfehle meine reichhaltige Auswahl in allen, in **Damen-Putz** einſchlagenden Artikeln, fertigen **Kinderanzügen**, ſowie auch allen Arten **Damen- und Kinderhandſchuhen**, unter Zuſicherung guter und billiger Bedienung.

Frankfurt a M., im März 1857.

J. E. Lotz-Hold,
Geſchäfts-Lokal: kleiner Hirſchgraben No. 4,
im **de Neufville**'ſchen Hauſe.

Leih-Kaſſe der iſraelitiſchen Gemeinde.

Dieſe Anſtalt, welche den Zweck hat, Mitgliedern der iſraelitiſchen Gemeinde, unter den ſtatutenmäßigen Vorausſetzungen, zinsfreie Darlehn zu bieten, hat ſich, nachdem die Statuten die Genehmigung Hohen Senates erhalten, conſtituirt.

Diejenigen, welche dieſelbe in Anſpruch zu nehmen wünſchen, haben ihre desfallſigen Geſuche ſchriftlich bei dem dermaligen Senior, Herrn Rabbiner Stein, einzureichen.

983 **Die Verwaltung.**

Ein- und Verkauf von Obligationen, Looſen, Actien ꝛc. bei
Julius Stiebel Jun. & Comp., Wollgraben.

---

962. **Zu vermiethen:**

Bleichſtraße 2, Parterre, 5 Zimmer, Küche mit Waſſerleitung ꝛc., Gartenantheil, à 400 fl., per 1. Mai.

Sandweg, vis-à-vis 48, 2r Stock, 4 Zimmer, 1 Cabinet, Küche ꝛc. Gartenantheil, à 350 fl.

Brönner'ſches Fleckenwaſſer bei
922 **Wilhelm v. Arand,** gr. Bockenheimergaſſe 23.

---

126. **Zu kaufen geſucht:** Einige gute **Kochherde**, worunter ein transportabler mit Bratofen, eine Partie **Kellerplatten**, einige Waſſerſteine; Seilerſtraße No. 2, im Hofe rechts.

---

124. Ich wohne jetzt **Schäfergaſſe No. 3.**
Dr. **Hoffmann I.,** Advokat und Wechſelnotar.

---

905. **Aecht Brönner's Fleckenwaſſer,**
nicht zu verwechſeln mit dem ſog. **Frankfurter** Fleckenwaſſer, bei **G. Schepeler.**

---

128. Ein junges Frauenzimmer wünſcht in allen Elementarfächern, ſowie in der franzöſiſchen Sprache Unterricht zu ertheilen.

Digitized by Google

Zu verkaufen.

130. Die zwei eichenen Thore an der Behauſung No. 89 neu auf der Allerheiligenſtraße ſind zu verkaufen. Näheres hinter der Peterskirche No. 9.

115. Es iſt ein Erker zu verkaufen; große Bockenheimergaſſe 8, 1r Stock.

125. Ein ſehr guter Streicher'ſcher Patent-Flügel iſt zu verkaufen; Brückhofſtraße 7.

119. Zwei Erkerfenſter und eine doppelte Glasthüre mit Vorſtelläden ſind zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Rumbler**, Kalbächergaſſe 16.

128. Ein ovales Stückfaß und eine Faßſtange zu verkaufen.

129. Schöner Bur iſt zu verkaufen; Wollgraben 3.

128. Eine Aepfelmühle und eine Kelter mit ſehr ſtarker eiſerner Schraube und ſchwerer meſſingener Mutter, Alles in gutem Stande, ſind zu verkaufen.

128. Aepfelwein-Stückfäſſer ſind zu verkaufen.

125. Ein Meiſterſtück-Canapee iſt zu verkaufen bei Adam Saal, Tapezirer, alte Mainzergaſſe 82 neu.

127. Zu verkaufen: ein Erker, 5½ Fuß breit, und eine Thüre; Zeil 12.

130. Drei große eichene Tiſche, 3 Drehſtühle, 1 Comptoirpult, 1 neuer Bretterverſchlag ꝛc. ſind zu verkaufen; kleine Eſchenheimergaſſe 38.

129. Neue Mahagonyſtühle mit Rohrſitz und paliſander-lackirte, ſowie kirſch- und nußbaumene Stühle, Spieltiſche und Nachtſchränkchen billigſt abzugeben; Kruggaſſe No. 14.

129. Eine noch wenig gebrauchte Streckbettlade iſt zu verkaufen; zu erfragen Sachſenhauſen, Wallſtraße 7 neu.

130. Allerheiligenſtraße 32 iſt im 1. Stock ein gebrauchter Kochherd mit Bratofen zu verkaufen.

130. Es iſt eine Comptoireinrichtung zu verkaufen, ganz oder getheilt abzugeben; Lindheimergaſſe 16.

Bekanntmachungen.

130. Miſtbeeterde iſt zu verkaufen; Bornheimer Heide, neben der Seilerbahn.

Petſchafte für jeden Namen, Laden No. 15, bei 986
Eduard Jaſſoy, gr. Sandg. 15.

---

984. **Schöne ſüße Orangen** zu 5 kr. per Stück, 7 fl. 30 kr. per 100, 20 fl. per Kiſte ca. 280 Stück.

Milani-Minoprio,
Hirſchgraben.

---

126. Ein Meßhelfer wird in ein Manufakturwaarengeſchäft geſucht; Döngesgaſſe 27, Parterre.

---

127. Ein Sattlerlehrling wird geſucht; Eſchenheimergaſſe 23, im Hof.

---

127. Verloren wurde von dem Domplatz über den Markt, Paulsplatz bis zur reformirten Kirche oder daſelbſt eine Roſe in Brillanten. Der redliche Finder wird erſucht, ſolche gegen den ohngefähren Werth auf der Expedition d. Bl. abzugeben.

---

985. Schönſte ſüße Patras-Orangen à 3 kr. pr. Stück.

Milani-Minoprio,
Hirſchgraben.

---

986. **Ganz friſche Schellfiſche,** gewäſſerten Stockfiſch, Bückinge zum Roheſſen, Bremer Bricken, Anchovis, geräucherten Rheinlachs, Göttinger Würſte, Schinken, Nürnberger Eſſiggurken 30 kr. d. Fäßchen, Preußelbeeren 20 kr. d. Pfd. empfiehlt

Franz Bertels,
große Bockenheimergaſſe 31.

---

130. Ein ſehr ſchönes kleines ſchwarzes Hündchen, Männchen (engl. Race); 7 Monate alt, iſt zu verkaufen.

---

130. Ein Mädchen, welches fein nähen, ſtopfen und Kleider machen kann, hat noch einige Tage frei; zu erfr. auf der Exped.

---

130. Es ſind täglich 10 bis 12 Maas Milch abzugeben.

---

129. Zwei Graveurlehrlinge werden geſucht; gr. Sandgaſſe, Laden No. 15.

Digitized by Google

2te Beilage, Frankf. Intell.-Bl. № 65, Mittwoch 18. März 1857.

Bekanntmachungen.

Bei **Franz Benjamin Auffarth**, Eck der Dönges- und Haaſengaſſe, iſt zu haben:

Tod wo iſt Dein Stachel?

oder: Großes mediziniſches Lehrgedicht,

worin Herr **Bachel** ſeine **zwei Examina** und das Leiden aber meiſt traurige Ende ſeiner im **Sechsundzwanzigſten Semeſter** von ihm ſelbſt behandelten **ſechs Patienten** knittelpoetiſch beſingt und mit ſchönen Bildern gezieret zum Nutz und Frommen Aller, ſo es kaufen, anitzo ſelbſt herausgegeben hat.

985 **Preis 36 kr.**

Inserate in **deutsche** und **ausländ.** Zeitungen | Regelmässige Lieferung **deutscher** u. **fremder** **Journale** durch die **Jäger'sche Buchhandlung**, Domplatz 8.

Vorhangſtoffe,
Rouleaux-Zeuge,
Drells und Satins,
Piqué,
Halb-Piqué,
Kordelzeuge,
Kordelröcke,
Kordelmouſſeline,
Steifmouſſeline,
Shirtings, 6/4, 7/4, 8/4, 9/4

empfehle ich zu den billigſten Preiſen.

F. W. Reinhard,
Neuekräme No. 6.

General-Verſammlung

des Vereins für körperliche Ausbildung der Jugend:

Sonntag den 22. März, Vormittags 11 Uhr, im Lokal der Turn-Anſtalt

Betreff: **Auflöſung des Vereins.** 987

5pCt. Oeſterr. National-Anleihe,

Zinſen in Silber zahlbar,

zu kleinen Capital-Anlagen geeignet, empfiehlt in Obligationen von 100 und 50 C.-fl.

987 **C. Milani-Knips.**

---

130. **Krankenheiler Jod-Paſtillen** bei **L. Walther**, Römerberg 13.

Todes-Anzeige.

Statt beſonderer Meldung widmen wir hiermit Verwandten und Freunden die traurige Anzeige, daß unſer innigſtgeliebter Gatte und Vater

Johannes Roſenlecher

am 16. d. M., Abends 7½ Uhr, nach langem Leiden ſanft entſchlafen iſt, und bitten um ſtille Theilnahme.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet ſtatt: Donnerstag den 19. d., Morgens halb 7 Uhr, vom Sterbehaus, Sandweg, Grüner-Weg 7.

130

Dankſagung.

Den zahlreichen geehrten Freunden und Bekannten, welche am geſtrigen Vormittage unſerer geliebten Mutter, der verwittweten Frau Hauptmann **Haſſel**, geb. Reinhard, die letzte Ehre erwieſen, unſern innigſtgefühlten Dank.

Hochſtraße 43, den 17. März 1857.

Die trauernden Hinterbliebenen.

129

Dankſagung.

Durch Herrn **J. Mayer** jun. in Frankfurt a. M. ſind mir, als Ertrag einer durch ihn zu meinen Gunſten bei dem mich betroffenen Brandunglück veranſtalteten Collekte bei edlen Menſchenfreunden, Zwei Hundert und neun Gulden im fl. 24 Fuß zugeſtellt worden, für welche überaus großmüthige Unterſtützung ich demſelben, ſowie Allen, die ſich dabei betheiligt, hiermit öffentlich meinen herzlichſten und innigſten Dank abſtatte.

Eltville im Rheingau, im März 1857. **Salomon Nathan.**

Zu meinem Ball im Saale zur „Harmonie“,

welcher **heute** Mittwoch den 18. März ſtattfindet, lade ergebenſt ein.

129 **Ed. Prée**, Balletmeiſter.

Mittel gegen Wanzen, pr. Flacon 12 kr., bei **L. Walther**, Römerberg 13.

---

129. Das ehemalige Seilerhäuschen am Hermesweg, unten in Stein, oben in Eichenholz gebaut, mit Ziegeln gedeckt; 25½′ lang und 14′ breit, iſt auf den Abbruch zu verkaufen.

Möbel-Cattune und gemalte Fenſter-Rouleaux

zu außergewöhnlich billigen Preiſen empfiehlt

982 **Georg Füssy**, Bleidenſtraße 12.

☛ Für Taubenliebhaber. ☚

130. Eine große Partie Hühnertauben reinſter Race in allen Farben iſt im Ganzen oder getrennt zu verkaufen. Näheres im Gaſthof zum „Rieſen“ in Hanau.

---

987. Für eine Schriftgießerei wird ein geſetzter Mann geſucht, welcher gut fertig machen und juſtiren kann und zu gleicher Zeit die Stelle eines Factors verſehen könnte. Dauernde Beſchäftigung bei gutem Gehalt wird zugeſichert. Offerten unter **C. N.** beſorgt die Expedition d. Bl.

---

130. **Beſter Mandel-Kaffee** bei **L. Walther**, Römerberg 13.

Zu verkaufen.

131. Ein Sopha ist zu verkaufen; Ankerg. 16.

130. Vilbelerstraße No. 7 neu ist eine Waschbütte zu verkaufen.

130. Eine nußbaumene Kinderbettlade, eine Geräthpresse und ein gebrauchtes Clavier sind billig zu verkaufen; Bockgasse 1, im 3. Stock.

Zu vermiethen.

130. Rothehofstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Sonnenseite, Wasser und Regen an stille Leute zu vermiethen und gleich zu beziehen.

129. Ein freundliches möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Borngasse 6.

129. Breitegasse 28 ist ein kleines Logis zu vermiethen.

130. Ein Laden ist zu vermiethen; große Eschenheimergasse 44 neu.

129. Ein freundliches möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Falkengasse 5, 1r Stock.

129. Nächst ist ein möblirtes Zimmer mit Aussicht auf den Main zu vermiethen; Leonhardskirche 21, 2r Stock.

129. Zwei möblirte Zimmer, eines mit zwei Betten und eines mit Aussicht auf den Main, sind zu vermiethen; Sachsenhausen, Färberstraße 66.

130. Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen; kl. Kornmarkt 9.

130. Eisernehand 4, bei Kunstgärtner Mayer, ist eine Wohnung für den Sommer oder das ganze Jahr zu vermiethen.

130. Vor einem Thore ist ein Zimmer an einen älteren Herrn mit Verköstigung und Bedienung zu vermiethen.

130. In guter Geschäftslage ist ein Laden nebst Comptoir und daselbst eine Wohnung von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten im Hinterhaus zu vermiethen; Paradeplatz 5.

987. Ein möbl. Zimmer ist zu vermiethen; h. d. Römer 6.

Während der Messe sind zwei möblirte Zimmer zu vermiethen; goldne Hutgasse 4, gleicher Erde zu erfragen.

130. Eine kleiner Garten in freier Lage nebst Wohnhaus in Stein, 2 große und 5 kleinere Zimmer enthaltend, ist zum Alleinbewohnen zu vermiethen; Unterlindau 5.

987. Eine helle freundliche Wohnung von 6—7 Piecen, mit allen Bequemlichkeiten, im 2. Stock, sowie geräumige Localitäten im Hofe ist ganz oder getheilt billig zu vermiethen; zu erfragen Friedbergergasse No. 42, im 1. Stock.

130. Ein Zimmer ist an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen; Vilbelergasse No. 11, im 3. Stock.

130. Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; kl. Bockenheimergasse 25, 2r St.

130. Großer Kornmarkt 21 ist im ersten Stock ein möblirtes Zimmer mit Cabinet messentlich oder monatlich zu vermiethen.

130. Kleine Eschenheimergasse 31 ist eine neuhergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, abgeschlossenem Vorplatz, 1 Bodenkammer, 1 Keller, gemeinschaftlichem Gebrauch der Waschküche und Regen, an stille Leute zu vermiethen und gleich zu beziehen.

987. Saalgasse 30, freieste Lage, nach der Sonnenseite, ist eine freundliche helle und bequeme Wohnung im 2. Stock von 4 schönen Zimmern, Salon, Küche, Bodenkammern ꝛc. oder statt dessen auf Verlangen der 1. Stock, gleiche Piecen enthaltend und auch als nobles Geschäftlokal geeignet, zu vermiethen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

130. Eine Amme wünscht das zweite Kind zu stillen; Döngesgasse 8.

128. Ein brayes Mädchen, das sehr gut kochen und sogleich eingehen kann, auch von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Köchin oder Mädchen allein; zu erfragen Bleichstraße 34, 2r Stock.

130. Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht Dienst als Hausmädchen oder bei Kinder. Eschenheimer Anlage 22.

130. Ein Mädchen, welches 15 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht eine Stelle bei befahrten Leuten; auch würde es sich der Pflege Kranker unterziehen. Stelzengasse 2, im 3. Stock.

130. Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und sich allen Hausarbeiten unterzieht, wird gesucht; Mainstraße No. 6, im 2. Stock.

129. Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und zu aller Arbeit willig ist, sucht eine Stelle; Pfingstweideweg 6.

126. Es wird eine gute Köchin gesucht, welche auch häusliche Arbeit versehen kann; Eschenheimer Anlage 2.

130. Es wird ein solides Hausmädchen gesucht; Näheres Tuchgattern 2.

130. Es wird ein starkes arbeitsames Hausmädchen gesucht, das mit nicht ganz kleinen Kindern umzugehen weiß und sogleich eintreten kann; schöne Aussicht 5, 3r Stock.

130. Eine gesetzte Person in den 30r Jahren, welche gut bürgerlich kochen, sowie die Hausarbeit gründlich verrichten, gleich eingehen und gute Zeugnisse beibringen kann, wird gesucht; Roßmarkt 14, Laden rechts.

131. Es wird ein junger Hausbursche gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

131. Ein junger Bursche, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle als Bediente, Auslaufer oder dergleichen; Näheres bei der Expedition d. Bl.

130. Eine reinliche Köchin wird gesucht; Leonhardsthor 29.

130. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, auch gut empfohlen wird, sucht Dienst; Paulsgasse 5, im 1. Stock.

131. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen kann und zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; Markt 35, im Laden.

Gesuche verschiedener Art.

128. Eine Wohnung, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, zu dem Preis von ca. 240 fl., wird bis Mitte Mai zu miethen gesucht; zu erfragen Döngesgasse 15, im Garngeschäft des Herrn C. F. Loos.

128. Eine freundliche sonnige Wohnung in der Stadt von 5 Zimmern um den Preis von 300 — 400 fl. wird bis zum 15. Juni d. J. zu miethen gesucht. Das Nähere neue Rothehofstraße 6, im 2. Stock.

131. Zwei schön möblirte Zimmer auf der großen Gallusstraße oder ganz in deren Nähe für einen einzelnen Herrn. Man bittet, Offerten unter Chiffre **B.** auf der Expedition d. Bl. niederzulegen.

129. Eine stille Familie sucht eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern bis 1. Mai. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter No. 100 bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

117. Leere tannene Fässer (auch Ueberfässer) werden zu kaufen gesucht. **V. Kertell**, Weißadlergasse 22.

Bekanntmachungen.

131 Ein junger Hund, weiß mit rothgelben Flecken, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer wird eine gute Belohnung zugesichert: gr. Gallengasse 21, Parterre.

985. Sonntag Nachmittag wurde am Postschalter eine grüne Brieftasche mit dem Namen des Eigenthümers liegen gelassen. Derselbe bittet sehr, solche gegen Belohnung auf der Expedition abzugeben.

130. Ein Taschentuch blieb liegen bei **Friedr. Guldner**, Bürstenmacher, Fahrg.

130. 1/1 Loos No. 14699 6r Classe 131r Lotterie ist verloren worden. Man warnt vor dessen Ankauf. Dem Ueberbringer eine gute Belohnung: Bornheimerstraße 4.

130. 3500 fl. werden auf einen ganz guten ersten Insatz gesucht; Trierischer Platz No. 7.

131. Bückinge, Trüffeln bei
Georg Schepeler.
Cabliau, Schellfische, Turbott erwartend.

131. Ein Junge, der die Steindruckerei erlernen will, wird gesucht. Näheres bei **D. Berlyn**, Gelnhäusergasse 5.

131. Ein Dienstbuch, auf den Namen **Rosine Klemm** aus Grumbach lautend, ist verloren worden. Man bittet, es gegen Belohnung Ziegelgasse 12, Part., abzugeben.

130. Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat, hat noch Tage frei; alte Rothehofgasse 3, 3r Stock.

129. **10 oder 5.**

Bekanntmachungen.

986

Den allergrößten Glücksgewinn

bieten die kaiſerl. königl. öſterr. 500 fl. Obligationen

des Anlehens vom Jahre 1834.

Am 1. Mai a. c. **iſt die Ziehung in Wien, welche enthält:**

Einen Gewinn von 300,000 fl. Conv.-Münze.

1	Gewinn von . .	75,000	fl. C.-M.	15	Gewinne, jeden von	1500	fl. C.-M.
1	„ „ . . .	40,000	„ „	15	„ „ „	1200	„ „
1	„ „ . . .	20,000	„ „	20	„ „ „	1100	„ „
1	„ „ . . .	15,000	„ „	30	„ „ „	1025	„ „
1	„ „ . . .	10,000	„ „	100	„ „ „	1000	„ „
1	„ „ . . .	7500	„ „	150	„ „ „	980	„ „
5	„ jeden von . . .	5000	„ „	170	„ „ „	970	„ „
5	„ „ „ . .	3000	„ „	200	„ „ „	960	„ „
5	„ „ „ . .	2500	„ „	1871	„ „ „	940	„ „
7	„ „ „ . .	2000	„ „				

Zuſammen 2600 Gewinne im Betrage von 2,989,890 C.-M.

☞ Es ſpielen im Ganzen nur 2600 Obligationen mit, der Art, daß **jede Obligation ſicher gewinnen muß.** Zu dieſem gewiß empfehlenswerthen Spiel erlaſſe ich **Fünftel-Obligation zu 440 fl.**, und gegen Zuſicherung von 5 pCt. Honorar des Gewinns **für bloß 396 fl.** Den Beſitzern ſolcher Obligationen, die diesmal nicht mitconcurriren, **biete ich Tauſch an** und nehme **noch nicht gezogene** Fünftel-Obligationen deſſelben Anlehen zu **340 fl. an Zahlungsſtatt an,** ſo daß man auf dieſe Art für 46 fl. bei dieſer großartigen Ziehung participiren kann.

NB. Auch zu der am 1. Mai a. c. ſtattfindenden **Sardiniſchen Gewinn-Ziehung der 36 Frs.-Looſe,** worin **1 Gewinn von 30,000 Frs, 1 zu 4000 Frs., 1 zu 2000 Frs., 3 zu 500 Frs., 10 zu 100 Frs., 10 zu 75 Frs. und 3974 zu 41 Frs.** erlangt werden, beſitze ich **ſicher gewinnende Looſe,** die ich zum Preiſe von **100 Frs. per Stück** und gegen Zuſicherung von 5 pCt. Honorar des Gewinns **für bloß 90 Frs.** per Stück erlaſſe.

Aufträge, Briefe und Gelder ſind zu adreſſiren an das **Effekten-Geſchäft** von

B. S. Grünebaum, in **Rödelheim.**

Certifikate zu Staatslotterien.

Ueber deren Behandlung, wenn ſie unter **Kreuzband** zur Poſt gegeben werden, enthalten die **„Nachrichten über das Transportweſen“,** Beiblatt zum **„Deutſchen Verkehr“,** vom 16. März eine Notiz. 987

---

129. Es wird eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern geſucht; Allerheiligengaſſe 40.

Mittel gegen Mäuſe u. Ratten, per Töpf. 12 kr., bei **L. Walther.**

Das Neueſte in

Robes à Volants

und ſonſtigen **Frühjahrſtoffen** in großer Auswahl empfiehlt

F. W. Reinhard,

Neuekräme No. 6.

---

987. Mehrſeitigen Anfragen zu begegnen zeige ich hiermit an, daß ich nach wie vor die Bepflanzung von Grabſtätten auf dem Friedhof übernehme und deren Unterhaltung auf das pünktlichſte beſorgen werde.

J. H. Gattinger Wtw., Friedhofsweg No. 14a.

H. Jacquet Sohn, Zeil No. 67,

empfiehlt ſein Lager in

Sonnenſchirmen, eigener Fabrik.

Die Preiſe ſind feſt und für feine Sonnenſchirme mit 3 fl. 30 kr. anfangend. 987

---

986. Eine ſchöne Wohnung mit großem Garten iſt Friedberger Landſtraße 17 zu vermiethen, beſtehend aus 4 Zimmern, Küche ꝛc. Das Nähere darüber iſt jeden Nachmittag im 3. Stock daſelbſt zu erfragen.

---

128. Man ſucht einen Aſſocié mit 3000 fl., welcher eine angenehme Stellung haben könnte. Portofreie Briefe unter No. 88 befördert die Expedition d. Bl.

---

131. In Unterliederbach bei Höchſt iſt für die Sommermonate eine ſchöne Wohnung von 4 Piecen mit Gartenvergnügen zu vermiethen.

Zu erfragen Allerheiligengaſſe No. 49, im Laden.

Lokal-Veränderung.

Indem ich mich meinen verehrten Kunden und Freunden beſtens empfehle mache ich hiermit zugleich die Anzeige, daß ſich meine Wohnung jetzt **Rechneigrabenſtraße No. 6** befindet.

131 **A. R. Lindheimer,** geb. Bernoully.

Schul- und Wörterbücher, zu billigen Preiſen in großer Auswahl, gebraucht und neu, bei **M. L. St. Goar,** Zeil 30, Eck der Schäfergaſſe.

---

131. Ein zuverläſſiger Mann, hieſiger Bürger, wünſcht noch einen Theil des Tages beſchäftigt zu werden, für Einkaſſirungen oder dergleichen.

Digitized by Google

Ausgeſetzte Bänder.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich ein großes Sortiment der

schönsten Bänder

im Preiſe bedeutend zurückgeſetzt habe, die ich beſtens empfehle.

987 **Meier Schwarzschild,**

Döngesgaſſe 48, am Liebfrauenberg.

Zu der von Montag den 23. bis Donnerſtag den 26. März d. J. ſtattfindenden öffentlichen Prüfung werden die Eltern und Erzieher der die Schule beſuchenden Kinder und alle Freunde des Jugendunterrichts hiermit eingeladen. 987

Der Schulrath der Real- und Volksſchule der iſraelitiſchen Gemeinde.

---

987. Eine große und ganz neue **Schwarzwälder Muſikuhr**, mit ſchönem Oelbild und Kaſten, 8 Stücke ſpielend, iſt für 125 fl. zu verkaufen. Anzuſehen Buchgaſſe No. 11, im erſten Stock.

Magenerwärmender Calmus-Liqueur, per ¼ Lit. 24 kr., bei **L. Walther**.

1857. Bürger-Aufnahmen.

März 11. Herr Jacobi, Georg, Buchbindermeiſter, von hier gebürtig, Graupengaſſe 12, l.

" 11. Herr Heil, Georg Carl, Handelsmann, aus Butzbach, Bendergaſſe 24, l.

" 13. Herr Holzwart, Friedrich Alexander, Literat, BS., alte Mainzerſtraße 60, l.

" 13. Herr Theobald, Gottlieb, Weingärtner, BS., gr. Rittergaſſe 18, l.

" 13. Herr Heynemann, David Friedrich, Handelsmann, aus Hanau, Domplatz 6, l.

" 13. Herr Götſch, Louis, Handelsmann, aus Ludwigsburg, Rechneigrabenſtraße 19, iſr.

" 13. Frau Kimmel, Eliſabetha, geb. Schwarz, aus Eſchau, Brückenſtraße 26, l. (Ehefrau des hieſ. Bürgers und Bierbrauermeiſters Herrn Johann Georg Peter Kimmel).

München, 14. März. Die heutige Getreideſchranne enthielt im Ganzen 17,214 Schäffel, wovon 14,907 Sch. verkauft und 2307 Sch. eingeſetzt wurden. Mittelpreiſe: Waizen 23 fl. 7 kr. (geſt. um — fl. 1 kr.), Korn 14 fl. 38 kr. (geſt. — fl. 13 kr.), Gerſte 12 fl. 6 kr. (geſt. — fl. 3 kr.), Hafer 6 fl. 18 kr. (geſt. — fl. 16 kr). Die Reſte beſtanden in 1834 Sch. Waizen, 348 Sch. Korn, 107 Sch. Gerſte, 18 Sch. Hafer. Umſatzſumme 210,803 fl.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 18. März: **Die Grille.** Ländliches Charakterbild in 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer. Außer Abonnement.

Cours der Staatspapiere, 17. März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	91 P.	Gr. H.	4½% Obligat.	102⅜ P. 101⅞ G.
"	5% d° 1852 i. L.	89¼ G.	"	4% Obligat.	99¾ P. ⅝ G.
"	5% Lomb. i. S. b. R.	92⅛ P. 92 G.	"	3½% ditto	92⅝ P.
"	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
"	5% N.-Anl. 1854	82¼, ⅜ b.	"	4% " " "	98½ P. 98 G.
"	5% Met.-Obl.	80⅛ P. ¼ G.	"	3½% ditto	91 P. 90½ G.
"	5% d° 1852 C. b. R.	80¾ P. ½ G.	Frkft.	3½% Obligat.	91¼ P. 91 G.
"	4½% Met.-Obl.	71¾ P. ⅜ G.	"	3% "	83¾ P.
"	4% ditto	— —	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
"	3% ditto	— —	"	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
"	2½% ditto	— —	"	4% " " " " b. St.	— —
"	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
"	4½% Bathm.-Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	38¼ P. 38 G.
"	4% ditto	— —	"	1%	24 15/16, ⅞ b.
Preuss.	3½% Staatssch.	— —	Port.	3% Obligat.	45 P.
"	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	117 G.	Holl.	4% Certificate	— —
"	4½% Obl. b. R.	100½ P. 100 G.	"	2½% Integrale	— —
"	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	99 P. 98⅝ G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101⅜ G.	"	4% ditto	—
"	4½% ditto	101¾ P. ⅝ G.	"	2½% d° b. R.	— —
"	4% Obl. "	95⅞ b	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
"	4% " A. R. "	95⅝ P. ⅜ G.	"	5% " b. Hambro	— —
"	3½% Obligat.	91⅜ G.	"	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102¾ P. ⅝ G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101⅛ G.
"	3½% ditto	92⅜ P.	"	5% " b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	"	3% " b. Roths.	54¾ G.
"	4½% ditto	102¾ P. ½ G.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	110⅜ G.
"	3½% d° v. 1842	91¾ P. ½ G.	"	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ G.	"	6% St. L. City	77 P. 76 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1173, 72 b	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	149¼ P.
Oestr. Creditbank-Actien	192½, 92 b. u. G.	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	108⅝ P. ⅛ G.
Bayer. Bank-Actien	752 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	58¾ P. ¼ G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	307½, 8 b. u. G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	374 P. 371 G.
Mitteld. Credit-Actien	96⅝ b.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	86¼ P. 85¾ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	124 b	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	79¾ P. ¼ G.
Frankf. Bank-Actien	112 P. 111½ G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88⅞ P.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103⅜ G.
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	93¾ G.
Providentia d. Einz. 10%	106 P. 105½ G.	3% Pr.-O. trz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	283, ½ 284 b.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	101 P. 100¼ G.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	56½ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	236, 37 b.
" 250 " " " 1839	130⅜ b. u. G.
" 250 " " " 1854	105, 105¼ b. u. G.
Bad. 50 fl. Loose	85¾ G
" 35 fl. "	50⅞ P. ⅝ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41⅜ P.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	115 P. 114¾ G.
" 25 " " "	34¼ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	32¼ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 P. 28¾ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	46½ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32⅜ G.
Vereins-L. à 10 fl.	10 P. 9⅞ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100¾ B. ½ G.
Augsburg	"	119¾ G.
Berlin	"	105¼ G.
Bremen	"	96⅝ B.
Cöln	"	106¼ G.
Hamburg	"	88¾ G.
Leipzig	"	105 G.
London	"	118⅜ B. ⅛ G.
Lyon	"	— —
Mailand	"	99¾ G.
Paris	"	93¾ B
Wien	"	115¼ B. 115 G.
Disconto		3½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 39½-40½
Preuss. Friedrd'or	"	9 56½-57½
Holl. 10 fl. Stücke	"	9 47½-48½
Rand-Ducaten	"	5 32-33
20 Frcs. Stücke	"	9 20 21
Engl. Sovereigns	"	11 42-46
Gold al Marco	"	374-76
Preuss. Thaler	"	— —
Preuss. Cass.-Sch.	"	1 45¼-½
Diverse Cass.-Anw.	"	— —
5 Frcs. Thaler	"	2 20½
Hochhaltig Silber	"	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Circular.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. B. Streng.

Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.

No. 65 18/3 1857.

J. G. Holtzwart

Google

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 66. Donnerstag den 19. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereigniſſe im Gebiete der politiſchen und materiellen Intereſſen.

Frankfurt, den 19. März. Unter den Verhandlungen des preußiſchen Landtags nimmt die bevorſtehende neue Regulirung des Staatshaushalts mit Recht die allgemeine Aufmerkſamkeit in Anſpruch, da die Entſcheidung dieſer Frage bei der Veränderung des Geldwerthes allmälig in allen Staaten zur Entſcheidung kommen muß. Die Commiſſion des Landtags hat bekanntlich gegen neue Steuern ſich erklärt und verſchiedene Vorſchläge gemacht, den Mehrbedarf durch Erſparniſſe zu decken. Die poſitiven Vorſchläge der nur in der Negation einigen Kammerfractionen, welche in der Commiſſion vertreten ſind, gehen aber ſo weit auseinander, daß es voreilig wäre, auf eine vollſtändige Verwerfung aller Vorlagen der Regierung zu ſchließen. Da die Verhandlungen im Laufe dieſer Woche ſtattfinden, ſo wollen wir auf eine ſoeben erſchienene Schrift: „Preußens Beamtenthum und ſeine Finanzen" hinweiſen, welche dieſer Frage eine nähere Betrachtung widmet. Es wird dort angegeben, daß die Uebereinſtimmung aller politiſchen Parteien nur eine ſcheinbare iſt und daß die Mehrzahl der „Sachverſtändigen" ſich auf allgemeine Klagen über Vielſchreiberei beſchränken, nicht aber angeben, wie dem Uebel abzuhelfen iſt, ohne andern Mißſtänden Thür und Thor zu öffnen. Die Linke wird vor Allem auf Erſparniſſe in der Militärverwaltung hinweiſen; die Rechte wird grundſätzlich den Militäretat nicht verkürzen, das von der Militärverwaltung behauptete Bedürfniß vielmehr anerkennen. Auch in der Civilverwaltung werden die Parteien mit Ausnahme weniger Puncte weit auseinander gehen. Weiterhin wird auseinandergeſetzt, wie die koſtſpielige Neugeſtaltung der Rechtspflege von der Regierung in Uebereinſtimmung mit der Landesvertretung vorgenommen worden iſt; wie weitere Aenderungen der Organiſation, z. B. in Bezug auf das Hypothekenweſen, Concursverfahren, Prozeßrecht, einmal den Volksſitten Gewalt anthun, und ſodann leicht mehr an außergerichtlichen Koſten veranlaſſen würden, als die Erſparung an der directen Ausgabe beträgt. Auf die Verwaltung übergehend, rechtfertigt der Verfaſſer die Collegialverfaſſung gegen den Präfecturdespotismus. Er weiſt darauf hin, daß ſelbſt in einer Zeit, wo man vor Allem die zur Entfaltung aller Volkskräfte beſchloſſenen Maßregeln raſch und energiſch durchführen wollte, Stein und Hardenberg die Collegialverfaſſung nicht beſeitigten, und

Digitized by Google

fügt die Worte hinzu: Nur in einem Collegium läßt sich im Allgemeinen die Unabhängigkeit der Gesinnung bewahren, welche den Muth erzeugt, der Willkür oder einseitiger Auffassung entgegenzutreten und selbst den Landesherrn über Maßregeln aufzuklären, welche geeignet sind, die Liebe zu ihm und die Achtung vor der Autorität zu untergraben. Auf die Einzelheiten können wir nicht weiter eingehen und wollen nur noch einige der interessanten vergleichenden statistischen Angaben aufführen, welche der Verfasser über die steigenden Steuererträgnisse Preußens gibt. 1846 ertrug die Klassen-, Einkommen-, Mahl- und Schlachtsteuer roh 10,478,663 Thlr. oder 19, 53 Sgr. auf den Kopf, 1856: 13,124,236 Thlr. oder 22, 97 Sgr. Die Gewerbesteuer ergab in 1846: 2,668,000 Thlr. oder 4, 95 Sgr., 1856: 2,894,000 Thlr. oder 5, 3 Sgr. auf den Kopf. Die Grundsteuereinnahme berechnet sich für 1846 auf 10,059,000 Thlr., für 1856 auf 10,086,826 Thlr., oder auf den Kopf der Bevölkerung 1846: 18, 72, 1856: 17, 64 Sgr. Der Gesammtertrag der directen Steuern und der Mahl- und Schlachtsteuer berechnet sich für 1846: 23,214,663 Thlr., 1856: 26,105,062 Thlr. und für den Kopf der Bevölkerung 1846: 43, 20, 1856: 45, 64 Sgr. Unter den indirecten Steuern sind zunächst die Zölle in Betracht zu ziehen, welche neben der Rübenzuckersteuer betrugen für 1846: 14,247,582 Thlr. (26, 52 Sgr. auf den Kopf), 1856: 13,610,000 Thlr. (23, 80 Sgr.) Der Ertrag von Zucker betrug auf den Kopf 1822: 3, 16, 1832: 5, 12, 1842: 6, 17, 1852: 6, 11, 1855: 6, 98 Sgr. Der Ertrag vom Kaffee 1822: 2, 25, 1832: 3, 55, 1842: 4, 93, 1852: 6, 05, 1855: 5, 32 Sgr. Der Ertrag vom Tabak 1822: 1, 11, 1832: 1, 22, 1842: 1, 87, 1852: 2, 23 Sgr., 1855: 1, 69; von fremdem Wein 1834: 1, 77, 1844: 1, 65, 1855: 1, 31. Die Zolleinnahme von Baumwollen-, Seiden- und Wollenwaaren ergab 1836: 1, 35, 1846: 1, 90, 1855, 1, 56 Sgr. auf den Kopf. Aus diesen Beispielen, welche sich leicht häufen ließen, geht schon genügend hervor, daß, meist in Folge der Entwickelung der heimischen Production und Fabrikation, trotz des steigenden Wohlstandes, auf eine bedeutende Zunahme der Zölle nicht zu rechnen ist und daß nicht darauf die Ausgleichung des Staatshaushaltes gegründet werden kann.

Bekanntmachungen.

985

Versteigerung von Tapeten und Bordüren,

den 23. März 1857.

Montag den 23. März, Vormittags 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen,

eine Partie Tapeten,

zu größeren und kleineren Zimmern eingetheilt, sowie auch

Vorplatz-Tapeten,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

DIORAMA,

am Taunusplatz.

1) **Das Innere der St. Markuskirche zu Venedig.**
2) **Der Lago Maggiore mit den Borromäischen Inseln.**

Jedes Bild ist 76 Fuß breit und 48 Fuß hoch. Die Dioramen sind des **Tags** über zu sehen.

971

987. Für eine Schriftgießerei wird ein gesetzter Mann gesucht, welcher gut fertig machen und justiren kann und zu gleicher Zeit die Stelle eines Factors versehen könnte. Dauernde Beschäftigung bei gutem Gehalt wird zugesichert. Offerten unter **C. N.** besorgt die Expedition d. Bl.

Düngemittel

der

Frankfurter Actien-Geſellſchaft

für landwirthſchaftlich-chemiſche Fabrikate.

Gedämpftes Knochenmehl, (guaniſirtes) in feinem und gröberem Pulver für Getreide ꝛc. ꝛc.

Sauerer phosphorſauerer Kalk, (Superphosphat), für Gemüſe, Rüben aller Gattung, Wieſen, Futtergewächſe ꝛc., zur Kopfdüngung des Getreides.

Concentrirter Dünger, (künſtlicher Guano), für Oelgewächſe, Tabak, Kartoffeln, Hopfen ꝛc.

Concentrirter Dünger für Weinberge.

Peru-Guano, in Original-Verpackung.

„ „ mit ſauerem phosphorſauerem Kalk gemiſcht, in feiner Pulverform.

Eiſenlauge zum Fixiren des Ammoniaks in der Jauche ꝛc.

Comptoir und Niederlage in **Frankfurt a. M.,** Hochſtraße 51.

Kleinverkauf in Frankfurt a. M. bei

Herrn **W. v. Arand,** große Bockenheimergaſſe 23.

981 „ **J. B. Simon,** Ziegelgaſſe 6.

Das Neueſte in

Robes à Volants

und ſonſtigen **Frühjahrſtoffen** in großer Auswahl empfiehlt

F. W. Reinhard,

Neuekräme No. 6.

972

Lokal-Veränderung.

Das Strohhut-Lager von **M. Beisler,**

früher Eck der großen Eſchenheimergaſſe, befindet ſich jetzt

Rossmarkt No. 18, neben dem Kunst-Verein.

978. Auf ein gerichtlich auf 57,000 fl. geſchätztes Fabrik- und Oekonomie-Gut in Bayern wird, als erſte Hypothek, ein Capital von 20,000 fl. à 5 pCt. aufzunehmen geſucht. Die gerichtlichen Schätzungen ſind einzuſehen und Näheres zu erfragen bei

Hch. Victor Ueberfeld, Seilerſtraße 35.

967. Für den hülfsbedürftigen hieſigen Handwerker und ſeine Familie ſind bis heute eingegangen, wie folgt:

Bei **J. Ph. Daum**, Friedbergergaſſe 14: Von H. F. No. 18, 24 kr., B. Hartmann 1 fl., Frl. E. Hartmann 24 kr., L. J. 12 kr., F. B..... 3 fl. 30 kr., L. D. 1 fl., W. B. 1 fl. 45 kr., Frl. L. P. 30 kr., C. Höchberg 1 fl., Frau J H. J. 1 fl., A. G. 18 kr., J. Ph. D. 24 kr., Frl. N. 30 kr., Frl. E. C. 24 kr., M. C. 30 kr., einer Freundin 24 kr., Schwarz 1 fl., C S. 1 fl., Mad Drexel 1 fl, von drei Geſchwiſtern 30 kr., L. M. 12 kr. Zuſammen 16 fl. 57 kr.

Bei **W. Flos**, Allerheiligengaſſe 42: Von S. 1 fl., F. Gr. 3 fl., F. C. K. 5 fl., Fr. A. G, 1 fl., E. Stiebel 2 fl., C. 24 kr., T F. 1 fl. 45 kr., P. A. S. 1 fl, F. W. 1 fl. 30 kr., G. L. 1 fl. und 3 Pfund Hafergrütze, Schnatter 30 kr. und ein Paar neue lederne Kinderſchuhe, F. W. C. 1 fl., Fr. B. L. 1 fl. 45 kr., Frl. Z. 1 fl., Fr. Kp. 1 fl., Ks. 30 kr., Dr. F. 1 fl., Fr. Martin 36 kr., C. K. 18 kr., J. F. R... 10 fl., Rupp 1 fl., Fr. Roth 1 fl., P. v. Carben 1 fl., Fr. D. H. 1 fl., Fr. M. A. u. S. 2 fl., ungenannt 1 fl. Zuſammen 42 fl. 18 kr.

Bei **F. L. Handel**, Stiftſtraße 8: Von einem Ungenannten 1 fl., Hrn. Jünger zu Hanau 2 fl., G. S—r 1 fl., Dr. Kn. 1 fl., C. Sch—d 2 fl., C—n 30 kr., Fr. N. von H. 10 fl., Frl. Caroline Strauß 48 kr., aus der Sparbüchſe von 6 Geſchwiſtern 10 fl. 30 kr., N. N. 1 fl., Fr. Wwe. Th 1 fl., J. B. A. 1 fl., H. W. Kr. 1 fl., W. F—s 1 fl, Fr. von K—f 1 fl., Fr. Th. F... 1 fl. 45 kr., C. Ms 3 fl., F. L. H. 1 fl. Zuſammen 40 fl. 33 kr.

Bei **J. B. Reutlinger,** Döngesgaſſe 11: Von C. W. 30 kr., Ls G. 10 fl. 48 kr., C. B. 30 kr., L. 30 kr., Spitalmeiſter Koch 2 fl., ungenannt 30 kr., Fr. A. P. 15 fl., Th. 4 fl., F. F. 24 kr., Th. R. 24 kr., ungenannt 30 kr., Mad. Schunk 4 fl., A. T. 30 kr., A. F. 1 fl, M. S. 10 fl, G..s 2 fl., ungenannt 1 Kappe, 2 Hemden, 1 Hoſenträger, M. 2 fl. 30 kr., Mad. Bauſch 1 fl. 45 kr., Hermann und Käthchen 1 fl., A. K. 2 fl., P. P. Hs. 1 fl., H. R. 30 kr., C. P. R. 24 kr., Marie 30 kr., J. J. R. eine Wette wegen der Wahl eines Kaiſers der Deutſchen 1 fl., M. 2 fl., B. 3 fl., N. N. 2 fl., ungenannt durch M. 1 fl., F. R. 6 fl., M. M. 2 fl. 42 kr., J. Mayer ſr. 36 kr., B. B. 1 fl., ungenannt 1 fl., J. L. 1 fl. Zuſammen 83 fl. 33 kr.

Somit im Ganzen: **183 fl. 21 kr.**

Indem die Unterzeichneten, Namens des ſo hart bedrängt geweſenen Mannes, den edlen Gebern herzlichſt danken, ſind ſie ferner bereit, weitere Gaben anzunehmen.

Frankfurt a. M., den 16. März 1857.

J. Ph. Daum, Friedbergergaſſe 14 **F. L. Handel,** Stiftſtraße 8.
W. Flos, Allerheiligengaſſe 42. **J. B. Reutlinger**, Döngesgaſſe 11.

126

Bauplatz.

Nahe vor dem Eſchenheimerthor **iſt ein Bauplatz, aus 4 Grundſtücken beſtehend,** mit ca. 72 Fuß Façade auf eine lebhafte Straße, ca. 1¼ Morgen haltend, zu verkaufen.

Ausverkauf um die Hälfte des Ladenpreiſes

einer großen Partie **Binden**, **Shlips**, **Echarpes**, **Cravatten** rc. von voriger Saiſon bei **M. Beer,** Zeil 39.

---

118. Von der großen Meßbude No. 12, in der Mitte des Römerbergs, iſt noch eine Abtheilung für dieſe und die folgenden Meſſen zu vermiethen.

Zu erfragen Langeſtraße 23, ebener Erde.

---

128. Donnerstag den 19. d.: **Großes Kränzchen** im Café Fritz. Anfang 7 Uhr.

Bekanntmachungen.

986 Die Azteken!!!

Eine neu entdeckte Menſchen-Race aus den unerforſchten Gegenden Mittel-Amerikas und der geheimnißvollen Stadt Irimaya, unter dem 17° Nordbreite und dem 91° 45″ Weſtlänge.

Sie wurden vorgeſtellt und ſind empfohlen von beinahe allen gekrönten Häuptern Europas ꝛc. ꝛc. (Siehe Anſchlagzettel.)

Ebenſo: Der **Buschmann** und die **Corona** aus Süd-Afrika.

Die 5 Highländischen Glockenspieler!

Herr **Walter J. Morris** und ſein berühmtes Inſtrument **Crystall-Ophonie** kommen nach Frankfurt und zwar nur für **ſieben Tage** bei noch ſo ſtarkem Beſuch.

Die erſte Ausſtellung findet Sonntag den 15. März von Nachmittags halb 4 bis 5 und Abends von 7 bis 9 Uhr ſtatt. — Die anderen Tage von 11 bis 1 Uhr Mittags und 7 bis 9 Uhr Abends

im Saale des „Holländischen Hofes“.

Eintrittspreis: Sperrſitz 2 fl. Erſter Platz 1 fl. Kinder zahlen die Hälfte.

Dampfboote Delphin I u. II.

Dienſt vom 18. März an:

Täglich

von **Bingen** nach **Mainz** und **Frankfurt** . . .	Morgens	5	Uhr,
„ **Biebrich** nach **Mainz** und **Frankfurt** . .	„	8	„
„ **Mainz** nach **Frankfurt**	„	9	„
„ **Frankfurt** nach **Mainz** und **Bingen** .	Mittags	2½	„
„ **Mainz** nach **Bingen**	Abends	5½	„

Von **Frankfurt** nach **Cöln direkt** am **20., 24.** und **28. März:**

Morgens 6 Uhr.

Wir empfehlen obige Dampfbootfahrten einem verehrlichen **reiſenden Publikum,** ſowie reſp. **Handelsſtande zur Beförderung von Gütern ꝛc.** aufs beſte und machen dabei auf die abermals reduzirten **billigen Frachten** beſonders aufmerkſam.

Nähere Auskunft ertheilen die Herren Agenten und in Frankfurt a. M.

983 ***Gebr. Ohlenschlager.***

Zu vermiethen (auch meſſentlich)

im Neuen Bürgerverein großer Kornmarkt No. 18:

978 Laden nebſt Comptoir und Magazin.

---

127. Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **C. Straus,** Bornheimerſtraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Beſtellungen durch die Stadtpoſt werden pünktlich ausgeführt.

Vorhangſtoffe, Kordelzeuge,
Rouleaux-Zeuge, Kordelröcke,
Drells und Satins, Kordelmouſſeline,
Piqué, Steifmouſſeline,
Halb-Piqué, Shirtings, $^{6}/_{4}$, $^{7}/_{4}$, $^{8}/_{4}$, $^{9}/_{4}$
empfehle ich zu den billigſten Preiſen.

F. W. Reinhard,

Neukräme No. 6.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten,** ſowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** ꝛc.

Gebrüder Löwenſtein,
902 Zeil No. 60.

---

977 **Zu vermiethen:**

Eine Wohnung von 5 Zimmern ꝛc. mit Garten, auf der Hanauer Landſtraße, an ſtille Leute, durch **S. Wohl's General-Agentur,** Zeil 35.

Zahnpulver und Zahntinctur
902 von
Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.
Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth,** Materialiſt, Friedbergergaſſe 55.

---

986 **Stroh-Hüte**

werden ſchön und billig gewaſchen, ſowie nach neueſter Façon geändert in der Fabrik Elephantengaſſe No. 5 und Laden No. 25 auf dem Römerberg.

Caspar Straub.

---

986. **Ein fleißiger Setzer, der auch im Accidenzfach wohl bewandert iſt, findet ſofort dauernde Condition bei**

Wilhelm Küchler.

Im Ankauf von getragener Damen-Garderobe
halte ich mich beſtens empfohlen.
131 Frau **A. Schwahn,** große Eſchenheimergaſſe 9.

---

129. Ich mache hiermit die Anzeige, daß mit dem 1. April d. J. das unter der Firma **J. Schäfer ſel. Wittwe** in Offenbach beſtandene Spezerei-Geſchäft aufgelöſt wird.

Offenbach a. M., im März 1857. **Joſ. Schäfer ſel. Wittwe.**

---

131. 34 Centimetre. Die beſtimmten Sachen ſind heute Abend um $6^{1}/_{2}$ Uhr in meiner Wohnung abzumachen.

Ausgeſetzte Bänder.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich ein großes Sortiment der

schönsten Bänder

im Preiſe bedeutend zurückgeſetzt habe, die ich beſtens empfehle.

987 **Meier Schwarzschild,**

Döngesgaſſe 48, am Liebfrauenberg.

Große Sendung
von
Stahl-Federn!

als: **Regulator-Federn** zum Hart- und Weichſtellen,
Reservoir-Federn, welche viel Tinte halten,
Kupfer- und **Gutta-Percha-Federn,**
Correspondenz- und **Commerzial-Federn,**
ächte St. Georg's Federn,
Musterkarten mit 24 Stück zu 15 kr. werden nach getroffener Wahl an Zahlung zurückgenommen.

Große Auswahl von den ſo beliebten **Stachelschweinhaltern** das Stück von 6 bis 18 kr., ſowie alle gewöhnlichen Halter zu ſehr billigen Preiſen bei

983 **W. Helm, Neukräme No. 1.**

---

980. Samstag den 21. März findet im Saale der „Harmonie", **zum Schluß der Winter-Saiſon,** ein

Réunion dansante

ſtatt, wozu ergebenſt einlade. **Anfang 8 Uhr.**

☞ Eintrittskarten zu demſelben können gefälligſt bei mir in Empfang genommen werden. **Ph. Wilh. Hölz.**

---

131. In ein hieſiges Colonialwaaren-Geſchäft wird ein braver Burſche geſucht. Nur ſolche, die gute Zeugniſſe beſitzen, wollen ſich melden. Wo? ſagt die Expedition.

Zu den am 1. April beginnenden Hauptziehungen der hieſigen Stadt-Lotterie ſind Originallooſe auf alle Spielarten direkt zu beziehen durch

980 **D. Adolph Zunz,** Zeil, im Türkenſchuß, 1r Stock.

---

987. Hohenheimer Pflüge zu einem billigen Preiſe ſind vorräthig in der Maſchinen-Fabrik Schulſtraße 13 neu in Sachſenhauſen bei Frankfurt a. M.

Digitized by Google

Zu vermiethen.

131. Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Bornheimer Haide 12.

131. Fahrgaſſe, im großen Hirſchſprung, iſt ein Gewölbe zu vermiethen. Näheres im Laden.

131 **Zu vermiethen:**
meſſentlich ein möblirtes Zimmer; Fahrgaſſe, gold. Löwenplätzchen 72, 2r Stock.

127. Nahe der Zeil, Allerheiligengaſſe No. 89 neu, iſt **im 2. Stock per 15. Mai** eine ſchöne bequeme Wohnung von 7 Zimmern, Küche mit Waſſerleitung, abgeſchloſſenem Vorplatz ꝛc. zu vermiethen. Näheres Taunusplatz 12, 1r Stock, von 2—5 Uhr Nachmittags.

127. Vor dem Eſchenheimerthor ſiub einige Gärtchen mit Sommerhäuschen zu vermiethen; zu erfr. bei dem Thorzöllner.

985. **Zeil 60** ein Laden meſſentlich und jahrweiſe zu vermiethen.

127. Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern vor dem Eſchenheimerthor, Eck am Oeder- u. Mittelweg No. 38 zu vermiethen.

126. Döngesgaſſe 32, 3r Stock, iſt ein freundliches möblirtes Zimmer für dieſe Meſſe zu vermiethen.

126. Ein kleines nett möblirtes Zimmer, nach hinten gehend, iſt zu 4 fl. pr. Monat an einen ſoliden Herrn zu vermiethen; Römerberg 32 neu.

119. Zeil H 13 ein Laden und Comptoir zu vermiethen, auch für nächſte Meſſe abzugeben.

Eck des gr. Kornmarkts und der Weißadlergaſſe iſt vom 7. Juli an der 1. Stock, beſtehend aus 3 heizbaren Zimmern, einem Manſardezimmer, Küche, Geräthkammer und verſchloſſenem Keller, zu vermiethen. Auch eignet ſich dieſe Lokalität als Geſchäftslokal, oder können auch zwei unmöblirte Zimmer davon abgegeben werden. 944

Fahrgaſſe 136 iſt ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5. 911

Alte Mainzergaſſe 10 iſt ein Haus zum Alleinbewohnen zu vermiethen. 944

124. Mainzer Landſtraße 47 iſt der Parterre-Stock zu vermiethen und den 15. Mai zu beziehen Näheres Meiſengaſſe 3.

127. Ein Gewölbe im Hof; Markt 44.

129. Zwei möblirte Zimmer ſind an einen Herrn abzugeben; auch kann auf Verlangen Koſt dazu gegeben werden; große Fiſchergaſſe No. 41.

127. Ein Parterrezimmer mit Garten-Genuß; Friedberger Landſtraße 25.

127. Eine heizbare Manſarde; Markt 44.

127. Stube, Nebenſtube und kleine Küche an einzelne Leute; Markt 44.

119. Eine vollſtändige Wohnung mit Glas-Pavillon iſt Bockenheimer Anlage 12 zu vermiethen.

119. Eine kleine Souterrain-Wohnung iſt Bockenheimer Anlage 12 zu vermiethen.

963. Zeil 38 können im 1. Stock 2—3 Zimmer abgegeben werden.

130. Vor einem Thore iſt ein Zimmer an einen älteren Herrn mit Verköſtigung und Bedienung zu vermiethen.

130. Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen; kl. Kornmarkt 9.

129. Ein freundliches möblirtes Zimmer iſt zu vermiethen; Falkengaſſe 5, 1r Stock.

Bekanntmachungen.

Petſchafte für jeden Namen, Laden No. 15, bei 986
Eduard Jassoy, gr. Sandg. 15.

983

	per Pfd.
Kochbutter, delicat	28 kr.,
Eiergemüß-Nudeln	16 „
Türkiſche Zwetſchen	12 „
Trauben-Gélée	12 „
Kern-Seife in trockenen Stücken .	16 „

Feinſtes Lampenöl empfiehlt

A. Geiger,
Bockenheimerthor 62.

---

985. **Schönſte ſüße Patras-Orangen à 3 kr. pr. Stück.**

Milani-Minoprio,
Hirſchgraben.

---

129. Zwei Graveurlehrlinge werden geſucht; gr. Sandgaſſe, Laden No. 15.

---

987. Friſche Schellfiſche bei

Anton Henninger,
Markt 40 neu.

Bekanntmachungen.

988. Wir empfehlen als unterhaltende Lectüre in **engliſcher Sprache** das:

Illustrated Family-Paper, **wöchentlich** eine No. von einem großen Bogen mit vielen Abbildungen.

Preis per Vierteljahr nur 54 kr.

Jäger'ſche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, Domplatz 8.

986

Frankfurter Bank.

Die in Gemäßheit der Artikel 66 und 67 der Statuten ermittelte Dividende des Jahres 1856 beträgt 16 fl. 15 kr. für jede Actie, und wird von heute an gegen Einlieferung des Dividenden-Scheins bei der Bank-Caſſe ausbezahlt.

Frankfurt a. M., den 19. März 1857.

Der Verwaltungs-Rath.

Erſparungs-Anſtalt.

Die Anmelde-Ordnung für den Eintritt neuer Einleger in die Erſparungs-Anſtalt

iſt für diejenigen Perſonen, welche der Anſtalt am 1. Mai 1857 beizutreten Willens ſind, von heute an bis **zum 15. April** in dem Caſſen-Lokale der Anſtalt (Mittwochs und Samstags, präcis um 12 Uhr), außerdem bei dem Buchhalter Hrn. Joh. Heinr. Wirth (Neuekräme 10 neu) und bei dem Pedellen Lorenz Vonhauſen (große Eſchenheimergaſſe No. 68, im Mönchgäßchen) jederzeit zu haben.

Frankfurt a. M., den 19. März 1857. 987

Die Direction der Erſparungs-Anſtalt,

in deren Namen:

Wilhelm Helmberger, d. Z. Präſes.

„Lindenfels". Heute Donnerstag Abend **Quintett.**

112

Privat-Sammlung alter Oel-Gemälde

aus der italieniſchen, ſpaniſchen, niederländiſchen und franzöſiſchen Schule; Brönnerſtraße No. 9, von 11 bis 5 Uhr.

Meine Druckerei hält ſich zum Empfang bezüglicher Aufträge, unter Zuſicherung billigſter Ausführung, fernerer gütiger Berückſichtigung empfohlen.

933 **Wilhelm Küchler**, große Bockenheimergaſſe 29.

Mittel gegen Wanzen, pr. Flacon 12 kr., bei **L. Walther**, Römerberg 13.

---

132. Haben Sie Sorgen ohne Noth, oder Noth ohne Sorgen?

In der Bleidenſtraße Lit. G No. 14 (No. 10 neu) iſt während der Meſſe ein großes Parterre-Lokal, ſowie der erſte Stock zu annehmbaren Bedingungen in Miethe zu geben. Die Bedingungen hierüber ertheilt der Eigenthümer des Café Milani (Theaterplatz).

---

985. Labberdan, in Salz und gewäſſert, Bückinge und Häringe; beſten Limb. Käſe à 12, 14 und 16 kr. pr. Pfd., friſche Kochbutter à 28 kr., feinſtes Mehl à 16 u. 18 kr. per Geſcheid, ſchönen Reis à 7, 8 und 9 kr. pr. Pfd., Suppen- und Gemüs-Nudeln à 12, 14 und 16 kr. pr. Pfd., reinſchmeckende Java-Kaffees à 26 und 28 kr., feinen braunen Kaffee à 30 kr., feinſte Stärke à 10 kr. und Tapezirerſtärke à 8 kr. pr. Pfd., friſcheſtes Mohnöl 18 Batzen, Lampenöl 15 Batzen, Leinöl 13 Batzen pr. Maas, feinen Schuhhanf à 26 und 28 kr. pr. Pfd., Schuhmacher-Pech à 6 kr. pr. Pfd. empfiehlt

J. P. Schaffner, auf dem Markt No. 8.

Billig zu verkaufen: 132

Ein großes Landhaus mit Garten ꝛc., in einer der ſchönſten Lagen am Main, ca. 2 Stunden von Frankfurt. Daſſelbe würde ſich auch zur Anlage eines Fabrikgeſchäfts eignen, da ein großer Theil der umgebenden Bevölkerung ſich namentlich als Cigarrenarbeiter beſchäftiget. Näheres bei Herrn **Friedr. Dilthey**, in Frankfurt a. M.

Zu bevorſtehenden Confirmationen

empfehle mein wohlaſſortirtes Lager von glatten und façonnirten **Mulls, Kordelröcken, Taſchentüchern** ꝛc. unter Zuſicherung reeller und billigſter Bedienung.

986 **Louis Rau**, Bleidenſtraße 9.

---

132 Eiſernhand-Bleichgarten.

Unterzeichneter hält ſich wieder freundlichſt zu Frühlingsbleichen, auch aller Arten Selbſt-Wäſcherei-Uebernehmungen beſtens empfohlen.

Cornel. Lübenau.

---

132 Für Jäger.

Beſtes Jagd- und Scheibenpulver, alle Sorten Patent-Schrote und Zündhütchen empfiehlt zu billigen Preiſen

Franz Müller. Fahrgaſſe No. 4.

Stelle-Geſuch.

132. Ein junges ſolides und gebildetes Frauenzimmer von hier, mit der franzöſiſchen Sprache bekannt, wünſcht in einem hieſigen Lingerie-, Broderie- oder ſonſtigen Modewaaren-Geſchäfte eine Stelle als Verkäuferin zu erhalten. Frankirte Anfragen unter Chiffre **K. P.** befördert die Expedition d. Bl.

---

132. **Im Hainerhof iſt ein großes Gewölbe zu vermiethen; zu erfragen Fahrgaſſe No. 33.**

---

133. **Beſter Mandel-Kaffee bei L. Walther,** Römerberg 13.

Die Conto-Bücher

aus der Fabrik der Herren **J. C. König & Ebhardt in Hannover**, wovon ich für **Frankfurt und Umgegend** die **alleinige Niederlage** beſitze, haben ſich in kurzer Zeit hier, ſowie durch die in Deutſchland beſtehenden übrigen Niederlagen in Folge ihrer Gediegenheit ſchnellen Eingang zu verſchaffen gewußt.

Die Herren ***König & Ebhardt*** verwenden bei Anfertigung der Bücher nur die **beſten und geübteſten Buchbinder im eigenen Fabrikgebäude.** Die Bücher ſelbſt werden größtentheils von gut **ſatinirten Büttenpapieren** angefertigt.

Ganz beſonders aber erlaube ich mir darauf aufmerkſam zu machen, daß, um die Schönheit und Haltbarkeit des Papieres zu erhalten, **aller Druck, ſowohl der Linien als der Kopfſchriften und Folien, nur auf trocknem Wege hergeſtellt wird**, ferner jedes Buch, ſelbſt das allerkleinſte, mit **engliſchen Sprungrücken** verſehen iſt, und daher das ſchöne Flachliegen und bequeme Schreiben in den Büchern bewirkt wird.

Was die Preiſe anbelangt, ſo ſind ***König & Ebhardt*** durch Acquirirung einer Papier-Fabrik in den Stand geſetzt, ſolche ſo billig zu ſtellen, daß Niemand im Stande iſt, bei gleich gediegener Arbeit, mehr zu leiſten.

Das Lager iſt durch neue Zuſendungen wieder aufs reichſte ſortirt, und empfehle ich ſolches der gütigen Beachtung. 987

Franz Ferd. Oehs, Papierhandlung,
Neukräme No. 17.

Corsetten,

neuester Façon,
in allen Qualitäten und großer Auswahl bei
L. Hieber, vorm. S. Kolrot,
988 **große Eſchenheimergaſſe 72.**

---

984 **Ausgeſetzt!**

Unbedeutend gefleckte **Prima Chevreaux-Damen-Handſchuhe** zu 1 fl. per Paar, weiße **Glacé-Handſchuhe** mit 2 Knöpfen zu 1 fl per Paar bei
M. Beer, Zeil 39.

J. A. Schott, Conditor, gr. Sandgaſſe 25,
empfiehlt Johannisbeer-Saft und Gélée von ſchwarzen Johannisbeeren, ſowie eingemachte ſchwarze Johannisbeeren, ſehr heilſam für Bruſtleidende. 982

---

131. Neue Nachtſtuhl-Seſſel (**Fauteuils percés**) mit bequemer Polſterung, für Kränkliche, ſowie auch andere bequeme Seſſel ſind billig zu haben; Döngesg. 34, Hinterh.

Aechtes Klettenwurzel-Oel bei
922 **Wilhelm v. Arand**, gr. Bockenheimergaſſe 23.

Zu vermiethen.

132. Eine Wohnung von 5 Zimmern, Paradeplatz, iſt in Aftermiethe zu geben. Miethpreis 300 fl. Näheres Zeil 27, im Laden.

131. **Rechneiſtraße 11** iſt ein Zimmer mit Cabinet mit oder ohne Möbel zu beziehen.

131. **Gärten mit wohnlichen Sommerhäuschen** zu vermiethen. Auskunft b. Thorſchreiber am Eſchenheimerthor.

132. Ein Gewölbe mit daranſtoßendem Comptoir iſt zu vermiethen; Bockgaſſe 4.

132. Es iſt ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Schleſingergaſſe 16, 3r Stock.

132. Altgaſſe 41 neu iſt eine Wohnung zu vermiethen.

131. Zwei freundlich möblirte Zimmer ſind an 1 auch 2 Herren zu vermiethen; wo? ſagt die Expedition d. Bl.

132. Zwei ſchöne Wohnungen von 3—4 Zimmern ꝛc. in einem Hauſe mit Garten; Heiligkreuzgaſſe 8 (B 108).

131. Gr. Hirſchgraben 8 iſt eine Wohnung an ſtille Leute zu vermiethen.

132. Ein Zimmer, Küche ꝛc. zu vermiethen; große Eſchenheimergaſſe 68.

132. Ein unmöblirtes Zimmer zu vermiethen; Kloſtergaſſe 12.

132. Ein möbl. Zimmer iſt meſſentlich zu vermiethen; Döngesgaſſe 32, 3r Stock.

132. Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; Schützenſtraße 5 neu, 3r Stock.

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

131. Eine geſetzte Perſon, welche Alles kochen und einmachen kann, überhaupt einen Haushalt gründlich verſteht, 16 Jahre bei einer Herrſchaft war, ſucht wegen Veränderung des Haushaltes eine andere Stelle. Dieſelbe würde ſehr gerne die Pflege und den Haushalt bei alten Leuten übernehmen. Näheres auf der Expedition.

130. Eine geſetzte Perſon in den 30r Jahren, welche gut bürgerlich kochen, ſowie die Hausarbeit gründlich verrichten, gleich eingehen und gute Zeugniſſe beibringen kann, wird geſucht; Roßmarkt 14, Laden rechts.

131. Eine Amme ſucht das zweite Kind zu ſtillen; Schnurgaſſe 23.

127. Ein braves ſolides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, ſucht Dienſt in einer ſtillen Familie. Daſſelbe ſteht weniger auf einen großen Lohn als auf gute Behandlung. Zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

131. **Anſtändige Hausmädchen**, die **franzöſiſch** verſtehen, finden vortheilhafte Dienſte. Frau **Jaffé,** Allee 17.

131. Ein ſolides Mädchen, welches ſchon hier gedient hat, wird von jetzt bis über Pfingſten geſucht; gr. Bockenheimergaſſe 42.

128. Ein braves Mädchen, welches Hand- und Hausarbeit gründlich verſteht, wird geſucht; Schnurgaſſe 14.

126. Es wird eine gute Köchin geſucht, welche auch häusliche Arbeit verſehen kann; Eſchenheimer Anlage 2.

130. Es wird ein ſolides Hausmädchen geſucht; Näheres Tuchgattern 2.

131. Ein ſolites Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und ſich der Hausarbeit unterzieht, ſucht baldigſt Dienſt; gr. Bockenheimergaſſe No. 43.

131. Obermainſtraße No. 8 wird ein braves ſolides Mädchen geſucht, das gut bürgerlich kochen kann und ſich auch dabei der Hausarbeit unterzieht.

132. Eine perfekte Köchin, welche ſich etwas Hausarbeit unterzieht, ſucht eine Stelle; Kerbengaſſe 7, im 2. Stock.

132. Es wird ein geringes Mädchen zur Aushülfe geſucht; Graupengaſſe 22.

132. Es wird ein reinliches Mädchen für Hausarbeit geſucht; Stelzengaſſ 22.

132. Ein Mädchen ſucht Dienſt als Haus- oder Mädchen allein; zu erfragen Bendergaſſe 23, im 2. Stock.

132. Es wird ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, geſucht; großer Hirſchgraben 14, Parterre.

132. Lindheimergaſſe 7 wird ein Mädchen geſucht.

132. Ein gewandter Zapfjunge wird geſucht; Fahrgaſſe 33.

133. Eine ſehr gut empfohlene Kinderfrau ſucht eine Stelle. Frau **Jaffé,** Allee 17.

132. Eine perfekte Köchin, welche noch nicht hier gedient hat und gute Zeugniſſe beſitzt, ſucht eine Stelle, durch **A. C. Straub,** Döngesgaſſe 51.

3te Beilage, **Frankf. Intell.-Bl.** № 66 Donnerstag 19 März 1857.

Bekanntmachungen.

Verſteigerungs-Anzeige.

Freitag den 27. März, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Anſtehen, nachverzeichnete Mobiliargegenſtände, als: 3 Canapee, Stühle, 4 Commoden, 3 runde Tiſche, 1 Cylinder, div. Tiſche, 1 nußb. Schreibtiſch, 1 eichener Schrank mit Glasaufſatz, 3 zweithürige und 1 einthüriger Kleiderſchrank, 4 Seſſel, 1 Bettlade, 1 Sekretär, 1 Waſchtiſch, 2 Geräthſchränke, 1 Küchenſchrank, 1 ovaler Tiſch, 2 Nachttiſche, 2 Nachtſtühle, 2 Tabourets, **1 eiſerne Geldkaſſe**, 1 Geräthpreſſe ꝛc., in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

988 C. Belſchner, Ausrufer.

988

Verſteigerungs-Anzeige.

Montag den 30. März, Vormittags 9 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 6. März c., die zur Max Körner'ſchen Debitmaſſe gehörigen Mobilien, als: 1 Canapee, 1 Tiſch, 1 Commode, 6 Stühle, 2 Spiegel, 1 rundes Tiſchchen;

ſodann in Stadtamts Auftrag:

die zum Nachlaß der Chriſtiane Meyer gehörigen Mobilien, als: 1 altes Clavier, 1 Canapee, 1 Commode, 5 Tiſche, 1 Kleiderſchrank, Stühle, 1 Küchenſchrank, 1 Bettlade, Bettung, Kleidung und Leibgeräth, Leinengeräth, Küchengeſchirr ꝛc.;

ferner in Stadtamts Auftrag:

2 Coffer, Frauenkleidung und Leibgeräth ꝛc.;

in Fiskalats Auftrag:

a) 3 Wagen, 6 Pferde;

b) 1 Bettlade, Bettung, 1 Schrank, 1 Commode, 2 Tiſche, 1 Nachttiſch ꝛc.,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

C. Belſchner, Ausrufer.

Liederkranz.

Wegen anderweitiger Benutzung unſeres Vereinslokals findet am nächſten Freitag, 20. d., **keine Zuſammenkunft** ſtatt.

988 **Der Vorſtand.**

988

Cigarren.

Aecht importirte Havanna, von ausgezeichnetem Parfüm und Aroma, zu 4 und 6 kr. das Stück,

Londres zu 1½, 2, 3 bis 6 kr. das Stück,

Semiramis in ſehr netter Façon zu 2 kr. das Stück,

Diana zu 1½, 2 und 3 kr. das Stück,

im Kiſtchen billiger. Alles in abgelagerter guter Waare bei

A. Reiffenberger,

Wedelgaſſe No. 1, nächſt dem Römerberg und Paulsplatz.

---

131. Man ſucht für ein junges elternloſes Mädchen ein Unterkommen in einer gebildeten Familie zu nicht ganz kleinen Kindern, zur Stütze der Hausfrau oder auch zu einer einzelnen Dame. Näheres auf der Expedition d. Bl.

---

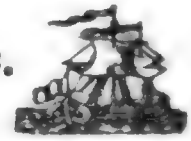
133. Es wird eine Wohnung von 3—4 Zimmern geſucht. **Hauſer**, Allerheiligeng. 40.

Digitized by Google

Neue regelmäßige Schifffahrts-Linien

von

Havre nach Buenos Ayres etc.



monatlich zweimal,

worauf auch Passagiere nach der Provinz **Santa Fé** aufmerksam gemacht werden.

Näheres wegen Passagepreisen ꝛc. durch die concessionirte General-Agentur von

A. W. Herff,

988 Schnurgasse No. 44, in Frankfurt a. M.

Anstalt zur Nachweisung von Arbeit.

Bureau: Zeil No. 3, neben der Constablerwache; geöffnet Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr.

Unentgeltliche Besorgung. Zweck der Anstalt: braven, unbeschäftigten Personen durch Zuweisung eingehender Arbeitsbestellungen Verdienst zu verschaffen und dadurch ihre Noth zu mildern.

Thätigkeitsbericht. Mit guten Leumundszeugnissen versehen sind bei der Anstalt eingeschrieben 253 männliche und 468 weibliche Arbeitsuchende. Bestellungen gingen im Laufe des Monats Januar 1857 für 66 männliche und 214 weibliche Individuen, ferner im Monat Februar 1857 für 45 männliche und 174 weibliche Individuen ein.

Die Dienstleistungen der Eingeschriebenen umfassen alle Beschäftigungen des Handels-, Fabrik- und Hauswesens, der Krankenpflege, der Garten- und Landwirthschaft; ferner Besorgungen von schriftlichen Arbeiten in **deutscher, französischer** und **englischer Sprache**, Notenschreiben u. s. w., sei es für kürzere oder längere Zeit.

Die Anstalt bittet **um fernere zahlreiche Arbeitsbestellungen, so wie um jedesmalige Einsendung der Arbeitsnachweisungskarten,** unter Ausfüllung der denselben beigedruckten Zeugnißformulare.

988 **Der Vorstand.**

---

131. Für einen jungen Mann wird baldigst eine Lehrstelle in einem Handlungshause gesucht. Näheres Friedbergergasse No. 14, im Laden.

---

131. Ein zuverlässiger junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, 9 Jahre in einem hiesigen Hause als Auslaufer war, im Geldeinkassiren und Packen bewandert ist, sucht eine Stelle.

---

133. **Aecht kaukasisches Insektenpulver** bei **L. Walther,** Römerberg 13.

---

131. Der Unterzeichnete sucht ein Haus zum Alleinbewohnen von 7—8 Zimmern, einigen Mansarden ꝛc., nebst Garten, in oder nahe bei der Stadt.

Hecker, Oberstaatsanwalt.

Bilder und Spiegel

in schwarze, braune und Gold-Leisten einzurahmen zu den billigsten Preisen empfiehlt sich

131 **P. J. Böhler,** Glasermeister, Fahrgasse 28.

---

132. Ein junger Mann (Israelite), der seit mehreren Jahren auswärts im Manufaktur- und Weißwaaren-Geschäfte conditionirt, sucht in einem ähnlichen Geschäft auf hiesigem Platze eine Stelle als Commis.

STADT OFFENBACH.

Heute Abend **Geſang-Produktion** von **H. Reinhard.** 133

---

133. Eine geſetzte Perſon, welche langjährig in einer Familie conditionirte, vom Haushalt Kenntniß hat und mit Kindern umgehen kann, findet eine gute Stelle.
Frau **Jaffé,** Allee No 17.

---

133. Ein ſolides Frauenzimmer von geſetztem Alter, hier fremd, die als Jungfer diente und empfehlende Zeugniſſe hat, ſucht eine derartige Stelle oder bei größeren Kindern.
Frau **Jaffé,** Allee 17.

---

131. Ein Frauenzimmer, in weiblichen Handarbeiten erfahren, wird in einen Laden geſucht; gr. Hirſchgraben 21.

---

133. Ein angehender Commis mit ſchöner Handſchrift ſucht unter geringen Anſprüchen ein Stelle. **J. Bachmann-Korbett,** Fahrgaſſe 31.

---

133. Heute Abend **Harmonie-Muſik** im „Storch", Eck der Saalgaſſe.

Zu verkaufen.

132. Ein Pariſer Pianino iſt für 250 fl. zu verkaufen; Hanauer Landſtraße No. 16, im 2. Stock.

131. Frankfurter Journal und Didaskalia, Jahrgänge 1850 bis incl. 1855, ſind zuſammen oder getheilt zu 2 fl. pr. Jahrgang Allerheiligengaſſe 28, 2r St., zu verkaufen.

131. 15 Paar Jalouſieläden: 4′ breit, und je 5 Paar: 6′ 6″, 6′ 8″, 7′ hoch; Fahrgaſſe No. 10.

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

132. Es wird ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit gründlich verſteht, auch gutes Lob erhält und gleich eintreten kann, gegen guten Lohn geſucht; Paradeplatz 2, im 2. Stock.

133. Eine gut empfohlene perfekte Köchin ſucht eine Stelle. Frau **Jaffé,** Allee 17.

132. Ein junges Mädchen, welches gut franzöſiſch ſpricht und von achtbaren Eltern iſt, ſucht eine Stelle als Ladenmädchen; kl. Eſchenheimergaſſe 34, 2r Stock.

132. Es wird ein braves Mädchen zu Kindern geſucht; Falkengaſſe 1, gl. Erde.

132. Es wird eine gute Köchin, welche auch mit dem Einmachen gut umzugehen weiß, für auswärts geſucht, und ein guter Lohn wird zugeſichert; zu erfragen kleine Eſchenheimergaſſe 32, im 1. Stock, in der Mittagsſtunde.

133. Es wird ein Kindermädchen geſucht. **J. Hauſer,** Alherheiligengaſſe 40.

133. Eine perfekte Köchin und ein ſolides Hausmädchen werden geſucht. Frau **Hensler,** Zeil 24.

133. Es wird ein ſtarkes arbeitſames Mädchen, das ſogleich eingehen kann, geſucht; h. d. Nikolaikirche, Eck der Bendergaſſe 34.

133. Ein ordentlicher Burſche, welcher etwas Gärtnerei verſteht, wird geſucht, durch **J. Hensler,** Zeil 24.

133. Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, ſucht Dienſt. **Joſ. Hauſer,** Allerheiligengaſſe 40.

Geſuche verſchiedener Art.

132. Es werden 4000 fl. auf einen erſten Inſatz geſucht; Graupengaſſe 24.

132. Im weſtlichen Theile der Stadt wird vom 1. Juni ab oder noch früher eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche ꝛc., womöglich mit Gartenantheil, zu miethen geſucht. Offerten Zimmerweg 3, im 1. Stock, abzugeben.

133. Eine ſtille kinderloſe Familie ſucht eine Wohnung in der Stadt, beſtehend aus 3 oder 4 Zimmern ꝛc. Offerten mit **N. N.** beſorgt die Expedition d. Bl.

129. Eine ſtille Familie ſucht eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern bis 1. Mai. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter No. 100 bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

Bekanntmachungen.

988. Große fleiſchige Backbückinge bei
J. B. Glock, Peterskirche.

127. **Großes Sarg-Magazin,** Friedhofkreuze und ſonſtiges Zubehör bei
J. Batt, Friedbergergaſſe 13.

---

980. Feinſtes reinſchmeckendes Salatöl.
Milani-Minoprio, Hirſchgraben.

---

130. 3500 fl. werden auf einen ganz guten erſten Inſatz geſucht; Trieriſcher-Platz No. 7.

---

132. Solide junge Leute können Koſt und Wohnung erhalten; Bockgaſſe 4.

---

132. Jungen von 16 Jahren können in einer Fabrik dauernde Beſchäftigung finden.

---

132. Entflogen: ein blauer Brünner Täubert mit weißen Leiſten, blau gefärbt. Dem Bringer eine gute Belohnung: neue Mainzerſtraße 48.

---

132. Verloren wurde von der Mehlwaage über die Fahrgaſſe bis an Café Müller ein Portemonnaie mit 17—18 fl., theils in Papierſcheinen, theils in Silber. Dem redlichen Finder bei Abgabe in der Expedition d. Bl. eine gute Belohnnng.

---

131. In der Schwahn'ſchen Handſchuhwaſcherei, große Eſchenheimergaſſe 9, werden auch fortwährend alle Arten Seidenzeuge, Bänder und Blonden auf's ſchönſte und billigſte gewaſchen.

---

131. Ein Beſatzungsfräßer wurde auf der Zeil verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ſolchen Altgaſſe 12 abzugeben.

---

132 ☛ **Seegras** ☚
wird billig verkauft; gr. Hirſchgraben 14.

---

132. **Ein geübter Fechtlehrer** wird geſucht. Wo? ſagt die Expedition.

---

132. **Gütige Beſtellungen** für mein Tapezier-Geſchäft erbitte kleine Sandgaſſe 4, bei Herrn Göbel, oder auch Eiſernhand-Bleichgarten abzugeben.
Cornel. Lübenau.

---

133. Friſche holl. Süß-Bückinge, Labberdan in Salz und gewäſſert, marinirte Häringe und Bremer Bricken bei
J. C. Fuchs, Döngesgaſſe 45.

---

985. Sonntag Nachmittag wurde am Poſtſchalter eine grüne Brieftaſche mit dem Namen des Eigenthümers liegen gelaſſen. Derſelbe bittet ſehr, ſolche gegen Belohnung auf der Expedition abzugeben.

---

132. Ein **ſolider fleißiger Gärtner,** der ſich über ſeine Kenntniſſe in Blumen-, Obſt- und Gemüſegärtnerei durch **zuverläſſige Zeugniſſe** ausweiſen kann, wird geſucht. Auskunft ertheilt die Expedition.

---

988. Schöne dunkelrothe Orangen zu 6 kr. per Stück bei
Joseph Milani,
Bleidenſtraße 6 neu.

---

132. Heute erhielt ich eine extrafriſche Sendung Schellfiſche, trockenen Nordlabberdan, per Pfd. 6 kr.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächſt dem Dom.

---

133. Friſche Bückinge empfing
Carl Friedr. Roth, Haaſengaſſe.

---

133. Cabliau, Schellfiſche, Orangen, Tangerinen (Orangen von Tanger) bei
Georg Schepeler.

---

988. **Blück** oder **Einkorn,** ähnlich dem Grünekern für Suppen, zu 8 kr. per Pfd., bei größerer Abnahme wohlfeiler.
J. A. Hirſchvogel,
Markt 35, im goldnen Hahn.

---

988. **Friſche Schellfiſche.**
Milani-Minoprio, Hirſchgraben.

---

133. **Gewäſſerter 1857r Labberdan,** in vorzüglicher Qualität, weiße **Stockfiſche** und **Tittlinge,** friſche ſüße **Bratbückinge,** f. marin. **Häringe** bei
Carl Wigand, kleine Fiſchergaſſe 2.

Friſche Kochbutter, per Pfd. 28 kr.
G. H. Obert,
988 hinter den Garküchen.

---

988. Straßburger Gänslebern mit Perigord-Trüffeln in Terrinen in allen Größen bei
Joseph Milani,
Bleidenſtraße 6 neu.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

888. Bei **Franz Benjamin Auffarth**, Ecke der Dönges- und Haasengasse, ist so eben eingetroffen und lade ich zu recht zahlreicher Subscription hiermit ein:

Apostelgeschichte des Geistes vom Verfasser des Evangeliums der Natur.

1. Lieferung mit einer Abbildung der verschiedenen Menschenracen. Preis **21 kr.**

Die Apostelgeschichte des Geistes, vom berühmten Verfasser des Evangeliums der Natur, ist ein Buch für Jedermann, der sich belehren und unterrichten will über das größte Geheimniß der Schöpfung — **den Menschen** in seiner fortgeschrittenen und fortschreitenden geistigen Entwickelung. In meisterhafter edelpopulärer Darstellung, wie's die Wissenschaft ahnend erklärt, wird die Entstehung des Menschen erzählt, wie die Entwickelung seines Geistes in rohen Uranfängen beginnt und in dem Laufe der Jahrtausende die Stufe errungen, daß er die Bahnen der Planeten und Kometen auf die Sekunde zu berechnen weiß, und mit Blitzesschnelle seine Gedanken durch die elektromagnetischen Telegraphen über Berg und Thal, Land und Meer mittheilen kann.

Bei der splendiden Ausstattung und den beigegebenen werthvollen Illustrationen ist der Preis, für die Lieferung 21 kr., ungemein billig. Das Ganze besteht aus circa 10 Lieferungen.

☞ **Auch wer Kinder hat beachte dies interessante Buch**, es gewährt für diese eine nützliche, lehrreiche und spannende Lectüre, die das Gefühl für alles Edle und Große weckt und nährt.

---

132. Samstag den 28. März findet das von dem

Harmonie-Verein

auf dem **Bauer'schen Felsenkeller** veranstaltete **Tanzkränzchen** statt, wozu ergebenst einladet **Der Vorstand.**

132

50 fl. Belohnung.

Ein Medaillon in mattem Gold und verschlungener gravirter Arbeit, in dessen Mitte ein großer Brillant in freier Fassung von 10 kleineren gehalten, als Einsatz in eine Broche, wurde verloren. Der redliche Finder wolle es in No. 3 neben der Schmidtstube, im 2. Stock, abgeben.

132

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche unseren innigst geliebten Gatten, Bruder und Schwager **Christian Heinrich Förster** zu seiner Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Frankfurt a. M., den 18. März 1857. **Die Hinterbliebenen.**

---

132. Es wird eine ordentliche Person gesucht, die einige Tage in der Woche frei hätte, um nach auswärts Gänge zu thun; Mainzergasse 43.

Theater-Anzeige.

Donnerstag den 19. März: (Zum ersten Male) **Fanchonette.** Oper in 3 Akten nach St. Georges und Leuven, von A. Schwarz. Musik von L. Clapisson.

Abonnement-Vorstellung No. 100.

Cours der Staatspapiere, 13. März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	91 P.	Gr. H.	4 1/2% Obligat.	102 1/8 P. 101 7/8 G.
„	5% d° 1852 i. L.	89 1/4 G.	„	4% Obligat	99 3/4 P. 5/8 G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	92 3/8 1/8 b u. G.	„	3 1/2% ditto	92 5/8 P.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	-
„	5% N.-Anl. 1854	82, 1/8 b.	„	4% „ „ „	98 1/2 P. 98 G.
„	5% Met.-Obl.	79 7/8 b.	„	3 1/2% ditto	91 P. 90 1/2 G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	80 1/8 P.	Frkft.	3 1/2% Obligat.	90 1/8 P. 89 7/8 G.
„	4 1/2% Met.-Obl.	71 1/2 P.	„	3%	88 3/4 P
„	4% ditto	— —	Russl.	4 1/2% i. S. fl. 12 b. B.	—
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2 1/2% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	—
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4 1/2% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	38 1/8 P
„	4% ditto	— —	„	1%	24 13/16 P. 11/16 G.
Preuss.	3 1/2% Staatssch.	— —	Port.	3% Obligat.	45 P.
„	3 1/2% Pr. Pr.-A. b. R.	117 G.	Holl.	4% Certificate	— —
„	4 1/2% Obl. b. R.	100 1/2 P. 100 G.	„	2 1/2% Integrale	— —
„	4% ditto	— —	Belg.	4 1/2% O. i. F. à 28 kr.	98 7/8 G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101 1/2 G.	„	4% ditto	
„	4 1/2% ditto	101 3/4 P. 5/8 G.	„	2 1/2% d° b. R.	56 G.
„	4% Obl. „	95 5/8 G	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	95 5/8 P. 3/8 G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3 1/2% „ Obligat.	91 3/8 G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4 1/2% Obl. b. R.	102 3/4 G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101 1/2 G.
„	3 1/2% ditto	92 1/4 P. 92 G.	„	5% „ b. Bastogi	—
Bad.	5% Obligat	— —	„	3% „ b. Roths.	54 3/4 G.
„	4 1/2% ditto	102 3/4 P. 1/2 G.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	110 3/8 G.
„	3 1/2% d° v. 1842	91 1/2 G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4 1/2% Obl. b. R.	101 3/4 G.	„	6% St. L. City	77 P. 76 G

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1172, 73 b u. G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	148 3/4 P. 1/2 G.
Oestr. Creditbank-Actien	190, 1/2 b.	4 1/2 Pt. Max.-E.-A. b. R.	108 5/8 P. 1/8 G.
Bayer. Bank-Actien	792 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	59 5/8 P 3/8 G
Darmst. B.-A. à 250 fl.	306, 5 1/2 b. u. G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	374 P. 371 G.
Mitteld. Credit-Actien	96 3/4 P. 3/8 G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	85 3/4 P 1/4 G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	122 5/8 P. 122 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	80 P. 79 7/8 G.
Frankf. Bank-Actien	110 3/8 b u G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88 7/8 G
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	108 3/8 G.
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	4 1/2% Frkft.-Han. Pr.O.	98 3/4 G
Providentia d. Einz. 10%	106 P. 105 1/2 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	283 1/2, 283 b. u. G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	101 P. 100 1/4 G.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	56 1/2 P.

Anlehens-Loose

Oe. 500 fl. L. b. R. 1834	297 G
„ 250 „ „ „ 1839	130 1/2 P.
„ 250 „ „ „ 1854	105 b.
Bad. 50 fl. Loose	86 G.
„ 35 fl. „	50 7/8 P. 5/8 G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41 1/4 P. 41 G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	115 1/8 P. 114 7/8 G.
„ 25 „ „ „	34 1/4 G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	32 1/4 G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 P 28 3/4 G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	46 1/2 G.
2 1/2 Lütt Pr.-O. b. G.	32 3/8 G.
Vereins-L. à 10 fl.	10 P. 9 7/8 G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100 3/4 B.
Augsburg	„	119 3/4 G.
Berlin	„	105 3/8 G.
Bremen	„	96 5/8 B.
Cöln	„	105 1/4 G
Hamburg	„	88 3/4 G.
Leipzig	„	105 1/8 G.
London	„	118 3/8 B. 1/8 G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99 3/4 G.
Paris	„	93 5/8 B. 2/8 G.
Wien	„	115 1/8, 1/4 b
Disconto . . .		3 1/2 G.

Geld-Sorten

Pistolen	fl	9 40 1/2-41 1/2
Preuss. Friedrd'or	„	9 56 1/2-57 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 47 1/2-48 1/2
Rand-Ducaten	„	5 32-33
20 Frcs. Stücke	„	9 20 1/2-21
Engl. Sovereigns	„	11 42-46
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45 1/4-1/2
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20 1/2
Hochhaltig Silber	„	24 - 32-36

[illegible] den [illegible]

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei das Amtsblatt No. 24.

№ 16. 19/3 1857.

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt
der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 67. Freitag den 20. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

983 **Meine Buch- und Steindruckerei**

empfehle ich zu geschmackvoller Anfertigung aller in diess Fach einschlagenden Gegenstände, namentlich **Rechnungen, Nota's, Wechsel, Ciruläre, Muster-Karten, Etiquetten, Visiten-Karten, Anschlag-Zettel** u. s. w., unter Versicherung schnellster und billigster Ausführung.

J. P. Streng, Clesernhof No. 3, hinter dem Römer.

986 **Die Azteken!!!**

Eine neu entdeckte Menſchen-Race aus den unerforſchten Gegenden Mittel-Amerikas und der geheimnißvollen Stadt Irimaya, unter dem 17° Nordbreite und dem 91° 45" Weſtlänge.

Sie wurden vorgeſtellt nnd ſind empfohlen von beinahe allen gekrönten Häuptern Europas ꝛc. ꝛc. (Siehe Anſchlagzettel.)

Ebenſo: Der **Buschmann** und die **Corona** aus Süd-Afrika.

Die 5 Highländischen Glockenspieler!

Herr **Walter J. Morris** und ſein berühmtes Inſtrument **Crystall-Ophonie** kommen nach Frankfurt und zwar nur für **ſieben Tage** bei noch ſo ſtarkem Beſuch.

Die Ausſtellung findet von 11 bis 1 Uhr Mittags und 7 bis 9 Uhr Abends ſtatt **im Saale des „Holländischen Hofes"**.

Eintrittspreis: Sperrſitz 2 fl. Erſter Platz 1 fl. Kinder zahlen die Hälfte.

Liederkranz. Wegen anderweitiger Benutzung unſeres Vereinslokals findet am nächſten Freitag, 20. d., **keine Zuſammenkunft** ſtatt.

988

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

In der Verſorgungs-Anſtalt der iſrael. Gemeinde ſind mehrere Pfründnerſtellen für Perſonen, welche dem hieſigen iſraelitiſchen Gemeindeverbande angehören, offen.

Die hierauf Reflektirenden wollen ſich innerhalb vier Wochen bei dem unterfertigten Pflegamte ſchriftlich anmelden. 989

Frankfurt a. M, den 16. März 1857.

Das Pfleg-Amt
der Verſorgungs-Anſtalt der iſraelitiſchen Gemeinde.

Todes-Anzeige.

Meinen Freunden ſtatt beſonderer Meldung die Anzeige von dem geſtern Abend um halb 7 Uhr erfolgten Ableben meiner Frau **Gertrude**, geb. Blume, im Alter von 67 Jahren, mit der Bitte um ſtille Theilnahme.

Die Beerdigung findet ſtatt: Samstag den 21. d., Morgens 8 Uhr, vom Sterbehaus, Junghof. 134

Frankfurt, den 19. März 1857. **A. Dietz.**

---

134. Eine Wittwe in geſetztem Alter ſucht unter beſcheidenen Anſprüchen eine Stelle, zur Führung eines bürgerlichen Haushalts oder bei einer einzelnen Dame oder Herrn, auch würde ſie die Pflege eines Kranken übernehmen.

Näheres auf der Expedition d. Bl.

---

134. **Ein zuverläſſiger Buchhalter** wünſcht ſich noch einige Stunden mit Führung der Bücher, Correſpondenz ꝛc. zu beſchäftigen. Offerten unter **G. M. M.** beſorgt die Expedition d. Bl.

Ausgeſetzt: Eine große Partie älterer Damenhandſchuhe à 30 kr. per Paar bei **M. Beer,** Zeil No. 39.

134

Stelle-Geſuch.

Ein vielſeitig gebildeter, ſehr ſolider, gut empfohlener junger Mann ſucht unter beſcheidenen Anſprüchen eine Stelle als Secretair, Verwalter, Bibliothekar, Geſellſchafter, Erzieher oder Fachlehrer. Briefe unter **J. H. 3** poste restante Frankfurt.

Wiener Brauſe-Pulver, Wachs- und Salon-Feuerzeug, ohne Phosphorgeruch, ſowie Kölniſches Waſſer, von dem älteſten Deſtillateur, empfiehlt

981 **J. Weber,** große Gallusgaſſe No. 15.

Staatspapiere, Inſätze und Grundſtücke 903

An- und Verkauf bei **Michael Oppenheimer,** Zeil 47.

---

964. Belletriſtiſche und andere Werke werden gekauft von **Guſtav Oehler,** Zeil.

Echt engl. **Gichtpapier** iſt **allein** zu haben bei **Ph. Fr. Sauerländer,** v. d. Allerheiligenthor links No. 2, a. d. Promenade, nicht Hanauer Landſtraße 134

---

134. Wird ein **vernünftiger** Menſch jemals anonyme Briefe ſchreiben?

982

Geſchäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hieſigem Platze ein Geſchäft in

Putz- und Mode-Waaren

eröffnet habe, und empfehle meine reichhaltige Auswahl in allen, in **Damen-Putz** einſchlagenden Artikeln, fertigen **Kinderanzügen**, ſowie auch allen Arten **Damen- und Kinderhandſchuhen**, unter Zuſicherung guter und billiger Bedienung.

Frankfurt a. M., im März 1857.

J. E. Lotz-Hold,
Geſchäfts-Lokal: kleiner Hirſchgraben No. 4,
im **de Neufville**'ſchen Hauſe.

Unterrichtsanſtalt der iſrael. Religions-Geſellſchaft.

Zu der am 23., 24., 25. und 26. März im Schulgebäude, Eck der Schützen- und Rechneigrabenſtraße, ſtattfindenden **öffentlichen Prüfung** werden alle Freunde des Jugendunterrichts hiermit ergebenſt eingeladen.

Der Rector der Anſtalt:
Rabbiner Hirsch.

930

Commissions-Lager

in Tapeten und gemalten Fenſter-Rouleaux

aus der Fabrik von **J. G. Joos** in **Offenbach.**

Gewöhnliche Tapeten zu **8 kr.**, in Glanz zu **14 kr.**, Goldtapeten zu **48 kr.**, in Wolle zu **1 fl. 12 kr.**, auch gefirnißte Holztapeten zum Abwaſchen zu 45 kr., ſowie gemalte Fenſter-Rouleaux billigſt empfehlt bei herannahender Saiſon in großer Auswahl und in den neueſten Deſſins

A. W. Herſſ, Schnurgaſſe 44, in Frankfurt a. M.

Britannia metall und Neusilber: Suppen-, Thee- und Vorleglöffel bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgasse 9. 35

132

50 fl. Belohnung.

Ein Medaillon in mattem Gold und verſchlungener gravirter Arbeit, in deſſen Mitte ein großer Brillant in freier Faſſung von 10 kleineren gehalten, als Einſatz in eine Broche, wurde verloren. Der redliche Finder wolle es in No. 3 neben der Schmidtſtube, im 2. Stock, abgeben.

Fußboden-Wachstuch, Ledertuch, gemalte **Rouleaux** bei **Dreher Söhne.**

119. Unterricht in der franzöſiſchen und deutſchen Sprache wird ertheilt; Altgaſſe 25.

Digitized by Google

Beachtungswerthe Anzeige.

133. Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die durch meinen seligen Vater rühmlichst bekannt gewordenen Mittel zur Vertilgung von **Ratten, Mäusen, Feuer-** oder schwarzen **Käfern** und **Heimchen** in den Häusern, sowie von **Maulwürfen** und **Scharrmäusen** im Freien besitze und die hochobrigkeitliche Erlaubniß mir ertheilt worden ist, dieselben dahier in Anwendung zu bringen. — Das Honorar statte ich zurück, wenn die Wirkung nicht erzielt wird.

Carl Melzer, aus Darmstadt, Friedbergergasse 29.

---

133. Zimmer mit Cabinet, ohne Möbel und gleicher Erde, wird gesucht; Allerheiligengasse No. 45, im Eckladen.

---

988 **Vom 1. Juni an wird zu miethen gesucht:**
Eine Wohnung von 4—5 Zimmern in der Nähe des Wollgrabens. — Näheres in der Buchhandlung Eck der Haasengasse und des Grabens.

Agentur der Augsburger „Allgemeinen Zeitung".

Inserate für diese Zeitung werden prompt und **ohne** Aufschlag **täglich** besorgt in der
Joh. Christ. Hermann'schen Buchhandlung,
902 Zeil 15 neu, dem „Röm. Kaiser" gegenüber.

---

981. **Zu vermiethen vor dem Friedbergerthor, Eisenhand 6 neu,** der 1. und 2. Stock zusammen, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Cabinetten, 2 Kammern, Küche, Keller, Badezimmer, Gartenantheil ꝛc. Stall für 2 Pferde, Remise für 3 Wagen ꝛc. kann dazu gegeben werden.

---

132 **Für Jäger.**
Bestes Jagd- und Scheibenpulver, alle Sorten Patent-Schrote und Zündhütchen empfiehlt zu billigen Preisen

Franz Müller, Fahrgasse No. 1.

---

134. Ein junger Mann sucht Kost und Logis bei einer anständigen isr. Familie. Gef. Offerten nebst Preisangabe beliebe man unter **M. A. H.** in der Exp. abzugeben.

---

134. Kemptener Jodwasser und Adelheids-Quelle ist frisch angekommen bei

Jac. Kost Wittwe, Stiftstraße 9.

---

133. Ein auch zwei junge Leute finden in einer gebildeten Familie Kost und Wohnung.

---

131. In Unterliederbach bei Höchst ist für die Sommermonate eine schöne Wohnung von 4 Piecen mit Gartenvergnügen zu vermiethen.
Zu erfragen Allerheiligengasse No. 49, im Laden.

---

131. Man sucht für ein junges elternloses Mädchen ein Unterkommen in einer gebildeten Familie zu nicht ganz kleinen Kindern, zur Stütze der Hausfrau oder auch zu einer einzelnen Dame. Näheres auf der Expedition d. Bl.

---

133. Ein junges gebildetes Frauenzimmer sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gesellschafterin, als Stütze der Hausfrau oder zur Beaufsichtigung der Kinder. Näheres alte Mainzerstraße 12, im Karpfen.

---

133. Ein Gärtner-Gehülfe wird gesucht; Eschenheimer Landstraße 25.

Bekanntmachungen.

Oeffentlicher Rechenschaftsbericht
des Vorstandes
der Allgemeinen Männer-Krankenkasse zur „Brüderlichkeit".
Jahrgang 1856.

Ueber den Stand und die Thätigkeit der Kasse in dem abgelaufenen Verwaltungsjahre 1856 haben wir folgende Uebersicht aus den von den Herren Revisoren Geisenheimer, Greis und Martinelli geprüften und richtig befundenen Büchern mitzutheilen:

Die Zahl der Mitglieder betrug Ende 1856: 529; 22 neue Mitglieder waren aufgenommen worden, 3 ausgetreten und 4 gestorben.

Das Vermögen des Vereins bestand am 31. December 1855 in:

1) einem unangreifbaren Fond von		7952 fl. — kr.
2) einem Betriebsfond von		1697 fl. 16 kr.
zusammen in . .		9649 fl. 16 kr.

Bis zum 31. December 1856 kamen hinzu an:

1) Einstandsgeldern . . .	71 fl. — kr.	
2) Mitgliederbeiträgen . . .	2688 fl. 21 kr.	
3) Geschenken und Gottespfennigen	234 fl. 21 kr.	
4) Zinsen	221 fl. 16 kr.	
zusammen		3214 fl. 58 kr.
so daß die Gesammteinnahme betrug . . .		12864 fl. 13 kr.

Verausgabt wurden für:

1) Kassendienergehalte, Drucksachen ꝛc.	358 fl. 4 kr.	
2) Krankenbeiträge	2118 fl. — kr.	
zusammen		2476 fl. 4 kr.
wonach sich am 31. December 1856 ein reines Vermögen ergab von		10388 fl. 9 kr.

und zwar als unangreifbarer Fond 9167 fl. und als Betriebsfond 1221 fl. 9 kr. Hiervon waren auf zwei erste Insätze angelegt 8500 fl., bei der Sparkasse 1186 fl. 5 kr., baar in Kasse 702 fl. 4 kr.

Die vorstehende Uebersicht zeigt, daß die Lage des Vereins und der Stand der Kasse in jeder Beziehung befriedigend sind. Das gleiche erfreuliche Resultat ergab sich aus dem an die Generalversammlung vom 27. Februar l. J. erstatteten Bericht der statistischen Commission, welche in Gemäßheit des § 51 e der Statuten ausführliche statistische Tabellen entworfen, die Verbindlichkeiten der Kasse einer genauen und gewissenhaften Prüfung unterzogen und überhaupt ihre schwierige Aufgabe in der dankenswerthesten Weise gelöst hatte. Um so auffallender erscheint es, daß die Beitritte zur Kasse bisher nur sparsam erfolgten. Wir machen die hiesigen Bürger und Einwohner wiederholt auf die Krankenkasse aufmerksam und fordern zum Beitritt auf. Wir heben insbesondere hervor, daß den jetzt eintretenden durch die Beschlüsse der letzten Generalversammlung

weſentliche Vortheile geboten ſind. Nicht nur daß das wöchentliche Krankengeld von 3 fl. auf 3 fl. 30 kr. erhöht worden iſt, ſo wird daſſelbe von jetzt an auch den neu aufgenommenen Mitgliedern in Erkrankungsfällen ſofort ausbezahlt, während dies bisher erſt nach Ablauf Eines Jahres vom Tage der Aufnahme an geſchah.

Jeder Vorſteher iſt bereit, Anmeldungen entgegen zu nehmen und etwa noch gewünſchte mündliche Auskunft zu ertheilen.

Frankfurt a. M., im März 1857.

Der Vorſtand der Allgemeinen Männer-Krankenkaſſe.

H. Born.	**Jacquet** sen.	Dr. **Prior.**	**J. C. Schenk** II.
F. Büchſel.	**A. Nagel.**	**Nabſſ.**	**C. Tauſent.**
Pfarrer **Flos.**	Dr. **Orthenberger.**	**C. Rumbler.**	**A. Varrentrapp.**

Verzeichniß der Geſchenke und Gottespfennige, welche der Allgemeinen Männer-Krankenkaſſe im Jahre 1856 zugegangen ſind.

		fl	kr.
Jan.	Gottespfennig von Hrn. J. v. Carben und Hrn. Bär	—	48
"	Desgleichen von Hrn. Kuhlmann und Frl. K. Lütz, durch Hrn. J. W. Müller	1	—
"	Desgleichen von Hrn. S. Stiebel	2	—
Febr.	Desgleichen von Hrn. Thomas und Hrn. Schönfeld, durch Hrn. Ambroſius	5	24
"	Rückgabe des einwöchigen Krankengeldes für Hrn. N., durch Hrn. Hock	2	—
"	Gottespfennig von Hrn. E. Ludwig und Frau M. May . . .	—	48
"	Desgleichen von Hrn. Nic. Rumbler und Hrn. H. Bippert . .	1	—
"	Desgleichen von Hrn. C. Mathäus und Frau Biſchof Wwe. . .	1	—
März	Strafgeld von N. N.	1	6
April	Gottespfennig von Hrn. Fliedner und Hrn. Peterſohn . . .	—	24
"	Desgleichen von Frau Kitz Wwe. und Hrn. Hyronimus . . .	2	—
"	Desgleichen von Hrn. Joh. Freyeiſen	—	24
"	Desgleichen von Hrn. A. Geiſenheimer und Frau L. S. Scheyer .	2	—
"	Desgleichen von Hrn. R. S. Funk und Hrn. M. Schenk . . .	2	—
Mai	Desgleichen von Hrn. Peter Hey und Hrn. Eckersberg . . .	—	24
"	Geſchenk von Hrn. Günthert, eine gegen Frau F. eingeklagte Rechnung, durch Hrn. Dr. Textor	1	—
Juni	Gottespfennig von Hrn. Rumbler und Hrn. Cramer	—	24
"	Desgleichen von Hrn. Rumbler und Hrn. Ambroſius	—	24
"	Desgleichen von Hrn. Jac. Kirchmann und Hrn. Joh. Ad. Seng . .	—	24
"	Geſchenk zur Capitalanlage von Frau J. Hahn, geb. Falk, zum Andenken an ihren verſtorbenen Ehegatten Hrn. Löb Amſchel Hahn, durch Hrn. Dr. Julius Friedleben	100	—
"	Gottespfennig von Hrn. J. P. Geißler und Hrn. J. B. Roth . .	—	48
"	Desgleichen von Hrn. J. P. Geißler und Frau Gieße Wwe. . .	—	24
"	Desgleichen von Hrn. Carl Mathäus und Hrn. M. Dörrſtein . .	—	36
"	Desgleichen von Frau Tauſent Wwe. und Hrn. H. Geiſel . . .	1	—
"	Desgleichen von Hrn. E. P. Hey	—	24
"	Desgleichen von Hrn. J. W. Freyeiſen und Hrn. Ch. Burck . .	—	24
"	Desgleichen von Hrn. Schöning und Hrn. G. Pippert	2	—
	Transport	130	6

		fl.	kr.
	Transport . . .	130	6
Juli	Geschenk von Hrn. S. Katzenstein, durch Hrn. L. Wüst . . .	—	24
„	Gottespfennig von Hrn. B. Wedel und Hrn. Weber . . .	1	—
August	Desgleichen von Hrn. W. Rieger und Hrn. L. Springer . . .	2	—
„	Geschenk von Hrn. Notar Dr. S. Müller, Rückvergütung der München-Aachener F.-V.-Gesellschaft	1	18
Sept.	Gottespfennig von Frau Rost-Finger'in und Hrn. Joh Heinr. Oh'enschlager, durch Hrn. J. W. Müller	5	24
„	Desgleichen von Frau Tausent Wwe. und Hrn. J. F. Dürrstein .	1	—
„	Geschenk von Herrn Dr. Simon Maas	20	—
Octbr.	Gottespfennig von Hrn. Rumbler und Frau Geißler Wwe. . .	—	24
„	Geschenk, bei einem Frühstück gespendet, durch H.	—	36
„	Gottespfennig von Hrn. W. Rieger und Jac. Börne, durch Wohl's General-Agentur	2	—
„	Desgleichen von Hrn. Conr. Rumbler und Frau Schenk Wwe. . .	2	—
„	Desgleichen von Hrn. Carl Theobald und Hrn. Bastert . . .	—	24
„	Geschenk von Hrn. J. A. Herz, Rückvergütung der München-Aachener F.-V.-Gesellschaft, mit dem Motto „Gott hilft allezeit" . . .	—	45
Novbr.	Geschenk von den Männern im Bäumchen bei Ansicht eines schönen Trauben, den 8. November 1856	4	30
„	Gottespfennig von Frau Tausent Wwe. und Hrn. Kühn . . .	—	24
„	Desgleichen von Frau Tausent Wwe. und Hrn. J. G. Stöckel . .	—	12
„	Desgleichen von Hrn. Junk und Hrn. Gumberts	1	—
Decbr.	Geschenk von den J. C. Klotz'schen Erben	25	—
„	Gottespfennig von Frau Steinhäuser aus Offenbach und Hrn. Wilb, Literaten	1	—
„	Geschenk von Frau Rosina Steen, durch Herrn J. Rütten . . .	25	—
„	Gottespfennig von Hrn. Gerlach	—	48
„	Geschenk eines Ungenannten	3	30
„	Desgleichen	3	30
„	Verloren erachteter, nachträglich eingegangener Rückstand . . .	2	6
	Summa . . .	234	21

3pCt. Oesterr. National-Anleihe,

Zinsen in Silber zahlbar,

zu kleinen Capital-Anlagen geeignet, empfiehlt in Obligationen von 100 und 50 C. fl.

987 **C. Milani-Knips.**

Ein- und Verkauf von Obligationen, Loosen, Actien ꝛc. bei

Julius Stiebel Jun. & Comp., Wollgraben.

---

987. Für eine Schriftgießerei wird ein gesetzter Mann gesucht, welcher gut fertig machen und justiren kann und zu gleicher Zeit die Stelle eines Factors versehen könnte. Dauernde Beschäftigung bei gutem Gehalt wird zugesichert. Offerten unter **C. N.** besorgt die Expedition d. Bl.

---

982. Hohenheimer Pflüge zu einem billigen Preise sind vorräthig in der Maschinen-Fabrik Schulstraße 13 neu in Sachsenhausen bei Frankfurt a. M.

Zu verkaufen.

130. Es ist eine Comptoireinrichtung zu verkaufen, ganz oder getheilt abzugeben; Lindheimergasse 16.

130 Allerheiligenstraße 32 ist im 1 Stock ein gebrauchter Kochherd mit Bratofen zu verkaufen.

Ein Sopha ist billig zu verkaufen; Ankergasse No. 16.

133. Glatte halbe Schoppengläser, das Dutzend 24 kr., Vogelgläser für Futter und Wasser zu 12 kr. sind zu verkaufen; Dreikönigstraße 7.

132. Ein fast neues Bettwerk ist zu verkaufen; Bockgasse 13, am Landsberg, im Cigarrenladen.

134. Mehl- oder Haferkasten billig zu verkaufen; Kruggasse 14.

134. Ein Topf mit Mehlwürmern ist zu verkaufen.

134. Zu vier Ladenschränken sind die Glasthüren zum Schieben, noch fast ganz neu, sehr billig zu verkaufen; Klostergasse 63.

134. **Zwei Waarenschränke**, jeder 10′ lang u. 8′ hoch, sind zu verkaufen.

134. Junge engl. Pudel, ganz kleine Race, sind zu verkaufen.

134. Ein wenig gebrauchtes Kinderwägelchen mit Verdeck; Eschenheimerstraße 23, im Hofe.

Bekanntmachungen.

131. Ein Junge, der die Steindruckerei erlernen will, wird gesucht. Näheres bei **D. Berlyn**, Gelnhäusergasse 5.

Neapolitaner Macaroni und Parmesankäse.

Milani-Minoprio,

942 Hirschgraben.

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, sowie altem Zinn, Messing, Kupfer, Blei und Gußeisen zu den höchsten Preisen. Das Abbrechen geschieht unentgeltlich; Seckbächergasse 7 neu. 903

133. Ein gesitteter Junge kann die Kunstgärtnerei erlernen; Eschenheimer Landstraße No. 25.

132 **Seegras**

wird billig verkauft; gr. Hirschgraben 14.

988. Schöne dunkelrothe Orangen zu 6 kr. per Stück bei

Joseph Milani,

Bleidenstraße 6 neu.

132. Heute erhielt ich eine extrafrische Sendung Schellfische, trockenen Nordlabberdan, per Pfd. 6 kr.

J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

988. **Frische Schellfische.**

Milani-Minoprio, Hirschgraben.

989. Delikatschmeckenden Java-Kaffee zu 26 und 28 kr. per Pfd., schönen Melis empfiehlt billigst

L. C. Anthes, Friedbergergasse 20.

134. Ein Mädchen, das aus arbeiten geht, findet ein möblirtes Zimmer; Rothekreuzgasse 5, im 3. Stock.

134. Ein weißes Taschentuch, blau C. Teschè 6 gezeichnet, wurde verloren. Man bittet um gefällige Rückgabe im Cleſernhof.

988. Strasburger Ganslebern mit Perigord Trüffeln in Terrinen in allen Größen bei **Joseph Milani,**

Bleidenstraße 6 neu.

133. Eine geübte Näherin hat noch Tage frei; Judenmauer 23, gl. Erde.

989. Feinstes Blumenmehl 1 fl. 12 per Sechter, im Malter billiger, beste Schweizer Kochbutter u. reinschmeckendes Salatöl billigst.

L. C. Anthes, Friedbergergasse 20.

134. Den 18. März wurde ein schwarzer Schleier verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Hochstraße 7, 1r Stock.

134. Trüffeln, Vollbückinge bei

Georg Schepeler.

Cabliau, Turbott, Sols, Schellfische erwarte heute.

1849r Wein, die Maas 32 kr., wird verzapft in der großen Rittergasse bei **Georg Heister.** 134

Bekanntmachungen.

Iſraelitiſcher Gottesdienſt.

Samstag den 21. März: Vorabendgottesdienſt um 6 Uhr. Morgengottesdienſt um 8½ Uhr; Predigt um 9¾ Uhr: Herr Rabbiner Stein.

989

Dampfſchifffahrts-Linie

zwiſchen Bremen und New-York.

Außer den bereits rühmlichſt bekannten Dampfern **Hermann, Washington, Germania** und **Hansa** werden noch von den European and American Steam Shipping Company folgende vier große ſchöne Dampfſchiffe in die regelmäßige Fahrt geſetzt:

Queen of the South,	Capit.	**Beal.**	Abfahrt am 25 April.
Indiana,	„	**Baker,**	„ „ 9. Mai.
Argo,	„	**Benson,**	„ „ 23. „
Jason,	„	**Britton,**	„ „ 6. Juni.

Paſſagepreiſe einſchließlich vollſtändiger Beköſtigung ab Bremen:

Erſte Cajüte: Oberen Salon 250 fl. für P. über 10 J.
Unteren Salon 200 fl. für P. über 10 J.
Kinder unter 10 J. zahlen die Hälfte.

Zweite Cajüte mit Kammern zu 8 P., jedoch mit Zwiſchendecks-Koſt 130 fl. für P. über 10 J. **Zwiſchendeck mit Kammern** zu 24 P. 110 fl. für P. über 10 J. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf letzteren beiden Plätzen 20 fl. weniger. Ausgezeichnete engliſche Offiziere und Maſchiniſten ſind mit der Führung der Schiffe betraut, während die Bewirthung auf deutſche Weiſe und durch deutſche Angeſtellte geſchieht. Anmeldungen nimmt entgegen

Die conceſſionirte General-Agentur
von **A. W. Herff,** Schnurgaſſe 44, in Frankfurt a. M.

Benachrichtigung.

Zum Behuf der koſtenfreien Beſorgung neuer Zins-Coupons-Bogen zu den K. K. Oeſterr. unterm 1. März 1844, 1. März und 1. April 1831 ausgeſtellten 4% und 5% Metallique-Obligationen können die denſelben beigegebenen Talons vom 1. März an bis 1. Mai 1857 jeden Mittwoch und Samstag in den Vormittagsſtunden zur Abſtempelung bei uns vorgezeigt werden.

Frankfurt a. M., den 1. März 1857. 985

Gebrüder Bethmann.

---

135. Les personnes qui désirent voir les nouveautés en papiers peints de Paris **d'A. Walger** à Offenbach s. M. sont priées de lui faire parvenir leurs adresses.

---

135. **Beſter Mandel-Kaffee** bei **L. Walther,** Römerberg 13.

Gemalte Fenſter-Rouleaux

von 1 fl. bis zu den feinſten Jagdſtücken in großer Auswahl bei

982 **Johann Rußmann** jun, Katharinenpforte, der kl. Sandgaſſe über.

Aechtes Jamaica-Arrowroot bei 922

Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergaſſe 23.

---

903. Schulbücher, gebraucht und neu, billigſt bei **W. Erras.** alte Mainzergaſſe 35.

Stereoscopen.

Eine ſehr ſchöne Sammlung Stereoſcopen, worunter ſich eine namhafte Anzahl ausgewählter Academien befinden, iſt zu verkaufen.

Näheres auf der Expedition d. Bl. 135

---

134 Zu vermiethen: eine **Gartenwohnung** von 6 Zimmern ꝛc. vorm weſtl. Theil, drei kl. Gärten als Sommeraufenthalt mit Nutznießung. **Rufillion,** Mainzerg. 2.

Magenerwärmender Calmus-Liqueur, per ¼ Lit. 24 kr., bei **L. Walther**.

---

136. Ein junges geſittetes Frauenzimmer aus achtbarer guter Familie vom Lande, welches auf das beſte empfohlen werden kann, wünſcht eine Stelle in einem Laden und ſieht weniger auf Lohn als auf gute Behandlung.

---

135. In einer gangbaren Lage wird ein mittelgroßer Laden zu miethen geſucht. Offerten unter **A. B. 135** beſorgt die Expedition d. Bl.

Mein wohlaſſortirtes **Sarg-Magazin** bringe in empfehlende Erinnerung.

942 **J. H. Diehn Wittwe,** Citronengaſſe No. 9.

Zu verkaufen.

135. Ein Sopha iſt billig zu verkaufen; Ankergaſſe 16.

135. Eine Marquiſe 10 Schuh lang, mit Zugehör, iſt billig abzugeben; Fahrgaſſe 37.

135. Ein gut dreſſirter und geführter, zur Schnepfenjagd beſonders ſehr tauglicher Hühnerhund, vierjährig, engliſcher Pointer-Race, ſchwarz, iſt zu verkaufen; Weißadlergaſſe 3.

135. Ein Spritzbad nebſt runder blechener Bütte, ein großer Glasſchrank und einiges Porzellan ſind zu verkaufen; kleine Fiſchergaſſe 1, im 2. Stock.

135 **Ein großer Mehlkaſten** nebſt mehreren Kübeln für ein Spezerei-Geſchäft ſind zu verkaufen; Johanniterhof No. 61, bei **J. F. Hauff**.

Zu vermiethen.

130. Ein kleiner Garten in freier Lage nebſt Wohnhaus in Stein, 2 große und 5 leinere Zimmer enthaltend, iſt zum Alleinbewohnen zu vermiethen; Unterlindau 5.

129. Seilerſtraße 10, im 1. Stock, eine freundliche Wohnung von 5 großen Zimmern nebſt Gartenvergnügen an eine ſtille Familie. Näheres im 2. Stock.

987. In der Ziegelgaſſe 10 neu iſt Laden, Comptoir, Keller ꝛc. meſſentlich auch für's ganze Jahr zu vermiethen; es kann auch Wohnung dabei gegeben werden.

987. Saalgaſſe 30, freieſte Lage, nach der Sonnenſeite, iſt eine freundliche helle und bequeme Wohnung im 2. Stock von 4 ſchönen Zimmern, Salon, Küche, Bodenkammern ꝛc. oder ſtatt deſſen auf Verlangen der 1. Stock, gleiche Piecen enthaltend und auch als nobles Geſchäftlokal geeignet, zu vermiethen.

987. Ein möbl. Zimmer iſt zu vermiethen; h. d. Römer 6.

130. Ein Laden ist zu vermiethen; große Eschenheimergasse 44 neu.

986. **Eschenheimer Anlage 22** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc. in einem schönen Garten jahrweise zu vermiethen.

129 Ein möblirtes Zimmer ist messentlich zu vermiethen; Markt 15.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen. 903

122. Zeil 51 ist im 1. Stock des Hinterhauses, auf den Graben gehend, ein geräumiges Geschäfts-Local zu vermiethen. Näheres daselbst Laden rechts.

970. Zwei Wohnungen (Südseite) von 2 und 4 Zimmern ꝛc. mit Gartenvergnügen in der Stadt. Näheres Seilerstraße 2.

2—3 elegant möblirte Zimmer mit Gartenvergnügen sind zu vermiethen; Krögerstraße 11, zunächst der Bleichstraße. 969

Zu vermiethen, mit oder ohne Möbel, auf dem Walle zwei bis drei Zimmer mit schöner Aussicht, Sonne und Gartenvergnügen. Näheres auf der Expedition. 931

Der Laden Markt 23 neu ist zu vermiethen; Bockenheimergasse 15. 911

131. Fahrgasse, im großen Hirschsprung, ist ein Gewölbe zu vermiethen. Näheres im Laden.

130 Vor einem Thore ist ein Zimmer an einen älteren Herrn mit Verköstigung und Bedienung zu vermiethen.

130. Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen; kl. Kornmarkt 9.

132. Ein möbl. Zimmer ist messentlich zu vermiethen; Döngesgasse 32, 3r Stock.

133. Das Haus Bockenheimer Chaussee No. 68 ist ganz oder getheilt zu vermiethen; zu besehen zwischen 2 und 4 Uhr.

134. Ein freundliches Mansardzimmer, mit schöner Aussicht und möblirt, ist an einen Herrn billig zu vermiethen; Finkenhofstraße No. 8.

134. Neukräme 5 ist der kleine Laden messentlich zu vermiethen.

134 Ein kleines möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Allerheiligengasse 13.

133. Ein freundliches möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Brönnerstraße 16, 3r St.

134. Eine Wohnung, pr. Jahr 50 fl, zu vermiethen; Dreikönigsstraße 61 neu.

133. Ein geräumiger Laden nebst Comptoir auf der Zeil ist messentlich zu vermiethen, durch **J. Hensler**, Zeil 24.

134. Gr. Bockenheimerstraße 64, 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

134. Wohnung zu vermiethen: Bockgasse No. 8 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern und Zubehör, zu vermiethen.

989. Gut möblirte Zimmer sind Döngesgasse 20 zu vermiethen.

134. Ein Laden mit Ladenzimmer ist zu vermiethen; Allerheiligenstraße 27.

134. Ein freundlich möblirtes Zimmer ist für 3 fl. pr. Monat zu vermiethen; kleine Eschenheimergasse 27, im 3. Stock.

133 Eine Wallwohnung mit Garten; Auskunft Bleichstr. 16, 1r St., von 10 – 1 Uhr.

134. Ein freundlich möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; gr. Sandg. 10, Hinterhaus.

133. Eine Wohnung in der Schnurgasse; Auskunft Bornheimerstr. 11, 1r St., v. 10—11.

135. Fischerfeldstraße 1 ist die Parterrewohnung zu vermiethen; dieselbe würde sich auch als Geschäftslokal eignen. Ebendaselbst ist ein geräumiger Platz als Kohlenlager oder dergleichen abzugeben.

135. Bleidenstraße 12, im 2. Stock, ist eine freundliche Wohnung von 7 Zimmern für 230 fl. zu vermiethen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

134. Für die Messe wird ein tüchtiger Packer gesucht; Döngesgasse 55, 1. Etage.

134. Es wird ein Zapfjunge gesucht; alte Mainzergasse 64.

134. Ein reinliches Mädchen sucht Monatdienst; Rosengasse 37.

134. Ein solides Mädchen, das 5 Jahre in einem Hause ist, gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht und sehr gut empfohlen wird, sucht Dienst; Frau **Jaffé**, Allee 17.

134. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wünscht baldigst eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; Schippengasse No. 22 neu, im Hinterhaus.

134. Eine zuverlässige reinliche Person wird zum Monatdienst gesucht; Hanauer Landstraße 23, Hinterhaus, 2r Stock.

134. Es wird eine Hausmagd gesucht; Judenmauer 9.

134. Ein gut empfohlenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird durch die Abreise seiner Herrschaft bis zum 1. April dienstfrei; Näheres Bleichstraße No. 41, im 2. Stock.

134. Ein gewandtes reinliches Mädchen sucht einen Meßdienst; Frau **Soldan**, Rebstock 1, 1r Stock.

133. Ein braves Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sich der Hausarbeit unterzieht und gut empfohlen wird, sucht Dienst; gr. Kornmarkt 20.

133. Kl. Sandgasse 3 wird ein braves starkes Mädchen gesucht.

133. Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, Hand- und Hausarbeit versteht, sucht Dienst als Hausmädchen oder Mädchen allein; gr. Eschenheimerstr. 38, 2r Stock.

134. Ein Mädchen, welches nähen, kochen und Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; Schnurgasse 12.

134. Perfekten Köchinnen, Haus- und Kindermädchen, auch Mädchen allein können Dienste nachgewiesen werden; Frau **Soldan**, Rebstock 1, 1r Stock.

135. Es wird ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann; Allerheiligengasse 40.

Man sucht **2 Ladenmädchen**; Fahr. 31.

134. Ein anständiges gut empfohlenes **Kindermädchen** kann in einem achtbaren Hause Dienst finden. Frau **Jaffé**, Allee 17.

135. Es wird ein Zapfjunge gesucht; im großen Speicher.

135. **Eine gute Köchin**, welche sich der Hausarbeit unterzieht und 4 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Dienst; Kälberg. 4.

Gesuche verschiedener Art.

132. Im westlichen Theile der Stadt wird vom 1. Juni ab oder noch früher eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche ꝛc., womöglich mit Gartenantheil, zu miethen gesucht. Offerten Zimmerweg 3, im 1. Stock.

129. Eine stille Familie sucht eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern bis 1. Mai. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter No. 100 bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

986. Man sucht ein gebrauchtes kleines rundes Oefchen, womöglich mit Rohröffnung nach oben.

Bekanntmachungen.

Türkische Zwetschen, honigsüß und sehr fleischig, 12 kr. d. Pfd.
Ungarische Birnen 12 kr. d. Pfd.
Gerösteter Java-Kaffee, sehr wohlschmeckend, 34 und 36 kr. d. Pfd.
989. **L. Schlotthauer**, Römerberg.

133. Für mehrere Tage der Woche wird ein Mädchen zum Nähen gesucht; gr. Hirschgr. 9.

134. Frische Austern, Cabliau, Sols, Schellfische, große Brat- und Rohbückinge, neuen gewässerten Labberdan empfiehlt
M. Reißert, Zeil 26.

Die anonyme Schreiberin.

In dem Brief mit schwarzem Rand,
Mit dem Hut mit rosa Band
Und dem Mantel, dem Grauen,
Konnt' bis heut' ich nicht schauen;
Damit ich nicht vergebens weile
Bitt' ich noch um einige Zeile.
134 **A.**

134. Frische Schellfische bei
A. Henninger, Markt 40 neu.

989. Italienische Macaroni à 24 kr. das Pfund und Parmesankäse bei
Franz Bertels,
gr. Bockenheimergasse 31.

989. Frischgewässerter Labberdan und Stockfische bei
Franz Bertels,
große Bockenheimergasse 31.

134. 1857er frischgewäss. Labberdan, Stockfische, Tittlinge, Sardellen, Anchovis, Kieler Sprotten.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

989. **Frische Perigord-Trüffeln.**
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

135. Ein weiß und braunes Wachtelhündchen ist zugelaufen; Krögerstr. 7, 3r Stock.

989. Frische Turbots, Soles und Cabliau bei
Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

135. Eine goldene (antike) Repetiruhr ist zu verkaufen; alte Mainzergasse 9.

Bekanntmachungen.

„Anakreon.“

Zu unserem den 28. d. im Saale des „**Wolfseck**“ stattfindenden zweiten **Tanz-Kränzchen** liegt eine Liste zur Anmeldung persönlich gültiger Herrenkarten à 36 kr., Damenkarten frei, bis zum nächsten Mittwoch den 25. d. ebendaselbst auf.

Der Vorstand.

989

Gewerbverein

der Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste und deren Hülfswissenschaften.

Versammlung der Gewerbtreibenden.

Freitag den 20. März, Abends von 8 bis 9 Uhr:

Vortrag des Herrn Professor Dr. Böttger.

1) Ueber einige interessante Eigenschaften des Platins.
2) Ueber die Einwirkung des Chlorkupfers auf Zink.
3) Das Abformen in leichtflüssigem Metall.
4) Beantwortung der im Fragekasten befindlich gewesenen Anfrage.

Die Verwaltung des Gewerbvereins.

927

Lilionese,

probates Mittel gegen Leberflecken, Mitesser, gelblichte und fette glänzende Haut ꝛc., per Flacon 24 kr., bei

Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

988. In einem Waarengeschäft en gros wird ein Lehrling, ohne Unterschied der Confession, baldigst gesucht. Wo? sagt die Expedition.

Zwei stille Leute suchen eine **freundliche Wohnung** Ende Juli. Frankirte Offerten unter **J. K.** befördert die Expedition.

971. **Feinste Waizenbrockelstärke,** per Pfund 10 kr. **Georg Ebert.**

Schweinfurt, 15. März. Die gestrige Schranne war nur sehr schwach befahren und zeigte sich trotzdem nur äußerst geringe Kauflust, so daß selbst diese geringe Zufuhr nicht ganz verwerthet werden konnte, sondern noch 60—70 Schäffel unverkauft eingestellt wurden. Die Mittelpreise waren: Waizen 22 fl. 25 kr., Korn 16 fl. 58 kr., Gerste 15 fl. 33 kr., Hafer 8 fl. 36 kr. pr. Schäffel.

Theater-Anzeige.

Freitag den 20 März: **keine Vorstellung.**

Samstag den 21. März: **Der Prophet.** Große Oper in 5 Akten. Musik von Meyerbeer. — Fides: Fräulein Kesenheimer, vom königl. Hoftheater zu München, Bertha: Fräulein Rotter, vom großherzogl. Hoftheater in Darmstadt, als Gäste.

Cours der Staatspapiere, 19. März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	90¾ P.	*Gr. H.*	4½% Obligat.	102⅛ P. 101⅞ G.
„	5% d° 1852 i. L.	89½ P.	„	4% Obligat.	99¾ P. ⅝ G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	92⅛ P	„	3½% ditto	92⅝ P.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	*Nass.*	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	82 b.	„	4% „ „ „	98½ P. 98 G.
„	5% Met.-Obl.	80 P.	„	3½% ditto	91 P. 90½ G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	80⅛ P.	*Frkft.*	3½% Obligat.	90¼ P. 91 G.
„	4½% Met.-Obl.	71½ P.	„	3% „	83¾ P.
„	4% ditto	— —	*Russl.*	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	*Polen*	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	*Span.*	3% inl. Schuld	38⅛ P.
„	4% ditto	— —	„	1%	24¾ P. ⅝ G.
Prss.	3½% Staatssch.	— —	*Port.*	3% Obligat.	45 P.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	117 G.	*Holl.*	4% Certificate	— —
„	4½% Obl. b. R.	100½ P. 100 G.	„	2½% Integrale	— —
„	4% ditto	— —	*Belg.*	4½% O. i. F. à 28 kr.	99 G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101½ G.	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101¾ P. ⅜ G.	„	2½% d° b. R.	56 G.
„	4% Obl. „	95⅝ G	*Sard.*	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	95⅝ P. ⅜ G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	91⅜ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102¾ G.	*Tosk.*	5% Obl. C. b. G.	101½ G.
„	3½% ditto	92¼ P. 92 G.	„	5% „ b. Bastogi	—
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	54¾ G.
„	4½% ditto	102¾ P. ½ G.	*N.-A.*	6% St. Dil. 2. 30	110⅜ G.
„	3½% d° v. 1842	91½ P.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ G.	„	6% St. L. City	77 P. 76 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1173 P 1170 G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	148⅞ P. 5/9 G
Oestr. Creditbank-Actien	190, 89½ b.	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	109 P. 108¾ G.
Bayer. Bank-Actien	792 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	58¾ P ⅜ G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	304, 3½ b.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	374 P. 371 G.
Mitteld. Credit-Actien	96¼ P. 96 G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	86½ P. 86 G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	122 P. 121 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	80⅛ P. 79¾ G.
Frankf. Bank-Actien	110 b u. G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	88⅞ G
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103⅜ G.
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98¾ G.
Providentia d. Einz. 10%	106 P. 105½ G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	284½ P. 283 G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	101 P. 100¼ G.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	56½ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	300 P. 299 b. u. G.
„ 250 „ „ „ 1839	130½ P.
„ 250 „ „ „ 1854	105⅛ P. 104⅞ G.
Bad. 50 fl. Loose	86 G.
„ 35 fl. „	50¾ P. ½ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41¼ P. 41 G
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	115⅛ P 114⅞ G.
„ 25 „ „ „	34¼ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	32¼ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 P 28¾ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	46½ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32⅜ G.
Vereins-L. à 10 fl.	10 P. 9⅞ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100¾ B.
Augsburg	„	119¾ G.
Berlin	„	105⅜ G.
Bremen	„	96¾ B.
Cöln	„	105¼ G
Hamburg	„	89 B. 88¾ G.
Leipzig	„	105⅛ G.
London	„	118⅜ B. ⅛ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99¾ G.
Paris	„	93⅝ B
Wien	„	115 b u. G.
Disconto		3½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 41-42
Preuss. Friedrd'or	„	9 56½-57½
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 47½-48½
Rand-Ducaten	„	5 32-33
20 Frcs. Stücke	„	9 19½-20½
Engl. Sovereigns	„	11 42-46
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45¼-½
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20¼-21
Hochhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-C[illegible]

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.

No 67. 20/3. 1857.

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 68. Samstag den 21. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereigniſſe im Gebiete der politiſchen und materiellen Intereſſen.

Frankfurt, 21. März. Wer vorurtheilsfrei auf die Vergangenheit zurückblickt, der muß unſerer Zeit eine große Thatkraft in Verfolgung materieller Intereſſen zugeſtehen. Durch den vermehrten Verkehr und die geringere Rückſicht auf Spezialintereſſen haben die letzten Jahre Einigungen entſtehen ſehen, welche man noch vor einem Jahrzehnt für unmöglich gehalten hätte. Als ſolche Fortſchritte nennen wir die Gewinnung der Nordſee durch den Zollverein, die Befreiung der Donau, das deutſche Wechſelrecht, die deutſche Münzeinigung, wozu binnen Kurzem noch das allgemeine deutſche Gewicht und vielleicht auch noch ein deutſches Handelsrecht kommen werden, und als letzte europäiſche That auf dieſem Gebiete die Ablöſung des Sundzolles. Der Vertrag iſt unterzeichnet und wird ohne Zweifel binnen kurzem mit allgemeiner Ratification in's Leben treten. Wir glauben, daß man mit Unrecht dieſen Vertrag als einen Sieg Dänemarks bezeichnet. Freilich hat es mehr erlangt, als wenn Nordamerika mit Waffengewalt ſeine Aufhebung erzwungen hätte, worauf denn, nach dem Inhalt der meiſten Specialverträge, dieſelbe Befreiung für die andern „meiſt begünſtigten Mächte" hätte eintreten müſſen. Wie bei jedem Vertrag hat eine Gegenſeitigkeit der Conceſſionen ſtattfinden müſſen und das Opfer welches Dänemark ſeinerſeits gebracht hat, iſt weder in pecuniärer, noch in politiſcher Hinſicht gering anzuſchlagen. Vor Allem findet ſich mit keinem Worte das „unvordenkliche Recht" anerkannt, welches Dänemark nach mittelalterlicher Rechtsanſchauung aus der ſeit 1660 nicht mehr beſtehenden Herrſchaft über beide Küſten der Meeresſtraße herleitete. Die Summe von 30.570,598 däniſchen Reichsthalern iſt nur eine Ablöſung der wirklichen Leiſtungen mit Leuchtfeuern, Baaken, Uferbauten ꝛc., welche Dänemark nicht nur jetzt unterhält, ſondern auch ohne weitere Entſchädigung vertragsmäßig nicht nur fortzuleiſten, ſondern auch nach Umſtänden zu verändern und zu vermehren unternommen hat. Damit verzichtet es auf ſeine bisherige Freiheit in dieſer Beziehung und ſtellt ſich unter die Controle der contrahirenden Mächte. Mit der Ablöſung des Sundzolles fällt nicht nur die politiſche Bedeutung der Lage Dänemarks, ſondern es erwächſt auch ein jährlicher Nachtheil von etwa einer Million Reichsthaler an Nebenkoſten; endlich wird auch der Tranſitzoll durch Holſtein und Lauenburg und der Zoll auf dem

schleswig-holsteinischen Kanal in seinem Maximum festgesetzt und dadurch die Möglichkeit abgeschnitten, auf einem anderen Wege Ersatz zu finden. Für die mit Dänemark vertragschließenden Staaten ist der Antheil an der Entschädigungssumme mehr eine gerechte Vertheilung eines gewohnten Opfers, als ein neues Opfer. Preußen hat seit 1825 einen Rabatt von 2½ % an den Ein-, Aus- und Durchgangsabgaben für Waaren, die den Sund passirt haben, bewilligt. Von 1849—53 belief dieser Nachlaß sich auf 407,799 Thlr., seit 1825 also auf mehrere Millionen Thlr. Die Stadt Danzig pflegte an Zoll jährlich 120,000, Stettin reichlich 130,000 Thlr. zu bezahlen. Aber fast wichtiger als der Finanzpunkt ist der Vortheil der ungehinderten Fahrt, welche früher, der Wind mochte noch so günstig sein, zum Behufe der Zollklarirung unterbrochen werden mußte, wobei noch bedeutende Nebenspesen für die Fährleute, die Lootsen, die Wirthe und Commissionäre in Helsingör ꝛc. zu entrichten waren. Mit der Unterzeichnung dieses Vertrags wird somit eine neue Aera für die Schifffahrt der Ostsee beginnen und die Häfen derselben am Welthandel einen erhöhten Antheil nehmen.

Bekanntmachungen.

Versteigerung von Tapeten und Bordüren, 985
den 23. März 1857.

Montag den 23. März, Vormittags 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen,

eine Partie Tapeten,

zu größeren und kleineren Zimmern eingetheilt, sowie auch

Vorplatz-Tapeten,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

985

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 24. März, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen, die zum Nachlasse des als Kalligraphen rühmlichst bekannt gewesenen hiesigen Stadtkanzlisten Herrn Johann Georg Brand gehörigen **Kunstsachen**, als: dessen im Verlaufe von ungefähr 25 Jahren zusammengestelltes **Handbuch der Kalligraphie**, enthaltend eine Sammlung von Alphabeten und Verzierungen der **alten, mittelalterlichen und neuen Kalligraphie** aus **Manuscripten, Original-Blättern und aus den ersten Drucken der berühmtesten Drucker**, auf das Treueste dargestellt in 40 radirten Platten, theils in Kupfer, theils in Stahl, theils in Zink, einem Probedrucke von jeder Platte und 77 in Pausen und Zeichnungen vorhandenen Blättern; ferner 13 Sammlungen mittelalterlicher Initialien und Alphabete in Pausen, Drucken und Zeichnungen; eine Mappe mit Lithographien, **diverse Achenbach'sche Radirungen** nebst Platten, Dr. **Martin Luther's Bilder**, eine große Anzahl von Vorschriften, Muster für weibliche Handarbeiten, Stahlstiche ꝛc., ein Schrank mit vielen Schubladen, 1 nußb. Regal ꝛc., in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

---

988. In einem Waarengeschäft en gros wird ein Lehrling, ohne Unterschied der Confession, baldigst gesucht. Wo? sagt die Expedition.

Zwei stille Leute suchen eine **freundliche Wohnung** Ende Juli. Frankirte Offerten unter **J. K.** befördert die Expedition.

986

Die Azteken!!!

Eine neu entdeckte Menschen-Race aus den unerforschten Gegenden Mittel-Amerikas und der geheimnißvollen Stadt Irimaya, unter dem 17° Nordbreite und dem 91° 45" Westlänge.

Sie wurden vorgestellt und sind empfohlen von beinahe allen gekrönten Häuptern Europas ꝛc. ꝛc. (Siehe Anschlagzettel.)

Ebenso: Der **Buschmann** und die **Corona** aus Süd-Afrika.

Die 5 Highländischen Glockenspieler!

Herr **Walter J. Morris** und sein berühmtes Instrument **Crystall-Ophonic** kommen nach Frankfurt und zwar nur für **sieben Tage** bei noch so starkem Besuch.

Die Ausstellung findet von 11 bis 1 Uhr Mittags und 7 bis 9 Uhr Abends statt

im Saale des „Holländischen Hofes".

Eintrittspreis: Sperrsitz 2 fl. Erster Platz 1 fl. Kinder zahlen die Hälfte.

985

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 24. März, Vormittags 11 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 4. März c.:

4 Körbe Liqueur, als: **Curaçao und Anisette,**

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung eines Hauses in der Schnurgasse.

Donnerstag den 26. März, Vormittags 10 Uhr, soll auf freiwilliges Anstehen die zum Nachlaß der Herrn Josua Gerson Eheleute gehörige, in der Schnurgasse, Eck der Vogelgesanggasse stehende ehemalige J. F. Schmidt-Graumann'sche

Behausung Lit. G No. 82 (neu No. 36) nebst Seiten- und Hintergebäuden und allen Zubehörungen

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Diese Behausung kann am 23., 24. und 25. März in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr angesehen werden; ebenso schon früher, wozu man sich aber an Herrn **Daniel S. Sichel**, Schützenstraße No. 12 neu, im 2. Stock, zu wenden hat. 980

C. Belschner, Ausrufer.

---

982 **Mieth-Gesuch.**

Ein geräumiger **Laden** mit **Comptoir, Keller** und **Gewölbe**, auch möglichst **Wohnung** von circa 6 Zimmern ꝛc. in demselben Hause, wird im **westlichen Theile** der Stadt pr. August oder September **zu miethen** gesucht, durch das Comptoir von **Julius Jaffé**, Allee 17.

Brönner'sches Fleckenwasser bei

922 **Wilhelm v. Arand**, gr. Bockenheimergasse 23.

982

Geschäfts - Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Platze ein Geschäft in

Putz- und Mode-Waaren

eröffnet habe, und empfehle meine reichhaltige Auswahl in allen, in **Damen-Putz** einschlagenden Artikeln, fertigen **Kinderanzügen**, sowie auch allen Arten **Damen-** und **Kinderhandschuhen**, unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Frankfurt a. M., im März 1857.

J. E. Lotz-Hold,
Geschäfts-Lokal: kleiner Hirschgraben No. 4,
im **de Neufville**'schen Hause.

Unsere neuen **Shawls** und **Stoffe** zu Damenkleidern sind in grosser **Auswahl** eingetroffen.

Gebrüder Hoff,

983 im Liebfrauen-Eck.

Bekanntmachung.

In der Versorgungs-Anstalt der israel. Gemeinde sind mehrere Pfründnerstellen für Personen, welche dem hiesigen israelitischen Gemeindeverbande angehören, offen.

Die hierauf Reflektirenden wollen sich innerhalb vier Wochen bei dem unterfertigten Pflegamte schriftlich anmelden. 989

Frankfurt a. M, den 16. März 1857.

Das Pfleg-Amt
der Versorgungs-Anstalt der israelitischen Gemeinde.

---

984 Neustadter Natur-Bleiche.

Ich bringe hiermit zur Anzeige, daß ich für obige Bleiche wieder Tücher übernehme.

Die Bleichpreise sammt den Frachtkosten sind:

Für glatt Leinen und Gebild bis ¾ breit . . . . . die Elle 3 kr.
„ Damast-Gebild „ „ . . . . . „ „ 4 „

Frankfurt a. M., im März 1857.

Friedrich Thomae, Buchgasse No. 5.

---

974. Zu einem guten bürgerlichen Mittagstisch à 15 kr. werden noch Abonnenten angenommen bei **J. Luther**, Bierbrauer, kleine Eschenheimergasse 26.

Bekanntmachungen.

Kirchliche Anzeigen.

Am Sonntag Lätare, den 22. März:

Für die evangel.-lutherische Gemeinde.

St. Paulsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Wehner, 2 Uhr Hr. Pfr. Meisinger.
St. Katharinenk.: 9 Uhr Hr. Pred. Jung, 2 Uhr Hr. M. Fester, 4 Uhr Hr. Pfr. König.
St. Peterск.: 9 Uhr Hr. Pfr. Kirchner, 2 Uhr Hr. Dr. Steiz, 4 Uhr Hr. Pfr. Deichler.
St. Nicolaik.: 10 Uhr Hr. Pfr. Becker.
Dreikönigsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Kalb, 2 Uhr Hr. Pfr. Vogel, 4 Uhr Hr. Pfr. Kalb.
Betsaal des h. Geisthospitals: 10½ Uhr Hr. Pred. Bagge.
Betsaal des Bürgerhospitals: 10¾ Uhr Hr. Pfr. Vogel.
Betsaal des Versorgungshauses: 11 Uhr Hr. Pred. Enders.

Communion am Sonntag Lätare, 22. März:
St. Paulskirche: Herren Pfr. Wehner und Pfr. Meisinger.

An Werktagen, Vormittags 9 Uhr.
St. Katharinenkirche Freitags Hr. Pfr. Pfeiffer. St. Peterskirche Freitag Hr. Pfr. Deichler.

Betstunden. (4. Woche des 1. Anhangs.) Nachmittags 4 Uhr.
St. Katharinenkirche Montag Hr. Pfr. Kirchner. St. Katharinenk. Donnerstag Hr. Pfr. Wehner.
„ „ Dienstag „ „ Deichler. „ „ Freitag „ „ Meisinger.
„ „ Mittwoch „ Dr. Steiz. „ „ Samstag „ „ Kirchner.

Dreikönigsk. Dienstag, Donnerstag, Samstag, Hr. Pfr. Kalb.

Am Sonntag Judica, 29. März, ist Abendmahl in der St. Peterskirche.

Beichten hierzu sind Samstag, 28. März, in der
St. Peterskirche, 10 Uhr: Herr Pfarrer Kirchner. Um 12 Uhr: Herr Pfarrer Deichler.

Taufmonat: Hr. Pfr. Meisinger.

Copulationen: Montags, Mittwochs, Freitags, 10 Uhr Herr Dr. Steiz.

Für die deutsch-reformirte Gemeinde.

Reformirte Kirche. Am Sonntag Lätare, Vormittags 9 Uhr, Herr Pfarrer Schrader.
Nachmittags 2 „ „ „ Sudhoff.
Amtswoche für Taufen und Trauungen vom 22. bis 28. März: Hr. Pfr. Schrader.

Culte de l'Eglise reformée française.

Dimanche, 22 Mars, à 9 heures: Mr. le pasteur Bonnet.
à 3 heures: Mr. le pasteur Schröder.

English Divine Service.

French church at 11 and at 3 o'clock.

Für die deutsch-katholische Gemeinde.

Andachtsaal, Heiligkreuzgasse No. 10 neu:
Sonntag den 22. März, Vormittags 10 Uhr: Herr Pred. Flos.

General-Versammlung

des Vereins für körperliche Ausbildung der Jugend:
Sonntag den 22. März, Vormittags 11 Uhr, im Lokal der Turn-Anstalt
Betreff: **Auflösung des Vereins.** 987

132. Im Hainerhof ist ein großes Gewölbe zu vermiethen; zu erfragen Fahrgasse No. 33.

985

Verſteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 25. März, Vormittags 9 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 16. Februar c., die zur Nachlaß-Debitmaſſe der Wittwe **Maria Dietz**, geb. **Emmel**, gehörigen Mobilien, als: 1 Nachttiſch, 1 Spiegel, 1 Schränkchen, 2 Bettladen, 1 Standuhr, 2 Tiſche, Bettung, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, Küchengeſchirr ꝛc.;

ſodann an **Handwerkszeug:**
meſſingene Ventile, meſſingene Krahnen, 6 Stangen Zinn, Bleirohr, eiſerne Ausläufe, 3 engliſche Abtritts-Apparate, altes Eiſen, 2 große Brunnenſpritzen, 1 Pumpenſtange, 1 Hobelbank, Sägen, Ketten, 1 eiſernes Pumpenwerk ꝛc.,

1 hölzerner Schuppen in der Judengaſſe A 86;

ferner in Fiskalats Auftrag:

a) 1 Droſchke;
b) 2 Wagen, 4 Pferde;
c) 1 Caunitz, 1 Commode;
d) 1 Schrank, 1 Commode, 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Tiſch, 1 Spiegel,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

C. Belſchner, Ausrufer.

Wein-Verſteigerung
in Frankfurt a. M.

Samstag den 28. März d. J., Nachmittags 2½ Uhr, läßt Herr P. C. Ried, Beſitzer des „Ruſſiſchen Hofes“, in ſeiner Behauſung im Parterre-Saale von ſeinem Lager nachverzeichnete Weine öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigern, als:

13 Stück und 3 Zulaſt 1855r,
2 „ 1854r,
11 „ 1853r,
7 „ 1852r,
25 „ und 11 Zulaſt 1846r und 1848r,
3 Ohm 1846r Steinwein,
4 Zulaſt rothen 1855r.

969

Sämmtliche Weine, worunter ſich namentlich ausgezeichnete Ausleſen befinden, ſind aus den beſſeren Lagen der Pfalz und des Rheingaus.

Die Proben werden Mittwoch den 25. und Donnerstag den 26. März an den Fäſſern verabreicht.

C. Belſchner, Ausrufer.

972

Lokal-Veränderung.

Das **Strohhut-Lager** von **M. Beisler,**
früher Eck der großen Eſchenheimergaſſe, befindet ſich jetzt
Rossmarkt No. 18, neben dem Kunst-Verein.

Zu der von Montag den 23. bis Donnerstag den 26. März d. J. ſtattfindenden öffentlichen Prüfung werden die Eltern und Erzieher der die Schule beſnchenden Kinder und alle Freunde des Jugendunterrichts hiermit eingeladen. 987

Der Schulrath der Real- und Volksſchule der iſraelitiſchen Gemeinde.

Digitized by Google

Versteigerung einer Behausung in der Elephantengasse und 14 Güterstücken in der Frankf. Gemarkung.

Samstag den 21. März, Nachmittags 2 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen der hies. Bürgers und Gärtnermeisters Herrn Lorenz Götz IV. Eheleute nachverzeichnete Immobiliargegenstände, als:

Lit. C No. 77 eine Behausung an der Elephantengasse gelegen, mit einem Ausgange auf die Altgasse, sammt Hof und Gärtchen

in dem Hause;

sodann an **Ort und Stelle selbst** 14 in der Frankfurter Gemarkung liegende Güterstücke, als:

1) Gew. 3 No. 264B, Wingert l. H., stößt auf den Schützenhüttenweg, 1 Viertel 91 Schuh,
2) Gew. 3 No. 303, Wingert an der dunklen Hecke ober der Schützenhütte, 1 Viertel 2 Ruthen 84 Schuh,
3) Gew. 3 No. 304, Schlüssel-Wingert an der dunklen Hecke heimzu, 1 Viertel 4 Ruthen 24 Schuh,
4) Gew. 3 No. 349, Wingert im Röderberg unweit der Schützenhütte, 1 Viertel 17 Ruthen 66 Schuh,
5) Gew. 3 No. 355a, Baumstück im Röderberg unweit der Schützenhütte, 18 Ruthen 46 Schuh,
6) Gew. 3 No. 387B, Baumstück daselbst, nahe am krummen Weg, 30 Ruthen 88 Schuh,
7) Gew. 3 No. 705, Wingert r. H., nahe an der Klickerbahn, auf den Weg, 1 Viertel 22 Ruthen 50 Schuh,
8) Gew. 3 No. 735a, Wingert l. H., neben der Klickerbahn, 29 Ruthen 7 Schuh,
9) Gew. 3 No. 736, Baumstück l. H., nahe an der Klickerbahn, 28 Ruthen 36 Schuh,
10) Gew. 5 No. 86B, Baumstück an der Eisernenhand, im Zeisel, 14 Ruthen 23 Schuh,
11) Gew. 5 No. 87a, Baumstück daselbst, 9 Ruthen 63 Schuh,
12) Gew. 9 No. 105, Gemüsland am alten Thurm, 9 Ruthen 19 Schuh,
13) Gew. 12 No. 116a, Baumstück im Affenstein, l. H. des Schützenhüttenwegs, 1 Viertel 3 Ruthen 29 Schuh,
14) Gew. 12 No. 116B, Baumstück daselbst, 1 Viertel 3 Ruthen 40 Schuh,

öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Sammelplatz am Friedbergerthor.

982 C. Belschner, Ausrufer.

---

112 **Privat-Sammlung**

alter

Oel-Gemälde

aus der italienischen, spanischen, niederländischen und französischen Schule; Bronnerstraße No. 9, von 11 bis 5 Uhr.

---

135. Ein junges gesittetes Frauenzimmer aus achtbarer guter Familie vom Lande, welches auf das beste empfohlen werden kann, wünscht eine Stelle in einem Laden und sieht weniger auf Lohn als auf gute Behandlung.

Zu verkaufen.

135. Schöne große Platanusbäume, ein oder 2 Dutzend, und Tuja sind zu verkaufen; Bockenheimer Chaussee 56.

130. Die zwei eichenen Thore an der Behausung No. 89 neu auf der Allerheiligenstraße sind zu verkaufen. Näheres hinter der Peterskirche No. 9.

134. Ein wenig gebrauchtes Kinderwägelchen mit Verdeck; Eschenheimerstraße 23, im Hofe.

133. Glatte halbe Schoppengläser, das Dutzend 24 kr., Vogelgläser für Futter und Wasser zu 12 kr. sind zu verkaufen; Dreikönigstraße 7.

Zu vermiethen.

126. Döngesgasse 32, 3r Stock, ist ein freundliches möblirtes Zimmer für diese Messe zu vermiethen.

127. Nahe der Zeil, Allerheiligengasse No. 89 neu, ist im 2. Stock per 15. Mai eine schöne bequeme Wohnung von 7 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, abgeschlossenem Vorplatz ꝛc. zu vermiethen. Näheres Taunusplatz 12, 1r Stock, von 2—5 Uhr Nachmittags.

127. Vor dem Eschenheimerthor sind einige Gärtchen mit Sommerhäuschen zu vermiethen; zu erfr. bei dem Thorzöllner.

131. **Rechneistraße 11** ist ein Zimmer mit Cabinet mit oder ohne Möbel zu beziehen.

943 Im rothen Männchen, nächst dem Fahrthor 5 neu, ist der auf dem freien Platz vor dieser Behausung stoßende große Laden, 30 Schuh im Quadrat haltend, und neben demselben 2 Stuben zu Comptoirs und Packraum zu vermiethen. Näheres gleicher Erde.

974. Ein Meßladen zwischen dem Fahrthor und Geistpförtchen, Stadtseite, 7′ 4″ breit 11′ 3″ tief ist zu vermiethen; Roßmarkt No. 3.

124. Ein geräumiges Lokal für Laden oder Werkstätte geeignet, in der lebhaftesten Lage der Fahrgasse ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Fahrgasse 23, im Eckladen.

133. Das Haus Bockenheimer Chaussee No. 68 ist ganz oder getheilt zu vermiethen; zu besehen zwischen 2 und 4 Uhr.

134. Ein kleines möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Allerheiligengasse 13.

989. Gut möblirte Zimmer sind Döngesgasse 20 zu vermiethen.

135. Ein großer heller Boden ist zu vermiethen und gleich in Gebrauch zu nehmen; Neugasse 13.

135. Ein freundliches Zimmer (Sonnenseite) zu vermiethen; Obermainanlage 3.

135. Schippengasse 12 neu ist im 4. Stock eine möblirte heizbare Mansarde zu vermiethen; zu erfragen im 1. Stock.

Bekanntmachungen.

989. **Frische Perigord-Trüffeln.**
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

988. Schöne dunkelrothe Orangen zu 6 kr. per Stück bei
Joseph Milani,
Bleidenstraße 6 neu.

133. Es wird ein solider Junge zu einem Säckler in die Lehre gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

132. Heute erhielt ich eine extrafrische Sendung Schellfische, trockenen Nordlabberdan, per Pfd. 6 kr.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

988. **Frische Schellfische.**
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

989. Frische Turbots, Soles und Cabliau bei
Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

135. Ein Mädchen, das gut weiß näht, wird gesucht; Langestraße 51, 2r Stock.

135. Ein wohlerzogener Junge, der die Kost bei den Seinen hat, kann das Buchbindergeschäft gründlich erlernen.

135. Es wird ein Buchbinderlehrling gesucht; K 52.

989. Frischgewässerter Labberdan und Stockfische bei
Franz Bertels,
große Bockenheimergasse 31.

Bekanntmachungen.

989 Zur 6. Classe

131ster Frankfurter Lotterie

(Ziehung am 1. bis 27. April)

empfehle ich ganze und getheilte Loose billigst.

Justus Rügemer, Schippengasse 24.

---

989 **Physikalischer Verein.**

Samstag den 21. März: Ueber einige neue Methoden zur Erzeugung und Fixirung elektrischer Figuren. — Ueber das Vorhandensein von Chlorsilber im Meerwasser. — Wie lassen sich mißfarbig gewordene silberne Gegenstände leicht wieder wie neu herstellen?

---

989 **Poil de Chêvre**

in schönen Mustern, das Kleid zu 3¼ fl., empfiehlt

G. W. Wüstner, Römerberg 34.

Colleg zur geselligen Erholung (im Braunfels).

General-Versammlung:

Montag den 23. März, Abends 8 Uhr. 136

---

990 **Ausverkauf um die Hälfte des Ladenpreises**

einer großen Partie **Binden, Shlips, Echarpes, Cravatten** ꝛc. von voriger Saison bei **M. Beer, Zeil 39.**

---

990. Den verehrten Eltern, welche ihre Kinder nach den Schulstunden in ihren Arbeiten gut unterstützt und gewissenhaft beaufsichtigt zu haben wünschen, erlaube ich mir meine Anstalt in empfehlende Erinnerung zu bringen. Die Zufriedenheit meiner Gönner und Freunde über meine bisherige Wirksamkeit wird mich dabei am besten empfehlen. **Isaac Mayer,** hinter der schönen Aussicht No. 4.

---

990 **Wohnung zu vermiethen:**

Eine freundliche gesunde Wohnung von 6 ineinandergehenden Zimmern, Mägdezimmer, Küche, Boden an eine stille Haushaltung. Zu beziehen im Mai bis Juni. Näheres Eck des großen Kornmarkts 20, 3r Stock.

---

134. ☞ Könnte man nicht auch die Hauptstadt **Vaduz** von ca. 600 Einwohnern durch eine Zettelbank in den Weltverkehr ziehen?

---

135. Unseren Freunden und Bekannten zeigen wir hiermit unsere Verlobung an.

Carl Burghold.
Hanna Riesser.

Bestes **Arrow-Root,** per Packet 15 kr., bei **L. Walther,** Römerberg 13.

---

136. Eine Partie leere Bordeaux Orhoft ist billig zu verkaufen; Rothekreuzgasse 15.

990. Für eine **englische Lebensversicherungs-Gesellschaft** ersten Ranges wird für hier und auswärts unter sehr vortheilhaften Bedingungen eine würdige und sachkundige Vertretung gesucht. Franco-Offerten beliebe man unter Chiffre **G. T. B. poste restante** zu adressiren.

136. **Becker-Kohlen** sind von heute an bis Ostern zu haben; am Judenbackofen, hinter der Judenmauer 21.

☞ Dem heutigen Intelligenzblatte liegt die Rechnungsablage der Sparkasse pro 1856 bei. 990

990 **Zu miethen wird gesucht:**
Am liebsten in der Nähe des Wollgrabens ein Hinterhaus, bestehend aus wenigstens 8 Zimmern, und eine **Wohnung** im Vorderhaus, bestehend aus 4 Zimmern, mit großem Hof oder Gärtchen; hinter der schönen Aussicht **No. 4.**

131. **Die Glätt-Frau von Oberursel** macht bekannt, daß jede Woche Gegenstände zum Glätten in den „drei Haasen" können abgegeben und bestens besorgt werden.

129. Das ehemalige Seilerhäuschen am Hermesweg, unten in Stein, oben in Eichenholz gebaut, mit Ziegeln gedeckt, 25½' lang und 14' breit, ist auf den Abbruch zu verkaufen.

135. Ein geübter Flaschen-Packer wird in eine Weinhandlung gesucht.

135. Ein gebildetes Frauenzimmer von achtbarer Familie, welches im Kleidermachen wie in allen weiblichen Arbeiten sehr bewandert ist, Kenntnisse vom Hauswesen hat und französisch spricht, sucht eine seinen Fähigkeiten angemessene Stelle. Näheres vor dem Friedbergerthor, Bäckerweg No. 10.

136. Ein schön möblirtes Zimmer ist messentlich zu vermiethen; Fahrgasse 98, 1r St.

135. Ein neuer großer feuerfester Cassaschrank ist zu verkaufen bei
F. Gillmeister, Schlossermeister, Schäfergasse 13.

135. Es wird ein zuverlässiger Tapezirergehülfe gesucht; großer Hirschgraben 5.

136. **Ein Laden mit Comptoir messentlich oder fürs ganze Jahr billig zu vermiethen.** Näheres Nürnbergerhof 10.

903. Bibliotheken, sowie einzelne Bücher von Werth kaufe ich stets zu reellen Preisen. **Wilhelm Erras**, Leonhardsthor 35.

136. Für einen Commis oder Lehrling ist bei einer anständigen israelitischen Familie ein Zimmer zu vermiethen, auf Verlangen wird auch Kost dazu gegeben; zu erfragen auf der Expedition d. Bl.

990. **Lederabfälle** sind zu haben in der Portefeuille-Fabrik von
Gouda, Scheidel & Comp., Zeil 5.

136. Wegen oftmaliger Nachfrage zeige ich hiermit an, daß sich meine Wohnung **Allerheiligengasse 50 neu, im 2. Stock**, befindet. **Aron Westhofen.**

Chinapomade, Klettenpomade und **Klettenwurzelöl** bei **L. Walther.**

Zu vermiethen.

Hochstraße 23 ist der erste Stock von 4 Zimmern, Saal und einem Cabinet ꝛc. nebst Gartenantheil zu vermiethen. Näheres im Comptoir daselbst.

Dürres Daubholz,

welches sich besonders für Bierbrauer eignet, von ½ Ohm bis zu 5 Fuß Länge, nebst einer Partie Büttendauben ist in Langen im Gasthaus zum „Adler" zu verkaufen und jeden Tag anzusehen.

136 **L. Stelngoetter.**

136. Ein hiesiges Handlungshaus sucht einen Commis und einen Lehrling, beide mit der französischen und englischen Sprache vertraut und ersterer im Expeditionsfache erfahren. Frankirte Offerten unter **A. B.** poste restante.

137. Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern werden gesucht **Hauser**, Allerheiligeng. 40.

987. Hohenheimer Pflüge zu einem billigen Preise sind vorräthig in der Maschinen-Fabrik Schulstraße 13 neu in Sachsenhausen bei Frankfurt a. M.

Echt engl. Sichtpapier, per Bogen 12 u. 18 kr. bei **L Walther**, Römerberg 13.

136. Tannäpfel, 12 kr. per Malter, sind zu haben an der Metzgertreppe, im Schiff.

Zu verkaufen.

136. Ein Koffer zu verkaufen; Bockg. 11.

136. Bilbelergasse No. 7 neu ist eine Waschbütte zu verkaufen.

136 **Zu verkaufen:**
Noch brauchbare Fenster, Thüren, Platten und ein Wasserstein; Götheplatz 19 neu.

135. Engl. Kropftauben reinster Race, in weißer Farbe, zu verkaufen; Kalbächergasse No. 2 neu.

Zu vermiethen.

136. Es ist ein Nebenstübchen an ein Mädchen zu vermiethen; Bilbelerg. 30, 3r St.

136. Ein Laden und eine Wohnung ist zu vermiethen; gr. Kornmarkt 11 neu.

136. Paulsgasse 4 sind 2 möblirte Zimmer über die Messe zu vermiethen.

136. Ein solider Mensch kann an einem Zimmer mit 2 Betten Theil haben; Rebstock 4, unterm Bogen.

136. Zwei ineinandergehende geräumige helle Zimmer mit separatem Eingang sind zu vermiethen; Papagaigasse 5.

136. Goldnehutgasse No. 4, im 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer messentlich zu vermiethen.

136. Fahrgasse 49 neu ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen.

136. Eine helle freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Mädchenkammer, Keller und Bodenraum, ist zu Anfang April zu vermiethen; kleine Friedbergergasse 7.

Dienstgesuche und Anerbieten.

132. Ein **solider fleißiger Gärtner**, der sich über seine Kenntnisse in Blumen-, Obst- und Gemüsegärtnerei durch **zuverlässige Zeugnisse** ausweisen kann, wird gesucht. Auskunft ertheilt die Expedition.

134. Für die Messe wird ein tüchtiger Packer gesucht; Döngesgasse 55, 1. Etage.

134. Es wird ein Zapfjunge gesucht; alte Mainzergasse 64.

134. Es wird eine Hausmagd gesucht; Judenmauer 9.

134. Ein gut empfohlenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird durch die Abreise seiner Herrschaft bis zum 1. April dienstfrei; Näheres Bleichstraße No. 41, im 2. Stock.

135. Ein sauberer kräftiger Bursche, welcher gut empfohlen wird und zu jeder Arbeit willig ist, sucht Dienst. **Joseph Hauser**, Allerheiligengasse 40.

135. Es wird eine Magd gesucht, welche im bürgerlichen, aber sorgfältigen Kochen besteht. Zeil 6, 1r Stock; im Zimmer sich zu melden.

135. Ein Bursche, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß und gute Zeugnisse hat, wird gesucht; Affenthor 10.

136. Es wird in eine stille Haushaltung ein reinliches Mädchen gesucht, welches derselben vollkommen vorzustehen vermag. Dasselbe muß **perfekt** bürgerlich kochen, tüchtig waschen, bügeln, auch nähen können, dagegen wird guter Lohn zugesichert. Nur mit guten Zeugnissen Versehene sollen sich melden. Schaumainstr. 10, 2. Hausth., 2r St.

135. Es wird ein starkes Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann; Fahrgasse No. 30 neu.

136. Es wird ein Zapfjung gesucht; Haasengasse 7.

136. Eine reinliche Hausmagd, welche auch Bügeln versteht, wird gesucht; Stiftstraße 6.

136. Ein braves Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat und gleich eingeben kann, sucht Dienst als Kindermädchen; kl. Kornmarkt 7 neu.

136. Ein Frauenzimmer, welches 6½ Jahre außerhalb in einem Hotel conditionirte und die besten Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als **Küchen-, Kaffee oder Weißgeräthhaushälterin, durch A. C. Straub**, Döngesgasse 51.

137. Es wird ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann; Allerheiligeng. 40.

137. Ordentliche **Diener** können Stellen in Herrschaftshäusern erhalten, durch das Comptoir von **Jul. Jaffé**, Allee 17.

136. Ein reinliches Hausmädchen wird zur Aushülfe während der Messe gesucht; Gasthaus zum „wilden Mann".

Gesuche verschiedener Art.

136. Eine Remise oder Gewölbe wird zu miethen gesucht.

986. Man sucht ein gebrauchtes kleines rundes Oefchen, womöglich mit Rohröffnung nach oben.

Bekanntmachungen.

136. Cabliau, Turbott, Sols, Schellfische, Bückinge, Trüffeln bei

Georg Schepeler.

137. Frische Schellfische, Süß- u. Speckbückinge
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

980. Feinstes reinschmeckendes Salatöl
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

135. Ein weiß und braunes Wachtelhündchen ist zugelaufen; Krögerstr. 7, 3r Stock.

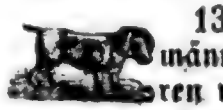
136. 1855r Wein wird verzapft, die Maas 40 kr.; Sachsenhausen, Löhergasse 54, im alten Pfarrhaus. **Carl Rumbler.**

136. Ein junger schwarzer Hund mit rothem Halsband ist zugelaufen; Kruggasse 8.

996. Frische **Schellfische** und **Bückinge, Maronen.**
G. E. Hauser, vorm. C. Milani.

990. Frische süße Vollbückinge und engl. Speckbückinge billigst bei
Franz Scharpff,
hinter dem Lämmchen.

135. Ein zuverlässiger Tapezierergehülfe findet dauernde Beschäftigung; gr. Sandgasse 9, im Möbel-Lager.



136. Ein grauer Rattenfänger, männlichen Geschlechts, ist verloren worden; es wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung: Friedberger Anlage No. 12 abzugeben.

137. Neapolitaner Macaroni, per Pfd. 24 kr., Parmesankäse bei
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

136. Ein Dienstmädchen wird gesucht, bei **Ph. Nagel**, Wasserweg 8. Auch kann daselbst ein Mädchen das Bügeln erlernen.

136 Frische holl. Süßbückinge, frischgewässerter Labberdan, Bremer Bricken und frische Gottinger Würste bei
J. C. Fuchs, Döngesgasse 45.

136. Eine Börse von rothbrauner Seide mit verschiedenen Sorten Geld wurde verloren, um deren gefällige Rückgabe man bittet: Saalgasse 31, im Hofe rechts.

136. Ganz frische Bückinge bei
Carl Friedr. Roth, Haasengasse.

136. **Eine Hobelbank und eine starke Schrotleiter** ist zu verkaufen; große Bockenheimergasse 35.

Bekanntmachungen.

990. Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß das von mir **Buchgasse**, gegenüber der Leonhardskirche, neu errichtete

Hôtel Garni

mit Restauration und Table d'hôte zum „Rheinischen Hof"

seit dem 15. dieses Monats eröffnet ist.

Dasselbe wird von Herrn **F. A. Schneider**, bisher Oberkellner im „weißen Roß", in Bingen am Rhein, geleitet, und sich bei vorzüglicher Restauration und Table d'hôte durch reelle und aufmerksame Bedienung eines recht lebhaften Besuchs würdig machen.

Frankfurt a. M., im März 1857.

Wilhelm Schäfer.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Cäcilien-Verein.

Sonntag den 22. März, Vormittags 11 Uhr:

Gesammt-Probe

in der

„Loge Carl", gr. Gallengasse 5.

Maulbeer-Hof (Döngesgasse).

Heute Abend Gesang-Produktion von **Reinhard** und **Mantel.** 136

Ausgesetzt: Eine große Partie älterer Damenhandschuhe à 30 kr. per Paar bei **M. Beer,** Zeil No. 39.

---

989 Gründlichen **Unterricht** in allen Theilen der **Mathematik** und **Mechanik** für reifere Schüler höherer Lehranstalten, Techniker ꝛc. ertheilt ein Fachlehrer.

---

135. Ein Commis, guter Verkäufer wie Comptoirist, mit guten Empfehlungen, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Schnurgasse 4 neu.

---

136. **Bester Mandel-Kaffee** bei **L. Walther,** Römerberg 13.

Cours der Staatspapiere. 29 März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	80½ P.
„	5% dº 1852 i. L.	89⅞ P.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	92 b
„	5% Monte C. i. S. i. M.	—
„	5% N.-Anl. 1854	81⅞, 82 b. u. G.
„	5% Met.-Obl.	79⅞ P
„	5% dº 1852 C. b. R.	80 P.
„	4½% Met.-Obl.	71⅜ P
„	4% ditto	— —
„	3% ditto	— —
„	2½% ditto	— —
„	1% ditto	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —
„	4% ditto	— —
Preuss.	3½% Staatssch.	— —
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	117 P. 116½ G.
„	4½% Obl. b. R.	100½ P. 100 G
„	4% ditto	—
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101½ G.
„	4½% ditto	101¾ P. ⅜ G.
„	4% Obl. „	95⅝ P
„	4% „ A. R. „	95⅝ P. ⅜ G.
„	3½% Obligat.	91⅜ G.
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102¾ G.
„	3½% ditto	92¼ P. 92 G.
Bad.	5% Obligat.	
„	4½% ditto	102½ b. u. G.
„	3½% dº v. 1842	91¼ P.
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ G.

Gr. H.	4½% Obligat	102½ P. 101⅞ G.
„	4% Obligat	99⅝ G.
„	3½% ditto	92⅝ P.
Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	4% „ „ „	98½ P. 98 G.
„	3½% ditto	91 P 90½ G.
Frkft.	3½% Obligat	91¼ P. 91 G.
„	3% „	83¾ P
Cassel.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	—
„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	4% „ „ „ „ b. St.	—
Polen	4% O. v. fl. 500	— —
Span.	3% inl. Schuld	38⅛ P. 37⅞ G.
„	1%	24⅜ P. ⅝ G.
Port.	3% Obligat.	45 P.
Holl.	4% Certificate	— —
„	2½% Integrale	— —
Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	99 G.
„	4% ditto	— —
„	2½% dº b. R.	56 G.
Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	5% „ b. Hambro	— —
„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101½ G.
„	5% „ b. Bastogi	—
„	3% „ b. Roths.	54¾ G.
V.-A.	6% dt Dll. 2. 30	110⅜ G
„	7% St. L. Cy. B.	— —
„	6% St. L. City	77 P. 76 G

Anlehens-Loose

O. 500 fl. L. b. R. 1834	300 P. 298 G.
„ 250 „ „ „ 1839	130⅞ P.
„ 250 „ „ „ 1854	105 P. 104¾ G.
Bad. 50 fl. Loose	86 G
„ 35 fl. „	50¾ P. ½ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41⅜ P.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	115⅛ P 114⅞ G.
„ 25 „ „ „	34⅛ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	32⅛ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	46⅞ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G	32⅜ G.
Vereins-L. à 10 fl.	10 P. 9⅞ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100⅝ B.
Augsburg	„	119¾ G.
Berlin	„	105⅜ G
Bremen	„	96⅝ B ⅜ G
Cöln	„	105¼ G.
Hamburg	„	89 B. 88¾ G.
Leipzig	„	105¼ G.
London	„	118⅜ B. ⅛ G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99¾ G.
Paris	„	93⅝ B
Wien	„	115 G.
Disconto		3½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 41-42
Preuss. Friedrd'or	„	9 57-58
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 47½-48½
Rand-Ducaten	„	5 32-33
20 Frcs. Stück.	„	9 19½-20½
Engl. Sovereigns	„	11 42-46
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45⅜-⅝
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½-21
Hochhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Comptoir.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1171, 1172 b.
Oestr. Creditbank-Actien	189½ b. 190 G.
Bayer. Bank-Actien	798 , 790 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	304, 3½ b.
Mitteld. Credit-Actien	97 b
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	121½ P. 120½ G.
Frankf. Bank-Actien	110, ⅛ b
Frankf. Dampfschl.-A.	— —
Deutsche Phönix-Act.	142 G.
Providentia d. Einz. 10%	106 P. 105¾ G.
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	284½ P. 83½ G.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —

4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	149 P. 48¾ G
4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	109 P. 108¾ G.
Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	56¾ P ⅝ G.
Taunusb.-Act. à 250 fl.	374 P. 371 G.
Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	86½ P 86 G.
Livorno-Florenz-E.-B.-A.	80⅛ P. 79¾ G
5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	89 P
5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	108⅜ G.
4½% Frkft.-Han. Pr.O.	98¾ G
3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
7% New-York u. Erie 1 Pr.	101 P 100¼ G.
3% Pr. österr. St. E. B.	56⅜ P.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei das Amtsblatt No. 85.

No 68. 21/3 1857.

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt
der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 69 Sonntag den 22. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Bekanntmachungen.

933 **Meine Buch- und Steindruckerei**

empfehle ich zu geschmackvoller Anfertigung aller in diess Fach einschlagenden Gegenstände, namentlich **Rechnungen, Nota's, Wechsel, Ciruläre, Preis-Courante, Muster-Karten, Etiquetten, Visiten-Karten, Anschlag-Zettel** u. s. w., unter Versicherung schnellster und billigster Ausführung.

J. P. Streng, Clesernhof No. 6, hinter dem Römer.

Inserate in **deutsche** und **ausländ.** Zeitungen | Regelmässige Lieferung **deutscher** u. **fremder Journale**
durch die **Jäger'sche Buchhandlung,** Domplatz 8.

„Anakreon."

Zu unserem den 28. d. im Saale des **„Wolfseck"** stattfindenden zweiten **Tanz-Kränzchen** liegt eine Liste zur Anmeldung persönlich gültiger Herrenkarten à 36 kr., Damenkarten frei, bis zum nächsten Mittwoch den 25. d. ebendaselbst auf.

Der Vorstand.

Saal zur Pfalz (Graben No. 7).

Heute Sonntag: **Tanzbeluſtigung.** Anfang 4 Uhr. 905

Carl Gräber.

GATTINGER'S GARTEN.

Heute Sonntag den 22. März: **Harmonie- und Tanz-Muſik.** 906

Werthvolle **Oelgemälde, Handzeichnungen, Bücher, Kupferwerke, Manuſcripte, Autographe** ꝛc. kauft ſtets zu guten Preiſen

951 **Anton Baer,** Zeil, im Türkenſchuß.

Digitized by Google

Holz-Kohlen

à **36 kr.** frei ins Haus geliefert bei 905
Johannes Ochs, Altgaſſe 31.

---

905 **Die neueſten Zeichnungen**

für weiße Stickerei auf Jaconet, Mull, Piqué etc.

von Kragen, Aermeln, Manchetten, Strichen, Unterröcken, Taſchentüchern, Kinderkleidern, Hauben, Herrenhalsbinden ꝛc. bei **Hartwig Reinganum**, Döngesgaſſe 9.

Ein- und Verkauf von allen Sorten Staatspapieren, Looſen, Coupons ꝛc. im Bank- und Wechſel-Geſchäft von

J. L. Aub Nachfolger,
905 Zeil, vis-à-vis der Poſt.

---

991 **Zu vermiethen:**

Bleichſtraße 2, Parterre, 5 Zimmer, Küche mit Waſſerleitung ꝛc., Gartenantheil, à 400 fl., per 1. Mai.

Sandweg, vis-à-vis 48, 2r Stock, 4 Zimmer, 1 Cabinet, Küche ꝛc. Gartenantheil, à 350 fl.

Bilder und Spiegel

in ſchwarze, braune und Gold-Leiſten einzurahmen zu den billigſten Preiſen empfiehlt ſich
131 **P. J. Böhler,** Glaſermeiſter, Fahrgaſſe 28.

Aechtes Klettenwurzel-Oel bei
922 **Wilhelm v. Arand,** gr. Bockenheimergaſſe 23.

---

981. **Zu vermiethen vor dem Friedbergerthor, Eiſernhand 6 neu,** der 1. und 2. Stock zuſammen, beſtehend aus 7 Zimmern, 2 Cabinetten, 2 Kammern, Küche, Keller, Badezimmer, Gartenantheil ꝛc. Stall für 2 Pferde, Remiſe für 3 Wagen ꝛc. kann dazu gegeben werden.

5pCt. Oeſterr. National-Anleihe,

Zinſen in Silber zahlbar,
zu kleinen Capital-Anlagen geeignet, empfiehlt in Obligationen von 100 und 50 C.-fl.
987 **C. Milani-Knips.**

Leinen-Lager.

Mein friſch aſſortirtes Lager in allen **glatten ſchleſiſchen Leinen, bunten und weißen Taſchentüchern** zu allen Größen, für deren Aechtheit und Ellenmaaß garantirt wird, empfehle beſtens.
975 **Friedr. Thomae,** Buchgaſſe 5.

Digitized by Google

975 **Lokal=Veränderung.**

Das Strohhut=Lager

von

M. Beisler

befindet ſich vom 1. März

Rossmarkt No. 18,

neben dem Kunſtverein.

---

132. Samstag den 28. März findet das von dem

Harmonie-Verein

auf dem **Bauer'ſchen Felſenkeller** veranſtaltete **Tanzkränzchen** ſtatt, wozu ergebenſt einladet **Der Vorstand.**

Ausgeſetzte Bänder.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich ein großes Sortiment der

schönsten Bänder

im Preiſe bedeutend zurückgeſetzt habe, die ich beſtens empfehle.

987 **Meier Schwarzschild,**

Döngesgaſſe 48, am Liebfrauenberg.

---

111. Für die **großherzogl. bad. privilegirte Pforzheimer Naturbleiche** nehme ich wieder Leinwand, Gebild und Garn an. **J. W. Keppel**, Höllgaſſe 11.

Lotterie und Staatspapiere

905 bei **Michael Oppenheimer**, Zeil 47.

---

905 Sämmtliche Schulbücher, gebraucht und neu, bei **H. Bechhold**, Zeil 5.

Ausgeſetzte Bänder
für das Frühjahr
bei
Gebr. Schwarzſchild,
965 Eck der Neuenkräme und Sandgaſſe.

Zur gefälligen Beachtung!

Beſtellungen auf Rauch- und Pöckelfleiſch für nächſte Oſtern beliebe man baldigſt bei mir abzugeben und werde ich das mir zu ſchenkende Vertrauen durch gute reelle Lieferung zu rechtfertigen ſuchen.

985 **B. Siesel,** Allerheiligenſtraße No. 32.

983

Stroh-Hüte

werden ſchön gewaſchen und ſchnell beſorgt, per Stück 15 kr., Bordenhüte 18 kr., Herrenhüte 20 kr., nach neueſter Façon umzunähen 32 bis 36 kr., braun und ſchwarz zu färben dieſelben Preiſe.

J. Bär, Vilbelergaſſe 25,
dem goldenen Pfau über.

---

905 **Frankfurter Fleckenwaſſer**
bei **C. L. Wenderoth,** Materialiſt, Friedbergergaſſe 55.

---

986. Eine ſchöne Wohnung mit großem Garten iſt Friedberger Landſtraße 17 zu vermiethen, beſtehend aus 4 Zimmern, Küche ꝛc. Das Nähere darüber iſt jeden Nachmittag im 3 Stock daſelbſt zu erfragen.

Colleg zur geſelligen Erholung (im Braunfels).

General-Verſammlung:
Montag den 23. März, Abends 8 Uhr. 136

Strohhüte

werden gewaſchen, gefärbt und nach neueſter Façon geändert bei
985 **Th. Dauth,** Vilbelerſtraße 19.

Zahnpulver und Zahntinctur
902 von
Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.
Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth,** Materialiſt, Friedbergergaſſe [illegible]

---

988. In einem Waarengeſchäft en gros wird ein Lehrling, ohne Unterſchied der Confeſſion, baldigſt geſucht. Wo? ſagt die Expedition.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

986

Die Azteken!!!

Eine neu entdeckte Menſchen-Race aus den unerforſchten Gegenden Mittel-Amerikas und der geheimnißvollen Stadt Irimaya, unter dem 17° Nordbreite und dem 91° 45″ Weſtlänge.

Sie wurden vorgeſtellt nnd ſind empfohlen von beinahe allen gekrönten Häuptern Europas ꝛc. ꝛc. (Siehe Anſchlagzettel.)

Ebenſo: Der **Buschmann** und die **Corona** aus Süd-Afrika.

Die 5 Highländischen Glockenspieler!

Herr **Walter J. Morris** und ſein berühmtes Inſtrument **Crystall-Ophonic** kommen nach Frankfurt und zwar nur für **ſieben Tage** bei noch ſo ſtarkem Beſuch.

Die Ausſtellung findet von 11 bis 1 Uhr Mittags und 7 bis 9 Uhr Abends ſtatt **im Saale des „Holländischen Hofes“.**

Eintrittspreis: Sperrſitz 2 fl. Erſter Platz 1 fl. Kinder zahlen die Hälfte.

CAFE JANSEN in Bockenheim.

Heute Sonntag den 22. März:

Grosses Concert

vom Muſik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons.

Anfang präcis 3 Uhr. Entrée per Perſon 6 kr. 991

Commercial Club.

Junge Kaufleute, welche ſich in **engliſcher Correſpondenz** und **Converſation** üben und zugleich von **Allem** unterrichten wollen, was in **engliſchen** und **amerikaniſchen Geſchäften** vorkömmt, finden dazu Gelegenheit in einer Geſellſchaft, deren Leitung ich übernommen habe.

B. Barry,
130 Prof. der engl. Sprache und beeid. Ueberſetzer.

Sprechſtunden: 8—10 M., 12—1 und 2—4 Nachm.; Domplatz 5.

DIORAMA,

am Taunusplatz.

1) **Das Innere der St. Markuskirche zu Venedig.**
2) **Der Lago Maggiore mit den Borromäiſchen Inſeln.**

Jedes Bild iſt 76 Fuß breit und 48 Fuß hoch. Die Dioramen ſind des **Tags über zu ſehen.** 971

---

135. **Ein geübter Flaſchen-Packer wird in eine Weinhandlung geſucht.**

Holzkohlen

ſind fortwährend zu 36 kr. per Frkft. Malter zu haben. 902
Wilh. Armbrüster, kleine Friedbergerſtraße 5.

988
Cigarren.

Aecht importirte Havanna, von ausgezeichnetem Parfüm und **Aroma**, zu 4 und 6 kr. das Stück,
Londres zu 1½, 2, 3 bis 6 kr. das Stück,
Semiramis in ſehr netter Façon zu 2 kr. das Stück,
Diana zu 1½, 2 und 3 kr. das Stück,
im Kiſtchen billiger. Alles in abgelagerter guter Waare bei

A. Reiffenberger,
Wedelgaſſe No. 1, nächſt dem Römerberg und Paulsplatz.

---

991. Zu practiſchem Unterricht in den alten und neueren Sprachen, ſowie zur prompteſten und gewiſſenhafteſten Beſorgung aller in dieſe Sprachen (namentlich in die franzöſiſche, italieniſche, ſpaniſche und portugieſ., in die engliſche, holländiſche, ſchwediſche, däniſche und norwegiſche) einſchlagenden Arbeiten, wie behördliche, kaufmänniſche oder Privat-Correſpondenz, Correctur u. ſ. w. empfiehlt ſich ergebenſt

Dr. Leo Silberstein,
Lehrer und beeidigter öff. Translator für die roman. und german. Sprachen, Transl. bei dem kgl. portug. und kgl. ſchwed. u. norweg. General-Conſulate in Frankfurt a. M., begl. Translat. für die Landgrafſchaft Heſſen-Homburg, Mitgl. d. Dtſ. M. Geſ.

Sprechſtunden: 8—9½ und 4—5½ Uhr, Allerheiligengaſſe 51.

985
Dr. Pattiſon's Engliſche Gichtwatte

iſt ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtiſchen Leiden, ſeien ſie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, ſowie gegen Zahnſchmerzen.
Ganze Packete à 40 kr. Halbe Packete à 22 kr.
bei **Wilhelm von Arand,**
Material- und Farbwaarenhandlung, gr. Bockenheimergaſſe 23.

986
Stroh-Hüte

werden ſchön und billig gewaſchen, ſowie nach neueſter Façon geändert in der Fabrik Elephantengaſſe No. 5 und Laden No. 25 auf dem Römerberg.

Caspar Straub.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten**, ſowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** ꝛc.

Gebrüder Löwenstein,
902 Zeil No. 60.

Reiſe-Decken in großer Auswahl bei
979 **H. S. Lorle,** Neuekräme.

Pastilles pectorales

de l'Ermitage à Madrid.

979. Dieſe Paſtillen werden gegen **Huſten, Heiſerkeit, Bruſt-** oder **Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachläſſigt, die nachtheiligſten Folgen haben können, und hauptſächlich die Schwindſucht.

Indem man nun die Urſache zerſtört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Dieſe Paſtillen ſind aus einfachen vegetabiliſchen Beſtandtheilen bereitet, ihr Gebrauch iſt ohne jede Gefahr und wird man deren günſtige Wirkung mit erſtaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialiſt, Döngesg. 35.

982

Geschäfts - Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hieſigem Platze ein Geſchäft in

Putz- und Mode-Waaren

eröffnet habe, und empfehle meine reichhaltige Auswahl in allen, in **Damen-Putz** einſchlagenden Artikeln, fertigen **Kinderanzügen**, ſowie auch allen Arten **Damen- und Kinderhandſchuhen**, unter Zuſicherung guter und billiger Bedienung.

Frankfurt a M., im März 1857.

J. E. Lotz-Hold,

Geſchäfts-Lokal: kleiner Hirſchgraben No. 4,

im **de Neufville**'ſchen Hauſe.

Bekanntmachung.

In der Verſorgungs-Anſtalt der iſrael. Gemeinde ſind mehrere Pfründnerſtellen für Perſonen, welche dem hieſigen iſraelitiſchen Gemeindeverbande angehören, offen.

Die hierauf Reflektirenden wollen ſich innerhalb vier Wochen bei dem unterfertigten Pflegamte ſchriftlich anmelden. 989

Frankfurt a. M, den 16. März 1857.

Das Pfleg-Amt

der Verſorgungs-Anſtalt der iſraelitiſchen Gemeinde.

---

132. Im Hainerhof iſt ein großes Gewölbe zu vermiethen; zu erfragen Fahrgaſſe No. 33.

Zu verkaufen.

130. Die zwei eichenen Thore an der Behauſung No. 89 neu auf der Allerheiligenſtraße ſind zu verkaufen. Näheres hinter der Peterskirche No. 9.

136. Eine neue Spaniſch-Wand iſt billig zu verkaufen; Allerheiligengaſſe 6, 2r St.

135. Eine Partie Taubenmiſt iſt abzugeben; Obermainſtraße 7.

137. Zwei noch brauchbare Wagenräder nebſt eiſerner Achſe ſind billig zu verkaufen; Trieriſchesplätzchen 5.

130. Es iſt eine Comptoireinrichtung zu verkaufen, ganz oder getheilt abzugeben; Lindheimergaſſe 16.

131. 15 Paar Jalouſieläden: 4′ breit, und je 5 Paar: 6′ 6″, 6′ 8″, 7′ hoch; Fahrgaſſe No. 10.

Zwei Krippen mit dazu gehörigen Rauſen, jedes 27′ lang und im beſten Zuſtande; Sachſenhauſen, Brückenſtraße-Eck 15 neu.

136 **Zu verkaufen:**

Noch brauchbare Fenſter, Thüren, Platten und ein Waſſerſtein; Götheplatz 19 neu.

135. Engl. Kropftauben reinſter Race, in weißer Farbe, zu verkaufen; Kalbächergaſſe No. 2 neu.

Bekanntmachungen.

131. Ein Junge, der die Steindruckerei erlernen will, wird geſucht. Näheres bei **D. Berlyn**, Gelnhäuſergaſſe 5.

Petſchafte für jeden Namen, mit 2 goth. Buchſtaben gravirt, ſowie **Blaudruckſtempel** und **Chablonen** empfiehlt billigſt 991
gr. Sandg., Laden No. 15. **Ed. Jassoy.**

Alle Sorten Melis und Raffinade zu den bisherigen billigen Preiſen, delicatſchmeckender Java-Kaffee 26 kr. per Pfund bei

Peter Allendorf,
938 gr. Bockenheimergaſſe.

130. 3500 fl. werden auf einen ganz guten erſten Inſatz geſucht; Trieriſcher-Platz No. 7.

Bettfedern

werden fortwährend gereinigt, wodurch auch zugleich der üble Geruch aus den Federn kommt, ſowohl in wie außer dem Hauſe.

Auch wird das Waſchen und Wichſen auf das Beſte beſorgt. Ecke der Brunnengaſſe E 82.

137 **Carl Müllergroß.**

Wein-Empfehlung.

Deidesheimer	per Flaſche od. Glas	16 kr.,
ditto	" " " "	20 "
Forſter	" " " "	24 "
"	" " " "	30 "
Geiſenheimer	" " " "	30 "
"	" " " "	36 "
Ingelheimer rother	" " "	42 "
" "	" " "	48 "
Bordeaux St. Estèphe	" "	1 fl.—
" " Julien	" "	1 " 12.

905 **J. L. Köcher,**
gr. Bockenheimergaſſe 39.

984. Vorzügliche Bouillontafeln und ſauere Gélée empfiehlt
J. Welb, gr. Kornmarkt 13.

Türkiſche Zwetſchen, honigſüß und ſehr fleiſchig, 12 kr. d. Pfd.
Deutſche Zwetſchen, beſte, 10 kr. d. Pfd.
Ungariſche Birnen 12 kr. d. Pfd.
Gemüß-Nudeln 16 kr. d. Pfd.
Feinſtes Kaiſermehl 18 kr. d. Geſch.
991. **L. Schlotthauer**, Römerberg.

137. Zwei angefangene gehäkelte Käppchen wurden verloren, um deren gefällige Rückgabe gegen Belohnung man bittet.

J. H. Müller,
Weißadlergaſſe 24.

135. Es wird ein Buchbinderlehrling geſucht; K 52.

132. Jungen von 16 Jahren können in einer Fabrik dauernde Beſchäftigung finden.

137. Eine ſchwarze Mantille in Kragenform, mit Band und Franſen beſetzt, wurde Donnerstag Nachts beim Ausgang aus dem Café Fritz verloren. Dem redlichen Finder daſelbſt eine gute Belohnung.

Bekanntmachungen.

991 **Bekanntmachung.**

Die am 10. d. laut General-Specification begonnene amtliche Vergantung wird **Dienstag den 24. März**, Nachmittags 2 Uhr, mit dem Verkauf der

Silber-Waaren

und **Mittwoch den 25. März** und folgenden Tag mit dem der

Gold-Waaren

fortgesetzt.

Pfand-Amt.

983 **Bekanntmachung.**

Die für Auswärtige, welche die Börse zum Behufe von Börsengeschäften besuchen wollen, ausgefertigten Eintrittskarten für das zweite Quartal 1857, sind gegen Erlegung des Börsenbeitrages von Fünf Gulden für dieses Quartal:

von Montag den 30. März an

bei dem Börsendiener in Empfang zu nehmen.

Die Karten des ersten Quartals sind dabei zurückzugeben.

Frankfurt a. M., den 14. März 1857.

Die Handelskammer der freien Stadt Frankfurt.

991 **Wolfseck.**

Heute Sonntag: **Große Tanzbelustigung.** Anfang 4 Uhr.

Mainlust-Saal.

991. Heute Sonntag den 22. März: **Concert** vom Musik Corps des königl. preuß. 38. Infanterie-Regiments. Anfang 3 Uhr. Entrée 6 kr.

Philharmonischer Verein.

Dienstag den 24. März: **Probe.** 137

137 **Grosse Tanzstunde**

findet heute Sonntag den 22. März Schäfergasse No. 17 statt. — Theilnehmer am **Tanzunterricht** wollen sich gefälligst melden Domplatz 3. **J. C. Reß**, Tanzlehrer.

Ausgesetzt: Eine große Partie tiefe und flache Teller, à Dutzend 30 kr., bei **Wilh. Chelius**, Haasengasse 13.

137. Eine Stumpf'sche Abtrittsmaschine mit Reservoir und allem Zugehör habe für 30 fl. zu verkaufen. Pumpenmacher **F. Fried**, Seckbächergasse.

137. **Ein zuverlässiger Buchhalter** wünscht sich noch einige Stunden mit Führung der Bücher, Correspondenz ꝛc. zu beschäftigen. Offerten unter **L. F.** besorgt die Expedition d. Bl.

Bitte an Menschenfreunde.

Sieben mutterlose Kinder eines durch Unglück in seinen Vermögensverhältnissen gänzlich zurückgekommenen, dermalen auswärts beschäftigten hiesigen Bürgers, von denen das älteste ca. 14 Jahre, das jüngste 3 Jahre zählt, befinden sich in einer Lage, welche menschenfreundliche Hülfe dringend nothwendig macht. Um eine solche zu leisten sind uns, den Unterzeichneten, einige hundert Exemplare der bekannten Dichtung unseres geschätzten Mitbürgers **Dr. Jur. Friedr. Lucä**, „das Hermannslied", mit dem Wunsche zugestellt worden, dieselben zu verwerthen und den Erlös zum Besten der bedrängten Kinder zu verwenden. Um die guten Absichten des Gebers zu fördern sind wir mit Freuden bereit das Exemplar à 1 fl abzugeben, und indem wir im Interesse der armen Kinder um recht zahlreiche Abnahme bitten, werden wir den Erlös und etwaige Mehrbeträge dankbar annehmen und verwenden. 990

Gez. Pfarrer **Wehner**, kl. Hirschgraben 7.
W. Ruoff, Schlesingergasse 20.
Dr. med. Gravelius, gr. Bockenheimergasse 9.
Aug. Schönling, Roßmarkt.
Stadtwgmstr. **Belschner**.

---

990. **Von Paris zurück, erlaube mir die Anzeige zu machen, dass meine sämmtlichen neuen Bänder etc. eingetroffen sind, und halte ich mich mit billigen Preisen bestens empfohlen.**

Ferdinand Heyne,

Zeil No. 29.

Billige Strümpfe!!

Durch meine Verbindung mit auswärtigen Armen-Beschäftigungs-Anstalten bekomme ich für äußerst geringen Lohn gestrickt und bin daher in der Lage die besten 4fachen baumwoll. Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe und Socken — weiße, farbige und ungebleichte — äußerst billig erlassen zu können. 137

Strumpfwaarenlager von **C. Tippell**, gr. Bockenheimerstraße 27, dem Brunnen über.

---

991. **Friedhofkreuze** in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen bei
A. Clauer, Lackirer, Oederweg 6.

Backhaus-Versteigerung in Bornheim.

Das mit Backgerechtigkeit versehene Haus nebst Garten, dem Herrn Jungmann angehörig, in der Gelnhäusergasse, dem „Adler" über, wird am Freitag den 27. März, Nachmittags 3 Uhr, in dem Hause des Herrn Schultheißen öffentlich versteigert. Dieses Haus liegt an der Hauptstraße in bester Lage und ist von vielen Wirthslokalen umgeben. 137

---

137. **Ein Laden** ist während der Messe zu vermiethen; Eck der Schnurgasse und Neuenkräme No. 22.

Bürgerverein.

In der anheute vor Notar und Zeugen stattgefundenen Ausloosung von 40 Actien à 50 fl. sind die nachfolgenden Nummern gezogen worden:

No. 19, 46, 70, 77, 115, 216, 257, 294, 362, 416, 445, 496, 509, 576, 624, 637, 650, 676, 796, 860, 915, 953, 1000, 1003, 1008, 1052, 1059, 1061, 1116, 1135, 1156, 1168, 1172, 1229 1265, 1292, 1320, 1321, 1340, 1366.

Die Besitzer der gezogenen Actien werden hiermit aufgefordert, den Betrag von 50 fl. nebst Zinsen vom 1. August v. J. bis 1. April d. J. ad 1 fl. 20 kr. bei dem Cassier der Gesellschaft, Herrn **J. Reiß**, auf dem Comptoir der Herren **Gebrüder Reiß**, Fischerfeldstraße No. 18, in den Vormittagsstunden von 9—11 Uhr vom 1. April bis 1. Mai d. J. in Empfang zu nehmen. Vom 1. April hört die Verzinsung der gezogenen Actien auf.

Frankfurt a. M., den 13 März 1857. 983

Der Verwaltungsrath des Bürgervereins.

Nach Sydney in Australien

egelt am 15. Mai von Bremen das ganz neue Schiff **„Gottorp"**, wofür ich Passagiere zu äußerst billig gestellten Preisen übernehme.

Auch kann eine Anzahl lediger Männer

freie Ueberfahrt nach Australien

erhalten, welche den Betrag derselben während ihrer zweijährigen Dienstzeit als Schäfer aus ihrem dortigen Lohne zurückvergüten, welcher ihnen ebenso wie ihre freie Wohnung und Verköstigung vor ihrer Abreise aus Deutschland durch Kontrakt garantirt wird.

Näheres auf portofreie Anfragen bei der **concessionirten General-Agentur:**

Heinr. Bernhard,

991 Allerheiligenstraße No. 40, in Frankfurt a. M.

---

990. Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß wir durch die käufliche Uebernahme des Frachtfuhrwerks der Wittwe des verlebten Gastwirth **Georg Enders** in Fulda von heute an jeden Mittwoch und Samstag regelmäßig einen Frachtwagen von Fulda hierher und an denselben Tagen von hier nach Fulda gehen lassen.

Bei Anmeldungen und Aufträgen von Gütern ꝛc. nach Fulda und Umgegend wolle man sich gefälligst an Herrn Gastwirth **A. Mohr** zur „goldenen Reichskrone" oder an unseren Güter-Schaffner Herrn **Georg Hauser** dahier wenden.

Frankfurt a. M., den 21. März 1856.

Adam Schäfer, aus Kohlhaus.
Heinrich Scheich, aus Fulda.

---

905. **Aecht Brönner's Fleckenwasser,**

nicht zu verwechseln mit dem sog. **Frankfurter** Fleckenwasser, bei **G. Schepeler.**

---

990. Im Innern der Stadt wird eine Wohnung gesucht von 4 bis 6 Zimmern, zum Preise von 250 bis 400 fl. Adressen bittet man in der Sauerländer'schen Buchhandlung abzugeben.

989 Zur 6. Claſſe

131ſter Frankfurter Lotterie

(Ziehung am 1. bis 27. April)
empfehle ich ganze und getheilte Looſe billigſt.

Justus Rügemer, Schippengaſſe 24.

---

986. Ein Kaufmann, welcher ſeit einer Reihe von Jahren ſeine Thätigkeit dem Bank und Wechſel-Geſchäfte gewidmet hat, **in allen Zweigen deſſelben** die ausgebreitetſten Kenntniſſe und Routine beſitzt und der Buchführung, Caſſe und Correſpondenz ſelbſtſtändig vorzuſtehen weiß, ſucht eine entſprechende Anſtellung in einem hieſigen oder auswärtigen Bank-Geſchäfte oder öffentlichen Bank-Inſtitute. Das Nähere wird auf frankirte, nicht anonyme Briefe unter Chiffre D. W. poste restante Frankfurt a. M. alsbald mitgetheilt werden.

---

986. Der Meßladen No. 33, auf dem Römerberg, iſt zu vermiethen. Näheres bei Dr. Malß, Schippengaſſe 22.

---

133. Ein auch zwei junge Leute finden in einer gebildeten Familie Koſt und Wohnung.

---

983. **Portefeuilles** für **Banknoten**, **Wechſel** und **Poſttaſchen**, **Reiſe-Neceſſaires** und alle in dieſes Fach einſchlagende Artikel bringe in empfehlende Erinnerung. **J. C. Melzer**, Bleidenſtraße 20.

Strohhüte werden gewaſchen, gefärbt und nach neueſter Façon geändert bei **Eliſe Dienſt Wtw.**, gr. Bodenheimergaſſe 29.

---

134. Mehreren Anfragen zu begegnen zeige ich hiermit an, daß ich nun auch Unterricht in dem **Orgelſpielen** ertheile. Das Honorar für **16 Stunden** beträgt **20 fl.** **Christian Sachs**, Lehrer der Muſik.

---

921. Das **Commiſſions-Lager** von **Bertelsmann & Sohn** in Bielefeld iſt durch neue Zuſendungen in **Leinen, Taſchentüchern** ꝛc. beſtens aſſortirt und befindet ſich fortwährend bei

Abraham M. Schiff, Schnurgaſſe 45 neu.

Staats-Effecten, Staats-Anleihens-Looſe

jeglicher Art zum Börſencours, ſowie Looſe hieſiger Stadtlotterie zu den bekannten Preiſen unter Zuſicherung der aufmerkſamſten Bedienung empfiehlt 905

NB. Pläne und Liſten gratis. **George Völcker**, junior, im Salzhaus.

---

987. Mehrſeitigen Anfragen zu begegnen zeige ich hiermit an, daß ich nach wie vor die Bepflanzung von Grabſtätten auf dem Friedhof übernehme und deren Unterhaltung auf das pünktlichſte beſorgen werde.

J. H. Gattinger Wtw., Friedhofsweg No. 14a.

---

936. Eine reichhaltige Auswahl der neueſten Frühjahrs- und Sommerſtoffe, beſonders ſchöne **Robes à volants** in Chally, Ducal, Barèges ꝛc. bei

L. Fischer-Schott, Neukräme No. 4.

---

905 Frankfurter Fleckenwaſſer bei **Franz Bertels.**

Bekanntmachungen.

991

Harmonie-Saal.

Heute Sonntag den 22. März:

Grosses Concert

ausgeführt

vom Musik-Corps des hiesigen Linien-Militärs

während der Restauration.

Anfang 8 Uhr. Entrée per Person 6 kr.

Cäcilien-Verein.

Sonntag den 22. März, Vormittags 11 Uhr:

80

Gesammt-Probe

in der

„Loge Carl“, gr. Gallengasse 5.

H. Jacquet Sohn, Zeil No. 67,

empfiehlt sein Lager in

Sonnenschirmen, eigener Fabrik.

Die Preise sind fest und für feine Sonnenschirme mit 3 fl. 30 kr. anfangend.

987

---

985. Gesittete Mädchen können die Putzarbeit erlernen; Bilbelerstraße No. 19.

991 **Röstgelbe Cattune,**

⁶/₄ breit, ächtfarbig, zu 8 kr. die Elle bei

G. W. Wüstner, Römerberg 34.

---

137. Ein junger Mann, der ſeine Lehrzeit in einem Manufaktur-Waaren-Geſchäfte beſtanden, auch ſchon einige Jahre als Commis ſervirte, ſucht unter beſcheidenen Anſpüchen hier eine andere Stelle. Schriftliche Anfragen beliebe man unter der Adreſſe **M. S.,** Kirchgaſſe No. 9, abzugeben.

---

991 **Den weiteren Ausverkauf**

meines Lagers beſorge ich in meinem jetzigen **Geſchäfts-Lokale:**

Große Sandgaſſe No. 25, im 1. Stock.

Carl E. Adler, gr. Sandgaſſe 25.

Möbel-Verkauf.

Freitag den 23. d. M., Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden Bleichſtraße 41 im 2. Stock gut erhaltene Nußbaum-Möbel und diverſes Hausgeräth gegen gleich baare Bezahlung aus freier Hand verkauft. 137

---

137. Ein gewandter und ſolider Kellner findet eine gute Stelle. Näheres bei

Wwe. Rinn, zum „Augsburger Hof“.

---

992. Ein gebildetes Frauenzimmer von **achtbarer Familie,** welches im Kleidermachen, Friſiren, wie in allen weiblichen Arbeiten bewandert iſt, Kenntniſſe vom Hausweſen hat, ſucht eine ſeinen Fähigkeiten angemeſſene Stelle hier oder auswärts. Das Nähere Steinweg 7, im Putzladen.

---

138 ☞ **Kaffee** ☜

zu 3 kr. die Taſſe in **Müller's Kaffee-Wirthſchaft,** Vilbelergaſſe 29.

Zu den am 1. April beginnenden Hauptziehungen der hieſigen Stadt-Lotterie ſind Originallooſe auf alle Spielarten direkt zu beziehen durch

980 **D. Adolph Zunz,** Zeil, im Türkenſchuß, 1r Stock.

---

914. **Theater-Decorationen in großer Auswahl für Säle und Zimmer vermiethet** **H. Haiss,** großer Hirſchgraben 15.

---

136. **Ein Laden mit Comptoir meſſentlich oder fürs ganze Jahr billig zu vermiethen.** Näheres Nürnbergerhof 10.

---

983. Neue Sendung **Hoſentragbänder, Knabengürtel** und **Strumpfbänder** empfiehlt **J. C. Melzer,** Bleidenſtraße 20.

---

137. Ich ſuche zu kaufen ein Haus mit einem darin beſtehenden Spezereigeſchäft. Offerten erbitte mir ſchriftlich. **Georg Kuhnstadt,** Döngesgaſſe 35 neu.

---

137 ☞ **Zum „Taunus“ morgen Montag Abend Quintett.**

---

138. Cigarrenmacher finden Arbeit bei **J. M. Weidenbuſch.**

Düngemittel

der

Frankfurter Actien-Geſellſchaft

für landwirthſchaftlich-chemiſche Fabrikate.

Gedämpftes Knochenmehl, (guaniſirtes) in feinem und gröberem Pulver für Getreide ꝛc. ꝛc.

Saurer phoſphorſaurer Kalk, (Superphoſphat), für Gemüſe, Rüben aller Gattung, Wieſen, Futtergewächſe ꝛc., zur Kopfdüngung des Getreides.

Concentrirter Dünger, (künſtlicher Guano), für Oelgewächſe, Tabak, Kartoffeln, Hopfen ꝛc.

Concentrirter Dünger für Weinberge.

Peru-Guano, in Original-Verpackung.

„ „ mit ſauerem phoſphorſauerem Kalk gemiſcht, in feiner Pulverform,

Eiſenlauge zum Fixiren des Ammoniaks in der Jauche ꝛc.

Comptoir und Niederlage in Frankfurt a. M., Hochſtraße 51.

Kleinverkauf in Frankfurt a. M. bei

Herrn **W. v. Arand**, große Bockenheimergaſſe 23.

981 „ **J. B. Simon**, Ziegelgaſſe 6.

Waaren-Credit-Comptoir.

990. Mit Bezugnahme auf die früheren Annoncen bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß unterm Heutigen das

Waaren-Credit-Comptoir

der Magdeburger Handelscompagnie

eröffnet worden iſt und ſich im Geſchäftslokale des Herrn **Justus Rügemer** (am großen Hirſchgraben, Schippengaſſe 24) befindet, an welchen man ſich **mit Anfragen ꝛc. zu wenden beliebe.**

Frankfurt a. M., den 10. März 1857.

H. B. Rosenthal,

General-Bevollmächtigter der Magdeburger Handelscompagnie.

Vorhang-Verzierungen in Bronze in großer Auswahl bei **Hartwig Reinganum**, Döngesgaſſe 9.

---

990. **Lederabfälle** ſind zu haben in der Portefeuille-Fabrik von

Gonda, Scheidel & Comp., Zeil 5.

---

136. Ein hieſiges Handlungshaus ſucht einen Commis und einen Lehrling, beide mit der franzöſiſchen und engliſchen Sprache vertraut und erſterer im Speditionsfache erfahren. Frankirte Offerten unter **A. B.** poste restante.

Digitized by Google

Zu vermiethen.

939. Gut möblirte Zimmer sind Döngesgasse 20 zu vermiethen.

135. Ein großer heller Boden ist zu vermiethen und gleich in Gebrauch zu nehmen; Neugasse 13.

137. Ein möblirtes Zimmer messentlich oder monatlich; Garküchenplatz No. 2, im 2. Stock.

991. **Kettenhofweg No. 22 ist eine schöne Wohnung** von 5 Zimmern, Mansarde, Kammer, Küche und Keller, mit Gartenvergnügen, zu vermiethen. Näheres Haasengasse 2, im 1. Stock.

990 **Ein Keller,**
55 Stück haltend, ist Döngesgasse 18 zu vermiethen. Näheres bei **Heinr. Henle.**

137. Ein schön möblirtes Zimmer messentlich oder monatlich zu vermiethen; alte Mainzergasse 34 neu.

136. Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen; gr. Ellengasse 17, links.

988. Ein möblirtes Zimmer ist für diese Messe zu vermiethen; Markt 8, Eingang im Rebstock, 2r Stock.

137. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und sonstigem Zubehör ist in dem Garten an der eisernen Hand No. 28 zu vermiethen.

987. In der Ziegelgasse 10 neu ist Laden, Comptoir, Keller ꝛc. messentlich auch für's ganze Jahr zu vermiethen; es kann auch Wohnung dabei gegeben werden.

130. Ein kleiner Garten in freier Lage nebst Wohnhaus in Stein, 2 große und 5 kleinere Zimmer enthaltend, ist zum Alleinbewohnen zu vermiethen; Unterlindau 5.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen. 903

132. Eine Wohnung von 5 Zimmern, Paradeplatz, ist in Aftermiethe zu geben. Miethpreis 300 fl. Näheres Zeil 27, im Laden.

Fahrgasse 136 ist ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5 911

985. **Zeil 60** ein Laden messentlich und jahrweise zu vermiethen.

987. Eine helle freundliche Wohnung von 6—7 Piecen, mit allen Bequemlichkeiten, im 2. Stock, sowie geräumige Localitäten im Hofe ist ganz oder getheilt billig zu vermiethen; zu erfragen Friedbergergasse No. 42, im 1. Stock.

Alte Mainzergasse 10 ist ein Haus zum Alleinbewohnen zu vermiethen. 944

121. Mainzer Landstraße 47 ist der Parterre-Stock zu vermiethen und den 15 Mai zu beziehen Näheres Meisengasse 3.

963. Zeil 38 können im 1. Stock 2—3 Zimmer abgegeben werden.

Eck des gr. Kornmarkts und der Weißadlergasse ist vom 7. Juli an der 1. Stock, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, einem Mansardezimmer, Küche, Geräthkammer und verschlossenem Keller, zu vermiethen. Auch eignet sich diese Lokalität als Geschäftslokal, oder können auch zwei unmöblirte Zimmer davon abgegeben werden. 944

127. Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern vor dem Eschenheimerthor, Eck am Oeder- u. Mittelweg No. 38 zu vermiethen.

130. In guter Geschäftslage ist ein Laden nebst Comptoir und daselbst eine Wohnung von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten im Hinterhaus zu vermiethen; Paradeplatz 5.

In Sachsenhausen, Brückenstraße 15 neu zwei große Lokalitäten mit Böden und Thüren auf die Straße, für Läden, Waarenlager, Fabriken, Werkstätten ꝛc., außerdem großer Hofraum mit Einfahrt. Sodann gegenüber 30 neu ein kleiner Laden mit Stube und Boden. Näheres Schnurgasse 21.

Stallung, Remise, Heuboden ꝛc. zu vermiethen. Näheres großer Hirschgraben 25, 1r Stock links. 929

136. Zwei ineinandergehende geräumige helle Zimmer mit separatem Eingang sind zu vermiethen; Papagaigasse 5.

136. Fahrgasse 49 neu ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen.

137. Ein geräumiger Laden, mit oder ohne Wohnung, ist zu vermiethen; alte Mainzergasse 27, der Kaffeegasse über.

Bekanntmachungen.

902

Die Azteken!!!

In Folge großen Erfolgs:

Preisherabſetzung zur Hälfte.

Ebenſo werden gezeigt: **Der Buschmann und die Corona** aus Süd-Afrika, und produziren ſich **die fünf Hochschotten** mit Glockenſpiel und Herr **J. Walter Morris** auf dem **Cristal Ophonic**.

Verbleiben noch 9 Tage, alſo von Montag den 23. bis Dienstag den 31. März incluſive.

Zwei Vorſtellungen an jedem Tage, die erſte von 2—3¼ Uhr, die zweite von 7—9 Uhr.

Eintrittspreis: Sperrſitz **1 fl.**, erſter Platz **30 kr.**, Kinder zahlen die Hälfte.

☞ **In der erſten Beilage im heutigen Blatte wurden irrthümlich die Vorſtellungen auf heute angezeigt, dieſelben ſinden jedoch wie oben erſt morgen Montag den 23. d. ſtatt.**

Güter-Beförderung.

Einem verehrlichen Handelsſtande die ergebene Anzeige, daß unſere Dampfboote

Delphin I und II

von **Frankfurt** nach **Mainz** und **Bingen täglich Mittags 2½ Uhr, von Frankfurt direkt nach Cöln** von vier zu vier Tagen, als am **24. und 28. März, 4. und 3. April ꝛc., Morgens 6 Uhr, regelmäßig** fahren und bei jedem Waſſerſtand **Güter** nach allen **Plätzen** des Rheins, der Moſel, Nahe ꝛc. zu **feſten billigen Frachtſätzen**, worüber einen neuen **Tarif gratis** ausgeben, prompteſt und von heute an **ohne** weiteren **Zuſatz** befördern.

Frankfurt a. M., den 22. März 1857.

Gebrüder Ohlenschlager,
Büreau: am Fahrthor.

891

Rahmen,

ächt vergoldet oder lackirt,

ſind ſtets vorräthig und werden nach Maaßangabe oval und viereckig zu Fabrikpreiſen prompteſt angefertigt in der **Holzornamenten-Fabrik** von

W. Lammers, Offenbach a. M., Linſenberg.

992

Pension.

In einer neu gegründeten Erziehungs-Anstalt mit vorzüglichen Lehrkräften könnte noch ein Knabe Aufnahme finden. Offerten erbittet man unter **K. F. No. 175** poste restante Frankfurt a. M.

Eine kleine Buchdruckerei

ist wegen dem Sterbefalle des Prinzipals aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Weber**, Gelnhäusergasse 8. Briefe ꝛc. werden franco erbeten. 136

138. Zum „Prinz Carl" Montag Abend **Harmonie-Musik. H. Christ.**

139. Ein angehender Commis mit schöner Handschrift sucht unter geringen Ansprüchen eine Stelle. **J. Bachmann-Korbett**, Fahrgasse 31.

192

Zu vermiethen.

Hochstraße 23 ist der erste Stock von 4 Zimmern, Saal und einem Cabinet ꝛc. nebst Gartenantheil zu vermiethen. Näheres im Comptoir daselbst.

139. Täglich frische Waffeln: Paradeplatz. **J. May.**

139. Ein gewandtes Mädchen aus achtbarer Familie, welches in weiblichen Handarbeiten erfahren und der französischen Sprache mächtig, wird als Ladenmädchen gesucht.

Der Meßladen No. 29 auf dem Römerberg ist anderweitig messentlich zu vermiethen. Näheres Kerbengasse No. 11, im 2. Stock. 139

139. Ein junger Mann, der 7 Jahre im Manufakturgeschäfte hier und auswärts als Magazinier und Verkäufer arbeitete, wie auch reis'te und bei Abwesenheit des Prinzipals demselben selbstständig vorstand, sucht ein baldiges Engagement.
Näheres in der Expedition d. Bl.

138. Es werden 3 und 4 Tausend Gulden auf erste Hypotheken gesucht, wo die Häuser in doppeltem Werthe in der Brandkasse stehen; Graupengasse 24.

138. Eine gut erhaltene, wenig gebrauchte, für jede größere Familie sehr dienliche Schlaf Commode ist wegen Umzug preiswürdig zu verkaufen; neue Mainzerstr. 64, 3r St.

Lohkuchen größter Sorte, frei ins Haus geliefert das Hundert zu **42 kr.**, im Tausend **billiger.** Bestellungen werden angenommen: neben der Schmidtstube 3, im 1. Stock, und in der Gerberei: Darmstädter Landstraße 9. **M. May.**

Zu verkaufen.

139. Ein Kinderwägelchen ist zu verkaufen; Steingasse 24.

139. Ein Sopha ist billig zu verkaufen; Ankergasse No. 16.

138. Schöne Canarienweibchen und Hahnen, 1—2jährige, sind zu verkaufen; Saalgasse 22.

Zu vermiethen.

979. Zwei möblirte Zimmer nebst Gartenvergnügen; Pfingstweide 7 neu.

991. Eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Küche ist zu vermiethen bei **Christian Otto**, Brönnerstraße 5.

137. Ein möblirtes Zimmerchen an einen Herrn, pr. Monat 4 fl.; kl. Hirschgraben 17.

138. Ein kleines möblirtes Zimmer im 3. Stock zu vermiethen; Ziegelgasse 18.

138. Messentlich ein Zimmer zu vermiethen; Karpfengasse 4 neu, 2r Stock.

Zu vermiethen Markt No. 1 ein neu hergerichteter Laden nebst Wohnung, dicht neben dem Dom No. 1, zum rothen Stein genannt; zu erfragen Höllgasse 12, bei Aler. Magn. Schmidt Wittwe.

992. **2 sonnige schöne Zimmer** mit Aussicht in einen großen Hof sind auf dem **Roßmarkt** im 3. Stock zu vermiethen; Näheres in der Expedition d. Bl.

137. Ein freundliches möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Borngasse 6.

137. **Mainstraße 9** ist der 3. Stock, 4 Zimmer, Kammern ꝛc. enthaltend, ist an stille Leute zu vermiethen. Näheres im Nebenhause 11, 1r Stock.

Neuekräme 13, gr. Sandg. 1, im 1. Stock: 2 große Zimmer als Geschäftslokal messentlich, sowie fürs Jahr zwei Läden. 138

138. Ein möblirtes Zimmer mit zwei Betten ist während der Messe billig zu vermiethen; Bockgasse 13, im 2. Stock.

138. Geinhäusergasse 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

139. Bleidenstraße 35 ist ein Zimmer mit Cabinet zu vermiethen.

Dienstgesuche und Anerbieten.

137. Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und sich allen Hausarbeiten unterzieht, wird gesucht; Mainstr. 6, 2r St.

990. Ein Bursche, der mit grober Gartenarbeit umzugehen versteht, wird gesucht; Friedhofsweg 14a.

134. Für die Messe wird ein tüchtiger Packer gesucht; Döngesgasse 55, 1. Etage.

134. Es wird ein Zapfjunge gesucht; alte Mainzergasse 64.

136. Eine reinliche Hausmagd, welche auch Bügeln versteht, wird gesucht; Stiftstraße 6.

138. Es wird ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und zu aller Arbeit willig ist, gesucht; Dominikanergasse 11.

137. Es wird eine zweitstillende Amme gesucht; zu erfragen Römerberg No. 12.

137. Ein ordentlicher junger Mann, welcher schon einige Jahre hier conditionirte, wünscht seine Stelle zu verändern und würde auf eine Stelle als Auslaufer, Bediente ꝛc. reflektiren; zu erfragen Schnurgasse 36, im Laden.

137. Ein Arbeiter, der die Gartenarbeit versteht, wird gesucht; Heiligkreuzgasse 15.

138. Köchinnen, Mädchen allein, Hausmädchen und Kindermädchen werden gesucht. **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

138. Ein Mädchen, welches in Handarbeit geübt ist, wünscht eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen; Näheres in der Kornblumengasse 9.

138. Ein starker Bursche wird gesucht; Bockgasse 6.

139. Ein israel. Mädchen, welches alle weibliche Handarbeiten verrichten kann, sucht eine Stelle zu Kindern. **Joh. Wilh. Müller,** Fahrthor 6.

Gesuche verschiedener Art.

136. Eine Remise oder Gewölbe wird zu miethen gesucht.

138. Ein Hühner-Verschlag wird zu kaufen gesucht.

139. Ein noch brauchbarer großer Reisekoffer wird zu kaufen gesucht; gr. Eschenheimergasse No. 39.

138. Ein gebr. hohes Kindernachtstühlchen wird zu kaufen gesucht; Kettenhofweg 9.

Bekanntmachungen.

Orangen, vollsaftig, 5 u. 6 kr. per Stück, im Hundert à 6½ fl.,
Citronen, in Auswahl, 2, 3 und 4 kr. per Stück, im Hundert billiger,
Feigen, Corinthen, Rosinen, Mandeln, Prunellen, Mirabellen, Kirschen, süße Zwetschen, feinste Qualität, Göttinger Würste und westphälische Schinken empfiehlt
992 **J. B. Glock,** Peterskirche.

139. Eine Partie Bohnen u. Erbsen werden billigst abgegeben: Kerbeng. 11, 2r St.

992. Ganz frische Schellfische und Seeforellen empfiehlt
Franz Bertels,
große Bockenheimergasse 31.

991. **Schönste süße Patras-Orangen à 3 kr. per Stück.**
Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

139. Eine **schwarze seidene Mantille** wurde Donnerstag Abend im Garten von **Café Fritz** beim Einsteigen verloren. Dem Wiederbringer wird eine gute Belohnung **im obigen Café** zugesichert.

138. Ein **Kunstgärtnerlehrling** wird gesucht.

138. Es werden einige geübte Korsetten-Näherinnen gesucht, bei **C. Zimmer,** an der Peterskirche.

137. Eichene Hauſpäne, Rinden- u. Holzabfälle werden abgegeben; hinter der ſchönen Ausſicht No. 10.

---

137. Ein Junge, der zu aller Arbeit willig iſt, wird geſucht; Friedbergergaſſe 29

---

137. Jemand, der die **Stenographie** zu erlernen wünſcht, ſucht noch Theilnehmer. Offerten-Abgabe Meiſengaſſe 9, 3r Stock.

---

137. Ein junger rauhhaariger Pinſcher, mit einem gelben Gliederhalsbande, auf den Namen „Molloch" hörend, hat ſich verlaufen, vor deſſen Ankauf gewarnt wird. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Saalgaſſe 28.

---

137. **1 Rthlr. Belohnung**
dem, welcher einen entflogenen ſilberblauen Brünner Täubert (blau gezeichnet) bringt oder Auskunft gibt, wo derſelbe iſt; neue Mainzerſtraße 48.

---

988 Blück oder Einkorn, ähnlich dem Grünekern für Suppen, zu 8 kr. per Pfd., bei größerer Abnahme wohlfeiler.

J. M. Hirſchvogel,
Markt 35, im goldnen Hahn.

Verloren.

137. Eine braune Marz. Pelz-Victorine wurde Freitag Abend von der Taunusſtraße bis zur Bockenheimer Chauſſee verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung: Taunusſtraße 12, Parterre.

---

138. Ein Frauenzimmer, welches Putzarbeit erlernt und außerdem einige Zeit in einem hieſigen Geſchäfte arbeitete, ſucht zu ſeiner weiteren Ausbildung eine Stelle; Salair wird nicht beanſprucht. Gefällige **Offerten unter Ch. A. 138 beſorgt die Expedition d. Bl.**

---

138. Ein tüchtiger Commis (Iſrael.), der nur in renommirten Häuſern gearbeitet und beſtens empfohlen iſt, ſucht eine Stelle. Gefäll. Offerten unter Ch. B. No. 5 beſorgt die Expedition d. Bl.

---

138. Ein Haus mit Hof in der Nähe des Markts wird zu kaufen geſucht.
G. Köcher, alte Rothehofſtraße 1.

---

138. Ganz friſche **Schellfiſche** bei
A. Henninger, Markt 40 neu.

Gewalzte Pappendeckel für Sattler, Buchbinder und Cartonnagearbeiter billig zu haben bei **Schärer**, Rebſtock 4.

---

138. Ca 1000 Stück jähr. Grob-Riesling-Reiſling, beſter Art, ſind billig abzugeben bei **Georg Ditzel**, Dreikönigſtraße 24.

Altes Papier, Bücher, Handlungsbücher, Briefe kauft Buchbinder Schärer, Rebſtock.

---

138. Hecken und Käfige zu verkaufen; Rebſtock 4.

---

992. Der redliche Finder einer im Graben verlorenen weißen Nachtjacke wird um deren Rückgabe gegen Belohnung erſucht: Graben No. 12.

---

139. **Extrafriſche Schellfiſche und ſüße Bratbückinge** bei
Carl Wigand, kleine Fiſchergaſſe 2.

---

135. Ein verſchnittener ſchwarzer Kater, ſehr groß, hat ſich verlaufen; wer ihn wiederbringt, erhält 1 fl. Belohnung: Döngesgaſſe 10, 3r Stock.

---

991. Friſche **Schellfiſche u. Bückinge**, Schinken, Göttinger Würſte.
G. E. Hauser, vorm. C. Milani.

---

139. Cabliau, Turbott, Schellfiſche, Trüffeln, Meſſina Orangen, Citronen bei
Georg Schepeler.

---

138. 1852r Mühlberger Wein, die Maas zu 32 kr., zapft **Philipp Scheld**, Eliſabethenſtraße No. 35.

Bekanntmachung der in Ladung liegenden Rangſchiffer.

Schiffer Georg Honert, nach dem ganzen Obermain; Ladeſchluß 25. März.

Schiffer Jacob Geiger, nach Coblenz und Cöln; Ladeſchluß 28. März.

Schiffer Franz Keller, nach Miltenberg; Ladeſchluß 25. März.

Schiffer Wilhelm Müller, nach Wertheim; Ladeſchluß 24. März.

Frankfurt, den 21. März 1857.

991 **Die Handelskammer.**

Bekanntmachungen.

Wir hatten Gelegenheit eine grosse Partie **schwarzer Seidenstoffe** einzukaufen, welche sich durch Schönheit, Solidität und billige Preise im Verhältniss zu ihren Qualitäten **sehr vortheilhaft** auszeichnen.

Gebrüder Hoff,

im Liebfrauen-Eck.

Main- u. Rhein-Dampfschifffahrt.

Würzburger Gesellschaft.

Regelmässige Dampfschifffahrten

von Frankfurt nach Cöln:

im März an den **geraden** Datums, als: 24., 26., 28., Morgens 6 Uhr.
„ April „ „ **ungeraden** „ „ 1., 3., 5., 7., „ 6 „

Von Frankfurt nach Wertheim und Würzburg:

jeden Montag und Freitag . . . . Morgens 5 Uhr.

Außerdem fährt wöchentlich ein bis zweimal ein besonderes „**Güterdampfboot**" zwischen **Frankfurt** und **Cöln**, so daß auch dem Güterverkehre in **ausgedehntester** Weise bei **schnellster** Beförderung entsprochen werden kann.

Nähere Auskunft ertheilt 992

Frankfurt a. M., den 21. März 1857. Der Agent:

J. G. Söhnlein, Büreau am Geistpförtchen.

SCHWAGER'scher FELSENKELLER.

138. Heute Sonntag den 22. März: **Großes Concert**, ausgeführt vom Musik-Corps des k. k. österr. 1. Jäger-Bataillons. Entrée 6 kr. **Fritz Beyer.**

Pfälzer Hof.

Heute Sonntag: **Große Tanzbelustigung.** 138

Aecht Weimar. Kummerfeld'sches Waschwasser bei L. Walther.

138 **Todes-Anzeige.**

Seinen vielen Freunden und Bekannten widmen wir die Trauerkunde, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unſern innigſt geliebten Gatten und Vater

Friedrich Ludwig Henel

nach langem und ſchwerem Leiden in ein beſſeres Jenſeits abzurufen. Um ſtille Theilnahme bitten:

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet ſtatt: Montag den 23. März, Morgens um 8 Uhr.

Zu ſehr billigen Preiſen werden verkauft:

Hoſenzeug die Elle zu 12 kr., halbwollene Bukskin die Hoſe von 1 fl. 45 kr. an, Caſſinets per Staab von 45 kr., Orleans zu 36 kr. per Staab, Weſtenzeuge in Wolle, Seide und Piqué von 36 kr. an, Atlas-Cravaten von 30 kr. an, Tuch und Bukskin äußerſt billig bei **Samuel Haas,**

991 Schnurgaſſe No. 13, der Steingaſſe gegenüber.

---

138 **Grosse Tanzstunde**

findet heute in meinem Saale ſtatt. **Ed. Prée,** Balletmeiſter, Stelzengaſſe 6.

---

138. **Amballema-Cigarren** à 28 fl. pr. Mille, ſehr preiswürdig, bei **Fr. Heinr. Freyeisen,** Catharinenpforte 2.

---

138. **Ein ſchöner Garten und Haus von 6—10 Zimmern** in der Umgebung von Frankfurt und Sachſenhauſen wird für den Sommer geſucht.

Rouſillion, Mainzergaſſe 2.

---

138 **Liebe Freundin S.**

Zu Deinem morgigen 30. Geburtstage meinen herzlichſten Glückwunſch. Auch Du kannſt jetzt ſingen: „Schier dreißig Jahre bin ich alt ꝛc."

---

138. Der Arbeiter **Leonhard Mosecker** aus Münſter iſt von heute an nicht bei mir. **Adalbert Hacker,** Sattler.

---

138 **Für Schuhmacher.**

Niederlage in feinen kalbledernen Schaften und Vorſchuhen beſter Qualität bei **J. Elsässer,** Schnurgaſſe 55, im goldenen Mörſer.

---

138. Heute Sonntag: **Geſang-Produktion** von **Reinhard** und **Mantel** im Saale des Herrn **Loos** in Bornheim. Anfang 4 Uhr.

---

138. Eine **Schreiberſtelle** iſt offen. **D. Müller,** Kälbergaſſe 4.

Extra große engliſche Stachelbeeren in ſtarken Pyramidenbäumchen ſind billig zu verkaufen; Mittelweg 12, vor dem Eſchenheimerthor. 138

Digitized by Google

Frankfurter Kranken-Casse

für Handlungs-Commis.

Anmeldungen zur Aufnahme

pr. 1. April werden bis den 31. März entgegengenommen.

Der Verwaltungsrath.

138. **Cold-Cream, Eau de Botot u. Lilionese** bei **L. Walther.**

Frankfurter Kunstverein.

Neu ausgestellte Kunstwerke.

Gustav Conz in München: Landschaft.
Carl Hausmann in Frankfurt a. M.: Aquarell.
Soltau in Hamburg; „Fromm, fleißig, fröhlich."
H. Bürkel in München: „Auf der Alm."

Fruchtmarkt-Mittelpreise.

Mainz, den 20. März, in der Halle: Waizen per Sack zu 200 Pfund 14 fl. 20 kr.; Korn per Sack zu 180 Pfund 10 fl. 20 kr.; Gerste per Sack zu 160 Pfund 8 fl. 32 kr. Haser per Sack zu 120 Pfund 5 fl. 31 kr.

Schweinfurt, 18. März. Die heute äußerst schwach befahrene Schranne brachte keine merkliche Aenderung der Preise, bloß Gerste schlug etwas auf, da diese Fruchtgattung fortwährend sehr gesucht wird, besonders von Käufern aus Oberfranken. In den andern Getreidesorten war der Handel, trotzdem nur wenig am Platze war, ziemlich flau. Die Mittelpreise waren: Waizen 22 fl. 29 kr., Korn 16 fl. 49 kr., Gerste 16 fl. 8 kr., Haser 8 fl. 39 kr. pr. Schäffel.

Mainz, 20. März. Auf heutigem mittelmäßig befahrenen Getreidemarkte erlitten die Preise keine erhebliche Aenderung und wurde verkauft: Waizen 200 Pfd. fl. 14⅛ bis 14⅔, Korn 180 Pfd. fl. 10⅛ bis 10½, Gerste 160 Pfd. fl. 8¼ bis 8⅔. Im Großhandel war die Stimmung heute etwas matter, namentlich für Roggen, welcher besonders stark offerirt wurde. Gefordert wurde für prima Waizen fl. 14⅓ bis 14⅔, für Roggen fl. 11¼ bis 11½ per 200 Pfd., welche Preise aber nicht gut zu erzielen waren. Für Rüböl zeigte sich wieder mehr Frage und soll einiges zu fl. 31¼ pr. Ctr. umgegangen sein. Die Vorräthe machen sich knapp, während aber auch der Bedarf nicht groß ist. Branntwein war diese Woche ein sehr begehrter Artikel und ging der Preis auf fl. 34½ bis 35 per Ohm excl. Octroi. (Mittelrh. Ztg).

Worms, 20. März. Das Geschäft in Getreide war fortwährend schleppend; die Stimmung blieb ruhig und die Preise variiren nur wenig. Wenn der Bedarf für Frankreich so anhalten sollte ist nicht zu zweifeln, daß wir baldigst ein lebhafteres Geschäft zu gewärtigen haben. Rüböl blieb in sehr flauer Tendenz; es wurde freilich wenig offerirt, aber der Absatz ist eben so schwach, als die Offerten; französischer Reyssamen wird dagegen stärker und billiger offerirt. Mohnöl angenehm. Branntwein angenehm. Kartoffeln rückgängig. Reyskuchen werden täglich gesuchter und im Preise höher. Die heutigen Notirungen sind: Waizen fl. 14½—15, Korn fl. 11⅓—⅔, Gerste fl. 11—½, Bohnen fl. 11½, Erbsen fl. 11, Linsen fl. 10, Hirsen fl. 19 per 100 Kilo. Mehl per Partie fl. 12—¼, No. 0 fl. 16½, Gries fl. 17 per 70 Kilo. Rüböl fl. 88, Mohnöl fl. 41—½. Reyssamen fl. 21¼, Hand-Reyskuchen fl. 55—60, Dampfschlag fl. 64—66 per Mille. Kartoffeln fl. 3 per 100 Kilo. (W. Ztg.)

Theater-Anzeige.

Sonntag den 22. März: (Zum ersten Male wiederholt) **Fanchonette.** Oper in 3 Akten, nach St. Georges und Leuven, von Adolf Schwarz. Musik von Louis Clapisson. Abonnement-Vorstellung No. 102.

Cours der Staatspapiere. 21 März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	90 1/8 P.	Gr. H.	4 1/2% Obligat.	102 1/8 P. 101 7/8 G.
„	5% d° 1852 i. L.	89 1/2 P.	„	4% Obligat.	99 5/8 G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	92 1/4 P	„	3 1/2% ditto	92 5/8 P.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	—
„	5% N.-Anl. 1854	82 1/8 b. u. G.	„	4% „ „ „	98 1/2 P. 98 G.
„	5% Met.-Obl.	79 7/8 P.	„	3 1/2% ditto	91 P. 90 1/2 G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	80 P.	Frkft.	3 1/2% Obligat.	91 1/8 P. 89 7/8 G.
„	4 1/2% Met.-Obl.	71 3/8 P.	„	3% „	83 3/4 P.
„	4% ditto	— —	Russl.	4 1/2% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2 1/2% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4 1/2% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	38 1/4 P 37 7/8 G.
„	4% ditto	— —	„	1%	24 3/4, 13/16 b. u G.
Prss.	3 1/2% Staatssch.	— —	Port.	3% Obligat.	45 P.
„	3 1/2% Pr. Pr.-A. b. R.	117 P. 116 1/2 G.	Holl.	4% Certificate	— —
„	4 1/2% Obl. b. R.	100 1/8 P. 100 G.	„	2 1/2% Integrale	— —
„	4% ditto	— —	Belg.	4 1/2% O. i. F. à 28 kr.	99 1/4 G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	101 1/2 G.	„	4% ditto	—
„	4 1/2% ditto	101 5/8 P.	„	2 1/2% d° b. R.	56 G.
„	4% Obl. „	95 5/8 P.	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	95 5/8 P. 3/8 G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3 1/2% Obligat.	91 3/8 G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4 1/2% Obl. b. R.	102 3/4 G.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101 1/2 G.
„	3 1/2% ditto	92 1/4 P. 92 G.	„	5% „ b. Bastogi	—
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	54 3/4 G.
„	4 1/2% ditto	102 1/2 G.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 80	110 3/8 G.
„	3 1/2% d° v. 1842	91 1/2 P. 1/8 G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4 1/2% Obl. b. R.	101 3/4 G.	„	6% St. L. City	77 P. 76 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1173 P. 1171 G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	149 P. 48 3/4 G.
Oestr. Creditbank-Actien	191 1/2, 91 b.	4 1/2 Pt. Max.-E.-A. b. R.	105 5/8 P. 3/8 G.
Bayer. Bank-Actien	793 r. 790 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	56 3/4 P 3/8 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	305 1/2, 6 b u. G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	374 P. 371 G.
Mitteld. Credit-Actien	96 3/4 G	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	86 3/4 P 3/8 G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	121 1/2 P. 120 1/2 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	80 1/8 P. 79 3/4 G.
Frankf. Bank-Actien	110 3/8 P. 1/8 b. u. G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	89 P.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103 3/8 G.
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	4 1/2% Frkft.-Han. Pr. O.	98 3/4 G
Providentia d. Einz. 10%	106 P. 105 1/2 G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	286 b.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	101 P. 100 1/4 G.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	56 5/8 P.

Anlehens-Loose

O. 500 fl. L. b. R. 1834	300 P. 238 G.
„ 250 „ „ „ 1839	121 1/2 P. 120 G.
„ 250 „ „ „ 1854	105 P. 104 3/4 G.
Bad. 50 fl. Loose	86 G.
„ 35 fl. „	50 3/4 P. 1/2 G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41 3/8 P.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	115 1/8 P. 114 7/8 G.
„ 25 „ „ „	34 1/4 G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	32 1/4 G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29 1/8 G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	46 1/4 b.
2 1/2 Lütt. Pr.-O. b. G	32 3/8 G.
Vereins-L. à 10 fl.	10 P. 9 7/8 G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100 5/8 B. 3/8 G.
Augsburg	„	119 3/4 G.
Berlin	„	105 3/8 G.
Bremen	„	96 3/8 G.
Cöln	„	105 1/4 G
Hamburg	„	85 7/8 B 5/8 G.
Leipzig	„	105 1/4 G.
London	„	118 3/8 B. 1/8 G.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99 3/4 G.
Paris	„	93 1/2 B 1/4 G.
Wien	„	115 1/8, 1/4 b.
Disconto		3 1/2 G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 41 1/2-42 1/2
Preuss. Friedrd'or	„	9 57-58
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 47 1/2-48 1/2
Rand-Ducaten	„	5 32-33
20 Frcs. Stücke	„	9 19 1/2-20 1/2
Engl. Sovereigns	„	11 42-46
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45 1/4 1/2
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20 1/4-3/4
Hochhaltig Silber	„	24 : 32 36

Nach dem [illegible]

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.

No 69. 22/3. 1857.

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 70. Dienstag den 24. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

Ueberblicke der Ereigniſſe im Gebiete der politiſchen und materiellen Intereſſen.

Frankfurt, 24. März. Gegenüber den Verſuchen Dänemarks, die holſteiniſche Angelegenheit der Competenz des deutſchen Bundes zu entziehen, wird es nöthig ſein, an die Stellen der däniſchen Noten der letzten Jahre zu erinnern, worin dieſe Competenz ausdrücklich anerkannt und in dieſer Rückſicht Verſprechungen gemacht ſind, deren Nichterfüllung nicht zu leugnen iſt. In der Note vom 26. Auguſt 1851 nach Wien und Berlin erklärte Dänemark: „Se. Maj. ſind geſonnen, nach erfolgter Rückgabe der vollen Landesherrlichen Gewalt in dero Hände, das Herzogthum Holſtein nach den rechtlich beſtehenden Geſetzen zu regieren, auch feſt entſchloſſen, Veränderungen in der Verfaſſung dieſes Herzogthums nur auf verfaſſungsmäßigem Wege einzuführen." In der däniſchen Depeſche vom 6. December 1851 wird nach Wien und Berlin geäußert, daß Veränderungen in der Verfaſſung Holſteins nur im Wege der Berathung mit den Provinzialſtänden dieſes Herzogthums in Gemäßheit der Geſetze vom 28. Mai 1831 und 15. Mai 1834 eingeführt werden ſollen; wollten S. Maj. der König die Verfaſſung des Herzogthums Holſtein anders als im verfaſſungsmäßigen Wege ändern, ſo würde die Competenz des deutſchen Bundes nach dem Artikel 56 der Wiener Schlußacte („die in anerkannter Wirkſamkeit beſtehenden Landſtändiſchen Verfaſſungen können nur auf verfaſſungsmäßigem Wege wieder abgeändert werden") begründet ſein, daß S. Maj. dieſes aber nicht wollen, iſt dieſſeits ausdrücklich erklärt worden." Ferner: „Wenn S. Maj. beſchließen, nicht nur das Herzogthum Holſtein, ſondern auch das Herzogthum Schleswig bisweiter als abſoluter König zu regieren, ſo geſchieht dies mit dem Ziel vor Augen, auf geſetz- und verfaſſungsmäßigem Wege, d. h. durch die berathenden Provinzialſtände jedes der Herzogthümer für ſich, ſowie in Betreff Lauenburgs unter Mitwirkung von Ritter- und Landſchaft eine organiſche und gleichartige verfaſſungsmäßige Verbindung ſämmtlicher Landestheile zu einer geſammten Monarchie herbeizuführen. Die öſterreichiſche Depeſche vom 26. und die preußiſche vom 30. December 1851 acceptirten dieſe Zuſicherungen mit einer Umſchreibung derſelben, welche wieder durch die däniſche Note vom 29. Januar 1852 als mit den Abſichten des Königs übereinſtimmend anerkannt wurde.

Digitized by Google

Ebenso ist kürzlich die österreichisch-preußische Denkschrift, womit das Programm von 1852 der Bundesversammlung übergeben wurde, von dem Minister a. D., Bluhme, der damals die auswärtigen Angelegenheiten leitete, in einer Reichsrathssitzung als den damaligen Absichten Dänemarks entsprechend anerkannt. In dieser Denkschrift ist ausdrücklich gesagt: „Die rechtlich bestehende und nach dem Grundsatze des Art. 56 der Schlußacte nur auf verfassungsmäßigem Wege abzuändernde Wirksamkeit der holsteinischen Provinzialstände und der lauenburgischen Ritter- und Landschaft wird wieder in's Leben gerufen." Den Bruch des feierlichen Versprechens, daß die Gesammtverfassung den Herzogthümern zur Begutachtung vorgelegt werden solle, hat der Ministerpräsident Bang am 22. September 1855 im Reichsrath zugestanden und aus den höheren Rücksichten für das Wohl des dänischen Gesammtstaates erklärt; diese Rücksichten können aber für den deutschen Bund nicht maßgebend sein. Für den deutschen Bund sind maßgebend seine Grundgesetze und die aus denselben folgende, zum Ueberfluß auch von Dänemark noch feierlichst anerkannte Competenz über Holstein-Lauenburg nicht nur, sondern auch über Schleswig.

Bekanntmachungen.

Bitte an Menschenfreunde.

Sieben mutterlose Kinder eines durch Unglück in seinen Vermögensverhältnissen gänzlich zurückgekommenen, dermalen auswärts beschäftigten hiesigen Bürgers, von denen das älteste ca. 14 Jahre, das jüngste 3 Jahre zählt, befinden sich in einer Lage, welche menschenfreundliche Hülfe dringend nothwendig macht. Um eine solche zu leisten sind uns, den Unterzeichneten, einige hundert Exemplare der bekannten Dichtung unseres geschätzten Mitbürgers **Dr. Jur. Friedr. Lucä**, „das Hermannslied", mit dem Wunsche zugestellt worden, dieselben zu verwerthen und den Erlös zum Besten der bedrängten Kinder zu verwenden. Um die guten Absichten des Gebers zu fördern sind wir mit Freuden bereit das Exemplar à 1 fl. abzugeben, und indem wir im Interesse der armen Kinder um recht zahlreiche Abnahme bitten, werden wir den Erlös und etwaige Mehrbeträge dankbar annehmen und verwenden. 990.

Pfarrer **Wehner**, kl. Hirschgraben 7.
W. Ruoff, Schlesingergasse 20.
Dr. med. Gravelius, gr. Bockenheimergasse 9.
Aug. Schönling, Roßmarkt.
Stadtwgmstr. **Belschner.**

983 **Stroh-Hüte**

werden schön gewaschen und schnell besorgt, per Stück 15 kr., Bordenhüte 18 kr., Herrenhüte 20 kr., nach neuester Façon umzunähen 32 bis 36 kr., braun und schwarz zu färben dieselben Preise.

J. Bär, Vilbelergasse 25,
dem goldenen Pfau über.

126 **Bauplatz.**

Nahe vor dem Eschenheimerthor **ist ein Bauplatz, aus 4 Grundstücken bestehend,** mit ca. 72 Fuß Façade auf eine lebhafte Straße, ca. 1¼ Morgen haltend, zu verkaufen.

119. Unterricht in der französischen und deutschen Sprache wird ertheilt; Altgasse 25.

985

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 24. März, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen, die zum Nachlasse des als Kalligraphen rühmlichst bekannt gewesenen hiesigen Stadtkanzlisten Herrn Johann Georg Brand gehörigen **Kunstsachen**, als: dessen im Verlaufe von ungefähr 25 Jahren zusammengestelltes **Handbuch der Kalligraphie**, enthaltend eine Sammlung von Alphabeten und Verzierungen der **alten, mittelalterlichen und neuen Kalligraphie** aus **Manuscripten, Original-Blättern und aus den ersten Drucken der berühmtesten Drucker**, auf das Treueste dargestellt in 40 radirten Platten, theils in Kupfer, theils in Stahl, theils in Zink, einem Probedrucke von jeder Platte und 77 in Pausen und Zeichnungen vorhandenen Blättern; ferner 13 Sammlungen mittelalterlicher Initialien und Alphabete in Pausen, Drucken und Zeichnungen; eine Mappe mit Lithographien, **diverse Achenbach'sche Radirungen** nebst Platten, Dr. **Martin Luther's Bilder**, eine große Anzahl von Vorschriften, Muster für weibliche Handarbeiten, Stahlstiche ꝛc., ein Schrank mit vielen Schubladen, 1 nußb. Regal ꝛc., in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

985

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 24. März, Vormittags 11 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 4. März c.:

4 Körbe Liqueur, als: Curaçao und Anisette,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

985

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 25. März, Vormittags 9 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 16. Februar c., die zur Nachlaß-Debitmasse der Wittwe Maria Dietz, geb. Emmel, gehörigen Mobilien, als: 1 Nachttisch, 1 Spiegel, 1 Schränkchen, 2 Bettladen, 1 Standuhr, 2 Tische, Bettung, Leinengeräth, Kleidung und Leibgeräth, Küchengeschirr ꝛc.;

sodann an **Handwerkszeug:**

messingene Ventile, messingene Krahnen, 6 Stangen Zinn, Bleirohr, eiserne Ausläufe, 3 englische Abtritts-Apparate, altes Eisen, 2 große Brunnenspritzen, 1 Pumpenstange, 1 Hobelbank, Sägen, Ketten, 1 eisernes Pumpenwerk ꝛc.,

1 hölzerner Schuppen in der Judengasse A 86;

ferner in Fiskalats Auftrag:

a) 1 Droschke;
b) 2 Wagen, 4 Pferde;
c) 1 Caunitz, 1 Commode;
d) 1 Schrank, 1 Commode, 1 Canapee, 6 Stühle, 1 Tisch, 1 Spiegel,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

---

990 **Wohnung zu vermiethen:**

Eine freundliche gesunde Wohnung von 6 ineinandergehenden Zimmern, Mägdezimmer, Küche, Boden an eine stille Haushaltung. Zu beziehen im Mai bis Juni.

Näheres Eck des großen Kornmarkts 20, 3r Stock.

---

903. Schulbücher, gebraucht und neu, billigst bei **W. Erras**, alte Mainzergasse 35.

Erſparungs-Anſtalt.

Die Anmelde-Ordnung für den Eintritt neuer Einleger in die Erſparungs-Anſtalt

iſt für diejenigen Perſonen, welche der Anſtalt am 1. Mai 1857 beizutreten Willens ſind, von heute an bis **zum 15. April** in dem Caſſen-Lokale der Anſtalt (Mittwochs und Samstags, präcis um 12 Uhr), außerdem bei dem Buchhalter Hrn. Joh. Heinr. Wirth (Neuekräme 10 neu) und bei dem Pedellen Lorenz Vonhauſen (große Eſchenheimergaſſe No. 68, im Mönchgäßchen) jederzeit zu haben.

Frankfurt a. M., den 19. März 1857. 987

Die Direction der Erſparungs-Anſtalt,
in deren Namen:
Wilhelm Heimberger, d. Z. Präſes.

Benachrichtigung.

Zum Behuf der koſtenfreien Beſorgung neuer Zins-Coupons-Bogen zu den K. K. Oeſterr. unterm 1. März 1844, 1. März und 1. April 1831 ausgeſtellten 4% und 5% Metallique-Obligationen können die denſelben beigegebenen Talons vom 1. März an bis 1. Mai 1857 jeden Mittwoch und Samstag in den Vormittagsſtunden zur Abſtempelung bei uns vorgezeigt werden.

Frankfurt a. M., den 1. März 1857. 985

Gebrüder Bethmann.

---

112 **Privat-Sammlung**
alter

Oel-Gemälde

aus der italieniſchen, ſpaniſchen, niederländiſchen und franzöſiſchen Schule; Brönnerſtraße No. 9, von 11 bis 5 Uhr.

989

Poil de Chèvre

in ſchönen Muſtern, das Kleid zu 3¼ fl., empfiehlt
G. W. Wüstner, Römerberg 34.

Möbel-Verkauf.

Freitag den 27. d. M., Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden Bleichſtraße 41 im 2. Stock gut erhaltene Nußbaum-Möbel und diverſes Hausgeräth gegen gleich baare Bezahlung aus freier Hand verkauft. 137

---

137. Ein gewandter und ſolider Kellner findet eine gute Stelle. Näheres bei
Wwe. Rinn, zum „Augsburger Hof".

---

990. **Lederabfälle** ſind zu haben in der Portefeuille-Fabrik von
Gouda, Scheidel & Comp., Zeil 5.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Frankfurter Bank.

Die in Gemäßheit der Artikel 66 und 67 der Statuten ermittelte Dividende des Jahres 1856 beträgt 16 fl. 15 kr. für jede Actie, und wird von heute an gegen Einlieferung des Dividenden-Scheins bei der Bank-Casse ausbezahlt.

Frankfurt a. M., den 19. März 1857.

Der Verwaltungs-Rath.

Inserate für „Die Zeit", Berliner Morgen-Zeitung, werden täglich befördert und ohne Aufschlag berechnet von 968

Fr. Benjamin Auffarth.

Versteigerung eines Hauses in der Schnurgasse.

Donnerstag den 26. März, Vormittags 10 Uhr, soll auf freiwilliges Anstehen die zum Nachlaß der Herrn Josua Gerson Eheleute gehörige, in der Schnurgasse, Ecke der Vogelgesanggasse stehende ehemalige J. F. Schmidt-Graumann'sche

Behausung Lit. G No. 82 (neu No. 36) nebst Seiten- und Hintergebäuden und allen Zubehörungen

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Diese Behausung kann am 23., 24. und 25. März in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr angesehen werden; ebenso schon früher, wozu man sich aber an Herrn **Daniel S. Sichel**, Schützenstraße No. 12 neu, im 2. Stock, zu wenden hat. 980

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag den 27. März, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen, nachverzeichnete Mobiliargegenstände, als: 3 Canapee, Stühle, 4 Commoden, 3 runde Tische, 1 Cylinder, div. Tische, 1 nußb. Schreibtisch, 1 eichener Schrank mit Glasaufsatz, 3 zweithürige und 1 einthüriger Kleiderschrank, 4 Sessel, 1 Bettlade, 1 Sekretär, 1 Waschtisch, 2 Geräthschränke, 1 Küchenschrank, 1 ovaler Tisch, 2 Nachttische, 2 Nachtstühle, 2 Tabourets, **1 eiserne Geldkasse**, 1 Geräthpresse ꝛc., in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

988 C. Belschner, Ausrufer.

128. Eine stille kinderlose Familie wünscht in angenehmer Lage der Stadt oder auch nahe vor einem Thore eine freundliche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche, Kammern ꝛc., bis Juni spätestens 1. Juli. Offerten mit G. M. befördert die Expedition.

Corsetten ohne Raht von 2 fl. 12 kr. an bei **Theod. Pott**, Schnurgasse 56.

Wein-Versteigerung
in Frankfurt a. M.

Samstag den 28. März d. J., Nachmittags 2½ Uhr, läßt Herr P. C. Ried, Besitzer des „Russischen Hofes", in seiner Behausung im Parterre-Saale von seinem Lager nachverzeichnete Weine öffentlich an den Meistbietenden versteigern, als:

13 Stück und 3 Zulast 1855r,
2 " 1854r,
11 " 1853r, 969
7 " 1852r,
25 " und 11 Zulast 1846r und 1848r,
3 Ohm 1846r Steinwein,
4 Zulast rothen 1855r.

Sämmtliche Weine, worunter sich namentlich ausgezeichnete Auslesen befinden, sind aus den besseren Lagen der Pfalz und des Rheingaus.

Die Proben werden Mittwoch den 25. und Donnerstag den 26. März an den Fässern verabreicht. C. Belschner, Ausrufer.

---

988 **Versteigerungs-Anzeige.**

Montag den 30. März, Vormittags 9 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 6. März c., die zur Max Körner'schen Debitmasse gehörigen Mobilien, als: 1 Canapee, 1 Tisch, 1 Commode, 6 Stühle, 2 Spiegel, 1 ruades Tischchen;

sodann in Stadtamts Auftrag:

die zum Nachlaß der Christiane Meyer gehörigen Mobilien, als: 1 altes Clavier, 1 Canapee, 1 Commode, 5 Tische, 1 Kleiderschrank, Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Bettlade, Bettung, Kleidung und Leibgeräth, Leinengeräth, Küchengeschirr ꝛc.;

ferner in Stadtamts Auftrag:

2 Coffer, Frauenkleidung und Leibgeräth ꝛc.;

in Fiskalats Auftrag:

a) 3 Wagen, 6 Pferde;

b) 1 Bettlade, Bettung, 1 Schrank, 1 Commode, 2 Tische, 1 Nachttisch ꝛc.,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert. C. Belschner, Ausrufer.

---

972 **Lokal-Veränderung.**

Das **Strohhut-Lager von M. Belsler,**
früher Eck der großen Eschenheimergasse, befindet sich jetzt
Rossmarkt No. 18, neben dem Kunst-Verein.

---

129. Ich mache hiermit die Anzeige, daß mit dem 1. April d. J. das unter der Firma **J. Schäfer sel. Wittwe** in Offenbach bestandene Spezerei-Geschäft aufgelöst wird.

Offenbach a. M., im März 1857. **Jos. Schäfer sel. Wittwe.**

---

988 **Vom 1. Juni an wird zu miethen gesucht:**

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern in der Nähe des Wollgrabens. — Näheres in der Buchhandlung Eck der Haasengasse und des Grabens.

---

964. Belletristische und andere Werke werden gekauft von **Gustav Oehler, Zeil.**

Main- u. Rhein-Dampfſchifffahrt.

Würzburger Geſellſchaft.

Regelmäſſige Dampfſchifffahrten

von Frankfurt nach Cöln:

im März an den **geraden** Datums, als: 24., 26., 28., Morgens 6 Uhr.
„ April „ „ **ungeraden** „ „ 1., 3., 5., 7., „ 6 „

Von Frankfurt nach Wertheim und Würzburg:

jeden Montag und Freitag . . . . Morgens 5 Uhr.

Außerdem fährt wöchentlich ein- bis zweimal ein beſonderes **„Güterdampfboot“** zwiſchen **Frankfurt** und **Cöln**, ſo daß auch dem Güterverkehre in **ausgedehnteſter** Weiſe bei **ſchnellſter** Beförderung entſprochen werden kann.

Nähere Auskunft ertheilt 992
Frankfurt a. M., den 21. März 1857. Der Agent:
J. G. Söhnlein, Büreau am Geiſtpförtchen.

Wir hatten Gelegenheit eine grosse Partie **schwarzer Seidenstoffe** einzukaufen, welche sich durch Schönheit, Solidität und billige Preise im Verhältniss zu ihren Qualitäten **sehr vortheilhaft** auszeichnen.

Gebrüder Hoff,

991 im Liebfrauen-Eck.

---

990. Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß wir durch die käufliche Uebernahme des Frachtfuhrwerks der Wittwe des verlebten Gaſtwirth **Georg Enders** in Fulda von heute an jeden Mittwoch und Samstag regelmäßig einen Frachtwagen von Fulda hierher und an denſelben Tagen von hier nach Fulda gehen laſſen.

Bei Anmeldungen und Aufträgen von Gütern ꝛc. nach Fulda und Umgegend wolle man ſich gefälligſt an Herrn Gaſtwirth **A. Mohr** zur „goldenen Reichskrone“ oder an unſeren Güter-Schaffner Herrn **Georg Hauser** dahier wenden.

Frankfurt a. M., den 21. März 1856.

Adam Schäfer, aus Kohlhaus.
Heinrich Scheich, aus Fulda.

Einzelne Bücher, Bibliotheken kauft zu den höchſten Preiſen
907 **S. Schwelm,** Haaſengaſſe 11 neu, Eck des Grabens.

Wagner's Rettig-Bonbons,

2. Qualität per Pfund 48 kr.
1. ″ ″ Packet 14 ″
extrafeine ″ Schachtel 18 ″

Hauptniederlage bei **Franz Bertels,**
903 große Bockenheimergaſſe No. 31.

---

977 **Geschwister Müller in Rödelheim**

empfehlen ihre Strohhutwaſcherei auf engliſche Art und Verändern der Hüte nach neueſter Façon bei ſchnellſter Rücklieferung zu herabgeſetzten Preiſen, und bemerken zugleich, daß Herr **J. Baer,** auf der Vilbelergaſſe, keine Hüte mehr für ſie annimmt, ſondern:

J. Eifert, im Seifenladen an der Peterskirche.
E. Grätz, große Bockenheimergaſſe 6.
Ch. Kreuninger, Markt (grüne Linde) 13.
Carl Mittler, Liebfrauenſtraße 4.

---

991 **Den weiteren Ausverkauf**

meines Lagers beſorge ich in meinem jetzigen **Geſchäfts-Lokale:**
Große Sandgaſſe No. 25, im 1. Stock.
Carl E. Adler, gr. Sandgaſſe 25.

Bilder und Spiegel

in ſchwarze, braune und Gold-Leiſten einzurahmen zu den billigſten Preiſen empfiehlt ſich
131 **P. J. Böhler,** Glaſermeiſter, Fahrgaſſe 28.

Obligationen, Staats-Lotterie-Effecten, Coupons ꝛc. bei **M. A. Lehmann,** in der weißen Schlange, woſelbſt auch Wechſel auf auswärtige Plätze coursmäßig zu erhalten, anzubringen oder zur Beſorgung des Einzugs entgegengenommen werden. 907

Stroh-Hüte

werden zum Waſchen und Verändern nach neueſter Façon angenommen und wie bekannt ſchön und ſchnell beſorgt.

C. Michel, vormals Eßlinger,
952 Steingaſſe 19 neu, bei Hrn. Werneck.

---

978 **Große Bockenheimerſtraße No. 2**

iſt eine freundliche Wohnung, beſtehend aus 12 Zimmern und einem Saal nebſt allem wünſchenswerthen Zubehör, zu vermiethen. Dieſelbe enthält 2 Küchen und könnte daher nach Umſtänden auch abgetheilt vermiethet werden.

An- und Verkauf von Staats- und Lotterie-Effekten, Aktien ꝛc., Ein- und Verwechſelung aller Geldſorten bei
943 **Mayer Katzenstein,** Döngesgaſſe 20.

Bekanntmachungen.

991

Bekanntmachung.

Die am 10. d. laut General-Specification begonnene amtliche Vergantung wird **Dienstag den 24. März**, Nachmittags 2 Uhr, mit dem Verkauf der

Silber-Waaren

und **Mittwoch den 25. März** und folgenden Tag mit dem der

Gold-Waaren

fortgesetzt.

Pfand-Amt.

Ersparungs-Anstalt.

992. Die Kassensitzungen sind vorläufig vom 1. April an von Mitt- und Samstag auf

Dienstag und Freitag 12 Uhr

verlegt, so daß die erste Sitzung den 3. April stattfindet.

Die Anmeldungen dazu haben demnach denselben Morgen bis 11 Uhr oder Tags zuvor bei dem Buchhalter zu geschehen.

Frankfurt a. M., den 18. März 1857.

Die Direction.

139

Zur Beachtung.

Frömmigkeit, Wahrheitsliebe und Rechtsausübung verdrängt Lüge und Heuchelei.

Außer der hochheiligen Dreifaltigkeit ist auf Erden Niemand höher zu betrachten als der Papst Pius IX, denn dieser Heilige ist der gegenwärtige Nachfolger St. Petrus, um den sich ehemals alle Verehrer Christi zu Rom ohne Unterschied des Standes und der Religion, versammelt haben.

W. Bausch.

Garten-Möbel in Eisenguß,

buchenholzartig lackirt, mit Sitzen, Lehnen und Platten von Eichenholz, gefirnißt, bestehend in **Stühlen, Sesseln, Bänken, Tischen** und **Fußschemeln**, sind in reicher Auswahl stets vorräthig

im **Fabriklager** von **J. S. Fries Sohn,**
bei **J. Krämer,** Neuekräme 16.

Der Meßladen No. 29 auf dem Römerberg ist anderweitig messentlich zu vermiethen. Näheres Kerbengasse No. 11, im 2. Stock. 139

Zu bevorstehenden Confirmationen

empfehle mein wohlassortirtes Lager von glatten und façonnirten **Mulls, Kordelröcken, Taschentüchern** 2c. unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung.

986 **Louis Rau,** Bleidenstraße 9.

971. **Feinste Waizenbrockelstärke,** per Pfund 12 kr. **Georg Ebert.**

Bekanntmachung.

Preußiſche Renten-Verſicherungs-Anſtalt.

Die unterzeichnete Direktion bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß ſie für die Stadt Frankfurt a. M. und Umgegend wieder eine ſelbſtſtändige Haupt-Agentur errichtet hat, und daß die Geſchäfte derſelben, welche auf unſern Wunſch ſeither der Rentier Herr Georg von Scheurer zu Hanau neben denjenigen für den dortigen Bezirk mit eben ſo großer Bereitwilligkeit als Uneigennützigkeit einſtweilen verwaltet hat, dem Herrn J. M. Lampes zu Frankfurt a. M. übertragen worden ſind.

Berlin, den 21. Februar 1857.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Auf vorſtehende Bekanntmachung bezugnehmend, bin ich zur Aufnahme von Verſicherungen, ſowie jede etwa gewünſchte Auskunft zu ertheilen mit Vergnügen bereit. **Proſpecte und Statuten gratis.**

Frankfurt, den 19. März 1857. 992

J. M. Lampes, Buchgasse No. 2,
Haupt-Agentur der Preußiſchen Renten-Verſicherungs-Anſtalt.

992

Pension.

In einer neu gegründeten Erziehungs-Anſtalt mit vorzüglichen Lehrkräften könnte noch ein Knabe Aufnahme finden. Offerten erbittet man unter **K. F. No. 175** poste restante Frankfurt a. M.

---

990. Im Innern der Stadt wird eine Wohnung geſucht von 4 bis 6 Zimmern, zum Preiſe von 250 bis 400 fl. Adreſſen bittet man in der Sauerländer'ſchen Buchhandlung abzugeben.

Zu ſehr billigen Preiſen werden verkauft:

Hoſenzeug die Elle zu 12 kr., halbwollene Buckskin die Hoſe von 1 fl. 45 kr. an, Caſſinets per Staab von 45 kr., Orleans zu 36 kr. per Staab, Weſtenzeuge in Wolle, Seide und Piqué von 36 kr. an, Atlas-Cravaten von 30 kr. an, Tuch und Buckskin äußerſt billig bei **Samuel Haas**,

991 Schnurgaſſe No. 13, der Steingaſſe gegenüber.

---

907 **F. Schlesicky,** Uhrmacher, Fahrgaſſe 69,

kauft fortwährend alle Arten goldne und ſilb. Taſchenuhren zu den möglichſt höchſten Preiſſen.

---

907. Lumpen, Knochen, Seile, Papier, Roßhaare, Kupfer, Meſſing, Zinn, Blei, Zink, Eiſen kauft **J. P. Kindel,** Nürnbergerhof 1.

---

140. Ein Frauenzimmer aus anſtändiger Familie, welches in feinen Handarbeiten geübt iſt und kochen kann, wünſcht eine Stelle zur Unterſtützung der Hausfrau, am liebſten auf einer Oekonomie; Frohnhofſtraße 13, 2r Stock.

---

140. Man ſucht für ein braves Mädchen von 17 Jahren, das noch nicht hier gedient hat, eine Stelle zur Hülfe einer Hausfrau; Graben 22, im 1. Stock.

Fußboden-Wachstuch, Ledertuch, gemalte **Rouleaux** bei **Dreher Söhne.**

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Durch die am 3. November 1856 in Wien stattgehabte Verloosung der älteren K. K. Staatsschuld, sind die in der Serie 338 einbegriffenen, durch uns negozirten Partial-Obligationen und zwar:

Lit. K zu 4% von No. 9227 bis 9700,
„ L zu 5% von No. 9701 bis 10199,
„ M zu 4½% von No. 10205 bis 10434,

à 1000 fl. — jede gezogen worden. In Folge dessen wurde von dem Hohen Kais. Königl. Finanz-Ministerium die Anordnung getroffen, daß die genannten Obligationen nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818 gegen neue zu dem ursprünglichen Zinsfuße in Conventions-Münze verzinsliche, auf den Ueberbringer lautende Metallique-Obligationen mit Zinsen vom 1. November 1856 anfangend, umgewechselt werden.

Wir machen dieses den Inhabern der hier oben bezeichneten Obligationen unter dem Anfügen bekannt, daß die Umtauschung täglich in den Vormittagsstunden kostenfrei bei uns vollzogen werden kann.

Frankfurt a. M., den 15. März 1857.

Gebrüder Bethmann.

Speiseteller, das Dutzend 30 kr.,

ist eine frische Sendung tiefe und flache eingetroffen, bei

992 **Wilh. Chelius,** Haasengasse 13.

---

139 **F. A. Gering,** Römerberg 24,

empfiehlt einem geehrten Publikum seine selbstverfertigten **Bruchbandagen aller Art in Leder und Gummi**, deren Zweckmäßigkeit und Brauchbarkeit durch viele ärztliche Zeugnisse bestätigt ist.

---

139. Karten der berühmten Wahrsagerin **Lenormand** in Etuis und Erklärung das Spiel 15 kr., Whistkarten, Tarok- und Piquetkarten. **Metz,** Fahrg. 25.

---

139. Eine junge Engländerin, welche französisch und deutsch sowohl spricht als schreibt, sucht eine Stelle als Erzieherin in einer guten Familie und sieht weniger auf hohen Gehalt als gute Behandlung. Näheres bei **Joh. Wilh. Müller,** Fahrthor 6.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine seitherige Wohnung in der Saalgasse No. 19 verlassen und dagegen die in meinem Hause Markt No. 22, zur „goldenen Scheere", im 2. Stock, bezogen habe.

139 **Rudolph Lautenschläger,** Ochsenmetzger.

---

134. Mehreren Anfragen zu begegnen zeige ich hiermit an, daß ich nun auch Unterricht in dem **Orgelspielen** ertheile. Das Honorar für **16 Stunden** beträgt **20 fl.** **Christian Sachs,** Lehrer der Musik.

Zu verkaufen.

139. Ein großer viereckender Tisch, mit schwarzem Wachstuch überzogen, ist billig zu verkaufen; Bleidenstraße 1, 1r Stock.

130. Die zwei eichenen Thore an der Behausung No. 89 neu auf der Allerheiligenstraße sind zu verkaufen. Näheres hinter der Peterskirche No. 9.

136. Eine neue Spanisch-Wand ist billig zu verkaufen; Allerheiligengasse 6, 2r St.

135. Eine Partie Taubenmist ist abzugeben; Obermainstraße 7.

131. 15 Paar Jalousieläden: 4′ breit, und je 5 Paar: 6′ 6″, 6′ 8″, 7′ hoch; Fahrgasse No. 10.

136 **Zu verkaufen:**
Noch brauchbare Fenster, Thüren, Platten und ein Wasserstein; Götheplatz 19 neu.

140. Eine Glaswand mit Doppelthüre, für ein Comptoir oder Vorplatz; Friedbergergasse 13.

139. Ein gut erhaltener Küchenschrank mit Aufsatz und eine große Waschbütte sind billig zu verkaufen; Münzgasse 5, Hinterhaus 2. St.

140. Ein schöner runder **Porcellan-Ofen** mit Marmor-Platte billig bei Häfnermeister **Diacont**, Färberstraße No. 71, in Sachsenhausen.

140. Es ist eine Hobelbank mit Werkzeug zu verkaufen.

140. Eine kleine Druckerpresse ist billig zu verkaufen; hinter dem Lämmchen 6, im Hinterhaus, im 1. Stock links.

140. Eine eichene beschlagene Hausthüre und eine beschlagene Gartenthüre werden Kettenhofweg 24 abgegeben.

Bekanntmachungen.

Neapolitaner Macaroni und Parmesankäse.
Milani-Minoprio,
942 Hirschgraben.

139. Ein Mädchen, welches aus arbeiten geht und noch einige Tage frei hat, kann das Kleidermachen erlernen; Trierisches Plätzchen 5, im Laden.

138. Ein **Kunstgärtnerlehrling** wird gesucht.

991. **Schönste süße Patras-Orangen à 3 kr. per Stück.**
Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, sowie altem Zinn, Messing, Kupfer, Blei und Gußeisen zu den höchsten Preisen. Das Abbrechen geschieht unentgeltlich; Seckbächergasse 7 neu. 903

983

	per Pfd.
Kochbutter, delicat	28 kr.,
Eiergemüß-Nudeln	16 „
Türkische Zwetschen	12 „
Trauben-Gélée	12 „
Kern-Seife in trockenen Stücken	16 „

Feinstes Lampenöl empfiehlt
A. Geiger,
Bockenheimerthor 62.

Altes Papier, Bücher, Briefe zum Einstampfen kauft Buchbinder **Netting**, kleiner Kornmarkt No. 15. 113

Verloren.

137. Eine braune Nertz-Pelz-Victorine wurde Freitag Abend von der Taunusstraße bis zur Bockenheimer Chaussee verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung: Taunusstraße 12, Parterre.

138. 1852r Mühlberger Wein, die Maas zu 24 kr., zapft **Philipp Scheld**, Elisabethenstraße No. 35.

Alle Sorten Melis und Raffinade zu den bisherigen billigen Preisen, delicatschmeckender Java-Kaffee 26 kr. per Pfund bei
Peter Allendorf,
938 gr. Bockenheimergasse.

980. Feinstes reinschmeckendes Salatöl.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

140. Eine schwarze Mantille in Kragenform, mit Band und Fransen besetzt, wurde Donnerstag Nachts beim Ausgang aus dem Café Fritz verloren. Dem redlichen Finder daselbst eine gute Belohnung.

Bekanntmachungen.

993

Die Azteken!!!

In Folge großen Erfolgs:

Preisherabsetzung zur Hälfte.

Ebenso werden gezeigt: **Der Buschmann und die Corona** aus Süd-Afrika, und produziren sich **die fünf Hochschotten** mit Glockenspiel und Herr **J. Walter Morris** auf dem **Cristal Ophonic.**

Verbleiben noch 8 Tage, also bis Dienstag den 31. März incl.

Zwei Vorstellungen an jedem Tage, die erste von 2—3½ Uhr, die zweite von 7—9 Uhr.

Eintrittspreis: Sperrsitz **1 fl.**, erster Platz **30 kr.**, Kinder zahlen die Hälfte.

Tapeten-Versteigerung.

993. Dienstag den 31. März, Vormittags 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen,

eine Partie Tapeten und Bordüren,

größtentheils Glanztapeten, in den schönsten und neuesten Dessins, für ganz große und kleinere Zimmer eingetheilt, auch

Hausflur-Tapeten,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

993. Dienstag den 31. März, Nachmittags 2 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen, nachverzeichnete Gegenstände, als: Läden, Fenster, Oberlichter, Fensterrahmen, Spiegelscheiben, Glasscheiben, 2 Laufstiegen, Säulen, Parkettafeln, div. Thüren, eine Partie Gesimse, Platten und Rohr von Gußeisen, Bleirohr, Krahnen von Messing, Kupfertafeln, Ofenrohre, Blechschirme, Thürdrücker von Bronze ꝛc., in der Behausung neue Mainzerstraße No. 1, und zwar in dem Magazin auf der Seitenstraße, gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Vorläufige Anzeige.

Nächster Tage wird sich der Sänger und Kunstpfeifer **Remmele** nebst seiner Familie (aus Steiermark), welcher im Jahr 1850 im Januar bei Reichsverwesers Zeiten so viele und gute Aufnahme dahier gefunden hat, wieder produziren.

---

139. Ich empfehle mich einem geehrten Publikum zum Haarschneiden, für Herren 12 kr., Kinder und Lehrlinge 6 kr.; ferner empfehle ich mich mit einer Auswahl Haarzöpfe und Haarunterlagen zu den billigsten Preisen und mache auch von ausgekämmten Haaren Zöpfe. **J. B. Franck**, Friseur, Borngasse 14 neu.

---

905 Frankfurter Fleckenwasser bei **Franz Bertels.**

Verſteigerung einer Eckbehauſung des Römerbergs und der Mainzergaſſe.

993. Samstag den 4. April, Nachmittags 3 Uhr, ſoll, in Gemäßheit Vergünſtigung Großherzoglichen Bezirks-Amts Achern den 9. März 1857 die dahier am Eck des Römerbergs und der Mainzergaſſe gelegene, zum Schönſtein, Drachenfels und Sperber genannte, vormals Johannot'ſche

Behauſung Lit. J No. 165 und 166

in dem Hauſe ſelbſt öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert werden.

Bis zum Verſteigerungstermin kann beſagte Behauſung täglich angeſehen werden.

C. Belſchner, Ausrufer.

Verſteigerungs-Anzeige.

993. **Montag** den 6. **April**, **Vormittags** 9 **Uhr**, **werden**, in **Gemäßheit Stadtgerichts**-Dekrets vom 2. März c., die zur Caspar Schädel'ſchen Debitmaſſe gehörigen Ladengeräthſchaften, als: 1 Ladentiſch, 1 Tiſch, 3 Bänke, 2 Tritte, 1 Regal, 1 Pultchen, 1 kl. ſchwarzw. Uhr, 1 Oelkaſten, Gemäße, Flaſchen, Büchſen, leere Kaſten, leere Fäſſer, 1 kl. Waage ꝛc.;

ſodann an Waaren:

Pfeffer, Stärke, Kornkaffee, Griesmehl, Schmalte, Tabak, Cichorie, Wagenſchmiere, Eichelkaffee, Bleiſtifte ꝛc.;

ſodann in Fiscalats Auftrag:

a) 3 Canapee, Stühle, 2 runde Tiſche, 1 Bücherſchrank, 3 Spiegel, 1 Standuhr, 2 Schreibpulte, 4 Oelgemälde, 6 Schildereien, div. Tiſche, Vorhänge zu 7 Fenſtern ꝛc.;

b) 1 Droſchke,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

C. Belſchner, Ausrufer.

Meßladen-Verſteigerung.

993 **Montag** den 6. **April**, **Nachmittags** 3 **Uhr**, **werden** in **Gemäßheit** der **Königl.** Preuß. Kreisgerichts-Commiſſion Altena den 10. Januar 1856 die zum Nachlaß des Kaufmanns Herrn **Heinrich Kohlhage-Kuchen** (**Heinrich Kohlhagen jun.**) zu Neuenrade gehörigen

3 Meßläden am Main,

als: 1) **No. 33 und 34a,**

2) **No. 88,**

an Ort und Stelle ſelbſt öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

C. Belſchner, Ausrufer.

---

140. Feuerfeſte Caſſaſchränke in verſchiedenen Größen ſind zu verkaufen bei

F. Gillmeiſter, Schloſſermeiſter, Schäfergaſſe 13.

Extra große engliſche Stachelbeeren in ſtarken Pyramidenbäumchen ſind billig zu verkaufen; Mittelweg 12, vor dem Eſchenheimerthor. 138

---

141. Es iſt eine Partie Karpfen von verſchiedener Größe zu verkaufen; zu erfragen im „Mannheimer Hof", Friedbergergaſſe 13.

---

141. **Zwei herrſchaftliche Wohnungen** von 6 und 8 Zimmern ꝛc., im weſtl. Stadttheil zu vermiethen.

Rouſſillon, Agent, Mainzergaſſe 2.

Digitized by Google

Das Comptoir

von

Joseph Mathias Mayer

befindet sich von heute an

Brückhofstraße No. 6,

Parterre.

Frankfurt a. M., den 24. März 1857. 993

140. **Für Besitzer von Actien der Frankfurter Bank dürfte eine Einsichtsnahme der Nummern 63, 64, 67 und 68 der „Frankfurter Handelszeitung" von hohem Interesse sein, weil in den ersteren namentlich sehr zeitgemässe Reformvorschläge zur Anbahnung einer besseren Rentabilität des Instituts gemacht werden, die als Anträge der nächsten ausserordentlichen Generalversammlung vorgelegt werden sollen.**

141. Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus**, Bornheimerstraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Bestellungen durch die Stadtpost werden pünktlich ausgeführt.

Strohhüte werden gewaschen, gefärbt und nach neuester Façon geändert bei **Elise Dienst Wtw.**, gr. Bockenheimergasse 29.

Aechtes Jamaica-Arrowroot bei 922
Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

Ein- und Verkauf von Obligationen, Loosen, Actien ꝛc. bei
Julius Stiebel jun. & Comp., Wollgraben.

907. Carcell-Moderateur Lampen aller Art werden sorgfältig reparirt, gebrauchte Lampen zu den höchsten Preisen angekauft bei **J. W. Jung**, am Landsberg 17.

140. Für einen Holz-, Sand- u. s. w. Verkauf im Kleinen wird ein kleines Haus oder eine Wohnung in gangbarer Lage zu miethen gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

141. Ein einträgliches Laden-Geschäft (Materialwaaren) nebst Wohnung ist abzugeben.

Zu vermiethen.

943 Im rothen Männchen, nächſt dem Fahrthor 5 neu, iſt der auf dem freien Platz vor dieſer Behauſung ſtoßende große Laden, 30 Schuh im Quadrat haltend, und neben demſelben 2 Stuben zu Comptoirs und Packraum zu vermiethen. Näheres gleicher Erde.

133. Eine Wallwohnung mit Garten; Auskunft Bleichſtr. 16, 1r St., von 10 – 1 Uhr.

970. Zwei Wohnungen (Südſeite) von 2 und 4 Zimmern ꝛc. mit Gartenvergnügen in der Stadt. Näheres Seilerſtraße 2.

2—3 elegant möblirte Zimmer mit Gartenvergnügen ſind zu vermiethen; Krögerſtraße 11, zunächſt der Bleichſtraße. 969

119. Zeil H 13 ein Laden und Comptoir zu vermiethen, auch für nächſte Meſſe abzugeben.

129. Zwei ſehr ſchöne Zimmer auf dem Lande ſind mit oder ohne Möbel zu vermiethen.

115 **Zu vermiethen:**

Ein Laden mit Comptoir; Neukräme 8.

Schnurgaſſe, Eck der Borngaſſe No. 13 iſt der Laden zu vermiethen, den früher Frau **Kolrot** inne hatte. Zu erfragen Friedhofsweg No. 28. 917

126. Stallung, Remiſe, Kutſcherwohnung iſt Bleichſtraße 22 zu vermiethen. Näheres Bleichſtraße 15.

Ein geräumiger Laden, Comptoir und Gewölbe iſt in beſter Geſchäftslage zu vermiethen. 960

980. Eck der Schnurgaſſe und Neuenkräme iſt im 1. Stock ein ſchönes Verkaufslokal für nächſte Meſſe zu vermiethen. Näheres weiße Schlange im Laden.

117. Zwei Wohnungen von 7 und 10 Zimmern mit der ſchönſten Ausſicht auf den Main zu 600 und 700 fl. ſind bis 15. Juli zu vermiethen.

989. Gut möblirte Zimmer ſind Döngesgaſſe 20 zu vermiethen.

137. Ein möblirtes Zimmer meſſentlich oder monatlich; Garküchenplatz No. 2, im 2. Stock.

139. Große Eſchenheimergaſſe 62 iſt der 1. Stock zu vermiethen.

992 Eine Wohnung zu vermiethen; Bockenheimer Landſtraße 59.

985. **Zeil 60** ein Laden meſſentlich und jahrweiſe zu vermiethen.

137. Ein ſchön möblirtes Zimmer meſſentlich oder monatlich zu vermiethen; alte Mainzergaſſe 34 neu.

137. Ein möblirtes Zimmerchen an einen Herrn, pr. Monat 4 fl.; kl. Hirſchgraben 17.

138 Meſſentlich ein Zimmer zu vermiethen; Karpfengaſſe 4 neu, 2r Stock.

Zu vermiethen Markt No. 1

ein neu hergerichteter Laden nebſt Wohnung, dicht neben dem Dom No. 1, zum rothen Stein genannt; zu erfragen Höllgaſſe 12, bei **Alex. Magn. Schmidt** Wittwe.

141. Ein möblirtes Zimmer iſt zu vermiethen; Friedbergergaſſe 33, im Thiergarten.

992. ☞ **2 ſonnige ſchöne Zimmer** mit Ausſicht in einen großen Hof ſind auf dem **Roßmarkt** im 3. Stock unmöblirt zu vermiethen; Näheres in der Expedition.

Neuekräme 13, gr. Sandg. 1, im 1. Stock: 2 große Zimmer als Geſchäftslokal meſſentlich, ſowie fürs Jahr zwei Läden. 138

139. Hanauer Landſtraße 23 eine Wohnung an eine kleine Familie zu vermiethen.

139. Ein auch 2 ſchön möbl. Zimmer ſind zu vermiethen; Roſengaſſe 13, 2r St.

140. Zwei Zimmer, Cabinet, Küche und Manſarde ſind an ſtille Leute zu vermiethen; Stelzengaſſe 15.

140. 2 freundliche Wohnungen in einem Hauſe mit Garten; Heiligkreuzgaſſe 8.

140. An 2 Herren iſt ein möbl. Zimmer zu vermiethen; Bilbelerſtraße 17.

140. Eine **Gartenwohnung** von 3 Zimmern ꝛc. zu vermiethen. Näheres Exp.

140. Karpfeng. 5 iſt 1 kl. Wohnung an ſtille Leut pr. Jahr 86 fl. zu vermiethen.

140. Ein kleines möblirtes Stübchen iſt zu vermiethen; Dominikanergaſſe 11.

140. Große Bockenheimergaſſe 64, 3r St., iſt ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

140. Am Main, nächſt dem Geiſtpförchen, ein Laden zu vermiethen; Krugg. 13, 1r St.

140. Ein freundliches Zimmer zu vermiethen; Allerheiligengaſſe 35, 2r Stock.

140. Ein freundl. möbl. Zimmer iſt an einen Herrn zu vermiethen; Münzgaſſe 16.

140. Gelnhäuſergaſſe 12 iſt ein Zimmer zu vermiethen.

Google

Bekanntmachungen.

993

Anzeige.

Für die Oster- und Confirmationszeit verdienen mit vollem Rechte empfohlen zu werden:

„Witschel's Morgen- und Abendopfer"

Ausgabe in 8. ordin. Papier mit Holzstich	ungebunden	fl. —	48 kr.
„ „ „ „ „ „ „	elegant gebunden	„ 1.	15 „
„ „ „ fein „ „ Stahlstich	ungebunden	„ 1.	— „
„ „ „ „ „ „ „	elegant gebunden	„ 1.	27 „
„ „ fl. 16 „ „ „ „	ungebunden	„ 1.	12 „
„ „ „ „ „ „ „	elegant gebunden	„ 1.	33 „
„ „ gr. 16. mit 9 Kupfern	brochirt . . .	„ 2.	— „

Im Fränkischen Kurier für 1857 No. 14 spricht sich ein Protestant (dessen Gesinnungen und Ansichten gewiß sehr Viele theilen) über die schönen Gesänge in Witschel's Morgen- und Abendopfer auf folgende Weise aus:

„Ein Protestant, der nur vorwärts wünscht, aber nicht zurück will".

„Schon längst hätte ich gern alle meine Glaubensgenossen darauf aufmerksam gemacht, „diejenigen, welche noch nicht das köstliche Witschelsche Morgen- und Abend- „Opfer zu ihrer Haus-Andacht benützen, dasselbe auf das Dringendste zu em- „pfehlen, denn es gibt kein besseres und schöneres Gebetbuch, als dieses, da auch „jedes Wort für den Christen ein Wonnegefühl hervorbringt; man fühlt sich durch „das öftere Lesen so gestärkt, und ist schon dem Himmel näher.

„Freilich eine gewisse Partei kann dieß Buch nicht leiden, und es ist sehr zu „wünschen, daß alle Buchhandlungen, welche dem Rückschritt nicht huldigen, dieß „Buch recht oft dem Verkauf empfehlen und in ihren Ausstellungen dasselbe zur „Ansicht bieten und auch einen gemäßigten Preis machen, um dem Unbemittelten „dasselbe käuflich zu machen".

„Die Familien, welche gern ihren Mitmenschen was Gutes thun, bitte ich, „daß sie dieses köstliche Buch den Unbemittelten zum Geschenk machen, „und das Bewußtsein, daß sie Armen Gutes gethan, wird ihnen bei dem Morgen- „und Abendgebet ein Wonnegefühl bereiten".

Es ist wahr, nicht leicht gibt es schönere herrlichere Gebete, als in Witschel's Morgen- und Abendopfer zu finden sind, weshalb dieß anerkannt gute Gebetbuch in die Hände recht Vieler kommen sollte!

Indem wir uns bereit erklären, bei Abnahme von 12 Exemplaren **auf einmal** genommen 1 Freiexemplar zu geben oder einen billigeren Preis zu stellen, empfehlen wir uns zu gefälligen Aufträgen.

Die Buchhandlungen in Frankfurt a. M.

186

Mein Lager

in: **Piqué, Piqué-Decken, Piqué** für Mantillen, **Reifröcken,** gebogt und gestickt, **Kordelzeugen** ist aufs reichste assortirt.

F. L. Dietz, Römerberg.

Ruhrkohlen.

993. Ich erwarte erster Tage meine erste dießjährige Zufuhr von **bestem frischem Maschinengries und fetten Stückkohlen**. Auftrage erbitte mir möglichst bald.

Phil. Jac. Ficus, Haasengasse 9.

---

141 ☞ **Ein großes Herrschafts-Haus**
mit großem Park und vielfältigen Kunst-Garten-Anlagen, in der Nähe der Stadt belegen, ist zu verkaufen durch

M. Mylius, Geschäfts-Agent, Bockenheimergasse 32, 1. Etage.

---

142. Ich mache die ergebene Anzeige, daß von heute an Spitzen, Bänder, Blonden, Cachemire, Crêpe de Chine, weiße seidene Zeuge aller Art schön gewaschen, wie neu, auch gewirkte Shawls, Stickereien, Federn gewaschen und gekräuft und alle in dieses Fach einschlagende Artikel auf das prompteste ausgeführt werden. Handschuhe werden auf eine neue Art ohne Geruch gewaschen und ächt schwarz gefärbt, ohne abzufärben.

W. Berninger,
Schippengasse No. 22 neu, im Hinterhaus.

---

141. Eine achtbare Familie wünscht Kinder von 1 Jahr und älter in Kost und Pflege zu nehmen. Näheres ertheilt die Expedition d. Bl.

Frau A. Schwahn, gr. Eschenheimerstraße 9,
kauft fortwährend getragene Damengarderoben, seidene Kleider, Bänder, Spitzen, Betten und Leinengeräth ꝛc. zu den höchst möglichen Preisen. 142

---

142. Wählen Sie, wo pecuniäre Verhältnisse Ihnen viel günstiger erscheinen können; dieß ist Alles, was man Ihnen auf öffentliche Anfragen zu sagen hat — **nie** jedoch sagen Sie, daß Sie getäuscht worden! (!)

Strohhüte-Empfehlung.

Ich erlaube mir meinen geehrten Kunden und Abnehmern die Anzeige zu machen, daß mein Strohhut-Lager für gegenwärtige Saison reichhaltig assortirt ist, und bitte um geneigten Zuspruch. 142

C. F. Schudt, Allerheiligengasse 52.

---

142. Ein Haus nebst Spezereigeschäft ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres bei **Moritz Sinzheim,** kl. Fischergasse No. 20.

Ausgesetzt: Eine große Partie älterer Damenhandschuhe à 30 kr. per Paar bei **M. Beer,** Zeil No. 39.

---

142 **Danksagung.**

Allen Freunden, die meiner seligen Frau die letzte Ehre erwiesen, sage ich hiermit meinen besten Dank. **A. Dietz.**

Unterricht für Damen, ältere und jüngere Mädchen
in allen weiblichen Handarbeiten ertheilt **Minna Scholl,** Bleidenstraße 24.

---

142. Zwei **angehende** Commis, 3 Volontair, 8 Handelslehrlinge, 2 Ladenmädchen und 1 Büffetmädchen werden gesucht. **J. Bachmann-Korbett,** Fahrgasse 31.

---

142. Geübte Cigarrenmacher finden Arbeit bei **J. A. Weidenbusch.**

Dienstgesuche und Anerbieten.

139. Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sich der Hausarbeit unterzieht, 3½ Jahre bei einer Herrschaft war, sucht eine Stelle; Reuterweg, im Hause des Herrn Sädler **Beyer.**

139. Ein gut empfohlenes solides Mädchen, das gut kochen und mit aller Hausarbeit umgehen kann, wird gegen guten Lohn gesucht; schöne Aussicht No. 17, im 1. Stock.

139. Eine reinliche Person sucht noch einen Monatdienst; Altgasse 59.

139. Ein gesittetes Mädchen, das schön waschen und bügeln kann, sich auch sonstiger häuslicher Arbeit unternimmt, wünscht eine Stelle bei einer anständigen Familie; zu erfr. kl. Eschenheimergasse 34, 2r Stock.

139. Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht; große Gallengasse 17.

139. Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gegen guten Lohn gesucht; große Bockenheimergasse No. 10, Parterre.

139. Es wird ein Hausmädchen gesucht; Gallengasse 10.

140. Ein gebildetes Frauenzimmer, das schön nähen, waschen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Kammerjungfer; Bleichstraße 44, im 1. Stock.

140. Ein ordentliches starkes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; zu erfragen Neugasse 18, 2r Stock.

140. Es wird ein Mädchen gesucht, das zu aller Arbeit willig ist; Dominikanerg 11.

140. Ein reinliches Mädchen sucht Monatdienst; zu erfr. Bendergasse 23, 2r Stock.

140. Graupengasse 31 wird eine Magd gesucht.

140. Ein solides Mädchen, das noch nicht lange hier gedient hat, sucht eine Stelle als Mädchen allein; Allerheiligengasse 42.

140. Eine solide Köchin, welche sich auch jeder Hausarbeit unterzieht, sucht eine andere Stelle; neue Mainzerstr. 39, im 2. St. zu erfr.

141. Eine gewandte Köchin wird für die Messe gesucht; zu erfr. in der Expedition.

139. Ein gebildetes Frauenzimmer von hier, das der englischen Sprache mächtig ist und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle zu erwachsenen Kindern oder in einem Geschäft. Näheres neue Mainzerstraße 12 neu, im Hinterhaus, 2r Stock.

Ein reinliches Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht Dienst als Kindermädchen oder allein; Stiftsstraße 6, im Hinterhaus. 140.

140. Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; kl. Eichenheimergasse 1.

140. Ein junger Mensch, welcher noch nicht in Condition war, sucht eine Stelle als Bediente oder Auslaufer, am liebsten als Bediente. Zu erfragen Klingergasse 4, im 3. Stock.

140. Ein solides Mädchen sucht eine Stelle in einer stillen Haushaltung als Mädchen allein oder zur Pflege eines kleinen Kindes; Kühgasse 2, im Hinterhaus, 2r Stock.

144. Eine Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, die sich auch etwas Hausarbeit unterzieht, wird gesucht; Mainzer Chaussee No. 42, im 2 Garten.

Ein junger Bursche, welcher serviren kann und sich häuslicher Arbeit unterzieht, gut empfohlen wird, sucht Dienst; Friedbergergasse, im Thiergarten, 2r Stock. 141.

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht; Dreikönigsstraße 5 neu in Sachsenhausen 141.

141. Eine Köchin, welche bisher in ansehnlichen Häusern diente, sich auch etwas Hausarbeit unternimmt, sucht Dienst. Zu erfragen Brönnerstraße 22, 1r Stock.

Ein Zapfjunge wird gesucht; alte Mainzergasse 64. 141.

141. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht; Bleidenstraße 22, 2r Stock.

141. Ein Diener und mehrere Hausburschen werden gesucht. **Hensler**, Zeil 24.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches sehr gut kochen kann, sich der Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Frau **Maas**, Schäfergasse 23. 142.

141. Ein starker Bursche sucht Dienst; Geisgäßchen 9.

Gesuche verschiedener Art.

140. Ein Reisekoffer wird zu kaufen gesucht; Rothekreuzgasse 11.

139. Eine frischmilchende Ziege wird zu kaufen gesucht; wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

139. In der Nähe der Fahrgasse wird eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche ꝛc. auf den 1. Juni gesucht. Offerten unter Buchstaben **T** auf der Expedition.

139. Eine 1—2jährige Lachtaube, Weibchen, und ein Paar Möventauben werden zu kaufen gesucht; Bleidenstraße 12, 3r St.

139. Ein breiter größerer Ladentisch wird zu kaufen gesucht. Näheres Fahrgasse 118, rothe Badstube.

993. Ein weißer Pudel, zwischen 3 u. 5 Monate alt, wird zu kaufen gesucht; zu erfragen bei **C. Wentzel**, Domplatz 10, im Laden.

Gesucht wird ein **Glasverschlag** für einen Vorplatz oder ein Paar Flügelthuren, welche sich dazu eignen; zu erfragen große Backenheimerstraße 5.

Eine ruhige Wohnung von 4—5 Zimmern wird von stillen Leuten für ca. 240 fl. zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Döngesgasse 15, im Garnladen.

141. In **Sachsenhausen** wird eine Wohnung für eine stille Familie zum Preis von 60 bis 75 fl. zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

141. 6000 fl. werden auf Haus und Garten gesucht.

Bekanntmachungen.

Türkische Zwetschen, honigsüß und sehr fleischig, 12 kr. d. Pfd.
Deutsche Zwetschen, beste, 10 kr. d. Pfd.
Ungarische Birnen 12 kr. d. Pfd.
Gemüß-Nudeln 16 kr. d. Pfd.
Feinstes Kaisermehl 18 kr. d. Gesch.
991. **L. Schlotthauer**, Römerberg.

140 **25 fl. Belohnung.**

Am Samstag Mittag 4 Uhr verlor ein armer Ausläufer am Eck der großen Eschenheimergasse und Zeil 200 fl. in 2 Frankfurter Banknoten à 100 fl., und wird dem Ueberbringer derselben durch die Expedition d. Bl. obige Belohnung zugesichert.

141 **Verloren**

wurde Sonntag den 22. März durch die Ziegelgasse, Eschenheimergasse, Oederweg, Mittelweg ein Granat-Bracelet, das Goldschloß mit 3 großen Granaten besetzt. Dem Wiederbringer Kirchgasse 5 (an der Paulskirche) eine gute Belohnung.

140. Großes Sargmagazin, Friedhofskreuze und sonstiges Zubehör bei **J. Batt**, Friedbergergasse 13.

139. Eine Frau sucht aus waschen, putzen und bei Kranken warten zu gehen; Kruggasse 13, im 1. Stock.

140. Im Kleidermachen empfiehlt man sich auf das billigste; Fahrgasse 45, 1r Stock.

142. Es werden einige grübte Corsetten-Näherinnen gesucht, bei **C. Zimmer**, an der Peterskirche.

993. Leere Kisten, Oel-, Essig-, Branntwein- und andere Fässer sind zu haben; Götheplatz 13.

141. Ein junger Mann (Bediente), der die Stunden vor 8, von 10—2 und Abends von 6 Uhr abwärts frei hat, sucht in dieser Zeit Beschäftigung; Lindheimergasse 21, im 2. Stock.

140. Ein gewandtes Mädchen, welches im Nähen geübt ist, findet Beschäftigung; Sachsenhausen, Dreikönigstraße 7, 2r St.

141. Ein gesitteter Junge kann das Posamentiergeschäft erlernen; Lindheimerg. 21.

993. Frische Bückinge, Westphäl. Schinken, Göttinger Würste, geräucherte Zungen, Gänsebrüste, Orangen, Citronen ꝛc.

G. Sartorio.

141. Ein Korallen-Kettchen wurde Sonntag Mittag von der Schnurgasse bis unter die Neuekräme verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Neuekräme 32.

142. Ein gut empfohlenes Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht eine Stelle; kleine Fischergasse 20.

Bekanntmachungen.

Witſchel's Morgen- und Abendopfer
ſind in allen Ausgaben ſtets vorräthig bei
993 **Gebhard & Körber,** Buchgaſſe 6.

Vorläufige Anzeige.

Wir beehren uns hiermit einem hochgeehrten Publikum in Frankfurt und Umgegend ergebenſt anzuzeigen, daß wir zur dießjährigen Oſtermeſſe mit einer Geſellſchaft von 36 Perſonen aus den erſten Künſtlern Europa's, Herren und Damen, einen Cyclus aus

mimiſch, athletiſch, akrobatiſch und bioplaſtiſchen Vorſtellungen,

verbunden mit komiſchen, japaniſchen Spielen und Pantomimen, in der großen neuerbauten römiſchen Halle auf dem Roßmarkt, vis-à-vis der Stadt-Allee, zu geben die Ehre haben werden.

Das Nähere beſagen die Anſchlagzettel. 994

Hochachtungsvoll

Gebrüder Schneider.

Dampfſchiffahrt

zwiſchen **Antwerpen** und **New-York**

pr. **Belgique, Constitution** und **Leopold.**

Abfahrtstage nach Antwerpen am **13. April, 16. Mai** und **6. Juni.**

Paſſagepreiſe ab Antwerpen inclusive Seekoſt:

Erſte Cajüte	Zweite Cajüte	Oberes Zwiſchendeck	Unteres Zwiſchendeck
240 fl.	**140 fl.**	**96 fl.**	**86 fl.**

Kinder unter 8 Jahren die Hälfte, Säuglinge frei.

Näheres durch die **conceſſionirte General Agentur** von

A. W. Herff, Schnurgaſſe 44, in Frankfurt a. M.

NB. Während der Meſſe iſt das Geſchäftslokal im 1. Stock. 994

Main- u. Rhein- Dampfschifffahrt.

Würzburger Gesellschaft.

Güterbeförderung.

Dem geehrten Handelsstande zeige ich hiermit an, daß die seither erhobenen Frachtzulagen bei Güterversendungen von **hier** nach **Cöln** mit dem Heutigen aufhören.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf die neu eingerichteten **regelmäßigen Fahrten** von **Frankfurt** nach **Cöln**, im März an den **geraden** Datums und im April an den **ungeraden** Datums, Morgens halb 6 Uhr, und die zweimal wöchentlichen besonderen Güterdampfboote-Fahrten aufmerksam zu machen, wodurch die Beförderung der Güter **fast täglich** stets prompt vollzogen werden kann und bitte um recht häufige Benutzung der Dampfboote.

Frankfurt a. M., den 22. März 1857.

Der Agent: **J. G. Söhnlein.**

Büreau: am Geistpförtchen.

NB. In der heutigen Nummer, 1te Beilage, lese man Fahrt von Frankfurt nach Cöln **halb 6 Uhr.** statt 6 Uhr. 994

Strickbaumwolle, Steifrockkordel, Merceriewaaren empfiehlt

Henr. Schaller, vormals **Joh. Becker,**

993 Fahrgasse 7, nächst der Brücke.

Wohnung zu vermiethen in Bockenheim,

bestehend aus sechs Zimmern, Küche u. s. w., ganz oder getheilt, **Bockenheim, schöne Aussicht 282.** Zu erfragen im 1. Stock. 142

Geschäfts-Eröffnung.

142. Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Platze ein Geschäft in **Putz- und Mode-Waaren** eröffnet habe und empfehle meine reichhaltige Auswahl in allen in Damenputz einschlagenden Artikeln unter Zusicherung guter billiger und Bedienung.

Frankfurt a. M., den 24. März 1857.

Betty Scheuer, Geschäfts-Lokal: Fahrgasse, Brückenquai 1.

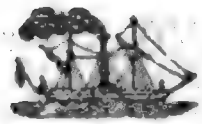
Bekanntmachung.

142. **Die Herren Actionäre des Vereins für körperliche Ausbildung der Jugend** werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß die — bei der Liquidation des Vereins — auf **eine** Actie fallende Rate von **3 fl. 12 kr.** bei dem Cassier des Vereins, Herrn Carl Funck, Schnurgasse No. 14, gegen Auslieferung der Actien, erhoben werden kann.

Frankfurt a M, den 23. März 1857. **Der Turnrath.**

Darf ich die Bitte wagen, das Resultat nicht zu vergessen? ....

Dampfboote Delphin.



Wir sehen uns veranlaßt, da die Würzburger Dampfschifffahrt an denselben Tagen und Stunden wie wir ihre Abfahrten von hier nach Cöln angezeigt hat, die Abfahrten im März auf den 25. und 29., Morgens 5½ Uhr, zu verlegen. 994

Gebrüder Ohlenschlager.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die traurige Anzeige von dem gestern Abend halb 10 Uhr erfolgten Hinscheiden unseres unvergeßlichen **Alfreds**, kaum 22 Monate alt. Um stille Theilnahme bitten

Frankfurt a. M., den 23. März 1857.

994 **Carl Anton Milani.**
Babette Milani, geb. Werlé.

Häuser, Gärten, Wohnungen, Läden ꝛc.
stets zu verkaufen und zu vermiethen in großer Wahl durch
141 **M. Mylius**, Geschäfts-Agent, Bockenheimergasse 32, 1r Stock.

Zu verkaufen.

141. Altes Eisen, Fenster, Läden und steinerne Kändel sind billig zu verkaufen; Langestraße No. 16.

141. Ein Canapee ist billig zu verkaufen; Ankergasse 16.

141. Ein schönes Mahagony-Büffet ist wegen Mangel an Platz zu dem Preis von 70 fl. zu verkaufen; große Eschenheimergasse 32.

140. Ein eichener Stehpult, zum Sitzen eingerichtet; Münzgasse 16.

140. Eine gute Guitarre und Cither nebst Futteralen sind zu verkaufen; Wrißadlergasse 14, im Laden.

993. Ein Schreibpult ist zu verkaufen; neue Schlesingergasse 9 neu, im 2. Stock.

140. Ein Haus in guter Geschäftslage, welches sich auf 11,000 fl. verinteressirt, ist aus freier Hand zu verkaufen.

141. Für drei Ladenschränke sind die Glasthüren zum Schieben, fast noch ganz neu, sehr billig zu verkaufen; Klostergasse 63.

142 **Zu verkaufen:**
Ein 5octaviges, ganz neues Harmonium (Physharmonika), von Trayser in Stuttgart; wo? sagt die Expedition.

993. Gebrauchtes Comptoirpult zu verkaufen; Schnurgasse 44, im Laden.

Zu vermiethen.

140. Seilerstraße 3 eine Hoch-Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 gr. Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten für 300 fl.

140. Ein kleines freundlich möblirtes Zimmer ist für 4 fl. zu vermiethen; große Sandgasse 10, Hinterhaus.

992. Ein geräumiges möblirtes Zimmer ist während der Messe zu vermiethen; zu erfragen große Sandgasse 1, im Laden.

140. Großer Kornmarkt 21 ist im ersten Stock ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet messentlich oder monatlich zu vermiethen.

141. Ein möbl. Zimmer ist per Monat oder messentlich zu vermiethen; Markt 16.

141. Ein möbl. Zimmer, mit der Aussicht auf den Main, ist messentlich zu vermiethen; zu erfr. Saalg. 25, 1r St., Hinterh.

141. Wilhelmergasse 32, im Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung und zwei Stübchen zu vermiethen.

141. Eine kleine Wohnung an 1 einzelne Person zu 36 fl. per Jahr; Rosengasse 26.

141. Große Gallusstraße 6 neu ist ein Laden zu vermiethen.

140. Zu vermiethen **Langestraße 7:** Eine **möblirte** Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2 Kammern ꝛc. mit abgeschlossenem Vorplatz. Näheres im 1. Stock, von 12 bis 5 Uhr.

141. **Eine Wohnung von 3 Zimmern,** Küche, 2 Kammern ꝛc. ist zu vermiethen; große Gallusstraße 6 neu.

Saalgasse 25 neu ist ein schön möblirtes Zimmer messentlich oder monatlich zu vermiethen.

988. Ein möblirtes Zimmer ist für diese Messe zu vermiethen; Markt 8, Eingang im Rebstock, 2r Stock.

142. Ein Gewölbe mit daran stoßendem Comptoir ist zu vermiethen; Bockgasse 4.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Ein junger starker Mann, der im Kistenmachen und Packen gewandt ist, sucht Meßbeschäftigung; Kornblumengasse No. 10, im 2. Stock. 142

141. Ein ordentlicher junger Mann, welcher schon einige Jahre hier conditionirte, wünscht seine Stelle zu verändern und würde auf eine Stelle als Auslaufer oder Bediente reflektiren. Zu erfragen Schnurgasse 36, im Laden.

141. Ein solides Mädchen wird zu einer Herrschaft nach England, eine Köchin und ein Hausmädchen werden in einem bedeutenden Badeorte gesucht durch Frau **Heusler,** Zeil 24.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; Breitengasse 11. 141.

141. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, Nähen und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht baldigst ein Stelle; Hochstraße 42, 1r Stock.

Es wird ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann; Allerheiligengasse 40, Parterre. 142

141. Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch etwas kochen kann, sucht eine Stelle als Haus- oder Mädchen allein; Graben 20, 2r Stock.

142. Ein solides Mädchen, welches schon längere Zeit hier diente und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Aushülfe-Stelle über die Messe, am liebsten in einem Gasthofe. **Jos. Hauser,** Allerheiligengasse 40.

Bekanntmachungen.

142. Ein schwarzer Wachtelhund mit plattirtem Halsband, männlichen Geschlechts, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Pfingstweide 5, 1r Stock. Zugleich wird vor dessen Ankauf gewarnt.

989. Italienische Macaroni à 24 kr. das Pfund und Parmesankäse bei

Franz Bertels,
gr. Bockenheimergasse 31.

142. Es wird ein grünseidener gedeckter Regenschirm mit braunen Spitzen, braunem Stiel und weißem Griff daran, vermißt; derselbe ist wahrscheinlich irgendwo stehen gelassen worden. Man bittet um Rückgabe desselben: Langestraße 1, 2r Stock.

142. Frische Austern, Turbott, Bückinge, Trüffeln bei

Georg Schepeler.

142. Altes Papier, Briefe, Bücher und Musikalien kauft **H. C. Merk,** Fahrg. 25.

142. Solide junge Leute können Kost und Wohnung erhalten; Bockgasse 4

141. Ein Schreinerlehrling wird gesucht; kl. Eschenheimergasse 46 neu.

141. **Frische süße Schellfische** und Bratbückinge treffen heute ein bei

Carl Wigand, kleine Fischergasse 2.

142. **Ein Pfandschein No. 99060** wurde verloren, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

994. Die ersten **Truffes conservées** in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen.

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6 neu.

142. Frische Schellfische, Süß- und Speckbückinge bei

J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

142. Ein Tapezirer-Gehülfe wird für auswärts gesucht; zu erfragen bei **J. F. Memminger,** Stiftstraße 19, 1r Stock.

142. Ein Junge kann das Tapezier-Geschäft erlernen.

Bekanntmachungen.

Für Herren-Kleidermacher

macht bei dem bevorstehenden Modenwechsel auf das präcis erscheinende Moden-Journal „**Phönix**“, Berliner Modenverein, zum Abonnement vom 1. April ab, à Quartal **nur** 54 kr., aufmerksam und nimmt Bestellung entgegen die Buchhandlung von

Franz Benjamin Auffarth,

994 Eck der Dönges- und Haasengasse.

142. Wohnungen von 1, 3, 4 und 5 Zimmern werden gesucht; Allerheiligengasse 40.

Eisenbahn-Fahrten.

Taunus-Bahn.

Von Frankfurt nach Castel u. Wiesb. 5^{35}. 8^{5}. (*10^{15} b. Cast.) 11^{15}. 2^{45}. 6.
„ Castel „ Frankfurt . . . . . 6^{15}. 7^{35}. 8^{35}. 10^{40}. 2^{40}. 6^{40}.
„ Wiesbaden „ Frankfurt . . . . . 5^{45}. 8. 10^{15}. 2^{15}. 6^{15}.

Main-N. Bahn.

„ Frankfurt nach Heidelberg . . . . 5^{45}. 8. *10^{20}. 12. 4^{45}.
„ Heidelberg „ Frankfurt . . . . . 7^{20}. 11^{15}. *1^{35}. 3. 5^{40}.
„ Frankfurt „ Darmstadt . . . . . 5^{45}. 8. *10^{20}. 12. 4^{45}. 8^{40}.
„ Darmstadt „ Frankfurt . . . . . 5^{40}. 9^{35}. 1^{30}. *3^{25}. *7^{30}. 8^{35}.

Main-W. Bahn.

„ Frankfurt nach Marburg, Cassel . 6^{45}. 10^{30}. *5. (6^{30} bis Marburg)
„ Cassel „ Frankfurt . . . . . *4^{45}. 8^{30}. 12^{10}. 4^{45}.
„ Frankfurt „ Gießen . . . . . 6^{45}. 10^{30}. 2^{40}. *5. 6^{30}.
„ Gießen „ Frankfurt . . . . . 5^{15}. *8^{2}. 12^{28}. 5^{30}. 9^{5}.
„ Rauheim „ Frankfurt . . . . . 6^{10}. *8^{43}. 1^{20}. 6^{32}. 9^{50}.

Hanauer Bahn.

„ Frankfurt nach Aschaffenburg . . . *6^{30}. 8^{5}. 12^{30}. 4^{55}. 9^{5}.
„ Aschaffenb „ Frankfurt . . . . . 6^{5}. 8^{5}. 12^{40}. *7^{10}. 8^{10}.
„ Frankfurt „ Hanau . . . . . *6^{30}. 8^{5}. 12^{30}. 3. 4^{55}. 7. 9^{5}.
„ Hanau „ Frankfurt . . . . . 6^{55}. 9^{10}. 1^{32}. 5^{30}. 7^{47}. 9^{21}.

Offenbch. Bahn.

„ Frankfurt nach Offenbach . . . 6^{40}. 7^{55}. 10^{25}. 12^{5}. 2^{40}. 4^{50}. 8^{45}.
„ Sachsenh. „ Offenbach. . . 6^{30}. 8^{5}. 9^{5}. 10^{55}. 12^{15}. 1^{30}. 2^{30}. 3^{45}. 5. 6^{30}. 7^{40}. 9.
„ Offenbach „ Sachsenhausen 6. 7^{20}. 8^{40}. 9^{45}. 11^{30}. 1^{10}. 2. 3^{20}. 4^{15}. 6. 7^{10}. 8^{5}.
„ Offenbach „ Frankfurt . . . 6. 7^{20}. 9^{45}. 11^{30}. 2. 4^{15}. 8^{5}.

*) Schnellzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung.

Würzburg, 21. März. Der heutige Getraidemarkt war abermals nur schwach, mit 164 Wagen, befahren. Waizen und Korn blieben so ziemlich stehen, dagegen ging die Gerste, welche sehr gesucht war, nicht unbedeutend hinauf, auch Hafer zog etwas an. Waizen Mittelpreis ca. 24 fl., Korn 16 fl. 45 kr., Gerste 17 fl. 40 kr., Hafer 8 fl. 5 kr.

Theater-Anzeige.

Dienstag den 24. März: **Die Montechi und Capuleti.** Oper in 4 Akten. Musik von Bellini. Romeo: Fräulein **Kesenheimer**, vom k. Hoftheater in München, als Gast. Abonnement-Vorstellung No. 104.

☞ Von höchsten Medicinalstellen approbirt, chemisch geprüft und bestens empfohlen von den Herren Hofrath Dr Kastner, Professor der Physik und Chemie an der Universität Erlangen, Kreis- und Stadtgerichtsphysikus Dr. Solbrig zu Nürnberg, Kreis-, Stadtgerichts- und Polizeiphysikus und Medicinalrath Dr. Kopp zu München, sowie von vielen andern in- und ausländischen renommirten Aerzten und Chemikern.

☞ EAU D'ATIRONA ☜

oder feinste flüssige Toilettenseife zur Erhaltung und Herstellung einer schönen, reinen, weißen Haut und zur schmerzlosen Beseitigung der Gesichtsfalten, Sommersprossen, Leber- und anderer gelber und brauner Flecken, Hitzblätterchen, Mitesser, sowie sonstiger Hautunreinheiten.

Seit 20 Jahren bei beiden Geschlechtern in großen Ehren stehend, und erprobt und als beste Toiletteseife, ist es zur Genüge bekannt, welche bewundernswürdige Zartheit, Weiße und Weiche sie der Haut verleiht und ihr den schönsten und blühendsten Teint gibt. Sommersprossen, Leber- und andere gelbe und braune Flecken verschwinden auf den Gebrauch dieser Seife wie der Nebel von den Strahlen der aufgehenden Sonne. Preis 20 kr. das kleine und 40 kr. das große Glas; **Malländischer Haarbalsam** zu 30 kr. und 54 kr.; **Eau de Mille fleurs** zu 18 kr. und 36 kr.; **Ess-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 15 kr., 30 kr. und 1 fl.; **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität zu 36 kr. und 18 kr. das Glas; **Anadoli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 1 fl. 12 kr. und 36 kr., sowie in Schachteln zu 24 kr. und zu 12 kr.; **Essence of Spring-Flowers** zu 21 kr. und zu 42 kr. das Glas. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 6 kr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten. **Carl Kreller**, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Frankfurt a. M. bei

962 **A. Hermann**, Götheplatz No. 24.

Rahmen,

ächt vergoldet oder lackirt,

sind stets vorräthig und werden nach Maaßangabe oval und viereckig zu Fabrikpreisen prompteſt angefertigt in der **Holzornamenten-Fabrik** von

W. Lammers, Offenbach a. M., Linsenberg.

Lohkuchen größter Sorte, frei ins Haus geliefert das Hundert zu **42 kr.,** im Tausend **billiger.** Bestellungen werden angenommen: neben der Schmidtstube 3, im 1. Stock, und in der Gerberei: Darmstädter Landstraße 9. **M. May.**

Möbel-Verkauf.

Freitag den 27. d. M., Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden Bleichstraße 41 im 2. Stock gut erhaltene Nußbaum-Möbel und diverses Hausgeräth gegen gleich baare Bezahlung aus freier Hand verkauft. 137

---

909 **Schablonen**

zum Zeichnen der Collis jeder Art sind **stets vorräthig** bei **Lorenz Wüst,** Cath.-Pforte 5.

---

987. Eine große und ganz neue **Schwarzwälder Musikuhr,** mit schönem Oelbild und Kasten, 8 Stücke spielend, ist für 125 fl. zu verkaufen. Anzusehen Buchgasse No. 11, im ersten Stock.

Pastilles pectorales

de l'Ermitage à Madrid.

979. Dieſe **Paſtillen** werden gegen **Huſten, Heiſerkeit, Bruſt-** oder **Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachläſſigt, die nachtheiligſten Folgen haben können, und hauptſächlich die Schwindſucht.

Indem man nun die Urſache zerſtört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Dieſe Paſtillen ſind aus einfachen vegetabiliſchen Beſtandtheilen bereitet, ihr Gebrauch iſt ohne jede Gefahr und wird man deren günſtige Wirkung mit erſtaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialiſt, Döngesg. 35.

982

Geschäfts - Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hieſigem Platze ein Geſchäft in

Putz- und Mode-Waaren

eröffnet habe, und empfehle meine reichhaltige Auswahl in allen, in **Damen-Putz** einſchlagenden Artikeln, fertigen **Kinderanzügen**, ſowie auch allen Arten **Damen-** und **Kinderhandſchuhen**, unter Zuſicherung guter und billiger Bedienung.

Frankfurt a M., im März 1857.

J. E. Lotz-Hold,
Geſchäfts-Lokal: kleiner Hirſchgraben No. 4,
im **de Neufville**'ſchen Hauſe.

Strickbaumwolle in allen Sorten und
Mercerie-Waaren empfiehlt 970
Joh. Kayser, Allerheiligenſtraße 41.

---

980. Es werden zu bevorſtehender Oſtermeſſe mehrere tüchtige Packer für ein Manufakturwaaren-Geſchäft geſucht. Näheres gr. Sandgaſſe, weiße Schlange, 1r Stock.

---

986. Eine ſchöne Wohnung mit großem Garten iſt Friedberger Landſtraße 17 zu vermiethen, beſtehend aus 4 Zimmern, Küche ꝛc. Das Nähere darüber iſt jeden Nachmittag im 3. Stock daſelbſt zu erfragen.

Digitized by Google

Waaren-Credit-Comptoir.

990. Mit Bezugnahme auf die früheren Annoncen bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß unterm Heutigen das

Waaren-Credit-Comptoir

der Magdeburger Handelscompagnie

eröffnet worden ist und sich im Geschäftslokale des Herrn **Justus Rügemer** (am großen Hirschgraben, Schippengasse 24) befindet, an welchen man sich mit Anträgen ꝛc. zu wenden beliebe.

Frankfurt a. M., den 10. März 1857.

H. B. Rosenthal,
General-Bevollmächtigter der Magdeburger Handelscompagnie.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die traurige Anzeige von dem gestern Abend halb 10 Uhr erfolgten Hinscheiden unseres unvergeßlichen **Alfreds**, kaum 22 Monate alt. Um stille Theilnahme bitten

Frankfurt a. M., den 23. März 1857.

994 **Carl Anton Milani.**
Babette Milani, geb. Werlé.

---

166 **Den weiteren Ausverkauf**

meines Lagers besorge ich in meinem jetzigen **Geschäfts-Lokale:**
Große Sandgasse No. 25, im 1. Stock.
Carl E. Adler, gr. Sandgasse 25.

---

986. Ein Kaufmann, welcher seit einer Reihe von Jahren seine Thätigkeit dem Bank- und Wechsel-Geschäfte gewidmet hat, **in allen Zweigen desselben** die ausgebreitetsten Kenntnisse und Routine besitzt und der Buchführung, Casse und Correspondenz selbstständig vorzustehen weiß, sucht eine entsprechende Anstellung in einem hiesigen oder auswärtigen Bank-Geschäfte oder öffentlichen Bank-Institute. Das Nähere wird auf frankirte, nicht anonyme Briefe unter Chiffre D. W. poste restante Frankfurt a. M. alsbald mitgetheilt werden.

---

9 . **Aecht Brönner's Fleckenwasser,**
nicht zu verwechseln mit dem sog. **Frankfurter** Fleckenwasser, bei **G. Schepeler.**

Für Taubenliebhaber.

130. Eine große Partie Hühnertauben reinster Race in allen Farben ist im Ganzen oder getrennt zu verkaufen. Näheres im Gasthof zum „Riesen" in Hanau.

---

143. Neue Nachtstuhl-Sessel (Fauteuils percés) mit bequemer Polsterung, für Kränkliche, sowie auch andere bequeme Sessel sind billig zu haben; Döngesg. 34, Hinterh.

Bekanntmachungen.

994. Das bewährte und besonders leichtverständliche
Frankfurter Kochbuch von Wilhelmine Rührig
ist auch bei mir zu **1 fl. 12 kr.** cartonnirt und zu **1 fl. 48 kr.** elegant gebunden stets vorräthig.

Franz Benjamin Auffarth,
Ecke der Dönges- und Haasengasse.

Main- u. Rhein-Dampfschifffahrt.

Würzburger Gesellschaft.

Güterbeförderung.

Dem geehrten Handelsstande zeige ich hiermit an, daß die seither erhobenen Frachtzulagen bei Güterversendungen von **hier** nach **Cöln** mit dem Heutigen aufhören.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf die neu eingerichteten **regelmäßigen Fahrten von Frankfurt** nach **Cöln**, im März an den **geraden** Datums und im April an den **ungeraden** Datums, Morgens halb 6 Uhr, und die zweimal wöchentlichen besonderen Güterdampfboots-Fahrten aufmerksam zu machen, wodurch die Beförderung der Güter **fast täglich** stets prompt vollzogen werden kann und bitte um recht häufige Benutzung der Dampfboote.

Frankfurt a. M., den 22. März 1857.

Der Agent: **J. G. Söhnlein.**
Büreau: am Geistpförtchen.

H. Jacquet Sohn, Zeil No. 67,

empfiehlt sein Lager in

Sonnenschirmen, eigener Fabrik.

Die Preise sind fest und für feine Sonnenschirme mit 3 fl. 30 kr. anfangend. 987

---

991 **Zu vermiethen:**

Bleichstraße 2, Parterre, 5 Zimmer, Küche mit Wasserleitung ꝛc., Gartenantheil, à 400 fl., per 1. Mai.

Sandweg, vis-à-vis 48, 2r Stock, 4 Zimmer, 1 Cabinet, Küche ꝛc. Gartenantheil, à 350 fl.

---

143. **Bilder-Einrahmungen** von 3—36 kr. pr. Schuh bei Reinermann, Junghof.

Confection pour Dames

en gros et en détail.

Jul. Prager & Co.

Mantillen-Fabrikanten aus Berlin

halten während der Meſſe in Frankfurt a. M. Lager ihrer **Neuheiten** in

Frühjahrs-Mäntelchen

und

Mantillen,

von 4 fl. bis 55 fl. per Stück.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Verkaufs-Lokal:

60 Zeil 60

vis-à-vis dem Laden des Herrn J. Pfaff.

Digitized by Google

Dampfschifffahrts-Gelegenheit

nach

Australien.

Am 15. April findet von Liverpool die Abfahrt des schönen und großen Schrauben-Dampfboots

Royal Charter

(von 2719 Tonnen und 200 Pferdekraft)

nach **Melbourne** statt, und werden damit auch Passagiere nach Sidney, Adelaide ꝛc. befördert.

Passage-Preise £ 17 — 80.

Dieses ungewöhnlich schöne Schiff hat Anfang laufenden Jahres seine erste Reise von Liverpool nach Melbourne in der kurzen Zeit von 59 Tagen zurückgelegt, während bis dahin die Reise nicht unter 68 Tagen gemacht worden ist.

Nähere Auskunft ertheilen:

Gibbs Bright & Co., in Liverpool, oder:
Gogel Koch & Co., in Frankfurt a. M.

Ruhrkohlen.

993. Ich erwarte erster Tage meine erste diesjährige Zufuhr von **bestem frischem Maschinengries und fetten Stückkohlen**. Aufträge erbitte mir möglichst bald.

Phil. Jac. Ficus, Haasengasse 9.

---

994. Diejenigen, welche an die frühere öffentliche **Turnanstalt** noch Forderungen für Arbeitsleistungen haben möchten, sind gebeten, ihre Rechnungen baldigst einzureichen bei

August Ravenstein.

---

905 **Frankfurter Fleckenwasser**

bei **C. L. Wenderoth**, Materialist, Friedbergergasse 55.

---

981. **Zu vermiethen vor dem Friedbergerthor, Eisenhand 6 neu,** der 1. und 2. Stock zusammen, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Cabinetten, 2 Kammern, Küche, Keller, Badezimmer, Gartenantheil ꝛc. Stall für 2 Pferde, Remise für 3 Wagen ꝛc. kann dazu gegeben werden.

---

986. Eine reichhaltige Auswahl der neuesten Frühjahrs- und Sommerstoffe, besonders schöne **Robes à volants** in Chally, Ducal, Barège ꝛc. bei

L. Fischer-Schott, Neukräme No. 4.

---

142 **Hanau**, im März 1857.

1) Mädchen, welche das 5te, 6te Lebensjahr zurückgelegt, können von einer Familie zur Erziehung aufgenommen werden.

2) Töchter, welche eine Unterrichtsanstalt besuchen wollen, können in einem Privathaus Kost und Wohnung, sowie die erforderliche Aufsicht erhalten.

3) Töchter, welche sich mit der Führung eines Haushalts, sowohl für Oeconomie als auch für das Stadtleben, bekannt machen wollen, können hier eine passende Gelegenheit finden.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Zu vermiethen.

991. **Kettenhofweg No. 22 ist eine schöne Wohnung** von 5 Zimmern, Mansarde, Kammer, Küche und Keller, mit Gartenvergnügen, zu vermiethen. Näheres Haasengasse 2, im 1. Stock.

990 **Ein Keller,**
55 Stück haltend, ist Döngesgasse 18 zu vermiethen. Näheres bei **Heinr. Henle.**

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen. 903

Ein möblirtes Zimmer mit der Aussicht auf den Main ist zu vermiethen; Leonhardsthor 27. 142.

Alte Mainzergasse 63 ein möblirtes Zimmer. 142

142. Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; hinter der Nikolaikirche, Eck der Bendergasse 34.

142. Ein Laden und eine Wohnung ist zu vermiethen; gr. Kornmarkt 11 neu.

142. Ein möblirtes Zimmer mit Kost ist zu vermiethen; hinter dem Lämmchen 4.

Ein schrotmäßiger Keller zu vermiethen; gr. Bockenheimergasse 46. 142

987. Saalgasse 30, freieste Lage, nach der Sonnenseite, ist eine freundliche helle und bequeme Wohnung im 2. Stock von 4 schönen Zimmern, Salon, Küche, Bodenkammern ꝛc. oder statt dessen auf Verlangen der 1. Stock, gleiche Piecen enthaltend und auch als nobles Geschäftlokal geeignet, zu vermiethen.

987. Ein möbl. Zimmer ist zu vermiethen; h. d. Römer 6.

986. **Eschenheimer Anlage 22** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc. in einem schönen Garten jahrweise zu vermiethen.

974. Eck der Bleich- und Krögerstraße 2 sind 3 unmöblirte Zimmer zu vermiethen.

116. Eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör im 3. Stock, mit Aussicht auf den Main, zu vermiethen; Untermainquai 1.

992. Ein geräumiges möblirtes Zimmer ist während der Messe zu vermiethen; zu erfragen große Sandgasse 1, im Laden.

141. **Eine Wohnung von 3 Zimmern,** Küche, 2 Kammern ꝛc. ist zu vermiethen; große Gallusstraße 6 neu.

Bekanntmachungen.

989. Italienische Macaroni à 24 kr. das Pfund und Parmesankäse bei
Franz Bertels,
gr. Bockenheimergasse 31.

135. Ein wohlerzogener Junge, der die Kost bei den Seinen hat, kann das Buchbindergeschäft gründlich erlernen.

994. Die ersten **Truffes conservées** in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen.
Joseph Milani,
Bleidenstraße 6 neu.

140 **25 fl. Belohnung.**
Am Samstag Mittag 4 Uhr verlor ein armer Auslaufer am Eck der großen Eschenheimergasse und Zeil 200 fl. in 2 Frankfurter Banknoten à 100 fl., und wird dem Ueberbringer derselben durch die Expedition d. Bl. obige Belohnung zugesichert.

991. **Schönste süße Patras-Orangen à 3 kr. per Stück.**
Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

Verloren.

137. Eine braune Nerz-Pelz-Victorine wurde Freitag Abend von der Taunusstraße bis zur Bockenheimer Chaussee verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung: Taunusstraße 12, Parterre.

Ein Paquet, eine hellblau, schwarz und grau carrirte Poppelinschleife ist über die Friedberger-, Altgasse und Bleichstraße verloren worden. Dem Wiederbringer eine Belohnung: Bleichstraße 4, 2r Stock.

142. Strohhüte werden gewaschen und nach neuester Façon geändert, bei Frau **Scheuer,** Fahrgasse, Brückenquai 1.

142. Holländische Käse bei **J. Friederichs Wittwe,** gr. Bockenheimergasse 46.

139. Ein Mädchen, welches aus arbeiten geht und noch einige Tage frei hat, kann das Kleidermachen erlernen; Trierisches Plätzchen 5, im Laden.

Bekanntmachungen.

Zeitgemäße literarische Anzeige.

Luther, ein historisches Gedicht in vier Gesängen von Dr. **C. Friederich.** Mit **Luther's Bild.** Frankfurt a. M. **Ferd. Boselli.** 1855. 4te Aufl.

Der 3te Gesang „**Luther**" auf dem Reichstage zu **Worms** enthält insbesondere eine anschauliche Darstellung jenes Ereignisses. Dieses hat den Verleger bestimmt: Die Hälfte des Ertrags der noch übrigen Auflage dem Verein für das **Luther-Denkmal** in Worms zu überlassen.

Preis 48 kr. 994

---

995. Das neue **Staats-** und **Adress-Handbuch** von Frankfurt a. M. vorräthig in der **Jäger'**schen Buchhandlung, Domplatz 8.

Versteigerungs-Benachrichtigung.

995. Bei der Freitag den 27. März, Vormittags 9 Uhr, stattfindenden Möbel-Versteigerung wird auch

ein Flügel

mitversteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Commercial Club.

994. Die angemeldeten Mitglieder werden zu einer Besprechung eingeladen, welche nächsten **Samstag** Abend, den 28 d. M., um 7 Uhr in meiner Wohnung stattfinden wird.

Bernard Barry.

Professor der englischen Sprache und beeidigter Uebersetzer.

Sprechstunden: 8—10 M., 12—1 und 2—4 Nachm.; Domplatz 5, 1r Stock.

---

994. Niederlage von Eschenbach's neu erfundener **Vergoldmasse**, um brillante Goldschnitte, polirte Initialien auf Pergament und reine Ledervergoldungen sicher und schnell auszuführen, per Flacon 42 kr., Gebrauchsanweisungen 6 kr.

Schwarz lackirte **Buchstaben** und **Zahlen** bei

J. E. Wohlfarth sen., gr. Hirschgraben 21.

Gold- und Silbertinte

(wie Gold- und Silberdruck schreibend), Preis per Flacon in Etui **1 fl. 45 kr.** 995

F. A. C. Prestel, Roßmarkt 15.

Verein

zur Beförderung der Handwerker unter den Israeliten.

Die Verwaltung ersucht diejenigen hiesigen Handwerksmeister, die im Falle sind, Zöglinge unseres Vereins in Lehre zu nehmen, sich deßhalb an Herrn **Carl Mapp**, Fahrgasse 93, unter Angabe ihrer Bedingungen zu wenden. 994

Heute Abend Gesang-Produktion von Reinhardt u. Mantel bei **Gauff**, Bockenheimerg.

994 **In beſter Meßlage, Neukräme No. 3,**
iſt für dieſe Meſſe ein geräumiger Laden zum billigen Preis von 100 fl. zu vermiethen.

141. Ein einträgliches Laden-Geſchäft (Materialwaaren) nebſt Wohnung iſt abzugeben.

143. Ein hieſiges ſolides Mädchen ſucht anderweitige Beſchäftigung in einem Laden oder in einem Geſchäfte Commiſſionen und Ausgänge zu beſorgen.
Näheres Rothlöwengäßchen No. 21.

143. Auf dem letzten Harmonie-Kränzchen oder bei dem Weggehen wurde ein Bracelet verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung: Eſchenheimer Anlage No. 4 neu, Hinterhaus, vor dem Neuenthor.

995 **Eine Meßbude**
auf dem Liebfrauenberg, dem Braunfels ſchräg gegenüber, iſt zu vermiethen bei dem
Pflegamt des allgemeinen Almoſenkaſtens.

143. Im Namen des bedrängten hieſigen Bürgers **B. O.** ſage ich den edlen Gebern hiermit den wärmſten Dank. Die Beiſteuer betrug 18 fl. 30 kr. und habe ich das Geld zweckentſprechend verwendet. **Franz Bohn.**

143. Ein ſchöner Garten nebſt Gartenhäuschen, in einer angenehmen Lage nahe bei der Stadt, mit vielen tragbaren Obſtbäumen aller Gattungen, die völlig die Unkoſten decken, iſt zu verkaufen; gr. Fiſchergaſſe 7.

143. Heute Abend **Harmonie-Muſik** im „Gelnhäuſer Brauhaus“.

144. Ein junger Commis ſucht mit ſehr beſcheidenen Anſprüchen eine Stelle in einem Colonial- oder Materialgeſchäfte. **J. Bachmann-Korbett,** Fahrgaſſe 31.

Zu verkaufen.

143. Drei ſchöne Platanenbäume können abgegeben werden; Langeſtraße No. 4.

140. Eine gute Guitarre und Cither nebſt Futteralen ſind zu verkaufen; Weißadlergaſſe 14, im Laden.

142. Eine Partie Taubenmiſt iſt abzugeben; Predigerſtraße No. 1.

143. Junge engl. Pudel, ganz kleine Race, ſind zu verkaufen.

143. Drei ziemlich ſtarke Kugel-Akazien-Bäume ſind zu verkaufen; Röderberg 8.

143. Ein Fenſtertritt mit zwei Schubladen iſt zu verkaufen; Papagaigaſſe No. 7, im 2. Stock.

143. Das ehemalige Seilerhäuschen am Hermesweg, unten in Stein, oben in Eichenholz gebaut, mit Ziegeln gedeckt, 25½′ lang und 14′ breit, iſt auf den Abbruch zu verkaufen.

144. Ein Sopha iſt billig zu verkaufen; Ankergaſſe No. 16.

143. Zwei Waarenſchränke mit Schiebfenſtern; große Eſchenheimergaſſe 27 neu.

Zu vermiethen.

Saalgaſſe 25 neu iſt ein ſchön möblirtes Zimmer meſſentlich oder monatlich zu vermiethen. 140

141. Große Gallusſtraße 6 neu iſt ein Laden zu vermiethen.

989. Gut möblirte Zimmer ſind Döngesgaſſe 20 zu vermiethen.

137. Ein ſchön möblirtes Zimmer meſſentlich oder monatlich zu vermiethen; alte Mainzergaſſe 34 neu.

138. Meſſentlich ein Zimmer zu vermiethen; Karpfengaſſe 4 neu, 2r Stock.

995. In No. 37 auf dem Graben ſind 1 oder 2 Zimmer zu Laden oder Comptoir zu vermiethen.

141. **Ein Zimmer** mit 2 Betten iſt meſſentlich oder monatlich zu vermiethen; Schleſingergaſſe 8.

141. Eine Wohnung zu 70 fl pr. Jahr zu vermiethen; Kühgaſſe 4.

Google

141. Ein möblirtes Zimmer iſt monatlich oder meſſentlich zu vermiethen; Kannengießergaſſe 7, 3r Stock.

142. Brönnerſtraße 1 iſt im 1. Stock ein Zimmer meſſentlich zu vermiethen.

143. Meſſentlich iſt ein möblirtes Zimmer mit Ausſicht auf den Main zu vermiethen; Leonhardskirche 21, 2r Stock

141. Eine ſchöne Wohnung in der Frankfurterſtraße in Bockenheim von 4 Zimmern mit Zubehör und Gartenvergnügen iſt alsbald zu vermiethen; zu erfragen Hanauer Landſtraße 1.

143 Vilbelergaſſe 21 neu iſt der zweite Stock, enthaltend 3 Zimmer, 2 Cabinette, Küche und Bodenkammern, zu vermiethen und bis Juni zu beziehen.

143 **Für dieſe Meſſe**
iſt Schlachthausgaſſe 13 ein **ſchönes Zimmer, möblirt,** mit Ausſicht auf den Main, zu vermiethen. Näheres im 1. Stock.

995. Vor dem Eſchenheimerthor ſind 2 bis 4 Zimmer, wenn gewünſcht möblirt, nebſt Gartenvergnügen zu vermiethen. Näheres Paulsgaſſe 5, im Comptoir.

144. Möblirte Zimmer meſſentlich oder monatlich zu vermiethen; Münzgaſſe 18.

142. Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern ꝛc., im weſtlichen Stadttheile iſt zu vermiethen. Näheres in der Expedition.

144. Allerheiligengaſſe 14 ſind gut möblirte Zimmer für nächſte Meſſe zu vermiethen.

144. Ein ſchön möblirtes Zimmer meſſentlich oder monatlich zu vermiethen; Paulsplatz, neben dem Pfarrhaus No. 3.

143. Ein großes Maler-Atelier nebſt Cabinet.

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

142. Es wird in eine ſtille Haushaltung ein reinliches Mädchen geſucht, welches derſelben vollkommen vorzuſtehen vermag. Daſſelbe muß **perfekt** bürgerlich kochen, tüchtig waſchen, bügeln, auch nähen können, dagegen wird guter Lohn zugeſichert. Nur mit guten Zeugniſſen Verſehene ſollen ſich melden. Schaumainſtr. 10, 2. Hausth., 2r St.

144. Ein reinliches Mädchen wird für die Hausarbeit geſucht; Stelzengaſſe 22.

142. Es wird ein Monatmädchen geſucht; kl. Kornmarkt 7 neu, 1r Stock.

141. Ein noch junges Mädchen, welches das Hausweſen verſteht und gut nähen kann, ſucht eine Stelle; Lindheimergaſſe 25.

Ein Zapfjunge wird geſucht; alte Mainzergaſſe 64. 141.

143. Ein ſtarker Burſche, der zu aller Arbeit willig iſt, wird geſucht; Fiſchmarkt M 264, bei J. **Reiß**.

143. Ein Mädchen, welches Kenntniſſe von Zeugſchuhmachen hat und das Einfaſſen gründlich verſteht, wünſcht eine Stelle; Judenbrückchen 10, Vormittags zu melden.

143. Ein Mädchen, zu aller Arbeit willig, wird geſucht; Fahrgaſſe 108 neu.

143. Ein Mädchen, das kochen kann und zu aller Arbeit willig iſt, wird geſucht; Fahrgaſſe 28, im Laden.

143. Ein reinliches Mädchen, welches zu aller Arbeit willig iſt, wird geſucht; Predigerſtraße 7, im 2. Stock.

144. Eine gute Köchin, in jeder Arbeit tüchtig, welche ſich der Pflege von Kranken mitunterzieht, ſucht eine Stelle. Frau **Maas**, Schäfergaſſe 23.

144. Für eine engliſche Herrſchaft wird eine complete Dienerſchaft geſucht, durch **J. Hensler**, Zeil 24.

143. Ein Bäckermädchen wird geſucht; Kalbächergaſſe No. 10.

144. Ein ſtarker Burſche ſucht Dienſt; Geisgäßchen 9.

144. Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, ſucht Dienſt; Goldnefedergaſſe 6.

144. Es wird ein zuverläſſiges Mädchen bei Kinder geſucht; Theaterplatz 11.

144. **Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann,** die Hausarbeit gründlich verſteht, ſucht Dienſt als Mädchen allein; Geisgaſſe 5.

144. Köchinnen, Mädchen allein, Hausmädchen und geringe Mädchen werden geſucht. **Joſ. Hauſer**, Allerheiligengaſſe 40.

144. Ein junges Mädchen, welches gut empfohlen wird und noch nicht hier gedient hat, ſucht Dienſt; Döngesgaſſe 40 neu, im 2. Stock, im Hinterhaus.

144. Ein Mädchen wird geſucht; Gelnhäuſergaſſe 4.

Digitized by Google

143. Eine reinliche gut empfohlene Köchin, welche sich auch Hausarbeit unterzieht, sucht Dienst; Ziegelgasse No. 12, Parterre.

144. Ein Mädchen sucht Meßdienst; Elisabethenstraße 25, im Sachsenhausen.

Gesuche verschiedener Art.

142. Eine Wohnung von 5—6 Zimmern mit Garten, nicht zu entfernt vom Bockenheimerthor, wird zu miethen gesucht, durch das Comptoir von **Julius Jaffé**, Allee 17.

139. Eine frischmilchende Ziege wird zu kaufen gesucht; wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

139. In der Nähe der Fahrgasse wird eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche ꝛc. auf den 1. Juni gesucht. Offerten unter Buchstaben **T** auf der Expedition.

143. Eine Wohnung in der Stadt von 4 Zimmern, Küche ꝛc. wird für zwei einzelne Personen gesucht. Adressen abzugeben Borngasse **No. 22**, im Laden.

144. Ein Hühner-Verschlag wird zu kaufen gesucht.

144. Ein junger Mann, welcher meistens auf Reisen ist, wünscht zum sofortigen Einzug ein schön möblirtes Zimmer in einer belebten Straße zu 7 bis 8 fl. monatlich zu miethen. Franco-Offerten unter **L. P.** beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Bekanntmachungen.

144. Ganz frische und sehr fleischige Bratbückinge zu billigerem Preis empfing **Carl Fr. Roth**, Haasengasse.

995. Gersten Nachmittag wurde eine Granat-Broche von der Döngesgasse nach dem Main, Untermainthor und Promenade bis an das Eschenheimerthor verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung: Döngesgasse 46, 3r Stock.

143. **Am 18. März** ist ein schwarzer Pinscher abhanden gekommen, auf den Namen „Alex" hörend; wer ihn Taunusstraße 8 wiederbringt, erhält eine Belohnung.

144. Ital. Macaroni u. Parmesankäse bei **Carl Friedr. Roth**, Haasengasse.

995. Sehr schöne süße Messina-Orangen und Citronen, im Hundert und stückweise billigst, feinste Göttinger Würste, westphäl. Schinken, geräucherter Lachs, Bückinge zum Rohessen bei **Franz Bertels**, große Bockenheimergasse 31.

143. Ein kleines Wachtelhündchen ist zugelaufen; Allerheiligengasse 40.

143. Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen erlernen; Rebstock 6, 2r Stock.

144. Frische Austern, Geflügel von Bresse, Trüffeln, Bückinge bei **Georg Schepeler.**

144. Ein schwarzer Tüllschleier wurde Montag Nachmittag von der Weißadlergasse bis zur Hochstraße 20 verloren; dem Wiederbringer eine Belohnung: Roßmarkt 23.

144. 1000 fl. auszuleihen; Allerheiligeng. 73.

995. Frische **Schellfische** und **Bratbückinge.**
G. E. Hauser, vorm. C. Milani.

143. Es wünscht Jemand, eine Stunde von hier, ein Kind in Kost und Pflege zu nehmen. Für gute Erziehung wird bestens gesorgt. Näheres Ankergasse 4, Parterre.

144 In ein hiesiges Moden-Geschäft wird ein anständiges Ladenmädchen gesucht; Paradeplatz 9.

995. **Schöne** Messina Orangen (Bergfrucht) 13 fl. 30 kr. per Kiste von circa 180—200 Stück, 7 fl. per 100 Stück, Messina-Citronen 14 fl. per Kiste von circa 345 Stück, 4 fl. 24 kr. per 100 Stück bei **Georg Schepeler.**

144. Ein solider junger Küfer, welcher Lust hat im Weinhandel seine Carriere zu machen, kann in einem der ersten hiesigen Häuser in die Lehre treten. Näheres bei **Joh. Fr. Resch** sen, Holzpforte 1.

144 Montag Abend wurde vom Rothenhof bis an den Türkenschuß eine englische Stickerei und Scheerchen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung **Zeil 19**, im Laden, abzugeben.

143. Papagaigasse 5 ist Kornstroh zu verkaufen.

Bekanntmachungen.

993 **Die Azteken!!!**

In Folge großen Erfolgs:

Preisherabſetzung zur Hälfte.

Ebenſo werden gezeigt: **Der Buschmann und die Corona** aus Süd-Afrika, und produziren ſich **die fünf Hochschotten** mit Glockenſpiel und Herr **J. Walter Morris** auf dem **Cristal Ophonic.**

Verbleiben noch 7 Tage, alſo bis Dienstag den 31. März incl.

Zwei Vorſtellungen an jedem Tage, die erſte von 2—3½ Uhr, die zweite von 7—9 Uhr.

Eintrittspreis: Sperrſitz **1 fl.**, erſter Platz **30 kr.**, Kinder zahlen die Hälfte.

---

991 **Bekanntmachung.**

Die am 10. d. laut General-Specification begonnene amtliche Vergantung wird **Dienstag den 24. März**, Nachmittags 2 Uhr, mit dem Verkauf der

Silber-Waaren

und **Mittwoch den 25 März** und folgenden Tag mit dem der

Gold-Waaren

fortgeſetzt.

Pfand-Amt.

Taunus-Eiſenbahn.

995. **Montag den 30. d. M.** findet zu Mainz die General-Verſammlung der Herren Aktionäre der Tauniseiſenbahn ſtatt, zu welchem Behuf für dieſelben die nachſtehenden Extrafahrten expedirt werden:

von	**Frankfurt** nach **Caſtel**	8 Uhr	35 Min.	Morgens,
„	**Wiesbaden** und **Biebrich** nach **Caſtel**	8 „	45 „	
„	**Caſtel** nach **Frankfurt**	4 „	30 „	Nachmittags.

Frankfurt a. M., den 24. März 1857.

In Auftrag des Verwaltungsrathes der Taunus-Eiſenbahn-Geſellſchaft,
der Direktor: **Wernher.**

Central-Bureau für **Inserate**

in deutsche und ausländische Zeitungen

Jäger'sche Buchhandlung, **Domplatz No. 8.**

To English Families.

994. **German** Lessons given on the most approved Method.

Bernard Barry, Professor of Languages, Domplatz 5.

---

995. Gebrauchte Claviere werden ſtets gekauft; Rechneigrabenſtraße 8, Hinterhaus.

Digitized by Google

995

Bekanntmachung.

Die Aufrechthaltung der Hospitalordnung, welche durch das Zuschicken Kranker zu jeder Stunde in neuester Zeit öfters mißachtet wurde, hauptsächlich aber die möglichste Erhaltung der Ruhe in den Krankensälen, macht folgende Anordnungen unerläßlich, und ersucht man das betreffende Publikum, solche genau beachten zu wollen.

Die Aufnahme Kranker findet, dringende Fälle, plötzliche Erkrankungen und Beschädigungen ausgenommen, täglich nur von 8 bis 11 Uhr Morgens und 2 bis 5 Uhr Nachmittags statt.

Die Aufzunehmenden haben außer dem Ausweis, daß sie sich mit polizeilicher Erlaubniß dahier aufhalten, eine Bescheinigung der Dienstherrschaft oder des Meisters, auch von den betreffenden Geschwornen unterzeichnet, mitzubringen und sind Formulare hierzu jederzeit im Hospital und bei dem Assistenz-Chirurg Herrn Harff, Saalgasse No. 38, zu haben.

Das Besuchen der Kranken ist nur Dienstags und Freitags in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr gestattet.

Frankfurt a. M., im December 1856.

Pfleg-Amt
des Hospitals zum heiligen Geist.

Offene Stelle.

995. In einem Bank-, Commissions- und Speditions-Geschäfte eines bedeutenden süddeutschen Platzes wird in Kurzem der Cassirer-Posten vacant. Bewerber um diese anständig salarirte Stelle müssen gesetzten Alters, mit gediegenen kaufmännischen Kenntnissen ausgerüstet, charakterfest, zu einer selbstständigen Geschäftsführung vollkommen befähigt und im Stande sein, sich auf Empfehlungen und eine Vergangenheit zu stützen, die das Vorhandensein der geforderten Eigenschaften verbürgen. Vollkommene Kenntniß der französischen Sprache wird gewünscht und findet besondere Beachtung.

Offerten unter Chiffre **U. W. 995** befördert die Expedition d. Bl.

Privat-Entbindungs-Anstalt in Offenbach.

Unterzeichnete empfiehlt ihre eingerichtete Anstalt unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit und guter Behandlung.

143 **Sus. Müller**, beeid. Hebamme, Borngasse Lit. J No. 11.

Zur Hauptziehung **Frankfurter Lotterie vom 1. bis 27. April** sind Originalloose auf alle Spielarten direkt zu haben bei

995 ***J. & S. Friedberg,*** Engelthaler Hof, Döngesgasse 5.

---

143. Ein braver gesetzter Mann (gelernter Schneider), mit sehr guter Empfehlung von hiesigen achtbaren Familien, sucht eine Stelle als Auslaufer oder Diener.

J. Bachmann-Korbett, Fahrgasse 31.

---

143. **Steifrockkordel, Rockfischbeine** und **Rockstahlfedern** empfiehlt

V. Kertell, Weißadlergasse 22.

---

143 **Einige geübte Packer**

werden gesucht und finden für die Messe Beschäftigung; Döngesgasse 16

---

143. 2500 fl. sind gegen solide Hypothek auszuleihen.

Dankſagung.

Allen Denen, die unſern geliebten Gatten und Vater
Friedrich Ludwig Henel
zur letzten Ruheſtätte begleiteten, unſern innigſten Dank.
143 **Die Hinterbliebenen.**

---

144. Ein **En-tout-cas** iſt am verfloſſenen Montag in unſerm Laden zurückgelaſſen worden.

M. M. Ochs Söhne, im Braunfels.

---

143. Breitegaſſe 22 neu werden Strohhüte zu 20 kr. ausgarnirt.

1857.

Bürger-Aufnahmen.

März 18. Herr Dr. jur. Cöſter, Carl Emil, Advocat, BS., Fiſcherfeldſtraße 13, ref.
" 18. Herr Oſterrieth, Auguſt Georg, Handelsmann, BS., Zeil 70, ref.
" 18. Herr Stiebel, Iſaac Armand. Rentier, BS., ſchöne Ausſicht 10, iſr.
" 18. Herr Löwenſtein, Jonas, Handelsmann, aus Marköbel, Allerheiligengaſſe 77, iſr.
" 18. Herr Witthöft, Theodor Wilhelm, Büchſenmachermeiſter, aus Waltrop, königl. preuß Regierungsbezirks Münſter, Stelzengaſſe 3, k.
" 18 Frau Stiebel. Belina, geb. Lindheimer, aus Friedberg, Schnurgaſſe 23, iſr. (Ehefrau des hieſ. Bürgers und Handelsmannes Herrn Jacob Stiebel).
" 18. Frau Löwenſtein, Minchen, geb. Berneis (Bärnes), aus Heddernheim, iſr. (Ehefrau des obengenannten Herrn Jonas Löwenſtein).
" 20. Herr Rußmann, Adam Wilhelm, Handelsmann, BS., Bleidenſtr. 18, l.
" 20. Herr Cardini, Carl Bernard, Maler und Lackirermeiſter, BS., Löhrgaſſe 49, k.
" 20. Herr Dr. med. Rügemer, Philipp Carl Martin, praktiſcher Arzt, BS., Saalgaſſe 32, k.
" 20. Herr Griesbauer, Johann Heinrich Carl, Schreinermeiſter, BS., Göthe-platz 3, l.
" 20. Herr Reuß, Johannes, Bleichgärtner, BS., Hanauer Landſtraße, l.
" 20. Herr Schnapper, Iſidor Heinrich, Handelsmann, von Offenbach, große Sandgaſſe 2, iſr.
" 20. Frau Schnapper, Roſalie, geb. Dietz, aus Offenbach, iſr. (Ehefrau des obengenannten Herrn Iſidor Heinrich Schnapper).
" 20. Frau Feidel, Louiſe Julie, geb. Feidel, aus Paris, Finkenhofſtraße 20, iſr. (Ehefrau des hieſ. Bürgers und Handelsmannes Herrn Philipp Feidel).

München, 21. März. Die heutige Getreideſchranne enthielt im Ganzen 17,440 Schäffel, wovon 15,332 Sch. verkauft und 2108 Sch. eingeſetzt wurden. Mittelpreiſe: Waizen 22 fl. 57 kr. (geſt. um — fl. 10 kr.), Korn 14 fl. 35 kr. (geſt. — fl. 5 kr.), Gerſte 12 fl. 19 kr. (geſt. — fl. 13 kr.), Hafer 6 fl. 18 kr. (geſt. — fl. 5 kr). Die Reſte beſtanden in 1525 Sch. Waizen, 182 Sch. Korn, 309 Sch. Gerſte, 92 Sch. Hafer. Umſatzſumme 211,828 fl

---

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 25. März: **Fanchonette.** Oper in 3 Akten. Muſik von Clapiſſon. Außer Abonnement.

Digitized by Google

Cours der Staatspapiere, 24. März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	$90^{1}/_{2}$ P.	Kr. H.	$4^{1}/_{2}$% Obligat.	$102^{1}/_{8}$ P.
„	5% d⁰ 1852 i. L.	$89^{1}/_{4}$ P.	„	4% Obligat.	$99^{5}/_{8}$ G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	$91^{5}/_{8}$ P. $^{3}/_{8}$ G.	„	$3^{1}/_{2}$% ditto	$92^{5}/_{8}$ P.
„	5% Monte C.i.S.i.M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	—
„	5% N.-Anl. 1854	82 P. $81^{3}/_{4}$ G.	„	4% „ „ „	$98^{1}/_{2}$ P. 98 G.
„	5% Met.-Obl.	$80^{1}/_{8}$ P.	„	$3^{1}/_{2}$% ditto	91 P. $90^{1}/_{2}$ G.
„	5% d⁰ 1852 C.b.R.	$80^{1}/_{4}$ P.	Frkft.	$3^{1}/_{2}$% Obligat.	$91^{1}/_{4}$ P. 91 G.
„	$4^{1}/_{2}$% Met.-Obl.	$70^{7}/_{8}$ b.	„	3% „	$83^{3}/_{4}$ P.
„	4% ditto	— —	Russl.	$4^{1}/_{2}$% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	$2^{1}/_{2}$% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	$4^{1}/_{2}$% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	$38^{5}/_{8}$ P. $^{3}/_{8}$ G.
„	4% ditto	— —	„	1%	$24^{15}/_{16}$, 25 b.
Pr.	$3^{1}/_{2}$% Staatssch.	$85^{3}/_{4}$ P. $^{1}/_{4}$ G	Port.	3% Obligat.	45 P.
„	$3^{1}/_{2}$% Pr.Pr.-A. b.R.	$117^{1}/_{4}$ P. $116^{3}/_{4}$ G.	Holl.	4% Certificate	— —
„	$4^{1}/_{2}$% Obl. b. R.	$100^{1}/_{2}$ P. 100 G.	„	$2^{1}/_{2}$% Integrale	— —
„	4% ditto	— —	Belg.	$4^{1}/_{2}$% O. i. F. à 28 kr.	$99^{1}/_{4}$ b.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	— —	„	4% ditto	— —
„	$4^{1}/_{2}$% ditto	$101^{1}/_{2}$ P.	„	$2^{1}/_{2}$% d⁰ b. R.	56 G.
„	4% Obl. „	$95^{3}/_{4}$ G	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	$95^{5}/_{8}$ P. $^{3}/_{8}$ G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	$3^{1}/_{2}$% Obligat.	$91^{3}/_{8}$ G	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	$4^{1}/_{2}$% Obl. b. R.	$102^{1}/_{2}$ b.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	$101^{1}/_{2}$ G.
„	$3^{1}/_{2}$% ditto	$92^{1}/_{4}$ P. 92 G.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	—	„	3% „ b. Roths.	$54^{3}/_{4}$ G.
„	$4^{1}/_{2}$% ditto	$102^{3}/_{4}$ P.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	$110^{3}/_{8}$ G.
„	$3^{1}/_{2}$% d⁰ v. 1842	$91^{3}/_{4}$ P. $^{1}/_{2}$ G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
[illegible]	$4^{1}/_{2}$% Obl. b. R.	$101^{3}/_{4}$ G.	„	6% St. L. City	77 P. 76 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1171 P. 1169 G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	149 P. $48^{5}/_{8}$ G.
Oestr. Creditbank-Actien	$198^{1}/_{2}$, $188^{1}/_{2}$ b.	$4^{1}/_{2}$ Pt. Max.-E.-A. b. R.	$108^{5}/_{8}$ P. $^{3}/_{8}$ G.
Bayer. Bank-Actien	793 . 790 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Darmst. B.-A. à 250 fl.	305, $4^{1}/_{2}$ b u G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	372 P. 369 G.
Mitteld. Credit-Actien	$96^{1}/_{2}$ P $^{1}/_{4}$ G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	86 P. $85^{3}/_{4}$ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	$121^{1}/_{2}$ P. $120^{1}/_{2}$ G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	$80^{1}/_{8}$ P. $79^{3}/_{4}$ G.
Frankf. Bank-Actien	$110^{1}/_{2}$ P. 110 G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	89 P.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	$103^{3}/_{8}$ G.
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	$4^{1}/_{2}$% Frkft.-Han. Pr.O.	99 P.
Providentia d. Einz. 10%	106 P. $105^{1}/_{2}$ G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5%ö.St.-E.-B.-A.Einz.151fl.	$283^{1}/_{2}$ P. $282^{1}/_{2}$ G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	101 P. $100^{1}/_{4}$ G.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	$56^{5}/_{8}$ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	300 G.
„ 250 „ „ „ 1839	130 G.
„ 250 „ „ „ 1854	105 P. $104^{3}/_{4}$ G.
Bad. 50 fl. Loose	87 b
„ 35 fl. „	$50^{3}/_{4}$ P. $^{1}/_{2}$ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	$41^{3}/_{8}$ P
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	$115^{1}/_{8}$ G.
„ 25 „ „ „	$34^{1}/_{4}$ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	$32^{1}/_{4}$ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	$29^{1}/_{8}$ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	$46^{3}/_{8}$ G.
$2^{1}/_{2}$ Lütt. Pr.-O. b. G.	$32^{1}/_{2}$ G.
Vereins-L. à 10 fl.	10 P. $9^{7}/_{8}$ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	$100^{5}/_{8}$ B $^{3}/_{8}$ G
Augsburg	„	$119^{3}/_{4}$ G.
Berlin	„	$105^{3}/_{8}$ G.
Bremen	„	$96^{3}/_{8}$ G
Cöln	„	$105^{1}/_{4}$ G.
Hamburg	„	$85^{5}/_{8}$ G.
Leipzig	„	$105^{1}/_{4}$ G.
London	„	$118^{3}/_{8}$ B.
Lyon	„	— —
Mailand	„	$99^{3}/_{4}$ G.
Paris	„	$93^{1}/_{2}$ B. $^{1}/_{4}$ G.
Wien	„	115 b.
Disconto		$3^{1}/_{2}$ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 $41^{1}/_{2}$-$42^{1}/_{2}$
Preuss. Friedrd'or	„	9 57-58
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 $47^{1}/_{2}$-$48^{1}/_{2}$
Rand-Ducaten	„	5 32-33
20 Fres. Stücke	„	9 $19^{1}/_{2}$-$20^{1}/_{2}$
Engl. Sovereigns	„	11 42-46
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	—
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 $45^{1}/_{4}$-$^{1}/_{2}$
Diverse Cass.-Anw.	„	—
5 Fres. Thaler	„	2 $20^{1}/_{2}$-21
Hochhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach dem [illegible]

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.

No. 71. 25/3 1857. J.G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem **Amtsblatt**, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den **Frankfurter Nachrichten** als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 72. Donnerstag den 26. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

☞ **Inſerate aller Art** in dieſen in hieſiger Stadt und Umgegend in **4000 Exemplaren** verbreiteten und in jeder Familie hier geleſenen Blättern können auf den beſten Erfolg rechnen, worauf beſonders auch **die geehrten Beſucher der hieſigen Meſſe** aufmerkſam gemacht werden.

Ueberblicke der Ereigniſſe im Gebiete der politiſchen und materiellen Intereſſen.

Frankfurt, 26. März. (Zur Situation). Seit der letzten Revolution kann Spanien zu keiner ruhigen Lage kommen, ſondern wirft ſich auf ſeinem Schmerzensbett umher. Wieder ſpricht man von einem neuen Miniſterium, welches außer den inneren unerfreulichen Zuſtänden auch noch die Laſt eines mexicaniſchen und chineſiſchen Krieges zu übernehmen hätte In Großbritannien geſtalten ſich durch Ruſſel's Auftreten die Ausſichten, daß Palmerſton im neuen Parlament die Mehrheit erlangen werde, immer günſtiger und in der That arbeiten die Chineſen nach Kräften dafür, das Auftreten der engliſchen Behörden nachträglich vor der öffentlichen Meinung Europas zu rechtfertigen. Das vielgeprieſene Muſterland Belgien ſcheint das zweite Vierteljahrhundert ſeines politiſchen Beſtandes unter weniger günſtigen Vorbedeutungen anzutreten. Auf den Rauſch der glänzenden Feſte folgt jetzt die Ernüchterung, da die Höhe der dafür verwendeten Summen in der Kammer Anſtand findet. Wichtiger iſt, daß die ultramontane Partei, über die Abſichten des klericalen Miniſteriums hinausgehend, den Prüfungszwang abgeſchafft hat, obgleich der Zudrang zu den Studien und Aemtern eher eine Schärfung hätte veranlaſſen ſollen. Ueberall da, wo eine Concurrenz zwiſchen Staats- und geiſtlichen Unterrichtsanſtalten ſtattfindet, in Oeſterreich, Frankreich ꝛc., hat der Clerus mit mehr oder weniger Glück geſtrebt, ſeine Anſtalten der Staatsaufſicht zu entziehen, weil dieſelben die Forderungen des Staats nicht erfüllen und alſo unter gleichen Verhältniſſen mit den Anſtalten des Staats nicht concurriren können. Man nennt dies „Freiheit des Unterrichts", richtiger würde es „Freiheit der Unwiſſenheit" heißen. Ganz anders weiß der ſardiniſche Staat den Ultramontanen zu begegnen und verdankt dieſer Feſtigkeit großen Theils das Anſehen, deſſen er in Europa genießt. Der beklagenswerthe Con-

Digitized by Google

flict mit Oeſterreich iſt durch die letzten Kammerverhandlungen eher noch geſchärft worden, und es iſt kaum abzuſehen, wie die feindlichen Principien auf die Länge ſich ausgleichen werden. Nachdem Oeſterreich ſchon in der bekannten Note die Befeſtigung von Aleſſandria für eine Herausforderung erklärt hatte, mußte die Deutung, welche Graf Cavour in ſeiner Kammerrede vom 14. März dieſer Maßregel gab, jenſeits des Ticino noch mehr verletzen und kaum dürfte die Abberufung des Grafen Paur die letzte Antwort Oeſterreichs ſein. — Was nun, um mit dem für uns Wichtigſten zu ſchließen, die ſchleswig-holſteiniſche Angelegenheit betrifft, ſo iſt zu hoffen, daß die Zuſammenſtellung der deutſchen Elbherzogthümer mit den rumäniſchen Donaufürſtenthümern, welche kürzlich in einem hieſigen Blatte zu leſen war, nicht die Anſicht der öſterreichiſchen Regierung ausſpricht. Es war in dem fraglichen Artikel nicht undeutlich geſagt, daß das Verhalten der öſterreichiſchen Regierung in der holſteiniſchen Angelegenheit ſich nach der von der preußiſchen Regierung in Hinſicht auf die Vereinigung der Donaufürſtenthümer eingeſchlagene Politik richten werde. Wir hegen das Vertrauen zu der Loyalität der kaiſerlichen Regierung, daß ſie ohne fremde Rückſichten als Großmacht wie als Bundesſtaat zum Vollzug eines Friedensſchluſſes und eines Bundesbeſchluſſes, bei welchen beiden ſie mitgewirkt, die Hand bieten werde, und glauben, daß bei Einigkeit der deutſchen Mächte keine auswärtige Macht der Action des Bundes ernſte Hinderniſſe bereiten wird.

Bekanntmachungen.

Lotterie-Ziehung.

Die öffentliche Ziehung 6ter Klaſſe 131ſter Lotterie beginnt Mittwoch den 1. April in dem Lotterie-Ziehungsſaale auf dem Graben Morgens 8 Uhr.

Frankfurt a. M., den 26. März 1857.

995 Stadt-Lotterie-Direktion.

Verſteigerung eines Hauſes in der Schnurgaſſe.

Donnerstag den 26. März, Vormittags 10 Uhr, ſoll auf freiwilliges Anſtehen die zum Nachlaß der Herrn Joſua Gerſon Eheleute gehörige, in der Schnurgaſſe, Eck der Vogelgeſanggaſſe ſtehende ehemalige J. F. Schmidt-Graumann'ſche

Behauſung Lit. G No. 82 (neu No. 36) nebſt Seiten- und Hintergebäuden und allen Zubehörungen

in dem Hauſe ſelbſt öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert werden.

Dieſe Behauſung kann am 23., 24. und 25. März in den Nachmittagsſtunden von 3 bis 5 Uhr angeſehen werden; ebenſo ſchon früher, wozu man ſich aber an Herrn **Daniel S. Sichel**, Schützenſtraße No. 12 neu, im 2. Stock, zu wenden hat. 980

C. Belſchuner, Ausrufer.

---

995 **Eine Meßbude**

auf dem Liebfrauenberg, dem Braunfels ſchräg gegenüber, iſt zu vermiethen bei dem

Pflegamt des allgemeinen Almoſenkaſtens.

Digitized by Google

Das Comptoir

von

Joſeph Mathias Mayer

befindet ſich von heute an

Brückhofſtraße No. 6,

Parterre.

Frankfurt a. M., den 24. März 1857. 993

Düngemittel

der

Frankfurter Actien-Geſellſchaft

für landwirthſchaftlich-chemiſche Fabrikate.

Gedämpftes Knochenmehl, (guaniſirtes) in feinem und gröberem Pulver für Getreide ꝛc. ꝛc.

Saurer phosphorſauerer Kalk, (Superphosphal), für Gemüſe, Rüben aller Gattung, Wieſen, Futtergewächſe ꝛc., zur Kopfdüngung des Getreides.

Concentrirter Dünger, (künſtlicher Guano), für Oelgewächſe, Tabak, Kartoffeln, Hopfen ꝛc.

Concentrirter Dünger für Weinberge.

Peru-Guano, in Original-Verpackung.

"   " mit ſauerem phosphorſauerem Kalk gemiſcht, in feiner Pulverform.

Eiſenlauge zum Fixiren des Ammoniaks in der Jauche ꝛc.

Comptoir und Niederlage in **Frankfurt a. M.,** Hochſtraße 51.

Kleinverkauf in Frankfurt a. M. bei

Herrn **W. v. Arand,** große Bockenheimergaſſe 23.

981 " **J. B. Simon,** Ziegelgaſſe 6.

---

990 **Wohnung zu vermiethen:**

Eine freundliche geſunde Wohnung von 6 ineinandergehenden Zimmern, Mäghezimmer, Küche, Boden an eine ſtille Haushaltung. Zu beziehen im Mai bis Juni. Näheres Eck des großen Kornmarkts 20, 3r Stock.

---

905 **Frankfurter Fleckenwaſſer bei** **Franz Bertels.**

144

Publication.

Es iſt nicht mehr an der Zeit, wo Geſetzlichkeit mit dem Widerrechtlichen vertauſcht werden kann.

Man kann die hohe kgl. dän. Regierung nicht zwingen, das Fürſtenthum Schleswig-Holſtein den Rechten des Königreichs gleichzuſtellen. Im Uebrigen erinnere man ſich nur wie im Jahre 1848 mit aller Macht und Gewalt Schleswig-Holſtein von Dänemark getrennt ſein wollte, demohngeachtet der großherzige König in neuerer Zeit fühlbare Vergünſtigungen eintreten ließ. **W. Bausch.**

Bekanntmachung.

142. **Die Herren Actionäre des Vereins für körperliche Ausbildung der Jugend** werden hierdurch in Kenntniß geſetzt, daß die — bei der Liquidation des Vereins — auf **eine** Actie fallende Rate von **3 fl. 12 kr.** bei dem Caſſier des Vereins, Herrn Carl Funck, Schnurgaſſe No. 14, gegen Auslieferung der Actien, erhoben werden kann.

Frankfurt a. M, den 23. März 1857. **Der Turnrath.**

972

Lokal-Veränderung.

Das Strohhut-Lager von **M. Beisler**,
früher Eck der großen Eſchenheimergaſſe, befindet ſich jetzt
Rossmarkt No. 18, neben dem Kunst-Verein.

Ausgeſetzt: Eine große Partie älterer Damenhandſchuhe à 30 kr. per Paar bei **M. Beer,** Zeil No. 39.

---

140. Ein Frauenzimmer aus anſtändiger Familie, welches in feinen Handarbeiten geübt iſt und kochen kann, wünſcht eine Stelle zur Unterſtützung der Hausfrau, am liebſten auf einer Dekonomie; Frohnhofſtraße 13, 2r Stock.

Der Meßladen No. 29 auf dem Römerberg iſt anderweitig meſſentlich zu vermiethen. Näheres Kerbengaſſe No. 11, im 2. Stock. 139

Zahnpulver und Zahntinctur

902

von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.
Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth,** Materialiſt, Friedbergergaſſe 55.

---

141. Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus**, Bornheimerſtraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Beſtellungen durch die Stadtpoſt werden pünktlich ausgeführt.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten,** ſowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** ꝛc.

Gebrüder Löwenstein,
902 Zeil No. 60.

---

144. Bur und zwei ſtarke verſetzbare Zwerg-Cyrenenbäume ſind zu verkaufen; Bleichſtr. 46.

---

142. Geübte Cigarrenmacher finden Arbeit bei **J. A. Weidenbuſch.**

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Bibliotheca classica italiana.

Neue billige Ausgabe der Italieniſchen Claſſiker. Herausgegeben vom Oeſtr. Lloyd in Trieſt, in Lieferungen à 5 Bogen gr. 8° à **14 kr.** (Es wird in dieſer Ausgabe Dante i divina commoedia nur **42 kr.**, Tasso i Gerusalemme liberata nur 28 kr. koſten 2c.) Die erſte Lieferung liegt zur Einſicht bereit in der

996 **Jäger**'ſchen Buchhandlung, Domplatz 8.

Verſteigerungs-Anzeige.

Freitag den 27. März, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Anſtehen, nachverzeichnete Mobiliargegenſtände, als: 3 Canapee, Stühle, 4 Commoden, 3 runde Tiſche, 1 Cylinder, div. Tiſche, 1 nußb. Schreibtiſch, 1 eichener Schrank mit Glasaufſatz, 3 zweithürige und 1 einthüriger Kleiderſchrank, 4 Seſſel, 1 Bettlade, 1 Sekretär, 1 Waſchtiſch, 2 Geräthſchränke, 1 Küchenſchrank, 1 ovaler Tiſch, 2 Nachttiſche, 2 Nachtſtühle, 2 Tabourets, **1 eiſerne Geldkaſſe**, 1 Geräthpreſſe 2c., in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

988 C. Belſchner, Ausrufer.

Verſteigerungs-Benachrichtigung.

995. Bei der Freitag den 27. März, Vormittags 9 Uhr, ſtattfindenden Möbel-Verſteigerung wird auch

ein Flügel

mitverſteigert. C. Belſchner, Ausrufer.

Verſteigerung einer Eckbehauſung des Römerbergs und der Mainzergaſſe.

993. Samstag den 4. April, Nachmittags 3 Uhr, ſoll, in Gemäßheit Vergünſtigung Großherzoglichen Bezirks-Amts Achern den 9. März 1857 die dahier am Eck des Römerbergs und der Mainzergaſſe gelegene, zum Schönſtein, Drachenfels und Sperber genannte, vormals Johannot'ſche

Behauſung Lit. J No. 165 und 166

in dem Hauſe ſelbſt öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert werden.

Bis zum Verſteigerungstermin kann beſagte Behauſung täglich angeſehen werden.

C. Belſchner, Ausrufer.

Lindenfels.

Zum Abſchiede

dieſes Winterſemeſters: Heute Donnerstag Abend **große heitere muſikaliſche Abend-Unterhaltung** des bekannten beliebten Donnerstags-Quintett.

---

145. Eiſernehand 18 ſind zugehauene Erbſenreiſer zu verkaufen.

Digitized by Google

Luther-Denkmal in Worms.

Bis zum 23. März sind bei dem dahier bestehenden Comité folgende Beiträge eingegangen:

Bei Herrn Consistorialrath Dr. **Bonnet**: Von Frau Alexander Gontard 20 fl., Alex. de Neufville 7 fl., Baron von Wiesenhütten 40 fl., Frau Mumm von Scheibler 50 fl., Professor Dr. Rödiger 1 fl. Zusammen 118 fl.

Bei Herrn Pfarrer **Deichler**: Von C. F. Heyder 25 fl., Max Schmid 20 fl., Amtmann Dr. Benckard 5 fl. 24 kr., Peter Köhler 1 fl., J. R. R. 1 fl. 45 kr., P. W. J. 3 fl., Dr. P. 3 fl., R. G. 5 fl., Wagner-Lindheimer 5 fl. 24 kr., Frau Wittwe A. Finger 5 fl., Eduard Finger 3 fl., G. B. 1 fl., Hoffmann-Gladbach 1 fl., Sch. 1 fl., S. 1 fl. 45 kr. Zusammen 82 fl. 18 kr.

Bei Herrn Consistorialrath Dr. **Friederich**: Von Herrn Albrecht Vogtherr 10 fl., Minister von Holzhausen Excellenz und seinem Bruder dem Baron Carl von Holzhausen 50 fl., Consul R. Erlanger 50 fl., Senator Friedrich Metzler 15 fl., W. F. Jäger 10 fl., P. Bonn 10 fl., A. H. Engelhard 6 fl., Fr. E. v. G. u. L. v. G. 2 fl., R. u. R. 10 fl., Philipp Vogt 2 fl., M. L. 2 fl., Friedrich Thomae 2 fl. Zusammen 169 fl.

Bei Herrn **A. G. Grunelius**: Von Herrn Georg von St. George 100 fl., Wilhelm Mumm 9 fl. 20 kr., Madame E. Stein 10 fl., Madame B. Bernus 10 fl., Carl Grunelius 10 fl., J. D. F. 2 fl., J. K. 2 fl., Peter Koch 25 fl., Georg Heyder 25 fl., Moritz Gontard 10 fl., A. Grunelius 10 fl. Zusammen 213 fl. 20 kr.

Bei Herrn Professor Dr. **Kriegk**: Von Herrn V. F. Bernoully 5 fl., einem Dienstmädchen 30 kr., Dr. Kriegk 5 fl. Zusammen 10 fl. 30 kr.

Bei Herrn Pfarrer **Märcker**: wird später veröffentlicht.

Bei Herrn Dr. **Martin**: Von Herrn S. G. 5 fl. 24 kr., Canzleiboten J. P. W. Hilpert 1 fl. 45 kr., E. L. No. 12, 1 fl. 30 kr., Ungenannten 2 fl. Zusammen 9 fl. 39 kr.

Bei Herrn **Nestle-Gontard**: Von Frau Alexander Gontard 20 fl., Frau Schneebeck 1 fl., Goldacker 1 fl., Friedrich Majer 9 fl. 20 kr., H. Rohmer 9 fl. 20 kr., Carl Meyer 10 fl., Richard Nestle 10 fl., H. N. 5 fl., A. H. O. 3 fl., G. Walther 9 fl. 20 kr., Senator Keßler 9 fl. 20 kr., Alexander Schauff 9 fl. 20 kr., J. Nestle 10 fl. Zusammen 106 fl. 40 kr.

Bei Herrn Consistorialrath Pfarrer **Schrader**: Von ihm selbst 3 fl., d. N. 5 fl., B. Schädel 5 fl., Belli-Seufferheld 5 fl., Fischer 1 fl., G. C. M..... 48 kr. Zusammen 19 fl. 48 kr.

Bei Herrn Pfarrer **Vogel**: Von J. 2 fl. und einer Ungenannten 2 fl. 42 kr., Dr. E. Schwartz 1 fl., Köhler 12 kr., Joh. Haas 1 fl., B. Meyer 1 fl., A. M. Weilbrenner 12 kr., Conrad Freieisen 1 fl., Pfarrer Dr. Kalb 2 fl., Pfarrer Vogel 2 fl., Zusammen 13 fl. 6 kr.

Bei Herrn Pfarrer **Wehner**: Von Herrn E. Nieme 2 fl., L. G. 25 fl., Ph. Fr. Behrends 20 fl., E. D. Voltz 1 fl. 45 kr., C. R. 2 fl. 42 kr., C. S. 5 fl., Dr. med. Friedleben 5 fl., C. D. 1 fl., einem Altlutheraner 2 fl. 42 kr., E. 48 kr., H. S. 2 fl., F. W. E. 2 fl. 30 kr., E. E. 5 fl. Zusammen 75 fl. 27 kr.

Die oben genannten Mitglieder des Comité's sind bereit, weitere Beiträge anzunehmen.

---

988 **Vom 1. Juni an wird zu miethen gesucht:**
Eine Wohnung von 4—5 Zimmern in der Nähe des Wollgrabens. — Näheres in der Buchhandlung Eck der Haasengasse und des Grabens.

911 **Englische Scheeren** billigst bei **Hartwig Reinganum**, Döngesgasse No. 9.

994 **Dampfſchifffahrts-Gelegenheit**

nach

Auſtralien.

Am 15. April

findet von Liverpool die Abfahrt des ſchönen und großen Schrauben-Dampfboots

Royal Charter

(von 2719 Tonnen und 200 Pferdekraft)

nach **Melbourne** ſtatt, und werden damit auch Paſſagiere nach Sidney, Adelaide ꝛc. befördert.

Paſſage-Preiſe £ 17 — 80.

Dieſes ungewöhnlich ſchöne Schiff hat im vorigen Jahre ſeine erſte Reiſe von Liverpool nach Melbourne in der kurzen Zeit von 59 Tagen zurückgelegt, während bis dahin die Reiſe nicht unter 68 Tagen gemacht worden iſt.

Nähere Auskunft ertheilen:

Gibbs Bright & Co., in Liverpool, oder:
Gogel Koch & Co., in Frankfurt a. M.

DIORAMA,

am Taunusplatz.

1) **Das Innere der St. Markuskirche zu Venedig.**
2) **Der Lago Maggiore mit den Borromäiſchen Inſeln.**

Jedes Bild iſt 76 Fuß breit und 48 Fuß hoch. Die Dioramen ſind des **Tags** über zu ſehen. 971

---

995 **Große Bockenheimerſtraße, im ehemaligen Heitefuß'ſchen Hauſe, ſind Lokalitäten zur Niederlage für Waaren ſehr billig zu vermiethen.**

---

132. Samstag den 28. März findet das von dem

Harmonie-Verein

auf dem **Bauer'ſchen Felſenkeller** veranſtaltete **Tanzkränzchen** ſtatt, wozu ergebenſt einladet **Der Vorstand.**

Zu vermiethen (auch meſſentlich)

im Neuen Bürgerverein großer Kornmarkt No. 18:

978 Laden nebſt Comptoir und Magazin.

Zu den am 1. April beginnenden Hauptziehungen der hieſigen Stadt-Lotterie ſind Originallooſe auf alle Spielarten direkt zu beziehen durch

980 **D. Adolph Zunz,** Zeil, im Türkenſchuß, 1r Stock.

Zu verkaufen.

140. Eine eichene beſchlagene Hausthüre und eine beſchlagene Gartenthüre werden Kettenhofweg 24 abgegeben.

141. Ein ſchönes Mahagony-Büffet iſt wegen Mangel an Platz zu dem Preis von 70 fl. zu verkaufen; große Eſchenheimergaſſe 32.

993. Ein Schreibpult iſt zu verkaufen; neue Schleſingergaſſe 9 neu, im 2. Stock.

145 Ein Eck r, 5½ Fuß breit, iſt zu verkaufen; Zeil 12.

145. Zwei große Drathkäfige, für Vögel, Tauben und Hühner geeignet, ſind zu verkaufen; Breitegaſſe 31.

143. Drei ſchöne Platanenbäume können abgegeben werden; Langeſtraße No. 4.

143. Drei ziemlich ſtarke Kugel-Akazien-Bäume ſind zu verkaufen; Röderberg 8.

10 leere Vitriolölflaſchen in Körben,
3 Oberlichter,
1 Stehtritt für Fabrikwerkſtätte,
1 eichener Tiſch;
Gallengaſſe 15 neu, im Hof. 145.

Es ſind vier gute Zugpferde zu verkaufen bei **W. Völker,** in Neuiſenburg.

Zu vermiethen.

144. Fahrgaſſe iſt der 1. Stock meſſentlich zu vermiethen; zu erfragen Döngesgaſſe 15, im Laden.

144 Zu vermiethen:
Eine Gartenwohnung vor dem Eſchenheimerthor; Mittelweg IX. 61, Kunſtgärtner Buch.

143. Papagaigaſſe 7, im 1. Stock, iſt ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Zu vermiethen Markt No. 1
ein neu hergerichteter Laden nebſt Wohnung, dicht neben dem Dom No. 1, zum rothen Stein genannt; zu erfragen Höllgaſſe 12, bei Alex. Magn. Schmidt Wittwe.

141. Ein möblirtes Zimmer iſt zu vermiethen; Friedbergergaſſe 33, im Thiergarten.

141. Vilbelergaſſe 32, im Hinterhaus, iſt eine kleine Wohnung und zwei Stübchen zu vermiethen.

143. Meſſentlich iſt ein möblirtes Zimmer mit Ausſicht auf den Main zu vermiethen; Leonhardskirche 21, 2r Stock.

Eck des gr. Kornmarkts und der Weißadlergaſſe iſt vom 7. Juli an der 1. Stock, beſtehend aus 3 heizbaren Zimmern, einem Manſardezimmer, Küche, Geräthkammer und verſchloſſenem Keller, zu vermiethen. Auch eignet ſich dieſe Lokalität als Geſchäftslokal, oder können auch zwei unmöblirte Zimmer davon abgegeben werden. 944

Fahrgaſſe 136 iſt ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5 911

963. Zeil 38 können im 1. Stock 2—3 Zimmer abgegeben werden.

968 Ein großer Laden mit Comptoir, Gewölbe und Packraum, ſowie eine Wohnung von 5 Zimmern, Küchen und ſonſt allen Bequemlichkeiten iſt zuſammen oder getheilt zu vermiethen; gr. Sandgaſſe 25.

145. Schöne Manſardzimmer, mit und ohne Möbel; Eſchenh. Chauſſee, Querſtr. 6.

145. Meſſentlich oder monatlich möblirte Zimmer zu vermiethen; Ziegelgaſſe 18.

144. Markt 15, im 1. Stock, iſt ein möblirtes Zimmer meſſentlich zu vermiethen.

144. **Laden nebſt Comptoir** iſt Paradeplatz 10 zu vermiethen.

144. Ein Mädchen, das aus arbeiten geht, findet ein möblirtes Zimmer; Rothekreuzgaſſe 5, im 3. Stock.

144. Drei Zimmer, Cabinet, Küche ꝛc. zu vermiethen; Vilbelergaſſe 11.

141. **Eine Wohnung von 3 Zimmern,** Küche, 2 Kammern ꝛc. iſt zu vermiethen; große Gallusſtraße 6 neu.

141. Große Gallusſtraße 6 neu iſt ein Laden zu vermiethen.

980. Gut möblirte Zimmer ſind Döngesgaſſe 20 zu vermiethen.

995. In No. 37 auf dem Graben ſind 1 oder 2 Zimmer zu Laden oder Comptoir zu vermiethen.

143. Vilbelergaſſe 21 neu iſt der zweite Stock, enthaltend 3 Zimmer, 2 Cabinette, Küche und Bodenkammern, zu vermiethen und bis Juni zu beziehen.

144. Ein ſchön möblirtes Zimmer meſſentlich oder monatlich zu vermiethen; Paulsplatz, neben dem Pfarrhaus No. 3.

145. Eine Manſarde mit Bett iſt meſſentlich zu vermiethen; Borngaſſe 6, im Laden.

145. Römerberg 12 ſind 2 ineinandergehende Zimmer zu vermiethen.

Bekanntmachungen.

996

Verſteigerungs-Anzeige.

Freitag den 3. April, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Anſtehen, nachverzeichnete Mobiliargegenſtände, als:

Pulte, Regale, 1 eiſerne Caſſe, Schränke, Badbütte und ſonſtige Laden-Utenſilien ꝛc.,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.
C. Belſchner, Ausrufer.

996

Verſteigerungs-Anzeige.

Freitag den 3. April, Nachmittags 2 Uhr, werden, in Stadtamts Auftrag, die zum Nachlaß der **Gelge Jacob** gehörigen Mobilien, als: 3 Tiſche, 6 Stühle, 1 Schränkchen, 1 Nachttiſch, 3 Coffer, 2 Bettladen, Bettung, Frauenkleider und Leibgeräth, Leinengeräth, Küchengeſchirr ꝛc.;

ſodann in Fiſcalats Auftrag:

a) 4 Pferde, 4 Wagen, 12 Camphinlampen;
b) 2 Wagen, 1 Stoßkarren;
c) 2 Canapee, 6 Stühle, 3 Commoden, 1 Zulegtiſch, 1 Pendule, 1 Seſſel, 3 Schränke, 1 Spiegel, 2 Schränke mit Aufſatz ꝛc.,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.
C. Belſchner, Ausrufer.

145

Dankſagung.

Da Herr **Maſchinenmeiſter Thomas** Frankfurt verläßt, ſo fühlen die Unterzeichneten, welche unter ſeiner Leitung in der Betriebs-Werkſtätte der Main-Neckar-Bahn gearbeitet haben, ſich gedrungen, demſelben ihren herzlichſten Dank für ſeine liebevolle Behandlung auszuſprechen und wünſchen demſelben ferner viel Glück.

Sämmtliche Arbeiter der Betriebs-Werkſtätte
der Main-Neckar-Eiſenbahn.

996

Eduard Jassoy,

große Sandgaſſe, Laden No. 15,

empfiehlt alle Arten von Graveurarbeiten, als:

Viſiten-, Adreß-, Verlobungskarten, Wappen, Stahlſtempel, Blaudruckſtempel, Golddruckſtempel f. Papier und Lederpreſſung, Petſchafte für jeden Namen, Buchſtaben auf Löffel, Ringe ꝛc., Schneideiſen für Papier, Leder und Zeugſtoffe, Chablonen.

996 **Unterricht in doppl. Buchhaltung u. kaufm. Rechnen** nach Normann's Methode ertheilt **H. L. Scholl**, Bleidenſtraße 24.

Meine Druckerei hält ſich zum Empfang bezüglicher Aufträge, unter Zuſicherung billigſter Ausführung, fernerer gütiger Berückſichtigung empfohlen.
933 **Wilhelm Küchler**, große Bockenheimergaſſe 29.

145. Oelgemälde u. Goldrahmen werden neu hergeſtellt bei **Reinermann**, Junghof.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat unſere innigſt geliebte Gattin und theuerſte Mutter **Johanna Eleonore Seib**, geb. Toſt, nach jahrelangen ſchweren Leiden den 24. d. M. zu einem beſſeren Jenſeits abzurufen. Um ſtille Theilnahme bitten

145 **Georg Seib**, Lackirer, **und Kinder.**

---

996. Abtheilungshalber läßt Frau **Ratazzi** dahier **Montag den 30. d. M., Morgens 9 Uhr,** 3 junge ſchwarze Pferde, 4 Kühe, 1 ſchwarzes trächtiges und 1 braunes Rind, 2 Chaiſen, ſämmtliches Pferdegeſchirr, 2 Oekonomiewägen, Pflüge, Eggen ꝛc.; ſodann **Dienstag den 31. d., Morgens 9 Uhr,** 2 Keltern, 1 Aepfel- und 1 Kartoffelmühle, Fäſſer, Bütten und ſonſtige viele Haus- und Oekonomiegeräthſchaften öffentlich verſteigern.

Höchſt a. M., den 24. März 1857. **Adelon**, Bürgermeiſter.

---

145. Man ſucht für ein braves Mädchen von 17 Jahren, das noch nicht hier gedient hat, eine Stelle zur Hülfe einer Hausfrau; Graben 22, im 1. Stock.

996

Mein Geſchäfts-Lokal

befindet ſich auf einige Tage im **1. Stock.**

J. Sickinger, Bleidenſtraße **22**.

---

996. Der Reſt eines Commiſſions-Lagers in weißen baumwollenen Strümpfen wird unter dem Fabrikpreiſe ausverkauft bei

L. Hieber, gr. Eſchenheimergaſſe 72.

---

996. Ein großer Meßladen in der beſten Lage auf dem Römerberg iſt zu vermiethen von **D. Kauffmann**, Neukräme 16.

---

996. Mein Lager **gemalter Rouleaux** iſt in wohlfeilen, mittleren und feinen Sorten aufs beſte aſſortirt.

H. S. Lorie, Neukräme.

992

Zu vermiethen.

Hochſtraße 23 iſt der erſte Stock von 4 Zimmern, Saal und einem Cabinet ꝛc. nebſt Gartenantheil zu vermiethen. Näheres im Comptoir daſelbſt.

---

118. Von der großen Meßbude No. 12, in der Mitte des Römerbergs, iſt noch eine Abtheilung für dieſe und die folgenden Meſſen zu vermiethen.

Zu erfragen Langeſtraße 23, ebener Erde.

Aechtes Klettenwurzel-Oel bei

922 **Wilhelm v. Arand**, gr. Bockenheimergaſſe 23.

---

133. Ein auch zwei junge Leute finden in einer gebildeten Familie Koſt und Wohnung.

---

144. Ich ſuche zwei Dutzend neue Halb-Ohmfäſſer, in Holz gebunden, zu kaufen.

L. M. Weißmann, Langeſtraße 38.

Digitized by Google

Deutſcher Phönix.

Zwölfte ordentliche General-Verſammlung.

In Gemäßheit §. 37 der Statuten werden die nach §. 38 derſelben ſtimmberechtigten Actionäre der Verſicherungs-Geſellſchaft **„Deutſcher Phönix"** zu der

Donnerstag den 23. April, Vormittags 10 Uhr,
zu Carlsruhe in dem Lokale des dortigen Muſeums,

ſtattfindenden ordentlichen General-Verſammlung eingeladen.

Diejenigen ſtimmberechtigten Actionäre oder deren Bevollmächtigte, welche in dieſer Verſammlung zu erſcheinen gedenken, haben ſich **am 16. und 17. April, in den Vormittagsſtunden von 9 bis 12 Uhr,** über ihre ſtatutenmäßige Qualifikation entweder **dahier** auf dem Bureau der Geſellſchaft (Börſengebäude), oder in **Karlsruhe** auf dem Bureau der daſelbſt beſtehenden Section zu legitimiren (§. 39) und die Beſcheinigung hierüber in Empfang zu nehmen.

Dieſe Legitimation wird zu bewirken ſein: **von den Namen-Actionären** durch Angabe der Nummern der auf ihren Namen in die Regiſter der Geſellſchaft eingetragenen Actien; **von den Bevollmächtigten** außerdem durch Einreichung ihrer Vollmachten; **von den Inhabern der Actien au porteur** durch Vorzeigung dieſer Actien mit einem Nummernverzeichniſſe in doppelter Ausfertigung.

Am 20. und 21. April, in den Vormittagsſtunden von 9 bis 12 Uhr, können ſodann von den Berechtigten die zum Eintritt in die Verſammlung erforderlichen, nur für ihre Perſon gültigen Einlaßkarten, gegen Rückgabe der obgedachten Legitimations-Beſcheinigung, auf dem Bureau der Geſellſchaft **dahier** oder bei der Section in **Karlsruhe** in Empfang genommen werden.

Frankfurt a. M., den 25. März 1857.

Der Verwaltungsrath
997 **der Verſicherungs-Geſellſchaft „Deutſcher Phönix."**

Ruhrkohlen.

993. Ich erwarte erſter Tage meine erſte dießjährige Zufuhr von **beſtem friſchem Maſchinengries und fetten Stückkohlen.** Aufträge erbitte mir möglichſt bald.

Phil. Jac. Ficus, Haaſengaſſe 9.

996

Thür - Matten!

Cocus-, Seegras- und **Kunſtſtrohmatten** ſind wieder in allen Größen vorräthig bei **H. S. Lorie,** Neuekräme.

---

144 **Während der Meſſe**

befindet ſich mein Geſchäft in meiner Wohnung: **Stelzengaſſe No. 6.**

Jeannette Prée.

Lotterie- und Staatspapiere, An- und Verkauf bei

996 **J. & S. Friedberg,** Engelthalerhof, Döngesgaſſe 5.

---

146. **Krankenheiler Jod-Paſtillen** bei **L. Walther,** Römerberg 13.

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

145. Ein Mädchen, das beſtens empfohlen werden kann, ſucht Monatdienſt, auch würde es ſich des Geſchirrreinigens ꝛc. in einem Gaſthauſe unterziehen; zu erfragen in den 3 Rindern, im zweiten Stock, in Sachſenhauſen.

145. Ein Mädchen, welches 10 Jahre in einer Stelle war, gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit verſteht, ſucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; Schippengaſſe 11, im 2. Stock.

145. Ein Mädchen, welches vorzüglich gut kochen kann und ſich etwas Hausarbeit unterzieht, ſucht eine Stelle als Köchin; daſſelbe geht aber nur auswärts in eine Stadt oder auf ein Gut; Neukräme 5, 2r Stock.

Ein Zapfjunge wird geſucht; alte Mainzergaſſe 64. 141.

145. Es wird ein gewandter Zapfjunge geſucht; Friedbergerſtraße 5.

145 Römerberg 12 wird ein reinliches Mädchen für die Meſſe geſucht.

145. Ein Mädchen, das im Aufwarten bewandert iſt, wird in eine Speiſewirthſchaft geſucht; Steingaſſe 10.

145. Ein ordentliches Mädchen, das mehrere Jahre bei einer Herrſchaft gedient hat und gute Zeugniſſe beſitzt, ſucht bald eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; Karpfengaſſe 4, 2r Stock.

145. Es wird ein Burſche zu einem Tapezirer geſucht; Fahrgaſſe 93.

145. Ein junges ſolides Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich verſteht, auch etwas kochen kann, ſucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; Schnurgaſſe 69, im 1. Stock.

145. Ein junges Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, ſucht eine Stelle bei Kinder; Gelnhäuſergaſſe 11.

Bekanntmachungen.

989. Italieniſche Macaroni à 24 kr. das Pfund und Parmeſankäſe bei

Franz Bertels,
gr. Bockenheimergaſſe 31.

980. Feinſtes reinſchmeckendes Salatöl.
Milani-Minoprio, Hirſchgraben.

991. **Schönſte ſüße Patras-Orangen à 3 kr. per Stück.**
Milani-Minoprio,
Hirſchgraben.

143. **Am 18. März** iſt ein ſchwarzer Pinſcher abhanden gekommen, auf den Namen „Alex" hörend; wer ihn Taunusſtraße 8 wiederbringt, erhält eine Belohnung.

143 Papagaigaſſe 5 iſt **Kornſtroh** zu verkaufen.

Ungariſche Birnen 12 kr. d. Pfd.
Türkiſche Zwetſchen, honigſüß und ſehr fleiſchig, 12 kr. d. Pfd.
Deutſche Zwetſchen, beſte, 10 kr. d. Pfd.
Vorzügliche Prunellen 20 kr. d. Pfd.
Eiergemüß-Nudeln 16 kr. d. Pfd.
996. **L. Schlotthauer,** Römerberg.

145 **Verloren**

wurde Sonntag den 22. März von der Ziegelgaſſe, Eſchenheimergaſſe, Oederweg und Mittelweg ein Granat-Bracelet, das Goldſchloß mit drei großen Granaten beſetzt. Dem Wiederbringer Kirchgaſſe 5 (an der Paulskirche) eine gute Belohnung.

145. Ein geſitteter Junge kann die Schloſſerprofeſſion erlernen; Stelzengaſſe 17.

145. Es wird ein Nähmädchen geſucht, das fein ſtopfen und Spitzen flicken kann; Buchgaſſe 14, im 2. Stock.

145. Ein gewandter Kellner, welcher noch in Condition ſteht, wünſcht eine Stelle und könnte Ende d. M. eintreten. Näheres Exped.

145. Ein ledernes Arbeitstäſchchen mit plattirtem Bügel und Kettchen wurde Dienſtag Abend von der Rechneigrabenſtraße durch die Fahrgaſſe, Friedberger- und Altgaſſe verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Bleichſtraße 25.

144. Eine achtbare reinliche Perſon, die ihr Fach im Kochen gut verſteht, ſucht Beſchäftigung die Meſſe über; Geisgaſſe 5, im 1. Stock.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Vorläufige Anzeige. 998

CIRQUE EQUESTRE

von

E. Wollschläger,

in dem großen neu erbauten, mit brillanter Gasbeleuchtung verſehenen Circus auf dem Paradeplatz.

Mit meiner aus den erſten Künſtlern und Künſtlerinnen beſtehenden großen Geſellſchaft mich noch in Mainz zur Meſſe befindend, werde ich mit den letzten Tagen d. M. in Frankfurt eintreffen, um am

Mittwoch den 1. April 1857

eine erste Vorstellung

der höheren Reitkunſt, Gymnaſtik u. Pferdedreſſur zu geben.

Die ſo allgemein vortheilhaft bekannte Geſellſchaft, aus **80 Perſonen** beſtehend, worunter ſich auch der wirkliche Admiral **Tom Pouce** befindet, mit **50 der ſchönſten Pferde** edelſter Race, glaubt in jeder Hinſicht den Anſprüchen des geehrten Publikums genügen zu können. Es werden an jedem Tage durch Abwechslung neuer Stücke und Vorführung von **dreſſirten** und **Schulpferden** die Vorſtellungen neuen Reiz erhalten.

Eine ſpätere Annonce und Anſchlagzettel werden die näheren Details enthalten.

Ed. Wollschläger, Direktor.

Oeffentliche Sitzung der Gewerbekammer.

999 Freitag den 27. März 1857, Nachmittags 5 Uhr,
im Locale der geſetzgebenden Verſammlung.

Tagesordnung:

Commiſſionsbericht, eine neue Gewerbeordnung betreffend.

---

146. Neue ſehr gut gearbeitete **Schraubzwängen**, per Stück 24 kr., bei **Arnold Gerhardt**, in Hanau.

---

146. Ein ſolides Frauenzimmer von geſetztem Alter, hier fremd, das als Jungfer diente und empfehlende Zeugniſſe hat, ſucht eine derartige Stelle oder bei größeren Kindern hier oder auswärts. Frau **Jaffé**, Allee 17.

---

146. Nehmen Sie wo Entfernung unnöthig iſt; vom Uebrigen keine Rede.

---

146. Leere Cigarren-Kiſtchen werden gekauft; Zeil 24.

997

Turn-Anstalt (Seilerstrasse 2).

Mit dem 1. April beginnt ein neues Halbjahr-Abonnement. Die Turnſtunden für Knaben ſind Montags, Donnerstags von 6—7 Uhr Abends, für Mädchen Mittwochs, Samstags von 5—6, für junge Leute und Männer Montags, Donnerstags oder Dienstags und Freitags Abends von 7—9. Der Preis für ein Halbjahr-Abonnement iſt 6. fl.; ¼ Jahr 4 fl., für einen Monat 2 fl. Ein unbeſchränktes Abonnement zu täglichem Beſuche der Anſtalt koſtet 18 fl halb-, 12 fl. vierteljährig und 6 fl. monatlich. Privatſtunden in und außer der Anſtalt auf beſonderes Verlangen. Eine beſondere Abtheilung mit eigens dazu eingerichteter Lokalität bildet die

Anſtalt für Heilgymnaſtik und Orthopädie.

Abonnement bei täglich einer Kurſtunde monatlich 15 fl. Haltungsfehler, Deformitäten geringeren Grades und Muskelſchwäche werden mit Gymnaſtik allein, ſtärkere Deformitäten unter gleichzeitiger Anwendung der bewährteſten orthopädiſchen Mittel bekämpft; ſo wie auf Anordnung der resp. Hausärzte auch ſolche Fälle innerer, beſonders chroniſcher Krankheitszuſtände in Behandlung genommen werden, bei welchen eine ſpezielle gymnaſtiſche Kur indizirt iſt.

Aug. Ravenſtein.

Spiel- und Vorbereitungs-Schule.

Von Hohem Senate iſt mir nach geſchehener Prüfung die Erlaubniß geworden, die Spiel- und Vorbereitungsſchule der verſtorbenen Frau Paul, geb. Kömpel, für Knaben und Mädchen fortzuführen. Indem auf der einen Seite die treffliche Lage dieſer Schule in dem freundlichen Garten der Turnanſtalt der körperlichen Entwicklung nur in hohem Grade günſtig ſein kann, ſo wird es auf der andern Seite meine angelegentlichſte Aufgabe ſein, auf Geiſt und Gemüth der Kinder durch Spiel und dem zarteren Alter angemeſſenen Unterricht wohlthätig anregend einzuwirken. Achtjährige Erfahrungen als Lehrerin in der Anſtalt des Herrn Carl Schneider ſtehen mir in dieſer Beziehung zur Seite, und ich hoffe den Erwartungen und Wünſchen der verehrten Eltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen möchten, beſtens zu entſprechen.

Näheres über die mit dem 1. April in meine Leitung übergehende Anſtalt beſagt ein beſonderer Proſpektus, welcher in dem Schullokale, Seilerſtraße 2, zu haben iſt.

146

Elise Ehr.

---

144. Es wird eine Haushälterin, welche im Kochen ſehr erfahren iſt und die Haushaltung gründlich zu führen verſteht, in ein nahgelegenes Bad für das ganze Jahr geſucht. Nur ſolche Perſonen wollen ſich melden, die genügende Zeugniſſe aufzuweiſen haben. Zu erfragen Schleſingergaſſe 15, 3r Stock.

---

145. Eine geſetzte Perſon, welche mit Kindern umzugehen weiß, nähen und bügeln kann, wird geſucht.

---

996. An- und Verkauf von **Staatspapieren** jeder Gattung, **Eiſenbahn-** und **Induſtrie-Actien**, ſowie **Looſen zu allen Claſſen-Lotterien** bei **Gustav Cassel**, Döngesgaſſe 8.

---

994. Diejenigen, welche an die frühere öffentliche **Turnanſtalt** noch Forderungen für Arbeitsleiſtungen haben möchten, ſind gebeten, ihre Rechnungen baldigſt einzureichen bei

Auguſt Ravenſtein.

---

145. Einige Jungen werden zur Arbeit gegen 20 kr. per Tag angenommen.

---

145. 25—30 Malter dicke Kartoffeln werden zu kaufen geſucht; Roſengaſſe 30.

Digitized by Google

146. Da es ſchon mehrmals geheißen hat, ich gebe mein Geſchäft auf, ſo beruht dieſes auf einem Irrthum, da ich noch jede vorkommende Dreherarbeit, Reperaturen, Kegelkugeln, Kegeln und Pfeifenarbeit auf das Schnellſte und Pünktlichſte beſorgen werde.
C. Becker's Wwe., Drehermeiſter.

Damen-Stiefel in allen Sorten zu **billigen Preiſen** empfiehlt
Christian Otto, Brönnerſtraße 5.

---

146. Ein tüchtiger Kellner, mit Sprachkenntniſſen, ſowie Köchinnen, Hausmädchen und Mädchen allein werden geſucht. Comptoir von **Hensler,** Zeil 24.

---

997. Ein Capital von **30,000 fl. zu 4 bis 4½ pCt.** wird gegen dreifache hypothekariſche Sicherheit geſucht. Offerten unter Lit. **V.** beſorgt die Expedition d. Bl.

---

146. **Ich komme, mich zu vertheidigen. — Wie heußt?**

---

999. **Altes Papier, Briefe** u. **verſchriebene Bücher** zum Einſtampfen kauft und hält Lager von gut gewalzten Papier-Pappen **G. Iffland,** kl. Sandgaſſe 11.

---

989 Gründlichen **Unterricht** in allen Theilen der **Mathematik** und **Mechanik** für reifere Schüler höherer Lehranſtalten, Techniker ꝛc. ertheilt ein Fachlehrer.

---

146. Badiſcher Wein per Flaſche 20 und 28 kr., 1846r Markgräfler per Flaſche 36 und 40 kr.
C. Matthäus, Fahrgaſſe 27.

---

146. Zum „Storch“, Saalgaſſe, heute Abend **Harmonie-Musik.**

Zu vermiethen.

145. **Zu vermiethen: zwei ſchöne Gärten,** Wohnungen von 4 u. 5 Wohnzimmern, Manſardzimmern, Küche, Keller ꝛc. mit allen Bequemlichkeiten und Gartenvergnügen; Auskunft ertheilt der Thorſchreiber am Eſchenheimerthor.

145. In guter Geſchäftslage iſt ein Laden nebſt Comptoir zu vermiethen; Paradeplatz No. 5

145. Pfingſtweide, hinter Herrn Finanzrath Deines, iſt eine neue Wohnung, beſtehend aus 3 Zimmern, Küche, Manſarde und 2 Kammern nebſt Keller und ſonſtigen Bequemlichkeiten, zu vermiethen.

145. **Zwei ſchöne für ſich abgeſchloſſene Gärten** mit wohnlichen Sommerhäuschen zu vermiethen; zu erfragen bei dem Thorſchreiber am Eſchenheimerthor.

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

146. Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, wird ſogleich geſucht; Fahrgaſſe 13.

146. Ein Mädchen, das gut kochen kann, ſich auch aller häuslichen Arbeit unterzieht, wünſcht eine Stelle als Köchin; zu erfragen Allerheiligengaſſe 27.

145. Es wird ein mit guten Zeugniſſen verſehenes Zimmermädchen geſucht, welches ſchon in gleicher Eigenſchaft in einem Hotel war. Näheres Zeil 13, im Laden.

145. Geſucht wird eine Magd mit guten Zeugniſſen. Zeil 6, erſter Stock; im Zimmer ſich zu melden.

145. Ein **ſolider fleißiger Gärtner,** der ſich über ſeine Kenntniſſe in Blumen- und Gemüſezucht durch **zuverläſſige Zeugniſſe** ausweiſen kann, wird geſucht.

146. Ein Burſche wird geſucht; Bilbelergaſſe 9.

146. Eine tüchtige Köchin, welche ſchon in Gaſthäuſern war, wird die Meſſe über geſucht; zu erfragen in der Expedition.

146. Köchinnen, Mädchen allein, Kindermädchen und geringe Mädchen werden geſucht **J. Hauſer,** Allerheiligengaſſe 40.

146. Es wird ein Auslaufer und ein Gartenburſche geſucht. Allerheiligengaſſe 40.

Geſuche verſchiedener Art.

145. Für eine ſtille Familie von 2 Perſonen wird eine Wohnung im weſtlichen Theile der Stadt von 3 Zimmern und 1 Cabinet, wo möglich im 1. Stock, baldigſt zu miethen geſucht. Näheres Fahrgaſſe 43, im Eckladen.

986. Man sucht ein gebrauchtes kleines rundes Oefchen, womöglich mit Rohröffnung nach oben.

145. Ein anständiges Frauenzimmer sucht ein heizbares Stübchen ohne Möbel; Breitegasse 28 neu, im 1. Stock.

145. Ein Comptoirist wünscht in einem Garten bei schlichten Leuten ein möblirtes Zimmer zu miethen. Anerbieten mit P. P. bezeichnet besorgt die Expedition d. Bl.

Bekanntmachungen.

145. Die drei Pfandscheine No. 47622, 48637 und 48471 sind verloren worden und wird vor deren Ankauf gewarnt.

145. Man sucht nach Ostern einen jungen Mann, der in ein hiesiges Handlungshaus in die Lehre kommt, bei einer gebildeten guten Familie in Kost und Wohnung zu bringen und bittet desfallsige Offerten schriftlich unter No. 7 bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

145. Sehr gute Salat-Kartoffeln sind zu verkaufen; Weißadlergasse 27.

996. Verloren wurde am Dienstag den 24. d. M. ein noch wenig getragener Gummischuh, dem Wiederbringer eine sehr gute Belohnung im Meerschaumladen bei **J. A. Meixner**, Neuekräme 11.

Neuer gesalzener Lachs,
frische Schellfische und Bratbückinge, gut gewässerter 1857r Labberdan, Stockfisch und Tütling bei 146
Carl Wigand, kl. Fischergasse 2.

Frische süße Vollbückinge,
aufs feinste marinirte Häringe, holländische Häringe, Sardellen, gewässerter Labberdan und Capern bei
997 **J. B. Glock**, Peterskirche.

146. Geflügel von Bresse, Bückinge, Trüffeln bei **Georg Schepeler.**
Cabliau, Schellfische, Sols erwartend.

146. Frische süße **Cabliau, Sols, Schellfische, Bratbückinge** empfiehlt
M. Reißert, Zeil 26.

146. Ausgetrocknete Kernseife, 6 Pfd. 1 fl. 24 kr., per Pfd. 15 kr., feinste Walzendrockelstärke per Pfd. 10 kr., im Ctr. billiger.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

997. Frische Turbots, Sols, Cabliaus und Schellfische.
Milani-Minoprio, Hirschgraben.

146. Ein Achtel-Loos No. 20195 hiesiger Lotterie 6ter Klasse wird vermißt, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

998 Frische **Schellfische** zu 9 kr. pr. Pfund, **Bratbückinge.**
G. E. Hauser, vorm. C. Milani.

146. Heute erhielt ich eine Sendung ganz frischer Schellfische, Süß- und Speckbücklinge, Nord-Labberdan per Pfd. 6 kr.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächst dem Dom.

145. Gefunden drei Pfandscheine; Fahrgasse, bei Schmidt-Rockstroh.

146. **Verloren:**
Ein Sacktuch, gezeichnet M. M. 12, Eschenheimer Anlage, Unterweg, durch die Promenade, die Eschenheimer Straße entlang. Dem Wiederbringer gute Belohnung: Unterweg 12.

146. Dienstag Abend ist ein weißes leinenes Battist-Taschentuch, M. B. gezeichnet, aus dem Theater verloren worden; dem redlichen Finder eine Belohnung: schöne Aussicht 13.

146. Ein zweiter Abonnent für die Times und das Journal des Debats wird gesucht; Zeil 56.

146. Am 25. d. M. wurde vom Leonhardsthor bis auf die Friedbergerstraße eine goldne Uhr verloren; dem Wiederbringer eine gute Belohnung: Leonhardsthor 25.

146. Ein kleines dunkelbraunes Hündchen hat sich verlaufen, dasselbe trägt ein rothwollenes Halsband mit rothen Quästchen; wer dasselbe Ankergasse 16 bringt, erhält eine Belohnung. Zugleich wird vor dessen Ankauf gewarnt.

Bekanntmachungen.

Bei **Franz Benjamin Auffarth**, Eck der Dönges- und Haaſengaſſe, iſt ſoeben erſchienen: 997

Die Bürger- und Realſchule

der iſraelitiſchen Gemeinde zu Frankfurt a. M.,
von ihrer Entſtehung im Jahre 1804 bis zu meinem Abtreten von derſelben
im Juli 1855,
von
Dr. M. Heß, emer. Oberlehrer.
Preis 27 kr.

Seinen früheren Schülern und Schülerinnen und insbeſondere allen Denen, die ihm bei dem Abtreten von ſeinem langjährigen Wirkungskreiſe ihre Anhänglichkeit auf ſo ſchöne Weiſe kund gegeben, widmet dieſe Blätter zum freundlichen Andenken **Der Verfaſſer.**

Zum „Deutſchen Hof“

bei **Hr. Forell** in Bockenheim.

Heute Donnerstag den 26. März: **Erſtes National-Concert** von dem Kunſtpfeifer und Citherſpieler **Remmele** und den Geſchwiſtern **Maria** und **Leopoldine Roittner**, Naturſängerinnen aus Auſſen in Oberſteiermark, in ihrem National-Coſtüm. Anfang 7 Uhr. Entrée per Perſon 6 kr.

Sonntag den 29. März: **Zweites Concert** im „Adler“ in Bockenheim.

Das Commiſſionslager der Strohhutfabrik

von

A. A. Alexander aus **Bockenheim**

befindet ſich bei

M. Beisler,

Roßmarkt No. 18, neben dem Kunſtverein.

---

996. Ein Stoßkarren wird zu kaufen geſucht bei **Georg Ebert**, Döngesgaſſe 35.

Fruchtmarkt-Mittelpreiſe.

Schweinfurt, den 21. März: Waizen 22 fl. 31 kr.; Korn 17 fl. — kr.; Gerſte 15 fl. 44 kr.; Haſer 9 fl. 26 kr. per bayr. Schäffel.

Theater-Anzeige.

Donnerstag den 26. März: **Die beiden Klingsberg.** Luſtſpiel in 4 Akten von Kotzebue. Hierauf: **Mitten in der Nacht.** Schwank in 1 Akt nach dem Franzöſiſchen. Abonnement-Vorſtellung No. 105.

Digitized by Google

Cours der Staatspapiere, 25. März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	$90\frac{3}{8}$ P.	Gr. H.	$4\frac{1}{2}$% Obligat	102 P. $101\frac{1}{2}$ G.
„	5% d° 1852 i. L.	$89\frac{1}{4}$ P.	„	4% Obligat	$99\frac{5}{8}$ G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	$91\frac{3}{4}$ P.	„	$3\frac{1}{2}$% ditto	$92\frac{5}{8}$ P.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	$81\frac{1}{8}$ b. u. G.	„	4% „ „ „	$98\frac{1}{2}$ P. 98 G.
„	5% Met.-Obl.	$80\frac{3}{4}$ P.	„	$3\frac{1}{2}$% ditto	91 P. $90\frac{1}{2}$ G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	$83\frac{3}{8}$ P.	Frkft.	$3\frac{1}{2}$% Obligat.	$91\frac{3}{8}$ P. $\frac{1}{8}$ G.
„	$4\frac{1}{2}$% Met.-Obl.	$70\frac{3}{4}$ P.	„	3% „	$83\frac{3}{4}$ P.
„	4% ditto	— —	Russl.	$4\frac{1}{2}$% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	$2\frac{1}{2}$% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	$4\frac{1}{2}$% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	$38\frac{5}{8}$ P. $\frac{3}{8}$ G.
„	4% ditto	— —	„	1%	$24\frac{15}{16}$, 25 b.
Preuss.	$3\frac{1}{2}$% Staatssch.	$85\frac{3}{8}$ P. $\frac{1}{4}$ G.	Port.	3% Obligat.	45 P.
„	$3\frac{1}{2}$% Pr. Pr.-A. b. R.	$117\frac{1}{4}$ P. $116\frac{3}{4}$ G.	Holl.	4% Certificate	— —
„	$4\frac{1}{2}$% Obl. b. R.	$100\frac{1}{8}$ P. 100 G.	„	$2\frac{1}{2}$% Integrale	— —
„	4% ditto	— —	Belg.	$4\frac{1}{2}$% O. i. F. à 28 kr.	$99\frac{1}{4}$ G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	— —	„	4% ditto	— —
„	$4\frac{1}{2}$% ditto	$101\frac{3}{8}$ P.	„	$2\frac{1}{2}$% d° b. R.	56 G.
„	4% Obl. „	$95\frac{3}{4}$ G.	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	$95\frac{5}{8}$ P. $\frac{3}{8}$ G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	$3\frac{1}{2}$% Obligat.	$91\frac{7}{8}$ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	$4\frac{1}{2}$% Obl. b. R.	$102\frac{7}{8}$ P.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	$101\frac{1}{2}$ G.
„	$3\frac{1}{2}$% ditto	$92\frac{1}{4}$ P. 92 G.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	$54\frac{3}{4}$ G.
„	$4\frac{1}{2}$% ditto	$102\frac{3}{4}$ P.	N.-A.	6% St. Dll. 1. 30	$110\frac{3}{8}$ G.
„	$3\frac{1}{2}$% d° v. 1842	$91\frac{3}{4}$ P. $\frac{1}{2}$ G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	$4\frac{1}{2}$% Obl. b. R.	$101\frac{3}{4}$ G.	„	6% St. L. City	77 P. 76 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1172, 70 b u. G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	$148\frac{3}{4}$ P. $\frac{1}{2}$ G.
Oestr. Creditbank-Actien	$189\frac{1}{2}$, 189 b. u G.	$4\frac{1}{2}$ Pf. Max.-E.-A. b. R.	$108\frac{5}{8}$ P. $\frac{3}{8}$ G.
Bayer. Bank-Actien	793 r. 790 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Darmst. B.-A. à 250 fl.	305 b. $304\frac{1}{2}$ G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	372 P. 369 G.
Mitteld. Credit-Actien	$96\frac{5}{8}$ P. $\frac{3}{8}$ G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	$85\frac{7}{8}$ P. $\frac{1}{8}$ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	$121\frac{1}{2}$ P. $120\frac{1}{2}$ G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	$79\frac{3}{4}$ P.
Frankf. Bank-Actien	110 b. u. G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	89 P.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	$103\frac{3}{8}$ G.
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	$4\frac{1}{2}$% Frkft.-Han. Pr.O.	99 P.
Providentia d. Einz. 10%	106 P. $105\frac{1}{2}$ G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	288, $82\frac{1}{2}$ b. u G.	7% New-York u. Eriel Pr.	101 P. $100\frac{1}{4}$ G.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	$56\frac{5}{8}$ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	— —
„ 250 „ „ „ 1839	$131\frac{1}{2}$ G.
„ 250 „ „ „ 1854	105 P. $104\frac{3}{4}$ G.
Bad. 50 fl. Loose	88 P. $87\frac{3}{4}$ G.
„ 35 fl. „	51 P. $50\frac{3}{4}$ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	$41\frac{3}{8}$ P.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	$115\frac{1}{8}$ G.
„ 25 „ „ „	$34\frac{1}{4}$ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	$32\frac{1}{4}$ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	$29\frac{1}{8}$ G.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	$46\frac{3}{8}$ G.
$2\frac{1}{2}$ Lütt. Pr.-O. b. G.	$82\frac{1}{2}$ G.
Vereins-L. à 10 fl.	$9\frac{7}{8}$ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	$100\frac{5}{8}$ B.
Augsburg	„	$119\frac{3}{4}$ G.
Berlin	„	$105\frac{3}{8}$ G.
Bremen	„	$96\frac{3}{8}$ G
Cöln	„	$105\frac{1}{4}$ G.
Hamburg	„	$88\frac{5}{8}$ G.
Leipzig	„	$105\frac{1}{4}$ G.
London	„	$118\frac{3}{8}$ B.
Lyon	„	— —
Mailand	„	$99\frac{3}{4}$ G
Paris	„	$93\frac{1}{2}$ B $\frac{1}{4}$ G.
Wien	„	115, $114\frac{3}{4}$ b.
Disconto		$3\frac{1}{2}$ G.

Gold-Sorten.

Pistolen	fl.	9 $41\frac{1}{2}$-$42\frac{1}{2}$
Preuss. Friedrd'or	„	9 57-58
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 $47\frac{1}{2}$-$48\frac{1}{2}$
Rand-Ducaten	„	5 $33\frac{1}{2}$-$34\frac{1}{2}$
20 Frcs. Stücke	„	9 $19\frac{1}{2}$-$20\frac{1}{2}$
Engl. Sovereigns	„	11 42-46
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 $45\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 $20\frac{1}{2}$-21
Hochhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-[illegible]

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei das Amtsblatt No. 27.

No. 72. 26/3. 1857.

J. G. Holtzwart

Google

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 73 Freitag den 27. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

☞ **Inſerate aller Art** in dieſen in hieſiger Stadt und Umgegend in **4000 Exemplaren** verbreiteten und in jeder Familie hier geleſenen Blättern können auf den beſten Erfolg rechnen, worauf beſonders auch **die geehrten Beſucher der hieſigen Meſſe** aufmerkſam gemacht werden.

Bekanntmachungen.

In gegenwärtiger Paſſionszeit

iſt für Jedermann geeignet das Buch: 997

Vom

Wiederſehen nach dem Tode.

Ein Andachts- und Erbauungsbuch über den chriſtlichen Glauben, über das Daſein Gottes, über das große Jenſeits und über die Unſterblichkeit der menſchlichen Seele.

Vom Dr. **Heinichen.**

Zehnte umgearbeitete Auflage. **Preis nur 36 kr.**

Vorräthig in der **Buchhandlung** von

A. Voemel, große Gallusſtraße 15.

927 **Lilioneſe,**

probates Mittel gegen Leberflecken, Miteſſer, gelblichte und fette glänzende Haut 2c., per Flacon 24 kr., bei

Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergaſſe 23.

997. Engliſche Strickbaumwolle, beſte Nähnadeln, Pariſer Nähſeide, Reifrockkordel 2c. zu billigſten Preiſen empfiehlt **L. Hieber,** große Eſchenheimergaſſe 72.

971. **Feinſte Waizenbrockelſtärke,** per Pfund 12 kr. **Georg Ebert.**

Wein-Verkauf.

Bordeaux St. Julien & Estêphe per Flaſche 1 fl. 6.
1846r Deidesheimer Wein " " — 36.
in **Commiſſion** bei **Lorié & Sauer,** vorm. Friedr. Thomae.

---

991 **Den weiteren Ausverkauf**
meines Lagers beſorge ich in meinem jetzigen **Geſchäfts-Lokale:**
Große Sandgaſſe No. 25, im 1. Stock.
Carl E. Adler, gr. Sandgaſſe **25.**

---

981. **Zu vermiethen vor dem Friedbergerthor, Eiſernhand 6 neu,** der 1. und 2. Stock zuſammen, beſtehend aus 7 Zimmern, 2 Cabinetten, 2 Kammern, Küche, Keller, Badezimmer, Gartenantheil ꝛc. Stall für 2 Pferde, Remiſe für 3 Wagen ꝛc. kann dazu gegeben werden.

Zur Hauptziehung **Frankfurter Lotterie vom 1. bis 27. April**
ſind Originalllooſe auf alle Spielarten direkt zu haben bei
995 ***J. & S. Friedberg,*** Engelthaler Hof, Döngesgaſſe 5.

---

146. **Une dame allemande qui a résidé plusieurs années à Londres et qui peut instruire l'allemand, le français, l'anglais, le chant et le piano, désire trouver une place comme gouvernante ou dame de compagnie.**

---

146. In **Bockenheim** ſind in einem anſtändigen Hauſe **2 ſchöne ſonnige Zimmer** mit Ausſicht in den Taunus zu vermiethen, je nach Wunſch des Miethers mit oder ohne Möbel und mit oder ohne Beköſtigung. Zu erfragen bei der kurheſſiſchen Chauſſeegeld-Erhebung daſelbſt.

---

981 **Neuſtadter Natur-Bleiche.**

Ich bringe hiermit zur Anzeige, daß ich für obige Bleiche wieder Tücher übernehme.
Die Bleichpreiſe ſammt den Frachtkoſten ſind:
Für glatt Leinen und Gebild bis ⁵/₄ breit . . . . die Elle 3 kr.
" Damaſt-Gebild " " . . . . . . " " 4 "
Frankfurt a. M., im März 1857.
Friedrich Thomae, Buchgaſſe No. 5.

Wiener Brauſe-Pulver, Wachs- und Salon-Feuerzeug, ohne Phosphorgeruch, ſowie Kölniſches Waſſer, von dem älteſten Deſtillateur, empfiehlt
981 **J. Weber,** große Gallusgaſſe No. 15.

Aechtes Jamaica-Arrowroot bei 922
Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergaſſe 23.

Staatspapiere, Inſätze und Grundſtücke 903
An- und Verkauf bei **Michael Oppenheimer,** Zeil 47.

---

145. Eiſernehand 18 ſind zugehauene Erbſenreiſer zu verkaufen.

Bekanntmachung.

Durch die am 3. November 1856 in Wien stattgehabte Verloosung der älteren K. K. Staatsschuld, sind die in der Serie 338 einbegriffenen, durch uns negozirten Partial-Obligationen und zwar:

Lit. K zu 4% von No 9227 bis 9700,
" L zu 5% von No. 9701 bis 10199,
" M zu 4½% von No. 10205 bis 10434,

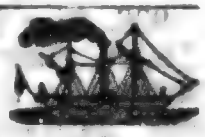
à 1000 fl. — jede gezogen worden. In Folge dessen wurde von dem Hohen Kais. Königl. Finanz-Ministerium die Anordnung getroffen, daß die genannten Obligationen nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818 gegen neue zu dem ursprünglichen Zinsfuße in Conventions-Münze verzinsliche, auf den Ueberbringer lautende Metallique-Obligationen mit Zinsen vom 1. November 1856 anfangend, umgewechselt werden.

Wir machen dieses den Inhabern der hier oben bezeichneten Obligationen unter dem Anfügen bekannt, daß die Umtauschung täglich in den Vormittagsstunden kostenfrei bei uns vollzogen werden kann.

Frankfurt a. M., den 15. März 1857.

Gebrüder Bethmann.

Güter-Beförderung.



Einem verehrlichen Handelsstande die ergebene Anzeige, daß unsere Dampfboote

Delphin I und II

von Frankfurt nach Mainz und Bingen täglich Mittags 2½ Uhr, von Frankfurt direkt nach Cöln von vier zu vier Tagen, als am **25. und 29. März, 2. und 6. April ꝛc., Morgens 5½ Uhr,** **regelmäßig** fahren und bei jedem Wasserstand **Güter** nach **allen Plätzen** des Rheins, der Mosel, Nahe ꝛc. zu **festen billigen Frachtsätzen,** worüber einen neuen **Tarif gratis** ausgeben, prompteſt und von heute an **ohne** weiteren **Zusatz** befördern.

Frankfurt a. M., den 22. März 1857.

Gebrüder Ohlenschlager,
Büreau: am Fahrthor.

991

Gewerbekammer.

Die auf Freitag den 27. März, Nachmittags 5 Uhr, anberaumte öffentliche Sitzung findet wegen anderweitiger Benutzung des Lokales nicht statt. 997

---

147. **Ein schön möblirtes Zimmer** ist messentlich oder monatlich zu vermiethen; Fahrgasse 98.

---

964. Belletristische und andere Werke werden gekauft von **Gustav Oehler, Zeil.**

Zu verkaufen.

10 leere Vitriolölflaschen in Körben,
3 Oberlichter,
1 Stehtritt für Fabrikwerkstätte,
1 eichener Tisch;
Gallengasse 15 neu, im Hof. 145.

Es sind vier gute Zugpferde zu verkaufen bei **W. Völker**, in Neuisenburg.

143. Das ehemalige Seilerhäuschen am Hermesweg, unten in Stein, oben in Eichenholz gebaut, mit Ziegeln gedeckt, 25½' lang und 14' breit, ist auf den Abbruch zu verkaufen.

146. Ein Canapee ist billig zu verkaufen; Ankergasse 16.

146. Umzugshalber sind mehrere Stück noch gut erhaltene Möbel zu verkaufen, worunter ein sehr schöner antiker Kleiderschrank (Meisterstück); Bleidenstraße 12, im 2. Stock.

147. Diverse gute gespielte Flügel und Claviere, Guitarren, Violinen preiswürdig, bei **J. M. Spengler**, Kalbächergasse.

Zu vermiethen.

996. Eine freundliche Wohnung von drei Stuben, einer Kammer, Boden, Küche mit Rohrwasser ꝛc., wozu auch ein Lokal für eine Werkstätte gegeben werden kann; schöne Aussicht 15, im Hinterhaus.

997. Eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Küche, ebener Erde, welche sich auch zu einem Comptoir eignet; Brönnerstraße 5.

143. Ein großes Maler-Atelier nebst Cabinet.

995. Vor dem Eschenheimerthor sind 2 bis 4 Zimmer, wenn gewünscht möblirt, nebst Gartenvergnügen zu vermiethen. Näheres Paulsgasse 5, im Comptoir.

987. Saalgasse 30, freieste Lage, nach der Sonnenseite, ist eine freundliche helle und bequeme Wohnung im 2. Stock von 4 schönen Zimmern, Salon, Küche, Bodenkammern ꝛc. oder statt dessen auf Verlangen der 1. Stock, gleiche Piecen enthaltend und auch als nobles Geschäftlokal geeignet, zu vermiethen.

Zeil 67 ist der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen. 903

144. Möblirte Zimmer messentlich oder monatlich zu vermiethen; Münzgasse 18.

987. Ein möbl. Zimmer ist zu vermiethen; h. d. Römer 6.

Ein möblirtes Zimmer mit der Aussicht auf den Main ist zu vermiethen; Leonhardsthor 27. 142.

142. Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; hinter der Nikolaikirche, Eck der Bendergasse 34.

970. Zwei Wohnungen (Südseite) von 2 und 4 Zimmern ꝛc. mit Gartenvergnügen in der Stadt. Näheres Seilerstraße 2.

2—3 elegant möblirte Zimmer mit Gartenvergnügen sind zu vermiethen; Krögerstraße 11, zunächst der Bleichstraße. 969

Der Laden Markt 23 neu ist zu vermiethen; Bockenheimergasse 15. 911

989. Ein möblirtes Zimmer ist für diese Messe zu vermiethen; Markt 8, Eingang im Rebstock, 2r Stock.

147. Zu vermiethen: ein möblirtes Zimmer; es kann auch Küche und Kammer dazu gegeben werden; Kirchgasse 9.

147. Eine Wohnung von 3—4 Zimmern zu vermiethen; Friedberger Landstraße 29.

147. Neue Rothehofgasse 6 ist eine möblirte Mansarde zu vermiethen.

145. Ein kleines möblirtes Zimmer zu vermiethen; Schippengasse 18, 2r Stock.

146. Vor dem Neuenthor, eiserne Hand No. 28, zu vermiethen: eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und sonstigem Zubehör, nebst Gartengenuß.

146. **Finkenhofstraße 9** ist eine Hoch-Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 schönen Mansarden u. s. w. vom 1. Juni an zu vermiethen.

146. In der Rechneigrabenstraße 13 neu ist eine Wohnung von 3 Zimmern ꝛc. gleicher Erde, zu vermiethen.

147. Ein Laden mit Einrichtung nebst Comptoir ist zu vermiethen. Näheres bei Glockengießer **Mappes**.

147. Ein Laden und eine Wohnung zu vermiethen; gr. Kornmarkt 11 neu.

147. Zwei schön möblirte Zimmer sind die Messe über zu vermiethen; Bilbelergasse No. 13.

147. 2 freundliche Wohnungen in einem Hause mit Garten; Heiligkreuzgasse 8.

Bekanntmachungen.

Bei **Franz Benjamin Auffarth**, Ecke der Dönges- und Haasengasse, ist soeben erschienen: 998

Die Wiedergewinnung des Silbers

in der Photographie.

Eine kurzgefaßte Anleitung für Photographen.

Zusammengestellt von

Dr. **Julius Löwe,**

Inhaber des chemischen Laboratoriums.

Preis 30 kr.

Gewerbverein

989

der Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste und deren Hülfswissenschaften.

Versammlung der Gewerbtreibenden.

Freitag den 27. März, Abends von 8 bis 9 Uhr:

Vorlesung des Herrn Joh. Ehren über Mechanik.

Fortsetzung der Geschichte der Dampfmaschinen.

Experimente mit den Apparaten von Heron, Branca und Papin.
Savary'sche Maschine.
Newcomen'sche Maschine.
Watt.
Die Hochdruckmaschinen.
Experimente mit einigen Modellen.

Die Verwaltung des Gewerbvereins.

Agentur der Augsburger „Allgemeinen Zeitung".

Inserate für diese Zeitung werden prompt und **ohne** Aufschlag **täglich** besorgt in der **Joh. Christ. Hermann'schen Buchhandlung,**
902 Zeil 15 neu, dem „Röm. Kaiser" gegenüber.

---

997. **Casimir-** und **Rips-Tischdecken** in den neuesten Mustern empfehle ich nebst meinen **Damast-Tischdecken** auf's beste.

H. S. Lorie, Neuekräme.

---

146. Umzugshalber ist Altgasse 32 der 2. Stock von 6 Zimmern zu vermiethen; auch sind daselbst Möbel, Betten, Hausgeräth aus der Hand zu verkaufen.

---

903. Schulbücher, gebraucht und neu, billigst bei **W. Erras,** alte Mainzergasse 35

Confection pour Dames

en gros et en détail.

Jul. Prager & Co.

Mantillen-Fabrikanten aus Berlin

halten während der Meſſe in Frankfurt a. M. Lager ihrer **Neuheiten** in

Frühjahrs-Mäntelchen

und

Mantillen,

von 4 fl. bis 55 fl. per Stück.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Verkaufs-Lokal:

60 Zeil 60

vis-à-vis dem Laden des Herrn J. Pfaff.

Digitized by Google

Mantillen u. Frühjahrsmäntelchen

in den neueſten Façons zu billigen Preiſen.

Leopold Schmitt, Zeil 45,
der Poſt gegenüber.

---

147. Ein geſitteter junger Mann, welcher eine ſehr ſchöne Hand ſchreibt, Kenntniſſe in der franz. und engl. Sprache hat, ſucht in einem Waarengeſchäft en gros eine Stelle als Lehrling.

☞ Ein tüchtiger junger Mann (Iſraelit), welcher der franz. Sprache mächtig und mit den beſten Empfehlungen verſehen iſt, ſucht eine Stelle. Gefällige Offerten unter L S beſorgt die Expedition. 147

☞ No. 333. ☜

998. Von einem Freunde bin ich beauftragt, ¼ von obiger ſo oft von mir verlangten Nummer zu bevorſtehender Ziehung 6r Claſſe hieſiger Lotterie zu 22 fl. 30 kr. abzugeben.
998 **W. Bingo**, A 94, Eck der Judengaſſe und des Wollgrabens.

---

997. Ein Capital von **50.000 fl. zu 4 bis 4½ pCt.** wird gegen dreifache hypothekariſche Sicherheit geſucht. Offerten unter Lit. **V.** beſorgt die Expedition d. Bl.

---

146. Badiſcher Wein per Flaſche 20 und 28 kr., 1846r Markgräfler per Flaſche 36 und 40 kr. **E. Matthäus**, Fahrgaſſe 27.

Schwarzer Kreppflor,
von jeder Breite, in **Commiſſion** bei 996
J. M. Koch ſel. Wittib, Schnurgaſſe 67.

---

146. Das Haus No. 217, vornean in Bockenheim, zum Alleinbewohnen, ſchön und maſſiv gebaut, mit geräumigem Hofe, Remiſe, Stallung und Kutſcherſtube, kleinem Treibhauſe, Waſchküche, einem großen ſchönen Zier- und Pflanz-Garten nebſt hübſchem Gartenhäuschen iſt Wohnorts-Veränderung halber zu verkaufen; ¾ des Kaufpreiſes läßt der Eigenthümer auf Wunſch darauf ſtehen.

Aecht Brönner's Fleckenwaſſer bei **V. Kertell**, Weißadlerg. 22.

---

995 **Eine Meßbude**
auf dem Liebfrauenberg, dem Braunfels ſchräg gegenüber, iſt zu vermiethen bei dem
Pflegamt des allgemeinen Almoſenkaſtens.

---

147. Lehrmädchen fürs Putzgeſchäft werden geſucht; Zeil No. 23, 2r Stock, täglich zwiſchen 12 und 2 Uhr zu ſprechen.

---

147. Geübte Putzarbeiterinnen werden geſucht und finden ſofort Beſchäftigung; Zeil No. 23, täglich zwiſchen 12 und 2 Uhr zu ſprechen.

Fußboden-Wachstuch, Ledertuch, gemalte **Rouleaux** bei **Dreher Söhne.**

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

145. Ein **ſolider fleißiger Gärtner**, der ſich über ſeine Kenntniſſe in Blumen- und Gemüſezucht durch **zuverläſſige Zeugniſſe** ausweiſen kann, wird geſucht.

147. Fahrgaſſe 1, 3r St., wird ein Mädchen geſucht, das gut kochen kann.

146. Es wird ein anſtändiges Frauenzimmer in ein Café geſucht. Garküchenplatz 12 neu.

146. Eine ordentliche Perſon ſucht Wartdienſt oder Monatdienſt; zu erfragen Gelnhäuſergaſſe 3, im erſten Stock.

147. Ein junger Mann von hier, der eine Reihe von Jahren bei einem hieſigen Meiſter gearbeitet und ſich gut betragen hat, ſucht eine Stelle als Auslaufer oder ſonſtige Beſchäftigung. Derſelbe kann auch 300 fl. Caution leiſten; Blauehandgaſſe 5, im 1. Stock.

147. Man ſucht **in ein herrſchaftliches Haus** einen Portier, der treu längere Dienſte in dieſem Fach nachweiſen kann oder ſich für dieſen Poſten geeignet glaubt.

147. Es wird ein geſetztes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich verſteht, geſucht; Roßmarkt 14, Laden rechts.

147. Ein gewandter Kellner wird geſucht; zu erfragen bei der Expedition.

145. Ein Mädchen, das im Aufwarten bewandert iſt, wird in eine Speiſewirthſchaft geſucht; Steingaſſe 10.

Bekanntmachungen.

Neapolitaner Macaroni und Parmeſankäſe.

Milani-Minoprio,

942 Hirſchgraben.

147. Ein Tapezirergehülfe und ein Lehrling werden angenommen. Näheres Schnurgaſſe 17, im Laden.

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, ſowie altem Zinn, Meſſing, Kupfer, Blei und Gußeiſen zu den höchſten Preiſen. Das Abbrechen geſchieht unentgeltlich; Seckbächergaſſe 7 neu. 903

991. **Schönſte ſüße Patras-Orangen à 3 kr. per Stück.**

Milani-Minoprio,

Hirſchgraben.

143 Papagaigaſſe 5 iſt Kornſtroh zu verkaufen.

145. Ein gewandter Kellner, welcher noch in Condition ſteht, wünſcht eine Stelle und könnte Ende d. M. eintreten. Näheres Exped.

Der Pfandſchein No. 47607 wurde verloren und wird vor deſſen Ankauf gewarnt.

998 Nürnberger Eſſiggurken zu 30 kr. das Fäßchen, Preußelbeeren in Zucker zu 20 kr. d. Pfd., Marmelade von Apricoſen und Reineclaudes, Aepfel-Gélée, Havana-Honig, Zwetſchen, Mirabellen, Kirſchen, Prunellen, Aepfel, Birnen empfiehlt

Franz Bertels,

große Bockenheimergaſſe 31.

Jährige Bordeaux-Pflaumen 10 kr. d. Pfd

146. Heute erhielt ich eine Sendung ganz friſcher Schellfiſche, Süß- und Speckbücklinge, Nord-Labberdan per Pfd. 6 kr.

J. Fl. Schulz, Markt 4, nächſt dem Dom.

147. Ein ſchwarzer Hühnerhund mit weißer Bruſt, einem runden Halsband mit zwei gelben Ringen, wurde verloren. Dem Finder eine gute Belohnung: Brückenſtraße No. 10, in Sachſenhauſen.

998. Friſchgewäſſerter Labberdan und Stockfiſche bei **Franz Bertels,**

große Bockenheimergaſſe 31.

145. Sehr gute Salat-Kartoffeln ſind zu verkaufen; Weißadlergaſſe 27.

146. Ausgetrocknete Kernſeife, 6 Pfd. 1 fl. 24 kr., per Pfd. 15 kr., feinſte Waizenbrockelſtärke per Pfd. 10 kr., im Ctr. billiger.

J. Fl. Schulz. Markt 4, nächſt dem Dom.

997. Friſche Turbots, Sols, Cabliaus und Schellfiſche.

Milani-Minoprio, Hirſchgraben.

Bekanntmachungen.

Dampfboote Delphin I u. II.

Abfahrt von Frankfurt:

Täglich nach **Mainz** und **Bingen** . . **Mittags 2½ Uhr.**

Nach Cöln direkt:

Sonntag den 29. März, Morgens 6 Uhr.

Prompte Beförderung für Personen und Güter. 999

Gebrüder Ohlenschlager.

Lokal-Veränderung.

Das Waarenlager u. Comptoir

von

Carl Fried. Borle

befindet sich von heute an

Zeil No. 61,

im Hause des Herrn **F. Breul jun.**, im 1. Stock.

Frankfurt a. M., den 26. März 1857. 998

Schmiedeiserne Patent-Gartenmöbel

mit **Metallgeflechte**, sowie **schmiedeiserne Bettladen** empfiehlt

998 **Haas-Demrath**, gr. Bockenheimergasse 29.

989 Gründlichen **Unterricht** in allen Theilen der **Mathematik** und **Mechanik** für reifere Schüler höherer Lehranstalten, Techniker ꝛc. ertheilt ein Fachlehrer.

147. **Lillonese**, per Flacon 18 und 24 kr., bei **L. Walther**, Römerberg.

Restauration

von

PH. HIRSCH,

Eck der Wilhelminen- und Elisabethenstrasse,

in

DARMSTADT.

Einem geehrten Frankfurter Publikum erlaube mir meine Wirthschaft aufs beste zu empfehlen. 999

---

147. 40 ſchön liniirte Schreibhefte 1 fl. 6 kr., das Dutzend 20 kr.; Allerheiligeng. 40.

148. Für ein hieſiges Geſchäftshaus wird ein braver Junge in die Lehre geſucht. Franco-Offerten gefälligſt an Herren Gebr. Ohlenſchlager abzugeben.

---

982 ☞ **Mieth=Geſuch.** ☜

Ein geräumiger **Laden** mit **Comptoir, Keller** und **Gewölbe**, auch möglichſt **Wohnung** von circa 6 Zimmern ꝛc. in demſelben Hauſe, wird im **weſtlichen Theile** der Stadt pr. Auguſt oder September **zu miethen** geſucht, durch das Comptoir von **Julius Jaffé**, Allee 17.

---

148. **Friſcher Rheinſalm** iſt billigſt zu verkaufen am Fiſchmarkt bei **Ph. Ambroſius Sauerwein**, aus St. Goar.

---

147. Mit einer großen Auswahl liniirter und unliniirter Copien und Schreibhefte empfiehlt ſich **Chr. Riebling**, Allerheiligengaſſe 40.

---

145. Eine geſetzte Perſon, welche mit Kindern umzugehen weiß, nähen und bügeln kann, wird geſucht.

Zu verkaufen.

147. Ein kleiner Flügel, für Kinder zu lehren, iſt billig zu verkaufen; kleine Eſchenheimergaſſe No. 27.

998. Ein Flügel (Streicher), in gutem Stande, von ſchönem kräftigem Ton und vorzüglich guter Stimmung, iſt preiswürdig zu verkaufen; Rechneigrabenſtraße 8, im Hinterhaus.

147. Eine ſchöne Vogelhecke billig zu verkaufen; Löhergaſſe 31.

Zu vermiethen.

147. Eine hübſche Wohnung von 4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten iſt an ruhige Leute zu vermiethen; Markt 8.

144. **Laden nebſt Comptoir** iſt Paradeplatz 10 zu vermiethen.

144. Drei Zimmer, Cabinet, Küche ꝛc. zu vermiethen; Bilbelergaſſe 11.

147. Zwei auch drei möblirte freundliche Zimmer, nahe an einem Hauptthore, ſind zu vermiethen.

Digitized by Google

989. Gut möblirte Zimmer ſind Dönges gaſſe 20 zu vermiethen.

995. In No. 37 auf dem Graben ſind 1 oder 2 Zimmer zu Laden oder Comptoir zu vermiethen.

147. Gr. Kornmarkt 21 iſt im 1. Stock ein möblirtes Zimmer mit Cabinet meſſentlich oder monatlich zu vermiethen.

147. Am Main, nächſt dem Geiſtpförtchen, ein Laden zu vermiethen; Krugg. 13, 1r St.

998. **Zwei ſchön möblirte Zimmer** ſind vom 1. April an Herren zuſammen zu vermiethen; Brönnerſtraße No. 9.

148. Saalgaſſe 14 neu iſt ein möblirtes Zimmer im 2. Stock meſſentlich zu vermiethen.

147 Das Haus Bockenheimer Chauſſee No. 68 iſt für den Sommer oder aufs Jahr ganz oder getheilt zu vermiethen; zu beſehen zwiſchen 2 und 4 Uhr.

147. Ein möblirtes Zimmer iſt pr. Monat oder meſſentlich zu vermiethen. Markt 16.

148. Kleine Bockenheimergaſſe 24 iſt im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Kammern ꝛc. zu vermiethen.

148. Stallung und Remiſe nebſt Zubehör iſt zu vermiethen; Bleichſtraße 23.

148. In Bornheim iſt ein freundlich möblirtes Zimmer nebſt Cabinet, per Monat 4 fl., zu vermiethen; auch kann auf Verlangen Koſt gegeben werden; zu erfragen in der Expedition d. Bl.

148. Hanauer Landſtraße 23 eine Wohnung an eine kleine Familie zu vermiethen.

148. Ein Laden und Stübchen gleich zu beziehen; Friedbergergaſſe 53 neu.

Dienſtgeſuche und Anerbieten.

148. Es wird ein Mädchen geſucht, das bürgerlich kochen kann; Allerheiligengaſſe 40, Parterre.

148. Köchinnen, Hausmädchen werden geſucht. Frau **Hensler**, Zeil 24.

148. Es wird ein Dienſtmädchen, zu aller Arbeit willig, geſucht; in Bockenheim, Frankfurterſtraße 229.

148. Es wird ein Auslaufer und ein Gartenburſche geſucht; Allerheiligengaſſe 40.

148. Ein Monatmädchen wird geſucht; Pfingſtweide 12.

148. Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und ſich aller Hausarbeit unterzieht, wird gegen guten Lohn geſucht; Buchgaſſe 16, im Hof.

147. Ein junger Burſche wird als Auslaufer zu einem Tapezirer geſucht; Kälberg. 4.

147. Borngaſſe 21 wird ein braves reinliches Mädchen geſucht.

147. Ein reinliches Mädchen, welches gut empfohlen wird, ſucht Dienſt; Allerheiligengaſſe 27, im 2. Stock.

147. Eine ſehr gut empfohlene Köchin, die in guten Häuſern war, ſucht eine Stelle. Frau **Jaffé**, Allee 17.

118. Ein Mädchen, das etwas kochen und die Hausarbeit verrichten kann, wird geſucht; kl. Eſchenheimergaſſe 26.

998. Ein Mädchen, welches in einem oder mehreren guten Häuſern kleine Kinder verpflegt hat und gutes Lob erhält, wird zu einem kleinen Kinde als Kindermädchen geſucht und kann gleich eintreten. Zu erfragen bei Frau **Jaffé**, Allee 17.

148. Eine tüchtige Köchin, welche ſchon in Gaſthäuſern war, wird geſucht; Allerheiligengaſſe 14.

Eine perfekte gut empfohlene iſraelitiſche Köchin ſucht hier oder an einem Kurplatz eine Stelle; Taunusplatz 11, Parterre. 148

Man ſucht **1 Hausknecht**; Fahrg. 31.

148. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Haushaltung gut verſteht, auch gleich eintreten kann, ſucht eine Stelle; Brönnerſtraße 1, 2r Stock.

Geſuche verſchiedener Art.

145. Ein Comptoiriſt wünſcht in einem Garten bei ſchlichten Leuten ein möblirtes Zimmer zu miethen. Anerbieten mit P. P. bezeichnet beſorgt die Expedition d. Bl.

143. Eine Wohnung in der Stadt von 4 Zimmern, Küche ꝛc. wird für zwei einzelne Perſonen geſucht. Adreſſen abzugeben Borngaſſe **No. 22**, im Laden.

141. Man ſucht **für die Meſſe über einen Laden** auf der Zeil oder ſonſt frequenter Lage. Offerten mit der Chiffre L. S. befördert die Expedition.

147. Ein junger rauhhaariger gut dreſſirter Pinſcher wird zu kaufen geſucht. Sich zu wenden Zeil No. 61, im 1. Stock, im Comptoir in den Stunden von 9—12 Uhr Vormittags.

148. Es wird ein zweiräderiges Ziehkärnchen zu kaufen geſucht; Buchgaſſe 1.

148. Ein **unmöblirtes** Zimmer wird zu miethen geſucht. **J. Bachmann-Korbett,** Fahrgaſſe 31.

Bekanntmachungen.

998. Kernſeife, Prima-Qualität, ausgetrocknet, in Waſchſtücken geſchnitten, à Kiſtchen verpackt per ½ Ctr. 4 fl.,

beſte Kernſeife	16 kr.	per Pfd.,
ſeco. dto.	14 „	
Talgſeife	10 „	
braune Putzſeife	10 „	

feinſte Waizenbrockenſtärke 10 kr. per Pfd., im Centner billiger, empfiehlt

L. C. Anthes, Friedbergergaſſe 20.

148. Für einen jungen Mann aus guter Familie iſt in einem anſtändigen Hauſe Koſt und Wohnung zu erhalten.

148. Friſche Schellfiſche und Sols, ungariſches Zwetſchenmus, per Pfd. 14 kr., bei

Georg Schepeler.

147. Verloren wurde vom Klapperfeld über die Zeil ein Stahlſporn. Abzugeben gegen Belohnung: kl. Hirſchgraben 2.

147. Mittwoch Nachmittag wurde ein weißes Taſchentuch, J. C. 24 gezeichnet, verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung: Mainzer Chauſſee 40.

147. Eine ſilberne Taſchenuhr mit Gehäus und darauf eingravirtem Namen „**J. Seibert**“ wurde vom Sachſenhäuſer Bahnhof bis in die Löhergaſſe und Dreikönigſtraße verloren. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung im Rad in Sachſenhauſen.

148. Friſchgewäſſerter und Salzlabberdan, marinirte Häringe bei

J. C. Fuchs, Döngesgaſſe 45.

148. Ein ſchwarzer Dachshund mit braunen Extremitäten, weiblichen Geſchlechts, kleinſter Race, hat ſich am 23. d. M. auf dem Wege von der Eiſenbahnbrücke nach dem Forſthauſe verlaufen. Wer denſelben in Laden Weißadlergaſſe 3 wiederbringt, erhält eine gute Belohnung.

148. Ein goldener Uhrſchlüſſel wurde gefunden. Gegen die Einrückungsgebühr abzuholen: Mainzer Landſtraße 12.

148. Ein halbjähriger Wachtelhund, Männchen, ſchwarz und weiß geflügt, hat ſich am Samstag verlaufen; derſelbe trug eine rothe Kordel um den Hals. Abzugeben gegen gute Belohnung der Polizeiwache am Bockenheimerthor.

148. Eine geübte Kleidermacherin ſucht dauernde Beſchäftigung. Näheres Allerheiligengaſſe 25, im Ziegelhof, bei Frau Odt.

147. Ein kleines Wachtelhündchen iſt zugelaufen; Allerheiligengaſſe 40, im Laden.

148. Friſche ſüße **Cabliau, Turbott, Sols** und **Schellfiſche** empfiehlt

M. Reißert, Zeil 26.

148 **10 fl. Belohnung**

dem Wiederbringer einer am 25. d. M. von dem Leonhardsthor bis zur Friedbergergaſſe verlorenen goldenen Damenuhr; Leonhardsthor 25.

148. Eine hellblau, ſchwarz und grau carrirte Schleife, mit blauem Moirésband beſetzt, iſt Montag Abend den 23. d. verloren worden. Man bittet um deren Rückgabe gegen Belohnung: Bleichſtraße 4, 2r St.

Beſte türkiſche Zwetſchen	12 kr.	per Pfd.
weißen Sago	10 „	
Reis u. Gerſte 7, 8, 10,	12 „	
beſte Gemüßnudeln . . .	15 „	

feinſtes Blumenmehl empfiehlt billigſt

998 **L. C. Anthes,** Friedbergergaſſe 20.

148. Für einen ſoliden jungen Mann wird in einem anſtändigen Hauſe Koſt und Logis geſucht. **Hensler,** Zeil 24.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Oeffentliche Sitzung der geſetzgebenden Verſammlung

Freitag den 27. März 1857, Nachmittags 4 Uhr.

Tagesordnung.

Commiſſionsberichte:

1) Die hieſige Feuerverſicherungsanſtalt,
2) die nachträgliche Regulirung des **General Status exigentiae** des Jahres 1855 betreffend.

Frankfurt a. M., den 26. März 1857.

Kanzlei der geſetzgebenden Verſammlung.

Die Fabrikate

der

Frankfurter Actien-Gesellschaft

für

Fabrikation comprimirter Gemüſe

empfiehlt

Franz Bertels,

grosse Bockenheimergasse No. 31.

Gemüse zu französischer Suppe,

à 1 fl. 12 kr. das Pfund.

998

998

Bekanntmachung.

Ich beehre mich hiermit ergebenſt anzuzeigen, daß ich mein **Wollen-Waaren-Lager** aus der Wedelgaſſe bis über die Dauer der jetzigen Meſſe in die **Schwan-Apotheke** an der Neuenkräme verlegt habe.

Frankfurt a. M, den 26. März 1857. **Carl Witzel.**

---

147. Ein hieſiger Bürger und Kaufmann, in drückender Lage, ſucht Beſchäftigung im Abſchreiben. Adreſſe gefälligſt auf der Expedition d. Bl. zu erfragen.

---

147. Man wünſcht einen Knaben in Koſt und Pflege zu geben. Schriftliche Offerten werden entgegengenommen: hinter der ſchönen Ausſicht No. 10, 1r Stock.

148 **Geſchäfts-Einladung.**

Wenn ein Schneider oder Tuchhändler Willens ſein ſollte in hieſiger Garniſon ein bedeutendes Militair-Geſchäft (Offizier-Bekleidung) zu errichten, ſo wird ſich ein Mann dazu finden, der mit den beſten Zeugniſſen verſehen, in jeder Beziehung das ganze Geſchäft führen wird.

Nähere Auskunft ertheilt **W. Baſtian**, preußiſcher Militairſchneider, Sonnemannsgaſſe A 135$^{4}/_{10}$ in Mainz.

---

998. Einige Schüler, wovon zwei mit der kaufmänniſchen Correſpondenz vertraut ſein ſollen, können noch an meinem Unterricht Theil nehmen.

Prof. **V. Dubourg**, Brönnerſtraße No. 9.

---

998 Zu der am 1. April beginnenden 6ten Claſſe hieſiger Stadt-Lotterie ſind noch Looſe zu allen Spielarten aus meiner glücklichen Collekte zu beziehen.

L. A. Gerth, zum kleinen Hirſchſprung.

---

144. Es wird eine Haushälterin, welche im Kochen ſehr erfahren iſt und die Haushaltung gründlich zu führen verſteht, in ein nahgelegenes Bad für das ganze Jahr geſucht. Nur ſolche Perſonen wollen ſich melden, die genügende Zeugniſſe aufzuweiſen haben. Zu erfragen Schleſingergaſſe 15, 3r Stock.

---

998 **Die Ziehung 6r und Hauptklaſſe hieſiger Lotterie** beginnt nächſten Mittwoch den 1. April. Mit 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Looſen, zu allen hier bekannten Spielarten, empfiehlt ſich

W. Bingo, Lit. A No. 94, am Eck der Judengaſſe u. des Wollgrabens.

---

148. Ein **mittelgroßes Haus**, für jedes Geſchäft geeignet, iſt zu verkaufen; auch kann das darin betriebene Fabrik-Geſchäft mit Inventar dazu abgegeben werden. Zu erfragen bei **Franz Biſchoff**, kleine Gallusgaſſe 9.

---

148. Ein geübter Retoucheur wünſcht hier Beſchäftigung. Frankirte Briefe unter **W. Z.** an **J. S. Blänckle**, große Sandgaſſe.

---

148. Ein Ladendiener wird für auswärts in ein Spezerei-Geſchäft geſucht.

Joh. Wilh. Müller, Fahrthor 6.

---

148. Eine noch ganz neue und vollſtändige Laden-Einrichtung iſt vortheilhaft aus freier Hand zu verkaufen. Näheres auf der Expedition d. Bl.

---

999 **Buchſtaben** in Glanzmeſſing auf Glas-Ladenthüren und Anhängeſchilde in diverſen Schriftarten in Metall ſchwarz eingelaſſen empfiehlt **Ed. Jassoy**, große Sandgaſſe 15.

---

996. Ein großer Meßladen in der beſten Lage auf dem Römerberg iſt zu vermiethen von **D. Kauffmann**, Neuekräme 16.

Ein- und Verkauf von Obligationen, Looſen, Actien ꝛc. bei 902

Julius Stiebel jun. & Comp., Wollgraben.

---

147. Ein rentables kleines Geſchäft, deſſen Uebernahme wenig Fond bedarf, ſoll Verhältniſſe halber ſchleunig verkauft werden.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

998 Auf längere Zeit iſt zu verpachten, eventuell zu verkaufen: Ein auf Frankfurter Gebiet gelegenes Mühlenwerk, nur 1¼ Stunde von der Stadt entfernt, durch einen waſſerreichen Bach mit 4 Gängen und 4 Waſſerrädern getrieben.

Die Gebäulichkeiten ſind in gutem Stande und das Haupthaus enthält eine hübſch eingerichtete herrſchaftliche Wohnung; außer anderen Gebäuden wie größere Treckenböden gehören dazu, eine Scheuer, Pferde- und Kuhſtall ꝛc., Waſchküche, Badhaus, ca. 6 Morgen daranſtoßende Wieſen und Gärten.

Dieſes Mühlenwerk iſt noch in Betrieb und zwar auf Oelſchlag, Mehlmahlen, Farbholzmahlen und Stampfen. Es eignet ſich übrigens auch zur Anlage jeder anderweitigen Fabrik- oder ſonſtigen induſtriellen Unternehmung, zu deren größeren Betreibung convenirenden Falls auch Capitalien eingeſchoſſen werden könnten.

Eine **theilweiſe** Verpachtung des Mühlenwerks kann nicht ſtattfinden, dagegen würde man eventuell wegen Verkaufs dieſer Beſitzung unter billigen Bedingungen in Unterhandlung treten, wobei nach Umſtänden ½ oder ⅔ des Kaufpreiſes zu 4% Verzinſung darauf ſtehen bleiben könnten. Wegen näherer Auskunft wende man ſich gefälligſt an die Expedition d. Bl.

Abendſchule. — Schüleraufnahme.

998. Die Aufnahme neuer Schüler für die Abendſchule findet Montag den 30. März, Abends 7 Uhr, ſtatt.

Die verehrlichen Eltern und Vorgeſetzten haben eine Beſcheinigung der betreffenden Herren Oberlehrer, daß der Schüler die oberſte Klaſſe ihrer Schule beſuche, vorzulegen.

Dr. Poppe.

---

147. Ich bitte die mir zum Färben übergebenen Handſchuhe abzuholen und bemerke, daß bis den 30. d. M. wieder eine Partie Handſchuhe zum Färben abgeht, welche vor den Feiertagen wieder hier eintreffen. **J. F. Pfeiffer**, Fahrgaſſe 37.

---

147. Ein Haus mit Garten oder Hofraum in der Stadt wird zu kaufen geſucht; Näheres bei Herrn Weber, Trieriſcherplatz 5, im Laden.

---

147. **Krankenheiler Jod-Paſtillen** bei **L. Walther**, Römerberg 13.

---

148. Schöner Bux iſt zu verkaufen; Wollgraben 3.

Theater-Anzeige.

Freitag den 27. März: **Der Maurer und der Schloſſer.** Komiſche Oper in 3 Akten von Auber. Vorher: **Ein Arzt.** Luſtſpiel in 1 Akt von Wages. Abonnement-Vorſtellung No. 106.

Cours der Staatspapiere. 26. März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	$90\frac{3}{4}$ P.
"	5% d⁰ 1852 i. L.	$90\frac{3}{4}$ P.
"	5% Lomb. i. S. b. R.	$91\frac{3}{8}$ P.
"	5% Monte C. i. S. i. M.	— —
"	5% N.-Anl. 1854	$81\frac{3}{8}$, $\frac{1}{4}$ b. u. G.
"	5% Met.-Obl.	$80\frac{1}{2}$ P.
"	5% d⁰ 1852 C. b. R.	$80\frac{1}{2}$ P.
"	$4\frac{1}{2}$% Met.-Obl.	$70\frac{3}{8}$, $\frac{1}{4}$ b.
"	4% ditto	— —
"	3% ditto	— —
"	$2\frac{1}{2}$% ditto	— —
"	1% ditto	— —
"	$4\frac{1}{2}$% Bethm. Obl.	— —
"	4% ditto	— —
Preus.	$3\frac{1}{2}$% Staatssch.	$85\frac{3}{4}$ P. $\frac{1}{4}$ G.
"	$3\frac{1}{2}$% Pr. Pr.-A. b. R.	$117\frac{1}{4}$ P. $116\frac{3}{4}$ G.
"	$4\frac{1}{2}$% Obl. b. R.	$100\frac{1}{2}$ P. 100 G.
"	4% ditto	— —
Bayer	5% O. 1850 b. R.	— —
"	$4\frac{1}{2}$% ditto	$101\frac{1}{8}$ P.
"	4% Obl.	$95\frac{3}{4}$ G
"	4% " A. R. "	$95\frac{5}{8}$ P. $\frac{3}{8}$ G.
"	$3\frac{1}{2}$% " Obligat.	$91\frac{3}{8}$ G.
Wrtb.	$4\frac{1}{2}$% Obl. b. R.	$102\frac{3}{4}$ P.
"	$3\frac{1}{2}$% ditto	$92\frac{1}{4}$ P. 92 G.
Bad.	5% Obligat.	— —
"	$4\frac{1}{2}$% ditto	$102\frac{3}{4}$ P.
"	$3\frac{1}{2}$% d⁰ v. 1842	$91\frac{3}{4}$ P. $\frac{1}{2}$ G.
Kurh.	$4\frac{1}{2}$% Obl. b. R.	$101\frac{3}{4}$ G.
Gr. H.	$4\frac{1}{2}$% Obligat.	102 P. $101\frac{1}{2}$ G.
"	4% Obligat.	$99\frac{5}{8}$ G.
"	$3\frac{1}{2}$% ditto	$92\frac{3}{8}$ P.
Nass.	5% Obl. b. R.	— —
"	4% " " "	$98\frac{1}{2}$ P. 98 G.
"	$3\frac{1}{2}$% ditto	$91\frac{1}{4}$ P. $90\frac{3}{4}$ G.
Frkft.	$3\frac{1}{2}$% Obligat.	$91\frac{3}{8}$ P. $\frac{1}{8}$ G.
"	3% "	$83\frac{3}{4}$ P.
Russl.	$4\frac{1}{2}$% i. S. fl. 12 b. B.	— —
"	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
"	4% " " " " b. St.	— —
Polen	4% O. v. fl. 500	— —
Span.	3% inl. Schuld	$38\frac{1}{2}$ P. $\frac{1}{4}$ G.
"	1%	$24\frac{15}{16}$ b. u. G.
Port.	3% Obligat.	45 P.
Holl.	4% Certificate	— —
"	$2\frac{1}{2}$% Integrale	— —
Belg.	$4\frac{1}{2}$% O. i. F. à 28 kr.	$99\frac{1}{4}$ G.
"	4% ditto	— —
"	$2\frac{1}{2}$% d⁰ b. R.	56 G.
Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
"	5% " b. Hambro	— —
"	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Tosk.	5% Obl. C. b. G.	$101\frac{1}{4}$ G.
"	5% " b. Bastogi	— —
"	3% " b. Roths.	$54\frac{3}{4}$ G.
N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	$110\frac{3}{8}$ G.
"	7% St. L. Cy. B.	— —
"	6% St. L. City	77 P. 76 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1170 P 1167 G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	$148\frac{5}{8}$ P. $\frac{1}{4}$ G.
Oestr. Creditbank-Actien	189, $188\frac{1}{2}$ b. u G.	$4\frac{1}{2}$ Pf. Max.-E.-A. b. R.	$108\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ b. u. G.
Bayer. Bank-Actien	793 P. 790 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Darmst. B.-A. à 250 fl.	306, $305\frac{1}{2}$ b u G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	366 P.
Mitteld. Credit-Actien	$96\frac{1}{4}$ P. 96 G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	86 P. $85\frac{5}{8}$ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	$121\frac{1}{2}$ P. $120\frac{1}{2}$ G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	$79\frac{1}{4}$ P.
Frankf. Bank-Actien	110 b. u. G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	89 P.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	$103\frac{3}{4}$ P. $\frac{1}{2}$ G.
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	$4\frac{1}{2}$% Frkft.-Han. Pr. O.	99 P.
Providentia d. Einz. 10%	106 P. $105\frac{1}{2}$ G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	283 P. 282 G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	101 P. $100\frac{1}{2}$ G.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	$56\frac{5}{8}$ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	— —
" 250 " " " 1839	$131\frac{1}{2}$ G.
" 250 " " " 1854	$104\frac{7}{8}$ P.
Bad. 50 fl. Loose	88 P. $87\frac{3}{4}$ G.
" 35 fl. "	$50\frac{7}{8}$ P.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	$41\frac{3}{8}$ P.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	$115\frac{3}{8}$ G.
" 25 " " "	$34\frac{1}{4}$ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	$32\frac{1}{4}$ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	$29\frac{1}{4}$ P.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	$46\frac{3}{8}$ G.
$2\frac{1}{2}$ Lütt. Pr.-O. b. G.	$32\frac{1}{8}$ G.
Vereins-L. à 10 fl.	$9\frac{7}{8}$ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	$100\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{4}$ G.
Augsburg	"	$119\frac{3}{4}$ G.
Berlin	"	$105\frac{3}{8}$ G.
Bremen	"	$96\frac{3}{8}$ G.
Cöln	"	$105\frac{1}{4}$ G.
Hamburg	"	$88\frac{5}{8}$ G.
Leipzig	"	$105\frac{1}{4}$ G.
London	"	$118\frac{1}{4}$ B.
Lyon	"	— —
Mailand	"	$99\frac{3}{4}$ G.
Paris	"	$93\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{4}$ G.
Wien	"	115 B. $114\frac{3}{4}$ G.
Disconto		$3\frac{1}{2}$ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 $41\frac{1}{2}$-$42\frac{1}{2}$
Preuss. Friedrd'or	"	9 57-58
Holl. 10 fl. Stücke	"	9 $47\frac{1}{2}$-$48\frac{1}{2}$
Rand-Ducaten	"	5 $33\frac{1}{2}$-$34\frac{1}{2}$
20 Frcs. Stücke	"	9 $19\frac{1}{2}$-$20\frac{1}{2}$
Engl. Sovereigns	"	11 42-46
Gold al Marco	"	374-76
Preuss. Thaler	"	— —
Preuss. Cass.-Sch.	"	1 $45\frac{3}{8}$ $\frac{5}{8}$
Diverse Cass.-Anw.	"	— —
5 Frcs. Thaler	"	2 $20\frac{1}{2}$-21
Hochhaltig Silber	"	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-[illegible]

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.

N⁰ 73. 27/3. 1857.

J. G. Holtzwart

Google

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 74 Samstag den 28. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

☞ **Inſerate aller Art** in dieſen in hieſiger Stadt und Umgegend in **4000 Exemplaren** verbreiteten und in jeder Familie hier geleſenen Blättern können auf den beſten Erfolg rechnen, worauf beſonders auch **die geehrten Beſucher der hieſigen Meſſe** aufmerkſam gemacht werden.

Ueberblicke der Ereigniſſe im Gebiete der politiſchen und materiellen Intereſſen.

Frankfurt, 28. März. Die hieſige Gewerbekammer hat bekanntlich vor längerer Zeit eine Commiſſion ernannt, um diejenigen Beſtimmungen vorzuſchlagen, welche eine freiere Bewegung innerhalb der Gewerbe zulaſſen. Dieſer Bericht iſt nun erſtattet und zwar in der Art, daß die Mehrheit eine vollſtändige Reihe von Rechtsgrundſätzen aufſtellt, welche nur noch aus den Spezialſtatuten der Gewerbe ihre Ergänzung im Einzelnen zu erhalten brauchen; während die Minderheit, von der Ueberzeugung ausgehend: „daß Anträge auf völlige Umgeſtaltung der gewerblichen Verhältniſſe im Augenblick die allſeitige Zuſtimmung der Handwerker nicht erlangen würden“, nur die Abhülfe zweier der fühlbarſten Mängel des gegenwärtigen Zunftzwanges beantragt. Die Mehrheit hat eine größere Gewerbsbefugniß empfohlen, „damit der Gewerbsmann die Macht habe, die Richtung zu verfolgen, zu der er am meiſten Geſchick, Intelligenz und Gewandheit beſitzt. Dieſe Einſicht wird er ſich immer nur durch Erfahrung erwerben können und Mancher wird ſich jetzt innerhalb des ſtarren Zunftzwanges bei verfehlter Berufsthätigkeit kümmerlich durchzubringen haben. Kein Nebenerwerbszweig wird ihm geſtattet, keine Thätigkeit darf er entwickeln, für die er mehr Talent in ſich trägt; er muß an dem verfehlten Gewerbe zu Grunde gehen. — Ein weiterer Fehler iſt die in manchen Handwerken äußerſt überſetzte Meiſterzahl, welche durchaus in keinem richtigen Verhältniß zum Verbrauche des Geſchäftsartikels ſteht. Wir wollen daher, daß nur die bewährte Tüchtigkeit zugelaſſen werde.“ — Die wichtigſten, von dem bisher geltenden Rechte abweichenden Beſtimmungen des Mehrheitserachtens ſind wohl folgende: Realgewerksrechte ſind ohne Ausnahme abzulöſen. — Die Benutzung irgend eines Nebenerwerbszweiges iſt erlaubt. — Freiwillige Verſchmelzung verwandter

Gewerbe in Eines. — Uebertritt von einem Gewerbe zum andern und Geſchäftsaſſociationen ſind geſtattet. Jedem Gewerbsmeiſter iſt erlaubt, außer Innungsgeſellen diejenigen Arbeitskräfte ſich anzueignen, welche er zur billigeren und beſſeren Herſtellung ſeiner Arbeiten nothwendig hat (welcher Paragraph aber wohl einer präciſeren Faſſung bedürftig iſt.) Die Gewerbe zerfallen dann in Fabriken und Großgewerbe und in Handwerke, welche wieder in acht Abtheilungen ſich gliedern, deren letzte (§ 18) aber wohl eine andere Ueberſchrift zu führen hätte. Dieſer Gewerbeordnung nicht unterliegend ſind ſolche Fabriken, welche Halbfabrikate erzeugen, deren Product ſonach nicht unmittelbar vom Conſumenten verbraucht wird. Jede dieſer Gewerbegruppen ſoll Innungen bilden, welche in ihrem Spezialſtatut die Grenze ihrer Berechtigung anzugeben hat. Die Minderheit will vorläufig nur die Bildung zweier neuer Großgewerbe: zum Möbelbau und zum Wagenbau, als zweier Erwerbszweige, welche in der unmittelbarſten Nähe (Offenbach, Mainz, Bockenhem ꝛc.) blühen und hier an dem Orte des großen Verbrauchs, durch die bisherige Zunftverfaſſung unmöglich gemacht worden ſind. Zu dem erſten ſollen Tapezier, Schreiner, Dreher, Bildhauer, Vergolder, Lackirer, zu dem zweiten Sattler, Wagner, Schmiede, Lackirer, Gürtler, Poſamentierer zuſammentreten und die Arbeitskräfte andrer Innungen benutzen können. Zweckmäßige Beſtimmungen ſind geeignet, den Mißbrauch dieſer Freiheit zu verhüten. — Wir können ſchließlich nur den Wunſch ausſprechen, daß die von der Commiſſion aufgeſtellten Grundſätze einer freieren Bewegung auf dem gewerblichen Gebiet ſobald als möglich zur praktiſchen Geltung gelangen.

Bekanntmachungen.

Wein-Verſteigerung
in Frankfurt a. M.

Samstag den 28. März d. J., Nachmittags 2½ Uhr, läßt Herr P. C. Ried, Beſitzer des „Ruſſiſchen Hofes", in ſeiner Behauſung im Parterre-Saale von ſeinem Lager nachverzeichnete Weine öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigern, als:

13 Stück und 3 Zulaſt 1855r,
2 „ 1854r,
11 „ 1853r, 969
7 „ 1852r,
25 „ und 11 Zulaſt 1846r und 1848r,
3 Ohm 1846r Steinwein,
4 Zulaſt rothen 1855r.

Sämmtliche Weine, worunter ſich namentlich ausgezeichnete Ausleſen befinden, ſind aus den beſſeren Lagen der Pfalz und des Rheingaus.

Die Proben werden Mittwoch den 25. und Donnerstag den 26. März an den Fäſſern verabreicht.
C. Belſchner, Ausrufer.

No. 333.

998. Von einem Freunde bin ich beauftragt, ¼ von obiger ſo oft von mir verlangten Nummer zu bevorſtehender Ziehung 6r Claſſe hieſiger Lotterie zu 22 fl. 30 kr. abzugeben.
998 **W. Bingo**, A 94, Eck der Judengaſſe und des Wollgrabens.

905. **Aecht Brönner's Fleckenwaſſer,**
nicht zu verwechſeln mit dem ſog. **Frankfurter** Fleckenwaſſer, bei **G. Schepeler.**

999

Die

Bleistift- und Siegellack-Fabrik

von

Ph. Goldbacher & Comp.

aus

Seligenstadt bei Offenbach a. M.

unterhält während der Messe

Waaren- und Muster-Lager

im

Gasthof zum „Würtemberger Hof", Hinterhaus, im 1. Stock.

Das Commissionslager der Strohhutfabrik

von

A. A. Alexander aus Bockenheim

befindet sich bei

M. Beisler,

Roßmarkt No. 18, neben dem Kunstverein.

---

999 **Physikalischer Verein.**

Samstag den 28. März: Beiträge zur Theorie des stereoskopischen Sehens ohne Spiegel und Gläser, nebst Vorzeigung eines erläuternden Apparates aus der Sammlung des hies. Gymnasiums, und Anstellung einiger Versuche damit; Vortrag des Herrn Dr. Oppel. — Wie lassen sich mißfarbig gewordene silberne Gegenstände leicht wieder wie neu herstellen?

Schluß des Winterfemesters.

Der Vorstand.

Futterzeuge und Mercerie-Waaren aller Art,

Corsetten in größter Auswahl ꝛc. empfiehlt

999 **L. Hieber,** gr. Eschenheimergasse 72.

---

148. Eine noch ganz neue und vollständige Laden-Einrichtung ist vortheilhaft aus freier Hand zu verkaufen. Näheres auf der Expedition d. Bl.

---

148. Ein solides Mädchen kann das Putz- und Kleidermachen erlernen.

Wir hatten Gelegenheit eine grosse Partie **schwarzer Seidenstoffe** einzukaufen, welche sich durch Schönheit, Solidität und billige Preise im Verhältniss zu ihren Qualitäten **sehr vortheilhaft** auszeichnen.

Gebrüder Hoff,

991 im Liebfrauen-Eck.

Unterrichts-Anſtalt der iſrael. Religions-Geſellſchaft.

Beginn des Sommer-Semeſters den 1. April d. J.

Eltern und Vormünder, die ihre Kinder und Pflegebefohlenen dieſer Schule anvertrauen wollen, werden erſucht, dieſelben baldigſt anzumelden bei

Herrn Rabbiner **Hirſch**, ſchöne Ausſicht 5,
" **Mayer B. Goldſchmidt**, Bornheimerſtraße 7,
" **Jacob Moſes Kann**, Rechneigrabenſtraße 4.

Frankfurt a. M., den 1. März 1857. 973

Der Schulrath.

---

903. Bibliotheken, ſowie einzelne Bücher von Werth kaufe ich ſtets zu reellen Preiſen. **Wilhelm Erras**, Leonhardsthor 35.

---

974. Zu einem guten bürgerlichen Mittagstiſch à 15 kr. werden noch Abonnenten angenommen bei **J. Luther**, Bierbrauer, kleine Eſchenheimergaſſe 26.

---

989 **Poil de Chêvre**

in ſchönen Muſtern, das Kleid zu 3¼ fl., empfiehlt
G. W. Wüstner, Römerberg 34.

---

997. Ein Capital von **50,000 fl. zu 4 bis 4½ pCt.** wird gegen dreifache hypothekariſche Sicherheit geſucht. Offerten unter Lit. **V.** beſorgt die Expedition d. Bl.

---

147. Ein geſitteter junger Mann, welcher eine ſehr ſchöne Hand ſchreibt, Kenntniſſe in der franz. und engl. Sprache hat, ſucht in einem Waarengeſchäft en gros eine Stelle als Lehrling.

---

146. Es wird ein anſtändiges Frauenzimmer in ein Café geſucht. Garküchenplatz 12 neu.

---

147. Lehrmädchen fürs Putzgeſchäft werden geſucht; Zeil No. 23, 2r Stock, täglich zwiſchen 12 und 2 Uhr zu ſprechen.

Digitized by Google

1te Beilage, Frankf. Intell.-Bl. № 74, Samstag 28. März 1857.

Bekanntmachungen.

Kirchliche Anzeigen.

Am Sonntag Judica, den 29. März:

Für die evangel.-lutheriſche Gemeinde.

St. Paulsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Meiſinger, 2 Uhr Hr. Pfr. Wehner.
St. Katharinenk.: 9 Uhr Hr. Pfr. König, 2 Uhr Hr. Pred. Völcker, 4 Uhr Hr. Pfr. Becker.
St. Petersk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Deichler, 2 Uhr Hr. Pred. Bagge, 4 Uhr Hr. Pfr. Kirchner.
St. Nicolaik.: 10 Uhr Hr. Dr. Steitz.
Dreikönigsk.: 9 Uhr Hr. Pfr. Vogel, 2 Uhr Hr. Pfr. Kalb, 4 Uhr Hr. Pfr. Vogel.
Betſaal des h. Geiſthoſpitals: 10½ Uhr Hr. Pred. Bagge.
Betſaal des Bürgerhoſpitals: 10¾ Uhr Hr. Pfr. Wehner.
Betſaal des Verſorgungshauſes: 11 Uhr Hr. Pred. Enders.

Communion am Sonntag Judica, 29. März:
St. Peterskirche Herren Pfarrer Kirchner und Deichler.

An Werktagen, Vormittags 9 Uhr.
St. Katharinenkirche Freitags Hr. Pfr. Pfeiffer.

Betſtunden. (5. Woche des 1. Anhangs.) Nachmittags 4 Uhr.

St. Katharinenkirche	Montag	Hr. Pfr. Kirchner.	St. Katharinenk.	Donnerstag	Hr. Pfr. Wehner.
„ „	Dienstag	„ „ Deichler.	„ „	Freitag	„ „ Meiſinger.
„ „	Mittwach	„ Dr. Steitz.	„ „	Samstag	„ „ Deichler.

Dreikönigsk. Dienstag, Donnerstag, Samstag, Hr. Pfr. Vogel.

Am Sonntag Palmarum, 5. April, iſt Abendmahl in der St. Katharinenkirche.

Beichten hierzu ſind Samstag, 4. April, in der
St. Katharinenkirche, 12 Uhr: Herr Pfarrer König. Um 5 Uhr: Herr Dr. Friederich.

Taufmonat: Hr. Pfr. Wehner.

Copulationen: Montags, Mittwochs, Freitags, 10 Uhr Herr Pfr. Wehner.

Freitag den 3. April, um 9 Uhr, iſt Confirmation in der Waiſenhauskirche, Hr. Pfr. König.

Am Palmſonntag iſt Abendmahl in der Waiſenhauskirche, Beichte hierzu iſt Samstag den 4. April, um 4 Uhr, Hr. Pred. Colliſchonn.

Für die deutſch-reformirte Gemeinde.

Reformirte Kirche. Am Sonntag Judica, Vormittags 9 Uhr, Herr Pfarrer Sudhoff.
Nachmittags 2 „ „ Schrader.

Amtswoche für Taufen und Trauungen vom 29. März bis 4. April: Hr. Pfr. Schrader.

Samstag den 4. April, Vormittags 9 Uhr, wird die Vorbereitung für die am Palmſonntag ſtattfindende Abendmahlsfeier durch Hrn. Pfr. Schrader gehalten.

Culte de l'Eglise reformée française.

Dimanche, 29 Mars, à 9 heures: Mr. le pasteur Schröder.
à 5 heures: Mr. le pasteur Bonnet.

English Divine Service.

French church at 11 and at 3 o'clock.

Für die deutſch-katholiſche Gemeinde.

Andachtſaal, Heiligkreuzgaſſe No. 10 neu:

Sonntag den 29 März, Vormittags 10 Uhr: Herr Pred. Flos.

---

998 **Die Ziehung 6r und Hauptklaſſe hieſiger Lotterie** beginnt nächſten Mittwoch den 1. April. Mit 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Looſen, zu allen hier bekannten Spielarten, empfiehlt ſich

W. Bingo, Lit. A No. 94, am Eck der Judengaſſe u. des Wollgrabens.

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 30. März, Vormittags 9 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 6. März c., die zur Max Körner'schen Debitmasse gehörigen Mobilien, als: 1 Canapee, 1 Tisch, 1 Commode, 6 Stühle, 2 Spiegel, 1 rundes Tischchen;

sodann in Stadtamts Auftrag:

die zum Nachlaß der Christiane Meyer gehörigen Mobilien, als: 1 altes Clavier, 1 Canapee, 1 Commode, 5 Tische, 1 Kleiderschrank, Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Bettlade, Bettung, Kleidung und Leibgeräth, Leinengeräth, Küchengeschirr ꝛc.;

ferner in Stadtamts Auftrag:

2 Coffer, Frauenkleidung und Leibgeräth ꝛc.;

in Fiskalats Auftrag:

a) 3 Wagen, 6 Pferde;

b) 1 Bettlade, Bettung, 1 Schrank, 1 Commode, 2 Tische, 1 Nachttisch ꝛc.,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Tapeten-Versteigerung.

993. Dienstag den 31. März, Vormittags 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen,

eine Partie Tapeten und Bordüren,

größtentheils Glanztapeten, in den schönsten und neuesten Dessins, für ganz große und kleinere Zimmer eingetheilt, auch

Hausflur-Tapeten,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

993. Dienstag den 31. März, Nachmittags 2 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen, nachverzeichnete Gegenstände, als: Läden, Fenster, Oberlichter, Fensterrahmen, Spiegelscheiben, Glasscheiben, 2 Laufstiegen, Säulen, Parkettafeln, div. Thüren, eine Partie Gesimse, Platten und Rohr von Gußeisen, Bleirohr, Krahnen von Messing, Kupfertafeln, Ofenrohre, Blechschirme, Thürdrücker von Bronze ꝛc., in der Behausung neue Mainzerstraße No. 1, und zwar in dem Magazin auf der Seitenstraße, gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerung einer Eckbehausung des Römerbergs und der Mainzergasse.

993. Samstag den 4. April, Nachmittags 3 Uhr, soll, in Gemäßheit Vergünstigung Großherzoglichen Bezirks-Amts Achern den 9. März 1857 die dahier am Eck des Römerbergs und der Mainzergasse gelegene, zum Schönstein, Drachenfels und Sperber genannte, vormals Johannot'sche

Behausung Lit. J No. 165 und 166

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bis zum Versteigerungstermin kann besagte Behausung täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

---

147. Geübte Putzarbeiterinnen werden gesucht und finden sofort Beschäftigung; Zeil No. 23, täglich zwischen 12 und 2 Uhr zu sprechen.

Lokal-Veränderung.

Das Waarenlager u. Comptoir

von

Carl Fried. Borle

befindet ſich von heute an

Zeil No. 61,

im Hauſe des Herrn **F. Breul jun.**, im 1. Stock.

Frankfurt a. M., den 26. März 1857. 998

Restauration

von

PH. HIRSCH,

Eck der Wilhelminen- und Elisabethenstrasse,

in

DARMSTADT.

Einem geehrten Frankfurter Publikum erlaube mir meine Wirthschaft aufs beste zu empfehlen. 999

149

Dankſagung.

Allen Denen, welche unſere geliebte Gattin und theuerſte Mutter die letzte Ehre erwieſen und zu ihrer Ruheſtätte begleiteten, ſagen wir unſern tiefgefühlten Dank.

Georg Seib, Lackirer, **und Kinder.**

---

996. Ein großer Meßladen in der beſten Lage auf dem Römerberg iſt zu vermiethen von **D. Kauffmann**, Neukräme 16.

Digitized by Google

Zu vermiethen.

146. In der Rechneigrabenſtraße 13 neu iſt eine Wohnung von 3 Zimmern ꝛc. gleicher Erde, zu vermiethen.

147. Ein Laden mit Einrichtung nebſt Comptoir iſt zu vermiethen. Näheres bei Glockengießer **Mappes**.

147. Neue Rothhofgaſſe 6 iſt eine möblirte Manſarde zu vermiethen.

990 **Ein Keller,**
55 Stück haltend, iſt Döngesgaſſe 18 zu vermiethen. Näheres bei **Heinr. Henke.**

943 Im rothen Männchen, nächſt dem Fahrthor 5 neu, iſt der auf dem freien Platz vor dieſer Behauſung ſtoßende große Laden, 30 Schuh im Quadrat haltend, und neben demſelben 2 Stuben zu Comptoirs und Packraum zu vermiethen. Näheres gleicher Erde.

145. Pfingſtweide, hinter Herrn Finanzrath **Deines**, iſt eine neue Wohnung, beſtehend aus 3 Zimmern, Küche, Manſarde und 2 Kammern nebſt Keller und ſonſtigen Bequemlichkeiten, zu vermiethen.

144. Markt 15, im 1. Stock, iſt ein möblirtes Zimmer meſſentlich zu vermiethen.

145. In guter Geſchäftslage iſt ein Laden nebſt Comptoir zu vermiethen; Paradeplatz No. 5.

140. Zu vermiethen **Langeſtraße 7:** Eine **möblirte** Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2 Kammern ꝛc. mit abgeſchloſſenem Vorplatz. Näheres im 1. Stock, von 12 bis 5 Uhr.

989. Gut möblirte Zimmer ſind Döngesgaſſe 20 zu vermiethen.

995. In No. 37 auf dem Graben ſind 1 oder 2 Zimmer zu Laden oder Comptoir zu vermiethen.

148. Saalgaſſe 14 neu iſt ein möblirtes Zimmer im 2. Stock meſſentlich zu vermiethen.

147. Das Haus Bockenheimer Chauſſee No. 68 iſt für den Sommer oder aufs Jahr ganz oder getheilt zu vermiethen; zu beſehen zwiſchen 2 und 4 Uhr.

148. Stallung und Remiſe nebſt Zubehör iſt zu vermiethen; Bleichſtraße 23.

149. Der Meßladen am Main No. 59 iſt zu vermiethen; Näheres Hochſtraße 27.

149. Ein möblirtes Zimmer meſſentlich zu vermiethen; Brönnerſtraße 5, im Laden.

148. In Bornheim iſt ein freundlich möblirtes Zimmer nebſt Cabinet, per Monat 4 fl., zu vermiethen; auch kann auf Verlangen Koſt gegeben werden; zu erfragen in der Expedition d. Bl.

149. Auf der Hanauer Landſtraße iſt ein Zimmer nebſt Cabinet an einen ſoliden Herrn, mit oder ohne Verköſtigung, zu vermiethen; zu erfragen auf der Expedition.

Ein freundliches Parterre-Zimmer mit Gartengenuß; Friedberger Landſtraße 25.

149. Ein möblirtes Zimmer nebſt Cabinet iſt zu vermiethen; Wilbelergaſſe 30.

148. Nahe der Zeil, Allerheiligenſtraße No. 89 neu iſt im 2. Stock pr. 15. Mai eine ſchöne bequeme Wohnung von 7 Zimmern, Küche mit Waſſerleitung, abgeſchloſſenem Vorplatz ꝛc. zu vermiethen. Näheres Taunusplatz No. 12, 1r Stock, von 2—5 Uhr Nachmittags.

Bekanntmachungen.

991. **Schönſte ſüße Patras-Orangen à 3 kr. per Stück.**
Milani-Minoprio,
Hirſchgraben.

146. Heute erhielt ich eine Sendung ganz friſcher Schellfiſche, Süß- und Speckbücklinge, Nord-Labberdan per Pfd. 6 kr.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächſt dem Dom.

999. Feiner Melis 20 und 21 kr. per Pfd., alle Sorten Java-Kaffee zu noch ſehr billigen Preiſen bei
Peter Allendorf,
gr. Bockenheimergaſſe.

146. Ausgetrocknete Kernſeife, 6 Pfd. 1 fl. 24 kr., per Pfd. 15 kr., feinſte Waizenbrockelſtärke per Pfd. 10 kr., im Ctr. billiger.
J. Fl. Schulz, Markt 4, nächſt dem Dom.

980. Feinſtes reinſchmeckendes Salatöl.
Milani-Minoprio, Hirſchgraben.

149. Alte Möbel, auch Eiſen, Kupfer, Meſſing, Roßhaare u. ſ. w. kauft
C. Jahn, Nürnbergerhof 8.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Bei **Franz Benjamin Auffarth**, Eck der Dönges- und Haaſengaſſe, iſt ſoeben erſchienen: 999

Die Bürger- und Realſchule

der iſraelitiſchen Gemeinde zu Frankfurt a. M.,
von ihrer Entſtehung im Jahre 1804 bis zu meinem Abtreten von derſelben
im Juli 1855,

von

Dr. M. Heß, emer. Oberlehrer.

Preis 27 kr.

Seinen früheren Schülern und Schülerinnen und insbeſondere allen Denen, die ihm bei dem Abtreten von ſeinem langjährigen Wirkungskreiſe ihre Anhänglichkeit auf ſo ſchöne Weiſe kund gegeben, widmet dieſe Blätter zum freundlichen Andenken **Der Verfaſſer.**

Heute Samstag den 28. März:

CONCERT

im „goldenen Adler“ zu Bornheim,

ausgeführt von Muſik- und Geſang-Vereinen zu Bornheim und unter gefälliger Mitwirkung mehrerer Muſiker und Dilettanten,

zum Beſten einer unglücklichen Familie.

Entrée 12 kr. Anfang 8 Uhr Abends. Billete ſind zu haben bei den Herren **Wiſſenbach**, Zeil 8, und **G. L. Löw**, in der Druckerei von J. P. Streng, Cleſernhof.

Das Tanz-Kränzchen des „Anakreon“

findet heute **Samstag** den 28. d. im Saale des **„Wolfseck“** statt.

150 **Der Vorstand.**

972

Lokal-Veränderung.

Das Strohhut-Lager von M. Beisler,

früher Eck der großen Eſchenheimergaſſe, befindet ſich jetzt

Rossmarkt No. 18, neben dem Kunst-Verein.

---

149. Da die Zeit herannaht, in welcher die Kartoffeln geſetzt werden müſſen, erlaubt ſich der unterzeichnete Vorſtand beſcheiden an die armen Feldbergsorte zu erinnern. Etwaige Liebesgaben in Empfang zu nehmen hat ſich Herr **Dr. Fr. Scharff**, Roßmarkt No. 12, bereit erklärt; ſie würden nur zur Anſchaffung von Setzkartoffeln verwendet werden. **Der Ortsvorſtand von Reifenberg.**

---

150. **Hühneraugenpflaſter**, per Stück 6 kr., bei **L. Walther**, Römerberg 13.

1000 **Hôtel Schröder,**

Zimmer No. 8.

Louis Jacob

aus

SONNEBERG

neue Muster von

Spielwaaren u. Luxusartikeln.

---

903 **Die Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**

COLONIA

versichert zu festen mäßigen Prämien: Gebäude, Mobilien, Waaren, Ernten in Scheunen und in Schobern, Vieh, Fabrikgeräthe ꝛc.

Die den Versicherten zur Garantie stehenden Mittel der Gesellschaft belaufen sich auf mehr als fünf Millionen Thaler.

Der Rechnungs-Abschluß über das verflossene Geschäftsjahr, aus dessen Einnahme die Reserve abermals wesentlich verstärkt worden ist, kann bei den Unterzeichneten eingesehen werden.

Frankfurt a. M., im März 1857.

Franz Böhm, Roßmarkt 16, Haupt-Agent.
Carl Tausend, Dreikönigstraße 1, Agent.

---

999. **Non plus ultra Cigarren,** rein Havana- und Jara-Einlage, 2 kr. pr. Stück, **El Aquila,** Embalema mit Cuba, 1½ kr. pr. Stück, bei **Ernst Geissler,** Bockenheimergasse 3.

☞ Bestellungen auf **Rauch-** und **Pöckelfleisch** für nächste Ostern werden diese Woche noch bei mir angenommen. Später ohne Verbindlichkeit.

999 **B. Siesel,** Allerheiligengasse No. 32.

Providentia.

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Conceſſionirt von Hohem Senat der freien Stadt Frankfurt
mit einem Capital von

20 Millionen Gulden

in zwei Serien zu 10 Millionen jede.

Diese Gesellschaft hat ihr **Feuer-, Lebens-** und **Transport-Versicherungs-Geschäft** nunmehr eröffnet und übernimmt alle in diese Geschäftszweige einschlagende Versicherungen zu den billigst möglichen Prämien und zu den vortheilhaftesten Bedingungen.

Die Prämien für **Feuer-** und **See-Versicherungen** sind auf dem Bureau der Gesellschaft zu erfahren, ebendaselbst werden auch gratis ausgegeben der **Tarif** für **Fluß-** und **Landtransport-Versicherungen**, ferner die **Prospecte** für die verschiedenen Zweige der **Lebens-Versicherung**, nämlich:

No. 1) für Lebens-Versicherungen;
„ 2) „ Versicherungen gegen Erwerbunfähigkeit, außergewöhnliche Lebensgefahr und Verunglückung;
„ 3) „ Ausstattungs-, Altersversorgungs- und Sparkassen-Versicherungen, und
„ 4) „ Renten-Versicherungen.

Ausstattungs- und **Renten-Versicherungen** können sowohl gegen feste Prämien, als auch nach dem Princip der Gegenseitigkeit in Jahresversammlungen abgeschlossen werden.

Die Gesellschaft hält sich zum Abschluß von Geschäften bestens empfohlen.

Das Büreau der Gesellschaft befindet sich große Gallengasse 15, im 1. Stock.

999 **Die Direction.**

---

999 Von der

Bibliotheca Classica Italiana

Prospekte und Lieferung 1 à 14 kr. vorräthig bei **H. Bechhold.**

---

999. **Ein guter Drucker findet feste Condition bei**
Wilhelm Küchler, gr. Bockenheimergasse 29.

Zu vermiethen:

Stallung für 3 Pferde, Heuboden und Kutscherstube, in Mitte der Stadt; zu erfragen gr. Kornmarkt No. 23. 149

---

149. **Döngesgasse 5** sind **6 Zimmer**, 1r Stock, im Seitenbau für Wohnung und Geschäftslokal; ferner geräumiger **Laden, Magazin, Comptoir, Keller** und Gewölbe zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

---

950 Ausverkauf um die Hälfte des Ladenpreises

einer großen Partie **Binden, Shlips, Echarpes, Cravatten** ꝛc. von voriger Saison bei **M. Beer**, Zeil 39.

---

150. **Guitarre- und Violinsaiten** sortirt bei **L. Walther**, Römerberg 13.

Zu verkaufen.

147. Ein kleiner Flügel, für Kinder zu lehren, iſt billig zu verkaufen; kleine Eſchenheimergaſſe No. 27.

148. Die zwei eichenen Thore an der Behauſung No. 89 neu, auf der Allerheiligengaſſe, ſind zu verkaufen; Näheres Taunusplatz 12, im 1. Stock.

Eichene Bütten für Bleichgärtner; Kühg. 8.

149. 3 Canarienvögel (Hahnen) ſind zu verkaufen; große Fiſchergaſſe 33.

150. Ein altes hergerichtetes Sopha iſt billig zu verkaufen; Ankergaſſe 16.

150. Neue Rothehofgaſſe 4 iſt ein gebrauchter Landauer Wagen mit Glasverdeck billig zu verkaufen.

148. Ein Rahmen für Decken zu ſteppen iſt billig zu verkaufen; hinterm Lämmchen No. 6, im 2. Stock.

149. Ein Partie Ohmfäſſer, gut in Eiſen gebunden, iſt zu verkaufen bei **Carl Wiſſenbach** in Bornheim.

Zu vermiethen.

149. Ein großes möblirtes Zimmer mit 1—2 Betten iſt meſſentlich zu vermiethen; Saalgaſſe 31, Eingang im Hofe rechts.

149. Ein möblirtes Zimmer gleicher Erde mit und ohne Koſt zu vermiethen; Junghof 8.

149 Die Hälfte des Ladens Trieriſcherplatz 5 iſt für dieſe und folgende Meſſen zu vermiethen.

999. Zwei ſchöne möblirte Parterrezimmer mit abgeſchloſſenem Vorplatz ꝛc. ſind zu vermiethen; Hochſtraße 47, zu erfragen im 1. Stock.

149. Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen; Galleng. 17, im Hofe links.

149. Ein möblirtes Zimmer an einen Herren zu vermiethen; Römerberg 24.

Bekanntmachungen.

149. Ein braver und gewandter junger Kaufmann, der tüchtig im Rechnen und Schreiben iſt, kann für die Dauer der Meſſe Beſchäftigung finden; zu erfragen Schnurgaſſe No. 14.

149. Aepfelwein wird verzapft bei **Adam Kurtzrock,** kleine Friedbergergaſſe 4.

149 **Verloren:**

Einen rothen Stein in Gold gefaßt, einen Knopf bildend, vom Allerheiligen- nach dem Obermainthor und längſt der ſchönen Ausſicht bis zum Geiſtpförtchen. Dem Bringer gute Belohnung: Saalgaſſe 21, 2r Stock.

149 1846r **Riesling-Wein,** die Maas 2 fl.; Sachſenhauſen, große Rittergaſſe, bei **Adam Eiſer.**

149. Ein armes Dienſtmädchen verlor Freitag Morgen von der Borngaſſe durch den Trier'ſchen Hof, Haaſengaſſe, Stiftſtraße bis vor das Eſchenheimerthor zwei Stück Gallons. Der redliche Finder wird gebeten, ſolche gegen gute Belohnung Borngaſſe No. 22 abzugeben.

149 **8000 fl. zu 3½ pCt.** werden als erſter Inſatz gegen 6fachen Verſatz auf ein Haus einer der beliebteſten Wallſtraßen ohne Unterhändler geſucht. Näheres Breitegaſſe 39, 2r Stock.

150. Eine geſetzte Perſon ſucht die Meſſe über Beſchäftigung in einem Laden oder dergl. Näheres Kerbengaſſe 7, 2r Stock.

150. Vom großen Kornmarkt durch die Schippengaſſe wurde am Sonntag ein ſchwarzer Schleier verloren. Dem Bringer eine Belohnung: Papagaigaſſe No 7, im 3. Stock.

1000. Weſtphäliſche Schinken, Göttinger Würſte, Zungen, Caviar, friſche Bückinge, Orangen, Citronen bei **G. Sartorio.**

150 **Neuer geſalzener Lachs,** friſche Schellfiſche und Bratbückinge bei **Carl Wigand,** kl. Fiſchergaſſe 2.

150. **Vorzügliche Bouillontafeln** bei **F. Schneider,** gr. Galleng. 2.

150. Gekochter und roher Schinken, beſte Kernſeife, per Pfd. 14 kr., braune Harzſeife 12 kr., feinſtes Blumenmehl 18 kr. per Geſcheid bei **F. Gütſchow,** Brauhausgaſſe, Eck der Stelzengaſſe 8.

Digitized by Google

3te Beilage, Frankf. Intell.-Bl. № 74, Samstag 28. März 1857.

Bekanntmachungen.

999. Die in den hieſigen **Schulen** und **Lehr-Anſtalten** eingeführten **Unterrichtsbücher** ſind dauerhaft gebunden und zu den billigſten Preiſen ſtets zu haben in der

Joh. Chriſt. Hermann'ſchen Buchhandlung,
Zeil 15 neu, dem „Röm. Kaiſer" gegenüber.

Cäcilien-Verein.

Sonntag den 29. März 1857,
Vormittags **präcis 11 Uhr:**

Geſammt-Probe in der „Loge Carl".

---

999. Von den unbedeutend geſleckten **Chevreaux-Handschuhen** à 1 fl. per Paar iſt noch Einiges vorräthig.

M. Beer, Zeil No. 39, dem „Ruſſiſchen Hof" gegenüber.

---

150. Meine Wohnung befindet ſich jetzt Weißadlergaſſe No. 2, im 2. Stock.

Maria Pizzera,
Lehrerin der franzöſiſchen Sprache.

Französische Distillerie

von J. Labastie & Co. in Bockenheim.

Dieſes Etabliſſement empfiehlt ſeine guten **Cognacs, Rhums** und alle andere Sorten **französischer Liqueure** zu mäßigen Preiſen. 149

---

149 **Local-Veränderung.**

Vom 1. April ab iſt das Geſchäfts-Lokal meiner **Buchhandlung: Allerheiligenſtraße 89.** **H. Bechhold.**

Mittel gegen Wanzen, pr. Flacon 12 kr., bei **L. Walther,** Römerberg 13.

---

149. Strick- und Häkel-Baumwolle in allen Farben und Nummern bei

V. Kertell, Weißadlergaſſe 22.

---

149. Da ich im Augenblick die Zeit nicht beſtimmen kann Sie ſprechen zu können, muß ich Sie bitten, ſich ſo lange noch zu gedulden.

---

150. Heute Abend Produktion des **Sänger-Kleeblatts** im „Maulbeerhof".

---

150. Es wird ein gewandter Kellner geſucht. **Joſ. Hauſer,** Allerheiligengaſſe 40.

Agrippina.

See-, Fluß- und Land-Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Köln.

Gewährleistungs-Capital: 1,000,000 Thlr.

Diese Anstalt übernimmt, zu billigst gestellten Prämien, Versicherungen des Waaren-Transports auf dem Rheine und seinen Neben-Flüssen, auf Kanälen und Seen, von und nach den bedeutendsten Häfen von England, Frankreich und Nordamerika, sowie auf dem Landtransport zur Fuhre oder vermittelst Eisenbahnen.

Als General-Agent zur selbstständigen Zeichnung von Versicherungen bevollmächtigt, werde ich jede nähere Auskunft mit Bereitwilligkeit ertheilen, und empfehle mich bestens zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen.

Frankfurt a. M., im März 1857.

906 **Franz Böhm,** Roßmarkt No. 16.

---

150. Ein junger Mann aus guter Familie, welcher eine gute Hand schreibt und sowohl in der Correspondenz französischer und englischer Sprache, als auch in der Buchhaltung sehr erfahren ist, wünscht in einem Bank- oder Engros-Geschäft eine seinen Kenntnissen angemessene Stelle. Näheres auf der Expedition d. Bl.

1000 **Vorhangsverzierungen in Bronze,**

als: Gallerien, Rosetten, Pateres, Endverzierungen, Aerme, Ringe, sowie Polsternägel in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.

M. Grünebaum, vorm. **Wallau.**

Mittel gegen Mäuse u. Ratten, per Töpf. 12 kr., bei **L. Walther.**

---

149. Ein zuverlässiger arbeitsamer Mann, der im Packen zerbrechlicher Gegenstände sehr bewandert ist und von seiner bisherigen Herrschaft, bei der er seit einer Reihe von Jahren im Dienste stand, bestens empfohlen wird, sucht eine Stelle als Packer oder Auslaufer. Näheres zu erfragen Schäfergasse 5, ebener Erde.

---

149. In ein Mercerie-Geschäft en gros & en détail wird ein Lehrling, mosaischer Confession, gesucht. Frankirte Offerten nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Für ein Colleg wird eine größere Lokalität von 3—4 großen Zimmern gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre **S. D.** auf der Expedition d. Bl. abzugeben. 150

Die Ziehung 6r und Hauptklasse hiesiger Lotterie

beginnt am 1. April. Loose auf alle Spielarten billigst bei

999 **Moriz Stiebel Söhne,** Schnurgasse 56.

---

149. Eine Partie reingehaltener 1848r **Pfälzer Wein** wird billig abgegeben bei **Gottfried Maes,** Fahrgasse 16.

---

147. **Ein schön möblirtes Zimmer** ist messentlich oder monatlich zu vermiethen; Fahrgasse 98.

---

150. **Aecht kaukasisches Insektenpulver** bei **L. Walther,** Römerberg 13.

Zu vermiethen.

1000. Meßbude No. 31 zwischen dem Fahrthor und Geistpförtchen, Stadtseite, am Main ist für künftige Herbstmesse und folgende zu vermiethen; Roßmarkt 3.

150. Messentlich ein Zimmer zu vermiethen; Schnurgasse 17.

150 In Bornheims ersten Häusern ist ein Wohnhaus zu 220 fl. zu vermiethen, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Küchen, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten. Auf Verlangen wird es auch getrennt in zwei Wohnungen abgegeben.

150. Ein freundlich möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Meisengasse 15 neu, Parterre.

150. In einer lebhaften Straße ist ein Laden zu vermiethen; zu erfragen Schnurgasse, Ek der Steingasse, bei Bierbrauermeister Clauer.

150. Ein trockener Behälter zum Verschließen ist billig zu vermiethen; Kerbeng. 7, 2r St.

149. Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen; kl. Kornmarkt 9.

150. Sandweg 33 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern Hoch-Parterre zu vermiethen.

150. Eine **Sommerwohnung** von 3 Zimmern ꝛc. ist zu vermiethen; auch kann daselbst Milch- und Molkenkur abgehalten werden. Göbel, Röderberg.

Dienstgesuche und Anerbieten.

145. Ein Mädchen, das im Aufwarten bewandert ist, wird in eine Speisewirthschaft gesucht; Steingasse 10.

118. Ein Mädchen, das etwas kochen und die Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht; kl. Eschenheimergasse 26.

148. Eine tüchtige Köchin, welche schon in Gasthäusern war, wird gesucht; Allerheiligengasse 14.

149. Man sucht einen Gartenburschen zur zeitweil. Gartenarbeit; Hanauer Landstr. 32.

149. Perfekten Köchinnen, sowie Haus- und Kindermädchen kann ich gute Stellen nachweisen. Frau **Soldan**, Rebstock 1, 1r St.

149. Ein fleißiges Mädchen wird für die Dauer der Messe gesucht; Saalgasse 34.

149. Es wird eine gute Köchin gesucht, die auch gründlich häusliche Arbeit versteht; Eschenheimer Anlage 2.

149. Ein Auslaufer wird für die Messe über gesucht; Zeil 31, im optischen Laden.

149. Ein braves Hausmädchen wird gesucht; im Storch, in Sachsenhausen.

149. Eine gut empfohlene Französin sucht eine Stelle als Bonne, durch das Comptoir von **Julius Jaffé**, Allee 17.

150. Ein gewandter reinlicher Zapfjunge wird gesucht.

150. Es wird eine Hausmagd gesucht; **Judenmauer 9.**

150. Eine erststillende Amme wird sogleich gesucht; kleine Eschenheimergasse 38.

150. Köchinnen. Mädchen allein, Haus- und geringe Mädchen werden gesucht. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Gesuche verschiedener Art.

149. Eine Wohnung von 3 Zimmern ꝛc. in der Mitte der Stadt wird zu miethen gesucht. Näheres Graupengasse 12, 1r St.

150. **Ein Zimmer in der Nähe der Gallengasse** zu miethen gesucht; Gallengasse 2, im Laden.

Bekanntmachungen.

150. Geisenlämmer sind billig zu verkaufen; Löhergasse 11, in Sachsenhausen.

1000. Frische Turbots, Sols, Cabliaus und Schellfische.

Milani-Minoprio,
Hirschgraben.

150. Aechte belgische Ramadoux, per Stück 18 kr., bei
J. C. Fuchs, Döngesgasse 45.

150. Mistpfuhl wird unentgeltlich abgegeben; Bildelergasse 32.

Theater-Anzeige.

Samstag den 28. März: **Uriel Acosta.** Trauerspiel in 5 Acten von Gutzkow. Abonnement-Vorstellung No. 107.

Cours der Staatspapiere, 27 März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oestr.	5% Mt. i. S. b. R.	90¾ P.
"	5% d⁰ 1852 i. L.	90¾ P.
"	5% Lomb. i. S. b. R.	92 P
"	5% Monte C.i.S.i.M.	— —
"	5% N.-Anl. 1854	81⅜, ¼ b. u. G.
"	5% Met.-Obl.	79⅛ b
"	5% d⁰ 1852 C. b. R.	79¼ G.
"	4½% Met.-Obl.	70¼, ⅜ b.
"	4% ditto	64½ P.
"	3% ditto	— —
"	2½% ditto	— —
"	1% ditto	— —
"	4½% Bethm. Obl.	— —
"	4% ditto	— —
Preuss.	3½% Staatssch.	85¾ P. ¼ G.
"	3½% Pr.Pr.-A. b. R.	117¼ P. 116¾ G.
"	4½% Obl. b. R.	100½ P. 100 G.
"	4% ditto	— —
Bayern	5% O. 1850 b. R.	— —
"	4½% ditto	101⅛ P.
"	4% Obl.	95¾ G
"	4% " A. R. "	95⅝ P. ⅜ G.
"	3½% Obligat.	91⅜ G.
Württb.	4½% Obl. b. R.	102¾ P.
"	3½% ditto	92½ P. 92 G.
Bad.	5% Obligat.	— —
"	4½% ditto	102¼ P. 102 G.
"	3½% d⁰ v. 1842	91¾ P. ½ G.
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ G.

Gr. H.	4½% Obligat.	102 P. 101⅝ G.
"	4% Obligat.	99⅝ G.
"	3½% ditto	92⅜ P.
Nass.	5% Obl. b. R.	— —
"	4% " " "	98½ P. 98 G.
"	3½% " ditto "	91¼ P. 90¾ G.
Frkft.	3½% Obligat.	91⅜ P. ⅛ G.
"	3% "	83¾ P
Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. H.	— —
"	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
"	4% " " " " b. St.	— —
Polen	4% O. v. fl. 500	— —
Span.	3% inl. Schuld	38⅜ P. ⅛ G.
"	1%	25 P. 24⅞ G.
Port.	3% Obligat.	45 P.
Holl.	4% Certificate	— —
"	2½% Integrale	— —
Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	99 G.
"	4% ditto	— —
"	2½% d⁰ b. R.	56 G.
Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
"	5% " b. Hambro	— —
"	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101¼ G.
"	5% " b. Bastogi	— —
"	3% " b. Roths.	54¾ G.
N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	110⅝ G.
"	7% St. L. Cy. B.	— —
"	6% St. L. City	77 P. 76 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1166, 1164 b.
Oestr. Creditbank-Action	188½, 89½ b. u G.
Bayer. Bank-Actien	793 P. 790 G.
Darmst. B.-A. à 250 fl.	306½, 307 b
Mitteld. Credit-Actien	96 P. 95¾ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	121½ P. 120½ G.
Frankf. Bank-Actien	110¼ b.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —
Deutsche Phönix-Act.	142 G
Providentia d. Eins. 10%	105½ b. u. G.
5% ö. St.-E.-B.-A. Eins. 151fl.	283½ b. 283 G.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —

4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	148⅛ P. 47⅝ G
4½ Pt. Max.-E.-A. b. R.	108⅜ P.
Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	58 G.
Taunusb.-Act. à 250 fl.	366 P.
Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	85¼ b.
Livorno-Florenz-E.-B.-A.	79¼ P. 79 b. u G
5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	89 P.
5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103¾ P. ½ G.
4½% Frkft.-Han. Pr.O.	99 P.
3% Pr.-O. frz N.-G. Fr. 28	— —
7% New-York u. Erie 1 Pr.	101 P. 100¼ G.
3% Pr. österr. St. E. B.	56⅝ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	299 G.
" 250 " " " 1839	132½ G.
" 250 " " " 1854	104⅞ P. ⅝ G.
Bad. 50 fl. Loose	88 P. 87¾ G.
" 35 fl. "	51 P. 50⅝ G.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41⅜ P. ⅛ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	115⅝ P. ¼ G.
" 25 " " "	34¼ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	32¼ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29¼ P.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	46⅝ P. ¼ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32½ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9⅞ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100½ B ¼ G.
Augsburg	"	119¾ G.
Berlin	"	105⅜ G.
Bremen	"	96⅜ G
Cöln	"	105¼ G
Hamburg	"	88⅞ B ⅝ G.
Leipzig	"	105¼ G.
London	"	118¼ B.
Lyon	"	— —
Mailand	"	99¾ G.
Paris	"	93½ B
Wien	"	114¼ b.
Disconto		3½ G.

Gold-Sorten.

Pistolen	fl.	9 41½-42½
Preuss. Friedrd'or	"	9 57-58
Holl. 10 fl. Stücke	"	9 47½-48½
Rand-Ducaten	"	5 33½-34
20 Frcs. Stücke	"	9 19-20
Engl. Sovereigns	"	11 42-46
Gold al Marco	"	374-76
Preuss. Thaler	"	— —
Preuss. Cass.-Sch.	"	1 45⅜ ⅝
Diverse Cass.-Anw.	"	— —
5 Frcs. Thaler	"	2 20½-21
Hochhaltig Silber	"	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Courszettel

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei das Amtsblatt No. 38.

No 74. 28/3. 1857. J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hieſigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geiſtpförtchen, Schlachthausgaſſe 21).

№ 75. Sonntag den 29. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die geſpaltene Zeile.

☞ **Inſerate aller Art** in dieſen in hieſiger Stadt und Umgegend in **4000 Exemplaren** verbreiteten und in jeder Familie hier geleſenen Blättern können auf den beſten Erfolg rechnen, worauf beſonders auch **die geehrten Beſucher der hieſigen Meſſe** aufmerkſam gemacht werden.

Bekanntmachungen.

933 **Meine Buch- und Steindruckerei**

empfehle ich zu geschmackvoller Anfertigung aller in diess Fach einschlagenden Gegenstände, namentlich **Rechnungen, Nota's, Wechsel, Circuläre, Preis-Courante, Muster-Karten, Etiquetten, Visiten-Karten, Anschlag-Zettel** u. s. w., unter Versicherung schnellster und billigster Ausführung.

J. P. Streng, Clesernhof No. 6, hinter dem Römer.

---

985 **Frankfurter Kranken-Caſſe**

für Handlungs-Commis.

Anmeldungen zur Aufnahme

pr. 1. April werden bis den 31. März entgegengenommen.

Der Verwaltungsrath.

Inserate in **deutsche** und **ausländ.** Zeitungen | Regelmässige Lieferung **deutscher** u. **fremder Journale**

durch die **Jäger'sche Buchhandlung**, Domplatz 8.

Holz-Kohlen

à **36 kr.** frei ins Haus geliefert bei 905
Johannes Ochs, Altgaſſe 31.

---

905 **Die neueſten Zeichnungen**

für weiße Stickerei auf Jaconet, Mull, Piqué etc.

von Kragen, Aermeln, Manchetten, Strichen, Unterröcken, Taſchentüchern, Kinderkleidern, Hauben, Herrenhalsbinden 2c. bei **Hartwig Reinganum,** Döngesgaſſe 9.

Corſetten,

neueſter Façon,
in allen Qualitäten und großer Auswahl bei
L. Hieber, vorm. S. Kolrot,
1000 große Eſchenheimergaſſe 72.

Abendſchule. — Schüleraufnahme.

998. Die Aufnahme neuer Schüler für die Abendſchule findet Montag den 30. März, Abends 7 Uhr, ſtatt.

Die verehrlichen Eltern und Vorgeſetzten haben eine Beſcheinigung der betreffenden Herren Oberlehrer, daß der Schüler die oberſte Klaſſe ihrer Schule beſuche, vorzulegen. **Dr. Poppe.**

---

998. Zu der am 1. April beginnenden 6ten Claſſe hieſiger Stadt-Lotterie ſind noch Looſe zu allen Spielarten aus meiner glücklichen Collekte zu beziehen.

L. A. Gerth, zum kleinen Hirſchſprung.

Zu den am 1. April beginnenden Hauptziehungen der hieſigen Stadt-Lotterie ſind Originallooſe auf alle Spielarten direkt zu beziehen durch
980 **D. Adolph Zunz,** Zeil, im Türkenſchuß, 1r Stock.

Ein- und Verkauf von allen Sorten **Staatspapieren, Looſen, Coupons 2c.** im Bank- und Wechſel-Geſchäft von
J. L. Aub Nachfolger,
905 Zeil, vis-à-vis der Poſt.

---

111. Für die **großherzogl. bad. privilegirte Pforzheimer Naturbleiche** nehme ich wieder Leinwand, Gebild und Garn an. **J. W. Keppel,** Höllgaſſe 11.

Digitized by Google

Düngemittel

der

Frankfurter Actien-Gesellschaft

für landwirthschaftlich-chemische Fabrikate.

Gedämpftes Knochenmehl, (guanisirtes) in feinem und gröberem Pulver für Getreide ꝛc. ꝛc.
Sauerer phosphorsauerer Kalk, (Superphosphat), für Gemüse, Rüben aller Gattung, Wiesen, Futtergewächse ꝛc., zur Kopfdüngung des Getreides.
Concentrirter Dünger, (künstlicher Guano), für Oelgewächse, Tabak, Kartoffeln, Hopfen ꝛc.
Concentrirter Dünger für Weinberge.
Peru-Guano, in Original-Verpackung.
" " mit sauerem phosphorsauerem Kalk gemischt, in feiner Pulverform.
Eisenlauge zum Fixiren des Ammoniaks in der Jauche ꝛc.

Comptoir und Niederlage in **Frankfurt a. M.,** Hochstraße 51.
Kleinverkauf in Frankfurt a. M. bei
Herrn **W. v. Arand,** große Bockenheimergasse 23.
981 " **J. B. Simon,** Ziegelgasse 6.

Cäcilien-Verein.

Sonntag den 29. März 1857,
Vormittags **präcis 11** Uhr:

Gesammt-Probe in der „Loge Carl".

---

999. Von den unbedeutend gefleckten **Chevreaux-Handschuhen** à 1 fl. per Paar ist noch Einiges vorräthig.
M. Beer, Zeil No. 39, dem „Russischen Hof" gegenüber.

---

150. Meine Wohnung befindet sich jetzt Weißadlergasse No. 2, im 2. Stock.
Maria Pizzera,
Lehrerin der französischen Sprache.

Französische Distillerie

von J. Labastie & Co. in Bockenheim.

Dieses Etablissement empfiehlt seine guten **Cognacs, Rhums** und alle andere Sorten **französischer Liqueure** zu mäßigen Preisen. 149

Aechtes Klettenwurzel-Oel bei
922 **Wilhelm v. Arand,** gr. Bockenheimergasse 23.

997 **Wein-Verkauf.**

Bordeaux St. Julien & Estêphe per Flaſche 1 fl. 6.
1846r Deidesheimer Wein „ „ — 36.
in **Commiſſion** bei **Lorié & Sauer,** vorm. Friedr. Thomae.

Spiel- und Vorbereitungs-Schule.

Von Hohem Senate iſt mir nach geſchehener Prüfung die Erlaubniß geworden, die Spiel- und Vorbereitungsſchule der verſtorbenen Frau Paul, geb. Kömpel, für Knaben und Mädchen fortzuführen. Indem auf der einen Seite die treffliche Lage dieſer Schule in dem freundlichen Garten der Turnanſtalt der körperlichen Entwicklung nur in hohem Grade günſtig ſein kann, ſo wird es auf der andern Seite meine angelegentlichſte Aufgabe ſein, auf Geiſt und Gemüth der Kinder durch Spiel und dem zarteren Alter angemeſſenen Unterricht wohlthätig anregend einzuwirken. Achtjährige Erfahrungen als Lehrerin in der Anſtalt des Herrn Carl Schneider ſtehen mir in dieſer Beziehung zur Seite, und ich hoffe den Erwartungen und Wünſchen der verehrten Eltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen möchten, beſtens zu entſprechen.

Näheres über die mit dem 1. April in meine Leitung übergehende Anſtalt beſagt ein beſonderer Proſpektus, welcher in dem Schullokale, Seilerſtraße 2, zu haben iſt.

146 **Elise Ehr.**

---

996 An- und Verkauf von **Staatspapieren** jeder Gattung, **Eiſenbahn-** und **Induſtrie-Actien,** ſowie **Looſen zu allen Claſſen-Lotterien** bei **Gustav Cassel,** Döngesgaſſe 8.

Offene Stelle.

995. In einem Bank-, Commiſſions- und Speditions-Geſchäfte eines bedeutenden ſüddeutſchen Platzes wird in Kurzem der Caſſier-Poſten vacant. Bewerber um dieſe anſtändig ſalarirte Stelle müſſen geſetzten Alters, mit gediegenen kaufmänniſchen Kenntniſſen ausgerüſtet, charakterfeſt, zu einer ſelbſtſtändigen Geſchäftsführung vollkommen befähigt und im Stande ſein, ſich auf Empfehlungen und eine Vergangenheit zu ſtützen, die das Vorhandenſein der geforderten Eigenſchaften verbürgen. Vollkommene Kenntniß der franzöſiſchen Sprache wird gewünſcht und findet beſondere Beachtung.

Offerten unter Chiffre **U. W. 995** befördert die Expedition d. Bl.

996

Mein Geſchäfts-Lokal

befindet ſich auf einige Tage im **1. Stock.**

J. Sickinger, Bleidenſtraße **22.**

---

994 **In beſter Meßlage, Neuckräme No. 3,**
iſt für dieſe Meſſe ein geräumiger Laden zum billigen Preis von 100 fl. zu vermiethen.

---

146. In **Bockenheim** ſind in einem anſtändigen Hauſe **2 ſchöne ſonnige Zimmer** mit Ausſicht in den Taunus zu vermiethen, je nach Wunſch des Miethers mit oder ohne Möbel und mit oder ohne Beköſtigung. Zu erfragen bei der kurheſſiſchen Chauſſeegeld-Erhebung daſelbſt.

---

905 Sämmtliche Schulbücher, gebraucht und neu, bei **H. Bechhold,** Zeil 5.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

1000. Für Fabrikherren, Kaufleute und Geschäftsmänner **unentbehrlich** sind:

Die

Münz-, Maaß- u. Gewichts-Tabellen

nach einem neuen System.

Enthaltend die **Münzverhältnisse Deutschlands** und seiner Nachbarstaaten, — Reduktions-Tabellen, — Vergleichungs-Tabellen der **Haupt-Münzen, Maaße, Gewichte** und der Meilen-Verhältnisse. Ferner ein Verzeichniß aller **Eisenbahnen** und **Dampfschifffahrten** Deutschlands, sowie sämmtlicher **Telegraphen-Linien.**

Von

H. St.

Eleg. geh. Preis nur 54 kr.

Vorräthig in der Buchhandlung von

A. Voemel, große Gallusstraße 15.

CAFE JANSEN in Bockenheim.

Heute Sonntag den 29. März:

Grosses Concert

vom Musik-Corps des Frankfurter Linien-Bataillons.

Anfang präcis 3 Uhr. Entrée per Person 6 kr. 991

DIORAMA,

am Taunusplatz.

1) **Das Innere der St. Markuskirche zu Venedig.**
2) **Der Lago Maggiore mit den Borromäischen Inseln.**

Jedes Bild ist 76 Fuß breit und 48 Fuß hoch. Die Dioramen sind des **Tags** über zu sehen. 971

Saal zur Pfalz (Graben No. 7).

Heute Sonntag: **Tanzbelustigung.** Anfang 4 Uhr. 905

Carl Gräber.

GATTINGER'S GARTEN.

Heute Sonntag den 29. März: **Harmonie- und Tanz-Musik.** 906

---

905 Frankfurter Fleckenwasser bei **Franz Bertels.**

Confection pour Dames

en gros et en détail.

Jul. Prager & Co.

Mantillen-Fabrikanten aus Berlin

halten während der Meſſe in Frankfurt a. M. Lager ihrer **Neuheiten** in

Frühjahrs=Mäntelchen

und

Mantillen,

von 4 fl. bis 55 fl. per Stück.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Verkaufs=Lokal:

60 Zeil 60

vis-à-vis dem Laden des Herrn J. Pfaff.

Lokal-Veränderung.

Das Waarenlager u. Comptoir

von

Carl Fried. Borle

befindet sich von heute an

Zeil No. 61,

im Hause des Herrn F. Breul jun., im 1. Stock.

Frankfurt a. M, den 26. März 1857. 998

Ersparungs-Anstalt.

992. Die Kassensitzungen sind vorläufig vom 1. April an von Mitt und Samstag auf

Dienstag und Freitag 12 Uhr

verlegt, so daß die erste Sitzung den 3. April stattfindet.

Die Anmeldungen dazu haben demnach denselben Morgen bis 11 Uhr oder Tags zuvor bei dem Buchhalter zu geschehen.

Frankfurt a. M., den 18. März 1857.

Die Direction.

Mantillen u. Frühjahrsmäntelchen

in den neuesten Façons zu billigen Preisen.

Leopold Schmitt, Zeil 45,

der Post gegenüber.

---

998 **Die Ziehung 6r und Hauptklasse hiesiger Lotterie** beginnt nächsten Mittwoch den 1. April. Mit 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Loosen, zu allen hier bekannten Spielarten, empfiehlt sich

W. Bingo. Lit. A No. 94, am Eck der Judengasse u. des Wollgrabens.

---

991. **Friedhofkreuze** in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen bei

A. Clauer, Lackirer, Oederweg 6.

Bürgerverein.

In der anheute vor Notar und Zeugen stattgefundenen Ausloosung von 40 Actien à 50 fl. sind die nachfolgenden Nummern gezogen worden:

No. 19, 46, 70, 77, 115, 216, 257, 294, 362, 416, 445, 496, 509, 576, 624, 637, 650, 676, 796, 860, 915, 953, 1000, 1003, 1008, 1052, 1059, 1061, 1116, 1135, 1156, 1168, 1172, 1229, 1265, 1292, 1320, 1321, 1340, 1366.

Die Besitzer der gezogenen Actien werden hiermit aufgefordert, den Betrag von 50 fl. nebst Zinsen vom 1. August v. J. bis 1. April d. J. ad 1 fl. 20 kr. bei dem Cassier der Gesellschaft, Herrn **J. Reiß**, auf dem Comptoir der Herren **Gebrüder Reiß**, Fischerfeldstraße No. 18, in den Vormittagsstunden von 9—11 Uhr vom 1. April bis 1. Mai d. J. in Empfang zu nehmen. Vom 1. April hört die Verzinsung der gezogenen Actien auf.

Frankfurt a. M., den 13. März 1857. 983

Der Verwaltungsrath des Bürgervereins.

Bekanntmachung.

142. **Die Herren Actionäre des Vereins für körperliche Ausbildung der Jugend** werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß die — bei der Liquidation des Vereins — auf **eine** Actie fallende Rate von **3 fl. 12 kr.** bei dem Cassier des Vereins, Herrn Carl Funck, Schnurgasse No. 14, gegen Auslieferung der Actien, erhoben werden kann.

Frankfurt a. M., den 23. März 1857. **Der Turnrath.**

Von lackirten Kaffeebrettern

habe neue Sendungen bekommen und bin in diesem Artikel, sowie in Brodkörben **vollkommen** assortirt. 921 **Hartwig Reinganum**, Döngesgasse 9.

Zahnpulver und Zahntinctur

902 von

Dr. F. Hoffmann, Zahnarzt in Frankfurt a. M.

Zu haben bei **Carl Ludw. Wenderoth**, Materialist, Friedbergergasse 55.

Unterzeichnete kaufen fortwährend alle Arten **Antiquitäten**, sowie auch alte **Spitzen, Juwelen, Perlen** 2c.

Gebrüder Löwenstein,

902 Zeil No. 60.

Die Ziehung 6r und Hauptklasse hiesiger Lotterie

beginnt am 1. April. Loose auf alle Spielarten billigst bei

999 **Moriz Stiebel Söhne**, Schnurgasse 56.

---

147. **Ein schön möblirtes Zimmer** ist messentlich oder monatlich zu vermiethen; Fahrgasse 98.

Damen-Stiefel in allen Sorten zu **billigen Preisen** empfiehlt

Christian Otto, Brönnerstraße 5.

Bekanntmachungen.

Die neueſten
Frühjahrs-Stoffe

sowie grosse Auswahl in **gewirkten Long-Châles** und neuen **Seidenstoffen** empfehlen zu geneigter Abnahme 1000

J. C. C. Knoblauch & **C. G. Knoblauch**

Stadt Kopenhagen Zeil 41.

---

905 **Dr. Pattiſon's Engliſche Gichtwatte**

iſt ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtiſchen Leiden, ſeien ſie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, ſowie gegen Zahnſchmerzen.

Ganze Packete à 40 kr. Halbe Packete à 22 kr.

bei **Wilhelm von Arand,**
Material- und Farbwaarenhandlung, gr. Bockenheimergaſſe 23.

1000 Mein

Möbel-Lager

iſt von guten einfachen bis zu den reichſten Luxus-Möbeln aufs Beſte ausgeſtattet und empfehle ich daſſelbe einem geehrten Publikum bei Bedarf unter Verſicherung reeller und billiger Bedienung.

Fritz Eck, großer Hirſchgraben 14.

☞ **Fertige Arbeitshemden für Herren 1 fl. 6 kr.,** ☞
☞ feine Shirting 1 fl. 24, rein Leinen 1 fl. 45, leinene Frauen-
☞ Hemden von 1 fl. 12 an und höher, neueſte Knöpfcravatten in
☞ Atlas 30 kr., ſowie alle Arten Halsbinden für Herren ſehr
☞ billig. Hoſenſtoffe zur vollkommenen Hoſe 1 fl. 12, neueſte Weſten-
☞ zeuge 30 u. 48 kr., in Cachemire 1 fl., Glacé Handſchuhe 30 kr.
1001 ☞ bei **Baruch Elſas**, Neuekräme 3, goldene Leiter.

Werthvolle **Oelgemälde, Handzeichnungen, Bücher, Kupferwerke, Manuſcripte, Autographe ꝛc.** kauft ſtets zu guten Preiſen
951
Anton Baer, Zeil, im Türkenſchuß.

Waaren-Credit-Comptoir.

990. Mit Bezugnahme auf die früheren Annoncen bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß unterm Heutigen das

Waaren-Credit-Comptoir

der Magdeburger Handelscompagnie

eröffnet worden iſt und ſich im Geſchäftslokale des Herrn **Justus Rügemer** (am großen Hirſchgraben, Schippengaſſe 24) befindet, an welchen man ſich mit Anträgen ꝛc. zu wenden beliebe.

Frankfurt a. M., den 10. März 1857.

H. B. Rosenthal,
General-Bevollmächtigter der Magdeburger Handelscompagnie.

---

989 Zur 6. Claſſe

131ſter Frankfurter Lotterie

(Ziehung am 1. bis 27. April)

empfehle ich ganze und getheilte Looſe billigſt.

Justus Rügemer, Schippengaſſe **24**.

---

986. Der Meßladen No. 33, auf dem Römerberg, iſt zu vermiethen. Näheres bei Dr. Malß, Schippengaſſe 22.

Staats-Effecten, Staats-Anleihens-Looſe

jeglicher Art zum Börſencours, ſowie Looſe hieſiger Stadtlotterie zu den bekannten Preiſen unter Zuſicherung der aufmerkſamſten Bedienung empfiehlt 905

NB. Pläne und Liſten gratis. **George Bölcker**, junior, im Salzhaus

---

Strickbaumwolle, Steifrockkordel, Merceriewaaren empfiehlt

Henr. Schaller, vormals **Joh. Becker**,
993 Fahrgaſſe 7, nächſt der Brücke.

---

992 **Zu vermiethen.**

Hochſtraße 23 iſt der erſte Stock von 4 Zimmern, Saal und einem Cabinet ꝛc. nebſt Gartenantheil zu vermiethen. Näheres im Comptoir daſelbſt.

---

996 **Unterricht in doppl. Buchhaltung u. kaufm. Rechnen** nach Normann's Methode ertheilt **H. L. Scholl**, Bleidenſtraße 24.

Schmiedeiſerne Patent-Gartenmöbel

mit **Metallgeflechte**, ſowie **ſchmiedeiſerne Bettladen** empfiehlt
998 **Haas-Demrath**, gr. Bockenheimergaſſe 29.

Digitized by Google

Pastilles pectorales

de l'Ermitage à Madrid.

979. Diese Pastillen werden gegen **Husten, Heiserkeit, Brust- oder Halsreizung** ꝛc. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachlässigt, die nachtheiligsten Folgen haben können, und hauptsächlich die Schwindsucht.

Indem man nun die Ursache zerstört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Diese Pastillen sind aus einfachen vegetabilischen Bestandtheilen bereitet, ihr Gebrauch ist ohne jede Gefahr und wird man deren günstige Wirkung mit erstaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Frcs. 50 Cs. = 1 fl. 10 kr.

Haupt-Depot in Frankfurt a. M. bei **Georg Ebert,** Materialist, Döngesg. 35.

982

Geschäfts - Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Platze ein Geschäft in

Putz- und Mode-Waaren

eröffnet habe, und empfehle meine reichhaltige Auswahl in allen, in **Damen-Putz** einschlagenden Artikeln, fertigen **Kinderanzügen**, sowie auch allen Arten **Damen-** und **Kinderhandschuhen**, unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Frankfurt a. M., im März 1857.

J. E. Lotz-Hold,

Geschäfts-Lokal: kleiner Hirschgraben No. 4,
im **de Neufville**'schen Hause.

Holzkohlen

sind fortwährend zu 36 kr. per Frkft. Malter zu haben. 902

Wilh. Armbrüster, kleine Friedbergerstraße 5.

---

994. Niederlage von Eschenbach's neu erfundener **Vergoldmasse**, um brillante Goldschnitte, polirte Initialien auf Pergament und reine Ledervergoldungen sicher und schnell auszuführen, per Flacon 42 kr., Gebrauchsanweisungen 6 kr.

Schwarz lackirte **Buchstaben** und **Zahlen** bei

J. E. Wohlfarth sen., gr. Hirschgraben 21.

Zu vermiethen.

199. Ein gut möbl. Zimmer iſt monatlich zu vermiethen; Heiligkreuzgaſſe 4,

146. **Finkenhofſtraße 9** iſt eine Hoch-Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 ſchönen Manſarden u. ſ. w. vom 1. Juni an zu vermiethen.

989. Ein möblirtes Zimmer iſt für dieſe Meſſe zu vermiethen; Markt 8, Eingang im Rebſtock, 2r Stock.

Ein möblirtes Zimmer mit der Ausſicht auf den Main iſt zu vermiethen; Leonhardsthor 27. 142.

143. Ein großes Maler-Atelier nebſt Cabinet.

997. Eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Küche, ebener Erde, welche ſich auch zu einem Comptoir eignet; Brönnerſtraße 5

996. Eine freundliche Wohnung von drei Stuben, einer Kammer, Boden, Küche mit Rohrwaſſer ꝛc., wozu auch ein Lokal für eine Werkſtätte gegeben werden kann; ſchöne Ausſicht 15, im Hinterhaus.

998. **Zwei ſchön möblirte Zimmer** ſind vom 1. April an Herren zuſammen zu vermiethen; Brönne ſtraße No. 9.

991. **Kettenhofweg No. 22 iſt eine ſchöne Wohnung** von 6 Zimmern, Manſarde, Kammer, Küche und Keller, mit Gartenvergnügen, zu vermiethen. Näheres Haſengaſſe 2, im 1. Stock.

992. Ein geräumiges möblirtes Zimmer iſt während der Meſſe zu vermiethen; zu erfragen große Sandgaſſe 1, im Laden

144. Allerheiligengaſſe 14 ſind gut möblirte Zimmer für nächſte Meſſe zu vermiethen.

Stallung, Remiſe, Heuboden ꝛc. zu vermiethen. Näheres großer Hirſchgraben 25, 1r Stock links. 929

In Sachſenhauſen, Brückenſtraße 15 neu zwei große Lokalitäten mit Böden und Thüren auf die Straße, für Läden, Waarenlager, Fabriken, Werkſtätten ꝛc., außerdem großer Hofraum mit Einfahrt. Sodann gegenüber Ihnen ein kleiner Laden mit Stube und Boden. Näheres Schnurgaſſe 21.

143. Papagaigaſſe 7, im 1. Stock, iſt ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Zeil 67 iſt der 2. Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen. 903

Eck des gr. Kornmarkts und der Weißadlergaſſe iſt vom 7. Juli an der 1. Stock, beſtehend aus 3 heizbaren Zimmern, einem Manſardezimmer, Küche, Geräthkammer und verſchloſſenem Keller, zu vermiethen. Auch eignet ſich dieſe Lokalität als Geſchäftslokal, oder können auch zwei unmöblirte Zimmer davon abgegeben werden. 944

Fahrgaſſe 136 iſt ein Laden zu vermiethen; Näheres Catharinenpforte 5 911

963. Zeil 38 können im 1. Stock 2—3 Zimmer abgegeben werden.

1001. Große Sandgaſſe No. 4 iſt eine ſchöne Wohnung von 8 Zimmern ꝛc. im 2. Stock vom 1. Juli an zu vermiethen. Näheres bei **F. L. Werninger.**

146. In der Rechneigrabenſtraße 13 neu iſt eine Wohnung von 3 Zimmern ꝛc. gleicher Erde, zu vermiethen.

989. Gut möblirte Zimmer ſind Döngesgaſſe 20 zu vermiethen.

995. In No. 37 auf dem Graben ſind 1 oder 2 Zimmer zu Laden oder Comptoir zu vermiethen.

149. Der Meßladen am Main No. 59 iſt zu vermiethen; Näheres Hochſtraße 27.

149. Ein möblirtes Zimmer meſſentlich zu vermiethen; Brönnerſtraße 5, im Laden.

149. Auf der Hanauer Landſtraße iſt ein Zimmer nebſt Cabinet an einen ſoliden Herrn, mit oder ohne Verköſtigung, zu vermiethen; zu erfragen auf der Expedition.

Ein freundliches Parterre-Zimmer mit Gartengenuß: Friedberger Landſtraße 25.

149. Ein möblirtes Zimmer nebſt Cabinet iſt zu vermiethen; Vilbelergaſſe 30.

1000. Meßbude No. 31 zwiſchen dem Fahrthor und Geiſtpförtchen, Stadtſeite, am Main iſt für künftige Herbſtmeſſe und folgende zu vermiethen: Roßmarkt 3.

150. In Bornheims erſten Häuſern iſt ein Wohnhaus zu 220 fl. zu vermiethen, beſtehend aus 6 Zimmern, 2 Küchen, Boden, Keller und ſonſtigen Bequemlichkeiten. Auf Verlangen wird es auch getrennt in zwei Wohnungen abgegeben.

149. Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen; kl. Kornmarkt 9.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Nur noch bis den 15. April!

Silberne Medaille, **C. Schneider & Söhne** verliehen i. J. 1857.

empfehlen ſich
zur Anfertigung ihrer neueſten Art

Stereoscop-Portraits

ſowie zur Aufnahme von Landſchaften, Monumenten ꝛc. auf Metall, Glas, Papier ꝛc.

Das **Atelier** befindet ſich **Bleichstrasse No. 10** und finden daſelbſt täglich von 9 bis 3 Uhr Aufnahmen ſtatt. Eine große Sammlung Stereoscopen aller Art liegt bei uns zur gefälligen Anſicht bereit.

NB. In Folge zahlreichen an uns ergangenen Aufträgen aus anderen Städten ſehen wir uns veranlaßt, unſeren hieſigen Aufenthalt bis den 15. April zu beſchränken, und erſuchen daher die verehrl. Herrſchaften uns allenfallſige Aufträge noch innerhalb dieſer Friſt zugehen zu laſſen. 1000

Haupt-Agentur für Zeitungs-Inſerate.

Anzeigen jeder Art befördere ich in alle Zeitungen, vorzüglich **täglich** und billigſt, nach **Augsburg** in die **Allgemeine Zeitung**, nach **Berlin** in die Voß'ſche, **Spener**'ſche, National- und Kreuz-Zeitung, nach **Köln** in die Kölniſche Zeitung, in die Hamburger, Wiener, Münchener, Stuttgarter und alle übrigen Blätter.

Joh. Chriſt. Hermann'ſche Buchhandlung,
Zeil 15 neu, dem Römiſchen Kaiſer gegenüber.

H. Jacquet Sohn, Zeil No. 67,

empfiehlt ſein Lager in

Sonnenſchirmen, eigener Fabrik.

Die Preiſe ſind feſt und für feine Sonnenſchirme mit 3 fl. 30 kr. anfangend. 987

---

146. Une dame allemande qui a résidé plusieurs années à Londres et qui peut instruire l'allemand, le français, l'anglais, le chant et le piano, désire trouver une place comme gouvernante ou dame de compagnie.

150. Vor dem Eſchenheimerthor iſt ein Garten nebſt kleinem Gartenhäuschen zu verkaufen oder zu vermiethen; zu erfragen Zeil No. 39, im 2. Stock.

verkaufen oder zu vermiethen; zu erfragen Zeil No. 39, im 2. Stock.

Magasin d'habillement pour hommes

Lager

fertiger

Herren-Garderobe

und

Schlafröcke

en gros et en détail

von

S. J. MORAL

aus Berlin

wie früher

29 Zeil 29

neben Herren Bing Gebr.

Größte Auswahl in **Röcken, Fracks, Ueberziehern, Comptoir-Röcken, Beinkleidern, Westen, Schlafröcken,**

Regenröcken und Reiſe-Plaids,

nach den **neueſten Façons, in engliſchen, franzöſiſchen, niederländiſchen** und **deutſchen Stoffen.**

1000

Digitized by Google

992 # Bekanntmachung.

Durch die am 3. November 1856 in Wien ſtattgehabte Verlooſung der älteren K. K. Staatsſchuld, ſind die in der Serie 338 einbegriffenen, durch uns negozirten Partial-Obligationen und zwar:

Lit. **K** zu 4% von No 9227 bis 9700,
„ **L** zu 5% von No. 9701 bis 10199,
„ **M** zu 4½% von No. 10205 bis 10434,

à 1000 fl. — jede gezogen worden. In Folge deſſen wurde von dem Hohen Kaiſ. Königl. Finanz-Miniſterium die Anordnung getroffen, daß die genannten Obligationen nach den Beſtimmungen des allerhöchſten Patentes vom 21. März 1818 gegen neue zu dem urſprünglichen Zinsfuße in Conventions-Münze verzinsliche, auf den Ueberbringer lautende Metallique-Obligationen mit Zinſen vom 1. November 1856 anfangend, umgewechſelt werden.

Wir machen dieſes den Inhabern der hier oben bezeichneten Obligationen unter dem Anfügen bekannt, daß die Umtauſchung täglich in den Vormittagsſtunden koſtenfrei bei uns vollzogen werden kann.

Frankfurt a. M., den 15. März 1857.

Gebrüder Bethmann.

---

994 # Dampfſchifffahrts-Gelegenheit

nach

Auſtralien.

Am 15. April

findet von Liverpool die Abfahrt des ſchönen und großen Schrauben-Dampfboots

Royal Charter

(von 2719 Tonnen und 200 Pferdekraft)

nach **Melbourne** ſtatt, und werden damit auch Paſſagiere nach Sidney, Adelaide ꝛc. befördert.

Paſſage-Preiſe £ 17 — 80.

Dieſes ungewöhnlich ſchöne Schiff hat im vorigen Jahre ſeine erſte Reiſe von Liverpool nach Melbourne in der kurzen Zeit von 59 Tagen zurückgelegt, während bis dahin die Reiſe nicht unter 68 Tagen gemacht worden iſt.

Nähere Auskunft ertheilen:

Gibbs Bright & Co., in Liverpool, oder:
Gogel Koch & Co., in Frankfurt a. M.

---

996 # Ausverkauf um die Hälfte des Ladenpreiſes

einer großen Partie **Binden, Shlips, Echarpes, Cravatten** ꝛc. von voriger Saiſon bei **M. Beer**, Zeil 39.

---

999. **Ein guter Drucker findet feſte Condition bei**
Wilhelm Küchler, gr. Bockenheimergaſſe 29.

Zu verkaufen.

998. Ein Flügel (Streicher), in gutem Stande, von ſchönem kräftigem Ton und vorzüglich guter Stimmung, iſt preiswürdig zu verkaufen; Rechneigrabenſtraße 8, im Hinterhaus.

Zwei Krippen mit dazu gehörigen Raufen, jedes 27′ lang und im beſten Zuſtande; Sachſenhauſen, Brückenſtraße-Eck 15 neu.

1001. Ein Aushänghandſchuh und Gaslampen; große Sandgaſſe 25, 1r Stock.

149. Ein Partie Ohmfäſſer, gut in Eiſen gebunden, iſt zu verkaufen bei **Carl Wiſſenbach** in Bornheim.

Bekanntmachungen.

Mehl-Preiſe.

			pr. Secht.	p. Gſchd.
Feinſtes	**Hofmehl**	No. 0	1 fl. 12.	18 kr.
„	**Vorſchuß**	„ 1	1 „ 4	16 „
„	**dto.**	„ 2	— „ 56.	14 „
„	**dto.**	„ 3	— „ 44.	11 „
„	**Gries**	„ 0	1 „ 8.	17 „

Die kleinſte Probe genügt, ſich von der vorzüglichen Güte dieſes von einer der erſten Kunſtmühlen Bayern's fabrizirten Mehl's zu überzeugen. Im Malter billiger.

Trockene Kunſthefe täglich friſch bei

J. L. Köcher,
große Bockenheimergaſſe 39 neu.

---

995. **Schöne** Meſſina Orangen (Bergfrucht) 13 fl. 30 kr. per Kiſte von circa 180—200 Stück, 7 fl. per 100 Stück, Meſſina-Citronen 14 fl. per Kiſte von circa 345 Stück, 4 fl. 24 kr. per 100 Stück bei

Georg Schepeler.

Petſchafte für jeden Namen, mit 2 goth. Buchſtaben gravirt, ſowie **Blaudruckſtempel** und **Chablonen** empfiehlt billigſt 991
gr. Sandg., Laden No. 15. **Ed. Jassoy.**

---

989. Italieniſche Macaroni á 24 kr. das Pfund und Parmeſankäſe bei

Franz Bertels,
gr. Bockenheimergaſſe 31.

Wein-Empfehlung.

Deidesheimer	per	Flaſche	oh.	Glas	16 kr.,
ditto	„	„	„	„	20 „
Forſter	„	„	„	„	24 „
„	„	„	„	„	30 „
Geiſenheimer	„	„	„	„	30 „
„	„	„	„	„	36 „
Ingelheimer rother	„	„	„	„	42 „
„ „	„	„	„	„	48 „
Bordeaux St. Estèphe			„	„	1 fl. —
„ „ Julien			„	„	1 „ 12.

905 **J. L. Köcher,**
gr. Bockenheimergaſſe 39.

1857r Labberdan

iſt eingetroffen bei

Franz Scharpff,
1001 h. d. Lämmchen.

---

991. **Schönſte ſüße Patras-Orangen à 3 kr. per Stück.**

Milani-Minoprio,
Hirſchgraben.

---

999. Feiner Melis 20 und 21 kr. per Pfd., alle Sorten Java-Kaffee zu noch ſehr billigen Preiſen bei

Peter Allendorf,
gr. Bockenheimergaſſe.

1000. Friſche Turbots, Sols, Cabliaus und Schellfiſche.

Milani-Minoprio,
Hirſchgraben.

---

150. Miſtpfuhl wird unentgeltlich abgegeben; Vilbelergaſſe 32.

---

148. Für einen jungen Mann aus guter Familie iſt in einem anſtändigen Hauſe Koſt und Wohnung zu erhalten.

---

149. Aepfelwein wird verzapft bei **Adam Kurtzrock**, kleine Friedbergergaſſe 4.

---

151. Man wünſcht ein nicht zu kleines Kind in Koſt und Pflege zu nehmen. Näheres bei **Carl Fiſcher**, Zinngießer, in Oberrad.

Bekanntmachungen.

Oeffentliche Sitzung der Gewerbekammer.

1001 **Montag den 30. März 1857, Nachmittags 5 Uhr,**
im Locale der geſetzgebenden Verſammlung.

Tagesordnung:

Commiſſionsbericht, betreffend eine neue Gewerbeordnung.

SCHWAGER'scher FELSENKELLER.

1001. Heute Sonntag den 29. März: **Concert** vom Muſik Corps des königl. preuß. 38 Infanterie-Regiments. Anfang 3 Uhr. Entrée 6 kr. **Fritz Beyer.**

975 **Lokal-Veränderung.**

Das Strohhut-Lager
von
M. Beisler
befindet ſich vom 1. März
Rossmarkt No. 18,
neben dem Kunſtverein.

Nur während der Meſſe Neuekräme 3 Ausverkauf ☞ von Sonnen- und Regenſchirmen zu beiſpiellos billigen Preiſen. ☞ Eine Partie ſeidene Sonnenſchirme in ſchönſten Muſtern 1 fl. 30 kr., ferner ſehr elegante mit Volants und Franſen, ſowie En-tous-cas-Schirme ſehr billig, ☞ ſeidene Regenſchirme per Stück 4 fl., in gutem Zeug 1 fl. 12, im Dutzend verhältnißmäßig billiger. ☞ Verkaufs Lokal Neuekräme 3, der Schwanapotheke über.

152 ☞ Zum „Taunus" morgen Montag Abend Quintett.

Die Bleistift- und Siegellack-Fabrik

von

Ph. Goldbacher & Comp.

aus

Seligenstadt bei Offenbach a. M.

unterhält während der Messe

Waaren- und Muster-Lager

im

Gasthof zum „Würtemberger Hof", Hinterhaus, im 1. Stock.

---

151. Eine Frau, welche in allen feinen Handarbeiten, besonders in Herrenhemden, Chemisetten, Mantillen sehr geübt ist, empfiehlt sich und verspricht prompte und billige Bedienung; goldene Hutgasse 4, 2r Stock.

---

150. Zwei möblirte Zimmer werden in der Mitte der Stadt gesucht. Offerten unter Chiffre **K 150** besorgt die Expedition d. Bl.

Engros-Verkauf von Seidensammtband.

Durch vortheilhafte Einkäufe in den Fabriken bin ich im Stande Seidensammtband Prima-Qualität, schwarz und farbig, sowie Moleskin bedeutend unter dem Preise zu verkaufen.

1000 ***Jacob Löwenstein,*** Döngesgasse 18.

---

151. Eine Auswahl der neuesten **Kleiderstoffe** à 2 fl. 24 kr. bis 2 fl. 48 kr., **façonnirte Lüstre** à 4½ fl., **Robes à Challi** und **Travers** à 5½ fl., **Barèges, Wolle mit Seide** von 7 bis 8 fl., **Robes à Volants** à 10½ fl., sowie die modernsten ¾ **Cattune** à 12 kr. per Elle bei **S. Adler**, Neuekräme, in der Börse.

1000. Für diese Messe empfehle ich mein wohlassortirtes Lager in **Pack-Leinen** zu den billigsten Fabrikpreisen. **Ferd. Eulenstein,** gr. Sandgasse 25.

1001. Guten ¾ breiten reinen Hanfzwilch, zu Wetterdächern, Gartenzelten ꝛc. passend, empfiehlt zu billigen Preisen

J. N. Anspach, a. d. Mehlwaage No. 5.

---

147. Man wünscht einen Knaben in Kost und Pflege zu geben. Schriftliche Offerten werden entgegengenommen: hinter der schönen Aussicht No. 10, 1r Stock.

1001 Zur Frankfurter Meſſe

13 Neukräme 13

Eck der großen Sandgaſſe,

beſindet ſich wiederum mein ſchon in Deutſchland wegen ſeiner Reellitä
und Billigkeit bekanntes größtes

Herrenkleider-Magazin.

Ueberraſchend groß und geſchmackvoll iſt die diesmalige Auswahl für gegenwärtige Saiſon; ebenſo bin ich im Stande, vermöge meines bedeutenden Umſatzes die Preiſe wiederum ſo billig zu ſtellen, daß hier

unbedingt Niemand concurriren kann.

1 nobler Sommer Devinet in Angola und Caſinet von **4 fl.** an, **1 extrafeiner dto.** in Satin, Buckſkin und Draps jaspé **8, 9, 11** bis **15 fl.**, **1 Haus-, Garten-, Comptoir-** und **Jagd-Rock** von **1 fl. 36 kr.** bis **4 fl.**, **1 feiner Tuchrock** von **10 fl.** an, **1 feines Beinkleid** in allen erdenklichen Stoffen von **5 fl.** an, **Schlafröcke** in Köper, Lama von **4 bis 14 fl.**, **1000 fertige Weſten** von **1 fl. 12 kr.** bis **7 fl.**, große Auswahl in **Conſirmanden-Kleider** und **Knaben-Anzügen:**

Wem daher daran gelegen iſt, für wenig Geld ſich mit nobler Herren-Garderobe zu verſehen, benutze dieſe günſtige Gelegenheit.

Nur während der Frankfurter Meſſe:

13 13 13 Neukräme 13 13 13.

Beſtens empfiehlt ſich

S. Wormser, Marchand Tailleur.

Farin

von ausgezeichneter Süße zu 14 kr. per Pfund, im Centner billiger, bei

J. Burghold,

1001 Eck der Allerheiligengaſſe und Langenſtraße.

Lotterie und Staatspapiere

905 bei **Michael Oppenheimer,** Zeil 47.

---

998. Einige Schüler, wovon zwei mit der kaufmänniſchen Correſpondenz vertraut ſein ſollen, ſowie auch eine Schülerin, welche jedoch keine Anfängerin mehr iſt, können noch an meinem Unterricht Theil nehmen.

Prof. **V. Dubourg,** Brönnerſtraße No. 9.

Bedeutend unter den Koſtpreiſen

verkaufe ich meine noch vorräthigen reellen Sortimente in **Handſchuhen, Binden, Schlipſen, Kragen, Hemden, Bruſteinſätzen, irl. und bielef. Leinwand, Batiſttüchern, Foulards, Pariſer Hüten, Mützen, Strümpfen, Socken, Unterhoſen** und **Jacken, Hoſenträgern, Kurzen-, Leder- und Fantaſie-Waaren, Neceſſaires, Stöcken, Parfümerien, abgelagerten Cigarren** ꝛc. in meinem **Ausverkaufs-Locale, gr. Sandgasse 25, 1r Stock.**

1001 ***Carl E. Adler,*** große Sandgaſſe **25.**

Während der Meſſe befindet ſich die Stahlfedern-Handlung von **W. Helm** in einem Meßladen auf dem Römerberg, nach dem Markte zu, der Madame Hellberger gegenüber. Es werden namentlich ſehr verbeſſerte

Kupfer-, Regulator- u. Guttapercha-Federn

zu ſehr billigen Preiſen empfohlen. 1060

998

Bekanntmachung.

Ich beehre mich hiermit ergebenſt anzuzeigen, daß ich mein **Wollen-Waaren-Lager** aus der Wedelgaſſe bis über die Dauer der jetzigen Meſſe in die **Schwan-Apotheke** an der Neuenkräme verlegt habe.

Frankfurt a. M., den 26 März 1857. **Carl Witzel.**

930

Commissions-Lager

in Tapeten und gemalten Fenſter-Rouleaux

aus der Fabrik von **J. G. Joos** in **Offenbach.**

Gewöhnliche Tapeten zu **8 kr.**, in Glanz zu **14 kr.**, Goldtapeten zu **48 kr.**, in Wolle zu **1 fl. 12 kr.**, auch gefirnißte Holztapeten zum Abwaſchen zu **45 kr.**, ſowie gemalte Fenſter-Rouleaux billigſt empfehlt bei herannahender Saiſon in großer Auswahl und in den neueſten Deſſins

A. W. Herff, Schnurgaſſe 44, in Frankfurt a. M.,
während der Meſſe im 1. Stock.

---

999. **Non plus ultra Cigarren,** rein Havana- und Java-Einlage, 2 kr. pr. Stück, **El Aquila,** Embalema mit Cuba, 1½ kr. pr. Stück, bei **Ernst Geissler,** Bockenheimergaſſe 3.

☞ Beſtellungen auf **Rauch-** und **Pöckelfleiſch** für nächſte Oſtern werden dieſe Woche noch bei mir angenommen. Später ohne Verbindlichkeit.

999 **B. Siesel,** Allerheiligengaſſe No. 32.

---

905 **Frankfurter Fleckenwaſſer**

bei **C. L. Wenderoth,** Materialiſt, Friedbergergaſſe 55.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Australien. **Schiffs-Gelegenheit.** **Australien.**

Nach Sydney am 15. Mai von Bremen

segelt der prachtvolle Dreimaster **„Gottorp"**, geführt von einem in dieser Fahrt auf's Beste bewährten, humanen Capitain.

Dieses eigens für den Passagierdienst ganz neu gebaute Packetschiff erster Klasse bietet für Auswanderer eine außergewöhnlich günstige Gelegenheit zur Ueberfahrt.

Zum Abschlusse von Schiffsverträgen empfiehlt sich die concessionirte General-Agentur:

Heinr. Bernhard,
Allerheiligenstraße No. 40. in Frankfurt a. M.

Auch kann wieder eine Anzahl lediger Männer vom Lande, welche zweijährige Schäferdienste übernehmen wollen und sich dazu eignen

freie Ueberfahrt nach Australien

mittelst Kostenvorschuß erhalten, deren Annahme unter den bekannten, seit Jahren bestehenden Bedingungen stattfindet. 1001

Kartoffel-Keller.

Da die für diesen Winter angekauften Vorräthe vergriffen sind, so ist der Keller unter dem Hospital zum heil. Geist geschlossen worden.

Um jedoch einem gerade in dieser Jahreszeit sehr fühlbaren Mangel an Kartoffeln nach Kräften abzuhelfen, hat der Vorstand des Consum-Vereins einen neuen Vorrath angekauft, und wird derselbe in den gewöhnlichen Stunden, Nachmittags von 2—6 Uhr,

im Keller der Frau Kitz, auf dem Graben,

im Malter, Simmer und Gescheid an Jedermann abgegeben, wobei jedoch bemerkt wird, daß über ein Malter nicht abgelassen wird.

Der Vorstand des Consum-Vereins.

151

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit meinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine Wirthschaft „zur Stadt Eisenach" wieder übernommen habe und den 1. April eröffnen werde.

Gleichzeitig empfehle ich mich durch gute Speisen und Getränke, wie durch einen gut besetzten Mittagstisch und hoffe meine geehrten Gäste in jeder Beziehung aufs Beste zu befriedigen. **Peter Cron,** Gelnhäusergasse 5.

991

Wolfseck.

Heute Sonntag: **Große Tanzbelustigung.** Anfang 4 Uhr.

1001. Ich suche einen **Tapezirer-Gehülfen** auf neue **Möbelarbeit.**
Fritz Eck, großer Hirschgraben 14.

149

Local-Veränderung.

Vom 1. April ab iſt das Geſchäfts-Lokal meiner **Buchhandlung:**
Allerheiligenſtraße 89. **H. Bechhold.**

---

991 **Zu vermiethen:**

Bleichſtraße 2, Parterre, 5 Zimmer, Küche mit Waſſerleitung ꝛc., Gartenantheil, à 400 fl., per 1. Mai.

Sandweg, vis-à-vis 48, 2r Stock, 4 Zimmer, 1 Cabinet, Küche ꝛc. Gartenantheil, à 350 fl.

1000 ☞ **Zwei ſchöne ſonnige Zimmer,** ☜
nach dem Hof gelegen und im 3. Stock eines Hauſes nahe am Götheplatz, ſind unmöblirt billig zu vermiethen. Näheres in der Expedition ſd. Bl.

Das Commiſſionslager der Strohhutfabrik

von

A. A. Alexander aus Bockenheim

befindet ſich bei

M. Beisler,

Roßmarkt No. 18, neben dem Kunſtverein.

Zur Hauptziehung **Frankfurter Lotterie vom 1. bis 27. April** ſind Originalalooſe auf alle Spielarten direkt zu haben bei
995 ***J. & S. Friedberg,*** Engelthaler Hof, Döngesgaſſe 5.

---

981. **Zu vermiethen vor dem Friedbergerthor, Eiſernhand 6 neu,** der 1. und 2. Stock zuſammen, beſtehend aus 7 Zimmern, 2 Cabinetten, 2 Kammern, Küche, Keller, Badezimmer, Gartenantheil ꝛc. Stall für 2 Pferde, Remiſe für 3 Wagen ꝛc. kann dazu gegeben werden.

991

Rostgelbe Cattune,

6/4 breit, ächtfarbig, zu 8 kr. die Elle bei
G. W. Wüstner, Römerberg 34.

---

148. Ein **mittelgroßes Haus**, für jedes Geſchäft geeignet, iſt zu verkaufen; auch kann das darin betriebene Fabrik-Geſchäft mit Inventar dazu abgegeben werden. Zu erfragen bei **Franz Biſchoff,** kleine Gallusgaſſe 9.

1000. **Schreinergeſellen,** welche in Möbelarbeit geübt ſind, finden bei gutem Lohn dauernde Beſchäftigung bei **A. Kilp,** in Höchſt.

---

151. Mehrere Bauplätze in ſchönſter Lage vor dem Eſchenheimerthor ſind unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen; Näheres Döngesgaſſe 44, im Laden.

Digitized by Google

L. Sommerfeld

1000

aus Berlin.

Auf Veranlaſſung mehrerer meiner hieſigen **Kunden beziehe ich dieſe** Meſſe mit einem großen Lager fertiger

Berliner Herren-Anzüge

jeglicher Art. **Es dürfte für das Herren-Publikum** von großem Intereſſe **ſein, da in** gedachter Handlung **nicht nur die** billigſte Preisſtellung, **ſondern auch** ſämmtliche

Herren-Anzüge

dauerhaft und unter meiner eigenen Leitung und zwei Werkführern aus Paris angefertigt ſind.

Ich empfehle daher einem hochgeehrten Publikum in Frankfurt und Umgegend: **Ueberzieher, Röcke, Orloffs, Lord-Raglans, Hoſen, Weſten** (Patent mit Feuerzeug und Cigarren), **Sommerſachen** von den billigſten Preiſen an, **Schlafröcke** in Sammt, Plüſch, Lama, Velour, Double ꝛc., **Negligé-** und **Reiſe-Anzüge, Regenröcke.**

L. Sommerfeld, aus Berlin,

31 **Zeil** **31**

im Laden des Hrn. Optikus **Carl Erps,**

vis à vis von Hrn. **P. A. Tacchi.**

Rheinweine

zu 20, 24, 36, 48 kr., 1 fl. 12 kr. und feinere **Weine**, **Rothweine** zu 36, 48 kr. 1 fl. 12 kr., **Malaga-Sect** 1 fl. 24 kr., **Jamaica-Rum** 1 fl. 12 kr. die Flaſche ohne Glas, **Arrac- und Rum-Punſch-Eſſenz** zu 1 fl. 36 kr. die Flaſche bei

149. **Wilh. Busch & Söhne,** Rechneigrabenſtraße 10.

---

151. Ich nehme **Glaçé-Handschuhe** zum **Färben** nach allen beliebigen Farben für Herrn Pfeiffer an. **V. Kertell,** Weißadlergaſſe 22.

---

914. **Theater-Decorationen in großer Auswahl für Säle und Zimmer vermiethet** **H. Haiss, großer Hirſchgraben 15.**

Digitized by Google

Dienstgesuche und Anerbieten.

149. Es wird eine gute Köchin gesucht, die auch gründlich häusliche Arbeit versteht; Eschenheimer Anlage 2.

150. Es wird eine Hausmagd gesucht; **Judenmauer 9.**

149. Es wird ein Zapfjunge gesucht; Fahrgasse 128.

150. Ein Gärtner sucht Condition; zu erfragen Judenmauer 18 neu.

149. Man sucht einen Gartenburschen zur zeitweil. Gartenarbeit; Hanauer Landstr 32.

150. Ein Mädchen wird als Mädchen allein in eine stille Haushaltung gesucht; Allerheiligengasse No. 3.

152. Ein Gärtner wird gesucht. Wo? sagt die Expedition.

Bekanntmachungen.

150 Ein Achtelloos No. 15305 zur 6. Klasse hiesiger Lotterie wurde verloren, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

151. 1852r Wein, die Maas 24 kr., zapft **Philipp Scheld,** Elisabethenstraße 35.

151. 1855r Wein wird verzapft, die Maas 40 kr.; Sachsenhausen, Löhergasse 54, im alten Pfarrhaus. **Carl Rumbler.**

151. Blumenerde ist zu verkaufen; Bornheimer Haide, neben der Seilerbahn.

151. Altes Papier, Bücher, Handlungsbücher, Briefe kauft **Schärer,** Rebstock 4

Fetten geräuch. Rheinlachs, astrachan. Caviar, westphäl. Schinken und Göttinger Würste bei

Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

151. Frische **Austern, Turbott, Soles, Cabliau, Schellfische** empfiehlt
M. Reißert, Zeil 26.

1001. **Ganz frische Schellfische** heute eingetroffen bei
Franz Bertels,
große Bockenheimergasse 31.

152. Ein schwarzer Dachshund mit braunen Extremitäten, weiblichen Geschlechts, kleinster Race, hat sich am 23. d. M. auf dem Wege von der Eisenbahnbrücke nach dem Forsthause verlaufen. Wer denselben in den Laden Weißadlergasse 3 wiederbringt, erhält eine gute Belohnung.

Wein und Rum in Flaschen,
Falken- und Kaffeegasse 5 neu.

Weißer Wein zu 18, 24, 40 kr.	ohne Glas
Bordeaux 50 kr., 1 fl., 1 fl. 12 „	
Malaga . . . . . 1 „ 12 „	
Rum, ächter Jamaica 1 fl 1 „ 12 „	

Alle Sorten im Faß billiger. 152

Frischen süßen belgischen Cabliau zu 24 kr. per Pfd. im Anschnitt, frische Turbots u. Sols empfiehlt
Joseph Milani,
Bleidenstraße 6.

151. Altgasse 32 ist der 2. Stock sogleich zu vermiethen; auch sind dort zwei neue Zimmereinrichtungen: Vorhänge, Rouleaux, Betten, Porzellan und Glassachen ꝛc. zu verkaufen.

151. Ein gut erzogener Junge kann das Etui- und Portefeuille-Geschäft erlernen.

151. Ein Haus mit Hofraum wird zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man große Sandgasse 1, im 1. Stock, abzugeben.

151. Reinschmeckende Ziegenmilch ist abzugeben; Bockenheimer Chaussee 12.

151. Es sind zwei Achtelloose No. 18319 hies. Lotterie verloren worden. Man bittet den redlichen Finder, solche gegen eine Belohnung Brauhausstraße No. 4, 2r Stock, abzugeben.

151. Bockgasse 5 wird ein Schreinerlehrling gesucht.

151. Ein gesitteter Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen; L 87.

Bekanntmachungen.

Vorläufige Anzeige.

1002

CIRQUE EQUESTRE

von

E. Wollschläger,

in dem großen neu erbauten, mit brillanter Gasbeleuchtung verſehenen Circus auf dem Paradeplatz.

Mit meiner aus den erſten Künſtlern und Künſtlerinnen beſtehenden großen Geſellſchaft mich noch in Mainz zur Meſſe befindend, werde ich mit den letzten Tagen d. M. in Frankfurt eintreffen, um am

Mittwoch den 1. April 1857

eine erste Vorstellung

der höheren Reitkunſt, Gymnaſtik u. Pferdedreſſur zu geben.

Die ſo allgemein vortheilhaft bekannte Geſellſchaft, aus **80 Perſonen** beſtehend, worunter ſich auch der wirkliche Admiral **Tom Pouce** befindet, mit **50 der ſchönſten Pferde** edelſter Race, glaubt in jeder Hinſicht den Anſprüchen des geehrten Publikums genügen zu können. Es werden an jedem Tage durch Abwechslung neuer Stücke und Vorführung von **dreſſirten** und **Schulpferden** die Vorſtellungen neuen Reiz erhalten.

Eine ſpätere Annonce und Anſchlagzettel werden die näheren Details enthalten

Ed. Wollschläger, Direktor.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat unſern geliebten Vater

Johann Jacob Weinreich

im Alter von 65 Jahren, 4 Monaten und 9 Tagen, in Folge eines Lungenſchlages, plötzlich in ein beſſeres Jenſeits abzurufen. Um ſtille Theilnahme bitten

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet ſtatt: Dienstag Morgen um 7 Uhr, vom Sterbehaus, Bockenheimerſtraße No. 46.

1002

Ausverkauf von Musikalien.

152. Wegen Aufgabe meines Muſikgeſchäfts verkaufe ich fortwährend meine neuen Klaviermuſikalien zu **2 kr.** per Blatt. **Joſ. Ant. Löhr,** Neuekräme 4.

---

152. **Einen ſchönen Garten u. Haus** zum Alleinbewohnen vor dem Eſchenheimer- und Neuenthor zu verkaufen. **Ruſillion,** Agent, Mainzergaſſe 2.

Digitized by Google

Muſter-Lager

(ganz neue Gegenſtände)

der kgl. bayer. privilegirten

Kryſtall-Glas-Fabrik

„Thereſienthal“

befindet ſich während der Oſtermeſſe

in Frankfurt a. M.:

Hôtel Schröder,

Zimmer No. 4,

in Leipzig: Ritterſtraße 2, erſte Etage.

Gute und zu jeder Arbeit brauchbare Geſellen finden Beſchäftigung bei
151 **J. Leon. Günther,** Weißbindermeiſter.
Taglohn von 6—6 Uhr 54 kr. und per Feierſtunde 6 kr.

---

151 **Große Tanzſtunde**
findet heute Sonntag ſtatt. **J. C. Neß,** Schäfergaſſe 17.

---

151. Ein mit den beſten Zeugniſſen verſehener junger Mann, der ſeine Lehre in einem gemiſchten Waarengeſchäfte beſtanden, ſucht unter beſcheidenen Anſprüchen auf hieſigem Platze baldigſt eine Stelle. Näheres zu erfragen Garküchenplatz 3.

Grosse Tansstunde
findet heute in meinem Local ſtatt, wozu einladet
152 **Eduard Prée,** Stelzengaſſe No. 6.

1001. Gutkochende Linſen und Erbſen per Gescheid 12 kr., per Malter 11 fl. feinſte Stärke pr. Pfd. 12 kr., Tapezirerſtärke 9 kr., im Centner billiger, bei
B. Siesel, Allerheiligenſtraße 32.

Mein Geſchäfts-Lokal
befindet ſich vom 30. März an **Saalgaſſe No. 19.**
152 **Georg Lomb.**

Digitized by Google

152. Ein Tapezirer-Gehülfe wird für guten Lohn nach auswärts geſucht; zu erfragen bei **J. T. Memminger**, Stiftſtraß. No. 19.

---

152. Man wünſcht einen Handlungslehrling bei einer anſtändigen Familie dahier in Koſt und Logis unterzubringen. Schriftliche Offerten unter **M. J. A.**, mit Angabe der dafür beanſpruchten Vergütung, beſorgt die Expedition d. Bl.

---

152. Die beliebten Blumenſtäbe ſind zu haben: Vogelgeſanggaſſe No. 6.

---

152. Gründlicher Klavierunterricht wird ertheilt für Anfänger, und weniger aus Intereſſe, als aus Vorliebe für die Sache ſelbſt. Auch Geſangunterricht für die Ausbildung der Stimme; Näheres Ziegelgaſſe 6, im Laden 1r Stock.

---

152. Unterrichtsſtunden in allen weiblichen Handarbeiten an erwachſene Mädchen ertheilen fortwährend auf das Sorgfältigſte und empfehlen ſich damit geehrten Eltern und Vormündern

M. u. F. Stortz,
Schäfergaſſe No. 5, im 2. Stock.

---

152. Eine nußbaum, eingelegte, gut erhaltene, wenig gebrauchte, für jede größere Familie ſehr dienliche Schlaf-Commode iſt wegen Umzug preiswürdig zu verkaufen; neue Mainzerſtraße (am Bockenheimerthor) No. 64, 3ter Stock.

---

151. Farbige Strickgarne, das Pfund zu 40 kr., empfiehlt nebſt ſeinen übrigen Mercerie-Waaren **A. Meyer-Berck**, Weißadlergaſſe No. 23.

Zu verkaufen.

151. **Eine faſt neue Cauſeuſe** mit ſchwarzem Wollen-Damaſt überzogen iſt für 30 fl. zu verkaufen.

151. Bux und zwei ſtarke verſetzbare Zwerg-Cyprenenbäume; Bleichſtraße 46.

6 Weinkiſten zu 100 Flaſchen; Rechneiſtr. 10.

152. Ein neu beſaitetes Clavier iſt für 10 fl. zu verkaufen und bei Herrn Edler, Rechneigrabenſtraße 8, anzuſehen.

152. 2 Drehbänke; Stiftſtr. 14, 2r St.

Zu vermiethen.

150. Ein freundlich möblirtes Zimmer iſt zu vermiethen; Meiſengaſſe 15 neu, Parterre.

150. In einer lebhaften Straße iſt ein Laden zu vermiethen; zu erfragen Schnurgaſſe, Eck der Steingaſſe, bei Bierbrauermeiſter Clauer.

150. Sandweg 33 iſt eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern Hoch-Parterre zu vermiethen.

149. Ein möblirtes Zimmer gleicher Erde mit und ohne Koſt zu vermiethen; Junghof 8.

151. Ein Laden mit oder ohne Wohnung iſt zu vermiethen; gr. Kornmarkt 11 neu.

152. Seilerſtraße 10, im 1 Stock, eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern ꝛc. und Gartenvergnügen an eine ſtille Familie.

151
Meßlokal

Eck der Neuenkräme und gr. Sandgaſſe 1, 2 große Zimmer.

151. Kruggaſſe 13, im 1. Stock, iſt für die Meſſe ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

151. Markt 10 iſt ein großes möblirtes Zimmer meſſentlich oder auch monatlich zu vermiethen.

151. Ein freundliches Zimmer ohne Möbel iſt zu vermiethen; Friedbergerſtraße 40.

Ein Zimmer iſt meſſentlich zu vermiethen; Metzgergaſſe 8. 151

151. Ein möblirtes Zimmer iſt an zwei Herren zu vermiethen; Vilbelerſtraße 17.

Nahe der Zeil, große Friedbergergaſſe No 19 iſt vom 1. Mai an eine ſchöne freundliche Wohnung zu vermiethen. Näheres gleicher Erde. 151

Saalgaſſe 25 neu iſt ein freundlich möblirtes Zimmer meſſentlich oder monatlich zu vermiethen. 151

Zwei ineinandergehende möblirte Zimmer ſind an 1 oder 2 Herren zu vermiethen; Saalgaſſe 18. 151

151. Ein ſchön möblirtes Zimmer iſt an einen Herrn monatweiſe oder meſſentlich billig zu vermiethen. Zu erfragen Ankergaſſe 6, im 3. Stock.

1001. Ein großer Laden mit Comptoir, Magazin und schöner Wohnung zu vermiethen; Schäfergasse 1.

151. Ein schön möblirtes Zimmer, messentlich oder monatlich zu vermiethen; Allerheiligengasse 83, 3r Stock.

Nahe am Metzgerthor sind messentlich 2 Zimmer zu vermiethen. Näheres Saalgasse No. 21, im Laden. 151

151. Eine herrschaftliche Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Speisekammer u. s. w. ist zu vermiethen; neue Mainzerstraße 24 neu, im Hinterhaus rechts zu erfragen.

151. Ein möblirtes Zimmer messentlich oder monatlich; Kaffeegasse 5, 1r Stock.

151. Ein möblirtes Zimmer ist messentlich, Neugasse 6, im 1 Stock, zu vermiethen.

151. Eine kleine Wohnung ist an einzelne Leute zu vermiethen; Kannegießergasse 3

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten ist messentlich zu vermiethen; Fahrgasse 98. 151

1002. Laden, Comptoir mit oder ohne Gewölbe billigst zu vermiethen; Trierischer Platz 4.

152. Messentlich ein Zimmer zu vermiethen; Fahrgasse 134.

Während der Messe ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen; alte Mainzergasse 7, 3r Stock. 152

152. Ein kleines möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Schippengasse 18, 2r Stock.

Messentlich ein Zimmer zu vermiethen; Schnurgasse 17. 152

152. Vor dem Neuenthor, eiserne Hand No. 28, ist in einem Garten eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und sonstigem Zubehör zu vermiethen.

152. Ein Keller, 20 Stück haltend, ist zu vermiethen; Fahrgasse 100.

Zu vermiethen sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer — kann auch jedes einzeln abgegeben werden; Paradeplatz No. 12, im Hinterhaus 152

Eine Sommerwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer und einem sehr großen schönen Garten vor dem Eschersheimerthor, Mittelweg. Zu erfragen Zeil No. 69, im 1. Stock. 152

Dienstgesuche und Anerbieten.

152. Ein tüchtiger Bursche, der schon hier gedient hat und vorzügliche Zeugnisse haben muß, wird als Hausknecht gesucht; Dönges-gasse 46.

152. Mädchen, die gut bürgerlich kochen können, sowie Haus- und Kindermädchen werden gesucht; **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

152. Es wird ein gewandter **Kellner** gesucht. **D. Müller**, Kälbergasse 4.

152. Es wird ein ordentlicher Bursche, der zu aller Arbeit willig ist, in ein Fabrikgeschäft gesucht.

Bekanntmachungen.

1002. Holl. Vollbückinge à 2 kr., frisch und schön, bei

J. B. Glock, Peterskirche.

152 **Verloren.**

Ein goldnes mit blauer Emaille verziertes Glieder-Armband von der Kastenhospitalsgasse über die Eschenheimerstraße und Eschenheimer Anlage nach dem Bockenheimer Thore. Dem redlichen Wiederbringer eine angemessene Belohnung: Kastenhospitalsgasse 2, 2r Stock.

152 1855r Wein, per Maas 32 kr.
Rothweine " " 48 "
verzapft **Dav. Ducat**,
in Sachsenhausen, im Paradies.

152. Englische Austern, Trüffeln, Strachino di Lodi bei

Georg Schepeler.

152. 500 600 fl. werden auswärts gegen doppelte Sicherheit gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Bekanntmachung der in Ladung liegenden Rangschiffer.

Schiffer Andreas Brod, nach dem ganzen Obermain; Ladeschluß 1. April.

Schiffer Franz Schulz, nach Coblenz und Cöln; Ladeschluß 4. April.

Schiffer Caspar Winterheld, nach Miltenberg; Ladeschluß 1. April.

Schiffer Johannes Segner, nach Wertheim; Ladeschluß 31. März.

Frankfurt, den 28. März 1857.

1001 **Die Handelskammer.**

Bekanntmachungen.

1001

Taunus-Eiſenbahn.

Von **Mittwoch den 1. April d. J.** an werden nach der Beſtimmung der Fahrordnung außer den bisherigen Zügen noch die nachſtehende Züge täglich Abends expedirt:

Von Frankfurt nach **Caſtel** (Mainz), **Biebrich** und **Wiesbaden:**
Abgang von Frankfurt . . 8 U. 45 M.
„ „ Caſtel (Mainz) u. Biebrich . 9 U. 55 M.
Ankunft in Biebrich und Wiesbaden . 10 U. 15 M.

Von **Wiesbaden** und **Biebrich** nach **Caſtel** (Mainz) und **Frankfurt:**
Abgang von Wiesbaden und Biebrich 8 U. 35 M.
„ „ Caſtel (Mainz) 9 U. 5 M.
Ankunft in Frankfurt . . 10 U. 10 M.

Der bis jetzt um 6 Uhr 15 Minuten von Wiesbaden und Biebrich abgehende Perſonenzug erhält hierbei die nachſtehenden veränderten Expeditionszeiten:

Abgang von Wiesbaden und Biebrich . . 5 Uhr 55 Minuten Abends.
„ „ Caſtel. . . . . 6 „ 20 „ „
Ankunft in Frankfurt . . . . 7 „ 25 „ „

Die Beförderungszeiten der übrigen Züge bleiben unverändert beſtehen.

Frankfurt a. M., den 26. März 1857.

In Auftrag des Verwaltungsrathes der Taunus-Eiſenbahn-Geſellſchaft,
der Direktor: **Wernher.**

Rhein- u. Seedampfſchifffahrt.

Niederländiſche Geſellſchaft.

Unterzeichnete empfehlen ſich einem geehrten Handelsſtand zur Uebernahme von Gütern nach allen Stationen des Rheins bis Rotterdam und Amſterdam, ſowie nach England ꝛc. unter Zuſicherung billigſter und prompteſter Beförderung.

☞ Die Güter werden durch unſere Fuhre vom Hauſe des Verſenders abgeholt.

Mit Perſonal-Billets der **Niederländiſchen Geſellſchaft** halten wir uns dem verehrlichen reiſenden Publikum gleichfalls beſtens empfohlen.

August Schönling & Comp.,
Filial-Agentur der Niederländiſchen Dampfſchifffahrts-Geſellſchaft,
Roßmarkt 10, in Frankfurt a. M.

1002

Cigarren

in ausgezeichneter Qualität zu 1½, 2, 3, 4 und 6 kr. das Stück, **Londres** zu 40 und 50 kr., 1 fl., 1 fl. 12 kr. und 1 fl. 36 kr. per 25 Stück, im Kiſtchen billiger, bei

A. Reifenberger, Wedelgaſſe 1.

---

152. Ein Clavier iſt für 55 fl. zu verkaufen; alte Mainzergaſſe 10.

---

151. Verſporte gelbe **Kupferſtiche** werden weiß gebleicht bei Reinermann, Junghof.

Eine große Partie

Damen-Mäntel

und

Mantillen

habe übernommen, welche ich, um raſch damit zu räumen,

bedeutend unterm Preis ausverkaufen will.

Es ſind darunter **Winter-, Frühjahrs-** und **Reiſe-Mäntel, Mantillen,** beſonders ſchöne und billige geſtickte Mantillen in ſchwarzem und **weißem** Tafft, Sammt ꝛc., Ballmäntel ꝛc.; ferner eine große Auswahl Stoffe in **Wolle, Sammt** und Seide und Beſetzungen aller Art zur Anfertigung dieſer Artikel.

☞ Auch habe ich ein großes Lager der neueſten Façons in **Mantillen,** Mänteln, Jacken ꝛc. vorräthig und halte mich zur Anfertigung und Veränderung dieſer Gegenſtände, ſowie auch von **Damenkleidern** und allen in dieſes Fach einſchlagenden Artikeln empfohlen.

Leopold Schmitt,
Zeil No. 45, der Poſt gegenüber.

Nouveautés

in Frühjahrsſtoffen und **Châles** empfehlen in reicher Auswahl und ſehr preiswürdiger Qualität.

1002 **Thoss & Rosalino.**

Sal. Oppenheim-(Trumm-)'ſche Brautſtiftung.

Bräute aus der Verwandtſchaft des Stifters (**Sal. Oppenheim, Trumm**) haben ſich Behufs der Mitbewerbung um das, aus dieſer Stiftung pro 1856—57 zu vergebende, Brautlegat von 160 fl., unter Vorlage von, ihre Verwandtſchaft mit dem Stifter und ihre Dürftigkeit darthuenden, amtlich beglaubigten Atteſtaten, **längſtens bis Ende Mai d. J.** bei der Adminiſtration, welche die näheren Bedingungen mittheilt, anzumelden. 1001

Frankfurt a. M., im März 1857.

Die Stiftungs-Adminiſtration.
Dr. Frop. Ödrck. Ludwig Oplin.

Mainlust-Saal.

Heute Sonntag den 29. März: **Großes Concert** mit abwechſelnder Streich- und Blech-Muſik vom Muſik-Corps des k. k. öſterr. 1. Jäger-Bataillons.

Anfang 3 Uhr. Entrée 6 kr. 152

---

152. Den Freunden eines Frühſtückes und Vesperbrodes à la fourchette zeige ich hiermit an, daß bei mir täglich friſch abgekochter und roher weſtphäl Schinken, Rinds- und Schweinen-Roulade, Kalbscoteletten, Solberfleiſch, Gothaer Preßkopf und Zungenwurſt, Strasburger und Göttinger Cervelatwurſt, Schinkenbrödchen ꝛc. verabreicht werden und bitte ich um geneigten Zuſpruch.

Carl Düring,
Fahrgaſſe No. 33, „Stadt Lindau“.

1001. **Zur diesjährigen Oſtermeſſe** werden die ſogenannten **Geleitsbretzeln** Mittwoch den 1. April von ſämmtlichen Bäckermeiſtern gebacken. Dem geehrten Publikum ſind dieſelben hiermit beſtens empfohlen.

Die Geſchwornen des Bäckerhandwerks.

---

151. Mittwoch den 1. April l. J., Vormittags 9 Uhr, ſollen auf der Bornheimer Weide eine Partie Pappelbäume auf dem Stand verſteigert werden.

Bornheim, den 28. April 1857.

Der Schultheiß: **Petermann.**

Neu ausgeſtellte Gegenſtände

im Stadel'ſchen Kunſtinſtitut.

Gemälde: Portraite, von Philipp Winterwerb.

Ferner aus den Sammlungen des Inſtituts:

Originalzeichnungen von P. v. Cornelius und D. Fellner.
Originalkupferſtiche, von den Meiſtern von 1464, Œ 8 1466 mit dem Weberſchiffchen Franz von Bocholt und Martin Schongauer.
Gemmenabgüſſe: Herkules, Spes, Heroen, Harpien und Meergötter.
Originalſiegel von Biſchöfen und Städten.

Frankfurter Kunstverein.

Neu ausgeſtellte Kunſtwerke.

Ph. Winterwerb in Frankfurt a. M.: Portrait.
Bernhard Fries in Heidelberg: Herbſtlandſchaft.
M. van Haanen in Wien: Sommerlandſchaft.
Profeſſor **Deger** in Düſſeldorf: Chriſtus.
Zeller in Salzburg: Aus dem Hochgebirge.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 29. März: Mit aufgehobenem Abonnement. **Die Hugenotten.** Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer. Valentine: Fräulein Keſtnheimer, vom k. Hoftheater in München, als Gaſt.

Montag den 30 März: **Die Waiſe aus Lowood.** Schauſpiel in 4 Akten von Charl. Birch-Pfeiffer. Jane Eyre: Fräulein Le Beau, vom Stadttheater in Baſel, als Gaſt. Abonnement-Vorſtellung No. 10.

Cours der Staatspapiere, 23 März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	90¾ P.	**Gr. H.**	4½% Obligat.	102 P. 101⅝ G.
„	5% d° 1852 i. L.	89¼ P.	„	4% Obligat.	99⅝ G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	92 P	„	3½% ditto	92⅝ P.
„	5% Monte C.i.S.i.M.	— —	**Nass.**	5% Obl. b. R.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	81¼ P. 81 G.	„	4% „ „ „	98½ P. 98 G.
„	5% Met.-Obl.	79⅝ P.	„	3½% ditto	91¼ P. 90¾ G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	79¾ P. ½ G.	**Frkft.**	3½% Obligat.	91⅛ P. ¼ G.
„	4½% Met.-Obl.	70¼ P.	„	3% „	83¾ P.
„	4% ditto	63 P.	**Russl.**	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	**Polen**	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	**Span.**	3% inl. Schuld	88⅛ P. 87⅞ G.
„	4% ditto	— —	„	1%	24⅞ P. ¾ G.
Preuss.	3½% Staatssch.	85¾ P. ¼ G.	**Port.**	3% Obligat.	45 P.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	117¼ P. 116½ G.	**Holl.**	4% Certificate	— —
„	4½% Obl. b. R.	100⅛ P. 100 G.	„	2½% Integrale	— —
„	4% ditto	— —	**Belg.**	4½% O. i. F. à 28 kr.	99 G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	— —	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101⅜ P.	„	2½% d° b. R.	56 G.
„	4% Obl. „	95¾ G	**Sard.**	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. R. „	95⅝ P. ⅜ G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	91⅜ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102¾ P.	**Tosk.**	5% Obl. C. b. G.	101¼ G.
„	3½% ditto	92¼ P.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	54¾ G.
„	4½% ditto	102½ P. ¼ G.	**N.-A.**	6% St. Dll. 2. 30	110⅜ G.
„	3½% d° v. 1842	91¾ P. ½ G.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ G.	„	6% St. L. City	77 P. 76 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1166 P. 1160 G.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	148½ P. ¼ G.
Oestr. Creditbank-Actien	189 b. u. G.	4½ Pf. Max.-E.-A. b. R.	108⅛ P. 106 G.
Bayer. Bank-Actien	798 P. 790 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Darmst. B.-A. à 250 fl.	304½ b. u. G.	Taunusb.-Act. à 250 fl.	367 P.
Mitteld. Credit-Actien	95¼ P. 95 G.	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	85 P.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	121 P. 120 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	79¼ P.
Frankf. Bank-Actien	110 b. u. G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	89 P.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103¾ P. ½ G.
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	99 P.
Providentia d. Eins. 10%	105½ G.	3% Pr.-O. frz. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Eins. 151 fl.	283 P. 282 G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	101 P. 100¼ G.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	56⅝ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	299 G.
„ 250 „ „ „ 1839	133 G.
„ 250 „ „ „ 1854	104½ P. ¼ G.
Bad. 50 fl. Loose	87⅝ P. 87¼ G.
„ 25 fl. „	51 P.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41⅜ P. ⅛ G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	115⅝ P. ¼ G.
„ 25 „ „ „	34½ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	32¼ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29¼ P.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	46⅝ P. ¼ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G.	32½ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9⅞ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100½ B.
Augsburg	„	119¾ G.
Berlin	„	105⅜ G.
Bremen	„	96½ G.
Cöln	„	105¼ G.
Hamburg	„	88⅞ B. ⅝ G.
Leipzig	„	105⅜ G.
London	„	118⅛ B.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99¾ G.
Paris	„	93⅜ B.
Wien	„	114¾ B.
Disconto	. . . . .	3½ G.

Gold-Sorten.

Pistolen	fl.	9 41½-42½
Preuss. Friedrd'or	„	9 57-58
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 47½-48½
Rand-Ducaten	„	5 33½-34
20 Frcs. Stücke	„	9 19½-20½
Engl. Sovereigns	„	11 42-46
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	— —
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45⅜ ⅝
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½-21
Hochhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Coursblatt.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei eine Extra-Beilage: Frankfurter Nachrichten.

No. 75. 29/3 1857.

J. G. Holtzwart

Intelligenz-Blatt

der freien Stadt Frankfurt,

verbunden mit dem Amtsblatt, Organ der hiesigen Staatsbehörden, und den Frankfurter Nachrichten als Extrabeilage

(Expedition: am Geistpförtchen, Schlachthausgasse 21).

№ 76 Dienstag den 31. März 1857.

Abonnementspreis für's halbe Jahr 2 fl. 30 kr. Tägliche Ausgabe außer Montags.
Einrückungsgebühren: 6 kr. für die ganze, 3 kr. für die gespaltene Zeile.

☞ **Inserate aller Art** in diesen in hiesiger Stadt und Umgegend in **4000 Exemplaren** verbreiteten und in jeder Familie hier gelesenen Blättern können auf den besten Erfolg rechnen, worauf besonders auch **die geehrten Besucher der hiesigen Messe** aufmerksam gemacht werden.

Ueberblicke der Ereignisse im Gebiete der politischen und materiellen Interessen.

Frankfurt, 31. März. (Zur Situation.) Während die Neuenburger Angelegenheit einer günstigen Lösung entgegengeht, scheint die schleswig-holsteinische einen zögernden Verlauf zu nehmen. Wir wollen im Folgenden den gegenwärtigen Stand beider Fragen den Lesern kurz darlegen. In der am 24. März gehaltenen dritten Sitzung der Pariser Conferenz hat Graf Hatzfeldt die preußischen Bedingungen für die Aufgabe der Souveränität Neuenburgs auseinandergesetzt. Wenn diese Bedingungen auch nicht eine einfache Zustimmung zu den Vorschlägen der andern Großmächte enthalten, sind sie doch in einem so gemäßigten Geiste verfaßt, daß ein allseitig befriedigendes Ergebniß der Verhandlungen in naher Aussicht steht. Preußen bietet die Verzichtleistung auf Neuenburg unter Bedingungen an, welche eben nur die Freiwilligkeit seines Zugeständnisses constatiren und gewissen bisher unter den Schutz der Krone Preußen gestellten Instituten auch in der neuen Ordnung der Dinge eine nachhaltige Bürgschaft sichern sollen. Zu der letzteren Gattung gehören die wohlthätigen Stiftungen, welche den uralten conservativen Geschlechtern und Corporationen ihr Bestehen verdanken. In ersterer Beziehung ist die Beibehaltung des Titels „Fürst von Neuenburg" für den preußischen Herrscher nicht ohne Bedeutung, weil gerade die Fortdauer dieses Prädicats als Zeugniß dafür gelten darf, daß die Krone Preußen ein ihr rechtmäßig zustehendes Besitzthum freiwillig aufgegeben hat. In der Domänen-Angelegenheit ist ein Auseinandergehen der Meinungen nach mehreren Richtungen leichter denkbar, weil es sich hier nicht um ein Prinzip, sondern um ein Mehr oder Minder handelt. Preußen ist berechtigt, gewisse Entschädigungen in Anspruch zu nehmen, aber es verlangt keine materielle Gegenleistung für das Aufgeben eines Rechtes. In der vierten Sitzung am

25. wurde Dr. Kern zugezogen und ihm die von Preußen gestellten Bedingungen mitgetheilt. Er hat sich auf dieselben nicht sofort erklärt, sondern eine kurze Frist zur Einholung von Instructionen verlangt.

Der Stand der dänischen Angelegenheit ist noch immer nicht als vollkommen entschieden anzusehen, indeß ist soviel gewiß, daß die österreichische Regierung dafür stimmt, die Sache noch einmal zum Gegenstand einer Aeußerung gegen das Kopenhager Cabinet zu machen, bevor sie vor den deutschen Bund gebracht wird. Es ist in der Natur der Sache begründet, daß man vom deutschen Standpunkte aus nur wünschen kann, die ganze Angelegenheit so schnell als irgend möglich zu einer deutschen Bundessache zu machen und sie damit vor ihr eigentliches Forum zu verweisen; denn alle bisher von Preußen und Oesterreich gethanen Schritte waren nur vorläufige und hatten lediglich die Natur freundschaftlicher Vorstellungen zur Vermeidung ernstlicher und unangenehmer Conflikte. Allein man darf auf der andern Seite nicht verkennen, daß der Wunsch einer freundschaftlichen Verständigung wohl geeignet sein kann, zu einem nochmaligen Versuche bei dem Hofe von Kopenhagen zu führen; und das um so mehr, als einerseits die österreichische Regierung sich einen günstigen Erfolg von einem solchen Schritte verspricht und als andererseits die letzte Aeußerung der dänischen Regierung selbst die Möglichkeit von Concessionen durchblicken ließ. Mit Rücksicht hierauf würde Preußen nur um Conflicte zu vermeiden, sich der von Oesterreich gewünschten Maßregel anschließen, obgleich man keinen Grund hat, einem solchen wiederholten Versuch einen bedeutenden Erfolg mit einiger Wahrscheinlichkeit zuzumuthen. Ein derartiger weiterer vorläufiger Schritt kann an der prinzipiellen Auffassung der Sachlage selbst nichts ändern; er gewährt namentlich der dänischen Auffassung, welche die Sache der Herzogthümer der Competenz des deutschen Bundes entrücken und zu einer europäischen machen will, keine Concession. Es handelt sich gegenwärtig nur um den Zeitpunkt, in welchem die Frage vor ihr eigentliches Forum gebracht werden solle und ob der dänischen Regierung eine nochmalige Frist zur Ueberlegung einzuräumen sei.

Bekanntmachungen.

1003. Als sehr brauchbar ist zu empfehlen:

W. G. Campe,

gemeinnütziger Briefsteller

für alle Fälle des menschlichen Lebens, mit Angabe der Titulaturen und den bewährtesten Regeln, Briefe schreiben zu lernen.

Fünfzehnte verbesserte Auflage. — Preis nur 54 kr.

Dieser ausgezeichnete Briefsteller enthält 180 vorzügliche Briefmuster zur Nachahmung und Bildung, wie auch 100 Formulare zur zweckmäßigen Abfassung 1) von Eingaben, Gesuchen und Klageschriften an Behörden, 2) Kauf-, Mieth-, Pacht-, Bau-, Lehrcontracten, 3) Erbverträgen, Testamenten, Schuldverschreibungen, 4) Quittungen, Vollmachten, 5) Anweisungen, Wechseln, 6) Attesten, Anzeigen und Rechnungen über gelieferte Waaren. — Ueber 12000 Exemplare wurden bereits davon abgesetzt.

Vorräthig in der **Buchhandlung** von

A. Voemel, große Gallusstraße 15.

907. Lumpen, Knochen, Seile, Papier, Roßhaare, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Zink, Eisen kauft **J. P. Kindel**, Nürnbergerhof 4.

J. G. F. Steuernagel,

kleiner Hirschgraben 2,

hat die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er das seit 6 Jahren betriebene

MERCERIE-GESCHÄFT,

aufgegeben und seinen Waarenvorrath an 1003

Frau Fried. Dieckert-Göbel,

große Bockenheimergasse 3, neben der „Lilie",

abgetreten hat. — Indem er für das ihm seither erwiesene Wohlwollen verbindlichst dankt, bittet er, dasselbe auf Frau **Friedericke Dieckert-Göbel** übertragen zu wollen, und erlaubt sich das verehrte Publikum von der Eröffnung seines neu errichteten

Cigarren-Geschäfts

mit der Versicherung in Kenntniß zu setzen, daß er jederzeit ein wohlassortirtes Lager

ächter Havana, Bremer und Hamburger Cigarren

in guter und preiswürdiger Waare unterhalten wird, zu deren geneigter Abnahme die verehrlichen Raucher hiermit ergebenst eingeladen werden.

In Bezug auf vorstehende Anzeige beehre ich mich hiermit bekannt zu machen, daß ich den Waarenvorrath von Herrn **J. G. F. Steuernagel** käuflich übernommen und mein

Mercerie-Geschäft,

große Bockenheimergasse 3, neben der „Lilie",

eröffnet habe.

Mit allen in das fragliche Fach einschlagenden Artikeln halte ich mich unter Zusicherung der aufmerksamsten und reellsten Bedienung angelegentlichst empfohlen.

Frankfurt a. M., den 31. März 1857.

Fried. Dieckert-Göbel.

Bekanntmachungen.

151. 1852r Wein, die Maaß 24 kr., zapft **Philipp Scheld,** Eliſabethenſtraße 35.

Friſchen ſüßen belgiſchen Cabliau zu 24 kr. per Pfd. im Anſchnitt, friſche Turbots u. Sols empfiehlt

Joseph Milani,
Bleidenſtraße 6.

151. **Ein gut erzogener Junge kann das Etui- und Portefeuille-Geſchäft erlernen.**

149. Ein braver und gewandter junger Kaufmann, der tüchtig im Rechnen und Schreiben iſt, kann für die Dauer der Meſſe Beſchäftigung finden; zu erfragen Schnurgaſſe No. 14.

Neapolitaner Macaroni und Parmeſankäſe.

Milani-Minoprio,
942 Hirſchgraben.

Ankauf von alten Pumpenwerken und Röhren, ſowie altem Zinn, Meſſing, Kupfer, Blei und Gußeiſen zu den höchſten Preiſen. Das Abbrechen geſchieht unentgeltlich; Seckbächergaſſe 7 neu. 903

142. Ein Junge kann das Tapezier-Geſchäft erlernen.

151. Blumenerde iſt zu verkaufen; Bornheimer Haide, neben der Seilerbahn.

Fetten geräuch. Rheinlachs, aſtrachan. Caviar, weſtphäl. Schinken und Göttinger Würſte bei

Joseph Milani,
Bleidenſtraße 6.

991. **Schönſte ſüße Patras-Orangen à 3 kr. per Stück.**

Milani-Minoprio,
Hirſchgraben.

152. **Friſches Kiſſinger Ragoczìwaſſer iſt angekommen bei Jacob Koſt Wtw., Stiftſtraße No. 9.**

1857r Labberdan

iſt eingetroffen bei

Franz Scharpff,
1001 h. d. Lämmchen.

1000. Friſche Turbots, Sols, Cabliaus und Schellfiſche.

Milani-Minoprio,
Hirſchgraben.

999. Feiner Melis 20 und 21 kr. per Pfd., alle Sorten Java-Kaffee zu noch ſehr billigen Preiſen bei

Peter Allendorf,
gr. Bockenheimergaſſe.

989. Italieniſche Macaroni à 24 kr. das Pfund und Parmeſankäſe bei

Franz Bertels,
gr. Bockenheimergaſſe 31.

148. **Für einen jungen Mann aus guter Familie iſt in einem anſtändigen Hauſe Koſt und Wohnung zu erhalten.**

153. **Altes Papier, Bücher, Briefe** zum Einſtampfen kauft Buchbinder **Netting,** kleiner Kornmarkt.

153. Eine ſehr accurate Näherin, die auch im Stopfen geübt iſt, wird geſucht.

980. Feinſtes reinſchmeckendes Salatöl.
Milani-Minoprio, Hirſchgraben.

Türkiſche Zwetſchen, honigſüß und ſehr fleiſchig, 12 kr. d. Pfd.
Fränkiſche Zwetſchen, beſte u. größte Sorte, 10 kr. d. Pfd.
Ungariſche Birnen 12 kr. d. Pfd.
Gemüß-Nudeln, beſte, 16 kr. d. Pfd.
1003 **L. Schlotthauer,** Römerberg.

155. **Ein franzöſiſch-engliſch Geſprächbuch wurde verloren; abzugeben Römergaſſe No. 3.**

153. Täglich rohen und gekochten Schinken, beſte Hausmacher Wurſt empfiehlt
D. Illian, Gelnhäuſergaſſe 16.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Inserate für „Die Zeit", Berliner Morgen-Zeitung, werden täglich befördert und ohne Aufschlag berechnet von 968
Fr. Benjamin Auffarth.

Tapeten-Versteigerung.

993. Dienstag den 31. März, Vormittags 10 Uhr, wird, auf freiwilliges Anstehen,

eine Partie Tapeten und Bordüren,

größtentheils Glanztapeten, in den schönsten und neuesten Dessins, für ganz große und kleinere Zimmer eingetheilt, auch

Hausflur-Tapeten,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

993. Dienstag den 31. März, Nachmittags 2 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen, nachverzeichnete Gegenstände, als: Läden, Fenster, Oberlichter, Fensterrahmen, Spiegelscheiben, Glasscheiben, 2 Laufstiegen, Säulen, Parkettafeln, div. Thüren, eine Partie Gesimse, Platten und Rohr von Gußeisen, Bleirohr, Krahnen von Messing, Kupfertafeln, Ofenrohre, Blechschirme, Thürdrücker von Bronze ꝛc., in der Behausung neue Mainzerstraße No. 1, und zwar in dem Magazin auf der Seitenstraße, gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

996

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag den 3. April, Vormittags 9 Uhr, werden, auf freiwilliges Anstehen, nachverzeichnete Mobiliargegenstände, als:

Pulte, Regale, 1 eiserne Casse, Schränke, Badbütte und sonstige Laden-Utensilien ꝛc.,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

996

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag den 3. April, Nachmittags 2 Uhr, werden, in Stadtamts Auftrag, die zum Nachlaß der Gelge Jacob gehörigen Mobilien, als: 3 Tische, 6 Stühle, 1 Schränkchen, 1 Nachttisch, 3 Coffer, 2 Bettladen, Bettung, Frauenkleider und Leibgeräth, Leinengeräth, Küchengeschirr ꝛc.;

sodann in Fiscalats Auftrag:

a) 4 Pferde, 4 Wagen, 12 Camphinlampen;
b) 2 Wagen, 1 Stoßkarren;
c) 2 Canapee, 6 Stühle, 3 Commoden, 1 Zulegtisch, 1 Pendule, 1 Sessel, 3 Schränke, 1 Spiegel, 2 Schränke mit Aufsatz ꝛc.,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Fußboden-Wachstuch, Ledertuch, gemalte **Rouleaux** bei **Dreher Söhne.**

Versteigerung einer Eckbehausung des Römerbergs und der Mainzergasse.

993. Samstag den 4. April, Nachmittags 3 Uhr, soll, in Gemäßheit Vergünstigung Großherzoglichen Bezirks-Amts Achern den 9. März 1857 die dahier am Eck des Römerbergs und der Mainzergasse gelegene, zum Schönstein, Drachenfels und Sperber genannte, vormals Johannot'sche

Behausung Lit. J No. 165 und 166

in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bis zum Versteigerungstermin kann besagte Behausung täglich angesehen werden.

C. Belschner, Ausrufer.

Versteigerungs-Anzeige.

993. Montag den 6. April, Vormittags 9 Uhr, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 2. März c., die zur Caspar Schädel'schen Debitmasse gehörigen Ladengeräthschaften, als: 1 Ladentisch, 1½ Tisch, 3 Bänke, 2 Tritte, 1 Regal, 1 Pultchen, 1 kl. schwarzw. Uhr, 1 Oelkasten, Gemäße, Flaschen, Büchsen, leere Kasten, leere Fässer, 1 kl. Waage ꝛc.;

sodann an Waaren:

Pfeffer, Stärke, Kornkaffee, Griesmehl, Schmalte, Tabak, Cichorie, Wagenschmiere, Eichelkaffee, Bleistifte ꝛc.;

sodann in Fiscalats Auftrag:

a) 3 Canapee, Stühle, 2 runde Tische, 1 Bücherschrank, 3 Spiegel, 1 Standuhr, 2 Schreibpulte, 4 Oelgemälde, 6 Schildereien, div. Tische, Vorhänge zu 7 Fenstern ꝛc.;

b) 1 Droschke,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Meßladen-Versteigerung.

993. Montag den 6. April, Nachmittags 3 Uhr, werden in Gemäßheit der Königl. Preuß. Kreisgerichts-Commission Altena den 10. Januar 1856 die zum Nachlaß des Kaufmanns Herrn Heinrich Kohlhage-Kuchen (Heinrich Kohlhagen jun.) zu Neuenrade gehörigen

3 Meßläden am Main,

als: 1) **No. 33 und 34a,**
2) **No. 88,**

an Ort und Stelle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

C. Belschner, Ausrufer.

Obligationen, Staats-Lotterie-Effecten, Coupons ꝛc. bei

M. A. Lehmann, in der weißen Schlange,

woselbst auch Wechsel auf auswärtige Plätze coursmäßig zu erhalten, anzubringen oder zur Besorgung des Einzugs entgegengenommen werden. 907

J. A. Schott, Conditor, gr. Sandgasse 25,

empfiehlt Johannisbeer-Saft und Gélée von schwarzen Johannisbeeren, sowie eingemachte schwarze Johannisbeeren, sehr heilsam für Brustleidende. 982

---

964. Belletristische und andere Werke werden gekauft von **Gustav Oehler,** Zeil.

Eine große Partie

Damen-Mäntel

und

Mantillen

habe übernommen, welche ich, um raſch damit zu räumen,

bedeutend unterm Preis ausverkaufen will.

Es ſind darunter **Winter-, Frühjahrs- und Reiſe-Mäntel, Mantillen,** beſonders ſchöne und billige geſtickte Mantillen in ſchwarzem und weißem Tafft, Sammt ꝛc., Ballmäntel ꝛc.; ferner eine große Auswahl Stoffe in Wolle, Sammt und Seide und Beſetzungen aller Art zur Anfertigung dieſer Artikel.

☞ Auch habe ich ein großes Lager der neueſten Façons in Mantillen, Mänteln, Jacken ꝛc. vorräthig und halte mich zur Anfertigung und Veränderung dieſer Gegenſtände, ſowie auch von **Damenkleidern** und allen in dieſes Fach einſchlagenden Artikeln empfohlen.

Leopold Schmitt,
Zeil No. 45, der Poſt gegenüber.

Nouveautés

in Frühjahrſtoffen und **Châles** empfehlen in reicher Auswahl und ſehr preiswürtiger Qualität.

Thoss & Rosalino.

972 | 1002

Lokal-Veränderung.

Das Strohhut-Lager von M. Beisler,
früher Eck der großen Eſchenheimergaſſe, befindet ſich jetzt
Rossmarkt No. 18, neben dem Kunst-Verein.

An- und Verkauf von Staats- und Lotterie-Effekten, Aktien ꝛc., Ein- und Verwechſelung aller Geldſorten bei
943 **Mayer Katzenstein,** Döngesgaſſe 20.

Bedeutend unter den Koſtpreiſen

verkaufe ich meine noch vorräthigen reellen Sortimente in **Handſchuhen, Binden, Schlipſen, Kragen, Hemden, Bruſteinſätzen, irl. und bielef. Leinwand, Batiſttüchern, Foulards, Pariſer Hüten, Mützen, Strümpfen, Socken, Unterhoſen** und **Jacken, Hoſenträgern, Kurzen-, Leder- und Fantaſie-Waaren, Neceſſaires, Stöcken, Parfümerien, abgelagerten Cigarren** ꝛc. in **meinem Ausverkaufs-Locale, gr. Sandgasse 25, 1r Stock.**

1001 ***Carl E. Adler***, große Sandgaſſe 25.

Während der Meſſe befindet ſich die Stahlfedern-Handlung von **W. Helm** in einem Meßladen auf dem Römerberg, nach dem Markte zu, der Madame Hellberger gegenüber.

Es werden namentlich ſehr verbeſſerte

Kupfer-, Regulator- u. Guttapercha-Federn

zu ſehr billigen Preiſen empfohlen. 1000

Es empfehlen ſich zu 946

Speditions- und Commiſſions-Geſchäften

jeder Art, unter Zuſicherung billigſter und prompteſter Bedienung

Eigendorf & Thieme,

Halle a/S., nahe den Bahnhöfen.

Wohnung zu vermiethen in Bockenheim,

beſtehend aus ſechs Zimmern, Küche u. ſ. w., ganz oder getheilt, **Bockenheim, ſchöne Ausſicht 282.** Zu erfragen im 1. Stock. 142

Farin

von ausgezeichneter Süße zu 14 kr. per Pfund, im Centner billiger, bei

J. Burghold,

1001 Eck der Allerheiligengaſſe und Langenſtraße.

Schwarzer Kreppflor,

von jeder Breite, in Commiſſion bei 996

J. M. Koch ſel. Wittib, Schnurgaſſe 67.

---

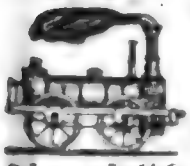
933 **Chocolat de F. Marquis à Paris**

seul Dépot chez **A. Hermann,** 24 Place Goethe.

Einzelne Bücher, Bibliotheken kauft zu den höchſten Preiſen

907 **S. Schwelm,** Haaſengaſſe 11 neu, Eck des Grabens

Bekanntmachungen.



1001

Taunus-Eisenbahn.

Von **Mittwoch den 1. April d. J.** an werden nach der Bestimmung der Fahrordnung außer den bisherigen Zügen noch die nachstehende Züge täglich Abends expedirt:

Von Frankfurt nach Castel (Mainz), Biebrich und Wiesbaden:

Abgang von Frankfurt . .	8 U. 45 M.
„ „ Castel (Mainz) u. Biebrich .	9 U. 55 M.
Ankunft in Biebrich und Wiesbaden .	10 U. 15 M.

Von Wiesbaden und Biebrich nach Castel (Mainz) und Frankfurt:

Abgang von Wiesbaden und Biebrich	8 U. 35 M.
„ „ Castel (Mainz)	9 U. 5 M.
Ankunft in Frankfurt . .	10 U. 10 M.

Der bis jetzt um 6 Uhr 15 Minuten von Wiesbaden und Biebrich abgehende Personenzug erhält hierbei die nachstehenden veränderten Expeditionszeiten:

Abgang von Wiesbaden und Biebrich . .	5 Uhr	55	Minuten	Abends.
„ „ Castel.	6 „	20	„	„
Ankunft in Frankfurt	7 „	25	„	„

Die Beförderungszeiten der übrigen Züge bleiben unverändert bestehen.

Frankfurt a. M., den 26. März 1857.

In Auftrag des Verwaltungsrathes der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft,
der Direktor: **Wernher.**

Ersparungs-Anstalt.

Die Anmelde-Ordnung für den Eintritt neuer Einleger in die Ersparungs-Anstalt

ist für diejenigen Personen, welche der Anstalt am 1. Mai 1857 beizutreten Willens sind, von heute an bis **zum 15. April** in dem Cassen-Lokale der Anstalt (Dienstags und Freitags, präcis um 12 Uhr), außerdem bei dem Buchhalter Hrn. Joh. Heinr. Wirth (Neuekräme 10 neu) und bei dem Pedellen Lorenz Bonhausen (große Eschenheimergasse No. 68, im Mönchgäßchen) jederzeit zu haben.

Frankfurt a. M., den 19. März 1857. 987

Die Direction der Ersparungs-Anstalt,
in deren Namen:
Wilhelm Helmberger, d. Z. Präses.

Ausverkauf von Musikalien.

152. Wegen Aufgabe meines Musikgeschäfts verkaufe ich fortwährend meine neuen Klaviermusikalien zu 2 kr. per Blatt. **Jos. Ant. Löhr,** Neuekräme 4.

---

998. Einige Schüler, wovon zwei mit der kaufmännischen Correspondenz vertraut sein sollen, sowie auch eine Schülerin, welche jedoch keine Anfängerin mehr ist, können noch an meinem Unterricht Theil nehmen.

Prof. **V. Dubourg,** Brönnerstraße No. 9.

Magasin d'habillement pour hommes

Lager

fertiger

Herren-Garderobe

und

Schlafröcke

en gros et en détail

von

S. J. MORAL

aus Berlin

wie früher

29 Zeil 29

neben Herren Bing Gebr.

Größte Auswahl in **Röcken, Fracks, Ueberziehern, Comptoir-Röcken, Beinkleidern, Westen, Schlafröcken,**

Regenröcken und Reise-Plaids,

nach den **neueſten Façons**, in **engliſchen, franzöſiſchen, niederländiſchen** und **deutſchen** Stoffen.

1000

Providentia.

Frankfurter Verſicherungs-Geſellſchaft.

Conceſſionirt von Hohem Senat der freien Stadt Frankfurt

mit einem Capital von

20 Millionen Gulden

in zwei Serien zu 10 Millionen jede.

Dieſe Geſellſchaft hat ihr **Feuer-, Lebens-** und **Transport-Versicherungs-Geschäft** nunmehr eröffnet und übernimmt alle in dieſe Geſchäftszweige einſchlagende Verſicherungen zu den billigſt möglichen Prämien und zu den vortheilhafteſten Bedingungen.

Die Prämien für **Feuer-** und **See-Verſicherungen** ſind auf dem Bureau der Geſellſchaft zu erfahren, ebendaſelbſt werden auch gratis ausgegeben der **Tarif** für **Fluß- und Landtransport-Verſicherungen**, ferner die **Proſpecte** für die verſchiedenen Zweige der **Lebens-Verſicherung**, nämlich:

No. 1) für Lebens-Verſicherungen;
" 2) " Verſicherungen gegen Erwerbunfähigkeit, außergewöhnliche Lebensgefahr und Verunglückung;
" 3) " Ausſtattungs-, Altersverſorgungs- und Sparkaſſen-Verſicherungen, und
" 4) " Renten-Verſicherungen.

Ausſtattungs- und **Renten-Verſicherungen** können ſowohl gegen feſte Prämien, als auch nach dem Princip der Gegenſeitigkeit in Jahresvereinen abgeſchloſſen werden.

Die Geſellſchaft hält ſich zum Abſchluß von Geſchäften beſtens empfohlen.

Das Büreau der Geſellſchaft befindet ſich große Gallengaſſe 15, im 1. Stock.

999 **Die Direction.**

Rhein- u. Seedampfſchifffahrt.

Niederländische Gesellschaft.

Unterzeichnete empfehlen ſich einem geehrten Handelsſtand zur Uebernahme von Gütern nach allen Stationen des Rheins bis Rotterdam und Amſterdam, ſowie nach England ꝛc. unter Zuſicherung billigſter und prompteſter Beförderung.

☞ Die Güter werden durch unſere Fuhre vom Hauſe des Verſenders abgeholt.

Mit Perſonal-Billets der **Niederländiſchen Geſellſchaft** halten wir uns dem verehrlichen reiſenden Publikum gleichfalls beſtens empfohlen.

August Schönling & Comp.,
Filial-Agentur der Niederländiſchen Dampfſchifffahrts-Geſellſchaft,
Roßmarkt 10, in Frankfurt a. M.

Unterricht für Damen, ältere und jüngere Mädchen
in allen weiblichen Handarbeiten ertheilt **Minna Scholl,** Bleidenſtraße 24.

Die
Bleistift- und Siegellack-Fabrik
von
Ph. Goldbacher & Comp.
aus
Seligenstadt bei Offenbach a. M.
unterhält während der Messe
Waaren- und Muster-Lager
im
Gasthof zum „Würtemberger Hof", Hinterhaus, im 1. Stock.

---

997 **Wein-Verkauf.**

Bordeaux St. Julien & Estêphe per Flasche 1 fl. 6.
1846r Deidesheimer Wein " " — 36.
in **Commission** bei **Lorié & Sauer,** vorm. Friedr. Thomae.

Französische Distillerie
von J. Labastie & Co. in Bockenheim.

Dieses Etablissement empfiehlt seine guten **Cognacs, Rhums** und alle andere Sorten **französischer Liqueure** zu mäßigen Preisen. 149

Zur Hauptziehung **Frankfurter Lotterie vom 1. bis 27. April** sind Originallooſe auf alle Spielarten direkt zu haben bei
995 ***J. & S. Friedberg,*** Engelthaler Hof, Döngesgasse 5.

1000. **Schreinergesellen,** welche in Möbelarbeit geübt sind, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei **A. Kilp,** in Höchst.

---

150. Meine Wohnung befindet sich jetzt Weißadlergasse No. 2, im 2. Stock.
Maria Pizzera,
Lehrerin der französischen Sprache.

Aechtes Jamaica-Arrowroot bei 922
Wilh. v. Arand, gr. Bockenheimergasse 23.

---

997. Englische Strickbaumwolle, beste Nähnadeln, Pariser Nähseide, Reifrockkordel ꝛc. zu billigsten Preisen empfiehlt **L. Hieber,** große Eschenheimergasse 72.

Bekanntmachungen.

Muſter=Lager

(ganz neue Gegenſtände)

der kgl. bayer. privilegirten

Kryſtall=Glas=Fabrik

„Thereſienthal“

befindet ſich während der Oſtermeſſe

in Frankfurt a. M.:

Hôtel Schröder,

Zimmer No. 4,

in Leipzig: Ritterſtraße 2, erſte Etage.

982

Geſchäfts - Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hieſigem Platze ein Geſchäft in

Putz- und Mode-Waaren

eröffnet habe, und empfehle meine reichhaltige Auswahl in allen, in **Damen=Putz** einſchlagenden Artikeln, fertigen **Kinderanzügen**, ſowie auch allen Arten **Damen- und Kinderhandſchuhen**, unter Zuſicherung guter und billiger Bedienung.

Frankfurt a M., im März 1857.

J. E. Lotz-Hold,

Geſchäfts=Lokal: kleiner Hirſchgraben No. 4,

im **de Neufville**’ſchen Hauſe.

1002 Das Lager

weißer Stickereien

von

F. A. Mammen & Co.,

aus Plauen,
befindet ſich während der Meſſe bei

***Louis Rau**, Bleidenstrasse No. 9,*
gegenüber dem großen Kaffeehaus.

---

998 **Die Ziehung 6r und Hauptklaſſe hieſiger Lotterie**
beginnt nächſten Mittwoch den 1. April. Mit $^{1}/_{1}$, $^{1}/_{2}$, $^{1}/_{4}$ und $^{1}/_{8}$ Looſen, zu allen hier bekannten Spielarten, empfiehlt ſich

W. Bingo, Lit. A No. 94, am Eck der Judengaſſe u. des **Wollgrabens**.

Die Ziehung 6r und Hauptklaſſe hieſiger Lotterie
beginnt am 1. April. Looſe auf alle Spielarten billigſt bei

999 **Moriz Stiebel Söhne**, Schnurgaſſe 56.

149

Local-Veränderung.

Vom 1. April ab iſt das Geſchäfts-Lokal meiner **Buchhandlung:**
Allerheiligenſtraße 89. **H. Bechhold.**

Wagner's Rettig-Bonbons,

2. Qualität	per Pfund	48	kr.
1.	" Packet	14	"
extrafeine	" Schachtel	18	"

Hauptniederlage bei **Franz Bertels,**
930 große Bockenheimergaſſe No. 31.

1000 **Vorhangsverzierungen in Bronze,**
als: Gallerien, Roſetten, Pateres, Endverzierungen, Aerme, Ringe, ſowie Polſternägel in großer Auswahl und zu den billigſten Preiſen.

M. Grünebaum, vorm. **Wallau.**

Ein- und Verkauf von Obligationen, Looſen, Actien ꝛc. bei 902
Julius Stiebel jun. & Comp., Wollgraben.

1000

Hôtel Schröder,

Zimmer No. 8.

Louis Jacob

aus

Sonneberg

neue Muſter von

Spielwaaren u. Luxusartikeln.

Erſparungs-Anſtalt.

992. Die Kaſſenſitzungen ſind vorläufig vom 1. April an von Mitt- und Samstag auf

Dienstag und Freitag 12 Uhr

verlegt, ſo daß die erſte Sitzung den 3. April ſtattfindet.

Die Anmeldungen dazu haben demnach denſelben Morgen bis 11 Uhr oder Tags zuvor bei dem Buchhalter zu geſchehen.

Frankfurt a. M., den 18. März 1857.

Die Direction.

Fertige Arbeitshemden für Herren 1 fl. 6 kr.,
feine Shirting 1 fl. 24, rein Leinen 1 fl. 45, leinene Frauen-
Hemden von 1 fl. 12 an und höher, neueſte Knöpfcravatten in
Atlas 30 kr., ſowie alle Arten Halsbinden für Herren ſehr
billig. Hoſenſtoffe zur vollkommenen Hoſe 1 fl. 12, neueſte Weſten-
zeuge 30 u. 48 kr., in Cachemire 1 fl., Glacé Handſchuhe 30 kr.
1001 **bei Baruch Elſas, Neuekräme 3, goldene Leiter.**

Schmiedeiſerne Patent-Gartenmöbel

mit **Metallgeflechte**, ſowie **ſchmiedeiſerne Bettladen** empfiehlt
998 **Haas-Demrath**, gr. Bockenheimergaſſe 29.

Grüneburgweg No. 32 iſt ein ſchönes Zimmer mit Cabinet ohne Möbel im 1. Stock nebſt Gartenvergnügen an einen Herrn zu vermiethen. 150

Zu vermiethen.

979. Zwei möblirte Zimmer nebst Gartenvergnügen; Pfingstweide 7 neu.

148. Nahe der Zeil, Allerheiligenstraße No. 89 neu ist im 2. Stock pr. 15. Mai eine schöne bequeme Wohnung von 7 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, abgeschlossenem Vorplatz ꝛc. zu vermiethen. Näheres Taunusplatz No. 12, 1r Stock, von 2—5 Uhr Nachmittags.

943 Im rothen Männchen, nächst dem Fahrthor 5 neu, ist der auf dem freien Platz vor dieser Behausung stoßende große Laden, 30 Schuh im Quadrat haltend, und neben demselben 2 Stuben zu Comptoirs und Packraum zu vermiethen. Näheres gleicher Erde.

145. In guter Geschäftslage ist ein Laden nebst Comptoir zu vermiethen; Paradeplatz No. 5.

999. Zwei schöne möblirte Parterrezimmer mit abgeschlossenem Vorplatz ꝛc. sind zu vermiethen; Hochstraße 47, zu erfragen im 1. Stock.

992. Eine Wohnung zu vermiethen; Bockenheimer Landstraße 59.

133. Eine Wallwohnung mit Garten; Auskunft Bleichstr. 16, 1r St, von 10—1 Uhr.

Schnurgasse, Eck der Borngasse No. 13 ist der Laden zu vermiethen, den früher Frau Kolrot inne hatte. Zu erfragen Friedhofsweg No. 28. 917

Ein geräumiger Laden, Comptoir und Gewölbe ist in bester Geschäftslage zu vermiethen. 960

148. Ein Laden und Stübchen gleich zu beziehen; Friedbergergasse 53 neu.

970. Zwei Wohnungen (Südseite) von 2 und 4 Zimmern ꝛc. mit Gartenvergnügen in der Stadt. Näheres Seilerstraße 2.

2—3 elegant möblirte Zimmer mit Gartenvergnügen sind zu vermiethen; Krögerstraße 11, zunächst der Bleichstraße. 969

126. Stallung, Remise, Kutscherwohnung ist Bleichstraße 22 zu vermiethen. Näheres Bleichstraße 15.

140. Seilerstraße 3 eine Hoch-Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 gr. Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten für 300 fl.

150. Ein freundlich möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Meisengasse 15 neu, Parterre.

Meßlokal

Eck der Neuenkräme und gr. Sandgasse 1, 2 große Zimmer.

150 Sandweg 33 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern Hoch-Parterre zu vermiethen.

151. Markt 10 ist ein großes möblirtes Zimmer messentlich oder auch monatlich zu vermiethen.

151. Ein freundliches Zimmer ohne Möbel ist zu vermiethen; Friedbergerstraße 40.

151. Ein möblirtes Zimmer messentlich oder monatlich; Kaffeegasse 5, 1r Stock.

152. **Zwei Gärten mit wohnlichen Sommerhäuschen** sind zu vermiethen. Auskunft bei dem Thorschreiber an dem Eschenheimerthor.

152. Ein Zimmer ist messentlich zu vermiethen; Neugasse 6 neu, im Laden.

153. Zu vermiethen: 1 Stube mit Alkov nebst Küche ꝛc.; kl. Eschenheimergasse. Zu erfragen Zeil 26, zwischen 2 und 4 Uhr.

153. 1 auch 2 Zimmer in einem Garten mit oder ohne Möbel, auch mit oder ohne Kost, zu vermiethen; am Fuße des Röderbergs. Zu erfragen Fahrgasse 34, bei Herrn Athen.

153 Die Messe über eine möblirte Stube gr. Gallengasse 13, im Hofe rechts.

149. Ein gut möbl. Zimmer ist monatlich zu vermiethen; Heiligkreuzgasse 4.

989. Gut möblirte Zimmer sind Döngesgasse 20 zu vermiethen.

995. In No. 37 auf dem Graben sind 1 oder 2 Zimmer zu Laden oder Comptoir zu vermiethen.

149. Der Meßladen am Main No. 59 ist zu vermiethen; Näheres Hochstraße 27.

149. Ein möblirtes Zimmer messentlich zu vermiethen; Brönnerstraße 5, im Laden.

149. Auf der Hanauer Landstraße ist ein Zimmer nebst Cabinet an einen soliden Herrn, mit oder ohne Verköstigung, zu vermiethen; zu erfragen auf der Expedition.

Ein freundliches Parterre-Zimmer mit Gartengenuß; Friedberger Landstraße 25.

149. Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen; kl. Kornmarkt 9.

153. Messentlich ein Zimmer zu vermiethen; Kühgasse 8.

Bekanntmachungen.

Das Engros-Lager

von

Meerschaum- u. Bernsteinwaaren

von

J. A. Meixner

befindet ſich wie bisher

Neuekräme No. 11

und iſt auf das reichhaltigſte aſſortirt in allen Sorten **Meerſchaum-Spitzen, Pfeifen und Köpfen,** ſowie

1003 **Haupt-Depot in französischen Pfeifen.**

Das Engros-Lager

1003 in

Leinen-Waaren

von

Jacob Börne

befindet ſich

Döngesgasse No. 40.

---

907. Carcell-Moderateur Lampen aller Art werden ſorgfältig reparirt, gebrauchte Lampen zu den höchſten Preiſen angekauft bei **J. W. Jung,** am Landsberg 17.

---

905 Frankfurter Fleckenwaſſer bei **Franz Bertels.**

Der Iſraelitiſche Frauen-Verein

zur Erziehung unbemittelter Waiſen weiblichen Geſchlechts, deſſen wohlthätige Wirkſamkeit ſich erfreulich entwickelt hat, beehrt ſich hiermit den zahlreichen Gönnern und Gönnerinnen ſeiner Stiftung für die überraſchende Theilnahme, welche die angekündigte

Ausſpielung werthvoller Geſchenke

gefunden hat, ſeinen aufrichtigen Dank abzuſtatten.

Sie wird nunmehr beſtimmt vom 20. April ab eröffnet ſein. Looſe zu 18 kr. ſind im Raume der Ausſpielung während der Ausſtellung der Geſchenke, ſowie bis dahin noch ferner bei folgenden Mitgliedern der Verwaltung zu haben, welche auch **Geſchenke** entgegennehmen.

Frau Dr. **Auerbach**, Langeſtraße 7,
„ **Sophie Bing**, Seilerſtraße 4,
„ **Jeanette Gerothwohl**, Bleichſtraße 21,
„ **Pauline Goldſchmidt**, Pfingſtweide 3,
„ **Henriette Hanau**, Hanauer Landſtraße 7,
„ Dr. **Heß**, Hanauer Anlage 5,
„ **Henriette Landau**, Langeſtraße 32,
„ **Roſa Lotmar**, Zeil 51,
„ **Bertha Mainz**, Hanauer Landſtraße 18,
„ **Caroline Rothſchild**, ſchöne Ausſicht 14,
„ **Louiſe Schnapper**, Langeſtraße 11,
„ **Recha Schuſter**, Bleichſtraße 64,
„ **Charlotte Speyer**, ſchöne Ausſicht 11,
„ **Clara Trier**, Zeil 12, im Türkenſchuß,
„ **Johanna Weisweiler**, Bockenheimer Anlage 7.

Auch bei Unterzeichnetem, welcher zugleich die Gelegenheit ergreift für die **ohne Namensunterſchrift** ihm und einer der genannten Frauen überſandten 5, 10, 15, 20 und **dreimal** 30 fl. den edlen Gebern herzlich zu danken.

1003 **J. M. Joſt**, Dr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Anzeige von dem Samſtag den 28. d., Abends, erfolgten Hinſcheiden unſeres geliebten Sohnes, Bruders und Schwagers **Jacob Ferdinand Eurich** in einem Alter von 26 Jahren. Um ſtille Theilnahme bitten **Die Hinterbliebenen**.

1003

Zur gefälligen Beachtung!

Wir beziehen zum erſten Male die hieſige Meſſe mit einem großen Lager von Palmhüten von 6 bis 24 fl. per Dutzend, Herrenhüten von Wollſtoffen nach dem neueſten Geſchmack, allen Arten Strohborduren und Verzierungen nebſt einer großen Auswahl von Crinoline, reſp. Roßhaarſtoffe, ſowohl in Stücken als in Röcken, und ſichern bei reeller Bedienung die billigſten Preiſe zu.

Die Bude befindet ſich **vis-à-vis der Liebfrauenkirche**, mit Firma verſehen. Der Verkauf dauert blos 8 Tage.

B. Güldenstein & Co., aus Stuttgart.

---

150. **Auf einen erſten guten hieſigen Inſatz werden 4000 fl. ohne Vermittlung geſucht.**

Digitized by Google

1003

Lager

weißer Schweizer u. ſächſiſcher Waaren.

Gardinen, Bett-Decken,

Piqué u. Leinwand

bei

Gebr. Hechinger jr.

Buchau, St. Gallen u. Berlin.

Zur Meſſe: Schnurgaſſe 49.

Philipp Frey & Co.,

alte Mainzergaſſe No. 39.

Cartonnage-Fabrik,

Lithographiſche Anſtalt u. Druckerei.

Engros-Verkauf

von

Seidensammtband.

Durch vortheilhafte Einkäufe in den Fabriken bin ich im Stande **Seidensammtband** Prima-Qualität, ſchwarz und farbig, ſowie **Moleskin** bedeutend unter dem Preiſe zu verkaufen. 1003

Jacob Löwenstein,

Döngesgaſſe No. 18.

A. Rosenthal, aus Darmſtadt,

Bude 114, 115 am Main,

empfiehlt ſein Lager in allen Sorten Garten-, Herren- und Kinderhüten in Stroh- und Palmgeflecht, Strohtaſchen ꝛc. zu billigſten Preiſen. 1002

Digitized by Google

J. G. Jeremias,

aus Eybau bei Herrnhut in Sachſen.

Eck der Höllgaſſe 7 neu,

empfiehlt ſich wiederum mit ächtem Herrnhuter Leinen eigener Fabrik, in allen Sorten von $^{6}/_{4}$ bis zu $^{16}/_{4}$ breit, ſowie Taſchentüchern, Gebild- und Damaſt-Gedecken aus reinem Flachs und verſpricht bei reeller Bedienung billige Preiſe. 1003

Ruhrkohlen.

Meine erſte diesjährige Zufuhr von **beſtem friſchem Maſchinengries** und **fetten Stückkohlen** erwarte ich in dieſen Tagen. Gefällige Aufträge erbitte ich mir möglichſt bald.

B. Peterſen,

1003 neue Schleſingergaſſe No. 6.

Lager Lyoner Artikel,

Foulards, Robes, Cravattes, Tafetas, Satin de Chine, Sammt, Nähseide etc., zu Fabrikpreiſen während der Meſſe bei

1003 ***F. Fellner,*** Zeil 41.

---

141. Getragene Herrenkleider werden angekauft bei **E. Straus,** Bornheimerſtraße 17, rechte Seite, 1r Laden. Beſtellungen durch die Stadtpoſt werden pünktlich ausgeführt.

Ruhrer Steinkohlen beſter Qualität

habe ich im Ausladen, die ich vom Schiff bezogen äußerſt billig erlaſſen kann.

1003 ***C. L. Weber,*** Döngesgaſſe 27.

---

999. **Non plus ultra Cigarren,** rein Havana- und Java-Einlage, 2 kr. pr. Stück, **El Aquila,** Embalema mit Cuba, $1^{1}/_{2}$ kr. pr. Stück, bei **Ernst Geissler,** Bockenheimergaſſe 8.

1001. Ich ſuche einen **Tapezirer-Gehülfen** auf neue **Möbelarbeit.**

Fritz Eck, großer Hirſchgraben 14.

Mein Geſchäfts-Lokal

befindet ſich vom 30. März an **Saalgaſſe No. 19.**

152 **Georg Lomb.**

---

153. Ein großer feuerfeſter Caſſaſchrank iſt zu verkaufen bei

F. Gillmeiſter, Schloſſermeiſter, Schäfergaſſe 13.

---

152. Eine Partie Schultiſche und Bänke, ſowie verſchiedene andere Schulgeräthe ſind zu verkaufen; alte Mainzergaſſe No. 10.

Bekanntmachungen.

Auf die
Allgemeine (Stuttgarter) Musterzeitung,
1857, 2tes Vierteljahr,
nehmen wir noch Aufträge an.
1002 **Jäger**'ſche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, Domplatz 8.

Muſter-Lager

1004 **von**

Carl Schulz, in Eſſen.

Spazier- und **Waffenstöcke** eigener Fabrik,
Meerschaum-Cigarrenspitzen „ „
Elfenbein- und **Schildplatt-Bijoutérie etc.**
eigener Fabrik,
deutſche franzöſiſche und engliſche **Kurze-Waaren,**
während der Meſſe im

Pariser Hof, Zimmer No. 55.

Corsetten-Lager

eigener Fabrik,

ſowie Pariſer Patent-Corſetten und Leibchen in großer Auswahl, auch unterhalte ich ſtets ein Lager in Confirmanden- und Kinder-Corſetten bis zu den kleinſten Kordel-Leibchen.

NB. Auch wird jede Beſtellung auf das ſchnellſte ausgeführt bei

C. Zimmer,
1004 an der Peterskirche.

1003. Die verehrlichen Intereſſenten belieben ihre Renovationen zur 6. Klaſſe 131r hieſ. Stadt-Lotterie **heute noch** bei mir in Empfang zu nehmen, als ich anſonſten **anderweitig** über dieſelben verfügen werde.

Caroline Soldan,
Adreſſe Marktmeiſter Soldan, Rebſtock 1 neu.

---

152. 16/4 große **Halstücher** und **Long-Châles** (reine Wolle) bedeutend unter dem Fabrikpreis bei

S. Adler, Neuekräme, in der neuen Börſe.

Peter Wilh. Feldhaus

aus Cöln

1005

hält Lager seiner

vulcanisirten Gummi-Fabrikate

in **Frankfurt a. M.:** am Main No. 68,
in **Leipzig:** „Stadt Hamburg", Nicolaistraße.

Tanzkränzchen.

155. Samstag den 4. April findet mein Tanzkränzchen auf dem „Bauer'schen Felsenkeller" statt, wozu ich meine geehrten Freunde und Bekannte höflichst einlade. Karten sind in meiner Wohnung, Paradiesgasse 4, und an der Kasse zu haben.

J. C. Greiner.

Ruhrer Steinkohlen.

In einigen Tagen wird meine erste diesjährige Sendung bestes grobes **Fettschrot** (für Herd- und Ofenbrand), sowie **fette Stückkohlen** für mich eintreffen.

Bestellungen hierauf werden angenommen Stelzengasse No. 10.

1005 **J. A. Schölles.**

1005

Strohhüte,

neueste Façon, aufs geschmackvollste ausgarnirt, von 3 fl. an, rohe Strohhüte 30 kr. bis zu den feinsten Bordenhüten von 48 kr. an empfiehlt in großer Auswahl

Th. Dauth, Bilbelerstraße 19.

NB. Strohhüte werden stets gewaschen, gefärbt und nach neuester Façon geändert.

A. Rosenthal, aus Darmstadt,

Bude 114, 115 am Main.

Lager in Wachstuch, Unterlagen, abgepaßten Tisch- und Commode-Decken, amerikanisches Ledertuch ꝛc. zu Fabrikpreisen. 1002

---

155. Feuerfeste eiserne Cassaschränke, mit Kunst- und Bramah-Schlössern versehen, sind billig zu verkaufen bei **Gerh. Seiffermann,** Schlossermeisters Wittwe, Fahrg. 122.

1005. Geübte Modistinnen finden dauernde Beschäftigung, auch können gesittete Mädchen die Putzarbeit erlernen; Bilbelerstraße No. 19.

---

155. Die Abonnenten der graden Nummern haben die „Blumengeister" bereits fünfmal gesehen und bitten die Theaterdirektion um Mitleid.

---

153. Eine dunkelbraune Stute ohne Abzeichen, 5 Jahre alt, fehlerfrei, soll eingetretener Umstände wegen verkauft werden. Näheres Kalbächergasse 9, 1r Stock.

---

155. Wag ist zu verkaufen; Friedberger Landstraße No. 12.

Zu verkaufen.

155. Ein noch sehr gut erhaltenes Corpus jur. ed. Beck 1829 ist zu verkaufen.

155. Ein neuer Stoßwagen ist zu verkaufen; im Rothenhof bei Lackirer Demuth.

155. Sechs Weinkisten à 100 Flaschen; Rechneigrabenstraße 10.

Zu vermiethen.

155. Ein großes möblirtes Zimmer ist zu vermiethen; Allerheiligengasse 35, 2r Stock.

155. Vor dem Schaumainthor 1 ist ein Häuschen zum Alleinbewohnen vom 15. April an zu vermiethen.

155. Ein freundliches möblirtes Zimmer nebst Cabinet ist zu vermiethen: Schäferg. 20.

155. Ein schön möblirtes Zimmer ist Bilbelerstraße 34, 1r Stock zu vermiethen.

155. 2 Vorstehkasten, jeder 6′ lang, zum Verschließen, sind billig zu haben; Altgasse No. 21, über dem Thor zu erfragen.

155. 1 möbl. Zimmer; Bleidenstr. 24.

155. 2 heizbare Mansardstübchen sind zu vermiethen; Altgasse 22

155. Hanauer Landstraße 23 ist eine Wohnung an eine kleine Familie zu vermiethen.

156. Schäfergasse 10, im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

156. Ein möblirtes Zimmer für diese Messe ist zu vermiethen; Bockenheimerg. 5.

156. Eine schön möblirte Wohnung von 3—5 Zimmern, Bedientenstube, Küche ꝛc., von Mitte April; kl. Hochstraße 8.

Dienstgesuche und Anerbieten.

155. Es wird ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann; kl. Friedbergerstraße No. 7, Parterre.

154. Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht; Brönnerstraße 13, Parterre.

154. Ein solides Mädchen, welches Hausarbeit versteht, im Nähen sehr geübt ist und das Bügeln gründlich erlernt hat, sucht eine passende Stelle, kann nach Verlangen eintreten. Zu erfragen Mainstraße 5.

155. Ein solides Mädchen wird in eine Wirthschaft gesucht. Wo? sagt die Exped.

154. Ein Mädchen, das kochen kann und zu aller Arbeit willig, wird gesucht; Gelnhäusergasse 14, 1r Stock.

155. Kl. Sandgasse 3 wird ein braves Monatmädchen für eine Stunde täglich gesucht.

154. Für ein hiesiges Geschäft wird ein junger Mann als Auslaufer gesucht.

154. Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, wünscht sich als Hausmädchen bei einer angesehenen Herrschaft zu engagiren; auch würde es gern eine zu erwachsenen Kindern annehmen oder auch als Mädchen allein; Brönnerstraße 22, im 3. Stock.

155. Ein Hausmädchen, welches gut nähen, bügeln fristren und serviren kann, wird gesucht. Frau **Soldan**, Rebstock 1.

155. Kindermädchen und Mädchen, die kochen können, werden gesucht. Frau **Soldan**, Rebstock 1, 1r Stock.

155. Haushälterinnen, Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen und Mädchen allein werden gesucht; Frau **Heusler**, Zeil 24.

155. Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht und gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Köchin oder Mädchen allein. Zu erfragen Brönnerstraße 8, gleicher Erde.

155. Es wird ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann; Allerheiligengasse No. 40, Parterre.

155. Eine geborene Französin wünscht eine Stelle bei erwachsene Kinder oder als Zimmermädchen; schöne Aussicht 11.

155. Ein gebildetes Frauenzimmer, welches in allen feinen Handarbeiten, sowie in der französischen Sprache bewandert ist, sucht eine Stelle als Ladenmädch'n oder zu erwachsenen Kindern. **Jos. Hauser**, Allerheiligengasse 40.

Gesuche verschiedener Art.

153. Jemand ohne Kinder sucht ein Zimmer mit Cabinet oder ein großes Zimmer in einem bewohnten Garten. Adresse mit Preisbestimmung abzugeben: Buchgasse 6, im Laden.

154. Eine Wohnung von 3—4 Zimmern wird zu miethen gesucht; Rosengasse 23.

154. Es wird ein wachsamer **Spitz** oder **Pinscher** gesucht; Buchgasse 3.

154. Eine Wohnung von 4—5 Zimmern zu dem Preis von ca. 240 fl. wird von ſtillen Leuten ohne Kinder bis Ende Mai zu miethen geſucht; zu erfragen bei Herrn **C. F. Loos**, Döngesgaſſe 15, im Laden.

154 **8000 fl.**

werden als erſter Inſatz gegen 6fachen Werth auf ein Haus in einer der beliebteſten Wallſtraßen ohne Unterhändler geſucht. Näheres Breitegaſſe 39, im 2 Stock.

154. Ein kleines Haus in guter Lage wird zu kaufen geſucht. **J. Bachmann Korbett**, Fahrgaſſe 31.

Bekanntmachungen.

154. Ein goldner Ring mit geſchnittenem Stein wurde von der Zeil nach dem Eſchenheimerthor zu verloren. Die Wiedergabe gegen Belohnung: Zeil, Haus Mozart, im 1. Stock.

---

154. 1848r Wein, die Maas 1 fl. 4 kr., wird verzapft; Sachſenhauſen, kl. Rittergaſſe 18, bei Gebrüder **Nagel.**

---

154. Es wird ein Schuhmacherlehrling geſucht; Brönnerſtraße 5

---

154. Ein Mädchen kann das Kleidermachen lernen; Bockgaſſe 13.

---

154. Ein Schreinerlehrling wird geſucht; kl. Eſchenheimergaſſe 46.

---

153. Ein braver reinlicher Burſche kann das Herrenkleidergeſchäft unentgeltlich erlernen; Allerheiligengaſſe 38.

---

153. Ein ſolides reinliches Mädchen kann gegen etwas häusliche Arbeit eine Kammer mit Bett erhalten.

Friſche Schellfiſche, Cabliau, Turbots und Bückinge empfiehlt

1004. **Georg Obert,**

gr. Bockenheimergaſſe No. 33.

---

155. Ein Mädchen, welches perfekt Kleidermachen und Weißnähen kann, hat noch einige Tage frei; eiſerne Hand 15.

---

156. Es wird ein Mädchen geſucht, welches Luſt hat Bügeln zu erlernen; in Sachſenhauſen, Brückenſtraße 24, 2r Stock.

---

155. Um das Kleidermachen gründlich zu erlernen findet ein Mädchen Gelegenheit bei einem Damenſchneider; es kann auch auf Verlangen Koſt und Logis gegeben werden. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

1005. Neue italieniſche Salami.

Milani-Minoprio,

Hirſchgraben.

---

155. Ein kleiner ſchwarzer Wachtelhund hat ſich verlaufen; dem Wiederbringer eine gute Belohnung: Götheplatz 10.

---

155. fl. 900 ſind gegen erſten Inſatz zu verleihen. Näheres in der Expedition dieſes Blattes.

---

155. Es wünſcht ein Mädchen weibliche Handarbeit zu erlernen. Zu erfragen Altgaſſe 20.

---

155. Am Mittwoch Abend wurde ein blau emaillirtes Blatt von einer Broche verloren. Dem redlichen Finder eine Belohnung: Brönnerſtraße 16, gl. Erde.

---

155. 1849r Wein wird verzapft, die Maaß zu 32 kr., in Sachſenhauſen, gr. Rittergaſſe 75 neu bei **Georg Heiſter.**

---

155. Am Sonntag Nachmittag wurde wahrſcheinlich beim Eingang in das Theater ein Corallen-Armband verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung: kl. Kornmarkt 13, im Laden.

Der Pfandſchein Nr. 48792 wurde verloren, vor deſſen Ankauf gewarnt wird.

---

156. Ein Dienſtmädchen verlor von der Hanauer Chauſſee bis zum Allerheiligenthor ein Pack Seidenzeug. Der Finder wird gebeten, ihn Hanauer Chauſſee 3, 1r Stock gefälligſt abzugeben.

---

155. Ein Mädchen, welches im Kleidermachen und Weißzeugnähen gut erfahren iſt, ſucht Beſchäftigung. Näheres Allerheiligeng. 35, im Ziegelhof bei Frau **Ott.**

---

155. Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen; Neugaſſe 30.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

In der
Jäger'schen Buch-, Papier-
und Landkartenhandlung,
Domplatz No. 8,
sind gebunden vorräthig sämmtliche

Schulbücher.

Dampfboote Delphin I u. II.

Abfahrt von Frankfurt:

Täglich nach **Mainz** und **Bingen**. . **Mittags 2½ Uhr.**

Nach Coblenz und Cöln:

Donnerstag den 2. April, Morgens 5½ Uhr,
1005 **für Perſonen- und Güterbeförderung.**

Gebrüder Ohlenschlager.

Verſteigerungs-Anzeige.

1005. Mittwoch den 8. April, Vor- und Nachmittags, werden, in Gemäßheit Stadtgerichts-Dekrets vom 2. Februar c., die zum Nachlaß des hieſ. Bürgers und Schreinermeiſters Herrn Joſeph Brunclick gehörigen Mobilien, als: 2 gold. Uhren, 2 Uhrketten, Petſchaft, Uhrſchlüſſel, 4 gold. Ringe, 2 Paar Ohrringe, 1 Nadel, 1 ſilb. Zuckerklüſtchen, 1 Brille ꝛc., 1 Canapee, Stühle, 3 Seſſel, 4 Spiegel, 1 Schreibtiſch, 4 Commoden, 1 Caunitz, 2 Klappentiſche, 1 Brandkiſte, 3 Schränke, 2 Küchenſchränke, 1 runder Zulegtiſch, 1 Standuhr, 3 Bettladen, Bettung, Leinengeräth, Küchengeſchirr, 1 Globus, 6 Billardballen, 2 Chatoullen, 2 Perſpective, Bücher ꝛc.;

ferner an Handwerkszeug:

5 Hobelbänke, Hobel, Sägen, Schraubzwingen, Hämmer, 1 Schraubſtock, 1 Kluppſäge, Fourniere ꝛc.;

ſodann gefertigte Mobilien:

6 neue Stubenthüren, 2 Tiſchgeſtelle, 3 Fenſterrahmen, 2 neue Billards, 38 Billardqueuen, 1 Arbeitstiſchchen, 4 neue Kinderſtühlchen, 6 Stuhlgeſtelle ꝛc.,

in dem Vergantungszimmer gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.
C. Belſchner, Ausrufer.

Bei **Körber**, im **„Sonnenberg“**, Seckbächergaſſe.
Heute Abend: Geſang-Produktion von Reinhardt. 154

---

154. **Guter reiner Wein** zu verſchiedenen Preiſen wird in ganzen und halben Flaſchen abgegeben; hinter der ſchönen Ausſicht 12.

Verſteigerung einer Behauſung in der großen Fiſchergaſſe und dreier Meßläden.

1005. Mittwoch den 15 April, Nachmittags 3 Uhr, werden, in Gemäßheit ſtadtgerichtlichen Vergünſtigungs-Decrets vom 15. December 1856, die zum Nachlaß der hieſ. Bürgers und Metzgermeiſters Herrn Johann Philipp Bayer'ſchen Eheleute gehörigen Immobilien, als:

eine Behauſung in der großen Fiſchergaſſe liegend, zum „Roſeneck“ genannt und mit der Schildwirthſchafts-Gerechtigkeit verſehen, zwei Meßläden No. 1 und 2 am Roſeneck und ein Meßladen auf dem Lienrusplatz am Roſeneck,

in dem Hauſe ſelbſt öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert.

Bis zum Verſteigerungstermin kann die Behauſung täglich angeſehen werden.

C. Belſchner Ausrufer.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten ſtatt beſonderer Meldung hiermit die traurige Anzeige, daß unſere geliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schweſter

Anna Catharina Ludwig, geb. **Burck,**

nach einem längeren Lungenleiden verſchieden iſt. Um ſtille Theilnahme bitten

Die **Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet ſtatt: Mittwoch Morgen um $7^{1}/_{2}$ Uhr, vom Sterbehaus, „Frankfurter Hof“ in Bornheim.

---

154. Ein junger gebildeter Mann ſucht bei einer anſtändigen Familie ein Zimmer mit Cabinet (oder Alcove), mit Koſt verbunden, im Mittelpunkt der Stadt, in einer angenehmen Lage, in Bälde. Offerten unter **L** 154 befördert die Expedition d. Bl.

---

151. Ein mit den beſten Zeugniſſen verſehener junger Mann, der ſeine Lehre in einem gemiſchten Waarengeſchäfte beſtanden, ſucht unter beſcheidenen Anſprüchen auf hieſigem Platze baldigſt eine Stelle. Näheres zu erfragen Garküchenplatz 3.

Fruchtmarkt-Mittelpreiſe.

Mainz, den 27. März, in der Halle: Waizen per Sack zu 200 Pfund 14 fl. 16 kr; Korn per Sack zu 180 Pfund 10 fl. 13 kr.; Gerſte per Sack zu 160 Pfund 8 fl. 41 kr Hafer per Sack zu 120 Pfund 5 fl. 37 kr.

Würzburg, 28. März. Der heutige Getreidemarkt war nur gering mit 160 Wagen befahren. Die Preiſe blieben unverändert. Waizen Mittelpreis ca. 24 fl., Korn 16 fl. Gerſte 17 fl., Hafer 9 fl.

Mainz, 27. März. Auf heutigem Landmarkt war die Zufuhr von Getraide etwas ſtärker wie bisher; da ſich aber auch mehr Bedarf zeigte, ſo behaupteten ſich die Preiſe auf ſeitherigem Werthe. Es wurde verkauft: Waizen 200 Pfd. fl. $14^{1}/_{3}$—$14^{2}/_{3}$, Korn 180 Pfd. fl. 10—$10^{1}/_{3}$, Gerſte 160 Pfd. fl. $8^{1}/_{4}$—$8^{1}/_{2}$. Im Großhandel zeigte ſich ſowohl für Waizen als Roggen ſchwächere Kaufluſt, wovon man den Grund theils in der anhaltenden Flaue der holländiſchen und engliſchen Märkte, theils aber auch in dem günſtigen Wetter und dem ſchönen Stand der Saaten finden will. Gefordert wird für ein Malter Waizen fl. $14^{2}/_{3}$ zu fl. $14^{5}/_{6}$, für Roggen fl. 11 zu fl. $11^{1}/_{6}$ pr. 200 Pfd. frei hier. Rüböl fl. $31^{1}/_{2}$. Kohlſamen fl. $21^{1}/_{2}$ zu fl. 22 pr. Darmſt. Malter. Branntwein feſt ohne Aenderung. Mittelrh. Ztg.

Digitized by Google

Eisenbahn-Fahrten.

Taunus-Bahn.	Von Frankfurt	nach	Castel u. Wiesb.	5^{25}. 8^{5}. (*10^{14} b. Cast.) 11^{15}. 2^{15}. 6.
	„ Castel	„	Frankfurt	6^{15}. 7^{25}. 8^{25}. 10^{40}. 2^{40}. 6^{49}.
	„ Wiesbaden	„	Frankfurt	5^{45}. 8. 10^{15}. 2^{15}. 6^{15}.
Main-N.-Bahn.	„ Frankfurt	nach	Heidelberg	5^{45}. 8. *10^{30}. 12. 4^{45}.
	„ Heidelberg	„	Frankfurt	7^{30}. 11^{15}. *1^{35}. 3. 5^{49}.
	„ Frankfurt	„	Darmstadt	5^{45}. 8. *10^{30}. 12. 4^{45}. 8^{40}.
	„ Darmstadt	„	Frankfurt	5^{30}. 9^{35}. 1^{30}. *3^{35}. *7^{30}. 8^{35}.
Main-W.-Bahn.	„ Frankfurt	nach	Marburg, Cassel	6^{45}. 10^{30}. *5. (6^{30} bis Marburg)
	„ Cassel	„	Frankfurt	*4^{45}. 8^{30}. 12^{10}. 4^{45}.
	„ Frankfurt	„	Gießen	6^{45}. 10^{30}. 2^{40}. *5. 6^{30}.
	„ Gießen	„	Frankfurt	5^{14}. *8^{3}. 12^{25}. 5^{30}. 9^{3}.
	„ Rauheim	„	Frankfurt	6^{10}. *8^{45}. 1^{30}. 6^{33}. 9^{30}.
Hanauer Bahn.	„ Frankfurt	nach	Aschaffenburg	*6^{30}. 8^{5}. 12^{30}. 4^{55}. 9^{5}.
	„ Aschaffenb.	„	Frankfurt	6^{5}. 8^{5}. 12^{40}. *7^{10}. 8^{10}.
	„ Frankfurt	„	Hanau	*6^{30}. 8^{5}. 12^{30}. 3. 4^{55}. 7. 9^{5}.
	„ Hanau	„	Frankfurt	6^{55}. 9^{10}. 1^{22}. 5^{30}. 7^{47}. 9^{21}.
Offenbch. Bahn.	„ Frankfurt	nach	Offenbach	6^{40}. 7^{55}. 10^{35}. 12^{5}. 2^{40}. 4^{40}. 8^{45}.
	„ Sachsenh.	„	Offenbach	6^{30}. 8^{5}. 9^{5}. 10^{35}. 12^{15}. 1^{30}. 2^{50}. 3^{44}. 5. 6^{30}. 7^{40}. 9.
	„ Offenbach	„	Sachsenhausen	6. 7^{20}. 8^{40}. 9^{45}. 11^{30}. 1^{10}. 2. 3^{20}. 4^{15}. 6. 7^{10}. 8^{5}.
	„ Offenbach	„	Frankfurt	6. 7^{20}. 9^{45}. 11^{30}. 2 4^{15}. 8^{5}.

*) Schnellzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung.

Worms, 27. März. Die Tendenz des Getreidegeschäfts bleibt im Allgemeinen fortwährend eine animirte, obgleich die Preise, wie noch selten vorgekommen, fast stereotyp bleiben. Die Offerten halten mit der Kauflust gleichen Schritt, doch läßt sich nicht verkennen, daß allmälig eine Besserung einzutreten in Aussicht steht. Waizen wurde auf heutigem Markte je nach Qualität zu fl. 14—15, Korn zu $11^{1}/_{2}$—$^{1}/_{2}$, bezahlt, Gerste, mehr am Markt, wurde von $10^{1}/_{2}$—$11^{1}/_{4}$ gehandelt. Die Frage nach Mehl bleibt fortwährend eine weniger lebhafte; ebenso war es mit Hülsenfrüchten, Bohnen ausgenommen, die gesucht bleiben. Rüböl blieb im Laufe der Woche unverändert flau, bis am Ende der Woche in Folge einigen Begehrs ein etwas höherer Preis bezahlt wurde. Branntwein angenehm, Reps- u. a. Kuchen desgl., namentlich gilt gute Waare ihren Preis. Wir notiren heute: Waizen fl. 14—15, Korn fl. 11—$^{1}/_{}$, Gerste fl. $10^{1}/_{2}$—$11^{1}/_{2}$, Bohnen fl. $11^{1}/_{2}$, Erbsen fl. 11, Linsen fl. 10 pr. 100 Kilo. Mehl pr. Parthie fl. 12, No. 0 fl. $16^{1}/_{2}$, Gries fl. 17 pr. 70 Kilo. Rüböl fl. $88^{1}/_{2}$—$89^{1}/_{2}$, Lampenöl fl. 34, Mohnöl fl. 41—42. Repskuchen fl. 56—60, Dampfschlag fl. 64—68 pr. Mille. Repssamen fl. $21^{1}/_{4}$ pr. 85 Kilo. Kartoffeln fl. 3—$^{1}/_{2}$. W. Z.

Schweinfurt, 27. März. Der wegen des Feiertags am Mittwoch auf gestern verlegte Markt war nur gering besucht, wie es in der Regel bei allen verlegten Märkten der Fall ist. Wenig Getreide war am Platz und zogen in Folge dessen sämmtliche Fruchtgattungen etwas an. Mittelpreise waren: Waizen 22 fl. 39 kr., Korn 17 fl. 1 kr., Gerste 16 fl. 16 kr., Hafer 8 fl. 52 kr. per bayrischer Schäffel. — Auf dem Viehmarkte waren ohngefähr 900—1000 Stück zugetrieben, und wurde bei hohen Preisen rasch gekauft. Pferde waren ebenfalls wenig da, 90—100 Stück, welche ebenfalls gute Käufer fanden. Schweinmarkt fast null mit hohen Preisen.

Theater-Anzeige.

Dienstag den 31 März: **Die Waise aus Lowood.** Schauspiel in 4 Akten von Charl. Birch-Pfeiffer. Jane Eyre: Fräulein Le Beau, vom Stadttheater in Basel, als Gast. Abonnement-Vorstellung No. 109.

Cours der Staatspapiere, 30. März. (Schluss der Börse.) Per comptant.

Oest.	5% Mt. i. S. b. R.	80⅛ P.	Gr. H.	4½% Obligat.	102 P.
„	5% d° 1852 i. L.	69⅝ P.	„	4% Obligat.	99⅝ G.
„	5% Lomb. i. S. b. R.	91½ P	„	3½% ditto	92⅝ P.
„	5% Monte C. i. S. i. M.	— —	Nass.	5% Obl. b. B.	— —
„	5% N.-Anl. 1854	80¾ ⅝ b.	„	4% „ „ „	98½ P. 98 G.
„	5% Met.-Obl.	79¼ P.	„	3½% „ ditto	91¼ P. 90⅞ G.
„	5% d° 1852 C. b. R.	79¼ P.	Frkft.	3½% Obligat.	91¾ P.
„	4½% Met.-Obl.	69¾, ⅜ b. u G	„	3% „	83¾ P
„	4% ditto	— —	Russl.	4½% i. S. fl. 12 b. B.	— —
„	3% ditto	— —	„	4% i. R. fl. 2 b. H.	— —
„	2½% ditto	— —	„	4% „ „ „ „ b. St.	— —
„	1% ditto	— —	Polen	4% O. v. fl. 500	— —
„	4½% Bethm. Obl.	— —	Span.	3% inl. Schuld	38⅜ P. ⅛ G.
„	4% ditto	— —	„	1%	24¾ b.
Prss.	3½% Staatssch.	85⅛ P. 84¾ G.	Port.	3% Obligat.	45 P.
„	3½% Pr. Pr.-A. b. R.	117¼ P. 116½ G.	Holl.	4% Certificate	— —
„	4½% Obl. b. R.	100½ P. 100 G.	„	2½% Integrale	— —
„	4% ditto	— —	Belg.	4½% O. i. F. à 28 kr.	99 G.
Bayer	5% O. 1850 b. R.	— —	„	4% ditto	— —
„	4½% ditto	101½ P.	„	2½% d° b. R.	56 G.
„	4% Obl. „	95½ P	Sard.	5% O. i. L. à 28 kr.	— —
„	4% „ A. B. „	95⅝ P. ⅜ b u. G.	„	5% „ b. Hambro	— —
„	3½% Obligat.	91⅛ G.	„	3% b. R. L. à 28 kr.	— —
Wrtb.	4½% Obl. b. R.	102⅝ P.	Tosk.	5% Obl. C. b. G.	101¼ G.
„	3½% ditto	92¼ P.	„	5% „ b. Bastogi	— —
Bad.	5% Obligat.	— —	„	3% „ b. Roths.	54¾ G.
„	4½% ditto	102¾ P. ⅝ G.	N.-A.	6% St. Dll. 2. 30	110⅝ G.
„	3½% d° v. 1842	91¾ P.	„	7% St. L. Cy. B.	— —
Kurh.	4½% Obl. b. R.	101¾ G.	„	6% St. L. City	77 P. 76 G.

Diverse Actien, Eisenbahnen und Prioritäten.

Oestr. Bank-Actien	1160, 1157 b.	4% Ludw.-Bexb. E.-Act.	147½ P. ¼ G.
Oestr. Creditbank-Actien	188, ½, 88 b.	4½ Pt. Max.-E.-A. b. R.	108 b.
Bayer. Bank-Actien	793 [illegible] 790 G.	Fr.-Wilh.-Nordb.-Act.	— —
Darmst. B.-A. à 250 fl.	305½, 3 b	Taunusb.-Act. à 250 fl.	362 P.
Mitteld. Credit-Actien	95¼ P	Frankf. Hanauer-E.-B.-A.	85¼ P. 84⅞ G.
Weim. B.-A. à 100 Rthlr.	120 P. 119 G.	Livorno-Florenz-E.-B.-A.	79¼ P.
Frankf. Bank-Actien	110 b. u. G.	5% ö. Lld. Pr.-O. Z. i. S.	89 P.
Frankf. Dampfschl.-A.	— —	5% Ldw.-Bexb. Pr.-O.	103¾ P. ½ G.
Deutsche Phönix-Act.	142 G.	4½% Frkft.-Han. Pr.O.	99 P.
Providentia d. Einz. 10%	105⅛ b. u. G.	3% Pr.-O. fra. N.-G. Fr. 28	— —
5% ö. St.-E.-B.-A. Einz. 151 fl.	282½, 81 b. u. G.	7% New-York u. Erie 1 Pr.	101 P. 100¼ G.
Cöln-Mind. Eisenb.-Act.	— —	3% Pr. österr. St. E. B.	56⅝ P.

Anlehens-Loose.

O. 500 fl. L. b. R. 1834	— —
„ 250 „ „ „ 1839	138⅛ P.
„ 250 „ „ „ 1854	104½ b. ¼ G.
Bad. 50 fl. Loose	87⅝ P. 87¼ G.
„ 35 fl. „	51 P.
Kurh. 40 Th. L. b. R.	41 b. u. G.
Gr. H. 50 fl. L. b. R.	115⅝ P. ¼ G.
„ 25 „ „ „	34¼ G.
Nass. 25 fl. L. b. R.	32¼ G.
Sch.-Lippe 25 Rth.	29¼ P.
Sard. 36 Fr. L. b. R.	46⅝ P. ¼ G.
2½ Lütt. Pr.-O. b. G	32½ G.
Vereins-L. à 10 fl.	9⅞ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	100⅜ B.
Augsburg	„	119¾ G.
Berlin	„	105⅜ G.
Bremen	„	96⅛ G
Cöln	„	105⅜ G.
Hamburg	„	88⅞ G.
Leipzig	„	105⅜ G.
London	„	118 B.
Lyon	„	— —
Mailand	„	99¾ G.
Paris	„	93¼ B. 93 G.
Wien	„	114¼, ⅛ b.
Disconto		3½ G.

Geld-Sorten.

Pistolen	fl.	9 41½-42½
Preuss. Friedrd'or	„	9 57-58
Holl. 10 fl. Stücke	„	9 47½-48½
Rand-Ducaten	„	5 33½-34
20 Frcs. Stücke	„	9 19½-20½
Engl. Sovereigns	„	11 42-46
Gold al Marco	„	374-76
Preuss. Thaler	„	1 45 ¼
Preuss. Cass.-Sch.	„	1 45⅜-⅝
Diverse Cass.-Anw.	„	— —
5 Frcs. Thaler	„	2 20½-21
Hochhaltig Silber	„	24 : 32-36

Nach dem Syndicats-Coursblatt.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger J. G. Holtzwart. — Druck von J. P. Streng.

Hierbei das Amtsblatt No. 39.

No 76. 31/3. 1857.

J. G. Holtzwart